







Minnesinger.

Aus den

Jenaer, Heidelberger und Weingarter Sammlungen

und den übrigen

Handschriften und früheren Drucken

ergänzt und hergestellt

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Minnesinger.

Deutsche Liederdichter

des

zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts,

aus

allen bekannten Handschriften und früheren Drucken

gesammelt und berichtigt,

mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke, Sangweisen der Lieder, Reimverzeichnis der Anfänge, und Abbildungen sämmtlicher Handschriften,

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Dritter Theil,

Erster Band.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Minnesinger.

Deutsche Liederdichter

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Inhalt des dritten Theils:

Minnesinger.

Dritter Band.



Jenaer Handschrift.

I.

rist. 116a.

Meister Stolle.

1. (Bl. 11, Sp. a.)

LOB aller engel unde lob der rehten kristenheit,
unt wær' daz lob mit rehter wage z' eime lobe geleit,
dennoch wær' sie nie lobes gewert,
diu sueze muoter unde maget reine,
Diu krist gebar; und (en)wær' diu geburt, so wæren wir gar verlorn.
sit daz sie Got im selben z'einer muoter hat erkorn,
swer an sie rehter gnaden gert,
der wizze, daz im ir helfe ist gemeine.
Aller sünder trœstærin,
ze himelriche werde küniginne,
sterke, vrouwe, unse(r)n sin; (11, b.)
kristes muoter, reine maget, hilf uns der waren minne,
la uns der lobe geniezen, die man hat von dir geseit,
die tiurent unde prisent wol: Got hat vil tiuren pris an dich geleit.

2.

Ave, maris stella, kristes muoter, ir sit guot,
so guot ob allen guoten, die man ze himele tuot,
durch iuwe(r) guete, swes ir gert, (11, c.)
des werdet ir gewert, vil sueze maget reine.
Die wisen pfaffen hant gelert in buochen manik jar,
daz iu, ane Got eine, niht geliche, daz ist war;
uns hat diu schrift noch nie gewert,
daz wir verloren waren algemeine;
Eva gab uns an den kouf,
unt warf uns mit ir an die grozen schulde:
do half uns Ave unt der touf,
daz wir kristen wurden unde erwurben Gotes hulde.
sit uns, ane Got eine, nieman so wol gehelfen mak,
so helfet ir uns, vrouwe, dar, da tusent jar sint vröude, sam ein tak.

3.

Ich han noch hoffenunge von der reinen maget vernomen,
diu mir unt manigem sündære ze helfe wol mak komen,
unt maniger sele wirt ein trost, (11, d.)
die da zer helle muosten liden swære.
Swer sie des manet, daz sie kristum reine maget gebar
unt daz ir lip an neheiner missewende wart gewar
des sit gewis, der wirt erlost,
ob er in engestlichen nœten wære.

Dennoch weiz ich ir gnaden me:
146b. swer sie des manet, der wirt da(r) an behalten,
zen selben stunden wart ir we,
do si daz sach, daz in die Juden an ein kriuze stalten;
do er von dem tode uf stuont, do wart ir vröude groz:
swer si der vröude dikke mant, der machet sich von sinen sünden bloz.

4.

Der an dem kriuze gemartert wart, daz ist der megede kint,
da von Isaias hat geschriben, daz weder e, noch sint,
nie vrouwe hoher burt gebar,
noch nimmer truok, des sult ir mir gelouben.
Do er durch uns erleit den tot, die sunne liez ir[en] schin,
unde diu erde [die] bebende not; merket diu guete sin:
ouch goz er durch uns, daz ist war,
sin bluot; do wolte er die helle rouben,
Adame bot er sine hant,
der milte künik, unt losten von den pinen.
zehant wart manik sele erkant
von unverdahten vröuden, die er ie gab al den sinen. (III, a.)
Got, guotlicher Jesu Krist, nu ruoche uns bringen dar,
da wir immer mere din lop helfen breiten an der engel schar.

5.

Ich wil vragen, solt' ich dar ümbe ein jar vor kirchen stan, ꝛc.

[S. Manesſ. Samml. Bd. II, S. 135; Hardegger Str. 6.]

6.

Solten wir sünder gelten gar, swaz unvergolten stat,
an iuwe(r) gnade, herre, so würde unser nimmer rat;
desne truwe ich, herre, meister, niht,
daz ir so jamerliche iht habet gesprochen.
Ich weiz wol, daz ir, herre, wurdet gnaden nie so bar,
daz ir den sünder hiezet gelten ane gnade gar;
da von uns allen guot geschiht. (III, b.)
waz hat der Kartelier an uns gerochen?
Daz er so gar vergezzen hat
an sime lieb[e], daz Got ist also milte.
er kan ouch geben vil wol rat
sime etslichem sünder, dem diu sünde nie bevilte,
tar er sich riuwen unde bihten uf die gnade sin,
vür war so wirt sin gulde krank; der trost ist maniges sünders unde ouch min.

7.

Lip, waz mak gelieben dir an der unstætikeit?
jo mahtu wol gepruefen, wie ez in der werlde steit:
swer hiute an guoter vuore vert, 117a.
der ist morne tot; o we der leiden mære!
Swer sich des künde versinnen, der diuhte mich vil wis;
diu werlt diu hat gebuwet (gar) uf ein vil krankez is:
swen ez diu sunne gar verzert,
so wære uns liep, wær[e] wir dan sünden lære.
Diu werlt ist wan ein ougen blik:
daz himelriche git uns vröude an' ende.
die sünde sint der sele strik:
nu helf' uns vater, Jesu [Krist], daz sich unser kumber wende!
sin guete nie vol lobet wart, daz weiz ich wol vür war:
swer dich durch dine guete lobet, der vriet sich von sinen sünden gar.

8.

Diu Triuwe uf einer straze vuor, Untriuwe ir wider reit;
diu Triuwe erschrak, do sie ersach Untriuwen her so breit: (III, c.)
sie dahte: „o we, wa sol ich hin
vor deme her[e] so groz unde ane maze?“
Untriuwe sprach: „wer vert da her? wer kan mir daz gesagen?“
diu Triuwe sprach: „ich bin'z diu Triuwe, unt wil ez Gote klagen,
daz ich so gar unmære bin,
daz ich iu nu muoz rumen alle straze.“
Untriuwe sprach: „tuo zuo den munt,
du muost mir hie unde allenthalben wichen;
mir ist der valschen vuore kunt.“
diu Triuwe sprach: „daz klage ich Gote so rehte inniklichen.“
Untriuwe sprach: „ich wil der hohen ingesinde sin.“

diu Triuwe sprach: „daz rihte Got, daz si din
pflegent unt niht geruochent min!“

9.

Ein künic vor eime guoten manne an eime
walde reit,
der doch ane sine schult vil manigen kumber leit;
bi sime huse ein garte lac,
da(r)inne hete er einen galgen uf gerihtet.
Der künic sprach: „guoter man, war ümbe hastu
diz getan,
daz du diu hölzer uf rihtes? daz soltu [mich] wiz-
zen lan.“
er sprach: „hie hat vil manigen tac
daz groze unkrut min guote krut ernihtet,
Daz ziuh' ich uz mit miner hant,
unt henge ez uf diu hölzer, daz ez dorre.“
let sus, ir herren, unt sit gemant:
wa reht gerihte sich an iuwerm lande so vür dorre,
so mugen sich guote liute erneren vor der valschen
diet: (III, d.)
nu schouwet an den guoten man, wie er den di-
stel uz dem korne schiet!

10.

17 b. Swelich junger herre balde lob unde ere er-
werben wil,
der sol der messe unt des gebetes ahten niht ze
vil;
sin nu(e)chter(n) trunk, sin morgen segen,
sint er den vruo, wie mak im misselingen?
Ein junger herre vaste ligen unde triegen sol,
ot vil gedrön[we]n unt lüzzel tuon, daz zimt
im allez wol.
er sol ouch bœser worte pflegen,
nach lotere unt nach huore vaste ringen;
Er sol undæres gruozes sin,
unde über dem tische jæmerlich gebaren,
die guoten spise unde ouch den win
sol er vermu(r)en, dar zuo sol er eines win-
kels varen,
meineide unde ouch unendeclich, daz ist allez wol-
getan,
den brimmden wolf, den blenden schaf, unt sine
diener in den neten lan.

11.

Der künic von Rome ne git ouch niht, unt
hat doch küniges guot;
erne git ouch niht, er ist wærlich rehte also ein
löuwe gemuot,
erne git ouch niht, er ist kiusche gar,
erne git ouch niht, unde ist doch wandels eine,
Erne git ouch niht, er minnet Got, unde eret
reiniu wip,
erne git ouch niht, ez enwan nieman so vollen
komenen lip, (IV, a.)
erne git ouch niht, er ist schanden bar,
erne git ouch niht, er ist wis unde reine,
Erne git ouch niht, er rihtet wol,
erne git ouch niht, er minnet triuwe unde ere.
erne git ouch niht, er ist tugenden vol,
erne git ouch leider nieman niht, waz sol der
rede mere?
erne git ouch niht, er ist ein helt mit zühten
vil gemeit,
erne git ouch niht, der künic Ruodolf, swaz ie-
man von im singet oder geseit.

12.

Der löuwe wecket siniu kint mit siner stimme so,
daz si davon erkwecken unde sider wahsent ho;
der struz sin[e] jungen, so man seit,
brüet mit den ougen; merket an disen sachen:
Ein herre solte ze allen ziten haben löuwen ruof,
unt solte daran gedenken, daz in Got dar zuo
geschuof,
er solt[e] der armen kristenheit,
mit sime swerte guoten vride machen;
Ouch solte er struzes ougen han,
damite solte er werde ritter minnen,
er solte der milte bi gestan.
tæte er daz, so wære er wert wol einer keiser-
rinnen;
man sol den edelen rittern beide lihen unde geben:
sie dienent'z wol uf einen tac, swen sie da
ümbe wagent ritters leben.

13.

Ich hœre sagen, daz ein bispel in den buochen
ste:
swen[ne] so daz houbet siechet, so ist al dem libe
we;
daz ist an der werlde schin.
daz houbet siechet leider alze sere. (IV, b.)
Der babes solte ein houbet sin der kristenheit
gar,
unt daz er si beschirmete vor den unrehten dar,
er solte ouch ir rihter sin:

nu dunket mich, wie er sie gar verkere.
Wir leien sin der pfaffen spot,
si helfent al ein ander uns betriegen.
daz erwende[t] väterliche, Got,
sit sie durch guotes girikeit an iuwern buochen liegen,
unt velschen den gelouben, da wir solten an genesen:
sit si nach rehte niht entuont, wie möhte dan ein leie guot gewesen?

14.

Rose ane dorn, der werlde heil, unde aller sælden vol,
ich gibe mich uf die gnade din, als ich von rehte sol,
daz du geruoches, vrouwe, mich
beschirmen wol vor sünden unde vor schanden.
Satan der hat die lage an mich geleit vil manige wis:
wiltu so, mahtu haben wol den sige unde ouch den pris
an mir, des bit' ich, vrouwe, dich;
mich gruset sere vor der helle banden,
Der man hat immerwerndez leit,
da bi unstæte, unde aller sælden ane.
Kristes muoter, unde meit,
durch Got, nu læset mich von dem gar vröudelosen wane, (IV, c.)
unt helfet mir, daz ich werde vri von aller missetat.
unt die g(e)nade werbe hie, diu dort an' ende nimmer me zergat.

15.

Nu gnade, vrouwe, muoter al[le] der kristenheit, zc.

[S. Maneß. Samml. II, 134: Hardegger 2; Wengen 3.]

16.

O we, hiute unde immer me(re) wafen si geschrit,
so we dem tage, so we der naht, so we der veigen zit,
so we dir, gar verschamte vruht
uz Beierlant wie hastu dich geschendet
An einer hoch gelobeten vrouwen, diu was witte erkant,
von küniges künne was sie geborn unt heizen von Brabant:
ir wiplich ere, ir wiplich[e] zuht,
ir wiplich[e] vröude, die hastu erwendet.
Sie ist an der marterære stat, (IV, d.)
alsam diu guote sante Katerine,
diu vor sich viehten an ein rat, 118b
durch den suezen Got leit si vil manige swære pine:
so ist der edelen herzoginnen sel[e] vor Gote erkorn.
wan si gar ane schulde an rehtem morde hat ir lip verlorn.

17.

Ich vernam bi allen minen tagen mort noch nie so groz,
so von der Beier herren, der hat sich gemachet bloz
an tugende[n] unde an der werde sin:
Got schende, die den rat im haben geraten!
Der von Asol's riet, [so] hœre ich jen, unt der von Brokkensberk
die zwene haben geraten diu (vil) lesterlichen werk
an der edelen herzogin:
man solte sie beide uf einer hürde braten!
Nu muget ir hœren jamer klagen,
si bat ir herren kusses e ir[me] ende:
„sol ich nu sin von iu erslagen,
des muezet ir vil dikke winden sere iuwe(r) hende;
ich laze ez an der megede sun, daz ich unschuldik bin:
der tot, den ich nu liden muoz, der wirt noch iuwers heiles ungewin.“

18.

Ich bite dich, muoter, reine maget, durch dine groze kraft,
daz du gedenkes an die hohen waren botschaft,
die dir din liebe kint enbot,
do er, vrouwe, ze muoter din gegerte.
Die botschaft warb ein engel, so du, vrouwe, vil wol weist, (V, a.)
do enpfiengestu den suezen Got unde ouch den waren geist,
der an dem kriuze leit den tot:
der lobete dir, des er dich sint gewerte,
Des du in gebæres immer mer,
vil edele muoter unde maget reine:
nu hilf uns, sueze vrouwe her,
ze himelriche, da diu vröude ist al der werlt gemeine,

da soltu, vrouwe, bote sin unt biten din liebez kint,
daz wir geheizen muezen sin mit den, die in dem rehten [ge]bunden sint.

19.

Daz was ein sælik stunde, do Got selbe wart geborn
von siner lieben muoter, anders wære(n) wir gar verlorn;
ez ist uns ofte wol gesaget,
daz er uns koufte mit sin[es] selbes libe.
Kane mak daz durch uns armen sünder nimmerme geschehen,
des hœre ich wise pfaffen unde predigære jen:
nu bite vür uns, reine maget,
din lieben sun, daz er uns niht vertribe,
119a. Er neme uns an daz riche sin,
da diu vröude ist immerme an' ende.
du bist der werlte trœsterin:
hilf, edele küniginne her, daz er uns kumber wende!
der selbe Got, der himeles unt der erden hat gewalt,
der vueg' ez hie mit uns also, unt helfe uns, da diu vröude ist manikvalt!

20.

Ein richer vœse karger vrie an sime tode lak,
in einer kutten ich vür in gienk umb einen mitten tak.
ich sprach: „ich bin ein kappelan." (v, b.)
er bat mich zuo (z')im sitzen in der minne;
Er sprach: „vil lieber herre, vernemet die bihte min."
ich sprach: „sag' an, vil armer man, waz mak din schult gesin." —
„ja han ich sünden vil getan,
als ich mich aller best c) noch versinne:
Min lip, min muot eines vrekkes wert,
min milte wær[e] mit einem eie vergolten;
ich leite lesterlichen swert;
da von diu hellegerende diet mich billiche hat bescholten;
ich was des guotes riche unt kund' es vor ere sparn."
„wol hin dem tiufel in den ars!" sprach ich ze im, „dune maht niht baz gevarn."

21.

Zwen' pfade gent uns allen vor: der eine der ist sleht,
der get hin gegen der himeltür; der ander ist unreht,
er ist tief, vul, krumb unde naz;
o we dem, der in vallet an daz ende!
Juden, heiden [unt] bœse kristen gent den krumben pfat
so lange, unz daz sie komen da an die selben stat,
da der hellewirt ie saz,
sint daz diu hochvart in des himeles vende. 119b.
Swer den rehten pfat wil gen,
der minne Got unt sinen ebenkristen;
dem gelouben sol er bi gesten,
mit keiner list ensol er sich den tiufel lan verlisten; (v, c.)
swer uf dem krumben pfade si, der kere noch in zit:
tuot er des niht, sin sele des entgelten muoz, swen der lip tot gelit.

22.

Ich hebe an dem hohesten an, unt bevilhe uns hiute Gote,
dar zuo der lieben muoter sin unde allen zwelf boten,
ich bevilh' mich allen heiligen wert,
die da ze himelriche sint gekrœnet;
Ich bevilh' mich allen megeden, die da ze himele sint,
dar zuo den merteræren, unde ouch der megede kint;
min herze gegen den engeln gert,
da mite die kœre niune sint beschœnet.
Ich bevilh' mich in diu guoten wort,
diu hiute die priester sprechent in der stille
diu sint ob aller tugende ein hort.
den sie da segenen, den bit' ich durch siner muoter wille,
daz er mich beschirme unde helfe uz aller not:
Maria, muoter, trœsterin, des bit' ich dich durch dines kindes tot!

23.

Leider, al diu kristenheit in grozer [illegible] stat,
daz erwende, herre Jesu krist, unt [illegible]
[illegible] den rat:
die hie der valschen [illegible]

unde uns die werlt so offenbare verkeren.
Wa ist nu daʒ reht, daʒ man von Rome uns solte geben?
daʒ sie nu niht ne rihten über die mit valsche leben,
und uns in der kristenheit
den groʒen jamer also vaste meren. (v, d.)
Die hie des guoten habent so vil,
unt dabi lebent also lesterliche,
Got ich des immer biten wil,
daʒ er den selben argen zagen versage dort sin riche.
swelich mensche me verslinden wil, den er verdöuwen mak,
da(r) an er lihte erworgen muoʒ, unde ist im an der sele ein wernder slak.

24.

Ob allen vrouwen vrouwe her, unde ouch ein reine maget,
daʒ bistu, muoter, von der man uns (al) die guete saget,
sit du uns wol gehelfen maht
von sorgen hin ze vröuden dines kindes,
Sit daʒ du sorge wendest unde uns vröude maht wol geben,
so bite din kint, vil sueʒe maget, unt vuege uns ein leben,
daʒ wir gewinnen unser aht,
daʒ du uns in den waren riuwen vindes;
Vil sueʒe muoter, sprich uns[e] wort,
des bit' ich mit herzen und mit sinnen,
daʒ wir enpfangen werden dort,
unde daʒ wir sine hulde in dirre werlde gewinnen.
ich bin von sorge[n] enbunden, vrouwe, ob eʒ din helfe tuot;
bite din kint, vil reine maget, unt kum uns bi, so wirt unser ende guot.

25.

War ümbe hœren arge herren note minen sank?
daʒ mak sich noch gevuegen, daʒ ich gewinne den gedank, (vi, a.)
daʒ ich ir laster niht vertrage,
unt wil ir lobes mit guoten willen swigen.
Ich wil sie lobes erlaʒen, sie erlaʒen mich ir gebe;
150a. eʒ wænet maniger bœser, daʒ ich siner gnaden lebe,
der mir an gabe ie was ein zage,
man siht mich selten sinen handen nigen.
Swaʒ ich nu war gesingen kan,
daʒ schadet mir an guote unde im an eren;
erne ist niht ein ungevuoger man,
swer nu der argen herren laster kan mit vuoge meren;
swelich ungeslaht her[re] diu bispel vür ein schelten zieh' uf sich,
der sage mir'ʒ drier wochen vor, ob er iht schuldik si, so huete ich mich.

26.

Von eselbæren herren sol man eselmære sagen:
ein esel wolte in löuwen hiute löuwen pris bejagen,
er lie sich dekken uf den vuoʒ;
dennoch beliben im diu oren unverdekket.
Er sprach: „nu gibe ich dem edelen tiere vil gelichen schin,
des wil[le] ich immerme ein löuwe und niht ein esel sin;
vil manigen ich erschrekken muoʒ,
der mich vil dikke unsanfte hat erwekket.“
Er wolte ouch löuwen sprünge pflegen:
do erkos an im sin meister esels oren,
er strafete in (al)so mit slegen, (vi, b.)
daʒ er vil krefteloʒ gelak: also geschiht den toren,
die über ir houbet in esels wise dekkent eren dach,
die meldet unde get hin vür diu houbetschande, also dem esel geschach.

27.

Gelogen unde unverdien[e]teʒ lop daʒ wirt vil manigem zagen,
der ganzeʒ lob mit rehter volge kunde nie bejagen,
wie daʒ er vür die besten gat,
die wirde unde ere baʒ verdienen kunnen.
Swa krumb ere, unt verliebetiu varwe uf truben wengelin sin,
diu zwei diu gebent geliche wirde unde ouch al solchen schin;
ein kranker glanz vil schiere vergat:
alsam tuot ere unwirdik gewunnen.
Si mueʒen balde risen abe, 150b.
verlebetiu varwe und unverdientiu ere;
zuo(z')in [sol] man kleine trostes habe,
daʒ sie dekeinem manne truren swachent immer mere:
si werden in der selben wirde dem geliche (ge)schant,

als der in löuwen bilde schein, unt mit den langen oren wart erkant.

28.

Got unser herre git sin himelriche, swem er wil;
spræch' ich, er teilet ez unreht[e], des wære mir ze vil,
darumb ich strafen in niht sol:
doch wolte ich, daz er teil[e]te hie nach ere.
Wuocher unt versaz hat vil der niuwen herren [ge]braht,
der gesinnes man bi weises siten kleine hat gedaht; (VI, c.)
swer nu hat guot, der swuere wol,
daz sin burt ob eime keiser wære.
Si wellen gar propheten sin,
man siht si zuo der herren rate bringen,
daz ist in manigen landen schin;
torste ich nu, ich wolte ir laster sprechen unde singen:
daz wil ich immer Gote klagen, unde ist doch manigem leit,
daz man durch ir wuocherschaz ir schalkes vuore hie so vil vertreit.

29.

Unde ist daz war, als uns die alten wisen hant geseit, ꝛc.

[Maneß. Samml. II, 134: Hardegger 1.]

30.

Des ich so lange (ge)wünschet han daher al mine tage,
des han ich alze vil, daz ist min[e]s senden herzen klage; (VI, d.)
unt bit' ouch aller tegelich
den suezen Got, daz ich sin nie gewinne.
Als ich sin nie gewinne, ich wolte sin gerne minner han,
ich wolt' ez minen vienden geben, e ich ez den vriunden wolte lan;
sine wart ouch nie kein man so rich,
erne vorhte sere, daz ez im entrinne.
Ich engæbe darümbe niht ein[en] ort,
daz ich sin richer wan ein keiser wære;
ez ist ein ungenæmer hort,
ez enbringet niht wan siufzen unde klagelîche swære:
unt komet doch ze jungest endelichen uf den tail,
ine gæbe sin niht ein pfenninc wert umb allez, daz ein künic geleisten mak.

31.

Ich weiz wol, wenne min armuot ein ende haben sol: ꝛc.

[Maneß. Samml. II, 384: Boppe 24.]

32.

Her Leie, meister unde vriunt, ir sit so züh ten wis ꝛc.

33.

Her Gawin, welt ir nu ze hove den hohsten pris bejagen ꝛc.

34.

Liegen unde losen ist ein sündecliche kunst ꝛc.

35.

So sit ouch arm, unt sit unwert unt komet ze hove niht ꝛc.

36.

O we dem hove, der so rehte unlobelichen stet ꝛc.

[M. S. II, 152: der tugenthafte Schriber 15—16.]

37. (Handschrift Str. 1.)

Hie vor in eime winter, do gevallen was ein sne, (IV, a.)
ein man gienk uz ze velde unt vant, dem was von vroste we,
uf eime ise ein slange[n] groz,
der begunde den man vil sere erbarmen,
Er huob in uf unt truoc in heim unt schuof im guot gemach,
er mahte uz dürrem holze ein viur; zehant do daz geschach,
er leit in lieplich in den schoz
unde liez in bi der gluote wol erwarmen.
Do er daz leben wider wan
unt von dem viure wart vil wol getrutet:
der slange sloz sich umbe den man,
er wispelt unde warf im an daz gift: [illegible] dinget.
so man ie me dem ungetriuwen dienet, [illegible] man

so man (ie) me verliuset dar an: untriuwe, owe,
daz dich beluhte ie tak!

38. (2)

Gienk uz, gienk in, gienk hin, gienk her,
gienk wider unde vür: (v, a.)
swa ich nu ge, so weiz ich wol, daz ich niht
bezzers spür,
den ein reine sælik wip,
diu in wiplicher zühte lieplich[e] lachet;
Diu nimt ir manne dikke manigen ungevuegen
zorn.
sweme Got ir eine hat gegeben, der ist gar sælik
geborn;
sie vröuwet im herze unde lip,
an manigen dingen sie sin ere bewachet;
Sie vröu[we]t baz, wan des meien bluot,
golt unde gesteine mak ir niht g(e)lichen;
sie ist aller sælde ein schatehuot,
unt swa sie sizzet oder get, da muoz unvuoge
entwichen:
ja wizzet, swer ist vrouwen holt unde in wol
eren gan,
daz der Got unt der muoter sin uf erden nimmer
baz gedienen kan.

39. (3)

So we dir armer ritterschaft, vil arm bistu
z(e)waren; (vi, a.)
ez muoz sich wunderliche gevuegen, soltu wol ge-
varen,
din ungelimpf der breitet sich;
hastu inder vuok, wie kleine er dich verbahet!
Daz du gedienen maht deist wærlich übel an geleit,
dir wirt ze lone niht wan daz manz boste von
dir seit,
du kanst des niht behueten dich,
din armuot machet, daz du bist versmahet.
So du gedienes an daz zil,
des wære zit, daz man dir helfen solte,
so hastu gense ertrettet vil,
unt zihent dich, du sis ein man, der nieman
volgen wolte;
also geheizen sumeliche herren vür daz geben:
die herren laz uns armen, Got, unt die ez in
raten, vil unlange leben!

40. (4)

Diu Warheit sprach: „unwarheit, wie mahtu
so vro gesin?“ (vi, b.)
Unwarheit sprach: „da klebe ich an den herren,
als ein lin.“
diu warheit sprach: „daz riuwe Got!“
unwarheit sprach: „ich han dich gar verdrungen.“
Diu warheit sprach: „unwarheit, da habent sie
vil valschen muot.“
unwarheit sprach: „warheit, du dunkes sie ze nihte
guot.“
diu warheit sprach: „bin ich ir spot?“
„ja,“ sprach unwarheit, „mir ist an in gelungen.“
Diu warheit sprach: „unwarheit, ich
noch tusentstunt baz in ir hoven gezæme.“
unwarheit sprach: „warheit, nu sich,
daz ich in in[ne] ir herzen bin vür alliu dink
genæme.“
diu warheit sprach: „sit daz du in nu lieber bist
wan ich,
so ist nu daz beste, daz ich zuo den armen tu-
genthaften mache mich.“

* 41.

Vrouwe Ere hat grozen schaden, ir klage ist
manikvalt,
sie kleit, wa junge herren mit (den) bœsen wer-
den balt,
sie kleit, wa ein reine biderbe wip,
wirt eime argen bœsen manne erschaffen.
Sie kleit ouch, wa diu guoten lant niht wol be-
heret sint,
sie kleit ouch, wa ein biderber dem bœsen gut
sin kint;
sie kleit, wa tugendeloser lip
wirt ze eime richen kargen pfaffen.
Sie kleit ouch me, daz tuot ir not,
daz man untriuwe vür die triuwe minnet;
sie kleit ouch milter herren tot,
sie kleit ouch, wa dem biderben manne des
guotes zerinnet,
sie kleit, daz man die lügene lieber hat, dan die
warheit,
sie kleit, daz wisheit erbet niht und edeliu tu-
gent: daz [ez] si Gote gekleit!

2.

Mgb. S. 1a.

Bruoder Wirner.

1.

1.

Wie kan die pfaffen sin vertan: (VII, d.)
wer ler[ne]t uns kristeliches leben? (1)
wer git uns wip ze rehter e, wer toufet uns diu kint?
Wer sol vür sünde uns buoze geben?
wer sol uns uz dem banne lan?
wer wiset uns, ob wir mit senden ougen werden blint?
Wer helt nu stæte ritterschaft? (VIII, a.)
sit man niht swert durch schirmen segent witwen unde weisen;
wer git uns unse(r)s herren trost? wer hat die kraft,
daz er uns schirm[e] vür engestlichen vreisen?
wir wæren doch verirret gar, (unt) heten wir der pfaffen niht:
die valschen lat ir orden pflegen, unt habe wir mit den rehte lebenden pfliht.

2.

Der ban unde ehte sint ein tot (2)
des libes unt der sele gar,
swer mit den zwein geschulden hin vür reht gerihte kümet.
Des nemet ir hohen edelen war,
gedenket an die selben not;
ich wæne, die krumben reht unde ir gewalt da lützel vrümet.
Des libes erge ein ende hat,
1 b. zehant so man die ehte uf in mit ganzer volge bringet; (VIII, b.)
diu sele vor dem banne in grozen riuwen stat,
swenn si der helle scherge hin vür sinen meister twinget.
schaffe ez ein ietlich biderbe man, daz er der sorge werde vri:
swer von dem banne in die ehte kümet, daz ist niht guot unt wonet keim sælde bi.

3.

Owe der werlde werdekeit ꝛc. (3)

(Maneß. Samml. II, [illegible]: Wernher Str. [illegible].)

4.

Ein rehter babes [der] solte vergeben (4)
dem sünder sine missetat;
ein rehter keiser solte rihten gar an' allen haz.
Sit daz ir reht niht rehte an stat,
des krenket sich ir beider leben:
daz zimet dem babese niht, Got selbe gebot ime daz, (VIII, c.)
Daz er tæte wider übele guot.
nu wil diu übele mit der guete die kristenheit versniten.
ein rehter babes der lieze dem keisære valschen muot;
er lieze ouch niht durch in die armen kristen über riten.
wil er volenden sinen zorn, so wirt ir beider schulde groz.
süle wir da(r) under sin verlorn, so werdent sie da(r) ümbe Lucifers genoz.

5.

Man seit, daz nieman edele si ꝛc. (5)

6.

Mir tuot vil maniger also ein wip ꝛc. (6)

7.

Ez wænet maniger, daz er si ꝛc.

(Maneß. Samml. II, [illegible]: Wernher Str. [illegible].)

8.

Wie sol ein singer sich bewarn,
sint man diu lop vür smeichen hat, (IX, a.)
unde ouch diu lügel vür ein spot, [sin] [illegible] vür [illegible]
Swelch herre sich des niht an lat,
der mak mit eren wol gewarn;
dem sint ouch singer guote [illegible], ob er die [illegible] ten welt.
Waz welz an sime herren der,
der mir min lop ze lasen tiht, [illegible]
[illegible]

der wil, daȥ er min, unde ich sin ze vriunde ender.
daȥ solte er uf den holten slan; wes læzt er mich entgelten?
Got weiȥ, daȥ wol, daȥ ich den biderben guotes noch gesprochen han,
daȥ ich daȥ niht durch losen tete: ich wande, ich hete reht unt wol getan.

9.

Wie swert man nu der herren rat ꝛc. (9)
(Manesſ. Samml. II, 223: Wernher Str. 25.)

10.

Ein pulver wilen wart gebrant, (10)
daȥ vromt ein schalk uf rinder tot,
unt sæt eȥ an die weide, da man uf diu rinder treip;
Er reib eȥ under salzen brot;
der tiuvel braht' eȥ uȥ Beierlant,
unt schuof, daȥ da der guoten rinder lützel lebende bleip.
Da von uns leider sint erlegen
der eren pfluege, sit daȥ uns die ohsen sint verstorben.
wir han noch viere, wolten die geliche pflegen
der züge, sone wæren wir an buwe niht verdorben.
ein mohn, ein irch, ein hirȥ, ein rint, alsus die viere sint genamt,
der hete wir z'einem pfluoge genuok, wan daȥ uns irch an lanken ist verlamt.

11. (Handschrift Str. 1)

Der herren guot unt herren namen (11)
ze rehte nieman solde han, (VIII, b.)
niwan, der mit den beiden ordenliche künde leben.
Daȥ ist unherliche (ge)tan,
swer sich niht wil untriuwen schamen
unde ouch der grozen kerge, da man solte umb ere geben.
Die han ouch ich vür herren niht,
si muezen anders, denne wol, an mime sange veigen;
sus bin ich hie (ge)scheiden von der werden pfliht;
des möhte ir sumeliche(r) lihte an mir erzeigen
ein schelten, daȥ von mir uf in von sinen schulden gat:
daȥ gab ein bihteger ze buoȥe (mir) vür alle mine missetat.

12. (2)

Ich han geklaget unt klag' eȥ an (12)
wol zweinzik jar, ie baȥ unt baȥ,
und muoȥ ouch an min ende klagen den vürsten Vriderich.
Sin reineȥ herze sich nie vergaȥ
gegen graven, vrien, dienestman;
ritter unde knehte [die] wurden alle bi im rich.
Er hete von in, swes er gert',
swa man dem lande ere werdikliche solde beherten,
ir ellen was in manigen striten goldes wert.
doch sint sie gegen vienden noch vil guote schiltgeverten:
vil werder künik uȥ Behem[er] lant, wiltu dich gegen vienden scharn,
so hilf den biderben uȥ Osterrich, unt habe uf mir, die man nie missevarn.

13. (3)

Ich han durch zuht vil zuhtelich (13)
daher al[le] mine leit gedaget,
nu wellen si von tage ze tage ie lenger breiten sich.
A(ch) herre Got, dir si geklaget,
daȥ triuwe unde ere in Osterrich,
scham unde zuht, diu milte, tugent swindent, daȥ klage ich.
Ane twank læt man die jungen wesen,
des vürhtent sie niht, daȥ sie ieman welle uf ere ziehen.
nu ratet, wise vriunt, wie daȥ ich sül[e] genesen,
sit daȥ die richen edelen wellen (alle) tugende vliehen.
ewilen was diu zuht so wert, daȥ man ir z' allen arten gert':
nu hat eȥ sich verkeret so, daȥ man die jungen tugende niht enleret.

14. (4)

Swer sine vriunt versuochen sol (14)
durch helfe, daȥ si im gesaget,
dem ist vil we geschehen, daȥ er zer werlde ie wart geborn.
Swen er in sinen kumber klaget,
ob er iht grozer smæhe dol,

sie lougent sin ze vriunde, ouch muoz er liden
iren zorn.
Ich horte wise liute sagen,
daz nieman sich verkünnen müge, in misselinge;
darümbe wil ich an mir selben niht verzagen;
waz ob mir diu sælde noch vil lihte vröude bringe,
diu mich so lange hat vermiten: gewinne ich
immer sælden teil,
so mag ich irer helfe enbern, unde laz ich
(m)in(en) v(ri)unden heil.

15. (5) (IX, a.)

Swer sine riuwe anz ende lat ?c. (15)

(Maneſſ. Samml. II, 232: Wernher Str. 27.)

16. (6)

Owe, daz maniger valschen muot (16)
in herzen gar verborgen treit,
unt honeget mich doch mit dem munde stæte
z'aller zit!
Daz ist der sele unstætikeit,
daz selbe dunket mir niht guot,
swer mit valschem hazze z'allen ziten uf mir lit.
Swa er mir viure(s) wisen wil,
da darf ich anders niht wan tiefe wazzers vürte
suochen;
swa er mir wazzer wiset, [da] vind' ich viures
vil;
sus getaner schult verdient er z'aller zit min
vluochen;
swaz er mir seit, ez si weich, daz ist noch her-
ter, wan ein stein;
swaz er mir seit, ez si swarz, daz ist noch wi-
zer dan ein helfenbein.

II.

1.

Nu schouwet an den sumer guot ?c. (17)

2.

Owe der manicvalten not ?c. (18)

(Maneſſ. Samml. II, 228. 229: Wernher Str. 11. 5.)

3.

Diu sele ist luter, also ein glas, so sie der touf
erwaschen hat, (19)
die meilet unser bruoder lib mit ungetaner missetat;
der swane ist an den vederen wiz, unt sint im
doch die vuezze swarz.
Diu vert von uns, rehte also ein blas, unt lat
den lip ze pfande hie;
den würmen er ein spise wirt; ez stet ir dort,
Got weiz wol, wie;
der tot dem libe ende git, alsam dem liechte tuot
der snarz.
Owe, daz Eva den apfel beiz,
daz hat sere unser afterkunft erarnet;
des vürhten wir die dorne hie, daz uns begiu-
zet jamers sweiz;
da bi so süln wir alle sin gewarnet;
diu tageweide diu wil hin, der abent siget valte
zuo:
swer rehte tuot, des sit gewis, deme kumt ein
liehter morgen vruo.

4.

Unse(r) her[re] hete Adame geben in paradise
wunne vil ?c. (20)

5.

Owe, da mite wir sin geborn, und also muoz
ez enden sich ?c. (21)

6.

Got vür der werlde missetat von dorne er eine
krone truoc ?c. (22)

(Maneſſ. Samml. II, 227: Wernher Str. 1. 15. 16.)

7.

Der gevater unt der vule zan ze grozen noeten
sint ze swach ?c. (23)

8.

Nu schouwet, wie ein sunderart, der storch
erkennet sine zit ?c. (24)

(Maneſſ. Samml. II, 231: Wernher Str. 6. 35.)

9.

Genuoge herren sint geswachet, also daz ich
ez in vergan ?c. (25)

10.

Ich han der Swabe vil verdienet in vremden
landen vil geleit ?c. (26)

11.

So starken man ich nie gesach, ich wæne, er inder si bekant (27)
(Maneß. Samml. II, 229: Wernher Str. 8. 26. 5.)

12.

Getriuwer vriunt, versuochtez swert, die zwene sint in næten guot, (28)
sie sint wol hoher eren wert, der sie hat biulic wol behuot.
2 b. getriuwe(r) vriunt, des wortes darftu nimmer mere dich geschamen.
Triuwe vil der tugende hat, triuwe ist valschem herzen gram,
triuwe leschet missetat, sie machet Got ir selber zam,
triuwe unde ere unde Got, diu driu sich vuegent wol ze samen.
Triuwe ist ein rehte sælikeit,
unde ist da bi niht wankel an ir muote;
des lib ist grozer ere wert, so wol dem herzen, daz sie treit!
sie barmet sich den armen al ze guote.
enpor lat die triuwe vür, diu hie die werlt wol geeret hat:
vrou Schande, balde hinder die tür! ir vueget schanden missetat. (XI, c.)

13.

Troume hant mir vil gelogen unz her alle mine tage, (29)
unde in slafe mich betrogen: dabi ich ouch ein ander klage,
daz mich ein zage triuget, der mir (al)so manigen schaden birt.
Elbe trieget niht so vil junge unde alte, so ez mich tuot,
swenne ez mich betriegen wil: a herre Got, gib mir den muot,
daz ich mich da vor gesegene, wand ez ist gar ob mir verirt.
Ez læzet mich vil selten vri,
swa daz ich var, ez ist uf mich gebeizet.
vil manigen michel wunder nimt, unt wil mich vragen, waz ez si.
ez ist ein dink, daz man mir wol entheizet,
und mir daz liuget, daz ist mine troume worden wol gelich:
swenne er mir saget, ich habe guot, so bin ich in dem slafe rich.

14.

Wer hilfet mir an siner stat, des helfe mir waz vil gereit? (30)
ich lige sere in jamers bat; wer wil durch sine werdikeit
mir helfen (. . . .), so daz mir noch vröude werde bekant?
Den wil ich ze herren han mit dienste, also ich von rehte sol,
unt wil im wesen undertan: wes herze ist reiner tugenden vol,
der sich des underwinde, daz er biete mir durch helfe die hant?
Hie mite sinen werden gruoz,
daz er spreche: „vriunt, ich wil dich læsen
von aremuot, diu bi dir ist, ich wil[te] dich machen sorgen buoz," (XI, d.)
gehabe dich wol, unt schilt ouch nie die bæsen;
swa daz du riche schalke sihst, so vliuch von in, ich wil dich nern:
ein schalk, ere git dir nimmer niht, laz in sin guot mit schalken zern.

15.

Nu ratet alle, die nu lebent unde ouch bi guoten wizzen sint, (31)
in welhem lande vrouwe Ere habe ein reine gebende kint,
daz niht wan milter werke pflege, daz dan ie milter man gepflak. 3 a.
Als ich daz wort hie vor gesprach, do wart ein vil gemeine r) ruof,
do riefen jene unde dise: „Got milter herren nie geschuof,
den graven Wilhelm von Huneshurk, der ist der gernden ostertak."
Dane hœret niwan bieten zuo
die hende, swer sin guot enpfahen welle.
nu saget, wer so groze milte (noch) in al der werlde tuo,
swaz man der gebenden ie[man] vür gezelle?
des milten Salatines hant gesatte umb ere nie so witen schaz,
noch nieman, der ie wart geborn: des si in al der werlde traz!

16.

Diu schande stiget unde valt in dirre werlde, an' sælden [durch helfe] kür, (32)

si brichet sere mit gewalt unde ouch an rehter werde vür.
diu pfaffen unde leien müezen gemeine leisten ein gebot.
Deȝ würde rat, wan daȝ man seit, swer sere [illegible] an grozen schanden si, (XII, a.)
der werde keiner, sunder wan, von rehten houbetsünden vri;
diu sele gegen dem tiuvele vert, vil gar unschuldik ist ir Got.
Got git dem erengernden guot,
vil tugenden vuore, dabi ware minne;
so git der tiuvel (.) den, die mit schanden sint also gemuot,
daȝ sie mit sünden bergen ungewinne.
waȝ sol im lip, waȝ sol im guot, waȝ sülen im ouch richiu lant?
swer sich alhie beschelten lat unde ouch der helle wirt bekant.

17.

Ein vuler apfel smecket niht unde ist ze horde gar unwert; (33)
so lieben vriunt man nœten siht, deȝ in dem huse wirt gegert
nach sime tode drier tage: diȝ merke, swerȝ niht gelouben wil.
Swaȝ nu bi dirre werlt geschiht, deȝ ist noch nie vor unȝ geschehen,
wan daȝ diu triuwe nie verschiet so gar, alȝ wir nu mügen sehen,
der himel hat verwandelt sich, diu sunne unde ouch der sternen vil,
Erbeben sen wie erden kloȝ,
die sterne n[illegible] risen, brunnen sint versunken,
der hagel twinget unȝ die vruht, deȝ wirt (der) menschen kumber groȝ.
weȝ mak bi dirre werlt die wisen dunken?
der nu den himel hat erkorn, der geiselt unȝ bi unser habe; (XII, b.)
ich vürhte sere, unt wirt im zorn, den kiegel wirfet er unȝ herabe.

18.

Gregorius babeȝ, geistlicher vater, wache unt brich abe dinen slaf ꝛc. (34)

(Maneſſ. Samml. II, 22[illegible]: Str. 2.)

19.

O we dir, guoteȝ richer man, an triuwen unde [illegible] (3 b.)
gedenkestu immer an den tot, der e die bœsen [illegible]
daȝ si zer helle müezen varn durch iren girikliichen muot.
Unt heretu hie tusent lant, der volget dir zer erden niht
mere den ein linnen tuoch: nu merke, wel ein zuoversiht! (XII, c.)
hiemite so ist diu arme sele grozer pine unbehuot.
Sin wib nimt einen andern man;
hiemit so wirt der sele gar vergeȝȝen.
ir bœsen richen unde ir argen (. .) da gedenket an,
ich meine, wer die schande hat beseȝȝen.
teil[e]t iuwer guot den armen mite, und minnet Got, daȝ ist min rat:
tuot ir deȝ niht, so wiȝȝet, daȝ diu helle gegen iu offen stat.

20.

Swer kostelich ein hoheȝ huȝ von holze wol entworfen hat ꝛc. (36)

(Maneſſ. Samml. II, 228: Werniher Str. 7.)

21. (37) (X, a.)

Ein edel grave wolgeborn, der wont in Oster vrankenlant, (37)
(ie) lenger ie baȝ unde baȝ wirt er in tugenden wol bekant:
suȝ wil er mit triuwen und mit eren z'sime grabe komen.
Er hat ein[e]ȝ rehten herren lip, er hat ein [illegible] rehten herren muot,
er ist geborn von hoher art, daȝ beste er ie vil gerne tuot;
deȝ hat er sich von kindeȝ jugent unz her vil [illegible] an genomen.
Der wilte er ungenennet ist,
ir müget warnen, eȝ si der [illegible]:
nein, [illegible] e ware, ern' ist eȝ niht; er wirt genant in [illegible] wise:
er heiȝet Poppe, unde ist [illegible] here
von Hennenberk ist er geborn; daȝ [illegible] alsolher art.
daȝ eȝ niht bezer herren [illegible] deȝ hat eȝ [illegible] [illegible]

22. (8) (x, c.)

Ich gan dem edelen künige wol, daz im sin dink ze wunsch erge, (38)
unt trage ouch im dienste gunst, wer im mit triuwen bi geste,
wan er so rehte küntlliche vuore in allen dingen hat.
Wær' er niht eines küniges kint, man solt' in doch ze künige han,
also daz im daz riche und ouch diu krone wære undertan:
als si von rehten sachen sol, diu krone uf sime houb[e]te stat.
Er hat bejaget in siner jugent
den pris, daz im gewalt durch vorhte[n] niget;
daz enirret niht sin miltikeit, sin reine herze, sin edel tugent,
daz er in rehter künige vuore uf stiget.
nu sizzet er uf gelükkes rade: wil er, daz ez im wenke niht,
so riht' er, waz die armen klagen, so git im Got ze sælden pfliht.

23. (9)

Swa herren sterben, daz ist schade, des möhte doch wol werden rat ꝛc. (39)

24. (10)

So sich der lip verwandelt hie unt daz diu sele von uns vert ꝛc. (40)

(Maneß. Samml. II, 229: Wernher Str. 18. 32.)

25. (11)

Da ich ein lob erniuwen sol, daz ane dach so manigen tak (41)
gestanden ist und ane vant, ja wæn', ich ez ie[man] rehte mak
gerihten, als ob sin von jugent mit vlize wære [vil] schone gepflogen.
Da im die siule [sint] worden vul unt daz die rennen sint enzwei,
und ez diu schande durch vlozzen hat, da stet min vilkken vür ein ei;
swaz ich im niuwer nagele sla, wie sin da mite doch gar betrogen;
So touk ez ze ganzer stæte niht,
daz man sie sol ze hohen eren pflihten.
den man von jugent unz an sin alter ie in houbet schanden siht,
wie möhte ich den in eren werke rihten?
vür war so sült ir wizzen daz, ez sint verschamter köche kint
unt schameloser muoter barn, die an tugenden so verweiset sint.

26. (12)

Ez wolte ein affe über einen se, do kund' er wol geswimmen niht, (42)
er bat ein[e] schorpen, daz si in vuorte, als diu aventiure jiht;
ez sazt' in uf die buten sin unt vuort' in verre in den tich.
Do er kwam mitten uf den wak, ez sprach: „ich wil ze grunde gan,
dune gebest mir daz herze din, oder ich wil dich ertrinken lan.“
der affe bot im vür daz herze sine lide gar gelich;
Ez enwolte [niht] wan daz herze sin,
daz schorpe bloz dem lande ein teil ze nahe,
der affe sprank u[n]z an daz lant, darümbe kwam diu schorpe in pin.
daz sült ir vür ein bispel ouch enpfan:
der keiser der ist komen uz unde ist gesprungen an den stat;
ir meregernden schorpelin, er tuot iuch darümbe an sælden mat.

III.

1.

Ich weiz der herren manigen, ob ich het' ir eines guot ꝛc. (43)

(Maneß. Samml. II, 231: Wernher Str. 92)

2.

Mir ist ein lob erloschen, deme ich doch vil dikke zuo (XIII, a.) (44)
mit guoten sprüchen blæte; ich wæne, ich ez nimmer me getuo,
daz ich min lob enzünde, da man ez erleschen lat.
Ein milter man der solte ungerne volgen schalkes rat,

da von ein lop erlischet, daz in ganzer wirde stat;
sine ratent anders niht den abent unt den morgen vruo,
Niht wan da laster von geschiht,
daz ratent sie vil gar.
ein wip, diu misseraten hat, diune gan ir[er] tohter niht,
daz sie ane var mit willen wol gevar,
sie seit ir vil der mære vür, wie sie in ir jugende habe gevarn: (III, b.)
sam tuot ein schalk dem herren sin, den er vor tugenden wil bewarn.

3.

Ich hete ein spil so guot, daz ich gewinnes mich versach, (45)
ich leite da steine unde ouch gebot, alse ich ez von holze brach,
ich leite ie willicliche da des holzes einen span.
Ich was so vro, ich wande, daz spil gewunnen solte han,
ich wolte ez me verboten han, do wart ez understan,
ez nam verlustelichen abe, daz ich von zorne sprach:
„Nu wes' unsælde uf geselt,
wie han ich guot verlorn!
daz hete ich mir und minen kinden an min hus gezelt;
ich hete es tusent eide wol gesworn,
swenne ich da leite min gebot, ez wære ein spil gewunnen gar:
1, a. swenne ich ez me verbieten wil, so wis[te] ich nemen der vünde war.

4.

Ich bin getriuwer manigem man, denn er im selber si, (46)
dem ich wol ganzer eren günde unt daz er wære vri
vor sünden unt vor schanden, des gan er im selber niht.
Swer mich da(r) umbe hazzet, daz ist gar von valscher pfliht:
owe, waz des an tugendelosen schalken nu geschiht!
sie wænent, ich si durch ir guot in gar mit losen bi;

Des einer sime kinde gan,
gegen dem er triuwe hat,
gan ich dem ouch wol guot[e]s, des muoter nie mit mir began
der sünden, der ie wib mit manne begat, (XIII, c.)
der sol mir deste holder sin, sint unser sippe ist uz gezelt:
swer daz durch sine tugende tat, der si dem tiuvel uf geselt!

5.

Des Rines site wiste ich wol, unt was mir lange kunt, (47)
daz sie ir[es] hares so wol pflegen, [des] entgiltet sere ir munt,
ir tugent ist kranc, ir milte junc, daz han ich wol gesen.
Man muoz die hohen herren umb ein ezzen sere vlen;
er muoz gar gelücklich sin, swem da sol guot geschehen:
sie sint so milte, sam ein grozer starker schafe hunt.
Swem ich da klagete mine not
und minin herzeleit,
der jach her wider, er wære selber vil nach hungers tot.
mit armer hochvart sint sie vil gemeit;
ir gabe unde ouch ir[es] kurzgewandes wil ich immerme enbern:
ir aller lib ist also unreine, daz sie wel[le]n keiner er[n]en gern.

6.

Ich weiz ein wib unde einen man, solte ich die zwe[n] gesen, (48)
daz ich ir ze manne unde sin ze wibe muoste jen,
des wære genuoc vermeden unde ir beiden kinden not.
Ez lac hievor, ich wæne, ein man, ichne weiz wie lange, tot,
den hiez Got selber uf stan, unde machete uz steinen brot.
Ja, herre Got, der wunder ein ez an disen zwein geschehen.
Daz uz dem manne werde ein wip (XIII, d.)
und uz dem wibe ein man,
unt sich verwandele unt verkere also ir beider lip.
sin ellen manlich herze nie gewan;
ein wiblin wib, ein mennin man, die zæmen wol ein ander bi:

ein mennin wib, ein wibin man, die solten sin [wol] ein ander vri.

7.

Tobete ich die richen boesen und ir sündiklichez guot, (49)
wa waere denne komen hin min unverzageter muot?
ich wil[le] in nach ir wirde gerne singen minen sank,
4, b.
Unt wil[le] mit lobe die milten kroenen, sunder valschen wank;
die hoch gelobeten biderben sülen mir des [immer] wizzen dank,
daz ich min lob im gar versage, swer lesterlichen tuot.
Waz sol ir lip, waz sol ir leben,
waz sol in richer hort?
ich meine, die nach sünden und nach houbetschanden streben,
die selben sint verlorn hie unde dort.
ir eren gernden, minnet Got unt lazet bliben werden haz:
sit des gewis, daz Got guoter milter liute nie vergaz.

8.

Ez geschiht vil dikke an maniger stat ꝛc. (50)
(Maneß. Samml. II, 231: Str. 10.)

9. (13)

Swa man den künsterichen varnden man ungerne siht, (51)
als ich bescheiden wil, da hat man lihte an schanden pfliht;
der scherge ist boese nach gebur, swa diep gehuset hat.
Swa daz der dieb in diebes wise bi den liuten gat,
unde er gedenket dan an sine groze missetat,
er gedenket: „waere gerihtes unde ouch der scherge niht,
So wolt' ich sin ein vrier diep
unde stelen mir genuok.
waz würre, waer[e] mir nieman holt unt waer' ich nieman liep?
mir diente noch der akker unde [die] pfluok."
dem dinge tuot ein schalk gelich, der Gote unde ouch sich selben stilt,
unde ist dar ümbe nieman holt, wan, der mit im die diube hilt.

10. (14)

Ich muoz vil dikke an maniger stat des guotes armer sin: (XIII, a.) (52)
so tuont ouch mir die milten herren dikke ir helfe schin,
den spriche ich dar nach, als ich sol, unz an min[es] endes zil.
Da bi duld' ich von boesen liuten spottes alze vil,
ich kome ze manigem herren, der'z mir wol erbieten wil:
so stent die oren dreiusel hinder mir unt spottent min.
Swie gerne ich sünge guoten sank,
der dunket sie ein wiht.
sus waenent sie lieben sich, und machent mir die gabe krank;
swer mir sus gaebe, [der] git mir danne niht.
so sint ouch mine gedanken so: unt hete der herre milten muot,
er lieze ez durch die schalke niht, erne gaeb[e] mir durch sin[e] tugende guot.

11. (15)

Nu merket, wer den kargen klage: swen er geschaffet daz, (XIII, c.) (53)
daz im sin wib und ouch sin kint umb erge sin gehaz,
sie günnen im des todes wol; die mage sprechent ouch,
Daz er in in den ougen si vil gar ein swinde(r) rouch,
unt z'allen ziten bi den liuten ein verschamter gouch;
so sprechent ouch der sine vil: „er triuwen laerez daz!"
So singent ouch der pfaffen vil
der widermisse uf in;
so vluochent witewen unde weisen: „daz ist des tiuvels spil!
wa wil der zage mit sime guote hin?"
so schiltet in diu varnde diet, unt dankent im die armen niht.
owe dir, erge, daz du bist! der boe[se]ste val von dir geschiht.

IV.

1.

Nu merket, wa ein blinder get, verliuset er den kneht ꝛc. (XIV, a.) (54)

2.

Swes lop vernagelet wirt, daz niht ein meister bugen kan ꝛc. (55)

3.

Ein dinlt wonet genuogen liuten bi, daz niht
an eren brümt zc. (56)

(Maness. Samml. II, 231: Str. 13. 30. 28.)

V.

1. Ich buwe ein hus, da inne wil gesinde wesen;
der zadel unt der zwibel sint mit here da vor
gesezzen, (57)
der mangel(t) unde wirset so gewalteclich[en]
da'r in:
Nu ratet, liebe vriunt, wie ich müge genesen;
untugent unt der herren erge [die] habent sich
vermezzen,
daz si mir z'einer siten wenden spise unde ouch
den win. (xv, a.)
So vært zer dritten siten dar
untriuwe unde ir gesinde;
dar zuo bin ich in der verschamten ehte gar;
die reche sint zer vierden siten swinde:
sit mich untugende mit ir her also besezzen hat
und mich verderben wil, daz wend[e] der herren
tugent, den ez lesterlichen stat.

2.

Ich bin des graven künste vro von Osterberk,
so vro, daz mir sorge von den vröuden sint ver-
swunden, (58)
[gar] sit ich den tugenden richen wol gesunden han
gesen. (xv, b.)
Er werket wol mit zühten wirdiklichiu werk:
er ist an tugenden unde (ouch) an rehter milte
vunden;
des hære ich im die wisen unt dar zuo die besten
jen.
Er stiget ul an wirdikeit;
so siht man mangen sigen.
ich bin gewesen, da man der herren strite streit,
da horte ich sin ze guote selten swigen;
sie je(he)nt, er si sunder meil, vor allem valsche
vri,
unde in dem munde niht wan einer zungen pfle-
ge[n]: so hat vil maniger dri.

3.

Ich bin des edelen werden küniges milte vro zc. (59)

(Maness. Samml. II, 233: Str. 22.)

4.

Junk unde alt, riche unde arm, helfet [mir]
mir klagen (60)
des vürsten tot uz Vaterlant: wer sol uns nu
ergezzen (xv, c.)
der grozen triuwe, die man stætelichen an im
vant?
Dem keiser unt dem künige ist helfe an im er-
slagen;
er kunde daz riche also berihten unde also besezzen,
daz ez ane alle werre stuont über alliu Diudische
lant.
Daz lant über mer wær[e] gar verlorn,
wan sine starken ræte;
der babes unt der keiser heten grozen zorn,
die suone machte er mit triuwen stæte;
er schuof ouch, daz der künik bleib an siner reh-
ten e:
also er ez geschaffen habe, Got gebe, daz ez
im dort baz erge!

5.

O we dir, werlt, o we im, der dir volgen
muoz zc. (xv, d.) (61)

(Maness. Samml. II, 233: Str. 20.)

6. (16)

So we mir armen, we, daz ich so rehte weiz,
wan ich kwam, unde wer ich bin, unt waz ich
werden muoze, (xv, a.) (62)
dar an sold' ich gedenken wol, daz wær' der sele
heil!
Nu ist des lank, daz ich mich des von kinde
vleiz
nach al der werlde lone, diu hat mich wol in
ir suoze
dar an gewiset, daz ich han mit mangen sünden
teil.
Ich han leider gar vil verborn
des guoten, daz ist min vorhte;
unt weiz ouch wol, ich han verschuldet sinen
zorn,
der mich unde al diu werlt uz nihte worhte;
mîne kome helfe, ich bin verlorn in lange wern-
diu leit:
rose ane dorn, nu træste mich' des ist mir not
unde al der kristenheit.

VI.

1.

Swer sich mit vremden liuten wil (XVI, a.) (63)

2.

5 b. Nieman sol guot vor mir verspärn ꝛc. (64)

3.

Swelich herre ez mit den vürsten hat ꝛc. (65)

4.

Ein wort der keiser Otte sprach ꝛc. (66)

5. (17)

Sit ich niht grozer dörfer han ꝛc. (67)

(M. S. II, 234: Str. 34. *VI, 6. 35. 33. 37.)

3.

Meister Kelin.

Vrib. 51, a.

I.

1.

EIN künik in sime troume sach (XVI, c.) (1)
ein[e] werlt, diu was so schœne
von golde, daz er dikke jach,
sie het niht schanden meil.
Diu ander luter silber was
vil gar alane hœne,
geliutert also ein spiegelglas,
unt hete ouch sælde ein teil.
Diu dritte was sich isenin,
diu erschrakt' in uz deme troume.
so mak sie nu wol kopfer sin;
des nemet da bi goume:
manik edele jugent git liehten schin,
unt zamet an schanden zoume.

2.

Swer tumben sin unt wisen rat (2)
zesamene wolte kleiden,
daz wære ein michel missetat,
unt vile unebene an;
Unt swer deme tumben rætet wol,
von dem wil er sich scheiden;
er wænet, er si wizze vol,
der er nie teil gewan.
Und riet[e] dem wisen manne ein kint,
des wolte er haben ere.
die toren widerstrebik sint,
daz schadet in dikke sere.
den tumben ist guot rat ein wint:
den wisen vrümet diu lere. (XVII, a.)

3.

Mir loufent valsche hunde vor (3)
unt jagent, daz in ist tiure:
mit listen volge ich irme spor
unt vuere doch, daz sie jagen.
Ir ist klein[e], die jagent die rehten vart:
vert was ez unde ist hiure;
ane dank so muoz ein hovewart
vor slehtem winde erzagen.
Der valschen hunde ist alze vil,
der rehten ist gar kleine;
ein slehter hunt wol mak unt wil
erjagen daz wilt aleine;
daz wilt ist hoher vürsten spil:
wis man, rat, waz ich meine.

4. 51, b.

Ich wil die edelen reinen maget (4)
mit sange loben unt prisen:
sie hat daz hoste lop bejaget,
daz e kein maget enpfienk.
Ir tugent ist vil, ir guete ist groz,
daz mak sie uns wol bewisen:
ane Got, so ist ninder ir genoz,
Got gotheit an sie hienk.
Vil edele sueze küniginn,
berihte al mine sinne,
[so] daz ich hulde dines kind[e]s unt din

in kurzer vrist gewinne;
unt daz ouch werd[e] daz herze min
vol diner waren minne.

5.

Swer nie gelichen wan, noch hat, (5)
der ist wert, daz man in prise:
sin kraft ob allen kreften gat,
groz ist sin meisterschaft.
Er ist aller meister[e] meisterman, (XVII, b.)
er ist waltic unde wise,
al[le] wunder er überwundern kan,
volkomen ist sin kraft.
Den himel unde erden hat sin hant
gemeistert meisterlichen;
er ist künic über alliu lant,
[unt] keiser ob allen richen:
Jesus Krist so ist er genant,
niht kan sich im gelichen.

6.

Du sünde[n] unt guotes richer man, (6)
noch volge miner lere;
gedenkestu Gotes riche enpfan,
nim an dich minen rat.
Diu gitikeit enwart nie guot,
unt wirt ouch nimmer mere;
diu sünde manige kranheit tuot;
er ist sælic, swer sie lat.
Uber mæzic guot nie manne kan
gewinnen ane sünde.
vermit groz guot, er[e]loser man,
(und) nim Got dir ze vründe:
groz guot mit eren nieman wan;
mit hulden ich ez dir künde.

7.

Nu rihte, tugenthafter Got, (7)
den vrouwen doch daz eine,
daz sie sin maniges mannes spot,
des sie doch wol enbern.
Sie sagent uf diu suezen wip
daz groze unde ouch daz kleine,
sie sagent wandelbære ir lip,
durch daz sie in niht wern.
Daz ist war, erne hat niht wisen muot,
swer velschet vrouwen ere;
ir deheine selten missetuot,
wan nach der manne lere:
im sehe von vrouwen nimmer guot,
swer vrouwen lob niht mere! (XVII, c.)

8.

Vil maniger sprichet: „ich kan, ich kan," (8)
des kunst doch ist gar kleine;
der rehter kunst nie teil gewan,
waz kan der? saget mir daz.
Ein affe, ein snudel, ein gouch, ein rint
bistu, den ich da meine,
dabi an allen sinnen blint;
des trage ich uf dich haz.
Ich nente dich wol, wolt' ich ez tuon,
du sanges lügenære,
din kunst ist kranker, wan ein huon,
du solt mich vürhten sere;
wan du, me künste kan ein kruon:
wiltu ez, ich schend[e] dich mere.

9.

Des ich dich vrage, sage mir daz, (9)
so weiz ich, du bist wise:
redestu'z, ich laze ez ane haz
unt darzuo sunder nit:
Ein künic ez niht betwingen mak
uf wazzer, noch uf ise,
ez hat gewalt naht unde tak,
selten ez stille lit.
Ein ieslich mensche hat es ein teil,
ez ist reine unde unreine,
ez vüeget vromen unt darzuo meil,
ez wirt groz unde kleine;
nieman ez vindet ane veil,
besunder Got aleine.

II.

1

Vil riche sælde, mich nimt immer wunder, (1)
daz du die eren gernden [illegible] niht besunder, (XVII, d.)
unde die wolgemuoten von den argen niht enscheid[illegible].
Nu scham dich, sælde, du gist [illegible] einem mere
wan dem, die gerne zerten durch Got und [illegible]
ere;
owe, daz du din[e] helfe zuo den milten [illegible]
[illegible].
Ich weiz wol, du wilt sie hin hein in dinen [illegible]
behuoten,
du [illegible] daher [illegible].

da willen die getriuwen milten sicherliche:
sa die gar verschamten argen hie mit schanden alten. (XVIII, a.)

2.

Swer mir waz lobet, unde mir daz liuget, (11)
wie uzer ahte sere er sich selben triuget!
liegen, triegen nimmer nehteinem manne wol an stat.
Hie umbe nieman mich ensol verdenken,
swer mir liuget, des ere wil ich immer krenken.
diz bispel sol merken, swer mir iht gelobet hat;
Swie tump ich bin, er tœret sich, swer mich denket betriegen;
man sol mit worten immer wesen stæte,
ouch sol man z' allen ziten miden valsche ræte:
swer daz tuot, sehet des ze mir, der wil niht gerne liegen.

3.

52, b.

Ich wiste gerne, wes ich hete entgolten; (12)
ichne han hie nieman arc gesprochen, noch gescholten,
daz mir herren durch Got unt durch rehte kunst niht geben.
Jne bin niht al so swach, sam ich hie schine;
mir sin(t) die besten kunt in Swaben unde an dem Rine;
in Beiern unde in Ostervranken han ich reinez leben.
Urloup wil[te] ich zen Swaben nemen unt wil ze lande keren.
hie ist vil edeler her[re]n ane ere riche; (XVIII, b.)
mir ist vür sie leit, daz sie ir guot zern lesterliche:
ich günde in wol, daz sie ir tugent, sam ir guot, wolte(n) meren.

4.

Vil maniger sprichet: „ich nim guot umb ere.“
hat er der vil, er hat ze gebene verre mere; (13)
erenkoufære ist niht vil, verkoufære ist genuoc.
Ich bin der ein, der alsus guot enpfahet,
und mich der erengernden gabe niht versmahet;
swer sie anders nimt, wan ich, daz ist ein ungenuoc.
Ich nim der edelen guot durch Got, daz er ez in selbe lone,
unt dank' ez in hie vor leien unt vor pfaffen;
Got hat mir anders erbes leider niht geschaffen:
ich danke in hie, Got danke in dort mit einer richen krone!

III.

1.

52 a

Ez ist vil maniger here (14)
von hoher art geborn,
unt volget schalkes lere;
daz ist mir herzeklichen zorn.
sie habent erkorn
ein wunder, daz sie vellet.
Swer hie die zit vertribet (XVIII, c.)
mit ganzen tugenden gar,
unt da an stæte blibet,
da wirt man hoher burt gewar.
der engel schar
hat sich zuo (z')im gesellet.
Swer gar mit kündikeite vert,
unt sich da bi mit manikvalten houbetschanden nert,
unde da bi wil wesen edele unde wert,
sa sen, wer kan mir daz zesamene bringen?
ir edelen, minnet wisen muot;
die varnden smeichent unde machent manigen man ze dunkel guot: (XVIII, d.)
swer sime dinge in dirre werlde rehte tuot,
dem mak an sime adel wol gelingen.

2.

52 b.

Ein wunderlichez kunder (15)
wonet nu den herren bi,
nu prüevet michel wunder,
ez ist von allen eren vri,
unde ist ein zwi,
die schande hat verhouwen.
Ez luzet unde loset,
unt hat doch lekkers amt,
ez smeichet unde koset,
unde ist an aller tugende gar verlamt,
unde ist verschamt,
also die veilen vrouwen.
Ez tœret guoter meister kunst,
ez læt sich schenden unde hat da bi der herren gunst,
unde ist doch schedelicher, denne eines landes brunst,

slange in dem buosem, [ein] wolf bi jungen schafen;
ez sitzet abe unt ziuhet uz,
ez slindet silber unde golt und isen, alsô ein struz,
ez betel werket, unde wil doch wesen druz:
man sol mit buoze loter ritter strafen. (XIX, a.)

52 c. 3.

Vrouwe Ere sprach zer Schande: (16)
„nu sit ir hie vil wert,
ir habet in manigem lande
gewaltes hiure me, den[ne] vert:
ich bin geuert
uz maniges herren huse,
Der e min[e]s lobes krone
hie wirdiclichen truoc,
der git mir nu ze lone
arge sprüche unt der genuoc.
we, lasters pfluoc
ert nu durch mine kluse!
Ich hete hie vor vil manigen wirt,
der nu durch Gotes hulde unde ere min enbirt,
der stilt und roubet, wuochert unde meine swirt;
daz klage ich deme, der mich her nider sande.
daz was der tugenderiche Got;
ze dem so wil[te] ich wider hein und leisten sin gebot;
der eret mich mit alle(r) siner engel rot:
so sit ir hie gelastert, ir vrou Schande!“

53 a. 4.

Diu Schande sprach: „vrouwe Ere, (17)
nu vart hin, swen ir welt,
ir vint hie lützel mere,
die iu ze dienste sint gezelt;
ich han mich geselt
vil wol nach minem willen.
Ich ler[ne] sie ir muoter schelten,
darzuo ir wib, ir kint,
ich ler[ne] sie zuht vil selten,
ich ler[ne] sie an tugenden blint.
ir sit ein wint,
ich kan iuch wol gestillen.
Ir sint ze Swaben kume dri,
die [beide] innen und uzen durch iuch sint offenbære vri; (XIX, b.)
daz selbe ist ouch ze Vranken, swie leit ez iu si;
die umb den Rin sint nach ze münichen worden.
so kere ich gegen Osterlant,
sich enhueten da die edelen, ich werde in wol bekant,
so trahte ich z' aller zit ze Wiene uf den lant:
die hete ich alle gerne an minem orden.

5.

Merket von eime hunde, (18)
wie dem hie vor geschach,
der truoc an sime munde
ein vleisch, unt wolte über einen bach,
da inne er sach
sich selben in dem schine,
Wie daz daz ein hunt wære
unt truege vleisch, sam er,
noch grozer unde swære,
er il[e]te doch mit grimmer ger,
gar ane wer
wolt' er im nemen daz sine.
Er viel da in (bloz daz sin?), daz was im zorn.
do sprach der hunt: „diz möhte ich michel lieber han verborn,
sone hete ich niht daz min unde ouch daz sin verlorn,
mir solte an mime teile han genueget.“
disiu rede bezeichent manigen man,
der me hat, den sin vater oder sin vetter ie gewan,
unde im an sime teile niht genuegen kan,
erne ste da(r) nach, daz im mit schanden vueget. 53 b.

6.

Daz sie nu niht enrihten(t), (19)
die vürsten hochgeborn,
unt diu lant niht enslihten t[illegible],
des habent sie grozen Gotes zorn
in gar erkorn (XIX, c.)
hie an kurzen jaren.
Wa r iuwan ein richer keiser?
sin sun der ist nu tot;
bi dem was reht ze keiser,
daz er nehein[en] beide bot;
owe der not,
wes wil der tot nu varen!
Wa r iuwan ein kunic uz Behemlant?
wa(r) iuwan uz Osterriche ein vürste, dem [illegible] was bekant:
[illegible] Vriderich uz Osterlande [illegible] genant
in Düringen, Swaben gar ie mere [illegible]:
diu lant sint herren worden [illegible]

wa(r) kwam von Tirol ein vürste, der hiez Albreht?
ir jungen herren, rihtet daz durch Gotes reht
unt durch den hôsten keiser vridebære.

7.

Mich jamert nach den alten, (20)
von den man mir ie seit,
sie kunden sich behalten
an aller rehten wirdikeit;
do was ouch breit
ir lob, ir wernde ere.
Man sach die dienen schone
den hosten schaz, was reht;
nach reiner wibe lone
warp do der ritter unt der kneht:
do was ouch sleht,
gereht und nihtes mere.
Der arge muost e[z] sich erge schamen,
man sach die milten tugentlich an manigen vröuden zamen,
53 c man sach ir ere niht an einer zehen lamen;
sus lebeten do die liute in manigem lande.
unt var ich nu durch zehen lant, (XIX. d.)
da man ir etteswenne drizik unde mere vant,
da vind' ich kume dri; so ist ez nu gewant:
des scham ich mich vür manigen siner schande.

8.

Wil ieman hin gegen Swaben, (21)
der sol den edelen sagen,
daz ich mit kranken gaben
mich vil lüzzel kan betragen;
man sol in sagen,
man se mich selten riten.
Vollmare von Kemenaten
dem sage er minu leit,
der manigen hat beraten.
in hochgelobeter wirdikeit,
der ie erstreit
vil lobes bi sinen ziten.
Sit daz ich von dem edelen schiet,
der mich und manigen gernden da mit gaben wol beriet,
sit sang ich ime in zwein landen driu lobeliet:
zu Wensberk einez, [diu] zwei dort uf dem lande,
diu ich mit willen bringe vür;
des ist Vollmar von Kemenaten ein ufgetane tür:
sit ich ie keines milte vür die sine spür,
so hat er lob und richeit ane schande.

9.

Der zwivel ist ein sünde, (22)
ob aller sünde ein hort;
die luft unt daz abgründe
hant sulher sünde niht gehort;
swer die behort,
der ist aller tugende eine.
Sage, erenzwivelære,
wie stestu denne da?
dir ist werndez lob unmære,
des muostu in schanden werden gra.
sage, wenne oder wa
wart ie din guot gemeine?
Sit du den zwivel bi dir hast, (XX. a.)
davon du Gotes hulde unde alle selde von dir las(t),
51 a
ach, erenblent, wie du vor Gotes ougen sta(s)t,
da man die milten lobelichen krœnet!
da næme er niht ein[e]s keisers guot
vür lob unde er[e], der milte, swenne er tugentliche tuot:
du schazzes schalk, du gires vaster [illegible],
wie hat din zuoversiht din lop gehœnet!

10.

Sol man daz riche koufen, (23)
so hete ich gerne guot;
sol ez aber ledik loufen,
desne han ich z'ware keinen muot.
sint sie nu vruot,
so wirt gar ungeteilet
Ir sælde unde ouch ir ere.
daz ist ein hohez pfant;
diu kristenheit noch mere;
davon ir genuoge wirt geschant,
ir liute, ir lant
daz wirt davon gemeilet;
Die lange vrides hant enborn,
die wünschent, daz die hohen herren vürhten Gotes zorn,
daz uns in kurzer vrist ein keiser werde erkorn,
bi dem sich diu werlt noch vröude mere.
wir sin bekünget lange her
mit pfaffenkünigen, owe des! daz uns noch Got gewer
eines sulhen küniges, der den armen vride ber,
und ouch den herren übermuot verbiete!

11.

Wir haben einen meister ꝛc. (xx, b.) (24)

12.

Maria, vrouwe here ꝛc. (25)

13.

Ir edele[n] milte liute. ꝛc. (xx, c.) (26)
[Maneſſ. Samml. II, 241: Marner Str. 43. 41. 44.]

4.

Meister Ziliez von Seine.

I.

1.

So wol dem hove, da man triuwe an hoher
wirde hat, (1)
so we dem hove, da untriuwe in behuset ist!
So wol dem hove, da man ere min[ne]t unde
eren rat,
so we dem hove, da man liute in[ne] minnet mit
valscher list! (xx, d.)
So wol dem hove, da der wirt den gesten vröu-
de gan,
so we dem hove, da der wirt den willen nie
gewan!
so wol dem hove, da man rehte kunst erkennen
kan!
da mak ein ingesinde sin vil gerne ein künste-
riche(r) man.

55 a.

2.

Ich weiz ein lant, da vil der toten unbegra-
ben sint, (2)
unt stuont daz lant ze banne nie, sit ez mir
erst wart kunt;
S(o) we der not! der selbe smak und ouch der
valsche wint,
der uz ir totem munde gat, machet manigen un-
gesunt.
Daz sint die toten, die da gebent vil manigen
valschen rat;
die sint ouch tot, die valschem rate volgent mit
der tat;
die sint ouch tot, des herze und[e ir] munt be-
kleine milte hat: (xxi, a)
wie wære ein man nie tot, dan der an' ere bi
den liuten stat!

III.

II

1.

Ein kupfer so verguldet waz, daz ez gar gul-
din schein, (3)
des valsch betrouc vil manigen man, e man sin
wart gewar;
Do daz solde sin, daz kupfer wart gestrichen an
den stein,
al da ougete sich der valsch also, er was kupfer var.
Daz bezeichent einen schœnen man, uzen, unde
innen niht, (xxi, b.)
vul unt valsch unde ungetriuwe; maniger mir
des giht,
daz wir vil schœner bœter kiute han bi unse[r]n
tagen
gewunnen, wan wir der guoten biderben han:
helf[e]t alle mir daz klagen.

2.

Erne kan niht singen, swer da schiltet lobe-
bæren man, (4)
und ouch einen lobet da bi, der scheltens wære
wert;
Also getaner kunst ich minen [guoten] vriunden
nihtne gan,
des han ich mich al mine tage unz her vil wol
erwert.
Ichne wil[le] niht wand ein kleine; guot loben
einen bæsen wint.
noch schelten einen biderben man, al ne gebe ez
mir niht;
swer loben unde schelten wil, der sol die wage
han:
hat er der niht, er hat an si[ne]me sange unmei-
sterliche tan

4.

55 b.

3.

Ich gienk ze buoz ein halbez jar, daz tuot mir niht so we, (5)
so daz ich ane stegereif reit einen ganzen tak.
Daz muejet mich vil sere, dannoch muet mich daz vil me, (XXI, c.)
daz ein herre ritet ane ere, der des wol rat haben mak,
Der si sin[e]s guotes meister, niht daz guot der meister sin,
und minne Got vür alliu dink, der rat ist e gewesen min;
da hanget an kiusche, milte, triuwe, unde reinikeit:
tuot er des niht, er muoz an' ere riten, sam ich ane stegereif reit.

4.

Got herre, gewer mich einer bete, des gert ze dir min muot, (6)
daz nimmer milter künik ze keisære werde erkorn,
Noch nimmer milter vürst[e] ze künige, sich, so bistu guot,
noch nimmer milter probest ze bischove, wan da ist an verlorn.
Swen[ne] sie niht hoher mügen komen, so nimt diu milte in abe:
dem bischove krumbet sin offen hant al nach deme krumben stabe;
die milten armen, suezer Got, la leben mine zit:
ich sihe wol, so der arme milte riche wirt, daz er [die] minre git.

5.

Ich suoche unde suoche, des wart mir nie[mer] so not, (7)
daz miner armuote würde ein ende unde rat.
Ich bat ein[en] umb ein kleinez guot; er mir des niht enbot;
des sol mir sin vuore sin, vil rehte alsam ein drat.
Ein drat ist mir nüzzer vil, den min valscher vriunt iht si;
min valscher vriunt enstuont mir nie ze minen næten bi; (XXI, d.)
min valscher vriunt mich triuget unde liuget, (s)waz er [mir] saget:
des wirt (im tal) ze Josaphat vil sere über in geklaget.

5.

Meister Alexander.

Tristr. 142 a.

1.

1. HErre Got, dir sungen schone (1)
hiute[n ist] vor dime trone
cherubin unt seraphin
Niuwez lob in hoher wunne.
hiute enpfienk ouch menschen kunne
den gotelichen vride von in.
Hiute kwam von himele mære,
daz Got mensche worden wære;
daz ist uns ein hoch gewin.

2. Hiute kwam uz vrembem lande (2)
uns ein kempfe in dem gewande,
da inne er den sige erstreit. (XXII, a.)
Manik engel brahte in ze ringe,
unde sank dem jungelinge
lop, do er ze kampfe schreit,
Als er vür uns wolte striten:
der werde man von beiden siten
vertreip unser altez leit.

3. Er kwam, als er wart enpfangen (3)
schone, schœner vür gegangen,
da rief maniger engel schar:
„Lob in himele, vride uf erde!“
da der Gotes sun in werde
vür trat, rech(t)e als er dar
komen was vor vierzik wochen:
unzevueret [unde] ungebrochen
ir magettuom der bleib ir gar.

II.

1. Ein wunder in der werlde vert etc. (4)

2. Den ich alsus verwundert han etc. (5)

3. Nu merket, wie ein listik man etc. (6)

(Maness. Samml. II, 366: Str. 11. 12. 13.)

4.

Ein hirte (en)bant sin[en] tobenden hunt; (7)
des get beschorn unde ungesunt
manik schaf uf dürrer weide.
Ein lieht erlasch ze Megenze sider,
do vlouk ein ar mit leide wider;
doch kwam im trost nach leide.
Ze Pülle ein listik slange erstarp;
der Elbe minne der kün erwarp,
daz vuogete ein tube ze Bruneswik;
sich bröu[we]te der wolf missetat
ze Swaben, daz in Beiern gat
ein stætik mul unrehten stik.

142 b.

5.

Ein wint (der) wæt von Babilon
an die starken burk Sion,
daz ir wende krachen;
So stark ist ouch der selbe wint,
daz in stæten sorgen sint,
die der bürge wachen.
Nu lœse uns von dirre not,
der winden unde mere gebot,
daz ir gar hochvertiger sturm
ruowete von den worten sin!
Sion, laz [las] den zwivel din,
wand Krist der ist din stæter turm.

6.

Sit wir nu hœren die winde toben, (9)
so sol man die vergen loben, (XXII, d.)
die da wider bringen(t)
Den ünden mit so ganzer kraft
und mit stæter meisterschaft;
nu merket, wie sie ringen(t)
Uf dem mere umb unser [illegible],
der ünden ein vil michel teil
stozen(t) an unser überbort,
unde wir nu niht ofen wol,
unse(r) schif werde ünden vol:
so groz ist unser sünden hort.

7.

Ich wil des alle vrouwen biten, (10)
daz sie mit wiplichen siten
wellen hœren disen sank.
Ich sprach in allen gerne wol,
und noch wil unde immer sol:
iedoch so ist min vrouwe al[so] krank
An lobe unde an stætikeit,
daz ir vür ein mæzik [si]nt
enpfahen sült, ob ich war sage.
daz ist war, swie her sie welle sin,
ir vuore unde ir valscher schin,
die leiden(t) mir von tage ze tage.

8.

Ich bin noch alliu miniu jar, (11)
beide, stille unde offenbar,
umb ir minne ir nach gevarn.
Dazue vueget kein ir tugent,
es verwank eht mich diu jugent,
unt kan noch des niht bewarn,
Siene triege under wile(n) mich;
unt vröuwet süllicher zuhte sich:
deme sie gestern minne bot,
so daz er an ir arme lak
unt hoher minne bi ir pflak,
der lit hiute in ir arme tot.

142 c.

9.

Daz nu min vrouwe schone lebe, (12)
unde ob (sie) tugenden lere gebe? (XXIII, a.)
nein, si wolte sich des schamen;
Sie nimt vil lieber tagelich
siben totliche sünde an sich,
die wir nennen süln bi namen:
Hochvart unde unkiuscheit,
nidik unde zornik leit,
künndik, ich bescheide ez daz:
umb sündik guot ich sie vil schalt,
sie ist liebeslicher minne valt,
ze gotlichem dienste laz.

10.

Wene kan niht wol rosen pflegen (13)
swer so hüetet, daz ein regen

ir zwi niht mak begieȥen.
Uf den rosen da [du] solte sin
ein tou, dar nach ein sunnen schin,
so möhten sie entflieȥen.
Nu stet ein rose, daȥ ist min klage,
verborgen in so dikkem hage,
daȥ ir selten vröude birt;
des muoȥ sie truren durch die not;
ir bleichet ouch ir varwe rot,
ob ir niht daȥ entrumet wirt.

11.

Ein minnen diep, der lieplich stilt, (14)
unde daȥ liep wol dieplich hilt,
deme kumt sin liep ze liebe;
kan aber der diep daȥ dieplich liep
verheln, also ein liep stelnder diep,
so teilet dieb mit diebe
Und lieb mit liebe ir minnen gelt,
143 a. daȥ lieber ist, den al diu welt.
liepliche minne ratent in
dieplich manigen lieblichen rat,
der lieplich under in umb gat:
diu liebe ziuhet eȥ alleȥ hin.

12.

Do durch der werlde unmuezikeit (XXIII, b.)
herabe von küniges künne schreit (15)
daȥ tihten unt daȥ singen,
Von sündehaften schulden eȥ kwam,
daȥ daȥ seitenspil urloub nam,
unt der junkvrouwen springen.
Do viel eȥ an die ergern hant,
ein ermiu diet sich es underwant,
uf daȥ der künste niht gienge abe;
do truogen [die] herren durch die kunst
den selben helfebære gunst,
und nerten sie mit varnder habe.

13.

Swer in daȥ reht verstürzen wil, (16)
der sol ueben seitenspil,
unt niuwiu lieder singen,
Unt schrikken zuo der hochgezit,
also vor der arken künik David;
diu brut sol selbe springen,
Also künik Herodes tohter sprank;
so nimt diu kunst ein[en] widerwank
hinuf, sam si herabe ist komen:
dunkt aber iu(ch) daȥ ein schemelich leben,
unt künt ir es niht, so sült ir geben
den, die sich kunst haben an genomen.

14.

Ein vuhs mit eime dahse streit (17)
umb ir zweier einvaltikeit,
ob ich des die volge vinde,
Swelich ir dem andern da vertruok,
daȥ het ouch arger list genuok;
ouch streit mit eime rinde
Ein esel, wolte hübescher sin;
do streit mit eime hunde ein swin,
eȥ wolte verre kuscher wesen. (XXIII, c.)
nu set, ir kriek was so vergeben:
ir triuwe, ir zuht, ir kuscheȥ leben
koufte ich niht ümbe eine vesen.

15.

Ein unreine diet mit bœsen siten (18)
hat umb unschuldik lop gestriten, 143 b.
der tugent ein unkünde.
Ob einer kan ein künstelin,
der wil ze hant ein hoveman sin;
unde ist ein zwivalt sünde.
Sol man den schalken guot wort geben,
unt wein sie da bi schelklich[e] leben,
untugent ueben unde arge list?
ei, vuhs, dahs, swin, hunt, rint unde esel,
du bist ein snœdeȥ hovegevesel:
man sol dich eren als[o] du bist.

16.

Ich viel einen gar swæren val (19)
von einem pferde, daȥ was val,
in eine truebe(n) lachen.
Daȥ was ein ungenæmeȥ bat;
swen ich mir der helfe bat,
derne kunde niht wan lachen.
Min naȥȥeȥ kleit ich eine want,
daȥ was ein ungeverlich want,
vür den wint so drach ich der varn,
unt henk die vür mich vür den wint:
eȥ ist mank ho beschoren wint,
der ungerne alsus wolte varn.

17.

Set, wie des richen küniges kint (20)
zwo schœne junkvrou[we]n worden sint,
muotwillechlich, unstæte.
Er gab in al[lez] daz schœne was:
nu gent sie vor im über gras, (XXIII, d.)
in wilder wibe wæte.
Sie smaht den künklichen sal,
unt fliehent hin über in daz tal;
sie sint an die wegescheiden komen;
sie warten(t) beide uf einen man,
der liebes unde triegen kan:
ir beider lip hat solt genomen.

18.

Nu sint ouch die geswister zwo (21)
valscher vriuntschaft alse vro,
daz sie durch den gesellen
Mit sinen knehten irre gant,
unt triuwe unde erbe unde ere lant,
und leben(t) alse zwo (g)ellen.
Sie minnen(t) den liebeslichen slich:
sie möhten lieber vröuwen sich
143 c. ir wunneclichen hoch(ge)zit;
ez was in allez vor bereit,
gewirtschaft unde purpurkleit,
liehtiu zelt riche unde wit.

19.

Der wilden rede nime ich den kern (22)
her von der schal unt wil iuch wern
der warheit unverhouwen:
Der künige künic hat uns gegeben
ein geist[e]lich unde ein werlt(li)ch leben;
daz sint die zwo junkvrouwen.
Daz himelriche ein schœner sal,
so ist diu werlt ein sündic tal;
sie ist ein leben, sie ist ein tot,
die straze gent sie beide vür:
nu set, daz iuch der willekür
hie nach iht mache schame rot.

20.

Der man der in da künftic ist, (23)
daz ist der trügehafte Antekrist, (XXIV, a.)
dem alle sünde kleben.
Er wirt in liep, er wirt in wert;
owe dir, stol', owe dir, swert!
wie wiltu sus verdriben?
Ich wil mich des versehen wol,
der trieger, der da komen sol,
wære er vor zehen jaren komen,
im hete kume wider seit
daz vierde teil der kristenheit:
sich, waz ir sit hat zuo genomen.

21.

Vil maniger der vermizzet sich: (24)
„e dan er überkwæme mich,
ez würde im doch vil herte;
Ich stürbe, er ich verlüre min reht."
der selbe ist vürbaz dan sin kneht,
er wirt sin schilt geverte.
Er ist sin ritter al die zit,
wile er in houbetsünden lit.
sich, wer sich nu habe so beriht,
daz er der schulde unschuldic si,
die wile man vünde bi drizigen dri,
der Antekrist enkwæme niht.

22.

Mich wundert sit daz ich ez las, (25)
daz man ein luter spiegelglas
so nidiclich verdenket, 144 a.
Daz sich da nieman mak ersen
unde ouch der blik niht sol geschehen,
der hochgemuete wenket.
Sie ist der werlde ein sælic wip,
der unverdienter werder lip
vil swære huote liden muoz;
des liht ein herze in jamer swebet,
ob ir ein man ze dienste lebet,
unde in vermiden sol ir genoz.

23.

Ez sint niht allein minnen bant, (26)
diu man mak rueren mit der hant, (XXIV, b.)
die bant sint ungehiure.
Versinne dich, unsælic man,
laz dine huote, gank hin dan,
du nimest der minne ir stiure.
Daz miner vrouwen unde ouch din
ein nein, ein ja gewaltic sin;
ob sich des niht gebiegen mak,
so bilen werder minnen schine

unde ein unwerder nachgebur:
diu vröude ist ouch ir vröuden slak.

21.

Her Galvin stik, noch straze vant, (27)
do er ze Galois in daz lant
hin wider riten wolde:
So mak Burgou Galois wol sin,
da kund' ich nie gekomen in;
doch versuocht' iz, als ich solde.
Mir wart da gruoz und rede verzigen,
sie sahen hin uz unde swigen,
unt heten ir herren so verspart,
unt teten alle dem gelich,
als ez wære künik Ermenrich,
unde ich der zornik Ekkehart.

IV.

1.

Sion, trure, (XXIV, c.) (28)
din burkmure
hat von schure
und [ouch] von winde manigen stoz;
Dar nach weine
dem ortsteine,
der al eine
dine wende ze samne sloz;
Den wint man abe mit zangen
sinen kloben;
nu la toben
daz volk, la die wahter slafen.
144 b. der künik ist uf gegangen
unt sin her
an die wer:
owe wafen, immer wafen!
waz sol eht nu hie geschehen?
der künik wil sen,
wie sin stat behuetet si:
son' ist ez niht wan der tot.
owe der not! (XXIV, d.)
er ist im mit zerne bi:
noch wachet alle
vor dem walle,
wachet wol,
da man wachen sol.

2.

Owe, minne, (29)
miner sinne
meistærinne,
wa hastu mich hin gesant?
Da mich schouwen
mine vrouwen,
manigen ouwen
muoz ich werden e bekant.
So der meie sin[en] krame
schouwen lat
unde in gat,
mit vil manigem liehten male,
daz ist mir ein bernder same
senender klage,
sit ich trage
den slak von der minnen strale.
wære ein man (i)e siech gewesen,
er möhte genesen,
swenne ez allez hügende lebet,
under des meien gezelt,
so walt, so velt
spilnde gegen dem lufte strebet:
nu tuont ir wunder
ungesunder
minen lip,
ich ense daz wip.

V.

1. Hie bevorn do wir kinder waren, (30)
unt diu zit was in den jaren, (XXV. a.)
Daz wir liefen uf die wisen,
von jenen her wider ze disen,
Da wir under stunden
viol vunden,
da siht man nu rinder bisen.

2. Ich gedenke wol, daz wir sazen (31)
in den bluomen unde mazen,
Welich diu schœneste möhte sin.
da schein unser kintlich schin
Mit dem niuwen kranze
zuo dem tanze:
alsus get diu zit von hin. 144 c.

3. Set, do liefen wir ertbern suochen, (32)
von der tannen zuo der buochen,
über stok unde über stein,
der wile daz diu sunne schein.
Do rief ein waltwiser
durch diu riser:
„wol dan, kinder, unt get heim!“

4. Wir enpfiengen alle masen (33)
gestern, do wir ertbern lasen,
Daz was uns ein kintlich spil;
do erhorten wir so vil
Unsern hirten ruofen
unde wuofen:
„Kinder, hie get slangen vil!“

5. Es gienk ein kint in dem krute, (xxv, b.)
daz erschrak und rief vil lute: (34)
„Kinder, hie lief ein slang' in!“
der beiz unser pherierlin,
Dazne heilet nimmer:
er muoz immer
suren unde unsælik sin!

6. Wol dan, get hin uz dem walde; (35)
unde enilet ir niht balde,
Iu geschiht, als ich iu sage;
erwerbet ir niht bi deme tage,
Daz ir den walt rumet,
ir versumet
iuch, unt wirt iuwer vröuden klage.

7. Wizzet ir, daz vünf junkvrouwen (36)
sich versumten in den ouwen,
Unz der künik den sal besloz?
ir klage unde ir schade was groz;
Wande die stok warten
von in zarten,
daz sie stuonden kleider bloz.

VI.

1. O we, daz nach liebe gat ꝛc.

2. Miner vrouwen unde mir ꝛc.

3. Do uns Minne ir stiure bot ꝛc.

4. Tœte mich und la sie leben ꝛc.

5. Uns wære ein jar, also ein tak ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 365: Str. 1 — 5.)

VII.

Min trurikliches klagen ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 364: der Leich.)

6.

Mſtaſb. 5. **Rubin.**

1.

NIEMAN ze vruo sol prisen
mit lobe den liehten tak;
daz han ich von den wisen
lange her vernomen:
Liuht[et] er den morgen schone, (xxviii, c.)
darnach er truoben mak
vil lihte vor der none;
daz lop stet ane vromen.
So sol man sin versumen,
daz man vor sange iht lobe,
die herren daz erkunnen,
e man ze vil gelobe:
mit valsche ein lop gewunnen,
da sint zwei laster obe.

2.

Reimar, mich riuwet sere
din sin unde ouch din tot;
du bist wol klagebære,
durch dine richen kunst.
Wan si er, du bist von hinnen,
owe der selben not!
mit dinen wisen sinnen
du hete ouch herren gunst.
Stollen den vol mit sange,
Nitharden muoz ich klagen,
Bruoder Wirneren lange,
der muoz uns wol behagen, (xxviii, d.)
er het ime mit getwange
wol kunde guot bejagen.

7.

Brib. 55.

Meister Kuediger.

1. Ez ist hiute ein hochzit, des sich wol vröuwen mak
der jene, der des geloubet [hat], daz Jesus wart geborn
Von einer reinen suezen maget, nach ir heizet der kalt,
Jesus Marien ze einer muoter hat erkorn;
Ir tugent die enkan nieman volschriben, noch vol lesen
helfet uns, edele vrouwe, daz wir dort mit iu genesen,
unt daz wir in dem vronen paradise mit iu wesen. (XXIX, a.)

2. Sich vröuwet [al]s[e] diu getoufte diet ze-gegen dem heren tage,
daz Got von dem tode uf stuont ze troste der kristenheit;
Wir muesten immerme(re) pflegen ewiklicher klage,
unde ouch ze der helle liden [daz] ewikliche leit;
Dar zuo hete uns der tiuvel braht mit siner valschen list:
daruz geloste uns mit gewalt der sueze Jesu krist;
des si geeret er unt diu maget, diu noch sin muoter ist.

3. Sie muoz immerme an' ende sin ein reine maget, 56. a.
diu den vil milten Got mit irme libe ümbe vienk.
Wie rehte sæliklich[e]n ez an der werlde [do] was betaget,
do sie in gebar, der sich durch uns an ein kriuze 56 b. hienk.
Jesus mit guotem willen sich in die marter bot;
er leit durch unse(r) liebe den bitterlichen tot:
wie lüzzel wir im danken der grimmiklichen not!

8.

Mstgsb. 5.

Spervogel.

1.

SWA ein vriunt dem andern vriunde bi gestat, (XXIX, b.)
mit ganzen triuwen gar an' alle missetat,
Da ist des vriundes helfe guot,
dem er sie williklichen tuot,
Daz sie geliche einander heln, dem meret sich daz kunne:
swa vriunde einander wæge sint, daz ist ein michel wunne.

2.

Swer (den) sinen guoten vriunt behalten wil,
den sol er vor den liuten strafen niht ze vil:
Er neme in besunder hindan,
unt sage im, waz er habe getan,
Dane hœrt ez der vremde niht, unde erzürne in da vil sere,
unt halte in vor den liuten wol, des hat er immer ere.

3.

Mich nimt wunder, daz ein reine biderbe man ꝛc.

4.

Swer den wolf ze huse ladet, der nimt sin schaden ꝛc.

5.

Treit ein reine wip niht guoter kleider an ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II, 375: Str. 49. 51. 55.)

6.

Swer spüret hin ze walde, swen der sne
zegat,
unde vriunde suochet, da er niht enhat,
5 b. Unt kouset unveilendes vil,
unt heldet gar verlornu spil,
Unt dienet einem boesen man, des er an[e] lon
beliset,
im wirt wol afterriuwe kunt, ob er ez die lenge
tribet.

7. (xxix, d.)

Ein edele[z] künne stiget uf bi einem man,
der dem vil wol gehelfen unde raten kan;
So siget ein hohez künne nider,
und rihtet sich nimmer uf wider,
Swen[ne] sie verliesent under in, der in da solte
raten:
er was in ie mit triuwen bi, unt suonte, swaz
sie taten.

8.

Daz ich ungelükkich bin, daz tuot mir we ꝛc.

9.

So we dir armuete, du benimst dem man ꝛc.

10.

Waz hilft deme rosse, daz ez bi dem vuoter
stet ꝛc.
(Maneß. Samml. II, 372. 373. Str. 50. 10. 5.)

11.

Swer guote witze hat, der ist (ouch) wolgeborn;
swaz man einem boesen vür leit, daz ist gar verlorn.
Man tuot sin ie den besten rat,
swie selten er daz vür guot enpfat.
Erne welle alle sine sinne an ganze tugende 6 a.
keren,
so möhte man ein[en] wilden bern noch sanfter
harfen leren.

12.

Unmære hunde sol man schüpfen zuo dem bern ꝛc.
(Maneß. Samml. II, 371. Str 2.)

13.

Der guote gruoz der vröut den gast, swen er
in gat;
vil wol dem wirte daz in sime huse stat, 6 b.
Daz er mit zühten wese vro,
unt biet'ez sime gaste so,
Daz im der wille dunke guot, den er gegen im
[illegible]
mit lihter kost er dienet lon, swer vremden man
wol eret.

9.

Der Hellebiur.

Leist. 151a. 1.

In diser wise daz erste liet (xxx, a.)
sing' ich dem hoe[he]sten herren, der uns von den
grozen sorgen schiet, (xxx, b.)
die man ze der helle vindet, wan er leit durch
uns den tot;
Do er sich an die marter gap,
er wart gestozen unt geslagen, gehangen, dar-
nach in ein grap
wart er geleit, der sueze Got mit sinen wunden
rot.
Nu danke im, mensche, unt sich dich vür, daz
er dich state an sinem dienste vinde,
ez tete ein kint dem vater niht, daz er da tete,
noch vater gegen dem kinde. (xxx, c.)
nu lobet in, er ist lobes wert, sin guete nie
vollobet wart,
volschriben, noch vollesen; swer in loben kan,
der ist uf der rehten vart.

2.

Der gruoz den gast vil schone vröut.
der gruoz ist ere unt stat ouch wol; der [illegible]
des gastes [illegible]
daz sie niht wachsent. dennoch stet der gruoz dem
wirte wol.

Der gruoz der machet hohen muot
dem gast, swenne in der wirt an sihet, ob er den gruoz mit willen tuot,
ein lachen, vragen, hœrt dazuo, der wirt niht swigen sol,
Also ein stum: unsælik wirt, der also sprachelos ie wart gebunden
gegen sinen gesten ane gruoz unde ane vrage, er lat sich schande wunden;
so daz im laster bi beste, unt daz in ere gar verbirt. (xxx, d)
da denket an, sit gruozes milt[e], daz vröu[we]t den gast, unde eret wol den wirt.

3.

Seht uf, wie Romesch riche stat:
wir han gelebet, daz sich der vürsten kriek davon gelazen hat,
[die] da(r) ümbe was bi keisern unt bi künigen widerstrit.
Do lebeten sie mit schalle gar,
sie wolten sezzen bi den zwein ie bezzer künige allin jar,
do werte man ez: nune wert ez nieman, seht, wie ez vor in lit;
Man darf danach niht kriegen mit dem kriuze, noch mit banne, unde ouch mit koufe;
ez enirret niht ein Chuonrat, ez enirret niht ein Vriderich von Stoufe;
151 b. den gab man schult, daz riche hete von in ungenade vil:
wa ist nu hin der vürsten bezzer künik? nu siht man wol, daz ir dekeiner wil.

4.

Wie möht' ez immer werden guot,
daz hie bevoren hiez daz riche, daz heizet leider armuot,
an liute[n], an lande, an guote, an richer habe, so get im abe.
Den alten spruch den sprichet man:
also diu mus ze neste nien' müge, so bind[e] ir einen siegel an.
der spruch gelichet sich wol eteswa der vürsten kür:
Ir unreht kür und[e ir] mietekiesen hat die rehten kür gar überwunden; (xxxi, a.)
Romisch riche, wis in gram! sie habent dir den siegel an gebunden;
e mohtestu gebieten wol nach rehte: wie sol ez nu ergen?
dir ist wol, reht also der mus, diu mit dem siegele sol ze neste gen.

5.

Haz unde nit daz sint zwei kleit,
diu nimmer manne wol an stant; ich sage iu, swer sie gerne treit,
daz man getriuwen stæten vriunt an dem niht vinden kan.
Daz prueve ich an den dingen wol:
er si guot vriunt ze aller wis, daran sich nieman lazen sol:
sin lachen slindet siniu wort, da ist ein bitter an.
Swie vil er dan ir slinden müge, sit er sich selben mit der gallen trenket,
er hazzet unde nidet daz, daz man ein[e]s biderben mannes wol gedenket.
man sprichet, daz man guoten stæten vriunt an im niht vinden mak:
nein man niht; er pflit der dinge der Judas der ungetriuwe pflak.

6.

Mich hat min ungelükke groz
gemachet guotes unde vröuden beider algeliche bloz;
darumb ich dikke in riuwen sizze und ouch in sorgen gen.
Von disen dingen wirde ich alt:
swen ich mich vröuden nieten sol, so trur' ich, ez ist mir so gestalt,
armuot get mit mir slafen, kumber wil mit mir uf sten. (xxxi, b.)
152 a. Ich enbir ouch der geverten wol, ine kan sie leider von mir niht vertriben,
miene helfen milte her[re]n darzuo: geschæh' mir daz, so muese ich vro beliben,
unde in den vröuden singen, daz den besten duhte von mir guot;
nu helfe ime Got, der mir des helfe, daz mir kumber vlieh' unde armuot!

7.

Z'ware ich möhte an eime tage
wol grawen umb der herren tugent, diu swindet sere, daz ist min klage:
ich bin in so getriuwe, daz mir ist ir schande leit. 152 b.

Darzuo bin ich der wise gram,
swelich herre sich daz an genimet, daz er ist gar ungruozsam;
ich wæn[e], sin werder lop da von ein michel laster treit.
Ein herre unlutsam unde sur, der selten lieplich zuo den liuten sprichet,
waz sol im lip, waz sol im guot, waz sol im hus? dem also vil gebrichet
der guoten tugent unde ouch der name, die herren ze rehte wol an zimt:
er habe undanc, der des der schanden gan, daz sie die tugent im benimt!

10.

Meister Gervelin.

I.

Weib. 56 a.

1.

D[illegible] (xxxi, c)
krist, so bistu genennet, (1)
alle menschen zungen künnen dich niht vollen loben,
Du hast gewalt wit unde breit,
din sin durchgrifet, erkennet,
swaz in der erden verborgen ist, im himelriche unt da oben.
Daz hœhste lop sol man dem edelen künige geben,
er ist ein leben,
dem niht ist neben,
daz sich ime müge gelichen; al siniu werk durch reht sülen al der werlde erzemen.

2.

[illegible] (xxxi, d.)
ein werk ob allen guoten, (2)
Maria, so bistu geheizen, unde ein vridescilt.
Du meisterst alliu guote dinc,
bewachen unde behuoten
kanstu vil mangen, die der hohen gabe niht bevilt;
Du bist, barmunge ob alle (r) creature, ein sat,
din vruht enpfat,
din niht zergat:
des sich die engel vröuwent, an himelriche lobent sie, daz wir des sin gewert.

3.

Der witen kumber tuot mir we, (3)
sit sie sint klagebære
mir unde mangen, der durch Got umb ere guot enpfat.
Doch [muoz] ich zuo den edelen ge,
wa ich sie schanden lære
vinde, seht, da von min kumber lit in gar zergat.
[illegible]
unt leiden teil;
der schanden meil
sie muezen gar vermiden, so sol min sanft den gar verschameten immer tragen haz.

4.

[illegible] (4.)
daz ist gar wandelbære;
hochvart ist guot, diu ere hat, also ich bescheiden wil.
Hochvertelin ist gar ein stop,
unt wirt doch dicke unmære;
hochvertelin erwirbet sünden unde schanden vil. 56 b.
Diu [rehte] hochvart [illegible] wol,
[illegible]
[illegible]
. . . . . (xxxii. xxxiii)

II.

1.

. . . .
mer stalten sie sich ze suone, die Got erzürnet heten da: (xxxiv, a)
er erbarmete sich [illegible], des wurden sie alle vro.

2.

Der milten herren wirt guot rat.
sluen so der kargen lob in himel unde erde [illegible] unt zergat.

so mak ein vromer helt sich wol vor Gotes ougen vröuwen;
Die gar verschameten, eren vri,
ich wæne, daz in vor Gotes ougen iht wol ze muote si,
swenne er ze jungesten wil mit gluenden scharfen swerten dröuwen;
So sidet sinu waren wort, unt spricht: „get hin, ze der helle ir muezet sinken,
immerme [an] ende dech unt swebel sült ir in iuch trinken.“
so gant die wege enzwei, die milten varnt inz himelrich,
die kargen in der helle grunt, ir lon wirt ungelich.

3.

Ich mak daz wol von schulden klagen, (7)
ich sach eine kranke(n) karren gen vür einen starken wagen;
stuend' ez an mir, ich envolget' es niht, wær' ez ouch manges wille.
Diu karre wær[e] wol dahinder bliben;
sehs pfert diu giengen vor dem wagen, diu wurden alze vruo vertriben,
zwene stætige gorren schuofen, daz der wagen stuont so stille.
Die jungen solten daz bewarn, die sin durch die ahsen geslagen mit kilen, (XXXIV, b.)
waz in dem wagen lasters ist, daz künnen die jungen abe vilen.
daz ich den vürbaz truege, der mich ze allen ziten hinder treit,
sus get diu karre vür den wagen, des bin ich ungemeit.

57 a.

4.

Sorge, var, unde übertrank, (8)
dienest ane lon, seht, die vier' altent den man ane dank;
armuot altet ouch den man, swen im niht wol gelinget.
Wa ist ein wol bescheiden man,
sinnenrich(e), der kunst kan, ein bœser im des niht engan;
dem guoten dunkt ez allez guot, swaz man im guotes singet.
Sumeliche nider sint, die ane kunst vor mangen herren schallen:
derwile da anders nieman ist, im dunkt, ez mueze in wol gevallen;
ein bœser wiht selten swiget, derwile man im die muoze lat:
swen aber die meister koment, vil schiere ez dan ein ende hat.

5.

Got hat mir den sin gegeben, (9)
daz ich kan kleine kunst verdrükken; die mir wænent sin beneben,
swie nadelen scharf sie sint, min mezzer snidet ze beiden siten:
Ir itslich biutet mir den ort,
den houwe ich mit kunst abe rehte hin hie unde ouch dort:
reht gegen valsch kan mit gewalt wol unreht ümbe striten.
Ich dunke sumelichen schepfen sin, durch daz ich niht kan barat unde liegen. (XXXIV, c.)
mit kunst ich kunst erwekken kan, ich wache unt wer mich wol den [illegible];
wes er dunkel meister spilt, daz hat er gar verlorn:
wer mit lüge schallen wil, seht, uf den ist mir zorn.

6.

Sælik muoze der turnei sin, (10)
sælik sin die edelen vürsten, bi den trink[e]t man guoten win!
ez vröuwet gegen den turnei, beide, die armen unt die richen.
Sælik si diu ritterschaft,
sælik sin die stolzen knehte, die sich werent mit menlicher kraft!
wie möhte sich daz urloge deme turnei dan gelichen?
Der turnei vröude unt vride hat, unreht urloge vor Gote muoz sin verwazen;
der turnei kan [illegible] uf den strazen,
wa sol junk ritter ere nemen sine werde im in den wafen sur?
der turnei ist der schanden hagel, vrouwe(n) Ere nach gebur.

7.

57 b.

Ich kome an manges herren hob, (11)
[illegible] ein suoze(z) lob:
swelich herre hat verschamet gesinde, daz ist ouch betrogen.

Sie ezzent huenre unt trinken win,
sie habent guotes vil genuoc, unt wellen bi den herren sin;
ich han ez vür, daz [daz] ir vil manic ist in der nezzeln gezogen. (XXXIV, d.)
Ze der schande habent sie gepfliht, sine wellen einen biderben man niht erkennen;
der eren sint sie gar ein wiht; man sol sie mit gesange nennen.
swelich herre hat verschamt gesinde, daz wirt ze vruo betrogen:
swer sprichet, daz ez biderbe si, der hat vil gar gelogen.

8.

Ein menlich wib, ein wiplich man, (12)
er habe die spille unt sie daz swert, der schande sie im vil wol gan;
ir dunkelere kan sie wol unde anders nieman prisen.
Swaz er ja gesprechen mak,
daz ist ir nein; ir ja muoz sin, sin nein ist niht ein wazzer slak;
swarz unde wiz ist ungelich, des ziehe ich an die wisen.
Daz in ein wip betwingen mak, der wol ze strite ein[e]s landes kempfe wære,
ir sereche si ein valke ho, hæt[e]t wunder, daz sint vremdiu mære:
wibes swertes slak, mannes spinnen hat selten pris bejaget;
sie man unt wib, er niht ein wib unt si vor ir verzaget.

9.

Ich han des guotes gemazen vil, (13)
ich muoz mich von den herren bejagen, sam in der luft daz vederspil;
enwære Got unde edele herze[n], wes möht' ich han genozzen? (XXXV, a.)
Got git uns allez, des wir leben,
er git den biderben herren milte, durch daz sie uns vürbaz geben,
unt [illegible] selben vluz der mieze in ir herze vliezen.
Wære nieman arm, weme solte man geben? wer dienete dem anderen, vernemet algeliche.
Het' ich ein[en] himel unde einen tron, son' bæt' ich Got niht umb sin riche;
hete ich bürge unde lant unde wære ze guote geborn,
so entsæze ich dem winter wol sumelichen hohe zorn.

10.

Sit der hehre Got betwingen mügen, (14)
des s. in sich alle kristen[en] vröuwen unde ir herze balde hügen,
die Juden verlurn ir künik unde ir hirte[n] in der Jordanen.
Daz was uns ein vil sælik vunt,
er loste sine dienære uz der helle und machete sie wol gesunt,
der zwivelære endarf sich keiner helfe ze im verwanen.
Wer ist ir stap, wer sprich[e]t ir wort der Juden da ze jungest vor gerihte?
ich wæne, ez kein propheta tuo der werlt gemeine da ze angesihte,
wande Got truok selbe nahtet den boum, da Eva an gebrach:
wol guoten kristen! [o]we den Juden, daz daz ie geschach! (XXXV, b.)

III.

1.

Golt von Arabie ist guot, daz darf ouch nie man strafen: (15)
swelich herre tugent unt werdikeit von kinde hat [illegible]
nant' ich in bi namen, ich wolte in schelten, daz ez klünge.
Swelich herre sin ougen nider slat, [illegible] schame genuoge,
ich wæne, sin verzaltez guot mir selten [illegible] buoze,
unt sin lop hinder wære ze mezzen ich vil gerne künde.
Wat und ere ie was vil guot unde darzuo [illegible]: (XXXV, c.)
aber swer guot mit schanden spart, des lob [illegible]

2.

Verbluochet si daz har, daz von [illegible] din [illegible], (16)
din ze [illegible] einem werden man [illegible]

so habe der herre, unde vrümt im doch an sinen eren kleine,
Swenne er sin brot vor gesten spart, unt grozen schaz erwirbet;
58 b. der tot fliezet nach im zuo, swenne er in schanden stirbet;
sin wip verklaget in harte wol, unde würde er ze eime steine.
Verzaltez guot, din gebende hant kumt nach dem dritten slehte;
so nimt sin wib einen biderben man, der teilet ez wol nach rehte.

3.

„Wellet ir mit mir ezzen?“ daz wort hat verlorne stunde. (17)
„ir sült ez tuon,“ daz kumt von edeles mannes herzen grunde.
„welt ir ez tuon?“ daz ist niht halp gebeten, unt hat verdorben nigen. (XXXV, d.)
„Ir sült ez tuon,“ behalt den gast, der kan sin ere halten.
„welt ir ez tuon?“ sin tugent slafet und müge mit schanden alten.
swer also geste biten wil, der möhte ouch lieber swigen;
Guot gast, bœs[e] wirt daheime si, unt habe im al unsalde!
guot wirt pflit der geste wol, unt sæze er in dem walde.

4.

Dank habe der Mizner[e], daz er siner wort ist unverdrozzen! (18)
ich hœre sagen, daz er habe alle kunst beslozzen
in siner hant, des ist genuok, er mak es wol Gote danken.
Ez waren singer, als[o] noch sin(t), die tihten vil wol künnen:
nu wil er dem Marner sines sanges niht gegünnen;
ich weiz noch singer[e], die dort obene sint in Osterfranken.
Er gebe den pfaffen ir dœne wider, unt singe, swaz er welle:
unde ist er da unschuldik an, so bin ich sin guot geselle.

11.

Der Urenheimer.

1.

Naturalik bœse unde arger man
sich nimmer so bezeigen kan, (XXXVI, a.)
man enspür doch erge da;
des wirt gra
sin lib mit sünden unde in schanden alt.
Der milte man muoz milte wesen,
derwile er lebet unt sol genesen,
so hat er [ie] milten muot,
swaz er tuot,
so ist sin dink zem besten doch gestalt.
Der lon wirt ungelich gezalt,
Got weiz wol, der sin hat gewalt,
des argen kinder wart gevalt,
do er des argen lon enpfie,
nu müget ir rehte merken, wie,
daz er sin erge niht enlie;
wir haben noch die gabe hie,
den bœsen bœse, den guoten guot, als ez an im ergie. (XXXVI, b.)

2.

Swer iulen vür den valken zamt,
des sin ist laz, des lob erlamt,
daz muezen meister sagen
unde klagen,
die uf ere wagent ir gedank.
Mit iulen vahet man doch niht,
als man mit valken vahen siht
noch wol bi disen tagen:
die nu tragen,
solten ere, die sint muotes krank. 59 a.

Der herren lob e schœner klanc,
daz ez vil süeze in oren dranc,
do sie des sanges seiten danc,
und rehten meister hielten wert,
und man niht lekker[e] vür sie gert',
do wurden lobes sie gewert:
nu hiure bœser denne vert;
also man dem meister lonet, also wischet er daz swert.

59 b.

3.

Wie wol sich an gehalten hat, (XXXVI, c.)
wie wol im lob unde ere an stat!
der sich wol behalten kan,
wiser man,
mit eren, dem ist alle schande leit.
Sich wol gehalten mannes muot,
in heizent wise meister guot,
der sich kan halten wol,
loben sol
min zunge den, der schande von im jeit.
Des lob ist wol von schulden breit,
daz ez mit lobe wirt geleit;
in zieret wol vrou Eren kleit;
sin ere ist also manicvalt,
daz sie mit lobe wirt gezalt;
mit sælden muez' er werden alt:
er heizet wol von Anehalt
grave Otte, ein edel vürste wol der eren kronen treit!

12.

59 a.

Der Hinnenberger.

1.

Swer [illegible] kunft,
der lege die tugent an sich vür daz aller hœ[he]ste kleit, (XXXVI, d.)
und laze daz die künige, vürsten schouwen,
Unt dar zuo den besten unt swer'z sehen wil;
so wirt im lob unt dabi stæter eren vil;
ouch lobent in die tugenthaften vrouwen.
Daz swert nem' er durch ritters tat,
daz er sich wer vor sünden unt vor schanden;
er minne Got, habe rehten rat,
so wirt sin lop geho[he]t in allen landen;
den schilt nem er durch rehten vride, so daz er behüete vor missetat,
und habe ritterlichez leben: so wizzet, daz sin lop die volge hat. (XXXVII, a.)

2.

Ein vriunt sol sinem guoten vriund[e] mit willen bi gestan,
lib unde guot [en]sol er nimmer im verlan,
so wirt sin triuwe in rehter vriuntschaft stæte.
Swer sinem guoten vriunt entwichet in der not,
der mohte lieber ligen in ganzer vriuntschaft tot,
e dan er also lesterlichen tæte.
Sol vriunt dem vriunde triuwen niht,
[illegible]
swa vriunt unvriuntlich[e] helfe siht,
da næme er lieber einen wilden heiden,
so daz er wære sin stæter vriunt: man sol durch vriunde vriuntlich wesen;
ich hœre sagen, unde ist war: man sol durch vriunde sterben unt genesen.

3

Vil süezer Got, nu sich hernider ze diner hant getat,
wie jæmerliche[n] ez in der kristenheit nu stat.
ez triuren beide, die armen unt die richen;
Diu lant sint almeistic ung[e]naden vol;
des siht man manigen lachen, der doch weinen sol
swen im daz guot und ouch die vriunt entwichet
Ir edelen herren, sit gemant, (XXXVII, b.)
unt schaffet beide durch Got, er [illegible]
er schuof iu burge unt wiu lant,
vil richez guot, dar zuo der [illegible]
durch daz ir sit ein schirmeschilt [illegible] armen kristenheit:
welt ir daz tuon, des er iuch bat, [illegible]

59 b.

1.

Owe dir arme(n) zwiveler[e], du bist an sinnen kint,
swen du verzwivelst an der suezen megede kint,
der alle creatiure hat geschaffen.
Swen du verzwivelst, sich, so bistu gar verlorn;
du möhtest kiesen, daz du wærest ungeborn;
dich vluochent, beide, leien unde pfaffen,
Dar zuo der sueze werde Got,
unde al daz himelische her gemeine;
erde unde luft sint, sunder spot,
vervluochet, swa sie dich ruerent, vleisch unreine!
versinne dich, unsælik man, nim rehten sin in dinen muot,
unt bite der suezen megede kint mit riuwe kraft, so wirt din ende guot.

5.

Ein wort, daz ist in algemeine (. .) wol bekant:
missetuot ein herre, seht, man sprichet ze hant,
sin rat der habe die bosheit in geleret.
Man mak in lihte leren, swer da übele wil;
er vindet selber wol der bœsen zulike vil, (xxxvii, c.)
damite er sinen edelen namen verkeret.
Daz tusent ler[ne]ten bœse tat
60 a. einen biderben man, daz hülfe [vil] kleine,
er (n') næme ze si[ne]me herzen rat,
unt tæte ouch tugentlich[e], der edele, reine:
ein krankez herze ist schiere braht uf eine hohe missetat,
daz sine vriunt beriuwen muoz, swenne er ze hove in houbetschanden stat.

6.

Do der keiser aller künige hie nider uf erden schreit,
unt sine tugent an sich genam der formen kleit,
da wir alle menschen sint genennet;
Daz selbe was siner edelkeit ein groz gevuok,
daz er die gotheit ebene zuo der menscheit wuok,
daz man diu zwei in einer forme erkennet;
Da von der mensche geeret ist
mit wirdikeit ob alle(r) creatiure;
daz vuog[e]te Gotes wunderlist,
sich, menschen tier, er gap dir in ze stiure;
er enpfienk durch dich den kristen namen, bilde unde namen er mit dir treit:
der gabe wart den engeln niht; des süln wir danken siner miltikeit.

7.

Der sternen kraft, der sunnen glast dar zuo des manen schin,
wie die mit Gotes wisheit underscheiden sin,
daz kan kein tumber leie niht durchgründen.
Ja wær' es einem wisen pfaffen al ze vil,
des sich vil maniger tumber underwinden wil,
der tiefen vrage unde ouch von spæhen vünden.
Wie wazzer, erde getempert si, (xxxvii, d.)
unt wie diu luft mit dem vil heizen viure,
daz wizzen Gotes person n dri:
sich, tumber leie, der sin ist uns ze tiure,
wie man den meisterlichen strit mit rehter kunst entstrikken siht,
mit dœnen und mit guoter rede, dar wære ein tumber leie gar ein wiht.

– – – –

8.

Vil sælik si ein hoher trost, der uns ist wol betaget,
von der vil reinen suezen, kiuschen, werden maget,
diu den besloz, der al die werlt besliuzet!
Wer des geloubet, seht, dem wirt ein werender trost,
der manigen hat so rehte tiurin pfant erlost,
unt des noch manik mensche wol geniuzet.
Swen diu vil hoch gelobete maget
da nimt die reinen gotheit in ir hende,
unt kni[w]et, da man ir niht versaget:
„vil sueze(r) vater, sich an ir ellende;
gedenke an dine hantgetat, unt sich an dine wunden rot,
waz du durch menscheit hast erliten, unt hilf dem armen sünder uz der not!

60 b.

9.

Herre unde kint, du solt gedenken an min[e] grozen leit, (xxxviii, a.)
daz mich des Simeones swert so gar versneit:
von dime tode gienk ez durch min herze.
Dar umbe [soltu] herre (unde) vater, mich gewer
vür den sundære diner gnaden, der ich ger,
damite lone mir vil maniger smerze.“ —
„Ave Maria, reine maget,
du bist gewert von dime lieben kinde,
swaz mir der sünder hat getaget,
(daz) man [sol] in doch in himelriche vinde,

er la sich riuwen, unde lobe dine hohen wer-
dikeit:
swie daz er mich erzürnet hat, ich wil versliesen
uf in min herzeleit."

10.

Rœmære heten einen künic, Trajanus was er
genant,
triuwe und ere, milte was im wol bekant:
owe, daz er die niht [illegible] kinde!
Daz selbe klag' ich noch von manigem edelen man,
den riche gulde swachet hie von hant gelan,
bi den ich weder tugent, noch ere vinde.
Der Rœmer[e] künic vragete sine man
an sinem ende tugentlicher mære,
ob er iht lasters hete began?
sie sprachen alle, er wære schanden lære.
ir vürsten, herren, seht iuch vür an iuwerm
ho[e]sten vrouden tage,
nu vraget, waz ir habet getan, unt schaffet,
daz man iuch nach tode klage.

11. (XXXVIII, a)

Untriuwe, kündikeit, (unt) darzuo übermuot,
die drie dinc sint zer sele, noch zen eren guot;
die sol ein wiser man ungerne triuten.
Man vint noch guoten kristen, der ir niht enkan;
swie man sie behuset hat, den valscher man;
der si verwazen gar von guoten liuten!
Der Lucifer verstozen wart
durch übermuot vaste in die tiefen helle;
daz ist dir ouch vil unverspart,
du valscher man, du bist wol sin geselle.
der bœse geist versuoch[e]te Got mit siner valscheit
da er was:
[al]so tuostu mich, getoufter tiuvel, mit diner
list; des pfluch dich, satanas!

13.

Der Guotære.

Jw. 611 a.

1. (XXXVIII, b)

1. Hie vor ein werder ritter lac (1)
totsiech da an dem bette sin,
so schœne ein vrouwe vür in gie,
Daz er so holt' ir schœne wart,
sie hete vor allen wiben schin, (XXXVIII, c.)
sine sach ouch schœner vrouwen nie.
Sie stuont vor im, unt sprach: „nu sage,
guot ritter, wie ich dir behage;
du hast gedienet vlizic mir
gar dine tage: nu bin ich komen unt wil nach
lobe lonen dir."

2. Von golde ir krone, wol geberlt (2)
ir wat, ir gürtel, ir vürspan;
do sprach er: „vrouwe, wer sit ir?"
Sie sprach zuo z'im: „ich bin'z, diu Werlt;
du solt mich hinden schouwen an:
sich, den lon den bringe ich dir."
Ir was der rücke bleisches vol,
er was gar kroten, würme vol,
unt stank alsam ein vuler hunt:
da weinete er unt sprach: „owe, daz dir wart
ie min dienest kunt!"

3. Swer dirre vrouwen niht entsiht,
der seh' der werlde diener an,
wie sie in dem alter sin gestalt:
Der ist gra, der ist blint, sone hat der niht.
die alten (sie) siht man mit krücken gan;
unreht hochvart, unreht gewalt, (XXXVIII, d.)
Din leit[et] diu werlt. owe der not!
an libe, an sele, an eren tot;
wib, liebiu kint, vriunt, al[le]z sine habe
nimet im diu werlt: mit eime swachen [illegible]
lich, leit sie in [illegible]

4. So in die vriunt bestatet hant,
so nimet diu werlt unt teilet daz
den lon, den sach der ritter dort,

Die kroten, würme des niht lant,
sie eȥȥen von dem beine gar
hut unde vleisch; nu hœr[e]t diz wort:
Get in den kerker unde seht,
wes ir ze vrunt, ze mage jeht:
wa ist richtuom, schœne, wirdikeit?
da hat diu werlt des armen bein dem richen vür
den munt geleit.

5. Nu var, der tot ist uf der vart, (5)
er zoget alle tage her
zuo z'uns ein[e] tageweide breit;
Die straȥe uns alle hat verspart,
wan zweier ist er unser wer,
daȥ ist vröude oder werndeȥ leit.
Nein, alle sünder, bitet dar
die reinen maget, diu Krist gebar,
gar ane sünde unde ane we,
daȥ sie uns helfe uf die straȥe, diu z'immer-
wernder vröude ge.

6. Sichne sol kein junger edelman (6)
niht sere laȥen an gemach, (XXXIX, a.)
wil er erwerben wirdikeit.
68 c. Dem Got so hoher eren gan,
der sol ie trahten aldarnach,
wie daȥ sin ere wahse breit;
Er sol gedenken alle tage,
wie er ere unt Gotes lon bejage;
so wirt sin lop den lobenden kunt:
eȥ loufet selden wise mus slafender vohe in den
munt.

7. Diz bispel daȥ si vür geseit (7)
den jungen herren, daȥ sie sich
davor behueten, haben sie sin.
Swer einen groȥen hufen leit
von schœnen epfeln, daȥ weiȥ ich,
unde einen vulen birget darin,
E daȥ iht langer vrist erge,
so wirt der vulen apfel me,
den al der schœnen epfel si:
schedelicher ist, swa valscher rat wont jungen
herren nahen bi.

8. Man siht an edelen boumen daȥ,
swen in die liute entwichent hin,
daȥ dan ir obeȥ verdirbet gar:
Ich prueve an jungen herren laȥ,
den in den winkel stet ir sin,
und niht der liute nement war.
Swa alsus lebet ein edele jugent,
nu wiȥȥet, daȥ sin[e]s alters tugent
vernieset unt vernarret gar,
also in der wilde ein edel boum, der z'aller zit
stat liute var.

II.

1. Mstgsb. 1a.

Ist ein man sunder ere guot, (9)
daȥ kan ich niht bewisen;
Got unde ere diu zwei sint gar ungescheiden.
Swer uf ere vliȥet sinen muot,
des leben sol man prisen,
da[r] bi sol er sich laȥen gar die bœsen schalkeit
leiden. [XLIV, d.]
Swer ere minnet, dem wirt ere, hœre ich die
wisen sagen:
swer schande minnet, dem wirt schande an sinen
lesten tagen,
alda Got sin gerihte hat;
dar ist diu schande unwert,
unde swer mit ir ümbe gat,
Got sin dort niht engert.

2.

Bi Karles ziten was ein site, (10)
des ist nu vil vergan,
man sach bi Karles ziten minne(n) triuwe, zuht
unde ere:
Nu ist valsch(iu) diet den herren mite,
daȥ wiȥȥet sunder wan,
swer in die lenge volget vil, derne hat niht wise
lere.
Reine ingesinde zieret wol ein[e]s edelen herren 1 b.
hof;
swer reine(ȥ) ingesinde hat, der bejaget reineȥ lob.
ich weiȥ wol, daȥ ein bœser man
gerætet nimmer guot;
Got im der eren niht engan,
wande er hat schalkes muot.

3.

Scharlachen ist ein riche (ge)want, (11)
unt kleidet wol die liute:
vil baȥ so kleidet, hœre ich sagen, triuwe, zuht
unde ere;

An sweme die kleider sint bekant,
nu merket daz ze diute,
des lop sol sich gegen Got(e) immer breiten sere.
Nu ist der vil, die watmal tragent vür ein vil
lieht gewant,
ich meine (alle) die, die mit der schande ümbe gant,
unde ouch in den herzen ser
minnent bœser worte vil,
unt gerne volgent schalkes ler':
Got ir dort niht enwil.

14.

Vrgd. 33 a.

Der Unverzagete.

I.

1. (XXXIX, b.)

Jungen man von zweinzic jaren, (1)
lerne tugentliche (ge)varen,
z'allen ziten minne Got, daz ist min rat;
So mak dir niht misselingen.
dine jugent soltu twingen,
daz sie vlie(he) ze aller stunt missetat.
Triuwe, schame soltu tragen dinem leben,
so mak sich din sælde meren;
du solt alle vrowen eren,
so wirt dir der engel wat dort gegeben.

2.

Wa sol ich nu landes keren, (2)
da min heil sich möhte meren? (XXXIX, c)
nach der vrage kere ich hin in diu lant.
Manigen vind' ich riches guotes,
unde gar verzagetes muotes,
an deme ist sin richez guot unbewant.
Guot muot solte haben guot, möhte ez wesen;
unmuot solte in armuot bliben
unt sin leben an jamer triben:
so möht' ich von milter hant noch genesen.

3.

Mich nimt wunder, wes sie denken, (3)
die sich selbe an gulde krenken,
unde klagent mir ir(en) schaden jamerlich.
Seht, sie wænent mich betriegen,
ich weiz vil wol, daz sie liegen,
sie sint aller richer vil, seht, den ich.
Eines vremden mannes kleit muoz ir hant
uf ir wibes bette vinden,
den ir guot kan so verswinden,
so sint sie doch kleiderrich unde geschant.

4.

Toren lobent al ir wise (4)
gerne nach der affen prise,
daz behaget in allez wol, des sie pflegen.
Blozer vogel, wænestu vliegen,
daz mak dich an sinnen triegen,
du læzes dinen kranken vluk an den regen.
Sitze an dime neste, gouch, unz din zit
kome, daz sich din(e) vlügele breiten,
so mahtu ze lange reiten:
la den sinnel underwegen, der des pflit.

5.

Waz ist, da diu werlt nach ringet? (5) 34 a.
wir haben al den kouf gedinget, (XXXIX, d.)
daz wir muezen hinnen varn, swa (e) Got wil.
Silber, golt und edel gesteine
helfent vür den tot vil kleine;
alsus lebet die kranke werlt ane zil.
Ir edelen, denket, waz iu dort wol mak vromen;
ist getriuwe, erbarmik, milte,
werbe, gebet mit swerte unt schilte,
so müget ir ze himelrich' vil wol bekomen.

6.

Werder Got, man sol dich eren,
la den tot nach wider keren,
der hat uns der edelen vruht vil benomen.
Daz ist geschehen in kurzen jaren;
la den tot durch kargen varen
unt durch wunschœre leben. Daz [illegible]
Swa ein milter man verdirbet, des [illegible] schaden

beide, die armen unt die richen:
ja den tot (durch) jene strichen,
die mit houbetschanden sint hie verladen.

7.

Triuwe, milte, schame und ere (7)
swachent in der werlde sere
bi der richen edelen vruht, daz ist mir leit.
Wer sol denne schame halten,
sit sie wellen die verschalten,
den sie solten wesen bi? widerseit
Si den schamelosen zagen! habe ich sin,
wes sol ich sie lan geniezen?
swen der ere wil verdriezen, (XL, a.)
seht, des laster wehset breit, swa ich bin.

8.

Ir gelerten vürsten, schouwet, (8)
wa mite ir die werlt ervrouwet:
man siht rouben unde brant überal.
Wænet ir sus heilic werden?
nein, ir müezet wider zer erden,
so ist iuwer hochmuot gelegen unt der schal,
Unz uns kumt der leste tac, daz Got sol
rihten über unse(r) schulde,
gerne hete(n) wir dan sin[e] hulde:
so kumt iu ein ewic val zornes vol.

34 b.

II.

1.

Ez ist ein lobeliche kunst, (9)
der seitenspil ze rehte kan;
die giger vröuwen(t) maniges muot:
Hie vor trag' ich ze dem sange gunst;
sanc lert vrouwen unde man,
sanc ist ze Gotes tische guot; (XL, b.)
Er biese da in der seiten klanc.
swer in da lobet vor meistersanc,
der sol mines lobes ane wesen:
sanc mac man schriben unde lesen,
mit sang ist al diu werlt genesen.

2.

Ich kome durch schouwen unt durch guot (10)
in maniges richen herren hof;
dar ümbe wil ich vremde sin,
Swie hoch, swie nider stet ir muot.
dagegen breite ich gerne ir lof;
ich erkenne ouch wol die winkel schin.
Swer wil sin guot mit schanden sparn,
derne kan sich niht vür mich bewarn,
daz ich durch sine vriunt den sanc;
mit sprüchen sende ich im den wanc,
daz er muoz werden lobes kranc.

3.

Ein creature ist ane schame, (11)
daz kan den herren ere stein, (XL, c.)
unt hat doch selber ere niht.
Daz im diu zunge sin erlame!
sine kan sich selben niht verhein,
die geste man sie spotten siht.
Sin ja bediutet oft ein nein,
und machet manigen hof unrein,
der wol mit eren möhte stan:
ir herren, welt ir lob enpfan,
so lat den schalk von oren gan.

4.

Mir grawent alliu miniu har, (12)
ze hove, wen ich den kerl an se
mit ambet, daz er runen kan,
Zehant wirt min gemuete swar,
vil tougen ich sie wol erspe;
sie irrent manigen guoten man.
Mueste ich ein antelote wesen,
derne lieze ich einen niht genesen;
ich wolte sie plazzen mit der hant,
daz in der kerl würde erkant:
sie habent vil herren hove geschant.

35 a.

5.

Swer ritters namen halten sol, (13)
den kan ich leren, ob er wil,
daz er an lobe wirt vernomen:
Der triuwe sol er wesen vol;
erne sol sich ruemen niht ze vil,
ob er uf aventiure ist komen.
Zuht, milte, manheit, schame ist guot,
gegen eren balt unt wolgemuot,
mit willen nach dem prise streben,
sin vürder hant ol vride geben:
daz heize ich ritterliches leben. (XL, d.)

III.

1.

Der künic Ruodolf minnet Got und ist an triuwen stæte, (14)
der künic Ruodolf hât sich manigen schanden wol versaget,
Der künic Ruodolf rihtet wol unt hazzet valsche ræte,
der künic Ruodolf ist ein helt an tugenden unverzaget;
Der künic Ruodolf êret Got und alle werde vrouwen, (XLI, a.)
der künic Ruodolf læt sich dikke in hohen êren schouwen;
ich gan im wol, daz im nach siner milte heil geschiht:
der meister singen, gîgen, sagen, daz hœrt er gerne, unt gît in dar ümbe niht.

2.

Die richen herren süln die ritter, knehte bî sich ziehen, (15)
den süln sie lîhen unde geben mit willen, daz ist mîn rât;
Die ritter unt die knehte süln den herren niht enpfliehen,
wâ man die helme houwen sol unt brûnt bî brûnde stât.
Ir edelen herren, la[z]e[t] iu mînen rât nu niht versmâhen:
man sol den gesten mit dem gruoze und mit der vrâge nâhen;
sît ein wirt des hûses unde pfleget der liute wol;
sît werhaft gegen den vînden, unt sît milte, wâ man ze rehte geben sol. (XLI, b.)

3.

Ir vürsten unde ir landes herren, ir sült des gedenken, (16)
daz Got iuch hât ze rihter[e]n unt ze gnâden ûz gekorn.
Dar ümbe helz[e]t ir herren, daz ir sült daz unreht krenken,
unt schaf[fe]t den armen liuten vride, so sît ir wol geborn.
Triuwe unde milte sült ir pflegen, daz tar ich iu wol râten;
35 b. wir haben alle ein kurzez leben, irne sült iuch niht verspâten;
ein herre ist, alsô ein ander man, erne tuo sîne adele gelich:
sît vridebære, ir edelen vruht, so gît iuch Got sîn hohez himelrich.

4.

Ich bin ein gast den vremden liuten unde ein wirt der sinne, (17)
unt suoche nach der vrâge manigen richen edelen man;
In gastes wîs ich jâres maniges edelen guot gewinne;
nu danke im Got, wer guot durch Got umb êre teilen kan!
Den selben wil ich rilich lob mit mîme sange schenken,
swie verre ich var in vremdiu lant, ze guote [ich] ir gedenken:
die gar verschamten argen zagen la[n]' ich mîne[s] lobes vri;
ir laster wil ich machen breit, wie stille ich in der künde bî in sî.

5.

Man sol den spæhen edelen jungen spæhiu lieder singen; [illegible]
der lob muoz alsô spæhe sîn, daz man'z niht [illegible] vernimt.
Ir altern kunden hie bevorn nach hohen êren ringen: (XLI, c.)
nu sint die jungen alsô kluok . . . . . .
. . . . swer des nu pfliht, der kan wol êre wagen.
des pflegent vil der jungen vruht, des mohte ir altern [illegible] vlagen.
ichne bin niht altes mannes, unde gedenke wol der stunt,
den man heizet ein kluogen man, der [illegible] an [illegible] [illegible] unde an êren wunt.

6.

Man sol g[n]ædige heiligen verre in [illegible] landen suochen;
sô suoch' ich werde liute, die ir guot mit [illegible]
Wellich herre mit g[n]âde tuot, des sol man [illegible] ruochen.
sie dunken mir wol heilic sîn, die sich [illegible] [illegible].
Die sîn heilic, die mir geben durch [illegible] unde [illegible] [illegible] êre.

unt danne in des mit miner kunst, swar ich der lande kere.
Got unt vrou Ere eigent bi wenigem sünder helfe man:
durch die nim ich, swer mir iht git: die lebenden heiligen muezen sælic sin!

7.

Die künstelosen edelen gebent den künstelosen liuten; (20)
daz tuont sie alle sunde daz diu gabe kleine si.
36 a. Wa sol man in des wizzen danc? wer sol ir lop bediuten?
daz sol man in dem piere, da[r] ist daz lop gar eren vri.
Sanc unde gigen meisterkunst die nement ouch vil gerne
in rehter not ein kleinez guot, wa daz noch wære z'enberne, (XLI, d.)
daz solten in die edelen geben, unt wær[e] vil daz bewant,
dan eime kunstelosen man: vierloter lop daz enist niht wite erkant.

8.

Swen gernde liute gerne suochent, der ist eren riche: (21)
swen gernde liute schiuhent, der ist maniger tugende vri.
Swen gernde liute gerne an sehent, der lebet gar wirdikliche;
swen gernde liute ungerne sehent, dem wont ie schande bi.
Swen gernde liute minnent, der ist gerne an triuwen state;
swen gernde liute hazzent, seht, der pflit vil valscher ræte.
swen gernde liute prisent, der ist sæliclîche geborn: 36 b.
swen gernde liute vluochent, der hat triuwe unde ere unt wirdikeit verlorn.

9.

Daz mesteswin geliche ich z'eime richen wuocherære: (22)
der wil[e] der wuocherære lebet, man hat sin kleinen vromen;
Swen aber der wuocherære stirbet, daz wirt wite mære,
[al]so muoz sin wuocher unt sin schaz an manigen erben komen.
Also geschiht dem mesteswine, swen ez hie stirbet,
mit sime tode man vil manigen guoten vriunt erwirbet,
man sendet schuldern, schinken, sülzen, braten manigen man;
suß teile(n) wir daz mesteswin: dem wuocherære ich ez wol geliche kan. (XLII, a.)

15.

Der Tietschouwære.

Mstgsb. 6 a.

1.

Man sach hievoren die alten herren eren pflegen,
unt dar zuo hoher wirdikeit:
nu ist herren ere leit,
an eren wellen sie verzagen.
Die jungen herren habent eren sich erwegen,
sie minnent vür die ere daz guot;
swelch herre hat den muot,
der kan niht ganzen pris bejagen.
Got selbe daz gebot, daz edele herren solten ere minnen. (XLII, b.)
des möhten wise herren sich versinnen,
daz herren ere wol an stat:
swelich herre ere hat,
der herre sich wol vröuwen mak.

2.

Nu hat diu schande triuwe unde ere hin verjaget,

daʒ ich ſie leider lützel ſpür;
diu ſchande brichet vür;
an allen orten muoʒ ich daʒ.
Sie machet, daʒ der edelen munt niht wâreʒ ſaget;
diu ſchande grôʒeʒ wunder tuot,
ſie git an' êre guot;
guoten dingen iſt ſie gehaʒ.
Diu ſchande drünket kiuſcheit, ſie iſt dâ, ſwâ man unzuht begât;
diu ſchande bôsheit lêret unde miſſetât;
diu ſchande enwart nie tugenden holt:
gar leſterlichen ſolt
den git ſi, ſwer ir bî geſtât.

6 b.

3.

Swaʒ man den bœſen vür geſinget unde geſaget,
daʒ iſt verloren arebeit;
die bœſen ſint gemeit,
ſwâ man wil leſterlichen leben; (XLII, c.)
Den bœſen ſchalken ſwindet bôsheit wol bejaget,
die bœſen minnent arge liſt,
gar vil der bœſen iſt,
die bœſen ie nach bôsheit ſtreben.
Den bœſen dunket bœſe, daʒ den biderben guoten dunket guot,
die bœſen habent z' allen zîten ſuren muot.
den bœſen wil ich ſîn gehaʒ,
unt loben die guoten baʒ;
want ir lîp bôsheit niht enkan.

4.

Man ſol die werden Sahſen loben z'aller ſtunt,
ir gâbe iſt z'aller zît bereit,
ſie ſint kiuſche unde gemeit,
dâ bî menlich unde unverzaget.
Ich mache ir milte, ir lop in mangen landen kunt,
ir tugent diu vröu'wet vil mangen man,
ſît in Got êren gan,
deʒ habent ſie dicke prîs bejaget.
Ze turneien unde ze hohen ſtrîten, unde ouch ze foreſten
. . . .
ſie habent almeiſtin lôuwen muot,
umb êre gebent ſie ir guot,
ouch ſint ſie maniger tugende vol.

5.

Man ſaget vil mangen êren rîche durch ſîn guot,
deʒ ſiteʒ wil ich nimmer pflegen,
ich hân mich deʒ erwegen,
ſwie eʒ mir dar ümbe müge ergen.
Ich hoffe, daʒ mîn herze iht habe ſô kranken muot,
daʒ eʒ lobe einen bœſen wiht;
ſwaʒ eʒ joch vil geſchiht,
von mir kan eʒ doch niht geſchehen.
E dan ich einen rîchen bœſen prîſete umb ein gebelîn, (XLII, d.)
ê wolt' ich mit den milten armen immer arm ſîn.
die valſchen habent in ſelbe[n] ir[en] hort:
daʒ ſie niht ſleht der mort,
daʒ ſî dir, herre Got, geklaget!

6.

Umb daʒ ich ie die wârheit ſpriche z'aller zît,
unt der verſwîgen niht enkan,
deʒ iſt mir mangen man
ungnædic; waʒ wirret daʒ?
Ich hân von hôhen vürſten zorn unt dar zuo nît,
umb daʒ ich rüege ir miſſetât;
ſwelich herre unkiuſcheit hât,
dem wil ich immer ſîn gehaʒ.
Ir iſt vil, die ſich dâ dunkent guot, unt die dâ leider ſint ſô bœſe:
vil ſüezer Got, die werlt wan in erlœſe'!
ſît ſie eʒ niht wellen bewarn,
lâ ſie von hinnen varn:
ſie ſint an allen tugenden laʒ.

16.

Der Tanhuser.

7 a 1. Ez ist hiute ein wunnikliche tak:
nu pflege min, der aller dinge walte,
daz ich mit sælden mueze wesen,
unde ich gebueze mine groze schulde! (XLIII, a.)
Wande er mir wol gehelfen mak,
also daz ich die sele min behalte,
daz ich vor sünden si genesen,
unt daz ich noch erwerbe Gotes hulde.
Nu gebe er mir so stæten muot,
daz ez der lip verdiene so,
daz mir Got danken mueze,
daz mir daz ende werde guot,
und ouch diu sele werde vro,
min scheiden werde sueze,
daz mich diu helle gar verber:
des helfe mir der reine,
unt burge mir, des ich da ger, (XLIII, b.)
daz mir diu ho[e]ste vröude si gemeine,
also ich der mage muoz enbern, daz ich dort
vriunde vinde,
die miner künfte werden vro, daz ich geheizen
müge ein sældenrichez ingesinde!

2. Ich künd[e] dir, herre, mine klage,
unt wil dir, suezer vater, wol getrouwen,
die lazestu dir wesen leit,
des bite ich dich durch diner muoter ere.
Ich habe gesündiget mine tage,
unde ist mir noch vil selten e berouwen:
din marter unt din gotheit
die helfen mir, daz ich mich hie bekere
7 b. Der sünden, der ich begangen han,
daz ich der hie ze buoze ste,
daz sie der lib erarne!
han ich ze dinen hulden wan,
so hilf ouch, daz min wille erge,
unde ich mich des gewarne,
daz ich diu sele sende hin (XLIII, c.)
zer immerwernden wunne;
gib mir so kreftelichen sin,
daz mich der tiuvel niht verirren kunne.
sin lage ist so manikvalt, die er hat nach dinen
kinden:
erloube uns, her[re], dine hant, daz du uns mue-
zes sünden bloz nach dinem willen vinden!

3. Got, herre, sit du schepfer bist
der barmikeit, vil richer Got, so wache,
unt wekke mich, e erge daz zil
din[e]s urteil[e]s, herre, sterke mine sinne.
Vil sueze(r) vater, Jesu Krist,
hilf mir, daz ich mich gegen dir reht gemache,
unt wise mich, da ich hin wil,
daz ich dich hie mit vollem herzen minne.
Erget min wille, suezer Got,
also ich gedinges an dich ger,
so wird' ich sælden riche.
han ich zebrochen din gebot,
darumb ich diner hulde enber,
daz soltu künftecliche
verkiesen durch die namen dri 7 c
unt durch die war' urstende,
so liep so dir din muoter si,
diu vor dem kriuze sere want ir hende,
unt durch die bete, der sie dich bat, hilf mir von
minen sünden,
unde in allen, die des gernt, daz sie dich, herre,
durch din himelriche vünden!

4. Got leit durch uns vil groze not,
er liez sich durch uns an ein kriuze henken:
sin marter diu was manikvalt,
die er da leit, damite er uns erloste.
Sin tot erwante minen tot; (XLIII, d.)
owe, daz ich daran niht wil gedenken,
daz er min so sere engalt!
ob ich sin ger, so kome(t) er mir ze troste.
Ein reine maget ein kint gebar,
daz keine sünde nie begienk,
daz wonet an himelriche:
ez nimt die besten alle dar,
der sinen namen e enpfienk
durch toufe sicherliche.
Got weiz wol, waz der lip getuot,
ob er da ane altet;
daz ist der sele ze maze guot:
er ist der ho[e]ste, der des alles waltet.
er ist der vater, unt der sun, er wirt uns an
dem ende
ein löuwe, ein schaf, ein viur, ein heil, also ez
der lip verdienet hat, gar ane missewende.

17.

Trist. 152 a.

Meister Singuf.

1.

Swen ritters namen welle enpfan, (1)
als ein getiuret hat der man
der erst den ritter machte,
Die schame sol er ze schilde han, (XLIV, a.)
die zuht sol er sich kleiden (l)an,
als ez sin meister dachte.
Sin gürtel si der milte ein ort,
daz priset wol ein[e]s ritters wort;
sin sper sol sin diemuotikeit,
sin swert sol triwe erwecken,
sin mantelsnuor mit lobe geleit,
sin huot vor schanden decken:
so ist der ritter valsche(s) vri.

2.

Ich ste vil dicke in schame rot, (2)
darzuo so twinget mich diu not,
und min groz armuete.
Der mir e wilen helfe bot,
des milte ist nu leider tot;
ar[c]muot hat kleine guete.
Daz si geklaget dir, herre Got, (XLIV, b.)
daz milte ist alles [illegible] ein spot
bi den herren offenbar,
da man sie solte vinden;
sie lebent in den schanden gar,
des muoz ir ere swinden:
daz ist mir hiute unde immer leit.

3.

152 b. Swer ein durchgründic meister si, (3)
der neme ouch spæher meister dri
ze helfe uf diz gediute:
Ez ist noch swærer, wan ein bli,
unt wonet der werlt gemeine bi,
ez twinget alle liute;
Ez ist also alt, also der man,
der kleine muoter nie gewan;
ez ist noch tumber, wan ein kint,
ez fliuhet durch ganziu wende;
ezn vürhtet regen, noch den wint,
ezn hat weder vuoz, noch hende,
unt vert durch manigen tunkeln walt.

4.

Ein wunder wonet der werlde mit, (4)
daz kan so manigen spæhen trit,
ez stiget über die sunnen.
Ez hat so listeclichen site,
daz ich ez dicke zuo mir bite,
unt hat ouch pris gewunnen.
Ez sinket (moer) an [die] helle grunt,
ouch sint im alle sterne kunt,
von abgründe nimt ez war;
ez kan mit eren striten,
ez bringet an der engel schar;
ez kwam bi allen ziten
von himele her: da(r) muoz ez wider.

Rumelant.

1. Singuf vier meister hat behürt,
er hat in sinen sanc beschürt,
ze raten in dem lande.
So grozer wort im niht enbürt;
sin liet ist valsch, daz ist gespürt;
[illegible]
Der slaf ist niht so vollen alt,
also der man, wie ist daz gestalt?
der man was e in erden wis,
e dan der slaf gewürde;
do brahte in in daz paradis
Got der sünden bürde
gewuoh, da wart der slaf geniht.

2. Ebron daz velt die erden truoc,
da Got nam erden uz genuoc, (XLIV, c.
davon machte er Adamen.
Der vater ist mit wisheit kluoc,
der einen sun uz erden truoc,
davon wir alle kwamen.
Beschuof er in uz erden doch,
diu erde ist ouch sin muoter noch,
sie nam ir teil, do Adam starp,
der vater nam daz sine,
do Got die sele wider warp
uz herter helle pine:
mit dem gelouben ich hie bin.

Jw. 67 a.

18.

Reinolt von der Lippe.

I. (XLV, b.)

1. MIN menscheit leider ist so krank, (1)
daz min gedank
nimt widerwank;
owe, daz nie min herze enrank
nach rehter Gotes minne!
da von ziuhs[e]t mich der werlde valschiu suoze.
Stet mir der sin ze Gote enbor,
mir tanzet vor
ein schirbin hor,
wuozisen hat sie in irme spor,
diu valsche triegærinne;
daran versneit ich dikke mine vuoze.
Ir valsche lot, (XLV, c.)
gar ane spot,
vil suezer Got,
tuot mich niht halten din gebot;
der kan ich ungebrochen kein erzeigen.
mir wil der werlde valschiu list
in kurzer vrist
lib unde sele veigen;
ir volge git ein wernde(z) och,
des trag' ich noch
ein swære joch,
daz ziuh[e]t mich in der helle loch,
dar sich der tiuvel eigen
muoz ie, mir enwelle Got genade zeigen.

2. Leider al min missetat (XLV, d.) (2)
in miner wat
gevlekket stat;
owe, wie sol des werden rat?
noch trag' ich tugende lære
al miner brüche, der ich han gebrochen.
Des stan ich buoze leider bloz;
der brüche groz
mich niene verdroz,
dar ümbe ich riuwe nie tran[e e] goz,
ich Gotes lügenære,
wæn' ich, daz ez müge bliben ungerochen.
Der sünden last
ich nie enbrast,
ich armer gast,
ich buwe ein is vil gar unvast,
da swære ich alle tage uf mine leste:
mich hat ein siben val erslagen,
vil vale zagen, (noch jagen)
sie mich heste.
nu kum, schepfære aller geschaft,
gar sametha[f]t
mit diner kraft,
unt tuo mich, herre, sigehaft 67 b.
über die vil leiden geste,
unt hilf mir in din[e] hohe himelveste.

3. Nu hilf mir, vater unde Krist, (3)
sint mir din vrist
gar waltik ist,
hilf mir mit diner suezen list,
vil reine(r) barmære,
hilf mir von minen grozen sünden lesten.
Din[er] helfe kan ich niht enbern;
swie helfe gern,
die kanstu wern,
hilf mir nach Kristen namen nern,
sint daz din gotheit, herre,
von durste half den Israhelischen gesten,
Der Moises pflach; (XLVI, a.)
sin ander slach
daz wazzer brach,
da er in der wuestenunge lach,
mit siner kraft uz eime herten steine.
sin herze dürre, alsam ein stro;
er vaht' also
mit sime geiste reine,
mit sime geiste geistelich:
Got, menschelich,
erbarme dich
über mich vil armen sünde[r] rich,
daz ich vil sælden reine
mit riuwen kraft die sünde min beweine!

II.

1. Swer nu zer abentwirtschaft wil, (4)
der künik wil hoben von Sion der junge,
der reite sich, er hat gesant
in Kristen lant

boten in daz gestrîe.
Er wil da ritter machen vil,
der vürsten künik, seit uns der boten zunge,
unt wil da zeigen sîne list,
wie daz er Krist
si einer unde drîe. (XLVI, b.)
Der vater wil da erbe geben,
den sun ze vürsten machen,
der heilige geist ein ewik leben;
67 c. himel unde heben
von vröuden muoz erkrachen.
Swer da wil vürsten sîn gelîch,
der scheide sich
von sündeclichen sachen.

2. Ir herren, nemet in iuwern sin 1)
die abentwirtschaft unt der mære g[e]lose:
der sündære pfort [sal] offen stat;
der künik der hat
geruofen, ir sült wachen. (XLVI, c.)
Von Sion diu künigin,
plantatio von Jericho diu rose,
diu reine muoter unde maget,
diu hat gesaget,
sie wil ze vürsten machen,
Die ir dienestliute sîn,
die wil sie krœnen alle.
der künik in riches erbe git
ze der hoch(g)ezit,
mit immer werndem schalle.
Swer hie versûmet daz gewin,
der muoz doch hin,
waschet unt slafet niht, ze valle.

3. Werlt, din liebe wirt noch leit, (6,
din sueze uns gar ze sure in manigen sachen;
vil maniger durch din gougelspil
versûmen wil
des richen küniges gabe.
Sin abentwirtschaft ist bereit,
swer sich da wil ze vürsten lazen machen,
1) der [illegible],
den hohen namen,
den hiez der engel Ave.
„Ave gratia,“ daz er sprach,
der gruoz hat uns gebriet;
der gruoz den alten künik durchbrach,
daz er junk lach
in einer maget gebriet.
Swer niht geloubet der gebort,
den jamer mort
den er an' ende schriet.

Vrgb. 36 a.

19.

Der Goldener.

1.

EIN starker wint sich des vermaz, (XLVI, d.)
daz er wolde abe gewinnen daz
dem manne sînen mantel, wan diu sunne;
Er wart in kreftelichen an:
„Künd' ich behalten,“ sprach der man,
„den mantel nun, daz wære ein michel wunne.“
Mit starken stürmen er in stiez,
swie dikke er in im unz über die ahseln brachte,
der man des mantels niht enliez, (XLVII, a.)
swie vaste er in hielt, unz daz der wint geswachte.
do warf an in diu sunne ir suezen liehten schîn,
so daz er allenthalp begunde swizze;
diu sunne ie baz über in da schein,
der man des mantels do verzeich:
also gewan diu sunne mit der hizze.

2.

Der man mich duhte vür daz kluoc,
sît nu der herren sint genuoc,
die sich die winde lazen so durchschrecken.
Unt sie so selten wellen spaen,
unt sie so dikke an sie vaen, (XLVII, b.)
unt die so dikke lesterlîche[n] endecken.
Wære ich ein herre, ich bünde an mich
die wat, e daz sie mir der wint so næme.
dar nach er muoste legen sich: 36 b
swaz dan ein sunnenschîn so sueze kæme
Tr

der mir unde al den minen senfte wære bi,
gegen den wold' ich mich willikliche blœzen,
ich wold' im daz gewæte lan,
ich wolt' ouch mine huote han
vor stürmen unt vor scharfes windes stœzen.

3.

Ez wænet lihte ein herre junk,
er habe gesprungen einen sprunk
so verre en wek vür sinen sprink genozen.
Ich was er einer, der da saz,
da man der herren sprünge maz;
uf aller sprunk (g)lich wart ein zil gestozen.
Ich sach, daz man des niht enliez,
do man in sach mit guotem willen springen,
sin zil man verre vür baz stiez,
den er da sprank, des muost' im da gelingen.
nu dunket im, er habe da lobes so vil bejaget,
daz er darnach niht vür baz welle werben.
gesen ez die merkære, des vürht' ich,
sie ziehen daz zil da hinder sich,
so muoz sin lop bi hohem lobe verderben.

4. (Randschrift 1.)

In eren garten wart ein kranz
geworht so fin und ouch so glanz,
wie daz er eime hohen vürsten zæme;
Der wære getriuwe, manlich, wis,
unt hete hohes adels pris,
sus solte er sin, der in ze houb[e]te næme.
Diu triuwe, kiusche und ouch diu scham
des kranzes borten drungen da mit vlize,
diu milte unde ouch diu maze alsam
in da durluhten mit hohem sarnize.
do vragete ich ritter vrouwen, wer in solte tragen
durch sine tugent; sie sprachen ane schande:
„des künne(n) wir dich bescheiden wol,
wer in von schulden tragen sol:
Wizlabe, der junge helt in Rügelande.“

5. (2)

Der hohen tugent ein voller schrin,
der rehten milte ein Salatin,
der zuht ein maget, ein künik Davit der triuwen;
Der eren luter spiegelglas,
der ie der gernden zinser was,
sin lop daz kan sich iemer stæte niuwen.
Er liebet sich, sam schœnez golt,
den liuten in ir herze[n] und in ir ougen;
des sint im al die besten holt,
durch sin ellen, mit warheit, sunder lougen,
diu kristenheit sin ere unt da bi vromen hat;
sin milte vröuwet, als[o] die niuwe lange.
wol vert der ere gernde man,
der sich in tugenden wirden kan,
von Brandenburk markgrave Otto der lange.

20.

Mstgsb. 7 a.

Meister Kumelant.

1.

1. (XLVII, c d.)

GOT in vier elementen sich erscheinet zc. (1)

2.

Wer kan daz begrifen al mit sinne zc. (2)

3. (XLVIII, a.)

Viur ist niht so kreftik heiz al eine zc. (3

4. (XLVIII, b.)

Wazzer hat natiure kalt gestellet zc. (4)

[M.S. II, 267: Walther v. d. Vogelweide Str. 360 — 63.]

5.

Der den zirkel tihte sinewel ümbe zc. (5)

(Maneſſ. Samml. 368: Str. 9.)

6. 8 b.

Toter ritter, bœse (
pfliht geselle,
daz din wip Got von dir lœse!
du laz unt du snelle,
snel in houbetschanden, (XLVIII, c.)
aller tugende laz.
Vische, vogele, würme,
tier, mit liuten,

diner vröuden burk erstürme;
swaz ich kan gediuten
gnade in allen landen,
sol dir sin gehaz.
Dich mide gruoz von allen guoten vrouwen,
din same unde ouch din sat verdorre unsueze,
so Gelboe der berk von allen touwen
verteilet ist, der vluoch dir haften mueze;
unheil dir begegene,
swa du kerest,
swebel, bech, viur uf dich regene,
wan du schande merest:
Got der sol min anden an dir rechen baz.

7. (XLVIII, d.)

Pruevet, herren, pruevet, wer verdirbet etc. (7)

(Maneß. Samml. II, 369: Str. 10.)

8.

Missink unde kopfer, (8)
der daz [illegible],
der ist ouch ein hamer klopfer;
doch so wirt gemerket
missink bi dem golde,
swer daz prueven kan.
Luter guldin smide
vürsten zieret,
herren brust[e] niht erlide
kopfer, wirt gewieret;
[illegible]
wichen daz hin dan.
Die vürsten sint des kopfers worden inne,
wie daz gemischet ist mit kalemine,
die tragent ez noch vür guot in irme sinne,
gemischet valsch bi goldes liehtem schine;
cunterfeiter vringe
din zimirde,
missink unde kopfer bringe
her mit valscher wirde:
daz din herze wolte, daz haftu niht an.

9.

Jesus Kriste, der kristen
e wart sihtin,
der mak uns vil wol gebristen;
daz ist ougen sihtin,
todes kunft uns allen
willich ist bereit.
Got here einen marner
lange (ge)vristet,
der was maniges warner:
nu hat in verlistet
mortlich[e] todes vallen:
Got, daz ist mir leit.
Schentlicher mort der wart noch nie begangen
an eime kranken, blinden, alten manne,
deme selber nach dem tode mohte erlangen.
die morder sin die sten(t) ze Gotes banne: (XLIX, a.)
Kristes muoter, sueze
maget, gedenke,
waz er dines lobes grueze
schone mit gelenke
manigem kunde schallen diner wirdikeit!

10.

Swer kan, beide, brechen (10)
unde buezen,
der mak wol ze dingen sprechen,
suren unt ze suezen,
sol ein wis man künnen
schanden sich bewarn,
So wirt er genæme
z'allen stunden;
swaz er tuot, daz ist gezæme
gesten unt den kunden;
Got wil ere günnen
den, die rehte varn.
Die Kristes in ze keser niht verlougen,
und im des jen, daz in ein maget gebære,
die siht er an mit liebes vater ougen.
ir rehten kristen, vrouwet iuch der mære!
Juden, kezzer, heiden, valse kristen,
wer sol iuch rehtes bescheiden?
Satanas mit listen
strikket iuch so tougen
. . . . daz ir eren varn.

11.

Got, der aller wunder etc.

(Maneß. Samml. II, [illegible]: Str. 8.)

II.

1. (XLIX, b.)

Der wise heiden Cato, der nie [illegible]
der sprich[e]t din wort, daz sich ein [illegible] kri-
sten man [illegible]

bedenken mak, wie daz ein heiden vünde.
Er sprach: „ich bin den sünden also gar gehaz,
ob niht die gote sünde ræchen, wist' ich daz,
ob nimmer mensche wiste mine sünde, (XLIX, c.)
Dennoch wolt' ich die sünde lan, sie ist unge-
sunt, von reinikeit gescheiden;
daz miner sünde würde nimmer niht geseit,
doch liez' ich sünde durch der sünde[n] unreinikeit.“
nu prueve, kristen volk, diz sprach ein heiden.

2.

Jesus der sprach ze sinen jungern: „swa ir sit
in einer wirtschaft oder z'einer hochgezit, (13)
ir sült iuch selber niht ze hohe sezzen.
Der wirt in grozen eren vil die baz erkant,
swenne er kümet unde grifet in bi der hant,
der wise wirt, der kan im daz ergezzen:
Den biderben nideren sez[ze]t er ho; der hohe
saz, dem ist daz michel schande,
ze dem er sprich[e]t: „stet uf und rumet deme
die stat.“
der hohe sizzet, ob der daz erworben hat, (XLIX, d.)
so wirt bekant, der sich niht selber kande.

3.

Der künik Salomon gewaltik unde rich, (14)
der wise man, er sprach: „ez ist unlobelich,
daz sich ein alter man ze toren machet;
Daz ouch des richen mannes wort ist vil gelogen,
der habe undank, arman hoch vertik unde betrogen:
der drier hande liute sælde swachet.“
Got ist in sunderlichen gram, den alten toren,
richen lügenæren;
des armen menschen hochvart, der es niht wol
vermak,
der lidet in der werlde manigen swæren tak:
nach irme tode lit ir sele in swæren.

4.

Nu muoz ich klikle liegen durch des libes not,
sit daz unrehtikeit der rehtikeit gebot, (15)
daz sie niht alliu reht mit rehte ensprichet.
Unrehtikeit gewaltes hat so manige wal,
daz rehtikeit niht kan ir rehten widerzal
gebruchen, davon rehtes vil zebrichet.
Daz prueb' ich an den richen wol, daz ir ge-
walt, ir unreht reht kan heizen;
man mak ein dink wol heizen, swie man ez hei-
zen wil:
daz urteil Gotes ist daz rehte ho[e]ste zil, 9 b.
vor deme sol unreht sich noch selbe reizen.

5.

Nu daz ist von der armen sünder schulden
komen ꝛc. (L, a b.) (16)

6.

Daz alle sünder wisten Gotes muoter kraft ꝛc. (17)

7.

So groze liebe da ze samen wirt getragen ꝛc. (18)

8.

So nimt der sun sine edelen muoter bi der
hant ꝛc. (19)

(Maneß. Samml. II, 367: Str. 2. 3. 4. 5

9.

Krist, durch den vritak, den du vri uns hast
gegeben, (20)
do din lib koufte vri, din tot gab uns daz
leben,
von todes eigenschaft wir sin gevriet. (L, c.)
Din ostermorgen sigehaften strit geschuof,
uns vrideriche sælde davon erhuof
vil vröuden, die ze sælden uns gediet.
gib nu durch al din arbeit, vil suezer Got,
die du noch ie getæte,
den küngen unt den vürsten herren solchen muot,
daz in der kristenheit der vride werde guot:
vride unde vröude ist leider gar unstæte.

10.

Sit man daz bœse bi den guoten merken sol ꝛc. (21)

(Maneß. Samml. II, 367: Str. 1.)

11.

Do Jesus, Gotes sun, mensche an dem kriuze
erstarp, (22)
sin Gotheit vuor ze himele, da sie helfe erwarp:
der vater unt der sun mit Gotes geiste
kwam an dem dritten morgen zuo der erden nider,
do wart Jesus der tote mensche lebendik wider,
der sun dem vater sin geheiz er leiste, (L, d.)
Do er was Got unt mensche uf stuont, die helle
zebrach, den vriunden sin ze troste:

sam saze er mich hiute in sinem vride uf stan,
also er vride (er)vaht, des ich gelouben han,
do er Adam und al die sine erloste.

12.

Wær' ich in künsten wis(e), also Plato was, (23)
ein Aristotiles unde ein meister Ypocras,
Galenus unde ein Socrates, die wisen,
Virgilius kunst, Boecius, Cato, Seneca mite,
Donatus, Beda, het' ich al ir künste site,
dennoch sone künd' ich nimmer vollen prisen
Des hoch gelobeten vürsten lop vol bræht' ich niht,
sin ist me unde ie mere;
ich han von Brunes munde unde ouch von manigem man
gehort, daz sin lob nieman gar vol ahten kan:
wich von im, schande, swa(r) er hinnen kere!

13.

Durch swarze naht uf dringet lieht der morgen gra, (24)
der klaren wolkenlosen luft ie himel bla
gezieret ist mit liehter sunnen glaste:
Sam ist geschœnet unde gezieret Beyerlant
mit einem vürsten, der da kœset unse(r) pfant
den [illegible] unde [illegible] (11, a.)
Er ist vor allem valsche klar, alsam die luft, an
alle(r) triuwe erkennet;
des Rœmeschen riches erste(r) kieser an der kür,
10 a. an leien vürsten hat er slüzzel unde tür:
[illegible], [illegible] unt pallenzgrave genennet.

14.

Ir edelen herren, ritter, unde gernde diet, (25)
unde alle geistlich orden, die sin hant beriet,
nu [illegible]
Des edelen vürsten, der so grozer tugende pflak,
daz ere in sime herzen an sin ende lak,
wand an den tot so hat er lop besezzen,
Dem an sin alter grisin har mit eren wuohsen,
sunder kerge nahen:
daz was der milte vürste Barnam von Stetin;
ich zihe an al die gernden, die nu lebendig sin,
daz sie nie milter suezen vürsten sahen.

10 b.

15.

Er ist nu hin, sin vleisch ist tot unde ist begraben, (26)
des hant die armen sorgen siechen kumbe laben,
daz er sie wol von armuot siuche erloste.
Sit er so mangen hie von not geholfen hat,
nu hilf im, Gotes muoter, der barmunge rat,
mit diner helfe kum im dort ze troste!
Der herren unt der ritter munt, die vrouwen,
geistlich orden, gernde zungen, (11, b.)
die sülen dich, sueze muoter, biten unde manen,
daz du im wellest diner eren straze banen:
wan Barnam nie von eren wart gedrungen.

III.

1.

Daz Gedeones wollen vliuz in touwe (27) 10 a
kwam himel bruht, daz ist die brut
der waren Gotes minne.
Der Moises der sach ze wunder schouwe
den gruenen busch, der Gotes trut,
da Got was selber inne;
Der himele viur dar inne enbran,
sin est' und ouch sin loub nie wart versenget:
nu wis gegrueʒet, aller himele vrouwe!
Aron din gerte bruhten kan, (11, c.)
[illegible] sich al bruht enpfenget.

2.

Daz vliuz in himeltouwe lak begozzen, (2[illegible])
ein busch enbran, ein trocken gart
truok bluomen unde mandel:
Der himele geist kwam in ir lip geslozzen
der suezen maget, diu muoter wart
des kindes ane wandel.
Sie gruener busch in viure klar,
sie bluende gart, sie muoter, maget an' ende 10 b.
ir vliuz daz truok den himeltou besloʒʒen:
Maria maget ein kint gebar.
Got gap sich an ir hende.

[illegible]

Die gar gelerten lesbrerren pfaffen
die singent, des mich wunder hat,
ob sie daz wellen gründen.
Wie al der helle [illegible] sint geschaffen
unt wie daz himelrich' al stat,
ich [illegible], sie ez nie [illegible]
Wie si gestalt der himele kreiz
daz tiefe firmament unt den [illegible]

sie wellen wizzen, die sich selber affen,
daz, ane Got, kein mensche weiz:
des sint sie wan propheten.

4.

Ez sprach ein junger künic, der was ein heiden: (LI, d.) ([illegible])
„wie sol ich tuon, wie sol ich leben,
10 c. daz man mich vürhte sere?
Zuhtmeister min, des soltu mich bescheiden;
kanstu mir da zuo lere geben,
daz ist ein guote lere.“
Sin meister sprach: „daz kan ich wol,
wiltu, daz man dich vürhte, swa(r) du kerest,
so vürhte Got, la dir unvuoge leiden:
ze rehte man dich vürhten sol,
des du Got vürhten lerest.“

5.

Sich dunket maniger edele unde here, (31)
wert, unde rich', unt wol geborn,
wis' unde gar genæme:
Der sumelicher tringet sich vil sere;
der sich so gæbe hat erkorn,
niht wol dem lüge an zæme.
Swen dunke, daz er edele si,
den bite ich, daz er pruebe an lügenære:
siht er mit lüge erwerben lob und ere,
da muoz ie valscheit wesen bi;
daz lob ist mir unmære.

IV.

1. (LII, a b.)

Der künic Nabuchodonosor sach in eime troume zc. (32)

2.

Daz houbet guldin ist diu kristenheit unde alle kristen zc. (33)

3.

So zürnet sich der stein, der uz dem berge kwam geloufen zc. (34)

(Maness. Samml. II, 369: Str. 13. 14. 15.)

4.

10 a. Des wazzers möhte lihte daz ein rat wol bræhte kerren, (35)
daz vant ein alter mülnære uns in hœne wise. (LII, c.)
Het er vil starker vluot gewalt, waz man uns daz gewerren?
sin breite(r) wak der stet ouch niht in ganzem prise.
Sin übervluot ist also groz, daz sie den tich gebrichet,
mit ungeduoll.
swer daz mit vuoge erwirbet, daz man im daz beste sprichet,
des ist genuoll.
sprich, mülner[e], nu din wak driu starkiu rat wol tribet,
wes schult ist, daz din mül so dikke lære blibet?

5. [11 a.]

Welch ist din wak? daz ist der sin, der dir uz herzen vliuzet; (36)
driu rat er ümbe tribet; weistu's niht so vrag'es:
Daz eine rat melet dir Latin, des vil din kunst geniuzet,
dar ümbe endanke ich dir niht sere grozes wages;
Daz ander rat dir Swæbisch mal[e]t, din Diutisch ist uns ze dræte;
daz dritte rat
daz ist din alter, nu ist din kunst verkunstet: ob ich hæte
der selben pfat
gegan ze Latin unt ze Diutischen also lange,
so du, min wazzer wære ouch stamer mit gelange.

6. 10 c.

Vil lieber Marner, vriunt, bistu der beste Diutische singer, (37)
den man nu lebendik weiz, des hat din name groze ere;
Du hast die muselen an der hant die sillaben an dem vinger
gemezzen: des versma die leien niht ze sere. (LII, d.)
Du weist niht al daz Got vermak, wie er al sine gabe
geteilet hat:
ja git er eime Sahsen also vil, also eime Swabe,
helfe unde rat;
daz sante Pawel in der pistein hat gesprochen:
„Got git nach sinem willen,“ la daz ungerochen.

7.

Ir knehte, seht iuch alle vür, deȥ sült ir mir gelouben, (38)
11 a. der vürsten unt der herren vride ist uz gegangen;
Swer nu kan tac unde naht huȥ unde strazen rouben,
der wirt in der herberge (. .) wol enpfangen.
Swenne er mangerhande ware in sime sacke bringet,
so wirt im gelt,
davon im sin gere und ouch sin biutel klinke erklinget:
er kluoger helt, (LIII, a.)
ist er dan ein kuene rouber, grimmeȥ muoteȥ,
im gebrichet e deȥ libeȥ, dan deȥ guoteȥ.

8.

Got, der nie sünden werk begienk, der mach'ez in ze sure, (39)
deȥ schult ez si, daz man urliuge niht ensuenet.
Sie heten leideȥ al ze vil, die armen lantgebure;
nu sih' ich, daz bi irme guote maniger kuenet.
Diu kranke diet von swacher art die kristenheit nu neisen,
gebureȥ kint,
diene lazen nihteȥ niht den armen, witewen unde weisen,
die rouber sint,
sie koufen sumeliche von ir meister pfluoge:
den armen liuten nieman tuot so groze unvuoge.

9.

Ich wolte, daz die hohen vürsten unt die herren alle (40)
gedæhten an die not der Goteȥ kristenheite,
Daz man sie vünde in miltem muote, in richer vröuden schalle,
daz in ir[en] landen wære vride, guot geleite;
So möhten sie mit rehtikeit vür Goteȥ angesihte
ze rehte stan.
mit kurzen worten sprichet Got, sin grimmeclich gerihte
sol vollen gan
uf den, der unreht urliuge unde unvride minnet,
daz er in helle glueten sunder vride brinnet.

10.

Ein aventiur' hie vor geschach, nu merket, waz ez diute: (LIII, b.) (41)
ein blinder man gienk eineȥ nahteȥ uf der straze,
Dem brande ein blaȥ in siner hant, do kwamen sende liute,
die giengen im zuo muoze, wunder ane maze
So nam sie deȥ, waz dirre blinde mit dem blase wolte,
der niht ensach;
der eine vragete in, war in daz blaȥ getragen solte?
der blinde jach:
„daz ich gesenden liuten liuhte, prüevet alle,
die wisen mich ze wege von der graben valle."

11.

Die Juden, kezzer unde heiden in daz swarze abgründe (42)
Got Jesuȥ krist gevluochet hat, daz ist ir erbe.
[..]oufte(r), wuocherer[e], du schalk, begest vil groze sünde,
Got wil, daz al din wirdikeit mit dir verderbe.
Ein volk ist in der kristenheit, dem Got noch swinder vluochet: 11 b.
ypocrite,
der buozen schone pharisêi nimmer Got geruochet;
so we, in we!
sie tragen al in irme herzen bitter gallen,
unde in ir munde honikseim: o we den allen!

12.

Mir zagelweibet sumelich hunt vriuntlichen ane maze, (43)
der mich doch unverschuldeȥ wolte gerne bizze;
Den muoz ich streichen, daz er siner boȥheit mich erlaze;
er wænet, daz ich siner schalkeit niht enwizze.
Ja, vieler wiht, wolt' ich ez tuon, ich bræhte in dinne gelfen, (LIII, c.)
ir valscher hunt!
wan daz ir mir in Judaȥ triuwen bietet iuwer helfen,
daz ist mir kunt;
ich weiz [wol], daz ir mich (tuot) ze mime schaden vröuwen:
doch wil ich iuwer valschen list mit vuoge schouwen.

13.

Mich wundert, wie den tumben kargen herren si ze muote, (44)
daz sie niht wellen herren sin [illegible] unde milte.

Die wisen milten herren mit der kargen herren guote
velkosten manigen stolzen kehter under schilte.
Daz ich wære edele unde rich, so manige herren heizen,
der muot ist krank,
mich diuhte, e ich min guot mir lieze ab rouben unde reizen,
ane minen dank,
z'ware ich vergæbe ez selber, e man'z mir benæme,
so vünde ich manigen man, der mir ze helfe kwæme.

14.

Wir liden in der sumerzit vil heizer sunnen blikke, (45)
daz pruev' ich, daz ein kalter winter darnach diet;
Swan so der sne gevallen ist, so hœr' ich daz vil dikke,
man sprichet: „gip den winden brot, ez hat gesniet.“
Swer sine guoten winde lat in hungernot verderben

12 a. den sumer lank,
der mak des winters in dem sne vil lüzzel mite [ir] erwerben,
ir maht ist krank.
al minen vriunden wil ich disen sank bediuten:
krank ist der herren maht mit ungereiten liuten.
(LIII, d.)

15.

Der lieben, suezen milten herren angesiht mich vröuwet ꝛc. (46)
(Maneſſ. Samml. II, 370: Str. 16.)

16.

Den gar verschamten argen herren kan ich niht gesingen, (47)
daz in ze danke si, des muoz mich ir verdriezen;
Die wil ich umb ir gabe nimmer alze vil gedringen:
so truwe ich, milter herren michel baz geniezen.
Die bittern, vulen, suren, kargen, erenblozen
ir herren namen,
die wænent, sich den suezen, milten herren (ge)lich genozen;
dar ümbe ich schamen
kiden[n], sam ich an in pruebe nagels künne:
Got günne mir daz helles, dan ich in wol günne!

17.

Diu swalewe vært die müken vür den valken,
des sie vaget ꝛc. (LIV, a.) (48)
(Maneſſ. Samml. II, 367: Str. 12.)

18.

Do Got menschlich uf erden gienk mit sinen knehten allen, (49)
do kwam er z'einem male uf eine hohe brükken,
Darunder vloz ein tiefer bach, do was darin gevallen
ein man, dem sante Peter kwam dar ze gelükken,
Do er den helfelosen man gesach ze grunde sinken,
tief was der bach,
do rief er: „hilf im, herre Got, la niht den man vertrinken!“
Got widersprach:
„swer sich helfen wil, dem wil ich helfe senden,
der ruere sich mit vuezen unde (ouch) mit henden.“

19.

Verbluochet si der vürgedank uz valsches herzen grunde, (50)
verbluochet si, der valschen rat allererst bedenket!
Verbluochet si diu valsche zunge in valsches mannes munde, (LIV, b.)
da er den valschen rat mit worten uz gelenket!
So we den tumben herren we, der oren sin verwazen!
ir heil zegat,
die valsches rates volgen unde hœren, unde lazen
ir rehten rat.
er tumber gouch, swie rich er si, der niht enpruevet,
daz eines valschen mannes rat ein lant betruebet.

20.

Jo sol man Gotes arbeit gedenken z'allen ziten, (51)
waz er vil swære hete von des menschen bruche;
Er leit vil schemelichen tot, man stach in durch die siten,
darzuo so muoz er liden manigen smahen spruche:
Des singet noch ein creatiur' der marterunge urkünde,
daz ist der han,

wie Jesus an dem kriuze hienk vür aller men-
schen sünde,
12 b. gedenket dar an,
er slæt sich selben unde ruofet: crucifixus!
daz Jesus an der hafte hienk des todes krus.

21.

Man möhte ein bilde malen an die want mit
eime nakke, (52)
daz sunder antlitz wære, wolde man'z verkieren.
Ascheffen bildemaler, unbiderbe snatersnakke,
nu male selbe ein bilde, wer sol dich daz leren,
Daz du im keres zuo der want die nase munt
und ougen,
stirne unde kin;
daz man antlitz unde ougen se, der kunst wil
ich dich lougen; (LIV, c.)
ich weiz den sin:
gesniten antlitz mak man zuo der wende schikken;
gemaltiu bilde muezen gegen ir meister blikken.

22.

Künd' ich der herren muoz(e) wol geramen z'
allen stunden, (53)
daz ich sie bæte, swen sie geben wol gelüste,
So würd' ich lihte guotes rich in maniger stat
gebunden;
daz gæben mir die herren, künd' ich durch ir
[illegible]
Gesen ir herze unde ouch ir sin, ob da iht milte
wære,
mit lobes lust,
so lite ich selten aremuot: nu lid' ich manige
[illegible],
der herren brust
vind' ich bedekket mit so manigerhande dache,
ich enkan des niht geramen, wen ir milte wache.

23.

Ich wil den herren singen unde sagen unde
lachen, (54)
daz sie gedenken miner kunst, ich denke ir milte.
Ich kan sie machen vro, sie vröuwen mich in
manigen sachen:
solt' ich erweinen guot, daz wære ein groz un-
bilde,
Daz ist ein arme kunst, da man der herren guot
erweinet.
diu vröude ist krank;
die herren, die sich mit den weiner(n) hant alle
bereinet,
da wie min sank!
so erken ich manigen herren, lihte vünd' ich einen,
der mir durch singen lieber gæbe, wan durch
weinen. (LIV, d.)

24. (55)

Jo sol ich Gote klagen unde weinen mine sünde;
ich weiz wol, daz er min weinen gerne hœret;
Mit weinen bæte ich Got, so drate ich wol gebi-
ten künde:
swer also weinen kan, der blibet ungetœret.
Diu Gotes ougen sen des menschen ougen weinen
[illegible]
vür missetat.
der sich von Gotes hulden mit den sünden dikke
verne
geworfen hat,
der sol mit weinen Gotes barmkeit betwingen,
daz er im genædik si: der werlde sol man singen.

25.

Heralt ein singer was genant, des muot was
so verkeret, (5[illegible])
der sank den bœsen herren lob, unt schalt die
guoten.
Do man des wart gewar, do sprach man: „swer
nu ist geunêret,
der mak sich lobes in Heraldes don vermuoten."
Der triuwe unde ere in herzen truok mit allen
guoten dingen,
den man er schalt;
dem al diu menge laster sprach, des lop begund'
er singen.
des pflak Heralt:
noch weiz ich den, er ensticket nimmer also tiefe
er enbezzer sich, sin lop kumt in Heraldes [illegible]

26.

Mir wære leit, daz ich den liuten [illegible]
beklagete; (LV, a.)
solt' ich ir aller hulde han, wie tæt' ich [illegible]
Swen ich verræter, diebe, rouber, morder [illegible]
beklagete,
der kezzer unt der heiden, so wære ich [illegible]
banne
Kan ich der bœsen liute haz mit [illegible]

so tuon ich reht;
mit bœsen werken wirbet man nach bœser liute hulden:
der bœsen kneht
enwil ich nimmer sin gelich, also den guoten;
der erelosen hulde enwil ich nimmer muoten.

27.

Der toren sin unde affen rat die wegen wol geliche, (58)
swa man sie vür den wisen zuo der wage bringet.
Die toren unt die affen dunken sich gar sinnen riche;
swer affen rates volget vil, im misselinget.
Des toren sin ist wankelsam unde ist gar wandelbære;
daʒ ist mir kunt;
swer [den] toren volget vil, der merke mine lere ze diser stunt,
ich lere in, daʒ er toren unde affen mide,
unde alle wise liute bi im gerne lide.

28.

Swer den toren vröuwen wil, der sol im schone entheiʒen, (59)
so wirt er vro in herzen unde guotes muotes.
Swen er die gabe haben wil, wil in der gebende reiʒen,
so zieh' er vür unt spreche: „mir enbrichet guotes;
Swen ich des guotes richer bin, so wil ich mine gabe (LV, b.)
dir leisten vol:
ich gæbe dir gerne nu ze stunt, mir brichet an der habe;
nu habe dich wol.“
man sol den toren loben golt, und leisten steine:
wan swer den toren guotes tuot, sin dank ist kleine.

13 b.

V.

1. (LV, c d.)

Ob aller minne minnen kraft ꝛc. (60)

2.

Ein tier het griuwelichen zorn ꝛc. (61)

3.

Uns seit diu glose daʒ vür war ꝛc. (62)
(Maneß. Samml. II, 368; Str. *1, 6. 7.)

4.

Ein man, dem ere ist an geborn, (63)
und ere hat, der laʒ' im daʒ niht wesen zorn,
ob man sine ere singet unde sprichet.
Got selbe wil gelobet wesen, (LVI, a.)
dar ümbe schuof er alliu dink, daʒ hœre ich lesen:
swer Got niht lobet, [in] Gotes gebot er brichet.
Do Got die engel nider stieʒ,
daʒ kwam davon, daʒ sie Got niht enlobeten,
daʒ er sie tiuvele werden lieʒ;
in zwivelm muote sie vil gar vertobeten.
ein zwiveler[e] niht eren hat:
der sich unschuldik weiʒ in aller edelen tat,
der zürnet sich, lobet man den ungehobeten.

5.

Der durch uns starb, unde ouch genas, (64)
der keiser, unde herzoge, unde ein bischof was,
uf einen tak er daʒ alleʒ vol[len] brahte.
Er was ein keiser, do er truok
die marterkrone, do man in mit dornen sluok:
er was ouch herzoge in der selben ahte,
Do er dem her gezogete vür,
unz an die zit, daʒ er enpfienk ein sterben
vür unse(r) not, daʒ was sin kür,
hie mite gedahte er uns wider werben;
er was ouch bischof zuo der stunt,
er opferte aller kristenheit sin lip gewunt:
drivaltik vürste, la uns niht verderben!

6.

Lob aller tugenden ane wank, (65)
du muoter aller guete sunder abe ganc, (LVI, b.)
du anbegin der himele hohe, ir stigen;
Daʒ bistu, reine, sueʒe tugent;
daʒ man erbarmik si in alter unde an jugent:
erbarmen, dir muoʒ[en] alle tugende nigen.
Du bist daʒ houbet, daʒ da treit
die krone, aller tugende künigiune.
wol dir der vollekomenheit!
erbarmen, du bist Gotes ho[e]ste minne,
die er mit gotheit e getruok;
durch barmikeit er mensche wart, des was genuok:
er starp durch barmikeit, uns ze gewinne.

14 a.

7.

Nu seht daz wunder Got vermac: (66)
sper unde krone uf Dribelz was vil mangen tac
behalten, e sich ieman sin vermæze.
Nach keiser Vriderichez zit
waren künige vünde, der nie keiner sit
ze Ache wenik küniges stuol besæze.
Swie vil sie truogen arebeit,
mit kost, mit koufe unde ouch mit gabe,
daz riche was in unbereit:
nu hab' ez im von Habechesburk der grabe,
der milte Ruodolf unverzaget;
in also grozen eren wart nie künik betaget:
kum heil dem Gotes uz erwelten Swabe!

8.

Got in vil hohen vröuden saz, (67)
do er so lank, so breit, so groz, so riche maz
daz lop, daz an dem edelen künige erschinet;
Daz im in siner kindes jugent (LVI, c.)
gebrichet niht ein har an voller mannes tugent.
11 b. nu schouwet, wie er sich nach eren pinet,
Ja er mak Erich heizen wol:
sin lip, sin muot, sin herze ist eren riche.
nie vuor mit eren vart so vol
bi maniger zit, daz sprich' ich sicherliche,
so der von Tenemarken lant,
der junge künik, der nach dem alten ist genant,
ein Erich nach dem andern künik Eriche.

VI.

1.

Aller guete voller vluete vloz in gnaden stramen (LVI, d.) (68)
kumt gevlozzen her uz Gotes herzen griez ursprunge;
davon trinkent al, die siner helfe durstik sin.
Sin geist vluzet, dez geniuzet, swer dez kan geramen,
daz er sündenriuwik si, der kêrte an Gotes barmunge;
so mak er gelazen niht, er tuo im helfe schin.
Er stet ze vange mit den armen,
im zer ahseln ist sin houbet geneiget,
als er sich wil über uns erbarmen;
ümbevank unt kus er uns erzeiget. (LVII, a.)
sünder, wiltu gnade suochen, du vist ungeveiget.
dines herzen ougen vluot mit riuwe trost uf reiget,
da mit wirt gesweiget
al diu lange sorge din.

2.

Der vil reine Got al eine, klare, wandels vrie, (69)
dem nie jenz, noch daz, noch daz uf wandel wart gebunden;
nieman me wan er ganz volles lob al eine hat.
Er git ere, sælde und ere siner massenie; 11 c.
alle menschen unt die hohen engel nie vol kunden
halbez lob gesingen siner tugent, die er begat.
Diu alle wisheit in ir muote
truok, do sie Got hete in ir bevangen,
Maria, maget, diu edele, guote,
Kristes lob nie vollen kunde erlangen.
mensche, halt den namen Kristes in diner sinne zangen,
merke an sine guete, waz er gnaden hat begangen: (LVII, b.)
jo wart er gehangen
vür der sünder missetat.

3.

Swen ich tumber minen kumber diesen kunten künde, (70)
daz ich an ir gnadelosen herzen gnade sinne,
trœsten sie mich triuweclichen wol mit helfe? nein.
Ob ich vlüzze, dez verdrüzze mine valschen vründe;
wan sie hoffen, daz ich sinken zuo dem grunt beginne:
min heil schif gestozen hat uf ir gruntnidik stein.
Enwær' ez niht in sælden banden
mit gelückes rat vast[e] gebunden.
diu valsche diet in mangen landen
wellen mich verleiten z'allen stunden.
nu han ich an triuwen liuten gnaden trost ervunden.
die mir helfen daz, den[ne] mir die ungetriuwen gunden,
die von laster wunden
stinken, also ein az unrein.

4.

Zwene trut gesellen giengen [illegible] in eime walde, (71)
lustlich geblüemet einen grüenen plân sie vunden.

der gienc von der rehten straze in wilder busche dorn.
Da der wise wolt[e] den wec ze guoter naht behalde,
an den stic der tumbe gienc, des kriegen sie begunden.
mit im gienc der wise, da sie beide ir lip verlorn. (LVII, c.)
Da sie die morder da vernamen,
lute schrei der wise: „owe, geselle,
daz wir von rehtem wege ie kwamen,
daz ist din schult, diz swærlich ungevelle!“
der tumbe sprach: „diu schult was din, daz merke, swer da welle:
du wære ie wiser vil, den ich, du volgetest mir ze snelle;
des wir todes kwelle
muezen liden unde zorn.“

5.

15 a. Klar, gelutert, licht, in schine glanz ein lieplich sterne, (72)
liez mich sinen werden glast bi sunnen schine an blikken;
da dahte ich: „ist diz Mercurius, ich sol werden rich.“
Do kwam truebe ein wolken swarz, ich sach ez vil ungerne,
daz begunde sine dinster vür den sterne schikken;
also wart sin blik entwendet mir verlustelich.
Sa kreftik stark, also ich in pruebe,
so truwe ich, daz er daz wolken breche;
er schinet wol durch sine truebe,
swen er wil, daz er sich selben reche,
uf daz man im wol ze siner lichten glenze spreche,
so rat' ich, daz er vertilge valschiu wolken vreche:
ich an miner zeche
sach den stern ze Bruneswich.

6.

Alle kunst ist guot, da man ir guote zuo bederbet; (73)
swa man übele tuot mit kunst, des ist diu kunst unschuldik;
kunst ist guot in sich, ze guote hat sie Got gedaht. (LVII, d.)
Swer niht guoter kunst enkan, der laze sie unverderbet;
kunster[e], wis bi grozer kunst demuotik unde geduldik,
so wirt Gotes wille an dir mit künsten vollenbraht.
Den Got mit künsten hat gerichet,
tuot er wol mit kunst, der edele riche,
so hat er ez also gelichet,
daz er sich eime edelen manne geliche.
kunster, huete, daz bi kunst din laster niht enbliche;
so huete ein edel man, daz in diu schande niht besliche,
niht uz adele wiche,
der in adele ist wol geslaht.

7.

Swen min herze Gotes trost unt wisen muot gewinnet, (74)
so vürht' ich den tiuvel niht, noch al sin ingesinde,
daz im zuo gehœret, da von bin ich unverzaget.
Swer sich wol bescheide(n)lich uf rehtikeit besinnet,
der sol merken, wie der mensche rehte wisheit vinde,
an des menschen sele wirt sin wisheit im gesaget.
Der menschen zuht erlichen heldet,
der hat Got gewunnen z'eime vründe,
an siner sele Got geweldet
aller wisheit meisterschaft urkün . . .

* * * *
. . . .

8.

. . . . (75)
. . . .
. . . .
. . . .
vil schone, lichter den ein blas, dri strange, niht ze kleine, (LVIII, a.)
gewunden, rich von wahse, luhte(n) naht unde ouch den tak.
Da wart ein schridelkrank gebriuwen
zwischen in, gemelzet in dem merzen, 15 b.
in driu geteil(e)t, uf ein triuwen,
wart ir habe, da teilten sie die kerzen;
ze beiden henden swant ir guot, der zeswen unt der lerzen;
der kerzen lichter schin zebrast, daz muoste in lange smerzen:
we dem valschen herzen,
des rat vröunde scheiden mak!

9.

Ich enkan des vürsten edelkeit geliche niht gemezzen (76)
ze tieren, noch ze würmen, noch ze vogelen, noch ze vischen,
sit daz er ist ein mensch, ein man, ein ritter, unde ein helt.
Vil groze wirde er noch hat, der wil ich niht vergezzen,
er vil gerehter kristen, davon sin lob muoz ervrischen,
er ist in adel so gevürstet, riche unde uzerwelt.
Arn unde valken unde lewen,
lebart(es) unde panti(r)s ich wol swige,
damit so wil ich ez niht verblewen,
manlich lop dem herzogen Ludewige
in Beierlant vil wol gezimt, daz al sin truren sige;
sin lop hat durch die werlt gevant vil strazen unde stige: (LVIII, b.)
daz vrou Ere im nige,
daz ist siner tugende gelt.

10.

Alle künige, vürsten, herren, ritter, knaben, knehte, (77)
in zwein unt sibenzic sprachen, Juden, heiden, kristen, elle,
pfaffen unde leien, lantgebur, al menschen diet,
Nu helfet rechen uns den mort, durch Got unt durch daz rehte,
vil me wan durch des küniges tot, daz reht gerihte erschelle
dem künige, dem sin selbes volk mortlichen tot geriet.
Getriuwe[n] Tensche liute, rechet
iuwern künic, des habet ir lob und ere,
die morder meldet, unde sprechet
an ir lip, daz sich ir heil verkere.
swelich Tenscher wil unschuldic sin, der tuo, daz ich in lere,
der sol die morder helfen tilgen vientlichen sere,
daz ir laster mere:
davon sing' ich in diz liet.

11.

Swen diu lunze vrichet gegen ir uzerwelten vriunde, (78)
daz sie mit eim' anderen tiere tuot unzühtiklichen,
dazne kan sie nimmerme verbergen siner list.
Sælik würde ein sünder noch, der daz gepruoven künde!
swie si tuot, sie muoz in sorgen vür ir meister sliechen;
sie kan sich in wazzer waschen, davon hat sie vrist;
Er weiz wol, wie sie'z hat begangen:
ob sie niht gewaschen vür in træte, (LVIII, c.) 16 a.
daz güld' ir antlitz unde ir wangen,
wand ir lip vil schiere ein sterben hæte.
mensche, swen din wille dich verkrieget in unvlæte,
schaffe, daz dir biht mit riuwen zühe uz sünden græte,
wasch ab din unstæte:
dich wil vristen Jesus krist.

12.

An Rumelande ich des wande, daz er kunde walten (79)
kluoger wizze: nu dunkt mir, er welle swachen knehten
louben, swaz er in sin oren luoget durch daz jar.
Er hat den jungen vor gesungen unt darzuo den alten,
daz ich im sin vingerlin benæme; gar unrehte
hat er mich gezigen an den dingen, daz ist war.
Die smaheit vinte ich im ungerne,
des man er gelouben sicherliche.
erwuoten mueze im daz herne,
der da immer lügen varwe striche,
da diu vriuntschaft stæte ist, er si arm oder riche!
ich wünsche im ouch, daz im unsælde nimmerme entwiche,
der mit lüge sliche
in den weh, den vriuntschaft var.

VII

1.

Got herre, almæhtic, (LVIII, d. [illegible])
vür bedæhtic
aller meisterschaft unde aller dinge,
du eine meister, schepfer bist,
an' anegenge, an' ende ist din gewalt.
Du aller herste,

dir daz erste
lob in dirre niuwen wise ich singe:
din wisheit aller sinne list
gemerket hat, gemezzen unt gezalt.
Wol dich, Got, Krist der kristenheit! (LIX, a)
so wol uns, daz wir kristen sint geworden!
wol uns des, daz du hast geseit
daz die sint alle Gotes kint, die kristen sint in
kristelichem orden!
wol dich, wol uns, daz wir dich muezen hie uf
erden loben?
wol dir, daz aller engel schar und al din sche-
pfenunge dir muoz hoben.

2.

Vür war ich wande, (81)
daz der gande
min niht spotten solte, swen ich rite:
nu pruebe ich, die da gen ze vuoz,
die spotten min; doch rite ich vaste hin.
Die lüzzel künnen,
diene günnen
mir niht, daz ich lenge, breite, wite,
mit künsten von in riten muoz. (LIX, b.)
mich treit diu Gotes helfe unde ouch min sin;
Daruf so rite ich also snel,
wil Got, daz mich kein blozer gouch erloufet;
ich mache ir etteslichen geel,
daz er mit schanden swigen muoz, der mine ware
mit sime valsche koufet.
16 b. ez schimpfet sumelicher mine dœne und minen
sank:
er singe unt tihte me unt baz, denne ich, des
wizzen im die liute dank.

3.

Swaz man sprichet, (82)
uns nu brichet
niht so vil an herren, so gerihtes;
unreht verdringet ane wer
die rehtikeit, diune kan sich niht ernern.
Ze bœsen wihten
rihter pflihten,
swie die sint, ich zige nieman nihtes.
der sünden unt der schanden her
wær[e] niht so groz, wolten'z die rihter wern.
Daz diebe, rouber, morder sint,
verræter, trieger, valscher wuocherære,
so vil der ungetriuwen kint,
daz ist der bœsen herren schult, die sie versum-
men; daz sint bœsiu mære,
swer tusent mark(e) [dieb] roubet, unde mordet,
unde stilt,
daz er mit zwelben burzen mak dem rihter, daz
er siniu werk verhilt.

4.

Vol arges muotes, (83)
rich des guotes,
valsche herren, daz in sælde entwiche! (LIX, c.)
den wære ich herzelichen gram,
wær[e] niht, daz ich vil ir unsælde weiz.
Sie sint verarmet,
mich erbarmet,
daz ir lib ist uzwendik riche,
unde innerthalb arm unde lam
der tugent, daran sich kranke nature vleiz.
Wie mak er danne guot gesin,
den swach nature an siner stæte swachet?
die gabe der planeten schin,
lune unde zit an der geburt der sterne louf lib
unde site machet:
gewinnet, werden herren, guote site unt guoten
muot,
(. . .) wonheit mit gewalt naturet wol, swer
tugentlichen tuot.

5.

Slan die Franzoise (84)
vil tornoise
groz von silber, ob ich ruegen türste,
der weiz ich sumelichen valsch,
ich han daz kopfermeil an im gesen:
Ob er guot wære,
nach der swære,
die er hat, so hiez' er wol ein vürste,
durch sine munze walsch,
ob man die richeit sol bi herren spen.
Ich enruoch', daz berner kopfer sin,
unde ouch die heller in so lihter munze,
diene vergent niht ir kopferschin;
ze koufe engeltent sie niht vil, ich wæne, ir
wügen drizik kume ein unze.
diu kleine munze ist arm, als ich bescheiden
wil,
der valscheit hat vil kleine maht: der grozen
herren valsch vermak ze vil.

17 a.

VIII.

1. (LIX, d.)

Herre unde meister, schepfer min, (85)
Got, alle creature din
die hastu dir ze lobe gedaht,
die engel unt die liute;
Vische unde vogele, würme, tier
hastu ze lobe geschaffen hier:
din wille werde an uns volbraht,
nu hilf mir, daz ich hiute
Gedenke diner wirdikeit,
daz ich din lop gesinge;
din ere ist groz, an' ende breit.
daz erste lob in diser wise erklinge (LX, a.)
dem herren, der ie was unde ist,
und immer blibet, Jesus Krist,
der schuof uns beide unt gibet uns vrist:
Got, aller schepfenunge list
kan unde weiz er, meister aller dinge.

2.

Der sich so ho gesezzet hat, (86)
mit sange in meistersinger grat,
daz ein durchgründic meister niht
muoz mit im kunst allieren;
Swie gar durchgründic wis er si,
er gebe im spæher meister dri
ze helfe: unt solte ich halten pfliht,
ich hielt' ez mit den vieren.
Sing uf, sing abe, sing hin, sing her,
vier guote meistersinger,
die machent, des ich dich gewer,
die künste din noch kleiner, dan ein vinger.
sich hielt ein engel alze ho, (LX, b.)
den Got verstiez, der wart unvro;
swer alsus tuot, deme schiht also,
Got selber brüevet dise dro,
hochvart vor Gote enhat nehein gedinger.

3.

Ich sage dir, Singuf, waz du tuost, (87)
des du ze jungest volgen muost:
nu lobe den Mißner, der kan me,
wan da(z) er liset in buochen;
Dri spæhe meister, die noch leben,
wiltu im die ze helfe geben,
ir kunst tuot diner künste we;
III.
daz soltu wol versuochen.
Von Wirzeburk meister Chuonrat,
der besten singer einer,
der schrift in buochen künde hat,
davon ist sin getihte vil die reiner;
der Hellefiur der ander si,
der Unverzagete, so ist ir dri:
stan sie dem Miß(e)nære bi,
mit helfe, ich bin der sorge vri,
sie machent, daz din sanges pris wirt dan ein
vinger kleiner.

17 b.

1.

Nu gnade im Got, er was ein helt, (88)
ein vürste, manlich, uz erwelt;
tot ist sin lib, noch lebet sin lob,
sin name gestirbet nimmer.
Sin tugent mit eren daz erwarp,
e dan sin edele vleisch erstarp,
daz man im wünschet in den hob
des lebendes libes immer.
Wa tuot ein vürste im nu gelich,
bi magen unt bi vründen?
herzoge Albrecht von Brunswich, (LX, c.)
den tusent zungen niht vollsagen künden.
nu han ich ofte gehœret sagen,
swen man nach tode hie beklaget,
der si von gnaden unverzaget:
nu gnade im, gnadenriche maget,
du Gotes muoter, vri von allen sünden!

3.

Mir ist in miner zit geschehen, (89)
daz ich die herren habe gesehen,
die sprechen einen widerspruch,
der sie niht wol beschœnet.
Im dienet mangerhande man,
der nie ze lone niht gewan;
sin ungelücke hat den bruch,
ob im niht wirt gelonet.
So wil der herre unschuldic sin,
unt sprichet: „ungelücke
die schaden tuot; der schulde din
der enweiz ich anders niht an deme schimpfe.“
gelücke schaffet lones vil,
ez machet enge dienste wit.

ob daz gelükke an herren lit,
swer dienste niht gelükkes git,
der herren herze ist kranker, den ein mükke.

17 c.

6.

Der herren hulde ist, sam ein is; (90)
darümbe ist er niht vollen wis,
swer uf die veide buwet ho
mit kostelichen sachen.
Doch treit daz is vil swære last,
swen ez der winter vriuset vast:
der herren hulde ist ouch also,
daz kan diu sælde machen.
Der wile der man gelükke hat,
so blibet er bi hulden. (LX, d.)
wie danne, ob daz ümbe gat,
also der winter von des meien schulden?
is unde hulde ist beide krank.
swer e nach herren hulde rank,
dem wil ich singen disen sank:
hat er gelükke, sunder wank,
dem wirt sin arbeit vil wol vergulden.

7.

Got hat in allen niht gegeben, (91)
gelich den herren, herlich leben;
jone hat er armen liuten niht
geliche sælde erzeiget.
Die herren die sint ungelich,
ein teil ist arm, ein teil ist rich;
diu warheit guote(r) richeit jiht
dem herren, der sich neiget
Diemuotiklichen bi gewalt;
der stet in Gotes prise.
der dienest giltet unde galt,
nach rehter schult, der mak wol heizen wise.
der muot in solher stæte stat,
daz er durch keiner hande rat
getriuwen vriunt veliegen lat,
der weiz, wer im gedienet hat:
der herren huld ist niht gelich dem ise.

8.

Ich muoz der werlde werden gram: (92)
sit ich ze minen jaren kwam,
daz mir diu merke wart gegeben,
so merk' ich an den liuten
Vi girikeit haz unde nit;
ichne sach in aller miner zit
niht menschen vriunde, die so leben,
als ich iu wil bediuten. (LXI, a.)
Vil rehte sült ir merken daz,
sie solten wesen ane

18 a

der girikeit; nit unde haz,
der solt' in verre enpfliehen uz dem wane.
vünd' ich zer werlt nu menschen dri
der drierhande sache vri,
den wolt' ich gerne wesen bi:
swa joch der menschen einer si,
dem solte nigen sun unde ouch der mane!

9.

Sich ruemet maniger siner kunst (93)
so vil, daz guoter liute gunst
in vliuhet, unde er wirbet haz;
der dunket mich niht kunstik.
So ruemet sich ein tumber man,
daz er vil minne erwerben kan
von maniger vrouwen; ümbe daz
so wirt man im ungunstik.
Sich ruemet sumelicher ouch,
wie kuene er si des libes;
daz man im jiht, er si ein gouch
ze rehter not, gewirdik niht eines wibes.
so prueb' ich, daz er ist versmat,
swelich man sich selben werder hat,
wan im diu menge bi gestat.
swer bagen unde ruemen lat,
der wil behueten sich vil maniges kibes.

10.

Niht wol ich sin vergezzen mak, (94)
der mich so manigen lieben tak
gevröuwet hat mit siner habe:
nu vröuwe in Got der werde! (LXI, b.)
Vil vröude ich wilen was gewon
bi im, da bin ich leider von
gescheiden truriklichen abe;
sin vleisch ist worden erde.
Sin sele mueze dem wesen bi,
der sie von himele sande!
nu hilf im, Gotes muoter vri,
gevriet sünden bloz unde aller schande!
bit im din kint genædik sin,
dem uzerwelten vriunde min:
daz was der grave Gunzelin,
der werde, wise von Swerin,
den man durch sine tugende verne erkande.

18 b.

11.

Got lob' ich unde vürhte Got: (95)
sin ernest get vür allen spot,
des lob' ich sine Gotes kraft,
unt dank' im siner milde.
Sin gabe ist so manikvalt,
daz da niht ende ist an gezalt;
daz wiset uns sin meisterschaft
in maniger hande bilde.
Dem einen diz, dem andern daz,
sus hat ez Got geteilet,
Swie so er wil, niht wirs, niht baz;
sin gabe ist uns in allen kouf geveilet.
daz wir uns selben wol behagen,
des welle wir Gote genade sagen.
ich ensach in alle(n) minen tagen
nie menschen, daz ich wolte tragen
sin herze vür daz min in mir geheilet.

12.

Seht an zwei edel zabeltier, (96)
diu machen werde riche zimier,
den mantel, da vrou Ere hat (LXI, c.)
ir brüste mit bedekket.
Die zabel haben ritter leben,
swie vil der toten zabel sweben
vor maniger brust uf richer wat,
die liuben ungewekket.
Von Nibbagesdorf vrou[we]n eren zabel,
von Plawe ein zabel so riche,
der triuwen anker unde nabel,
zwene also guote zabele den geliche
die sach nieman vor vrouwen brust:
vrou Ere selbe hat' die lust,
daz sie die zabele hat gekust,
so daz in laster milewen rust
niht nahen muoz, al schande von in wiche!

IX.

1.

Daz erste lob an diser wise ich singe (97)
dir, suezer Got, du vater aller dinge,
du volle grunt der gnaden unde aller guete.
Du eine schepfer aller creature, (LXI, d.)
din kunst diu schuof daz wazzer mit dem viure,
erde unde luft, ursprink der eren bluete.
Sit er uns von den ungelichen vieren
18 c. gemachet hat,
unde er sich uns geliche wolde zieren,
mit rehter tat
kunde er daz ordinieren;
den suezen rat
gab im sin d(i)emuot unversmat:
sin richeit uns vil armen na besippe stat.

2.

Der über alle richeit ist so gewaltik, (98)
unt waer[e] sin guete niht so manikvaltik, —
sin barmikeit, sin gnade sünde heilet, — (LXII, a.)
So muese(n) wir vil manigen kumber dulden,
enhülfe uns Got niht daz, den[ne] wir ez ver-
schulden,
sorge unde leit des würde uns vil geteilet,
Wan daz in sin barmunge unde diu minne
der triuwe mant,
wie er ze menschen liebe sine sinne
kehte gewant
mit guotem anbeginne,
daz man erkant:
er schuof den menschen mit der hant,
er was ouch mensche dri unt drizik jar bekant.

3.

Got hat die naht gewihet ho wihnahte, (99)
vil ho gewihet Got die naht gedahte,
do er sin wort volbrahte gegen dem morgen;
Daz was ze Gotes muoter vor gesprochen,
do enpfienk sie Got, den truok sie vierzik wochen
e der (ge)burt, diu uns nu brahte uz sorgen.
Der himelvater, alt, an' anegenge,
[unde] an' ende [e] groz,
der ungezalt an breite unde ouch an lenge,
den umbe sloz
ein kleine brust gedwenge,
gar sünden bloz,
maget Maria, vol gnaden goz;
dich (der), den du gebaere menschen lip genoz.

X.

1.

Untriuwe slichet, also ein mus, (LXII, b.)
in valsches mannes herzen hus,
der sie mit willen huset.
Der waenet, daz er werde rich,
unt slint den angel [illegible].

her buhs, der wîle ir muset,
So rat' ich, daz ir ümbe seht, ir müget besli-
chen werden uf der weide,
da ir verliesent iuwern balk:
schint man den ungetriuwen schalk,
ich træste mich der leide. (LXII, c.)

2.

Daz ein getriuwer stæter man (101)
vil schalkes list weiz unde kan,
des wil ich im wol günnen.
Niht, meister, tuo die sprüche hin,
min triuwer muot, min stæter sin
sol nimmer valscheit künnen.
Nein, stæter vriunt, getriuwer helt, du muost
wol schalkeit wizzen unde prueben,
so kanstu schalken widerstan:
19 b. hastu ir liste, die sie han,
doune solt ir doch niht ueben.

3.

Die Tenschen morder haben den pris, (102)
ze morde nieman ist so wis,
da man sol künige morden;
Sie mordent gerne unt künnen'z wol:
den he[r]sten mort man prisen sol
ze Jütlande in dem norden;
Da[r] ist begangen mortlich mort; sie kunden
iren künik unsanfte wekken
uf einem bette, da er slief,
sehs unde vünfzik wunde[n] tief
durch stachen im die rekken.

4.

Sie mügen wol kuene rekken sin, (103)
daz ist an irme lebene schin,
die ez mit den handen taten.
Ir varwe und ir gelaz ist hin,
sich hat verwandelt al ir sin,
die'z mit in haben geraten; 19 c.
Diene wizzen niht neheinen rat, sie gernt dem
jungen künige bi ze stande,
sie wellen sin unschuldik noch,
unt bieten vür ir Tenisch loch:
nein, an ez wirt anders gande. (LXII, d.)

5.

Ir morder, pruebet iuwern mort, (104)
wie groz ein mortlich sünden hort
in iuwern kameren hordet;
seht, iuwer künik was iuwer kneht,
der iu gewalt gab unde reht;
den habet ir gemordet.
Des sit ir immer me versmat, von allen gnaden
vröude los gescheiden;
der mort ist iuwer heilvertrip:
man git daz kriuze uf iuwern lip,
unt slat iuch, sam die heiden.

21.

Rumelant von Swaben.

19 a.

1.

Ich han nach wane dikke (ge)lobet,
und etteswa durch liebe ein teil,
daz mich unz her vil wenik hat vervangen.
Ich spür, daz min sin hat getobet;
da ich doch wande erwerben heil,
da ist min lob alsam der sne zergangen. (LXIII, a.)
Han ich gelogen, der schade ist sin,
den ich dikke han gelobet mit rede unde in ge-
sange,
da ist vür lüge diu sünde min,
unde muoz sie buezen lange:
doch seite mir ein wiser predegære,
daz hübische lüge niht groziu sünde wære.

2.

Swer gabe git, so man ir gert,
diu gabe stet ze lobene wol,
die man niht herticliche darf erschallen.
Diu gabe ist drier gabe wert, 19 b.

ze rehte man ir danken sol;
sie muoz Gote unt den wisen wol gevallen.
„Den milten tuot verzihen we,“
so redet her Vridank den tumben vür durch guote lere. (LXIII, b.)
ie doch schamet sich der bitende e,
unde ist doch sunder ere,
swer gabe git so rehte herteklichen:
diz bispel sing' ich von den kargen richen.

3.

Swelich richer ist an eren wunt,
der denke an den von Kisenberk,
unde an den edelen helt von Kemenaten:
Und ist er siech, er wirt gesunt;
er werk' ouch lobelichiu werk,
an richen tugenden sol er sich niht verspaten.
Sie habent ez verdienet wol,
daz man ir nach tode sol hie mit den besten denken;

Uolrich was ganzer tugende vol, 19 c.
im kunde niht entwenken
Volkmar, swa man umb ere solde werben:
ir lib ist tot, ir lop kan niht ersterben.

4.

Min ziuk ist der vil milte Got,
min ziuk ist, diu in maget gebar,
min ziuk sint, die er stiez von himelriche,
Min ziuk sint aller engel rot,
min ziuk sint aller heiligen schar,
min ziuk sint alle gernden sicherliche,
Min ziuk sint kint, wib unde man,
unt swaz sin kunde ie gewan, daz ziuget algemeine,
daz von . . st her Johan
vor allem valsche reine:
zwelf meistersinger möhten niht volsingen
die tugent, die man in eine siht volbringen.

22.

19 a

Meister Vriderich von Sunnenburk.

I. (LXIII, c. d.)

1.

O wol dir, Welt, o wol dir hiute und iemer-mere wol :c. (1)

2.

Genuoge liute sprechent so, sie haben sich abe getan :c. (LXIV.) (2

3.

So wol dir Gotes undertan, ich meine dich, tiure Welt :c. (3)

4.

Ir lobet alle Gotes werk, so let[ne]t der künic David :c. (4)

5.

Schült' ich Gotes hohiu wunderwerk, an diu er hat geleit :c. 5

(Maneß. Samml. II, 367: Str. 18 — 22.)

6.

Diu Welt von rehte wirt bescholten verre delte mer :c.

7.

Man schiltet Got, noch sine wunderwerk dar-umbe niht :c.

8.

Diu Welt ist ein garten, da Got inne [illegible] vol :c.

20 b.

9.

Ob man die Welt niht sol beschelten umb ir
missetat ꝛc. (9)

(Maneſſ. Samml. II, 358: IV. *10. *6. *7. *8.)

---

10. (LXV, a.)

Got, herre an' anegenge Got, unde ouch an'
ende gar ꝛc. (10)

(Maneſſ. Samml. II, 359: Str. 23.)

11.

Got, herre, an' anegenge unde ouch an' ende
almehtik Got, (11)
du immer vröude gebender, din leben, heilik
Sabaot,
lop si dir edele Got gesaget,
uz al den sinnen min
Der unzellicher eren unt der hohen wirdikeit,
die du mit alle(r) diner kraft mit voller wirde
hast geleit
uf die gelobten reinen maget,
die edelen muoter din.
Al diner wisheit wunderwerk hastu volbraht an ir
mit aller diner almehtikeit, nach aller diner gir.
unt hast sie so gehœhet, herre, ob allen himelen
[unde] erden wit,
daz sie dir selbe vröude unde allen dinen lieben
git. (LXV, b.)

12.

Man hat, man sol, unde ich wil gern[e],
Maria, prisen dich, (12)
wan du Jesum gebære, des diu welt gemeine
vröuwet sich:
hilf, reine rose im himelrich,
mir sünden richen man!
Sit du des hast gewalt, der alliu dink geschaf-
fen hat.
sam du [n]ie maget zer welde bræhte uns also
edele, tiure sat,
din kint din, vrouwe, niht enlat,
noch niht gelazen kan.
Nu wis gemant, vrouwe, der ho[he]sten siben
vröude(n) din,
durch dine (er)barmherzikeit tuo mir genade schin,
bite unde mane din kint vür mich, darzuo vür
al die kristenheit:
swaz ich unz her gesündet han, daz ist mir, vrou-
we, leit.

13.

Uns zeiget der geloube, daz an' anegenge 21 a.
si ꝛc. (LXV, c.) (13)

14. (LXV, c.)

Ein lob, nach Gote, daz ho[e]ste, süln wir ge-
ben der reinen maget ꝛc. (14)

(Maneſſ. Samml. II, 359: Str. 25. 24.

15.

Wer sprichet nu der sünder wort gegen Got
unt Gotes kint? (15)
daz tuo, Maria, durch din burt, sit daz wir
dir bevolhen sint,
Maria, muoter unde meit,
der sünder trœsterin.
Hilf uns, vrist' uns, daz wir gebuezen unde
riuwe enpfan;
swen wir an der lesten stunt alsament vor gerihte
stan,
bescheine uns din[e] barmherzikeit,
vil sueze künigin.
So wirt din lop gevüllet, daz von dir geschri-
ben ist; (LXV, d.)
behuete uns vor der helle unt vor des argen tiu-
vels list,
unt sprich ze dime kinde: „vater, sun, heiliger
geist du bist,
vergip dem sünder sündik leben, vil suezer Jesu
krist!“

16.

Ez ist dem ungelobeten man gar innikliche
leit, (16)
daz man den biderben vür in lobet, sin lob mit
sange machet breit:
den haz, den er da zuo z'ime treit,
den sol er wol verklagen.
Biderber man, nu gunne im schanden, als er
(dir) wol gan die;
du solt dem bœsen tragen haz, unde dich zen
besten zie.
unbuore soltu gerne vlie
vor im, und la dir sagen:
Bœses gesellen, daz pruebe ich, wirt man in
eren krank;

li(ch), biderber man, nu sich dich vür, und merke an disen sank,
la du den bœsen bosheit pflegen unt ziuch dich zuo den werden man:
daz ist ein lere, daz ich dich niht baz geleren kan.

17.

Waz sol mir richiu kunst, sint ich der sælde niht enhan? (17)
waz sol mir sanges kraft, sit man mich des niht wil geniezen lan?
ich muoz der warheit abe stan,
und liegen umbe guot.
Sit ich bi rehter kunst din gabe unt guotes also bloz, (LXVI, a.)
so wil ich serer liegen, denne müge, einer min genoz.
swelich herre(n) milte nie verdroz,
21 b. [daz] hat gegen mir argen muot.
Daz ungelücke unde unreht, daz mag ich wol Gote klagen;
man git unkünste daz, wan kunst, daz muoz mir misselhagen:
swelich herre unkünste hilfet, unde lat kunst bliben in der not,
der herre ist ewiklichen verlorn unde an eren tot.

18.

In al der welde habent rehte vürsten kunst vür guot, (18)
diu kunst kan [die] vürsten eren unde vröuwet wol der herren muot,
diu kunst den edelen sanfte tuot;
kunst hat Got selbe[n] wert.
Diu kunst ist heilic, davon muoz sie Gote sin undertan;
diu kunst diu nimt durch Got umb ere guot von manigem werden man;
Got unbiete künste niht [ne]gan,
unbiet niht künste gert.
Diu rehte kunst ist Gotes bote, unde ist darzuo sin kneht;
ir vürsten, herren, gebet durch Got, durch kunst, so tuot ir reht;
diu kunst ist wirdik richer gabe, diu kunst ist Gotes barmikeit:
ir rehten edelen, gebet durch kunst, ez enwirt iu nimmer leit.

19.

Gedenke, mensche, waz du bist, unt waz du werden muost, (LXVI, b.) (19)
gedenke an Got mit warer riuwe, daz ist diner sele ein trost;
gedenke, daz dich hat gelost
sin marter unt sin tot.
Gedenke, daz din schepfer dich uz erden gemachet hat;
gedenke, daz er dinen lip zer erden wider werden lat;
gedenke, wie dir sünde an stat,
gedenke ouch an die not,
Die Got durch dich unde al die sine an dem kriuze erleit,
daran gedenke, mensche, und la (din) arme kündikeit;
gedenke, mensche, hie also, daz dort der sele werde rat:
diu stige diu ist worden breit, diu zuo der helle gat.

20.

Ein vrouwe ist stark, schœne, unde krank, unde ist dabi gar alt; (20)
diu vrouwe ist wis, diu vrouwe ist tump, der vrouwen trüge ist manikvalt;
diu vrouwe hat vil groze (ge)walt;
diu vrouwe wunder tuot.
Diu vrouwe vröuwet unde unvröuwet maniger muoter kint;
diu vrouwe ist kluok, vor ir kluokeit ist aller vrouwen list ein wint:
kein vrouwe weder e, noch sint
gewan so swinden muot.
Diu vrouwe ist wunderlich gebildet, ir ist niht gelich,
ir buch ist sal, ir rükke ist vil, ir vüeze vedern rich: (LXVI, c.)
der vrouwen namen, meister, [unt] rat; den tiuvel hat sie z'e genamen;
die vrouwen hat uns Got gegeben ze schaden unt ze vromen.

21.

Diu welt diu vaset nu von tage ze tage, daz sih' ich wol. (21)
diu welt ist leider algemeine valsches unde untriuwen vol.

vrou[we] Welt, daz ich daz sprechen sol,
daz tuot mir immer we.
Diu Welt hat sich gekrenket sere nu bi minen tagen;
diu Welt diu wirt noch bœser vil, hœre ich die wisen liute sagen:
vrou[we] Welt, ich muoz an iuch verzagen,
ir smelzet sam der sne.
Vrou[we] Welt, ir kunnet liep von leide scheiden, daz ist war,
vrou[we] Welt, ir kunnet lieben unde leiden hie unt dar;
vrou[we] Welt, ir sit hie sur, dort süeze, kündik [unde] stolz unt vil gemeit:
vrou[we] Welt, ir gebet ze lone an dem ende jæmerlichez leit.

22.

Triuwe unde warheit lasters meil, ich wæne, nie gewan; (22)
triuwe unde warheit zierent wol ein[en] reinen, werden, biderben man;
triuwe unde warheit meren kan
der welde wirdikeit.
Triuwe unde warheit diu zwei sint ouch ein vil riche wat; (LXVI, d.)
triuwe unde warheit armen unde richen edellichen stat;
triuwe unde warheit, swer die hat,
des lop wirt wit unt breit.
Triuwe unde warheit gebent im himelriche grozen solt;
triuwe unde warheit bezzer sint, den silber oder golt;
triuwe unde warheit Got der kristenheit gemeine hat gegeben:
triuwe unde warheit (ge)winnent wol daz ewikliche leben.

23.

Die vürsten unt die herren möhten gerne milte wesen; (23)
diu milte kwam von Gote erst, hœre ich an manigen buochen lesen,
durch milte wolte er niht genesen,
durch milte starb er tot.
Diu milte git hie herren ere unt dort daz himelrich;
der milte solten pflegen die wolgebornen, daz wære edellich;
swer milte pfliget der vriet sich
vor immer wernder not.
Diu milte ist guot vor laster unt vor schanden, swer sie hat;
diu milte ist 'guot vor sünden unt vor maniger missetat;
diu milte ziuhet hin ze Gote, unde ist zer welde ein sælikeit:
durch Got sit milte, so ist iu dort sin himelrich bereit.

24.

Swer mich unwirdiklichen sezzet in dem huse sin, (24)
unt wil, daz ich in wirdiklichen sezze in dem sange min, (LXVII, a.)
so würde mir groz unwizze schin:
wie möhte daz geschehen?
Swa der junkherre oder der kelner den herren min verstat,
er git mir sinen bœsen win, die bœsten spise, die er hat,
darzuo diu ros unge[ge]zzen lat, 22 b.
da muoz ich adel spen.
Sin kezzelkrut, sin spisebrot, sin[en] bœsen zuoberwin,
die bringe er vür die hunde hin oder aber vür diu swin,
wil er von mir han richez lop, der sich gegen mir also versiht:
des riet mir der von (N)if, unde ander guote meister niht.

25.

Ich bin al der welde ein gast, also stet nu min leben; (25)
der wirt der müeze sælik sin, der sinen gruoz mir wol tar geben:
swelich wirt nach eren welle streben,
der merke minen rat;
Von eines edelen wirtes munde ein grüezen tuot mir wol,
so mir der wirt, zehant min herze ist me wan tusent vröuden vol:
durch reht ein wirt niht d[r]uzen sol,
wie wol ez im an stat! (LXVII, b.)
Des wirtes lieplich sen daz vröuwet minen senenden muot:
der wirt der müeze sælik sin, der daz mit willen tuot!

deʒ wirteʒ zorn tuot mir unde allen gesten innec-
liche we:
ir edelen wirte, huetet iuch, daʒ iu daʒ iht geschehe!

26.

Mich hat ein[e]ʒ küngeʒ ja betrogen, unt
darzuo manigen man; (26)
swelich künic ja ze neine werden lat, daʒ stet
im übel an;
swelich ja nein meinet, dazne kan
niht werden rehteʒ ja.
Ein wareʒ ja stet küngen wol, und ist zen
eren guot:
gelogenʒ ja daʒ krenket künige unde enpfröuwet
mir den muot.
swer ja sprich[e]t unde schiere eʒ tuot,
der wirt in eren gra.
Wie zimt den hohen küngen, daʒ ir ja ze neine
wirt?
ein valscheʒ ja vil selten ieman lob unde ere birt.
ein ja gegeben unt daʒ gehalten, daʒ ist rehter
künige tat:
er hat kein ere, swer sin ja ze neine werden lat.

27.

Ich horte deʒ babeʒ briebe lesen, suʒ waʒ
diu boteschaft: (27)
„der allerliebeste unser sun gegrüeʒet si mit vol-
ler kraft,
mit ganzer liebe unzwivelhaft,
an' alle underlaʒ.
Künic von Rome Ruodolf, künftic keiser offenbar,
daʒ wære du künic e nante niht daʒ kwam von
hohem rate dar,
dir, beide, ze nuzze unde ane var,
vür war so wiʒʒe daʒ,
Wir laden dich zer wihe, willeclich sin wir bereit,
die krone unde alle keiserliche wirdikeit, (LXVII, c.)
die enpfa von unʒ, vil lieber sun, so du erste
maht, in kurzen tagen:
din houbet krone uf erden sol ob allen küngen
tragen."

28.

23 a. Der babeʒ allen kristen[en] vürsten briebe hat
gesant, (28)
Diutischen, Walhen, Winden, pfaffen, leien, swie
sie sint genant,
den richen küngen in ir lant,
nahen, verre unde wit.
Uf alliu huʒ, in alliu dorf, unde ouch in alle
stete,
allen meistæren schribet er sin hoch gebot unt sin
gebete;
nie babeʒ künic so lieb enhete,
sit künic Karleʒ zit.
Er schribet in, daʒ sie sulen ze herren immer
han
den künic von Rome Ruodolf unde im mit triu-
wen bi gestan,
er si ein künftic keiser; swer in irret oder wi-
derstat,
daʒ in der babeʒ niht vür einen rehten kristen
hat.

29.

Sie vragent, wie der künic von Rome Ruo-
dolf mir behage. (29)
er behaget mir, alʒ er sol, sit daʒ er Gote be-
haget' an dem tage,
do er in ze vogete, alʒ ich iu sage,
gab aller kristenheit.
Unde also er Gote behagete, also der Brun.kiler
unʒ jach,
daʒ er und manic tusent man ansihteliche wol
an sach,
z' Ache über dem münster daʒ geschach: (LXVII, d.)
ho, lanc, wit unde breit,
Ein schœne kriuze swebete ob im, derwile daʒ
er saʒ
gekrœnet unt die wihe enpfienc; hie bi so weiʒ ich
daʒ,
daʒ in Got durch der vürsten munt zuo [z'] einem
vogete hat erwelt:
nu si er dir, almehtic Got, in dinen vride gezelt!

30.

Der edele wolgeborne man nach eren gerne
stat: (30)
so minnet ouch von art ein vür die schande unt
darzuo schanden tat,
dem gebure ist wol mit missetat,
daʒ ist im an geborn.
Der edele man der vlizet sich an zuht an wer-
dekeit:
swen der gebur schedeliche tuot, so ist er vro
unt vil gemeit.
der edele man nach eren streit.
diu ere hat im gesworn.

Des edelen mannes triuwe und milte Gote sanfte tuot;
der gebur verliuset Got unt gewinnet sündilichez guot.
der edele man der tar sin guot durch Got der rehten künste geben:
[seht,] so wil von art ein vur nach schalkes lobe immer streben.

31.

Sit vro unt vröu[we]t iuch algemeine virre sælikeit: (31)
hiute ist ein kint geborn ze troste uns, daz wil wenden unser leit; (LXVIII, a.)
sin kraft ist groz, wit unde breit,
gar vil daz kint vermak.
Gebenedict si des kindes muoter unde ir lip,
23 b. gelobet unt geeret mueze sin, diu daz kint truok maget und niht wip!
ez ist der welde leitvertrip,
daz in ir libe lak,
Der kiuschen megede, von der Got hiute ist unt wart geborn:
enwære sin nativitas, wir wæren gar verlorn.
Got, du bist guot, und also guot, daz diner guete ist niht gelich:
durch diner vürte willen hilf uns an daz himelrich!

32.

Zuht unde maze stent den vrouwen unde mannen wol; (32)
er sælik man, si reinez wip, der herze ist zuht und maze vol!
zuht unde maze haben sol,
swer lob erwerben wil.
Swa zuht ist, unt diu maze niht, da ist diu zuht verlorn;
diu maze hat zuo (z')ir die zuht vür einen stæten vriunt erkorn:
vrou[we] zuht, vrou Maz', iu habent verswom der wol gebornen vil.
Hie vor do sach man hohe herren zuht und maze pflegen:
nu hant der zweier die jungen unt die alten sich bewegen.
ein iglich herre ist an' ere, hat er der zuht unt [der] maze niht: (LXVIII, b.)
swer zuht und maze ist gerne holt, der hat mit Gote pfliht.

33.

Sie jehent, daz diu erge nie enwünne milten muot; (33)
so hœre ich sagen die wisen daz, diu schame si dawider guot:
diu erge, swaz sie schanden tuot,
des ist schame suenærin.
Diu erge vriuwet ungevrokeit, seht, daz ist ir spil;
so ist diu werde schame trurik, wa man schalkeit triben wil.
diu erge diu hat bosheit vil,
nach schanden stet ir sin.
Diu erge diu kan blekken, siene wan nie über sich bach;
so kan diu schame bedekken wol, swaz lasters ir geschach.
diu erge enwan an zuhtelichen dingen noch nie keinen teil:
sam gert der herze scham niht, die [hie] sint sunder ere geil.

31.

Nu vraget, junge unde alde, vraget, waz man von iu sage; (34)
vraget, waz den werden wisen wirdiklichen an iu behage,
waz sie an iu schelten naht unt tage;
vraget des, daz ist min rat,
Sit daz uns Got selbe hat mit vrage vür getragen;
er vragete sine junger, wie man sin gedæhte bi den tagen:
den vraget, unde lat iu sagen
ere unde missetat.
Der alle (ge)danke[n] weiz, dar zuo (allez) hœret unde siht, (LXVIII, c.)
der vraget' uns durch lere doch, durch sine dürfte niht.
die menge vraget, sunder die, der lip sich nie von tugenden schiet:
niht vraget die, der munt nie wirdiklichen rat geriet.

35.

24 a Ich rat' in, da(z) sie vragen: des entuont sie wærlich niht, (35)
die man in houbetsünden weiz, unde ouch in houbetschanden siht.

min rat sie dunket gar ein wiht,
sam er ze niht entüge.
Sie tuont, also der slange, so der erst vernimt daz blat,
ein ore leget er uf einen stein, daz ander er verschupfet hat
mit dem zagele an der stat,
daz er'z niht hœren müge.
Sus wellen sie niht hœren rehte lere und rehten rat,
noch wizzen, waz diu welt von in redet unt ze sagene hat:
ir muotwille bringet sie uf also lasterbære site,
damite sie Gote unmæren sich unde ouch den liuten mite.

36.

Nu sag' an, oren druosel, wanne büs[te]stu dinen val? (36)
din zunge dorret, swan sie niht getriegen, noch geliegen mac.
mohtu doch viren einen tac,
den selber Got gebot.
Ich sage dir orenslüpfel, waz dir doch ze jungest geschiht:
swan ein herre sprichet: „stan't hindan, du valscher bœsewiht!
jone hœret dich min ore niht."
so stestu schamerot. (LXVIII, d.)
So wirt din veberlesen swach unt wenken, reht alsam
din trittelvuoz, din ovedach, din zunge diu wirt lam,
so kumt ein schur unde ouch ein hagel, daz vervet dines mundes gelt:
noch volge mir, geselle, vrumt, unt buwe ein vreter velt.

37.

Daz alter suln die jungen eren durch ir kaltkeit, (37)
daz alter hat die varwe, ez machet Gotes unde eren strazen breit;
swelich alter sünde in riuwen treit,
daz alter han ich wert.
Daz alter wil ich gerne prisen, hat ez edelen muot,
daz im si leit, ob ie sin jugent gewünne sündikliches guot;
swelich alter guotiu werke tuot,
daz alter heiles gert.
Daz alter sol d[i]emuotik sin und rehtes gelouben vol;
daz alter ist gereht, swelich alter tuot nach bosen wol;
daz alter sol Got minnen unt sol hie der werlde gar vergeben:
ir alten, lazet haz und nit, so habet ir rehtez leben.

38. (Randschrift)

Ein wort ob allen worten was, e iht der werlde wær', (38)
an' anegenge unde ouch an' end[e], diu buoch uns sagent diu ware mær',
daz wort uns mach[e]te und ouch den man
nach sime bilde gestalt.
Sin bürgedank der tohter, meide und ouch der muoter pflak;
dennoch was Adam ane wort, der geist im lichamen alda er lak,
antwurt gab er Gote san;
er wiste in vor gewalt.
Des wart sin reine gotheit unser vrouwen da getriuwet,
von sime geiste uns Jesus leise der menscheit ist verniuwet;
der tiuvel wart da sigelos, da Jesus an dem kriuze starp,
nach tode mensche gotelich ze helle, in himele warp.

39.

Uz einem worte wuohs ein Got, der ie gewesen was; (39)
er wart ouch mensche, sunder spot, do sin diu reine maget genas, (LXIX, a.)
da von der himel erliuhtet wart,
diu welt vol zieret gar.
In sorgen waren wir betaget, in sünden her geborn;
ein Eva diu het uns verjaget, wir solten alle sin verlorn:
daz hat Maria sint verkart,
der kwam ein engel dar.
Er sprach: „Ave, gnaden volle, Got der ist [illegible] mit dir!"
wir gedenken Gedeones wolle, des gelouben wir.

der sie hie vor maniger zit mit himeltouwe gar begoz:
ir tugende ob allen vrouwen lit, nie maget wart ir genoz.

* 40.

Des holderboumes loup hat einen wadelichen smak,
dar uz ein suezziu bluome dringet, diu darinne verborgen lak,
der ich wol iegesliche walk
hin uf die kristenheit.
Nu lobe wir Got von himele, daz sie gewahsen ist
uz den vil argen Juden, die bedlutent uns den vulen mist;
ez was von Got ein guoter list,
daz gebar diu Jüdischeit
Dar uz die edelen bluomen gemeit, diu dort gezieret hat,
den himel unde hie die erden mit (vil) richer wat,
rehte also der holderboum (gar) schone überzogen stat,
dem man so riches lobes jiht, unt doch sin loup ze nihte verbat.

41.

Der den von Kitsenberk alrest(e) z'eime zwige maz, (40)
daz snœde lop wol vrühterichen tugenden was vil gar ze laz:
er solt' im haben geteilet daz
des boumes einen ast.
Sit daz man sine hohe tugent ze holze mezzen sol,
so mak man in gelichen z'eime ganzen erenboume wol,
vol tugende, unde schanden hol,
dem ere nie gebrast,
Noch grozer, wan ein cederboum, daz ist mir worden kunt,
mit zwi und esten ane zal, mit wurzeln wolgesunt;
der schanden schur der schanden rise, kein undinge in krenken mak: (LXIX, b.)
er rilich eret riche vruht den gernden naht unt tak.

42.

Owe dir, sündeliches guot, wie rehte liep du bist! (41)
guot, swer din gert, des herze kunnen muoz doch manige valsche list;
owe dir, guot, wie vil der ist,
die durch dich sin(t) verlorn!
Guot, bi den biderben milten armen da wiltu niht sin:
guot, ze den gar verschamten kargen daz stuont ie der wille din;
guot git in liehten valschen schin,
die tugende hant versworn.
Guot, jo (en)ruochestu [niht], wie lesterlichen man dich wint;
guot, durch dich manik tusent sele zuo der helle brint;
guot, du kumst unde verest hin, niht anders den ein gougelspil:
guot, er muoz des tiuvels sin, swer din hat an' ere vil.

43.

Der suones tak wil schiere komen, ir leien, seht iuch vür: (42)
sich muezen liebe vriunde scheiden vor des himelriches tür.
unreht gewalt, waz ich din spür
nu in der kristenheit!
Seht, wie die pfaffen algemeine werbent ümbe guot;
sie machent reht z' unrehte, swer in darumb iht ze liebe tuot;
uf gitikeit so stet ir muot:
daz la dir wesen leit,
Vil suezer Got, durch dine reinen heren hantgetat,
sich, wie diu welt gar ane babes unde ane keiser stat! (LXIX, c.)
gip, her[re] Got, dirre kristenheit ein[en] babes und einen keiser her:
ez ist der pfaffen wille wol, wirt nimmer keiser mer.

44.

Abgunst unde untriuwe ist sele und libe ein werender slak; (43)
abgunst unde untriuwe ie unde ie bi valsches mannes herzen lak:
abgunst unde untriu[we], swer iuch mak 25 a.
vermiden, daz ist guot.
Abgunst unde untriu[we] vleklet, sam daz kopfer durch daz golt;

abgunst unde untriu[we], swer in dienet, dem gebet ir lesterlichen solt;
abgunst unde untriu[we], swer in holt
ist, der hat tumben muot.
Abgunst unde untriu[we] mide ein islich werder, biderber man;
abgunst unde untriu[we] manige houbetsünde machen kan;
abgunst unde untriu[we] sint verfluochet: swer iuch niht in ziten lat,
der si gewis, daz dort der sele nimmer wirdet rat.

15. (LXIX, d.)

Swie liegen al der welde si verboten an der e ꝛc. (44)

(Maneß. Samml. II, 350: Str. 2.)

16.

Mich hat min tumbe(r) vrie(r) sin gar ane schult betrogen (45)
an sumelichen, die ich han mit richen sprüchen an gelogen;
des habent sie mir vil schone enzogen,
unt gebent mir dar ümbe niht.
Sie wizzen sich unwirdik miner richen sprüche wert;
ich weiz wol, wes ir tugendeloses, eren armez herze gert,
des werdent sie von mir gewert,
bi namen, ez geschiht.
Sie gerent, daz ich habe min lobe, unde ich in laze ir guot;
daz si, unt singe ez den, den lob und ere sanfte tuot,
und laze die verschameten schalke lobes unde aller eren vri,
sit daz in schande lieber ist, dan lob unde ere si.

17.

Dich meine ich, wiltu volgen mir, so wirt din ende guot: (46)
25 b. dune solt verraten, morden, steln, noch haben keinen valschen muot,
vor diesen werken sin behuot;
ouch soltu tugende gern.
Du solt die straze lazen vri, und nemen kirchen niht,
dune solt ze keinen übelen dingen, noch der schande haben pfliht.
sus han ich dich vil wol beriht,
vor Gote wil[le] ich's dich wern.
Du solt ouch dinen lieben vriunden gerne sprechen wol;
ouch sol din munt zuo (z') aller zit sin guoter worte vol;
durch Gotes ere soltu gerne dine almose den armen geben:
wiltu ze himelriche komen, alsus so soltu leben.

18.

„Der beste trank, der ie gewart, daz ist der guote win; (47)
dar ümbe enmak daz wazzer niht dem wine geliche (ge)næme sin."
diz bispel gab ein vriedelin
durch ein entsliezen mir.
Sit ich durch ire liebe disen haft entsliezen sol,
so spriche ich, daz unminne niht enzimt bi reiner minne wol:
unminne ist aller tugenden hol;
diz merke, vrouwe, dir.
Daz wazzer unt der guote win die sülen sunder sten:
daz selbe sol diu minne von der unminne, hære ich jen.
unminne læ[ze]t sich dikke sen in schæner wat, in varwe glanz:
so blibet [reine] minne tugenden vol, unt treit der eren kranz.

II

1. (LXX, a

Ein richer künik hiez Nabuchodonosor ꝛc.

2.

Swelich herre will, daz man in lobe ꝛc. [illegible]

3.

Ich mak durch zuht so lange dagen ꝛc. [illegible]

4. (LXX, b.

Zünde uf din lieht unt lank in dich ꝛc [illegible]

5.

Verschamter munt, du lügenvaz ꝛc. [illegible]

6.

Uz allem sinne ein sinnelin ꝛc. (53)

7.

Waz hilfet nu des riches guot ꝛc. (54)

8.

Der wolgelobete Vriderich ꝛc. (55)

(M. S. II, 331: 55: Str. 14. 15. *6. 12. 13. *5. *7. *8.)

III.

1.

Nu merke, ho und edele man ꝛc (56)

2.

26 a. Weme sol ich die alemose geben ꝛc. (57)

3. (LXXII, a b.)

Swer jiht, daz guot den gernden gebe ꝛc. (58)

4.

Swer jiht, der guot umb ere gebe ꝛc. (59)

5.

Swer jiht, der guot umb ere neme ꝛc. (60)

6.

Ein heliltt man enluget niht ꝛc. (61)

7.

Gebet Got, malt Got, ist Got ein Got ꝛc. (62)

8. (LXXII, c.)

Mich wundert, wie dem herren si ꝛc. (63) 26 b.

(M. S. II, 333: 54; Str. 5. *10. 9. 11. 10. *11. *12. 7.)

IV.

Ich wil singen (LXXII, d.) (64)
in der niuwen wise ein liet
von dem, der mich gemachet hat,
der mak mir geben
unde nemen, swaz er wil.
Ich wil bringen,
dar zuo herze unt [den] sin ich riet,
daz al min heil an im bestat,
lip, guot, muot, leben,
waz des ist, er mak vil
Wol min spil lezzen, daz ich ze rehte haben . . . .

* * * * * *
* * * * *
* * * * * .

23.

Wizlav.

I.

1. (LXXIII, a.)

26 c. MENSCHEN kint, denket daran, (1)
ob ich iu geraten kan,
ez ist in der werlt wol schin', daz endes tak wil komen.
Ez ist in der werlt wol schin,
daz kint tru[we]t niht dem vater sin,
noch vater sime kinde niht, daz haben wir wol vernomen.
Nu tuot also,
daz ir sit vro,
ob ich ez iuch verhele,
daz ir zer stunt
niht sit gewunt
gar an iuwer sele,
wenne ir den geist uf geben,
und niht behalden müget daz leben,
daz ir denne keine not lidet, daz mach iuch vromen.

(LXXIII, b.)

2.

O Maria, din sueze bruht (2)
enpfienk ein hohe druht
von Gabrieles boteschaft, sich, Ave er dich nente.
Din kiusch' edel dich betwank,

daz uz dime munde erklanst:
„Gotes wille sche an mir.“ zehant sich daz wort
lente.
Dar nach wart schin
ein kindelin, daz du junkvrouwe bære,
nach Gotes e,
ane alle we
und ane keine swære,
so kiwam zer werlt, maget, din kint;
durch uns wart er gekriuzeget sint:
durch uns verlos er sin leben, diz was ein groze
rente.

3.

Ich wande, vuwen uf eine stat, (5)
diu wort teten mir hin ablat,
wande, ez was dar grundelos, min hus begunde
vallen.
In der pütten ich bekam: (LXXIII, c.)
wan er kiwam, der ez al verman,
er huob ez uf mit siner hant; lute begunde ich
schallen,
Unt schre also:
„alpha unde o,
din lop si gevueret!
wan din list kan
in der luft han,
daz ez niht enrueret
selve, noch der erden list;
27 a. dar ümbe du der wise bist:
in dinen listen stet ez al, waz wir hier mügen kallen.

4.

Ze Rome ein wunderlich geschach: (4)
uz der erde[n] ein bluot uf brach,
daz valt uz der erde bran; ir Got tete in daz
künbilt,
[illegible]
mit vollen wafen rite darin,
des bluotes maht wære den gelegen; des wart da
einer mündilt.
Man liez in dar
ein ganzez jar
den willen sin verbolgen;
war was sin muot,
dar stuont sin huot,
maget, wip muost' im hein volgen.
do daz jar ein ende wan,
der ritter wart gewafent san:
hin hou er in, daz bluot uz lasch, daz da was
worden zündilt.

5.

Nu rate, ein wiser, waz diz si: (5)
ez wont uns algemeine bi,
und ist uns allen undertan, doch ez ist unser
here.
Ez ist groz, wan ez uns wert,
und ist noch kleiner, den ein ert,
unt tuot uns manigerhande (ge)walt mit siner tum-
ben kere. (LXXIII, d.)
Daz ist so rich,
niht sin gelich
weiz ich im libe,
dar zuo so kluok,
mit siner vuok,
tribt ez man von wibe;
vollenkomene maht ez hat,
unt git ze allen dingen rat,
und ist tumber, wan ie iht wart: nu rate dise
lere.

6.

Ich wil biten in der zit, (6)
daz du dine helfe wit
gegezzelt, here, an mich ein teil, Jesus, du
wunderære;
Sint ich ane dich niht mak
geleben niemer guoten tak,
noch ane groze helfe din; la mich niht helfe lære.
Stære des niht
dem tiuvel ih',
daz er mich beschrenke:
27 b. wan er so vil
der sünden spil
vueget mit siner lenke;
dune wellest min helfer sin,
here, er ziuhet mich anders hin:
[illegible]
gere.

7.

Dem künige Nabuchodnosor
kiwam an sime troume vor,
wie er ein bilde vor im sach, daz duht' im [illegible]
und schœne.
Sin hœhe unz an den himel dranc,
daz houbet was im guldin, blanc,
die arme waren [im] silberin, daz sprach' [illegible]
[illegible].
Ime duhte an' list (LXXIV, a.)

erin diu brust
waȥ im al ze male;
der buch köpferin,
diu blech stalin
duht' im in dem twale;
die kurze erdin vor im schein:
da lief uʒ dem berge ein stein,
der reip eʒ al ze male klein, daʒ selbe bilde kœne.

8.

Daʒ guldin houbet zeiget, daʒ (8)
diu werlt ziuhet sich nider baʒ,
nu ist sie worden silberin; do stuont sie wol bi beiden.
Dar nach wart sie erin gar,
nu ist sie worden kopfer var;
diz ist bi unse(r)n ziten schin, daʒ klagen kristen, heiden.
Dar nach sie birt
[stal] isen sie wirt,
uf eine niuwe schande;
dar nach erdin
sie doch muoʒ sin;
suȥ wirt sie maniger hande:
so kumt Got, der groʒe stein,
er ript den sünder erden klein:
so het' wir gerne wol getan, suȥ muoʒ' wir von im scheiden.

9.

„Mir geschiht niht wan mir (ge)schaffen ist,“
„eʒ muoʒ nu sin,“ disiu list (9)
diu bringet manigen man dar zuo, daʒ er sich selben triuget.
„Geschaffen“ und „eʒ muoʒ doch sin:“
hœret disiu torelin,
wie sie liegent unt der werlt diu wort, valsch von in vliuget.
27 c. Tuo(n)t sie ein leit,
sie sint gereit,
unt jent: „diz muoʒ so wesen.“ (LXXIV, b.)
deȥ mak niht sin,
nu merket min,
eʒ ne wart nie gelesen
an worten, noch an buochen kraft.
war nement die toren disen haft,
daʒ sie die liute triegent suȥ? ir sin sie selbe an kluget.

10.

A herre Got, wie liebe ist mich, (10)
wen ich an sih' vil eren rich
von Holsten einen herren wert, den han ich iu genennet.
Noch ensach ich nie den man,
der in deȥ verwinnen kan,
daʒ er missetrete, sam ein har; vrouw' Ere in wol erkennet
An siner jugent;
er hat die tugent
gar an sich gevazzet;
deȥ ist er wiȥ,
unt hat den priȥ;
dar ümbe schande in hazzet.
man unde wip sprechent im guot;
deȥ hat er einen stæten muot:
deȥ si gelobet sin bluende jugent; uf eren sla er rennet.

II.

1. (LXXIV, c.)

Sage an, du loser man, (11)
weȥ hazzestu
einen guoten lip?
jo günde er dir eren wol, bœse krankeʒ herze!
Wolde er dir nach gan,
so daʒ er zu
dir pflihte ane kip,
so wær' wir ein: deȥ mak niht sin, diz ist dir ein smerze.
Blip, so du bist, unt habe dir daʒ ze buoze,
daʒ du den guoten niht irrest, da mit er eren müge ervolgen.
sich, nu enstate deȥ niht din unmuoze: (LXXIV, d.)
durch daʒ sit ir zweier sinne, daʒ machet din schalkeit ist verbolgen.
nu habe dir, biderbe, guot guetlich leben,
der schalk schalkeit vil.
mit dem guoten wil
ich eʒ han: schalk, dir ist bosheit geben.

2.

Disiu heilige zit (12)
diu twinget mich,
daʒ ich singen muoʒ
von dem, der mich gemachet hat, schepfer aller 28 a. dinge.
Hilf, daʒ ich werde kluk
der sünden rich
und ir werde buoʒ,

die ich lange han getragen, mache mir die ringe.
Minen lip hastu gemachet vrœde;
diz bedenke, edele here, halde mich ze dime willen vaste; (LXXV, a.)
al bin ich an dime riche snœde:
bedenke Wizlab! din wisheit mache in niht ze elendem gaste:
du hast mich tiure kouft mit dinem bluote.
vrouwe, reine meit,
bitens wis bereit
gegen din kint, daz ez si min huote!

* *

III.

Ich partere dich durch mine vrouwen, (13)
diu dich lieplich sach vor minen ougen.
Herze trute sich min ein par vrouwe (LXXV, b.)
z'aller guete schinbar (und) untougen.
Wer mak vergueten dine guete,
wan Got? der guote dich behuete;
des bedarf ich wol, sol ich mich nern
vor diner minne, des mak ich swern.

* *

IV. (LXXV, c.)

Der Ungelarte (14)
hat gemachet eine senende wise,
davon lide ich groze not, er ich darnach singe sogetan ein done,
Ez ist so harte,
daz ich an mineme sange prise;
sint ich ez bi minen ziten nie han gehort, durch daz dunket ez mich schone, (LXXV, d.)
Nu volge im durch daz er mich hat gebraht in diu leide,
durch daz ich mannen unt den wiben muoz mit pin underscheide
machen eine senende hiure,
daz diu wære schœne unt tiure;
so wolde ich sprechen: nu hat gevangen miner künste(n) rute:
kinder alle, ich sage iu, daz hie ist diser senende(n) klage sueze lute. (LXXVI, a b.)

* *

V.

1. Nach der senenden klage muoz ich singen,
künde ich mir selben bringen (15)
vroude, nach dem willen min,
Daz ich möhte leben ane swære,
28 b. so wære ich vrödenbære,
hohes muotes wolde ich sin;

III.

So verwünne ich alle senende wise,
daz ich wol ze prise
immer an daz alter vrolich grise,
sunder allen pin. (LXXVI, c.)

2. In hoher wirde ein lieplich aventiure (16)
tuot mir diu minne hiure,
wen ich denke ir wirdikeit;
Wie nach wunsche wolgetan ein bilde
vor minen ougen spilde,
diu mich an daz herze sneit,
Mit gewalde, klar also diu sunne:
waz ist bezzer wunne?
wen sie mit ir schœne twingen kunne,
diu die liebe treit.

3. Sie schoz mich durch diu ougen in daz herze,
enzündet, sam ein kerze, (17)
welde(n) lichen zuo gevlogen,
Sus beroubet sie mich miner sinne,
diu minnikliche minne;
seht, wie sie hat mich betrogen!
Wen diu lieblliche wage stellet
und in minne sellet,
so der herze liebe wol gevellet,
liep durch liep gezogen.

VI.

Manik schimpfet uf sin eigen zil, (18)
der niht rehte wizzen wil,
waz im vernet oder nahet. (LXXVI, d.)
Er siht schanden vil uf einen man,
der selbe(n) nie eren (ge)wan;
sere mich daz versmahet.
Sin schimpflich wort
diu sint gehort,
uz sinem munde ergangen,
durch sinen haz;
er liez' ez daz;
ich (g)lich' in eiter slangen:
herre Got, gip dem verschamten man
wibe dinoch, der manne van,
der nach der schamheit gahet.

* * * *
* * *
* * * *

VII

28 c. Tistu in der minne vro; (LXXVII, a.)
ich sich den liehten morgen vro:
diu vogelin singent den tak, er ist ho.

2. Der ritter hort' den wehter, (20)
er wekte sine brut:
„Liep, morgen kom ich ehter;
jo bistu lieb, min trut.“
Sie want' in ir arme blank
den ritter, mit sorgen sie rank:
er trute sie, deȥ sagt' sie im da dank.

3. Sich huop dar ein leit scheiden, (21)
da wart weinen so groʒ;
Er swuor bi tiuren eiden:
„ich tuo dich sorgen bloʒ.“
Dennoch weinete daʒ wip,
sie sprach zuo z'im: „(ge)selle, nu blip.“
er jach: „ich wil ze dir ane kip.“

VIII.

Ich warne dich, vil junger man gezarte, (22)
halt milden muot,
Waʒ dir da von helleȥ geschiht, nu warte,
daʒ du bist guot. (LXXVII, b.)
Dem valschen rate du entwiche:
die heilige(n) enpfan dich al geliche,
din schœne sele in Goteȥ hohe riche.

IX.

1. O we! ich han gedaht (23)
al dise[n] naht (LXXVII, c.)
an mine groʒen swære,
Die ein wip begat,
und mich niht lat
komen z'einer wære,
Daʒ sie mir wolde nahen:
ein küsselin
uʒ ir munt ist fin,
den wolde ich wol enpfahen.

2. Vil sueʒe vruht, (24)
wær' daʒ din zuht,
daʒ du mich wilt verderben?
Wer gnade suocht,
[unt] der an dir ruocht,
29 a. dem soldu [illegible] erben.
Daʒ wære an mime rate,
daʒ du minnen plant
in sine hant
gebest uʒ din[e]ȥ herzen grate.

3. Swaʒ ich ie gesank, (25)
nie mir gelank
an diner hohen minne;
Deȥ lide ich not,
ein irren tot,
den ich da von gewinne.
Immer wil ich dich bitten: (LXXVII, d.)
mir hilft kein rat,
also eʒ mir nu stat
in minem herzen mitten.

X.

1. Diu erde ist entsloʒʒen, (26)
die bluomen sint entsproʒʒen,
der müge wir nu noʒʒen
unse(r)n vuosen vol, alȥ er,
Diu vogelin lute schrien,
in velde und uf den zwien,
sie enahten keineȥ snien;
sie sint irer selber her.
Diu kulde ist verswunden,
den meien han wir vunden
vrolich in meien bluote;
winder, dich verhuote,
der sumer kumt ze muote. (LXXVIII, a.)

2. Die bluomen sint gewieret, (27)
diu krenzelin gepfieret,
wie daʒ die vrouwen zieret,
uf ir wilen in dem plan!
Ir wengel sint gerœtet,
gegen den meijen entblœtet,
sam ein rubin gelœtet:
here, welch ein richer van
Daruʒ so wirt gestikket!
vil sorgen sie enzwikket;
geheret wirt ir roter munt,
uf dem plane san zer stunt:
sie sint geheiʒen vrönden bunt.

3. Da wirt vil mank herze (28)
enzündet, sam ein kerze,
von groʒer minne smerze:
o we, minne, dich entse!
Wiltu dich suȥ bewerren,
wer sol sich an dich keren,
kanstu die vröude speren?

enthalt dich, wis niht ze spe.
Laz diner minnen beben
ze stæter vröude leben,
29 b. sone bistu niht aleine:
sueze vrouwe, reine,
mit triuwen ich dich meine.

XI.

1. Wol uf, ir stolzen helde, (29)
nu komet vor mit melde
drate uf diu velde,
nune ruochet, wer iuch schelde,
sint diu zit ist wunniclich. (LXXVIII, b.)
Die boume sint gekleidet,
den vogelin bereidet,
vil mangen zwiu sie breidet,
sie enruoche n[i]t, wer sie beidet:
diz git in der meije[n] rich.
Nu tretet uf den anger, unde dœnet
mit den vogelin iuwern niuwen suezen sanc;
mitten meijen durch diu vogelin schœnet iuwern lip,
unt durch reiniu, werdiu, sueziu wip.
der mei hat uns gegeben
mit im diz vrolich leben; (LXXVIII, c.)
in eren muez' wir streben,
und in vröuden sweben:
wer daz tuo, der habe danc!

2. Sint der meije sich bluezet, (30)
unde in diu vogelin gruezet,
dar zuo diu zit uns suezet,
der meie uns kumber buezet,
durch daz loben wir sine bluot.
Hier zuo nemen wir vrouwen,
durch minniclichez schouwen;
wær' uns der meije verhouwen,
ir wunniclichez touwen
machet' uns wol ein niuwen muot.
Nu haben wir, beide, vrouwen unt den meien;
durch die suln wir vrolich leben mit schal[le],
tanzen, springen, vroude manger leien enpfah[e]t.
dar zuo, ir wip, den mannen nah[e]t.
diz tuot mit minem rate;
29 c. uz iuwers herzen grate,
komet dar in drate.
iuwer kein des niht verspate,
er iuch der meije enpfal[le].

3. Ei, wip, wie du mir jagest! (31)
vil wol du mir behagest,
mir vröuden bant du tragest,
wan daz du mich verjagest;
mit owe ich diz melde.
Lange han ich gesungen,
vil din lop vor gedrungen: (LXXVIII, d.)
[illegible]
daz miner bebender zungen
von dir niht wirt ze gelde.
Wie hastu daz in dime herzen, vrouwe,
daz ich niht von di[ne]r minne so genesen mac?
du bist miner vröude bilde, ich schouwe, sueze, dich,
vür alle wip du vröuwest mich.
Wizlav der junge singet
diz liet; sin vrouwe im bringet,
daz sin lip durch sie ringet:
swie sere sie in twinget,
daz wirt noch sin vröuden tac.

XII.

1. Meije schœne, kum jo zuo, (32)
dune möhtest niht ze vruo
den liuten.
Die vrouwen liezen kein kleit;
daz ist mir von herzen leit;
sie hueten
Al ir besten wæte, die sie truogen:
daz hanstu, meije, allez wider buogen.
den mantel slan sie umb iren tuoch: (LXXIX, a.)
wunder, daz ist ungevuoch
von hulde.

2. Hulde swuer' ich gerne bi, (33)
wan din vroste sint uns bi;
daz laze.
So ist daz din alte lach,
daz wir muezen under dach.
ich haze
Al den swæren kumber, den du stiftest;
mit einen dingen, wunder, du mich swiftest:
daz ist vroudenlangiu naht,
din dich hat ze hulden braht:
daz halte.

3. Alte muest' ich immer sin, (34)
wan der liehten vrouwen schin 30 a.
mich machet
vrolich unde vröuden geil.
des gebe in Got immer heil.
daz lachet.

Wen mich den ir edel name wekket,
und alliu miniu lit zen vröuden st(r)ekket,
so ruof' ich denne: „roter munt,
heil, heil, heil zu aller stunt,
mit Gote!“

XIII.

1. Der walt unde anger ist gebreit (35)
mit wunnenricher varwen kleit,
reit sint der suezen vogelin dœne;
Sie ueben iren suezen schal (LXXIX, b.)
vrolichem herzen über al;
mal ich des vinde an bluomen schœne.
Ho, vro so stet des meijen bluete;
guete, suete, ich merke vröuden vol in anger
unde uf alben
witenthalben.

2. An dem anger vil wunnen lit; (36)
so ez Got den planeten git,
sit wart uns wunnentougen blikke.
Nu sie sint sorgen leitvertrip,
ich meine reine schœne wip;
lip het' ich niht, (en)tæten sie dikke.
Wan san han ich der vrouwen mine:
schine dine sueze an mir, minnenspiegel, laz
mich niht verderben,
ich muoz sterben.

3. Minne, di(n)r guete ist also vil, (37)
ich wære tot über lange wil',
spil bistu an mir, vrouwe reine.
Du bist, dem ich so wol vermach,
tuo mir vröuden trostlichen tach,
ach, so ist min sorge an mir kleine.
Snel, hel gel, schrib' ich dinen namen;
samen ramen kan ich niht mer mines kumbers
leitvertrip:
Wizlab, diz schrip.

XIV.

30 b. 1. Wol dan, her Meije, ich gibe iuch des die
hulde, (38)
min vrouwe trit da her in stolzer wæte;
Ir gesmid', ir kleit, ir lip, daz lag in dulde;
der kalde sne und is, der wint daz tæte:
Entslozzen sint diu schrin,
min vrouwe machet' sich fin
sie trat hin dan,
als ob sie spræche: „set mich an,
ir megede, wip und man.“ (LXXIX. d.)

2. Min vrouwe weiz, daz ich lobe den meie(n):
noch lieber ist mir, wenne ich von ir hœre. (39)
Diz machet, daz ir guete ist manigerleie(n);
under tusent vrouwen het(e) ich ir kœre.
Min vrouwe ist so schon,
daz under himele tron
nie wart diu tat,
diu guete, die sie an ir hat:
lobet sie, daz ist min rat.

3. Sæhe ich die guoten nach mime willen
(ge)strenget, (40)
durch daz liez' ich (min)ne wünsche [vore] varen,
Würde min wille mit ir[me] willen (ge)menget,
an einem bette uns zesamene scharen.
Lihte ez also gat,
daz sie des niht enlat,
ez (si) so na.
von ir wart mir ein lieplich ja:
daz vinde ich aber alda, a! a!

XV.

1. Diu vogelin (41)
enpfa(n)t des liehten meijen schin,
mit iren suezen dœnen fin
sint sie wol erkennet.
Der anger lit
bluomen, gel, rot unde wit, (LXXX, a.)
manigerhande varwe sit
loup sint uz gerennet.
Vollkomen guot
ist der anger und ir bluot,
daz ez den ougen senfte tuot,
mannen unt den wiben.
Waz meije entlüket,
rilich daz diu sunne uf zücket:
wol im, wer bi liebe entnücket!
der mak vro beliben.

2. Nu nemet war, (42) 30 c.
manigerhande riche schar,
buhurt, turnei offenbar,
darnach wol wir tanzen.
Sus hurtet vort

in den vröuden, hier unt dort,
komet der sorgen uf ein ort,
bi den wizen swanzen.
Traget hohen muot (LXXX, b.)
immer durch die vrouwen guot,
einer, diu mir senfte tuot,
diu mac mir wol lonen,
sege, ob ir lust,
würfe mich uf ir brust,
daz da würde ein minnen juste:
nein, sie wil des schonen.

3. Noch lebe ich so, (43)
daz ich durch sie wese vro,
swære gemuete trage ich ho;
diz ist doch vil spilde.
Vil reine vruht,
nim mich zuo dir, durch din zuht,
læse mich von sorgen vruht;
du bist mir gar wilde.
Wer weiz, diu zit
minne manigen toren git;
lange han ich dir gebit:
læse mich gar snelle,
dines sinnes louf
stürze mich in minnen slouf,
daz ich mich in einen houf
uf din herze velle.

XVI.

1. Löuber(e) risen (44)
von den boumen hin ze tal;
des stan bloz ir este.
Bluomen sich wisen,
daz sie sint verdorben al
schone vast ir gleste.
Sus twinget der rise
maniger hande wurzel sal; (LXXX, c.)
des bin ich gar sere betruebet:
nu ich zuo grife,
sint der winder ist so hal, 31 a.
des wirt niuwe vröude geuebet.

2. Helfet mir schallen (45)
hunderttusent vröuden mer,
wan des meien bluete kan bringen,
Rosen die vallen
an mi(ne)r vrouwen roter ler,
da von wil ich singen.
Twingt mich diu hulde,
aller wurzel smackes ger 31 b.
die sint an ir libe gestrouwet;
würde ich ir hulde,
son' bedörft' ich vröuden mer:
sus diu minnicliche mich vröuwet. (LXXX, d.)

XVII.

Der herbest kumt uns riche (ge)nuoch, (46)
mensche, dir des selben ruoch',
wan ez kumt in din gevuoch
ganz mit al bevalle.
Vier, mete unt der guote win, 31 c.
rinder, gense, veizte swin,
diz muoz al des menschen sin,
huenre mit geschalle.
Waz uf erden (ge)wahsen is,
mensche, daz ist dir gewis,
und in wage die vische;
des müge wir vrolich leben han.
wem Got hir . .
. . . . .
. . . .
. . . . .

21.

Der Mîsnære.

31 a

I.

1. (LXXXI, a.)

Got, aller sælden anevank, die si genigen,
Got, vater aller barmunge, din lop wirt niht verswigen,
künik aller rehtikeit, din[e] wort sint war.
Krist, rihter aller werlte, vrider alles vrides,
Krist, suener aller missetat, durch uns den tot du lides,
gebieter über aller engel schar,
Hilf, schepfer aller dinge, du bist aller guete ein übervlüzzic brunne,
la uns niht hie verderben in disem elende, von dir enpfæt der liehte sunne; (LXXXI, b.)
ein brun entspringet in dem herzen din, sündære,
kumt des ein zar durch din ougen, der ist Gote so mære,
daʒ er dir vergit dine sünde gar.

2.

Wie unt waʒ obene über uns si, waʒ unden under, (2)
waʒ zwischen den zwein mitten si, der ist so manik wunder,
daʒ keines menschen sin daʒ wiʒʒen mak.
Welich underscheit den niun kœren Got hat gegeben,
swaʒ vluget, kriuchet, swimmet, get, wie daʒ enpfa sin leben,
wie unt wa(r)zuo si guot ein iglich smak;
Wie die siben planeten unde alle sterne in den himel sint gestekket,
wie uʒ vier elementen von den vier winden dunren, bliʒʒen sich erwekket,
gras unde griez, zelet ouch den stoup der sunnen,
die regens tropfen, wie, warabe ein ursprink aller brunnen,
wa(r)abe diu naht, wa(r)abe der liehte tak.

3. (LXXXI, c.)

So unreine, noch so arc wart nie kein spinne,
so giftik, so valsch, so unnüzze, also ich mich versinne, (3)
so diu bœse zunge des menschen ist.
Sie liuget, triuget, smeichet, manigen mort sie stiftet,
ir untriuwe, ir süppikeit alle gift übergiftet; 31 b.
verfluochet unt verwaʒen ist ir list.
So ist diu guote zunge dabi so guot, daʒ man ir muoʒ lobes bekennen;
sie sliuʒet zuo die helle unt tuot den himel uf, alliu dink kan sie nennen;
sie hat wunsches gewalt gegen Gotes barmunge,
unde aller sælden segen, so guot ist diu guote zunge:
des muoʒ sie Got geweren an' alle vrist.

4.

Hûsêre driu dink haben wil, als ich bescheide,
genuok edeler spise unt guoten trunk, diu zwei diu pris' ich beide, (4)
unt daʒ der wirt zegegenwertik si:
Daʒ gesinde si dienesthaft, willich, wol gezogen:
so heiʒet eʒ hûsêre, daʒ ist war unde ungelogen:
ist der wirt vro, der gast wirt sorgen vri.
Hûsêre ist der besten tugent ein, seht, diu ie gewart uf der erden.
Hûsêre leschet sünde, hûsêre pflagen ie die edelen unt die werden:
hûsêre sol sin offenbar unde unverborgen,
hûsêre sol enpfan den gast den abent unt den morgen:
sulher hûsêre wonet sælde bi.

5.

Der apfel der ist sinewel alumb unde ümbe,
swie verre er von dem stamme walgert in sliht' unde in krümbe, (LXXXI, d.) (5)
doch hat er nach dem stamme sinen smak.
Unartik vogel koppet in sin art nach rehte;
der gebur' unde der hovewart tuont nach irme slehte:
der vuhs sin unkust niht vermiden mak.
Ouch tuot nach sime künne der wolf; der musar vat vür die rephuenre miuse.
Ho edel man, nu huete, daʒ dich diu erge iht jage in der schanden riuse.
ein boum mit schœner bluot treit unedel obeʒ dikke:

32 a. bi tugenden pruevet man daz adel: Got dem vil sælden schikte,
der edelichen tuo naht unde tac.

6.

Gelücke wil unstæte sin, des get ez ümbe (6)
von einem her, zem andern hin, ez walget manige krümbe,
ez irregat, unde ist [illegible]gen mit ze laz.
Hete ein man alle kluo[illegible]eit unde ouch alle sterke,
alle schœne unde alle wisheit, kluoger man, nu merke,
hete er gelückes niht, waz hülfe daz?
Man spræche doch, er wære ein tore unt tæte unrehte sine dinge:
[illegible]
so ist im sin muot vil ringe;
verkeret sich sin spil, so daz er wirt entsezzet
von eren unt von wirdikeit, sin wisheit wirt geletzet:
[illegible]n hieze kluoc, hülfe nu sælde daz.

7. (LXXXII, a)

Maniger ist also zagehaft, daz er erschrekket,
swen er siht einen vremden gast, als ein wilt wolt er blekket; (7)
da pruevet man sine unedelicheit bi.
Sin gelaz meldet, ob im der gast ist unmære;
des sol er hueten, swa er mak, swie gerne er sin enbære,
daz [illegible]
Wie [illegible]
[illegible]
[illegible] daz [illegible] si verwazen.
ein biderber wirt sol ümbe sen, rehte als ein balle,
unt sol ez wol erbieten dem wirdigen unde ouch dem schalke,
durch daz man spreche, er si schanden vri.

8.

Swelich man mit lobe kempfen wil, der wirt bestanden; (8)
min lop sige ersteiten hat hie unde in mangen landen;
ja vröuwe ich mich des, daz daz ie geschach.
[illegible]roma unde balsme die sterkent die jugent:
so übertugendet sinen tugent dabi alle untugent;
des heizet er wol ein ganz tugende dach.
Warheit, zuht, triuwe, milte, ritterliche site,
vrouwen gunst hat er guot,
er ist so erenriche, daz der, swer in an siht,
muoz werden wolgemuot:
der diz lop vueret, der ist her unde ist ein degen;
heil, immerwernde vröude gebe im Got unt sinen
segen:
des wünsche ich dir, Herdegen von Grindelach.

9.

Ich han gelobet manigen man, daz mich nu
riuwet, (LXXXII, b.) (9)
sit er so gar nach schanden tuot unt dabi ere
schiuwet;
ich gunde im baz, daz ich in mueste loben.
Die lobebæren herren wellen des niht liden,
daz ich die lasterbæren lobe, daz wil ich gerne 32 b.
miden:
lobete ich sie über daz, so mueste ich toben.
Wes denket ein zage, daz ich niht türre ruegen
sine missetat?
unde giht: „ich enruoch', weder er mich lobet, oder
schiltet.“ des urloubes hete er wol rat;
hinnach so ist im doch leit, daz ich in schelte.
unt daz er mir urloup hat gegeven, daz ich sin
laster melte:
wolte er'z bewarn, sin lop blibe unbeschoben.

10.

Ein edel man von geburt, der sin adel swachet
mit untugenden, der nideret sich, daz er guot z'
übele machet. (10)
da ist in adele unart worden wol.
Swa aber ein unedel man sich mit tugenden richet,
der hohet sich unt sinen namen; dem lobe nimt
gelichet,
des tugent vür jenes adel man prisen sol.
Ho edel man, nu tugende dich in der jugent, so
wirt din lob in alter reine,
ein guot geslehte ist bezzer, danne golt oder sil-
ber oder edel gesteine;
[illegible] hie mit richen tugenden dienet lob unde ere
[illegible] wünschet man nach sime tode heiles immer
mere:
ho edel man, da von wis tugenden vol.

11.

[illegible], durchsich dich wol [illegible] der sünden
mandel. (11)

gank in din hus, unt kere daz, nim, suoche
buoze wandel. (LXXXII, c)
vierhande dienest man din hus haben sol:
Einen torwarten, unt dabi einen truhsæzen,
einen schenken, einen kamerere mit guoten ge-
sæzen.
Gotes hulde vueget ze torwarten wol,
Daz sie daz tor bewar, daz keinerhande bosheit
in ir hus iht bringe;
kiuschiu vröude si schenke, verlazen vröude hat
mit Gote kein gedinge;
truhsæze si sterke vür truren unt vür swære;
wislichiu hoffenunge si dabi der kamerære:
vür den zwivel si Got, der guete ist vol.

12.

Wil ieman hin ze Bemerlant, der sol da
gruezen (12)
von mir den hochgelobeten künik, der kan wol
kumber buezen
mir und in allen, die sin[er] helfe gern
Die ungetriuwen nident, daz er ist bi guote,
bi eren unt bi wirdikeit; des ist im wol ze muote:
die vrides gernt, die kan der künik gewern.
Man sol und muoz im danken, ez enwart nie
kein bezzer vrideman uf der erden:
künik Ruodolf, voget von Rome, halt in ze vri-
unde, daz rat' ich (dir) unt dem vil werden.
wa næme einen so hohen schenken daz riche,
also der künik uz Bemerlant? wa lebet nu sin
geliche?
ein keiser solte sin ungern enbern! (LXXXII, d.)

13.

Diu vledermus dunket ein vogel, swen sie
vlinget, (13)
den esel meldet sin stimme, der valscher wan der
tringet;
der vuhs ist kündik unt kan manige list.
Der wolf hat die nature an sich, nach roube
er strebet,
sin[e] kint diu vibent vruhte los, der wile ir
muoter lebet;
natern er treit, swen er niun jærik ist.
Set, zizzel unde pilich miuse sint miuse genoz:
der schalk tuot nach schalkes siten;
er zieh' an, swaz er welle, er smeiche, er lose,
oder ge mit pfawen triten;
so muoz er doch liden smaheit ze allen stunden.
alsam der valsche vogel muoz unt der vuhs vor 33 b.
den hunden,
der esel, der wolf zinsent, [daz] wizze Krist!
(S. Maneſſ. Samml. II, 384; Boppe Str. 22.)

14.

„Sit willekome“ nu lone iu Got! „wie mü-
get ir varen?“ (14)
als iuwer vriunt. „daz ist mir liep.“ Got der mueze
iuch bewaren
vor allem übele, des gan ich iu wol.
Daz willekomen, unt diu lezze, unde ouch daz
scheiden,
ist, daz sie wol tragen [wol] über ein, lop si
gesaget in beiden!
guoter handelunge man danken sol.
Ouch sol man sich des vlizen, daz man eim' iegli-
chen dinge gebe ein guot ende;
ist, daz daz ende ist guot, so wirt ez allez guot
an' alle missewende;
hat dan daz urloub unt daz scheiden kluoge sinne,
des sol helfen diu „Wol vare mit sante Gertrute
minne!“
swer die versage, der werde unvröuden vol!

II.

1. (LXXXIII, a.) 33 a.

Maria, muoter, meit unt Kristes amme, (15)
geborn daher von künik Davides stamme,
du Gotes sedel, tempel der drivaldikeit!
Du tugende vaz, bist wol ein himelporte,
dins kindes vater schuof mit einem worte,
daz du den truege, der da himel unde erden treit.
E daz Gotes sun (ein) mensche würde,
was er ein geist, des mohte man in niht gesen;
von vleische vleisch an[e] sünden bürde, (LXXXIII, b.)
sele unde lib nam er in ir, des mueze wir jen,
ez kwam davon, er wolte in ir rasten;
durch uns liez er sich grifen unde tasten,
er wart uns glich: wol uns des, daz daz solte
(ge)schen!

2.

Diu rose ist diu schœneste under aller bluete, (16)
doch ist ir stam dornik unde ane guete,
ir schœne wert niht lange, unartik ist ir vruht.
Werlt, dine schœne gelich' ich zuo der rosen,
diu ist unstæte, smeichen unde losen

kanstu, du valschwesest an der tugent unde an der zuht.
Swie rot sie uzen si, diu biese,
iedoch so ist sie innerthalb unartik gar.
werlt, du ziuhes den halm vor dem giese,
unt spils mit im unt triuges in doch offenbar;
uzerhalp sint gehoniget dine grueze,
innerhalp bistu bitter unde unsueze:
er selic man, der sich vor diner list bewar!

(LXXXIII, c.)

3.

Reht ist ein tugent, diu vil der saelde fueget;
an rehte dir nu, guoter mensche, (ge)nueget: (17)
tuo, la du wilt daz man dir tuo, so tuostu reht.
Got ist gereht, gereht ist sin gerihte,
der alliu dink gemachet hat von nihte,
der mak uz ihte machen niht, uz krümbe machen sleht.
Künik David sprichet sülhe lere:
menschen kint, rihtet rehte, ob iu reht si kunt
küniges reht unt küniges ere;
minnet reht und reht gerihte z'aller stunt.
herr wider herr unreht mak wider triben;
ein rehter man bi sime rehte bliben
sol, wile er mak; daz dunket mich ein rehter funt.

4.

Kum, arger Tot, die bœsen herren sterbe; (18)
kum, arger tiuvel, nim diu reht, daz erbe:
33 b. tot, la die milten leben, die sint der armen trost.
Got hat an siner pflege ie die milten,
die milten under eren bache spilten,
mit miltikeit hat sie Got von der helle erlost.
Der milten ich nu kleine vinde,
die milte pflegen nach der rehten miltikeit;
[illegible] ingesinde;
[illegible] min aremuot, des was ich gemeit.
nu vind' ich minder zwelve uf al der erden,
[illegible] den zwelven viere, die den werden
nach kunste geben: ere ist verworfen unde ie kleit.

5.

Swelich ritter ritterliches leben [illegible], (19)
der tuo deme namen reht, seht, der [illegible]
wirde unde lob, ere unde guot, mit Gotes kraft. (LXXXIII, d.)
Manheit und milte her[en]t zuo ritters namen,
triuwe unde tugent, dabi sol er sich schamen
[illegible] pflegen, daz [illegible] ritterschaft.
Manheit wert sich unrehter dinge,
milte kan geben, triuwe diu hazzet valschen rat,
tugent mak wol sten in eren ringe,
zuht minnet scham, warheit bliuht lügeliche tat.
sus sol ze rehte ein ritter sin gekleidet;
des ritters kleit ze pflege untugent leidet:
der ritter vröuwe sich, der sus gekleidet stat!

34 a.

6.

Swelich edel[r] man des gert, daz man in ere, (20)
der volge nur unt tuo nach miner lere,
dem wil ich raten, daz er's immer vromen hat:
Er sol eim' andern manne ere gunnen,
die wisen under einander eren kunnen;
wolde er es eine sin, daz wære ein missetat.
Krist der sprach e ze sinen jungern:
„der meiste under iu [der] si, als daz jungeste kint."
er liez sich dürsten unde hungern,
er sprach: „eret einander, sit niht tugenden blint."
warümbe sold' ich eren einen snœden,
der mich niht wider eret[e]? seht, den bœsen
wil ich niht eren: er sol leben, als ein rint!

7. (LXXXIV, a.)

Ban ist ein bant, der lib unt sele bindet, (21)
ban ist ein Gotes vluoch, swen man da vindet,
daz er in banne stirbet, des wirt nimmer rat.
Iedoch unrehter ban niemanne wirret,
unrehter ban den ban er selben irret;
unschult zwiespeldik lon vor Gotes ougen hat.
Ban vleisches vol der kumt von zorne;
verdi[e]neter ban den ban er selben bannen kan,
verdi[e]neter ban, vruht hochgeborne,
verdirbet sele und lib, des schiuhet sülhen ban.
der babes mak niht unrehten ban erlouben,
darümbe erne mak niht Got sin[e]s rehtes rouben:
Got ist gereht, er wil krœnen den (ge)rehten man.

8.

Ein biderbe wip hat drierhande krone, (22)
von allen mannen ere und lop ze lone;
wip siht man gerne, wip sint schœne und minniclich.
Sprich, wibes name, waz mak sich dir geliche?
so man an wip gedenket, muot mak sich richen.
ouch ist ein wolgebarend[e] wip eime engel gelich.
Wip ist ein wolgeformet bilde,
wibes angesihte tusent vreude git,
wip machent mannes herze milde,
wip hœhent muot: we im, der in [illegible]
sie wie von vrouwen sint gebaren [illegible]

des vert ir lob mit menge, ir nam ist reine:
des eret sie, sit lob unde ere an in lit! (LXXXIV, b.)

9.

31 b.

Ein menlich man, der sich erlichen helbet, (23)
ein wiplich wib im billich ir henoc velbet;
ein menlich man, ein wiplich wip diz merken sol.
Er sol sie meistern libes unde guotes;
sie si ein wartærinne sines muotes;
er si der man, sie si daz wip, daz vueget wol.
Ouch sol er sie erlichen halten;
siene sol ane sinen rat niht tuon, daz ist ir guot;
so mügen sie an vröuden alten.
ein wiplich wib irs mannes willen billich tuot:
wie stuende, daz ein wip würde uz dem manne,
unde uz dem wibe ein man? man spræche danne:
„her Weichelink, ir sit ein man mit wibes muot."

10.

Ich vrage dich, vil minnikliche minne, (24)
swa ein man wendet alle sine sinne
an ein wip, diu im wirt von vremden dingen liep,
Unt daz er sie doch des niht tar begruezen,
ist daz ein not? sprich: „ja, die minner muezen
liden lieb unde leit;" daz merke ein minnen diep.
Treit aber da ein man holdez herze,
da man's niht ahtet, seht, der hat mit leide pfliht,
daz ist dem man ein grozer smerze,
sie kuset lihte ein[en] snœdern, da ir wirs geschiht.
daz dritte ist daz, swa sich zwei herze ereinen
mit gelicher liebe, den zwein herzen reinen
wirt gliche we, volget ir beider wille niht.

11. (LXXXIV, c.)

Ich wolde, daz den argen hienge ein schelle (25)
vor an der nasen, diu da klünge helle,
da man sie bi erkente, seht, daz wære ir reht.
Sit des niht ist, so wil ich uf sie singen,
mit irer missetat wil ich sie twingen,
ich ruege ir werk; sus diene ich in unt bin ir
kneht.
Got welt die guoten uz den bœsen,
unt sundert sie; sus tuon ich, sint daz er'z gebot.
Got mueze uns von den argen lœsen,
und mere uns hie der milten schar durch sinen tot!
sit Got ist starker, den die tiuvel alle,
der gebe den argen sinen vluoch ze valle!
swer sich nu schuldik weiz, daz merke ich, wirt er
rot.

12.

Ir grozer vluot, ie me daz mac verslinden: (26)
daz mer mac man ze pflege unstæte vinden;
diu helle ist grundelos, des wirt sie nimmer vol.
Gegen disen drin die girigen ich gelike.

35 a.

die hie nach wuocher strebent unt sint riche;
sich, dürhel sac, wirt nimmer vol diu gitik hol?
Waz hilfet [der] wuocher, vruht verbliuwet?
wer klaget dich nach dime tode, valsche diet?
diu gitikeit ie wuocher suochte:
habe als[o] du has! der tiuvel dir die schande riet.
sit du durch wuocher woltes Got verliesen,
des muostu nu sin riche, sich, verkiesen:
nu vare hin, sit dir diu helle Got beschiet!

13.

Slaf ist guot unde bœse, als ich bescheide, (27)
slaf durch des libes not nieman ich leide,
slaf guot ist, da man die vünf sinne sterket
mite. (LXXXIV, d.)
Bœse ist der slaf, swa daz die tugende slafen,
swer ouch in sünden slæf[e]t, den mak man strafen:
des lat wachen reht leben, niht slafen guote site.
Ich han ir leider vil gevunden,
der tugent unde ere slafet unde ir milter muot:
des tiuvels slaf hat iren gebunden,
und læt sie niht erwachen: der slaf schaden tuot:
die also slafen, der hat Got vergezzen.
diu tugent sol wachen, der hat Got gemezzen
dort immerwernde vröude unt hie ein ende guot.

14.

Ich klage, daz zuht unt kunst nu sol ver-
derben;
mit zuht, mit kunst mak man nu niht erwerben.
diu schalkeit hat gesiget, zuht ist vertriben gar.
Schalk singet von schalkeit; hie ir sælde wachet:
habe dort unsælde! schalk gegen schalke lachet.
sich hevent ie zwo geliche zuo der schanden schar.
Swen ich mit schalken niht wil schalken,
so raten sie uf mich und legen mir wandel an.
bi guotem vluge kuset man den valken:
bi rehter unt bi guoter tat den edelen man.
swelch man durch schelklich leben kunst versmahet,
waz der von schalkes munde lobes enpfahet,
einer mülken buoz der lop tusent vergelten kan.

15

Gar und niht halp getan ist wol ze danke;
halb und niht gar, der habe dank ist kranke. (29)

halb und niht gar verirret manigem sinen muot.
Volkomen tat volkomene vröude machet; (LXXXV, a.)
halb und niht gar daz halp getane swachet;
halb und niht gar, wie mak daz immer werden guot?
Gar sol man tuon die tat mit willen,
bedenken vor, waz schaden oder vromen müge.
35 b. wer möhte hinden nach gestillen
versum[e]te tat, so schade vromen überzüge?
gewurzelt schade, helfe kumt ze spate;
des sol man alliu dink doch tuon mit rate,
helfen in zit, der wile daz da helfe tüge.

16.

Swen ich den biderben wirt daheime suoche,
der gebe mir sinen gruoz, ob er's geruoche, (30)
daz ich sin ere breite in der kristenheit.
Ein vrölich gruoz und ouch ein heimlich vragen
ensol dem biderben wirte nimmer tragen;
sus vröuwe er sinen gast, so swindet im sin leit.
Daz sint zwei vil edele gerihte,
da mite ein wirt den gast am ersten vröuwen mak;
swaz man dar nach git von geschihte,
daz lobet der gast. der hus ere man wilen pflak;
des pflegent noch die werden unt die besten:
swen so der wirt ist vro mit sinen gesten,
so erent sie den wirt dar nach vil manigen tak.

17.

Swer sich mit andern liuten wil beschœnen, (31)
den selben ougenschalk mak man daz hœnen;
der tuot, sam Judas tet; dem ge[s]che, daz im geschach! (LXXXV, b.)
Verrœter[e], smeicher[e], valscher trügenære,
durch din untriuwe bistu Gote unmære;
din unkiusch wart verfluochet, Got dir der helle jach.
Wie mak ein herre sin so blinde,
daz er dich hœret, der zenen daz gehoben mak?
uf unkiusch lachen ich dich vinde;
da spürt man bi, du sist Judas e[s] after slak.
an diner kienen solte sin ein krote,
so spite man dich an, sich, ze gebote:
nu vriuwe hie, unt sus dort in der helle slak!

18.

Kleste vat Cunzen, dem ein vriunt gap hehte,
in Kriechenlant man nam uf pfant, quam rehte
schalkes tat vor ypocrat im zuo selbe sprach. (32)
Diz liet aller buoche buochstabe besliuzet;
sliuz uf den sin, din kunst des wol geniuzet:
Paris, Padouwe, Salerne e des selben jach.
In disem liede suochet lere:
ein wiser man der hat verloren sinen namen,
Marn was sin vleisch, groz was sin ere;
swer mir den nennet, der ne darf sich des niht schamen;
ein itslich kunster rate in disem liede:
wie hiez der man? der snepfe in deme riede 36 a.
wil wilde sin, des mak man selten in gezamen.

19.

Ein ratgebe er[e]haft, menlich, milte, wise, (33)
erbarmik, triuwe, den ratgeben ich prise:
ist er des niht, er ne redet nimmer guoten rat.
Wie möhte ein bœser zage guot geraten?
sit daz die snœden vür die biderben traten (LXXXV, c.)
an vürsten rat, der rat vil manigen schaden hat.
Nach Gotes rihte sült ir merken,
daz tugent unde ere si ein wol gesniten kleit;
nach rehten eren sült ir sterken
gewis[s]en rat, des sült ir immer sin bereit.
durch liebe, noch durch leide sült ir volgen
unrehter lere, nimmer sin erbolgen:
vliehet valschen rat; we dem, der valsche zungen treit!

20.

Ein herre sol sin endeliches muotes, (34)
triuwe unde warhaft, milte sines guotes,
endelich, daz priset herren tugende gar;
Endelich, daz ist ein tugent diu beste:
endelich betwinget bürge unt veste:
unendelich uz eime tage machet ein jar.
Endelich waltet guoter sinne;
daz weiz ich wol, sit Got ist endelich genant:
unendelich hat kranke gewinne.
endelich betwinget bürge unde lant.
unendelich schame dich der ungenende.
wis endelich, so wirt dir ein guot ende;
ein[e]s herren endelich ist eren vil bekant.

III.

Vil süeze zarte minne, 1.
du solt jeten unminne uz eren garten.
uf kein unstæte soltu warten.
din smieren unt din zarten (LXXXV, d.)

tuot beide sanfte in den ougen.
Du twinges mannes sinne
36 b. mit dinen liehten spilnden ougenblikken
zwei herze in ein kanstu verzwikken,
mit minniklichen strikken
vâstu dinen diener tougen.
Du schiuz der minnen strale mit gewalt durch wi-
des ougen in mannes herze;
du wundes unde heiles wider, sich, minne, daz
ist ein trute . . . .

* * * * *
* * * *
* * * * *

IV.

1.

. . . . (36)
. . . . hat (LXXXVI, a.)
sin hant getat
mit vür gedahtem rate.
Marcus, Mathêus, Lucas unt Johan,
die vier gezing' in gezinge stan,
die geschriben han
Gotes wunder vruo unt spate.
Ist, daz wir sint
der tugende kint,
so ist Got unser bruoder;
des schiffet gar
zer tugende schar,
diu reine zunge st der sele ruoder.
sus einet iuch mit Gote nuo,
daz er iuch tuo
vri vor der helle luoder.

2.

Wunderlicher Got an diner gotheit, (37)
din kraft himel unde erden treit,
alle kristenheit
din gemalte brut vür eigen.
An dinen heiligen bistu wunderlich,
din majestat ist wunders rich,
din[e] werk, sprich' ich, (LXXXVI, b.)
manik wunder kunnen zeigen.
Din trinitat
in vröuden stat,
din cepter unt din tron, din himelstelle;
din[e] wunder bunt
tuont wunder kunt,
sus habent diniu wunder wunderliche velle:
vür alle wunder ist wunder groz,
daz erden kloz
des schepfers ist geselle.

3.

Von erden erde, doch vleisch unde bluot, (38)
erden kloz, mensche, wis guot;
mit jamers bluot
gebirt dich jamers muoter.
Ach unde owe, sorgen din leben ist,
vrost, hunger, durst, mit mite wist 36 c.
suoche ane vrist,
mit arbeit, mensche guoter.
Wirstu gezogen,
wis niht betrogen;
so du gewehses, schiere ist ez ergangen.
sih ümbe dich;
niht sicherlich
mahtu gesin; du has din leben enpfangen
von dem, der heldet alliu dink
unde allen rink:
wer mak des kraft erlangen?

4.

Herlich gegen Gote, her al der kristenheit,
herliche zuht sin lib an treit, (39)
her kreftik breit
kan Herman vueren schone.
Man unde menlich über sinen muot,
man von milte, er spart kein guot, (LXXXVI, c.)
man[ne]s werk er tuot;
des zimt im wol diu krone.
Driu her Herman
wol vueren kan,
guoten rat, triuwe unt vride, ane widerkere.
herliche site
man[ne]s tugent zimt mite;
swa er hin keret, da volget im vrouwe Ere:
der ist er gesinde gar:
mit sulher schar
vert von Kamin der here.

5.

Swa der kaladrius einen siechen man (40)
siht, der genesen nihtne kan,
daz weiz er san,
von dem keret er sin ougen.
Sol aber genesen der, so vlug[e]t er dar
ze sinem munde, daz ist war,

unt suget gar
in sich des fluche tougen.
Allsam tuot krist
mit langer vrist:
swelich siecher wil in sünden sterben,
dem ist er gram;
swes werk sin sam,
von dem kert er sin ougen, der muoz verderben.
ist aber, daz er genesen wil,
Gotes guete ist vil,
diu lat in doch erwerben.

6.

37 a. Schame, diu nam ist ein ganz tugende vaz,
scham ie vor Gote in eren saz (41)
gekrœnet baz,
wan ich kunne bescheiden.
Scham ist ein slüzzel aller sælikeit,
scham ist wol ein erlich kleit;
swer scham an treit,
dem kan si sünde leiden.
Scham ist so wert,
daz ir Got gert;
scham liebet uns dort Gote in himelriche.
scham wirdet muot, (LXXXVI, d.)
scham ist so guot,
daz sie der tiuvel vliuhet [gar] vorhtliche.
scham ist ein magezog' offenbar,
alle tugende gar
die meistert sie geliche.

7.

Tugent unt guote site minnet Got, (42)
tugentlichez leben ist Gotes gebot,
tugent, ane spot,
ist gar ein werder name.
Tugentlichez herze, vrou[we] dich diner tugent;
tugent, guote site, reine jugent,
diu zwei wol mugent
daz, wan golt in dem krame.
Des tugende dich
mit siten, sich,
tugent, guote site, untugent, unsite sterben!
swer tugende hat
unde eren rat,
dem kunnen sie ungeverde wol verderben.
tugent, guote site, zwei eren kleit,
wir angeleit,
machent dich himel erben.

8.

Sol unde Wil, diu zwei diu eigent sich: (43)
wil, daz wil, ist wesende gelich;
sus dunket mich,
sol daz ist gar unwendik.
Kintheit unt jugent, diu zwei man twingen mak;
kintheit kintlicher dinge ie pflak:
alt hant hie lak
in kriege unt was unbendik.
Sol daz muoz sin:
wil hat den pin;
diz wil und enmak, sus sint diu zwei bescheiden. 37 b.
unde ez wirt in schade;
der vater lade
diz wil, und mache ein sol, und rat' in beiden.
die kintheit man twinget wol, (LXXXVII, a.)
diu ist vorhten vol,
der sol man tumpheit leiden.

9.

Got vater, unde din gotliche kraft, (44)
du wende an' ende endehaft,
von meisterschaft
almehtik wunderære.
Wer weiz binamen dine wunder halp?
du mensch, du ar, du lou[we], du kalp,
Got und niht alp,
din[e] werk unwandelbære.
Du wære ouch ie,
din e[ ] wunder nie,
noch din lop kein sin möhte halb durchgründen.
du nihtes iht,
unde ihtes niht,
diu naht den tak, du kanst die sunnen enzünden.
nu allenthalben vür din gewalt
ist vür gezalt:
tot, leben kanstu künden.

10.

Ja unde Nein, „ich wæne." unt „wolte Got!"
der sint zwei des beides spot: (45)
ja tuot gebot;
nein daz ist vares willen.
„Ich enwoche, ich wæne." sich, so zwivelt der
sin;
„wolte Got" wünschet uf gewin
unt [illegible] entrin.
unbeide leere stillen
Ze übele „nein;"

wis niht ein stein,
ze guote „ja“, sus soltu dich versinnen.
blinch zwivels muot,
din wunsch si guot,
so mahtu Gotes hulde wol gewinnen.
twink dise viere unt pflik ir wol:
wis tugende vol
reht uzen unde enbinnen.

11.

Ein lant hete einen site offenbar; (46)
daz man da inne kos alle jar
mit ritters schar (LXXXVII, b.)
ein[en] niuwen vürsten junge[n].
37 c. So daz jar ende nam, so vertreib man den,
unt sante in, des wil ich jen,
daz muoste geschehen,
hin in die wuestenunge[n].
Ein[e]s jares wart,
von edeler art
kos man da einen vürsten, der was wise
und also kark:
drizik tusent mark
unt dannoch me sante er hin vür durch spise;
do er dar nach inz eilant kwam,
wilt unde zam
vant er da genuok in prise.

12.

Diz bispel gibt uns lere unde rat: (47)
die wile man diz leben hat,
vür missetat,
daz man guot[e] werk vür sende.
Almosen sol man geben in Gotes namen,
ouch sol man sich der sünden schamen,
allen tugenden zamen,
durch Got, durch ein guot ende.
Swaz man hie lat,
schiere daz vergat,
ez ist der werlde, [daz] spriche ich sunder lougen.
uns wirt niht me,
dan wol oder we.
unser werk diu varnt mit uns: habet Got vor ougen,
sit milte, buwet iuwer uch,
der sünden bruch
verleschet, lebet tougen.

V.

1.

Got ist gewaltik, (48)
manikvaltik
sint siniu werk, sin name ist gebriet; (LXXXVII, c.)
er ist der erste unde ouch der leste, Got, sin leben
ist an' ende.
Ode im ist keiner,
er ist einer,
der allen creaturen len verliet;
er ist almehtik; wer vermak daz, [daz] er vermak? uns mach[e]ten sine hende.
Er meistert allez, daz da lebet;
erne vürhtet künik, noch keiser niht: in vürhtent alle schepfenunge,
swaz swimmet oder in lüften swebet,
swaz ie gewart, daz lobet der megede kint unde
die Gotes varmunge. (LXXXVII, d.)
her aller wunder,
oben und under,
mit siner kraft al eine mak betwingen:
der si gemant, unt helf' uns dar, da wir sin lob 38 a.
mit allen engeln singen.

2.

Swaz Isaias, (49)
Jeremias
haben gesprochen von Kristes gebürte,
daz ist geschehen, ein maget enpfienk, ein maget
gebar ein kint, diu heiz[e]t Marie.
Erde von erden,
lobe die werden
Gotes muoter, wak kriste(li)cher vürte:
kriuze unde touf, rehten glouben, ware riuwe
der megede kint uns hie verlie!
Lis Isaiam, dir wirt kunt,
daz sie diu maget si, diu den schepfer[e] truok,
nie man kwam z'irme libe:
des vant diu maget der sælden vunt;
wie sie der engel gruozte, do er sie vant Lucas
uns (daz) schribe:
„ave, du reine
maget aleine
gnaden vol!“ des hilf uns, herre guoter,
daz wir zer immer wernden vröude komen dort
ze diner lieben muoter! (LXXXVIII, a.)

3.

Ein helt des muotes (50) 38 b.
unt des guotes,
derne sol niht verzagen an kleinen dingen;
ist er genendik, so mak im gelükke helfen, daz
er sige vihtet.
Verschamte(r) zage,

sprich unt sage,
wes la[ze]s du dich den zwivel so betwingen?
getrûwestu niht Gote, daz dir werde genuoc,
diu sin ist unberihtet;
Du lebes hiute, und morgen niht:
so vers du hin, dune komes niht wider; owe,
din tumber muot dich triuget!
wes haltu zuo den schanden pfliht?
din guot verdirbet, als ein gestüppe, daz da in
der sunnen vluget:
sit Got der riche
al geliche
vogele unde tier ernert unt spiset,
verschamete(r) zage, der hat dir ze gebene genuoc;
din leben nieman priset.

1.

Wer mak ernennen (51)
unde erkennen
38 c. diu wunder halp, diu Got der wunderære
gewundert hat an den vier elementen, luft, daz
wazzer, viur unde erde?
Der mensche stürbe
unt verdürbe,
ob er der vierer eines iht enbære.
weme wundert, daz diu vier nernt, swaz leben-
dik ist, siht, daz schuof Got der werde:
Salamander in viure strebet; (LXXXVIII, b.)
der slange si der tiuvel, der den menschen in sün-
den gluot vellet.
(C)amalion der lüfte lebet,
daz ist ein tier, swaz varwe ez siht, wil ez,
wirt ez sam ouch gestellet;
bi(z) wil ich (ge)lichen
uf die richen,
die mangerhande wollust an sich kleiden:
sie haben den mir, sie mügen sich dem schepfer,
weide, lieben unde leiden.

VI.

1.

Mich wundert, wie die wolken vliegent tak
und naht; (52)
38 a. mich wundert, wa diu naht hin kom des tages,
unt wa der tak des nahtes si,
des liehts und hiute schein.
Mich wundert mangier wunder, diu Got hat
gemaht;
mich wundert, wie diu sunne nimt dem manen
sinen schin: Gotes namen dri
die sliezen sich an ein.
An' anegenge, an(e) ende, dri ein Got,
einen ich drie, an schrie, sunder spot;
diu trinitas gebriet in drin namen ist,
die dri ein Got in einer gotheit, heiliger geist,
Got vater, Krist,
almehtik Got du bist!

2.

Do Gotes sun sin marter leit von himelrich, (53)
siben zeichen diu geschahen vor den Juden, diu
tete Gotes sun al;
doch kanten sie sin niht:
Diu sunne diu verglenk, die sterne spielten sich,
diu helle wart verroubet, in dem tempel reiz der
sigel von oben[e] ze tal,
min geloube hat des pfliht.
Wider lebende wurden die toten, diu grap taten
sich uf.
ertbebunge do durch wunder Got geschuof.
„ob uns ge sin bluot!“ schrei al der Juden
schar. (LXXXVIII, d.)
daz erbet uf die Juden noch, die sint von ir erbe
offenbar
vertriben, daz ist war.

3.

Got lobe ich unde danke im siner miltekeit (54) 38 b.
unt siner hohen gabe, die er mir unde al der
werlt gegeben hat:
wer gab ie halp so vil?
Ouch danke ich allen den dar nach mit underscheit,
von den mir ie iht guotes geschach, ir name an
minem herzen geschriben stat.
heil ich den wünschen wil.
Swer mir durch Got unde durch ere git sin guot,
dem mere Got guot unde ere, sit er nach eren tuot!
waz sol der man, der nie kein erlich guot gewan,
unt sihe, er habe doch erlich guot, unt daz durch
ere hie niht teilen kan? 39 a.
pfach den verfluochten man!

4.

Werltliche sorgen mak ein man, han ich ge-
daht, (55)
erne sol ouch niht ze vil truren, swie groz
daz sin ungemüete si,
truren halp zwivel ist

Mich hat min ungelükke dikke in sorgen braht;
mit troste ermante ich daz herze, daz ez wart
vro, aller sorgen vri:
trost git dem libe vrîse.
Nu trœster mich daz, dan in si, daz ist min rat;
swer daz tuot, sin truren schiere ein ende hat.
ein trurik herze ane trost wirt schiere ein wiht,
39 a. daz ez muoz swinden unde sterben e der zit: des
vueget trost, niht (LXXXIX, a.)
ze zwivel habet pfliht.

5.

Ein wolf der sol[te] dem löuwen sin gar un-
dertan, (56)
der hunt dem wolve, der vuhs dem hunde, also
hœre ich die wisen (jehen) vür war
ouch ist mir daz wol kunt:
Der löuwe der bezeichent uns den edelen man;
der wolf den argen herren, der die armen liute
roubet offenbar;
der hunt de schiltæres munt;
Der vuhs den valschen man, des zunge mueze
erlamen!
sich, edele(r) man, niht entwirde dinen namen:
wis, als[o] du sis, wirt niht ein wolf, daz ist min
rat,
vliuch vuhses list unt wolves site: tuostu daz,
din lob in vröuden stat,
da ez nimmer ende hat.

6.

Der erste mensche, der ie wart, daz was
Adam, (57)
ouch was Eva daz erste wip gemach[e]t von sime
rippe, daz ist war,
den zwein gap Got die e;
Von den zwein menschen alrest menschlich (ge)slehte
an kwam:
man unde wip, tuot ir den namen reht, so
komet ir zuo der engel schar,
wol wirt iu immer me
Man, wis manlich; wip, halt wiplîche zuht,
wis undertan dinem manne, reine vruht.
z'einer brutlaht da was Got unt diu muoter sin,
al da[r] ze Cana Galilee, da machte er [sich] von
wazzer win:
sus wart Gotes wunder schin. (LXXXIX, b.)

7.

Sehs tusent man, an[e] wib an[e] kint, die [illegible]
loste Got [illegible]
uz dem gevenknisse künik Pharaones, die vuorte
über daz rote mer
Moises der Gotes kneht;
Manna vom himele viel ze tal, also Got gebot:
des lebete in der wuestenunge vierzik jar Moises
unde sin her,
des lere was gereht:
Swer über naht hielt die manna, des morgens
würme er vant.
Israhel die Juden waren, daz sint wir nu genant.
Moises mit einer ruoten sluok daz mere en zwei,
da zogete er durch: der künik Pharaon volgete
im, unt sank ze bodeme, also ein ei;
des vare wider Got hie schrei.

8.

Daz Israhelsche volc diutet die kristenheit. [illegible]
daz gevenknisse den sundære, der gevangen in
den sünden ist:
den lœset riuwe hie.
Manna, Gotes lich[n]amen, den ze nemene sit
gereit,
swer den enpfæt mit rehter bihiht, dem gît immer-
werende vröude Krist:
die lere nieman vlie!
die würme, daz wir sint totlich unde [der] erden 39 b.
kloz;
diu ruote unde ouch der stap Gotes gewalt ist
groz;
künik Pharaon bezeichent uns den tiuvel wol,
daz mer[e] dise werlt, da inne maniger ertrunken
ist, Moises diuten sol:
Got, der ist gnaden vol. (LXXXIX, c)

9.

Vünfzen zeichen geschehen, e diu werlt zerge:
des ersten tages daz mer uf stiget vierzik elne
hoher, den kein berk si; (60)
und blibet stille sten.
Des andern tages so vellet ez wider nider, als e,
des dritten tages diu merwunder uf dem mer
schrient: „owe! owi!
diu werlt wil zergen.“
Des vierden tages so bluotent boum, krut unde
gras;

diu plage erget über die werlt, als ich ez las;
des vünften tages vogele unt tier die ezzen niht;
des sehsten tages so werdent alle berge sleht:
swer da(r)an zwîvelt iht,
der ist vor Gote ein wiht.

10.

Des sibenden tages so vellet, swaz gebûwet ist; (61)
des ahten tages, swa den ein mensche lebet, der ouget sich; daz niunde ist daz
die sterne vallent nider.
Des zenden tages diu grap tuon sich uf, daz wil Krist.
des elften tages so stirbet, swaz da lebende ist;
des zwelften, merket daz,
so ersten die toten wider;
Des drizenden tages wazzer unde erde verbrinnet gar;
des vierzenden tages Got ez erniuwet offenbar;
des vünfzenden tages Got selbe gerihte sizzen sol,
da man siht sper, kriuze unde krone unt Gotes wunden alle bluotes vol,
da varnt die gerehten wol.

VII.

1. (LXXXIX, d.)

Vür alliu wunder, diu nu sint, merket ein michel wunder, (62)
wie sele unt vleisch ein mensche si,
unde wie diu sele ein geist, unde wie der geist lebe immer;
Wie Gotes wort si mensch unt Krist, Krist Gotes kint besunder;
dabi die Gotes namen dri,
vater, sun, heiliger geist, die drei sich scheiden nimmer.
Erkenne, wie Got ein gegen ein
gevueget hat mit listen,
und ein gegen zwein; sprich ja, niht nein,
willtu din leben vristen; (XC, a.)
teil' ein gegen drin, die drei in ein
gevriet unt geeinet, sich, so wisen kristen.

2.

E iht würde, do was Got e, was sin wesen, sin wunne, (63)
mit im sin wort, daz wort sin kint
was e, do er do sament nu beide eines willen.
Mit im, in im, von im [so] sint alliu dink, sich, menschen kunne,
sin kint wart durch uns mensche sint.
er kan wol blizzen, dunren, winde sus ouch stillen. 40 a.
Er endeloser hœhe ein dach,
breite unde lenge er endet,
er grundeloser grundes bach,
sin kraft weget unt wendet
himel unt wolken; swaz ie geschach
unde noch geschiht, sin kraft daz allez pfendet.

3.

An' anevank unde (ende) [hoher] künik, Got, schepfer aller dinge, (64)
wie wazzer obe den himelen si, (XC, b.)
wa(r)an der himel unt wolken hangen, daz ist ein wunder;
Wie sunne, und man', gestirne ste, wie wazzer erden umbringe,
wie diz halten Gotes vinger dri,
wisheit, gewalt, barmunge, dort obene unt hie under.
An wisheit hat Got alliu dink
gemach(e)t, im ist niht verborgen,
sin gewalt überringet allen rink,
die naht unde ouch den morgen;
er ist der barmunge ein ursprink,
damite er nert, swaz da lebet gar ane sorgen.

4.

Ich singe din lob niht habe in vluoch, wis arc niht tuo nach eren; (65)
wis milte selten diene haz;
wis ouch in Gotes banne nimmer ere kristen;
Vliuh hochvart selten gip durch Got, wis guot niht schilt die herren;
wis zühtic niht ze tugenden laz;
unrehtes guotes ger niht wis gram valschen listen.
Unreinin wort din sprich niht vil
sünden soltu dich schamen;
die vrouwen ere ungerne sin
würze guot uz den kramen;
[illegible]
si dir bi: nu rat, schilte oder lobe ich dinen namen!

VIII.

1. (xc, c.)

Zwiveler an deme (ge)louben, sich an Gotes wunder: (66)
von wem kumt blizzen, donre, tac und naht, regen besunder?
von dem der alliu dinc vermac, der ist ein Got.
Dune has dich niht gemachet, er lie dich e werden;
swaz der himel hat begriffen, swaz da lebet uf erden,
waz er da inne wunders wil, tuot sin gebot.
Hie prueb' ich bi,
daz ein Got si,
der sterben müge und leben geben wider:
des niget siner krone.
lob manicvalt
wirt im gezalt,
vier unt zweinzic althêrren vallent nider
uf ir antlizze schone,
sie beten(t) an tac unde naht Gotes lam vor dem trone:
ir kezzer, Juden, heiden, sit der tiuvel spot. (xc, d.)

2.

Der slange (mit spæhen listen kan sich wider jungen, (67)
durch einen riz eines steines get er, seht, in sprungen,
dar sliuf[e]t er durch und læzet da die alten hut;
10 b. Sus wirt er junc und niuwe; diz merke, sündære:
ziuch uz dine hut der sünden, du bist Gote unmære;
rat diner sele, daz sie werde Gotes brut. (xci, a.)
Ist aber, als ein
vil herter stein,
din herze vinsic hart in sünden alt,
so riz daz uf mit riuwe,
ge durch daz hol,
wirt tugende vol,
erjugende dich, Gotes bruhte vür daz halt,
wis reht vertic, triuwe,
du gach zuo deme zil, snabe niht, sünde schiuwe:
vellestu nider, din kruone mac brechen überlut.

3.

Undertan ist diu lüge an wiben unde an mannen: (68)
vraget man mich nach einer maget, hilf' ich der mit lüge dannen,
diu lüge ist guot, ob man sie wolde haben beslafen.
Vraget man mich aber nach liuten unde nach ir guote,
die man berouben wolte, morden von übermuote,
spriche ich, ichne habe ir nie gesen, so stille ich ir wafen.
Swen aber ich
mit lüge, sich,
besage unde ist er da niht schuldic an,
so tuon ich houbetsünde;
der missetat
wirt nimmer rat,
ezne werde mit minem munde widertan.
ob ich den lebende vünde,
gegen den ich in hete belogen, daz wære ein urkünde
im erlich, mir gar lesterlich, solde ich mich strafen.

4.

Daz hoheste unde ouch daz beste kleit sult ir erkennen, (69)
daz ie künic oder keiser ane truoc, wil ich nennen,
daz was, daz Got die menscheit vür uns an sich nam.
Sus zoch er über die gotheit die mensch(ch)eit mit willen; (xci, b.)
do Adam gevallen was, den val wolde er do stillen;
wan der slange mit verrætnisse dar zuo kwam.
Dem slangen do
dem vluocht' er so:
„du immer sliefen solt uf diner brust!“
zuo (z') Even er sich karte:
„unde iammer me
mit jamer we
gebir du diniu kint, se, wie du tuost:
du, Adam, rode harte,
verviuochet si diu erde, diner spise in sweize warte!“
der vluoch [der] erbet uns allen an, daz machte Adam.

5. (70)

Sit daz Gotes sune heizet kristes vater wisheit,
mit dem vater alliu dinc volbraht hat ane arbeit,
der e mit Gote was ein Got, als ich bescheide.
Er was hie ane vater unde dort ane muoter;
nu hat sich zuo (z') uns gevriundet Gotes sun der vil guoter:

hie nam er, des im dort enbrach, nu hat er beide.
Des danke(n) wir,
Gotes sune, dir,
11 a. daz wir din[e] mage sint; du mensche unt Got,
dich zuo (z') uns has gefrünbet.
din[e]s vater rat
mit willen hat
ze kinde uns (dich) geborn; durch din gebot,
diner muoter wart gekündet,
daz sie unse(r) muoter si vür daz Eva hat gesündet:
hilf, vater, muoter, bruoder, uns von Even leide!

IX.

1.

Vlize dich, mensche, an guotiu wort, (71)
diu geben(t) dir sælden vil, (XCI, c.)
Gotes hulde unde ouch der werlde gunst,
wort suenent haz und nit.
Uf erden hie, in himele dort,
11 b. wort waltent wunsches spil,
wort leschen(t) gar der helle brunst,
wort scheiden(t) manigen strit.
Wort diu sint guot,
wort Gotes bluot,
wort Gotes lich[n]amen schepfent von brote hie.
do niht enwas,
kein krut, kein gras, (XCI, d.)
do was Got unde sin kint; kriste, træste die,
die gerne guotiu wort sprechent ze aller stunt,
den liuten wirt vil sælden kunt:
gebenedict si der reine munt!

2.

Meit unde muoter, Gotes kint, (72)
der Got din kint, Marie,
11 c. güete überfliezzin, tugende vol,
dabi barmunge rich;
von dir die engel gevröuwet sint,
heil dem, swer dich an schrie;
vür alle creatiure wol
Got eine erwelte dich.
Ave der gruoz
tet kumbers buoz:
geburt, urstende, diz sint dri vroude din,
des gib uns trost;
diu vierde ist,
kristes ufvart, hochgeborne küniginn.

din heimvart ist diu vünfte vröude (in) Gotes sal;
din hohez lob ist ane zal:
des lesche uns, vrouwe, sünden mal.

X.

1. (XCII, a.)

Daz sanc daz ho[e]ste si in himele unde uf erden, (73) 11 a.
des ziuh' ich an die engel, die mit sange lobent Got in himele dort.
Mit worten mac von brote Gotes lich[n]am werden;
des ist sanc unde wort daz ho[e]ste, sit daz ie unde ie was Gotes wort.
Sanc leret tugende pflegen, vlien valschen rat,
sanc vröuwet, sanc ringet vil der swære;
sanc ist gotelich, sanc der ist lonebære:
gedœne ane wort, daz ist ein toter galm, so ist vor Gote sanc gehort. (XCII, b.)

2. (XCII, b.)

Got selbe sprach ze Moise mit sinem munde:
„waz hastu in der hant?“ er sprach: „ein[e] gerte“ — „die wirf drate von dir nider.“ (74)
Er warf sie nider, ez wart ein slange zuo der stunde,
Moises do vloch; Got sprach: „begrif den zagel, so wirt ez ein gerte wider.“
Do diz geschach, Got sprach: „stoz in den schoz die hant.“ diz merket algemeine.
diu wart malates: er zoch sie wider, do was sie reine.
ouch hiez er in wazzer giezen uf die erden, daz wart bluot: daz schreib er sider.

3.

Daz diu gerte ein slange wart, daz ist ein zeichen, (75)
daz ein slange erst verriet den ersten menschen, da von starp der lip.
Daz aber diu hant malates wart, wer [illegible] gereichen
mit sinnen daz? ich wæne, ez si diu sünde, die Adam tete unt sin wip.
Ouch wart diu hant wider rein[e]. daz ist war.
daz diutet, daz uns Got mit sinem bluote
loufte an dem kriuze. [illegible]

daz wazzer diutet die toufe: erdenkloz, an dem gelouben stæte blip.

4.

41 b. Die mittelmaze, seht, die prise ich vür die maze; (76)
wer mak gemezzen allu dink, die hœhe, tiefe, breite unde ouch die lenge? (XCII, c.)
Obene über die hœhe lege man die maze, laze niden under, wer maz da den grunt? wer maz ie Gotes anegenge?
Ane maze ist Gotes gnade unt Gotes kraft, Gotes vröude unde ouch diu Gotes barmunge.
ein itslich mensche [der] sol loben sine schepfenunge:
mensche, die mittelmaze halt, stik niht ze hoch, Got heldet wite und lenge.

5.

Heiliger geist, nu geiste uns hie mit dime geiste; (77)
unser geist dem vleische ist ze nahe, din geist mak uns den geist enzünden wol.
Heiliger geist, diner pfliht ger ich allermeiste;
drivaldik strik, die dri ein Got, vater, sun, heiliger geist, tugende vol;
Almehtik Got, din kint barmunge rich, heiliger geist, uns riuwe lie.
sin unde wizze, unser geloube, die drie,
an bete einigen Got, der unser geist ze sime geiste haben sol.

6.

Ein wort hat mir geschadet vil: „beite unz(e) morne.“ (78)
„ze hant“ unde „hiute“ daz ist guot: diu morne vrist diu mak mir missevaten.
„Beite unde enthalt dich“ daz tuot mir vil dikke zorne;
daz hoffen, daz ich also tuo, daz mak mir an der gabe vil verspaten.
Almeklik wirt in drien tagen der visch, ouch wirt der gast vil gerne unmære.
bi guoter handelunge, da guot wille bi wære,
42 a. da möhte man dem gast[e] wol urloup geben, also die wisen hie vor taten. (XCII, d.)

7.

Ich klage, daz sich diu elementen hant verkeret, (79)
sit der planeten louf unstæte wart, sint meit mich ie gelükkes rat.
Sunne unde mane, dar zuo Venus, sit geeret, Jupiter, Mars, Mercurius, Saturnus, ob ir min genade hat:
Wen sol ich under iu sibenen ruofen an, der mir min ungelükke swache?
Mercurius, nu hilf mir, daz mir sælde wache: schinet er mir ze gelükke noch, so kume ich wider uf der sælden pfat.

8.

Bœser geselleschaft entgildet man vil dikke; (80)
ein swacher man von kranker art, der hazzet ie des biderben mannes tugent.
Der un(ge)slahte leit den biderben manige strikke:
daz machet, daz die valschen ungetriuwen ir unmusch' niht lazen mugent.
Hie prueve ich bi, daz sie des tiuvels sint unde ouch der helle kint an' ende,
der sie uf erden hie, unt dort an' ende schende:
sich samnent ie zwei geliche, bœse unt bœse, guot unt guot, sich, reine jugent.

XI.

Ich wiste gerne, wa bi man die ritter solte erkennen, (81)
ich sie vil . . . .
. . . . . .
. . . . .

XII.

1. Swer sank, daz der struz si dri tage an sin eier, (XCIII, a.) (82)
der sank unreht, er si ein Swabe oder ein Beier:
er bruetet sie vil anders uz, daz ist mir kunt.
Swer sank, daz der fenix verbrinne sich in viure, unt werde wider lebende, des sank ist ungehiure;
an valschem sange strafe ich lügenæres munt.
Swer sank, daz pellicanus tœte sinin kint,
er hat gelogen, er lese daz diu buoch.
swer valsch singet, der mak wol wesen künsten kunt.

spottent der ander meister, ich enruoch',
diser drien nature wil ich iu bescheiden,
mit warem sange wil ich iu lügen sanft leiden:
ein meisterarzt man siechen wol machen gesunt.

2. Wir lesen, daz der struz als ein ander tier ezze, (83)
unde daz kein tier si, daz sich so drate vergezze;
12 b. er rechet siniu eier in dem ouste under den sant,
Unde vergizzet ir da; die warheit ich iuch lerne:
Virilie diu schinet dan, daz ist ein sterne,
den siht er an; ze pflege heiz ist ouch daz lant,
Under dem sande werden gebruetet diu eier sin,
von der sunnen hizze daz geschiet.
von dem fenix tuon ich ouch die warheit schin:
swen der wirt alt, nu merket tumbe diet,
der verbrennet sich unt wirt ze aschen, sagent die pfaffen, (XCIII, b.)
uz der aschen ein ander, daz hat Got geschaffen.
diser zweier nature sint mir wol bekant.

3. Der pelicanus unt der slange, diu zwei sich niden; (84)
der slange derne man sine ungunst niht vermiden,
er tœt[et] dem pelicane sine jungen gar.
So des der pelican[us] wirt innen, merket wunder,
er walgert sich in dinnem pfuole oben und under,
und læt den slim an im erdorren, daz ist war.
Daz tuot er, e er zuo dem slangen striten get,
uf daz er im geschaden müge niht;
so daz geschiht, den slim er schiere abe getwet,
alsus Gotes gebot an im geschiht,
so vliuget er hin wider zuo dem neste in vrohem muote,
und machet sine jungen lebende wider mit sinem bluote:
des wil ich iuch bescheiden baz, des nemet war.

4. Der pelicanus der sol Gotes sun bediuten, (85)
der slange den tiuvel, der ist gram allen liuten;
er sterbet uns, wir sint diu kint, diu er betrouc.
Des muoste Gotes sun die erde an sich kliben,
sin tot lost' uns von tode, er wolte uns niht lieben
dem lugnære, der die erste lüge louc.
Des vaht sige an dem kriuze der süeze Jesus Krist
unde gab uns wider verlornez leben;
der in der toufe wirt getoufet, kristen [der] ist:
we werde den Juden, die dawider streben! (XCIII, c.)
kristen[en] gelouben, rehte bihte unt ware riuwe,
verlie uns Got unde immerwernde vröude niuwe:
we werde deme, der uns den boum ze schaden bouft!

XIII.

1.

Swelich man ein werrer wesen wil, (86)
unde ouch ein reizelære,
der briuwet mort und manigen strit,
dem tiuvel ist er besippe.
Ein werrer mert der helle spil,
unde ist ouch Got unmære;
sin geselleschaft kan briuwen nit,
so kan vür gen sin swippe
Sele unde lip,
witzen, vertrip
sulhe bant, sulhe strimme. (XCIII, d.)
wirres du mich,
du strimmes dich,
du reizelære, dinne.
nu wir[re] und reize hie unde da,
des tiuvels stat alsus versta,
der dich zer helle schünne.

2.

Swelich man über sinen muot ist man, (87)
daz er den muot betwinget,
daz im der muot ist undertan
und niht der man dem muote,
Den man lob' ich, an' allen wan,
swa muot mit manne ringet,
daz er kan mannes herze enpfan,
bestan in mannes huote.
Zoumen den muot,
so wirt behuot
schade van mannes libe.
den zoum' durch kraft,
daz sigehaft
der man über den muot blibe;
der man billich ze lobene stat.
swa muot den man getoumet hat,
der ist gelich dem weichen wibe.

3.

Ein sneller rat, lief unde rat (88)
daz selbe rat treip Ehnanrat.
der buoch unrat, guot was der ra
nu rat den rat mit musen. (XCIV, a.)

Zuht an geleit ist guot geleit,
zuht kan erwenden herzeleit.
swem sünde ist leit, Got den hie leit,
den wir ouch vürhten muozen.
Ich brach den arm,
des wart ich arm.
eines wazzers arm stuont stæte,
unde muol diz stat,
da stuont ein stat,
da[r] nu niht stat, unstæte
was des waz man gebuwete wider:
ich verlos zwei schaf und einen wider;
den schaden klage ich stæte.

4.

13 c. Merket, wie Got gewundert hat (89)
besunder die vier wende,
viur, erde, wazzer, unde luft
hant mangerleie wunder.
Er begin an[e] begin, wer ist sin rat?
er ende doch an' ende,
er aller tiufe ein tiefe gruft,
er ho[e]ste aller hœ si under.
Sunne unde man'
muoz kraft enpfan
von im zuo(z')allen ziten;
der sternen glast,
des himels last,
walt, wak unde erden liten,
alle schepfenunge sin gedank
umbvangen hat: der mensche ist krank,
der wider Got wil striten.

XIV.

1. (xciv, b.)

13 a. Almehtik Got, barmunge rich, sich hie nider in diz elende (90)
ze diner armen kristenheit, helfe unde trost den kristen[en] sende,
Rœmisch riche, des riches val beweine.
Der babes dem riche hat gesworn, daz er unreht wil helfen krenken;
nu daz riche gevallen ist, des eides sol er gedenken,
sit er ein houbet ist der werlt al eine.
Swer uns nu irre eines küniges, diu werlt gemeine über den schrie!
ir Diutschen vürsten, sit gemant, schaffet, daz man den keiser wie: (xciv, c.)
vür iuwer sünde vröuwet die werlt gemeine.

2.

Daz so lange (ge)standen hat ane keiser Rœmisch riche, (91)
daz ist von diner girikeit, Diutsche zunge, sicherliche,
von dir ist Rœmisch riche gar verweiset.
Dir solte dienen al diu werlt: nu wiltu dich eigen machen;
verliuset Diutschiu zunge ir reht, daz wirt sie an eren swachen;
owe, din girikeit daz riche neiset!
Gib niht din erbe in vremdiu lant, daz dir din schepfer hat an geerbet;
gedenke, wie unbarmecliche der künik Chuonrat wart verderbet:
da von noch allen Diutschen vürsten eiset.

3.

Ere unde milte warn ie mit Gote an' anegenge; (92)
mit Gote ist ere und miltikeit, der da heizet breite, lenge;
ein milter man ze gebene ist unververet.
Owe dir, verurteil[e]ter zage, swa man der milten gedenket, 13 b.
man eret sie, man vluhet dich, din laster [dine] sælde krenket,
man spit dich an, din schande wirt gemeret.
Ich erkenne wol die argen, al eine muoz ich vor den zagen swigen: (xciv, d.)
kome ich von in einer mile lank, ir lob muoz valwen, sigen,
ich ruege sie, so werdent sie geuneret.

4.

Weiz aber ein man, ob ich noch rehte milte müge erwekken? (93)
„ich tuon, ich entuon, ich tuon, ich entuon," træstet daz, ir werden rekken,
„ich tuon, ich entuon" ich mizze ein halm ze lange.
Waz geschen ist, daz weiz man wol, waz ez offenbare gemeine;
waz noch geschen sol, wer weiz daz? nieman, wan Got alters eine.

hie vor uf einen boum so sleich ein slange,
Deme gap Got einen vluoch; den vluoch suln
haben alle kargen,
so wirt uns rehtiu milte wider, diu nu slæfet mit
den argen:
tiuvel, die welsie dort din gluende zange!

XV.

1.

Got der hat uns nach im gebildet, (94)
von einem menschen zwene menschen wurden ge-
machet,
Adam, Eva, man unde wip uz eime libe. (xcv, a.)
Den sin hat uns nu Got entwildet,
der erste schade noch diu werlt gemeine an swachet;
daz buozte er manik tusent jar mit sime wibe.
Eva, Ave, ein wort, zwene sinne;
Eva brahte we, der engel: „Ave, wis gegrue-
zet, küniginne,
11 a Maria, Gotes tohter, vol aller guete!"
Aarones gerte dich bediute in dem tempel bluete,
diu brahte die risen bruht, e ir zit kwæme:
sam tæte du, do du den gruoz von dem engel
næme. (xcv, b.)
scham dich, ungetoufte diet, kristen geloube dir
zæme!

2.

Ir kezzer, Juden, unde ir heiden, (95)
in Gotes namen zwivelt ir, daz der sint drie,
die drie namen ein Got gar almehtik, an' ane-
genge.
Nu merket, lat iuch daz bescheiden
der warheit, iuwer keiner nu mir verzie:
vermak Got alliu dinki? sprechet: ja, er schuof
breite, lenge.
Is, wazzer, sne, hie bi merket michel wunder,
die drie sint wan ein, die namen muoz man nen-
nen doch besunder;
sam sprechet: Got ist gedriet in drin namen,
unde ist niht wan ein Got; ungetoufte diet, des
muostu dich schamen;
gruebe, wie daz ein spiegel tusent bilde
enpfæt unt blibet ganz, der sin der ensi dir niht
wilde:
alsam tæte in ein reine maget Got, daz wolde
der milde.

3.

Bescheidenheit die muoz man prisen, (96)
bescheidenheit ist aller tugent ein adelmuoter,
(xcv, c.)
bescheidenheit ist aller sælde[n] ein burgærinne.
Bescheidenheit(e) pflegent die wisen:
unzuht, untugent, unbuore hazze, mensche
guoter,
wis wolgezogen, nim guote site in dine sinne;
kint, lerne, so du bist under zweinzik jaren,
daz du daz beste tuost, unt daz du da bi kunnes
wol gebaren.
kumstu über drizik jar' ane tugent in alter,
daz ist ein krank[er] zuoversiht, daz leret künik
Davides salter:
nach vünfzik jaren sich daz alter twinget;
so ist diu beste zit hin wek: wol dem gelinget,
der sine jugent mit eren hie wol in daz alter
bringet!

4.

Ez vraget maniger, waz ich kunne. (97)
ich spriche: ich bin ein lerer aller guoten dinge,
unt bin ein ratgebe aller tugent, ich hazze schande.
We dem, der mir eren vergunne!
ich bin vürsten dienest, uf gnade lied ich singe
unt bin der eren pilgerim, seht, in manigem
lande.
Swer mir daz wize, der kome vür gerihte,
unt gebe mir schult umbe die kunst, die mir Got
gap, ze dem ich pflihte.
ist guotiu kunst unt Gotes gabe sünde,
der man gebezzert wirt und niht geergert? den sin
mir durch gründe
ein valscher nider, der min leben strafe.
der tuot gegen mir, alsam der wolf tuot gegen
dem schafe: (xcv, d.)
wes zihet mich der zage? ich wæne, sin sælde
slafe.

XVI.

1.

Sündige lust ist also sueze,
daz da kein mensche lebet ane sünde.
mir ist leit, daz ich Got erzürnet han so dicke.
Maria hilf, daz ich gebueze,
unt daz ich mich ze Gote wider vründe.

unt dem tiuvel widersage, der mir leit manige strikke.
Suene, suenê, suenærinne, Gotes zorn durch dine guete;
lesche, lesche, leschærinne, miner sündigen lust gip sulch gemuete, (xcvi, a.)
hilf, daz ich dir ze dienste werde;
gedenke, daz ich bin ein kranke[r] erde:
swie vil ich Got erzürnet han, doch stet zuo (z')im min gerde.

2.

Diz bispel merket algemeine: (99)
swer über houbet vihtet, wider strom swimmet,
dem risent spæne in sinen buosem; ez ist uz minem rate.
Der tugendenlosen ahte ich kleine;
swen der ber aller serreste brimmet,
so sixt in der jeger nider, daz er geswiget drate.
Tumpliche tuot er, der sich gegen sinen rehten herren sezzet;
gewalt gesiget vil gerne an gewalteline; swer da hezzet
mit miusen eine starken kazzen,
der tuot unreht; sol sie hin wider krazzen,
so mak sie betwingen wol die miuse unde ouch beschazzen.

3.

Die müsken habent künik under inne, (100)
die dien einen wisel, dem sie volgen;
dekein creature lebet ane meisterschaft. (xcvi, b.)
Mensche, diz merke, hastu sinne,
wis dime rehten herren unverbolgen,
er mak dich beschirmen wol mit vürstelicher kraft.
Swelich vih' ane hirten ist, daz wirt verstœret; merket, waz diz diute:
swelich lant an' houbetman, ane vürsten ist, daz hat vil armer liute,
daz lant daz muoz ze lest verderben,
daz volk verarmet und muoz hunger(s) sterben;
swa guot vride ist, da mak man wol guot unde ere erwerben.

4.

Min kumber weret mir ze lange; (101)
daz ist mir schedelich unde ist mir swære,
sol ich sus bi richer kunst verarmen unt verderben.
Ich kan mit sprüchen und mit sange
gewirben wol, die mir sint helfebære:
den tugendelosen bin ich gram, den wünsche ich, daz sie sterben.
Ouch bite ich keinen erelosen niht, der hie lebet lesterliche, 15 a.
ich weiz wol, daz mir nieman git, erne si gar tugenden riche.
waz solde mir eines schalkes gabe?
des guotes ger ich niht, noch siner habe:
den schilte ich, daz er stinket wirs, dan ein vuler rabe.

5.

Die tugendelosen wil ich schelden, (102)
daz ensol mir kein biderbe man verkeren,
ich sol, ich wil, unde ich muoz die biderben immer loben,
Den schalk durch sine schalkeit melden,
den biderben man durch sine tugent eren; (xcvi, c.)
swer niht einen biderben lobet, ich wæne, der muoz toben.
Ein ereloser schalk erschrekket, so er hœret loben die werden,
so schamet er sich, daz er niht lobes erworben hat hie uf der erden,
unt siz[ze]t, als im diu nase bluote:
so ist den biderben denne wol ze muote,
sint sie lob unde ere hant erwarben mit dem guote.

6.

Ich han noch ümbe sus gedroschen, (103)
min tinkel ist mir worden gar ze spriuwe,
da mir hie vor weize wuohs, da wahset mir nu raten.
Sin lob muoz immer sin verloschen,
min schelten sol im stæte wesen niuwe;
hete er mir gelogen niht, so wære mir daz beraten.
Bezzert er mir niht, ich wirfe im einen stein in sinen garten,
unde eine kletten in den bart; ich muoz durch vriuntschaft lenger warten,
dennoch so muoz ich in versuochen:
hilf[e]t ez mir niht, ich bakke im einen kuochen
von spriuwen unt von raten, daz im alle vrouwen vluochen.

7.

Die ich an minem herzen minne, (104)
die solte minnen al diu werlt gemeine:

swer sie minnet, dem git sie vil richer minnen solt.
Nu træste; minne, mine sinne,
unt gib mir riuwe, uf daz ich beweine
mine sünde, daz næme ich vür al der werlde golt.
stünde ich mit riuwe einen zar hin uz dem herzen twingen,
so daz er durch miniu ougen vlüzze, so möhte ich ouch gedingen. (xcvi, d.)
swer sine sünde mak beweinen,
den tuot daz weinen von den sünden reinen:
ich geloube, daz uns Got über daz wil helfe erscheinen.

8.

Unvride ist in allen landen, (105)
der vride der mak ouch nindert husen;
swa der vride ist eine(n) mant, da ist unvride ein jar.
Unvride richet in den schanden,
15 b. unvride tuot mich unde mangen grusen,
unvride, din gesinde unt du, ir sit verfluochet gar.
Die vürsten unt die herren solten vride unde reht nu minnen;
unvride unde unreht, swer diu minnet, des sele muoz an' ende brinnen
dort in der immer werenden gluete.
wir bitten Got, durch alle sine guete,
daz er vor der helle gluot uns immer me behuete.

9.

Gelükke, wa bistu so lange, (106)
daz du nu nihtne kumest zuo (ze) einem male?
mir dunket, dune wizzes niht, wa ich gesezzen bin.
Ich klage daz in mime sange,
daz du dich wilt gelichen einem ale,
du windes dich durch mine hant unt vers von mir da hin.
Ich lene mich uf dinen trost, wiltu, du maht mich wol verderben;
nu kum ze mir, des ist zit, unde tuo min ungelükke sterben.
wiltu dich lenc von mir enthalten, (xcvii, a.)
so muostu mich in grozen sorgen alten:
ich enters niht, mohte ich din, sam du min, gewalten.

10.

Gip an, gip, triuwe, dime gesinde, (107)
gip an unt gip in vriden hort unde eren,
wis mit gabe niht ze laz ze gegen den vriunden din.
An weme du stæte vriuntschaft vinde,
des heil soltu mit diner gabe meren;
den ungetriuwen liuten sol din gabe vremde sin.
Die ungetriuwen liute dienent niht nach dime solde, triuwe,
sie sint der schanden schiltgeverten, unde in eren dienste niuwe:
Vala[n]mes vluoch vierde in ze teile!
ouch wünsche ich in, daz sie von allem heile
gescheiden muezen immer sin, sit daz ir ere ist veile.

XVII.

1.

Künd' ich nu underscheiden wol zwene namen,
wib unt vrouwe, des wolt' ich mich vlizen: (108)
wip den namen lobent alle man, wan der ist gemeine guot man mak in niht verwizen, (xcvii, b.)
er ist in stætikeit versigelt, wand er unstæte hazzet.
Vrouwe der name hæret vrouwen an, die mit tugenden vröuwen ane we, die heiz' ich vrouwen:
doch sint alliu wip vrouwen wol; so sint die vrouwen niht wip, die wandel hat verhouwen,
under vrouwen sint daz unwip, der muot an tugenden lazzet.
Die vrouwen habent vrouch we, die daz eskemplent, daz sie sten in eren ringe.
so heizent wip dar ümbe wip, daz sie sich schament aller unwiplicher dinge. (xcvii, c.)
da von ist wip der ho[c]ste nam, wand er ist irdischer wunne ein summe tugent unde eren, 16 a.
ein spiegel, der werdes mannes herzen wol kan vröude meren.

2.

Der tatelkerne hat die art, daz er sibentzik tac lit in der erde[n] ane tugende. (109)
dar nach schiuzet sin schüzzelinn uz der erden unde wahset drizik tac in blüejender jugende
so treit er erst sin vruht unt wirt ein palmenboum genennet. (xcvii, d.)
Under allen boumen ist kein boum, ern' neme abe ane den palmenboum, den wil ich gelten.
der nimt uf unde niht abe, er breitet sine zwige unt sinen grüenen esten,
da von man sine werdikeit vür alle boume erkennet:

Der tatelsterne si ein man, der in sibenzik jaren
niht wil nach eren ringen,
von dem kumt lihte ein jungelink in drizik jaren,
der uf nimt an guoten dingen,
von dem getiuret werden mak al sin künne, durch
daz er an tugenden unde an eren
sich breitet, sam der palmen boum, der edele bruht
kan reren.

3.

Swer sizzet, [der] ruowet unden unde arbeitet
oben an allen liden besunder; (110)
doch hat (d)er stende [arbeit] me der arbeite un-
den unde obene; so ist niht ein wunder,
daz der gende vür dise beide hat arbeit zwie-
valtik:
Swer aber wol unde sanfte lit, vürwar der ruo-
wet an allen liden gemeine.
mensche, hie bi versinne dich, la sünde ruowen
unden, oben arbeite unt weine
vür dine missetat gegen Gote, der din ist gewaltik.
An dem gelouben vaste stant, unt wirb mit allen
liden ümbe Gotes hulde;
gank unde wal uf Gotes wege, habe tusentvaltik
arebeit, sulich ungemach dulde,
daz dir nach disem libe hie gebe Got ewige ruo-
we dort in himelriche,
da allez truren ende hat, da ruo[we]stu sicherliche.

4.

Ere unde tugent, wa luzet ir, swaz ich iuch gesuoche,
so vind' ich iuch doch vil selten; (XCVIII,a.) (111)
mich dunket wol, iuch habe verjaget erge unt schande,
des muoz ich vil dikke entgelten.
der tugendelosen ist verre me, den der tugenden-
richen.
Erge unde untugent hant gesiget; diu meiste menge
schirmet under [der] schanden schilte;
46 b. ere unde tugent sint sigelos, warheit, triuwe,
vröude, zuht, bescheidenheit mit milte,
die muezen sich smiegen unde [muezen] von dem
wege wichen.
Swer eine milte nu begat, seht, des spottent
die argen zagen al gemeine;
schande ist ir hort, schaz ist ir Got; sie lebent
ane tugent, des ist ir ere kleine.
milder man, nu gehabe dich wol, la sie leben in
schanden, unde lebe du in eren:
ere unde tugent kunnen dir hie unt dort sælde
meren.

5.

Gewalt und richeit, swem die Got hat verligen,
der sol damit bescheidenliche werben; (112)
swer sich der zweier dinge wil über heben, den
mügen sie beide wol verderben;
gewalt sol reht sterken unde unreht krenken unde
swachen.
Swer groze lehen von Gote hat an richeit unde
an gewalt unde ouch an hohen eren,
der sol dabi vergezzen niht, daz er totlich si,
daz wil ich raten unde leren,
er sol tugentlich, milte sin, warhaft an allen
sachen. (XCVIII, b)
Ist er riche unt hat gewalt, deste me sol er sich
über arme liute erbarmen;
erbarmen unde almosen geben, damite kouft man
Gotes riche umb die armen:
swer hiute lebet, der ist morgen tot, tusent jar
sint als ein tak; so der mensche stirbet,
so scheidet er von hinnen: wol, der hie Gotes
hulde erwirbet!

6.

Gamalion daz ist ein tier, daz hat die site,
swaz varwe ez siht, die im gevellet, (113)
gel oder rot, gruene oder bla, wiz oder swarz,
swen ez wil, sam wirt ez ouch gestellet:
mensche, bi dem tiere unt bi den varwen gib'
ich dir lere:
Gel, daz din triuwe guldin si; rot, daz man sich
schame unt daz man Got vürhte und minne;
gruene an der milte, und niht val; bla himelvar,
daz der munt, daz herze unt die sinne
trage überein; wiz, daz man schande vlie und
minne ere:
Swarz, daz man wol bescheiden si, barmherzik
unde gruozsam, diz merke, edele jugende,
swarz zieret alle varwe gar: sam tuot beschei-
denheit, diu meistert alle tugende.
tier unde mensche in menschen hut, meister din[en]
lip, daz er diu sehs varwe an im dulde,
so wirt dir hie der werlde gunst, dort vröude
unt Gotes hulde.

7. (XCVIII, c.)

Siben dink sol ein kluoger man merken, waz diu 47 a.
bediuten an eime ieslichen hunde: (114)
daz erste, daz er vreidik ist; daz andre ist daz,
daz er gitik ist an dem slunde:

daʒ dritte ist, daʒ im die zene giftik sint an dem
bizze;
Daʒ vierde ist, daʒ er ist getriuwe sîme herren;
die tugent ich an im prîse;
daʒ vünfte, daʒ er nahtes ist guot wahter; daʒ
sehste, daʒ er ist nasewîse
daʒ sibende ist, daʒ sîn zunge ist heilsam, men-
sche, daʒ wizze:
Lege an dich zuht vür vreidikeit, vür die gît-
keit soltu rehte mâʒe minnen,
triuwe vür die giftigen zene mit rehter ourneht;
wis nasewîs' an den sinnen;
habe Got vor ougen, wache wol, huete dîner
sêle, unde wis heilsam mit der zungen,
suene zorn unde liebe dich den alten unt den
jungen.

8.

Hôchgemuot an der wirdikeit ist sîn lîp, sô ist
sîn muot gebluemet an der milte, (115)
snel vallen vluht ûf heldes werk, mit gekroenter
tugent bluet sîn herze under eren schilte;
sîn gebende hant tou[we]t, als ein sueʒe regen
in dem meien.
Er erenkempfe unverzaget der zuht unde der
triuwen leitestab in rehter vuore,
er balsmen tror vür argen smak, sælde hât sîn
lop gemezzen nach der tugende snuore,
daʒ eʒ ist luter unde ganz an dem gerten leien.
Er liebet sich den liuten hie, rehte als ein liebeʒ
[illegible], (xcviii, d)
swer teurik si, der seh' in an, dem gît sîn tugent
unt sîn milte hôchgemuete;
er ist manlich, werlich, ellenthaft, [unde] ein
ritter guot; davon lobe ich in mit gesange:
des habe dank von Brandenburk markgrave Otte
der lange.

9.

Ein erenvilder eren vol, ein minner der zuht,
der tugent ein übervliezzik brunne, (116)
dar ûz man schepfen richeit vil, wîsheit, war-
heit, manheit, triuwe unde manige wunne,
sus teilet sich des brunnen vluʒ in guete mani-
ger hande.
Ein sterker und ein rîse rehtes gelouben, unde
ein meitzag' der kiusche unt der mâʒe;
ein vullemunt der stætikeit, wol beschriben ist sîn
lîp, der milte ein teiltik strâʒe;
des wachet sîn ere unde ouch sîn lob in manigem
lande.
Sus strebet nach hoher wirdikeit sîn herze unde
ouch sîn muot unde alle sîne sinne. 47 b.
er trahtet, beide, naht unt tak, wie er mit
heldes werken ere und lob gewinne:
von Brandenburk markgrave Otte, markgraven
Johannes sun, der ist sô erenriche,
daʒ ich in zuo der tugenden brunnen wol mit
eren geliche.

---

10. (xcix, a)

Swer ritters namen wil enpfân, der sol vor beden-
ken, ob er den muge behalten: (117)
den segen gît man im durch daʒ, daʒ er heiʒe ein
Gotes kempfe mit den vorgezalten;
schilt unde swert, daʒ er beschirme witewen unde
weisen.
Swer aber den namen enpfangen hât, [der] muoʒ
sich in eren wât mit niuwen tugenden kleiden;
den schilt mit manheit vür die brust, daʒ swert
in werlicher hant, zühtik sîn unde bescheiden,
barmherzik, daʒ stêt im ouch wol, arme liute
niht neisen;
Diemuotik, genozsam, daʒ ist mîn rât, gewisses
mundes, stæte, getriuwe unde milte.
guot wirt, sô vröuwet er den gast; ritterschaft
sol er ueben mit spere unde ouch mit schilte:
swelich ritter sulhe wâpen treit, der ist under helme
küniges genoʒ wol mit eren,
dem sol man lîhen unde geben, den rât den wil
ich leren.

11.

Künd' ich nu geslorieren wol ein[e]s vürsten tugent
unde ouch sîn lob mit lobe gebluemen, (118)
des het' ich reht; er ist schanden vrî, des tar ich
mich wol vor vürsten unt vor künigen ruemen:
Got gebe im aller sælden segen unde immer werende
wunne!
Er hât wol eines löuwen muot, wan er ist gar un-
verzaget an allen guoten dingen,
an sueʒer stimme eines panter[e]s tugent, die gernden
volgent ime [nach], den kan er wunder singen;
ze sælden schîne im lîhtlich steen, dû mâne unde
ouch der sunne! (xcix, b)
Mit sîme lobe mag ich wol mit rehter ourneht,
beide, schallen unde gelften,

wan er grazet nach eren hie, rehte als ein veder-
spil nach [den] vogel(en) in den lüften;
den gernden hilfet er uz not, den ist er ein
ostertak unde ouch ein bluender meie:
marggrave Albreht von Brandenburk, der eren-
gernde leie.

12.

Versumen unde vergahen, diu zwei schadent an
dem guote unde an den eren: (119)
18 a. nach rehtem model ein zimberman sol mit siten
houwen, sus kan uns diu maze leren,
ze lank, ze kurz, ze breit, ze smal, habent
manik werk verhœnet.
Ze vruo brichet slaf unde gemach, ze spæte
nimt wirde unde versumet[e] sache;
ze snel daz machet muediu bein, ze trak über-
luzet dikke vromen mit gemache:
disen gebresten diu mittelmaze gar über schœnet.
Ze her, ze smæhe, ze riche, ze arm, ze kark
unde ouch ze milte, ze tump unt ze wise,
ze sur, ze suze, ist niht guot, ze blœde unde
ouch ze kuene, der weders ich prise:
in rehter vuore ein ieslich man, der hie mit beschei-
denheit lebet in der mittelmaze,
dem ist verre baz, dan ob er trete uz rehter saze.

13.

Swaz ich gesinge oder gesage, daz enget sume-
lichen liuten niht in ir oren, (XCIX, c.) (120)
die verschopfent ir oren hol, siene wellen weder sen,
noch hœren; sam die toren
gebarent sie: we den koboldes, die alsus erstummen!
Mir ist ein hülzin bischof [vil] lieber, dan ein
stummer herre, der niht git durch ere;
werltliche want durch werltlich lop sol man geben,
daz wirdet die edelen herren sere:
swer münichen werltlich want gebe, des lop daz
mueze erkrummen!
Swelich sele geræte schaden tuot, man sol geist-
liche müniche niht sere überkrüpfen.
waz sol münichen werltlich gewant? die knoten
unde seil ümbe sich solten knüpfen,
diene solten niht so glank sin; sie nident, daz
man uns git, des sint sie [mit] nidære:
hovemüniche unt klosterritter sint schedeliche be-
telære.

14.

Guot muot zimt edelen liuten wol, guot muot ma-
chet dem menschen sin leben lank uf erden; (121)
guot muothwillet uz edeler tugent, edeliu tugent
wirdet wol die edelen unt die werden;
guot muot dem libe sanfte tuot, daz wizzet si-
cherliche.
Nu merket, holh' unde edele man, edel[e] tugent 18 b.
ist edeles adels gar ein übergulde,
ia guot niht irren guoten muot, wis genuogik
unde wirp mit tugent umb Gotes hulde;
swem genueget an dem, daz er hat, der ist sælik
und riche. (XCIX, d.)
Swer mit guote guotlichen tuot, dem git ez guoten
muot; swer aber guot gewinnet
mit boshelt, des wirt nimmer rat, daz er guot vür
Got unde ouch vür ere minnet;
bosliche hie gewunnen guot nimt bœse ende, des
sit milte unde ellenthaftes muotes:
der dritte erbe der wirt selten vro unrehtes guotes.

15.

Diu spinne von der lufte wirt, da von sie ir webe
in die luft mak heften mit listen, (122)
sie untirmet sich dur kleinen roup, durch iren nar,
alsus kan sie sich kundiklichen vristen:
uz ir in irem webe ir eier werdent vruhtebære.
Geeret si der milte Got, der mit siner almehtikeit
alliu dink ordinieret;
sin wisheit unt sin gewalt habent himel unde er-
den mit volkomenheit gezieret:
siniu werk diu sint meisterlich: lop si dem wun-
dære!
Diu spinne von der lufte wirt: so wirstu von der
erden, menschen kint, daz wizze,
so untirmet dich git, haz und nit, so wirt din
leben krank; von eime kleinen bizze
starb ein vater unt siniu kint: wiltu leben, pflik
tugende unt wirb nach immerwernder ere:
hefe' über dich gegen Gote guotiu werk, daz ist
min lere.

XVIII.

1.

Ein künik wilen in grozer wunne (123)
manigerleie zühte pflak, (C, a.)
der hete einen garten
vol[len] rosen rosenvar;
Dar in[ne] junk vrouwen, sam diu sunne,
schœne, so der liehte tak,
die solten bewarten

die rosen offenbar.
Swer aber schouwen wolte
der zuht unde ouch ir ere,
der muoste unde solte
dri rosen und niht mere
in vünf brüchen brechen ungerade;
swer daz tet, dem wart ane schade
diu schœneste, diu under den allen was.
diz mære ich an dem minnen buoche las.

2.

Merket alle ein vil groz wunder, (124)
unde hœret niuwen sank,
ein aventiure,
daz ist merkens wert:
Ez ist ein wunderlichez kunder,
ez ist stark unde ist krank;
ez ist noch tiure
hiute, als(o) vert.
Ez enist nu, noch enwart nie,
ez enwirt ouch nimmer,
unde hat noch die werlt hie,
ja weret ez ouch immer,
man mak ez schouwen alle tage,
ez ensprichet niht, unt hat doch sage;
ez ist allen creaturen bi:
nu ratet alle, waz daz wunder si.

XIX.

1. Vogetin über aller engel schar
Maria hiez, diu Got gebar,
diu liuhtet vür die sunnen klar,
næst Gote sie zieret den himel gar.
Nun wande in ir verborgen lak,
der aller schepfenunge pflak;
ir lob nieman volenden mak;
ir dienet diu naht unde ouch der tak.
Ane we, diu reine
gebar Got eine,
sus wart er kleine
durch uns mensche unde irdisch gast.
Vleisch unde gebeine
nam er gemeine;
nimmer me kleine
wirt der geist an sulher last.
des hilf, Marie,
meit vrie
verlie
riuwe zil, swer dich mit vlize an schrie;
des gewer uns Got durch sine namen drie.

2. Ich tier und mensche in menschen hut, (126)
Gotes muoter lob' ich überlut,
Maria, sueze Gotes brut,
Gotes tohter, Gotes arke, Gotes trut,
Vil reine meit, rose ane dorn,
uz David[e]s künne her geborn,
von Gote erwelt, ze himele erkorn,
versuene uns dines kindes zorn.
Got in drivalte
ze brute dich walte,
hilf, vrouwe, balde
uns sundæren sende trost;
junge noch alte
din lob nie vol zalte,
himel unde erden walte
din kint uns alle[n] hat erlost.
Got, ein dri genende,
leit wende,
guot ende
gip, sueze Krist: sus blut uns dine hende,
unt bringe uns heim in dines vater wende.

XX.

1. Vrouwe swalewe, ir sit untugentlich, (127)
swie ir mit listen buwet,
wem lazet ir des winters daz,
so ir dannen entrinnet?
Her loterriter, ir tuot in gelich,
mit smeichen ir laster buwet,
ir rinnet, loset, lieget, grazt,
valsch ere ir da bi minnet.
In strites not
so sit ir tot,
bluklin, verzaget, ir entrinnet lesterlichen.
gar wolf, hasp schaf,
mit bubes slaf,
ir enmüget iuch den werden niht gelichen:
ir sult niht sin der vürsten rat, ir schendegast,
ir sit weder kalt, noch warm, gelüppet ist iu
der zungen last.

2. Nu merket daz der swalewen art, (128)
die sie ze stunden vuret:
sie vliuget hin, unt kumt e'r her wider
von dien, da [illegible] sie lehret.
Der loterriter, der ist iuwer wart,
so ir den buch gefüllet.

so set ir uf unt wider nider,
tu[we]r muot sich danne briet.
Disen unt den
kun[ne]t ir erspen,
der guot ze übele machen lûgelichen;
ir eren diep,
schande ist iu liep,
ir zühte diep, ich wil iuch dieben gelichen;
ir sit ein schlich, ein kunthart unde ein ougen-
schalk,
mit pfawenschritten gebaret ir, ir tugende loser
laster balk!

25.

Meister Chuonrat von Wirzeburk.

1. (CI, d.)

DEn nit sin daz vil tunkel verwet, alß ein
bleich gehilwe. ꝛc.

2.

Ein lop gebluemet vert in hoher wirdikeite
solde ꝛc.

3.

Uz rosen brinnet man ein wazzer, so man daz
gemeret ꝛc. (CII, a.)

4.

Got herre, waz du wunders an dir selber hast
geschikket ꝛc.

5.

Vrouwe aller vröude, ich lobe an dir, daz du
den Got gebære ꝛc. (CII, b.)

6.

Almehtik schepfer, den ich obe den werden
künigen prise ꝛc.

7. (CII, c.)

Mir ist, alß ich iht lebende si, swen ich
entnükke sere ꝛc.

8.

O we mir tumben! daz mich immer langer tage
verdriuzet ꝛc.

9. (CII, d.)

Mich wundert, daz ich mazeß immer willikli-
chen verbize ꝛc.

10.

Ein ritter, der niht wæte hat von golde noch
von siden ꝛc.

(M. S. II. 329 ⸗ 34: Str. 97. *21. 96. 92. 95. 93. 109.
110. *20. 105.)

* * * *
* * *
* * * *

V r o u w e n l o p.

I.

(Im langen don.)

1.

. . . . (1)
. grimmer hant (CIII, a.)
er was ervorht so sere,
daz im an sin ere
ja bilide wart geraten, doch gab im eine lere
Carsilla guot sin eigen wip; dem rate er wart
ervolgen.
Sie sprach: „diu vorht enwil, sie muoz, sol man
sie haben,
twanc lat sich graben,
dro scheges ger ze kreize:
minne in helles sweize
durch lieben vriunt sich binden lat, holt tuot
holt geheize."
er sprach: „wie wird' ich minnic den, die mich
in nide volgen?"
Sie sprach: „diu minne ist sulher art,
den haz, den nit sie machet zart:
des dienstes vart
ist immer hart,
wie sich daz twingen gegen im schart."
wol im, der sich hie vor bewart!
hus var ist groz gegen vremder not; die wisen
mir des volgen.

2.

Do künic Alexander mit volkomner maht ꝛc. (2)
(CIII, b.)
(Maneß. Samml. II, 311: Str. 31.)

3.

Ein küniginn uz India diu was so kluoc, (3)
daz ir gevuoc
in meisterlicher stifte
nerte mit vergifte
von kintheit uf ein[e] stolze maget, diu gab,
nach der schrifte,
gift wort, ouch sehen uf gahen tot, der kwam,
swa sie daz karte.
Dem künige Alexander wart diu maget gesant,
daz er ze hant
ersturbe ab ir gesihte,
sie daz bi gerihte
bræhte in ir lant: ein meister sach an ir valsch
geschihte,
der gab ein wurz des küniges munt, diu von
der not in scharte.
Ir vürsten, seht uf, wen ir habet,
dem ir ze tiefez twingen grabet,
daz ir iht snabet,
ob er iuch labet;
des todes meit twanc nit, er trabet
durch not, der buhs spil winden stabet:
list milten muot gnade obe im traget, alsam der
meister larte.

1. (Handschrift 1.)

Ich sihe dich, schepfer, aller schepfenunge
Got, (4)
heilic Sabaot,
trost vernoe himelspise,
min herze in andaht wise,
du mannabrot, du lebende kost, diu der alte
grise
wol vierzic jar mit willen vor der Israhelis diete.
Erbarme dich, almehtic künic, der mich geschuof
min sünden ruof
dich, vater, sun, an schriet,
warer Got, gedriet.
din ewikeit genade mir, din suezez vleisch gewiet
hie büe mich in ein lebendez brot sich mir ze
genade erbiete.
Din ewic hoch gelobter list,
der ie was Got und immer ist,
hilf, schepfer, Krist,
der zit, der vrist,
daz mich dins Geistes mite wist
swa von der krancken sünden mist
hilf lebender Got, daz sich min leben eins gue-
ten endes niete!

Durch Min, durch Din urspranc daz reht zem
ersten nam,
dar nach ez kwam
durch nihe wan durch bescheiden,
[illegible] zuht von vreiden.
doch sint ie dein der rehten [illegible] din der-
[illegible]

naturlich reht ist, wa diu vruht sich bildet nach ir stamme.
Welch mensch', alsam sich selben, liep den menschen hat,
reht git den rat,
über alliu dinc Got minnen,
horden kan diz innen,
swer ie dem man daz sine lǣt mit vür gedahten sinnen,
deʒ reht ist komen uf wernde sla hin nach Johannes lamme.
Unʒ tuont deʒ rehteʒ meister schin,
daz reht wil niht gemietet sin,
deʒ rehteʒ schrin
wiget Min unt Din
mit ebener gunst; welch ir die pin
verschuldet hat, daz muoz darin:
der (bruch), diu pin genaden darf, diu schüzzet wol dem ramme.

6.

Reht ist ein orden, den diu maze hat versniten, (6)
ze vil vermiten,
ze kleine ez niht enrueret,
und ouch sin art gesnueret;
swa daz gewalt mit rehte vert, daz reht wirt wol gevueret:
swen aber daz reht vert mit gewalt, san ist sin nam verworden.
Gewalt dem rehte wart niur z'einer zuht gegeben,
reht allem leben
von Gote, in art, uz willen,
daz reht kan wunder stillen;
waz wære unʒ Got, geloube unde e, touf unde eben hillen?
reht ist ein weh, uf dem unʒ Got unde al sin gunst muoz horden.
Daz reht daz darf vil wol gewalt,
ob unreht ist so manikvalt, (CIII, d)
daz man ie schalt
durch swachen halt,
reht ist mit allen tugenden balt,
uz im ie kein wart nie gezalt:
unreht daz darf genaden wol, reht ist ein richer orden.

* 7. (Weimar. Hds. 46a.)

Ei, wa daz reht gewalteʒ meister solte wesen,
da wær' genesen
diu triuw' und men(sch)lich ere;
ich spüre in der lere,
gewalt tuo wol, gewalt tuo we, welhen wek sie kere,
Got gap gewalt, (diu) ist (vil) guot den liuten unt den geisten.
Gewalt der mak sich selber swachen, touben ouch;
er ist ein gouch
unt wer dawider sprichet;
unt wa gewalt reht brichet,
da hat gewalt geswachet sich, unt daz Got selber richet;
unt wa gewalt daz reht beget, da kumt ez ze dem meisten.
Gewalt ist in ir selber guot:
guot, oder swach ist, daz sie tuot;
wa herren muot
ist so behuot,
daz sin gewalt mer tugent tuot,
der edelt sich und ouch sin bluot:
ir herren, tuot guot mit gewalt, welt ir dem schepfer leisten.

* 8. (ebd.)

Got gab in allen den gewalt, unt der ie wart,
gar unser spart
ouch wol an manigen enden
an' allez missewenden;
der vient sprach: „her, gib mir gewalt, daz ich her Job behenden
versagen müg', so tuon ich ez.“ Got sprach ouch ze Pilaten:
„Du hetest kein gewalt, wær' er dir niht (ge)geben,
alumb daz leben.“
unt wer ez niht bedenket
und in sin herze senket,
wer ir tuot mit gewalt unreht und ouch daz reht hie krenket,
weʒ ir gen Got bestanden sit, welt ir iu wol beraten.
Gehorsam leistet man iu [w]ie,
tragt ir gewalt mit rehte hie;
so merket die
Got vater sie,
der unreht mit gewalt begie:
der ware Got sie nie verlie:

da Got uns immer vor bewar, des ie die wisen baten.

9.

Wie man die biderben siht, sie sin doch wol geteilet, 7)
vil ofte heil
ein edeler boum vil' este,
dem sin saf daz beste
mit bernden blüete uz stammes adel: tugent, din hort ist veste,
wan du treist ofte in arme[r] wat rich, glanz, hoch gerne brüste.
Ez blüet ouch dicke ein junger sin durch grisez har,
ein brunne klar
uz vulen lachen dringet;
wem sin herze ringet
uf prislich tat und die der muot wol bescheiden bringet,
wa man den spürt, er sol den vürsten ligen in richer küste.
An næten ist der wat geswigen,
diu zuo den sprenzen ist gedigen;
sol hant gestigen,
muot darf niht ligen;
den pfawen ofte hat verstigen
des kranechs vlug: sus si gedigen
dir, ellen tat, lop dir wol stat, swie arm din wat sich rüste.

10.

Daz helfenbein ist wizer, den vil herren sin,
daz wirt so schin: 8)
swer linin tuoch mit blute
leget uf ez ze sture, (CIX, a.)
mit kalter art, sin helfe tuot sich bruchen dem tuoche sture,
sus gibet ez dar, swaz ez vernam in endelichem schirme.
Wem allez dunkt ze groz, dem allez dunkt ze klein;
der agestein
sich wildet gegen dem isen;
wie sol ich bewisen
vil manges tat? der sich sin guot niht lat selben spisen,
schelt' ich sin niht, da wider ich han die list, daz ich im stirne
Ein ror, daz lihte ist melde vol,
alsam hievor tet Kornmol,
der gruob ein hol
der erden zol,
darin er rief, daz gal[t] sint wol,
ein ror wuohs von des ruofes dol,
ez jach: „der künic hat esels oren!" scham, da vor dich stirne.

11.

Sich uf, du hohez adel und rehter eren kels,
des wandels trefs 9)
uz dinem weize luter,
wan der kriden kluter
sich widemen dir mit ritterschaft, ja nie niht wart truter,
wa zuht, wa schame, bescheidenheit uz voller ger dir schenken.
Sez uf die triuwe, als[o] dich des goldes varwe ziech,
du solt daz blech
durch warhaft niht vermiden,
richen pris an siden
mit stolzer tat, die menlich sin, la[t] din herze liden,
schrib an die stirne: hie heldes muot, daz manz sol bedenken.
Kan dich diu minne machen künic,
diu kiusche in reinen sinnen spünic,
ze milte brünic,
gegen reht unrünic, (CIX, b.)
sus wirket aller wisheit künic
dich ze des trones aschen künic,
din werndez lop, din geerter name, die niemand kan verrenken.

12.

Ein lant daz hat nine vrouwen, Damie daz sint; 10)
ist, daz ie kint
uf menlich art sich neigen,
diu treit man vur eigen.
nuz daz ir lip menschlicher lust sich begunnet zeigen,
san wirt verlant ir ieglich dannen, unz sie sin lat verswinet.
Daz mohte man die [illegible] von den [illegible] scharn,
die ungelich varn,
den muoz man ungelich liezen.

sol er niht geniezen,
der biderbe, siner werden tat, suz möht' in ver-
briezen,
wen sich sin muot, sin lip, sin ger ze hohen
tugenden piniet.
Got selber saget den tugenden dank,
so missetat tuot liden twank,
der nie gelank
uf eren gank,
sich stiez ein bein an schanden bank;
wie möhte ir wol erklingen sank?
Got gap, Got nam, nach solher rede der wisen
wort erschinet.

13.

Lob' ich din wip, dannoch sint vrouwen un-
gelobt ꝛc. (CIV, c.) (11)

14.

Der wibe name grozer ist, den vrouwen-
lop ꝛc. (12)

15.

Ich spriche, wip der name ist obe den vrou-
wen ho ꝛc. (CIV, d.) (13)

16.

stünd' ich in oitem kriege nu geschaffen daz ꝛc.
(CV, a.) (14)

17.

Heinrich, e diner zit ist vrouwen lop gewest ꝛc. (15)
(Maneſſ. Samml. II, 315:47: Str. 38.*10.*11.*12.*13.)

18. (Handschrift 2.)

Ir hohen vrouwen, reine wib, iu si gesaget,
(CIII, a.) (16)
vrou Minne klaget
über iuch mit holdem muote,
in der vröuden huote
sit ir vil oft alumbewart; guot stet wol bi
guote;
sie klaget ouch, daz ir niht erkennet, wen unde
wa der wünne.
Sie klaget an iu versumen unt vergahen ouch;
der sælden rouch
sich von der lere erklimmet,
mir hat minne entstrimmet,
daz vrouwen zuht ir erbe si, scham ir
blimmet:
trost, heil, hort, aller tugende ursprink lit bi
dir, wibes künne.
Suz minne ir vriunde malet ja,
durch roten gruoz, unmehtik bla,
uf vlinder sla
ein sendez gra,
wat gipt sie dem, dort, hie unt da,
zwei nep, den tusent volgen na:
kür minne an sich manlichen muot, ich wæne,
ir iht entrünne.

19. (3)

Z'war, wip, sit du der ho[he]sten wünne ein
garte bist, (17)
darin mit list
diu minne uz blikken touwet
(unt darin man schouwet)
der bluomen lust, ich hœr(e), sie sin maget unt
doch gevrouwet,
durch vollen wunsch iu ist geworht ein kranz in
wibes guete,
Da der gedanke snelle wirt gevangen mit,
wer kan den schrit
uz herz' in herzen arke?
ja, du minne starke,
du bluemest wol der vrouwen sit' uz dem richen
[illegible].
da pris, da lob nie wart volzalt in wernder eren
bluete.
Ich muoz ein lieplich strafen zern
dir, minne, unt doch kein wandel nern;
du soldes wern,
da wip verhern
ir vriunt, und leit durch liep beschern,
ir viendeu doch niht arges swern:
ja, minne, sprich, da lit ein we, daz git ein
rich gemuete.

20. (4)

Maget, wib unt vrouwe, da lit aller sælden
goum, (18)
maget ist ein boum
der ersten kiusche blomen;
von ir maget komen
heil, rich ursprink, des wunsches wesen, aller
sinne gomen

die künden niht die suezen art volloben der mun-
schen megede.
Wen aber der suezen bluomen lust durch menlich
list
gevallen ist,
wib nennet man (sie) denne,
ob ich reht erkenne;
den man wunne, irdisch paradis ich von schulden
nenne:
lop si dir, wip, durch vrouden name unt durch
din bilt behegede;
Nuch ob sie menlich reht begat
unt vruht gebir(t), alrest den rat,
daz hohest pfat
errungen hat;
vrou ist ein nam, ie billich lat,
der ie [nutz] uf al ir wirde stat:
vrouwe ist ein name, der menschen sin treit ze
der lust gejegede.

21.

Adam, ez wart von Gote ein ebenbilde sin (19,
der forme din; (cm, c)
dir was niht wol alleine,
uz dines rippes beine
zilt' er ein sie, nach dir gestalt, die gab er
dir, die reine;
die man menniñ ez nach dir hiez'; niht anders ich
ez ne[illegible].
Adam, sit gebe du allen dingen sundernamen,
wilt unde zamen;
wie nantestu din rippe?
saget mir daz din lippe,
sprich: „ja, ich nante si Welchelmuot," der was
do din sippe;
„sint nant' ich ez gebererin." der man sin schat e
erkenne.
Mennor der erste was genant,
dem Diutisch rede Got tet bekant.
er sprach zehant:
„vrouwe, din bant
manlicher wirde ein voller lant,
din we uns hie heil, [illegible] bant."
wa durch, von wem wip wart genant, daz weiz
ich wol, wa, wenne.

22.

Vrankrich', ich nenne dich durch Wippeon den
minnin, (2[illegible]
des muot was rinnin.
er hiez der kindel varen,
diu da meidel waren,
unz sie verlurn der bluomen lust mit der meide
jaren,
so was im lieb ir stolzer lip, unz daz sie wur-
den swanger.
Dan muosten sie daz lant im riumen immerme;
diu sunder e
tet manigen vrouden dünne;
merket, welh[e] ein wünne,
der bluomen lust, der vrühte var siht daz mitten
künne!
daz was sin trost, sin heil, sin hort, al[s] siner
vrouden anger.
Daz mittel sie dem künige gezam:
sus wip von Wippeone kam,
[illegible] der nam,
var [illegible] scham,
o vrouwe, [seht,] ist diz wort din stam,
durch nut [illegible] wage ein swam,
din pris, din lop, din werde r grunt gegen al-
le m wandel zanger.

23.

An' arbeit vil selten lob, lon, wirde kümt, (21)
wer hie [illegible] krümt
ein losen, waz ich scheide

wider ist ir lop billicher dem, der [illegible] leit mit
[illegible]eide;
wol treit er dem, der durch daz lon niht kumt
in not gewerre.
Wip, vrouwe menlich wunne beide werent [illegible]
[illegible]
doch gritent vrouwen vrone
vür daz nach dem lone
durch geistes gunst, durch menschen niht, durch
naturen krone,
mit werder we, mit luftes twanc, ouch mit der
vürden [illegible].
Wip bringent vroudenrichen glast,
da r an doch vrouden nie gebrast;
wip, sunder last
ein blüender ast
daz spurt, und nie der vrouwen gast.
ir bouwen treit schaten [illegible]
wip, sunder ach, ein suezer nam, [illegible]
ein [illegible].

24. (Weim. Hdſ. 29b.) (8)

Diu tumben jent, Got ſpræche ſiner muoter: „wip;“ (22)
valſch iſt ir trip,
er ſprach: „du vröulich künne.“
ſwie gar menſchen wünne
von wiben kome, doch wære ez valſch, der in dort hin ſpünne,
daz engels kunſt, noch menſchen ſin niht künne wol beſcheinen.
Daz wort mac, weiz Got, vrouwe ſprechen michel baz,
nu merket daz:
vrou, wie der engel korden,
vrou nimt daz ir orden,
ſwie [we] ſie tet naturen we, ir keine we was worden;
doch mac daz wort wol ſprechen meit, ſit Got welt ez da meinen.
Sie jent, Got spræche: „muoter;“
daz iſt ouch mins gelouben ger,
nu merket, wer
diz drivach ſper,
noch welhez wiltu leinen her,
ob aller himel wernder wer,
ez ſprach da niht wan: „vrouwen ſlaht,“ waz anders was ſin meinen.

25. (Weim. Hdſ. 30a.) (9)

Got der hat niht geſprochen, ez enſi allez war, (23)
diu rede iſt klar;
min witze muoſt' ich rouben,
jæh' ich nach den touben, (CIV, a.)
Got ſpræche ſiner muoter: „wip,“ vrümt daz dem gelouben?
des weiz ich niht: wip muoz den val der bluomen han geneiget.
Got ſprach ze ſiner muoter Jüdiſch, Latin niht,
diu ſchrift des giht;
nant' er ſie nach der vrühte,
daz zam wol der zühte,
ſo ſprach er: „v r o(u) w e,“ und niht: „wip;“ v r o, w e vernde(r) ſühte:
v r o von der luſt, w e durch die (ge)burt, daz we naturen ſweiget.
Er hat ſich ſelber tot geſlagen,
wer ſinen vient ſich hilfet jagen:
diz liute ſagen
mac wol behagen
den Juden, wel wir in ſo tagen,
und uns die naht ze huſe tragen;
diu gloſe iſt valſch, Got ſprach niht: „wip,“ ſin wort ſich „vrouwe“ erzeiget.

26. (Weim. Hdſ. 30b.) (10)

Ein maget heizet wol ein vrouwe rehter ſchult,
durch kiuſche dult, (24)
wen ſie daz art verdempfet,
daz ir bluom' an kempfet,
der ſtrit ir zilt ſo ſueze ein w e, uf ein v r o geſtempfet;
wan ſie uns tragent ein lebendez v r o in ſpilnder ougen weide.
Ein wip diu mac ſich vröuwen wol an lebende(r) vruht
mit voller zuht
der durchmehtigen ſtæte,
gar var ſlimmer wæte;
der kiele ir git ſo ſuezen nam(en) almit der tugenden ræte,
von art ein wip, von tugent ein vrouwe und ouch von art, die beide,
Der vrühte tugent, der bluomen art,
hant vrouwen nam(en) ſo hoch geſchart:
niur art, wip zart,
dich hat entſpart
von künne, Ivpperone wart
din mittel ſi des namen vart:
vrouwe, an dir art bluejender bluot [unt] tougen in vernden kleide.

27.

Sich birt in einer vremder rede ein talken korn,
holt ane horn, (25)
und rint mit eſels vuezen,
lerne mich ſo gruezen (CV, a.)
den ſtummen, daz er's ſage dank, unde mit gallen ſuezen
ein honik, daz du bitter weiſt; daz triuwe ich wol verſchulden.
Du wetterlezzelt, daz der dunre muoz verzagen,
er wirt erſlagen,
kumt er dir ſo nahen,
daz du in ergahen
mit ihte maht, ſo mac er ſich heiſe niht vervahen:

tuo gnade an im, sît daz er muoz din swærez twingen dulden.
Du jihes geperlt in spiegelspriez,
viur, wazzer, luft unde erden griez,
han sie's geniez,
die Got verstiez;
daz er dich mensche ie werden liez,
daz wirt dir leit; der helle spiez
richt ez dort an der sele din, ob du niht kümest ze hulden.

28. (11)

Man siht in miner künde krame, wer da wil,
des ringen vil; (26)
man vünde ouch lihte daz tiure,
hiure und ungehiure,
dem spæhen scharf, dem sliehten weich, nach der witze stiure;
ez zimt daz hie, daz dort niht zimt; daz dort, daz hie niht zæme.
Wa spæhe merke sinnes valke vliegen lat,
san nim ich rat
ze mir, wen ich'z erbreische;
mit der künde vleische
sol ich in so, daz er ze hant spürt, daz ich in eische,
wart er mit kunst gekollert ie, niht wirt im ruowe [illegible]
Des weichen sinnes valken vluht,
ein spæh' ist im niur einen truht,
der slehte tuht,
der weiche zuht
im leisten muezen vollen kluht,
unt lei' din spæh' im einen kuht,
ins muoz sin der weid' allen sich, daz er ir niht [illegible]

29. (12)

Man, wiltu kindes witze nu an din ende tragen, (27)
so mac wol klagen
daz alter dinen jaren,
unt din jar den haren.
wa gürtel zwischen barte leget, die den noch gebaren,
alsam ir blôze sin noch blank, daz zimt niht wisen sinnen.
Her Bart, ir waret doch ein manlich zeichen ie:
welt ir iuch hie
beschœnen mit den kinden,
daz ir iuch lat binden
bi kindes site? her Bart, des muoz manlich vröude iu swinden;
welt ir beidenthalben sin, her Bart, so muoz iuch trinnen
Ein strafen von mir [uf] iuch, her Bart,
daz menet, sam ohsen tuot ein gart;
wes sit ir zart
des mannes art,
wan daz ir sinin wort bewart
vür alle misselwende vart?
her Bart, des leret iuwer man manliche wirde minnen.

30. (13)

Zwar, bart unt kindes witze diu zwei tragent niht eben (28)
ein werdez leben;
her Bart, des sit geschuldet.
sint ir daz verdultet;
ich wæne, ir habet dem kinde hie vor dem man gehuldet;
habet ir verlorn den man, her Bart, daz mac iuch wol betrüeben.
Ir enwerdet ouch nimmerme gehalten also zart
her Bart, her Bart,
wie möht' ez ober kinde
in von herze(n) grunde
gewerden daz, wan daz ir stat nahe(t) sinem munde?
ir waret kluoger witze ein van: welt aber ir tumpheit üeben?
Her Bart, ir zimt den mannen wol,
und kindert daz, daz nemet vür vol:
min triuwe ein zol
des wesen sol:
an kinden bart ist tumpheit vol,
an mannen wirde, sunder dol;
diu kintheit solte ein ende haben, wa beste [illegible] [illegible]

31. (14)

Di barte kindes [illegible], di [illegible] [illegible] (29)
ob ich daz sage, [illegible]
diu zwei zement so schone,
als in küniges krone

der ober stein nach rote var; wa nach richem lone
ein swacher dienest wirt gewegen, ich spür des vogels vliegen.
Ez zimt ouch niht in wibes herze mannes muot;
des selben tuot,
wa mannes muot sich wibet,
wirt im des vertribet.
ich spür des varnden schiffes pfat, uf min list bekliber
der slange[n], slingen speh' ich ouch, sus kan mich niht betriegen
Des visches vliezen, sunder wank,
den vieren (en)ist min sin ze krank;
des vünften schrank
ist al ze lank
den sinnen min, swie vast ich twank,
daz ich durch sinne sinen ganc:
ich mein' dich, junger mannes muot, kei(n) spur dich mak erkriegen.

---

32. (15)

Stein orden herter mak gesin, den ritterschaft, (30)
seht an ir haft:
ein ritter drizik jaren
rilich mak gevaren,
swie hohen pris er hat bejaget, stolz, in wirden klaren,
ein val nimt im den namen, alsam er (im) nie si worden.
Ein ieslich orden hat gemach bi eren wol:
ein ritter sol
gemach durch ere[n] miden,
sol in ere liden,
in ritterlicher wirdikeit, sit daz in versniden
ein zit verlegen sin[e] wirde mak: daz ist ein swinder horden.
Driu dink ein ritter alle tage
lege uf die wage,
[als ich iu sage:]
den lib er trage
niht als ein zage,
den schaz durch ere von im jage,
wie wol der sele anbaht bejage;
dikke uf die wage lege er sich durch ritterlichen orden.

33. (16)

Got grueze, ritter, dinen hochgeherten namen 2c. (31)

(Maneß. Samml. II, 518: Str. 43.)

34. (17)

Vrou Ritterschaft, ich klage, daz sus din dorperheit (32)
sich hat gekleit
ze diner massenie
unt hat sich din krie
so kreftelichen an genomen, daz man din storie schrie
an ir art niht kan gespürn, sus hat sie sich gemischet.
Du wær' ein spiegel grozer vuoge und aller zuht:
die gent in vluht
vor dir, sam sie sin wilde
diner ritter bilde;
. . . .
mit treffen und unkinten stet din brehender glast verlischet.
Ez was vor ein gesundert snit
vrou[we] Ritterschaft unt dorper sit':
nu habent ir lit
gelichen strit;
sus volgent sie dem hove mit.
vrou Ritterschaft, vleh' unde bit
den hof, daz er dir la din reht; so wirt din pris ervrischet.

---

35. (18)

Her Hof, her Hof, wie lange sol ich daz vertragen, (33)
daz iu behagen
so wol die klostergiegen?
möht ir lazen vliegen
die keppel hein, der menge unpris muoste[n] vor iu biegen;
seht hie, seht da, seht hin, seht her, bi vürsten siht man kappen.
Her Hof, ir tuot dem kloster unt dem orden schaden,
weit ir sie laden
mit lust geheigeter vülle;
seht, waz da zeschülle!
wa prislich kleit, wa rilich wat, wa nu din werlich hülle?

die siht man niht bî gernder diet, sie werdent
nûwer klôster knappen.
her Vôf, müget ir uf münichen lat
der klôster hoben an muwern stat,
sît daz ir rat
niht anders gat,
niur gib unt gip, habet ir den grat,
ich gib' den bisch vür missetat:
her Vôf, lâzt ir niht ab, iu wirt der valli'
zuo [z']eime rappen.

36. (19)

Ein hane sol kræn, ein hunt sol bellen, ker-
[re]n ein swîn, (34)
nach dunken mîn,
sô sol ein löuwe limmen
unt der ber sol brummen:
dem ohsen lüen, dem rosse zimt negen nach
der stimmen;
wie sol des esels lûten sîn? sô gouchen zimt dem
gouche.
Ein smit sol smiden, ein bader baden, ein jager
jagen,
ein trager tragen,
ein maler bilde zieren,
sar den sare wirken,
zimt eben der kneht ze dienste pflegen beidenthalp
halp der irren:
dem münche zimt sîn klôster baz, den er ze
hove sich ouche.
Dem priester ist priesterschaft gegeben,
dem ritter ritterliches leben,
dem weber weben;
wa man liez eben
daz dinc nach sîner art beliben,
sô kem' ez niht uf wider streben:
der hof nach unart verwert sich, alsam der harst
nach rouche.

37. (20)

Daz edel veder spil verderben muoz hie abe, (35)
wa kra, wa rabe,
ir atem gegen im bieten;
edel wint muoz nieten
von swachem dâz ze asmannes stân; wa die bœsen
rieten,
da was nie ie ze hove niht liep, ir tât ist bol-
ter suchen.
Daz edel krût von bœsem krûte valwen muoz,
tuot man niht buoz
dem garten solher swære;
vrisches obez enbære
wol, daz ein obez von buler art bî im niht en-
wære:
„schuu wie schuu!“ ruofent diu kint, „verdirb
uns niht die kuchen!“
Bî edelen vürsten edel tat
stêt, als daz golt bî sîden stat;
ûf guoter wât
ein stumme nât
zimt niht; daz guot unguete hât,
daz bœse ist minder an' unblat;
ir edelen habet die cuge unwert, der wolf ist
gerne in struchen.

38. (Weim. Hdf. 37b.) (21)

Ein jager sol wol jagende hunde haben wert; (36)
man muoz diu pfert
durch rîten haben in wirde;
durch des lîbes zierde
stein unde golt, und edel wât durch ein ten ge-
zierde;
daz vederspil man schone ernert; man hetzet den
hirsch durch niezen.
Man darf der priester wol, da man die buoze
nimt;
ein bischof zimt,
wa man sol kirchen wîen;
sol der schuz gedîen,
man muoz den bogen e schinnen eben; nach ho-
hem prîse brîen
muoz man mit tugent; der slüzzel briunt, wa
man sol sloz ûf sliezen.
Zam hêrt ze ritterlicher tât
ein ritter wol und ouch sîn rât;
wer tarige hât
ûf ernstes plat.
der darf wol helde, wenz ergat,
daz sich der helm uf binden lat:
bî wane, eins biderben mannes tât sich ze
man lat verdriezen

39. (22)

Man vetzet mit dem raben und mit der [illegible]
ten [illegible] (?)
(Hagens Samml. II, [illegible])

40. (23)

Wort sint der dinge [illegible]
[illegible]

da von muoz iht
ligen in der worte ringe,
daz sich ie dem dinge
gelichen muoz an lut, an art, oder an dem ur-
springe;
wan ieglich dinc sin nam tuot meld'; sus prüev'
ich daz besunder,
Daz ieglich tug(ent) ie nach ir tat genennet ist,
nach künic list,
diu rehtikeit nach rehte,
sus ma(n) vür daz slehte
ie nach ir tat der tug(end) ir nam; schand' und
ir geslehte
heg(e) ouch ir reht ie nach ir tat; hie bi so wirt
ich munder,
Unt var uf eine vindeise:
hochvart ist uf der tugenden ie
ein bluender kle,
den nimmer me
versalcwet keine(r) schanden sne;
ir nam tuot meld' na(ch) hoher e;
ir vart und ouch hohez ade daz nemt niht vür
ein wunder.

41. (24)

Hochvart diu kan niht kon(.) in snœder herzen
wesen; (39)
ir wurzelwesen
die hant natu(r') durch suezet,
daz sie niht engruezet,
niur hoher muot und edeler sin; wan diu hoch-
vart buezet
kein missetat, die kan er niht verdienen noch
verschulden.
Ouch wizzet, al untugent diu heizet billich nider;
den ist sie wider,
diu hochvart kan niht swachen;
sie kan hoher machen,
und aber hoher, immer ho, niht mit nideren
sachen,
ist sie gezogen; ir suezer site kan allez adel ver-
gulden.
Ein edelez tier, ein edeler boum,
diu habent von art ouch edelen goum;
unertik soum
vir(t) nideren zoum,
ein ertik gruntkern edelen roum:
alsus diu hochvart, sunder troum,
an allen edelen herzen tuot ir melden und ir
hulden.

42. (25)

Hochvart ist aller guoten dinge ein zeichen
wol; (40)
die nideren sol
man uz den hohen scheiden;
sus mak man in beiden
ir reht und ouch ir art gegeben; daz sprich' ich
mit eiden,
daz alle tugent hochvertik sint; nu pruebe ein
ieglich eine.
Ein ieglich milter muot versmæhet kargen sin:
ein karc gewin
unkargen muot versmæhet;
wem diu manheit wæhet,
der schamt sich zegelicher tat; allu tugent sus
næhet
der hochvart; wan ir erbeschrin ist sie, diu suoze,
reine.
Diu triuwe kan versmæhen wol
untriuwe[n] und ir argez hol:
der mazen zol
versmæhen sol
unmaze[n], daz zimt ir vür vol:
sus bluet diu hochvart, sunder dol,
uz aller tugent, unt vrümt ir adel, daz ez wirt
so gemeine.

43. (26)

Hochvart und übermuot die sint vil ungelich:
hochvart ist rich (CVI, a.) (41)
der edelen hohen stiure,
aller tugent stiure;
hochvart versmæhet nider dinc, diu sint ungehiure,
die schande und al ir hegenheit: hei, welich ein
stolzez künden!
Hin, übermuot! valsch, wes vermizzestu dich
hie?
ist daz din ger
die hohen und die nideren
smæhen unde wideren
tar unde wil an' underscheit; da von muoz ich
videren,
din art, din wesen, din eve grunt zen schanden
unt zen sünden.
Hochvart ie edelen herzen zam,
hochvart ist niderverte gram;
daz saget ir nam
gar sunder scham.
Hin, übermuot, an sælden lam,

du holzelofer wizze ein stam,
von dir nam, daz der engel[es] val vieip bi des jamers gründen.

---

14. (27)

Ir hohen edelen, vraget, waz man von iu sage, (42)
waz wol behage (Weimar. Hds. 32b.)
an iu den tugenden richen,
welt ir wizze erslichen;
vrage ist ein stap der alten kunst; wer mak daz gestrichen
hin, da sich nimt list, wizze nesprinnt? niur mit der ebenen vrage
Ervragt, wie der unt der in hohen wirden swebe;
wa durch man gebe
dem pris, unt dem unere;
wie des wort sich kere
mit wirdikeit; sus vremder nuz wirt ein eigen [illegible]
wer hie, wer dort trage ellen kraft, die sint der tugent' mage.
Der richen zins, der armen truht,
der ritterschefte sigenuht,
ere unde zuht,
hus rat, hus vruht,
der tugent vol, der schanden fluht,
mit vrage ervert ein ieslich vruht:
vrag' ist ein niht, man wezze ir swert, daz sie der schande lage.

15. (28)

Ja lobt' ich gerne, vünd' ich lobelichiu werk,
wan ein getwerk (Weimar. Hds. 32a.) [illegible]
mir wirt vor minen ougen,
offenbar, niht tougen,
ein rise an willen unde an tat; des muoz sunder lougen,
min lop sich schihten ouch danach, sus prüeve ich alter niuwe.
Ein lop, daz mit der volge uz wisem munde gat,
daz lop bestat
von tage ze tage ie lûter;
steine unde edeliu krûter
die muoz man schone halten, ie baz unt baz, ie trûter,
so mak erzeigen sich ir kraft, sie sint wol einer triuwe.

Min lop vil manigen hat betaget,
gelachet, als ein zartiu maget,
ich nam gejaget,
gar unverzaget,
als mir min lop hat' vor gesaget:
da vand ich alliu pfat verhaget;
do muost' ich kempfen an min lop: so pfui dich solcher niuwe!

16. (29)

Ir hohen vürsten, seht, waz iu Got hat gegeben, (44)
groz guot, rich[ez] leben,
unt herschaft maniger dinge;
merket, waz ich singe:
ie hoher muot, ie swinder val, kumt ein ungelinge;
ie me iu Got gegeben hat, ie me er von iu eischet.
Welt ir sin edel, so vlizet iuch der edelen tat;
tat adel hat,
adel niur nach tat sich schribet,
wie din tat beliubet;
ie hoher man, ie witer kumt, waz er dinge tribet;
der rouch tuot kunt des viures wesen daz viuor ie gevleischet
Sus muoz ein unzebuorez leben
in sunden und in schanden sweben;
wer sol pris geben,
da man siht kleben?
sie swachent sich vor unde neben:
da sol ein edeler wider streben.
[illegible] Gotes [illegible] kumt, sin zorn doch swinde [illegible].

17. (30)

Ich klage, wa vürsten muot des niht erwinden wil, (45)
er [illegible] vil (ebd. b.)
nach siner diener [illegible];
ob ich den beschulde,
[illegible] ich vürsten schelten niht, gerne [illegible] ich erdulde
den [illegible] sin mit [illegible] und ouch [illegible] leide.
Der [illegible] und ouch der beste [illegible] man,
ein [illegible]
niht bezzern [illegible]
[illegible]

III.

wan daz sin diener gunst im trage, muotik, unverworden;
daz liebet in den gesten ouch, suȥ horbet er sie beide.
Wil aber er sie betrueben vil
unt sezzen nach ir muoteȥ zil,
klein ich daz hil,
der vürste[n] wil
im selber briuwen jamerȥ spil:
wirt in der slegel bi dem stil,
sie slahent im sin gitik swert, ez wischet durch die scheide.

48.

Ein cunterfeit wart mir durch schouwen vür getragen, (46)
torst' ich ez klagen,
mich troukt sin übergulde,
unverdienter schulde
bark sich in vriundeȥ bilde haz: ez sol der von Vulde
wol rechen, sit ich niht entar vor vorhten sin geanden.
Wer weiz deȥ gougelæreȥ lon e dan er'z siht?
man sprichet, daz niht
abent aller tage unt stunde;
swer der rede kunde
gewunne, seht die glose er wol ane vrage vunde;
die merker jent, man müge sie wol begrifen mit den handen,
Sit daz sie unvermuret stet,
und ieȥlich sin sie wol vevet,
der text mir jet,
swer ir list spet,
daz er den sin niht überset:
hie drisch' ich, daz du hast gemet; (cv, c.)
suȥ wirt vergolten dir der zinȥ, den ich dir sol, mit schanden.

49.

„Nu hulde mir, ich wil dich hie ze knehte enpfan." — (47)
daz wirt getan
mit disem underscheide:
mine hande beide
wil ich in valten uf den trost, daz diu ougenweide
deȥ sangeȥ mir werde offenbar. — „daz sol dir wol geschehen;
Du zimst mir z'eime knehte wol, sint daz du wilt
deȥ sangeȥ schilt
unde anderȥ keinen vueren." —
ich wil in so rueren,
swa eȥ not ist, daz man'z schouwen sol an al sinen snueren;
swa du den sank ze kurz, ze lank erbest, den soltu smæhen. —
„Daz wirt dir liep, deȥ wart' an mich." —
sich an der rime pinsel strich;
daz liebet dich;
mit sinne brich
in wæhe sprüche, daz rat' ich;
ze sangeȥ sinne ebene sich:
ich tuon besigelt mir diz liet, ez suln die besten sehen.

50.

Du pfaffen prinȥ, unt hoher wiȥheit ein senat, (48)
diu infele hat
din houbet wol gezieret,
lætik unde gevieret
sint diniu werk, uf heilik leben (ist) din sin parieret,
in manikvalten tugenden, sich, du bist dem kristentuome
Ein salbe, diu im sünden wunden heilen kan;
sie bint din ban,
die elich leben krenken;
nieman darf deȥ denken,
daz er mit siner miete din reht müge überschenken:
der babest solte hie bischof sin, du pfarreman ze Rome; (cv, d)
Daz vromte aller kristenheit;
din stap beschirmet sie vor leit;
die rehteȥ kleit
hant an geleit,
[die] sint dineȥ schirmeȥ vil gemeit;
ouch waȥ din schirm in ie bereit:
von Bremen vürste Giselbreht, du bist der pfaffen bluome.

51.

An sunnen varwe lob ein grabe ist geleit, (49)
den schirm er treit
deȥ krisemeȥ unt der toufe:
uz der schanden troufe
viel im nie tropfe an sinen lip: swa er'z vint ze [illegible]e,

daz im zen eren nuzlich ist, daz mak im niht ze tiure.
Diu sælde ir balsme streich an sinen werden lip;
unsælde, blip,
du maht bi im niht schaffen;
segen der hohen pfaffen
von kindes jugent in nie vermeit; lügelichez klaffen
von disem lobe gesundert ist; diu hohe Gotes stiure
Wibet ez in miner witze hamen,
daz ich in nennen muoz bi namen;
sin eren samen
die schande lamen
tuot; kund' ich daz, Herman der Damen,
ein lobes daz mit sange, Amen;
grave Otte wær' sin wirdik wol von Ravensberk der gehiure.

52.

Kum, minnen schueler, dich wil ere in ir[en] tanz, (50)
sez uf den kranz
der manheit unt der milte;
vor dem herzen schilte (CVI, a)
mit diner angeborner zuht schame ie gerne spilte,
diu tugent mit ir pinsel hat an dine stirne (ge-) malet;
Da zeiget sich der triuwe varwe unde elich leben;
planeten weben
und ouch ir hohez firmen
dinen lip beschirmen,
daz untat minder hares breit an dich mak ge- firmen;
mit wisheit diu complexie din ist an den ort ge- stalet.
Uf ritters pris din muot sich schart,
da vor wart nie din schaz gespart;
du Rennewart
in strites vart:
dich, helt von der Hoije Gerhart
mein' ich; het' ich nie kunst gelart,
daz vromte dir ze dime lobe: din vereh in tugen- den gralet.

53.

Greif, herze, zuo unt hilf den sinnen ein lop vinden, (51)
daz allen kinden
der kunst si wolgelenke;
dem ich diz lop schenke,
der nimt ez, des ich wænen wil, vür ein guot getrenke,
sit im ein luter misolwin vür werdez lob niht smekket.
In derwet schame, so er unzuht siht, vür trachen bluot;
eins engels muot
hat er ze guoten werken;
tugent læt er sich sterken
so sere, daz kein mensche an im kan untugent merken;
des wirt sin lop von gernder diet breit unde sank gerüemet.
Sin bluender pris mich des ermant,
daz ich der menge tuo bekant,
wie er genant
si, dem gesant (CVI, b.)
diz lob ist her in disiu lant:
daz ist, des si min triuwe pfant,
der junge von Rüjen her Wizlab; diz allez in im stekket.

54.

Vier richiu lop diu weln daz vünfte mit in hin; (52)
sezt uf, her Sin,
ir sült ez also brinnen
daz ez uzen, innen
unde allenthalben kerik si; herze, gank zen sinnen,
und rat ze disem lobe also, daz mir der rat ge- valle.
Tuot ir des niht, daz leidet, beide, mir und iu;
ir sült den spiu
hie scheiden von dem kerne. —
„seht, daz tuon wir gerne.“ —
vor aller missewende ein schur, unde ein leite- sterne
der tugent, er leitet mangen so, daz er veste vor valle;
Ein kranz, den ere geblüemet hat,
ein krone tugentlicher tat;
unde ouch ein wat,
der iesllich nat
ze prisen nie unt ze lobene stat;
ein herze, da nie valsche r[illegible]t
uz kwam: daz ist von Mekelenburc her Heinrich, dem ich schalle.

55.

Ich suoche in sanges krame, vind' ich ein lop- sin. ([illegible])

da vor wirt min
tihtes schaz niht gesparet;
eʒ ist so gejaret,
daʒ ich die werden loben wil; luterliche klaret,
jeset in minnes sinnes würze ein lop, daʒ wirt in [da] geschenket,
Den wareʒ lop an iren oren senfte tuot;
der boume bluot,
unde ouch des meien zierde,
sin(t) in kranker wierde (CVI, c.)
bi disem wol gezierten lobe, seht an sin gebierde:
eʒ zieret vor der sunnen glast noch baʒ, wen ir'ʒ bedenket.
Ich leite in einer wihteschal
vil manik lop wol lieht gemal:
diz (s)under twal
smouk sich ze tal;
des half im diner tugende stal,
daʒ nieme wart von roste val:
von Altenburk grave Otte, sich, diz lop din unheil krenket.

(Heidelb. Hds. 350. Bl. LXIII a: Str. 374.)

* 56.

E Gotes herze bræche von des todes kraft,
er was ein haft,
der hochgelobter vürste,
er jach, daʒ in dürste,
sin martel was niht vollekomen: owe der Juden türste!
iesan ze hant wart im ein trank von eʒʒich unt von galle.
Maria sprach: „kint, nu sich minen kumber an,
du læst mich stan
in aller jamer erze,
der bitterliche smerze,
den ich an dinen wunden sihe, der get mir durch min herze.
min liebeʒ trut, wis gein mir kut, ze vuoʒ ich dir nu valle."
Da sprach Got zuo der muoter sin:
„sich, wip, daʒ ist der sun din
diu martel min
hat grozen pin:
du wære[s] e min hererin:
Johannes, nim sie mit dir hin,
unt wis ir guot in din behuot." da starp Krist vür uns alle.

* 57. (XLV, a: 278. 375)

Man sihet nach Gote ein bilde malen martelbar:
sünder, nim war
der negele unt der wunden,
wie die dorn' zerschrunden
sin houbet tuon; daʒ hat sin tot vür din sterben bunden;
denke an die klage, siufze unde sprich: „ei, schepfer min genade!
Erbarme dich durch dinen bitterlichen tot,
unt durch die not,
die dir gab menschlich ende,
daʒ minre sinne wende
niht hant bedaht die martel din: heil! Got, niht psende
da vür den geist, hilf, daʒ der lip hie kome uʒ sünden slade.
Du solt uns ware riuwe geben,
durch din ufsten wider in daʒ leben:
hilf uns wol eben
die buoʒe weben,
durch die maget, diu dir stet neben;
ir ougen reben in bluote sweben:
Johannes, bite ein ende guot uns vor deme hohsten grade!

* 58. (Weim. Hds. 29 b.)

Maria, Gotes tohter, muoter, lebendik brut ꝛc.

(Maness. Samml. II, 515: Str. 51.) (279. 378)

* 59.

Wer Gotis brot wil meʒen unt sin bluot darzuo, (280. 376)
sin bihte er tuo
uʒ volles herzen gierde,
sines geistes wierde
habe kiuschen muot und reineʒ leben in so hoher zierde,
kein bruch in jage von Kristes e, mit kreften des gelouben.
Er sol die Gotes vorhte in warer minne haben,
umb sie begraben
der werlde lob, ir prisen;
er sol sich bewisen
den vienden sin ein voller brunt, wil er sich wol [illegible]
sin muot sol der uʒerlust niht innekeit berouben.
Er sol ouch luterlich vergeben
schult, missetat unt widerstreben,

so mag er weben
ein heilig leben;
sin herze ist Gotes tempel eben;
Krist kan in solhen himeln sweben:
die so niht nemen daz lebende brot, we in, we in, den touben!

* 60. (Weim. Hds. 27 b)

Nieman sol sines leides also trurik wesen (281)
wil er genesen
vor grozer houbetswære;
senftes muotes mære
künde er ie deme herzen sin, unt si gar wunnebære;
ez wart nie leit, swer ez weiz, im volge ein vröude, obe man ime stiuret.
Ez sol ouch sines liebes nieman sin ze vro,
daz prüeve ich so:
manic liep daz wirt ze leide,
obe ich daz bescheide,
so jehet, daz ez diu maze si; lieb unde leit, die beide,
sint sie der maze undertan, so wirt ir adel gestiuret.
Ein liebe machet dicke daz,
[illegible] ir diu maze wirt gehaz;
ein leit niht baz
unmaze maz,
des adels maze sie vergaz;
so wart ir beider kraft ze laz:
maze, aller edelen dinge ursprinc, swa man sie niht verliuret.

* 61. (Weim. Hds. 27 b)

War sint die bebiste komen? wa ist ir gewalt, gar manicvalt? (XLVI, b. 285)
wa sint die keisære alle,
die mit grozem schalle
der werlde wirde huoben uf? sint ich daz bevalle,
wa sint bischove unt cardenal? wa sint die starken recken?
War sint die hohen künige, vürsten, hin bekomen,
die richen vromen
[illegible] an prise schuofen?
[illegible] ich ruofen
[illegible], ein stunt diu truog ir leben uf des todes stuofen
da ist der rise unt daz getwerc, die nieman kan [illegible]

Sint daz ez allez sus zegat,
daz alliu werlt ze handen hat,
niht mer bestat,
niur tugent tat;
da von, ir wisen meister, lat,
ein nennen hie in solher wat,
dem al diu werlt wol heiles gan: wol in, die sich so bekleiden!

* 62. (Weim. Hds. 28 a.)

Ich klage den vater vor, ich klage die muoter nach, (286
san wirt mir gach,
ich klage die swester, bruoder,
die des todes luoder
verleitet hat, unt sneit in an hie siner bacwe muoder;
ich klage die niftel unt den mag, ich klage sie nach einander.
Diu not wær' alles niht, wan daz ich selbe sol
hin in daz hol,
hei, hei! da ist diu swære,
sinks' ich klagebære:
wa lant, wa guot, wer hilfet mir? ez sint gesteindiu mære:
wa kome ich hin, waz wird' ich dort? ich weiz niht, war ich wander.
Ez wære ein jæmerliche [illegible],
wan daz sin also vil geschiht,
da von wirt siht
des jamer niht;
wes solte ich trueben mich durch iht?
ich mag im selbe entwerben niht,
wan daz ein angebornez leit mich letzet alle ein ander.

* 63. (Weim. Hds. 28 b.)

Ja tuon ich, als ein [illegible] der sin [illegible]
an' underlaz
ze sinen werken rihtet,
und uz der [illegible] tihtet
die hoh' und lenge, wit' unt breit' [illegible] geschihtet,
unt wenne er hat den kimmel reht [illegible]
Dar nach er denne wirket [illegible]
in merkel an.

ich form', ich model', ich mizze,
wie gerne ich mich vlizze,
ein lop, daʒ hat so hoch ein nam(en), daʒ ich sin niht vergizze,
eʒ hœhet, lenget, breitet sich, sin nennen nimdert liuket.
Eʒ ist gekrœnet, guldin, glanz,
gespiegelt, luter, sunder schranz,
materjen ganz,
milt', alś ein kranz,
eʒ zopfet, zieret sinen swanz:
vrouw' Ere, din[en] Vivianz
ist Waldemar der vürste stolz, sin lob noch wunder wirket.

* 64.

Der sehśte künik in Behein ritter wart, da bi vor schanden vri
waś ie sin swert umb vahen;
ich waś ouch vil ze nahen
ze Behein, da der künik Ruodolf hieʒ gen den vienden gahen, (24[a])
daʒ er mit siner ritterschaft sie darnach (be)gunt' ser[e] krenken;
So hoher ordenung' er zierlich rich volbraht'
unt daʒ betraht'
in ritterschaft ze prise,
so het der vürste wise
von Preśla wol der vollen sat mit manger eren spise,
sin lop, sin nennen immer mer, wol tuot mir sin gedenken;
In kernten ritterschaft ich sach,
in Beiern Ott(en) deś nie gebrach:
swaʒ e man jach,
ich sprich' unt sprach:
vor Rostok ritterschaft geschach,
diu tregt noch werdeś priseś dach
ob allem dem, daʒ mir ist kunt, sol niht von warheit wenken.

* 65.

Waʒ ritterschaft in aller werlte si geschehen,
der sol man jehen
lobeś unt hoher eren,
nieman daʒ sol verkeren,
dranach ein ieder wiser sol ouch guot bi guote leren,
ein lob eim' bidermanne tuot dem andern wol ze prisen.
Nu wizzet daʒ, eʒ wart' bi unsern ziten nie,
ouch dort, noch hie,
in ritterlichen vrühten
und ouch in sige[s]nühten
an swert bejag[t] vil manik degen in manheit siner zühten;
vrou Ritterschaft da wol genoʒ, des muost' Isalde spisen.
Da wurden wol aht hundert degen
und niun unt vünfzik, wol der segen
ouch wart gewegen,
der sælden pflegen
den straʒen, brükken unde stegen
mit vreide also ist gelegen:
deś muost' ir er', ir sæld', ir heil mit lob in wirden grisen.

* 66.

Gegrueʒet si der hochgeerte Waldemar, (24[b])
der also gar
durch priś und ritterschefte
(beg)und' zeigen sine krefte,
sin wird' und ouch sin hoher (nam) der wart ouch wol sighefte,
muost' immer sin, die wil' unt zit und er waś bi den liuten.
Alś man do zelt' eilf jar unt driuzehen hundert jar
gar offenbar
nach Krist(eś) geburt sie zalten,
unt do sach man in walten
vor Rostok in so hoher maht, rilich und ungespalten,
der marggraf do von Brandenburk lieʒ wol sin horn erliuten.
Er lieʒ do niht vor eren sparn,
reht alś er morgen solde varn
in Goteś scharn
den geist bewarn;
er billich vuert den adelarn
uf erden hie mit sinem gebarn
in ritterschaft herlich (und) rich, alś ich iu wil bediuten.

* 67.

Biś willekum in ritterlicher wirdikeit,
der nie vermeit,
waʒ tugent kan volenden!
unt seht an den behenden,

der triuw' ein gruntveſt' ellenthaft, ob ich eʒ tar genenden,
er ist der siben' wunderstein, da sich daʒ rich' uf sezzet,
Wenn(e) eʒ in sinen hœhsten eren reisen malt,
der tugent halt,
des süeʒen werden meien,
den lop sich niht mac zweien,
vrid' unt gedult in eren viur diu zwei siht man do heien
er und eins reinen vürsten nam(en), des si(n) wir wol ergezzet.
Ein rubin edels mannes sit',
der ganzen triuw' ein urteilsmit, (25a)
kein alter snit
da volget mit,
der straʒen mitt' ein ganz gelit,
vil stolzer Waldemar, volrit
vierbaltik burc in Brandenburc, der alle(n) wandel lezzet.

68.

An allen dingen sol man spüren zit unde stat,
hie wenn diu sat,
eʒ kumt diu zit ze stunden,
daʒ uʒ der toren munden
ein wise red' gehœret wirt; wer aber nach den [illegible]
wil volgen sinen worten daʒ, der vindet tumbe sinne.
Sich wandelt nach der zit gedanke[n] unt der muot,
so swach unt vruot,
ob ieman wi[illegible] wære
unt het ein swach gebære
so gar in sines herzen grunt, daʒ würd' im gar ze swære:
„strit von der stat,“ die meister jehent, da wandel sich beginne.
Eʒ kumt diu stat und ouch diu zit,
daʒ zagen muot wol manheit git.
kein grunt da lit,
des sicher sit,
nie helt so menlich wart in strit,
im kæm' ze herzen wol ein nit.
nach zit, nach stat gar alliu dinc sich wandelnt uʒ' und inne.

69.

Des guoten muotes sol man walten, daʒ [illegible] guot,
sint guoter muot
kan alle tugent krœnen,
nu merket daʒ vil schœnen,
waʒ sache bringt ein guoter muot, daʒ tuot ein man durch brœnen,
lib unde leben, herz' unt sin; des waldet hochgemuete.
Sag' an, wer möhte stæte guoten muot gehaben,
eʒ(n') si durch graben (25b)
diu zit mit ougenblikken
unt die der muot kan schikken
unt daʒ er sich ir muoʒ ergeben nach in las parten blikken:
Got gab uns vrie willekür, die kür ein man behüete.
Man twinget herze unt den muot
vil daʒ uf guot, wan uf unguot;
ir herren, tuot
muot niht unvruot,
vor argem muote sit behuot;
wan arger muot git argeʒ bluot,
daʒ jagt mit vrier willekür uʒ iuwer[m] herzen güete.

70.

Waʒ ane wille(n) und ane vrie willekür
lebt, als ich spür,
daʒ eʒ sich rihten müeʒen
ouch bittern unde süeʒen,
und nach der stat (. . . . ie was ie werdeʒ grüeʒen:
Got gab uns vrie willekür; des si sin nam geheret!
Twüng' uns diu zit unt stat, unt vrier wille niht,
so wær' entwiht
diu kür, unt vrien willen
nieman künd' über willen:
daʒ kan wol vrie willekür, wol unser heile stillen
und alle tugent mit ir wegen, als uns diu lêre lêret.
Der geist hat ein(en) underscheit,
der angebornen tugent breit
nature treit
besunder kleit;
der geist ist tugent so gemeit;
wer sie vol komenlichen treit.

der hat die andern gar mit im: sust ist ir art verkeret.

---

* 71.

Do Got gab uz dem spiegel sîner ewikeit
die wirde breit
Adam' unt daz er wære
nach art [des] sîn(em) schepfære
g(e)lich an forme unt gestalt, klar, fin, niht wandelbære, (26ª)
er blies den geist der ewikeit in im: do kom vrouw' Ere
Zem ersten uz der almehtigen suezen art,
so lieb unt zart,
bleib mensch in sînen kunnen.
Got sprach: „wol vür die sunnen,
Adam, du solt haben gewalt gar aller diser wunnen.“
uz drier hande wirdikeit gap Got dem menschen lere:
Zem ersten, daz er ist gestalt
gelich dem, der da hat gewalt;
er, jung und alt,
uz der drivalt'
er macht' in ewik, daz er galt
mit sînem geiste vor gezalt;
die dritten wirde er im gap der materj' immer-wære.

* 72.

Adam verlos niht ewikeit, noch die gestalt,
niur den gewalt
unt sîn gemach, daz sinnet,
unt da von [sich] beginnet
in drin vrouw' Ere teilen sich: ein teil geistlichen minnet;
daz ander ist werlt wirdikeit, daz dritte ist der naturen.
Adames geistlich ere nie verloren wart,
und ouch sîn art
bleib mensch in der persone,
und ob gewaltes krone
unt sîn gemach zerstœret wart, unt daz er von dem trone
des paradîses wart vertrîben, daz was ein werltlich truren.
Wær' im sîn geistlich er' erslagen
und ouch sîn art, so wær' vertragen
sîns wesens jagen:
daz muoz betagen;
man mak von dem gewalt wol sagen,
unt von dem makel wil ich klagen:
an eren Adam nie verlos niur sînen nachgeburen.

* 73.

Ouch wart Adam von dem gewalt niht gar genomen,
im selb' ze vromen
möht' er schaden erzeigen;
vri willekür sîn eigen (26ᵇ)
bleib ie und ist der kinder sîn; her nider [gunt sich] steigen
man siht ein itslich menschen wol an tugent unt an eren.
Nu minnet ere; Got ist er', und er' ist Got;
wer sîn gebot
behelder, wie er richet,
und er' im niht entwichet,
sie sîn geistlich oder werltlich, unt wie ir art gelichet,
Got gap sie uns, unt wil sie wider von uns an' wider keren.
Diu er' ist aller tugent ursprink,
der heilikeit ein ûmbe rink:
ei, jungelink,
din herze twink
ze tugent, in eren tor in drink,
uf eren pfat du niht enhink:
uf erden hie, in himel dort wil Got din sælde meren.

---

* 74.

Nieman kan widerschaffen, daz geschehen ist;
sint daz diu list
kan mit den sachen enden,
wer kan daz widerwenden?
ist ez geschehen, unt si geschehen, ob ich ez türre genenden,
hat ieman leide mir getan, ich mak im wider leiden.
So wahsent aber bluomen an der selben stat,
da man e trat
die bluomen, in den meijen;
wa sich die liute zweijen,
da muoz verlust und ouch gewin ouch zwischen in do heijen:

der hie gewan, der dort verlos, so wirt ez bi im beiden.
Unkluoge wil sin mere lan,
so min, nu din, nu dar, nu dan;
gelückes span
im kleider an;
ez jagt der dort, der her entran; (27ª)
ez brinnet dort, daz e hie bran:
biz allez geringe wegen sol ein menschlich muot [illegible].

* 75.

Nieman ze ringe wegen sol die vîende sin:
swie kleine ein swin
si, doch so vil der hunde
ez dan ziehent ze grunde;
man sol den tag niht gar volloben, die wil' er hat ein stunde;
er si den[n] vollen[t] gar volbraht, so wirt er denn[e] gepriset.
Die wil' ein man gesunt und ungevangen ist,
so hat er vrist
uf heil und ungelücke;
und ob des igels rücke
si scharf, doch vindet man den hunt, unt der im sine tücke
gelonen kan: so sprichet min wort, daz sich hat wol bewiset,
Daz oft ein stiller guoter muot
ver ern[e]st bringt und manheit tuot,
da ernst sich luot
gen ern[e]st bluot,
wan einer, der ze schal ist guot,
mit worten glimmet, als ein gluot:
vil dik ein grimmer stiller ernst in senftem site[n] griset.

* 76.

Ein kleiner muot erwirbet selten hohen danc;
ein groz ursprinc
daz man sich wite giezen,
unt kleinin wazzer vliezen
ouch gerne in din grozen her; man læt din hunt [illegible].
wen man [von in] einen grozen her jagt, so sol man des geruochen,
Unt daz den hunden sin die krapfen ungesunt,
daz lert manic hunt
al von der tavel vülle,
und im sin muot geswülle
den solt' ein vürste ringen e; ich sach, unt daz ein fülle
was groz, unt wart doch überladen, daz schribt man in den buochen.
Ze swær' ein man niht laden sol, (27ᵇ)
und lærin mæzlin machen vol,
gar sunder dol
tuot eren wol,
wüeme die machent durhel hol
und über krapfen vollen zol;
unt wizt vür war, unt wer daz tuot, wirt after riuwe suochen.

*

Nieman sol sines leides also trurik wesen etc.

*

Wa sint die pebste hin unt wa ist ir gewalt etc. (28ª)

*

Ich klag' den vater vor, ich klag' die muoter nach etc.
(s. oben Str. *60 *61. *62.)

* 77.

Wa sich der herre knehtet, da hert sich der kneht; (28ᵇ)
ir beider reht
ist wol an einer wise,
unt doch an im ze prise
dem knehte stet sin stolzer muot. so gar in schanden spise,
niht wirt vertragen, wer herren schilt mit knehtes varwe pinset.
War zuo sol herren guot, war zuo sol herren namen,
wil er sich schamen
[illegible] tat din herren [illegible],
mit [illegible] unt prise rueget!
gar sunder tat, maht, lib unt guot der herren nam en verbürget:
wie zimt der edelen herschaft an, daz si [illegible] zinset?
Die herren solten herlich leben,
an lib, an art mit siten werben,
nach wirden streben.

so würd' in eben
der werlde wunsch durch heil gegeben:
man siht s' wider dem orden streben;
da von so vürhtet al den tot, der hie daz leben
dinset.

* 78.

Her unde kneht, diu zwei diu sint gar un-
g(e)lich
an eren rich
dem (hern), alsam dem knehte,
mit namen sin geslehte,
unt wa ein her ist ane kneht, der hat den na-
m(en) niht rehte;
kneht an(e) herre(n) ist kein kneht: ir keinz ist
an' daz ander;
Sam ein herschaft an' dienst; diu zwei diu wæ-
ren niht,
mit einer schiht,
ir itlichz ist getiuwert,
nach siner art gehiuwert;
wa dienst man dien(e)stlich(e) tuot mit der her-
schaft gediuwert
des dienstes maht des dienstes wesen unt gunst,
da zwischen wander.
Nu merket, wie daz si gelegen: (29 a.)
der kneht sol immer dienstes pflegen;
der herren segen
sol herschaft wegen;
also des richen lones regen
den kneht tregt ab der armuot stegen:
wa herre buwet ane kneht, kint ane vater vand er.

* 79.

Wer muotes willen waldet in dem herzen sin,
nach dunken min,
daz er untugent beizet,
und ouch daz allez heizet,
der selbe her und ouch sin kneht, des red' gar
sunder reizet,
er hat den aller hœhsten strit gesiget wol mit rehte.
Wer nu dem willen unt dem muot ist undertan,
der ist kein man,
swie vil sin kneht(e) warten:
er hat da bi die scharten,
daz er kein rehter herre ist wol in der künste
garten:
die herren manigerhande sint, ein her ist von
geslehte.

Unt wer im selber an gesigt,
sin guot sin ere ringe wigt,
der herschaft pfligt,
ob er verswigt
unt sich der tugent gar verzigt
. . . .
er her(r)et ouch mit sinnen wol, wer waldet siner
knehte.

* 80.

Welch[er] herre weiz, daz er getriuwe diener
hat,
unt doch niht lat
den diener des geniezen,
der mach(e)t ein verdriezen,
dem diener muoz sin tugent alle (tage) wider diezen:
wa triuwe niht gen triuwen stat, da hat der
valsch gedinget.
Mich muet ein ding an iu, ir herren, daz ist sleht,
daz iu ein kneht
hie dienet lange stunde
von sines herzen grunde, (29 b.)
gar williklichen er daz tuot des besten, des der
kunde,
und in ein kleine missetat uz iuwern hulden dringet.
Ez misschiltet oft ein horn;
wa wehset ane spriuw' ein korn,
ros' ane dorn?
man hoch geborn,
ez sol durch kleiner schulde zorn
niht langer dienest sin verlorn:
waz triuwen ir dort wellet haben, daz selbig reht
iuch twinget.

Maria, muoter Gotes, tohter unde brut ꝛc.
(s. oben Str. 58.)

Die tumben jehent, Got sprach' ze siner muo-
ter: „wip ꝛc. (30 a.)

Got hat nie niht gesprochen, ez si allez war ꝛc.
(30 b.)

*

Ein meit diu heizet wol ein vrouwe rehter schulde ꝛc.
(s. oben Str. 23. 24. 25.)

* 81.

Vil maniger siht, waz schaden bringet werder tat;
merkit an, diu sat
diu hat sprinle' und treszungen,
die man niht hat getwungen,
als ir art; der hülwen swach ist aber niht gelungen;
ie bezzer grunt, ie mer diu sat der hülwen an sich hazzet.
Wie suez', wie sleht der valsche wirfet sinin wort, (31a)
sie kleidet dort
in senftes herzen guete,
unt sich mit swacher bluete,
ie reiner golt, ie sneller valsch, unt wa sich daz gemuete
einvaltic sin ist schier betrogen ....
Du wiser rat den tumben tüge,
davon ir muot sich wisen müge;
schœn' ist klein lüge,
der valschen trüge
tugent uz guoten herzen büge,
læt man ir wort gewinnen vlüge,
ir loses smeichen, [ir] meinlich ja, heil, leid' und ere hazzet.

* 82.

Ein her, dem sines selbes sin niht guoten rat
ze geben c) hat,
[illegible]
unt dem sin plat muoz binden
ein stab, ein kint, oder ein hunt, unt der mit siegen swinden,
von jugent uf geleret ist; ouch pruev' ich bi dem brunnen,
Der von im selber keinen vrischen ursprunk heit,
swaz man in tregt
von vremder vluot, sin walten
enkan es niht behalten
so vrisch, so guot, den ob der spring ouch kæm' uz sinen wallen;
herre ane wiz ist kum' ein kneht, des rat der hat gewunnen.
Ein herre, der sin selbes ist,
an dem lit trost, und rich genist
hat wol sin list,
mit spæher vrist
so volge guoter miete wist;
herre, ob du junger jare bist,
so volge dem bi sinen tagen, dem er' niht si zerunnen.

* 83.

Ein rat, der selber tugent hat, des rat wol zimt; (31b)
ein meister nimt
ein liehtez glas besunder,
zin leget er darunder,
so heiter, klar von glase wirt, also klein lieht so mun...
durch brechen mak, daz schinet man den künigen dem schine.
[Da]von ein[er] herzen tusent lieht wol zunden mugent,
so kan diu tugent
uz eines herzen gründen
wol tusent herzen zünden;
brich tusent teil dem spiegel ab, unt bi den ersten vünden
hat islich teil sin bilde ganz, so gar an' alle pine.
Denk' in dich, sprich ze diner kür,
waz schinet (.) der tugent vür;
tuo uf die tür,
des lasters mür,
sich in den spiegel, dar zuo spür,
ob sich klein meil darin berür;
den mist strout man den bluomen dar: nim leit in eren schrine.

* 84.

Nu ratet, helde, ratet, daz der triuwe kraft
in meisterschaft,
ir seht an disen sachen,
unt wil man aber machen
die kuppel ouch mit kündikeit, diu muoz mit sin kan wachen.
wirf uf, du sezzelt, trügener, den valsch nach dinem willen:
Want mit din künste kündiklich verborgen da..
die machst nun laz,
unt stet darnach herümme.

unt sleht ist gram der krümme,
in voller maz' er schenket in; ein man, der liht
uz krümme,
sol er ein tiefez wazzer waten? wil man den igel
villen,
So nem man etwaz vür die hant, (32ᵃ)
sin vörster sint so scharf bekant;
untriuw' ie vant
irs meisters lant;
ie klopf' ich wenig an die want,
daz ist die miner helf' ermant,
die Got vermag, unt nieman daz, unt der ez alz
kan stillen.

* 85.

Swie tump ich bin, so kan ich ein dink prue-
ven wol:
sint daz man sol
dem rate volgen stæte,
ich wolte [daz] ie die ræte
mit wizzen sunderlichen spurn; unt wa ich vünde
græte,
der wolt' ich vürbaz mer enbern mit staten und
mit vuogen.
Wolt' man mit kluoger valsche kuenlich triegen
dar,
a[l]the wie gar
(. .) in spæhen ringen,
wa der ist hin gedingen,
der mag mit namen sich bewarn, wan torst(e) wol
volbringen
den list so kündiklich, als in die valschen ie be-
truogen.
Swie kluok, swie dürstik si sin list,
und ob er iht gewaltig ist,
in kurzer (vrist)
ist sin genist
zegangen, als sin muot bewist;
nu hœre, ob du valsche(r) bist,
in armuot wirt manig man unwert mit rat der
bœsen kluogen.

*

Ja lobt' ich gerne, vünd' ich lobelich(iu) werk zc.
(32ᵇ)

*

Ir hohen herren, vraget, waz man von iu
sage zc.
(s. oben Str 46. 45.)

* 86.

Ein meit het einen schœnen rosengarten sin,
ir bluemelin, (33ᵃ)
so lustiklichen, zarten;
da bi in einem garten
ein ander schœne maget het ouch ninderthalp ir
arten;
doch jene meit der vremden bluet' was holder,
den ir erben;
Sie gab ir bluhte dar unt pflag (ir) vollikliche,
diu bluot wart rich,
diu meit von wisen sachen
diu wolt' ein schapel machen,
verslozzen wart diu vermde bluot, ab irer bluomen
vachen
sie wolt' ein schapel han genomen, die stunde[n]
sold' ir'z sterben.
Sprach sie: „mir selb' ich han getan,
gespil, wiltu mir dinez lan?“
„nein,“ sprach diu s[ch]an,
„la[it] disen wan.“
sie sprach: „het' ich die minen an
geworfen, als ich dine[n] han,
so stuenden mine[n] bluomen glanz, der riuwe
mich verderben.

* 87.

Wer vremden akker an' urloube buwet wol,
ze reht er sol
sin arbeit verliesen;
unt wer ze vremden niesen
sich rimpfet, daz ist ouch verlorn; solt' ich un-
wiz erkiesen?
den angebornen günd' ich daz ie guotes, wan den
vremden.
Wær' ich ein herre rich, so wolt' ich, mine man
die muesten han
gewalt in minen sachen;
darnach so wolt' ich machen
den gesten (.) ouch varndiu diet muest' vreches
willen lachen,
den landen unt den liuten, ouch in selber swin-
den gremden.
Wer huset geste in sin lant,
wirt er gewaltig alzehant,
s[ch]an ist enbrant
des wirtes want,
man leschet, e daz ganze vant
verbrinnet: wem ez si bekant,

uz guoten kriuten sol man lesen (die besten) mit
den semden.

——

* 88.

Man lobt die toten vür daz leben, ümbe daz (33ᵇ)
ouch bester baz
die lebendigen ringen
und al ir witzze twingen
nach jener tat, diu hohen pris und ere gund' volbringen
mit manger uzerwelten tugent, die Got mit eren nante.
Man nennet ie die man, sie sin tot oder leben,
doch lit uneben
ir wil in swachen sinnen,
daz hœr' ich uz' und innen,
sie waxent als die brunen sin und ouch durch eren minnen,
unt swueren, daz ir lasters meil (wol) todes kraft erwante.
Nein, nein, diu jamergitik stunt,
din lib und ouch din sel' ein stunt
tuot sterben kunt,
der helle grunt
din gert, wa dines schazzes vunt,
wa pris und lop din valscher munt,
uz diner snœden valschen lust daz hellisch viuwer brante.

* 89.

Johannes jiht, die toten muezen uf ersten,
vür geriht(e) gen;
des ist nu zit hie worden,
und in vil vürsten orden
die toten uf erstanden sint alan' des prises horden,
an' nam(en) ein hochgeziltez lop, daz dunket mich so spæhe.
So sint die lebenden vür tot an wirdikeit;
der wehsel treit
niur schaden vil, niht nutzes,
unt we des underschutzes!
die hie sint tot, die toten leben (), jehen (.) in hohes trutzes:
wen Got wil, z'war, ir sterbet, (s)e man lobe(s) von in jehe.
Des scham dich, lebens toter man,
daz dir der (tot) daz leben an
gesigen kan,
des man im gan,
dem wir muezen sin undertan
in tugent, der im nie zeran (34)
dem namen uz den worten sin in allen munden wæhe.

* 90.

Die toten vor den lebendigen halten(t) pris
in aller wis,
daz muoz ich davon melden,
daz die lebenden selden
der toten uns ergezzet ha(n)t; nu seht, wir ir engelten
an wirdikeit, daz alles uns nu tuot nach in erlangen.
Ei wer ergezzet uns von Rom eins künigs guot?
Ruodolf: sin muot
was aller tugent meiger,
der sæld' und er' ein zeiger,
er pris an hohen vürsten pflak, der er' was er ein neiger:
Heinrich ergezt uns siner tugent; ich klag', daz wir din mangen.
Ach, wer ergezzet uns? des rat,
von Preslav vürste; diner tat
din werdez pfat
durch bluemet stat,
du werder Heinrich, wa man lat
pris haben sie vruo unde spat,
tragen daz lob in eren da, daz hat ir man enpfangen.

——

Ez muoz verderben oft ein ellenthaftez muot ꝛc.
(s. Maneß Samml. II, 207; Str. [illegible])

* 91.

Man mak gewinnen guot, daz ez niht heizet guot. [illegible]
guot guotlich tuot,
mit guote guot man tribet,
unt guot der nam beklibet
dem schatze niht wan ob der schaz sich uf [illegible] guote lenet,
so zimet im ein guotez wort, sint er nach [illegible]

Er' unde pris, kunst unde [illegible] unt wirdikeit

daz guot erstreit,
man dienet Got mit guote,
unt guot bi guotem muote
zimt wol, sam dürrer sat ein regen, guot hat
wol guot in huote,
daz ez vor swacher tat sich nert, guot manic
sælde bringet.
Und ist bi guot ein swacher sin,
guot læt den namen hie, wol hin,
von guot entrin,
din golt hat zin,
du bist sin golt, und essest in,
daz hönic da in gallen rin,
der schaz hat kein schult, niur der muot, sin
kraft der in betwinget.

---

* 92.

Waz mahtu sin, Gelüsle, sag' an, hastu
list. —
„ich bin ein brist,
gemezzen mit der stunde,
unt wem in minem grunde
erschinet golt, unt wil er suochen alhie nach
dem vunde,
nu lieb nu leit, nu sust nu so, ja wan ich mit
dem loufe. (35[a])
Den uf, den ab, (den ob,) den under [so] zilt
min rat,
kein stæte stat
an siner art sich bestet;
unt (wem) min sunne glestet,
der hab' gewiß nach siner lust, wan er unstæte
mestet
nach ir in mir, mit stæter tat den namen ich niht
koufe.
Wan het' ich ze der stæte pfliht,
so hiez' ich ouch gelüsle niht:
alhie ouch iht
solich gangel schiht
er spürt, wer in min bühsen siht;
davon der wisen zunge giht,
daz din muot iht trunken ge von deß gelüsleß
stoufe."

* 93.

Gelüst ist underscheiden, merke, wiser muot,
daz ein ist guot,
ez wonet bi den guoten
unt bi den guot gemuoten,
ez kümt von guotem zirkel dar mit temperierter
ruoten,
dem sust, dem so, ez kan der rat und ouch der
maze ramen.
Ouch wizzet, daz gelüsle ist bœse; wie dem si:
ez wonet bi
niur zweierhande liuten,
die niht ungerne triuten,
wer haz gen Goteß dienern treit, alß ich iu wil
bediuten,
wer vrevellichen sünden pfligt, da leit der arge
samen.
Ist disen zwein gelüsle mit,
daz ist der hell(e) ein erbe sit,
ir art, gelit,
ir hœhster schrit;
we dir, du valscher ordensmit!
dich tregt gelüst und ouch sin trit
in immerwerndez jamertal, daz sich die guoten
schamen.

* 94.

Gelüsle, sæld' und ere, seht, der werlte hort
hat diu driu wort: (35[b].)
so heizet daz g(e)lüsle
unt sineß wesenß brüsle,
wem liep geschiht in diser werlt, mit manger-
hande küsle,
da mangem lib niht wol geschiht von ganzem
sinem wille;
Wem wol geschiht gen Got unt gen der werlte
wesen,
diz wol genesen
daz heizet sælde kreftic
muezlichen sigehaftic;
lieb unde wol der zweier er' ist also meisterschaftic:
wir sterben hie in disen nam(en) mit schal und
ouch mit stille.
Lieb unde lust gelüsle treit,
lieb unde wol ist sælikeit,
der zweier kleit,
schœn' unt gemeit,
daz heizet ere, sunder leit,
vil oft sie sin(t) an' cunterfeit:
bi liebe mag ein wandel sin, ich wil, daz eß
niht hille.

*

Ich prueb' ein ding, und ist doch ere unde guot ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 317: Str. 41.)

* 95.

In welher mehte sich ein man in eren hat, (36a)
daʒ prîslich stat,
der stap des amtes walten:
wil aber er verschalten
durch den gewalt des amtes prîs, unt so muoʒ man im spalten
daʒ lop, daʒ e sin nennen truoc, wie wol eʒ was ze nennen

. . . .

. . . .

Ist sin leben in tugent groʒ,
so hat sin nennen richen doʒ,
wer sin genoʒ,
der sælden schoʒ,
daʒ wort ie dort der geist besloʒ,
ir edelen, merket daʒ geloʒ,
unt schaffet, daʒ sich iuwer nam nach tod' niht dürfe trennen.

---

* 96.

Man darf ze vrouden liute wol, die vrolich sin,
nach dunken min,
man darf gen wisen kluogen
wol wisheit unt der kluogen,
man darf gen manheit helde wol, die wirdiklichen truogen,
gen vienden darf man stolzer held', ob man sie wil verdringen.
Welch herre vienden wirdiklich wil an gesigen,
dem sol ie ligen (36b)
daʒ swert an einer hende,
und mit der andern swende
in milter lust gebender art, al mit des schatzes wende
sa werdent willig im die degen', die er [illegible] muoʒ bringen.
So man die vriunt gewillet hat
mit milter lust gebender tat,
der wisen rat
gen vienden stat;
wie stolz er dort sich vinden lat,
so man durch houwen muoʒ diu pfat
mit swerten, und mit lobes prîs, mit kraft muoʒ krefte twingen!

* 97.

Welch man von vröuwen stirbet, den sol nie man klagen,
man sol tragen
ernst gen herten dingen,
unt den ernst durch twingen
ze guotem muote, den man kan, so mag im wol gelingen,
wir haben liut, lant unde guot; ouch sol man daʒ betrahten,
Welch man sich gerne wert unt der wil lenger leben,
man sol ie geben
unt geben ie, ze trazze
unt gen dem widersazze,
eʒ kumt, eʒ gap wol tusentvalt wider ze rehtem [illegible]
in einer zit, in einer stund', wil man des dienstes ahten,
Man sol gedenken kleines schaden,
wil man diu swert in vienden baden,
so muoʒ man laden
uf ernstes pfaden
ere, unde muoʒ bi grimme staden,
wer brechen wil bein unde waden,
dem bringet ern[illegible]st milten trost: daʒ künd' ich den gestahten. (37a)

* 98.

Man sol die liute lieben, so man ernsten wil,
herr' ist daʒ spil,
wa kuen' gen kuene ritet
und ouch men[illegible]lichen stritet.
ouch in dem strit wirt er bekant, daʒ er diu pfat da witet,
der verdienet allen solt, swie rich' er worden were.
Ein strit vür sich eins tags ist tusent marke wert.
ein menlich swert
daʒ nieman kan vergelden.
vür war daʒ muoʒ ich melden.
da schaz, da hart, und richer solt [illegible]

dar nach bedenket, wen ir habt (üb)er wunden
solhe swære.
Welch vürste miltiklich tar geben,
der wirt gevürdert ouch gar eben,
so mag er sweben
den vienden neben;
er machet, daz die helde leben
nach sinem dienste, sere streben
gen vienden herlklichen dar: solch (volk ist si-
gebære.

* 99.

Die wil' ein man ouch schimpf unt spot in
herzen hat,
so wirt guot rat
der viend', alß ich gedenke;
kumt aber ein gedrenke
deß ernsteß in den willen im, daz tuot in sere
lenke
den vienden, so der schimpf verget; ernst zimt
wol bidermannen
An stolzem ernst(e) sol man viende riten an;
unt wer daz kan,
der mag erwerben ere,
und nieman daz verkere, (37[b])
welch man den viend[e] næten wil, der darf wol
wiser lere;
ist im zerunnen, wer da wil den vient triben
von dannen,
Der mag in müßlich binden dort,
so man beget deß ernsteß hort,
da slak und mort,
ouch in dem vort,
ez ist niht d[e]r regel mir daz wort,
wer do behelt menlich den ort,
im solt' ein keiser sinen gruoz hüslich ze liebe
spannen.

*

Der jeger sol wol jagen mit den hunden wert ꝛc.
(s. oben Str. 58.)

* 100.

Ez ist ein zwivel, wer der mangem dienet hie;
ich sag' iu, wie: (38[a])
lüzzel (sie) sin gedenken,
welher ein teil sie krenken;
da sül wir niht ouch halten vi, sie iuch in zwi-
vel s[ch]enken,
iu muoz geschehen, sam geschach, die Got stiez
uz den trœnen,
Do Lucifer sich het gesezzet wider in,
den selben sin
truogen s' in irem muote,
unt brach Got der guote
den zwivel doch mit valscher geʒ al uz der himel'
buote,
sie muosten mit ein ander varn, war da waß ir
klein (vrœnen).
Ir edelen, tuot den zwivel hin,
verfluochet unt verdammet in,
habt stæten sin,
daz gibt gewin,
denk' ieder man: „vürwar, ich bin
der ganzen triuwe golt, niht zin,
die angebornen herschaft nim“ Got wil iuch
selber krœnen.

* 101.

Wer tumben liuten hohiu amte werden lat,
vürwar, der hat
der amte wird' engenzet;
unt wen der winder lenzet,
wa man den schimel wiget baz und ouch den val
ken krenzet,
da vint der han den edelen stein, den er vil kleine
kürnet.
Ez sin diu reht, ez sin diu lant, ez sin diu
amt,
ir kraft verlamt,
wen ir die toren walten
unt daz reht wirt verspalten,
der amte wirde, nuz unt priß die muezen sich
verschalten,
der lande nuz verteilet wirt, dar umb man bil-
lich zürnet.
Mit kluogen, wisen liuten daz (38[b])
wirt understanden, sunder haz;
in zæm' ouch baz,
alß ich ez maz,
diu reht und amte wurden laz,
wa sie diu tumbe diet besaz:
vil guot so dunket mich ein volk, wen er ist wol
gehürnet.

* 102.

Vil mangen wol geschiht, der daz niht kan
gewegen;

man, wiltu pflegen,
daz lange si gelücke,
mit diner hilfe brücke,
so merke, wa dir wol geschech' und ob din heil
werd' blücke,
denk' in dich, ob du('z) hast verdient mit dienest
diner zunge.
Hastu'z verdient, so volge solhem dienest baz:
si aber, daz
dir unverdienet worden
ist des gelückes orden,
so danke Got mit sinnen mer, der git dir's alles
horden,
unt diene im mit solicher schiht uf rehte hoffenunge.
Unt waz du guotes hast getan,
unt kum niht von der selben ban,
gelücke kan
dir niht engan:
læstu davon, ez wil dich lan,
als ez dich vant, an' allen wan:
ez widmet sich in kleiner stat, im stet der vuoz
ze sprunge.

* 103.

Die will' ein man in des gelückes spiegel seh',
ich rat', er speh',
wie sich darin gestelle,
in siner schiht gezelle,
waz in dem spiegel übel stuont, bezzer[t] daz,
ob er welle;
waz vor niht wol gestanden hat, daz wirt dan-
n och vil krenker.
Ob im der spiegel wirt enpfremdet, warte noch,
man git im doch [illegible]
ze wehsel umb ein benden;
ez kan (. . .) schende(n
. . . .) blenden
unt blek[ke]t sich, al[s]am ein gaugelblik, unt
wart doch niht des lenker.
Wie wilt nu, si sin vuoge krank,
daz man im diene mit gedank
an' argen wank?
nu sag' im dank,
so vor, so nach, wer des wirt krank,
ez nimt im sebel unde vank:
nie vil den kasten swære wart, ez n'e wær' ir
[illegible]

* 104.

Diu maz' ist zwischen guot und arc ein me-
særin,
sie kan ouch sin
ein mittel aller dinge,
der swære unt geringe;
diu maz'(e) strichet uf ir zil, und ob ich vürbaz
singe,
sie mizzet liep, sie mizzet leit, ze vil und ouch
ze kleine.
Maz' ist ein tugent, diu so gar naturlich ist,
an' argen list,
ob ich daz von ir künde,
unt wer die tugent vünde,
wer maze legt, der tuot unreht, nu merket dise
vünde:
iemer man tugentlicher werk' beget, daz heiz'
ich reine.
Wa man die maze mezzen wil,
diu maze ræzet an daz zil,
daz mezzen hil,
ez treit den stil,
der tugent werk wart nie ze vil:
untugent maze, nach der wil,
so kumstu uf der tugent plat, vürbaz nein mez-
zen meine.

* 105.

Nu seht, die triuw' unt maze min. [illegible] unt
zuht.
mit sige[s]maht,
andaht, geloub' und ere, [illegible]
unt kleine maz' ich lere;
ze disen tugent mizzet [illegible] war. wer die nu mizzet
lere.
daz zil treit uf ein widerteil, daz lazet ungemazet.
Doch sint die tugend', die mit der maze sin belazet'
den ist sie zart:
scham, kündikeit, erbarmen
unt wa die mit den armen
diu maze umbehelset hat, da [illegible]
[illegible]
ze vil geschamt, ze [illegible] ist swach, [illegible]
ungelazet.
Wer ane maz' unmazenig ist,
daz treit vil wenik ramen [illegible]
mensch, ob du bist,
bi swelher list,
an angeborner maze wilt

halt' die maz' liep ze aller vrist:
waz tugent der sel' gehœret zuo, diu ungemezzen lazet?

* 106.

An az, an trank, an slaf, an wachen, [an] sizzen, [an] sten,
an ligen, [an] gen,
an sprechen und an swigen
soltu der maze nigen;
ob sie dich hat davor bewart, niht laz sie von dir sigen,
von dir in aller diner schiht der angebornen sache.
Sie machet daz ze tugent, daz niht wære tugent,
stark ist ir mugent,
sie mizzet lieb mit leide,
lachen unt weinen, beide,
gen truren vro, gen sorgen lust unt schimpf, an' underschside,
diu ane maze wære niht; der maze kraft bewache.
Davon ist maz(e) tugent genant,
wan sie besnidet iren rant
al mit der hant,
ir wirt entrant,
ze kleine ist ir niht bekant,
ze vil sie wirfet an die want, (40a)
sie sizzet zwischen guot und ark under eim(e) spæhen dache.

---

* 107.

Gen allen vienden unt vor aller sorgen leit
ist uns bereit
des waren todes huote;
und ob wir in dem muote
den edelen, suezen, zarten Got ouch minnen uns ze guote,
er ist ein schirm und (ouch) ein schilt der sigehaften rehten.
Ze Raphe tete Gotes volk den ersten strit,
ein berk da lit,
daruf die drie kamen
unt sie des ware namen,
Aron und ouch darzuo Moises, unt die begunden ramen
ze vlehen Got; er bot die hant durch heil den sin(en) geslehten.
Die wil' und er die hant uf bot,
so leit da Gotes volk kein not,
sie machet rot
die helden, drot',
Got liez sie (dar)ab trinken tot,
gap Gotes volk daz himelbrot:
Got wil, daz in umb alliu dink süln vlehen die gerehten.

* 108.

Vil wildiu dink sich ofte samen zimt niht wol,
diu vuoge sol
da sin ein meisterinne;
ir merket an die sinne,
wie Moises da an' sinen dank die mœrin nach beginne,
Tarbis genennet was ir nam, dem volk(e) ze einer stiure.
Davon daz lant, diu stat Kambises wart gegeben;
so schœn' ein leben
hat' Moises der vil guote,
sie was im wol ze muote,
er wolt' sie haben, die heldenin[ne], diu was in siner huote:
Got nie gelie, er pflak sin wol, er kos die abentiure.
Got in sin herze was gegraben
dem edelen, wisen, kluogen knaben, (40c)
er wolt' in laben,
gar (ane) snaben;
des muotes wolde sie niht haben,
sie wart der vriuntschaft ab geschaben;
doch wolt' er Got niht durch ein wip verliesen so gehiure.

* 109.

Wie möht' er sie in keiner wis' ze Got han braht?
es wær' erdaht;
nu wizzet, daz sin sinne
waren bi der mœrinne
so gar in reinem lust gegeben, daz er vor irer minne
kein ander vrouwen het' erkorn bi sines lebens wallen.
Ouch wolte sie den edelen, wisen, kluogen man
verwunden han
mit also suezen dingen,
daz in kein ungelingen
ir möht' verstein, daz in kein Got niht möht' von ir gebringen:

so kroent' diu edele vrouwe sich, ez was ir zuo gevallen.
Daz volk daz was betruebet gar,
daz mit im was ouch komen dar;
des doch nam war
der wise, z'war,
ez het gewert driu ganze jar;
do er daz volk sach vröuden var,
er sach, daz honik wirt selten guot gemischet mit der gallen.

* 110.

Mit listen worhte Moises do zwei vingerlin
von golde fin,
daz ein' in solicher kluege,
unt wer ez bi im truege,
daz er vergæze gar unt gar ir immer mer genuege, (41a)
waz im da vor geschehen wær' bi allen sinen ziten.
Daz ander vingerlin was spæh' unt da bi kluok,
wer ez bi im truok,
der muoste gar gedenken,
an' allez widerwenken,
waz im iemales wær' geschehen, daz [er sich niht möht'] krenken,
sin herze muoste sich da von ze beiden sinen siten.
Daz erste vingerlin gab er
der mærin gar in lieber ger,
vergezzen der
sie was im wer
gen im ie, z'war, nu merket her,
den dar von sie liebt sich mer:
unt waz du nu mit vuoge maht wol tuon, so la din striten.

* 111.

Triuw' ist der waren minne swester, wizzet daz:
ich sag' iu, waz,
ein muoter des gelouben;
wie solte ich den verlouben
des vollen underscheit gegeben? unt wer mit nazzen schouben
ein snellez viur enzünden wil, der darf wol spæher hitze.
Diu triuw' ist zwischen Got unt uns ein suenærin,
triuw' ist ein schrin
der grozen hoffenunge,
diu triuw' ist ein barmunge,
ein werk der kristenlichen e in herzen und in zunge,
triuw' ist der heilikeit ursprung und aller guoten witze.
Des (kristen) walstap triuwe ist,
triuw' opfert Got vür uns den krist,
der alle vrist
mit siner list
getirmet hat; du mensche bist
vor im ein asche und ein mist: (41b)
wiltu ze himelriche sin, daz dich die triuw' besitze!

* 112.

Triuw' unde reht ein ieslich mensche solte haben
genzlich gegraben
in herze und in sinne;
triuw' ist ein anbeginne,
da kristen, heiden, Juden wesen [da] ist beslozzen inne;
ein ieslich dinc muoz triuwe haben und reht, nach sinen ahten.
Reht ist in allen dingen vol(le) komenheit,
diu triuw' ist breit
und reht an allen dingen,
unt wer daz wil volbringen,
ein ieslich dinc muoz triuwe han, unt sol im wol gelingen:
ich klag'(e nu), daz hoher muot diu zwei wil kleine' vertrahten.
Bedæhten sie reht, triuw' unt scham
unt heten liep der zweier stam,
so blib' ir nam
in vriden zam:
nu sint sie disen beiden gram;
des wil et sie Got allesam
daz abgründ' in sich slinden lan, unt daz hiez der geslahten.

* 113.

Untriuw(e) veiget, daz erschein, da Judas
tet valsche(n) wan
dem reht und ouch dem eide;
daz kom im da ze leide,
sine untriuwe unde sprach gelobet [illegible] waren beide.
da er die hant stiez in den munt [illegible] uf [illegible]

Daz bild' enliez die hant niht uz dem munde wider,
wart gemeit sider
an im die valsch' unt schande,
den wandel mangerhande (42b)
der apgot rach der triuwe bruch, den man so
swach erkande:
wa sin(t) sie nu, die solhen truz unt solhez wun-
der villen?
Sint daz so manger uf sie swert,
da mit sich triuw' unt kraft verschert,
reht daz volvert,
untriuw' sie zert,
wart in daruf meil erwert,
so spæhiu witze sie ernert:
valsch uz valsche gangelt man, der valant muez'
sie stillen!

* 114.

Triuw' ist ein schilt, den ietlich mensche tragen
sol
even unt wol
an sines endes wallen;
nieman laz' in vallen,
wan er kan leiten in den tron, unt da die engel
schallen;
wer in verlat, der hat verlan der engel same-
nunge.
Die herren solten billich triuwe haben liep,
sint daz der diep
untriuwe ist so vreislich
unt tiuvelhaftig eislich,
der helle jamer und ir zung' unt die sint gar
unmeizlich,
als ein gesmide, daz man sleht unt wirt so ser
betwungen.
Untriuwe was der erste val,
von ir kumt übermuot an' zal,
sie warf ze tal
der engel schal,
der was so ringe als ein bal,
des ist ir noch diu hel ze smal:
uf erden nie niht veigers wart, wan untriuw'
und ir zunge.

* 115.

Ein künkliche priesterschaft unt Gotes hant (45a)
du bist genant,
ein heilic volk erweltez
unt Gotes vorgezeltez,
der himel' slüzzel und ir sloz, in dinem rich'
erheltez
habent die maht an Gotes stat ze læsen unt ze
binden.
Den dritten uz (der) ewigen drivaltikeit,
an' underscheit,
nimstu gewalteklichen
wol uz den himelrichen,
du wandelst in schon' in ein brot, daz man von
dir niht wichen,
unt givest ouch ze niezen in ze trost den sinen
kinden.
Uf Sina wurde[st] du erwelt,
daz alliu reht dir sin gezelt,
diu niht beschelt
im sin geselt,
din maht diu meistert unde melt,
und ob ein reht den muot sich kwelt,
du wisest Gotes sacrament: laz dich bi uns schon'
vinden!

* 116.

Welch hoher künik, welch vürste möhte daz
getuon,
daz er den suon,
dem vater unt dem geiste
mit siner maht volleiste
næm' ab ir schoz' gewalteklich? nu merket an
daz meiste,
er muoz herab uns armen her, uns sagen sin
ellende,
Waz er durch uns verduldet und erliten hat;
der wise rat
hat manik sel' erlœset,
in sünden sin verrœset,
unt half uns uz des vluoches val mit sinem bluot
getrœstet:
die engel unt den himel klar nimt er in sine hende.
Priester, du wesest Gotes vaz,
du vermaht wol aleine daz,
unt kein man baz,
sint Krist ez maz,
der himel unt die erd' besaz,
gen dinen worten ist niht laz,
er kumt und leistet din gebot, ein Got unt driu
genende.

* 117.

Sünder, wiltu die buoze leisten, bihte wol.
ein priester sol

dir schiere werden bunden,
unt dienest Gotes wunden,
din ougenregen dich weschet ab, alsam den ungesunden,
ein trost, ein heil, ein gnad' dir kumt, wiltu min lere minnen.
Daz erste, waz din sünde sin, des soltu jehen,
wie si geschehen
der val, in diner stünde,
und ouch mit wem die sünde
ouch sin volbraht, wie oder wa, oder durch welhe bünde
sin komen in dins herzen ger; so mag ein priester sinnen, (46)
Wie er sol merken dinen muot,
din antlütz unt din andaht vruot,
wie si behuot
din riuwe guot;
dar nach er dir g(e)nade tuot;
und leschestu der sünden gluot,
stet din beger, in der geschiht ouch nimmer ze beginnen.

* 118.

Die siben heilikeit sin in der kristen tuom
in hohen ruom
(ge)geben ze selben stiure,
unt dem wirt jamer tiure,
wer ouch mit warer riuwe ganzer andaht vil gehiure
hie disen werken volget nach, der wirt vil wol gespiset.
Ir reinen priester, Gotes kneht ir sit genant,
daz iuwer hant
der sacramenten zirden
halte[n] nach hohen wirden,
und als in Got geboten hat, in gotlichen begirden;
unt tuot ir daz, so wizzet ouch, ir wert gar hoch geprîset.
Die simonie lat underwegen,
welt ir geistlicher vuore pflegen.
der junge degen
in git den segen,
er glinzt uf iuch der engel regen,
din werk kan nieman übersteigen,
unt din von Got altissimus da blinzet unde riset.

•

Reht ist ein orden, den diu maze hat besniten ꝛc. (47)

•

Ei, wa daz reht gewaltes meister solte wesen ꝛc.

•

Got gab ouch allen den gewalt, unt der ie wart ꝛc. (47)
(s. oben Str. 5. 6. 7.)

II.

(Im bluodon.)

1.

Swa sich diu tugent erbiutet, 52
da kumt sie mit vermezzenheit,
der selben kleit
treit sie mit ir vil gar an' underscheit.
diz wizze, diet,
Unpriselich rat sie riuwet
uz triuwen herzen mit ir rat, (CVI, d.)
ir hohez vlat
mit milde an richer und an armer wat
sich nie verschriet.
Der tugent ist, als dem viure,
dem ofte wære tiure
sin melden ungehiure,
nur daz der rouch sin stiure
tuot offenbar:
sus tuot diu tugent mit milde richer rat ir melden klar.

2. (Weim. Hds. 60b.)

Ez wænt ein narre unwise, (CVII, a.)
spricht im ein wip genadliche zuo,
der minnen vruo
der si zehant uf siner wise vruo;
der ist ein diet.
Kuhtlicher worte spise
die sol ein wip ze rehte weren.
wip, wiltu nern
die minne, du muost dich der sprenze erweren
vrou Minne riet
Wip, vliuch den glanzen speren
der treit der kranken kreuzel.
in sines herzen swenzel

bringt er dich ze dem tenzel
mit siner list,
swen er getanzet hat, du bist versmaht von siner
genist.

3. (ebd.)

Solt' ich eins wunsches biten, (55)
ich wunschte, swa zwei lieplich gern
der minnen stern,
ir beider herze einander offen wern
uf al ir tat;
Sie pflægen liebes siten,
ir liep wær' niht ein krumber nagel;
daz ist ein hagel,
swa liebe haft uf swalwen zagel,
valsch ist ir pfat.
Vil maniger zukker rifet,
der doch mit senede slifet;
der vogeler sueze pfifet,
e er den vogel begrifet:
wip, sich dich vür,
er zeiget dir daz schaf, unt helder ein wolf hinder der tür.

4. (ebd.)

Swer minnen schilt wil vueren, [CVII, d.] (64)
swa von sin art den twalm enpfa,
der jage na,
unt pruebe, daz sin eigen schilt si da,
unt keiner me.
Kein stich darf er mich rueren,
er wart(e), daz sins kindes boum
kein wandels soum
iht habe gedaht, davon ein valscher troum
vil lihte entste,
So daz sins herzen bilde
spilt wider gegen dem schilde,
der schilt si ouch niht wilde;
so wirt diu liebe milde;
er blich' den spranz,
so liebet sich diu liebe ir beider kraft, unt blibet
ganz.

5.

Swelich man in sinem munde (57)
kein bitter nie niht hat geliden,
wie wil er smiden
der sueze[n] kraft? der kan niht wol bekriden
ir werden hort.
Da bi, wes lip klein[e] stunde
kwam uz, der kwam ouch nie hin heim;
sin eren seim,
ob sich der mischet zuo des wandels veim,
ja trage diu wort.
Man siht ein korn von talken
in mines ougen valken,
und la(t) sich einen balken
in dinen ougen walken,
wiltu'z niht sen,
in dem verkoufst [illegible] anderhalp [illegible], des
muoz ich jen.

6.

David, lop dine stamme! (58)
von dir entsproz planeten stimel,
im span der himel
ein ümbekleit von siner formen vimel,
guot was diu wat.
Des ho[e]sten sedels hamme (CVII, b.)
bark sich in siner kaste gurt,
durch die geburt,
Gotheit rete gegen der menscheit ein buhurt;
wol uns der tat!
Got mit des geistes düfte
den sun warf under ir brüste
obe unde sin gerüste
starp von des luftes lüfte.
o sueze truht,
du verlür den sig', unt behielde doch den pris:
hilf [uns], zarte vruht!

7.

Dri forme in eine wahse (59)
gedrukk[ke]t, daz wunder daz ist bloz,
wie sich vergoz
planeten kraft, da sich ze samene floz
der Gotes touk.
Wa sich naturen ahse
verbark, da Got sin kint gebar,
elementen schar,
wie trokken, vuhte, warm, kalt kwæmen dar,
Got sie dar vouk.
Der kunst mich da verdrinzet,
sele wirt, wil[e] sie Got gluzet,
sele diezendingen spruzet,
nature alda zuo vlinzet;

Got geiſt was e:
ſus ſluoſt ein kint ſin[en] vater in ſiner muoter ze tode, he!

8.

Ez jehent die ſenes kunden,
die ho[he]ſten meiſter ſint geweſen
an kunſt, an leſen,
ie man mugt in ir ſinnes witze leſen;
die ſint betrogen.
Pruevet, regen mit den winden,
die habent hiute alſo groze kraft
von Gotes haft,
als über zwe[ie]n tuſent jaren meiſterſchaft
ſi daz gebogen.
Der hohen wisheit ſprieʒen
kan nimmerme vol dieʒen, (cvii, b.)
ie me man ſchepf[e]t ir vlieʒen,
ie me mak man's genieʒen.
wem nature gibet,
der ſchepf[e]t hiute alſo vil, als einer vert; Gotes wil daz wibet.

9.

Welich man ein guot beginne (61)
der eren unt des priſes habe,
da la niht abe,
er vuere ez alſo, daz ſin ende iht ſnabe
gegen wirdikeit.
Mir wær' ouch nach gewinne
vil lieber ein ſwacher anevank,
des endes gank
gegen wirdikeit gæbe ſiner eſte ſchrank
uf lop geleit.
Ein prislich anegenge
mit ſwachem afterlenge
den ſalden iſt ze ſtrenge,
ſwach an, guot nachgehenge
in Gote ſich zert,
ein prislich name mit wirdikeit beſtet, ſo ſchaz verdert.

10.

Ich pruebe uf miner ſtraze (62)
dri vende, die mir naht unt tak
tuont widerſlak;
wie ſie mich vehten in der helle ſak,
daz wære ir hort.
Daz erſte iſt, werlt, din ſaze;
daz ander iſt der tiuvel ſtark,
ſin liſt iſt ark;
daz dritte iſt mines ſelbes vleiſches ſark;
die tuont mir mort.
Min vleiſch mich machet brœde,
[illegible]
der tiuvel gegen Got mich blœde,
gegen ſünden zageheit tœde.
wa nu, her ſin!
[illegible]
wich hin.

11.

Swa man dem ſchalke ein ſpanne 63
gewaltes lat, da wil er dri;
man mak dabi (cvii, d.)
den gouch ſo lange pfæwen, daz er dri
wil gukkens ſin.
Wer mit ſin[es] ſelbes kanne
ſin[e]s lobes brunnen ſchepfet uz
der ſchanden kruz,
im ſelbe ſchenket argen trank vür gruz,
glich ſtæter ſchin.
Diu ſchande in ümbe ſpennet,
den, der ſie niht erkennet,
vrouw' Ere den verbennet,
ſwer ſime lobe entrennet;
vul, træge und laz,
diu driu diu hant der ſchande vecheln gemachet naz.

12.

Ich pruebe, daz diu milde 65
ein kranz iſt rehter tugende gar.
wer nimt ir war,
ſie machet mangen ſinnes richer var,
der ſus wære laz.
Dem argen iſt ſie wilde,
ſie welzet vor im, als ein twalm;
wen er ir galm
hær[e]t, ſo verliſchet ſiner vrouden ſalm.
Sus klag' ich daz, (cviii, a.)
Der gerne milte wære,
der iſt ir ſoldes lære;
ſwer ſin hat über die gære
dem iſt der muot ze ſwære.
ich kuoch[e] der hant.
die den der kranzes zu[o]ht, ſwen ſie tet aller der tugent ir vlant!

III.

(Im gruenen don.)

1. (Weim. Handſ. 47b)

Wer kante Gotes krefte, (66)
do er was in des vater geist
in ewikeit aleine erkant in siner kraft volleist?
al da kein mensche vür baz mak,
wer kan, wer tar, wer sol ez wizzen wol?
Wa wont natur' in hefte,
sint sie aller dinge walte hat? (cviii, b.)
mit Got, durch Got, in Gote, sie firmet, waz er firmen lat:
uz sime gebot kwam sie nie tak;
sie was niur ein, des muost[e] sie liden dol.
Wan Got sie bestuont selb vierde,
er ein und ouch sin ewikeit, unt sin majestas wirde;
dar zuo so half diu reine
Maria, vleisches bleiche vri,
sie gab in ein persone dri:
vier' mohten nie, den nature alters eine.

* 2. (ebd.)

Wer sagt mir daz geverte,
wie natur', naturlich dink,
daz leben mit dem luste, diu zwei sint aller ding' ursprink,
diu zwei dienent naturen hie
an dem, daz get, kriucht, swimmet oder vliugt.
Natur' ist also herte,
daz Got mit ir sin wesen treit;
waz himel' tougen fliezent, daz allez natur' an ir sneit,
der hel nature tougen die
in solcher (. .) nach irem willen biugt
Natur' ist, als ein vrouwe,
unt waz ie wart und immer ist, unt waz zuokunft beschouwe,
des weidet sie gemeine,
waz unden ist und ouch dar obe
und mitten durch naturen klobe,
sie truebet niht, niur menschen lust unreine.

3. (ebd.)

Got sich diu ewik immer [cix, d.] (76)
in spiegels spriezen hat geperlt
menschlicher formen zunder, e daz geverten habe diu werlt,
da schein lieht durch diu sigenunft
mit voller maht uz ganzer suezikeit.
Der megedliche timmer
in zukker suezen smakkes bradem
mit geistikeit gewidemet durch trehtik wart der gotlich gadem
driu glestik vunken richer kunst
enzündet wart ir brust, die Got besneit.
Sin veterlich gehiuwe
mit suezikeit die vrucht betwank an der naturen giuwe,
er gruob ein oblat isen,
sich selben lam, des vane ist rot,
sus wart ein vrustlich oster brot:
mit inrikeit hilf, meit, daz brot uns spisen.
(Maneſſ. Samml. II. 350: Str. 2.)

* 4. (Weimar. Hdſ. 56a.)

Nu wachet, senden herzen,
also g'e lich ist iuwer art
noch heizer, den ein viuwer, ja hiure bin ich bi der vart,
eija, vil liebe min, also,
daz ich hin vuer' der minnen viur, vür war.
Mit kumbertragenden smerzen,
sie werdent beiden halben blint
mit tat unt (mit) gebærde, unt wo diu zwei geliebet sint,
vluoch, scham, ich darf din anders wo;
lieb leschet lust, ez brinnet allez gar.
Wie aber lust gemischet,
so weiz ich, daz des viures kraft ouch nimmer gar erlischet;
sin zeigen ist geringer,
da von sie wiser sint, dan e
ist ob ir art gelich(e) ste
herz', ougen, sin daz zeichent mit dem vinger.

* (ebd.)

Nature(n) kraft erschinet ꝛc.

5. (ebd.)

Got vater, sun, mit geiste ꝛc. (67)
(Maneſſ Samml. II. 350: Str. 1. 4.)

* 6. (ebd. 48b)

Driu dinc in ein sich fliezen,
daz ein' ist tot, daz ander leben,

daz dritt(e) zwischen [in] beiden; man siht ir niht ir kraft do sweben,
man hœret ir mitalle niht,
nieman sie grift; sie fliezen(t) alliu dink.
Diu zit diu kan zefliezen,
nieman sie siht, noch hœret niht,
nieman kan sie begrifen, unt hat an allen dingen pfliht;
in driu so teilet sich ir schiht,
daz ein ist tot, daz heizet ungelinit;
Daz ander lebens bruote,
so heizet nu daz dritte teil leben vor todes muote,
wan daz ist nach siner beize
dahin und noch besliuzet nuo,
hin loufet vor und ouch darzuo:
Got gebe, daz wir tieren nach sinem heize!

7. (ebd.)

Sache einen knoten strikte (68)
mit underscheid[e]ner dinge kraft,
daruf sneit sie vünf ekke mit irer vernoee meisterschaft
unde in den knoten sneit sie dri,
der knote was gelich aller creatiur.
Uz vier elementen rihte
Got menschlich forme, als ich daz laz;
vünf ekke sint vünf sinne, der ekke gabe e elich was;
driu ekke sint der sele bi,
snel unde gelenke, vehende, diu sint tiur.
Diz gelich[e]t sich allen dingen;
da ker[e] din[es] selbes sinne zuo, swer wil den vorten bringen,
der ist gelich den tieren,
er gruonet, vulet, sam ir ein, (cxiii, 4.)
wirf wesen gegen holz, gegen stein,
gen klein, gen groz, gen gilke geist partieren.

* 8. (ebd.)

Ein wesen in lufte schiffet,
dri wirt' im sollent nahe (unt tal),
der eine wirt hat gallen, der ander einen veder-[illegible]
der dritte suezer spise vil
unt guot gemach, er ist ein richer wirt.
Daz wesen dich, mensche, triffet,
unt der des wesens hat gewalt,
so jener mit der gallen, des triegen ist so manicvalt;
ein trit ich vür mich kiesen wil,
so nen ich in: den valant hell verbirt.

Der mit dem salz uns winket,
so vederleslin wirt der lip und in die erden sinket:
der dritte wirt so wise
der kan wol riche spise geben:
Krist, vater, sinem geiste neben
hilf uns ze dir, sterk' uns mit diner spise!

---

* 9. (ebd. 51[b])

An driu geteilet waren
von erst diu liute, als ich las,
buman, ritter unt pfaffen, ietlich[ez do] nach siner maz(e was)
gelich an adel und an art
dem andern (gar): ie stet der pfaffen sin,
Sie lerent wol gebaren,
kunst, wisheit, aller tugent kraft,
vrid', scham unt darzuo vorhte der ritterlichen ritterschaft;
der buman het sich des bewart,
daz er den zweien nar schuof mit gewin.
Nu pfaffe, werder pfaffe,
laz ander orden underwegen; du stolzer ritter schaffe,
daz ritterschaft dir lache,
niht nim an dich ein ander leben;
du buman solt (niht) hoher streben,
daz ler' ich dich durch vremdes prises sache.

* 10. (ebd.)

Der pfaffe kan sin nennen
niht daz gereinen, wan der nam
vür alle werd' der pfaffen wol uz der edelen pfafheit kam;
sprich, babst, bischof unt cardinal
ist alles niht: pfaf ist daz hohste wort.
Er mak sin werd' entrennen,
wen er dem hochgeherten namen
sin rehtez leben mit vuoge niht eben treit, der muoz sich schamen;
waz mak der reinen pfaffen schal,
waz valsch und übel kunst ouch tribt' unt hat.
Die zwelf Gotes knehte
den kristentuom ertreiten hant, unt gaben da[illegible] rehte,
die pfafheit solte n[illegible] halten
den besten unt den hohsten ten[illegible]
pfaf immer muese haben heil.
hie unde dort din werd' ist ung[illegible]

11. (ebd.)

Der eren wurzel, maze, (69)
o ritterschaft, vil werde(r) kranz,
dich kan niht baz gesprenzen, niur menlich herze in tugenden ganz,
spar niht die vlende vor der brust,
ein vremder stal uf not si dir ein vil;
Uf turnei, kritlich saze,
da la die milte volgen mite,
hilf vrevels kraft erklingen mit schilten nach buhurtes site;
sus reizestu menlich gelust,
wis gernder diet in triuwen holt dabi.
La dich die minne riten;
wirt dir die meitzoginne ganz, sie machet dich bereiten
uf hübischeit unt ze prise;
ere alle vrouwen, werde jugent,
die swachen durch der biderben tugent:
tuostu des niht, so vluoch' ich diner wise.

---

12. (ebd. 51a.)

Ich saz uf einer gruene ꝛc. (CIX, a.) (70)
(M. S. II, 351: Str. 7.)

* 13. (ebd.)

Mich vragt' ein wiser leie,
welch dinc uf lebendiger vruht
daz aller best gevalle; do jach ich wider: „vrouwen zuht,
und an den mannen triuwe ganz,
wer maze kan an allen dingen geben.“
„Der keinez ich verschreie,“
sprach er, „doch hastu diner tugent
vergezzen in dem herzen; billich er trag' die sinen jugent,
wil ez sin nennen haben glanz
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. .) hie gen der werlte mugent:
swie tump ich si, der red' mich niht bevilte.

* 14. (ebd.)

Ich het in einem swerte
von aventiure einen geist,
daz er mir solt' verkünden, waz vürsten, herren aller meist
möht' an ir[en] hohsten eren schaden.
der geist was kluog, er sprach: „ich wil dir'z sagen;
Din gunst mich ie gewerte:
den vürsten unt den herren tuot
der schade unt diu schande ein zegelich unmilten muot;
welher mit den ist überladen,
den mueze wir mit reht gen helle tragen.
Ouch muoz ich schenden sere
ein valschen ungetriuwen|rat, wan der git in ditere,
daz sie den muot gewinnen.
ein vürst' ist, als ein ander man,
wan daz im Got gewaldes gan:
er ist en wiht, ob sie niht ere minnen.“

---

15. (ebd. 49a.)

Ein vaz daz lie sich dringen, (71)
von adamas gezirket so,
hol, sinewel, als ein apfel, und mitten geliche erhaben ho;
des vazzes kraft niht swacher was
an einer stat, wan an dem andern zil.
Mit listen lie sich bringen
ein isen mitten in daz vaz
und oben kreftik rüliken, daz ietslich want dem isen maz
unt gap dem isen solhen rat,
daz weder hin, noch her mak, noch enwil.
Daz vaz daz ist geliche
dem firmament mit ebener kraft, daz isen dem ertriche,
daz ist mitten darin besundert;
wie möht' ez vester sin behaft?
ez liget aller dinge kraft
uf mittelmaze: lobet in, der ez da wundert!

* 16. (ebd.)

Diu werlt in vünf geteilet,
in der vier elementen wesen,
unt daz vier elementen ouch (diu) sele kan genesen.
in vünf geteilet ist ir kraft,
sin unt vernunft behelentis wol erkant.
So sie mit tugent heilet,
entsliuzet, waz sie vor begreif,
waz sprichestu ze deme von der materjen ümbesweif?
sin underscheit ist sigehaft,

ietlich ursprunk ein elementen bant.
Da von ez alsô heizet
ein lang' materjen ûf den grunt, und ûf ein dink verbeizet
unt von im wesen zûfüeget,
ein lang' materjen alters vol
ein elemente heizet wol:
ez kumt wider, waz natur' uz im zûfüeget.

17. (ebd.)

Luft, wazzer, viur und erde
vier elementen nennen sol,
ir art ist underscheiden, noch kument sie zesamene wol:
der luft viuht' unde warmer si,
daz wazzer kalt unt viuht', ich han gelesen;
Warm, trucken, alsô werde
so ist daz viur, so siht man kraft,
kalt trucken blibt diu erde; unt wa sich solhe [illegible]
den elementen wonet bî,
luft unde walt, der sloz muoz viuhte wesen,
Erd' unde wazzer kuele,
luft, viure werme besliezen kan, der trucken alsô vole
erd' unde viur besliuzet,
der luft, und ouch der erden kür,
unt der kraft muoz kumen vür,
ir sloz naturen kraft gar schon' begiuzet.

18.

Vrouwe Ere kwam gegangen (72)
zuo z'einem guotes richen man,
er vrag[e]te, wer sie wære: „ich bin'z vrou Ere,“ sprach sie san,
„unt wolde gerne bi dir sin.“
„des bin ich vro,“ sus sprach des schazzes vogel.
Ein schrin der was mit spangen (CIX, b.)
beslagen, da rin er sie besloz,
dem gelükke er gap den slüzzel, unt sprach: „se hin, pflic dines genoz.“
gelükke kwam eines ze dem schrin
unt sloz in uf, do was ez ein gouches vogel.
Do klagete gelükke sere
unt sprach: „er ist ein tumber gouch, swer mit bevilhet sin ere;
er solt' ir selber walden;
wan wære ich stæte, [sone] hiez' ich niht
gelükke; von unstæter pfliht
heiz' ich alsô; diu wort sint niht gespalden.“

19. (Weim. Hdsf. 50a.)

Ein art die prüev' ich tiure, (73)
nach sinnesricher wizze spen,
die nimmer kosen vrembet, von man ze man, doch hœr' ich jen,
ze heimelich' wirt vriundes vriunt,
gemeiner schade tuot allerminnest we.
Kristallen iz ze viure
kan krispen wol der sunnen webel,
versichert pfil treit salben der sere der bruht unt bringet trebel;
ein leit von leide wirt enzunt,
hantgrift der schiuwer niuwer wunden me.
Verbiderbet kneht sich hœnet,
verrittert man sich vorpert; an swære sich diu sünde krœnet,
so vulet geistlich wirde:
verkindet kint, verschiuwet pfert,
diu zwei sint krankes prises wert:
ein zitlich zit sich tempert mit gezirde.

20. (ebd.)

Gelweizet unde getinket (CIX, c.) (74)
dunkt ieslich vrust ies sinnes want;
der toren golt man immer der wisen kopfer sin genant;
sünde ane schame ist langez leit:
nit list bedarf, ob sie sol sin betrogen.
Ez ist niht wol verwinkelt,
swaz in dem sne beschurren wirt;
diu melde ez man begriffen, swen sich der sne ze wazzer schirt;
ein tall daz jar vil dicke erschreit;
swa schæne gelan, da was diu ger gebogen.
Wei'muot kumt von geberden;
swer leit durch liebe dulden tar, wie mac dem lieb' entwerden?
swelich kumt die lember viuhet,
von im der eber niht wirt verstoufet;
wolvelle hat wirde vil verkoufet:
diu zuht ist blint, diu sich ir selbe [illegible]

21.

Wie, waz man strafen mähte. [illegible]
wamme uz rehter sache schrin.

wil daʒ ein straler merken, der wehsel vrümt im
ler', lop sin:
uʒ zorne ein stral' næt haʒʒes kleit:
spot, vli dich an! ob hœnisch ist din vant.
Dem guoten herzen töhte
durch zuht ein wort me, dan ein stak;
eʒ mak vil lihte des windes, der vederen wæt,
ouch nahet im smak;
nach ounit ein gust ie gunst versneit;
lop wart ie vul, da man'ʒ daheime vant.
Ze gach wil afterriuwe;
verbrunder vient wirt selten guot, wan an im ist
kein triuwe;
hoch vart uʒ armer gulde, (cix, d.)
uf wise tat tump ambahtman,
vil rede muoʒ dikke lüge uʒ lan:
wa man die spürt, durch reht man sie wol schulde.

Got, sit din ewik immer ꝛc. (76)
(s. oben S. 144, Str. 76.)

22.

Der heilige Gotes tempel ꝛc. (cx, a.) (77
(Maness. Samml. II, 350: Str. 2. 3.)

23.

La loufen daʒ gestirne, (78)
so wil ich vliegen lan den wint;
wiltu den dunre binden, so bin ich der den bliz-
zen bint;
kanstu die regens tropfen zeln,
so zel ich dir loup, gras unde allen grieʒ.
Nu wirt versuoch[e]t daʒ hirne,
unt waʒ vünf sinne krefte han,
unt waʒ zwei herze wisheit begrifen mügen mit
sinnes man:
hie wirt geteilet, ir sült weln,
ob iu sin bach si lieber, dan min vlieʒ.
Sit von dem edelen brunnen
Pegase kumt ir beider vluʒ, die kunst wol mer-
ken kunnen,
die merken dise kose,
wa dise wag' zwen' nemen ir duʒ,
unt wie sich teile ir duʒʒes schuʒ
in manges or: kein tor enbint die glose.

24.

Wa bistu gewesen ze schuole, (79)
daʒ du so hohe bist gelart?
man spricht dich also kindes, daʒ in der niuwe
si din bart;
driuzen jar der hastu noch niht: (cx, b.)
nu la dich Got vierzen mit eren leben!
Du maht uf meisters stuole
gesitzen wol, des hœr' ich jen,
unt daʒ von dinen jaren nie din geliche wurde
(ge)sen;
wol dir der sældehaften (ge)schiht
daʒ nu din pris so ho beginnet sweben!
Man giht, in Diudischem riche
si ninder pfaffe din genoʒ, noch singer din
geliche;
und mahtu daʒ bewisen,
daʒ dir daher von himele bloʒ
unde in din herze sich besloʒ
din wisheit gar, vürwar, daʒ muoʒ man prisen.

25.

Ich han dins kleine künde: (80)
ich hete gerne künde din;
unkünde ist unminne, daʒ wirt noch alle tage
schin;
ich wolt[e] din gerne künde han;
waʒ ob eʒ uns vil lihte beiden vrümt.
Kumt uns vrume ane sünde,
so ist der vrume vrumelich;
wie ob min rat mit dime (müg') schaffen, daʒ wir
vröuden rich
werden unt daʒ wir sorge lan:
din sorge niht gerne ane schaden kümt.
Min kunst si dir gekündet,
ich wil dich kurzelichen sen, wird' ich ze dir
gevründet
unt du ze mir mit triuwen,
so soltu daʒ an mir wol spen,
unde ich an dir. eʒ mak geschen,
daʒ uns diu geschiht sol niht der künde riuwen

---

26. (Weim. Hds. 52b)

Vil manger also sprichet:
„waʒ irret mich der valschen nit?"
der kan niht baʒ gedenken, waʒ bosheit an den
valschen lit,
an red', an afterworte kraft,
diu mangen tuont vil dikke groʒen schaden.

Der valsche sich niht richet,
wa kraft gen kreften ist gewegen,
niu[we]r waz er valscher tücke unt valscher rede
man gepflegen,
die machet er so sigehaft,
daz maniz hant der klag' si überladen.
Ein valscher mit dir lachet:
wen er sich daz vermaz, wan du, mit willen er
dich swachet;
ouch hœret man bi stunden
den valschen mer, den einen man,
der wol mit triuwen werben kan:
so hat der wolf den löuwen überwunden.

* 27. (ebd.)

Dri dienest muoz ich bieten:
durch menschlich er' ist einer z'war,
darnach durch geistes sælde; diu zwei biut' ich
mit willen dar,
daz dritte durch untriuwen halt,
die zwingent in in tiefer sünden bant:
Ich muoz mich wandels nieten,
vür golt gib' ich im cunterfeit
in honik biut' ich gallen, und ist mir unvernunft-
lich leit,
ich stürme bloz unt tuo doch slak,
ich mal im weiz', dadurch e swerze rant'.
Daz klag' ich Got ze mazen,
daz ich dort der untriuwen bluot muoz gen uf
kumberstrazen;
durch wandelmeiles tücke
laz' ich ir niht, sie smeichet mir,
der slangen art in altergir:
mit miner list ir list ich gar bezücke.

* 28. (ebd.)

Unheimlich gerne ich wære;
der valsch hat aber den gewalt,
so muoz ich nach im leben, swie gar sin muot
ist ungestalt,
daz lieben niht von herzen gat,
merk' ie der man uf, wie si der geschiht.
Valsch bi gewalt ist swære;
wer tar in strafen? nieman, z'war;
ouch wil ich daz bewisen, ein dinc ist offenlichen
war:
welch herz' ein untriuw' in sich lat,
die wil' ez lebt, so kumt sie von im niht.
Davon rat' ich iu vürsten,
an wem ir die untriuw' ervart, nach triuwe lat
iuch dürsten
unt wizzet daz, untriuwe
diu ist, reht als ein bœser maden,
der in ein obz kumt ungeladen,
er tuot dem obz groz schaden siner niuwe.

---

* 29. (ebd. 53a)

Ich saz uf einem boume,
do sach ich wunders vil genuok,
do kam ouch dar gegangen ein man, unt der ein
vrouwen truok
in einer wunniklichen laden:
er sloz sie uf unt hiez sie zuo (z') im sitzen.
Er nam sie bi dem soume,
er neig ir nider in die schoz,
der alte wart entslafen, do kam ir einer ir genoz
unt tet im an der vrouwen schaden,
ein jungelink der vraht' sie von den witzen.
Sie stal sich von dem alten
unt gienk hin ze dem jungelink; diu tumpheit
(be)gund' ir walten.
des muost' ir ere risen;
unt do ir wille was ergan,
unt sie stuond uf unt trat hin dan,
do gienk sie wider sitzen zuo dem grisen.

* 30. (ebd.)

Mich truogen mine vüeze
in einen schaten wunniklich
unt gienk zuo (z') einer linden, do kam ein küni-
ginne rich
ze mir getreten durch den kle,
ir kron' gab liehten schin von einem steine.
Mir tet ir lachen süeze
in mines tumben herzen gaden.
sie sprach: „hastu beschouwet daz wip, verbor-
gen in der laden?
kein man der kuet ir nimmer me,
(si) ein beslozzen wip tuot soliche meine."
„Ich vrag' iuch sunder mazen,
vrou künigin, ne', wie ist iuwer nam? die wise
sol man lazen
vor kinden und vor gesten."
diu guote diu sprach al zehant:
„vrouw' Ere so bin ich genant;
unwip diu sint beslozzen in min velte."

* 31. (ebd.)

Min sinn(e) begunden kosen
mit der vil keiserlichen vruht,
ich sprach: „sint unwip vrouwen? bescheidet mich,
durch iuwer zuht,
mit reden und mit sprechen guot,
daʒ ich (ir) lop ze reht erkennen künne.“
Sie sagt' noch mir die glosen,
diu edel küniginne rich:
„ein unwip und ein vrouwe, die sint vor Got so
gar gelich,
alsam ein ros' in irme bluot,
und ouch ein distel in der sumer wünne.
Ein unwip ist ein glize,
diu naht unt tag unkiusche pfligt; sie dekket
swarz mit wize;
ir guete kan verhouwen
die man in ganzer tugent veht':
vriunt, wiltu sin min lieber knecht,
so ere mir die reinen kiuschen vrouwen.“

---

* 32. (ebd. 51a)

Wa durch ist, werlt, din wünne?
wa durch ist menschlich vröude gar?
wa durch ist seiten sueʒe? wa durch ist schellen
über var?
ta(m)bur, zitol und orgel klank?
wa durch der luft in ror gedrükket wirt?
Wa durch ist pfaffen künne?
wa durch ist menlich ritterschaft,
mit turnei und mit stechen? wa durch ist pris und
meisterschaft?
wa durch ist pfifen unt gesank?
wa durch ist zuht in tugent schon gezirt?
Wa durch sint prises dœne?
wa durch ist minniklicher gruoʒ? wa durch ist
vriuntschaft schœne?
wa durch diu tugent zieret?
wa durch daʒ alter lieben sol? —
wip, reine vruht, daʒ weistu wol:
durch dinen lip ist alle guet' gewieret.

* 33. (ebd.)

Wa lust, wa wunne spæhe,
wa vröud' und aller vröuden hort?
wa vindet man daʒ viuwer, da sich enzünden
muoʒ daʒ wort,
daʒ zweier herzen, zweier muot
treit in ein wesen, vröuden anbegin?
Den vels ich versæhe,
ein gruntvest' aller sælikeit;
wa muoter aller eren, wa swester der bescheidenheit?
der maʒ' ein bruoder wol behuot,
ein vater wis' und also kluoger sin?
Uf ritterlicheʒ wellen
wa nimt diu manheit al ir tugent, daʒ sie sich
muoʒ gesellen
der hoch geherten milde?
wa scham, wa zuht, der tugent kraft? —
o vrou, din sueʒe meisterschaft,
(din) richeʒ lop (daʒ) stet in eren bilde.

* 34. (ebd.)

Wie tœret man die sorgen?
wie wirt verwunden alleʒ leit?
wie wirt gekrenket swære, wie senftet man groʒ
ar(e)beit?
wie leschet man des zornes gluot?
wie wirt verschart die triu muoʒ jamer klagen?
Wie tar trost vorhte borgen?
wie wirt verjagt haʒ unde nit?
wie salbet man den smerzen, der senfte vernde
herzen git
nach liebe sende heilen tuot?
wer vleget mich, dem (wil) ich eʒ alleʒ sagen.
Seht, als diu sun erluhtet
den luft und alle vinsterheit, daʒ dürren muot
ervluhtet
ein reineʒ angesihte,
daʒ touwet regen sueʒen luft
in mannes herz', in mannes brust:
ja, wibes nam, der wursch ist dir gerihte.

---

* 35. (ebd. 54b)

Man sagt von Parcivale,
von Titurel unt Gamuret,
von Ekkart und Achille, von Gabein, der daʒ
best' ie tet,
von Waliban und Lanzilot,
Etbanes krieg unt von Wilhalmes tat.
Die worhten heldes male;
do schuof der vürsten miltiu hant,
ir tugent und ir guete, ir stæter muot was wol
bekant,

daz er mit tusent wær' ir bot'
gen mannes muot, nach siner sinnen rat.
Wie hoch ir muot do swebte,
unt wær' noch Artus solicher tugent, als er do
milte lebte
mit siner tabelrunde,
man vünde noch wol Parcival
und alle herren in dem Gral,
wen nach in durst' und in der eren gunde.

* 36. (ebd.)

Die künig' unt die vürsten
(die) machent manheit gar ze zagen
an rittern und an knehten, nu merk'(e)t, waz
ich iu kan sagen,
so sie den richen nu erheben,
unt daz sin muot nie men[sch]lich lust gewan.
Und siben grozez vürsten
verderbet mangen mannes muot,
daz er sich selber grimmet von notikeit; da muot,
wa guot;
ez git den blichen uf der eben
hasen und luhs, ir kuogen stet hin dan.
Ir sult die zagen smiegen,
man darf niht iuwer strit geber, wir welle nimmer
kriegen;
wolher, ir mittelære,
ir strafet uns wider her nach,
da ja her, ja her, ja ich sach,
diu zit ist hie, ez werdent ander mære.

* 37. (ebd.)

Seht, wie ez tunkel blawet,
der werlte lieht ist worden blint,
daz e mit glaste luhte, als vor setten der eren
kint,
diu vorhten sich vor missetat,
ir muot der stuond uf hoch gezierten pris.
Woltat der jungen grawet,
wa sicherheit sich hat ergeben
der ungeherten schande, die muezent gar in sünden
leben:
wer tugent in dem herzen hat,
des jiht min munt, er ist an sinnen wis.
Der vür, wer tugent gerte,
dem hillet tusent mer an tugent, unt die sint prises
werte;
der vürsten gunst ist milte,
volvaren mohten niht sin jugent
nun' eren tusent ein(e) tugent,
des muoz verh[e]gen zuht in dinem schilte.

* 38. (ebd. 55b.)

Daz leben ist uf der neige,
diu werlt ist uf daz herbest komen,
die glanzen bluomen bleichent, ir schœn', ir smal
ist in benomen,
der boume loup daz riset nider,
die wind' die waxent voren mit gewalt.
Diu sun ist uf der seige,
wol an, die sniter muezen abe,
waz lons welt ir in reichen? — „darnach der man
verdienet habe;
waz (er) von mir nam, nim ich wider,
sin lon, sin reht, sin art ist wol gestalt.
Sin lip, sin guot mir blibet;
mit we man ze mir wirt geborn, mit we man
von mir tribet;
doch muoz ich mich erbarmen
. . . .
. . . .
. . . .

* 39. (ebd.)

Den jungen ich entsetihte,
wie sie der minne boten hein,
und uch durch tougen liebe, dri lose blikke soltu
stein:
zw'ar, mit dem ersten soltu spehen,
ob au dir si, daz dir iht missehage;
Und mit dem andern blikke
wart', ob kein merker bi dir si,
der diner blikke vare, sa hüt des dritten blikkes
bei;
ist aber, daz er si geschehen,
zehant den blik uf ander vür daz jage.
Erverestu noch vaze,
daz sie erbaren dinen streich, kumm nimmer uf daz
laze.
bistu der merker ane,
so blikke, laze blikke dri,
unt bis niht tougen worte bei;
so git sie dir den blik uf liebemplane.

* 40. (ebd.)

Dem wolle warten blikke,
ob dir ein wider blikken kai:

so nige tugentliche; unt wart', ob sie deȝ iht enbirt,
so gilt ir lobelichen daȝ;
wol, immer wol, unt wirt sin also vil!
Wa liep gen liep sich strikke,
da hat der minnen zunder e
den vunken an dem steine enpfangen lihte sunder we;
und er hat gen der minne haȝ,
wa liep bi lust sich überziugen wil.
Den blik tragent diu herzen,
zehant ein viuwer ist bereit den herzen sunder smerzen,
sie teilent allen sinnen,
diu minne zukkert suezen lust
den ougen gar durch herzen brust:
der minne kraft muoz sich also beginnen.

---

* 41. (ebd. 57a)

Die richen edelen solten
tuon nach ir art, daȝ zæm' in wol,
tugent ringer ze merken, wan untugent, ich sprechen sol;
sagt man in'ȝ under ougen niht,
so kumt doch wit der herren missetat.
Hie vor die edelen wolten,
daȝ zuht, triuw' unt bescheidenheit
deȝ hoveȝ pfleger wæren: nu sint sie niendert so bereit;
so torlich ist ir geschiht;
owe, (her) hof, wie lesterlich daȝ stat!
Alhie ze disen ziten,
und lazet durch die helme schon die kuenen herren striten
unt jagen also vaste,
daȝ ir dem herren mite jeht,
wen ir unvuoge von im seht:
her hof, laȝ ab, e daȝ ich naher taste!

* 42. (ebd.)

Tump unde wis' erkennet
mit underscheit ein ander niht;
ein tumber kan niht wiȝȝen, waȝ im vehelto der geschiht,
unt wen im ist diu zit ze lanc,
ein bruch an sinem willen.
Deȝ valschen wiȝ entrennet
an tugenden unwizzenlich,
unere er sich vlizet, damit er nert in schanden sich:
wol hin, du vuler hellestank!
du nezzelvluoch! deȝ wirt din laster grillen.
Ob wol ein junger tummet,
er kum mit wiser lere wider, daȝ al[ȝ] sin arc verstummet;
diu boȝheit ist so heftic,
wa sie sich zwei mal hin geleit,
kum' junger man sie dannen jeit:
nein, edele vruht, biȝ ie da wider kreftic!

* 43. (ebd.)

Den edelen suezen jungen
driu ding man stæte solte sagen:
einȝ, daȝ sie williclichen der wisen hörte bi in tragen;
eȝ vrumt in an den wiȝȝen vil;
der wisen red' ist niur von wiser tat.
Ouch sprich' ich unbetwungen,
sie solten guoteȝ siteȝ pflegen;
der in daȝ stæte sagte, sie liezen boȝheit underwegen;
eȝ ist ein stat uf alliu zil,
wa kinder sint an wisem guotem rat.
Daȝ drit wil ich in ruegen,
daȝ solt' in die gemeinschaft bi tuon an(e) ungevuegen;
ein spruch waȝ bi den alten:
„gesel(le)schaft, diu boȝheit kan,
von der wirt houbetsiech ein man."
nim, edle zuht, ze dir, die eren walten!

IV. (cx, c.)

(Im zarten don.)

1. (Weimar. Hds. 19a.)

Ich hœr' deȝ vater lere jehen:, (81)
Kint, wiltu sehen
lieb an dir selben, mak dir heil geschehen;
ie minner sorge, ie grozer var;
hab' Got in herzen liep, daȝ sag' ich dir vür war,
so mahtu spehen,
daȝ dir zukunftic ist.
Ir hohen vürsten, seht iuch vür,

sint valsch die tür,
erdrungen hat an rat, an ambaht kür;
habet ouch den dumen in der hant,
seht uf, wem ir bevelhet lib und eren pfant;
ich hœr', ich spür
gallen in honeges list.
Ouch siht man man wol, wie schier' gelüstic
struchet, (cx, d.)
diu ho[c]ste vröude sich ze jamer bruchet,
lieb in leide tuchet.
ir vürsten, daz nemet in den muot,
ez wirt iu guot,
welt ir der vluot
des lebenes haben vrist.

* 2. (ebd.)

Wer nu ze künste dienen wil,
unt smæhet vil,
ir herren, merket alzit siner dienste zil,
an wem ir eines valsch erjagt,
vor dem bewart iuch, als der wise man iu sagt,
ie, daz sin spil
mit valschheit meine sich.
Die wil' unt sie niht schaden mügen,
noch lazen tügen,
so höngen sie den dienest do mit valschen trügen;
wen waz diu hant gevazzen mak,
so wizzet daz, sie tuon der triuwe einen slak
mit todes zügen.
dabi so ler' ich mich,
Daz nieman sol dem vient ze nahen vueren,
und ob er selber wil næten snueren;
und möht' ein wolf vervueren
diu schaf var huot, er stæl' ir niht:
ze solcher geschiht
hab(t), vürste(n), pfliht,
sie git iu sælden strich.

* 3. (ebd.)

Wer guot niht kan vür guot verdoln,
ob der muoz holn
ein leidez brennen, unt darnach verbrante[n] koln,
dem widervert des vrosches kunft,
den nach dem senften stolke kraz ein gruener unk',
als er verstoln
kam in den pfuol gevarn.
Ich meine, die dienstgernde schar
sol dienen, dar
durch tuot man sie vröuden und mit kraft bewar

in triuwen und in reiner tugent,
sie sullen von im liden allez, daz sie mugent,
ir valsch gebar
mak sich gen im wol sparn.
Den rehten vogt kan nieman übergelten;
verzeret wirt ein guoter herre selten;
man mag noch hiure schelten,
daz man ze jare næm' vür heil:
wid' unde seil
daz si ir teil,
die vürsten sust verscharn!

* 4. (ebd.)

Ir herren, wizzet, waz ir tuot
tugent unt vruot,
man saget von iu küngen unt ouch vürsten guot.
ir gebet vrien, dienestman;
ir ritter, vürbaz sult ir iuch des nemen an:
sint daz mich tuot
kunst uf bescheidenheit,
Ja weiz ich vil, des ich niht tar
gemelden gar;
ich sich, unt wil niht sehen, noch gehœren dar;
ob mich min zuht do heizet dagen,
ez turren ander liute künden unde sagen,
gar offenbar
wirt in diu kündikeit.
Nieman kan hoher herren tat bedecken,
sie sin guot, oder swach, man tar s' niht wecken.
al risen unde recken
die künden des niht understan,
unt tar ein man
untat began,
sie kumt mit worten breit.

5. (Handschrift 32. xb.)

Mit jungen junk, mit alten alt, ([illegible])
mit snellen balt,
mit vrevelen vrech, mit hübischen wolgestalt
ie nach der zit sol man daz wegen;
vil manniger hiure brüllet, der ze jar' ver-
stegen;
daz kant gezalt
die wisen uns vür guot.
Wis under dem, der ob dir si;
wis neben bi
dem ebenen din an arte, an eren vri,
wis ob diner undern diet;

volge im mit ganzes herzen kraft, wer dir daz riet;
ich sage dich vri
vor schanden varwer vluot.
La dich in senftem stætem gruoze vinden,
sprich lieplich zuo den alten unt den kinden,
so muoz sich gesinden
ze dir der menige prîslich hort:
uz hohem ort
ein vriuntlich wort
daz wirket nideren muot.

6. (Weim. Hds. ebd.) (31)

Swelich sat ze vruo dem akker wirt (83)
wol diu verbirt
ein billich sniden, als diu zit begirt;
swelich mus ze vil lad(et) in ir hol,
daz sie dar uz entwichen muoz, der enist niht wol,
wen ir geswirt
der kazzen slichet zuo.
Welch jugent sich ze vruo verliget,
wie ob gesiget
gemach den eren an, unpris er pfliget;
wer ouch ze gar gemach verslæt,
daz ist ein ungewin, ob in unkraft bevæt:
wer beide wiget,
in beiden maze er tuo.
Ze vruo gemach tuot gerne after riuwe:
ze lange unruo dem leben ist untriuwe;
starken lip ich schiuwe,
der sich niht vrischet mit der tat.
wes muot so stat,
der habe den rat,
daz er sich müniche vruo.

7. (ebd.)

Ein hœner gernder wirdikeit,
dir si geseit,
muot an' begirde doch uf alter nie gereit;
den vogel jaget durch den luft
kein visch, nie in beger besaz des wages gruft;
tierlich gemeit
ietlich art begert
. . . .
. . .
. . . .
. . . .
. . . .

. . . .
. . . . . .
Materje[n] gert der formen mit der mischen
und ouch dar zuo des hœhsten zirkel(s) vrischen;
ouch valscher hœner wischen
hin dar zuo ungerne sint
der helle kint
an sæiden blint:
ir edelen, des enbert.

8. (ebd.)

Wa man ze hœnen kunst hat wert,
und narren gert
vür rehte kunst, ez si ein hunt oder ein pfert:
waz sol der sunnen glastes me?
waz sol des himels zirkel snelles loufes e?
waz sol ein swert,
den vlühtik tuot ein rouch?
Waz sol ein kron' uf ein kaptil,
uf haz ein spil?
waz sol der arge jesen, unt der maz' ein zil?
waz sol der armen werlt ein zemen?
waz sol dem wibel las [vür] waz sol der schein ein lemen
der müg(g)en swil,
waz sol dem balsam louch?
Waz sol dem blinden spæher varwe diezen?
waz sol dem affen wiser künste vliezen?
waz sol sathanus niezen?
waz sol dem esel tollen trank?
waz sol dem sank
unt seiten klank,
der lieber hœrt den gouch?

9. (ebd.)

Nu merke, tunkel biderman, (85)
wiltu'z verstan,
din [eren] henne kræjet, so krozzelt din han,
mak kazzen esel rouwestu iht,
snürrink, din snerren bi den granen ist ein wiht,
man hug in an,
nu seht, wer oren hat.
Din schame in schanden vinset sich;
sage unde sprich,
wer sneit din oerkleit? du tümbest dich,
din ohsenhorn daz purret, vliuch;
du gienge menschlich, als ein vihe, nu (du) kriuch;
din gelf uf mich
trit in din selbes pfat.

Narch unde swin, unswinlich ist din kerren;
din affen sin kan ruedelichen zerren;
hut, la dich beschęrren;
du hast getrunken narrenwin:
hœner, nu grin!
gouch, kaf ist din, (CXI, b)
sus drischet sich din sat.

10.

Gebiol(i)erte bluete kunst, (84)
din[e]s brunnen dunst
unt din geroeset vlammenriche brunst,
diu hete wurzelhaftez obez
gewidemet in den boume(n) künstenriches lobes
hielt er wipfels gunst,
sin list, durchlihet kurk.
Durchsternet was sin[e]s sinnes himel,
glanz als ein wimel,
durchkernet luter golt, nach wunsches stimel,
was al sin bluot[e] gebeimet uf lop,
gebült uf margariten, niht ze kleine unt grop;
sin[e]s silbers schimel
gap gimmen besten schurk.
Ach, kunst ist tot! nu klage mit [mir] armonie,
planeten kirmen klage niht verzie,
polus jamers drie:
genade im, sueze trinitat,
maget reine, cupiat,
ich mein[e] Chuonrat
den helt von Wirzeburk.

11.

Wer ist ein man Got unt der diet, (86)
an wem geschiet,
daz in din zit der vierzik jar' beriet,
ob er im selben an gesiget,
so daz din tugent selb' vierde in siner zelle liget,
und nie verschriet
die warheit mit ir sage;
Treit er der reinen vrouwen pris
mit manheit wis,
vluet im uz maze ganzer milte ein ris,
teilt im bescheidenheit ir maht,
gedult, barmunge unde kiusch leben, die sint geslaht,
ze snel, ze lis
niht rehtes zorn vol jage.
In zuht und[e in der] triuwe sol sin herze welzen;
wen ich nu spür in manheit also velzen,
seht, dem wil ich smelzen
ein lob uz miner künste golt;
wer dien[e]t den solt,
wip, dem sit holt,
mit liebe er iu behage.

12.

Swa blik an blikke vint sin art (87)
schone unde bewart,
zehant der blik sich ze dem herzen schart;
dem blikke jaget diu liebe nach;
swa diu drin sich vröuwen, da kumt der minnen schach
mit twalmes vart
den drein wil sie an gesigen.
Ein[e]s reinen wibes wunniklich munt,
swem der tuot kunt
ein lecheliches suochen küssens bunt,
sich, wie zertliche daz gevart!
wol unde we im, swem daz honik wirt gelart;
herze ist ungesunt,
gelust ist in gestigen. (CXI, c.)
Da klaget daz herz[e] denne über sin selbes blikken,
unt klaget daz blikken uf der liebe strikken;
li[e]b' wil sich enzwikken
unt klaget ui minne; Amor der voget
kumt in gezoget:
swa'r hin er vroget,
da muoz ir kraft gesigen.

13. (33)

Wa prueb' ich ritterlichin pfat (88)
an prises wat?
nu, manheit, dir bevolhen si der rat,
lere uns die jungen ritter tugent;
bedenke, waz ir wirde prises bringen mugent;
wer wandel hat,
der vliet in unwer kür.
Wer vallich in ritter wirt gekleit,
unt der treit
die ritterschaft in swacher cunterfeit;
noch alterriuwe prueve ein man
unt merke, daz er müge bi ritterschaft bestan.
der arm daz treit
ie wiser kunste tur,
der arm daz treit ein schemlich siden hemede
der arm daz het er [illegible] wol vrouwen [illegible];
tugent sint ime vremede.
so daz diz [illegible]

menlichen muot:
sich, ritter guot
din pris sust nie gelak (vür).

* 14. (Weimar. Hds. 21a.)

Sehs ding inein diu schrift gebar,
zwei von der schar,
diu andern viere diu sich teilen alle gar,
so daz ir ietlichez so schon
geistlichen sint erwelt zwei houbet also vron,
so ist ir nar
wol mit der sælden strik.
Vier edelheit sagt uns diu schrift
uz voller gift,
schaz, adel wol und ouch darzuo des stammes stift,
sin zwo werltliche edelheit,
zwo geistlich, adel unt der kunst ein tugent-
likeit,
wie wol ez trift
rilichen honigs rik.
Schaz unt geburt gen liebes adel biegen,
so wil der geist kunst mit der tugent wiegen
unt sust ein muoz vliegen
dri scheftik wirdig edel man:
wol im, wer kan
sins sinnes ban
tragen in adels blik! (21b)

15.

Wir durfen Got die schuld niht geben,
ob wir sust leben,
daz wir mit ganzem willen hie nach sünden
streben;
wæl' unde guot ist uns gezalt
uf erden hie gar sicherlichen manikvalt,
nu merk' gar eben
vor gerihte dort
Sust han gesprochen alle die,
nu merket hie,
wa man den sin hin keret, daz geschech' doch ie,
in maniger wis gar ordenlich
ze hilfe den hœhsten milten vürsten rich,
daz im sin wic
wirt gar zestort.
Hie ist geteilet, wer da kiesen welle,
ze himelriche, oder (hin) ze helle,
unt wer sin ungevelle;
wer kiesen wel, der hat der kür;
des himels tür
aldus verlür,
der tœtet sich den mort.

* 16.

Waz man gesprechen, singen mak,
naht unde tak,
waz guoter lere do in wisem hirn(e) lak,
die loufent alles uf ein ort,
wie du der sele huetest vor des menschen port,
durch daz bejak
so eischet Got von dir.
Sint daz din leben also stat,
daz ez vür gat,
des laz dich vinden hie in also guoter tat;
ez weret, sam ein ougenblik;
unt wen Got wil, so legt der tot uns sinen
strik;
daz ist min rat,
und lebt niht, als ein tier.
Du bist gehœht ob alle[r] creature, (22a)
dir dienet luft, erd', wazzer unt daz viure;
ez wart nie so gehiure,
als menschen geist unt vrier muot;
er Got in guot,
sin schepfer, tuot
im sine hilfe schier.

* 17.

Die pfaffen vürsten (sint) gestigen,
man hat verswigen,
der leien vürsten habent sich wol halp verzigen;
da man e milte herren vant,
da hat der bischof, beide, liut und ouch ir lant;
sie sint versigen,
als ich iu sagen wil.
Ez kumt gar allez an den stift;
daz machet gift,
daz sie vergelten mügen wol, daz macht diu schrift;
ein bischof der enerbet niht,
wa sehse teilen süllen, da ist ez umbriht,
haben geschrift
der herren also vil.
Der pfaffen vaner siht man uf den velden,
sie wellen pris und ere niht vergelden,

unt bi den künigen selben
siht man sie bringen in die schar:
her adelar,
wolt ir('z) bewarn, daz wær' dem rich' ein spil.

* 18.

Her künig, ir habt ze lang' gebeit;
ez wirt iu leit,
der pfaffen vürsten vuoz ist worden also breit,
sie hant der leijen marke gar,
des werdet ir an iuwer volge wol gewar,
wan sich ez treit,
daz ir sult liute han.
Sie ahten(t) lützel, wes ir gert,
hiure unde vert,
sie dunket nu daz riche also nihtes wert:
man sach ie leijen vürsten streben
in stürm(en) und in strite bi dem riche neben (22b)
und ouch ir swert
beschirmen, sunder wan.
Her künig, ir sült den leijenvürsten richen;
in rehter not die pfaffen von iu wichen;
waz mac den helden glichen?
wa man helme uf binden sol
durch eren zol,
da siht man wol,
wer manheit wil bestan.

* 19.

Ez si gelart, oder ungelart,
unt waz ie wart,
ze dem sich hat der bischof ouch da e gelart,
darzuo diu kloster, klusen tür,
die münch' und nunnen, gelt daz muoz her vür;
blatt(e) unde bart
die sin(t) im gar enwiht.
Solt' er davon niht riche sin?
daz ist wol schin,
und liebet sich dem künig [von] Constantin,
der da ze Rom' ein houbet was,
der uns die pfafheit er[s]t erhuob, als ich daz
las;
bi triuwen min,
daz wær' ein jamer (ge)schiht.
Der pfaffen richtuom breitet sich uf erden,
diu lant (diu) muezen ir ze jüngste werden,
von iren ungeberden,
die sie nu tribent umb daz guot
in gires gluot:
ich han des muot,
ez tet' manig leije niht.

---

* 20.

Maria, hohster himeltron,
nu gib uns lon,
wan sich Got selber barg in dich menschlichen
schon,
behuet' uns hie vor grozer not,
des bit' ich dich durch dines lieben kindes tot,
du engelkron', (23a)
du zarter balsamschrin!
Du bist diu gerte von Jesse,
ich bit' unt vle,
behuet' uns, reine junkvrou, vor der helle we,
unt hilf uns in din ewikeit!
mit diner hilfe sül wir alle sin bereit;
du reiner kle,
du werder sunnen schin!
Du Gotes wurz(e)gart' in suezen touwen,
du liep, du zart, du kron' ob allen vrouwen.
hilf uns, daz wir beschouwen
din liebez kint, unt gib uns rat;
du hast versat,
der helle pfat:
nu hilf uns helfærin!

* 21.

Maria, muoter uzerkorn,
ros' ane dorn,
du hilf uns, vrou[we]! wir waren ewiclich ver-
lorn;
wan du wol alle dink vermaht,
wan du bist unser vrideschilt tac unde naht:
versuen' den zorn,
du hochgelobte maget!
Wan du bist Gotes garte z'war,
nu hilf uns dar,
unt daz wir sicher kumen an der engel schar.
so sin wir, vrouwe, gar erlost;
wan du bist unser leitærin, der sele trost,
du maget klar,
als uns diu schrift hie saget.
Der tugent brunn e[illegible], ein ursprinc aller [illegible].
nu gib uns, vrou, der sele hoch[illegible]
wan du uns hie behuete
al vor des tiuvels hantgetat,

gib uns (den) rat,
der uns wol stat,
an kiuscheit unverzagt!

* 22.

Maria, hoch drivaltik schloz
der tugent groz,
erbarme dich al durch daz bluot, daz von im vloz,
uz sinen wunden ez do ran,
hoch an dem kriuz(e) starp der herre ze der non',
ein ris entsproz,
daz Aron schone vant
Alin dem tempel zertlich, fin;
hilf, helfærin,
unt daz wir kumen ze dem lieben kinde din,
du, Gotes muoter, unde magt, (23b)
din lop wirt nimmer mer vol sungen, noch vol sagt;
an' alle pin
tuo uns din hilf' bekant.
Du bluender garte, nach Ysaias worten,
du himeltron, Ezechieles pforten,
hilf uns an allen orten
ze dinem vater, sunder spot,
heilik Sabaot,
al mehtik Got,
læs' uns der sorgen bant!

(Heidelb. Hds. 350: Bl. 68.)

Der Vrouwenlop, in zartiu wis.

* 23.

Maria, reiner magetuom,
der tugent ein bluom',
dich prist uz junger maht mins lobes guom,
Gots forme(n) dri ein ingesigel,
du himelsloz; an' slüzzel swank sich vür den rigel
din magtlich ruom:
Arones kalp zerbrach.
Von Jericho du himelmast,
von dir zerbrast
Selfones list, da sich der sachen last
bark in dich, durch din Gedea
von dir wart brun, der sich e selber nante gra,
du trones glast,
der wunsch an dir geschach.
Der siben heilikeit ein spæregesper,
uf Gotes wis ein violner zesper,
hilf, swen unser vesper
des endes kom, vrou[we], daz din art
uns hab' gespart
ze hoher vart,
du vrolich himelbach!

* 24.

Got, sit din ger diu in ein kranz
vlaht vollich ganz,
des si gelobt der wunnegarte glanz,
da Got sin menschlich bluomen [inne] nam,
nature in ein kloz, doch nie kein bluz drin kam:
pris, bluender swanz,
pris, manna, himelbrot!
Pris hochgelobter margarit!
din barmung' sit
din linie den zirkel nie verschriet
daz wort ze dir, in dir, von dir,
er' unde nuz, wunne unde pris, min vrouwe, in gir
trostgernder diet
licht werder morgenrot!
Des himels spær' ligent, vrouwe, in diner hende,
guot, trut, rein, zart daz sint din sliezent wende;
wirf diner minne brende
den gernden herzen in ir grunt,
so wirt enzunt
irs geistes vunt:
hilf helfærinne, uz not!

* 25.

Sun, du bist sun, sun, erbes kint,
sun strik, sun vint,
sun Got, sun geist, sun mensch in Got gemint,
sun schepfer, dines stammes geist,
der in der megde libe lak, drilich ein volleist,
sun vor, sun sint,
kam uz der porten golt.
Sun touf enpfienk, win, wazzer jehen,
vünf blinden sehen,
sun, diniu wunder ane zal geschehen,
sun liez den tiuvel sich bekorn,
sun leit, sun schrei Heli! uz grimmes todes zorn;
sun starp, sun nehen
wolt' sich der helle solt.
Sun von dem grab' zer helle ist gescheiden,
sun vater was, der strit lak zwischen [in] beiden,

sun dem vrouwen in leiden
erschein und ouch den zwelben sin,
sun Gotes schrin,
sun erb', ist din,
mensch', ist dir strît iht holt.

27.

Meister Poppe.

1.

O hoher unde starker almehtiger Got ꝛc. (cxi, c.)
(Maness. Samml. II, 383: Str. *27.)

2.

Ob al der werldz gar gar gewaltic wære ein man ꝛc. (cxii, a.)
(ebd. Str. 1.)

3.

Din milte mit vil tugenden treit den ho[e]sten prîs ꝛc.
(ebd. Str. 3.)

4.

Din lerge birt und ist unt pruebet mange untugent ꝛc. (cxii, c.)
(ebd. Str. 4.)

5.

Pardus ein tier genennet ist, kuene unde bald ꝛc.
(ebd. Str. 7.)

6.

Ob al den himeln vrouwe, reine gebende var ꝛc.
(ebd. Str. 17.) (xiii, a.)

7.

Du hoch geborner jungelinc, vür komender man ꝛc.
(ebd. Str. 2.)

8.

In Galadite in dem lande ein vogel sus ꝛc.
(ebd. Str. 5.)

9.

Wære ein ritter turnei, strite, tjost so wol gelart ꝛc.
(ebd. Str. *20.)

10.

Zuo 'z',einem bruoder ich ze miner bihte gienc ꝛc. (cxiii, c.)
(ebd. Str. *23.)

11.

Ein stein ist kamahu genennet unde erkant ꝛc.
(ebd. Str. *10.)

12.

Do ein gebirge Capitanie hat daz lant ꝛc.
(ebd. Str. 11.)

13. (Randschrift 1.)

Antilapus ein tier genennet ist mit namen ꝛc.

14. (2.)

Cometa, wie der gebende si so liehten schin ꝛc.

15. (3.)

Sich, ritter wert, an dine hohe wirdikeit ꝛc.

16. (4.)

In Idumea wont ein tier tabbart genant ꝛc.

17. (5.)

Des hohen starken grozen wunderæres kraft ꝛc.

18.

Vür allin wunder merket wol ein wunder grôz ꝛc.
(ebd. Str. *8. *9. 15. 6. 13. 14.)

28.

Herman Damen.

I.

Jw. 60 a. 1. An kristen[en], alle schriet (CXIII, d.)
an einen Got gedriet,
sit er uns hat gebriet,
unde trost verliet.

2. Wir haben alle wol vernomen,
swem er ze troste hie wil komen, (CXIV, a.)
daz mak im ewiklichen vromen.

3. Swer sines trostes gernde si,
der schrie an sine namen dri,
und mache sich von sünden vri,
so ist sin trost im helflich bi.

4. Er mak in trost vil wol versagen,
die an dem troste sin verzagen,
davon in unheil muoz betagen.

5. Sin trost in menschen herze
kwam nie, erne wurde da in geladen
mit rehter riuwe smerze; (CXIV, b.)
swer im mit riuwe kan gepfaden,
dem kumt er uf der sünde schaden.

6. Nu si geeret diu muoter sin,
diu an' anegenge mit im was,
und ouch ir trut, daz kindelin,
des sie doch ane we genas,
als ich ez in den buochen las.

7. Sie ist aller sælden überdach
und aller tugent ein vollez vaz,
swaz man ie von ir guete jach,
die kan sie überguoten baz,
sie wert uns ires kindes haz. (CXIV, c.)

8. Des süle wir sie immer eren,
unde unse(r)n dienest an sie keren;
sie ist unser leitester(r)en;
sie kan unser heil wol meren,
swa uns der tiuvel wil verseren,
da kan sie uns helfe reren.
und allez unheil ver(r)en.

9. Sie ist ob alle(r) suezheit sueze,
diu vil reine sueze maget,
swen ich sie nenne und ich sie grueze,
diu al der kristenheit behaget,
uf daz sie minen kumber bueze,
so wirt unheil von mir gejaget. (CXIV, d.)

60 b. 10. Sie ist aller sünder helfærinne,
swer sie minnet an sine sinne,
der minnet ouch die waren minne.

11. Sie ist ein brunne der barmunge,
der nu, noch nimmerme zergat,
er si der alte oder junge,
der ümbe sine missetat
sie nu uf riuwe gernde(m) sprunge,
dem git sie helfebæren rat.

12. Daz aller creature zungen
ir lop sageten unde sungen, (CXV, a.)
dennoch wurd' ez niht halp durchdrungen.

13. Salomon der wise
wol ze prise
ir grozen tugent hat beschriben:
diu lobebære
nimmermere
enwirt mit lobe halp durchtriben;
ir lob ist ungeendet bliben.

14. Sie ist die lenge
an' anegenge
gewesen bi der gotheit,
in himelriche
sicherliche,
daz ho[e]ste lob ist ir bereit,
nach Got, daz diu erde treit.

15. Griez unde stoup
gras unde loup (CXV, b.)
regens tropfen unde steine
daz die möhten algemeine
sprechen, dannoch diu vil reine

16. Wurde von in allen niht vollobet,
der al diu himelrotte hobet;
swer sie niht lobet,
der selbe tobet.

17. Sie ist ouch daz
erweite vaz,
da Got menschlich inne saz;
swer irme dienste ist ze laz,

18. Dem kan sie wol erzeigen
so helfeliche lere,
daz er wirt ir dienære,
und ir sich git vür eigen.

19. Sie ist alles wandels bar, (CXV, c.)
unt vor dem sunnenschine klar.

ir sült daz wizzen, und ist war,
daz sie im hilfet durch daz jar,
der ir mit triuwen dienen tar.
Swer sich von Gote hat gewant,
60 c. unt bunden ist mit [der] sünden bant,
wirt er in riuwen ir bekant,
dem kumt ir helfe zuo (z')im gerant,
und enbindet in zehant.

21. Sit daz sie enbinden mak
den, der in sünden strikke lak,
Ob er vür sünde buoze enpfat, (CXV, d.)
und herzeklîche riuwe hat,
So sol ein iglich kristen man
sich riuwe[n] unt buoze nemen an.

22. Gedenke, vrou[we], daz du vro wære,
do du gebære
dinen sune Jesum Krist,
Mit grozer vröude und ane swære,
der da herre unt künik ob allen küngen ist.

23. Des wis gemant, unt bit uns vrist,
von dem du vil geeret bist.
Vrouwe, durch dine wirdikeit, (CXVI, a.)
la dich erbarmen unser leit,
Unt bite din vil liebez kint
vür die an houbetsünden sint,
Daz er geruoche vristen die,
durch al die tugent, die er ie begie.

24. Din liebez kint daz ist so guot,
daz ez dich alles des gewert,
Unde mit willen gerne tuot,
des din muot an im da gert,
Und nimmer me ouch niht versaget
dekeine stunde naht noch tak; (CXVI, b.)
Din bitten im so wol behaget,
daz er dir niht versagen mak.

25. Du melles vrie
maget Marie,
unde Gotes gimmen glast,
Swer dich an schrie,
durch helle vrie,
unt durch swærer sünden last,
dem tuo du helfe durch den ast,

26. Da der ein geborner sune din,
mit straken armen ane hienk,
do er die hant gemele enpfienk,
durch die wir erlæset sin.

27. Der ast [d]er leben[de] pflak,
61 a. e er dem leben[d]e ein ende gap, (CXVI, c.)
Und ouch diu erde,
e der vil werde
starb, uf taten sich diu grap.

28. Die toten
erstunden,
do er mit wunden
bluotes roten,
an dem kriuze mitten hienk.
Ouch brachen steine
manik hundert
in der maze sunnenstoubes kleine.
nu set, ob iuch des iht wundert,
wie ez darnach ergienk:

29. Diu sunne ir schinen
liez, do er mit pinen
geneig[e]tes houbetes uf gap den geist;
Sich reiz besunder (CXVI, d.)
der sigel durch wunder
in dem tempel. ob du daz wol weist,

30. Mensche, daz Got alliu dink vermak,
so vürhte sines (ge)rihtes tak,
Unde in selben allermeist.
ob du des gelouben treist,

31. Daz er von erden
dich lie werden,
unde wider werden lat
ze vulem miste,
so bite Kriste,
daz er dich vriste,
sit nieman vrist ze gebene hat.

32. Wan er al eine,
der vil reine, (CXVII, a.)
an dem al unser heil an stat;
Wir sün es ruochen,
daz wir suochen
ze siner barmunge rat.

33. Er ist alles heiles überheil,
ob im lak nie kein wandels meil,
er wil aller vröiden teil
mit uns armen teilen.
Ob wir halten sin gebot,
unt des gelouben, daz er si Got,
sicherlichen sunder spot,
so wil er gar zuo heilen

34. Unser sünde wunden,
die wir ungebunden

tragen ze allen stunden; (cxvii, b.)
sus mach[e]t er uns die gesunden:
darnach wil er uns teilen
61 b. in siner richen gnaden teil.

35. Swer da in geteilet wirt,
daz weiz ich wol, daz in verbirt
diu helle unt der helle wirt.

36. Kouf gerik
unt werik
sül wir gegen den sünden wesen.
Er ist ein degen,
der an gesegen
den sünden kan, der wil genesen
Vor der suht, diu Adamen
ode lak unt sine samen.

37. Adam unde al die sine (cxvii, c.)
waren me den vünf tusent jar
In der helle pine,
do loste in Got, daz ist war,
und ouch dar zuo die selben gar,
die sinen willen heten getan, die braht' er zuo der engel schar.

38. Ich bin's gemeit,
daz unser leit
sin gotheit überstriten hat.
Swer sich versneit
ie hares breit
an sündelicher missetat,

39. Der sol sich des niht schamen,
daz er suoche gnaden rat.
sus leret Herman der Damen. (cxvii, d.)
amen, amen, amen!

II.

1. Het' ich al der werlde hulde, (1)
so wær' ich ein sælik man:
Got vergeb' im sine schulde,
der mir sælden teil vergan.
Ich weiz ir vil der swachen zagen,
die die biderben immer niden,
unt daz boste von in sagen.

2. Ere, wa ist din gesinde? (2)
mich dunkt sicherliche also,
Daz ich es kleine bi dir vinde;
daz tuot mir den muot unvro.
Diu Schande vert mit maniger schar:
du hete e vil me gesindes,
des bistu (nu) leider bar.

3. Ich han alle mine pforten (3)
miner sinne uf getan,
Durch daz ich mit suezen worten
vriunde lob muge ümbevan. (cxviii, a.)
Vünde ich stæte vriunt unt vast,
den wold' ich ze lone singen
lobes me, den tusent last.

4. Ich wil an mime wunsche sprechen, (4) 61 c.
daz sie sælik muezen sin;
Sælde mueze in niht enbrechen;
des wünschet in daz herze min,
Beide, nu unt ze aller stunt,
ich wünsche, daz sie an dem libe
unde an der sele blibe(n) gesunt.

5. Man seit maniegen eren riche, (5)
der nie eren teil gewan.
Swer da gerne lobeliche
tuot, der ist ein sælik man;
Ouch mak man ere von im sagen:
wie solde der ere minnen,
der ir bürden niht kan tragen?

6. Manik arm man wol milte wære, (6)
sone hat er's an dem guote niht;
So ist daz doch sines herzen swære,
ob ez im an dem guote enbriht:
So ist vil manik riche man,
der durch Got unde ouch umb ere
keiner milte pflegen kan.

III.

1.

Der aller wunder meister ist, (7)
unt schepfer aller dinge,
daz ist der wise ware Krist,
der so ringe (cxviii, b.)
sin leben wak durch uns.
Swaz sich ho in den lüften nert,
und in des wages grunde,
daz beste ist, mensche, gar beschert,
dinem munde
von der gabe Gotes suns.
Wær' er niht so barmik bi der walt, die er hat,
sone wurd' ouch nimmer der armen sünder rat.
sin barmikeit verkuiset gar
unse(r) tegeliche schulde.

swer gnade zuo (z')im suochen tar,
sine hulde
git er im, daz ist war.

2.

62 a. Krist, herre, in diner kristenheit (8)
du kleine vindes kristen; (CXVIII, c.)
daz la dir hiute wesen leit,
daz sie vristen
unkriste'n'liches leben.
Wie möhten sie reht kristen sin,
nach kriste'n'lichem orden,
die hie wider den willen din
rouben, morden?
Gotes vluoch ist in beneben.
Krist, (. .) nu vriste dine hohen hantgetat,
unde (des) gedenke, daz din munt gesprochen hat,
du wellest in allen gnædik wesen,
die gnade zuo dir suochen.
ich weiz daz wol, unt han'z gelesen
in den buochen,
du bist genaden vol.

3.

Ich sitze tiefe in sorgen wage, (9)
des muoz ich sorge triben;
ouch irret mich vil manik zage,
der mir niden
mich vertriben wil.
Swaz ich guotes gesungen han
unde guotes tihten,
daz well[e]n der schanden dienestman
gar vernihten;
daz irret mich so vil.
Owe, der ist kleine, die rehter meister kunst
werben nach ir[en] wirde, wan kunst hat Gotes gunst.
hievor do was reht meister kunst
in al der werlt genæme,
do er bi richen küngen ranc:
wider zæme,
dunket mich, daz er nu si.

4.

Reimar, Walther, [illegible], Nithart, (10)
Vriderich der [illegible],
dise alle sint in todes [illegible]
ane swære.
gebe Got, daz sie dort leben!
Der Marner der ist ouch von hin,
unt der von Ofterdingen:
dise alle heten wisen sin
uf daz singen; (CXVIII, d.)
des ist in pris gegeben.
Wolfram unde Klinsor, genant von Ungerlant,
diser zweier tihte ist meisterlich erkant.
der Misnære und meister Chuonrat,
die zwen[e] sint nu die beste:
ir kunst gemezzen [unde] ebene stat:
kunden, gesten
ist er nach prise geweben.

5.

Wir sülen loben naht unde tac (11)
den hohen himelherren,
den nieman vollen loben mak,
noch vol eren,
der zimt ze lobene wol.
Swaz ich im lobes gesungen han,
daz wizzet sicherliche,
daz han ich gar uf genade getan;
gnaden riche
ist er unt gnaden vol.
Er ist ein Got gedriet in dem gelouben min,
so klar unde so reine wart nie kein sunnenschin.
er hat gewalt wit unde breit
ob alle schepfenunge:
hie unde sin ez barmherzikeit
menschen zunge
nimmer volloben kan.

6.

Swen ich die Gotes barmherzikeit
durch mine sünde an schrie,
so ist sin barmikeit bereit,
sünden vrie
tuot si mich san zehant.
Swer da hat grozer sünden hort
geladen uf sinem rukke,
sin barmikeit hie unde dort
wirt sin brükke,
hie bi so weset gemant.
Unde habet vor ougen die Gotes barmikeit,
sie mak iuch beschirmen vür [illegible] leit.
swer sie hie nu vor ougen hat, (CXIX, a.) (62 b.)
der wirt ze himelriche
gekleidet mit der engel wat.

ewikliche
wirt im ouch vröude erkant.

7.

Die triuwe hat vil manigen man (13)
gehœhet unde geeret;
swer daz mit triuwe erwerben kan,
daz man meret
sin lop ze aller stunt,
Den selben sol man ere wol
unde lobes gunnen,
sie sin aller tugende vol,
die daz kunnen;
ouch ist daz mir wol kunt:
Valsch man valsche vünde gar wol (ge)tihten kan
uf den, der nie schulde an missetat gewan.
der lib mueze unsælik sin,
der valsche vünde tihtet!
stuend' er nu in der wal(t)e min,
er wurde erntihtet;
des sült ir gelouben mir.

8.

An dem nie riches lop verdarp, (14)
und nimmer me verdirbet,
daz ist, der an dem kriuze erstarp;
nimmer stirbet
sin menscheit me durch uns.
Daz aller merterære pin
und aller marter plage
da læge gegen der marter sin
in der wage,
diu marter Gotes suns
Wüge vür sie alle, daz tuot diu schrift mir kunt:
aller marter plage kwam an in zuo der stunt:
do man in an ein kriuze sluok
mit vuezen und mit handen;
den galgen er, dar ümbe truok,
daz uz banden (cxix, b.)
der helle kwæmen wir.

9.

Der da nie zageheit gewan (15)
an tugentlichen dingen,
63 a. daz ist ein hoch gelobeter man,
dem ich singen
wil, swaz ich guotes kan.
Der an in tusent eren kleit
leite, doch wolte in verisen
nach eren, so ist mir geseit;
gar verwiesen
mueze in der Gotes ban!
Swer mit banne in vluoche, der mueze verbannen sin!
von Sigeberk ich meine graven Alf den herren min:
er machet vride, swa er mak,
den witewen unt den weisen.
des Nohe in der arken pflak,
ze allen reisen
der zuo im pflege schin.

10.

Gegen glanzer sunnen [ein] bluender zwi (16)
entsloz sich nie so schone,
alsam ein ritter wandels vri
gegen dem lone,
den ere ze gebene hat.
Er hat geleit lib unde guot
durch sie uf eine wage;
alsam der selbe hiute tuot,
der kein zage
ist lobelicher tat.
Sam daz griez von touwe durch gozzen bluem[e]t den plan,
also bluemet sin herze diu tugent, sunder wan.
jo han ich in genennet hie,
ist, daz ir'z merken kunnen,
der wizzen(d)e unzuht nie begie
so versunnen
ist er uf eren rat.

IV.

1.

In dirre wise ich singen wil (17)
ein lop dem ho[e]sten heren; (cxix, c)
sin guete nie vol lobet wart,
noch nimmer mene wirt.
Sin riche daz hat vröuden vil,
des süle wir in eren,
sin vröud' uns vröude hat gelart,
sin vröude uns vröude birt.
Sin gnad' ist groz, des sit gewis,
swer siner hulde gernde is, 63 b
der sol sich zuo (z')im ervründen:
swer sine vriuntschaft welle han,
der sol mit vlize darnach stan,

daʒ er ſich vrîe von den ſünden. (cxix, d.)
riuwe, biht, buoʒe machent vri
den menſchen von den ſünden;
nu vriet iuch, daʒ iſt min rat;
kein menſch[e] wirt vri, ane diſe dri.
nu lat iuch niht verſchünden:
diu gnade leſchet miſſetat.

2.

Vür al daʒ wunder, daʒ ie gewart, (18)
ſo was daʒ wunder mære,
do Got menſchlich uf erden was,
do geiſte dri ein geiſt.
Da wart kein wunder an geſpart,
daʒ ſchuof der wunderære,
der geiſt der geiſte, alſo ich eʒ las,
der vater allermeiſt;
Der geiſt der geiſte den ſune ſin:
wa wart ie groʒer wunder ſchin,
wan diz von eime geiſte aleine?
der geiſt der geiſte, daʒ iſt war,
die muoter ob allen tugenden gar, (cxx, a.)
daʒ iſt diu ſueʒe maget reine.
nu geiſte, vater, diniu kint,
durch diner muoter ere,
und leſche ir aller miſſetat,
die hie an houbetſünden ſint,
die mache ſünden lære,
unt gib in dort der engel wat.

3.

Got herre, ſit du ſchepfer biſt (19)
des himeles unt der erden,
unde al der dinge, diu an den zwein
(. .) begriffen ſin,
So gib mir alſo lange friſt,
unz ich ze dienſte werden
dir müge unt dinen namen drein,
nach dem willen min.
Sit din name gebriet iſt,
unde ouch geeinet, Jeſu, Kriſt,
alſam der (g)loube uns erzeiget,
die ſtæte an dem gelouben ſin,
63 c. den tuo du kundes helfe ſchin,
ſo wirt ir truren ouch geveiget.
gedenke ouch, daʒ din gotheit
ſich neig[e]te zuo der erden,
uf daʒ din menſcheit wurde erloſt;
des iſt din lop geworden breit,
unt ſol noch breiter werden;
wan du biſt aller ſünder troſt.

4.

Stet uf, lat mich in kreiʒes zil,
ich wil mit lobe keiten
die Brandenburger vürſten vür;
wird' ich beſtanden hie,
So daʒ man mich vür komen wil
mit lobe an den gerehten,
ſo trit' ich vür der künſte tür,
nu müget ir merken, wie,
Unde offen ſie mit ringer hant,
ſo grife ich, da mir iſt bekant,
ein ſwert von vollenkomener ſnite; (cxx, b.)
dar an ſo hæt ein ſchireme ſchilt,
der nie mit künſte wart durch[ge]zilt;
die zwo die trag' ich gegen dem ſtrite.
ſwa min lop ſie vür keiten ſol;
ſchilt unde ſwert, der zweier,
der bruche ich, ſam ich beſte kan;
eʒ tuot mir durch ſie alle wol:
ir ietslich hat wol drier
vürſten tugent ze kleide an.

5.

Ein vogel krappame iſt genant.
nu lazet iu daʒ künden,
in welher ahte ſte ſin leben,
unt waʒ ſin nature iſt:
Er kümet nimmer uf daʒ lant,
uf wage unde uf ünden
muoʒ er vliegen unde ſweben,
daʒ wil von im han kriſt,
Den walt er nimmerme verbirt:
ſwen kriſtes naht im kundic wirt,
ſo ſtrebet er nach dem lande,
unt het den ſnabel an daʒ lant;
daʒ iſt mir wol von im bekant,
lüge ich (daʒ), des hete ich ſchande.
ſwen daʒ ein ſchif verderben ſol,
und ouch daʒ volk dar inne,
die ſtunde weiʒ er unt die zit;
waʒ er dan tuot, daʒ weiʒ ich wol:
in herzeklicher minne
vlüget er zuo z' in unde ſchrit.

6.

Swer unberdahtes reden wil
der iſt von tumben ſinnen.

reden unverdahtes schadet ouch,
des habe wir vil vernomen.
Verdahtes reden vromet vil,
des sült ir vür dank minnen:
unverdahtes schrit der gouch,
daz schaffet im unvromen.
Verdahtes reden ist wol gehort, (cxx, c.)
ouch bringet vür dank wisiu wort;
vür dank des menschen sælde meret:
swer unverdahtes ane vat
ein[e] rede, diu im niht wol an stat,
vil gerne in afterriuwe seret.
ze maze reden swer daz kan,
unde ouch ze maze swiget,
den kleidet maze in eren wat;
den habe wir vür ein[en] wisen man,
der niht über maze stiget,
und maze helt uf alle tat.

7.

Mich hat min tumbe(r) sin betrogen, (23)
daz han ich wol ervunden,
an manigem, den ich valsches vri
unt triuwe hete erkorn.
Min munt der hat sie an gelogen
mit lobe an manigen stunden;
des gæbe ich ir tusent umbe dri
unt drizik ouch ze vorn.
Swer nu dri vriunt getriuwe hat,
alsam ez in der werlde stat,
der ist me, den wol gevriündet.
ichne habe sie vür deheine vrint,
die vriunt vor minen ougen sint,
und mich [mit schaden] hinden enzündet.
der gougelvuore engilte ich vil,
die sie sus mit mir triben,
der herze ich triuwe hete ersen.
sie sint vervluochet ane zil;
vriunt sol bi vriunde bliben:
da mak man ganze vriuntschaft spen. 61 b.

8.

Der pfennink ist ein eren diep, (24)
daz merke, swer da welle,
er kan er[e] rouben unde steln,
unt krenken manigen man. (cxx, d.)
Swer in da hat mit sünden liep,
den vuer[e]t er in die helle:
wie möhte ich disen jamer heln,
den er da vuegen kan.
Swer sine sele hat gewunt
mit sünden, diu wirt doch gesunt,
wil er sie mit der suone heilen.
er ist Gote ein genæme vrint,
der den pfennink mit eren (ge)wint,
unde im den mite wol tar teilen.
teilet mit im, daz ist iu guot
vür sünden unt vür schanden,
daz selbe, daz er iu hat gegeben.
ze teil[e] wart uns sin[es] selbes bluot
uz siten unde uz handen:
da mite erstreit er unser leben.

9.

Ich han vil manigen grozen boum (25)
gesen in eime walde,
der da sneller gevellet wart,
wan ein(er) vollen kleine.
Irdisch leben daz ist ein troum,
wir süln wachen balde,
uns reiten gegen der sele vart:
diz leben ist unreine.
Bi dem walde man merken sol:
ein grundeloses gitik hol,
daz gitik ist wider die sünde;
bi dem boume der sele val,
diu da velket in daz tal
der tiefen hellegründe.
mensche, du kranke creatiur',
sprich, durch waz du so dikke
zürnes den, der dich geschaffen hat?
sin riche git er dir ze stiur',
wiltu uz zwivels strikke
dich læsen, nach der bihter rat.

10.

Maria, muoter, reine maget, (26)
der werlde træsterinne, (cxxi, a.)
erwende, vrou[we], min ungemach 61 c.
durch al die guete din.
Ich habe die sünde vil getaget:
nu træste mine sinne,
unt gib mir riuwe überdach,
wand ich vil sündik bin.
Sit du vrouwe aller engel bist,
so erbarme dich unt gib mir vrist,
unz ich gegen dinen sun gedinge.
ich han daz ofte wol gehort,

swer dich eret unt dine wort,
daz im ouch nimmer misselinge.
han ich des, vrouwe, niht getan,
daz muejet mich vil sere,
[illegible] liche leit.
[illegible] hulde han;
din zorn ist mir ze swære:
we im, der in ze grabe treit!

11.

Genuogen luten wundert des, (27)
durch waz Got niht ensende
ein[en] andern vür sich an daz zil,
da er den tot enpfie.
Vil gerne müget ir merken, wes;
din sache ist vil behende,
als ich iu hie bescheiden wil,
nu merket ebene, wie.
Swer koufet ein dinc, daz ist sin
billicher, den ez wære min:
hie mit mac ich daz wol erzeigen,
ob sich het' an den tot gegeben
ein ander ümbe unser leben,
daz wir sin billich wæren eigen.
darümbe wolt' ez nieman Got
verhengen, daz er stürbe
umb unser eigentuom, wan er;
er dulde dankes swachen spot,
uf daz vil gar verdürbe (cxxi, b.)
an uns des leiden tiuvels ger.

V.

1.

Ein lop sing' ich dir ze prise, (28.)
suezer Got, in dirre wise,
uf daz du mir dine spise
teiles an min ende;
Sa wirt al sin ger geswachet,
der uf minen schaden wachet;
65 a. swaz er sider uf mich lachet,
daz hat keine pfende.
Hie si im widerseit,
mines dienstes sol er ane sin;
ze lone niht wan leit
git er unde immer werenden pin.
du ein unt dri genende, (cxxi, c.)
sende uns dine hohen lere,
durch al diner tugent ere,
uf daz sich unheil uns ver[k]ere,
herre, heil uns sende.

2.

Got hat wunders vil gewundert, (29.)
manik tusent, manik hundert;
einez han ich uz gesundert,
daz ist wunderbære:
Wa an himel und erde hangen,
min sin kan des niht erlangen;
Got hat ez in siner zangen,
und ist ir niht swære;
Noch ringer wan ein griez
wigent an ir aller wunder kunt;
e er iht werden liez,
do wæren im alliu wunder kunt,
dem selben wunderære
wart nie wunder vor beslozzen;
die der helle stral durchschozzen
hete, die hant sin genozzen,
daz ir pin [ge]wan kere.

3.

Tirol, Metze, Megenze, Triere, (30.)
hete Swendeler die viere,
er verdubte in einem viere
haschar[t] umb sie alle.
Swendeler, in diner wise
han ich, nach der tumben prise,
vil verzert, da von mich grise (cxxi, d.)
tuot der sorgen galle.
Ich muoz dir abe sten,
sit ez den wisen misschaget;
im mac kein guot geschehen,
der diner volge ist unverzaget.
swer mit dir vert in schalle,
den wil kumber niht vermiden,
ere mac sin niht geliden;
sus tuot er sich der vor miden:
daz wirt im ze valle.

4.

Was dem himel obe unde unde (31.)
si, unde in abisses grunde,
daz ist uns ze swærem vunde,
e wir daz gevunden;
Der die sterne zirken kunde,
unt der erden gap daz runde

gab er dir ze ringem bunde
diſiu bant enbinden,
Wa von der dunre duȥ
helle in ſo engeſtlicher pflege;
und ouch des blixen[s] ſchuȥ,
wie ſich der ê dem dunre rege.
daȥ ſpurt' ich nie an kinden,
daȥ ein kint in kindes jaren,
diſe wunder kunt enbaren
kunde, wol(d') eȥ lüge ſparen,
ſol din balt erwinden.

5.

Vrouwen lop, des haſtu ſchande, (32)
vrouwen lob in ſchanden bande
ſtuont nie halben tak ze pfande;
merken diz beginne,
Wie vil eren habe der name:
vrouwen lob in eren krame
ſpilt vil ſchone, ſunder ſchame,
nach heiles gewinne.
Uns tuot her Reimar kunt,
der vrouwen lop ſi reineȥ leben: (cxxii, a.)
du treffes [der] ſælden vunt,
iſt dir der name durch daȥ gegeben,
ſo ſoltu vrouwen minne
priſen unde ir wipheit eren,
unde ir lob mit ſange meren:
wil dir ieman daȥ verkeren,
daȥ kumt von unſinne.

6.

Kint, du ſolt dich niht verſprechen, (33)
wiltu Gotes wunder brechen,
daȥ wil er vil ſchiere rechen
an dins ſelbes libe.
Swaȥ die vier unt zweinzik alten
ſiner wunder ê gezalten,
wiltu der mit künde walten,
ſo ſprich, wer ſie ſchribe.
Unde aller ſinger kunſt,
wiltu die eine überkomen,
ſo wirt der wiſen gunſt
dir in vil kurzer friſt benomen;
ouch muoȥ der ſælden ſchibe
65 c. ſich mit dir ze valle ſchricken,
kumt diu ſælde uȥ dinen blicken,
kein din liſt mak ſie beſtricken:
ſchaffe, daȥ ſie blibe.

7.

Kint, du maht ze manne dien, (34)
din munt ſol ſich ruemens vrien,
daȥ tuot dine ſælde drien
in vil kurzen jaren.
Ruemens wirt ein man unmære,
ruemens hat ein man unere,
diu(ch) ruemen, kint, daȥ iſt ein lere,
die ich wil enbaren,
Durch vriuntſchaft unt durch guot,
wan ich dir guotes vil wol gan;
vür war ſus ſtet min muot,
waȥ ich dich guotes leren kan, (cxxii, b.)
des wil ich wenik ſparen:
dunkeſtu aber dich ſo here,
daȥ dir tüge niemans lere,
daȥ wirt dines herzen ſwære,
wiltu's niht bewaren.

8.

Ein lop (daȥ) ſol mir erklingen, (35)
ich wil'ȥ an die gernden bringen,
uf daȥ ſie'ȥ den beſten ſingen,
ſchone in den landen,
An die hœhe, von der ſite,
uȥ der enge, in die wite;
ſwer mir diz lop wil ze ſtrite
tuon, der wirt beſtanden.
Swa ich wider lob ie ſtreit,
mit diſem lobe ich ſige vaht:
her herzoge, ſit gemeit,
diz lop han ich an iuch gebraht.
von Sleſewik, vor ſchanden
kunt ir iuch beſchirmen ſchone:
diz lob iuwer tugent ze lone
ſing' ich in diſem niuwen done:
zuht habet ir in banden.

9.

Lob den erengernden jungen (36)
wirt gewebet unt gedrungen,
mit der klinge von der zungen
wirk' ich lobes bilde,
An ze eren ane wenken, 66 a
ſwaȥ man tugent mak erdenken,
die kan alle überſchenken
wol ir reine milte:
Von Griſtouwe her Johan,

unt der vil werde bruoder sin,
die riten lobes ban,
da von ir pris hat liehten schin,
alsam ein (ge)bluemet gevilde.
hüge ist bi in an' swære,
unde zuhtlich hohes ere.
des nimt schande von in kere, (CXXII, c.)
und ist in vil wilde.

VI.

1.

Ich male uf des sanges sims, (37)
mit tihte, sam ich beste kan;
her sin, ir sült polieren
swache truebe von mime wort,
so tuot ir liebe mir,
ouch sagen es iu die wisen dank.
wibet in dem herzen mit gedanken rede glanz,
daʒ prist man uʒer maʒe,
ouch zel ich eʒ iu vür guot.
doch vürht' ich eineʒ herzeliche sere,
Daʒ min kunst ringer, den ein pimz, (CXXII, d.)
wige, leit man sie gegen ander an
die wage, san wil zieren
diu beste in der wage vort,
ouch wil sie zeigen ir
swær' da an' aller trüge wank,
durch daʒ man schouwe, daʒ niht si an ir unganz.
unt daʒ die rehten saʒe
kank hat, der im rehte tuot,
der mak sin wol gewinnen pris und ere.
Er tiuret man,
unt wirdet wip,
ouch git er hohe lere, (CXXIII, a.)
swær' sin vil kan,
vil mangen lip
vrit er von senender swære.
kank ist der kunst ein gespiegelt trims,
swer sin da künde ie gewan,
der liez sich tugende vieren
66 b. nach prises site uf iegelich ort;
da von stet al min gir
darnach, daʒ ich gerehten kank
vil gerne erkande, wiʒʒet daʒ, swer sinen kranz,
so birt daʒ er vor graʒe
sine zungen hat behuot, (CXXIII, b.)
der treit in, daʒ er im niht wirt ze swære.

2.

Ein[e]s graben lop gezukkert ist, (38)
gehoneget suezer wan venit,
vür balsmen wirde eʒ tiuret,
den aromaten ist eʒ obe,
den gimmen get eʒ vür,
der würze tugent eʒ über wiget;
dem werden Gote eʒ in den oren senfte tuot.
diu muoter sin eʒ priset,
mit ir aller heiligen schar;
hie hat eʒ sich zer werlde gunst geseller.
Nu merket disen schœnen list,
die gernden wirden eʒ in strit,
da von wirt eʒ gestiuret
zer künige unt zer vürsten hobe,
nach hohes prises kür,
vil mangem lobe eʒ an gesiget,
daʒ man vor allem ungedinge weiʒ behuot,
des wirt eʒ dort gespiset
mit dem besten lones nar,
daʒ vor dem trone Gotes inder bellet.
Der milte Got
sich siner kunst
vröut, dem diʒ lob an erbet:
der engel rot
mit sigenunft
sin unheil hat ersterbet;
an' aller bosheit mitewist
hat er gelebet sine zit,
sin tugent in hat geziuret,
so daʒ ich nimmer in vollobe;
sins edelen herzen tür
durch milte sliezens sich bewiget; (CXXIII, c.)
sin muot gebrant ist kein in der triuwen gluot.
vil sælde uf in riset;
Got der beiʒ' in hundert jar:
diʒ lop hat der von Rabensberk ersuellet.

3.

Ein bilder vürstelicher werk. 66 c.
ein houbetmaler reiner site,
ein goltsmit gan-er triuwe,
ein koufman, swa er's veile vint,
daʒ er den eren kümt;
ein spiegelwirke aller schame,
unde ouch ein wirt jener, die mit tugenden varn,
ein vouget der zuht unt vilze,
ein schenke der miltikeit,
ein gewünschet daʒ der sælde und menschen heiles.

Des prises [ein] rise und niht ein twerk,
dem alle tage volgen mite,
vil edeler tugende niuwe,
nehein untugende an im sint,
in sich hat er gedrũmt
e(r)licher werke vollen kram;
er kan den armen durch Got kein alemuose sparn.
ich wil, daz man mir wize,
wirt sin lob niht gar geseit,
sit ich niht lebende an tugenden weiz so geiles.
Sin smieren tuot
den gesten wol,
sus kan er sich in zarten;
er ist wolgemuot
unt sælden vol;
des sült ir zuo mir warten:
unt wære (golt) Kaukasus der berk,
sin milte in vil gar versnite,
al wiste er, daz ez in riuwe,
des ruochte er minner, wan ein kint,
daz zuo dem apfel kũmt
e dan ob güldin wære ein tram (cxxiii, d.)
unt vor im læge; sus kan er daz offenbarn,
daz demuot an im glize:
grave Heinrich der ist gekleit
von Holtsteten in daz lob, vri ist er meiles.

29.

(Der Kriek von Wartberk.)

1. (cxxiii, d — xxvii, c.)

(In des Düringe herren don.)

(Str. 1 — 24. s. Maneß. Samml. II, S. 1: Str. 1 — 13, 15 — 25.)

---

25. (Hdelb. Hds. 350. Bl. 40.)

Mein kinde ja daz ist min eit,
swie si der name, doch trag' ich sünden unde schanden haz;
ich günde iu wol, getoufte kristenheit,
daz ir iuch hieltet baz.
Ein bispel (wil) ich iu [vor] hie sagen:
ez lak ein ur in witem walde al uf der heide tot,
den wold' ein raben al ein in sinen kragen,
des kwam er sit in not.
Nu hœret, wie der koppe ot al der diet daz vleisch versprach
und rief: „wer ez geruoret, der wirt san des lebens bar."
do man'z in eine klinoen sach,
do vielen vühse und ander tier unt vil der vogele dar:
der wildenære sich des underwant,
ein nezze er knoll,
unt swaz er vant,
den raben unde ander vogele er da besluok.

26.

Swer koppen orden niht verbirt,
nu merk' ez, künik, vürste, grave, vrie, la dir'z (sin) leit;
diu meiste menige, der man blatten schirt,
verbietent gitikeit,
Unt wellent sie'z doch selben han. (cxxvii, d.)
so prueb' ich tumbe leien zuo der vogele menige muot,
sie denkent: z'war[e] da enist niht sünden an,
sint ez der pfaffe tuot.
Du bist verlorn an' ende blibestu uf dem selben spor.
sprechen ane meinen, daz ist gar der sele ein klak;
diu wort gent diu den werken vor
und leitent diu den blinden, daz er sich (v)ervallen mak,
der meister, der in dir bevolhen hat,
der treit din haz:
ja ist min rat,
ir pfaffen sehet zer kristenheite baz.

II
(Am swarzen don.)

Her Wolveram.

1.

Do man dem edelen sin gezelt (27)
von Düringenlant sluoc bi dem wazzer uf daz velt,
da kwam ein kramer, den ich hohen prise;
Sin schirme tuoch was baldekin (cxxviii, a.)
vor der sunnen: waz mak da inne veile sin?
man sach da niht, dar under saz der wise.
Er sach: „swer mit mir koufen wil, hie ist veile ein vremdez wunder,
daz man mit ougen nie gesach,
noch nimmer nie gesiht.“ der milde vürste sprach:
„wie gistu'z mir? ich kouf' ez durch ein wunder.“

2.

(Der tugenthafte Schriber.)

Du Wolveram von Eschenbach, (28)
des edelen ritterschaft von Hennenberk ich sach
an dich geleit mit rosse und mit gewande,
Uf einer gruener wisen breit; (cxxviii, b.)
ich tugenthafte(r) Schriber truok daz selbe kleit;
nu vrage, ob ich vürsten tugent ie erkande,
Der al[so] gar wære wandels vri, also der grave reine?
da bi so hat er werden rat,
herre unde lant von im in grozen tugenden stat:
von Ostheim den getriuwen muoz ich meine.

3.

(Biterolf.)

Stilla daz ist min houbetstat, (29)
ze siner hoch(ge)zit mich der vil edele bat
von Hennenberk, daz ich sie wolde schouwen;
Biterolf so bin ich genant;
so werde ritterschaft wart mir noch nie bekant,
als ich da sach, unde edele schœne vrouwen,
Ze Masvelde, da ritter wart von Eschenbach der wise,
der herre unde al sin edel'e diet
gerende (s) vollt mit richer gabe so gar beriet:
her schalk, swer Hennenberk niht immer prise!

4.

Her Schriber, sit ir tugenthaft, (103)
so bitet Got noch hiute siner hohen kraft
ze bezzer vor der Hennenberger sarken,
Swen so der priester habe gelesen
„Agnus dei,“ so sület ir bereite wesen;
müget ir niht daz, so mant in doch der barken,
Diu Jakob truok da über se; daz was ein stein vil swære.
gab in Got sinne unt sanges site(n),
so sült ir vor der edelen sele hiute bite(n),
daz ez die engel Gote sagen ze mære.

5.

Herre, vater, sun, doch geist! (104)
wol mich, geloube, din, daz du diz brot hie weist, (cxxxv, c.)
da sele unde engel werlt ist mite gewiset!
Durch alle heiligen, die dich loben,
durch alle sele, die nach diner helle toben,
durch priester, die din lere haben bewiset,
Durch barme din unt durch den pin, den ouch din muoter hæte,
do sie dich an dem kriuze kos,
tuo dise Hennenberger helle pine los,
Got, herre, durch din immer werenden stæte!

6.

(Der Schriber.)

Du has mir tihten mir benomen; (105)
wiene mügen mit menschen sinne niht wol vür baz komen;
des klag' ich, daz dir wart daz erste singen.
Ich bite den, der selbes gunt
geschaffen hat, unt dem din under tiefe ist kunt,
daz er durch siner muoter ere twingen
Berchtolt, si im geleit ir menschheit mit sünden,
da kerte er sine erbarme vür;
ich man dich [illegible], herre, sit daz Kristes tür
dir geoffent wart; niht vür baz ich din gründe.

7.

Ein troum mir vröude hat benomen: (106)
vil ofte, daz min herze in doch [illegible]
ze Riemerzhûsen sach ich vrouwen [illegible]
Sehse truchlichen sten,
eine maget vor in so rehte [illegible]
daz sie al der werlde ist mit [illegible]

Mich sach mit spilnden ougen an diu maget in hohem prise;
sie sprach, und nam mich bi der hant:
„tugenthafte(r) Schriber, uns hat dir gesant
Gotes muoter; nu danke ir, sistu wise.“
(cxxxv, d.)

8

Die schœne(n) maget ich schouwete an; (107)
ei, sinne welt ir mich der tiuren wæte man,
als ich an irme leibe libe han gesehen!
Diu kleider swebeten hende breit
über den buezen. wie ir schuohe sint bereit?
mit steinen, die so kosteliches brehen
Gaben, also eteslicher wære ein morgensterne;
alsus die schuohe sint bereit. —
„tugenthafte(r) Schriber, wie hastu uf ir leit!
daz nu ir mantel si, daz hort' ich gerne.“ —

9.

Ichne han den sin niht vollen gar; (108)
zw(e)ier herren sterben tuot mich vrouden bar:
uz Düringen lant der vürste, unde ouch der milte
Von Hennenberk, der tugent begienk,
von sinen genaden ich min[e] ritterschaft enpfienk,
er gab uns tiure kleider unde schilte.
Sit daz der priester sinen vater doch in jamer singet,
swen er ie zuo hat begraben,
durch Got, lat mich ob in die selben vröude haben:
ir tot min herze in sendez jamer twinget.

10.

Wie nu ir mantel wære alda? (109)
von Kilisterion ein phelian anz vünfte bla,
dar uz nach viures vünkelinen brante
Vil mank stein, der da inne liget,
den treit ein tier, daz doch sin last gar ringe wiget, (cxxxvi, a.)
in Klansijon, alsus diu schrift mir nante,
Monocerus treit den in sime houb[e]te, under eime horne;
da bi stuonden vil sunnelin,
daz durch die ganzen mure gienk ir liehter schin. —
„durch Got, waz kronen truok diu uz erkorne?“ —

11.

Sol ich die kronen bringen vür? (110)
diu wart geworht von sehzik tusent engel kür,
die wolten Got von himelriche dringen;
Sich, Lucifer, do wart sie din!
swa noch werde, wise meisterpfaffen sin,
die wizzen wol, daz ich die warheit singe.
Michael der sach Gotes zorn von übermuotes twale,
die krone(n) brach er sunder dank
dem engel von dem houb[e]te, ein stein daruz gesprank,
der wart doch sint uf erden Parcevale.
(s. Maneß. Samml. II, 18; Str. 85. 86.)

12.

Ich sprach zer megede wandels vri: (111)
„durch Got unt durch din selber tugent, wer mak gesi
ein vrouwe, diu dort stet in solher wæte?
Krone unde kleit ist allez golt;
siene saget es niht, ist sie ieman uf der erden holt.“
diu maget sprach: „ja, der ot ir willen tæte,
Sie minnet den, der ebene vert, diu reine tugenden riche,
unt hetzet diu Gerehtikeit;
swen ich vor ir sol nern, des (ge)win ich arbeit; (cxxxvi, b.)
ez ist ir zorn, swa sie mir muoz entwiche.“

13.

Ich sprach zer megede wolgevar: (112)
„mak der Düringe herre sin in hulden gar,
die unt der maget? nu sage mir'z, kint getriuwe.“
Diu vrouwe sunder vrage sprach:
„mir was vil leit, daz Got die hellepforten brach;
her Schriber, weder bihte, noch diu riuwe
Enhilfet gegen mir niht ein har: erne stuont niht gar bi rehte.“
do sprach diu maget: „ich wil in nern,
dune kanst dich's nimmer wochen lank vor mir erwern:
gegen Gotes muoter kanstu niht gevehte.“

14.

Nu müget ir schouwen, wie sie gen, (113)
der vrouwen vünve; stille wil diu sehste sten,
siene kunde weder lieb, noch leit erwenden

Sie was ot ernesthaft gemuot:
„swer an allen dingen niht gar ebene tuot,
derne darf mich niht an Got ze boten senden.
Maniger brichet mir min reht, der ist verlorn an' ende.“
do sprach diu maget: „du hast alwar;
er muoz ouch sunder bihte unde ane riuwe var,
oder ich wil alle sin ungnade erwenden.“

15.

Vrou Triuwe nam an sich die Scham, (114)
sam tete diu Zuht die Kiusche, Milte und Ere alsam,
sie jahen, daz ir aller vriedel wære
Der vürste da uz Düringe[n] lant, (cxxxvi, c.)
unde ouch von Hennenberc, des werdiu miltiu hant
vil manigem klagenden buoz[e]te sine swære.
Nu ist diu sele wol gevarn, der lip davon gescheiden.
der megede vielen sie an ir vuoz,
sie sprach: „stet uf, ich tuon ir sele kumbers buoz,
sit ich iuch durch sie sihe in klagenden leiden.“

16.

Von mir wart vrage niht verdaget, (115)
ich sprach: „vil hochgelobete reine, werde maget,
mak ieman sin, der dir geliche kræne?“
Diu maget wart der vrage geil:
„Gotes muoter schœne han ich daz minde teil
an mir, unt bin doch vür die sunnen schœne.
Ich heize diu Erbarmikeit.“ diu maget begunde lachen:
„Wære min vrouwe, da ich bin,
geloube mir, daz dich betriuget niht min sin,
von ir schœne mueste ein vels erkrachen.“

17.

Diu löuwin tot ir kint gebirt, (116)
von ires mannes stimme ir iegslich lebendik wirt,
er schriet so, daz walt unde erde erkrachen:
Dem selben löuwen geliche[n] ich
von Kolne ein vürste hat vür al die werlt geschrit
ze Wirzeburc, des muos sin [s]elde erwachen.
Ein pfaffe stuont al[s] sam ein lou[wer], der an den trachen villet,
vür al der kristenheite not. (cxxxvi, d.)
herre Got der vriste uns lange sinen tot:
sin tugent mit rehte in al die werlt erschillet.

18.

Swaz ich der lande han durchvarn (117)
so sach ich nie dehéinen ritter baz gevarn,
swa daz er komt ze turnei unt ze strite,
Sin lib ist kuen' unde unverzaget,
mit ritters kunst hat er der werlde pris bejaget;
in lonet ouch diu gernde diet vil wite.
Swelich gernde im sinen kumber klaget, der wirt vil wol ergezzet
von siner milten gebenden hant:
von Zernin her Johan der ritter ist genant,
der sælden tou sin herze hat genezzet.

19.

(Der tiuvel.)

Sich, meister, waz hie si geschriben; (30)
ich bin ein geist, der von den himelen wart vertriben,
unt ste doch helleviures immer eine.
Der al sin dink nach rehte wiget,
unt bi gewalte doch vil suezer barme pfliget,
der wisse miner schulde vollen kleine.
So denket ir: wie lebestu dan in tiuvelischer schihte?
hœrt, wie daz jamer mir geschach:
ich wiste den übermuot; daz ich'n niht widersprach,
davon schiet ich uz engelischer pfluhte. (cxxxviii, c.)

20.

(Colmar. Hs.: Mus. II. 192.)

Ja waen' ich Gotes hantgetat: 31
ein brot, daz er im selben gelich gemachet hat
daz wellent walsche pfaffen nu verkoufen;
Den heilemen sie da veile tragen,
ez ist vil manigem geiste leit. daz ich [illegible] muoz sagen
des selben hant sie [illegible] in der toufen.
Ein unkunde [illegible], er [illegible]
ez si der rehten schrifte bar.
die pfaffen muezen [illegible]
die Got umb einen pfenninc [illegible]

21.

(Klinsor.)

Diz kan der pfaffen gitikeit, (ebd.) (32)
daz e dri waʒ, daz hant s' in eigentuom geleit,
ich meine krisemen, Gotes lichnam unt die toufe.
Swelch mensche diu driu haben sol,
der muoz nu vür ieweders geben sundern zol,
oder muoz sie gelten mit des schazzes koufe.
So we dir, pfaffe, daz du dich las nach dem schazze vürsten,
der dine sele krenket dort!
des wirt verspart dir immerwernder vröuden hort;
ouch leidestu dem himelischen vürsten.

22.

Hœr[e], pfaffe, waz dir ist gegeben: (33)
diu wideme ist din, ob du nach rehte wellest leben,
darümbe soltu singen unde toufen,
Daz opfer ouch; ich sage dir me,
tak unde naht al über die sünde klagende ge;
Got, noch des krisemen nimmer wol verkoufen.
Verkoufestu'n, so muostu varn, als ahte pfaffen taten, (CXXVIII, d.)
die habent in helle abgründe pfliht,
sie koment ouch ze jungest vür gerihte niht,
want sie den selben valsch ze Megenze knaten.

23.

(Der tiuvel.)

Nu lat den pfaffen wandels vri, (34)
er ist in holder vil, dan er im selben si,
swen er daz lich bevelhen mit in dinget;
Wart, ob er dan in helle iht snabe,
er wert in gitikeit, die wil er selber habe,
unde übermuot, diu zuo der helle dringet.
Klinsor, ich sage dir nu niht me da von, ich muoz verklumben;
sihe, disen brief wirf' ich dir dar,
swaz daran geschriben stet, ist allez war,
Kalbeus muoste daz ze Diutesche vinden.

24.

Nu la den brief ze liehte gan: (35)
„der disen valsch ervant, den maniger hat getan,
ze Aschaffenburk er saz unt hate pfarre;
Darzuo gab im den argen list
Auron, der noch vil gar des toufes vient ist,
von sinem rate maniger wirt ein narre.
Kadimant was ouch alda und onder[s] sine gesellen;
ich sage dir me al offenbar,
ir aller dröuwen aht' ich niht, als umb ein har:
sie mügen mich gehimelen, noch gehellen.

25.

Hœret, wie (er) gewarp der sele mort: (36)
von Kastele Chuonraden braht' er uf den ort, (CXXI, a.)
der was des vürsten ho[e]ste(r) rat ze Menze,
Und ouch Hartman von Angelnheim,
des selben valschiu zunge riet vil manigen mein,
des wuohsen rehter houbetsünden swenze;
Luodewik kwam ouch aldar, der pfarreman ze Spire,
und ouch von Bunne Kerzendaht;
sie ne heten'z an' den selben nimmer vollenbrahte:
sus wurden Diudischer zungen pfaffen gire."

26.

Hœret, waz der brief mere uns seit: (37)
„ein concilium wart ze Megenze da geleit,
sie brahten'z an den vürsten sicherliche,
Unt sprachen: „herre, ir sult ez tuo,
beginnet [ez], schaffet ez in zit, ez kumt wol zuo,
ir machet unse(r) Diudischen pfarren riche."
Der bischof sprach: „ich (v)erheng' ez wol, swie doch der einen breche,
habet ir der predegære niht,
noch den gardian vil vaste an iuwer pfliht,
so wellent sie'z ze jungest widerspreche."

27.

Die bruoder wurden do besant (38)
unt zwene pfaffen, die man in ir künste vant,
die daz reht wol ze unrehte kunden machen.
Die bruoder von der beider kür
erschraken, da man in diu mære leite vür,
und redeten, daz ir engel muoste lachen. (CXXIX, b.)
Ich kos ouch, daz ir varwe enbran, unt sach ir ougen winken.
„so we in, die diz haben getan!"
sprach ir munt: „e wir den valschen bi gestan,
wir liezen alliu kloster e versinken."

28.

Do sprach von Bunne Kerzendaht: (39)
„wir han ez über leit, ez wirt ouch vollenbraht,

an' iuwer aller danc, ir ordenære.
Welt ir uns pfaffen wider stan,
unt doch in Diudischen pfarren bi uns betelen gan,
wir machen, daz die seckle (iu) bliben lære;
Herberge iu ouch tiure wirt, daz sül wir wol geschaffen."
der gardian wart zornes vol,
er sprach: „der iuch ver(bu)eret, der geseget iuch wol."
da schieden sie an' ir volge von den pfaffen.

29.

Her[e], pfaffe, wes du dich maht schemen, (40)
wiltu Aurones pfenninc umb den krisemen nemen,
mit sünden und mit schanden hastu'n gewunnen.
Wa mite sol sich der sieche laben,
swen du'z mit diner valschen girde im brichest abe?
daz arme wip hat ez vil kume erspunnen.
Hie mite so mestestu den lip, so get ez an ein vrien.
ir leien, pruevet dise tat,
swelch pfaffe in siner pfarre solhen site hat,
Aurone sult ir den selben schalc beschrien.

30.

Was Pilat missewende vri? (41)
er twuoc sin[e] hende, dar abe er wolde unschuldic si
eins todes, den er schuof der megede kinde.
Ir hohen, die die pfarren geben, (cxxix, c.)
war ümbe [ne] vraget ir niht umb der pfaffen leben?
Pilatus glichen muoz man an iu vinden,
Lazet ir mit Aurones pfenninc iuwer pfaffen schallen
unt stet der missewende bi,
so welt ir wænen, daz Got lügenære si:
nein, er leze e daz himelriche vallen.

31.

Nu hastu brükken unde stege; (42)
wiltu dich selbe[n] (er trenken, unde weist die lihten wege?
ich mein[e] dich, priester, wol geherter pfaffe.
Der helle abgründe wunder hat;
swer sich selben tœtet, des wirt nimmer rat;
wiltu dich dankes an den galgen schaffen?
Der helle abgründe wunder hat, diu mangen pfaffen vellen.

swelche Gotes gabe veile tragen:
ker' von der vart, wiltu daz himelrich' bejagen;
Got wirt niht lügener[e] durch dinen willen.

32.

Wær' allez loub unde ouch daz gras, (43)
visch unde griez, stein unde walt, so Peter was,
und riesen die mit immer werender stæte,
Swaz ie oder immer wirt geborn
von menschen, ob die alle solten sin verlorn,
ja Got niht eine lüge durch sie tæte,
So daz er spræche: „brun ist blanc;" nein er, sunder lougen.
ir pfaffen, lieset an iuwer buoch,
verkoufet ir Gotes gabe, so wirt iu der vluoch,
unt vart zer helle hin mit sehenden ougen.

33.

(Der tiuvel.)

Diz vüeren unt diz vegen kwam (63)
von einer toln, die der ar ze Megenze nam
uf eime turm, er vuorte sie über die heide;
Da begegent ir uf der verte wege
ein schafhirte, der was geheizen Ratolf Vege,
der selbe name der tet im herzeleide;
Sie sprach: „nu hilf mir, Ratolf Vege!" ir ruof was ane mazen.
der hirte sprach: „nu gip den zol;
vinamen, der dich vuorte, der gesegnet dich wol
du muost mich unbeschrit ze Megenze lazen."

34.

Do ir der hirte niht enhalf, (64)
do riet sie mit geschrie mangen luten galf;
ir lip der was in kumberlicher schouwe.
Ein wort ze Megenze sie vernam;
in' kan niht wizzen, wie ez ir ze munde kwam,
sie rief: „nu hilf, Maria, reine vrouwe!"
Ich nam den wilden adelar durch Gotes muoter ere;
vil wol vergalt sie mir den kouf,
die toten muost' er vueren wider uf den [illegible]
daz sahen tusent ougen, oder mere.

35. (cxxxi, [illegible])

Wie mir daz dien [illegible]
des wundert mangen [illegible]

wie ich daz rehte müge her vür geschalle;
Gar ane vrage, ich wil es verjehen:
des samestages ich muoste inz himelriche sehen;
so hete ich jamer durch die wochen alle.
Swen ich daz kos, so wurfen mich wol tusent sorgen mangen,
daz ich die sælde hete verworht:
ich sach die heiligen engel unt der vröuden hort,
da hete ir houbet lachen vür gehangen.

36.

(Wolveram.)

Ein jeger der nam heide vür, (66)
maniger slahte tier begunde er darinne spür,
da wiste er sinen leitehunt ze verte,
Er suochte wilt unde ouch daz zam,
von maniger vart er in mit grozen listen nam.
sint dir dehein bescheiden ist ze herte,
Klinsor, so sage mir umb den jeger[e]; wirt mir des hunt benennet,
so bistu meisterschaft gewert.
der jeger suochet niht wan wes ein arzat gert:
nu jiht din zorn, ich habe den Kin enbrennet.

37.

Der jeger ze einem walde wit (67)
kwam, von sime hunde wart ein vart al da beschrit;
er vant ein tier, daz muoste in schrikliche erwarmen:
Ein elsin[ne] sach er vor im ge; (cxxxii, a.)
sime leitehunde er liez des seiles me;
sie truok ir kinder zwei an beiden armen;
Daz leide kunt sie ab ir wolde werfen von dem schalle:
umb ir kele ez sich verkram;
sie moht' ez niht gelazen, doch sie im wære gram:
daz liebe kint vor muede ir muoste enpfallen.

38.

Diz tier sin leben hie verzert: (68)
diz leide kint mit eime wunder danne vert,
daz hunt, noch jeger ez nie ergrifen kunde;
Siene haten nach im deheine gir.
diz leide kint unde ouch din wunder nenne mir,
sint du aht zungen hast in einem munde,
Vor der Düringe herren hie, des tugent ist über geliche,
swaz vürsten mak uf erden leben:
Heinrich von Osterdinge wolt' im gaten geben,
unt singet valsch uf den von Osterriche.

39.

(Heinrich.)

Swer den trachen jagen sol, (69)
hoher liste sie bedürfen alle wol,
er kan sich snœden jegeren balde leiden.
Mir ist der muot vor zorne enbrant,
durch waz braht' ich dich, meister, her von Ungerlant,
wan disen hohen vürsten durch bescheiden?
Vünf hunde habent mich vür genomen unt kunnen sich in breche;
unt wichestu von irme spor, (cxxxii, b.)
summer Got! ich sten in sam ein trache vor,
unt wil den vil mit irme laster breche.

40.

Daz niuwe rich' ich, als ein ber; (70)
von Isenach Stempfel, du muost ouch aber her,
in dem gelich als dir ze muote wære,
Do ich under dime swerte sank,
und mir in honege Walther gap der gallen trank.
von Lieverenberk, getriuwe[r]) Linburgære,
Küniges adel in vürsten art, noch hiute soltu kiesen;
der Beier herre hat gesaget,
du sist ein löuwe muotes unt vür schande ein maget:
jage uf daz reht, swer hie daran verliese.

41.

(Klinsor.)

Heinrich von Osterdinge, swik, (71)
ich wil dir vinden schœne straze unde ebenen stik,
ob du mich diner sache lazes walden,
So daz wir gewinnen nimmer zorn
ze Düringen von dem landes herren hochgeborn,
unde ouch des vürsten hulde wol behalden.
Von Kunstenopel Pasiant enlæt mich niht verliesen,
er kan bescheiden sunder valk,
wie al die erden heldet uf ein starker walk:
waz habet den walk? hie muoz man meister kiesen.

42.

Man tæte wandel an mir kunt, (72)
sagete ich dir niht, wer vuorte disen leitehunt:
der jeger ist ein hohe creature;
Min eit muoz immer vor im stan,
der an keinen dingen nie hat missetan,
er warnet die menscheit, der vil gehiure, (CXXXII, c.)
Unde ist ein Gotes kempfe gar, swie hie doch missevallen
den tumben; er hat meister pris:
diz ist der jeger; ob du mir's niht volge gis,
so sage ich dir'z ze diute vor in allen.

43.

Von Düringen hoher vürste rich, (73)
künwe unde adelar, ist dir'z niht merkelich,
ez wirt ze grunde dir von mir bescheinet:
Der jeger ist der Tot benant,
er vueret manigerslahte suoche an siner hant;
diz ist der hunt den Wolveram da meinet.
Er lezzet mit der suoche dich, daz du die sünde zelles
mit bihte, daz nimt er vür guot;
durch bezzerunge er dise hohe warne tuot,
unt hüetet dan dem hunde, daz du [ez] velles.

44.

Nature tuot der sele leit; (74)
man unde vrouwe, oune hohen menscheheit
kan sie mit sturme in viur der helle schünne.
Man vindet etesliche diet,
als[o] mich von Babilonie Saveion beschiet,
die mit ir[s] selb[e]s nature kempfen künne.
Nature hilfet rechen an dir dem tiuvel sinen anden;
ich ler[e] dich, waz du deheines vür:
schame unde sinne, hohe mensche liche kür,
daz nert dich, ob du'z hast, vor helle banden.

45.

Getriuwer jeger, mir ist kunt, (75)
daz du ieglichen warnes me dan zehen stunt,
unt kanst den hunt wol von der verte gewinne[n];
Swen du daz tier wilt langer spar,
du wiches abe unt suoches vil wol anderswar,
sone kan dir weder junk, noch alt entrinne[n].
Du dienest einem argen man vil ofte in zornes wise;
swen sich daz tier niht binden lat, (CXXXII, d.)
und ouch ze lange in dines hundes bile stat,
so gistu'z Lucifere ze einer spise.

46.

Ei, vürste, ich enhan dir niht geseit (76)
von den kinden beiden, diu der affe treit,
nu laz dir'z, herre, vürder baz verkünde:
Der affe diutet manigen man,
swen in der tot mit sinen hunden hezzet an,
so würf' er gerne von im hin die sünde:
Daz leide kint ne mak er niht gelazen vor der minne
die er zuo dem guote hat:
diz ist sin truter(z) kint, daz in gar swache lat,
unt vert diu sünde mit dem Gotes diebe.

47.

Nu seht diz bilde, mit dem vert (77)
daz leide kint, unde ez von manigen vröuden zert,
diz wunder sult ir zuo der sele geliche:
Diz leide kint ist sündik leben;
enhelde[s]tu niht buoze, die dir priester geben,
sünde ist verfluochet von dem himelriche.
Got vür die sünde erbarme git, swer sie mit riuwe suochet;
sie brahten in die arbeit,
daz er wart einer megede kint . . . .

. . . . . .

. . . .

. . .

. . . .

. . .

48.

Wolveram.

. . . . (CXXXIII, a.)
. sele zuo den schœnen kinden beiden ꝛc.

49.

Nu merke, man, unt lerne wis ꝛc.

50.

Der sine [illegible] edelinne [illegible] ꝛc.

51. (cxxxiii, b.)

(Walther.)

Du dehtes, deich niht kan erwern ꝛc. (81)
(s. Maness. Samml. II, 10: Str. 36. 37. 38. 39.)

52.

Nu sage mir, meister, sunder haz ꝛc. (82)

53.

(Wolveram)

Done hiez' ich ninder Wolveram ꝛc. (83)

54. (cxxxiii, c.)

(Klinsor.)

Ich wil gelouben, daz den list ꝛc. (84)

55.

(Wolveram.)

Ich Wolveram muoz mich bewegen ꝛc. (85)

56. (cxxxiii, d.)

(Klinsor.)

Du has Origenes genant ꝛc. (86)
(ebd.: Str. 45. 46. 47. 49. 50.)

57. (cxxix, d.)

Swie vil ich an den sternen las, (44)
swen so diu klamenie in vollem heiter was,
daz hat mich ie gegen India gewiset.
Næm[e] du daz buoch in Schottenlant,
daz sant Brandan uf eines ohsen zunge vant,
nu sage mir war, da von wirstu gepriset.
Vier ambetman die vand er unde liez sie an solher stæte,
ez enhalf diu vlehe, noch der ban
niht den hochgelobten, werden, wisen man,
daz von dem munde ir kein die pfifen tæte.

58.

Einen brief do mit siner hant (45)
Sante Brandan schreip, der kwam in Kriechenlant,
dar habe wir an den sternen nach gemezzen,
Wie ez umb diu wunder si gewant,
daz er die spileman in Gotes tougen vant;
min meisterkunst hat sich daran vergezzen.
Sie waren ernesthaft gemuot, unt stuonden sunder lachen;
diu schrift was mir verteilet gar,
mit alle(n) minen sinnen kunde ich nie durchvar,
waz tanzes die pfifer wolten machen.

59.

(Wolveram.)

Ob du mich spottes niht gewers (46)
Klinsor, unt durch bescheidenheit der vrage gers,
so sage ich dir wol vremede aventiure:
Brandan so lange muoste varn (cxxx, a.)
unz daz im Got sin[e] hohen guete wolte enbarn,
do sprach der engel zuo dem manne gehiure:
„Brandan, wis ane Gotes zorn, du maht wol wider jungen,
und merke, wa zwei viur uf gan,
daz sint zwei ougen, diu in ein[e]s ohsen houb[e]te stan.
die reichen dir ein buoch von siner zungen."

60.

(Klinsor.)

Binamen, du has mir war gesaget. (47)
wiltu nu hœren, wie diu sælde ist dir betaget,
daz man dir hoher meisterschefte jihet:
Ein wiser engel bi dir gat,
der dinen tiuvel so von dir gescheiden hat,
daz er dich weder hœret, noch ensihet.
K(w)artanie leite er an dich, da von dir tihten leidet
doch immer an den vierden tagen
verirret er din hohez singen unde sagen,
unz daz in aber din engel von dir scheidet.

61.

Sage uf din[e] sele sunder wan, (48)
ob du des vierden tages din tihten muezes lan,
des soltu mir alhie ze stunt verjehen.
Stet dir des lougenunge bi,
so wil man wænen, daz ich niht ein meister si:
der vürste muoz mit sinen ougen sehen,
Wie verre dir der tiuvel gat die vier tage in der wochen."
„Ich wil es verjehen ufen eit,

du has alwar, bi miner triuwen sicherheit." —
do wart geklaget, er hete sich versprochen.

62. (cxxx, b.)

Wie heldestu den engel wert? (49)
der da nach Gotes heize diner sele gert
unde ouch vor argem valsche hat geleite,
Da mite dich der tiuvel lemet,
der dich tegeliche uf houbetsünde zemet.
welich vater wil sin[e]s kindes schade breite,
Unt der der volge niht enhat, der ist ein mer-
tercere.
nu teil[e] din paternoster mite
dinem engel, er behuetet dich in vater site:
ein leslich kristen merke disiu mære.

63.

(Wolveram.)

Wie'z umb die pfifer si getan? (50)
vier horn die hohen edelen an ir[me] munde han;
der eine redete gegen dem wisen manne,
Unde ouch der abbet sprach im zuo:
„ir sült die pfifen balde von dem munde tuo,
daz si geboten iu bi minem banne.
Der vrage mag ich niht enbern, waz diuten die
pusune?"
der engel sprach an' allen var:
„dinen ban vürht' ich niht, als umb ein halbez
har.
wir horchen hie nach eines wortes kune."

64.

Der abbet sprach zem engel vri: (51)
„durch Got, nu sage mir, wie dem mære müge si,
daz ir gegen eime worte stet bereite?"
Der engel wider den abbet jach:
„do Got daz anegenge uz sinem munde sprach,
do hiez er uns mit disen hornen beite,
Unz daz er spræche: „blaset uf!" tæte wir sie
von den munden,
kwæm' uns daz wort denn an der zit,
geloubet mir an' allen slahte widerstrit, (cxxx, c.)
sin[e] huld[e] wir nimmerme gewinnen kunden."

65.

Der abbet sprach: „so we mir we! (52)
sült ir gegen eime worte durch bescheiden ste,
unz alle [illegible] mensche[n] gar ein ende gewinnet;"
Der engel an den abbet sach,
uz sinem munde er sanfte bi dem horne sprach:
„du redes, also der sich niht versinnet;
Ein strafen heizes du den tot, den doch diu sele
minnet;
daz vleisch lit eine wile [da]nider
tot, daz ezzent [die] würme, darnach kumt ez
wider:
lib unde sel[e] dan nimmer ende gewinnet." —

66.

„Ein strafen nennet mir din munt: (53)
ob ez diu sele minnet, daz ist mir worden kunt,
ich hab' ez gemezzen ir ze manigem leide." —
„Wie sprichestu? sie weiz doch wol,
daz der lip zer erde wider werden sol,
so gebirt in doch sin muoter anderweide.
Nu gedenk[e]stu, wie sich vogele unde visch[e] des
ales mieten,
wie sol daz vleisch her wider komen?
swen diu erde hat min[e]s hornes doz vernomen,
des meres grunt muoz ez her wider bieten." —

67.

„Nu sprich, uf dine sicherheit, (54)
sol mich gebern min muoter? sage mir z' ander-
weit,
sint daz din munt deheine lüge sprichet.
Treit sie mich vierzik wochen gar? (cxxx, d.)
alsam sie tete, do mich ir reiner lip gebar."
der engel sprach: „wisheit an dir gebrichet:
Diu erde Adames muoter was; ir sit ouch in
der pflihte,
unt werdet, als ir waret e.
sol ich vor dir in sorgen durch bescheiden ste,
so vrage ot vürbaz, ich dir berihte."

[illegible]

Do sprach der herre: „waz sol si, (55)
swen du daz horn erschellest unt die selben dri
die geliche gegen dir stent in den [illegible]?"
Der engel sprach: „ich wil dir sagen
swen so wir Gotes zorn mit disen hornen [illegible]
die engel [illegible], ob sie menschen wære:
[illegible]
gehorten sie mines hornes schal,
sie vorhten al geliche sines zornes val,
unt bluhen Gotes muoter [illegible]." —

69.

„Waz trostes mügen sie an ir gehan, (56)
swen man so siht diu gotheit in zorne stan,
unde ietslich luft gemischet wirt mit viure?“ —
„Die wilde mache ich dir wol zam:
Gabriel da ein wort von Gotes munde nam,
daz sprach er zuo der reinen meit gehiure:
„Nu wis gegruezet, [der] sælden kint! der dich
von erden machte,
den kus ze kinde in megede pris;
erne wil dir nimmer niht versagen in muoter wis.“
diz ist ein sueze trost wiltu'z betrahte.“ —
(cxxxi, a.)

70.

„Wie ofte blesu in daz horn, (57)
daz sage mir, lieber herre, gar an' allen zorn,
waz mag ich von dem ersten schalle sprechen?“
Er sprach: „wiltu umb der horne ruft?
der dunre widerstet sie in der wolken luft,
ir gegen riz muoz alle velse brechen;
So wirt ein viur dan uz gelan, daz steine unde
erde brennet;
die starken winde niht verbern,
sie diezen, daz ich dich [die] ebenunge an bergen wern
unde al diu erde geliche wirt getennet.“

71.

Do sprach der herre sunder zorn: (58)
„torst' ich dir muoten, daz du woldes in daz
horn
ein lüzzel schelle, daz ich den don vernæme?“
Der engel sprach mit guoten siten:
„die heiligen unt die engel torsten mich's niht
biten,
noch Gotes muoter, ob sie mit in kwæme.“
Der engel sprach: „wær' ich ein mensch, daz
ich ersterben kunde,
diu wort wær[e] mir ein dunreslak;
ez muoz mir immer niuwe sin naht unde tak,
daz ich'z gehœret han von dinem munde.“

72.

Der edele von der menschheit (59)
sprach: „herre, han ich missetan, daz ist mir
leit,
unt sten's vor dir in bezzerunge pine.“
Der engel sprach: „kan dir gezemen,
daz du gegen dinre vrage wilt bescheiden nemen,
so ist diu kouf vil bezzer, wan der mine. (cxxxi, b.)
Diu harfe hat vil suezen sank, swer kröuwet ir
nach prise:
bistu der wizze niht ein kint,
ich han noch seiten vil, die ungerueret sint:
die suoche wol mit vrage, bistu wise.“ —

73.

„Waz bediutet uns daz erste mal? (60)
daz wolt' ich gerne wizzen rehte, sunder twal;
ez mak wol sin ein wunderliche spæhe.“
Der engel sprach: „du has alwar,
sage al der werlde uf minen orden offenbar,
daz ieslich sele ir vriedel mueze sehe;
Der lib ist ir ze rehter e; daz hœrt man kla-
gen die armen,
tuot er gegen sie die missetat,
daz er vür sünde buoze, noch die riuwe hat.
Got wil sich nimmer niht über sie erbarmen.“

74.

(Klinsor.)

Du has mir die ambetman genant; (61)
waz Got nu vürbaz tuot, daz ist mir wol bekant:
er kan die argen von den guoten vinden:
Mit dri(e)n worten daz geschiht,
daz man an Luciferes schar die argen siht;
da vluochet manik vater sinen kinden:
Diu kinder sprechent: „we dir vater unde muo-
ter, beide,
daz wir durch iuwern valschen gewin,
Gote verren unde tiuvel worden sin!“
kein mensche niht volsprechen kan die leide.

75.

Die zuo der zeselwen hende stan, (62)
nu müget ir hœren, waz die mange vrdude han:
ir ougen sen ouch in die himelwunne, (cxxxi, c.)
Daz ist noch allez gar ein niht,
wan daz ir der hohe Got ze kinde siht,
ir iegelich ist noch schœner, wan diu sunne.
Ein engel, der din hat gepflegen, vil mange
tugende er priset,
unt sprichet: „wol mich, sunder wan,
daz du nach miner lere uf erden has getan!
nu sich, daz ich dich rehte han gewiset.

76.

(Klinsor.)

Her Salomon, ein künic rich, (87)
er einen hohen tron liez werken lobelich
von golde unde ouch von helfandes beine,
Von sehs greten ze beider sit',
zwelf löu[we]n junc lagen uf den greten ze der
zit;
nu merke, meister, waz d[is]iu zierde diute;
Zwen' löuwen groz ze beiden siten stuonden sun-
derliche;
gar ümbevangen was der tron
mit zw[ei]en armen schone, künic Salomon
dar inne saz gewaltic unde riche.

77.

(Wolveram.)

Meister, nu la daz ane haz: (88)
altissimus gewaltic in dem trone saz,
diu muoter sin der tron ist, wol gezieret;
Daz golt der richeit ist gelich,
daz helfenbein der reinen maget von himelrich,
die zwelf löuwen die zwelf boten zieret; (cxxxiv, a.)
Zer zeswen hant ist Gabriel ein löuwe starc,
zer linken
Johannes ist Ewangelist;
Simeon unde Joseph, die ümbeviengen Krist,
die arme sint: sa diu gemüete sinken.

78.

(Klinsor.)

Die nigromancie weiz ich gar etc. (89)

79.

Der meister ist mir niht bekant etc. (90)

80. (cxxxiv, b.)

Do sprach der edele fürste wert etc. (91)

81.

(Klinsor.)

Nu let ir warheit unt den sin etc. (92)

82.

Heinrich von Ofterdingen hat etc. (93)

83. (cxxxiv, c.)

(Wolveram.)

Swer wirfet rinkelinge scharf etc. (94)
(ebd. Str. 56. 58. 59. 60. 62. 63.)

84.

(Klinsor.)

Under allen boumen ist ein tier, (95)
daz heizet wol von rehter art Alicorner,
ez enimt niht war des obezes, daz da riset,
Ez velt diu sunne unde ouch der wint;
ez lesent anders harte wisiu Gotes kint,
daz tuont sie wol, alsô in ir meister wiset,
Der obene uf dem boume stat, der brichet an
dem zwige.
Swer mir nu ratet disen stam,
vor sines löuwen munde wil ich sin ein lam,
ich teil' im, daz ich im ze rehte swige.

85.

(Wolveram.)

Ein edel boum gewahsen ist (96)
in eime garten, der ist gemachet mit hoher
list,
sin wurzel kan den helle grunt erlangen, (cxxxiv, d.)
Sin zol der rüeret an den tron,
da der süeze Got besitzet armunde lon,
sine este breit hant al die werlt bevangen.
Der boum an ganzer zierde stat unde ist gelou-
bet schone,
dar ufe sitzent vogelin,
süezes sanges wise nach ir stimme sin,
nach maniger kunst so halten sie ir gedone.

[illegible]

Nu grif' ich an die este breit: (97)
der daz edele [illegible] al die werlde treit
in maniger hant, [illegible] bedenke:
Der ist [illegible] unde [illegible].
unde ist dem [illegible]
[illegible]
Des [illegible] erlatet [illegible]
zelle
daz diu wurzel durch die [illegible]
und [illegible]
davon zebrach diu [illegible]

87.

Der garte daz ist diu kristenheit, (98)
der edele boum daz ist daz vrone kriuze, breit,
wit unde ho, so hat ez gar bevangen
Den himel unt der helle grunt,
da der leide tiuvel wachet manige stunt,
alda er lit, da muoz in dikke erlangen.
Swer mit Gote wil genesen, der neme an sich daz bilde,
unt buer[e] daz kriuze an siner hant,
er ist behuot, alkwæme er in tusent lant,
er ist gewis, der tiuvel wirt im wilde. — (cxxxv, a.)

88.

Ein künik was in Angulis, (99)
kanstu mir des gaten binden, meister wis,
der sine gabe ot im geliche schikke?
Sinen vürsten gab er we,
selber muoste er einen visch in sime se
erwerben, den gevienk er doch mit schrikke.
Do het er einen amberman, der künik in hohem prise,
den visch nam er im mit gewalt:
ob du vür alle meister pfaffen sis gezalt,
Klinsor, so soltu mich es ze verte wise.

89.

(Klinsor.)

Felicia, Sibillen kint, (100)
und Juno, die mit Artus in dem berge sint,
die haben vleisch, sam wir, unde ouch gebeine,
Die vraget' ich, wie der künik lebe,
Artus, unt wer der massenie spise gebe,
wer ie da pflege mit dem tranke reine,
Harnasch, kleider unde ouch diu ros, sie leben noch in vreche:
die gotin[ne] bringe ich her vür dich,
daz sie dich berihte, sam sie tæte mich,
oder dir muoz hoher meisterkunst gebreche.

90.

Felicia ist noch ein maget, 101
bi der selben wirde hat sie mir gesaget,
daz sie einen abbet in dem berge sæhe,
Des namen hat sie mir genant;[1] (cxxxv, b.)
tæte ich iu sam, er wær' iu allen wol bekant:
er schreib mit siner hant vil gar die spæhe,
Wie Artus in dem berge lebe und ouch die helde mære,
der sie mir hundert hat genant,
die er mit im vuorte von Britanien lant,
die sint deheinem vilan sagebære.

91.

(Wolveram.)

Sibillen kint Felicia (102)
unde Juno sint beide mit Artuse da,
daz hat mir Sante Brandan wol bediutet.
Der Klinsor tuot mir niht bekant,
wer si der kempfe, den Artus hete uz gesant;
er ensaget ouch nindert, wer die glokken liutet. —
Altissimus der worhte Luciferen von vier winden,
er gab im Aquilones art
me, denne keines, davon er hochvertik wart:
Klinsor, nu hœre, ob ich din wunder vinde.
(s. Maness. Samml. II, 11: Str. 37.)

92. (cxxxvi, d.)

Ez giengen schaf' an eine gras ꝛc. (118)

93.

Ich meine, ob in des salzes vart (119)
iht wirt benomen? der dritte hirte ist von der art,
daz er mit . . . .
(Maness. Samml. II, Str. 41. 42.)

* * * * * *
* * * * *
* * * * * *
* * * * *

Nitharts Lieder

aus

Hagens Handschrift.



N i t h a r t.

I.

(Alter Druck, Lied XIII.)

1. DEn swarze dorn ist worden wiz: (1)
nu hat der meie sinen vliz,
geleget an den anger.
zergangen ist der kalte sne,
man siht hiure aber, als do e,
diu liehten bluemel swanger.
Der meie hat diu velt gar schon' besezzet
mit mangerhande bluomen fin;
vrolich singent vogelin:
ir leides sint si ergezzet.

2. Dafür lobe ich diu reinen wip: (2)
der wolgetanen truter lip
kan bringen hochgemuete.
Die sich vor valsche hant behuot,
die lobe ich für allez guot:
so wol dir, wibes guete!
Wip, halt din ere, daz will ich dir raten;
wis vrolich alle' zit in zuht.
wip, du uzerwelte vruht,
la tumbe minner vraten!

3. Nu süng' ich gern' der vrouwen min;
so irret mich ein ander pin:
ich sach die dorper reien
Gar üppiklichen uf dem plan;
beide, vrouwen unde man,
die enpfiengen schon' den meien.
Her, langer Lanze, daz sült ir mit rechen;
darzuo so klag' ich iu, her Pfluoc:
rechet mir disen ungefuoc,
daz in ir rüggen brechen!

4. Ich kam dahin gein Zeizenmur, (3)
din vart wart mir ein teil ze sur.
ich hort' da vremdiu mære.
Da vand ich einen tovenanz
und von rosen mangen kranz:
zergangen was min swære.
Ich zogt' e z'einem wirte, der was ziere:
des wart Engelmar gewar, —
ellenlich was im sin har, —
dahin so ilt' er schiere

5. Ze viezen getelingen guot, (4)
die waren üppiklich gemuot,
die tanzten bi der linden.
Er sprach: „her Nithart, der ist hie,
der uns gewaltes nie erlie:
woluf, da wir in vinden!
Ir sult in keines argen niht gedenken:
ir get mit zühticlichen nach;
auch sit ir vehten niht ze gach:
wir suln im vrolich schenken."

6. Vierzech kendelin mit win (5)
si truogen in ein gertelin;

gar groz was ir gereize:
„Sit Got willekomen, her Nithart!
nu si geschankt an dirre vart."
ich saz in eime sweize.
Ich sprach: „ich bin dem Nithart ungeliche:
ich bin ein jeger; mir ist zorn:
ich hab' dri guote hunde verlorn
mins hern von Osterriche."

7. Her Engelmar in do gebot (6)
bi dem leben', uf den tot,
daz si sich sazten alle.
Sa zehant do schankt' man in
den vil klaren Osterwin;
den trunken si mit schalle.
Er sprach: „nu welt ir gogelvuor' erkennen,
so sizt nu sit ein vrolich man:
ich hilf' iu mit gemach hindan,
welt ir mich nie mer nennen." —

8. „Dir si gelobet an die hant: (7)
du wirst von mir niht mer genant,
swaz ich wil vür baz singen,
Und ouch, swaz ich getihten kan,
du heizt der ungenante man
du solt vrolichen springen.
Heiz gan die œden törper uz dem garten!" —
„wol uf, ir herren! wir suln gan
gar zühticlichen uf den plan
unt dienen vrouwen zarten!"

9. Sie verswunden sazehant. (8)
do braht' man mir ein guot gewant,
daz muost' ich dannen vueren.
Dar zuo so gabens' mir ein pfert,
daz waz wol drizec pfunde wert
unt zeltet' nach den snueren.
Des dankt' ich schon' den mannen unt den vrouwen,
unt reit da zuo (z' in uf den plan:
da mohten siben hundert stan,
die mich begunden schouwen.

10. Uf die reise was mir gach. (9)
mir wart ein michel kapfen nach
von liehten ougen schœne:
Vriderune[n] nehkelin
daz gap vür die andern schin:
mit lob' ich s' iemer krœne.
Ich reit gen Wien' unt sagt' die aventiure:
swie si mir alle truegen haz,
do ich in dem garten saz,
iedoch wart mir ir stiure.

11. Der herzog' sant' gein Zeizenmur:
er lie vri den selben vur
und al sin husgenozen.
Des wart vro her Engelmar,
der mir half vrolich von der schar
wol uf des riches strazen.
Und Engelmar wil ich in niemer nennen: (9)
er heizt der ungenante man,
der wol mit Vriderune[n] kan, —
ir müget in wol erkennen.

II.

Daz Struzenhorn.

1. Arger winder,
bald' hin hinder
muostu streben,
sit diu heide
vri vor leide
ist gestalt;
man hœrt suezer vogelin' liet erklingen.
Unt die winde
schon' der linde
sueze geben.
vröu[we]t iuch, beide:
in gruenem kleide
nu stet der walt;
man siht bluet' uz hertem holz her dringen;
Verlin sin gekröuwet in den ouwen
siht man, gamillen bluende aber schone uf gen;
wol ze schouwen
in dem anger lit der kle:
aber, als e,
den jungen muez' gelingen!

2. Wibes guete
hoch gemuete
bringen kan,
leit verswenden,
wol volenden
vröuden vil
mit ir tugent uz ir zarten liben.
An minne glueten
muoz ich wueten,
sender man;

ir gebende
ist sorgenwende
uf vröuden zil;
von in so sol man tihten unde schriben:
Der truten munde künnen rosen giezen,
siht man durch ir lachen lüstlîche ströun,
des (wil) ich geniezen,
wünsche [ich] mich in herzen vröu(n)
ane dröun
in armen blanc beliben.

3. Des Struzen horn
tuot mir zorn,
sende not;
daz muoz ich hazzen;
in den gazzen
don ist vil,
schrien den zarten (wiben) durch ir ore.
Sin winterkorn
wirt verlorn,
slah' ich in tot
uf dem vazze
ich in vazze
(ane) endes zil.
er dunket sich ze kluoc, der vrouwen tore.
Vriderune(n) reiz er ir gebende,
davon ir Isenbreht den spiegel gar zebrach.
Got si schende! —
davon so huop sich ungemach.
er ruschte (nach),
als der kubel in dem rore.

4. Der vil vrische,
von dem tische
er do spranc
in stahelhuote;
mich daz muote,
da(z) er trat
minniclichen uf des angers enken.
Si azen vische;
ungemische
was ir tranc.
diu wolgemuote
in reiner huote,
die er tet mat,
si sah im da den sinen valk zerenken.
Er truog ir doch wol niun' in sinem hare,
der was ich einer, der im gap den ersten buz,
daz stuont ze vare,
davon er starp, der snabelruz

sin bruoder Struz
mag uns niht mer erschrecken.

5. Sich huob ein houwen
vor den vrouwen
durch den tanz.
ir weibels sterben
unt verderben
was ir spil.
Got geb(e), daz in alsô muez' gelingen,
Die in den ouwen
liezen schouwen
mangen kranz!
uf der erden
muez' in werden
leides vil!
ein witez lant, daz wellen si betwingen.
Vuez(e), hend' und arm(e) sach man risen,
lungen, lebern, nasen, oren, kopf unt kragen:
daz wil ich prisen
vür des liehten meien tagen;
ich sol's niht klagen,
ir tot, den wig' ich ringe.

III.

Der [illegible]

(M. S. II, [illegible]; alter Druck XXIV)

IV.

Der [illegible]

1. Wol dir, liebe sumerzît!
schin si din werde bluot,
die der liebe meie hât so wünnenclichen [illegible]
Swer ze vrouden hab' gedaht,
der si vro unt wolgemuot.
velt und anger, heid' und ouwe wünnenclichen [illegible],
Da hært man der vogelin' sanc,
die noch hiure ie waren [illegible].
des sol dem meien sin gedanket,
daz er uns den ungevuegen winter gar [illegible]

2. Hiure wirt der [illegible]
uf der grüenen linden [illegible],
da mag man vernemen [illegible]
Wir kumt uz dem [illegible]
[illegible], [illegible], [illegible],
die verlazen noch mit [illegible]
Si [illegible] minnen [illegible].
wolt' ez an ir leben [illegible].

swenſ' ir joppen legen an,
ſo daz man kein guetlich wort dan von ir kleinem hort'.

3. Hiure wart umb einen bal
gar ein hübſcher kriek getan;
den gap Boppe Eiſen, daz ez Engelmar an ſach.
Kippikliche[n] er zuo (z') im ſprach:
„welt ir mich des niht erlan,
ſo nim ich ſi (iu) vor in allen, der ich het' die wal.
Wer jach iuwerm tumben kint,
daz ez iu gemæze ſi?
wer geſtuond iu d[iſ]er vuore bi?
unt wært ir'z der tiuvel, iu wirt ſchier' von mir ein kint."

4. Boppe der greif in ſin ſwert:
„welt ir mir min ſchimpfen wern,
ich ſlah' iuch, daz iu enpfelt diu leber mit dem magen."
Er ſprach: „daz wirt widerſlagen,
daz iuch nieman mag erneren:
ich han ouch an miner hant eins halben pfundes wert."
Daz kund' nieman underſtan,
beidenthalben mit ir wer
ſtuondenſ': het' [ir] ein vürſt' ein her
ſolich undertan(en), er möht' aller werlt geſigen an.

5. Engelmar wart ſigehaft:
des engalt ouch Berewin,
daz er ſiner zehen vinger ſibenhalben verlos.
Boppen er do uz erlos,
der ſolt' ſin geræche ſin:
„der hat iuwer geſpottet [in] iuwer niuwen ritterſchaft.
Nu trag' er den rimpfenrampf
von den oren durch den munt!"
ja wart er uf ſin lungen wunt,
daz er viel vor Eppen nider uf ſins vaters ſtampf.

6. Daz wart Gumpen ſchier' geſeit.
der kam dar mit ſiner wer,
unt geſtuond im leider bi: anders wær' er erſlagen.
Den ſiht man ein klingen tragen,
daz ich des niht meines ſwer,
ſi ſi an dem orte baz, den drier vinger, breit.
Wa er die mit nid' hin ſleht,
da mag lützel vor beſtan
we! wer ſah in rehte gan?
hurra! wie er tobet, ſo man in niht her enpfleht!

7. Er unt jener Willebolt
unt ſin neb', der junge Ber,
ich wæn', daz ſi alle dri gewürken niemer tak,
Swaz man ſchuoh' verhouwen mak,
noch bedorften ſi ir mer.
nu wolte Got, daz min wille an in würd(e gar) ervolt!
Z'war, ſi mueſten kruege tragen?
mit den uohſen in daz gou!
[herre] Got! mins willen mich erbröu,
daz ſi louſen nach dem kleinen brot in kurzen tagen!

V.

Gozlins tume.

(Maneſſ. Samml. II, 78: Göli.)

VI. (a. Dr. XXVII.)

Diu zerrizzen hube.

1. Wel hat wunniklich[en] ent(ſ)prozzen (1)
berg unt tal, darzuo die gruenen heide,
da man brach den viol ungezalt.
Des ligt daz velt mit touwe begozzen,
aller creatiur' iſt niemer leide,
ſchone gezier(e)t ſtet der gruene walt.
Man ſiht gern der ſunnen gleſten
niuwe bluet' uf dringen:
oben in des waldes eſten
hœrt man vogel'in ſingen;
ein teglich tier hat vröuden kank:
des hab' der wünnebære meie dank.

2. Man ſol reine vrouwen krœnen (2)
vür den wald unt vür die gruenen ouwe,
wan ſi gebent vröudenrichen ſolt.
Lobt ſi vür der vogelin dœnen:
ir lib iſt ſo minniklich an ſchouwe:
werder man, bis in in triuwen holt!
Ir lobet ſi vür edelgeſteine

unt vür iemer wer(n)den solt.
in minem herzen ich si meine,
si ist min gim, min klarez golt.
ein guetlich wort si zuo mir sprach:
du bist der stam vür allen ungemach.

3. Ich han leider mich vergezzen (3)
gein miner vrouwen, der ich solte klagen;
so gedenk' ich uf daz Marchvelt:
Da sah ich wite sprünge mezzen,
und ir niuwe sporen hort' ich klingen,
da die oeden törper giengen enzelt,
Als ein gans uf einem ise,
diu ir gensel hat verlorn;
ze einem storhe ich si prise,
der sin storchel hat verlorn.
daz helf' rechen mir diu e:
ein übel wip tuo sinem kragen we.

4. Als si diu witzen hendel triuten (4)
des vire tages, wel[le]n si sich niht mazen:
daz tuot minem herzen dikke zorn.
Daz klag' ich dir, Pfluog und Kiuten,
daz si sich zerhouwen uf der strazen:
nasen [und] ougen wart da vil verlorn;
Man sach risen hende und arme
beidenhalben hin zetal.
swen daz iemertag erbarme,
dem werd' breitiu vröud' ze smal!
ich sah ir mer, dan vierzek, laben:
wie vro ich wær', unt solt' man si alle begraben!

5. Uf dem anger sah ich s' werren (5)
beidenthalben nach ir herzen grimmen:
allez min gemuete wart ervrout.
Als diu swin, hort' ich si kerren —
ich was vro, — unt sach si vaste klimmen;
rosenschapel wart da vil zestrout;
Har unt huben sach man rizen
bi dem tanze: des wenig not.
Vriderun[e] diu schrei mit vlizen:
„Engelmar ist leider tot!
tanzen, reien ist verswunden!"
der strit zerginnk: der houptman wart verlorn.

VII.

Der wemplink.

1. Uf min z'wart und uf min selp,
ich wil singen
von einer meide, diu heizt Geis;
die sah ich den heyerleis
schone springen.
Mit den kinden treip si vil
twinken, twergen:
dar zuo kund'(e) si ein spil,
heizer, als ich wænen wil,
wemplink bergen.
Do si da moer sazen vür die tumbe,
si sprach (zuo z'in): „lat mich den wemplink tragen umbe."
ir begund' ir wempel al ze grozen:
seht, darumbe si es niht lie,
zuo ieg(e)licher sie do gie;
zwischen unde über [der] knie
da wart si den wemplink vast' verstozen.

2. Sam ein gast, ich gangen was
vür ein ouwen
durch ein wis(en), in ein gras,
da man violbluomen las,
rosen schouwen;
Daz was eines morgens vruo;
si was eine;
da kam ich geslichen zuo,
vragen, waz diu liebe tuo,
diu sueze, reine.
Si erschrikte sere, glich einem kinde.
„vröuwelin, nu waz tuot ir?" si sprach: „ich winde
ze zier' ein rosenkrenzel uf min houbet."
vrouwelin, nu günnet mir,
daz ich rosen reiche dir
zuo dem kranze, nach miner gir."
daz wart von der guoten mir erloubet.

3. Schier' zwei krenzel si uns bant
uf der heide.
ich sluog si uf ir wize hant,
schimpfes ich mich underwant
mit der meide;
Ich warf ir den minen [illegible]
do vil balde;
si hebte unt tet mir einen [illegible]
si sprach: „ich wil haben [illegible]"
vor dem walde
Begund' ich si mit [illegible]
si sprach: [illegible]
„ja daz kan ich: [illegible]

seht, darumb ich ez niht liez:
minen wempling ich ir stiez
zwischen bein, alz si mich hiez.
do si dez enpfant, si nam sin wunder.

4. Schimpfez si ein teil verdroz,
sie sprach bloe:
„iuwer unvuog ist ze groz:
warumb dekket ir mich bloz?
kum' ich 'z) libe!" —
„Vrou, daz ich den wempelink
daz verschiebe,
darnach stet mir min gerink.
ich lere dich ein vremdez dink,
du vil liebe!"
Si sprach: „mir kam nie wempling unterz hemde."
„vrou, der ler' ich dich noch zwei, diu dir sin vremde,"
sprach ich zer schœnen „volge miner lere!"
minen wempling ich da bark
der guoten: er duht' si niht ark;
diu here was [n]ie (nie) so stark,
daz si (mich) bat den wemplink bergen mere.

5. Do daz spil ein ende nam,
sprach diu here:
„her, darumb sit mir niht gram,
ob ich mich ein teil verscham,
durch iuwer ere!
Wemplink tuot ir mir erkant,
daz ich schouwe,
wie ez si umb in gewant!"
do gab ich ir'n in die hant
vor der ouwe.
Si bat mich do den wemplink daz verstozen,
si sprach: „her, dem iuwern spil kan sich niht genozen:
mir ist, als diu erde loufe umbe, —
ich bin wizze worden vri, —
als der himel kupfrin si
unt der sunnen wæren dri:
dez geswuer' ich eide." [so] sprach diu tumbe.

VIII.

Der wilde stier.

1. Winter, nu ist diu zit
gar verlorn
sit mit zorn
meie uf dir lit;
der hat, dir ze nit,
uz erkorn,
unverlorn,
bluomen breit unt wit.
Mangen suezen schal
hœrt man singen
und erklingen
von der nahtegal;
diu wil uf daz wal
ir holden bringen,
sit sich ringen
muoz des risen val.
Si wil uns aber ein niuwe wise machen:
ir betœren
mag man hœren
in den gruenen stachen;
da wil si dem winder
sin geswinder
gar verswachen
bi der schœne,
ir gedœne
ist hel unt wit.

2. Sich hebt aber ein tanz
bi der linden
von den kinden,
mangen ride[n]ranz
mag man schouwen ganz;
hübschlich winden
und ouch binden
kan sich min her[re] Lanz
Umb dez dorfez schar;
alle rihter,
wan ir pflihter,
min her Engelmar,
der ist meister gar:
swaz er tihtet,
unt gerihtet,
daz wirt allez war.
Sie muezen mit im loufen uf der strazen,
er ist ir got,
an' allen spot,
den muezen si da lazen!
manger wolte,
daz er solte
sin z' Alsazen.
bi den wiben
kan er triben
mangen swanz.

3. Daz ist allez ein wint,
daz er tihtet
unde rihtet,
sô diu jungen kint
alliu vrôlich sint.
swer im pflihtet,
der verrihtet
mich, daz ich werde blint,
Daz ich niht gesich
vor dem zorn,
sô sîn sporn
strichent umbe mich.
ie, liebe, huete dich,
e den verlorn
werde erkorn;
merk(e), waz ich sprich'
Begrîft er dir daz röckel in dem swange
an' geverte,
er dir'z erzerte.
Got geb', daz er hange
in einem jâre,
mit dem hâre,
dem sîn lange
sollte wize
gar mit vlize
krumbe sint.

4. Alle vîre tage
ist mîn spæhe,
wie ich sæhe,
daz ich von in sage.
manig œder krage
ist sô wæhe,
daz er jæhe,
daz (ich) daz [stille] gedage.
Ich künd' ir gogelheit:
hôhe schrannen
umb ir zannen
habent si bereit;
die sint in geleit
von alten pfannen;
als die wannen,
sint si ahselbreit.
Ermel unde mueder sint gesteppet;
mit rôtem zwirn
sint diu ien
goller uf gereppet,
manger heren
sînen geren
vor herbûr genepet,
daz die vrouwen
muezen schouwen,
waz der törper trage.

5. Z'war mir get sîn nôt,
daz ich singe
mîn gelinge
. . . .
. . . . .)
diu sîn kling
diu wigt ringe
mer, den zwelf lôt.
Damit sô dröut er mier,
swenne ers' ziehe,
daz ich vliehe,
oder er slah' mir schier
grôzer blatren vier
uz dem diehe.
er ist sô schiehe,
als ein wilder stier.
Er hât mir daz göu gemachet enge.
niht widerstande
in dem lande,
swer der si, der henge!
sîn gedröuwe
werde blouwe,
daz man in verfenge!
ich holte dinne,
daz er dinne
nach meinem brôt.

6. Hueb(e) sich ein schimpf,
daz man hallen
würd' die vallen,
sæhe mangen schrimpf!
daz wær' mîn gelimpf,
daz man s' in vallen
und den kallen
truege mit gerimpf!
Der wær' umb si swach:
wan ir tichen
und ir richen
tuot mir ungemach.
Engelmâr schrei ach!
do er muost' wichen
dem van Strichen
bald' über einen bach.
Daz wolt' Got, unt hæt' er in begriffen!
. . . .

niht ebene da gepfiffen.
[illegible]

unt misericorde
sin geslissen.
da bi sinen buezen
singen muezen
gingelgimpf!

7. Vriderich, vürste rich,
hab' gerihte
unt verpflihte
si gemeinliche!
laz ir weinen rich,
ir gesihte
gar vernihte!
so tuostu adelich.
Wan si sint so her
ebenhiuze,
würd' ein g(e)riuze,
so bæt' ich niht mer,
wan daz min her Ber
würde ein Riuze
oder ein Priuze,
er unt Willeger.
Wes genüzze dan der Ungenande?
daz wolte Krist,
swaz ir noch ist,
daz man si alle brande!
daz alte seklie
wurden ir deklie,
swar mans' versande!
es wær' wol min wille,
daz sie stille
næmen wich.

IX.

Der Enzeman.

(Weingart. Hds. xxvii, 21—29; Frankf. Bruchst. ii.)

1. Sumer unde winder (24; 1)
sint mir wol geliche lanc,
swie si' doch underscheiden sin;
dise rede lat mich iu zelœsen ane strit.
Nieman ist so swinder;
tuot im liebe leiden wanc,
im enkan der bluomen schin
truren niht erwenden, er ensen sich z'aller zit.
Also han ich mich gesent
lange nach der guoten her,
unt han minen muot an si gewent:
nu ist ir vragen, wes ich tumber ger.

2. Tumber liute vrage (25; 2)
muet mich sere z'aller zit,
wer diu wolgetane si,
von der ich da singe: nu ist ez gar ungeseit.
Hat si riche mage,
des beliber' ane nit;
si ist vor missewende vri;
ich ensach nie wip, diu minen ougen baz beheit.
Swes ein man ze vröuden gert,
des hat si mer, danne vil;
er wirt alles liebes wol gewert,
mit dem si daz gerne teilen wil.

3. Swaz an einem wibe (26; 3)
guoter dinge mak gesin,
der hat si den besten teil,
minneklichen schœne, gar ze wunsche wolgestalt.
Wol ir suezem libe!
der ist uf, die triuwe min,
unbewollen, ane meil,
kiusch' an ir gebaren, mit ir sprüchen niht ze
balt,
Erbær' unde wolgezogen;
deist ein übergulde gar:
in hat sin gelükke niht betrogen,
der mit ir sol swenden sinin jar.

4. Wes ist des nu mere?
umbe rede ist hie genuok:
aht' wir umb ein ander dink:
rates unde lere, der bedorft' ich nie so wol.
Swelich ende ich kere,
so brist iemer mir min kruok;
mir hat hiure ein getelink
minen muot beswæret, daz ich gar unsanft' verdol.
Hulde hat er mir verlorn
einer vrouwen wolgetan,
die ich mir ze dienste her erkorn:
des hat mir genidet Enzeman.

5. Vil der nadelrunzen (29; 5)
hat der Enzemannes rok,
den er virtages treit;
ermel unde buosem sint mit siden wol benat.
Sin vil œdez lunzen
machet mir noch grawen lok,
daz er in ir schoz sich leit;
[o]we! daz er die guoten sines schimpfes niht erlat
Des er alze vil getuot,
im ze ruom' unt mir ze schaden:
einez hetzet üppiklicher muot,
des ist er mit vollen überladen.

6. Er hat mich verdrungen
von der guoten mit gewalt,
niur umb sine üppikeit:
ja geruo(we) ich niemer, (ine) erzeig' im minen haz!
Swaz ich han gesungen,
daz ist gerüefet in den walt,
wie [er] verlornin arbeit:
min vröude mir begunde sigen, do er bi ir saz;
Bi dem stuolen ruht' er sie
zuo (z')im nider, an' ir dank,
daz ir wart ein bruch an einem knie:
mit solhem dien(e)st er mich von ir dranc.

7. Sie sint mir unwæge, (27; 6)
si entwizzen, umbe waz,
er unt jener Berewolf;
der ist ouch ir einer, dem sin schilt' als ebene gienc:
Diu ist nu worden træge,
wol nach minem willen laz;
im gap hiure Biterolf
sine tohter Truten, da mit er im'z underviene,
Daz er sit gedultic was
aller siner gogelheit:
vor dem allerkunnest man genas,
dem ist ein rigel in den hert geleit.

8. Wol dich, vrouwe Trute, (28; 7)
daz er durch dich miden muoz
sin gelingen, des er pflac!
ich gevluoch' im iemer, der dir in ze vriedel gap.
Krie(che)n unt holkrute,
der enwirt im niemer buoz;
da von struchet im der nac.
einez, heizet sorge, diu im volget in sin grap.
Der er e was ungewon
lange her bi sinen tagen:
nu tuont im die sliche vil gedon,
die da ritent sinen leben tragen.

X.

Das holkrut.

(Weing. Hds. 21; Frankf. Bruchst. II, 4.)

1. Ich wil aber singen,
sint ez kalt vür ir oren ie,
diu mich erste singen hiez:
we! warumbe hœret niht diu guote minen sanc?
Von dem ungelingen
sing' ich wol von schulden me;
sit ich mich an si verliez,
des ist in der maze wol bi drizeh jaren lanc:
Sit was ich ir undertan
alles, des sie mir gebot:
nu wil si mir ungelonet lan:
ist daz niht ein kiegeliche not?

2. Meid' uf einer heide
hiure an eime virtage
suochten under in ein krut;
pathonig, so ist ez genant, unt grabent allin wip.
Eppen der wart leide
mit vil ungevueger klage:
si sach wol, si verbluet ir trut.
Guote sprach: „ich sich daz wol, ez get im an den lip."
Jemel sprach: „owe mir we!
wer ist den schuldic daran?"
Engelburk sprach: „ich weiz nieman me,
ez tuo dann(e) min herre Enzeman."

3. Hiure bi der linden
sach man kurzewile vil,
mangen wünniklichen swanz;
dar kam hin durch tanzen junger liut' ein michelteil.
Schon' begund' ir binden
Elsemuot und ir gespil;
ietwedev truoc ein rosenkranz,
unde doch niht lange von den getelingen ge[illegible].
Die begunden hiuslichen gern,
sliechem wurd' daz krenzelin;
der schappel muose [illegible] si da gelwern:
allerkunnegest duhte sich Berwin.

4. Unt der Ungenande,
jenemer duhte sich so breit;
daz kumt von der gogelheit,
daz ich in in zweinzec jaren niemer [illegible]
Heltes ich genande,
do er wurd' kappen, als ein tech.
ez wirt er e [illegible] leit,
die mir schaden [illegible]; [illegible]
Die mir vaegent ungemach,
so der tanz alumbe gat.

wizt ir niht, wie Engelmar geschach,
der mich nu sins pfnuhtes gar erlat?

5. Ir et(e)lichem mere
mak daz (eben wol) beschehen,
daz ouch Engelmar beschach,
der uns Vriderun gewaltiklich[en] den spiegel nam.
Der muot' uns ie vil sere;
daz muoz ich von schulden jehen;
also lut(e) schrei er ach!
do im Berwin truog mit unt was von schulden gram.
Otte wart vil sere wunt:
daz het Berwin im getan.
ist iu Engelmares leid iht kunt?
der muoz nu uf einer stelzen gan.

6. Daz ist ein ringiu buoze,
z'war, daz sül wir wol verklagen:
er tet uns ie diu grosten leit.
er wænt, ez lebe in aller werlt(e) ninder sin genoz.
Ja hat er mit dem buoze,
der im da wart ab geslagen,
vergolten niht den spiegel breit,
als er ze rehte solte; ich vorht', sin schade wær' noch (niht) groz:
Wan er ist vil ungelich
dem, daz er den spiegel brach.
Hiltebolt unt min her Amelrich
Vriderun an Engelmare rach.

XI.

Nithart im vaz.

(Weing. Hds. 52—60; alter Druck VI.)

1. Wis willekomen, meien schin! (52; 1)
wer möht' uns ergezzen din?
wan du kanst verswenden pin:
daz sagt uns disiu diet.
Der winter ist so lang' hie gelegen
uf dem velde und in den wegen:
williklich gab er den segen,
do er von hinnen schiet.
Nu wiltu die heide aber eren
unt wilt kleinin vogelin din sueze stimme leren,
daz si bald'
in dem wald'
ir suezen sank gemeren.

2. Wa sint nu die jungen liut', (53; 2)
die da treten nach der gigen?
die gen dahin gein Zizenmur,
da ist ein gelobter tanz;
Da gent zwen' in einer hiut',
die hœrt man gar selten swigen,
si sint mit luter stimme [gar] fur,
ietweder tregt ein kranz,
Dem sint die bluomen [gar] gelwe unde brune;
Engelmar der wil sich sezzen hiut' gein Vriderune
mit einem rein,
daran sich zwein
vil menig walt barune.

3. Nu habent sich gesamnet her (54; 3)
schœner meid' wol hundert,
die wein sich uf dem anger krumen
z'einer niuwen schar.
Von Pottenbrunn(en) Irember,
der samnunge wunoert,
der wil ouch ze helfe kumen
sinem vettern Engelmar.
Mit dem loufet Liutwin unt zwen' Vellen,
Eppe und Leppe, Keppe unt Steppe, die sint vier gesellen;
mit den loufet Lenk
unde Schrenk,
unde ouch dri krellen.

4. So kumt Gumpolt, Lumpolt, Kumpolt,
Berhtram unt Gozze, Sigebolt, (55; 5)
(. . .) und Amelolt
unt jener Engelram;
Paldentrit und Irenbrit,
Gozwin, Koswin unt der smit;
die habent alle törpers sit',
dar umb bin ich in gram.
So kumt Hiltmar unt sin bruoder Kanze,
Hezzel, Wezzel, Tezzel, Strezzel unt der junge Lanze:
die selben bur'
von Zeizenmur
liefer zuo dem tanze.

5. Regenwart und (ouch) Bernhart, (56; 4)
Liutolt, Kuntolt, Sigewart:
Hinzman ist sin krag' verspart

vast' in einen îsnîn tül;
So kumt mîn her Erkenbolt,
unt der meier Manigolt,
die gent al[le] durch mînen solt,
des dunkt sich wæhe der Grül.
Berwin spricht, er wel durch îsen schroten;
Holerswam unt Bezzeman, von den so muoz ez roten,
die lat niht (dan),
ir veht si an,
e daz si machen toten.

6. Nu han ich in der œden gouch', (57; 6)
an' zwen', vunfzeh genennet;
(dan) noch sint ir leider dri,
die mir [gar] verbietent oft daz göu,
Die habent mangen snœden louch
hungerig überrennet;
nu (be)dunkent si sich vri,
nu muoz ich sin ir underströu.
Giselbreht ruer' in des hundes hiute,
lieber, nim den soum Vriderun unt trip sie uf die liute!
sich hebt ein spil,
sin wær' ze vil
bi einer jungen briute,

7. Do lag ich in dem vazze gesmogen (59; 7)
nahe bi dem wine,
unz(e) daz sich huob ein zwein
unt daz ein schedel da geschach.
Engelmar wart ser' betragen
unt die gesellen sine;
oberthalben des wein
er Vriderun ir spiegel brach:
Do huop sich ein springen unb ein pelzen,
do sah ich zwo niuwe klingen, gar mit Vehein-helzen,
da mit so wart
der Engelmar
gerihtet uf ein stelzen.

8. Ich het gewolt, da mir min kneht (58; 9)
so schiere kamen ze staten:
unde hæten si mich gevelt,
ich wær' da langer niht gespart.
Er treip gebuer' der het ze reht,
wol vier' in isenwaten,
daz waren (. . . .) gest',
von den kam vil enger rok zezart.
Engelmares buoz' din wart gar stæte,

mit dem linken buoze er wol in ein löffel træte:
ez wær' mir leit,
der der kluokeit
in über haben hæte.

9. Holerswam unt Bezzeman (60; 8)
die wurden ser verhouwen;
dar umb so gab' ich niht ein ort,
unt würden s' alle erslagen.
Ich beit niht mer; do huop her Ber
ein schimpfen vor den vrouwen;
sazehant hort' ich ein wort,
des muost' ich gar verzagen;
Erkenbolt ruoft' oben in der gazze:
„ir enwert mir niemer holt, der Nithart ligt im vazze!"
wie ich slouch
den œden gouch!
so in Got iemer hazze!

XII.

Der brem.

1. Winder, wie ist nu din kraft (Dr. XI.) (1
worden gar unsig(e)haft,
sit der Meie sinen schaft
hat uf dir verstochen!
Vor den welden uf dem plan
siht man wunniklichen stan
liehtiu bluemel wolgetan.
der han ich gebrochen
gar besunder
durch ein wunder.
solhez wunder
ich vernam.
man unt vrouwen,
ir sült schouwen
in den ouwen
ane scham,
wie des liehten Meien schar
stat bekleit in purpervar.
jungen meid', des nemet war:
venn e t unversprochen!

2. Klaget niht den winter kalt!
ir sult sin an vrouden balt.
vrout iuch, weibe, junc und alt,
gein dem süezen meien!
Torst' ich vor der vrouwen min,
mit ir wolt' ich vrolich sin.

nu twinget mich ein ander pin,
daz ich niht mak gereien.
In der wise
ich nu grise;
also lise
sliech' ich nach
unverborgen
alle morgen;
in den sorgen
ich versmach
miner vrouwen; diu ist so her:
sie spricht, ich tuo ir leid unt ser.
z'war ich dien' ir niemer mer:
ez get an ein zweien.

3. Leisten wir deȝ meien gebot! (3)
ich bin miner vrouwen spot:
nu muez' si ouch gesegen(en) Got!
ich wil von ir keren.
Wem liez' ich den minen gelt?
ich wil uf daz Marichvelt,
da die ganzen gant enzelt;
die wil ich nu leren,
Wie si tanzen
und ouch swanzen
mit ir glanzen
swibelswanz;
da die klingent,
so sie springent,
und ouch singent
vor ze tanz:
sam die kranche swebent si enbor,
und ahtent niemanȝ umb ein hor;
z'war, si gebent niht enpsor,
und kimment, sam die beren.

4. Ir gogelwis der ist so vil, (4)
und œde, snœde gumpelspil;
mit den vurzen zuo dem zil
künnen si wol scholiken.
Uf den zehen sliehent s' hin,
nach dem niuwen hobesin, —
daz ist gar min ungewin, —
mit ir reiden lokken.
Wie si wenkent
und ouch lenkent
unt verschrenkent
tanzeȝ trit!
so ist min gedenken,
wie ich s' möht' krenken
unt gesch[r]enken
in, da mit
(in) ir vröude würd(e) krank;
dar nach stet al min gedank.
ir springen und ir umbhinswank;
gelich' ich zuo den bokken.

5. Ich wil sezzen mich gein in; (5)
ich han ein(e)ȝ herren sin,
swie ich ein herr(e) niht enbin;
ich wil gein in riten.
Waz ob mir gevelt der sige,
daz ich über si gestige?
ich ahte niht uf ir genige:
ich wil mit in striten.
Mine vremen
muoz ich zemen,
daz si nemen
reienȝ war
und mich rechen
mit ir strechen
unde brechen
in die schar,
daz man s' alle mueze laben.
wolt' Got, sæhe ich si begraben!
da bi wolt' ich gerne haben
williklichen biten.

6. Heimelichen kam ich dar. (6)
lute ruoft' her Engelmar:
„wa ist nu diu junge schar?
unt wel wir niht springen?"
Deȝ wart ich von schulden vro.
min(e) vogel' hiez ich do,
daz sie vluhen niht durch dro,
sie solten vaste dringen.
Gar unlange
mit gedrange
an einem wange
sazen ier
mer, dan drizek,
alle vlizek,
leider bizek
wurden (s') schier'.
daz wart mir her nach vil leit
umb ein minnikliche meit,
dikke han ich iu'z gekleit,
umb ir hohez singen.

7. Schier' wart ir diu nase vol: (7)
ir gedœn' gevìel mir wol.

manger swerzer, danne ein kol,
wart bi sinem munde.
Manger do den schaden nam,
dem min schimpf niht wol gezam:
daz was mir, reht sam ein swam.
merkt, ob ich ez kunde!
Die minen geste
waren veste,
ich daz beste
mit in tet.
ser' mich wundert, —
mer, wan hundert,
wurden besundert
an der stet,
die da alle truogen meil
mit der minniclichen geil, —
daz ich bloch ein michel teil
an der selben stunde.

8. An die stuben hinder tür
da lief einer schriend' vür:
„nu wart', geselle, wart' unt spür,
e daz du erwindest!
Z'war, ez ist her Nithart hie,
der uns gespöttes nie erlie;
er was uns gehezzig ie:
suoch', ob du in vindest!
Louf mit schalle
zuo dem stalle,
ob gevalle
dir der vunt!“
do ich daz horte,
an dem worte
ich versporte
minen munt,
daz ich sprach ein wort niht mer;
in den oven was min ger.
jener suocht' mich hin unt her:
ich gedaht': daz du erblindest!

9. Do ich sach, daz er min niht vant,
ein schaf nam ich in die hant;
daz was riuw' und unerkant
unt stuont voller lougen;
Uf die tür ich ez do sazt',
da mit ich in allen trazt:
einer wart uf mich gehazt;
dem schutte ich'z under d'ougen.
Die tür er zuhte
unt geruhte,
er getuhte
sich so gar.
den geroufsten
si do roufsten
unde loufsten
alle dar.
do si lachten alle umb in,
daz was mir ein guot gewin,
in dem schimpf e, kam ich hin:
do vloh ich mit smougen.

10. Ich schiet truriclichen [von] dan
über ein zun uf einen plan.
Hanolt huob mit wünschen an,
er sprach: „daz ich hæte
[Her] Nitharts meide[n] unt den knecht!
so würd' unser tanz(en) sleht.“
Willebolt unt Wernbreht
wunschten mit im stæte.
(3) Hug der tumber
sluog daz sumber;
in den kumber
er mich braht'.
Wilbolt spæhe,
wer den sæhe,
wes der wæhe
hæt' gedaht!
da mit wellens' wesen dri.
Vuerentanz und Narri,
Zwirgügel unt sin[er] meide dri
reient mit ungeræte.

11. „Wol dan zem rein!“ sprach Eberwin.
„Hartliep, Willebreht, Berwin!
nim mit dir die trümel din,
unt slach si nach der snurren.
Unt schouwe, wer daz beste tuo.
swen daz an dem morgen vruo
eilen geteilinge zuo
uf ir aller gurren.
Mit swerten winken
si wellen hinken,
ich sag'z in triuwen.
Willebreht,
si wein verstozen
Berhtram Grozen
mit Dumpen Wozen.“
reite ein kneht
da mit zuhtens' alle ir swert
bald' ich van den tumben kert

ir vehten was mir hiure, als vert:
ir vüln vaste kurren.

XIII.

Diu vihte. (a. Dr. viii.)

1. Nu var hin, vil ungetaner winder, (1)
meien zit diu dunk(e)t mich vil linder,
der da kumt so rehte wünneklich.
Des vröuwent sich diu vogelin mit gesange;
diu waren e den winder in getwange:
diu sin kunft si machet vröudenrich.
Nu hœret, wie si algemein(e) tihtent,
sit si sich ze sölhen vröuden pflihtent!
so enpfahen wir den meien tugentlich!

2. Ich wær' gern' vro: mich irret wan ein swære, (2)
daʒ ich der minen vrouwen bin unmære,
der ich doch so lang' gedienet han.
Nu spottent min die wisen also sere:
darumb wird' ich ir diener niemermere.
ich han ze einem andern herren wan,
Der mich behusen sol in sinem riche:
seht, dem wil ich dienen williklīche.
wolt' Got, unt hæt' ich'ʒ bi der zit getan!

3. Ir wisen liute, volget miner ræte: (3)
lat ab ir dienst, e daʒ eʒ werd' ze spæte;
dient einem hern, der iu wol lonen kan!
Unt hæt' ich dem gedienet also sere
drizek jar, er hulf' mir an min ere:
nu muoʒ ich eine grawen kutten han.
Got gesegen' iuch, beide, jung' und alte!
wünschet, daʒ ich sin gebot behalte!
man siht mich niht mer üppiklichen gan.

4. In dem wane scheid(e) ich von hinne: (4)
Got nu sin genad' an iu beginne,
unt pfleg' ouch min, swar ich der lande ker'!
Nu hat mir einer getan so herzenswære:
e ich daʒ lieʒe, ihter ich noch wære
enthalp des mers, daʒ man mich niemermer
Gesæhe in deheinen Tiutschen landen.
solt' er triben hie sin ridebanden,
daʒ rüwe mich unz an min ende ser'.

5. Swie gern' ich wære in miner bruoderschefte,
so han ich niht daʒ meʒʒer bi dem hefte; (6)
ja snidet mich diu klinge in die hant.
Unt solt' ich also scheiden von dem lande,
so triben iht' die spreunzelære schande,
der ich iu sum(e) lich(e) tuon bekant.
Deist Wernbreht und ouch der Ungenande,
und ob ieman Egerich erkande:
der vierde der ist sin bruoder Sigebrant.

6. Die viere hab' ich reht ze samen gelichet; (7)
als der vünfte von Bernriut' dar strichet
mit einer vlaschen, diu ist also kank,
So loufent si, reht' als si wellen vliegen,
so muoʒ ich mich in den winkel smiegen,
unt seʒʒent sich hin vür mich uf die bank.
„Wa ist Giselbreht? der sol den reien vueren."
der Ungenande sprach: „den wil ich rueren."
wie œdelichen er sich umbhin swank!

7. Er nam vrou Maʒʒen bi der wiʒen hende;
Wernbrehten schuof er an daʒ ende; (9)
er sprach: „nu pfliht, des du e bist gewon!"
Sin zipfelzehen maht' er also wæhe,
sin schuohe warn gezirkelt also spæhe;
daʒ tet mir an dem œden gouch gedon.
„Unt wær(e) herre Nithart in dem lande,
wir solten an im rechen unser schande."
do daht' ich mir: „wolt' Got, wær' ich von dan!"

8. „Haraja!" der ruoft' da also lute, (8)
„wa ist min Elsemuot und min vrou Trute,
daʒ si uns disen reien niht niht enwern?"
Vil schier' kam Sigeloch mit zehen jungen;
ze hant do wart der hoppoldei gesprungen.
si vuoren umbe, sam die wilden bern.
Der Ungenande sprach: „ich wil mich ruegen,
wie lüʒʒel wir hern Nithart solichs vertruegen."
do swelg ich stille unt hort' eʒ doch niht gern.

9. Ich kam ze huse in miner grawen kappen: (5)
da vand ich also vil der toren trappen,
die gie(n) gen, als die jungen gens', entwer.
In Engelmares stuben begund' ich gahen;
gemeinlīklich die törper alle jahen:
„sit willekum, ein bruoder regulær'!"
Do neig ich in unt kert' mich von in tougen.
unt hæten mich erkennet da ir ougen,
eʒ wær' mir warlich worden vil ze swær'.

10. Do si da gesprungen unt gesaʒen, (10)
üppiklicher ding' si sich vermaʒen;

do sweig ich stille unt sah ez allez an.
Min gugel rukt' ich verre vür die ougen:
do hort(e) ich der rœden ganzen tougen.
her Wernbreht eines niuwen dings began;
Er sprach: „nu werd' wir bihtik disem herren
unser sünd'! waz mag uns dan gewerren?"
do vorht' ich mir, an' daz ich niht entran.

11. Der Ungenante sprach: „ich bin der erste:
vil lieber herre, ich duht' mich ie der herste (11)
swa(r) ich ie kam, da waren junge liut',
Da treib ich gogelheit ein michel wunder.
mir was zorn, gruozt' man mich niht besunder.
dabi trag' ich einer hirzes hiut'
Sehzeh malter: da man solte striten,
da entorst(e) min nieman gebiten.
nu merkt, waz iu ein ander ouch bediut'!"

12. Sigeloch, der kniet' mir vür diu ougen:
„lieber her, diu red' ist ane lougen, (12)
ich han vil üppiklicher ding' getan.
Ich wil iuch der mære baz bescheiden:
ich was gar ungestuem' bi jungen meiden;
darzuo siht man mich z'allen ziten gan
Vil hart' verspart in einer lietentreien:
swer mich die siht tragen an dem reien,
der torst' mich selbevierde niht bestan."

13. Do sprach Hiltebolt von Bernriute: (13)
„lieber her, merkt, waz ich iu bediute,
sit daz iuch Got zuo (z') uns gesendet hat.
Ein plaschen trag' ich stæt' in miner hende,
damit ich mangen rœden ganzen schende,
der vor mir wichet über die gazzen drat.
Min niuwez swert daz snidet also vaste:
swenne ich daz gebruch' gein einem gaste,
wie schier' er vunk' und lœber vallen lat!"

14. Wernbreht der sprach: „her, ich wil iu verkünden, (14)
welt ir mich scheiden von den minen sünden,
so tuon ich iu min gogelheit bekant,
Die ich bi minen tagen han begangen.
swaz ich miner vriend' ie maht' erlangen,
die lief ich an, reht' als ich wær' enbrant.
Min hubenhuetel hat siben ren' der vesten:
die behalt' ich mir ze vremden gesten;
den slah' ich diese blarren uf den kant."

15. Eberich sprach: „erloubt mir, daz ich [illegible] (15)

lieber her, ich enweiz enz, noch dizze,
an' daz uns einer leide hat getan;
Der rueget mich und ander min gesellen:
ich sag' iu daz, und möht' wir in ersnellen,
wir liezen sin bi einander niht bestan."
Der Ungenante sprach: „ich æz' in halben,
ich slueg' in uf, als ein(e) veiste(n) kalben:
ich rat', er sül uns mit gemache lan."

16. Do sie da gebihtet heten alle, (16)
do sprach der Ungenand' mit richem schalle:
„vil lieber herre, nu vernemet mich!
Ich han vergezzen einer grozen sünde;
darzuo solt' ich haben iuwer urkünde:
ja zukt' ich Vriderune üppiklich
Einen spiegel, unt brach in ze stükken:
seht, darumbe vorht' ich niht ein mükken;
ja wart er sit vergolten williklich."

17. Ich sprach: „vergebe Got iu iuwer schulde!
damit so wil ich haben iuwer hulde: (17)
ich mag niht langer hie bi iu gesin;
Ich gehœr' ouch niht ze (so) üppigen dingen:
ich wil iu min gesellen herin bringen,
der stet davor unt vitet allez min;
Der git iu buoz' und læzt iuch uz dem banne."
mit dirre rede huob ich mich von danne;
ich daht(e): wolt' Got, wær' ich an dem Rin!

XIV.

Der leitestap.

1. Swer den leidigen winter nu in sorgen was,
der si vro! man siht nu bluomen unde gras
uf der heiden wunnekliche springen widerstrit;
Dabi hœret man der vogeline schal,
singen vil die lerchen unt diu nahtegal;
schouwet an den anger, wie er nu in [illegible] lit!
Umb die linden get der tanz;
da ist [illegible] vil.
tanzen], springen, singen, [illegible], und ouch [illegible]
man siht ouch von rosen mangen [illegible]

2. Sich vrouwet allez, daz der [illegible]
[illegible].
an' ich eine, [illegible]
an der [illegible]
[illegible].

Sît daʒ ir vil lôse spilnder ougen blic
huset in mîm' herzen, da nam sie den slic
an mir senden. Eia! wunder kurze Minne, sprich,
Daʒ sie sich bedenke baʒ
unde liebeʒ mich gewer.
herzeliebeʒ liep, daʒ tuot durch aller [guoten] vrouwen er':
lon', e mich verdringen (müge) der getelinge haʒ!

3. Swenne ich gerne ungesungen wolte sin,
so lat mich niht der spæhen sprenzelære pin,
die vor huze künnen niht wan uf den zehen gan,
Lamprecht, Hanolt, Uetelgoʒ unt Willebreht,
Hug und Otte und Eberwin, deʒ meier(ʒ knecht);
die wellen disen sumer (al ir) ungemuete lan.
Si habent alle deʒ gesworn,
swer ir einem sprech(e) leit,
daʒ dem si an lib, an guot, an [den] eren widerseit;
von ir langen swerten würd' vil liht' ein her verlorn.

4. Lamprecht, Hanolt, Uetelgoʒ und Engelmar,
die ribent an dem tanze dikke ir langeʒ har;
daʒ get uf die schultern breit geringe(l)t hin ze tal.
Die wellen an dem tanz(e) nu die besten sin.
Mezzel treit an einer [langen] snuor ein spiegeln.
dikke wirfet Kuenzel vor der linden ir den bal.
Ahi! wie hiuz' er ahtet sich,
swenne er an dem tanze gat,
unt [daʒ er] vrou Mazzen mit dem spiegel an der hende hat!
so bestuend' er vierzek wol: er ist so gogel rich.

5. Sit (daʒ nu) die törper under einander sint,
so vragent s': „wer sol leiten vür den tanz diu kint?“
umb den kriek so wurden etelich' ungesunt.
Peter wolte Uetelgoʒen han erslagen,
do er in den leit(e)stap vor (in) sach tragen:
e man daʒ geschiet, do wurden Hug und Otte wunt.
Eberwine waʒ deʒ leit,
do er Otten wunden sach:
Engelmar mit sinem spieʒ in durch sin stenkel stach
ellenlank hin durch die hut. (nu) seht, wie er (do) streit!

6. Hanolt swerteʒ in der scheide niht vergaʒ,
Engelmar ein schrammen [er] durch den rüʒʒel maʒ
nach dem vakken hin ze tal, daʒ ahsel bein enzwei.
Do kam Willebreht mit siner gnippen dar;
der lief ze helfe sinem gevateren Engelmar
Jiutel do mit luter stimme umb' ir man da schrei:
„Ach! den ungevuegen mort,
wil den nieman understan?“
Uetelgoʒ verzatte ein hant unt dri vinger uf dem plan.
Huk (hin) von dem strite weich, do er den schaden hort'.

7. Peter wolt' von Tenken nu die bluomen han,
dar vil törper kam, die ich wol nennen kan:
daʒ sint die von Jochhusen unde die von Cumbenrein;
Seht', da sint ouch bi (in) die von Narrental;
von Affenberk die tanzten schone über al:
die wolten ouch die bluomen gerne mit in vueren hein.
Der unʒ disen reien sank,
der ist genant von Riuwental;
er macht den kinden vröude; vech ist im sin überval:
wir süln im deʒ (sinen) reien gerne sagen dank.

XV.

Der dornstein.

1. Nu hat der meie wünnikliche beschœnet
berg unt tal;
über al
siht man bluomen ane zal;
wenik vogel hat die wal,
daʒ er den meien mit gesange eret.
Dar zuo stet der walt mit loub' bekrœnet.
diu nahtegal
ir suʒen schal
singet lute, daʒ ir gal
nie so wunnikliche[n] erhal:
er si tusent stunde noch gemeret!
Swie der winter het die heide trurikliche gestellet,
daʒ si waʒ gar ungestalt,
(sumer hat nu sin gewalt,)
der im vergalt
sin loubeʒ spalt,
daʒ er ab den boumen schalt,
daʒ sin manger gruener walt

engalt, do waz er ein teil ze balt:
nu hat sich diu vröude aber herwider gesellet.

2. Dennoch han ich mich [noch] niht wol vereinet,
gegen der min gesanc
in süez' erklanc,
daz ez [ir] in ir oren dranc:
des sagt si mir lützel danc;
ich wæn e), si wel mines (libes) varen.
Ich weiz niht reht', ob si ez in triuwen meinet:
ir anevanc
ist gar ze lanc.
ja dien' ich ir sunder wanc;
ihte wurd' ich (ir) ze kranc:
si wil mir lonen hin gein hundert jaren.
So wirt ir min dienst [der'] unwert, si wil mich liht' versmahen;
wan ich bin ir gar versmach.
si weiz wol, swer mir get nach,
dem ist so gach,
wie er mich vach;
kumt er (mir) mit siner rach',
so sagt er mir einen schach:
ich dunk' mich nie (al)so wach,
er sezt mir stæte nach mit sinem vahen.

3. (. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . .
und möht' ich im enpfliehen und entrinnen,
So lebt' ich nie al(s o) gerne, als ze disen stunden.
unt gelebt' ich noch die stunt,
daz der torper würde wunt
zwir.l(e)f unt pfunt
durch hals unt munt,
daz die würden ungesunt, —
würde mir von in daz kunt,
so bræste mines leides vunt,
unt hæt' ouch iemer werende vröude vunden.

4. Ir gelaze kan sich nieman gelichen:
ir niu gewant

unz uf die hant
hat von siden einen rant;
owe! daz er niht erblant',
der ez hovelichen hat gezispet!
Mich muet (al)so sere an Amelrichen, —
der ridebant
braht' in daz lant
her von Ungern ab dem sant;
er und min her Eberzant,
die habent vor der schœnen schon' gelispet,
Daz ez in ir oren gienk. si wil min liht' vergezzen,
swie ich ir doch nie vergaz,
sit si ie min herz' besaz:
nu möht' si daz
mir wenden haz;
so hæt' ich vröuden volles vaz,
ob ich noch werden möht' ir gemaz:
ich bin leider ir ze laz;
des wirt Mazzen niemer mer'e lop von mir gemezzen.

5. Swenne ich stan in minen besten triuwen,
unt daz min sin
unt min begin
denk'e(t) nach der sele gewin,
der ich gar ein hagel bin
mit gesange her bi drizzeg jaren,
So sihe ich si aber ein niuwez briuwen
dort under in;
liez' ich daz hin
ungemeldet von in drin,
so wurde niemer vröude min:
ich liez' mich e behiuten unt beharen.
Wan si habent üppiclicher gogelwil' begunnen,
der nie sendiu herz' began,
mich betriege den der wan,
den ich han,
ez werd' ir span
manger [illegible] an',
den die hubs machen kan,
daz si zimzerlichen stan:
unt wolt' e Got, wær' ez in ab gebrunnen!

6. Solt' ich noch ze Riuwental geriben
daz mir ein mær'
kæm' an' swær',
daz ir halsen wurden lær',
daz etlicher gar verbær'
der gogelheite, die er nu hat [illegible]

Saze hant so wolt' ich mich begeben,
ob in ir schær'
gemindert wær',
wande si sint mir gevær'
mit ir hohen gigengær',
die si üppeklichen umbe hant gebunden,
Daz ir üppikliche kuonheit umb und umb er-
schinet,
do man Engelmar ein bein
(. . . . . . .)
sluok gar en zwei
in einem mein,
daz er stelzers wis' ergrein.
ob ich iemer daz beweln',
so slahe mich ein doner stein.
nu wol mir iemer! wert iuch vrember sinne!

XVI.

Der viol. (a. Druck 11.)

1. Urloup hab' der winder, (1)
rife und ouch der kalte sne!
uns kumt ein sumer linder:
man siht anger unde kle
gar sumerlich bestellet.
Ir riter und ir vrouwen,
ir sült uf des meien plan
den ersten viol schouwen;
der ist wünniklich getan:
diu zit hat sich gesellet.
Ir sült den sumer gruezen
und al sin ingesinde;
er kan wol swære buezen
unt vert da her so linde.
so wil ich uf des meien plan
den ersten viol suochen;
Got geb', daz ez mir wol muez' ergan!
der zit wil ich geruochen,
sit si mir wol gevellet.

2. Do gieng ich hin unt here, (2)
unz daz ich vant daz bluemelin;
do vergaz ich aller swære,
unt begunde da gar vrolich sin,
wolluf' begund' ich singen.
Wan uf die selben bluomen
daruf sturzt' ich min(en) huot,
daz ich mich torste ruomen;
wan ez duht(e) mich so guot:
mir solt(e) wol gelingen.
Daz sah ein vilzgebure
hinder mir in einem tal;
ez wart im sider ze sure,
daz er treip so richen schal;
ich wæn', der ungelinke
zukte uf den minen huot,
unt sin bruoder Hinke,
sor er darunder luot.
des begund' mich sorge twingen.

3. Do gieng ich sunder lougen
uf die burg und reit' alsо:
„diu rede ist ane lougen,
ir sult alle wesen vro:
ich han den sumer vunden."
Die herzogin von Beyern
vuort(e) ich an miner hant
mit pfifern, videlern, floyern;
vroude was uns wol bekant
alzuo den selben stunden.
Do sprach ich zuo der sinen:
„kniet nider unt hebt uf den huot,
ir lat den sumer schinen;
wan daz dunk(e)t uns so guot."
diu minneklich', diu reine,
diu bot dar ir snewizen hant;
si zukt' den huot aleine: —
sor[g] si darunder vant.
min vroude was verswunden.

1. Do sprach diu herzoginne: (4)
„Nithart, waz habt ir getan?
des ich mich wol versinne,
diu smacheit muoz mir nahe gan,
und mag iuch wol geriuwen.
Bi allen minen tagen
geschach mir nie solich smacheit,
daz ich ez torst' gesagen;
ze vrouden bin ich unbereit:
min leit daz wil sich niuwen." —
So wafen über mich tumben!
ich wolt(e), daz ich wær(e) tot!
ei! daz er muez' erkrumben,
der mich (hat) braht in dise not!
die wol gemuoten munde
muoz ich (wol) von schulden klagen,
daz ich mich von in kunde,
daz leit sol ich alein(e) tragen:
daz habt uf mine triuwe.

5. An einem cobenanze
gieng Irenber und Irenbrit
mit irem rosenkranze,
Roswin, Goʒwin unt der smit
(. . . . .)
Unt der junge Lanze
unt sin bruoder Uzzenger,
Drizper unde Ranze;
gevater Platvuoʒ, nu tret her,
lat iuwer sporn (er)klingen!
Ir waren zwen' unt drizek,
die verlurn doch ir linkeʒ bein.
einer, der hieʒ Wizel,
wie ser' er übern bruchel grein!
„verfluochet si der summer,
den der Nithart erste vant!
nu mueʒ' wir liden kummer;
deʒ der viol si geschant!
nu müg' wir nimmer springen.“

XVII.

Daz selb.

1. Meien zit
ane nit
vröuden git
widerstrit;
sin widerkumen kan uns allen helfen.
Uf dem plan
ane wan
siht man stan
wol getan
liehtiu brûniu bluemel bi den velsen;
Durch daz gras sint' sie schon' (uf) gedrungen.
unt der walt
manicvalt
ungezalt
ist erschalt,
daz er wart mit dem nie baz gesungen.

2. Ich sing' mit
nach ir sit',
hæt' ich leid',
deʒ ich bit',
ob mir ieman kæme d[a]ran ze troste.
Ich bin verzeit;
miniu leit
unbereit
sint so breit:
ich næm' eʒ noch, swer mich davon erloste.

Liebeʒ blik (der) kan mich schikken wilde.
eʒ ist min klage
alle tage,
unt gedage,
als ein zage.
liebeʒ blik, laʒ mich bi blikkeʒ bilde!

3. Groʒe not
mir enbot,
der mir drot'
uf den tot;
daʒ ist Hiltebolt von Bernriute.
Irenbrit
unt der smit
werden git
an ein wit',
daʒ si mit gemach(e) lan die liute!
Berwin den mag nieman über hiuzen
Amelolt,
Berenbolt
hant verdolt,
daʒ man solt
über mich (ge)geben hat ze Priuʒen.

4. Ich kam dar
ane var
ungewar
zuo (z') ir schar,
ich sach, waʒ die getelinge tæten.
Irenber
und ir mer
giengen entwer
hin unt her
mit ir kupfelklingen, sam si mæten.
Do sprach ich: „nu wolt' ich eineʒ wetten,
daʒ ir gebræd'
und ir gesnæd'
würde blæd',
swie ir bræd'
nieman künd' mit hereʒ kraft enpfetten.“

5. Hiltemar
mit dem har
der kam dar.
ich nam war,
wie er mit der schœnen begunde schimpfen:
Hoch er spranc
an' ir danc
uf ein banc,
diu was kranc,

daz solt' si im prisen vür ein glimpfen —
Daz ir beder lip sich muoste schütten.
mir waȝ ant,
do ich enpfant,
daz ir gewant
sich enbant
und ir kluogez schappel muoste entrütten.

6. Ich klag' iu, her,
disiu mær',
seht ir her,
warter wer,
wie solt' si ze disem ding' gebaren?
Er nemt sin goum,
ane soum,
an ei[ne]m zoum,
in eim' boum,
umb den schaden da solt' er bevaren.
Wolt' er under schœnen linden walgen
hin unt her,
alȝ en twer,
alȝ ouch er
hat die ger,
bezzer wær', er hieng' an einem galgen.

7. Ich waȝ vert
nach gewert,
do ein swert
im verrert'
ein halbez knie von eim' der zen genozen:
Enzeman
lief in an;
kum' entran
er von dan;
er het' niemer mer kein meit gestozen.
Würd' ich noch ze Riuwental gerochen,
ich hæt' heil,
vröuden teil,
unt wær' geil,
ob ein seil
im alliu vieriu hæte ab gebrochen.

XVIII.

Diu bezzerunge.

1. Meie, din
lichter schin
unt diu kleinen vogelin
bringent vröuden vollen schrin:
daz si wil(le)komen sin!
ich bin an den vröuden min
mit der werlte krank.
Alle tage
ist min klage,
von der ich daz beste sage,
und ir holdez herze trage,
daz ich der niht wol behage;
von den schulden ich verzage,
daz mir nie gelank,
Alȝ ir doch genuog(en) an ir dienste ist gelungen,
die nach guoter wibe lon ie hoveliche rungen:
nu hab' ich, beide, umbesuȝ gedienet unt gesungen.

2. Lieben wan
den ich han
von der guoten wolgetan,
der ich vil gedienet han,
und ist von mir unverlan,
sol diu liebe mich vergan,
senfter wær' ich tot.
Ich waȝ ie,
swie ez ergie,
sit daz ich ir künd' enpfie,
dort und ouch etwenne hie,
in ir dienste, deȝ si nie
lüzzel mich geniezen lie,
swie si mir gebot.
Sol ich dienen, unt deȝ ane lon von ir beliben,
so ist deȝ übeln mer(e), dan deȝ guoten, an den wiben:
von dem glouben möhte mich der keiser niht getriben.

3. Ungemach
mir geschach,
do ich ein wip von erste an sach,
der man alleȝ guoten jach,
und ir ie daz beste sprach,
diu ir kiusche nie zebrach
und ouch ir wipheit.
Nu ist min har
griȝ gevar:
daz kumt von ir schulde gar:
diu ir spilnden ougen klar
nement min vil lüzzel war,
so diu minen blüjent dar
ane conterfeit.
Wolte si (nu) mit ir einem (schouwen) gen den zwieren!

diu minne (diu ge)biut, daz (sich) diu ougen samelieren,
beide, zwischen wiben unde mannen und ir vieren.

4. „Herzeleit,
swer daz treit,
dem hat sælde widerseit;
seneclichiu arbeit
ist im z'aller zit bereit.“
sprach ein vrou(we) vil gemeit,
daz ist mir wol bekant.
Mich betwanc,
des ist niht lanc,
minneclicher umbevanc,
darnach ie min herze ranc.
minne diu ist worden kranc
unt stet gar oft twerhem schranc.
we dir, Tiutsche(z) lant!
Sol in diner ordenunge minne also verderben,
so muezen schœner vrouwen vil von dinen schulden sterben,
unt werdent schuldic die, (die) umb ir liebe solten werben

5. Hoher muot,
darzuo vruot,
ist den jungen mannen guot;
swer daz beste gerne tuot,
den begiuzet sælden vluot
(. . . . . . .)
minnet er reiniu wip.
Hat er scham,
wibes nam
dem entwirt er niemer gram.
ist er guoten liuten zam,
unt sin zung' an schelten lam;
so bluet im der tugent stam;
sælic si sin lip!
Swer daz lop behaltet, der ist ane missewende;
aller sælden muoz er sælic sin unz an sin ende:
die leide ich ze bezzerunge in die werlde sende.“

6. Ich bin vro;
[illegible]
schat mir klein', als umb ein stro;
ez erwent ir guet' also,
die ich vinde, ich weiz wol, wo;
seht, des wirt min truren ho:
daz si ir geseit.
Ich bin hie,
der doch nie
sine sanc von ir enlie,
der ir vür diu oren gie,
und in nie zebot enphie:
des wird' ich an vröuden schite
und an sælikeit.
Doch so wil ich mit den jungen nach ir hulden singen:
waz, ob noch min dienst an gieng vol' ende mak (ge)bringen?
mich wundert, daz ir guete mich so sere mak betwingen.

7. Al min not
wære tot,
möht' ich wenden eines spot,
des har ist geringelot,
er ist geheizen Sigenot:
sinen becher er mir bot,
unt zuht' in hinwider.
Er sazt' in
nach dem sin
uf sin houpt in vröuden sin;
nach dem niuwen hovesin
uf den zehen sleich er hin.
do was daz min beste gewin,
daz der becher nider
über diu ougen unt den mund in sinem [illegible] stürzet'.
der da vor den reien trat so üppiklichen geschürzet,
der wart do mit sinem har unhovelich gekürzet

8. Sin ist z'war
drizeh jar,
daz der törper Engelmar
Vriderun' ir spiegel klar
brach: des trag' ich grawez har,
beide, stille und offenbar.
daz ez ie geschach,
Niemer sit
vor der zit
truog ich sinen kuenen nit
und ouch etwenne einen strit
[illegible] in dem lande wit.
ei! daz ie so [illegible] lit!
daz ist mir ungemach.
Doch vröuw' ich mich eines an dem törper [illegible]
den jungen durch sin eigen [illegible]

Dozzelbolt und Amelruot: des schamt' sich sin geslehte.

9. Lut' erhal
do der schal
von den gouchen über al,
do man Dorfbrehten kal
sah erslagen uf dem wal.
daz wart mir gein Kiuwental
offenlich geseit.
Halken, spiez'
man da hiez
bringen, daz man niht enliez.
Erkenbolt, der starke Fiez,
Wildebrehten nider stiez;
des vröut' sich da min geniez.
susa, wie er streit!
Do sluog min herre Erkenbolt da den von Botenbrunne
durch den schedel uf den lip: wie wol ich im des gunne!
da bant man in toten in den schuohen an der sunne.

XIX.

Daz krenzelin.

(Weing. Hds. Berner 47—51; Hds.

1. Vröut iuch, wolgemuoten kint! (47; 1)
uns wil des suezen meien wint
ergezzen der leide,
diu der veige winter kalt uns hiure hat getan.
Vröut iuch gein der lieben zit!
uns gruonet schone wider strit
der wald unt diu heide.
bikke liep nach leide kumt: da gedenket an!
Ungemuete machet alt;
hoher muot kan jungen:
des bin ich an ganzen vröuden worden balt:
des hat mich diu liebe, diu guote betwungen.

2. Swem von liebe liep geschiht, (51; 5)
unt swem diu liebe liebes giht,
swa liebe geliebet,
da mag liebe liebes jehen. lieb macht lieben lip,
Liebe machet wol gestalt,
liep tuot in ganzen vröuden balt,
diu liebe verdiebet
lieber muoter tohter liep, dem man sin liebez wip;
Liebem bruoder swester liep
stelen kan diu liebe:
liebe ist ganzer liebe ein lieber tougendiep,
liebe machet liebe durch liebe ze diebe.

3. Swaz ich bluomen ie gesach, (48; 2)
swaz ich rosen ie gebrach
den sumer, den meien,
die sint ungelich gevar den rosen, die si truok
An ir schœzel, der si mir
gab ein krenzel, — Got lon' ir! —
die het si geheien,
daz ich nie bekante mer rosen also kluok:
Rosen uz ir veigelin
den vollen niht entlochen,
der wart mir ein krenzel uf daz houbet min:
daz het mir diu liebe, diu guote versprochen.

4. Man sol'z tougenlich verstan, (50; 4)
wie'z umb daz krenzel si getan,
wie lieplich geschikket:
keiner bluomen ist so vil, sam der brunen, da; —
Nieman mir'z verkeren sol;
ez wart nie krenzel me so wol
ze vröuden gestrikket:
swer daz krenzel tragen sol, der wirt niemer gra.
Sælik si daz engerlin,
da die bluomen springen!
da mag ouch der reis vil wol gewahsen sin:
si sol nieman lan, wan mir eine, gelingen.

5. Jemer muez ich sin ein diep, (49; 3
si mir niht ir krenzel liep!
si sol mir'z gehalten,
so si ez allerbeste kan, daz si ez ieman gebe;
Wan ez mir so rehte kumt,
als ez mir selbem si gevrumt;
der reis ist gespalten
nach der wünschelruoten stam, — geblüemet als ez lebe.
Wol gestrikket, sunder nit,
ist ez uf min houbet:
ist, daz si daz krenzel ieman vür daz git,
so hat si mich eren unt vröuden beroubet!

XX.

Ein reie.

(Wiederholt hinter XLVIII.)

1. Der walt mit gruenem loube sin grise hat verlieret, (2)
Da von vil mangem herzen sin vröude sint gemeret.
Diu vogelin, diu der winter het betwungen,
diu singent wol des meien lop noch baz, den si ie sungen.

2. Urloub nam der winter; die bluomen uf der heide (3)
Die siht man wünniklichen gebar in liehter ougen weide,
Begozzen mit des suezen meien towe.
„der hæt' ich gerne ein kreenzelin, geselle!" sprach ein vrouwe.

3. Swaz vür truren hœret unt vür al[lez] ungemuete, (4)
Des bringet uns der meie vil mit manger hande bluete.
Er heilet, daz der winter hat verwundet;
er hat mit siner suezen kraft der siechen vil gesundet.

1. Alle, die den sumer guot mit vröuden wein enpfahen, (1)
Die lazen in ze helfe min lere niht versmahen.
Ja rate ich den jungen hoch gemuoten,
daz si mit zühten sin gemeit unt vürhten schameruoten.

5. Vröude ist gein des meien kunft aller werlt erloubet. (5)
„We mir!" sprach ein junge meit, „ich bin der minn e) beroubet.
Ich han so vil der herzeliehen swære,
der ich gein der sumer zit mit vuoge wol enbære." —

6. „Nu sag' mir, liebez töhterlin, waz sint die swære dine? (6)
Du last an diner varwe michel ungemuete schinen." —
„Ich bin bewarren, muoter, mit gedenken:
des muoz min herz' und ouch min lip an vröuden missewenken." —

7. „Nu sag' mir, liebez töhterlin, kumt ez von mannes schulden?"
„Muoterlin, ich muoz von der minne zouber dulden:
Mich hat ein riter nahen z'im gevangen." —
„nu sag' mir, liebez töhterlin: ist anders niht ergangen?" —

8. „Neina, [l]iebiu muoter min, des ich gedenken kunde: (8)
Er kuste mich; do hete er ein wurzel in dem munde;
Da von verlos ich alle mine sinne."
diu alte sprach: „du bist niht meit: dich ruorte mannes minne."

9. Diu tohter zornikliche sprach: „ir habt ez wol beschœnet!
Waz solten mir die vremden tuon, sit ir mich selbe hœnet?
Mir ist niht kund umb' mannes minnen rueren!"
diu alte sprach: „du maht mich niht mit vellen umbe vueren.

10. Ich sage dir, liebiu tohter, du laz mit im din kosen, (10)
Du vliuch die alten kuonzen mit ir üppiklichen kosen;
Si ratent dir, daz dich hie nach geriuwet:
si hant mit [ge]swinden reten vrouwen alle leide geniuwet."

XXI.

Ein reie.

Ich sach die heide
nie so gestalt etc.

(s. Maneß. Samml. II. 110.)

XXII.

Ein wehsel.

Nu ist der kuele winter gar zergangen etc.

(ebd. II, 109.)

XXIII.

Ein liet.

1. Ich han ein [illegible] gesehen
Wol af! waz mir liebes sol geschehen
Von einer stolzen meide, diu get mir an der hant

und ist Jutelin genant;
weiz Got! si muoz mir werden: ich (ge)rumet' e diu lant.

2. Schœne, alʒ (daz) golt, gruont (nu) der hagen.
Guotiu mær' wil ich den vrouwen sagen,
Daz von liehten rosen diu heide hat gewant,
daz beste, daz si vant.
nu wol uf, jung und alt! der meie ist (komen) in diu lant.

3. Seht, wie sich (er)vrönwet berg unt wise,
Darab ich mir hiure aber schone lise
Von wünniklichen bluomen (ein krenzel), daz ich trage
ie an dem viretage.
nu woluf, Jut' und Irmengart, unt rei', alʒ ich dir sage!

4. Nu ist wol b(e)reit der linden [ir] ast;
Diu waʒ deʒ loubeʒ hiure gar ein gast:
Nu hat si sich behangen mit wünniklicher wat,
diu ir vil schone stat;
nu losa, wie diu nahtegal darunder strichen lat!

5. Stolzen jungen, ir sült sin gemeit
Der kleider, diu diu zit [an die boumen] hat (an) geleit!
Der walt der stet nu gruene; in [dem] winter waʒ er val;
darin ist michel schal:
dahin do sül wir reien (gan) mit dem von Riuwental!

6. „Muoter (min), lat ir mich ouch (gan) dar!
Stolzelingen sprüng' ich an die schar,
Daz die knappen alle mir eren muesten jen.
du solt ouch selbe sen,
daz ich an der erden sliche schon(e) mit den zen.“ —

7. „Tohterlin, (unt) tuostu (dar) den ganc,
Der unʒ (vert) den gimpelgempel sanc,
Der hat sich vermezzen, unt werd' im din ein blic,
er leg' (dir) einen stric:
unt wiltu niht hie heime sin, dir wirt von mir ein twic.“ —

8. „Twic unt sleg(e) hastu gar verlorn.
Nu wiltu aber reizen [hiure] dinen zorn,
Daz du mir verbiutest, deʒ er mich hat gebeten:
ja hilfe ich im weten;
du muost (hiute) ane Juten dinen garten treten.“ —

9. „Vliuch (du) von mir balde, unde swic!
Heia, struch'! verge ich dir den stic,
So tuostu ein springen, deʒ dir vil leide wirt,
unt dir diu rükke swirt.
ich schaff(e) daz, daz der krotolf dich vil gar verbirt.“ —

10. „Mueterlin, erkenn(e)t ir den man,
Der unʒ den gimpelgempel singen kan?
Ich sih'z an sinen ougen, er ist ein ketelgoz:
er nam mich uf die schoz
unt kust' mich mer, dan hundertstunt, daz in sin nie verdroz.“

XXIV.

Ein reie.

Der walt aber mit kleiner suezer stimme erhillet ꝛc.
(Maness. Samml. II. 111.)

XXV.

Der spiegel, und ist ein reie.

1. Der winter hat ein ende; komen ist unʒ der meie,
der unʒ bluomen bringet manigerleie;
ich hœr' diu vogelin singen:
wir suln alle springen,
sin gemeit:
der wald ist wol geloubet, diu linde guldin tolden treit.

2. Diu linde wil ir tolden mit niuwem loube richen;
darunder lat diu nahtegal (schon') strichen,
si singet wol ze prise
vremde, sueze wise;
si dœnet vil
unt vröut sich gein dem meien: sin zuokunft ist ir herzen spil.

3. Diu vogelin in dem walde, diu singent sumerlichen.
ir meid', ir helset aber ein niuwez tichen.
ir vröut iuch lieber mære;

manges herzen ſwære
wil zergan:
nu tuot, als ich iuch lere, unt ſtrich(e)t iuwer kleider an!

4. Ir briſet iuch zen [illegible] unt ſtrouſet ab die riſen:
wie ſüln ſi uf dem anger hiur' verkieſen.
reien zuo der linden!
min geſank iſt den kinden
wol bereit;
da von wirt manger alter hiure (noch) ir daz erweit.

5. Si wellen, daz der winter ſich hiure hab' erlenget:
nu iſt diu wiſ' mit bluomen ſchon' gemenget;
die roſen uf der heide
in liehter ougenweide
ſint vil glanz.
der ſande ich Vriderune[n] (hiure) z'einem ſchœnen kranz.

6. Darumb ſo wil ſi aber (nu) Engelmar vertriben.
er iſt gar ungeſtuem[e] bi jungen wiben;
er iſt ein ridewenzel,
in dem gövwe vortenzel;
ſin gewalt
der iſt an dem reien under den linden manikvalt.

7. Des iſt Vriderun(e) ein lange vroude ſwære
von Engelmar, dem tœrſchen tanzgeuwære.
daz er ir torſt(e) lagen,
daz klagt ſi al ir magen.
umb den ſchal
ſoltu dich (nu) hueten, Vriderun, vliuch dem [illegible]

8. Do ſich allerliebeſt begunde hiure zweien,
do ſolt e[z] ich geſungen haben den reien,
wan daz ich zuo der ſtunde
niht gemerken kunde
an der zit
die liebe ſumerwunne, die mangem herzen vroude git.

9. Nu heizet ſi mich ſingen: ich muoz ein hus beſorgen,
daz mich ſanges wendet mangen morgen.
wie ſol ich gebaren?
ich lid' von Engelmaren
ungemach,
daz er Vriderune[n] den ſpiegel von der ſiten brach.

10. Diner baſen bruoder hæt' dich ſin wol erlazen:
er enkan ſich keiner dinge mazen;
er iſt ein tœrſcher Beier.
er unt der junge meier
wont ir leit:
ja hat ſi dannoch mage[n], der im'z die lenge niht vertreit.

11. Er het ir ouch genomen in ſchimpf' ein tokken wiegel;
daz hæt' ſi wol verklaget: wer der ſpiegel,
der was von helfenbeine,
ergraben wæhe unt kleine,
den ſin hant
ir nam gewalteklichen; da von ir vroude gar verſwant.

12. Ir ſult mir'z wol gelouben, ſi ſah ez gar niht gerne: —
des ſpiegels ſnuor diu kam dort her von Berne,
ez was ein wæher borte;
oben an dem orte
ſtuond ein tier
geworht von rotem golde: — wan nie geſchach ſo leides ier.

13. Daz ich niht vrolich ſinge, daz wendet mir ein ſwære,
von der ich alſo gerne ledik wære.
diſe dorfgebure,
die nement daz gar ture,
ſi tragent mir haz:
ob ſi niht enwæren, ſo ſung e[z] ich vür war vür baz.

14. Ellenbreht und Eize und ouch der Ungenande,
Gozbreht, der mich oft e[s] ſanges wande.
die ſint nu gar geſweiget
und ir vroud' [illegible] geſeiget
hin unt her:
ir ſchuhe, diu gieng ebene, diu iſt [illegible] nu [illegible].

15. Vrou Hilte unt Gerlinde [illegible] ir kende;
ir tanz der was do ſanges [illegible]

III.

unt habent si erworben,
daz er ist verdorben.
ir üppikeit,
ich wæn', diu hat gepruevet in manic (ge)spötte
und ouch leit.

XXVI.

Enhalb meres gesungen.

Ez gruonet wol diu heide ꝛc.
(Maness. Samml. II. 105.)

XXVII.

Enhalb meres gesungen.

Komen sint die liehten tag' so lange ꝛc.
(ebd. II. 117.)

XXVIII.

Der riseltafel. (ebd. II, 105)

1. So schœnen wir den anger nie gesahen, (2)
da uns diu sumerzit begunde nahen;
die bou(m') den winter stuonden val:
über al
sint si niuwes loubes riche worden,
dar under singt vrou nahtegal.

2. Nu losa, wie diu vogelin aber dœnent, (1)
wie si den meien mit gesange krœnent!
ja wæn' ich, end[e] der winter hat:
vrou Wigerat,
tel' also, daz ich dir's iemer danke:
diu linde wol geloubet stat.

3. Nu süllen sich die jungen aber zweien, (3)
ja ist in ouwen rosen vil geheien;
wenne ich ein krenzel der uf han
wolgetan,
spring' ich einem riter an der hende
in hohem muote, nu wol dan!

4. Man sol mich bi den hübschen kinden vinden,
ich wil ouch an den reien zuo der linden;
si ist von loube worden breit,
mir swindet leit,
dar under sul wir tanzen mit den kinden,
dar kumet Jiute und Adelheit." —

5. „Töhterlin, des laz dich niht belangen: (7)
wiltu die riter an dem reien drangen,
die dir ze maz' niht wellent sin,
töhterlin,
du wirst an dem schaden wol erbunden:
der junge meier muotet din." —

6. „Gæzt ir mir den meier an die versen: (4)
ja trouw' ich einen riter wol gehirzen;
war zuo sol ein bur' mir ze man?
der niht kan
mich nach minem willen (wol ge)triuten:
ich mein', er muoz min ab gestan." —

7. „Töhterlin, du wilt din lop verliesen,
wiltu her Chuonzen, meiers sun, verkiesen,
der hat doch, beide, rind[er] unt swin,
korn unt win:
wiltu (nu) daz allez samt verliesen:
des meiers sun begeret din.

8. Nu laz du dir den meier niht versmahen:
wiltu (nu) so tumbe riters kunde vahen? (6)
daz wirt al[len] dinen vriunden leit.
mangen eit
swuere du mir hiure, daz ist an' lougen:
din wil dich alles von mir treit." —

9. „Mueterlin, ja kunt ir niht wan bagen. (8)
ich wil al vriund' durch sinen willen wagen,
dem ich mins willen nie verhal;
über al
muezen sin die liute werden innen:
min muot der stat gein Riuwental." —

10. „Töhterlin, nu waz geschach dir nehten?
ich hort' dich under der louben lute brehten
mit einem riter, daz ist war:
vind uf din har;
er hat so vil getiselt unt getaselt
mit dir, daz ist wol offenbar." —

11. „Mueterlin, nu zürnet niht so sere;
ez wirbt einer umb mich, des habt ir ere;
da von lat truren über al:
gein Riuwental
da wil ich mich wirdiklichen sezzen,
da singet wol diu nahtegal.

XXIX.

Ein wehsel.

1. „Der mei hat manic herze hoch ersteiget;“
sprach ein meid, „er hât ez wol erzeiget,
waz sîn sueze wünne tuot:
wan er kleidet swarzen dorn in wîze bluot.
allez, daz der winter het betwungen,
daz wil der mei nu jungen.“

2. Daz erhôrt ein alte alsô schiere:
„wie schôn' ich mich gein dem meien [wil] ziere[n]!
hiure daz, den mangen tac,
sît ich hiet(e), daz man sich gejungen mac;
des enwart mir nie sô wol ze muote.
Got geb' ez mir ze guote!“

3. Diu tohter sprach: „wie manic rede muoz ich hœren!
muoterlîn, ir welt iuch selbe tœren,
übergêt ir mînen rât:
wizzet, daz ez alten wîben übel an stât,
daz si solich üppikeit beginnen!
ir sult iuch daz versinnen!“ —

4. „Ich hân mich wol versunnen an ein ende:
bring mir mîn röckel unt mîn kleinez gebende!
daz wil ich den ze leide tragen,
die mir vroude wendent gein den liehten tagen.
tohter, ich bedarf niht iuwer lêre:
ja lernet ir mich sêre!“ —

5. „Sich! mîn lêre ist ganz an iu verbrochen.
swaz ich iu ze guote hab' gesprochen,
muoter, daz habt ir nu vür [ein] haz.
iu gezæme (z'wâre) ein guote krücke baz
in iur hant, swenne ir ze kirchen gienget,
denne ir den sumer enpfienget.“ —

6. „Der krücken [der] gerâht' ich wol ze rate,
sît ich an einem beine mac sô drâte
gespringen, als ein kitzelîn.
ich wil [iar] lanc vrô durch einen jungen sîn.
der ist wol bî vier unt zwein[z]ec jâren:
des willen wil ich vâren.“

7. Diu tohter sprach: „[vrou] muoter, ir sît unwîse,
daz ir iuch welt ûf einen jungen vlîsen.
der nimt iuch durch daz guet e hin,
umb iuwer schœne niht; vernemt die rede mîn:
swenne den daz guetel hât ein ende,
sô vert er in die lende.“

8. Diu muoter sprach: „ir red(e)t von tumben [illegible]:
bin ich alt, sô hân ich vil pfenninge.
unt schüzze sich ein junger vür,
der mich des nahtes rüelt', als ein irre tür,
daz mir die zende erklafften in dem munde,
des armuot gar verswunde.“

9. Diu tohter sprach: „des sî Got mîn ur-[illegible]
ez tæt' im, reht' als er ein [valen] esel schünde,
der nahtes bî iu slâfen muoz.
dem wirt huostens, kichens von iu niemer buoz;
er leit' iuch durch Got! balde haben sure,
slaht iur houpt umb ein mure!“ —

10. Diu alte sprach: „vrou tohter, des geswiget!
ja wist ir, daz man guote noten giget
ûf alten videln, der si kan:
ich wil mîn videl lîhen einem jungen man,
der wol tanzen unde reien kan;
der rüelet mirs' von dan.“ —

11. „Swelch badstub' wirt gehizzet alsô linde,
ein man geleinet vil, e er enpfinde
hizze, der sîn herze gert;
swie guot ein schiter sîn, unt ist vaste der hert,
von hizze enpfenht er doch vil selten vrouden:
muoter, ir[;] lazt iuwer gouden!

12. Ir gehiezet mînem vater', ir sult gedenken,
daz ir niht mannes nemt: nu welt ir wenken.“
„daz tet ich allez umbe daz,
ob er [illegible], daz er mich hielt' dester baz:
nu ist er tôt. er kan mir niht gebieten
ich wil mich vrouden nieten.“

13. Diu tohter sprach: „sô [illegible]
nu nimt ir man, unt habt doch [illegible]
diu wengel sint iu [illegible]
daz red' ich als [illegible]
si [illegible] si, daz si [illegible]
diu junge sprach [illegible]

XXX.

Ein reie.

1. Winter, wis verwaʒen!
we, wie leit du uns tæte!
rum' diu lant!
diner kunst sich nieman vröuwen solte. —
Zwo gespilen saʒen
in ir wolgezierten wæte
bi der want,
do der liebe sumer kumen wolte.
Diu eine sprach: „ich bin noch meit
unt bin miner vröud' gar unberoubet.
truren, dir si widerseit!
ich wil mir brechen [ein] rosenkrenzel uf min houbet.

2. Ich unt du, wir beide,
ge wir in die ouwe,
brechen wir
viol, rosen, die sint schon' entsprungen.
Unt sturben si vor leide,
min her und ovch min vrouwe,
daʒ sag' ich dir:
hiure hat ein riter mich betwungen,
Daʒ ich durch den willen sin
disen sumer trag' ein hochgemuete.
des han ich die triuwe sin:
er minnet mich, ob si' iemer unser zweier hueten.

3. Mir ist ein boum gezeiget,
da sol er mich under
schiere sehen;
nieman weiʒ, wes wir da spilen wellen.
E sich diu sun geneiget,
siht' so mag ein wunder
da geschehen,
daʒ wir uns mit lieb' also gesellen.
Wil er zwir an einem tage,
daʒ ich durch den willen sin dar sliche,
nieman kom ich des ze klage,
ob er mir tuot gewalt in siner gemeliche."

XXXI.

Ein wehsel.

Uf und hin ꝛc.
(Maness. Samml. II, 120.)

XXXII.

Der pfawe oder sunnenglast.

1. Der sunnen glast, swenſ' ab dem himel' schinet, —
man siht schon' gesinet
heid', anger, wis(en) gruonent, alliu tal.
Der meie wil uns winters kraft ergeʒʒen,
niuweʒ loub an seʒʒen,
eʒ gruonent este, die e waren val.
Heide, anger unt gevilde
gekleidet stat mit niuwer bluot.
da vür lob' ich eins reines wibes bilde;
diu maht mir truren wilde:
ir lieplich, guetlich lachen [mir] sanfte tuot.

2. Wol möhte mich diu vrouwe min gevröuwen,
camillen bluomen ströuwen,
swen so lieplich[e] lachen wil ir munt.
Ir schœne möht' ein lant gar wol genieʒen;
ir blikke strale schieʒen
lieplich ze schouwen in mins herzen grunt!
Ein engel in dem trone
der minniklichen ist gelich:
si treit ob allen vrouwen wol die krone:
diu stet ir also schone:
nu wer gesah ie wip so minniklich?

3. Der minen vrouwen wil ich vürbaʒ singen;
ich hoffe, mir sol gelingen. —
die œden gouche huoben einen tanz;
Eggeruede dunket sich so ræze,
ein olbentier er bræze;
der truok ze schouwen einen rosenkranz;
Den nam er Vriderune.
dar umbe zurnt(e) Engelmar.
sich huob ein kriegen do von Limenzune.
sin bruoder, der hieʒ Hune,
der muost' da lan die huben zuo dem har.

1. Bremelkint der duhte sich so kuͤnken,
der wolt' ouch krenzel zuͤnken:
dem wart ein striech mit einem kolben groʒ.
Dar zuo sach man Snabelruʒ den brechen:
„ich wil dir'ʒ helfen rechen."
er sprach: „wa sint nu unser stritgenoʒ'?"
Der wurden mer den hundert,
unde sluogen durch den tanz,
daʒ keiner da genas, des nam mich wunder,

ich mein' diu œden kunder.
der strit ergienc umb einen rosenkranz.

5. Daz Vriderun' ir spiegel wart zebrochen,
daz wart alda gerochen;
darumb ir zwen' unt drizek bliben tot.
Vehten sah man von in uf der heide.
mir wart nie mer so leide:
der vridman kam, ze hant man vrid' gebot,
Der vogt in Osterriche,
daz tet minem herzen zorn;
si muosten alle von einander wichen,
reht' als die pfawen fliehen:
si sprungen niht, ir vuez' warn halb' verlorn.

XXXIII.

Der lin oder pflanz.

1. Ir schouwet an den lenzen guot,
wie er diu velt bekleidet hat
Unt der mei mit richer bluot;
berg unt tal in gruene stat;
Diu waren in dem kalten snewe erblichen:
daz habent uns die bluomen ab gestrichen;
die würze saftik wolten sin. ei, suezer luft!
der winter ist entwichen.

2. Waz aht' ich den des meien zit
unt der bluomen wolgetan?
An der al[le] min vröude lit,
diu wil mich verderben lan,
Von der ich keines wandels niht enfinge:
des bin ich vro; daz tuon ich uf gedinge,
ob si mir wolte gnædik sin. doch lerent mich die
tumben geteilinge.

3. Uebermuete in nie gebrast;
si wellen hiure wesen geil;
Wal t) Hebenstrit unt Zerrengast;
ich gewünsch' in niemer heil.
Daz ist Uetelgoz, Ingram unt Perwine:
von Got in niemer liehter tac erschine!
swenne ich daz sihe, bin ich vro, daz si ziehen
bi der Tuonouw' an der line.

4. Nach einander ein michel schar,
übermuete wart in buoz, —
Z'allervorderst Engelmar;
dem ist vil ze kurz ein buoz;
Er ist umb sinen tenken buoz gevalzen.
ir schouwet (nu) vürhin sin hüffehalzen!
sin halzer buoz der strucher' im: des muosten si
nach im in die Tuonouw' walzen.

5. Den selben buoz er rechen wil,
darnach so stet im sin gedank;
Er hat der helfer also vil
mit ir weibelruoten lank;
Die sint mer, dan halbe, sine mage[n]:
würd' im daz ander bein herab geslagen,
daz im gelæg' sin gogelheit, daz man in muese
heben und ouch tragen!

6. Unt sæhe ich daz von Hiltebolt,
daz im sin houbet wurd' entrant!
Daz hat er wol umb mich verscholt,
daz er verlür sin rehte hant,
Damit er hat die pflanzen ab gebrochen:
des werd' ein [langer] spiez enzwei in im gestochen,
daz im beilib' daz lenger ort! allererst so wurde
ich wol an im gerochen.

7. Da ist Hug und Egge und Irenvrit,
Eimenzun und Regenhart,
Chuenzel, Kunbreht, Swent der smit,
Gumpolt, Rumpolt, Sigehart;
Siwen die selben gent an einem reien,
der truz unt traz, daz sich türre ieman zweien! —
si sint uz der allen tal. ach! wa gesah ieman
so tumbe leien!

8. Doch het her Hamdie gesworn,
er wolt' den reien brechen enzwei.
Er moht' noch lieber sin beschorn:
begrifet in der Hozzoldei,
Er wirt von im zerouset also sere,
daz im sin swert erkrachet und noch mere.
und im sin lip erklimmet wirt, daz er den reien
brichet niemermere.

9. Eberwin, des meiers kneht,
unt sin veter Sundelwin,
Die wolten nie gelouben reht
daz si akkertrappen sin:
Unt tet' ez in noch z'einem mal so [illegible]
ja wurden si von adel nie geborn!
ir adel, den erkenne ich wol. swen si den [illegible]
begrifent bi dem horn

10. Gundelwin der kam al dar
unt wolte scheiden disen strit;
Des nam Ungelinke war
und erzeigt' im sinen nit,
Er sluog in, daz er viel uf sine vueze;
ei! daz im Got des iemer lonen mueze!
lung' unt leber von im viel: nu wie moht' er
in iemer baz gebuezen?

11. Ungelink' dem wart ein val,
der in an den rükken leit',
Und er von herzesere erkal,
do man in durch sin wange sneit.
Im wart einez durch sin buoch gemezzen:
des widerslagens het er gar vergezzen.
lung' unt leber man im zalt'. z'war mir wære
leit, het' ich'z versezzen!

XXXIV.

Diu mervart.

1. Do man den gimpelgempel sank,
do stuont so hoch der min gedank:
der ist nu so gar verdorben.
Verfluochet mueze sin diu wil'!
mir hat ein heidenischer pfil
vil groze sorg' erworben.
Wie gern' ich vröuden pflæge!
ob mir niht nahen læge
ein schanze, diu ist unwæge.

2. Ich kam gevaren über mer,
do vuor ein ungevuegez her
mit keiser Vriderîche[n].
Wir zugen in der heiden lant;
ich wart geschozzen sa zehant:
von dan muost' ich entwichen.
Do wir si an geritten,
wie vast' wir mit in stritten!
ir swert[er] vil sere snitten.

3. Do ich so gar verzaget was
und ouch des schuzzes kum' genas,
von dan muost' man mich tragen.
Ich kam nie mer in grozer not;
mir wart so nahen nie der tot
bi allen minen tagen.
Ich lag in dem ellende:
Got minen kumber wende,
und mich ze lande sende!

4. Mit keiser Vriderîches her
gevar ich wærlich niemer mer
in solichen ungelingen,
Als mir wart uf der verte kunt.
kœm' ich noch heim ze land' gesunt,
so wolt' ich aber singen
Von mangem törpære.
unt westen si min swære,
wie vro etlicher wære!

5. Der erste wær' der Engelmar:
der ist so unversunnen gar:
daz im erkrum sin snallen,
Daz er'z niht sage hie, noch do,
noch manger, der sin wære vro!
daz ist er vor in allen.
Wurde an der zungen er geslagen,
unt daz sin œder krage[n]
noch mueste sekke tragen!

6. Noch weiz ich zwene dorfknaben,
die enruochten, daz ich wær' begraben;
die dunkent sich so wæhe:
Daz ist Eimenzun und Erenbrit:
der in diu oren beide[n] ab snit',
wie gerne ich daz sæhe!
So het' min sorg' ein ende,
brant' man si durch die zende:
so si der tiuvel schende! —

7. Do ich kam uz der herevart, —
ich meint', si hæten sich verkart
von irem ungelimpfen,
Do vand ich den von Bernriut';
der stakt' noch in der alten hiut'
unt wolt' mir slahen schrimpfen.
Laz' wir die tœrschen leien
in ir dikken treien!
enpfahen wir den meien!

8. Do ich ersach diu bluomen sin,
seht, do zergienk diu swære min;
diu wis' hat' schœniu kleid(er):
Daz was des lieben meien bluot:
des vröute sich do min gemuot,
mir was vil lützel leid(er).
Wol uf, ir stolzen meide,
unt springet uf der heide,
dem winter al[le] ze leide!

9. Wolus, ir jungen! eʒ ist zit:
diu heid' in liehter varwe lit,
zergangen sint die rifen,
Verswunden ist der kalte sne,
der walt hat gruenez loub, als e;
wir süln ze vröuden grifen,
Und reien wol ze prise
in hoveliher wise:
zergangen sint die grise.

10. „Ich vröu mich!“ sprach ein magedin
„ich wil den sumer vrolich sin:
des kan ich guot gedinge;
Min herze daz ist vröuden vol.
z'war ich wil mich gehaben wol
mit einem edelinge;
Den han ich mir erkoren,
ich aht' niht, wem'z tuo zoren:
vergult sint im sin sporen.“ —

11. „Tohter, des hab' minen rat!
ein knabe sich vermezzen hat,
er laeg' dir gerne nahen;
Der ist genant von Riuwental:
wil er dir werfen sinen bal,
den soltu niht enpfahen;
Du solt niht mit im kosen:
ja kenne ich wol sin losen.
wol dan mit mir nach rosen!“

12. Der tohter was diu red' unwert:
„ir welt mir hiure tuon, als vert.
des lazt iu nu genuegen!
Vrou muoter, iu waert nie so zorn:
ist er ze vriedel mir geborn,
ez mak sich wol gefuegen.
Muoter, daz ist ein wunder:
verbiut ir mir'z besunder,
ich lig' dem knaben under.

13. Unt wil die rosen lazen stan:
sin wille muoz an mir ergan;
ich wil im niht entwegen.“ —
„Kint, des soltu niht entuon:
ich rat', du nemst des meiers suon;
der riter wil dich triegen.“ —
„Waz sagt ir mir von buren?
ja muest' ich niht wan truren:
e liez' ich mich vermuren!“

14. Sit daz ich ie gewan den lip,
so gesah ich (nie) kein altez wip,
diu baz den reien sünge
Den kinden uf der strazen vor;
si vert, reht' sam ein vogel, en bor.
wie gern' ich mit ir sprünge!
Si swinget sprünge wite:
si und ir swester Gite
sint beid' in minem strite.

XXXV.

Diu pfanne. Ein wehsel. (a. Dr. IX.)

1. Winter, dir ze leide (1.)
gruonet schon' der anger wit und ouch diu breite heide,
diu der leidig' winter het betwungen
unt des rifen anehank:
winter, ane dinen dank
die bluomen sint entsprungen.

* 2. In welden und in ouwen (2.)
siht man meid' unt schoeniu kint, dar zuo die schoenen vrouwen,
die den meien aber wellen eren.
uf dem anger über al
hoeret man der vogele schal;
ir gesank daz wil sich meren.

* 3. Des vröuweten sich alle (3.)
gegen der liehten sumerzit; si liefen nach dem balle,
unde swa si ir liebe gespilen vunden,
unt traten da den hoppaldei.
des singens, springens waeren s' vri:
ein niuwe rint' si bunden.

* 4. Die heimischen unt die geste (4.)
habent den tanz dahin geleit: diu vogelin uf den esten
hoert man mit vröude singen unbetwungen;
mangen ungevuegen schal
daenet wol diu nahtegal
mit ir sueʒen zungen.

5. „Ich wil hiure reien
uf dem gruenen anger wit bi dem [illegible]“
sprach ein meid, „ich [illegible]
mir ist von der minn [illegible]
diu ist ein sueʒe arbeit,
an diu ich minnebaere [illegible]

6. Ich bin als man zæme, (7)
als min swester Irmelin, die man doch gerne næme.
war sint nu die leidigen man verswunden,
daz mich ir keiner niht enbit?
und ich'z doch so wol erlit',
ich læg' im ungebunden.

(8 9 10)

7. Z'war ich wil hiure minnen:
tuot ez [als] wol, als man da jiht, ich wil sin mer beginnen:
tuot ez we, ich geloub' sin hin ze jare.
wa ist nu ein sælig man,
der von erste hebet an?
der schouw', wie ich gebare."

8. Daz erhorte ir eide: (11)
"töhterlin, der red' enbir! ez kumt dir nach ze leide.
wiltu minnen in so kurzer jugende?
du hast noch niht sehzehen jar." —
"muoterlin, ich han si gar
nu in der besten tugende.

9. Vor mangem jar' mir brozet'; (6)
muoterlin, ich sag' iu daz: mir ist gar geschozet;
ich han ze lang(e) über reht gebitten.
ja habt ir selbe mir geseit:
ir wart kum' zwelf jar' ein meit,
unt habt ez doch erlitten." —

10. "Tohter, wiltu minnen, (13)
so suoche dir doch einen man, den du maht gewinnen;
nim dir einen, der dir wol gevalle;
den wil ich vür dich gewern." —
"muoterlin, daz tæte ich gern:
also næmt ir si alle.

11. Waz hulf' mich vremdiu spise, (14)
der ich niht geniezen kan? vrou muoter, ir sit wise;
ich weiz wol, ir nemt iu stæt' daz bezzer.
min vater, der ist iuwer man,
der iuch des niht gemeistern kan,
irn' tragt daz langer mezzer.

12. Ich weiz wol, daz min ette (15)
lang' ist iuwer man gewesen: der iuch zuo (z')im bette.
ir æzet noch mit kinden uz der pfanne
unt bizzet anderthalben ab:
pfuch! daz iuch der tiuvel hab'!
waz welt ir vremder manne?" —

13. "Töhterlin, swic stille! (16)
minne wenig oder vil, daz ist min guoter wille:
sæhe ich'z an mit beiden minen ougen,
ich verswig' ez, töhterlin:
also tuo du, kint, daz min!
und min wir beide tougen

(17)

14. Gewinstu danne ein wiegen,
töhterlin, so hilft uns niht unser beider kriegen." —
"muoterlin, wenne ich daz überwinde,
so ist der schade halber min:
wie ich denn(e) geraten bin,
daz erbet minem kinde."

XXXVI.

Der Gippershorn.

1. Uns wil der liebe sumer aber bringen
die heide und ouch den gruenen walt, darzuo die bluomen rot.
Wer sol uns ze tanze jarlank singen?
daz sol tuon des meiers sun noch baz, wan Amelot,
Dem hoch sin swert ze siten stat,
darab ein wünnekranz,
swenne er bi Adelheite gat;
er füert si an den tanz:
er spricht ir heimelichen zuo: ir beider vroud' ist ganz.

2. Irem kinne hat si hoch gebunden;
diu gimpel gent ir in den mund, al nach dem hovesite.
Den sin den hat ir liebiu muoter vunden:
"tohter, du vil liebez kint, nu merk', wes ich dich bite!
Du solt dich niht betriegen lan
deheinen snœden kneht;
ja tuot er dir wol lieben wan,
ja ist er dir niht reht:
do mich din vater erst' betrouk, sin rede dir was sleht." —

3. "Muoterlin, ir dürfet mich niht leren:
ich han gewahsen mine tag' daher wol zwelef jar.

An iuwer rede wil ich mich niht keren.
swaz ich im gelobet han, daz wil ich halten war.
Er gab mir in mine hant
ein guldin vingerlin;
daz was der triuwen sin ein pfant,
daz ist ez ouch der min:
des wil ich disen sumer lanc sin slafgeselle sin."

4. Die rede erhort' ein törper; dem was leide.
gar üppiklichen stat sin muot, er heizet Gippersborn;
Der tregt ein swert, zebrochen ist sin scheide;
swaz er ab geloufen mac, daz hat den lip verlorn.
Der im sinen vriedel nam,
den vrid' ich wol ein jar.
(ja) tuon ich im sin vinger lam,
ja red' ich ez vür war,
ich slah' im einen schenkel ab: ich aht' sin niht ein har."

5. Den hiubelhuot den het er uf gebunden,
schiere sprang er vür die tür, er stuond in siner wer,
Er zuht' sin swert: er hout' im eine wunden.
„herre Gippersborn, nu wer ich ir al eine ein her."
Die hand er im engegen bot:
„nu valt mir disen man!"
sin houpt daz was von wunden rot:
wie wol ich im des gan!
si kriegten vil umb eine meid: ir vehtens si began.

XXXVII.

Daz rephuon. Ein wehsel.

1. „Tohter, spin den rokken,
unt laz din reien!
Und nim din sumertokken
gein disem meien!
Töhterlin, wan ez ist hiure ein swærez jar;
laz dir die stral' niht werfen zorn:
ja han ich weder weiz', noch korn:
kerin, daz sag' ich dir (. . .) vür war." —

2. „Darumb wil ich niht sterben,
vil liebez muoterlin:
Ich wil nach minne werben
gein des meien schin;
Min herze daz hat alles den [illegible]
nach dem ich ie in vrouden ranc,
den hœr' ich singen niuwen sanc,
hern Nithartes reien bi der linden klingen." —

3. „Der jare bistu noch ze junk:
bliuch die minne
Unt tuo hiure keinen sprunk,
hastu die sinne!"
„Muoterlin, swie stille ich dar zuo suze,
ich kan iu doch niht mer gesagen:
ich aht' niht vil uf iuwer bagen.
diu minne stet hiure in der ersten buze." —

4. „Tohter, du verschamte hut,
du wilt wueten,
heimelich und überlut'
schande brueten.
Weistu niht (mer), wer dich vert do kuste?
daz geschach an' minen dank;
der dir an der hende swanc?
daz was der junge meier [der] rich' von Kuste.

5. Der begert diner minne,
herzeliebez kint,
Dem volge, hastu sinne:
wie vol sin kasten sint!" —
„Muoter, waz sagt ir van stubbenriuten?
ir sperret zuo den iuwern munt:
min minne wirt im niemer kunt;
ez gehœrt niur buren, an die eigen liuten." —

6. „Des muoz ich liden pin:
wie han ich dich gezogen!
Du wilt din selbes sin:
damit bistu betrogen.
Ja erb' ez niht uf kleinez din geslehte!
noch erwind, min tohterlin,
tuo ez durch den willen min!
nu wolte Got, daz ich'z gewenden mehte!" —

7. „Ez ist ungewendet:
ich wil gein Riuwental,
Da man die minne pfendet
mit der vreuden sal.
Swenne ich dan daz hemdel min [illegible]
von der brust un uf den nol,
daz tuot minem herzen wol.
so buzt din minne, reht sam ein [illegible]." —

8. „Ich klag' ez dinem vater
der vremt die guote.

Daz du vilt als unitære
an dinem muote.“ —
„Mueterlin, iur straf' ist mir ze strenge;
ich kan iu doch niht mer gesagen:
ich gib' ein har umb iuwer klagen.
min vater vant sin vingerlin ouch niht enge.“ —

. „Wafen über dich geschrien!
wez han ich dich gezigen?
Du bist ein mue(te)liche dirn:
wolt' Got, het' ich geswigen!
Der minen strafe bistu gar ze geile,
die ich sunder han getan:
wolt' Got, het' ich ez gelan!
var hin dem tiuvel ze teil an sinem seile!“

XXXVIII.

Des keisers kunst.

1. Uns wil kumen ein wunniklicher meie,
des kunst sich vröuwe(n)t leider weder pfaffen, noch die leien:
uns vröut noch daz des keisers komen;
kumt er, als ich han vernomen,
er stillet groz geschreie.

2. Leid unt jamer wont in Osterlande:
ja würd' er siner sünden vri, der disen kumber wande;
er künde niemer baz getuon:
ez wirbet nieman vrid' noch suon;
da ist sünde bi der schande. —

3. Liebe kind[er], ir vröut iuch des gedingen,
daz Got mit siner kraft vil menik swære mak geringen.
uns kumt ein liebe sumerzit,
diu nach truren vröuden git;
ich hœr' diu vogelin singen,

4. Vor dem wald in also vester wise;
diu nahtegal diu dœnet vor in allen wol ze prise;
gar dahin ist ir getwank;
mangerlei ist ir gesank,
noch luter, danne lise.

5. Dabi lob' ich daz merlin unt daz zisel.
uf Hiltrat, Liutgart, Berhte, Jute, Gepe, Guntrat, [und ouch] Gisel!
ir zemt wol an des meien schar.
vrou Muot sol mitsamt iu var;
diu ist iuwer aller wisel.

6. Do diu kint den lieben trost vernamen,
si gaben im geleit', uf einen anger si dar kamen;
da wart der mei enpfangen wol;
ir herzen wurden vröuden vol,
die meide im wol gezamen.

7. Landolt, Sipolt, Waltbrit und ouch Sene,
die sprungen da den reien, vor ir einer, dar nach zwene:
daz ist Dietrich, Wieland und Alfunk,
der sprank vil mangen hohen sprunk;
an des hant sprank Helene.

8. Vrou Muot ist uz Osterrich entrunnen;
ir unt Vriderune[n] spiegel murzen wir verkunnen:
den spiegel solt' wir [doch] wol verklagen,
vrou Muot uf den henden tragen,
ob wir s' herwider gewunnen!

9. Engelmar der kan die besten vinden,
er sol ez allen kiuschen vrouwen sagen unt den kinden,
die ze [disen] vröuden sin bereit,
daz si nemen ir bestiu kleit
unt kumen zuo der linden.

10. Gundelwin, sag'z allen hübschen meiden,
daz si kumen ouch dahin in iren besten kleiden!
des muostu iemer haben vrum.
ez (ist) komen Hiltebarten sun
mit sinen gesellen beiden. —

11. „Nu we mir“ sprach ein alte „miner swære
ich han ein kint dahein, daz ist so rehte minnebære,
wan daz ich niht kleider han:
unt sol ez mir hie hein bestan,
daz ist ein hertez mære.“

12. Diu junge sprach: „wes truret ir so sere?
han ich niht guotiu kleider an, so han ich doch min ere:
mange tregt vil liehtiu kleit,
und ist der ere[n] ein valsche meit;
diu hat ze klagen' mere.“

13. Diu alte sprach: „wes hastu si ze ruegen?
si nimt ir einen, der ir [illegible].
si nimt ir einen hübschen knaben,
oder den si mak gehaben:
dar an læzt si sich gnuegen.“

14. Diu junge sprach: „ich han ir niht genennet;
von (den) minen schulden ist si wol noch unerkennet.
langiu bete blos ir nie wert;
ich bite hiure, rehte als vert;
unt würde si verbrennet!“ —

15. Her Nithart, iuwer keiser ist ze lange.
den bringet ir uns alliu jar mit iuwerm niuwen gesange.
des wær' ouch den buren not;
die sint vil nahen hungers tot,
unt dünnent in diu wange.

XXXIX.

Ein reie. (a. Dr. XXXII.)

1. Der sumer ist komen, daz kius' ich an den bluomen; (1)
ich sihe die heide wünniklichen gruonen,
die der kalte winter twank,
daz was hiure gar ze lank:
nu sül' wir disen meien
tanzen unde reien!
ich hœre aber der vogelin sank.

2. Kind[er], ir sult den meien schon' enpfahen
unt sullet uf den gruenen anger gahen
tanzen, reien; des ist zit.
ir schouwet, wie diu heide lit
begozzen mit dem touwe!
in der gruenen ouwe
vogelin singent widerstrit.

3. Der mei ist uf ein gruenez zwi gesezzen.
nun' kan ich miner Mæzen niht vergezzen, (2)
der ich brach ein krenzelin.
ir jungen, ir sult vrolich sin,
ir sult den meien zieren,
iuwer gebend' zisieren!
mit siden wüllet iuwern schrin! —

4. „Sich muoter, do min zwene hiure baten,
[illegible]
min vater het' mich einem gegeben:
ir spracht, mir wær' noch niht gewieben.
mir wære wol gelungen:
daz wendet' iuwer zunge;
des muoz ich mit leide leben.“

5. Kint, ich bahte din ze eigem brote: (4)
hemd' und rokke, diu hiez' ich dir schroten;
damite vult' ich dir din schrin;
beide, lember unde swin,
liez' ich dir bereiten:
do woltestu niht beiten:
sich, daz wirt nu niemer din.“ —

6. „Ir wolt mir tuon, als iuwer swester Gite,
diu ouch ir tohter Mæzzen liez verbiten; (5)
des selben gert ir an mich ouch:
nu seht vrou Mæzzen an den bouch!
der beginnet grozen;
si tregt einen blozen:
vor einem jare was mir rouch.

7. Muoter, weist ir, waz wir hiure sungen,
do wir uf dem anger vrolich[en] sprungen!
dahin kam Künne und Irmelin,
Elsel, Gite, Keterlin.
daz ist ein michel wunder:
da gienk einer under,
der ist geheizen Engelwin.“

XL.

Der widerdries.

1. Der vil lieben sumer zit
manik her ze wunniklich erlachet;
swer den winter her in senden sorgen was,
der sol nu an hohen vreuden riechen.
Schouwet, wie diu heide lit'
mit wunnikliche kleider machet;
liehte bluomen dringent durch daz gruene gras.
[illegible]
Schouwet an den gruenen walt'
der hat sich mit loube schon' bedecket,
[illegible]
[illegible]
[illegible]
der hat in [illegible]

2. Also hat ein sælik wip
miner guoten sinne mich beroubet,
daz ich niht enweiz, wie ich gebaren sol;
si hat mich der minne gar gevangen.
Daz si spræche: „vro velip!
vriuntlich dienst si dir von mir erloubet.“
daz tæt' minem herzen inneklichen wol.
nach ir gruezen muoz mich sere belangen.
Minne, biz min helfærin,
daz si wibes guete gein mir bedenke!
nim min herz', unt vuer' ir'z hin,
daz si schouwe, wie si mich bekrenke!
minne, herten muot uz irem herzen trip,
daz si mir noch hohe vröude schenke!

3. Wær' ich von ir ane leit,
ich wolt' aber von den tumben singen;
die sint hiure [vil] tœrscher, dan ein ander jar;
rehter wise sint si unversunnen.
Swer niht kluoge gürtel treit
und ein niuwe sliffen kipfelklingen
und ein vehez aremuz uf sinem har,
der hat vierteil kornes nie gewunnen.
Wær' ein mez eins pfundes wert,
umb ein vliegen dach würd' er [schier] verkrumet.
eia! wer hat si daz gelert,
daz ir einer uf den andern rumet?
swer da trag' die allerzinzel besten pfeit,
der sich an dem reien niht versumet.

---

4. Ich weiz einen widerdriez;
den hat Engelmar unt sin gesellen,
Engeldiech und Engelvrid und Engelber
und Engelbreht und Engelhart der hiuze.
Hiltebolt tregt einen spiez;
damit wil er vil der toten vellen.
Eberhart und Eberlin und Everger,
Peter, Jakob, die hebent groz gestriuze.
Zwelve sint ir an der schar;
noch nenne ich iu mer der tumben leien:
Sigher, Sighart, Sigemar,
Liupolt, Eghart lazent sich niht zweien;
Kunbreht, Wüllwin, Kuodolf, Vriderich hant
genieʒ:
die siht man gar üppiklichen reien.

5. Dietpolt, Gunther unt Dietmar,
Diether, Dietrich, Otte von der linden,
Heinrich, Chuonrad, Uolrich, Berhtolt unt Herman,
Walther, Katpolt, Hugel und Ottaker,
Gent in Engelmares schar,
swa si ebenhiuze gein in vinden.
uf ir schæch wellen si niht sorge han;
wan si dunkent sich so rehte waker.
So hat ouch daz Marchvelt
gein in her vil tœrscher sprenzelære,
die in leistent guoten gelt
und in'z wider wegent mit der swære,
truz unt traz! unt hebt sich diser keiner dar,
sin gesellen hœrent bœsiu mære.

6. Gumpolt, Gumpreht, Gozwin, Goz,
Gozpreht, Gundolt, Lanther unde Lanze,
Vrizper, Werbel, Wolfgank, Slundolt, Gun-
delwin,
Kandolt, Holerswam und Kenkenbrüzzel,
Der geselleschaft ist groz,
Katolt, Katwin gent mit in ze tanze;
Trahenger und Eberzand unt Brangelin
schiezent mit ir blikken tumbe schüzzel;
Keizolt, Blutenwin, Sluch unt Schilt,
Baldentrit und ouch der meier Gere,
Hanolt, Heinrich, Ahselbilt,
Liutwin, Mangolt. noch nenne ich ir mere:
Alfunk, Zimelhart und Eppe gent niht bloz,
und ir swert diu snident also sere.

7. Sigeloch und Eggerich,
Berwin unde Enzeman der vreche,
die vertruegen niht dem keiser einen zorn:
wan si sint so rehte übermuete.
Hangebolt ist ir gelich.
swaz der Ungenante nu (ge)spreche,
des hat Wuetelgoz und Amelrich gesworn,
daz sich Engelmar des niht behuete,
Im werd' daz gerehte bein
kürzer, den daz ander, einer spanne.
we! wie jæmerlich er grein,
do er sinen vuoz sach tragen danne;
den verschriet im Hiltebold und Amelrich:
daz wil er noch rechen, ich(n') weiz, wanne.

8. Hiure was ein covenanz
da ze Loubendorf bi Kahlenpfile:
dar kam uz der Tulner gebiet' ein michel schar;
zwir so vil kam ab dem Marchvelde.
Da sah ich mangen sporen glanz,
als er erste vlüg' her von der vile.

ir gelæzes nam ich tougenlichen war,
daz ich an den gouchen ofte melde.
Schiere gienc der hoppaldei
durch ein ander mit den blozen klingen,
sich huob ein vil groz geschrei
beidenthalben von den getelingen:
seht, da wart verhouwen manik rosenkranz,
daz daz bluot begunde hernach dringen.

9. Wunden sluogen s' über al,
sich huop von in hübschez struchgevelle;
der e (des) gesunder an dem reien gienk,
den fuort' man von dannen mit geleite.
Zwelve was ir an der zal,
die da lagen, — sagt mir min geselle, —
der iegelicher grozen schaden do enpfienk,
an' die, der ich dennoch niht enreite.
Hug und Otte wurden wunt;
Wuetelgoz, der was ein teil ze gæhe,
dem wart einez durch den slunt:
davon macht er noch sin rede so spæhe.
von dem schimpfe sturben siben' uf der wal:
mich enruocht', swenne es noch me geschæhe.

XLI.

Der weibel.

(Weing. Hds. XXIX, 1—7; Frankf. Bruchst. II. 1—5.)

Bis willekomen, sumerweter sueze etc.

XLII.

Wol gezieret stat diu gruene heide etc.

(Maness. Samml. II, 79.)

XLIII.

Diu solgenode.

1. Hin ist der winter kalt:
schalt, lieben vogelin,
grin der lieben sumerzit,
diu uns hochgemuete bringen sol!
Val was diu heide breit:
treit si nu liehten schin,
des bellwerf' ane nit;
hohiu vröude tuot den jungen wol.
Ich wolte gerne vrolich sin,
troste mich diu reine,
der ich noch nie vergaz.
waz wil daz herze min
mit ir haben gemeine?
anders niht, wan leid, ist min gewin.

2. Vil reine, sælik wip,
trip mir min sorge hin,
diu mich sere hat verwunt!
laz mich an dir wernde vröude vinden!
Ich bin din undertan:
han ich an dir gewin,
so soltu mir machen kunt,
wen din guete welle mich enbinden.
Ich getrouwe niemermer genesen,
lastu mich verderben.
din minniklich gebar,
z'war, der muoz iemer wesen
mines libes sterben:
nu habe dir min leben, swen du wil.

3. Ich lide groze not,
tot ist daz herze min;
daz kumt von den dorfknaben,
die da tanzent al uf minen traz.
Würd' min gebiete dar,
z'war, ir mueste niemer sin,
sich muest' etelicher haben,
dem sin gabiz sezzet mengen saz.
Ir gesprenze daz ist groz;
wie si gent ze tanze!
Ortwer unt Hiltebolt
wolt', daz her Amelgoz
unt sin veter Ranze
vor ir spiezen snallen hueten sich.

4. Sigeher und Engelbrecht
unt Engelmare sint;
swelher hat in gesworn,
er welle si in kleinen mezzen lan:
Ortwer unt Gundelwin,
sin vetter basen kint,
die hat er im uz erkorn,
Pipperlin unt dennoch zwene man.
Seht, die schütent iren schal,
swie ir har sich sprenge.
Eberlich unt Sigeloch
vlocht nie an kleiner stat.
„her Nithart, ich wæne,
iuwer sank vil gar von in zerge.“

5. Die hant mir widerseit:
leit was mir lüzzel daz;
wan min hus daz ist so guot,
daz kein dorper niht gewinnen mak.
Unt hebent si sich dar,
gar laz' ich'z ane haz,
swer daz beste under in tuot,
der stoze den gewin in sinen sak.
Doch vröuw' ich mich miner graben
und miner hohen planken:
swer die gewinnen wil,
vil muoz er wizze haben;
im ist guot ze danken.
hueten(s') sich, daz ez niht geriuwe sie.

6. Ich het ir widerbot:
Got wolte helfen mier,
der hat mir daz werk erhaben,
do si giengen alle uf minen schaden.
Vor lief her Engelmar,
dar kam er doch ze schier,
unt zebrach mir minen graben.
sa ze hand ich zukte einen laden:
Vrizper unde Vipperlin,
Ubelher von Huobe,
Sigeher und Irenbrit,
mit in loufte Gundewin,
alle in eine gruobe,
seht, die touften an der stunde sich.

7. Sigeher vil lute schre:
„we! lieber Engelmar,
hilf uns von der arebeit!
sich, wie uns her Nithart hat erzogen!“
Eggerich ouch lute rief;
rief was er under im gar.
si heten allesamt verzeit.
Engelmar der sprach: „wir sin betrogen.“
Streichens gienk si alle not,
e man si erkande.
„Vrizper unt Gundewin,
min neven, sit ir tot?
ja rich' ich die schande,
ez si dan, ob ich tot (ge)lige.“

8. Min ros stuont schon' bereit;
leit was mir lüzzel daz,
swie in allen da geschach;
darumbe gibe ich niht ein kleinez har.
Ich liez si horwik stan,
dan floh ich baz unt baz.
Egrich mir den zun zebrach;
daz schuof mit im min her Engelmar.
Der wart in daz hus getragen,
daz wart an gezündet.
mich muet ir übermuot:
guot vrouw' ich wol bejagen.
si hant sich versündet
mir an dem vil kleinen wahterlin.

9. Hat ieman vreide[s] ler', —
der wart mir nie so not, —
der sol mir sin lere geben,
sit si alle hant uf mich geswarn.
Kom ich nu in daz göu,
vröu ich s'; daz ist min tot,
sit si trahtent uf min leben,
und ich han min guote burk verlorn.'
Her min, vürste Vriderich,
heiz mir wider bouwen
min hus und minen graben,
haben si so zinzerlich
al[ler]erst lazen schouwen,
wie der ganze nach den gensen gat.

XLIV.

Der strit. (a. Dr. xxii.)

1. Wolgezieret stet der plan 1
von des meien guete;
den hat uns der sumer vür gesant.
Man siht wunniklichen stan
rosen in der bluete,
die der kalte winter het verswant.
Man siht bluomen durch daz gras uf dringen;
da bi hœrt man kleiniu vogelin singen.
der ich ie mit triuwen sank,
diu hat mich betwungen,
daz mir leider nie an ir gelank:
unt wær' mir gelungen,
so wæren al min dienste wol erkant.

2. Vrouwe min, gar sælik wip, (2)
laz mich helfe vinden!
du bist, der min herze nie vergaz.
Gar din eigen ist min lip,
den soltu enbinden
sender not: so mag mir werden baz.

Daz mich wîbes guet' gein dir geniezen!
vriundes herze soltu mir entsliezen,
daz ich bî dir, vrouwe, beste,
durch dîn wîplich êre,
alsô, daz mîn sendez leit zerge.
wes bedarf ich mêre?
nu zeig' mir dîner helfe etewaz!

3. Helfe wart mir nie sô nôt, (3)
der mir die erzeige.
ich weiz noch vil mangen dorfeman,
Der mir z'allen zîten drôt,
ob er mich geneige,
er welle mich niht langer leben lân.
Wolt' mir ieman huld' von im gewinnen,
der muest' herzenleides werden innen.
hiure wirt der hunger grôz,
daz si werden gestueme.
der ê wând', ez lebet' niht sîn genôz,
unt des was geruemic,
der muoz hiure mit der brischel gân.

4. Elsemuot, nu get der tanz (4)
hiure bî der linden:
ich wæn', den benam dir gar daz jât.
Tuo hin dînen rôsenkranz,
suoch' ein alte binden,
die dîn muoter ê getragen hât.
Arme hôchvart, ich dich lützel prîse.
lâz dîn tanzen unt sorge umb dîne spîse:
hiure hât(?z) der schûr erslagen;
vert wart ez beroubet:
dâvon siht man mangen leben kragen,
der nu wol geloubet,
daz der tanz vür hunger niht engât.

5. Was daz niht ein übermuot? 5
zwen' unt zweinzec ir wâren,
seht, die scharten (sich) niur umb ein ei;
Daz gab Iuzen Elsemuot
hiut' vor Engelmâre[n],
dâ er sanc den niuwen hoppaldei.
Daz er vür die andern het' gesungen,
des wart er von lieber stat gedrungen.
einer zehen mezzen vol
kornes unde weizen,
daz si im vermiten unz an ir tôt:
den begunde man reizen;
umb die red' brach er den leib' enzwei.

6. Er sprach: „ich muoz ligen tôt, 6
oder ich wil ez rechen.
z'wiu solt' ich, het' man mich niht vür guot?
Ich bring' al[le] mîn vriund' in nôt;
die wil ich besprechen
umb daz reizen, daz man mich hie tuot.“
Iuze sprach: „ich hân ouch vil der mâge[n],
die wil ich ûf iuwer laster wâgen;
iu si von mir widerseit.
mich muet alsô sêre,
daz ir(?z) iuwern vriunden habt gekleit.
swer nu wider kêre,
der gewan niemer eines mannes muot.“

7. Bî in nâhen ran ein bach 7
schœne durch ein wisen;
daruf gâben si einander zil.
Michel wunder dâ geschach
von jenen unt disen.
dar kâm[en] alter bûre mêr, dan vil;
Die getorsten niht die jungen scheiden:
wan ez wart verbürget zwischen [in] beiden,
swer sich dâ liez' rihten abe,
der solt' des engelten
williclichen gar umb al[le] sîn habe;
daz liez' man im selten.
dô huop sich ein gar vil kurez spil.

8. Einer, der hiez Vriderich, 8
der sprach zuo den sînen:
„ich sag' iu, wie ich ez schicken wil:
Vridecher si mîn gelich:
Ber an Berlwinen, —
sich hebt hiut' ein geuchlichez spil. —
Wolfhart der sol Wolberammes warten, —
ez leit uns in Abrahames garten, —
[illegible]
sere durch sîn[en] drüzzel;
reht' alsô tuo Peter Peterlîn.
heia hurta nüzzel!
wir haben vehtens über si gar vil.“ —

9. „Wer sol Iuzen denne bestân?“
„daz tuo Iuz' der junge;
der houft' hiut' ein niuwe[n] stucken swert;
Dôzbreht louse Dôzen an;
die zwen' gent von sprunge.
unt sint bî den jungen weiden [illegible]
Engeldrich der sie gein Engelmâr[e]n.
Stucher Richarten niht [illegible]

Eberhart an Eberger,
Berhther an Berhtolden.
die hab' wir; so sint ouch ir niht mer.
niur waz si des wolden,
daz min nebe den hoppaldei si lert!"

10. Zwen' unt zweinzeg [ir] wurden (ge)teilt
gar der übermueten. (10)
Iuzelin gab Iuzen einen slak,
Der niemermer geheilt;
er begunde wueten
von dem slak, biz daz er tot gelak.
Eberhart der sluok den Ebergeren,
daz er, als ein rint, begunde reren.
also tet der junge Ber,
der sluok Berwinen
zweier spannen lang unt dennoch mer;
er liez daz wol schinen,
daz in sin vriund ouch niht gar ringe wak.

11. Engelbrech vrumt' Engelmar (11)
ein vil wite vierren
durch sin schœnez wang' unz uf den zant.
Daz vergalt er im vil gar:
er begunde zerren
ouch mit sinem swert in sin gewant.
Peter der sluok Peterlin den jungen
durch den schedel gar (unz) uf die zungen.
Gunther der sluok Gundelwin
toten uf die gruene.
er sprach: „wert iuch, lieben gesellen min,
daz uns ieman suene!
z'war, si hant den tiuvel an gerant."

12. Sighart lief an Sigeher; (12)
er wart mit im ringen;
er barc sin mezzer in in unz an die brust.
Davon wart er ane wer;
er begunde springen,
daz vil mangen törper ab im gruft.
Vrideher sluok Vriderichen den grozen,
man het' wol ein halb in in gestozen.
einhalp lagen ir vünv' tot,
anderthalp niur einer.
die andern liten ouch vil grozer not;
doch was ninder keiner,
ine het' ungelücke da bekust.

13. Solhes schimpfes was ich vro; (13)
z'war, ich klag' ez minder:
nu wolt' Got unt wæren si alle erslagen!
Ich want' ez niht mit einer klo,
eh gedag' der rinder,
sæh' ich s' alle uz dem lande jagen.
Sit si ir unvuore niht wein miden,
mich nimt wunder, wie si ez alle erliden,
daz si alle vire tage
tragen ir weibelruoten,
reht als in der keiser wider sage.
getar ich sin gemuoten,
herre Salt, so riht mir über ir kragen!

XLV.

Der Kuhubel. (a. Dr. XXXVI.)

1. Nieman sol sin truren tragen langer, (1)
sit daz der ungevuege sne zergat,
Daz mugt ir schouwen an dem gruenen anger,
der in mangerhande bluete stat.
Des ist menik herze vröuden riche,
ez gruonet schone berg unt tal mit liehten bluo-
men, die stent wünnikliche;
der walt mit niuwem loube schone stat.

2. Daz kumt von dem lufte also linde; (2)
des vröuwent sich diu kleinen vogelin;
Si vliegent her ze land' nach suezem winde,
swa si den winter lank gewesen sin.
Heia hei! wie lieplich sie sich zweien,
ieglich tier zuo sin gelich gen disem wünne-
bæren suezen meien!
si ahtent niht des argen winters pin.

3. Si hant lust uf allen gruenen esten, — (3)
gar verswunden ist ir ungemach, —
Unt bergent sich vor heizen sunnenglesten
in des gruenen waldes obedach;
Nach Gotes willen si ir zit volbringen:
junger mensch, volbrink din zit in Gotes dienst,
so mak dir wol gelingen;
tuostu daz, so volgt dir sælde nach.

4. Swie gern' ich aber Gotes diener wære, (4)
so hindert ez min vrouwe z'aller zit.
Min dienste sint ir worden gar unmære,
sit mir daz alter uf dem rücken lit,
Unt mir mangerhande schaden næhet.
sit ich ir niht gedienen mak, hært, wie si min
nu spottet unt versmæhet!
ja ist si worden gar min widerstrit.

5. Wilen do het si mich ir gar werden, (5)
do ich truog ein jungen stolzen lip,
Und ich gieng in hohem muot uf erden,
do was si miner sorgen leitvertrip,
Unde gab mir oft so vriuntlichz gruezen:
nu bin ich worden alt unt kranc; mir sinkt daz
houpt, unt slife mit den vuezen;
des sprichet si niemer zuo mir: „vro belip!“

6. Nu wil ich willeclichen von ir scheiden, (6)
unt wil ir niemer wesen undertan,
Sit mir ir valsche tük so sere leiden,
der ich ofte vil enpfunden han.
Unt het' ich Got niur halp gedient so lange,
als ich der werlte han getan, — des riuwet mich, —
mit minem niuwen sange,
ja het' ouch er mich niht also verlan.

7. So han ich doch ze Got noch guot ge-
dingen; (7)
dabi so mag ich sin gelazen niht,
Ich muoz ouch von den tumben toren singen,
die ze gogelvuore habent pfliht.
Des gliche ich zuo einem Engelmaren;
der ist ze allen ziten vrech unt kan so rehte
vreislichen gebaren:
des wart im sin tenner vuoz enwiht.

8. Er vert zallen ziten an der tschojen,
gogelvuore wirt er niemer sat,
Als Berwin in siner dinnen trojen,
darin er sich so wol versperret hat.
Er kunnet, sam ein hund an einer lannen,
swenne er sin langez swert umb sich und umb sin
dinne trojen hat gespannen,
diu im, als einer su der kübel, stat.

9. Swen die törper, als die hummel, snurrent
an dem reien, als si sin enbrant, (9)
Und als die vohlie, gein ein ander turrent,
des muoz ich lachen über einen zant.
Seht, so tribent si ir ungelimpfe;
swen si rüllent irin swert pfaschen lank, so get
ez uz dem schimpfe:
do verlos Gundelwin sin rehte hant.

10. Des hat er den mantel umb gekeret; (10)
zuo der tenken siten stuont [im] der sliz:
Do wart im diu vezzer hant [illegible]
do wart Hiltevolden ouch ein [illegible]
Durch den rüzzel sin an diser stunde:
iemer muoz er haben dank, der im'z so meister-
lichen mezzen kunde
von den oren zuo der nasenspiz.

11. Daz ir hundert so gemerket wæren, (11)
daz man si erkande durch ir spot!
Daz wær' mir lieb, unt sæhe ez also geren,
daz si sament liche wæren tot!
Ei! wie lützel hort' man mich si klagen,
sæhe ich ir hundert oder mer mit wafengeschreie
zuo dem grabe tragen!
seht, so wær' volendet al min not.

XLVI.

Ein reie.

1. Disiu wandelunge mange vröude bringet,
seneclichiu sorg' ist aller werlt geringet;
nu hœret, waz der vogelin schallet unde singet
gegen dez wunneclichen meien zit,
der vür allez truren vröude git!
nu schouwet, waz der bluomen springet!

2. Komen ist uns diu wunne, komen ist uns der
meie;
komen sint uns (nu) die bluomen mangerleie;
komen sint uns diu vogelin mit ir waltgeschreie,
komen sint uns die liehten sumertage;
die gebent vröude vil vür sende klage.
sin truren vürbaz nieman hete!

3. „Die den wiben hoch gemuete solten machen
und in in ir lose ougen solten lachen,
die habent sich bevahen mit so vremden sachen,
daz hievor den Tiutschen wilde was:
ja ist er niht der wiber spiegelglas,
der sich selber vil wil swachen.“ —

4. „Trut gespil, nu swig unt verliuz niht
din leren!
ob ich dir nu hülfe dine vröude meren,
wer meret mir die min? die man sint niht der
eren.
daz si tougen unser minne gern:
ich wil von in valscher minne enbern
die site wellent sich verkeren.“

5. Do sprach diu ander da: „die man sint
under[illegible]:

manger gerne dienet vrouwen und uns meiden;
den selben laz dir lieben, unt die bœsen leiden.
und ist uns ieman ane herze holt,
dem ist kupfer lieber, danne golt;
gehœnet werd' er von uns beiden!“ —

6. „Und stuende ez in der werlte, sam vor drîzeh jaren,
der mich danne trutslichen sæhe gebaren,
der solte mich zehant behiuten unt bewaren;
ja wær' ich ungevueger zühte wert:
ja ist ez hiure bœser, denne vert;
daz leben mir beginnet swaren.

7. Wilen, do die herren hoher minne pflagen
und in ganzen triuwen bi den vrouwen lagen,
do mohte si vor lieb' der minne niht vertragen:
nu ist ez an die valschen minne komen;
diu hat der edeln minne ir wert benomen.
der mær' mich [vür] daz nieman sol vragen.“

8. Der uns die Tiutschen unde die Behein(e) bæte,
daz si niht verbrant(en), unze daz man sæte,
unt daz ein iegelich[er] her diu kleider ab im tæte,
diu man vor den vrouwen niht sol tragen,
so wolte ich (mere) singen unde sagen,
unt belibe noch der vride stæte.

XLVII.

Aber ein reie.

1. Do der walt erst' louben (nu) began,
do stuond er nie so schone noch so [rehte] wunnesan.
ja lobent in mit wunneklichem schalle
diu vogel(in) manikvalt;
diu vröuwent sich des lieben sumers alle,
sit in der winter kalt
entwichen ist: des sint si mit gesange [worden] balt.

2. Der walt mit (sinem) gruenen loube stat.
nu schouwet an die linden, wie si ir liehte wat
gezieret hat! ir tolden stuonden grise,
die twanc der winter kalt.
die nahtegal die singent wol ze prise,
ir sanc ist manikvalt;
der anger was vor mangem jar nie baz gestalt.

3. Der sumer ist komen schone über mer,
hat uns ze lande braht ein wunneklichez her;
schone bluent die boume uf der erden;
des sul wir sin gemeit;
der anger dienet manger vrouwen werden:
da binden wir bereit
bluemelin, diu Jiutel gern ze [dem] tanze treit.

4. Swelch altiu hiure daz ir tohter wert,
daz si mit andern kinden an den reien [niht en] vert,
diu si von mir verfluochet unt verwazen
umb ir unnütze dro.
solten wir'z durch ir verbieten lazen,
so wurd' wir niemer vro.
do wir ir[er] gnaden lebten, daz was allez do.

5. Swer nu ze disem reien si geladen,
der sich da hein versum', der hab(e sin) den schaden!
do binden wir des gruenen in dem garten;
da sint diu schœnen kint,
der süllen wir des virtages warten.
daz (ist) Jute und Irmelint,
die nu zuo den besten her geladen sint.

6. Wer die andern sint, die als die rosen rot
liuhtent? solt' ich s' miden, daz wær' gar min tot:
diu ein ist brun unt get mit reidem hare;
daz ander magedin
daz machet also mangen man vürware,
daz er die sinne sin
verliuset unt wirt tumber, denne ein kindelin.

7. Nu vröuwent aber sich des dorfes kint,
sit min her Engelmar unt Vriderune sint
versuenet unt verslihtet gar mit guote.
den spiegel galt er wol
mit einem niuwen zindelinen huote,
der ist vogelin so vol,
den si durch sin[en] willen zem reien tragen sol.

XLVIII.

Ein reie.

1. Der sumer der ist hie
unt des liehten sumers vilt.
Der winter nie verlie,
er(ne) legt' im sine strilt.
Swie veste waren sinlu bant,
der meie im s' schiere (hat) verswant.

2. Der walt ist meien var
und ouch diu gruene heide;
Diu sint nu komen gar
von senlichem leide.
Der anger (der) ist wol gebröut,
mit liehten bluomen schone beströut.

3. „Owe!“ sprach ein meit,
„wie mir min leben swindet!
Die man die sint verzeit,
daz nieman vröude vindet.
Si pruevent niht wan herzeleit:
Got herre! daz si dir gekleit.“ —

4. „Holder min gespil,
tuo hin dinen smerzen,
Unt trure niht ze vil:
ich weiz ein man des herzen,
Der git uns allen hohen muot;
gar williclichen er daz tuot.

5. Der hat mich gebeten,
daz ich im helfe reien
Und uf den anger treten
gein disem suezen meien;
Unt kumen wir im an sin hant,
vröuden wirt uns vil bekant.“ —

6. „Trut gespile min,
du bist ein troestærinne:
Der spiegel der si din.“
si greif ir an daz kinne,
„Nu zeige mir den lieben man,
der herzeleit vertriben kan.

7. Und laz mich mit dir varn,
daz ich sin schar gemere.
Und nimt man unser war,
des hab' wir iemer ere.
Min röckel in der valde lit,
darinne man mich springen sit.“ —

8. „Waz ist der rede mer?
daz min ist ouch gestolket.
Ich vürht', unt kumt si her,
wir werden gar zerbloket.
Wir springen uz der mazen zil!
sich samnent junger manne vil.“

9. Si sprach: „ez tuot min muoter
mit mir niht wan bagen;
Si ist des tiubels luoder:
iedoch wil ich ez wagen,
Solt' ich verliesen minen lip.
waz wirret daz, wird' ich ein wip?“

XLIX.

Aber ein reie.

Alle die den sumer wellen ꝛc.
(s. oben Nr. XXI.)

L.

Aber ein reie.

[Heidelb. Hds. 357: Gedrut Str. 13—18.]

1. Ich gesach den walt und al die heide [13]
nie vor menigen ziten in so schœner ougenweide;
die hat der meie vür gesant,
daz si künden in diu lant
sine kunft den bruoten
und allen hochgemuoten.

2. Allez daz diu werlt hat ümbeflozzen,
daz vröuwet sich gen siner kunft: man hat sin e genozzen.
er ist uns allen willekomen,
sit mangem herzen ist benomen
leid und ungemuete
mit mangerhande bluete.

3. Die nu sine vreude hœren wellen [14]
unt sin lop mit willen helfen in diu land erschellen,
der los' der lieben nahtegal;
wan ir stimme nie erhal
also suoze mere:
der meie habe des ere!

4. Sprach ein meit: „den wil ich gerne hœren,
im ze lobe den minen lip mit mangem sprunge enbœren. [15]
ich han gelernet einen sprunk:
swer den kan, der wirdet junk;
so ich den hohe springe,
so vreut mich guot gedinge.“

5. Ir gespil si vragen do begunde, [16]
daz si ir sagete, wer die guoten sprünge lêren kunde.

ich bekande in gerne, möht' ez sin.“
„triuwen!“ sprach daz magedin,
„er ist vil ungemeldet,
ir lobt ez oder scheldet.“ —

6. „Ich mac wol din ungefuege schelten; (17)
du muost iemer wider mich so geiler worte engelten:
wir heten beide e daz gedaget.
dir si hiute widersaget
dienst und alliu triuwe.
din muot ist iezuo niuwe.“ —

7. „Nu zihestu mich, ich si ungefuege: (18)
ich weiz einen riter, der mich an sin bette truege,
daz er mich niht enwurfe hin;
du bist leider ane sin,
daz du mich so swachest,
dir selber vient machest.“

8. Von ir geselleschefte si sich schieden.
nieman ir wehselrede (wider singe) an den lieden.
si wurden beid' [an] ein ander gram.
(die) eine ich mir ze trute nam:
daz ich si iemer triute!
daz nident ander liute.

9. Swer mich umb die wol getanen nide,
dem wünsch' ich, daz im diu beschehe, daz er unsenfte lide.
gewinne er iemer herzeliep,
die stel im der minnediep:
der muoz sin alles ramen!
min vriunt, nu sprechet [alle]: „amen!“

LI.

Der reizel.

(Weing. Hds. Str. 61—65.)

1. Winder, (61)
balde hin uf dinen weic!
der sumer, der ist komen,
hat uns die nahtegal mit gesange braht;
Er ist linder:
nu hin, du rehter schanden vleic!
ich han din leit vernomen:
er hat uns suezer vröude vil gedaht.
Do der liebe sumer hin geschiet,
unt diu nahtegal, die nieman beriet:
der diep, der vogelære,
der ist mir des unmære,
daz er ir so vil gebeit.

2. Ez meiet, (62)
gar wunniklichen stet der walt,
der e verdorben was;
er hat siniu kleider an geleit.
Ir reiet
uf dem anger, was e kalt:
da stet nu gruenez gras;
diu hat der liebe meie schon' bekleit.
Schœner ougenweid' ich nie gesach
sit vert, daz man die viol, rosen brach;
do sungens' aber balde,
diu vogelin in dem walde.
in diner wæt' ist ir gemach.

3. Iute (63)
also ruoft' ein alte vriu:
„wa sint diu miniu kint?
daz si niht enspringen an die schar!
Iute,
nu brinc si here alliu driu!
ja selwet si der wint.
ich wil mit in selbe[r] komen dar.
Het' ich mich versumet, daz ist mir leit:
doch treit mich der wil zer linden breit,
da die jungen alle
mit hovelichem schalle
in schœnen zühten sint gemeit.“

4. Balde (64)
nam si vrou Iuten an die hant;
si gahten an daz velt.
si sprach: „ich tuon noch hiut' vil mangen sprunc.“
An valde
lag ir virctaglich gewant;
si trabt' unt gieng enzelt:
wer möht' ir gevolgen, wær' si junc?
Ir gestüppe was gerispet harte wol.
vil schiere wart der anger meide vol,
si sprangen dem gevære,
sam alz ir eigen wære,
daz in ez nieman wizen sol.

5. Hilte, (65)
uf zuhte si den iren vuoz:

ir lip der was gemeit;
hoher, denne ein hinde, si do spranc.
Gebhilte,
grozer swære was ir buoz.
da lag ein wise breit,
daruf ersprungen bluomen kurz unt lanc:
„Darzuo so sul wir rein!“ sprach si' aber do
„daz (en)laze ich durch nieman dro,
ich brech' ir z'einem kranze,
unt trag' in zuo dem tanze:
sumer, ich bin diner künfte vro.“

6. Von schulden
was dem vogelære gram,
daz her Olerîl
an siner (vrouwen) Mazzen siten spranc.
Ze hulden
was im ze helfen swære; (wan)
sin was von im ze vil,
daz er ir die wizen hant betwanc.
Selb' truog er den reizel, si den kloben;
si sprungen dem gebære, sam si wolten toben:
ich wæn', er ir ze liebe
hat in die selben kliebe
sinen roten vogel geschoben.

LII.

Ein reie.

Ein alte vor den reien trat ꝛc.
(s. Maness. Samml. II, 118.)

LIII.

Ze hove gesungen.

Der walt stuond aller grise ꝛc.
(ebd. 122.)

LIV.

Uf der March gesungen.

March, nu verslint ꝛc.
(ebd. 114.)

LV.

Ein reie.

Der meie der ist riche ꝛc.
(ebd. 117.)

LVI.

Ein reie.

Heide, anger unt walt in brûnen stat ꝛc.
(ebd. 119.)

LVII.

Aber ein reie.

(Weing. Hds. Str. 30 — 36.)

1. Do man die sumer wunne bi der vogel' reise erkande, (30)
do solte der mei' die bluomen uz den tiefen banden;
die stant in liehtem schine
wolgetan:
het' ich Kuneline,
so wolt' ich gan
schouwen
die lind' ist wol behangen mit loube; darunder tanzent vrouwen.

2. Hei! sumer, wie manges herze von diner kunft erlachet! (31)
diu vogelin, diu der winter truric hat gemachet,
diu singent minniclichen
ir suezen sanc.
also weln si ez richen
den sumer lanc;
schalles
vlegent si des morgens unz abent: so [illegible] diu kunt des walles.

3. Vröud' und ouch kurzewile sül wir uns hiure genieten. (32)
wir süln den jungen meiden allen daz gebieten,
daz si mit liehter wæte
sin bereit
disen sumer stæte
mit hübischeit.
Winder
hat uns hie [illegible] der alten. der sumer ist der kinder.

4. Nu sehet, wie gar schone der walt des loubes [illegible] (33)
swenne er sinen niuwe kleider an [illegible].
diu sint im mit schalle
her gesant.
jungen meide alle

ir sit gemant,
unt vrouwen,
daz ir rosenschappel gewinnet des morgens in
den ouwen.

5. „Diu wil ich uns gewinnen.“ sprach des
kindes eide, (34)
„ge wir mit einander zuo der linden beide!
ja bin ich der jare
noch ein kint,
wan daz mir ze ware
die lokke sint
grise:
die wil ich bewinden mit siden. tohter, wa
ist min rise?“ —

6. „Nu waz welt ir der rise? die han ich
behalten: (35)
diu zimet einer jungen baz, denne einer alten,
ze tragen' umb ir houbet
an der schar.
wer hat iuch beroubet
der sinne gar?
get, slafet
daz, ob iuch ringer getroumet, daz ir iuch lihte
anders zafet.“

7. Wie si den strite liezen, des wil ich iuch
bescheiden: (36)
diu tohter (diu) begunde sich der muoter leiden;
zwen' gemalte kolzen
si do stal
einem riter stolzen
von Riuwental
tougen:
si bot im an dem reien ein schappel siner guete:
daz ist an' lougen.

LVIII.

1. Ez gruonet in dem walde:
ich vernam der vogelin singen nie so manikvalde,
der mei ist in den landen hie: des vröut iuch,
jung' und alde!
gein dirre lieben sumerzit!
heb' dich, winter, laz den strit
unt vliuch von hinnen balde!

2. „Wol mir der lieben mære!
diu wendet mangem herzen sine senelichen swære;
so kündet uns die sumerzit des meien waldenære.
er ist mit grozem schalle komen.
ich han selten e vernomen
sin kunst so vröudebære.

3. „Wol an zuo der linden!
da sol man die jungen alle bi einander vinden.“
sprach ein wolgetane meit „min truren muoz ver-
swinden.
war umbe wær' mir truren bi?
swer nu hohes muotes si,
der hab' daz loup von linden.“

4. Daz erhort' ir eide:
„du redest mir und minem willen (. .) gar ze
leide;
ich gib' dir des die triuwe min, daz ich mich
von dir scheide
mit mueterlichen triuwen gar:
welhiu under uns daz gebar,
daz kiesen denne beide.“ —

5. „Muoter zürnt ze mazen!
ich wil miner vröude niht durch iuwern willen
lazen.
ez schadet jungen meiden, die ze lang' daheime
sazen.
ich han daheime mich verlegen:
ich wil jarlank vröuden pflegen
mit kinden uf der strazen.“ —

6. „Tohter, durch din ere
laz dich noch erwenden unde zürne niht se
sere.“ —
„muoter, des entuon ich niht. waz ist der rede
mere?
ir sult mir gelouben daz:
iemer duld' ich iuwern haz,
e ich min muot verkere.“ —

7. „Tohter, din gemuete
hat sich gar verkeret, als diu heide mit der
bluete.
nu wünsch' ich, daz der engel din (der) diner
eren huete
beidenhalben si verkorn
strafen und ouch vriundes zorn:
nu ker' wir an die guete.“

LIX.

Ein reie.

1. Nu ist vil zergangen
der winter kalt,
Mit loube wol behangen
der gruene walt;
Vil wunniklich
sueze stimme löbelich
so singent vogelin und lobent den meien:
also tuon wir den reien!

2. Gegen der wandelunge
der swæren zit,
Ir stolzen meidlin junge,
mit vröuden sit!
Daz ist min rat.
schouwet, wie gezieret stat
der mei so wol mit rosen (unt) diu heide,
den kinden z'ougenweide.

3. Ai der werlte hohe ꝛc.

4. Zwo gespilen mære ꝛc.

5. Leid und ungemuete ꝛc.

6. Nu sag' mir an die triuwe ꝛc.

(Heidelb. Hds. 557: der j. Spervogel Str. 8. 9. 11. 10. Maneß. Samml. II, 160: Waltram v. Gresten Str. 5. 6. 8. 7. Vgl. ebd. I, 350: Scharpfenberg Str. 8.)

7. „Du hortest eteswenne
von Riuwental
Einen riter nennen
wol über al.
Sin gesanc
min gemuete sere twanc.
nu pflege sin, der des hohen himels walte,
daz er mir in behalte!“

8. Ich han niender heime:
wa sol ich sin?
Swalwen snellent leimen
hiuslin.
Und eu ist
den sumer ein vil kurze vrist:
Got bueg' mir ouch ein hus mit obedache
bi dem Engenbache!

LX.

Zuo loufens gesungen.

Uf dem berg und in dem tal ꝛc.

(s. Maneß. Samml. II, 119.)

LXI.

1. Wol dem gliche, als (ez) sumer si,
gruonent alle boum' unt bluet ir zwi;
die bluomen sint entsprungen uf der heide;
so sint die wisen touwes naz;
nie gesungen vogelin baz,
si singent dem winter vreide.

2. Vrœlich singent alliu vogelin.
„[aller] miner swære sol ein ende sin:“
sprach ein meit also verwendiklichen,
„ich han die nahtegal vernomen;
mir ist ein hoch gemuete komen:
ich wil mich schone strichen.

3. Brinc her mir vil schier' daz min gewant!
mir ist tougenliche ein bot' gesant.
sælic si, der mir den hat gesendet!
er hat mir liebiu mære braht:
alles des ich han gedaht,
des wirt vil wol volendet.“

4. Do sprach vil minniklichen ir gespil:
„wes du an' vriundes lere beginnen wil,
daz kumet dir vil selten ze guote.
nu sag' mir, waz din wille si:
ich geste dir also gerne bi
mit willeklichem muote.“ —

5. „Holder gespil, nu gib mir dinen rat
der mir uf gnade her gedienet hat,
dem wolte ich nu lonen, ob ich kunde,
des hat er min sicherheit.
mine triuwe und minen eit
læt' ich in kurzer stunde.“ —

6. „Rat und lere beidiu sint verlorn
sit du an' lougen des hast gesworn,
daz du im wellest lonen siner tate
nu sag' mir, ist er lones wert?

manger unser minne gert
niht anders, denne in [ge]bare."

LXII.

Der Riuwental.

1. Got willekomen
si der meie schon'! ich han vernomen,
daʒ mangen senden herzen truren si benomen.
sorge lat,
jungen meid'! daʒ ist min rat.
uns nahet
der sumer: den enpfahet!

2. Ich vernam
der vogelline singen wunnesam.
wol dir, sumerwunne! ich bin dem winter gram.
sin getwank
wendet mangen sueʒen sank
uns allen:
wem sol daʒ wol gevallen?

3. Ungemach
manger schœnen linden von im geschach;
über diu oren er dem wald' sin kleider brach;
mengen tak
stark' in sinen banden lak
diu heide:
nu gruonet(s'), im ze leide.

4. Ich gesach
den gruenen walt nie also wol gesmach
von den bluomen, die man uf dem anger brach.
des ist nu zit,
daʒ diu nahtegal ir strit
behelte;
zergangen ist diu kelte.

5. Hoch gemuot
solten sin die jungen, daʒ wær' guot.
„owe!" sprach ein geile meit, „ich bin behuot:
ich getar
niht vro gesin offenbar.
Got wolte,
daʒ nieman hueten solte!

6 Lieben wan
hat min liep nach lieb': daʒ ist wol getan;
liep vor allem lieb ich mir ze liebe han
stæt' erkorn;
liep ze liebe hat gesworn
mit eiden:
diu liebe ist ungescheiden.

7. Vriundes klagen
hat min vriunt behalten bi sin[en] tagen:
vriundes vremden tuot mir we, swaʒ si nu sagen.
mir ist geseit,
daʒ min vriunt nach arbeit
daʒ machet,
daʒ vriundes munt erlachet."

8. Sunder sal
sint der meide ir zöpf' unt kleider val;
solt' ich wünschen, si muest' in dem Riuwental
vrouwe sin:
so ist diu meistærinne min
des muotes,
si spilt ir selten guotes.

LXIII.

Der Sorgenbri.

1. „Owe! daʒ ich niht entar
reien uf der straʒe!
ich sihe durch die glaʒe,
daʒ der walt
hat ein niuweʒ kleit.
Liehter bluomen nim ich war;
die stent in der maʒe,
daʒ ich truren laʒe.
vröuden balt
bin ich," sprach ein meit,
„Allen den ze nide,
die mir pruevent leit;
der haʒ ich gerne lide,
durch daʒ ich si blide.
vro wil ich sin:
mueterlin,
daʒ si dir geseit." —

2. „Owe! tohter, han ich daʒ
hiure an dir geheien,
daʒ gein disem meien
sich din muot
so verkeren wil?
Wahtu dich bedenken baʒ,

sît die jungen leien
ahtent niht ûf reien,
wan daz guot
gît in vröuden vil.
Sitz unt næ dîn muoder,
lâz dîn reien sîn.
du verliust dîn[en] vruoder
und ander vriunt ein vuoder.
liebez kint,
des erwint
durch den willen mîn!" —

3. „Al[le] die vriunt, die ich ie gewan
oder noch gewinne,
wæren si alle hinne,
seht, da vür
næm' ich sînen sanc,
Dem ich alles guoten gan,
und nach sîner minne
in dem herzen brinne."
Vür die tür
diu vil gelle spranc.
Gar in vröuden muote
trat hin vür sich (si;
vrœlich sprach diu guote:
„(. . . . . .)
swer der si
sorgenvrî,
bit' ein tac oder drî!"

LXIV.

Diu tohter unt diu muoter.

(Weing. Hds. Str. 37—41; a. Dr. XXX.)

1. Vröut iuch, kinder, über al: (37; 1)
uns kumt diu liebe meie;
Vor dem walde ist michel schal
von vogelîn mangerleie,
Diu der kalte winter von ir vröude hât gedrungen.
und uns die liehten rôsen twanc.
des hab' der (liebe) sumer danc!
diu vogelîn hebent ir gesanc;
die bluomen sint entsprungen.

(Wg. 38.)

2. „Ich vröuwe mich:" sprach ein tumbe meit,
„ich hær' diu vogelîn schallen; (Dr. 2.)
Diu sint an vröuden unverzeit,
daz muoz mir wol gevallen.
Man siht ûf dem anger vil der bluomen manger-
lei.

der wil ich brechen [ein] kränzelîn
mit unt dem gesellen mîn:
so er iemer sælig müeze sîn!
an sîner hant ich reie." —

3. „Tohter, wer hât dir gesaget (40; 3)
von der geselleschefte?
Diu rede mir niht wol behaget;
ez kumt von minne krefte." —
„Muoter, daz ich minne, daz ist mir niht an
gebunden:
ez ist mir von in an geborn.
den ich mir hân ze liebe erkorn,
unt wær' es aller werlde zorn,
ich minne in z'allen stunden." —

4. „Tohter, beite noch ein jâr, (41; 5)
daz ich dich baz berâte." —
„Mueterlîn, ir saget mir wâr,
ez kumt mir liht' ze spâte.
Hæt' ich lieb an arm, als ir, so wær' ich vröu-
den rîche;
muoter, ir habt einen man,
der iuch vil wol triuten kan:
der saten kraw' und ouch der wân,
der leben ist ungelîche." —

5. „Tohter, bis mir undertân, (39; 2)
unt wilt eren lernen."
„Muoter, ir habt einen man:
alsô hæt' ich ouch gerne.
Daz ir mir daz reht niht gebt, daz ir doch ie
den wellet,
da von so ist diu helle hol.
muoter, iu ist des nahtes wol
mit minne [illegible], als ich von rehte sol.
alsô wil ich sîn gesellet."

6. „Tohter, lâz dîn minnen sîn
unt volge mîner lêre." —
„Owê! liebez mueterlîn
ir versündet iuch gar sêre.
Ich bin im ganz von herzen holt: des [illegible]
ich in wol minnen
da von gebt iu selber rât:
ir redet, als der gemachen hât.
mîn muot nâch [illegible] minnen stât,
unt den wil ich von hinne."

LXV.

Der Wanaldei.

[Heidelb. Hds. 357: Niune Str. 59. Maneß. S. II, 336: Rubin Str. 4.]

1. Wolde sin die vröudelosen niht an mir verdriezen,
so sunge ich noch den vröudegernden minen wanaldei.
Ich gert' es gen den muotes armen niemer niht geniezen,
die vröude niht in selben kouften umbe ein halbez ei.
Hohe junge man die sigent an ir hochgemuete,
so wichent aber diu minniklichiu wibel an ir guete.

2. Dise rede hat ein wip vil wol an mir bewæret,
diu herzen unde muotes herter, denne ein adamant.
Die han ich gar lange her vür die besten vermæret,
sit daz ich si mir ze trut vor allen wiben vant.
Solhes bundes wirt gedanket niemer minen ougen;
diu habent mich verwiset gar. nu stent si an ir tougen.

3. Owe! daz si nach wan dem herzen (min) des nie verjahen,
si hæten underwilen noch so guotes [n]iht gesehen,
Daz si wider unde vür niht uf und ümbe sahen,
do si einen stæten vriunt dem herzen wolten spehen.
Ich enwil si niemer(mer) ze boten vür gesenden:
da si mich hiezen werben, da(ne) kan ich niht volenden.

4. Sinnenrichem manne mag an wibe misselingen,
ob er der ougen willen mit den werken wil began.
Seht, ob si einen toren ofte niht in unglük bringen!
ich was den minen wil[l]en alze sere undertan,
Daz ich in ze vil ir twerhes blikken han verhenget,
da von ist daz herze min mit truren wol gemenget.

5. Hæt' ich an ein ander wip den minen muot gewendet,
mir wær' liht' baz gelonet, denne mir gelonet si.
Miner langen tag' ich vil mit truren han verswendet.
herzekünigin, ich was dir ie mit triuwen bi;
Laz daz herze min also in truren niht verderben:
vrouwe, nach der werlde lone wil ich langer werben.

6. Zwivel mines lones unt der werlde vröude krenke,
diu zwei diu machent, daz ich mines sanges wil verpflegen.
Dar zuo vürht' ich sere, daz ez mich ze helle senke:
ich wil die swæren bürde schier' ab minem rükke legen.
Daz wir vil gesünden, daz ist von hove niht erloubet;
ja zimt ez niht uns beiden, mir und minem grisen houbet.

7. Ir ist vil, die wundert daz umb Auzen und umb Anzen,
daz ich ir so lang' in minem sange han verswigen,
Dar zuo ir beider bruodersüne, Luzzen unde Lanzen.
genuoge wænent (des), daz si mir wellen an gesigen.
Nein, si mügen mir ir bœsen willen wol erzeigen:
da mit kunnen si mich mines sanges niht geswigen.

8. Disen winter tanzent si bi miner ougen wunne;
des pflagens' ouch den sumer, swa si sin gewunnen stat.
Nu gelinge in allen, als ich in von herzen gunne,
in und etelichem, der ir also nahen trat:
Owe, daz ez ie geschach ze miner angesihte!
wizzet, daz ich noch ein niuwez liedel von in tihte.

LXVI.

Der sige.

Woldan! reien vür den walt ꝛc.

(Maneß. Samml. II, 77: Stammheim Str. 1 – 11.)

LXVII.

Ein rele.

Vröuwet iuch, jung' und alte ꝛc.

(Maneß. Samml. II, 124)

LXVIII.

Aber ein reie.

In dem tal ꝛc.

(ebd. II, 122.)

LXIX.

Aber ein reie.

1. Wa sint nu die alten und die jungen?
ez ist allez gar ein wint, swaz si' ie und ie gesprungen,
wan an der (wunniklichen) schar.
ez ist allez meienbar,
diu heid' und ouch der anger gar.

2. Sprach ein meit: „so sum' ich mich gar sere.
muoter, durch den willen min unt durch din selber ere,
du bring' her mir din liehte wat,
sit nach mir gevraget hat
her Nithart, der nach vröuden stat."

3. „Töhterlin, sin vrag' ist nach den alten;
sit er der jungen niht engert, so soltu dich enthalten:
laz mich dahin unt blip du hie.
sit ich sin erste künde enphie,
sprang ich an sinem reien nie."

4. Zehant do wart des kindes muot gar [illegible];
do diu alte ir risel nam, nu hœret vremdiu mære:
si drungen beide umb ein tür;
doch kam ir diu junge vür,
swie wol man'z an ir rünke spür.

5. Sa zehant do gieng ez an ein stozen.
diu wat vil wol versperret was in einer kisten grozen.
bi einem stollen si si vie;
al ir kraft si dran verlie:
si zartes' von einander hie.

LXX.

Der hagestalt.

1. Nu schouwet an den walt, wie er (sich) loubet!
meide, ir habt gewis uf minem houbet:
diu sumerzit,
diu uns allen vröude git,
kumt hochgemuete
mit manger bluete.

2. Vröud' unt wunne hebt sich aber witen;
ich vernam sit künik Karles ziten
nie suezer gesank;
diu vogelin sin haben dank!
gar verborgen
si alle morgen.

3. Vrolich sullen (wir) nu alle reien;
trurig' herzen hiut' gein disem meien
[illegible]
wol her zuo, (ir) stolze kint!
helfet schallen
den sumer allen!

4. Sehet an die wisen, wie si touwet!
swer nu gerne sumerbluomen schouwet,
der kum bereit
uf die gruenen heide breit:
unverdrungen
sint si entsprungen.

5. Sanges sint die vogelin erschreiet.
„ich blib ouch hiute niemer ungereiet."
sprach Wendelmuot,
„risel, schuohe und ouch den huot
nam min eide
mir al ze leide." —

6. „Nu sag' mir, trut geselle, die dinen schulde." —
„z'war, ich ne weiz, sam mir diu Gotes hulde.
wes ich engalt,
an' eines, daz ich ein hagestalt
han versprochen:
daz ist unzerbrochen.

7. Der kam dahier und muote mich ze [illegible]
do zoch si mir daz tüchel ab dem [illegible]
er muoz min,
weiz Got, gar verlunnet sin.
er gebiute
mich niem' (gar) [illegible]

8. Swenne er want', daz ich daheime læge
und im sines dinges schone phlæge,
wurf' ich den bal
in des hant von Riuwental
an der straze:
der ist mir ze maze."

LXXI.

Ein reie.

Der walt mit loube stat ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 123.)

LXXII.

1. Ez brite ein geiler getelinc
umb eins törpers muomen.
„Nu tuo' wir gemelichiu dinc,
unt ge wir in die bluomen
Brechen rosen z'einem kranz,
die wir in dem meien tragen zuo dem tanz."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

2. „Nu phifet uf, her spileman,
daz iu Got iemer lone!
Ir lebt in hoffenlichem wan:
ein schüzzel voller bone
Sol iu wesen unverseit.
swa man guot durch ere git, da bin ich unverzeit."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

3. Do pfeif er uf dem holrerant.
des wart im wol ze muote;
Er nam vrou Iuten bi der hant,
vrou Elsen unde Gruten.
Den isenhühel er uf sich bant;
zwene blechhantschuohe streich er an sin hant.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

4. Sin swert, daz heizt der grimme tot,
damite kan er riten.
Er hat erliten mange not
in mangen gahen striten.
Die sluog er ab mit vrier hant,
daz ir wol siben unt drizeh vielen in daz lant.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

5. Die sporen strikt' er umb den buoz;
die hiengen voller schellen.
Er bot vroun Adelheit sinen gruoz,
hern Swinhilt unt hern stellen.
Do traten si den hoppaldei.
si sprach: „lieber Chuenzel, min sorg' ist ganz en zwei."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

6. Sin har daz ist geringelot,
des nahtes wol gesnueret.
Sin bueze lident groze not,
swenne er den reien bueret
Mit mangem wahen zippeltrite:
durch die schœnen Mazzen phligt er niuwer site.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

7. Sin hubennestel diu sint lanc,
zwo muscat dran gebunden;
Die habent alze witen swanc,
damite sleht er wunden
Den schœnen meiden an dem tanz
mit dem ufhüpfen, der selbe gumelanz.
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

8. Ich kam gegangen an ein stat,
da Mazze unt Iutel sazen;
Hinder den zun ich getrat;
vil dinges si sich mazen.
Iutel in sprach: „sage mir:
wes sizzestu hie, Mazze?" diu sprach: „daz sag' ich dir."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

9. „Die muscat, die der Chuenzel treit
an siner huben snueren,
Die habent mir gepruevet leit,
wan si so wite rueren
Umb sinen kragen alumb entwer:
ja sint ez kiselinge; daz sagt' mir Isenber."
Mezzel, wie gevalle ich dir?
uf din triuw' daz sag' du mir.

LXXIII.

Ein rele.

1. „Ich gieng snogen umb daz hus,
als ein kazze nach der mus,
wa ich der wolgetanen (vrouwen) vinde
ingesinde.
Würde mir der noch ein blik,
so gewünne ich fröiden vil.
min gelüste wend' ich under linde,
e ich erwinde:
„Bit die vrouwen din,
daz si mit uns win
uz dem segel suse.
sage mir, wa si si, guldiner huse,
weder ist si niden, oder oben use?
(. . . .)

2. Ein alte diu gewinkte mir:
„miet' du mich, so zeig' ich dir,
wa si sich verborgen hat, diu reine,
allers eine."
Do tet ich, daz si mich hiez,
diu mich in daz gewelbe liez;
do vand ich si in einem hemde kleine,
die ich da meine.
Zuo tet si die tür;
ich stiez den rigel vür:
des erschrak si sere,
si sprach: „herre, des entuot niht mere,
sit ich muoz mit iu wagen lib und al min ere
iemer mere."

3. Do legt' ich mich (hin) zuo (z') ir;
do wart an dem herzen mir,
als ich in dem paradise wære
ane swære.
Do sprach si: „ja wol mich wart.
ich wil mit iu an die vart.
ich belibe mit iu also mære
[illegible]
Mine vriunde holt
die gewin wir wol;
sit an' angest, herre,
daz iu davon leides iht enwerre:
welt aber ir, ich var mit iu von lande verre,
lieber herre."

LXXIV.

Ein rele.

1. Nu ist der walt
schon' geloubet, den der winter kalt
het beroubet: daz ist im vergolten.
junge meide solten
sich stolze[n]liche zieren,
ir gewant risieren,
an die man mit einem ougen zwieren.

2. Wol dem tage,
der aller werlt ein hochgemuete trage
unt vil mengem herzen (vröude) meret.
winter si ge(u)neret!
der brach uns ze leide
bluomen uf der heide:
die stent aber in liehter ougenweide.

3. „Ich wil dar,
muoter, springen wol mit grozer schar."
sprach ein maged also weidenlichen
„ich wil ze vröuden strichen.
ich han, daz ist an' lougen,
einen riter tougen
gesehen an mit minen beiden ougen.

4. Der ist mir holt.
muoter, darumb du niht zürnen solt:
ich kom niemeriall von dinem rate." —
„tohter, daz ist ze spate:
der schuohe unt der kleider
springest ane, beider.
mir geret daheime nie kint leider." —

5. „Miner wat
han ich durch sinen willen gerne rat.
den ich han erwelt uz allen mannen." —
„sag' mir, tohter, wannen
er si, der uns beide
unser triuwe scheide?
kint, erwint niht, volge diner eide."

LXXV.

Ein rele.

1. Diu zit ist hie,
ich gelacht' bi minen ziten schœner nie
ende hat der winter kalt;
des vreut sich manges herze, daz sin [illegible]
wol geloubet stet der walt.

2. Des meien zit
bringet vogelin sanc unt schœner [illegible]

wartet, wie diu heide stat
schœn' in liehter varwe unt wunniklicher wat!
leides si vergeʒʒen hat.

3. „Woldan! ich wil,“
sprach ein maget „zuo der linden, trut gespil,
da vind' wir, swes din herze gert.
ja weistu wol, waʒ ich dir (ge)sante vert:
disiu ril' ist goldes wert.

4. Nu balde hin
nach der wæte, sit ich [sin] in dem willen bin,
daʒ ich leiste mine vart.
nu sage eʒ nieman, min vil liebiu Irmengart!
wol mich siner künfte wart.“

5. Sa ze hant
brahte man der jungen meide ir gewant;
schiere het si eʒ an geleit:
„zuo der gruenen linden mich min wille treit:
ende habent miniu leit.“

LXXVI.

Diu salbe. (a. Dr. XIV.)

1. Der sumer kumt mit richer wat, (1)
berg unt tal in gruene stat,
ein teglich bluemel hat sin blat
weidenlich an sich gelat,
Ein teglich zwig nach siner art.
winter, du muost an die vart,
unt wirst ouch langer niht gespart.
man siht liehte bluomen zart,
Die gebriet sint vor sendem leide.
nu schouwet an die wunniklichen heide,
da der liebe meie ganz
vueret mangerhande tanz;
an den liehten bluomen glanz
siht man do vil varwe spranz.

2. Unt wem sin leit wirt ab genomen, (2)
der ist sæliklich dar komen:
aller sueʒen meien bluomen
kan mir leider niht gevrumen;
Wan min vient die sint so her,
das(t) Uodelgast und Adelger,
die tribent irer schanden mer
mit so manger krumben wer;
Das(t) Juz- und Anze, und ouch der junge
Lanze.

die gent gar vreislichе zuo dem tanze,
daʒ si des nieman erwenden tar,
wan si sint so missebar:
wirt sin Eberzant gewar,
er kumt in ze schaden dar.

3. Nu muoʒ ich wallen, wiʒʒe Krist! (3)
ach her, verlich mir solhen list,
daʒ ich kome in kurzer vrist
dahin, da manger törper ist.
Er vert in richer gempel her:
vil lieber Got, du mich gewer,
daʒ mich der, der mir ist gever,
iht erken, daʒ wær' min ger. —
Stab unt taschen nam ich da ze hande,
und einen bart, daʒ man mich niht erkande,
ein wurzel legt' ich in den munt,
da von ich schein gar ungesunt,
rehte sam ich wær' enzunt
in des grimmen todes bunt.

4. Doch war[d] mir an dem libe niht: (4)
nu hœret wunderlich' geschiht,
daʒ ir manger wart enwiht,
do ich kam in ir gepfliht
Gar listiklich gein Zeiʒenmur,
da stuont vil manik vilzgebur',
bi der sunnen an der lur,
ich erschein, als ein figur'.
Der eine sprach: „der mensche wil verscheiden:
ach, groʒ ellend', waʒ hast an im ze leiden!
nu ge her in, du siecher man,
niht baʒ ich dir geraten kan,
wiltu Gotes reht enpfan,
daʒ wirt dir al hie getan.“

5. Do was min her der Engelmar; (5)
gar jæmerlich ich kroch aldar,
ir was wol ein michel schar,
die namen miner krankeit war,
Alle die da waren gebeten
ze hus', in vriuntschaft uʒ gejeten,
als ie vriunt z'ein ander teten,
die den reien solten treten.
Guoter spise was da vil bereitet,
wie vast' ich aʒ! daʒ het' mich nahe verleitet.
der eine sprach: „mich(n') triugt min wan,
der hunger hab'ʒ an dir getan.“
er sich zuo mir seʒʒen began:
„sag' mir, du vil siecher man,

6. Du bist mit groʒer not begurt,
sag' an, von wan ist din geburt?
oder hastu uns betort?
du muost wærlich uf ein hurt."
Ich sprach: "ja wart ich nie so ark;
mir zæme wærlich daʒ ein sark."
do was diu wurzel also stark,
daʒ si gar min kraft verbark.
Do heten si mich in den tod erschrekket,
plaschen groʒ der wart do vil enblekket.
niwan der wirt erwante daʒ:
"ir herren, laʒet iuwern haʒ;
ob ich in erkenne baʒ,
selbs ich in niht leben laʒ'.

7. Ich bin ze schalkeit wol gelart:
ich wæn', eʒ si herre Nithart;
unt wolt' er werden ein botwart,
er muoʒ wærlich an die vart."
Er ruoft' der vrouwen wol gewer,
daʒ si mich meldet' sunder ger,
er sprach: "pruevet, ist eʒ der,
der vert truok die kreʒʒen her?"
Diu vrouwe sprach: "waʒ welt ir aber briuwen?
er ist sin niht, bi minen rehten triuwen,
des ir iuch gar wol mügt verstan,
daʒ ist gar ein siecher man:
jener was bluotvar getan,
den ich wol erkennen kan."

8. Do diu vrou den rat geriet,
do genas ich vor der diet,
unt tiht' darnach ein niuweʒ liet,
daʒ si mir doch getrouten niet.
Der eine sprach: "du guoter man,
ich han dir leides vil getan;
du solt eʒ durch Got varen lan,
ich dich sin wol ergeʒʒen kan,
Ich unt darzuo die andern min genoʒen,
oder Got der sol uns alle verstoʒen.
ir hern, lat iuwern grimmevolt,
unt bitet Got in rehter volt,
daʒ er uns vergeben solt',
swaʒ wir an disem haben erholt."

9. "Min vriunt, ich gib' dir einen rat,
nu laʒ dir helfen in ein bat,
und mach' dich guotes wines sat;
din krankeit mir so nahen gat."
Ich sprach: "daʒ wær' mir gar ze swar',
wan ich an minem siechtuom tar
gebaden niht, unt daʒ [selbig] ist war,
iezund in dem sibenden jar."
Si sprach: "ei, waʒ groʒer kümbernis du lidest!
unt wie wol dir geschiht, swen du von hinnen scheidest!
ja lidestu eʒ dultiklich,
Got læʒt dich in sin himelrich,
[ei merk'] du guoter man, davon niht wich:
Got sol dir werden helfelich."

10. Ich sprach: "daʒ wær' mir also not,
daʒ mich wolt' nemen hin der tot,
unt (daʒ) der sele wurde rat."
einer sprach: "wie reht er hat!
Vriunt, unt ken[ne]st niht hern Nithart?" —
"nein ich, uf min leste vart,
ich bin ze schalkeit ungelart,
ich kan niur menen mit der gart."
Er sprach: "du solt dich geltes underwinden,
zehen pfunt, din kumber muest' verswinden."
ich sprach: "wes sol ich denne began?" —
"nu hera, du vil siecher man,
du bist gar jæmerlich getan,
damit kumstu in wol an.

11. Ein salben (die) wil ich dir geben,
in ein puhs vermachet eben:
swen du kumst dem Nithart neben,
so smir im daʒ in sin gewueben;
Zehant so gewint er diesen smak,
daʒ ich die vür warheit sach:
ich gelebte nie so lieben tac,
ob daʒ van dir geschehen mac:
Die fürsten unt die herren muoʒ er miden,
in dem lant so mag in nieman geliden
vier wochen und ein ganzeʒ jar
von der salben da vürwar."
ich sprach: "des sit ane var,
daʒ kan ich wol bringen dar."

12. Zehant min not man mir vergalt
zehen pfunt alda gezalt,
keiner mich darumb niht schalt.
In daʒ luoder warn si balt,
Kunz' und Uz und Eberlin,
si wurden, rehte sam din swin,
vol, daʒ man si zoch hinin;
daʒ was mir ein kleine pin.
Si lagen alle, sam si wæren erslagen.

ir waren sehs unt drizec, hort' ich sagen,
etlicher siner bosheit weich,
mit der snœden salben leich
allesamt ich si bestreich:
des nahtes ich von danne entweich.

13. Ich sagt' dem vürsten offenbar (13)
min aventiur' unt dise var.
er sprach: „wie wird' ich des gewar?“ —
„sendet iuwern boten dar.“
Sa der bot(e) aldar kwam,
ein michel wunder er vernam;
von der snœden salben kwam
liten si so groze scham:
Si muosten al[le] von kinden unt von wiben,
ir keiner in dem land niht moht' beliben:
etlicher stank ein ganzez jar
von der salben, daz ist war.
zehant do ruoft der Engelmar:
„über den Nithart pfuch ich gar!

14. Der hat mit listen uns betort; (14)
der tiuvel hat in daz gelart:
nu was er doch also gevart,
als ein siecher man von art.
Unt solt' ich leben noch den tak,
ob ich in ersnellen mak,
er muest' geliden einen slak,
daz im uz vallen möht der mak.“
„Gehab' dich wol,“ sprach Anz', „wir süln uns rechen,
solt' uns der vürste al(sam) die kölke ab stechen.“
„vriunt, du solt dich niht verjehen,
der rede halt niemermer gewehen:
ob in ieman müg' verspehen,
im muoz leit von uns geschehen.“

15. Diu salbe was gar ungevuok, (15)
nieman in daz ab getwuok,
unt suochten mangen arzat kluok;
darzuo liten si spottes genuok
Von der snœden salben art,
diu uf mich gemachet wart:
darzuo was ich wol gelart,
in selben braht' ich s' in den bart.
„der uns so valschlich oft hat überlistet,
vor siner schalkeit sich nieman (wol) vristet.“
do daz ervuor der vürste wert,
daz ich si het also gesmiert:
„her Nithart, nu habt iu min pfert,
und allez, daz iur herz' begert.“

LXXVII.

Der Kobenspot.

(a. Dr. XXXV.)

1. „Ich weiz einen zagen, (1)
den wil ich von schulden jagen
bi dem reien hin ze tal:
der hat Giten leit getan:
er nam si bi dem stuchen unt reiz ir uz der hant den bal.

2. Gite diu ist mir liep: (2)
schouwet an den selben diep,
wie er ir reiz den stuchen neben,
der mit siden was beweben:
kumt er mir noch nahen hiut', ja muoz ez gelten im sin leben.

3. Do Wikart daz vernam, (3)
daz im Eberhart der zam
wolt' versagen sinen gruoz
unh entrennen uf den vuoz,
er sprach ze sinem gesellen: „rata, lieber Hasenruoz!“

4. Do sprach Hasenruoz:
„swig, ich tuon dir sorgen buoz'.
kumt im min hant in sinen schopf,
z'war, ich slah' in durch den kropf,
daz er uf dem anger vor mir swelbelt, als ein topf.

5. Unt hülf' im dan der Han (5
unt sin gesel, der Gumpelman,
die würden beid' ze tod erslagen
unt verschroten durch den kragen,
daz in vür die vueze velt der cumpost uz dem magen.“

6. Sich huob ein michel schal (6
von den törpern über al:
die waren niht des trankes wan:
des engalt vil manger man,
der hinzuo geloufen kam unt wolt'(z) gescheiden han.

7. Ir swert diu waren breit: (7)
einer den andern ser' versneit
dur daz mul einer spannen lanc,
daz daz bluot her nach (ge)branc.
Hasenvuoz der schutt' sin swert, daz ez also lut' erklanc.

8. Er sprach: „ich bin gesunt.“ (8)
ie doch bluotet' im der munt,
do er uz der gazzen kam,
der vil tumbelsche man.
die törper uf dem anger die liefen vast' ein ander an.

9. Gozwin der wart wunt; (9)
Wuetelgoz wart ungesunt;
Eberhart entrennet wart,
und gesiget uf der vart.
Engelmar und Eterhan, den schar man ungenazt den bart.

10. Do sprach der von Bogen: (10)
„ach Got! wie bin ich betrogen
bi dem reien überlut',
ser' entrant ist mir min hut:
schopf(e) mir min wunden zuo, (du) min heiserin so trut.“

11. Do sprach Lobenspot: (11)
„iemer wil ich danken Got:
ich han gevohten bi dem tanz,
unt bin doch beliben ganz.“
doch gieng in den rücke sin ein (vil) ungevüger schranz,

12. Einer spannen wit. (12)
ich horte, daz ein törper schrit':
„zeter! wie bin ich verlorn!
daz kumt von so grozem zorn.“
munt unt kel und nase wart im an' wazzer ab geschorn.

13. Der atem gieng im uz, (13)
als der rouch uz einem hus,
dem sin virst verbrunnen ist.
ist daz niht ein spaher list,
daz im ein helmvarte also nahen komen ist:

14. Do sprach Adelolt: (14)
„z'war, ich wird' im niemer holt.
der den kreffen hat erslagen,
daz muoz gelten mangen kragen:
z'war, ich laz' mich vür daz kleinen ab dem anger jagen.“

15. Sin zorn der was groz; (15)
nieman was da sin genoz:
der e gar gesunder was,
den sluog er nider in daz gras.
er sprach ze sinen vetteren: „ez ist wol vergolten daz.“

LXXVIII.

Der stumme. (a. Dr. XVIII.)

1. Der sumer kumt mit richem vröuden (1)
gein des liehten meien schin,
Berg unt tal, daz stat in vröuden,
gar verswunden ist sin pin;
Ez ist mit suezem sange schone erwekket,
sin wunne ist manikvalt.
des winters kraft mit vorhten ist erschrekket.
nu wol uf vür den walt!
da sül wir uns vröuden underwinden:
wir vinden
die bluomen, die sint wunniklich gestalt.

2. Allez min leid muest' verswinden, (2)
und mins senden herzen pin,
Lieze sich min vrowe vinden
vro und ouch ir mündelin,
Daz si daz so kuszlich zuo mir wante:
so het' ich vrien tall;
min sunder ungemach der wær' entrante,
verswunden wær' min klall,
so möht' ich wol den Ungenanten triegen:
sin kriegen
und ouch sin übermuot ist mir ein slall.

3. Billich mag mir ob im gruwen;
er geraltet niemer tall;
Schaden hat er mir gebriuwen,
den ich iu wol klagen mall:
Er kam geslichen zuo dem milten [illegible]
an dem min vröude lit,
mich wundert, daz er lebt in solchen [illegible]
und reit' mir daz ze nit.
sin zung' ich einem angel wol geliche
[illegible]
ich vürhte, daz uns werde [illegible]

4. Er sprach: „her, ich wil iu sagen, (4)
oder ir nemt mir den lip;
Langer mag ich niht gedagen;
wan her Nithart hat ein wip,
Daʒ niht schœners lebt von menschen stamme,
so minniklich gestalt:
ir munt der brinnt in rehter rœte flamme.
ir guet' ist manikvalt.
si möhte sich eim' keiser wol gemaʒen.
gesaʒen,
des hat ir zuht und ouch ir ere gewalt.“ —

5. „Gerne han ich daʒ gehœret, (5)
du vil lieber Engelmar;
Al min leit daʒ wirt zerstœret:
rat mir, wie kome ich aldar,
Daʒ ich sehe die minniklichen vrouwen,
diu als vil schœne hat?
z'war, ich wil si gerne ane schouwen.“
er gab im einen rat,
Engelmar von Els, der ungeslahte,
er lahte
und riet im durch sin bosheit valsche tat.

6. Er sprach: „her, unt welt ir enden (6)
unser leid und iuwer kumme[n],
Heiʒt ein boten nach im senden,
daʒ her Nithart vür iuch kume,
Daʒ er niht enlaʒ' durch iuwer geheiʒen
in keiner slahte not:
ir sprecht, ir welt in sinem vorste beiʒen;
sin win und ouch sin brot
daʒ wellet ir in vröuden mit im eʒʒen,
vermeʒʒen
(. . . .) ouch durch den milten Got.“

7. Der edel vürste sich dar wante
an die rede er do geviel.
Engelmar sin spil' niht brante,
do im gevüllet wart sin giel;
Sin sak der wart im mit gewant vol stoʒen.
er reit gen Zeizemur.
des vröute er sich und alle sin genoʒen.
eʒ wirt im noch ze sur:
eʒ(n') si ouch den, daʒ mir min kraft zebreche,
ich'ʒ reche,
swie ich eʒ gein dem vürsten übertur'.

8. Do stuond ich an miner zinnen: (7)
her so reit her Engelmar;
Ich gedaht' in minen sinnen,
sa ze hant gewan ich var,
Daʒ eʒ mir selben bræhte keinen vrumen,
sin snœdeʒ klaff(en) unwert.
ze hant do sah ich einen boten kumen;
gesaltelt stuond min pfert:
ich vragt' den boten, waʒ ze hove wære
der mære.
er sprach: „der edel' vürst' hat iuwer begert.“

9. In den hof kam ich geritten; (8)
daʒ in gesind' mich schon' enpfienk.
Der vürst' so gar mit guoten sitten
selber mir engegen' gienk;
Er sprach: „her Nithart, sit mir schon' enpfangen
und minem hove rich.
ir wiʒʒet, daʒ uns nach iu muoʒ belangen;
iur kunst ist lobelich;
iuwer gernt, beide, riter unde vrouwen
ze schouwen:
in der werlt [da] lebt niender iuwer gelich.“

10. Ich vragt' den vürsten, waʒ er wolde, (9)
oder wes er an mich gert'.
Er sprach: „ich biut' bi miner hulde:
einer bete ir mich gewert,
Daʒ ir mich laʒet jagen in iuwerm vorste,
da man vindet [ouch daʒ] wilt,
ob ich daʒ tuon mit iuwerm hulden torste,
daʒ iuch des niht bevilt,
daʒ ir mir der kurzewile gunne(t),
der wunne:
des sagt iu dank min guet' und ouch min milt'.“

11. Ich sprach: „her, ir sült gebieten
über lib und über guot:
Kurzewil' sült ir iuch nieten;
z'war, des vröuwet sich min muot,
Daʒ ir habt ze minem hus begeret,
vil edler vürste rich.
aller be(s)te [der] sult ir sin gewert,
daʒ wiʒʒet sicherlich
ob ouch mir min ingesinde iht worhte,
ich vorhte,
daʒ mir min kurzewile wurd' enwiht.

12. Her, ich hab' die schœnsten vrouwen,
so si Got ie gebildet hat,
Die mag man vil gern' an schouwen,

wol in engelischer wat.
Daz si niur von Got hat einen brechen,
daz ist mir iemer leit:
swer mit ir wil kosen oder sprechen, —
hœrt, wie ein truebikeit! —
der muoz ir mit luter stimme ruefen,
mit wuefen:
daz leit si Got und iuwer zuht gekleit." —

13. Z'war, des muoz mich iemer riuwen;" (11)
sprach der edel' vürste wert,
„Daz sprich' ich uf min(e) triuwen:
da vür gæb' ich min bestez pfert.
Jedoch so wel wir iuwern hov an schouwen,
wie daz gelegen si.
waz ist darumb, unt sehe wir niht die vrouwen?"
ich sprach: „sit sorgen vri!"
min kluoger sin daz (. .) widerwarte.
ich karte
hin heim' uf minen wolgesparten lip.

14. Do sprach ich mit guoten sinnen (12)
ze miner vrouwen unverzagt:
„Bald' heizt iu iuwer geræte bringen:
min her der vürste kumt unt jagt,
Unt wil sich unsers hoves mit uns nieten
niur etwa mengen tak."
si sprach: „daz sol im selber Got gebieten:
ez uns wol vrümen mak."
zehant ich daht', diu rede wirt zestœret:
„er gehœret
niht wol: er viel, daz er vür tot da lak."

15. Ich sprach: „sol iuwer rede gedien,
gein den vürsten hochgeborn,
Lute muest ir im zuo schrien,
unde vürhten keinen zorn." —
Er begund' ze minem huse keren,
der edel' vürste guot.
diu vrouw' enpfienk in schon' mit guoten eren,
als noch vil mangiu tuot.
sin gruezen gegen der vrouwen was mit nigen,
mit swigen,
des was ir er' und ouch ir zuht behuot.

16. Von dem rosse er sich gesazte: (13)
der vrouwen er engegen' gienk.
Nieman ir daz abgetrazte:
mit beiden armen si in umbvienk;
Si schrei im in daz or' mit luter stimme,
daz im sin houpt erklank.
der vürste blikt' si an mit grozem grimme;
doch sagt' er ir sin[en] dank
mit einem ungevuegen luten worte.
ich horte,
daz da min vröude und min wun niht hank.

17. Der vürste wolt' niht langer beiten, (14)
zuo dem tische was im gach;
Genuok hiez man im do bereiten;
riter, graven giengen im nach.
Diu vrouwe ret in ob dem tisch beswæren,
den edeln vürsten guot;
si sagten an einander kurziu mære:
des hohte sich min muot.
er ja(ch), er wolt' uns helfen unde raten.
vil draten
reit da hin der edel' vürste guot.

LXXIX.

Der reidehar.

1. Verboten ist den kleinen vogellinen
ir suezer sank,
den si hiure sungen über al.
Nu siht man niender schœne bluomen schinen;
des ist niht lank,
daz si von dem rifen wurden val;
Also sa
sint die tage truebe:
diu næhst' in minem garten ruoben gruebe,
diu tanzt uf miner sla.

2. Daz ist ein wib und lebt in hohem prise
gar lobesam
und ist gar aller wandelunge vri.
Nu ratet, lieben vriunt: ich bin niht wise;
si ist mir gram;
wan ich bin verworren wider si.
Dirre jar
waren ir wol drie,
die ir in den oren lagen, als ein bi[illegible].
sol' iemer klamen dar.

3. Die selben wolten gerne mich verdringen
alle dri.
vunden si ein kengen lender da.
Nu z'war, ich muoz mit' ir dem [illegible]
daz si da si,
(unt die törper niender [illegible]

Ich bewar,
daz er mit ir niht rune,
jener Grin und Adelher der brune,
swie verre ich von ir var.

4. Den zweien bin ich vient, als zweien wolven,
[wann] durch den haz,
daz si gent uf minen ümbesweif.
Ich neid ez ie vil dikke Angelolben,
daz er saz
hin zuo (z') ir und er (ez) swenne greif
Mit der hant
dahin, da wir daz suochen,
damit wir unser beider menschelt bruchen:
niht næher er erwant.

5. Her tor'! unt werdent sin ir bruoder inne,
[des] daz er sich
also sere nach ir minne sent,
Daz ist war, ez wirt im surlu minne:
wol ich des jich,
tanzet er bi ir, er wirt gedent
Durch den tanz
bi sinem reiden hare:
er hab' im mine schuohe in disem jare,
beste sin houbet ganz.

6. „Her Nithart, daz iu's sant Zene lone!
nu sündet niht,
daz man rouset minen husgenoz.
Ir züht iuch selb' unt vart ein wenik schone;
wan er des jiht,
im welle helfen Eppe und Megengoz,
Den selben tak,
swenne ir in ane louset,
und in bi sinem reiden hare rouset:
er sleht iuch durch den nak.

7. Ich wil mich gein der minniklichen briuten,“
sprach Megenbreht,
„würd' mins meisters aliker niemer garn,
Unt solte ich ir daz nehhelin zeriuten,
daz ist so sleht,
unt wil Elsemuoten sun bewarn.
Eggerich,
swaz er daran gewinnet,
daz er nach meier Otten tohter sinnet,
an sinin bein daz strich!“

LXXX.

Diu eichel.

[Heidelb. Hds. 357: Niune Str. 63—69.]

1. Sumer, diner suezen weter' muezen wir uns anen: [63]
dirre kalte winter truren unde senen git.
Ich bin ungetrœstet von der lieben wolgetanen:
wie sol ich vertriben dise langen swæren zit,
Diu die heide selwet unde mange bluomen wolgetan?
dar zuo sint die vogel' in dem walde des betwungen, daz si ir singen muezen lan.

2. Also hat diu guote mir daz herze min betwungen, [64]
daz ich ane vröude muoz verswenden mine tage.
Mich verdrahet niht, daz ich ir lange han gesungen:
ez ist also wæhe, daz ich mere stille dage.
Ine geloube niht, daz si den mannen iemer werde holt:
wir verliesen, swaz wir da gerunen unt gesingen, ich unt jener Hiltebolt.

3. Der ist nu der geilste under tumben getelingen, [65]
er und einer, nennet man den jungen Hilteger.
Die zwen' kunde ich disen sumer nie von ir gedringen,
so der tanz gein abent an der straze gienc entwer.
Mangen twerhen blik den wurfen si mich mit den ougen an,
swenne ich sunder mines guoten willen etes wenne vür si beide muoste gan.

4. Oedelichen wart von in uf minen traz gesprungen: [66]
ir gewaltes bin ich worden in min' schopfe gra.
Owe, daz mich vil manger hat von lieber stat verdrungen,
beidiu, von der guoten und ouch wilen anders wa!
Iedoch so neik diu guote mir ein lützel über schiltes rant.
gerne mügt ir hœren, wie die törper sint gekleidet: üppiklich ist ir gewant.

5. Enge rokke tragent si' unde smale schapperune,
rote huete, ringelohte schuohe, swarze hosen. [67]
Engelmar getet mir nie so leide an Vriderune,

so die zwene tuont. ich nide ir pfeffelinc pfosen,
Die si tragent; da sint inne wurzen, heizent ingeber:
Hiltebolt der gap der lieben einez bi dem tanze;
daz gezuht' ir Willeher.

6. Seit' ich nu ze mæren, wie si'z under in geschuefen, [68]
deß enweiz ich niht: ich schiet von dannen sa ze hant.
Meneglich begunde lute sinen vriunden ruefen;
einen hort' ich schrien: „hilf, gevater Werigant!"
Der waß lihte in næten, der so lute nach der helfe schre.
Hiltebolde߿ swester horte ich lute schrien eineß:
„we mir mineß bruoder! we!"

7. Ein geiler getelinc der kam gelousen von dem strite,
den vragte ich der mære, welher da mit ellen [illegible]:
Deß Hiltebolde߿ schapperun (der) wart gezerret wite
unt sin enger roc noch baz, den zweier spannen breit.
Daz wart umb die wurz[en], die man der schœnen uz der hende brach:
deß engalt vil mangiu spæhe hube, die man bi dem tanz ze zerret ligen sach.

8. Klingelohte sporn (die) tregt mir Vridebreht ze leide,
ein spengelohten gürtel, daz deme einer hende breit.
Strillet er daz Mter sahß him hinder an der scheide,
liebe vriunt, nu hœret, daz ist mineß herzen leit.
(Unde) zuhet er die hant schuoh' gegen dem el(l)enbogen hoch.
nu sult ir gerne hœren, wie der selbe torper von dem strite ab der gazzen vloch.

9. Er get wol versigelt, reht' alß im si an gebunden
ein (swineß) blase, also man den wilden hunden tuot.
Ofte brach er sinen zelt, alß si doch wol bebunden,
Hazze unde Mezze und ir gelpfe Hadelmuot.
Vraget Engeltruten, wie ez lege umb ir bruoder Vridebreht.
ach! ach! er hat erkrenket sich vor vorhte (....)
hat mir'z geseit der turfche kneht.

10. Siht aber ieman jenen (törper) mit der behen kolben?
die tregt er uf der hende unt klouset uf sin niuwez swert,
Damit er unß deß nahteß uf der gazzen tuot [illegible].
der selbe dunket sich mer denne drier bonen wert,
Alß er dan gerluzet unt grazet, der vil übel man,
also im sin tasche ringloht klinget dem geliche,
daz man wæn', er trag' ein gollier an.

11. Wa bi sol man min geplepze hinnen vür bekennen? [69]
hie bevor bekande man ez wol bi Riuwental.
Da von solde man mich noch von allem rehte nennen:
nu'st mir eigen unde lehen da gemezzen smal.
Kint, ir heizet iu den singen, der sin nu gewaltic si!
ich bin sin verstozen ane schulde: mine vriunt,
nu lazet mich deß namen vri!

12. Ich han deß minen herren hulde verlorn an' (mine) schulde;
da von so ist min herze jamerß unde truren voll.
Richer Got, nu rich (du) mich so gar nach diner hulde
vil mangeß werden vriundeß, deß ich mich se [illegible] sol!
Deß han ich ze Beiern gelazen allez, daz ich ie gewan,
unt var dahin gein Osterriche unt wil mich sel ber dingen an den werden Osterman.

13. Miner vriunde wille der ist niht an mir ergangen.
wolt' (ez) Got, so mohte mir noch miner sorgen werden rat.
Ich kam her gein Osterrich': da wart ich schon enpfangen
von dem edelen vürsten, der mich wol behuset hat:
Da ze Medelike sitze ich under miner vriunde dank.
mir ist niht leit, daz ich ze Riuwental [illegible] pen unt von Eppen ie so vil getwanc.

14. Der Nithart hat unß hie [illegible] uz dem [illegible].

diu da hin(nen) vliuget unde sizzet uf ein sat.
Ez sol ein man mit vremden vrouwen niht ze vil
gezellen,
der der waren schulde doch an in niht vunden
hat.
Er nüz sin tegeliche spise; der hat er daheime
genuoc:
lat Hilteboldeu mit gemach(e, unt die wurzen,) die
er bi im in dem biutel truoc!

LXXXI.

Der kornkaste.

(Heidb. Hds. Str. 6—8.)

1. Wie überwinde ich, beide, (6)
min lieb und ouch die sumerzit?
ich enkan die wolgetanen schiere niht verklagen.
Von so grozem leide,
daz riuwe ane vröude git,
trure ich wol von schulden gein disen trueben
tagen,
Die den winter kündent, der uns vröuden vil
beroubet;
sanges habent sich diu kleinen vogellin geloubet:
also möhte ich wol mit minem sange stille dagen.

2. Sol mich niht vervahen (7)
min trostlicher lieber wan,
so enweiz ich niht rehte, wes ich mich træsten
mak.
Ir wil iht' versmahen
min dienest, den ich ir han
lange her geleistet unt des mit triuwen pflak,
Und noch hiute gerne tæte, möht' ich sin geniezen,
so daz mich die törper mines lones iht verstiezen.
des ist Kluze greifig unt sin ruher schabernak.

3. Engelwan und Kluze, (8)
die beide sint mir (nu) gehaz, —
schaden und nides muoz ich mich von in ver-
sehen, —
Unt der geile Ruze,
wie ture er sich des vermaz,
er bestuende miner drie ane widerwehen.
Die pruevent unde werbent, daz ich ane lon be-
libe.
niht envolg' ir lere, vrouwe, schœnest aller wibe:
lone miner jare, und laz in leit an mir ge-
schehen!

4. Vrou, din werde guete
bekenne ich so manikvalt,
daz ich liebes lones von dir gedingen han.
Swaz mich ie gemuete
die sprenze(li)ng' und ir gewalt,
daz si mit den bluomen! unt wil mir Engelwan
Dine hulde verren, daz im übel muez' gelingen
also, daz hundert swert uf sinem kopfe muezen
[er]klingen!
snident diu ze rehte, si zerüttent im den span.

5. Swer in sinne tougen
ie lieb oder leit gewan,
dem mak wol min swære unt kumber sin erkant.
Sit ich minen ougen
die stat niht verbieten kan,
si blikken hin, da Kluze tanz(et) an ir hant;
Swenne ich daz erblikke, so wil ich mich selber
roufen.
solhen wehsel nement, die da minnen ane ir koufen:
minne, laz mich vri! mich twingent sere dinu
bant.

6. Minne, dine snuere
die twingent (gar) daz herze min,
daz ich wider dich ze strite han kein wer.
Wan ich tougen vuere
den zimel der zelle din,
so bistu gewaltik min, daz ich dir hulde swer.
Vrouwe Minne, din gewalt ist gegen mir ze
strenge;
küniginne, solich ungenade niht verhenge,
daz si mich verdringen: ja ist ir über mich ein
her.

7. Seht an Engelwane,
wie hoch er sin(e) huben treit,
swenne er mit gespantem swert gein dem tanze
gat!
So ist er niht ane
der vlæmischen hübischeit,
da sin vater [Kluze] lüzzel mit ze schaffen hat.
So ist sin sun ein œder gouch in siner ruhen
huben:
sin genappen glich' ich wol ze einer saten tuben,
diu mit vollem kropf uf einem kornkasten stat.

LXXXII.

Diu dürre plahe.

1. Wie sol ich die bluomen überwinden,
die so gar verdorben sint?
der enbind' ich niender, als man s' imme meien sach.
Ir vergezzet niht der grüenen linden!
we! wa tanzent nu diu kint?
si was hiure vür die heizen sunne ein vil guot dach:
Nu ist si des loubes worden ane;
des bin ich dem winter gram,
der der heide vil der liehten bluomen nam,
die da hiure stuonden wolgetane.

2. Ratet, lieben vriunt, wie ich gebare
umb ein wip, diu wert sich min.
die begreif ich, do si vlahs ir meisterinne swanc.
Des ersten werte si sich min undare;
doch tet si's zem lesten schin,
daz si mir ze starc was, und was ich ir gar ze kranc.
Leider lützel half mich do min ringen;
iedoch versuoht' ich sin genuoc.
mengen ungevüegen stoz si mir do sluoc;
si sprach: „lieber, sitzt und lazt mich swingen!"

3. Do begund' ich mit der guoten schimpfen,
al(so) mich min vuoteil hiez,
iesa greif ich dahin, da (diu) wip so kurze sint:
Do tet si mir kund ir ungelimpfen,
mit den vüezen si mich stiez
sere gein den brüsten, daz ich also wit ergint'.
„Lat mich würken, leider budeslecke!
iuwer lib ist ungelert.
ervreischet ez min muome, ja tuot si mir leit,
daz ich iemer mer mit iu gezelle."

4. Grozziu kraft diu was uns beiden tiure
von dem ringen, daz wir do
teten umbe ein kleinez dingel; des ist hiure site.
Sehs biren brieten wir uns bi dem viure;
der gab mir diu liebe zwo;
selbes az si vier: da labten wir uns beide mite.
Heten wir des obzes niht enbunden,
ich wær' in min ougen tot.
we! war umbe lid' ich armer solicher not?
wes hab' ich mich hiure aber underwunden?

5. Lange rede sol ich kurze machen,
wie'z umb' den schimpf ergienc: ich sach
nie (ein al)so junges wib als grimmeclichen slahen.
Ir(e)s ungelimpfen muost' ich lachen;
swaz darumb mir we geschach,
daz versuont' ich sit mit ir uf einer dürren plahen.
Hinder ir muoter hus under einer hecke
kam ich zuo (z')ir; des was si geil:
do wart mines libes ir der beste teil;
den leih ich der schœnen saftenecke.

6. Ich begreif s' alein' uf einer tille;
daz was mines herzen ger;
alda warf ich s' under mich unt trat ir uf daz gewant.
Dennoch lak der budeslecke stille:
wir rukten hin, wir rukten her;
er wart ir uzer mazen liep, si nam in in ir hant.
Einer vröude si alda geluste,
si sprach: „daz er sælic si!
herzelieber vuol', ich wil dir wesen bi!"
vor liebe si mich in daz ouge kuste.

LXXXIII.

Daz Ungetar.

1. Owe! sumerwunne,
daz ich mich din anen muoz!
swer mir din niht gunne,
dem enwerde niemer buoz
herzeclicher leide!
Sint der wolgetanen,
nach der ie min herze ranc,
sol ich mich der anen,
daz ist gar an' minen danc.
swenne ich von ir scheide,
So geschiht nieman unsenfter (wol) von einem wibe.
bezzer wære mir der tot,
denne ein senneclichiu not
die leng' an minem libe.

2. Klag' ich nu besunder,
swaz ich leides ie gewan,
dabi nimt mich wunder,
daz mir manger niht engan,
ob mir liep geschehe
Von dem besten wibe.

die ich mit ougen ie gesach:
si hat an ir libe,
swes man ie ze guote jach.
swie si mich versmæhe,
Ich geloube niht, daz si also ez im herzen meine.
ich getrouwe ir also wol,
ich sul gnad' enpfinden wol,
hilft aber ez mich kleine.

3. Ich bin den von schulden
iemer nidig unde gram,
die mich von ir hulden
bringent: daz ist Berhtram
unt der junge Goze
Unt der Ungenante,
des ich niht genennen tar,
der daz gerne wante,
daz si mim nem guote war,
unt sin spiez genoze.
Der sweimet einer von dem ober(o)sten bir boume,
do er s' umb ir minne bat,
durch daz röckel er ir trat
da niden bi dem soume.

4. Hiure an einem tanze,
do gieng er an ir wizen hant.
an dem umbeswanze
kom sin vuoz uf ir gewant;
daz lag uf der erde.
An dem umbesliefen,
daz den vrouwen sanfte tuot,
wart er von der pfifen
üppig unt gar hochgemuot,
der vil gar unwerde.
Selten kam sin munt mit runen dankes uz ir oren;
des vil sere mich verdroz.
er unt Kuli, (der) sin genoz,
sint guoter sinne toren.

5. Von der Persenikke
ze tal biz gein dem Ungertor
in aller törper blikke
saze ich niender zwene vor,
die mit ebenhiuze
Sich zuo (z') in gelichen;
ich weiz niender zwene knaben
in allen Tiuschen richen,
die ez daz mit den wiben haben
iht gein einer griuze.
Engelmar gewan ez nie so guot mit Vriderunen,
als ez doch der eine hat:
der durchbürhelt ir die wat.
ein ende het sin runen.

6. Berhtram unde Goze
unt der ungenande man,
die dri spiez genoze
solten mit gemache lan
den von Bernriute!
Ja ist er ein vil tumber
geiler getelinc dort her,
wol sieht er daz sumber,
er ist genant der junge Ber.
in einer hirzes hiute
Tregt er an dem libe [sin] z'allen ziten ein ge-
rüste:
sehzek klafter isenin
diu ligent in der troijen sin;
vil wit ist er zer brüste.

7. Dennoch tregt er mere
einen guoten isenhuot;
sin swert daz snidet sere,
sin genippe diu ist guot,
und ein stahelstange,
Und ein[en] boge[n] von horne;
des wil er niender ane gan;
er tregt in sinem zorne
einen kolben vreisan
und ein vlaschen lange:
Er jiht, ez muez' sin ende sin, swer im da wi-
der stoze.
da von huete sich Berhtram
unt der ungenande man
unt der junge Goze.

LXXXIV.

Der sak mit dem salz.

1. Gesanges sint diu vogelîn geswiget;
der leidik winter hat den sumer hin gejaget:
des ist menger herze, beide, trurig und unvro.
Aller werlte hochgemuete seiget:
ich bin an minen vröuden noch gar unverzaget;
daz gebot diu allerschœnest (vrouwe) mir also.
Ir gebot
leist' ich (iemer) alle wil' ich lebe:
min vriunt, nu wünschet mir durch Got,
daz si mir ein liebez ende gebe.

2. Nieman vrage mich von minem graben!
ja want' ich hinnan vür geruowet sullen sin
von den getelingen: des ist in vil ungedaht,
Die lazent mich vil lützel ruowe haben;
der ir gewerb ist alles umb die vrouwen min.
mir ist unmære, werden si ze hove schiere braht:
Isenbreht
unde Gœzel, göuschinn, Waltbarun,
die sint mir z'aller zit unreht.
wie verlos ir spiegel Vriderun?

3. Also verlos min vrouw' ir[n] umbgeriben,
do si den krumben reien uf dem reine trat;
daz wart über ir willen ab ir wizen hant genomen.
Si hat den von schulden wol ze miden,
der ir ez durch sin üppikeit gezücket hat.
ez möhte dem (vil) tœrschen gouche wol ze schaden komen.
We mir sin!
daz er si ze reht' darzuo bestant!
ja verklagt si wol daz vingerlin,
het' er ir verlenket niht die hant.

4. Hiemit süllen wir die rede lazen,
unt ge wir in die stuben zuo der venerite;
da kumt hin ze tanze (also) vil der jungen diet.
Zwene törper, — daz si sin verwazen! —
die tragent enge röcke nach dem hovesite
Österrichs(ches) tuoches: we sin, der sin ir geriet!
Wol verslagen
waren in ir gürtel beiden samt;
œdlich wunden si die kragen
bi dem tanze, daz ich mich sin schamt'.

5. Ja muet mich vil sere an Benewarte,
daz er den zweien bœsen gouchen bi gestet
ungeburger ding' und üppiklicher gogelheit.
Darumb swindet min gemuete harte;
an' daz min zuht vür minen zoren dicke get,
ich schuefe, daz ez etelichem dicke würde leit.
Alle dri
sint so vol der gogelwise gar —
her Got! nu schaf mich ir vri!
hie envor do muot' mich Engelmar.

6. Der eine kouft' ein swert bi einem pfunde,
daz er so schœnes ze sinen ziten nie gesach;
do sazte er ze bürgen siner lieben swiger kint.
Ja, wæn', ich nie ein tœrschen gouch [al]so vunde,
der mengem ga(r)ten tuo so grozen ungemach:
swaz er gulwas stuben vant, die schriet er, als den wint:
Lute er schrei:
„wære daz min vient, ein starker man,
lung' und leber slueg' ich al en zwei,
solte ich in mit disem swert bestan."

7. Die mir wilen in den anger wuoten,
den ist so gar gestillet al ir üppikeit,
die gebarent, sam si nie gewunnen lieben tak.
Hohe spienen si die weibelruoten;
der iegelicher nu din sinen ruetel treit.
kleine huben truogen si vor; nu strubelt in der nak.
Allesam
muez' in noch gelingen über al!
salt mit salz, mach' mir si zam!
so geraste ich (wol) ze Riuwental.

LXXXV.

Diu sidin snuer.

(Heidb. Hds. 357. Str.

1. Owe! liebiu sumerzit, (11)
daz er si verwazen,
der uns din ze vröude und ouch ze heile niht engunde!
im ist manges herze gram,
daz nu truren muoz.
Schouwet, wie diu heide lit!
der ist niht verlazen
aller bluomen, da si mit ir scham verdecken kunde.
we dem winter, der irs' nam!
schiere werd' uns buoz'
Sin, und aller der, die mir die guoten vremede machen!
den wird' ich in minem herzen nimmer holt.
Willekint und Amelolt
habent mich verworren da mit lügenhaften sachen.

2. Ach! warumbe tuont si daz?
möht' si des verdriezen!
nune get ir dach min singen leider niht so nahen
als ez ir doch solte gen,
wær' ich ein sælig man.
Selten ich ir ie vergaz:
möht' ich sin geniezen!
ja kan mich min langer dienest gein ir niht vervahen.
daz si des niht wil versten.

daz min lieber wan
Lit an anders nieman, danne an ir eines libe.
ich geste(n) ir miner triuw(en) niemer abe,
ob si ez vür dienest habe:
si ist mir in dem herzen iemer liebest aller wibe.

3. Diu rede lige nu also!
lazen wir'z beliben!
sprechet: we! waz schaffent nu die jungen getelinge?
bi den han ich bœsen wert,
swelhez ende ich var.
Alle wæren si des vro,
möhten si vertriben
mich von minen vröuden unt von lieber stat verdringen,
von ir, der min herze gert,
stille und offenbar.
Ich geloube, daz si niht an ir gehenge vinden.
gerne möhten si mich lazen da ane not:
ja mach' ich si schamerot,
die (da) mit ir runent, wellen si des niht erwinden.

4. Swa ir bi einander sit,
ir tumben getelinge,
da behuetet iuwern lip vor einem tœrschen knehte;
der get hiure (al)erst' her vür
und ist geheizen Ber.
Er ist lang und ahselwit
unt gitig übeler dinge;
er wünschet, swaz er kere, daz er niwan da gevehte.
iemer komt er vür die tür.
we! waz braht' in her?
Er ist Hilteboldes swester sun von Bernriute,
der da wart erslagen umbe ein ingeber;
daz gezulte im Willeher:
er tuot mort, kumt er, da sich gesamnent tumbe liute.

5. Er tregt eine buosem snuor
von albe(s)ten siden,
Vridebreht der tumbe, und ein misse(ri)cor(d) so lange,
diu get hinden verre dan,
diu scheid' ist kupferrot.
Ich sag' iu, wie er hiure vuor, —
des muoz ich in miden, —
do der tanz ergieng unt do ez was in dem meien(sange),
daz man sizzen solte gan,
swa er hin gebot,
Do gesah ich mir bi minem tagen nie so leide,
als ich an der reinen minniklichen sach,
die er uf ein rippe stach
mit dem leidigen mezzer, daz gienk niden uz der scheide.

6. Allez Tulnær(e) velt
daz hat niht so tumbes,
oben von der Treisem hin ze tal gen Zeizemure,
als si sint, die selben dri.
noch ist einer da,
Dem get sin schibe vaste enzelt
slehtes und ouch krumbes,
und ist doch von allen vieren enen ein gebure.
er ist der guoten nahen bi;
davon bin ich gra.
Er ist noch tumber, denne die mir in den anger sprungen.
seht ir den, der Vriderune ir spiegel nam?
jener, der gevaret sam;
er ist ir einer, die mich hant von lieber stat verdrungen.

7. Iemer an den viretage (12)
ist ir samenunge,
swaz der törper ist in einem witen umbesweife,
die kument mit einander dar,
alle uf minen traz.
We mich sin! vil œder krage!
Vridebreht der junge,
der greif ir an daz künne, — in' weiz, nach wiu der tore greife.
z'war, er(n') vürhtet umb ein har
niemans widersaz.
Er und etelicher möhten doch gar vil bestruchen;
bezzer wær' in, hæten si ez e verborn.
sines swertes helze vorn
zart' ir an dem krumben reien abe ein kleinen stuchen.

8. Do er in siner geile sprank (13)
an dem umbeswange,
do begreif er in unt zart' in uz unz an daz ende.
owe! daz man im'z vertruok,
einem œden kragen!
Ez geschach niht sunder dank:
ez geschach mit gedrange.
daz verdienk si im ze einer grozen missewende;

gein ir vriunden vil genuoc
wil si sich des klagen;
Siner nachgebure machet si im vil unwæge.
möht' der tore sin gehilze fliezen zuo,
e daz ez solhen schaden tuo:
ich enruochte, daz sin swert in minem korne læge.

9. Er treget einen Mimmink,
der snidet, als ein schære,
und einen guoten vridenapf von isenînen zeinen;
dar über einen vilz hat er,
der regen nie bevant.
Er snidet isenine rink
und machet joppen lære.
swa er stet, ir mügt iuch wol mit eren ab im leinen.
er vert von Azzenburge her,
und ist Alsunk genant.
Sin Mimmink ist gelüppet wol: swen er damit gereichet,
seht, der muoz von sinen henden ligen tot:
ist daz niht ein groziu not?
ze Weidehoven wart er im gehertet unt geweichet.

LXXXVI.

Der snabelreuz.

1. Der sumer unt diu sunne habent ir hœhe hin geneiget;
ir vil liehter schin beginnet truoben alle tage.
Unt sint diu kleinen vogelin ir sanges gar geswiget.
daz ist vor allem leide mines senden herzen klage,
Daz der walt
muoz von ungevuegen rifen grozen schaden dulden.
Ich hazze iuch, winter kalt;
dise not lid' ich von iuwern schulden:
ir und ein wip, ir machet mich in kurzen tagen alt.

2. Diu wil mit beiden oren niht enhœren, swaz ich (singe):
künde ich singen (unde) rünen, daz vernæm' si gar.
Unsælik si, der mich also von ir genaden bringe!
swelhez ende er neme, daz er niemer wol gevar!
Ich vergaz
ir mit triuwen nie: iedoch treit si mir toubez ore
ie langer und ie baz;
des bin mit guotem willen ich ir tore:
mir schadent getelinge dicke durch den alten haz.

3. Die waren disen sumer des geruemig uf der strazen,
do si horten, daz ich singen hæte (gar) verlobet.
Ez möht' etelicher sin gezelten gar wol lazen,
dem sin gemeliche stat, als einem, der da tobet.
Ellenhart
tregt an sinem buosem vor ein wæhez vürgespenge
(. . . . . .
. . . .
. . . .

4. . . . .
. . . .
. . . . . .) er sin der liute husgenoze
Schade sin,
daz er ie gesang uf mich, daz ich wære razeloufe.
ein wazzer heizt der Rin:
swaz (et) ich mich aldahin verloufe,
ich tet im doch ze Rinwental vil liehten vunken [illegible].

LXXXVII.

Der gast hinon.

Sumer, diner liehten ougenweide ꝛc.
(Maneß. Samml. II, 112.)

LXXXVIII.

Daz vogelhus.

Si klagent, daz der winder ꝛc.
(ebd. II, 100.)

LXXXIX.

Der schriber.

1. Sit die lieben sumertage
kurzent an ir lenge
unt der liehten bluomen schin
sich verkeret hat,
Daz ist manges herzen klage.
diu nu mit betwenge
gein den winter muezen sin.
swie ez mir ergat,
Doch so wil ich minen sanc
guoten vriunden singen:

truren si den winter lanc,
die nach sorgen ringen!

2. Miner vrouwen hovesite
vert von Lûgenlingen:
da ist ein schuole, hœr' ich sagen,
voller trûgeheit,
Da sich manger swachet mite
lügenlichen dingen.
den sol man ze maze klagen,
ob er cunterfeit
Mit dem munde würken kan,
nach des herzen lere:
misselinget im daran,
daz ist ein schade an' ere.

3. An schanden uf, an eren abe,
dise wege beide
vert min vrouw' aldurch daz jar
gar an' alle scham.
Lebt aber im ein solher knabe,
dem ir leben leide,
der sol wizzen nu vürwar:
si ist unlobesam.
Wol im wart, der sinen sin
uz ir dienste wende:
si gibt niht wan ungewin
und ein trurig ende.

4. Got herre, din(iu) hantgetat,
kristen, Juden, heiden,
die sint miner vrouwen bi
über halben teil.
Swer mir nu des widerstat,
den wil ich's bescheiden,
ob der rede niht ensi,
zeig' er mir ein meil,
Daz der lüge si gelich,
damit er'z beware:
liege [denn] vürste Vriderich,
so heiz' mich lügenære.

5. Wa nu schriber? nu schrib reht,
unt schrib niht nach wane!
schrip (du) miner vrouwen kint,
wie diu sin gestalt!
Schrib ir riter, schrib ir kneht,
schrib ir kappelane;
die ir underthænik sint,
die sint ungezalt!
Schrib an, die ir hoves pflegen,
schrib ir ingesinde,
und laz ir keinen underwegen,
da man valsch an vinde!

6. Diu rede lige nu also,
lazen wirs' beliben:
aht' wir umb ein ander dinc;
des bedarf ich wol.
Ich wær' mit iu gerne vro:
nu wil mich vertriben
ein vil tumber getelinc,
trezzig und ouch vol,
Der mir al min vröude brach
an der lieben zarten,
die er uf ein rippe stach
in dem Heimegarten.

7. Swaz mir leides ie geschach,
des het ich vergezzen:
nu hat mir ein dorfman
erwecket alten haz.
Atemuwer ungemach
der hat mich besezzen,
daz ich niht bewarn enkan,
ich bin vröuden laz.
Herzeleit hat an mir sin
hinnen vür uf erden,
mir(n') rihte ein wibe, alb ein strik
über den unwerden.

8. Ja was ich der vröuden los,
da er also lange
bi der guoten wolgetan
sprank den fierleifei
Und er niune zende blos
einhalb uz dem wange,
do im min her Enzeman
streich den rimpfenrei.
Het' er drier vinger breit
daz her ab genezzen,
so het' ende min sendez leit,
vröud' het' mich besezzen.

9. Her, min vürste Vriderich,
ich klag' dir: nu rihte
disen grozen übermuot,
den der gouch begat!
(Ge)biut im uz dem land entwich,
sin erben gar entnihte:

so mag min und Elsemuot
noch wol werden rat.
Ob dir al[le] min dienst behage
mit iteniuwem sange,
so schaf, daz der œde krage
mit siner gnippen hange!

XC.

Der werlt urloup.

(Frankf. Bruchst. IV.)

1. Allez daz den sumer her in vröuden was,
daz beginnet truren gein der winterlangen swæren zit;
sanges sint diu vogellin geswiget über al.
Gar verdorben sint die bluomen unt daz gruene gras.
schouwet, waz des kalten rifen aber [oben] uf dem walde lit!
ez ist war, von schulden ist diu gruene wise unt heide val.
Da bi han ich alein' ein klage,
diu mir vröude wendet
und ist vor minem lesten tage,
wæn' ich, unvolendet.

2. Lihte nimt iuch wunder, waz diu klage si,
die ich durch bezzerunge minen guoten vriunden han geseit:
ich wil iuch sin bescheiden, daz ir sprechet: ez ist war.
Leider lützel ist ieman von sünden vri,
und ist ouch ie langer und ie vaster in der kristenheit:
da von swindent mine tage und kurzent miniu jar.
Solte ich dabi vröuden pflegen,
diu niht von herzen gienge,
unt dienest lazen under wegen,
der mich daz verbienge?

3. Swenne ich sündericher solte in riuwen baden,
so wil si, min vrouwe, daz ich ir kinden singe niuwiu gesanc.
ja wil ich mich ir gewaltes mit verzihen wern:
Si endarf mich niemer(mer) an si geladen. (1)
von ir unbescheidenheit stet (verre) al min gedanc:
ich bin in dem willen, daz ich wil min sele erneren,
Die ich von Gote gevirret han
mit üppiclichem sange.

der engel muez' ir bi gestan
unt huet' ir vor betwange.

4. Ir erenlose vrouwe, we! waz welt ir min? (3)
lazt iu tusent junge dienen hin(nen) vür an miner stat!
ich wil einem herren dienen, des ich eigen bin.
Ich wil niht vürbaz mer(e) iuwer singer sin.
we! daz ich iu ze dienste ie so mangen geilen trit getrat!
daz ist miner sele und mines heiles ungewin.
Daz ich iu do niht enpfloch,
daz ist min meiste swære,
und mich ze herren niht enzoch,
des lon mir bezzer wære.

5. Min vrouwe diu ist elter, denne tusent jar, (2)
und ist noch tumber, wan bi siben jaren si ein [illegible],
mit so swacher vuore wart mir vrouwe nie bekant.
Si hat mich verleitet [unz] an daz ende gar
unt hat noch gedingen z'einem iemer wer(n)den diener min:
also sagte mir ein bot'; den het si [zu] mir gesant,
Und enbot mir offenbar
ir dienst und ouch ir minne.
da widersagt' ich ir vil gar,
si valsche triegærinne!

6. Sit die wisen alle heizent Gotes kint,
wær' ich danne wis, so kæme ich mit in an der kinder schar:
zuo der samenunge da ist mir leider verre hin.
Sit der Werlde holden alle toren sint,
herre Got von himelriche, gib mir din geleite dar;
kraft ob allen kreften, nu gesterke mir den sin,
Daz ich miner sele heil
und dich verdienen müeze
und iemer wer(n)der wunne teil
durch willen diner süeze!

7. Swenne ich an ein truren wende minen muot,
so kumt iemer einer unde sprichet: „[illegible]
lat uns mit iu singen! — tuot uns vröuden helfe schin!“

Swaz ich nu gesinge, daz ist ze nihte guot:
mine vriunde sprechent, ich (ge)sünge wilen verre
daz. —
mich nimt iemer wunder, war die törper komen
sin,
Die da waren hie be vor
uf disem Tulner velde.
ez get noch einer uf ir spor,
des üppikeit ich melde.

8. Der ist geheizen rehtes namen Limenzun,
unt der ander sin geselle ist geheizen Holerswam;
ja wæn' ich, daz nieman leb', der hab' so geilen
muot.
Des einen har ist rot gevar, des andern brun.
hat aber ieman den gesehen, der Vriderun ir
spiegel nam,
unt die da ze Wienen etwa kouften platten guot?
Ir beider buosem sint [wol] beslagen
mit isnin knöpfeline(n)
zwene zilen umb den kragen,
daz ez verre schine.

9. Ir roklie, ir huete, ir gürtel, die sint
zinzelich;
ir swert (diu sint) geliche lang, (ir) schuoh' unz
uf diu knie gemal,
als si die den sumer tragent zuo den kirchtagen.
Üppiklichhes muotes sint si ellens rich,
als ich wæne, si sin Bürtili von der Treisem
her ze tal.
wie moht' Elsemuetel Limenzune daz vertragen,
Daz er an ir hende sprank
den reien vor der tschojen?
sin houbt er œdiklichen swank
vor ir zuo der trojen.

10. Der in miner vrouwen hærin vingerlin
sinen vinger want, der kunde niemer leider mir
getuon,
sam si mich von Riuwental(e) dort verdrungen
hant.
Gumpe und Eppe, liezen si mich hiute sin,
so enwil der Ungenande; der wil haben hohen
ruom,
daz sin name si den liuten vremd' und unerkant.
Niune mag ich imz vertragen:
er ist geheizen Grülle,
unt treit umb sinen œden kragen
ein wambez niuwe tülle.

11. Nu wil ich den losen törpern urloup geben,
daz si in ir dikken trojen hiure springen reht' so
vert; (4)
ich enmag niht mer gespotten ir(re) blæmischeit:
Ich han mit getrahtet in ein ander leben.
(. . . . . .) da von strikken si umb ir lange swert!
diu da vezzel habent volleklichen spannen breit,
Daz si erloubet über al,
durch daz si mir niht vluochen:
si durfen mich ze Riuwental
niemer(me) gesuochen.

12. Vier unt hundert wise, die ich gesungen
han,
unt niune, die der werlte noch niht vol(le) komen
sint,
und ein tagewise: niht mer mines sanges ist.
Swaz ich dar an üppiklichen han getan,
daz machet niwan vrouwe Werlt unt diu ir tüm-
berærzen kint.
daz geruoche mir vergeben, herre [vater] Jesus Krist!
Sit ich diner hulde ger,
so laz mich hie gebuezen
durch willen diner marter:
des bit' ich dich vil suezen.

XCI.

Daz hærin vingerlin.

(Görres Liedersamml. S. 167.)

1. Des sumers unt des winters beider vientschaft
kan ze disen ziten nieman understan. (1)
der winter der ist aber hiur' mit sinen vriunden
komen;
Er ist hie mit einer ungevuegen kraft
unde hat dem walde loubes niht verlan
unt der heide ir wol liehter bluomen schin benomen.
Sin unsenftikeit
ist ze schaden uns bereit;
er jiht aber hiure, er hab' uns allen widerseit.

2. Also han ich miner vrouwen widersaget: (2)
si darf min niht mer ze dienestmanne jehen;
ich gedien' ir williklichen nie mer einen tak.
Sit si guoten vriund in viendes strikke jaget,
so wil ich mir ein (ander) werde vrouwen spehen,
diu mich hin ze Gotes hulde wol gebringen mak.
Die verlos si mir;
dester wirs getrouw' ich ir:
si sol wizzen, daz ich ir ze vriunde wol enbir.

3. Ist daz niht ein wandel an der vrouwen min? (3)
swer ir dienet, dem wirt kranker lon beschert;
si verleitet mangen, daz er in der druhe lit.
Er muoz leider guotes lones ane sin,
swer in ir(e) dienst' unz an sin ende vert
unt sich vor ir hulde niht entweret bi der zit,
Daz er an dem tage
sinen pfenninc hie bejage,
den er an der vesperzit verdienten mit im trage.

4. E do komen uns diu vröudenrichen jar, (5)
do die wolgemuoten waren lobesam:
nu ist in allen landen niht wan truren unde klagen:
Sit der ungevuege törper Engelmar
der vil lieben Vriderune ir spiegel nam,
do begunde truren vröud' uz allen landen jagen,
Daz si gar verswant;
mit der vröude wart gesant
zuht, triuw' und ere: disiu driu sider leider nieman vant.

5. Sælde diu ist verre bezzer, danne golt:
swem si guotes willen wil genædic sin,
da gewinnet slafen aller guoter dinge vil.
Also git ungelücke bitterlichen solt:
daz ist an mir selbem leider worden schin,
(wise) sinne sin an' sælde niur ein gogelspil,
Des mir manger jiht:
hat ein man der sælden niht,
swaz er den gedienet, so ist al sin sin enwiht.

6. Minne, minne, wer gab in so süezen namen, (4)
daz er in darzuo niht guoter witze gap?
minne, din geleite solten holde sinne sin.
Ich muoz mich ze manger stunde vür dich schamen:
du verliusest ofte dinen leitestap,
so du swachen vriunden gist din hærin vingerlin.
So ist din ere kranc,
daz diu vrouwe hab' undanc,
in der hærin vingerlin ein kneht den vinger dranc!

7. Daz si ez niht dem riter an den vinger stiez, (9)
du ez in der eng' und in der niuwe was!
dennoch hæte si ez dem knehte wol vür guot gegeben.
Ich weiz wol, warumbe daz diu vrouwe liez:
ihte was der kneht ir ougen spiegelglas.
minne ist so gewaltic, swa si hin beginnet streben.
Minne ist so gemuot,
swer mit werk ir willen tuot,
daz si ofte minnet, da ir ere ist unbehuot.

8. Genuoge vragent in dem lande über al,
wer er müge sin, der also (schone) kan
von den tumben gouchen, der vil in der werlte sint.
So wil ich in nennen: ich bin von Riuwental.
sælic sin, die mir sin alle sagen dank!
den sing' ich niuwe vröude, daz in truren wirt ein wint.
Alle werde man,
seht, die suln ir truren lan:
mich muet sere an Mazzen, diu wil Chuonzen vür mich han.

9. Swaz ich nu gesinge, daz sint klageliet;
da gevröut sich leider lützel ieman von: (4)
hie bevor do sang ich, daz der werlte wol gezam.
Sit daz mich daz alter von der jugende schiet,
muoz ich dulden, des ich e was ungewon.
nieman sich verspreche! im geschiht vil liht' alsam:
Wirt er, als ich, gra,
so ist ein missebieten da.
als der wolf inz alter kumt, so reizet in diu kra.

10. Sit nu Chuonze an Mazzen hat mir vor gerant,
so vürhtet er mich niht als kleine, als umbe ein har;
sine vriunde er bitet, daz si mir un(ge)wæge sin.
Wer die sin, die tuon ich iu nu wol bekant:
daz ist Gumpe und Eppe, Gozprecht, unt der Engelmar.
die dunkent sich noch scherpfer, den die wilden eberswin.
Si bestuenden wol
einen kezzel bonen vol;
si sint vreche helde, da man in (ze) lieben [illegible].

11. Gumpe unt der Gozprecht die sint mir niht trut.
daz si nemen t[illegible] mir so gar [illegible]
do si mit ir gesellen zuo dem [illegible]
Da liefen si mir beide durch [illegible]
zwischen in gienk [illegible]

kein gewissez tor (en)mohte (do) vor in bestan,
Als ez wær' verlorn:
swert diu sluogen uf ir sporn,
daz si lut' erklungen. daz tet mir ze den vil
zorn.

12. Do wart mir der œde gouch al[ler]erst
bekant. (7)
we! wer braht' in ie von Azzenburge her?
da hat er gesungen vor vil mangen vieretalt.
Er sprank winsterhalben an ir wizen hant
houbet unde hals, daz gieng im al entwer,
rehte als einem, der des libes niht gewalten
mak,
Dem tuot er wol schin:
er wil also tumbe sin,
als der uf daz rössel trat der lieben vrouwen
min.

13. Jener, der mir e in minen anger wuot
und im liehter bluomen z'eime kranze brach (6)
und in hoher wise siniu wineliedel sank,
Der bespotte nie so sere mir den muot[1],
als ein dink, daz ich von einem törper sach,
do er an ir hende hiur' den krumben reien sprank;
Do swang er den vuoz,
des min vröude swinden muoz:
er und Enzeman gewinnnet niemer minen gruoz.

---

* 14. Her Nithart, e was iuwer sank gemeine
gar: (10)
nu welt ir in umb die ritter eine han;
tugenthafte knehte iu niemer solten werden holt.
Ob ein kneht eins hærin vingerlins næm' war,
darumb soltet ir in ungenidet lan;
riter solten tragen billich siden unde golt!
Hærin vingerlin
solten wol gemæze sin
einem knehte, daz er sinen vinger stiez' darin.

XCII.

Diu ringelohte pfeit.

(Frankf. Bruchst. 1.)

1. Mir ist von herzen leide, (1)
daz der kalde winder
verderbet liehter bluomen vil:
noch so twinget mich ein senelicher arebeit.
Dise sorge beide
bringent mich hin hinder
ze ende an miner vröuden zil:
owe! daz diu guote mit ir willen ez vertreit,
Diu so wol geringen mak
alle mine swære!
hei! gelebt' ich noch den tak,
daz si mir genædik wære!

(Heidb. Hds. 357. Str. 3.)

2. Dikke ich mir gedenke,
swenne ich mich bereine:
wær' inder wibes guete da,
sine hæte sich so lange niht an ir verholn.
Miner niuwer klenke
lonet si mir keine.
nu möht' ich dienen anderswa: —
nein, ich wil mit willen disen kumber langer doln.
Waz obe lihte ein sælik wip
den muot gein mir verkeret?
vröuw' min herze unt træst' den lip:
diu zwei diu sint geseret.

3. Bi dem ungemache,
den ich von ir lide,
so twinget mich ein ander leit,
daz vor allem leide mich so sere nie betwank,
Swie ich darumbe lache,
und mich leit doch snide:
mir hat ein törper widerseit
umb anders niht, dan umbe min(en) gemelich(en)
sank.
Der ist geheizen Adelkir,
ist bürtik her von Ense;
ze allen ziten dröut er mir,
als einer veizten gense.

4. Hiur' an einem tanze (Fr. 2)
gieng er[s] alles umbe,
den wehsel treib er al den tak,
bluomenschappel gab er da umb rosenkrenzelin.
Hezzel unde Lanze,
zwene knaben tumbe,
die pflagen ouch, des jener pflak.
Lanze der beswæret' uns ein stolze magedin:
Eine kleine(n) risen guot
zart' er ir ab dem houbet
unt von rosen einen huot:
wer hat' im daz erloubet?

5. We im siner hende! (Fr. 3)
daz si sin verwazen!
die vinger muezen werden verlorn,
damit er gezerret hat den schedelichen zar!
Het' er ir gebende
ungezart gelazen,
daz krenzel het' si wol verlorn.
er ist ungevueger noch, den wilen Engelmar,
Der gewaltiklichen nam
den spiegel Vriderune.
sit was ich dem törper gram,
dem selben walt barune.

6. Dise alte(n) schulde
wekket mir diu niuwe;
ez hat der selbe getelinc
hiure an mir erniuwet, daz mir leider nie geschach.
E ich'z die lenge dulde,
seht, uf mine triuwe!
spring' ich zuo (z')im in den rinc:
er bestat sin buoz', daz er ir ie ze vrouwen jach,
Der ich vil gedienet han
mit so ganzer stæte.
wolt' er sin gerune lan,
wie so reht er tæte!

7. Nu seht an jene bruoche!
si kumment im niht ze maze.
waz sol sin üppiklich gebrech,
unt sin rotez buosem tuoch, und ouch sin hüffelvant?
[Mag] er im eine suoche(n)
die in werren laze!
er wart des libes nie so vrech,
wirt sin ir bruoder innen, ja wert er im'z sa zehant.
Enge ermel treit er, lank,
vorn(en) wol gebræmet,
uzen swarz und innen blank:
mit siner rede er blæmet.

8. Siner snuere strenge
tengelnt an den orten;
da hanget wunder pfeffer(s) an,
muscatnegele; pfawenspiegel, des ist der törper

Er wil überbrengen
ein meit mit kurzen worten;
des im doch niht gehelfen kan

sin üppiklich gewant und (ouch) dar zuo sin wæher swanz.
Ein vil guotez linin tuoch,
sehzen el(l)en kleine,
hat sin hemde und ouch sin bruoch:
der sit' ist ungemeine.

9. „Her Nithart, müget ir'z lazen! (Fr. 4)
iu mag misselingen;
nu habt ez uf die triuwe min,
und mag ich, ez muoz im bi dem tanze werden leit.
Welt ir uf der strazen
vil mit uns gedringen,
swie breit aber iuwer mutter sin,
diu da gelwe schinent, unt diu ringelohte pfeit,
Nu solt ir sin der tiuvel gar
mit iuwerm glizen huote,
z'war, ich mach' in bluotes var
mit minem swerte guote.

10. Nu dar, zier' gesellen! (Fr. 5.)
nu stat mir alle gliche!
helfet, daz wir in bestan,
der uns bi dem tanze niemer mit gemache lat!" —
„Ich truw' in erwellen;"
so sprach Amelriche,
„die hant die muoz er mir hie lan,
da der sprenkelohte vogel oben use stat,
Unt dar zuo den zeswen vuoz,
dar an der sporn erklinget:
ja geschaffe ich mir sin buoz',
daz er von uns [niht] singet."

XCIII.

Der [illegible]

Owe dirre not
daz sich hant verwandelot :c.

(Manes. Samml. II, 98.)

XCIV.

[illegible]

1. Owe, sumerzit,
daz dir nieman helfe git'
waz dir hazzes unde nit

aber uf dem küsse lit,
e der winter sinen strit
mit dir so volende, als sin wille gein dir stat.
Er ist dir gehaz,
er enweiz niht, umbe waz;
selten er des ie vergaz,
swenne er dinen stuol besaz,
er enrükket' in vürbaz;
sin gewalt wol tusent el(l)en vür den dinen gat.
Er hat in diu lant
her ze schaden (uns) gesant
al[lez] sin gesinde, daz dich offenliche (nu) be-
roubet mit gewalticlicher hant.

2. Sine winde kalt
habent dinen grüenen walt
also jæmerlich gestalt,
des diu heide sere engalt,
diu ir bluomen manikvalt
ist enterbet, des si sich ze hove wil beklagen.
Bluomen und ouch loup
ist des rifen erster roup,
den er in die sekke schoup;
er en(t)spielt noch ein(en) kloup:
des ist vil menik herze toup,
daz der winter muoz an sinen vröuden gar ver-
zagen.
Is und anehank
hat der kleinen vogele sank
in den welden also gar gestillet, daz si muezen
swigen disen winter lank.

3. Bluomen und ouch kle
unde maniger wunnen me,
die verderbet uns der sne;
disiu sorge tuot mir we,
daz uns iht von im beste:
sumer, dine tolden uz ir huben sint gevarn.
Uns ist leide geschehen,
des wir alle muezen jehen,
an der liehten sunnen spehen,
die wir dikke truebe sehen.
beidiu, vinger und ouch ze[he]n
sol ein teglicher gein solhen vienden wol bewarn.
Ougen und ouch bra
(vor) des ræzen winters schra
sol man wol behueten: wan er verlust einen
jungen, daz man wænet, er si gra.

4. Swaz ich tumber klage
bluomen unt die liehten tage,
und an vröuden niht verzage
bi dem kumber, den ich trage
mer(e), denne ich iemen sage,
daz ist (der) gedienet, der ich vil gedienet han,
Und iemer dienen wil
unz an miner jare zil,
ez si lüzzel oder vil;
disen ruom ich nieman hil:
hab' si ez iemer vür ein spil,
doch so wil ich (ie ge)dienen ir uf guoten wan.
Lihte kumt ein tak,
daz ich ir also gedienen mak,
daz mir von der guoten wirt gelonet, daz ich
von ir vuere vröuden vollen sak.

5. Aller min gedink
ist wol ein verlorn(ez) dink;
so si zuo mir sprichet: „sink!
ungemuete von dir swink!“
so enlat ein getelink
si niht hœren minen sank; daz lat iu wesen leit.
Er ist ir dikke bi,
und ist geheizen Wandelsvri;
wie der gouch getoufet si,
der gewizzen bin ich vri.
siner nachgeburen dri,
die habent (. . . .) ungevraget mir geseit,
Daz er Eberzant
in der toufe si genant.
disen sumer habent si mich verdrungen, er und
einer sin gehilfe Herbrant.

6. Die selben zwen geweten
sint da her von Künikstetten.
als ein löu an einer keten,
gant si an dem tanze treten
bi der lieben ungebeten:
swaz si da mit ir gerunent, daz ist min ungewin.
Daz ist mir getan
in der Wester sunder wan,
daz ich ungenade han
mere, dan ein ander man,
unt daz niht volenden kan.
in den ungenaden loufent mine tage hin.
Aber, glükkes rat,
wenne sol ich mine stat
uf dir vinden, oder wenne sol ich minen vuoz (ge)-
sezzen in der sælde[n] pfat?

7. An der sælde[n] pfat
ich noch leider nie getrat.

swa ich ie genaden bat,
do verdrang mich miner stat
ein gebure gogelsat.
solher blüete han ich her gespilt wol drizic jar
Minenthalben vlorn.
ich han schaden unde zorn,
des ich lihter het' enborn.
der ist iemer unverkorn:
billic han ich des gesworn.
an der lieben Vriderune[n] huob ez Engelmar,
Der ir den spiegel nam,
daz dem gouche niht gezam:
ich erwinde niemer, ich tuon (im) an einer siner herzenküniginne sam.

XCV^a.

(a. Dr. XVI'.)

1. Kinder, ir habt einen winter an der hant,
daz diu kleinen vogellin (1)
gesanges muoz verdriezen.
Darumb valtet iuwer virteglich gewant,
leget ez in einen schrin
unt heizet iu'z versliezen,
Unt behalt ez schon' unz in den meien!
nieman kan die bluomen vür geheien:
jarlanc trurent alle stolze leien.

2. „Swer sich uz der maze[n] nach den bluomen sent,“ (2)
sprach ein wolgetane meit,
„der (en) hat niht sinne:
Wes die man die vrouwen nahtes hant gewent, —
da ist mir wunder von geseit, —
daz da heizet minne,
Des wil ich mich hiur' noch underwinden;
man sol mich in hohen vröuden vinden:
daz selbe rat' ich allen stolzen kinden.“

3. Diu selbiu rede was der meide muoter leit;
si sprach: „tohter, alle man (3)
die soltu vermiden.
Was ob dir ein kumber von der minne seit,
der niht wol zer minne kan,
der wil dich versniden,
Wie er dine vriunde an dir beswære,
z'allen ziten ist er dir gevære.“ —
„muoterlin, ja mac mich iuwer mære.“ —

4. „Tohter, und erget ez dir, als [ez] mir ergienc, (4)
do ich was in diner zit
und ein lüzzel tumber: —
Ein vil stolzer riter künde min gedienen;
der braht' mich in ar[e]beit
und in senden kumber;
Sa zehant muost' mir do vröude entwichen:
also erget ez dir und Amelriche.“ —
„muoter, uf die man wil ich mich strichen.“

5. Solt' ich darumb lazen minen hohen muot,
daz ir mir von [den] mannen sagt (5)
so vil bœser mære,
Sa würd' ich an keinen vröuden niemer vruot.
solt' ich darumb sin verzagt,
wie tumbe ich denne wære!
Davon lazt ir vürbaz iuwer schelten!
ich wil sin an vröuden niht engelten:
muoter, iuwer lere volge ich selten.

6. Der riter unt der knaben han ich wol die wal; (6)
der wil ich mir einen weln,
der mir niht entwiche.
Al min sinne ratent mir gein Riuwental:
man sol mir den schaden zeln,
ob ich missezieche.“ —
„Nu var hin gein Riuwental vil snelle!
da mahtu des hungers wol geswellen.“
„ei, muoter, rulent tiuvel uz die vellen!“

XCV^b.

Daz klein liet.

(a. Dr. XVI.)

1. Ich gesach den winter nie, sit mir ein wip
ir vil werdez grüezen bot, (1)
ez'n wære' mir ein sumer.
Des vroute sich daz herze min und ouch der lip,
wold' ir mündel rosenrot
wenden minen kumber.
Nun' wil si mich leider niht engrüezen.
herre Got, daz la si hie gebüezen!
lip unt guot ist nieman, den der süezen.

2. Ich sah einen blic, der in min herze gie:
nieman sol mich vragen wie
von zweien spilnden ougen.
Mir geschach so liebe, noch so leide nie;
mir was wol, unt dabi we:
daz ist ane lougen.

Ich was vro; min herze stuond in strikken,
wan si warf den sleier also dikken
über ir liehte wengel nach den blikken.

3. Owe! daz ich niht ein sidin risel bin, (3)
daz diu wengel dekken sol
bi so rotem munde!
Daz wær' mir an vröuden gar ein guot gewin:
wa wær' ich so rehte wol?
under ich daz vunde.
Wære ich da, ich weiz wol, waz ich tæte,
unt der wint ein wenik gein uns wæte,
daz si mich hin naher rükken bæte.

4. Wær' ich doch der gürtel, den diu liebe truok, (4)
do si an dem tanze gienk,
des enist niht lange;
Der was wol beslagen unt was dar zuo kluok,
der die lieben umbevie
mit einem umbevange.
Heia hei! unt wær' ich da der gere,
da daz rinkel lit, waz wolt' ich mere?
neina nein! ja wurd' ich liht' ze here.

5. Wær' ich aber ein belikelachen hermin (5)
einer süberlichen meit
unt minniklichen vrouwen,
Oder ein mantel, der da wær' von baldekin,
den diu vrouwe gerne treit,
swen si riter schouwen, —
So begunde man mich schon' behalten,
underwilen nahen zuo(z')ir valten:
in den vröuden wolt' ich gerne alten.

6. Nieman mich hazze, daz ich von einem vogel sank; (6)
mir (en)wart nie rehter(s) kunt:
wie gern ich einer wære!
Solt' ich sizzen an der zarten kelen blank
under ir sleier, bræch' der bunt
aller miner swære;
So æz' ich uz ir hant, daz wær' niht wette:
wolt' si min dan pflegen vor getrette,
vor lieb' trueg' si mich nahtes an ir bette.

7. Mich dunkt in minem muote, ich wolt' ein zisel sin, (7)
so truege mich min vrou gemeit
schone z'aller stunde.
Hei! so wære daz diu beste vröude min,
daz mir trinken wær' bereit
uz ir roten munde;
So sæhe ich durch die ræte ir zendel wize(n);
eines dinges des wolt' ich mich vlizen:
vor lieb' wolt' ich si in ir züngel bizen.

(8)

8. Engelmar, du sol(t)st ein grozer esel sin, (9)
daz du sekke truegest in
zer müln ungevuege;
Solt' ich dich triben, so wær' daz diu vröude min,
daz ich dir den rükke din
mit knütteln wol ersluege,
Die tiefen wege berg uf nach der strazen;
eines dinges muestestu dich mazen,
din zippelzehen übern anger lazen.

9. Der spiegel, den Vriderune vornen an ir treit, (10)
der mak dich versenken reht
zuo der helle grunde.
Solt' ich wünschen, so wærstu ein vlade breit,
daz in truege Giselbreht
von Eggetruden munde:
so würden vil der zende in dich gebizzen.
Meisenburk het im'z so wol verwizzen:
wol tusent vladen habent die ziwen' zerizzen.

10. Ich sah einem slahen ein vil swinden buz,
daz im riren die zende sin (11)
gar uz sime mule.
Daz gilt ein slahen: erste richt sich Snabelruz;
sin ketentroije, diu gab schin.
glich reht' eime gule,
Den würmum traten s' über den anger;
nasen, oren, hende wurden s' swanger:
mir was gar leit, daz er niht werte langer.

11. Isengollier', lungen, leber' unt den kropf
sach man risen, derm' und magen (12)
nider uf die heide.
Umb' ein kranz von manger liehten rosen knopf
wart ir sehs unt drizeg erslagen.
mir enwær' niht leide,
Ob ein hagel vlidstein' durch si gienge,
swie wenig ez uf dem Marchvelt verviengе,
wan der die törper allesamt erhienge!

XCVI.

Der glesin griffel.

1. Nu wil der kleinen vogelline singen
unt der wunniklichen bluomen schin zergan:
Wolt' ein wib mir liebez ende bringen,
so wær' mir, als ich si beidiu solte han.
Der genaden ich mich nie verzech von kindes
beine;
nu bit' ich die guoten, daz si ir triuw' gein mir
vereine:
mines herzen künigin ich meine.

2. Nieman sol gein vrouwen sich vergahen;
des wart ich wol innen: mir wart min vrou
gram.
Der getrat ich eines[t] also nahen,
daz ich uz ir hende ein[en] glesin griffel nam;
Daz wart ir geklouset uz der kram', da stuond ez
veile;
daz wart mir verwizzen sit ze grozem unheile.
si reite mit den kinden uf dem seile.

3. Ou(we)! daz mir die liut' daz vür guot
wagen!
si het mich gehœnet umb ir rotez glas;
Si begunde mich in zorne vragen,
si sprach: „lieber her, wie dühte ich iuch so
laz,
Daz ir mir den griffel namt von unverdienten
dingen?
des (en)wil ich niemer iuwer troiererleise singen,
und nach iuwerm reien niemer springen.“ —

4. „Vrouwe, z'allen dingen gehœret maze;
zürnet so, daz iuch der zorn niht missezeme.
Mine stige gant in iuwer straze:
schaffet, daz man mir ein pfant darumb iht neme.“
Si sprach: „wa gesaht ir ie die vrouwen manne
pfenden?
ich getrouw', ez sult nach minem willen wol vol-
enden.“
nach dem griffel [daz] muost' ich balde senden.

5. Ich gesach nie junger wip so lose,
diu den mannen kunde ir minne baz versagen,
Und ir werkes niemer niht verbosen.
hei! solde ich daz han mit ir hinhinder tragen,
Als wir hie(ve)vor in unser gemeliche taten:
valte wir ez mit den buezen zuo dem zune traten
mangen morgen vruo unt abent spaten.

6. Si ist an allen dingen wol ze prisen;
ja lebt in ir kreize nieman also wert.
Ir gebende daz sint kleine risen;
wol genæjet huetel truoit si dennoch vert.
Wirt si mir, ich han min leit mit vröuden über-
wunden.
ja, wæn' ich, alle, die nu leben, ein bezzer
kint nie vunden,
an', daz ir diu wurzel sint zerschrunden.

7. In swelhem huse ich turnulen weste,
da kœme ich mit minem willen niemer hin:
Ez dunket mich ein bœsiu herrenveste,
da der mangel z'allen ziten nistet in.
Manger sagt den wiben vor von guote grozen
griule:
nu var mit mir gein Riuwental! da singet wol
diu iule;
da ist diu rede ein wint, der slag ein biule.

XCVII.

Der wider slan.

(a. Dr. XXIV.)

Dise truebe tage ꝛc.

(s. Maness. Samml. II, 104.)

XCVIII.

Diu Weibelruote.

1. Do der liebe summer
urloup genam,
do muosten wir der tenze
uf dem anger gar verpflegen.
Des bekam in kummer
der herre Gunderam;
der muoste sin gesprenze
do lazen underwegen.
Doch ist er preiselmeister disen winder:
ein œder gouch lebt in dem lande nindert;
sin rumegazze klapfet im gar alle zit hinhinder.

2. Waz er an den meiden
wunders vil begat,
e daz diu vrouwe welle
vol enden sin gebot!
Er ist vil unbescheiden:
wan, swelhe er bestat,
diu muoz van siegen helle
vermiden gar den spot.

Da von lant alle ir smuzzen mit den munden,
daz die tumben nie verbizen kunden:
deß hat ir hant von siner meisterschefte dikke enpfunden.

3. Iemer, so man viret,
so hebent si sich dar
mit einer samenunge,
den ich wol schaden gan:
Erkenbreht der liret;
so sumbert Sigemar.
ob in da misselinge,
daz læg' in eben' an,
Daz sich vil liht ir geile mak verriden.
unt wellens' ir gesprenze niht vermiden,
sich mugen vier' an miner weibelruoten wol versniden.

4. Kœm' ich z'einem tanze,
da si alle wæren bi,
sich hueb' ein spil von henden
mit beiden disken nider.
Wihte viel' ein schanze,
daz vor mir lægen dri.
ich hielt' ez ane wenden,
verbûte mir'z ein vrider.
Sig' unt sælde helfen mir gewinnen,
daz die törper alle muezen entrinnen!
nu ziehen uf (si) und lazen irer gogelheit zerrinnen!

5. Im hilfet niht sin treie,
noch sin hiubelhuot,
ez wirt im in getrenket,
daz er zukte den bal.
Er ist ein tœrscher leie;
der sin vil tumber muot
der wirt an im gekrenket,
wil er vor Kiuwental
Hin unt her so vil gewandelieren;
er wirt wol zerklobet under vieren:
her Erkenbreht, waz mag ich deß, kumt iu ein tumelieren? —

6. „Die wil' ich dise klingen
umb min siten trage,
so darf mir durch min sumber
ir keiner stechen nicht:
Er muoz vil wite springen,
unt kumt er mir ze slage,
ich slah' in, daz er tumber
schout nimer tageß lieht.
Ich hilfe im deß libeß in die aschen,
unt slahe im mit willen ein plaschen,
daz im die hunde daz (ge)hirne ab der erden naschen.“ —

7. Sine wæhe genge
die mich verwent gra,
die er verwendiklichen
bi miner vrouwen gat,
Tribet ers' die lenge,
begrife ich in da,
ja bueze ich im den kichen,
daz er vil trurik stat.
Er und etelicher sin geselle,
den ich tanzende an ir hant ersnelle,
der si gewiß, ich slah' in, daz er offen stat ein elle.

---

8. „Her Nithart hat gesungen,
daz ich im gehezzik bin
durch mineß neven willen,
deß neven er beschalt.
Liez' er unß unbetwungen,
daz diuht' mich [ein] guoter sin,
unt huet' er siner grillen,
der er da hat gewalt!
Wan sin schelten mich an vröuden lezzet.
wirt diu weibelruote min gewezzet,
ich trenne in ufe, daz man wol ein sezzel in in sezzet.“

XCIX.

Der Grimme.

1. Unß wil aber twingen
der winter hiure, alß e,
Der kleinen vogelin singen,
darzuo den gruenen kle.
Owe! wie sol deß werden rat?
schouwet an die heide,
diu sich mit grozem leide
iezuo gesellet hat!

2. Hiure waß der anger
in Enzemanneß pflege:

Solt' er sin hueten langer,
sich hueben groze siege;
Wan er der zweier nie vergaz,
vo Diem unt Heime zarten
die bluomen uz dem garten,
dar umb truog er in haz.

3. Hæten s' in ersnellet,
da er saz Helliken bi,
Si hæten in gevellet;
swie heiz er aber si,
Vliehen er von in began, —
ir swert warn niuwe sliffen —
unt hæten s' in begriffen,
si heten im leit getan.

4. Diepolt gienk ze trazze
der meid' wol an der hant;
Dar umbe liez in Mazze,
daz er sin wol enplant,
Do er bi ir tanzen solt',
si sprach: „seht hin zem affen!
der kan ez also schaffen,
daz im ist nieman holt.“

5. Des erschamt' sich Grimme,
der was sins vater[s] kneht,
Er schrei mit luter stimme:
„seht hie zuo, Hiltebreht!“
Er sprach: „iuwer nebe ist wunt:
ahtet iuwer laster
und muet iuch bester vaster!
wir rechen'z hie zestunt.“

6. Do huop sich ein bliuwen
mit swerten under in.
„Der alt' haz wil sich niuwen.“
sprach Irmel; diu lief hin;
Da si Gumpen unde Eppen vant;
si sprach: „helft minem bruoder!
unt wær' ir deune ein luoder,
si blühen al ze hant.“

7. Wergant kom gelousen,
der truoc sin joppen an,
Der undergienk den housen,
daz ez wart hin getan.
Sich huob ein ungevueger schal
het' er si lazen houwen,
so möht' ich noch geschouwen
den wek gein Riuwental.

C.

Der Swingenbuoz.

(a. Dr. XIX; bei Görres S. 172.)

1. Owe! winter, daz dir si verteilet! (1; 1)
diner kunst engiltet, beidiu, walt und ouch diu heide,
von diner kelte sint diu kleinen vogelin geswigen.
Winter, du hast allez daz gemeilet,
daz den liehten sumer stuond in hübscher ougenweide:
von dinen schulden han ich miner vröude mich verzigen.
Tumbe liute wellen, daz ich in ze vröuden singe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

2. Ich han lang' uz eines toren munde
miner hochgelobten vrouwen z'eren her gesungen,
unt doch mines lones niemen (iht) gezeigen kan.
Ich han rehter vrouden niht von grunde;
mir ist mit minem dienest an dem lone misselungen:
owe, daz ich so lang' an einen stuol geharpfet han!
Ja han ich niht trost, daz mich ir lon von sorgen bringe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

3. Si ist gein den vremden worden guetlich,
und ist mit gebære gein den kunden worden (also) swinde;
da verliuset si vil mangen guoten vriunt mite.
(An) den beiden ist si übermuetic,
daz ich (al) so wunderlicher vrouwen niht envinde.
si hat underwilen mangen wunderlichen site.
Ich han sorge, daz mich noch ein loser da verdringe:
mines sanges wendet mich vil manig ungelinge.

4. Si ist mir an' min schulde gar erbolgen,
daz han ich gemerket, — [illegible]
minne [illegible].
so hat si [illegible]
Si wil mir niht miner lere volgen:
etwa so [illegible] sprichet si ze mir in einer [illegible].
si nem [illegible] wunder, waz ich [illegible]
Ja [illegible] sing' ich ir noch niht, [illegible]
[illegible]
mines sanges wendet [illegible]

5. Dizze land ist mer den halbez lære (2; 2)
von einer hande liuten, die mir sere sint ent-
wahsen;
swaz mir leides ie geschach, des waren si gemeit.
Wilen hiezen si die sprenzelære:
nu gant si ze hove, sam si bürtik sin von Sahsen,
mit ir kurzem hare; darzuo sint ir gürtel breit.
Daz diu hand erkrumbe, diu in ir gerûste snidel
umb ir hovelich gewant ich si vil dikke nide.

6. Zwischen Buosemberg unt Gaggenpfile, (3; 3)
da weiz ich geiler törper viere in einem engen
kreize:
da ze Liubendorfe ist einer, heizet Gundelwin;
Dennoch sint ir dri in einer mile,
Urliuge unde Libelweter; wie der vierde heize,
des enweiz ich rehte niht, ob si genoeben sin.
Die gant mit einander uf der strazen alle viere:
swaz si vueren velle, daz verkoufent si vil schiere.

7. Urliug' der ist gar ein ahselwiter, (4; 4)
der treit umb sin siten gar ein lange weibelruoten;
da hat er in einem jar wol vier(e) mit erslagen.
Kœme er ze hof, ja wurd' er liht' ein riter:
so getar er's an den herren leider niht gemuoten,
und ist in dem willen doch, daz er ez wol bejagen.
Er ist under getelingen gar ein ellenvehte:
mit siner vuore zæm' er einem herren wol ze
knehte.

8 Dise vier' und etlich ir geselle, (5; 5)
die gant in die stuben tanzen zuo den jungen
wiben,
unde teilent mit in gerne minniklichen gruoz. —
Nu wolher, swer mit uns tanzen welle!
helfet alle, daz wir disen winter hie vertriben!
dirre hovetenzel ist geheizen Swingenvuoz;
Daz braht' uns ein hovelicher riter her von Rine,
unde nimt niht ende unz nach der hohen sunnen
schine.

CI.

Diu klage.

1. Winter, diniu meil
din verderbent uns den walt,
die bluomen unt die heide alsam:
Jamer, din gesinde daz ist allez vröuden los.
Manik herze geil
hat ze truren sich gestalt,
den allen vröude wol gezam,
wie zimt einem wip, die ich vür alliu wib erkos,
Daz si nie
mir verbie
minen sank ze guote,
den ich ir ie mit triuwen williklichen sank,
unde stan noch hiut' in miner huote,
daz si an miner stæte vinde ninder argen wank.

2. Sol min stætikeit
unt der lange dienest min
erwerben niht wan ir versagen,
so muoz mich von schulden riuwen, daz ich sin
ie began.
Doch ist mir geseit
daz, die stæte kunnen sin,
daz si gelükke wol bejagen.
vrouwe Sæld', uf dinen trost ich noch die guo-
ten man,
Daz si ir nit
und ir strit
gein ir vriunden laze.
tuot si daz, so wirt vil liht' daz ende guot.
si schaffe ir ungenaden noch ein maze!
owe, daz iemer wib an guoten vriunden missetuot!

3. Liebe mir geschach;
wær' diu lieb' also beliben!
ich kam, da ich vil rosen vant;
uz den brach ich eine, diu da schiere wart verlorn.
Leid und ungemach
hant mir vröuden vil vertriben;
ich sag' iu, waz mir wart bekant:
do ich si brach, mir tet vil leid (ein) ungeslahter
dorn.
Darumb ich wil
hiure vil
wislich rosen brechen,
unz ich besehe, welch der rehten einiu si.
sümlich rosen sint, die kunnen stechen:
gewisse rosen (die) sint aller wandelunge vri.

4. An den vröuden min
bin ich leides überladen.
nu hœret, vriunde, mine klage!
rates und ouch lere der bedorft' ich nie so wol.
Eppe und Engelwin
tuont mir ungedienten schaden;

daz eltet mich ê miner tage;
nieman wæne des, daz ich'z mit guotem willen dol.
Disiu jar,
sunder var',
wurben s' umb ir minne,
diu mir hiut' und iemer ist vür allin wip.
Vrouwe, mines herzen küniginne,
du solt niemer man getrœsten, niur min einigen lip.

5. Diner oren tür
muez' iu gar versperret sin,
daz (s') iemer iht von in verneme,
die nun wider dich gedenkent anders, danne wol.
Laz die rede vür,
liebe herze vrouwe min,
diu dir ze oren niht enzeme.
guotes rates nieunt dem sinen (vriunde) raten sol.
[illegible].
Engelbreht,
die zwen' tenzelære,
die varent diner eren [nach], vrouwe, den versage!
daz sint nu die meisten minneswære,
der ich tegeliche manig in minem herzen trage.

6. Seht her an min har!
daz ist gra, reht' als ein is,
unt griset mir; des ist niht rat,
sit mir von (eim') getelinge niwan leit geschach.
Daz ist Engelmar,
von des schulden bin ich gris,
der hiute noch die schulde hat,
daz er Vriderun' den spiegel von der siten brach.
Iemer sit
von der zit
wart ich niemer mere
vro: ich het' allweger ein niuwez herzeleit.
unt bin doch vro in grozem minem sere
von der guoten, diu mir in dem herzen liebe treit.

7. Von der Elb' unz an den Rin,
von der Tuonouwe an den Pfat,
diu lant diu sint mir alle kunt:
da weiz ich ninder also ebenhiuzen dorfman,
Als in dem kreizelin
ze Ôsterrich' in einer stat;
da ist vil manger niuwer kunt:
seht, den prüevet [mir] einer, der mir selten
[illegible]
Wankelbolt,
selten holt
wirt er mir mit triuwen;
er ist scharmeister in dem Tungental;
er tœber gouch, ez mag in wol geriuwen:
kumt er mir ze ram', ich dürhel im die hirne schal.

8. Uz dem Tungental
einer mit gewalte vert;
des muot ist herter, denne ein vlins;
sine triuwe habent widerhaken, als ein ger'.
Er vert über al.
ouwe, daz im'z ieman wert!
er vürhtet nieman umb ein lins'.
möht' er mich ze schaden bringen, vrouwe, daz tæt' er.
Lachet an
er den man,
unt snit in mit der zungen:
we, daz mir in sin muoter ie ze leide truoc!
er hat mich von lieber stat verdrungen:
ich han von sinen schulden niender einen ganzen pfluoc.

---

9. Ich sach ze tanze gan
mangen kiuzen getelinc
vor einer meide, diu was wert:
do huop sich ein strit von einer blasen, hort' ich wol.
Si kamen uf den plan,
zehant do machten s' einen rinc,
do misschierten si diu swert,
einer hin, der ander her, als ich iu sagen sol.
Der junge Kunz
durch den tanz
gienc vermezzenlichen;
Wazzel hiez der spilman, dem ruofte er dar:
„ir streichet uf die rehten hals strichen!“
er sluoc die blasen durch den rinc, daz si vil lute erschal.

10. Lat iuch bescheiden daz,
wie der tanz ein ende nam,
unt wie diu blase wart zeslagen:
si begunden alle nach swerten grifen [illegible]
Umb den selben haz
vil schiere kam ein vrideman

der het ein ruetel e getragen,
er sprach: „swer den strit erhebt, der missemachet mich."
Schiere kam
Engelram
mit uf erburtem swerte,
er sprach: „nu strichet uf ein rehten hovetanz!
sich hebet hie, des ie min herze gerte:
hie wirt entrennet, daz daheime wære bliben ganz."

11. Der scharen waren zwo;
ir iegelicher sinen vriunt
bat, daz er im gestuende bi;
da wart vil manik scheide lær', diu e vol isen(s) was.
Seht! des wart ich vro:
da liefen durch des meiers piunt
kiuzer getelinge dri,
die stuonden (da) ze vrone mæn unt wolden riuten gras.
Ubelher
kom ze wer
mit sinem kipfelisen,
er sprach: „swes ir welt, des spil ich iu nu mite:
man muoz mich hiut' gein zwelven künnen prisen."
zehant verkert' er sinen gang nach spæhem hovesite.

12. Do sprach Enzeman:
„warumb gevielt iu niht der tanz?
nu was ez doch ein niuwer [t]rei:
in hæte iuwers vater wib mit eren wol getreten."
Si liefen einander an,
Übelher und ouch der Kanz.
zahi! wie lut' vrou Mazze schrei:
„wa sint nu die wisen all(e), daz si ez undertreten?
Durch den bak
wart ein slak
dem kuenen Übelheren,
daz man siner zende siben' vallen sach,
swie er niwan zweiver wolte weren:
des hat ein halp sines mundes wenig nuz gemach.

13. Do kom des dorfes schar
mit vil menger vremden wer,
zwiverstangen, spiez' unt gabel',
zietern uz dem pfluog und leitern von der stubenwant.
Do sah Engelmar,
daz sin veter Übelher
was [sêr] gegruezet durch den snabel;
er sprach: „wer hat dir den schopf verhouwen uf den zant?
Z'war, ich sol
gelten wol
dise groze(n) smæhe."
er gie limmend', als ein wildez eberswin:
„wa ist er nu? daz ich in mir ersæhe!
ich trouw' es minem swert, ez schrot' die hir(ne) gupfen sin."

14. Vil schiere kam gegan
der wise meier Mangolt,
er truok vor im ein halbe tür,
und einen mistkorp (den) het er geriemet vast' an sich.
Er sprach: „ir sult ez lan,
Engelmar und Willebolt!"
dikke bot den schirm er vür;
er sprach: „swer nu ficht, dem gib' ich einen mezzerstich."
Seht! der schiet
die tærschen diet,
daz si niht mer sluogen;
ez wær' anders da ein schedel(in) getan.
doch sah ich zwen', die si von dannen truogen,
die muosten zehen wochen doch ir sprenzelieren lan.

CII.

Der meier Wite.

1. Gebelwet ist diu linde;
sam ist diu heide und ouch der walt.
Winter, dine winde
(die) sint uzer mazen kalt.
Din gewalt
schiere (nu) verswinde,
daz diu lerche aber vinde
ir sueze(n) stimme manikvalt!

2. Ez kuolet an der liten;
darumbe sül wir niht verzagen.
Bit' wir den meier Witen,
daz er uns bi im vertrage.
Der liehten tage
sul wir mit vröuden biten
bi Elsen unt bi Giten;
die wellen Walverichen klagen.

3. Ein tœrscher törper vreche,
der wil unȝ hiure widersagen;
Der hat uȝ einem seche
wol vier unt zweinzec blech geslagen.
Diu wil tragen
Gœzel von dem Leche,
daȝ in nieman steche
durch sin zühtelosen kragen.

4. Darzuo hat meier Wite
ein trohen guot an sich geleit,
Darin er z'aller zite
bi allen vrouwen ist gemeit,
Und ist bereit
ze kriege und ouch ze strite.
mit luter stimme er schrite
harahou! vor Adelheit.

5. Gumpreht unde Goȝe
unt der junge Adelranz,
In mangem hohem doȝe
[deȝ] habent si den ersten tanz.
Darzuo kumt Kanz
unt Vrideher der groȝe
unt Huȝ, sin spiezgenoȝe,
hant da vil üppiklichen swanz.

CIII.

(Weing. Hds. Str. 42 – 46.)

1. Sumer guot,
dich wil der arge winter überwinden;
davon valwent alle bluot.
We! waȝ tuot
der (grise) rife leideȝ an den kinden,
diu da waren hochgemuot,
Diu [da] hiure vrœlich sungen,
tanzten und ouch sprungen,
do die bluomen uf drungen!

2. Do ich ersach,
daȝ daȝ loup sich loste von den tolden,
wie leide mir ze muote waȝ!
Und ich sprach:
„min herre Winter! daȝ ir derren woldet
bluomen unt daȝ gruene graȝ." —
Da verswant den kinden
vroude bi den linden;
die kund' man nie (mer) vinden.

3. Biskelspil
spilent in der stuben junge liute,
die noch unverdroȝȝen sint.
Vrouwen vil
weint, daȝ si min herre Trutwin triute;
darzuo wolgemuotiu kint.
Zwir zehen und niune
sint ir, da ich [da] ziune,
und ich die grisen beiune.

4. Disen zun
mag ich uf dirre verte kum' gevlehten
vür der minne wurzelgart':
Vroerun
nem ir Vriderichen an, Diemuot Dieprehten;
sam tuo Merbot Meregart,
Hilte Hiltebolten,
Adel Adelolten,
Herebure Herolten.

5. Elle neme
ir Elharten, Berhte nem Berhtolten;
sam tuo Wernlin Wernher!
Wol gezeme
Gotelint dem hübschen Gotebolten;
sam tuo Heilken Heinger,
Irmel Irmensteinen!
Antel wolt' ouch einen:
der enbinde ich keinen.

6. Daȝ ist ir zorn:
welle si, so nem ir Gabelmannen!
daȝ wær' min vrou Geben leit.
Eȝ ist verlorn,
swaȝ man ir ze vriedel vindet dannen,
die da pflegen der gogelheit.
Zürnet niht, vrou Jiute!
wie schier' ich daȝ gebiute,
daȝ iuch her Merkel triute!

7. Merkelin,
der sol triuten mine vrou Merklinen;
wan si hat in überhüget.
„Daȝ lat sin!"
sprach diu muome. „wol diu [illegible]
si mag niht, deȝ ir da müget."
Er kumt mir inz [illegible]
daȝ ich min zun verdiene
dennoch meit min [illegible]

CIV.

Daz guldin huon.

(Bruchst. bei Meusel 81: 6 Str.; Frankf. Bruchst. V, 1—5; bei Görres 174: 7 Str.)

Sing, ein guldin huon, ich gib dir weize ꝛc.
(s. Maneß. Samml. II, 110.)

CV.

Der willetore.

1. Bluomen unt daz gruene gras
beide sint verswunden;
nu(ne) birt diu linde vür die sunnen nieder schat'.
E, do si geloubet was,
hete man da bunden
mangerhande vröude; da get hin nu nieder pfat.
Reht' also
wir da vro
bi einander waren,
ez het diu vröud' ein ende; (wan) diu zit begunde swaren:
des truret manik herze, des gemuete stuont vil ho.

2. Rosen lit diu heide [vil] bloz
von der risen twanae;
diu vogelin in dem walde habent nieder obe dach.
Winter, din unsenfter kloz
[der] twinget si ze lange.
von dir und einem wibe lide ich leid und ungemach,
Der ich gar
miniu jar
han gedienet lange
mit willikiichen triuwen, er(es)wanne mit gesange;
daz ist mir niht gelonet noch als kleine, als umb ein har.

3. Man sol willetore sin
aller guoter wibe,
und al ir willen hengen, swer ir hulde (gar) wil haben.
Daz ist der geloube min,
swie mir doch min schibe
ze wunsche nie gelief. ich wæn', ich werd' also begraben,
Daz ir muot
mir ze guot'
selten sich verkere.
disiu schulde lit uf Waten und uf Ottegere:
die lachent beide, daz si mir so toubez ore tuot.

4. Dienest ane sælikeit
nieman kan vol enden:
daz han ich wol versuochet; kranker lon ist mir beschert.
Min verlorniu arebeit
wil mich ofte pfenden
an vröuden; ungelükke manger sælden mich behert.
Lieber wan,
den ich han,
der hat mich betœret.
ich weiz wol, daz diu guote mines sanges niht enhœret:
ich tumber [ich] solt' vür an min singen (underwegen) lan.

5. Owe, senen unde klage,
waz ir vröuden krenket!
in iuwern ungenaden bin ich lange her gewesen.
Miner besten vröuden tage
habent mir gewenket
und eines wibes trost: wie künd' ich vröudenlos genesen?
Ich verzage,
daz min klage
niht ir herze entsliuzet,
unt daz Wate (unt) sin gerune daz bölzel zuo (z')ir schiuzet:
si hüpfen, unz ich si ze jungeste uz ir dienste jage!

6. Der versmæhet min gedank
und in spotte lachet;
so doch (sin) singen und ouch rimen (het) unglichen don:
Do er in ir oren klank,
do was ich niht geswachet.
nu ist es mir zwivel und (ein) ungewisser lon.
Minne riet,
daz ich liet
gerne von ir sünge;
daz ist geschehen uf den wan, daz mir an ir gelünge:
daz hat verworren nu ein unzebuege törperdiet.

7. Numen gieng er gar gelich'
hiute bi dem tanze;

er nam im, da diu schœne saz, vil mengen umbe sweif.
Drîer vröuden was er rich'
under sînem kranze:
do muosten drîe vor im gigen, unt der vierde pfeif.
Erkenbreit
(gie) allez mit,
vaste an sînem diehe.
er wünschet, daz er mir an ir daz helmel vor gezieche:
er hat den buoz verdienet hiur' an einem geilen trit.

CVI.

Der slitte.

Sint, bereitet iuch der slitten ûf daz îs ꝛc.
(Maness. Samml. II. 109.)

CVII.

Der mæjer nit.

1. Nu ist diu liebe sumerzît
gar verwandelot,
unde trûrent kleiniu vogelîn
gein dem winter lank.
Diu mir ofte senen gît,
nach der ist mir not:
ich(n') geleg' mich nach dem willen mîn,
sust ist mîn vröude krank;
Des ich guoten willen hân,
daz si mir den strît
doch ze jungest' mueze lân,
der mir an dem herzen lît:
ich sunge (gern ein) hohez lob(en), wan der mæjer nît.

2. Sumelîche nement war,
wie si meine (mich)
unde [mich] ir (vil) liehter ougen schîn
mich geverwe rot.
Blikken s' über ahsel dar,
we! si smiehent sich.
daz si noch verbiuochet müezen sîn
hin vür an ir tot!
Seht, mich hazzet Rûmelbrecht
unde Willehart,
verre krumber, denne sleht,
ist sîn har unz an die swart'.
ez was so hôhevære niht sîn vater Megenwart.

3. Liebe vrouwe, bis gemant,
daz nie manne ein wîp
ane valsch mit triuwen lieber wart,
denne du mir bist.
Ich han, veide, an dich gewant
herz' und ouch den lîp.
und ervobet sich des Willehart,
der mîn vient ist,
Doch ich dich ze liebe han
unt ze trût erkorn.
sîn betrogenlicher wan,
der ist umbesus verlorn:
ich han di(ne)r (triuwe,) holde (vrouwe,) sicherheit.

4. Ja herre! wie ist in geslaht
solich gogelheit?
si(ne) heten doch der vröude niht
davon ez ir er[s] si.
Si sint in vil hoher aht
üppiclichen gemeit.
we, waz leides mir von in geschiht!
mir ist ein sorge vi,
Daz si vremden mir ein wîp,
der mîn herze gert.
ir vil minniclicher lîp
ist (vil) manges lobes wert:
ich bin der guoten hiure lützel lieber, danne vert.

5. Der mir leit von erste(n) bot,
daz ist Engelmar,
der uns Vriderune ir spiegel nam;
der ist noch unverklaget.
Nemer mere lid' ich not
von im alliu jar;
daz mir ie zuo [illegible] taten sam,
nu bin ich verzaget.
We, daz (ich) in verteilet si!
liezen(t)s ane haz!
ich bin ie genaden vri,
der ich selten ie vergaz:
verzihet mich diu liebe, waz ie manne [illegible]

6. Des tet hiure Willebrecht
an der guoten leit,
daz ich leider muoste sehen an

sinen snœden schimpf.
Swaz (er) zwispelt unt gesicht
und ir vor geseit,
doch verdienit diu guote wol getan
im'z vür ungelimpf.
Gar harte si ab im erschiut';
von im si sich brach.
er sprach: „neve von Beruriut',
disen smæhen ungemach
prüevet mir ze hazze Adeltir von Dozzenbach."

7. „Darumb slah' ich im den hals,"
sprach der junge Ber,
„enzwei mit mim' vil starken trischel sahs."
mit dem jungen smite
Tirf Bekennet und ouch Schalz.
weistu ir wasen wer?
stahel stangen und ouch swerter wahs
nach der gouche site.
Da stuont Gump' und Adeltir
gein in uf der wag':
„seht, die gant ze schaden mir!
wa nu vriunt und ouch (min) mag'?
swer ein vuoz entwiche, der si hin(nen) vür ein
zag!"

8. Seht, do zukten si diu swert
unz des meiers want.
do wart minem widerwech ein slak
durch den brüzzel tief,
Daz er alliu viere uf kert.
do schriet Eberzant
den von Beruriute durch den nak.
Gumpe lute rief:
„wa nu tremel stangen, spiez?
leitern, hakken her!
weln wir (slahen) disen siez,
er gemuet uns niemer mer."
do verlos der vinger sehstehalben Trahenger.

9. Der husc durch ein ander gienk,
daz volk alles nach,
von der linden in daz dorf hin ap.
do ich daz versan,
Die vil guoten ich gevienk,
daz ez nieman sach;
minen vriunden ich si balde gap
mit mir vueren dan. —
Willebreht erslagen wart. —
von dannen ich mich stal. —
wol mich dirre lieben vart! —
niun' gelagen uf dem wal. —
ich vuort' die schœnen Elsemuoten hin gein Riu-
wental.

CVIII.

Diu hanfswinge.

(Heidelb. Hds. 357: Str. 14—17.)

1. Owe, lieber sumer, diner liehten tage
lange! (14)
wie die sint verkeret an ir schine!
die truobent unde nement an ir suezem weter'
abe.
Gar geswigen sint diu vogelin mit ir gesange.
so sint daz die meisten sorge mine,
daz mir min langer dienest kurzen lon erworben
habe.
Ich enkunde ir leider nie gesprechen, noch ge-
singen,
daz die wol getanen diuhte lones wert.
lona künigin! ich bin, der lones gert:
schœneste aller wibe, ich han uf lieben lon ge-
dingen.

2. Hat aber ieman leit, daz minem leide si
geliche, (15)
möhte mir der sinen rat erbieten!
deswar, guoter lere der bedorfte nieman baz.
Ich gespræche gerne mine vriunde sumeliche,
daz si mir ze selhen sachen rieten:
mich vehet ane schulde, der ich selten ie vergaz.
Es ist wunder, daz ich eine wile vro belibe,
sit daz mich diu guote in ungenaden hat.
wan, daz mich min triuwe und ouch min stæte
enlat,
ich gesunge niemer niuwez liet von keinem wibe.

3. Mit dem liede lat mich iu die rede under-
scheiden;
lat iu mere künden miner swære:
die tumben törper tuont mir niht wan leidikeit.
Swar ich var, so kan ich in die guoten niht
erleiden:
westen si, wie sanft' ich ir enbære,
si würben anderthalben, Giselher und Ougelweit.
Die hant disen sumer her getanzet an ir hende
allenthalben, da man ie der vröuden pflak:
hinnan vür gewinne ich niemer lieben tak,
unz ich disen kumber nach minem willen volende.

4. Ich engewan vor mengen ziten ungenaden mere, (16)
danne ich han von einem getelinge;
der ist also getoufet, daz in nieman nennen sol.
Der ist uf der strazen, beidiu, trezzig unde here;
sin langez swert, alsam ein hanefswinge,
treit er allez umbe, dem ist sin gehilze hol,
Da sint löcher in gemachet z'einer zinzelwæhe;
oben in dem knopfe lit ein spiegelglas,
dem geliche, also der Vriderune was:
do bat er die guoten, daz si sich darinne ersæhe.

5. Sine wolde iedoch in sinen spiegel nie geluogen; (17)
daz versagetes' im in einer smæhe;
si sprach verwendiklichen: „ez ist iemer ungetan.
Ich enkenne iuch niht (al)so hübischen, noch so kluogen;
e daz iu ze lieb' von mir geschæhe,
e wolt' ich verliesen niwan allez, daz ich han.“
Si sprach: „ich han noch daheim' vil guoter spiegel drie;
der ist mir iegelicher lieber, denne der.“
schiere sprach er: „vrouwe, nu seht aber her!“
also muote si der gouch in siner gumpenie.

CIX.

Der volmane.

(Heidb. Hdſ. Str. 357: Str. 4. 5 — 5. 4.)

Nu sag' an, sumer, wa wilten den winter hin[n]e, vliehen ꝛc.

(Maneſſ. Samml. II, 118.)

CX.

Diu Zinzelohs' pfeit

Mich muet daz die winde kalt ꝛc.

(ebd. 1[illegible].)

CXI.

Der [illegible]

(Heidb. Hdſ. 357: Str. 9. [illegible])

1. Owe, liebe sumerzit! (9)
owe, bluomen unde kle!
owe manger wünne, der wir ane muezen sin!
Unser vröuden widerstrit
bringet risen unde sne;
daz hat allez roten rosen ungelichen schin.
Also ist ungelich
min und Amelunges swære;
mines ungelingen vröut er sich und Amelrich;
mines schaden sint si beide vlizig unt gebære,
er und Eberolf, ein ungestuemer wueterich.

2. Eberolf und Amelunk,
Adelrich und Uodelhart,
die hant wider mich gepruevet eine sicherheit.
Manig œdelicher sprunk
do von in gesprungen wart,
do si sich vermazen, si getæten mir ein leit.
Stille und offenbar
habent si den ruof gewæret.
ich gewünsche ir niemer keinem, daz er wol gevar:
under in vieren hat mir einer minen muot beswæret,
daz er mir nie so truebe wart von in, her Engelmar.

3. Mine vriund', ir gat hin dan,
gebt mir iuwern wisen rat,
wie ich ze minen eren an disen dingen müge komen.
Aller triuwen ich iuch man,
daz ir mir nu bi gestat:
mir ist min vröude unt miner ougen wunne gar benomen.
Ja bin ich verzeit, (1[illegible])
leide, herzen unde muotes.
swer mir durch den willen min sin dienest widerseit,
dem gestan ich niemer bi des libes und des guotes,
die wile min der stegereif alme ze hove [illegible]

4. Welt' ich, wenn ich solte klagen
minen grozen ungemach,
den ich von in hân und lange her geliten [illegible]
swaz mir noch bi minen tagen
leides ie von in geschach,
des ein wunt, wan daz wir [illegible]
[illegible]
Owe! daz ich sol
mit min selbes laster [illegible]

miner ougenweide greif er an den bude nol.
er tumber gouch! des möht' doch keiser Vriderich genuegen.
so bæser schimpf gevellet guoten wiben niemer wol. —

5. „Her Nithart, senftet iuwerm leit!
ez ist ze guote wol ergan,
sit sin hant niht witer kam, denne uf den büdelnol.
Iuwer laster wær' ze breit,
hæt' er rehte sich verstan,
daz sin vinger wær' gesnellet, da man schimpfen sol.
Iuwer herzeleit,
daz sul wir ze guote scheiden;
iuwer schad' und iuwer laster wær' ein teil ze breit,
wær' ez also ergangen, als er gedaht', er wilder heiden!
ja was sin zit, daz si die vust so hohe gein im reit." —

6. Eia! wie was er ie so balt,
daz er's torste muoten an,
daz er der minniklichen an ir künnelin (ge)greif!
Niemer mueze er werden alt!
daz er also schimpfen kan,
darumbe si ein wit des sinen houbtes stegereif!
Wan ich nie gesach
(einen) schimpf (al)so ungeren,
daz er der siuberlichen ir kleid[er] uf eim' hüffel brach,
da moht' er sines ungenæmen schimpfes niht enberen,
wan mir an der minniklichen nie so leit geschach.

7. Ez ist vrouwen e geschehen,
an' ir willen, sunder dank,
daz der lieben wolgetanen da von im geschach.
Hæt' aber si den grif ersehen,
si wart des libes nie so krank,
oder er hæt' sin buoze enpfangen, des si sider verjach:
Sneller, denne ein bolz,
was sin liep ze leide ergangen
iemermer. do was dem törper sin gemuet' so stolz;
doch kund' er an der guoten sines willen niht er[illegible].

dise ungevuege riht' uns beiden der von Knütelholz!

CXII.

Diu göupfat.

1. Owe! winter, waz du bringest
trueber tag', und wie du ez allez twingest,
daz den sumer in vröuden was!
Du hast vogelin vil betwungen,
da der walt von aller wart besungen,
darzuo bluomen unde gras.
Daz verkleit' ich alles wol,
wolte mich diu vrouwe mine
scheiden von dem senelichen pine,
den ich von ir schulden dol.

2. Si kan zouberliste tougen;
tag und naht get si mir vor den ougen,
dem gelich, als ob ich si sehe.
In dem slaf ist si mir nahen:
swenne ich wæn', ich sol si umbevahen,
unt daz minniklich geschehe,
So ist ez leider ein betroll,
daz mich in dem slafe triuget
und mir an so liebem wane liuget.
davon [so] grawet mir der koll.

3. Wa nu vriunt! hat ieman stüppe,
damit man die zouberliste lüppe?
daz wolt' ich mit golde wegen,
Damit ich mich möht' gevristen
vor so ungevuegen zouberlisten.
kan aber ieman einen segen,
Der vür zouber wære guot?
wolt' mich den ein wiser leren!
ich mag niender buoz von ir (ge)keren:
si verwendent mir den muot.

4. Si hat wenik wibes guete;
Got der senfte gein mir ir gemuete,
daz si mir genædik si!
Ich gewan nie vrouwen künde,
an der ich genaden minner vünde.
si ist lobes von mir vri.
Wolte si, daz man si lobe,
si wær' an kiusch', an tugenden stæte,
daz(s') uz eren niemer vuoz getræte
unt vuere niht, alsam si tobe.

5. We! wer singet nu ze tanze
jungen meiden under rosenkranze?
Gozpreht, oder an dîner stat,
Liutolt, Liutfrit, Hiltolf, Iuze,
Wigolt, Willunk, Richper, Rogge unt Ciuze?
iu wirt gesagt an vröuden mat.
Des keisers kumen ist iu ein hagel:
man tuot iuch des hares âne
bî den oren oberthalp dem spane;
ir gumpan', ir lat den zagel!

6. Ein gebot ich sanfte lide,
daz man Gozprehte umb und umb besnide
sîn lankreidez valwez hâr,
Im unt sînen tanzgesellen.
hâr unt kleider wil man allez stellen
nach dem alten sinne gar,
Als man bî künic Karel truoc:
swer sich des wil widersezzen,
den wil man an lîb' unt guote lezzen,
daz er sîn hat iemer gnuoc.

7. Richper sprichet unt sîne vriunde,
er unt sîner muomen kint Selbmunde
wellen von dem lande varn;
Dar zuo hundert sîner mage[n];
lîb unt guot daz wellen s' alle wagen.
z'war, si wellen daz bewarn,
Daz si iht die ersten sîn,
da man mit die schuole stifte:
waz ob si der schuolemeister wîste
unt sîn scharpfez schærelîn?

8. Vüegt iuch, arme und ouch rîche,
gein dem (edelen) vürsten Vriderîche!
der wil rihten da der phlac,
Er und ander vürsten alle,
der uns vor in allen wol gevalle
an der wirde und an der tat.
Er kan rihten unt getar:
swa man schallen sol mit guote,
da ist er unverzagt an miltem muote.
sagt, wer hôher, denne er, var?

9. Kan er iuch diu mere bringen:
er wil selber strîten unde ringen
wîte durch der Unger lant.
Hin unz durch die Bulgarie,
(unt) her wider durch die Romanie,
mit gewaltiklîcher hant,
Er und al[le] die helde sîn.
Walch, Zekkel, Tiutsch und Unger!
wolt' er dennoch mere, daz betwunger:
brid' ein keiser umb den Rin!

10. Mich muet sere an Wigerîche
sîn stolzez underphâ[n]t (.....),
hiure an [der] Wendelmuoten hant,
Do trat er hohe, unde Boze
und ouch drî der sînen spiezgenoze
wurden mir alda bekant.
Liutbreit, Eppe und Engelhart:
ich aht' ir, als ein[er] winke; —
als ich iuch mit ougen ane blinke,
von in trag' ich grawen bart.

CXIII.

Diu gesmierte habe.

Owe, lieber sumer, dîner vroudebernden wünne ꝛc.

(Maness. Samml. II, 106.)

CXIV.

Ein tagewîse.

Got geb' der lieben guoten tak ꝛc.

(Ebd. I, [illegible]: Rudolf v. Rotenburg Str. 1[illegible]. 21. 1[illegible]. Heidelb. Hdſ. 357: Walther v. d. Vogelweide Str. 126. 127. 129. Würzb. Hdſ. Walth. v. d. V. IX, 2. 3. 1.)

CXV.

Der [illegible].

Mir tuot endeclîchen we ꝛc.

(Maness. Samml. II, [illegible].)

CXVI.

Der [illegible].

1. Ist der zît,
daz der arge winder
durch sînen haz hat betwungen berg' und [illegible] tal.
Da von ist
leid' in grozem wunder,
von sendem leid' [illegible]

Die den lieben sumer sueze sungen.
owe manger bluome, diu so schone was entsprungen
unt sich mit ir schœne von dem meien nie verstal!

2. Mir ist leit,
daz die gruenen heide
von touwe naz jarlang mit ir bluomen nieman siht;
Wan diu treit
vil der herzeleide
vür meien spil; wie vil mangem vogelin geschiht,
Daz sich disen winter muoz versmiegen,
und ouch sin gesang niht singet, noch getar uz gevliegen,
wan ez vürhtet, sinin kelte bring' ez gar enwiht.

3. Ach der not!
sol uns niht beliben?
den anger vol mit den bluomen, die man hiure sach
Rosenrot,
siht man gar versniben.
wie we geschiht mangem gruenen waldes obedach,
Diu den kleinen vogelin vor der sunnen
understuonden in dem schate! unt sul wir uns der wunnen
anen, daz ist uns ein senlicher ungemach.

4. Daz klag' ich;
al des meien bluete
die sint nu val: ich möht' klagen ander herzeleit.
Ja hat mich
gar mit wibes guete
unt sunder wan ein vil sælik vrouwe überseit,
Daz mich leider nieman kan erneren.
stürb' ich von ir schulden, ich wil niemer meineit gesweren,
si hab' mich an' alle schulde in den tot verjeit.

5. Sælik wip,
la mich noch genesen
unt sprich niur ja, so bin ich din diener undertan.
Z'war, min lip
muoz din eigen wesen.
din werder gruoz tuot mich manger senden sorgen an',
Daz ich wirde an hohen vröuden riche.
truz, daz dir min herze niemer einen wank gewiche:
ez muoz iemer(mer) in rehter stæt' bi dir bestan.

6. Laz den twank
an mir senden ringen,
sit ich niht kan minen vröuden keine maze geben,
Ob min gesank
si din liebez singen:
so laz mich vri! ja betwinget mich ein ander leben,
Des die sprenzelære hant begunnen:
ja want' ich, daz ich vride von in solte haben gewunnen:
nu siht man ir œde kragen gar üppiklichen sweben.

7. Irenber
hat des hiure gesworen,
daz Engelhart niemer zuo dem tanze sol(te) gan.
We! daz er
schier' werd(e) verloren!
waz wizt er ir? möht' er si bi hohen vröuden lan!
Si versagt' im hiure ein hübsche ziere,
einen kranz von rosen rot; der was der meid' floriere:
z'war, man sah in daz uf iren reiden lokken stan.

8. Ich wil klagen
dem von Berntiute,
daz er mich nem von so senlicher ar(e)beit.
Wil er jagen
mich uz miner hiute?
wes muet er sich? ich (en)aht' niht uf sin klingen breit,
Die er umb die siten hat gespannen.
weiz er niht, daz Hiltebolt gelich ist einer wannen
mit der joppen, die der törper an sich hat geleit?

9. Balde an in
mit dem langen spieze!
niht einen trit mag er dir (ent)wichen ane schaden
Kæm' er hin
vor dem widerdrieze,
du wærst ein tor'; er ist gogelwise überladen.
So ervorsch' den jungen meiner Veren!

dem fiur diner lanzen ort! er (. .) dich nie-
mermere.
laz die törper beide vor dir in dem bluote baden!

CXVII

Der gesmirte wagen.

(Weinh. Hds. Str. 1 — 11; a. Dr XXIII.)

1. Nu ist der liebe sumer hin geslichen; (1,
die bluomen unt der vogelin sanc
muezen wir dem kalten winter lazen.
den ungemach
mag ein teglich herze wol von waren schulden
klagen.
Hochgemuete het' wir von in beiden;
diu wile duhte mich so lanc,
daz si niht ensprungen uf der strazen:
min ouge an sach,
daz si giengen allen tac, als ein gesmirter wagen,
Eben' unde lise und unbetwungen,
daz in diu swert
uf die fuoren klungen:
sich duhten sümeliche da wol zweier bonen wert.

2. Doch so klag' ich den sumer niht so sere,
unt solt' ich in der stuben sin,
da die jungen tretent wol ze prise
den niuwen sanc,
den uns hat gepruevet der, der uns wol vröu-
den gan.
Da wær' ich gern, und lieze mich diu here;
ich und ouch der geselle min,
niem' wir dar geslichen also lise,
des sagt' uns danc
Else, diu ist ein schœnez [illegible]: wie wol si schim-
phen kan!
Ich bin ir holt, unt daz ist ane lougen:
ich mein' also
in minem herzen tougen,
daz ich von aller werlt der wirdikeite bin so vro.

3. Ich han ir gedienet her von kinde, (3; 3,
unt bin' ouch in dem willen bin,
daz ich gerne daran belibe stæte
vil mangen tac.
wol mich, daz ich si so rehte minnikliche vant!
Si ist in minem herzen ingesinde;
diu wile git mir schœne hin,
swenne ich si in wolgetaner wæte
gesehen mac:
so dunke ich mich richer, denne ich het' ein
eigen lant.
Ich gesach nie wip so wolgetane,
des muoz ich jehen:
diu sunne und ouch der mane
gelichent sich ir schœne niht, oder ich enkan niht
suochen.

4. Der mir miner vrouwen hulde erwende,
der wizze daz, wirt mir sin stat, (4; 4,
daz ich im ein biuzelin erzeige,
als ich hiur' tet
einem gouche, der nu ouch niht wol hin ze ir
getuon.
Vridelieb, so we dir in die zende!
der ist der gogelheit so sat,
daz er wil, swar er sin houbet neige,
durch minne bet,
daz im ieman iht versage. owe, daz im vertenuot:
Ellenmuot sin hüpfelinch gerune,
des er da pflac.
ja sint ir leider nume,
die mir daz gou verbietent mangen liehten viretac.

5. Wer die selben sint, die wil ich wisen: (2; 2)
daz ist Engelboleh und Adelbrit,
Willebreht und Enzeman der junge,
unt Berewin,
Sigeloch und Eggerich und jener Engelram.
Niuweslitten sint ir hiplelisen;
ir gehilze erklinget nach dem trit
wite bi dem reien an dem sprunge.
si wellen sin
tumber vil, denn der uns Vriderun den spiegel
nam.
Des gewaltes ist uns hie zerunnen;
nu sint ez jen',
die mir der vroude erbunnen
und mir die guoten vremdent, nach der ich mich
alte sin.

6. Die selben mune, die sint [illegible],
daz nieman in gelichen mak.
unde pflegent doch niht guoter wizze,
die selben man
habent ez verpfant, si wellen an der [illegible]
sin.
Ich sach hiure, daz' ir [illegible],
den ganzen sumerlangen tac
truogen in der grozen [illegible]

ir trolsen an,
dikker, denne ein hant, unt beidenthalben ketenin.
Also sprungen si den krumben reien
ze strit alda:
vil schier' huop sich ein zweien,
daz ob ir etelichem wart geschriwen jaraja!

7. Engeldiech der gienk bi Engelmuote
und Adelbrit bi Adelheit;
Willebreht gie bi der schœnen Willen,
und Enzeman
dem jungen dem wart Enzelieb an siner hant bekant.
Ber(e)win mit sinem gruenen huote,
bi dem gienk Berht', diu was gemeit;
Sigelint ter Sigeloches willen, —
daz si wol kan, —
daz s' gie bi im, und Eggeburg an Eggeriches hant.
Engelram der gienk bi Engellinde,
als er ie gert';
bi einem schœnen kinde
ze tanzen was Vridelieb mit Vriderune[n] wol gewert.

8. Die gehellent alle Berewine, (5; 5)
an' Engeldiech unt Willebreht;
die enziehent mit im niht geliche.
durch daz er siht,
si, daz er si ersnellen müge, si ligen beide tot;
Er slahe s', daz diu sunne durch si schine:
si rousten sines vater kneht
hiure vor dem meier Vrideriche
umb' anders niht,
wan daz er ein schappel truok, daz was von bluomen rot;
Daz versagt' er sazehant in beiden.
nu wizzet daz,
unt wirt es niht gescheiden,
ez wehset zwischen im und in ein ungevueger haz.

9. „Touset! helfet scheiden, lieber ette! (6; 6)
si vustent in der stuben swert.
daz hat allez Berewin gemachet:
der wil des niht,
daz Egel unde Auze hie bi Elsemuote ge.
Wan si hant gesehen, sin gepfette,
daz si wol drizig mezzen wert.
rousen s' in, daz im diu swarte erkrachet,
daz man daz siht!
ja, wæn', im daz armuz uf dem houbte niht beste.
Kom schier' dar, e si im daz huetel zerren!
wan Auze siht,
er slah' im eine blerren
durch wange unt durch zende, daz ze sterbenne im geschiht.“

10. „Liebiu mære diu han ich nu vunden.“ (7; 7
so sprach ein törper, der hiez Ber,
„Ameloit, darzuo bedarf ich rates,
und Enzeman!
merk' ez, veter Engeldiech unt Vrideliep, min mak!
Seht ir niht dise unverdienten wunden?
die gant durch minen rüzzel her:
ja mügt ir iuch schemen des unvlates.
nu ratet an!
ich wil hiute in isen houwen, als in einen walt.
Ich weiz ir sitzen viere an einer zeche
bi Zeizenmur.
helft mir, daz ich'z reche
an im, der mich verschroten hat: sin tot wirt von mir fur.“

11. Ameloit sprach vil vermezzenlichen: (Wg. 8.)
„wer sint die trinkgesellen sin?
uz den soltu mir den wirsten nennen
gar endelich.“
„triuwen!“ sprach do Egerich, „ich, den wil ich bestan.
Ja gesah ich keiser nie so richen,
der da wær' uf daz laster din,
daz ich in mit nihte möhte erkennen.
wa ist Vriderich,
miner swester sun? der hebt hiure allererste an;
Der sol houwen hiute in dem gedrange.
so daz geschiht,
darnach so wirt niht lange,
unz daz man milze, magen, lungen, leberen vallen siht.“

12. „Nebe Ber, nu vröu dich diner mage!“
sprach Sigeloch, „die sint so vrech, (Wg. 9.)
daz sich nieman kan zuo(z')in genozen:
nu wizzest, daz
ich hiute bin ir einer, der din laster rechen wil.
Würde er mir gezeiget da ze Prage,
ich schriet' in durch daz buosem blech.
ja gesah ich ietuen nie so grozen,

uf den mit haz
min swert geriet', er mueste von mir dulden
                    surin spil.
Amelolt, nu laz dich niht verdringen!
wær' ir ein her,
als si erhœrent klingen
min swert, — daz kennent s' alle wol, — so
                    sint s' eht ane wer."

13. Sazehant do huop sich ein gedrenge
von den œden gouchen da; (Wg. 10.)
mit den swerten si zesamene sprungen
so kreftiklich,
daz ich ez mit minen ougen torste kum' an sehen.
Die witen gazzen wurden mir gar enge;
ich wær' gewesen anderswa
lieber, dan ich sach die tœrschen jungen
so zornes rich':
si gebarten vientliche, des muoz ich in jehen.
Sigeloch und Eggerich der vreche,
die liten not,
Gozpreht von dem Leche,
Berlwin unde Vriderich, die würde lagen tot.

14. Do ich sach, daz si so sere stritten,
ich huob mich bald' hin uf ein vluht;
wizzet, daz ich mich damit niht sumte,
ich was vil snel:
ich vorhte, (daz) mir würde (dennoch) der umb-
                    snitten da.
Ich weiz wol, unt hæt' ich daz vermitten,
ez wær' mir komen z'ungemach.
vor ir slegen ich den anger rumte;
die waren hel,
daz ich sterker nie enhorte hie, noch anderswa.
Swertes sleg' und ouch der helmbarten
die waren lut.
vrou [illegible] darf niht warten:
ez ist [illegible] Gumpe da erslagen, ir herzeliebez
                    [illegible].

15. Do muost' ich da mit vlühten von in gahen,
do die geteliure gell
guoben uf den schal und ir gelasen,
unt si ir swert
zuhten von ir scheiden. Peter, Liutolt, Amelrich,
Ja vorht' ich des, unt kæm' ich in ze nahen,
daz würd' vil lihte min unheil.
über al begunden si do blasen,
der helfe gert.

si gebarten alle wilden löuwen wol gelich.
Der wibe ruofe muost' ich danne entwiche:
diu schriren lut,
si zigen Amelrichen,
er het vrou Suczen ze tode erslagen Gumpen, ir
                    liebez trut.

16. Seht, do vahten s' also wunsch(e)liche:
do huop sich uf die gazzen breit
ieder man mit siner niuwen treien,
und isenblech,
darzuo hohiu gollier, diu si tragent umb die
                    [illegible].
Engelbrech der sprach ze Amelriche:
"ir helfet rechen minin leit!"
daz geschah allez hiure umb einen meien:
si warn so vrech,
daz von meier Vriderich ir zwene wurden erslagen
Unt drizig ez wunde. do si dennoch hiuwen
aldurch ir haz,
in schedel' und in hiuwen
enpfiengen s' tiefe scharten: einer des andern niht
                    vergaz.

17. Al[le] die mit tiefen wunden da gelagen
unt Gumpe, der do wart erslagen,
der wirt ze reht' halt niemermer volrechen
daz herzeleit,
daz unser Vriderun[en] von einem törper da beschach.
Der urteil dürft ir mich niht mere vragen:
daz wolt' ich allez wol verklagen,
wan aleine, daz do wart zebrochen
ir spiegel breit,
do er mit sinem kolben (ir) daz schœne glas
                    durchstach.
In hiubelhuet' enpfiengen s' wite scharten,
ich wil'z iu sagen,
spiez', swert, helmbarten,
damit er wart der törper ein vil michel teil er-
                    slagen.

18. Al ker'erst begunden s' nach der helfe ruofen:
sich huop ze beiden siten dar
ieder man in sinem wambes niuwen
unt kolben groz,
hellebarten, vlegel', spiez und [illegible]
                    [illegible].
Die geteluge samten sich ze [illegible].
er lief ze vorderst an der [illegible]
ja wæn' ich in wol ein [illegible]

und Adelgoz,
der sluog (da) gar brezzelwite scharten ane dank.
Si begunden vliehen hin: wie wit' si sprungen
über einen bach!
ir hirneschal erklungen:
der daz lengest swert da truok, ze vorderst man
in [vliehen] sach.

19. Do wolt' ich niht langer da beliben:
ich huob mich ab der gazzen dan,
do si zem dritten mal zesamen sprungen.
ich vorhte deʒ,
daz mir da der umbsniten dennoch würd' min
teil.
Ich gedaht': wie lange weln si'z triben,
Berlwin unde Enzeman?
kiubellichen sahen da die jungen.
ich weiz niht, weʒ
si mit einander begunden. daz waʒ do min be-
stez heil.
Zehant begund' ouch mir min vröude leiden:
ich wil'z iu sagen,
do wolt' ouch ich s' niht scheiden:
mir wær' niht leid, ob halt die törper würden
alle erslagen.

20. Daz die törper alle einander sluegen,
daz liez' ich alleʒ hine gan: (Wg. 11.)
wan si tuont mir vil ze widerdrieze.
ir üppikeit
ist so groz, daz ir die wisen spottent über al.
Daz sich doch vil lihte mak gevuegen,
begrifet er si, Enzeman,
triffet er si mit dem scharpfen spieze,
den er da treit,
si bedrangent mich niht mere hie ze Riuwental.
Vröuden bin ich vil von in versumet;
daz ist niht guot:
unt würde uns hie gerumet
von in, daz muesten wir verklagen, ich und
Elsemuot.

CXVIII.

Der hungernaste.

1. Ich muoz aber klagen gar von schulden
über den vil ungevuegen winder,
der uns hat die heide sere betwungen.
Seht, deʒ muoz der walt nu kumber dulden,
hat er im ein loup gelazen ninder,
da diu kleinen vogelin under sungen;
Diu hant an ir vröuden widerwunden
unt vliegent also wiseloʒ an' ir naht beliben.
also han ich keinen trost an der guoten vunden,
diu mich dunkt diu beste ob allen wiben:
nu möht' man ir ungenade schriben.

2. Mit gedanken nimt mich michel wunder,
nu wa si die ungenade vinde,
die si mir so hastiklich erzeiget.
Waʒ ich nu ir diener gar besunder
unt von rehte ir stætez ingesinde,
da ich mich uf ir genade neiget',
Sol ich also an' ir trost verderben,
so gesing' ich niemer wol (vor) den jungen kinden
unt gebite niemer Got, daz er wend' min sterben.
sol ich an ir lones niht enbinden,
so muoz ich an vröuden iemer (er)winden.

3. Möht' si doch gedenken an die swære,
daz min herze in ungemuete siget,
daz doch wilen swam in hochgemuete!
Seht, daz machent nu die sprenzelære,
der mir keiner durch sin tugent niget.
nu vergeb' mir'z Got durch sine guete!
Sæh' ich ir ein hundert von der erde
sweimen zweier klafter hoch unt her ab ein ellen!
Der unt jener Gundelwin unt der gar unwerde
Wuetelgoz und ander ir gesellen,
Got der muez' si veigen unde vellen!

4. Engelmar wil göuden unde güften.
an dem mügt ir kiesen michel wunder:
der verloʒ ein guoten vuoz von zweien;
Doch braht' er von Wiene sin gelüften,
an' daz swenkelschrenkel waʒ dar under.
wa gesaht ir ie ein tumbern leien?
Daz dem snitzære iemer si verteilet,
der daz holz so ebene sneit in die spurgalzen!
unt daz er verfluochet si, der in ie geheilet'!
nu waz tregt mich vür sin hüffehalzen?
hæt' er ouch ein hant im hin gevalzen!

5. Hiure waʒ ein kluoge samenie
von den getelingen uf der strazen.
hæt' ez wan gewert ein langer wile!
Der von Bernriut' der lief an ir drie,
unt wolt' sich deʒ nieman haben lazen:
do versumte er sich an siner ile,
Daz im wart ein rimpfenrampf gemezzen

vor den ougen über die nasen unde durch sin lippen.
Juze sprach: „wer sol vür oich die herten bonen ezzen?“
do schiet er in umb von siben rippen,
unt was doch sin mal von zweien sippen.

6. Dar kam meier Friderich selbvierde,
er unt jener Gundolin der breche,
Wuetelgoz unt Holerswam der lange.
Doch so was der meier der gezierde;
der treip wunder mit dem nabelbleche.
dar kam Hiltebolt mit einer stange,
Unt stiez in da uf den hungerkasten,
daz er viel an sinen nak. do huop sich ein schrien;
und ich was (der) wunne vol, daz ich solt' gevallen.
[illegible]
daz si moder [illegible] dalen.

7. Zuo den tumben kamen do die wisen.
we! daz si [illegible]
heten si s' [illegible]!
[illegible]
[illegible]
[illegible] durch vehten waren dar bekommen.
Solhes schimpfes niemer mich verdrüzze,
solt' ez doch noch weren ein jar, zwelf stund in dem manen:
so belibe dester mer bruner haselnüzze,
die si nemen den vil wolgetanen
bi dem tanze slufften uz ir banen.

CXIX.

1. Nu ist der kuele winder hie:
des verdriuzt die jungen zuo den alten.
we! waz wirt den kleinen vogellinen?
Ir truren, daz wart bester nie.
doch het diu heide ir rosen vür behalten,
also daz si in dem meien wider schinen.
Den kinden sing' ich minen sank;
des wirt mir an dem viretage ein epfeltranc.
e daz si'z gelernen:
wan si singent min geseph e gerne'n[illegible].

2. Uf der linden lit ein snel,
daz si gruenes loubes gar ist ane,
davon nu diu nahtegal niht [en]singet.
Wirt si mir, so bin ich gel,
die ich da meine, daz ist diu wolgetane,
diu mir min gemuete dicke ringet.
Wol ir! daz si selik si!
swer si minnet, der belibet sorgen vri.
si ist unwandelbære:
wite garten tuot si ruchen lære.

3. Des ist noch wol niht ein jar,
daz ich si sah unt vrouwen vil genuoge:
do begunde si mich schone gruezen,
Uf min triuwe, daz ist war,
si gab mir ze kousenne in dem kruoge,
damite wir die menscheit gebuezen.
Doch muost' ich'z zejungest sagen:
„e (do) wart min vudeslegge uf hant geslagen.“
daz si si ze eren,
wart min rizzenbunt ouch seine here.

4. Kinder, hebt iuch alle dar
in den meierhof ze Nadelmuote!
da verwæn' ich mich der masseme.
Dar kumt jener Engelmar,
Friderun und in der gazzen Guote,
Wendel und ir swestern alle drie,
Hiltburg, ein vil schœnez kint,
Jutel und ir muomen tohter Irmelint.
Truten swester Fride
spilt mit Eppen umb ein vingerride.

5. Daz durch si er schœner knecht
miuwe schuohe dürhel hat gemachet
unt vil mangen virtak hat versumet,
Seht, daz midet Adelbreht:
wan er spricht, er si damit geswachet,
daz si im sin gazzen her' gerumet.
Des gieng ir vil grozin not;
wan er kunt si tegelich vür schœnez brot.
daz muost' mich sere erbarmen,
solte ir vuoz bi vremdem viure erwarmen.

Manch. S. II [illegible]

6 [illegible] ich [illegible].
so [illegible] ich mir die [illegible] einer [illegible]
der ich mich doch niemer [illegible]
[illegible] si hin gen [illegible],
so laz' ich si [illegible] schouwen,
einen oben, den [illegible] ir [illegible].
Anders ist ez [illegible],
ich muoz [illegible] armer [illegible].
doch [illegible] ich [illegible]
unt die [illegible] mir [illegible]:

CXX.

Ceſkorn. (a. Dr. XXI.)

1. Winter, diner künſte truret ſere (1)
allez, daz in vröuden was;
daz twingeſtu mit gewalt.
Ja hat din der meie wenig ere:
wa nu bluomen unde gras
und loubes richer walt?
Den haſtu enterbet manger wunne.
nu hat nender vogelin ſin briſtung' vor der ſunne,
da ez ſich verbergen mug'
unt gebreiten ſinen vluk,
daz er im des niht gunne.

2. Wes klag' ich der kleinen vogelin ſwære (2)
unt die lieben ſumerzit?
diu muezen getwungen ſin.
Ich ſolt' klagen, daz diu ſældenbære
mir ſo wenik vröuden git:
ſi hat daz herze min
Gar beroubet aller guoten dinge.
mich enhilfet leider niht, Swaz ich ir vür geſinge;
daz verſtet ſi niht vür vol.
mir iſt we: daz tuot ir wol.
min leit daz wigt ſi ringe.

3. Mit gedenken trib' ich michel wunder, (3)
kœm' ich zuo der guoten hin,
ſwaz ich ir wolte ſagen:
Kom ich zuo (z')ir, ſo bin ich beſunder
ane witze und ane ſin,
daz ich ſin muoz gedagen.
Mit gedenken kan ich niht erwerben.
ſi læzt mich in liebem wan und ane troſt erſterben,
daz ſi darumbe niht enweiz.
ſueze minne, mir geheiz,
ich ſülle niht verderben.

4. Ja iſt ſi mines herzen gar ein vrouwe (4)
unt gewaltig über mich,
daz ich lebe, ſwie ſi wil.
Owe! daz ich ir ſo wol getrouwe,
unt ſi niht verkeret ſich!
min not iſt ir ein ſpil.
Ich enleb' niht wan des guoten (ge)dingen:
aber jener Amelrich, der lat mir niht gelingen;
der kumt niemer uz ir oren.
er hat offenlich geſworn,
er welle mich verdringen.

5. We! wer hat im ie daz reht gegeben, (5)
daz er wil gewaltik ſin
der guoten über mich?
Ja muet mich ſin üppikliches leben.
er unt jener Gundelwin,
die ſprinzenſprenzent ſich.
Und ir ſporen die ſint wæh' geſpenget:
des muoz man in wichen, da der tanz iſt umbe gedrenget.
ſo mag ich des niht verlan,
ich (ge)ſehe ir gnappen an:
we! daz in'z Got verhenget!

6. Zippelzehen, hüpſen nach der gigen, (6)
wandelkeren hin unt her,
des ſint ſi meiſter gar.
Sanges hœrt man ſi vil ſelten ſwigen.
Wuetelgoz unt Willeger,
die merent in ir ſchar,
Unt der junge Ber von Bernriute:
des mag nieman gewinnen niht vor der hirzes hiute;
diu iſt geſchopfet iſens vol:
da vor ich mich hueten ſol
und alle wiſe liute.

7. Ir gnappen trouw' ich niht erliden, (7)
der vil œden ganzen brech:
we! daz in nieman wert!
In dem göu muoz ich ſi ofte miden
umb ir üppiklich gebrech;
vil gar wirde ich verzert.
We! waz ich der œden ganzen vünde,
die niht ruochten, ob man mich zuo (z')einer ſiule bünde:
da vür gæben ſ' niht ein ort.
ſo geſpriche ich niemer wort,
ob ich in'z ouch niht günde.

8. Giſelher, nu blenkel din tambure! (8)
ſich hebt aber ein umbeſweif
von tœrſchen dorfeknaben.
Der wil keiner weſen ein gebure:
ſpannebreiten afterreif
von wiben muezen ſ' haben,
Wize joppen vingerbreit geſteppet,
daruf liehte gugen gar ze wunſche wol geneppet,

hoch getüllet umb den kragen,
krumb ir har unt hære getwagen,
daz ez hinden reppet.

9. Möht' ich einen grantwerren betrahten, (9)
als ich etwa hie bevorn
ir er(e)lichem tet,
Der mir kœme zuo niuwen genahten
und mir sünge sin kirnkorn,
dem gæb' ich, swaz ich het.
Doch ensol(te) si des niht belangen:
ez würd' noch ein wolf gar wol mit solhem ret-
zel gevangen,
der verwuesten wolt' ein lant.
Wuetelgoz versneit ein hant,
daz si im muost(e) hangen.

10. Eppe wolt' im s' balde han gezühstet: (10)
der wart zweier wunden wunt
zen lanken durch die hut.
Sit hat er sich iemermer getühtet.
daz beweinet Kunegunt,
sin herzeliebez trut.
Wa wart ie kein gans so wol verkoufet,
unt so kluoger schimpf geschimpfet, unt so wol
geroufet,
unt so manik gouch versniten?
z'war, ez wær' niht guot vermiten
daz, unt do ich si toufet'.

11. Herzog' Vriderich, ich bit' dich sere (11)
durch din hohe wirdikeit:
nu stœr' ir vollez nest!
Tuostu daz, ich vrou mich iemermere.
der mir kunt' daz mære seit',
wie gerne ich daz west'!
Herre Got, du solt sin niht verhengen!
du solt niemermer kein jar ir velgez leben lengen!
unt vergilt mir minen nit!
nim die jungen bi der zit,
e si bosheit anvengen!

CXXI.

Daz valenliet.

1. Swaz mir sender swære
von dem winter ie geschach,
der hete ich vergezzen:
nu ist er herwider komen; wem ist er nu wert?
Wol ich sin enbære;
wenist vröuden man do sach,
do er uns het besezzen.
ja vürht' ich, er welle uns hiure aber tuon, als
vert.
Loup, gras, bluomen, vogelin singen wir im
zinsen muezen:
dabi klag' ich ein ander leit
und Adelwiges üppikeit,
daz er sprichet, er welle mir des herzikliechen
buezen.

2. Wider sine hulde
keiner dinge ich began,
wan daz ich Kunegunde
gab ein schappel, unt si mich ein wenig lachet'
an.
Umb die selben schulde
bin ich siner hulde an';
verbergen er niht kunde
sinen zorn: ze hant sah ich, daz ich het mis-
setan:
Ze hant er nach dem swerte greif: sin zorn was
ane mazen;
in den knopf vor grimme er beiz.
er het eins muot, des ich niht weiz;
ich wære tot, hæt' in her Ber und Amelrich
gelazen.

3. Got dank' Eggerichen
unt Sigeher[e], dem vrumen knaben,
disen unt jenen beiden,
daz si in habten; wan er gab in beiden vil ze
tuon.
Er sach so mürdiklichen:
kume mohten si in gehaben.
von dannen muost' ich scheiden
ab dem plan, da er mich drot' zerizen, als ein
huon.
Sunder laster mir geschah. ich han mich gar
vereinet:
kumt er mir aleine zuo,
in' weiz niht reht, waz ich im tuo, —
ich slahe in, daz sin alte muoter Walburg unt
in weinet.

4. Ich klagte Adelolte
minin leit unt dise not,
daz er mir so oft drote.

ich sprach: „vriunt, nu machet in wiʒ; daʒ dunket mich so guot."
Dô er eʒ heben wolte,
eines slages lit er tot.
sin dilike troije rote
kan im todes niht gewegen, noch sin snuerehuot.
Umb ein swert ich mir gebant: ich wart (im) zornes ræʒe,
sit ich im hin engegene trat
und ich vron Kunegunden bat,
daʒ si durch ir zuht zuo mir und Adelolte sæʒe.

5. Zuht diu wart im tiure;
eʒ half kein vlegen, noch kein bet;
er sprach: „in mueʒe riuwen
keklicher lib unt heldes muot!" vol zornes er do was.
Ohei! wie ungehiure
sleg' er mir und ich im tet!
den tenken sporen niuwen
schriet er mir, daʒ man diu stüklîle uf dem kreiʒe uf las.
Ze hant ich im hinwider sluok daʒ helz vor siner hende,
daʒ eʒ im noch krumbeʒ stat.
er weiʒ niht reht, wie eʒ im gat.
z'war, ich swer im: unser beider vehten hat niht ende.

6. Dort an jener liten,
da er ofte hasen jeit
mit ahten sinen hunden,
da wil ich im wider vron: ich vinde in trojen bloʒ.
Wil er min da biten, —
min dienst ist im widerseit, —
ich slah' im ein wunden
daʒ man werkes in in schopfet zehen viuste groʒ.
Ach! und moht' er niht vertragen, daʒ mich diu meit an lachet,
z'war, ich tuon im lebens buoʒ;
eʒ ist ein dink, daʒ wesen muoʒ:
truz unt traz, daʒ keiner ein suenunge drunder machet.

7. Wil er niht betrahten,
waʒ im schaden widervuor
da ze Vernrinte,
do man im den wahtelstrik hin durch die zende reiʒ?
Wil er des niht ahten,
læse ich im die libersnuor
ab der vehen hiute:
er gedringet mich niemer[mer] sin minem umbekreiʒ.
Ich ged(r)inge hin(nen) vür wol mit (den) sinen magen.
waʒ schat im min überval?
z'war, mich reit ze Riuwental
der vürste Vriderich vor im und mangem æden kragen.

8. Ja wil ich sin warten,
da er mir niht entwichen mak.
begrife ich in aleine,
ja slahe ich in hinden uf, mag ich sin vorn[en] niht han.
Ich trenne im sin swarten
von der scheitel [unz] uf den nak;
mit triuwen ich im'ʒ meine:
ich slahe in, daʒ er vor mir umbe, als ein schiu', muoʒ gan.
Waʒ hilft in dan sin troije rot, sin schiverhuot, die beide?
der hat er keineʒ ie gelan.
so wil ich in grifen an:
Kunegunde[n] lachen kumt im noch ze groʒem leide.

9. Vürst' in Österriche,
vergib mir disen argen haʒ!
ich trouw' in schier' gebuezen
gein Got, möht' ich si alle erslahen, die mir tuont sendiu leit.
Wa vünd' man ir gliche,
die von tag' ze tag ie baʒ
zipfent mit den vueʒen?
si solten hoppaldeies pflegen: wer gab in die wiedikeit,
Daʒ si in der spill(e)stuben hovetanzen künnen?
Wuetelgoʒ unt Berwin
die wellen tanzes meister sin:
nu geb' in Got gelük dar zuo niht mer, denne ich in günne.

10. Swaʒ ich solher næte
bi minen ziten ie gewan,
doch ist daʒ ein swære,
diu dem minen herzen schuof vil groʒeʒ ungemach.
Hei! waʒ zornes ræte
unt grimme swetzes ab im ran!
daʒ er gewesen wære

über mer, do er der meide iren spiegel brach!
Den het si gezieret wol mit gold und ouch mit seiden.
niemer werd' im sorgen buoz,
dem man, der im den tenlien buoz
so eben' suocht', unz er in vant, unt schied in niht von beiden!

11. Nu wart(a), wie ez wannet
bi dem tanz ze Zeizenmur!
unt wæren ir vünf hundert
im Tulner (ge)biet, unt zwir als vil uf dem witen Marchvelt,
Unt wære dan gemannet
manger triuten ir gebur,
unt solten s' sin gesundert
von Egenburge unz [hin uf gein] Linz, (unt) hæten s' Engelmares gelt,
So wolt' (ich) einem zimberman al(le)z min eigen erben,
unt swaz ich han ze Kumwental
. . . .
daz er in hübsche stelzen snite, unt wolte ich nætiger sterben.

CXXII.

Der han oder des kubels twerhe.

1. Man hœrt niht mer süezen schal
von der lieben nahtegal,
sit der ungevüege winter kumt.
Jarlanc siht man berg unt tal,
heide trurig über al:
daz hat in der rife kalt gekrumt.
Wunneklicher bluomen schin
siht man niht mer dringen,
noch diu kleinen vogellin
hœrt man wider singen:
lieber meie, du muost blühtic sin.

2. Laz diu wurzeln brühtic stan,
heb' dich balde von im dan!
er benimt dir bluomen unde loup.
Sin gewalt (der) muoz zergan,
er sliwet anger unt den plan;
(an) den nimt er kreftiklichen roup.
Meie, so laz dinen tror
wurzen, daz si reinen
richen bluomen schin enbor
unt die heide bekliben,
daz s' stat wunniklicher vil, den vor.

3. Solhen blueten ist gelich
ein reinez wip gar minniklich,
diu (ir) ere stæte ervristen kan.
Diu bluejet, als der meie rich,
in ir herzen sicherlich.
wol im wart, dem si ir minne gan.
Da von kumt uns süeziu vruht.
wip sol nieman swachen.
wiplich wib und mannes zuht
kan die minne machen.
wip sint aller creatiur' genuht.

4. Wolt' diu liebe vrouwe min
mir tuon werende vröude schin,
so wær' ich zer werlte ein sælig man.
Vrouwe laz din twingen sin!
ich bin eigenlichen din:
des soltu mich wol geniezen lan.
Kleine vruht, laz dinen twanc!
weistu waz mich twinget?
manig üppiklicher ganc,
den diu werlt nu bringet:
daz macht mich an minen vröuden kranc.

5. Swer niht trittel treten kan,
als zuo z' einer henne ein han,
der bedarf sich vragen in daz gou,
Oder er wirt gekapfet an,
als er si ein wilder man,
und muoz sin der ganzen underströu.
Zippel ehen, schollien dar,
strichen mit den versen,
swer daz kan, des nimt man war,
dem kan nieman gehersten.
daz peneket alle(z) min her Engelmar.

6. Dennoch haben s' einen sit':
swer dem reien volget mit,
der muoz schrien heia hei! unt hei'
Den so pimpert in der smit
uf ein en kubel twerhe.
da hebt sich ein mulwer hoppaldei.
Engelmar der tret wol.
Dozpecht der kan pfifen
in ein hal(.), daz ist niht hel.
da hebt sich ein tufen:
nieman witer an ir reien sal.

7. Eines tages kam ich z'in
gar nach minem ungewin,
da manik törper uz der kirchen dranc.
Do sprach einer under in:
„seht, als lieb, und ich iu bin,
daz ist der, der den gesmirten wagen sanc.
Z'war, er wirt sin niht erlan,
oder er wirt gestrichen.“
ich sah in gar schiches an,
unt wær' ouch gern' entwichen:
wider minen danc wart ich bestan.

8. Ich tet, als ein vlühtig man.
einen dikken ruoft' ich an:
„herre, helfet mir uz dirre not!“
Er sprach: „ich wil iu bi gestan
unt swaz ich gesellen han:
ich wolt' e vor iu (ge)ligen tot.“
Mir gestuond mit helfe bi
der von Berntiute:
swaz halt aber isens si
in der hirzes hiute,
dennoch verlos er siner vinger dri.

9. Minem helfer dem was leit;
er sprach: „nu si Got gekleit,
daz ich es niht weste e umbe ein har.
Herre, nu sit unverzeit!
min schar [diu] wirt schier' zwir so breit.“
do gedaht' ich: nu han ich ez gar.
Geswinder vluht mich niht verdroz,
do die törper brahten
zwiverstangen, plaschen groz.
heia! wie si vahten!
ich weiz niht der minen kunst genoz.

10. Ich kæm' niemer mer hinwider,
træten si die werlt gar nider
mit ir krumben gengen, die si tuont.
Mir gab ouch ir keiner sider,
daz ich einen bolz gevider;
mir was liep, daz ich niht da bestuont.
Alt' unt junge sach man da,
die zem strite drungen;
si schrien alle: „wa ist er? wa?
der da hat gesungen.“
e ich vloch, wart ich wol halber gra.

CXXIII.

Der schilling.

(Frankf. Bruchst. VI, 1—3; Weing. Hds. 12—22)

1. Nu klag' ich die bluomen unt die lieben sumerzit (1; 12)
unt die wunniklichen tage:
dabi han ich eine klage,
diu mir tegeliche mange vröude hat benomen.
Daz ein wip so lange heltet wider mich ir strit,
der ich vil gedienet han
uf genadenlosen wan:
ich kan mines willen gein ir niht uf ende komen,
Sit si niht enhat
in ir herzen wibes guete,
und ir doch darunder dienen lat.
wer ist, den sin kumber niht enmuete?
mich wundert, daz min singen und min dienest niht vervat.

2. Swaz ich ir gesinge, daz ist geharpfet in der mül: (2; 13)
si vernimt sin niemer wort;
sprichet jener Willehort
stæt' ir in ir ore, daz si's niemer iht vernæm'.
Sprecht, ob ich sin dient niht darumbe wesen sül,
der mich so beswæret hat
und mir vür ir hulde stat?
wizzet daz, ez kumt so, daz ich ez im in geræm'.
Von den vröuden sin
wirt min herze gar verseret.
der unt Grancliet unt Hiltewin
habent min gelükke da verkeret:
ez wirt ir etelichem ein versniten müschelin.

3. Disen sumer waren s' alle dri an si verkoln, (3; 14)
daz si einander truogen haz.
doch erbot si ez einem baz
mit gebærde, daz was niht der zweier wille guot.
Wæren si ze kirchen, solt' ich si von dannen holn,
si beliben langer dort,

Granclieb unt Willehort;
da gelæge ouch lihte Hiltewines hoher muot.
Miner arebeit
habent si mir vil gebrouwen.
ir sult wizzen daz uf minen eit:
si suln mir des selben wol getrouwen.
ez schadet, der ze lange treit den tumben vil vertreit.

4. Ich han in durch mine zuht ze lange vil vertragen, (4; 15)
daz mir niht ze helfe kumt
und mir wenik gen in vrumt:
ich enkunde ir hulde nie erwerben, noch ir gruoz.
Ich enmak sin mit gesange allez niht geklagen,
waz mir leides widervert.
mir ist sin also vil beschert:
mir enwolt' diu sælde nie gevolgen einen vuoz.
Swar ich landes var,
da læzt si mich alters eine.
Got vor ungelücke mich bewar!
min gelücke ist wider si ze kleine.
von iuwern schulden han ich disiu leit, her Engelmar.

5. Sit von iuwern schulden Vriderun ir spiegel vlos, (5; 16)
ist unbildes vil geschehen,
daz ir gnuoge muezen jehen,
daz vor mangen jaren solher dinge nie geschach,
Laster unde schande, diu si nie gein iu verkos,
und noch niht verkiesen wil;
iuwers schimpfes was ze vil.
daz diu hant erkrumbe, diu die spiegelsnuor zebrach,
Diu si selbe vlaht
ane gold uz glanzer siden!
si was mangerhande siden slaht.
ja was sin ze vil von iu ze liden.
iuwer gogelheit hat iuch von [illegible] braht.

6. Ich was ie den wiben holder, denne si mir sin: [illegible]
swa ich des engelten sol,
des enbunnet si niht wol.
owe, daz diu liebe niht gelicher wage pfliget!
Disiu rede ist zwischen mir und einem wip wol [illegible]
diu ist mir niht, als ich ir bin.
also get min leben hin.
ez ist unreht, swa liebe niht geliche wiget.
Da diu liebe pflak
hiebevor gelicher wage,
da(ne) hat diu meine niender stat.
nieman mich der mære mere vrage:
nu hat si scharten hinnen vür unz an den lesten tak.

7. Do man mannes minne gegen wibes minne wak (19)
innerhalp des herzen tür,
do wag mannes minne vür:
nu kan si gein reiner wibe minne niht gewegen.
Nune weiz ich aber, wen ich darumb zihen mak,
wer die waren schulde habe.
zweier dinge gat uns abe,
daz wir man niht stæte sin, und rehter vuore pflegen,
Diu geliche trage
gein der herzeliebe[n] minne.
ir sult wizzen: swaz iu ieman sage,
er gewan nie herzen küniginne,
der enwirbet, daz er [wibes minne unt] guoten wiben wol behage.

8. Reiner wibe minne tiuret werdes mannes muot; (8; 20)
ob ir wille gliche stet,
daz ist ir beider sælikeit.
wol im, der siner zühte gein den wiben huoten kan!
Erengerndiu minne ist in beiden halben guot.
wol dem herzen, daz die treit!
dem wirt sender arebeit
(also wol gelonet: daz sol merken [ein] ieglich man.
Sit den wiben holt!
gein den herze und ougen lachen!
ir sult wizzen: aller Kriechen golt
künd' ein herze niht so vro gemachen,
als reiner wibe minne: daz ist ein vreudebernder solt.

9. Alle creature, die der himel hat [illegible]
unt dar zuo diu erde treit, [illegible]
hant niht hoher wirdikeit,

denne ein reinez wip, (unt) von ir ein geliebter
man.
So diu si einander ruowent eine ganze naht,
daz ist der minne lanzen ort;
si verwundet hie unt dort;
zwischen zwein geliebten mak da sorgen vil ergan.
Sendikliche(r) not
mak diu liebe wunder machen,
liehtiu ougen nach der truebe rot,
suß unt so mit minniklichen sachen:
si wundet mangen, daz im senfter wær' ein vin-
ger tot.

10. Niemer mit gedanken wirt erworben wibeß
kint: (7; 22)
da von sprech' ein man enzit,
daz im an dem herzen lit,
unt versuoch' ob ez diu minnikliche gerne tuo.
Sweß er im gedenket, daz ist ir vil gar ein
wint;
si vernimt sin niemer niht:
da von ist er gar enwiht.
da gehœret underwilen guot gerune zuo.
Ez ist an' maze guot,
swer gein vrouwen tar gesprechen;
der verkeret oft ir stæten muot,
und mag im sin sorge wol zebrechen.
daz rat' ich jungem manne, der daz beste gerne
tuot.

11. Ich bin einem wibe noch vil gar an'
maze holt (6; 21)
herzenliche her gewesen.
an' si getrouw' ich niht genesen.
nu sint vro die liute, unde merkent mine klage.
Solt' ich gein ir oren sprechen allez, daz ich
wolt',
daz doch guote vuoge hat
und niht an ir ere gat!
daz doch wol geschæhe, wære ich gein ir niht
ein zage.
Swenne ich von ir bin,
so han ich vil guoter sinne;
kom ich ze ir, so bin ich ane sin:
daz sint alle herzenlichen minne.
gar ane sprechen, mit gedanken gat diu zit da hin.

12. Hochgelobter vürst', an triuwen herter,
denne ein vlinß,
ir habt mich behuset wol,
daz iu Got vergelten sol!
ich enpfienk so richer gabe nie von vürsten hant.
Ez wær' allez guot, wan umb den ungeb[illegible]
[illegible].
deß diu kinder solten leben,
sol ich daz ze stiure geben,
so ist eß zwischen mir unt minen vriunden schiere
pfant.
Vil lieber herre min,
ir sult mir den zinß geringen,
daz ir iemer sælig muezet sin!
iuwer lop daz wil ich gerne singen,
daz ez von hinnen mueze hellen (lute) unz an den
Rin.

CXXIV.

Sant Polten almuosen.

1. Owe! winder, (a. Dr. xxxiv.) (1)
wie du hast betwungen!
daz din kelt'
mit gewalt nieman verbieten mak!
diu kleinen vogelin hiure vrolich sungen,
diu muezen swigen mangen swæren tak.
Z'war, din swinder
alten und ouch jungen
niht gevelt,
sit du verderbest manger bluomen smak:
da daz niuwe loub e waß entsprungen,
deß hastu nu gevüllet dinen sak.
Schout an, wie sint
var die boum' ir wunniklichen kleider,
diu her gegeben
in der meie ze einer niuwen wat:
rif' unt wint,
daz habent s' (. . . .) aber leider
in ir leben,
daz aber manik herz' in truren stat.
mich muoz wunder
han besunder,
wie er'z also gar verderbet hat.

2. Also zwinget (2)
mich ein ander kummer,
daz min gesank
der werlde wil niht mer gemeine sin;
manig liute habent mich deß tummer,
warumb ich selber swend' daz leben min.
Swaz mir bringet

winter und ouch summer,
ist so krank;
ich armer muoz verdulden dise pin;
etewanne hiez ich wol ein brummer,
e daz versloʒʒen wart min vröuden schrin.
Wer möht' mir
nu so rehte iemer wider gewinnen,
(. .) daz
ich würd' der jungen wider gar gelich!
solher gir
der (en)möhte mir nie(mer) zerinnen:
nu bin ich laz,
als ich nie würd' an kleinen vröuden rich.
seht, daz wendet
unt volendet
nieman, den der fürste Friderich.

3. Herre min,
unt törst' ich dich gebitten
einer bete,
der du mich solt durch din genad' gewern:
nu vernemt mit adellichen sitten,
ob ich so kluoger dinge wolt begern,
Lat mich sin,
als ich e han erlitten
an manger stete,
da ich vil wenik hort' der minen ern,
da die törper mit ir geilen tritten
geschollet hant, ir keiner wolt's enbern,
Er wurf' dort hin
einen buoz, als im sin niht bestuende,
unt zukt' in wider;
dem andern tet' er denne bald' alsam.
Swa ich bin,
swar ich var, so bin ich doch der kiunde,
uf und nider,
var ich verre, so bin ich in gram:
umb ir smæhe
ich gerne sæhe,
unt vuerent' alle über des meres tram.

4. Swer nu kluoge
tenze welle schouwen
und ein dinn,
des e die wisen waren ungewon:
nu habent ez die jungen uf gebrouwen,
daz man ein niuwez mære sag' da von.
Da ist genuoge
junger manne unt vrouwen:
min gelink
muoz da grifen; si tuont mir gedon,
die da mit dem pfluoge solten bouwen,
die wellen reien uf des meien lon.
Friderun,
kouf' des guoten dinges uz der krame,
sit din vart
ist allesamt durch dinen willen gar;
[vil] manik walt darun
(. . . . ., mit sinem rame
hat gespart
sin gogelwis', unz daz er kieme dar.
sich, daz tihtet
unde rihtet
nieman, wan min lieber Engelmar.

5. Swer nu haben
welle riche schouwe,
(3) der sol komen
gein Botenbrunne uf einen anger dar,
der ist umbbrit mit einer witen ouwe,
dar uf so kumt ein ganze niuwe schar;
Er ist umbgraben
mit einem richen bouwe
und umbenomen,
in der sunnen, breit, und lenger gar;
dar uf so kumt vil manig edel vrouwe,
unt vurendiet' ein ungevuege var.
Die wellen pris
mit tanzes ruome uz drien grozen gebieten
da bejagen,
daz si wæren wol ein wald eim' lant.
si sint niht wis,
(. . . . . si wellen sich des nieten,
unt torst' ich'z gesagen,
daz si tragen ouch verhouwen gewant,
unt daz si hanken (?)
durch die bahhen: (?)
z'war, ich scheid' ir klein mit miner hant.

6. Giselbreht,
haste die hut bereitet,
so pumper brin,
daz man ez kære ein groze mil' hin dan.
wart' uf, wa man ein banen dort her leitet
herre Engelmar und min herre Engelwan.
Die gegen, seht,
die sint noch unbekleitet,
sich, daz wir sin
niht beteret, du solt uns iene [illegible]
ez wirt vil uht' daz velt noch hiute [illegible]

daz man die roten gebel knapfet an.
Dort sihe ich
der (Tulner van(en), die vuerent einen spiegel,
ein Götin
darunder get, daz ist min vrou Vriderun.
ez triege mich
denne min wan, sich hebt noch hiut' ein giegel:
swer da gewin,
der werfe sine vlust über einen zun.
die uz dem Vorste
die habent getorste,
ir Götin bringen s' und mangen waltdarun.

7. Nu stet umbe (7)
und lat uns rehte schouwen,
wer die sin,
die dorther mit oem blawen himel gant;
den wirt vil liht' ir schedel hiut' zerhouwen,
daz si sin gar in afterriuwe stant.
Si sint so tumbe,
unt trœstent sich ir vrouwen,
si gebent schin,
ir sper daz ist mit siden schœn' gevant:
si habent liht' ein ding in selbe gebrouwen,
daz si sin vürbaz alle liut' erlant.
So kument dar
mit einer garwe die ab dem Marchvelde,
die sol wir
überdreschen, daz si werde ein stro;
ir rote var
mangem, ane aller slahte melde,
git ein schin,
daz er sin belibet gar unvro.
so daz geschiht,
ich han sin pfliht,
daz noch gelig' ir etelicher dro.

8. Diu (groze) schar (8)
sich alle hat' gesammet,
sich huob ein tanz,
der was noch velder, wan roslouses wit.
diu Götin uz dem Vorst was wol geammet;
si was diu schœnest da, und ofte sit.
Herre Engelmar
gar vil darumb grisgrammet,
si wær' als glanz,
diu bi im saz: zehant huop sich ein strit;
ir œde kragen wurden vast verschrammet,
do fluogen s' oberhalben varren wit.
Si teilten do
irs herren alemuosen von Sant Pollen,
die uz dem Vorst
die heten daz mit schœnheit wol gesiget,
si sluogen so
vil mangen veizten trollen
durch sin vorst;
da sah' ich daz, daz reht gein rehte wiget.
ein törper schre:
„nu we mir, we!
waz miner grimpeldinger vor mir liget!“

9. Ich wæn', daz (9)
der spiegel wurd' gezeiset
an der stete
noch kleiner, denne in Engelmar zebrach.
mangen œden gouch (vil) sere vreiset,
da er die wunden gein im wallen sach.
Umb den haz
vil manig meit wart verweiset.
wer ez tete?
ich mein', daz man ir zweinzek toter sach.
unt haben die nu alle wol gereiset,
so si ez mir ein kleiner ungemach.
Engelmar
unt Willeger die sprungen da zesammen,
die wolten haben
den Vorst und (ouch) daz Tulner velt erwert;
si waren dar,
unt sluogen durch die wammen:
do wart (san)
eim' hübschen stelzer schier' sin tot beschert
von sinem hazze:
in einem vazze
er toter hin gein Zeizenmure vert.

CXXV.

Der pfluoc.

(Alter Druck XVII.)

1. Die liehten tage beginnent aber truoben (1)
von des alten winters zit,
sit sin twingen nieman understat.
Nu siht man in den stuben vröude uoben
von den jungen widerstrit,
den ir leid niht gar ze herzen gat, —
Tanzen, reien, singen wol,
prizzelslahen, bikkelspil.
tarlank wirt diu stube der œden gouche vol,

daz sich manger mit den ahselwiten bringen wil.

2. Sich hebet hiure ein wunderlich gebære
von den getelingen geil; (2)
juhei, wie da von in gesungen wirt!
Ich bin in durch ir gogelheit gevære:
z'war, ich wünsch' ir keinem heil,
swie mich doch ir manger niht verbirt.
Reht' sam jener Gundelwin,
der nu uf den zehen gat,
sam im dien' daz lant von Ungern an den Rin,
und ich'z mit dem künig erzlug', daz im sin niht bestat.

3. Sin vater was ein snider mit dem pfluoge:
wa von er denne edel si, (3)
des kan ich niht gewizzen hie vürwar.
Er treip die gogelwise gar unvuoge.
er was siner drischel bi,
damit er in nerte manik jar.
Owe! armer hovesite,
daz din manger niht enbirt,
der des wænt, man ziehe stæt' den oven mite!
seldiger gast ist kurzer vriunt: so hat gemach der wirt.

4. Swenne er sine reide locke windet, ( )
so wil er ez allez sin,
so die glunken glankent umb den kragen.
In senftem [illegible]
Wuetelgoz unt [illegible]:
wein disen winter nieman niht [illegible].
Si verstünden wol ein lant,
des si dunket, oder mer:
da vor huet' sich Hiltebolt und Eberzant,
unt von Berntiute ein helt, daz ist der junge Ber.

5. Ich kam zuo der getelinge gouden; (4)
da vermaz sich Gundelwin,
daz er alein' ir drie wolt' bestan.
Wuetelgoz der sprach uz hohen vröuden:
„[illegible], lieber veter min!
[illegible]
[illegible],
so [illegible] den alten haz:
ez si Hiltebolt oder der junge Ber,
z'war, ez muoz von minem swert ir schedel werden naz.

6. Gundelwin, nu hab' dir des min triuwe:
unt kum ich den diksten an, (6)
er wirt durch daz siten wamz geslagen.
Erreich' ich in ein wenik vor der muwe,
durch in muoz ein straze gan,
daz man durch in vert mit einem wagen.
Weistu du niht, waz er mir tet,
do man hiur' ze tanze gie,
und man mir den leitestab enpfolhen het?
daz er mir ze trazze Elsen nie getanzen lie." —

7. „Wuetelgoz, so laz dich niht verdringen!
ich wil heben einen schal, (5)
daz mir nie so wol ze muote was.
Sula! wie die vinger muezen springen,
uf der strazen über al,
als die höuweschrecken in dem gras!
Sihstu niht min niuwez swert,
wie daz snidet umb daz ort?
ez ist ouch wol dri unt drizig mezzen wert:
kæm' ez an ein ganzez her, si würden alle ermort.

8. Hie mit sül wir disse rede geswigen,
lazen wir'z also besten!
ge wir zuo der vröudenrichen schar!
Tret' wir mit einander nach der gigen!
sin ir dri, so mach' wir zwen',
daz ir keiner niemer her getar!
Wolte Got, unt kæmen s' her, —
daz sich wol gevuegen mak, —
Hiltebolt und Eberzant unt jener Ber!
swaz si an uns gewunnen, stozen si daz in ir sak!"

9. Schant da huoben si ein ridewanzen; ( )
Wuetelgoz, der sank in vor:
dar kam Hiltebolt und Eberzant;
Gundelwin verliez vil gar daz tanzen,
er lief gein im vür daz tor,
nach dem swerte greif er sa zehant.
Da was Hiltebolt bereit
unt versluoc im einen slak,
daz sin [illegible]
unt der tumbe selbewünster uf der erden lak.

10. Wuetelgoz der kam mit einem [illegible]
der stiez wider [illegible].
e er sich verrihte vür die tür,
Er begreif den einen bi der [illegible]

er fluoh dar, alß wær' er blint;
er wande, daz er sinen gesellen verlür.
Do wart im sin rüklic entrant
mer dan zweier spannen lank.
Gundelwin sprach: „hæt' ich wider nu min hant,
daz wære wol gevohten: geselle, habe iemer dank!“

11. Hiltebolt der warf sich gein in umbe,
alß ein wildez eberswin, (11)
daz da wuetend' vor den hunden gat;
Vreis(li)lichen stuont der vrechе tumbe.
„we mir we!“ sprach Gundelwin
„daz den schaden nieman understat!“
Under deß do wart ein kraz
Hiltebolde durch die zend',
daz er uf der ahsel het den widersaz:
er ist nu jungen meiden hinnanvür ein bœsiu spend'.

12. Der von Bernriute kam geloufen; (9)
der waß einer ellen wit
unt truog ein verborgen stahelnapf;
Üppiklichen kam er zuo dem houfen,
er erzeigte sinen nit;
dar kam mit buren vil der Überklapf.
Seht, die 'schieden s'' alle da,
daz niur einer wart erslagen.
ob dem einen schrien si alle: „jaraja!
stat uf hoher! lat unß disen ab dem wege tragen!“

13. Do sah ich wunderlichez hußgerüste: (13)
mangen ungevuegen spiez,
halmen, houwen, stangen unde sper.
Meid' unt wip die fluogen sich ze brüste
umb den grozen widerbriez.
do wart leider niht gevohten mer.
Ei! wie lützel ich si schiet!
wan mir waß von schulden leit,
daz der schimpf ein wenik baz da niht geriet.
owe! waz ich göudenß verloß, e ich von dannen reit!

CXXVI.

Diu unsinnige samenunge.

Nu riuwet mich der wald und alle diu heide &c.
(Maness. Samml. II, 102.)

CXXVII.

Diu kriuzevart.

1. Winder, din unsenftikeit
leit unß allen bringet:
singet niemer nahtegal;
schal der kleinen vogelin ist geswiget.
Zeiget unß [inder] die rosen rot!
not si hat betwungen.
sprungen bluomen manikvalt.
walt hat siner niuwen kleider ninder.
Wer ist, der
die swæren zit
lit bi lieb' al eine?
hat er vröuden vollen rat,
die sint im gemeine.
daz wær' ich,
würde daz
mir von der,
diu ser bekrenket mich.

2. Vrouwe, durch din guete gar
bar laz mich von sorgen!
borgen soltu vriuntlich lip.
wip sint underwilen niht gesinnet.
Minnet einer stæten muot,
guot ist im behalten.
alten soltu, vrou, mit mier;
schier' mir in (min) sendez herze schouwe,
Ob ich lob'
din stætikeit.
leit mir gar verswinde!
daz tuon ich an' allen haz,
swenne ich vröude enpfinde.
mir wirt wol
vröud' mit dir;
minne mich
unt dich vereinen sol.

3. Kinge, liebe, minen last,
hast du gein mir willen,
stillen soltu mine[n] kwal'.
wal hastu ze tœten mich und neren.
Sweren wil ich dir min stæt':
bæt' ich üppiklichen,
wichen sol din helfe mir:
dir gib' ich daz reht; wan min gedinge
Gar lit z'war
an dinem trost.

solt' mich niht din guete,
ach! so würd' min vröude swach:
da vor mich behuete!
la mich sin
mit dir vro!
Engelmar
vürbar unt Ber(e)win!

4. Stæte in deȝ meien zit
git in Got ein niuwe.
niuwe wirt deȝ dorfeȝ schar.
war nim ich, wie si sich uȝ bereiten.
Leiten sol her Irenber
her daȝ kriuze schone.
lone, liebe Elsemuot.
guot hat im gegeben solich geræte,
Daȝ er daȝ,
denne ander kraben,
haben wil die tschoije.
deȝ aht' ich niht umb ein vel',
an', sin dinne troije
tuot mir leit
unt sin huot,
din im hie
noch nie kein swert versneit.

5. [illegible] er sin [illegible].
[illegible] er sich niht [illegible].
[illegible]
[illegible]
[illegible]
leit wil er in machen;
lachen muese si verlan.
[illegible]
Sit der zit,
alȝ ich in sach,
brach min vröude swinde.
er ist mir, alȝ jener Ber,
der mir einem kinde
tet ein leit
an der stet,
da man schimpf
durch gimpf niht wol vertreit.

6. Eine kam ich z'einer stunt;
kunt wart mir ir wise:
prise sah ich mangen man
gan, alȝ er den tubel wolt' versliuhten.
Schiuhten begunden si ir her;
wer si alle truogen.
kluogen schimpf sach man da wol.
vol so wart der anger also gemeine.
Do kam alsam
her Erkenbolt:
wolt' er si niht miden,
zart' man im sin houbetswart';
seht, daȝ muost' er liden.
er vergalt
dennoch mer,
den sin muot
durch guot im vor gezalt'.

7. Wuetel-goȝ unt Erahenger
her von Künikstetten
tetten vreislichen da:
„wa ist nu der sieȝ von Zeizenmure?
Sure wirt im disiu vart,
zart' er minem bruoder
muoder, huben und ouch har,
z'war, ich schrot' im durch sin snuerehuetel.“
Hin zuo z'in
do waȝ im ger,
Ber unt jener Lanze.
an lief si do Enzeman.
einem streit her Ranze
nach dem giel,
ab ein bach,
Erahenger
vil ser deȝ slageȝ viel.

8. Ever-zant und Irenbrit
[illegible]
tielen an deȝ dorfeȝ ste:
„Ae! weȝ sumt ir iuch hie bi den kriuzen?
Schiuȝen lat iuch niht also!
sluo wir hiute schiehen,
vliehen van der krümme dan,
man verschrot unȝ lungen, [illegible]
„Ich sum' mich
niht.“ sprach der sunt.
mit der langen plaschen
traf er Dumpen uf daȝ sal
durch sin trollewatschen:
der gelan.
und ir mer.
Everzant
ein hant niht ringe wak.

9. Toufen sach man wib und man
dan mit grozem brahte.
ahte von der Treisem her,
der dri da struchten uf der verte.
Verte ob dem vünsten lak.
schrag' laten, stuolstange
lange, zieter von dem pfluok
truok man do mit schalle zuo dem houfen.
Ver unt der
den spiegel brach,
sprach verwendiklichen:
„gesel, swer kanzen hiut' ersnel,
sich, der sol im strichen
durch den bak
eine burch:
swer daz siht,
der jiht: wie wol ein slak!"

10. Schrien hort' ich luten schrei,
zwei kriuz' do bevelten.
selten daz iemer geschach.
„slach unt stich!" ruoft' manger œder törper.
Schörper schelter da ir dorst',
torst' ich ez gesagen,
tragen sach man zwelbe ir tot.
drot (. .), daz klagten die amien,
Den ir spen
des dorfes schar
zar gap durch die swarte.
sæh' ich bloz ir zinzelwæh',
so ich hie noch warte,
daz ir schal
würde laz,
vro süng' ich
„wol mich!" ze Riuwental.

CXXVIII.

Diu rote tolde.

Ouwe diser not.

(Maness. Samml. II, 120.)

CXXIX.

1. Waz [ist] dar umb, unt haben wir der bluomen niht,
ander kurzewile diu ist also guot,
Swenne ein man ein minniklichez wib an siht,
diu im in den ougen also sanfte tuot.
Die verbiut' ich den, die ungevuege sin,
daz si niht an schouwen schœne vrouwen (sin):
sus getan geriht' ist min.

2. „Owe!" sprach ein vröuwelin, „daz nu die man
niht (en)werbent umb uns wolgetaniu wip!
Ich bin eine, diu (da) niht gereien kan:
we! war umbe solt' ich drisen minen lip?
Mine rokke vulent in den snueren gar,
so daz ich ir ein[z] niht uf gebinden tar;
wan nieman nimt der valten war.

3. Ich wil in ein kloster, (als) ich han gedaht;
miner schœne, der (en)wil ich niemer pflegen.
Minen lip het' ich in niuwe vröude braht:
nu ist min hohster trost an einem man gelegen:
Den het ich uz aller werlde mir erkorn
z'einem vriunde: daz ist leider gar verlorn;
des ist mir von schulden zorn."

CXXX.

Diu gruene wit.

1. Ich næm' iemer, swaz die hanen kræjen,
vür daz diu nahtegal (ie) möht' gesingen.
Swen die winde durch die stuben wæjen,
so hoffe ich, daz die zapfen schiere erklingen.
Bi einer heizen gluete
trink' wir möste guot;
veizte braten gebent hoch gemuete:
die lob' ich vür des suezen meien bluot.

2. Als man mir unt Giselbrehte pfifet,
unt wir den reien weidenlichen springen,
Unt Vriderun ir sluklien vanc(n) slifet
uf der erd', so mag uns wol gelingen:
So spring' ich uf den benken
aber an Giten hant.
vor vorhten muezen si mir alle schenken;
so tunst' ich, als ein meiler si enbrant.

3. Dar kumt Engelmar mit siner stelzen:
der tregt ein swert, daz ist in der mazen guot
So hebet sich ein klingen und ein nelzen.
ze hant verbind' ich minen hubel huot:

Alş uz einer vesten heiſſen,
ſo luog' ich her vür:
ich möht' den tiuvel uz der helle erſchreiſſen,
ſwenne ich den minen kolben uf enbür.

4. Si varent umbe ſchiezen, alş die bremen;
ſo ſtan ich vor in, alş ein wilder ber.
Swen ich erreiche, der darf ſich niht ſchemen;
uf vehten ſtuond mir ie und ie min ger.
So vil der roſen kreuze
ſezzent ſ' uf ir ſtirn':
ſich huob ein ſwindez houwen durch die tenze;
do wart zerſchroten kopf und ouch daz hirn'.

5. Vueze, hend' und arme ſach man riſen,
[illegible] [unt] kragen.
Den Nithart wil ich vür den meien priſen:
der kan den edeln gouchen (wider) ſagen.
Die ſint ſo ungeſtueme:
kein[en] adel habent ſi holt.
der ſi mer, den zwirent, halp begruebe,
daz næm' ich vür der richen kriechen golt.

6. „Nu ſagt, her Nithart: wer ſolt' ruten [unt] halken,
unt wæren niht törper in dem lande wit?
Vor hunger mueſten dorren in die valken.
wer ſüng' unş von der ſuezen ſumerzit?“ —
Si ſuln den pfluog nach mezzen,
daz red' ich ane var,
ich kan ir mit geſange niht vergezzen:
von iren ſchulden trag' ich grawez har.

7. Den Engelmaren ſah ich uf der heide
in einem land', daz heizt daş Marchvelt.
Da muoſt' er ſich von ſinen vriunden ſcheiden,
ſin kuener buoz gap da daz widergelt.
Darumb ich niemer weine,
[illegible] er ze tode erſlagen.
er dunket ſich ſo hübſch uf einem beine:
daz reche ein [illegible] wit an ſinem [hoch]muet[illegible]

CXXXI.

Der ſchavernak.

Nu iſt diu ſumerzit hinweck (c).

([illegible] Samml. II, [illegible].)

CXXXII.

Die krumbe nadel.

(a. Druck [illegible]

1. Der winter hat mit ſiben ſachen unş verjaget (1)
Den lieben ſumer, daz unş allen miſſehaget.
Der [illegible];
dem ſnewe wonent ofte kalte winde bi:
davon diu werlt ir wunne lat und iſt an vröuden
vri, ja vri.

2. Diu wünde tribent in dem lande groz gewalt, (2)
[illegible]
Der ſunnen bergen iſt der ſehşten ſache zil;
diu ſibende ſache, daz kein bluoſt her vür niht wil:
von grozer kelte daz geſchiht und iſt ein hertez
ſpil, ja ſpil.

3. Nu hat der walt von loube ninder obedach.
[illegible]
Der Snabelrus, der krelle und ouch der Hiltebolt,
der Amelrich unt Gundelwin ſint mir niht holt:
ſi pruevent mir ſo grozen nit, den ich han nie
verſcholt, verſcholt.

4. Nu ſünge ich gerne von der geteilinge geſchiht: (4)
So weiz ich uf den winter niuweş gedenkeş niht.
Nieman kan mir ervaren von ir gumpelſit',
damit ich möht' gepriſen minin niuwiu liet,
unt den hübſchen kinden ſünge, da ſi reien mit.

5. Der Türſchmit, der Eppe und ouch der [illegible],
Die habent mir verſumet manik [illegible]:
Daz ir [illegible] iſt gelegen mangen tak,
daz ich von ir gumpel niht geſingen mak:
[illegible]
[illegible].

6. Nu wie ſol ich bewaren minen [illegible] muot?
[illegible]
Und uf die vart an minem [illegible]
dahin gen [illegible]

hin z'einem, heiʒet Engelmar; dem ist eʒ unerkant.

7. Der ist des reiens vanter', als ich han vernomen. — (7)
Mit kluogen listen was ich zuo den gouchen komen,
In Engelmares huse: daʒ er si verschant!
und mir was liep, daʒ ich in niht daheime vant.
swer sich gein im vergaʒ, der het den tot an siner hant.

8. Ich kam gein Zeiʒenmure; ein kreʒʒen ich da truoc: (8)
Mir widervuor ein aventiure, diu was kluoc,
Von einem törper, der was vrech unt dar zuo krus;
der wiste mich inʒ dorf in Engelmares hus:
da gieng ich in mit miner kreʒʒen; do het ich groʒen grus.

9. Ich bat der herberge; diu vrou was also balt (9)
Unt sprach: „vil lieber gast, ich han sin niht gewalt:
Ich han ze wirte leider einen bœsen man,
daʒ ich iu, lieber gast, der sorgen niht engan;
sin übel' unt sin üppikeit nieman vol sprechen kan.“

10. Ich sprach: „vil libe vrouwe min, lat mich eʒ wagen; (10)
Ich han an miner kreʒʒen also hart' getragen:
Ein guotiu rede vindet liht' ein guote stat.“
mit allen næten ich die vrouwen über bat,
daʒ si mich in der herberg' liez. vor sorgen wart ich mat.

11. Ich sach vil wit(en) umb unt hiez mir trinken geben. (11)
Si sprach: „vil lieber gast, welt ir beliben [vi] leben,
So sizzet stille unt sprechet gar ein kiutel niht:
entruoch(e)t [iuch], swaz er trib' mit siner ungeschiht'!
er bruset in im selbe: est wunder, daʒ er niht zebriht.“

12. Ich sprach: „vrouw', er mak (wol) z'eime trinken sin.“ — (12)
Si: „nein er, lieber gast: er hat hie heim' wol win.
Im hat der übel tiuvel einer mue gedaht,
mit einer niuwen troijen, e diu wirt verbraht,
da mite gat er umb ie zuo wol zehen tag' und naht'.

13. Umb die heimelichen troijen ungenant (13)
Ist im und mir und einem snider wol erkant:
Wir muosten sweren beide bi des eides pfliht,
daʒ wir die selben troijen niemer melten niht:
er hat den vriunt so lieben niht, daʒ er wiʒʒe umb die geschiht.“ —

14. „Ei, liebe vrouw', und ist die troije also guot?“ — (14)
„Ja si ist vor aller mo(r)derie gar wol behuot;
Dar inne ligent krumbe nadel' und ouch bech.
swer von der selben troijen niur ein wörtel spræch',
würd' er gein im vermeldet, wie schier' er eʒ an im ræch'!“

15. Si sprach: „her gast, sit ir ze Wien' iht wol bekant? (15)
Kent ir her Nitharten, der so wit' ist genant?
Dem ist er vient, unt hat uf sinen tot gesworn,
kæm' er in an, er hæt' den lip vil gar verlorn:
die krumben nadel' unt daʒ bech die tregt er nu vor zorn.“ —

16. „Ei, liebe vrouw', und ist der wirt als übel gar? (16)
Er gæbe umb den tiuvel niht ein kleineʒ har:
Kein vehter wart in Wien' der stat halt nie so guot,
der wider in müge; wan er tregt eins löuwen muot;
dar zuo hat er ein langeʒ swert und einen stahelhuot.“

17. An der rede do kam der ungevuege man,
Daʒ ich halt solches wirtes nie gewan: (17)
Er bruset' in dem huse, reht' sam ein sturmwint;
im vluhen ab dem wege meit, vrouwe unt diu kint.
er sach mich mürdiklichen an: vor vorhten ich erblint'.

18. Er sprach: „sit ir ein gast, so heiʒt iu trinken geben!“ — (18)
„Ja ich, lieber wirt; gnad' mir an minem leben:
Ich kam gelousen nieder her von Wien' der stat.
mit allen næten ich die vrouwen über bat,

daz si mich liez hie sitzen." — "swiget stille, deist min rat." —

19. "Sit ir ein gast von Wien', so sagt uns niuwer mær': (19)
Wes beginnt der Nithart, aller tugent lær'?
Unt tiht er ihts iht niuwes? daz er si verschant!
hæt' ich in hie und ouch min veter Eberzant,
ich gibe iu des die triuwe min, er würd' von uns verbrant." —

20. "Ja ich, lieber herre, unt torst' ich iu gesagen, (20)
Er hat ein niuwez gesungen kum' bi zehen tagen
Von einem törper, der ist uz der mazen vrech:
der tregt ein troin von krumben nadeln unt von bech.
daz tribt er in der stat enkwer, und ist den liuten wech." —

21. "Ach, herre Got! wie sol ich miniu dinc bewarn, (22)
Unt kan der Nithart so heimlichiu dinc ervarn?
Z'war, im gesaget'z doch nie keines menschen munt:
er hat ein übelen tiuvel, der im'z machet kunt.
min lieber gast, nu sitz her zuo, vertrink ein halbez pfunt!

22. Min lieber gast, sing mir den niuwen reien daz." — (21)
"Min lieber her, daz tæt' ich gerne, wær'z an' haz,
Ich sünge iu daz allerbeste, daz ich [iergen] kan."
unde da ich mich ein wenig reht' besan,
daz mir da buogte, sang ich im, daz ander liez ich stan.

23. Do mir sin wis' und ouch sin gebærd' als wol geriet, (23)
Wie bald' ich mich von Zeizenmur' von dannen schiet!
Ich kam halt heime, unt gedaht' doch wider da hin:
wie wol mir wart, daz ich als wol von dannen bin!
min lieber her, nu merket daz! daz was ein kluoger sin.

24. Mit miner krezzen kum ich wærlich niemer dar:
Er ist so unbescheiden doch, her Engelmar,
Daz ich in vürhte unt sin unbescheidenheit.
hæt' mir diu vrouwe von den nadeln niht geseit
unt von der krollen mit dem bech, ez müest' mir wesen leit, ja leit.

A n h a n g.

I.

(alter Druck Lied 1.)

1. DEn mei gar wunniklichen hat
berg unde tal so schon' bestat
unt stet in richer bluete,
ein iеglich' bluome hat ir blat geschikt nach vröu-
den guete.
Zergangen ist der kalte sne,
der walt hat gruenеʒ loub, als kle,
unt bluejent schon' sin este;
die zit erkent man über al bi liehter sunnen gleste.
Des vröut sich tier unt vogelin,
ir not hant si' überwunden,
ir swigen und ir swære pin,
ir leid ist vast' verswunden,
nu singent si mit stimmen hel;
die bluomen bla, wiʒ, rot unt gel,
die koment uns ze stiure;
des meien tür ist uf getan, des vröuwen wir
uns hiure.

2. Des winters kraft ist hin gevuert,
der meie hat die heid' beruert,
von würʒe unt kriute swanger;
mit vrouwen tribt man kurʒwil' vil uf heiden und
in anger.
Swer sich bevilht der vrouwen zart,
ja diu in zühten ist gelart,
der sol ir dienen gerеn;
vür alle creatiur' ein wip kan mannes vröuden
meren.
Man sol den zarten vrouwen guot
al zit daʒ beste sprechen;
den mannen kurʒwil', vröud' und muot
künnen si wol zuo trechen.
erwirbt ein man der vrouwen gruoʒ,
si machent im der sorgen buoʒ'
unt vröuwent im sin gemuete;
der mannen kurʒwil' wær' enwiht, an' zarter
vrouwen guete.

3. Eins mals mich twang min tumber muot,
daʒ ich durch (eine) vrouwen guot
uʒ vuor in daʒ ellende,
von Misen in ein ander lant, daʒ man mich ouch
erkende.
Ich kam (also) gen Nuernberk,
da sang ich min getihtes werk
mit aventiur' unt schalle(n).
man sprach, wær' ich ze hove erkant, eʒ würd'
dem vürsten [wol] gevallen.
Ich stuont glich sam ein gogelman,
der vor kein stat erkante;
manger min spott' unt schimpft' mich an,
min herz' vor zorn enbrante.
nu hœrt, waʒ ich darnach ertiht':
ja het ich keinen gebrechen niht
an pfert, gelt, noch an gewande;
doch vil der toren spotten min, daʒ tet mir et-
waʒ ande.

4. Do gieng ich, da man veile hæt'
vil hosen unde ander geræt',
des ich doch niht bedorfte,

wan daz ich âventiur' besæh', wie manger darin schorfte;
Ein tuechler buht' sich also scharf,
zwo hosen er her vür (do) warf
unt sprach, ich solt' si koufen:
einer glüsite erslicht, daz der ander niht wol kan erloufen.
Ich vragte, wie si wæren veil'
und ob ich si möht' vergelden.
si kamen mir ze guotem heil;
doch wolt' ich mich niht melden.
er sprach: „ich gib' dir s' anders niht,
denne umbe zweinzik pfenning geriht
ze Regensburk geslagene.“
ich veilschet' niur durch âventiur', ich dorft' ir niht ze tragene.

5. Ich sprach zuo z'im: „du guoter man,
gib mir die hosen sô getan.“
ich kam mit im ze ringen.
er sprach, waz ich darumb geben wolt'; ich sagt': „ja zen pfenninge.“
Vil bald' der man erzürnet wart,
er tet nach (der) koufmanne art,
er sprach: „waz tarstu bieten?
weistu selber ze koufen niht, ein soltest zuo dir mieten.“
Ich sprach zuo z'im: „vil guoter man,
habt ir hie solhen sitten,
swer koufens sich niht tuot verstan,
daz er ein z'im tuot bitten?“
vil bald' ich da hin umbe trat,
ich winkt' eim' bald' ich ein erbat,
daz er mir hülfe koufen,
ein Regenspurger [den] gab ich im: da wart zuo mir ein loufen.

6. Ir kamen drîzik, dannoch mer,
die bat ich allesament ser,
daz si den kouf bestæten;
ich gab iedem ein Regenspurger, daz si den ze [illegible] hæten
Dort her so gienk der herzog' (. .)
mit im so gienk ein groz (ez) volk,
er vraget', wer da wære.
vor gelehter in nieman bescheiden moht' der herrlichen mære.
Einer sprach ze mir: „lazt im sin gewant,
und let mit mir balde;
mich hat der vürst' nach iu gesant;
gelüst mag iuwer walden.“
iedoch der vürwiz in ouch twanc,
daz er ouch zuo den hosen dranc,
daz er mir (be)gunde nahen:
ich gab im ouch ein Regenspurger, er liez im's niht versmahen.

7. Einer sprach ze mir: „wie bistu ein kalp!
unt wiltu mir ez geben halp,
swaz dir der herzog' tæte?“
ich tet, sam ez mir wol gevielt', doch ich mich gegen im blæte.
Er vuort' mich dar mit siner hant,
da wart mir âventiur' bekant,
daz geschach alz durch min singen:
wer vürsten huld' erwerben wil, der muoz etwaz verbringen.
Mit mir ze hove was im gach,
ich vröuwet' mich der mære;
groz gillen, gallen was mir nach;
doch sah ich ez an' swære.
da giengen wir in herren hof,
nach mir so lief ein groz gezof,
man vuort' mich vür den vürsten
mit spil' min hunger gebuezet wart, mit guotem win min dürsten.

II.

(Fortsetzung von XVI. der Hds., zwischen Str. 4 u. 5.)
(a. Dr. III — IV.)

1. „Genad' mir, edle vrouwe min!
iu(we)r triuwer diener wil ich sin,
die wil' ich leb' uf erden;
ouch truw' ich Got im himel wol, der spot sol gerochen werden.
Ez hat getan ein akkerman,
ez wirt im nimmer gevaren lan,
unt sol ich han daz leben,
ich gib' im des die triuwe min, ez wirt im niht vergeben.
Daz laster, daz er hat getan
mir unt den schœnen vrouwen;
ez wirt im nimmer vergebens gan,
er wirt darumb zerhouwen,
daz man in ze samen klauben muoz.
der sorgen wirdet nimmer buoz,
der spot wirt gerochen

an al[len] den œden körpern, die in haben ab gebrochen."

2. Ez geschach an einem samztak spat',
darnach am suntag morgen [also] vrat',
der viol wart getragen
aluf den tanzbuchel dahin, alz ich iu wil sagen.
Bur' Ruprecht und Ander(s) sin knecht,
Gundelwin und Elenbreht,
die teten vrœlich springen
alumb den viol hin unt her: in wart ser misselingen.
Dar kam ein bur', hiez Haberlez,
und ouch sin bruoder Elke,
und einer (der) hiez Korenlez,
unt der Achkel Schrekke,
der vuorte Marren bi der hant,
der treip so üppiklichen tant
dort vorn(en) an dem reien:
darnach kam under si gar schier ein jæmerlich geschreie.

3. Ein jeger weidnet in dem holz,
unt da sah er die buren stolz
vast umb den viol sappen,
ie einer hin, der ander her, teten gar leppisch gnappen.
Wol bald' bragt' er ein hirten do,
warumb die buren wæren vro,
daz si so vrœlich sprungen. —
„si tanzent umb ein viol zart, den hat ein bur errungen."
Zehant ez wart dem Nithart geseit;
vil ritter und ouch knehte
die wurden also schier bereit,
si rusten sich ze vehten,
si kamen uf den kirchtak do;
dez wurden die burn gar unvro;
man tet si übel slagen,
hend' unt vuez' man in ab sluok, man muost' si dannen tragen.

4. Doch kam zuo dem tanze
Peringer und Arenbrit ꝛc.
(ist Str. 5. der Hds.)

5. Der viol stuond uf einer stangen,
der Nithart tet in herab langen,
braht' in der herzoginne.
„seht hin, ir edle vrou [den viol]; die buren künnen nimmer springen.
Alz daz si unz ze leid' hant getan,
lez' wolten si, si hæten'z gelan,
ez ist (in) übel ergangen,
wir haben s' uf die stelzen geriht, darnach tet mich verlangen."
Dez wart diu herzoginne vro,
unt vil der schœnen vrouwen,
si schouweten den viol do,
umb den so waz erhouwen
wol zwen' unt drizik durch den giel,
und manger an den rükke viel.
[al]so wart der viol gerochen
alz an den œden körpern, die in haten ab gebrochen.

III.

(a. Druck v.)

1. Darnach kam ich [gen Wien] anz vürsten tisch,
man gab mir wiltpret unde visch,
man hiez mich vrœlich ezzen,
man schankt' mir Liutenberger in, minz leibez het ich vergezzen.
Diu herzoginne gieng aldar
bald' het si min genomen war,
si hiez mir wol in schenken;
unt solt' ich leben tusent jar, ich wolt' daran gedenken.
Man schankt' mir gar richlichen in
unt hiez mich lustik trinken;
ez waz so wunderstarker win,
davon miez houpt wart sinken;
ich red' daz, uf min hinnevart,
daz [ez] mir nie baz erboten wart
uf keinez vürsten sale:
ir sület ez glouben mir, ez waz ein guotez male.

2. Unt da daz male het ein end',
man gab mir wazzer uf min hend'
nach hovelichen sitten:
ich sach ze einem venster uz: da kam manger geritten;
Daz waren ritter unde knecht,
die triben also groz gebreht'

nach hovelichem schalle,
si triben also hübsch gebert', ez muost' mir wol
gevallen.
Ich kam zuo (z')in gegangen dar,
ich wart gar schon' enpfangen,
si namen min gar eben war,
da ich kam [illegible]:
„sit Got willekomen, her Nithart;
waz tuot ir hie uf diser vart?
waz wellet ir uns schenken?“
ich sprach: „ein hübsche aventiur', da bi welt ir
min gedenken.

3. Hübsch[er] aventiur' der weiz ich vil,
noch mer, dan ich iu sagen wil;
hœrt, wie ez mir ist ergangen,
unt waz die œden törper mit mir habent an ge-
vangen.
Ich kam uf eines meien plan,
[illegible]
[illegible] ich mich von herzen,
der viol gab mir hohen muot, unt braht' mir
darnach smerzen.
Dar über sturzt' ich [den] minen huot,
niht verr(e) von ei[ne]m akker;
ich daht', der viol wær' mir guot,
des duht' ich mich gar wakker.
[illegible]
[illegible]
er tet sich bosheit vilzen:
[illegible]
[illegible].

4. Als ich den viol gebunden het,
zer herzogin gieng ich uf der stet',
uf einer grüenen ouwen,
ich sprach: „wolut, swer mit mir wel den er-
sten viol schouwen!
[illegible]
dar über hab' ich also klein'
den minen huot gesezzet:
[illegible]
[illegible].
Schier kumt der liehte sumer gemeit,
verklert mit klarer sunnen,
die vögel' uf der grüenen heid'
und in der elte wunnen
die singent mangen süezen schal,
galander, troschel, [unt die] nahtigal,
und ander ir genozen
die vröuwent sich der lieben zit, die kleinen unt
die grozen.

5. Diu herzoginne was bereit,
mit dienstman[nen], vrouwen unde meit,
si wurden vrœlich springen,
[illegible] erklingen,
(Si) waren alle vröudenrich,
iedez tanzet' mit sinem gelich;
ich Nithart vuort' den reien
schon' umbe den viol hin unt her, schier' gieng
ez an ein zweien.
Die herzogin hiez ich grifen dar
mit ir snewizen hende;
si nam des viols eben war,
[si sprach:] „daz dich der tiuvel schende!
Nithart, waz hastu getan?
din gespött e[ ] sol mir ze herzen gan:
[illegible]
ich rat' dir, uf die triuwe min, du hebst dich
uz dem lande!“

IV.

(a. Dr. VII.)

1. Nu hœret aventiure mer:
[illegible]
[illegible];
Si wolten (dar) [illegible]
[illegible]
„die pfif' sol man erschellen,
Wir wellen trinken pfennincbier,
unser wol vier'
bi ei[ne]m wirt, der uns gevellet.“

2. [illegible]
der wolt' ein hellebarten tragen,
[illegible]
„Ja unser magt, diu kochen kan,
diu sprichet, si wält', ich wær' ir [illegible].
[illegible]
Si treyt mir williclichen vür,
als ich iu spür,
guot wiltpret und ouch (die) vische.“

3. Einer, der hiez Snitenvogen,
der truog ein joppen, (was) wol gesmogen
die het gemacht ein meister;
Er het im s' gemæt nach sinem sin.

da sah man vientlich tanzen in
vor grozen sprüngen kleister;
Er buht' sich üppik, groz unt swær',
sam ob er wær'
ein edelman gar beizter.

4. Die buren kamen alle dar,
her Engelmar der vuort' die schar,
er sprach: „nu sult ir wizzen,
Der Nithart ist uns worden gram,
ouch so ist er gar ein listig man,
unt hat uns oft beschizzen.
Welher bure wil nemen lon,
unt wil hin gan
luogen uf in gebizzen?“

5. Der Vüllenmagen kam uf die ban:
„ich kenne in wol, den geschiden man,
lieber her Engelmare.“
Der Snabelruz der sprach herwider:
„er sluog mir einen bruoder nider,
unt zwen' oheim' von Bare.“
Meir Erkenbolt buht' sich gar wech
und ouch der Gech,
schouten uf Nithart gevare.

6. Der Nithart kam geslichen dar,
etlich' buren wurden sin gewar,
er macht' ein groz zuoloufen,
Gen einem dorf, heizt Angerwit,
da huop sich ein grozer strit:
„wafen!“ schrei Otte unt Steffen:
„Ei, daz uf unserm kirchtak
hie nieman (mak)
bliben an' Nitharts effen!“

7. Darnach giengen si zuo dem win;
einer lief uz, der ander in,
der spilman blies mit schalle,
Diu pfif' tet gar ein luten schrei:
juha, jaho, (juhei!) man schrei;
ein küz brach sich im stalle.
Ez tet dem Nithart also wol,
daz si waren vol,
die selben buren alle.

8. Unt da ez schiere abent wart,
der Nithart macht' sich uf die vart,
den lon wolt' er in geben,
Er legt' an (einer) junkvrou kleit,
unt gienk bi in glich sam ein meit.
Kach sprach: „si ist mir eben.“
„Wir wellen machen ein hochzit,“
so sprach der Vit,
„unt wellen vrœlich leben.“

9. Si sazen über einen tisch,
die buren waren alle vrisch,
unt wolten sich ervüllen:
„Schenket in, und lebet wol!
unt trahtet, daz ir werdet vol!“
sprach Lüdel von der Grüllen.
„Wir wellen han ein abenttanz,“
so sprach der Franz,
„als wir uf hochzit süllen.“

10. Der Nithart saz unt was ein brut,
Kach hiez der briutgam unt schrei lut:
„diu meit hat mich genommen,
Unt wist' ich, wie ez min vriunden geviel',
Hagelschüz und ouch den Giel,
den Giblink hiez mir kommen.
Der Surimars gehœrt ouch darzuo
und ouch der Vruo.“
diu brut sprach: „nummer dummen!“

11. Die burn kamen in hungers not;
der Grizel sprach: „het' wir ein brot!“
diu spil' was in verswunden.
Der [gar] hungerigen waren dri,
si liezen kochen einen bri,
si trunken, als si kunden;
Der Giblink hielt den pfannen stil
unt vraz gar vil
des bries bi siben pfunden.

12. Dem briutgam wart diu wil' so lank,
unt tet so mangen irren ganlk
vor dem tisch so schœne,
Er sprach: „schenkt in, und lebet wol,
und ahtet, daz ir werdet vol,
mich belanget nach der reinen;
Ir wis' und (ge)berd' mir wol gevelt,
vür alle welt
bin ich ir holt gemeine.“

13. Der Nithart sprach: „ez ist geschehen,
ich bin diu brut, wil ich verjehen,
es hat mich noch nie gerouwen.“

Der bur' swuor uf sin hinnevart,
daz im kein vrou nie lieber wart,
„des soltu mir vertrouwen,
Ich hab' dars gelts wol sehzik pfunt,
die sint dir gesunt,
die hab' dir, min lieb' vrouwe."

14. Ein wite kamer was in bereit,
darin wolt' er beslafen die meit,
er buht' sich also kuene.
Der spizzig' Herman unt der Franz
vuorten die brut zem abenttanz:
„gang mit uns, du vil schœne!
Ein betlin daz ist dir bereit,
du schœne meit,
du solt als[o] vast' niht weinen."

15. Geloufen kam der Snabelruz:
„sich, ie, briutgam, zuch dich uz,
du bist in grozen nœten." —
„Sich, lieber gesel, du sagst ein mær',
dise sach' ist mir niht swær',
nu gilt ez doch niht tœten."
Diu obern kleid er ab im swank,
er macht'z niht lank,
zem stich was er bereite.

16. Der bure sprank hin, als ein tier,
an sin bette kam er schier;
die brut vuort' man daher:
„Got gruez' dich, wib, ich bin dir holt,
ich teil' mit dir silber unt golt."
er snufet' als ein bere;
Hemed' unt bruoch' er ab im reiz,
und liez ein scheiz,
so groz was sin begere.

17. Nach der brut was im gar gach:
[illegible]
[illegible]
Bur' Engelmar, der geschide man
sprach: „liebe diern, smuk dich hinan,
unt schik dich nach dem besten;
Ez ist ein dink, daz billich ist;
trip kleinen list,
habt lieb einander veste."

18. Wol hin, wol hin, umb mitternaht
huob sich gar ein grozer braht,
der bure was enbrunnen,
Er sprach: „brut, schik dich, ez muoz sin."
der Nithart sprach: „ich bin doch din,
ich bin dir unentrunnen:
Erloub' mir niur ein kleine wil'!"
er sprach: „so il',
ich wil dir's wol vergunnen. —

19. Liebe, zarte kum wol balt,
e daz dir din ars erkalt',
ich muoz dich helfen, z'ware."
Der Nithart sprach: „ei, daz sol sin,
ob du mir geben wilt den schrin,
den du [behalten] hast manik jare,
Du weist niht, waz den vrouwen brist,
ich trib' klein[en] list,
so wil ich vriuntlich (ge)baren."

20. Der bur' wischt' uz dem bette hin;
der Nithart daht': kum' dir in sin,
daz du tætest nach mim' willen!
Der bur' sprach: „wip, hab' dir den schrin,
daz gelt hab' ich behalten drin
driu jar heimlich unt stille,
Die hundert gülden sin dir [gar] eben,
vro soltu leben,
doch solt min muot ervüllen."

21. Der Nithart [der] daht' in sinem muot:
die hundert gülden die sint guot;
ich wil davon mit schalle.
Seht, ist daz niht ein aventiur'?
dem Nithart [dem] wart ein groze stiur'
ja von den buren allen.
Des morgens do der tag her brach,
hœrt, waz geschach,
sich huob ein seltsam[er] kalle[n].

22. Diu brut din daht': ez dunkt mich zit:
si huop sich uf unt schreit gar wit'
gen Wien' in Osterriche.
Da er die herzoginne vant,
si bot im ir snewize hant;
er dankt' ir adeliche.
Si sprach: „du vil guoter man
waz ist dir an;
des soltu mich niht [illegible]

23. „Genædige vrouw', in iuwerm lant
hab' ich den buren getan ein [groze] schant,
ich bin ouch bi gelegen
Gliche sam ein brût bi einem burn,
ich hab' in geleicht, den selben lurn,
Hans Knach [al]so heizt der degen."
Die morgengab' zeigt' er her vür:
„vrou, geloubet mir."
si sprach: „Got sol din pflegen!"

V.

(a. Dr. XII; Wunderhorn I, 103.)

1. „Nu wil ich mich vröu[we]n gen disem meien,
unt wellen uns gar üppiclichen zweien,"
also rett' er unt sin gesellen beid'.
„Ich hab' der lieben gedienet also lange
mange zit [gar] hovelich mit minem gesange,
der gelwen bluemlin brachen wir uf der heid',
Die truog ich mit mir hin zuo dem tanze;
al min vröude diu wart wider ganze,
do ich an sach die diern so gemeit.

2. Hin zuo der lieben kam ich dar gesleggen:
wol vier unt zweinzic hæten sich vermezzen;
in minen næten ich gar kum' entran.
Do kam ich in die stuben mit gedrenge,
diu wite stube wart mir schiere ze enge,
mit grozen sorgen kam ich kum' hin dan.
Doch in den næten tet ich mich bedenken,
da wart ein houwen, stechen umb die benke,
doch half mir Got, die tür ich uf gewan.

3. Hin von der tür tet ich (vil) ser(e) gahen,
die witen sprüng' begund' ich ane vahen,
damit ich von den œden törpern schreit.
Der wæhen tritte muost' ich da vergezzen,
gar wite schritte tet ich ungemezzen,
biz ich entran; des duht' ich mich gemeit.
Her Nithart der wil uns aber [in] schenken
ein niuwez lied[lin], da bi wir sin gedenken,
davon man vürbaz singet unde seit.

4. Dahin gen Wien' lief ich Nithart mit gewalde,
unt koufet' einen loden also balde,
als in die münch' ze kutten süllen tragen.
Der Nithart sprach: „ich wil niht abe lazen,
die bœsen buren wil ich darin stozen,
ich hoffe, diu aventiur' sol mir behagen."
Er ilte bald' zem snider unt sin knehten,
daz si iedem sin kutten machten rehte,
mit valten und mit zipfeln umb den kragen.

5. „Die eine kurz, die ander nach der lenge,
iedem nach siner grœze, wit' und enge,
der vünf unt zweinzic dörft' ich aller wol.
Die vünf unt zweinzigest' wil ich vergelden,
vür einen abt so muoz man mich hie melden,
mit in so ge ich, als ich billich sol.
Und ich wil in geben lon vil guote(n),
nach guotem qual(m)e so stet mir min muote(n),
des ich muest' han ein groze vlaschen vol."

6. Also wart mir min aventiur' bereite,
uf einen karren ich ez allez leite,
ich vuor dahin, da ich die buren vant.
Uf gruenem anger under einer linden
da liezen sich die (œden) törper vinden,
uf iren biuchen lagen s' allesant.
Einer sprach: „der Nithart kumt iez' selben."
der ander sprach: „er tar sich nimmer melden,
ez würd' im anders an sin leben gan."

7. Do zükket' ich die kutten von den oren,
si sahen daz mir ein blatte was geschoren,
ich wær' ein vremder münich in dem lant.
Ich vuort' mit [mir] guoten Osterwin so linde,
ich sprach: „nu trinket an, min lieben kinder."
do gab ich in den quallen in die hant.
Si trunken al ie langer und ie vaster
vür guoten win den, (in) kam grozez laster,
wart in darnach ze spot und (ouch) schand'.

8. Ich bot in allen nach einander [ze] trinken,
ze slafe[n] teten ire houpter sinken,
ja von dem qual(me) kamen si in not.
Hosen unt wambez tet ich von in sliefen,
ir mezzer, und ir swert begund' ich grifen,
si lagen allesamt, als wærens' tot.
Do het ich einen scherer unt sin knehte,
die machten si ze münchen so gerehte
unt scharen in da groze blatten rot.

9. Do was ich hie unt tet in an die kutten,
die zipfel kerte ich in uf die rukken:

„swigt nu, min sün, ir habt gar guoten gemach.“
Si lagen [biz] an den dritten tag an' sinne,
e daz si miner sache wurden inne,
ie einer do den andern [illegible] hast' an sach.
Bur' Wezzel [da] sprach: „ich bin ein priester worden,
unt hab' mir selbs gestift ein niuwen orden,
ze singen mine messe ist mir gach.“

10. Der Kozzel sprach: „so wil ichz vron amt singen;
ach, [liebe] gesellen, bittet Got, daz mir gelinge;
so dürfen wir die pflueg' niht umb her tragen.“
Der dritte sprach: „so heiz' ich bruoder Otte:
„ei, der mir bræht' her einen heizen schotten,
mich hungert ser', ich bræz' in in min[en] kragen.“
Der vierde sprach: „so louf' ich uz dem lande,
ich wil wol entrinnen aller schande,
lazt uns an heben singen unde sagen.“

11. Ich kam in disen mæren dar getrettet,
unt sprach zuo z'in: „wer hat iuch her gebettet?
daz ir al hie liget uf der vart.“
Si sprachen: „her, daz hat uns Got erschaffen,
wir sin worden vier unt zweinzic pfaffen,
mit hohen künsten sin wir ungelart.“
Der Nithart sprach uz lecherlichem munde:
„ich bin iuwer abt, sit ich iuch hab' bunden,
[illegible] hært an in niht gespart.“

12. Mit guoter red' braht' er si uf die straze
dahin gen Wien; daz si der tiubel hazze!
al zuo dem fürsten kamen si für daz tor.
Unt do si komen waren uf die brukken,
daz vorder[st] teil kert' er in uf den brukken,
er sprach: „wart[et] min unt stet ein wil' hie vor.
Ze herzog' Otten wil ich also snelle,
unt daz er uns [illegible]
so wein wir alle [illegible] in dem kor.“

13. Der Nithart kam 'al sam ein abt gegangen,
von herzog' Otten wart er schon' enpfangen,
er sprach: „ich bin als edel wol, als ir.
Ich bin ein bischof, hat mir's Got erschaffen,
ich hab' gewihet [wol] vier unt zweinzic pfaffen,
dar umbe sült ir, her re), gnaden mir.“
Der fürste sprach: „ich geloub', an' allez lougen.“
der Nithart winkt' dem fürsten mit den ougen,
er sprach: „ich wil's iuch lazen sehen schier.“

14. Der Nithart nam den fürsten bi der hende,
er fuort' in uf die brükken an' al[lez] wende,
unt da vant er si an dem reien stan.
Er sprach: „her fürst', lihet uns ein capelle,
ein amt daz wel wir singen also snelle:
her Engelmar wil selbs zem altar gan.“
Der fürst' sprach: „iuwer hütte ist gerihte,
darin von hunden hiulens vil geschihte,
darinne müget ir ouch singen han.“

15. Die eden stuonden uzen an der wende,
unt wolten hœren, wie ez nu næm' ein ende,
die buren meinten, si wæren in dem kor.
Einer sank von störhen unt von lerhen,
der ander sank von sines vaters merhen,
si sungen algeliche, sam die torn.
Die münche wurden mit einander striten,
[illegible] segen gaben s' einander mit den schiten;
der fürst' sprach lachend': „da huet' ich mich vor.

16. Nithart, schik die buren nu von hinnen;
si sint teppisch, wir muesten in entrinnen,
si sint wol halb unsinnig an der schar.“
Der Nithart fuort' si uz under diu wolken,
[er sprach:] „iur liue daheimen sint nach [illegible] wolken:
wie tuot ir? sit ir narren worden gar?“
Der Engelmar (der) sprach: „wir sin betrogen!
wer hat in die münchskutten uns gelogen?
ei, daz im allez unheil widervar!“

VI.

(a. Druck XI.)

1. Uns kumt noch hiur' ein liebe zit
unt diu aller werlte fröuden git,
der anger voller bluemlin lit;
Darumb ich min truren lan,
ze liep einer vrouwen uf guoten wan
gar wol gezieret stet der plan,
Wol stent diu velt
unt schent die wald',
ouch hat der mei daz sin gezelt
also wunnicliche gestelt.

2. Ouch ie [illegible]
diu [illegible]

die vogel' singet in dem hain.
Nu vröuwet iuch, ir werden wip,
ir sit der manne leitvertrip
mit iuwerm wolgetanen lip.
Einer hold ich bin
mit herz', muot [unt] sin,
si hat mir allez truren hin,
min leid und ouch min ungewin.

3. Ein bure irret mir daz göu;
im werd' leit! deȥ ich mich erbröu.
ach Got, wie geniuz' ich siner vröu!
Solheȥ hazzeȥ er wol enbær';
ei, warumb sint si mir so gevær',
die törper, aller tugent lær'?
Einer gesworen hat
den minen tot.
her Engelmar, nu lat, durch Got,
daz wir beliben ane spot.

4. Ein kluogen list ich do besan:
ein guoten maler ich gewan,
der wol diu bilder machen kan.
Einz macht' er glich dem Engelmar, —
den braht' ich uf ein[er] stelzen dar, —
ouch (. .) unt kruȥ waȥ im sin har;
Den Snabelruz,
Kreel unt den Kruz,
der Höugein und Aukermuz,
ouch sin(en) veter, hiez der Struz.

5. Der Schabenrüzzel, Artentanz,
Schieverbolt unt Zerrenkranz,
der Gozwin, Rözzel unt der Glanz,
Der Eberwin unt Holderswan,
der Schüttenast und Eberzan,
der Vrettentüssel unt der Han,
Die waren ræz'
mit ir gelæz';
am kirchtak hant si solch gebræz',
si meinent, [daz] nieman vor in genæs'.

6. Wol zwen' unt zweinzig ich versloz
in minen korb, mich niht verdroz,
teglichem törper sin genoz'.
Het' ich ein man, der mich ervröu,
der mir den korp trueg' in daz göu
unt diu bild alle (da) erströu.
Do waȥ kein man
also getan,
der minen korp wolt' rueren an:
do muost' ich selbeȥ uf die ban.

7. Einer, kam uz der Walachie dar,
der truog manger hande war,
unt gemalet vrouwenbilder klar,
Ich kouft' einz vür min ougen bar',
und leget' mich an in vrouwen wat,
unt huob mich selber uf daz pfat;
Glich sam ein meit
waȥ ich bekleit,
min korp truog ich gar unverzeit;
doch daht' ich, Got behuet' mich vor leit!

8. Ich gruozt' die törper wolgetan,
die vrouwen unde töhter schon',
ich tet, sam die kræmerin tuon,
Gar kluoger sinne ich do pflak,
guot würz' in minem korbe lak,
gar wol smakt' er naht unde tak,
Gar schon' wie (der)
zim[me]t unt pfeffer,
guot negelin, muȥcat und imber,
daz smakt' nach mineȥ herzen ger.

9. Do vragt' ich einen vilzgebur,
wa ich gieng reht gen Zizenmur.
er wist' mich dar, der selbig' lur.
Ze der Engelmarin waȥ mir gach,
in sorgen oft ich umb mich sach;
vil manik törper zuo mir sprach,
Ja wanne wær'
ich komen her
unt waz ich truege also swær'.
ich daht': ir sült mich niht erværen.

10. Der wirt der sprach: „waz tragt ir veil'?“
ich sprach: „der spezerie ein [groz] teil,
darzuo so dörft' ich guoteȥ heil,
Und mezzerheft' von geslihtem horn;
doch ist mir [m]innikliche zorn,
daz ich den slüzzel hab' verlorn,
Do ich dort (az
und) uzen saz,
dort in dem gruenen graȥ,
der slüzzel min ich da vergaz.

11. Wirt, daz iuwer der engel walt',
den minen korb ir mir behalt,
hin nach dem slüzzel louf' ich balt.“

Den korb er mir behalten truoc,
ich liez in ungelükkes gnuoc,
ich huob mich hin in solhem vluoc,
Den minen hort
den liez ich dort,
darin[nen] mank törper was verspart,
min truren hate sich verkart.

12. Vil mangen buren wunder nam,
unt waz ich trueg' in minem kram.
do ich niht mer hin wider kam,
Der Engelmar was alweg' sur,
er lief hin zuo si[ne]m nachgebur,
al die da sazen ze Zizenmur,
Do kluogen s' ouf
mir minen kouf,
sich huob darumb ein groz gelouf'.
do sprach Hiltpolt von Oberstrouf:

13. „Sich, lieben vrünt, nu nemet war,
ist niht daz bilt glich [dem] Engelmar?
ir ouch, Ruediger von Oberschar,
Der Rumpolt, Gumpolt und Albreht,
Randolf, Gangolf, Elenbreht.“
im korp was von buren mank geslecht.
Vor leid (in) reiz
uz der sweiz.
der Engelmar [von zorn] in den swertknopf beiz,
daz daz bluwer uz her gleiz.

14. Den korp wolten si haben verbrant,
und ouch diu bilder alle sant;
der Engelmar ez widerwant',
Er sprach: „nu heert und lazt iu sagen,
lazt uns diu bilt zen hove tragen,
dem edlen vürsten süln wir'z klagen.“
Wan ez geschach
bald', wie er sprach,
gen Wien' zem herzogen was in gach;
der vürst' si lachend' ane sach.

15. Si schütten diu bilder uf die bün:
„waz bietet ir, min lieben künn?“
also sprach der vürst' ze in.
Ir gesiht was scherpfer, den die dorn,
si truogen alle eselorn:
ir gang und wise heten s' verlorn.
Der herzog' daht'
unt betraht',
warumb diu bilder wæren gemacht.
der Nithart und mang edler lacht'.

16. Unt do huob an Engelmar:
„ich klag' iu, edler vürste klar,
die grozen smacheit offenbar,
Die schand' und ouch daz laster breit,
die uns her Nithart an [ge]leit:
her, vragt in, waz ez im vür treit.“
Do sprach der [vürst' so] zart:
„her Nithart,
nu saget mir ze diser vart,
unt wer hat iuch diu dink gelart?“

17. Do sprach der edel ritter wert:
„genædiger her, mich ouch erhært:
also teten si mir vert,
Mit einer salben zigen s' mich schant;
her [vürst], swaz in lasters wirt bekant,
des zihent si mich alle sant.
Her, ich han
solhes niht getan,
ich swer al hie vor iederman
ein eit bi iuwerm Ciprian.“

18. Do sprach der vürst' so hochgeborn:
„der Nithart hat ein eit gesworn
in Latin, daz tuot mir zorn:
Ir buren, merkt ze diser stunt,
daz Ciprian heizet min hunt.
gebt im ze wandel drizik pfunt,
Ob ez also wær'
unt triben niht gevær',
daz gelt sült ir im bringen her.“
do zugen die buren heim broeden lær'.

VII.

(S. Druck XX.)

1. Der mei ist wider in dem lant,
der winter hat uns getan gar ant.
ir meid', nu vrou'wet iuch alle sant,
swie ir sit genant.
wir wellen mit iu reien.
Mir ist gesagt von einem gaten,
wie er kan am tanze umbhin waten.
er meint, er kunne sin niht geraten,
vil bæser taten

tuot er mangerleie.
Ander törper er überbeigt,
ja swenne er wil, so hat ers' gesweigt,
so er sich zuo der Mazzen neigt,
man uf in zeigt
umb sin leppisch geschreie.

2. Er ist vreidik, fur bür si al
und noch hendiger, danne ein gal,
mit der Mazzen so sleht er den bal:
in einem stal
da kan er mit der gabel.
Er tuot den andern widerdriez,
er vuert in siner hand ein spiez,
da man in uf den kirchtag liez,
wie vast' er si stiez!
doch sluog man uf den snabel.
Der törper ist so gogelrich
nieman er uz dem wege wicht,
mangem (er) in daz leder stricht,
waz er im zicht,
daz er vor im muoz zabeln.

3. Der selbe bur' der hat ein swert,
ez ist eines ganzen pfundes wert;
er streich eim' in daz leder vert,
er in gewert'
ein wunden lang als ellen.
Der selbe törper hat die art,
am virretak schirt er [ab] den bart
(. . . . .
. . . .
tuot er die bucz' verbellen.
Der selb' gens löffel underzeit
der tregt ein köcher, der ist breit;
er ist leppisch unt verheit
ze törper streit
glich sam diu kelber b(r)ellen.

4. Unt swenne er hat im kopf den most,
so spannet er uf sin armbrost,
er wil niur sin der vorderost,
swen man hin kost,
er tuot vast' umbe gaffen.
Uf sin armbrost sleht er ein pfil,
unt tregt l' gespant ein halbe mil',
darumb daz in nieman übereil',
(. . . .)
so brült' er, daz muoz klaffen,
Der selbe bur' get zuo dem win,
so er kummet, sam ein eberswin,
ez kan in nieman übergein,
er tuot in pin
mit slahen und mit raffen.

5. Ez wil der selbe eteis zing,
daz man ein liedlin von im sing',
unt daz wol uf der gigen kling',
so man ez spring'
ze Breitenstetten ze tanze.
Der selbe bur' der ist so ræz',
ob [dem] tisch hat er ein wilt gevræz',
aht niht muomen, noch der bæs',
einen schaf kæs'
den vrizt er also ganze.
So hœret, wie der ist genant,
daz iu der törper si bekant
(. . . . .
hin durch den zant:
er heizt der junge Glanze.

VIII.

(a. Druck xxv.)

1. Ir alten wip, nu vröut iuch mit den jungen!
swaz iu der kalte winter hat betwungen,
daz wil der mei (iu) mit geschrei nu jungen,
(mit) suezer kraft
geben den würzen [den iren] saft.
Des kalten winters wein wir nimmer turen:
swaz sich versmogen hat in kumbers muren,
daz wil der mei wider[rekken] wekken gar uz truren,
loup, bluomen, bluot,
würz', gras unt krut (vil guot).
Darmit, ir vogel' (also snel,
nu) smirwet iuwer kele hel,
vliegt hoher uf, unt singet hel;
ir [wilden] tier, verniuwet iuwer vel,
walget umb in den bluomen gel;
ir vröulin, geilt iuch, sunder kiwel,
vreit iuch zuo (z')einander mel,
wint[er] iuch ze hohen (sachen.
berg, ouwe, tal unt daz gevilt
sich schœn' erzeigt uz grundes milt';
al creature, zam unt wilt,
nach junger art sendlichen kwilt:

iedez nach siner art gebilt.
vrisch vrouw' ich mich dez meien schilt;
dez tuot der esel lachen.
laz riten, springen,
gigen, singen,
laz her bringen,
triumphieren klingen,
mündlin twingen,
mit armen dringen;
ich hab' gedingen
gen einem wiblin zart.
an' verlangen
wel wir drangen,
in den sangen,
umbevangen,
kus an wangen,
zünglin zangen;
ich hab' belangen
zuo (z')ir alle vart.
min sinez vröulin,
min meisen kreelin,
min blinken plelin,
min nahtigal(in),
zuk daz snebelin,
kom inz stellin,
ich sitz' dirz pellin
under din gewant.
min liebez Enlin,
ich bin din menlin,
küs mir daz zenlin,
grif underz gewendlin,
ziuch daz bendlin,
nim'z inz hendlin,
triu ein schendlin:
daz vrönt uns beidesant.

2. Wie wol der gouch von hals niht wol quintieret,
unt der Franzos' gar hoflich discantieret,
gult gult schrie rult unt wan din zart' sonieret,
daz vrönt mich vil
vür allez seitenspil,
hirz' jagen, beizen, piesen, schiezen touben:
vor jenem walde nach pfifferling(en) klouben,
mit einer meit, verhelt in einer schouben,
den lust ich preis'
vür alle hubewis'.
Mei, din gezeit gevelt mir wol,
swa man im greslin waten sol,
ein ieglich gewilt (daz) suochet sin hol,
daz ez sin junge bruot verdol.
(. . . . .)
in Cataloni Aspaniol
daz ir gesank: paga den zol!
der troschel niht geliche.
in [dem] selben lant da nam ich war.
unt seht ir mir [n]iht grawiu har,
diu trag' ich von mim' wiblin z'war;
ir wize beinlin wol gevar,
umblegt mit roten hosen gar,
ir liehte ougen waren klar,
. . . .
die man sich umb si strichent,
(die ich meine,)
diu mich eine
vrie aleine;
lip, hend', beine
stet ir gemeine,
diu zart', diu reine
macht truren kleine,
ir gewand und undertuoch
gar fin gebunden
mit snueren und(en);
gar verswunden
war(e)n al min wunden,
do ich het vunden
liebes kunden:
ze Paris
tet ich ir brimen zwen' schuoch.
min trutez lierlin,
min morgensterlin,
ich bin din herlin,
nu laz min pierlin
in din peerlin,
ein gewirlin, gewerlin,
ein minnez merlin
wirst du innen, z'war.
min zartez Gredlin,
min schenez medlin,
mir mach ein brandlin,
kom in daz stedlin,
ich stinf' dir inz schedlin,
darnach inz bedlin;
ge, dach uns bledlin:
ich zal dir allez gar.

3. Dar weidenlich trat si den Calafranzen,
ir hugesprinc stuont suberlich en ze tanzen,
ouch hat si pfliht, ir angeliht ze pflanzen
diu sine meit

ein ring in oren [ſi] treit.
Min grawer bart hat mir vil dik verſchroten
vil mangen ſmuz von mangen mündlin roten,
ſo ander mündlin ir die hende boten,
unt ſi die liut'
enpfiengen mit gek[r]iut'.
Ir lieplich (ge)berd' mich machet krank:
ſi iſt niht groz, kurz, klein, noch lank;
ſizzen(de) blikt ſi ſunder wank,
gar ſuberlichen iſt ir gank
(al)zuo dem bette umb den bank,
ſi birgt ſich hindern umbehank;
ich lobe iren umbeſwank
ze Spire vür die glokken.
Yſpania, Priuzen, ſol dan genant,
Tenmark', (der) wizen Riuzen ſtrant,
Vlandern, Vrankrich', Engellant,
Portugal, Britanie, Brabant,
Ciper, Napolis, Rom, Tiutſchiu lant,
Ungern, Behein, Oſterlant:
o Rinſtrom, wer dich hat erkant,
du biſt der vröuden tokke.
min liebez Frenzlin,
min ſchœnez glenzlin,
zuog' in din ſchenzlin,
da vindſt ein krenzlin,
bring'z zuo dem tenzlin,
min alef[r]enzlin,
grif an min ſwenzlin,
und mach' uns vröuden rich.
min liebez Vetzlin,
min kluogez ſchitzlin,
trif mir daz kitzlin;
din zungen ſpitzlin,
gib ein ſmitzlin
in min ritzlin:
ich ſluf' dir inz ſlitzlin:
wa vint man unſer gelich?
daz zifelmiuslin
henſel kliuslin
kom inz hiuslin,
wirf ein diuslin,
ſuſa ſiuslin,
viuſa viuslin!
ich gib' dirz ſpislin
in den munt din.
o keterlin, kezlin,
mach' ein ſezlin,
riht' din lezlin,
vach ein rezlin,
truzza trezlin,
tuſa hezlin!
ſprich, min geſwezlin
ſolt' ich lazen ſin.

IX.

(a. Druck XXVI.)

1. Ein graſerin in der Gaſtein [bat]
diu gab mir luſt [unt vröud] mit irem gerein,
Do ich ſach durch ir pfat die briun'
mich tet mit iren högli noch zein,
Ich greif ſi an unt tet ſi zuo mir ſmükken,
ſchon' bükken, jükken in dem bar;
was aller welt ein kleiner ſchat,
unt tet uns beiden wol im libe und im herzen.

2. Do ſi vriuntlichen mit mir vaht,
ich ſprach: „hæt' ich iuch bi der naht,
Wer weiz, waz aber da geſchæch,
doch daz ich iu kein oug' uz bræch',
Ich tæt' ein dink, daz ir iuch niht dörſt rimpfen,
in ſchimpfen, glimpfen unde bar;
daz macht vröude wolgevar.
zuk niht, min lieb, ich wil niur mit dir ſcherzen."

3. Do wolt' diu hübſche, als(o) ich,
ouch tet diu zarte minniklich
Schon' ſam ein tiublin ſchniwen mich,
dadurch diu lieb' wart lieben ſich,
Unt ſi gar ſchon' wart ſcherzen mit miner tokken,
ir lokken, ſokken macht' uns geil,
wir hæten beide vröud' unt heil,
da unſer ſchimpf ſich endet' ane ſmerzen.

X.

(a. Druck XXVIII)

1. Kinder, ir ſült mit vröuden leben:
daz zimet wol den jungen
gen diſem winter lank.
So wil ich uns ze ſtiure geben
noch hiut' von miner zungen
gar einen niuwen ſank:
Daz wir an' ſwæren muot
ſorgen mügen vertriben;
her Engelmar, iu[we]r ſtub' iſt guot:

kuel' ist ez an der siten,
der ris' uns schaden tuot.

2. Emich und Eppe und Engelger
und ouch der junge Kuele
die zesamen hant gesworn
über einen törper her,
der ist von Weitenbruele,
der tuot in einem zorn,
Der linden sit
sin vröude nie gedingen:
Kuele der wolt' in widerstrit
an den reien springen;
diz hæte Lanze nit.

3. Lanze ein(e) joppen treit,
diu ist parchatine,
vil gruener den der kle;
Ze striten hat er sich bereit,
er lebt in dem wane,
als ob ich vor im ste.
Er an sich gestüppet hat
ein vil guot sidin hemde,
gluejend', als ein ber er gat,
[illegible] wille der ist im vremde.
er ist ein tor, der in bestat.

4. Doch hat der Kuele noch die vriunt,
wil er die alle hazzen,
die im wistendiu sint,
Die sizzent da ze Pillen (rint)
umb (her) in allen gazzen;
daz in ze leit kam (sint):
Emich, Eli' und Engelhart
und der meier Wite;
Kuele der wart nie so zart,
er(n) wær' in dem strite
an allem buch bewart.

5. So laz' wir s' vehten umb den lip,
und gen wir zuo dem tanze,
da spring' wir schon' enbor.
Nu wol uf, meide' und jungiu wip!
Ara, Engelin(t) und Lanze,
die wein uns singen vor.
Diu Mazze hett' . . .
und Kunie Adelheite,
und aber Engelint,
und Irmengart gemeite:
daz sint gar schœniu kint!

XI.

(a. Druck XXXI.)

1. Ich vröuw' mich gen der meien zit
sit in anger und uf heiden
beiden vint man bluemlin wolgetan;
man hœret singen
suez' erklingen
in dem walde.
jung' und alde
vogel' sungen:
wol gelungen
ist uns aber hiure.
Da ist vröude wunniklich
rich: wich, sorgen! man und vrouwen.
schouwen sult ir vröuden vil,
spil bi der linden
von den kinden
sich da meret,
und verkeret
ist in sorgen
naht und morgen
gen der meienstiure.
Swer den meien
welle heien,
der sol reien
mit den vrouwen, und si vrœlich gerne.
ir wuoderknehte,
merket rehte,
mit gebrehte
sult ir flehte
vueren die dier(n) en hin in ein taverne.

2. Des loben wir den herb(e)st guot:
muot' vruot machet er und spise
wise; . . . daz wær immer mer!
her, min gesellen!
die da wellen
wuoders pflegen,
sit verwegen
gar des guotes;
hohes muotes
lat in niht . . zerrinnen.
[illegible] her, wol her, sit unser genoz'
groz' daz hebt sich bi dem viure
hiure, daz vil manger trunken wirt:
wirt, gib uns [illegible]
[illegible]
. .
daz wir [illegible]

unser kragen,
buch und magen,
biz wir gnuoc gewinnen.
Gip den knappen
einen trappen
unt vier k[l]appen,
daz wir snappen
die (. .) uz einer gemalten schüzzel;
ouch veizte gense,
guot gedense,
bringet snelle
wir si wellen
brezzen also smalzig in den drüzzel.

3. Daz trinken uns niht langer spar,
z'war, guot most uz ungevuegen
kruegen in schenk', wan ez ist (nu) zit;
sit (al) unmæzik,
(unde) vræzik,
daz wir trinken
unde hinken
zuo den benken;
laz in schenken,
biz uns nimmer dürste.
Von dem bruestük süln wir gan
san dan hinne zuo dem bade;
lade wir die sinen bröulin dar,
z'war, die uns riben,
unt vertriben
unser wile;
keiner ile
dar uz vaste,
e er raste
drinnen, sam ein bürste.
Sich, baderinne,
du besinne
unser gewinne,
zuo der minne
bereite (ie) dem manne ein (weichez) bette;
du darst niht sorgen
umb daz borgen,
ane kargen,
sich, uf morgen
so schaffen wir, daz ez wirt ebenwette.

4. Nu wend' umb und aber dar,
z'war, gar (balde) zuo dem moste,
koste, den der wirt bereitet hat;
sat, algeliche
vröudenriche
über die gazzen,
uf der strazen,
seiten klingen,
tanzen, springen,
wir wel[le]n vrœlich schallen.
Dar nach so siz wir zuo dem tisch,
brisch' visch', karpfen, husen, hehten,
(rehte guot) uz einem pfeffer heiz
weiz ich geræte,
guot wiltpræte,
hirze, hinden
wir verslinden,
swin unt huener
süll ir gerne
lazen iu gevallen.
Hasen, vühse,
unde lühse,
anders nihtes
unser bühse
mag ez wol verzern (. . . .);
schaf' und rinder,
und ir kinder
mügen minder
disen winder
sich vor uns verbergen (. .) niht.

5. Veizte kelber, ohsen, stier',
vier (tier,) swine, veizte bachen
machen uns der grieben (also) vil,
wil ieglich knabe,
daz er habe
zwelf kapune,
eilf kastrune,
[unt veizte schaf in einem pfeffer]
groze braten,
wol geraten,
lank glich sam die ellen,
Unt würst' noch lenger dan ein sper;
(her) braten von ohsenbuegen,
(. .) reiger, rephuener, fasan,
han unde hennen
von den tennen
zuo dem spizze.
Wirt, nu wizze,
daz wir gelten
ane schelten,
ich und min gesellen.
Bereit' den mannen
in der pfannen
die (. .) flannen;

wir brezzen bannen
hundert eier in einem smalz gebachen.
wirt, nu bereite
karpfen breite,
guot unt gemeite
niht enbeite,
mit vlîz soltu si groz und lang (uns) machen.

6. Wirt, hastu niht ein vollez kar
gar klar sulz' von ohsen buezen?
buezen wir den hunger (deste) baz,
daz uns nu kleine,
wampen bleine,
houbt unt zungen,
leber' und lungen,
getriel' und magen,
durch den kragen
muoz (ez) allez varen.
Dannoch sîn wir niht so vol,
hol wol tûsent teiger biren,
bieren, gang unt bereit' uns die in wîn
in, daz uns allen
wol gevalle.
disen winder
wein wir ninder
von dir trahten,
wir wein ahten,
daz wir nihtes sparen.
Lat uns vast' ezzen
unde brezzen,
sam die vessen,
und niht vergezzen
grozer trünk', der wein wir kein erbiten.
lat vrœlich leben,
umb hin geben
oft uf heben
von den reben
Osterwîn in hohen kopfen witen.

7. Wirt, hastu niht ein vollez vaz,
daz laz (balde uns) an stechen;
zechen wein wir (hinte) in der gluot,
guot witten kesten
binen gesten
soltu schaffen
(. . . .)
unde suchen,
leg' legliches
an ein bet besunder,
Zuo (z')eim' legliches ein vroulin
sin (brin) damit [so] sol er scherzen,
lerzen (. . . .) ist min rat,
hat meien schine
vogelline
wol gesungen
alt unt jungen,
biz an' daz gelten,
ob wir schelten,
daz ist niht ein wunder.
Sih, lieber Herbest,
vröud' du erbest,
du ersterbest
unt verderbest
meien glanz mit dinen vrœsten ræze:
din lop vil here
dir zen eren
wil ich geren
immer (meren)
singen von dir daz din vil guot gebræze.

XII.

(a. Dr. xxxiii; bei Görres S. 163.)

1. Sich, kinder, ich wil iuch wizzen lan,
daz ich gen disen wihnahten, so lüzzel geba-
chen han:
doch ist ez wol geraten, davon wil ich iu sagen,
daz ich bi minen tagen
so lüzzel nie gebachen han: wes sol ich mich
betragen?

2. Daz ist nu der wihnaht gesank; (2 ; 2
daz twingt mich uf den anger, sunder minen dank;
daz ich gen disen tagen so lüzzel (ge)bachen han
darumb wil ich ez niht lan,
ich wil die törper stæren, so si ze reien gan.

3. Sît daz der winter unt der kalte snê (G. :
so lang' ûf uns gelegen ist, so singe ich nie.
dazuo hat mich getwungen der törper üppekeit
si tuont mir [illegible] leit
unt die sparhen holen, die der [illegible] an [illegible]
treit.

4. Die sint mit siden wol durchnat (G. [illegible]
obenan uf dem rücke ein [illegible],
von rittern unt von knehten hab' ich [illegible]
nie.
in Tiutschen landen [illegible]
so getragenliche zuo dem tanze [illegible]

5. Der niuwe mantel im gar wol an stat, (4; 5)
sam der in mit kreiden an in gemalet hat.
swie vast' der törper schilhet, doch [so] velt er niht des trits;
Hangügel unt der Uriz
die loufent zuo dem Gögelhans, daz in uz get der switz.

6. Sin underzug des huotes der ist lank, (3; 6)
er tuot im vor den ougen mangen (. .) zwank,
er ist an siben snueren mit vasern wol durchsmogen:
unt solt' er sin gevlogen,
er möhte mit gevidere niht baz umb sin gezogen.

7. Do sluog er uf die bungen, vil lut' ez erhal. (G. 7)
do spotten sin die törper, zwelve an der zal;
do trat er lestenhalben mit beiden vuezen sin
alin ein schappelin,
er schutt' sin houpt, er wand', er wær' ein törper von dem Rin.

8. Gar snelle gen Zelle kamen s' alle dar, (5; 8)
ir waren wol vierzehen an der (selben) schar,
ja die wil ich iu nennen, sit si mir sint erkant,
dri hab' ich iu genant,
noch dan sint ir eilve, die tribent mangen tant.

9. Der Grimpel bringt si alle her, (6; 9)
meister Asenswendel und ouch der Wendelger,
der Grimpel unt der Grampel, Haselpuselhart,
Ritmolt unt Wolfgart,
Rumolt unt der Weterschül, unt Heinzlin Giegelwart.

10. Sich, warumb heizt er der Giegelwart? —
daz er sich in vrouwen dienst muet also hart; (7; 10)
er kan ze giegel machen, beide, jung und alt.
er macht' den reien gestalt,
der sweiz im über diu ougen ran; ich weiz niht, waz im galt.

11. Si waren alle hübsch und (ouch) gemeit;
diu ein' bot im ein schappelin, diu ander im verseit'; (G. 11)
daz geschah als hovelichen von einer junkvrou zart
al uf der selben vart,
kein krenzelin so hovelichen nie verbeten wart.

12. Do er daz krenzel[in] so hovelich gewan,
do schrient' alle gelich(e) umb einen spilman: (G. 12)
„mach' uns den krumben reien, den man dar hinken sol;
der gevelt uns allen wol:
so bin ich'z der Löchlin, der in vueren sol.“

13. Der spilman riht' die bungen, die reif er da bant, (8; 13)
do nam sich der Löchlin ein junkvrou an die hant:
„o du vrecher spilman, mach uns den reien lank.“
ju heia! wie er sprank!
herz', milz, lung' und lebere sich in im umbe swank,

14. Daz nu der törper in dem anger viel, (9; 14)
daz im sin oren, nas' und mul mit bluote über wiel;
von törperischen sprüngen im also we beschach.
manger da verjach,
daz man ze beiden siten sin herz' ser klopfen sach.

15. Im was also we (alda) beschehen (G. 15)
von einer junkvrouwen willen, des muost' er jehen;
diu selbe Mughel-Schuche ist der eren halt,
si swendet langen tall:
sælik der Smalenkære, dem si werden mak!

16. Sit ich des gewar an dem törper wart, (G. 16)
daz er sich in vrouwen dienst muot' also hart,
do sprach ich mit ungelimpfe: „du bist an witzen blint,
vil tumber danne ein kint:
ich stürb' umb al vil' vrouwen niht, die hie ze reien sint.“

17. Welt ir hœren wunderlichiu mær', (10; 17)
in dunket, wie siben sunnen an dem himel wær',
und er umbe liefe, als ein gedrœter topf:
in swindelt' umb den kopf:
er wand', er wolt' versunken sin: er huop sich an den kropf.

18. Daz ist nu der törper gesank; (G. 18)
dar umb bin ich gegangen mangen krumben gank,

e daz ich diu mære ſo reht' ervaren han.
mich dunkt in minem wan,
ich mueſte ſelb' erſlagen ſin: kum' kam ich dar-
von.

XIII.

(a. Dr. hinter XXXVI.)

Hie ligt Neithart begraben unt die baurn ſtechen mit ſpiezen zu im.

Hie endet ſich auf diſer vart
daz leben deſ edlen Neithart,
der iſt ein ritter geweſen
und abenteurig, alſ wir leſen,
alſo daz man hie uf ertreich
gar hart hat funden ſein geleich.
unt herzog Ott' der waſ ſin her;
der pfaf vom Kalenberg und er
haben ſolch abenteur verbracht,
die ſonſt kein man nie het erdacht,
daz man ſagt von in bruch' unt ſpat
zu ſingen unt zu leſen hat,
auch vind' ich von dem Neithart, daz
er herzog Vriderichſ diener waſ,
unt waz wunder er hat geſtift,
von im liſt man vil in geſchrift,
alſ ez dan hie geſchriben iſt,
wie er ſo manchen klugen liſt
mit den baurn hat an gehangen,
daz im iſt allez wol auz gangen.
Von im wir ouch ein wizzen haben,
daz er noch zu Wien ligt begraben
in der kirchen zu Sanct Stephan,
da ſicht man noch manchen baurſman,
die ab im hant ein groz verdriezen,
ſie ſtechen in ſein grab mit ſpiezen,
waz ſie im möchten tun zu leit,
darzu wæren ſie noch bereit;
nur darumb, daz er an in rach,
daz man im den veihel ab brach,
neiden ſie in an' underbint.
man vint noch vil der Neithart kint,
die eim noch einen haz vür war
nach dörften tragen vierzig jar.
dannoch iſt ez gleich alſ vor;
iſt darumb ein ieder ein tor,
der ſich iede ſach' kümmern lat,
unt ſiht niht, waz im wol an ſtat,
daz er daz ſelbig' an ſich nem,
oder daz im ſei widerzem,
daz er ſich deſ ſelben ab tü.
darumb lob' ich den Nithart hie.
waz ſol auch auf erden ein man,
der weder ſchimpf, noch ſcherzen kan,
unt dem man hie in ſeim'e leben
weder lob, noch preiſ kan geben?
ſo er in dem grab muz ligen,
ſo wirt ſeiner balt geſchwigen;
er tu darzu bei ſeinem leben,
daz man im lob unt preiſ müg' geben,
unt wenn er kommet in ſein grab,
daz man gutſ von im zu ſagen hab'
darnach über hundert jare,
alſ der Neithart tet vür ware.
Wo vint man ein ſolchen mere,
dem alſo müg e) lob und ere
ſo lang' nach ſeinem tot verjehen,
alſ dem Neithart iſt geſchehen?
dem Got geb' die ewige ru
unt daz ewig' lieht darzu!
Got hab' unſ all' in ſeiner pflicht!
damit ent ſich diſe geſchicht.

(Heidelb. Hdſ. 357: Nithart [illegible])

Si hat mit ir ſtrale
mich verwundet in den tal,
von ſenender not
lide ich groze [il]le
ſi iſt von dem roten golde und niht von ſtale:
an min herze ſchoz ſi [illegible] einem male.



Lieder

aus

verschiedenen Handschriften.



L i e d e r

namhafter Dichter,

in Reihefolge der Manessischen Sammlung.

(15)

Der marcgrave von Hohenburk.

!(Heidelb. Hds. 23.)

Ich han in minem herzen vröude vil, (2)
daz kumet von einer vrouwen wolgetan.
Mit triuwen ich von der niht scheiden wil,
noch niemer minen muot von ir verlan.
Daz machet mir der liebe wan,
den ich zuo der minneclichen han:
gelebt' ich iemer, daz min wille solde an ir ergan!

---

(16)

Heinrich von Veltkilche.

(ebd. 24)

1. Swer wol gedienet, und erbeiten kan, (1)
dem erget ez wol ze guote;
dar an gedaht' ich menigen tac.
Got weiz wol daz, do ich ir künde alrest gewan,
sit diende ich ir mit selhem muote,
daz ich nie zwivels gepflac.
Lone mir ſ diu guote,
wie zwei betriegen unser huote.

2. Wær' ich unvro, dar nach alse ez mir stat,
daz wære unreht unde wunder, (2)
sit al min leit nach liebe ergat.
Diu minne ist kluoc, diu min herze alumbe hat,
da ist nie dehein torheit under,
wan blitschaft, diu die riuwe slat;
Des bin ich des gesunder:
riuwe ist mir ie langer (ie) unkunder.

(31)

Der Morunk.

(Berner Hds. Str. 1.)

I.

Lange bin ich gewesen verdaht
und unvro von rehten minnen;
Nu hat man mir mære braht,
der ist vro min herze enbinnen:
Ich sol trost gewinnen
von der vrouwen min.
wie möht' ich danne truric sin!
ob ir roter munt
tuot mir vroude kunt,
so getrur' ich niemer me:
ez ist klein, waz mir we.

II

Meie, solt' ich dir abe brechen,
ich ensunge gegen dir bluote,
als ich ofte han getan.
Waz wolt' ich danne an dir rechen
sit (so) schone kumet din bluot

daz vil muoz truren zergan.
Du kanst mit vil varwen krœnen,
diu e stuont von rifen val;
wer gesach dich ie so schœnen?
wer gehort' ie suezer dœnen
lerchen unt die nahtegal?

---

(37)

Her Reinmar.

(Würzb. Hds. Lied XVII.)

I.

1. Ich solte beliben sin,
do man mi(ch)ß tougenlichen bat:
Nu hat mich der wille min
verleitet an ein ander stat,
Da ich herzeswære trage
mere, denne ich ieman sage;
ich han aber leider nieman, dem i(ch)z klage.

2. Weß versium' ich tumber man
mit grozer liebe schœne zit?
Daz ich niht beliben kan,
sit mir Got daz leben git,
Daz ich alß unsanfte swære dol!
mir waß eteßwenne wol;
ich wæne, (. . .) daz ieman reden sol.

3. We! daz si so maniger siht,
der sinen willen reden wil,
Ze allen ziten, und ich niht,
daz ist mir ein swære spil.
Sol ein ander von ir lon enpfan,
und ich da niht erworben han,
so gediene ich nimmer wibe mer uf lieben wan.

II.

(XXII)

1. Ich bin (nu) von minen jaren
niht so wise, daz ich (wol)
künne wider si gebaren,
als(o) ich von rehte sol.
Ich bin tump, daz ist mir leit:
wær' ich wise, so genüzze ich (noch wol) miner
arebeit.

2. Waz ich dulde an mime libe, [Mčs. Bruchst. 5b]
daz mich niht gehelfen mak,
Deß enwil ich nimmer wibe
mer getruwen einen tak.
Waz rede ich? ja sint si guot:
ich hœre sagen, daz si niht alle haben einen
muot.

3. West' ich, waz ir wille wære, [2]
daz tæt' ich, — nu enweiz ich'ß niht, —
Ane', daz ich si verbære;
swaz dar ümbe mir geschiht,
Ich verlobe si nimmer tak:
ich weiz wol, daz mich, ane si, nieman wol
getrœsten mak.

4. Ez ist allez an ir eine(n),
swaz ich vröuden haben sol;
Daz wil ouch ich immer meine(n)
getriuwelichen unde wol,
Niwan al die wile ich lebe:
si sehe, daz ich hin ze ir da muote, daz si mir
daz gebe!

5. Ich gesach nie wip so stæte, [3]
deß ich ir doch niht engan,
Diu so harte missetæte,
so si tuot, an einem man.
Min rede diu ist noch gar ein wint:
nu wil si mich ze allen ziten triegen, alß ein
tumbez kint.

III.

(XXXIXa)

1. Mir ist der werlde unstæte
von genuogen dingen leit;
Swie gerne ich rehte tæte,
wenne ez wære ein sælikeit,
So enlat mich manic man,
der ümbe ere, noch (umb) vröude deheinen muot
gewan.

2. Wiser, denne ich wære,
bin ich [verre] maniger dinge wol;
Mir ist vil liute unmære,
die ich von rehte hazzen sol;
Und ere gerne guotiu wip,
durch die einen, diu von sorgen scheiden sol den
minen lip.

3. Sol ich des engelten,
daz ie hohe stuont min muot,
Unde hazze in selten,
der daz beste gerne tuot,
So vürht', ich verzage
nimmer niht: waz möhte mir gewerren bœser
liute klage?

4. Und ergienge ez immer,
daz noch [rehte] wol geschehen mak,
Mich gesæhe nimmer
man getruren einen tak.
Noch hoffe ich, ez werde war,
wan ich han mich vröuden versumet langer denne
ein ganzez jar.

IV.

(xxxix^b)

Ichn' weiz, waz ich singen sol:
klage ich minen alten kumber, daz tuot den val-
schen wol.
Die sorge wil ich an (si) senden,
die sagen ir herze, daz si helfe[n] dise not ver-
enden.
Ich han ein liep bi maniger arbeit.
ei, minne sælikeit,
wenne wil du'z an den verenden?

V.

(xxxix)

Ich wil dir, [sælic] vrouwe, minneklichen
singen.
anders singe ich niht, si [ist] mir
Nu genædic von den ungelingen,
daz mir leit geschiht von dir.
Wil aber ich min lop ze vröuden nemen,
sol dich dabi miner sorgen baz gezemen,
und ich von dingen ane vröude sin,
so bin ich unschuldic, und ist din schulde din.

VI.

(xli^a)

1. „Ze niuwen vröuden stat min muot
vil schone,“ sprach ein schœnez wip,
„Ein ritter minen willen tuot,
der hat geliebet mir den lip.
Ich wil im immer holder sin,
denne keinem mage min,
ich getuon ime wibes triuwe schin.

2. Diu wile schone mir zergat,
swenne er an mime arme lit,
Und er mich zuo (z')ime gevangen hat,
daz ist ein wunneklichiu zit,
So ist min truren gar zergan,
und bin al die wochen wolgetan:
ei, waz ich denne vröuden han!“

VII.

(xli)

1. Eren unde minneklicher schœne
ist min vrouwe riche gar,
Guotes wibes lob mak si wol krœnen,
die besten nement ir mit triuwen war.
Die valschen süln si erkennen niht;
si enruochet ouch, waz arges den geschiht;
si hat sich gescheiden gar von in:
so wol mich, daz ich ir dienest bin!

2. Ich getar von ir hohem werdem lone
minen willen niht gesprechen gar;
Ich muoz unser beider eren schonen
unde ir kiuschen wipheit (ich) bewar,
Daz die bœsen kleffære
iht ervarn unser heimlichen mære.
ist iht lieber, denne eigen lip?
noch lieber ist mir daz schœne wip.

VIII.

(xliii.)

1. Wol mich lieber mære,
daz ich han vernomen,
Daz der winter swære
welle ze ende komen.
Vil kum' ich des erbiten mak,
sit ich vröude niht enpflak,
sit der kalte rife lak.

6. Mich enhazzet nieman,
ob ich bin gemeit.
Weiz Got, tuot ez ieman,
daz ist unsælikeit.
Wan ich schaden niht enkan
sines ob si mir vil wol gan.
waz wil des ein ander man?

3. Sölte ich mine liebe
bergen unde heln,
So mueste ich ze diebe
werden unde steln.
Sinneklich ich daz bewar:
min gewerbe ist anders war,
ich ge dannan oder dar.

4. So si mit dem balle
tribet kindes spot,
Daz si iht sere valle,
daz verbiete Got!
Megde, lat iuwer dringen sin:
stozet ir min vrouwelin,
so ist der schade halber min.

IX.

(XLIV.)

1. Herre, wer hat si begozzen mit der milhe
und mit dem bluote?
Ichn' kan si nimmer an gesehen, mir enwerde
wol ze muote,
Die vil lose guote,
ir lœselichez mündelin
benimet mir die sinne min,
daz ich nach ir wuote.

2. Ich gesach mit minen ougen nie klein mün-
delin so here;
si hat mich betwungen, swar ich landes var, daz
ich [muoz] wider kere:
Inneklichen sere
beiz si mich in minen munt,
do ich si kuste ze einer stunt:
si reizet alle unere.

3. Weiz Got, ich het' ir daz bizen nach ver-
golten in der osterwochen;
Sicherlich ich grife ir in daz ouge, doch han ich
mich gerochen.
Waz han ich gesprochen?
wirt si des an mir gewar,
daz ich alsus mit zorne var,
si kumet do her gekrochen. —

4. „We mir sin, daz er mir also sere dröu[we]t,
ez werde mir ze leide!
Er mak lihte wænen, daz ich sin erbeite an ei-
ner heide,
Da wir uns beide
versuochen aller unser maht:
ich bringe in lihte sigehaft,
e denne uns ieman scheide.

5. Ich hete ime alle wile vor gestan, ob mich
diu huote lieze;
Mine vriunt die vürhtent, daz ich werde wunt
von sime scharfen spieze,
Daz er mich erschieze,
des ich gar an angest bin:
schiuzet er, so stiche ich in;
so sehe, waz er's genieze!

Hie gent uz hern Reinmars übersehe(n) lieder.

(Weingarter Handschrift, hinter Reinmars des Alten
Liedern.)

(Bern. Hds. 33.)

1. Als ich werbe unde mir min herze ste,
also mueze mir an vröuden noch beschehen!
Mir ist vil unsanfter nu, dan e,
miner ougen wunne lat mich nieman sehen,
Die sint mir verborgen gar.
nu verbieten also dar
unt hueten,
daz si sich verwueten!
we, wes nement si denne war!

2. Mich genidet niemer sælig man
umb die liebe, die si an mir erzöuget hat:
Vröud', noch trost ich nie von ir gewan,
wan so vil, daz mir der muot des hohe stat.
Daz ich si's ie getorste biten,
ein wip mit also reinen siten!
mir wære
lip unt guot unmære,
het' ich (iemer) si vermiten.

3. Ich wæne, ieman lebe, ern' habe ein leit,
daz vor allem leide im an sin herze gat: (35)
Warumbe verspræch' ich tumber arbeit,
diu mir liebet unt doch lobelichen stat?

Die versprich' ich niemer tac;
ich muoz leben, als ich mac.
[waz] dar under
tuot Got sîht' ein wunder,
daz si mir noch werden mac.

4. Mir ist lieber, daz si mich verber, (34)
und alsô, daz si mir doch genædic sî,
Dan[ne] si mich unt jenen unde disen gewer:
sêht, sô wurde ich niemer me vor leide vrî.
Nieman sol des gernde sîn,
daz er spreche: „mîn unt dîn
gemeine!"
ich wil si haben eine:
schade unde vrume si mîn!

5. Ich was mînes muotes ie sô hêr,
daz ich in gedenken dicke schône lac.
Daz waer mir, unt waer ouch mir niht mer.
swer daz âne rede niht gelâzen mac,
Der tuot übel unt sündet sich.
nîdet er mich, waz ruoch' ich?
in guote,
sô lebe ich in hôhem muote.
swer nu werbe der minne, als ich.

6. Ich bin als ein wilder valk' erzogen,
der durch sînen wilden muot als hôhe gert;
Der ist alsô hoch über mich geflogen,
unde muotet, des er nimme wirt gewert,
unt vliuget alsô von mir hin
unt dienet uf ungewin.
ich tumber!
lîde ich senden kumber,
des ich gar (un)schuldic bin.

7.

Ein lieplich triuten und ein [vriuntlich] umbe vâhen
solt' mir daz von ir geschehen,
Ein küssen, unde dannoch niht gâhen.
lieplich in ir ougen sehen,
Süeze minne wolte ich prîsen:
kæm' ir lîp mir alse nâhen,
als mîn trûren wær' gelegen.

(41)

Her Vriderich von Husen.

(Weimar. Hds. Bl. 106[a].)

1. Wol mir! si ist ein sælic wîp ꝛc.

2. „Owe! wo ich den willen sîn ꝛc.

(Maneß. Samml. I, 207.)

3. Er ist mir lieb, und lieber vil,
wan ich immermer im liebem manne sage.
Ob er mir es niht gelouben wil,
daz tuot mir we, so nahe als ich im liebe trage.
*Er sol gedenken an die stat mit vrouden alle tage,
daz er in rehter liebe gar mich umbe vienk,
und ich in wider:
da lag alliu sorge nider,
unser wille do volgienk.

* 4. Ich wil tuon den willen sîn,
unt wær' ez al den vriunden leit, die ich ie gewan.
Sint daz ich im holder bin,
wan in aller welte ie vrouwe einem man.
Nu ich daz herze mîn von im niht gescheiden kan.
er hat gesprochen dicke wol, ich solt' im sîn
liep vür alliu wîp;
des ist er mîn zîtvertrîp,
unt diu hôhste wunne mîn.

* 5. Solt' er des genezen niht?
daz er in hoher wirde wol bewisen mac,
Daz man im des besten giht,
und alle sîne zît in guoten dingen jach.
Und ouch, daz sîn süezer munt des ruomes nie
gepflac, (Bl. [illegible])
da von betruebet wurde ein sælic wîp:
des ist er gewert,
swez sîn herze von mir gert,
unt solt' ez kosten mir den lîp."

(45)

Her Walther von der Vogelweide.

(Würzb. Hds. Bl. [illegible])

I

1. Ja, waz wirt der kleinen [illegible]
der kalte sne
der tuot in we.

Daz sint nu die meiste swære mine,
mir enbuege Got
sülhen spot,
Daz diu schœne gnade an mir tæte,
diu mir næhest minen arm vernæte.

2. Owe, daz ich (leider) also verre
von ir hin,
gevarn bin!
Ja vürhte ich sere, daz ez mir gewerre,
daz si ein ander siht,
und ich niht.
Wolte Got unt wæren s' alle toren,
die ir so vil gerunen zuo den oren!

3. Wil si wider si (so) lange striten,
alß(o) wider mich,
daz lob' ich,
So getuot si'z noch in langen ziten;
e denne ez erge,
ich kume e;
Wan[ne] deß einen vürht' ich harte sere:
kan ich vil, si kan (vil) liht(e) mere.

4. Tumbe liute nement mich besunder,
unt vragent mich dabi,
wer si si.
Rieten si'z, daz wære ein michel wunder;
wan daz nie geschach,
deß ich da jach.
Müget ir hœren gemeliche mære:
gerne weste ich selbe, wer si wære.

II.

(VI.)

1. Ich wil immer singen
dine hohen wirdikeit,
Und an allen dingen
dinen hulden sin gereit.
Vrouwe, ich kan niht wenken
(. . . . . .
haste tugende und eren vil,
daz wolte ich, und immer wil.

2. Si sint (un)verborgen,
vrouwe, swaz du tugenden haß:
Den abent unt den morgen
sagent si allez, daz du begaß.
Dine redegesellen
die sint, swie wir wellen,
guoter worte unt guoter site,
da bistu gekuret mite.

(vgl. Man. S. 1, 131)

3. Vrouwe, ich wil mit hulden
reden ein wenik wider dich,
Daz soltu verdulden:
zürnestu, so swige aber ich.
Wiltu diner jugende
kumen gar ze tugende,
so tuo vriunden vriuntschaft schin,
swie dir doch ze muote si.

4. Nieman sol daz rechen,
ob ich hohe sprüche han.
Wa von sol der sprechen,
der nie hohen muot gewan?
Ich han hochgemuete,
vrouwe, dine guete,
sit ich die alrerst(e) sach,
so weste ich wol, waz ich sprach.

III.

(XIII.)

1. Herzeliebez vrouwelin,
tuo an mir din ere;
Da von soltu sælik sin
hiut' und immermere.
Du solt (. .) machen
mich und mangen vro,
daz wir dich an lachen:
wol dir, unt tuost also!

2. Vrouwe, du solt tragen
pfeller unde siden,
Daz si gar verzagen,
jene, die unß da niden,
Unt süln also schone
(vrouwe) zieren dich,
daz du noch (ze lone)
solt gewern mich.

IV.

1. Ich han die zit (XVIII.)
wol gesehen an der linden,
si ist worden val.
Owe, jo lit
allez ir loub nu dahinden
verre imme tal.

Des muezen, beide,
walt unde heide
werden ze leide.

2. Swaz gruenes was,
daz blichet besunder,
(. . . . .)
Loup unde gras,
schœne bluomen darunder
(. . . . .)
Noch klage ich mere
daz die vogel(e) here
trurent al ze sere.

3. Als ez nu stat,
so ist ez ze sorgen
sere gewant.
Der winter hat
michel ere verborgen,
die ich han genant.
Daz klage ich vil kleine,
wolt' ein wip aleine,
owe, si vil reine!

4. Swer wip wil sehen
beide, schœne unt wise,
der sol [vre]gen dar;
So muoz er jehen,
daz nie sunne ze prise
stuende so gar.
Wert ir ie daz gruezen
mit worten so suezen,
ich wil die lüge buezen.

5. Da malt ein man
wol verliesen die sinne
von grozer not,
Lachet si in an,
so ist ir munt und ir kinne
wiz unde rot.
Seht, disiu schulde
mach[e]t daz ich dulde
not ümb ir hulde.

6. Sich, sælic wip,
daz ich so lange mide
dich, daz tuot mir we.
Din sueser lip
ist unsenfte, als ein side,
swarz, als ein sne.
Nach sülhen gueten
mast min herze wueten:
wie sol i(ch)z behueten?

V.

(XXI)

1. Jarlanst sint die tage truebe,
Lützel ist, daz sich ze vröuden uebe.
Des sint löuber unde gras
verdorben, darzuo bluomen unde kle,
daz der ougen wunne was;
den vogeln tuot der kalte rife we.

2. Sumer, du hast manige guete,
Du gist al der werlde hochgemuete.
Winter, hastu trostes iht,
so trœste (du) mich, daz ich lobe dich:
leider, du hast niht
wan einen, des selben [des] gelüstet mich.

3. Winter, du hast lange nehte:
Der ist sælic, dem si kumen rehte;
Der mit vröuden leben sol,
bi dem ist si niht ze lank;
dem tæte niht so wol
der bluende meie, noch sin vogelsank.

4. Ligent ane angest unt warme,
Si an sinem munde, er an ir arme,
So ist in liep der kurze tak,
der langen naht sint si, ich wæne, vro.
Lit man noch, als man do lak,
do i(ch)s pflak, so ist ez noch also.

5. Wol bedürfte ich guoter sinne;
Mich entrœstet weder zit, noch minne.
Wa von ist mir daz geschehen,
wan daz ich mich durch [illegible] versumet han.
wellen si daz übersehen,
daz stet in übel, nu han ich wol getan.

VI.

(XXX.)

([illegible])

1. Wie han ich vil unsælic man
ze allen spiln sus getan ungevelle,
Daz ich niht gedienen kan,
daz mir ieman rehte lonen welle.
Man ich dienen anderswa,
da min dienest mich verva,
als ich bite, daz man spreche ja

2. Wære ich bi ir tusent jar,
so enkünde ich aller rede mere,
Wan daz ich ir gerne sage war,
unde liep han ir lip und ir ere.
Des biut' ich ir minen eit.
wil siz grœzer sicherheit,
mak si sprechen ja, ich bin bereit.

3. Eines dinges prise ich sie,
des ist si so rehte wol versunnen
Daz si gerne midet die,
die so vil unnüzzer rede kunnen.
Wol mich, daz si erkennen kan
einen lachenden man!
daz sint dink, der ich ir (vil) wol gan.

4. Künde ich des geniezen iht,
daz si an mir genædikliche tæte,
Son' künde ich verderben niht:
sus ist al min vröude gar unstæte.
Seht an disen grisen rok:
ich gewinne alsülhen lok
und ein grawez kinne, als ein bok.

* 5. Vrouwe min, durch iuwer guete, (2)
nu vernemet mine klage,
Daz ir durch iuwer hochgemuete
niht enzürnet, swaz ich sage.
Vil lihte, daz ein tumber man
missеredet, als er wol kan:
daran sult ir iuch niht keren an.

VII.

(In diesem Tone ist Walthers Str. 228, in Man. S. I, 248.)

(XI.)

1. Ich wil nu mer uf ir genade wesen vro
(al,so verre, als ich immer(mere) mak.
Ichn(e) weiz, ob allen liuten si also;
nach eime guoten kumet mir ein so baser tak.
So ich ze vröuden niht enkan,
so get ez an ein scheiden, des pflak ich von
kinde gerner, denne ieman.
in' ruoche, wer min darümb lachet.
z'ware, wünschen unde wænen hat mich dikke
vro gemachet.

2. Ich wünsche (mir) so werde, daz ich noch
gelige [vgl. Man. S. I, 311.]
bi ir so nahen, daz ich in ir ougen sehe,
Und ich ir also vollekliche an gesige,
swes ich si denne vrage, daz si mir's verjehe.
So sprich' ich: „wil du's immer me
beginnen, du vil sælik wip, daz du mir aber
tuost so we?"
so lachet si vil minnekliche.
wie nu, swenne ich mir [nu] so gedenke, bin
ich von wünschen den[ne] niht riche?

3. Min ungemach, daz ich durch si erliten han,
swenne ich mit senenden sorgen also sere rank,
Sol mich daz also kleine wider si vervan,
han ich getruret ane lon, und ane dank,
So wil ich mich gehaben baz;
waz ob ir [denne] lieber ist min vröude, den-
[ne] min truren, ich wünsche ouch daz.
unt sint ir denne beide unmære,
so spilt' ich [denne] des einen gerner, den[ne]
jens, daz do gar verlorne wære.

4. O we, daz mir so maniger missebieten sol,
daz klage ich hiute und immer rehter hovescheit.
Ir ist doch lüzzel, den ir schapel ste so wol,
ich enwünde in doch ein herzewerndez leit.
Unt wær' er von in anders wa,
wan daz ich gerne bi ir bin, daz ist der schade;
ich bin och gerne da.
des muoz ich missebieten liden:
ie doch swer sine zuht behielte, dem stuende ein
schapel wol von sieen.

VIII. (XLII.)

(Weimar. Hds. Bl. 106a.)

1. Ich was ledik vor allen wiben;
also wande ich vro beliben,
Daz mich keine me betwünge
und mich von minen vröuden drünge,
Do wolte ich, daz mir gelünge
so, daz ich doch sanfte rünge:
was daz niht ein tumber muot?
wer gewan ie sanfte guot?

2. Man saget mir, daz liute sterben ꝛc.

3. Wer hat ir gesaget mære ꝛc.

4. Mir gat einez ime herzen ꝛc.
[s. Manesſ. Samml. I, 20.]

5. Waz wirret, daz si mich vernæme?
daz ir immer missezæme;
Hæte ich doch den schaden eine,
den si hat mit mir gemeine,
So klaget' ich ir swigen kleine.

mak si hœren, waz ich meine
(. . . . .)
ouch schadet ez ir vil kleine.

IX.

(zu LVI.) (Weimar. Hds. Bl. 103b)

Do Got geschuof so schœne ein wip,
do geschuof er ir so schœne sinne,
Daz man si lobet vür mangen lip;
ir schœne ist ouch tump darinne.
Wie sol ich die erwerben, diu so [rehte] sælig ist?
mit miner sælde erwirbe ich lützel da:
ich ja wil mich rehte lan an ir g(e)nade,
daz ist min enderat und ouch min endelist.

X.

(Mcs. Bruchst. 3b)

Ich wil vro ze liebe minen vriunden sin,
unde allen den ze leide,
Die mir ane schulde tuont ir niden schin
unt wænent balde, wie ich scheide
Den muot von vröuden umbe ir haz:
sterben si vor leide,
so enwart mir e nie baz.

XI.

(Heidelb. Hds. 4.)

Ja singe ich mit gedanken der aller besten bi; (42)
mir ist leit, daz ich si ie gesach, sol si mir vremede sin.
ich enmak ir niht vergezzen dehein zit, sist guot,
und ist behuot,
des truret mir der muot:
ir sult mir alle helfen klagen diu leit, diu man [an] ir tuot.

(zu XXXIV.)

(Weimar. Hds. Bl. 105a.)

* 5. Nu swiget und lazet wider kumen,
ich weiz vil wiber willen wol,
Ich han ein rede von in vernomen,
wie ich ir vil erwerben sol.
Wie mak sich ein[e] gen mir erweren?
ich wil lib und ere und al min heil vür sie (verswern).
vernim ez, waz ich sage,
Got (der) solte
stille rihten, ob er wolte,
die so swuoren
(. . . . .)
unde sich doch eines stiezen in dem tage.

(48)

Der truhsaeze von S. Gallen.

(Heidelb. Hds. 6.)

I.

1. Swer rehten wiben dienen sol, (8)
dem wart nie an der werlte baz.
Nu hat mich Got des geeret wol,
wirt ez niht mer . . . daz
Got weiz wol, daz an nihte (ich) nih[te] wan gar daz beste tæte,
swie si niht wan ein wenik mich gen lûterlicher lieber liebe hæte.

2. Sit Got der lieben den gedank, (9)
daz si mir wirt, als ich ir bin,
Swie ich gesinge alde ie gesank,
daz si alsam ein niht da hin,
Ich sunge ein niuwez in ir namen, daz man se gerne horte,
daz senede leit dem vröudegernden mit gewalte von dem herzen storte.

3. Dur not diu liebe liebet mir (10)
von tage ze tage ie baz unt baz,
Sit nieman vinden kunde an ir
nach miner ougen kür ein haz,
Niht wan daz eine daz, daz ich ie meit: unt wirt des ende,
so wirde ich seneder sorgen vri, und ouch din sælden riche missewende.

II.

1. Sumer unde sumerwunne
wunnent niht ze rehte sich,
Noch die vogel' in ir kunne,
noch die liute, dunket mich.
Nu waz sol ich danne singen,
ob ich gerne singen wil?
sit unvuoge wil verdringen
aller vröudeschaften spil.

2. Hovelichiu tanzen, vrœlich singen
was bi hulden ziten wert:
Daz wil swerlich man verdringen,
so daz man es [illegible] gert:
Rouben, brennen, [illegible]
daz ist nu ein grôzer [illegible]

doch die r[i]nz da gerne taten,
was do, wæn' ich, daz da mite.

III.

1.

Got herre, du schuefe mich, (55)
daz weiz ich: unde bin so tump, daz ich nie wolt' erkennen dich;
wie moht' ich iemer tumber sin?
So weiz ich, daz ich brœde bin,
so weiz ich, daz ich niht enwas, und niht enwirde: owe! der sin
mak wol die torheit machen schin.
Daz ich (mich) selben tœre, des wird' ich vil lihte ertœret,
swie sin gnade min unsælde niht zerstœret,
des kraft der guete wunders vil begangen hat,
so kan min armen sünders niemer werden rat.

2.

Do Got den richen riche schuof, (56)
do schuof er'z so, daz er bekande in rehter not des armen ruof,
wolt' er sin iht bedurfen mer.
Dabi gab er ime eine wal:
die welt geluste (hie) ie hoher sin, unde dort ze tal
in iemerwerndiu herze ser.
Diz ist in vor geteilet; neme daz eine, swer der welle:
swer sich miltet, dem wirt hœhe nach gesellе,
unt swer sich hœhet, daz der da genidert wirt,
da jamer unde senede leit an ende swirt.

3.

Der rihter wirt dur daz genant (57)
von Gote ein rihter[e], daz er rehte rihten sol, unt da ze hant,
swa er vernimt, daz wære war;
Unt sol dem valschen [vogel] volgen niht,
der in dur vriunt, dur guot, durch haz getriuwes rates übersiht

. . . .
. . . .
. . . .
. . . .
. . . .

IV.

1.

Der guote win wirt selben guot, wan (in) dem guoten vazze; (110)
wirt daz bereitet ze rehte (wol), so hab'(et) ez den win.
Dar umbe wunder nieman, ob ich an dem künige hazze;
hat er ein herze, als si da sagent, sol daz niht werden schin.
Ime sint die treffe also vertriben, er(n') welle zæzer sin,
so ist daz unt trank ein wiht:
guot win mak ie so lange ligen, daz man in veiger siht.

2.

Ez nam ein witewe einen man hie vor in alten ziten: (111)
do kam vil ritter unde vrouwen dur ir liebe dar;
Als[e] do der briutegome kam, des wart ein michel striten,
wie si der briute bunden, des zerwurfen si sich gar.
Ze jungest bant si ir selber, daz ir niht dar an enwar:
her künig, nu sit gemant,
daz ir kein gebende zam, wan daz si ir selber bant.

3.

Der künik behielte küniges namen, der'n in behalten hieze, (112)
und lebte ouch, swie si in hiezen leben, die in hant in ir pfliht.
Nu ist billich, daz er des gein rehten liuten wol genieze,
wan sol ime schulde und ere geben, dar mans dran gesiht.
Werd' aber er sin selbes man, so lone in anders niht,
wan alse ir rat nu si:
unt swer in sælden roube, den mache er der eren vri.

4.

Si jehent, daz bœser kom ie nach: daz hat sich nu verkeret; (113)

wan vindet nu, daz man nie vant hievor bi star-
kes zit.
Sich hant des halp der lande reht ze hove wol
gemeret.
ez was e sleht, alsam ein hant: nu ist drunder
michel strit.
Swa man dem ungetriuwen man die triuwe wi-
der git,
da ist daz gerihte guot;
wan einem [man] kan niht geschaden, swer vür
guot hat, swaz er tuot.

5.

Dahin, daher wart nie so wert in allen Tiu-
schen landen; (114)
swer nu dahin, daher niht kan, der ist an dem
spil betrogen.
Künige waren (e), die niht dahin, daher be-
kanden:
nu ist si der list wol komen an intwerhes umben
bogen.
Ez heten hievor die grozen vürsten niht ge-
logen
vür liute, noch vür lant:
nu ist in meistic allen wol dahin, daher bekant.

V.

1.

Vil meniger mich verihtet, (115)
der niht verihten kan
sich selben, alse er solde;
des alte ich vor den tagen.
Wie gar er mich vernihtet,
der mir niht guotes gan,
und siht, wie vil er wolde
mit miner kunst bejagen
In vremeden landen werdekeit: nu bin ich so ge-
site,
hæt' ich hie guot und ere,
daz næm' ich vür daz mere,
darumbe ich iemer vür daz jar des tievels zite-
lite.

2.

Gelerter vürsten krone, (116)
mit uzerwelter tugent,
mit zuht, mit kunst, mit guete,
hat Got hin z'im genomen:
Der lebte hie vil schone,
mit alter kunst in jugent;
nach lobe stuont sin gemuete;
des was sin name (komen
Ze hoher eren pris), der ie nach sælden warp.
nu pflege sin Got der riche!
des wünschen innekliche,
sit tiurre vürste sin genoz nie manege[n] zit[en]
verdarp.

VI.

Uns ist unser[s] sanges meister an die vart,
den man e von der Vogelweide nande, (117)
Diu uns nach im allen ist vil unverspart:
nu waz vrumet, swaz er e der welte erkande?
Sin hoher sin ist worden kranc.
nu wünschen im vür sinen werden hoveschen sanc,
sit dem sin vröude si ze wege,
daz sin der sueze vater nach g[e]nade pflege!

(52)

Liutolt von Seven.

I.

(Heidelb. Hds. 31.)

„Die nu bi liebe slafen (1)
und in den sorgen gein dem tage,
die ensumen sich nu niht.
Ja vürhte ich, daz man wafen
schrie ob in, daz ist min klage;
ich sihe wol, daz ist allez [an] lieht."
Also sprach ein wahtære:
„ez ist mir iemer swære,
sol in davon gewerren iht."

II.

1. Ez ist wol, daz wir die lieben heide (2)
sehen so wunneklichen stan,
Wol gezieret walt und anger beide,
daz der meie hat getan.
Seht ir in des meien touwe bluomen stan.
daz mohte ougen vro gemachen.
lachen si einander an.

2. Wie solt' ich ze tanze wol gebaren. (3)
sit ein wip mir tuot so we!

Diu mir hochgemuete solte bringen,
diu tuot, same si'z niht weste.
Doch wære wol, getroste mich ein sælic wip,
daz si mit ir liebem lone
schone troste minen lip.

III.

1.

Solde ich den jungen raten, (19)
die unbetwungen libes unde guotes
sint unt hohe solden varn,
den seit' ich wol, daz werdekeit mit grozem
gesparn
nie uf daz rat gesaz.
Wie die biderben taten,
den man nach tode danket werdes muotes?
die namen ere vür daz guot.
hæten si('z) behalten, alse maneger tuot,
waz wære in deste baz?
Nu sint si dort, daz guot ist hie,
und erget den jungen wirs, danne e den alten.
den hort gevristen mohte, den verlesch ich nie;
swie er waz gewunnen oder behalten,
sone kunde er niht gewegen:
daran gedenken alle, die arges willen pflegen.

2.

Ich hœre manegen vragen, (20)
wa von die singer also selten singen?
daz wil ich wol bescheiden den:
man vant e under zwelven wilent etes wen,
der einen daruf behielt,
Torst' er ez mit schelten wagen:
des enist nu niht, swaz si alle mügen twingen,
daz buezet an in niht ein brot.
swer ouch vergebene lopte, daz wære ane not,
sit man es so kleine (wielt).
Ouch irret: singet ieman iht,
daz lernet niemen, von den valschen sachen;
si habent ze vröuden harte kleine zuoversiht.
wer solt' dur so verlornez tihten wachen?
diz ist des sanges slac;
ouch schadet der richen erge, diech niht genuz(z)en
mac.

IV.

Mich wundert, wie den liuten si, die sich
der eren schament, (21)
unt schame hin ze rüggen legent, da man nach
ganzen eren solde ringen.
We, daz ir bein, ir arme, ir hant, ir zunge(n)
niht erlament!
ir herze mueze unsælic sin, die sich so gar ver-
schamen an guoten dingen.
Schame ist bezzer, danne silber unde golt:
z'wiu sol dem guot, dem niemen ist ze rehte
holt?
swer schame hat, der mac wol briunt gewinnen:
si ist aller tugende ein spiegel gar,
bi schame nimt man aller guoter dinge war:
ja solten si die richen gerne minnen.

---

(53)

Walther von Mezze.

I.

(Heidelb. Hds. 20.)

1. Hæten nu die bluomen den gewalt, (8)
alse ich iu bescheiden sol,
daz si mannen unde wiben wol
stuenden, alse ir herze si gestalt,

2. So bekande ein wip der manne muot;
ouch bekande man diu wip:
swelhez hæte wandelbæren lip,
daz truege einen krumben bluomen huot.

3. Leider, habent si der krefte niht, (9)
si mac brechen, swer der wil:
da von ist der kranzeleite vil,
da man bi dem kranze unvuoge siht.

II.

„Dir enbiutet, edel riter guot, (10)
Ein vrouwe, der din scheiden tuot
Alse herzeklichen we;
nu lis den brief, er seit dir me,
waz dir enbiutet,
diu dich ze herzen triutet.“

III.

1. Der walt in gruener varwe stat, (11)
wol der wunneklichen zit!

Miner sorgen wirdet rat;
sælik si daz beste wip!
Diu mich træstet sunder spot:
ich bin vro; dest ir gebot.

2. Ein winken und ein umbe sehen (12)
wart mir, do ich si nahe(t) sach;
Da moht' anders niht geschehen,
wan daz si minnekliche sprach:
„Vriunt, du wis vil hoch gemuot."
wie sanfte daz minem herzen tuot!

3. „Ich wil weinen von dir gar," (13)
sprach daz aller beste wip;
„Schiere soltu mich enpfan,
unde træsten minen lip."
Swie du wilt, so wil ich sin:
lache, liebez vrouwelin!

IV.

1. Diu linde ist an dem ende nu jarlanc lieht unt bloz: (14)
mich vehet min geselle, nu engilte ich, des ich nie genoz.

2. So vil ist unstæter wibe, die benement ime den sin:
Got wizze wol die warheit, daz (ich) ime diu holdeste bin.

3. Si enkunnen niwan triegen vil manegen kindeschen man:
owe mir siner jugende! diu muoz mir al ze sorgen ergan.

4. (S)ich vröuwen(t) aber die guoten, die da hohe sint gemuot,
daz der sumer kumen sol: seht, wie wol daz vil manegen herzen tuot.

(56.)

Albreht von Johannesdorf.

(Heidelb. Hds. 28.)

1. Mich mac der tot von ir minnen wol scheiden, (4)
anders nieman, des han ich gesworn.

Ern' ist min vriunt niht, der mir si wil leiden;
wand ich ze einer vröude si han erkorn.
Swenne ich von schulden erarn' iren zorn,
so bin ich verfluochet vor Gote alse ein heiden;
si ist wolgemuot und ist vil wolgeborn:
heiliger Got, wis gnædic uns beiden!

2. Do diu wolgetane gesach an mine kleide
daz kriuze, do sprach diu guote: „[gie] wie (5)
Wiltu nu geleisten die beide,
varn über' mer und iedoch wesen hie?"
Si sprach, (wie ich) wold' gebaren umbe sie
. . . .
. . . .
waz mir we, do geschach mir nie so leide.

3. „Nu, min herzevrouwe, nu entrure niht so sere, (6)
daz wil ich iemer z'einem liebe haben:
Wir suln varn, dur des richen Gotes ere,
gern' ze helfe dem [vil] heiligen grabe.
Swer da[z] bestruchet, der mac [vil] wol besnaben,
dan n(i)e nieman gevallen ze sere:
daz meine ich so, diu sele werde erhaben,
so si mit schalle ze himele kere."

(61)

Reinman von Brennenberk.

(zu IV.)

(Leipz. Hds. I, 18.)

Diu wolgetane twinget minen senden lip,
daz ich gar verzwivelt han, ob ich ez müge erliden;
Si vrouwe ob allen vrouwen und min sælic wip,
in minneklicher anblik min herze han versniden.
Si krenket sinne und libes maht,
also daz ez erlischet gar, so si ir lachen zeiget,
si reine vrouwe vil gellant,
ze der sich hat mins herzen gir mit triuwe gar geneiget.
si ziuhet mich, als tuot den halm der agestein,
und als der magnes tuot von art den stehelin
der im von siner sit' niht kan entwichen:
si liep, si zart, si senfte wip, der nieman kan gelichen!

(72; Jen. 29.)

Klingsor.

(Colmar. Hds., Mus. 2, 192.)

1.

Du bist gesezzen, geistlich orden, hoch uf gelükkes rat;
nu hab' dich vast': unt valst her ab, ez wirt din michel schat.
du bist schier' an die hœhe komen,
unt hast kein sorg', daz man dich überstoze.
Diu helle (. . . .) daz ist din pfluok gereit,
ablaz der same din, den sæjestu lang und ouch [gar] breit,
[davon] du snidest in; wir haben'z [alle wol] vernomen,
daz dir an gite nieman ist genoze.
Diu niunde(n) teil sint alle din,
den zehenden hætestu gern' aleine;
du kanst wol schazze bringen in,
ez si diepstal, wuocher, ald roup, daz machstu allez reine.
swaz man durch Gotes willen git,
daz ist alz heilgen guot.
daz wizze Got, in dirre zit,
daz nieman sinem orden rehte tuot.

2.

Ez ist niht wunder, daz der wagen vür diu rinder gat,
sit daz der kristenheite houpt in krumber wise stat;
nieman nimt keines rehten war,
verlieret sint diu buoch in allen landen.
Der babest unt der cardenal hant einen glichen muot,
swie vil si hant, dannoch diu wirde in gar sanfte tuot;
Sant Petrus ist vergezzen gar,
girheit diu hat den hof in iren handen.
Bistuome unt der vürsten amt,
kirchen unt pfrüenden die sint worden veile,
sit man sich wirde niht beschamt,
swanz man durch gabe werben sol, daz wirt in alz ze teile.
ze Rom' riht man nach genaden niht,
swaz man gelüpfet den huot.
wirbt man durch Gotes willen iht,
der gi . . st der man, der allez tuot.

3.

Welt, swer dich lobt, ich schilte dich, du bist wol scheltens wert,
sit daz din houbet guldin ist, unt bœser bueze gert
von erden, die durchnagen hat
manik giftik wurm mit ir unreinen münden.
Welt, dich hat, als ein windes brut, nit unde haz durchvarn,
so wil din bœse gitikeit gar keinen orden sparn,
hochvart durch keinnu sloz enlat,
si bring' her vür, swa man wil han ir künde.
Buezt' ich vünf tusent kriuz' an mich
und liez' den bart gra wahsen uf die bueze,
würd' ich dannoch betrogenlich,
so züg' mich doch zer helle grunt, Welt, dine sünde sueze.
Got minnet valsche kutten niht,
si sin wiz oder gra:
ein reinez herz' an' valsche pfliht
daz hat Got liep, wær' ez joch uzen bla.

(105.)

Reimar der videler.

1. (Heidelb. Hds. 2.)

Got welle, sone welle, doch so singet der von Seven (11)
noch baz, danne ieman in der welte; vraget nif-teln unde neven,
geswien, swiger, swesher, swager, ez enst war.
Tageliet, klageliet, hugeliet, zugeliet, tanze-liet, leich er kan;
er singet kriuzeliet, twingliet, schimpfliet, lo-beliet, r(u)egeliet, als ein man.
der mit werder kunst den liuten kürzet langez jar.
Wir mugen wol alle stille swigen, da her Liutolt sprechen wil;
ez darf mit sange nieman gouden wider in,
er singet also hoh' ob allen meistern hin,
een' werde noch, die nu da leben, den brichet er daz zil.

2.

Daz erste wip dem ersten man den ersten scha-den riet; (12)

da von Got [vil] menige sele von deme paradise schiet:
dirre itewiz der wirret guoten, reinen wiben niht.
Wip unde wip, gelicher name, vil ungelichez leben:
der welde heil uns einiu nam; daz hat uns einiu wider geben;
ein engel und ein reine wip sint [beide] wol in einer pfliht.
Vil reiniu muoter unde maget, diu uns von Even strittic nam,
diu werdikeit behuet' uns noch diu reinen wip,
so gewinnent wegescheiden hie der zweier lip,
die guoten dort, die übelen hie, die sint den beiden gram.

*

Reimar der junge.

(Heidelb. Hds. 3.)

1. Die wil ich nu lebe in so menigem leide,
so klage ein ander die bluomen rot.
Walt unde kle, diu vogelin unt diu heide
helfent mich kleine ze miner not.
Min klage ist, daz sich diu werlt vröuden wert,
unt daz min sanc wirt mit truren verzert.

2. In disen vröuden und in disen eren,
bin ich gewis, daz ich iemer wær':
Schiere kumet einer, der mich bi deme geren
zücket hin ümbe; owe, waz wil der?
Er sprichet: „get uz, ir kneht, an der stunt,
vrouwe unt vrouwen!" des lachet sin munt.

(110.)

Nune.

(Heidelb. Hds. 2.)

I

Ez lebet, in minem dunke, niht (32)
so rehte wolgemuotez, alse ir lip,
Von der minem herzen so geschiht,
daz ich si minnen muoz vür elliu wip.
Owe, waz lebender vröude an mir erstat,
so si min ouge sol gesehen:
unt waz min lip dar nach der sorgen hat,
so des niht mere mac geschehen!
ich muoz ir an[e] mie vor in allen gewaltes jen.

II.

Ich bin der guoten mære vro, (33)
diu man mir saget von dem vil lieben herren min,
Daz in sin herze leret so,
daz er Gote unt der werlde rehte kan gesin.
Des wil ich halbe sorge lazen underwegen;
die andern halben muoz ich han,
sine welle mich von sorgen scheiden, der ich bin undertan:
sus wil ich halber vröuden ime ze liebe pflegen.

III

1. So liebez ich mir nie gesach, (34)
alse ir, vil sælic vrouwe, sit;
Ir sult min senedez ungemach
vertriben, daz mir nahe lit,
So meret ir der welte heil;
vil meniges lip von minen vröuden wurde geil,
wurde ich von iuwer helfe vro.

2. Wie mac diu liebe selhen muot
gewinnen iemer wider mich (35)
Daz mir so rehte unsanfte tuot,
daz si des iemer vlizet sich.
Ja tæt' ich ir unmere we.
sprich, sælic wip, ein wort, da von min not zerge.
des twinget, vrouwe, Minne sie!

IV.

Owe, herzeklimmerlichiu klage, (36)
wie du vröude wendes, wie du mir beswærtes hohen muot!
Al min sorge was ie gein dem tage
umbe ein vriundes scheiden: daz mir nu vil selten leide tuot.
Rihte niemer,
werne, er iemer
kom in angest mer
dur mich armen.
ine wil niht erbarmen
groz' min herzeser,
unt daz tougenliche weinen,
daz, an' in unt Got aleinen,
nieman kan erwenden: mir tuot we
diu nahe, die lept' ich e.

V.

„Mir hat ein ritter“ sprach ein wip (58)
„gedienet nach dem willen min;
E sich verwandel (noch) diu zit,
so muoz ime doch gelonet sin.
Mich dunket winter unde sne
schœne bluomen unde kle,
swenne ich in ümbevangen han:
unt wær'z al der welte leit, so muoz sin wille
an mir ergan.“

---

*

Gedrut.

(Heidelb. Hds. 9.)

1. Von Kunzechen her Wahsmuot (1)
der minnet' sine vrouwen
über tusent mile; dannoch was si ime gar ze
nahen;
Wand ez ime so sanfte tuot,
obe er si solde schouwen
uf eime hohen turne, unt daz er danne solde
enpfahen
Von ir hant ein vingerlin, daz kust' er tusent-
stunde;
læge er bi der wolgetanen mit ir roten munde,
er geruorte niemer si, wand er vor liebe er-
wunde.

2. Wær' aber ich so sælik, daz (2)
ich die vil liebe(n) hæte
alters eine an einer stat, da uns da nieman schiede,
Wir schieden (beide) ane haz,
wer weiz, waz ich ir tæte,
obe ich ir gewaltik wære, ich sag' iu mine liebe,
Ja enkust' ich niht daz vingerlin, daz si an ir
hende truege:
ich kustel' an ir roten munt, ich wære als un-
gevuege:
mich dunket, sold' ich's iemer pflegen, ich en-
möht' es mich niht genuegen.

(113.)

Reinmar von Zweter.

In vrou Eren don.

(Münch. Hds. 45^c, hinter M. S. Str. 41.

1.

Der balsem ist den herren guot,
er (b)ringt in eren jugent; so regent edel stein
ir bruot':
wer des [n]iht hat ze gelte[n], unt sol er
leben, er mak werden alt.
Mich barmet armer ritter jugent,
waz git in vrien muot? waz git in aller eren
tugent?
waz bringt si zuo der welte? daz tuot der
vrouwen minneklich gewalt.
Der balsem ist ein teil am gelt ze here,
so kostent edel' steine dennoch mere:
ir riter, balsemt iuch von iuwer jugent
mit schœnen vrouwen, swa ir(s') spürt,
davon sich mannes herz' enbürt:
ir gruoz git iuwerm herzen balsemtugent.

2.

(Mcf. Bruchst. 2^b)

Vil meniger solhen site hat,
den man im mak rechen z'einer grozen missetat:
er wirbt nach vrouwen minne, versagent si,
doch wil er in den worten.
Owe dir, ruomes munt!
din . . . .

* * *

(118.)

Der Marner.

I.

(Würzb. Hds. Bl. 225.)

Ave Maria! genaden vol,
barmunge ein bach, der nie verdoz,
du bist ein kleis der heilikeit genennet.
Doch mer bistu geheizen wol,
ein suezer tou, des nie verdroz,
ein meijenregen, der alle vruht erkennet.
Aller sel' ein liuhtevaz

und aller kristenheite hort irs heiles,
ja nun' kanstu niht sin gehaz,
nu tröuwet iuch des hohen richen teiles,
daz si in ümbe vienk, den alliu dinc an' ende
. niht begrifen mugent,
den ümbe greif diu reine tugent,
diu ist gevriet alles valsches meiles.

II.

(ebd.)

Dri unt dri sint durch dri sus underskhidet dri unt dri,
dri us dri sich erben,
dri sint underscheiden,
dri unde dri gevriet,
Die ersten dri die waren ie dri unt doch ein, gewaltik, dri,
der liez sich einer sterben,
mensche, unt bleib mit beiden
ebenher, als vor, gevriet.
Die andern dri drient sich mit underscheit:
reht geloube daz erste hieit,
daz ander hoffen ze Gote, des tröude ist bereit;
daz dritte, swer ware minne an treit:
dise dri geben jenen dri, die mensche[n] und engel an schriet.

(zu X.)

(Münchener Hds.)

1. Pange vox Adonis
nobilem prælatum de solio,
Qui gaudet in bonis,
et caret viciorum lolio.
Est jocundus, letus et affabilis,
in promisso stabilis,
pronidus, prudens, honorabilis.

2. Cum architriclino
dicere possum ejus vultibus,
Tu servasti vino
nobili finem atque dapibus,
Et post primum non datur deterius,
verum loquor, verius
funditur bonum atque melius.

3. Ad gradus virtutum
properas, ut sol ad meridiem,
Paupertatis nutum
sentie(n)s queras ejus faciem,
Cur, fortuna vitrea, sic deficis,
cur cito non efficis,
quod sit hic in loco Pontificis?

4. Sed si non est princeps
cathedræ scilicet officio,
Ut clerus deinceps
memorat quando electio,
Est statura ceteris præstantior,
vultu elegantior,
moribus cunctis honorantior.

5. Major mea laude
forma veri hominis,
Tamen sine fraude
gloriam cano sui nominis:
Verbi Dei gratia fit ratio,
non est adulatio,
hunc decet vere collaudatio.

6. Huic ignoro parem,
circiter per totam Carinthiam,
Si perambularem
Saxones, Francos et Bavariam,
Svevos, fertilem Alsatiam,
ibi finem faciam:
non habet clerus talem, quam — —

(zu XII.)

(Würzb. Hds. Bl. 225)

Got herre, vater unser, der doch in dem himel bist,
geheiliget si din nam an uns, getriuwer, reiner Krist,
zuo kum an uns daz riche din.
din wille hie werde, als in dime riche.
Din götlich brot daz gib uns hiute, sunder zwivels wan,
vergib [ouch] uns unser schult, als wir unsern schuldern han getan.
bekorunge uns laz anin sin,
lœse uns von disen übeln algeliche.
Ave! den gruoz der engel sprach
Maria, mit den worten er dich grüezte.
gar vil g[na]den er dich sach.
Got ist mit dir, der al unser [illegible] büezte.

du bist gesegent vor allen vrouwen immerme (..)
die bruht des reinen libes din (die) mueze wir
mit vröuden noch gesehen! Amen.

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 43.)

Wa sint nu alle, die von minnen sungen e?
si sint meisteilik tot, die aller [der] werlde vröu-
de kunden machen. (Str. 267.)
Von Sente Gallen vriunt, din scheiden tuot mir
we,
du riuwes mich, dins schimpfes maniger kunde
wol gelachen;
Reinmar, dins sanges maniger gert,
ich muoz dich klagen, und[e] minen meister von
der Vogelweide;
von Niuwenburg ein herre wert
unde von Ruhke Heinrich sungen wol von minnen
beide;
von Johannesdorf unde ouch von Husen Vriderich,
die sungen wol, mit sange waren si hovelich;
Walther von Mezze, Rubin, unde einer, der
hiez Wahsmuot,
von Guodenberg Ulrich, der liute vil din singen
duhte guot.

(127; Jen. 25.)

Chuonrat von Wirzeburk.

I. (Würzb. Hds. Bl. 253b)

Diz ist meister Chuonrades von Wirzeburk getihte von
unmilteklicit gein künsterichen liuten.

1. Vrouw' Wildikeit vür einen walt
mich vuorte an ir[me] zoume,
Da sach ich bluomen manikvalt,
mere dan ze einem soume;
Ouch vant ich einen brunnen kalt
under einem gruenen boume,
der eine mülen mit gewalt
wol tribe an sinem stroume.

2. Der brunne luter als ein glas
stuont wol mit gruenem uemet;
Daz velt dar ümbe schone was
gezieret unt gesuemet;
Von einem plan ich nie gelas,
der wære baz geruemet,
der meie het da wol sin gras
gerœset unt gebluemet.

3. Darobe stuond ein scharc huot
gewünschet wol nach prise:
Man sach da lachen wize bluot
usc dem gruenen rise,
Des man ze winter niht entuot
bi dem kalten ise,
da sazen vogel' usc guot
unt sungen sueze wise.

4. Nu hœret, wie mir do geschach
bi disem brunnen kuele,
Des vil wünniklicher bach
wol korne hiute muele.
Ober im stuond ein schœnez dach,
under im ein gestuele
gesezzet, daz man verre sach
da liuhten vor dem bruele.

5. Dar uf ein werde vrouwe saz
an leben und an künne;
Man seit', daz si sich verre baz,
dann'(e) alle wip versünne.
An ir lak, z'war, geloubet daz,
vil gar der werlde wünne;
si was ein reinez tugent vaz:
daz ir Got liebes günne!

6. Got selber hete si gesant
da her uz himel trone,
Dar inne vröude wirt erkant
der tugende sin ze lone.
Ir[n] namen ich geschriben vant
reht oben umb ir krone:
„Gerehtikeit“ was si genant,
daz las ich da vil schone.

7. Vrouw' Warheit mich niht liegen lat,
daz wizzet sicherlichen:
Ir kron' und ouch ir liehte wat
die waren also richen,
Die wil unt disiu werlt gestat,
in allen künik richen
daz nieman also guotes hat,
die disen zwein geliehen.

8. Ouch sazen bi ir vrouwen vil,
die riche krone truogen,
An den lak hoher wunne spil,
des ich begunde luogen;
Ir namen ich iu nennen wil,
wan ich si da mit vuogen
vant geschriben uf ein zil
mit worten harte kluogen.

9. Da saz Erbarmeherzekeit
vrie vor missetæte,
Diu Triuwe was da wol bekleit,
und ouch diu ganze Stæte;
Ouch vant ich (die) Bescheidenheit
in wunneklicher wæte:
die viere waren wol bereit,
vil guot was ir geræte.

10. Da saz vrou Guete gallenvri,
der krone was gezieret;
Milte und(e) Ere ich vant da bi
nach wunsche wol gezieret.
An die vil werden vrouwen dri
wart von mir vil gezwieret;
si bluoten, als ein rosenzwi,
daz uf der heide smieret.

11. Da saz vrou Scham diu reine vruht
vrie vor itewize,
Von der man seit, daz ir genuht
ob alle tugent glize.
Da saz vrou Maz' und ouch vrou Zuht,
diu luter unde wize;
si hete kiusch' an sich getruht
mit herzeklichem vlize.

12. Da saz an' alle missetat
ouch bi der küniginne
Warheit und ir vil hoher rat,
und ouch gerehtiu Minne.
Swaz edeler tugende namen hat,
daz was da mit gewinne,
unz an die Kunst, der was ir wat
zerbrochen uze[n] und inne.

13. Do si an vröuden sit genas,
daz kan ich iu wol wizzen:
Ein samit grüen' alsam ein gras,
vor alter gar zerizzen,
Ir kleit do bi den ziten was
so sere ir zeslizzen,
daz liehte borten als ein glas
uz ir vil schone glizzen.

14. An vröuden dürre alsam ein stro
was si von sender kwale,
Armuot si troffen hete do
mit ir[me] scharpfen strale.
Hin vür die küniginne unvro
gienk si zuo dem male,
unt huop ir rede hin z'ir also
mit zühten, sunde(r) twale:

15. „Vil uzerwelte künigin,
ich suoch' an dir gerihte,
Durch die vil hohen ere din
min kumbers dich verslihte;
Da dir min leit geklaget sin
und michel ungeschihte,
wie valschiu Milte varet min;
daz bringet mich ze nihte.

16. Ich bin verdorben als ein mist,
sam bitter als ein galle;
Vil ungenæme si mir ist,
ze hove und in dem schalle.
Si wil, daz mannik suezer list
in armheit nu valle,
und machet richer kurzer vrist
die künstelosen alle.

17. Swer kunst in sinem herzen hat,
den kan si wol versmahen:
Swer aber da an' vuoge stat,
dem wil si balde nahen.
Si kan durch valsche missetat
die ge n[i]ugen gab enpfahen,
die mich vil armen dicke lat
in grozem kumber gahen.

18. Sust wiset mich in arbeit
diu valsche Milte sere.
Si machet mine sorge breit,
swar ich der lande kere.
Sit du nu bist Gerehtikeit
genennet [illegible], vrouwe here,
so rich[e] du di[illegible] herzeleit,
durch aller vrouwen ere!“

19. Gerehtikeit diu sprach: „daʒ si;
antwürt' hie, valsche Milte,
Sit dir ist swær' alsam ein bli
diu Kunst, die ich niht schilte.
Waʒ ir von dir wont leides bi,
vil schiere ich dir daʒ gilte.“
uf stuont vrou Milte vröudenvri,
der rede si bevilte.

20. „Ich bin unschuldik,“ sprach si, „gar,
des si mich, vrouwe, zihet;
Des swer ich uf dem altar dar,
da Got uf wart gewihet.
Vor Kunst ich guotes niht enspar,
wie kum' eʒ doch gedihet,
min hant diu nimt ir guoten war,
si gibt ir unde lihet.“ —

21. „Z'war, vrouwe, daʒ getet si nie,“
sprach aber Kunst diu slehte,
„Wan witunt, do ir nahen gie
min vröudenrich gebrehte.
Nu læt si mich versmahen die
hoh' herren, ritter, knehte;
und ob ich daʒ bezuge hie,
genieʒ' ich des ze rehte?

22. „Ja,“ sprachen do von hoher kür
die tugend' algemeine. —
„Vrou Warheit, nu so get hervür,
und ouch vrou Stæte reine,
Unt helfet mir, daʒ man hie spür
ir schulde niht ze kleine,
diu mir so gar der Sælden tür
besloʒʒen hat aleine.“

23. Sus wart geteilet bi der zit
von der Bescheidenheite;
Ouch wart ir ot gevolget sit
vil schier' unt vil gereite,
Der Milte schanden machen wit
ir ungemach vil breite.
sus riefen s' alle widerstrit
zuo der Gerehtikeite.

24. „Sit si nu niht ze rehte wil
ir hoheʒ ambet ueben,
So mueze kumbers harte vil
ir dienestman betrueben.
Vil manger hande wunnespil
wir in darümb erhueben:
sus muoʒ leide an' endes zil
in volgen in ir grueben!

25. Vrou Scham mit selber des gestem,
daʒ si in gar vermide,
So daʒ er schanden sich niht schem
und lasters si geschide;
Vrouw' Ere im hohen pris benem,
diu luter unt diu blide,
und alleʒ lop, daʒ im gezem;
von vluoch er immer lide!

26. Swer ir tuot gegengabe schin,
dem vröuwet si sin herze;
Mit gabe vüllet man ir schrin,
des wirt vil klein' ir smerze;
Si sizzet als ein keiserin
behenket mit ir merze:
des wirt diu Kunst verdorben sin,
wan si niht hat von erze.“

27. „Unt ja,“ sprach diu Gerehtikeit
unt spulget des die meiles,
Daʒ man ir heim' durch miete treit,
swaʒ man da vindet veiles,
So vrag' ich dich, Bescheidenheit,
waʒ du darümbe teiles?
wirt mir daʒ reht von dir geseit,
an sorgen du mich heiles.“

28. „Ich teile,“ sprach diu vrouwe do,
„swer künsteloser diete
Guot ümbe ere gebe also
durch keinerslahte miete,
Daʒ im darumb ir smæhe dro
diu werde Minne erbiete,
so daʒ er nimmer werde vro,
swenne er sich vrouwen niete.“

29. „Hiemit si der rede genuok,“
sprach do diu rihtærinne;
„Gespilen hübsche unde kluok,
swer rehte Kunst niht minne,
Unt doch hie milten namen truok,
den lat mit ungewinne
hie leben durch den ungevuok,
den er hat an dem sinne.

30. Ir habet stæte, waz hie si
vor mir geteilet hiute;
Er si iu swære alsam ein bli,
swer rehte kunst niht triute,
Minne und aller vröuden vri,
in vremden hie die liute;
bi Chuonzen, der uns stet hie bi,
die rede ich iu enbiute."

31. Suz kert' ich hin uf minen plat,
unt seite disiu mære,
Diu mich do uf der selben stat
der edeln künste swære
Den richen herren künden bat,
die sint also gewære,
daz in diu Sælde sprichet mat,
swem kunst ist wandelbære.

II.

(zu XXXII: In der morgen wise.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 43a)

1. Ave Maria! Got in ewikeite, (Str. 2,4.)
dem du vil gereite
wære, erwelte maget, e daz er Adamen
unde Even [iren] samen
[illegible] machen, er din vor gedahte.
Du vil klare, minneclichez kinde,
aller [illegible]
[illegible] sint mit selben gelte
[illegible] welte
[illegible] sünde er volle brahte.
Dar nach din lip den schepfer din ze kinde erkos,
(daz din) magetuom bleip doch unverseret.
[illegible]
[illegible] milte vrouwe reine.
maget, uns [illegible],
[illegible] viendes ahte.

2. Ave Maria! muoter aller gnade, (295)
hilf, daz mir Chuonrade
[illegible] hie, vor minem [illegible]
[illegible] hende,
[illegible] die hohen engel vrouwe!
[illegible] ret, swebet oder kreiset,
[illegible] bewiset,
[illegible]
[illegible]

III.

swaz du rose wilt in suezem touwe.
Du hast durchliuhtet Gotes eben ewikeit
mit personen drin, du lebender zunder.
was daz niht ein wunder?
vater, sun, den geist truege ane allen smerzen.
wol deme zarten herzen,
daz sich bot zuo also richer schouwe!

3. Ave Maria! Gabrieles gruezen (296)
was an dir vil suezen
megede wol bewant, do du sunder lougen
sæhe mit den ougen,
daz sich in din herze wolde giezen
Des vil hohen himels voget so stæte.
sines vater ræte
waren wol dabi, do din schoz so dünne
in enthielt mit wünne,
von dem man siht alle sælde vliezen.
Ze troste er wart durch uns ein irdisch kindelin,
daz er sine erwelten wider bræhte
unde ort gedæhte,
die vor langer zit waren zuo dem valle
leider komen alle:
er wolte in in todes kampfe erschiezen.

4. Ave Maria! swer ze dir gedinget, (297)
wol deme ie gelinget,
als eins males kunt wart vil gar besunder
an deme, der ein wunder
hete leider sünden richer vlihte.
Sin name was Theophilus genennet;
in der schrift erkennet
was er, als man sagt. Magt, din gnade er dahte,
daz si in wider brahte
von der vientlichen angesihte
Des hellewurmes, deme er sich do hete ergeben.
gnade, ein hohe himels keiserinne!
sterke menschen sinne,
tuo uns zwivels bi. du wære ie din beste
obe der sternen gleste.
aller sünden last uns, maget, vernihte!

5. Ave Maria! swaz man von dir singen (298)
mag, in oren klingen
sol ez z'aller stunt. swaz mit sprüchen [illegible]
propheten, patriarchen
hant gesprochen gar uz Gotes munde,
Daz lob ist dir allez gar ze kleine.
[illegible], maget reine,

nach der wirde din. spiegel aller zühte,
hilf uns richer vlühte
von der gnaden din vor helle grunde,
Dar inne wir gevallen waren manege stunt,
biz ez dich, vil reiniu, wolte verdriezen.
din gnade uns zuo vliezen
muoze unt werde kunt. du bræhte uns ze troste,
der uns sit erloste
mit dem bluote sin! so wol der stunde!

6. Ave Maria! reiniu spilndiu sunne, (298[b])
klarheit' luter brunne,
da niht truebes ist in deme zarten vluzze,
(. . . . . .)
der alsus von deme ursprinze kiwillet.
Da sint inne reine margariten,
die zuo (z') allen ziten
wol des baches pflegent. hie bi mag man schouwen,
daz bi unser vrouwen
waren megede, die wol kunden stillen
Den Gotes krefteklichen zorn zuo (z') aller stunt.
reinez vaz, daz birt ouch gerne reine,
unde blibet eine
mit der reinekeit: also was Marie
gar din wandels vrie:
ir lop, sam der glokken doz, erhillet.

7. Ave Maria! waz du gnade enpfienge,
da du, maget, gienge (299)
mit der brühte rich vroliche in den tempel!
bilde unde exempel
bære du mit sældenricher wünne,
Do du dar din opfer bræhte schone.
herren Simeone
michel heil geschach, do er ane lougen
den sach mit den ougen,
der in solte erlœsen unt sin künne:
„La, herre,“ sprach er, „dinen kneht in vride
sin!
du hast mir erluhtet sunder meile
die geschiht mit heile,
vater unde Got: wol mir sender armen!“
er vieng in zen armen
unde kuste in an sin mündel dünne.

8. Ave Maria! wol dir ganzer wünne! (300)
al der Juden künne
gar gerichet wart von dir, maget reine,
do du in al eine
wære komen gar von ir geslehte.
Dar nach wurden si vil gar gekrenket,
do si sich verschrenket
heten uf den val. milte maget gehiure,
du würde in gar swære,
do ir leben stalte sich unrehte.
Vernihtet gar ir valsche sinagoge wart.
der vil zarte touf von dir erniuwet
wart. swer dir getriuwet,
der wirt des gewert, daz man heizet minne.
swer dar nach mit sinne
werben kan, ich rate, er drümbe vehte.

9. Ave Maria! wunderlichez wunder (301)
was daz gar besunder,
do din milter barn aller sünden ane
wolte in deme Jordane
vür uns gar den zarten touf enpfahen
Von deme unverserten miten manne,
baptisten Johanne,
gar durch unser heil, daz er des gedæhte
unt von not uns bræhte;
da von sach man in ze toufe gahen.
Da wart bestætet vater, sun, heileger geist,
daz den Juden ir gelouben krenket:
swer sich rehte bedenket,
der nimt toufes war, den wil Got gefristen:
swer nach Kristo kristen
wirt, den wil sin Gotheit niht versmahen.

10. Ave Maria! aller megede vrouwe! (302)
zarter engel schouwe
mit dir hat gepfliht stæte ane allez ende.
swem du dine hende
bieten wilt, wie moht' dem missegan?
Vrouwe, du geliches dich gar starke
drivaldiger arke,
wan sich zuo dir sloz vater, sun mit geiste.
urkünde unt volleiste
bistu gar uf sælderichen gedingen,
Sit daz du reine hast gewalt der Trinitat.
din sich wolte zuo dir vlehten schone.
vel, daz Gedeone
siner kiusche wielt, daz muoze unser walten
unde uns da enthalten,
da der engel (kære) suoze erklingen.

11. Ave Maria! jæmerlichez smerzen (303)
dir an deme herzen,
reine maget, was, do die Juden giengen
unt den zarten viengen,

der gewaltic himels unt der erde
was, unt dabi aller creatiure.
zarte maget gehiure,
sendez ungemach huop sich da vil swinde,
do du dime kinde
blikes an geduldecliche geberde.
Er sweic; alsam ein lamp, er sînen tot vertruoc.
sich, daz muosten ie di[n] ougen schouwen,
ane swert verhouwen;
disen ungefuoc sæh' du vrouwe so milte,
des dich gar bevilte:
do hielt dich daz kunne, du (vil) werde.

12. Ave Maria! [illegible] (304)
[illegible] mere,
[illegible]
[illegible]
sin verzigen sich die sînen alle,
[illegible]
[illegible]
[illegible] unt Juden der gaste.
mit trûregem muote
sæhe du mit der vil suren galle
In trenken, do er rief an dem kriuze: „sitio!"
sîn vil bitter not was er do kleine:
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

13. Ave Maria! suezer mandelkerne, (305)
du wære ein lucerne
uf der kristenheit, do din sun gespannen
stuont vor sînen mannen,
die er uz Egiptenlande erlôste.
Reine vrouwe, gar gemeine ir zungen
schalten uf den jungen,
wie sîn werdez leben würde gar vernihtet.
ez wart uf gerihtet.
er [illegible] erwelten sin ze troste.
Den [illegible] here er erwelt ze der [illegible]
hin ze sînes zarten vater trone.
er [illegible] an der none
[illegible] tat, durch daz uns mit schalle
[illegible]
[illegible] von iemer werndem roste.

14. Ave Maria! di(ze) Juden [illegible]
[illegible] (306)
harte [illegible],
gar ane allez ende;
uf den grunt so ist ir [illegible].
Swen da wider man der touf begiezen,
der sol des geniezen,
daz ime arges niht sol geschehen niemer;
gar mit Gote er iemer
mac beliben, der sîn sælde meret.
Ir argen Juden swachen, tumben, also blint!
unde sehet doch zeichen, sunder lougen,
alle tage vor ougen,
dabi iuwer kint: wazzer, is, sne tugende
hat von Gotes mügende,
daz ez sich in eine forme keret.

15. Ave Maria! [illegible]
do Got ie besunder
[illegible] wise
wazzer, snewe und ise,
[illegible]
[illegible]
[illegible]
truoc din zarter lip. [illegible]
was: swem daz erkennet
ist, den hat der sælden [illegible].
Got herre, durch die maget, diu dich gar kiusche
[illegible]
unt dich ane ser ge[illegible],
lebendes heiles zunder,
kint, swer din gewuoc ie dem besten, guoter,
din unt diner muoter,
deme sît ie an helfe unverdrozzen.

16. Ave Maria! Gotes ein gemme veste! (308)
du wære ie diu beste:
[illegible]
deme ewangelisten
dich bevalch, deme guoten sent' Johanne,
Der din pflac in sældenricher huote.
sunder argen muote
was dir vil der degen. iedoch wær' du tougen
sæt' vor Gotes ougen
wol dir, zarter Joachim unde Anne,
Daz von iu entspros so minneclich ein [illegible]
in die sich Got selbe ruohte giezen!
wa wart, sunder liezen,
gesehen richer sælt, danne an Gotes muoter:
zarter kint vil guoter,
mache uns der vor sieles helle banne!

17. Ave Maria! lebende himelgeile [illegible]
sage an, vrouwe wise,

muoter unde maget, wem du dinen weisen
lieȥe in todes vreisen:
sage an, milte, reine, vil gehiure! —
„Wie sol ich vil arme dich bescheiden?
wirser, danne heiden,
gar an milte blint waren si do alle
gar mit richem schalle,
die mir namen minen schaz so tiure.
Von Würzeburk Chuonrat, daȥ ist dir gar unkunt,
wes ich krankez wib mich da getroste.
sorge nieman loste
mir; ich was verwunt: wan gar ie al eine
zuoversiht diu reine
diu vot an dem herzen mir die stiure.“ —

18. Ave Marîa! zarte maget stæte, (310)
gerne ich vrage tæte,
vrouwe, wider dich, war din kint bekwæme
nach des todes ræme. —
„daȥ sol ich dir sagen sunder lougen.
Er beleite, vriunt, den schecher wise
zuo deme paradise:
daȥ si dir gesaget, min vil trut geselle.
dar nach er zer helle
wolte keren: die erwelten tougen
Loste er in löuwen wise, alsam ein kempfe, dan:
Adam, Jeremiam unt baptisten
wolde er vürbaȥ vristen
reine; vrouwen, man, den kwam er mit vatten,
also ein helt, ze staten;
er bot licht vil manigen blinden ougen.“

19. Ave Marîa! vröude manikveltik (311)
würde du gewaltik,
engelkeiserin, do er uns erloste
gar mit werndem troste,
unde erschein, alsam ein gartenære;
Marien, die sældenrichen vrouwen,
Magdalenen schouwen
lieȥ der vürste sich, deme, ane allen schimmel,
dienten alle himmel;
der gewalt was sin gar offenbære.
In Galilea Petrus wart do vröudenrich,
do sin Got, sin herre was erstanden
uf von todes banden
gar gewaldeklich. Paulus, dabi alle
junger gar mit schalle
galten sich der wünneklichen mære.

20. Ave Marîa! von Jesse du gerte, (312)
waȥ dir Got bescherte
sældenricher tat, do din kint daȥ reine
dir ofte alters eine
wonte bi unt dar dir rich gemuete!
Vierzik tage ane alle missewende
huote din der genende,
muoter unde magt, also ein sun vil guoter
billich siner muoter
tet mit vröide in rehter zühte guete.
Der aller starken risen was ein überlast,
milte maget, der wolte sich erhœhen,
von der werlde vlœhen,
beide, ime gebrast niht gein eime hare;
Got und mensche z'ware
was er gar: sin segen uns behuete!

21. Ave Marîa! muoter ane swære, (313)
ach! wie wol dir wære,
vrouwe minneklich, deist min zwivel kleine,
do din kint so reine
wolte keren hin uȥ deme ellende.
Schœne zarte turteltube sueȥe,
sine zarten grueȥe
dir do wurden kunt, do er sich bereinte,
also er wol erscheinte,
zuo der verte ane alle missewende.
Der sælden wolken brahten in uf in den tron
zuo dem wünneberden, spilnden sunnen:
wer solde ime enb[r]unnen,
daȥ so richer don obe ime wart gesungen
riche seiten klungen;
sine erwelten neig[e]ten ime ir hende.

22. Ave Marîa! wir waren vernihtet, (314)
uf den louf gerihtet,
da der grimme wurm, Satanas der veige,
in der helle neige
sizzet gar in laster ewekliche.
Gotes himelvart kwam uns ze troste;
sin kraft uȥ deme roste,
seht, der hizze uns nam; geburt mit zartem
toufe
uns von todes slouse
wider brahte zuo deme vronem riche;
Martel, urstende; daz vünfte was sin himelvart,
(. . . . .
. . . . . .
. .) da er sinen jungern gap die lere,
daȥ wart also reine
kund in aller diet genendekliche.

23. Ave Maria! nu ist hin gescheiden, (315)
der kristen, Juden, heiden
samet hat gewalt. milter krist vil guoter,
wer nu diner muoter
lop wol künde erkirnen unde berihten!
Alle zungen, wæren die ein zunge,
daz diu so erklunge
tages tusentvalt, edele maget reine,
dennoch ie ze kleine
wære gar der selben zungen tihten:
G(e)licher wis', als[o] der daz starke wilde mer
wolte gar mit einer schal uz giezen;
des möhte in verdriezen.
aller engel her lobent dich mit sinne
vollen, küniginne:
Gotes lop wirt an dir, maget, geslihtet!

24. Ave Maria! swer din, maget, gedenket
unt dar an niht wenket, (316)
deme ist heil betaget. wol dem milten munde,
der zuo (z') aller stunde
dine wirde hat in sinen tougen!
Der sol des in ewekeit geniezen.
da diu sælde vliezen
ime in tügende mak, da wiltu mit sinne
sin ein schirmærinne
sin(e)s heiles vor dins kindes ougen,
Da tusent jar erschinent, also uf erde ein tak.
sünder, dar an wende diu gemüete,
daz die Gotes güete
niht vergelten mak: silber, golt, gesteine,
daz ist gar ze kleine
wider Gotes gnade, sunder lougen.

25. Ave Maria! Aarones ruote, (317)
diu in templo bluote,
sam daz meienris tuot uf liehtem boume.
swer din[er] güete goume
nimet, wie möht' dem iemer misselingen?
Du maht in nach grimmes todes vreise
vor der hellereise
sunder ende bewarn, vrouwe, mit genühte,
muoter aller zühte,
sint die aller himel seiten klingen.
David die ie ze troste siner harpfen klank
liez erdiezen in din[e]r oren milte,
des in niht bevilte.
aller engel sank ist ze lobe dir zarte,
bluhter meiengarte:
nach dem prise kund' diu herze ringen.

26. Ave Maria! reiner morgensterne, (318)
du wilt alle gerne
erhœren, die nu sint in den sünden arme.
trut, du dich erbarme,
ob si dich in not geruochen bitten.
Wis ir vrideschilt, der milte ein vrouwe!
halt si, maget, in schouwe
mit den ougen din. læstu si die rihte
iht uz der gesihte,
so vürhte ich, daz si vil gar versnitten
Werden von des vil leiden hellehundes dru.
milte muoter, reine maget, merke!
dine vinger sterke,
halt uns vaste nu sere in risen wise,
daz min zunge prise
dine kraft mit lobelichen sitten.

27. Ave Maria! maget, wis ein urkünde (319)
uns vür eine sünde,
diu uns sere jagt in daz lant des todes,
da Cham unt Herodes
sint mit grozem jamer gar vervallen.
Disiu leide sünde zwivel heizet,
diu uf jamer reizet
naht unde ouch den tak: we ime, den si twinget!
ze truren si in bringet;
vür daz honik birt si ime niht, wan gallen.
Swer sünde tuot dem vater, des entraht' ich niht,
noch Jesu, deme uzerwelten kinde;
des g(e)nade ist linde;
wol deme heil geschiht: swer deme vronen geiste
mit dem zwivel meiste
sündet, der mag niht mit Gote schallen.

28. Ave Maria! luter sint din[e] ougen,
min vriundinne tougen, (320)
aller reinekeit; an dir wart nie vunden
mâle keinen stunden;
din vil zarter lib ist so gehiure.
Trut, din munt so vil der milte besliuzet,
daz din zunge vliuzet
milch unt honikseim ist gar sunder sorgen
darunder verborgen.
du birst allen megeden süeze stiure.
Der turteltuben stimme an dir erhœret [ist]:
stant uf, vrouwe dich, trut min vriundinne,
stelle dine sinne.
ile in kurzer vrist unde [illegible]

himelriches krone:
ungemach daz sol dir wesen tiure.

29. Ave Maria! reine vrouwe wise! (321)
wernder brunne, ich prise
dine reinekeit. din geburt uf erden
wolte dich vil werden
von deme leide in ganzer vrouden wunne.
Weme stet diu vil schœne nu g(e)liche,
diu an wirde riche
lobeliche stat schone, alsam der mane?
si ist wandels ane.
si ist ouch gezieret, sam der sunne.
Künic Salomonis wisheit hat si garwe an ir.
wünniklicher varwe diu vil guote
treit; mit miltem muote
luter ist ir gir. alle guote sachen
kan si wol bewachen,
luter ursprinc, ewekeit' ein brunne.

30. Ave Maria! wer ist si, diu guote, (322)
diu mit vriem muote
sam der sunne spilt? si vert mit gedœne
als Jerusalem vil schœne;
von Sion diu kint hant si beschouwet,
Si hant si gesegent minnikliche.
in deme vronen riche
ist ir lop bewant; manik küniginne
lobeten si mit sinne,
die diu sælde ouch here wol betouwet.
Ir megede, nemet ir war, diu lobes kronen
treit!
haltet iuch mit hoher eren ruome
mit dem magetuome
sunder herzeleit! von Sion die guoten
weln iu kiusche muoten:
tuot ir so, des himels wirt sich vröuwet.

31. Ave Maria! schur der ungerehten, (323)
allen Gotes knehten
treistu holden muot; diu trut kint so wise
gistu in z'einer spise,
daz die wandelbæren niht versuochent.
Sin erwelter bluot in niht ze troste
kumt, in helle roste
muoz ir wonen sin, so die rehten alle
gar mit richem schalle
Gotes tougenheit vil gar geruochent.
Sünder, du vir, die wile ez zit der gnaden si!
swie du vites der gerehten stunden,
so Got tiefe wunden
dir erzöuget vi, ez wirt dir ze spæte.
volge miner ræte:
niht ensume, e daz dir werde verfluochet.

32. Ave Maria! vit diu kint, daz reine; (324)
wande ez gar gemeine
sine hantgetat hat nach ime gebildet.
wir sin gar verwildet,
sam diu (wilden) tier in waldes biuete;
Wir sin komen gar in diu gebürne.
des himels einhürne,
den des niht verdroz, er begunde gahen
unde liez sich vahen
bi dir, zartiu maget, durch dine guete.
Lieze nu Got verderben gar, daz er geschuof
seht, so wære sin erbermde kleine.
nein, ez liez der reine
einen grimmen ruof: „Heli!“ was sin krie.
Krist der wandels vrie
wil uns læsen von der helle gluete.

33. Ave Maria! unser heil besunder (325)
bistu, vrouwe wunder,
træsterin der zuht, swen du wilt behalten,
der mak vröude walten.
wir vil armen bieten uf die hende.
Sint daz wir nu halten den gelouben,
hilf, daz wir verouben
iht von tiuvels kraft. dine tügende, vrouwe,
maget, mit liehter schouwe,
sende uns gar ane alle missewende.
Swen du mit spilnden ougen blikkes an din kint
unt du in ermanes (diner) milter brüste
gar mit muotgelüste, —
die in sünden sint, den bistu ein sterne.
suezer mandelkerne,
hilf, daz uns des tiuvels spot iht schende!

34. Ave Maria! grunt rehtes g(e)louben! (326)
we der veigen, touben,
argen Juden kint, diu niht ruochen walten
des, daz si behalten
möhte wol vor arger helle pine.
Talamuot hat si vil gar betoubet
unde ir ere verouvet
vor manig(em) Gotes kneht, da si bispel sahen:
daz wil in versmahen,
da von si deme Gotes zarten schrine
Enpfallen sint umbe ir valschen g(e)louben vunt.

wol hin zuo des leiden tiuvels tische,
ohse mit dem vische,
in der helle grunt, da ir Gotes ougen
gar ane allen lougen
niemer me beschouwet in deme schine!

35. Ave Maria! la dich, vrouwe, erbarmen
über die vil armen (327)
senden kristenheit! wis in bi mit triuwe
unt verlich in riuwe,
vrouwe guot, an helfe in niht entwenke!
Wan mit krankem muote sint ir herzen.
disen grozen smerzen
soltu, helfærin, understan mit eren,
uns ze helfe keren:
an din ebenewekeit gedenke!
Wis vür den Gotes zorn ein rehtiu suenærin.
swenne du nach mueterlichen sitten
in geruochest bitten,
voller sælden schrin, so wirt sorge kleine
uns vil gar gemeine:
Got uns sines geistes gnade schenke!

36. Ave Maria! rose in meien touwe, (328)
[illegible]
la [illegible];
zuo der himel veste
rihte dine viet unde ouch dine armen.
Durch das [illegible], daz din kint ze nœten
truoc, da man in tœten
wolte durch sin[e] schar, reinez Gotes bilde,
mache uns sorge wilde,
so daz [illegible] erbarmen.
Durch dine guete, muoter, [illegible] minneklich,
sit din trost des ganzen [illegible] krone,
du enpfach uns schone;
aller sorge gerich laz an uns erwinden;
hilf uns gnade vinden,
so daz sich Got ruoche über uns erbarmen.

37. Ave Maria! wazzer, viur, luft, erde
kunnen dich nach werde (329)
gar geloben niht, trut, nach dinen eren.
dine gnade keren
soltu zuo deme armen ingesinde,
So daz wir mit kreften widerbillen
mügen argem willen,
der uns [illegible] leider an gemuete.
maget, durch dine guete
gahe ze uns mit helfe gar geswinde.

Din schœne hat erluhtet himel unde erde gar,
davon du, juncvrouwe, uns gnade wise;
hoher engel spise
laz uns nemen war: maget, du tuo uns dürsten
nach des himels vürsten,
dem ze lobe susent alle winde.

38. Ave Maria! maget, min leben kranket,
min gebeine wanket; (330)
ez ist an der zit: Got wil niht me bergen,
des sten ich in sorgen;
rehte enweiz ich, war ich armer kere.
Ouwe! todes loz, du bist gevallen!
singen und min schallen,
daz ist gar dahin: swaz ich ie von ouwen
sprach unt kranken vrouwen,
reine maget, daz riuwet mich vil sere.
Din lob obe allen himelen, lebende tube, swebt,
als ein ar, der in den lüften vluget,
gegen deme sich smiuget
swaz gevügeles lebt: sam bistu ein vrouwe,
aller himel' schouwe.
dine gnade an mir vil armen mere!

39. [illegible]
[illegible]
han mit üppikeit: liegen, triegen, schelten,
daz ich meit vil selten,
des la mich in milte riuwe enpfahen.
Reine vrouwe, bit den tot mir biten,
heiz in hinnen schriten,
biz daz ich geklage mine sünde alle:
[illegible]
unde var, swar du mich heizes gahen.
Nim in die hant die wage, muoter unde magt;
vrouwe, la si dir dar uz niht slichen;
vast' du si begriffen
solt, daz mir behaget; heiz die argen schiichen
geiste dannen vliehen:
la mich armen die da niht versmahen!

40. Ave Maria! vor deme grozen zorne, [illegible]
den der uzerkorne
Got wil an deme tage han, so sin gerihte
muoz ergan die liehte,
so sich scheident liebe von den leiden. —
Erst so stet daz reht vor aller milte.
Got, den nie bevilte
not, hat sin gewalt. sine tiefen wunden
sint zen selben stunden

offen gar; sich hebet jamers scheiden:
Gesundert wirt vor Gotes reinen ougen gar
allez wilde unstæte Adames künne.
Got burge uns die wünne
bi der engel schar, da die zarten alle
sint mit richem schalle!
hilf uns, magt, in himels ougenweide! Amen!

(126.)

Regenboge.

(zu I: Am briefdon.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 45b)

1.

Ein rich gewaltik hoher künik was hie bevor,
der heizet in der schrift Nabuchodonosor, (Str. 282)
do der gestarp, do trat in daz küniklîche spor
Evilmerodach, der was sin sun, hœrt, wie ez im ergienge:
Dem künik wart nach sines vaters tode we,
do vorhte er, daz der vater wider würde ersten,
diu angest im dar ümbe twank ze rate gen;
do riet man ime also, daz er dri hundert gire vienge.
Die liez Evilmerodachus (im) bringen,
unt gruop den vater wider uz, also man ime riet
unde in der ungetriuwe rat alda beschiet,
den vater sin er ze drin hundert stücken schriet
unt gap ie eime gire einz, hinnen liez er in swingen.

2.

Vil maniger noch besitzet sines vater lant,
e er in wider loste von des todes bant, (283)
ez teilte in e[r] ze tusent stücken siniu hant;
möht' er der gire niht gehaben, so würfe er in den tieren,
E er in wider lieze zuo deme lebene kümen
er würde (in) leider e ze tusent stücken trümen
(. . . . .
den jungen tuot si wol gewalt, hochvart, her-schaft uz zieren,
Daz wirt da bi der vater schiere vergezzen.
et[tes]liche vürsten lident durch ir kinder not,
swen si ze vürsten werden, unde ligen tot,
ir keiner loste sinen vater ümbe ein brot;
et[tes]licher wolte umb sinen vater einen buoz niht mezzen.

3.

Gedenket, hohe vürsten, richer lande wit, (284)
waz vürsten vor iu waren, unde wer ir sit,
waz vürsten nach iu koment, ez komet noch (diu) zit,
daz iuwer kint mit solhen vürsten übersezzen werden.
Obe ir von tode erstuendet wider zuo deme leben,
si liezen iuch mit armuot immer(mer) hie streben,
(. . . . .)
e si iu wider gæben ein dorf uf iuwer aller erden.
So hant ouch vürsten e[re] in iuwern landen,
hie vor gelebet gewaldekliche an ir[en] tot,
erstuenden si, ien' gæbet in niht ein halbez brot,
obe si ez mit dröuwe haben wolten und mit not:
dar ümbe tüget die wile ir müget unt vriet iuch vor schanden.

4.

(Colmar. Hds.: Mus. II, 186.)

Got dank' iu, meister! (ir) habet mich enpfangen schon';
von edelm sange vuert ir wol der eren ein kron';
ich wil iu danken tugentlich in disem don.
ja heizt ir mich got willkom sin: ot wil iu selber lonen.
Ich kam uz vremdem lande her in kurzen tagen.
guot edelsank den sol man singen unde sagen;
guot edelsank der ist im herzen wol ze tragen;
guot edelsank geeret wirt von engeln in dem trone.
Swer singt mit silben, rime ungespalten,
zuo dem so wil ich vrolich ziehen uf den plan,
ob min gesank da gein dem sinen möht' bestan,
ob ich in möht' mit rehter kunst gesigen an:
wolher mich, ich bin ein gast, wer hie den pris behalte!

5.

Sit ir'z, der meister, den man nennet Vrouwenlop?
mit iuwer kunst so lagt ir mangem senger op;

ich vürhte, min gesanc dem turen si ze grop:
des sült ir mich geniezen lan durch zarter vrouwen guete.
Umb singens willen wolt' ich zie[he]n in Ungerlant;
so habt ir mich der witen reis' hie widerwant.
ja Got hat mich doch selber her ze iu gesant.
daz ich iuch hie vefunden han, des vröut sich min gemuete.
Vernemet mine rede hie gemeine:
umb singens willen wolt' ich ziehen an den Rin;
mir wart geseit, wie hie die besten senger sin;
und ist daz war, daz lat an mir hie werden schin
durch Gotes muoter hochgeborn (Maria) die vil reine!

6.

Umb singens willen bin ich her zuo z'iu gezogen;
waz ich iu sage, daz ist sicher ungelogen.
kent ir mich gern'? ich bin'z, geheizen Regenbogen,
der sanges ie ein meister was, nach dem tuon ich mich nennen.
Umb singens willen heng' ich uz ein rosenkranz';
die silben, rime machent im die bleter ganz:
swer singet wisiu wort und ouch der doene schanz,
und mir den kranz gewinnet an, den meister wil ich kennen.
Filosofi daz krenzelin tuot ma[illegible],
diu musica und ouch diu kunst geometri;
retorica diu wont dem edeln sange bi,
diu logica und ouch diu hoh' astronomi:
beklibet mir min rosenkranz, von vreuden wil ich lachen.

7. (ebd.)

Der Tot kwam zuo mir heim unt wolte toeten mich,
ich sprach: „ach, lieber Tot, waz möht' ez helfen dich,
daz ich waer' iezuo tot? die warheit zuo mir sprich.“
er sprach: „swa kranke liute sin, dar muoz ich mich hin naehen.“
„Du weist' mich, Tot, biz min diu welt niht mer begert,
unt so ich minem wib unt kindern werd' unwert,
und mich ouch daz gesinde genot' [illegible] hert,
wen daz geschiht, so wil ich dir umb leben niht mer vlehen:
Ich han noch jungen lip, ouch guot und ere.“ —
„waz waenstu, tore, daz ich dir darumbe tuo?“
mir ist gein dir der abent, als der morgen vruo;
der keiser glicht dem betteler, dem ich wil zu?“
min vriuntschaft und min heimlicheit ist al der welt ze swaere.“ —

8.

„Ach, Tot, min vriunt, weistu mich lenger leben lan!
mit minem wizzen han ich dir nie leit getan;
swen du nu wilt, ich muoz dir ze gerihte stan,
ich kan dir joch entlouffen niht: waz schat dir, daz ich lebe?
Het' ich die ganzen kraft, die al diu' welte treit,
daz hülf mich gein dine' sterke niht eines halmes breit.“ —
„wol hin und lebe,“ sprach der Tot, „unt sis bereit,
swenne ich dir mine boten send', die dir diu zeichen geben.“ —
„Ich bit' dich, Tot, du mir die boten nennest; —
gra schopf, gra bart; der dritte bot' ist daz gegiht',
zanlos, toup, blint; der vünfte bote kumt sich niht,
dempfig unt huost', der sehste bot' ist kel' ge[illegible]
der sibend' bot' macht dich ein kint, daz du dich niht erkennest.“

9.

Diu zit ist hie, die boten die sint uz gesant.
der grawe schopf, gesiht' sint mir beid' wol erkant,
zanlos, dempfig hant sich uf die straz' gewant,
si wellen komen, wan si müzen [illegible] vallen ir beiden.
Wer heizt si ilen, daz si laufen also snel? —
daz tuot der Tot, des muot ist uf mich [illegible] gel;
er hat kein ruo, er n'[illegible] hab' gestrecket mir daz vel
unt hab' mich von dem leben braht unt [illegible] der welt gescheiden
Wol hin. [illegible] warn' wan sterben ist gemeine.

unt wær' daʒ niht, eʒ bræhte mir gar trueben sin;
min vater und min muoter die sint vor mir hin,
unt keiser, künige, vürsten, der ich keiner bin:
noch lebt' ich gerne tusent jar, unt hilft mich doch gar kleine.

10.

So kumt der Tot unt sprichet: „Hie muoʒ ein striten wesen;
gesigstu da, so muostu tusent jar genesen;
uʒ blozem rehtem schirmen wel wir künste lesen:
nu halt dich an der langen hort, ich han die ise[r]n porten."
So kument mine vriunt, bringent min kampfes wat;
min beingewant daʒ sint zwen' seil niht wol genat,
min wapenrok ein linin tuoch von kranker tat;
eʒ salbt der edel priester mich unt segent mich mit worten.
Ich bin bereit; nu get eʒ an ein striten,
so sleht der Tot diu beine, daʒ si stille ligen,
hend' unde arme hant des swertes sich verzigen,
ougen unt houpt: wie möht' ich im dan an gesigen?
so sticht er mir daʒ herz' enzwei, daʒ muoʒ ich alleʒ liden.

11.

Sus endet sich der strit: dannoch ist unge-striten.
ach Got, durch dine martel, die du hast ge-liten,
ach Maria, hilf mir din liebeʒ kint erbiten,
daʒ dine bete ste vür mich, und laʒ die sele ruowen.
Ach, wen der tiuvel zuo mir sprichet: „du bist min,
wan du uf erden nie getrueg' gotlichen schin,
du muost bi mir uno min gesellen ewik sin."
Maria, durch dins kindes tot, so ste uns bi mit triuwen.
Juncvrou, du hast die kraft vor Got, [vor war] du rihtest,
daʒ alle hellisch' tiuvel vürhten sich vor dir,
ich bit' dich, Marie, muoter, daʒ du helfest mir
ze dinem liebem kinde, so stat min begir:
ich bite, herre, dich umb gnad', daʒt niht nach rehten rihtest!

II.

(Im grawen don.)

(Colmar. Hdſ.: Mus. II, 190.)

1.

Ich Regenboge
ich was ein smit,
uf hertem anebos
gewan gar kümberlich min brot,
armuot' hat' mich besezzen:
eʒ wart niht lenger uf gezogen,
darnach gar schier greif ich ein anders an.
Nach sanges (gir)
so vuor ich wit;
het' ich die rehten maʒ',
an rimen lit' ich keine not,
die kan ich wol gemezzen,
daʒ sült ir al gelouben mir,
daʒ ich wil tihten, als ein künstig man.
Eʒ hat mich dick unt vil geruwen, daʒ ich han getan;
mir zæm' ouch daʒ zwei hendlin wiʒ, dazuo ein muezig leben:
iedoch so laʒ' ich niht davon,
sit sich min herz' in solich kunst hat geben.

2.

Ist halp verlorn,
swaʒ ich vor hab'
uf smiden ie gelart;
ich hoffe, es tuo mir nimmer not:
doch laʒ' ich's niht beliben,
unt tæt' eʒ noch vil mangen zorn,
iedoch wil ich gesanges meister sin
Ich sing' vürwar
dem Vrouwenlop
halber uf diser vart:
uf mich so treip er sinen spot,
damit so wolt' er schiben,
ich red' eʒ wol an' alʒ gevar,
an sinen strafen lid' ich keine pin.
Ich tar singen vor edeln vürsten und vor keiser rich.
her Vrouwenlop, lat iuwern nit und iuwern übermuot;
iuwer kunst mag niht wesen glich
[mir]: ich tar singen vor edeln vürsten guot.

3.

Den min gesanc
han ich biz her
mit künsten wol gemezzen,
doch wil ich ungestrafet sin;
her Vrouwenlop, daz merke,
iuwer kunst ist gein miner kranc,
diu min' diu gruonet in der sinnen zwisk.
Ich Got getruw'
sinr' gnaden, der
den himel hat besezzen,
er behuet' mich vor der helle pin,
dem tiuvel nem sin sterke;
der ich nu uf sin gnade buw',
ich hoffe, er buer' mich uf der sele stik,
Er buer' mich in sin ewikeit, hoch in den himelhaft.
swer nu hie lebet ane nit, der ist sælik geborn,
dem Got, niht git ein grozen slak:
her Vrouwenlop, nu la(ze)t iuwern zorn!

4.

(Münch. Hds. 63.)

Her sin, her sin,
ez get mir niht,
als ir gehiezet mir,
do ir mich namt von dem amboz,
mir von dem stolke rietet;
ir spracht, ez wær' ouch min gewin,
daz ich den herren süng' umb richez guot.
Ze singen ich
het ie die pfliht
und ist ouch min begir,
unt wolten mich die herren groz
mit gabe vürbaz mieten.
die vürsten kunnen daz vür sich,
aber ich ker' wider zuo (der) esse gluot.
Da swer ich hamer unde zang' und ouch dem anebôz,
der teilt mir williclichen mit sin vleisch und ouch sin brot.
Vürwar ich zer mich nimmer bloz
min kunst vor herren biz uf minen tot.

5.

Guot, du bist guot:
des wæn' ich niht,
galt, [illegible]
du dunkest dich so suberlich
vor künigen und vor vürsten.
waz man durch dinen willen tuot!
ein bruoder sinem bruoder ungemach.
La[zt] valschen nit,
hab' rehten sit,
unt biz ouch niht der ein'.
ez wart kein keiser nie so rich',
[und] in (en)würd' nach dir dürsten:
swenne er an sinem ende lit,
so ist im leit, daz er dich ie gesach.
Silber, du bist gar suberlich unt dabi wol getan;
vil manger schemelichen hie nach dir wirbt und ouch vert,
daz er dich hinder im muoz lan,
ein ander man sin guot mit dir verzert.

6.

Künic Sabaot,
ich singe dir,
alumb die gabe din;
ich singe dir, hilf uns uz pin,
din gab' ist erenbære,
ich singe dir, vil werder Got,
ich singe dir billicher, denne iemant.
Min Got du bist,
du gæb' mich mir,
mir selb', ich bin niht min,
sel' unde lip ist allez din,
daz gæb' du mir schepfære;
des lob' ich dich, vil werder Krist,
hilf, daz mir armuot dort niht werd' bekant!
Wan des lob' ich (dich), künic rich' ob allen vürsten obe:
irdische vürsten, iuwer gab' ist worden alze kranc,
wen! daz ich iuch doch niht enlob',
ich sing' dir, Got, vernim ouch min gesanc!

7.

(Münch. Hds. 66; Heidelb. Hds. 392, W. [illegible])

Gewunnen wart
ein richez werc
mit sinnen in ein' walt,
ez wart volbraht in kurzer vrist
so gar an' allen wasen,
ein edel' mül von hoher art.

wie bald' der mülner sinen knaben rief!
In einem se
da lit ein berk,
so wunneklich gestalt,
dar uf diu mül gebuwen ist,
die tar halt nieman strafen,
si meit vil schœner und ouch me;
an siner wach' der mülner nie entslief.
Zwelf reder an der mülen gant, diu sint so lobelich.
diu mül diu ist gebuwen schon', ir pfligt ein wiser man.
wer ist nu hie so künsterich,
der mir die mül mit sinnen raten kan?

8.

Hœrt, lat iu sagen,
diu mül mit viur,
mit klarheit ist enzunt,
vünf edelsteine die si hat,
da bi so merk' ich wunder:
al durch die mül da gat ein wagen;
sin wend' von golt die sint schœn', eben, sleht.
Ich weiz noch mer
der abentiur'
in mines herzen grunt:
wer ræt mir disen kluogen rat?
her Vrouwenlop, besunder:
daz viur ist heiz unt brennet ser;
unt wer ez schürt, dem gant die stein' niht reht.
Diu reder unt die edelstein' die hant ein ander holt:
daz viur daz treit in beiden haz, ist mir wol worden kunt;
die zwen' die maint in tougen golt:
her Vrouwenlop, sliuz mir uf disen bunt!

9.

Hübsch unde kluok
die stein' sint zart,
unt gebent vröuden vil
den edelen vürsten wolgemuot,
den leien unt den pfaffen,
unt die der mülner selber truok;
des werdent si oft in daz viur getriben.
Merk', waz ich mein':
des viures art
git mangem vröuden vil;
iedoch verbrennet in diu gluot,
daz hat Got nie geschaffen.
her Vrouwenlop, rat mir die stein',
unt wa daz viur zem ersten si beliben,
Gar tugentlich an' allen zorn daz si iu hie geseit;
her Vrouwenlop, ir sprecht, min herze daz si iu wol kunt:
der rat der si iu vür geleit,
rat mir daz viur, ir habt ez dikke enbrant. —

10.

Gar unverzeit
nu hœr' ich wol,
min mül ist ungeraten;
daz viuwer machet mangen blint,
die stein' sint vröudenriche;
ir habt ze vil hie umb gejeit
in übermuot, daz merkt, her Vrouwenlop!
Ich bin gar vro,
daz ich niht sol
uz miner kemenaten:
mich dunkt, ir sit der müln ein kint,
daz red' ich offenliche,
ir habt doch dikk gemalen do,
des nu min herz' in hohen vröuden top.
Der se daz ist daz mere breit, darin mank wunder lebt,
unt Jesu Krist der mülner ist, der uns diu wunder gap,
diu welt in wages vluete swebt,
Adam den menschen diutet uns der knap.

11.

Vier element'
hat uns gegeben
Got hie zuo (z')einer stiur';
diu reder an der mülen gan,
dar uf so sül wir buwen;
zwelf stük des kristen glouben sint;
den walt bediutet uns diu kristenheit.
Der mülner sin
schuof uns daz leben,
sin wort also gehiur',
unt wil uns allen bi gestan
als wir im wol getruwen;
die stein' sint die vünf sinne din,
die Got der vater hat an dich geleit.
Der tot bediutet uns den wagen, ir kinder, nemet war,

er vueret mangen mit gewalt durch dise welt gar wit.
wer nu lebt ane sünde gar,
der mak sich vröuwen wol der lieben zit.

12.

Durch alliu lant
daz biuwer gat
sin vunken stiebent wit,
sin vlammen sint unmazen (breit),
daz merket über al:
diu welt mit sünden ist enbrant;
da von uns Got hat wise sin gegeben;
Der sünden se
ir von in lat
alhie in diser zit;
der wirt an sinen tot gereit
uz disem jamertal.
des wafen! hiut' und iemer me:
wa sint si nu, die ane sünde leben?
Lüge unde zorn und ewiklicher übermuot,
wæn', nie gelak, sit sich Adam der ersten sünd' vermaz:
wer Got ein dienst in triuwen tuot,
dem lont er wol, sit sicher, ane haz.

13.

(Münch. Hds. 2.)

Ez næhet der zit,
groz arebeit
hebt sich durch alliu lant
ümbe zwei houbt der kristenheit,
diu sich wider einander sezzen;
sich hebet noch ein grozer strit,
daz muoterkint (ez) wol beweinen mak.
Man unde wip
die habent leit
umb roup, darzuo den brant,
einz am andern gar verzeit,
wie si sich [an einander] wellen lezzen,
beid', an dem guot und an dem lip,
daz niemand mak beliben ane klak.
So wirt daz urliug' alsa groz, niemant kan ez gestillen:
so kumt sich keiser Frid(e)rich der her' und ouch der milt'.

er vert dort her durch Gotes willen,
an einen dürren boum [so] henkt er sin[en] schilt.

14.

So wirt diu vart
hin über mer,
so hebent si sich drat',
man unde wip in vrechem muot,
so si mügen allerbeste,
si dringent durch einander hart';
darumb in Got sin rich' dort geben wil.
Wib unde man
gent ane wer,
beide, vruo unde spat',
so wirt der vrid' danne also guot
in [den] landen und uf [den] vesten,
einz grift daz ander ninderт an,
so gewint diu werlt dan vröuden also vil.
Er vert dort hin zem dürren boum an' allez widerhap,
daran (so) henkt er sinen schilt: er gruonet unde birt;
so wirt gewun(nen) daz heilig' grap,
daz nimmer swert darumb gez(ogen) wirt).

15.

Diu reht gelich
bringt er herwider,
der selbe keiser her',
manik schad der werlte krum(en)
a[illegible]uo der selben zit,
und alliu heidenischiu rich'
diu werdent dem selben keiser undertan.
Der Juden kraft
legt er darnider
so gar an' alle(z) wer,
daz si nimmer uf bekumen,
darzuo an' allen strit,
und aller pfaffen meisterschaft,
daz sibend e[illegible] teil wirt ouch kum' bestan.
Diu klöster diu zerstæret er gar, der fürst gar hochgeboren,
er gibt die nunnen zuo der e, daz sag' [illegible]
si müezen [uns] buwen win unt korn:
wan daz geschiht, so kument uns guotiu [illegible].

III.

Am blawen don.

1.

(Heidelb. Hds. 392, Bl. 100b)

Ich lob' ein meistersinger schon',
der mir antwurt in disem don
ein guot barlin oder zwei uz sines herzen grunde.
Er sizt alhie unt dunkt sich wis,
er meint, er bert' mit gesank den pris;
unt tuot er daz an' allen spot ouch hie ze diser stunde.
Eim' guoten singer gib' ich pris,
der weiz gesanges ziere,
si beide, wort und ouch die wis'
gar meisterlich quintiere.
guot gesank daz ist bi Got so schœn',
guot gesank dringt durch die himeltrœn',
guot gesank daz ist ein edelstein, damit man Got hofiere.

2.

Daz hœrt man in dem tempel wol,
guot gesank man immer loben sol,
guot gesank daz bringt Got uz dem tron in werder priester hende.
Als uns diu heilig' schrift verjiht,
und ez ouch den worten geschiht,
so kumt Got herab uz dem tron, an' alle missewende.
Wan guot gesang ist (also) rein,
als ich iu wil bewisen;
nu merket allesant gemein,
gesang ist ein berndez rise,
guot gesank daz lobt Got ewiklich,
daz dœnt die engel in Gotes rich',
die lobent Got an' underbint, geist, vater, sun der grise!

3.

Ich lob' ein singer hochgeborn,
unt der uns singt an' allen zorn;
singt er mir einz, ich sing' im zwei, daz sol er mir gelouben.
Darnach so han ich mich betraht,
guot gesank daz han ich mit mir braht,
daz wont mir in dem herzen min, mügt ir mich niht berouben.
Ich sing' mit im an' allen nit,
ob ich ez möht' verbringen,
ein junger man, der niht vil git,
mit im so wil ich singen
umb einen hübschen rosenkranz;
unt trit er an der meister tanz,
singt er uns uz zwelf meister guot, so mag im wol gelingen.

IV.

(Am guldin don.)

(Münch. Hds. um 1360.)

1.

Ich rat' dir, werder edel man,
ob ich mich rehte kund' verstan:
du minne Got und er' in ze allen ziten.
Sprich wol den reinen vrouwen zart,
kein lieber creatur' nie wart;
trip keinen spot, so wirt din lop gar wite.
Bis under dem, der ob dir si,
denk', wie du sist geborne;
du la dir tugende wonen bi,
huet' dich vor gæhem zorne,
und ouch vor starkem übermuot,
so gewinstu ere unde guot,
unt tuostu daz, din sel' wirt niht verlorne.

2.

Ich rat' dir mer, des han ich reht,
du siest ritter oder kneht,
du vliuch untugent und nid ouch valsche ræte,
So wirt din hohez lop gar breit,
und meret sich din sælikeit;
du bluendiu jugent, du blib an eren stæte;
Und mid ouch bœs' geselleschaft,
daz ratent hie die wisen;
ob dinem tisch da vis geslaht,
man (be)gint dich hohe prisen;
swa man bi vrouwen sitzen sol,
der dinen zuht der pfliht du wol,
und laz ouch dir kein argez wort entrisen.

3.

Got gruez' dich, hochgeborner adel,
du vliuch untriuw', der schanden tadel;
unt tuostu daz, dir mag niht misselingen.

Huet iuch vor den, die unreht . .
. . . .
. . . . zorn bringen.
Ich mein' die ungetriuwen diet,
die heiz' ich hovegallen,
diu sich ze vidern herren liebt
mit iren valschen snallen.
ir edeln, midet si, durch Got;
wan dort sint si der tiuvel spot:
si lazent niht ir ungevueges kallen.

V.

Sie hebet sich an der Regenbog' in siner langen wise.

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 65ª; Str. 382—86; Weimar. Hds. Bl. 42, Str. 1—7; Münch. Hds. 15. 49. 51.)

1. (383; W. 1; M. 15ª.)

Wol her an mich, welch Jud' ist wise
al mit der alten e den wil ich überkomen,
wie daz ein meit ein kint gebar
ze Betlehem, daz ist der war' schepfære,
Der ewik stet vür uns ze prise.
sag' an, Jud' hastu Abakukes red' vernomen?
die er hievor sprach manik jar,
e in sin muoter Maria gebære. —
„Ja, ich hort', daz ein stimme sprach
ze Abakuk, daz er erschrak vil sere,
do er die wisheit an im sach,
diu schrift des jiht." — Jud', nu hœre noch mere,
der herren was Got ein unt drî,
der da durch sinen munt
die wisheit kant, die im ein geist enzunt
zwischen zwein vihen was diu kraft.
sich, Jud', unt sprichstu daz, daz si ein trüge,
so wær' din sagen unwarhaft,
und muost doch selber sprechen, ez wær' [ein] lüge:
diu wisheit ist der ware krist, daz wiz' ein esel und ein rint. Jud', welch ein wunt!
Jud', sprichstu, daz des niht enst,
so liugestu schemlich in dinen munt.

2. (382; W. 2; M. 15ᵇ.)

Ich hazze iuch Juden sunder maze,
umb den gelouben swert der kristen trag' ich var
in herz', in hant, die wil' ich lebe,
brid' uz gegen in! ziuh uz den boum, griez-warte!
Den kampf ich nieman scheiden laze,
sit mir Got den starken schilt und ouch diu jar
von sinen gnaden hat gegeben,
der an dem vronen kriuze leit die marter.
Nu sag' an, Jud', wer ist din Got? —
„daz ist der Got, der loup, gras hat beschaffen." —
der ist ouch der min', gar sunder spot,
so ger ich stangen, mit urteil der pfaffen:
stoz under boum, griezwart, wan ich
tar Juden niht geslan,
umb den gelouben, den ich mit in han.
sagt mir, ir Juden, daz ist min ger,
geloubt ir, daz sin ein reiniu magt genas,
den ir bekennet ze schepfer,
der hat beschaffen loup, darzuo daz gras,
geloubt ir, daz er leit die marter an dem kriuze? — „nein, des si wir an'." —
so bald' uz, boum! unt were dich,
Judischiu diet, dich niht gekristen kan.

3. (384; W. 3.)

Jud', geloubstu, daz Got himel und erden
beschuofe? — „Ja, daz weiz ich wizzenlich vür war." —
daz ist guot, Jud': geloubestu,
daz er ist schepfer aller creature,
Daz er geruochte mensche werden? —
„nein, do zweiet sich diu rede: Got ist var
der menscheit; nieman mich darzu
kan bringen, der geloube ist ungehiure,
Daz Got ie würde menschenvar'
oder von einer meid' ie kint würde." —
swic, schalk! ob ich dich des bewær',
sol man dich brennen danne uf einer hürde? —
„nein, du solt mich niht brennen, du maht
mich sin bewæren niht." —
daz soltu wol gehœren, vater wiht:
Ysaias sprach manik jar zit,
e Maria diu rein' ie wart geborn,
von der geburt; ja dinen strit,
du blinder Jud', e dan mir werde zorn:
Got sprach ze dem Ysaias: „ein meit [illegible]
kint!" daz was mit warer [illegible].
du blinder Jud' gar ungeslaht,
noch sich din blindekeit mit [illegible]

4.

Jud', hastu deß glouben pflihte, (W. 4; M. 51ᵃ)
und daʒ er wær' din Got, der den esel reit?
Jerusalem en gegen schon'
daʒ volk do gieng, enpfienk den eren richen. —
„Nein, deß geloub' ich do mit nihte." —
nu hœre, Jud', waʒ Zachariaß lang' e seit:
„nu louf uʒ, tohter von Sion!
dir kumt din künig unt Got demueticlichen
uf einem kranken eselin."
so sprach der profet in deß geistes bluete:
„woluf, enpfach den herren din!
er hat ein swacheʒ kleit durch sin demuete."
Jud', dinu selbeß buoch dir sagen,
dar an geschriben stat,
daʒ Zachariaß vor gesprochen hat,
dem lieʒ Got lang' e tuon bekant,
daʒ er uf einem esel wolde komen
Jerusalem in, swach gewant
haben an der men[sch]eit an sich genomen:
du blinder Jude, daʒ waß Krist, der den esel reit
an' missetat
durch sin demueticheit wolt' tragen,
daʒ volk in sach in also swacher wat.

5.

Ach, Jud', wie bistu so versteinet, (W. 5)
daʒ du do niht geloubest an den waren Krist
und an die herten marter sin!
din herz' ist mer den tusent stunt noch harter.
Unt wen der stein sin hert' erscheinet
von Goteß marter, unt zerkloup sich zuo der frist,
do er deß grimmen todeß pin
da vür unß leit, am vronen kriuz' die marter.
Durch hend' und ouch durch vueze sach
man im drie nagel' stumpf do slahen.
ein wort unt daʒ her Davit sprach
vor langer zit, Jud', wil dir daʒ versmahen?
er sprach also: „si habent mir
min hend' unt vuez' durch graben."
daʒ wort hern Davideß wart hoch erhaben:
dem waren Kristus man durch sluok
hend' unde vueze an deß kriuzeß want;
sagt unß der profet vor genuok,
her Davit tet daʒ lange vor bekant
in siner profezie vür war: Jud', weistu Davideß wort, sunder snaben,
Jud', tuo din blindikeit von dir
und laʒ noch ungelouben von dir schaben.

6. (W. 6; M. 51ᵈ)

Hœr', valscher Jud', Seneca schriben:
ein man unt der truog pfenninge in dem buosem sin
und in ein tuoch gebunden ser,
dar in sluok donerß blicʒen vlammen riche,
Und lieʒ daʒ tuoch doch ganz beliben,
unt daʒ die pfenning' smilzen, unt daʒ tuoch bleib sin:
also beleip diu maget her
an' alleʒ meil, da Got in wart menschliche.
Sich, Jud', noch müglicher daʒ waß,
daʒ Got enpfienk diu edel' meit Marie,
unt gar an' we meitlich genaß,
den waren Got menschlichen wunden drie,
wan daʒ von donerß viur' ist liben
daʒ tuoch gar unverschart,
und in dem tuoch versmelzt daʒ silber zart.
Got ist müglichen alle tag
sag', armer Jud', wem wiltu dich gelichen
daʒ sich Got hie menschlichen hat
zuo z'einer meit, der himel und ertrich,
der alle creatiur' beschuof, habent die profeten geoffenbart,
alß daʒ Senecaß hat geschriben,
daʒ Got von einer meit menschlichen wart.

7.

Wie sprach Isaîaß der werde? (W. 7.)
„ir himel' touwt von oben nider, wolken regent,
und ertrich' tuot uf die wun,
unt bring' unß einen Got, der unß gewerte."
Maget Maria, du bist diu erde,
muoter unt vrouwe, ob allen vrouwen hoch gesegent.
din herz' tet uf der Goteß sun:
do kam der tou, deß Isaiaß gerte.
Und ouch der degen under ir brust
mit dem heiligen geiste si enpfienge
mit aller der gotlichen lust
vleisch unde bluot daʒ sich do ane vienge
in dir, Maria, daʒ ertrich'
Isaiaß du bist.
si bringet unß den waren Jesu Krist,
ir himeltouwen und ir regen,
ir wolken gab in do der heilik geist
und in ir worht' daʒ uf den wegen
von himel Gabriel, der zuo z'ir reist'.
o sueʒer tou himelß und erd', daʒ ir gegruenet habt ewik genist!
Jud', we dir immer ewiklich,
daʒ din geloub' mit unß niht einig ist!

8.

Du valscher Jude, daz betrahte, (W. 8)
wie Got der vater Got den sun gesegent hat.
Iſaias ſprach: „Got menſche wart
von einer kiuſchen maget alſo here.“
Judiſche diet gar ungeſlahte,
nim den gelouben, [illegible] gar an miſſetat
den Got, der leit die marter hart;
nach ſinem tot [illegible] Kriſtus in ſin ere.
Dich, Jud', [illegible]
Got vater [illegible] uz dem trone.
Kriſtus den gelouben hat gegeben,
diu junkvrou [illegible] die krone,
da ſi den [illegible] enpfienk,
der von dem himel kam;
des ſi gelobet, maget, din werder nam!
ach, Jud', [illegible] haben ruhe
[illegible]
Maria diu gebar die vruht,
an dem [illegible] der Juden ere,
da er [illegible]
varte gar ſunder ſcham
unt do er an dem kriuze hienk.
ach, Jud', du biſt an dinem gelouben lam!

9.

Do [illegible] Pharao niht lazen wolde (385)
Gotes Iſrahelen in Egipten lant,
ein lamp ze ſlan er in gebot,
daz bluot ein ietslich Jude ze der vriſte
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Des morgens vruo do ſant' er hin
den [illegible] Moiſes und Arone,
die [illegible] do mit in
ouch alſo vil, daz ez wart [illegible] Pharaone,
do ſi komen uf daz rote mer,
daz iſt ſicherlichen war,
[illegible]
die Iſrahelen komen hin
in [illegible]
da gap [illegible]
den Iſrahelen, daz vür hunger labt',
manna, [illegible]
[illegible] gar
[illegible]
unt [illegible]

10. (385; M. 49^{2})

Jud', weiſtu, waz Pharao [illegible],
unt waz bediutet ouch daz Egipten lant,
unt waz daz lamp bediuten kan,
ſin bluot unt diu türſtudel mit gemelde?
[illegible]
[illegible], Jud', [illegible],
ſo wil ich wærlich dir geſtan.
[illegible]
Du [illegible] Jud', [illegible],
weiſtu, waz Moiſes und Aaron [illegible]
du wilt verſten der gloſe niht:
[illegible]
Jud', weiſtu, waz bediutet, daz
Pharao geſteifet wart
[illegible]
[illegible]
daz Got den Iſrahelen gap manna,
und liez uz hertem velſe [illegible]
[illegible]
Jud', weiſtu, [illegible] — „[illegible]
iſt aber ze diutunge niht gelart.“
ſich, Jud', du rehter laſterbaz,
[illegible]

11.

Pharao gelich' ich Lucifere, (387)
unde gelich' Egiptenlant der hellepin;
ſo iſt diu Iſrahelische diet
unſchuldic volc: Eva braht' ſi ze noten.
Hœr', Jud', ob ich dich reht bewære
[illegible] die zeichenunge, die des lambes ſin,
[illegible] dir diu leit her Moiſes riet
[illegible]
Daz lamp daz iſt der ware Kriſt,
der an dem kriuze hie ſo jæmerlichen.
des waren lambes bluot, Jud', iſt,
[illegible]
du biſt der erſtgeborn [illegible]
unt ſtriteſt wider unſer e.
[illegible]
Moiſes iſt Got, der menſch Kriſt.
[illegible] uz der helle ein [illegible] her;
[illegible] Pharaon
bi Lucifere in dem [illegible] mer;
[illegible] erloſte diet [illegible]
[illegible]
ſich, Jud', du rehter laſtervaz.
noch ſich, daz din geloub' [illegible]!

VI.

In Vrouwenlobes zuil wîse.

(Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 132.)

1.

Ich Regenbog', war tet ich ie min ſinne?
ich han verzert min junge tag'
ſo gar nach ungewinne.
der höhſten muoter ich daz klag',
mich wil nach himelſchen vrouden dürſten.
Her Vrouwenlob, ich ſing' in iurem done,
mit urloub ich ez ſprechen wil,
Got an dem kriuz' ſo vrone,
er hat erliten alſo vil;
ich vürht' ſo ſer den ſtarken himelvürſten.
Ich bin unvro, min vröud' iſt klein,
daz klag' ich dir, du kron' ob allen wiben, —
ſwen Got ſpricht ja, ſo ſprich' ich nein, —
und laz uns niht van dinen hulden triben,
in diſem kriege ſoltu dich, maget, vlehten,
ob Got ſo ſer erzürnet ſi, in næten ſoltu, maget vür uns vehten.

2.

Altiſſimus, du tuoſt ſo ſer' erſchrekken,
min Got, uz næten mich enbint,
niht ſchrib uns uf ein ekken,
als man tuot diu verlornen kint;
ich vürht', min vröud' diu werd' da alſo wilde.
Ich vürht' ſo ſer, der her der wel mich ſlahen:
Marie, ſo ſoltu ſin bereit,
die ſchirmeſleg' uf vahen;
din hilf' ſi unſer wafenkleit,
din edel kindin' vüer' ich in minem ſchilde.
Daz la dir, [illegible], weſen leit,
ſwa uns der himelvürſt' hie welle [illegible],
den [illegible] diner barmherzikeit
den [illegible], [illegible], in næten vür uns [illegible],
wa uns dins [illegible] zorn [illegible] welle ſtrichen,
Maria, muoter, reine meit, din ſuezin wort din ſoltu lazen ſlichen.

3.

Sich hebt ein ſpil, ez mak gar wol geraten;
min Got der vordert ſwæriu [illegible],
min helm iſt mir verſchroten,
geneigt hin uf des ſchildes rant,
min ſwert muoz ich in einen winkel ſmiegen,
Da mit ich mangen meiſter han [illegible];
min zung' iſt wol der künſte [illegible]:
ja wird' ich ab [illegible];
ein linin tuoch ja ſo wol her!
der Tot der wil in næten mit mir kriegen.
Der weltlich helm der buht' mich guot,
dar under ich vil ritterliche prangel':
tuo hin den ſwachen iſenhuot!
ein linin tuoch, dar nach mich ſer' belanget.
Ich han der welt gedienet alſo [illegible]:
ſeht an den iren ſwachen [illegible]! ein linin tuoch daz git ſi mir ze lone.

4.

Nu wache, ſwer in ſünden ſi entſlafen,
als ich vil armer han getan.
Altiſſimus, din wafen
muoz ich in minen næten han;
dem iſt alſo, des hab' ich guot urkunde.
Der Gotes helm der iſt mir unverbunden:
ich muoz gen Oberlande varn,
die wege ſint [illegible];
vor ſünden tuo du uns bewarn:
wa vind' ich ein, der mir den helm verbünde?
Ein prieſter ſol mich legen an,
ein meit ſol mich [illegible] hin vueren,
ſo ſtat min harnſch alſo [illegible].
ein meit ſol mir min wafenrok verſnueren.
wa möht' ich einen bezzern harnaſch vinden,
wan Jeſus unt ſin tiurez bluot? ein prieſter guot ſol mir min helm uf binden.

5.

Ich vürht' die herrn, die allin dink vermohten,
ich mein' dri himeliſche degen,
in einen bunt gevlohten;
ſi füllen miner hinvart pflegen,
der Tot der wil mich ſterbennes [illegible].
Nu hilf, Marie, du Gotes wunſchgerte!
du ſolt bi minem ende ſin,
din al diſ' welt ernerte,
ein hoch gelobte küngin:
her Vrouwenlop, daz wil ich [illegible].
Min Got [illegible] grozen [illegible].
do er wolt' uns die argen [illegible]' vertriben:
hilf uns, [illegible].
und laz uns niht [illegible] ſchriben,
unt hilf uns [illegible] veſte!
da vind' ich meiſter Vrouwenlop, ouch an der [illegible] vil der lieben geſte.

(132; Jen. 26.
Meister Heinrich von Mis(ch)en der Vrouwenlop genant.

I.

(Im langen don.)

(Würzb. Hds. Bl. 21[illegible]; [illegible] Hds. [illegible], Bl. 63.)

1.

Adam den ersten menschen (den) betroug ein wip;
Samsones lip
wart durch ein wip geblendet;
David wart geschendet;
her Salomon ouch Gotes richs wart durch ein wip gepfendet;
Absalons schœne in niht [illegible] [illegible] ein wip betœret.
[illegible] [illegible] [illegible] was, dem geschach [illegible];
Virgiliu[illegible]
wart betrogen mit valschen sitten;
Olofern wart versnitten;
do wart ouch Aristoteles von einem wibe [illegible];
Troy[illegible] diu stat und al ir lant wart durch ein wip zerstœret.
Achilli dem geschach alsam;
der wilde Asahel wart zam;
Artuses scham
von wibe kam;
Parzival (gro)z(e) sorge nam:
[illegible] bougt' der minnen stam,
wa[illegible] denne, ob ein reinez [illegible] mich bren-net unde [illegible]

2.

(Mds. Bruchst. 4ª)

* * * * * *

. . . . . vindet gar, z'war ez hilft [illegible]
wær' ez mit stæte wol bedacht, [illegible] jungelt vallen.
Swer [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

3.

(Weing. Hds. S. [illegible])

Ere wil nindert sin, wan da si erbe [illegible].
mit milter rat
so wil si sin behuset;
wem vor schanden gruset,
[illegible] der muset
nach siner art: swer edel si, der [illegible] kunne.
Es(t) nieman edel, wan der adellichen [illegible],
des lip, des muot,
[illegible] an eren;
swaz man den geleren
tugenden mac, sin lip hat me, in kan niht [illegible];
beidiu, naht und ouch den tac stet er in eren wunne.
[illegible]
[illegible] muot;
ir adel tuot
si [illegible]
[illegible]
[illegible]

4.

(ebd. S. 251.)

[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Welch vrouwe [illegible]
[illegible]
[illegible], noch [illegible],
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

sin tugent, in zühten vro belip:
wol in, diu sin ze trute gert! milte ist er, niht unveige.

(Heidelb. Hds. 680, Bl. 20.)

5.

Als bruoder Berhtold ie gesprach vor mangem jar,
ist allez war,
wan ie ze disen ziten
siht man diu welt (ge)striten
wider daz reht ze aller stund in allen landen witen;
ez sint niht küng' unt vürsten mer, die vrid' unt suone machen.
Der herren kriek der wil die liut' verderben gar,
nu nemet war,
wie sich die wel(n)t nu stellen,
die veigen ie gesellen, —
der tiuvel schende iren lip! die anders niht enwellen·
ach herre Got, daz klag' ich dir, diu welt (be)gint sere swachen.
Swie hie uf erd' der lip gevar,
her, vater, nim der sele war!
diu welt ist gar
an triuwen bar;
doch so sul wir sorgen dar:
vor Gots geriht' da stent zwo schar,
einiu hat groz leides, unt diu ander in vrouden lachen.

6.

Bruoder Berhtolde tet Got groz wunder kunt,
durch sinen munt
ret' Got von himelriche,
er sprach so wirdicliche:
„diu dinc, diu vor geschehen sint, geschehen tegeliche;
diu welt diu nimt an triuwen ab, unt treit ein valsch gemuete.“
Er sprach: „diu swert diu werden wider einander gan,
man siht uf stan,
daz nieman volget mere
vater, noch muoter lere;
die alten sint der jungen spot, swar ich der lande kere.
diu welt diu solt' versinken gar: so neret uns Gotes guete.
Meineider der ist worden vil;
nu merk', waz ich dir sagen wil,
roub', noch enstil,
du niht verhil,
du sag' dem priester uf ein zil,
wan ez ist niht ein kindes spil:
wer siner schuld' ze bihte kumt, der vluht der helle gluete.“

7.

Man vindet bruoder niht, als bruoder Berhtolt was:
nit unde haz
den tragent ouch die pfaffen;
groz vüllen unde laffen
des pflegen si ze aller zit; wir sien niht ir affen;
si tragent uns vuel' bilde vür: war nach sul wir uns rihten? —
Niht sehet an ir werk, ir sehet an ir wort,
diu sint der hort;
si ruofen, swaz si wellen:
unt vind' wir'z in der helle,
daz überwind' wir nimmermer, dar nach sul wir uns stellen,
wir süln verdienen, daz wir kumen ze Gotes angesihte.
Hilf uns, himelküngin,
du vol genaden unde schrin,
ach, bit daz din
trut kindelin,
daz ez uns tuo sin hilfe schin;
in hellegrund ist sere pin:
Maria, uzerwelte bruht, du solt uns zuo dir pflihten!

8.

(Heidelb. Hds. [illegible], Bl. [illegible])

Gesegen mich kunt', ein wibes guet', vor allem leit,
diu si min kleit,
dar zuo ir zartlich bilde
vor ungemuet' ze schilde;
ir lieplich lachen s'aller [illegible] daz machet mir truren wilde:

wip suez', min zart, schiuz her din blic mir hiut' vor ungemuete.
Gesegen mich hiut' ir spiegel liehte ougen klar!
golt varw ir har,
gewunden als die siden;
ich trouw' ez wol erliden,
ob mir ein guet' von ir geschæh', unmuot mueste' ich vermiden;
vor allem, daz mir schedlich si, behuet' mich, vrou, din guete!
Sit daz mich hiut' beschirmen muez'
ir mundlin, daz ist zukker suez',
brust, hend' unt vuez'
ich als begruez',
wan daz mir des ir mundlin buez'!
si ist noch suezer, wan ein ros', diu stat in voller bluete.

9.

Ach wip, din suez' mir al suez' übersuezet hat,
wip, din lip gat
hoch in des himels trone;
ein kostbarliche krone
ist dir bereit vor manger [illegible] im oberasten trone,
sit du din ere behalten hast in zuhtiklichem leben.
Ach, wip, din suez' hat iemer endelosen vunt,
wol kan din munt
gar zuhteklich erlachen,
kein truric herze machen
gen einem vröudenrichen man nach hoveschen sachen:
nu wol dir, man, daz [illegible] wip [illegible] leben hat [illegible]!
Ach wip, du mannes paradis,
[illegible] ein immersueze spil';
wip, [illegible],
[illegible],
wie du behalten bist den pris,
unt ia din herz' tag unde naht nach wiplich ere streben.

10.

Ach wip, ich lob' dich vür der liehten bluomen schin,
wip, eren schrin,
[illegible] zuhteklicher zunder,
du liehte vür allin wunder,
[illegible] Got beschuof uf diser erd'; ja mein' ich dich besunder
unt diu ir er' behalten hat in zühten also schone.
Ach wib, ich lob' dich vür die sunne unt vür den man;
wip, din lop kan
halt nieman niht volbringen,
mit sprechen, noch mit singen:
ich lob' dich vür den morgenstern der gen dem tag uf bringe.
ach wip, din lob ob allem lob ein übergulte krone!
Ach wip, du hochgetiurtez golt,
ich bin dir in dem herzen holt,
din schœn' ich wolt'
nemen ze solt,
wie [oich] si doch min herze solt':
o uzerwelte vrouwe zart, din guet' mir daz belone!

(Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 56, Str. 3[illegible].)

11.

Noë der werde sich in ganzen triuwen hielt
der zuht er wielt
nach gotelicher pfliht,
da von ich [illegible] rihte
diz bispel gar ze [illegible] mangem argen wihte;
der niht erkennet Gotes reht, waz mag man deme gelingen?
An ime diu meisterliche kunst verloren ist:
vil milter krist,
du vuege in allen [illegible]
an ir senden herzen,
unt daz si muezen gar verlamen an ir zeswen lerzen
henden; seht, daz wünsche ich gar, kein [illegible] mueze in lingen!
Noë, des wuoches under bint
den taten uns, [illegible],
dins mundes [illegible]
hat gar beschint
vil mangen veigen, also ein rint.
der zuo der Gotes trinitat vürdaz hat keinen [illegible]

12.

Von wines kraft der alde in grozem [illegible] lak, [illegible]
unduit er pflak.

an eime tage besunder,
hœret michel wunder,
sin sendeʒ herze enzündet waß mit deß jamerß
zunder,
schamelîche lak der (alte da) von allen sinen sinnen.
Dar kvamen do gegan deß selben manneß kint,
an triuwen blint
waren ir sumelîche;
künne, adelrîche
mit vreise do geteilet wart; sin, mir niht ent-
wîche,
unt sage, wie geteilet wart daʒ adel von un-
minnen.
„Nu wartet, wie min vater lit“
sprach Cham ane allen wider strit,
uf Goteß zit
in laster wit,
über in do wasen wart geschrit,
dem veigen samen ungeslaht begunde zuht zer-
rinnen.

13.

Sem bot deme alten, da er lak, die linken
hant, (345)
sin rich gewant
nam er mit eime gere,
er tet do niht mere,
unt swang eʒ uf den vater sin; Japhet der vil
here
vür den geminten sich do lieʒ unt dakte in wir-
dikliche.
Der werde wise schiere erwachen do began,
der alte man
sprach do ze sinen kinden:
„sagt ir veigen swinden,
wa[n] sol ich vür daʒ immer me rehte triuwe vinden?
ich wünsche daʒ deme künne din, Cham, Got iu
ewe entwiche!
Sem, sich, din künne kunter hat,
deß sol ime nimmer werden rat,
uf jamerß pfat
vaste din sat!
Japhet mich dakte mit der wat:
min kint mueze iuwer herre wesen vil gar über
allin riche.“

14.

Ein künik, der gewalteß pfligt und rehteß
gert, (346)
deß menlich swert
sol nieman haʒ erzeigen,
wan den argen veigen
unt den, die gein der krone sich niht geruo-
chent neigen;
waʒ übelß den darümbe geschiht, deß sol ich
trahten kleine.
Diß alleß pflag ein vürste, waß Davit genant,
gar wit erkant,
deme zepter unde krone
dienten harte schone;
er hete ouch minne minneklich nach der wirde
lone,
zuo (z’) aller zit manig roter munt bot im da
kuß gemene.
Jedoch so wart sin wirde smal,
swie gar gebluemet über al
wære sin sal,
uf todeß val
neigt’ er sich, dem manig nahtegal
ze wunsche het erklenket vor vil mangen don
so reine.

15.

Von eineß wibeß schœne huop sich ungemach
unt jamerß ach, (347)
daʒ schuof ir schœneʒ bilde,
deß in niht bevilde
gar minniklich ze sehene an, davon ime gar wilde
sin unversunnen herze was: so we der leigen
mære!
Die er so sere min[ne]te, diu hieʒ Versabe,
wiʒ sam der sne,
da bi gemischet garwe
mit der rosen varwe;
davon der helt verleitet wart in deß todeß narwe.
wer rehter minne welle pflegen, dem si unminne
swære!
Uriaß hie verraten wart:
her Davit, daʒ schuof iuwer art;
het, künik, din bart
solt’ eʒ bewart
han an deme edelen ritter zart!
ebrecher, seht diz bispel an; [diu helle ist iu
gebære!

16.

Got, der wol alle sache schone rihten kan,
daʒ wip, den man (347)

mit buoge uf sælden strazen,
wolte doch niht lazen
des küniges, do er wolte sich der unkiusche mazen,
sin (riuwe) wart so manikvalt, er klagete sine schulde.
Er sprach: „g(e)nade, vater, herre, ich sol niht sehen,
des muoz ich jehen,
von shulden dinen himel;
daz tuot sünden schimel;
ein arger wiht bin ich genant, also des schwmes bimel:
Got, la din rache al eine mir, daz ich doch kome ze hulden.
Daz ander volk hat sünden niht
mit mir gemeine uf keine pfliht,
ob den geschiht
nu din riht,
nein, herre, gib in zuoversiht:
ich wil den zarten namen din mit sprüchen über[illegible]."

17.

Davit der künig leite da ze velde sich (349)
[illegible]
gein Saul uf ein riviere;
gein ime lak der ziere,
gein einem [illegible], so man seit, [illegible] viere;
darümbe doch David [illegible], er [illegible]
[illegible]
[illegible]
in [illegible] aventiure,
[illegible] stiure,
von [illegible] schar [illegible] stiure;
der verte Saul, also man [illegible] sich in grozem schalle
Durch eines kempfen underscheit,
der hiez Golias, so man seit;
sin hoch hart breit
in gar versneit,
sich [illegible] da not unde arbeit:
der Philisteus lak do tot; so we dir todes galle!

18.

Saul, der den risen liete, der der kreste wielt (350)
unt sich enthielt
vor tusent helden kuene
uf des strites buene,
gein ime so solte [illegible] pflegen Da[illegible] uf der [illegible];
daz was al ümbe ir [illegible], [illegible]
Damite solte [illegible],
unde anders niht;
der kleine sich do twingen
lie(z) zuo (z')einer slingen,
der er sich schone underwant, uf der sælden g(ed)ingen;
Got, den er do in sinne hielt, gab im do kraft genende.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] er sich unt bot im sine hende

19.

Davit die kronen alsus minniklîche erwarp;
der rise starp: (351)
[illegible]
[illegible]
[illegible] hat gewalt, sunder valsche wiche,
[illegible] den hellerisen mit siner [illegible] den slingen.
[illegible] genant demuot, also man [illegible] sagt.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
unt ime die Philist[illegible]
O Jesu, minniklicher [illegible],
gib uns din helfe [illegible]
uf kampfes [illegible];
Got her(re), du bist
ein valscu [illegible]:
leite uns ze der erwelten schar, da [illegible] lingen!

II.

(zu Ien. IV: Im garten den.)

(Leipz. Hdſ. I, 3.)

1.

Wip, fröiden hort, der wunnen ſpil,
wip, vröuden [illegible],
ein ſpiegel [illegible] der ſueze, ich ſprechen wil,
wip, wurzel aller ſælikeit,
wip, aller guete ein vlaz, der nie kraft vermeit,
wip, tugende vil
Got hat dir gegeben.
Wip, werdeklicher eren dach,
wip, triuwen bach,
wip, ſenftmüeter hæhe ein vris gemach,
wip, mannes liebe geſelleſchaft,
wip, aller ſuene ein ſegenriche mannes kraft,
wip, milde ein bach,
darnach die werden ſtreben.
Wip, minneklicher tugende ein triutelicher garte,
wip, aller eren überliuhtik warte,
wip, din lob nie ſcharte
gewan; des wol dir iemer, wip,
wip, leitvertrip,
hoch geherter lip,
trût, wip, wiplich din leben.

2.

Man vint in rœte bleiche ſcham (4)
[niht] wirt zühten gram,
daz ſi der redet vrevel uf vrouwen ſtam;
gedenke, waz daz ſprichet „wip“,
ſo hof ich, daz der vrevel mide dinen lip:
wip, ſuezer nam,
wunne, irdiſch paradis!
Gedenke, waz daz „vrouwe“ ſi,
vrau[we], e da bi,
vrouwe heizent ſi durch diner vröuden zwi·
al[le] menſchli[ch] vröude von in kumt,
ſo wol in, daz nature an in mit vrühten brumt!
wer iſt nu [illegible]
der tugent an [illegible] pris,
Der gedenke an lieplich lachen roter münde,
die ſtralen [illegible] us [illegible] ougen gründe.
ſtrit, [illegible]
man, [illegible] wol
ervüllen vol,
ſprich vrouwen wol,
ere al ir formen ris.

(Münch. Hdſ. 41.)

3.

Armuot, dich hazzet manig man
unt vient dich an,
im iſt niht kunt, daz dir Got [ſelber] helfes gan:
mich trieg' den miner ſinne rat,
kein bezzer weg niht zuo dem himelriche [illegible];
ein ſlehte ban
iſt aremuot wol kunt.
Wer die gedulteklichen treit,
unt ſezt ſin leit
dem beſten vür uf Gots barmherzikeit,
und midet unberihtikeit haz,
get ez ei ne anderen hie uf erden baz,
er wirt gemeit
im himelrich' geſunt.
Wer ſinen ſin nach rehten dingen ſezzet,
unt ſine ſnœden zungen niht enhezzet,
ſin nebenkriſten lezzet
an eren, noch an wirdikeit,
im wirt bereit
ein rilich kleit
in vröuden z'aller ſtunt.

III

Daz iſt Vrouwen [illegible] in dem W[illegible].

(Wiener. Hdſ. Bl. 17ᵇ; Weimar. Hdſ. Bl. 13ᵃ)

Des himels [illegible],
du biſt gar wandels vrie,
din vrühtik vröude ſenden ſiechen helfen kan,
ich mein' dich, hochgelobte balſamie,
du Gotes muoter, tohter, brut, du apoteke rich,
Mit aromat gezieret,
din ſchœn' iſt überviereт;
wer dich mit [illegible] herzen ruefet an,
wen din ornat iſt durch den flor geſmieret.
du ſunnen ſchin, du ſterne [illegible], [illegible] tinlich.
Diu kefſe din beſlozzen hat die ewigen gotheit,
[illegible] namen [illegible], die Got und [illegible] ſin weſen treit,
der dir [illegible] bereit,
unt du ſin [illegible]: daz vatererb' iſt din,

daz erb' an uns, hilf Gotes trut, daz wir din erben sin!

2.

Rich' über blüzzin guete (Weim. 3.)
bistu in voller bluete,
diu meret sich gar volleclich von tac ze tac;
nu send' uns, vrouw', ein kristenlich gemuete,
durch den, dem ze gebote stet, swaz kriuchet, wehset, [illegible].
Unt bit vür uns den [illegible],
daz wir in [illegible],
daz er uns breng' uz der verworren sünden hac;
ja kan er wol uns kristen kumber buezen;
er mac, er wil, er tar, er sol, er tuot, lat, wie ez im zimt.
Ja bistu so gewaldic sin, daz er uns wol bewart
vor houbetsünden und uns dort vor engestlichen nöten spart
unt wise uns an den rehten weit hin zuo der himelvart:
den hilf uns, reine vrouwe, treten, e uns der sünden wint
den sne werf' in den rehten stic, so blib' wir Gotes kint.

3.

Du [illegible] (Weim. [illegible])
unt [illegible],
hilf uns, [illegible] wider streben,
diu uns kan binden in der sünden sühte,
daz wir iht vallen in daz we, daz nimmer me zergat.
Maria, muoter here
nu send' uns dine lere,
daz wir beschouwen dort din ewiclichez leben
ja [illegible] von uns hohen pris und ere:
[illegible] wir, du waerest [worden] nie; din [illegible] gar an uns stat.
[illegible]
[illegible] in der sünden runs.
[illegible]
[illegible]
[illegible] sint du sin [illegible]!

1.

(Weim. Bl. [illegible])
Sibilla sprache richet:
diu werde hinne wichet,
ie elter und ie erger wirt der werlte leben,
ir hohez lop von tac ze tac verblichet,
die edelen sint entslafen hie, und ouch an eren zagen.
Ir vürsten, ir sult wachen,
die liute vrœlich machen,
mit den ir sult uf erden hie nach eren streben.
ez kumt in heim' an ritterlichen sachen:
die herren mit der ritterschaft vil selten pris bejagen.
Künic Artus mit [illegible] vil hohen pris er[illegible].
[illegible] sin reinez lop doch [illegible] verdarp,
[illegible] in hohen wirden [illegible]:
[illegible] büz ritterliche tat,
der ritterschaft mit swachem [illegible] so gar ver[illegible] hat.

5.

Ach, wie tuont nu [illegible]
[illegible]

6.

Ir herren, ritter, knehte,
tuot nach dem alten rehte.

durch Got, unt durch iu[we]r werden ritterlichen pris,
alsam hie vor tete[n] daz iuwer geslehte;
ob ir an muot welt nemen ab, so denkt an reinu wip!
Ir blik kan muot enzünden,
ze swem si sich gebründen,
dem bluet immer wunneklicher eren ris,
ir senfter gruoz kan mannes herz' durchgründen,
daz ir in ritterlicher tat traget einen stolzen lip.
Swen uebet reiner vrouwen gruoz, des manheit gibt wol muot;
ez kumt von reiner vrouwen gunst, so daz ein man menlichen tuot:
ir minneklicher aneblik tuot mannes herze vruot:
ob ir nu wellet mit vernunft an muote gar verzagen,
erwerbet reiner vrouwen gunst, so mügt ir pris erjagen.

---

7. (Ebd. Bl. 14a)

Man pruebet bi der krone
richtuom und adel vrone;
richtuom sol haben al zit nur ein[en] milten muot,
so sol ein künik geben riche[n] lone;
si sint wol hohes lobes wert mit manger richen gunst.
Der zepter wil gewalten,
reht und unreht zespalten;
solch leit sol leiten reht, unt swa man daz niht tuot;
kein zwivel sol die rede niht beschalten,
bescheidenheit diu [illegible] kan ein lob uz voller kunst.
Daz [illegible] man kunigen [illegible] an, daz ist von [illegible] art,
ez breitet sich unt hat ouch sin [illegible] solher maz', swa man'z hin schart:
sus sol ein kunic gegen Got ouch sin gar (wol) bewart (14b)
mit triuwen und mit reinem muot, und ouch mit edeler tat,
und ander vürsten, also guot daz el in bluhte stat.

8.

Ir vürsten, welt ir horden
den vürstenlichen orden
so halt den lip, [illegible] ir habt die [illegible] tat;
wirt iu sin gunst, so sit ir [illegible] werden:
vür allen [illegible], [illegible] ren sol
Ir vürsten, nu sit ermant,
den [illegible] kumber [illegible],
unt sagt dem [illegible], der [illegible] hat.
so wirt sin pris [illegible] allen [illegible],
unt, seht, so [illegible] sich sin [illegible]. unt [illegible] den herren [illegible].
Sol man den [illegible] tat niht [illegible] gen [illegible],
so muoz verdriezen sinen muot, der e nach stolzem prise rank,
swa man den [illegible] sturen tuot, den nie kein wird' erklank.
wan einen, der mit reiner tat hat lobes vil erstriten,
da wæn' ich, daz der vürsten rat in [illegible] si [illegible].

9.

Swelh her mit [illegible],
mit trost und ouch mit [illegible]
sin [illegible] gerne [illegible], swenne er [illegible]
der [illegible] den [illegible] alter [illegible]:
ein herre gerne [illegible] sol [illegible].
Swa man [illegible] hof [illegible],
da wird' und ere ringet
da mit so [illegible] gesiget;
swelch herre sich von sinen liuten twinget
in senfter zit, dem herren wirt gewünschet manic strit. [illegible]
Man strichet eine kazzen schon' [illegible] daz si miuse jagt,
man krœnet einen tumben han [illegible] daz er [illegible] det wenne ez tagt:
sol man die helde loben [illegible] gewagt.
da man der [illegible] si [illegible] ir herren, [illegible] war:
verdienter dienst [illegible] wol, so [illegible] ein [illegible].

10.

Der [illegible] den [illegible]:
swa man den [illegible] nu [illegible],

da ist er trunken [illegible] gar und ist [illegible],
unt wirt er naz, sin [illegible] sich [illegible],
und meldet vlur, daz er [illegible] an [illegible]
[illegible].

Daz nimmer wurde bunden
an im ze kleinen stunden,
ob in diu bluhte lieze trunken [und] unberstalt.
in trunkenheit wirt manik sach' enbunden;
wurden die liute trunken niht, ez wurde gar
[illegible].
[illegible] versparт;
unt wirt er naz, gar manikvalt vor hitze er
brinnet uf der bart.
[illegible]
art:
[illegible]
borgen gar,
[illegible] bregen gar, ez wirt im
offenbar.

11.

Man siht die maze struchen,
[illegible]
[illegible] rehtes pflegen,
[illegible];
[illegible] si
[illegible]
[illegible] 15[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
künik Constantinus hat niht wol also daran
gebarn.
[illegible]
bewarn;
vi zweinzik hueten siht man doch wol drizik
blaten scharn.
[illegible]
gar verlorn!
[illegible]
[illegible]

12

[illegible]
[illegible]
[illegible] stuol [illegible] hat
[illegible]

diu swert; ir beide(r) hallen muoz ich klaffen:
ist Peters allez, daz da ist, Johans, wa ist
[illegible] swert?
Ach wæn', du sist [illegible],
diu swert ist dir enzüklet,
diu schuol' und ouch der ban hoch ob dem swerte
sweben.
blate, schilt, daz schilt unt sper vür dich drüklet:
Johannes guot, erwekke[t] dich, dins leides
Peter gert!
[illegible]
gewalt;
er sezzet uf, er sezzet ab, solch wille ist
sin[er] maht gezalt:
[illegible]
[illegible]
[illegible]
hau:
nimstu din swert niht eben sicht, man jagt dich
mit dem stab.

13.

Wie lang' wiltu verslafen? [16]
ste uf! ez schriet wafen
Stellenlant, Sal(a)der, [illegible],
des stuoles wolf stet vor [illegible].
Britanien heltet diner kunst, wafen! ez ruofet
dir.
Sich nu daz swert, Johannes,
enbint den wolf des bannes;
sol er des riches schaf nu von der weide jagen?
daz rich' ist unbewart von [. .] des mannes,
[illegible] sin giel ist
[illegible]
Des wolves biz wirt selten heil, man muoz den
[illegible];
[illegible]
monte holn;
der pfaffen gesanc daz ziert wol, diu niete
hat verstoln
[illegible]
want.
swa si nu wont, an' underscheit, so ist si
gelant.

14.

Vröut iuch, vrou [illegible]!
ze Rom' ist [illegible].
der stuol und ouch der ban [illegible]
[illegible].

der schuole swester will ouch in storie.
daz nu der blaten hohez adel sich selber nidert so,
Wer sol ez hœhen danne?
ich tuo(n) niht uz dem banne,
daz er so nider hat gewibt, und ist doch hochgeborn
von im der werlte bruht. ich wæn', er spanne
den bogen, daz diu kristenheit muoz immer sin unvro.
Haz unde nit unt gitikeit vil swachiu kinder sint,
unt diu diu welt gemeinlich treit, daz sint der Simonie kint;
deß muoz deß guoten Peters licht ze Rome werden blint,
und ouch sin schif gen wiseloß uf valscher miete se, (16b)
daz e mit hellisliche[m] bloz aluf der kristen e.

15.

Ez get mit swæren ünden,
sin anker nindert gründen,
die segel die sint in den top[f] geblohten wol mit rat:
daz schif da sante Peter ane sünden;
aluf der kristen wag er bloz, waz grozer visch' er vienk!
Wie nu, her himelPeter!
sit ir deß rehten veter?
diu gitikeit ist marner ouch, daz schif vil hat
haz unde nit, die wæren gerne feter,
daz schif get under, en welt ir wern. Got sprach, daz er'z begienk.
Er wolte siner kirchen geunt uf iuwer ere legen.
er gap ze binden iu ze stunt, und ui ze binden, welt ir hegen
reht unt gerihte, went daz schif von grozen ünden sIegen
versinken mak; deß marnerß solt nach valscher miete strebt,
und im ist darumb nieman holt, der in dem schiffe swebt.

16.

Driu reht diu hœr' ich kriegen:
natur' jach sunder triegen:
„min reht ist ein geliche, wen die andern schiln,
an' underscheit, min reht darf sich niht biegen,
min reht noch underswen [illegible] ist [illegible] Gotes gunst so her.“
Do jach der geistlich orden:
„min reht ist sterker worden,
unt hœhet sich von tak ze tak mit vesten sinn;
nature, swik! ja kan ich wunder [illegible], [illegible]
ich hah', ich nider, swaz ich [illegible]: ich tuon', ich stich' noch mer.“
„Daz wil ich wol, ja muoz ich dragen, nu hœre, waz er' sagt:
„ich wil gen ot Gunt wil im klagen, daz er min reht alda verjagt;
min klag ist uf der vürsten muot, ir herz', ir sin vermagt:
tier, würme, vogel' sere graben, ir keinz verschert sin reht,
niur menschen, die die toufe haben; deß her[r]e[t] sich der kneht.

17.

Bi numer dumenamen!
wer hat deß mordeß samen
so gitliche geworfen in der vürsten rat?
unt die sich wider daz riche valscheß ramen:
seht uf, seht uf, ein stolzer künig, ir prüevet an den [illegible]!
Ir leschet noch die brende
mit [illegible] gesunder hende;
nun' sumet niht: ir swert vil scherpfe sniden hat.
wart iuch, erkennet, wie deß mordeß bende,
schou, ruoch', wie vil erzünket hat sin zuli der meister zal.
Man wendet mange sache [illegible], e si kummet an,
daz nieman kant deß [illegible], ob si kem' uf ein ander ban;
von kleinem vadem würket man ein snuor, wer dringen kan,
und uz der snuor ein vestez seil; min rede ist: nu swik,
nu laz den vadem ane meil, du stolzer künig Ludwik!

18.

(Kr)ist, weß sül wir glouben? (17b)
man siht die brunnen touben,
die billich solten (ge)bieten vür die kristenheit;
ez wart der stab enpfolhen den vil touben:
nu sezzen si den stap hindan, unt vueren scherpfiu swert.
Welch rat sol deß nu werden

„we dir, we dir uf erden!“
sust rief der engel dristunt, als Johannes seit.
diu zit ist hie, daz spürt man an geberden:
den wir von Got enpfolhen sint, ir muot nun vrevels gert.
Ein künic solte han ein swert, so muesten si den stap
noch tragen, als daz rich' begert; daz wær' ein vridelich urhap.
mit unreht vueren si [illegible] swert, wirt mangem in sin grap,
ez ist gesezzen vrevellich dem riche uf den vuoz:
si sezzen küng' uf (und) ab am rich', daz ist ein smæher gruoz.

19.

Si schaffen unde schaffen,
ja mein' ich die pfaffen,
die Got ze dienst im selber hat hie uzerwelt,
ir [illegible],
er schendet sich in aller wis': ich sing' uf den gewalt.
Der pfaffe von dem stuole,
dem worden ist ze pfuole
der klar' ursprinc, den Peter gab in unverschelt,
si vürhten, daz ir heizen geb' [n]iht kuole,
und lazen Simonie [illegible].
Swen dort diu vlam enzündet ist mit vrevelichem jagen,
legaten sint ze aller vrist, die kunnen wol ir vülle tragen, (18')
und schazzen armer pfafeit ab narung', die valschen [illegible]n,
si schazzen simonie rich': daz kumt in allez heim,
si vinden gallen sicherlich dort vür den honicseim.

—

20.

Ein wiser man gedenke,
ob in daz alter krenke:
kein künic, kein vürst', kein herre der wart nie so rich'
[illegible] de möht' entwenken;
kürn' unde lant, golt, silber schaz mag in gehelfen niht.
Diu jugent in betrüget,
behendikeit diu luget;

er ist von kluogen geisten, dunkt mich sicherlich,
wer sich in zit gen sinem schepfer vüeget:
tuot er des niht, ez wirt im leit, ob im ein slak geschiht.
Daz mensche wirt in driu gelich, swenne ez von hinnen vert:
diu sel' alda ze himelrich', ob ez der lichnam hat beschert;
daz vleisch den würmen, also spehe, daz haben si schier' verzert;
daz guot den erben, nach sim' leben, menschliche volle braht:
ver(t) er ze helle (. .) streben, sin wirt niht mer gedaht.

21.

Nu sag' an, mensche, kristen,
wiltu din sele vristen
diu ewiklichen leben muoz an' endes zil,
so huete dich vor sündiclichen listen,
denk' an diu wort, diu Got uf erden hie gesprochen hat.
„Ich urteil', als ich vinde,“
sprichet Got ze sinem gesinde;
mit Sant Johannes ich ez wol bezügen wil:
gip wider, laz es niht ze dinem kinde, (18')
ob du wilt kumen zuo der vröude, diu niht mer [illegible]
Kint zwo unt sibenzik zungen sint, die sehzic sin verlorn,
die zwelf' ein teil mit in man vint. die hie verschulden Gotes zorn;
swer aber heldet Gotes ge bot, des nam wirt [illegible]
swer ie von Gote komen [illegible], der stanc wider dar:
Deus, Sabaot, Messias, hilf an der engel schar!

22.

Swer sündet uf die riuwe,
der ist der sel' ungetriuwe,
wirt im in kurzer stunt ein sneller tot gezalt.
so huet' er sich, daz er die helle iht biuwe;
mit vorgedank wirt sünde entwant: [illegible] die willen lazen.
Laz dich an jugent prisen,
wiltu in tugent grisen.
ez wirt dir liep, du stirbest niht [illegible]

nach guoter lere streben ie die wisen;
swer ordenlich uf erden tuot, [illegible] mak dort wol behagen.
Swelch herre der hat einen knecht, dient er im sicherlich,
er ist im liep nach dienestreht: dar an gedenke, mensch', unt sich,
unt vürhte dinen [illegible] guot, der hat gemachet dich,
den soltu dir schon' uz erlesen, der (dir) gehelfen mak:
dort in des himelriches zesen ist tusent jar ein tak.

23. (Ebd. Bl. 44b)

Du bist genant Marie,
hilflich stestu uns bie;
dar umb dich Got hat uns ze muoter uz erkorn;
du würd' geschaffen durch die namen drie;
dar umb dir Got der vater sant' die hœhsten erzenie.
Du bist des heiles garte,
dar uz er nam so zarte,
da mit er uns geheilet hat vür grozen zorn;
wir waren wunt und ouch verswollen harte:
Got sölich würze in dir vant, da durch er dich moht' vrien.
Lucifer hart' gevallen was durch sinen über muot,
daz er der helle grunt besaz, und engel vil er mit im luot
durch ir hôvart, do stiez si ab der hœhste schepfer guot;
unt des wart lær' der himel brat', Got het in siner aht,
er wolt' wider vüllen die stat, dar umb er Adam maht'

24.

Vrou' in dem paradise,
Got im verbot ein spise,
unt diu im wær' doch ewiklich(en) ungesunt,
ein vruht, diu da stuont an des boumes rise;
da durch der giftic wurm her kam, vei[l]schlichen si betrouk,
Der (be)gund' an den boum klimmen,
unt sprach mit suezer stimme[n]:
„war umb niezt ir niht ab der spis' in iuwern munt?"
Eva diu sprach: „wir sterben [illegible].
der schepfer uns verbot den stam." der slang [illegible] an unde lank,
unt sprach also mit valschem [illegible]: „Got [illegible] niht gan:
ir wert als wis', als [illegible] Got ist, unt [illegible] an der [illegible]."
er brach den apfel, bot in dar; Eva den [illegible],
si beiz an unt gab in Adam: do er [illegible] versuocht',
er nam in leit und ouch in scham, unt [illegible] al verv[illegible].

25.

Der slang' het daz gestiftet,
daz wir wurden vergiftet,
unt von den [illegible] mohten werden [illegible].
kein meisterschaft uf erd', noch [illegible] schrifte
diu was doch niht als [illegible], daz si [illegible] maht' [illegible].
Vünf tusent jar und mere
het' wir solch groze sere,
biz daz sich Got mit Got, durch Got, in Got erlost',
daz er den sant', der uns gap [illegible],
der uns genaden salb' an streich, unt dar [illegible] wart verwunt.
Got sant' sich selber zuo der meit schon' [illegible] daz wort Ave!
si ist diu [illegible], diu die [illegible] unde si [illegible] vür allez we;
daz ewik wort in der menscheit [illegible] Heil! schre.
do enpfieng er wunden ane zal, unt [illegible] uns mit sim' bluot:
lop hab' der [illegible] schal, daz er uns [illegible] ze guot!

26.

Maria ist daz zwie,
uf dem hie erzenie
gewahsen ist, vleisch unde bluot, Gotes manheit,
unt diu uns machet von allen sünden vrie (45a)
noch alle tag' vruo unde spat, swer des hie wirdig ist.
[illegible] siecher wirt geheilet,
der sich hie hat vermeilet,
ob er von im daz vil der argen sünden [illegible],

und umb genad' des hohsten [illegible] beitet,
dem wirt geholfen also drat' [illegible] den arzt
Jesu [illegible],
Unt der die werden [illegible] der [illegible]
Maria,
damit uns Got [illegible]
wesen vro
bi Got in siner ewikeit, die er uns machet da.
o Marî[illegible]
[illegible] dinem sun in seraphin, der uns ist schon'
bereit!

IV.

Im niuwen don.

1.

(Weimar. Hds. Bl. 5')

G[illegible]
in sel', in herzen und in guoten sinnen,
[illegible]
winnen,
[illegible] bet, daz dich niht sol ab göten;
Daz [illegible]
[illegible] vater, muoter; niht verhezzet;
[illegible]
gezing niht lezzet,
unt daz dich mein eit swern niht geb' den kröten.
[illegible]
daz [illegible]
dem edel suezen geiste [illegible],
[illegible] ja,
[illegible]
[illegible]
mit wizze brich den bruch und ouch den spot.

2.

In [illegible] die e sich sliezen,
die zehen [illegible] die sult ir eben wizzen,
[illegible]
entspriezen,
dem ebenkristen dem sult sin triuwe.
Du [illegible] niht, und mord' [illegible] nimmer,
daz valsch gezing meinswerer heizet immer,
mit worten, werken [illegible]
wuocherer zimmer;
huet iuch vor [illegible], daz [illegible] riuwe.
[illegible] vater, muoter [illegible] man,
wie Got uns heizet da verstan:
Got unser leben lengen kan;
wir mugen'z kürzen ouch hindan,
[illegible]
seht, wie sich die zehen hie:
[illegible]

3.

Wie [illegible] hat stæte (5')
den zarten suezen Got an' alle græte,
der minnet ouch, waz Got hat holt, mit wiser
sinne ræte;
diu ware minne liebt Got allermeisten.
Daz er sich von dem himel neiget'
unt wart begriflich, bi der meit sich zeiget;
al durch die waren minne er [wolt] sich mensch[illegible]
zuo [illegible] uns seiget',
daz er uns sine triuw' uf erd' wolt' leisten.
Sprich, Minne, wer erlost' uns da?
[illegible]
am dritten tag erstuond al sa
[illegible]
betrogen wart der tiuvel, ja,
des si gelobt diu meit zilich,
[illegible]

4.

[illegible]
in zwelf himelzeichen sint gesezzen
ir geng', ir weg' an' underscheit, des sol man
niht vergezzen.
[illegible]
In den ir louf siben planeten,
ir ingurz und ir uf [illegible] der arteten.
[illegible] man ir tabuleten
man spurt diu urteil an dem modem [illegible].
Wie Saturnus louft [illegible] jar,
ir Jupiter [illegible] vierwar,
Mars [illegible] ein jar Mercurius niht spar.
Venus ein jar [illegible]
des manes louf vier wochen [illegible].
nach iren loufes punkten loufent' ir.

5.

Sie [illegible]
dem winkel [illegible] den quadrant [illegible]

die linjen durch den zirkel hin kan punkt gen punkten triben,
geometria laz' ich spæhe tihten.
Nem an der wage tiel' unt sihte,
die lenge, hœhe, breite, swære, lihte,
kurz und lank sin punkt darin, ob ich die warheit bihte,
sin centrum kan den mittel wol uf rihten.
Din hoher sin der ist verlorn,
nein, spæhe hastu niht erkorn,
daz punkt zem ersten si gesworn,
diu kunst hat mitten unde vorn,
ir mezzen lit gar ane dorn
den linjen mitten an im muoz
unt tihten daz die punkten gen noch me.

6.

In aller kunst man darf wol zellen,
wie eines zwei [illegible], zwei einem sich gesellen,
unt wie diu drei vier überkomen, waz vier nach vünfen stellen,
unt wie diu vünfiu scharf sehs überwinden;
Waz sehs an siben nu erzeigen,
wie siben ab unt zuo den ahte[illegible] neigen,
daz aht die winkel hat genomen, wie nun zehen ersteigen,
wie zwilch, wie drilch, quadril [illegible] vunfzik vinden.
Wie sehzik, sibenzik wehsel git,
ie ahzik, niunzik zeliche lit,
der wehsel uf und ab tuot wit,
ir tugent habt gar sundern strit,
ir [illegible] teilt dem andern mit,
wie [illegible], [illegible] sich da [illegible]
figur' der zal al künsten warf ir sin.

7.

Die [illegible] [illegible] [illegible] sich beginnen,
in die [illegible] [illegible] muoz diu kunst durch sinnen
nach ordenung' mit voller maht aht deen' gruntlichen minnen,
waz [illegible] [illegible] der himel [illegible].
Die noten sich einlich figuren,
quadriert [illegible] sich herlich natturet,
[illegible] vindet man in [illegible] aht [illegible], vierlich volmuret,
diu kunst mit list kan steige, velle [illegible].
[illegible] under in diu [illegible] her,
mit hoher kunst soltu dich weern,
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

und regulieren siht' entwer,
des wandels keren da enbern,
daz sliuz diu dan in sin [illegible].
behalt sin mittel [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]

8.

Wart', wie daz pirsen sin betriegen,
daz ist ein hunt, der niht enkan, den [illegible]
uf rehtem pfat: wærlich der hunt, [illegible] [illegible] [illegible] wilt erkriegen,
min stæten muot die hin, der kan wol fliegen.
Ich han vünf strale die sint kuprik,
die wil ich einem schiezen, der ist üppik,
treffe ich daz [illegible] [illegible] der stunt, daz ez muoz werden snüppik,
het' ez mit zilern gezzen von unt kiegern.
Erit' ich durch schiezen vürbaz me, (7[a])
schrit' ich ez klein', als uf dem le,
unt wær' ez sneller denne ein re.
ich schüzz' ez, z'war, ez tæt' im we.
unt kum ich wider umb, als e,
geworben [illegible] sin gelt,
mit spæhem sinne, als ich [illegible] [illegible] der art.

9.

Zart anger sach man (n)ie so schone,
unt dennoch me in suezer vogel' done,
man hœrt vil vröude ane zal almit [illegible] [illegible] krone,
mit spæher stuer' do er sich (be)gunde verleen.
Der winder muoz ouch sin dahinder,
mit sim' gewalt ist nu der mei ein vinder
der bluemlin sin ganz überal, diu macht der me noch linder;
sich muoz diu heide [illegible] der [illegible] [illegible].
Vie wart der winder [illegible] von art,
wie [illegible] ist verswerret wart.
noch sih' ich [illegible] [illegible] zart.
von [illegible] jugent alle vart;
biz offenbar vrolichen, zart.
[illegible], her winder! ez [illegible] ie
ze ruom in bergen, daz wart nie gespart.

10.

Ich wil des sinnes lie(t) florieren,
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

mit red' der bluomen sunder vrist, hilf vîolvar
[illegible]
ein lop, daz hat sich also [illegible] gebreitet,
So hoch mit sunnen da [illegible],
er tar sich erenrich [illegible] ruemen,
er darf durchgruntharter ist', [illegible] sol sache
[illegible],
wan ez in [illegible] ist gar schon' geleitet.
Min [illegible] muot in [illegible] gan,
sin red' ist als ein [illegible] kranz, (7*)
sin lop [illegible],
sin [illegible] tugent sunder [illegible],
in [illegible]:
in Tenemarken bin ich ie
[illegible] des küniges, als min kunst volsprich.

11.

(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .)
Ein lustlich herz' mit vollen sinnen,
durchspæhet mit der wunne uz' und innen,
ein stolzer lip gar wunnesam ze dienst der zar-
ten minnen,
die [illegible] sin [illegible]
Sin [illegible] ein [illegible],
[illegible] wunne[illegible]
sin lop bi künigen, vürsten z'war
[illegible] swebet, als ein adelar;
[illegible] zart gar offenbar
[illegible] geert der vürste rein,
[illegible] art unt der ich do beger.

12.

Ich lob' ein reines wip so schone
vür al die welt in disem niuwen done;
[illegible]
si heizet leitvertrip vür sende swære.
[illegible]
ir gle[n]stet wunniklich der sælden sunne,
si swanzet wol in eren do, der warheit wol ein
wunne,
unt daz wir neigen muezen unt si eren.
Ir jugent bluet mit sælikeit;
[illegible]
daz si so [illegible] dekeinen treit
mit voller tugent an sich treit, (8*)

diu si in ganzer schouwe treit;
si glenzet sam ein engel [illegible]:
so schœne wart doch nie kein lip, umb sich.

13.

Swaz man ie lobes jach den vrouwen,
[illegible]
davon ich ir gelich nie sach vür weltlich ane
schouwen.
durch die Eneas vloch von (T)ir so werden,
Ob si noch lebent schone wære,
[unt] Piramus (trut,) diu sueze klar' ahtbære,
unt der man da ze kunde jach dem richen Cer-
ramære, —
gen ir wær' swach ir drier schœn' uf erden.
Der sunnen nimt si gar den [illegible];
er lebt in wizzen niht [illegible],
daz er volbluemt irs lobes ris;
si ist ein lebens paradis,
unt junger jar' in tugent gris,
si treit uf eren strazen her,
diu rein', diu klar', mit tugent noch vil baz.

14.

Ja lobt iuch min gedank, vrou Minne,
darin min herz' und (min) gemuete brinne,
[illegible]
al min sinne,
der man gar sunder wank groz lob enbleiket.
Waz ob der guldin ger mich tæret,
der ofte mich ze stæter liebe næret,
den Amor da durch [in] daz leben (in) min herze
hat geleret,
der mich braht' in den muot, unt da besteinet.
Ich [illegible] Minne [illegible]
[illegible]
laz miniu ougen zuo dir dar,
ze diner ougenweid' so klar,
[illegible]
daz si min leides ungemach,
[illegible]

15.

Got, vater, Got, si min beginne!
[illegible]
der vrone geist [illegible]
minne.

daz ich in allen drien ze dienste müge werden
In disem don mit sprüchen vuogen,
si sin ein wesen der natur' so kluogen,
ein Got unt dri person' drilich in der volleist genuogen,
da von die himel' wanten sich uf erden,
Die billichen sin t) worden zam,
wie Got die menscheit an sich nam,
zuo (z')einer reinen meide kam
herab in dises jamer(s)tal
mit siner maht gar wunnesam;
der alliu dinc von nihte lie
werden, vür war, si leisten sin gebot.

16.

Vil reine magt, du schin der engel,
du bluende ros', ein werder liljen stengel,
du balsams smac, du trones glast, lebendes touwes sprengel,
du zuckersüez' so [illegible] des himels klosen!
Du wunsches wunsch, der eren wunne,
du vroner Gotes tempel, lieht der sunne,
vertriben hat der sünden last din überflüzzik brunne, (9a)
in dem sich solhe kraft mit [illegible] ir erkosen.
Sprich, spiegel eren, ewig k(l)eit,
dich hat Got selber an geleit,
du bist diu immer wer(n)de meit,
din liebez kint dir niht verseit,
trost, vröuden trost ist dir bereit:
waz an uns niht si lobelich,
daz wend diu hilfe sin, wen din kint wil.

17.

Waz machet sturme, strit unt stechen,
waz machet turnei, waz machet gesang unt sprechen,
waz machet milte[n] kargen muot, waz machet ellende brechen,
von zagen machet lop wit, waz tuot genühte;
Waz machet nach dem tode wunne
der sel' bi im, der sternen, man' unt sunne
ze lobe lousen lie so guot, — ich sag' ez edeler kunne:
daz tuot ir ritterschaft und mine zühte.
Bi in din [illegible] si [illegible] han,
vri gar vor schanden, sunder wan,
si mugen lange bliben dan,
si werden hohen pris dort lan,
daz ist den edelen lobesan:
lat iuwer herze niht, da si
von argem leit in we[r] lob und leit daz mac.

18.

Ach heil[l], unt wie hab' ich geweinet!
ob sich diu sueze minnivrou des vereinet,
so daz si lieplich trost an mir oll senden niht erschemet,
so end' ich truriklich, sam Eralote,
Der vil verlos nach wibes lone,
in solhem dienst ouch der von Lamergone
starp, Velidas vor Licortir, des half niht kuniges krone;
si tot' durch minne [den] Hector da vor Troie.
Wie tuot ir minne werden so?
die vrende liez(t) ir haben [illegible]
und lont den vriunden dicke ho,
ir edelen suezen vrouwen da,
ir sullet immer wesen vro.
wip, bis mit zühten vrelich hie!
gar sicherlich ir ouge mich an sach.

19.

O we, verlorne(r) zit mir armen!
daz mir verswunden ist min langez karmen,
unt gab mir do nie trost, noch rat, si liez mich gar ver(h) armen.
daz was vergenklich leit, owe, vrou Minne!
Wie turt ir kluelen mich in herzen
so gar, daz pro in siner wunden smerzen:
darzuo der mangel mich niht lat, min vroud' diu muoz verterzen,
het unde het! min dinc nach ungewinne.
Pin wend von ganzen schulden gar
sin blik uz spilnden ougen klar,
ir lont min herze lieplich, z'war,
daz get von eigen sinnen dar:
sol ich sust enden trostes bar,
so duld' ich baz, den Gurzegrin
ein stern den sust git verlorner strit [illegible].

20.

Ich darf ze rehter not gar [illegible],
mir hulfe Got noch von der ungenade
zuo [illegible] iter nuit: des bit' ich dich, e ez mir werd' ze spate,
sint ich so spat' alhie der minne warte.
Wes liebet mir ein wer so sere,
der ich bin so gerehte immermere,

tæt' ich daz alſo willeclich, ſo wær' ich ſchimpfe-
lêre: (1[illegible])
nein, ich enkan, unt wen ſi wil, diu ſtarke.
Sin han ich, der iſt kreftig ler,
min kan ich wernich ober me',
den wie ſi wil, diu ſuez' ahtbær',
ſo muoz ich, ſint mich hat er gar
verwunt, des Amfortaſes ſêr
[illegible] ungeheilt
beſtet gar drat', ein wip diu totet mich.

21.

Der [illegible] crenct
was: [illegible] der minne tuot, [illegible] ſi ſich neiget.
[illegible] iſt gar [illegible], [illegible] manger [illegible]
geweiget,
[illegible] iſt [illegible], [illegible] erhandt.
[illegible] geligen an Gamurete,
und ouch an Dieterich von Latriſete,
an [illegible]enhart ez ouch geſchach, der ſtarp durch
ſolich gebete,
ez iſt hie ſam an [illegible]lande.
Wie [illegible] ſchiet der [illegible] ſchar,
die minne gar die ſchuole gar;
an Amfortas [illegible] vür war
der minne klag', iſt offenbar,
ſi twinget, beide, her unt dar,
da ie vil manger an daz unde
gebundet, und im nie gelanc dabî.

22.

Ja, ſo wær' al min leit verſwunden,
[illegible]
[illegible]
wart bunden,
min vröud' diu iſt gar breit unt vröudenriche,
Ob mich ir umbevanc beſliuzet
und mich ir [illegible] ougenblic an ſchiuzet:
min ſendes [illegible], [illegible]
ſorge diuzet (10[illegible])
unt [illegible]
Vil herzenlicher lieber lip,
wil du, min herzenliebez wip,
al miner ſorgen leit vertrip,
unt gib mir vröuden ſunder kip,
vil vröuden in min herze ſchrip,
du biſt Amfortas an [illegible]
vür war bi diner wirdikeit alda.

23.

Wer half Adam uz not in viure
der hel; wer kam her Abraham ze ſtiure,
da Calbeor der künic ſtuont; wer half, daz der
gehiure
Iſac ane tot ouch kam von dem ſwerte;
Wer half ouch Jakob von Eſauwe;
[illegible]
Wer half Jonas uz viſches ſlunt; wer was, der
ane riuwe;
[illegible]
Der Iſrahel von Gelboe,
[illegible] Got her Moiſes, [illegible]
[illegible]
[illegible]
ertrenket Pharao in dem [illegible].
[illegible] David' vürbaz mer,
daz er Goliaz braht' gar drat' in ſwær'?

24.

Nuo ſich, wer half vil dro von ſwære
Judit, daz ſi daz houbet nam ſo here,
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Die ſi vil valſchlich überkamen,
unt wart doch vri; her Daniel unt namen (11[illegible])
half von den löuwen wol mit vlîze, daz ſich da
[illegible]
der künic, daz er in lebendic het' vunden;
Waz half ſ, daz Jonas uz viſches munt
[illegible] wart geboren unt geſunt;
[illegible]
[illegible]
von [illegible], — iſt mir worden kunt:
Got der [illegible] in an' allen haz.
unt hilfet uns ouch [illegible] unt darzuo vrus.

25.

[illegible]
dich über uns, unt hilf uns von dem harme
der ſünden, loſen miſſetat! hilf, daz wir [illegible]
erwarmen!
mit din genaden vriſt' uns, lieber vater'
Sun unde geiſt, einlich, drivaltic,
herre min, ſint daz du biſt gewaltic
über allin dinc vrua unde ſpat', [illegible]
[illegible].
war Got und menſch du biſt [illegible].

klein sünde mak so groz gesin
rein wirt si von genaden din,
du tilgest tegeliche pin;
daz ist an in wol worden schin,
die vor gezalt hat der munt min:
din gnade [tuot] uns hilfe (er)schein'
also in kurzer zit; uns brist niht mer.

26.

Ir edelen, sit warhafter worte[n]
und minnet triuw' in herzen, durch die pforten
so mak Got in die sele komen; lat iuch an klei-
nen orten
menschlichen vinden, kraft muoz daz besuochen.
Ir sult niht diu gelübd' verbieten, (11b)
daz ir nu seht, daz ir iuch mügt genieten
mit ganzer maht han ich vernomen, als ie die
wisen rieten,
lat iuch niht ungewissen muot veruochen.
Schiht reiner werke, swa diu si,
pfliht, der unzühte weset vri,
und eret vrouwen ouch dabi,
kunst ist der zuht ein bluendez zwi,
si git iu guldin lop vür vil,
daz disiu lere an iu iht
in triuwen haltet ritterschaft von mir.

27.

We, daz (die) edelen niht gedenken,
wie ir geberd' ir adel mug' bekrenken;
lüg' unde trüg' unt valscher muot, diu driu niur
unart schenken:
ein ietlich adel siht man edeler dinge[n]
Sin wort, sin werk sin warhaft vete
an' allez cunterfeit, so hab' er rete,
mag er niht selber, ob er'z tuot so var der ede-
len rete,
unt tuot er daz, so mag im wol gelingen.
Der edelen art ist edel tat!
wer wil von unart edelen rat?
von vulem holz ein glimme gat,
wenne ez diu vinsterheit bes(t)at,
daz glimmen ez im selber hat:
sust, wizzet, daz unedeler ger
im rat im selber, nieman pfliht tuot me.

28.

Scham ist ein tugent, vor der schihte
vil anvehtunge liden muoz ir pflihte,
diu scham ist niht nach der geruht, als ich mich
wol berihte,
si heizet leit, ein spor der rehten riuwe
Man sol sich schamen niemer missen,
mit swacher tat der eren hoch genissen; [2a]
diu scham gebirt die reinen zuht, si edelt uns
gewissen,
vürwar, si ist ein spiegel klar der triuwe;
Die uz vrouw Eren kumt so vruot,
sie bluozet, als des lebens bluot,
ir triuw' vor wandel ist behuot
in eren, als ein junkvrou tuot;
der eren werk diu sint so guot,
daz ist diu triuw' unt diu sich nie
verrükket, da der eren kor wol zam.

29.

Ein wolbescheiden muot besinnet,
daz diu bescheidenheit scham, zuht beginnet;
ein wiser sin bescheiden ist; bescheidenheit die
minnet
der vorgedank, so guot er selber bringet.
Diu sicherheit an lieb, an leiden,
diu sicherheit verwegnen muot kan kleiden.
wes sich ein muot in kumber vrist, daz ist wol
halp gescheiden,
ez gibt sich hin unt her, man hat gedinget.
Dich, also gar verwegner man,
ich niht bescheiden nennen kan;
verwegner muot sol hie bestan,
der eren werk in niht verban;
und wil er wegen sich hin dan
der eren werk mit tugent, sprich,
du wiser, der den edelen vruot erschein.

30.

Nuo der verwegner muot muotwille!
muotwille kam ie heim' unt sweik des stille,
den heim' daz ist bescheidenheit, so klar als ein
berille;
nimstu ir rat, er tuot dich wol muotwillen.
Wilt aber nu muotwillen eine,
so wizze, daz din muotwille ist unreine;
muotwil lazt dich an' underscheit, daz dir niht
heil erschine: [2b]
dir wirt vil saelden, mahtu muotwil stillen.
Wil din muotwille erlich sin,
hil dich unt twing in wider in,
bis niht sin hus, in wesen din

uz der bescheidenheit tuo schin,
in rat der wisen meister sin,
so wirt der muot-wille alß ein spil
durchliuhtet, daz gewinnet lut sich zuo.

31.

(S)ag' an, gelüsste, unt waz sol werden
von dir! du bist unstætsam mit geberden,
mit tat und mit [illegible]; des muoz zegen
[illegible] erden
din wesen, ist [illegible] bi vürsten, herren.
Wol hin, ir edelen hant-vesten,
welt ir ouch [illegible], als der [illegible] gleßten
muoz ouch sin [illegible] bereit, wil man die war-
heit wißen,
alß uns wil lügen sich mit [illegible] werren.
Vil edeler, nu [illegible]
[illegible], aller [illegible] warheit war'
die nim, unt [illegible] niht [illegible],
oder (du) verdienest [illegible] haz,
vür ware wort [illegible] niht baz,
sint Got sich warhaft nennen wil,
daz nieman unwar wort im haz zuo trag'.

32.

Wer dem adel sin art getrennet?
der [illegible], vürst', genennet;
vürst ist van adel niht ein [illegible], ir wisen daz
erkennet.
[illegible] ein [illegible] gar grifer stimme.
Man sol si [illegible] [illegible]
nach [illegible],
ez si ein keiser, künic [illegible], ein babst, sa
mich daz merken.
[illegible]
Wie sin si zuo dem ampt erkorn,
[illegible] si dar zuo geborn;
[illegible] die vürsten sin beschorn,
[illegible] in hat gesworn,
[illegible] daz si ane zorn,
[illegible] niht [illegible] vürsten [illegible]
[illegible] adel [illegible] machet [illegible].

33.

[illegible]
[illegible]
[illegible] gewalt muoz adel
spisen,
die dritten wird' erbaht mit altem schazze.

Merk' ieglich adel gar besunder,
ist tugent in im niht oben unde under,
ez ist verhœnet, alß ich spür, [illegible]
zunder,
daz in ein wazzer vellet uz dem sazze.
Klein adel sin tugent gebar
schein sich so vinsterlich gebar,
mich [illegible], waz ich sich grawez har,
[illegible];
zuht ist ein malerinne war,
ir ritterschaft schœn' unde rein
gepinselt unt gemalt [n]ie sieht den strich.

34.

Ich lob' die stætikeit nach rehte,
mit aller tugent so ist si diu slehte,
williger muot unt stætikeit nimt unt gibt sich
[illegible] knehte;
den gib' ich underscheit, daz sol man merken.
An guoten dingen hab' er stæte,
an bœsen dingen (niht) nimt er ander ræte,
ich pris' ez niht mit underscheit, ob mich ein
vrouwe bæte; [illegible]
sich sol der muot ie mit der tugent sterken.
Wer stæt' an bœsen dingen ist,
er nimt unstæt' ze aller vrist.
Vrouw' Ere hat niht argen list,
in aller tugent ir genist
an allem dem, daz get uz kreist:
ein ieslich dinc in stæter ger
begert, waz sin (ge)burt im [illegible] erlich.

35.

[illegible]
[illegible]
unt vellet uz der stætikeit in laster gar [illegible]
[illegible]
Die [illegible] hol wir mit unblate
[illegible]
hin, arger muot! hin [illegible]! du bist in
[illegible].
sich muoz din nennen bi den edelen [illegible].
[illegible] alß ein golt so ist ir nam:
din [illegible], din [illegible], man ist dir gram
[illegible]
[illegible]
ach, wilder valant, sich din [illegible]
din arger muot [illegible] alß daz [illegible]
[illegible] alz din nennen [illegible]

36.

Ein tumbe diet han ich besunnen,
der wænen hat so hohen pris gewunnen,
daz nu diu scham und reine zuht in sint so gar
entrunnen, (12
daz si [illegible] niht ir geberde kan erkennen.
Swaz ander liute tugent zeigen,
die kunnen si mit spæhen hœnen veigen,
und ir verschamte ungenuht sol sich so hoh' er-
steigen,
unt daz ouch nieman tar ir sprache nennen.
In wan ein künig, nach dunk' ein man,
sin, bescheide mir, sag' an,
wen hat gekræt der abenthan?
marner daz krut wol triuten kan,
der selben tat in mer zeran,
wol hin! gar offenbar ich bin,
der swaren wunden tugent in dich erschein.

37.

Ich gib' den edelen rat vil guoten,
daz si mit willeclichen sinnen bruoten
ob ritterschaft und minnenlon, so daz diu wol
gemuoten
wip brüche reine tat ir [illegible].
Si mugen selten hœn' sich mazen,
so si uz rehtem grunt in herzen hazzen,
der valscheit der ist also vil, diu nu uf eren
strazen
ir kam, unt hat [illegible] die wisen [illegible].
Die minne und ritterschaft da vorn
ir hant [illegible] und ouch [illegible],
si sullen hert' sin, als ein horn,
daz niht enmuc der schanden dorn;
vrouw' Ere hat si uz erkorn,
des sult ir edelen minnen ir,
vor schanden so wert Eren wat [illegible] werlich.

38.

Wen Ere kleiden wil vür wæte,
den git si [illegible] muot, mit stæte
ze minnen [illegible] vür valsch' und arge
tæte;
seht, lustik spil er hat alhie uf erden.
Sin menlich zuht, sin menlich ellen,
sin ritterlichez leben kan im zellen
pris unde lob im wol gelink, ouch künnen si be-
stellen,
daz er gar willeclichen muoz verherden.

War eren straze leitet in,
dar keret [illegible] hin,
und lieb und muot in herzen sin, (12
vil wol ich des [illegible],
wie guot, wie [illegible] si der [illegible]:
diu er' ist rich' unt schanden bar,
in mak hie lobes also vil [illegible].

V.

In der [illegible].

1.

([illegible] Hs. [illegible], Bl. [illegible])

So stan[d] ich hie vor werde[n] vrouwe[n]
reine,
ich lob' die zarten vrouwen schon',
die ich mit triuwe meine,
si trage(n) wol der eren kron':
wa wart uf erd' ir hohez lop gemezzen?
Unt sol ich dan den zarten vrouwen singen
so mugt ir hœren, ob ich [illegible], —
Got wel, daz mir gelinge!
ich wolt', ez [illegible] uf erd' kein man,
der sich gen einer vrouwen het' vergezzen.
Ich lob' die vrouwen [illegible] unt [illegible].
ir lop daz wil ich immer [illegible];
ein man, der [illegible] niht hat
unt der [illegible] den [illegible] ze [illegible].
den wolt' ich vürbaz [illegible] nie [illegible]:
ich lob' die werden vrouwen zart, si kunnen uns
wol allez leides ergetzen.

2.

O reine wib, uf haltung' aller welde!
gen Got unt gen der muoter sin,
als ich in gesank hie melde,
ist si der hœhste [illegible];
kein meister mag ir hohez lop bedenken.
Diu welt diu wær' vor langer zit vergangen
unt wæren niht diu reinen wip,
nach in mich ser verlanget,
si vröuwent manges mannes lip;
ir werde man, daran sült ir gedenken.
Die vrouwen künnen [illegible]
den mannen, [illegible] ir truren wol verhouwen:
swaz bluomen wis', heid', anger treit,
ich lob' si vür die vogel' in den ouwen;

dar vür lob' ich der edlen vrouwen minne:
wie wol dem man, der eine hat! der halt' si
[illegible] alda mit wisem sinne.

3.

Ich lob' die vrouwen vür des spiegels wunne,
dem manne si groz vreude git;
reht als diu klare sunne
durchliuht den tac in diser zit,
also erbröut diu vrouw' des mans gemuet.
O reinez wip, din lob ich vürbaz ere;
ein man, der hat niht vrouwen holt,
der niht ir lop tuot mere;
ich lob's' vür silber unt vür golt:
ir lop daz stat in also rehter [illegible].
O vrou, du [illegible]richer hort,
daz ich dir hie sprich' uz minem munde!
ich lob' si in des himels port.
ir lob ich ouch [illegible] uz sprechen kunde,
des lob' ich hie die vrouwen zart mit rehte,
unt swar ich in dem lande var, so muoz min
[illegible] die zarte vrouwen vehten.

VI.

Im gruenen don.

(zu IV; Jen. III.)

(Heidelb. Hds. 392, Bl. 23.)

1.

Nu rat, ir wise pfaffen:
ein maler malet an ein want
[illegible]
daz er niht [illegible] ist.
daz trouw' ich mit der warheit wol bewisen.
Got der ist ungeschaffen,
mit rehter warheit ich daz sprich',
ich trouw' ez wol bewisen, wolt' ieman kriegen
wider mich,
ich in bestuend' in kurzer vrist,
ich wil ouch sterk' an miner red' beliben.
Ich red' an allez wenken,
miner red' wil ich niht abe gan, man möht'
mich wol verdenken,
in min' gesange [illegible],
in warheit trouw' ich wol genesen:
Got ist ein ungeschaffen wesen.
der tiuvel niht, der reche mich hie gelle! —

2.

„Hiez' ich iuch, meister, liegen,
wer wolt' darumb nu strafen mich?
Got der ist wol geschaffen, dar zuo hübsch unde
minneklich,
in siner Gotheit aller meist
drivaltikliche in einen Got verdrungen.
Da er lac in der wiegen
da was er zart und also kluok,
wer gesach ie schœner bilde? nu wol der maget,
diu in truoc!
Got, vater, sun, heiliger geist,
nach irem rat wolt' er sich selber jungen.
Ich wil iuch, meister, strafen:
der zarte minnekliche Got [illegible]
schaffen,
[und] daz nieman kan volschriben,
wie sich Got selb' mit Got verhal,
Got bleip Got, er kam her ze tal:
swig, Vrouwenlop, din rat laz du beliben." —

3.

Ir muget sprechen lihte,
unt wie ich wol bewisen daz,
wie Got si ungeschaffen; vürwar [illegible]
merken baz,
ich weiz, also tuo ich in [illegible] kant;
merk, Regenbog', wie ich min red' bestelle.
Got der vil hochgewihte,
vürwar, er wart geschaffen nie,
er immer ist an' ende, und ist ouch vor gewesen ie,
den tiuvel schuof er mit sin' hant,
der noch muoz wonen in der tiefen helle.
[illegible]
[illegible]
pfaffen
die red' ich wol bezinge,
wie si mir wellen bi gestan,
die kristenglouben wellen han,
die sprechen, ob ich war hab', oder liuge.

---

1. ([illegible])

Küng Artus der was riche,
kein edler künic wart nie genant;
Asswerus der was gewaldic, [illegible]
[illegible] lant.

küng Alexander tet noch mer,
er hat' die welt gar schier' alein betwungen.
Unt hie uf erd' geliche
noch wiser waz künic Salomon,
Aristoteles der meister, und ouch der starke (helt) Samson,
swaz künig', fürsten, graven her,
wa sint si hin mit irer gleutte zungen?
Si hant sin klein' genozzen,
der irer kunst und meisterschaft, der tot hat si beslozzen,
als er uns wil erslichen;
waz half ir kunst unt wiser sin?
der tot der nam si dannoch hin:
Got selber ouch dem tot nie moht' entwichen.

5.

Ach Got, nu wist' ich gerne,
wa komen hin die starken man
Wolfhart, Witig' unt Heime, Hilbrant und ouch der herre Ilsan;
wa kom hin Iwein unt Galwin,
Egge unde Hagen, die held' ouch allesande;
Wa kam hin der von Berne,
wa kom hin markgraf Ruediger,
wa kom hin Ezzel gewaltik mit siner grozen maht so her,
wa kam hin Sivrit der hürnin,
war kom künic Kantolan uz Sodenlande;
Wa kam hin Parcivale,
ris' Sigenot unt der [wild' man? — si kerte(n) ze dem Grale,
der tot hat si erslichen;
waz half ir maht und ouch ir kraft?
der tot was an in sigehaft:
ietlicher wær' dem tod' als gern' entwichen.

6.

Ez ist min græste sorge,
so mich der tot wirt grifen an,
nieman mag im entwichen, ez sien kint, vrouw' oder man,
wir muezen a(l) hin uf die vart,
so uns Got den sinen boten sendet.
Wes grozer kunst verborgen,
diu mir in minem herzen lit,
des aht der tot so kleine, er ist des lebens wider strit;
so mich der tot an minem leben wendet.
So ist umb mich gelegen
ouch grozer kunst und meisterschaft, der ich han lang' gepflegen,
diu muoz in mir verderben:
unt het' ich alle kunst alein,
swaz sunne und man' ouch überschein,
unt dennoch wist' ich wol, daz ich muest sterben.

VII.

An dem vergezzen don.

(Weimar. Hdf. Bl. [illegible])

1.

Gegruezet si din veterlich persone,
gegruezet si der sun in disem done,
gegruezet si der vrone geist, der alle wunder machet!
Gegruezet si daz wort, daz uz den drien
den dritten nam, und in gebar so vrien,
an allen sachen er ie wart in drivaltekeit beslozzen.
Gegruezet si ir werder nam,
und ir gebenediter stam,
von künigen her gewidmet!
gegruezet si daz wort, daz durch (ir) oren kraft,
daz wart in ir so gar ein benediter last:
hilf, vrou, der sel' die lesten vart, da manig (man) erbidmet.

2.

Ach bit' dich, Samson, starker Got gedriet,
du Absalon, Davides kint gefriet,
du Gedeones vel so schœn', und (dich) die bluenden gerten!
Hilf mir, daz ich in dem vergezzen done
dir sing' ze lob unt diner muoter schone,
durch dine tiefen wunden rot, die vor dem tode uns nerten.
Sint du drivaltiklich din bluot
verre(r)st durch uns, gib mir den muot,
der mir den sin entsliezе,
sint daz din sin durch alle sinne wol gesiht,
und nieman durch den dinen sin mit keiner pfliht,
gib mir vernunft vruo unde spat', davon dir lob entspriezе.

3.

Der ersten sach' zuo kunst, du sist gezruezet,
der alliu dinst durch bittert unt durch suezet?
waz e, waz nu, waz noch geschiht, si genzlich hat befaschet.
Er was gar unbegrislich aller sinne,
unt (doch) begrislich von der heilærinne;
von einem worte daz geschach: Ave! daz wunder machet'.
Wol uz der zuo kunst Jesu Krist (59ª)
diu erste ursach' er doch ist
gar aller creatiuren,
er wart gewürket in vier elementen kraft,
der al ir art in gab mit [illegible] meisterschaft,
Got, mensche wart, nature brach: wer möht' in des gestiuren?

4.

Nature möht' wol zürnen [illegible] e schihte,
Got teilt ir ordenung' in vluoches sihte,
ein teil ir e zestœret wart ir (. . .) zebrochen.
Der alle ordenunge hat gesezzet,
unt der hat si zestœret unt gelezzet;
sin wille was doch nie der [illegible], der apfel wart gerochen.
Nature lust gab apfel[illegible],
nature brach nature [illegible],
sol ich nature [illegible].
diu natur' stal der natur' selber iren vluz;
wie oder wa unt wen [illegible]
Got mensche wart, [illegible] kam hernider, natur' des muost' engelten.

5.

Sach' und nature laze wir den kunsten,
unt sprechen lop der maget mit vernunften,
du zarter Gotes adelsarc, diu meit wart muoter kristes
An irer schoz' vant si die himel' alle,
[illegible] dienten ir mit schalle,
[illegible] ir vrust, daz [illegible] allen listes.
[illegible] wesen schon' an [illegible],
kein sin moht' werden, als [illegible]
Got, vater, sun mit geiste,
ir lieplichez [illegible] was, [illegible] si gebar ouch den
[illegible] Got unt waren menschen, sprechet, [illegible]:
[illegible], in [illegible] enpfangen aller meiste.

6. (57ᵇ)

Kund' ich den tag mit seilen in gebueren,
vieng' ich den wint in stricken und in snueren,
unt schepst' ich wazzer mit eim' sieb, als vil uno mich benueget';
Sæt' ich daz korn in dorne und in steine,
möht' sich gebuegen, nun sniden daz wurd' kleine;
wer bœsen herren dienen muoz, des heil sich über bueget.
Vil nimmer nuzzes im geschiht,
als einem, der vil vilhes siht,
unt hat sin niht ze gelten;
er nimt der ougen lust mit dem gesihte do.
In bœser herren dienst da wirt man selten vro,
unt wirt ouch nimmer kumbers buoz' von in, daz hær' (ich) selten.

7.

Ich bin ein gast, unt hab' den wirt in muote,
wenne er sich stelt in williklichem muote,
teilt er mir lieplich, swaz er hat, ich dank' im, swar ich kere. (5[illegible]
Solt' ich sin kost' mit vreisen in mich niezen,
swie guot si wær', doch muest' mich ir verdriezen;
vi richer traht ein vuler dunst, daz herz' ich niht [illegible]
Ein lieplich wirt hat [illegible]
daz weiz ich, wer sin ruochen wil,
sin riliches angesihte:
sin kost', sin trank, daz kan mir nimmer [illegible] bekomen,
der ich von ungemuotem wirte han genomen:
ei, lieber gib mir vor vernunft, daz ich min herz' uf rihte.

8.

Vier unt [illegible]
daz ein' daz kan sich mit geberden sterken,
so mit gesehen tugentlich, unt wol ouch mit der spise;
Der guote kost' (git) und ouch (gar) rich geræte
und ist doch mit geberden niht so stæte,
daz ez den liuten wol bekæm', daz ist ein sunder wise;
Der dritte ist weder diz, noch daz,
mit gesehen, noch geberden laz
daz ist des wirtes ere.

er gibt sin kost', sin trank mit guotem willen dar:
dank hab' sin lip, welch wirt der sich also bewar!
ich wil, daz im ze himel zem sin wirtschaft immermere.

9.

Geslozzen sint diu wort: der kneht unt herre,
sin unde sælde, reht alß ein gesperre; (59b)
kint ane vater mag niht sin; vernemt diu zwei besunder.
Sæld' ane sin ist niht, wer eben merket,
sin ane sælde ninder wesen sterket;
sin unt vernunft ist niur ein dink, daz macht die sælde wunder.
Sin unt vernunft ist sælikeit;
wem wol geschiht, daz sælde treit
gen Got unt gen den liuten;
wem wol geschiht, daz hat sin (unt) vernunft getan;
Got selber nennet sich vernunft, an' allen wan,
er ist ouch guoter ding' ursprinc, unt den die engel triuten.

10.

Ein guot begin daz git ein richez hoffen,
ez hat der ersten vriunde[n] schaft getroffen,
ein guot begin hat ie daz lop, daz man im lieplich lachet.
Ein guot begin[ne] schon' uf sin mittel strichet;
und ob daz mittel im der guet' entwichet,
so hat man doch den lust erhebt; unstæte wandel machet.
Wær' aber den daz mittel guot,
si hæten dester bezzern muot
unt groze hoffenunge;
ein guot begin, ein richez mittel machet daz,
daz man erbeitet ie deß endeß dester baz:
ob ez dahin in vröuden snabt, ist ez in heil entsprungen.

11.

Daz ende sagt volkomenheit der dinge, (60a)
wie hoch, wie tief, wie swær' unt wie geringe,
wie wit, wie breit, ein winkelmaz' ist end' an allen sachen.
Daz anbeginne treit wol spæhe sinne,
uz swelherhande sicherheit si rinne,
daz end' volkomen daz ist guot, die wisen daz bewachen.
Wie guot daz anbeginne si,
wie rich' daz mittel ouch dabi,
so saget ouch daz ende
die ganzen vollekomenheit an alle schiht:
wer siner tat ein guotez ende schiket niht,
diu stat wirt nimmer wol behuot, ein urkünd' ich iu sende.

12.

Ir herren, ich han triuw' an iu enpfunden,
in guoter mein' warn' ich iuch z'allen stunden,
wan ich han iuwer guot genomen, durch Got unt ouch durch ere.
Ich rat' iu, daz ir iuch vor schanden ruchet,
und ouch vor laster, daz vil schaden bruchet,
und nemet zuht und reine scham, daz ist der wisen lere.
Diu welt ist, sam ein gougelspil,
unt hastu hie der vröuden vil, —
ich warn' iuch herren alle,
iu blibet alleß hordeß niht mer, den der nam. —
sich, nach dem tod' so hilfet dich do niht din scham,
so wirdet man dim' nennen gram: der tod ist todeß galle.

13.

Man jiht, ich si einteil ze scharpfer worte[n]
in dem gesank sah ich an allen orten,
ich sol kein losen smæhe sagen, wenne ich an mir enpfinde,
In dem gesang ich offenlichen strafe[n],
mit umbered', mit worten, sunder wafen:
den vrumen dank' ich reiner tat mit kurzen sprüchen linde.
Swa man den bœsen hillet mit, (60b)
deß ergert sich sin tat, sin sit',
unt werden dester kranker.
man sol dem vrumen milten danken siner tugent;
in lustet dester baz ze tuon' nach sim' vermugent:
ie mer der bœse schanden hat, diu schand' nach tod' wirt swanker.

14.

(Leipz. Hds. III, 31).

Wer zeiget kunst, da man ir niht erkennet,
wer unge[illegible] jungez roß unbendiclich bar rennet,

wer lange kriegel wider reht, wer vil verstolnez kouset;
Wer vil mit nachgeburen sich gebaget,
wer unbewizzenlichen gar die ungezogenen vraget,
wer streichet billic vremden hunt, wer alte Juden touset;
Wer dienet, da man sin niht gert,
wer sich mit lügenen wil machen wert,
wer spotten wil der alten;
wer uf die verre vrlunt sich sere sidet,
wer sin getriuwe sælic wip durch valsche minne vermidet:
sol ez dem allez wol ergan, des muoz gelücke walten.

VIII.

In dem kurzen don.

(zu III.)

(Weim. Hdſ. Bl. 73a)

1.

Ich wirb', als ich ze rehte sol ꝛc.
(Maneſſ. Samml. II. 319.)

2.

Ich gibe der zit ir wis' unt wort, (73b)
ich underscheid' ir lieb und leit,
Unmaze[n] hie, unvuoge dort,
(. . . . .
. . . .) ich missevarn
treit ab minwer ungevueger man,
oder ich ge aver von dir hindan:
wer mohte sich vor dir bewarn!

3.

[illegible] als ich der werlte gan
[illegible]
Wer [illegible] wil wol, als er kan,
[illegible] ich lieber ungerat.
kumt im min sanft ze sture den,
so daz im sorgen wurde[n] buoz',
der sende mir den sinen gruoz,
er bruwe in, oder anders wen.

4.

Ich wil im wegen, als er mich wiget,
der min ze kempfe[n] hat gedaht,
Ob er mit swigen da gesiget,
unt wen sin spotten hat volbraht.
Dabi denk' ich ein ander teil;
vür war, entloufet im sin pfert,
ez ist ze halten mir unwert,
swie groz es wære nu si heil.

5.

Ir hohen vrouwen, [und] reine wip, (74a)
ich han daz reht, daz ich (iu) sage:
Waz mak getiuwern iuwern lip
ie baz unt baz (von) tak ze tage,
Wan daz einz von der andern niht
mit willen hœre ein swachez wort?
beschüzzet hie, unt decket dort,
daz ist ein sueze zuoversiht.

6.

Ich sprich' ez wol uf minen eit,
daz in der werlde doch niht ist,
Daz alle sorge und allez leit
vertriben mug' mit sueter list
Baz, denne ein rein' trut sælic wip.
ahi, wie wolgemuot ein man,
muoz sin, wen si in lachet an!
den spiegel heiz' ich leitvertrip.

7.

Ich weiz niht, waz ich sprechen sol.
nenne ich si engel oder wip?
[illegible]
wenne aber des reinen wibes lip
Mit tugenden würket wibes reht,
beide, engel unde wip
si sint, des mannes velle und lip,
daz ist ir art von dem geslaht.

[illegible]

Die herrn haben einen list erdaht,
damit si wænen sich erweren:
Swaz künste wirt vür si gebraht,
si jehen alle: „ir wellet lern
Den alten meister[n] [illegible],
der kunt der waz da ouch (wol) hin."
ob ouch wol din sprache ist [illegible],
so treit er doch daz [illegible] hin.

9.

Sust ist erloubet, ob wir mügen,
ze kleiden aller schanden [pfat] braht,
Kan unser vuoge dar gelügen,
der sprache spehen an si blaht,
Vor uz der alten meister kunst,
gesundert doch von in her abe
der worte bundeln daz er habe
vor uz blibe in der alten gunst.

10.

Wer der materjen kleide gap
von pfelle, samit, rich gewant,
Durchbluemet ende (und) urhap
mit sprüchen ganz, fin, rich' erkant,
Dank hab' sin herz' und (ouch) sin sin!
Kumt aber der materjen fuoch',
kleide ich si in ein getriuwez tuoch
(. . . . .)

11.

Wer biten muoz unt biten sol,
unt betelicher gabe gert,
Deß biten zimt ze hœren wol,
und ist niht übel, wirt er gewert.
Ein teglich gab', ein billich biten
diu zwei sint wol von einer art:
unbilliche bete hat sich bewart
vor wisen, vor bedahten siten.

12.

„Ich bite dich," und „muoz doch sin," (75a)
diu bete sich [da] mischet mit gewalt,
Ouch wirfet sich (also) dar in
ein twingen, unbetelich gestalt.
Sint bete von art genaden darf,
swa den gewalt sich mischet dar,
da wirt daz bieten missevar,
gegen dem unwillen [die] sich entwarf.

13.

„Ich bite" daz ist armez wort,
und ist ein kranke sicherheit.
Wert ist gewert uf mangem ort,
doch ist der zwivel ie sin kleit.
Ez darf genaden unde gert,
unn' suocht eß niht, daz nœtic si,
swie vil im vuoge wonet bi,
ez muoz sich schamen, wirt ez unwert.

14.

Wer liegen bringet in den spruch,
daz man sin von im ist gewon,
Unt daz ist doch ein minner bruch,
daz manger joch verdirbt da von,
Denne ob er lüge, von dem man
wil triuw' unt warheit sicher sin,
deß lüge nimt michel laster in,
verstampfter (. .) ist niht ze vil.

15.

In welhem dinge sich ein man
verschamet, dem hat er an gesiget,
Kein laster dem gewerren kan,
sint er ez allez ringe wiget.
Ez ist an allen liuten war,
swa man deß lasters sich niht schamet,
da ez der tugent guot erlamet, (75b)
dem zimt nimmer verbluomten schar.

16.

Wa man daz laster hat vür tugent ꝛc.
(Maneß. Samml. Str. 9.)

17.

„Ich lobe" heizt ein guoter vunt
unde der hohsten eren spil,
Git in daz herz' und ouch der munt,
wol im, der ez' erwirbet vil!
Wem ez aber zimt mit lügen dar,
dem treit ez under [den] ougen scham:
den vrumen lob[e] gar billich[en] zam,
lob mit der vuoge ist wolgevar.

18.

Lobe ich den bœsen durch sin guot ꝛc.
(Maneß. Samml. 7.)

19.

Ein kleine woltat sol ich loben (76a)
deß biderben mannes gar vür vol;
Deß lop kan nieman [gar] überoben,
sint ez im zimt so rehte wol.
Deß vrumen tat von herzen gat:

ob wol dir varse ein ere [illegible],
sint daz ez niht von herzen [illegible],
durch daz man ez verderben lat.

20.

Wie grozes hohes herzen munt,
vürwar da wonet unwizze bi,
Zung' unde kel ist ungesunt,
des bistu alles da vor vri,
Dem du niht anders woltes geben,
dem gip doch da du nimmer pfant
durch sueze darft in vremde hant
unt wellet doch der deuer leben.

21.

[illegible] herzen muot [illegible] ist,
daz git vil mangem hohen pris,
[illegible]
[illegible]
Ein her[illegible] daz mit siten,
daz man mer durch sin liebe tuot,
wan durch schaz unt (durch) allez guot:
solch muot hat herze wol erstriten.

22.

Welch herre mer wil sin geborht,
denne er geminnet wolde wesen,
Wer williclı dienet dem er worht',
[illegible] hab' ich selden mer gelesen.
Daz wa ein man gevangen lit,
swie kleine(r) schuld' din buoze si,
ich wæne, er walte wesen vri:
zwauzi selten helden dienest git. (76b)

23.

[illegible] fenix sich verbrennen muoz,
[illegible] er ze hundert jaren kumt,
[illegible] (sich) wider, so wirt im buoz',
[illegible] alter hat gekumt:
[illegible] glich' ich ein blœde jugent,
[illegible], daz ir nam
[illegible] sunder scham,
ob wol der lip kumt in untugent.

24.

Alhie sich vesset lint und lant,
wie gar ez nimt an selden abe!

Der vürsten gab' mit [illegible] hant
und ouch der herren [illegible]
Git nieman niht, daz selb' ist gar
slint in dich do ein vlachez wort.
in solicher wise, hie unt dort
ist, daz din nam wirt missebar.

25.

Ich sing' unt sag' iu immerme:
we iuch, ir kargen (argen) zagen!
Wie mak daz guot iu tuon so we?
da mit ir möht wol pris bejagen.
Ir soltet immer danken Got,
daz er daz guot beschert iu ie,
damit ir möht erwerben hie,
daz man [illegible]

26.

Wie [illegible] si,
daz si niht hoher eren ramen? (77a)
(Nie)man ist buoze todes vri,
des möhten sich die lebendigen schamen!
Sint niht wem [in]er ze maren wirt,
wes alliu welt ze handeln hat:
wol im, der ez so hinder im lat,
daz er trost sinem namen birt!

27.

Wer mer wil wizzen, denne er weiz etc.
(Maness. Samml. 10.)

28.

Der stare ein rede wol ler(n)en mak,
sprich(t): „Dieterich, setz mir den stuol!“
Der worte sin und ir bejak
daz kumt im niht umb einen pfuol.
Sust ist er genaden bei;
der rede site, geist, nach der vernunft,
git und nimt im der worte kunft,
und meldet, waz darinnen si.

29.

Der vogel sprichet, und niht [en]weiz,
[illegible] waz sin sprechen diuten mak:
Sust mangem ist sin sprechen heiz,
unt wasser, als ein hamerslak.
. . . .
. . . .) niht, waz er tuo:

und leistet doch sins herren muot:
na tril, nu tral! der ston sich wirt.

30.

Ich danke im, als ich wider kume, (77[b])
wer mich in spotte gruezen wil;
Mir kumt von gruezen lihte ein vrume,
e daz sin heil geregenet vil.
Urkünde ist sælden richer gunst;
doch wolt(e) ich der künde enbern,
wa man den gast wil e gewern,
swie gar geheimet si min kunst.

31.

Arm[er] übermuetik, wie we traz,
wa lit din tegelichez brot?
Snelle ist hin durch [k]ein gustik schaz,
unt koufestu dir erste not.
Den du mit guote vor verlür,
do dir ein kleiner morgen schein,
er læzet ruschen an den stein
unt kumt mit senfter ungevuer'.

32.

Armuot, ich wil niht wizen, waz
unt du mir leides hast getan;
Ez wære wunderlichen [sunden] haz.
möht' ez nach sinem willen gan,
Waz tæte er denne, unt hæt' er guot?
so (p)suchte er, als ein eberswin.
armuot, du muezest sælik sin!
du stillest mangen übermuot.

33.

Hei, hei, gelükke, waz du kanst!
pfui dich, so du niht eben wilt!
Wem du der rehten schiben ganst,
unt der stet wol hinder dim' schilt.
Din stürmen (gat) wol uf, wol abe;
din treffen hat niur einen sin;
daz ist vil manges ungewin, (78[a])
des gent die alten bi dem stabe.

34.

Ir edelen suezen vrouwen guot,
tuot nach der alten wirdikeit:
Wer niht treit ritterlichen muot,
den lazet in iamer wesen [illegible].
Ez was ie guoter vrouwen site,
wer ritterliche vuoge trage,
den lieblich gruezet alle tage,
so volget iu vrou[wen] Sælde[n] mite.

35.

Wip, sint du loser blikke bist,
als dich von art ist an geborn,
Ich wil dich leren einen list,
daz wandel wart an dir erkorn:
Bis diner blikke niht ze balt;
wan daz du spürest zuht der jugent,
oder ritterliches herzen tugent,
da bis mit blikken wol gestalt.

36.

Solte ein verlorner getelink
den vrouwen also wol behagen,
Der nie leuen uf kein gerink
geverte [als] durch ein pris bejagen,
Als einer, der lip unde guot
durch vrouwen ere wagen tar,
ez si schimpf oder ernst gevar, —
daz wær' ein ungevueger muot.

37.

Wip, uf dem bette sunder scham ꝛc. (73[b])
(Maness. Samml. Str. 2.)

38.

Als sam ein vrou geblammet sich,
daz hat niur blikke tougen brant;
Heimliche liebe vult in dich,
daz din geberde (iht) wer(de) erkant,
Wan dem, der din ze rehte pfleget:
dem liebe dich, wie wol du wilt,
unt schirme bloz, alane schilt,
da si din scham ze rükke (ge)leget.

39.

Swie kiusche ein vrouwe muotes si ꝛc.
(Maness. Samml. 1.)

40.

Des liebe muoz ouch verscheiden sin,
in vröud' din swindet ane nat.

Mir jach mins herzen heilærin,
diu triuwe diu wær' nahe tot.
Da sich diu minne (hat) enzunt,
untriuwe hat des war genomen,
wie bald ein zwibeler ist komen,
des valwet manig roter munt.

41.

Ein berk Etna genennet wirt,
durchliuhtig unde vlammenrich,
In kreftiklicher gluot verbirt,
unt brin[ne]t niht wan in selben sich:
Den berk gelich' ich einem man,
der haz in sinem herzen treit,
da von er selber krenket leit,
unt vür baz schaden niht enkan.

42.

Ein slang' uz einem ise slouf,
ir leben was von vroste krank;
Do kam ein man unt huop si ouf
unt truok si heim', daz was ir dank,
Unt schurte si bi der gluot:
unt do si erhitzzen do began,
ir gift si aber do gewan,
unt schoz, als noch der bœse tuot.

43.

Vrouwe, ich wil dir ein vuoge sagen:
du habe niht, daz du wolveil' gebest;
Als tiure, so mahtu behagen,
und lobe Got, die wil' du lebest.
Ez si din kus oder din gruoz,
ez si wort, (oder) ez si site,
da mahtu dich tiuren mite,
daz sorge von dir swinden muoz.

44.

Wolveil' untiuret alliu dinc,
daz man so ringes koufes vil;
Wolveil' treit der schanden ursprinc,
wolveil' treit allen eren zil.
Nie dinc so tiure wart gesehen,
man moht' ez so wolveile geben,
daz ez gewünne ein swachez leben:
des siht man leider vil geschehen.

45.

Welch wip durch miete liebe hat,
der taget niht rehter liebe kan.
Da bi so gib' ich einen rat:
(79ª) man koufe si, so man næhste mak.
Des darf diu rehte liebe niht
der truzze mit uf lustig art,
wen daz ir ere si bewart
in also minniklicher schiht.

46.

Huet iuch, ir minniklichen wip,
daz miete iuch iht ze koufe trage;
Wenne also zarter lieber lip
wolveile wirt, ouwe der klage!
Gar allen schaz vertrueg' ich daz,
wen der (. .) ist also vil,
der ich doch keine nennen wil:
der schaz treit allen eren haz.

47.

Wol drierhande hohen muot
ein man durch vrouwen haben sol:
Der ein' ist also wol behuot,
unt tuot doch uz der mazen wol;
Ein stolzer man legt sinen sin,
daz er daz sicherlichen weiz,
daz im wirt [n]immer trœstlich heiz
ir angesihte uf den gewin.

48.

Den andern muot ich (iu nu) sage:
man sol durch liebe reinu wip
heimlichen werben alle tage,
durch hoffen, daz ir zarter lip
Im sende[n] trost, unt zwivel doch,
daz wizze unde starker muot
unt daz er menlichen tuot
uf ritterliche minne joch.

49.

Wen man daz angesihte hat
enpfangen unt daz lustlich vro,
Dar nach heimliches herzen rat
durch hoffen ez ist geschehen also,
(Diu) dritte vröude ist, daz ein man
gewarnet si, daz sin en(?) lip
heil' ein gevioltierte wip
mit stæter liebe, als si im gan.

50.

Ein paradis der reinikeit,
der zuht ein garte suezer tat,
Ein schilt vür allez herzenleit,
der anders niht wan guotes hat,
Daz bistu vrouwe, sælik wip. (30b)
ja wol ein gedank ist daz,
ja wart nieman uf erden baz,
wenne er lit bi irem wizen lip.

51.

Durch Got, wer triuwe in herzen hab',
der laze si nimmer von im komen:
Wer an den triuwen læzet ab,
den hat der wirde tot benomen.
Triuwe ist ein spiegel, den der man
vür sich in al der welte treit,
triuwe ist daz heim(e)liche kleit,
daz uns Got hat gesniten an.

52.

Triuwe ist der welte bestez guot,
und ist des himels hœhstiu (vr)ume;
Ir edelen, sliezet zuo den muot,
daz iht untriuwe darin kume.
Welch herze ein untriuwe in sich lat,
meil unde vleklic læt si da,
wirt ez in kurzen jaren gra,
daz ez doch ie die masen hat.

53.

Vil edeler suezer zarter Got,
man bezzert wol gegen dir ein dink,
Daz dennoch ist der liute spot.
sich uf, getriuwer jungelink,
Huet' dich vor ungetriuwer tat:
begestu si, so muostu haben
d(ch)ein nennen, wen du bist begraben,
ob ez Got dir wol vergeben hat.

54.

Vrouw', ob dir Got iht guotes gan,
daz dir ein man wirt zuo der e,
So günne im, daz er si ein man;
din maht in niht mak tiuren me. (31a)
Unt hastu, vrouw', hie vrouwen zuht,
unt daz du niht verkrenkest in
unt swechest dines prises gewin,
da huet' (dich) vor, vil [e] sueze vruht.

IX.

(Am kouf don.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 46.)

1.

Moises der rette ane allen haz (Str. 284)
uz menschen munde deme aller hohsten geiste zuo:
„Ich wünsche, herre, daz din wille daz
der wilden werlde tuo;
Mit einen dingen du si erlabes,
joch enmag ez langer helen niht, nach werltlichem site,
erzouge uns, herre, obe du helle habes;
da triuget man uns mite.
Sunne, mane, erzougent uns des himelriches vunt,
unt die liehten sterren, die so wunnikliche brehen:
din helle ist mir mit nihte kunt:
wen hastu (daz) vege viur? din zeichen laz uns sehen.
mak des alles niht gesin,
so tuo mir balt
und mach' mir schin
vor minen ougen, wie du sist gestalt.“ —

2.

„Sit dich diz wunder umbe jeit, (285)
unt hastu noch niht sinne,“ sprach des himelriches wirt
„wie wiltu danne glouben, daz ein meit
mich selbe noch gebirt,
Unt daz von einem worte hat?
wer des niht glouvet dan, des val hat endelosen grunt.
sich an den gruenen walt, der vor dir stat,
der wirt mit viure enzunt.
Alse al sin bolden sint zervarn von starker vlammen zorn,
unt du der hizze entwichen muost, biz daz din not zerge,
der walt hat nender loup verlorn,
unt stat an allen dingen tugentlicher vil, dan e,
unt durch daz viur, die sinne din
mich eben an sihet,

der wille ist min,
daz, an' dich, nimmer menschen me geschihet."

3.

Nu stat der walt mit bluete gar, — (286)
g(e)nuoge die daz sahen, nach der mens(che)lichen art, —
ez enschat ime an der schœne niht ein har,
do er verleschet wart.
Moiseß der sach die Gotheit
in aller ir gezierde, beide, an werken unde an wat,
er wart bescheiden, also er uz geleit
mit sinre vrage hat.
Got sprach selber: „Moiseß, ich beriht' dir daz din leben,
ich lan dir siedende brunnen uz ertriche gan;
diz bilde ist al der werlde gegeben,
daz ich vil starke hellehizze in dem abgründe han;
min begebnir ich dir benennen wil,
wie ez drumbe stat;
ez ist niht ein spil,
deß mich din munt alhie gevraget hat.

4.

Moiseß, dir wirt von mir geseit, (287)
daz nimmer menschen me geschihet biz an der werlde zil,
ich han in wint, in wag, in lüften eit
unt vuor in den, swar ich wil.
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . . . .)
So tuont die siedende burnen helle abgründe bekant;
swa viur gein wazzer wider stehet, da hebet sich ein gekriuz',
daz man dunre hat genant,
deß wazzerß spiez (. . . . .)
von erze her abe schiezt
in lant, durch luft,
davon zevert
vil manik velß, unt stehet durch erden kruft."

5.

Moiseß der vragete vürbaz: (288)
„sage an, Got, wa umb lieze du daz paradiß zegan?

daz also rehte schone gezieret waß
dem wisen drien Adam.
Er wold' darin gehuset han:
verfluochet si der leide wurm, der unß die wirde nam!
deß [also] dihste [sit] engolden hant [beide] vrouwen unde man.
verschaffen si der leide stam,
Danuz der apfel bluote, deß Eva sit manigen schaden
nam al in der helle gluete (. . . . .)
deß antwurte sich in kurzer vrist
der Got, der al die werlt erschuof unt vater unser ist:
„ich wil noch durch si liden smerzen me,
den grimmen tot,
darnach ersten:
daz mir der sueze vater min gebot."

X.

(Weimar. Hds. Bl. 1ᵃ)

1.

. . . . . .
tot muest' sin sin beliben,
wa daz geschiht mit heil,
kumt si mit liehtem schine,
vrumt si im vriuntlich list.

2.

Daz rich', uz siben münden
maz ie sin kür mit kreften:
der laz' den Beheim schenken;
waz tuot den der von Palze?
der truhsæz' eren vol.
Der marschalk ist von Sahsen;
sol sin ein kamerære
von Brandenburk die [illegible],
reht Meinz in [illegible] landen
deß richeß kanzeler,
Der Kölner bischof denken,
waz im ze Walhen wære:
weß kanzelt er ihe vründen?
Trier, laz uz dinen handen
deß richeß kaplan wahsen,
daz rat' ich niht ze verre:
seht, pfaffen meisterschelten.

wer künik wesen sol:
ez walze, wo ez walze,
des jahet ir mit ger.

3.

Vil hoher Got, ie werde,
hil lut wit unde breite,
sin wil daz herz' in wizze
zil lop die hohen ere,
rich' vürste Sabaot!
Glich vater, sun mit geiste
sin dri personen kreftik,
din (gnade) uns hie schenket,
salvator hochgepriset
der welte vermiltlich.
Strich ein(e) gnaden hizze,
so daz min sin nu scheftik
hal in gotlicher gerde,
wan-si uns rehte zilet;
Alfa et O, nu leiste,
daz ich blib' unversenket,
herlichen schœn' geleite
din hertiklicher tot!
nu, Adonai, uns mere
du heil uns, vater rich'!

4.

O, schiros gewaltik
vro unt den tiuvel morte
daz so er do erschrikte,
vro ich ze dinem riche
kum, tetragrammaton!
Drum mache mich in tugende,
daz mines sinnes arke
daz uz der sünden bluete
gezühtet werd', so reine
was künig Altisonans.
Ganz minen sin durchblikke,
Altissimus der starke!
ste sünder manikvaltik,
daz ich den bruch beweine,
den ich begieng in jugende,
in tumbes sinnes gluete,
daz ez der engel horte,
daz himelrich' so vron
sin schouw' an ewikliche
din antlüz luter glanz.

5.

Grunt aller sælikeite,
vunt alles heiles, willen
du munt in suezer wise
vunt maht kein sin durchgründen,
bist du Atanatos!
Krist, wer in dinen wunden
mit ganzer (. .) gedenket,
s[chr]it man mit sinnes werken
ez krefteklichen vliezen,
als nu din marter was.
Laz uns din barmung' risen
und in min herze giezen,
Messias, uns bereite,
laz din barmunge stillen,
daz wir in richen stunden
niht kumen zuo den lerken,
daz wir iht sin versenket,
nu hilf uns, o Teos,
din bluot wasch' uns von sünden
sin wir dich schouwen baz.

6.

Git iu ein guoter ræte,
sit sicher, hohen herren,
so lit do triuw' und ere,
wit sit ir des getiuret,
daz sprich' ich offenbar.
Swaz ræt' ein valscher bringet,
die kument uz swachem grunde,
swie suez si sin losen;
ietlich(ez) obez man smekket
nach sines stammes art.
(1b) Wart', ob ich rehte lere: 4a
ez kam uz reinem munde
nie valsch, noch kein unstæte
wol guoter van man dekket,
der stein ez da von twinget
den hegt man mit den rosen
nie meinetat versperren
do wille, daz ist war:
wer aber sich an stiuret,
der vert ein bœse vart.

7.

Vor ste ein man gewaltik.
mor si im al unstæte,
ein tor der grozen eren,
kor rehtes unt gerihtes
zimt im ze sachen wol.
Nimt ein vürst' ein unvuogen
an sich, daz lit niht schone;

man sol sin vürsten eren,
daz understen die wisen
vil billich nach ir muot.
Guot solt' ein vürste meren,
so wurd' im lop ze lone,
wil im ein urteil valtin
ir kinden und ir grisen,
ir edelen und ir kluogen,
die sich den schanden werren,
daz zimt der tugent wære.
rein vürst' in eren sol,
ein spiegel angesihtes
rein ist din ere behuot.

8.

Mir wirret an den hœsten:
ir sit niht edelheftin;
sin zwir in eren pflahte,
schier' ez sol ende vinden:
daz lazt ir slichen hin.
Waz mak die vürsten tiuren?
ein edelhaftig muote(n)
rein alle sache zeigen,
vil nuzzes do erwerben,
da denkt, ir vürsten, an.
Man vint in aller ahte,
daz edelhaftin guote
ja bringet riches trœsten,
so lazzer muot verderben
an herren ungehiuren,
die süllen sich hie neigen,
wil ieman erenkreftin
sin niden lazen sin,
der schanden meil muoz swinden,
swer edelhaft sin kan.

9.

O wip, reht violgarte,
ho swebt dins lobes krone
me so daz sich vil wunne
ja zuo der sælden strimet,
bach aller suezikeit!
Ach we! ich nach ir brinne,
sam in der gluot ein sinder;
kan mir ie wip so here
in miner sinne vesten?
nein, des enweiz ich niht.
Lieht, werde spiegelsunne,
sint ich vind' trostes minder,
ein' des ich zuo dir warte,
hilf mir der swærung' gesten
durch sueze diner minne,
e si min lip verseret!
hin wirt [e]in stæter sone
gebueret sendez leit,
ob mich min liep an blikket,
lob werdez angesiht.

10.

Do Olofer(n) mit grimme
so kreftiklich erwelde
zit ho-hez künigriche,
jo er betwang mit strite,
daz si im zinses pflag[en]:
Waz half sin breite menge?
ein wip in doch erkwelte,
kein helt kam im ze troste;
daz kam von Gotes state,
do in Judit betrog.
Och was ir muot geliche,
den ir Got selb' erwelte,
vro, da mit linder stimme
kam si ze irem rate,
und kept' in rehter lenge,
Betulia erloste.
daz etzet uf dem velde
mit grozem schal da lag[en],
die si von vrouden lite,
wie sich der arge zoch.

11.

Pilatus überwande,
reit uz der insel werde;
din schrit, kein arn gebære
mit rehte niht kan volgen
dem edelkrumben stap.
Wem sol ich dich gelichen?
des valslichen erge.
wes lirzelstu so nahen
in hohes küniges siten?
pfu, pfei! du stenkest in.
Pin! daz die schande wære!
din valscher lip ein scherge
nu künink von Babilonde
dem suln uf ohsen riten,
den man zehant ile gint riehen,
an kunst wol niter enpfahen.
uri bit' ich an' geberde

des, wenne ich verre bin
(. . . . . . .
. . . . . .)

XI.

(Wiener Hds. Bl. 19[a])

1.

Nu gesegen' mich hiut', Got vater, sun, und ouch heiliger geist,
Gots muoter unt sin trinitas, sin heilige volleist,
al himelischez her mich gar behuete!
Nu seint mich ouch [diu marter, die er durch den sünder leit,
daz sper, diu krone, daz die zarte menscheit gar versneit;
nu gesein' mich ouch sin barmherzikeit, sin guete!
Nu gesein' mich ouch sin bitter tot, (19[b])
daz kriuze, da sin menscheit an wart vunden,
nu gesein' mich ouch sin bluot so rot,
die neile drie, die heiligen vünf wunden;
nu gesein' mich ouch daz heilge grap, da Got selbe[r] inne lak:
wen sich sel' unde lip sol scheiden, uf den lehsten tak;
so helfet alle beten (mir), daz ich der helle iht na:
des gewer mich durch dins kindes tot, vil reine maget Maria!

2.

Ich mane dich grozer nœte vünde(r), muoter, reine meit:
der ersten not, die dir her Simeon in dem tempel wisseit',
wie daz ein swert din sele solt' versniden; (20[a])
Der andern not (der) man ich dich, (du) muoter hoch geborn,
daz du din herzeliebez kint under den Juden hates verlorn
dri tag': owe, wie mohtu daz erliden!
Der dritten not, daz man in vienk,
daz schein an sinem geiste jamerlichen;
der vierden not, daz man in hienk
hoh' an ein kriuze gar unbarmherzikliche;
der vunften not, daz er dir tot wart an den arm geleit;
der selben nœte man ich dich, muoter aller barmherzikeit,
bite unde mane dinen sun, den zarten Got, (20[b])
daz er die arme sele min behuete vor der helle spot. Amen.

3.

Ich mane dich, Gotes sun, Jesus, der tiefen wunden rot,
der du vünve hast erliten durch des sünders not
und uns erlost hast von der helle smerzen.
Durch diner [vunf] wunden willen vunf genaden mich gewer:
daz erst' ist warlu riuwe, der ich innekliche ger,
daz ander ist luter biht uz ganzem herzen.
Daz dritte si din lichnam her, (21[a])
der mich beleite uz disem enelende;
daz vierde, herre, mir bescher,
die heilge olung' an mi[ne]m lesten ende;
daz vunfte laz ouch, herre, din heilge barmherzekeit sin,
ein rehten tot verlih mir, durch die liebe(n) muoter din;
sint du vür den sünder hast erliten die wunden rot,
so vergip mir ouch die sünde min durch dinen bitterlichen tot!

4.

Nu wil ich nimmer verzwiveln an dem himelrich',
sint daz Got min vater hat besezzen kreftiklich,
also dem richen, rehte dem ellenden. (21[b])
Der selbe Got gewaltik vater aller menscheit ist:
so nim ich mir ze bruoder den, der [do] heizet Jesus Krist;
der helf' mir biten vür mine missewende.
Er sol mich bruodertriuwe gewern,
sint er die menscheit hat durch uns enpfangen;
er kwam durch unse(r)n willen her,
an ein kriuze ho wart er gehangen;
seht, an dem kriuze da leit er vil manger marter pin.
der selben nœte man ich dich, vil lieber herre min, (22[a])
bit(e) unsern zweier vater vür mich bruoderlich,
daz er mir gebe ein erbeteil in dem (. . .) himelrich.

5.

Richer man, Got lech dir guot, er hat dir's niht gegeben;
er nimt dir'z wider, swenne er wil, daz soltu merken eben:
die wil du'z hast, so gip ez durch sin ere.
Zem ersten heb' an dinen armen vriunden an,
den teil' ez willekliche mit, niht daz ich dir geraten kan;

daz ander gip nach dines bihtigers lere.
So kouf' du Gotes himelrich'
(. . . .) mit sines selbes guote.
wa wart ie kouf dem kouf gelich? (22b)
koufes du [den kouf] mit willeklichem muote
(. . . . .
. . . .)
versumes du aber den selben kouf durch dine missetat,
ich vürhte, daz ze dem jungesten tage ein urteil über dich ergat.

XII.

Daz ist des heiligen kriuzes leich.
(Wien. Hds. Bl. 22b; Weim. Hds. 96a—100a.)

1. O wunderwernder suez' ursprinc,
hochswebendes vluzzes nam, so willeclich begin,
der ersten sachen sechin dinc,
ir wesen, ir ewic und ir immerwegender sin!
Wie tiwerin spiegel sender kunst, (23a)
grunt sippin din der zit gewegen in geschiht
mit im wart bündin sigenunft
in dir, du geistin, sihtin immergebendez iht!
Evovæ.

2. Wie vor der zit geselle
din in dir unspate
drate gienc ze rate,
nam dich mit dir, din ewic hort:
Sust din unkleinin stelle,
von dir ungemachet,
wachet, niht besachet,
erschein nach vater sin einic wort.

3. Sam von der sunnen tuot der schin, (23b)
ouch sam von den brunnen sliuzet,
bliuzet, vliuzet
ein rivier, daz die wurz' ergiuzet,
runsin, kessin unde fin;
Wie vildsam uz des herzen schrin
sich daz wort in willen dringet,
swinget, klinget,
wen ez diu zunge lustin twinget:
sust gebar der vater sin Evovæ

4. Den sun. David, in geiste siht
mir: in begin der engel lieht
min bruost dich heer gebar do niht,
e Lucifer nam wesen und iht, (24a)
min wunder munder sunder zunder under
ordenlicher stift Melchisedech.
Min ewikeit majestas, sprich,
du min vernunft, ich du, du ich,
min geist entsproz von dir, do mich
din minne twanc, min minnen dich,
ich niure kiure stiure hiure viure
den nech daz min wort din alter zech. Evovæ.

5. Sprich vaterlich persone
mich min mir,
sun dich din dir,
geist [h]er sin im, nu merket, daz ich allez bin:
Der sun uz kindes trone, (24b)
vater min,
in dir ich bin,
in mir du min, den erbe ja ich du vater sin;
Der geist uz beider done,
[h]er du ich,
uz dir in dich
ich beiden zim, drivaldic Got, doch ein begin.
Evovae.

6. As, wazzer, sne sich drien;
der apfel rot, sin mast wiz ob dem kerne;
sin seiten hant niur einen don zwigen worhten gerne;
toht, vinwer, wahs drilich gipt ein lieht, sam der sunnen sterne:
sust driu von drien ich lerne.
Diz drien unt diz drien (25a)
Got e der zit sich larte durch versuochen,
daz er ez kunde, als ein der biz braht' in bitter vluochen.
dem engel bleip der wernde val: Got wold' unser ruochen,
manna sin wizze uns buochen. Evovæ.

7. Wer nerte, Jonas, dich in visches wamme?
wer half uz hunger louwen weisen Daniel?
wer sante bi dem raben spise Elias zwire?
Wer sluog Egipten kinder tragender vlamme? (25b)
wer gap, verkoufter Joseph, heil der truwen sel'?
Isaak, sprich, vater, wer half wider dem mezz' swert dir? Evovæ.

8. Isaias, wer was der seraph, der sich dir erscheinte,
ouch uf dem berge Sinai mit Moise vereinte?

welch sunder verge
rach mit kerge
kalbes scherge,
vattes erge,
der mit golde was betroffen,
offen wandel meinte?
Ezechiel, wer stal sich durch din pforte von naturen?
Johan, wer stund' uf Sion sich in ein lamp figuren? (26a)
mit zwelf geslehten,
diu do vlehten,
unde vehten,
Got ze knehten
ieder stam zwelf tusent kante,
kante iou die uren. Evovæ.

9. Sage, Israhel, berihte mich,
wer vuorte dich
gewaldeclich
durch daz mer vor Pharaone?
schone dir ze lone
wart, des wages unden
stunden, kunden
muost' er mit des grimmen todes (h)unden scharf.
Abednego, wem wart din loben,
do viuwers toben
dich het verschoben?
wer schuof, daz diu brunst der gluete (26b)
bruete dich niht muete?
daz tet sunder arten
zarten scharten
vri, der sich in enger brüste garten warf. Evovæ.

10. Des vaters zorn bejeide
und unser bilt beheide
den sun treib zuo der meide,
alsam daz eingehürne vlühtic
tühtic liez er sich ir schoz besliezen.
Er gap sich bluender vrone,
der gerten din, Arone!
wie tühtic Gedeone
wart dunstic truht des touwes vollen
wollen! vorbedenken schuof daz giezen. Evovæ.

11. Alrerst viel der reine wise starke guote (27a)
uz hohen himel velsen her;
waz er mit ger
in der profeten kramen
het behalden, seht, daz wold' er melden mit dem gotelichen samen.
Er lit nu in einer bernden meide bluote,
der schepfer siner stift verhal
die zal, daz tal,
der val sus kwam ze liehte
von ir, sam tuot uz dem spiegel ganzer forme glast, ob er niht schiehte. Evovae.

12. Der bluomenglanz
gar sunder schranz belibet, (27b)
swie wite ir smak
ir suez' bejak sich tribet.
Jeremias der schribet,
si var gar klar
den rat ob aller engel schar,
meit wærlich ungewibet.
Durch menschen gruft
schein gotes guft gegerwet,
alsam der schin
mit glesten sin sich nerwet,
darnach daz glas sich verwet.
er kluok sluok, truok
den bruch, des menschen ungevuok,
in todes trank gemerwet. Evovæ.

13. Got sprank uz sinem vater in sin ewikeit,
darnach so sprank er in daz wort,
der dritte sprunk was in die meit, (28a)
der vierde kwam in ales wise
spise, kriuze, diner hohen wirdikeit.
Der vunfte in endeloser triuwen varwen weit',
der sehste in Salomonis hort,
des sedel, des tron was im bereit;
der sibende sprunk ist nu gemeine
reinen herzen, wer si willeklichen treit. Evovæ.

14. Gelichen sich der slangen slingen,
winden er hie wolde,
do er sich twingen,
binden lie, der holde,
durch unser ringen
binden liez er sich in jamers solde, (28b)
er slank sich an des kriuzes boum, alsam diu slange het getan.
Sin muot was unser kranken krenken
wenden in sin hulde,
er lie sin schenken
enden todes schulde;
den geist sus lenken

senden waz der minne ein übergulde,
dez vaterz wort den sun, den geist in grabe
in helle ein wesen span. Evovæ.

15. Adam biltsam
vernam er gram,
im kwam ein vluoche, diu niht lebenden zam;
durch trost in heilez wise
den sun zem paradise
sant' er nach einem rise, (29a)
davon im waz diu spise
dez ewiklichen vallez komen:
er starb, e den im kwam ze vromen
der hohen richen helfe bernden selden holz.
Doch hiez, heil bliez
not lez' durch niez,
Set stiez daz ris uf sinez grabez griez:
do wart dez kriuzez wille;
do tet ez melt Sibille,
sint Salomonis wille
nach zuokunfteger stille
bot im sin reht in willekür,
sint truog ez aller himel' tür:
an ez zeschoz der vater siner sele bolz.

16. Stoz uf die hant, (29b)
dir wirt bekant
dez kriuzez rant,
wie Got in siner ewen bant
den sun, alz er daz wort gebar,
daz wort sant' er der meide sider;
davon so zuch die hant her nider,
san wirf si gen der linken:
der sun durch unser sinken
wold' ezzik, gallen trinken;
sust wart der helle ein richer roup gezücket.
Ein suezez bant,
sin bitter pfant
waz wol bewant,
zer zesmen in der himel' lant
wont' er bi sinem vater klar;
davon so zuch die hant her wider: (30a)
der kralter hat so starke gelider,
gein siner vetchen winken
vam uf dez himelz [illegible].
daran sol niemant hinken,
durch daz Got in der priester hant sich bücket.
Evovæ.

17. Cypressus, cedrus, palmboum,
die drie niur ein stok jiht min goum:
du edle presse, an dir gar aller eren soum
gepresset unt gedrücket wart
mit scharfen nagelen ungespart.
du richer schilt von solher art,
wer dich kan vueren, der gesiget uf aller vart.
eia, stolzer anevoz! (30b)
Uf dir geworht wart unser himel
trost, heil gesundert, sam ein bimel,
du bernder ast, din obz brach unserz jamerz
schimel.
du vaterz ingesigel ergraben,
er twank in dich dez wortez knaben;
du richer tisch mit spise erhaben,
din kost der engel unt der sele luft kan laben.
heilik alter, uf dich goz Evovæ.

18. Got sin œl unt sinen cresem;
suz wihte dich sin selbez zesem;
uf dir der tot
brach sin brot; (31a)
daz tet diu menscheit, sam diu Gotheit ir gebot;
si leit aber du kein not.
Gotez vleischbank waz din nam,
uf dir daz lam ze tode erkwam,
sin lip, sin bluot
dich bewuot;
dez bis gegruezet, künigez stritvan, mehtik bruot
er mit dir erwarp sin guot. Evovæ.

19. Sust wart der tot erwecket,
diu vanier' uf gestecket
wurden, die man schon' enpfie,
do der von Bosra zuo der helle pforten gie.
nu seht an dez gelouben kluf',
daz kriuz' ein rigel ist in dem hus, (31b)
daz diu tor bevestet wol vor allem diepgehiuze.
Dez kristentuomez ouwe
daz kriuze hiez ein vrouwe,
diu gebar daz lebende leben,
si truok ein kint al unbewollen, red' ich eben.
ein lieht der sacramenten werk,
ir grilange und ir sigeswert,
himelzeichen, Gotez maht, wir kristen han,
daz kriuze. Evovæ.

20. Zwei über haten tiefez tal,
iz Gotez zorn ein grimmez wal,
daz ander waz Adamez val.
dazwischen manegiu groze schif versunken. (32a)

diu kleinen ane widerwer ertrunken;
nieman hat' uf dem wazzer kein gelükke:
do wart daz kriuze ein immerwernde brükke,
die worhte Krist der lebende Got uf sines selbes rükke;
alsust diu hohen tiefen uber wurden uns ein ebenez pfat.
Ein leiter gienk von himel her nider
uf erden, die sach Jakop sider,
da klummen engel hin unt wider:
kriuze, ob ich sprechen tar, du bist diu leiter,
himel, erde ruorte dich; du Judisch riter, (32^b)
diu huf der alden e diu wart zebrochen,
sust kwamen wir von immerwerndem sochen,
wir hielden Krist, biz uns der segen des lebens wart gesprochen,
wir klummen, kriuze, an diner want hin wider an unser erbestat. Evovæ.

21. Helenen vinden
daz kan binden
gen den swæren unt den swinden
jene, die mit valschen winden
blasen uf der himel' her:
du bist diu lanne, an der gezemt wart des grozen löuwen kint. (33^a)
jene, die ze himele sint,
jeu(t), daz nimmer me kein walt
brenge ein holz, sam daz, gestalt:
merket, welch ein lebender mast!
mit dem unsers geistes last
segelt von dem immer kumber tragenden mer.
Des tiches vliezen
wart ein niezen
allen jenen, die do liezen
sich des tiches vluz begiezen.
Kriuz', ein engel huote din:
wenne er daz holz erwegete, waz sich denne von dir warf
gein der siuche, ez was so scharf, (33^b)
ez vertreib ir bitterkeit.
Kriuze, Kristes wafenkleit!
er truok dich, du trueg' in ouch;
sust verdampf des valles rouch.
Gotes wallestap unt kels der marter sin! Evovæ.

22. Bekriste, kriuze, uns kristen,
daz Krist uns ruoch' ze vristen
daz leben in den genisten,
daz wir der fulen sünden mit geistlichen überlisten:
waz eren mak der künik begen an uns vil kranken kristen!
Er sol sins geistes samen, (34^a)
den die guoten namen,
lan unsers geistes ramen,
so liebet uns diu heilekeit, dan alle tugende ir kwamen:
ein ende guot uns, vater, sun, heileger geist, gip! Amen.

XIII.

Der minnen leich Vrouwenlobes.

(Wiener Hds. Bl. 34^a; Weimar. Hds. Bl. 69^b—73^a)

1. O wip, du hoher eren hast,
durch drierhande sælikeit
mak dich wol eren werder man mit sinne:
Daz erste ist durch geselleschaft,
daz ander durch der formen kleit, (34^b)
daz dritte ist durch der hohsten vrouwen minne.

2. Her Sin, nu bildet mir ein wip,
sint ich ouch trage eins mannes lip,
ob ich erkenne ir werden lobes kunne. —
Ich tuon'z mit willeklicher hege:
nu seht, welch bilde ich an si lege,
der hohsten ger ein erenzedel, wunne.

3. Hastu gelesen,
wie si gewesen
Hester? — hievor la mich genesen,
unt bilde selber deste baz.
Getriuwe, wis',
kiusch', zühtik riz, (35^a)
gehorsam, barm, demuetik, iz
gesmolzen uf irs wazzers naz.

4. Sprich diner fantasien zuo,
waz seien sach Alanus uf der glanzen gruo,
unt wie gepriset was ir ordenlicher zesem:
Ir wat und ouch ir erlich sege,
weistu'z? — ja wol. — so schikke vür baz dine wege,
unt ker' ir pfat mit suezer worte lobes besem. —

5. Die seien, die Alanus sach,
truok aller creaturen dach
und ouch der elementen bach,
planeten mit der sterne,
Den allen si besloz ir art, (35[b])
compleren und ir mische vart: —
wie sol ich wip, der triuwen zart,
gelichen zuo der sterne? — Eyá [illegible].

6. Daz sage ich dir,
wiltu'z von mir:
reht' alsam jene besloz in ir
aller creaturen maht,
[illegible] vrouwen lip
unt wiplich wip
[illegible] vrouden trip,
[illegible], sin ie vlaht. Eyá [illegible].

7. [illegible] als nature wart gegeben,
[illegible] daz wesen unt daz leben
in mange schrenke vlihtet,
Sust vrouwen bilde unt vrouwen nam (36[a])
menschlicher vruht ze vrouden kwam:
wip alle wunne tihtet! Eyá [illegible].

8. O wip, du violiner garte,
[illegible] uf vrou Minne warte,
du zarter liebe ein agetstein!
Du tougen borte, der sich dringet,
wen sich daz golt in golt verspringet,
[illegible] vinwer under zwein! Eyá [illegible].

9. Seidon der sach ein dunklich bilde,
halp mage, halp man, geteilet nach der lenge,
[illegible] truok die vier compleren wilde (36[b])
in siner hant, ez blos in twalmes henge. Eyá [illegible].

10. Kalt unde truken truok ez in der vrou-
wen hant,
warm unde viuhte truok sin manlich elle(n).
Ein kunnik man der sinnet, waz ez tuot bekant:
sprach' ich davon iht mere, ez waere gevelle.
Eyá [illegible].

11. Diu forme halp [illegible],
nach künges reht,
unt halp ein megetlich borte,
Si was so klar geschenet:
Seidon der kneht (37[a])
ein Got [illegible] in ir borte. Eyá [illegible].

12. Wa si vant broede sinne,
dar warf si nach gewinne
der broedekeit gelichen twalm.
Wa den der twalm erkante
sin art, gelich dar sante
diu forme ir strikken sunder galm. Eyá [illegible].

13. Sus huop sich ganzer liebe brebel;
diu forme worhte sunder webel
die vier compleren din in ein,
Nur mit der ougen widerhaft;
diu forme hiez der minnen kraft: (37[b])
von tougen buochen daz erschein. Eyá [illegible].

14. Si wart geheizen si durch ganze sueze:
sich, wip, durch dine sueze sassen bluomen!
Sint dir die geiste jen(t) al suezer grueze,
ein man uf vrouwen pris traget lobes guomen;
Eyá [illegible].

15. Sint wip der sueze ir sueze vürbaz reichet,
ouch alsam der alrunen glanz
der berndi(n)gen vrouwen schranz
pinliche bürde weichet:
Noch suezer dan der forme ir understende,
noch suezer den der dürre ein regen, (38[a])
noch suezer den der vorhte ein segen,
ouch den der ger ir ende. Eyá [illegible].

16. Noch suezer den ein [illegible] wint dem heizen
pilgrime,
noch suezer den dem durstendi(n)gen ackerman ein
kalt ursprinc;
Noch suezer den ins löuwen [illegible] sunne ein
schate schin [illegible].
noch suezer den dem niuwen leben der suezen ar-
monien klink. Eyá [illegible].

17. Noch suezer den des löuwen welf
ins vaters [illegible] gelf; (38[b])
noch suezer den ein stolze [illegible] in vluht dem [illegible]
[illegible];
Noch suezer den dem adelar
in siner [illegible] ein brunne klar;
noch suezer den dem fenice sin wandel nach [illegible]
[illegible]. Eyá [illegible].

18. Noch suezer den der [illegible]
der [illegible] nage;
noch suezer den dem salamander [illegible].
noch suezer den der luft [illegible].

Noch suezer den der erden zinz
dem moltwerf' unt sinz ordenz blinz; (39[a])
noch suezer den dem vische dunke wazzerz glinz.
noch suezer den den vogelin morgenz vrone;
Noch suezer den dem lebartin
dri roubez gernde sprünge sin;
noch suezer den dem panter tuot sinz ruchez sin;
noch suezer den dem kempfen sigez krone. Evovæ.

19. Noch suezer ist der formelicher vröuden
tak,
der dir uz wibez bilde blizzet durch din ougen in
dinz herzen eigen.
Wie hoch gelobt, wie wunnenrich ein twinklich
smak! (39[b])
wie gar durch suezik unt durch senftik unt durch kluh-
tik ist ir l[e]ichlich zeigen!

20. Wie trutlich zart si spilendi[n]ger ougen
diez!
ach rosenlehter umbevank, wa munt an munde
kussez gert!
Ei, menschlich sin, waz grozer vröuden dir ge-
hiez
der Gotez eben vorgedank, do er uz diner brust
dich wert Evovæ

21. So vollik ganz lustlicher ougenweide,
diu unz der hohen engel wol ergezzet!
Lieb' unde lust die hant gesworen beide (40[a])
ze strikke, wa sich wibez bilde hezzet.

22. Meit, wip unt vrouwe, ganzer vröuden
tempel
gezi[e]relt hat sich uf die drie gemende.
Meit, sunder schrak ein widerspilnde exempel,
ein hoch begin der hosten minne brende.

23. Wip schribet sich mit drin buochstaben:
W wunne wil ze guote haben,
I irdisch in im hat begraben,
P paradiz gesprochen.
Wol dich dez namen immerme! (40[b])
wol dich gebenediter lehre!
dinz vruhtelichen brunnen se
hat manlich leit zebrochen.

24. Wer kan der sorgen sustik brunst erwun-
nen
mit der vröudenrichen wunnen regenez vluzze?
Wer kan dez zornez [illegible] brunst [illegible]
mit der wolgemuoten [illegible]

25. Wer kan nach ungem[illegible] [illegible]
uz senftikeit mit blanken armen [illegible] [illegible]
[illegible]:
Wer tuot uf widermuotez [illegible] (1[a])
verwunten sin mit linden worten [illegible]
gusten? Evovæ.

26. Wer kan dez drebelz [illegible] [illegible]
argen blenz
erweichen, stillen mit durchzukk[illegible] [illegible]
ougenweide?
Wer kan uz truretlichez herzen grunde[illegible] [illegible]
ein smuzlich lachen, smieren [illegible] [illegible], [illegible]
uz leide[illegible] [illegible] Evovæ.

27. Wer kan werden man
vueren uf der eren plan
mit gewelbet pfellelvarwez munde[illegible] kussez bie-
ten? (1[b])
Wer treit sunder wert
aller tugent ganzez kleit?
wer kan suezen wehsel schenken, ein sich einez
nieten? Evovæ.

28. Wer himelvarwer sinnez minnen richen
muot,
wer wirfet in dez mannez herze minne gluot,
wer zert brustlich vrouw' Minne guot?
Wer willet man uf manger hande manlich tat?
wip, bistu'z? — ja, wol mich, daz aller vröuden
rat
so vollklichen an dir stat! Evovæ. (42[a])

29. Vrouw' ist ein [illegible],
der vruhtliklichen [illegible]
mit der bluete [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] hat.
Gepriset sunn
mit spehendi[n]gez lobezungen
ganz durchlutert muotlich erenstez bluome, ach, wie
[illegible]zlich brogt din pfat! Evovæ.

30. Man, du solt prisen vrouwen forme,
ouch eren nach der alden norme;
gedenk' an hohe vürsten,
Die sich hie vor durch vrouwen gurten. (42[b])

an turnei, tschost mit strit behurten,
sus liez ir ger sich büsten.

31. Da von si manl[illegible] [illegible]en,
geblohten mit den [illegible] [illegible],
erwurben von den roten münden,
Die leben in smak der minne kunden,
durchblozzen mit des honiges unden:
noch lit vrouw' in den bünden. Ebda.

32. Ich swere, ob mir diu volge enget:
luft, viuwer, centrum, noch daz vriet
niht hoher dink besliezen,
Noch edeler vruht, den vrouwen last.
wer wart ie minneclicher gast, (43ᵃ)
der vröuw' sich nach dem diezen.

33. Mins herzen grunt, mins sinnes kamer, —
min(er) zunge [wirt oft] lobes hamer
ist weich gegen der metalle,
Da vrouwen lop sich wirket abe, —
durchloufe ich nach der alden habe,
wa lop spise in enpfalle. Ebda.

34. Wa lit touwig vriuntlich meie,
wa lit reiner minne goltgesmide?
Wa ist triuwer rat geschreie,
wa lit zuhtin purper, artin side?

35. Wa lit hort der hœsten ere,
wa lit glestin rubin richer glück[illegible]
Wa lit salbe senfter sere, (43ᵇ)
wa lit menschlich heil in werder bluete? Ebda.

36. Wa lit liep liebes, lieb' der tougenlicher liebe,
wa lit diu lustlich lust der hochgelobten lüste?
Wa lit naturlich boum geblüet gen lobes dirbe,
wa, daz vier ougen zünden herz' uz herzen brüste?

37. Wa lit aller tugent
ein hübisch riche gebernne?
wa ist daz elementum viuwer, da sich diu jugent
mit dem alder werben kunne,
ze ere unt ze prise unt ze hoher minne? (43ᶜ)

38. Wa lit hoffenunge sender herzen, diu leret
[illegible]
wa lit genade und rehter e hoch gesellschaft? wa
lit minne in reinem schine?
sprich vrouwen truter munt: [illegible]
schrine. Ebda.

39. Sint vrouwen pris solhe wirde
treit in lobes girde
gepartieret unt ge[illegible]
gelenket, gedenket,
wie gar durchsuezet unt geheret,
Waz hat si den besunnen
unzelicher wunnen (44ᵃ)
in erenricher huete
mit vruote, diu guote,
durch die man alle vrouwen eret!

XIV.

(Mes. Bruchst. 1ᵃ; Weimar. Hds. Bl. 31ᵃ)

Hinricus.

1. Got grueze mines herzen wirt
und miner hohen selden minneclichen gast,
der alle stunde mit niuwen suezen aventiuren
mir ze wernden vröuden kümet.
Daz ist ein wip, diu hat gerümet
den sinnen min so überkreftlichen last
mit minneclicher lust gruntsuochender lieben liebe;
da von ofte mich beviret
Min selbes kraft;
sus sigehaft
ist si gegen mir: wol mich der reinen senften
suezen meisterschaft!

2. Nu merket wunder, daz ein wip
mich mit ir selber überwindet; Minne, ich klage:
min gedenke von mir vertribet mines libes
wirze, sus kan si ane ir dank gesigen.
Ich prüeve an iren ougen ligen
min sterben und min ufersten von tode, ich sage
min gerndes hoffen, min senftes trosten, und min
wünschen eine ist ir senfter lieber lip.
Swie gar mich lat
der sinne[n] rat
mines herzen wert, doch vröuwe ich mich, daz si
so lere guete hat.

3. Wenne ich aleine bin bi mir,
so vrage ich minen muot, wa si, [illegible]

er sprichet: „genzlich si wonet bi uns hie inne:
warte, waz du daruzen bi dir habest.
Waz wel wir, wie du dich erlabest?“ —
und ist diu senftærinne mir so nahe bi,
ei, la mich kosen mit ir ze troste minen ougen.
si jehent: „nein, du hast si dir.“
So wirt mir leit,
ich swer den eit
den sinnen min, unt wirt si mir, ich mache uns allen arebeit.

4. Her Muot, ich sihe min lebendez heil,
gar engel unde wip, wol wünscht ir wol, mich wol!
her Muot, unt wizzet, si tusent sælde in minen ougen hat gewidemet in ir wesen.
Wie wel wir in herschaft genesen
an' si, die gar gehiuren lieben? man malt, sol,
wer si wil schouwen, si hat so vil der schœnen schœne, daz uns blibet unser teil.
Du sihst si gar,
doch ist daz war,
so jiht der Muot: „wir haben si mer wan halp bi uns in eren schar.“ —

5. Ich wil si ungeteilet han,
die reinen, guoten, suezen hoch gebornen bruht.—
„brunnt, la din kriegen, din ougen habent sich ufgeslozzen, durch diu get ein straze her,
Die get si uns nach unser ger.“ —
ouch steint min ougen mir min vrouwe: ist daz zuht? —
„ja, sunder lougen.“ — wer hilfet mir ze kriegen danne? — „nieman; la den vrevel stan.“ —
So ger ich ir;
si hilfet mir,
daz ich gesige. — „z'war, nein, si entuot, wir haben si gar enzündet dir.“

unt sprechen: „sælic man,
swaz du wilt, daz si getan.“

2. Ja mein' ich den munt so rosen,
an dem al min træsten liget.
Sprechet alle, rote rosen,
daz ein munt mit ræte siget.
Daz dem munde zæme ein lilienwizez ja,
denne ein nein von jamer bla:
daz wort tuot mich jungen gra.

3. Minne, kanstu vröude borgen,
des jih' ich dir niemer tak.
Wem du lachest gen dem morgen,
z'war, dem wirt din after slak.
Dine luste rosen hegent scharpfen dorn;
leide ist liebe zuo geborn:
solhen wuocher treit din korn.

4. Minne, wiltu solhen jamer
uf mich erben mine zit?
Diner luste sælden Amer
mir dehein stiure git.
Nie dem hern Iwane wirs kein maget tet,
wan diu schœne vrou Lunet.
halp daz leben, der trost enhet'!

5. Ach, solt' ich den apfel teilen,
den Paris der Minne gap,
Z'war, du muestes jamer seilen,
sold' ich dadurch in min grap;
Pallas oder Juno muesten hulden mir:
so ræche ich min leid' an dir,
die du hast vererbet mir.

XV.

Hinricus.

(Ebd. I^{b}; Weim. Hds. Bl. 84^{b})

1. Owe, herzelicher leide,
die ich sender tragen muoz!
Owe lichter ougen weide!
wenne wirt mir sorgen buoz'?
Wenne sol din roter munt mich lachen an,

XVI.

Hinricus.

(Ebd. I^{b}; Weim. Hds. Bl. 65^{b} u. 82^{a})

1. Ich muoz underwilen borgen
vröude, der ich niht enmeine,
durch die liute, daz si niht verdrieze min.
Daz muoz ich darnach besorgen,
wenne ich bin bi mir aleine,
so tuot swære mich mit senden leiden in.
Daz kumt allez von der suezen:
ach, wer sol mir swære buezen?

sint si mich niht mast gegruezen,
diu mir immer muoz vor allen vrouwen sin.

2. Mir wart ander[illegible] [illegible] wunne,
wan daz ich der luste [illegible]
sach in spilnder ougen[illegible] vor mir stan.
Ob ich mich dar wol [illegible]
z'war, ich brach der [illegible] garten,
die muoste ich dem [illegible] unt dem muote lan.
Merket, waz diu bluome [illegible]:
stætez leit mit [illegible],
der min muot vor [illegible];
niht han ich dem garten leides mer getan.

3. Ich sach ob dem garten glesten
mir zwo sunnen durch min herze,
sam si [illegible] wolden lachen immer me;
Lilien, rosen ob den besten
bluote(n) uz so [illegible]tem erze:
do wart mir gege[illegible]n daz kumbertragende we.
Daz geschach mir durch ein schouwen;
sueze gruezc sach ich touwen
in den wunnebernden ouwen:
ach, muest' ich den garten schouwen aber, als e!

4. Minne, daz sint dine schulde,
sol ich durch ein angesihte
immer in so kumbertragenden sorgen sin.
Z'war, daz wær' ein ungedulde.
Minne, hastu reht gerihte,
so la durch din guete vuoge werden schin;
So daz ich mich muez' erlosen
mit der suezen, zarten, losen,
diu sich in mins herzen klosen
hat verwieret, als in gold ein liehter rubin.

5. Wil ein liebe mit der lüste
nemen an sich ein vollez wizzen,
we den mannen! in ir herze si sich legen.
Stætez werben an' unküste,
den mag Minne niht verwizzen,
solich ungerihte liebe selten hegen.
Sol aber ane wan belib[illegible]
stæter dienest lieben wiben,
[illegible] den vrouwen, die so triben
solch unvuoge, gen ir vriunden sich erwegen!

XVII. (Weimar. Hds. Bl. 66 und 82b.)

1. Aht! wie bluet der anger miner ougen,
den ich vür alle ougenweide han erkorn.
Ir vire ist geboten sunder lougen
dem herzen unt den sinnen min vür allen zorn.
Ja muoz ich sunder [t]riuwe sin,
swenne ich an sich die rosen unt der lilien schin,
[illegible]
gewaltiklichen brichet,
unde sprichet
zuo dem herzen: „la mich in!"

2. Si hat vererbet sich in minem muote;
ich mag niht mer, wan als si wil, so muoz ich leben.
Min sterben, min genesen treit diu guote,
so kan si, beide, lieb' und leide mir ouch geben.
So lieb in al der werlte ein wip
wart nie geborn, unt wirt ouch niemer zarter lip;
min vröud', min trost, unt miner sorgen leitvertrip,
min lust, min meienouwe,
herzen vrouwe,
durch din guete guot hie belip!

3. Si tuot mir, als daz pantel di den tieren:
dem volgent si' nach, durch suezen smak, in bitterliche not:
Ir spilndez angesihte kan si zieren;
der schœnen vröuwe ich mich, diu vröude treit mich in den tot.
Ich mag niht volleklichen gesehen
in so trostgebender schœne. an' daz muoz geschehen
ein vallen; als des aren kint der sunnen brehen
durch welchen blik tuot sterben:
solch verderben [illegible]
git si mir, des muoz ich jehen.

4. Ja sing' ich, als der swane gen dem end[illegible]
so suezen sank gemenget, [illegible], wie ein wunderz [illegible]:
Si tuot mir, als der fenix, den sin brende
in lust verbrennent; min gemuete lebet also:
Swie we mir von ir geschach
und noch geschiht, doch ist si miner vröuden dach,
min balsamtror, min edeler stein [illegible]
ei minneklichez laben!
mit den [illegible]
si min herze al [illegible] durch [illegible].

5. [illegible] uz ir suezen munde ein wort [illegible],
daz tæte mich von todes banden kumen wider;
Reht' als der löu, der in des todes slazzen
sin welf [illegible], daz si lebendic werden sider:
So mak si mich erkwikken wol.
ei, sælic wip, nu tuo(n) ich allez, daz ich sol:
mag niht vervahen stætez herze triuwen vol,
wie sol ich denne gebaren?
junger jaren [illegible]
erb' ich alten angestzol.

XVIII. (Ebd. Bl. 68a)

1. Wip, reiner kiusche ein ingesigel,
wip, lieber lieb' ein voller schrin,
wip, milte ein [illegible] bach!
Wip, stæter stæte veste ein rigel,
wip, suezer lust ein [illegible] schin,
wip, aller sæld' ein überdach!
Wip, kraft der krefte aller krefte gar,
wip, aller guete ein brunne klar,
wip, edler wurzegarte fin:
nie wiser munt hie wider sprach.

2. O wip, du hoher eren kranz,
wip, aller zuht ein werder stam,
wip, rehter maz' ein bluender ast!
Wip, sunder bruch, wip, sunder schranz,
von dir al[le] wunne uf erden kam,
und alles wunsches [ein] überlast!
Wip, von dir muezen wir ze himelen komen,
daz hab' ich in der schrift ez wol vernomen,
sit din gebenediter nam
ergienzet unt git glanzen glast.

3. Z'war, wip, du bist ein vrideschilt,
vor [illegible] wol uns wol!
daz du uns wurde gegeben.
Wip, der din milte menge [illegible],
du bist ein schuole tugende vol,
des muezen wir [ouch] in tugenden weben.
Sol wir erwerben immer an dir heil,
so erwerbe(n) wir ouch des himels teil;
des ist din triuwe an' allez meil:
sus heiliget uns din reinez leben.

4. Got nante wip, die reinen jugent,
din in gebar ze prise;
Got schuof durch wip die helle, unt [illegible]
[illegible] (68b)
Diu wip schuof Got in reiner tugent
al in dem paradise,
din liebe sich von aller [illegible] bant.
Wiplicher art ein suezer garte,
din wirde suezet sich al gen den [illegible],
die zühte pflegen und irer eren warten.
die werdent [illegible] mit hoher eren [illegible].

5. Wip, hohiu vruht, wip, aller [illegible]
[illegible],
ein sueze, [reine] heilærinne,
wip, balsamkrut mit [illegible] kraft!
Wip, lilienzwig in [illegible],
wip, [du] [illegible] minne,
din nam ob allem pris ist [illegible].
Wip, suezer nam, in dir so ist entsprozzen,
uz dinem lib ist allin tugent geflozzen;
Got hat mit hoher [illegible] sin [illegible] in dich ge-
gozzen:
des vrou dich, wip, unt din [illegible]!

XIX. (Eb. [illegible])

1. Troschel, lerch und [illegible],
ir stimme [illegible],
si sint aller sorgen kwit.
Gar lustiklichen uf der wal
si singent schon' den iren schal,
unt vröuwent sich der lieben zit.
Dennoch muoz ich trurig alten,
sint ich mich niht [illegible],
an der doch al min vröude lit.

2. Hilf, Venus, vrou, meisterinne,
des mich din [illegible]!
mich twinget [illegible].
Si nimt mir [illegible], al min sinne, (69a)
der ich also gar verbrinne
in irem dienest ze aller stunt.
Ob er sich immer baz bedæhte
und mir vröud' von sorgen bræhte:
des enist wenik worden kunt.

3. Diu liebe kam mit senften worten;
min herz' unt sin sich da enborten
in mine libe sa zehant;

Diu floz uf mines herzen pforten
unt brach mir sin[illegible] an sulhen orten,
daz mir sorge wart bekant.
Daz nam si mit ir selbes [illegible],
si wolte dar [illegible] boten senden:
des twinget mich der minnen bant.

XX. (Ebd.)

1. A[illegible]
hat verdrungen [illegible],
daz [illegible]
ist leider manicvalt.
Lieg(e)lich ist ir gebære;
hin ist allin min gebære,
diu nach herzen gere
was minniclich gestalt.
Schouwe, wie diu heide,
walt und anger [sich] valwet, [illegible]
von sender not sich schaldet des [illegible]
ist min: ach, vrou(we), tuo (mir) [illegible]

2. Ei, wie [illegible], wie [illegible], wie [illegible]
ist diu werde [illegible],
der ich sende stiure
mich muoz vür eigen geben.
Noch twinget mich ir mündel sueze,
und ir minnicliche grueze;
so wünsch' ich, daz mueze
Got vristen ir daz leben!
[illegible], wie ich brinne, (69b)
[illegible] gesendet Venus mir, diu küniginne,
[illegible],
sint daz min heil und min trost an dir lit.

3. Minne, daz laz dich [illegible]
hilf in sendem leit den armen,
daz ich [illegible]
bi herzenliebes brust.
Ai min leit so gar verswunde,
[illegible] ich mich in ir armlin wunde,
[illegible] unde wunne
het' ich nach herzen lust.
Wibes guet' an' ende,
[illegible] herzen wunne, mich von truren wende,
[illegible]
des wünsch' ich dir, an' ende [illegible]!

XXI. (Ebd. 83b)

1. Von [illegible]
von [illegible] sender [illegible]
[illegible]
minen vreuden,
die (m)ir ein wip durch min ougen niuwes hat gesendet.
Wie wolt' ich da zuo bergen?
[illegible]
[illegible] gesihte,
sue ze(r) pflihte
[illegible] ich von der lieben truten liepplich(e) behendet.
[illegible] klage ein leit ob allem leide,
ach! mir wirret,
[illegible] ich also gahe scheide
[illegible] sueze, zarter ougenweide,
[illegible] nimmer sich ver[illegible] —

2. [illegible]
wer hat dich zuo den sorgen stan?" —
du in ir ræte,
du ez tæte,
durch daz von mir der vil klaren deheine not erschinet.
Nu sehet, daz ich tumber
mir selber sus vertumbet han
mine sinne:
owe, Minne,
mahtu rihten gen ir, diu so vesteclichen pinet!
Vürwar, mich twanc ir wiplich guete,
schœn' und ere,
die ich in so voller bluete
bi der lieben vant, des min gemuete
jach, ez wolde bliben da an' alle widerkere. —

3. „Ir ere, ir guete, ir schœne
[illegible], daz si dir rehtes pflegen.
[illegible] ir schulden
sol si dulden.
[illegible], ich wæne, daz si rihten dir gen ir [illegible]" —
Owe der geswinden [illegible]!
die [illegible] wider sich selber wegen
mir ein [illegible]
von der sueze[illegible]:
si sint, die mir [illegible]

Ei, Minne, du solt selber rihten,
sueze Minne,
niht enlaz mich so verrihten,
hilf, daz sich diu liebe muez' do pflihten
solher vuoge, da von sich ein træsten mir beginne.—

4. „Ja hœr' ich da,“ sprach Minne,
„daz ich den vrouwen helfen sol
gegen iu mannen,
zuo unt dannen,
solhen wehsel kan ich schenken ie ir spilnden ougen.“ —
Daz ich vor ir die sinne
hie habe, so tuostu, Minne, wol:
z'war, ein sterben
muoz ich werben, (84b)
oder ir guete, der vil klaren, muoz mich træsten [gar] tougen. —
„Nu hei, wie du dir selber lachest!
var also schone!“
wizze, Minne, wie du mich schwachest,
daz du richen dienest ringer machest:
laz mich immer werben nach der lieben trostes lone.

5. Swaz mein lustgezirde
treit walt, heide, anger, bluomen glanz,
mir ze stiure
diu gehiure
meret tusentvaltik daz; wol mich wol (der) heren!
Min heil hilf tragen die girde,
min vröude und al min wunne ganz,
lust min[e]s herzen,
senden smerzen
kan diu liebe mir aleine und nieman daz verkeren.
Ich wil z'war, daz der wunsch ir blibe,
der vil zarten;
swaz man e enpfant an wibe
lobes, des muoz man gunnen wol ir libe:
durch daz wil ich irer gnaden immermer wol warten.

XXII. (Ebd. 85a)

1. Mir ist ein wip
so nahen durch diu ougen min
gebrochen in daz herze;
nu merket, welch ein st[raz]en (85b)
si ir hat erkorn!
Des muoz min lip
von schulden ir gebunden sin:
dennoch so wil der smerze
im niht genuegen lazen;
des bin ich verlorn.
Der hat mir brende
so behende
an mines herzen pin gebrant;
des hat ein smerze sich ergazen:
swaz ich von brenden ie gebrant,
daz ist an sender ar[illegible] wol begraben.

2. Ich klag' min not,
ich klage min unbewar[n]te zit,
daz ich nach iren hulden
mit senen hab' gerungen,
wol nach vriundes rat.
Des niht der tot
muoz enden miner helfe strit
biste von solhen schulden
min heil sust wær' verdrungen,
seht, nu stille stat
Min rüsike und lüsike,
daz e blüsike
(was) unt want' ouch iemer wesen:
ich wæne, im si vederen zal
uz sinen vetachen vil gelesen,
swenne ez die hœhe vliegen wil, daz ez muoz vallen hin ze tal.

3. Ich suochte mich,
da vant ich min, daz han ich niht;
ich wante, ein blik daz wolte
mich tœten (gar) mit lüste:
lip, wa was ich do?
Hilf, Minne, rich,
die wunderliche(n) wehsel schiht
gib mir wider ze solde,
ob ich erner min brüste
vor ir liehte also,
Daz ich behalde
mit gewalde
under wilen minen muot,
und ich von ir gewünschen mak:
ei muest' ich tuon, daz si mir tat!
ich meine [er] dich, unt gæbe er mich, daz wære ein wunnewerder rat. (86a)

4. Min meien schin,
min wunne werder vogel sank,
min lust gezierte heide,
min heil schilt tragende bluete,
und min hoher muot!
Des kan si sin
(al) miner vröuden ane vank,
ei, wunsches ougen weide,
heilbluot der senften guete.
Minne, bistu guot,
Erteil' ir herzen
minnen smerzen:
ouwe, wes gan ich ir nuo
teil? daz gæbe ir ze swærez leben:
si tuo mir halt, swie si mir tuo,
ich wil ir (n)iemer swæren wunsches leben durch
min leit gegeben.

5. Sol vrouwen pris
an mir verderben ane klage?
ich was doch ie des muotes,
daz ich (in) eren gunde,
als ich in noch gan.
In welher wis
sol ich si vürbaz mine tage
loben und riches guotes,
[es waren] als ich biwilen kunde,
do ich von in san
Daz aller beste:
erenveste
waren guote vrouwen ie;
nu muoz ich sprechen, als ich sol:
ir keine (n)i wart so sueze nie
als irem munde ein lieplich gruoz, er(n) tæte guo-
ten mannen wol.

XXIII. (Weim. Hds. 88b)

1. Wie wiltu, sælic wip, wie ist dir also gach?
was wiltu suochen in so sendem herzen?
du vindest davor trueben muot.
Hilf, Minne, hilf (mir) uf der lieben ümbe dach;
si pinigt mit ir kumber tragenden smerzen. —
„du hast nu sere daz behuot;
Wan si ist so vestic in gezoget,
si hat gehuset, unt wil sin ein erbevoget,
(Wiss. Bruchst. II a 1.)
nach minem muote in diner brust,
ez si gewin, ez si verlust." —

2. La sten, la sten! du wilt mich tœten,
Minne zart, (2)
tuostu mir niht din trœstlich helfen stiuren
gegen der vil suezen, klaren wert. —
„Nein, z'war, des mak niht sin; si ist also be-
wart,
din muot, din herze helfent der gehiuren,
die wellen niht, wan swes si gert." —
Hat si besezzen al min leben? —
„ja, z'war, daz ist ir williklichen uf gegeben." —
wie tuon ich denne, Minne, owe! —
„si hat gesiget, swie ez dir erge." —

3. Ich han gedaht, wie du mir helfest, Minne,
wol:
hat si besezzen gar mins herzen erbe, (3)
hilf mir ouch in ir herze dort. —
„Daz wil ich werben daz, wan ich von rehte sol;
dazwischen huete, daz diu liebe dich iht verderbe:
ir herze ist stæte uf allen ort.
Bring' ich dich tougenlichen dar,
so huete, daz diu liebe din iht werd' gewar:
erbert si dich, si tuot dir leit
mit minniklicher arebeit." —

*4. Vil sueze, minnenbruht volvar und ende
mir;
kom ich der lieben in ir herzen klosen, (4)
entwiche (ich) niht, swaz mir geschiht. —
„Ich vuer' dich sihteklichen durch diu ougen ir." —
mak aber ich mit der lieben niht erkosen? —
„daz wil ich leider sprechen niht." —
Mak aber ich min gewaltik sin? —
„nein, z'ware, du bist ganzlich ir, unde niht
din." —
wolhin! ich wil ir eigen wesen,
ez (si) der tot, ez si genesen."

5. „Nu var!" nu wie sal ich gebaren, Minne?
owe! — (5)
„loben soltu mit dir selben tougenlichen,
sam du sist von sinnen komen." —
Owe! so vürht' ich, daz diu liebe von mir ge.
„nein, z'war, ich [illegible], daz si dir iht
entwichen." —
ja wol mich wol! du wilt mich vromen. —
„Ja, z'war, si muoz enpfinden wer."
nein, sueze Minne, daz an ir daz niht [illegible]
la mich den kumber eine tragen:
ir sterben tæte mich erslagen.

XXIV.

Mir lachen bluomen unt der walt, (88b)
mir touwet sueʒlîch durch mîn oren
der vogelîn dœnen und ir sanc.
Wil mir ein wîp sîn wolgestalt,
so kan mich vür baʒ niht betoren
der sne, noch des winters twanc.
Wie si sich gen mir stellet,
wie diu here sich gesellet,
in der selben lere ist alleʒ, daʒ gen mir gebar,
swaʒ der mei unt winter ie gebar.

XXV. (Ebd. Bl. 61b)

1. Ich han der Minne und ouch der Werlte
kraft gewegen;
nu dunket mich, daʒ ich niht mak
ir beider, keines müg' enbern:
ich weiʒ doch wol, welch under in zwein mer
wirden hat. (62a)
Lîb unde lust der Minnen amtes mueʒen pflegen,
die würken alleʒ, daʒ der tak
erliuhtet, und alliu dink begern
geminnert und gemeret sîn, nach minner art.
Wurm, vogel, visch [unt] tier,
wurz unde krut, stein unde holz die haben ir gir,
diu Minne eʒ alleʒ würken kan:
sich, Werlt, des bis ir undertan! —

2. Ich wil der Werlte unbuoge nimmer tak ge-
jehen,
si hat so wünniklichen lon
an manegen enden gegeben,
daʒ herz' und muot, sin unde lîp durchwünnet
wart.
Wie moht' mir von ir immer(mer) baʒ sîn ge-
schehen?
so wil ich von ir singen (schon')
unt wil in irem dienste leben,
diu Werlt ist mir so liep, ein wîp von [so] sueʒer
art
Ist worden kunt;
des dank' ich dîner wirdikeit, du berender grunt!
du zierest alleʒ, daʒ dîn art gebot:
nu laze Minne mich an' not! —

3. „Wes dankestu der Werlt? laʒ mich die wirde
haben:
gæb' dir diu lieb' ein schœneʒ wîp,
daʒ kam von lust, daʒ ist mîn amt,
unt würket niht wan daʒ ich wil, daʒ ist ir
kunst.
Wa si sich durch vier ougen in zwei herzen
graben,
da würket si daʒ lîp und lîp
mit sueze wirt also gesamt,
daʒ beide unde beider muot gern einer gunst.
Ein sloʒ ich bin,
daʒ zweier herzen [und] zweier muot unt zweier
sin (62b)
treit in ein[en] lust uʒ vremder ger:
ei, Werlt, wes mizzestu dich her?" —

4. „Ich bin'ʒ diu Werlt, und nam in Gotes
êwikeit
den ursprink unt den anevank,
unt was die vier element' gebern,
daʒ bir ich ouch, und ich sich si an an' undersaz.
Mîn heizet alleʒ daʒ, waʒ himel und erde treit:
Got selber in mîn erbe spranc,
wolt' sich niht mîner forme wern,
und nimt vür guot noch hiute, daʒ eʒ wirt mîn
schaz.
Du, Minne, bist
ein würkærinne uf mîner stift, ob du hast list,
dîn würken ist ob dir, in mich,
du nimst dîn wesen uʒ mir in dich." —

5. „Zwar, Werlt, du hast niht eben gebildet
mir mîn wesen,
wan ich bin niht von dîner art:
ich bin ein schaffer and ein bot'
der ersten sachen und ein geistlich amt dabî.
Dîn tugent, dîn kraft, dîn maht, die sint vor
mir genesen:
entæt' ich, du würest schiere verspart;
ich bin'ʒ in êwikeit mit Got
(. . . . .
. . . .)
an' mich er nie niht hat geschaffen, als im wol
zam.
er ist ouch ich, und ich bin er:
noch sich uf, Werlt, wie ist dîn ger?

6. Diu forme, die der spiegel nimt, diu ist
niht (ganz,
alsam) glanz uʒ dem regenbogen,
die beide hant materjen niht,
unt schînen doch mit valscher varwe, wer die spürt.

Werlt forme, niht materjen hat, valsch ist ir glanz." — (63ᵃ)
„Sich nu, du bist betrogen:
diu ware Minne unt din geschiht'
sint ungelich: diu [illegible] hat Got mit dir gebart'.
Niht wan der nam
du, Minne, bist, nach ir genant; wen du hast scham,
du maht dich dorthin niht gewegen:
min ist din würken unt din stegen." —

7. „Ei, tumbe Werlt, wie lützel dir ze raten ist!
an diner tougen der mer hat
an sele, diu doch manig amt
dem libe git ze stiure an allen sinen [illegible],
Den vuezen gen, den henden grif, unt [illegible] (. .)
do den ougen, den oren stat
ze hœren wol, wa niht erlamt
des mundes kraft, klein red' ir amt kan daz gefunden.
Sich, als ir, mir
ellin bin, unt han manig amt dort und in dir;
min kraft gar alle dier ernert,
daz lust, daz so niht mich sin wert." —

8. „Z'war, Minne, du und al din amt die dienen mir,
si sint der Werlte hie unt dort:
waz würdest du, und liez' ich dich
niht würken in min erb' und in min selbes habe?
Ja wigestu dich ze hoch, daz wirret mir gen dir
vil ofte; wande sinin wort
bedinket, der doch einer sich
vil hoher tiuret, den der ander spricht darabe.
Dienest [des] ir
lip unt luft die sin din amt; wa würken die?
niht wan in mir, des sint si min:
noch, Minne, laz mich ob dir sin!

9. Waz von der erden komen ist, daz wil si wider,
und ietlich elemente ouch;
des menschen sele ouch do begert,
von dem si bekomen ist: da bin ich unschuldig [illegible]
Waz sol ein as gepriset hoch, daz tot ist sider?
du, Minne, sich an dinen rouch,
in diner brand' ein dorn erwert
in diner suese ein angel tougen kiesen kan.

Din liep hat leit;
ja truege ich niht scham, unt du, mit diner conterfeit;
des Paris vil wol wart gewar,
unt [illegible]

10. „Ich Minne minne Maze, Maze minnet mich
(. . . . .
. . . .
. . .) mit Bescheidenheit so ist uns bruht.
Wir driu sin niur ein ewicliches wesen [beginnet].
si sint in mir,
und ich in in, mit ganzer tat.
(unt) wer diu zwei mit wane[n] hat,
der triuget sich; wa man mit wolgetaner zuht
Der schœne gert
mit mazelose[r], schœne der ist un[illegible]
(. .) an maniger arbeit;
solch werken tiuren kraft versneit." —

11. „Ei, Minne, waz du loser wunder bringest (wir
. .) daz han ich oft ervarn,
daz maniger schon' und eben warp,
mit stolzer vuoge richlich, als du hast verjehen,
Der doch versmæhet wart vor diner hilfe tür,
daz sich muose Maze sparn,
sam ouch Bescheidenheit verdarp,
als Gamuret, der sich ir liez in vuoge sehen;
Den totestu:
wa was din Maze unt Bescheidenheit? sprich nu.
wenne ir keinin wære da
bi dir hie, noch anders wa." —

12. „Du zihest mich, Werlt, des du selbe schuldig bist:
so du materjen forme zilst,
ze hant ir lib und ouch ir luft
gunt ich in in, darnach si beide sint gezilt. [illegible]
An ewiclichen dingen ewig ist min list:
waz aber du zergenclich bilst,
dem ist zergenclich ouch min kraft:
an steten dingen stætikeit mich niht verbirt.
Zergenclich was
diu forme, unt diu materje an Gamuret. [illegible]
[illegible] muos' ouch im zergenclich sin
lip, luft: din schult ist din.

13. Got dienet alles daz, daz er [illegible]

sich, Werlt, alſo dien' du ouch mir;
ich bin din urſpring unt din zil;
ob ich drivaltik ſi, daʒ nim in dinen muot:
Ze himel, zwiſchen Kriſt unt ſineß vatereß rat;
hie, zwiſchen man unt wibeß gir;
daʒ dritte ich dir niht ſliezen wil,
daʒ iſt an' aller vruht: der drilich mir wirde tuot.
Werlt, ſich daran,
ich Minne bin ein urſprink, mir iſt undertan
al din geſchepf, lebendig unt tot:
kein adel ſich nie gen mir gebot.

14. Minne joch waß volkomener den du, daʒ
iſt [wol] war,
der himel und al ſin kraft iſt min
unt ſwaʒ daʒ centrum wunders treit.
da zwiſchen würkeſtu niht, vürbaʒ iſt din jage:
Der gehe grundeloſeʒ weſen iſt diner ſchar,
der lip und luſt unwirdik ſin;
dennoch han ich ein underſcheit:
dien' mir, Werlt, daʒ iſt der menſche noch vor
tage
Nu hier' den ruof
der menſchen allen den gelich daʒ ie geſchuof
Got unt ſin vorbedahter vunt
mir: Werlt, vierbaltig iſt min grunt. (64b)

15. Ich Minne ſol niht bœſer dinge kunde
han:
niur wirdiklicher wirdikeit
unt hübſcher ſit' und [ouch] guoter rat
der bin ich magezoge unt [ein] zuhtik beſemſlak.
Weß ich mich underwinde, dem mag niht engan,
Werlt, diner hœhſten eren kleit,
din beſter wunſch; wer uf min pfat
kümt, ane dinen dank, im wirt ouch prîß bejak,
Daʒ er muoʒ wol
Got und der (werlt) gevallen. merke minen zol:
ich bin ein ſchaffer aller tugent;
du, Werlt, haſt olte ſnœde jugent.“ —

16. „Ei, Minne, haſt ermant mich wunderli-
cher art
din weſen unt weß doch die meiſter jehen,
du ſiſt bluotnakket unde blint
unt treiſt vil ſnidender wafen, din (boge) iſt
Ein gluender brant, ein ungezogene ſtrale ſpart
din tumpheit niht, du biſt geſehen
in ſnellem vluge ein ſwæreʒ kint,
unt vil krankes urhab, unt wizeſt din hoffen (.)
Deß niemant gert
deß ich mich ſelber ſchame in mir, den haſtu wert,
unt teilſt im mite din beſten lon:
unſtæte iſt din Sirenen don.“ —

17. „Werlt, mir iſt reht alß einem künik, der
da hat
ein amtman bœſe unde guot,
min hœhſteʒ amt daʒ læſtu ligen,
und mer die andern verwiſeſtu miner zuht.
Din angeſihte, din ſchœne lobelichen ſtat,
din ſchrift ſaget dinen rükke unvruot
von nateren [und] würmen ungedigen: (65a)
ſo hat niur din unvrouweʒ werben vlaht.
Waʒ wære prîß,
waʒ wære triuwe unt ſtætiu tugent in aller wîſ?
(en wære manheit, mâze, ſcham.
durch mich iſt ere vipern gram.“ —

18. „Man mag mich ſtrouſen unde maten, ſwie
man wil,
ich bin ein Gotes garte ſin,
ich habe die geiſte guote und arc,
die kriſten, Juden, heiden, himel und erden
rat
Na ſezze ich wider ir guote unde ir gezil,
Got hat ſi vrie geheiʒen ſin,
ir willekür iſt mir ze ſtark,
weß mag man mich beſchulden, an' ir miſſetat?
Sivt ich in gan,
daʒ in daʒ beſte und ouch daʒ bœſte iſt undertan;
ſi leben in vrier willekür,
ir lat, ir tuot ich wenik ſpür.“ —

19. „Werlt, ich weiʒ noch ein art an dir, der
waß geſwigen,
mit wiu man wirt ze dir geborn,
(unt) wie man von dir ſcheidet hin,
din ende unt din begin die ſint mir beide unvro.
Wer allerbeſt' dir dienet, dem haſtu verligen
ein linin tuoch unn him verlorn
unt ſieben vuoʒe; deß ich bin
gen dir ſuſt ungeduldik, Werlt, wie tuoſtu ſo?
Du loneſt niht
den dinen, alß ich [den] minen tuo mit richer
ſchiht:
ich gib' in wunne, werden ſolt
unt priß, die ſin in (iemer) holt.“ —

20. „Ei, (z')ware Minne, du haſt [einen]
wunderlichen muot!

din werlten sunder minen rat
unt des kan ich niht geloben; (65b)
wan Got hat dich mit siner liebe in mich geberlt.
Wer über houbet vehet, daʒ enist niht guot:
sich, Minne, so din werlten stat,
man siht dich in mich blintlich toben.
vil rede wirt man diske unwert, daʒ ist mir Werlt
Wol worden kunt,
daʒ du vil mangem lip und ere hast gewunt
und ouch die sele, wiʒʒe daʒ:
noch, Minne, swic, du maht niht baʒ!" —

21. „Swach und unvruot mag man mich, Werlt, niht schulwen an,
wan wer in Got sin liebe treit,
alsam er der natur' gebot,
des ist sælic sele und machet ouch lip und ere gesunt.
Git', vraʒheit, zorn, haʒ unde nit ich niht enkan:
wer under uns zweien solch amt treit,
der slehet lip unt sele tot:
sit du daʒ tuost, wie tarstu sweigen minen munt?
Din red' niht schelt
Got unde mich, wir bliben ein, diu schrift daʒ seit;
din valscheit gar darwider ist:
sust hastu, Werlt, verlorn dinen strit." —

(138; Jen. 27.)

Poppe.

(zu 1: Am vasdon.)

(Heidelb. Hds. 350, Bl. 61.)

1.

Ave Maria! muoter aller sælikeit, (Str. 364.)
welch ein geblüemter tak dich, minnikliche meit,
beschein, da dich der hohe bote gruozte!
Der minne kranz unde also riche mahelste alt
die brahte Gabriel, er tet uns kunchalt;
daʒ wort „Ave!" uns langen smerzen buozte.
Ah, milte turteltube glanz,
entsliuz uns, vrie maget, uʒ allen sorgen!
der sünde lust, des jamers lanz'
hat uns verseret: hilf, wir wellen worgen;
wis veste an allen naten gar,
du lilje wiʒ, du rose in sueʒem touwe,
nim unser gnædicliche war,
du engelwunne, himelriches vrouwe,
la din gnade werden schin und gib uns wise lere,
sit daʒ dir, trut, gar sunder we
daʒ wort Ave
wart braht, hilf uns, daʒ wir von dir gescheiden nimermere!

2.

Ave Maria! waʒ der creaturen lebt, (365)
waʒ vliuget, vliuʒet, wetet, get, klimt, oder swebt,
dem mak diu maget gebieten wol mit schalle.
Maria daʒ ist gar der sælden underscheit,
eʒ diutet, daʒ du vrouwe bist des meres breit
ein straʒe rich', darufe sich vor valle
Behuetet wol eins menschen trit.
doch wil (ich) raten, daʒ mit naʒʒen vueʒen,
noch ouch mit wandellichem sit'
iht trete uf disen klaren weck so sueʒen:
der buoʒ sol viuhte in riuwen sin,
man sol die sünde weinen mit den ougen,
so wil der engel künigin
daʒ herze reine halten, sunder lougen,
sint du der sælden pfat, maget, unt des rehtes straʒe
(. . . . .
. . . .)
tuo uns erwerben keisærin trut, unser niht enlaʒe.

3.

Ave Maria! maget, du bist gnaden vol! (366)
die teile uns mite, daʒ immer diner wirde wol.
muoter du, hohe himelkeiserinne!
Erbarmede hastu daʒ hohste mal gezilt,
mit luterkeit, du bist ein rehter vridescilt,
mit diner kraft, du sterke menschen sinne.
Sint daʒ du bist der trinitat
ein kint, ein muoter, brut unde ouch ein vrouwe.
unt helfes doch der megede rat,
gebende, daʒ du gar mit richer schouwe,
sæhe an din minniclicheʒ kint.
da du in muoter unt doch maget gebære:
hilf allen, die in sünden sint,
ein künigin, uʒ ewiklicher swære,
durch den vil minniclichen vliʒ wis uns an der stæte!
du kanst verrihten menschenleben
gar schone unde eben
kleide (eʒ) durch dines kindes bluot in der engel wæte

4.

Ave Maria! zuht ûf dir gehûset hat; (367)
ellendeȥ herze, wa daȥ gar in sorgen stat,
daȥ kan din guete snellecliche enbinden
Mit werender kraft von immer ew(e)klicher not,
so du wilt, vrouwe, so mak der vil grimme tot
an uns deheiner slahte sedel vinden.
Du bist daȥ lebende meien ris
des ceder boumes uȥ deme paradise,
an dir lit alles lobes pris,
des bistu vol, der engel keiserinne,
din bilde uns zeichen hat gegeben,
da uns Eva vil gar ze valle brahte,
sich, da erwürbe du uns das leben
unt hülfe uns uȥ des leiden vlendes ahte.
du bist din arke, da sich Got durch uns hat in geslozzen;
du bist, diu in ze luste truok,
der abe uns twuok
mit sinem bluote sünden meil; des maniger hat genozzen.

5.

Ave Maria! tempel der drivaltikeit, (368)
du Gedeons vel, daȥ wandel nie versneit,
unkiusch' gedank din herze nie beruorte.
War ümbe, wænes du, trut vrouwe, nu sage an,
daȥ din begert' ze trute ein also hoher man
der dich ze huse ane allen wandel vuorte?
Uf mine triuwe, er hete reht;
wa wolt' er reiner creature vinden,
volkomen[d]er, ganzer eren sleht,
in Sion under allen reinen kinden?
demuot mit reiner zuoversiht
was Gotes muoter minneklich besezzen,
si hete ouch milte in stæter pfliht:
Maria, du solt unser niht vergezzen,
durch dine minne unt den gewalt, daȥ Got din kint besunder
an dich in siner ewekeit,
trut, hat geleit:
du wis uns minneklichen bi, des lebenden heiles zunder!

6.

Ave Maria! mit dir ist der Gotes tron (369)
gezieret, himelkeiserin, unmazen schon'
gewirket sint an dir din Gotes wunder.
Du bist ein creature Gotes, reine maget,
den schepfer du gebære, dir was heil betaget,
obe allen megeden bistu gar besunder
Erutliche muoter uȥ erwelt
über profeten unde patriarken,
wer in din[en] himel ist gezelt,
du bist ze stark, mit kreften allen starken,
du vrie uns, muoter unde maget,
vor dem vil leiden übelen helle hunde,
der uns ze allen ziten jaget,
unde unser varet gar zuo (z') aller stunde.
entsliuȥ uns aller sorgen bant durch dine erwelte guete,
o himelriches küngin,
der sælden schrin,
durch dines milten kindes bluot, vor schaden uns behuete!

7.

Ave Maria! wol dem minneklichem tage, (370)
so wol der stunt, daȥ ie din lib ane alle klage
gebar den schepfer aller creature!
Daȥ schuof, daȥ er dich wiste wol ane allen wank,
dar umbe er zuo dir, also ein vlüsiker valke, sivanc,
menschlichem künne minniklich ze stiure.
Sin schade in riuwen do began,
der im geschach von Even unde Adamen,
die sere heten missetan;
Got wolte siner hantgetæte samen
uf lesen, den er hete gesat
unde er da viel durch die vil tiefe schrunden,
ich meine, sine hantgetat
die wolde er vriuhten do mit tiefen wunden.
du hilf uns, durch des jamers blik ze dines kindes schouwe,
des manen wir dich, sunder wank,
halt den gedank,
trut, durch din eben ewekeit, hilf uns, der engel vrouwe!

8.

Ave Maria! minneklicher morgen rot, (371)
wer din bedarf, der vlehe dir in siner not,
din milte ist breit, wit, mit unmæȥer lenge.
Din lenge reichet von des hohen trones want
mit voller kraft biȥ in der tiefen helle grunt:
ach Got, wa wart ein maget ie so genge!
Ir forme (gar) durch suezet hat,

waʒ in deme trone wonet unt darunder;
der hochgelobten trinitat
ist diu vil minniclich' ein lebender zunder;
si hat dri vriedel minniclich:
so gar mit eime ein ander maget benueget;
sus hat ir lip so sælden rich
mit listen alle vrouwen überklueget.
vater, sun, heileger geist taten dich, schœne, swanger,
da zwischen, so man von dir saget,
beliben du maget:
wis' uns die sælden riche(n) schar in riches trones anger!

9.

Ave Maria! gnade, minnecliche maget, (372)
g(e)nade, ein helfærin an vröuden unverzaget,
g(e)nade, ein hoch gelobte himelrose!
Hilf, maget, daʒ uns din kint dazuo muez' gnade geben,
da nieman mak dem starken rehte widerstreben,
erwirb uns gnade, reine zitelose!
So Jesus der vil reine degen
des rehtes pflegen wil in grozem zorne,
du laz[e] uns, maget, niht underwegen,
so man die krone siht mit manigem dorne,
sper unde kriuze und nagele dri,
dabi die Gotes sere[n] tiefen wunden,
g(e)nade, tuo uns sorgen vri,
so daʒ wir an deme rehten werden vunden
vor des vil grimmem angesiht, ein maget ob allen vrouwen,
der dine brust gesogen hat
an' missetat,
des, gnad', hilf uns, daʒ wir in ewekeit in muezen schouwen!

10.

(Heidelb. Hds. 680, Bl. 9; und 392, Bl. 39a)

Ich wolt', daʒ reht in allen landen wære gar
vor pfaffen, leien unt vor schœnen vrouwen klar,
wer singen wolt', daʒ er muest' kunst bewisen.
Manger der wil singen hohen meistersank;
solt' er'ʒ bewisen, eʒ wirt' im an' sinen dank;
al[ler]erst wurd' man die guoten singer prisen.
Geschæhe daʒ, so wolt' ich gern,
daʒ man guot' meister sæzet' in den landen,
da vor man singen solt' bewern,
wer wilt', den muesten s' machen gar ze schanden.
Wil' des niht ist, so singet (iht)
manger, unt weiʒ des grundes niht ein ende.
die selben singer lob' ich niht,
die singent valsch unt tuont daʒ gar behende:
davür lob' ich die singer guot, die rehten sank volbringen,
ir sank der stat gemeʒʒen eben:
Got laʒ' si leben!
si wiʒʒen den grunt, silbenzal mit hovelichen dingen.

11.

Man sagt von mangem oft, wie vil er singens kün:
so ist im doch sin kunst an allen enden dün,
unt solt' er singen, er muest'ʒ lernen vore.
Ein singer der sol singen wol in die Gotheit,
er sol ouch künnen singen von der welte breit
des loufs ein teil; in weiʒ niht ieder tore.
Er sol ouch künnen singen wol
von mangerlei, waʒ ietlichʒ müg' bediuten.
so prist man, als man billich sol,
unt kan er hovelich singen vor den liuten.
manger hat ein solhen sin,
daʒ er hœrt gerne singen von den vrouwen:
Got helf' uns zuo der hœhsten hin,
daʒ wir si dort im himel ane schouwen!
hülf' mir din schœn', so wolt' ich singen dester baʒ gerehte:
si ist der tugent ein volleʒ vaʒ,
der kunst ein straʒ';
din her' gebarn an' endes zil, wan si und ir geslehte.

12.

Die engel singent wunniclich und also schon',
daʒ eʒ vil Got erklinget im oberosten tron,
ir sank der ist gezieret mit meisterschefte.
Darumb lob' ich ein singer, der wol singen kan,
gesank daʒ hat Got liep, der allerhœhste man
der uns den sig' gewan mit siner krefte.
Got sitzet uf der künste stuol,
er hœrt die engel singen wunnicliche;
si singent al in hoher schuol,
unt lobent Got, den edlen vürsten riche.
darumb lob' ich den meister guot,
der allen dink hat ouch so schon gemeʒʒen.

im dient manik engel wol gemuot,
unt habent daz ewig' rich' mit im besezzen.
der starke Pop hat disiu liet getihtet unt ge-
sungen,
wie man gesanges hie sol pflegen
von rehtes wegen:
Got rehten sang nun hœret gern von manger
edlen zungen.

(Jen. 3.)

K e l i n.

(zu III.)

(Colmar. Hds.)

Algast der wolte riten
von siner bürge dan
uf stelen, bi den ziten
da vant er einen alten man
unminnesan
bi einem jungen wibe.
Vür daz begund' er ilen,
wolt' schaffen siniu dink;
da vant er bi der wile
ein alt wip sunder vröud' ursprink,
ein jungelink
lak bi der veigen tibe.
Da(z) muet' den helt, des bin ich wer,
er stal den alten hin, unt braht' den jungen her,
also volgink der wehsel nach sins herzen ger,
do brahte er dem jungen man die jungen.
die alten zwen' diu minne verdroz;
do wurden die zwen' jungen aller sorgen bloz,
mit wizen armen einz daz ander ümbe sloz.
so hat min zung' den wehsel kluok besungen.

Chuonrat von Bilikenbach.

(v. Laßbergs Hds. von Joh. Müllers Gesch. der Grafen v. Cymbern II, 1488[a])

1. Still(e) swigen unt gedagt,
daz ist nu der beste site;
Wan wer sich vil ruemt unt sagt,
z'war, der leidet sich dar mite.
Sicherlich er wirt ze swach,
er si ritter oder kneht,
(. . . . . . .)
der vil sagt, daz nie beschach.
Wer sich wel lieben reinen wiben,
der hab' si in stæter huot:
beschiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

2. Manger spricht, er si gelegen
bi herzlieb(e) dik unt dik,
Unt hab' ouch (der) liebe (ge)pflegen,
mund an munde, blik an blik.
Leider des enpfant ich nie;
ez geschiht, do ez geschehen sol;
mir ist am (ge)denken wol:
kus von liebe ich nie enpfie.
Wer sich wel lieben reinen wiben,
der hab' si in stæter huot:
beschiht eim' man dan iht ze guot,
daz kan im leit vertriben.

3. Swig' ich zuo der liebe guot,
het, so wær' ich gar ein helt.
Si kumt mir selten uz dem muot,
die ich ze trost hab' uz erwelt.
Si ist bi reinen wiben kluok,
die ich mit ganzen triuwen (min),
mins herzen trut, min keiserin,
wær' si mir holt, ich het' genuok.
Wer sich wel lieben reinen wiben,
der hab' si in stæter huot:
beschiht eim' man dan iht ze guct,
daz kan im leit vertriben.

Klein Heinzelin von Kostenz.

(Bern. Hds. Bl. 135; Würzb. Hds. Bl. 279.)

Diz ist diu vorrede von den zwein Johansen, daz hat getihtet klein Heinze, grave Albrehtes von Hohenbern küchen meister, unt vahet also an.

1. Got herre, din almehtikeit, (Hs. 1.)

ane ursprung und ane ende,
Ze hoch, ze tief, ze lanc, ze breit,
ane alle missewende,
Du bist, der himel und erde treit
ze male in sinre hende.

2. Mit drin personen in ein Got (2)
gevlohten unt gedrungen,
Du alter künic Sabaot!
der tiuvel wart betwungen,
Do du mit dime bluote rot
uns wider woltest jungen,

3. Alsam der fenix in der gluot, (3)
du hoher Got geprîset
Tet', sam der pellicanus tuot,
der uns din wol bewîset,
Der ouch mit sines libes bluot
diu sine kinder spîset.

4. Du würde in unser armez göu (4)
gesendet unt geschikket,
Du Osterlamp, du schrîender löu,
der totiu kint erkwikket,
Du David, der Golias dröu
mit siner kunst verzwikket.

5. Du woltest uns des tiuvels wiz (5)
niht lazen überdrangen,
Du hieze vür ander slangen biz
erhoehen einen slangen;
Uns was vil not des selben brîs,
wir waeren hinder gangen.

6. Din tot uns siechen tet gesunt (6)
mit ungeltbaeren wunden,
Du hast den argen helle hunt
gevangen unt gebunden,
Unt hast uns durch des meres grunt
ein truknen straze funden.

7. Daz was ein saelden richez kint (7)
des noch diu sel' geniuzet,
Du ie gewesen jungelinc,
der alle wilde [illegible],
Ein lebender brunne und ein ursprinc,
von dem diu wisheit vliuzet.

8. Sit ane dich ist alle kunst (8)
den sinnen gar ze swaere,

So la mich haben dinen gunst,
Jesus, du wunderaere,
Daz ich getihte mit vernunst
ein wunderlichez maere.

9. Daz hat ze lüge kleine brist,
ez ist niht erdaht von nihte,
Daz selbe maer' ist niht gestift,
als ich iu hie berihte,
Ich nam ez eben uz der schrift,
als ich'z ze rime rihte.

Hie vindestu, wie zwo klosterfrouwen sere kriegeten, wederre bezzer waere.

10. In eime richen kloster was (10)
so vil der klosternunnen,
Die sich gegen Gote verre baz,
dan'ne zuo der werlt, versunnen,
Diu eine sanc, diu ander las,
sam klosterliute kunnen.

11. In herzen kunden si allesamt (11)
gar minneclichen horden,
Wie si begiengen Gotes amt
unt hielten wol ir orden;
Wan wer sich siner guotaet' schamt,
des guotat ist verworden.

12. Von in wart nieman denne Got (12)
gemeinet noch geminnet,
Si leisten schone sin gebot,
unt haten sich versinnet,
Daz der geloub' ist halber tot,
der niht der werke beginnet.

13. Ir klosterzuht in wirde schein (13)
vür ander klosterliute,
Wan daz sich huop enzwischen zwein
ein kriec, der wert noch hiute,
Die enkunden beide niht in ein,
als ich'z iuch hie betiute.

14. Diu einen hert' man prüeven Sant (14)
Johansen baptisten,
Der Gotes toufer ist genant,
diu ander ewangelisten.
Si zougeten, swaz in was bekant,
unt swaz si guotes wisten.

15. Diz disputieren wart so groz (15)
en zwischen disen beiden,
Man mohte in disen gegenstoz
beheineswis erleiden;
Swaz es die andern ie verdroz,
si mahten s' nie gescheiden.

*16. Swaz buoze in ie dar über gie,
doch wart der truz (niht) zerbrochen,
Er wart mit strenger buoze nie
so sere an in gerochen,
Daz si doch wolten lazen ie
mit kriege von den bochen.

17. Nu merket wunderlich geschiht (16)
von disen Gotes kinden;
Ich wæne, daz ich wolte liht
der selben viere vinden,
Die krieg[e]ten, reht alsam man jiht:
„da schirment zwene blinden.“

18. Den niht ist von der Gotheit kunt (17)
unt wein si doch durchgründen,
Die selben nement in den munt,
daz si sich tuont versünden.
Daz lige also: lat iu den bunt
der rehten mære künden.

Hie erschein Sant Johans ewangeliste siner kempfærin.

19. Der kriek sich zwischen disen zwein (18)
mit worten sere ruhte,
Biz daz eins nahtes vor erschein
der einen, sam si duhte,
Ein bilde, daz nie guot gestein,
noch golt so schone geluhte.

20. Ir zelle wart in kurzer vrist (19)
erliuhtet von dem glaste.
„Du solt mir sagen, wer du bist,“
sprach si ze disem gaste.
„Ich bin'z, din vriunt, ewangelist,
dem du gestast ze vaste.

21. Du haltest ein verlornez spil, (20)
din bünde sint zertrennet,
Din krieg ist unreht, wand din gespil
die warheit baz erkennet;
Ir Sant Johans ist bezzer vil,
den man baptisten nennet.

*22. Des soltu nemen den widerwank,
ez wære mir niht gemæze,
So sælik was sin anevank
und allez sin gelæze,
Unt wær' min heilikeit ze krank,
daz man si gegen ime mæze.

23. Sin wirde hat so tiefen grunt, (21)
daz si nieman ergründet,
Ja wart durch Gabrieles munt
sin name, sin leben gekündet,
Der ouch tet Gotes muoter kunt,
do si Got hate enzündet.

24. Ein wunderlichez zeichen man (22)
an sime vater spürte
Davon, daz er gedank gewan
zwivel an der gebürte,
Do wart sin alter lip getan
an' rede und ane antwürte.

25. Sin rede hat er gar verlorn (23)
unze an die selben stunde,
Daz Sant Johannes wart geborn,
dar nach er schiere kunde
Vil profecien uz erkorn
sprechen uz sinem munde.

26. Johannes in der muoter lip (24)
erkande sin[en] schepfære;
Got sprichet selber, daz nie wip
den sinen glich gebære;
Er ist noch bezzer, dan[ne] man schrip,
oder ie kein heiliger wære.

27. Er kam, dar an man wunder spürt, (25)
von unberhaftem stamme;
Er wart geheiliget unt gerürt
in siner muoter wamme,
Sit selber was bi siner gebürt'
Maria, Gotes amme.

28. Er zoch sich vrueje von der straz' (26)
ze walde von den liuten,
Niht wan daz wilde krut er az,
daz muost' er selbe riuten,
Und maht' im selber einen haz
von kembeltieres hiuten.

29. Sin lop, alsam des meres griez, (27)

die zal vil gar versweigete,
Den sich Got selber toufen liez
und under in sich neigete,
Der in ouch Agnus Dei hiez
und uf in vingerzeigete.

30. Er hort' den vater in dem don, (28)
unt sach des sunes bilde,
Den heiligen geist geformet schon
in einre tuben wilde;
Ouch sach er offen stan den tron;
daz was niht ein unbilde.

31. Er hat sin magtuomlichen scham (29)
behalten unt verbluemet;
Ob den profeten ist sin nam
genennet unt geruemet;
Die marter hat er ouch alsam
mit sime bluote gebluemet.

32. Man sach in durch der warheit lip (30)
den künic Herodes strafen,
Do der bi sines bruoder wip
süntlich(e) wolte slafen;
Da von den tugentbernden lip
ersluoc des küniges wafen.

33. Got selber hat in uzerkorn (31)
ze trost den armen kristen,
Die ewiklichę wæren verlorn
unt von deme touf niht wisten,
Die hat sin touf her wider geborn:
sus kan er selen vristen.

34. Wolt' ich dir halbes han geseit, (32)
wie reine sin leben wære,
Und ouch von siner heilikeit,
daz würde ein langez mære;
Nu wizzest, daz min wirdikeit
gegen ime ist niht gebære.

35. Du hast durch mich so manigen tak (33)
unrehten kriek gehalten,
Des ich dir niht gelimpfen mak,
du solt sin niht me walten;
Sin heilikeit, der er ie pflak,
die mine möht' zwivalten.

36. Sus hastu erzürnet dine gesellen (34)
nu lange ane alle schulde:
Nu soltu niemer tast verziln,
du werbest umb ir hulde,
Der dinge la dich niht beviln,
ir buoze gerne dulde.

37. Und la so tœrschen, tumben sin (35)
bi dir benahten nimmer,
Daz du ze solhen dingen min
gedenken wellest immer."
Hiemite schiet daz bilde hin
unt wart diu zelle tunker.

38. Nu har, swer bremeder zeichen ger, (36)
ald vil der warheit ruoche,
Der kum in Gotes namen her,
niht vürbaz er si suoche;
Er vünde ir niht, des bin ich wer,
so vil an manigem buoche.

39. Swaz Got der welte zeichen git, (37)
daz tuot er in der meine,
Daz sich der geloube sterke mit,
und ahten wir sin kleine.
Der geloub' hat offenre sachen niht,
diu im so wol erscheine,

40. Alsam diu zeichen, diu man siht (38)
unt der wir werden innen;
Daz kan ich uzgerihten niht
mit minen kranken sinnen,
Da von wil ich mit mime getiht
der ersten rede beginnen.

Hie erschein Sant Johans baptiste siner kempfærin

41. Nu hebet sich erst des mæres kunt, (39)
wan in der selben vriste,
Do alsus warp, als in ist kunt
der werde ewangeliste,
Reht eben an der selben stunt
ouch Sant Johans baptiste

42. Ze siner kempfærinne kam (40)
mit wunneclicher wunne,
Sin liehte varwe glanz, alsam
des morgens brehendiu sunne;
Des wart von vorhten und von scham
betunkelt disiu nunne,

43. Und kam gar aller sinnen bar; (41)
ir kelegen was geswiget,

Biz daz der himelvürste gar
ir sinen trost erzeiget':
„Du hast mich von der himelschar“
sprach er „herabe geneiget.

44. Johannes ich der toufer bin, (42)
durch den din zunge wuetet;
Du hast dich durch den willen min
vil dicke missehuetet:
Sin guotat miner guotæt' schin
mit guete übergüetet.

45. Johannes, Gotes muomen barn, (43)
ewangelist genennet,
Den man heizet den himelarn,
des wirde ist erkennet,
Daz er gar allen himelscharn
mit heilikeit vor rennet.

46. Waz vremeder wunder Got begie (44)
durch in bi lebendem libe,
Und alle stunde sider ie,
ich wæne, und iemer tribe!
Durch in er vater, vriunde lie,
unt schiet von sime wibe,

47. Daz sich sin magetuomlicher schin (45)
verwandelt' nie darunder,
Bi siner brutlouft wolte sin
Got selber, der durch wunder
Da mahte uzer wazzer win
durch sinen vriunt besunder,

48. Dem er ie sunderliche gar (46)
vriuntlichen muot erscheinde,
Und in uz der zwelfboten schar
ie sunderlichen meinde;
Ich wæne niht, daz ie kein ar
so hohen vlug erswcinde,

49. Alsam der werde ewangelist: (47)
do er uf e Gotes brüste,
Der ie was Got und iemer ist,
gar sunder alle akuste
Entslief, do nam er solhen list,
daz er daz wit gerüste

50. Der himelkære gar durchmaz (48)
mit sines sinnes ougen,
Swaz da verborgenliche was,
ja meine ich Gotes tougen,
Durchliuhteklichen sach er daz,
diu rede ist ane lougen.

51. Do in Domicianus stiez
in wallende olei zemale,
Daz tet ime keine widerdriez
von keinrehande kwale,
Daz olei von der hizze liez
gar sunder alle twale.

52. Diu tœdige gift ir meisterschaft (50)
an ime ouch gar verlierte,
Si wart an ime niht sigehaft,
wan si in nie verserte;
Die da ersterbet hat' ir kraft,
von dem tode er die nerte.

53. Do Got durch aller welte val (51)
sin bluot wolte vergiezen
Und in die Juden uf der wal
viengen, bunden, stiezen,
Und in die jüngern überal
gar vlühteklliche liezen,

54. Do wolte von im scheiden niht (52)
Johannes der vil guoter;
Got im enpfalch in sine pfliht
die sine zarten muoter.
Ei, welch ein reine zuoversiht!
der megede maget huoter!

55. Mit schrift hat er in solher aht (53)
die welt erliuhtet schone,
Alsam die vinsterhafte(n) naht
des liehten morgens vrone,
Unt hat die tougenheit entaht,
diu vor was in dem trone.

56. In Batmos sach er die gesiht,
da er was hin versendet,
Der man Apocalipsis giht,
wie Got die welt verswendet,
Waz vor dem lesten tage ge[illegible],
wie sich der louf volendet.

57. Do er gelebt' unze an die stat, (55)
daz er sin alter dolte,
Got selber in ze himel bat,
da er in wizzen wolte;

Er wart ze vronem tisch gelat,
da er iemer wesen solte.

58. Sin buls ime niht in brache lag, (56)
er lie sin niht verderben;
Man sach in allen sinen tac
so wunderliche werben,
Daz er durch wunder, der er pflac,
solt' wunderlichen sterben.

59. Wer möhte sine heilikeit (57)
mit sinnen gar durch gründen?
Wer künde sine sælikeit
vol sagen unt vol künden?
Sin wirde würd' unsanfte geseit
mit drin gesprǽchen münden.

60. Ez möhte uf erden nie sin gelich (58)
an heilikeit entspringen.
Davon so wil ich warnen dich,
daz du iht wellest ringen
Dar nach, wie du gepruevest mich
vür in an guoten dingen,

61. Sam du begunnen hast daher, (59)
du solt dich sin nu mazen,
Sich, daz der krieg iht lenger wer
din halp, du solt in lazen:
Wir leben vriuntlich, ich und er
ze himel, ane grazen.

62. Wir sin[t] beide, wizzest daz, (60)
nu maniigen tak verslihtet;
Nie vorhe von uns beiden was:
wæret eht ir verrihtet!
Ir habt durch uns so strengen haz
ane allen dank verpflihtet.

63. Davon soltu von herzen gir (61)
dine gespilen bitten,
Daz si welle vergeben dir,
daz si hat vil erlitten
Von dir; sus buoze nim von ir
mit dienestbæren sitten.

64. Des soltu niemer abe gestan; (62)
von himan stet min begirde;
Got muoze dich in huote han!"
alsus sluoc in die gezierde
Unt schiet daz bilde selber dan
mit aller siner wirde.

65. Nu hœret, waz disiu vrouwe tuo,
oder wes si welle beginnen:
Ze der mettin glokken si sich vruo
huop vür ir meistærinnen.
Diu ander schiere kam dar zuo
mit kumberhaften sinnen;

66. Unt seiten beide unz uf ein ort, (64)
wie in da was gelungen;
Enwederiu da verswein ein wort.
die alten unt die jungen
Durch wunder kamen hie unt dort
in kuppeln zuo gedrungen,

67. Da zwischen disen beiden wart (65)
erhaben solch unmuoze,
Ietwederiu het an ir die art,
daz si sich neig[e]te ze vuoze
Der andern an der selben vart
unt bat ir geben buoze.

68. Des huop sich michel zuo gedrank (66)
ze disen vrouwen beiden;
Als mangiu schar hin zuo gesank,
als dikke begunde man s' eiden,
Daz si in ende und ane vank
der mære wolten bescheiden.

69. Diz leisten si, sam ein gebot,
unt kunden in diu mære
Gar uf ein ende, sunder spot,
wie in gelungen wære.
Do sprachen s' allesament, Got
der wære ein wundeærære.

Wie lobet klein Heinze Got und sin geschefte.

70. Got, schepfer wunderlicher dink, (6[illegible])
gar nach der wisheit rate,
Du alter griser jungelink,
einic in der trinitate,
Gelich dem endelosen rink
in diner majestate.

71. Din lop durch sange nie sin, noch munt
dir mag man iemer triben;
Din wisheit ist gar sunder grunt
und ane mez beliben:
Daz tuot uns Paulus schone kunt,
den man alsus siht schriben.

72. O hohe(r) hoher richeit hort, (70)
wîsheit, Gotes tougen,
Din weg' begrifet sin noch wort,
gedenke, gehœrd[e], noch ougen.
Wer ist der, dem du uf ein ort
wilt dinen willen ougen?

73. Wer gie ze dir an dinen rat, (71)
wer was dir ratgebende?
Du bist, der einiu geformet hat,
swaʒ tot ist oder lebende,
Swaʒ vliuʒet, vliuget oder gat,
daʒ sinkende unt daʒ swebende.

74. Von dir ist der naturen kraft (72)
entsprungen unt geblozzen;
Din vürbetrehtige meisterschaft
hat bilde uʒ nihte gegozzen;
Din wîsheit iht uʒ nihte schaft,
sus ist din kunst erschozzen.

75. Menschlicher sin die wîsheit din (73)
begrifen mag mit nihte;
Uns seit diu schrift, daʒ unser sin
nach Gotes kunst sich rihte,
Sam gegen des liehten sunnen schin
der vledermiuse gesihte.

76. Daʒ uns din wîsheit ist ze ho (74)
und euch ze tiefer gründe,
Wan si sich ziuhet unt ie zo
verre über unser vünde,
Daʒ schribet Augustinus so,
als ich iu hie nach künde.

77. Möht' wiʒʒen Gotes tougenheit (75)
menschlichiu creature,
Sin endelose(n) heilikeit,
sin götelichen figure.
So wære menschen sin bekleit
mit götlicher nature.

78. Des ratet uns der wîsheit buoch, (76)
des spruch man nie sach liegen,
Daʒ nieman hezzelichen ruoch'
von Gotes tougen kriegen:
Ich wæne, er welle, wer'ʒ versuoch',
hohe ane gevider' vliegen.

79. Ouch schribet Paulus offenlich,
eʒ si an' not begunnen,
Wer mer(e) kunnen muejet sich,
von Gote, danne er sol kunnen.
Des haten sich, des dunket mich,
ze rehte niht versunnen

80. Die vrouwen, von den ich hie vor (78)
diz mære han gekündet,
Der sin was alze hoch enbor
enpflammet und enzündet.
Noch mangiu uf dem selben spor
mit kriege sich versündet.

81. Den selben schrib' ich diz geriht, (79)
sus warne ich si vil lise.
Eʒ wære ie spot, riet' ich in iht;
wan ich bin selbe unwise.
Got, der ie ebenhiuze siht,
des besten si bewise!

82. Hie mit der rede ein ende si,
unt kum uns der ze troste,
Der David' was in strite bi
unt der den schacher loste,
Der tuo uns siechen sündenvri
vor hellescher martel roste!

83. Der ie was dri, unt doch ein Got, (81)
dem alliu dinc ie zamen,
Von Gotes gewalt unt des gebot
alle anevange kamen,
Des name si gesegenot
ane ende! sprechet: Amen!

Lieder

von

ungenannten Dichtern.



Lieder

von ungenannten Dichtern.

I. (Berner Hdſ. Bl. 216b)

1. Urloup habe der winter kalt! (Str. 11.)
sumer hat heide, anger schœne
wol bekleit in gruene wat.
Dabi gestet sich der walt
gruenes loubes, suezer dœne
vögelin' truren gar zergat.
Uber die berge unt durch diu tal
hœret man vröudebernden schal,
lerhen, troscheln unt galander schallent mit der nahtigal.

2. Durch des lieben meien zit (12)
in den bluomen, in der bluete
hebet sich kurzewilen vil;
Wunne übergülde git
mannen unde hochgemuete
vröudebernde(r) vrouwen spil.
Vrouwen vröuwent verre baz,
danne ein rose in touwe naz,
vrouwen künnen[t] swære buezen, vrouwen sorge machent laz.

3. Vrouwen minne sanfte tuot (13)
dem, der vrouwen ere minnet;
minne hat ze sinne pfliht,
Minne ist gar ein lieplich guot;
der uf minne sich versinnet,
dem behaget unminne niht.
Unminne ist ein missetat:
minne vil gewaltes hat,
herze zuo z'einander twingen kan der sueze[n] minne rat.

III.

II.

1. Daz der arge winter künde ersterben! (14)
der uns selwet loup, gras, viol, lil.
Er kan also schedelichen werben
an den vögelin, den ist jar la[illegible]
Swaz der meie uns bluomen brahte,
der ist verderbet vil:
her[re] der keiser, tuot in in die ahte,
sit sin hochvart sich niht mazen wil.

2. Mir ist, alse den vögelin, misselungen, (15)
swaz ich ie von werder minne sanc.
So verfluochet sin[t] die valschen zungen!
si schaffent, ich han in sin kleinen dank.
Sol ich mich von liebe scheiden,
wafen! iemer me:
daz erbarme kristen, Juden, heiden,
daz mir nach ir minne ist so we!

3. Sehet, mich hat ir mündel[in] noch verbrennet (16)
von dem stral, der von ir ougen vuor.
Wer si si? si ist von mir ungenennet;
des ich ir vil grozer eide swuor.
Si kam in min herzes herze,
daz der lip enbran;
da von lide ich sendeclichen smerzen:
waz diu minne wunder ellen de[s] han!

III

We der huote, die man [illegible] (1[illegible])

Huote machet stæte vrouwen wankelmuot.
Man sol vrouwen
schouwen unde lazen ane twank:
ich sach, daȥ einiu sieche verboten waȥȥer trank.

IV.

Minne, weistu, wen ich meine? (25)
minne, eȥ ist diu liebe aleine,
der ich mich vür eigen jach.
Minne, eȥ ist diu minnekliche,
minne, eȥ ist diu sælden riche.
weistu, minne, waȥ beschach?
Do ich jungest waß bi ir
und ich vor der lieben saȥ,
minne, sich, do tæt' du mir,
daȥ ich vor liebe niht ensprach,
und ich min selbeß gar vergaȥ.

V. (Leipz. Hds. I, 9.)

Den reinen wiben sprechet wol,
vor meide man si krœnen sol:
würde uȥ der meide niht ein wip,
so würde ouch nimmer manneß lip
geborn von keiner meide.
Da von ist wip der hohste nam,
der meide keiniu sich deß scham;
wa von sint si der manne trut?
würde uȥ der meide niht ein brut,
so wære eȥ krank getreide.
Got durch die man unt durch diu wip
von himele uf erden sin(en) lip
lieȥ krenken unde seren.
durch wip schuof Got den himeltron,
den muoȥen si erfüllen schon';
durch wip schuof Got der engel schar,
daȥ si einer dienen muoȥ: deß sol man si eren!

VI. (Ebd. I, 11.)

So zart enwart geborn nie wip,
von art bewart ir kiuscher lip,
in tugende jugende niut si sich,
si ist zühtik, tühtik, minneklich;
der schal über al erhillet.
Ir munt enzunt ist, alß ein viur,
der losen kosen ist gehiur,
ir smieren zieren kan den tak,
der suezen gruezen an' sorge mak,
ir schœne hœne stillet.
Diz wunder under wilen tuot
besunder munder mir den muot,
swan ich mich deß versinne,
wie garwe ir varwe erliuhten kan
ellenden senden siechen man;
von schulden hulden ich ir muoȥ,
ich sige, nige uf ir buoȥ:
ich meine, die ich minne.

VII.

Swaȥ ieman seit, waȥ minne si (12)
da ist underwilen cunterfeit bi,
sunder al eine daȥ ist minne:
Zwei herzen in eime sinne,
zwei liep ein liep, unt daȥ also,
daȥ si ir gelüskeß beide sint vro,
Zwei leit ein leit,
da enzwischen in kein underscheit.
swa man daȥ mak erkennen,
da mak man gerehte minne nennen.

VIII.

Swa liep diepliche liep sich hat mit ümbevange, (14)
lange nahte, daȥ tuot wol,
sol ich sprechen daȥ,
daȥ kan niemanne werden;
Da wirt diebe liebe und minnen hort erzeiget:
neiget sich ir herze dar,
gar uȥ vriundeß vaȥ,
waȥ vröut daȥ uf erden?
Owe! suezer, minneklicher lip,
wip, swem du bist bi,
vri sin herze, haȥ
laȥ wirt ime, und ist aller sorgen vri.

IX. (Ebd. III, 5.)

1. Sich, wunderwolgemachet wip, (5)
an dine reine(n) guete;
Sich an dinen kiuschen lip,
sich an din hochgemuete,
Sich an dine ganze(n) tugent,
sich an din lop, sich an (din) leben,
sich an din vröuwelîche jugent:
sihstu daran, du maht dir selber vröude geben.

2. Ein spiegel diner ougen si (6)
diu kiusche z'allen ziten!
Alsus bistu wandels vri,
ob du daz maht erstriten.
Din hochgemuete wunne git,
din vröude kleidet sich damite;
davon wirt din sælde wit,
din ere breit (unt) din lip ziere in reinem site.

X.

Der eren voget daz ist der schilt und ouch (daz) swert: (3)
swelch junger (richer edel man) solher eren niht engert,
der besitzet nimmer werdes mannes stat.
Helm af houbet ist der eren krone gar;
sper in der hant ze richer tjost, des nement die vrouwen war.
helm' gelegen junger man trit nimmer in den plat,
Da vrouwe Ere gat mit ir ingesinden;
so muoz er dan uf hoher stan,
so mohte er lip unt guot umb ere lieber han verlan:
swer eren gert, der sol sich bi den werden lazen vinden.

XI.

Kiusche in der jugent, (14)
erbarmik in gewalde,
milde in der tugent,
unt guotes muotes rich,
In zorne zühtik(liche),
willich in einvalde,
stæte in der triuwen,
unnidik ümbe sich,
Zegelich ze alre missetæte,
ze guoter tat kuene unde balt:
swer daz allez an im hæte,
der duhte mich ze minnen wol gestalt.

XII.

So hie, so dort, so allenthalben (19)
get der werlde an allen guoten dingen abe,
Beide, in der plan' und uf den hohen alben;
ich wæne, daz diu werlt enheinen winkel enhabe.
Ez enst da bi wilen baz gestanden,
dan ez bi disen ziten ste;
sich minret vröude in allen landen,
unt ist doch sünden me, dan e.

XIII.

1. Ich sach ein vrouwe minnenclich (23)
mit rosen wol gekrœnet,
Diu hete ümbegürtet sich
mit lilien, wol geschœnet.
Was si mit bluomen mangerlei
an irme libe überal;
von loube ein dach gap ir der mei,
diu vogel sungen ümbe si so suezen schal.

2. Der vrouwen ich iuch bescheiden wil,
diu da saz in der wunne:
Diu kiusche hat der tugenden vil,
si gelenzet sam diu sunne;
Ir gürtel wiz daz ist ein scham;
die ander bluomen wolgestalt
ist mangiu tugent, davon ir nam
geprîset wirt und ouch ir ere manikvalt.

3. Diu vogelin, diu da sungen ir
in süezer stimmen done,
Als manigiu zunge, geloubet mir,
diu nach ir richem lone
singet und ir werdikeit,
daz ir ere werde kunt:
ir kleiden sol er singemeit.
dem van ir libe wirt ein stæter [illegible]

XIV.

Guot ist guot, daʒ man vor eren niht enspart; (29)
guot ist guot, daʒ mit schanden nie gewunnen wart,
daʒ (guot) ist guot, daʒ man vil hohe priset.
Swie guot ist guot, so ist doch mangem guot niht guot,
(. . . . .)
guot ist niht guot, davon schande und laster riset.
Guot ist guot, deʒ man hat ere unde Goteʒ hulde;
waʒ sol deme guot, der guot niht lat durch sündehafte schulde;
guot ist guot, deʒ man hat vromen;
vil mangem guot ze unguote ist komen,
daʒ han wir dikke wol vernomen:
guot ist guot, daʒ hie dem libe ist guot, unt dort der sele guot bewiset.

XV.

Huet' der eren z'allen stunden, (30)
armuete wirt wol rat,
Ere diu wirt niemer vunden
dem, der si verlorn hat;
Der werbe immer mer umbe ere,
si wirt im gar nimmer mere.
magetuom und ere sint wol in ein:
swer die z'eime male verliuret, si kümt im gar niemer hein.

XVI. (Heidelb. Hds. 357, Bl. 39^b)

Sælikliche deme geschiht, (Str. 16)
deʒ sich underwindet gar ein wol bescheiden wip,
Der man guoter dinge giht:
waʒ der sorgen swendet ein so reineʒ wibeʒ lip!
Da muoʒ von schulden triuwe und ere sin.
hilf mir beider, herzeliebe vrouwe min!
sit man'ʒ alleʒ vindet, daʒ ich han geseit,
gar an eineʒ wibeʒ werdekeit.

XVII.

1. Ein wip mit wibeʒ guete; (28)
diu rehte in wibeʒ sinne treit ein wiplich hochgemuete,
diu wibet sich so schone, daʒ ir wipheit sælde birt.
Wol ir, diu sich so wibet,
daʒ si in rehter wibeʒ tugent bi wibeʒ zuht belibet!
der weiʒ ich eine, diu deʒ niemer vuoʒ verstoʒen wirt.
Diu reine minnekliche tuot
so rehte an allen dingen; davon ir stæte wibeʒ ere sint behuot,
und ouch ir lip
vor valsche gar: si ist so guot,
daʒ ich si næme, unt solt' ich weln uʒ al der welte ein wip.

2. Nu hœret, lat iu wisen, (29)
wie sich ein sælik vrouwe sol vür ander[en] vrouwen prisen,
so daʒ ir lop bekleret nach der besten volge si:
Si sol die hochvart miden,
damite ein sælik vrouwe mak ir wibeʒ zuht versniden,
unt sol doch rehteʒ hoheʒ muoteʒ niemer werden vri;
Si minne zuht unt hohen muot,
si stæte an allen dingen, bescheidenliche vro, unt doch darunder guot:
diemuetik lip
da bi den allen rehte tuot;
kein unerbermik herze habe, unt si nach wunsche ein wip!

XVIII.

Ach, herzeliep, ach herzeleit, (66)
ach, libeʒ lieplich arebeit,
ach, gechant trost min
Ach, (. . . .) balsam tror,
ach, du sueʒeʒ zukker(ror)
libeʒ unt herzen min!
Ich bin von der klage din
der welt abe gesundert:
daʒ wunder überwundert
mich hat, daʒ ich verzaget bin;
deʒ herzen lip, der sele sin
habent lebenʒ sich erwegen,
sit si niht ander liebe pflegen,
den, wie si dich mit liebe erneren.

XIX. (Heidelb. Hds. 350, Bl. 36ª)

1. Der minneklichen vrouwen twingen (Str. 216)
ist allez twingen niht gelich.
Die guoten twingent mit den dingen,
damite si doch niht swachent sich.
Ir libes schœne, ir tugende pris
mac manigen twingen ane ir wizzen,
so si sich doch niht hat gevlizzen
uf mannes minne in valscher wis'.

2. Daz von den wolgemuoten wiben (217)
wuehsen wolgemuote man,
Daz lieze ich wol also beliben,
wuchse da niht anders an;
Ez enwære niht ein missetat,
daz si gern' einander sæhen,
ob si dabi wolten smæhen,
des wibes ere unere hat.

3. Wil aber ir sehen so nahe reichen (218)
von ougen [unde] ze ougen uf den wan,
Davon ir kiusche mac erbleichen,
da wirt von sehen missetan.
Ein sunder blic git sundern muot,
kumt des ein vrouwe in die wolveile,
daz nimt im liht' ein man ze heile,
ez enist aber niht vollen guot.

4. Daz liebiu wip die man gewerten (219)
ir minne, nach der manne ger,
Unt tæten allez, des si gerten,
daz enrate ich der, noch der.
[illegible]
ist allermeist' an vrouwen lone:
daz aber ein wip ir eren schone,
daz rate ich immer, swa ich mac.

5. Swa minneklicher vrouwen gruezen (220)
in junges mannes herze vert,
Der gruoz mac im den lip durchsuezen,
ist, daz er sich da vor ernert,
Daz in ir gruoz und ouch sin jugent
niht bringen mügen in tump gemuete,
und læge der in viures gluete,
ez enbrante in niht, durch sine tugent.

6. Swa vrouwen schœne unt vrouwen guete
(221; Vgl. Hds. III, 11.)
durchsuezet junges mannes leben,
Maze dabi si[t], unde huete,
daz si ir spil [durch liebe] iht übergebe.
Ist reiner muot der schœne bi,
swie sere vrouwen schœne twinge,
swen denne ir schœne in kumber bringe,
da wirt diu liebe schulden vri.

7. Durch liebe maniger wirt ze kinde, (222; L. 2.)
der doch niht ist der jar' ein kint;
Waz ich der selben kinde vinde,
diu durch die liebe toren sint!
Durch liebe wirt des vil getan,
daz, beidiu, sel' und ere krenket;
swer sich durch liep in sünde senket,
der muoz durch liep daz lieber lan.

XX.

1. Mich duhte ein vrouwe gekleidet wol (223)
diu zenahest an ir hate
Ein hemede wiz, ganzer kiusche vol,
gegürtet (wol) mit werender stæte,
Darob ein[en] roc mit reinen siten,
und einen mantel schamebar,
den rehtiu maze hat' gesniten
vür ungebar: ir vrouwen, nemt der kleider war!

2. Min vrouwe, der ich wol guotes gan (224)
diu bekenne ich wol bi disem kleide:
Si treit stæte disiu kleider an,
als ich (wærlich) iu bescheide.
Ir lop ir leben gezieret hat;
so valsamt ouch ir leben ir lin,
ir tugende die ere so in lat,
daz si mac heizen wol ein (. .) reinez wip.

3. Der vrouwen haren, der vrouwen sehen (225)
und ir sprechen von ir munde,
Diu dem din sinn also geschehen,
daz ir sehen ir kiusche tuot kunde,
Unt daz ir sprechen iht breche ir zuht;
ir oren sint sin versparet,
daz valsch wort deheine wuoht
darinne haben: so ist ez allez wol bewart.

XXI. [illegible] Hds. III. [illegible]

1. Swer vrouwen minne [illegible]
[illegible]
der wil niht gar [illegible]

Si sælic wip, diu in ir eren spiegel siht,
wie si der valschen minne müge entrinnen!
Wip, la dine schœne mit reinem muote sin behuot;
wiltu dine schœne schœner machen,
so strich an dich so reinen muot,
der dinen eren helfe wachen:
der muot dine schœne schœner tuot.

2. Ein wol versunnen vrouwe sol niht dienstes me (231; L. 27.)
an manne muoten, der ir dienen welle,
wan daz er tuo den eren wol, dem libe we;
unt tuot er daz, so ist er trut geselle.
Wie sol der vrouwen minnen, der niht ere minnen kan?
zem ersten sol man ere minnen,
dar nach hebe an den vrouwen an,
und lerne ir hulde also gewinnen,
daz er in beiden zeme (wol) ze man.

3. Die jungen überwunden et(e)swenne ir jugent: (232)
der tumben tumpheit wil niht widerwinden.
Ein man bi vier unt zweinzic jaren ane tugent,
wie kan sich der beschœnen mit den kinden?
Jung(er) man mit barte gürtet sich in toren wat,
kuene ane sinne sich erwuetet,
so würget erge ere, reht als ein grat,
nit tougenlichen zorn bruetet,
valsch brichet zuht, untriuwe schande enlat.

XXII. (Mōs. Bruchst. 2a)

1. Ein vernde ger
tuot kumberhaftic
selben sich und ouch den lip.
Sint ane wer
ist worden kreftic —
owe! — über mich ein sælic wip,
Daz ich durch si muoz erkunnen
liebe, diu mir dikke we
tuot; wande in al minen sinnen
kan ich ir vergezzen nimmer me.

2. Ir angesiht
die stige sporte
zuo der tür des herzen min,
Dar si mich niht
me ümbe bekorte,
e si dar vor kwam, unt dar in
Brach mit so gewaltigen sachen,
daz ich noch niht weiz wol, wo
si daz immer kunde machen,
wær' daz sloz niht gesin verraten do.

3. Min ougen mit
den iren pflihten,
uf daz ich me würde enzunt.
Ach, tumber sit!
sich mennist entlihten
denk r), dem daz wirt swære kunt.
Solher wise ganz entladen
wande ich mich von leide, z'war:
in dem wane ich bin verraden,
sint diu liebe ist an mir gewaltic gar,

4. Und immer brant'
ane reste,
so daz ich muoz rumen ir
Mins libes lant,
mit sinnen veste,
wie des buoz sol werden mir.
Ob si mich verderben ruochet, —
des kan ich gedenken niht, —
balde, ir ougen, gnade suochet
an ir vür iuwer tumben pfliht.

5. Si ist so guot,
künt ir si manen,
ich weiz wol, si genaden git.
Dar ümbe tuot
iuch dikke tranen,
ob ich sol der swære kwit
Werden, und ein vrolich wesen
tragen, vor der sorgen var.
an ir ligt min tot, min genesen:
des den(k)e ich ir, swar ich landes var.

XXIII. (Ebd. 6a)

1. Zwivel niht, du liebste min,
laz allen zwivel ane sin:
herz', sinne und muot ist allez din;
des soltu wol glouben mir.
Ich wil min selbes nemen war:
kwæme al diu werlt an eine schar,
nein schœner künde komen dar,
ich wolde [vil] lieber sin bi dir.

2. Darumb wis brisch und wolgemuot,
ich wil mich selbes han in huot,
daz dir nein zwivel not entuot;
des selben gelich ist min beger.
Allin huote enhilfet niht,
wa man selber niht ze im siht:
blip stæte, als ich nu von dir schiet,
so vert min herze an vröuden her.

3. Er si vrouwe oder man,
der halde sich valte an sin gespan;
niht bezzers ich ime raten kan,
und laz' sich nieman leiden.
Darumb wünsche ich im al daz heil,
min herz' [hon] ganz und niht ein teil:
swer nu an zwivel wil wesen geil,
wa kan er des gebeiden?

4. Zwivel machet al daz leit,
zwivel tuot unstætikeit:
swer rechte liebe an herzen treit,
sin vröude sol sich meren.
Mir sol nieman leiden dich:
zwivel niht, so tuon ouch ich;
al zwivel muoz verbergen sich,
so mak uns niht beswæren.

5. Daz ich iu sage, daz ist war,
solb' ich leben tusent jar,
an mir so enzwivel niht ein har,
swar ich mich hinne kere.
Allin huote enhilfet niht zc.

Darumb wis brisch unt wolgemuot zc.

XXIV. (Stettin. Hds.)

1. Loben sol man ie die zit,
swie si sich gestellet,
Swen si kleide unt bluomen git,
dar nach daz gevellet;
Wan si kümt, man sol si aber geniezen:
swer des suren niht enkan, der enweiz niht von
dem suezen.

2. Vehten wil der winter kalt
gegen dem lieben summer;
Vogelin diu da waren balt,
muezen liden kummer.
Ouch die bluomen salwen uf der lite:
er hat niht gevohten wol, der weinet nach deme
strite.

3. Wen daz glükke vröuwen wil,
der kan niht verderben,
Vröude hat er alze vil,
kan er daz erwerben.
In dem hus sint drierhande schaden:
regen, rouch, ein bœse wip, der damite ist ver-
laden.

4. Ich rate, daz der werde man
alle vrouwen ere.
Ist dar denne iht wankels an,
wer kan (daz) gekeren?
Sleht und reht hat selden eine krümbe:
daz kint daz klaget siege vil, ez enweiz dch niht,
warümbe.

5. Ich rate, daz der werde man,
alle vrouwen prise;
Wan si gebent vröuden vil,
wem si daz bewisen
. . . .
. . . .

XXV. (Münchener Blatt.)

1. Ich wil ez allen guoten wiben künden,
daz sich ein roselehter munt an mir wil versün-
den,
Daz si mir tiure tuot ie lieplich gewesen,
damit si mir vil senden man daz sure mohte sur-
zen.
Ich wil stæten dienest lan beliben:
ane trost, reine sælic wip, so bistu; doch min herz
ob allen wiben
Wol ie dem man .

2. Ie lieplich ez gewesen daz hat sich verkeret
gen mir und anders niemen mer; des ist min
herz verseret.
Wil du daz himelrich' an mir erwerben
so schaffe diner sele ein gut ende . [illegible]
derbe

. . . .
. .
Sel ie dem man . . .

3. Vernu(n)stic, zuhtic, sinnic, wol bescheiden,
an' allen wandel ist ein wip, diu mir kan (. .) erleiden.
Und leid' ich ir, daz ist an' al[le] min schulde;
ein langez harren hab' ich verlorn, da von ich kumber dulde.
Min hohster trost, min himelrich uf erde
. . . .
. .
. . . .

XXVI. (Münch. Hds. des Parcival.)

1. „Sin(e) klawen
durch diu wolken sint geslagen,
er stiget uf mit grozer kraft,
Ich sich in grawen
tegelich, als er wil tagen,
den tac, der im gesell(esch)aft
Erwenden wil, dem werden man,
den ich mit sorgen in bi naht verliez:
ich bringe in hinnen, ob ich kan;
sin vil manigiu tugent mich daz leisten hiez.“ —

2. „Wahtær', du singest
daz mir manige vröude nimt
unde mer(e)t min(e) klage;
Mær' du bringest,
der mich, leider, niht gezimt,
immer morgens gegen dem tage.
Diu soltu mir verswigen gar,
daz gebiut' ich den triuwen din;
des lon' ich dir, als ich getar,
so belibet hie (bi mir) der geselle min.“ —

3. „Er muoz et hinnen
balde und an' sumen, sich,
nu gib im urloup, suezez wip;
Laz in minnen
her nach so verholn(e) dich,
daz er behalte ere unt den lip.
Er gap sih miner triuwen [al]so,
daz ih in bræhte ouch wider dan;
ez ist nu tac, naht was ez do:
mit drücken an die brust din kus mir in an gewan.“ —

4. „Swaz dir gevalle,
wahtær' sinc, und la den hie,
der minne braht(e) und minne enpfienc.
Von dinem schalle
ist er und ih erschrokken ie,
so ninder der morgenstern uf gienc.
Uf in, der her nach minne ist komen,
noch ninder luhtet tages lieht;
du hast in dikke mir benomen
von blanken armen, unde uz (dem) herzen niht.“

5. Von den blikken,
die der tac tet durch diu glas,
unt do der wahtær' warnen sanc,
Si muose erschrikken
durch den, der da bi ir was;
ir brustelin an brust si dwanc.
Der riter ellens niht vergaz,
des wolt' in wenden wahters don:
urloup, nah und naher baz,
mit kusse und anders, gab im minne lon.

XXVII. (Ebd.)

1. Den morgenblik bi wahters sange erkos
ein vrouwe, da si tougen
an ir werden vriundes arme lac.
Da von si (hoher) vröuden vil verlos,
des muosen liehtiu ougen
aber nazzen; si sprach: „owe, tac!
Wilde unt zam daz vröuwet sich din
unt siht dich gerne, wan ich eine; wie sol ez mir ergen?
nu enmac niht langer hie bi mir besten
min vriunt, den jaget von mir din schin.“

2. Der tac mit kraft al durch diu venster dranc;
vil slozze si besluzzen:
daz half niht; des wart in sorge kunt.
Diu vriundin den vriunt vast(e) an sich dwanc,
ir ougen diu beguzzen
ir beider wengel; sus sprach z'im ir munt:
„Zwei herze und ein lip han wir
gar ungescheiden, unser triuwe mit ein ander vert;
der grozen liebe der bin ich vil gar verhert,
wan so du kumest und ich zuo dir.“

3. Der truriſt man nam urloup balde alſus:
ir liehten vel diu liehten
komen naher, ſwie der tak erſchein:
Wein(en) diu ougen ſuezer vröuden kus!
ſus kunden ſi do vlehten
ir münde, ir brüſte, ir arme, ir blankiu bein:
Swelch ſchiltære entwurfe daz,
geſelleklíche, alſi lagen, des wære ouch dem genuok;
ir beider liebe doch vil ſorgen truok:
ſi pflagen minne an' allen haz.

XXVIII. (Heidelb. Hdſ. 357, Bl. 42b)

Ein ſchœne maget ſprach: „vil liebe vrouwe min, (Str. 34.)
nu wol uf, ez taget, ſchouwet ingegen den ſterlin,
wie der tag uf gat;
der wahter [der] abe der zinnen
iſt gegangen: iuwer vriunt ſol hinnen;
(ich) vürhte, er ſi (ze) lange hie."

---

1. Der wahter kan von minnen wol: (35)
„ich warne, alſe ich von rehte ſol;
nu wol uf, ritter, ez iſt tak;
Ein ſcheiden rat' ich, herre, dir;
nu ſtant uf balde, und[e] volge mir,
niht langer ich din gepflegen mak.
Du welkiu vrouwe, ja iſt ez an den morgen;
ſo ſten ich hie vor ime in alle grozen ſorgen."
ir was leit,
daz er ſo lange ſlief, der helt gemeit.

2. Diu reine, ſueze ſere erſchrak, (36)
ſiu ſprach: „owe geſchehe dir, tak!
diu mine leit han ich von dir;
Du haſt mir vröude vil benomen;
du komeſt e daz du ſolteſ komen:
du tageſt mir ſelten liebe mir.
Owe dir, tak! wan het' ich dich verborgen,
ſo mueſt' ich aber umbe den werden ſueze(n) ſorgen."
ir was leit,
daz er ſo lange ſlief, der helt gemeit.

3. Von dannen ſchiet der kuene degen; (37)
diu vrouwe ſant' ime ſuezen ſegen
hin nach mit ir vil wizen hant.
Siu ſprach: „herre unt geſelle min,
du mueʒeſt Gote bevolhen ſin!
der ſi dur mich über dich gemant,
Daz (er) dich, herre, mit behueten mueze!"
alſe reit' uz rote(m) munt diu minnekliche ſueze:
ir was leit,
daz er von dannen ſchiet, der helt gemeit.

XXIX.

Vil liebe lak ein liep verborgen (38)
unz an den liehten tak.
Der wahter pflak ir do mit ſorgen,
biz er ſich des bewak,
Daz er dur warnen rief:
„ich ſih' in, der ez mit lone!" der riter da niht langer ſlief.

Diu vil ſueze ſprach: „trut geſelle, (39)
nu merke diſen rat,
wie der wahter dur triuwe ſi(n) warnen kan in ruofe ſenden,
des muoz ich mit leiden
ſcheiden mich von dir;
mir wart nie lieber lieb in deme herzen,
da von lid' ich grozen ſmerzen
nach dir, vil wolgemuoter man.
ach, daz mir Got niht gan
vröude ein teil,
deſt mir ein unheil,
ich mak niht weſen geil;
deſt von ſorgen."
Er ſprach: „trutin, ruofes geſchelle
der wahter kündet hat,
daz der kumt, den er, leider, niht kan, noch man der kumft erwenden;
deſt der tak, des vrehen
ſehen wir dort ulter halben: nu
du gip her dinen kus mir ze troſte;
du bilt, diu mich ie erloſte
von des jamers [groz] überlaſt;
du tuoſt mich ſigehaft
mange ſtunt;
deſt mir vröude kunt:
din kus iſt mir geſunt
(an) den morgen
vür daz ungemach,
daz man heizet herzeleit und ungemache
dabie iſt din guete

mir guot und ouch din kuß.
kuß kanstu træsten mich, vor leide tuostu mich
vri."
si sprach:
„mit küsse und mit ümbevahen
sol ich dir in liebe nahen,
sit min kuß dir nu vröude git;
so ist mir kusseß zit.
owe, tak!"
sprach, diu liebeß pflak,
„daȥ ich dich niht enmak
han verborgen!"

XXX.

1. „Swer nu verholne lige, (40)
der sol vil balde entwichen,
diu naht ein ende hat,
E daȥ im an gesige,
der tak gewalteklichen
dort har von kriechin gat.
Den sinen segen
geb' er der suezen reinen:
verlit er umbe ir weinen,
deß(t) uf den lip gelegen." —

2. „Wahter, din sank, din gruoȥ (41a)
mir senendem wibe bringet
nun truren unde klagen,
Sit er von hinnen muoȥ;
der mich vil selten dringet,
den wiltu mir verjagen.
Est e der zit,
du singest umbe ein scheiden;
din morgensank unß beiden
niuwan not unde angest git."

3. Diu liebe ir werden gast, (41b)
der bi ir lak verborgen,
mit armen ümbe sloȥ.
An vröuden ir gebrast,
siu sach den liehten morgen,
ir weinen in begoȥ.
Diu vrouwe erschrak,
siu sprach: „wach', unt von hinnen!
der wahter an der zinnen,
(ver)kündet unß den tak."

4. Der lieben leide wart, (41c)
der jamer waß ir beider,
e si gescheiden sich.
Diu werde uȥ hoher art,
siu bot ime siniu kleider,
siu sprach: „weme lastu mich?" —
„Vil sælik wip,
Got din sælde mere!"
siu sprach: „deme si din ere
bevolhen unt din lip!"

XXXI. (Mss. Bruchst. 5b)

1. „Durch dinster dinster nebelß dikken
dikkiken siht man grawen tak,
in den lüften, ob den klüften vogel' schrien
unde ien singen ir suezen don:
schon' taget eȥ!" suß wart ein wehter singen.
„Ich wekke, schrekke zwen' getriute liute, so
ich beste mak,
daȥ sie wachen unde besachen, wie sie beide sich
vor leide hueten schiere, daȥ red' ich;
mich kan min muot deß tageß inne bringen.
Nuo zuo vruo, din hinnevart wart' ze
dir, zart, daȥ werde gekart din lip
vil balde [von] hinnen!
ich sprich': sich deß tageß schin; trut vrouwe
sin dir machet pin, lebeß du nach
iren sinne(n);
wand z'war, mich dunket, der minnen zange
habe si in twange, daȥ si jo lange
gerne wolde bi dir sin:
gedenk' uf scheiden, dich niht triegen armeß
twange unde ümbevange!
nim urloup von der vrouwen din,
enslaf niht mere: von hinnen kere! der rat ist
min."

2. Diu vrouwe genouwe dise wise lise
eben do vernam;
sie wart munder und nam wunder, ob der weh-
ter sin gelehter tribe in tages be-
neß ruof;
uf stuont diu vrouwe gegen eim' venster warten.
Die vesten glesten an dem trone schone von
der sterne stram;
sie sprach: „guoter wehter bruoter, la din spot-
ten: hanen notten und ir kreet be-
triuget dich;
sich, hœre unde schouwe diu vogelin in dem
garten,

Wie die hie sint sanges bar, gar luterbar
der mane klar noch schinet in dem
gesterne."
sie hie lie den wehter stan, an liebem wan
trat sie hin dan, unt sprach mit
triuwen werne:
„min guot geselle, des himels speren sich nu
keren, sam sich meren
wil des liehten tages schin;
din hinnen scheiden kan vröude zeren, ich wil dich
leren,
wan du varn solt von mir: dar umbe min
in armen blanken gar sunder wanken la dir
wol sin."

3. Der werde swerde sprach: „in leiden
scheiden muoz ich mich von dir;
Mars, Saturnus, Jovis, Venus, die planeten,
tabuleten, luhten nach des tages
schin;
sin vrouwelin zart, nu laz mich von dir keren.
Din ere mere ich beware z'ware, wan daz
leben mir:
wie durchgeilet, ungemeilet, vrouwe here,
blibt din ere, von dir muoz ich
scheiden doch.
och würd' ez kunt, ez möht' uns truren meren." —
„Ei, hei!" schrei daz reine wip: „blip,
sueser lip . . . .

* * *
* *

XXXII. [illegible]

1. „Ich singe, ich sage,
ez ist an deme tage!
lat iuch min warnen wol behagen,
trut vrouwelin her, nu merke an min gebrehte:
Der voglin schal
man über al
hœrt uf dem berge und in dem tal,
gar [illegible] si iren . . durch brehten.
Ich stelle ein horn an minen munt,
damite [illegible] ich [illegible]
[illegible]
vart uf der [illegible] strazen,
der merke an mich, daz ist min rat;
ich sih' den liehten sternen, der dar ümbe gat
unt der niht lat,
erne künde uns rehte maze."

Daz vrouwelin wart erværet,
daz minnikliche wip:
„wahter, din sang uns leret
des liehten tages zit;
des kumstu uns ze snelle
sint ich und min geselle
allererst' entslafen sint."

2. Ein vrou daz kleit
si an ir leit',
diu vrouwe an ein venster schreit,
si kos den alten jungen grawen grisen:
„Junk unde gra
der morgen uf gat,
ich sih' den liehten tak dar na,"
den si von herzen ser begunde unprisen:
„Her vrouwenroup, waz wiltu her?
sint ich und manic werdiu wip din lüzzel ger,
unt wol enber
(als) diner suanen glesten.
ach! daz du niht bedenkest dich,
daz nie wart wip so minniklich,
so luste rich,
du enwoldest si [mit sulher tat] begesten!"
Ein bach ir ougen rerte
von jamer uf ir brust,
der uz von herzen kerte
ze leschen einen kus.
der da niht mohte bliben,
der tak wolde in vertriben:
dar an lak aller lust.

3. Der ritter guot
der vrouwen muot
vernam, si swam in jamers vluot,
uz vrouden vro trat si an jamers leide:
Er sprach ir zu:
„din warnik ein
hat mich unsanfte erwecket nu,
min liep, min trut, von dir muoz ich nu scheiden.
Des muoz ich in Tristrams minne varn
unt scheiden von Isalden, die so [illegible] gar
in [rehter] liebe var
haten sich vereinet.
Hector von Troien [illegible] alsam,
do er die schœnen Dido wolte varen lan."
ein ümbevan
gap im diu werde reine.
Si hielten sich mit luste

in blanker arme strik;
ir ein den andern kuste,
. . . . . . sich.
do schiet der helt von danne;
si sprach: „krone aller manne,
. . . . . .

XXXIII.

An der nahtwise.

(Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 28)

1. Der ritter sprach: „ich lob' die naht,
in rehter lieb' wart ez erdaht,
gen einer wart (. . . .)
ich kund' mich zuo z'ir fliezen.
Zuo z'ir stat herz', muot und min (ge)dank,
vor rehter liebe bin ich krank;
ich wünsch', unt wær' diu naht so lank,
ez tæt' mich niht verdriezen.
Die valschen merker vürht' ich ser im herzen:
ein of(fen) lüg' diu schat mir mer,
den heimlich warheit, an der er';
dek heimlich buolschaft, ist min ler',
daz bringt keiner vrouwen smerzen.“

2. Der ritter kam zer vrouwen dar,
(vil) grozer lieb' der nam er war;
er wunscht', unt wær' diu naht ein jar,
er kund' gar lieplich kosen.
Ich lob' si vür der vogel' sank,
ich lob' si vür der seiten klank,
ich lob' si vür der viol sprank,
ich lob' si vür die rosen.
Wolt' Got, vrou Naht, solt ir bi mir beliben,
biz daz ich iuch von danne hiez',
mit minen henden [von] danne stiez'.
wol wenig ich iuch von mir liez':
iur liep kan leit vertriben.

3. Wen stætiu lieb' nu hat verwant,
ja unser lieb' diu tuot gar ant,
ein stæte lieb' bricht mur' unt want;
wart wol schin an dem ritter,
So in diu lieb' umbvangen hat'.
manck man der lieb' kalt niht verstat,
der lieb' möht' er wol haben rat,
solt' ez im werden so bitter.
Den tak den wold' ich also gerne miden,
e daz der vrouwen leit geschæch,
e wolt' ich tragen selb' die schmæch,
daz ez kein valschez herz' ansæch,
den tot den wolt' ich liden.

4. Ir beider herz' wart da verwunt;
si heten vröude ze aller stunt,
einz bot dem andern sinen [roten] munt;
der ritter lag an' sorgen.
Si twank den ritter an ir brust,
si heten mange vröud' und lust,
diu lieb' bran in der minne sust:
„wol uf, er schint, der morgen!“ —
„Ach, vrou so zart, muoz ich mich dan hie
scheiden!“ —
„ach, lieber, wellet ir von mir?“ —
„ach, vröulin zart, (ja) muoz ich schier.“
ir beider herz' het ein begir,
urloub namen si beide.

5. Ich lob' die naht noch vür den tak;
nieman die lieb' verdringen mak,
si aht niht vogel' in dem hak,
si aht niht valscher ræte.
Unt solt' der ritter han getan,
er het' die naht niht varen lan;
gein tak siht man diu wolk' uf gan,
wer rehter lieb' ist stæte.
Min guldin bluet', deſ la mich niht engelten:
ich han gesungen die nahtwis';
ein stæte lieb' diu hat den priſ,
ein stæte lieb' macht alt unt griſ;
wan man die siht gar selten.

XXXIV. (Heidelb. Hdſ. 350, Bl. 38.)

1. Vrone wahter, nu (er)wecke (Str. 234)
der Werlte minner über al,
E daz si der tak erschrecke,
der durch diu venster in den sal
Mit gemeinem tode siht
iſlichem under ougen!
der Werlte minner, ensumt iuch niht,
nemt urloup von ir tougen.

2. Tat iu ir minne (sin) unmære, (235)
si ist ein eiter gebendiu brut,
Ir sueze wir(de)t iu ze swære,
si enwart nie manneſ trut,

Si entær' eʒ uf sinen schaden,
si enist niht guot geselle,
dem libe lonet si mit maden,
der sel(e) mit der helle.

3. Uf dirre wilden Werlte warte (236)
han ich gesezzen manigen tak,
Wie sich ir gesinde scharte,
deȥ nam ich war, unt weȥ si pflak:
Den liuten git si leideȥ gnuok
vil witen in den landen;
suȥ ment ir gart ietwederȥ pfluok,
der sünden unt der schanden.

4. Nach disen zwei(e)n sündenpfluegen (237)
sæt sinen samen Lucifer;
Daʒ tuot er durch sünden gebuegen,
er vert mit uf gerihtem sper.
Er enbürhtet die ahte, noch den ban,
den babest, noch den keiser,
der wedder dem anderm guoteȥ gan;
deȥ vert ir lop vil heiser.

5. Manneȥ herze in herren libe, (238)
daʒ ist ein guot geselleschaft;
Swer diu zwei ze samen schribe,
der besleze unȥ disen haft,
Lege wibeȥ herze in vrouwen lip,
daʒ zieret wol die vrouwen,
so mak man vrouwen unde wip
in reinem bilde schouwen.

XXXV. Mölker Hds.

1. Ju leit' in (die) erde
Aaron eine gerte,
Diu gebar mandalon,
nuzze also edile:
Die sueze hastu vüre braht,
muoter, ane manneȥ rat,
Sancta Maria!

2. Ju in deme gespreidach
Moiseȥ ein viur gesach,
Daʒ holz niene bran,
den louk sah er oben an,
Der waȥ lank unde breit:
daʒ bezeichint dine magetheit,
Sancta Maria!

3. Gedeon, dux Israêl,
nider spreit' er ein lampfel,
Daʒ himeltou die wolle
betouwede al mit alle:
Also kom dir din magenkraft,
daʒ du würde berehaft,
Sancta Maria!

4. Merserne, morgenrot,
anger ungebrachot,
Dar ane stat ein bluome,
diu liuhtet also schone,
Si ist under den anderen,
so lilium undern dornen,
Sancta Maria!

5. Ein angelsnuor geflohten ist,
dannen du geborn bist,
Daʒ waȥ din kunneschaft,
der angel waȥ diu Goteȥ kraft,
Da der tot wart ane erworgen,
der von dir wart verborgen,
Sancta Maria!

6. Isaiaȥ der wissage
der hebet din gebage,
Der kwat, wie vone Jesseȥ stamme
wuchse ein gerte imme,
Da vone scol ein bluome varn:
diu bezeichint dich unde din barn,
Sancta Maria!

7. Do gæhit ime so werde
der himel zuo der erde,
Da der esel unde daʒ rint
wole erkanten daʒ vrone kint;
Do waȥ diu din wambe
ein krippe deme lambe,
Sancta Maria!

8. Do gebære du daʒ Goteȥ kint,
der unsih alle erlœste sint
Mit sinem heiligen bluote
von der ewigen nœte;
Deȥ scol er iemer gelobet sin:
vil wole geniete wir din,
Sancta Maria!

9. Du bist ein beslozzeniu port.

entanin deme Gotes worte,
Du wamba triefendiu
pigmenten so volliu,
Du bist ane gallen
glich der turteltouben,
Sancta Maria!

10. Brunne besigelter,
garte beslozzener,
Darinne vluzit balsamum,
der wehsit, so cinnamomum;
Du bist der ceder boum,
den da vluhet der wurm,
Sancta Maria!

11. Cedrus in Libano,
rosa in Jericho,
Du erwelte mirre,
du der wehsest also verre,
Du bist[er] uber engel al,
du besuontest den Even val,
Sancta Maria!

12. Eva braht' uns gewissen tot,
der [eine] ienoch rich senot:
Du bist daz ander wip,
diu uns brahte den lip.
Der tiuvel geriet daz mort:
Gabriel kunte dir daz wort,
Sancta Maria!

13. Kint gebære du, magedin,
aller werlte edilin.
Du bist glich deme sunnen
von Nazareth errunnen:
Hierusalem gloria,
Israhel lætitia!
Sancta Maria!

14. Kuniginne des himeles,
porte des paradises,
Du erwelitez Gotes hus,
sacrarium sancti spiritus,
Du wis uns allen wegunte
ze jungiste an deme ente,
Sancta Maria!

XXXVI. (Docen Misc. II, 244)

1. Bis gegruezet, küniginne,
Jerusalems liehte zinne,
Sions turn, mure vil starke,
Salmons tempel, Gotes arke!

2. Bis gegruezet, keisers adel,
weizen garbe, voller stadel,
wol mit liljen ūmbestikket,
da sint rosen in gezwikket.

3. Bis gegruezet rosen anger!
do du Kristes würde swanger,
do want' siden zuo dem golde
Gotes muoter, als si wolde.

4. Bis gegruezet, lilien garte!
bi dir stat uf Sions warte
manik tusent meide schone,
den git allen lieht din krone.

5. Bis gegruezet, edle gimme!
wes sin, wes munt oder stimme
möht' uz sprechen din gezierde!
daz tæt' niht Salmon selb'vierde.

7. Bis gegruezet, Jessekunne,
lop der engel, werde wunne,
vürsten kint uz künges stamme,
Gotes muoter, Kristes amme!

7. Bis gegruezet, vel des schafes
Gedeonis, tou, des sasses
trat, der uns von himel trotte,
do din or' den gruoz erhorte.

8. Bis gegruezt, des paradises
liehte bluome, blust des rises,
da daz leben wahset use,
vröuden sange, sælden huse!

9. Bis gegruezet himel vrouwe!
neig' din or' her ab unt schouwe,
waz noch mitel unde neben
lebt mit jamer hie von Even.

10. Bis gegruezet, sueze tohter!
der Jud' suochte, do enmoht' er

an dir masen niendert vinden,
diu von manne solde kinden.

11. Bis gegruezet, klare sunne!
von dir hat der himel wunne,
sunnen schin ist din gewæte,
Gotes wisheit dir daz næte.

12. Bis gegruezet himelvane!
dine vueze hat der mane
uf im: nieman des enwæne,
daz din schamel si von spæne.

13. Bis gegruezet, brunne luter!
Isaîas, dich bedut' er
wilunt mit alsolhem mære,
daz ein magt ein kint gebære.

14. Bis gegruezet honiges vlade!
hilf uns armen zem gestade,
liehter merstern, leit' unt wise
uns zem vronen paradise!

15. Bis gegruezet, morgenrœte!
hilf den selen uz der nœte,
die daz wilde vegviur eitet:
din trost si ze himel leitet.

16. Bis gegruezet, reine erde!
hilf mir, daz ich niemer werde
ger' noch ermel in daz muoder,
da diu helle (in) nimt ir luoder.

17. Bis gegruezet, edle vrie!
dich bezeichent wol diu vie,
diu treit wahs unt honik ze huse:
Got wart mensch in diner kluse.

18. Bis gegruezet, unt geruoche
bitten, daz wir in dem buoche
dines sunes sin genennet,
der die sinen wol erkennet.

19. Bis gegruezet, wurm der [illegible]
slite [vil] die Juden dich geniden,
als daz wurmlin sich bewindet,
Kristus man bi dir, magt, vindet.

XXXVII. (Jen. Hds. Bl. 1, Sp. a)

* * * * * * *

waz rachen sie
an im? er nie
mit in begie,
wan veterliche sache.
Sin lere was in (i)e bereit,
sie taten im ane schulde leit,
des ist ir unheil worden breit
zer helle an ungemache.

We in des, unde nimmer wol!
ir pin sich niht verenden sol,
der grosten pine sint sie vol.
Der da ist in abgründe,
Gamaliel in künde
an talamot die bünde:
Die valschen bünde rouben
ir sinne rehtes gelouben.

Waz wil ich des geredet me?
wir bitten Got, daz er an se,
Die kristes glouben warten,
und nie davon gekarten;
Krist zeit sie sine zarten,
daz wizzen die gelarten;
Sin schirm ist ob in tegelich
ouch wil er sie ze himelrich,
han sie ganzen glouben uf kristenlichez leben,
so wil er ewik ere ze himelriche in geben.
Amen, amen, amen!

XXXVIII.

Im swarzen don Klingsors. ??
(Heidelb. Hds. 680, Bl. 65.)

1. Ein vogel het vil junge erzogen:
von den allen do was im einer hin geflogen:
al uz dem nest, da er in was gesezzen;
Er vloch hoch über den vater sin,
damit er sich unt sin geswister braht' in pin;
an siner schœne so was niht vergezzen,
Sin gevider' stuont von hoher art gezieret in

der vedern het er, stuonden ir lich,
die machten in so kuen' und also hertliche.
sin angesiht was klarer, dan diu sunne.

2. Do der alt' vogel daz vernam.

daz der jung' niht geraten wolt' nach sinem stam,
er sprach: „min kint, du wilt verliesen din wunne;
Din hoher vluk bringt dich in not,
darümbe du muost immer ewiklich sterben tot,
dich hilfet niht din schœne, noch din wunne.
Sitz in dem nest, daz rat' ich dir, biz du noch daz wirst vlükke,
als ander din geswister tuot:
nu volge mir, min liebez kint, daz ist dir guot,
so volgt dir nach heil unde allez gelükke.“

3. Do der alt' vogel daz ersach,
unt daz der jung' ie vliegen wolt' in ungemach,
er sprach: „min kint, ich muoz mich von dir wenden.“
Der junge vogel gevangen wart,
unt sin geswister, die sich zuo z'im heten geschart,
die muosten alle nemen do ie ende:
Diu schœnen vedern, die er truok, verrieten im daz leben. —
der mir uf sliuzet disen haft,
dem gib ich lop vür aller singer meisterschaft,
im wirt ein hoher pris von mir gegeben. —

Der ufsluz.

4. „Nu hœrt, (ir) herren, über al,
sint ich iu vremder meister kunt uf lœsen sal,
den alten vogel bediut' ich wol mit rehte,
Daz ist unser her Jesu Krist;
der junge vogel Lucifer genennet ist,
der wider sinen vater wolte vehten.
Daz nest (daz) ist daz himelrich', da er in het erkoren
mit sin geswistern in klarheit;
dar zuo braht' in sin hochvart unt sin üppikeit:
daz er daz ewige leben hat verloren.

5. Hœrt, wie ez umb die geswister si,
daz (sint) die engel, die Lucifer [do] stuonden bi,
die muosten sich al scheiden uz dem riche.
Welher daht' in sinem sin:
„der hie gesigt, mit dem so wil ich haben gewin,“
die muosten al varn in die helle geliche;
Ir was ein unzelliche zal, die durch die kœr' uz vielen:
daz nest behielt (der) himels wirt;
darumb si hie unt dort an vröuden sint verirt,
daz si Got niht gestatten sines willen.

6. Mir sagt min sin und ouch min [illegible].
die schœn' dri vedern bediuten uns die steine guot,
die Lucifer in siner krone hatte,
Die gaben im so liehten glast,
daz er des himelrichs (muoz) immer sin ein gast,
daz er Got sines willen niht gestatte,
Er muoste werden sigelos unt vallen uz dem ringe,
sin liehter schin verkert' sich gar,
darumb er tiuvelisch(e) muost' von dannen varn:
so kan ich hoher meister haft uf binden.“

XXXIX.

(Im Titurels done.)

(Weimar. Hds. Bl. 109[b])

1. Eim' engel sich gelichet
ein schœnez wip begarwe,
An kiusch', an zuht sich richet,
ouch zieret (si sich) wol bi glanzer varwe.
Wa sich diu driu in wibes herze sliezen,
da heizet wol ein engel wip: nu la dir wibes guete niht verdriezen.

2. Wa sich diu Minne vereret,
den bluot si ze allen stunden,
Unt wen diu Minne verseret,
wer sich ir nahet, den kan ir stral' verwunden;
Sust gibt ein man gewalt mit guoten willen (118)
über sich der Minne selber, dem kan si ouch sin leit mit liebe stillen.

3. Wa sich lat Minne schouwen,
diu here hochgeruemet,
Bi minniklichen vrouwen,
der herze[n] und muot mit tugenden sint geblüemet,
Dar innen birget sich diu Minne tougen:
daz siht man offenbare bi wiben spilen (diu) lachenden ougen.

4. Mir was ie wol ze muote,
swenne ich si solte an schouwen;
Ja vröuwet mich diu guote,
wan schœner bilde ich nie gesach an vrouwen.
Wir was ie sanfte, wenne ich an si gedahte,
wan daz diu kurze vröude mir ie dar nach ein langez truren brahte.

5. Durch lust, durch lieplich schouwen,
durch mangerhande wunne
Man gerne siht die vrouwen;
er hab' undank, wer in niht guotes gunne!
Man merket ir gelæz' und ir gebaren;
ir wartent tusent ougen: des muezen si sich
bester baz bewaren!

6. Ei, daz die vrouwen künden
versagen unt gewæren,
Und niht ze redene günden
mit in den, die ir liebe valschlich geren.
Ein wip hat halp gewert, ob si wil hœren
des rede, der si wil triegen: si effet in, unt
wil sich selbe tœren.

7. Waz vrümet der tast den blinden, (110b)
oder lieht, daz liehte brinnet?
Unt waz doch golt da vinden
dem toren, der sich niht uf golt versinnet?
Waz sol dem zagen ein schœnez wip gezæme?
wen si sich reht bedenket, so ist ez ein un-
vuoglich widerzæme.

8. Welch man an solher liebe
gern' wær bi wibes minne,
Daz er werd' ze erendiebe,
also er si liep hat in dem sinne,
Daz er si gerne an eren wolde krenken,
daz heizet valschiu liebe: des sol ein man niht
muoten, noch gedenken.

9. Wer dienet werden wiben,
den kan nieman geleren
Baz, denne ich [ir] wil verschriben:
er spreche in wol, unt huete ouch ir eren.
wip sol an manne niht mer dienstes muoten;
(den) vrumden sol si lonen, den bœsen niht, niur
(. . .) den guoten.

10. Ich bin unsælig, leider!
ze liebe unde ouch ze lone;
Ich ennet' [in] ir beider,
unt han doch je nach liebe gerungen schone:
Doch han ich liebes niht mer, den daz eine,
daz nimmer niht gernochet und niht entwil, daz
ist diu liebe [und diu] reine.

11. Unt jehent, daz niht so kleine (111a)
der himel hab' umbvangen,
Daz wesen mug' al eine,
ez laze sich durch lust und liebe erlangen:
Und ouch darzuo betwinget ez diu Minne:
diu mag mir ouch wol helfen, daz mich diu schœne
in herzen liep gewinne.

12. Ein herz' ich han, daz schaden,
oder vröude mir kan bringen:
Mit leid ich bin beladen,
doch siht man mich nach herzeliebe ringen.
Z'war, mich tuot gar lieplich dar gedenken,
wie liebe in liebe wonet (. . .) in vriuntlichen
armen schrenken.

13. Gelusten unde gelangen
muoz mich biz an min ende
Nach roseleihten wangen,
nach blanker kel, nach ir snewizen hende,
Ir goltvar har (und) ir brinnende kinne,
nach der sich gar versenet min muot, min lip,
min sel' und al min sinne.

14. Nieman mir daz verkere:
mit senden zehen wunden
Ist (einen) gelustet mere,
ze diser stunt, denne einen wol gesunden:
Wen mangerlei gelustet solhe liute,
mir sten ouch min gedenken nach der, die ich
in minem herzen triute.

15. Man saget offenbare (111b)
von irer schœne ein wunder,
Wie zart si si, diu klare,
doch galt ez mine schœne vil besunder:
Daz hœre ich jehen die kunden unt die geste:
ob schœner da si de heine, des weiz ich niht: ich
weiz, si ist diu beste.

16. Z'war, wunsche ich mit gedenken
wünsch' ich ir alle stunde;
Ir liebe kan sich senken
mit lust . . . . . . ze herzen grunde.
Der herzet daz minem herzen sendez trûren birret,
unt wen mich des gelustet, so nenne ich si. daz
ist mir daz' nennen irret

17. Daz ich si niht tar gesehen
und ir niht tar zuo sprechen,
Niht lachen gen der süezen,
und niht an sehen, daz muoz' mir herze brechen.

So denk' ich dar an lieb in liebem wane
unt wünsche, weß mich gelustet; z'war, wünschen
tuot mich manger sorgen ane.

18. Z'war, ich han vil getrahtet,
ob ich mir wünschen solde
Ein wip, unt han'ʒ geahtet,
wie rehte ich mir die (wol) wünschen wolde.
Nu han ich (si) nach minen wünschen vunden,
daʒ ich ireß gelichen nie han gesehen bi allen
minen stunden.

19. Wem uʒ irem munde (112a)
ein lachen wirt ze teile,
Ein anblik ze einer stunde,
z'war, der ist sælig und mak gesagen von heile:
Waʒ mag ich denne hoher vrouden walten,
sint ich in minem herzen die schœne(n) minnikliche
han behalten!

20. Waʒ si mich denne tœret
und oft ich lide smerzen
Da von, so wirt erhœret
min leit unt gehet ir geswind' ze herzen,
Daʒ bringe ich mit gesange in ir oren:
nu tuo'ʒ durch minen willen, und laʒ mich doch
sin also iren toren.

21. Ob mir niht mer ze teile
mak von der schœnen [guoten] werden,
So gib' ich mich ze heile,
daʒ ich der schœnsten dien' al hie uf erden.
Ein armeʒ lon ich lihte wol erwürbe:
waʒ künde mich daʒ helfen? ich wil sin niht;
wan ich sin schier' verdürbe.

22. Ein richer wan der vröuwet
min herz' in minem muote;
Nieman mich deß bedröuwet,
ich wil mich immer trœsten irer huote.
Z'war, mir tuot baʒ ein hoffen von der heren,
wan ob mich lihte ein swacheʒ (wip) gewert', ich
entuoch', wil'ʒ ieman mir verkeren.

23. Min trost, min hoffenunge,
min wan, min guot gedinge, (112b)
Die machent, daʒ ich junge,
si sprechent, daʒ (mir) nimmer missclinge,
Unt jehent daʒ, min vrou hab' wibeß guete
so vil in irem herzen, daʒ sich deß sülle vröu-
wen min gemuete.

24. Biwilen ein zwibel sprichet,
ich kume sin nimmer ze ende;
Da von min herz' zebrichet,
daʒ ich vor jamer winde mine hende:
So kumt mir aber ein trost in minem muote,
unt jiht, waʒ si geschaffen, daʒ muez' geschehen,
unt het' man'ʒ noch in huote.

25. Wen wibeß zertlich lachen,
ir schimpf, ir guot geberde
Niht vrœlich kan gemachen,
ich wæn', unt daʒ er nimmer vrœlich werde;
Ir sueze red(e und) ir zertlich kosen,
kan in daʒ niht ervröuwen, in vröuwent nimmer
hie deß meien rosen.

26. Sich, wie ist dem ze muote,
den liebe hat umbvangen,
Und ist an' alle huote
und ist nach sinem willen wol ergangen!
Ich wæn', er hab' vergeʒʒen aller sorgen;
z'war, im ist [doch] rehte sanfte: doch tuot im we
ein scheiden gen dem morgen.

27. Uʒ rosen rotem munde
ein lieplich, zertlich lachen
Get uʒ von herzen grunde:
sint daʒ so minniklichen vro kan machen, (113a)
So wundert mich, wie der bi sinnen blibe,
dem sich kuß erbiutet uʒ rosenrotem munde an
liebem wibe.

28. Unt sint daʒ einem manne
so wol ist mit gedanken,
Waʒ hat er vröude danne,
den zuo (z') ir drükt ein wip mit armen blanken!
Wer daʒ mit liebe an liebem wibe erwirbet,
daʒ hat mich immer wunder, daʒ der von grozer
liebe niht erstirbet.

29. Wolt' mir diu kiusche, reine
iht guoteß trosteß erzeigen, —
Daʒ vueget' sich noch kleine, —
ich gæb' ir minen vrien lip vür eigen:
Da wider gap si mir werren und(e) sorgen:
kan si niht anderß gelden, het' ich iht mer, deß
wolt' ich ir niht borgen.

30. Waz ist vor ungemuete
so guot uf aller erden,
Sam reiner wibe guete,
die Got mit vröuden liez den mannen werden,
Ein zuhtlich wip in eren richem kleide,
man sage, swaz man welle, uf erden ist niht
schœner ougenweide.

31. Ir roter munt, ir guete
min segen sint alle morgen;
Mich kan vor ungemuete
niht daz gevriden, noch vrien von den sorgen: (113b)
Unt doch wünsch' ich, daz (sich) ir liplich ere
vor missetat behuete, und immermer in triuwen,
diu vil here.

32. Ein man der sol ie werben
nach hoher minne lone.
Sich, wie mak der verderben,
der werben kan nach wibes hulden schone?
Mit dienste sol er irre wip ervaren:
ob im diu niht enlonet, waz mag er des gegen
der also gevaren?

33. Daz in ein ander tiuret
ze allen guoten dingen.
Ir guete [mir] vröude stiuret;
sust kan an vrouwen nieman missellingen.
Wen Minne werden wiben git ze knehte,
wil er mit triuwen dienen, er schemet sich aller
missetat von rehte.

34. Ach, daz ir spilende ougen
in min herze sæhen!
So daz diu liebe tougen
ze reht erbillichete, si mueste jehen,
Daz si mir liep vor allen vrouwen wære;
wan ich, uf min sele, uf aller welte keiner an-
dern [niht] begere.

35. Der (stæte) und ouch der triuwen
geniezen solt' ein helden:
Ich lebe in jamers riuwen,
daz si mich niht wil lazen von ir scheiden;
Ir liebe hat so gar ze mir gehuset,
wer mir iht von ir saget von scheiden, davon
minem herzen gruset. (114a)

36. Ze vröuden uzgesundert,
liez si mich des engelten.
Ich weiz ir mer den hundert,
die schœner sint: nach den mich jamert selten.
Si enwil mich bi ir lazen niht beliben:
nu merket, welch ein wunder! ich han die schœn-
sten mir von allen wiben.

37. West' ich, waz bezzer wære,
wan stæter muot gen wiben,
Ez wær' mir niht ze swære,
ich wolt' ez immer stætlichen triben.
Ich weiz doch, daz stæte niht verdirbet,
man sage, swaz man welle, mit stætikeit man
stætiu wib erwirbet.

38. Lieb unde leit die beide
han ich von einem wibe,
Vil suezer ougenweide
unt hohe vröud' han ich von irem libe;
Herze unde muot durchzündet mir diu liebe;
darunder leit sich mischet, unt kan mir vröude
steln gelich einem diebe.

39. Nu hin! ich muoz verderben,
sint herzen leit mich nœtet.
Sol ich niht anders werben,
so hat mich doch so schon' ein wip getœtet. (114b)
Daz mich sterben nimmer kan geriuwen.
daz si so grozer schœne niht guete enist, des kan
ich niht getriuwen.

40. Ich bin arm, ich bin riche,
vri bin ich, bin betwungen;
Des hat diu minnekliche
gewalt, nach der ich lange han gerungen.
Diu schœn' ist min gewalt (in) hiut' und immer:
aber als ich von ir scheide, ich wæne, si des
gewaltes werde nimmer.

41. Wip ist daz allerbeste,
daz man uf erden vindet:
Mit leides überleste
ein minnekliches wip min herze bindet.
Unt hat mit einem dinge mich gevangen,
ich wæn', ez heize Minne; des muoz mich im-
mermer nach ir belangen.

42. Wip ist ein lieplich bilde,
wip tiuret mannes sinne;
Guot ritter und ein kinde

wirt niht gelezzet, noch twinget in (diu Minne).
Wip truebet vrolwiu herzen mit ir trechen;
wip twinget mannes sterke, durch wip siht man
schilt unde sper zebrechen.

43. Wip ist ein übergulde
uf erden alles guotes. (115[a])
Het' ich ir einer hulde,
die ich wol weiz, so wær' ich hohes muotes;
Wanne ich ir gunst unt vriuntschaft möht' erwerben,
so wær' mir wol ze muote, ich wolt' ouch in den
vröuden gerne sterben.

44. Got hat diu wip geeret
vür alle creature, —
Er werde hoch geheret! —
mit siner hant macht' er ein wip gehiure
Al[ler]erst uz mannes rippe, niht uz erden;
da von sint wip geedelt: den man uz einem leimen
liez er werden.

45. Ez ist ein suezer kummer,
wen liep hat ümbevangen.
Waz weiz dar uf ein tummer?
der sich nach liebe nimmer læzt belangen.
Lieb ist ein sæld', als ich mich rehte versinne,
ich (wæn'), des mannes herze wirt nimmer rehte
vro an' wibes minne.

46. We! wie was ich verstummet,
daz ich niht reden kunde;
Wie han ich mich vertummet!
ich bin bi ir gesezzen manik stunde,
Daz mir gebrach der wort' und ouch der sinne,
daz ich niht reden torste, des irret' mich ir schœne,
[ir lieb] und ouch ir minne. (115[b])

47. Z'war, daz ist niht ein wunder,
daz möht' geschehen noch hiute;
Min herze, sam ein zunder,
sich an irer liebe da bediute,
Ich wirde rot, wenne ich si hœre nennen;
daz kumt von grozer liebe: daz merke, wer die
schœnen wil erkennen.

48. Ich muoz ersulzen dikke
die tage sunder lougen,
Durch herte jamers strikke;
unt wenne ich slaf', si get mir vür diu ougen,
Der zarten schœnen klarheit unverborgen:
unt wenne ich denne erwache unt vinde niht, so
hebt sich niuwez sorgen.

49. Sint daz ein loblichz blikken
uz lachenden spilenden ougen
In liebe so kan strikken,
daz herz' unt sel' gewundet wirt so tougen,
So wundert mich, wie herz' und sele blibe
bi dem vor grozer liebe, der sich sol nieten
sehens an liebem wibe.

50. Ich wil mich von ir lezzen
unt scheiden von der suezen.
Ir liebe kan mich sezzen
uf jamers stuol, unt wil mir des niht buezen.
(116[a])
Waz hilfet mich, ob ich min sende ougen
von der vil schœnen kere? so sehent doch daz
herze unde sinne tougen.

51. So lihte ich doch niht kere
von einem schœnen wibe:
Si muoz gewaltes mere
an mir began, da von si mich vertribe.
Mir tuot niht we von ir ein missebieten,
von ir so scheid' ich nimmer: so wol den sinnen
min, die mir daz rieten!

52. Des meijen rilich güften,
der kleinen vogelin dœne,
Waz suezes uz den lüften
von touwes regen trort der bluomen schœne.
Waz lustig ist uf velden und in welden,
waz sanfte tuot den ougen, daz gebe der schœnen
hoher vröuden gelden!

53. Nieman daz volle sprichet
und nieman kan volschriben,
Der wort' darzuo gebrichet,
waz hoher vröude lit an reinen wiben,
Wen liep bi liebe lit an' alle huote,
da leret si diu Minne, daz e gar vremde was
in leides muote.

54. Ir lieb mich hat gebunden,
gevangen unt gestrikket;
Ab læl' ich understunden,
min ouge ander schœne wip an blikket: (116[b])
Und ob mich lust dar wiset mit gedanken,
so hetzet mich wider keren min muot, min sin,
min herz' [alhie] an' allez wanken.

55. Möht' ich dar komen tougen,
da ich hin wol gedenke,
Mir würd' gar sunder lougen
ir[e§] mundes rôt' und irer ougen blenke
Mit lieb' ze teile suezer handelunge:
kan mir niht anders werden, doch wil ich immer
leben in hoffenunge.

XL. (Heidelb. Hds. 350, Bl. 32b)

1.

Do vrou Ere saz an ir gerihte, (Str. 194)
do was ir hof der boesen wihte
vil gar ane, do saz diu Triuwe bi ir zuo der
zeswen hant.
Milte unde Manheit bi ir sazen,
die zwo geswister sich vermazen,
ze tuon(e), swaz Ere wolte; des gaben si ein
staetez pfant.
Daz gegensidel gap man der Scham,
und ir gespil, der Zühte allsam;
diu Maze [diu] pflak der wagen,
da man wak Vuoge und Unvuoge;
da jach Bescheidenheit genuoge
der ze magen,
swer Ere bi den ziten pflak, der hof si schone
pflagen.

2.

Menge Unvuoge uf von den nideren, (195)
daz solten wol die hohen wideren:
nu vliuzet Unvuoge von den hohen oben ab
hernider.
Wie mügen die vueze daz erwenden,
ob sich diu houbet wellen schenden,
wie möhten gevüege vueze ein tobendes houbet
bringen wider?
Der vueze unvuoge mit valschen triten,
daz kumt von boesen houbet siten.
wa nu ein saelik houbet,
daz vür die vueze gebe geleite
von der unzuht[e] ze der hübischeite,
dem erloubet
Ere in ir hove den ho[he]sten sedel, da tugende
untugende rouwet.

3.

Ich weiz wol, daz Ere iht muote, (196)
wan daz man we tuo libe unt guote
in ir dienste: wil si, daz man iht vürbaz tuo,
des ist ze vil,
Daz man sich an dem guote taete
unt den lip der dinge naete,
diu dem libe bi nach tœtlich sint, der urteile ich
niht volgen wil.
Waz wil wer(l)tlich ere me,
wan daz man libe unt guote we
tuo, durch ir werden hulde?
wil si ir dienaere des betwingen,
daz si sich gar ze nihte bringen
sunder schulde,
so enwaere si aller guoter dinge niht ein übergulde.

4.

Gelückes wil sich lazen binden, (197)
ez kan ouch, swenne ez wil, verswinden,
als ein gougel; kecsilber wart nie wilder,
dan Gelückes vunt.
Ez kumt ze nieman durch beliben,
wan swer sin[e] sinewelle schiben
niht erkennet, dem tuot ez lieben blik mit leidem
wane kunt.
Da mite soltu gewarnet sin,
welle ez sich underwinden din,
so enwis niht deste tumber:
wilt du'z ane huote riten,
ez wirfet dich in kurzen ziten
in den kumber,
daz du kranker wirdes, dan e, und ouch des
muotes krumber.

5.

Stiure, edel ritter, dinem munde, (198)
daz er din lop iht lage ze grunde;
wol gedenke, wie sere ein übermündic ros ze
schunden ist:
Ist ez des mundes ungehalten,
so enmahtu niht wol im gewalten,
ez treit dich villiht(e) an die stat, da du ungerne
bist.
Also tuot ein unzühtic munt
lip unde sel' und ere wunt.
sit man'z an den toren schinet,
so ist ez dennoch ungenæme
an rittern und ouch [illegible].

wand ez bluhet
der minne kus schamloser munt, der sich von eren ziuhet.

6.

Vrou Werlt, ir altet unde boset, (199)
ir smeichet mit uns unde loset,
wan ir schinet vil suezer, da(n) ir sit (. .), ir boesiu hut!
Des var diu suht in iuwer oren!
ja lobt iuch nieman, wan die toren;
(. . . .) den wisen sit ir ein verschamtiu, smæhiu brut.
Ir habt iuch verkeret gar;
der iuwer reht(e) næme war,
wie valschlich ir iuch stellet,
dem soltet ir ze vriunde versmahen,
Ere solt' iuch an ir galgen hahen;
wan ir vellet
niht einen, sunder manigen man, ze dem ir iuch gesellet.

7.

Ez sprechent wolgezogene liute (200)
ungern' aldurch unt durch ze diute
ze edelm toren: „du bist ein tore;“ si sprechent aber: „du bist ze tump.“
Damit so wellent si'z beschœnen;
swer sine tumpheit sich lat hœnen,
(. . . .) des tumpheit und des torheit sint geliche krump.
Wem lebt der, der niht leben kan?
er muedink, mensch, unt niht ein man!
ein tore ist sin genanne,
unt muotet wirde doch von vrouwen.
swelch vrouwe den vür man wil schouwen,
ir ze manne,
so ist er mensch, unt niht ein man: wie vert diu vrouwe danne?

8.

Diu Minne hat reht der sunnen kraft, (201)
der schin erzeiget meisterschaft
an eime (. .) ganzen glas, swa daz vor einem venster stat:
Da durch so schinet si' ane krak
und liuhtet in dem huse den tak:
also tuot diu Minne, swa ir blik von spilenden ougen gat.
Swa da zwen' sterne gegen stant,
unt strale wider strale gant,
da hitzet in diu Minne;
durch des mannes lip si schiuzet,
in sinem herzen si sich besliuzet,
daz beginnet brinnen:
wes herze wære so sinnerich, daz ir den[ne] künde entrinnen?

9. (Heidelb. Hds. 357. Anh. Str. 32.)

Swa Minne ein gougelspil wil machen (202)
ir selber, des si mak gelachen,
so birget si sich in einer minniklichen vrouwen kleit.
Dar in so stelt si sich ze vare,
so minniklich sint ir gebare,
sæhe ez ein klosenære, er möht' es komen in arbeit.
Ich nerte einen man vor ir,
den si vil nahen warf bi mir
in unmaht mit ir bliken;
dar nach bot si im drie tote grueze
durch siniu oren mit ir sueze,
des erschrikken
möhte ein berk; ich geswige sin: den strik half ich entstrikken.

10. (Ebd. Str. 31.)

Swa zwene münde gernt geliche (203)
küslicher vriuntschaft minneriche,
seht, da gernt ouch vier arme lihte zweier slozze: wera wer!
Daz da iht werde ein man verhouwen
von einer minniklichen vrouwen;
ir mundes küslichez hurten wære ei[ne]m starken man ein her.
Dar zuo twinget in ir kraft,
ir liehter ougen meisterschaft,
diu sigeriche Minne,
diu windet sich uz wibes ougen
aldurch des mannes ougen tougen
nach gewinne:
Minne und ein minnikliches wip sint sinneroubærinne.

11.

Wer sol des einer vrouwen danken, (204)
daz si einen starken man tuot kranken
selb ander? mohte si'z al eine tuon, vil sælik wip!

Wer sol ir daz ze sterke merken,
daz si den man mak übersterken?
sit diu Minne den vrouwen hilfet striten uf der manne lip.
Nu tuo diu Minne sich des abe,
daz si da iht ze schaffen habe:
unt gesigt diu vrouwe danne,
so si gelobt ir kiusche, ir guete
und ir wiplich hochgemuete,
diu dem manne
an gesigt unt vallen tuot sin ellen et(e)swanne.

12.

Man sol der vrouwen minne erblehen; (205)
von ir scheitel uf ir zehen
son' ist niht an minniklichen wiben, wan des wunsches blik.
Man sol ir minne niht gewalten,
man sol sich in ze dienste valten
mit triuwen, daz striket zwischen herzen zwein der minne strik.
Waz solte ein vir tegelich glanz,
er enwære al durch die wochen ganz?
swer gerne werder vrouwen hulde
erwerben wil mit der gast ere,
daz ist niht rehter minne lere;
über gulde
verkoufet dirre valsch vur golt: daz ist untriuwen schulde.

13. (Ebd. Str. 33.)

Swa Minne sliuzet unverdrozzen (206)
man unde wip mit triuwen slozzen,
da mak von rote gelohendem munde ein küssen wol ergan.
Diu minne wendet nach gewinne
des mannes unt des wibes sinne,
ir beider geringer muot ir lere sich tuot undertan.
Vliuch, truren von in beiden da,
swenn' dinen muot hin anders wa;
diu minne wil hie machen
ein spil von vröude vernden rate,
von also minniklicher tate
möht' man lachen:
verbluochet si der manne lip, die solhe minne [illegible]

14.

Der hohsten zuht ein meisterinne (207)
ist ein reinez wip, der minne
(. . . .) sich underwindet eines jungen werden man;
Dem leidet si unzuht so sere,
unt het' er nieman[ne]s lere mere,
dan ir zweier, si lerten in, daz ane ir lere nieman kan:
Minne unt ein minniklichez wip,
swa diu zwei junges mannes lip
mit sunderm gruoze an lachent,
der kan von nieman uf der erden
so wol gestaltes muotes werden,
als si machent;
er ist vor missewende behuot, den disiu zwei bewachent.

15.

Swer vrouwen diener wesen welle, (208)
der si ir lobes guot rede geselle:
swer iht anders von in ze reden' habe, dan guot, des volge er niht.
Ein diener schœner vrouwen libes,
unt niht ir eren, der wil wibes
lop niht meren; swa ein vrouwen diener [der] vrouwen [ir] kiusche übersiht,
Daz er ir der eren kranz
niht enlat beliben ganz,
der enhat da niht geminnet
an ir, wan liebes libes schœne:
ob daz der vrouwen lop iht hœne,
des versinnet,
ir vrouwen, iuch, e daz ir solher minne schaden gewinnet.

16.

Ein man, der hoher minne lachet, (209)
da von ein vrouwe wirt geswachet,
da hat er gewunnen, unde si verlorn an disem spil.
Daz spil sich doch niht wol geliche[illegible],
da von ein man an ruome richet,
unt dar umbe ein vrouwe kumt uz ir (me ruome) in schanden zil.
Daz wirt nimmer so verstoln,
daz ez die lenge si verholn.
Ir vrouwen, lernet [illegible]
der manne dien[illegible] [illegible] mit der [illegible],
diu vrouwen kiusche [illegible]

ir eren kronen,
die dehein vrouwe mak getragen, si enwelle ir
eren schonen.

17.

Scham, die man borget durch die geste, (210)
diu scham diu enist niht gar notveste:
so die geste zerritent, [so] vert entlehentiu scham
mit in von dan.
Scham, diu deȥ manneȥ eigen wære
unt er ir eigenlich dienære,
so enzierte diu sunne niht so wol den tak, alȥ
scham den man.
Scham diu tiuret reiniu wip
und liebet wol der manne lip
den zühterichen vrouwen;
scham treit slüzzel reineȥ mundeȥ
unt ouch deȥ edeln herzen grundeȥ;
scham lat schouwen
zuht, milte, manheit an dem man an tugenden
unverhouwen.

18.

Ir vrouwen, swa die herren lazzen (211)
unt minnikliche minne hazzen,
seht, da minnet den künik, der aller künige kü-
nik geheizen ist,
Deȥ minne minniklich enzündet,
deȥ minne al durch diu herze gründet,
seht, den minnet, wand er betrouk nie magt noch
wip mit valscher list.
Ein magt im wol ze muoter zimt;
diu sunne ir schœne von im nimt;
ir mügt in gerne schouwen;
ir sült in lazen deȥ geniezen,
daz er sin bluot liez durch iuch giezen
unt verhouwen
durch minne in iuwerm dienste wart: den minnet,
reine vrouwen!

19.

Neroneȥ volger unt Herodeȥ (212)
die sint deȥ immer werenden todeȥ;
ouch daz selbe sint alle, die kirchvluhtik sint unt
wellent wesen,
Die wider Krist habent ie gesaulet
unt kristentuom habent widerpaulet;
daz die kerten von Saul[uȥ] an Paulum durch
ein ewiklich genesen,
Deȥ wære, ob si wolten, zit:
lant si'z durch muotwilligen strit,
so mueze si bekeren
Paulus, der e Saulum hatte,
und der nach Saulus Paulum stalte
im selber z'eren,
der mueze si den rehten wec nach Paulus lere
leren!

20.

Man sagt, der struz künne isen slinden: (213)
so truwe ich einen knappen vinden,
seht, der slindet mit dem struze (en)wette mez-
zer unde swert.
Swenne er gesizzet bi der gluete,
er slindet hantschuoch unde huete;
seht, der selbe knappe dunket sich wol drier knap
pen wert.
Dennoch da er was vil tump,
da slant er sech unt sichel krump,
und mischet' win dar under.
daz ir in alle wol erkennet,
Liupolt ist der helt genennet;
er tuot wunder,
er slindet mantel unde ros, unde ist niht unge-
sunder.

21.

Der tiuvel ist ein lügenære, (214)
und ist doch dabi vil gewære,
der im dienet, daz er dem nimmer ungelonet lat:
Mit willen kan er dienst vergelten:
daz tuont die kargen herren selten,
die vergezzent manigeȥ diensteȥ deȥ man in
gedienet hat.
Deȥ entuot der tiuvel niht,
swie gar er si ein bœsewiht,
er lonet doch in allen,
die im gedienet habent mit vlize;
den bœsen herren ze itwize
kan er schallen,
die diensteȥ ungelonet lant, daz si deste wirȥ ge
vallen.

22.

So ich die ratgeben deȥ begrueze, (215)
daz mir ir herre kumber bueze,

nach ir rate, so dent ez sich in seiger beches wis
her nach.
Swenne ez mir danne wirt geschaffet,
unt ich dar nach han lange gehaffet,
nach gehetze, so sprichet des her[re]n Uinvolt, mir
si gar ze gach.
Herre, nu gebietet in:
welt ir si vlehen, nu wol hin,
nemt urloup unt get slafen.
swa sich gewalt gewalt(e)linen
lat überkriegen unt die sinen,
da si wafen!
über alle die geschriet, die solich unvuore solten
strafen.

XLI

Daz sint die niun [illegible]

(Leipz. Hdſ. II; Straßb. Hdſ. Bl. 15.)

1. Ich siwam, da mit vröuden sazen (Str. 1.)
ritter niune sunder pin,
ûemre wibe lop si mazen;
sprach der erste: „diu vrouwe min
Ist ein eren hus gerüste,
mines herzen muot gelüste
hat mir Got an ir gegeben:
wer des ie zem ersten gedahte,
der si mir ze huse brahte,
den laze Got mit sælden leben!“

2. „Miner vrouwen minnen zander (2)
hat daz herze min verbrant,
Sit dem male“ sprach der ander
„ich der lieben stæte erkant
An dem minneklichen wibe,
da glenzt miner sælden schibe,
rehte als ich ez wünschen wolt':
diu mir liebet vor allen wiben,
bi der ich nu muoz beliben,
solt' ich der niht wesen holt?“

3. „Miner vrouwen“ sprach der dritte (3)
„will ich nimmer werden gram,
Mine herzen durch die mitte
blühet sich ir minnen st[r]am;
Hoher eren liehte ein zündel,
ganzer vröuden ein urkündel
ist si, min bluendes meien ris,
vür min truren sunnen glesten
ist si, miner vröuden esten
unt mins herzen paradis.“

4. „Ich lobe vür des meien zierde (4)
niht wan ein bescheiden wip,
Der ist eine“ sprach der vierde
„mines herzen leit vertrip.
Wachet' ieman uz slafes vorhte?
vrilich, do Got Even worhte,
daz tete ouch der vri Adam. —
die vröude ich ze mir geliche,
sit min vrouwe tugent riche
zouget sich in eren scham.“

5. „Adam, dine lester künste (5)
han ich wol die reinsten art
Mit miner vrouwen,“ sprach der vünfte
„diu vor eren niht enspart
Lachen mit wipheite gemischet,
daz kein valsch sich darunder zwischet;
des treit si der eren kranz
wol bi iren husgenozen:
truren var von mir verstozen!
hiemit ist ir lop nu ganz.“

6. „Minin vrouwe ist wol diu gerehste, (6)
die ich mit ougen ie gesach,
Mit ir tugende“ sprach der sehste
„kan si, miner sælden dach,
Tragen reine[n] wiben bilde,
als der meie dem gevilde,
der ie mange varwe truoh:
si zæme wol in sine huse,
lebte noch der künic Artuse,
der ie niuwe tugent sluoch.“

7. „Lobes bin ich unverlibende (7)
unt will sin gar unverswigen
Miner vrouwen,“ sprach der sibende
„ist ez von mir unver[illegible]igen.
Tristram und Isalden triuwe
[wa]ren stæte einander niuwe,
[da]n uns beiden [illegible]
diu liebe unt diu stæte minne
hat ze mir min küniginne,
ganze vröude und unverdrumt.“

8. „Wiz ist wol daz beste [illegible],
daz von vröuden [illegible]

.Mit der liebe“ sprach der ehte
„si treit wirde in eren schoz.
Vröuden bin ich unbeviuret,
vor der eren vient gemiuret,
ir burk heizet stæter vlinz,
darin bin ich wirt gewaldik
vil der tugende wankeldik,
des erbe ich der minnen zins.“

9. „Ein lop ich mit willen zünde (9)
mines herzen ostertak,
.Minre vrouwen,“ sprach der nünde
„zunge ir niht gesprechen mak
Lop, daz ir wol si gemezzen,
diu vrouwe Eren stuol besezzen
hat mit reiner wibe habe.
Got uz paradis sin wunder
hat geleit an si besunder:
si ist mins herzen siech ein lap.“

Diz sint die niun vrouwen.

1. „Ich wil prisen“ sprach diu erste (1)
„minen herzelieben man,
Wan er dunket mich der herste,
davon ich ime heiles gan.
Sælik si diu werde stunde,
do er mime roten munde
minneklich bevolhen wart!
der stunt wil ich immer nigen,
nimmer tak sin lop verswigen:
er ist min lieb, ich bin sin zart.“

2. „Ich was in deme zwelften jare,“ 2
sprach diu ander „do mir der min
[illegible] runte ane vare,
daz ich [illegible]triuwe niht sin
[illegible], wan ich an in gedenke,
stæter [illegible] ich niht entwenke;
daz hat er umb mich erholt;
er ist getriuwe, warhaft, milde
unt guot ritter under schilde:
nie wart wip manne so holt.“

3. „Dirre wehsel wil sich vrien:“ (3)
sprach diu dritte „des ich bin,
Der kan mich von sorgen vrien,
unt hat al min truren hin.
Er zæme wol, da vürsten sæzen,
in ze dienen, wan si æzen,
bieten in den klaren win,
unt solde ich schouwen, waz so dikke
uf in schüzzen wilder blikke,
wan er bi mir wolde sin.“

4. „Alsus getürste ich niht gewagen“ (4)
sprach diu vierde „minen helt,
Ich enwolde in des niht vagen,
sint in Got nu hat erwelt,
Daz er vrouwen blikke reizet
und in eren wunsche erbeizet,
als ein vrumer ritter sol,
der muoz ane valschen triegel
niemans wesen dan min spiegel
und min liehter mane vol.“

5. „Dank habe du,“ sprach diu vünfte (5)
„du kanst vro mit wizzen sin.
Hügender vröuden sigenünfte
balsam mir den holden min!
Sendez truren er mir swachet,
wan er guetlich gen mir lachet;
Got lenge ime sin heiles vrist!
Tristram unt diu schœne Isalde
wurden nie so balt zwivalde,
als ich im bin und er mir ist.“

6. „Lat iu mich den truten loben, (6)
sprach diu sehste „dast min rat,
.Mit deme kan ich überoben
mangen, der ze lobe stat,
.Mohte enpfahen von im lehen;
kwæme sin in daz mer zwo zehen,
ez mueste desde milder wesen.
ritter der wart nie so spæhe,
wer dikke ze viande in sæhe,
er getrute niht [ze] genesen.“

7. „Gelükkes rat, wie nu din[e] schibe (7)
mir ze sælden ümbe rent!“
Sprach diu sibende „mine libe
tuot er, als er mich hat gewent,
.Mit sinen ellenthaften wizzen;
mich tuont sine spæhe lizzen
dikke manger sorgen buoz:
ich bin ime geliher wise
holt, als Helene Parise,
bi deme ich nu bliben muoz.“

8. „Ir lazt mir des lobes kleine (8)
sprach diu ehte „dem liebesten man:
.Nie bi zartem wibe reine
slief kein künik so lobesan.
.Man möhte tugent von im schriben,

er hat lop von reinen wiben
lobeliche mange stunt;
doch von allen jungen liuten
wil er nieman vür mich triuten,
gelobte mir sin zarter munt."

9. „Zuht mit reiner tugende horden (9)
kan er wol, min leitvertrip;"
Sprach diu munde „ritters orden
zieret wol sin werder lip.
Ich wart nie so tump einveldic,
wær' ich al der werlde geweldic,
ich kurte in in miner schar.
sælic si diu muoter sine,
diu gehiure swiger mine,
diu mir in ze heile gebar!"

XLII. (Münch. Hds. des 13. Jahrh. Bl. 54b)

1. Ich lob' die lieben vrouwen min
vor allen guoten wiben;
Mit dienst wil ich ir stæte sin
und immer stæte beliben.
Si ist als ein spiegelglas,
si ist ganzer tugende ein adamas
unt schœner zühte ist si so vol,
von der ich kumber dol.

2. Ir roter rosenvarwer munt
der tuot mich senen dicke;
Ir ougen brehent ze aller stunt,
sam stern' durch wolken blicke.
Mins herzen leben ir hant
gebunden hat, an' ellin bant;
min ouge sach nie schœner wip:
ein engel ist ir lip.

3. Min leben stat in ir gewalt,
daz sol si wol bedenken,
Laz' mich mit vröuden werden alt;
ich wil ir nimmer wenken;
Wil si, ich lebe wol;
daz diene ich immer, swie ich sol:
gebiutet si, ich lige tot.
sus lide ich werende not.

XLIII.

Der starke winder hat uns verlan,
diu sumerzit ist schone getan,
walt unt heide sih' ich nu an,
loup unde bluomen, kle wolgetan:
da von mag uns vröude nimmermer zergan.

XLIV.

Solde ich noch den tac geleben,
daz ich wünschen solde
Nach der, diu mir vröude geben
mac, ob si noch wolde!
Min herze muoz nah ir streben;
möht' ich si han holde,
so wolde ih in wunne sweben,
swære ich nimmer dolde.

XLV.

In liehter varwe stat der walt,
der vogel sin schal nu dœnet,
Diu wunne ist worden manicvalt,
des meien tugende krœnet
Sendiu liebe: wer wære alt,
da sich diu zit so schœnet!
her meie, iu ist der pris gezalt:
der winder si gehœnet!

XLVI.

Springen wir den reien
nu, vrouwe min,
Vröun uns gegen dem meien!
uns kumet sin schin.
Der winder der heiden tet sende not:
der ist nu zergangen,
si ist wunneclich bevangen
von bluomen rot.

XLVII.

Zergangen ist der winder kalt
der mich so sere muete:
Geloubet stat der grüene walt,
des vrouwet sih min gemüete.
Nieman kan mir werden alt:
vroude han ih manicvalt
von eines wibes guete.

XLVIII.

Nu suln wir alle vroude han
die zit mit sange wol began:
Wir sehen liehte bluomen stan

diu heide ist wunneklich getan.
Tanzen, reien, springen mit vröude und ouch mit schalle,
daz zimet guoten kinden, als ez sol:
nu schimpfen mit dem balle!
min vrouwe ist ganzer tugende vol:
ih(n') weiz, wie'z in gevalle.

XLIX.

Diu heide gruonet unt der walt: (58b)
stolze meide, weset balt!
die vogel' singent manikvalt;
zergangen ist der winder kalt.

L.

Ich solde eines morgens gan (59a)
eine wise breite,
Do sach ich eine maget stan,
diu gruozte mich bereite;
Si sprach: „lieber, war welt ir?
dürfet ir geleite?“
gegen den vuezen neig ih ir,
genade ich ir des seite.

LI.

„Ze niuwen vröuden stat min muot
hohe,“ sprach ein schœne wip
„Ein ritter minen willen tuot,
der hat geliebet mir den lip.
Ich wil im iemer holder sin,
danne deheime mage min,
ich erzeige ime wibes triuwe schin.

LII.

Ich han gesehen, daz mir in dem herzen sanfte tuot, (59b)
des gruenen loubes bin ich worden wolgemuot,
diu heide wunneklichen stat,
mir ist liep, daz si also vil der schœnen bluomen hat.

LIII.

Wære diu werlt alle min (60a)
von dem mere unz an den Rin,
des wolt' ih mich darben,
daz diu künigin von Engellant læge an minen armen.

LIV.

Nahtegal, sing einen don mit sinne
miner hochgemuoten küniginne,
künde ir, daz min stæter muot und min herze brinne
nah ir suezem libe und nah ir minne.

LV.

Sage daz ih dirs iemer lone etc. (60b)
(Maneß. Samml. I, 186: Reinmar d. a. Str. 121.)

LVI.

Nu sin stolz unt hovisch, nu sin stolz unt hovisch, nu sin stolz unt hovisch!
Venus schiuzet iren bolz, Venus schiuzet iren bolz, Venus schiuzet iren bolz.

LVII.

Floret silva undique:
nah mime gesellen ist mir we.
gruonet der walt allenthalben:
wa ist min geselle alse lange?
der ist geriten hinnen:
owi! wer sol mich minnen?

LVIII.

Ich bin keiser ane krone etc. (61a)
(Maneß. Samml. I, 129: Morunc Str. 56.)

LIX.

So wol dir, meie, wie du scheidest etc. (61b)
(Ebd. I, 213: Walther v. d. V. Str. 183.)

LX.

Ich gesach den sumer nie, daz er so schœne duhte mich,
mit menigen bluomen wolgetan diu heide hat gezieret sich,
sanges ist der walt so vol,
diu zit diu tuot den kleinen vogelen wol.

LXI.

Vrouwe, ich bin dir undertan, (62a)
des la mich geniezen;
Ich diene dir, so ich beste kan,

des wil dich verdriezen.
Nu wil du mine sinne
mit dime gewalte sliezen,
nu wold' ich diner minne,
vil sueze minne, niezen.
vil reine wip,
din schœner lip
wil mich ze sere schiezen:
uz dime gebot ich nimmer kume, ob'z alliu wip
geschiezen.

LXII.

Si ist schœner, den(ne) vrouwe Dido was, (62b)
si ist schœner, denne vrouwe Helena,
Si ist schœner, denne vrouwe Pallas,
si ist schœner, denne Ecuba;
Si ist minnenlicher, denne vrouwe Jesabel,
unt vrolicher, denne Sandlie,
mines herzen lie
ist tugentricher, denne Baldine.

LXIII.

Diu werlt vröut sich überal (65a)
gegen der sumerzite;
Aller slahte vogelschal
hœret man nu wite;
Dar zuo bluomen unde kle
hat diu heide vil, als e;
gruene stat der schœne walt:
des suln wir nu wesen balt.

LXIV.

Suezin vrouwe min, (65b)
la mich des geniezen,
Du bist min ougenschin;
Venus wil mich schiezen!
Nu la mich, küniginne, diner minne niezen:
lanc mag mich nimmer din verdriezen.

LXV.

Eine wunnenliche stat
het er mir bescheiden,
da die bluomen unde gras
[illegible]
[illegible]

LXVI.

Ich wolde gerne singen, [illegible]
der werlde vröude bringen,
möhte mir an ir gelingen,
der ich diene alle mine tage,
der minne wil mich twingen,
in mime herzen ich si trage,
noch lebe ich des gedingen.

LXVII.

Mir ist ein wip sere in min gemuete ko-
men, (67a)
Von der han ich ganze tugende vil vernomen,
Des minnet si daz herze min,
ir schœner lip hat mir vröude vil gegeben:
solde ich nach dem willen min diu zit geleben,
daz ich ir gelige bi!

LXVIII.

Solde aber ich mit sorgen iemer leben,
swenne ander liute wæren vro?
Guoten trost wil ich mir selbem geben
und min gemuete tragen ho,
Also von rehte ein kalm man:
si sagent mir alle, truren stat mir jæmerlichen an.

LXIX.

Swaz hie gat ümbe, daz sint allez megede.
[illegible]
die wellent an' man allen disen sumer gan.

LXX.

Nu gruenet aber diu heide etc. [illegible]
(Manesſ. Samml. II. [illegible]: Nithart Str. [illegible])

LXXI.

Roter munt, wie du dich swachest etc.
ebd. I. [illegible]: Walther v. d. V. Str. [illegible]

LXXII.

Min vrouwe Venus ist so guot,
si kan vröude machen
Den, swer iren willen tuot,
des herze muoz lachen;
Si hat vrouwen in ir huot,
die lat si niht swachen:
swer gegen den hat [illegible] muot,
der mac gerne wachen.

LXXIII.

Vrouwen, weset vro,
trœstet iuch der sumerzit,
Diu kumt iu also,
rosen, lilien si uns git.
Vrouwen, weset vro!
wie tuot ir nu so,
daz ir so trurik sit?
der hie der springet ho.

LXXIV.

Ich han eine senede not, diu tuot mir also we, (69a)
Daz machet mir ein winder kalt und ouch der wize sne.
Kæme mir diu sumer zit, so wolde ich prisen minen lip
umbe ein vil harte schœnez wip.

LXXV.

Wol ir libe, diu so schone
lebet, alsam diu vrouwe min!
Si treit wol der eren krone,
in ir dienest wil ich sin.
Dest ein ende:
swer daz wende,
der gewinne
hoher minne
nimmer mer.

LXXVI.

Kum, kum, geselle min,
ih erbite harte din:
ih erbite harte din,
kum, kum, geselle min! —
Suezer rosevarwer munt,
kum und mache mich gesunt:
kum und mache mich gesunt,
suezer rosevarwer munt!

LXXVII.

Tougen minne diu ist guot,
si kan geben hohen muot,
der sol man sich vlizen:
swer mit triuwen der niht pfliget, deme sol man daz verwizen.

LXXVIII.

1. Stetit puella (70a)
rufa tunica,
si quis eam tetigit,
tunica crepuit. Eia!

2. Stetit puella,
tamquam rosula
facie splenduit
et os ejus floruit. Eia!

3. Stetit puella
bi einem boume,
scripsit amorem
an einem loube.

4. Dar kom Venus also fram,
caritatem magnam,
hohe minne
bot si ir manne.

LXXIX.

Ich wil den sumer gruezen, so ich beste kan,
der winder hat mir hiure leides vil getan,
Des wil ich in ruofen in der vrouwen ban,
ich sih' die liehte heide in gruener varwe stan;
Dar süln wir alle gahen,
die sumerzit enpfahen:
des tanzes ich beginnen sol, wil ez iu niht versmahen.

LXXX.

Einen brief ich sande (70b)
einer vrouwen guot,
Diu mih inne lande
beliben tuot,
Stille ih ir enbot; ob si in gelas,
dar an was
al mines herzen muot:
diu reine ist wol behuot.
R. Sælik wip,
vil suezez wip,
du gist wol hohen muot;
schœne ist diu zit,
bi dir swer lit,
sanfte dem daz tuot.

LXXXI.

Ich wil truren varen lan (71a)
uf die heide sül wir gan,
Vil liebe gespilen min,

da seh' wir der bluomen schin.
Ich sage dir, ich sage dir,
min geselle, kum mit mir.
Sueziu minne, reine min,
mache mir ein krenzelin;
daz sol tragen ein stolzer man,
der wol wiben dienen kan.

LXXXII.

Der winder zeiget sine kraft
den bluomen unt der weide;
Zergangen ist ir groziu kraft,
daz klaget uns diu heide.
We tuot in rife unde ouch der sne,
da von stat val der gruene kle,
die vogele swigent gegen der zit
si lebent in grozen sorgen,
durch daz der vrost in kelte git,
des ligent si verborgen.

LXXXIII.

Uns kumet ein liehte sumerzit,
diu heide in gruener varwe lit,
Gras, bluomen, kle, loup uns si git,
die wahsent alle wider strit.
Refl. Swer nach vrouwen werben wil,
der habe muot unt sinne vil.

LXXXIV.

„Ich sich den morgensterne brehen: (72a)
Nu helt, la dich niht gerne sehen,
Vil liebe, deist min rat:
swer tougenlichen minnet, wie tugentlich daz stat!
da vriuntschaft huote hat.“

LXXXV.

1. Virgo quædam nobilis
diu gie ze holze umbe ris,
do si die bürde do gebant,
R. Eia, heia, wie sie sanc,
eicha, eicha, wie sie sanc!
vincula, vincula rumpebant.

2. Venit quidam iuvenis
pulcher et amabilis,
der zetrant(e) ir den kris.

3. Er kuste si bi der wizen hant,
er vuort' si in daz vogelsanc.

4. Venit sic . . aquila
der warf si derre in einen loch,
er warf si derre in den walt.

LXXXVI.

1. Ich was ein kint so wol getan,
virgo dum florebam,
do priste mich diu werlt al
omnibus placebam.
Refl. Hoy et oe!
maledicantur tiliæ
iuxta viam positæ!

2. Ja wolde ich an die wisen gan,
flores adunare,
do wolde mich ein ungetan
ibi deflorare.

3. Er nam mich bi der wizen hant,
sed non indecenter,
er wiste mich die wise lanc
valde fraudulenter.

4. Er greif mir an daz wize gewant
valde indecenter,
er vuorte mich bi der hant
multum violenter.

5. Er sprach: „vrowe, ge wir baz,
nemus est remotum.“
dirre wech der habe haz!
planxi et hoc totum.

6. „Ez stat ein linde wolgetan
non procul a via,
da hab' ich mine harpfe lan,
tympanum cum lyra.“

7. Do er zuo der linden kam,
dixit: „sedeamus.“
diu minne twanch sere den man:
„ludum faciamus.“

8. Er greif mir an den wizen lip
non absque timore,
er sprach: „ich mache dich ein wip
dulcis es cum ore.“

9. Er warf mir uf daz hemdelin,
corpore detecta,
er rante mir in daz purgelin
cuspide erecta.

10. Er nam den kocher unt den bogen

vene venevatur:
derselbe hæte mich betrogen:
ludus compleatur!

LXXXVII.

Diu mich singen tuot,
getorste ich si nennen!
Truric ist min muot:
owi! vrouwe, wenne
Wil du mir wesen guot?
ich reckte dir min hende;
du brennest mich ane gluot:
sueze, die ungenade wende!

LXXXVIII.

„Waz ist vür daz senen guot, daz wip nah liebem manne hat? (81ᵇ)
Wie gerne daz min herze erkande! wan daz so vedwungen stat."
Also reit' (ein) vrouwe schœne
„an ein ende ich des wol kœme,
wan diu huote.
selten sin vergezzen wirt in minem muote."

LXXXIX.

Der al der werlt ein meister si,
der geb' der lieben guoten tak,
Von der ich wol getrœstet bin,
si hat mir gar min ungemach
Mit ir guete gar benomen,
unstæte hat si mir erwert, ich bin sin an ir genade komen.

XC.

Edliu vrouwe min, (82ᵃ)
genade mane ich dich;
Din wunneklicher schin
vil gar verderbet mich.
Sueze, erkenne dich:
din lip, der ist mir ze wunneklich.
kelt. Nach dir ist mir not,
sueze vrouwe, gnade! ich bin tot.

XCI.

Nu lebe ich mir alrest werde ꝛc. (92ᶜ)
(Maness. Samml. I, 278: Walther v. d. V. Str. 21.)

XCII.

1. Audientes audiant!
diu schande vert al über daz lant,
Quærens viles et tenaces,
si hat sich vermezzen des,
Quod velit assumere
die bœsen herren, swie ez erge,
ad probendum in dothaum:
nu hin, nu hin, nu hin!

2. O liberales clerici,
nu merket rehte, wie dem si:
Date, vobis dabitur!
ir sült lan offen iuwer t..:
Vagis et egentibus,
so gewinnet ir daz himelhus
et in perenni gaudio,
alsus also, alsus also!

3. Sicut cribratur triticum,
also wil ich die herren tuon
Liberales cum cribro,
die [die] bœsen wisen[t] in daz stro,
Viles sunt zizania:
daz si der tievel alle erslah',
et ut in ævum pereant!
avoy, avoy, alez avant!

4. Rusticales clerici
semper sunt famelici,
Die geheizent und lobent vil,
und loufent hin zer schanden zil.
Quisquis colit et amat,
daz in sin art geleret hat,
natura vim non patitur:
hin vür, hin vür, hin vür, hin vür!

N a ch l e s e.



Zu Walthers von der Vogelweide (45)

Weise LXXII.

(Leipz. Hds. I, 20)

Nu oder get ieman gevangen oder gebunden,
treit ieman ganzen lip mit hundert tusent wunden,
ist ieman [illegible], unt [illegible]. hat ieman daz
bebunden?
Ja, daz geschiht von einem [illegible] wibe:
swa sich ein erengernder man zuo der gesellet hat,
der ist gevangen unt gebunden, deß [illegible] ist kein
rat,
und ist ouch wunt an sele und an deme libe.
Aber ein [illegible] man mak sich wol [illegible] im
mer me,
deme Got hat gegeben ein reine biderbe wip zuo
der e,
wan ir guete und ir tugent lez' ime geschehen
niemer kein we.

Zu Liutoldes von Seven (52)

Weise IV. (der Heidelb. Hds. 357: oben S. 328.)

(Heidelb. Hds. 350, M. 37.)

Swelch man din jar hat, ane muot, din doch
man zitik sint, (Str. 2 13)
den machet [vil] lihte buzzen grinl bi vier unt zwein-
zik jaren kinne [illegible];
So ist im der lip wol mannes groz, der muot
klein' alß ein kint:
nu wer dich, man, bertrip daz kint; [illegible]
si, ez ist dir doch gewerin.
Ez enlat dir nimmer minne, noch waven wol ge-
zemen,
ez wil dir minne, milte, manheit gar benemen.

[illegible] munt, nu [illegible] daz [illegible]
ez spotter bin, sam tuostu sin,
sin bloeze ist diner riuhe ein vil unwerder schin:
[illegible]

Zu Reinmans von Brennenberk (61)

Weise IV. [illegible]

Wa [illegible]

Zu Marners (111)

Weise XII.

(Leipz. Hds. III, 12.

1.

Ein wiser alder edel man hate einen valken
guot,
der valke kunde rehte van, seht, dar zuo [illegible]
stuont sin edel muot,
deß valken nam er selber war,
mit siner hant gap er im z'ezzen dicke.
Ouch hate er eine dole, unt da bi [illegible] kindelin,
din dole kunde klaffen wol, seht, daz waß ir ge-
win,
vil spisen truogen si ir dar.
[illegible] ahten si niht umb ein [illegible];
[illegible] klaffen niht,
[illegible] er der [illegible] spise [illegible].
[illegible] dicke also geschiht:
swa [illegible] singent oder sagent, daz sint [illegible]
[illegible].
[illegible], lepte noch der alte wise, [illegible]
valken [illegible]!

der minde kunst vor snatterin, [die] do sprechent: „azzel, dole dak!"

2. (ebd. 28.)

Wer töre user heringe sezt, der hat die sʒalc verlorn;
diu schaf diu werdent sigeloß, hat in der wolf gesworn;
die snuere mueʒen brechen wol,
swa der esel klenket gigen dœne.
Im ist der muot verirt, swer stummen sprechen leren wil;
die mueʒen beide strucheln, e [daʒ] si kumen zuo dem zil,
swa blinder blinden leiten sol;
unstæter muot der krenket wibes schœne.
So wa der apt die würfel treit,
spilnt da die münche, daʒ ist niht ein wunder;
eʒ ist verlorniu ar(e)beit,
swer viur enzünden wil mit eime naʒʒen zunder.
diz bispel ich geliche wol vil mangem edelen man,
der lant unt liute berihten sol, unt sich selben berihten niht enkan.

Zu Regenbogen (126)

Briefdon (1).

(Mös. Bruchst. 5ᵃ)

1.

Ein mündel rot mir lachte durch min[e]s herzen grunt,
des ist niht lank: wol mir, wol mir der lieben stunt,
daʒ ich den zukkersueʒen, rubinroten munt
bi lilienwiʒen wengelin sach, wol mich der ougen blikke!
Wol mir, der munt stet unverkust gar rosenrot,
der mir sin lachen also minnikllichen bot;
swenne ich in an sih', so han ich keiner hande not:
wol mir der stunt so minniklich! daʒ kosen vröu[we]t mich dikke.
Er stet noch roter, wan die roten rosen,
die gegen dem tou[we] des morgens vruo entslieʒen sich.
ja weiʒ ich wol, daʒ nie munt wart so minniklich,
alsam der munt, der also dikke vröuwet mich:
ja næm' ich vür ein keiser rich' ir minnikliches kosen.

2.

Der lieben truten munt mins herzen hat gewalt;
darümbe dunket er mir also wol gestalt,
swenne ich in sih', so habe ich (ge)danken manikvalt,
wie vil der sin, die sten darnach, daʒ si in gerne kusten,
In sinen zarten, uʒerwelten, liehten schin,
der mit gewalt gebrichet in daʒ herze min:
ich wolte, daʒ ich möhte uf erden bi im sin,
nach willen, hunderttusent jar, an mines herzen lusten;
So wolde ich mines lustes dikke bueʒen,
kuste ich ir[en] zarten, sueʒen, roten munt,
tak unde naht, enwolde ich ümbe tusent pfunt
(ge)malens goldes von ir sin ze einer stunt:
so sanfte tuot dem herzen min ir minnikliches grueʒen.

3.

Irdisches paradises wunne ist, wip, din nam,
werltlicher vröude ein leitesterne uf rehte[n] scham,
triuwe, eren spiegel, aller tugende ein bluender stam,
hort[men]richer milde ein gebender trost din lieplich blik ze schouwe.
Wip ist so sueʒe und also lieplich ougenspil,
noch sueʒer unde beʒʒer, wan ich sprechen wil;
ir sueʒe brichet aller sueʒikeit ir zil,
swaʒ luft, viur, waʒʒer, erde treit, walt, anger, weide und ouwe.
Wip, grundelose(r) ursprink aller guete!
wip, mannes hohste tugent und lieplich ougenblik,
ein überguld' ob aller liebe, nein lieber sik,
swer sich zuo dir vliʒet an der minnen strik,
dem wirt ze teil ouch alle tugent, manheit unt hochgemuete.

---

4. (Hamburg. Hds.)

Wa herzeliep an herzeliebes arme lit,
da wirdet vröude (hohe), die diu minne git;
daʒ weiʒ wol, der der minne pflit ze rehter zit,
waʒ kraft diu sueʒe minne hat, diu mangen degen twinget

So sere, daz (er) sin lip, sin, herze unde muot,
(sin, vriunde, mage, erbe und al sin varnde guot,
durch [die] minne twinget; doch habe dank der minnen gluot,
daz manik tiure helt so sere nach ir (lone) ringet:
Diu minne tuot schilt unde sper zebrechen,
mit hurten unt tschostieren ros und mannes lip
versuochet wirt durch die [suezen] minne unt [al] diu werden wip;
der werlde wunne und aller vröuden leitvertrip
an werder suezer minne lit: wer mak daz widersprechen?

5.

Diu herzeliebe minne manigen werden man
so rehte sere twinget, daz sin sin [nu] durch san,
daz ist unkunt deme, der nie herzeliep gewan,
waz kraft diu sueze minne hat über den, der si [sich] lat walden.
In si[ne]me sinne hat er gedanke manikvalt
wol umb die suezen minne, diu mit ir gewalt
manigen [degen] twinget [so sere], daz sin herze, noch so kalt,
von viures vlammen wirt enbrant; [al] sus kan diu [sueze] minne halden
An irme dienste manigen werden jungen:
dem einen wil diu minne machen truren krank;
der ander jiht, sin sender kumber si ze lank;
der dritte lit an liljenwizen armen blank;
sich, der mak wol vröude pflegen, wande im ist wol gelungen.

6.

Der eine, dem diu minne truren krenken wil,
der wach(s)e uf und leb' daz sueze minnenspil,
wenne er ze sinen jaren kumt, [so] mag er ir vil
des erenrichen dienstes tuon, der herzelieben minne.
Der ander, dem da mit der minne wære wol,
der ist gewalzet, (al so er ze rehte sol,
unt wirt sin herze vröude unt ganzer minne vol,
unt wirte in kurzez leiden al ze lang' in si[ne]me sinne.
Der dritte, der an [liljenwizen] armen blank ligt beslozzen
an rehter lieb', dem wirt wol kunt der minnen kraft;
daz weiz wol, wariu [illegible] der meisterschaft
ist worden unde wirt wol dikke sigehaft:
wa [herze]lieb an herze liebes arme ligt, da ist alliu vröude entsprozzen.

Zu Chuonrades von Würzeburk (127) Hofdon (XXXIV).

(Leipz. Hds. I, 24.)

1. Ich han durchvaren witiu lant unt suochte doch inder künde,
ob ich der schœnen ir geliche eren vinden künde;
disiu mære ich künde,
swer reiner hoher eren gert.
Waz ob wir diu wunderliche mære vürbaz vürgen:
ich han gesuocht in dorfen (und) in steten und uf bürgen;
ich bedarf niht bürgen,
sint mich diu warheit selbe[r] wert,
Daz so schœnes niht enlebt; da von darf ich niht vürbaz varn.
het' ich samen von deme varn,
den würfe ich dar den scheiden,
daz si in verkünden, e min dienest von ir solde scheiden;
ich han der schœnen vil gedient mit swerten var der scheiden:
durch si wolde ich scheiden
spæne al die wile min leben wert.

2. Ich bin wunt, gevangen, ingeslozzen mit vil ringen; 25
diu minne treit die slüzzel; des muoz ich in sorgen ringen;
si enwil niht ringen
mir alliu miniu sende leit.
Si verschriet' mir minniu dank e der mit siner klingen;
ich horte der vogeline sank so suoze nie erklingen
uf bergen unde in klingen,
diu mir benæmen miniu leit.
Minne unt diu vil minnekliche muoste machen [illegible] gemeit.
suezer gruoz, der mich ie meit,
unt künde ich den betwingen,
so wolde ich hohes gemuetes sin in vröuden [illegible] dingen.

nu ist mir ir wiplich triuwe vor beslozzen, sam
e dingen:
ich han gar min gedingen
an dich, vil sælik wip, geleit.

---

(140)

Kanzeler.

(Colmar. Hds.)

1. Vrou Minne, gehiuret si din nam!
du bist genennet sueze.
Verbluochet si, der dir ist gram,
daz in Got veigen mueze!
Wa mit kan er vertriben leit,
der minne niht erkennet?
diu min macht im sin lip gemeit,
daz er ein vrœlich herze treit.
ich wünsch' im nimmer sælikeit,
wer minne in schanden nennet.

2. Ir aht niht uf der pfaffen ruof,
si sprechent, min si sünde:
Do Got Adam und Evam schuof,
do schuof er minnen vünde;
Sich, min, du bist ein alter vunt,
wem du daz wellest schrenken.
ich lob' die minne ze aller stunt,
Adam der tet uns minne kunt.
verbluochet si der snœde munt,
der minne so wil krenken!

3. Her Salomon der minne pflak,
der het vil wiser sinne.
Wær' zuht und er' der minne slak,
so wær' erdaht nie minne.
Ich wil der minne bi gestan,
von min wirt welt gemeret;
ir er(t) si, vrouwen unde man,
die wil' iu Got des lebenes (gan)!
der minne krenkit mit argem wan,
des munt sich selb' uneret.

4. Diu minne tuot uns vröud' bekant,
zorn der muoz ir entrinnen.
Got der beschuof mit siner hant
den nagel zuo der kriunen.
Ach, min, du bist ein sueze sat,
darus so wil (ich) tihten;
ich lob' die minne vruej unt spat,
Minne diu ist Gotes hantgetat,
diu min, nach aller heilgen rat,
darnach sül wir uns rihten.

5. Kein heilik wart so heilig nie,
kein profet nie so wise,
Er(n') si doch von der minne hie;
darumb ich minne prise.
Ach, min, du bist ein suezer nam,
erkiwikst die welt geliche.
Wer minne ist vient, dem ist Got gram;
von min manig alter vater kam:
o min, du bist ein bluender stam,
du merest Got sin riche.

---

(121)

Gotvrit von Strazburk.

(zu II.) (Weingart. Hds. XXII.

1. Ir vernden himel' neiget iuch har zc.
(Maneß. Samml. II, 274: Str. 54.)

2. Ir lop mit vernder wirde uf ge,
sam loup, gras, bluomen unt der kle,
durch gruenez le,
von verndes regens guete.
Ez muoz uns sigen in den muot,
alsam der tou von himel tuot
uf vernde bluot;
ez muoz uns daz gemuete
Entliuhten, sam den morgen rot
der vröuden vernder sunne;
ez muoz uns vern daz lebende brot,
daz guot ist vür der sele tot
an rehter not:
des hilf uns, lebender brunne!

3. Du reine uns, reine[r] vernder muot,
lachender rosen spilendiu bluot,
wallendiu vluot,
vliezendiu honeges sueze!
Reine uns, daz wir dich lobende loben,
unt vahe uns mit der minne kloben,
daz man uns oben
ze vröuden sehen mueze.
Giuz uns daz vernde minnetrank
in libe, in sele, in herzen,

daz aller herzen wider wanke
noch ie lebende sueze twanc,
gib uns gedanc,
der waren riuwe smerzen!

4. Entliuhte uns, liehte[r] bernder tac,
in brinnende minne, balsemen smac,
bluejender hac,
in brünstiu herzen hizze!
Erbrühte uns, bernder gnaden ein bruht,
leide uns der sünden ungenuht,
und alle unzuht
uns von dem herzen lizze!
Teil' mit uns, vrouwe, dinen segen,
den dir der engel brahte,
do dich begoz der sælden regen;
ze denselben sælden hilf uns stegen,
die dir der degen
mit vröuden zuo gedahte.

5. Du rosenbluot, du liljenblat zc.

6. Du rosental, du violvelt zc. (230)

7. Du minneclicher bluomen glanz zc.

8. Du bluomenschin durch gruenen kle zc. (231)
(Maneß. Samml. Str. 1. 2. 3. 4.)

9. Du bist ein sunne, ein mane, ein stern,
du bist, diu elliu guot kan wern,
und uns entwern
von des viandes strikke.
Die kraft die hat dir Got gegeben,
daz vrone lieht, daz lebende leben;
des sihet man sweben
din lop in eren blikke.
Du hast in einer reinekeit
daz hœhest lop gewunnen,
daz an die werlt ie wart geleit;
ez bluejet schone ane allez leit
wit unde breit
uz maneges herzen brunnen.

10. Du gimme, ein gold, ein edel stein,
ein milch, ein rotez helfenbein,
ein honcseim
in herzen und in munde!
Du bernder tugende edel krut,
ein minneclichiu Gotes brut,
ein suezez trut,
ein sældeberndiu stunde!
Du rehter kiusche ein blanker sne,
der reinekeit ein tube,
der warun minne ein gruener kle,
der gnade ein grundeloser se,
unt darzuo me
der triuwe ein turteltube!
(in Maneß. Samml. Str. 8, unvollständig.)

11. Got hat dir siben hande kleit
an dinen reinen lip geleit,
daz wirt geseit,
wie diu geschaffen waren:
Daz ein(e) kiusch(e) was genant;
daz ander tugende ist uns erkant;
daz dritte gewant
genant was wol gebaren;
Daz vierde kleit daz ist demuot,
daz vünfte erbermde reine,
daz sehste stætiu triuwe guot,
daz sibende zuht, der eren bluot,
diu dich behuot
hat vor allem meine.

12. Ein(l)ifhande kiusche hat din lip,
die nie gewan maget, (noch wip;)
die, vrouwe, trip
ze sogene uz minem munde:
Kiusche hat din sehen, din angesiht,
din gebærde kiusche in aller pfliht,
din rede was niht
wan kiusche ze aller stunde;
Kiusch' was din maz, kiusch' was din tranc,
kiusch' waren dine sinne,
kiusch' was din herze unt din gedanc,
kiusch' din gebaren unt din gedanc,
da von dich dranc (232)
ze herzen Gotes minne.

13. Du sunne, ein mane, ein tac, ein stern,
der vater wolt e(z) niht enbern,
er wolt e(z) wern
din kinde ze einer muoter,
(zuo) dem herzeclichen kinde sin,
daz uns wirt leben und lebens schin,
brot unde win,
die kiusche din behuot' er.
Daz diner bernder tugende vluot
nie sünde dorn beruorte.

sin brinnendiu minne was dir bi,
diu dich tet alles wandels vri,
ein golt, niht bli,
wie dich diu sælde vuorte!

14. Du reiner lip uz hoher art,
nie vrouwen lip so reine wart,
so trut, so zart,
alsam din lip, der here.
Maria, vernder eren zwi,
gewihter templum domini,
der (dir) ie bi
was und ist iemermere.
Du vernder vröuden ein anevanc,
du sælden anegenge,
diu gotheit in din herze dranc
daran uns allen wol gelanc;
des hastu danc
die breite und ouch die lenge.

15. Dir sprich' ich daz beste, daz ich kan:
nie muoter reiner kint gewan,
noch kint [dawider] gewan
ein muoter nie so reine.
Er gesellet' sich, dar nach er was,
sin reiniu gotheit uz erlas
daz reinest daz
von vleisch und ouch von beine,
Daz muoter ie ze herzen getruoc
enzwischen himel und erde;
an dir lag alles des genuoc,
des man ze tugenden ie gewuoc;
diu sælde sluoc
dich an von hohem werde.

16. Du wahsendez liep vür elliu dol,
du triutinne aller gnaden vol;
joch ist nieman[ne] wol
von herzen, wan dem einen,
Der reht erkennet, wer du bist,
unt dinen sun, den werden Krist,
der alle vrist
uns gnaden kan erscheinen;
Dem wibes sueze ist unr(e)kant,
der ist witiwe und(e) weise,
unt dienten im ouch elliu lant:
so vil ist gnaden an iuch gewant,
ir sit ein vant, (233)
ein turn vor aller vreise.

17. Du bist ein lieht, ein anevanc
des lebenden lebens ane allen wanc.
vor dir uns twanc
diu gnadelose vorhte,
Unz daz din vernder sunnen schin
uns kan mit dem liehte din
die vinsteri(n)
vertriben, du himelporte!
Du entsluz uns der gnaden tor,
daz leider alze lange
uns armen was beslozzen vor;
du hulfe uns an den rehten spor:
des vert en vor
din lop mit suezem sange.

18. Dich eren, vrouwe, sælden birt,
diu vernde stunde niemer [er] wirt,
er sælic wirt,
siu sæligiu wirtinne,
Die dich ze herzen kunnen laden
in daz gemin[ne]te minnegaden,
die muezent baden
in unzallicher minne.
Dich eren, minne machen kan,
ane zamen und ane wilde:
dich eren, minne(n) tuot den man,
dem minne nie ze herzen bran:
so lobesan
du bist, in wibes bilde!

19. Dich eren, vrouwe, vueget daz,
daz man dir træge wirt gehaz,
unt daz man laz
wirt gegen übelen sünden.
Dich eren, vrouwe, daz ist kunst,
die niht verderbet kein ungunst,
noch diep, noch brunst,
noch keines wages ünde.
Dich eren, vrouwe, erlinden kan
diu vlinsherten herzen;
dich eren, (vrouwe,) tuot den man
und ouch daz wip untugende an'
und verre van
von aller sünde smerzen.

20. Dich eren, vrouwe, beten tuot
verstabten munt, verzagten muot,
daz kalte bluot
des herzen hizzen suoze.
Dich eren, vrouwe, leren kan

die sünde triben manegen man,
des herze bran
in wallender sünde unmuoze.
Dich eren, vrouwe, daz ist ein zwi,
daran diu sele bluejet;
und ouch, daz Got iht lieberz si,
diu wizzende ist mir vaste bi: (234)
Got tuot in vri
der helle, diu da bruejet.

21. Dich eren, vrouwe, swer daz tuot,
dem giuzet Got in sinen muot
der minne bluot;
du bist so rehte reine.
Swer dich hie lobet, der eret in
und sinen hohen [illegible] sin;
est ein gewin,
ein minne und ein gemeine;
Ein stæter wille und ein gewalt,
ein nein, ein ja, ein [illegible];
und wirt daz nie mer umbe gevalt,
wan ez ist ewelich gestalt:
des wirt gezalt
din lop von manegem sinne.

22. Nu lobe dich hiute wip und man
und swaz von muoter libe ie kam,
wilde und(e) zam,
mit lobender wirde untrage.
So lobe dich hiut', swaz lebendes lebe,
und in dem himeltouwe strebe,
vliez' oder swebe
in walde, in wildem wage.
Hiut' lob' dich aller sternen schin,
der mane und ouch diu sunne;
hiut' loben dich diu vier elementen din;
hiut' muezestu gesegenot sin,
du vröuwender win
und aller gnaden [ein] brunne!

23. Hiut' lob' dich Got, der dich geschuof
und lieplich aller herzen ruof
hœr[e]t, und ie wuof,
ie vröude und ouch ie swære;
Hiut' loben dich aller engelschar
und aller himelschen megde gar,
hiut' nemen din war
mit lobe die marterære;
Hiut' loben dich gewihten schein
die liehten himel' schœne,
und alle, die darinne sin,
die throni und ouch die cherubin,
die seraphin
und aller engel dœne!

24. Hiut' lob' dich, sueziu [illegible],
[und] swaz ie den tot durch Got geleit;
hiut' si geseit
dir lop von allen zungen;
Hiut' lobe dich, bluendez rosenris,
der kiuschen megde hoher vliz;
hiut' werd' din pris
durch alle [die] werlte gesungen;
Hiut' eren dich gesegenten hort, (235)
dich, vröudenberndiu wunne,
[illegible]
hiut' si dins suezen lobes wort
hohe über wort
gelobet von allem kunne.

25. Vil reiniu muoter, nu wis vro,
sit dich gehœhet hat also
so reht(e) ho
din kint daz sældenbære.
Du solt in hügenden vröuden leben,
du solt in richer wunne sweben;
dir ist gegeben
ein leben ane alle swære.
Daz reine kiusche bilde din
sol in der wunne bluote
ane ende in allen vrouden sin;
ez hat der lebenden sunnen schin
dich eren schein
erwelt ze hœhstem guote.

26. Nu vröu wol dich, aller vrouwen pris,
nu vröuwe dich, wunneparadis,
nu vröuwe dich, ris
der schœnen rosenbluete;
Nu vrouwe dich, (du) wunnesan;
nu vrouwe dich, daz dich ruofet an
wip unde man
durch dine hohe guete;
Nu vröuwe dich, daz du hast gemein'
mit Got an grozen dingen:
din ja, sin ja, din nein, sin nein,
ane ende hellet ie in ein;
groz unde klein
wil er dir volle bringen.

27. Nu vröuwe dich, daz du bist genant
diu hœhste in himel über elliu lant,
unt dir bekant
sint aller engel süeze;
Nu vröuwe dich, daz du bist betaget
ze den hœhsten vreuden, so man saget:
nu vröuwe dich, maget,
der süezen herzen grüeze,
Die dir sint ze allen ziten kunt
von manegen reinen herzen;
nu vröuwe dich aber tusent stunt,
daz du wirst niemermer e[?] wunt,
noch ungesunt
von keinerslahte smerzen!

28. Nu vröuwe dich, daz du bist erkorn,
daz du solt stillen Gotes zorn,
der da geborn
wart uns von dinem libe;
Nu vröuwe dich, daz der lebende Krist (236)
din kint, din Got, din schepfer ist,
unt daz du bist
ein spiegel aller wibe;
Nu vröuwe dich, din minne bluot,
von herze[n] gerndem leide
enbunden hat vil manegen muot,
der bran in leide alsam ein gluot;
nu vröuwe dich, guot'
der guete ein ougenweide!

29. Nu vröuwe dich, daz unmilteheit
dine milte nie versneit;
du wære bereit
ze gebene, swer es geruohte;
Du gæbe den nakkenden die wat,
unt tæt' in manegen guoten rat;
geschriben stat,
swer dine gnade suohte,
Daz dem nie helfe wart verzigen
von dir durch Gotes ere;
des ist din lop so hohe gestigen,
daz ez kan nieman übersigen;
des wirt gewigen
dir uf genade sere.

30. Nu vröuwe dich, reiniu vrouwe zart,
daz nie din lip bewollen wart
von keiner art
an herzen, noch an sinne;
Des mahtu sere vröuwen dich,
wan ez ist sere lobelich;
sich, vrouwe, sich,
waz Got der edelen minne
Dir in din reinez herze goz
und in din rein gemuete!
da von du niene[ger] hast genoz,
wan einen, dinen genozeloz
ist unt so groz
an erenbernder bluete.

31. Nu vröuwe dich, süeziu [illegible],
daz [dir] Got Gabrielen her abe
dir Gotes habe
mit hoher wirde sante;
Daz er dir kunt(e) sinen gruoz,
der iemer süeze wesen muoz;
liht was sin vuoz,
snelle zuo dir gerante;
Dich gruozte Got, g(e)naden vol.
si, bistu, maget reine,
din lip in vröude enpfahen sol:
darumbe habe enhein(e) dol,
ez kumet dir wol
und aller werlte gemeine.

32. Nu vröuwe dich, vröudebernder rat,
daz dir der lebenden sælde sat
mit reiner getat (237)
Got in din herze sate;
Nu vröuwe dich, vronez paradis,
daz er in turteltuben wis,
din süeze amis,
von himel nider brahte,
Durch daz vil heilig ore din
alunder dine brüste;
da von du muost gesegnot sin,
ach, aller engel küniginn,
waz birt din schin
der wunderbernden luste.

33. Nu vröuwe dich, daz daz herze din
enzunte des heiligen geistes flam.
da von du sin
muost iemer vröudenbære:
Nu vröuwe dich, lebendez heil, dir betaget
daz (heil, daz) du gebære, maget
gar unverdaget
v(e)libe ane alle swære;
Nu vröuwe dich, (du) reinekeit;
rein' du mit reine enpfienge

und in gewære ane allez leit,
daz manec zunge machet breit,
swar wirt geseit,
daz ez dir wol ergienge.

34. Nu vröuwe dich, liehter sunnenschin
daz die gesegenetun brüste din
daz kindelin
deș lebenden Gotes saugeten;
Nu vröuwe dich, daz die wisen dri
von vremeden landen künige vri,
here unde vri,
die dir ir minne erougeten
An dem [illegible] kinde din,
daz si mit gabe sahen;
nu vröuwe dich, daz des sternen schin
si wisete hin ze dir [illegible],
[illegible]
[illegible]

35. Nu vröuwe dich, [illegible],
daz du sehe uf ze himel varn,
als einen arn,
Jesum, den du gebære;
Nu vröuwe dich, daz er manegen segen

dir gab under den selben wegen;
der sueze pflegen
din kunde wol vor swære;
Nu vröuwe dich, daz du sæhe daz,
wie in die liute enpfiengen,
wie minneclich ane allen haz
er uf der winde vederen saz.
wan er Got waș,
dem si engegen giengen. (238.)

36. [illegible]
[illegible]
da man siht [illegible]
[illegible]
[illegible]

In Processionibus [illegible]

[illegible]

habt hus ere, so enpfaht iuch Got in siner minne zangen.

2.

Swenne vurste welle vürstenlichen namen tragen, (4)
daz er behagen
müg' Got und allen liuten,
der sol ere triuten;
unvuoge und ouch unstætekeit sol er selbe riuten
vil vaste aluz sins reinen milten vesten herzen grunde;
Zuht si sin wafenkleit, swenne er ze velde var.
nu nemet war,
des hochgelopten vürsten,
der uf veld, in hürsten
nach eren und nach werdekeit sich sus lat er türsten:
wol ir, diu in mit armen blank so(l) drüksen zuo z'ir munde!
Wol ir, dem reinen wibe gar,
diu zuo der welt die vruht gebar,
diu sich aldar
zer milten schar
kan schone vlehten offenbar!
daz ie diu vruht enpfangen wart, daz was ein reinin stunde.

*

Swa nevlich wie nemlichen tougen lieben man ꝛc.

[illegible] Man. Samml. II, [illegible]

3.

Diu minne ist aller tugenden gar ein voller hort; (6)
du warez wort,
gehiuremet bistu, minne!
wer gar sine sinne
gerihten kan uf den befalk, wie er diu gewinne
gar uf sin houbet [illegible] krenze, hei er haben mueze!
Daz selbe schapel mag er wirdecliche tragen,
daz er behagen
wol müge reinen vrouwen,
bi den man in schouwen
sol schone ganz an' allen meil, stæte und unverhouwen.
swelh minner alsus werben kan, des minnen da ist sueze.
Er sol mit minnen werben eben
durch minne; nieman sol sin leben
dem tode geben;
ein widerstreben
daz sol er halten underweben,
sam Piramus unt Tisbe, daz in kumber iht begrueze.

4.

Wer minnen wil, der sol ouch dabi maze gern. (7)
er sol enbern
unzuht, daz heiz' ich sinne,
wil er üeben minne,
also, daz im mit eren wol [illegible] ein keiserinne:
mit stæte gar ane allen wank sol er sich lazen schouwen.
Sam sol ouch werdem manne tuon ein reine wip,
gar leitvertrip
sol si sin mannes sorgen,
abent unde morgen,
so ligent si mit wirde wol [illegible] verborgen.
so wol der sidenrichen vruht, si rose in suezen touwen!
Ist, daz si mannes herze treit
gar in ir herzen underscheit,
ir wir(t) bereit
der eren kleit;
wol ir der suezen arebeit,
die sus durch vriunde dulden kan der reinicheit ein vrouwe.

5.

Wer welle ein kriuze machen, der biet' uf die hant, (8)
dem wirt erkant
geloube gar einvaltic,
daz ein Got gewaltic
ist aller creature gar, drivalt, doch unspaltic,
vater, sun, heiliger geist, diu driu in ein gedrungen.
Swer den gelouben reine vestecliche treit

dem wirt bereit
ze himelrich' ein krone,
diu wirt im ze lone
durch den gelouben dar gegeben, rich unt da bi schone,
durch den gelouben den du treist, so ist dir niht misselungen.
Wol im, wer sus gelouben pfligt
unt sich des zwivels gar bewigt!
schon' er gesigt,
und ob gesigt
vil mangem, der mit wandel rigt.
haltet gelouben, daz rat' ich, ir alten und ir jungen!

6.

Ir edelen, den Got hat die werdekeit gegeben, (9)
uf reinez leben
so süllen si sich walten
keiner miete walten,
so süllen si, diu in wol mag weltlich ere spalten;
welch edel man der volge gert, der wirt in eren vunden.
Er sol sich umbe sehen, e er iht wege,
daz missestê
dem libe und ouch den eren;
diu zuht in sol leren,
daz er lop unde pris bejag', erst man sich gemeren
sin sælekeit naht unde tac; wol der vil guoten stunden,
Da sin zer welt ie vrühtig wart
sin lobelichiu muoter zart!
wen reiniu art
sus hat bewart,
daz im untriuwe ist verspart,
der mac billich gevallen wol den vremden mit den kunden.

7.

Ir werden ritter, wa ir in den landen sit, (10)
zuo (z')aller zit
sült ir iuch warheit vlizen,
daz iuch iht verwizen
iht dürfe kranker hande vart; iuwer nam sol glizen,
alsam der morgensterne tuot vor liehtes tages kunne.
Ritter, din ellen daz sol sin unmazen ganz,
din ritterkranz
sol schone sin geverwet;
sam sol ouch gegerwet
sin din vil unverzagter lip, so daz niht entnerwet
gar mit unvuoge wert din nam, wa man dich, helt, erkunne.
Da soltu selbes rehtes pflegen,
daz du behaltest swertes segen;
vluch, milter degen,
der schanden regen;
ze tugenden soltu brüggen, stegen:
sich, ritter wert, so wirt din lop erglenzet, als der sunne.

8.

Wol uf, ir werden helde kuen' und unverzagt, (11)
al dur die magt,
die Jesus muoter nennet,
so daz angerennet
iht werden witwen, weisen iht; iuwer heil erkennet
sol in sin naht und ouch den tac vor aller hande noeten.
Welch vrouwe in jamer unt dabi in sorgen sit,
der vride schilt
ir weset z'allen stunden,
so daz si enbunden
wol werde gar mit ganzer wer vor den schnœden hunden,
die darus gahent naht unt tac, daz si mit vreise toeten
Die armen mueter und ir kint.
wa uzerwelte helde sint,
daz valle so blint
si in ein wint;
manliches swert si alle vint,
die sus die erdum sunder not mit reinem [illegible]

[illegible]

So we dir, welgiu werlt gar verschamt [illegible]
diu mit unzuht
sus wirbet unde vlühtet,
daz si so vernühtet
ir ebenmæze [illegible]

vil drate über den argen schalk, der sich des wirsten vlizet.
Got, herre, vater, unt du daz wol allez weist,
daz du'z vertreist,
daz ist ein michel wunder.
ræchestu besunder,
als du tæt' in der alten e, so mueſt' manger munder
werden, der sus die sine tage mit grozen schanden sitzet.
Mort unde wafen über den hunt
geschriuwen si ze aller stunt,
des gitig munt,
reht als ein slunt
sus uebet mort uf niuwen vunt:
we der gebürte, daz si mazes iemer tag enbizet!

10.

Hie bi so warn' ich, als ich billich warnen sol: (13)
gebrischet wol
sol sin manlich gemuete,
also daz diu guete
versmelze iht, werden helde guot, in der schanden gluete;
geste[n]t lip, ere unt werdez leben mit ganzer vuoge stæte.
Waz mortlich unde schande si, da lazet abe,
der sælden stabe
da sült ir iuch an stiuren,
helde vil gehiuren,
daz iuch schœne in wirdekeit ewelichen tiuren;
der werlte pris unt Gotes segen wirt iuch in eren tæte.
Davon so weset unverzagt
an reht, ob ez iuch wol behagt;
ein reiniu magt,
von der man sagt,
diu Got den schepfer hat gewagt,
seht, diu kan geben milten muot ane alle valschen tæte.

11.

Wer ahzik jar in wirde wol geleben mak (14)
und einen tak,
daz ist ein michel ere:
dannoch lept' er mere
vil gern, als ich ez kan verstan, nach der wîse lere.
welh man kumt uf diu hundert jar, dem trucnent siniu ougen.
Wie er darüber leben mak, daz ist ein niht;
owe der pfliht,
hat er sich so gehalten,
daz in Got verschalten
wil von der ewekeit(e) sin, kleben unde spalten
beginnet sich sin lebetag', daz merket sunder tougen.
Da, du sündære offenbar,
die wil' du bist uf drizik jar,
den schepfer klar,
des soltu war
so nen, dem aller himel' schar
sint dienstes bi, daz er sich din verzihe iht unde verlougen.

12.

Der senden werlte louf der lit an dingen drin: (15)
demuetik sin
daz lert man in der schrifte,
gar ane alle triste
geloube unt da bi zuoversiht vür des todes stifte,
die tugende suenent, sunder, dich der lange[r]
wernder vreise.
Geloube tuot mit guoten werken wunders vil;
uf kurzez zil
so lept der mensch nach wane
guoter werke ane;
swie ganz doch sin geloube si, er ist der vertane,
wer vil gelobet, ane werk, der vert des todes reise.
Davon so vristet iuch vor not;
geloube ane werk ist leider tot:
Got daz gebot
vür helle sot,
e er vergoz sin bluot so rot,
daz man werk' mit gelouben, ich sage dir'z sunder weise.

13.

Wiz unde swarz die varwen sint gar ungelich: (16)
in himelrich'
vint man der einen mere,
nach der wisen lere,

so ist diu ander hin' geslagen zuo der vinstre sere.
die swarzen varwe, daz rat' ich, die schiuhet, wise liute!
Versmehet sin, daz leret blanker varwe pflegen;
des himels degen
leret sus liden kumber.
ach, du mensche tumber,
du volge gelpfer varwe mite, e du werdest krumber;
la vinstern tan, trit an den tac, als ich dich ze betiute.
Dem lambe, daz sin bluot vergoz,
ich meine Got, iuwern eitgenoz,
den niht verdroz
des jamers doz,
der spreiten mac ein wite schoz,
dem volget mite, so daz er iuch uz tunkeler varwe riute.

14.

Merket, ir werden kiuschen zarten Gotes barn, (17)
und lazet varn
gar trugehafte minne;
rihtet iuwer sinne,
daz iu der Gotes ewekeit allen iht zerrinne;
mit drierhande reinekeit mügt ir wol pris erlangen.
Ir vlihet gar den rat, des vor vrou Eve pflac,
do si der slac
vrumt' uz dem paradise,
unde si mit rise
verdecken muoste gar ir schame, do der hohe wise
zuo z'in in der wollüste garten kam mit grimme gegangen.
Sich, mensche, dise buoze mit;
wis demüetic ze aller zit,
zuht unverschrit
mit kiusche wit,
ist, daz dir diz in sinne lit,
so wirstu ouch mit maze da ze himel schon' enpfangen.

15.

Ir merker, merket eben uf der eren pfade, (18)
ach, hinderrede
sult ir durch schame miden,
daz iuch iht versniden
des grimmen todes wafen müge; gar unsitlich liden
ist in der tiefen helle grunt dem, der da hinderkoset
Den sinen ebenkristen gar ze aller zit
durch valschen nit;
we der verfluohten erden!
Got, den guoten werden,
den wirt er sihtic niemer me, der mit den geberden
vertribet gar diu sinu jar, nu wartet, wie der boset.
Sich vröuwet sin der hellehunt,
dem er muoz werden leider kunt.
ah, velger munt,
daz ie din slunt
tet hinderklaffe uz herzen grunt,
des muoz diu sele kumber doln, der lip, umbe iuwer losen.

16.

Meineider, morder, keret uf der schanden pfat! (19)
ir werdet mat
an allem warem sinne;
uzerhalp und inne
[so] mordet ir eren unde ruom. himels keiserinne,
mort und mein si dir geklagt, du rose in suezem touwe!
Die meines, mordes, spottes unde valsches pflegent
unt sich bewegent
weltlicher trahte und eren,
die sollu verseren,
mit diner plage, milter krist, unt da bi gemeren
ir lange not nach libes leben, so daz si [illegible] schouwe.
An' ende muezen [illegible] wesen;
waz priester singen oder lesen
uf jamers tresen
in sünde wesen,
da sün si billich iemer kresen:
des bit' ich, wunneclichiu maget, dich, hoher engel' vrouwe!

17.

Wer sinen lip uf erden hat [illegible]
der hat versworn,
daz er iht rehtes [illegible]

ger, wan daz er kere
den jæmerlichen helle pfat. owe! guot und ere,
richeit, gewant, gesteine golt, daz wirt ein krank gewihte
Wider dem schazze, der an' allez ende wert;
wer des niht gert,
der kan niht rehtes walten:
truren, unde valten
muoz er die armen vinger sin, bi den ungestalten,
die Got ouch vor hant widerseit; so we der leiden pfilhte!
Ich mein[e] dich, werdiu kristenheit,
die wile dir leben si bereit,
pflik kiuschekeit,
so wirt vil breit
ie diner sælden underscheit:
tuostu des niht, so wirt din name vor Gote gar ze nihte.

18.

Vil werder mensche, merke wol, waz ich dir sage: (21)
din lebetage
hat sich vil schiere erstürzet,
snellekliche gekürzet
so wirt dins geistes underscheit, drate wirt geschürzet
din armez kleit, so man dich gar bevilhet enger kluse.
Allererst ist dir bekennet übel unt guot;
den Gottes muot
erkennestu so schiere,
sich, so dich die viere
geschoben hant in engez hol; kuene, valt, noch ziere
wirstu vürbaz niemer me; du wirt in engem huse!
Wa ist din korn und ouch din win,
daz bi dir ligende solte sin?
daz ist din pin;
ach, blanker schin,
din wazzer daz ist worden lin
unt jamers swebel; erst wirt uz dinem schœnen bilde ein gruse.

19.

Maria, muoter unde minneklichiu magt, (22)
sit daz betagt
ist gar an' alle vreise
din lip, tievels reise
der überhabe uns, miltiu bruht; vrouwe uns niht verweise
der eren, so an dich geleit din kint hat gar besunder.
Der laze uns, vrouwe, geniezen dur die sælde din,
du künigin,
trut Gotes unde muoter,
tiefes sodes vuoter
verkere, minneklichiu magt. hilf ouch, Krist vil guoter,
und ere die, an der du hast gestiftet michel wunder
Durch dines hohen vater rat,
so minre unser missetat;
zer höhun stat,
da du gesat
hast, hilf uns, heriu Trinitat,
vür die den touf enpfangen hant, bit' ich dich gar besunder.

20.

Ez solt' ein künne bilde bi dem andern nemen, (23)
unt wol vernemen
gar wiser liute lere,
der rat maniger sere
durch valschez losen übergat: waz sol wisen mere
dem, der dekeiner vuoge gert? mit tumber vuore er griset.
Waz sol dem argen zagen danne valwez har,
der durch daz jar
sus lept an' alle maze?
wilder tiere saze,
wer volget dir die lenge mite, der vil hohun straze,
diu hin vür gotes ougen gat, der wirt er gar verwiset.
Ir werden, volget lere guot,
welt ir vor vreise sin behuot,
rihtet den muot
von helle gluot,
diu allen valschen (pine) tuot:
ir volget im, der iuch mit sinem bluote hat gespiset.

21.

Ir herren, die da minner sit mit zuht genant, (24)

den wirt erkant
gemeinschaft, triuwe und ere.
Got, waz sol in mere,
den nei daz si valscher minne [illegible] verlere?
du minne in wider, lieber lip, der dich mit triuwen minne.
Gib urloup, vrouwe, wankeln herzen, wa diu sint;
erweltez sint,
du triut' in, swer dich minne;
mit verdahtem sinne
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] wandels sint.

[illegible] niht ꝛc. (25)
(s. oben S. [illegible].)

70.

Der Winsbeke.

[illegible]

27. [illegible]
daz isen swendet [illegible],
Also tuot unbescheiden spot
[illegible]
Ez ist ein [illegible] mal
[illegible] alsam ein swal:
[illegible]
[illegible] von ime [illegible], ob er dich bringet in sine spor.

(Str. 28–66. s. ebd. Str. [illegible])

67. [illegible] nach dir gebildet sin,
[illegible]
[illegible] uns vor der helle pin,
[illegible] uns hie so lange beite,
Daz uns [illegible]:

III.

da behuete, suezer genanne, uns vor, wan er uns al ze [illegible] ist;
[illegible]
[illegible] ze [illegible].

71.

Diu Winsbekin.

Str. 1—7. s. Maniss. Samml. II, 3. [illegible] 1—4. 7. 8. 10.

8. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] tugende ist gewegen,
[illegible] von manigem werden man [illegible] wunsche [illegible].
[illegible]
zuo diner schœne, diu du hast, durch dich [illegible]

9. „[illegible]
ob man min wünschet ist ein [illegible]?
Ez ahtent niht die sinne min,
daz im von warheit si also.
Ich wil in zühten wesen [illegible],
als minen jaren wol an stat, den lip [illegible] ziehen [illegible],
[illegible]
[illegible]

10. [illegible]
[illegible] wünsche [illegible]; [illegible] daz [illegible]?
Daz mahtu wol verstan dabi:
[illegible]
Der man in [illegible],
[illegible] innnen [illegible].
ein [illegible] der [illegible]:
so man gedenket [illegible] wünsch [illegible] werc." —

11. „Daz ich der werden lop [illegible],
da [illegible] ich [illegible] nach:
Den [illegible] ich [illegible] trage.
[illegible] man [illegible] werden sach!
[illegible]
[illegible]
[illegible]

ein [illegible] man [illegible] [illegible] [illegible].
dem aber [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], der muoz vil
wol gebiuret sin.

(Str. [illegible] — [illegible]. s. ebd. Str. 15 — 27. 29 — 39.)

36. Diu ander regel uns lere git,
nu merke, waz ich welle sagen:
Wir [illegible] uns vlizen alle zit,
daz [illegible] den wisen wol behagen,
Unt [illegible] ungemuete zagen,
die [illegible] ere gramik sint, und eiter in den
zungen tragen.
befniden [illegible] diu wort,
unt gruezen, da wir gruezen [illegible], sich, daz ist
wibes eren hort.

37. Diu dritte regel uns [illegible], daz
wir sin in zühten wolgemuot,
[illegible] ane [illegible], gar ane haz,
wiplicher site, wiplich guot,
[illegible] [illegible] tugentlicher eren [illegible].
sin wir dem rate state bi, so [illegible] uns der
[illegible] huot,
daz uns dehein weter selwen mak,
mit eren wir ze bette gen, und ane [illegible] an
den tak.

I. (Erlang. Hds.)

1. Rosen uf der heide
mit leide siht man swinden aber als e:
[illegible] vogelin [illegible]
wil twingen jarlank rif' unt kalter sne.
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden stunt!
smieret er niht langer
gen mir, so [illegible] [illegible] [illegible] sin [illegible].

2. [illegible] wan ir gruoz
so sueze tuont mir an dem herzen wol,
Swen ich dan min vrouwen
sol [illegible], [illegible], so bin ich vreuden vol.
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden stunt!
smieret er niht langer
gen mir, so mag min dienst [illegible] [illegible].

3. [illegible] kan diu here
mich sere mit ir roten mündelin;
So tuont ouch ir ougen
gar [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
We we! wa roter munt
zieret nu den anger?
ach ach der leiden stunt!
smieret er niht langer
gen mir: [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]!

II. ([illegible].)

1. Wær' ich an rehter meisterschaft [illegible] [illegible]
[illegible],
daz ich eins reines wibes lob [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
durchgr[illegible].
Des sold' min herz', [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] sich:
den weiz ich wol, min kunst ist klein', ir lob mag
ich niht künden
Nach rehter wird; alsam ein [illegible],
vor schœnen vrouwen, swa die sint, da[z] muoz
ich dikke swigen,
swenne iegilch man sins herzen liep
mit sange zieret, wæn' ich sam, si [illegible] mir
die [illegible];
si meinent, daz ein tumber [illegible] mir [illegible] [illegible],
daz ich wil tihten, sam si tuont: [illegible] [illegible] [illegible] si.
mins herzen vrouwen [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]
in:
ir zuht ervollet wol den sin, ob ich in sanges
[illegible] [illegible].

2. Uf hor ein [illegible] an eren [illegible] [illegible] [illegible]
uz [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].
[illegible], wie gar vil werder [illegible] [illegible] si gat!
mit [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] man [illegible] [illegible]
[illegible]:
Ir [illegible] [illegible], sam der tak
in morgen rot, [illegible] [illegible] [illegible] ze vreuden so
gestellet,
daz si [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] [illegible] in ein [illegible] [illegible], daz [illegible] [illegible]
[illegible];
von Got nie man kein creatur' gesehen hat
so [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].
ein wiplich lip uz Gotes hant geschepfet ist,
wær' uns noch me den herzen leit, si [illegible]
uns [illegible] [illegible] [illegible].

3. Ach Got, nu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
unt vrist' ouch si, des bit' ich dich, an [illegible] und
an guete!
Swie dikke diu vil minnekllich' [illegible] [illegible] [illegible].
so [illegible] si [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible].

Sist klar, sist fin, gar uz genomen,
reht sam daz golt von Arabia, vor allen schœnen
wiben,
ir zuht, ir kiusch' gar volle komen
an eren und an wirdikeit; ich muoz bi ir beliben.
wie möht' ein man an vröuden ie so vrœlich sin,
alsam ich bin, swenne ich si sih', die vrouwen min?
min herz' ist vro von rehter lieb, in vröuden vro,
vro, vröudenrich' und aber vro, min herz' ist
do, niht anders wo.

III. (Etters Hds.)

1. Von Jesse ruot', ein berndez zwi,
Maria, hoch gelobtiu magt,
hastu die vruht enbunden,
der kraft den vint uns ie verjagt,
als manger hat enpfunden,
des urkunst was verteilet gar an' ende;
So tuo mich armen sünden vri,
[illegible] des argen vindes rat
gentzlich min herz' verkere;
ouch hilf mir, vrou, von solher not
mit muoterlicher lere,
daz sich min muot von bœsen willen wende;
Schenk' mir dins reinen libes vruht,
Jesum, vor minem tode
ze niezen vür der sünden suht
uf sin gotlich genade.
Vrou, muoter, aller tugenden vol,
ouch la mich niht enmeilen,
so man der sünder sele sol
vor Gots geriht verteilen,
so hab' mich in dem schirme din, Maria, trœ-
sterinne!

2. Du berndiu bluom', du bluendez ris,
du reiniu ros' gar sunder dorn,
der sünd' ein erznie,
du sunnenglanz, wol uz erkorn,
reht sam von Arabie
daz luter golt, dem nie niht waz geliche;
Du turteltoub' an' gallen wis,
du meres stern gar lobesam,
du liehtiu morgenrœte,
[illegible]
ein trost in aller næte,
du mitlerin bi Got in sinem riche
Du bist diu magt, diu Gots genaz
mit muoterlicher gebære,
der din und unser schepfer was,
sit du des muoter wære,
so bit in durch den willen din,
daz er mich niht verloze,
er tuo mir siner helfe schin
und mach' mich der genoze,
der leben hie uf erden was diu ware Gotes minne!

IV. (Hds. des Klosters Muri.)

1. Ave, vil liehtiu maris stella,
ein lieht der kristenheit,
Maria, aller magede lucerna,
vröuwe dich, Gotes cella!

2. Beslozzeniu porte, do du den gebære,
der dich und al die welt geschuof,
nu sich, wie reine ein vaz, du maget, do wære!

3. Sende in mine sinne,
dez himeles küniginne,
ware rede sueze,
daz ich den vater unt den sun
unt den vil heren geist loben muoze.

4. Jemer maget an' ende,
muoter ane missewende,
vrouwe, du hast versuenet, daz Eva zerstorte.
din Got überhorte.

5. Hilf mir, vrouwe here,
træst' uns armen diu ere,
daz din Got vor allen wiben ze muoter gedahte,
als dir Gabriel brahte.

6. Do du in vernæme,
wie du von erst' erkæme!
din vil reiniu scham
erschrak von deme mære,
wie maget ane man
iemer kint gebære.

7. Vrouwe, an dir ist wunder,
muoter und maget darunder,
der die helle brach, der lak in dime libe,
unt wurde ie doch darunder niht ze wibe.

8. Du bist [illegible] ein porte,
ja wurde du swanger von worte,
die nam ein kint.
vrouwe, dur din ere, des Juden, kristen unde
[illegible]
mit des genade ie was endeloz,
aller magede ein gimme. daz kint [illegible]
muoter erkos.

9. Din wirdekeit [illegible]
ja [illegible] maget [illegible].

daʒ lebende brot,
daʒ was Got selbe, der sînen munt ze dînen
brüsten bot,
unt dîne brüste in sîne hende vie:
owe, küniginne, waʒ gnaden Got an dir begie!

10. La mich geniezen, swenne ich dich nenne,
daʒ ich, Maria, vrouwe, daʒ geloube unde daʒ
an dir erkenne,
daʒ nieman guoter
mak des verlougen, dune sîest der erbarmede
muoter.

11. La mich geniezen des du ie begienge
in dirre welte mit dîme sune, so du in mit den
handen zuo dir vienge.
so wol dich des kindes!
hilf mir umbe in; ich weiʒ wol, vrouwe, daʒ du
in senften vindes.

12. Dîner bete mak dich dîn lieber sun niemer
verzîhen,
bite in des, daʒ er mir ware riuwe mueze ver-
lihen,
unde daʒ er dur den grimmen tot,
den er leit
dur die mennischeit,
sehe an mennischliche not;

13. Unde daʒ er dur die namen drî
sîner kristenlicher hantgetat genædik in den
sünden sî.
hilf mir, vrouwe, so dîu sele von mir scheide,
so kum ir ze troste, wan ich geloube, daʒ du bist
muoter unde maget, beide.

V. Straßb. Hdſ.

zwei dirre vierû lieder sagent von dem wolluste der funf
sinnen.

1. Der meie vrische bluete wehte,
so daʒ ir varw' in ougen brehte
und ir gesmak durch nasen drehte;
So wirt diu zunge ir vrühte vro,
daʒ ore vogelsanges ho;
nu mügent die viere sinne also
vil mange kürzewîle vueren:
der vünfte sin ist grîfen, rueren,
des wollust vür die andern gat,
swa man s' an einem wîbe hat,
diu sich durch liebe rueren lat.

2. Die sinne vünve gent wollust
in ungelîcher lüste schust;
ich meine, daʒ gesmakkes kust
Dem herzen minre lustes gebe,
dan es von suezen dœnen hebe
unt von gesihte, unt darzuo swebe
An luste me von spîse uf erden:
dannoch muoʒ alles merre werden
der lust und ouch der vröuden kîp,
so rueren lat ten suezen lîp
ein reine minnenklicheʒ wîp.

Diz dritte liet seit von der sueʒikeit der Gotes minnen.

3. Jedoch der minnen sueʒikeit,
diu reinem herzen ist bereit,
daʒ siu ze Gote rehte treit,
Gît aller vröuden überhort;
wan wer ir sueʒe hat bekort,
der gæbe umb derste niht ein ort.
Der vröude bernden minnen sueʒe
diu reine magt uns helfen mueʒe,
der helfe uns ie vil wol gedech,
sît ir der sun nie dink verzech,
darümbe siu die bete ie lech.

Daʒ vierte liet unt daʒ vünfte bescheidet uns von eime kriege.
wan vrouwen jehent, daʒ sie die man lieber hant, dan dieman
die habent vrouwen. daʒ selbe ist ouch von der triuwen.

4. Ich han gehœret kriegen gnuok
die man und ouch die vrouwen kluok,
der zweier sin daran entsluok,
Daʒ vrouwen gent den widerspan,
daʒ sie vil lieber hant die man,
dan sie kein man gehaben kan.
Dar an betrogen sint die vrouwen,
als ich sie schiere wil lan schouwen,
ob ich eʒ lihte in sol bewern,
unt sie bewerde wellent gern,
so wil ich eʒ in baʒ enbern.

5. Swer ie vernunst unt sinne hat,
der hat vil lieber sîn getat,
diu von im kumt unt von ime gat,
Dan in hat sîn getat herwider;
gen muoter liebe ist al ze nider
des kindes widerliebe sider:
Daʒ wîb nu kam von mannes rippe,
so muoʒ von der naturen sippe
der man daʒ wîp han lieber vil,
dan sîn den man, der'ʒ wiʒʒen wil:
sus ist unglich der liebe spil.

Zweite Nachlese.

(16.)

Heinrich von Veldeke.

Zu II. (Rémische Parcival-Hdſ.)

1. Summer diner liehtenbernden wunne.
Frewet ſich ſenen des hertzen mût.
Ob die nahtegal iht ſingen kunne.
Gegen des ſûzzen meien blut.
Ja ſie ſinget aber als e.
Seit zergangen iſt der ſne.
Doch twinget mich min kumber aber als e.

2. Wie moht ich den kumber min erliden.
Eet ich mûs durch ein vil ſchonez wip.
So mûſt ich den ſummer freude miden.
Wan daz mich ir minnenclicher lip.
Der mich harb. e. twungen hat.
Und in ſorgen lat.
Die reine an der alle min freude ſtat.

3. Seit an miner hertzen lieben frowen.
All min troſt und all min freude leit.
Minne ſo la dine gûte ſchowen.
Und wende diſen ſenden ſtreit.
Minne, dich min underwint.
Sit ich bin der minne kint.
So bint die minnenclich oder aber mich enbint.

(37.)

Her Reimar der Alte.

Zu XI. (Rémiſche Parcival-Hdſ.)

3. We war umbe fûget ſie mir leit.
Durch die ich dicke hohe trage minen mût.

Nu wirbe ich niht durch kindekeit.
Noch durch verſuchen als nach vil maniger tût.
Ich wart nie rehte fro. Wan ſo ich ſie an ſach.
Und gieng mir ie ze herzen do. Wez ich wider ſie geſprach.
Sol daz allez ſin verlorn.
So endarf ez nieman unbillich han. Han ich gegen der lieben under wilen einn geſûgen zorn.

(11.)

Heinrich von Rugge.

(Münchner Hdſ.)

Ein leich von deme heiligen grabe.

1. Ein tumber man iu hat
gegeben diſen wiſen rat,
vur daz man in ze guote ſ[ch]ol vernemen. (verſtant)
ir wiſen, merkent in.
daz wirt iu ein vil groz gewin.
ſwer in verſtat,
ſo iſt min rat
noch wiſer, danne ich ſelbe bin.

2. Min tumbes mannes munt
der tuot iu allen gerne kunt,
wiez umbe gotes wunder iſt getan:
des iſt mere, danne vil;
ſwer ime niht rehte dienen wil,
der iſt verlorn;
wan ſin zorn
muoz über in vil harte ergan

3. Nu hœrent wîses mannes wort
von tumbeʒ mannes munde:
eʒ wurde ein langer[r] wernder hort,
swer Got nu dienen kunde.

4. Daʒ wære guot und ouch min rat,
daʒ wiʒʒent al geliche:
vil maneger drumbe enpfangen hat
daʒ vrone himel riche.

5. Als muezen wir.
ja teil' ich mir
die selben sælekeit;
ob ich gedienen kan dar nach,
diu gnade ist mir gereit.

6. Ob ich verbir
die bœden gir,
die noch min herze treit,
so wirt mir hinz' den vröuden gach,
da von man wunder seit.

7. Nu sint uns starkiu mære komen,
diu habent ir alle wol vernomen;
nu wünschet al geliche

8. Heiles umbe den richen Got;
wand er erbulte sin gebot
ame keiser Vriderîche.

9. Daʒ wir geniezen muezen sin,
des er gedienet hat
und ander manege bilgerin,
der dinkt vil schone stat,
der sele diust vor Gote schin,
der niemer si verlat;
der selbe sedel ist uns allen veile.

10. Swer in nu koufet an der zit,
daʒ ist ein sælekeit,
sit Got (so) sueze markte git.
ja vinden wir gereit
ledikliche ane strit
groʒ liep an' alleʒ leit:
nu werbent nach dem wunneklichen heile.

11. Nu hœret man der liute vil
ir vriunde sere klagen.
zewarc ich in dar umbe wil
ein ander mære sagen.

12. Minen rat ich nieman hil:
ja sun wir nicht verzagen;
unser leit daʒ ist ir spil:
wir mugen wol stille dagen.

13. Swer si weinet, derst ein kint:
daʒ wir niet sin, da si da sint,
daʒ ist ein schade, den wir michels gerner möhten
weinen.

14. Diz kurze leben daʒ ist ein wint,
wir sin mit sehenden ougen blint,
daʒ wir nu Got von herzen niet mit rehten
triuwen meinen.

15. Ir dinkt nach grozen eren stat,
ir sælek sele enpfangen hat
sunder strit
and ane nit
die liehten himel krone.

16 Wie sæleklichen'z deme ergat,
den er den stuol besizzen lat
und ime git
nu z'aller zit
nach wunneklichem lone!

17. Der tiuvel huep den selben spot:
en(t)slafen was der riche Got,
dur daʒ wir brachen sin gebot;
in hat sin gnade erwecket.

18. Wir waren lazen under wegen:
nu wil er unser selbe pflegen:
er hat vil manegen stolzen degen:
die bœsen sint erschrecket.

19. Swer nu daʒ kriuze nimet,
wie wol daʒ helden zimet!
daʒ kumt von mannes muote.
Got der guote
in siner huote
(si) z'allen zit(en) hat,
der niemer si verlat.

20. So sprichet lihte ein [bœser] man,
der herze nie gewan:
„wir sun hie heime [vil sanfte] beliben,
die zit wol vertriben
vil schone mit wiben."
(. . . . . . .
. . . .)

21. So sprichet diu, der er da gert:
„gespile, er ist niht vastes wert;
waʒ sol er danne ze vriuntschefte [minnen] (mir)?
vil gerne ich in verbir." —
„trut, daʒ rat' ich dir.

22. Fin, daz er ie wart geborn!
nu hat er beidinthalp verlorn;
wande er vorhte, daz Got im gebot,
durch in ze liden die not
unde (ouch) den tot."

23. Gehabent iu(ch), stolze helde, wol,
erst sælelt, der da sterben sol,
da Got erstarp,
do er (er)warp
daz heil[e] der kristenheit(e).

24. Diu helle duiht ein bitter hol,
daz himelrich genaden vol.
nu volgent mir:
so werbent ir,
daz man iu(ch) dar verleite[t].

25. Vil maneger nach der werlte strebet,
dem si doch bœsez ende git,
unt nie man weiz, wie lange er lebet,
daz ist ein michel not.

26. Ich rate iu, dar ich selbe wil.
nu nement daz kriuze unt varnt dahin, —
daz wirt iu ein vil groz gewin, —
unt vürhtent nicht den tot.

27. Der tumbe man von Rug(g)e hat
gegeben disen wisen rat.
ist ieman, der in nu verstat
iht anders, wan ze guote,

28. Den riuwet, so der schade ergat,
daz ime der grozen missetat
nieman nechein wandel hat;
ze spate ist er's ve[r]huot(e).

(45.)

Walther von der Vogelweide.

(zu LXX.) (Zürich. Hds. des Schwabensp.)

Herre Walther.

Ich hœre des die wisen jehen,
daz ein gerihte sol geschehen,
daz [nie] keinz (v. deheinez) wart [also] nie (al)so
strenge.
Der rihtær' sprichet so ze hant:
„Gilt, ane borg und ane pfant!"
da wirt des mannes rat vil kurz und enge.
Daz hilf mir, vrouwe, hie besorgen,
sit daz dort(or) nieman wil borgen.

dur die hœsten vröude din,
die dir der heilige engel ze oren brahte,
do er dir ze tragen[d]e kunte,
davon sich din vröude erzunte
und unser werndez heil sol sin.
der dir der vröude von alrerste gedahte,
des trost si an dem ende min!

Zu XII. (Römische Parcival-Hds.)

1. Waz sol ein man der niht engert.
Gewerbes umb ein reinez wip
Waz denne lat sie in immer ungewert.
Dannoch zieret sie sinen lip.
Er tuge durch die eine so.
Daz er den andern wol behage.
Lihte machet in ein ander vro.
Ob im die eine gar versage.
Dar an gedenke ein iegelich man.
Da lit vil tugende und eren an.
Swer reiner wibe minne hat.
Der schamt sich aller missetat.

(52.)

Liutolt von Seven.

(Heidelb. Hds. 31, [illegible] Str. 47.)

Der die schœnen zit mit vröuden kunde [illegible],
der sol nu der vogele swære klagen,
Dem gelich' ich bluomen, kle, loup unde gras
gein den suren winterlangen tagen.
Si gebent alle glichen trost dem herzen min;
ich muoz iemer ungetrœstet sin,
wil der lieben trost an mir verzagen.

(53.)

Walther von Metze.

Zu III. (Römische Parcival-Hds.)

3. Wie ist liep minz herzen swere.
Da bi min lip min hohiste fred gar.
[illegible] aber ich daz liebe lat verbere.
Von dem leide ich in hohem mute var
[illegible] wolt ich ez immer tragen
Ede ich leit von herzenlichem liebe.
Daz sol ich noch nimmer [illegible]

(70.)

Der Winsbeke.

(Berlin. Nibelungen-Handschrift Bl. 65, Sp. d)

Dizze buoch heizet der werltlich rat.

Str. 1 — 58 ganz wie in der Weingart. Hds.; Str. 59—78 stimmen mit der Maneſſ. Hds. (61—80), außer daß nach 67 eine Str. (70) fehlt, dagegen nach 74 (77) eine neue Str. folgt:

75. Wie guot die ware riuwe ist.

Wie möht' ich allez daz vol sagen,
daz du ie her gewandert hast?
Ich muoz dir min(e) sünde klagen,
der trag' ich alze swæren last;
Ich wær' in gern ein vremder gast,
swie gar ich sünden meilic si, doch wont in mir der riu.ein ast,
der ist von diner maht beliben,
ich trœste mich, diu riu ist guot, daz vind' ich in dem blat geschriben.

Der selb' ist aller zühte vri;
mich muet, der niht gemezzen kan, mit rehter vuoge vuoze vri,
daz der den vrouwen mezzen wil
nach kranker ler' ir luter leben, der meisterschaft ist gar ze vil.

Hinter Str. 2 der übrigen Handschriften folget noch eine neue:

5. Hie ratet diu muoter ir tohter.

Vil liebiu tohter, mir behagt
din red' und ouch din antwurt wol;
Uf den muot min triu mich jagt,
daz ich dirz beste raten sol,
Ez wurd(e) mines herzen dol,
ob din lop wiplich unde ganz von dinen schulden wurden hol;
da von uns beide Got bewar
unt siner lieben muoter kraft, daz din muot immer so gevar!

Str. 9 der Maneſſ. Hds. fehlt (wie in der Weingarter) und hinter 12 folgen die 3 Str., welche die Weingarter, mit noch einer 4ten voran, schon hinter 10 hat. Die übrigen Str. 18 — 38 stimmen, auch in der Folge, mit Maneſſ. 13 — 33 zusammen. Den Schluß giebt allein die Weingarter.

(71.)

Diu Winsbekin.

(Ebd. Bl. 65 b)

1. Dizze buoch seit nu von der vrouwen werdekeit.

Wir vrouwen wolten, möht' ez sin,
der von dem lib(e) wær(e) guot,
Daz er den offenbæren schin
mit tugenden lieze wol behuot.
Swie wol er'z under [dem] helme tuot,
er hat uns vrouwen niht gewert, ern' hab' da bi doch hübschen muot;
wir vrouwen loben deheines tat,
der uzen lehen keppelin, und heim gezogen schande hat.

2. Wie die vrouwen habent unzæme meisterschaft.

Wir vrouwen haben nu meister me,
denne uns diu maze schuldic si;
Ir besem zoh die besten e:
nu ist uns manges besem bi,

(92.)

Nithart.

(Riedegger Hds. IX. — Str. 6 s. B. III, S. 313.)

I.

1. Sumer, wis enpfangen
von mir hundert tûsent stunt!
swaz herze wunt
was den winder langen,
diu sint geheilet, und ir not zergangen,
lediklichen vri von allen twangen.

2. Du kumst lobelichen
aber der werlt in elliu lant;
von dir verswant
armen unde richen
ir truren, do der winder muose entwichen.
jungen, sült iuch aber zen vröuden strichen!

3. Der walt hat sine krame
gein dem meien uf geslagen.
ich hœre sagen,
vröude bernde same
der si da veil mit voller hant (...)
hochgemuoter, solhes koufes rame!

4. Da ist vür truren veile
maneger hande vogelin sanc.
„ir suezen klanc
ich ze minem teile
wil dingen, daʒ er mine wunden heile.“
also sprach ein altiu in ir geile.

5. Der was von der minne
alleʒ ir gemuet' erwagt.
ein stolziu magt
sprach: „si, küneginne,
wie manegen du beroubest siner sinne!
mir ist not, swaʒ erzenie ich gewinne.

6. Diu hat mit ir strale
mich verwundet in den tot.
waʒ sender not
lid' ich, manege kwale!
si ist von rotem golde, niht von stale.
an min herze schoʒ si z' einem male.“ —

7. „Sage, von welhen sachen
kom, daʒ dich diu Minne schoʒ?“ —
„unsenften kloʒ
kan diu Minne machen;
si twinget, daʒ man swindet under lachen,
selten slafen, dicke in truren wachen.“

8. Wol verstuont diu junge,
daʒ der alten ir gedanc
nach vröuden ranc:
als ich gerne runge,
ob mich ein sendiu sorge niht entwunge,
und an herzenliebe mir gelunge.

II.

Aber ein ander Nithart.

(Riedegger Hds. XXVIII; Heidelb. Hds. 696, XII: unvollständig Bd. III, S. 250.)

(R. 1; H. 1) 1. Diu sunne und ouch die bluomen hant ir hohe hin geneiget,
ir vil liehter schin beginnet trueben alle tage:
da von sint diu vogelin ir sanges gar geswiget, —
daʒ ist (nu) vor allem leide mines herzen klage —
Unt der walt
muoʒ von suren winden ungevuegen schaden dulden.
ich haʒ den winder kalt;
disiu not kumt gar von sinen schulden:
er und ein wip diu machent mich in kurzen tagen alt.

(2; 2) 2. Diu wil mit beiden oren niht gehœren, swaʒ ich singe;
kunde ich sanfte runen, daʒ vernæme si mir gar.
Unsælic mueze er sin, der mich von ir genaden bringe,
swelhen ende er kere, daʒ er nimmer wol gevar!
Ich vergaʒ
ir mit triuwen nie: nu tuot si mir so tobeʒ ore
ie lenger so ie baʒ;
des bin ich mit guotem willen tore:
mir schadent geteilinge, ich wæne, durch den alten [illegible].

(3; 3) 3. Die waren disen sumer des gemeinen uf der straze,
do man sagt' diu mære, daʒ ich singen wolt' verloben.
Ir etteslicher möht' daʒ sin gemüsse gerner laʒen,
dem sin gemeliche zimt, als einem der wil toben.
Ellenhart
treit an sinem buosem ein vil wæheʒ bürgeſpenge,
[illegible]er und Regenhart
habent mit den wiben ir gedrenge:
ja sint si beide doch zewâre niht von hoher art.

(4; [illegible]) 4. Ich gebrieſch bi minen jaren nie gebüren also geile
so die selben zwene sint, und etteslicher mee.
Wie wol si noch verkoufent, daʒ si tragen [illegible] veile!
Got gebe in den market, daʒ man si mit beiden [illegible].
Regemuot
hat mit im vil manegen liehten [illegible] gesuochen:
[illegible] sin geziune guot,
er mak sinen mere gar wol verkoufen:
zest aber unmeklommen, treit er sinen [illegible].

5. Dar durch ist er mit swerten in sin [illegible] unbescheiden,
dar wa treit er (ouch) ein hohes [illegible] [illegible].
Derst uf und uf [illegible]
daz sol jungen magden an [illegible]

Megengoz
biutet sich gein in; er dunket sich so rage hüffe;
des üppekeit ist groz.
ich weiz niht, war sich der tôre güsse.
vor im gnæse niemen, würde ouch im ein drüzzel
stoz.

(H. 5) 6. „Nu han den schimpf gerochen (und) erkuelet
min gemuete
an minem vient von Riuwental,“ sprach jener El-
lengoz
„Ich han im stadel und(e) korn gemachet ze einer
gluete;
des muoz er disen winter sin der liute hus genoz'.
So we sin,
daz er ie gesang uf mich, daz ich wær' ragge hüffe.
ein wazzer heizt der Rin,
waz ob ich mich alda hin verlüsse,
ich tæt' im doch ze Riuwental vil lichten dunken
schin.“

(R. 7; H. 6) 7. Mich hat ein ungetriuwer tougenlichen an
gezündet,
hat mir vil verbrant, des miniu kindel solten leben.
Diu leit sin unserm trehtin unt den vriunden min
ge[illegible]ndet,
ich han nu dem richen, noch dem armen niht ze
geben.
Mir ist not,
gebent mir die vriunt mit guotem willen brandes stiure.
gewinne ich eigen brot,
ich gesank nie gerner, danne ouch hiure:
ja vürhte ich, daz ich e vil ofte werde schame rot.

(H. 7) 8. Ich weiz der getelinge noch in einem umbe
kreize,
der sint mer, den viere, die mich hant gezündet an:
Daz ist Urlinc' und Übelweter; wie der dritte heize?
Epp' und Geppe unt Perwig unt jener Perhtram,
Adelvrit,
dar zuo nenn' ich iuch her Engelman den jungen;
nach irem alten sit'
hant si mich von vröuden gar verdrungen:
si varnt mir üppiklichez muotes z'allen ziten mit.

(R. 6; H. 8) 9. Des Perwiges hiubelhuot der ist von ringen
veste,
daz in da durch mit swerten wol nieman gewinnen
kan.
Und Uodelger der bringet uns ze tanze vremde
[illegible],
die zerhouwent in so gar, daz man in einer plan
Dannen treit,
swie ot er umb daz houbet si mit swerten ungewunnen,
des gastes klinge sneit,
zuo der siten het er in niht gunnen,
des kund' im gehelfen niht sin hohez goller breit.

10. Ich han von æden ganzen allewile her ge- (H. 9)
sungen,
die mich nie so sere gemueten da ze Riuwental,
Der hat mir einer hiut' an einer meide hant ge-
sprungen,
diu sin doch niht næme, unt het' si aller manne wal:
Atzerreif
hat ein langez swert mit einem schibelohtem knopfe:
do man die tenze sleif,
do reid er daz houbet uf dem kropfe
unverwendiklichen, wan er uf sin hüffe greif.

IV.

(Riedegger Hds. LV.)

1. Durch des landes ere
muoz ich brechen
Min versprechen,
unt durch vriunde lere,
Die nu wellent niht enbern,
ich enmueze ir bet' gewern,
unt singen aber mere.

2. Künde ich nu gesingen,
daz die jungen
Gerne sungen!
nach dem ungelingen,
Den diu werlt an vröuden hat,
diu mit truren umbe gat,
wer kan die not geringen?

3. Wolt ir liebiu mære
gerne hœren!
Truren stœren
kumt uns lobebære:
Da ist der meie und al sin kraft:
er unt sin geselleschaft
die ringent manige swære.

4. Vruht uf al der erde
ist betouwet,
Alle schouwet,
aber in vollem werde.

Daz genuoge ringe wiget,
meie hat im an gesiget,
do sich diu zit verlierde.

5. Nu ist der walt gezieret
unt diu heide
Mit ir kleide
lieht unt wol gew[ehs]ieret;
Mit in brahten s'uz der not
brune, blawe bluomen, rot
mit rosen underwieret.

6. Hie mite si gesungen
den ze hulden,
Die von schulden
wol nach vröuden ringen,
Und ouch tugende waren wert:
swa diu jugent niht vröude gert,
da ist Ere uz pfade gedrungen.

III.

(Riedegger Hds. XLV.)

1. Ez ist ein wunder: nemt des war
an der lieben heide,
die hat er gemeilet unt den gruenen walt, —
bluomen unde vogelin singen (daz) ist gar zergan —
Si sint beidiu missevar;
seht an ir getreide,
daz ist allez von den leiden rifen kalt:
manic herze muoz von sinen schulden vröude lan.
Wird' ich vro, daz kumt [noch] von einem lieben wane,
si getuo mich sorgen vri,
der ich gerne læge bi,
daz ist diu wolgetane.

2. Git mir iemen guoten rat?
wol bedörft' ich siere.
zwene sint vor nide worden des enein,
mugen si'z erwenden, mir enwerd' ir nimmer teil
Einer daher hofschen gat,
seht, der muet mich sere
mit sinem werren, den er pruevet under uns zwein!
er wirbet umbe ir minne: volgen mueze im unheil!
Erst ein gouch; swa ich mich verberge in dem lande,
er unt jener Engelher
tribent mich mit wiges her
ab miner ane wande.

3. Der ich holdez herze trage,
swie si mir getæte
mines willen gegen einer hirsebesen,
sit ich erste nach ir hulden ir ze singen pflan,
Lonet si mir miner tage
da mite ich si bæte,
so wær' ich vor seneclicher not genesen.
die daz wendent, die gewinnen nimmer guoten tac;
Swer si sin! doch, wæn', ich si sumelich' erkenne,
die mir niht ze wæge sint:
Megengoz und Gezemunt,
die ramment s' etteswenne.

4. So we geschehe in! swar ich var,
ich bin in ir æhte,
die den sumer tanze pruevent in dem göu,
unt den winder in der spilestuben herren sint.
Wilen muet mich Engelmar.
owe, der mich bræhte,
daz ich gnæse vor ir üppeclicher dröu!
disiu not ist umbe ein wolgetanez diernkint;
Dern' gan ich (nieman) niht; da nident si mich umbe.
ez ist ane minen danc,
swaz er ie nach ir geranc,
Gezemunt, der tumbe.

(113.)

Der von Zweter.

(Züricher Hds. Nr. 422.)

1.

Swer wip wil, daz man si niht enzihe,
unt si dem [illegible] gar gelich [illegible] tuot,
Daz ir lop da bi wahse und wol gedihe,
[illegible] han ich keine wise keinen muot.
Si mak, [illegible] so gebaren,
daz si vil lihte ein wort belaget,
daz si [illegible] in ir jaren:
[illegible], swer's dem keiser saget.

2.

So hie, so da, so dort, so allenthalben
nement alliu dinc an guoten dingen abe,
An dem plan und uf den hohen alben,
ich wæne, ein welt enbæren [illegible]

Ez si da wilont baz gestanden,
den ez bi disen ziten ste,
und minret vröude in allen landen,
und ist doch sunden me, den e.

(vgl. oben S. 419.)

Zu II.

So wol dir, priester, [wie] rein' ein man,
wie hoch ist sin gelæze und allez daz er hebet an,
swenne er so werdeklich(e) bereitet sich, daz er Got dienen wil,

So stat er vri vor missetat;
deß ist geziuc, der sich in sine hende geben hat,
die wil' diu wandelunge wert, so hat er hoher eren vil,

So stat vor an daz grap ze Hierusaleme,
dar zuo gelichent sine hende schœne,
so (er) Got uf hebet so werde(k)lich,
alß er an daz kriuze wart gegeben:
die hende solten immer sweben
enbor, daz si niht me tæten sündeklich.

(118.)
Marner.

Zu XIV. (Leipzig. Hds. VI.)

1. Sibilla hat gesprochen
lange hie vor manger zit,
daz (daz) riche werde hoher vürsten var,
so nahet ez deme ende sere, daz ist ein[e] groze not.

Si blibent ungerochen,
da von so hebt sich manger strit,
alliu ir wort ich mit warheit (wol) durch var,
mit diser mære werdent noch diu lant gar bluteß rot.
Si sprach: er würde noch geborn, der wolveß zende het,
unt hizze von der slangen munde,
der al[le] unreht[e] ze rehte tet.
wenne daz geschehen ist, man siht an der zit
einen sterren bi der stunde,
sam einen pfawen zagel wit,
so muezen siben sachen in der werlt ergan;
disiu mære saget' Sibilla künik Salomon.

2. Der künik vragete in prise:
„Sibilla, halt, die wizze din,
die sint mir gar vremede; dar umb tuo mir kunt,
war umbe liezestu daz holz unt wuoteß durch den bach?“
Si sprach: „du bist unwise,
da von so la din vragen sin:
von deme holze werdent siechen vil gesunt,
die iemer ewikliche muesten liden ungemach.“
(. . . . .
. . . .
. . . .
. . . .)
Er sprach, daz wære ein brükke; daz waß Sibillen zorn,
si sprach: „ez sol der herre tragen, der von der maget wirt geborn.“ —

3. „Sibilla, sage ware,
wie lange sol die werelt sten,
du redeß uzer tumbem haupte, sage mir.“
si sprach: „ich weiz die maze wol, unt der merunge niht:
Uf driuzen hundert jare
not und angest muoz ergen,
(. . . .) vür ware daz sage ich dir,
dar nach ein unt zweinzik jar, groz herzeleit ge[schiht]:
So ist bruoder wider bruoder unde vater wider kint,
alliu reht sint unbehende,
bluote in allen landen sint,
[so hat der schimpf ein ende], daß sage ich dir vür war,
bi dem roche ist kume ein vende,
so koment hungerigiu jar,
und komt der herren krieg in allen landen breit,
schülle und ungewiter tuot der werlt manik herzeleit.“ —

4. „Nu wil ich vröude twingen.
Sibilla, sage mir durch Krist,
koment iht hoher vürsten, die der riche pflegen?
daz sage durch den waren Got (unt) verswig eß mir niht.“ —
„Vrou[we] Hildegart von Bingen,
in der buoche geschriben ist,
alliu ir wort han ich mit warheit ganz durch wegen,
der künig' namen da inne sint, daz buoch dir der vergiht:
Künig, merke, ez komt ein A, daz selbe slat ein ander A,
so grinent da die wolveß zende
in allen landen hie unt da;

so komt ein Y, deme wirt vergeben mit Gotes bluot;
sich, tumbe werlt, waz denne
Got wunders mit dir tuot:
so komt ein F, ein L, die ruhsent siben jar;
doch muoz ein F versuenen al[le] der werlde kumber z'war.

5. ¶ Zu Rome stoint gemalet (M 48)
lifteclich am eyne want
maing lant, eyme eneclich heiny eyn clockelin anen:
wilich lant sich satte weder recht, de seelle lute [lute] sich;
¶ Da wart neit intwalet,
de Romer voren us zo hant,
si twungen dat deme coning wale zo louen.
nu lubet man zo sturme in allen landen, dünket mich:
¶ Deme riche komet helpen nicht, da van so [illegible],
de vürsten dragent och neit slechte
inselen up houfde, noch crumbe staue,
Mainzer, Treirer, Colner, zo Ayge steit der stolle,
der palsz der deit ouch neit recht,
hie meilt, da e de keyser molle,
dat riche halt de eiten, so wirt eme der kerne;
da van mochte noch Romsche riche des keysers neit [illegible].

126.

Zu Regenbogens Brieston (I.).

(Altes fliegendes Blatt, ergänzt das Lied oben S. 311.)

Ein hubsch lied vom künig
Nabuchodonosor. Vnd ist
Jn der brieffweisz Thon.

☾ Ain reicher mächtig künig der was hie besor.
in der geschrifft genent Nabuchodonosor.
da der selb starb da erbt sein künigreich gesvor.
ein Balthasar. der was sein sun. nun hört wie es da gienge.

☾ Der künig nach seines vatters todt sunder wan.
er horte das sein vatter wider solt erstan.
des het er sorg. vn hieß sein volck zu rate gan.
es ward zu rat das man im gab. drey hundert geyren lienge.

☾ Da ließ ers fahen vnd all für in pringen.
er grub sein vatter auß als man im riedt.
vnd in der vngetrewen rat allda beschied.
zu drey hundert stucken er seinen vater schried
vnd warff für yeden geyer ein stuck. vnd ließ sy von im schwingen.

☾ Es erbet manig man noch seines vatters land.
ee er in wider löste von des todes band.
er schriet in ee zu tausent stucken mit der hand.
möcht er nit so vil geyren han. er wurff in für die thiere.

☾ Er menger ließ sein vatter zu dem leben kommen.
darvon im wurd sein hoffart wider vmb genommen.
er ließ in noch zu tausent stucken drummen.
den jungen thut so wol gewalt. hoffart vnd hofflich [illegible]

☾ Darumb sy irer vatter gar vergessent.
künig fürsten leydendt durch ire kinder not.
biß sy zu fürsten werdent darnach jugends tod.
es gab menger vmb seinen vatter nit ain prot.
man sint wenig die vätterlich vnd mütterlich treü aufmessendt.

☾ Gedenckent edel fürsten hoher lande werdt.
was fürsten vor euch waerendt oder wurden seyt.
was fürsten nach euch kompt es kommet noch die zeit.
das mit sölich fürsten eüer land alle besetzet werden.

☾ Erstundent ir dann wider auff zu eürem leben.
vnd hiessent euch eüer leüt vn landt dann wider geben
sy liessend euch ee ewigklich in armut streben.
ee das sy euch gaben ain dorff. auff aller weyten erden

☾ Es waren auch fürsten in eüren landen
die mit gewalt geregniert hand biß an ir endt.
erstundent sy von vns wurdent sy nit erkendt.
es wurd in von vns kaum ain habers prot gesendt.
daran gedenckt die welt ir leut. vnd hüttend euch vor schanden

Zu Regenbogens langem Ton.

(V, oben S. 351.)

Weimar. Hds. Bl. 116—119.

1.

Den ersten menschen, hern Adamen,
betroug ein wip, als uns die wisen meister sagen;
her Samson do geblendet wart
von wibes hant, daz wizzet sicherlichen.
Her David do, als wir vernamen
(. . . . .
. . . .) von wibes art
sich scheiden muost' so gar von sinen richen.
Swie schœne was her Absolon,
swie mehtig Alexander was mit werte,
si muosten nemen swachen lon
von wiben, seht, si wurden ser gesete,
ir her die pflagen hoher kunst,
unt was der vil verlorn,
si brahten wib in grimmiklichen zorn:
also her Filius (Virgilius?) geschach,
und Olofernes, den ein wip versneit;
da bi man michel wunder sach,
wie daz ein wisen man ein vrouwe reit;
der man was Aristotiles, und was der besten
einer ouch geborn,
swie wis' er was durch sin vernunst,
in ouch ein wip verschriet; er hetz versworn.

2.

Ach wip, du erenriche sache,
ich weiz vür war, daz (hohiu) tugent von dir kam,
din lob ouch in dem himel ist
unt hie uf erd', gar sunderlich daz merket.
Durch dich der himel wart gemachet,
diu erd', daz mer, der luft, als ich vernomen
han,
daz din vil werder suezer list
vil man an hoher eren (prise) sterket.
Ach wip, din guet' über al(le)z guot,
weltlichiu vröude bistu sicherliche,
vor schanden soltu sin behuot,
und also daz din lop doch niht werd' bliche:
und merket, vrouwen, waz ich sprich':
tragt ganze stætikeit,
unt habt den liep, der ere von iu seit:
wip, minne (du) die triuwen man,
die sprechen wol in also suezer wis:
unt der din lop gebreiten kan,
dem selben soltu geben hohen pris;
wip, mid die ungetriuwen man unt den da vrou-
wen ere ist gar leit,
vor den so soltu hueten dich:
unt tuostu daz, so stet din lop gemeit.

3.

Ach wip, nu halt din ere veste,
sint daz Got solhe wirde hat an dich geleit,
daz din vil werder suezer list
in himel ist so gar in richer bluete,
Ob aller creatur' diu beste,
unt sint din lob in aller welte ist so breit,
wan du ob allen tugenden bist
in himel dort unt tregst ein vriz gemuete.
Wip, du solt triuw' in herzen han,
unt bis ouch vest' in allen guoten dingen;
des argen soltu dich erlan;
unt tuostu daz, so mag dir wol gelingen
unt stet din lop in hohem pris
unt wirt getiu[we]rt din nam;
du solt der maze pflegen mit der scham,
kiusch' tugent sol ouch sin bi dir,
mit ganzem vliz, an' wandel soltu sin,
ze milte soltu haben gir,
des vröuwet sich daz vrische herze din;
din lop daz halt uf ganzem punt, sint alliu tugent
doch von vrouwen kam,
so bistu wol ein bluendez ris,
daz reinen vrouwen hie uf erd[en] wol zam.

4.

(S)ang ist ein edel hort gekrœnet,
sang ist ein hort gewegen hoch gen richer kunst,
sang ist ein hort, der eren kron',
gekrœnet mit den siben tohter(n) vrien,
Mit den man alliu dink bekrœnet;
welch singer in dem herzen hat ein vrie kunst,
Filosofi, gesanges kron',
diu ist ein kunst, ein kron' gar wandels vrie.
Si weiz der siben künste les,
Filosofi ist aller eren brunne,
da von her Aristotiles
mit sinem (sinne unt) herzen trank uz irem brunne,
da mit nam er der kunst ursprink
mit sinnen der wisheit,
als im gevlozzen kam durch die gotheit
[her durch] den künig uz Astronomi,
durch den die siben künst entsprungen sint,

Retorica [und] Astronomi,
und Loïca mit irem hof gesint,
Musica und Geometri, Arismetica, diu alle zal
behelt,
und aller warheit ein ursprinc,
Grammatica uf drie kunst beheit.

5.

Die siben künste muoz er haben:
Grammatica diu bringt ze worten alliu dinc,
unt schiffet uf der künste walt
subtilich gar an' alle segelwinde,
Mit wort gesanc gar hoch erhaben,
durch daz ein singer schon probieret alliu dinc,
als Geometri mit ir[er] walt
wigt uf den ert, der kunst sich underwinde,
kurz unde lanc, breit unde smal,
daz kan si allez meisterlich uz wegen;
der stig ist mangem gar ze smal,
wer singen wil unt drie kunst hie wegen,
der nem Retorica die schoen',
ir bluomen wol behalt:
si bluemt vür alle bluomen in dem hal,
si bluemt vür alle varwe glanz,
ir bluomen gent vür golt edelz gestein,
die silben, rim' mit worten glanz,
mit bluender red' geslifen uf ein[en] stein;
si bluemet wol gesanges kranz mit edelen rosen
in der künste hal,
bestellt mit liehter varwe schoen',
mit Arismetrica tuot siez behalt.

6.

Die siben[t'] kunst in herzen diene,
Arismetica lert rechnung' mit wiser zal,
wit, breit, hoch, tief in himels tron,
daz ist ir alz behelt mit künsten wise.
Des leit Musica alle diene;
diu vogelin groz unt klein gar ane zal,
diu singent in des waldes tron
gar suez[lich][en] in mangerhande wise.
Musica ist der künst' ein kron',
diu alle dien' gar meisterlich notieret,
wa man nu sing[e]t in gesanges kron'
unot edel sanc zitlichen disputieret,
ut, re, mi, fa, sol, la, mit reht
sumieret Musica.
Ir kundin kunt probieret Loica,
und die nie leit unt dennoch iht
wider daz reht so gar mit ir[er] kluoheit
unreht sich macht, wider si ist
Grammatica so ganz mit der warheit.
si ist ein sloz der sicherheit, der kunst ein rigel
bri, Grammatica,
si helbet warheit unt daz reht
hilft ir bluemen schon' Retorica.

7.

Astronomi si niht enruochen,
die selbe[n] kunst die sol man wegen niht ze ring,
unt wie die rehten punde gan,
unt hilfet meisterliches tiht durch liuhten.
Si ist der kunst ein überruochen,
Astronomi bezeig[e]t der firmamenten ring
und wie die himel sullen gan,
die spera klar polieren unt durch liuhten.
Die siben[t'] kunst er niht enspar,
als Pretolmus [Ptolemeus?] der meister [der] hie
den,
si wist in uf daz rehte spor,
wie man sol singen uf der heien heiden;
si ist ein lieht mit spaeher list
und liuht vür sunne und man'
von irer kunst, davon so liset man,
beschribt uns manges lerers hant
und mannic hoher meister ouch davan,
die kunst die wisen meister hant,
Astronomi ist aller kunst ein ban,
si liuht den anderen künsten ob, daz merk' ein
ieder künsterlicher man,
und heret einen spaehen list,
wer singen wil mit künsten, als ich man.

8.

Philosofi ir süez gesvünne
gar künneclichen hat erneret,
irn kint der siben künste underschei:
ich mein' die vorgenanten tohter siben.
Wer in der künste wazzer swimme,
der warn', daz im die tohter geben rehten kunt;
swaz er im si an' underscheit,
daz arge sol er von dem besten triben.
Unt daz er in der künste rat
daz sin gesang uz vollen' nach künste wane
unt davon singe daz gemüt,
daz man niht sprech', er singe hie nach wane,
er muez' gesang in schülheit.
leid', wise unde wort.

so wirt er mit den künsten wol bewart,
so mag er uf der künste ban
mit gesang in rehtikeit hoveer[e]n.
ist ieman uf der eren ban,
daz kumt von nit den elementen vier[e]n,
dar umb si zieren alliu dink, swaz hie uf erden
ie gemachet wart,
daz get uz rehter kündikeit,
der noch manig meister hie in tugent wart.

(140.)

Der Kanzeler.

Zu XVI. (Leipz. Hds. III, 11.)

Ein valke uf eime strikke wart
gevangen durch sin edelkeit;
ein huwe zuo deme neste hin
ze sinen jungen kwam,
Er sprach: „vil edelen valken zart,
mir ist iur schade unmazen leit,
iur pfleger ich mit willen bin,
ir sit so wunnesam.“
Er liez si vliegen niht den talk,
daz si gewerben mohten nach der spise:
des nahtes musen, als er pflak,
daz lerte er si gar wol nach huwen wise.
als tuot ein ungeslahter rat
die jungen herren nach den schanden musen.
wer ere, noch guot niht enhat,
kein man solde in behalden, noch behusen.

(163.)

Herre von Kolmar.

(Züricher Hds. Sp. 423.)

Disiu liet sanK ein herre, hiez von Kolmar.

1. Mir ist von den kinden
da her min tage
enflogen mit den winden
daz ich von herzen klage,
kunde ez gehelfen, nu hilfet ez nie(h)t.
Swaz ich dar umbe tæte,
so wær' ez geschehen;
diz leben ist unstæte,
als ir hant wol gesehen,
wan ez erleschet der tot, als ein lieht.
Owe, daz wir gedenken so kleine dar an,
und ez mit rehte nieman erwenden (en)kan!
nu [illegible] wir dar umbe ge-
sorgen,
uns ist diu bitter galle in dem honege verborgen.

2. Wol in, der niht wirbet
mit vlize umbe leben;
da nieman stirbet,
da wirt im gegeben,
nach sinem willen, daz niemer zergat.
. ist ganziu vröude . .
. wunne ane haz
. wxne, ieman kan . .
. bedenken daz,
wie gar ez allez nach wunsche da stat.
Da ist rehtiu vröude und volle gemach,
da entreet riechend' hus, noch triefende dach,
da kan von jaren nieman eralten,
da sun wir hin, wil ez Got, der es als sol walten.

3. Des biten unser vrouwen
ze hilfe an der ger,
daz wir si' beschouwen,
daz uns des gewer
der vil milte Got, den ir lip umbe vie.
Der hat bevangen
die welt umbe gar;
sin kraft mak langen
noch verrer den[ne] dar:
nu schouwent [daz wunder] daz er an der reinen
gelege.
Unde merkent [alliu wunder des] gen dem (alliu)
wunder ein wint:
si ist Kristes muoter [von himel riche], und ist
doch sin kint,
und ist maget her[e], daz die reinen vol[le] schœnet:
Got hat [den himel und] die welt mit ir tugenden
bekrœnet.

4. Wir sin bilgerine
unt zogen vaste hin,
in der sünden lime
stekket min sin,
daz ich sin druz niht gebrechen (en)mak.
Wir varen eine straze,
die nieman verbirt;
wir sun durch niht enlazen,
wir bereiten den wirt,
der uns hat geborget da her mangen tak.

Geit im bi dem tage, biz leben smilzet, als ein zin,
ez gat an den abent [des libes], der morgen ist dahin;
wir sun uns gezite des besten beraten:
begrifet uns diu naht [mit der schulde], so wirt ez ze spate.

reije schone
sach man an der stunt
. . . . . .
. . . .
. . . .

I.

(Magdeburg. Hdſ.)

1. Ich sezte minen vuoz
an des summers kle,
der da was gestalt
mit mangem suezen ruche,
der den liuten kumt an.

Man sol winder suche,
er ist nider valt,
hin(t') ist wek der sne,
sint er von rehte wol muoz,
daz sag' ich iu wærlich.

Hi bi
mak man merken,
werken kan sin suezen,
gruezen willen
uns diu vogelin,
sin kan er zuo buezen
unde vröude sterken.
winder, du bist swær' sam ein bli;
summer, du kanst den winder stillen.
Euouae.

2. Sus kumt diu wunne her
mit vroude in die stat,
des man ir wol gan.
willekome si diu vröude,
diu uns nu wahset zuo.

Vruo gieng ich an vröude
uf einen schœnen plan,
der truok bluomen wat,
der ich immer nob euver,
und brach ir manik bluo. (bluos?)

Drei hel
vogelin sungen,
sungen mangerleije

II.

Ein Leich.

(Heidelberg. 357, Anh. 44.)

1. Uns kumt diu sueze sumer zit
unt swaz der sumer vröuden git,
mit liehter ougen weide,
daz velt in gruener varwe lit,
der bluomen glesten wider strit
sich prueuet uf der heide,

2. Gel unde bla,
wiz unde rot,
hie unde da,
sam ez gebot
des liehten meien wunne;
nu lobe, swer loben kunne,

3. Loub unde kle,
den niht, als e,
ris' unde sne
benimet ir liehte schouwe;
gruene walt und ouwe

4. Hant ni rise
wol ze prise
sanges wise
von der nahtegal,
berg unde tal
wol über al
sint bekrœnet,
wol bedœnet
siht man nu die berenden este,
mit wunne richer gleste

5. Sint si bekleit
wol gegen leit,
daz loup der bluot
brech unde bruot,
diu schœne tuot
nu unde muot.

6. Nu dar, ir hübeschen leien
ir schouwet an dem meien.

ez mohte erbarmen steine.
unt doch biz an die Seine,
son' weiz ich vrouwen keine,
weder groze, noch kleine,
so stete, noch so reine,
unt wære si doch ein Feine,
die ich von herzen meine,
niwan iuch, vrouwe, al eine.

5. Unt sit ir doch ein rinde
mir herte, als eime rinde,
daz ich vil wol bevinde,
ir schatebernde linde,
iuwer lip der linde,
swan ich von dem verswinde,
so nim' ich wider swinde;
nimmer ich erwinde;
als ein wit, ich mich winde;
geliche loufende winde
jagent mich des luftes winde.
alsus bin ich ein blinde
an iuch gewesen von kinde.

VII.

(Heidelb. Hds. 349, Bl. 17 b.)
hinter Freidank.

1. Lebenes gedinge ist al der werlde trost,
Dabi ist todes vorhte ein engestlicher wan;
Davon mohte durren ein man sam der rost,
er siht manige vröude mit leide zergan.

2. Nieman kunde erdenken grozer not,
Daz uns ist niht gewisser, danne der tot
Des nimt wunder mich, daz ieman wirdet wol-gemuot,
sit daz des libes sueze so we der sele tuot.

3. Der [illegible], von den uns wuohs der tot,
des tuvels und Adams val ich meine;
sit kom uns Got ze helfe, als er gebot.
Nu merket, wie diu sunne durch schine ganzes glas,
als [illegible] reine.
diu Krist gebar, unde dannoch maget was.
Sin gebot, touf und marter lost' uns algemeine,
daz er [illegible] ge-geben,
da wir in im, und er in uns soln iemer ewekliche leben. Amen.

4. Er ist ein tore, swer sich niht selbe [illegible]-nen kan,
unde kluget so, daz man ime niht geloubet,
und [illegible].
Swer da [illegible], der ist ein kint,
und [illegible].
der ist an guoten sinnen worden blint.
Swer im selbem wol gevallet, der treit gouches houbet;
und ist niht wise man, der tritet [illegible]
nach [illegible] niht [illegible].

5. Ein künik in sime troume sach
ein bilde, daz was harte groz,
Davon sit wunders vil geschach,
daz sich von einem berge entsloz
Ein stein, der(z) gar zebrach:
golt, silber, isen,
kopfer was sin schin:
uns [illegible] die wisen,
wir mügen wol die burze sin.

6. Swer mit dem munde sprichet,
daz herze niht enmeinet,
daz ist ein valsch, den hamer nie gesluok;
Und der sin leit so richet,
daz er(z) danach beweinet,
den muoz riuwen, daz er's (ie) gewuok.
[illegible]:
Got ist iemer unbetrogen.
ine sol niht allen liegen,
die mir da hant gelogen;
swer [illegible], der ist niht wol ge-zogen.

7. Swer minen wandel rueget,
den vrage ich bi dem eide,
ern' wizze an im selbe drier me.
Swa Got [illegible]
vröude nach ir leide,
daz tuot mir wol, ei[ne]m andern lihte we.
In zweier slahte sinne
diu werlt umb(e) gat:
daz eine [illegible],
diu valschen ende hat;
daz ander sint gewinne,
[illegible].

8. Da Got den ersten man geschuof,
den lesten bekant' er sa zehant.

Er hœret gedanke, sam den ruof;
diu herze sint im alle erkant.
Swa er erkennet reinen muot,
da nimt er willen vür daz guot:
den wehsel nieman mere tuot.

9. Gedinge, vorhte, vröude, leit,
die sint an iegelichen man;
Wistuom, ere, groze richeit
der eines nieman geenden kan.
Gedanke und ougen die sint snel,
gelükke die sint sinewel;
rede ane Got sint toren spel.

10. [illegible] winket, [illegible] ist ein kint,
mit stummen runet, deist verlorn.
Der süjte gnuoge liute sint,
swer in daz seit', ez wære in zorn.
Swer den toren vliehen muoz
ze allen ziten umb(e) gruoz,
dem wirt selten sorgen buoz.

11. Swer schone in siner maze lebt,
dem [illegible]
[illegible]
daz er dar nach mit schanden saz.
Swannich vollende minen muot,
[illegible]
sone ruoch' ich, waz der keiser tuot;
ich habe senfter ere,
deist [ouch] siner sorgen mere.

12. Waz ich an mir selber weiz,
des wæne ich lihte an einen man,
[illegible]
als ich an minem herzen han.
Swa ich erkenne den wolves zant
in mines vriundes munde,
da wil ich hueten miner hant,
daz er mich iht verwunde:
sin bizen swirt von grunde.

13. Swer ze vremeden handen git
sin ere, da gat riuwe na;
Swie schone ein man (bi wibe lit),
er wære doch gerne anderswa.
Nieman kan sich befinden sich
durch sines wibes leide:
si lat in, unde minnet mich,
des swer ich tusent eide,
und habent's doch laster beide.

14. Swer Got minnet, als er sol,
der hat erwelt daz beste teil.
Selbe endirt der wise wol:
waz hilfet wisheit ane heil?
Triuwe ist hie der eren hort,
unt treit ze himele krone.
mit vergifte suezin wort
diu git diu werlt ze lone;
si kan verleiten schone.

15. Von einem boume uns leit geschach,
daz huop sich durch des slangen nit:
Got schiere ein ander holz ersach,
an dem er uns erloste sit;
[illegible]
der zehende kor wart unser teil:
erbermede und genaden rat
von helle uns alle erlost hat.

16. Er truret deste mere,
swer ie vröude rehte erkant;
mich riuwet harte sere,
swaz ich ie han erkant.
Valsch ist ir lere,
[illegible]
[illegible]
diu sele ist ein pfant
Leider aller [illegible]
[illegible]
des wil ich sere træsten mich,
daz allin sünde wirt ein niht, swa so der ware
heilant beweret her ze sich.

17. In swelher ahte so der man
[illegible]
dem ist ie dannoch wol.
[illegible] muot nie gewan,
nach guote manigez strebet,
des im niht werden sol;
Dem ist künde [illegible], danne [illegible];
innen [illegible] und uzen schal,
daz sint, die in ir herze valsch mit listen tragen
verborgen:
[illegible]
[illegible]

18. Swer des [illegible] pfliget,
[illegible]
der hat sie beide verlorn
[illegible]
[illegible]
[illegible]

III. [illegible]

Des jares kumt vil lihte ein tak,
daz er sie geenden mak.
unrehter gæhe nieman wonet, er enmüeze ir dikke engelten:
guoter bite der gebrast [nie] noch mit zühten harte selten.

19. Diu werlt mit argen listen stat,
diz ist der valschen spil,
was so nu rehter man
Got sine gabe geteilet hat
nach wunder, swie er wil,
so ez nieman geahten kan.
Genuoge wises herzen sint,
ir worte tump, alsam diu kint;
ane gruntvesten sin sprichet vil maniger schone.
Got git den toren senfte lebn, den wisen not ze lone.

20. Ich (weiz wol,) des vil maniger jiht,
daz lüge diu erwarp
nie herzeerwelten vriunt.
Eist sünde, swer hat meines pfliht.
ich was da, da triuwe starp,
da ist der eren welt verziunt.
In guotes kreste maniger swebt:
ungerne ich wære, als er da lebet.
ein kriechesch kamerære ich niht darumb wesen wolte,
daz einer schœnen künigin mit schanden hueten solte.

21. Ich missevalle manigem man,
des herze und ouch sin muot
mir ie der min[ne]ste was.
Swer edele steine nie gewan,
den duhte lihte guot
wunder ein kriechesch g(l)as.
Mir kumt nieman so tumber zuo,
ern' wæne, daz er daz beste tuo.
Der bœse sol des vromen lebn gar niemer rehte ervinden;
mir darf ouch nieman ruhen dorn ahten ze schœner linden.

22. Diu sunne zieret wol den tak;
verdorben wære ir nam,
wan durch irn liehten schin.
Eist heil, swers vesten pflegen mak;
ich tæte gerne alsam,
und gerte sælde min.
Man hat den man, als man in siht;
doch sint da guoter wizze niht,
swer die liute erkennen wil, niuwan bi schœner wæte;
unt truege ein wolf von zobel ein hut, nach kunne er dannoch tæte.

23. Damit diu werlt alumb(e) gat,
des sint niuwan driu wort:
ez Was, Ist, oder Wirt.
Swen des genueget des er hat,
derst riche, ane schazzes hort;
wol im, der niht verbirt.
Dem armen ist niht me gegebn,
wan guot gedinge und übel lebn.
er ist tump, swer umb ein vremede leit des libes wirdet ane.
mich sol vil selten selewen durch die künegin der mane.

24. Got herre, mane ich dich,
niht verre, herre, mir
dine hulde, schulde han ich vil,
Nach schulde die suoche ich,
sit niuwe riuwe dir
bringet riuwe niuwe, swa du wil,
So bedenket wol din guete,
daz mich hat betrogen
der werlte[n] sueze, ir valschen ræte
hant vekrenket min gemuete;
dikke ich han gelogen;
gerne ich dir bueze missetæte.
ere sere mich verriet,
si kuget, triuget vil der diet.
Krist der wise wise mich dar,
da diu wunne kunne wesen gar.

25. Ie grozer sin, ie merre not;
mit senfte nieman ere hat.
Riuwe ist aller sünden tot;
vil liep mit leide gar zegat.
Armuot verderbet wizze vil;
daz einer klaget, daz ist des andern spil;
diu jugent von sorgen altet;
swer sich siner missetat niht schamen enwil,
vil schanden der behaltet.

26. Riche demuot minnet Got,
junge kiusche und alte reht.
Armiu hohvart deist ein spot:
mit kumber lebt der eren kneht.

Gedinge ist gemeiner trost;
sorge derret sam der rost;
zuht diu machet vorhte;
urteil wirt ane volge niemer vrome; untriuwe ie hell verworhte.

27. Got nam an sich die menscheit
niuwan durch der verworhten not;
Umb uns er die marter leit;
von sinem tode starp der tot,
Der uns von Even was an geborn;
wir waren eweclîche verlorn,
biz uns gnade erloste:
Got durch erbermede verlos vil grozen zorn,
des iwam er uns ze troste.

28. Vil lüzzel helfent schœniu wort,
so wir der werke niht entuon.
Sünde ist jamerlicher hort
und ouch der sele ein swacher ruom.
Wir solten daran gedenken daz,
wie Gotes muoter wurde(n) naz
ir ougen von dem bluote,
da er mit siner martel amme kriuze erloste manige sele guote.

29. Got der hat uns vil (ge)geben,
die sinne, lip, sele unde leben,
wir kunnen scheiden sueze von der siure.
Darzuo gab er uns drie wal;
sin groze gnade ist ane zal:
wer mohte die vergelten nach ir triuwe.
Nu merket, wær(e) diu sunne min,
ir muestet zinsen alle ir schin.
wazzer und luft ist uns gemeine:
swer die solte erkoufen gar, der mueste dingen kleine.

30. Ez si übel oder guot,
swaz ieman in der vinster tuot,
ez wirt wol braht ze liehte, als ich ez meine.
Man siht, swaz ein(e) dem andern gan,
daz vellet lihte in selben an;
gedanke erkennet nieman, wan Got eine.
Diu werlt git uns alle tage
nach kurzer vröude lange klage.
nu merket, des lones ende ist bœse.
Krist, herre, leite uns uf die wege, daz uns diu gnade erlœse.

31. Tumben wizze unt toren schaz
und armes wissagen rat
geoihet kranker maze.
Irrete mich niht widersaz,
ich twunge, swaz daz riche hat
in lande und uf der straze.
Ern zimt niht ze lantrihtære, swer lam ist in dem munde.
ein si(e)cher arzat neete sich e danne mich, ob er iht guotes kunde.
swer mit dem esele louwen jaget uf breitem gevilde,
da verzihe ich mich des teiles an der hut, oder er wære nie wilde.

32. Ane gesach nie man so vollekomen,
nach der werlde in allewis,
danc wære ein teil gebrestes.
Ich han wol gouches art vernomen:
dem ist ze maze ein krankez ris,
und gert dach grifen nestes.
Holzvart ist der helle wurz, swer si an sin ende muzet;
darnach zergat niemer drizeh jar, e in des lones erdriuzet.
swer ane guot sich wil began, des ere sint niht stæte,
mohte ein tore geleb(e)n nach dem willen sin, hin, waz er wunders tæte!

33. Vil stige hin zer helle gat,
der aller mohte werden rat,
wan daz ich vürhte die breiten straze.
Der ist eine: swer durch grozen zorn
verzwivelt, der ist gar verlorn;
daz komt von starken sünden ane maze.
Diu ander ist: swer missetuot,
und er sich dannoch dunket guot.
diu dritte ist: swer sündet uf gedingen,
unt træstet sich unstæter jugent, dem mac wol misselingen.

VIII

(Heidelb. Hds. 372 — Schluß von Wernhers Maria und Christus.)

1. Sit wîp und wort unt sehen gar
mit, vrou, gen dir entwerret ist,
Gedenken ich gen dir mit spar:
mîns glückes anevang du bist

Din zuht, din er' ist wol behuot
von diner ler' so bin ich worden guot.
Tuon ich reht, diu schuld ist din,
ze trost geborn bistu mir
Und uzerkorn, da von min gir
sol billich in dim willen sin.

2. Al vrouwen ungescholten sin,
uf erd' ist keine din gelich;
Da von daz trurik herze min
dir, vrouwe, niemer me entwicht.
Ich wil dich han in stæter wis';
min triuw' gewer mit ganzem vliz.
Din er' mich vröuwet, wa ich bin.

3. Ich wünsch dir sant Johannes segen,
und lan dir herze, sin und muot,
Got der muez' din iemer pflegen!
du tuo uz mir mit lip und guot,
Waz du wilt, daz mahtu wol,
mich niht bevilt, dich sehen sol
von din er' diu wert mir pin.

Got und aller engel schar
die muezen din unde min
ewekllich(e) nemen war!
din bin ich, swar ich iemer var;
ze lez ich dir min herz' verlan.

Gilt, wan ez ist an der zit.

IX.

Diz ist ein tage wise.

(Heidelb. Hds. 372, hinter Wernhers Maria.)

1. Marien wart ein bot' gesant
von himelrîch' in kurzer stunt,
Her Gabriel was er genant,
er gruozte si uz reinem munt:
„Ave Maria künegin,
von Got soltu gegruezet sin!“
daz was ein sælilicher vunt.

2. Maria diu erschrak sich ser,
do si den engel ane sach.
Der engel sprach: „vürht' dir niht mer;
Got wil komen in din vach
Von himelrich' in kurzer vrist,
er wil sich nemmen Jesu Krist.“
waz wunders do an ir beschach!

3. Maria diu ret' wider in:
„lieber, sag' mir vürebaz.“ —
„Du solt gebern ein kindelin,“
der engel sprach an' allen haz
„Der aller welt ein læser ist,
der kumt ze dir in kurzer vrist,
daran wil er niht wesen laz.“

4. Marîa sprach: „wie mag ez sin,
daz [ein] magt ein kint geberen sol?“ —
„Ich sag' dir uf die triuwe min,
der heilig geist der kan ez wol.
Er kan wol würken, waz er wil,
keins wunders ist im niht ze vil,
wan er ist aller gnaden vol.“

5. E daz der engel von ir schiet,
Maria diu ret' wider in:
„Sin götlich warheit mir daz riet,
daz ich in sinem willen bin.
Got wel, daz ich in ane sehe,
nach sinem willen mir beschehe!
daz sint die besten vröude min.“

6. E si daz wort ie volle sprach,
der heilig geist was bi ir do,
Er lie sich zuo (z')ir in ir vach.
Maria wart von herzen vro,
Ir reine kiuschheit ir daz riet.
hiemit der engel dannan schiet,
sin gemuete daz was ho.

7. Maria diu was niht (ze) laz,
do si ir tag' al uz gezalt,
Wa wart ie swanger vrouwen baz?
er jungt(e) sich, der e was alt.
Ze Betlehem ein stern enbran,
der wiste dri küneg' her von dan
zuo dem kindlin mit gewalt.

8. ;„Herre Got, waz mag ez sin?“
ze Jerusalem ein wahter sank
„Ich sihe so liehten klaren schin
uz viures rœte ane wank,
Wie Betlehem enbrunnen si;
der schin wont uns (vil) nahe bi,
so rat min sin und min gedank'.“

9. Ein alter Jude do zehant
der mære vragen do began:
„Sag', wahter, ein vil sælig man,
tuo mir diu mære baz bekant,

Waz singst, waz seist, waz hast gesehen?
durch Got, tuo uns die warheit jehen,
waz hat uns Betlehem verbrant?"

10. „Triuwe(n), des enweiz ich niht,"
sa ret' der wahter tugentlich
„Mich hat betrogen min gesiht',
ez ist ein sterne wunneclich,
Der schinet schon' nach Gotes ger;
ein engel vuert in schon' dort her,
kein sterne wart nie sin gelich.

11. „Sag', wahter uf die dine triu,
war ker(e)t sich der sterne hin?"
Der wahter sprach: „sin vart ist niu,
dar an ich ungetrogen bin,
Uf dirre mur ze Jerusalem,
er kert sich hin ze Betlehem
da ze Marien kindelin.

12. Ze siner vert' sa ist im gach,
daz spür ich wol an siner il',
Im ziehent drie küneg' nach
uz vrembdem lant vil menig mil',
Ich wæn', si suochent Jesu Krist,
der von der magt geboren ist,
den vindent si in kurzer vrist." —

13. „Guot wahter, wannan sint si komen
so tougen her in disiu lant?" —
„Des enhab' ich niht vernomen,
mir sint ir namen wol bekant,
Ich sih' ez in dem sterne klar
geschriben, Kaspar, Baltasar,
Melchior sint si genant."

14. Der alte Jud' schrei lut: „owe,
und och der mine(r) grozen klage!
Daz kint zerstært uns unser e
und den glouben alle tage,
Als wir ez nu vernomen han,
so mag ez lenger niht gestan,
ez gang' nach der profeten sage." —

15. „Umb din profeten ich niht weiz,
noch ich enkeinen nie gesach;
Ich sih' ez an des himels kreiz,
waz wunders uf die naht beschach,
Daz glestet uz des sternen schin,
ein magt und ouch ir kindelin."
der Jud' gewan groz ungemach.

16. Herodes der ervragt' diu mær'
von den drin vürsten tugentrich,
Er sprach: „mir ist von herzen swær',
und komen si so ritterlich
So tougen her in disiu lant:
weiz ieman, wie si sin genant,
der sol es schier' bewisen mich.

17. Wie sint der vürsten namen dri?"
ret' der küneg do ze mal. —
„Kaspar, Melchior heizent si,
der dritte heizet Baltasar,
Die sint her komen in daz lant,
mir sint ir namen wol bekant,
daz sag' ich, künig, dir vür war." —

18. „Uz welhen landen sint si komen,
die edlen vürsten tugentrich?" —
„Von Orient, hab' ich vernomen,
uz vrembdem lant, daz dunket mich,
Si sint an eren vollekomen,
daz hab' ich wol von in vernomen,
kein vürsten wurden in nie gelich." —

19. „Owe, wie sol ez mir ergan?"
Herodes sprach uz herze ser
„Mich hat betrogen hie min wan,
ez gat nach der profeten ler',
Die hant geseit vor menegem jar,
ez sol uf stan ein sterne klar,
der vuert mit im dri küneg' her.

20. Ir herren, ratet alle mir,
waz wellent si? wa went si hin?"
Ein wiser sprach: „daz sag' ich dir,
si went gesehen ein kindelin,
Daz ist von einer magt geborn,
über alliu rich' ist ez erkorn,
sin muoter ist ein küneginn."

21. Do Herodes daz erhort',
von dem kindelin diu mær',
Die vürsten waren an der vart',
si bragten, wa Herodes wær'.
Herodes der gieng her vür,
er sprach: „ir sitzet uf die tür,
die gest' die sint mir niht ze swære'."

22. Er bragt' si alle do ze hant,
waz ir gewerbe mohte sin.
Vil schier wart ez im kunt getan,
gen Betlehem da went wir hin.

Da lit ein maget und ir kint,
da bi ein esel und ein rint,
daz nimt uns unser sünd' da hin.

23. Wie klein er in der krippe lit,
so sint doch siner namen dri,
Got vater, sun, heiliger geist,
die wonent disem kindlin bi,
Diu heilig schrift seit uns also,
si machent uns von sünden los,
Maria und ir kindelin."

24. Er sprach: „ir herren, keret hin,
ervaret uns diu rehten mær',
Wie ez lig' umb das kindelin,
unt komet schiere wider her,
Und wil ich mich bedenken wol,
wie ich daz kindlin eren sol."
so ret' der her an triuwen lær'.

25. Mit urloup schieden si von dan,
die edlen vürsten hoch erborn;
Ir sterne do her wider kam,
man blies vor in vil menig horn,
Vor den drin vürsten tugentrich,
si vuoren [da] hin gar ritterlich,
da daz kindlin was geborn.

26. Do die herren kamen dar
vür daz junge kindelin,
Kaspar nam der megte war,
er trat [hin] vür den eltsten hin;
Ein grozez wunder da beschach,
daz man den jungen grawen sach,
den alten so in jungem schin.

27. Wihrouch was ein rehter bot',
den brahten si dem waren Got,
Golt zæme disem vürsten wol,
„so kom ich, als ich komen sol,
Z'erziugen sinen menschen schin,
so bring' ich im die mirre min,
da mit ich im wol dienen wolt'."

28. Maria und ir kindelin
enpfiengen do daz opfer schon';
Ein stern der gab in liehten schin,
si zogen ab ir guldin kron',
Daz opfer butens' von in hin,
daz enpfieng das junge kindelin,
daz himelrich wart in ze lon.

29. Si heten wunne, vröude vil
vor dirre minneklichen magt.
Josef der was der eren vro,
diu dem kindlin was betagt
Von den drin vürsten tugentrich;
si vuoren [da] hin gar ritterlich;
lob und er' si in gesagt!

30. Mit urloub schieden si von dan,
die edlen vürsten also her;
Ir sterne do her wider kam,
er wist' si über daz wilde mer;
Ein engel wart in nach gesent,
er wist' si hin gen Orient,
die richen küneg' also her.

31. Herodes der vil übel man
der tet nach (in) vil menig' vrag',
In triuw' wolt' er s' gevangen han,
uf si so leit' er menig' lag'.
Vil schier wart ez im kunt getan,
daz si im verre entrunnen wa[re]n;
daz seiten vriunt und ouch sin mag'.

32. Und do Herodes wart gewar
von dem kindlin niuw' erborn,
Er sprach: „wol uf! wir muezen dar
gen Betlehem; mir ist gar zorn,
Solt' ich mins riches werden an',
den tot den muos' ez von mir han
(. . . . .)

33. Er sprach: „ir bringet mir die scherjant,
den wil ich geben richen solt,
Daz si mir varen in daz lant,
darumb so wil ich in sin holt,
Unt tœten alliu kindeli,
waz under zweien jaren si,
darumb so gib' ich in min golt."

34. Si sprachen balde: „wir sin hie,
wen söllen wir ez grifen an?" —
Ein engel sich da nider lie,
er kam ze Josef dem reinen man:
„Josef, du heb' von hinnen dich,
hab' Marien und ir kind[elin] in pfliht,
Herodes wil groz mort began."

35. Josef der sprach: „wa sol ich hin?
engel, daz soltu sagen mir." —
In Egipten soltu varn,
Josef, daz wil ich raten dir,

Darin so biz du siben jar
mit Marien und ir kindelin, z'war,
der verte du niht lenger bit."

36. Do si kamen uf daz velt,
die schergen die kamen dar,
Si murten kindlin umb daz gelt.
des nam Herodes eben war.
Der muotren klag' diu wart so groz;
diu kindlin wurden der marter bloz
unt vuoren an der engel schar.

Et cetera.

X.

A B C Leich.

(Heidelb. Hds. 356, Bl. 90.)

1. Ave, Balsams Creatur,
Du Engel(i)sch Figur,
Got Hat In Kiuschlichem Lob
Marîen Naturen Ob.
Prich Qual, Ruof Süntlichen Torn,
Und Wend' Xristo Ymer Zorn.

2. Balsams riechen suez' und stark,
ze jungest bluet' und mark,
wer in sünden ist veralt,
der gewint ein guot gestalt,
wes du dich, vrouw', wilt an nemen,
der mag Got niht wider zemen.

3. Creatur in Got verrigel(e)t,
versigel(e)t,
nach dem gebrech gesponzieret
und durch florieret,
daz bistu, vrouw', in Got gesmukt,
darin gedrukt
hat Got sin menschlich bilde.

4. Du bist in gotlichem herzen
mit scherzen,
vrouw', ie und ie gewesen schon(e).
Künic Salomon(e)
dir daz gehiez, din kiuscher nam
[in] Got machet zam,
der aller welt was wilde.

5. Engelisch[e] sunderlich,
din herz' was wunderlich,
do du so wunderlich
din kiuschen muot erdeht'
(. . . . . .)
unbruhtbar was verbluoch(e)t,
kiusch' bruht hastu gesuoch(e)t,
gelübd' wart nie so reht.

6. Figur in reinikeit,
Got hat din einikeit
liep vür gemeinikeit,
punt in der zirkel maz',
diu Got und uns umb vahet;
wol im der dar zuo nahet!
wend', vrouw', wer da von gahet,
daz in din hüt' niht laz'.

7. Got vater hat sin meisterschaft
an dir, Maria, wol behaft,
er gab dir schœn(e), kunst unt kraft,
die streich er uz sin[e]s herzen saft
mit scharpfen benseln ungezittert,
din schœn' sin götlich oug' erwittert.

8. Hat ie hie vor der minne spil
dri ganz' person' so gar subtil
gelokket zuo der lieben zil,
daz in genadenricher wil'
vereinet ward, als blic unt stahel,
Got, mensch', der hohsten brut' gemahel?

9. In alchamî
den hohsten grat hat din lei;
bi dinem ere want nie kein vil;
kein silber wil sin bluetes vel,
blam want dem kuebel bi;
kein widerwerk Got an dir wolt',
dan guot in guot, sin rei golt.
glanz in des bluetes blume.

10. Kiuschlichem lib'
gab reht lidmaz' din model schrib',
drukt i', daz kein element zuo trib'
misval dim' junkvrowlichen lib'.
ruoch', waz der heiden schrib',
dich hat gezieret Jesus krist,
daz kein planet da wider ist.
er dieg' dir sin [illegible]

11. Lob aller vrouwen,
laʒ dich an schouwen
in himels ouwen,
armsal verhouwen
zuk uʒ klouwen,
des tiuvels vrouwen
sin hoheʒ vrangen
ist gevangen,
du hast der slangen
houpt übergangen,
sin belangen
hat leid enpfangen.

12. Marien eren
sol wir geren,
wan sie kan leren
von sünden keren,
guotheit meren,
sæld' niht enberen,
gen himel stellen,
zuo der hellen
sich niht gesellen,
sie kan verswellen,
die uns wellen
leidlich vervellen.

13. Naturen der gestein'
groʒ unt klein'
kanstu ein'
kiusch und rein'
mit adel übergöuden:
rubin ward nie in goldes zein
versezzet, noch in helfenbein,
der moht' haben ein gemein'
gen tusentvalten vröuden,
die [wol] din unverme(i)ltier gruoʒ
lieplich unt suoʒ'
dem sünder wol erzöugen mak.

14. Ob aller kriuter art
trueg' ein gart'
dar al vart,
wær' gar zart
mit aller wurzen gerühte
sin lag eʒ in dem winter hart:
so ist din kraft gar unverkart,
diu vol gnade hat dich bewart
mit aller guoter genühte;
imer du barmherzig bist,
ie voller ist
din vaʒ (. .) von tak zu tak.

15. Prich Gotes zorn, vrouw' unde sprich:
„sich, ich han gesöuget dich,
min kind, du solt [illegible] mich,
durch al din guet', so bald' niht rich;
wie liht' din barmung' in entwich',
so wær' der tiuvel vro.
min kint, tuo niht also,
du solt sie e ergeben mir,
die du gebildet hast nach dir.

16. Qual strafet uns umb sündenval;
smal zal in guot, vil bœser wal
suochen wir in disem jamertal.
vrouw', daʒ bedenk' in dinem sal,
da du hœrest aller engel schal
in solichem hohen pris;
götliche sueze spis'
din barmung' uns her send[e],
diu uns al weltlich lust erwend[e].

17. Ruof uns reht als der löuwe tuot,
spis' uns mit pellican(e)s bluot,
jung' als der fenix in der gluot,
sich uns reht als der struʒ die bruot,
stel vlük gar hoch in adlers muot,
magt, daʒ [illegible] in guot,
gib helfans sterk' in sünden vluot,
du wolgebluomte Aarons ruot',
hab' uns alzit in diner huot,
daʒ lib unt sel' gehalten werde.

18. Süntlichen toren huld gewin,
so in der guoten werk' zerin;
wie klein' der sünder guots begin,
o himelische keiserin,
diu trümer du ze samen spin,
würk' bluemlin mit subtilem sin,
kiuschlich ze sehen Gotes min,
din kind druk lieblich bi dem kin,
unt sprich: „wend', daʒ der mensch' niht brin,
diu bluemlin sent er dir von erde.“

19. Toren vihtet torheit an:
sid der erst' man
sich niht besan,
wie solt' der mensch' den widerstan,
so im der geist niun guotes gan,
so ziuht der licham in hin dan;
darin bistu der sælden van,
diner barmung' nie zeran,
Maria, hohster trost,
wis' uns zuo dem, der uns erlost.

20. Und het einz getan al sünd',
so diu abgründ'
ez niht verslünd',
noch kündestu vür helsch(e) bünd'
erdenken barmherzige vünd',
din vlizlich' bet' da niht erwünd',
biz Got sin zorn (vil) gar verswünd',
und dir die sel' ze loesen [illegible],
darumb der engel münd'
dich loben manicvalt,
daz du gnad' hast und gewalt.

21. Wend' uns ewigez achen,
ler' uns swachen
[illegible],
daz wir iht entrachen
in sinem rachen
des vüres trachen,
als die dürren spachen;
in den sachen
soltu vrid' machen,
daz wir vroelich werden lachen
under dines mantel(s) dachen.

22. Kristo soltu [illegible]
zuo gedingen
und mit gelingen,
ler' uns darnach ringen,
daz wir zwingen
die hochvart swingen,
mach' uns vrolich bringen,
da erklingen
engelisch singen,
daz wir vrolich werden springen,
als künig David mit der slingen.

23. Ymer bi der majestat
ist din rat,
daz vür gat
din handgetat;
wer dir den gedienet hat,
vruo und spat',
[illegible]
niht so drat'
din hilf', daz vlam sin sel' iht vrat'.
du machest rein der sel[en] unvlat
und kleidest sie mit wizer wat,
gewürk[e]t mit der siden nat,
kiuschlich in dinem namen.

24. Zorn an dem jungesten tag
gar verjag',
daz gedag'
unser klag',
so diu eigen schuld uns nag',
vrou, so sag'
daz uns mag
Gotes slag
erwenden, daz kein mensch' verzag',
sid unser trost ie an dir lag.
Maria, unser schuld den trag,
daz uns daz urteil wol behag'
bi din[en] erwelten. Amen.

XI. (Basler Hs.)

1. Jesu, dulcis memoria,
dans vera cordis gaudia,
dulcis Jesu, pie Jesu, bone Jesu!

2. Der Jesus gat in paradis,
er git den kiuschen luten pris,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

3. Der Jesus in der klusen lit
mit weres jubilierende zit,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

4. Dem Jesu ist nach minnen we,
er gert der kiuschen brute me,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

5. Der Jesus klopfet amme tor,
er gert der kiuschen brute vor,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

6. Der Jesus machet vrouden vil,
er ist der sele ein seiten spil,
suezer Jesu, milter Jesu, guoter Jesu!

XII. [illegible]

1. An Jesum gedenken ist suezekeit,
diu sele da von wirt gemeit,
so an ir der [illegible]
wirt gar den [illegible]
von der minnen [illegible]

2. Der lip der wirt [illegible] gar
swenne diu sele scheidet dar,
do der heiligen schar
ist in vrouden gar
mit maniger var.

XIII.

(ebdas.)

1. Owe deȝ smerzen,
den ich arme trage
An mime herzen,
und enweiȝ, weme ich klage!
Got, la dich erbarmen
mine not,
und trœste mich arme(n)
durch dinen tot.

2. Iemer krenket
min gemuete,
So mir gedenket
siner guete,
Daȝ er sich wolte
dem bittern tode geben,
daȝ er unȝ koufte
ein ewigeȝ leben.

3. Wo sol ich vinden
mineȝ herzen trost,
Der sich lie binden,
daȝ wir wurden erlost.

XIV.

(ebdas.)

1. Weine herze, weinent ougen,
weinent bluoteȝ trehen(en) rot,
Weinent offenbar unt tougen,
weinent vil, eȝ tuot iu not;
Wande ich han min liep verlorn,
daȝ mir waȝ vor alme liebe, hat an dise welt
erkorn.

2. Ich gan umbe alsam ein weise,
unt suoche minȝ herzen trost,
Der mich vor der hellen vreise
an deme kriuze hat erlost.
Nu enweiȝ ich, war ich keren sol,
da ich vind[e] den herzelieben, nach deme ich
bin leideȝ vol.

3. Ich waȝ liebeȝ wol geweide,
do ich siner minnen pflak;
Nu gan ich in herzenleide,
sit daȝ ich mich sin verwak.
Owe, reine suezekeit,
Iesu liep, la mich dich vinden, so wirt noch min
vröude breit.

XV.

1. Krist, dineȝ geisteȝ suezikeit
gip mir gereit,
durch willen diner muoter.
Din gewalt ist hie uf erden breit,
deȝ si geseit
dir lop vil, herre guoter.
Hilf mir durch dine namen dri, daȝ ich hie niht
verballe.
der kranken welte unstetikeit
diu bringet leit,
alsam ein bitter galle.

2. Nu sule wir alle
gar mit schalle
loben den vil suezen Krist,
Daȝ der guote
mit sinem bluote
unȝ ze helfe komen ist.

XVI.

(ebdas.)

1. Krist, dinȝ geisteȝ suezikeit
machet die sele vil gemeit,
ir wirt alliu vröude breit,
der welte leit
hat bi ir deine kwale niht, swaȝ ieman seit.

2. Iesuȝ minne diu sint guot,
si gent der sele hohen muot,
und darzuo sin reineȝ bluot,
daȝ durch in wuot;
deȝ si lop der minnen kraft, [illegible]

XVII.
Geistliche Umdichtung
von
103 Streimarȝ VII, 1. 4.

(Baseler Hds.)

1. Himelriche, ich vröu[we] mich din,
daȝ ich da mak schouwen
Got und die liebe(n) muoter sin,
unser schœne(n) vrouwen,

Und die engel[e] mit der krone,
die da singent alſo ſchone,
deſ vröu[we]nt ſi ſich,
Got der iſt ſo minnenklich.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor ſünden, daſt tugentlich.

2. Lüzzel reden daz iſt guot
unt ze maze lachen;
ſtwinſt diu ougen unt den muot,
man ſol lange wachen.
Bete gerne und wiſ aleine,
vliuch die welt, ſiu iſt gar unreine,
ir valſches leben:
Got der wil ſich ſelbe unſ geben.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor ſünden, daſt tugentlich.

3. Sit ich mich nu hueten ſol
vor deſ tiuvelſ lage,
Herre Got, nu tuo ſo wol,
berich mit dîne gnade.
Ich bit' dich, her[re], durch dine guete,
daz der lip iht an mir wuete
und diu welt;
wan[de] ſiu git ſo boeſe gelt.
Wart' umbe dich,
huetent iuch vor ſünden, daſt tugentlich.

XVIII.

([illegible])

1. „Ich [illegible]“
ſprach ein vröulwelin gemeit,
„Ich habe einen herren vunden,
von deſ lone iſt mir geſeit.“ —
„Junkvröulin, wilt die ſünde gerne; der von ri-
chen landen jiht,
ſwer die ſünde niht wil miden, der kome in ſin
riche niht.“ —

2. „Iſt ez der von richen landen,
der die ſünde vergeben man,
Alſo tuot er mir noch hiure,
er nimt mir al[leſ] min ungemach;
So die wiſen engel[e] vliegent unde werbent umbe
mich,
und da man reine megede krenet, ſehent, da
wil er troeſten mich.

3. War vür hant ir die gewinne,
da man Got ze lone git:
Dar nach ſtuonden mir [ie] die ſinne,
da man ſol[ic]her lene pfliget.
Ich truwe wol, daz mich min herre niemer me
verderben lat.“
alſuſ vuor diu maget ze klöſter vroelich ane ir
muoter rat.

(45.)

Walther von der Vogelweide.

(Baſeler Hdſ.)

Er iſt ein wol gevriunder man, al[so] diu welt
nu ſtat,
der under zweinzic magen einen guoten vriunt
gewunnen hat:
der hete man hie vor wol under drîen vunden
[illegible].
So we dir, welt, du haſt ſo manigen wandel-
berenden ſite;
er armet an (der) ſele[n], der dir volget unze an
ſin ende mite,
unt der dir aller diner vuore ſtat mit willen bi.
Wir klagen, daz die alten ſterbent unde erſtorben
ſint:
wir mohten balde klagen von kin(t)den [en]ander
not,
daz triuwe, zuht und ere iſt in der welte tot.
die liute lazent erben: diſiu drin ſint [illegible].

([illegible])

1. In dem begin
hoch uber ſin
was ie daz wort;
o richer hort,
da ie begin begin gebar
[illegible] vater wort,
[illegible] der [illegible]
daz wort ie [illegible]!
doch hat din ſchoz
daz wort behalden. daz iſt war.

2. Von [illegible] ein bluot.
der minnen gluot,

der zweier bant,
der zwei bekant,
vliuzet der vil süeze geist,
vil ebenlich
unscheidenlich.
die dri sint ein.
weistu, waz? nein,
ez weiz sich selber aller meist.

3. Der drier strik
hat tiefen schrik,
den selben reif
nie sin begreif,
ez ist ein tiefe sunder grunt.
Schach unde mat
zit formen stat,
der wunder rink
ist an' gesprink,
gar unbewegik ist sin punt.

4. Des puntes berk
stigt ane werk
verstentlicheit,
der weg der treit
in eine wueste wunderlich.
Diu breit', diu wit'
ungmezzen lit,
diu wüeste hat
noch zit, noch stat,
ir wise diu ist sunderlich.

5. Daz wueste guot
nie vuoz durwuot,
geschaffen sin
kom nie dahin;
ez ist, und weiz doch nieman, waz.
Ez hie, ez da,
ez verre, ez na,
ez tief, ez ho,
ez ist also,
daz ez ist weder diz, noch daz.

6. Ez lieht, ez klar,
ez vinster gar,
ez ungenant,
ez unbekant,
beginnes und ouch endes vri;
Ez stille stat,
bloz ane wat;
wer weiz sin hus,
der ge her uz,
und sag' uns, welch sin forme si.

7. Wird, als ein kint,
wird toup, wird blint,
din selbes iht
muoz werden niht,
al iht, al niht trib obir hor,
La stat, la zit
ouch bilde mit,
ge ane wek
den smalen stek,
so kumstu an der wueste spor.

8. O sele min,
ge uz Got in,
sink al min iht
in Gotes niht,
o sink in die grundlose vluot.
Vliuch ich von dir,
du kumst ze mir;
verlius' ich mich,
so vind' ich dich,
o überwesenliches guot!

(Leipz. Lucanus-Hds.)

1. Mohte zerspringen min herze mir gar
von leiden sachen, ich w(ær') nu lange tot:
Daz diu vil reine enimmt keine war,
und ich numm(æ)r' ir, daz [r]eine not,
Daz ich an ir armen niemer sol erwarmen,
sol an ir arme(n) niemer ruowe(n) niht,
owe ruowe(n) niht, owe ruowe(n) niht,
ach sendez herze, der l[illegible](n) geschiht!

2. Tantalus geselle bin ich nu gesin,
den turst vil sere und tuot hunger we,
Doch so vliuzet touste (?) vor dem munde sin,
granat mengerleige, und ein tiefer se:
Also sen ich dikke lieplich ougen blikke,
da von ich erschrikke, ach die tuo(n)t mir we,
ach daz tuot mir we, ach die tuo(n)t mir we,
ach daz tuot mir we, ach die tuo(n)t mir we.
rat, edele Minne, daz sorge zerge.

60. Hartmann von Aue.

([illegible] Hs.)

Leich.

1. Swaz kumbers ich unz her erleit,
sit ich sorgen begunde,
daz was ein senfte arbeit
unz an dise stunde.
minne mich noch ie vermeit,
si was mir unkunde:
nu hat si ir kunst [unt kraft] an mich geleit,
wan si mir senfte enbunde,
als ir wære niht ze leit,
ob ich gar verswunde;
wan si mir also an gestreit,
daz sich min herze enzunde;
nach dir, vrouw(e vil) gemeit,
brinnet ez von grunde.
des soltu nemen minen eit,
gelouben minem munde,
min gedank ist [nach] dir bereit,
ob mich din gnad' enbunde,
ich wære dir [n]iemer bereit
swes ich gedienen kunde.
mir enkan, der die kristenheit,
vil gerne (gar) verslunde,
swære, die min herze treit,
ob din an mir erwunde.
von ungelücke nieman seit,
der des nie bevunde:
unheil mir über den wec schreit,
gelich einem hunde;
ze vaste ich mich daruf verreit,
daz schadet mir an dem gesunde;
sin zand mich sere versneit,
mir bluotet noch diu wunde.

2. Als ich der wunden enpfant,
do nam min vröud' ein ende,
min lip vor leide nach verswant:
wer ist, der daz leit wende?
ze sorgen ist ez mir gewant:
vrouw(e), daz erwende.
ja vlizet sich (des) der valant,
daz er min heil geschende.
ze guote wiltu mir genant,
wie ich min dinc gelende,
durch Got sol ez dir sin erkant,
wære ich armende (?)
wie mich din tugent überwant,
durch daz so genende,
[illegible]
so brinnent ander brende
ja brinne(n)t mich d(e)heiniu bant
(. .) an dem gebende.
mich enhilfet niht mannes hant,
wan (eine) dine hende;
mir (en)werde trost von dir gesant,
ich enweiz, wer mir in sende.
nu diner genaden wis gemant,
daz ich mich der gemende,
e mir der zwivel neme ein pfant,
und mich des libes pfende.
ich han den muot also gewant,
wie ich daz gewende,
daz mir an' dich alliu lant
(iemer) sin ellende.

3. Nach heiles genaden ich ie ranc,
wær' sin lon gewære,
von allen sælden ez mich dranc,
nu ist mir undære,
daz mir daran noch nie gelanc,
unheil was mir gebære,
des habe ich selten gelfen klanc,
damit ich daz bewære,
von sinem hazze ich nach versanc,
und doch versunken wære:
des half mir, daz ich niht ertranc,
gedinge uf liebiu mære;
der trost mich ie ze vlühter twanc,
wan ich noch wol genære,
ob du mir's woldest wizzen danc,
durch dinen schaplære,
daz mir ein süezer umbevanc
vor kumber beide wære,
von dinen armen, die sint blanc,
so wurde ich sorgen lære;
und habe din ere des [illegible] wanc,
so si ich Got unmære,
dich meine [illegible] lieben min gedanc.
und bewegete daz (niht) min swære,
miner not wære [illegible] ze kranc,
ob si mich [illegible] swære,
wan so wurd' mir daz leben ze lanc,
daz ich sin gerner enbære.

4. Sit ich din kunde ie gewan,
so bistu's allez eine,

der ich mir ze vrouwen gan:
nu lobestu'z al ze kleine;
vil dicke ich sælde(n)loser man
in minem herzen weine,
daz ich den kumber dankes han
gebunden ze dem beine,
vür den ich listes niht (en)kan,
wie ich in versweine.
daz ich uz wiben ie began
minnen (ir) d(e)heine,
von der min muot so sere bran,
als ich dir bescheine,
diu mir vröud(e) gar enban,
daz sin ist ungemeine,
des huld' ich also herten han,
ez erbarmet einem steine.
Got helfe mir noch (hin) dan,
min ruo(we) wirt noch klein(e)
an gedingen, des mir mer zeran,
ze trost ich mich noch leine;
wider dich bin ich valsches wan,
mit triuwen ich dich meine:
da laz mich niht verliesen an,
durch din(e) tugent [mannicvalt und] reine.

5. Min vrumen mir vil sere schadet,
ja lebe ich sam ich swande
über tiefe se(w)e, die man hat,
verre uz ze lande.
den her sælde heim gelat,
ob in Got uz gesande;
sin lugen snidet sam ein grat,
wer dich ie guot genande,
ob mich min dien(e)st niht verbat,
die sele gib' ich ze pfande,
daz min triuw(e) niht zergat,
wan der schade bræht' schande.
min muot ze solher wise stat,
daz ich es mir gern enblande,
wan ich noch lihter den Plat
allen (wol) verbrande,
daz sin nindert (de)hein schrat
vlüzze in dem lande,
e daz ich des getæte rat;
da von so ist mir ande,
ob mich unerkieset lat
din trost von solhem bande,
daz ist [ouch] diu græzist' missetat,
die ich noch an dir erkande.

6. An vröuden geduld' ich armuot,
grozer armuete;
sorgen bin ich unbehuot,
vor den mich Got behuete!
waz vrumet mich des sumers bluot,
mit missevarwer bluete?
ja (en)ruocht' ich, ob der boume gruot
immer(mere) gruete,
du (en)genadest mir unt sist mir guot,
durch (din) wibliche guete.
nach dir han ich mich verwuot,
e ich (mich) gar verwuete,
ja macht mich zwivel ungemuot
mit sinem ungemuete,
daz mich dunket, wie mir daz bluot
(. . . . .
. . . .)
lig' an einer gluete;
wan ich des tiefen meres vluot
mit siner breiten vluete,
swie in vil selten ieman wuot,
vür disen kumber [ich in] wuete.

7. Ich bin unmæzlichen wunt,
schaden ich enpfinde
geslagen in des herzen grunt,
daz ich ez niht überwinde,
an vröuden wird' ich ungesunt,
des todes ingesinde,
mir(n') tuo din gnad(e) hilfe kunt,
daz so min leit verswinde.
d(e)heines arz(at)es enbunt,
swie reht wol (er) enbinde,
mir vrumet niht, gæb' ich tusent pfunt,
daz ich senfte enpfinde:
gebiutet ez aber din roter munt,
so genis' ich swinde.
so nem' mich sælde sa ze stunt
. . . .
. . . .
. . . . . .
. . . .)
daz er noch erblinde.

8. Gedinge tuot (mich) dicke balt,
als ich des beginne:
zwivel tuot min herze kalt
da wider ze gewinne.
ich wæne, wazzer unde walt
und diu erde verbrinne,

daz ist ze dem suontage gezalt,
und uns der tage zerinne,
möht' ich werden also alt,
e ich von dir die sinne
benim'; swie lützel ez noch galt,
ich diene umb din(e) minne;
vrouw(e), durch daz so behalt,
als ich an dich gesinne,
an mir din tugent manicvalt.
ich enweiz, war ich entrinne:
des nim min sorge in din g(e)walt,
wan du bist min götinne.

9. Vrouw(e), nu bedenke daz,
e sich din trost verspæte,
daz ich din noch nie vergaz
ze vrum(e)klicher tæte;
nu laz gen mir den bœsen haz
niht schaden, noch bœse ræte;
ja ist manic triuwelosez vaz,
daz anders niht enhæte,
wan daz ez lieber, dan sin maz,
vröud(e) wende hæte,
und im sanfter den(ne) daz
d(e)hein weltwunne tæte;
der selb' ist ze allen tugenden laz,
ze den untugenden dræte,
und kan, daz ich noch ie entsaz,
da in doch nieman bæte.

10. Ist, daz ich minen langen wan
nach heile (noch) volbringe,
den ich nach dinen minnen han,
als ich an Got gedinge,
so hat er wol ze mir getan
an gnædiclichem dinge,
und bin im lones undertan,
dem sag' ich unde singe;
ouch muoz ich iemer in riuwe bestan,
ez si dan, daz mir gelinge,
nu soltu daz an mir began,
daz ich hebe ringe,
und [daz] dinem herzen erbarmen lan,
daz ich mit sorgen ringe.

11. Vrouw(e), ja hat din strit
sünde an mir begangen,
sit ich began, daz mich niht sit
din gnade hat enpfangen.
Wer (sinen) guoten vriunden git,
wen solt' des b(e)langen.
ja bedarf in siner zit
vil daz gelangen,
dan der ang(e)stlichen lit
uf den lib gevangen.
schadet mir iemannes nit,
wan und wær' (er) erhangen!

12. Wær' ich ze helle geborn,
des solt' ich geniezen;
die ich ze vrouwen han erkorn,
swaz dero wort mich hiezen,
daz wurde unlang(e) verborn:
ob minnu wern daz liezen,
so dulde ich mines herzen zorn;
daz wil ich entsliezen,
von sinem gebote han ich [des] gesworn;
sin sol mich niht verdriezen.

13. Nu ger ich, daz din guete din
ir[n] namen an mir ere,
daz mir genaden werde schin.
vrouw(e), la niht mere
nach dir daz gemuete min
ringen also sere.
ja muoz min lib din eigen sin,
nach getriuwes herzen lere.

14. Din spot ist mir geteilet so,
daz ich (daz) erwerbe,
des min herze wirdet vro,
oder gar an' vröud' ersterbe,
daz ist mir ein swærer dro,
wiltu, daz ich verderbe.

15. Ich han in din gewalt ergeben
die sele und dem libe.
die enpfach, ja muezen si dir leben,
und mit d(e)heinem wibe.





Minnesinger.

Verzeichniß der namhaften 162 Dichter in den vorigen drei Theilen:

Anfangszeilen der Strophen, Kehrreime und Leichsätze nach den Reimen;

Lesarten aller verglichenen Urkunden, mit Nachweisung aller darin enthaltenen Lieder der einzelnen Dichter;

Druckfehler der früheren Ausgaben.

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.

Minnesinger.

Deutsche Liederdichter

des

zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhunderts,

aus

allen bekannten Handschriften und früheren Drucken

gesammelt und berichtigt,

mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke, Sangweisen der Lieder, Reimverzeichnis der Anfänge, und Abbildungen sämmtlicher Handschriften,

von

Friedrich Heinrich von der Hagen.

Dritter Theil

Leipzig, 1838.

Verlag von Joh. Ambr. Barth.



Inhalt,

des dritten Theils zweiter Band:



Minnesinger.

Dritter Theil.

Zweiter Band



Verzeichnis

der in allen drei Bänden enthaltenen (162) Dichter.

H.

J.

K. siehe C.

L.

M.

N.

O.

P.

R.

[illegible]

K.

[illegible]

L.

[illegible]

U.

[illegible]

V. F.

[illegible]

W.

[illegible]

Z.

[illegible]

Anfangszeilen

der Strophen, Kehrreime und Leichsätze,

nach den Reimen.

(Ein * bezeichnet den Anfang eines Liedes, Tones oder Leichs.)

ach Hërze, dir ist ze gâch II, 99 a.
*Wie [illegible] gâch [illegible]
Nach der brût was im gar gâch III, 301 a.
[illegible] was mir gâch III, 186 a.
Mîn herze jach I, 29 b.
[illegible]
Dô betwanc ez mich, daz ich mê verjach I, 81 a.
[illegible] ûz Ungerlant mir jach II, 9 a.
[illegible] wê, wie wê mir dô geschach II, 286 b.
[illegible]
Swaz in der werlte noch geschach II, 191 a.
[illegible]
[illegible]
Ungemach mir geschach III, 204 b.
[illegible]
[illegible]
Sun, wil dir lieben guot gemach I, 365 b.
[illegible] III, 252 a.
Ich hân leit und ungemach I, 163 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible] liep mîn leit und mîn ungemach I, 125 a.
[illegible] grœzer ungemach I, 185 a.
[illegible]
[illegible] klagte grôz ungemach II, 86 a.
[illegible] was niht lanc dar nâch I, 211 a.
[illegible] vater vor, ich klage die muoter nâch III, 125 b. 129 b.
[illegible] rief er nâch II, 125 b.
[illegible] rôsen ie gebrach I, 21 a.
[illegible] alse sprach II, 322 a.
*[illegible] daz ie man gesprach I, 178 b.
[illegible] in mîme zorne sprach I, 190 a.
[illegible] vor zorne sprach II, 175 b.
*Ein wort der neller Otte sprach II, 251 a. III, 20 b.
Diu minnencliche vrouwe sprach II, 106 a.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
*Ein wiplich wîp mit zühten sprach I, 323 a.
Der wîse Sâlômôn dô sprach II, 210 b.
Ich weiz ein lüge, die ê sprach I, 8 b.
Diu tohter sprach II, 131 b.
Diu muoter sprach II, 131 b.
Vor zorne dô diu muoter sprach II, 77 a.
[illegible] ich dô gesach II, 84 a.
[illegible], daz ich si ie gesach I, 33 a.
Wol mich, daz ich si ie gesach II, [illegible] b.
[illegible]
Swaz ich bluomen ie gesach III, 205 b.
Ein tier sô vremdez ich nie gesach II, 215 b.
*Sô liebez ich mir nie gesach III, 331 b.
[illegible]
Dâmit wunders mir gesach I, 6 a.
ez ist lang', daz ich mîn vrouwen von êrst gesach II, 255 a.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
*Ich was, dô ich sach II, 256 a.
[illegible]
[illegible] I, 197 a.
*Dô man sach II, 271 a.
Dô ich die minneclîchen êrst an sach I, [illegible] b.
Johannes in ein latern sach II, 217 a.
[illegible]
[illegible]
Dô ich ersach III, [illegible] a.
Dô der alt' vogel daz ersach III, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] a.
Die selen, die Annus sach III, [illegible]
Mîn herze [illegible]
Gevater unt der [illegible] II, [illegible] b. III, [illegible]
ache Rôter munt, nû lache I, [illegible] a.
Bî dem ungemache III, [illegible] b.
Sô lebe ich in sendem ungemache II, [illegible] b.
Ich lebe ê mit ungemache I, [illegible] b.
Unt lache [illegible] mache I, [illegible] a.
Vrouwe mache I, [illegible] a.
Vrouwe [illegible] I, [illegible] b.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Gerne ich von dem leiden sprache II, [illegible] b.
Ich winde, ich [illegible] lachen II, [illegible] a.
Diu vil guote [illegible] lachen II, [illegible]
Ich wil den herren singen unde sagen unde lachen III, [illegible]
*Ich wil singen unde lachen I, [illegible]
[illegible], [illegible] unde lachen I, [illegible]
[illegible] lachen I, [illegible]

achen Wol gebâren und lieplich lachen I, 61 a.
Ich sach lieplich lachen II, 146 a.
Swenne ich gedenke an lôslich lachen I, 348 a.
Wol gebâren, guetlich lachen II, 68 [illegible]
Ach, ich sach ein guetlich lachen I, 71 [illegible]
Waz sol ein guetlich lachen II, 26 b.
Wen wîbes zertlich lachen III, 434 b.
Wir suln tanzen, singen, lachen II, 55 a.
Kiuschlich smieren, lachen II, 56 b.
Sine sol niht allen liuten lachen I, 124 b.
Dô gesach ich die vil guoten lachen II, 71 b.
Da von si muoste erlachen II, 157 a.
Wil aber ieman guoter lachen I, 188 [illegible]
Schimpfwort, schimpflîchez lachen II, [illegible]
Vrouwe, dîn lachen I, [illegible]
Minne, wunder kan din guete liebe machen I, [illegible] b.
Er kan uns vröude machen I, 92 a.
Diu mak mich vrô gemachen II, 57 a.
Kan mich ieman vrô gemachen I, 55 b.
Swâ ein wîp niht vrô gemachen II, 55 a.
Wer kan mich nû vrô gemachen I, 43 b.
Swer sich kan zuo gemachen II, 290 a.
Lange rede lât in kurze machen III, [illegible]
Mich mag ouch machen I, [illegible] b.
Swâ Minne ein gougelspil wil machen III, 438 b.
Ein lachen machen II, 146 b.
Ein lachen machen II, 151 b.
Daz wold' ich von bluomen machen II, 295 b.
Die den wîben hôchgemuete solten machen III, 225 b.
Si kan trûren swachen I, 163 a.
Wer kan truren swachen I, 47 b.
Wenne wil si mir trûren swachen II, 74 a.
Swer nû den wîben ir reht wil verswachen I, 221 b.
*Winter, dû kanst swachen II, 150 b.

achest [illegible] I, [illegible] b. III, [illegible]

achet [illegible] I, [illegible] b.
Ein man, der hôher minne lachet III, 439 b.
Ich weiz vil wol, daz si lachet I, 126 a.
Swâ ein werdez wîb an lachet II, 48 b.
Sô diu guote mich an lachet II, 60 a.
Hei, sumer, wie manges herze von diner kunst erlachet III, 229 b.
ahî, wie kristenliche nû der bâbest lachet I, 261 b.
Ir schœne vröude machet I, 287 a.
Swie vil ein wîb unvroude machet I, 289 b.
Dô hât er gemachet I, 236 b.
*Diu vil sælde riche machet I, [illegible]
Der meie machet II, [illegible]
Ir wiplich guete machet I, [illegible]
Unt missevar vil ofte machet I, [illegible]
Die si mir machet I, [illegible]
*Vrœude diu ist erwachet [illegible]
*Swer in leide si verswachet II, [illegible]
Ein edel man von geburt, [illegible] III, [illegible]

ade [illegible] minne helzet, dir si [illegible] I, [illegible]
Wer kan nâch ungemaches bade III, [illegible]
*Hûs êre ist ein genâde II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
*[illegible] I, [illegible]
Bis gegruezet honiges [illegible] III, [illegible]
Nû seht, waz ein storch [illegible] I, [illegible]

adel Got gruez' dich, hôchgeborner adel III, [illegible]
Bis gegruezet, keisers âdel III, [illegible]
*Sô wol dir, hôch gelobtez adel II, [illegible]

aden ûz ougen muost' er [illegible] I, [illegible]
Swenne ich sünde richer [illegible] III, [illegible]
Ich hân mich selben überladen I, [illegible]
Swer nû ze disem reien si [illegible] III, [illegible]
Ich bin drier hande schaden I, [illegible] a.
Diu trunkenheit tuot grôzen schaden II, [illegible]
Swer den wolf ze hirten nimt, [illegible] II, [illegible] III, [illegible] b.
Ich bin zweier schaden II, [illegible]
[illegible] herz' ich hân, daz schâden III, [illegible] b.

æ Hey et oe! maledicantur tiliæ III, [illegible]
Grigorie, babest, geistlicher vater, wache unde [illegible] dinem slâf II, 227 b. III, [illegible]

af Die merker unt darzuo der slâf III, [illegible]

âsen *Die nû bi liebe slâfen II, [illegible]
Ich was vil sanfte entslâfen I, [illegible]
[illegible] wache, swer in sünden si entslâfen III, [illegible]
*[illegible] diu feine ist entslâfen II, [illegible]
[illegible] lang' wiltû verslâfen III, [illegible]
Ich wil die minne strâfen II, [illegible]
Ich mak wol min herze strâfen II, [illegible]
Werdiu minne, ich wil dich strâfen I, [illegible]
*Golt von Arabie ist guot, daz darf ouch nie[illegible] sen III, [illegible]
owî, wâfen I, [illegible]
War ûf solt' ich mich zâfen II, [illegible] a.
Wie sal ich minen dienst sô zâfen I, [illegible]

age °Guot ritter, merke, waz ich sage I, 68 a.
Swaz ich singe, ald' swaz ich sage I, 128 b.
Noch lide ich von ir leides mêre, danne ich ieman sage II, 42 a.
Alatas der wîssage III, 429 b.
Vil werder mensche, merke wol, waz ich dir sage III, 45.
Ich enweiz, waz ich dir anders sage I, 88 a.
[illegible] ich in sage I, 31 [illegible]
[illegible] unde [illegible], bringet, waz man von in [illegible] III, [illegible] b.
Ir [illegible], bringet, waz man von in sage III, 121 a.
[illegible] andern muoz ich in nû sage III, 383 b.
[illegible] manige tage I, [illegible] b.
[illegible] wunneklîche tage I, 334 a.
[illegible], sît uns die tage I, 35 a.
[illegible] alle tage I, 199 a.
Ze vröuden nâhet alle tage I, 196 a.
[illegible] an eime tage III, 54 b.
[illegible] tage I, 115 b.
Des ich sô lange gewünschet hân dâher al mîne tage III, [illegible] a.
[illegible] unz her alle mîne tage III, 14 a.
[illegible] der [illegible] tage II, [illegible] b.
Alle vîretage II, 100 a.
[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] b.
°[illegible] tage I, [illegible] b.
[illegible] tage II, [illegible] b.
Wol dem tage III, 237 a.
°[illegible] dem tage I, 17[illegible] a.
Ez nâhet dem tage II, 165 b.
°Dise trüeben tage II, 104 a. III, 261 b.
An dem ôsterlichen tage II, 377 a.
Ave Mârîâ! wol dem minneklichen tage III, 406 b.
[illegible] ze gegen dem [illegible] tage III, 32 a.
°Dise liehten tage I, 300 a.
°Owê liehten tage I, 55 b.
Ich gerte ie wunneklîcher tage I, 195 b.
[illegible] I, [illegible] b.
°Sît die lieben sumertage III, 251 b.
°[illegible] sumertage I, [illegible] a.
°Wie sol vröudelôser tage I, 129 b.
Ich sitze tiefe in sorgen wage III, 163 a.
Nû [illegible] I, [illegible] age
Si [illegible] III, [illegible]
Ich weiz bî mir wol, [illegible] I, [illegible] a.
Ez ist wunder, daz ich [illegible] I, [illegible]
Swer bî liebe læge II, 317 b. æge
Swenne er want', daz ich dâheime læge III, 236 a.
Daz er bî mir læge I, 236 b.
Si [illegible] III, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] ein [illegible] II, [illegible] agel
[illegible] II, [illegible] III, [illegible] agen
Ich mac durch zuht sô lange [illegible] II, [illegible] III, [illegible]
[illegible] gedagen II, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
Her Gâwân, [illegible] II, 162 [illegible] III, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible] a.
Mit sorgen nieman kan [illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Nâch disem [illegible] II, [illegible] b.
Owê senen unde [illegible] I, [illegible] a.
Owê [illegible] unde [illegible] I, [illegible] b.
Artûs, man sol dich lange klagen II, 362 b.
°[illegible] I, [illegible] a.
Weste ich, wem ich solte [illegible] I, [illegible]
[illegible] unde [illegible] I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] gen III, 155 b.
[illegible] III, [illegible]
Des muoz ich in von schulden [illegible] II, [illegible] b.
Ich wil einer helfen [illegible] I, [illegible] a.
Doch muoz ich [illegible] II, [illegible] b.
Er mac wol von [illegible] II, [illegible] III, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible] b.
Swes leben ich lobe, des tôt den wil ich iemer klagen I, [illegible] b.
Junk unde alt, rîche unde [illegible] III, 39 b.
[illegible] III, 2[illegible]
Unt hulfe mich nû sendez klagen II, 275 b.
°[illegible] II, 36[illegible] III, [illegible] b.
°Ich muoz klagen II, 89 a.
Ach muoz ich dîne blintheit klagen II, 365 b. III, 51 b.

agen Wilen, dô die herren [illegible] III, [illegible]
Hiure, [illegible] II, [illegible]
*Mir ist min rede en mitten zwei geslagen I, 248 a.
Ein meister der [illegible] II, [illegible]
Vriunden unde [illegible] II, [illegible]
[illegible] siam dër Vüllenmâgen III, 299 b.
*[illegible] sich mit triuwen wil betragen II, 174 a.
Minne, sâ dich niht betrâgen III, 150 a.
Man, [illegible] III, 117 a.
Ein [illegible] III, 122 a.
[illegible] III, 54 b.
[illegible] II, [illegible]
Unser wisent muoz ich tragen I, 284 a.
Nun, dû solt sinnenlichen tragen I, 366 a.
[illegible] III, 460 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Ich han in durch mine zuht ze lange vil vertragen III, 285 a.
[illegible] II, [illegible]
Din zorn der sî dir gar vertragen I, 54 a.
Her hof, her hof, wie lange sol ich daz vertragen III, 118 b.
Vrouwe, dû solt tragen III, 522 b.
Nieman darf dar umbe vrâgen II, 71 a.
[illegible] hân gevrâget unde wil ouch iemer mêre vrâgen II, 140 b.
Ich höre manegen vrâgen III, 548 a.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible]
Nune ist vil wol, der man gesagen I, 176 a.
[illegible] ez in allen niht gesagen I, 19[illegible] a.
[illegible] ein vuoge sagen III, [illegible] a.
Nû ich, lieber herre, niht tarst' ich iu gesagen III, 29[illegible] a.
Von eselôrren herren sol man eselmære sagen III, 8 b.
Wer kan iu solhiu mære sagen I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
Swer iu von ende solte sagen II, 16[illegible] b.
*Vrou Welt, ir sult dem wirte sagen I, [illegible]
Ich wil die minen willen sagen I, [illegible] b.
Ich wil iu minen willen sagen I, 11[illegible] a.

*[illegible] I, [illegible] **agen**
[illegible] [illegible]
Ich wil Tiutschen vrouwen sagen I, 245 b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, 87 b.
Waz sol singen oder sagen I, 295 b.
er man in trôst vil wol versagen III, 160 a.
[illegible] II, 271 b — 272 a.
*[illegible] I, [illegible]
Dû solt ime minen dienest sagen I, 255 b.
[illegible] III, [illegible]
Herr, sât iu sagen III, 3[illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
In disen bœsen ungetriuwen tagen I, 180 a.
ez ist in unsern kurzen tagen I, 266 a.
[illegible] I, [illegible]
Waene, liebe, ez wil nû tagen II, 21[illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Vrouwe, lât mich ez alle wagen I, 32[illegible]
Ein sneller wol gevierter wagen II, 211 a.
[illegible] III, 23[illegible]
Iedoch wolt' ich ez wâgen I, 3[illegible]
Ouwê, daz mir die liute daz [illegible] guot wâgen III, [illegible]
Gelogen und unverdientez lop daz tuot vil manegen zagen III, [illegible] b.
*Ich weiz einen zagen III, [illegible] b.
*Nieman an vrouden sol verzagen I, 31[illegible] a.
Ein teglich mensche muoz verzagen II, 25[illegible]
Solt' ich an vrouden nû verzagen I, 1[illegible]
Mine vriunde mir dicke sagent I, [illegible] **agent**
[illegible], wie dû mir [illegible] III, [illegible] **agest**
Din [illegible] veget die [illegible] [illegible] II, [illegible] b. III, [illegible] **aget**
*[illegible], niht gedaget III, [illegible]
Von mir wart [illegible] III, [illegible]
Ich sage in, wer [illegible] I, [illegible]
Ich hân vil [illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
*Der winter hat mir [illegible] III, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] b.

agt [illegible]
aget [illegible]
Mariâ, muoter unde maget II, 218 b.
[illegible], muoter unde maget
II, 136 a.
Vil reiniu muoter unde maget II, 250 a.
[illegible] maget III, [illegible]
Ob allen vrouwen vrouwe hêr unde ouch ein reine maget
III, 8 a.
[illegible] reine maget
III, [illegible] b.
Mariâ, muoter, reine magt III, 166 b.
Ich wil die edelen reinen magt III, 20 b.
Ein lop nâch Gote daz hœhste suln wir geben der reinen maget II, 359 a. III, 60 b.
Nû loben wir die suezen maget I, 255 a.
Felicia ist noch ein maget III, 182 b.
Sit iez diu magt II, 338 b.
Mariâ muoter unde [illegible] magt III, [illegible] a.
*Ein [illegible] maget II, [illegible] b.
Swie sich der riche betraget II, 374 b.
Manik herre mich dis vrâget II, 390 a.
Vil [illegible] I, [illegible]
Swaz man den bœsen vür gesinget unde gesaget
III, 47 a.
Ir hôhen vrouwen, reine wîb, iu si gesaget
III, [illegible] a.
Ich sage iu, wære ez, als ich hân gesaget I, 290 a.
[illegible] gesaget II, [illegible] b.
Der hât ir gesaget II, 99 a.
[illegible] gesaget III, [illegible] b.
[illegible] gesaget I, [illegible]
*Und [illegible] gesaget
II, 13[illegible] a. III, 9 a.
Alsô hân ich miner vrouwen wider saget III, 254 b.
[illegible] versaget I, [illegible] b.
Vil sælic si ein hôher trôst, der uns ist wol betaget
III, 40 b.
Der tac mich leider hât betaget I, 291 b.
Wol ûf, ir werden helde kuen' und unverzagt III, 461 b.
Vrouwen diene ich unverzaget I, 303 b.
Ich bin noch unverzagt II, 131 b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
agete Mir wære leit, daz ich den liuten alle wol behagete
III, 59 b.

[illegible] I, [illegible] aht
[illegible] I, [illegible]
Wâ lust, wâ wunne spæhe III, 150 a. æhe
*[illegible] spæhe
II, 262 b.
Ob mir geschæhe, daz ich sæhe I, 76 a.
[illegible] sæhe
II, 50 a.
Helsent alle enpfâhen II, 327 b. âhen
*[illegible] enpfâhen I, [illegible]
[illegible] enpfâhen III, [illegible]
Trôst von der vil guoten wenne sol ich den enpfâhen
I, [illegible]
Alle, die den sumer guot mit vröuden weln enpfâhen
III, 207 a.
Helfet mir die zit enpfâhen I, [illegible]
*Wir suln hôhen muot enpfâhen I, [illegible] b.
Hin von der tür tet ich vil sêre gâhen III, 302 a.
Dô muost' ich dâ [illegible] gâhen III, [illegible]
Wie man sol gein vrouwen sich vergâhen III, [illegible]
*Ich wil alles gâhen I, 183 a.
Sit daz im die besten jâhen I, 274 a.
*[illegible] die besten jâhen II, 93 b.
o wê, daz si nâch wân dem herzen min des nie verjâhen III, 234 a.
Nû lâz [illegible] versmâhen III, [illegible]
Ein fôres stuont dâ nâhen II, 84 a.
[illegible] II, [illegible]
Dô min ougen si alrêrst ersâhen II, [illegible]
[illegible] umbevâhen I, [illegible] b.
[illegible] umbevâhen I, [illegible]
*Ein [illegible] umbevâhen III, [illegible]
Ich wil in mit blanken armen umbevâhen I, [illegible] b.
Minneclichez ümbevâhen I, 72 a.
[illegible] III, [illegible]
Wie schône si gegen den abent unt des meien morgen nâhent II, 112 a. âhent
Maniger nû von siner tugende gâhet II, 328 a. âhet
*Der tac uns nâhet I, 166 a.
Ein vederspil daz vâhet II, 98 a.
*Waz vervâhet I, 46 b.
[illegible] I, [illegible] ahs
[illegible] III, 142 b. ahse
[illegible] III, 412 b. aht
Dô sprach von Bunne Kierzendaht III, 174 b.
Dû hâst dich sinneclich bedaht I, 377 b.

an Swie sich sô wunneclicher wunne wol vür wâr gebrouwen man — I, 291 b.
Mensche, daz Got allin dinh verman — III, 161 b.
Nû seht, daz wunder Got verman — III, 61 [illegible]
Dës holderbouumes loup hât einen wâdelichen sman — III, 76 a.
ahî, wie diu vil liebe erschrah — II, 83 a.
Diu sîdenrîche sêr' erschrah — I, 211 a.
Diu reine sueze sêre erschrah — III, 425 a.
Dir rede ein schœne wîp erschrah — II, 67 a.
Nû sag' an, ôrendruosel, wanne vüllstû dînen sah — III, 75 a.
Minne, minne, hilf mir wërben ümbe tah — II, 133 b.
Naht unde tah — II, 300 b.
Wir sülen loben naht unde tah — III, 163 b.
Ouch lenget sich der liehte tah — III, 303 b.
Ich bin einer, dër nie halben tah — I, 237 b.
Daz ich ir gediende ie dën tah — I, 185 a.
*Ich sach hie vôr eteswenne dën tah — I, 226 b.
After mîner sælden tah — I, 62 a.
Ich leb' die naht noch vür den tah — III, 428 b.
Noch suezer ist dër sormelicher vröuden tah — III, 394 a.
Ich hân gehœret manigen tah — II, 212 b.
Si hât mir bescheiden manigen tah — I, 244 a.
Hër Haerchen hân ich manigen tah — I, 330 b.
Elies leit vil manigen tah — I, 84 a.
Dû hâst durch mich sô manigen tah — III, 411 a.
Dâ ich ein lob erniuwen sol, daz âne dach sô manigen tah — III, 16 a.
Vrœlicher sunnentah — II, 157 b.
Verstünde ich disen wunneclichen tah — I, 274 b.
Got gibe dir lieben guoten tah — I, 88 a. III, 275 b.
*Got gibe ir iemer guoten tah — I, 276 a.
Hât der winter kurzen tah — I, 275 b.
*Mir kumet eteswenne ein tah — I, 175 a.
Mir wære ein jâr, alsam ein tah — II, 366 a. III, 31 b.
Entliuhte uns liehte vrœnder tah — III, 455 a.
Nû wachet, uns gêt zuo der tah — I, 257 b.
*ëz ist hiute ein wunnicliher tah — III, 48 a.
*Zergangen ist manin sumertah — II, 116 b. III, 293 a.
Sô wê mir, tah — II, 128 a.
*ëz ist nû tah — I, 286 a.
Dô man mannes minne gegen wîbes minne wah — III, 285 b.
Man mahte ein bilde mâlen an die want mit eime
ahte nahhe — III, 59 a.
Als ein swîn in einem sahhe — II, 155 b.
Nû sage, hër Nîthart, wie [illegible] — III, [illegible]
al *Dâ [illegible] vröut sich über al — III, [illegible]
Er ist vreidin, sûr vür si al — III, [illegible]
[illegible]nuoge vrâgent in dem lande über al — III, 255 b.
ûf ir hiusel über al — II, [illegible] b.
Ich gebiut' den jungen wîben über al — II, 109 [illegible]
Nû hœrt, ir hërren, über al — III, 452 a.
*Wol ûf, tanzen über al — II, 90 b.
*Vröut iuch, kinder, über al — III, [illegible]
Wunden sluogen si über al — III, 221 a.
Uns hât dër winter geschadet über al — I, 236 b.
Hiure wart umb einen bal — III, 183 a.
*Troschel, lerch und nahtegal — III, 398 b.
*Hœrent, wie diu vrie nahtegal — I, [illegible] b.
*ëz ist site dër nahtegal — I, 122 b.
Dô sluog er ûf die bungen, vil lût' ëz erhal — III, 312 a.
Sich huob ein michel schal — III, 240 b.
Sich huob in dër stüben schal — II, [illegible]
Nahtegal, suezen schal — I, [illegible]
Man hœrt niht mêr suezen schal — III, [illegible]
*Waz man wunnen hôrte unt sach, dô [illegible] — II, 251 a.
Lût' erhal dô dër schal — III, 206 a.
Ir einer dër ist hal — II, 104 b.
Waz bediutet uns daz êrste mâl — III, [illegible]
Wer zieret nû dër êren [illegible] — I, [illegible] b.
Dû bist ein sal — I, [illegible] b.
Sunder sal — III, [illegible]
*Heide, velt, berg unde tal — II, [illegible]
Vor dem walde in eine [illegible] — II, [illegible] a.
*ûf dem berge und in dëm tal — II, 119 a. III, [illegible] b.
*In dem tal — II, 122 a. III, [illegible]
ûz dem Riungental — III, [illegible] b.
Der von Riuwental — II, [illegible]
Zwei uber hâten tiefez tal — III, [illegible] b.
Bluomen, loup, klê, berge unt tal — I, [illegible]
*Heide unde anger unt diu tal — I, [illegible]
*Nû siht man aber die heide val — I, [illegible] b.
*Nû ist diu liehte heide val — I, [illegible] a.
*Nû lange stât diu heide val — I, [illegible] b.
Dô Got durch aller welte val — III, [illegible] b.
Daz ër mich ræche an Parcival — II, [illegible]
Ich viel einen gar swæren val — III, [illegible] b.
Ungelink' dem wart ein val — III, 214 a.
Diu tal diu val — I, 92 a.

al Dër riter unt dër knaben hân ich wol die wal III, 259 b.
Solde ich dër vrouwen haben wal I, 74 a.
Hæte ich under wiben wal III, 279 b. II, 80 b.
*Diu zît ist verklâret wal I, 39 a.
Hie muget ir merken vremde zal II, 167 b.
Owê, si kuste âne zal I, 150 a.
Mit sünde stiftet âne zal II, 399 b.
alben *Sô hie, sô dort, sô allenthalben III, 419 b.
Ich salbe mit vil suezen salben II, 61 b.
alde *Junge und alde I, 356 a.
*Warnet iuch gar, junge und alde II, 50 a.
An leite si daz rösselîn sô balde II, 166 b.
Min hende ich valde II, 38 a.
Terramêr der vuorte ein her ze Orense mit gewalde II, 88 a.
*Er ist komen wider mit gewalde II, 52 a.
Dâ hin gen Wien' lief ich Nithart mit gewalde III, 302 a.
Zwêne trût gesellen giengen spâte in eime walde III, 61 b.
*Ich klage an dem walde I, 19 a.
Ez gruonet in dem walde III, 250 a.
Wol dan, gêt hin ûz dem walde III, 31 a.
Waz tuog in dem wilden walde II, 151 b.
Vor im in walde I, 60 b.
alden Ein guot gedinge hât mich her enthalden I, 300 b.
aldes Wurze des waldes II, 377 b.
aldet Minne nieman sich enthaldet II, 45 b.
Nehter vrouwe, swer der waldet II, 44 a.
ale Z'einem mâle I, 169 a.
Selte si mich z'einem mâle I, 209 a.
*Si hât mit ir strâle III, 315 b.
Manige heit von minnen tâle I, 17 a.
Man saget von Parcivâle III, 100 b.
Ich muoz iemer tragen unwâle I, [illegible] a.
Swâ niwale nimt wale I, [illegible] a.
alet Ze Rôme stuont gemâlet II, [illegible] b.
alf Dâ ir der niete niht enhalf III, 17[illegible] b.
alle Des vrouwet[en] sich alle III, [illegible] b.
*Kleiner sumer, sint die bluomen alle I, [illegible] a.
Dâ si dâ gevinret heten alle III, [illegible] b.
Ich wolte, daz die höhen vürsten unt die herren alle III, [illegible] a.
Si beginnent alle I, [illegible] a.
Sô si mit dem balle III, [illegible] a.
*Man singet minnewise dâ ze hove und inne schalle II, 173 a.

*Der meie kumt mit schalle I, 113 a. **alle**
Swaz dir geballe III, 424 b.
Sô dër haben walle II, 287 b.
Dô Got menschlich ûf erden gienk mit sinen knehten allen III, 53 b. **allen**
Vor in allen geballen I, 139 b.
Vrouwe, diu mir vor in allen I, 154 a.
Ez wær' uns allen I, 232 a.
Ze trôste wart uns allen II, 235 b.
Vrouwe, ich wil mit hôhen liuten schallen I, 2[illegible]3 b.
*Nû helfet mir klagen, daz der vogelîn schallen I, 3[illegible] a.
Helfet mir schallen III, 85 b.
*Der vogele suezez schallen I, 316 b.
Si hât mit versuochen elliu Tiutschiu lant durwallen II, 107 a.
Die sô vrevelichen schallent I, 234 b. **allent**
Einer sprach ze mir: wie bistu ein kalp III, 297 b. **alp**
Dar umb slah' ich im den hals III, 27[illegible] a. **als**
Vrout iuch beide, junge und alt I, 1[illegible]9 b. **alt**
*Schouwet, beide, jung und alt I, 3[illegible] b.
*Vrout iuch, jung und alt II, 155 a.
Vröut iuch, vrout iuch, jung und alt I, 171 a.
Sol ich in ir dienste werden alt I, 252 b.
Got helfe mir, daz minnu kinder niemer werden alt II, 2[illegible]1 b.
Ich wirde jæmerlichen alt I, 1[illegible] a.
Mit jungen junk, mit alten alt III, 1[illegible] b.
Ein vrouwe ist starc, schœne, unde [illegible], unde [illegible] dâ bî gar alt III, 71 [illegible].
Vardus ein tier genennet ist kuene unde balt II, 379 a. III, 1[illegible] a.
Si machet trûrin herze balt II, [illegible] a.
Kiebe, Zarte, kum wol balt III, [illegible] b.
Ein, wie was er ie sô balt III, [illegible] a.
Ich bat der herberge; diu vrou was alsô balt III, [illegible] a.
Schant man nie man mir vergalt III, [illegible]
[illegible], dinen guoten [illegible] behalt I, [illegible]
Risen unde winde kalt I, [illegible] b.
Mich muet, daz die winde kalt II, 134 b. III, [illegible]
Sine winde kalt III, [illegible]
Nû ist der winter alse kalt I, [illegible]
[illegible] daz ist die [illegible] kalt I, [illegible]
Zergangen ist der winder kalt III, [illegible]
*Winter kalt II, [illegible]
Klaget niht den winter kalt III, [illegible]

alt °Ursoup hab' der winter kalt III, 417 a.
°Swie der winter kalt II, 336 a.
°Wê dir, leider winter kalt II, 392 a.
Vehten wil der winter kalt III, 423 a.
°Komen ist der winter kalt I, 152 b.
°Komen ist der winter kalt I, 171 b.
°Nu ist der winter kalt III, 221 a.
Âdâm verlôs niht êwikeit, noch die gestalt III, 128 a.
°Ein niuwer mâne hât nâch wunsche sich gestalt II, 145 b.
°Swes muot ze vröuden si gestalt I, 26 a.
Wol gestalt II, 147 a.
°Diu zit ist sô wol gestalt I, 358 b.
Minneklich unt wol gestalt I, 355 b.
Ir ougen lieht unt wol gestalt II, 84 a.
°Leider winter ungestalt II, 394 b.
Minne ist sô gestalt I, 147 b.
Ich schouwete si vil manikvalt II, 287 a.
°Got hât wunder manikvalt I, 5 a.
Vrouwe êre hât grôzen schaden, ir klage ist manikvalt III, 10 b.
Si hât maniger tugende gewalt I, 348 b.
Unt het' ich drier wünsche gewalt II, 187 a.
Nieman mak der minne hân gewalt I, 161 b.
Wer gap dir, Minne, den gewalt I, 245 b.
Dâ hât diu minne den gewalt II, 177 a.
°Hæten nû die bluomen den gewalt III, 328 b.
Ê heten vrouwen den gewalt II, 217 b.
Den gewalt manikvalt II, 310 b.
Herre Got, unt het' ich von dir den gewalt I, 64 b.
°Sumer, nû wil din gewalt I, 56 b.
°Winter, din gewalt I, 162 b.
°Ôwê, winter, din gewalt I, 41 a.
°Hei, winter, din gewalt I, 24 a.
Wol dir, richeit, wol dir, gewalt II, 189 b.
Vürwar, si tæte mir gewalt I, 376 b.
Min leben stât in ir gewalt III, 443 a.
War sint die bebiste komen? wâ ist ir gewalt III, 125 a. 129 b.
Diu künde tribent in dem lande grôz gewalt III, 293 b.
Zweier steernen hât gewalt I, 342 a.
Der lieben trûten munt mins herzen hât gewalt III, 452 b.
Darzuo der gruene walt I, 136 a.
Wirt, daz iuwer der engel walt III, 304 b.
Der sô lange ruost' in einen touben walt I, 122 b.
Seht an den walt II, 394 b.
°Nû wol ûf, reijen vür den walt II, [illegible] III, [illegible]
°Meie den gruenen walt [illegible]
°Schouwet an den gruenen walt [illegible]
°Vrouw' Wildikeit vür einen walt [illegible]
°Jârlank blœzet sich der walt II, 91 a.
°Seht, wie heide und ouch der walt I, 353 b.
°In liehter varwe stât der walt III, 443 b.
Mit gruenem loube stêt der walt I, 345 b.
Ez meiet, gar wunnikliche stêt der walt III, 228 b.
°Mit lachen bluomen unt der walt III, 402 a.
°Diu heide gruonet unt der walt III, 444 a.
Diu kristenheit daz ist der walt I, 5 b.
°Nû ist der walt II, 69 a.
Nû ist der walt II, 361 b.
°Nû ist der walt III, 237 a.
°Wer nû ze vröuden ist gezalt I, 345 b.
alte °Ir vröut iuch, junge und alte II, 124 a. III, 234 b.
Der mit gewalte I, 85 b.
alten Uns zalten die alten II, 364 b. III, 31 b.
Mich jâmert nâch den alten III, 24 a.
Tohterlin, sin vrag' ist nâch den alten III, 235 a.
Solt' ich mit ir alten II, 103 b.
So wær' min singen gar wol behalten II, [illegible] b.
Swer ritters namen wil enpfân, der sol [illegible] ob er den muge behalten III, [illegible] b.
Nû waz welt ir der rise? die hân ich behalten III, 230 a.
Die rede tuo dû gehalten II, 110 b.
Ein herze, daz diu scham erzogen hât, diu kiusche enthalten II, 140 b.
Sô wol dem edeln, der mit zühten kan enthalten II, 391 a.
In Kumelande ich daz wânde, daz er kunde walten III, 63 b.
Wê, wer wil nû sorgen walten I, 306 b.
altet Swer sich sô behaltet I, 234 b.
altiu Vor stê ein man gewaltik III, 386 b.
Si ist des herzen unt des libes min gewaltik II, 60 a.
Vrouwe, minne ist sô gewaltik II, 47 b.
Der über alle richeit ist sô gewaltik III, 67 b.
Ach, minne, daz dû bist sô gar gewaltik II, 225 b.
Ô schiros gewaltik III, 386 a.
°Got ist gewaltik III, 94 a.
am Der edel wise vri âdam II, 195 b.
Der êrste mensche, der ie wart, daz was âdam III, 96 a.
Swar der verschamten schanden ham II, 398 b.

an *Ze dienest ir, von dër ich hân I, 114 a.
*Sô wol mich liebes dës ich hân I, 100 a.
Dën bâsiliscus wil si hân II, 385 b.
Die liebes wal unt wëhsel hân I, 310 a.
Ich [illegible] II, [illegible]
Dës wolde ich geswigen hân I, 107 a.
Vier unt hundert wîse die ich gesungen hân III, 254 b.
Swaz ich hie gesungen hân I, 57 b.
Sun, dû solt Got vor ougen hân I, 369 a.
Pëter wolt' von Tennen nû die bluomen hân III, 200 b.
Möhte ich, als ich willen hân I, 175 a.
Waz sol mir richiu kunst, sît ich dër sælde niht enhân III, 71 a.
Swër mir nû verwîzet, daz ich niht enhân II, 375 a.
Waz ich bœser handelunge erliten hân I, 199 b.
Mîn ungemach, daz ich durch si erliten hân III, 32[illegible] b.
[illegible] mich, daz ich ze vrouwen hân III, 33 a.
Den siben kirchen schreip Jôhan II, 338 b.
Unt hülf' im dan dër Jan III, 2[illegible]0 b.
*Mich muoz wunder hân I, 357 b.
I[illegible] mich dër hân II, 306 a.
Nû, waz gelouben wil dër hân I, 322 b.
Ob ich niht [illegible] hân II, [illegible] b. III, [illegible]
*Wil si bekennen dën guetlichen willen, dën ich gegen ir hân III, 2[illegible]
Jâ muoz dër tan mê prîses hân II, 8 a. III, 178 a.
*Hât ieman leit, als ich ëz hân I, 299 a.
*[illegible]vër arbeit muoz hân II, 287 a.
[illegible] wil si ungeteilet hân III, 396 a.
[illegible] ich mich versûmet hân II, [illegible] b.
Dër ich vil gedienet hân I, 2[illegible] a.
Dër ich dâher gedienet hân I, 3[illegible]9 a.
*Dër ich diene und aldâher gedienet hân I, [illegible] b.
Dën ich hievor genennet hân II, 315 a.
Si wil mir gelônet hân I, 3[illegible]1 a.
Sich wolte ein sinne gestiuret hân I, 2[illegible] b.
Dën ich alsô vol wundert hân II, 307 a. III, [illegible]
[illegible] dër minne daz [illegible] hân I, 2[illegible] b.
[illegible] lît in Indîân II, 9[illegible] a.
Untriuwe vëget, daz erschein, dâ Adâm III, 1[illegible] b.
In swelch lant aber ich ie kan II, [illegible] a.
Diu minne kan II, 29[illegible] a.
Pâris, Pâdouwe, Sâlerne kan II, [illegible] a.
Sît daz vrouwen guete kan II, [illegible] b.
*Ich wil dën sumer gruezen, sô ich beste kan III, [illegible] b.

Vil maniger sprichet: ich kan, ich kan III, 21 b. **an**
*Wizzet alle, daz ich kan II, 59 a.
Die sprich' ich daz beste, daz ich kan III, 455 a.
âne wîbes hilfe nieman kan I, 26 b.
[illegible] I, [illegible]
Nâch sîner wirde in nieman gar geloben kan II, 51 a.
Ob ich si niht geloben kan I, 7[illegible] a.
*Nieman volloben kan II, 305 a.
Swër nâch liebe schœne wërben kan II, 1[illegible]8 b.
Sît diu minne sinne blenden kan II, 1[illegible] b.
Wie vrou Sælde kleiden kan I, 2[illegible] a.
Daz mir nie wîp sô nâhen kan I, 75 a.
Swelch wîp guetlich lachen kan II, 57 b.
Künde ich die mâze, als ich enkan I, 2[illegible] b.
Daz bæste, daz man erdenken kan II, 21[illegible] b.
*Als ich mich versinnen kan I, 1[illegible] a.
Doch ich mich niht erwëren kan II, 29[illegible] a.
Swie sich an liebe mâzen kan II, 166 b.
Ob ich niht geniezen kan II, [illegible] b.
Swiz lop vernagelt wirt, daz niht ein meister brëchen kan II, 2[illegible] b.
Swie niht tritter trëten kan III, [illegible] b.
ëz ist ein nît, dër niht enkan I, 17[illegible] a.
Got, dër wol alle sache schœne rihten kan III, 3[illegible] b.
[illegible]
Die slâf niht mannes hërzen kan II, 3[illegible] b.
[illegible]
Sît daz diu minne wunder kan I, [illegible] b.
*Ich sihe wol, daz Got wunder kan I, 2[illegible]
Sît mich mîn sprechen nû niht kan I, 1[illegible]
Swand' ist ein lop, swie daz nû kan II, 1[illegible] b.
Got hât ûf erde an zwîne man die kristenheit gelân II, 1[illegible] b.
Ich muoz durch si [illegible] lân I, [illegible]
Ein' [illegible], er [illegible] lân II, [illegible]
Waz ich durch die [illegible] unt durch [illegible] lân II, [illegible] b.
[illegible] lân I, [illegible]
Din [illegible] lân I, [illegible]
Ach, [illegible] lân III, [illegible]
*Ich [illegible] lân III, [illegible]
Ich [illegible] lân II, [illegible]
*[illegible] lân III, [illegible]
Ich [illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]

an ërne kan niht singen, swër dâ schiltet lobebæren man III, 25 b.
Swër einen schœnen wîzen man II, 201 a.
Mich wundert dicke, daz ein wolgerâten man II, 373 a. III, 32 b.
Minne minnet stæten man I, 194 a.
Ich wil dëme ungehoften man I, 260 a.
Doch râte ich eime guoten man I, 106 a.
Ich weiz manigen guoten man I, 199 b.
Vröut iuch, wolgemuoten man I, 361 a.
Ir reinen wîp, ir wolgemuoten man II, 127 a.
*Ob al der werlte gar gewaltic wære ein man II, 377 a. III, 159 a.
Wie möhte ein man II, 305 b.
Von sinewëllem muote ein man II, 188 a.
Der selben minn pflag ein man I, 6 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] ein man III, [illegible]
Dâ man ein man III, 323 a.
Wie sol ein man I, 278 a.
[illegible] mâze sol ein man I, 196 a.
[illegible] ougen sol ein man II, 195 a.
Der [illegible] wirde ich unwërde, als ein man II, 37 b.
*[illegible] ein man II, 300 b.
*Ich wirbe ümbe allez, daz ein man I, 177 b.
[illegible], wie sælic ist ein man II, 95 a.
*Wie [illegible] muotes ist ein man I, 291 a.
[illegible] scheidet man von man II, 184 a.
[illegible] tohtern gap zuo man II, 218 a.
[illegible] ich tumber man III, 318 a.
[illegible] I, 107 b.
*[illegible] II, 375 [illegible]
[illegible] III, 154 b.
[illegible] niht, daz ich si der man II, 116 a.
[illegible] gelopter jungeline, volkomender man II, 377 b. III, [illegible]
[illegible], brehender sterne, ach, brinnender man II, [illegible] b.
Ein hôhe minne gërnder man II, [illegible]
[illegible] vrouwe oder man III, [illegible]
Wie solde ein ungelücger man I, [illegible] b.
[illegible] muotes junger man II, [illegible]
*Natûrlîn [illegible] unde arger man III, [illegible]
er ist ein [illegible] richer man II, 181 [illegible]
[illegible] werlte ein sinnerîcher man II, 377 b.
[illegible], ungelopter, richer man II, 188 b.
Du sunde unt guotes richer man III, 21 a.
Ich wil gërne sîn ein vrouwen vrier man II, [illegible]

*Gelückes rat daz treit vier man II, 362 b.
er dunket mich ein tumber man I, 307 b.
Sage an, waz daz sî, wolgelërter wîser man II, 320 a.
*Ich vrouwe hilfe löser man I, 245 a.
*Sage an, dû löser man III, 80 b.
Daz ein getriuwer stæter man III, 68 a.
Ich unverdâhter man II, 266 a.
Ich sprach zuo z'im: du guoter man III, 297 a.
Wie sol ein ungemuoter man II, [illegible]
Daz schœnu wîp betwingent man II, [illegible] b.
Dâ si wont, dâ wonent wol tûsent man I, 275 a.
Swelch man über sînen muot ist man III, 101 b.
In dien dingen ich ir dienstman I, [illegible]
[illegible] sâte ein bûman II, 377 a.
Diz lop beginnet vil vrouwen versmân I, 120 a.
Ein valsch der vran I, 322 b.
[illegible]
Ein [illegible] II, [illegible]
Ein [illegible] liez ich dô bevân III, [illegible]
Sît ich mich von [illegible] verlân I, [illegible] b.
Ich hœre dinne sprechen sô: die habent sich abe getân II, 357 b. III, 69 a.
Vrouwe, ich hân noch nie getân I, 106 a.
ez tet ouch ze wâre, als ich hete getân II, 221 b.
*ez habent die [illegible] rehte getân I, 25 b.
ez hât mir an dem herzen vil dicke [illegible] getân I, [illegible]
Wie'z umb die pfîler sî getân III, 179 a.
ez stât ein linde wolgetân III, [illegible] b.
Swanne ich si sich sô rehte wolgetân II, [illegible]
*Wizzet, vrouwe wolgetân II, [illegible]
Dô sprach diu vrouwe wolgetân II, [illegible]
Ein reinu vrouwe wolgetân II, [illegible]
Von den [illegible] wolgetân II, [illegible]
*Ich [illegible] ein [illegible] sô wolgetân III, [illegible] b.
[illegible] wolgetân I, [illegible]
Ich [illegible] wolgetân III, [illegible] b.
[illegible] getân I, [illegible]
[illegible] getân I, [illegible]
*[illegible] getân I, [illegible]
Von [illegible] getân I, [illegible]
*Walen [illegible] getân I, [illegible]
*Winter [illegible] getân I, [illegible]
[illegible] getân I, [illegible]
[illegible] getân I, [illegible]
[illegible] getân I, [illegible]

ande Dô man die sumerwunne bî dër vogel' reise ervande III, 229 b.
*Wol mich dër stunde, daz ich si ervande I, 263 b.
Daz ein wiplich wip ervande I, 25 a.
Vrou Muot vert in vröuden hër von lande hin ze lande II, 107 b.
Hiute swam ûz vremdem lande III, 26 a.
Sô mir min dinc niht ëbene gât, swar ich kêre in dem lande II, [illegible]
Dar nâch was ër in dëm lande I, 279 b.
Hër Mars dër rihset in dem lande II, 312 b.
*Mit urloup wil ich scheiden von dëm lande I, 64 a.
Dër smit von oberlande II, 339 b.
Leid unt jâmer wont in ôsterlande III, 218 a.
Erkenbreht unt Juze und ouch der Ungenande III, 209 b.
Unt dër Ungenande III, 193 b.
Dô si mir alrêrst ein hôch gemuete sande I, 127 b.
*Einen brief ich sande III, 416 b.
Gerne ich aber sande II, 103 a.
Vür wâr, ich wânde III, 64 a.

andel Sêle, durchsich dich wol, ziuh ûz der sünden mandel III, 87 b.

anden Und ich in ir minnebanden II, 85 b.
[illegible] ich bin gebunden mit den banden I, 41 b.
[illegible] II, [illegible] b.
Ein hërre, der vor schanden II, 389 a.
Ich sach die schœnsten in den landen I, 15 b.
*owê, waz êren sich ellendet von Tiutschen landen I, 272 a.
[illegible] dâher wart nie sô wërt in allen Tiutschen landen III, 327 a.
Swaz in allen landen I, 185 a.
Unvride ist in allen landen III, [illegible] a.
Swer volget dem schilde, der sol ez enblanden II, [illegible] a.
[illegible], lât in den reien wol enblanden II, 117 b.
[illegible] wânde ie mer vride hân, seht, vor dem Ungenanden II, 107 b.
Swelich man mit liebe kempfen wil, der wirt verstanden III, [illegible] a.
Miner vrouwen minnen zander III, [illegible] a.

âne Die sint sorgen âne II, [illegible] a.
Ich bin âne I, [illegible] b.
Si vil sueze, valsches âne I, 54 a.
Wol ir, wie si valsches âne I, 112 b.
Ir vuelten, die des muotes gerne wæret âne I, 265 b.

Je lenger und ie lieber ist si mir diu wolgetâne II, 119 b.
Wænet dës diu wolgetâne I, 355 a.
Jâ enweiz niht diu wolgetâne II, 164 a.
Bis gegruezet himelvâne III, 431 a.
Seite ich von Ruolande vil, daz tæt' ich aber nâch wâne II, 68 b.
Diu kristenheit gelebte nie sô gar nâch wâne I, 262 a.
Seht an Engelwâne III, 246 b.
Ich was in liebem wâne I, 346 a.
Bin ich vrô, daz kumt von liebem wâne I, 316 b.
*Owê, war ümbe volge ich tumbem wâne I, 126 a.

ânen *Sumer, diner suezen weter' muezen wir uns ânen III, [illegible] b.
Dô ich mich dër wolgetânen II, 156 b.
Wol mich der wolgetânen I, 344 a.

ange *[illegible] sint die liehten tage lange II, 117 a. III, 210 a.
*ôwê, lieber sumer, diner liehten tage lange III, 270 b.
Habt ir niht beschouwet sine reide lôkke lange II, 107 b.
Min kumber weret mir ze lange III, [illegible] a.
Her Nithart, iuwer helfer ist ze lange III, 219 [illegible]
Wânde ich lange I, 154 b.
Liep, dû bist mir nû vil lange II, 263 a.
Wâ ist min vrou Juzze, diu liebe, alsô lange II, 57 a.
Geluppe, wâ bistû sô lange III, 105 [illegible]
*Ich mir was lange II, [illegible]
Ich hân gedienet lange II, [illegible]
Ich hân nû lange I, [illegible]
Die ich mit gelange I, [illegible]
*Ich wil den winter enpfâhen mit gesange I, [illegible]
Wær' ir mit mime sange I, [illegible]
*Ich enkam mit minem sange I, [illegible]
*Schœnin wort mit suezem sange I, [illegible]
*Nû lange ich mit sange I, [illegible]
*[illegible] liep liep liep sich hât mit umbevange III, [illegible] b.
*Ein [illegible] munt, zwei rôsevarwe wange I, [illegible] b.

angen Ich hân des [illegible] enpfangen I, [illegible] a.
*[illegible] nû wis enpfangen II, [illegible] b.
[illegible], als er wære enpfangen III, [illegible]
[illegible]
Diu dritte kam gegangen I, [illegible]
Ich kam gegangen I, [illegible]
Der Nithart kam allam ein [illegible] III, [illegible]
Min vreude ist gar zergangen II, [illegible]

ank Waz mage ich der vogel' sank I, [illegible]
Diu heide, noch der vogel' sank I, [illegible] b.
*Mich hilfet niht der vogel' sank I, [illegible]
*Dâ man den [illegible] sank III, [illegible] a.
[illegible] ist manic [illegible], daz ich niht den [illegible] sank I, [illegible]
Ich [illegible] [illegible]
I, [illegible] a.
Disen wunneclichen sank I, 276 a.
Ich [illegible] II, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, 217 a.
*[illegible] II, 147 b.
*[illegible] I, 40 a.
*[illegible] I, 149 b.
[illegible] I, 330 a.
[illegible] I, 75 a.
[illegible] I, 75 a.
[illegible] II, 216 a.
[illegible] I, 270 a.
[illegible] kelser sank II, 136 a.
*[illegible] sank II, 128 a.
*[illegible] I, 89 a.
[illegible] II, 133 b.
[illegible] I, 291 b.
[illegible] dem nusse ein suezer ümbe vank I, 9 b.
[illegible] I, 91 a.
[illegible] III, 60 b.
[illegible] II, 271 b.
[illegible] II, 269 a.
[illegible] III, 156 b.
[illegible] [illegible]
*[illegible] I, 210 a.
[illegible] soltû nemen dên widerwank III, [illegible] b.
Ich sehe gerne sunder wank I, [illegible] b.
[illegible]
[illegible] ie vernorte ir ougen swank I, [illegible] b.
[illegible] der verwank I, [illegible] a.
[illegible] minne nie getwank II, [illegible] a.
[illegible], der mich ie sô wunderliche twank I, [illegible] a.
[illegible] swank III, [illegible] b.
[illegible] alles, daz der leidig' winter twank III, 199 b.
anke [illegible] I, 130 b.

[illegible] getân ist wol ze danke III, 90 b.
ankt [illegible] III, [illegible] b.
ankin [illegible] [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible]
ann [illegible] Unt sint daz einem manne III, [illegible]
Swâ man dem schalke ein sparre [illegible]
Die wîle ich drie habe wer[illegible] I, 252 b.
anne [illegible] I, [illegible]
[illegible] III, 98 a.
annet Nû wartâ, wie ez wannet III, 255 a.
ant Der spilman riht' die bungen, die reis' er dâ bant III, 312 b.
Sun, vluoch, daz dich ihr binde bant I, 369 b.
Dû manges herzen minne bant II, 269 b.
ez sint niht alein minnen bant III, [illegible] b.
Sît daz in ir bant I, 90 b.
Sî hât mich gebunden sô in ir bant I, 90 [illegible]
Schier' zwei krenzel si uns bant III, [illegible]
Schande, starc als ein helfant II, 295 a.
Balde nam si drei Zinten an die hant III, 220 b.
Wer welle ein krinze machen, der biet' ûf die [illegible] III, [illegible] b.
Stôz ûf die hant III, [illegible] a.
Die si gelobet an die hant III, [illegible] a.
Sâ ze hant III, 255 a.
Die verswunden sâ ze hant III, [illegible] a.
Dô bedûhte mich ze hant I, 250 b.
Sem [illegible] deme alten, dâ er lak, die linken hant III, 355 a.
er nam mich bi der wîzen hant III, [illegible] b.
Er vienc si bi der wîzen hant III, [illegible] a.
er nam si bi der wîzen hant II, [illegible] b.
[illegible] trunken [illegible] in der [illegible] hant III, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible]
Sô nimt der sun sîn edelen muoter bi der hant II, [illegible] a. III, [illegible] b.
*[illegible], ie habe einen winter an der hant III, [illegible]
Den sig' hât [illegible] in siner hant II, [illegible] b.
Einen brief dô mit siner hant III, [illegible]
Der Schriber, ie nach [illegible] hant II, [illegible] b. III, [illegible]
Ein [illegible] geselleschaft mit [illegible] hant III, [illegible]
*[illegible] III, [illegible]
Sô [illegible] II, [illegible]

ant Von Bâbilône Bâliant II, 11 b.
Diu minne tuot uns vröud' bekant III, 154 a.
Ir herren [illegible] tuot diz [illegible] bekant I, 7 a.
[illegible] man ich nie gesach, unt wære ouch, nieman
 si bekant II, 228 a. III, 14 a.
[illegible] dir si bekant I, 173 b.
[illegible] ze Wien' iht wol bekant?
III, 294 b.
[illegible]fôre, ist dir iht bekant II, 15 a.
Wer die minne tuot bekant II, 175 a.
Dô wart mir dër œde gouch alërst bekant III, 256 a.
Ein stein ist Kâmahû genennet unde erkant II, 379 b.
III, 159 b.
Würde aber mir ir hëlfe erkant I, 22 b.
ëz wart ouch an dem vëlle erkant I, 85 a.
*Dô ich dich loben hôrte, dô hete ich dich gërne erkant
I, 219 a.
Si hât mich nâch wâne unrëhte erkant I, 328 b.
*Si ist z'allen êren ein wîp wol erkant I, 120 a.
Des [illegible] mir wol erkant II, [illegible] b.
Als rëhte als ich si hân erkant I, 117 a.
Min schade wær' nieman rëht erkant I, 334 a.
[illegible] lant III, 331 a.
Hinôver ûz Britânie lant II, 86 a.
Sterlingen stât mit guotem vride unt dâ bî Engellant
II, 87 b.
*Dër mel ist wider in dëm lant III, 305 b.
Gnædige vrouw', in iuwerm lant III, 302 a.
Vil edeler vürste in Düringenlant II, 18 a.
Ein Herman ûz Düringenlant II, 89 b.
Ein edel grâve wolgeborn dër wont in Ôsterbranken
 lant III, 15 b.
Wie ieman gegen Elsâzen lant II, 70 b.
Swenne si ir striten lânt II, 313 b.
Ich kwam geriten in ein lant II, 206 a.
[illegible] lant II, [illegible] b.
Vil [illegible] sînes vaterlant III, [illegible]
Grâz ein gebirge Câpitania hât daz lant II, 380 a.
III, 159 b.
*Mette ist komen in diu lant I, 25 a.
*Ich spür ein wunder dur diu lant II, 240 b.
Durch elliu lant III, 349 a.
Vest' alsam ein âdamant II, 82 a.
*Got hât uns aber san gemant I, 313 b.
[illegible] gemant III, [illegible] b.
Sendez herze wirt ermant II, 315 a.
Dër meister wenig ist benant II, 13 b. III, 181 a.

Kæmisch bâbest hôch genant I, [illegible] a. ant
Dû hâs mir die ambetman genant III, [illegible] b.
Dur [illegible] genant
II, [illegible] a.
Umb die [illegible] ungenant III, [illegible] b.
*Karfunke: ist ein stein genant I, [illegible] a.
[illegible] heten einen [illegible] was er genant
III, 41 a.
Dû hâst Ierônimus genant II, 12 a. III, [illegible]
Dër rihter wirt durch daz genant III, [illegible]
An sîme sune [illegible] genant II, [illegible] b.
Ir herren, die dâ minner [illegible] genant III, [illegible] b.
In idumêa wont ein tier taphart genant II, [illegible] b.
III, [illegible] b.
Nû vröuwe dich, daz dû bist genant III, [illegible] a.
Ein vogel Krappânie ist genant III, [illegible] b.
Fênix ein vogel ist genant II, [illegible] b.
Sit nû Chuonze an Mazzen hât mir ver [illegible]
III, [illegible] b.
Dô pfeif er [illegible] III, [illegible]
Ein pulver wilen wart [illegible] III, [illegible]
Und immer brant' III, [illegible]
Den [illegible] III, [illegible]
Beide, roup unt brant II, [illegible]
Die bruoder wurden dô besant III, [illegible] b.
Got selber hete si gesant III, [illegible] b.
Si wart vil vërre über mer gesant I, 117 a.
Vride unde reht ist ûz gesant II, [illegible] a.
Diu zît ist hie, die boten die sint [illegible] gesant III, [illegible] b.
Der bâbes allen kristen vürsten briebe hât gesant
III, [illegible] a.
Ein âventiure wart gesant II, [illegible] b.
Die einen hôrt' man pruoven Sant III, [illegible] b.
Ich kom eines morgen [illegible] vant II, [illegible] b.
Her Gâwîn stiu, noch strâze vant III, 80 a.
Wol mich [illegible] vant I, [illegible]
[illegible] vant II, [illegible] a.
Dô ich genâde niht envant I, 203 a.
Dô ich sach, daz er min niht vant III, 197 a.
Scharlachen ist ein riche gewant III, [illegible] b.
ër greif mir an daz wîze gewant III, 447 b.
*Swenne ich von Akers kum gewant II, 255 a.
Nû brink mir her vil balde mîn ros, mîn îsengewant
I, 97 b.
Ein snîder [illegible] gewant II, [illegible] a.
Brink her mir vil schier' daz mîn gewant III, 231 b.
Doch ist ez leider sô [illegible] I, [illegible] b.

ant Mir ist, als dem, der dâ [illegible] gewant I, [illegible] a.
*Die [illegible] an ein want II, 2[illegible] a.
ent Die [illegible] II, [illegible]
ante Der edel burste sich dâr [illegible] III, [illegible]
anke Hei, hei, gelünke, waz dû hanke III, 382 a.
anz Diu forme, die der spiegel nimt, diu ist niht ganz III, 402 b.
Het' ich [illegible] ganz II, [illegible] b.
Dû minne[illegible] ganz II, [illegible] a. III, [illegible] a.
Der bluomen glanz III, 390 b.
Der sunnen [illegible] I, [illegible]
[illegible] ganz II, [illegible] b.
Hiure was ein côvenanz III, 220 b.
[illegible] kranz III, [illegible]
*Nemet, vrouwen disen kranz I, 253 a.
Nim den rôsenkranz II, 88 b.
Bluom' aller megde ein kranz II, 142 a.
[illegible] kranz III, [illegible]
In êren garten ware ein kranz III, 52 a.
Springent vrœlich an den tanz I, 147 a.
Nû wil ich prueven einen tanz II, 14 a.
Der [illegible]tanz III, [illegible]
*Diser liet diu hetzent vrouwen tanz II, 55 b.
Sich hebt aber ein tanz III, 190 b.
Ellemuot, nû gît der tanz III, 223 a.
[illegible], minnen schueler, dich wil êre in ir tanz III, 123 a.
anze An einem côvenanze III, 203 a. 298 a.
[illegible] kranze II, 88 b.
[illegible] tanze III, 275 a.
[illegible] III, 248 a.
[illegible] III, 256 b.
[illegible] III, 262 a.
[illegible] die wundert daz umb Auzen und umb Anzen III, [illegible]
anzen [illegible] dô huoben si ein ridebanzen III, 28[illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
Wol dan in die stuben tanzen II, 125 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] oder wir tanzen II, 100 b.
ap Wer der materjen kleide gap III, [illegible] a.
[illegible] sich ze marterenne gap III, 377 a.
[illegible], dû bist ein junger [illegible] I, [illegible] a.
appen Ich nam ze hûse in miner grâwen kappen III, 198 b.
Doch mag ich niht vergessen dirre tumben dorfknappen II, 107 a.
ar *Nû stêt diu liebe heide var I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Wil si, sô bin ich sorgenbar I, 110 a.
Und last gar aller sinnen bar III, 411 b.
Dû sünden blôz, dû valsches bar II, 181 a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Nû huote er sich, swêr sehe dar II, 2[illegible]6 a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] dar III, [illegible]
Die bûren kâmen alle dar III, 300 a.
[illegible] dar III, [illegible]
Heimelichen kam ich dar III, 1[illegible]6 b.
Sin sun, der kuster, der treip'z ouch dar II, [illegible] b.
Diu lantgrævinne kam al dar II, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible]
Ich wil dar III, 2[illegible] a.
Ich kam dar [illegible] ane var III, [illegible] b.
Muoter min, lât ir mich ouch gân dar III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Swie ich was mit hôhen êren komen dar II, [illegible] a.
Gemügen si der guoten dar I, 93 a.
Der ritter kam zer vrouwen dar III, [illegible] a.
Man sendet ir daz [illegible] dar II, [illegible] b.
Nement war gar dar I, [illegible] a.
Nû wend' umb und aber dar III, [illegible] a.
Mit miner [illegible] III, 2[illegible] b.
Und lâz mich mit dir dar III, [illegible]
Wol ûf kinder, gên wir dar I, [illegible] b.
Nû wol ûf, kinder, gên wir dar II, [illegible]
Ich [illegible] muoz [illegible] dar II, [illegible] b. III, 1[illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
*Got herre, âne anegenge [illegible], und ouch âne ende gar II, [illegible] a. [illegible]
Mit [illegible] alle ir tugende gar II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Nemt war, [illegible] gar I, [illegible]
*Nement war, [illegible] gar I, [illegible]
Der [illegible] gar III, [illegible]
Minnenkliche [illegible] gar I, [illegible]
Ich wolt', daz [illegible] in allen landen wære gar III, [illegible]
Sun, [illegible] gar I, [illegible]
Nû [illegible] gar III, [illegible]
[illegible], durch dîn güete gar III, [illegible]

ar Menschlich vernunst gar sunder vâr' II, 398 a.
*[illegible]immer var II, 47 a.
[illegible]ret, wie ich daz [illegible] I, 56 b.
[illegible], daz si innen sich [illegible] I, 277 a.
Swaz im dâ leides ie gewar I, 224 a.
[illegible] diu nahtegal mit sange næme war I, 310 b.
W[illegible]ren alle wünsche wâr II, 227 b.
[illegible] sih' unt nime war II, 142 b.
[illegible] ich mit gedanken irre var I, 237 b.
Die wisen jehent, und ist ouch wâr I, 339 b.
[illegible], nim des gegen dir komenden war I, 366 b.
[illegible]en spruch muoz werden wâr II, 363 b.
[illegible] I, [illegible] b.
Minne, [illegible] I, 148 a.
[illegible] I, 304 b.
Der sünder vluhe, unt wisse er, war II, 236 a.
*[illegible] I, 37 b.
[illegible] wâr II, 368 a. III, 60 b.
*[illegible] war II, 139 a.
[illegible] daz wâr II, 31 b.
[illegible]rde ez wâr I, 312 b.
[illegible] ensi allez [illegible]
III, 116 a. 130 b.
Nû dar, nemet war II, 87 a.
Nû nemet war III, 4 b.
[illegible]ch, lieben vriunt, nu nemet war III, 305 a.
[illegible]meliche nement war III, 209 a.
[illegible] III, 425 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
ær [illegible]
III [illegible]
[illegible]nderlichiu mær' III, [illegible]
Ein wort [illegible] worten was, ê iht der welde [illegible]
III, 70 b.
ærbe *Vröuden bilde und ir gebærde II, 129 b.
âre Râtet, lieben vriunt, wie ich gebâre III, 207 a.
[illegible], ir guete, ir gebâre II, [illegible] b.
[illegible]t offenbâre III, [illegible] b.
[illegible] in deme zwelften jâre III, [illegible] a.
[illegible] iâ wâre I, 140 b.
[illegible] ze wâre I, [illegible] b.
ære [illegible]te ein wunderlich gebære III, [illegible] a.
[illegible] ich lobe an dir, daz dû den Got
[illegible] II, 350 a. III, 110 a.
[illegible] porte, dâ dû den gebære III, [illegible] b.
[illegible] wandelbære I, 306 b.
[illegible] vrouwe ist wandelbære II, 101 a.
Dô sprach diu sældenbære I, 54 b.
Sunde mir diu sældenbære I, 49 a.
Jemer guoter hulde enbære I, 103 a.
Phârâô gelich' ich Lûcifære III, 353 b.
Ir hôhen pfaffen, swâ ir sit, ir meister predigære
II, 355 a.
Dô gieng ich hin unt hære III, 202 a.
In dem zite vor dem jære I, 36 b.
Ich muoz dur die übelen valschen merkære I, 303 a.
Dizze lant ist mir den halbez lære III, 264 a.
Alle zwivelære II, 370 a.
ez sprechent zwivelære II, 205 b.
Man seit ze hove mære II, 371 b.
*ez sint guotiu niuwe mære I, 35 a.
Wol dem wunneclichem mære I, 122 a.
Wê, daz ich der suezen mære I, 297 a.
Mich betwanc ein mære I, 183 a.
*Ich hôrte wilent sagen ein mære I, 215
Zwâ gespiln mære I, 300 a. II, 160 a. III, 251 [illegible]
Sô wære unmære I, [illegible]
*Mir ist diu êre unmære I, 254 b.
Wâ tu ir minne sin unmære III, 425 b.
Mir wære kumber gar unmære I, 135 b.
Unwerde unde gar unmære I, 103 [illegible]
*Bin ich dir unmære I, 112 b.
Unt, Got wære nie niht sô liep, sô mære II, 2[illegible] a.
[illegible] mære I, 151 [illegible]
*Wol mich lieber mære III, 319 b.
Wilent vrâget' ich der mære I, 313 b.
[illegible] der mære I, 3[illegible] b.
W[illegible] mir der lieben mære III, 250 a.
[illegible] vil ich gesage guoter mære I, 132 b.
Swâ man saget daz mære II, [illegible] a.
Vrouwe mich ein liebez mære II, 6[illegible] a.
Manigez saget mære II, 1[illegible] a.
Dô sprach der [illegible] mære I, [illegible]
[illegible] liebiu mære II, 1[illegible]
Wer hât ie geseit diu mære I, 20 b. III, 31[illegible]
Vrouwe, vernemt dur Got mir diz mære I, 1[illegible]
Der tiuvel ist ein [illegible]ære III [illegible]
[illegible] ære I, [illegible]
ez [illegible] ein [illegible]ære I, [illegible]
Unrehte minne lerent rehte minnære II, [illegible]
*[illegible] der wunderære II [illegible]
Daz [illegible] III, [illegible]

aren Als ich gemeineclichen muoz gebâren II, 16[illegible] a.
Unt stuende ez in der werlde, sam vor drîzeh jâren III, 226 a.
*Junger man von zweinzic jâren III, [illegible] a.
In' gesach bî mînen jâren II, [illegible] a.
*Er [illegible] guoten [illegible] in mînen jâren I, [illegible] a.
Ich bin nû von mînen jâren III, [illegible] a.
Die selben wîne [illegible] hin nâch Engelmâren II, 119 a.
Die den winter [illegible] herzen wâren II, 117 a.
[illegible] wâren III, [illegible] b.
In [illegible] wâren III, [illegible] b.
æren [illegible] II, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] wæren II, [illegible] a.
[illegible] wæren II, [illegible] a.
Daz ir hundert sô gemerket wæren III, 225 b.
[illegible] III, [illegible] b.
æres Nû lât iuch lûsten alsô hübsches mæres II, 342 b.
aret Daz [illegible] II, [illegible] a.
æret Dise rede hât ein wîp [illegible] III, 234 a.
*Minne, [illegible] II, 161 a.
arf [illegible] wol man [illegible] II, 397 a.
Diu minne endarf mich strâfen ruomes, z'wâr, sin' bedarf I, 9 a.
[illegible] II, 14 a. III, 181 b.
[illegible] II, 194 b.
[illegible] II, 218 a.
arft [illegible] II, 174 b.
[illegible] II, [illegible] a.
arken [illegible] I, 265 a.
arme [illegible] III, 371 b.
[illegible] III, [illegible] b.
armen [illegible] II, [illegible] a.
[illegible] I, 154 b.
[illegible] II, [illegible] a.
[illegible] mir armen I, 230 a.
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible] b.
Zart lieb, lâ mich dich erbarmen II, 25 b.
[illegible] erbarmen II, 385 b.
[illegible] III, [illegible] b.

Der [illegible] erbarmen I, 265 a.
Dô er sich wolt' über uns erbarmen I, 279 a.
Wâz erbarmen I, 304 b.
*Daz ich ze hêrren niht enwart, daz müeze Got erbarmen II, 9[illegible] b.
[illegible] I, 1[illegible] a.
arn Jôhannes, Gotes muomen barn III, 412 a.
Nû vröuwe dich, reiner muoter barn III, 4[illegible] a.
Merket, ir werden tiuschen zarten Gotes barn III, 45.
[illegible] man sol guot vor mir verspârn II, 255 a. III, 20 a.
[illegible] bage barn II, 276 a.
[illegible] und unden durch gebarn II, 194 a.
[illegible] müeze wol gebarn I, 250 a.
[illegible] was durch wunder ûz gebarn I, 253 a.
[illegible] in dem süeze barn II, 131 b.
[illegible] die huote barn I, 376 a.
[illegible] III, [illegible]
*Mit urloup wil ich hinnan barn I, 65 a.
[illegible] der sol [illegible] barn I, 219 a.
Swer âne sünde welle verbarn II, 212 a.
Sît willekome — nû lêne in Got — wie müget ir barn? III, 88 b.
Wie sol ein singer sich bewarn III, 11 b.
Ach, hêrre Got, wie sol ich mînen [illegible] bewarn III, 2[illegible]5 a.
Sô wê dir armer ritterschaft, vil arm [illegible] ze warn III, 10 a.
arp An dem nie riches lop verdarp III, 1[illegible] a.
*Wol im, der nû vert verdarp I, 2[illegible] a.
Dô Jêsus, Gotes sun, mensche an dem kriuze erstarp III, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
Dô Vriderich ûz Ôsterrich alsô gewarp I, 2[illegible] b.
Swaz diu werlt nâch [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
arre Er zimet mich ein narre II, [illegible]
[illegible]
[illegible] II, [illegible]
Nû merket, daz der [illegible] art III, [illegible] b.
[illegible]
[illegible]
Ei, Minne, [illegible] III, [illegible]
Von Portugal ein [illegible]
[illegible]

art Ein tier ist wunder[illegible] art II, 396 b.
Diu mit [illegible] art I, 223 a.
Dô reiner [illegible] art III, 456 a.
W[illegible] [illegible] Rüele, [illegible], [illegible] I, [illegible] b.
[illegible] und ouch Bernhart III, [illegible] b.
Dô dir guote Wernhart II, [illegible] b.
Jener Eberhart II, 99 b.
[illegible], W[illegible], Rubin, Nîthart III, 163 a.
Wære ein ritter turnei, strît, tjôste sô wol gelart
II, [illegible] a. III, 159 b.
Ich bin ze schalkheit wol gelart III, 2[illegible] a.
ez sî gelârt oder ungelârt III, 157 a.
In steten, ûf bürgen wider part II, [illegible] a.
°Guot ist guot, daz man vor êren niht enspart
III, [illegible] a.
Sus wart verspart II, 55 a.
°Uns ist unser sanges meister an die vart III, 527 b.
Dô ich nam ûz der herevart III, 214 b.
ez was ein sælic vart II, [illegible] b.
In guoter stunde sî din vart I, 27 b.
Nû dar, dir [illegible] ist ûf der vart III, [illegible] a.
Ich mein', ob in des salzes vart II, 11 a. III, [illegible] b.
Sô wirt diu vart III, 319 b.
Diz ist ein ringiu vart II, [illegible] b.
[illegible] ich des gewar an dim torper wart III, [illegible] b.
ez schuof ein wîp, daz Trojâ wart II, 85 b.
Ich was bewart II, 62 a.
Nû helfe uns, diu nie muede wart II, [illegible] b.
Dir lieben leide wart III, 426 a.
[illegible] al daz wunder, daz ie gewart III, [illegible] a.
Wol uns, daz der Lilingenberger bürste ie wart
II, 280 b.
Got gap in allen den gewalt unt dir ie wart
III, 112 b. 141 b.
W[illegible] mich wart II, [illegible] a.
[illegible], [illegible] heizt er der Gegenwart? III, 512 a.
Dâ zwischen iuch beiden wart III, 115 b.
Ir beider [illegible] ein trûren wart II, [illegible] a.
Wie mir daz dienst vergolten wart III, 175 b.
[illegible] zart [illegible] III, [illegible] a.
Gebûwen wart III, 317 b.
[illegible] bezzer [illegible] nie gemachet wart II, [illegible] a.
Unt dâ ez schiere âbent wart III, 300 a.
[illegible] zart II, [illegible] a.
Lâ stên, lâ stên, du wilt mich tœten, Minne zart
III, [illegible] b.
Nû vrouwe dich, reiniu vrouwe zart III, 458 a.

Daz kint daz hæte knappen zart I, [illegible] a. **art**
Alsô zart II, 21 b.
Wiste ich, wie ich [illegible] II, [illegible] b. **arte**
ô wîp, [illegible] III, [illegible] a.
[illegible] gegruenet, [illegible] garte III, [illegible] b.
ê wîp, du [illegible] garte III, [illegible] a.
Mich hungerte harte II, [illegible] b.
Mich wundert harte I, 12[illegible] b.
°Der Ungelarte III, [illegible] a.
ûf dirre wilden werlte warte III, [illegible] a.
Jâ muot mich vil sêre an Brûnwarte III, 2[illegible] a.
Ich warne dich, vil [illegible] man [illegible] III, 82 a.
[illegible], gang ûz dem boumgarten II, 116 a. **arten**
Jâ wil ich sîn warten III, 2[illegible] b.
Der kouf, den mort Judas II, 142 b. **as**
Swaz [illegible] III, 94 b.
Swie vil ich an den sternen las II, 175 a.
Ein meister las I, 27[illegible] b.
Mich wundert sît daz ich ez las III, 29 b.
Der brunne lûter als ein glas III, 331 a.
Der durch uns [illegible] III, [illegible] b.
Ob si an [illegible] genas III, [illegible] a.
Ein richer künic, hiez Noôdras II, 355 b. III, 77 b.
°Bluomen unt daz gruene gras III, [illegible] a.
ez giengen [illegible] an einem gras II, 11 a. III, 182 b.
°Wîze, rôte rôsen, blâwe bluomen, gruene gras
I, 322 a.
[illegible] als ein gras I, [illegible] a.
Wær' allez loub unde ouch daz gras III, 175 b.
°[illegible] dur daz gras II, 1[illegible] b.
Mariâ Magdâlênâ was I, [illegible] a.
Dâ diu tavelrunde was II, [illegible] b.
°Ungenâde unt swaz ie danne sorge was I, [illegible] b.
In Normania ich was II, 87 b.
Nû seht, wie [illegible] er [illegible] was II, 11 b.
Dâ von mîn herze in [illegible] was II, [illegible] a.
[illegible] daz den [illegible] was III, [illegible] a.
Ich bin unlenste [illegible]
was I, 28 a.
[illegible] ein gast [illegible] gangen was III, 1[illegible] b.
°Swer den leidigen winter nû in sorgen was III, 199 b.
°Dô der [illegible] was I, [illegible] b.
âne in Gotes êren was II, 256 b.
[illegible] Got, der ie [illegible] was
III, 75 b.
[illegible], [illegible] was III, [illegible] b.
Wær' ich in künsten wîse, alsô Plâtô was III, [illegible] a.

at

- Daz rat daz an dër müln gât I. 6 a.
- Der guote gruoz dër vröut dën gast, swenne er in gât II. 37[illegible] a. III, 55 b.
- *Ach [illegible], daz nâch liebe ergât II. [illegible] b. III, [illegible]
- *Wol im, dem sîn liep ze [illegible] ergât II, [illegible]
- [illegible] der hôhe nider gât I, [illegible]
- ez ist niht wunder, daz dër [illegible] gât III, [illegible]
- Noch [illegible] gât II, [illegible]
- [illegible] gât II, [illegible] b. III, [illegible]
- Man [illegible] daz weter gât II, [illegible]
- Mich [illegible] I, 51 a.
- Diu [illegible] zergât III, [illegible] b.
- Ein [illegible] gât II, [illegible]
- [illegible] dër dâ hât III, [illegible] b.
- [illegible] hât III, [illegible]
- [illegible] hât II, [illegible] b.
- [illegible] hât III, [illegible]
- *Der [illegible] hât I, [illegible]
- [illegible] hât I, [illegible] b.
- [illegible] hât II, [illegible]
- [illegible] die tugende hât II, [illegible] b.
- [illegible] ein [illegible] tugende hât II, 59 b.
- *[illegible] vremden landen vil der tugende hât II, 371 a.
- *[illegible] tugende hât II, 385 b.
- [illegible] ein guot ende hât II, 397 a.
- [illegible] hât II, 49 b.
- *[illegible] an hôher wirde hât III, 26 a.
- [illegible]
- [illegible] II, [illegible] III, [illegible]
- [illegible]
- *[illegible] hât II, [illegible]
- [illegible] hât I, [illegible] b.
- Ein voller [illegible] hât II, [illegible] b.
- [illegible] ein man, der sinne hât I, 17[illegible] a.
- [illegible] vernunft unt sinne hât III, [illegible] b.
- *[illegible] sô wol gestelt, daz ër êre hât II, [illegible] a.
- [illegible] daz angesihte hât III, 585 b.
- [illegible] sîte hât III, 331 b.
- [illegible] hande varwe hât I, 155 b.
- [illegible] sunder triuwe hât I, 36 b.
- [illegible] gelîchen wan, noch hât III, 31 a.
- Dir [illegible] hulde nieman hât I, 191 a.
- Bî dën liuten nieman hât I, 275 a.
- M[illegible] hërze den gelouben hât I, 215 a.
- Von herzeliebes schulden hât I, 192 a.
- Swer kostenliche ein schœne hûs mit holze rehte entworfen hât II, 225 b.
- Daz [illegible] minne mich sô sêre betwungen hât II, 308 b.
- [illegible] weiz wol, daz si mich sô betwungen hât I, 315 a.
- Ein wîp mich des betwungen hât II, 32 a.
- *Der met gar wunniklichen hât III, 256 a.
- Diu sêle ist lûter, alsô ein glas, sô si der touf [illegible]sehen hât III, 15 a.
- Hât richer mel, der arme dâbî eschen hât II, 258 b.
- In welher mehte sich ein man in êren hât III. 135 a.
- Diu milte mangen herren hât II, 1[illegible]5 b.
- Swer einen brunt wil suochen, dâ ër sîn niht enhât II, 372 a. III, 35 a.
- Swer der niht enhât I. 1[illegible]5 a.
- Wie wol sich an gehalten hât III, 59 a.
- Diu vroude mir verboten hât I. 152 a.
- D[illegible] riche sîben vürsten hât II. 231 a.
- [illegible] Adâm, der ein êven hât II. 1[illegible]5 a.
- Ein klage in mînem herzen hât II. 206 b.
- Swer kunst in sînem herzen hât III, 335 b.
- Die wîle ein man ouch schimpf unt spot im herzen hât III. 156 a.
- Swer ein lieb in herzen hât I. 55[illegible] a.
- Swel man ein guot wîp hât II, 37[illegible] b.
- Seht, der hât I, 13[illegible] a.
- Welch herre weiz, daz er getriuwe diener hât III, 13[illegible] b.
- [illegible]t mich der tôt beroubet hât I, 33[illegible] b.
- Got dienet allez daz, daz er gewirdet hât III. [illegible] b.
- Jêner sich vermachet hât II, 116 b.
- [illegible] unz daz besinnet hât I. 5 a.
- [illegible] wîp sich sô gezieret hât II. [illegible] b.
- Dann habe der werde leitunger, dârgeschület hât II. [illegible] a.
- Ave Mariâ! [illegible] bî dir gehûset hât III, [illegible] a.
- Ach, wîp, diu [illegible] überfuezet hât III, 35[illegible] a.
- Diu tugende in ir gewurzet hât I. [illegible] b.
- Der sich sô [illegible] gelezzet hât III. [illegible] a.
- Mâriâ wort unde wîte [illegible] hât II. [illegible] b.
- Merket, wie Got gewundert hât III. [illegible]
- Swer [illegible] ende lât II, 233 a. III. [illegible]
- Swes mîn vrouwe an mich [illegible] lât II. [illegible]
- Ir güete mich vil [illegible] lât I. 11[illegible]

at °Eine [illegible] stât III, 445 a.

Sêht ûf, wie Rômesch riche stât III, 34 a.

Min muot von wiben hôhe stât II, 45 a.

Vil [illegible] stât I, 194 b.

In den sumerlichen [illegible] stât I, 284 b.

Schône kan er im die stat I, 196 b.

Dô er [illegible] stat III, [illegible] b.

[illegible] stât I, [illegible] b.

[illegible] stât II, 7[illegible] b.

Ich [illegible] stat III, 79 a.

Ich kom an eine stat II, 120 a.

Der edele wolgeborne man nâch êren gerne stât III, 73 b.

[illegible] stat III, [illegible]

Der gruene unt der dâ dürre stât I, 5 a.

Ich hân in gar gelaget, waz ir missestât I, 246 b.

[illegible] stat II, [illegible] b.

Der [illegible] varwe stât III, 328 b.

[illegible] varwe stât I, 219 a.

Ir hulden gert, swes herze stât I, 106 b.

Swie noch min vroude an zwîvel stât I, 277 a.

Swâ ein guot boum stât II, 376 b.

Din [illegible] stat II, [illegible]

Der [illegible] stat III, [illegible]

[illegible] stat I, [illegible]

Welt ir wizzen, wie'z umb die kamben stât I, 6 b.

[illegible] stât II, [illegible] b. III, [illegible]

[illegible] hôr ein wip an êren rich gelichen stât III, 466 b.

°Swes vroude hin ze den bluomen stât I, 333 a.

Ich hazze ein dinc, daz vor man vor biderben mannen stât II, [illegible] b.

Welt ir, wie'z umb den durren stât I, 5 b.

Solten wir sunder gelten gar, swaz unvergolten stât III, [illegible] a.

Ich kam gegangen an ein stat III, 256 b.

Nû lât iu sagen, wie ez umb ir zouber stât I, 275 a.

[illegible], daz ez bi dem [illegible] stât II, 372 a. III, 33 b.

[illegible] dienet, dâ man sin niht verstât I, [illegible] a.

[illegible] dienet, dâ man dienstes niht verstât II, 372 b.

[illegible], sind ir stât I, 6 b.

[illegible] wie ez mir stât I, 276 a.

Wær' ich [illegible], dar nâch, alse ez mir stât III, 31[illegible] a.

[illegible] hûs stât II, 3[illegible] b.

[illegible] stat III, 17[illegible] a.

Daz si niht entstât II, 104 a. at

Als ez nû stât III, 323 a.

Miner wât III, 237 b.

°Der sumer kumt mit richer wât III, 233 a.

Welt ir schouwen richer wât II, 139 b.

Dô gieng ich, dâ man veile hæt' III, 296 b. æt

[illegible] III, [illegible] âte

Der krûtlichen der gezih' ich wol ze râte III, 211 a.

Vrouwe, ich wil nâch dinem râte II, 7[illegible]

Sin' volgen danne minem râte II, 256 a.

ez kam von tumbes herzen râte I, 35 b.

In dir hôhsten wisheit râte I, 69 a.

[illegible] III, [illegible]

°Got diner trinitâte I, 222 a.

Ich klag' ez dinem æte III, 217 b. æte

Der [illegible] III, 226 a.

Ich wil dir jehen, daz dû min [illegible] I, 251 a.

°Hæte ich, swaz ich gerne hæte I, 3[illegible] a.

Swaz dir man sô gerne hæte II, [illegible] a.

°Ich wânde, daz ich [illegible] hæte I, 12 b.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

ez ist ein wunder, swaz si mir getæte I, [illegible] a.

[illegible] I, [illegible] b.

Wan daz mir ir zorn [illegible] tæte II, [illegible] a.

Wie si im dô tæte II, [illegible] a.

Wie der eines tæte I, [illegible] b.

Wer solte stæte I, [illegible] b.

Got weiz wol, min lop wære iemer hovestæte I, [illegible] a.

[illegible] ze stæte I, [illegible] b.

Ich bin ouch vil stæte I, [illegible] b.

Ich wil iemer bliben stæte I, [illegible]

[illegible] II, [illegible] a.

Dar an sult ir wesen stæte II, [illegible]

°Der [illegible] stæte III, [illegible]

Sumelicher wibe unstæte I, [illegible]

°Wie ist der werlde unstæte III, [illegible]

Si ist mir lieb âne alle unstæte I, [illegible]

Nieman darf mir wenden daz [illegible] I, [illegible]

Dinne [illegible] stæte I, [illegible]

æte Ich [illegible] stæte III, 318 b.
Ich erkenne [illegible] stæte I, 221 b.
Ich wær' stæte I, 201 a.
Waz bedarf' ich langer stæte I, 297 b.
Sol ich engëlden miner stæte II, 133 a.
Wër inneclichen liep hât stæte III, 367 b.
[illegible] stæte III, 3[illegible] a.
Ob ich mit stæte guot getæte I, 75 b.
Iemer mêre wil ich ir dienen mit stæte I, 18 b.
Wîp unt vrouwe in einer wæte II, 58 b.
Vriundin unde vrouwe in einer wæte I, 215 b.
Wen ire [illegible] wil vur wæte III, 374 a.

âten Sich, muoter, dô min zwêne hiute bâten III, 219 b.
*Herbest wil berâten II, 287 a.
[illegible] gar wol gerâten III, 35[illegible] a.
*Ich wil jungen kinden râten I, 210 b.
*[illegible] ich den jungen râten III, 32[illegible] a.
Wir suln dën kochen râten I, 235 b.
Mir hât verrâten I, 221 a.
Ez ist ein wall, dër lat sich waten II, 192 b.
Daz übel wort si verwâten I, 35 a.

æten Wolden ouch die vil unstæten II, 44 a.
Major mea laude III, 333 b.

âwe Ez was ein wolf grâwe II, 375 a.

âwen *Sine [illegible] III, 424 a.
Wol ir brâwen II, 65 a.

âwet Sent, wie ez tunkel brâwet III, 151 a.

az Arm [illegible], wie wê traz III, 382 a.

azte Von dem rosse er sich gelazte III, 243 a.

azze Dâ wirt Mazze II, 82 b.
Wâ ist min vrou Mazze II, 87 a.
Diepolt gienk ze trazze III, 263 a.

ê Wâ sint nû alle, die von minnen sungen ê III, 334 a.
Der [illegible] in der alten ê II, 382 b.
Swie liegen al dër wërlte si verboten in dër ê II, 360 a. III, 77 a.
Got aller wunder wunder ê II, 219 a.
[illegible] als ê I, 18[illegible] a.
Genuoge sprechent: sing, als ê I, 298 b.
*Ez meiet hiure aber, als ê II, 122 b.
Ê daz die knappen wider, als ê II, 202 b.
Ich bite Got daz im beschê I, 76 b.
Ir lop mit bërnder wirde ûf gê III, 454 b.
Ich [illegible] wunsch ergê III, 16 a.
Got gëbe, daz din dink ergê I, 374 a.
[illegible] ergê II, [illegible] b.
[illegible] ergê I, 11[illegible] b.
Ich [illegible] I, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible] b.
Ich saz ûf einem gruenen lê I, [illegible] b.
Dâ stât [illegible] unde klê II, [illegible] a.
Vrouwe, bluomen unde klê I, [illegible] a.
Si [illegible] bluomen unde klê I, 11[illegible] a.
Bluomen und ouch klê III, [illegible] a.
Sô breche ich loup, gras, bluot, klê II, [illegible] b.
Ich klage niht bluomen, noch den klê I, [illegible] a.
*Ich klage niht bluomen, noch den klê II, 1[illegible] a.
Dâ wir sament in den klê II, [illegible] b.
*In dem gruenen klê II, [illegible] a.
Dû bluomen schin dur gruenen klê II, 267 a. III, 455 a.
*Waz hat din [illegible] ze gëbene mê I, 13 b.
*Nû gërte ich niht dër wërlte mê I, 2[illegible] b.
Diu wëlt von rëhte wirt [illegible] mê II, 359 a. III, 69 b.
*Winter wil uns jârlank mê I, 17 a.
Waz bedarf ich danne vrouden mê I, 1[illegible] a.
Sun, ich wil dir sagen mê I, 8 b.
Min vrouwe hât vergëzzen mê II, [illegible] b.
Iemer mê II, [illegible] b.
Der wërlte kumt ër niemer mê II, [illegible] a.
Owê, sol aber er niemer mê I, 1[illegible] a.
*Owê, sol aber mir iemer mê II, 1[illegible] b.
Ich sing' unt sag' iu iemer mê III, 3[illegible] b.
Ich wil dir, liebiu muoter, mê I, [illegible] b.
Nû herre, künik, ich sage dir mê I, 8 a.
Liep, ich weiz dins leides mê II, 130 b.
*Wete ich niht anders leides mê I, 8[illegible] a. II, 171 a.
Diz einen unt deheines mê I, 179 b.
Ein wol versunnen vrouwe sol niht dienstes mê III, 422 a.
Si git vröude michels mê II, [illegible] b.
Waz wil ich des gerëdet mê III, 431 b.
[illegible] snê II, [illegible] a.
*Kalte rîfen unde snê I, [illegible] a.
Habt urloup, rîfen unde snê II, [illegible] a.
Sît daz der winter unt dër kalte snê III, 311 b.
Der klê den snê I, [illegible] a.
*Jârlank von dëm kalten snê II, [illegible] a.
[illegible] snê III, 9 b.
Mir schat der rîfe, noch dër snê II, 27 b.

e Kalder snê I, 135 b.
Winter unt dër snê I, 162 b.
Sigehër vil liute schrê III, 222 a.
*Man seit mir ie von Tëgersê I, 235 b.
Sît wuohs ein ruote von Jessê I, 85 a.
Dû bluomengërte von Jessê II, 176 a.
Dû edeliu gerte von Jessê II, 360 b.
Nû lache, daz ich vrô beste I, 52 a.
Wil diu vil hêre, daz ich vrô beste I, 14 b.
Swie mîn lôn und ouch mîn ende an ie gestê I, 184 b.
Ich enweiz, wie dîn wille stê I, 247 b.
*[illegible] in grüener [illegible] II, [illegible] a.
*Als ich werbe unde mir mîn herze stê III, 320 b.
Wa, [illegible] vrouwen wol an stê II, 184 b.
[illegible] hove, dër sô rehte unhovelichen stê II, 153 b.
Ich hœre sagen, daz ein bîspël in den buochen stê III, 5 a.
Flôret silva undique III, [illegible] b.
ez tuot ein leit nâch liebe wê I, 179 b.
*Mir tuot endeliche wê II, 108 b. III, 273 b.
Mich bedunket, daz hûssorge tuoje wê II, 283 b.
Ich tet ie vil sanfte wê II, 85 a.
Mangen herzen ist von dër huote wê I, 212 b.
Mir tuot der kumber niht ze wê I, 76 a.
Ein vrî wîp schrei: wê II, 100 a.
Mir tuot vil wê I, 105 a.
[illegible] wê I, 136 b.
[illegible] sênelichen wê I, 315 a.
[illegible] wê I, 276 b.
Mir tuot inneclichen wê I, 153 a.
*Der rîfe tet den kleinen vogelîn wê I, 274 a.
„Nû dar" — nû wie sol ich gebâren, Minne? owê III, 401 b.
ez ist ein wunder, mir wære nie sô wê I, 280 b.
*Ich hân eine sende nôt, diu tuot mir alsô wê III, [illegible] a.
Ich gienk ze buoz ein halbez jâr, daz tuot mir niht sô wê III, 26 a.
[illegible] sprach: sô wê mir wê III, 179 a.
[illegible] wê I, 19 a.
Ein rede der liute tuot mir wê I, 181 b.
Der mîten kumber tuot mir wê III, 55 a.
Daz ich ungelücke hân, daz tuot mir wê II, 375 a. III, 55 a.
Daz tet mir wol halbez wê II, 114 a.
ebe Swer niht, der guot dur êre gebe II, 354 a. III, 78 a.

Daz nû mîn vrouwe schœne ëbe III, 27 b. **ebe**
Ich wil si vlêhen, unz ich lebe I, 114 a.
Bereit, unz ich nû lebe I, 116 b.
Ob ieman spræche, dër nû lebe I, 259 a.
Ach, mîner wunne ein bërnder rebe II, 364 a. III, 31 b.
Si endarf niht meinen, daz ich strebe I, 116 a.
Swem nû sîn herze in vröuden swebe I, 24 a.
Jâ, von dem buoz unz ûf den gëbel II, 5 b. III, 170 a. **ebel**
Z'wâr', bart unt kindes wizze diu zwei tragent niht ëben III, 117 b. **eben**
Ich hân dër werlte mich begeben I, 372 b.
Diu mir wol vröude mak gegeben I, 10 a.
Got hât mir dën sin gegeben III, 35 b.
Got hât inne rehten sin gegeben I, 260 a.
Ach, minne, dû hâst mir gegeben II, 364 a. III, 31 b.
Die gâbe hâstû mir gegeben I, 371 a.
[illegible] gib im, dër dir hât gegeben I, 364 a.
Ir hôhen vürsten seht, waz iu Got hât gegeben III, 121 b. 132 a.
Wê, wer hât im ie daz reht gegeben III, [illegible] b.
Got hât in allen niht gegeben III, [illegible] a.
Richer man Got lêch dir guot, er hât dir's niht gegeben III, [illegible] b.
Ir edelen, den Got hât die werdekeit gegeben III, [illegible].
Reht' als nâtûre wart gegeben III, [illegible] a.
Vênus ein apfel wart gegeben II, [illegible] b.
[illegible] durch den [illegible], den dû bî uns hâst gegeben III, [illegible]
Hœr', pfaffe, waz dir ist gegeben III, 17[illegible]
Nû sult ir mir lêre geben II, 16[illegible] b.
Wem sol ich die almuose geben II, 35[illegible] b. III, [illegible] a.
Got, von dir reden, [illegible] geben II, [illegible]
Ich wil dir des mîn triuwe geben I, [illegible] b.
Diu eine sprach: ich wil in mînen [illegible] geben II, 11[illegible] a.
Swer niht: die guot den armen geben II, [illegible] III, [illegible] a.
*[illegible] leben III, [illegible]
Ich [illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Ich wil der [illegible] geben II, [illegible] III, [illegible]
Nû wil ich den [illegible] geben III, [illegible]
Dem tanze [illegible] geben II, [illegible] b.
Ein [illegible] III, [illegible]

egen Jr [illegible] I, [illegible]
Ich [illegible] gebrüggen, noch gestegen II, 203 b.
Ich [illegible] II, 12 a. III, [illegible]
[illegible] mangen wol geschiht, der daz niht kan gewegen III, 236 b.
*[illegible] III, 402 a.
Dort hœre ich die blöuten wegen II, 83 a.
Nû [illegible] II, [illegible]
egge [illegible]
ech [illegible] III, [illegible]
ehe Ob ich iemer mêre gesehe I, 322 a.
ehen [illegible] III, [illegible]
*[illegible] von liebe vriuntlich meinen' si beschehen II, 125 a.
*Wie man daz iemer sô beschehen I, 65 b.
[illegible]
[illegible] sen merken, wie mir senden ist beschehen I, 337 b.
*[illegible]
[illegible] III, [illegible]
Waz ritterschaft in aller werlte si geschehen III, 126 a.
An [illegible] si geschehen II, 175 b.
[illegible] mir si geschehen I, 252 a.
[illegible] I, 228 a.
[illegible] I, 79 a.
[illegible] I, [illegible] a.
*[illegible] I, 317 b.
[illegible] I, 313 a.
[illegible] I, 309 b.
[illegible] von ie geschehen I, 253 b.
[illegible] ze unruoche was geschehen II, 176 a.
[illegible] der daz muoz ist geschehen II, 180 a.
[illegible] sprach: ez ist geschehen III, [illegible] b.
Muoter, wie ist iu geschehen II, 118 b.
Mir ist vil liebe nû geschehen I, [illegible] a.
*Ich hœre iu sô vil tugende jehen I, 233 a.
[illegible] wil der Werlte unbuoze nimmer [illegible] gesehen III, 402 a.
[illegible] mich, daz si alle jehen I, [illegible]
*[illegible] hôr' des vater lêre jehen III, [illegible] b.
[illegible] ez wær, als ich genuoge hœre jehen I, 231 b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] gap richeit due die minne, hœre ich jehen II, 83 b.
Ich mac wol von schulden jehen II, [illegible]

[illegible] II, [illegible] ehen
Man sol reinen vrouwen jehen II, 259 b.
[illegible] II, [illegible]
Und künde si merken, si muese mir jehen II, [illegible] a.
[illegible] han, ich wil iu siges jehen II, 195 b.
[illegible] II, [illegible]
Ich wil umb ein [illegible] II, 321 b.
Ich hân min lêhen, al die werlt! ich hân min lêhen I, [illegible] a.
[illegible]
[illegible]
Man sol der vrouwen minne erblicken III, [illegible] a.
[illegible] I, 7 a.
Nû hœre, ob ich iht kunne spehen II, 9 b.
Den tanz kan ich ze rehte spehen II, [illegible] b.
*Ich sich den morgensterne brehen III, [illegible] a.
[illegible]
Ich bin [illegible] ein morgenrœtin brehen II, 2[illegible]7 a.
[illegible], hilf, guot wîp, lâ beschehen I, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
[illegible]
Und [illegible] niht herumbe sehen II, [illegible] a.
Als ich stân unde denne, wâ ich si hab' gesehen I, 333 a.
Si brâhtent mich vil dicke, waz ich habe gesehen I, 270 a.
Sô schœnen wir den anger nie gesehen II, [illegible] b. III, 210 a.
*Wol im, der sîn liep mit [illegible] mac gesehen I, [illegible]
Ob ich die schœnen mac gesehen I, 115 b.
Ich hân lande vil gesehen I, 215 b.
Ich hân der Swiube [illegible] in vremden landen [illegible] gesehen II, 230 a. III, 10 b.
Ich hân gesehen II, [illegible]
Swar ich var, und swaz ich vrouwen hân gesehen I, [illegible] b.
[illegible], die ich ie [illegible] unt hân gesehen I, [illegible]
Ich hân [illegible] unt gesehen I, [illegible]
Ich hân ein [illegible] nû gesehen III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible]
Ich hân ein [illegible] II, [illegible]
[illegible], ich hân [illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible] b.

[illegible]

ehest ê daz dû iemer im verjehest I, 186 b.

ehste Miniu vrouwe ist wol diu gerehste III, 412 b.

eht Zwên' pferde gênt uns allen vor, dër eine dër ist [illegible] III, 7 b.
ez sol ein rittermæzic kneht II, 198 a.
Ein edel kneht II, 121 b.
*Nû merket, war ein blinder gê, verliuset ër dën kneht II, 231 a. III, 18 b.
Dër muot was wîsent herren kneht II, 187 b.
Ich het genuoc, dâ mir mîn kneht III, 195 a.
Wâ sich dër herre knehtet, dâ hert sich dër kneht III, 129 b.
Daz durch si ër schœner kneht III, 279 b.
Liebe, vröudelôser kneht II, 169 b.
Eberwin dës meiers kneht III, 213 b.
Wâ nû, schrîber? nû schrîb reht III, 252 a.
Ich rât' dir mêr, des hân ich rëht III, 350 b.
Sun, wiltû ganzlich schiltes rëht I, 366 a.
Von Babenberc bischof Egebrëht II, 90 b.
Dës tet hiure Willebrëht III, 269 b.
ûz Sahsenlant herzoge Albrëht II, 90 b.
Giselbrëht III, 287 b.
Ir ûzgesanten bruoder, seht II, 192 b.
°Dër meie vrische bluete weht III, 468 a.

ehte Kleke bat Chuonzen, dëm ein sciunt gap hëhte III, 91 a.
Winter, dû hâst lange nehte III, 323 b.
Wîp ist wol daz beste geslehte III, 441 a.
âvê Mâriâ! dizze Juden geslehte III, 339 a.
Würst' unt hammen, guot geslehte II, 288 b.
Alle künige, vürsten, herren, ritter, knaben, knehte III, 63 a.
Ir hërren, ritter, knehte III, 361 b.
Ach, dur Got, wie rehte II, 22 a.
Ich lob' die stætikeit nâch rehte III, 373 b.
Der stuol ze Rôme ist nû berihtet rëhte I, 261 b.

ehten Tohterlin, nû waz geschach dir nehten III, 210 b.
[illegible] Mâriâ! schûr der ungerehten III, 312 a.

ehter *Der ritter hôrt' den wehter III, 82 a.

ehtic °Got herre almehtic III, 63 b.

ei Hei, hei, hei, hei, hei! II, 173 a.
Heija! nu hei! I, 138 b.
Deilidurei I, 110 a.
Schrien hôrt' ich lûten schrei III, 292 a.
*Ich minne in mînem muote ein dinc, unt hazze dabî zwei I, 110 b.

eibel Der vierde ist Leuenzelin der weibel II, 80 a.

eichen Möht' ich die sælde reichen I, 287 a.
Wil aber ir sehen sô [illegible] reichen III, [illegible] a.
Daz diu gerte ein slange wart, daz ist ein zeichen III, [illegible] b.

eichet Sint wîp dër sueze ir sueze vür baz reichet III, [illegible] b.

eide Bi dem eide I, 31 b.
Daz erhôrt' ir eide III, 216 a.
Daz erhôrt' ir eide III, 230 b.
Diu wil ich uns gewinnen, sprach dës kindes eide III, 230 [illegible]
Lieb unde leit die beide III, [illegible]
*Wie überwinde ich beide III, [illegible]
Vröude unt sorge erkenne ich beide I, [illegible] b.
Sô vürhte ich, wir muezen beide II, [illegible]
Ich unt dû, wir beide III, [illegible]
*Ahten ûf die heide I, [illegible]
*In' gesach die heide II, 110 a. III, [illegible]
*Ich gesach dën walt und al die heide III, [illegible] b.
*Siht an die heide I, [illegible]
*Sol ich nû klagen die heide I, 4 a.
Wol gezieret stât diu gruene heide II, 79 b. III, 221 a.
ôwê, bluomen, ôwê, heide I, 303 a.
*ez ist wol, daz wir die lieben heide III, [illegible]
*Nû siht man aber die wunneklichen heide I, 61 b.
*Schouwet ûf die gruenen heide II, 75 a.
*Nû siht man die gruenen heide I, 60 a.
*In dëm walde und ûf dër gruenen heide I, [illegible]
*Ich hôrte ûf dër heide I, 128 a.
Den Engelmâren sah ich ûf dër heide III, 293 a.
Warzuo klage ich die bluomen ûf dër heide I, 109 a.
Urloup nam dër winter, die bluomen ûf dër heide III, 207 a.
*Rôsen ûf der heide III, 466 a.
*Jârlanc valwent ûf dër heide II, [illegible]
Ich vröuwe mich gegen der heide II, 117 b.
Meid' ûf einer heide III, 195 b.
*Nû schouwet, wie diu heide I, 48 a.
*Hi, wie wunneklich diu heide I, 43 b.
*Sumer, dîner kunst vröut sich diu heide II, 239 a.
Nû vröut sich diu heide II, 238 a.
*Über walt und ouch diu heide II, 28 b.
*Mich entræstet niht dër walt und ouch diu heide I, 60 a.
*Sælic si diu heide I, 42 b.
*Nû riuwet mich dër walt und al diu heide II, 102 b. III, 290 a.
Jârlanc wil diu heide II, 321 a.
Nû ist bekleidet wol diu heide II, 72 a.

eide *Nû gruenet aber diu heide II, 103 a. III, 210 a. 445 b.
*Wol bekleidet stêt diu heide I, 161 b.
*Nû ist diu heide II, 69 b.
*Vröut iuch, vröut iuch, gruenin heide I, 72 a.
*Valwet nû heide II, 131 a.
[illegible] ist guot unde [illegible], als ich [illegible] III, [illegible]
*Sollichen wehsel, als ich bescheide II, 262 b.
Hûsêre driu dink haben wil, als ich bescheide III, 86 b.
Ich sorge, sprach ein stolziu maget, als ich iuch bescheide II, 112 a.
Von leide scheide I, 346 a.
Daz ie man die tugende scheide II, 43 b.
*Ez verlôs ein ritter sîne scheide II, 115 a.
Wê geschehe der huote, diu mich scheide II, 130 a.
Swanne ich mich von der lieben scheide I, 4 b.
*Velger winter, hinnen scheide II, 393 a.
Sît si wil, daz ich von ir scheide I, 218 b.
Des vaters zorn bejeide III, 390 a.
*Der heide leide II, 151 b.
Ich bin verwunt von zweierhande leide I, 12 a.
W[illegible] in herzeleide II, 70 b.
*Wint[illegible] [illegible] ze leide III, 215 b.
[illegible] ze leide I, 188 a.
Wê mir sîn, daz er mir allû sêre dröut, ez werde mir ze leide III, 320 a.
[illegible] sporn die tregt mir Veldebreht ze leide III, 245 a.
[illegible] mir geschiht ze leide I, 84 b.
*Ich klage mich vil leide I, 102 a.
*Die wîl' ich nû lebe in sô [illegible] leide III, 331 a.
*Mir ist ein nôt vor allem [illegible] I, [illegible]
*Mir ist von herzen leide I, [illegible] a.
*Uns tuot winter aber leide II, 225 [illegible]
*[illegible] aber leide II, 170 [illegible]
*Ich hân liep mit seneder leide II, 164 a.
*[illegible] III, 396 a.
*Winter [illegible] I, 160 a.
*M[illegible] herzen tet der kalte winter leide I, 40 b.
Dir [illegible] gehort' ein korper, dem was leide III, 317 a.
Ich hân mîne stunde her verzert mit leide I, 351 a.
*Mir ist leide I, 21 b.
*Nû hât sich der sumer mit gar manigerhande kleide I, 167 a.
Dô diu wolgetâne gesach an mîme kleide III, 319 b.
*Heide mit kleide II, [illegible]
Ir minne und ouch ir meide II, 210 b.

[illegible] von der Vogelweide II, 246 a. eide
D[illegible] triuwe ist lieht ein spiegel rehter wunne, ein ougenweide II, 141 a.
*Sumer, diner liehten ougenweide II, 112 b. III, 251 b.
Wunneklicher ougenweide I, 159 a.
Sô volliu ganz lustlicher ougenweide III, 394 a.
Owê miner ougenweide II, 26 a.
Mînes lîbes ougenweide I, 211 a.
Uns wil komen ein liehtiu ougenweide II, 106 a.
Crêatiuren, zam unt wilden, beiden II, 392 b. eiden
Von den geliebën beiden II, 142 a.
Nû sihe ich an in beiden I, 350 b.
Owê uns beiden I, 166 a.
kristen, Jüden unt die heiden I, 279 b.
ez sprach ein junger künik, der was ein heiden III, 56 a.
Ir kezzer, Juden unde ir heiden III, 105 a.
Ich wolt' ir mit rede bescheiden I, 111 a.
Wie si den strîte liezen, des wil ich iuch bescheiden III, 220 a.
Si ist unverborgen unt dâbî bescheiden II, 115 a.
V[illegible]rnunftin, zuhtin, sinnin, wol bescheiden III, [illegible]
D[illegible] solt mir bescheiden I, 54 b.
[illegible], nû wil ich dir noch baz bescheiden II, 277 [illegible]
W[illegible] huote scheiden I, [illegible]
*Wâfen, wie bin ich gescheiden I, 133 b.
Diu werlt hât sich sô von [illegible] gescheiden I, 331 b.
*Nû ist der sumer von [illegible] gescheiden II, 129 [illegible]
*Nû ist der liebe sumer hin gescheiden III, [illegible]
Ave Mariâ! nû ist hin gescheiden II, 341 [illegible]
Ich wânt' sîn gescheiden II, 103 a.
*Wie sol ich den riter nû gescheiden I, 23 [illegible]
Die tugendelôsen wil ich scheiden III, [illegible]
[illegible] wolt' der tak si scheiden II, [illegible] a.
[illegible] kann scheiden II, 315 a.
[illegible] ich mak der tôt von ir minnen wol scheiden III, [illegible]
[illegible] mak mîn lîp von der guoten wol scheiden I, [illegible]
Von dem scheiden II, [illegible]
[illegible] dem scheiden I, [illegible] b.
Von leiden scheiden II, [illegible]
Ich wil guotiu wîp von disen tôren scheiden II, [illegible]
Ich wil gegen der lieben singen unde ein [illegible] [illegible]
Mit dem liede lât mich in die rede [illegible] III, [illegible]

eil [illegible] III, [illegible] a.
Dû [illegible] II, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible], ich habe doch vollen teil II, 127 b.
Ir hêrren, hœret mich ein teil II, 4 a. III, 170 a.
Mîn vrouwe hât vergezzen ein teil II, 385 b.
Man vindet lihte der ein teil I, 106 a.
[illegible] III, [illegible] b.
eile [illegible] II, [illegible]
[illegible] ich wunschen mir ze heile I, 155 a.
Ahî, wær' daz an mînem heile I, 318 a.
eilen Ach, solt' ich den apfel teilen III, 396 b.
[illegible] man wol mit mir teilen I, 60 a.
eilet Diu werlt in vunf geteilet III, 116 b.
[illegible] II, 290 a.
[illegible] III, [illegible]
eit [illegible] III, [illegible]
eime [illegible] III, 231 a.
ein Wêr nach Künegunde gê, dêȝ wêrt en ein II, 109 b.
Zwêne hunde striten umb ein bein II, 375 a.
Ir klôsterzuht in wirde schein III, 409 b.
*Ein kupfer sô vergoldet was, daz ez gar guldîn schein III, 25 b.
Dô Got in menschen bilde erschein II, 200 b.
[illegible] in mein II, 15 b.
[illegible] II, 91 b.
[illegible] nein I, [illegible]
Nein, vil süeziu vrouwe, nein I, 291 a.
*Ein [illegible] III, [illegible] b.
Dû gimme, ein golt, ein edelstein II, 267 b. III, [illegible] b.
[illegible], den edelen stein I, [illegible] b.
Der [illegible] sich zwischen disen zwein III, 410 a.
eine Wie möhte ich eine I, [illegible] a.
[illegible] niulich eine II, [illegible] b.
[illegible] dêȝ niht, sô muoȝ ich eine I, [illegible] a.
[illegible] ein unt zwei durch eine II, [illegible] a.
[illegible] eine I, [illegible] a.
[illegible] alȝ ein wîp aleine II, [illegible] a.
[illegible] der guoten wîbe aleine II, [illegible] a.
[illegible] aleine II, [illegible] a.
[illegible] Minne, wiȝ mîn vate aleine I, [illegible] a.
[illegible] ein vrouwe aleine I, [illegible] a.
Vrouwe, ir sît mîn vrouwe aleine I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible] a.
Ich nîȝ unde welte ûȝ allen guoten wîben eine I, 310 a.
Vrouwe, ich bin der eine I, 288 a.
Swenne ich vereine II, 32 a.
[illegible] [illegible]
[illegible] I, [illegible]
*Der welte schepfer, himelischer künic, gedriet, eine II, 1[illegible]0 a.
Wir sorgen niht eine II, [illegible] a.
Hôher muot, dû solt niht eine II, [illegible] a.
*Ich bin [illegible] ander, unt niht eine I, [illegible] a.
Schœner lebt enneine I, [illegible]
ir hât rehter vreude kleine I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Man sol schrîben kleine I, [illegible] b.
Owê, si [illegible] sô kleine II, [illegible] b.
Unt [illegible], daz niht sô kleine III, [illegible] a.
Doch ist ir leider kleine I, [illegible] b.
Ir [illegible] mir deȝ lobeȝ kleine III, [illegible]
Diu [illegible] diu [illegible] kleine III, [illegible]
Die ich dâ meine I, [illegible]
Die vil minnenkliche, die ich dâ meine II, [illegible] b.
Diz bîspel merket algemeine III, [illegible]
Nû wunschet algemeine II, [illegible]
Minne, dû solt sîn gemeine I, [illegible]
[illegible] ich mit ir gemeine I, [illegible]
[illegible] al diu werlt gemeine I, [illegible]
[illegible] al diu werlt gemeine I, [illegible]
Diu reine [illegible] meine I, [illegible]
Wan ich dich meine I, [illegible]
[illegible] gegen der, die ich meine I, [illegible]
[illegible] ich meine II, [illegible]
[illegible] meine I, [illegible]
*Minne, [illegible] ich meine III, [illegible]
Die ich [illegible] meine I, [illegible]
[illegible], die ich in herzen meine II, [illegible]
[illegible] meine II, [illegible]
[illegible] unde reine I, [illegible]
[illegible] unde reine I, [illegible]

eit Ich hân ein dinc mir vür geleit I, 181 a.
°Schülte ich Gotes hohiu wunderwërk, an diu ir hât geleit II, 357 a. III, 69 b.
°Minne vueget dicke leit I, 153 b.
Nâture tuot der sêle leit III, 177 a.
Min alter man dër zürnet und ist ime leit I, 198 a.
[illegible] III, 220 a.
kunde ich aller liute leit I, 318 b.
Ich sach si, wære ëz al dër wërlte leit I, 180 a.
Daz êrste wip daz êrste leit I, 84 b.
Hërzeleit [illegible] daz treit III, 205 a.
°Ach hërzeliep, ach hërzeleit III, 420 b.
Ist ie man, dër ân' hërzeleit I, 104 b.
Hërzelieb unt hërzeleit I, 153 a.
[illegible] I, [illegible] a.
Wërlt, diu liebe wirt noch leit III, 51 b.
°âne liep sô manik leit I, 228 b.
Gesëgen mich hiut', ein wîbes guet', vor allem leit III, 356 b.
[illegible] III, [illegible] a.
Gen allen vienden unt vor aller sorgen leit III, 158 a.
ëz ist dem ungelobeten man gar inniklichen leit III, 70 b.
Mir ist beide, lieb unt hërzeklichen leit I, 190 a.
Miner vrouwen darf niht wësen leit I, 244 a.
Liep, die sol niht wesen leit II, 130 a.
Hërre unde kint, dû solt gedenken an min grôzen leit III, 40 b.
°Die dën winter hâten leit II, 289 b.
°Solde ich iemer vrouwen leit I, 128 a.
Ich wæne, ieman lebe, ërn' habe ein leit III, 320 b.
Solhiu nôt und ander leit I, 198 b.
Nû gât mir nâch ein ander leit II, 171 a.
Nû gêt mir nâher ander leit I, 80 a.
[illegible] II, [illegible]
Diu selbig rede was dir meide muoter leit III, 259 a.
War umbe vueget diu mir leit I, 179 b.
Minem helfer dem was leit III, 284 a.
Der muoter der was leit II, 124 a.
Zwivel [illegible] achet al daz leit III, 423 a.
°Nâch liebe gât leit II, 295 a.
Mir ist leit III, 274 a.
Nie man sehe an minin leit II, 77 a.
Nû wil ich klagen minin leit I, 104 b.
[illegible] I, 176 b.
°Heide, walt und anger wol bekleit I, 161 a.
Got hât dir sibenhande kleit III, 155 b.
Wie man die biderben siht, sie sin doch [illegible] III, [illegible]
In sunnenvarwez lob ein grâve ist gekleit III, [illegible]
Daz unde nit daz sint zwei kleit III, [illegible]
Dir sueit sin kleit I, 158 b.
Nû si vroun êven biz verkleit II, 180 a.
[illegible] I, [illegible] b.
°Mâriâ, muoter unde meit II, 360 a.
Si wâren alle hübsch und ouch gemeit III, 312 a.
Sumers sol man sin gemeit II, 31 b.
[illegible] sol ër sin gemeit II, [illegible]
Sit ir vrô, dar zuo gemeit II, 49 b.
Ich bin's gemeit III, 162 a.
Jung unde alte sint gemeit I, 335 b.
[illegible]
Lop si dir, hôchgewihte meit II, 219 a.
ô wê, sprach ein meit III, 227 a.
Nie versûmde, noch vermeit II, 79 a.
[illegible]
Einiu meit II, 122 a.
âvê, Mâriâ, reiniu meit II, 217 a.
Gelobt bis, muoter, reiniu meit II, 219 b.
Dar wære min varn vil bereit I, 117 a.
Min ros stuont schôn' bereit III, 222 a.
Ein wite kamer was in bereit III, 301 a.
Stolzen jungen, ir sult sin bereit III, 205 a.
Wolframes zorn was sô bereit II, 12 b.
Sit ir dienstes mir bereit II, 49 a.
Diu herzoginne was bereit III, 299 b.
Dër min dienest was bereit II, 42 a.
Mit blize wart daz kint bereit II, 77 b.
Ein künik vor eime guoten manne an eime walde reit III, [illegible]
[illegible] reit III, 14 b.
Swenne si wil, ich bin gereit I, 116 b.
Ich was, dô siben wochen reit II, 356 b.
Diu triuwe üf einer strâze vuer, untriuwe ir widerreit III, 4 b.
Heide breit wol bekleit I, 91 a.
°Nû siht man die heide breit I, 57 a.
°Anger, walt, diu liehte heide breit I, 26 b.
°Jârlank üf der heide breit II, 315 a.
[illegible] II, 175 a.
Swir mine schulde breit II, 142 b.
°Der walt unde anger ist gebreit III, 84 a.

eit [illegible]

[illegible]

Min ougen diu hânt mich verleitet I. [illegible]

[illegible] Wunder, balde hin ûf dînen weit III. [illegible]

[illegible]

[illegible] hât uns hie verlâzen, als diu [illegible] III. [illegible]

[illegible] ist alsô zagehaft, daz er erscrecket III. [illegible]

[illegible] die [illegible] ermenket III. 39 b.

[illegible], dur Israil III. 129 b.

[illegible] hât, helsp unde gil I. [illegible]

[illegible], her Gâbriel I. [illegible]

[illegible] ist mir ze snit I. [illegible]

[illegible] munde zunge ist snel [illegible]

[illegible] lange ein bîspel oder ein spel [illegible]

[illegible]

Durch guot unt dur arger [illegible]

Ein menlich man, die sich [illegible]

Noch snelter den des [illegible]

[illegible] stella III. [illegible]

[illegible] der sun ze heile I. [illegible]

[illegible], daz den argen [illegible] III. [illegible]

[illegible] vil snelle II. [illegible]

[illegible] ich ir redegeselle II. [illegible]

[illegible] ist toten geselle II, 356 b. III. [illegible]

[illegible] unde [illegible] geselle III. [illegible]

[illegible] geselle I. [illegible]

[illegible] teil geselle II. [illegible]

[illegible]

Ich [illegible] I. [illegible]

daz ieman [illegible] I. [illegible]

An dem [illegible] I. [illegible]

ellen Nû dar, zier' gesellen III, 257 b.
Dem beine hazzet hunt gesellen II, 238 b.
Die [illegible] briebe hœren wellen III, 217 b.
An [illegible] kunst man darf wol zellen III, [illegible] a.
ellet [illegible] in ersnellet III, [illegible] a.
ez [illegible] tiere in drühen und in stricken ofte ersnellet II, [illegible] b.
°Si ist sô lieplich wol gestellet III, [illegible] b.
Gâmâliôn, daz ist ein tier, daz hât die site, swaz varwe ez siht, die im gevellet III, [illegible] b.
Daz min vrouwe mir gevellet II, 2[illegible] b.
Daz tou an den wisen den bluomen in diu ougen [illegible] II, 112 a.
Doch hab' ich si mir selb' erwellet II, 290 b.
elset Sterke unde zierde hât mich ümbe helset II, 340 b.
elt Ob in vünf landen ûz erwünschet wære ein helt II, [illegible] a.
Nû gnâde im Got, er was ein helt III, [illegible] b.
Mit êren riehet er, der helt II, 81 a.
Ein man, des muotes helt II, 145 a.
Allez Lulnære velt III, 250 b.
Dû rôsental, dû viôl velt II, 267 a. III, 455 a.
Ich kam geriten ûf ein velt II, 212 b.
Swer selbe teilet unde welt II, 78 b.
Owê dir, wandelbære welt I, 340 a.
Sine mügen alle mir benemen, den ich mir lange hân erwelt II, 171 a.
Ir müget wol wænen, swes ir welt I, 299 b.
ô wol dir, Gotes wundertal, ich mein' dich, [illegible] welt II, 357 a. III, [illegible]
[illegible] I, [illegible] a.
°D[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] II, 7[illegible] a. III, [illegible] b.
elte Got, schepfer al der welte II, 388 b.
elten Ich wil prisen unde schelten II, 391 b.
Ich man wol din ungevuege schelten III, 228 a.
Sol ich des engelten III, 319 a.
[illegible] I, [illegible] a.
Sol ich miner triuwe alsust engelten I, 273 a.
êre unde tugent, wâ lûzet ir? swâ ich iuch gesuoche, sô vind' ich iuch doch vil selten III, 106 a.
Si hât leider selten I, 183 a.
Ich bin noch iender selten I, 316 b.
eltin âvê Mâriâ! vroude manikveltin III, [illegible] a.
elwen °Winter wil uns aber selwen I, 71 b.
elwet °Winter [illegible] II, [illegible] a.
Ir munt gewelwet II, 86 b.

Dar [illegible] III, [illegible] b. [illegible]
Vrou [illegible] III, [illegible] a. [illegible]
Sit si [illegible] I, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible] b. [illegible]
[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] a. [illegible]
[illegible] III, [illegible] a. [illegible]
Wil si [illegible] I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] b.
ez [illegible] ein künne bilde bi dem andern nemen III, [illegible] b.
Nieman darf is wunder nemen I, [illegible] a.
°Nû her, ob ieman kan vernimen II, [illegible] b.
Vinde ich die, [illegible] II, [illegible] a.
Si [illegible] III, [illegible] a.
Dû si den [illegible] II, [illegible] a. empel
Mit [illegible] III, [illegible] a.
Din figûre wart [illegible] II, [illegible] a. empfet
Mir [illegible] III, [illegible] b. en
Sich wænet maniger wol begên I, [illegible] a.
Nû müget ir schouwen, wie sie gên III, [illegible] b.
Ich weiz ein wib unde einen man, [illegible] gesên III, [illegible] b.
Mit sælden mueze [illegible] I, [illegible] b.
An az, an trank, [illegible] III, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] a.
Unt [illegible] ein end' III, [illegible] b. end
[illegible] ende II, [illegible] a. ende
[illegible] I, [illegible] a.
Jâ sing' ich, [illegible] dem ende III, [illegible] b.
Lieb ân' ende I, [illegible] a.
Lebe ân' ende I, [illegible] a.
Swer wænet, daz min triuren [illegible] ende II, [illegible] a.
[illegible] ende III, [illegible] a.
[illegible] ein ende II, [illegible] b.
[illegible] ein ende I, [illegible] b.
[illegible] ende I, [illegible] a.
[illegible] ende II, [illegible] b.
[illegible] ende I, [illegible] b.
[illegible] ende I, 1[illegible] a.
Wie [illegible] ein ende II, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible] b.
Din tohter sprach: sô iuch der [illegible] III, [illegible] b.

ende Nû [illegible] II, [illegible]
er nam [illegible] III, [illegible]
[illegible] in miner hende II, [illegible]
W[illegible] im siner hende III, 257 a.
Der [illegible] III, [illegible]
Wan [illegible] unt getelinge die sprungen an ir hende III, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] Got, barmunge rîch, sich hie nider in diz [illegible] III, 102 a.
[illegible] I, 30 b.
[illegible] I, [illegible]
Lieben boten ich heim ze lande sende II, 117 b.
Got, dîne helfe uns sende I, 251 b.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible]
[illegible] miner vrouwen hulde erwende III, 275 b.
[illegible] I, 31 b.
[illegible], nû erwende I, 121 a.

enden [illegible] mag enden II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Nieman [illegible] I, 90 a.
[illegible] unt [illegible] ir enden III, 212 a.
[illegible] II, 110 b.
[illegible] suln die helden uns mit dînem lande [illegible] II, 162 a.
[illegible] II, 65 a.
[illegible] II, 73 a.
[illegible] I, 50 a.
[illegible] II, 278 b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] leit mohte si [illegible] wenden I, 185 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] minen kumber wenden I, [illegible] b.
[illegible] minen kumber wenden II, 66 a.
[illegible] wol minen kumber wenden I, [illegible]
[illegible] herze, niht wol mag erwenden I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Hêrre, [illegible] minne swenden II, [illegible]
[illegible] swenden I, [illegible] b.
[illegible] verswenden I, [illegible] b.
[illegible] I, 159 a.

[illegible] II, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] muot, dich hât gesendet II, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
Ich het an si gewendet II, 115 b.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Het' ich an ein ander wîp den minen muot gewendet III, [illegible]
Nû hât rîfe und ouch der snê geswendet I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
Owe, waz vroudelôser zît ein man verswendet I, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, 102 b.
Sie ist die lenge III, [illegible] b.
Die eine kurz, die ander nâch der lenge III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible]
Si wart schône enpfenget II, 312 a.
Si wellen, daz der winter sich hiure hab' erlenget III, [illegible]
Daz [illegible] hât ûf den [illegible] gesprenget I', [illegible], III, [illegible]
[illegible] die guoten nâch mîm' willen getwenget III, [illegible]
Were ich hêrre über al die menige I, [illegible] a.
[illegible] Got der minne, ir minne schenke II, [illegible] a.
Ach, vrouwe, gedenke I, [illegible] a.
[illegible]
[illegible] ich mir gedenke III, [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
Wil [illegible] bedenken II, [illegible]
Ich muos eines noch gedenken I, [illegible]
Ich [illegible] mich, daz ich [illegible] gedenken I, [illegible]
[illegible]
[illegible]
Ich getar niht wol gedenken I, [illegible]
[illegible] vrouwen, ir [illegible] wol gedenken I, [illegible]
Ir [illegible] unde ir landes hêrren [illegible] gedenken I, [illegible]

enken [illegible] III, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] unt gedenken II, [illegible] b. III, [illegible] b.
[illegible] dû solt an die [illegible] gedenken I, [illegible] b.
[illegible] nimt wunder, wes si denken III, [illegible] a.
Ich wæn', nieman künne erdenken I, 45 b.
Nieman, nieman kan erdenken I, [illegible] a.
Min senendez denken II, [illegible] a.
*Mit lange wânde ich mîne sorge krenken I, 18 b.
Swer wil sorge krenken II, 25 b.
Niht verkrenken I, 285 a.
enket [illegible] gerne, dâ man [illegible] senket
I, [illegible] b.
âvê Mariâ! swer din, maget, gedenket III, [illegible] a.
[illegible] gedenket I, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible] a.
[illegible], ich bin gar verkrenket I, 202 b.
Mich krenket verkenket I, 141 a.
[illegible] entwenket
I, 40 b.
enne [illegible] erkenne II, [illegible] b.
[illegible] erkenne I, [illegible] b.
[illegible] nenne III, [illegible] b.
Eteswenne I, 352 a.
iz bringet mich in zwîvel eteswenne I, 193 a.
Dû hôrtest eteswenne III, 231 a.
ennen Wâ bî sol man min geplepze hinnen vür bekennen
III, 245 [illegible]
[illegible]
kennen III, 102 b.
Ich wiste gerne, wâ bî man die ritter solte erkennen
III, 100 b.
Daz [illegible] erkennen
III, [illegible] b.
Dên wir alle nennen II, 110 b.
Den ich in wil nennen II, 118 a.
Dêr pfaffe kan sin nennen III, 145 b.
[illegible] III, [illegible] a.
ennet Der spæh' den spæhen kennet III, 362 b.
[illegible] erkennet I, [illegible] a.
Tump unde bæs' erkennet III, 152 a.
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] a.
Si ist trût genennet II, [illegible] b.
Sehet, mich hât ir mündel noch verbrennet III, 117 b.

[illegible] III, [illegible] a. [illegible]
[illegible] II, [illegible] [illegible]
[illegible]
II, [illegible] a.
Vier [illegible] III, [illegible] a. [illegible]
[illegible]
III, 259 a.
[illegible]
I, [illegible]
[illegible] gewent I, [illegible]
[illegible] gewent I, [illegible]
Von oriente II, 86 a. ente
*[illegible] I, [illegible] III, [illegible] [illegible]
[illegible] I, [illegible] [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible] [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
Der [illegible] II, [illegible] b.
Daz niuwe rich' ich [illegible] III, [illegible] b.
Mir ist lieber, daz si [illegible] III, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] b.
Jâ herre, waz gedenket [illegible] I, [illegible] a.
Der [illegible] I, [illegible] a.
*[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
Sô wirt mir alles, dês ich [illegible] I, [illegible]
Nû har, swîr [illegible] III, [illegible] b.
Emich [illegible] III, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible] a.
Nû her [illegible] II, [illegible] b. III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible] a.
Der [illegible] III, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible] b.
Ich sol dir, sprach diu [illegible] II, [illegible]
Ein Alexander [illegible] II, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
Wer gesach [illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
Nû habent sich gesamnet her III, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible] b.
Ich klag' [illegible] III, [illegible]
Hât ieman [illegible] III, [illegible] b.

ere Diu junge ſprach: wës trûret ir ſô ſêre III, 218 b.
Nu min hërzebrouwe, nû entrûre niht ſô ſêre
III, [illegible] b.
Muoter [illegible], nû trûret [illegible] ſêre III, [illegible] b.
Sprach ein meit: ſô ſûm' ich mich gar ſêre III, [illegible]
Diu leide huote leret rëhte minner ſêre II, [illegible]
Mich muet [illegible] ſêre II, [illegible]
*Winter, [illegible] III, [illegible]
In [illegible] ſêre I, [illegible]
Reimar, [illegible] riuwet [illegible] III, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
eren [illegible] nach êren I, [illegible]
Ir, ſing' diu lob niht [illegible]
[illegible] nâch êren III, [illegible]
[illegible] Got, [illegible] III, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, 18 b.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, 66 b.
[illegible] I, 101 b.
[illegible] I, 71 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible]
III, [illegible]
[illegible], ir duefet mich niht [illegible] III, [illegible] b.
Junge unde alt', ir helfet alle vreude mêren I, 89 b.
[illegible] êren mêren I, [illegible] a.
[illegible] êren mêren I, [illegible] b.

*Wol dir, ſumer, wie du [illegible] II, 76 a. ereſt
[illegible] I, 516 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible] eret
[illegible] ſi ſich êret I, [illegible]
[illegible] wîbe guete gar unêret II, [illegible]
[illegible] diu minne verêret III, 402 b.
[illegible] des ſtæten vriundes durch übermuot behêret
I, 266 a.
[illegible] iſt edel ſanft gezieret unt gehêret
II, 331 b.
[illegible], biderber man, diu gemuete hêret I, 11 b.
[illegible] hât er den mantel umb gekêret III, 225 a.
[illegible] iſt hin gekêret [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] ſich verſêret II, 100 b.
[illegible] jruezen daz hât ſich verſ[illegible] III, 425 b.
[illegible] mangerhande dinn verwêret II, 71 b.
[illegible] diu [illegible] verwêret III, [illegible]
[illegible] gar diu welt an vreuden ſi verwêret I, 314 a.
[illegible] ein ſinger was genant, des muot was ſô ver-
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] mir daz verwêret I, 360 a.
*[illegible] mit grüenem loube ſin griſe hât verwêret
III, [illegible] a.
Zwelch herre ſich bi diſen ziten niht verwêret I, [illegible] b.
Ir biſch[illegible] und ir edelen pfaffen ſit verwêret I, [illegible] b.
Nû hât ſich diu zit verwêret I, [illegible] a.
*Sich hât aber diu ſueziu zit verw[illegible] I, [illegible]
Si jehent, daz vaſter nam ie nâch: [illegible] hât ſich nû ver-
wêret III, [illegible] b.
Minne, diu der werlde ir vreude lêret I, 170 b.
[illegible] nû hab' ich dich gelêret [illegible]
Minne, wer hât dich gelêret I, 200 a.
[illegible] ir mich [illegible] I, [illegible] b.
Unde [illegible] I, [illegible] b.
*[illegible] der werlde vreude [illegible] I, [illegible] b.
[illegible] vreude mêret II, [illegible]
[illegible] man ein [illegible], ſ' man daz [illegible]
II, [illegible] b. III, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Ein [illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible]
III, [illegible]
[illegible] minnen [illegible] I, [illegible]

ert Ob dû mich spottes niht gewért III, 178 b.
Diu h[illegible]e edele minne wert I, 376 b.
[illegible] ist der eine, der des niht wære wert I, 64 b.
[illegible] der junge vürste wert II, [illegible]
D[illegible] sprach der edel vür[illegible] wert II, 15 [illegible]. III, [illegible] a.
[illegible] ein vürste wert II, [illegible]
Uz [illegible] ein vürste wert II, [illegible] b.
Daz si mich wert, [illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] a.
Wie [illegible] wert III, [illegible] a.
[illegible] wert I, [illegible]
Ein [illegible] III, [illegible], 136 a.
Man [illegible] ven wert I, 98 b.
*Ob ich si dûhte hulden wért I, 123 a.
Der tohter was diu red' unwért III, 215 a.
[illegible] manigem man harte unwert I, 187 a.
Ein vûler apfel smecket niht, unde ist ze horde gar [illegible] III, [illegible]
[illegible], ir helfet wünschen, daz ich werde der vil [illegible] werden alsô wert II, 39 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] wert I, [illegible]
[illegible] II, [illegible] b. III, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
erte [illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible] a.
[illegible] si doch gewerte II, 177 a.
[illegible] einen geist, unz er mich wérte II, 36[illegible] a.
[illegible] einem swerte III, 116 a.

*Nieman kan mit gerten I, 227 b.
Daz liebiu wîp die man gewérten III, 421 a.

erten

*Schouwet, wie diu heide sich enpfervet II, 318 b.

ervet

[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] herze III, [illegible] a.
[illegible] herze I, [illegible] b.
[illegible] herze I, [illegible] a.
[illegible], wie brinnet mir [illegible] I, [illegible] b.
[illegible] herze I, [illegible] a.
[illegible] mich in diu ougen in daz herze III, 81 b.
Dû treist sô vestez herze I, 256 b.
[illegible] I, [illegible] III, [illegible] b.
Ich versuochte von nôt an [illegible] III, [illegible]
Nû wachet, senden herzen III, 1[illegible] b.
ûz ir muot und ûz ir herzen I, 204 b.
Si kan senden smerzen I, [illegible]
Min herzen von smerzen I, 142 a.
[illegible] III, 335 b.
Rihte hat si sorge des I, 3[illegible] b.

es

[illegible] III, 167 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, 5[illegible] b.
[illegible] III, 5[illegible] b.
[illegible] der helle welle genesen II, 2[illegible] b.
[illegible], ich man wol genesen I, 2[illegible] a.
[illegible] ein wîp dâ her gewesen I, 273 a.
[illegible] uns, dâ inne wil gesunde wesen III, [illegible] a.
[illegible] ein êrste gewesen II, 2[illegible]
[illegible] die herren mohten gerne milte wesen III, [illegible]
[illegible] reht gewaltes meister solte wesen III, 113 b. 1[illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] sol sines leides alsô teilem wesen III, 1[illegible]
[illegible] Werlt, du hâst mir [illegible] gebunden mir mîn wesen III, [illegible] b.
[illegible] es muoz ein [illegible] wesen III, [illegible]
[illegible] diu kan niht kan in [illegible] wesen III, [illegible]
[illegible] wê dir, welt, wie übel dû stêst I, [illegible]
[illegible], ê dîner zît ist [illegible] II, [illegible] III, [illegible]

este Swenne diu liebe und ouch diu beste — I, 113 a.
W[illegible] ist daz aller beste — III, 435 b.
[illegible], die man borget durch die geste — III, 440 a.
Die heimischen unt die geste — III, 215 b.
*Min erste und ouch min leste — I, 12[illegible] [illegible].
Si ist ûf mînes herzen veste — I, [illegible] a.
Ave Mariâ! Gotes ein grunt veste — III, [illegible] b.
In swelhem hûse ich turn iulen weste — III, [illegible] b.

esten ez gruonet an den esten — II, 11[illegible] [illegible].
Si hânt lust ûf allen gruenen esten — III, [illegible] b.
*Man sol sich gegen dem tage gesten — I, 211 b.
Nû sol ein wirt sînen gesten — II, 2[illegible] b.
*ûf esten gesten — I, [illegible] a.
Der blüelichen bluomen glesten — I, [illegible]5 b.
Ich sach ob dem garten glesten — III, [illegible]7 a.
Swer sich welle mesten — II, [illegible]7 b.

estet *Walt hât sich mit kleiden schône gegestet — II, [illegible].
Sûsâ, wie diu werde glestet — I, 20[illegible] b.

ezze Wir lesen, daz der strûz als ein ander tier ezze — III, 101 a.

ezzen Ich han leider mich vergëzzen — III, [illegible] a.
Der walt hât alles leides gar vergezzen — II, [illegible] a.
[illegible] Mariâ! [illegible] vergëzzen — III, 3[illegible] b.
Minne, [illegible] vergezzen — II, [illegible].
Ich [illegible] nâch der lenge mezzen — I, 26[illegible] b.
Ich [illegible] des [illegible] edelkeit geliche [illegible] gemezzen — III, [illegible] a.
*[illegible] rehte mezzen — I, [illegible] b.
Die [illegible] sol man mezzen — III, [illegible] b.
[illegible] vermezzen — I, [illegible].
[illegible] dem wazzer unt dem [illegible] ist er sô vermezzen — II, 82 a.
[illegible] mich besezzen — II, [illegible] a.
*[illegible] gesezzen — I, [illegible] a.
Der [illegible] gesezzen — III, 219 a.
[illegible] gesezzen — III, [illegible] a.
[illegible] versezzen — I, 272 a.

et Ich swere, ob mir diu volge engêt — III, 395 a.
[illegible] — III, [illegible].
*Owê des scheidens des er tet — I, 12[illegible] a.
[illegible] — II, [illegible] b.

eten Der [illegible] — III, [illegible] a.
Sun, dû gaunt niht ungebëten — I, 367 a.
Muoter, ich wil iuch vertreten — II, 118 b.
Die [illegible] — III, [illegible].

Ich weiz wol, daz min ette — III, [illegible] a. ette
[illegible], helfet scheiden, lieber ette — III, [illegible].
Sô [illegible] spâte vor [illegible] — I, [illegible] a.
*[illegible] — I, [illegible] b. etten
[illegible] — III, [illegible] a. ettet
[illegible] — III, [illegible] b. [illegible]
*[illegible] welle, [illegible] welle, doch sô singet der von S[illegible] — III, 330 b. [illegible]
[illegible] — I, [illegible] a. ezze
[illegible] — III, [illegible] b. ezzen
[illegible] — II, [illegible] b.
Der [illegible] sprach zuo [illegible] — I, 263 b.
Ich hân versezzet — II, 133 b. ezzet
Ein schampanie was dâ bi — II, [illegible] b. i
Nôt und angest sint dâ bi — I, [illegible] a.
Der [illegible] ritter wart dâ bi — III, 12[illegible] a.
[illegible] wont [illegible] vroude bi — II, [illegible] a.
Uns wont ein wunsch gemeine bi — II, [illegible] a.
Und im mit triuwen wære bi — II, [illegible] a.
[illegible] doch bi — II, [illegible] b.
[illegible] si mir [illegible] bi — II, [illegible] a.
[illegible] bi — I, [illegible] b.
[illegible] bi — II, [illegible].
[illegible] bi — III, [illegible] a.
[illegible] bi — I, [illegible] a.
[illegible] bi — III, [illegible] a.
[illegible] bi — I, [illegible] b.
[illegible] — III, [illegible] b.
[illegible] — III, [illegible] b.
[illegible] — III, [illegible] b.
Man [illegible], dan ein bi — II, 2[illegible] a.
Die tôren sprëchent: sniâ sni — I, 253 b.
Ein [illegible] — II, [illegible] b.
Unde [illegible] — III, [illegible].
[illegible] — III, [illegible].
[illegible] — I, [illegible] b.
[illegible] — III, [illegible] a.
Nû bin ich valscher minne vri — I, 87 b.
[illegible] vri — II, 187 a.
Minne, lâ mich vri — I, [illegible] a.
[illegible] vri — I, [illegible] a.
[illegible] vri — I, [illegible] a.
Herzeliu[illegible], junger [illegible] — I, [illegible] a.
Her Walther lât in [illegible] — II, [illegible] b. III, [illegible] a.
Der [illegible] vri — III, [illegible] a.

ich Got hêrre, nû warte ümbe dich — II, 137 a.
Schouwâ vür dich, schouwe unt wart' al ümbe dich — II, 161 a.
Wart' ümbe dich — II, 1[illegible] b.
Getriuwer Got, nû erbarme dich — II, [illegible] b.
An dînem namen sô lob' ich dich — II, [illegible] b.
Unt möhte ich dich — II, [illegible] a.
Vrouwe, alsô ich gedenke an dich — I, [illegible] a.
Swenne ich an dich — I, [illegible] a.
Man hât, man sol, unde ich wil gern, M[illegible], [illegible] dich — III, 70 a.
Vrouwe mîn, ich man dër rëhten triuwen dich — II, [illegible] b.
*Zünde ûf ein [illegible], unt gang in dich — II, [illegible]
[illegible] dich — II, 1[illegible] b.
[illegible] dich — I, [illegible] b.
[illegible] dich — I, [illegible]
Sage an, muntvol, wiltû dich — II, [illegible] b.
*Vil lieber vriunt, daz ist schedelich — I, [illegible] a.
Got, hêrre, unüberwindelich — II, 175 a.
*Ez ist doch rehte klagelich — II, 296 a.
[illegible] gelich — I, [illegible] b.
[illegible] gelich — I, [illegible] a.
[illegible] gelich — I, [illegible] b.
Ein milte ist hôhen êren gelich — II, 5 a. III, 170 a.
[illegible] gelich — III, [illegible] a.
[illegible] ungelich — III, [illegible] b.
Wîz unt swarz die varwen sint gar ungelich — III, 462 b.
[illegible] sint gar ungelich — III, 130 a.
[illegible] — III, [illegible] b.
Daz pantier ist dir gelich — II, 311 a.
Diu reht gelich — III, 3[illegible] b.
*Mîn muot dien valken tuot gelich — I, 3[illegible] b.
[illegible] gelich — III, [illegible]
[illegible] — III, [illegible]
*Ich sach ein vrouwe minneclich — III, 41[illegible] b.
Ir guetlich lachen minneclich — I, 311 b.
Ir gebâren minneclich — I, 153 a.
Wâfen! mîn vrouwe ist sô minneclich — II, 306 b.
[illegible] minneclich — I, [illegible]
Schœnez liep gar minneclich — II, 260 a.
Minnerîcher lîp gar minneclich — I, 3[illegible] b.
[illegible] minneclich — I, [illegible]
*Ir minneclich — II, 337 a.
Trût minneclich — I, 149 a.

*Ez gienc ein junkvrou minneclich — I, [illegible]
Meie ist alsô wunneclich — I, [illegible]
*Der meie ist komen gar wunneclich — I, [illegible]
*Der meie ist komen gar wunneclich — II, [illegible]
*Diu zît sint wunneclich — II, [illegible]
Ir rœcke, ir huete, ir gürtel, die sint [illegible] — III, [illegible]
[illegible] — [illegible]
*[illegible] ist sô wunderlich — II, [illegible]
[illegible] ist nû sô wunderlich — II, [illegible]
[illegible] — II, [illegible]
[illegible] — II, [illegible]
*Vrouwe swalewe, ir sît untugentlich — III, [illegible]
Lâzâ mich — [illegible] b.
*Got herre, dû schuefe mich — III, [illegible]
Nû birge mich — II, [illegible]
Nû hœre, künic, und merke mich — I, [illegible]
Minne mich — II, [illegible]
Ich versan an minne mich — I, [illegible]
*Vunde ich vröude volge, ich vröute gerne mich — I, 2[illegible] b.
Ich suochte mich — III, 400 b.
Sage, Asrahêl, berihte mich — III, 3[illegible] a.
*Ich gesach den sumer nie, daz er sô schœne dûhte mich — [illegible]
Schœne, schœne, schœne, schœne, trœste mich — II, [illegible]
[illegible] mich — I, [illegible]
[illegible] mich — [illegible]
Wære ich der sinne, daz ich mich — I, 105 b.
Het' ich guot, sô vrout' ich mich — I, 35 b.
Nû sich an mich — I, 15[illegible] b.
[illegible] mich — II, [illegible]
Spotter, dû solt hœren mich — II, 215 a.
Ez brâht' ir milte bieten mich — I, 31[illegible] b.
Der tôt kwam zuo mir heim unt wolte tœten mich — III, [illegible] a.
[illegible] mich — II, [illegible] b.
Sus velant' der werde Regenspurger mich — II, 2[illegible]
Ich bin verkümmert trôstes mich — I, [illegible]
Der werden liebe wirdet mich — I, [illegible]
Minne twinget mich — I, [illegible]
[illegible] mich — I, [illegible]
Ich Minne minne Mâze, Mâze minnet mich — III, [illegible]
[illegible] mich — [illegible]
Dû jehst, si habe geneeret mich — I, [illegible]
Si scherzet mich — I, [illegible]

ich *Ir vrâgent mich I, 319 a.
Die hôchgemuoten zihent mich I, 180 b.
Wie ist im ze muote wundert mich I, 175 b.
Swie gerne ich var, doch sûmert mich I, 322 a.
Dû vrôuwest in unt beswærest mich I, 349 b.
Dêst wâr, Reimâr, dû riuwest mich I, 226 a.
â herre Got, wie liebe ist mich III, 80 a.
Sich, Gotes tohter, wiltû mich II, [illegible]
*Owê, minne, wes zihestû mich I, [illegible] b.
Dir wol gelobete Vriderich II, 356 b. III, [illegible] a.
Vürste Vriderich II, [illegible] b.
Hêr mîn, vürste Vriderich III, [illegible] b.
er mac wol heizen Vriderich II, 81 b.
Einer der hiez Vriderich III, 223 b.
[illegible]
[illegible]
Wer ist edel unde rich II, 371 a.
Sigeloch und Eggerich III, 220 b.
*Rit ze hove, Dieterich I, 225 b.
*Wær' ich an rehter meisterschaft sô künsterich
III, 466 b.
Vriderich vürste rich III, 192 a.
Von Düringen hêher vürste rich III, 177 a.
Swelch man wirt âne muot ze rich I, 256 a.
Ein man im selben ist ze rich II, 188 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
III, 388 b.
[illegible]
III, 95 b.
Min herze daz wart vrôuden rich II, 83 a.
[illegible]
er was sorgen rich I, 30 b.
[illegible]
Herzogen Heinrich êren rich II, 90 a.
Si ist vil hôher êren rich II, 366 b.
Ein [illegible] unt zwêne vürsten rich II, 8 a. III, 170 a.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Von Bernnen ein grâve Dietrich II, 89 b.
Minne vert vil wilden strich I, 205 b.
Vrou Sælde teilet umbe sich I, 245 a.
Tumbe werlt, zinch dînen zoum, wart' umbe, sich
I, 264 a.
Dâvit der künic leite dâ ze velde sich III, 359 a.

O wê, daz er sô blüeje sich I, [illegible]
Rich arger man der schame sich II, [illegible]
Vrouwe, mîne swære sich I, [illegible]
Vrouwe, sich I, [illegible] b.
*Von vrôuden vrôut mîn herze sich I, [illegible]
Dur dich, sich II, [illegible]
Wân im durch sich I, [illegible] b.
Ir hende wiz die zient an sich II, [illegible]
[illegible]
[illegible] II, [illegible] a. III, [illegible]
[illegible]
[illegible]
Ein esel gap vür eigen sich II, [illegible] b.
Minne sûmet an mir vaste ir triuwen sich
II, [illegible] b.
[illegible] I, 97 b.
*Min gemuete hœhet sich I, [illegible]
*In dem tal ûf dræjet sich II, [illegible]
Als sam ein vrou [illegible] sich II, [illegible] b.
Vil maniger der vermizzet sich III, [illegible]
Swâ zwei herzeliep gevriundent sich I, [illegible]
Sol unde Wil diu zwei diu eigent sich III, [illegible] b.
[illegible] ir lichten ougen alsô verhêret sich I, [illegible]
*Genuoge liute mâzent sich I, 28 b.
Trût brût, sich II, 326 b.
[illegible]
[illegible] iche
[illegible]
Hât aber ieman leit, daz minem leide si [illegible]
III, [illegible] b.
Der tôren sin unde affen rât die wegen wol geliche
III, 60 a.
[illegible]
Swâ zwêne münde gêrnt geliche III, 438 b.
[illegible] III, 277 b.
Weist dû vil ungliche II, 288 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Vrouwe minnenliche II, 67 a.
Ich sach die vil minnenliche I, 11 a.
Solde ich si vil minnenliche I, 45 b.
Minne tuot unminnenliche II, 227 a.
Rêsenrât gar minnenliche II, 67 b.
Ich suste sêre unt minnenliche II, 296 a.

iche Wurde mich diu minneclîche I, 154 a.
Des erlschraft diu minneclîche I, 157 b.
Swie si wil diu minneclîche I, 282 a.
[illegible] II, [illegible]
Wan balsemt edelîche II, [illegible]
Min vrouwe wil ze vrevelîche I, [illegible]
'Genâde, vrouwe mîn, alsô bescheidenlîche I, [illegible]
Ich ergap mich eigenlîche II, [illegible] b.
'Alsô die vogel' vrœlîche I, [illegible]
Sicherlîche I, [illegible] a.
Ez kumt ein wint, daz wizzet sicherlîche I, 272 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] riche
III, 102 b.
[illegible], arme und ouch riche III, 273 a.
[illegible], si hêre, si riche II, 165 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Wil diu sælden riche II, 291 b.
Si vrâgent, wer si si, diu sælden riche II, 102 b.
Steine, krût, sint an tugenden riche I, 23 a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible]
III, 46 a.
Ich bin arm, ich bin riche III, 475 b.
riche, alsô der tac, sô riche I, 306 a.
Ich wil [illegible] ôsterriche II, 101 a.
[illegible] III, [illegible]
[illegible]
II, 96 a.
[illegible] der wâs riche III, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II [illegible] III, [illegible]
ichel [illegible] II, [illegible]
ichen [illegible] II, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] gelichen II, 31 b.
[illegible]
II, 39 a.
Ir gelîche kan sich nieman gelichen III, 201 a.
Sit der wunnen niht gelichen I, 91 a.
Genâde sende mir genædiclichen I, 351 b.

Vrouwe, tuot genædeclichen II, 63 b.
ichen Des bite ich inneclichen I, 83 a.
Solde ich die minneclichen I, 145 a.
[illegible] die vil minneclichen I, 152 b.
[illegible] der vil minneclichen II, 60 b.
[illegible] an sach die reinen minneclichen I, 319 b.
[illegible] von der minneclichen I, 202 a.
[illegible] diu ist gewaltenclichen I, 160 a.
[illegible] sprach vil vermezzenlichen III, 276 b.
Diu vogelîn in dem walde diu singent sumerlichen
III, 203 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Vür sin stürmen, vür sin slichen II, 55 a.
Diu linde wil ir tolden mit niuwem loube richen
III, 205 b.
Ich klage ûf die sælde richen II, 71 a.
*Die vil sælde richen I, 292 a.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
I, [illegible] b.
[illegible] ist ein name, der hôhste in den richen II, 362 a.
icher [illegible] minne ich herzelicher I, 79 a.
icht [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.
Sibilla sprach e richet III, 361 b.
Nû schet, wie gar schône der walt des loubes richet
III, 229 b.
Nie man daz volle sprichet III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Vil maniger alsô sprichet III, 147 b.
*Mich muet, daz sô maniger sprichet I, 205 b.
ide [illegible] ich sanfte lide III, [illegible] a.
[illegible]
I, [illegible] a.
[illegible] ist bide I, [illegible] a.
[illegible] daz ich si mide I, [illegible]
[illegible] umb die [illegible] mide III, [illegible]
Nû wirt getwungen âne vride II, [illegible] a. III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Nie den wil ich iemer gerne liden I, [illegible] b.
iden *[illegible] liden I, [illegible] b.
Wie mugt' ich den kumber [illegible] erliden I, [illegible]
Ir [illegible] [illegible] ich niht erliden III, [illegible] b.

ieze Dêr ungehiuere swîgen hieze I, 234 b.
Dêr künic behielte küniges namen, dêr'n in behalten hieze III, 326 b.
Ich hete im alle wîle vor gestân, ob mich diu huote lieze III, 320 b.
iezen Ich hôrte diu wazzer diezen I, 225 a.
Zwêne schüzzen sach ich spannen unde schiezen II, 386 b.
In vier urteil die ê sich sliezen III, 367 a.
Driu dinc in ein sich sliezen III, 144 b.
Möhten siu sich doch entsliezen I, 207 a.
Mag ich ir niht mê geniezen I, 202 a.
Sô lât mich noch geniezen I, 324 b.
Vrouwe, ir solt mich lân geniezen I, 237 a.
Si sol mich dês einen lân geniezen I, 308 a.
Welt, nû lâz mich dês geniezen II, 130 a.
Liuse, lâz uns geniezen II, 177 a.
Sol ich dêr niht geniezen I, 343 b.
Vrouwe, enlât iuch dês niht sô verdriezen I, 273 b.
*Wolde sin die vröudelôsen niht an mir verdriezen III, 234 a.
*Vrouwe, lât iuch niht verdriezen I, 227 a.
Ir enlât iuch niht verdriezen I, 279 b.
iet Ich solde zürnen, hulfe ez iet I, 101 b.
Wan dô Got von dirre wërlte schiet I, 6 b.
Dêr ritter dannen schiet I, 228 b.
Dô ich von der guoten schiet I, 215 b.
Der wahter schiet II, 237 b.
Si bat mich, dô ich jungest von ir schiet I, 88 a. III, 273 b.
Dêr hof hât drier hande diet II, 212 a.
Uns irret einer hande diet I, 235 a.
Ir edelen herren, ritter unde gêrnde diet III, 55 a.
Sun, turnei machet rîche diet I, 7 a.
Wêr ist ein man Got unt dêr diet III, 155 a.
Hôhen küngen, armer diet II, 176 b.
Wissagen, künige elliu diet I, 84 b.
ez vuor ein eben hêriu diet II, 212 a.
*Spil minnen wunder vol bringen man jiet II, 25 a.
*ez sint allez klageliet II, 113 a. III, 187 b.
Swaz ich nû gesinge, daz sint klageliet III, 253 b.
*In dirre wîse daz êrste liet III, 33 a.
*Wâ vunde man sament sô manic liet II, 280 b.
Singe ich den liuten miniu liet II, 251 b.
Swîge ich unde singe niet I, 123 a.
Wil si mir dês gelouben niet I, 75 a.
Ich günde ez guoten vrouwen niet I, 215 a.
Daz enwas ein michel kumber niet I, 117 a.
*Got dêr weiz wol, ich [illegible] ir niet I, [illegible] iet
Dô mir sîn wîl' und ouch sîn [illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible] a.
Dô diu vrou dên rât geriet III, [illegible]
Ich sage iu, wer dên strît geriet I, [illegible] b.
Daz êrste wîp dêm êrsten man dên êrsten [illegible] III, [illegible] b.
ieten Ich sprach: „hêr, ir sült gebieten III, [illegible]
Drî dienest muoz ich bieten III, [illegible]
Nû solt' ich ir vil liebiu mære enbieten II, [illegible]
Möhten si dêm walde sîn louben verbieten I, [illegible]
Ich mele wil dên bluomen mîn verbieten I, [illegible]
Nieman mir kan daz gar verbieten II, [illegible]
Ich Vênus wil ir allez daz verbieten I, [illegible] b.
Vröude und ouch kurzewîle sül wir uns hiute genieten III, 229 b.
Nû wil ich mich dês scharpfen sanges ouch genieten I, 260 b.
Hêr anger, waz ir iuch vröuden muostet nieten I, 112 b.
ietet Er sprach: „ich bin gemietet I, 10 b.
ifen Schône ümbe slîfen I, 201 a.
Swên die rîfen I, 356 a.
*Winter dîne kalte rîfen I, 165 a.
ifet Wêr mak daz begrîfen I, 267 b. III, 52 a.
iffet Als man mir unt Giselbrëhte pfîfet III, 292 b.
ift Ein wesen in lufte schiffet III, 145 a.
ifte Daz hât ze lüge keine drift III, 409 a.
ige Der slang' het daz gestifte III, 366 b.
Ich wünsche mir sô werde, daz ich noch 'gelige III, 324 a.
Ich wünsche, daz ich ir gelige I, 311 b.
*Swêr nû verholne lige III, 426 a.
*Nu merket mich, swêr tougen lige II, 294 b.
Swêr gêrne minneclichen lige II, 180 b.
Ich hân ungemach von Madelwige II, 113 a.
igen Zippelzëhen, hüpfen nach der gigen III, 280 b.
*Wâ wil diu kugel nû gefligen II, 138 b.
Ouch lâ dîn zungen stille ligen I, 8 a.
*Got, aller sælden ane vanc, dir sî genigen III, 86 a.
Sît willekomen, hërre wirt! dêm gruoze muoz ich nigen I, 264 a.
Die pfaffen vürsten sint gestigen III, 156 b.
Dîn lop nieman überstigen I, 69 b.
Iemer sül wir dirre rede geswigen III, 289 b.
*Swên wunder, daz ich si geswigen I, 289 a.
Aller wunder sî geswigen II, 175 b.
Werlt, ich weiz noch ein art an dir dêr waz geswigen III, [illegible] b.

în Her [illegible], lât die rede sîn II, 32 [illegible]
ez [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Nieman ze ringe wegen sol die [illegible] sîn III, [illegible] a.
Nu [illegible] wârheit unde sîn II, 13 [illegible] III, [illegible]
[illegible] unde sîn [illegible] mit [illegible] I, [illegible]
Noch wære ich langer dâ gesîn II, [illegible]
Wie bin ich, wer mag ich gesîn II, 223 a.
[illegible] gesîn I, [illegible]
Diu Wârheit sprach: Unwârheit, wie mähtû sô vrô gesîn III, 10 b.
Wie mac [illegible] sô liep gesîn I, [illegible]
*Wie [illegible] gesîn I, [illegible] b.
Wie [illegible] sô liep gesîn I, [illegible]
*[illegible] gesîn I, [illegible]
[illegible], [illegible] ze [illegible] gueten, ze [illegible] hôchgemuoten [illegible] sîn II, 39 a.
Dû solt mîn meie sîn II, 157 b.
*[illegible] sîn I, [illegible]
[illegible] sîn I, [illegible]
[illegible] sîn II, [illegible]
[illegible] sîn I, [illegible] a.
Man [illegible] sîn III, [illegible]
Ich [illegible] sîn I, [illegible]
[illegible] mich [illegible] in dem [illegible] sîn III, 72 b.
Mîn herze muoz [illegible] sîn I, 212 a.
Ich wolte [illegible] sîn I, [illegible]
*Wolt' ich, [illegible] vertwingen möhte sîn I, [illegible]
[illegible] ich gerne ungesungen wolte sîn III, 200 a.
[illegible], [illegible] solt tiuscher worte sîn I, 368 a.
[illegible] sîn II, [illegible] a.
[illegible] wânde ein löuwe sîn III, 206 b.
[illegible] sîn III, 133 a.
[illegible] muoze der turnei sîn III, 36 b.
„Ich bite dich“ und „muoz doch sîn“ III, 330 a.
*[illegible] II, [illegible]
Nû ez wol, als [illegible] sîn I, [illegible] b.
Diu [illegible] sîn I, [illegible] b.
*[illegible] gemeldiu sîn II, 170 b.
*[illegible] sîn I, [illegible] a.
[illegible] sîn I, [illegible] b.
[illegible] sîn I, 373 b.
[illegible] mündiu sîn I, [illegible] b.
[illegible] muoze [illegible] sîn II, [illegible] b.
Die [illegible] muozen [illegible] sîn II, [illegible] a.
[illegible] muoze [illegible] sîn I, [illegible] a.
[illegible] ougen [illegible] durch [illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] sîn I, [illegible]
[illegible] sîn III, [illegible]
[illegible] sîn III, 260 a.
[illegible] II, [illegible]
*Ich solte beliben sîn III, 318 a.
Und lâ sô tœrschen tumben sîn III, 411 b.
*[illegible] sîn II, [illegible]
[illegible] sîn III, [illegible]
[illegible] nie, daz [illegible] den sîn I, [illegible] b.
Deß liebe muoz ouch verscheiden sîn III, 352 b.
Der eine brunne gewan den sîn II, 10 a.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] sîn I, [illegible] b.
Und alsô vroude rîchen sîn II, [illegible] b.
Sun, twinc des dînen vîren sîn I, [illegible] a.
[illegible] sîn III, [illegible] b.
[illegible] sîn III, 291 a.
Nû vrâget menger, wie mîn sîn I, [illegible]
*[illegible] sîn II, [illegible] b.
Nû lâ si, swâ si wellen, sîn II, 77 a.
[illegible] den willen sîn III, [illegible] b.
Ze vro[illegible] habe ich einen sîn I, 333 b.
Mînen sîn I, [illegible] b.
Wâr kêre ich danne mînen sîn I, [illegible]
*[illegible] sîn I, [illegible]
Tohter, lâ dîn minnen sîn III, 233 b.
*Si [illegible] dem [illegible] entrunnen sîn I, 213 b.
Daz hellefiur ist müeter, den vil herren sîn III, [illegible]
Ich wil bî den wolgemuoten sîn I, [illegible]
er sol ouch balt mit worten sîn II, [illegible]
Tohter, lâ dîn swanzen sîn I, [illegible]
Wer muotes willen walden in dem herzen sîn III, [illegible]
[illegible] tugentrîchiu herzen sîn II, [illegible]
Ir herren, [illegible] sîn III, [illegible]

in [illegible] II, 2[illegible]
[illegible] III, [illegible]17 a.
Gedanken wil ich iemer sin II, 62 b.
[illegible] muest' ich immer sin III, 83 b.
[illegible] muoz vil dinne an maniger stat dës guotes armer sin III, 18 a.
[illegible]
Zwâr muoze ein riter sin I, 119 b.
Nû si geêret diu muoter sin III, 160 a.
Des wil her Kuonze meister sin II, 108 b.
Het' ich aller meister sin II, 370 b.
Solde ich dës boumes meister sin I, 106 b.
[illegible]
[illegible] III, 285 a.
ez ist ein spæher wîbes sin I, 191 a.
Ez ist unselikliches sin II, 157 b.
[illegible] II, 16 a.
Muoter, lâ daz sin II, 123 b.
[illegible]
[illegible] II, 170 b.
[illegible]
[illegible]
Ich weiz wol, solt' ez sin I, 118 b.
[illegible] I, 114 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible] I, 97 b.
Dër vürste von Konstenz, von Zürich diu vürstin II, 279 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible] III, 77 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Vierzëc hendelin mit wîn III, 185 b.
[illegible] swîn III, 119 a.
[illegible]
inde Swinde enbinde I, 146 a.
[illegible]
[illegible]
*Ich wil dir, her Jesus, dir vil reinen megede kinde II, 162 a.
Durch liebe maniger wîte ze kinde III, 421 b.

[illegible] inde
[illegible]
Ich hân [illegible]
*Jârlanc brîset sich diu [illegible]
*Ob in einem walde ein linde II, 71 a.
Daz kumt von dem lufte alle linde III, 324 b.
[illegible]
Jârlanc wil diu linde [illegible]
*Jârlanc wil diu linde [illegible]
*Gevelwet ist diu linde [illegible]
Gib an, gip, triuwe, dîme gesinde [illegible]
êre, wâ ist dîn gesinde [illegible]
[illegible]
Ich bin [illegible]
Got gebe, daz ich si noch vinde II, [illegible]
Ich bedarf vil wol, daz ich genâde vinde I, [illegible] b.
*Kalte winde I, [illegible] a.
[illegible] I, 126 a.
ê daz ich alsus erwinde II, 68 a.
*Ez [illegible] gesunde [illegible]
Ir [illegible]
[illegible] inden
Süeze minne, mahtû binden I, 54 b.
Nû schiere hebt sich an dër strâze brände von dën linden II, [illegible]
[illegible]
[illegible]
Under dien linden I, 117 a.
Bî der linden II, 82 b.
[illegible]
[illegible]
[illegible]
Swâ si gât zuo der linden II, 86 b.
*Under der linden [illegible]
[illegible]
[illegible]
Man sagt, dër strûz münne îsen slinden III, 440 b.
[illegible]
Mohte ich stæte liebe vinden II, 46 b.
[illegible] I, 360 a.
Wenne sol ich brœnde vinden II, 51 a.
[illegible] II, 44 a.
[illegible] II, 82 b.
Wër kan nû den slüzzel vinden I, 292 b.
Heia, Tanhûsære, nû lâ dich iemer bî im vinden II, 88 a.

inden Ach, [illegible] binden I, [illegible] b.
Man sol [illegible] binden III, [illegible] a.
belênen binden III, 392 a.
[illegible] binden III, 157 b.
[illegible] III, 218 b.
[illegible] wîp, mah mîn dienst erbin[illegible] I, [illegible]
[illegible] liebe nû binden I, [illegible] b.
Mich [illegible] der zwîvel über[illegible] II, 66 b.
*Wie sol ich die bluomen überwinden III, 247 a.
[illegible] II, [illegible]
Dînes lobes underwinden I, 70 b.
[illegible] II, [illegible]
Erwinden, erwinden I, 142 a.
Ich wolde niht erwinden I, 54 b.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
inder [illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] II, [illegible] III, 281 b.
[illegible] III, 100 b.
[illegible] I, 198 a.
indet [illegible] III, 89 b.
[illegible] I, 31 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] ich anz underwindet I, 304 a.
[illegible] leben verswindet I, 254 a.
ine Wichet dem lieben schîne I, 115 a.
[illegible] geschehen, als einem kindelîne I, 130 b.
[illegible] der kleinen vogellîne III, 321 b.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]

Dër [illegible] hât sanges hort in sînes herzen schrîne II, 334 b.
âdâm unde al die sîne III, [illegible]
Die gehellent alle Bereîwine III, [illegible]
ûz dem besten wîne II, [illegible]
înen [illegible] III, [illegible]
Wenne sol der tac erschînen I, [illegible]
Diu sunne ie schînen III, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Wol in kleinen vogellînen I, 272 b.
[illegible] III, 212 b.
*Natûren kraft erschînet II, 330 a. III, 144 b.
ez wil der selbe esels zing III, 305 b.
inc
inge Minnenclich gedinge I, 45 a.
Ich gedinge I, 146 b.
Wes habe ich gedinge I, 162 b.
ez ist ein vil hôch gedinge II, [illegible] a.
ûf den gedinge I, [illegible] b.
Mîn gedinge I, [illegible] b.
*Nun' ist niht mêre mîn gedinge I, [illegible]
Mich hât liep gedinge I, [illegible]
Sô riches wünschen, sô hôher gedinge II, [illegible] a.
Ich diene ûf guot gedinge I, [illegible] a.
Wol ime, swer nû guot gedinge I, [illegible]
Ich wünsche, ich dinge II, [illegible] a.
Die verzagten aller guoten dinge I, [illegible] b.
Daz ende saget volkomenheit der dinge III, [illegible]
[illegible] anevanc unde ende [illegible], Got schepfer aller dinge III, [illegible] b.
*Nû ist mir al der muot geringe II, [illegible]
Ich singe, ich ringe I, [illegible]
Man seit, swâ man ringe II, [illegible]
Wiget der [illegible] daz ringe II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] winter sorge bringe I, [illegible]
Dô sunge ich maniger ezt, [illegible] der [illegible] singe I, [illegible]
[illegible] ich gelinge I, [illegible]
[illegible] vil ich nû gelinge I, [illegible]
[illegible] nû gelinge I, [illegible]
[illegible] an diser wîse ich singe III, [illegible]
[illegible] singe I, [illegible]
[illegible] singe I, [illegible]
Minne gebiutet mir, daz ich singe I, [illegible]

inge [illegible] ich singe III, 251 a.
*[illegible], waz ich singe II, [illegible] a.
Sit ich singe I, 148 b.
Wil diu vil guote, daz ich iemer singe I, 192 b.
Klinge swinge I, 208 a.
M[illegible], wie mich min vrouwe twinge I, 18 b.
[illegible] mich twinge I, 82 a.
[illegible], si mich twinge I, 72 b.
[illegible] si mit gewalt mich twinge I, 111 b.
Wiltû mich twinge II, 25 a.

ingen Swer nû wolte tegedingen I, 209 b.
[illegible] hân ich gedingen II, 161 a.
Ich dien' ûf dên gedingen I, 346 b.
Min herze ist vrô ûf den gedingen I, 301 b.
[illegible] nach den gedingen I, 317 a.
Genâde machet mir gedingen I, 204 a.
[illegible], ir vrönt iuch dês gedingen III, 218 a.
Sô hân ich ich doch ze Got noch guot gedingen III, 225 a.
Ich wil haben guot gedingen II, 68 b.
Nû lâze ich si wol dingen II, 36 a.
Diu muoter sprach: ir redet von tumben dingen III, 211 b.
[illegible] vor allen dingen II, 54 a.
*Got, schepfer aller dingen II, 388 b.
[illegible] wol gelingen I, 213 a.
Sol mir iemer wol gelingen I, 306 b.
Sol mir wol gelingen I, 9[illegible] b.
*Bî sô grôzen ungelingen II, 41 a.
Ach, wie sol mir gelingen I, 31[illegible] a.
Sol an stæter liebe misselingen I, 300 b.
[illegible] manne mag an wîbe misselingen III, 234 a.
Ir minnesinger, iu muoz ofte misselingen I, [illegible] b.
Der ist nû der gelîte under tumben getelingen III, 244 b.
Die wil ich dise [illegible] III, 202 a.
*Wan hœrt aber klingen II, 132 a.
[illegible] mir erklingen III, 1[illegible] b.
[illegible] der [illegible] klingen III, 3[illegible]0 b.
[illegible] ringen I, 11 b.
Ich bin wunt, gevangen, in gesloȥȥen mit vil ringen III, 453 b.
Swêr gërne nâch êren wil ringen I, 82 b.
Wir sin beȥȥer vrô, sô wir nâch tugenden ringen I, 90 a.

[illegible] ringen II, [illegible]
Ir [illegible] bringen I, [illegible] b.
[illegible] vrô bringen I, 310 a.
Min [illegible] bringen I, 10 b.
*[illegible] ze dem besten bringen II, [illegible] b.
*Uns wil der liebe sumer aber bringen III, 214 b.
*Sumer wil uns aber bringen I, 15[illegible] a.
Ein [illegible] bringen III, 1[illegible] b.
Mir mak sorge ûȥ herzen bringen I, 55 b.
Der tôt wil hie verdringen II, [illegible] a.
*Wunne [illegible] verdringen II, 2[illegible]1 b.
Die selben wolten gërne mich verdringen III, 2[illegible]6 b.
W[illegible] dich niht verdringen III, [illegible] b.
Ursprinc bluomen, [illegible] ûȥ dringen I, 2[illegible]5 b.
*Ein altiu diu begunde springen II, 116 a.
Ich sach bluomen schœne erspringen I, 72 b.
*Ich sach die bluomen [illegible] entspringen I, 1[illegible] b.
Si begunde singen I, 1[illegible] a.
Dês wahters klagesingen II, 141 b.
Wie sol' ich ze tanze wol gesingen III, 3[illegible] b.
Vrouwe, ich kan iu ze hulden niht wol gesingen I, 114 a.
Kunde ich sô gesingen I, 292 a.
Ir' kan allen liuten nû ze danke niht gesingen II, 107 a.
Den gar verschamten argen herren kan ich niht gesingen III, 58 a.
[illegible] singen II, 118 b.
*Wêr kan nû ze danke singen I, 272 b.
Wol im, dem der kleinen vogele singen I, 3[illegible]5 a.
*Nû wil aber der kleinen vogele singen II, 1[illegible] a.
*Nû wil der kleinen vogel[illegible] singen III, [illegible] a.
Ich wolde gerne singen III, [illegible]
Dâ bî hœrt man [illegible] singen II, [illegible] b.
*Ich wil dem [illegible] singen II, [illegible] b.
*Wê wie lange sol ich singen I, 126 a.
[illegible] singen I, 1[illegible] b.
[illegible] singen III, [illegible] b.
[illegible] der [illegible] muoȥ ich singen III, 8[illegible] a.
Dês muoȥ ich singen I, 103 b.
*Ich hœre aber die vogel' singen I, 49 a.
*Loup, gras, bluomen, vogelsingen I, 45 b.
*[illegible] hât verwandelt diu zit, daȥ verstên ich bi der vogel' singen I, 100 b.

inn Durch mich ein kleine dinn I, 236 a.
[illegible]
II, [illegible] a.
[illegible] III, [illegible] b.
Daz waz ein sældenrichez dinn III, 409 a.
Wol veil' untiuret alliu dinn III, [illegible] a.
Ein kleiner muot erwirbet selten hôhiu dinn III, 129 a.
Ein zwelf jâr alter jungelinn II, 213 a.
*ez rite ein geiler getelinn III, 236 a.
Solte ein verlorner getelinn III, [illegible] b.
ir treget einen Mimminn III, 2[illegible] a.
Got, aller guoter dinge ursprinn II, [illegible] b.
Tûbe âne galle, ein sueze ursprinn III, [illegible] a.
[illegible] ursprinn III, [illegible]
*[illegible] II, [illegible] b. III, 22[illegible] a.
inken [illegible] III, [illegible] b.
inket ër hât niht wol getrunken, dër sich übertrinket
I, 266 b.
inkelt Gewitzet unt getinkelt III, 147 b.
inne Ich wil si mit dienest bringen inne II, 52 a.
[illegible] inne II, 2[illegible] a.
[illegible] darinne II, [illegible] a.
[illegible] sint derinne
II, 59 b.
[illegible] under inne III, 10[illegible]
Hër tôr', unt wërdent sîn ir bruoder inne III, 244 a.
Dër ich beginne I, 103 b.
Got, vater, Got, sî mîn beginne III, 369 [illegible]
Wellich man ein guot beginne III, 1[illegible]
Neinâ, küniginne I, 324 [illegible]
[illegible] küniginne I, [illegible] a.
*[illegible] hërzen küniginne I, [illegible] b.
Si ist mînes hërzen küniginne I, 301 b.
Sîns lebens küniginne II, 142 a.
*[illegible] küniginne III, [illegible]
Dô sprach diu herzoginne III, 202 b.
Ist aber [illegible] kinne I, 123 [illegible]
In dem wâne scheide ich von hinne III, 198 a.
Ir vil klein vel wizer hals, ir kinne II, 54 b.
Ich wæne, si ist ein Vênus hêre, die ich dâ minne
I, 127 b.
*Ach, hërzeliebe minne I, 148 a.
Werder reiner wîbe minne I, 210 b.
ez ist maniger hande minne I, 71 b.
Zuo z'uns kam diu werde minne II, 61 a.
[illegible] minne I, [illegible]
Minne, minnenlîche minne I, 290 b.
Ich vrâge dich, vil minneklîche minne III, 90 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] Minne I, [illegible]
[illegible] minne I, [illegible]
Ich mak wol die minne II, [illegible]
[illegible] minne I, [illegible]
[illegible] Minne II, [illegible] a.
*Vil [illegible] minne I, [illegible]
[illegible] minne I, [illegible]
[illegible] minne II, [illegible]
*[illegible] minne III, [illegible]
[illegible] minne III, [illegible]
[illegible] minne I, [illegible]
[illegible] Minne II, [illegible]
[illegible] Minne I, [illegible]
[illegible] Minne I, [illegible]
Wekke ûf, minne II, [illegible] III, [illegible]
Nâ hœre ich dâ, sprach Minne III, [illegible]
*Guot wîp, ich bite dich minne I, [illegible]
Parcivâl der [illegible] minne I, [illegible]
[illegible] minne II, [illegible]
Ich hân Got unt [illegible] I, [illegible]
Daz ich si sô gar hërzeklîchen minne I, [illegible]
Muoter dër vil schœnen minne I, [illegible]
[illegible] minne II, [illegible]
*Dër hôhen unt dër allerliebsten minne II, [illegible]
Diu hânt die besten minne I, [illegible]
[illegible] minne II, [illegible]
[illegible] minne I, [illegible]
[illegible] minne III, [illegible]
[illegible] minne I, [illegible]
[illegible] minne II, [illegible]
Hie vor gap minne I, [illegible]
Wol der minne, diu man [illegible] I, [illegible] II, [illegible]
Er hât dër [illegible] minne I, [illegible]
Wie sol man baz gesprechen [illegible] minne I, [illegible]
Ob ich mich [illegible] minne II, [illegible]
er gerte al ze ungevueger minne I, [illegible]
Het' ich [illegible] minne I, [illegible]
Dër begert dîner minne III, [illegible]
*Onge mir, minne I, [illegible]
[illegible] minne II, [illegible]
*Si [illegible] minne I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
Starkiu liebe helzet minne II, [illegible]
[illegible] minne
I, 217 a.

inne Vroude unt minne I, 31 b.
*[illegible] minne I, 250 a.
[illegible] minne II, 47 b.
[illegible] minne II, 279 a.
[illegible] minne I, [illegible] b.
[illegible] minne, [illegible] I, 3[illegible]6 a.
[illegible]
[illegible] III, 86 a.
[illegible] II, [illegible]6 b.
[illegible] sünder helfærinne III, 160 a.
[illegible], sueze tuegærinne I, 93 a.
[illegible] werdekeit ein tuegærinne I, 2[illegible] a.
[illegible], gebieterinne [illegible]
[illegible] lerærinne [illegible]
[illegible]

Sende in mine sinne III, [illegible] b.
*Ich minne sinne I, 2[illegible] a.
Von minne sinne I, [illegible] b.
Diu minne sinne II, 151 b.
Sô schœne sinne I, 81 b.
Ez getet nie wîp sô wol an deheiner slahte sinne I, 93 a.
[illegible] I, 30 a.
[illegible] freude von ir ze sinne I, 17 a.
[illegible] man bedarf wol sinne II, 36 b.
[illegible] an liepelîchefte freude in dem [illegible] II, 331 b.
[illegible] min sinne III, 33[illegible]
*Als sich min sinne II, [illegible]
[illegible] der sinne II, [illegible] b.
er wirt wilder sinne II, [illegible] b.
Ich bin ein gast den vremden liuten unde ein wirt der sinne III, [illegible]5 b.
Wol bedurfte ich guoter sinne III, [illegible] b.
[illegible], [illegible] sinne II, [illegible] b.
Diu minne mit sinne I, [illegible] b.
*Nahtegal, sing' einen dôn mit sinne III, [illegible] b.
Swer mit sinne II, [illegible] a.
Vrouwe, dû versinne I, [illegible] b.
[illegible]
[illegible] innen
[illegible] tugent und êre minnen I, [illegible]
[illegible]

ip Sit daz ich ie gewan den lip III, 215 b.
Diu wolgetâne twinget minen senden lip III, 329 b.
Wolvelle unwirdet manigen lip I, 256 a.
Sun, wiltû zieren dinen lip I, 365 a.
Si schiet von sorgen minen lip I, 188 b.
Si ist über minen lip II, 33 b.
Ein ritter der hât' sinen lip II, 144 b.
Wer gab in sô schœnen lip II, 74 a.
er greif mir an den wizen lip III, 447 b.
Sûren muot und ungewizzen lip II, 205 a.
Wer gesach ie vrouwen lip I, 168 b.
Ich hân miner vrouwen lip II, 39 b.
Einlitzhande muschelt hât din lip III, 455 b.
Sich solte vrouwen wol min lip I, 13 b.
Mit grôzen sorgen hât min lip I, 214 b.
*Waz verzagtes herzen hât min lip I, 86 b.
Als liep in iuwer êre si und ouch sin lip II, 143 a.
Nû, waz bedarf ein seneder lip II, 15 b.
Als eteswenne mir der lip I, 178 a.
Dir enbiutet sinen dienest, dêm dû bist, vrouwe, als der lip I, 219 a.
Ahten, wie ir minnenlicher lip I, 67 b.
Waz ie minnenlicher lip I, 358 b.
*War kam iuwer schœner lip I, 198 b.
Verteiler lip, man alder wip I, 75 a.
Mich lât niht scheiden ir wert suezer lip II, 37 b.
Jôhannes in der muoter lip III, 110 b.
Ich wil al der werlde swern umb ir lip I, 255 a.
[illegible] ir kiusche und ouch ir lip I, 152 a.
W[illegible] sol mir lip I, 95 b.
[illegible] hât ir lip II, 337 b.
W[illegible] gesach ie wibes lip I, 359 b.
[illegible]den wibes lip II, 165 b.
Wol dir, werder wibes lip II, 394 a.
Ich hân ir niht ze gebene, wan min selbes lip I, 157 b.
*Ich wache umb eines ritters lip I, 34 a.
[illegible] unsanfte lebende wip I, 192 a.
[illegible] daz wunnenliche wip II, 166 b.
*[illegible] ist daz vil reine wip II, [illegible] a.
Ir hôhen vrouwen, reine wip III, 329 b.
[illegible] daz reine wip I, 123 b.
[illegible] werden manne wip I, 7 b.
[illegible] schœne wip II, 306 a.
[illegible] wip I, 156 a.
[illegible] daz beste wip II, 64 b.
[illegible], dû solt din êlich wip I, 7 b.

Guetlich sol ein iegslich wip II, 37 b.
Diu minne ist weder man, noch wip I, 255 a.
*Min vrouwe ist ein ungenædic wip I, 243 b.
Sælic wip III, 274 a.
[illegible] wip, vil suezez wip III, 416 b.
*Sælde riche sælic wip I, 295 b.
Vil reine sælic wip III, 221 b.
Sælic vrouwe, sælic wip II, 33 b.
Ach, sælic wip I, 346 b.
*Wie sol ich sælic wip I, 207 a.
Sich, sælic wip III, 325 a.
Si sælic wip I, 152 b.
Si sælic wip I, 143 a.
Wol si sælic wip I, 325 b.
Er sælic man, si sælic wip I, 251 a.
Sich umbe dich, vil sælic wip II, 182 a.
Si vil sælic wip II, 75 b.
Jâ wil si vil sælic wip I, 354 a.
Ach, genâde, ein sælic wip I, 355 b.
Ach, genâde, ein sælic wip I, 357 a.
*Aller sælde ein sælic wip I, 125 b.
ûz suezem slâfe ein sælic wip I, 65 a.
ûz suezem munde suezeclich ein sælic wip II, 143 a.
Alsô hât ein sælic wip III, 220 a.
*Wol ir, si ist ein sælic wip I, 217 b. III, 331 b.
Vrouwe min, gar sælic wip III, 332 b.
Wie solde ein als sælic wip I, 103 b.
Nû merke ein man unt sælic wip II, 104 b. III, 177 b.
[illegible] stân, lâ stân, waz tuostû, sælic wip I, 197 b.
Sibille was ein vil altiu wip II, 83 b.
Swâ guot man hât ein ubel wip II, 196 a.
Ir edelen vrouwen, ir vil reinen minnenlichen wip II, 41 b.
[illegible] iuch, ir minneclichen wip III, 333 b.
[illegible] die zart[illegible] wip II, [illegible] b.
[illegible] lobe ich din reinen wip III, 153 a.
[illegible] mane iuch, vil schœnen wip II, [illegible] b.
[illegible] din [illegible] wip I, [illegible] b.
[illegible] vil reinen guoten wip II, 315 a.
[illegible] vil minnen[illegible] guot[illegible] von rehter güete, [illegible] elliu guoten wip II, [illegible] a.
[illegible] ein wip I, [illegible] a.
[illegible] man niht [illegible] der lange [illegible] wip I, [illegible]
[illegible] ein wip I, [illegible]
Si ist [illegible] ein wip II, [illegible] a.
Waz ist [illegible] ein wip I, [illegible]

iß °Guot wahter wiß II, 237 b.
er lâze im sîn dër bœsen nit ze sihter wiß I, 82 b.

ise Stoll unde stein schrafe ûf hœlem ise II, 386 b.
Vrôn' in dëm pâradîse III, 366 a.
In minnen pâradise II, 51 a.
Dû bist Gotes pâradise I, 70 a.
Kôme bi der Tiber lit, dër Arne gât vür Pise II, 94 a.
âvè Mâriâ! lebende himel spise III, 339 b.
Waz hulf' mich vremdiu spise III, 216 a.
°Dô si an dëm rise I, 37 b.
Swie die vogel' an dëm rise I, 282 a.
ûf manigem gruenen rise II, 122 a.
°Der walt stuont alle grise II, 122 a. III, 229 a.
°Ein lop sing' ich dir ze prise III, 167 a.
°Dû wol gelopter Got, wie selten ich dich prise I, 264 a.
Sit ich dich prise I, 146 b.
Daz ist ein wib und lëbt in hôhem prise III, 243 b.
Almehtik schepfer, dën ich ob dën künigen allen prise II, 330 a. III, 110 a.
Ich bin alsô minne wise II, 61 a.
Ein rât gëbe ërhaft, menlich, milte, wise III, 91 b.
âvè Mâriâ! reine vrouwe wise III, 342 a.
Diu vil sueze stadel wise I, 206 b.
ëz wænt ein narre unwise III, 141 b.
Diu tohter sprach: muoter, ir sit unwise III, 211 a.
Sô schœn, sô stark, sô wise II, 388 a.
Sâlomôn der wise III, 160 b.
Von schaden jiht man maniger wise I, 302 b.
Vor dëm wald in alsô bester wise III, 218 a.
Ahzik niuwer wise II, 101 a.
Tôren lobent al ir wise III, 43 b.
Seht, wie sich nû vröuwet bërg unt wise III, 208 a.
°Wol hër an mich, welch Jud' ist wise III, 351 a.

isen Ir vriset iuch zen lanken unt strouset ab die risen III, 209 a.
Vueze, hend' und arme sach man risen III, 293 a.
Wer sleht den lôun, wër sleht den risen I, 256 a.
°Tôuber risen III, 85 a.
Si ist an allen dingen wol ze prisen III, 261 b.
°Nieman ze vruo sol prisen III, 31 a.
Bescheidenheit die muoz man prisen III, 103 b.
Zuo den tumben kâmen dô die wisen III, 279 a.
Wer die selben sint, die wil ich wisen III, 275 b.
Kiezen sich die touben wisen I, 293 a.
°Gedenke nieman kan erwern dën tôren, noch den wisen II, 258 b.
Ich wil iuch dës besten wisen II, [illegible] a.
Nû hœret, lât iu wisen III, 420 b.
Kunt, nû wil ich dich noch baz bewisen II, 277 a.
Ich wil dem adel maht bewisen III, [illegible] a.
Gërdrût, Kunze, Gëpe, Gisel II, 123 b.

isel Gisel ein risel I, 141 b.
Dâ bi lob' ich daz merlin unt daz zisel III, 218 a.
Bis gegruozt, bis pâradises III, 430 b.

ises Dû hâst elliu wip geprisest I, 69 b.

iset Si sâzen über einen tisch III, 300 b.

isch °Dar nâch kam ich ans vürsten tisch III, 298 b.
Der vil vrische III, 1[illegible] a.

ische °Mit maniger hande varwe mischet II, 73 b.

ischet Ei, waz sich mischet und unmischet II, 342 a.
Owê dër manikvalten nôt, diu al dër wërlte künftig ist II, 228 a. III, 13 a.

ist Dër man, dër in dâ kunftik ist III, 29 a.
°Dër mit gelücke trûrik ist I, 331 a.
Ich enminne niht; doch merke ich eines, daz verdorben ist II, 164 b.
Ein man, dër sô erworben ist II, 185 b.
Mir geschiht niht wan mir geschaffen ist III, 80 a.
Nieman kan wider schaffen, daz geschehen ist III, 128 b.
Wâ si daz jâr mit willen ist II, 52 a.
Ein edel boum gewahsen ist III, 181 b.
Dër vierde ein A geheizen ist II, 220 b.
°Aspis ein wurm geheizen ist II, 325 a.
Ei, tumbe Werlt, wie lützel dir ze râten ist III, 403 a.
Ein angel snuor gevlohten ist III, 429 b.
°Der aller wunder meister ist III, 162 b.
Wart ie manne ein wip sô lieb, als si mir ist I, 1[illegible] b.
Des (. .) Missenæres ist II, 218 b.
Wâ herzen muot gemëret ist III, 381 a.
Des sibenden tages sô veller, swaz gebûwet ist III, 97 a.
Eins grâben lop gezuikert ist III, 169 b.
Wip, sint dû lôser blikke bist III, 382 b.
Z'wâr, wip, sit dû der hôhsten wünne ein garte bist III, 114 b.
Dû zihest mich, Werlt, dës dû selber schuldik [illegible] III, 403 b.
Got herre, vater unser, der doch in dëm himel bist III, 333 b.
Got herre, sit dû schepfer bist III, 48 b.
Got herre, sit du schepfer bist III, 165 a.

ist Ach, Rôme, wie dû verwitwet bist II, 218 a.
Got, vater unser, dâ dû bist II, 179 b.
Sich, mensche, dich vür, wër dû bist II, 211 b.
Junc man, in swelher aht dû bist I, 258 b.
Alsam dër wërde ewangelist III, 412 a.
Ich wil gelouben, daz den list II, 12 a. III, 178 a.
Diz tier hôchvart tiutet, alsô sihe mîn list II, 345 b.
Du solt ouch wizzen sunder list I, 8 a.
Entwërfen ist ein spæher list II, 375 b.
Waz mahtû sîn, Gelücke, sag' an, hâstû list
III, 134 a.
Ich bin verdorben, als ein mist III, 335 b.
Wës sûmestû dich, Endecrist II, 201 b.
Wës sûmestû dich, Endecrist II, 201 b.
Nû hilf mir, vater unde Crist III, 50 b.
Ich lob' dich, vater, herre, Krist II, 263 b.
Nû muoz ich wallen, wizze Krist III, 238 b.
Heiliger Krist I, 278 a.
Ach, Gotes kint, ach, suezer Krist II, 273 a.
Got, alter unde niuwer Krist II, 205 b.
Krist, wir heizen nâch dir Krist II, 177 a.
Daz lam ist Krist I, 225 a.
Ir zelle wart in kurzer vrist III, 410 a.
Des wis gemant unt gip uns vrist III, 161 a.
Diu spinne von der luste, dâ von si ie webe in die lust
isten man hesten mit listen III, 108 b.
Alle orgânisten I, 86 a.
Nû sag' an, mensche kristen III, 365 b.
Daz houbet guldîn ist diu kristenheit und alle kristen
II, 369 a. III, 56 a.
[illegible] Krist, der kristen III, 53 a.
[illegible], neinze, uns kristen III, 392 a.
ister O wê, daz mir gevrister II, [illegible] a.
îz Got hât ie wengel [illegible] vlîz I, [illegible] b.
*Der swarze dorn ist worden wîz III, [illegible] a.
Weide, rôt unt wîz I, [illegible] b.
îze Mich wundert, daz ich mâzes immer willeclich verbîze
III, [illegible] a.
[illegible] ich nû underscheiden wol zwêne namen wîs unt
[illegible] [illegible], des wolt' ich mich vlîzen III, 105 b.
*[illegible] I, 218 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible]
II, [illegible]
Ir man, ir wellet âne wizzen II, [illegible] b.
Ein grôzen wandel wil ich wizzen III, [illegible] b.
it *Dër al der wërlte vrœude gît I, [illegible] a.

it Nû merket an dëm sumer guot, waz ër dër wërlte
vrœude gît II, 229 a. III, 13 a.
Daz diu sueze minne gît II, 313 b.
Waz diu wërde minneclîcher minne gît I, 200 b.
Sun, wizzest, daz diu mâze gît I, 367 [illegible]
Mich muet, daz diu minne im hôchgemuete gît
I, 315 b.
Diu zît gît II, 147 a.
Swem Got gît II, 47 a.
Diu ander regel uns lêre gît III, 406. [illegible]
Swâ sô liep bî lieve lît I, 275 b.
Vater, alter siû unt muede lît I, 370 b.
*Ich sach si', an der mîn vrœude lît I, 93 a.
Wâ herzeliep an herzeliebes arme lît III, 152 b.
*Diu hôhe vrœude an wîben lît II, 226 [illegible]
An dem anger vil wunnen lît III, 84 a.
An Henneberk vil êren lît II, 90 a.
Diu mir an dem herzen lît II, 91 a.
*Gar bar lît II, 326 a.
Dër anger lît I, [illegible]
Sît al mîn vrœude an ir nû lît I, 22 b.
Ein wunder wonet der wërlde mit III, [illegible] b.
Mîn ougen mit III, [illegible]
Ir vert mit I, [illegible]
Zunder suez', houch venit II, [illegible]
Ich bin in eines dinges not, daz unde nit I, [illegible]
Ich lebte wol und âne nît I, [illegible]
*Meien zît âne nît III, [illegible]
Swer bi liebe sunder nît II, [illegible]
Waz schatet mir ein swacher nît I, [illegible]
Der vürsten haz und ouch ir nît I, [illegible]
Hab' ich des nît, daz si mir lît I, [illegible]
*Ir pfaffen und ir ritter, trîbet von iu nît II, [illegible]
Ich wære ungerne dâ pfliht II, [illegible]
[illegible], blute und immer mêre wâfen si gelîcht
III, [illegible]
*Weit ie hazzen einen gemeinlichen strît I, [illegible]
Mîn herze unsanfte lîden strît I, [illegible]
Des lobent dich en wider strît I, [illegible]
*Si prîsent alle sunder strît I, [illegible]
Hie endet sich der zweier strît II, [illegible]
[illegible] und [illegible] III, [illegible]
Dâ ist [illegible] und [illegible] und [illegible] III, [illegible]
[illegible] und [illegible] III, [illegible]
Ir werden ritter, wâ ir in den landen [illegible] III, [illegible]
Diu minne hât wunder [illegible] II, [illegible]
Dennoch haben si' einen [illegible] III, [illegible]

iure Nû ist uns riuwe tiure I, 225 b.
Ein art die prueb' ich tiure III, 147 b.
Zuht diu wart im tiure III, 282 a.
Grôziu kraft diu was uns beiden tiure III, 247 a.
Ich wil iu sagen mîne schumpfentiure II, 80 a.
An hôher wirde ein lieplich âventiure III, 81 b.
Ich sant' ûz dur âventiure I, 207 a.
ûf âventiure ich diene ir hiure I, 75 b.
Vröude ist alsô tiure I, 360 a.
Dô der luft mit sunnen viure I, 206 a.
Wër half Adâm ûz nôt in viure III, 371 b.
iuren Kan mîn vrouwe sueze sûren I, 250 b.
Wër sol mich ze vröuden stiuren II, 155 a.
iuret Daz in ein ander tiuret III, 435 a.
iuse Ich prueve unde kiuse II, 321 b.
iuze Engelwân und Kiuze III, 246 a.
iuzet Swenne dër meie die vil kalten zît besliuzet I, 40 b.
Wëlich ist dîn wan? daz ist dër sin, dër dir ûz hër-
zen vliuzet III, 56 b.
So wê mir tumben, daz mich iemer langer tage ver-
driuzet II, 333 b. III, 110 b.
iut Wâ sint nû die jungen liut' III, 194 b.
iute Ist aber, daz ich's niht gebiute I, 186 b.
Jud', weistû, waz Phârao bediute III, 353 b.
Ein âventiur' hievor geschach, nû merket, waz ëz diute
III, 57 a.
Ein esel in löuwen hiute II, 388 a.
*Treit dër igel dorne in sîner hiute II, 238 b.
ëz sprechent wolgezogene liute III, 438 a.
Ir reinen milten liute II, 242 b. III, 25 b.
Dô sprach Hiltebolt von Bernriute III, 199 a.
iuten Dër pëllicânus dër sol Gotes sun bediuten III, 101 a.
Liupolt ûz Österrîche, lâ mich bî den liuten I, 262 b.
sint, sistû versmæhet von dën liuten II, 277 a.
Dû gestant dien liuten I, 151 b.
*Ich wil allen liuten I, 162 a.
Die künstelôsen edelen gëbent den künstelôsen liuten
II, 46 a.
Die guoten liuten wendent triuten I, 76 a.
Wol zimt allen guoten liuten I, 208 b.
Ich wil mich gein der minniklichen vriuten III, 244 a.
Als si diu wîzen hendel triuten III, 189 a.
Sol ich iu den troum betiuten II, 168 a.
Liebez kint, nû wil ich dir betiuten II, 276 b.
Ein vrouwe, diu mit kiusche unstæt' ûz ir gemuete
riutet II, 331 a.
iutet *Swâ sich diu tugent erbiutet III, 141 b.

iuwe *Mîn alte swære die klage ich vür niuwe I, [illegible] a.
*Weltliche blicke unt grôzliche riuwe I, [illegible]
Swër sündet ûf die riuwe III, [illegible]
Wërtlicher wîbe triuwe I, [illegible]
*Got weiz wol, daz ich stæte triuwe II, 132 b.
Gundewîn, nû hab' dir dës man triuwe III, 289 b.
Ich was ir ie getriuwe I, 80 a. II, 171 a.
Wësse ich ieman sô getriuwe II, 66 a.
iuwen Dô huop sich ein bliuwen III, 263 a.
*Herbst wil aber sîn lop niuwen II, [illegible] b.
Si lât mich in dën senden riuwen II, 142 [illegible]
Swenne ich stân in mînen besten riuwen III, 201 b.
Z'wâr, dës muoz mich iemer riuwen III, 2[illegible]5 [illegible]
[illegible] bî dînen triuwen II, 1[illegible] b. III, 2[illegible] a.
Der stæte und ouch der triuwen III, [illegible] a.
Wolde si entstân dër triuwen I, [illegible]
Ich man' iuch rëhter triuwen II, 294 b.
Ich mane die suezen reinen noch ir triuwen I, 28 a.
Diu sueze minne minnet mich mit triuwen I, 351 b.
Sô daz si mit mir wære und ouch mit triuwen
II, 31 b.
Ie und iemer gar mit triuwen II, 97 a.
*Wie solte ich armer dër swære getriuwen I, [illegible] a.
Ich enmak getriuwen II, [illegible] a.
Ich wil dën valschen unt dën ungetriuwen I, 62 a.
iuwer Mit dëm wazzer man daz viuwer II, 35 a.
iuwet Nû hât sich geniuwet II, 28 a.
Swâ ich dës herze vinde, daz in riuwet II, 387 b.
Ich hân gelobet manigen man, dës mich nû riuwet
III, 87 b.
iz Dû woltest uns dës tiuvels wiz III, 409 a.
izze Uns treib ûz dër stuben hizze I, 206 a.
[illegible] I, 20[illegible] b.
Egerich sprach: erloube mir, daz ich sizze III, 1[illegible] a.
o Ich teile, sprach diu vrouwe dô III, 336 b.
Diu nahe kam dô II, 53 a.
Nû hœret, wie die lieben dô II, 167 b.
Doch muosten si sich scheiden dô I, 318 a.
Sâ nein ich der schœnen dô II, 84 b.
Diu minnekliche wakte in dô I, 68 b.
Daz uns dîn wîsheit ist ze hô III, 414 a.
Ir vrouwen, tragt iuch hô II, 143 a.
Mîn muot swëbt der sunnen hô I, 358 a.
Ich spriche: wîp der name ist obe den vrouwen hô
II, 346 b. III, 114 a.
Mîn gemuete swëbet hô I, 359 a.
Vênit sw.. aquilô III, 447 b.

o Swaz ich die minnestrifte vlô II, 264 b.
Cêdrus in Libanô III, 430 a.
Ich bin vrô swachiu drô III, 205 a.
An vröuden dürre, alsam ein strô III, 335 b.
Nû ist daz hërze mîn richer tugende vrô I, 28 a.
Doch bin ich ûf gedinge vrô I, 104 b.
Muoz ich nû sîn nâch wâne vrô I, 231 a.
Ich was etelwenne vrô I, 129 b.
Ich wære dicke gerne vrô I, 276 b.
*Ich wære gerne vrô II, 294 b.
*Vrouwe, ich wære gerne vrô I, 290 b.
*Ich bin der guoten mære vrô III, 331 b.
*Ich bin nû sô rehte vrô I, 276 a.
Ich bin des edelen werden küniges milte vrô
II, 233 b. III, 19 a.
*Nû maniu herze vrô I, 62 a.
Sô würde ich vrô I, 143 a.
Der ich vil gedienet hân bî miner zît, sô wurde ich vrô I, 150 b.
Dirre mære bin ich vrô I, 319 a.
Solhes schimpfes was ich vrô III, 224 a.
Diu minne wil, daz ich sî vrô I, 22 a.
Von stolze werder bischof, sît von schulden vrô
I, 270 b.
*Mir ist daz hërze worden vrô I, 10 a.
*Ich bin als unschedelichen vrô I, 237 b.
Hie vor dô wir alle wâren vrô I, 277 b.
*Ich wil niht mê ûf ir genâde wesen vrô I, 248 a.
III, 324 a.
Wil aber ieman wesen vrô I, 258 a.
[illegible] z'allen zîten vrô II, 82 a.
*Wurde ich von der guoten vrô I, 318 b.
Wart ich ie von herzen vrô I, 364 a.
Bin ich unvrô II, 126 a.
[illegible] niemant sîn unvrô II, 84 b.
*Ich muoz von schulden sîn unvrô I, 112 a.
Ich bin der sumerlangen tage sô vrô I, 180 b.
Diu huote an den wiben diu tuot mich sô vrô
II, 41 a.
*Ich enwart nie halp sô vrô II, 24 a.
Ich, lezont vrô, und aber vrô II, 275 b.
[illegible] [illegible]oter, nû wis vrô III, [illegible] b.
[illegible] hât ein halm gemachet vrô I, 249 b.
*[illegible] wesen vrô II, 75 b.
*[illegible] vrô III, [illegible] a.
[illegible] I, 108 a.
[illegible] I[illegible]

Alsô wirt vrô [illegible]
Noch lebe ich sô III, [illegible]
Minem leide ist dicke sô [illegible]
Der louwe wecket sîniu kint mit sîner stim[illegible]
III, [illegible]
*Wie tuot diu vil reine guote sô I, [illegible]
*Lieber bote, nu wirb alsô I, [illegible]
Ir âmis hiez' ich gerne alsô I, [illegible]
Diu schœne vrouwe sprach alsô II, [illegible]
*Maniger gruezet mich alsô I, [illegible]
[illegible] ez aber alsô [illegible]
E danne ich lange lebt' alsô [illegible]
er hat sîn dinc volbrâht alsô [illegible]
Ein künic der hiez Jêsus, der tet alsô III, [illegible]
Vrouwe, ir habt mir geseit alsô I, [illegible]
Swâ golt geliutert wirt alsô II, 396 b.
Diu rede lige nû alsô III, 250 a.
Diu rede lige nû alsô III, 252 b.
*Diu hôchgemuote hœhet sich mit tugenden sô
I, 2[illegible] a.
Ein wîp diu hât mich gebunden sô I, [illegible] a.
Wie tuon die richen edelen sô III, 3[illegible] b.
Ach, Minne, moht' ich gedienen sô II, 52 b.
Mîn vrouwe kan hüeten ir êren sô wol II, [illegible]
Wie tuot der besten einer sô I, [illegible] b.
Ich bin nâch ir sô II, 3[illegible] a.
Vrouwe, nû tuo mir sô I, [illegible] b.
Hie vor dô was diu wunschen allez sô II, 126 b.
Ich vröute mich, dô stuont ez sô I, [illegible] a.
Ob si mich twinget sô I, 105 b.
Ich hân ir gedienet sô I, 247 b.
Mir ist der muot verkêret sô I, 1[illegible] a.
[illegible], swen sîn sin verleitet sô I, [illegible] a.
*[illegible] ich minen dienest sô I, 1[illegible]
[illegible], wie tuot ir mir nû sô II, 1[illegible] b.
In Oesterriche und anderswâ II, [illegible]
Der schaeren [illegible] III, [illegible]
Nû sint ouch die [illegible] III, [illegible]
Ich kome an maniges herren hof III, [illegible]
Diz ist mîn vrou Welt, die ich sô [illegible]
I, [illegible]
Swelch herre wil, daz man in lobe II, [illegible]
III, [illegible]
Wan daz ich [illegible] lobe I, [illegible]
Wan daz ich wol [illegible] lobe II, [illegible]
Ein kleine [illegible] III, [illegible]
[illegible] mich den [illegible] III, [illegible]

oben *Ich sold' dên liehten sumer loben I, 155 a.
Sît wir nû hœren die winde toben III, 27 a.
Mîn [illegible] I, 19[illegible] b.
obet Der [illegible] II, 1[illegible]
Wurde [illegible] in allen niht vol lobet III, 160 b.
[illegible] dinne gelobet III, 68 a.
[illegible] wîp, dannoch sint vrouwen ungelobet II, 345 b. III, 11[illegible]
och *Ich [illegible] mich wol und [illegible] ie doch I, 15[illegible]
Dës wære doch II, 307 a.
Nû [illegible] ich doch I, 15[illegible] a.
Ich hân dikke vrœlich doch I, 171 a.
Wie dinne ich in den sorgen doch I, 179 a.
Ein wolf sine sunde blôch II, 375 a.
*Ich klage noch II, 306 b.
ochen Owê, wes hât sich diu liebe an mir gerochen I, 89 a.
Waz hât [illegible] an [illegible] gerochen II, 79 b.
Sich, mîn [illegible] ist ganz an in verbrochen III, 211 a.
Nû ist dem videlære sîn seite zerbrochen II, 89 a.
Daz Vriderûn' ir spiegel wart zerbrochen III, 213 a.
*Ich hân ir sô wol gesprochen I, 237 a.
An diz lant hât ër gesprochen I, 279 b.
ëz ist dikke daz gesprochen I, 157 a.
Weiz Got, ich het' ir daz bizen nâch vergolten in der Osterwochen III, 320 a.
œde Alsô mide ich brœde I, 102 a.
odes Nërônes volger unt Hërôdes III, 440 a.
offen Ein guot begin daz git ein richez hoffen III, [illegible] a.
oge *Ich [illegible] III, [illegible] b.
ogel Si [illegible] ein vogel II, 118 b.
ogen ër nam den kocher unt dën bogen III, 447 b.
Einer dër hiez Snitenbôgen III, 299 b.
Dô sprach dër von Bogen III, 241 a.
ëz wart nie wîp, noch man belogen II, 190 a.
Het' ich der guoten ie gelogen I, 178 b.
Habe ir ieman iht von mir gelogen I, 274 b.
Vür wâr sô kumt Amôr geblogen II, 365 a. III, 31 b.
Dâ lag ich in dem vazze gesmogen III, 195 a.
Mich hât mîn tumber sin betrogen III, 166 a.
Mich hât mîn tumber vriet sin gar âne schult betrogen III, 77 a.
*Betrogene Werlt, dû hâst betrogen I, 298 a.
Vrou Welt, ich hân ze vil gesogen I, 255 a.
Tiutsche man sint wol gezogen I, 245 b.
Ich gesach nie houbet baz gezogen I, 243 b.
Umb singens willen bin ich hêr zuo z'in gezogen III, 345 a.
ogen Ein vogel het vil junge erzogen III, [illegible]
Ich bin [illegible] erzogen III, [illegible]
Die veter hânt ir kint erzogen I, [illegible]
ogel *Nû ist der bluenden heide vogel I, [illegible] a.
ogt Ob [illegible] vogt II, [illegible]
ohe [illegible] II, 1[illegible] III, [illegible]
ohte Wie, waz man [illegible] mohte III, 1[illegible] b.
Ich möhte, töhte I, 137 b.
ohten Ich [illegible] die [illegible], die [illegible] vermohten III, 354 b.
ohter [illegible] gegruezet, [illegible] tohter III, [illegible] b.
oie Ascholoie I, 1[illegible] b.
oisen Er vert ze allen zîten in dër tschoisen III, [illegible] a.
oib Von [illegible] ein [illegible] II, [illegible] b.
oise Slân die Franzoise III, 64 b.
olise ër hat gewunden kruse valwe kolise II, 80 b.
olnen *Tohter, spin den [illegible] III, 21[illegible] a.
Siht aber ieman jënen törper mit dër vëhen kolnen III, 24[illegible] b.
ol Die ich gërne dol I, 30 b.
Dû wahsendez liep vür elliu dol III, 456 a.
ëz wont ein wurm in einem hol II, 250 a.
Vröude sol II, 395 b.
Ich [illegible] sol II, [illegible] a. III, [illegible]
Nû wol, ich sol I, 134 b.
Nein, ich sol II, 364 a. III, 31 b.
Dëswâr, si sol I, 115 a.
*[illegible] niemen sol I, 1[illegible]
*Ich [illegible] armuot ein ende haben sol II, [illegible] b. III, 9 b.
Ach, daz ich verdërben sol I, 89 b.
O wê, daz ich mich von ir minne scheiden sol II, 226 a.
O wê, daz ich nû scheiden sol I, 35 b.
Ach, hêrre, waz si vluoche lîden sol I, 252 b.
*O wê, daz ich si miden sol I, 76 b.
Ach, daz mich dienest helfen sol I, 251 b.
Swer den trachen jagen sol III, 176 b.
Triuw' ist ein schilt, den ietlich mensche tragen sol III, 140 a.
Wan daz ich vriunden volgen sol I, 191 b.
*Ichn' weiz, waz ich singen sol III, 319 a.
Diu welt ist ein garte, dâ Got inne brëchen sol II, 358 a. III, 69 b.
Ich weiz niht, waz ich sprëchen sol III, 379 b.

ol Si sлiezen beide ein ander wol II, 123 a.
*Wol mich iemer wol II, 102 a.
*W[illegible] III, [illegible] b.
[illegible]orge und angest tuot mir wol I, [illegible] a.
Daz træstet mich unt tuot mir wol I, 117 a.
Swaz dû uns gist, daz würze uns wol II, 154 a.
Daz si mir ist sô rëhte liep, tæt' ie daz wol I, 309 a.
Die liute sint gelandet wol II, 215 b.
*Mich dûhte ein vrouwe gekleidet wol III, 421 b.
Den reinen wîben sprëchet wol III, 418 a.
Sun, ob ich ungeruemet wol I, 369 a.
Von Brandenburk dër hof stêt wol II, 90 b.
Der vremden akker ân' urloube bûwet wol III, 132 b.
Swëm liep geschiht, unt doch niht wol II, 193 a.
Vil wildiu dink, sich, oste samen zimt niht wol
III, 138 b.
*Nû haben wir gewëhselt wol II, 298 a.
Else und Elle tanzent wol I, 281 a.
olde Ob allein golde II, 27 a.
*Wol zimt dër edel stein in rôtem golde II, 586 a.
Got wolde solde I, 145 b.
Der Missenære solde I, 269 a.
Ein lop gebluemet vert in hôher wërdikeite solde
II, 534 a. III, 110 a.
Got wolde, ich solde I, 138 a.
Hôhem solde I, 95 a.
Und ob ich wünschen solde II, 57 a.
Vil gërne ich wolde II, 33 a.
Dô künik Phârao niht lâzen wolde III, 353 a.
Ich brâgt' dën vürsten, waz ër wolde III, 242 b.
olgen Si ist âne schulde mir hazlich erbolgen II, 40 a.
Si ist mir ân' min schulde gar erbolgen III, 263 b.
ollen Ich gan ir vollen II, 27 a.
*Tou mit vollen II, 322 b.
Dû maget vil unbewollen I, 223 a.
oln Man sol ûf guot gedinge gërne kumber doln II, 226 a.
Wër guot niht kan vür guot verdoln III, 153 a.
Disen sumer wären s' alle dri an si verholn III, 284 b.
olt Dô sprach Adelolt III, 241 a.
Er unt jener Willebolt III, 188 b.
Unt sæhe ich daz von Hiltebolt III, 215 b.
Mir schât Engelbolt II, 104 b.
Si hazzet mich gar unverscholt I, 79 b.
Sælde diu ist verre bezzer danne golt III, 255 a.
Ich bin dem Bogenære holt I, 255 b.
Ich bin einem wibe noch vil gar ân' mâze holt
III, 286 a.
*Guote liute holt I, 325 a. olt
Der ist mir holt III, 237 b.
Ich bin iu holt I, 155 b.
Sô kumt Gumpolt, Tumpolt, Kumpolt III, 194 b.
Minnen solt II, 47 b.
Minne, ich diene dir, dû solt I, 56 b.
Ir gouchgovolt I, 156 [illegible]
olte Ich klagte Adelolte III, 281 b.
*Ich wolte, daz dër anger sprëchen solte I, 112 a.
*Ich hân ie gedâht, wie ein wip wësen solte
I, [illegible] b.
Dër læsen wolte I, [illegible] b.
olten Dô wart ir dër kus vergolten I, 157 b.
Ich wiste gërne, wës ich hete entgolten III, 22 a.
Die richen edelen solten III, 152 a.
olben Den zweien bin ich viend, als zweien wolven
III, [illegible]
olz Ein jeger weidnet in dëm holz III, 298 a.
ome Swar ich dës landes iender kome I, 116 b.
Man, swaz dir unverdienet kome II, 193 b.
omen In' bin niht an disen tak sô hër bekomen I, 190 a.
Dô Got har z'erde wolde komen II, 178 a.
Min rede ist alsô nâhe komen I, 178 b.
Sô rëhte wunneklîche komen II, 81 a.
Wâ möhte mir sô hôhe komen II, 35 b.
*Ir sült sprëchen willekomen I, 245 b.
*Meije, bis uns willekomen I, 549 a.
Hër Terramêr, sit willekomen II, 7 b. III, 170 a.
Hër keiser, ir sit willekomen I, 271 b.
Swaz ie man weiz, ich weiz ein wip sô vollekomen
I, 295 a.
Nû lât si ze samene komen II, 364 b. III, 31 b.
*Mir ist ein wip sêre in min gemuete komen
III, 445 b.
*Vröude ist al der wëlte komen I, 28 b.
*Got wil komen III, 252 a.
Nû daz ist von der kranken sünder schulden komen
II, 367 a. III, 54 b.
*War sint liehte bluomen komen II, 260 a.
Nû ist daz rich' und ouch diu lant vil gar an junge
hërren komen II, 250 a.
*Wahter, ich bin komen I, 28 b.
*Winters kraft ist aber komen II, 70 a.
Minne, dû hâst mich überkomen I, 67 b.
*Die grisen wolten mich dës überkomen I, 277 a.
*Nu bitet, lât mich wider komen I, 218 a.
Uns wil ein sumer komen II, 124 a.

omen 'Uns [illegible] sumer [illegible] II, [illegible]

[illegible] ich [illegible], der [illegible], [illegible] von ir [illegible] I, 322 b.

'Diu liebe sumerwunne ist komen I, 22 a.

Wâ nû [illegible]? kampf ist komen II, [illegible] III, [illegible] a.

[illegible] II, 42 a.

Dû [illegible] III, [illegible]

'Die mir in dem winter vröude hânt benomen I, 252 b.

Unt [illegible] genomen III, [illegible]

Minne hât sich an genomen I, 246 a.

Urloup genomen II, 53 a.

Ouch wart Adâm von dem gewalt niht gar genomen III, 128 b.

Drie sorge hab' ich mir genomen I, 226 b.

[illegible] genomen [illegible]

[illegible] genomen I, 321 a.

[illegible] vernomen II, 87 b.

[illegible] vernomen II, 214 a.

Wir [illegible] vernomen III, 160 a.

Der [illegible] des releus banier', als ich han vernomen III, 294 a.

[illegible], ich hân lange har vernomen I, 368 b.

'Het' ich tugende niht sô vil von ir vernomen I, 121 b.

[illegible] ir vernomen II, 365 a. III, 31 b.

[illegible] hân noch hoffenunge von der reinen maget vernomen III, 5 b.

[illegible] die hânt vernomen II, 205 b.

ôn er hôrt' den vater in dem dôn III, 411 a.

Ich hort' dâ vil mangen dôn II, 85 a.

[illegible] ir, meister, ir habet mich enpfangen schôn' III, 341 b.

[illegible] engel sungent wunnulich und alsô schôn' III, 407 b.

'[illegible] ein meistersinger schôn' III, 350 a.

[illegible], valscher scriôn II, 215 b.

[illegible] von Sîôn II, 360 b.

[illegible] der wart von Bâbilôn III, [illegible] a.

[illegible] âne lôn I, 151 [illegible]

[illegible] aller arebeit ein lôn II, [illegible] a.

Mariâ, hôhster himeltrôn III, 157 b.

ave Mariâ! mit dir ist der Gotes trôn III, [illegible] a.

Daz ich alsô vil dâ von I, 187 a.

'[illegible] I, [illegible]

[illegible] II, [illegible]

ône Waz êren hât vrou Bône I, 205 b.

œne In dis herzen grunde schœne II, 59 a.

[illegible] II, [illegible] III, [illegible]

[illegible] II, [illegible]

Wêlt, wiltû nû zieren dich vil schœne II, 319 a.

[illegible] I, [illegible]

Wart er enpfangen schœne II, 176 b.

Herre Got, die sungen schœne III, 26 a.

[illegible] II, [illegible]

Ein hübescher hunt der spilte gegen sinem herren schœne II, 332 a.

'Ez taget unmâzen schœne I, 9 b.

[illegible] anger sach man nie sô schœne III, 365 b.

'In' gesach sô schœne II, 125 b.

[illegible] III, [illegible]

[illegible] II, [illegible]

Des keisers wât stuont gar schœne II, 361 a.

Lohter schœne I, 85 b.

Nû lône mir schœne I, [illegible]

Sô stênt schœne II, [illegible]

'Ich nunde in dem dœne II, [illegible] b.

'Ich beginne an im in disem dœne II, [illegible] a.

In disem niuwen dœne I, [illegible] b.

Her Nîthart, daz iu'z Gane zœne lœne III, [illegible] a.

Daz enpfâ mit dînem lœne II, [illegible]

'Sage, daz ich dirs iemer lœne I, [illegible] III, [illegible] b.

Lieber hete ich von ir lœne I, [illegible]

'Diu minne betwanc Salomône I, [illegible] b.

Waz wil ich der nœne II, [illegible] b.

Ein biderbe wîp hât drierhande krœne III, [illegible] b.

Vrouwe, aller tugende krœne I, [illegible]

'Ich bin keiser âne krœne I, 129 a. III, [illegible] b.

Ein tuifel und ein krœne II, [illegible]

[illegible] krœne III, [illegible]

Man [illegible] bî der krœne III, [illegible]

[illegible] ich des [illegible] krœne I, [illegible]

Si hât [illegible] krœne II, [illegible]

'Ei, ich sach in dem trœne II, [illegible]

[illegible] vaterlîn [illegible] III, [illegible]

[illegible] III, [illegible]

Daz man der [illegible] I, [illegible]

[illegible] I, [illegible]

[illegible] I, [illegible]

æne Vrouwe schæne I, 356 a.
Ein vrouwe schæne II, 320 a.
*Heide ist aber worden schæne I, 73 a.
[illegible] schæne I, 162 a.
[illegible] schæne I, 165 a.
*Vröut iuch gegen dëm meien schæne I, 354 b.
*[illegible] meien schæne II, 72 b.
*[illegible] grâ, gel, brûne bluomen schæne I, 25 a.
*[illegible] der wil aber kumen schæne II, 265 a.
*Künd' ich wol mit worten schæne I, 68 a.
*Sumer, uns hât din schæne I, 49 b.
Rein, reine vruht, dîn schæne I, 343 b.
*Wërder meije, sit din schæne II, 25 b.
*Lieber meie, nû ist din schæne I, 335 a.
*Dës meien zit und al sîn schæne I, 347 b.
*Si ist sô guot und ouch sô schæne I, 38 a.
*Daz diu zit ist alsô schæne II, 264 a.
Ach, si ist sô schæne II, 93 b.
*Meie kumt mit maniger schæne I, 66 b.
*êren unde minneklîcher schæne III, 319 b.
Ist der wîbe guete und ir schæne ob aller schæne II, 45 a.
*Wiste komen si dër sumer schæne II, 76 b.
*Wiste komen si der sumer schæne II, 392 a.
*Wol dir, sumer, dîner schæne I, 342 b.
Liebiu muoter, schæne I, 151 b.
Daz hât iuwer schæne I, 324 b.
Ir êre, ir guete, ir schæne III, 399 b.
Doch klage ich dës sumers schæne II, 289 a.
*Ez sint manger hande dæne I, 74 a.
Man hæret suezeklîche dæne II, 290 a.
Wil die dæne II, 342 b.
Schæne dæne I, 148 b.
*An dëm walde sueze dæne II, 33 b.
*[illegible] dæne II, 2[illegible]6 b.
Zit schæne, suezer dæne II, 146 a.
Sit min vrouwe, die ich kræne I, 111 a.
Vrouwe, ich kræne I, 135 b.
Got, die triutelîchen kræne II, 25 b.
ænen Ich getar von ir hôhem wërdem lônen III, 319 b.
Vrouwe Minne, ir sült mir lônen I, 237 a.
ænen Swer [illegible] wil beschænen III, 91 a.
Man sol reine vrouwen krænen III, 188 b.
Daz ist ein wip diu wol mit tugenden kan ir wipheit krænen II, 50 a.
ænent *Tôlî, wie die vogel' aber dænent II, 105 b.
III 210 a.

ânes Sâlomônes I, 223 a.
Trôn Sâlomônes I, 65 a.
Dû bluende gerte Arônes II, 242 a.
ænes [illegible] schænes I, [illegible] a.
ænet Diu [illegible] sprach: ir habt ëz wol be-schænet III, 207 b.
*Nû hât der meie [illegible] beschænet III, [illegible] b.
Mir ist ein lant beschænet I, [illegible]2 b.
Nû ist heide wol geschænet I, [illegible] b.
Meie ist wol geschænet II, 396 a.
Diu forme halp gekrænet III, [illegible] a.
ônis Pange vor Adônis III, 333 a.
ônist Diu mînes hërzen ein wunne und ein krôn' ist I, 125 a.
ænsten Dô gruozte ich die aller schænsten I, 16 a.
op Ich bin'z, dër stërne von Jâcop II, 341 b.
Swër hôchvart kiuset âne lop III, 35 b.
Der wibe name grôzer ist, den vrouwen lop II, 346 a. III, 114 a.
Sit ir'z, der meister, den man nennet Vrouwenlop III, 344 b.
opf Din mâiestât in einen knopf II, 310 a.
Asen goller', lungen, lëber unt dën kropf III, 260 b.
opfer Missink unde kopfer III, 53 a.
oppen Nû schouwet an den wunderlîchen koppen II, [illegible] b.
Vorppen unt Zoppen I, 141 b.
or Und ër begrife dës vater spor II, 89 b.
Dër künik Nâbuchôdonôsor II, 250 b.
Dëm künige Nâbuchodnôsor III, 79 b.
Mir ist verspart dër sælden tor I, 259 b.
Ezechiêl sach durch ein tor I, 85 b.
Ein rich gewaltik hôher künik was hie bevor III, 344 a.
Mir loufent valsche hunde vor III, 20 b.
Die vrouwen, von dën ich hie vor III, [illegible] b.
Unt muezen [illegible] vor II, [illegible] a.
Dîn kraft ist allen kreften vor I, 372 a.
orden *Ken, ram, rint, rehte râten enoch', nâch meisterlichem orden II, 369 a.
Ritterschaft, wie stêt din orden II, 62 b.
Schamt iuch, Minner orden II, 331 b.
Min hort kan wol tugende horden I, 159 b.
[illegible] mit reiner tugende horden III, 44[illegible] a.
Ir vürsten, welt ir horden III, 362 a.
ore Nû tuo, sünder, ûf din ôre II, 163 a.
Ach, ich tôre I, 144 b.
ære Heilger Geist, erhære II, 389 a.
oren Dô zünket' ich die kutten von dën ôren III, 302 b.

oren Hüetet iuwer ôren I, 227 b.
Swaz ich gesinge oder gesage, daz engât sumelichen liuten niht in ir ôren III, 108 a.
œren Sprach ein meit: den wil ich gërne hœren III, 227 b.
Diu tohter sprach: wie manii rede muoz ich hœren III, [illegible] a.
Wëst ir ein wunder von dën zwein hœren II, 80 a.
Nieman sol stœren I, 201 b.
œret Gërne hân ich daz gehœret III, 242 a.
Waz si mich denne tœret III, 454 a.
œrent Die daz rehte singen stœrent I, 254 a.
orge ëz ist min grœste sorge III, 376 a.
orgen Minne, nanstû vrounde borgen III, 396 b.
Ich muoz underwilen borgen III, 396 b.
Ich vant si verborgen I, 128 a.
Ein kneht der lac verborgen II, 157 a.
Tougenlichen lac verborgen I, 157 b.
[illegible] liebe lac ein liep verborgen III, 325 b.
[illegible] der hât hort verborgen I, 159 b.
[illegible] sint unverborgen III, 322 a.
[illegible] schœnen wîp, der guote win, diu mursel an dem morgen II, 95 a.
Gegen dem morgen I, 95 a.
Ich sihe den morgen II, 319 b.
[illegible]e min, Got gebe dir guoten morgen II, 55 b.
[illegible] si mich singen: ich muoz ein hûs besorgen III, 209 a.
W[illegible] tœret man die sorgen III, 150 b.
[illegible] muoz wol von schulden sorgen I, 42 b.
[illegible] niuwen senden sorgen III, 399 b.
[illegible] wâren in mangen sorgen II, 290 a.
[illegible] muoz ich in sorgen I, 109 b.
Hât man mich gesehen in sorgen I, 150 a.
Scheidet, vrouwe, mich von sorgen I, [illegible] b.
[illegible] sender sorgen I, [illegible] b.
[illegible] sorgen I, [illegible] b.
[illegible] warumbe sint wir sorgen II, [illegible] a.
[illegible] Got, gesegene mich vor sorgen I, 27[illegible] b.
[illegible] sorgen I, 116 b.
[illegible] niht sorgen II, 57 a.
[illegible] vor tûsent sorgen I, [illegible] a.
[illegible] sorgen I, [illegible] b.
orget Minne ir tumben diener besorget II, [illegible] b.
orht Welch herre mêr wil sîn gevorht III, 331 a.
orme Man, du solt prîsen vrouwen forme III, 39[illegible] b.
orn Vil sælic wart er ie geborn I, 177 b.

Als dës löuwen wëlf geborn II, 251 b.
Von Kine sô bin ich geborn II, 2[illegible] b.
Dô sprach der vürst' sô hôch geborn III, 305 b.
Ich lob' ein singer hôch geborn III, 350 a.
Si ist rein' unt dabi wol geborn I, 317 a.
Swer guote wizze hât, der ist vil wol geborn II, 373 b. III, 33 b.
Ein man, dem êre ist an geborn III, 60 b.
Ich bin geborn I, [illegible]
Dô dirre junge was geborn II, 1[illegible]
Daz was ein sælic stunde, dô Got selbe wart geborn III, 7 a.
Wol mich, daz diu vil sældenriche ie wart geborn I, 336 a.
ëz gienc eins tages, als unser herre wart geborn I, 255 b.
Hiut' ist der sælderiche tac, daz Jêsus wart geborn II, 135 a.
Vrouwe dich, rôse âne dorn II, 305 a.
Des Kriuzes horn III, 1[illegible] a.
Wie ofte bliestû in daz horn III, 1[illegible] a.
Sich birget in einer vremder rede ein [illegible] horn III, 116 b.
Die ich ûz al der wërlt ze vrouwen habe erkorn I, 337 a.
Ich hât' ein schœne bilde erkorn I, 25[illegible] a.
Die ich mir ze vrouwen hâte erkorn I, 1[illegible] b.
Die ich mir ze vrouden hete erkorn I, 1[illegible] b.
Got selber hât in uns erkorn III, 111 a.
Mariâ, muoter ûzerkorn III, 1[illegible]
Von Got ein magt erkorn II, 1[illegible] a.
Habe ich si dabi niht erkorn II, 6[illegible] b.
Wer sinen lîp ûf erden hât vür Got erkorn III, [illegible] b.
Nû vrouwe dich, daz du bist erkorn III, [illegible] a.
Wer [illegible], der hât die sêle verlorn III, [illegible] a.
[illegible], daz ich hân verlorn II, 82 a.
[illegible] man hiute sin verlorn I, [illegible]
[illegible] halp verlorn III, [illegible]
[illegible] rede hât er gar verlorn III, [illegible]
[illegible] daz ist gar verlorn I, [illegible]
[illegible] unt sige hâten gar verlorn III, [illegible]
[illegible] und êre beidiu sint verlorn III, [illegible]
[illegible] unverlorn I, [illegible]
Waz unmâze ist daz, ob ich dës [illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible] b.

ost °Ich hân hundert tûsent hërze erlôst I, 189 a.
Unt [illegible] den muot III, 300 a.
Sun, mërke rëhte, wie daz rost III, 465 a.
Wol im, der ze liebe hât den trôst I, 161 a.
Genuoge jehent, daz grozin stæte si der besten vrouwen trôst I, 98 a.
[illegible] ist min hæhster trôst II, 24 a.
°[illegible] willekomen, mines libes trôst I, 28 a.
oste °Ir stuende baz, daz si mich trôste I, 39 b.
œsten Mir wirret an den hæsten III, 387 a.
Wil mich niht træsten I, 92 b.
oster Ich bit' iuch, min her koster II, 101 b.
œstet Werden wip, nû sit getræstet II, 314 a.
oz Der vogelline dôz I, 136 a.
Gumpolt, Gumpreht, Gôzwin, Gôz. III, 220 b.
°Ze Râme ein meister wilunt gôz II, 361 b.
Rôsen ist diu heide blôz III, 268 a.
Ich bin nakkent unde blôz II, 140 a.
°Diu linde ist an dem ende nû jârlanh lieht unt blôz III, 329 a.
°Wol mich des fliezens, des si flôz I, 115 b.
[illegible], hôch dei balum flôz III, 158 a.
Wol zwên' unt zweinzig ich verslôz III, 304 a.
Des meres wan dar umbe blôz II, 16 b.
Schimpfes si ein teil verdrôz III, 190 a.
Des mich tumben sit verdrôz II, 169 a.
[illegible] min ungelinne grôz III, [illegible] b.
[illegible] bi allen minen tagen mort noch nie sô grôz III, 6 b.
[illegible] schulde, en triuwen, niht sô grôz I, 185 b.
[illegible] disputieren wart sô grôz III, 410 a.
Ich kom von minne in kumber grôz I, 214 b.
Ein wunder grôz I, 152 a.
Ob allen wundern merket wol ein wunder grôz II, 200 b. III, [illegible] b.
Ein zorn der was grôz III, 241 b.
Der zorn wart groz II, 111 b.
[illegible] dôz wirt grôz I, 91 b.
°Der kleinen vogel' vroude ist grôz I, 41 a.
oze Berhtram unde Gôze III, 218 b.
[illegible] unde Gôze III, 307 a.
Der einhürn' in megede schôze I, 204 a.
œze Wuetelgôz der nam mit einem gestœze III, 289 b.
ozen Diu muoter dô erwischet' ein rouhen grôzen II, 106 b.
[illegible] dô gienc ez an ein stôzen III, 255 a.
ozet Vor mangem jâr mir vrôzet III, 216 a.
[illegible], min herze grôzet II, 49 a.
°Swër sich dar an stœzet II, 324 b. [illegible]
Daz [illegible] gegozzen II, [illegible]
Ach Got, daz din kunst mit blize hât [illegible]
Allez daz diu wirlt hât umbeflozzen III, [illegible]
Min vrouwe ist zwir besl[illegible] I, [illegible]
°Sich hât vil schône entslozzen II, [illegible]
Diu rede ist entslozzen III, [illegible]
Uzm' ûz ir suezen munde ein wort geb[illegible] [illegible]
er hât sin vil wol genozzen II, [illegible] b.
ez ist verdrozzen I, [illegible]
Ich wolde ir gevangen sin gerne unverdrozzen II, 21 a.
Swâ minne sliuzet unverdrozzen III, 409 a.
Dank habe der Mîsner, daz er siner wort ist unverdrozzen III, 55 b.
°Met hât wunnenlich entsprozzen III, 183 b.
[illegible] Sâvâot III, 347 b.
ot Diu junge bôt II, 122 b.
Dô mir vrou Minne ir stiure bôt II, 3[illegible] a. III, 31 b.
Dir mir leit von êrste bôt III, 269 b.
Daz selbe wider bôt II, 105 a.
Ich het ir wider bot III, 222 a.
Jêsus, dû Gotes wunder bot' II, 178 b.
Si nam, daz ich ir bôt II, [illegible]
Reisten wir des meien gebot III, 196 a.
Der selbe wart due din gebot II, 175 a.
Dez leisten si, sam ein gebot III, 415 b.
Hie Engelmâr in dô gebôt III, 120 a.
Sint allin herzen in ir gebot I, 376 b.
Nû hân ich geleistet ir gebot II, 107 b.
Grôze nôt mir enbôt III, 205 b.
°Got herre, âne anegenge Got II, 332 a.
Ich lobe dich, schepfer, aller schepfenunge Got III, 111 b.
Van in wart nieman denne Got III, 409 b.
[illegible], herre Got I, 2[illegible] a.
Got lob' ich unde [illegible] Got III, [illegible] a.
Min [illegible] Got III, [illegible] b.
Ja unde nein [illegible] wolte Got III, [illegible] b.
Sehs tûsent man, ân' wîp, ân' kint, diu lôste Got III, [illegible]
Dô bist genant der guote Got II, [illegible]
°Die kunnen varn, die lagen durch Got I, [illegible]
°Got herre, ân' anegenge und ouch ân' ende [illegible] Got II, [illegible] b. III, [illegible]

ot Al mîn nôt wære tôt III, 205 b.
Ir machet mir die varwe tôt I, 5 a.
Sô bin ich tôt I, 149 a.
Got der sende an mînen leiden man dën tôt I, 193 a.
Si hât in dën tôt I, 300 a.
Nîdeiu minne, an vröuden tôt II, 33 b.
Er sprach: ich muoz ligen tôt III, 225 b.
Sô lob' ich, hërre, dînen tôt II, 268 b.
*Ich was vrô, unt bin daz unz an mînen tôt I, 182 a.
Wir meister wolten sînen tôt II, 8 b. III, 170 a.
Êvâ bräht' uns gewissen tôt III, 430 a.
Der ban unde ehte sint ein tôt III, 11 a.
Wan guot gedinge, sô mehť ich sîn tôt II, 260 b.
Dës ër gert, daz ist der tôt I, 187 a.
*Die zwîvelære sprechent, ëz si allez tôt I, 246 b.

ote Her keiser, ich bin vrône bote I, 271 b.
Swâ lugenær' ist hêrren bote II, 205 b.
Ich hebe an dem hœhesten an, unt bevilhe uns hiute bote III, 7 b.
[illegible]une, ich dähte dir ze eigem brôte III, 219 b.

œte Swaz ich solher nœte III, 282 b.
Bis gegruezet, morgenrœte III, 431 a.
Minneclich gevar in rôsen rœte I, 24 a.

oten Jüngelôr, ich lœse dir die knoten II, 9 b.

otte Hei grâwer Otte II, 170 b.

ou Uns heilte dîner wunden tou II, 312 a.

öu Ein bûre leret mir daz göu III, 301 a.
Dû würde in unser armez göu III, 109 a.

ouben Minne, kûme ich hân gelouben II, 291 b.
Wie sol ich gelouben I, 338 b.
[illegible] möhte mir gelouben II, 293 a.
Ir künige, seht iuch alle vür, dës sult ir mir gelouben III, [illegible]
[illegible]riste, wës sul wir gelouben III, 30[illegible] b.
Awê Mariâ! gemme rehtes gelouben III, 3[illegible] b.
Ir sult iuch erlouben I, 3[illegible] b.

oubet Ir ûf ir houbet I, 31 a.
*Sît als ungeloubet II, 110 a.
Si sprach: ir soltent vrouwen loben, dâ man in daz geloubet I, 156 a.
Er sündet, swer dës niht geloubet I, 3 b.
Der walt schœne loubet II, 1[illegible] a.
*Nû schouwet an den walt, wie er sich loubet III, 1[illegible] a.
Vröude ist gein dës meien kunft aller werlt erloubet III, 307 a.
Nu si der tanz erloubet II, 9[illegible] a.

oubet *Die pfaffen vürsten sint ir wirden teil beroubet II, 390 b.

öuden Ich kam zuo der getelinge göuden III, 2[illegible] a.
*Der sumer kumt mit richem göuden III, 241 b.

ouf Ein slang' ûz einem ise slouf III, 335 a.
Daz ein daz ist der wîster touf II, 175 a.

oufen Sol man daz riche koufen III, 24 b.
Der von Bernriute kam geloufen III, 290 a.
Wergant kom geloufen III, 265 a.
Sô erzürnet sich der stein, der ûz dem berge kumt geloufen II, 369 b. III, 56 a.
Nie liez er sich reine toufen I, 279 a.

ouch Zwêne hërzeliche vluoche kan ich ouch I, 252 b.
Ich solt' iuch engel gruezen ouch I, 255 a.
Zwei adel sint an den liuten ouch II, 191 b.
Nû hân ich in der œden gouch' III, 195 a.

oum Dô ir lop von sprunge vloum I, 205 a.
Der din wîb alrêrst betroum I, 225 b.
Sît daz nieman âne vröude troum I, 232 b.

ougen Ach, daz ir spilende ougen III, [illegible] a.
Waz tuot gar wê dem herzen, wol den ougen II, 23[illegible] a.
Ir vil vrœlich stênden ougen I, 96 b.
Mit ir wolstênden ougen I, 83 a.
Sente in dem muote unde lieb in dîn ougen I, 2[illegible] a.
[illegible] daz hebe sich in den ougen I, 2[illegible] b.
Nie niht wart sô liepliche schœne in mînen ougen [illegible]
Mir tuot daz in mînen ougen I, 7[illegible] a.
Ich wil dës mînen ougen I, 2[illegible] a.
Ich sach mit mînen ougen I, [illegible] b.
Ir vil spiegel liehten ougen I, 111 a.
Ich wolde, daz ir liehten ougen II, [illegible] b.
Dô von êrst ir liehten ougen I, [illegible]
[illegible] in herzen, lieb in ougen I, 1[illegible]
Awê! Mariâ! [illegible] dîn ougen III, [illegible]
[illegible] mîn ougen II, [illegible] b.
[illegible] ir [illegible] ougen I, [illegible]
[illegible] mit den [illegible] under ougen II, 10[illegible] b. III, [illegible]
Swâ ich [illegible] ougen I, 11[illegible]
Ahi, wie [illegible] ougen III, [illegible] b.
[illegible] ougen I, [illegible] b.
Wol ir ougen II, [illegible]
[illegible] an ir ougen I, [illegible]
[illegible] an ir munt, in ir ougen II, [illegible]
Wenne sint ir ougen I, [illegible]
Dô ir ougen I, [illegible]

ouwen Dinen schilt lâ schouwen II, 365 b. III, 31 b.
*Sach ieman die vrouwen I, 123 b.
Schouwen die vrouwen I, 141 b.
Schouwen die vrouwen II, 321 [illegible]
Man sol reine vrouwen II, [illegible]
Mine vrouwen I, [illegible]
*Ich partere dich durch mîne vrouwen III, 81 a.
Wizzet ir daz vünf junn vrouwen III, 31 b.
Sit an miner herzelieben vrouwen I, 42 a.
*[illegible] den wec der minen lieben vrouwen I, 12 a.
Nû râtet, lieben vrouwen I, 121 a.
*Die herren jehent, wan sül den vrouwen I, 240 a.
[illegible] II, [illegible] b.
*Ez ist niht lanc, daz ich mit einer minnesiechen vrouwen I, 155 b.
Ir vil sældenrichen vrouwen II, 149 b.
Ach, der ich ob allen vrouwen I, 111 a.
Het' ich die nuz von allen vrouwen I, 17 a.
Durch suezet unt gebluemet sint die reinen vrouwen I, 267 a.
[illegible]
Ich vant si bi maniger schœnen vrouwen II, 71 b.
Hêr, ich hab' die schœnsten vrouwen III, 242 b.
Swaz man ie lobes jach von vrouwen III, 369 b.
Ein twingen von vrouwen I, 112 a.
Swer der vrouwen I, 126 b.
*Swer mir schade an miner vrouwen I, 56 a.
*[illegible] unreht, der sunge ihte von siner vrouwen II, 170 a.
Swer wol gewon schœner vrouwen si II, 304 b.
*[illegible] schœner vrouwen II, 284 b.
*[illegible] niemme wunder haben, ir man und ouch ir vrouwen II, 384 b.
duwen Wol mähte mich diu vrouwe min gevrouwen III, 213 b.
Dâ hôrt' ich die vogel' vrouwen II, 81 b.
Solde ich mich von schulden vröuwen II, 164 b.
ouwet Ir gelêrten vürsten, schouwet III, [illegible] a.
[illegible] die wisen, wie si touwet III, 255 b.
[illegible], suezen, milten herren angesiht mich vrouwet II, 370 a. III, 58 b.
Ein richer wân der vrouwet III, [illegible] a.
ovet [illegible] verhovet und ungehovet I, [illegible] b.
ovisch [illegible] unt hovisch III, [illegible] b.
u Ich bin verlegen, als Esau I, [illegible] a.
[illegible] bin von seneliher riu II, [illegible] b.
Sô dich sinne an willent, sô gedenke[illegible] II, [illegible] a.
Ich mac wol wunder schrien wu I, [illegible]

uben Wê, waz wil der Nithart miner gieslelvihen hüben II, 108 a.
uch Wer liegen bringet in den spruch III, 300 b.
uchen Man siht diu mâze strûchen III, 365 a.
uft Der sueze luft I, 345 [illegible]
üften Engelmâr wil güuden unde güften III, 276 b.
Des meigen rilich güften III, 456 b.
üge Dû patriarchen vorgevüege II, 175 b.
Gesoten lüge, gebrâten lüge II, 207 b.
Swenne ich si mit miner valscher rede betrüge I, 15[illegible] b.
ügen Sit trehene Got betwingen mugen III, 37 b.
Sust ist erloubet, ob wir mugen III, 250 a.
Der tavelsterne hât die art, daz er sibenzic jâr ist in
ugende der erde âne tugende III, 105 b.
Din jugende mit tugende I, [illegible] a.
ügende Minne, bring ir jugende II, 132 a.
ugent Empfienh von einer megde jugent II, 1[illegible]5 b.
Owê, daz wisheit unde jugent I, 2[illegible] a.
Sun, wiltû zieren dine jugent I, [illegible] b.
Merne ein hôchgeborne jugent II, 321 b.
Got nante wip die reinen jugent III, [illegible] a.
Lob' ich ie vil reinen jugent I, 2[illegible] b.
*[illegible] in der jugent III, [illegible] a.
Der Düringe herre ist ûz der jugent II, [illegible]. III, 170 a.
Die jungen uberwunden etteswenne ir jugent III, [illegible] a.
Ir guete und ir manige tugent I, [illegible] b.
Wâ man leiget laster vür die tugent II, [illegible]. III, [illegible] a.
Ob aller tugent ein sueze tugent II, [illegible] b.
*Diu triuwe ist ein diu beste tugent II, [illegible] a.
Got, vater, diner manigen tugent II, 178 a.
Stete was ie ie ein tugent I, [illegible] b.
Si jehent, daz stete si ein tugent I, 17[illegible] a.
Diu werlt vert und ist mit geuebet manige untugent II, [illegible] a. III, [illegible] a.
[illegible] unde mâze sint zwô tugent I, [illegible] a.
Wâ [illegible] aller tugent III, [illegible] a.
[illegible] ist ein [illegible] [illegible] ein [illegible] von [illegible] II, [illegible]
[illegible] Vil reine [illegible] II, 146 a.
Dâ [illegible] diu reine [illegible] III, [illegible]
Vil sueze [illegible] III, [illegible]
[illegible], diu sueze [illegible] III, [illegible]
[illegible] mit wunder eine reinen suezen [illegible] I, [illegible]
[illegible] die minne[illegible] I, [illegible]
Tugent[illegible] reinin [illegible] I, [illegible]
Si [illegible] [illegible] III, [illegible]

unden [illegible] gebunden III, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] an gebunden III, [illegible] a.
[illegible] II, 63 b.
[illegible] I, 216 b.
[illegible] gebunden I, [illegible] a.
[illegible] gebunden I, 63 b.
[illegible] oder gebunden III, 451 a.
Minne [illegible] mich ir gebunden II, 43 b.
[illegible] gebunden I, 17 b.
[illegible] gebunden I, 51 a.
[illegible] gebunden III, [illegible] b.
[illegible] kunden II, 301 b.
[illegible] kunden II, [illegible] a.
[illegible] ougen, diu so spëhen kunden I, 182 b.
[illegible] dem, dër unminne z'allen stunden I, 12 a.
[illegible] ich der hërren muoze wol gerâmen z'allen stunden III, 59 a.
[illegible] stunden III, 420 a.
Mir [illegible] bi [illegible] stunden I, 12 b.
[illegible] bi minen stunden II, 61 a.
An [illegible] stunden I, 142 b.
Daz [illegible] wol [illegible] II, 85 b.
[illegible], daz ich hân bevunden II, 302 a.
[illegible] muot, dâ ich dich bunden II, 48 b.
Wol mich dës, daz ich hân bunden I, 133 b.
Wol mich, wol mich, wol mich dës, daz ich hân bunden II, 59 b.
[illegible] bunden II, 261 [illegible].
Ir [illegible], ich hân triuw' an iu ervunden III, 378 b.
Tugende hân ich an ir [illegible] II, [illegible] b.
[illegible] mære diu hân ich nû [illegible] III, 276 b.
Min hâr an dem reien sol mit [illegible] sin bewunden II, 112 b.
Mich hânt sende wunden II, 326 b.
Unser sünde wunden III, 161 b.
[illegible] wunden I, 30 a.
[illegible] wunden uns enbunden II, 311 a.
Minne, heile mine wunden I, 154 b.
Minne [illegible] wunden I, [illegible] a.
Der [illegible] minne wunden I, 71 a.
Owê, [illegible] herzen wunden I, 345 a.
[illegible] mich [illegible] wunden I, [illegible] a.
Die hât minne al über wunden II, 177 a.
[illegible] II, 387 a.
Ich hab' mich underwunden II, 387 a.
Ich [illegible] underwunden [illegible] **unden**
Ich [illegible] I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
Weiz aber ieman, war [illegible] II, [illegible]
Jâ, sô wær' alz min leit verswunden [illegible] a.
Waz darümbe, und ist verswunden II, [illegible] a.
ez gêt mit swæren ünden III, [illegible] **ünden**
[illegible] I, [illegible]
Guoten liuten wil ich [illegible] II, [illegible]
Ich wil ez allen guoten [illegible] III, [illegible] b.
Ich wil der [illegible] I, [illegible]
Ich wil [illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible] a.
Daz [illegible] III, [illegible] b.
erde oben, unt himel under II, [illegible] **under**
Wie unt waz obene über uns si, [illegible] under III, [illegible]
[illegible] under I, [illegible]
[illegible] under II, [illegible]
Ein wunder [illegible] II, [illegible]
Ein wunder [illegible] III, 22 [illegible].
[illegible] besunder III, [illegible]
[illegible] under [illegible] besunder III, [illegible]
[illegible] besunder [illegible]
[illegible] besunder III, [illegible]
[illegible] besunder II, [illegible]
Nû nimt genuoge wunder I, [illegible]
Nû nimt [illegible] wunder II, [illegible]
[illegible] an dir ist wunder III, [illegible]
[illegible] wunder I, [illegible]
Diu [illegible] wunder II, [illegible]
Mit gedenken trib' ich [illegible] wunder III, [illegible]
Mit gedanken nimt mich michel wunder III, [illegible]
Vür alliu wunder, diu nû sint, [illegible] wunder III, [illegible]
Ich hân gesehen in der werlt ein [illegible] wunder I, [illegible]
[illegible], daz ist niht ein wunder III, [illegible]
ës ist niht ein wunder II, 210 a.
[illegible] mit siner wilten hant ein wunder II, [illegible]
[illegible] minen [illegible] daz ist ein wunder I, 119 b.
ëz ist ein wunder I, 145 [illegible].

ungen Huetet iuwer zungen I, 227 b.
An stimmen oder ûz zungen I, 224 a.
unk ez [illegible] III, 52 [illegible]
Dur [illegible] der [illegible] junk II, 175 b.
Der [illegible] ze [illegible] III, 217 b.
[illegible] II, 187 b.
Eberolf und Amelunk III, 271 b.
unne Swer mit guotes gunne I, 164 a.
Swer [illegible] kunne I, 140 b.
[illegible] gegrüezet, Jessê kunne III, 430 b.
ez vräget manger, waz ich kunne III, 103 b.
Swer wol kunne II, 301 a.
Ob ich [illegible] kunne II, 152 a.
Ob ich rehte [illegible] kunne I, 250 b.
Ein [illegible] vol, ein [illegible] der zuht, der tugent ein über vlüzzik brunne III, 107 a.
Ich [illegible] ein [illegible] brunne II, 340 a.
Wis gegrüezet, [illegible] sunne III, 431 a.
Avê Mariâ! reiniu spiindiu sunne III, 338 a.
*Spinde wunne I, 352 a.
Nû seht, wie mange wunne I, 92 a.
Swer die wunne I, 142 a.
*Sumer ouzet sine wunne I, 159 b.
Sunne wunne I, 145 b.
*Liehter sumer, diu sueze wunne I, 60 a.
*Ich weiz, din [illegible] wunne I, 343 a.
*Sumer diner [illegible] wunne I, 41 b.
Disen winter tanzent si bi miner ougen wunne III, 2[illegible] b.
[illegible], vor allem liebe ein wunne I, 3[illegible] b.
Du bist min tröst und ouch min wunne II, 164 b.
Der sumer und al sin schœne und al sin wunne I, 314 a.
[illegible] wurde, dâ was Got [illegible], was sin wissen, sin wunne III, 97 a.
*Sumer [illegible] gesendet [illegible] sin wunne II, 291 a.
[illegible] sorge, [illegible] wunne I, 97 a.
An [illegible] wunne I, 121 b.
Manger [illegible] gegen der wunne I, 6[illegible] b.
*[illegible], sumer, [illegible] wunne II, [illegible] b. III, [illegible] b.
War [illegible] hërze in bërnder wunne I, 43 b.
[illegible] der wunne II, 322 b.
Mir wart anders niht der wunne III, 397 a.
*Sumer wunne I, 150 a.
*Sumer wunne II, 30 b.
*Sumer unde sumer wunne III, 325 b.
Sælde riche sumer wunne II, 155 a.
*ôwê, sumer wunne III, [illegible]
[illegible] der [illegible] sumer wunne II, [illegible]
*Ich klage dir, meie, ich klage dir sumer wunne I, [illegible]
Sô wol dir, sumer wunne I, [illegible]
*Vil liebiu sumer wunne I, [illegible] b.
ër ist unser wunne II, [illegible] b.
*Ein künik wilen in grôzer wunne III, [illegible]
Wol dir meie, wol dir, wunne II, [illegible]
Ich lob' die vrouwen vür [illegible] wunne III, [illegible] a.
*Sælik, sælik si diu wunne I, [illegible]
Willekome si uns diu wunne I, [illegible]
*Sumerlichiu wunne I, [illegible] a.
ünne *Seht, wâ meije mit vil wünne II, 97 [illegible]
Min [illegible], min vroude, miner ougen wunne I, [illegible] b.
Wâ durch ist, werlt, din wunne III, 150 a.
avê Mariâ! wol dir ganzer wünne III, 338 a.
unnen Ich wil iu ze redene gunnen I, 227 a.
Swër nû rëhte wil erkunnen I, [illegible] b.
*Süzze schadent dim brunnen II, [illegible]
Vron Muot ist ûz Osterrich entrunnen III, [illegible] b.
Ein tumbe diet hân ich befunnen III, [illegible]
*Ich hân selhen trôst befunnen II, [illegible]
Diu brünnt sich der [illegible] sunnen I, [illegible] b.
Si [illegible] sich der sunnen [illegible]
Nâch hât si mir lachende an gewunnen II, [illegible] b.
Grôze angest hân ich dis gewunnen I, [illegible]
Wer [illegible] der sorgen [illegible] III, [illegible]
Die noch nie wurden [illegible] I, [illegible] b.
unnet Swër erkunnet I, [illegible]
uns Dës vater minne und ouch dës suns II, [illegible] a.
Dës vater swërt und ouch dës suns II, [illegible] a.
unst *ëz ist ein lobeliche kunst III, [illegible] a.
[illegible] unde [illegible] ein [illegible] kunst II, [illegible] III, [illegible] b.
Waz hilfet âne sinne kunst II, [illegible]
Vil [illegible] II, [illegible]
[illegible] kunst III, [illegible]
[illegible] II, 344 a.
Sich ruemet maniger siner kunst III, 66 b.
Sît âne dich ist alliu kunst III, [illegible]
ünste Got, in sines geistes [illegible] I, [illegible] b.
unsten [illegible] und [illegible] III, [illegible] a.
unt Nû hebet sich ërst dës mæres bunt III, [illegible] b.

uoben Die liehten tage beginnent aber truoben III, 288 b.

ueben Swer dînen schilt wil ueben II, 365 b. III, 31 [illegible]

Kouf unde brant vil gerner ueben II, 312 b.

[illegible] [illegible]et, herren, pruebet II, 369 a. II, 53 a.

uoch [illegible] râtet uns der wîsheit buoch III, 414 b.

[illegible] herbest kumt uns riche genuoch III, 85 b.

[illegible] [illegible] III, [illegible]

Swen ich dên biderben wirt dâheime suoche III, 91 [illegible]

uochen Sît Got ein rehter rihter heizet an dên buochen I, 267 a.

Mîn kunst wil genâde suochen I, 255 b.

Vrouwe, ich wil genâde suochen I, 348 a.

Swâ gnâde wont, seht, dâ sol man si suochen II, 23 b.

Man sol genædige heiligen verre in vremden landen suochen III, 45 b.

Wâ sol ich herren suochen II, [illegible] b.

Sît, dô lesen wir ertbern suochen III, 30 b.

Ich wil versuochen II, 61 a.

Man darf den bœsen niht suochen I, 38 [illegible]

uochet Ob si eȥ geruochet, swer mich suochet I, 77 [illegible]

Hât si mîne stæte noch ze vollen niht versuochet I, 301 a.

uof Dô Got dên richen riche schuof III, 326 a.

Nint' lob' dich Got, der dich geschuof III, 457 a.

Ir aht niht ûf der pfaffen ruof III, 454 a.

uofen Alêrst begundens' nâch der helfe ruofen III, 277 b.

uefen Seit' ich nû ze mæren, wie si'z under in geschuefen III, 245 a.

uoge Vertuot unde Kloge II, 101 b.

Swer nû kluoge III, 287 a.

Sîn vater was ein snider mit dêm pfluoge III, 289 a.

uege Nû zihestû mich, ich si ungevuege III, 228 a.

[illegible] II, 357 a.

uegen [illegible] III, 271 a.

[illegible] I, 140 b.

uegen [illegible] III, 419 a.

[illegible] III, 275 a.

[illegible] alte sprach: wes hâstû si ze ruegen III, 219 a.

ueget [illegible] der laide vueget III, 89 a.

uoh [illegible] III, [illegible] b.

Hübsch unde kluok III, 348 a.

Der vrouwen dienærinne kluok I, 167 a.

Vrou Blanschiflûr diu was allen dingen kluok II, 85 b.

Ein küniginn ûȥ Indiâ diu was sô kluok III, 111 a.

Der man mich dûhte [illegible] II, [illegible] uok

Ein bruoder sinen [illegible] II, [illegible]

Der künik von Marroch hât der berge [illegible] II, [illegible]

[illegible] geharret kriegen gnuok III, 468 b.

[illegible] I, [illegible]

Ich kam gein Zeizen mûre, ein kreȥȥen ich dâ truok III, 291 a.

Wær' ich doch der gürtel, dên diu liebe truok III, 360 a.

Wol ir, daz si dên ie getruok I, 218 b.

Daz bœste vleisch, daz ie getruok II, [illegible]

Dêr sine vriundelinne truok II, 10 b. III, [illegible]

Got, dur der werlte missetât er eine [illegible] truok II, 229 b. III, [illegible]

Ebron daz velt die erden truok III, [illegible]

[illegible] I, [illegible]

Wir loben alle disen halm, [illegible] II, [illegible]

Diu [illegible] gar ungevuok III, [illegible]

Wâ bistû gewesen ze schuole III, [illegible] uole

Traget ûȥ die schamel' unt die stuele II, [illegible] uele

Mariâ, reiner magetuom III, [illegible] uom

Die siben heilikeit sint in der kristen tuom III, [illegible] a.

Dû bist gar vor allem ruome I, 68 a. uome

Swie der meie verwet sine bluemel II, 239 a. uemel

Der sumer ist komen, daz kius' ich an dên bluomen III, 219 a. uomen

Künd' ich nû gesiôrieren wol eins vürsten tugent unde ouch sin lob mit lobe gebluemen III, 107 b. uemen

Des argen êre mueze sîn verwâzen unt verduemet II, 333 a. uemet

*Nû stêt sô wol gebluemet II, 296 b.

Welch hôher künik, welch vürste möhte daz getuon III, 14[illegible] b. uon

Wie sol ich [illegible] III, [illegible]

Die tôten erstuonden III, 161 b. uonden

Dem [illegible] II, [illegible] uone

[illegible] II, [illegible] III, [illegible]

[illegible] II, [illegible]

Dô liebe kom unt mich bestuont I, 179 a. uont

[illegible] I, [illegible]

Daz die man als übel tuont I, [illegible]

[illegible] III, [illegible] uor

Ich hân gemerket von der Seine unz an die Muore I, [illegible] b. uore

Minne, dine snuere I, [illegible] uere

Ich kan wunder an der snuere I, [illegible]

uere Si ist sô guot, daz ich [illegible] I, [illegible]
ueren [illegible]elsbreht, nû helz den [illegible] II, [illegible]
Stund' ich den tag mit senften in gebueren III, 377 b.
Swer minnen schilt wil bueren III, 142 a.
uert [illegible] III, [illegible]
uoft [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
uoz [illegible] I, [illegible]
Sorgen buoz' tete ein gruoz I, 76 b.
Melder säre wirt mir buoz I, 294 a.
*Diu liebe zît von hinnen muoz II, 27 b.
ez nâhet, daz ich scheiden muoz I, 211 b.
[illegible] von hinnen scheiden muoz I, 318 b.
Ein gelle ir gellen nîden muoz II, 185 b.
[illegible] fênix sich verbrennen muoz III, 381 a.
[illegible] dir, welt, sô wê im, der dir volgen muoz II, 233 a. III, 19 b.
Keiner wîbe gruoz II, 225 b.
[illegible] I, 312 a.
[illegible] I, 284 a.
[illegible] gruoz I, 241 b.
[illegible] III, 426 a.
[illegible] I, 346 b.
Süezer gruoz I, 170 b.
ô wê, vrîselehter gruoz I, 57 b.
*Richer Got', in welher mâze wirt ir gruoz I, 331 b.
[illegible] minnenlicher vriundes gruoz II, 39 a.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible] b.
[illegible] III, [illegible]
Hilfe, sît Zuhte si den teen buoz III, 223 b.
Ir liel, ir hende, ietweder buoz I, [illegible] b.
uoze Swere buoze I, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible]
Daz ist ein ringiu buoze III, [illegible]
Mich vrout diu vil süeze unmuoze II, [illegible] b.
Vil suoze in gruoze I, [illegible] b.
[illegible] gruoze I, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible] a.
[illegible] II, [illegible] b.
ueze Vil süeze, bueze I, [illegible]
[illegible] bueze II, [illegible] b.
[illegible] I, 139 b.

[illegible] III, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Sueze grueze I, 165 a.
Sueze grueze I, 207 b.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Ir vil süeze II, [illegible]
Sälden vruht, der ougen süeze I, 325 a.
Mit ir worten süeze II, 55 a.
*Wære strîtes sîn niht alsô süeze I, 51 b.
*Sündige lust ist alsô süeze III, 105 b.
Sumer, sumer süeze II, 169 b.
*Wis wilkomen, sumer weter süeze II, 79 a. III, 221 a.
Schœnwer, wie diu sîn ir süeze II, 55 b.
Wie tuot si sô, diu reine lobes süeze I, 316 b.
Sie ist ob aller süezheit süeze III, [illegible]
*Owê mîns herzen, daz twinget [illegible] II, [illegible]
Mich trougen mîne bueze III, [illegible]
Wil ieman hin ze Bêmerlant der sol dâ gruezen III, [illegible]
Wenne sol ein lieplich gruezen II, [illegible]
Ir vil lieplich, güetlich lustlich gruezen II, [illegible]
Wê, wer sol mich gruezen I, [illegible]
Denket an der werden wîbe gruezen II, [illegible]
Ich wil minne gruezen II, [illegible]
[illegible]
*Röter munt sol gruezen II, [illegible]
Beide, an schœnheit und an gruezen I, [illegible]
Wir müezen gruezen II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
Ich singe allez umb ein gruezen I, [illegible]
*Wie ist ein gruezen II, [illegible]
Daz ich si niht tar gruezen III, [illegible]
[illegible]
Ein lieplich vriundes gruezen II, [illegible]
[illegible] gruezen III, [illegible]
[illegible] gruezen I, [illegible]
[illegible] gruezen III, [illegible]
Si mohte mich doch under wîlent gruezen I, [illegible]
*Ich gruezte mit gesange die süezen I, [illegible]
*Ich sæt' abe dar die süezen I, [illegible]
[illegible] ouge [illegible] die süezen I, [illegible]
Möhte mir [illegible] der vil süezen II, [illegible]
*[illegible] der süezen II, [illegible]

uezen *Minne, waz hab' ich getân der suezen II, 132 b.
Sant diu minne mich der suezen I, 43 b.
*Wol dir, sumer, dîner suezen II, 48 a.
Gruezen mit suezen II, 320 b.
Sint der meije sich bluezet III, 83 a.
Der êrsten sach' zuo kunst, dû sîst gegruezet
III, 377 a.
*Meniger lât mich ungegruezet II, 162 b.
Ob mich bient, alsam der briunt, in briundes gruoze
gruezet II, 141 a.
uot Wâ ist nû Uot' I, 147 a.
Waz hilfet si daz riche guot I, 80 b.
Dich meine ich, wiltû volgen mir, sô wirt dîn ende
guot III, 77 a.
Diu liebe hât ir varnde guot I, 176 a.
Swig' ich zuo der liebe guot III, 408 b.
*Minlich unde guot I, 15 a.
Ich bin dir lange holt gewesen, vrouwe biderbe unde
guot I, 98 b.
Ich vreuve ein ding, und ist ouch wâr, êre unde guot
II, 317 b. III, 155 a.
Du bist genædig unde guot I, 371 b.
Vrouwe, sælig unde guot I, 105 a.
[illegible] edel unde guot
I, 219 a.
Waz hilfet si daz riche guot II, 172 a.
Nie valsche guot I, 230 a.
Mir wær' noch hëlfe guot II, 131 b.
Dâ wirt diu kurze wîle guot I, 91 b.
Mir ist [illegible] danne guot I, 25 a.
*Ich [illegible] danne guot
II, 85 b.
Ist diu liebe nâh ir schœne guot I, 302 a.
Dô [illegible], daz si wære guot I, 262 b.
Diu alsô gar wære guot I, 191 b.
ëz ist mir iemer mêre guot I, 331 b.
*Ist ein man sunder êre guot III, 12 b.
Diu guoten [illegible] sint alle guot I, 75 b.
Ich wæn', daz keiner slahte guot II, 303 b.
ëz ist ein reiner site guot I, 75 a.
Sît triuwe ist al der wërlte guot II, 182 b.
Dô diu vil reine vrouwe guot I, 32 b.
*Dir hât enboten, vrouwe guot I, 238 b.
Von der [illegible] guot II, 319 b.
Alsus hât mîn vrouwe guot I, 136 a.
Hilf mir, vrouwe guot II, 351 a.
Diu vrouwe guot II, 52 b.
Ich kome durch [illegible] guot III, [illegible]
Owê, daz wir ûf irdensch guot I, 3[illegible]
Muotwille ist übel, er ist ouch guot II, 1[illegible] a.
Si hâten mengen spiegel guot II, [illegible] a.
Trûren ist ze swære nieman guot II, [illegible]
[illegible] was endelichen guot II, [illegible] b.
Wie möht' ëz iemer wërden guot III, [illegible]
Ze vierzen geteilingen guot III, [illegible]
Ein wiser alder edel man hât' einen vallen guot
III, [illegible]
*Waz ist vür daz senen guot III, [illegible]
Der balsam ist den hërren guot II, 186 a. III, [illegible] b.
Getriuwer vriunt, versuochtez swërt, [illegible]
nœten guot III, [illegible]
Het' er tûsent vürsten guot II, [illegible]
Ir edelen suezen vrouwen guot III, [illegible]
Nû hœret, wie der vrouwen guot II, [illegible]
*Ir schouwet an dën lenzen guot III, 215 [illegible]
Ich enweiz niht guotes, wan ein guot I, [illegible] a.
[illegible] guot II, [illegible]
[illegible] guot II, [illegible] III, [illegible] b.
Man saget [illegible] guot
III, [illegible] b.
Diu reine [illegible] guot II, [illegible]
[illegible] guot? III, [illegible] b.
[illegible] guot I, [illegible] b.
Ich weiz wol, daz [illegible] guot I, [illegible]
Si ist sô guot I, [illegible]
Si ist sô guot III, [illegible]
[illegible] sô guot II, [illegible] b.
[illegible] sô guot III, [illegible] b.
Diu liebez kint daz ist sô guot III, 161 a.
Ach, wie ist er sô gar liep, guot I, 56 b.
[illegible] guot II, [illegible] a.
Sol von rehter guete wahsen ander guot I, 296 b.
*Sumer guot III, 267 a.
[illegible] guot I, [illegible]
[illegible] ritter guot
I, 101 a.
*Dir enbiutet, edel ritter guot III, 32[illegible]
Dër ritter guot III, 427 b.
Diu êre minnet niht dur guot II, 19[illegible] b.
Minne sol daz nemen vür guot I, [illegible]
[illegible] guot
III, 71 a.
[illegible] doch
küniges guot III, 5 a.

uot Waz hilfet nû dës riches guot II, 356 a.
*Ich weiz dër hërren manigen, unt hete ich ir eines guot II, 231 a. III, 16 b.
Lobete ich die richen bœsen und ir sündeslichez guot III, 18 a.
Lieb und allez guot I, 358 a.
*Vriundes komen wære allez guot I, 195 b.
Triuwe ist der wilte bestez guot III, 38[illegible] a.
*Wëder ist ëz übel, oder ist ëz guot I, 276 b.
Man mak gewinnen guot, daz es niht heizet guot III, 133 b.
âvê, mâris stella, kristes muoter, ir sit guot III, 3 a.
Wip sint reine, wip sint guot II, 40 b.
Min muot guot I, 140 a.
Dës loben wir den herbest guot III, 309 b.
Guot, dû bist guot III, 317 a.
Man sol sorgen, sorge ist guot I, 200 a.
Diu minne ist guot II, 175 b.
Min vrouwe ist guot I, 152 a.
Ir reiner lip ist guot II, 102 a.
Sin schimpf der ist guot II, 82 a.
*Stæter dienest der ist guot II, 91 b.
Dës guoten muotes sol man walten, daz ist guot III, 127 b.
*Tougen minne diu ist guot III, 416 a.
Si ist vor valsche wol behuot I, 169 a.
Von guoten listen wol behuot I, 117 a.
Darobe stuond ein scharlat huot III, 331 b.
Vridebolt, sezze ûf din huot II, 78 a.
Ach Got, nû hab' die reinen guoten in diner huot III, 466 b.
*Mangerhande bluot I, 91 a.
Von erden erde, doch vleisch unde bluot III, 92 b.
Der boume bluot I, 112 b.
Dich minnet, verndez minne bluot II, [illegible] a.
Sit daz dû verndez Minne bluot II, 270 a.
Got herre, durch din heilic bluot II, 310 b.
Meien bluot II, 218 a.
Meienbluot hôchgemuot II, 216 a.
*Waz klage ich des meien bluot I, 155 a.
Diu vreut sich des meien bluot I, 3[illegible] b.
Rôse, rôse, rôsenbluot I, 328 a.
Alsam der fenix in der gluot III, [illegible] a.
Diu werlt ist ungelich gemuot II, 139 a.
[illegible] III, [illegible]
Trût kint, dû solt sin hôchgemuot I, 373 a.
Dës sit hôchgemuot II, 225 b.

Diu Gotes minne ist hôchgemuot II, 275 a. uot
Ir jungen leien wolgemuot II, 394 a.
Vil liebiu tohter wolgemuot III, 165 b.
Dar umb wis vrisch unt wolgemuot III, 425 a.
Vrô unt z' allen ziten schœn' unt wolgemuot I, 83 a.
*O wê daz ich bi den wolgemuoten alsô lange muoz beliben ungemuot II, 38 b.
Diu werlt was wilent sô gemuot II, 189 a.
Sich vröuwent aber die guoten, die dâ hôhe sint gemuot III, 329 b.
Sô bekande ein wip der manne muot III, 325 b.
Zwivel machet zwivelmuot II, 203 a.
Suezziu rede ûz valschem muot I, 341 b.
Der Nithart dâht' in sinem muot III, 301 b.
Min durchelvriunt hât trueben muot II, 200 a.
Herre, ir habt wunderlichen muot I, 6 b.
Vind' ich genâdenrichen muot I, 344 b.
Ei, z'wâre, Minne, dû hâst wunderlichen muot III, [illegible] b.
Der himelvarwer sinnes minnen richen muot III, [illegible] b.
Nû wie sol ich bewaren minen hübschen muot III, 235 b.
Mit triuwen âne valschen muot II, [illegible] b.
O wê, daz manger valschen muot III, 13 a.
Hab' ich gen ir valschen muot II, 135 a.
Wil si, daz ich von ir scheide den muot I, 251 b.
*ez ist reht, daz ich lâze den muot I, [illegible] b.
Daz ich den muot I, 102 b.
Wænet si, daz ich den muot I, [illegible] a.
Ich hân den muot II, [illegible] b.
Ich mache den menlichen truebenden muot I, 320 b.
Deheinen [illegible] gernden muot II, [illegible] a.
Wir mohte mir den muot I, 216 a.
[illegible] behalten mir den muot I, [illegible] a.
Gedinge habet mir den muot II, 131 b.
*[illegible] ze vröuden muot I, [illegible] a.
Ich weiz wol, daz des herzen muot II, [illegible] b.
Wie man die liebe [illegible] muot III, 331 b.
[illegible] muot II, 32 a.
Wol drierhande [illegible] muot III, [illegible] b.
Trage ich [illegible] muot I, [illegible] b.
Solt' ich darumb [illegible] minen [illegible] muot III, [illegible] b.
Der [illegible] machet [illegible] muot I, [illegible] a.
Tohter, wende dinen muot II, [illegible] b.
[illegible], habe dinen muot II, [illegible]
Vrouwe, ich weiz wol dinen muot I, [illegible]

uot [illegible] Got, [illegible] tuot I [illegible]
Diu [illegible] tuot II, 146 [illegible]
[illegible], dir mir [illegible] in minen ougen [illegible] III, [illegible]
uet Diu [illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
uote [illegible] reine, si schœne, si herzeliebe guote II, [illegible]
[illegible], si minneclîche guote II, 29 a.
Nu [illegible], minneclîche guote II, [illegible]
Diu minneclîche guote II, 36 a.
[illegible] II, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, 319 b.
[illegible] I, [illegible]
Wil si, diu guote II, 97 a.
ôwê Mariâ! wer ist si, diu guote III, 3[illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible], [illegible] mir diu guote II, 3[illegible] b.
[illegible] II, [illegible]
[illegible], diu guote I, 130 a.
[illegible] diu guote I, 66 a.
[illegible] diu guote II, [illegible] b.
[illegible] guote I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]

[illegible] wolgemuote II, [illegible] uote
[illegible] wolgemuote II, [illegible]
[illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]
[illegible] wol ze muote III, [illegible] b.
Ich hœre sagen, im si wol ze muote I, 13 a.
[illegible] wol ze muote I, 268 a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] wol ze muote I, [illegible] b.
Sich, wie ist dem ze muote III, 43[illegible] b.
*Swem ze muote II, 2[illegible] a.
[illegible] ze muote I, 55 a.
[illegible] III, 276 a.
[illegible] I, [illegible] a.
[illegible] I, [illegible]
[illegible] I, 255 b.
[illegible] II, 55 a.
[illegible] I, [illegible] b.
[illegible] I, [illegible] b.
Minem muote I, 105 a.
Ich bin stæte an minem muote I, 3[illegible]
[illegible] III, [illegible]
*Mir tuot ein sorge wê in minem muote II, 63 a.
Mir ist ein wip in minem muote II, [illegible]
Ich wil iemer wesen holt minem muote I, [illegible]
Daz ein man, der ie mit bœsem muote I, [illegible]
Gewalt bi grôzem muote II, [illegible]
Wolden wir in stætem muote II, [illegible]
*Rehter liebe ûz stætem muote I, [illegible]
Mit stætem muote II, [illegible] a.
Swelch her mit mitem muote III, [illegible] b.
Schœne an libe und ouch an muote I, [illegible] b.
Minem swæren muote I, [illegible] b.
Nû lîde ich an ie muote II, [illegible]
Ich weiz wol, daz ie [illegible] muote III, [illegible]
ôwê Mariâ! [illegible] III, [illegible]
Aller guoten wibe guete II, [illegible] uete
Reiner wibe guete I, [illegible]
Summer, du hâst manige guete III, [illegible]
Vrou, din werde guete III, [illegible]
Ich bin ein bote her gesant, vrouwe, ûf [illegible] guete I, [illegible]
[illegible], herre Got, durch dîne guete I, [illegible]
[illegible] min, dur dîne guete I, [illegible]

uete Reine wip, vur dine guete I, 327 b.
[illegible] schœne, guete I, [illegible] b.
Werdez wip, din sueze guete I, 286 a.
*Ich wând' ie, daz wiplich guete II, 291 a.
Ir guot wiplich guete II, 55 a.
Rich über vlüzzik guete III, 361 a.
*Lob' ich nû dës meien guete I, 305 a.
Sit dër guoten guete I, 292 a.
Höhte nû dër wolgelopten guete I, 87 b.
Miner vrouwen guete II, 55 a.
Swâ vrouwen schœne unt vrouwen guete III, 421 a.
Ach Got, wie hât din guete I, 344 a.
Wibes ougen blik in guete I, 53 b.
*Waz vröut mich dër vogelin guete I, 55 a.
*Ein sælik wip, mit vil wiplicher guete II, 148 a.
Schœne bi der guete II, 35 a.
Wol dër guete II, 171 b.
Ir varlten, tugent iuwer sinne mit reiner guete I, 263 a.
Vil sueziu vrouwe, hôch gelopt mit reiner guete I, 267 a.
Ich lobe Got der siner guete I, 216 a.
Ob in rihter guete II, 150 b.
Reiniu wip, durch iuwer guete I, 42 a.
Vrouwe min, durch iuwer guete III, 324 a.
Vrouwe, mir hât iuwer schœne unde iuwer guete
I, 90 b.
Wiplich wip, von iuwer guete II, 56 b.
Verteilet mich diu schœne ir guete I, 289 b.
Meien bluete und ouch ir guete I, 72 b.
*Klagelîche swære klage ich dër vil lieben ûf ir guete
I, 288 b.
Dës sol ir guete I, 84 a.
*Den minne [illegible] ir reht, ir guete II, 3[illegible] a.
Ich lobe ir zuht, ir guete II, 86 b.
Ir rôter munt, ir guete III, 435 a.
Guetlich ist ir guete II, 370 b.
*Wibes guete II, 32 a.
Wibes guete III, 186 b.
Wip unde wibes guete I, [illegible] b.
Wibes êre, wibes guete I, 50 b.
Nû wol [illegible] wibes guete II, 36 a.
Si hat [illegible] wibes guete III, [illegible] b.
Wir [illegible] wibes guete I, [illegible] b.
*Ich [illegible] wibes guete II, [illegible] b.
[illegible] in [illegible] wibes guete I, [illegible] b.
*Wol dir wibes guete II, [illegible] a.
Wol dir, wol dir wibes guete I, 17 a.
Ich weiz wol, daz wibes guete II, 41 b.
*Ein wip mit wibes guete III, 420 a. uete
Nû sage dem ritter edele, daz er sich wol behuete
I, [illegible] a.
Vröude und [illegible] I, [illegible] b.
Mangerleie bluete II, 29 a.
Dës meien bluete I, 61 a.
*Siht dës meien bluete II, 30 a.
*Ein bërnde sal dër minnen bluete I, 327 b.
*In êrebernder bluete II, 26 a.
Diu rôse ist diu schœneste under aller bluete
III, 88 b.
*Dër meie ist aber hie mit niuwer bluete II, [illegible] a.
*Swie dër walt nû stêt in bluete I, [illegible] b.
Die boume in al dër welte wunneklîche stênt in bluete
II, 112 a.
Heide und ouwe stuont mit bluete I, [illegible] a.
Als in dër gluete I, 135 a.
Vröude unt vröuderich gemuete I, 91 b.
Hôch gemuete I, 351 b.
[illegible] manich hôch gemuete II, [illegible] a.
*Ein reine hôch gemuete I, 315 b.
Vröude und êre, hôch gemuete II, 70 a.
Vrouwe, sendet iu ein hôch gemuete I, 2[illegible] b.
Tragen, der git hôch gemuete II, [illegible] b.
Sælik wip, ich hât' ein vrî gemuete II, 265 b.
Tohter, din gemuete III, [illegible] a.
Min gemuete I, 29 b.
Min gemuete I, 46 b.
Wil diu liebe min gemuete I, 67 a.
*Wunneklichen hôhe min gemuete II, 54 a.
An si bewande ich min gemuete II, 83 a.
Træt, [illegible] mich min gemuete I, 149 a.
Nieman kan min gemuete I, 135 b.
*Wol mich iemer! min gemuete II, 51 a.
*Sich vröuwet iemer min gemuete II, 22 a.
Mir gestuont min gemuete I, 218 a.
Si ist min gemuete I, [illegible] a.
[illegible] und ungemuete II, [illegible] b. III, 2[illegible] a.
Ich wânde ungemuete II, [illegible] a.
Swaz vür [illegible] ungemuete
III, [illegible] a.
Wolt' ein wip min ungemuete I, [illegible] b.
Vor ungemuete I, 1[illegible] b.
Waz ist vür ungemuete III, [illegible] a.
Wart ie [illegible] vür ungemuete II, 32[illegible] a.
Dâ git iuwe guot gemuete II, [illegible] b.
Die selben niune die sint übermuete III, 275 b.

uete *Wihte ein unwîser man verbruete I, 216 b.

uoten Unt loben [illegible] guoten II, [illegible]
*Ich wil wünschen dir vil guoten I, 96 a.
Ich gib' den edelen rât vil guoten III, [illegible]
Von dem guoten II, [illegible]
*Ich bite iuch lieben guoten I, 90 a.
Dô ich die reinen guoten I, 48 b.
Dur die reinen [illegible] guoten II, [illegible]
*Wâfen! über die gar unguoten II, 55 a.
*Ich hân jâmer [illegible] guoten I, [illegible]
Ich hân von der guoten II, 55 a.
*Wichet ümbe, lât der guoten II, 60 a.
Wolgemuoten II, 86 b.
Ich [illegible] muoten I, 210 [illegible]
Ich wil mînem herzen muoten II, 225 b.
Die mir wilen in den anger wuoten III, [illegible]

ueten Tohterlîn, in' kan dîn niht behueten II, 106 a.

uoter *Junchêrre, ich hân grôze huoter I, 327 a.
Nû biten wir die muoter I, 225 b.
Si sprach: ez tuot mîn muoter III, 227 b.
Daz gehôrt' ie muoter II, 121 a.

uotes ez wart nie niht sô guotes I, 85 b.
Ich wære ê vil lange muotes I, 292 b.
Ein herre sol sîn endeliches muotes III, 91 b.
Ein helt des muotes III, 91 b.
Ich was ie vil ringes muotes I, 168 a.
Vol arges muotes III, 61 b.
*Ich bin hôhes muotes II, 51 b.
*Junger man, wis hôhes muotes I, 22[illegible] a.
[illegible] aber ich ein herre vries muotes II, 328 b.

uotez [illegible], dû guotez II, 93 a.

uetet [illegible] behuetet II, 51 b.
[illegible] vil wol behuetet II, 57 b.
[illegible] ie wîsheit vil wol behuetet II, [illegible] b.

uetin Si ist gein den vremden worden guetin III, [illegible] b.

upfe Schupfe gupfe I, 1[illegible] a.

üppe Wâ nû brunne, hât ie man stuppe III, [illegible] b.

ur Dâ bräht' ich einen vilzgebûr III, [illegible] b.
Nû werâ dich, vil werder burlte âmûr II, [illegible]
Der herzog' lant' gein Zeizenmûr III, 186 b.
Ich nam dâ hin gen Zeizenmûr III, 185 b.
Mîn leben wirt iemerlich unt sûr I, 117 a.

ür Was âne willen und ân' vrie willekür III, 127 b.
Dîn schande stîget unde valt in dirre werlde ân' sûl, den kür III, [illegible] b.
Nû greif er in alterônamien kür II, [illegible] b.
Ich [illegible], dîn grôze von der kür II, 33[illegible] a.
[illegible] sprechen dâ von [illegible] III [illegible]
[illegible] III, [illegible]
In die stûben hinder tür III, 267 a.
[illegible] II [illegible] b.
Der [illegible] vür III, 76 b.
Ein jeger der nam helde vür III, 176 a.
[illegible] unde vür III, 10 a.
[illegible] III, [illegible]
*Waz ist daz liehte, daz lûzet her vür II, 260 b.
Ei, Minne, waz dû löser wunder bringest vür III, 403 b.

[illegible] ûrde [illegible] I, [illegible]
Unt doch rehte minnen bürde II, 176 a.

ürde Seht, sô würde I, 15[illegible] a.

ure Giselhêr, nû blenfiel dîn tambûre III, 2[illegible]0 b.
*Siôn, trûre III, [illegible]

üre Got, der nie sünden werk begienk, der mach' ez in ze süre III, [illegible] a.

ûren Vür trûren [illegible] mûren II, 1[illegible] a.
Sol mir dîn süeze stûren I, [illegible] a.
*Ich enwil nû niht mêr trûren II, 2[illegible]

ûret Dâ von trûret I, 1[illegible] b.

urk Reute der von Guotenburk I, 10[illegible] b.

urrent Zwen die tarper, als die hummel, snurrent III, [illegible] a.

urt Dû bist mit grôzer nôt geburt III, [illegible]

ûrt Sluogûf vier meister hât behurt III, [illegible] b.
er nam, dar an man wunder spurt III, [illegible] b.

ûrste Wol dir, himelvürste II, [illegible]

ûrsten Die künig' unt die vürsten III, [illegible]
Verschamten schanden turlten II, [illegible] b.

ûs Der [illegible] riche vert von hûs II, [illegible]
*Ich gieng [illegible] umb daz hûs III, [illegible]
Ein wîser man Ovidius I, [illegible]
*[illegible] slichet, alsô ein mûs III, [illegible]
Ein [illegible] vledermûs II, [illegible] b.
[illegible] alsus II, [illegible]
Der [illegible] alsus III, [illegible]
[illegible] alsus I, [illegible]
In [illegible] in dem lande ein vogel sus II, [illegible] b. III, [illegible]

ûse [illegible] II, [illegible]
Die [illegible] III, [illegible] b.
[illegible] II, [illegible] b.
Si beide [illegible] I, [illegible]
[illegible] III, [illegible]

ûstr [illegible] ist [illegible] III, 111 b.
[illegible] III, 2[illegible] a.
uz Der atem gienc im ûz III, 2[illegible] a.
Ich [illegible] ein vil swinden bûz III, 2[illegible]0 b.
Dû [illegible] minne bluz II, 271 b.
[illegible] ich der [illegible] ir bluz II, 92 b.
[illegible] vürsten, herren hât des Kinds bluz II, 3[illegible]5 a.
Gelousen kam der Snabelrûz III, 301 a.
uzen Ich will ouch ûzen I, 92 a.
uzet Wâ lieplich liep bî herzenliebe lûzet II, 223 b.
ut Tohter, dû verschamte hût III, 217 b.
Ich tier und mensche in menschen hût III, 109 b.
Der Nîthart saz unt was ein brût III, 300 b.
Ez riuschet, als ein windes brût II, 248 b.
*Mariâ, muoter Gotes, tohter, lêbent brût II, 343 b. III, 124 b. 130 b.
Dô ich ersach das schœne [illegible] I, [illegible]
Ach, [illegible] II, [illegible]
[illegible] ist ouch ein bitter [illegible] I, [illegible]
Vil [illegible] reinen herzen trût II, 2[illegible] b.
Vrou [illegible], jâ ist [illegible] trût II, [illegible] b.
Ob aller wunne ein schœnez trût II, 2[illegible] b.
[illegible] unt der [illegible] die sint mir [illegible] trût III, [illegible]
ute [illegible]! der ruoft' dâ alsô lûte III, [illegible]
Der wahter sang aber lûte II, 1[illegible] b.
Ez gienk ein [illegible] in dem [illegible] III, [illegible] a.
Wol dich, [illegible] III, 193 a.
uter [illegible] lûter III, [illegible]
utten Dô [illegible] an die hûtten III, [illegible]
utum Ad gradus virtutum III, [illegible]
uwen [illegible] mag mir ob [illegible] III, 2[illegible] b.
uz *[illegible] liebe twinget, unt niht [illegible] II, [illegible] a.

Lesarten.

1.

Keiser Heinrich. j. steht, wie fast alle Ueberschriften in der Mannessischen Handschrift (M), roth über dem Bilde; manchmal steht noch die Vorschrift derselben für den Schriftmaler schwarz am Rande, und ist auch wol über den Liedern roth wiederholt. Alle Namen verzeichnet hinten die Liste. In der Weingarter Hds. (W) Keiser Heinrich. mit beiden Liedern.

Lied I, Strophe 1, Zeile 3 daz ich W. 4 leides M. W. — 2, 1 rîche W. 4 aller. M. 5 zel W. 6 bedôden W. 7 wenne dur M. — 3, 1 Sît daz M. [so gar] herzlichen W. 2 [zallen ziten] W. 4 [vil maniger] W. 5 umbe M. W. 6 [rehte] W. — 4, 2 [daz] ich mohte W. 3 nemme M. 4 ân M. ane W. 5 verlur M. W. hette W. 6 tögete — noch w. u. W. noh M. 7 were — beidû W.

II, 1, 1 hôher W. 3 so so gûtelîche W. 8 nomte nie sît in tugende W. 9 [en] W. — 2, 1 W hat hier erst den grössern gemalten Anfangsbuchstaben des zweiten Liedes. 8 [daz] si wellent in W. 9 gebiete in alle d. w. nie manne W. — 3, 2 aller liebeste W. 3. 4 du bist in m. s. für alle die ich ie gewan W. nie kann auch nie gelesen werden. 6 verlüs W. 7. 8 mohte mir got in alle der welte niemer b. W. 9 [minnecliche] W. — 4, 7 meinent M W. 9 [tuot] swa man daz lâte W.

2.

Künig Chûnrat der junge. ij. Ebenso in der Liste.

II, 1, 6 wunnenliche. — 2, 2 unde.

3.

Künig Tyro von Schotten vñ Fridebrant sin sun. iij. Oben am Rande, für den Schriftmaler, Der künig vō Schotte, und in der Liste Künig Tyro vō schotte.

I, 3 durh'. — 2, 4 bouu. — 3, 5 smahe. — 4, 3 sprah. — 5, 3 bouu — ich. — 7, 1 [illegible] zu verstehen, wie 20, 1. 3. 4 enpfleht: heht. 6 bouu. — 8, 4 doh ze gotte. 6 müzen. — 9, 2 gotte. 3 ich. 6 bippen. — 10, 1 Swelh. 4 dē selbē. — 11, 1 ulle. 2 solbent. 5 6 fitte : mitte. — 12, 1 Diz. 3 gottes. 5 chäme. (vgl. Bd. II. 9.) — 13, 5. 6 diz. — 14, 1 Tyrol (vgl. Bd. III, 347 b). 4 umb. 6 d' wer. — 15, 5 lingnum. — 16, 5 deuhte. — 17, 5 [illegible] hunnent. 6 druhet — ich. — 19, 1 Doch. — 20, 1 hamen. 5 ylle. — 21, 3 uber. [illegible] ich. 5 [illegible] u. ulleten. — 22, 2 bleiz noh. 6 mit de. — 23, 1 dannoh. 5 dē si. 6 dē man. — 24, 2 [illegible]. 3 ich. — 25, 1 ich r. diz. 2 tyrol. — 26, 5 [illegible]. — 27, 3 wol vienden zu leien. — 28, 5. 6 fitte : mitte. — 29, 1 die. — 30, 1 swelh. 5 weget [illegible] unguiltig, unten punktiert). — 32, 5. [illegible] : [illegible]. 6 mugelt. — 33, 5 ez. 6 den. — 34, 1 [illegible]. 5 weint (t punktiert). wol [illegible] zu [illegible], und [illegible] Reim, wie 36, 6. 6 dient. — 35, 5 die. 6 [illegible] — vor dē. — 36, 5 muze. [illegible] de [illegible]. 6 vgl. 34 5. — 38, 5 trahten. — 39, 5. 6 fitten : gebitten. — 41, 2. 3 lûge. 5 ulne. 6 luge. — 42, 1 [illegible]. 3. [illegible] litte : mitte. 5 lienetnisse. 6 luppen [illegible] w. Anpharruz [illegible] (vgl. Parcival). — 44, 2 fitten.

4.

Künig Wenzel vō Behein. iiij. [illegible] über den Liedern. [illegible], und [illegible] den Schriftmaler (Der künig): in der Liste künig Wenzel vō Behein.

I: In der Weimar. Hds. (Wm) [illegible] W. [illegible] nach einer [illegible] Weimars (Bd. II. [illegible] 130.), überschrieben Aber ein ander [illegible] [illegible]), und II Bl. [illegible] nach dem [illegible] des [illegible] den Dichters vollständig. 1, 2 [illegible] M. [illegible] vrage A. B. 3 gedenclie daz A [illegible] B [illegible]

minniglesche A. 5 in wünsten hât A. in wunsch ee B. 6 ein zartes w. ich immer lobe zwar A. 7 [ez] B. und ... ir in liebe vor beste A. 8 l. new're ein A. 10 ich ... A, eunch B. — 2, 2 u. wol ir A. 3 engel w. A. B. [al] A. 4 durh M. in mein B. 5 deñ A. B. 6 lassen B. also A. B. langen A. 7 pot ich A. B. dinese B. 10 fraw — m. gewin A. — 3, 1 l. als A. B. der clausen A. 2 weñ A. B. 3 so A. B. [ir] M. 4 was A. B. der w. wunn A. 5 entwicht A. einig B. 6 hilffe pernder trost auch mir in lieber A. ich B. 7 ist u. A. mer A. B. durh d. noh M. wol B. 8 leben-des trostes A. B. neu're w. A. 9 mir — beiaget A. lagt : klagt M. 10 fraw A. — 4, 1 [en] M. A. B. mag new're ser. A, mag ser. B. [si] end. A. sie darf B. 2 wie A. B. umb A. hat M. 3 iren — susselosen reinem A. von kl. — liebes B. 4 gen jr(er) B. A. (in M ist geg ausgestrichen). keüschen B. 5 [wan daz] A. weñ B. 6 in g. A. 7 den A. dem h. u. o. B. 8 liebe A. sie trente(n) B. A. 9 beschmait B. 10 u. mich A. — 5, 1 pflegē M. pfleg B. 2 [ich] d. s. sussen ur. B. 3 hett B. doh M. 4 meines h. [ie] B. noh M. 5 und wenn B. 6 [min] M. 7 [ich] von B. 8 freuden t. B. 9 nie scheint in M eher me.

II, 1, 9 hei. 10 blüke. — 2. 1 umbe. 2 nah. 3 l. kur. 8 l. wurde.

III, Der rothe Anfangsbuchstab verbindet diese Str. unrichtig mit den vorigen. 1, 2 throne. 3 hilt. 4 nu. — 2, 2 ern. 5. 12 sprah. 13 umbe. — 3, 7 ich. 9 umbe.

5.

Herzoge Heinrich von Pressela. v. Ebenso in der Liste; für den Schriftmaler und über den Liedern roth wiederholt: Herzog Heinrich von pressla.

I, 1, 2 umbe. 5 l. wil. — 2, 1 gūtē sitte (bei Bodmer guoten). 2 die. 3 mitte. 6 umbe.

II: Auch in Wm Bl. 86, vor Wenzels (4) Lied I, und in den Möserschen Bruchst. (Ms) Bl. 1, woraus ich es, als Beispiel der Umschreibung ins Niederdeutsche, her setze, so weit es noch übrig ist:

. . . . mynen kuber.
dorch got. vñ helfet myr ghenesen.

2. Watz dut se dir latz horen uns de schulde.
dat ane sake ir nicht en schee.
van van uns dat ist eyn wiser syn.
in leben wane hab ik wol ir hulde.
wen ik aber vor dat iehtes ghe.
so tieht se. ik storne. e. sollich wyn
wort myr van ir tzo teyle.
dat ist de nod an mynichliken heyle.
owe dat ik se gy ghe sach.
der myr in hertelikef lebe.
sus reyset bitterlikitz unghemach.

3. Ak mey wil den blomē myn vorbeten.
den rosen rod den lilyen witz
dat se sich vor ir sletzen to.
so wil ik sümer wnne wol mich des ghenieten.
der kleynen voghelin sutzer vlicht.
datz ieslich ir eyn swighen to.
Ak heyde breyt vil vahen
se wen se wil nach gansen blomen gahen.
vph mich vñ wil se hauen myr.
sus sy ir wider saghet von uns beyden
se en mūte syn gnedich dir.

4. Ak bernder ele wil dich myt schine riehen.
wen se myt oghen myr an sicht.
dat se van glaste salwen mut.
so wil ik grone walt myn lof of brichen.
hat se myt dir to scaffende icht.
se en ghebe dir iren holden grutz.
ik süne wil dorch hitlzen *).
ir hertze ir mūt. keyn scadehut. vor vor smelzen.
kan ir keghen myr helfen nicht.
se en mutze dir dinen kuber butzen
myt hertzeliker lebe schicht.

5. Ak venus wil ir al dat leyden.
dat mynichliken scaphen ist.
dut se dir nicht ghenadē rat.
owe sal mense van den wunnen scheyden.
e. woldich sc'nen sunder vrist.
we sere se mich betrubet hat.
wilt du dich sus rechen latzen.
wer scaffen dat aller vrouden stratzen.
dir mutzen wnder sponich wesen.
neyn ir sarter lip mach des nicht lyden.
latz mich ir sternen vñ se ghenesen.

I, 1 mah Wm. 3 augē Wm. 4 klage M. 5 sendes Wm. 7 wolt Wm. 8 so hohe das sich d. l. mus Wm. 10 nun — gewundet Wm. 11 durch — helffen Wm. — 2, 1 horen und uns Wm. 3 [wan] das es w. Wm. 4 liebē M. (Bodmer schreibt lieben). 5

*) Oder hulzen.

weñ Wm. ihtes ie M. ye Wm. (könnte auch für iehe, iehe stehen). 6 giht M. Wm. (so fast immer in M g für j, wenn i folgt). solcher Wm. solh M. 8 das thut in m. [illegible] Wm. 9 besach Wm. 10 i M. (Bodmer schreibt im). hertzen lieb riehet Wm. sie Wm. — 3, 1. 2 den Wm. 2 vnd den [illegible] Wm. 3 sie Wm. 4 w. auch d. Wm. 5 den — mit sussem Wm. 6 die nun gen ir sw. nu Wm. 8 weñ Wm. 9 d. und wil Wm. (ich fehlt auch in M.) 10 [illegible] Wm. uns von M. 11 [illegible] denn gnaden m. M. — 4, 1—5 steht hinter 1—6. 2 wo sie Wm. [illegible] Wm. [illegible] sie mit dir zu [illegible] ich Wm. 6 sie ergebe dir den [illegible] Wm. [illegible] immer w. durch [illegible] Wm. [illegible] 9 mag er Wm. 10 [illegible] Wm. 11 [illegible] Wm.

5, 2 [illegible] Wm. 3 sie ergebe dir denn gn. Wm. 4 awe — den Wm. 5 wolt Wm. 6 [illegible] Wm. [illegible] wie schaffen d. gar a. Wm. 9 spanne Wm. munten M. 10 möcht des Wm. 11 lant M. vnd sie Wm. — Bl. XII, Sp. c. d sind leer.

6.

Margrave Otte von Brandenburg mit dem pfile. vj. Ebenso in der Liste; für den Schriftmaler, und roth über den Liedern Otto.

I, 1, 6 durh. — 3, 1 durh. 2 minneclîche.

II, 1, 1 kume. 3 lehe. — 2, 1 l. nah.

III, 3 voglin. 6 gepfenden ver getwingen ist ausgestrichen. 7 neme steht wol für næme. 11 mehe.

IV, 3, 2 [illegible]

V, 1, 1 [illegible] 2 lant. 5 lustê. — 2, 1 alleine. — 3 [illegible]

VI, 1, [illegible] Bodmer [illegible] 3 l. umd.

VII, 1. [illegible]
2, 4 ane. — 3, 1 beschah. 2 [illegible] 5 b. [illegible] 6 h'zê liest Bdm. herze. 7 besser niht.

7.

Margrave Heinrich von Misen. vjj. Ebenso in der Liste, nur Missen für Misen, [illegible]

I, 1, 4 l. [illegible] — 2, 2 tougenlich' liest Bodmer tougenlich. [illegible]

II, 1, [illegible]

III, 1, [illegible]

IV, 2, [illegible]

V, 1, 1 gebêne. 3 danne. 7 in hat Bdm. in im berichtigt. — 2, 1 schonê. Bdm. schreibt schonen. 11 versigeln. — 3, 1 üch. 2 l. nah. 4. 5 züh — flüh. 6 üch. 8 er kom. 11 swelh.

VI, 2, 5 besehe hat Bdm. schon berichtigt. 7 ist u. vr. — 3, 6 minê liest Bdm. miner.

8.

Der herzoge von Anhalt. [illegible]

I: [illegible]
2, 8). 6 [illegible] H. — 2, 1 [illegible] l. wand M. H. noh M. 7 lebenne M. lenbenne H. 8 [illegible] — schalchehafter diete H. — 3, 1 [illegible] w. l. löp H. loubê M. 2 bläten H. 3 [illegible] H. 4 müze M. müse H. 5 müze M. [illegible] same H. gehaben M. H. 7 [illegible] H. [illegible] H. M. 8 b als M.

II [illegible] 1, 1 [illegible] H. 2 [illegible] M. [illegible] H. 3 mohte H. süze [illegible] M. 4 er were H. al ver vil ausgestrichen M. 5 [illegible] H. 6 [illegible] — müze — walten H. müz M. (d. [illegible] — müeze) 7 mundel H. 8 [illegible] — 2, 1 schansten M. schonesten H. [illegible] H. [illegible] — [illegible] H. 7 eine H. [illegible] M. [illegible] H. 8 [illegible] gnügte sold ich mit d. [den] H.

9.

Herzoge Johans von Brabant. [illegible] Ebenso am beschnittenen Rande für den Schriftmaler und in der Liste.

I, 1, 2 b. [illegible] unde. [illegible] 2, 1 [illegible] Von dem Mehrreime steht in dieser und der dritten Str. nur die erste Zeile. Ebenso bei den folgenden Liedern, [illegible] — 3, 6 [illegible]

II, 2, 2 [illegible] Bdm. [illegible] den. 4 l. [illegible] — 3 [illegible] unde.

III, 1, 1 [illegible] 7 [illegible] Bdm. [illegible] aufgelöst, obgleich es sonst nur für das [illegible] — 2, 6 [illegible]

IV, 1, 1 [illegible] 3 [illegible] — 2, 1 [illegible]

V, 1 [illegible] 9 [illegible]

VI, 1, 1 [illegible] 3 [illegible] — 2 1 [illegible] — 3 [illegible] — 4, 1 [illegible]

was bei 17 Rifen XXV. 6 [illegible] reime wibes. 7 kunnen.

VII, 1, 1 trüeb ist aus tröbe gebessert. Bdm. setzt troube. 3 rehte. Anstatt &c. steht hier R, Abkürzung für Refloit (vgl. Tristan), refrain. — 2, 1 plibe 3 naturlich. 7 umb. 3, 5 clerig. — 4, 1 Nur. 5 entzwischen.

VIII, 2, 4 wirt. — 3, 2 laut. 3 gedenket. 4 üch. 5 sult.

IX, 1 beginnt ohne großen Buchstaben und Zeichen eines neuen Liedes die Spalte b; auch hat die folgende Str. den rothen Anfangsbuchstaben des vorigen Liedes, das nur durch zwei leere Zeilen am Schluße sich absondert. 1 durh. — 2, 2 ver vor ist wol getan ausgestrichen.

10.

Grave Rûdolf von Nûwenburg. x. Ebenso in der Liste. In W 2 Grave R. von Fenis mit den 19 Str. der ersten VI Lieder. In H steht IV, 1 unter 8 Niune (110) Str. 50. Vgl. zu VIII.

I: W 1. 2. 3. 1, 2 werden tr. wie II, 1, 3. noh. 3 l. sule. 4 l. noh. — 2, 1 alse deme W. 2 mitte 5 hat. 6 geberden kann bleiben. — 3, 1 [nu] W. 3 bitte. 7 noh.

II: W 4—7. 1, 3 werden. vgl. I, 1, 2. Auch hier wol gedingen, und ungenauer Reim, wie mehrere. 6 l. dienst. — 2, 8 doh. — 3, 5 noh. — 4, 1 durch W. 7 umbe.

III: W 8—12. 1, 2 umbe. 3 gedenke. wol gedenke und ungenauer Reim, wie I, 3. 4 mugent. 6 lihte. — 2, 1 alsus W. — 3, 1 wundert des wie W. 6 wenne M. 7 l. alrerst. — 4, 1 beste W. 5 tödet. — 5, 1 hab W. 2 liet. 3 untz. 4 gröllu. 7 tungest.

IV: W 13. 14. 15; H Niune 50=1. 1 deme H. 3 der st. noch hüre vil fr. H. 4 er H. 6 gesanges H. 7 de—beiden H. 9 untz M. besehe ode H. 10 betwungene M. — 2, 2. 3 b. b. eig. ir W. 5 an mir ist wol zu streichen. 3, 1 wolte W. 3 wrde 6 riche noh. 9 danne.

V, 2, 4 nah.

VI, 1, 1 mærlichen W. noh—gerumet—umb. 8 wip (aus wib gebessert).

VII, 1, 5 uber. — 2, 1. 4 Nunde : wunde. 2 mih. 3 gelunge. 4 iungest—uber. — 3, 2. 7 nah.

VIII steht auf einem vor Bl. XXI (Lied IV) eingehefteten, übrigens leeren Bl., von derselben Hand, nur geräumiger geschrieben, obwohl Bdm. eine andre Hand darin sieht. Die [illegible] daß diese 3 Str. zu Ende des [illegible] (IV) [illegible], [illegible] von Rudolfs Liedern überhaupt zu [illegible]. [illegible] unter Walthers (10) Liedern Nr. XIII, [illegible] mit 2 Str. zu Anfang und zu Ende [illegible] beiden Anfangsstr. hat [illegible] Ergänzung dieses Liedes Bd. III, [illegible]. 1, 1 [illegible] nur b. Wb. W... [illegible] 2 der [illegible] b. Wb. der [illegible] Wb. W... [illegible] te [illegible] und immer mere Wb. W... [illegible] len [illegible] und ere Wb. W... 6 [illegible] Wb. 7 [illegible] immer [illegible] Wb. W... — 2, 1 [illegible] seinen M. [illegible] 6 [illegible] 7. [illegible] setzt, und [illegible] Wb. — 3, 1 m. gat e. [illegible] 2 [illegible] Wb. 5 daz ersüchet Wb. [illegible] W. 5 öw vor de durchstrichen M. [illegible] das b. Wb. 6 [ouwe] daz [illegible] 7 [illegible] dings fluches Wb. [illegible]

11.

Grave Kraft von Toggenburg. [illegible] so in der Liste. [illegible] II, 3, 5 bis VI, 1 [illegible] Naglers [illegible] (N).

I, 1, 4 [illegible] — 2, [illegible] — 3, [illegible] 1. [illegible] — 5, [illegible]

II: N 4, 5 [illegible] 1, 5 [illegible] 7 [illegible] — 2, 5 das. — 3, 2 [illegible] M. 6 [illegible] N. 10 [illegible] M. N. [illegible] — 4, 1 mange N. 2 [illegible] N. 4 bis M. N. 5 weis unde giche. M. l. es M. N. 6 ummere N. 7 [ich] N. 8 frowen N. 10 frode N. (immer). — 5 fehlt in N, sind aber fünf Zeilen Raum dafür. 1 wurde. 10 [illegible].

III: N 1—5. 1, 1 unde N. [illegible] M. 4 unde M. N. 7 valde—vogellin N. 10 [illegible] welle M. N. — 2, 1 urlub M, urlop N. [illegible] N. 5 noh M. 8 solde vor wolde als ungültig unterpunktiert N. 9 manger N. — 3, 1 lände M. N. 2 mechte N. 4 mis N. — 4, 5 [illegible] M. [illegible] N. 8 b. ezu'. 10 l. memen M. N. — 5, 5 mine M. (Bdm. setzt minem).

IV: N 1. 2. 3. 1, 2 lichter N. 5 freu(d)went

-- schonen M. N. 8 [illegible] M. N. — 2, 1 Wurde M. N. 8 mangen N. — 3, 3 wie N.

V: N 1. 2. 1, 4 bro vor [illegible] N. 5 [illegible] N. (b. springen). — 2, 6 schone N. 7 [illegible] N.

VI: N 1. 1, 2 [illegible] N. 9 were N. schone M. N. — 2, 5 [illegible].

12.

Grave Chuonrat von Kirchberg. [illegible] [illegible]

1, 1, 3 [illegible] — 2, 5 [illegible] — 3, 7 [illegible]. 8 [illegible]. — [illegible]

II: W [illegible] 1, 1 [illegible] W. 2 [illegible]. — 2, 1, 2 [illegible] W. [illegible] — 3, 1 [illegible] W. [illegible] — 4, 1 [illegible] W. [illegible] — 5, [illegible] W. [illegible]

III, 1, [illegible] — 2, [illegible]

IV, 1, [illegible] — 2, 7 [illegible]

V, 1, [illegible] — 2, [illegible]

VI, 1 [illegible] 7 [illegible] verlorn steht [illegible] 8 losen. — [illegible]

13.

Grave Fridrich von Liningen. xiij. [illegible] Schriftmaler Vo Liningc.

1, 1 [illegible] — 2, 9 schoner [illegible]. — 3, 3 [illegible] — 4, 2 banne. 6 [illegible]. 8 b. [illegible].

14.

Grave Otto von Bottenlouben. xiiij. In der Lide Grave Otte von Bottenloben. In der [illegible] Von bottelouben. In W 6, wie in der [illegible], mit 8 Str. von I, II. V—VIII. In H steht V, 1 unter 23 Hohenburg (15) Str. 1, und XIII unter 8 Niune (110) Str. 42—44. Mch Bl. 14 hat XIII, 3.

I: W 1. 7 indyan.

II: W 2. 1 [illegible] W. 4 reine.

III: 1, 1 Singent. 2 umbe. 3 [illegible] ist in dem gebessert. 4 schone. — 2, 3 dine. 4 bewacht. 6 wesse. 7 hüte. — 3, 1 [illegible].

IV, 1, 1 mins. 4 l. tugenden (hier ist ein Fuß zuviel). 5 zwifel — 2, 2 umbe. 8 unz.

V: W 3. 4. 5; H Hohenburg 1=1. 1 min H [illegible] — [illegible] och H. 5 due (die) H. [illegible] M. 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. Die in H folgende Str. mit durchgängig männlichen Reimen s. Bd. III, 317. — 2, 1 reine—triuwe M. — 3, 1 [illegible]—von [illegible] W. 2 wer. 5 fromde. 6 liehte. 7 [illegible]. Bei [illegible] steht am Rande eine Hand.

VI: W 6. 1 [illegible] W. 2 burde.

VII [illegible] In M sind nach 1 zwei Blätter [illegible] eins wieder [illegible].

VIII: W 5. 7 tugent.

IX [illegible] zu XIII gehörig, obwohl der Bau [illegible] ist. 2 zu. 6 liebste.

X, 1 [illegible] 3 [illegible]. 8 dine.

XI, 4, 1 [illegible]. 5 [illegible]. — 7, 3 [illegible]. — [illegible] 2. b. [illegible]. — 10, 5 l. [illegible]. — 21, 6 [illegible] — 25, 1 [illegible] — 26, 11 [illegible]. — 27, 2 [illegible]. — 29, 6 [illegible] — 30, [illegible] dag. 8 wenne. — 31, 5 [illegible]. — 34, 2 [illegible]. — 35, 3 [illegible]. — 38, 6 [illegible].

XII, 1, 1 wieder eine Hand am Rande. 3 [illegible]. 5 umbe.

XIII: H Niune 42—44; Mch. 14—3. 1, 1. 2 ritter—schone M. H. [illegible] H. 3 ander [illegible] H. [illegible] — in H. 5 [illegible] 7—10 ist in H [illegible] [illegible]

vf ritter [riter] H. M. [illegible]. Anstatt des [illegible] Abgesanges hat H hier:

> ich were gerner sanger hie
> wan unser scheiden daz gab ie
> mir strengez h'ze ser.
> [illegible] clagete [illegible] wip doch clagete ich mere.
> stant vf riter.

XIV. 1, [illegible] sende (Bdm. liest senden). 9 l. durstete (Bdm. steten). 12 singe. — 2, 11 gûtû.

15.

Der Marggraue von Hohenburg. XV. In der Liste Margrave. Vorschrift Von Hohenburg. In H 25 Der maregrave von Hohenburc mit 11 Str. nämlich: IV. zwischen 14 Botenloubens V, 1, der Bd. III, 317 nachgetragenen Str. und I. III von 104 Gresten. Ebd. 29 Der maregrave von Rotenbur mit VI, 1. 3. *4. Ebd. V unter 8 Niune (110) Str. 45—47. W hat I. II. III, 1. 2. IV, 1 unter 3 Husen (41) Str. 17—23. M wiederholt I, 1. 3 unter 23 Rotenburg, zu einem andern Liede (*) verarbeitet; und VI, 3, mit 1. 2 ergänzt, unter 46 Hiltbold von Swangöu Str. 16 17. 18. In der Berliner Hdſ. des Tristan Bl. 43 b steht V.

I: W 17. 18. 19. 1, 6 sû W. — 2, 1 h. dienest W. 2 nieman W. 3 kumet W. M. einem W. 5 verlorne M. 6 [mir] W. 7 verleſche guoten wiven W. — 3, 1. 3 sunge: gelunge M. W. 2 horde W. (?) mins M. 3 etteswa. W. 4 noh M. 5 verzeren W.

II: W 20. 2 schone M. W. 3 verwan W. (?) 4 t. doch — mih M. 6 also W. 7 von gotte.

III: W 21. 22 = 1. 2. 1, 1 sie W. die W. 4 diſe M. W. 8 schonen M. — 2, das ist W. 3 lasſest du W. lastu M. 6 müssen. 7 geimmelicher W. 8 got v. üns W. — 3, 1 l. vapste. Diese in W fehlende Str. ist unverständlich, ohne Nachsatz, und vielleicht aus zweien verschmolzen.

IV: W 23 = 1; H 3. 4. 5 = 1. 2. *3. 1, 1 het H. 2 obe ich wunschen wolde H. libes M. sitte: mitte M. W. H. 3 de ich — selbem [haben] H. selber W. 4 h. iemer d. W. 5 [illegible] — alle H. — liche: geliche W. 6 wunsche [illegible] nicht so. H. also W. 7 ach wen er sich hat an ir schone H. bewart: erbart W. 8 ich bin von H. — 2, 1 a. vil r. H. 2 v miden H. 3 wolt — niht de H. 4 swenne m. — [al] H. 6 de in mich H. dike M. 7 mich solde si H. [illegible]. — *3 hat allein H. 1 schone. 2 mit e . . wunn. 3 schoner 5. 7 schone — gute: behute.

V: H Niune 45. 46. 47; Berlin. Tristan (T) 43: Ehn sanc. 1, 1 umbe H. T. eins T. riters M. 2 unde n. dine T. schone H. T. 3 [illegible] H. 4 [illegible] ich eine wale T. ez uns H. 5 meinen e H, [illegible] e man in se T. 8 vor 7 H. T. 10—12 vor 7—9 T. [illegible] burg got n. l. in [illegible] T. ez [illegible] H. [illegible] T. 9 bitte H. bit M. in beyde n. d. de truwe din T. 10 wiltu in [illegible] bewaren T. 11 [illegible] M. [illegible] H. ich bidde so la in varen T. 12 [illegible] er [illegible] gar d. H. sich de [illegible] is min T. — 2, 1 [illegible] [der] H. 2 wechter — warnen T. singen H. 4 [illegible] T. 5 mir mit leydez t. T. 7 wechter T. 9 [illegible] g. ich die dat sahn dat w. m. [illegible] T. 10 [illegible] H. T. 11 dur de du tages H. du mir d. T. 12 [sender] — deme T. vil menegen vr. H. — 3, 1 [der] — dir vil g. H. Den z. den sal din sin v. T. 2 de s. her n. T. 4 he quam her up T. [illegible] M. [illegible] H. nu bevele ich in up de genade d. T. 7 [vil] T. 9 verliern M. sine H. [illegible] [illegible] ander [illegible] of he is min in din [illegible] in [illegible] T. 10 hinter 11 id is an deme T. 12 Warne in. of in wecht min T.

VI: M Swangöu (S) 16. 17. 18 = 1. 2. 3; H Rotenburg 1. 2. 3 = 1. 3. *4. 1, 1 Deme [illegible] dem vure ich swer H. 4 [illegible] H. [illegible] schonen M. guten H. 6 [illegible] — ze eren H. 7 [illegible] H. — 2, 3 [illegible] [illegible] — 3, 1 Minû S. 2 [illegible] H. M. 3 [illegible] (geberen) u. ir [illegible] M. H. 4 [illegible] v. w. [ie] M. H. 5 [illegible] an die [illegible] v. M. H. [gar] [illegible] 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. M. — 4, 2 r. [illegible] minnen. ([illegible] wol minnet). 3 ist zu kurz, [illegible] sin din.

16.

Her Heinrich von Veldig. XVI. [illegible] in der Liste. Vorschrift Von Veldegge. In W 12 Maister Hainrich von Veldeg, mit den [illegible] Str. von I—XXV. In H 22 Heinrich von Veltkilchen, mit 10 Str., von IV. XXVI, und von 27 Ast VI. III; und ebd. 24 Heinrich von [illegible], mit 7 Str., nämlich dem Bd. III, 317 nachgetragenen Liede und II. Vgl. unten nach XXVII. XXVIII.

I: W 1—4. 1, 1 gûtû M. W. 7 hertze — 2, 1 schônest W. 5 tumbheit. — 3, 1 fehlt ein Glied. 3 l. unde. — 4, 1 warte sit W. 4 [illegible] 6 [illegible]

II: H 24 [illegible] W [illegible] 6, 7 [illegible] *1 hat nur H. 3 [illegible] 5 [illegible] ich minen [illegible] (Nieder

deutsch segge) 6 suiße. 7 dur h einen 9 meine d. — 2, 1 hie h. H. hette — ze aluen stunden W. 2 [so] vil ged. och e. H. 3 so dahte ich nv w. H. (Niederd. dat) 4 ime nv niene H. 5 dat he H. 6 dat he nv schene beg. H. 7 dat [illegible] H. 8 [illegible] M. danne he danne hez an mir g. H. — [illegible] lein H. 2 ez sal [illegible] e. och (Niederd. [illegible]). 4 dat [illegible]. 5 dat dur. 6. 7 dat he. dete. [illegible] — [illegible] dat he H. 2 b. des w. ime ich von herzen h. H. [illegible] M. 3 zee ich noch w. H. 4 he gar [illegible] H. 5 b. trage ich mir ein gut H. 6 m. [illegible] H. 7 he ich ez an ime ze r. [illegible] H. ([illegible] an mir [illegible]. 8 ich vil w. an im end. H. — 5, 1 gert W. [illegible] an ime [illegible] H. (für he [illegible] an mir [illegible] m.) 2 [illegible] he an ime [illegible] H. 3 [illegible] M. ([illegible]). dat [illegible] von [illegible] H. 4 [illegible] er ime [illegible] H. 5 [illegible] daran g. H. 6 d. [illegible] H. 7 dat he [illegible] H. 8 [illegible] het geb. H.

III: W 8. 9. 1, 3 paradyses.

IV: W 10. 11., H. 22, 1. 2. 1, 1 Tristran W. Tristrant [illegible] H. 2 [illegible] H. 3 wand [illegible] M. 4 danne H. 5 dir g. H. 6. 7 [illegible] M. [illegible] M. ([illegible]). 12 [illegible] H. — 2, 1 [illegible]ten H. 2 gen d. walten H. 4 cleine vogellû H. 6 [ich] [illegible] H. wenne M. 8 den blûm den H. 9 [illegible] H. 10 [illegible] H. 11 ge[illegible] H. [illegible] H.

V: W [illegible] 1, 5 [illegible] W. M. — 2, 1 [illegible] M. [illegible] W. 4 vernûwet. 5 [illegible] — 3, [illegible]

VI: W [illegible] nicht durch die Farbe der [illegible] Lied, der [illegible] hat aber [illegible] dafür [illegible] 1, 1 [illegible] W. 2 [illegible] dur. — 3, 1 [ist] der [illegible] W. 5 die l. 6 [illegible] ausgestrichen. — 4, 1 ich wol gert. (Ist [illegible] zu lang; etwa getrost lemere). 8 umbe.

VII: W 19 — 21. 1, 4 [illegible]. 5 [illegible]. 7 went. — 2, 1 zu kurz; etwa [illegible] — 4, 1 [illegible] 5 [illegible] oder ob din. 6 min [illegible] scheint aus [illegible] [illegible]

VIII: W 23. 24. 1, 7 tumb. — 2, 1 Deste — deste W.

IX: W 25. 28. 26. 1, 1 sû W. — 2 folgt in W hinter X. — 3, 1 Mohte W. 2 hulden W. 3 hônde.

X: W 27.

XI: W 29. 30. 1, 1 so hinter Si punktiert M. ist so schone vñ ist so gût W. 4 habe ist aus hape [illegible]. Zur nöthigen Ausfüllung ist wol [illegible] für [illegible] — 2, 1 [illegible] W. 2 der weibliche Reim [illegible]

XII: W 31. 1 l. Gerner W. 3, 5 h. unde.

XIII: W 32. 1 vogellû W. 7 uber. 8 l. daz [illegible]

XIV: W 33. 1 [illegible] W. 2 [illegible]. 3 [illegible] [illegible]

XV: W [illegible] 2. [illegible] W. [illegible] und [illegible]. 4 [illegible].

XVI: W 36. 8 willen.

XVII: W 38. 1 [illegible] W.

XVIII: W 39. 1 schone M. [illegible] W. 4 [illegible]nen. 5 l. lang. XIX. XX. XXI. XXII sind in M nicht als einzelne Lieder bezeichnet.

XIX: W 40. 2 mih. 4 h. geheren.

XX: W 41. 3 schonen.

XXI: W 42. 6 [illegible]. [illegible]

XXII: W 43. 1 [illegible]. 2 [illegible]. 6 [illegible]

XXIII: W 44. 45. 1, 3 [illegible]. — 2, 1 [illegible] W.

XXIV: W 46. 47. 1, 8 [illegible]. — 2, 7 [illegible]. 8 solnem. (l. solhem).

XXV: W 48. 1 h. wellen hören W. 8 l. [illegible].

XXVI: H 22, 3. 4. 1, 1 [illegible] H. 4 [illegible] H. 8 der l. [mir] H. — 2, 2 [illegible]. 3 [illegible] M. H. 4 ob M. ime [illegible] nach H. 7 [illegible] H. 8 alleine. H.

[illegible] wiederholt, und steht ebenfalls [illegible] in H unter [illegible] Hug von Wülndorf I.

XXVIII. 1, 1 [illegible] — 3, 1 umbe. Das hier in M [illegible] Lied steht wieder unter [illegible] Ulrich von Lichtenstein XII [illegible] Str. [illegible], wofür dies [illegible] und in [illegible] [illegible] dienst. [illegible] Strophenfolge mit M hier, H unter [illegible] Str. [illegible].

17.

Her Götfrit von Nifen. xvij. [illegible] in der Liste. Vorschrift Von Nifen. Einzele Str. aus XXII. XXVI in B. Mit der Ueberschrift Van nyphen hat Ms Reimars (37) XXVII.

I, 2, 5. 6 lieb mir. 11 l. (niht). [illegible] blangen. — 4, 10 b. daz si niht.

II, 1, 3 icht. — 3, 7 lant.

III, 1, 1 b. [illegible] 11. 12 ime. — 2, 1 bliken. [illegible] 7 [illegible] mit [illegible] Benecke bil. 8 sich an. — 3, 2 lant. 5 durh. 8 de ist l. — 4, 3 l. diu. 4 swenne. 6 liebi. 11 l. sorge. — 5, 1 minnecliche. 11 [illegible]

IV, 1, 3 [illegible] — 2, 3 bette. 8 [illegible] — 3, 8 durh. 9 b. [illegible] — 4, 1. 4 minnenklich. 6 [illegible]unde. — 5, 9 unz.

V, 1, 4 [illegible] 7 l. in. — 2, 4 l. [illegible] — 3, 4 da sû. — 4, 4 dachte. 8 [illegible] — 5, 5 wünschent.

VI, 1, 2 [illegible] wie [illegible] 3 meigen. 4 vogellin. 10 embant. — 2, 3 [illegible] 9 rosen in [illegible] vgl. XIII, 5. — 3, 1. 2 vgl. 69 Landegge XII, 3, 1. 2. 6 beh. 7 blangen. 9. 10 umbe. de ist. — 4, 9 verteilt. — 5, 1 dôg. 7 der. bliken : striken. 8. 10 blig : strig.

VII, 1, 1 meigen. 2 wunnenkl. 5 alleine. — 2, 3 l. [illegible] 7 [illegible] — 3, 1 [illegible] 2 [illegible] 3 [illegible] 4 umbe. — 4, 1 umbe [illegible] [illegible]

VIII, 1, 2 wunnenkl. — 3, 1 schene. 2 [illegible] — 4, 2 umbe. [illegible]

IX, 1, 4 meige. 7 minnenkl. 10 lie[illegible]ze. — 2, 3 umbe. 5 l. weine. 10 nah. — 3, 7 für daz ist [illegible] XVIII, 1. [illegible] — 4, 1, 1 wenc [illegible] 4 [illegible] vgl. XXIII, 5. 7 bitkent. — 5, 1, 1 minnenkl. 5 mines. 7 Benecke liest und und schiebt nu vor von ein: 8 gelüke.

X, 1, 1 Mich. 2 wunnenkl. 4 vogellin. 8 minnenk. 9 [illegible] — 2, 2 [illegible] durh. 7 [illegible] 9 l. gran. — 3, 1 umbe. 3 [illegible] Hier ist sichtlich ein Blatt [illegible] Abschrift bemerkte.

XII, 1, 2 wunnenkl. meigen. 4 mangē. — 4, 2 meigen. 4 nah d. m. h. te r. 8 frôlih.

XIII, 1, 2 meigen. 4 l. din. 6 durh. 9 l. suln. — 2, 4 umbe. — 3, 1. 2 uber. — 4, 6 dike. — 5, 2 l. sælig. 7 vgl. VI, 2.

XIV, 1, 7 entspringen. 13 suln. — 2, 4. 6 sult. [illegible] — 3, [illegible] — 4. [illegible] — 5. [illegible] de. 12 [illegible]

XV, 1, 1 [illegible] 7. 9 [illegible] — 2, 2 umbe. 4 bunde : swunde. [illegible] — 3, [illegible] 4 liebi. 6 [illegible] — 4, 4 [illegible] 6 l. [illegible] br. m. war lehs. — 5, 3 frowe. 4 minnenkl.

XVI, 1, 3. 11 durh. 8 minnenkl. — 2, [illegible] — 3, 4 [illegible] 6 [illegible] 9 [illegible] 11 [illegible] noh. — 4, 6 noh. 9 sult. — 5, 8 hoh. 11 bette.

XVII, 2, 1 umbe. — 3, 2 werendes.

XVIII, 1, 10 daz — vogellin. — 2, [illegible] — 3, 1 [illegible] Winterstetten XVI, [illegible] 2 l. die. 8 [illegible] 10 durh. — 5, 9 Benecke wirft ir aus; beßer die: doch kann auch bei des [illegible]

XIX, 1, 1 Mernent. 2 [illegible] 3 [illegible] — 2, 3 noh.

XX, 1, 6 hübsche. 12 [illegible] — 2, [illegible] 3, 10 nette. — 4, 14 [illegible]

XXI, 2, 10 umbe. — 3, 8 [illegible]

XXII, 1. 3. 4. stehen auch in B 24. 25. 27, und [illegible] Str. [illegible] für welche M Raum gelaßen hat; sie paßt dazu sowohl dem Inhalt als der Form nach, und der Mittelreim in der [illegible] Str. [illegible] III, [illegible] 1, 2 [illegible] B. [illegible] 6 [illegible] B. 7 [illegible] M. 8 solt B. 10 strikket M. beide herze in ein sû w. B. — 2, 1 minnenkl. 3 name : zame. — 3, 1 u. anger [illegible] B. 2 [illegible] B. 3 [illegible] B. [illegible] B. 9 [illegible] B. [illegible] — 4, 5 hoh M. herzen B. 9 êwe M. möhte ich B. 10 minnenkl. B. were M.

XXIII, 1, [illegible] — 3, [illegible] 7 [illegible] genlieche. — 4, 2 [wa]. 7 wissent — ûch. — 5, 9 [illegible] — 6, 2 daz der. 4 de der liebi.

XXIV, 1, 6 innenkl. — 2, 1 blike. 2 dike. 4 zuiker. — 4, 4 di. 5 in deysen ist d aus t gebeßert.

XXV, 1, 2 êwe. 9 noh. — 2, 3 b. hilf er. 6 lâsse. — 3, 9 vgl. 9 Johans von Brab. VI. 4. 11 hoh. — 4, 5 wirt.

XXVI, 1, 2 wnnenkl. 3 kleid. 6 in leit ist t aus d gebessert. — 2 steht auch in B 26. 2 gesch. B. 3 die — alle B. 4. 5 blib. B. 6 sü sprichet B. 7 wil ich [in] B. 9 kan mir — bringen B. 10 [sendez] B.

XXVII, 1, 2 ritte. 5 uber. — 3, 1. 4 sunt. 5 haut. 6 brechent. 7 vor die ist der ausgestrichen.

XXVIII, 1, 2 durh — [illegible]. 5 alleine. 8 tröstent. — 3, 1 W[illegible]ne. 2 sch[illegible]. 4 schowent. 8 welt.

XXIX, 1, 2 wnnenkl. — 2, 1 mitte. 2 sch[illegible]. — 3, 2 minnenkl.

XXX, 1, 7 gel[illegible]in ist geswigen, vgl. XXIII, 1. 9 unnbenlent. 11 Benecke ergänzt biz für. — 2, 5 da. 7 minnenkl. 8 erebeit. — 3, 2 hinter uz ist hie ausgestrichen.

XXXI, 1, [illegible] musten. 10 bitte. — 2, 3 buh[illegible]ten.

XXXII, 1 6 lône. 2, 5 verbunde ist Prät. von [illegible] [illegible]önnen; d. ein Komma hinter gewer. [illegible] — 3, [illegible] tröstent. — 4, 1 klatent. 2 umbe. [illegible] entzündet. — 5, 1 di du. 9 tögt.

XXXIII, 1, 1 [illegible] — 3, [illegible]

XXXIV, 3, 6 nah. — 4, 7 umbe.

XXXV, 1, 6 hat. — 2, 1 alleine. 3 sult. 10 alle.

XXXVII, 2, 6 scheident. 9 l. muge. 4 kleiden (das n punktiert).

XXXVIII, 1, 7 dis. — 2, 4 mangen.

XXXIX, 2, 5 [illegible]nere. — 3, 3 umbe. — 4, 1 [illegible] : [illegible].

XL, 1, 2 [illegible]. — 2, Vom Kehrreime steht [illegible]

XLI, 1, [illegible] — 2, 3 schone. Kehrreim wan [illegible]. — 3, 1. [illegible] Reim ist ungenau; etwa [illegible] [illegible] an mir geschiht. Nur ein &c. deutet den Kehrreim [illegible]

XLII, 1, 5 hoh. 7 durh — nah. — 2, [illegible] [illegible]

XLIII, 1, [illegible] — 2, 1 vogellin. [illegible] durh.

XLIV, 1, 2 vogllin. 4 l. minnenl. 5 wend ir. 7 l. un' anstatt des?

XLV, 1, 4 höret. 7 beiden. — 2, 4 sülle. 11 [illegible] — 3, [illegible] schonen.

XLVI, 1 [illegible]

XLVII, [illegible]

XLVIII, 1, [illegible]

ergänzt niht dahinter. — 3, 2 röselehte. 3 l. [illegible]. 4 geblüeten. 10 l. noh. — 4, 1. 4 sro. 3 durh — üch. 5 lang weren dü. 6. 7 üch. — 5, 2 edeln. 3 l. liebe.

XLIX, 2, 7 umbe. — 3, 7 zü ir.

L, 2. Der Kehrreim ist gar nicht angedeutet.

L, 3 anderen. Dieß Lied ist vermuthlich auch unvollständig, wie so manche dieses Dichters, wo es schon die leer gelassenen Räume andeuten; hier endet aber das Blatt, und ist nicht zu sehen, daß ein Blatt ausgeschnitten worden.

18.

xvij. Graf Albrecht von Heigerlô. Ebenso in der Liste, am Rande mit der Zahl xvij nachgetragen. Der Text ist auch etwas anders, gröber und schlechter geschrieben, mit Strichen, anstatt der Punkte hinter den Reimen. I, 3 allumb. 6 naht. 7 [illegible]. 9 velsche. 11 nemme. 11, 12 ie : hie. — 2, Verbotten. 2 oft wm. Vgl. Bd. III, 415 a. 5 [illegible]. [illegible] daz. 8 vorchte. 11 allumb. 12 [illegible].

19.

xvij. Grave Wernher von Honberg. Ebenso in der Liste, am Rande mit der Zahl xvij nachgetragen. Auch ist die Textschrift etwas kleiner, weniger ebenmäßig, weitläuftiger. Hinter den Reimen hie und da Striche, meist Punkte.

I, 1 urlob. 6 [illegible] — [illegible]. [illegible] l. [illegible]. 10 [illegible]

II. Ein ander von liebe, wie bei den folgenden Liedern, fein am Rande, als Verfertigt des [illegible]. I, 1 [illegible]. 2 umbe hant. [illegible] mit. 7 [illegible]. — 2 5 zucht : frucht : [illegible] — 3, [illegible] her.

III, 1 urlob. 3 wen — mit. 5 mit 11 l. [illegible].

IV, [illegible] sehnuchen. [illegible] wirt.

V, 1, 6 willint. — 2, 1, 9 [illegible]. [illegible] — 3, 9 lesen.

VI, 1, [illegible] her. — 2, 1 mit. 2 [illegible]. 6 [illegible] minnenkl. [illegible] — 3, [illegible] [illegible] [illegible] wert

VII, 1, [illegible] — 2, 1 [illegible] mit. 6 nicht [illegible]. 9 [illegible].

VIII, 7 [illegible].

20.

Her Jacob von Warte. xviij. [illegible] und in der Liste. [illegible] erste [illegible]

I, 1, 2 uber. [illegible] — 3 [illegible]

Reime umgesetzt, und etwa 4 voran zu stellen. — 4, 1 noh. 4 solm an ist sol man an. ver spehen steht sehen ausgestrichen.

II, 2, 2 vogelln. 7 mih. 10 doh. — 3, 10 gnade. — 4, 1, 1 Went. 2 liben. 5 hoho. — 5, 4 hoh. 7 verswinden aus erwinden gebessert.

III, 1, 4 l. wunneklichez. 5 durh. — 3, 8 entslaffen. 9 umbe. — 5, 8 magt (das t oben hinzu geschrieben).

IV, 3, 4 hoh. — 4, 1 Achten. — 5, 1 uber. 2 gewaltekllh-gen. 6 sitte.

V, 1, 7 noh. — 2, 5 es m. 8 mich bessen. — 3, 3 sende. 4 trage vnuerborgen. 8 dike. 9 môte. 10 l. daz.

VI, 1, 7 urlob. 8 scheident. — 2, 7. 9 klasse erschreket : weket. — 3, 1 wahte.

21.

Brûder Eberhart von Sar. xviiij. Ebenso in der Liste, bei dem folgenden Namen, mit derselben Zahl, nachgetragen. Ueber den Liedern roth: Brûder Eb hart vō Sar. ein Bredier. xix.

1, 12 künstrichen. — 2, 6 gottes. 11 do. — 3, 4 gepûret. 12 zum Schluß steht ec. — 4, 6 Moyses. 9 mun ist mugen (geschrieben mvⁿ-merken). — 6, 2 Rêweres. 12 got-tes. — 7, 4 kan. 11 wân ist waren. Am Schluß wieder eee. — 8, 5 butte. 10 gottes. — 9, 3 sechine scheint eher sethine. 6 umbedrossen. — 10, 4 des in der berichtigt. 5 umbe. 7 flus. — 11, 2 wie. 8 schatten. — 13, 1 gottes. 3 wnschricher. 7 l. an'. 9 könd. — 14, 3 ime. 4 zeinr. 9 kan. — 15, 2 schonem. 3 gotte. 10 gnade. 12 den. — 16, 1 propheten. 4 vol-kliehen. — 17, 2 der scheint in dem geändert. — 18, 1 geht wohl auf die Dichtung im Herzog Ernst wie er, bei der Schiffahrt durch den Berg den köstlichen Stein abschlug, der in die Deutsche Königskrone kam und der weise (Waise) hieß, als einzig in seiner Art (Solitaire). Anspielungen darauf s. Bd. I, 225. II, 197. Vgl. meine Einleit. zu jenem Gedichte S. VII. XIV. 8 bedeket. 9 wûchs. 11 gotte. 12 als. — 19, 1 b. lobes sich u. 2 sitte. kinden sollte kinde lauten. 6 frôwe wie. — 20, 6 gotte. 8 bedeke. 11 gottes. — Hierauf folgt noch der Anfang eines anderen Liedes, zwar mit der bisherigen blauen Farbe der Strophenanfänge, aber mit Rô bezeichnet:

Ewig geburt gotlich ein lamp vil megtlich gezwiget.
verborgen rôs in lilienblat ein valt un doch gedriget.
verholn unt gevriget.
unt unerkant din wesendes wêsen.
vor allem wnder sûlles wnder wnderlich gemeret
sin kraft in siner wisheit al.

Damit endet das Blatt, und folgen zwei leere.

22.

Her Walther von Ilingen. xviiij. In der Liste ebenso, nur Ehlingen. Vorschrift Vō ilingē.

I, 1, 5 tuont. 6 sult. — 3, 2 hant sitte : bitte : litte. 3 hôhent. 4 ist das Komma nach luch zu tilgen. 5 teilent. — 4, 1 sint. 4 sult. 5 gunterfeit.

II, 2, 7 embir. — 3, 2 hoh. — 4, 2 ver lip ist mût auspunktiert. Der Vers fordert senet sich m. 7 ember. — 5, 6 umbe.

III, 1, 3. 4 ûch. 5 uber. — 4, 1 umbe. 3 went.

IV, 1, 1 erspringen. Bdm. liest entspringen. — 5, 1 anstatt A steht ein V gemalt, obwohl a als Vorschrift am Rande.

V, 1, 6 vogellin. — 2, 1 Wild scheint d aus t gebessert, oder umgekehrt. 5 ahi. — 4, 3 umbe. 7 uber.

VI, 1, Ganz ähnlich sind die Anfänge von Reimars (37) XII, 2 und Künzingens (50) I, 2. 4 si fehlt.

VII, 1, 4 daz ist daz ez, 5 swelh. 9 reinē. 12 bette. — 2, 7 wûnsche (nicht winsche). 10 dienstlichen.

VIII, 1, 2 b. guotem. — 2, 2 gûtû.

23.

Her Rûdolf von Rotenburg. xx. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō Rotenburg. In H 13 Rudolf. von. Rotenber. mit 10 Str. von VII. VIII. XIV; und 19 Rudolf. Offenbvrc. mit XV. Ebd. 29 Der margrave. von. Rotenbvr enthält nur 3 Str. von 46 Swangôu und 15 Hohenburg. Den Ton IV hat H unter 8 Niune I. Denselben und XVI wiederholt auch M unter 110 Niuniu I. III.

I, 2, 2 willent. 3 dias (für daz) das i punktiert. dir für der kann auch bleiben. 8 lebt. — 5, 1 sitte. — 6, 5 durh. — 7, 8 mohte. — 8, 4 b. troste. 5 dike. — 9, 1 Sin enpfl. — 11, 1 dike. — 13, 4 umbe. — 14, 2 eest. — 15, 4 niden. 6 kilchen. — 18, 6 heten. — 19, 5. 6 umbe. — 21, 20 sele. — 22, 4 hoh. 8 willent.

II, 1, 3 durh. — 2, 1 biete. 8 hoh. — 3, 1 gelûkes. 2 daz (für das). 5 drumbe. — 4, 2 gelô.

vent. — 5, 6 l. duhte. — 9, 1 suln. — 10, 2 umbe. — 11, 2 selber. 5 schone. — 13, 2 gelüste. 3 mohte. — 14, 4 alder. 5 tuns. — 15, 4 si tröste. 5 hangen. — 17, 4 Wie der Ritter Iwein, das Vorbild des Orlando furioso. — 18, 5 schonen. — 20, 11 han. 15 durh. — 21, 8 mitte. — 22, 4 umbe.

III, 3, 6 umbe. — 5, 5 verdruste. — 6, 6 durh. 7 müse. — 9, 1 l. tugende. — 10, 1 Parcifal. Melioth ist wol eher Meliot von Logres, der mit Parcival und anderen Rittern der Tafelrunde auf die Eroberung des heiligen Grals auszog, als Meliodus, der Vater Tristans; vgl. Robert Borron's Roman von Gral. 5 Für Elies steht deutlich Glies; ebenso V, 50: doch ist wol jener Held gemeint, von dem es besondere Gedichte von Konrad Flecke und Ulrich von Turheim gab. — 12, 1 Lavine: bekannt durch Veldecks Aeneis. 2 danne. — 14, 5 lieben rotē. — 15, 1 schonen erst sach. — 16, 3 mûs mûs m. — 18, 8 tugende. 19, 4 hûneginne. — 23, 2 sich. 4 statte.

IV: In M unter Niunin I wiederholt (N), dem ihn auch H, I beilegt, aber mit Str. 2 beginnt. I, 1 Her N. — 2, 1 gat N. gelt H. nach ein a. N. H. 3 der N. H. — 3, 3 mich dû N. H. 4 so wer H. mih N. 5 si iemer a. N. H. — 4, 2 u. wirde N. H. 3 schoner N. H. 5 [so] N. H. — 5, 1 Sol N. H. 2 mine N. H. 4 nah N. eine N. H. werlde N. — 6, 1 Sol N. H. 4 [min] H. — 7, 1 huner : tuber. 3 dur N. H. 4 her N. H. — 8, 3 [nen] fehlt N. H. 7 ie vil w. N. H. — 9, 1 herze N. 2 ie [illegible] H. 3 so [illegible] N. H. noh N. doch H. [illegible] N. H. — 10, 5 min hob(e)schen N. H. hofschen M. [illegible] H. — 11, 1 [illegible] m. N. H. meneger H. [illegible] daz ich in u. gel. [illegible] N. H [illegible] umbe H. — 12, 1 sine m. N. H. alle H. — 13, 1 Aone v. N. one H. ich nihe N. H. 2 [illegible] N. H. 3 des han ich wol verh. N. H. [illegible] H. — 14, 1 unde M. Dû süsse min[ne] u. N. H. 2 ich [illegible] N. H. 3 ich an der — [illegible] N. H. [illegible] N. H. [illegible] N. H. [illegible] N. H. [illegible] H. 10 [illegible] M.

V, 1, [illegible] — 2, 3 als hohen [illegible] — 3, 2 schonen ane. — 4, 1 [illegible] 9 mohte. — 7, 5 [illegible] — 8, 2 [illegible] — 9, 3 ane. — 10, 4 mih. — 11, 4 vollenden. — 13, 1 ledes. — 15, 1 uber. 4 zlet. — 17, 1 schone. 5 ist wiederholt. — 18, 1 mich. 5 hoh. — 19, 1 mag ver vil auszustrichen. — 20, 1 mine. 5 sin entw. — 24, 7 diste. — 25, 2 schone. 4 mvge (g aus d gebessert). — 27, 5 schoner. — 29, 5 hohe. — 30, 2 durh. — 31, 1 innē : minnē (b. inne : minne). 3 sitte. 5 swel. — 33, 6 swies in. — 34, 2 diste. — 35, 5 b. ezn si. — 36, 2 l. sehe. 3 muge. — 37, 3 giht. — 38, 1 schonen. — 39, 1 bitte. — 41, 2 gawan. — 42, 4 sagent. 6 mine. — 43, 6 müssen. — 44, 1 gütinnen. — 45, 2 noh. 3 schonen. — 47, 2 spehe. — 50, 1 Glies. vgl. II, 10. 7 diste. — 51, 1 ist besser mit dem vorigen Satze zu verbinden, ohne Punkt, und ein Komma hinter kumber. — 54, 7 mengen. — 55, 4 ieht. 7 schonen. — 56, 1 zware. 4 sin entw. — 57, 2 umbe.

VI, 2 sid. 5 paradise. — 3, 3 e wart steht hinter vor dir, ist aber zurecht gewiesen. — 5, 1 wuchs. — 6, 2 moyses — 7, 4 plente. 5 hat dû reine. 7 giht david. — 8, 3 eines. — 9, 5 uber. — 10, 3 viendes. 4 endes (das s unten punktiert). — 11, 4 unz. 6 dohte. — 12, 5 noh. 6 wan sin. vgl. Nib. 3278. — 15, 1 ime durh. — 17, 3 ere. — 18, 1 ie. — 19, 3 symphonien. — 20, 4 were. 6 paradise. — 21, [illegible] — 22, 8 hienach sind zwei [illegible] ausgelöscht; dann [illegible].

VII: H 13, 1. 2. 3. 1, 1 versagten M. 2 gesagite H. 4 m. unz an min ende sin H. 6 [illegible] de beste des ich H. 7 si entw. a. nihe [illegible] H. 9 trüte ich (ie) H. — 2, 1 her — [illegible] H. 2 der steter s. die m. h. gein ie h. H. 3 ie [illegible] w. H. 4 [illegible] wol werdem libe nihe gen. H. 5 mine ([illegible]) M. 5—8 hat H sehr verändert:

[illegible] h ze hat
[illegible] here vremd an uns de gemachet
[illegible] mich menie vreide lat.
[illegible] daz si mir von h'zen selten lachet.

[illegible] alle) H. — 3, 1 [illegible] ich H. [illegible] auch die s. H. 3 spilenden H. [illegible] H. [illegible] und 7. 8 [illegible] H [illegible] 5 [illegible] vil s. H. 7 ich m. u. were ez ich [illegible] H. [illegible] mines h. vette ein w. gen. H. 9 [illegible] H.

VIII: H 13, 5. 4. 6. 1, 1 [illegible] m. h'zen w. H. 3 so müz ich w. mit sprechen [illegible] H. [illegible] te H. 6 denne ihe des in d. welte [illegible] H. [illegible]

[illegible] H. — 2, [illegible] H. 2 [illegible] H. [illegible] H. 4 min valscheit H. 5 minnit H. 6 sult M. H. [illegible] H. — [illegible] M. [illegible] H. [illegible] H. 4 heiʒ — [mere] — nut mir H. iemen M. 5 h. gar [illegible] H. [illegible] H. 7 ir min H. 8 ist mir H. 9 st eʒ so enhan H.

IX, 2, 2 l. stn'. — 3, 5 hinter doch steht min. der [illegible].

X, 1. 2 ist [illegible] von I. 3. 1 unter (15) [illegible] neue Str. in [illegible]. I, 7 [illegible].

XI, 2, 5 [illegible]. — [illegible] 7 [illegible] ne. — 5, 5 ŏwe.

XII [illegible] Walther [illegible] in Wb IX, 1. 2. 5. 3. 4, [illegible] in H [illegible] Str. 129. 126. [illegible] 127. 128. In meiner Hdſ. (Hg.) des Nithart ([illegible]) unter [illegible] CXIV, nur 3 Str. (2. 4. 1.), mit der [illegible] Ein tag [illegible], vgl. Bd. III, 275. 1, 1 sagt e. [illegible] Wb. [illegible] Wb. H. (in M ist p aus b gebessert). hat e. e. pilgerain gesagt Hg. 2 ungefreget Wb. frowin H. v. d. vr. m. vor [illegible] Hg. 3. 4 daʒ sie w. schön u. w. Wb. er [illegible] w. sch. u. w. H. er sagt [illegible] u. ouch w. Hg. 5 d. waʒ Wb. H. ist e. [illegible] m. Hg. 6 [illegible] sanfte Wb. — 2, 1 [der] geb Hg. Hüte gebe ir g. vil g. H. 2 die ich Hg. sit ir a. Wb. 3 sprich Wb. H. Hg. [iemer] H. ich alzeit Hg. 4 alle m. H. [illegible] dem Hg. 5 nimmer Wb. 6 gegen dem H. an dem a. ein gute Hg. güte n. dor Wb. — 3, 1 do ich v. Wb. 2 [illegible] M. [illegible] Wb. 3. [illegible] Wb. [illegible] ten M. — 4, 1 [illegible] M. H. Do [illegible] v. ie sch. sie bat m. Hg. 2 sante mine nüwen l. H. ir gerne sünge mine l. Wb. ich sunge und ouch sandt ir l. Hg. 3 sold H. Wb. ir nu Hg. 4 [nu] weste Wb. west ich nu Hg. wem : gezem H. 5 der ir Hg. [illegible] Wb. hende H. 6 brahte H. [schone] — wol g. Wb. [sch. br.] — zu einem b. wol g. Hg. u. ir M. — 5, 1 [illegible] H. versûmde Wb. 2 müʒ mer denne Wb. mer H. 3 de si H. die ir [alle] Wb. [illegible] Wb. H. 4 [illegible] Wb. minen H. 5 so sie in sch. [illegible] in sch. H. (nie in M ist etwa aus in ir [illegible]). 6 [illegible] Wb.

XIII, 4, 4 lib aus lob gebessert.

XIV: H 13, 7 — 10 = 1 — 4. 1, 1 ich eʒ H. [illegible] H. [illegible] M. [illegible] H. 7 [illegible] H. — 2, 1 We M. 3 vreiden H. 4 [ich] H. 5 dane [illegible] H. 6 [illegible] H. — [illegible] H. [illegible] H. [illegible] M. H. [illegible] H. — [illegible] weste H. 2 vntz [illegible] H. [illegible] H. [illegible] gesch. H. Könde M. 5 mich M. trüe da hin ein H. 6 dast M. 7 selbe — gespotet H. — 5, 3 mich. ŏwe.

XV: H 19, 1 — 5. 1, 2 [illegible] H. 3. 4 [illegible] H. [illegible] H. [illegible] den H. 10 [illegible] H. — 2, 1 [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. 7 [illegible] M. [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] H. 10 [illegible] H. — 3, 1 wol aus wil gebessert. 2 [da] H. 5 stten M. H. 6 [illegible] M. 7 [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] [illegible] H. 10 [illegible] H. — 4, [illegible] g. H. 6 wan ich l. an endeʒ z. H. 8 [illegible] H. [nach] M. 9 [illegible] H. 10 [illegible] H. — 5, [illegible] stet H. 5 [illegible] M. [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] H. 10 [illegible] reinû H.

XVI: In M unter Niunin (N) 16 — 20 wiederholt. 1, 1 [illegible] N. helfent. 2 welt. 4 warheit wol [illegible] an [illegible]. 5 in tugende r. N. 6 muget M. N. 7 [illegible] N. — 2, [illegible] N. [illegible] M. N. [illegible] N. [illegible] M. [illegible] N. — 3, [illegible] M. N. [illegible] N. 6 [illegible] N. 7 [illegible] N. — 4, [illegible] N. [illegible] N. 7 [illegible] N. — 5, [illegible] N. [illegible] N. [illegible] M. [illegible] N. 6 [illegible] N. 7 [illegible] N.

24.

Her Heinrich von Sar. [illegible]

I, 1, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 3 [illegible]. — 2 [illegible]. — 4, [illegible]. — 5, 6 [illegible]. — 6, 5 [illegible]. — 10, 1 [illegible]. — 11, 1, 4 [illegible]. — 12, 1 [illegible]. — 14, 5 [illegible]. — 16, 6 [illegible]. — 17, 3 [illegible]. — 18, 4. 19, 2. 4 [illegible]. — 20, 1 [illegible]. — 21, 1 [illegible]. — 22, 5 [illegible]. — 25, 2 [illegible]. — 26, 2 [illegible]. — 28, 6 [illegible] und etwa ze lesen [illegible] 19, 4. — 29, 1 [illegible] went. 2 bilie. — 35, 1 [illegible]. — 36, 2 [illegible]

II, 2, 5 min (kann bestehen, [illegible] von mich ne: wie in für ich ne). 7 hatz. 11 umbe. — 3, 1 heiʒ [illegible] mehe. 9 uber. — 5, 11 bitte.

III, 1, 5 h. broun. 7 blühten bilic. — 2, 3 twinge. — 5, 1 ſunde.

IV, 1, 3 hoh. — 2, 3 ſunde. 9 ho[illegible]. — [illegible] lım. 6 minnent.

V, 2, 7 [illegible] ſtatt [illegible] — [illegible] frowe. 5 ſchoner.

25.

Her [illegible] von Frowenberg. xxij. Ebenſo in der [illegible].

I, 1, [illegible]

II, 1, 4 vogellin. [illegible] — 2 [illegible]

III, 1, 3 lungelt. [illegible]

IV, 1 [illegible] — 2 [illegible] minnenni. — 3, 3 wunnenkl. 6 leo — ſult. 7 [illegible]

V, 1, 1 minnenni. 5 trutelehten. l. nah. — [illegible] 4 willent.

26.

Der von Kürenberg. xxiij. Ebenſo in der [illegible]. Vorſchrift Vō Kürenb̄g.

I. [illegible] — [illegible]

[illegible] n, wie wellent, [illegible] — 5, 1 nehtint. — 6, [illegible] — 9 [illegible] geltev. — 10, [illegible] — 13 [illegible] linzel. — 14, 2 hoc-ten. — 15, [illegible]

27.

[illegible] Ebenſo [illegible]

[illegible]

III: W 7—11; H Veldeck 8. 9. 10 = 2. 4. [illegible] 1 Hei nu kumet uns W. — 2, 1 [illegible] H. 2 wie wol — beſtatten H. beſtat M. 3 er H. — 3, 3 höſeſcher M. 4 [illegible] iſt wol nur zu ergänzen. — 4, 1 Oben an der linge, den zwige. — clein H. [illegible] W. 2 [wart eʒ lut] — daʒ [illegible] H. 3 ſtat [illegible]. — da l. ich vil der vl. H. 4 [illegible] aller mine gedanc. an einer vrowen wol getan H. — 5, 1 [illegible] W. 2 fremedet — menegen H. 3 enhorte der [illegible] H. 4 [illegible] mir min H.

IV, 1, 1 alleine. 2 uber. — 2, 6 [illegible].

V: W 12—14. 1, 1 Gedanke W. 5 [illegible]. 9 wene. — 2, 2 umbe. 7 ſehent. — 3, 1 [illegible] W. 2 lieb.

VI: W 15. 16; H 5—7. 1, 1 eine H. 2 wunnecliche H. 3 wurde ich — daʒ ein [illegible] H. 4 ſeneden H. 5 ſo wol H. 6 [illegible] H. — 2, 3 [illegible] H. 4 ſich entwunde nieman daʒ gehaben H. 5 [illegible] H. 6 der an [illegible] H. 7 [illegible] er H. — [illegible] H. 1 [illegible]

VII: W [illegible]. 1, 1 [illegible] W. [illegible] mitte M. W. 3 wunderlichen W. 5 [illegible] W. 7 [illegible] W. 8 [illegible] W. — 2, [illegible] Niemen W. 6 [illegible] W. 8 [illegible] W.

VIII wiederholt M unter Sperrvogel (S) [illegible] H 12, Str. 7 [illegible] M. [illegible] H. [illegible] al daʒ er mag [illegible] H. [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] H. 10 [illegible] H. [illegible] hierauf in M folgende einzele Str. [illegible] unter 157 Sperrvogel, Str. [illegible], in ihrer Reihe, und ebenſo in H, Str. [illegible] II, [illegible]. Dagegen [illegible] W unter 15 Reimar (27), Str. [illegible] einzeln mit VII, IX.

IX: W [illegible] umbe W. M. [illegible] W. [illegible] M. [ich] [illegible] W. [illegible] W. 7 tugende W. M [illegible]

XI, 1, 1 [illegible] — 2, 1 [illegible] arebeit. — [illegible] 1 Der [illegible] umbe. [illegible] zu ergänzen.

XII. 1, 1 [illegible] — [illegible] überflüſſig.

XIII, 1, 1 [illegible] — 2 [illegible]

nicht gezählt, weil der Schriftmaler das vorzuschreibende Anfangs-A übersehen hat.

XIV, 1, 1 Ureis. — 2, 5 rit-ter.

XV, 1, 5 aglam. — 2, 5 e doch. 7 h. broun. — 3, 1 wisset. 4 er in. 8. 9 sind Eine Reimzeile.

XVI. H 15. 16. 1, 1 suhte H. 5. 8. umbe M. H. 4 meine H. 5 den H. 7 tugentriches H. — 2, 2 vreide l. cey H. 5 tugenedic H. 4 so enwil H. e doch M. 7 suz an ime H. 8 die liebû H.

28.

Der von Olters. xxv. In der Liste Der von Olters.

I, 1, 6 h. die. — 2, 1 fröde aus fröide gebessert. vgl. III, 3. 6 chal. — 3, 1 hinter leit steht nale ausgestrichen. — 6, 3 h. muge. 9 müssen. — 8, 5 kunnen. — 9, 6 vevel. — 10, 1 h. guoter. 8. 9 niet : geleniet. 11 schent. 12 wissent. 13 dis. — 16, 8 gevotte. — 17, 10 fehlt die dem folgenden Satz entsprechende Reimzeile, welche auch der Sinn fordert, obwohl kein Raum dafür gelaßen ist. — 18, 3 h. elbez. 5 sussem. 8 sollter. 20 vor vür steht für verl ausgestrichen. — 19, 2 alse. 3 were. — 20, 2 l. vabstes. 7 susses. 9 sellten. 10 müste. — 21, 4 sul.

II, 1, 3 ane strit. Reim und Sinn forderten Aenderung. 4 es habe. — 2, 4 susses. — 3, 2 lebt. 6 wenne. — 5, 3 were. 6 werde werde vro. — 7, 5 tristan-der. — 8, 1 hulfen. — 12, 3 muge. 4 trüben. 5. h. erkennet. — 13, 2 verwasin. — 14, 6 noh. — 16, 5 engulte. — 17, 4 tender. — 19, 3 müssen. — 21, 5 n. si gem. (Benecke behält si, und setzt noch vor wesen hinzu). — 23, 4 houbt.

III, 1, 6 trübe. — 2, 5 des beste. 6 me. — 3, 4 fröiden ist in fröden geändert, wie I, 2; kann also das letzte bleiben. — 5, 1 mir (für in ir). — 6, 7 schatten. — 7, 8 wennet. — 8, 5 gedanch. 7 wurde. — 9, 5 gedenke. — 10, 1 sturbe. — 11, 5 sule. 7 muge. — 14, 1 enbitte. — 17, 2 tune. 7 alleine. — 18, 6 mine. — 19, 6 minē libē. — 20, 6 div werde. — 21, 8 vielleicht ist wandelbære zu [illegible]: doch widerspricht merre und herre von mir, [illegible]. — 22, 1 hen. 5 wenne. — 23, 2 mih. 5 wenne.

29.

Her Wernher von Tüfen. xxvj. Ebenso in der Liste.

I, 1, 4 hoh. 5 l. schouwent. 9 schonent. Könnte [illegible] von [illegible], [illegible] gewonen von [illegible]. — 2, 6 tugende.

II, 1, 2 h. [illegible] Nach Str. 2 Raum für 3 Str.

III, 2, 6 [illegible]. — 3, 15 [illegible]. — 5, 1 [illegible]. 6 lengû. 10 verswunde : funde.

IV, 1, 6 nenen : [illegible]. — 3, 1 [illegible]

V, 7 setzt Bdm. ohne Grund als neue Str. [illegible] [illegible] trâwe. Der Reim fordert der l. [illegible]. 11 [illegible].

30.

Her Heinrich von Strettlingen. xxvij. In der Liste ebenso. Vorschrift, [illegible] Von Strettlingen. Ueber dem Bilde in Maners Wappen: [illegible] von stretlingē.

I, 1, 4 hoh. — 2, 3 [illegible]. Vom Kehrreime steht nur Dei. — 3, 2 l. [illegible]. Vom Kehrreime: Dei [illegible].

II, 1 vom Kehrreime wiederholen die übrigen Str. nur Ach uf genade. — 4, 6 mih.

III, 2, 2 l. liebiu. — 3, 1 bitten : [illegible]. 4. h. [illegible] welle beschouwen; oder mit ungenauem Reime [illegible].

31.

Her Tristan von Hamle. xxviij. In der Liste Her Tristan von Hamel. Vorschrift Ve Hamle.

I, 1, 3 gedruket. 4 eine ist [illegible], und [illegible] liche auch trostlichem zu lesen. 7 h. herze. 8 h. [illegible]. 9 [illegible]. 11 gedruket. (h. [illegible]). — 2, 11 [illegible] (e punktiert.) — 3, 2 l. herze. 9 [illegible]. 12 [illegible].

II, 1, 2 [illegible]. 6 [illegible]. — 2, 1 [illegible]. 3 begonde — 3, 1 [illegible] — [illegible]. 4 [illegible].

III, 1, 2 über. 3 [illegible]. 4 die. 7 [illegible]. — 2, 1 min. 5 got. (h. des für der, oder der für dem. 4). 7 durh. — 3, 5 vgl. [illegible] 1145. 6 [illegible] alleine. — 4, 2 [illegible]. 7 lichte rote. — 5, 3 [illegible]. 4 riche. (Bdm. [illegible] richen).

IV, 1, 5 hinter manger ist [illegible] 12 schonen. — 2, 6 sprechen in [illegible]. — 3, 1 [illegible]. 4 [illegible].

V, 1, 3 mih. — 2, 1 zêder. — 3, 8 dem [illegible].

VI, 1, 5 nemen. — 2, 5 [illegible] [illegible]. 5 [illegible] mit punktiertem [illegible]. — 3, 5 e [illegible]. — 4, 4 h ren.

32.

Her Ulrich von Gutenburg. xxviiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Gutenburg. W hat dieselbe Ueberschrift, mit H.

I, 4, 1 seiget. — 5, 1 mügen : blügen. — 6, 2 böme. — 7, 3 meigen. — 8, 2 sehent. — 9, 1 müget. 2 frömde. — 11, 2 duhte. — 12, 1 Dem. — 13, 2 doh. — 14, 6 fiur. — 15, 1 Betten. 2 zer. 11 wurdes. — 16, 8 wissent. — 19, 7 hups; [illegible] ist [illegible] ausgestrichen. — 20, 3 [illegible] — 21, 7 [illegible] — 22, 7 [illegible] — 24, 7. 30, 1 [illegible] : bitten. — 25, 3 einer. — 27, 4 under. — 28, 5 müste. — 29, 3 müse. — 31, 3 dag. — 32, 2 wurde : burde. — 33, 2 geleit. 4 ere si bereit. — 36, 2 verteilde. — 37, 3 müse durh Planschiflur. — 39, 2 müst. — 44, 2 lant vor bant ausgestrichen. — 45, 5 duhte. 8 unde. 16 l. hueten. — 46, 18 spo- ten. — [illegible] verbreet, wie deutlich da steht, versteh' ich nicht. — 49, [illegible] kann auch bleiben, als Wortfügung nach dem Sinne. 5. 6 ändert Benecke min gu- ten morgen; ohne Noth und gegen den Vers. Der gebrochene Reim findet sich öfter, selbst in Liedern, um so eher im leichteren Leiche. — 51, 3 bise ist aus belle gebessert. Die Anspielung ist mir dunkel; Rocche Sabins im Parcival [illegible] Erklärung 5 b. een' weil dan wol nur hindann, und nicht die Verneinung im Nachsatz (denn) ausdrückt. — 53, 2 gewunne. — 55, 1 Turnus. 8 b. maneglu. — 56, 4 noh. 5 blos vor [illegible]. 8 riehe.

II: W 1 — 6. 1, 1 [illegible] W. [illegible] einen. — 2, 1 dienest so tallen W. [illegible] — 3, 1 iemer me W. 9 mitte. — [illegible] — 5, 1 durch W. 2 [illegible] 8 [illegible] — 6 [illegible] W. also [illegible]:

[illegible]

33.

Her Heinrich von der Mûre. xxx. In der Liste ebenso. Vgl. zu III.

I, 1, 1 geritten : besnitten. 2 geritten. 4 besnitten. — 3, 2 grösse. (l. grozin). 5 tunnen.

II, 1, 1 Anh. 2 noh. — 3, 1 Noh — wurde.

III ist unter 91 Buchein (B) Str. 6, 7 wiederholt, mit Raum für eine fehlende Str. 1, 2 den B. 4 enruch. 5 enst B. 6 schaden beschehen B. 7 [ist] B. 8 herzen. — 2, 3 gerner B. an für einen. 4 [illegible] ze [illegible] B. liben. 6 e doch. ich iemer grozer. 7 [illegible] M. B. 8 were M. B. 9 litte M. B. arebeit B.

34.

Her Heinrich von Morûge. xxxj. In der Liste Her Heinrich von Morungen. In W 16 H. H. von Morungen, mit 25 Str. von I. IV. V. VII. [illegible] XI. XII. XIII. und XIV. [illegible] Ast (27) Str. 17—19; vgl. zu XI. XIII. In H 5 Der von Morunge, mit 29 Str: II, 1. 2. 3. IV [illegible] V. VI. XII, 1. 4. 5. XVIII. XIX. XX, und 6 Stingenbergs (48) VII. In B Her morung, mit eigenen Str. (Bd. III, 317) und XIX, 1. 2. Wb hat XXXII unter 37 Reimar vollständiger, und XXXIII, 3 unter 45 Walther, in einem andern Liede. Den Anfang von XXVIII, 1 gibt auch Meh Bl. 61 a.

I: W Str. 1—4. 1, 1 ze allen W. 2 [illegible] — 2, 1 [illegible] W. versmahen W. — 3, 1 lasse si m. — [leben] W. 2 band. 4 der ist übergeschrieben. — 4, 2 [illegible] meigen.

II: H 18. 19. 20 = 1. 3. 2. 1, 1 [illegible] u. och m. erste H. 4 gab ze H. 5 [illegible] daz herste H. 6 an H. 10 beide m. [illegible] H. — 2, 1 ratent M. H. liebe H. 5 es [illegible] M. [illegible] H. [illegible] enhan niht H. 6 [der genoz] H. 8 [illegible] te H. 9 ze [illegible] M. 11 nu [illegible] — [illegible] H 12 singe ie n. M. — 3, 1 Wer ich m. H. 2 [illegible] M. swig ich H. nu verb. H. 4 wan ie tut H. [illegible] 5 nu gibt si ich si ze H. 6 [illegible] ich danne ine H. 7 ich sunge aber a. H. 8 wie stet H. 9 si [illegible] H. 10 [illegible] H. 12 ie [illegible] H. — 4, 10 [illegible]

III, 1, 1 tugende. 5 den sinen. 6 als. — 2. [illegible] vgl. Nib. [illegible] — 3, 5 wenent. 4 [illegible] 8 [illegible]

IV: W 5—8; H 25 = 1. 1, 5 [illegible] nänne H. 4 si M. H. 5 [illegible] 6 [illegible] min h. H.

V: W 9—12; H 8. 11. 10. 9. 1, 1 [illegible] H. 2 also M. [illegible] ich H. [illegible] M. 3 [illegible] [illegible] g. H. 4 d. n. mich H. [illegible] M. H. [illegible] H. unstatten M. H. 7 [illegible] H. bitte M. H. [illegible] si [illegible] m. H. mitte M. 8 [illegible] m. H. [illegible] M. — 2, 1 [illegible] H. [illegible]

-- sehent H. 3 entzwischen M. H. gehe H. [illegible] wunne H. [gar] M. 5 ich müz vor ir [illegible] H. stan M. 6 waren der freuden H. 7 als M. — 3, 1 entzündet M. enzundet — lihter H. 2 same de v. den durren H. dürre M. 3 fremeden erelien mir d. H. 4 same de H. w. eine gl. M. b. hetzen. 6 ir werdecheit H. 7 tugenden H. 8 de wirt — uvel oder l. H. — Die hier in W folgende Str. 12 s. bei XXIV. — 4, 3 müste ich ir also H. gevangen M. 4 de mir mir mit H. 7 so v. H. verlur M. 8 ia ist H.

VI: H 24. 23. 1, 1 Wist ich obe ez mohte w. v. H. [wol] verswiget M. 2 minen lieben vr. H. 3 ist zu kurz, etwa gebræche. 4 mohte H. 5 han M. 6 solte — ir reinen m. — also [illegible] H [illegible] 2, 1 Der also vil gerlese H. rûst M. 2 antwürt M. antwurte ime H. 5 [ist] der schal d. vor ir m. H. von ir M. 4 not wil si die bekennen H. Hieran schließt H sogleich den Abgesang von Str. 3, und verschmelzt so beide Str. zu Einer. 6 geslafen. — 3, 1 stich — mehten. 2 spreche. 5 nein sinen tût g. der welle — an ir H. 6 mohte H. ich sit e. voun — vette s. wapen H.

VII: W 16 = 3. 4. 1, 1 sitte. 4 durh — dur. 7 ichs (s punktiert). 9 le. — 2, 6 schoner. — 3, 4 man-ger. 7—9 haben sich in W hinter Zeile 6 der folgenden Str. verlaufen. 7 verlorne W. 9 ich überwinde sü n. W. — 4, 1 [Ir] l. u. schones l. W. 2 [ir] g. gelæsse hat ert. W. 3 mir ist a. u. geschehen W. 4 rûmens W. für war der M. 6 [dien] W. l. seiten. 7 [owe] — sü gerne s. W. 9 mir enwart — [owe] M. — 5, 4 (un) ist zu streichen.

VIII ist in derselben Weise, wie das vorige Lied, bis auf den Schlußreim, der jenes verbindet. 1, 4 künden. 5 her.

X. Die von Bem. gebrochenen Zeilen sind nicht etwa punktiert. 1, 2 l. warb. 3 noh. — 2, 4 han.

XI: W 13. 14. 15. Auch gehört W 12 wohl eher hieher, als zu XXIV, und der gereimte Einschnitt der letzten Langzeile, der beide Lieder unterscheidet, fehlt hier, weil diese hier Wiederholung aus 14 ist:

Ich han si vür alliu wip
mir ze vrouwen unt ze liebe erkorn;
Minneklich ist ir der lip,
seht, durch daz so hab' ich des gesworn,
Daz mir (in der welt) niemen (mag) lieber sin:
swenne aber si min ouge an siht, seht, so tagt ez
in dem herzen min.

1, 1 daz er W. 8 ê doch M. — 2, 1 durch W. unselicheit M. — 3, 1 wissent M. sü W.

XII: W 17—21; H 15. 16. 17 = 1. [illegible] 1, 1 [illegible] der a. n. der e. M. W. 3 [owe] [illegible] [illegible] e hütere alle H. 4 ir werbe H. 5 si min M. 7 mohte ich mich m. H. 8 wurde wunders H. gesaget M. — 2, 2 votten. [illegible] sprachen. — 4, 1 sit sü (si) — heissent W. H. 2 so enw. — liebe H. 3 [herze] l. wan m. diche in minen s H. 4 hat - endere H. 5 [liebe] din güte dü mir git M. 7 so enw. H. diu liebe M. 8 von ir H. — 5, 1 Si ensol W. H. 2 also — same H. 3 ane — lich niht m. H. 4 [hat] — m ze sch. de an H. 6 an ir — [al] H. 7 wa enw. H. 8 mir si H.

XIII: W 24. 23. 25; H 13. 12. 14. 1, 1 kleine H. [illegible] [ir] M. oder ein l. naher H. 3 müst ich — heiml. H. gelichen M. 4 des wol — selchen v. H. 5 wolte — (ir) — dan H. 6 [herze] l. schone [illegible] 8 trosten — senenden H. — 2, 2 künde M. solte H. 3 getrûrte — [so] H. 4 clage — hoh H. 5 sit — alle H. 6 minneklichen H. 7 ane H. 8 solte H. — 3, 1 tugende M. W. tugenden u. m. werdecheit H. 2 so beh. H. [slahte] M. 3 einen H. 4 u. minen dienest so H. 5 so H. 6 nû dû st. ist nienen me v. M. 7 umbe e. h. also M. 8 so dû rehte W. Vor [illegible] Liede hat W noch folgende Str. 22 in derselben [illegible] wie es scheint, jedoch [illegible] dung; welche dagegen [illegible] W [illegible] XIII [illegible]

Hoher wunne hat uns got gedaht
an den reinen wiben, die er in rehter guete werden lie,
[illegible] vil manigen herzen wol ist kunt,
[illegible]
Von ir schœne kunt swaz iemer vröden hat,
davon müzen s' iemer geeret sin,
sit diu vrôde min
gar an einer hochgelopten stat.

Zeile 2 ist etwa zu lesen die er werden lie so rehte guot, obwohl dann immer nach 1 und 3 reimlos bleiben: [illegible]

XIV. [illegible] W [illegible] 18 = 2. 3. 1, 1 grœzliche. — 2, 1 Maniger der spr. nu sehent W. 6 dis. — 3, 3 schœnist.

XV: W Ast 19. vgl. zu XIII. 1 [des] W. 6 wunsche M.

XVI, 1, 2 versmaht. — 3, 3 verne aus verre gebessert. 5 noh. 7 mih.

XVII, 2, 4 nime mir.

XVIII, H 1. 2. 3. 1, 1 volg H. tumbe M. 3

[gar] M. nie H. — 2, 2 als M. 3 kleinem H. 5 als-swigende M. 6 [dikke] H. 7 swen — spreche. — 3, 2 der klage M. 3 nit M. niht vñ umbe H. 4 ich von ir s. H. 5 [wie i. s. m.] u. ich ir doch so h. h. H. 6 mir ist noch H. 7 dur got H. 8 mich hin z. z. ê miner H.

XIX: H 4. 6. 5. 7; B 17. 18 = 1. 2. 1, 1 Die B. 2 sü B. 4 die man tüt der weld(t)e schin M. H. 5 die mir h. — si niht wan selten ser (siht) M. H. 6 sam d. B. dü s. m. H. abens H. get M. H. — 2, 1. 2 Die — hütent den munde H. 3. 4 durh — [got] M. wanne d. sch. liez schöwen liez si werden g. den B. 5 sü were e. sv. ob aller d. welte B. vñ d welte H. 6 got begramen H. daz sin n. werde B. — 3, 2 wie dv H. 4 ich ez — gesehe H. 5 die v. lieben s. [d. m. s. w.] H. wunnenclichen M. — *4 hat allein H. 5 vñ den sch. 6 wurde — unbirgeben.

XX: H 21. 22. 1, 2 [vil] M. 3 lange M. — 2, 3 mih M. 5. 6 neina neina nein. neina neina nein H. 6 [n. n. n. n.] M. 7 nach-dem ersten ja! ist die Reimzeile abzuseren.

XXI, 1, 1 hoh. — 2, 6 der sin. — 4, 4 wär. 8 schoner.

XXII, 2, 3 won-mir. — 3, 6 b. unde. — 4, 1 hoh. 3 botte. — 5, 3 bitte — hinan. 5 swal.

l. XXIII, 2, 2 trehen. — 3, 3 l. mehte.

XXIV. Vgl. zu XI.

XXV, 1, 8 wengel. — 2, 2 merneut. 3 prünent.

XXVI, 1, 10 senfte. — 2, 11 non' ist noch ne. Ein * sollte andeuten, daß für 1 Strophe Raum gelassen ist.

XXVII, [illegible] mit der so ausgestrichen [illegible] ist leerer Raum für [illegible]

XXVIII, [illegible] (Bd. III, [illegible]). 1, 2 und [illegible] an dem m. M. h. 3 ern g. M. h. [illegible] M. h. 5 machet M. h. 6 in wil ir [illegible] engel. n. in so wolgemuot M. h. [illegible]

XXIX, [illegible]

XXX, [illegible]

XXXI, [illegible]

XXXII, [illegible] Wb [illegible]

lede ir fraude. 2 die br. 5 l. sach ich ir. 6 alle. 7 niuwen. — *3, 2 munt. 8 muz. — *4, 2 himmel n. ümme. 4 immer. 6 wunnenclichen. 8 gerender.

XXXIII, 1, 2 wünschent. — 3 steht in Wb unter 45: h' walther 6, als dritte Str. eines andern Liedes, vgl. Bd. III, 322. 2 wening M. diner Wb. 6 nummen gar zü t. Wb. 7. 8 so dü fründen fründschaft schin swie dir doch ze müte si Wb.

XXXIV, 2 went. 5 tötent. 12 reiné.

35.

Der Schenke von Limpurg. xxxij. In der Liste Der schenke vō Limpurg.

I, 1, 3 es. 6 l. vogel'. 7 l. dringent. 8 han. — 2, 10 wissent. — 3, 11 tröstent. — 4, 5 offenbäre. 11 bügent. — 5, 3 sendē.

II, 1, 9 l. wib. 10 wi-schent. — 3, 11 wurde.

III, 2, 3 wurde. 10 mugenz. — 3, 2 varwe. [illegible] funden. 11 mugt.

IV, 2, 3 [illegible] rehtiu reime. [illegible] beiden ersten Zeilen [illegible] Str. nur die erste.

V, 1, 1 Sint. — 2, 9 hen.

36.

Schenk Ulrich von Wintersteten. In der Liste Her Ulrich vō Wintersteten. XIV, 1 [illegible] auch H. Vgl. zu XXXIX.

I, 2, 4 wurde. — 3, 1 wurde : [illegible] — [illegible] twinge. — 8, 6 nunde. — 9, 1 l. [illegible] — 11 [illegible] ginnt mit einem schwarzen C, [illegible] tend, wie bei II, 21. III, 17. — 12 [illegible] ist verwüte ausgestrichen. — 16, 5 [illegible] zu tilgen.

II, 7, 1 vogellinen. [illegible] — 8, [illegible] 9, 1 Diz mun. — 11, 2 [illegible] Ergänzung [illegible] bezeichnet [illegible] — 12 [illegible] Durch. — 17, 3 [illegible] — 18, 3 [illegible] — 20 [illegible] blühendes [illegible] l. [illegible] wurde. — 21 [illegible] Ergänzung C, [illegible] — 24, [illegible] mugen. — 27, 11 [illegible]

III, 6, 6 l. [illegible] — 7, 3 [illegible] 17 [illegible] C [illegible] 20, 3 [illegible] 6 mit. 7 [illegible] und als [illegible] 21, 6 den mugen. — 26 [illegible]

[illegible]unde. — 30, 5 sisse. 6 saslem. — 31, 7 zugte. 9 ir. — 32, 6 l. tugende. 9 umbetrogen. — 33, 3. 4 b. in Eine [illegible]; oder 7 durch einen Reim zu theilen? — 35, 5 ungemenlich. — 36, 3. 4 der br. ged. st n. h. — 38 [illegible] ein neuer Leich anzufangen, obwohl kein gemalter Buchstab oder sonstiges Zeichen. 3 noh. — 41, 3 tretten. [illegible] wisunder. — 42 [illegible] die Eigennamen meist groß. — 44, 4. 5 l. Aiutel : biutel (in der Hds. Aütel : bütel). — 46, 2 diz. 4 trettent. — 47, 9 hunde wieren. 10 Nassa. — 48, 6 strenge. — 51, 3 dē.

IV, 1, 16 b. lerhe. — 2 hier hat jeder Satz ein C. — 7, 1. 3. 8 wurde. — 14, 10. 11 bliefie : diefie. 12 minnenflicheʒ. — 15, 7 embir. — 16, 1. 2 Nū lache mache. 5. 6 burde : wurde. — 18, 2 b. est (für ez ist). 6 plange. — 21, 1 Minnenfliehū. — 23, 2 wen. — 24, 3 minneflich. 6 mit froide git. — 26, 4 de groz. — 29, 4. 5 daʒ ein ung. an. 8 wene. — 32, 4 dū leit hinter mir ausgestrichen. 6 wirt. — 37, 2 embinde. — 42, 2 dunge undeutlich; viell. clunge. 7 mit. — 45, 1 Ūte. 5 l. Aiute (Hds. Aüte). — 47, 4 tritte : sitte. — 48, 5 er ir ist. — 49, 9 mei-ien : zwi-ien. 16 Götelin. — 51, 1 l. eʒ.

l. V, 4, 1 durh. 2 unde. 4 mih. — 5, 8 unt fehlt. — 6, 8 sollte auf 4 reimen.

VI beginnt nur mit einem rothen C ohne Absatz und gemalten Anfangsbuchstaben; wie VII: diese drei gehören also wohl zu Einem Leiche. 1, 6 froide niht. — 4, 2 ist das Komma zu streichen. — 8, 2 steht doppelt. — 10, 5 selnen. — 11, 7 mident steht doppelt. — 12, 5 wand dū. 7 alleine. — 13 hat ein blaues C.

VII beginnt, wie VI. 1, 4 dʼ vor mir ausgestrichen. — 3 blaues C.

VIII, 2 Vom Kehrreime nur Lieb lieh. — 3, 5 vor ich steht durchstrichen ich bin froiden gar beheert. 10 das aus du gebessert.

IX, 1, 5 der grünen. 6 schatten. — 2, 6 diefie. Kehrreim Der ich vil ge. — 3, 8 lieb hinter din ausgestrichen. neute. Kehrreim Der ich vil. — 4, Kehrreim Der. — 5, Kehrreim Der ich.

X, 1 12 l. flreslig. — 2, 2 unde.

XI, 2 Vom Kehrreime nur die erste Reimzeile. — 3, 1 schone : hone (ein e über o scheint ausgekratzt). Kehrreim Das er. — 4, Kehrreim Daʒ erhorte. — 5, 8 underzagt. 12 endrinnen.

XII, 2, 2 b. in. 3 bloz. Vom Kehrreim immer nur die erste Zeile. — 5, 2 unde.

XIII, 2 Vom Kehrreim immer nur die Anfangszeile. — 4, 2 hoh.

XIV: B 4 = 1. 1, 1 Wer nun verholnen minen phliget B. 4 obe — wiget B. 5 fehlt B. 6 sū B. 7 zinnen B. 8 sider ich B. 9 liep dem andern n. B. 10 nahe B. — 3, 7 druhte.

XV, 2, 3 Vom Kehrreim nur die Anfangszeile. — 3, 2 hoh. 11 tugende.

XVI, 2, 10 urlob. Kehrreim Swer vil diener. Ebenso 3. 4. Bei 5 ist er ganz wiederholt. — 5, 1 Ebenso beginnt bei (17) Nifen XVIII, 3.

XVII, 1, 1 solde. 7 swaben. 9 mit zuht ir (B. Benecke zuht). — 2, 8 über. 9 dodet. Vom Kehrreime nur die Anfangszeile. — 4, 5 ēhtet — ufsē. 7 lant ist wohl Imperativ. 10 Swem ich &c. — 5, 7 embern. 9 sich. Kehrreim Swem ich singe. swies erklinge.

XVIII, 1, 1 l. lang'. 14 uffen — uffen. 16 ich. — 2, 4 luch. 7 göichelin. Benecke setzt mich für min, gegen den Reim; min steht öfter so für den Accus. und Nominat. z. B. Nib. 9603 (Lesarten). 14 uffen. — 3 Kehrreim Ich bin üch holt. ir sint min golt. — 4, 7 üch. Kehrreim Ir göchgobolt. der sint ir holt. — 5, 1 tröstet. l. 2 sunt. 7 selnen. 10 hant enduther. Benecke schreibt hin und her. Doch kann enunt auch bestehen; vgl. XXXIX, 4. 12 waʒ.

XIX, 2 Vom Kehrreim immer nur Sol min herze. — 4, 3 herze.

XX, 1, 2 riter. 4 umbehūt. 11 brisen kann auch bleiben. 13 luten hūnde. 18 für so wohl sol oder so sol zu lesen. — 2, 1 Rehte — meien. 9 [illegible]. Kehrreim Sol ich iemer. — 3, 10 herze. Kehrreim Sol ich iemer fro bestan. — 4, 11 schone — hoh. Kehrreim, wie 3. — 5, 15 l. getriuwem (Hds. getriuwe). Kehrreim Sol ich.

XXII, 2, 2 reine. Kehrreim Frowe ir. — 3, 6 tach. 11 wurd. Kehrreim Frowe ir [illegible].

XXIII, 1, 3 prüuve. — 2 Kehrreim Est ein. Ebenso 3. — 4 Kehrreim Est ein alt ge. — 5 Est ein alt gesprochen wort.

XXIV, 1, 7. 8 nicht hinter Ich, sondern hinter [illegible] muß der größere Raum den Reim andeuten, [illegible].

XXV, 2 Kehrreim Liep gedinge [illegible] &c. Ebenso 3. — 3, 10 lache-lichende. — 4, 2 [illegible] [illegible] — me. 9 list d'[illegible]. Kehrreim Liep gedinge. Ebenso 5.

XXVI, 1, [illegible] die. 5 [illegible] durchstriden. 7 [illegible]. — 2 Kehrreim Wol im der &c.

3, 1 litte : mitte. 2 herze — [illegible]. Kehrreim Wol im

der ze liebe hat &c. — 4 Kehrreim Wol im der ze liebe. &c.

XXVII, 2, 1 [illegible] Landegge VIII, 2 [illegible] Kehrreim Frowe [illegible] &c. [illegible] Str. — 3, 5 [illegible]. — 4, 1. 5 vgl. Landegge XII, 5, 1. 2. 5 güt : behüt.

XXVIII, 1, 8 durch. 9 schrinē. — 2, 10 stunde. Kehrreim [illegible] — 3, 5 [illegible] Kehrreim Si kan.

XXIX, 1, 4 unde. 13 rise un̄ doch der sne muste [illegible] des Reimes wegen geändert werden. — 2, 2 reht so we

XXX, 1, 1 [illegible] : [illegible]. 5 [illegible] Kehrreim Si kan. Ebenso 3.

XXXI, 1, 6 Bdm. hat un̄ weggelaßen. — 2 Kehrreim [illegible] — 3, [illegible] — 4 [illegible]

XXXII, 1, [illegible] — 2, [illegible] liehten. Kehrreim Minne twinget &c. — 3, 10 herzenlich. Kehrreim Minne twinget mir den &c. — 4, 12 niht den. Kehrreim Minne twi. — 5, 7 lieben.

XXXIII, 1, 3 mugent. — 2 Kehrreim Des wil [illegible] — 3 [illegible] — 4 [illegible] 7 tütsche. — 5, 1 minnenlich [illegible] letzte Buchst. undeutlich, als Abkürzung [illegible] der Zeile). 8 alle d.

XXXIV, 1, 6 trut. — 2, 2 müssen. 6 funden. 7 [illegible]

XXXV, 1, [illegible]

XXXVI, 1 [illegible] — 2, [illegible]

XXXVII, 1, [illegible]

XXXVIII, 1 [illegible] — 2 [illegible] 4, 4 enheine.

XXXIX [illegible] hulde M. b. nach ie T. 10 der m. T. 11 b. lest T. [illegible] — 4 [illegible] liehten M. [illegible] 6 gestalter M. 9 [illegible] T. Kehrreim Si ist &c. — 4, 2. [illegible] 6 [illegible] T. [illegible] M.

kann besehen, und ist gebildet, wie das gleichbedeutende enunt (XVIII, 5), und wie wilunt (nach weiland). [illegible] gen, gleich hier 11, wo die zweite Abschrift [illegible] dert. 7 ich nie. 9. 11 klagende — bil hat T. lieben T. 12 daʒ ist mih ze sende br. T. 13 seldenb. T. Kehrreim [illegible] 6 stund M. 9 noh T. Kehrreim Si ist der valsche T.

XL, 1, 5 liehte. — 2, 2 [illegible] : [illegible].

XLI, 1, 5 [illegible] — 2 [illegible] chen. Kehrreim Frowe min, so immer. — 4, 7 [illegible] — 5 [illegible]

XLII, 2 Kehrreim Süsser gruʒ. — 3, 5 noh. 8 ich vor nach ausgestrichen. Kehrreim Süsser gruʒ [illegible]

XLIII, 1 [illegible] Ebenso 3.

XLIV, 2, 6 nah. 11 [illegible] — 3, 5 den. [illegible] minnerli

XLV, 1, 1 Her. — 2 Kehrreim [illegible] — 3, 8 [illegible] — 4 [illegible]

XLVII, 2, 1 mich. 5 frowe du. Kehrreim [illegible] herze ist. Ebenso 3.

37.

Her Reimar der alte. [illegible] der Liste. Überschrift her reimar. In B 1 Reimar mit 70 Str., nämlich: V. IX. VII. VIII. XI. X. (Str. 166 Walthers (69)). IV. XIII. XIV. I. XXXVI. XXXVII. XXXVIII. (IV Heinrichs von Rugge [illegible]) [illegible] XII. XVIII; [illegible] XV. [illegible] (Str. 7—1[illegible]; [illegible] 3. 4 unter [illegible] XXXIV unter [illegible] Gedrut Str. [illegible]; XLV, 1—3 unter [illegible] (105) Str. [illegible], XLVI [illegible] Str. [illegible] — In W 15 Reimar [illegible] mit [illegible] Str., nämlich: I. I. II—VIII (VII und Str. [illegible] Dietmar von [illegible]. [illegible] Walthers von Metz [illegible]. XII 7. XIII. [illegible] unter [illegible] (14) [illegible] Str. [illegible] IX. X. Str. [illegible] XI. XII. 1—6. XIV—XXXIII. und I. 2. 3. XXXVI, 1—3 unter [illegible] Str. 13—16; und XXXVII. [illegible]

unter 11 Rugge (44) Str. 1—17. 21, (unter welchem M auch XXXVI, 1, 6. XXXVII, 8. XLV—VIII wiederholt, so wie XLII, 1. XLIII). — Wb zählt mit der fast jedesmaligen Ueberschrift h' reimar 44 Lieder, es fehlen aber, mit ausgeschnittenen Blättern, 1—11 und Anfang von 12; dagegen hie und da mehrere Lieder unter einer Zahl stehen; die mit M gemeinsamen, meist durch einzele Str. vermehrten sind: XXIII (13). XXIV (14). XXVII (15). LII (16). XVIII (18). XVII (19). LVIII (20). XVI (21). XXXI (24a). XLII (25). XXXVI (26). IV (27). V (28). XXIII (29). IX (30). VIII (31). XIII (32). XII (33). VII (34a). X (34b). XI (35a). III (36). LVI (37). XL (39c). 23 hat M unter Hartmann (60) VII; 35b vollständig unter Walther (45) LXI; 40 ebd. XXXIX; 38 unter Rubin (54) XVIII; 42 unter Morung (34) XXXII. Die übrigen Lieder s. Bd. III, 318. — In Ms, wo von diesen letzten eins (22) Walthers Namen führt, steht unter demselben auch XIV, 4. 5; und XXVII unter Nifen (17).

I: H 44. 43. 45; W 1=1; ebd. Husen 15. 16=2. 3. 1, 1 Min l. H. 2 ich zware n. H. 3 ich singe H. 4 rehten tr. tůn ich H. 5 si sol H. 6 menigiu H. 8 swenn ich — müget H. l. er. wan das ich si frömde das [klage ich] M. — 2, 5 diu de w. eime H. 6 ein man M. men'ger H. 8 welt [vil] H. — 3, 1 den nieman k. H. niht kan W. 2 der den H. 3 menic H. 4 töret H. 5 kund ich — obe H. 7 ern pfl. H. 8 [in d. w.] M. [wol] H. (besser).

II: W 2—5. 1, 1 Sü komen W. — 2, 4 hoh M. — 3, 1 Gnade W. — 4, 3 l. getruwet.

III: Wb XXXVI, 1—*4; W 7. 6. 8. 1, 1 kumt M. etswenne Wb. 2. 3 ged. gesprechen n. [illegible] niht enm. Wb. maniger Wb. 5 ich habe grozze sw. Wb. 6 vñ l. m. l. — nahen Wb. 7—10 ersetzt M durch 7—10 aus Str. *4. 9 bunmere — reht Wb. — 2, 1 ledeclichen Wb. 2 gewalt den m. Wb. 3 doch Wb. 4 daz in der werlde kein Wb. 5 [diu] Wb. 7 [von mir] Wb. — 3, 2 alsus Wb. 4 minen güten fründen Wb. 6 [unt] Wb. 8. 9 bote nu sage im ze l. wan ich v. daz wir sin gescheiden Wb. 10 der trůwen Wb. — *4 hat nur Wb. 1. 2 ich der w. erz als. Besser ist wohl abzutheilen: Möhte ich d. w. m. müt erz. a. ich w. han; so daß 3. 4 ihre umgekehrte Folge in der Hds. behalten. 4 sie (immer). 9 als.

IV: Wb XXVII, 1. 2. 3=1. 2. 4; W 12. 9. 10. 11=1—4; H 28—31=1. 2. 3. 5. 6. 7. Die in M hier und bei V voranstehende Str. (14. 19) s. in Walthers (45) Lied LXI. 1, 1 deheinen Wb. 3 so [illegible] Wb. H. 4 als ile ez n. ich wenes Wb. ez — wein ich ez H. 5 de t. — ich ez H. ich sin M. iz m. Wb. 6 ich (en) v. Wb. H. 8 ich ez so — ine g. H. ich sin — gerte sin M. solt iz a. Wb. immer Wb. (fast immer). — 2, 1 Wiest H. ime Wb. W. H. 2 hertzeliche liebe Wb. h'zecliches l. H. 3 da. M. dar vůrt H. 4 ich weiz Wb. H. ez H. 5 och H. wese ich Wb. H. 6 obe H. [iht] — wunderl. Wb. 7 die Wb. (oft). ime r. w. H. 8 noch erk. w. sulchem leben W. in welhem l. er si H. lebenne H. M. — 3, 1 mir selben w. W. 3 wenne M. 6 ich ez — wilen H. 7 so swiget ich deich n. 8 wesei H. [noch] M. — 4, 2 warp Wb. 3 do w. M. 4 nie wan M. nie niht wanne Wb. 5 do w. M. woldez Wb. 6 kündez Wb. 7 des h. genummen : kummen Wb. (oft). 8 [von h.] w. m. noch baz ze st. Wb. statten M. — 5, 4 obe — ime v. H. im M. 7 nahet d. ime h H. 8 lang vremede H. — 6, 1 noh H. 3 mih M. 4 minneclîche H. 5 [ir] H. 6 lebet H. 7 tugende H. — 7, 1 wol gez. H. 2 mich ez H. 6 [mit] H. 7 dur H. durh M. 8 wünsche — welte H.

V: H 1—4=1. 3. 4. 5; W 14. 15. 16=1. 2. 3; Wb XXVIII, 1—4=3. 5. 1. 2. — Ueber die in M hier noch voranstehende Str. (19) vgl. zu IV. 1, 1 ienic n. deme H, iergen n. d. Wb. 2 son g. H. nender vr. Wb. 3 ku-mir M. von der kl. Wb. otz machet mir diu swere kl. H. 4 er m. n. gehelfen m. Wb. de m. ze h. nieman k. H. 5 [doch] ich ged. w. d. ich ez (d. iz) H. Wb. 6 so niht ze h. wac. H. [ihe vor do] vñ mir die grozzen swere ze h. n. enlac Wb. 7 so troest mich H. wider d. m. wol tr. [ich] Wb. 8 enkumme Wb. 9 beidiu w. n. der s. H. so l. m. w. n. sumer Wb. — 2, 1 [vil] W. M. dem m. gesagen (aus geschehen gebessert) Wb. 2 an Wb. 3 so m. — and'e Wb. 4 getrum Wb. 5 si was M. [so] doch t. sie Wb. 6 wiln in Wb. (rehte muß stehen bleiben). 7 [unt] — anders ieman als umm. Wb. 8 lazzen Wb. 9 daz ist Wb. dis M. — 3, 1 varende Wb. 2 also get. M. 3 des — mir H. mer an Wb. 4 denne — solt han Wb. ze r. s. han H. 5 [doch] ich w. Wb. w. ich list v. M. [d. w.] vñ ist ienoch v. H. 6 ich mich d. tr. — enstan Wb. mih M. anderh. H. 7 vr. ich mus in M. in den s. Wb. H. 8 alsus [illegible] gienk Wb. — 4, 1 welt H. 5 de ez H. mih M. 6 bresten H. l. enmu. 7 von sch. M. 8 deich H. Der

den übrigen Str. entsprechende Reim fehlt. 9 ie-mir H. — 5, 2 wanne f. Wb. iemer werden H. M. 3 deich H. min hertze [illegible] dich niht [illegible] Wb. 4 [illegible] Wb. 5 entwendet n. sie ent. Wb. 6 die — vernem ich teren gr. Wb. 7 nahe H. al min M. als ich ir n. — min swere Wb. 8 ir vr. Wb. vremeden tût mir den tot H. 9 [bisiue] H.

VI: W 17. 1 wene W. M. 5 are M. 6 fründe M. 10 gestatte M. 16 sunde M.

VII: Wb XXXIV a, 1. 5. 3. 4. 2; H 11. 12. 10. 14. 13; W 18. 19. 20 = 1. 3. 4. I hat in H [illegible] — I, 1 halte H. 2 [illegible] Wb. [illegible] H. hete H. Wb. 4 deme H. er der Wb. [illegible] f. deheinen r. H. ich g. m. selber [illegible] 7 niht H. [si] niht [illegible] Wb. 8 gesaget Wb. 9 siez n. mer Wb. si de niem' horen H. — 2, 1 were H. Ichn w. niht were sv. Wb. 2 do ich v. m. h. gr. sw. Wb. sagen ver iehen gestrichen M. 3 nu eng. — so mir Wb. gugile H. 4 selben M. selbē H. daz ich d. w. selve h. vel. Wb. 5 to ist m. n. in Wb. 6 ich ir H. volle H. Wb. vnnm Wb. 8 vñ daz H. 7 — 10 in Wb verändert:

so müz min fraude gar zergan
swaz ich nu vf disen tac.
vf wives lon gedienen mac.
daz ist allez in ir namen getan.

3, 1 so ich H. [als ich] M. So lasse ich gel. W. 2 wenne vl. Wb. einen bösen M. 3 [durch] H. vn d. t. loch n. mer Wb. enhan H. Wb. 4 des enwunder't, H. Wb. 5 [ich n.] vil g. Wb. ven. H. Wb. 6 fehlt Wb. fullende H. 7 ich m. g. Wb. M. 8 ein sch. — d. not Wb. 9 n. ensp. [illegible] Wb. 10 miest H. — 4, 1 Welt Wb. H. wilte H. entulle W. 2 vor al d' welte — ove H. vor aller werlde Wb. [wol] Wb. M. 3 gediende H. Wb. [einen] Wb. niem mere t. H. 4 so h. si tügende H. den ich iemer volgen wil M. not h. sie tugenden den ich immer dienen wil Wb. 5 n. l. H. anders n. [man] Wb. 6 noch bitte H. m. ein l. M. Wb. 7 si es H. 8 doch du si es H. vñ sie durch Wb. 10 min Wb. vāe gut Wb. H. — 5, 1 Du mich — niht enm. Wb. 2 den sorgen Wb. 3 nu wale Wb. wolte H. 4 den f. Wb. selden Wb. H. 5 [ie] — d. selben st. Wb. 6 bitte M. H. nu v. n. l. n. Wb. 7 da eng. l. h. n. m. sie si m. Wb. 8 sa ware ich da [ir] Wb. gnaden H. Wb. 9. wol M. H. 10 [vil] H. M.

VIII: H 15 — 18; W 21. 22. 23 = 1. 3. 4; Wb XXXI, 4. 1. 3. 2. I, 1 Wol im'e, daz er ie w. gev. Wb. H. geboren W. 2 deme — hine Wb. -lich hin H. 3 ane — seneden H. senede not (gestrichen, 3. Wb. 4 n. doch ein Wb. H. 5 deme H. wunnencl. Wb. 6 [er, mir f. Wb. 7 wan ich H. wenne ich von frauden Wb. ich uf sorge M. 8 u. enh. d. niht w. Wb. u wirde ouch n. m. rehte fro M. — 2, 1 Dar — nu f. H. 2 svetent H. frauwen Wb. deheine H. Wb. 3 wolde M. so ist H. Wb. 6 trage H. M. träge Wb. m. selben a. H. an M. 7 wenne Wb. länt M. Wb. 8 dar n. Wb. H. 9 ste [illegible] M. denne Wb. 10 ein erweren n. h. er d. [illegible] H. — 3, 2 wil [ich] — werlde Wb. w. nū ich d' gerndin m. ze froiden h. H. 3 frauwen Wb. 5 den [illegible] so h. H. enhan Wb. 6 ichn r. Wb. waz Wb. H. 7 müz Wb. H. umbe H. ümme Wb. ([illegible]). 10 senede Wb. H. — 4, 1 [illegible] W. H. Wb. -lichen H. Wb. 2 sie erz. sie swenne ez an minne Wb. ob ez an ir genaden si M. 3 gelinge W. ich verlange ez n. M. 4 gibot so H. gebotte M. ich w. v. ir geb. Wb. 5 si de H. erbeit Wb. 6 sol der die minne eine Wb. 7 ich entw. — ich ez H. wandes n. do is Wb. 9 engelebte n. an ir H. 10 gab is Wb. alle H.

IX: W 36 — 40; H 6. 8. 9. 7. 5; Wb XXX. 1. 3. 5. 2. 4. [illegible] Lied LXXXIII. I, 2 [illegible] [iemer] Wb. [illegible] H. 3 nieman n. Wb. 4 [vil] Wb. [illegible] H. [illegible] Wb. H. 5 lobe Wb. 6 [illegible] Wb. [illegible] ein si H. [n. m. t.] — [illegible] Wb. H. 7 [illegible] — sie ist Wb. si stet noch [illegible] an H. 8 [illegible] Wb. [illegible] H. 9 da ist dū m. M. de ist [illegible] m. H. — 2, 1 [illegible] H. [illegible] — d. [illegible] Wb. [illegible] W. 2 [illegible] M. H. s. [illegible] n. raten. 3 n. ich [illegible] H. 4 [illegible] Wb. [illegible] M. H. [illegible] H. [illegible] H. Wb. der so Wb. [illegible] H. 6 daz er m. [illegible] Wb. [illegible] H. [illegible] M. 7 [illegible] Wb. 8 der [illegible] — [illegible] Wb. [illegible] H. 9 [illegible] Wb. H. — 3, 1 [illegible] Wb. [illegible] [illegible] Wb. [illegible] H. [illegible] M. [illegible] Wb. [illegible] H. [illegible] H. ich t. Wb. [illegible] H. [illegible] H. durch Wb. 7 [illegible] Wb. [illegible] [illegible] W. [illegible] H. [illegible] Wb. [illegible]

völlecliche vmmere Wb. -lich M. 3 [nu] M. dor- ümme Wb. 4 vū bin ir ie m. tr. st. H. Wb. stetell- chen Wb. 5 [unt] Wb. H. obe H. w. noch an ir g. Wb. 6 etwenne Wb. gernt H. 7 kan daz l. Wb. [ka] denne den l. H. 8 froiden H. zūr werlde ie ge- linge Wb. — 5, 1 Swaz iar [illegible] W. H. [illegible] W. H. M. 2 ir enwurde ie n. H. schn w. ie n. m. t. [illegible] 3 also Wb. 4 niht sanste [illegible] Wb. [illegible] H. M. 6 [illegible] M. senften d. vol H. [illegible] H. sie ge: m. daz [illegible] Wb. [illegible] M. 8 die n. die [illegible] Wb. M. [illegible] an dem h. tr. M. 9 an deme H.

X: W [illegible]: H 24. [illegible] 22. 26: Wb XXXIV b, 1. 4. 2. 3 = 1—4. I, 2 immer mer Wb. 3 die h. Wb. rehtelos M. froidelos H. 4 ichs erste an s. Wb. ich ez eres s. H. 5 hete Wb. 6 n. kein H. n. [dehein] w. v. s. Wb. (elios hinter wip punktiert). 7 kund—[an] han bew. H. het ich minen mūt gew. Wb. 8 manz—bot H. do m. mirz Wb. 9 mime l. reht Wb. [rehte] als ich ez w. H. wolde H. Wb. 10 so het i. H. etwaz Wb. verendet H. Wb. 11. 12 rūm H. ane Wb. a. n. m. H. Wb. mer denne Wb. me H. 13 sin nu [v.] Wb. kom H. 14 m. so w. Wb. erbotten M. 15 wie h. l. m. g. so Wb. [mich] M. 16 daz w. si d. sol Wb. — 2, 1 Ain W. nahen Wb. 2 erst H, aiterst Wb. 3 gn. — [da] H. do Wb. sis Wb. noch n. han H. Wb. 5 daz ich — sorgen n. emp. Wb. ich vil meneger H. 7 [nahen] Wb. [also] d. seren n. H. 8 in Wb. 9 nie H. des wil ich nim- mer Wb. 10 [mich] H. daz m. d. nimmer n. s. v. Wb. 11 tetez denne Wb. 12 d. sus (so) H. Wb. [ie m] lebt n. [d.] Wb. [n. d.] H. d. sich iem. lie- bet M. 13 wölte ich sere wizzen Wb. solt H. wissen M. 14 möht Randbesserung für mac M. mohte H. kōnde ich mis nu versinnen v. Wb. 15 g. v. ir Wb. v. mir M. 16 nein — [doch] H. so rehte g. M. — 3, 1 Het'(t) e Wb. H. 2 [so gr. a.] Wb. 3 lide Wb. M. lidde H. 5 do Wb. 6 [allez] Wb. H. swaz m. liebes ie H. waz m. leides ie Wb. 7 ergab H. Wb. 8 so sie H. zehant do sie [daz] Wb. 9 ich mem' v. ir n. H. 10 do w. H. Wb. [ie m. m.] Wb. 11 dem h. Wb. 12 tet m. leide ze a. Wb., 13 al- sus Wb. 14 vū wil nu H. daz ist Wb. 15 sie mit r. verg. Wb. 16 [al] die wil. Wb. — 4, 1. 2 Sole W. s. bin bet. Wb. 3 so a. daz Wb. 4 si entwissen H. enwesten uū enw. W. entwissent M. 5 war nach m. Wb. 6 dar ez Wb. M. doch vil vnsamfte Wb. ich vil uns. H. 7. 8 [wan] — m. noch sch. n. vi mie beste Wb. beliben H. 9 sehet sus m. Wb. [illegible] H. 10 wan H. 11 vergan Wb. 12 hōrent [illegible] M. lanſ a. H. alsus H. Wb. 13 g. noch Wb. enn. H. Wb. 14 [illegible] H. Wb. 15 [illegible] H. [illegible] wenne Wb. 16 [daz] si w. m. ein teil v. Wb. [noch] M. — 5, 2 gn. H. 3 si [illegible] H. 4 [illegible] die r. H. 5 [illegible] H. 6 [illegible] M. [illegible] H. 7 [illegible] H. 8 [illegible]nern. H. 9 [illegible] H. 12 [illegible] H. 13 [illegible] M. 14 [illegible] H. [illegible] M. H. [illegible] gute H. 16 [so] — [illegible] H.

XI: Wb XXX[illegible], 1—[illegible]: W [illegible] 1. 2. [illegible] H 19. 21. 20 = 1. 2. 3. I, 1 Eya Wb. wiser H. Wb. 2 gez n. versachen Wb. geheissen dese hinter noch gestri- chen M. 3 doch n. Wb. 4 [illegible] Wb. [illegible] H. doch keine Wb. H. 5 w'elde ze r. Wb. suge H. M. 6 an M. ein vil h. H. M. herrelichez H. hertze- [illegible] Wb. 7 [illegible] r. ged. H. Wb. [illegible] H. [illegible] [des] Wb. [doch] H. — 2, 1 Sū W. segent H. d. diese Wb. 2 so w. H. sin M. 3. 4 mit stete in m. j. mit gebr. M. die h. Wb. mit br. H. Wb. frauden an Wb. 4 mit ir wol schoner zuht gebr. H. [illegible] mer si H. nimmer wil Wb. 6 [illegible] Wb. H. 7 nu m. Wb. so [illegible] H. [illegible] spr. H. — 3, 1. 2 [illegible] H. 3 ion Wb. wirt H. [illegible] H. [illegible] Wb. meneger H. 5 ichn. w. — wenne Wb. [illegible] H. 6 so gie — [ie] H. ie min m. W. [illegible] ez n. H. d. des n. wund'en h. Wb. [illegible] H. Wb. — 4, 1 [Ez] Wb. 2 liht Wb. 3 [illegible] durch Wb. 5 [gar] ane Wb. sitte: gebite M. 6 werlde wart nie n. so g. des Wb. 7 der die bescheidenlichen Wb. 8 [illegible] Wb. — 5, 1 dehemes Wb. 2 müz ich — [al] Wb. 3 [daz] m. Wb. 4 n. daz man m. d. n. vor alder werlde gebe Wb. 5 niht mannes n. s. l. so sch. tr. Wb. 6 ez vegat — des ich r. n. n. niht mac g. Wb. 7 so bin aber ich so wol gemūt Wb. 8 uns. doch daz selbe s. Wb. — 6, 2 [der] l. Wb. [ger] M. 4 liep — m. vil ungereit Wb. 5 ged. waz [als] vmm. Wb. 6 r. reht als ich mūs n. Wb. 7 nūt wanne Wb. 8 müz — si. wenne ich sie noch me. Wb. (me dreimal punktiert).

XII: W 49—54. 31; Wb XXXIII, 1. 2. 5. 6. [illegible] = 1. 2. 3. 4. 5. 6; H 66. 68. 65. 67 = 1. 3. [illegible] 6. I, 1 erhöhen Wb. 2 mir Wb. 3 a. ieman H.

Wb. 4 schulde M. 5 ich w. n. manne Wb. so rehte un(m)m. H. Wb. 6 [so] — dem ieman ie H. hörte Wb. ie g(e)nade H. Wb. dem al ir l. und ouch ir M. 7 nu hat si doch Wb. hant M. dienst H. 8 un al — m. heil Wb. 9 eime H. — 2 vgl. zu 24 Klingen VI, 1. 1 nie ein wip [illegible] Wb. [illegible] M. 2 [illegible] ze ge unnn. Wb. 3 nach dem Wb. 4 son Wb. 5 iz Wb. ich eȝ M. 6 so solt e. w. triu r. m. doch emp. — [wol] Wb. 8 [han] M. waz Wb. gesch. sol (sulle) M. Wb. Auf diesen Spruch bezieht sich XXVI, 2. — 3, 2 n. ze g. Wb. 3 wenne — verir. Wb. [nan] trage M. 4 ich enkonde H. ichn nônde Wb. 5 ich eȝ H. 6 vil seztere H. Wb. [da] — etsw. Wb. sehen H. (bessert M in sahen). 7 die mir da sempfte H. 8 froiden H. [dur] — mir d. werlde Wb. — 4, 1 al d. werlt getrûwet ie Wb. 2 gn. Wb. 3 wenne eȝ d. 4 n. zû w. Wb. 5 [ir] M. enkonte Wb. 6 aver ich — gev. s. vil l. Wb. 8 sie spr. Wb. singe M. — 5, 1 wer Wb. W. aller d. welte H. wereide Wb. 3 minnencl. erbeit Wb. 4 nie nonde H. ennônde Wb. 5 sehter Wb. 6 von [ie daz ich von] w. nimmer m. Wb. H. 7 un daz m. [nie] M. 8 dannan Wb. gen Wb. H. -liche H. ich mich ûmme Wb. — 6. Der in W nach der vorigen Str. leer gelaßene Raum, war wohl für diese, nur mit dem folgenden Liede verfehte Str. bestimmt.

XIII: Wb XXXII, 1 — 5; W. 52 — 55 = 1 — 4; H 54. 56. 55. 57 = 1 — 4. 1, 1 Swaz W. H. [nu] W. 2 deȝ sol — bin Wb. indarf H. [mich] M. 3 frûnde M. 4 deȝ m. H. Wb. do ze v. (gefraget [illegible]) Wb. alleine M. also M. Wb. [illegible] Wb. [illegible] do l. und' gienc d. er[illegible] Wb. [illegible] ule Wb. H [illegible] an immer [illegible] ze s. a. ich [illegible] Wb. [illegible] H. Wb. [li] nie dar Wb. nie den M. 6 ungn. — tut H. die n. m. ich han die sie mir tut H. 7 un auch erv. Wb. 8 etsw. Wb. w. gewesen Wb. H. — 3 Auf diese Str. bezieht sich Walthers (40) Lied IV, 2. 1 rein H. W. din n. M. name M. H. 2 samlte Wb. [illegible] u. n. [illegible] vil M. Wb. 3 ein w. Wb. so rehte lobesame M. lovesan H. 4 da d. M. daz du in Wb. [illegible] s. n. m. m. r. Wb. [wol] Wb. H. 6 deȝ du [illegible] Wb. [im] H. 7 werlde — wanne — ein lützel Wb. [wan] M. H. mahte och m. H. — 4, 1 dinq m. sie W. d. nit sorge gel. H. [illegible] d. y. ich Wb. [illegible]

streitent Wb, vn streite H. 3 obe H in hohen Wb. 4 [wilten] H. wölte Wb. 5 [aid] obe — welle H. oder — wölle — grózzer Wb. 6 v. reine s. M. beste Wb. 7 diu — beidiu H. 8 ich w. Wb. wurde H. — [illegible] hat allein Wb. 4 der. 7 fehlt, ohne leergelaßenen Raum. 8 wo — iz gespr.

XIV: Wb XXIX. 1. 3. 4. 5. 6. 2; H 38. 39. 40. 42. 41 = 1. 2. 3. 5. 6; W 55. 56. 57. 59. 58 = 1. 2. 3. 4. 6. Ms 3 b hat unter walt. 4, 5. 1, 1 suzer H. 2 an m. h. lieber ve. der ist H. an m. [herze] l. ve. [der] l. vern Wb. 3 moyte H. grozer H. Wb. 4 mich mm Wb. verlorn H. dienst Wb. [illegible] wan (wenne) ich noch H. Wb. batten M. 6 [illegible] — wenne Wb. 7 solt H. verenden Wb. [illegible] — sunt (sünde) iz H. Wb. — 2, 1 frûnde W. Wb. Wan getrûwet frûnde nijt H. 2 wan r. H. ich deȝ Wb. 3 dienst H. 4 n. wan ob ichs noch gel. M. n. obe ich eȝ gel. H. ich deȝ getrûwen Wb. 5 doch wen is nu Wb. ich wen H. wenne M. 6 [auch] m. nimmer sorgen n. Wb. 7 sie mich [illegible] Wb. [illegible] deȝ M. nie enmunde eȝ — ich eȝ H. [illegible] unsanfte nu verstinne Wb. — 3, 1 [illegible] H. [illegible] [m. v.] gev. ich getanveȝ Wb. [illegible] H. [illegible] H. sie neme — ieȝ Wb. 4 wenne Wb. [illegible] gnaden vert H. 5 mag H. 6 [illegible] H. [illegible] Wb. 7 un enhan H. [illegible] minne si Wb. — 4, 1 [illegible] Ms. [illegible] Ms. so rehte hant M. ie [illegible] M. [illegible] [daz] — n. d. r. eng. Wb. [illegible] eng. Ms. 4 in [illegible] Ms. [illegible] nem l. Wb. 5 [illegible] M. Ms. wen — den mir Ms. [illegible] Ms. [illegible] Wb. Ms. [illegible] M. Ms. [illegible] — [illegible] Ms. [illegible] Wb. — 5. 1 [illegible] H. [illegible] Wb. [illegible] Damit endet die [illegible] Ms. [illegible] Wb. [illegible] H. [illegible] H. Wb. [illegible] H. [illegible] H. [illegible]

[mir] M. als ob ez w. Wb. 7 gevallez Wb. 8 do — ob Wb. verborgen also obe si ez H.

XV: W 60. 61 = 1. 2; H Anhang 42. 43 = 2. *3. 1, 1 Sü W. 4 ratent u. sprechent M. 11 schaden M. — 2, 1 armē M. 2 do ich M. 3 [unt] — sime H. teil M. 4 sit ich H. 5 so g. m. iamer H. 6 tem' nu H. 7 d' sp. m. frouden i. H. 8 ich vs af der welte mir ze troste hatte erk. H. 9 [leider] ane H. 10 do viel — deme H. — *3 hat allein H. 3 erv n. 6 klagedes. 8 lebende. 9 dohte. 10 ime gu.[1]

XVI: Wb XXI, 1. 2. 3; W 62. 63. 64. 1, 2 enwendes Wb. alleine M. 3 beswert — liehe Wb. 5 denne Wb. 6 kummet a. ein ander not dú m. Wb. — 2, 1 Von s. — m. eine n. Wb. 2 wenne Wb. 3 daz m. Wb. 4 fraude Wb. 5 unde Wb. 6 ez auch ie etelichem Wb. etesliche M. — 3, 1 af d. M. enberent W. enpern : gern Wb. 2 tün Wb. 3 [lieder] Wb. [mit tr.] M. 4 ümme Wb. 6 ern w. — umm. Wb.

XVII: Wb XIX, 1. 3. 2. 4. *5; W 65 — 68 = 1 — 4; H Minne 56. 57 = 1. 3. 1, 1 mime Wb. mineme H. minē W. M. 2 doh gegen M. dur H. 3 valwent H. 4 se(ü)leher Wb. H. denne Wb. d. ich vil. clage H. — 2, 1 Swie dicke ich gefrege, Wb. 2 der sie s. Wb. 4 da M. 6 bedorste — minē M. minen Wb. — 3, 1 Niht enb. Wb. dast M. das ist W. 2 dar ich [si] H. der ich so vil ged. Wb. 3 leide ich gerne m. H. valde ich Wb. 4 vñ woltens vf [illegible] g. Wb. [illegible] uf mir [illegible] H. 5 [illegible] sie H. Wb. 6 niemen ist alse H. — 4, 1 die M. Wb. W. (l. diu). so wellen n. W. d. daz wellen n. Wb. 4 sich hat Wb. 5 d. die Wb. 6 daz ist — [harte gerne] Wb. — *5 hat allein Wb. 2 gelachen. wil.

XVIII: Wb XVIII, 5. 4. 1. 2. 3; W 69 — 73; H 70. 69 = 2. 3. 1, 1 allez Wb. 2 durch die s. Wb. 3 [so] ez l. niendert Wb. 4 noh M. d. ich verenden solle minen w. Wb. 5. 6 doch gesprich ich nimmer niht. ich erkenne an dir die sinne. wol bin ich getrúwe daz sie mirz in den ougen siht Wb. — 2, 1 betwang W. 2 hôre Wb. 4 vñ sich Wb. kan getr. H. 5. 6 mit ir güte zaller zit. ir tugent diu zieret wol ein lant. da von diu güte nahe an minem herzen lit. H. min rede konde ir niht geschaden. daz ist an mime dienste schin. do von bin ich über laden. Wb. — 3, 2 ze heile Wb. 3 steet in H. steet an ir [handen] Wb. 4 ich ez H. nimmer w. ich a. niht gelehen Wb. 6 hans in H. Wb. mime — verbergen Wb. deme — geligen H. — 4, 1 [leider] Wb. 4 ich k. ir nie so nahen Wb. 5 maniger Wb. 6 unde Wb. vñ anders M. — 5, 1 Niemen ime Wb. m. immer verweste Wb. 2 ze einer [grozen] Wb. 3 dannan Wb, dannē M. (besser). 4 ze schaffen Wb. 5 vñ spr. Wb. 6 wer — ime lôbel. Wb.

XIX: W 74 — 75. 1, 1 Niemen seneder W. 5 l. merket. — 2, 5 sere : here. M. — 3, 1 Da ist in l. d. m. sü — liehen W. bitte W. M. 3 mannigen — sitte M. 4 -liehe M. 6 l. kan's. — 4, 6 behüten M. — 5, 1 l. tump.

XX: W 79 — 83. 1, 1 dienste W. — 2, 1 Us ir M. darin W, drin M. — 3, 2 drôn : frôn M. 4 ist (en) zu streichen, und maze zu lesen. — 4, 1 manig W. — 5, 1 si das das W.

XXI: W 84 — 86. 2, 2 erebeit M. 4 arev vor herze punktiert M. 5 het M. 6 getruwet M.

XXII: W 87 — 91. 2, 4 schupfe M. 3, 3 bitten M. 4 bittende M. — 4, b. mir ez. 6 es n[illegible] M.

XXIII: Wb XIII, 1 — 5; W 92 — 96. 1, 1 varender W. Wb. 2 were Wb. 4 saget — daz is Wb. 5 min müt stünde etsw. Wb. — 2, 1 erbeit Wb. 2 [mir] — schulde gewunnen Wb. 3 mirs v'seit Wb. 4 ichn kondes nie zü e. kummen Wb. (Das Komma hinter ine ist Druckfehler). 5 so sie Wb. 6. 7 daz leit ist min vñ anders niemannes niht. Wb. — 3, 1 [ir] M. gediente W. 2 [mir] M. Der Vers ist zu kurz, etwa des enwil. 3 ich ir gesagen Wb. 4 des engiht — des iht Wb. 6 alsus get Wb. — 4, 1 grosser W. Wb. 2 denne Wb. 3 [an] Wb. 5 l. vergezzen. 5. 6 ich konde ir nie vergezzen daz Wb. 7 ich het ez baz gel. Wb. — 5, 2 si hinter mir punktiert M. des engan ich nieman — ez mir si Wb. 3 owe wan wurde er mir M. 4 t. vor minen s. werde vrt Wb. 6 noch mir Wb. wiv mir M.

XXIV: Wb XIV, 1 — 6; W 97 — 100 = 1. 2. 3. 5. 1, 3 bin leider in d. trúwen n. Wb. 4 so m. nu samfter w. so r. ich daz Wb. 5 der sorge. 6 se ist m. sorge ich h. d. t. n. enb. mac die clage iht wol ze h. Wb. — 2, 1 sü W. tehent W. Wb. (in M punktiert). 2 ichn (en gestrichen) könne er nit wanne Wb. 3 owe daz siez w. niht ens. Wb. 4 mac ich ges. o. ges. Wb. 5 solt — so enweste Wb. 6 botten M. — 3, 2 wenne der e. der Wb. 3 fehlt Wb. 4 noch ungn. Wb. 5 ungelich M. 6 erwenne gein dem — ter ich gerne weste Wb. — *4 hat allein Wb.

1 zû. — 5, 1 iemen W. 2 ſihet (e punktiert) M. 4 [wan] Wb. tete M. ich tet (darüber tûn) niemanne Wb. 5 man Wb. 6 [doch] n. mîme t. maniger clage der nu wol emp. Wb. — *6 hat allein Wb. 4 wil wizzen. 6 ſchôn — mac iz d. m. verſtern.

XXV: W 101—4; H Reimar der Fiedler 8 = 1. I, 1 ſelden [ein] H. 3 hohe ſte H. 4 ode H. 6 an die H. 8 ſo viſe duz H. 9 o. die n. H. 10 de ſaz dr. H. — 2, 1 durch W. erlitten : gebitten M. 6 vor ſteht über geſtrichenem in M. 9 l. ver'. — 4, 1 verdiente M.

XXVI: W 105—9; Mch 14 = 1 (vgl. Bd. III, 444b). In demſelben Ton iſt Walthers (45) Lied X. I, 1 alſ ich W. ih Mch. 3 [unt] ſevet er ſo ſ. Mch. 4 ih dih hore Mch. ſagen vor tehen geſtriben M. 5 ſach M. 6 ir geb. Mch. gebietent M. — 2, 1 îme W. 3 bitte M. 5 verredent ûch niet : geſchiet M. 6 alles M. (könnte auch Adverb. ſein). Der Spruch ſteht XII, 2. — 3, 1 gelope W. 5 bitten M. — 4, 1 niene geb. W. 3 b. unt. — 5, 1 mit w. W. 2 wellent M.

XXVII: W 110 — 12 = 1. 5. 3; Wb XV, 1 — 4 = 1. *2. 4. 5; Ms 3a, mit der Ueberſchrift van nyphen, 1—5 = 1. *2. 4. 5. *6. I, 1 Gotte W. M. wirde W. Wb. M. werſ Ms. 2 ſihe M. ſpreit en ſchir u. ſeghe Ms. geſprich — îme Wb. 3 ſeret — u ſebe er wol (geſtrichen) ſchone Wb. 4 ich var Wb. him d. Ms. 5 vie in Wb. vñ vite en Ms. 6 nymmer des l. t. dar Ms. [ſolhes] Wb. — *2 haben nur Wb und Ms. 1 braghet her dich — m. ie habe Ms. 2 gihe Wb. ſo gich Ms. 3 war du mochſt dar ſehde Ms. 4 vor hebe Ms. vergebe Wb. 6 den dene tag — vor ſw. Ms. — 3 haben nur M und W. 1 îme W. 6 daſ prich M. — 4, 1 Sprech — wölle Wb. Spreche her her wille nomen her Ms. 2 daz iz l. Wb. des in l. lone lone d. Ms. 3 bitte M. bidde Ms. bit Wb. er verd. Wb. Ms. 4 [die] r. Ms. tumgele M. Ms. 5 ? daz ich in an geſehe M. 6 waz — mite beſwert er m. Wb. doreh wat wil her [damite] des Ms. daz niemer doch an mir geſchehe M. — 5, 1 tot ans tac gebeſſert Wb. 2 u. hat v. Wb. varterbet meniſ-lien Ms. 3 ergiu. Wb. lentes wanne Ms. 4 er Wb. 5 helzen iz Ms. minen helzet er Wb. 6 ez m. v. unm. Wb. Ms. helitzen de iz Ms. ſo we alreſt Wb. — *6 hat allein Wb. 3 wenne. 4 er-velt. 6 dun.

XXVIII, I, 6 gotte. — 2, 8 dem. — 3, 3 zergat.

XXIX, I, 5 gote. — 4, 7 getretten. 8 hize.

XXX, 2, 4 gebenne.

XXXI: Wb XXIVa, 1. 2 = 1. 6. I, 1 fröide en. pfl. M. 2 für ich iehn m. ſ. n. Wb. 3 mir M. teuen do g. Wb. 4 wolte ich [v. ſch.] Wb. 5. 6 hat Wb in Str. 6, 5. 6 verſetzt. 5 ve. nu z. Wb. 6 ſone gebe M. gib ich [niht] Wb. Dieſe bei Bdm. gebrochene Zeile hat nirgends Punkte. — 5, 6 l. benimt. — 6, 2 wünneclich Wb. 3 der uns M. 4 vergulte Wb. 5. 6. hat Wb in Str. I, 5. 6 verſetzt. 6 lebte ich ſt. e denne Wb.

XXXII: H Minne 70. 72. 71 = 2. 3. 4. 2, 1 wunnecliche H. 2 vñ al die bl. 3 de ſi H. 6 hete H. — 3, 1—4 lauten in H: Ich bin ſtete beiden riche von ir ſchulden ich de han. niem wil ich ir ge-ſwichen ine welle ir weſen underttan. 5 dû gute w. min H. 6 brûnt v. ſo ſi mir ſ. H. — 4, 1 n. un-ſegan H. 3 name ez H. 4 ſo lege ez an dem arme H. aen M. 5 ſo erwurb ich ſo d' ſenenden t. H. 6 duhte M. were mir H. 7 wurd ich g. H.

XXXIII, 5, 1 l. Alſo rente.

XXXIV: H Gedrut 27. 28. 25. 26 = 1. 2. 3. 4. (Schluß von 5 in 27). I, 1 iſt nu l. H. 2 ver-weden H. 3 ſwen aber ich min clagen nu H. 4 un-de H. 5. 6 verſetzt H aus Str. 5 [illegible] — 2, 1 ſiz — wenden H. 2 diz l. H. 3 ſo iſt m. lip H. anders M. 4 ſo entzunge ich ir v. H. 5 ſi [illegible] H. 6 nu ment — ged. [illegible] l. H. — 3, 1 [illegible] H 2 ſwenne H. 3 ſelve M. 5 als M. 6 [illegible] H. — 4, 1 zeme M. 2 ſo wil ich tun ſo H. [illegible] w. iemen H. veneme H. M. 5 [illegible] H ſit vegr. H. M. — 5, 5. 6 verſetzt H in Str. I. [illegible] ſi wil diene iu. — alſo gebagen [illegible] H.

XXXV, 2 und 3 [illegible] 1. b. c. [illegible] — 3, 2 [illegible] 5 dur. 7 niet. 8 [illegible] — 5, 6 tivel.

XXXVI: Wb XXXI, 1 — [illegible]; H [illegible] W [illegible] 12, 13, 14 [illegible] M hat Str. 191, 193 [illegible] durch + [illegible] und beide unter [illegible] 1, 1 [illegible] W [illegible] II, [illegible] Wb. [illegible] ich mit anders M. [illegible] H. Wb. [illegible] Wb. [illegible] H. 7 [illegible] H aus Ende der Str. [illegible] bin [illegible] H. [illegible]

— 2 [illegible] M und H [illegible]

II [illegible] b. II. W[illegible] 2 [illegible] Wb. [illegible] M. 3 rede(i)nne M. II, reden Wb. a. ſtrit II. Wb. 4 mir m. — [man] M. [u. m. w.] Wb. alſe II. 5 vñ m. [illegible] Wb. 7 [illegible] ez II. [illegible] ez Wb. ich ſin M. 8 lobe ez als ez II. ichn wölle — lobe ir ſo ez nu g. Wb. 9 mich ſi II. — 3, 1 [illegible] Wb. 3 ſit ſi Wb. 4 darf ich denne g. W[illegible] 5 von ieman [illegible] 6 [illegible] — n. ein [illegible] Wb. 9 fröit m. M. m. denne d. is ie Wb. — 4, 1 noch M. 2 daz — niht v. Wb. 3 lobt ſwie ich daz [illegible] Wb. 4 ſo g. — lichen Wb. 5 bot Wb. [illegible] M. 6 den w. [illegible] Wb. 7 in [illegible] Wb. wurde [illegible] Wb. ze der [illegible] 9 [illegible] Wb. — *5 hat allein W[illegible] 8 [illegible], ohne daß Raum [illegible] iſt. — 6, 1 [illegible]

XXXVII: H [illegible] 51 = 1. 2. 3; W Rugge [illegible] 7. 8. M wiederholt [illegible] unter Rugge (R) 17. 1, 1 wiſe W. 2 [ſo] II. 3 alle ime II. 5 golches II. uppecliche II. M. gar. II. (das übrige fehlt). — 2, 1 Solte W. 2 gnaden II. 3 gew. ich u. II. 4 ſiſt II. 8 mit nide II. — 3, 1 ſpehes II. 3 [gar] II. 4 da M. (ſcheint aus de gebeſſert). 5 ſitte II. M. niemer II. 6 dienſt II. 7 [ſwie] [illegible] ez II. ([illegible] in M[illegible]). 8 [illegible] II. — [illegible] — [illegible] — 7, 3 wenne. — [illegible] u. mueſe R.

XXXVIII: H 52. 54. 53 *55. In M ſteht 3 auch voran, die Folge iſt aber durch a. b. c. zurecht gewieſen. 1, 3 [illegible] II. [ir] M [illegible] II. 5 wie II. langē M. 6 [illegible] ſi den val den gehe git II. 8 ſüge(i)te M. II. 10 wil II. 12 lenger M. — 2, 1 herzeleides II. (ſo hat auch M, aber in liebes gebeſſert). 2 wunderliches II. 3 grozer wunde II. 4 alle die II. 5 es u. nahe g. II. 6 niht g. II. 7 ſi ſpr. II. 8 groz ez II. 9 riuwecliche[illegible] 10 trügent II. 12 müte M. gelöyten II. — 3, 1 in alles niht II. 3 entrumet M. 11 ſi ez II. 12 ſchoner zuhte II. — *4 hat allein II. 4 ruwe h'zen. 8 nimet. 9 iſt zu kurz: etwa vogeline.

XXXIX: H [illegible] = 1. 2. 3; Wb XXXIX[illegible] = 1. 1, 1 Sprech Wb. 2 verlu(ü)rte M. II. 3 douch — verlogenz II. verlogles M. (1 iſt ausgeſtrichen). tüt — gelogenez Wb. 4 ründe mich alſo frömder (vremeder) M. II. 5 hoh II. M. 6 den da II. 9 nan II. — 2, 4 truwe M. 5 ſpr. eht m. II. 9 kumt M. — 3, 1 wiſen M. 5 v [illegible] II. 6 ſam[illegible] [illegible] II. [illegible] M. [illegible] M. [illegible] II — 4, 2 vite.

XL: H [illegible] = 1. [illegible]; Wb XXXIX[illegible] [illegible] verd. alſus II. In M ſteht daz, für alſus, aber punktiert. 3 aller w. Wb. aller ie II. 4 nimer ſi ez en II, des nimet ſi ein Wb. 5 [illegible] Wb. [illegible] II. 6 der [illegible] Wb. [illegible] nem [illegible] Wb. — 2, [illegible] M. 3 wer er M. 4 müz II. 5 ez [illegible] II. [illegible] II. 8 ſit hat tüngende — ez II. — 3, 1 [illegible] II. 2 [illegible] — gnade wonent II. 5 mit ir [illegible] II. [illegible] M. [illegible] II. — [illegible] hat allein Wb.

XLI: H Reimar der Fidler [illegible] [illegible] II. M. 7 [illegible] II. — 2, 1 [illegible] II. 3 verdien [illegible] ez II. [illegible] M. [illegible] te — in v ſprech ez II.

XLII wiederholt M unter Rugge (R) [illegible] 1, 4 müſſen. 10 ich entw. R. — 2, 1 Wurd R. 2 duhte. 6 ane R. 7 [illegible] weiz R. 10 müs[illegible]ſin R. — 3, 2 Rœmen M. — 4, 3 [illegible] R. 7 erzeige R. — Dieſe Str. iſt unter R als ein beſonderes Lied bezeichnet, und hat auch einen ungehörigen weiblichen Reim. [illegible] 215 auf [illegible]

XLIII wiederholt M unter [illegible] 2 ir des g. R. 4 were R. [illegible] — de ie vegte R.

XLV: H [illegible] 1. 2. 3; W Rugge [illegible] wiederholt M unter demſelben (R) [illegible] 1, [illegible] W. M. [illegible] müze II. 3 alliu II. [illegible] II. 7 [illegible] ver den unterſtrichen M. — 2 [illegible] II. [illegible] II. R. tugende M. II. [illegible] II. [illegible] der II. 7 der [illegible] den M. R. — 3, 1 [illegible] II. 3 [illegible] II. [illegible] II. [illegible] v'holn nv vn [illegible] II. [illegible] II. [illegible] alſe ſi mich [illegible] II. [illegible]

XLVI: W Rugge [illegible] wiederholt M unter demſelben (R) 18—21. 1, 4 [illegible]gel M. R. 5 tüe M. II. 10 kunde wizzen zal II. 11 [illegible] II. [illegible] M. [illegible] R. [illegible] II. — 2, 1 [illegible] II. [illegible] der iſt [eht] R. II. 5 [illegible] R. II. 6 gnade. II. 7 velſcher M. gemachet v. [illegible] II. 8. 9 de güte gewinne ſint (gedinge wirt) ein tei[illegible]

ze H. R. 9 gedinge M. 10 in sw. H. 12 noch wurde — leiste noch d. H. dû gute R. [si] H. R. — 3, 2 ich trage H. 5 iumberliche H. 6 deich H. l. gevangen. 9 ich si v. R. ichz indere H. 12 funden R. H. — 4, 1 vröden W. 2 wer H. 3 der mir niht w. enkeme M. nieman gutem zeme R. 4 muz H. ich m. unstetes h. lagen M. 5 alse H. ich enbin M. R. 7 er müze H. l. tragen M. 8 w. solh gew. M. 9 hüb alse H. zeme R. 10 fremeden H. 11 botte M. R. 12 den willen min wie — [unt] s. vr. noch v. H.

XLVII: W Rugge 11—14; H unter 15 demselben 1—4; wiederholt M unter demselben (R). 1, 1 niemen W. 2 sie R. 3 lazez ime H. 5 oüe H. Für varwe ist wol vrouwe zu lesen. 7 ungevüge H. 8 wibe H. — 2, 2 deheinen dingen H. (ebenso als Druckfehler für deheine dinge bei Bodmer). 3 laz H. 5 [unt] — vermiden H. [si] R. 6. 7 mir t. e. gr. noch sanfter an dem h. M. R. — 3, 4 vogel H. 5 grune H. 7. 8 ich mine gehabe wol. wan ich d. z. gen. sol. H. — 4, 1 h. ie g. R. vogelin H. 2 han vil w. R. kann aus schal gebessert M. 5 wolt ez H. 6 w. güter vr. M. R. vroideneu vf H. 7 dar sunt H. 8 dû mir vil s. t. H.

XLVIII: W Rugge 21; wiederholt M unter demselben (R). — Gehört vermuthlich zu XLII, 3. [illegible] müssen. 8 mûsent R. 10 sendû — veidû unbehût R.

XLIX, 1, 2 durh. 10 sû.

L: 1 hat H unter 2 Reimar dem Fiedler [illegible] gestrichen. — 4, 1 Secuz H. [illegible] danne H. 6 bra- [illegible]

[illegible]

Rosengarten-Liede (in meinem Heldenbuch I) V. 1501. — 3, 3 gewaltenlich. 6 veilre. 8 biten.

LIV, 1, 2 nonde.

LV, 1, 1 Went. l. gemellichen. 3 zuht. 5 hant. — 2, 7 grülling. — 3, 2 den dê. 3 leiner. (öfter).

LVI: Wb XXXVII, 3. 1 2. 1, 1 was M. daz ich sol sage Wb. 2 verfinnet [noch] Wb. 3 dâ daz — lange Wb. 4 [nah ir] sie w. — dulde schaden Wb. 5 ûm — auch diene Wb. 6 [mir] Wb. 8 den [illegible] — do Wb. an ir Wb. 9 uz leide in lieb Wb. min M. — 2, 1 gedaht Wb. 2 w. mir d. verendet Wb. 3 dûht M. vil nahen wer aber ich des w. Wb. 4 her Wb. 5 ichn entw. — gewart o. wie ez erg. n. ie iz Wb. 6 ichn w. noch dew. Wb. 7 spriche ich [illegible] Wb. 8 ged. an m. deheine Wb. 9 wenne — [gedenket] Wb. — 3, 1 senede Wb. 2 ein seite m. Wb. 3 teuen Wb. 4 mir m. l. l. so n. Wb. 5 [in] mine tage Wb. 6 langer clage Wb. 7 die w. ich noch z. Wb. wenne — ser Wb. 8 ze we Wb. 9 denne der ungelaube daz ist der sch. noch w. ie me Wb. dester sch. M.

LVII, 1, 1 nan. 2 uch. 4 sine. — 2, 6 [illegible]. — 3, 1 Solne. (l. sehin). 3 werder [illegible] hinter [illegible] gestrichen. — 6, 1 l. vriund' oder veiunt. 6 [illegible].

LVIII: Wb XX, 1. 2. 3. 4. *5; Ms W. 3½ überschrieben wale 2. *5. 1, 1 herzeliche Wb. 2 [illegible] ein [illegible] 3 daz mag Wb. 4 [illegible] Wb. ich immer mer teuen Wb. 6 ich ie n. ein h. Wb. — 2, 1 [illegible] Wb. Ms. [des] Wb. [illegible] Ms. 2 ist den alle Ms. denne alle Wb. 3 [illegible] verlaren Ms. 4 des s. Wb. Ms. [illegible] [illegible]

[illegible]

LIX, 1, 1 hatte. 2. 4 sind zu kurz. 4 gewan hinter man gestrichen. 6 konde. 7 hette. — 2, 2 ist zu kurz. 6 l. angestlicher. — 5, 2 anstatt st steht man gestrichen. 5 lange.

LX, 1, 1. 3 gemitten : erbitten. 9 nie l. nie. — 2, 1 geschen. 12 kunne.

LXI, 1, 1 verdarp aus verdrapt gebessert. — 2, 4 des. — 4, 3 fröiden. — 5, 1 glöbe. 6 mine — müzen.

LXII: Wb XXV. 1, 4. 5 [m. g. n. s.] Wb. 8 ime langer Wb. 10 ime Wb. 11 wenne Wb. — 2, 3 mus M. 7 ime Wb. 8 gemelichen Wb. 10 fehlt Wb. — 3, 7. 8 solte : wolte Wb. 9 konde Wb. M. 11 [gerne] M. — 4, 1 den liben Wb. M. 3 se(ü)lche M. Wb. 8 wenne Wb. bi mir were M. 9 fremeden Wb. 10 sonder Wb. 11 müsse M. müste Wb. — 5, 2 waz Wb. 8 eren Wb. 9 schon ze a. Wb. 10 fründe Wb. — 6, 2 uns M. 3 manige Wb. 4 gottes M. 5 werlde Wb. 8 noch Wb.

38.

Her Burkart von Hohenvels. xxxv. In der Liste ebenso. Verschrift Von Hohenvels.

I, 1, 1. 4. 6. sun. 5 l. volget. 7 zwingen. — 2, 6 sun wir rufen : zufen. — 3, 7 treses. 8 kü. zelt. — 4, 6 schmuket : luket. — 5, 3 lant.

II, 1, 1 sitte.

III. Die mit der Randschrift An dem don. Ich wil von der minnenlichen nachgetragenen Str. 32. 33 sind, als zu diesem Liede gehörig, hieher versezt. 1, 5 l. solt. — 3, 6 lobtent. — 4, 1 : 3. luket : fluket.

IV, 1, 2 tugende. 4 das Komma stünde vor da wol nicht so gut. 7 müs engelten. 9 niden. 12 blü. get. — 3, 3 den.

V, 2, 3 frömde. — 3, 8 brises. — 4, 8 het — bi im tw.

VI, 2, 4 selt. — 3, 6 hant. — 4, 9 du vor sole gestrichen. 10 liebi. l. tuor.

VII, 1, 1 : 3 meigen : reigen. — 2, 1 Das. 4 gottes. Vom Kehrreime ist Mir ist von frowe jedes= mal [illegible]. — 3, 5 [illegible] aus 4 hieher gewiesen. 5 ich habe. — 4, 7 sons. — 5, 1 zwinget. Kehrreim Mir ist von fröwe.

VIII, 2, 2 güt vor wol gestrichen. 6. 8 sundent : entwundent. — 3, 3 trüg.

IX, 3, 3 mir aus mich gebessert. 9 da vor din gestrichen.

X, 2, 6 mit ir in. — 3, 4 müse. 5 verstoln.

XI, 1, 8 schowent. — 2, 2 tache. 6 müse bur. der. 7 hat. 8 begunte. Vom Kehrreime ist jedesmal wiederholt Fröide vñ vride. — 4, 8 fehlt, ohne Andeutung.

XII, 1, 6 müze.

XIII, 1, 4 in sin. — 2, 5 lüte. — 4, 4 müt ist in demüt berichtigt. 6 son. — 5, 1 Stwel.

XIV, 1, 9 wurze. — 2, 5 wil dē. — 3, 7 bou. gen. 8. 10 lusten : smusten. — 5, 5 dē. (Bodmer liest dem).

XV, 2, 5 sich. — 3, 5 burder. 7 erbloget. — 4, 2 l. liep, oder tert. 5 walte. 6 gemeit aus ge= mant gebessert. 7 blügent. — 5, 3 wunschen.

XVI, 2, 9 mugent. — 4, 6 l. her' ich. 8 l. lieze.

XVII, 1, 5 were. — 2, 2 l. mir'z oder mich's. — 3, 4 ratent.

XVIII, 1, 7 l. enzwei? 10 vriunde ist aus mun. de gebessert. — 2, 1 l. vaste. 2 kan aus kam ge= bessert. 7. 10 zuket : fluket. 8 dē. (liest Bdm. den).

39.

Her Hesso von Rinach. xxxvj. In der Liste Her Hesse von Rinach. Verschrift Von Rinach.

40.

Der burggrave von Ruenz. xxxvij. In der Liste Der burgrave von Rünz. In der Verschrift Von Rünze.

I, 4, 1 l. sælderiche. 9 hohsten gotte. — 5, 1 Urlup. 10 l. danne. — 6, 4 l. hœhste. 8 urlop.

II, 2, 5 sendē. — 3, 3 l. danken ir.

41.

Her Friderich von Husen. [illegible]. In der Liste ebenso. Verschrift Von Husen. In W [illegible] Friderich von Husen, mit [illegible] Str. nämlich I. VI–XVIII (Nach IX, 2 sind Reimars (37) I. 2. 3. XXXVI, 1—3 und Hohenburgs (15) I. II. III eingemengt). Wm [illegible] zwischen Liedern Walthers [illegible] XIX vollständiger. Nur den Anfang davon hat B 36.

I: W 1. 2. 3 = 1. 2. 3. 1, 2 mehte. 3 tido. — 2, 1 gebænnen W. 6 l. rehte. — 3, 2 [illegible].

II, 1, 6 alleine. — 2, 2 angestlichin. 3 richheit. — 3, 7 tet.

IV, 4 bezeichnet M als ein neues Lied. 2 ldre. 8 alleine — niet : liet.

V, 1 wennent. 6 iungeste.

VI: W 4. 5. 1, 6 fehlt etwa vil. — 2, 1 Wære si mir in der m. liep W. 7 iungest.

VII: W 6. 7. 8. 9. 28. 1, 2 ich enhete si von herzen liep W. 10 grüste. — 2, 6 gotte.

IX: W 10. 11. 24. 25. 1, 1 menige. 3 bitte. 5 armē. — 3, 2 nan aus nam gebessert. — 4, 1 ze unst. W.

X: W 26. 27. 2, 1 gunde W. M. niht W.

XI: W 29.

XII: W 30. 31.

XIII: W. 32. 33. 34. 1, 1 Mir ist daz herze w. W. 8 fröme M. — 3, 1 mochte W. 5 l. rouwen (wie IV, 1) und trouwen.

XIV: W. 35. 36. 2 wiederholt vom Kehrreime Min frowe sehe.

XV: W 37—40. 2, 1 Doch W. — 3, 1 Ain lip was ie unbetwungen W. 2 pfiden. — 4, 2 selbē.

XVI: W 41. 42. 1, 1 Aichte W. Mich mochte wiser man verwüten W. 9 litte M. — 2, 1 kunde M. W. niemen W. 5 botten M.

XVII: W 43. 44. 1, 1 welt W. — 2, 1 müse [mich] W. 8 duhte M.

XVIII: W 45—48. 1, 4 kurzer. 9 müge. — 2, 1 Hete W. — 3, 1 Es ist ain grosse wnder W. grössū M. 9 l. Komma. — 4, 1 clain W.

XIX: Wm 106a 1. 3. *4. *5. 2 (*4. *5, die Wm allein hat, sind Bd. III, 321 nachgetragen). B 36 bricht mit 1, 4 (behüter) ab. 1, 1 [ir] sü B. 2 ja die von senender Wm. 3 alse habe ich m. B. hete Wm. 4 hat vil B. wenn — e. vil s. Wm. 6 auch tw. Wm. Die Klammern sind hier und 8 zu streichen. 7 [daz] m. angst Wm. 8 neme [wol] Wm. wenn er nimmt das Wm. — 2, 2 wenn ich immer lieben m. [illegible] W. [illegible] M. 3 er mir es u. Wm. [illegible] so nun als Wm. Den in Wm ganz abweichenden abgesang s. im Nachtrag. 5 enden ist besser in die folgende Zeile zu setzen. 9 lebennes. — 3, 1 Kwe thue ich wes Wm. 2 mag Wm. 3 las Wm. 4 guten mannen Wm. 5 mich rewet erst nue das ich in und er Wm. 6 [unt] Wm. 7 ist mein not Wm. 8 [illegible] nein Wm. (ie mer ist aufzunehmen). [illegible] W.

42.

[illegible] von Rietenburc. xxxviiij. Ebenso in [illegible] Vorschrift Von Rietenburc. — In W [illegible] Burgrabe [illegible] mit 5 Str. aus I. II. III.

I: W 1. 2 = 1. 3. 1, 1 [mir] M. — 3 bezeichnet M als ein neues Lied mit der folgenden Str. und setzt Zeile 2 und 3 umgekehrt.

II: W 4.

III: W 5. 6 = 1. 2. 1, 1 hat berw. W. 4 die. — 2, 1 mich bers. vil W. 4 bräset. (l. prüvet).

43.

Her Milon von Seuelingen. xl. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Sevelingen. — W 5 h' Meinlo von Sevelingen mit 11 Str. von I.

I: W 1—11 = 1—11. 1, 1 Het W. 2 werlende W. 5 l. man dir. 6 si wen. — 3 sollte, als Rede des Boten, mit „ bezeichnet sein. 4 enbüte. — 4, 1 semelichen W. l. sælilichen. 6 der Einschnitt ist besser dreisilbig, hinter wirt. — 7, 1 stolzliche — wirt — ist niemane W. 5 lobenne. — 8, 5 minnenschen. — 10, 1 übele W. ir ougen — 11, 1 minnenschen. 2 dieselbe Halbzeile, wie S. 3 b. 6 wissen. — 12, 1 botten. 4 iungest.

44.

Her Heinrich von Rugge. xlj. In der Liste Her Heinrich von Ruggen. Vorschrift Von Rugge. Str. 1—5 stehen schon bei Reimar (57) XLII. XLIII; desgleichen Str. 15—25 ebd. XLV. XXXVII, 8. XLVI. XLVII; und Str. 29—31 ebd. XLVIII. XXXVII, 3. 4. — In W 11 H. Heinrich von Rucke mit 25 Str., von welchen 1—14. 21 (= M 15—25. 29) auch schon unter Reimar d. a. stehen; desgleichen 15. 16. 17 ebd. XXXVII, 1. 2. 3. — In H 14 Heinrich der riche mit 4 Str. (= M 19—22); und 15 Heinrich von Rueche mit 4 Str. (= M 21—25), sämmtlich ebenfalls schon bei Reimar d. a. Unter den diesem Str. 56. 57. 58 gibt H auch IV.

I, 1, 3 dā sinne. 10 nig. — 2. 3 [illegible]. 11. 12 niet: liet. — 3, 1. 2 das [illegible] 7. 8 [illegible]

II. 2, 1 [illegible] 10 [illegible] 12 [illegible]

IV: W. 19. 19. 20; H Reim[illegible] 1, 1 welt — [nu] W. [illegible] H. [illegible] mohten H. 6 [illegible] H. 7. 8 [illegible] tinge ich tumbe. — 2. 1 [illegible] W. H. [illegible] [nu] M. 3 tue H. 5 [illegible] H. [illegible] tes die M. 7. 8 [daz] [illegible] M. — 3. 1 den H. 3 ich [illegible] H. [illegible] [illegible] M. 5 eine M. 6 [illegible] H. [illegible] 8 [illegible] H.

[illegible] 2, 2 gefüge. 9—11 fehlen, ohne Andeutung. 12 bön.

45.

Her Walther von der Vogelweide. xlij. [illegible] Vogelw. mit dem Leich und 470 Str., nach alter Zählung, eigentlich aber nur 446, weil manchmal welche übersprungen*) noch [illegible]**) sind, und die drei letzten Str., etwas kleiner und blässer [illegible] Meister [illegible] [illegible] und auch unter [illegible] Liedern (XIII) wiederholt sind. [illegible] LXI, 1. 5 [illegible] bei 57 Reimar (Str. 14. 15), [illegible] auch Wb 55b [illegible], mit 1 Str. vermehrt, [illegible] hier mit 2 Str., welche noch unter Walthers Liedern [illegible] LVI, 2 [illegible]. LIX, 1. 5 [illegible]: so daß [illegible] Str. bleiben. — In H [illegible] Walther von der Vogelweide mit [illegible] Str.: [illegible] XLVIII. LVIII. LX. XLV. LXI. LXII. VIII. XXVIII: die M. III, 325 [illegible] Str.; II. LXVII. XCIX. XLVI. LXXI, 1 [illegible]. 10. 9. 14 —16. 19. LXXII, 1. 3. 4b. LXXI, 25. LXXII, 8. 9. LXXIX, 3—6. 2. XXXIX. XLIV. XXV. LVII. LXXVI. XXXV. XXXVI. LXXVII. LXIII. LXIV. XL. [Rotenburgs (25) XII.] XLIX. XIX, 1. LXV. XIII. [Rubins [illegible] XIV.] LXVI. Ebd. im Anhange von späterer Hand 10 Str. = LV, 3. 4. XIV, 2. IV, 2. 3. XXXI. XX, 2. Ebd. XXXVIII unter 1 Reimar (37) Str. 27; LXXXII und XCII [illegible] unter 8 [illegible] Str. [illegible] XI. 1—3. XLII. LXXXI [illegible] (42) Str. 7 [illegible] und LXXII, 12. 13 unter 6 Singenberg (48) Str. 108—9. — In [illegible] Walther von der Vogelweide mit [illegible] Str.: LXXVIII, 1—5. LXXIX, 1—3. LXXX, 1. 3. 4. XCIX [illegible] LXXI [illegible] XXV, 1. LXXI, 6. 7. [illegible] LXXII [illegible] [Singenbergs [illegible] XIX.] LXXI, 1. 5. LXXII, 14. 15. 11. 16. LXX, 9. 5. XXVI, 4. 5. XXVII—XXXI. XXXIII—V. XXXVIII—IX. XLVIII—IX. XLV [illegible] XLI, 2. 1. L—LV. XX, 5. LVI—VII. LXIX. Ebd. unter [illegible] Reimar [illegible] LXI [illegible] und [illegible] — In Wb Die hebent [illegible] der vogelweide hern [illegible] [illegible] auf folgenden [illegible] sind: LXXXVII—IX (Wb 1. 2. 3). XXIX (4). XLVII [illegible]. XXVIII [illegible] XII [illegible] LXX (10. 11). LIX [illegible] XLIII [illegible] LXIV [illegible] XII [illegible] VI [illegible] LXIII [illegible] XCI—II [illegible] (24). XLIII [illegible] XLIX [illegible] XXXII [illegible] unter 60 Hartmann v. O. XIV). XCIV—VI (29 —31). [54 Walthers v. Metz VI. VII (32. 33)]. XXXIII [illegible] XLV [illegible] LVIII [illegible] XLVIII [illegible] XXXI [illegible] XCIV [illegible] LXXVII [illegible] XXVI [illegible] XCII [illegible] XCVIII [illegible] Dazwischen [illegible] M. III, 322 [illegible] 5. 6 [illegible] Str. [illegible] XXX, 5 [illegible] 18. 21. 22. 19 [illegible] LII [illegible] Str. 2 [illegible] Rubins II. [illegible] VIII [illegible] wie die meisten Lieder Walthers [illegible] Str. vermehrt werden. Ebd. unter [illegible] stehen Walthers XXXIX. LXI. — In Wb [illegible] und [illegible] Frauenlobs [illegible] (M. III, 389), und Stanzen im Titurels-Ton (ebd. 432), 41 Str. namenlos: LXXXVII, 2—5. XCIII, 1—4; [illegible] XXXVII, 1—6. XLV [illegible] LVI, 1. [illegible] M. III, [illegible] Str.] XLVIII, 1. XLV, 2 [illegible] 2. 4. 5. XXXIV [illegible] Str. = LI); XXXI, 1 [illegible] Str. [illegible] Wb [illegible] LVIII, 1—5. Dazwischen [illegible] LVIII [illegible] (XIX) Hufens [illegible] XXXVIII [illegible] und XIV, [illegible] H [illegible] Walthern [illegible] bene XIV. — In IIb Bl. 38b—40b (Str. [illegible] zwischen den M. III, [illegible] und 170 [illegible] namenlos: LXX, 1—12. XLIV. XXXI, 1; und Bl. 55b (Str. 336—40), von andrer Hand und [illegible]

*) Nämlich 2 nach 28, 1 nach 71, und 2 nach 313.

**) Nämlich 6 nach 52, je 1 nach 201. 241. 232. 413, 10 nach 260, und 6 nach 430.

Marners (118) XV, 41 und Frauenlob (Bd. III, [illegible]), [illegible] LXX, 15 [illegible] zusammen 23 Str. — In [illegible] Bl. [illegible] zwischen Konrads v. Würzb. (127) [illegible] und dem [illegible] I Reimars v. Zweter (115) [illegible], auch namenlos, der Leich I, der hintere Theil 10—24 [illegible]; [illegible] in der Koloczaer Abschrift überschrieben Hie sulle wir lesen ein lop vñ einen leich suzen von unser vrowen. — Die Jenaer Hds. (J) hat LXXIII unter 20 Rumsland (136). Str. [illegible] — 4. — Die Leipz. Hds. (L) III, 17 [illegible] I, [illegible] hat XXXIX, 4 und die zu LXXII nachgetragene Str. (Bd. III, [illegible]). — In B Str. 30—32 neben VI. 2, 4. [illegible] Mch Bl. 61 b. 68 a, 92 b hat XLII, 2. [illegible] und XCIX, 1. — In der Berliner Tristan-Hds. (T) Bl. 68 b unvollständig LXXII, 11. — Ms Bl. 3 b stehen, mit der Ueberschrift [illegible], Reimars (37) LVIII [illegible] [illegible] VI; Hartmanns (60) VII (das Wb 23 auch Reimarn zuschreibt); und Reimars XIV, 3. 4, womit das Bl. endet. — [illegible] bei Tieck S. 119, führt XLVI, 1 an. — In dem alten Volkslied vom edlen Möringer und dem Junckern von Nifen (aus einem alten [illegible] VIII, 200 und aus einer [illegible] III, [illegible]; vgl. meine Volksl. [illegible]) Str. [illegible] XIII, 1. 5 verarbeitet.

I, [illegible] [illegible]

5 gebar davon uns selden acht Hc. [illegible] — 5, 1 Wol uns. 2 zu (immer, auch für ze). 3 [illegible] 4 ungefuc. 5 braht. — 6, 2 b. [illegible] [illegible] M. 3 [ein] selden hers. J. Grimms [illegible] ist [illegible]; auch sedel here [illegible] vgl. Bd. I, 69 a. 85 a. II, [illegible] 6 magden — [ein] [illegible] palas [illegible] das [illegible] — 8, 1 — [illegible] hinter 9 versetzt, und 10 fehlt. 1 lamp Hc. [illegible] M. 2 fehlt. 3 [von] du bist. nu und alle [illegible] entsprechenden Glieder [illegible] nehmen). 4 [illegible] (die Umlaute und [illegible] Doppellaute fehlen fast immer). [illegible] 7 maget. 8 b. [illegible] nement Hc. 9 [illegible] Hc. — 9, 1 Du bit. 2 durste. 3 fehlt Hc. [illegible] für du hat schon Wm. — 10, 1 [du]. 2 [illegible] M. 3 den vollen. 4 [selbe] — mit [illegible] 6 entflozzen [illegible] [illegible] — 11, 1 [illegible] [illegible]

II: H [illegible] W [illegible]. 1, 1 eime H. 2 [illegible] W. [illegible] H. [illegible] H. M. 3 [illegible] W. den [illegible] H. W. 5 [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 [illegible] m. — [illegible] H. 8 [illegible] r. [illegible] H. ich mir g. M. 9 : 10 [illegible] W. 12 der [illegible] dem andern [illegible] M. W. 13 drite — gottes H. 14 [illegible] H. 15 [illegible] H. 16 [illegible] m. W. [illegible] n. sin H. 17 weltliche H. 19 samene W. same H. in eine [illegible] H. M. 20 [illegible] — benomen H. 22 ist uf M. 23 [illegible] beidu [illegible] w. M. W. 24 werden(t) W. M. — 2, 1—3 [illegible] H. 6 [unt] H. 6 triegen W. H. 8 e we H. [iemer] W. M. 9 d' begonde sich zw. 10 die pf. H. stritten M. 11 da w. W. M. vō H. 14 lere m. H. 15 swerte W. [diu] l. W. M. leiten si d n. H. 16 vū gr. zū der st. H. 18 nivt H. 20 [do] ich h. H. 22 weinte H. (vgl. LXXI, 9. LXXVIII, 5). 23 [illegible] gete gotte H. 24 babst M. — 3, 1 ein w. H. 2 unde H. 3 was in M. welte H. 4 walt [illegible] W. M. lop rot H. 5 slinset v. M. W. vū bliuget [illegible] — er- den H. 7 der [illegible] H. 9 gebirge [illegible] M. 10 die H. M. (W?) stritten W. M. 11 same H. [illegible] W. M. [illegible] M. 13. 14 si [illegible] sich ze [illegible] [illegible] starc gerith H. [illegible] W. 15 setzent M. W. 16 si s. H. schaffent M. W. 17 [illegible] H. 18 [illegible] H. 19 mugze H. M. (W?) 21 [illegible] dich H. 22 eirsien H. 24 s. ein w. — treten H.

III: B 33. 31. 32 = 2. 4. 5. 2, 1 [ein] gemeine B. 2 an den w'nesten dast B. 3 a. [illegible] B. 4 mag n. m. h. werden r. B. 6 frowen B. 7 trôstent mir B. mir ist leit sol B. — 4, 1. 2 Wuste die liebe minen sin, so [illegible] B. 3 wie wie — daz min sin B. 4 v. liebe B. 6 sū B. 7 al- leine B. M. — 5, 1 von erst B. 2 an w. n. an m. B. 3 ich en weis niht w. d. minne dung B. 6 sant B. M. m. uwern h. B. 7 beschulden B. 8 hertze B.

IV: H Anh. 22. 23 = 2. 3. 1, 6 vn vor nu ge- strichen. 7 rittest. 12 gebent. Bezieht sich auf XXX, 3. — *2 hat allein H. 6 guetir. 8 wolti. 9 spre- chis — wole. (kein Raum leer; etwa mit lobelichen si- ten). 10 sûn. 11. 12 hettest. b. fällt anders aus, und ist alse nach 13 zu versetzen, zur Ausgleichung der Verse. Bezieht sich auf 37 Reimars XIII, 3. — 3, 1 Des swar — ruwes H. 2 michel h. den H. 3 [illegible] H. [illegible] M. 5 [illegible] M. 6 edel H. 7 [illegible] der [illegible] H. [illegible] H. wolted M. 9 mâne H. 10 der v. ist H. 11 moch- test H. 12 teiste H. [illegible] — 4, 3 [illegible] — [illegible] — 5, 2 [illegible] 6 [illegible] hat [illegible] nemen [illegible] — 6, 6 [illegible] an Ende ist diese Str. am Rande von der alten Hand, nur kleiner, [illegible] 7 gottes.

VI: Wb XIX. 1—5; H [illegible] 7. 8. 9 = 1. 2. 3. 1, 1 Frowen H. ir l. Wb. lant M. 2 [illegible] Wb. so st H. 3 mohte is (iz Wb.) w. deh iht g. H. 4 were ich den Wb. H. [illegible] H. 5 [illegible] H. sit aus sint [illegible] M. 6 hant M. [illegible] H. 8 denne an ir einer Wb. [illegible] M. — 2, 1 Ich [illegible] — günnen Wb. [illegible] H. M. 2 [illegible] chent H. M. ir went M. [illegible] Wb. [illegible] H. 3 hant M. [illegible] H. [illegible] minnencl. Wb. [illegible] H. 5 [illegible] H. 6 hette H. 7 lerent H. M. 8 [illegible] H. [der] entobg H. Wb. — 3, 1 so [illegible] H. [illegible] M. [illegible] Wb. 2 der w. M. Kann auch [illegible], wie XLV, 6. [illegible] 56 Johansdorf XIII, 3. [illegible] Wb. 3 [illegible] Wb. 4 minnenclichen — [illegible] Wb. 5 [illegible] Wb. 6 eigen nement den H. [illegible] den Wb. 7 [illegible] ir m. Wb. [illegible] H. M. 8 unde H, [illegible] Wb. — 4, 1 an [illegible] Wb. 2 swa M. versûmet Wb. 4 hant M. [illegible] vil an Wb. 5 fehlt Wb. [illegible] M. 6 [illegible] Wb. 7 n. m. w. ich deme Wb. — 5, 1. 3 [illegible] M. Vr. daz [illegible] ich so Wb. 2 [illegible] Wb. 3 [illegible] n. Wb. 6 [illegible] Wb. 7 bedürfet ir [illegible] Wb. 8 [illegible] — [illegible] Wb.

VII, 1. 3. 6 zeren. 7. 8 [illegible] — 2, 1 [illegible] (so immer). [illegible] — 3, 1 [illegible] 3. 6 [illegible] 8 fehlt. — 4 [illegible] 5. 1. [illegible] re. 2 [illegible] 3. 6 [illegible] 7. 8 [illegible] hat [illegible] — 6 [illegible] Str. [illegible] Freidanks [illegible] 1027:

Niemen [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

[illegible] und [illegible] vgl. [illegible] 197.

VIII: H 31 — 37. I, 1 -lichen H. 2 riter H. 3 arn M. 4 dur die w. so v. 6 owe H. 7 bliben H. niet H. M. 8 da — de niewan senede — 2, 2 trûren H. 4 gemachet hinne H, 5 niht H. 6 also — ez H. — 3, 1 [sich] H. 3 [daz] du [illegible] H. 6 ê aber ich. die M. (so ist aber ê [illegible]). [illegible] ich die aber H. 8 [illegible] M. — 4, [illegible] — niemir H. 7 ode — [stæte] H. 8 [illegible] H. — 5, 1 ez H. 3 so tûn ich ez — hinne H. [illegible] H. [illegible] fründen M. [illegible] ez H. 6 [illegible] H. 7 die M. [illegible] H. [illegible] — 6, [illegible] alle den H. vogeln M. 5 l. daz M. dese H. werende M. 7 so enw. — ich bin H. 8 so [illegible] H. — 7, 1 riter H. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H.

IX, 2, [illegible] : [illegible] — 5 [illegible]

X [illegible] Weimars [illegible] XXVI [illegible] unde. [illegible] — 5, [illegible]

XI, I, [illegible] — 2, [illegible] 6 danne. 10 [illegible] — 4, [illegible] : [illegible] 12 willent.

XII, I, 1. [illegible] : [illegible] 3, 6 müge : tüge. — 2 [illegible]

XIII: H [illegible] I, [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. 6 an e. H. 7 [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 nahtegale s. H. — 2, 1 [illegible] H. [illegible] von M. 2 [illegible] H. [illegible] M. 3, 4 da kom [illegible] H. 6 [mir] den [illegible] H. [illegible] H. M. 7 [illegible] dem brunnen ich ge- [illegible] H. [illegible] H. [illegible] e. [ich] H. — [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. 4 zi H. 5 [illegible] H. [illegible] H. 9 [wan] schoner [illegible] H. [illegible] M. — 4, 1 [illegible] ich H. 2 ein unseligû H. 3 begonde schrien H. [illegible] M. 5 alse ich en H. 6 si nam [mir] H. 7 ich [illegible] H. 8 da niht [illegible] H. 9 so [illegible] H. — 5, 1 [illegible] [wil] H. [illegible] H. [illegible] H. 5 [illegible] M. [illegible] H. 6 [illegible] H. [illegible] [so] H. [illegible] H.

XIV: H [illegible] 10 b. si en- [illegible] — 2, 1 [illegible] H. 2 [illegible] M. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. 5 [illegible] M. [illegible] bin H. 7 so spot H. 8 ime H. 9 der — [illegible] H. 10 moht ez in [illegible] H. — 5, 2 ungedient. 7. 11 site : mitte. 8 wol bæsen für guoten.

XV, I, 8 daz Komma gehört vor liebe. — 3, [illegible] (Wilm. [illegible]). 6 [illegible] — 5, [illegible] viell. des wol geniezen.

XVI [illegible] wurde. — 4, 7 alleine.

XVII, 2 [illegible]

XVIII, [illegible] — 2, 1 alleine. — 3, 6 willen.

XIX: H 133 = 1. I, 1 [illegible] H. [illegible] dicht von dem Gesichte des Dichters Wirnt von Gravenberg, und entsprechende alte Bildwerke, z. B. [illegible] an der Sebaldskirche in Nürnberg. — I, 5 [illegible]

XX: H Anh. 30 = 2. I, 3 [illegible] barg gestrichen. [illegible] 10 [illegible] 12 [illegible] — 2, 1 [illegible] H. 3 [illegible] in deme H. 4 deme H. 5 [nu] [illegible] w. H. 6 [illegible] H. [illegible] 7 [illegible] H. 9. 10 man sihet [illegible] H. 11 [illegible] H. 12 [illegible] H. 13 [illegible] dandern du H. Auf diese Str. bezieht [illegible] in Rudolfs Wilhelm, die aus der [illegible] im Altdeut. Mus. I, [illegible] mitgetheilt ist:

> Nu sint ir doch einander gram,
> frou Minne und ouch diu [illegible]
> als uns meister Walther seit
> von der Vogelweide;
> der [illegible], daz ir beide
> [illegible] gar einander gram

3, 9 [illegible]

XXI: W [illegible] Vgl. XXIII, 2. [illegible] XXV, I. I, [illegible] — 3 [illegible] Kindheit. [illegible] Nithart [illegible] III, [illegible] Fridank [illegible] [illegible] Trojan [illegible] — 4, 1 [illegible]

XXII, I, 6 unde-[illegible] — 3, [illegible] 6 unde-[illegible]

XXIII, I, [illegible]

leit : arbeit. 16 verloren. — 2, 13 tönen. Vgl. XXI. — 3, 6 hœrent. 12. 16 ab : stab. Vgl. IV, 1.

XXV: H 94 — 98; W 24 = 1. In M weiset ein S am Rande bei den weit hinten (379 — 80) stehenden Str. 2. 3, als nachgetragenen, zu dem ähnlichen Zeichen vor Str. 4 hin. Ebenso ist die schon vorher einzeln (109) stehende Str. 5 hier in der Reihe wiederholt. 1, 2 heldes W. M. 3 wol den lip H. 5 de ist [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 der muten [illegible] ist so H. 9 da nach man ir g. W. 11 swel H. 12 ime H. 14 vn̄ gab vn̄ gab sim H. — 2, 4 wursten H. 5 snidet H. 6 einer H. 7 striehen H. spis versnitten M. 8 sitten : vermitten H. M. 10 tumme M. 11 müze M. müze H. 13 riche — verlure H. Auf diese Str. bezieht sich Wolframs Wilh., nachdem der starke Rennewart den Küchenmeister ins Feuer geworfen, (bei Casparson S. 128 a):

> Her Vogelweide von braden sang.
> dirre brade was dikke und lang,
> ez hatte sin vrowe drane gnuk,
> der her da holdiz herce trug.

3, 2 man so von H. 4 sitt H. 5 wol und H. 7 erestet M. 9 menegem H. 11 grase wirt halm H. vn̄ stro (vn̄ gestrichen und 3 übergeschrieben) M. 13 hohe H, höhe M. 14 set H, sz M. Scheint sich auf ein Bohnenlied (vgl. Bragur V, 1, 184. VI, 2, 18) zu beziehen, und dieß etwa zu dem noch üblichen Loosen durch die Bohne am h. drei Königsfeste zu gehören: dem das Loosen durch den Halm und Walthers Lied davon (LVI) vorgezogen wird. — 4, 1 — 8 Her wieman ist d ere de man die meister irten sol. so meinsterlichen sprechte. lat ez uch g. n. m. vür war ich uch de raten sol. we ove hêr w. irrbhe ir solt ez doch iemer han vor uch. also der weize vor der sprü H. 7 heten doch vil baz danne in M. 9 er einez ir H. 10 de gelichet sich rehte alse H. 11 we er H. 12 nurslen M. 13 welte spil H. tagent H. M. alse ein leithunt H. — 5, 1 licht H. 2 Missener M. l. Missenære H. 3 were H. 4 ich ennan in n. H. 6 [im] H. ime M. 7 nônde M. 8 teile M. 10. 11 got müge ime erenneren. darzû vilz vn̄ selden H. 12 iht wil des vn̄ sinen H. 13 sin hundes H. 14 der helle ime vn̄ schelle ime H.

XXVI: Wb XLIII, 1 — 5; W 40. 41 = 4. 3. *1. *2 hat allein Wb. 1 Wôlt — schter. 4 wenne. 5 enstan. — *2, 2. 3 wenne. — 3, 1 Mochte W. Möht Wb. versläffen M. 2 sinen Wb. 3 breit unt W. M. [ouch] Wb. 4 lat doch d. W. 5 do M. da nu der r. Wb. [nu] W. — 4, 2 hant beide vngebal Wb. 3 inne vil süzze erschal Wb. 4 strazzen Wb. 5 nummer — vogel Wb. — *5 hat allein Wb. 3 Nummer — daz er in. 5 denne.

XXVII: W 42 — 45 (42, 6 — 45 von andrer Hand). 1, 4 mugent W. M. ir noch W. 8 tandaradai W. M. — 2, 1 nan W. 5 herre W. l. sælig. 7 kuster mich w. tusenstunt W. 8 tandaradai W. (so auch die beiden folgenden Male). — 3, 1 b. het W. 3 aine stat W. 5 minnecliche W. 6 stat W. 8 l. wa — 4, 1 mir da gelege W. 2 wisse es W. 3 nu enw. W. nun aus vn gebessert M. 6 es ane spot W.

XXVIII: Wb VII; H 38 — 41 = 1. 2. 3. 5; W 46. 47. 48 = 1. 2. 3. In M ist 5 hinten (394) nachgetragen, aber durch ein B hieher gewiesen. 1, 2 welte H. sie maniger — werlde Wb. lopt : gelobt M. 8 frô M. frowe H. Wb. die Wb. — 2, 2 rihtent H. 3 vmbe H. 6 hat H. Wb, havent W. 7 gar si H. ger sis hin vngenozzen Wb. 8 s. vn̄ ich aber ung. M ir sit senfte vn̄ bin ich ung. Wb. vgl. Nib. 3742. — 3, 1 sulent W. Dr. lat mich des (sis niht) g. H. Wb. 2 [daz] ich w. wol ir H. Wb. [noch] Wb. M. strain vil mer (vil punktiert) Wb. 3 mugent H. ir sült sie Wb. in ir h. H. Wb. 4 gelich H, gliche Wb. 5 ir sulent H. mugen W. edele Wb. 6 uns die w. Wb. 7 minnen teilen H. 8 solde — verschaphen H. — *4 hat allein Wb. 3. 4 min schonen daz wonde. — 5, 2 schiessent M. H. uch H. owe wor ümme tût ir mir so we Wb. 3 helsent H. sie H. Wb. 4 neinen H. daz uns iht Wb. 8 solte H. Wb. denne Wb.

XXIX: Wb IV, 2. 1. 3. 4; W 49 — 51 = 1. 2. 4. 1, 2 lebenne M. 3 tugentlichen — fro Wb. 4 [illegible] W. zür werlde Wb. 5 — 8 haben Wb und W [illegible] 2, 5 — 8 vertauscht. 5 rûmer vn̄ lügener Wb. 7 ez [illegible] Wb. 8 daz liez als vil Wb. — 2, 1 Man sol g. Wb. 3 der mir Wb. 4 ich mac es a. Wb. 5 — 8 [illegible] Wb und W [illegible] 1, 5 — 8. 5 l. [illegible] Wb. 6 hant Wb. 7 is han Wb. 8 schilt W. gûtû M. gûte Wb. — 3, 1 wol gesch. Wb. 3 [und] h. l. des enhan ich n. Wb. 4 als Wb. 5 lieb M. gewan Wb. 6 seit mir vil M. 8 so weste Wb. — 4, 1 gedænnen leere W. ümme var Wb. 2 maniger Wb. 3 laz Wb. 4 [illegible] ich a Wb. 5 here — denne Wb. 6 nônde Wb. 7 sit ich des nu niht Wb. 8 son — son Wb.

XXX: Wb XI, 1. 2 = 1. 2; X, 1. 2 = 3. 4; W 52. 54. 53. 55. 1, 1 swere Wb. 2 gûtû M. schône Wb. der wirt W. 4 gedænke W. 5 in den — lide

ich Wb. 6 wenne Wb. Das Kolon gehört hinter leide. 7 schemet Wb. 8 sihet — siß immer Wb. sie-iemer M. — 2, 2 l. waz. 3 steu Wb. 4 in daz h daz Wb. 5 [lieb] Wb. l. vñ lieber deß mein W. M. 6 ez ist [mir] — ich do m. Wb. 7 [mir] W. alleine M. Wb. aller liebest vr. sw. auch m Wb. w. liep sw. W. — 3, 2 wir in disen s. iht immer l. Wb. 3 vwe — j. súte also Wb. 4 solten in d. l. sw. Wb. 5 ichn w. — weme iz w. Wb. [anderß] W. M. mag W. wissen mac M. (mac gestrichen). 6 wiz iz Wb. 7 vmbetw. Wb. 8 deß stet — fraudē Wb. — 4, 1 Wie die s. Wb. 4 ungemüte — den M. vwe Wb. 5 vrowe W. 5. 6 [min] frauwe s. wie ir üch vergat daz ir mir sin gût zû sinem m. Wb. 7 niht beschert [st vil g.] Wb.

XXXI: W 56 — 59; Wb XXXVIII b 1 — 4; H Anh. 24 — 27; Hb 256 = 1; Wm 105, 1 — 4. 1, 1 Frowe ich H. Wm. horte W. M. vil der t. Wb. H. Hb. Wm. tugenden W. 2 dienst M. Wb. Wm. muz immer sin v. Hb. Wm. 3 [unt] M. W. hat W. nue hett Wm. Wb. enhete H. unde hette ich vch nit Hb. 4 eß M. schadet(e) Wm. Hb. schatte W. schat Wb. H. mir vil (nhmer) an H. Wm. 5 [nu] ich w. M. W. unde w. ouch Hb. bester tewrer Wm. best türer Wb. ture H. 6 vñ v. M. Wb. Wm. bitte üch selig frowe gût M. W. frauwe Wb. Hb. H. dez daz H. windent M. H. 7 lebete H. Wm. gerne(r) H. Wb. Wm. in bei: demal hat allein H. [illegible] Hb ab. 8 nu bin H. Wb. vnd ich v. — [ir] Wm. solt H. Wm. nu v. ich t. m. w. ist g. M. W. — 2, 1 alse W. niht ü. Wm. niene ü. M. W. ich ir [illegible] H. 2 [in] Wm. zur werlde Wb. [so] [illegible] w. H. wol ein Wm. 3 duont H. ich tun [illegible] tarent mir den H. 5 ich bin noch tumbe ([illegible] wiser) denne H. Wb. ich t. denn Wm. 6 [illegible] Wm. doch wene [illegible] ich wölle scheiden [illegible] Wb. den ste. M. W. 7 nu t. allererst Wm. [illegible] von erst H. bitte: stete M. H. lere M. lere W. [illegible] Wb. nu (und) saget H. Wb. frowen H. — 3, 1 [illegible]e wöllent Wb. Wie man wir — [diu] H. [illegible] Wm. der g. frauwen rehte ir. Wb. [illegible] g dingen g. H. 3 nan sie m. Wb. [illegible] Wm. sit ir m. z. wol g. H. 4 stent M. [illegible] sitten w. den M. W. aline H. die rose w. d [illegible] Wb. sa schanet die lilian w. die r. dell den [illegible] Wm. 5 merkent M. wartent — stat H. die linde [illegible] M. W. 6 ir u. Wb. vogel Wb. H. vogeline M. W. [illegible] M. W. H. s. vnd da [illegible] Wm.

s. vnd ir rat H. 7 eimer wiben H. stet Wb. Wm. reinen weyben je gût vnd ouch werder vr. Wm. m. chelß v. st. in vr. M. W. 8 inwer minn. M. W. wan ir wol szüst r. m. deß schaft daz man zhusen H. der machet Wm. [in] M. W. — 4, 1 unß wibin w. H. Ir man fragent wer — behage M. Wb. 2 kennet Wm. nieman wan der ern. H. der u. erkennen kan u. M. W. 3 u. vil deß besten H. sage M. W. 4 demme H. sey — vnd ob er eß in er. Wm. 5 er denne mit zühten w. Wb. unde der zi mase kan w. H. der mag in zuch. ten w. Wm. 6 vñ sin gemüte setzen nider vñ ho Wb. vñ da ui kan tragin beidu nider unde ho H. der eine in zu massen hie vnd do vnd trage dem gemüte weder n. Wm. 7 m. wol pieten weß Wm. so tut er deß daß herze g. M. W. 8 wellich frauwe — sadem Wb. ime H. Wb. guter M. W. [welch] fraw verl. im in gute er wirt do schier gewert Wm.

XXXII: Wb XXVIII, 1 — 4; H Hartmann 1, 2 3 = 1, 2, 3. 1, 1 Mir hattenb. H. enbotten M. H. 2 sinen — [vil] M. H. ez w. H. 5 [illegible] Wb. 6 gnade H. Wb. 7 den [illegible] — [illegible] m. súchen m. Wb. — 2, 1 im bete Wb. bette m. dienste H. 2 ime H. vñ sw. ime [illegible] m. Wb. 3. 4 mohte — seiden H. daz enkünne — belagen Wb. 5 [illegible] H. M. rate im daz er da bewende sinen l. Wb. 6 [illegible] Wb. ime Wb. H. [ime] M. H. [vil] fremde W. vremedez H. 7 zenpfahen(e) M. Wb. so — denne nach eren g. Wb. swer er vch H. [denne] M. H. — 3. 1. 2 Do ich der r. aleerst began. da [illegible] daz muchs d. Wb. enphiene si deß m. H. 3 [illegible] zu ir Wb. 4 zu — a. wan Wb. 5 ich m. H. [nu] H. M. nu möhte ich sw. g. ich wolte wan ir ü. Wb. 6 die minnecliche l. — [valse] Wb. 7 min M. [illegible] enlazet H. mit l. [illegible] ich immer ir eigen Wb. 8 [nu] [illegible] — [doch] Wb. [illegible] H. vch der M. — [illegible] hat allein Wb. [illegible] XXX. 3.

XXXIII: Wb XXXIV. [illegible] 3; W [illegible] 1, 2. 1, 1 [illegible] Wb. 2 [illegible] deß [illegible] ich M. W. 3 wenne ich [illegible] Wb. 4 vñ ist M. W. [illegible] Wb. [illegible] M. W. [illegible] W. 7 mit l. [illegible] Wb. 8 vgl. LXIII. [illegible] Wb. [illegible] er t. ir M. 10 [illegible] Wb. [illegible] M. W. min [illegible] Wb. [illegible] lerte W. lebet ir w. W. [illegible] W. [illegible] W. werender Wb. [illegible] W. [illegible]

M. 6 daz als offenlichen gan Wb. 7 nieman gütes unbetw. kan Wb. 8 schaden M. s. sch. Wb. 9 raten sie [iemer] — sie gerne h. Wb. — *3. *4 hat allein Wb die Beziehung in *3, 4 auf XXXII, *4 ist dort schon bemerkt. — *3, 2. 4 wilnt. 3 ûm. — *4, 8 mich vor mir punktiert. 9 fründe. 11 güte — haubt.

XXXIV: W 62 = 1; Wb XXXIX, 1—4; Wm 1. 3. 2. 4. 5. (die letzte Str. ist Bd. III, 325 nachgetragen, und eins mit LI, welches nebst L, in demselben Ton, in M als einzele Lieder bezeichnet, und auch in W 87. 88 vereinzelt sind: beide sollten hier stehen, wo sie auch Lchm. hat. I, 1. 2 [nu] varende Wb. Wm. [guot] die eigen Wm. 3 denne strite Wb. nyhemañt denne sterchen tar Wm. 4 wenn[e] als ich üch (ie) Wb. Wm. 5 wil ich schaffen M. W. 5. 6 ungelucke er genende sich Wm. 6 daz sie g. Wb. [gerne] M. W. n. u. schatzes g. Wm. 8. 9 vnd mein sw. die h. Wm. h. in die W. 10 minen unsin Wb. 11 [schaffe ich] W. Wb. iene die m. falsche Wb. genende m. valschen Wm. 12 senede Wb. senende hertze l. Wm. — *2, 1 Seint mir dein Wm. 2 wenne Wb. wenn das ich kunne mich verstee Wm. b. se. 3 wünsch ich dir h. nacht vnd t. Wm. 4 [bin doch] ymer mer an meiner slee Wm. k. vle Wb. 5 beware Wm. 6 leite dich an aller eng. Wm. 7 (dich) wo — ersehest Wm. 8 tû mir r. Wb. 9 ein lutzel mit Wm. 10. 11 (dich) — neigest — lieb erzeygest Wm. 12 so enruch — mir — flehest Wm. — *3, 3 nun Wm. wer Wb. 5 so wurde Wm. 6. 7 du kemest doch wieder in mein tan ye doch so pist du mir Wm. 8 ümme Wb. 8. 9 wir wurden ymer clagen so — tumber Wm. 10 das warñ gut mit reden ie g. Wm. 12 so wisse got. das ich dir wol zû l. g. Wm. — *4 2 wenn(e) Wm. Wb. 3 so wol vers. Wm. 5 seint ich Wm. 6 so w. m. so h. — auch Wm. 7 gemert Wb. 9 mir helffest sch. Wm. 10. 11 nun pisz ges. ob ich Wm. geswünde — sünde Wb. 12 [nu] — [mine] Wm.

XXXV: W 63 — 65; H 105 — 6 = 2. 3. M bezeichnet das nächste, auch in H folgende Lied nicht als ein neues: die Str. müßte aber in beiden mangelhaft sein. 1, 1 sül es d. W. 4 Das sü also gerne nider W. 5 Iedoch han ich die W. — 2, 1 Ain — vræ[illegible] W. schedelichen H. 2 han H. gelopt M. 3 [illegible] M. W. 4 tone w. ich l. noch n. H. 5 torst H. 6 [illegible] M. W. H. 7 dies enhaben deheinem H. 8 [illegible], W. 9 [illegible] ez den losen H. 10 si enw. H. — 3, 2 nemmet W. 3 rein sost H. rainen wais si ir s. W. 4 der güten H. 6 schone H. 7 sæmene W, semme H. 8 gebûge H. 9 solb H.

XXXVI: H 107. vgl. zu XXXV. Auffallend fehlt hier fast durchaus das t der 3. Pers. Plur. Indicat. 5 zwein als(e) edelen M. H.

XXXVII: Wb XLI, 1. 2. 5. 3. 4; H 1 — 5; W 66 — 69 = 1. 2. 4. 5; Wm 102, 1 — 4 = 2—5. Der Inhalt und auch eine kleine Verschiedenheit des Baus (Z. 8 ein Fuß mehr) sondert die beiden letzten Str. ab. I, 1 deme H. dringen : singen W. Wb. 2 same H. lachent g. der spilden H. gen der spilenden Wb. der W. 3 eineme H. 4 vogellib H. [wol] W[illegible]. 5 kunnen Wb. 6 [illegible] M. [illegible] M. W. [illegible] W. Wb. 8 nu sprechent alle w. M. W. deme H. 9 ich lihte w. m. b. Wb. 10 [ouch] Wb — 2, 1 Wo ein edle Wm. scho(d)ne vr. r. H. Wm. schone vnd r. Wb. 2 gekleidet u. [dar zuo] Wb. Wm. gecleit H. W. [wol] geb. niht eine Wb. (hat sich aus 4 hieher verlaufen). 3 durch kürtze w. Wb. zu den l. [gat] Wm. 4 höfel. Wb. wol gem. Wb. Wm. [niht eine] Wb. (vgl. zu 2). 5 ane s. Wm. sehen ein cleine Wb. ein w. u. s. H. 6 als(e) Wb. W, also Wm. die s. Wb. W. Wm. gein dē sterne Wb. vgl. Nib. 1145. 7 mey der pringt u. [al sin] Wm. bringet M. 8 ist denne da H. ist das w. Wm. wunderl. Wb. 9 wunnencl. Wb. 10 kaffen Wb. schawen an die werden Wm. — 3, 1 [nu] Wb. Nun wol an Wm. ir sult d. Wb. Wm. wol uf wend ir W. Set sam mir welt M. 2 ge — ziten Wb. so gen W. nue var w. — hochzeit Wm. 3 schöne Wb. Wm. erefte H. 4 werden H. schöne W. Wb. Wm. 5 weders da (hie) de H. W. weder ir daz a. da wider ste. Wb. welch ir daz — streit Wm. 6 bezzer H. Wm. beste — habe Wb. teil de han ich mir g. H. [illegible] das han ich bern. Wm. ob ich d. w. [illegible] W. 7 owe der m. da w. H. Wb. wellen [illegible] W. Der mir da deinē willen hette Wm. 8 ich [illegible] H. Daz eine ich durch Wb. W. Wie store ich [illegible] — lasse Wm. 9 [owe] wie rehte schier ich denne [illegible] Wm. [illegible] H. [illegible] das eine für das ander n. W. 10 mey — [illegible] müstent M. mvzent — mine — verlure H. hie [illegible] W. mey ir meister must sein er ich dich nicht mer [illegible] da Wm. — 4, 1 wird — figurinne Wm. [illegible] Wb. zware H. Wb. 3 Vil s. Wm. 4. [illegible] mer inne noch zu houe komen in [illegible] W[illegible]. [illegible] nimmer mer gesch. ze h. n. zû ste. Wb. [illegible]

iuwer niht besch. inne. [beide] ze h. n. [ôch] M. W. 6 [so] s. ich frowe iuwern H. des sûche ich frouwe gerne ûwern W. dorumb so gee ich frawe nach ewr'm Wm. 7 aber (für ebene) Wm. 8 wirb ich nider wirb ich hohe (hoch) H. Wm. hohe — nider Wb. 9 nacht durch sie t. Wm. nider Wb. bezieht sich etwa auf XL. vgl. Bd. III, 322. 10 [aber] — ummaze la Wb. lasset M. lant mich niender a. W. [ir] enlat H. nun — zu massen sich unmassen lang a. Wm. — 5, 1 Nider(e) Wb. H. An der Wm. d. da sw. Wb. d. der sw. Wm. 2 der mût H. 3 diu minne H. Wb. unlobelich Wb. 3. 4 lieb tut wee und lobelichen machet. Wm. 4 hohe m. reizet vñ m. H. d. da m. W. 5 n. hoher wurde uf H. sich auf Wm. m. so hohe stiget Wb. 6 wünschent Wb. [mir] — mitte M. mit ir H. Wm. Wb. 7 Mich wundert w. H. nu enw. Wb. was Wm. 8 kumpt H. Wm. kummet Wb. [diu] M. W. hertzen Wm. so bin ich v. M. Wm, [so] ich bin W. Wb. 9 auge hat Wb. Doch hat min lip e. M. 10 wie — im mag Wm. mac doch sch. H.

XXXVIII: W 71; H Reimar 27. 1, 1 si nu M. W. 2 versinnete M. W. 3 schône M. 4 so sch. s. best H. daz ist W. 6 niht ze vil. mine t. H. 7 sich [illegible] H. [illegible] nicht deutlich genug bezeichnet. 8 lebte w. M. W. 11 werde M, wirt H. 12 enhab H. 13 fehlt H. etwa leide für vroude zu lesen. 14 ich der vil h. H. 16 han H. b. an W. 17 etteswenne H. d. ôch s. M. W. 18 so ich W. so gn. v. kunnen M.

XXXIX: [illegible] 17 = 5. 1, 1 Ich bevor M. [illegible]lichen W. H. Wb. 2 [ouch] H. Wb. 3 [daz] Wb. wunneclîche H. 4 do [illegible] ir sie Wb. 5. 6 denne Wb. man d. H. Wb. 7 un[illegible] Wb. 8 [illegible] hofschen H. s. ich v. hove[illegible]schen Wb. aber ich v. W. 9 kumpt H. kummet Wb. 10 [illegible] — erbiten Wb. ime H. 11 dees mir W. [illegible] [mir] H. Wb. [wolte] Wb. 12 Ich [illegible] [illegible] punktiert) die Wb. — 2, 3 schôn [illegible] Wb. 4 so man Wb. 7 denne Wb. der [illegible] W. 10 sie ihr Wb. 11. 12 ist die fraude [illegible] (u. s. w.) Wb. anderen M. — 3, 1 [illegible] H. [illegible] Wb. dem [illegible] min loben W. [illegible] H. 3 ich nu d. g. Wb. g. la v. H. 4 [illegible] erwerben H. 6 mit m. gesange e. gr. Wb. 7 [illegible] ich H. neige ich v. hertsen Wb. 8 aber H. Wb. [illegible] Wb. 9 sprichet M. Wb. 10 [rehte] a. dich ûmme Wb. Ueber diesen Spruch vgl. 117 Wernher VI, 1. 12 die d. k. H. Ueber danken setzt M eren, was Bdm. aufgenommen hat. die kunnen fraude meen. Wb. Man sieht hier das Bestreben, auch den Einschnitt zu reimen, wie Str. 3. den H. Wb. — 4, 1 gemeinen H. Wb. 3 als l. M, alse W. als g. H, also Wb. 4 nimet H. 5 scheiden M. Wb. 6 si sich ôch M. W. Wb. vgl. XLVIII, 5. 7. 8 gekrumpt — manne H. gekrümet u. auch immer beiden Wb. 10 ob man H. 11 gedenkent M. 12 m. wol kunnent gelichen û Wb. daz si (sü) ôch er't etwaz h. geliche sin ûch M. W. getrenket H, gedenket M. Bdm. setzt gedenket. — 5, 1 hôster Wb. Wis was ie der beste L. (gleichmäßig sind 3 und 12 verkürzt). 2 d' [illegible] und vñ türer übergeschrieben H. prisit L. denne H. Wb. iz Wb, ich ez H. L. 3 Si deneme die Wb. Welich wis sich L. 4 hore minen s. [illegible] L. [illegible] Wb. [ouch] H. Wb. L. 6 sint die rehten [illegible] Wb. 8 fehlt Wb. die s. beide H. dat is d. L. 9 [illegible] ûmme — vare Wb, wie it umbe allen vare L. 10 [illegible] Wb. wie nimpt des [illegible] lonis ware L. 11 [illegible] los L. 12 alse u. willen H. willent M. daz ist H. Wb. der sie Wb, dat sie L. ein lap daz si H. Vgl. hierüber den Sängerstreit des darnach benannten 132 Frauenlob II, 2 ff., wobei auch Vogelweide genannt wird; und seine weiteren Ausführungen Bd. III, 111 ff.

XL.: H 121 [illegible] 25; Wb XVIa, [illegible] Vgl. das ebenso beginnende, aus Wb [illegible] [illegible] bers Bd. III, 322, und oben XXXVII, 1. 1, 1 liebe frowe mir M. 2 gar der Wb. 3 [illegible] H. [illegible] wol gesprechen dir M. 4 willeent. Wb. 5 [illegible] [illegible] s. H. 5 wanne — ist der ûmme ist mir [illegible] [illegible] ist danne ich da [illegible] [vil] M. — 2, 1 [illegible] M. 2 Nider H. zu nider Wb. 3 verslunnen Wb. verslunent H. 4 liebe H. Wb. haben sie Wb. [illegible] (sü) g. Wb. H. 6 der sele H. minnen [illegible] Wb. — 3. 3 und 4 [illegible] Wb. 2 [illegible] meinen H. [illegible] [illegible] Wb. 3 lieb H. [illegible] Wb. [illegible] der l. get dâ ich. H. da l. get der ich. Wb. [illegible] Wb. schoner H. 6 des mac H. Wb. [illegible] [illegible] H. [illegible] als ich [illegible] Wb. [illegible] als ich [illegible] H. 3 [illegible] H. [illegible] gen H. 5 sie fagen Wb. 6 [illegible] H. [illegible] Wb. — 5. 1 [des] [illegible] Wb. [illegible] H. [illegible] H. 4 mit dinem willen H. [illegible] m. H. Wb. [illegible] H. (danne) H. danne Wb.

XLI: Wb XVIb. 1 [illegible] 1. [illegible] l. 1 [illegible] Wb. 2 [illegible] W. 3 [illegible] Wb. 4 [illegible] mir W. [illegible] W. 6 [illegible] m. W. Wb. ez mit Wb. 7 [illegible] M. [illegible] W. Wb. 8 ich han W. [illegible] ten [illegible] Wb. — 2, 1 Vr. nu v. W, des Wb. [illegible] n. — anderū W. [din] entane n. Wb. [en] M. 5 entöget W. 7 ergänzt W: so gemalne. 8 herzen W. uñ niht me W. Wb. — 3, 2 öge mich so M. 3 du mir d. Wb. 4 deȝ enweiz ich niht Wb. 5 so mit mir M. (kann auch bestehen, als Imperativ [illegible] miden). 8 [en] Wb. — [illegible] Wb. 6 [illegible] 7 grisse. 8 [illegible]

XLII: H [illegible] = 2. 1. 3. 6; Mch [illegible] = 5. 4. 1, 1. 3 [illegible] M, [illegible] leien H. 6 ine weiz obe H. 7 dur sine H. — 2, 1 Vns vil H. 4 dorperheit H. 6 vogellin H. M. 7 schallent mit ir H. besten H. M. — 3, 1 So wol Mch. meige M, meie H. Mch. scheides H. 2 allez Mch. 3 die blūmen Mch. wie du walt uñ owe clei- des H. 7 [illegible] H. [illegible] H. — 4, 3 sche me dich swenne du so l. Mch. 4 deme sch. diu Mch. 5 desȝ niht wol Mch. 6 owi so verlorne Mch. 8 so- lich Mch. — 5, 8 sint. — 6, 1 Scheident M. 2 [illegible] H. 3 m. an [illegible] M. 6 ir [illegible] die H. 7 [von im] [illegible] M.

XLIII: Wb XIII, 1 — 5 = 1 — 5. 1, 1 [illegible] Wb. 2 also M. sie wider mich als übel t. Wb. 3 io [illegible] Wb. 4 [illegible] Wb. 8 wanne [illegible] Wb. — 2, 1 [illegible] Wb. 2 [illegible] Wb. [illegible] Wb. 5 [illegible] 7 [illegible] M. 8 [illegible] Wb. — 3, 1 [illegible] Wb. 2 [illegible] Wb. 5 [illegible] Wb. [illegible]

XLIV: Hb 281 [illegible] (mit [illegible]) [illegible]

mit mir [illegible] H. (v. [illegible]). [illegible] lose H. Hb. — 2, 1 [illegible] H. [illegible] 5 [illegible] H. [illegible] Hb. [illegible] H. [illegible] Hb. 5 [illegible] H. [illegible] Hb. 6 [illegible] ich m. [illegible] Hb. 7 [illegible] Hb. 8 [illegible] H. da [illegible] Hb. 9 [illegible] H. [illegible] wirt mir senedem siechen gernderf. Hb. seneder H. — 3, 1 het Hb. 4 hie r. dort l. H. so rosen schin so l. 5 obe ich b. H. getar von s. sagen M. 6 ich sehe in H verloschen. so sehe ichs immer Hb. 7 denne [illegible] — tagen Hb. [illegible] H. [illegible] Wb [illegible] H. [illegible] M. [illegible] Hb. — [illegible] Hb. [illegible] H. [illegible] vor seneder n. Hb. 4 were H. Hb. immer mēre. Hb. 5 so (swa) si daȝ an ir w. Hb. M. 6 wonet H. da wer(e) ich g. nahe(n) M. Hb. 7 daȝ sm. alȝ siz tr- gen Hb. 8 alȝ M. balsams Hb. ez alleȝ balsame H. 9 sol diu gūte l. Hb. 10 so d. so si ez — ich ez H. so [illegible] H. Hb. [illegible] bei Heinrich 4866. — 5, 1 Ir arme — ietweder ir Hb. hant iewer v. H. 2 di sint Hb. winsche H. 3 obe — entswischent H. da zwischen Hb. 4 wenne ich nie M. mere [illegible] Hb. 5 [illegible] H. 6 [illegible] H. [illegible] M. [illegible] mich [illegible] M. [illegible] H. [illegible] [ez] H. do stach H. Hb. 9 Ich lobe die reinen stat H. [illegible]

XLV: H [illegible] [illegible]

— ein Wm. [illegible] mac Wb, [illegible] 6 w. an finer (der) stat H. Wm. Wb. al do er Wm. [illegible] 7 [illegible] 8, 1 [illegible] 2 [illegible] H. Wb. 3 [noch] gebügen H. [illegible] — 4, 1 Gn. H. Gnaderiche Wb. [illegible] H. vñ für nu Wb. Wm. du für da Wm. 5 vñ sich [illegible] tũn uf H. die le vesc, auf die es wieder zu Wm. — [illegible] (sich punktiert). 2 vñ u. H. W. Wb. hat und uert im Wm. [illegible] 3 [illegible] wen mag si doch erv. Wm. (Eher ist zu lesen, als [illegible]) [illegible] 5 gen W, uf gen Wb. 6 [illegible] H. Wm. Wb. [sich] v. Wm. 7 si ger. W. si wil mich nihtH. wie (wenne) mac sie mich denne (doch) Wb. Wm. ane f. M. W. 8 wolte — ez an Wb. [illegible]

XLVI. [illegible] Frauendienst, nach Tieck (T) [illegible] alle sve. wim. Wb. 2 [in] M. [illegible] 3 gave H. Wb. gavent M. 4 dele H.

[illegible] M. 6 vñ wirt M. ze ihte Wb. 5, 6 w. den lohn, ist [illegible] enbite Wb. mere M. 8 wenne Wb. — [illegible] vor Wb. — 4, 1 biz Wb. 2 [illegible] — welte H. werlde Wb. erliant H. Wb. 5, 6 [illegible] anderswa die M. — 5, 1. 2 [illegible] ten. mir.

XLVII. [illegible] Wb VII, 1 — 4 = 1 — 4. [illegible] Wb. 3 [illegible] 8 [illegible] 9 [illegible] — 2, 2 vert mit den [illegible] Wb. [illegible] 9 [illegible] Wb. — 3, 2 [illegible] Wb. 5 [illegible] 9 [illegible] — 4, 1 [illegible] 2, 1 [illegible] Wb. [illegible]

XLVIII. Wb XXXVIII, [illegible] Wm [illegible] — niht Wb. [illegible] 3 [illegible] H. Wm. [illegible] Wb. Wm. [illegible] 6 [illegible] [kleines] Wb. kleine H. [illegible] Wm. [illegible]

wölle Wb. [e] M. H. Wm. — 2, 1 [si] M. w. gar ver m. H. 3 [illegible] H. [illegible] Wm. [illegible] W. ([illegible] zu [illegible], wie [illegible] Niederdeutsch [illegible]: [illegible] H [illegible] es [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] auch mit dem [illegible] auf der Wurzel. Vgl. Nib. [illegible]. 5 ich enn. — erdemen H, in han — gedenmen Wb. 6 won W. wenne Wb. 7 schat. H. wende n H. W, win den Wb. 9 sich suche H. 14 suche ich binden Wb. ich suche M. (schon von Bdm. berichtigt). ich binde niht me M. W. — 3, 1 [gar] gelert M. W. daz Wb. 3 so sint Wb. 4 [euch] — irs ern. Wb. 5 spreche ir g. Wb. mere W. [da] M. 6 wanne Wb. 7 [illegible] W. die [illegible] hat sie [illegible] Wb. 9 [wol] W. gelobet lob sie a. Wb. — 4, 1 also g. H. Wb. gerte Wb. alse ich H. 2 tugende H. selte H. sel Wb. 3 nu han H. Ich han aber s. Wb. mitte M. mit H. Wb. 4 [illegible] so vil ob sie ein [illegible] [illegible] Wb. obe si ein [illegible] von mir w. 5 dri H. Wb. tugende(n) han ich H. Wb. [illegible] Wb. des ich w. nam H. 7 die nement beide ein ander schaden war H. 8 fehlt Wb. 9 swem ich — deme H. — 5, 1 Die schamelosen M. schelten W. Wb. 2 u(ü)bele H. Wb. 3 si für nu H. Wb. pflihtent uber H. [mich] M. W. 4 [illegible] si H. 5 Swer güten w. ie g. H. Der [illegible] frawen ie g. Wb. 6 wan (wenne) daz H. W. Wb. ich si sch. Wb. 7 g. (besten) den den bös(t)en — der haz Wb. H. 8 lobet Wb. ich si v. H. Wb. 9 wol we wie Wb. Vgl. XXXIX, 4. — 6, 2 votten M. 4 [daz ir] W. 5 spehere M, spehære W. 9 twerhes M. seht W.

XLIX: Wb XXVIIa, 1 — 6 = 1. 2. 3. 7. 4. 5; W 77 — 81 = 1. 2. 3. 6. 7; H 130 — 32 = 3. 2. 1. 1, 1 [illegible] ich H. Wer mac dir gew. werlt Wb. 2 wil du Wb, wildu M, wilt H. alsus binden Wb. 3 wenes du d. H. du wenest d. entwenden Wb. 6 dech für vil M. W. 7 dir W. M. suse M, sol Wb. — 2, 1 guter Wb. 3 werlt Wb. H. dienen H. ver wil ist in M [illegible], aber von Bdm. aufgenommen. 4 io für doch Wb. 5 obe ich hie H. [ie] Wb. — 3, 1 Werlt du ensolt H. [u. daz] Wb. 2 das ich M. W. ich dich Wb. nam M. 3 grüze H. Wb. 4 sihe H. wunnencl. ane Wb. 5 vil wol Wb. 6 u. alle m. Wb. 7 an Wb. — *4 *5 hat allein Wb. — 4, 1 Werlt. 5 helm. — 5, 2 werlt — mis n. schame : alsame. 5 wölte or. — 6, 3 wildus M, wilt du W. — 7, 1 Werlt tu [me] Wb. bitte M. Wb. 2 volge M. W. 3 mitte M. 4 wil du Wb. toren W. 5 bitte M. 7 lere M. W.

L: W 87. (Gehört zu [illegible].) 1 [illegible] W. 2 [illegible] ez ir [illegible] W. 6 [illegible] [illegible] [illegible] überzählig. 7 ist [illegible] wol zu [illegible]. 8 [illegible] [illegible] tent W. 9 [illegible] sich den W.

LI: W 88; Wm 104 ([illegible] Str. 5 in [illegible] vgl. Bd. III, 523). 1 bitent W. M. [illegible] W. [illegible] swenget u. lasset [mich] Wm. 2 [illegible] [illegible] W. 3 eine me M. W. ([illegible] aus me' [illegible]). [illegible] Wm. von ir W. 4 mange W. ir bi Wm. [illegible] überzählig. 5. 6 in Wm [illegible], und der [illegible] entstellt: mag sich eine gen mir [illegible]. ich w. — 9. [illegible] sie venshm es waisz ich sage got solte dicsie r. ob. 10 [aver] Wm. 11 fehlt Wm. 12 [illegible] sich [illegible] [illegible] st. in den Wm.

LII: W 89. Die erste Zeile soll nur [illegible], daß diese Str. in dem Tone des damit [illegible] Liedes Walthers ist, [illegible] Bd. III, 524 aus Wb XL nachgetragen steht. 1. 2 hinter rede ist etwa nu und hinter teil wohl daz zu [illegible]. 3 müssen M. 6 h. ich vil d. W. 7 h. mag ich des n. me g. W.

LIII: W 91 — 93. 1, 2 [illegible] M. 4 [illegible] W. 6 hat M. W. 8 unsaufter W. 10 do für daz W. etteswas M. — 2, 1 [illegible] — [illegible] W. 4 [illegible] gedanke W. 5 h. unde. 6 waz man ichs ist hier überzählig vorgegriffen. ich [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] W. hôfeschent M. 7 gent sû W. 8 nement M. — 3, 1 habent W. 3 ich den m. [illegible] [illegible] W. 5 [illegible] [illegible] M. W. 9 werden W. 10 ir [illegible] [illegible] [illegible] — [illegible] W. — 4, 1 [illegible] M. W. 4 [illegible] W. 5 [illegible] — gestreret W. h. unde. 6 getragene [illegible] W. [illegible] ein Spielmann. vgl. Nib. [illegible]. 7 [illegible] W. 9 h. wunnenœne W.

LIV: W 94 — 97. 1, 1 guten W. — 2, 4 [illegible] M. W. — 3, 1 Fründen M. 4 [illegible] M. 5 [illegible] W. — 4, 1 [illegible] [illegible]. 5 [illegible] [illegible] [illegible]. ([illegible] len lazen zu deuten [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dem Spielmann [illegible] [illegible] (vgl. LIII, 4). [illegible] fast zu [illegible]). 4 mir M.

LV: W 98 — 100 = 3. 2. 1; Wb XXXVII, 1. 2. 3 = [illegible]. 1. 2; H [illegible] 13. 14 = 3. 4. Die letzte Str. [illegible] früher [illegible] [illegible] M [illegible]. ([illegible]). 1, 1 Wie [illegible] Wb. [illegible] m [illegible] [illegible] M. W. 2 [doch] Wb. 3 wunnen[illegible] [illegible] Wb. 4 [illegible] Wb. 5. 6 [illegible] [illegible] M. W. 7 [illegible] [illegible] [illegible] einen m. Wb. 8 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] — dem Wb. — 2, 1 Ich [illegible] Wb. 3 [illegible] W. [illegible] Wb. 3 [illegible] [illegible] [illegible] Wb. [illegible] M. 4 [illegible] [illegible]

wen M. W. nûwe l. daz ir gezimet Wb. 5 daz — denne Wb. vergût W. 7 und 8 bis zum Einschnitt fehlen W[illegible] tugenden W. so für unt W[illegible] — 3, 1 [illegible] gebragent W. al, M. 3 m[illegible]et — ich si a. H. nemmen W. 4 vñ lazem m. darnach H. 5 gn. u. ungn. d. [illegible]ueme H. 6 [illegible] 7 [illegible] M. W. 8 lerren W. Vgl. 92 Nithart IV, 5. — 4, 2 so enhet H, son hat Wb. hete Mm. 3 gen Wb. als M. Ach det also mir diu H. 4 liez H. ir für in W. 5 m. owe do sch. liez zû Wb. m. wie sch. M. W. 6 [daz] M. W. Wb. warten eime gefûgen Wb. hundirt w. einime H. einen M, einẽ Mm. (Bdm. setzt einen). ungefûgen W. 7 unze H. [vil] M. W. Wb. sich sch. Wb. 8 [do — verf.] Wb. Nû mûse sich M. W, Nû mûs sich Mm. ungefûgen M. H.

LVI: Wm 103 = 1, 2. (dazu die Bd. III, 325 [illegible] Str.); W 102 [illegible] Wie [illegible] Liede, steht in M auch diese Str. (2) früher schon einzeln (Mm), wo sie mehr mit W stimmt. Vgl. zu XXV, 3. 1, 1 zweyffel wane Wm. 2 dachte Wm. 3 aufz irem d. [gan] Wm. 4 wenn Wm. mag mich verhetzen Wm. 6. mag ez niht geh. (M) owe des Wm. 6. nune im Wm. 6. ein kleinez tr. Wm. 7 wenn ich es in f. Wm. spottent M. 8 sich nymant auch des er nun wisset Wm. — 2, 1 haln M. 2 [er j.] Wm. Ach wene ich Mm. W. sol Mm. sule gn. M. 3 swie diene ich m. — [kleine] Mm. W. selbe in dem stro Wm. 4 vor'n sach von d. Wm. ich gewon was her [illegible] Mm. W. [illegible] fehlt Mm. nue h. — sie es denn [illegible] t. sine t. si t. sine t. si t. Mm. ([illegible] dem Sinn und dem Verse nöthig [illegible]). W[illegible] sie nu tint. sie tint [illegible]

[illegible]

7 mût daz H. hazzent das die nidern M. W. 8 die biderben H. 9 dû werde w. M. W. [diu] i. H. 10 ich H. [illegible] H. 11 [illegible] H. 12 [illegible] man d. M. W. — 3, 1 l. wol gesehen H. 2 nimest [illegible] H [illegible] M. W. [illegible] mir also H. 5 hatte W. Wip u. l. han ich des H. 7 mir dir gampel H. 8 Ist mir de zorn so H. 9 nu l. H. noch e. w. also M. W. 11 nimer — den. H. das du H. W. jedoch hat sich in H mitten in die folgende Zeile verlaufen. — 4, 1 Dû l. H. 4 hânde H. 5 lop H. das ist W, de H. M. 6 si für unt H. [illegible] M. 7 waren W. H. 8 weiz si H. wie [si] M. weer W. 12 dû si H. — 5, 1 hatte W. schonez H. [und] — ich ie H. 3 alder ie so H. zû ime M. W. ime H. 5 da was M. 7 lilien M. W. [illegible] W. nachel H, [illegible] M. 8 verloren sin. u. sin H. 9 generchet si M. W. 10 [in dir] W. H. 11 [illegible] M.

LVIII: Wb XXXVI, 1—5; Wm [illegible], 1—5; H 10—13 = 3. 5. 2. 1. 1, 1 ich für ist Wm. 2 l. weiz. [weiz — teil] M. H. g. [illegible] M. es — ich es g. Wm. wise H. teil ich [illegible] g. Wb. 3 der sich daz denne ich b. Wb. Wm. [illegible] Wb. ver. rehte m. — [so] M. [illegible] M. H. [illegible] Wb. Wm. 5 [illegible] W[illegible] heizet H. heizze ich sie Wb. [illegible] Wb. M. [illegible] H. (mit einem Zeichen, daß etwas fehlt). [illegible] und so u. Wm. 7 [illegible] H. [illegible] den Wm. [danne] Wb. — 2, 1 [illegible] munde H. nâmme Wb. 2 [diu] Wb. [so] H. [illegible] M. [denne] H. M. 3 An ie ist Wm. [illegible] M. H. Wb. die glich Wm, sie die glich Wb. [illegible] H.

[illegible]

7 [illegible] Wm. — 5, 1 [illegible] M. H. [illegible] Wm. [illegible] Wb. 2 [illegible] Wb., [illegible] H. [ir] M. H. [illegible] H. [illegible] Wm. 5 turen M, turen H. [illegible] Wm. 4 [illegible] Wb. Wm. [wider] [illegible] an mich Wm. [illegible] an M. H. [illegible] Wb. H. [illegible] H. [illegible] Wb. sprechen Wm. 6. 7 [illegible] spriche ich [oren — ane] wenne. swenne die — geschehen Wb. losor o. an H. wendet [illegible] M. rede ich erloser — wen [din] — wer m. daz gerechen Wm.

LIX: Wb XII, 1—3; M [illegible] 1.5, das [illegible] mal (Mm) weniger mit Wb [illegible]. 1, 1 [so] selden M. 2 [vr.] — [illegible] argen [illegible] M[illegible], ane M. 3 daz [illegible] M. Wb. 4 [illegible] ez M. Wb. 5 [illegible] [illegible] M. Wb. 6 [illegible] M Wb. [illegible] M daz ist Wb. M. [illegible] Mm. [illegible]. M. minne reht Mm. — 2, 1 [illegible] Wb. 2 [illegible] Wb. 3 west ich — wolten Wb. 4 [illegible] immer Wb. 5 mugen Wb. zu dem [illegible] M. Wb. [illegible] Wb. phliget M. Wb punktiert hier auch den Einschnitt. weme M. Wb. — 3, 2 daz gezimet [den] dinen (guten) wol M. Wb. 3 spreches duz M, spr. duren Wb. woltez Wb. miden M. 4 daz die bösen sprechen so m. M. Wb. 5 het M. Wb. 6 der daz M. Wb. gern M, fehlt Mm. spr. noch der werke niht entuo M.

LX: H 14—17. 1, 1 Gnade H. 3 ob M. brecht H. [illegible] M. H. 5 kürzer H. 7 nenne ez H. [ich m. i.] M. 8 [illegible] — [wider] H. — 2, 1 Gewunne M. 2 and' H. 5 wilen H. 8 menegem H. — 3, 2 menege H. 3 si enhiez [mich] H. 4 wie — bat M. [illegible] ich ez si ez H. 7. 8 [danne] H. ich ander[illegible] M. H. ([illegible] ist Druckfehler). laz H. — 4, 1 mich M. 2 [vil] H. 3 wist H. 4 [illegible] H. 5 [illegible] H. 6 [illegible] al. [illegible] H. 7 gemein liep H. 8 [an] M.

LXI: H 24—27; Wb Reimar XXXVI 1. 2. 3 = 1. 3. 4; W Reimar 13 = 5: M [illegible] 1. 5 auch schon unter Reimar 14. 19 (R), und 2. 4 [illegible] unter Walther selber (Mm). 1, 1 [ie] R. 2 [illegible] — sagen Wb. 3 alse H, sie Wb. als [illegible] M. e. so hohez Wb. 4 m. so wol Wb. 5 schiltet Wb. des spottet R. 6 [din] M. H. Wb. 7 nu enw. ich [illegible] Wb., [illegible] H. [illegible] Wb., fehlt H. M. R. hette H. [so] ich e. Wb. tete H. Wb. [gerne] M. — 2, 1 ime Mm. H. meneger H. [illegible] ime H. gn. H. such Mm. 5 ers mir M. 6 [illegible] H.

7 tete Mm. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] Mm. — 3, [illegible] Wb., [illegible] H. [illegible] R. Wb. ([illegible]). [illegible] R. 5 riete — [ir] Wb. si [illegible] R. 6 [illegible] dennoch Wb. 3. aber si M. H. si daz H, si daz [illegible] M. [illegible] Mm. 7 nu tun R. ich ez H. M. R. iz Wb. [illegible] so m. Wb. 8 reinlv H. In reiner wise ein s. R. [illegible] Wb., der laz(e) H. M. ich doch so Wb. H. M. — 4, 1 [illegible] H, kummet Wb. 2 mine Wb. 3 daz ich ein so hohez [illegible] trage Wb. ([illegible] von 1, 3). 4 mich so [illegible] Wb. [illegible] fehlt Wb. 5 daz Wb. 6 [illegible] — ez H. [illegible] ez mich verdriezе Wb. 7 [illegible] H. [illegible] Wb. 8 [illegible] Mm. [illegible] H. [illegible] — [illegible] so [illegible] Wb. ich [illegible] M. Mm. H.

LXII: H 28—30. 1, 5 [illegible] ich ez H. [illegible] mirs han ged. H. 7 [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 ich ez ane dur H. [illegible] enger H. — 2, 2 [illegible] H. [illegible] H. [illegible] M. 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] H. 10 tugent hat [illegible] — [illegible] H. — 3, 2. 3 [illegible] vermuthet [illegible] von sorgen. [illegible] H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] H [illegible] endarf [ez] — [illegible] — [illegible] H. [illegible] geschrieben M.

LXIII: H 111—13: Wb XX. [illegible] W [illegible] Reimar 8. 9. 10 = [illegible]: [illegible] Lied, älter Druck und [illegible] (Mr 1. 2) 30 = 1, 1—4. 5, 5. 6: 31 = 5. 1—4. [illegible] W. [illegible] Mr 2. [illegible] Mr 1. [illegible] W. Wb. Mr 1, 2. [illegible] Wb. [illegible] W. Mr 1. [illegible] bed. Mr 2. erd. Mr 1. 2 [illegible] Mr 1, 2. [illegible] W. H. [illegible] Mr 1, 2. [illegible] Mr 1. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] m. die (schönen) frowen Mr 1. 2. [illegible] ten W. [noch] W. Mr 1. [illegible] H Wb. Mr 2. [illegible] W. [in] W. H. [illegible] W. [illegible] M. [illegible] den m. Wb. [illegible] das [illegible] den m. W. — 2, 1 [illegible] W. [illegible] H. Wb. 2 an [illegible] W. [illegible] H. [illegible] Wb. [illegible] W. [illegible] Wb. H. [illegible] H. sehen M. W. [illegible] W. [illegible] W. M. [illegible] H. W[illegible] Wb. [illegible] W. [illegible] H. Wb. [illegible] Wb. [illegible] M. [illegible] Wb. ([illegible] M und H [illegible] Str. 1. W [illegible]: [illegible]

höhstes f. W. — 3, 1 [Ja] H. Owe waz Wb. si nu vil. M. 3 die si nu M. loben H. lebent Wb. 4 schelten v. ane mine H. denne Wb. 5 herzen H. Wb. 6 gn. H. Wb. [die] H. M. des eng. si lihte [scheide] H. des si lihte eng. M. (v. dies). eng. lazzen sie mich verderben so Wb. — 4, 1 So H. [des] H. Wb. 2 er v. H. denne Wb. 4 Des mac auch sie v. Wb. verweinen H. 5 nimet H. Wb. 6 loben — lenbennes H. stirbe aber ich so Wb. — 5 bezeichnet Wb mit MS. 1 Solde H. Bin ich in — worden W. Ich was iungu nun (Was ich schaff so) pihn ich alt Mr 1. 2. 2 wil entwinget Wb. Da vi (von) so j. W. Mr 2. darumb glüt sie vmb mich nit v. Mr 1. 3 Wiht ist mir (Vil l. wirt) min h. al W. Wb. Das mir der (mein) part ist [so] graw gest. Mr 1. 2. 4 Darumbs ein Mr 1. haben für denne W. Wb. Mr 1. 2. 5 nu helf W. dich W. H, fehlt M. herre H. iunge W. Ich pit euch darumb j. Mr 1. So pit ich dich du j. Mr 2. 6 gant H. die für ir Wb. Das ir mich rechent an der alten vrut. vñ slaht mit W. satten M. H. W. Wb. dran W. Gerecht (Rich) mich an d. a. praut u. schlacht (schlag) mir summerlarchen (mit deiner lautten) an Mr 1. 2.

LXIV: H 16—20; Wb XV, 1—3 = 1. 2. 5. Diese in M nachgetragenen Str. 1. 2. 5 werden durch die am Rande an beiden Stellen wiederholten Buchstaben zusammen gewiesen. 1, 1 [in] disen w. — benummen Wb. 2 helzent — helzent Wb. 3 dise — [diu] — benumen Wb. 4 owe H. Wb. gevl. Wb. 5 [en] Wb. 6 wanne — wer Wb. — 2, 1 Zwen herzenl. M. herzeliche H. 2 vliehent Wb. 3 müzzen sie — [den] Wb. 4 gehören — empizzen Wb. si für sin H. 5 im(e) — dem M. H. denne H. Wb. 6 west ich ove — waste H. ich denne ob — wste m. durch Wb. — 3, 4 nimmer — frumecheit H. 5 alleine M. H. — 4, 1 uf ir H. 4 muze H. 5 beheine H. 6 enstet H. — 5, 1 Herrent — ratent mir [an der zit] Wb. helfent M. H. 2 Ez Wb, de [ist] H. 3 enbüten die H. In behalde [in] Wb. 4 so enwirt H. Jehn wirde Wb. 5. 6 tiefe — sten H. (hier immer). tiefen wunden. müzzen — enwäsche Wb. es für si M. 7 — 10 fehlen Wb. 7 mins M. H. 8 offen. [sten] M. enheiles gründe H. 9 mins M.

LXV: H 135—38; Wb XIV, 1—4 [illegible] 1—4. Die in M getrennten Str. sind durch ein S am Rande zu einander gewiesen. 1, 1 Nement H. Frauwe nement Wb. 2 zu einer Wb. getanen Wb. H. 3 tierent Wb. 4 die ir Wb. 5 [vil] — edeles Wb. [edele und] M. H. edele H. 6 müz H, für Wb. uf ir M. Wb. 7 ebe — gehöbet H. 8 sent — ich ez M. H. daz iz Wb. — 2, 2 tschapel M. schappel Wb. 3 so iz a. b. han Wb. 4 wiz grüne vñ r. — [weiz ich] Wb. 5 die stent so v. in j. h. M. H. 6 si vil sch. springent Wb. 7 die kleine(n) vogel(e) M. H. l. diu singent Wb. 8 fülle Wb. — 3, 2 eime Wb. 4 same H. als — sa sie Wb. der l. H. Wb. 5 des M. H. erschampten — [ir] liehtu H. schemten Wb. 6 do n. M. n. ich ir Wb. 8 wart mir Wb. mere H. — 4, 2 ich a. megden [illegible] f. müz Wb. miden H. [diu] Wb. 4 eine H. Vinde ich mine. so ist mir aller f. b. Wb. 5 und 8 [illegible] Wb. 5 obe — in H. disme Wb. 6 dur M. H. [illegible] Wb. 7 ir r. Wb. rinnet M. H. 8 gesahe ich ez H. geschehe ez Wb. — 5, 3 viel(e)n ir M. H. 4 dem bome M. boimen H. 5 müste M. 7 waz in H. 8 maz(e) M. H.

LXVI: H 147—51. 1, 1 gelf M. H. 3 kleine H. vogel singent M. 5. 6 pfäzt si — da. iz [illegible] vil. H. 7 meine H. — 2, 1 eime H. 2 entsprungen. 3 n. lenem. 4 was da [niht] H. 6 rif [illegible] H. — 3, 2 Die armen l. owe H. 3 [illegible] ich [illegible] H. 4 des winters M. 5 der vnder andern H. 6 [illegible] H. 4, 1 [lebt] H. 2 den crebz wolte ich [illegible] H. 3 aber m. uns aber H. 7 Des M. den w. H. — 5, 1 als ein [illegible] H. 4 gerne M. 6 [e] danne ich [illegible] in selcher H. selher M. 7 [illegible] H.

LXVII: H 46—49. 1, 3 [illegible] H. 6 [illegible] al für uf. weide M. 7 den [illegible] H. 9—11 [illegible] — [ze den] — unden — enzunden H. 13 [illegible] H. — 2, 1 Dis M. 3 [ze] gotte H. 5 gn. H. 6 [illegible] lent M. H. 10 werde M. 13 wirt H. 16 [illegible] H. v. vurhten. 19 crutze H. — 3, 3 welte H. 4 [illegible] H. 5 erbet H. 6 meneges H. teil M. 7 den H. 12 [illegible] gen ane wert H. 13 helfent M. H. 14 [illegible] H. 15 [illegible] H. 17 mit H. 18 [illegible] H. 19 [illegible] menegen H. 20 den M. H. heiligeist h. H. — 4, 1 [illegible] M. 2 [illegible] M. 3 [illegible] M. 8 [illegible] H. [illegible] H. 19 [illegible] H.

LXVIII, 1, 3 [illegible] — 2, 3 [illegible] — 3 [illegible] sagent was [illegible] — 4, 3 [illegible] [illegible] — [illegible] 6 [illegible] 7 [illegible] — [illegible] [illegible] 3 [illegible] [illegible] 6 [illegible] 8 [illegible] — 7, 2 [illegible] [illegible] beidemal [illegible] — 8, 1 [illegible] 7 [illegible] — [illegible] — [illegible] — 9, 1 [illegible] [illegible] 1 [illegible] 3 [illegible]

umgekehrt, und sind durch : in diese Folge gewiesen; 7 und 8 sind aber noch umzustellen, worauf sich jenes Zeichen ohne Zweifel auch bezieht. — 11, 3 bette. — 13, 1 lewen. 4 b. allin stunn. — 14, 5 vergeben. 6 zundanke ist aus vndanke gebessert.. b. z'undank'. — 15, 3 rich-heit. 4 löschent. 7. 8 seukket : zukket. — 16, 7 fehlt ohne Andeutung. — 17, 5. 8 mitte : bitte.

LXIX: W 109. 108. 110—12. 1, 1 kron W. philippe' M. 2 mugent M. mugint ir merken unde schowen w. W. 3 ime M, fehlt W. eine M. 4 z. der krone w. W. 5 ze r. sü nieman von ainander sch. W. 6 dewederes M. ietwederes tugende niht des andern sw. W. 7 liuhtent W. 8 unde der tugenthafte man W. 9 ir ougen W. 10 [nu] W. 11 an sinem W. Vgl. II, 3. — 2, 1 eines M. W. 2 mægde W. 3 philippes M. 4—6 er ist baidü kaisers brüder unde ist kaisers kint. in ainer wæte swie doch der namen zwene sint. er trüg den zetmen u. des r. kr. W. 7 gemach für vil lise W. 9 ros W. 10 dü vröde was da nien W. 11 düringen W. M. (hier aber u punktiert). 12 müste M. — 3, 1 Philippes M. k. ph. din ane schenden W. 2. 3 du siest dankes niht so milt des dunket mich. so ane dank dir ist niht kunt umbe ere W. mitte M. 4 dankes gerner W. 6 wie gebende h. erw. lop u. W. 7—9 des sprach der wise s. kunges h. s. alles bürgel sin. davon so wurde ir hohez lop gem. W. 8 durkel M. 9 ersorhte M. 10 sehe an den [künig] W. 11 t. der wart erlost von siner gebenden h. W. 12 frume bringet W. Die hier in M leere Spalte war vermuthlich für die folgenden beiden Str. bestimmt. — *1. *5 hat allein Wb. — 4, 1 österrich. 3 heræneeken. 4 schlichent. 5 mine. 11 eben. 12 sigen. (bei Müller stigen). — 5, 10 hohe. b. vnor'. 12 stünt.

LXX: IIb 239—49 = 1—10; ebd. 336—40 = 15—19; W 38. 39 = 9. 5. 1, 1 dest M. 2 babilonie IIb. 3 eime k.— würde boser IIb. 5 di (meist so für die und diu) nv [ze] v. bose IIb. 6 was sol ich den IIb. 7 tuuel were IIb. 8 queme IIb. 9 [bœser] IIb. 11 also sw. 12 böser böser M. machet IIb. 13 erbe IIb. 14 tugent. IIb. icht w. M. — 2, 1 vætter M. habent IIb. 2 ane si vede IIb. 4 leret — besem IIb. besmen M. 5 versumet IIb. 6 di vngebatten gar a. IIb. 7 hie vevor da — werlt IIb. 10 iugen habent IIb. han die a. so v. IIb. 11 nv sp. IIb. 12. 13 stehen verkehrt, sind aber durch " " zurecht gewiesen. 13 veltent M. 14 ir in t. d. r. danne vwere iunge IIb. 15 [wol] vnde IIb. — 3, 3 vnhübscher IIb. 4 vnde IIb. 5 pfligt IIb. 6 nemet M. vnvure IIb. 7 hie vevor IIb. 9 daz ist nu IIb. 10 güte IIb. 11 hüte, we ir IIb. 13 herzen IIb. 14 den schanden IIb. 15 m. ane not uf sich l. IIb. — 4, 1 O we dir werlte wi IIb. 2 du aisan b. M. 3 u. den vngeneine IIb. 5 [ez] M. 7 has du uns IIb. 8 sicht dich vr. M. 9 [doch] IIb. 11 lopt M. 12 werlt du stes IIb. 13 ichz IIb. 14 di sint nv besch. IIb. 15 [ouch] IIb. — 5, 1 wacht IIb. gat W. 2 gein W. l. dem wol a. M. dem man wol a. IIb. (wol gestrichen). des angest vil wol h. W. 3 ieslich IIb. cristan lude W. 4 haben IIb. 5. 6 dabi wir mugen die warhait suchen. als üns dü schrift wol an den büchen kan besch. W. 7 der s. h. sinen W. 7. 8 verkeret : geeret IIb. 9 baldenth. W. 10 an vatter vint unte. an sinem kinde W. 11 ain br. s. W. 12 Manic g. IIb. geislich M. g. leben in kutten tr. W. 13 [uns] W. 14 vinder ver swindet gestrichen M. unreht gewalt der dringet balde für gerihte W. 15 nu wol uf — ist gnüg g. W. wol hin hie IIb. — 6, 2 sprichet gerne din g. IIb. 3 unde — warin IIb. 4 vatter M. menigi IIb. 5 mine IIb. 6 sprichet M. II. grozen w. mit kranken sinnen IIb. 7 gelichen dingen IIb. 8 srumet M. si wirt IIb. 9 durch IIb. 10 kneühte sch. IIb. 11 swer ir M. vünde : künde M. IIb. unde IIb, fehlt M. ir nit lebendic k. IIb. 13 so für ê daz M. 14 [unde] IIb. 15 lebenden IIb. — 7, 4 güten IIb. 5 schatz IIb. 6 mit sin s. güte M. 9 ist daz der riche nit eren gert IIb. 10 ez IIb. gottes M. 11 da — werlte so starke v. IIb. 12 also zv g. gepfl. IIb. 13 er der v. IIb. 14 der habe hie IIb. 15 Er si des g. IIb. — 8, 2 sinen wizze vnbehüt IIb. 3 den sol man niht zehant gar w. u. IIb. 3 swers M. der daz [illegible] wisen minnent M. 8 also [diu] IIb. gottes M. 9 lip vnd M. 11 ouch iene derz im prise IIb. 14 l. diu IIb. ein für iht M. — 9, 1 Junge W. ahte IIb. 4 ze unm. IIb. 5 unde volges du IIb. volge W. 6 und tüst du daz es frumpt dich W. 7 der rede la du dich vaz W. 8 unde las du IIb. 9 zerget IIb. din ere W. 10. 11 du ez minnen al ze sere. da mitte verlüsest du s. W. sel II. 12 noch so v. W. 13 unde lege W, leg IIb. 14 unde IIb. unge M. es für ouch W. 15 also di IIb. reht alse d. W. eht für uns W. — 10, 3 unde r. in d. l. swar ich n. IIb. 4 lasse M. 5 grozun — güti IIb. 6 vslige M. durch IIb. 8 ket-

pfen M. 11 felden IIb. 14 pflige M. 15 [daz] din vil volliclich IIb. göttelich M. — 11, 1 zu IIb. 2. 3 nu folt ich — leid ich IIb. 4 Die bevor do was min vróude groz IIb. 5 nieman min IIb. 6 [künig] IIb. 7 wa fint nu IIb. 8 an mir IIb. 9 Wi rehte iemerlich IIb. 10 unt für fo IIb. 11 [en] IIb. 12 unde fit. IIb. 13 b. diu. gap noch für hat ouch IIb. 14 han IIb. fchappel M. IIb. 15 zeime tanz IIb. — 12, 1 verfpert M. 4 moht — grozer IIb. 5 bedenth IIb. 7 ofterrich IIb. 8 vrówet — gelich IIb. 9 beidiu IIb. [ouch] M. 10 erft M. 10—13 ein wünne vroudeberndiu h., man mac da vl. brechen w., würde mir ein —, unt gebe mir daz fin nufte h. IIb. 14 wolt ich — liehten IIb. die vil f. M. — 13, 4—11 vgl. Bd. III, 120b. Nib. 171. 5480—506. 11 fern wern (aus wiren geändert). — 14, 2 es in. 3 ftunt für ftul (fchon von Bdm. berichtigt). Vgl. LXXVIII, 1 und Ottokars Klage über Konftantins bekannte erdichtete Schenkung, Kap. 448:

Waz woldeftu daz fwert
den pfaffen zu der ftole geben,
die damit nihtes [illegible]
noch ze reht kunnen walten,
lazen und behalten,
als man mit dem fwerte fol.

Den in M leer gelaßenen Raum füllt das folgende Gedicht. — *15 - *19 hat allein IIb. Reimar v. Zw. [illegible]) bezieht fich darauf Str. 191. Der Bau weicht in fo fern ab, als Z. 10. 14 reimlos find. — 15, 1 [illegible] (fo meift, i auch in den Subft. Flexionen). 1. 2 unde (immer). 7 du. 8 brahte. (h. trahte). 10 dufe. 11, 15 fa. 14 dent. — 16, 3 wen — deiuh dü zu. 6 vlen. 7. 8 verfchimphis — alle — leine ungimphs. 11 niet. 14 zu ime deme. — 17, 1 dugunde fol. 5 alfo. 6 ufle. 7 alfame ein ruch alleine. 14 gode. 15 dufil. — 18, 2 felbe. 8 name. 10 ungehofte. — 19, 2 gedeute. 4. 6 falt 7 dumme. 8 undrage. 9 minnincliche. 10 feenere — fa. 12. 13 fa — [illegible] wole. 15 blibe.

[illegible] II 12 Str: 64 - 66 [illegible]; 67 - 69 [illegible] 73 = 14 - 16. 19; W 8 Str: [illegible] 25; 26 - 27 = 6. 7. 12; [illegible] fprechen[t] M. W. H. 2 [des] liebeis H. 3 gelinge [illegible] H. 4 hoffchen H hüvefchen W. 5 hovefcheit da her W. 6 vi der hüvefheit fa bin ich [nu] W. 7 unhoveliehen M. unhüvefchen da ze W. 8 die [illegible] ten die unerent W. 9 öfterrich M. ofterriche H. herzog lüvolt uz öfterrich W. 10 diu enbiendes mich ez H. alleine M. H. du wendeft es alleine min zunge verneret fich W. — 2, 5 hofichen H. 6 gewunne des H. 8 öfterrich — [fingen] M. ofterrich fernt H. 9 alrest H. 10 Nu ich an lüvolt hoffchen H. — 3, 1 gemeinen H. faine W. 2 den treben — al ir H. 3 [en] W. gewinnet H. 4 ich ez — ganz H. hoher M. W. 5 gemeine H. 6 doch M. 7 [illegible] H. [illegible] ze dem künige fitzen gat M. H. 8 Mit den — dem künige M. 9 römifches W 10 du entuft [illegible] H. — 4, 1 [illegible] M. [illegible] H. 2 [illegible] muffen bieten nur alfo dur [illegible] H. [illegible] M. 4 [illegible] H. 5 ime H. 6 [illegible] M. 7 zorn H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] H. — 5, 1 Ich wais — fol W. weme H. 2 felber W. 3 [illegible] H. [illegible] W. 5 vil edeler [illegible] W. [illegible] H. 6 vil [illegible] W. [illegible] H. 7 [illegible] H. 8 [illegible] H. [illegible] W. 9 fo [illegible] ich den [illegible] H. [illegible] W. Vgl. LXXVIII, 3. [illegible] 10 [illegible] W. — *6 hat allein W. 1, 2 [illegible] 3 [illegible] 9 [illegible] — 7, 1 [illegible] W. 2 [illegible] W. 3 [illegible]

[illegible]

mine pfaffen die swin rogel (l. vogel) ezzen gegen der slahte masten mine pfaffen die swin obene predigen nidderhalben staten. (tasten?) — 11, 2 er in — u. pfende swendet. 5 verwarren aus verworren geändert. 7 wenne — gottes. 10 h. tœrinne unde. — *12 hat allein W. 1 gelept. 2 sinnen. 5 varent. 9 welen. 10 wa. — 13, 8 l. ez ze jungest. 9 fründ. 10 slüg es an. Diese Str. in ihrem abweichenden Bau steht besser bei der mit 22 beginnenden näheren Variation dieser Weise, nebst 18, dagegen 25 hieher zu setzen. — 14, 1 beginnt mit hove, läßt aber Raum für das Fehlende. 2 süzet — pfaffe H. 4 höfscher M. 5 liupolz wir M. osterriche H. 6 niemen lept — deme H. 8 vetter M. alse H. 10 durch — strîche H. — 15, 1 grave H. 2 sitte H. M. bi dē M. 3 e doh M. 5 danne H. mitte M. H. 7 vose alse è H. 9 Duringe M, durnge H. 10 blûe H. — 16, 1 Herzoge uz — [bi] H. österriche M. 2 wunsche mir — [unt]. 3 si sehent mich bi in gerne. also tûn ich si H. 4 wilent bidder manne du enweist niht wie H. 5 wunsches du mir — tûst du mir H. 6 vil selic — w. der zû diu H. 7 dû mûze dir vil w.l gezemen wie hastu nu getan H. 8 sit ich dir H. 9 du mir H. 10 von in — so leben wir sanfte beide H. — 17, 3 zuhten — gedorsten. — 18 gehört nach 23. 1 h. iuwern sin. 2 tragent. 5 h. in wirde iuch. 7 h. gerne ir. 10 ist zu lang; etwa [unt] volgt. — 19, 1 lobe H. 2 manī stēt ez wol ez H. 3 dar H. 4 [er] H. 5 wil ez veh niht. versmehen — ich ez H. 6 wie mir H. 8 [sol] M. 9 tügende H. 10 si vil M. (we ist überzählig). — 20, 5 h. unde. 6 uns hat Bdm. schon ergänzt. 9 h. liein — ie. — 21, 2 h. der valtenlichen. 4 etwa in für mit. 8 hier fehlt eine Reimzeile. — 22, 2 unde - solt. — 23, 4 h. trureclîche. — 24, 1 Vil tumbû — zon wait u. sprich W. 3 manigvaltig — ümbe hort W. 4 der vrôt dich hie u. l. ain werndes lait d. W. 5 la rehten sin W. 6 du minne — du wol b. W. 7 wirbe W. M. 8 h. ræten solt du gar unh. W. 9 swas dir — g. vor gelesen W. 10 wilt du es danne alles über gülden W. Nach diesem Spruche wurde etwa Walthers übergulter oder vergolten Ton bei den Meistersingern benannt. — 25 gehört bei 12. 1. 2. h. willkomen oder her. 1 wil ich H. 2 willekome H. 3 heim vū wirt H. haime W. h. hein. unschemeliche H. W. 4 müz ich mich H. h. vil diche W. 5 Nu — golebeu — noch gr. H. 6 [so] — mir same d. H. 7 hinaht hete vart morgen vrū H. gogel H. W. 8 heim — heim H. 9 schach u. gast sint H. 10 herre W. M. nu H. — Vgl. zu LXXII, 4b.

LXXII: H 74 — 76. 78. 79 = 1. 3. 4b. 8. 9; ebd. Singenberg 108 — 9 = 12. 13; W 28 — 30 = 1. 2. 4b; 34 — 37 = 14. 15. 11. 16; Berliner Tristan (T) 68 = 11; und in L. die Bd. III. 451 nachgetragene Str. Die in M unter den Nachträgen stehende Str. 8 ist durch C hieher gewiesen. 1, 1 hochgelopter W. 2 unde ich doch von han baldû wort u. W. 3 ich iemer iht g. W. 4 ich tûn niht rehter werke noch enhan W. der w. H, niht w. W. 5 gen m. e. cristan h. vatter u. gen W. zû H. 6 Ir n. wart ich nie so holt so ich bin mir W. [so mir] H. 7 Got vatter und din sun din gaist verrihte mir mine sinnen W. minen sin H. 8 solt H. der vil übel M. 9 ich m. dem iemer holder sin W. 10 wan ich han noch den W. — *2 hat allein W. 2 l. ie man. 7 werender. 8 unde. 9 verschampt. — 3, 1. 2 han des hern — er enmache mich u. riche de er minen d. man so tobgenliche H. 3 [ald] — lone des deme künige vrideriche H. 5 [en] — sprüchē M. obe H. 6 vatter M. [wilent] l. lieben sun H. 7 beste — beste H. 8 Ach hotte ich H. (hotte ist wol aus h' otte entstanden). 9 so sere b. H. 10 sit irz H. — 4a, 1 wolte. 3 lange. — 4b, 1 ein fehlt beidemal H. M. lant W. 2 bi r. h. mich M. leit — arm H. mich siht bi r. h. sus a. W. 3 ich wolte g. und moht es W. eigenem M. W. 4 aht M, zal H, zahû W. 4. 5 von der h. u. von den vogelinen als W. 6 swelche sch. vrowe mir W. denne H. 7 liez H. W. gilien W. wangel H. 8 künne ich spate uñ rite [ich] vrû H. M. 9 wol für daz H. M. von der haide und von dem kle W. 10 bedenkent W. M; bedenke H. Auf diese Str. bezieht sich Singenbergs (47) in derselben Weise und zum Theil mit denselben Reimen gedichtete Str. 63, welche W 31 auch hieneben setzt. Auch scheint sie Tanhuser (90) bei XII. 1 im Sinne zu haben. Vgl. oben LXXI, 25. — 5, 1 l. drizeh. 3 kleln. 5 begriffen. — 6, 6 l. min[en]. 8 arn. 9 aten. — 7, 1 werent. 2 in für in schon bei Bdm. Doch könnte man es auch auf rat beziehen. 6 diende. 8 lachent. 10 hant. — 8, 1 österriche M. 2 alse H. nah in vlangen M. 3 werdent H. M. 4 gloggen H. M. 5 veigen H. 8 dis H. M. 9 ungebügete H. 10 iemen — soltet H. — 9, 1 Ein sch. in fünam er H. welhem M. 2 Sinen h. vū ime rate daz H. 3 müssen im dû vein M. swenn (l. swenn) erz zû deheime rate sule viegen H. 4 aber er — er da zû s. M.

5 wunsch ich ime d. — 3. ersam H. 6 selbem — schame H. 7 si schemelicher w. H. 8 Weme (wanne?) mügen si raten daz si lazen in H. irme M. 9 so valsch geheize vñ nach geheize niht versagen H. 10 vñ si geben e danne lop — werde H. klage für kalli M. — 10, 2 seltzen. 3 munder aus wunder gebessert. l. vindet. 8 habē — warn. 10 snabel für hagel. — 11, 1 [hove] M. 2 hovelichen W. 3 mit worten ald mit werken alder mit gewissenen ræte W. 4 mir gruset W. mich (aus mir gebessert) — lech-ere M. lechelere schon in der Bremer Abschrift. 5 b. honget W. gallin M. 7 luter als — lieb̃ m. W. 8 læchelich alder W. 10 weres M. 4—10 lauten in T also;

> Mich grusit als mich lachent an de lechelere
> den de zûnge honigit. i daz herze gallen halt
> inde magent mir mit lagen selzen mere
> mins vründes lagen. sal sin aihn missedalt
> schone als eyn auent rote lutercre
> dat bezeihgent vründen güte mere
> visen vrünt. so da mir lechelichë
> of lagge van mir anderswa
> willg münt mich lachit an velschlichë
> de halde sin lachen bi eme da
> van deme neme ich eihn waris neihn
> vor senene gelogene la.

12, 1 des stetez — due H. 2 due des vremeden H. 3 sinem hohem H. 4 endrande M. 5 d. lives M. 6 ich han (Raum für das nächste Wort) H. 7 daz sich M. erbornen vrünt gewande H. 8 von H. sene d. wol noch M. (lere bei Bdm.) 9 [ie] — mir M. mit v. des die l. H. 10 gewisser — ze not erseyen H. b. versuohtez. — *13 hat allein H. 5 egge. 6 alleine — vermitten. 7 gan iz an. 8 lec-slicher. 9 truge ie nunde — genan. 10 ich mich. b. unde. — *14 — 16 hat allein W. 14, 1 drumme gern W. 2 l. unde d. u. lemen iht. 4 die wisen lehen. — *15, 1 gedrunken. 2. 3 ime. 6 b. swie. 9 swelche. (b. swelher). 10 her — ime. — *16, 8 l. deme. — 17, 6 srōidē. 7 der Vers fordert vrouw oder man sihe lebe. 9 b. lache. 10 schiessen. b. schiezé. — 18, 1 gevri. 4 gehoffet. 6 lop vor dort punktiert.

LXXIII [illegible]

[illegible] M. 9 zuvrochen J. 11 [en] J. 12 bruchte J. 13 [illegible] M. 14 ze der M. sate M. J. in J. 15 er mensliche vrudicheit J. 16 [diu] menschheit — unde J. 17 kumpt J. sinrevernde M. 19 vreuden J. 20 gnedichliche J. 21 tiubels kiiten J. — 2, 1 kan J. 3 l. den. 5 dhone seelle J. 7 sich selber J. 10 [des] M. 11 steiger u. velle J. 13 [nu] M. herzelichen J. 14 die lust J. 15 betwungen — süze J. 16 luste g. irschijn J. 18 spr. die mere J. 19 iamerliche — dorste J. 20 volle st. M. 21 maniger J. — 3, 2. 3 alleine er sin sin nature M. 4 wert J. mans m. M. 8. 9 viur wirt M. vür wijnde J. 10 glute J, gelôte M. 11 sireselichen meret J. 13 geblosen M. 14 [vil] M. maniges — adhem J. an spieten M. 15 sinen — [er] vil manig m. mosen M. dyn l. — untsiene J. 16 erklinget J. wit M. 17 gn. — heizer J. 20 her diu menschheit J. 21 geeret J. — 4, 3 man J. 4 daz ein roe J. rawe M. 7 sudet J. 9 wer M. mich des m. J. vergudet J. M. 10 untgelten J. 11 got — in disen s. J. 12 e. (für ie) — e. her m. werde J. 13 tere — dorde J. 20 in des J. 21 her tzu peisende m. J.

LXXIV, 2, 5 umbenant. — 5, 3 du lerest liebe.

LXXV, 2, 7 lieblichen.

LXXVI: H 104. 1 warhaft H. 6 l. dem H. dē M. 8 ez H. 13 selden H. 15 langer H.

LXXVII, 1, 2 vur H. 4 wand H. 7 swüen — swüen M. 8 priweeten H. 9 schelten H. M. 10 dal scheint s. v. a. diube, diuste. 11 vegenden H. 13 diezsten H. (in M getrennt). 14 dro für diu H. (zu kurz und dunkel). — 2, 1 missenere H. M. ([illegible]). 2 wolte H. 4 niewan — alleine H. 5 [illegible] lobe ihe H. 7 lobe — lobe H. 13. 14 [illegible] gewarte H. genug M. — 3, 1 missenere H. M. 2 mente H. 3 gedenke H. 5 mohte ich in [illegible] H. 8 dient ime aber etteswas H. 10 so vage H. 11 [illegible] für ihe H. Vgl. LXXIX, 3 und Tanhuser [illegible] VI, 21 ff.

LXXVIII: W 1—5 = 1—5. 1, 1 [illegible] — vil [vil] W. 2 erebett M. 7 verage W. 2 und 3 sind in M durch c b am Rande in umgekehrte Folge gewiesen. — 2, 3 heiden beide [illegible] W. M. [illegible] alle W. 4 [beide] M. 4 und 6 fehlen W. 6 [illegible] lang, und alters [illegible]. 7 [illegible] W. 8 [illegible] W. — 3, 1 Wette W. M. 3 niemen W. [illegible] hinter ob (W. M) kann bleiben, wenn man [illegible] liest. 4 sich W. 5 [illegible] W. — 4, 1 [illegible] W. 2 [illegible] le W. 3 [illegible] manigen W. 4 [illegible] W. 5 [illegible] erste zeit der W. b. gad in ir. Vgl. LXX, 14. 6 [illegible] da da W. 6. 7 vgl. [illegible]. — 5 [illegible] H. 2. 1 erre W. 3 [illegible] W. [illegible]

auch nur II, 2, 19). 5 vgl. LXXI, 5. 6 pfeunden M. nilchen M. W. 7 ie ze W. — 6, 7 heimlichen. — 7, 2 mitel 4 künde. wohl einen für eime. 7 edele küniges. — 8, 1 hant. 6 hant. (b. hat, wie auch Bdm. in den Proben hat). — 9, 1 sint. 2 hant. 6 künig ist pflegere (richtiger als pflegære). — 10, 4 ie hinter vinden gestrichen. — 11, 6 tugende.

LXXIX: W 6. 7. 8 = 1. 2. 3; H 84. 80. 81. 82. 83 = 2 — 6. Die in M unter den Nachträgen stehenden Str. 4. 5. 6 sind durch D am Rande hieher gewiesen. 1, 1 Herre W. M. 4 wes wir W. 5 gabent W. M. 8 sprachent W. M. 9. 10 segene der si gesegenet W. 11 bedenkent W. M. — 2, 1 Des gotes H. 2 versuhten H. 3 also W. M. tatenf e. H. 4 bragenten H. vr. in ob M. 5 dem künege H. 6 do brach er in die h. H. 7 hiesch H. b. münlzisen W. 8 hie ergr. H. 12 küneges — got swaz H. gotte — gotes H. — 3, 1 Herre W. M. sint W. Der k. sie ir H. 2 der künege H. 4 creste vñ g. H. 5 wellent M, vüllent W. 6 mugent W. mac si H. rehten M. 9 si für unt H. ûwerren kunst arebaitet W. 10 l. Missenære. 12 gotte H. M. Vgl. LXXVII, 3. — 4, 1. 2 votte : gotte W. M. bring W. 3 ir hab M. die ere H. ir hant daz H. M. (hat Bdm. schon berichtigt). 4 vch H. 5 brogt H. 6 -lichen H. 7 mügent ime H. 9 vch H. 10 [in] H. 11 [er] H. 12 klagt H. — 5, 1 tüschen H. machet M. 3 vremeden H. 4 arbeit H. 5 sünent M, sünen H. 6 û für iuch M. 7 tragt H. 8 tügent H. lewen H. M. 9 des herzeichen H. M. 12 wirde für wider M. (schon bei Bdm. berichtigt). — 6, 1 giber — swaz H. 5 wellent si H. 6 [durch] ir M. selbes H. 9 gründe H. 11 eines H. M. 12 unebne M.

LXXX: W 9. 10. 11 = 1. 3. 4. 1, 1 von ist überzählig. 2 un daz golt W. ane für darzû (W. M) schien 6 zu fordern: der Arme an Gütern und gegen Gott, durch Heimbleiben vom Kreuzzuge. 3 [mit] W. — 2, 1 b. Owe ez. 6 weiet M. b. wær erz h. W. — 3, 2 zwein ist überzählig, und etwa an jamerliche stat zu lesen. 3 arebait W. 6 trûg M. W. — 4, 1. 2 geschehe und halten sind überzählig. 3 amaisen W. 5 zur nöthigen Ergänzung etwa welte wider streit. 6 tôrn M.

LXXXI: H Seven 1 — 6. 1, 2 dierr (l. dirre) ist er, der ist vro H. 3 verierren M. sich H. 7 wes ich M. H. — 2, 7 weis (l. wiez) mir umbe H. — 3, 1 vch H. vogelîn M H. 2 wunneclicher H. 4 welt H. In H ist für das Fehlende nicht Raum gelaßen, wie in M.

LXXXII: H Riune 54. 1 Selpvar H. 3 gebuggeramet M. H. 5 gevere H. 8 menegû — ze smrechen H. 9 nach — bleeltet H.

LXXXIII in Reimars (37) Ton IX, und bestimmt gegen deßen Str. 1 (vgl. mit XVIII, 3) und 3 gerichtet. 1, 1. 2 ain spil ane pflihte. des. 3. 4 ouge ein wib erliht so. 8 l. mates. — 2, 4 selnem. 6 b. sunder für ander. 7 e sa. 9 unt ist überzählig.

LXXXIV, 1, 6 l. roten. — 2, 3 l. nach.

LXXXV, 2, 6 b. enwil. — 3, 1. 2 b. engelten, so ensol — ir; 4 gelobent.

LXXXVI, 1, 2 votte. 3 sunt. 4 d' für die er (dier Bdm.) 7 sicherliche. — 2, 6 im gebeßert in. — 3, 2 behüte. 6 leret (das r punktiert). — 4, 6 nihr ver ist gestrichen.

LXXXVII: Wb I, 1 — 5; Wm 101, 1 — 4 = 2 — 5. Auch in Reimars (37) Ton XXXI; nur die letzte Zeile scheint einen Fuß mehr zu haben. 1, 2 sanst. Wb. 4 nit M. Wb. 5 gebetten M. 6 ihs nit M. is n. m. dunket — immer Wb. niemer M. — 2, 1 Osst dunk Wm. 3 wie — denn Wm. 4 das für so Wm. enhulf Wb. Wm. 5 iezunt Wb, ie so Wm. danck Wm. 6 den m. er wirt nicht — eines Wm. — 3, 1 Wolt Wm. 2 ia v. — [al] Wm. verlüht Wb. 3 vwe des fürht Wb. vorhte M. [ze] Wb. Wm. 4 vejehen wer er Wm. 5 ich es Wm. iz Wb. 6 wenne daz iz ime Wb. wen das ich [z im] Wm. — 4, 1 Ich g. Wb. Ich entar Wm. 3. 4 aben Wb. u. d. m. mag ich leider n. M. Wb. [leider] — [mag ich n.] Wm. den w. Wb. Wm. 5 ihs M, ich es Wm, ez Wb. 6 sristen — mein kl. die im ie bey dem Wm. — 5, 1 Seint Wm. iehen Wb. 2 schon künne Wb. also künes l. Wm. 4 ein Wb. in m. h. eine st. Wm. gegeben Wb. Wm. (ge-ben M.) 5 do Wb. darnach nymant Wm. 6 haben tat spil verloren — alle nmt Wm. Vgl. Reimars (37) IX, 1.

LXXXVIII: Wb II, 1. 2. 3. 1, 1 vogelîn Wb. 3 über ies steht gleich alt vil is W, es M. wunnenclichen Wb. 5 do Wb. — 2, 1 andere Wb. 3 io Wb. 7 tanzen M. — 3, 1 Verslinde — wunnencl. Wb. 2 wer Wb. 3 were — engelsticher Wb. 4 müst Wb. müze ichs M. 5 wilnt Wb.

LXXXIX: Wb III, 1 — 3. 1, 1 Here got gesegen M. 2 wunnenclichen Wb. 3 sin M. 6 wenne Wb. 8 getrûwe M. — 2, 1 Ane M. 2 tugende Wb.

5 erwrbe M, erwárbe Wb. 8 fráwe M. — 3, 1 zû ir Wb. 3 benimet Wb. 4 alsumme M, al úmme Wb. 5 [illegible] Wb. [illegible] nam Wb. M. 6 eines Wb. 8 wolt Wb.

[illegible]: Wb XVII, 1—[illegible]. 1, [illegible] Wb. daz [illegible] M. [illegible] — 2, 3 mir [illegible] M. [illegible] M 6 nit M. 7 siht einen tumber wanne Wb. 8 liez Wb. — 3, 1 [illegible] Wb. [illegible] M. 3 [illegible] Wb. zûge M, suge Wb. (Bdm. suoge). 6 für gemeine etwa gemeiner? — 4, 1 schónt M. — 5, 1 úmme Wb. 2 treget Wb. 5 ummne Wb. vergeln [illegible] [illegible] 7 [illegible] 8 wunne daz ist ir leben. Wb. M.

XCI: Wb XXII, 1—5. 1, 2 hófelichern Wb. 4 sende Wb. M. 5 selbe Wb. 6 mange Wb. 7 [illegible]lich Wb. — 2, 1 [mich] M. die Wb. 2 áne M. 3 sene Wb. 4 nit globet M. 5 gemeint M. Wb. 6 [illegible] Wb. — 3, 1 Maniger Wb. [illegible] M. 2. [illegible] M. [illegible] wenne Wb. [illegible] M. Wb. [illegible] e. M. (scheint so viel als [illegible]) — 4, 2 werlt du wolt Wb. 3 wenne Wb. 6 [illegible] M. 7 [illegible] eine Wb. — 5, 1 Henn weiz wie iz Wb. 2 pfliget Wb. 3 [illegible] Wb. [illegible] M. 6 [illegible] er-werben Wb. 7 denne Wb.

XCII: Wb XXIII, 1—3 = 1. 3. 4. 5; H Minne 52, 53a. 53b = 2. 3. 4. 1, 3 enhat Wb. 5 [illegible] Wb. [illegible] — *2 hat allein H. — 3, 2 an (on) alle sorge M. Wb. [illegible] d' zweiter H. s. unde. *3. 6 und *4, 1—4 [illegible] H. — 5, 3 daz M. daz Wb. 4 schone M. 5 gefrauwet úmme Wb. s. gevrouwet ein laut des Einschnittes wegen.

XCIII: Wb XXVI, 1—5; Wm 101, 1—4 = 1—4. 1, 1 (nu) M. 2 ich so swere Wm. [illegible] Wm, [illegible] lung etwa so gestiuert. 6 [illegible] den die sunne schon gnad n. Wm. denne Wb. (s. dan). — 2, 1 [illegible] Wm. [illegible] 4 gar ze swere Wb. M. ie tumere Wm. (s. tumere [illegible]) [illegible] gut für swarz M. Wb. 6 [illegible] mengen Wb. was rehte als es var mitten Wm. — 3, 1—3 fehlen Wm. 1 wunnencl. Wb. 2 m. [illegible] [illegible] lieben vr. Wb. 4 wenne Wb. Durch si [illegible] [illegible] vr. Wm. 5 sie in herge s. Wm. 6 die [illegible] [illegible] dan ob si mir [illegible] thut Sie mag es [illegible] Wm. — 4, 1 Dazu [illegible] Wb. 1. 2 Daz mir [illegible] [illegible] funde ic [illegible] wer Wb. 6 schone. vnd vas gethan dann helena oder [illegible] Wb. 6 mit dir M. (bei Bdm. schon berichtigt). [illegible]nen Wb.

XCIV: Wb XXIX, 1. 2. 3. 5. 4. ([illegible] [illegible] M. 8 [illegible] — [illegible] Wb. 9 [illegible] Wb. — 2, 2 wenne Wb. 3 allen Wb. 4 mohte M. Wb. 5 [illegible] Wb. 6 [illegible] Wb. 7 [illegible] — sie [illegible] mit Wb. [illegible] mit M. 8 wenne Wb. 9 daz es [illegible] da es [illegible] Wb. — 3, 1 deme Wb. [illegible] me Wb. 7 [illegible] mit M. Wb. [illegible] Wb. 9 [illegible] Wb. — 4, [illegible] 3 wol [illegible] M. Wb. 5 [illegible] M. [illegible] 6 [illegible] Wb. [illegible] [illegible] Bdm. berichtigt). 9 [illegible] [illegible] Wb. M. ([illegible] bei Bdm. berichtigt). — 5, 1 [illegible] Wb. 3 [illegible] Wb. [illegible] [illegible] M. 9 [illegible] M.

XCV: Wb [illegible] 5. 1, 2 [illegible] M. 3 man Wb. 5 [illegible] Wb. M. [illegible] — 2, 1 mangeu Wb, mangen Wm. 2 [illegible] Wm. 3 und in mir selber [illegible] Wb. [illegible] Wb. 4 [illegible] Wm. 5 ich [illegible] Wm. 6 die [illegible] Wm. 7 [illegible] aber Wm. 8 [illegible] Wb. Wm. 9 wenn(e) daz ist Wm. Wb. 10 [illegible] Wm. [illegible] [illegible] Wb. (Bdm. [illegible]). 7 [illegible] ne die Wb. M. 9 [illegible] M. [illegible] Wb. [illegible] [illegible] Wb. Wm. 6 [illegible] Wb. [illegible] Wm. [illegible] mir Wm. ([illegible] Bdm.) 8 [illegible] Wb. Wm. 9 als daz ich globe W. (gelobe Bdm.) — 3, 1 [illegible]ge Wb. M. [illegible] Wb. [illegible] Wm. 2 [illegible]

den M. (berichtigt Bdm.) da sie dem lebñ Wm. 3 wie — nach dem besals Wb. 4 wes(e) — denn(e) Wm. Wb. 5 [illegible] Wm. 6 anders (wa Wb. 7 [illegible] für si Wm. 8 vñ doch g. — ersehen Wm. 9 [mir] M. lob Wm.

XCVI: Wb XXXI, 1. 2. 3. 1, 1 des wider stri- ten M. kummen : genummen Wb. 2 werlt Wb. 3 abe Wb. 4 zornliche M, zornielichen Wb. 6 moh- tens M. gedagen Wb. M. wär : swär M. — 2, 1 ist etwa noch nu ver vil zu ergänzen. 2 ist vil überzählig. diez — künnen Wb. 3 den so schœn Wb. 4 owe werlt wie kummet Wb. 5 sülch Wb. 10 riche so Wb, rich als M. — 3, 1 Hie bevor dos alle Wb. 3 süm- lichen Wb. 5 müz Wb. 6 erbelt Wb. 9 owe mohte ez Wb. möhte ich v. M.

XCVII: Wb XLIV, 1 — 4. 1, 1 Min m. Wb. 3 züm Wb. 8 dünne Wb. (7. 8 swie ez — iz dun- ket Lchm.) 11 vogellin M. 12 der für ein M. — 2, 2 zür werlde Wb. 4 wenne Wb. völz M. 5 las- sen M. Wb. 6 wenne Wb. 8 grosse not M. Wb. 11 vörhte Wb, vorhte M. 12 gebære ist unverständ- lich und sollte ein reicher Reim sein; geswære (von swërn, swar, — daher das Adj. swære) wäre unpas- sendes Präteritum. 14 die wange Wb. — 3, 2 nü- wan M, nüwen Wb. 3. 4 gedingen oder gewinnen M. Wb. 7 werlde Wb. 8 merkent Wb. 12 vinstern M. Wb. 13 deme tüfel Wb. 14 semfte Wb. — 4, 1 Heliger Wb. 2 geweltic Wb. 3 werlde Wb. 6 — 8 ich dich in d. vr. alsam(e) dine erw. kint gemeine M. Wb. 10 (sinne ein rint Lchm. das wiederholte kint ist freilich unrichtig). 11 werlde Wb. 14 sel sich ver- senke Wb. (Lchm. ändert und ergänzt hienach 13. 14 è min gebeine versenke sich. Aber es sollte hier auch wohl ein reicher Reim sein, etwa zem sælden reine).

XCVIII: Wb XLVI, 1, 1 — 9 mit dem Worte mine endet das Blatt, und mit den 7 ausgeschnittenen Blättern fehlt das Uebrige. 1, 1 wa Wb. alle mine Wb. M. 2 min leben mir M. 6 [hie] Wb. 7 danne Wb. 8 si gelogen Wb, si gelegen M. — 2, 3 nü- wan. nu ist überzählig. 5 mir sorgen gär. 6 v. jæmer- lichiu. 7 merkent. 8 dörpelliche. (kann, als Assimila- tion, auch bestehen). 9. 10 üns. 10 une ist überzäh- lig. 13 vogel. — ünser. — 3, 1 üns. 3 l. wiz. 5 nu ist überzählig. 7 gedenkent. 8 tragent. vgl. Nib. 275. 9 l. diu gewihten. 14 mohte. l. soldener. 16 unde.

XCIX: Wb XLV, 1 — 11 = 1 — 4. 6. 7. 12. 10. 11. 9. 8; H 50 — 56 = 1. 3. 4. 6. 7. 10. 12; W 12 — 17 = 1. 12. 5. 6. 10. 11; Mch = 1. In M sind 9. 8 mit den Zeichen [illegible] unten am [illegible] alter Hand nachgetragen. 1, 1 Alrerst M. Wb. [illegible] Wb. Nu lebe ich mir alrest w. H. Mch. sihe ich Wb. vil hat allein W. (in Wb hier ein Not., und eine Hand am Rande gezeichnet. 3 heilige Wb, here H, schöne Mch. 4 dem H. Wb. [so] vil der e. H. Mch. tugende Wb. 5 mir ist Wb, nu ist Mch, es ist M. W. 7 menschlichen M. W. H. menslichen stat Wb. — 2, 2 hat allein Wb. 3 ihte. 4 gehahten. 6 genuge. — 3, 1 Schöne Wb, Schone H. 3 so ist biz aller lande ein ere Wb. 5 maget Wb. 6 herer denne der engel Wb. — 4, 1 Sie l. Wb. liezir sich H. [reine] Wb. 2 mensche auch r. Wb. 3 dar nach liez er sich v. Wb. 4 wir eine w. H. w'den Wb. 6 wanne sin sper Wb. 7 wie dir zeiden dienst der zorn H, werder heiden daz ist dir zorn Wb. — 5, 1 [wolte] W. 2 hie leit W. 4 komen M. W. — 6, 1 Dannan für er hin Wb. sune W. zer h. H. Wb. 2 hinter grabe ist hin gestri- chen Wb. dar M, da er H. W. da er Wb. 3 des der W. des was ie der v. H. Wb. 5 s. gesch. dest alleine H. es si M. [ein] Wb. 6 slehter denne Wb. [danne] H. 7 alse er abrahā H. — 7, 1 tusel dort g. Wb, t. do g. H. 2 ritter Wb. 3 er wider heim ze Wb. 4 sich do der M. (da Bdm.) inden M. H. 5 er here hüte H. wenne er in ir hüte Wb. 6 uñ das man M. H. 7 hant nüe H. — 8, 1 deme M. 4 üns M. 7 gote Wb. — 9, 4 kürzelich Wb. kurzwilen nū öch. 5 werlde Wb. 6 kein Raum gelaßen. — 10, 1 das M, dis W. 2 den vil engeslichen Wb. 3 da die wit- we H. Wb. 4 der [arme] H. Wb. witewe W. 5 der weise H. 6 der da wirt an ime H, der mit ime [illegible] Wb. ime W. 7 ime H. Wb. — 11, 1 Unser Wb. rehtære W. rihtere rihten Wb. 2 vñ enbrisent dort n. Wb. niemans M. 3 [wan] — stunden [da] Wb. da ze st. M. W. 4 b. so ez ist Wb. lezzesten Wb. 5 [unt] — dekeine — hat Wb. 6 unverebent M. [un]- verebenet wie der dort st. Wb. der aus das gebeßert M. 7 do er weder Wb. — 12, 1 Juden kr. vñ [die] H. inden M. W. [n. d. h.] Wb. 2 de dinte H. 3 got der m. [ez ze] Wb. sol uns ze reht besch. H. 4 durch der siner Wb. 5 werlt Wb. st dū ver striter ge- strichen M. [diu] str. W. d für her H. 7 uns wer. H.

46.

Her Hiltbolt von Swanegöt. xliij. Eben- so in der Liste. Verschrift Von Swanegöt. Str. 18 steht

schon unter 15 Hohenburg, wohin auch das ganze Lied, dem sie zugehört, und [illegible] es H dem 29 Rothenburg (23) zuschreibt, versetzt ist. — W 21 H' Hiltebolt von Swanegoÿ, mit 13 Str. aus I. II. III. XVII — XXII.

I: W 1. 2 = 1. 2. 2, 6 heinme. Vermuthlich gehört VII hieher.

II: W 3. 4. 1, 1 schappel. 5 hulden aus schulden gebessert. 7 si sie.

III: W 5 = 1. 1, 1 ist ain reht W. — 2, 2 liebē. (liest Bdm. lieben). — 3, 1 üch. 4 sult. 9 üch damitte. — 4, 8 dienen sule.

IV, 2. Kehrreim Elle vñ El. — 3. Kehrreim Elle vñ Else tanzent wol.

V, 1, 7 selbē,

VII in derselben Weise, wie I, gehört auch wohl als fünfte Str. dazu. 2 v gůt. 5 solt.

VIII, 1, 2 verlagit. 3 nůwan.

IX, 2, 1 l. stunde. 3 bette. — 3, 4 l. trurig.

X, 1, 3 fuere. — 2, 6 frön.

XI, 2, 1 minů. — 3, 1 erlierin.

XII, 4 tugende. 10 des w.

XIII, 1 l. stunde. 2 bette.

XIV, 1, 5 l. triuwen.

XV, 3 mügest.

XVI: W 6. 1 minne ich W. 6 immere. 8 edel.

XVII: W 7.

XVIII: W 8.

XIX: W 9.

XX: W 10. 11.

XXI: W 12. 13. stalten W, stalte M.

47.

Her Wolfram von Eschilbach. xliij. In der [illegible] Wolfram von Eschelbach. Versetzt Vo Eschelbach VII. 1 wiederholt M unter 129 Rubin und Rudiger Str. 3. — In W 26 ohne Ueberschrift 3 Str., nämlich I. II. III. — In H 17 Wolfram von Eschebach, mit V; und VII. 1 unter 9 Gedrut Str. 30. — Bodmer hat V vor IV, und in IV die einzelen Str. versetzt.

I: W 1. 2. 3. 1, 2 trůwe W. 4 ögen W. 5 sus üwelen W, sus üulen M. — 2, 1 velslichen M. 6 grösser W.

II: W 4. 5 von neuerer Hand beigeschrieben [illegible] 1, 1 helden W. 2 gen W. 3 sü W. 8 [du gerne] W. — 2, 2 lieben W. M. wiben W. 3 mermæren W. 4 durch W. 7 fehlt etwas in M und W ohne Andeutung. 8 offenů M. W. suezů M.

III, 1, 5 obe W. 13 ime W. M. — 2, 2 wahtære W. 4. 5 dů ensolt denken [brouwe] an sch. trůwe W. 6 kunfte M. W. 7 wære unwæge W. 9 ime W. 10 melden W. 12 swaz W. 14 ain t. W. 15 wache vñ hüte dich lieber g W. — 3 bezeichnet M als ein neues Lied. 1 můz eht d. W. 2 clagen W. 5 ergänzt W truren. 6 ir br. W. 7. 8. 9. tagete : unverzagete : belagete W. 11 h. unvrömedez W.

IV, 1 — 3 hat Bodmer hinter 4. 5 versetzt. 1 2 meigen (öfter). 3 ettelswenne. 5 halbē. (Bdm. setzt halben). — 2, 3 helle. 4 weget. (etwa wehnent?) — 3, 4 bitte. 6 durch.

V: H 1 — 4. 1, 2 niht gestriken und wol über geschrieben M. sehen ich wil wiederholt H. 6 morgen schin M. 9 de ich velt ime H. 12 bereiten M. H. 13 kumpt H. 14 noch wider an H. arn M. H. — 2, 3 diene — ein st. H. 6 maze H. 7 beuste H. er st. druhte M. H. 8 [nie] H. — 3, 3 gune H. 5 de da H. 6 merkent M. wie de H. 7 hetten H. 8 nahe H. 10 obe — waren H. 11 si mohten entzwischen si geluhten H. möhte M. 13 wiplichů güte nim min H. 14 hůta H — 4, 2 diu w. H. 3 maze H. 4 er spr. hinzir H. 6 de frönde M. H. 7. 8 vermiden dinen munt M. H. menegen H. 9 ist zu kurz, etwa din minneklichen kuz. 10 als H. 13 hume H.

VI, 1, 1 bitte. 7 sus mich (über u steht a) — 2, 3 litte. 4 h. minster. — 3, 3 donre. 10 erdetten — 5, 9 gdeminne.

VII, 1 wiederholt M unter 129 Rubin und Rüdiger (R) 3, und hat H unter 9 Gedrut. 30. 1, 1 Manegen — schone H. 3 clag H. 4 swe senendiu M. R. senedů H. 5 für dich ze fröiden g. R. H. 6 vogel M, vogelin R. 8 wir eller [illegible] H. 9 das der H. leben. un levendic l. R. 10 [ie] R. wan diu das H. 2, 1 sende. 3 [illegible] — 3, 6 bitte.

48.

Von Singenberg truhseze ze Sant Gallen. xlv. In der [illegible] Von Singenberg [illegible] ze Sant Gallen. VI, 2 wiederholt M unter [illegible] heim Str. 6. — In W 19 Der Truhsæze von Singenberg mit 9 Str., nämlich I. II. III. [illegible] ter 31 Walther v. d. V. [illegible] 6 Der truhsze von S. Gallen mit III [illegible]

VIII. IX. X. V. XI—XVIII. VI, 2 (wiederholt unter 9 Gedrut Str. 29). XX—XXII. IV. XXIII—XXVII. [Walthers v. Metz (53) IV]. XXIX. [Reimars v. Zweter (113) Str. 93. 112. 210; Walthers v. d. V. (45) LXXII, 12]. VII hat H unter 5 Morung (34) Str. 27. 28. 29 (dicht vor Singenbergs Liedern, so daß auch dort VIII auf VII folgt), XXX unter 8 Niune (110) Str. 28—32. Die in H eigenthümlichen VI Lieder, hinter IX. XIII. VI, 2 und der Str. Walthers v. d. Vogelw. s. Bd. III, 325.

I: W 1—4. 3, 2 wer. 5 min für mich ist Bodmers unnöthige Aenderung. 6 üch. Zur Füllung der Zeile etwa dehein. — 4, 1 obe W.

II: W 5. 6. 1, 6 alleine. 7. 8 fehlt ohne Andeutung.

III: W 7. 1 Clægeliche W. 4 wohl liebes für leides.

IV: W 8. 9 = 1. 3; H 71. 72. 73. *74. 1, 2 alrest H. 3 ich für ist H. 4 dē M. Bodmer setzt dem. 6 sitte M. H. 7 [so] — wenet H. 8 u. so süzer l. M. u. der lieben süzer l. senet H. — 2, 1 m. minne git H. 2 ir minne n. H. 3 sol vil H. [so] vil der minneclichen fröide M. [illegible] l. nunde. [illegible] iemer w. M. 6 ân — wan si H. 7 dur — [ir] H. 8 [so] H. — 3, 1 Deht [illegible] in H. ich enverd. W. 5 deme H. si fröide u. M. 7 dem si m. liebe vr. M. vreide H. 8 welte H. — *4 hat allein H. 1 vro. 4 mir für in ir. 5 sten. 6 sint. 7 swel.

V: H 16—20 in richtiger Folge der in M zerstreuten Str. 1, 1 Swer H. 2 han ims H. 3 w. vil gar v. H. 4 müste M. (te ist übergeschrieben). 6 [der w.] — dū liebe süze wer H. 7 güte H. 8 bin ich — hohe M. — 2, 1 do H. 2 dū güte m. ir güte H. 4 wer mac H. 7 laz eth — wenken H. — 3. 4 sind in M als ein eigenes Lied abgesondert. — 3, 2 ich ez H. 4 enphbnt — gn. H. 5 gn. H. 6 mir für min H, fehlt M. 8 langer mac H. — 4, 2 beswere M. 4 laz och H. 8 s. iht v. d. g. iht H. [dem] gütē M. — 5, 1 kan mir H. 4 gervhte si ez so n. gn. H. 5 schiet ich von M. seneder H. 6 n. l. H. 7 süze H. 8 ân M.

VI, 2 wiederholt M unter 128 Rosenheim (R) 6 = H 54, wiederholt unter 9 Gedrut (G) 29. 1, 3 mirs kann bestehen, für mir si. 4 der. 8 ich de de m. — 2, 1 Wie — fröide R. 2 der fröide R. 3 [in dan] R. [dan] ane lachet G. erl. M. 5 larie R. 6 gelöb(e) ich H. R. G. [allez] M. selbē M. H, selben R. 7 tröste H. G. 8 vergulte — gelten H. G, vergilte — gelte R. ich wol m. H. G. R.

VII: H unter 5 Morung (34) 27, 28. 29. 1, 1 Wolt H. 2 [illegible] H. [illegible] H. [illegible] gebessert M. 3 senede H. 4 maneger fremeder ungeschiht-schiht H. 5 vund H. 6 [vil] M. 8 gesche M, geschehe H. werde M. H. lebenden H. — 2, 1 volle H. 8 enzünde H. — 3, 1 de er H. 2 den w. H. 3 dienst — einē M. verloren H. 7 were ich wene H. 8 het H. in M.

VIII: H 1. 2. 3. 1, 2 din vil H. l. selbst. 3 meneger H. 7 uch — alse H. 8 mohte H. — 2, 3 lobet H. 4 mit dem daz — stetecliche H. [so] M. 6 denne H. 7 ich sage uch &c. H. Ich sage û wer es als ich M. — 3, 2 des wol g. — uch H. 3 ich ez H. 4 welte H. 5 uch deheinen H. 6 [innecl.] M. uch niht H. 7 uch alse H. 8 lose H.

IX: H 4. 5. 6. 7. 1, 1 Hobische — gemüten H. 2 habent H. botten M. H. 6 siz H. — 2, 2 minnē H. 3 durch H. 5 dur H. 6 er werbe H. — 3, 2 wer H. 4 so ist lihte H. 6 alse — meneger H. — *4 hat allein H. 5 minnen. 6 umm.

X: H 11—15. 1, 2 ân M. 3 ich H. 4 da ist — nemmet H. 5 [illegible] lichen Zug M. — 2, 1 süze H. 2 sterē M. (Bdm. schreibt steten). 5 wissent M. H. ich fürht wirt M. 6 ich ez b. dur seiche H. verlure M. H. n. ein dinger M. — 3, 1 seichen H. 2 lo H. 4 sprechent M. H. 5 nempt H. 6 alse — ich H. — 4, 2 û — [anders] M. waz t. H. 3 zuenent ir obe H. 4 enkümet H. 5 sevmet. — 5, 1 [niht] M. 4 sage H. 5. 6 riht : zū verliht M. H.

XI: H 21. 22. 23b. 23a. 24. 1, 1 Swie H. 2 herzelicheē l. schöne M. (Bdm. setzt -en). 4 en-nit H. — 2, 1 Seleman. H. [illegible] H. [illegible] M. [illegible] (so immer). — 3 [illegible] M. [illegible] H. [illegible] to wun. &c. H. (so immer). — [illegible] der. h'ze min e. H. 3 [illegible] M. [illegible] selde H. — 5, 2 laze M. 3 [illegible] fröide M. 4 si w. o. d. ir h. H. 5 die leste H. Nomenne H. M. als es vor es gestrichen M. langer H.

XII: H 25—29. 1, 1 selde H. 4 senenden H. 6 wunnencl. H. — 2, 2 güter H. 6 vrolich ich H. [ich] M. — 3, 4 vroiden H. 6 welte — also H. — 4, 2 werde H. 5 gnade H. 6 ine w. — sist H. wil es

n. dingen M. — 5, 2 buhte H. M. 3 wolte H. 4 mohtez H. 5 er singet H. süte M.

XIII: H 30—34. 1, 3 mohte — wol deh H. üch M. 6 bremeden H. 7 liht H. — 2, 2 an den lan an fründen H. 3 so engerte H. 4 hinnen — müz H. müs M. 6 swel m. noch n. H. 7 de ist der luterlich H. luter d. M. — 3, 2 mit dr. H. 3 wolte si sich n. H. 4 kunt ir gnade H. 6 ob si wil dü och H. — 4, 1 sun H. 2 eren H. 6 mich H. 7 sole H. — 5, 1 wer H. 5 ze einer H. 6 swer H. 7 güte — si der. H.

XIV: H 37. 38. 39. 1, 3 diez H. 4 [so] H. 5 ode H. 6 liht M. 8 de n. H. — 2, 2 hat allein H. 6 herzin. 8 wolte. — 3, 1 Sun H. 2 missezimpt H. 3 daz des r. rehte fur-dr. H. 4 swa dis n. M. genimpt H. 6 [vil] M. weltlich H. 7 an ir tr. M.

XV: H 40—44. 1, 2 wer H. 3 nüle H. 4 mer H. 5 selbē M. 6 ich mich h. m. M. gern H. 7 bund H. — 2, 3 verret M. 5 sitten M. H. 6 beidü nü w. mit den andern tr. H. 7 verhüten M. v'müten H. — 3, 1 Clezent H. toben sich die M. H. 3 geprisen H. 6 da M. 7 stund H. — 4, 3 gerne H. 6 [ouch] M. zuhte H. 7 er sich n. M. aner betagitet n. H. — 5, 6 irwenden H.

XVI: H 45—49. 1, 5 sines M. 6 nunstenlichü M. 7 [wernde] H. (ist Raum dafür gelassen). 8 sint H. M. 9 an dem M. — 2, 1 hoeren H. 8 sencde H. — 3, 3 müze H. 9 noch H. — 4, 1 [ole] H. 4 gen H. 5 gesellschlich lieb M. 8 dē M. (Bdm. fert dem). ove H. — 5, 1 dü min s. H. 6 de mine H.

XVII: H 50. 51. 1, 2 swēn M. vreiden r. H. 3 ? doch M. 6 dest — mit ir v. M. 7 wer M. wers ait H. 8 mohte H. — 2, 3 verdulde H. 5 [dem] H. de M. 6 solder H. 7 wird H.

XVIII: H 52. 53. Ist weder in M. noch in H als neues Lied bezeichnet. 1, 2 hohen muz H. 6 gealtet H. — 2, 2 reht H. M.

XIX hat W unter 25 Walther v. d. Vogelw. (45) Str. 31, in dessen Weise LXXII es gedichtet ist und zwar als bestimmtes Gegenbild zu Str. 1, zum Theil in denselben Ausdrücken und Reimen, deren Folge nur W bei Zeile 6. 7 umstellt. 1 welte W. 2 kunt W. M. 3 ald derre [illegible] in iw. das das W. das in noch [ine] M. 6 sü M. 6. 7 das machet das ich mich so kume von dem minen scheide. mir geben danne hohe herren vil ain schoenes weip ir haben dann W. 8 lust M. sus rite ich spate vil kume doch hain. mir ist niht ze we W. 9 dü singe deh d. — deme W. 10 das sträteut ir mir milter — nihe W.

XX: H 58. 59. 60. 1, 1 gert — welte H. 2 wisen solte H. 3 [herze] M. 4 güte M. 5 mines M. 6 alse H. entzas M. 8 s. schaenes. solte H. 10 vrowet — haber H. 11 gerohe m. ein selich H. gerüchte M. — 2, 3 s. twinge — ste H. do mir hinter uf gestrichen M. 4 selte H. 7 mohte H. 8 munnecl[illegible] 9 nah M. 10 also H. 11 ruchte sis mir g. M. — 3, 2 [werden] M. 3 ome min H. 8 vertriben H. 9 gn. gn. H. 10 süze H. an dem M. 11 sose — geswiget H.

XXI: H 61. 62. 63. 1, 1 tugende H. 2 hohen H. 4. 5 mohte H. ein M. 6 tüsent H. 7 hat — gerender — toch H. ode — mit H. ob er et. [ouch] M. — 2, 1 innnberlichen H. 3 sagete H. 4 gerüchte M. 5 oren muste H. h. erbronn. 7 zeigte H. eine M. 8 welte H. — 3, 2 dü deh an M. 3 gn. H. 4 geschehen H. 5 ine — ieman ine v. H. hie bi M. 6 welte H. 7 mohte — verdeeineuen H. [illegible] H.

XXII: H 64—70. 1, 3 sit M. selde H. (ist besser). 4 einem H. 5 [an] H. 6 ich ez — got — welte H. allerest gotte M. h. aller erste. — 2, 5 liebeme H. — 3, 1 gewenet M. 2 wol mich der H. säze M. wene M. H. 3 verlenet M. 4 als — [sen] H. 5 frölich sene [lachen] — müze M. — 4, 1 welte H. 3 [wirre] H. durite M. H. l. gebarn. mohte — meiste menege in d. innoch e. H. — 5, 2 [illegible] gesunnet H. gesinnet M. 4 er — [illegible] H. [illegible] M. 5 hat — alleine H. 6 des mit das h. H. — 6 bezeichnet H als Anfang eines neuen Liedes. 1 l. sende. seneden H. 4 beklagete H. [sulent] M. 5 alle — [illegible] M. 6 unschedeliche H. — 7, 3 mit H. 5 [illegible] H. 6 mig — an den H. statte M. H.

XXIII: H 75. 76. 77. 1, 1. 3 [illegible] H. 4 da man M. 5 ane H. [illegible] M. 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. — 2, 1 lebe M. 3 [illegible] H. 4 [illegible] H. 5 [illegible] M. 7 [illegible] H. 8 [illegible] M. — 3, 1 [illegible] H. 5 [illegible] H. 6 [illegible] M. [illegible] alle — einem H. [illegible] M.

XXIV: H [illegible]. 1, 1 [illegible] H [illegible] M. 3 [illegible] M. 4 [illegible] H. 7 mohte H. — 2, 3 [illegible] M. 6 [illegible] H. — 3, 1 [illegible] H. [illegible] liebe : [illegible] H. 6 gnade [illegible] H. — 4, [illegible] 3 [illegible] H. 4 [illegible] H. [illegible] H. [illegible]

ne H. 4 [si] H. machet M. 5 vil zwivelliche H. 6 site — kunt H. — °6. °7 hat allein H. 6, 1 wol. raten. — 7, 4 h. músen. 6 hozze an.

XXV: H 85—89. 1, 2 har H. 4 mir ir H. 6 l. der si M. [si] H. 7 : 8 enkrumpt : kumpt H. komet M. obe H. — 2, 3 ir geb. M. 6 [joch] ich gunde M. 7 alle H. selbē M. (Bdm. setzt selben). 8 besnitten H. — 3, 2 denne die H. (scheint Umsetzung für denen). 3 vergebne M. 4 duhte H. M. 5 alle H. 8 erzume H. — 4, 2 an dem ende H. 4 sunften H. 8 [aber] M. — 5, 1 verdiender H. 3 umbe H. 5 unvüge H.

XXVI: H 90—94. 1, 2 sin H. 3 wend M. 4 h. ane — var H. 6 alle — han — w. doch n. H. hant — sone M. — 2, 1 leret H. 3 geeret M. 4 mich M. wiser r. weget H. 5 hant M. H. 6 alle H. — 3, 1 went M. 3 sold doch H. ů M. 4 beswung H. 5 hortent M. H. hat M. wiplich M. H. — 4, 1 Wiz ich H. 2 willen waltent — wolt H. woltent M. 4 [ich] nu alreſt H. 5 selner M. 6 lobe H. — 5, 1 m. vil gar an H. 4 dar nach die von so M. 5 han H. 6 dût M.

XXVII: H 95. 3 alrest H. 5 bitte M. H. alder eren H. 7 ir ir d. dur H.

XXVIII, 2, 7 h. alerste. — 3, 6 selben aus selbē gebessert. — 5, 7 gênt. 8 vinster. — 6, 8 vliessenz — giht. — 7, 2 die diesú. 8 ê doch.

XXIX: H 100—4. Bezieht sich auf Walthers ähnliches Lied LXVI. 1, 3 her — la H. 6 noch her H. — 2, 1 Gnûge H. g. die spr. singe M. 3 de ist v. H. 7 nu w. — touben H. — 3, 2 dan H. 5 hat H. kresten M. 6 dorte — erbrozen H. tort M. 7 tût M. — 4, 2 wers a. H. alle M. 3 stunde H. 4 dur — dur H. 5 ine — also H. 6 min' H. zû der miner br. zwo M. 7 hat H. — 5, 2 verdurben H. 3 vúgest du M. 4 leige H. 5 ine h. H. aller H. M. 6 st. das ist M.

XXX: in H unter 8 Minne (110) Str. 28—32. 1, 1. 2 alle H. 3 weiſt H. 6 vúgen H. [gemach und] M. 7 ime H. 8 [lihte] — herzen lieber mere M. — 2, 1 Der k. ir selchú H. k. alsolhú merú M. (kann auch bestehen, aufgelöst mær' iu). 2 went M. v. gûte m. H. 4 sie [daz ich'z] H. 5 mich betw. H. 6 [daz hat] der lieben gûte ir schone vñ och H. 7 [iuch] M. mich H. 8 han H. — 3, 1 mugent M. wennen H. 2 ich entrœstú M. trost mich n. des ich v. H. 2. 4 l. vervahe : nahe H. 5 vert l. es ist M. 6 we wie — ane liebes M. liebe liebes so M. 7 [illegible] manger M. meneger H. 8 dem — [illegible] M. — 4, 2 solt H. u. doch n. M. 3 [gar] alle ich [illegible] H. 4 sit die ich da von M. 5 entun — w. alle [illegible] H. 6 ob M. bedenkent H. 7 tete H. 8 welte — mere an H. dur das ir an der w. an nihte (e ist punktiert) niemer nie getetent M. — 5, 1 duhte H. 2 [guotes] H. 3 alselchen zw. sult H. solt M. 4 wolte H. gottes M. H. 5 wisent M. 6 hant M. 7 [nein] de l. noch b. H. n. des b. M. 8 n. enminnet den der in von herzen m. H.

49.

Der von Sachsendorf. xlvi. In der L[illegible] [illegible]. Verſ[illegible]rift V[illegible] Sa[illegible]sendorf.

I, 1, 2. 3 melen zit vil kleinen. — 2, 1. [illegible] [illegible]te : mitte. 7 wapen. — 3, 1. 3 sitte : bitte [illegible] [illegible]leine — benomen.

II, 3, 7 kleine es.

III, 1, 4 ligge. 5 bitte.

IV, 1, 1 fehlt etwa und edel.

V ist nicht als ein neues Lied bezeichnet. 7 l. gewaltig.

VI, 1, 2 núwe. — 2, 7 hanz ir also. — 3, 7 einē (Bdm. setzt einen). tragenne.

VII, 1. 3 minneklich : rich.

50.

Wachsmût von Kunzingen. xxvij. In der Liste Wahsmût von Kunzingen. Ebenso die Verschrift. V ist unter 128 Kunz von Rosenheim II wiederholt. — In W 20 h' Wahsmût von kunzich mit 9 Str. = I. II. — In H 18 Wahmût mit 9 Str., nämlich V. VI, und vorher Heinzenburgs (51) V; und II unter 8 Minne (110).

I: W 4. 1. 2. 3. 8. 1, 2 hohen M. — 2, 1. 2 vgl. zu 22 Walth. v. Kl. VI, 1. — 3, 1 finer unstætt W. — 5, 1 nach W.

II: W 5. 6. 7. 9 = 1. 2. 5. 6. In H unter Minne 23—26 = 1—4. 1, 1 weite W. 2 alleine M. 4 entrost H. 5 vogel M. — 2, 1 Wisse W. 3 vil lihte H. — °3. °4 hat allein H. 4, 3 ime. — 6, 1 Maniger giht das man von schaiden wise W. Für 5. 6 sind in M zwei Zeilen leer gelassen.

III, 1, 2 einē (Bdm. schreibt einen). — 2, 1 úblen valsche m'ekere.

IV, 1, 2 duhte. — 2, 6 vlangen.

V: wiederholt M unter 128 Rosenheim (R) Str. 3. 4. 5; H 5. 6. 7. 1, 1 si H, sú R. 2 haben R. H.

3 la H. 4 sulchen R. 5 sene(n)den H. R. 6 si H. M. 8 gelegen R. — 2, 1 dien R. 2 owe H. M. torste R, trost H. 3 ode — v saget H. 5. 8 behalten : alten R. H. gerne M. H. 6 hette R. 7 müs M. R. müz H. 8 [et] — [in niht] M. endleich in [niht] H, endenke in nit R. — 3, 3 sie M. si nimpt H. 5 alse H. 8 [gein] der tat H. R.

VI: H 8. 9. 2, 1 Dz ir — stralen H. 2 inmitten H. 3 swel-sches — welte H. 7 mich entv H. v. mich, ezn' tū.

51.

Her Willehelm von Heinzenburg. xlviij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Dō Heincinbg. — In W 22 h' Willehalm von Heinzinburch, mit 7 Str. = I. II. III. — In H steht VI unter dem vorhergehenden Künzingen.

I: W 1. 2 = 1. 2. 1, 1 lie W. 3 gotte M. — 2, 1 Joch W. 5 gutū M. — 3 wiederholt den Kehrreim nur bis zum Einschnitt.

II: W 3. 1 getrūwen W. 6 nūwan M.

III: W 4. 5. In M nicht als neues Lied bezeichnet. 1, 1 [also] W.

IV: W 6. 7. 1, 1 was ie ain W. hohste M. — 2, 7 bette M. 9 lange M.

V, 1, 3 nūwē. — 2, 1 dus durch.

VI: In H unter Künzingen 1—4. 1, 1 Lobe H. 2 menege H. tröste M. 3 ode — den H. 7 alleine H. M. 8 lebenne H. M. — 2, 2 welt H. 3 ode H. 4 welte H. 5 lieb M. 6 leides H. M. — 3, 3 laze M. 4 anders — alle M. elle ur. lihte H. 5 gūte H. 6 wünsehent M. H. 7 alleine M. H. 8 meneges H. — 4, 1 Ob(e) ich M. H. 2 an H. 3 [illegible] H. 8 veste H.

52.

Her Liutolt von Seuen. xlviiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Dō Savene. — In W 25 h' Liutolt von Savene, mit 10 Str. = I. II. III. — In H [illegible] Liutolt von Seven, mit 17 Str., nämlich: die [illegible] III, 327 nachgetragenen IV Lieder; dazwischen, [illegible] III. [illegible] V. VI. Reinmars (37) XLV. [illegible] (27) XVI, des Burggrafen von Regensburg (109) I. Fried[illegible] [illegible]

I: W 1. 2. 3; H unter Spervogel Str. 13. 14 = 1. 2. 1, 2 smeket ez H. 3 daz ich mich süzer oug. M. 5 vor seneden H. 6 beskeinen H — 2, 1 ime W. in — cleine H. 2 des meien blüt sehin M. (blūt gestrichen). 3 wie stunde M. vr. misselingen H. 5 er der v. H. 6. 7 suchungen vogellin singen H.

II: W 4. 6. 7. 5; H unter Minne 21. 22 = 2. 3; B 28. 29 = 4. 2; L III, 16 = 4. 1, 1 enstunde M. — 2, 3 mir niht liebes B. 4 de alles — arbeit H. la ist — eine verloren erveit B. 5 war s. — hine H. wo s. sū d. B. 7 sol ich n. gn. vinden B. ich die g(e)n. H. M. 8 sender kl. B. — 3, 1 Sich alle — rich : lobelich H. 2 eren ist H. 3 [daz] H. 4 daz es w. M. — 4, 1 Sineliher B. 2 d. die den L. eren B. 3 ir kleine B. 4 wo B. erkente — beste L. 5 vindet man B. [an] L. 7 eine B. L. 8 tugende B. — 5, 5 nonde M.

III: W 8. 9. 10. 1, 1 Wünschent M. W. — 3, 6. 7 helsent — sprechent ia niwan M.

53.

Her Walther von Mezze. 1. In der Liste Her Walther von Metze. Vorschrift Dō Metze. — In H 20 Walter von Mezze mit 17 Str., nämlich: II. V. VI, 4, die Bl. III, 328 nachgetragenen IV Lieder, und IX; unter 6 Singenberg (18) IV. — In W unter 6 Botenlaube (14) I; unter 10 Reinmar (37) VI. — In Wb unter Walther (40) IV. VII. — In Hb namenlos VI.

I: W unter Botenlaube 10. 11. 1, 1 Man a W. 5 süzer M. 9 mohte M.

II: H 1—4 — 1—4. 1, 1 Ich lide H. 2 [illegible]ten H. 4 velschen M. 5 ode si ez wolten H. [illegible] [ouch] H. 7 wan si H. — 2, 1 [illegible] H. [illegible] han M. m. da w. H. [illegible] wenner M. [illegible] ia herre [got] M. wie weste H. 7. 8 [illegible] M. [illegible] he ich des a. H. [ouch] H. — 3, 1 Ich wande [illegible] teen m. m. H. 2 la ich [illegible] H. 3 [ie] H. [illegible] la ist mit de ze [illegible] H. [illegible] la ich ie [illegible] H. 7 ia h. [got] M. [illegible] H. 8 glich H. 9 [illegible] H. [illegible] M. 10 [illegible] M. die [illegible] H. — 4, 1 [illegible] H. 3 [illegible] H. 5 umbe H. [illegible] enthalten H. [illegible] [ouch] H. 6 la ist s. [illegible] H. 7 [illegible] deren w. alse H. 8 [illegible] H. 9 doch weis H. 10 han erwerben M. [illegible] sen w. H. — 5, 8 wenne M.

III: 1, 3 mit sür uz. 5 mengen. — 3, 3 daz ich daz ich de.

IV: H Singenberg 96—99 = 1—4; Wb Walther XXXII. 1, 1 ungebüget H. 2 urlunden H. 3 den h. — verliorn Wb. beide uf mich geswora H. 4 min h. Wb. 5 dem herzen wold(t)en [dû] ougen H. Wb. 6 strep (streit) d. s. m. a. sinen s. H. Wb. 7 begunde M. begonden sich m. Wb. nu hant si mich dar zû geladen H. 8 ichn w. Wb. ine w. H. winde vor want gestrichen M. sünde Wb. — 2, 1 verstûnden M. 2 dur — ich si H. 3 tetes H. 5 [nie] M. Wb. entiezen Wb. wensien noch H. wider — wenden M. 6 ich lop in de ich hulfe ir H. ich enhulf M. ichn gelobte daz ich in hülfe verenden Wb. 7 uf ein Wb. H. 8 ob(e) wir gew. des w. g. Wb. H. daz wir M. gern de si mich danne t. H. — 3, 1 Si git uns iemer vroide[n] vil H. Wb. 2 gewinnen wir H. Wb. 3 nu höret H. [nu] vernemet — denne Wb. 4 h. dem libe M. herze herzeliebe lip H. dem herzen liepliehen lip Wb. 5 s. erteile ich M. mine s. scheide ich ieren s. Wb. 6 gar zû Wb. 7 [selben] w. i. immer h. Wb. 8 wunne(n)clicher H. Wb. [wil] m. selten Wb. — 4, 1 Wenne — sinnencl. Wb. -liche H. 2 son(e) Wb. M. n. ein s. Wb. 3 selben M, selber Wb. 4 daz M. niet H. 5. 6 ich wünsche (doh wünsch ich) als ich [vil] gerne sehe. mir wer(e vil) liep daz mir [vil] wol geschehe Wb. M. 7 sie (sine) sol niht zürnen ümme (umbe) daz Wb. M. 8 ez tût mir wol un schadet ir niht Wb. M. dest Wb. — 5, 1 Ez wizzen Wb. 2 also samfte Wb. 3 [unt] M. da helfes v. Wb. 4 ez wirt ein h. hoch g. Wb. 6 ern n. Wb. 7 ez h. Wb. 8 so ich so Wb.

V: H 5. 6. 1, 1 meneger in gegen H. 3 [ze] H. 4 minnencl. 5 liehten H. 7 un hilfet niht der H. vogel M. — 2, 1 gesch. H. 2 [rehte] H. 4 schied H. 7 trostet H. 8 alles H. M.

VI: Hb 226—29; W Weimar 28. 29. 30 = 1. 2. 3; H 7 = 4. 1, 1 vromeden Hb. 2 solt W, sol Hb. 3 wil W. selbe Hb. 4 fehlt W. e bi mir vr. s. Hb. 5 ich h. W, ich enh. Hb. n. in allen n. M. 6 si enlachen Hb. lach ich W. Hb. 7 min(e)r M. W. frôide M. s. gar in Hb. 8 [vil] — mitte M. -liche mir Hb. pfende — genedeclliche mir W. 9 si r. s. w. si g. Hb. 10 ze a. z. bit W. bitte M. un spr. ich si manige stunde Hb. 11 stummen M. Hb. verswignė M. (Bdm. setzt verswigenen). 12 ich ir n. Hb. sit W, sitte M. — 2, 1 Were W. Hb. ė min W. 2 vrigem W. vr. mûte W. M. (hat Bdm. schon [illegible]). 3 vri leit al W. durch W. Hb. 4 unw[illegible] W. [mir] mine vroude hin H[illegible] gûten. ze reht al durch W. [illegible] smerzen. ir herzen durc[illegible] Hb. [illegible] M. 7. [illegible] ich min selbes d. bi d. l. so [illegible] min d. bi d. l. man bindet W. [illegible] M, mich [vil] l. dort W. Hb. 9 mûz ich nu s. W. swigend(t) Hb. W. 11 sol ichz ir aber mir Hb. 12 dunk W. — 3, 1 [rehte] l. tête Hb. vûgte ir W. 2 so entête — so we so Hb. 3 ez mir t. Hb. 4 [illegible] ir gen W. 5 dar W. ir vr. da m. Hb. 6 ich [illegible] wirt ir ze r. Hb. so rehte liep ich ir [illegible] W. — [illegible] W. [illegible] g. H[illegible]. [illegible] g. W. [illegible] Hb. des r. M. 9. 10 umbe winde ir herze [illegible] wol besinnet. uz rotem munt ain minnecl[illegible] W. 11 [harte] w. gez. Hb. 12 tüge [illegible] W. mich darnach sorgen b Hb. — [illegible] neues Lied nachgetragen, so wie ganz [illegible] in H. 1 werlt Hb. 2 wandelbere H. Hb. 3 [illegible] Hb. 4 mit zuhten ie so schone Hb. 5 wart H[illegible] H. 6 du sw. H. du e. H. Hb. eres H[illegible] Hb. 9 sehen H. disen v. Hb. 10 tûvel Hb. 11 vr. gar an dir H. sin lop an dir Hb. 12 wan du im eres Hb. ime H. sinen H. Hb.

VII: Wb Walther XXXIII. 1, 1. 2 han — m. noch s. gr. vr. o. sch. Wb. 3 varende Wb. 5 iz d. [den] W[illegible]. [illegible] 9 [illegible] h. mûz Wb. 10 ich wil eins armen s. n. mir [illegible] Wb. — 2, 1 [nu] M. leide Wb. 2 gan d. ir [illegible] g. Wb. 3 han ich wol (wol punktiert). minen schaden getan Wb. 4 mir stünde baz daz iz n. ens. Wb. 7 schöner lip Wb. 8 vor merkern w. Wb. 9 [illegible] Wb. 10 küsset lihte — wer — sie entw. Wb. — 3, 1 ungezogen M. 2 wolgezogen — umm. M. Wb. werden schier Wb. 3 io wen ich Wb. 4 [sit daz] so rehte s. Wb. 5 m. gût un ere erl. Wb. 6 sprich ich denne Wb. [illegible] M. [illegible] wen — den s. Wb. sitte : mitte M. 10 die g. hören l. r. nu h. ouch d. Wb. — *4. *5 hat allein Wb. 4, 3 mannenden. 6 die — zû. 7 g v. tere. — 5, 2 zû in. 6 der m. do sr. 9 blôzzen. 10 minnecl.

VIII, 1, 3 sonde. 7 moht.

IX: H 15. 16. 17. 1, 1 hl. noch n. H. 2 meneger H. 5 vogelline H. 6 mine sanc gan H. 7 manegen H. — 2, 1 wold — vogelen w. des H. 2 her-

ten II. 6 benande ie tegelich II. — 3, 1 mit ir f. II. 2 mohte II. 5 guggug — dester II. 7 tugende II. 8 mâse II.

51.

Her Rubin. [illegible] In W 21 Herre Ruvin mit 17 Str., nämlich: II, 6. 5. 3. XV. XVI. XXII, 1. XVII. I. V. — In H 7 Rubin mit 26 Str., [illegible]: XVIII. XVII. XX. [illegible] XXII. XXI. XVI. XII; [illegible] im Anfang; 19 Str., nämlich: 1—7. [illegible] = II; [illegible] = III; [illegible] = XV, 1. 2; [illegible] = I, 1; 17 [illegible] VIII, 2. V; [illegible] II, 2 unter 9 Gedrut Str. 12, XIV unter Walther Str. 144—46. — Wb hat XVIII unter Reimar XXXVIII. vgl. ebd. unter Walther XI, 2 [illegible] II, 3. — In Wm 101 steht XIV, [illegible] Walther VI (Bd. III, 323) und XXXVII.

I: W [illegible] H Anh. 15 = 1. 1, 1 solte H [illegible] H. [illegible] H. nunde M. 4 si v. H. [illegible] minnenclichen H. 7 du l. H. 8 soltent H. 9 enstet nu [steiber] H. — 2, 5 singent — mitte : site M. 8 [illegible] M. — 3, 1 habe des r. guten w. W.

II: H Anh. 1—7; [illegible] Gedrut (G) 12 = 2, W [illegible] 2. 3 = 6. 5. 3. *1 hat allein H. 1 gonde. 3 wande. 6 frolich. 7 dême. 9 schafent. — 2, 6 nond G. 7 [illegible] M. [illegible] reine g. H. 8 ane G. 9 han G. H. durch H. ir [illegible] h. M. 10 der M. f. wants H. [illegible] G. [illegible] H. [illegible] G. H. 12 noch frô(o)lich [illegible] G. H. — 3, 1—6 vgl. Wb [illegible] XI, 2 Bd. III, 324. 1. 4 gelig : lig H. [illegible] H. Hh. 3, 6 oug erlen : ach Hh [illegible] M. [illegible] M Hh gelhe H. verlehe M. 7 tete M. Hh. 8 [illegible] noch M. nu tuet mir doch d. Hh. 10 nu wil ich wünsche lüzel me H. 8—12 weicht in Hh noch mehr ab: [illegible] vil diche we. troste mich ir reine [illegible] gûte, [illegible] kunne wunschen me nit wan das [illegible] — *1 hat allein H. 1 Nu kann auch [illegible], weil der Schriftmaler, wie öfter, [illegible] buchstaben vergessen hat. 3 minnencl. [illegible] 6 minus. 7 niemer. 11 miete. [illegible] frôlich [illegible] H. 3 reiner H. [illegible] H. 8 reinen M. si sol mich nihe gar von [illegible] H. [illegible] ir gûte H. — 6, 1 nune W.

[illegible] H. [illegible] Hh. [illegible] wie Hh. bi ir bin M. H. 4 sorge H. w. s. Hh. 5 [noch] — solte Hh. 6 mohte H. 7 nu H. [illegible] ein g. Hh. 8 deme d. ich H. da von ich d. [illegible] H. [illegible] Hh. [illegible] H. [illegible] H. [illegible]

III: H Anh. 8. 9. 10 = 1. 2. 3. 1. Ebenso [illegible] [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. 7 [illegible] H. [illegible] M. [illegible] lobelichen M. 10 uf einn velse z. H. 11 n. troste n. lone H. — 3, 1 Die nu daz herze m. H. 2 ane sunder w. H. 4 der e. H. 6 habe H. 7 daz also r. H. 8 glich. H. 9 mohte ich H. 10. 11 wigit. ich han H. — 4, 1. 3. 5 gebitte : mitte : tritte.

IV, 1, 3 brunte.

V: H [illegible] der H. nunde M. H. 3 kleine vogeln H. [illegible] de m. h. [varwe] H. 6 ein s. m. der [illegible] H. 7 ich bin an miner br. — verirret H. [illegible] H. [illegible] H. 3 miner H. 4 daz ist m. [doch] — samfte H. 5 su H. 6 so ist — in ir [illegible] H. 7 ir an minen froden ist g. H. [illegible] ir fromeden müs — su H. — [illegible] ist aber leerer Raum dafür gelassen. 1 [illegible] H. 3 sit ich ir schone u. — han H. 6 [illegible] minnenclicher erveit du m. [illegible] gedanke H. 7 [illegible]

VI, 1, [illegible] wen. 5. 6 site : bitte. 7 umbeneret.

VII, 1, 5 [illegible] 2, 1 nimet. 6 mitte. — 3, 5 [illegible] 4, 3 l. dem.

VIII: H Anh. 17 [illegible] 2, 1 [illegible] s. H. 2 nunnent H. 3 gn. H. [illegible] [ir] H. [illegible] M. 5 [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 w. [illegible] H. [illegible] genden H. 9 [illegible] H — [illegible] dach. 5 gebrumte

IX, 1, [illegible]

X, 2, 3 usse.

XIII, 1, 2 nâude [illegible] 4, 4 [illegible] 5, 6 [illegible]

XIV: H Walther 144—46; Wm (zwischen Liedern Walthers) 1. 3. 2. 1, 2 frewet Wm. 3 den aller vogelein Wm. alle H. 4 mag a. Wm. 5 ist wan (dan) H. Wm. 6 frey von swere ane lunge·lingen Wm. 8 swer H. wer nun Wm. 9 probiren Wm. 10 ime H. s. mir w. im sein frunde Wm. — 2, 1 Willen fragt H. Sibilla vragete Wm. einer m. M. Wm. 2 sanfter H. troyhe sumster Wm. 3 wolte H. [vil] Wm. 4 hort ich die w. H. doch hett ich Wm. 5 [es] Wm. d. och n. H. 6 bey den Wm. 7 was — gesch. Wm. von den ist ez mir gesch. H. 9. 10 was — haben ges. Wm. g. froide habent ges. H. — 3, 1 Sist vil g. H, [so] — swere Wm. 2 wer — durch bere Wm. 3 biz an Wm. 4 da nun bünd ich nyhundert Wm. 6 duhte M. H. ane H. alles Wm. 7 obe siz doch d. H. sie es nun d. b. [si] Wm. 9 es ist ir gar v. Wm. 10 si getū H. sie nun zu mir streyget frey Wm.

XV: H Anh. 11. 12 = 1. 2; W 4. 5. 6 = 1. 5. 4. 1, 1 rein M. 2 nüwan M, nith wan H. 4 dar zū manger slahte g. M. 5 die si bi der sch. h. H. 6 sol si von dem g. M. 7 doch h. H. 8 losich iu vmben h. H. 9 es si H. 10 so enspreh ich — welte H. — *2 hat allein H. 7 kan. 8 fromeden. — 3, 7 weistu du — genade bi genade bi M. 10 alleine. — 4, 7 eines. 9 menigē. (bei Bdm. menigem).

XVI: W 7. 8. 9 = 1. 2. 3. 4, 6 wirt M.

XVII: H 4. 5. 6; W 11. 12. 13 = 1. 2. 3. 1, 1 vogel M. 2 hugende H. 3 varndes M. 4 sol uns H. 5 hant H. 7 hat H. 8 wolde H. — 2, 1. 2 n. von ir s. iener H. 5 ich bin H. 6 ich diene M. 7 ein vr. ein n. H. 8 besch. H. 9 de mir — [wol get.] H. 10 minen H. lebenne H. M. — 3, 3 so de seneden H. 4 singen aus sange gebessert M. m. angen H. 5 daz b. H. 6 der ir a. nüwer M. also H. 7 von ir M. g. so reinem m. H. 8 horet H. 9 [also] M. 10 [ir] doch so mūt H.

XVIII: H 1. 2. 3 = 1. 2. 3; Wb Reimar XXXVIII = 1—4. 1, 1 der reinen H. Wb. 2 treuens vil b. M. H. 3 des — singenne H. 4 erkante H. Wb. ir vil w. H. M. werdeliches Wb. 5 der w. ich ze H. 6 [machen] H. 8 künde Wb. genüren H. 9 würde M. — 2, 1 An der Wb, Dur die M. ich mines lobes bin H. M. 2 [güten] H. w. vil ber. H. M. 3 ger ir kl. Wb. kleine H. Wb. 4 tu(ü)genden Wb. H. [noch her] Wb. M. 6 min rede Wb. 7 den Wb. [daz ir da bi] auch m. Wb. 8 [seht] so kan ich gespr. Wb. 9 [von Wb. [illegible] H. [illegible] 3, 1 [illegible] — stunde H. [illegible] Wb. 2 [illegible] stunden Wb. [illegible] eren b. H. M. [illegible] sch. [illegible] Wb. mer H. [illegible] trurigen H. 9 [illegible] der werlde Wb. weite H. [illegible] H. M. 10 [illegible] muste Wb. muz H. — *4 [illegible] Wb. [illegible] 10 vnsamste. — 5 [illegible] Landeggers XIX, 4. Der [illegible] sich vielleicht auf *4.

XX: H 7—12. 1, 2 wande H. 4 redde H. 5 riter H. 8 in m. H. — 2, 1 riter H. 4 mohte H. 5 wonst H. 7 leider H. 8 müze. — 3, 2 [illegible] H. (Raum dafür gelaßen). 4 gewaldig M. 7 [illegible] H. 8 fröide M. 9 swe wir — hap H. [an anderen] M. — 4, 1 kust H. 3 same — ime H. 7 [illegible] H. [illegible] H. lige M. lige noch — ist noch n. gern H. — 5, 1 müzen H. 3 müst M, müz H. 7 tugende H. 8 dienst H. 9 hoheften H. — 6 [illegible] H. 1 ime. 5 leder (wohl für leider). 4 och tr. 9 er der.

XXI, 2, 8 geweren.

XXII: W 10 = 1. Für die übrigen ist leerer Raum gelaßen. 3, 7 statten M. — 5. 7 [illegible]; ohne leergelaßenen Raum.

55.

Her Wernge van Horhein. xij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Horhein. W 15 H' Wernger von Horneim mit den, 3 Str. von III—VI.

I, 1, 4 mügent. — 3, 10 gedenkent.

II, 4 viene.

III: W 1. 2. 3. 2, 1 verzagete W. — 3, 1 hat aus habe gebeßert.

IV: W 4—7. 2, 6 mich an vr. — 4, 6 fehlt, ohne Andeutung. 8 reimt unrichtig.

V: W 8. 9. 10. 1, 4 mich daz h. 7 [illegible]. — 2, 3 dienst. 4 gemüt. 6 ane. 8 armē (Bdm. schreibt armen). — 3, 7 ich offe.

VI: W 11. 12. 13. 1, 1. 3 getruwen : buwen M.

56.

Der von Johansdorf. xiij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Von Johansdorf. — In W 10 H' Albreht von Jansdorf mit 18 Str., von I—VIII. — In H 28 Albreht von Johannesdorf mit 6 Str., aus I, dazu das Bd. III, 329 nachgetragene Lied; dann unter 8 Niune (110) Str. 60—62, aus II, 1. 3. 4; und VIII unter 9 Gedrut Str. 21—23: welche

M unter 129 Rubin und Rúdiger Str. 1 wiederholt.

I: W 1. 2. 3 = 2. 3. 4; H 1. 2. 3 = 2. 3. 1. In M ist 1 unten am Rande nachgetragen, aber durch ein Kreuz hieher gewiesen. 1, 1 dur g. de sr. an mich H. durh M. 2 durch H. 4 ode ich — nom H. 5 an ir H. 6 wert er mich der bette H. 7 lúl M, sule H. 8 [e] H. — 2, 1 Min e H. 2 die [illegible] an mir die beste sin H. 3 ich des H. 5 solde — mere H. 6 were M. enwer H. 7 so — deheine H. 8 menger M. — 3, 7 w'de (Vdm. werde). — 4, 1 nume were erbitten H. erlitten : vermitten W. H. M. 2 hat — menege H. 3 nv hat H. 4 min bester trost der wenne — gelit H. 5 alle wilen H. 6 vn noch harte hulf H. 7 h. wan de m. leben H. 8 leit gesch. H.

II: W 4. 5. 6 = 1. 2. 4; H Minne 60. 61. 62 = 1. 3. 4. 1, 1 [wir] M. gestritten : erlitten W. H. M. 2 menege H. 3 leides von ie z. H. 4 heldet H. 5 nv w. si dur H. 6 daz ich si l. vil H. 8 ode H. 9 swie sere — dú M. unde H. 10 ich enw. — m. tac v. H. 11 done M, fehlt in H, ist aber Raum dafür gelaßen. mohte H. 12 da si m. dur l. H. 13 sprechent H. M. 15 immer H. dem herze M. — 2, 3 gotte M. — 3, 1—4. 6 fehlen in H. 5 allú H. 6 : 8 gotte : gebotte. 7 alle mine sinne vn och der H. [ouch] M. 8 de stet — gebot H. 9 ine erw. H. es si M. 11. 12 gelten. dar nach ew. H. 13 in dime r. H. 14 vn mir beschehe allam als müsse es ergen M. [ez] H. — 4, 1 Swie verre ich var so i. H. 2 wiez noch h. H. 3 er H. 6 der enbind ich selber n. H. 7 der l. H. 9 eime H. 10 da vi so merchent gottes H 11 [illegible] ern. — legliches H. 12 werlt ist unst. H. 13 ich meine die da minnent valsche r. H. 14 den wirt ze iungest schin wiez an dem ende tut H.

III: W 7. 8. 1, 1 gesinge W. — 2, 1 eines W. M.

IV: W 9. 10. 11. 1, 1 durch W. 7 mugent M. — 2, 2 ime M. — 3, 4 mange M.

V: W 12. 13. 2, 8 l. noh M.

VI: W 14. 15. 1, 1 roten W. 5 hinter was steht schon ein schöner stat, unausgelöschen M. — 2, 2 rehte nibt M.

VII: W 17. 18. 1, 6 w'de M.

VIII: W 19. 1 ieman W. 2 diene M. 6 [une] M.

IX, 2, 6 verlure M.

XI, 2, 1 nime. 2 genedenliche. — 5, 1 h. Gevenebet.

XII, 1, 2 minnenliche. 4 went. 6 sagent. — 2, 3 sagent. 4 mugent. — 3, 3 sint. 4 bringent — lessen. — 4, 2 hant. — 5, 1 lant. 2 ich. 5 in. — 6, 2 er ruchent. 3 volgent. 4 lant dú. — 7, 5 meinent. 6 sint.

XIII: H Gedrut 20—23. M wiederholt 4 unter Rubin und Rúdiger (R) 1. 1, 1 Guten M. 3 alder welte H. 4 dienent H. verdienent M. 5 [vil] M. 7 [illegible] M. [illegible] — 2, 1 Da mich m. H. 4 komest du w. [vil] H. 5 als ich H. 8 gesch. H. 9 dur H. 10 er der g. dort umb h l. gein. M. — 3, 2 was mir M. 5 wil du dich g. — hinnen H. 6 hohgemút H. 7 welrde H. mine M. 8 bedorfe H. ich gutes r. M. 9 vunde ich dar under d. h. mich bew. M. vund ich H. 10 hinnen H. — 4. In H als neues Lied bezeichnet. 1 si vil s. M. 2 ir reinen w. g. machen M. 3 über M. R. 4 v. guten l. H. R. 5 [den] sol [er] M. 6 wandel, ir H. R. [me] H. t. och (alle) we R. H. 7 [stille] H. M. [an] siner M. 8 ez R. 9 [der] M. H. 10 durch — werlde R. er lâzer M.

57.

Endilhart von Adelburg. xiiij. In der Liste Endelhart von Adelnburg. Überschrift Von Adelnburg.

I, 1, 7 gottes — dir tot. — 2, 1 werde vor lâste punktiert.

58.

Der Bligge von Steinach. xv. In der Liste Der Blugger von Steinach. Überschrift Von Steinach. In W 7 h' Bliger von Steinach mit den 3 Str. von I. II.

I, 1, 1 Am W. — 2, 1 [wol] M. 2 dubtes M. 5 litte M. 11 sweme.

II, 1, 5 sechte M. — 2, 1 Besunder W. — 3, 1. 5 mandelvarl, ohne leeren Raum. 6 Domes.

III theilt Vdm. ohne Grund in zwei Str. 5 : 6 same : schame. 10 menger. 14 h. gelegere.

59.

Der Wachsmut von Mülnhusen. xvi. In der Liste Der Wahsmut von Mülnhusen. Überschrift Von Mülnhusen.

I, 1, 4 sinde dane. 6 machent — 2, 1 [illegible]

II, 1, 4 hant [illegible] 3 [illegible] 5 machent.

III, 2, 5 bellent

IV, 1, 5 b. liehten.

V, 2, 4 eine. — 3, 11 lihten.

60.

Her Hartman von Owe. LVIJ. In der Liste Her Hartman von öwe. Vorschrift Von öwe. In W 9 H' Hartman von Owe mit 28 Str. von I—IV; XVI, 1; V—IX. — In H 16 Hartman von Owe mit 10 Str., nämlich: das in M auf XIII folgende, hier aber mit Wb Walthern (45) zugeeignete Lied (XXXII), dann IV und 4 Str. aus II. — Wb hat VII unter 37 Reimar XXIII; und Ms 3b gibt VII, 2. 3. 4 unter Walther.

I: W 1. 2 = 1. 2. 1, 1 clage W. 3 süle — wapen M. — 2, 1 liebe t. M. — 3 steht in M hinter 11, [illegible]. 9 wennet. — [illegible] (vgl. zu Rubin (54) XVII, 1.) — 5, 9 min [illegible].

II: W 3. 4. 5. 6. 9 = 1. 2. 3. 5. 6; H 8. 9. 10 = 5. 6. 4. 1, 1 vor W. 4 ungeslehet M. ungeslnochet ist Bdms Verbesserung; näher steht ungevuhet. 11 duhte. — 2, 1 ir emer W, ir einer H. 2 vn lie de w. H. 3 hette H. [illegible] de nu H. 6 fehlt M. inder H. 8 der j. H. 9 alse si mich hat g. H. 10 der lie. si ir M. 11 für dise z. M. [so] M. — 3, 1 ungetrüwen M. 9 nüwan M. — 4, 3 doh M. 7 ime H. — 5, 1 mag W. 3 so müze m. doch g. gewern H. 4 der lieben H. 9 ir wol h. M. 10 vn daz M. 12 gran H. — 6, 3 verderin H. 4 trostet H. 5 ich eng. H. 6 müz H. 8 manic — nimet H. [der] M. 9 ime H. 11 daz es M. sule M. H.

III: W 7. 8. 1, 2 ungewisseme M. 8 sit ir erst. M. — 2, 9 dis M.

IV: H 4. 5. 6; W 10. 11 = 3. 2. 1, 3 u. iemer w. H. 4 sitte H. M. u. ist m. H. 5 alse H. 8 in dar punktiert M das r; daher bei Bdm. da. [noch ie] gn. H. 9 swaz si mir tüt ich han mir ir geg. H. 10 wil ir einer l. H. — 2, 1 Moht H. 2 nah H. 3 liez H. 5 da von m. H. ich m. ir M. 6 de mich H. 8 so sende ich H. votten M. 9 u. eine s. H. 10 der enm. min H. — 3, 1 Dis ist W. M. 2 de ich H. mitte : bitte H. M. 3 teniwe M. 5 die ich si gn. H. 7 selchen H. 9 ködnde M. nienl H.

V: W 13—16. 1, 1 zimet W. 2 : 4 sitte : mitte M. — 2, 1 zinsent W. M. 7 gotte M. 12 weite M. — 3, 1 Der M. — 4, 9 ime M. 11 gotte M.

VI: W 17. 4 si mich h. M. 6 bette M.

VII: W 18—22; Ms Walther IV, 1. 2. 3 = 3. 4. 2; Wb Reimar XXIII, 1—4 = 1. 3. 4. 2. M bezeichnet hier zwar nicht durch die wechselnde Farbe der [illegible], jedoch [illegible] ein neues Lied. 1, 2 so enzimet ez [illegible] Wb. 5 sülcher swer ich gern Wb. 6 [schone] — den [illegible] sumer empf. Wb. — 2, 2 san(m)fte [illegible] Ms. 3 der doch l. verd. [illegible] 5 der hat minne[n] [illegible] Wb. wer alzo l. verenden M. — 3, 2 [illegible] Wb. Ms. 3 [illegible] Ms. 4 ich doch u. Ms. 5 [illegible] güt Wb. Ms. vorbere Ms. [illegible] ichn kumme — [einen] Wb. ich iez — [illegible] Ms. — 4, 1 Die Wb. [illegible] W. Wb. [illegible] m. Ms. 2 gelege W. [illegible] [enkn.] Wb. 4 ze e. br. [illegible] tzo br. n. e. we [illegible] reimt [illegible]. 5 so l. se m. och u. Ms. [illegible] gar g. Wb. 6 da st. M. dar [illegible] mijn vjjent liehte v. Ms. [illegible] gen. Vl. si sal wizzen daz mir [illegible] michels daz Wb. — 5, 4 [illegible] M.

VIII: W 23. 24. 25. 1, 1 [illegible] W. [illegible] kumt : gebrunnt.

IX: W 26. 27. 28. 2, 1 [illegible] W. [illegible] ware W. 5 : 6 sitte : mitte M.

X, 1, 5 [illegible].

XI, 2, 1 [illegible].

XII, 1, 11 [illegible].

XIII, 2, 5 : 6 [illegible] : brunnt.

XIV, 1, 6 gotte — [illegible]. — 3, 5 [illegible].

XV: W 12 = 1. 1, 1 [illegible] W. 3 liebē M. (Bdm. lieben) — 2, [illegible] wiederholt.

XVI, 3, 5 [illegible].

XVII, 1, 1 [illegible]. — 2, 5 [illegible] (Bdm [illegible]).

XVIII, 1, 1 [illegible].

61.

Her Reinman von Brennenberg. [illegible] In der [illegible] Her Reinmar von Brennenberg. Vorschrift Von Brennenberg. In [illegible] IV, 6. 3 1. 9, und die Bd. III, [illegible] Str.; wenn auch die ebd. 334a aus [illegible] Str. [illegible].

I, 1, 1 gebetten. — 2, [illegible] — 3, 7 schat.

II, 4, 1 seht.

III: sehr ähnlich ist der Anfang von Alexanders III (Bd. II, 366). 1, 5 vielleicht hebent. 6 lihte: vielleicht liebe. — 3, 6 lihten.

IV. L 16. 17. 19 = 6. 3. 1. 9. 1, 2 wan als her sich erinnget L. 3 vnd is n. L. 4 he eydit — hyel L. trauen M. 5 he genispit L. 6 och muste m. m. — bis he L. für ez b. er. 7 he lugtit als eine L. 8 roselin L. 9 brehet M. dar vz so brinet eyn valle. me L. 10 vnt han nemer werden a. 11 wem si mit regter lebe wonit fliede bi L. 12 welit nummer gra haiie. vnd is nch L. — 3, 9 – 12 ist in L als Schluß zu 6 versetzt. 9 si also szone L. 10 abint r. m. sunne vf bren L. 11 meyn szin L. 12 [ei] w. m. daz ich si ie gesach w. m. ob m. d. liebe w. L. — 5, 11 h. wart' dem. — 6, 1 So war ich varin unt wat L. 2 so wat m. van ir szone sahe vnd ir buginde flugit L. 3. 4 ye doch mohs ich der minnenclich des besten yien. die mir das herze mit yere gütte vnsenstmeliehin L. 5 heit L. 6 vi mich-gil g. L. 7 man si reyne s. L. 8 ayn a. w. vri des L. Das Uebrige in L ist aus Str. 3. — 8, 7 wirt. 10 willent. — 9, 1 Ar w. merklint — s. si geszien L. 2 van ganzme l. in szuel L. 3 so wa — wient — ganz ersyen L. 4 do ist das beste deil vi ie das willent s. L. 6 also das is vmmer mohs fliede an ieme dyenste vilnin L. 7 sus dran ich beydint halum den L. 8 das bun ich al der werilde vor den m. vnt den w. L. 9 so spr. si wer wart L. sprechent L. M. 10 so b. — [leider] w. ganz d. L. 11 [illegible] nech da L. 12 m. [illegible] — 10, 1 [illegible]nen. 9 slizen. 10 [illegible] — 11, 1 [illegible] 12 zu den vr.

V. [illegible] als Eine Str. abgesetzt.

62.

[illegible] von [illegible]. lviij. In der [illegible] am [illegible], [illegible] von [illegible].

I, 1, [illegible] — 2, 1 selig. 2 [illegible] [illegible] 3, [illegible] 13 dennent — gottes z. tulde. — 7, 6. 11 gottes. 10 empfilgt. — 8, 5 werendes. [illegible] 11 gewinne. 13 verlorn. — 9, [illegible]

13 ûns. 7 sülen. 9 sîd. 10 hinnen. 11 wande. 13 ûnser. — 10, 5 werlte. 6 gottes — von ir. 8 hände. 13 libe. — 11, 8 gotte. 11. 12 tach — teilen. 15 werendes. — 13, 8 werlte. 9 arn. 13 gotte. 14. 15: auf ähnliche Weise stellen Milde und Kärge gegenüber 138 Boppe I, 3. 4 und 140 Kanzler XII, 18. 19. — 14, 3. 6 gotte. 5 vogeln. 12. 13 ûns — geruchte. — 15, 3 suge. 11 mitte. — 16, 3 wiste. 4 edeln. 6 gotte. 7 ere. — 17, 1 Sille. 3 redte. 6 habist aus habest geändert, als wenn es reimen sollte. wone. 7 mitte. 9 l. nu für gar.

63.

Albrecht Marchschal von Raprechtswile. lix. In der Lücke, am Rande, Albrecht marchschal von Rap'swile.

I, 1, 4 wênt. 7 geêret. — 2, 2 wünschent. 11 schant. — 3, 7 nach — gerihte : beschihte : niht. ([illegible] hier an meist ch für ht). 8 hôrent. 9 dis.

II, 1, 1 gefrent. 5 leide. 8 [illegible] — 2 ist mit [illegible] unten am Rande nachgetragen, das Anfangs-A aber oben roth gemalt. Bdm. hat 1 – 3 dieser Str. ohne Grund zur vorigen gezogen. 4 [illegible] mer. 7 vor valsches, wo Bdm. durch - - eine Lücke andeutet, ist ein Wort ausgeschabt, das [illegible] nichts; hinter ile steht wådels [illegible] [illegible]. 10 dichten. — 3, 7 brunne. 9 [illegible].

III, 1, 2 sîd — vogelle. [illegible] (hat schon Bdm. berichtigt). 6 [illegible]. 10 [illegible]. Die beiden letzten Str. sind wohl später nachgetragen, etwas kleiner geschrieben, mit Strichen anstatt der Reimpunkte: so auch zum Theil im Folgenden.

64.

Her Otto vom Turne. lix. [illegible] in der Lücke, am Rande, von ganz neuer Hand. [illegible] h' Otte zem Turne.

I, 1, 5 ev. 7 [illegible] — 2, 7 [illegible] — [illegible] 3, 7 [illegible].

II, 1, 5 [illegible] — 2 [illegible] land. [illegible] — 3, [illegible] — 4, [illegible] 6 wund. — 8, [illegible] — 9, 1 [illegible] te. 5 leid. — 10, 1 [illegible] 11, [illegible]

III, 1, [illegible] — 2, [illegible] — 3, [illegible] l. genade. 7 [illegible]

IV, 1, 4 ſchôwent. 8 h. ſerhe. — 2, 10 hohet. — 3, 2 [illegible].

V, 1, 4 ſür in ie ſicht mir. 13 hette. — 3, 3 gtan. 11 [illegible]. 12, 14 [illegible] — [illegible].

VI, 1, 7 heldû. — 2, 2 gebúchte.

65.

Her Gôſli von Ehenhein. lix. Ebenſo in der Liſte, am Rande von ganz neuer Hand.

I, 1, 4 land. — 2, 4 alleine. 6 liebi. — 3, 5 wunſchent.

II, 1, 1 blúienden. 4 walt walt u. 5, 9 diſ. 6 tú únſ 7 ân. 8 ſcharpf. 10 vogellin. — 2, 2 iſt wiederholt. 4 andren. — 3, 6 nit. 7 innenklichen.

66.

Der von Wildonie. lviiij. Ebenſo in der Liſte. Vorſchrift Von Wildonie. Wieder die gewöhnliche Hand und Schreibweiſe.

I, 1, 2 l. diu für din. — 2, 4 alſ.

II, 2, 4 taile.

III, 1, 1 ſun. — 2, 1 vrôwent.

67.

Von Súnegge. lx. Ebenſo die Vorſchrift. In der Liſte Von Súnegge.

I, 2, 6 ſint. — 3, 3 l. tugende. 4 machent.

II, 1, 10 geſrôite.

III, 1, 1 ſúſſe. 5 gerunde. — 2, 6 Kehrreim Wand ane got. Ebenſo 3.

68.

Von Scharpfenberg. lxi. Ebenſo in der Liſte und die Vorſchrift.

I, 4, 1 hútent. 3 wiſſent. — 7, 1 Nu. 3 ir hant.

II, 1: faſt ganz dieſelbe Str. iſt 104 Alrams von Greſten II, 2. — 4, 1 úch. 2 ſint. — 5, 9 er wer.

69.

Her Chûnrat der ſchenke von Landegge. lxij. In der Liſte ebenſo. Vorſchrift Von Landegge.

I, 1, 1 helſent — vogellin. 8 wurdent. — 2, 6 reinẽ. (Vdm. reinen). — 3, 1 vragent.

II. Die zwar nicht ganz genauen inneren Reime in den Zeilen 1. 3 ſind nicht gehörig durch gröſsere Räume angedeutet. 2 Kehrreim Hoh gemûte git ir wibeſ gů. — 3 Kehrreim Hoh ge. — 4 Kehrreim Hoh ge. git ir. — 5, 2 liebe ſůze. Kehrreim Hoh ge.

III, 1, 3 ſun. — 3, 11 gelôbent. — 4, 7 nach.

IV, 1, 3 ſcholwent.

V, 3, 2 [illegible]. 8 unde. — 5, 1 [illegible].

VI, 1, 3 botten. 7 leid. — 2, 5 [illegible]. [illegible]. 6 zit [illegible]. — 3, [illegible].

VII, 1, 2 manigẽ (Vdm. [illegible]). 4 [illegible]. 6 leigen. — 2, 4 min trôſt wiederholt. 6 vogellin.

VIII, 2, 1 vgl. 36 Winterſteten XXVII, 2, 1. 3, 13 ſúſſe. — 4, 9 ah. 11 mâge. — 5, 4 ſendẽ.

IX, 2, 5 mitte. — 3, 3 kúnigin. — 4, 5 ah.

X, 3, 2 allẽ (Vdm. allen).

XI, 2, 9 alleine. — 3, 5 varbẽ (Vdm. varwen). — 4, 2 wilteſt. 5 ſúſſe. — 5, 4 ah.

XII, 2, 1 helſent. 3 wir ſon (ſo immer bei dieſem Dichter). 9 lant. — 3, 1. 2 vgl. 17 Niſen VI, 3, 1. 2. — 5, 1. 2 vgl. 36 Winterſteten XXVII, 1, 1. 3.

XIII, 1, 5 het. 8 Lêne. 9 ene (iſt wohl Kiſne). 11 wûne. — 2, 9 vrije.

XIV, 1, 1 Schôwent. — 2, 1 vielleicht zer für der. — 3, 5 ſie. — 4, 8 reinẽ (Vdm. reinen). 10 [illegible].

XV, 2, 9 nâmen. — 3, 11 erlôſchet. — 4, 3 uunt. 11 daht. mundeſ aus mândelſ gebeſſert.

XVI, 1, 1 verklegte. — 2, 5 klan. 10 : 11 lâchen : mâchen. — 3, 2 ſchôn.

XVII, 5, 1 Mohte.

XVIII, 1, 4 reigen. — 2, 5 frôiden. — 3, 5 friegent. 9 gunterpheit.

XIX, 1, 1 Schowent — iunge. 2 gebrûven (l. gebriuwen). — 2, 3 l. dierne. 5 h. ſelher. — 4, 1. 2 vgl. 54 Rubin XVIII, 5, 1. 2. — 5 wiſſent. — 5, 2 hant. 5 vrônden. 6. 7 dů da trûbẽ [illegible] minnent vů meinent.

XX, 1, 14 [illegible]. — 4, 6 : 7 [illegible] : [illegible].

XXI, 1, 12. 13 ſchriget. ungeſriget. — 2, 5 in din.

XXII, 1, 5 grime.

70.

Der Winsbeke. lxiij. In der Liſte ebenſo. Vorſchrift Vo Winſbach. — In W 30 Der Winsbeke. 67 Str.: 1 — 8. 10 — 20. 22 — *28. 1 eigene Str., dann 30. 32. *33. 31. 34 — 45. 29. 47 — 60. 62 — 67. 78. 79. und noch eine Str., die, ſammt der obigen, Bd. III, 465 nachträgt. — In der Gothaer Hdſ. (G), Bl. 129 — 142a, ohne [illegible] 52 Str., deren dur[illegible] [illegible]chende Folge die Zahlen in eckigen Klammern angeben. — In der Wiener Hdſ. (Wn) Bl. 49b, hinter 135 Alexanders II:

lyh larte der wathe zijnhn zohn. Str. 1—6; das Folgende fehlt mit dem nächsten Blatte.

I, 1 het W, hatte G. 2 also G. manchim Wn, maniger W. G. 3 dem wolde her r. l. Wn. wolte G. Er wolt in s. W. tun M. 4 er spr. W. Wn. G. nimt G. 5 ane W. alle valsche Wn. 6 [bin ich dir] G. Die Einschnitte sind in W. Wn. M. meist punktiert. in G. 7 ich lebe W. Wn. G. dz ist G. 8 sal Wn. der ist W. G. — 2, 1 innecliche(n) W. G, reinleclichen Wn. 2 so entian W. 3 der G. 4 du sich G. werlde Wn, welte W. göckel G, gögel W, gauchil Wn. 5 vnd wie — lian versetzt G in 6 hinter den Einschnitt. volger M. G. Wn, volgre W. 6 son sy iungelt ist Wn. ist W. do soltu — verstan G. sinnecliche W. sale du sinnerlichen vorstan Wn. 7 sü G. wig(e)t W. G. (in Wn unleserlich). swinden W. 8 wer ir noch w. G. ze w. dienen W. Wn. daz ist Wn. G. [der] selen G. — 3, 2 wil W. Wn. bu(ü)rnet Wn. G. 3 gloube G, gelüb Wn. also Wn. G. 4 von tag W. 5 fehlt W. dz nim in dine sinne gar G. 6 richt [hie] Wn. also W. Wn. G. dine G, dü W, dy Wn. 7 wie G. hohe W. G, hoch Wn. güte Wn, gotte G. name : schame Wn. M. 8 sin hat allein M. wen Wn, dan G. [also vil] W. — 4, 1 gip W. G. dem der G. 3 der G. gebt Wn. die ouch G. 5 fehlt G. mere dan W. denne Wn. hat W. Wn. 6 vñ w. W. [un] W. Wn. holden Wn. dich behalt W. Wn. G. 7 sende in Wn verloschen. votten W. M. (in Wn undeutlich). vor Wn. 8 [wol] W. Wn. vahen W, vervohent G, vollen Wn. witen rum W. Wn. G. wite W. verslahe W. G. vorsla Wn. — 5, 1 alle W. Wn. G. sind W. 2 h. die W. G. (dy Wn). herezen Wn. G. hie für sin W. vetrahten Wn. G. 3 es G, man W. gotte W. 4 mit warheit G. 5 hez spr. dy enphor Wn. 6 diser G. werle Wn. ist G, gotte M, got Wn. 7 tiwre für rihte Wn. 8 holden bliveit vnd la Wn. leg als din ding G, la dich gar W. — 6, 1 hab : ab W. Wn. 2 wirt W. Wn. 3 meinen Wn. 4 vnd füre in G, zu W. G. der gnaden. 5 ez W. Wn. an schaden Wn. 6 en euch wi Wn. (das Uebrige fehlt). gotte M. W. G. g. dienen W, g. dienst geben. 7 ire wort, sint denne ire werclie ne. G. ze für ii W. 8 ie für den W. iren worten G. oder W. G. — 7, 1 legen G. stete : mitte M. W. G. 2 sü — trügen W. trügent G. 3 do sündetent G. sü W. 4 ich entian W. 5 raten liebdas W. 6 du solt sü eren wo du macht, Weis in seyen dusen G. in schame [und] W. 8 ze s. w. die W. gotte(s) M. W. schame M. — 8, 1 [hie] W. G. gefüge G. 2 in G. 3 han also G. 4 lüge G. ez so gelte W. 5 beder wille erge G. 6 vñ öch dar. ich entwais wilt du da wunnen me. W. denne trubẽ me G. 7 obe dz — truwer G. mit getrüwer W. 8 setet M, sæget W, seget G. iren somen dem G. müzent W. G, müssen M. — *9 hat allein G. 2 war. 6 do inne. 7 tügenden. 8 ire würdikeit. — 10, 1 sinnecliche W. 2 verholen dine G. niuwes v. M. 3 dine W. 4 reht, ze wie ist dem W. G. 5 los G. uber M. gan W. 6 niht für so M. so hüsche laden W. tra rer iht gestrichen M. spottent G. 7 züngelre W. 8 die w. zwüschent sründe tragent G. srünt für tragen W. in viendes G. ahte W. G. — 11, 1 wer G. 2 inz W. sü ime niht G. undersprich W. G. 4 schame G. 6 erbæ(e)rmig — den W. G. ströwen G. 7 under inen W, leregent G. 8 da wider W. oder W, vñ G. den W. G. — 12, 2 sige G. unfugen W. G. 3 gütiu M, güte W. 4 ünz W. 5 sü s. [der] — berender W. wunden berende G. 6 sint W. G. 7 wer dz niht ern. an G. 8 der — wesen, vn hette er salomons G. — 13, 1 sü W. wunne berendes G. 2 würdikeit G. 3 welte G. walte an vröden W. 4 daz willelt ane widerstralt W. 5 nam W. 6 gar hoch gem. u. gewürchet — völlig G. volleclich vñ W. 8 er dem — belehut W. sü G. [uns] M. W. — 14, 1 [nuw] G. 3 er die selben W. die es glüene G. 4 gelebelt G. liebe W. G. 6 [daz] G. zü d. welte W. 8 [ime] G. in schone — geladen W. getrösten M. — 15, 1 ergeitige W, erzenige G. 2 nan G. ainen tramn W. G. 3 so dies mit selbe G. dü s. W. 4 du wir(de)st M. W. tügende G. 5 hurze d. ez si l. W. 6 leg W. G. selig w. G. liebt W. 7 vn sige an würdikait vnverzaget G. 8 [illegible] M. [illegible] das alter W. ez [illegible] M. [illegible] es verreibet, also der [illegible] [illegible] verzaget G. — 16, 1 die sunder G. 2 [illegible] M. G. W. 3 niht G. innen W. 4 liebe [illegible] G. W. 6 da W. [illegible] G. 7 here velttricnet G. beltrinet W. 8 [illegible] — [illegible] ain W. sin not also der [illegible] verget G. — 17, 1 [illegible] s. G. 2 leben ie zu gemas G. wole W. 4 [illegible] G. W. mit G. delte G. W. 5 den [er] G. [illegible] — dienen W. 7 ime der ich. zu h. [illegible] G. 8 [illegible] namet — vlanchech[illegible] arm, do inne G. [illegible] M. — 18, 1 willu G. 2 würdikeit G. 3 den [illegible] tugenden W. 4 wer ime [illegible] G. 5 der [illegible] verhil G. dich W. 6 der der M. [illegible] W. [illegible] G.

W. hoh M. W. frôi-zil M, fride zil G. 7 nimet W. G. — 19, 1 [die] W. 2 tach W. 4 rehte W. 5 gesch. W. 7 lip land W. 8 die noch höhern pris. gist du W. — 20. 1 genzelich W. gantzes G. 2 wis W. 3 dis getr. m. küne u. G. mite kün W. 4 so enlist W, so wurt G. 5 komet G. 6 wilt du a. G. striger w. den G. W. [illegible] gevogen G. 7 redde G. 8 also W. — *21 hat [illegible] G. 6 do von. 8 wo — de nimmet. — 22. 1 Nun so — genüpt G. [illegible] W. 2 wis mutig W. mutic M. 3 gedenn W. 5 sitz W. ebene gegen dem man dich halt G. 6 Also — art sy angestalt G. ab W. 7 müs ich W, müste ich ouch G. 8 güte — doppel spil, frôwe s. G. toppel — müs des tegenes W. — 23, 3 Mit meisterschaft du gegen im far G. 4 fehlt G. vn̄ la din W. 5 [ie] G. rür W. 6 zû nagel G. nageln viern W. 7 ald da W. heln W. M. 8 rehte W. ritters W. G. b. der tjost W, dē tust G. — 24, 1 claiden W. G. 2 snide W. rehte t. G. 6 den W. G. die dar nach W. 8 daz ist W. so ein gemessen — möht G. moht W. — 25, 1 den G. W. 3 dem sinne W. 4 also er G, vn̄ er W. 5 statten W. G. 6 die do b. redde G. böse mære — tragen W. M. stete M. 7 orē also G. 8 den wehselæren W. segelern — wursten G. — 26, 2 iht us dem W. G. (dē M). anger G. 4 der reden vn̄ M. sinne W. G. 6 gezöimet M. gezömet — der z. G. gezöme r. dinen — gæb umbe W. 8 gottes — welte W. — 27, 1 swie M. 2 danne W. M, dan̄ G. 3 die redde G. du renrinne M. 4 gahes — munde din W. G. 6 behag W. 8 vn̄ wilt du mir des v. n. so lebst an W. wilt-des M. — *28, 1 swer ze blaiche an sich nimt W. 2 lengt W. 3 l. geribenin W. schöni niht enzimt W. 4 do G. 5 hel kepsel W. (vgl. Nib. 1739. 1894. 2626 die Lesarten, und Laurin nach Kasp. v. d. Röen 76. 118). 6 die hinden lühtent kl. W. 7 zich W. kappe G. 8 brunder W. — 29, 1. 2 du solt — gan an W. du solt gon n. G. ungebetten : wetten W. M. G. 2 zû — zû G. vlendes noch an vr. W. 3 schaden W. G. 4 oder gar W. 5 g. hette G. g. gerat W. 6 Sich do soltu n. tringen czû, wan es ist eine G. n. gerne dr. W. 7 kumbst du (komestu) aber W. G. fründe bet W. bette M. G. 8 so klûs — dine G. so slüsse die scham für dinen — dû z. — tret W. trette M. G. — 30, 3 nût tugent kiesent G. tugende W. 4 also G. 5 der tugent [hat G] der ist W. G. erborn W. 6 vn̄ eret sin geslehte wol. ich W. G. 7 man für daz W. 8 für einen W. G. hür W. denne fernt G. — 31, 1 merke daz W. G. 2 selikeit G. 3 wilen die m. zû aller G. zaller W. 4 den werden W. G. 5 den W. 6 wz ist [illegible] umb — die werden G. selten W. G. 7 lebe W. G. 8 die krank gemüte(n) leben. [illegible] — si W. G. — 32, 2 [doch] — iht W. [so] G. 3 bnimtz dir sin W. nimet es dir tugent G. vrigen W. G. 4 din hertz W. 5 [daz] W. G. gitikeit G. 6 wem G. swem es l. ist W. denne W. G. wan W, wēne M. 7 wen̄e es G. swen — gewaltet W. 8 Der n(o)net sich der b. W. G. e lieber den̄ — [gar] verlür G. lieber. e d. daz er eines verder W. — *33, 3 wis W. nût [illegible] G. 4 gehen sitten W, gehem sittē G. 5 ob W. 6 [illegible] ob daz — dû beidû machent W. tûgende die G. 7 [illegible] W. 8 hab — [nnt] — so gar din leben mit [illegible] hin W. förchte G. — 34, 1 e ze r. W. 2 us G. 3 selber G. 4 ze ei. W. G. 5 redde G. 6 nimest du W. G. daz du — vn̄ zû vil ist dir G. 7 du denne [illegible] gen lan. G, dul leben âne ere lan W. 8 so w. verre b. W, vn̄ w. vaste b. G. vn̄ [illegible] nie W, dz du es nie kettest G. — 35, 1 [illegible] G. [illegible] W. 2 vn̄ daz W. zû swes si dz lo G. 3 wer ie g. G. 4 [illegible] beste wurst G. 6 ane — vn̄ unverswigen W. [illegible] M. allen dingen gar versw. G. 7 [illegible] G. 8 das [illegible] W. G. also g. — den tr. G. ist M. — 36 2 ane W. one d. güten G. 3 [illegible] — [illegible] G. [illegible] W. M. 5 wer G. 6 volgen mag — [illegible] s. G. 7 [illegible] daz dû m. zwaigent W. Der rot gar d. [illegible] G. 8 du solt — volgem dem W. Den besten soltu [illegible] G. wellen M. — 37, 1 wer sich selber G. 2 [illegible] G. 3 verlüret g. redde G, ervraischet g. ræte W. [illegible] M. 4 herten tûgenden G. 5 wer — rotet G. 6 man es — vervahet — verlüret G. ze güte — verhat W. sinen [illegible] len W. G. 7 wz fründes frünt G, swaz [illegible] W. 8 er [illegible] W. G. [illegible] W. [illegible] G. es W. G. ist also in ein [illegible] G. — 38, 1 [illegible] W. man spricht es fenge vrû G. 2 zû einer n. G, ze n. W. nesselen M. 3 lip W. mût ouch also tû G. 4 zimt dir in dinē W. 5 ich mich l. W. 6 eine G. non M. lip min lip — tol G. lait min lait W. 7 tûge G. zwaiger W. 8 die sele G. — 39, 1 drisig W. 2 narre W. G. 4 gar dicke G. 5 gloube G. 6 und git — söllich G. selchen W. 8 frum W. Es kunne ime übel oder wol, so kan in nimā bringē do von. G. — 40, 1 höffelich G. sitte M. G, sitten W. 3 und hûte — eime G. snitte M. G. an anderem sitten W. 5 da mitte M. da mit W. mit dem G. 6 wer G. swer —

sitten W. snitte M. G. zů hellen G. 7 [diu] W. die geschrifft G. 8 [illegible] eine G. [illegible] W. — 41, 2 dustu G. 3 hab W. G. 4 leůst W. an G. 5 trage niemanne W. M. [nit noch] W. 6 wiz gen din v. wol W. dinen vlgenden G. [biz] den dr. W. G. 8 den du W. — 42, 2 geburn das n punktiert M. 3 dem der tůfel G. 4 sine swertze G. 5 [noch] sw. dan ain růf mir W. (ist besser). 6 darumb W. 7 in den schulden W. snitte M. 8 rům W. (wol für rům, Raum). swarzer M. 5—8 hat G ganz verändert:

und můz noch haben ewige pin,
und iemer werende grosse not,
wer da vor hůtet der sinne sin,
vñ volget dez der lere min,
gegẽ gotte vñ der welte er wol gestot.

43, 1 [illegible] G. her W. 2 wer sich mit h. v. zieren w. G. [illegible] für sich W. 5 iegelich man her G. 6 reht in [illegible] m. lept. vñ vermisset nit W. noch siner m. G. 7 wer also z. G. ie zo : ho M. — 44, 1 [illegible] du [illegible] W. G. 3 an iungen mannen ich W. G. 4 [illegible] W. 5 waz doch W. — 45, 1 willist M. 2 den iungen gar G. manne W. 3 ez si W. 4 eren W. 5 nach M. liep one G. 6 gůt ane n. nu âne W. doch got G. [gat] M. sag (: slag) W. 8 der enmag borgen niht libe. gůte noch den liden. W. geborgen niht dem gůte, noch libe noch den geliden. G. — 46 hat allein G. 5 hůte. 7 wie — riehezent. — 47, 1 bede G. 2 [illegible] — selen ein v. G. sel ain v. W. 3 wer one G. 4 [illegible] W. [illegible] W. G. 5 wer lebet — selger G. [illegible] W. 6 den w. — dem allen W. G. 7 [illegible] G. alle W. 8 disen suren swachen zwein — eine G. d. swachen v. zwar W. — 48, 1 wen sin sin sin G. sin sin M. W. 2 im selber unreht G. 4 do mag man schöwen G. 5 der r. G. 6 rehtẽ herzen W. reht gelere G. in einer W. G. stete G. 7 [n. uz a.] wure G. uf W. 8 ez dz G. — 49, 1 [illegible] selgen G. 3 ungeratlig W, ungereiset G. 4 man W. G. [illegible] 5 dem W. 6 raines W. reten lere ich daz dich G. 7 [ist] M. [ouch] W. 8 habe in e. har gelebet [illegible] G. in e. — huse W. — 50, 1 ungeeinnet W. 3 dir W. 4 erst W. 5 do W. G. nuu M. W. nie W. ich nie von eren einen W. 6 mine W. unbefetzen M. unbesessen G. willen(t) W. G. 7 hette W. G. hate M. [ouch] W. wol fůr vil G. 8 won W. wer mget daz, [illegible] G. — 51, [illegible] W. 3 m. nu zuht da lit dz G. 4 ist er W. ouch gar ein selig G. 5 der ez G. den W. G. [illegible] G. 6 den W. bede G, baidu W. 7 [die] W. [illegible] wie wol er naz aber G. — 52, 1 wer mit eren G. [illegible] W. 2 [illegible] G. 3 [illegible] G. [illegible] schanden an gesigt W. 4 fehlt W, wo dagegen nach 6 ein Zusatz. 5 urbehe M. eine G. 6 gotte W. welte W. G. wære W. redde G. dinem herzen begrabe. des han ich ie mit willen begert. W. (Zusatz anstatt 4). 7 dar inne wurtze(l)n G. W. 8 als o) ain W. G. [illegible] get, glich also ouch dir G. — 53, 1 huz ere W. höhsten tugenden W. 5 h. gůt wirt r. W. 6 [unt] [illegible] frumen werdent da von W. 7 gottes lone W. 8 [illegible] sin zwei beh. — rihter W. aner M. — 54, 1 dine herent W. erent G. 2 den fur in W. G. 3 er sich d. W. gehalten G. 4 ein — a. ist nein W. ja dz G. 5 den edel(e)n stein W. G. 6 also r. ([illegible], [illegible] (wore) W. G. [niht] W. untz an G. 7 [illegible] stůvpsig G. sliste W. munt ver sin [illegible] M. 8 Dar M, do G, swa W. der ge[illegible]hetzen W. G. [illegible] hin G, brennet in W. — 55, 1 [illegible] W. 2 ist girellet in W. 4 gar — [illegible] W. 5 swer W. 6 vinder W. helfe M. nie solich clam c. W. — 56. 2 gewazzet W. 3 nimt in aber der W. 5 [illegible] W. 6 reht nit daven. e grozer — stunden W. 8 [illegible] er — wil W. — 57, 1 ähte M. 3 [illegible] W. 4 gefelt W. 6 wil uf die diu [illegible] W. 8 [illegible] im nit gebriden W. — 58, 1 nu nit W. 3 [illegible] ez a. W. 4 den reden W. raten M. 5 si in dem W. 6 wirde gottes minnen W. 8 tugende — [illegible] W. — 59, 1 Vatter M. W. ([illegible]). 3 [vil] W. 5 der W. wol M. W. 6 [illegible] hohe r. die bitte ich [ouch] W. 7 [illegible] W. 8 [er] darumbe mir dort sines vaters [illegible] W. — 60, 1 bin ein n. W. 2 werlte W. [illegible] W. M. 3 erlöschet M. 4 beste wunne ist [illegible] W. [illegible] — [illegible] h. — inne W. inen M. 7 [illegible] W. 8 [illegible] M. W. — 61, 1 d. [illegible] 3 [illegible] selben). — 62, 1 [illegible] W. 2 [illegible] sitten : vermitten : sitten : [illegible] M. W. 4 [illegible] sus wurde v. W. 6 [illegible] W. 7 wis W. 8 ob allem . . der W. — 63, 1 [illegible] M. [illegible] W. 2 [illegible] W. 3 ez [illegible] W. 5 einen W. 6 [illegible] W. 7 [illegible] W. 8 [illegible] te [illegible] M. [illegible] W. — 64, 1 dise W. [illegible] M. 3 [illegible] W. 4 [illegible] gar als vil w. W. 5 dines W. 6 [illegible] ich ie mit willen begert. [illegible] W. [illegible]

schobene Satz ist punktiert). 7 gelebet W. 8 gotte M. got — ergeben W. — 65, 5 vernemmen W. 6 die stunde unmer W. 6 b. in dem sacke W. mût nit W. 7 unsers M. 8 -liche. W. — 66, 1 er dû w. W. 3 tûnt W. M. 4 volgent w. sitten W. M. 5 ie liht w. W. 6 vnde hie W. 7 [ja] ez ist W. kindê M. 8 arbeit ze reht W. — 67, 2 [ouch] din starke gotheit W. 3 mine W. 4 dine W. 5 rehtem M. 6 von herzen W. 7 swaz — begangen W. 8 sel phant. — durch — hilfe W. — 69, 4—6 gebetten : tretten : gewetten. — 70, 8 edoch. — 72, 2 geburte. — 75, 5 mit rehen. has vor schaden gestrichen. — 76, 4 drie. — 77, 2 wilt (t punktiert). 6 das es ze walde wildes. — 78, 4 wende W. 5. 6 wil süz. mag ger. W. bitten W. M. l. maget. magt — durch W. 7 gotte M, got W. 8 zû W. — 79, 1 bewegen W. 3 bûzen W. 5 ir W. 8 -lich ivber mich erge. din. — 80, 5 bûte.

71.

Dû Winsbekin. LXIV. Ebenso in der Liste. — In W 31 Dû Winsbekin. 37 Str., nämlich 1—4. 7. 8. 10, 4 eigene Str. anstatt der 4 fehlenden, dann 15—27. 29—39, und wieder 2 eigene Str., welche, nebst den obigen, Bd. III, 465 nachgetragen sind. — In G Bl. 145a—51a, ohne Ueberschrift, 38 Str., nämlich 1—26. 28—39.

1, 2 zû W. G. ire dohter G. 3 mir G. 4 gelobet sih der werde G. 5 geburte von eirst W. 6 wiser volge W. 7 si min meigen W. megen G. 8 söllent wir iemer darumb l. der uns so r. wir iemer hohe l. — [uns] W. — 2, 2 ich wil in loben G. 4 mit vorhten W. 5 tugent G. 6 sol nach — [selbe] W. selber G. 7 sun M, söllent ir k. G. 8 [iemer] — die — [vil] G. wol eren. de hat er gebotten. wol in diu des g. W. (besser). — 3, 3 dz s. r. wisen G. ich han des gar vereinet mich W. 5 iugende wil vro sin W. 6 der b. — bewegen mich W. 7 diu h. W. [der] W. G. 8 sw. wip nu k. W, ein flehte vr. kunt G. mülich si sich b. W, mügelich ir dz verruchet G. — 4, 2 u. do bih G. [u.] dar. u. doch mit W. 3 ist W. 5 eren gerenden G. 6 ze rehte dinen werden — laz W. losz G. 7 maze uf rehten sin W, molle min liebes kint G. 8 wo loser vnde klaffer sint G. — 5, 2 die frôwen gebent h. G. 7 wz wilde G. sü m. sol — machent G. sûl M. — 6, 2 also ich G. 5 als ob sü G. 6 ieme l. G. 7 unsze G. litte : bitte M. G. 8 din ougen G. — 7, 1 üch M, dir G. Für wär dir moter si W. gesaget W. G. 2 klein ich han W. wie — iergezal G. 3 daz mir diu füre nit b. W. behaget W. G. (auch in M, aber gebessert). 4 welch G. diu ögen W. 5 hüet [illegible] treit G. [illegible] tr. W, vnd [illegible] tr. W. also G. 6 vñ doch b. — iren G. [u.] b. u. doch gelachet vil. diu enbûwet niht der zuhte sal W. 7 ouch daz W. dz einer j. G. 8 noch iren G. — 8, 2 so ensint die s. W. dine G. 3 sü aber g. [werke] G. si W. 4 worten W. 5 neste — zu W. G. früge g. G. 6 der wirt den kinden liht ein spil. die vedern werdent im enzogen W. (besser). 7 min k. dir mag also g. G, also mag dir libes k. g. W. 8 halten in [der] W. G. jugent wise G. gar w. w. W. — 9, 2 wercke G, unstêt M. 5 wil ich G. 6 lop an e. zieren G. zu vor ziehen gestrichen M. 7 also G. 8 obe G. — 10, 2 lobe ich W. G. 3 guldin W. M. 5 öge lieht daz n. W. M. nüt G. 6 zöuget — [waz] obe nû die G. güten were W. (Schreibfehler für wee). 7 ob W. 8 fölge — ane g. G. vnd dien in so de. ie untugenden ze allen ziten an g. W. — 11, 2 also G. 3 denne G. 6 wie ein s. m. je noch lobe G. 8 obe — frigen G. — 12, 1 redde G. 2 fällen G. 3 die h. G. 7 dün M, tû G. 8 entbunden G. — 13, 1 Nu spr. G. 2. 6 redde G. 3 wo G. stetent sint M. (hat Bdm. schon berichtigt). 4 weñ vil G. 8 schappel so — dine wangê G. — 14, 1 ahte — scheppelin G. 2 mitte : sitte : erbitte : smitte M. G. 5 stete M. 6 friget G. 7 söllent G. 8 redde G. — 15, 1 wir wibe hant G. hab W. 2 vñ do bi [doch] G. doch ein vil l. W. Vgl. die Erzählung von der Heideninne, in der Heidelb. Hds. 341, Bl. 117, 1 b:

> Ich spreche noch wol, vrouwe gut,
> vrowen die haben kurzen mut,
> Saget man, und langez har.

Ebd. das Mähre von einem Reiher, Bl. 119, 1 a:

> Ich hort ie sagen, daz ist war,
> vrowen die haben langes har,
> Do bi einen kurtzen sin.

3 dê M. (den Bdm.) glich G. manige [leider] W. 4 spruchwort G. 5 swie ez W. wie [ez umb] G. 6 wir wip wir s. — in h. sprechen g. W. so s. wir wip doch steter sin — ich es in h. redden tar G. 7 trûgent G. 8 bewarn u. schondent G. [u.] die schoneten W. — 16, 1 Ez ist W. G. her k. W. har G. sitten : bitten M. W. G. 3 die [wip] W. 4 in dem h. l. tr. W. dê M. (den Bdm.) 5 sie suln so W. söllent G. 6 oder W. G. sü es do noch G. si iht hernach beginnen kl. W. 7 die spote G. 8 spot, noch deme so G.

als W. — 17, 1 Du W. G. (hat auch Bdm.) rehtē M. G. (rehten Bdm.) 5 wiser h. erkennet G. herze enzündet W. 6 ist ir M, ist mir wol W. redde zū beiden G, r. zū deheime W. 7 irs G. 8 s. starker kreste nern W. — 18, 1 sich für ich W. selb G. 2 minnen W. G. 3 spriche W. G. 4 ich enwart W. iren G. 5 [her] W. [illegible] G. 6 [illegible] minne [illegible] herze — uf W. 7 eins W. 8 do von G, da von M. (hat schon Bdm. [illegible]). dc [illegible] der minnen W. [illegible]keit G. — 19, 1 Obe G. hundert t. W. G. 2 möhte geligen W. 3 Ir ungemessen meisterschaft W. 4 kürzlich möhtent ane G. mohte vil kurzelich W. 5 starker G. herze W. 6 wie W. G. der was G. 7 [daz] W. 8 mahen — dich enw. W. w. den a. G. alleine M. W. G. — 20, 1 deme glich G. 2 sam dich W. G. kraste W. 3 wie — treffte G. 4 keme G, kum W. irs G. 5 laz W. G. 6 gewalte — holze W. 7 kom aber si — sperre W. 8 genise W. G. nu rate mir — danne W. (besser). denne G. — 21, 1 sprichest sū G. 4 da wil ich dir nit nu von s. W. 5 wen G, als W. hirze W, hirez G. 6 wirz W, daz G. vgl. Nib. 571, 2. Walther (15) XXVIII, 2. Sigeher (131) V, 1. Frauenlob Bd. III, 129 a. 7 wer G. swen hohtu W. 8 [illegible] W. — 22, 1 [dir] W. 2 obe G. minne gert des herzen [illegible] W. ([illegible]er). 3 gewalt W. 5 [willen] W. 6 diene W. G. [illegible] G. dir daran g. W. — 23, [illegible] rehte G. [illegible] du — haben W. 5 obe G. 6 [nut] si [illegible] mit [illegible] W. [illegible] m. g. [illegible] G. — 24, 1 mine W. G. [illegible] 3 wil W. 4 [illegible] W. 5 obe G. minne [illegible] nit W. 6 wirt danne ir zühten W, me denne zühten G. 7 gere G. 8 obe — volge G. schelt W. G. mit einnen [illegible] mich M. — 25, 3 obe dz von — [illegible] G. [illegible] W. (besser). 4 dz sch. G. das schasse M. 5 [illegible] ir W. ane G. 8 wer G. dan W, denne G. huse W. G. — 26, 1 reines W. tu(u)genden W. G. 2 in für ir G. ere W. 3 n. dan G. [illegible] selber G. 5 [an] G. 6 sitte M. W. G. selber W, selbes G. 7 man mohte ir e. d. wol luber s. W, der mag man e. d. wol under s. G. 8 tribe — daz müllich nan W. — 27, 1 swere W. 3 er dc W. 4 [illegible] M. [so] dc ist ein [illegible] m. W. 5 für war dc. an W. 6 huter W. 8 [illegible] — same s. wilde d. W. zampte M. — 28, 2 wo sū G. 4 leben G. 5 sū G. 6 trüwen M. G. 8 [illegible] — do her do G. — 29, 2 sprechent G. 3 ire G, der W. 4 also G. 5 wem dan G. schappel M. W. G. schoner W. 6 [min] — [werden] W. (für das letzte Wort Raum gelaßen). 7 laz W. 8 schoner — leber W. G. deheine W. — 30, 1 lobst W. 2 reht also ir G. (ir aus ein gebeßert). 4 tū G. [den] W. (Raum dafür). 5 ist doch nit g. dir W. 6 den G. mit ane maze liep. der liebi W. 7 sit für nu W. obe G. 8 [hie] W. bi uns hie uff erdē G. oder W. G. sū ob G. — 31, 2 uns von der minne k. W. 3 si heiz [illegible] d. W. 4 machet — herze W. süsse M. noch ieme w. G. 5. 6 diu selben wider gar gesunt. und nach ir willen wider siech — ze aller W. 7 ieme w. G. endrinnen M. (endringen Bdm.) 8 also — sū hat G. si hat nit W. — 32, 1 [illegible] herze W. alle — ieme G. 3 er für ez M. (schon von Bdm. berichtigt). 4 süllent G. sol — der nider W. 5 dem W. 6 süllent G. n. geweern W. G. 7 [sich] W. 7. 8 got der alle witen mas G. — 33, 1 edel M. W. edel hohe W. 3 herzen W. wan sū doch nüget der hertzē G. 4 diu W. 5 vgl. Nib. 331, 7. 6 versmachet W. 7 si (sū) sliezze ein h. in dc. ander W. G. 8 diu — nideren — clein W. ieme G. — 34, 2 betwunge W. 3. 5 wede W. 6 ich daher W, ich bitz har G. 7 wil ir gewalt mich nit verber W. (etwas Raum dahinter). 8 sū noch den eren G. gnade W. — 35, 1 l. tohter W, liebe dochter G. 2 rehter m. tūgen G. 3 umbe W. geleise G. 5 [illegible] G. beslagen W. 6 da entwil W. innen G. 7 innan G. 8 [illegible] clouse daran W. [illegible] G. ist [illegible] W. — 36, 2 wie — ist G. ein [illegible] der tac W. 3 [illegible] W. (Raum dafür gelaßen). [illegible] heimlich G. sine W. 5 mögent noch wol G. gesehen W. G. 6 [illegible] G. si sol sin W. 7 solt nit W. 8 tugend W. [illegible] weren dem h. G. [illegible] hohe minner nider G. ([illegible] gerenden haben oder habe gerenden). — 37, 1 Diu W. witze G. 2 sine G. M. (sinen Bdm.) [illegible] G. 3 eren er nit G. 5 [illegible] W. G. selber G. 6 der s. G. 7 [illegible] W. süre M. [illegible] W. G. 8 so sū die hertzen in tugenden G. tugenden W. 38, 1 gelobete G. [illegible] W. [illegible] M. W. G. 2 so sū [illegible] G. 3 langer W. 4 wer an mir G. 6 wolte G. ich gel. darumme sin W. wer es G. — 39, 2 endehelt W. 3 obe — redde [illegible] G. [illegible] W. 5 ich alle han W. 6 [illegible] W. [illegible] eren W. 8 [illegible] darumb G. darumbe W. — [illegible] allein W. 1 Die. 3. 5 [illegible]. — [illegible] 4 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible].

Zweiter Band.

72.

Klingesor von Ungerlant. LXV. So steht roth über dem getheilten Bilde. In der Linie Klinsore von Ungerlant. In dem untern Theile des Bildes steht: Hie kriegent u. s. w. (vogilweide — wolfran von Eschilbach — Reiman). Ueber dem Text steht kleiner und schwarz Von Ofte'rdingen. Die folgenden Ueberschriften stehen roth über den einzelen Strophen. — In J 29 D' von ofterdingen. Str. 1—12. 14—25, nebst 2 in Bd. III, 170 nachgetragenen Str., sämmtlich ohne weitere Ueberschriften; bei Str. 1 die Sangweise, welche das hier in derselben Weise gedichtete Stück (Str. 67—81) des **Thüringer Herren Ton** benennt, Str. 71. — In der **Wiener** Hds. des Titurel (W) hinten ohne Ueberschrift auch der einzelen Str. 1—10, 1. — Aus J und W ist die in M abweichende Reimfolge in den Schlüssen der Str. 3. 4. 5 hergestellt.

1, 1 hie nu J. 2 ostertingen M. (so immer). edelen W, edeln M. 3 unß ê. J. 4 wer J. 5 get J. W. kreiztzeß J, kreiseß M. 6 gegen M. kegen alle singer J. al den s. W. 7 die benennet er si wening M, ir di nennet in si w. W. er sin wehnich J. (entweder steht er für ir, oder ist benennet der zu lesen). 8 [reht] alsam M. chempf W. 9 hörent wer deß M. [deß] W. gegen M. singern W. kegen alle meister J. 10 östertich M. (immer). 11 ab sie ergen sihn die wid. J, wil im die ieman wid. W. 12 m. die hoften sie vinden m. J. m. die hohsten die sie haben m. M. 13 [unt] — nu für drte M. J. hant M. 16 so wil er sich alhie gev. g. W. sich h. deß gev. J. — 2, 1 Nu gen ich zu in sch. W. hebet sich mit schirmen M. 2 walter J. (so immer). 3 wiltu zorneß an mir regen W. 4 osterrichez l. J. mit dem uz osterlant W. 5 mit dem ich ze h. bin W. gedingen M. 6 sin (für die) — der (für ir) W. niht me J. iemer M. 7 der edlen v. han ich mich v. W. 8 umbilde W. 9 morne — wer her si J. wer er ist W. der werde d. W. J. 10 deß tugent ob allen (vür alle) vursten wigt (weget) dem ehren gold (claren golde) gelich W. J. 11 ich wil in gen (uegen) franchriche(n) wegen W. J. frankrich M. 12 kunine (so immer) — wen der edele J. mer tugent denn W. 13. 14 deß gihe (iehent) mir [ie] der menig (die menig) daz beste (meiste) teil in deutscher (diudischer) ger. W. J. 15 [daz] wid(he) unde W. J. 16 [im] schaff(e) unser einem der (eyn den) h. W. J. — 3, 1 in hiute vri J. 2 tugenthafte J. tritte M, tret J. zû in W. kampfeß W. J. 3 möchte — w. vil gesh wen J. danne M, denn W. 4 [nu] J. sagent M. 5 beste M. 6 hulden W. J. rhnge. unde hie tzûr werlde gebar J. und in der werlde W. 7 Sa weiz (such) ich einen der von chindeß W. J. 8 im W. J. 9 zallen M. tzû aller tzit m. h. vl. ist da her J. 10 Ouch hat er gen den v. — einß brechen l. W. edeln M. 11 Alexanderß büch han W. J. 12 dem selben kunig er wol gelich an s. o. W, den werden kunine an synen o. her wol g. J. 13 richen unde den a. J. sin hant den a. und den richen vrenwet J. fröwet M. 15 unbedrenwet J. 16 er vrent sich swenn er edelichen W. 15. 16 die manheit tût. er ist vor allen künigen unbetröwet M. — 4, 1 griezwart W. J. 2 chempf W. österrich M. 3 zwen m. habent sich daz an W. meistere J. 4 iemant gegen W. wider sie. J. 5 sang W. [so] J. 6 er etteßlichen J. volgent W. J. sprache mit : sie W. mitte : sitte M. 7 zwetel W. Czweten sint J. 8 höre M. hore — truwen J. trûwê M. (trûwen Bdm.) 9 eschelbach M. (so immer). 10 si wir W. J. von ir beiderth. wol g. vri J. wol unrehtß g. W. 11 reht M. 12 went ich — geschcit er J. Von dem er sich noch nie g. — der namen W. 13 Ir fursten heizt W. Der vurste hiez J. (vgl. zu 7, 5.) hetzent — irn (das n punktiert) eide M. 16 wage deß gewert J. 15—16 swer singen wil, in todeß zil. entwichent niht durh liebe noh durh leide M. — 5, 1 Ir vrowen W. welt (wilt) ir horen e W. J. 2 ich erzeln W. 3 swen(n) J. W. sewê. M. (das erste e punktiert). ist er W. hie für er J. (öfter). 4 in wölt got selber W. irweln J. 5 Wen er die heyne J. deheine W. 6 hulden in disen dingen v. str. J. doch bi disen dingen wol n. g. hulden str. W. 7 im M. 8 prister ler W. 9 sihn — spiegel den got hie vil s. J. 10 vrowen durch die magt diu ni (oder in) gebar W. 11 ger(e)nden W. J. kummeß J, kumber M. 12 ku-

gende J. 13 helder J. halt — g. den vinden [wol] W. 14 hie niht niht J. 15 swer ez J. 16 siben für alle J. 14—16 er ist ein kint. an wizen blint. swer fürsten dri gegen ime prisen wil M. — 6, 1 sin J. 2 des ein römesch k. en ist M. (Bdm. bessert daz e. rœmisch k. in). [von art] ein romisch kunine ist tzü welene J. romisch vogt ze weln ist b. W. 3 [en] W. J. wen des der edele J. tüne n. anders denn der W. 4 uz W. duringen W. J. (so immer). 5 danne M, im W. 6 und al der werlde J. werlte M. 7 nim(p)t ez im M. J. 9 sahent — brunswic M. saget ir wol an J. sach man an — zu W. 10 stiez W. vonme r. unde rete J. rich und tet in hoher e. W. 11 osterdinge W, ostendihngen J. 12 und(e) muz ouch gegn (l. legen) — ungemezzen W. J. 13 swelich leite h. wil süchen J. 14 sint M. 15 strafen M. 13—16 leite h. unrehte vart wil jagen. der si gemant. bi minem sagen. im wirt ein strafen von sins meister hant W. — 7, 1. 2 ir der kunst nihe hant. daz ir min m. mügent sin M. 2 die mugent J. 3 zwetel W, tzweten J. 5 gester stimmt etwa zu 4, 13 in der Lesart von J, so daß mit Str. 5 der zweite Tag anhübe; für gester liest aber hier itzü J, hent hie W. 6 singer lebt (leben) in deutschen (diudischen) W. J. oder für und J. 7 herre zu eim M. edelen J, edlen W. 8 guchun W. J. sint M. 9 kremten hant ir an mir wol g. g. M. 10 leit h. M. kunden ez J. M. ir gundet von d. l. h. s. W. 11 ich M. kunste(n) W. J. 12 des für ja W. müze(n)t W. J. M. wil(e) di(e) w. W, J. 13 niht daz J. m. meister chunsten ist an W. kunsten W. J. 14 weren J. 15 Kuphart J, Cunnhart W. 16 den (n aus m gebessert) . gelichе scheeren J. — 8, 1 veld : wilt W. 2 Sunt J. e W. rentes har sol t. g. scher J. 3 hament M. 4 bringent M. 5 tzeig J. sag [ich] W. 6 nach heute laz ich horen b. W. 7 swenn e) W. J. dise langen J. 8 alrest J. 9 Jo wirt — riche J. Dennoch so wirt n. des edlen v. W. 10 hô(o)ret M. J. vur sar uz W. 11 ysenach W. J. ein st. W. der muz J. 12 uber u. d. stert m. sinne J. unser beider houbet stan m. W. 13 und(e) r. W. J. riht uber u. einen W. an n. J. nach r. W. J. sit W. sitte M. 14 swem (dem) man u. le(ihe) J. M. 15 swer dabur b. J, der anders bitte M. 16 dem wünsche ich daz im h. M. herrven J. ge-sche(he) J. M. — 9, 1 Ja, W. J. bave J. 2 lobet w. gemeinne den edelen h. J. so lobt du w. gemeine gar den h. W. 3 gen im s. a. h. gar ein W. 4 wen der s. J, [wan] der sunn W. 5 wolt J. ich M. Er

vroun ich tün euch b. W. 6 pfligt der helt uz — sint sin W. phlit der milde — riche des wirt J. 7 wen (übergeschrieben) welhem edlen W. manne her git sin g J. 8 gesleit W. J. 9 sent herz heym tzü hus von J. er ze M. mit milter gebender h. W. 10 sie mit brennden spr. mugen J. si — daz W. dis — riche M. 11 suchent M. alle W. J. 12 vindent [ir] — [illegible] geliche M. synen tugenden syne J. wo v. ir inder [illegible] dri der milt im si g. W. 13 meisters M. 14 in rehte h. W, nach miner k. J. (etwa nach bester kür). 15 ir für her M. 16 Noch — mit sange W. kieser M. — 10, 1 Ein M. milt ist hoher wird geliey W. (bricht hiemit ab). 2 umme der J, under M. 3 die r. — edele J. 6 alle preis vch. ist bij ym J. 7 in romyscher tir. J. 8 havent J. 9 Sie l. J. lôsche M. 10 swen er den senenden klagenden in — set J. (vgl. II, 10). der den M. 11 tzu im — eren vlut J. 12 gerenden J. 13 des nije die menije ret J. 14 ir edelen J. Düringer M. 15 werde J, were M. 16 duren (immer) — laz ich ez J. — 11, 1 Düringer M. [illegible] daz im die l. v. g. w. J. 3 doch [illegible] J. 5 alle M. swere J. 6. 7 n. wan denne [illegible] wie er müge M. n. gedanken mac getrage. den wie er [illegible] gen [illegible] d. l. genere J. 8 unde der werlde preis [illegible] J. 9 Man [illegible] — mitten J. 10 werden gerenden J. 11 du [illegible] M. [illegible]

[illegible]

diß M. 5 gabent M. 6 Düringer — drañen M. herren M. J. 7 der vil edel uz J. 8 her II. [nu] M. bringet M. J. 9 der milte uz J. 10 alß M. [dort] tete vür den. 11 Kât in vor dē M. 12 her ceñe J. 13 [uz D.] spr. ia hat er wol d. M. 14 hundert J. 15 al J. 16 sÿnen J. vgl. Nib. 472. — 16, 2 tzû J. (meist so, auch für ze). 3 Kunde der M. uz osterriche J. schoner M. J. 4 mich M. 5 beschere : were J. 6 sinē M. (sinem Bdm.) were M. J. sineß h. J. 7 swen — [den] tzwen den vienden J. vienden M. 8 gerenden J. 9 Den K. von ungerlande man liegen ÿm in hazze sach J. 11 Do er den seilt tzû arme nam J. 12 gerenden J. 13 mûzen — tugenden J. 14 phlegen : wegen J. 16 tôrn die drie M. turren J. — 17, 3 mûst — tzabelen J. 4 eÿa J. 5 dineß M. J. 6 dient M. J. 7 den swer — toden J. 8 den J. 9 Ja ne mac der milte uz osterriche der tugent J. 10 alß (der ergänzt Bdm.) Düringer M. vür alle J. 11 ladet J. 12 lihte für im M. singen J. 13 wenne hetten a. v. J. 16 were J. M. Düringer M. — 18: vgl. 13, 1 Kemar M. K. von tzweten la dich man J. mane M. 2 diß M. bispil mÿne truwe durch dine t. u. v. J. loufen J. ane M. 4 unde die vürbizzen J. 5 tieren an mÿr g. 6 allez J. 9 Ja het — selben J. Düringer M. 10 noch keyser of — lichen lebet J. 11 were M. J. 12 der tugende in hohen luften boben — werlde swebet. 13 swe — set J. 15 ihet J. 16 st. einem adelarn g. M. — 19, 2 tiubel — mûte J. 3 daz ist mineß M. J. 5 Wolfram M. 5. 7 An pr. wiß mûz ich dich ban. von E. ich W. ob du bech. sig. mich mûzen hazzen vr. unde man. J. 8 ich dich J. 9 Düringer — ich han M. (soll han bleiben, muß man herren lesen). weld ich — manigeß kuningeß J. 10 von im J. 12 uñ dort nach g. hulden ringen uñ hie der werlte gez. M. 13 osterdinge J. 14 da sla dich g. J. 16 dûnreß blitze J. — 20, 1 Kome J. 2 nu twinget mich J. 3 ez w. n. h. storm liegen ú. genome J. 4 von Arbon M. 6 da manich storÿe wart tzû trant deß mir die menÿe J. 7 of Ahÿzanz da vil der J. 8 tzû brach J. 9 frôsch M. uz eÿme külen brunnen spr. J. 10 unkunde förhte M. mûwen J. 11 dem selben vr. ir [wol] J. frôsche M. 12 woltent s. furt M. ir suchet ouch den vürt — uch alzû vil J. tuch M. 13 reÿmar. ir unde v. J. vitterolf M. J. 14 habet J. 15 swen sie J. 16 erkennen unde doch uz ir tzune J. — 21 Ueberschrift vogel. 1 Kome J. 2 osterdinge sage weß hastu g. J. 4 hat gebracht J. 5 Daz mÿr mÿn z. waß tzû J. 6 Deß edelen vursten [illegible] mich vür tzegen J. ôsterrich M. 8 ob [illegible] vür legen J. 9. 10 Mir ist geschen r. alß [illegible] den a. st. von deß tiubelß — [doch] J. 11 [illegible] M. 12 alsam den apfel ich brechez J. 13 edele hoch gelobete J. edele M. 14 in J. 15 kriech der g. J. — 22 Ueberschrift entwürte. 2 [illegible] sterne J. alle die M. 4 swēn — brohe J. frûge M. 5 ne mac ez lenger J. 7 also die luft die wolken J. 8 swen — lutter J. 9 osterdinge J. edel M. 10 vûr alle J. 11 osterriche J. 13 horet — ieÿt (für in) J. hôrent M. 15 lewe J. 16 tzwier — u. ouch [illegible]ge J. — 23 Ueberschrift vogel. 1 Ich sage der tac hat priseß me J. 2 danne M. den s. m. st. glast alß J. leigen M. 5 untwesen J. 6 w. wise m. J. 7 bÿblÿn J. 8 unde der lande J. 9 laut M. J. ûch M. 10 die al der werlde J. 11 Düringer M. 12 edele J. 13 wilt u. vogelin vrenwet J. 14 daz ist b. J. 15 mit willen J. 16 an unß — in J. düringen M. — 24, 2 in dû ringen u. M. worfel J. 3 an ÿm J. 4 daz ist J. 5 ôsterrich M. 6 die heÿnnen nach swie hoÿe er ÿn tzûr s. habe gen. J. 7 ia beite ich — werestu J. 8 in J. 9 Ja mûz ich mich an J. 10 meistersß M. singeren J. 11 mereß J. solt M. 12 sterne — bin doch u. J. 13 dast M. solt ich drizich iar in wazzer mer J. 15 Klinsore J. 16 deß t. uz — bekant J. — 25, 1 Vier J. 2 solte J. bereitet M. 3 mÿne J. 4 let J. 5 Her wolueram von eschenbach. walter. reÿmar. der scriber. vitterolf. lac û J. ûch M. 6 Ward ich vür k. ie uwer J. 7 solt M. ir z. verd. J. 8 fehlt J. 9 Keiser M. 10 waß unsre tzû a. z. der sÿn an J. 11 Klinsor M. J. 12 brÿnge uz J. 13 sû sprachēt laut M. (sprach entlant Bdm.) var J. 14 disseme J. 16 der wise J. [harte] M. Die in J hier noch folgenden beiden Str. [illegible] III, [illegible].

Der mit Str. 26, in andrer Weise, beginnende zweite Theil ist zugleich der Anfang des ganz darin gedichteten Lohengrin (Lg) Str. 1 — 30 = 26 — 29. 32. 31. 47. 45. 46. 48 — 51. 54. 52. 53. 55. 56. 58. 59. 60. 62. 57. 63. 61; dazwischen die eigenen Str. 4. 24 — 26. 29, von welchen 24. 25 mit J 100. 101 [illegible]. Die [illegible] Heidelberger Pergamenthandschrift 364, welche den Görresschen Abdruck sehr nöthig berichtigt. — In J ist dieser unmittelbar auf den ersten folgende zweite Theil überschrieben Her wolueram, und enthält in der manigfaltig abweichenden Darstellung und verstümmelten

Handschrift nur Str. 36—39 = J 78—81; 41. 42 = 118—19; 45—47 = 82—84; 49. 50 = 85. 86; 56—60 = 89. 102. 90—92; 62. 63 = 93. 94; 85. 86 = 109—10. Das übrige Eigenthümliche s. Bd. III, 171. Bei der ersten Str. ist die Sangweise dieses auch von Anderen und später oft gebrauchten und benannten schwarzen Ton Klingsors. vgl. Bd. III, 431. Ueberschrift Clinsor M. Hie hebt sich an Lohengrin daz büch Lg. — 26: Lg 1. 2 sehes Lg. 3 [ich] Lg. 4 Fur war den wac den dringet w. Lg. 5 unt n. — [gar] v. wacha Lg. 6 verlüre M. 7 [des] slafens Lg. hôrent M. 8 sleich im bi alda Lg. 9 der h. — besem Lg. 10 [er spr.] — sa wirt ez dir [ze] Lg. — 27: Lg 2. 1 was Lg. 2 von s. m. schellet er ein Lg. 3 nu la dich wechen tummer Lg. 4 von reyter liebe im daz gezam Lg. 5 daz er daz n. bi sinem r. h. nam Lg. 6 und gap ime — bi ore Lg. baggen M. 7 [er spr.] ist dir din h. also vermost Lg. mih M. 9 noch der besem slac den ich dir han g. Lg. 10 nach — wag Lg. — 28, 1 Clinsor M, Clingezor Lg. 3 sin ou. er mit s. gein im wande Lg. 4 Sin gemûte daz was im sch. Lg. 6 spr. min werden b. — sande Lg. batten M. 7 ezschdemon Lg. (vgl. 75, 7). 8 ein ist Druckfehler. 9 gedrunget Lg. 10 do br. — quam Lg. kan M. Hier fügt Lg ein, mit dem Reime der ausgelassenen Str. 30 beginnend:

Swer mir nu læset disen haft,
der hat in sin(e)s herzen kunst guot meisterschaft,
und mir den sin gar eben kunde uz rihten,
Der mueste wol geleret sin,
er mohte sanfter binden burte über Rin,
er wære ein meister unt kund(e) wol tihten.
[illegible] meister wære:
man saget von dem von Eschenbach,
unt git im pris, daz leien munt nie baz gesprach,
her Wolveram der tihter guotin mære.

(3. 6 konde. Die sonst übergeschriebenen Umlaute und Doppellaute fehlen meist. 5 vgl. zu 31, 10. 9 lassen. 10 wolferam.) — 29, 1 Clinsor — knotten M. Clingezor — den knoden Lg. 2 dulde ich — durch Lg. dotten Lg. 3 wac Lg. 4 dinem ham Lg. (vgl. 15, 9). 5 strafe duld ich gerne s. scham Lg. 6 lach ob min r. ihr b Lg. 7 Hort wie er dem Lg. 8 iegelich — des Lg. 10 uf Lg. — 30, 3 swer es. 6 dû h. — 31: Lg 7. 2 dich d. unde des selles Lg. 3 die zu die dir Lg. 4 [aber] du die selben zit Lg. 5 du M. 6 zubr. Lg. 7 Der wac s. dine kunden lar die r. — winden Lg. 8 ezschdemon Lg. 9 tufel duret Lg. tiefel M. 10 wil g. lus kan furte in eine binden Lg. (stimmt zu der nach 28 eingefügten Str.). — 32: Lg 6. 1 hort Lg. 2 besem — gesch. Lg. 3 hertzen — erste Lg. 4 bistu Lg. 5 baggen M. Geloube mir er let dich selden (l. selben) werden siech Lg. 6 du ihr mere in den s. Lg. 7 der st. Lg. 8 Beihe und rewe er an dich Lg. 9 Van rehtem hertzen wirt er der b. n. g. Lg. 10 immer Lg. — 33, 1 liebe. 5 im (schon bei Bdm. durch in berichtigt). 6 üch. 8 alleine. 9 dis. — 34, 4 scharpf. — 35, 7 güte. (guoten Bdm.) 8 cunste. 9 tach. — 36, 3 beginnt J 78, nach zwei ausgeschnittenen Blättern. 1 tetien. 3 sele tzu J. 4 des m. J. 5 toden — lebende J. 6 sie ne haben der kronen J. 7 in tzwentzich w. geniche J. 8 dis tr. M. so tr. [die] — houbeten J. 9 swer dis J. 10 bremedez J. — 37: J 79. 1 [ein] J. 3 prube ich kegen dem dorne J. 4 [so] J. 5 unde [ouch] — an ein J. 6 reisen mit den d. — erkorne J. [die] M. 7 Nu horet wie sich [illegible] unde s. in d. phole untreinet J. 8 swen ez die houbet sunde reget J. 9 unde sie durch valschen nyt tzu dem br. spr. treget J. sprunge M. 10 schemet — l. dar an dar strenet J. — 38: J 80. 1 bredelunne J. (meint bredelunne). 2 tzu dem br. swie bremede sie nyt dun J. sprunne M. 3 der für unt J. hatte M. J. [illegible] M. smehe J. 5 daz — gewerdet J. sprunge M. 6 [illegible] behüten J. 7 rechen M. 8 sie wil der n [illegible] J. 9 um die bredelunne J. 10 helsent M. [illegible] J. — 39: J 81. 1 dernes die ich — erwerren J. 2 Die trene wollent mit myne liechten ougen treren J. leen M. 5 daz br. J. 6 unde der uch J. 7 her wolter J. 8 mit s. so ist J. 9 der so — habe J. 10 ez bat J. — 40 ist ohne Zweifel Klingsors Rede, obwohl nicht so übertrieben; vgl. 13. 18. 70. 5 [illegible] 9 [illegible] rent wir hant. — 41: J 118. 1 [illegible] J. 2 [illegible] M. 3 herren [illegible] [illegible] der sal nu horet bremede [illegible] J. [illegible] M. 4 [illegible] M. [illegible] J. 5 [illegible] lie ein br. J. wenne M. 6 lie tr. [illegible] of heme [illegible] J. [illegible] M. 7 [illegible] M. [illegible] J. 8 die sal lie ihm d. [illegible] J. 9 [si] [illegible] deuvel mit des s. J. [illegible] M. 10 [illegible] J. [illegible] M. — 42: J 119. 3 [illegible] der [illegible] 1 [illegible] J. [illegible] — [illegible] J. 3 daz er mit . . . J [illegible] 6 [illegible] 9 [illegible] 10 [illegible]

lematHan. 7 öbggel. 8 sem mit ih'e. — 45: J 82. 2 wa wendet — t. nicht v. J. 3 gesüchen — bliben J. 4. 8 quat(t)er M. J. 5 der iglih sin g. wol bes. J. 6 merke wie ich 13 J. dis h. M. 7 hat unde heldet J. die dri M. J. (vgl. 113 Reimar II, 109.) 8 da nu J. 9 müz der hame bre-chen of J. (vgl. 29, 4). 10 vür a. J. — 46: J 83. 1 Do ne heiz ich nyhder J. Wolferam M. 2 kund J. [illegible] M. J. 3 kunte J. 4 dhusternisse quam J. 5 wen her [illegible] J. 6 (die [illegible]) eynem J. 7 [illegible] daz ist ein lewe J. erkenne vor merke gestrichen M. 9 rûre in J. 10 unde scadet J. gotte M. — 47: J 84. 2 binde oder daz der tiubel J. tiufel M. 3 hore getruwer du-rhuger v. J. 4 wil ez J. 5 dem argen geiste übelen w. J. 6 Sathanas M. sol ich n hie untwiche J. 7 mac so v. n. geschen wie — mich vür krenket J. 8 müzen rûme J. (vgl. Nitharts Lied Bd. III, 194). 9 Wadet it in myne kunste icht v. J. watten M. — 48, 1 leigen. 2 wolferam. 3 genême. 5 Nasjon der tiufel. 6 alleine. 7 Colus — 49: J 85. Ueberschrift Von Eschilbach M. 1 Wolferam M. 2 waz — tiubele J. mügent M. 3 [uns], her ich wil al hie betzuge J. 4 quat(t)er M. J. 5 Aristotiles der ist min tzuc gen. J. 6 da mite ich neman truge J. 7 Origenes — brandane J. 8 quam ez in scotten J. 9 stôite M. bren-wete mich des daz J. 10 her z. J. ruggen M. — 50: J 86. 1 has orygenes J. 2 mitte brandan M. 3 wach unde waz die hymele mügen v. J. 5 manige J. 6 wen her J. eggen M. 7 zêh — trugehafter M. truge-licher J. 8 von z. w. her iz J. 9 sint ez J. dis M. 10 holen J. — 51: Lg 14. Ueberschrift Hienitte wa-ren · waren — kan M. 1 sage mir h. Lg. 2 firma-mentum mit so h. Lg. 3 gein den siben pl. muge kr. Lg. 4 oder wie der p. articus Lg. artaneticus M. (berichtigt schon Bdm.) 5 ste und der h. — antartycus Lg. 6 zwar Lg. 7 wan der — dutent uns die w. Lg. 8 mir eines der Lg. 9 mine mue die w. — gein Lg. 10 sint ich Lg. — 52: Lg 16. 1—3 Mir ist niht kunt ir underscheit. daz du mich drumbe fragest vil daz ir (l. ist) mir leit. fur war ich waiz niht rehte waz ir meinet Lg. 4 ich weiz waz o. wes-ten Lg. 5 [in w.] wo leg. stern u. s. z. sunder gat Lg. zirgel M. 6 sie beschuf Lg. 8 die du M. 9 umbeH. M. 10 de w. — quater M. 7—10 Planeten kraft (und gestrichen) der sterne louf des firmamentum clingen. Ich weiz der alle dinc vermac. der hat gezir-kelt beide naht und ouch den tac. daz mac ein drie wol zu einem esse bringen Lg. (Diese starken Abwei-chungen beseitigen hier di. [illegible]). — 53: Lg 17. 1 Was woldest du mich [illegible] Lg. 2 [illegible] sihst du wie mir daz l. Lg. 3 [illegible] Lg. 4 der muse zu [illegible] Lg. 5 [illegible] Lg. 6 [illegible] Lg. 7 [illegible] M. [illegible] s. an dise want ich [illegible] Lg. 8 [illegible] m. Lg. 9 [illegible] Lg. 10 mohte Lg. — 54: 15 Lg. 1 [illegible] unkunt Lg. 2 ich [illegible] Lg. 3 daz ich dich nimmer me g. mit ougen Lg. 4. 5 Der daz fimament gelâssen hat, und in des — [illegible] alle dinc mit siner h. bes. Lg. 6 [illegible] (gestrichen) — durch sine Lg. 7 kumen — [illegible] Lg. 8 der die Lg. 9 und uns erloste — [illegible] Lg. 10 sunden Lg. — 55. 18 Lg. 1 [illegible] Lg. 2 fur enwec — wart Lg. 3 [illegible] dan n. lenger er da Lg. 4 gein [illegible] Lg. 5 [illegible] dem ich was der Lg. engesl. M. 7 Da [illegible] nimmer dar swie ich [illegible] g. Lg. [illegible] M. 8 [dar] s. zu im Lg. 9 erst — [illegible] Lg. 10 muz Lg. — 56: Lg 19; J 89. 1 [illegible] Lg. weiz ich Lg. J. 2 der astr[illegible] — [illegible] Lg. J. 3 vind Lg. J. clamaney Lg. [illegible] J. 4 [illegible] M. kan Lg. J. ich singen und s. Lg. 5 [illegible] pf. muz Lg. pf. meistern M. 6 [illegible] Lg. [illegible] ser(e)n Lg. J. 7 er hat — [illegible] Lg. 8 seist Lg. sages J. 9 gro[illegible] Lg. [illegible] J. 10 und bist ein meister wol [illegible] Lg. unde bist in aller meister pfaffen kreste J. — 57: Lg 27; J 102. 1 Sybillen Lg. J. 2 Annas — artus Lg. [die] — arthuse da J. sint beide mit Lg. J. 3 daz (ditz) hat mir sande (sunte) br. wol b. Lg. J. 4 [illegible] gezor Lg. tût mir J. niht bek. Lg. J. 5 [illegible] kempfe (kemfe) den Lg. J. habe Lg, hette J. 6 er sait ouch niendert Lg, hie en saget ouch [illegible] J. gloggen M. 7 luciferen machet von Lg. a. der worchte luciferen von J. lucifero M. 8 aquilonen Lg. J. 9 mer d. kleinem Lg, me wenne k. J. 10 [illegible] clingezor (klynsor nu hore) ob ich [kan] din w. binde[n] Lg. J. — 58: Lg 20; J 90. 1 wening M. m. ist mir niht b. Lg. 2 wen — krechen J. einer ist Lg J. 3 ba-bilonye Lg. J. 4 lant en ist Lg. lande ist J. 5 wen J. hie bin h. mir gein Lg 6 der si mir Lg. sich me mir M. (berichtigt Bdm.) 7 batten M. tzû des J. Lg. 8 Des twanc ich in wol zu funf tagen Lg. Da her uns an den viunsten tagen J. bedagen M. 9 Si kun-de uns manige spehe s. u. s. J, Ir kann was unmazze

spehe und ouch ir sagen Lg. 10 nu var er hin sie hat ir not ver(vür)wunden Lg. J. — 59: Lg 21; J 91. 1 edele J. 2 ditz — selber Lg. bringent M. 3 ich ne mac die J. keines Lg. J. botten M. 5 uns der klingezor Lg. w. immer me r, [illegible] J. 6 [illegible] leider wil ich nimmer [illegible] gestr. [illegible] 7 [illegible] J. Lg, gemeslichen M. 8 [gar] Lg. M. an der selben m. Lg. J. 9 [illegible] M. [illegible] — [illegible] 10 tugent Lg. [illegible] M. — 60: Lg 22; J 92. 1 h'rent M, merket Lg, set ir — u. den sin J. 2 h [illegible] pf. sten kunst ein m. bin J. 3 zweinzic Lg. 4. 5 nu [illegible] suche danne (wen) in [h]ercules Lg. J. 6 wan sin Lg. [illegible] sin — verret J. 7 wil J. erschöpfen M. 8 doch für ir Lg. J. 9 pulielere Lg, buggelere M. 10 [illegible] [illegible] h. Lg. köpfen M. — 61: Lg 30. 1 [illegible] ouch al Lg. 2 warpec uf dem palast [illegible] Lg. 3 ot ir wol viertzic br. oder [illegible] Lg. 5 des edeln hohgeborne [illegible] 7 [illegible] hus ditz Lg. 8 nu [illegible] 9 [illegible] den Lg. 10 clingezor Lg. [illegible] M. — 62: Lg 23; J 93. 1 osterdin[illegible] J. [illegible] J. swer nu nit pulieleren Lg. [illegible] M. [illegible] v'lielen vor verfnellen punktiert M. [illegible] J. [illegible] ich. w. uver sehe Lg. [illegible] und der [illegible] J. 5 de s. gerner J. 6 [illegible] der selben spehe J. Lg. [illegible] Lg. [aller] Lg. J. 8 [illegible] J. kan ich — varent Lg. [illegible] Lg. J. M. [illegible] J. 10 smale M. [illegible] Lg. smale schirme J. — 63: Lg. 2[illegible]; J 94. 1 [illegible](ü)tellinge Lg. J. M. 2 kunstes schilte [illegible] Lg. 3 ungeschroten Lg. [illegible] J. [illegible] J. [illegible] M, in Lg. J. (besser). 5 geln Lg. 6 [illegible] Lg. J. danne h. Lg. [illegible] M. 7 [illegible] J. [illegible] M. lassen mun[illegible] geleht Lg. gelr[illegible] J. 8 [illegible] Lg. J. t d,utsche M, Lg. diudische [illegible] J. 9 [illegible] [illegible] — sanste J. was entsprungen Lg. sprungen M. 10 manz leht [illegible] in J. man [illegible] er var in Lg. — 64, 3 schönre. (schoene Bdm.) hörent [illegible]de. — 65, 3 sterne. 6 vor de — 66, 1 mensche[illegible]. 5 (l. wohl zuo z'ir). reine [illegible] Bdm.) 7 [illegible].

67—84 wieder in dem Tone des ersten Theils, hat allein M. — 67, 1 [illegible] 8 [illegible] (c ist punktiert, daher [illegible] : gan Bdm.) 9. 10 [illegible] ir lassen. [illegible] und. (vgl. 73, 6). 16 [illegible] — 68, 5 eine [illegible] 69, 16 klingsore. — 70, 11 vgl. 13. — 71, 6 geruchet. 9 clam-manie. 10 bendē (fast bend'e, daher bendere Bdm.) 11 umbekant. — 72, 1 l. [illegible] 2 zabylones. 3 fürw'e. 3 agetsteine. (bette für betere, [illegible] batte für badete). — 73, 1 schriften. 5 vgl. [illegible] [illegible] weient. 10. 11 boiget als. 12 zepfirus — die. 14 [illegible]bent. — 74, 3 götte. — 75, 4 der Reim fordert van, obwohl dieß noch nicht genau zu wān reimt. [illegible] hörent. 7 dezedemones (vgl. 28, 7). 9 lufte. 12 [illegible] ver lar punktiert. 14 kunste. — 76, 2 ere. 6 [illegible]. 7. 10 klupfel. 9 ze der nasen. 11 glas. 12 das [illegible]. 16 Aristoteles Bdm. — 77, 2 gehangen (vielleicht war gevangen in daz). 9 wunde für würde. 10 kunste. 16 höber. — 78, 2 luge. 6. 12 Aristoteles Bdm. 9 unter. — 79, 1 Aristoteles Bdm. was. 2 die m. 6 gemüte. 9 din — scheiden sumelichā. 10 stunden. 16 gebetten. — 80, 2 Fabian Bdm. 10 lihter. 12 [illegible]pel. — 81, 5 ervar, wie der Reim fordert, [illegible] wohl beim [illegible]. b. ervaren gar. 10 [illegible]. ([illegible] ren und geworht [illegible] [illegible] — gesihte. — 82, 2 liehte wapen. 7 [illegible]. — 83, 6 Wolfram. 9 endia aus enden [illegible]. 16 [illegible]. — 84, 6 landen — landen. 12 [illegible]. 14 [illegible].

85—91 wieder in dem [illegible] Tone des [illegible] Theils, wie er in J [illegible] ist, und [illegible] beiden gemeinsamen Str. in ihrem [illegible] [illegible]ben. — 85: J 109. 1 nu ir m. [illegible] J. 2 [illegible]sterion J. [illegible] das b. M. 3 [illegible] — [illegible] J. sunnelune M. 4 [guot] st. der [illegible] J. 5 den [illegible] — sine l. gar r. J. 6 [illegible] — [illegible] 7 Monozeius M. [illegible] den [illegible] J. 8 [illegible] st. [illegible] J. [illegible] ein [illegible] punktiert M. 9 [illegible] die ganze [illegible] J. 10 [illegible] J. — 86: J 110. 1 [illegible] die [illegible] J. [illegible] nach [illegible] engele J. [illegible] M. 3 [illegible] J. 4 [illegible] l. da ware sie [illegible] J. 5 [illegible] 7 [Sant] Michahel der s. [illegible] J. 8. 9 [illegible] s. d. von M. ([illegible] M.) 9 dem engele [illegible] [illegible] ein st. [illegible] J. 10 [illegible] cebale J. [illegible] M. — 87, 6 [illegible] — 88, 5 [illegible] 9 [illegible] — 89, [illegible] — 90, 5 [illegible] 9 [illegible] — 91, [illegible] ohne Punkt. [illegible]

73.

Kristan von Tuppin ein dürinc. lxv. So über dem Text, ganz wie die Randverschrift. Ebenso (Cristan) in der Liste, und unter der vorigen Zahl am Rande [illegible]. Der Text ist auch von der Hand und Schreibweise der obigen Nachträge. (vgl. zu 18 ff.)

I, 1, 6 senster. — 2, 1 güte. 5—7 die nöthige Gleichung der Reime fordert schine : mine : pine.

II, 1, 1. 5 scheint, auch in den andern beiden Str., einen Einschnitt zu haben, der zugleich assoniert. 5 schuren aus schüren berichtigt. 10. 11 gedröit : fröit. 13. 14 schin : begin ungenauer Reim. 15 brenget fordert der Reim für bringet, und ist die eigentliche Form (althochd. brangjan, von dem auch noch mittelhochd. bringen, brang, gebrungen) zum Präteritum brahte (wie denken zu dahte), die öfter vorkömmt (113 Reimar v. Zw. I, 25 in Wn, Fribergs Tristan 4612). — 2, 1 hende. 10 genaden könnte als Genit. Pl. bleiben, wobei iht zu verstehen. sünde. — 3, 1 hatte -lich. 3 b. enbrant. 5 zornlich. 14 küme. l. ser.

III, 1, 3 alleine. — 2, 1 blicke. 6 selkes. (b. selhes). 7 hende.

IV, 1, 1 ziehet. 10 welk. — 2, 9 l. mi(n)s. 10 welk. 11 ziet her. (daher Zeter?)

V, 2, 5 fröilich fröiwen. vgl. beim folgenden Dichter I, 1, 9. — 3, 7 zen.

VI, 1, 8 wohl stat vol loubes.

VII, 1, 8 mundel. 10 zû ir. — 2, 7 ie steht für iehe (iehen). — 3, 1 werd. 6 lach. 9 meinen.

74.

Her Heinrich Hetzbolt von Wissense. lxv. Ebenso, roth, über dem Text, der, wie der vorige, von der andern Hand ist. In der Liste Her Heinr Hetzbolt von Wissensk. am Rande nachgetragen.

I, 1, 3 wer. 4 sendes. 6 fröilicher scheint Wortspiel, wie beim vorigen Dichter V, 2, 5. — 2, 1 helfent an kassen. 6 als noch Thüringisch für alles. 8 verderbet. 9 beswert (für beswæret) ist ungenauer Reim. 13 nit. — 3, 8 iehen. 10 lip.

II, 1, 1. 6 wünschent. 5 alleine. 6 mi für mir Niederdeutsch. — 2, 4 Das Komma hinter wiz ist Druckfehler. 5 hoppke. 11 zu kurz, überhaupt unverständlich. — 3, 1 Recht. 2 brüsent. 3 merkent. 4 togem. (l. lip.) 7 ende. 10 solher.

III, 2, 9 su hetten. — 3, 5 ben für loben ist Druckfehler. 10 fründe Niederdeutsch. 11 b. vriuntlich(e).

IV, 1, 6 tröwe. 8 trüre. 10 twingen. — 2, 4 solker. 7 umbetw. 8 durk. — 3, 10 merkent. 11 si.

V, 1, 2 sprüngen. 5 iungen. 9 glantz [illegible] punktiert. — 2, 3 senden. 6 süverlich. — 3, 6 [illegible] ver man punktiert. gesin.

VI, 1, 2 [illegible]. 7 [illegible] wie 3, 7 niemer. — 2, 10 alleine.

VII, 1, 7 b. mündel. vgl. VIII, 2. 10 [illegible]. (ist aus süverlich V, 2. VIII, 2 entstanden, [illegible] f mit v wechselt). — 2, 6 b. wohl me. 9 [illegible]. — 3, 9 truckeu. Niederd. für trütgin; ebenso [illegible] kruskin für krütgin.

VIII, 1, 3 bringen. — 2, 4 iehen. 6 süverlich. — 3, 4 fröilich. 7 sis doch.

75.

Der Düring. lxvj. So nur überm Text, von der vorigen Hand. Ebenso in der Liste, am Rande nachgetragen.

I ist ein fast Wort für Wort gereimtes [illegible], dergleichen mehrere verkommen, hier aber [illegible] in der eigenthümlichen Weise, daß die Reime der drei Sätze dieses Liedes von ihrer Mitte aus einander gehen: die erste Reihe beginnt mit verladen : schaden, die [illegible] verschriet : riet, und die dritte mit [illegible]. Daher die gezwungene Wortstellung und Unverständlichkeit, zum Theil noch durch den Abschreiber vermehrt. 1 gieth. 3 b. ho (zu so). 6 la se für laze ist herzustellen, als Reime auf da spe. 7 l. mir für Wir und swer (zu der) für swære. (die Hds. hat swere). [illegible] fordert, als Wiederholung, ein andres Reimwort; [illegible] chen 8 wunder. Auch fehlt der Reim zu man. 9 [illegible]. 11 Parcifalen. 15 l. selden (zu melden). 16 er [illegible]. 17 [illegible]

wäre das Ganze besser so zu stellen:

Spil minnen wunder vol bringen man jiet
ie wiben der triuwen teil prisen ir ere
schone ich spe da ho[ch] sterke
die mich han verladen
Schaden ergan sich hie merke sa la
se dich krone here mir wisen heil niuwen
swer[e] liben (n)ie riet (kan) ringen
wol [w]under sinnen [illegible]
War kwam gwin der vil wisen ze male
die Venus verschriet
Niet si e sus Parcivale entrisen

den sin si nam gar
Adam Samusone in ir ziten bouli wirde
in ir schœne si selden gen wiben verbieng
Ergieng an ir liben ein melden gehœne
[sünde] girde trouft Daviten Salmone da sam.

II, 1, 3 vogellin. 4 sellien nunmer (l. selhen). 5 se we. — 2, 3 stetenliche. 14 sölnen. 15 fröiden vor frömden punktiert. — 3, 2 bleyte. 3 selli. 10 phligt. 14 se so. 15 sellier.

III, 1, 11 wünsch. 14 sne kann auch sne gelesen werden und ist undeutlich. — 2, 1 senderin. 8 erwenden. 15 senden. — 3, 3 senster. 5 l. muotlich. 7 si tü. 11 in für ich.

IV, 1, 1 selnen. — 2, 2 schôz. 4 zü ir. — 3, 5 Die.

V, 1, 4 brechte. 5. 6 umbevang : dang. 7 urlop. 10 der gülden. — 3, 2 tugendrich. 4 unvelwolten. 9 l. hœhsten. 10 selnen. (l. selhen).

VI, 1, 4 schüne. (oder o aus u gebessert). 7 betruebent. — 2, 8 willent. — 3, 1 werender. (wohl aus werndev entstanden). 9 mir ir.

VII, 1, 1 lieben. 8 risse. 9 erwert. — 2, 4. 5 entsprüst : entslüst. — 3, 1. 3 hêr : mêr. 8 über.

76.

Winli. lxvj. Ebenso über dem Text, in der Vorschrift und Liste; in dieser auch am Rande nachgetragen, und der Text von der vorigen Hand.

I, 1, 4 gewünne. 9 ridde ze münde. — 2, 3 sið. 5 de väre. 7. 8 hette. 10 ûen. — 3, 2 tur verstehe ich nicht; etwa tur', für veture, manacle. — 3, 1 nie. 3 sinden. 4 solnen. 7 Mit demselben Kampfgericht drohet B. Werbenwag I, 3. 5 [illegible].

II, 1, 5 die blut erdringen. 8. 9 l. heret(e) : veseneret(e). — 2, 1 Mene — alleine. — 3, 1. 2 gût : steten mût. 4 minnenml. 5 verichten. (berichtet schon Bdm.)

III. Der Kehrreim steht zugleich als Thema vorgeschrieben, wie 9 Johans v. Brabant VI. VII. — 1 phun. 1, 4 ove vor al punktiert. vögelin. 10 wêne. Kehrreim Scheiden das &c. — 2, 1 schwien schöwen. Kehrreim Scheiden das tut we. &c. (ebenso 3). — 3, 6 wann-ich. 10 senden. 20 fröiten.

IV, 1, 7 browen. — 2, 1 zeinen. 5 iid. 9 leien — 3, 5 wann-ir.

V, 1, 1 vogelin. 2 ichin vor güte punktiert. schöwent. 6 leit. — 3. 5 ich vor nicht punktiert.

VI, 1, 2 mei-ien. (meyen Bdm.) 6 glei-ien. — 2, 4 schenne. 8 sende. 9 schone. — 3, 11 [illegible].

VII, 1, 4. 8. 9 willent. sendes. 7 güti. — 2, 3 wip für wil. 4 wellent das in. 7 swender in. 9 sülle. (suellü Bdm.) — 3, 7 sünde. 10 sende.

VIII, 2 scheidelt. 10 hendes.

IX, 2, 1 trûwen aus trüwen gebessert. (trowen Bdm.) — 3, 1 ir vor gelichen punktiert. — 4, 3 selner. — 5, 1 l. wohl wonent geist' oder went ein geist. tiere Niederdeutsch für ziere, wie bei 9 Johans v. Brabant IV, 1. 4 [illegible] ist mir unbekannt. — 7, 1 herder 2 badelt. — 8, 2 die. 4 [illegible]. 5 [illegible]. 6 wonenne. — 9, 1 [illegible]. — 10, 2 nit. 3 zwei [illegible]del. 4 wem-si. (wenn si Bdm.) — 11, 3 schaden den (das letzte den punktiert. schad den Bdm.) 5 begriffen : rissen. 6 des aus das gebessert. — 14, 2 bestatten. 5 l. wazzer. prisun auch bei Joh. v. Brab. V, 7. — 15, 1 Schener lant. — 16, 3 [illegible] — [illegible].

77.

Her Ulrich von Liechtenstein. lxvi. Ebenso in der Liste. Vorschrift Vo Liechtenstein. Sämmtliche Lieder I—LVI sind aus Ulrichs Frauendienst (F), wie er sich im Ende dieses Gedichtes seiner [illegible] Zahl Töne (Lieder) rühmt, obgleich in der [illegible] [illegible] Hs. nur I—LVI in derselben [illegible]. Diese Hs. hat [illegible] (XXX), so wie die Ueberschriften [illegible] der Lieder. — H hat XII unter [illegible] Minne (116) Str. 37—41; [illegible] Lied M [illegible] einmal, in derselben [illegible] den Strophen[illegible], nur [illegible], unter [illegible] Liedern anhängte, Str. 58—61.

I: Daz ist ein tanzwîse diu erste. 1 [illegible] ein [illegible] l. — 2, 6 des besten l. [illegible] mut [illegible] l. — 3, 1 [illegible] M. 6 [illegible] l. [illegible] M. [illegible] l. 7 und [illegible] F.

II: Daz ist diu ander tanzwîse. 1 [illegible] die [illegible] [illegible] ten [illegible] — 2 [illegible] l. [illegible] l. — 3. 2 [illegible] M. [illegible] l. [illegible] M mit [illegible] den [illegible] am Rande [illegible]

III. Ein tanzwîse unde ist diu dritte. 1, 1 [illegible] l. [illegible] l. [illegible] vetten l. — 2 [illegible] l. [illegible] — 3. [illegible] l. — 4 [illegible] l.

6 was M. — 5, 3 ich mir han F. 4 schone M. 5 hoh M. — 6, 6 frowe M.

IV: Ein tanzwise und ist diu vierde wise. 1, 3 blüegent M. zit ver [illegible] M. — 2, 3 mir noch wol F. 7 [illegible] M. — 3, 6 weinens F. (nach Tieck). — 5, 4 mich immer danne ein F. (Tieck).

V: Ein tanzwise vñ ist diu funfte wise. 1, 2 geswaiget F. 4 [illegible] F. 6 dicke für ofte F. (Tieck). — 3, 6 nahen bi M.

VI: Ein tanzwise vñ ist diu sehste wise. 1, 2 verret M. 6. 7 ir der ich singen. so muz (ausgestrichen) muz M. 11 [des] M. — 3, 9 gevire M.

VII: Ein sincwise vñ ist diu sibende wise. 1, 1 sun M. — 2, 3 da mit mag F. — 3, 1. 3 für : tür M. 2 löschet M. 3 der sunnen F. (Tieck). 6 hant F. 8 wan diu wib F. — 4, 5 müste F. (Tieck).

VIII: Daz ist ein tanzwise vñ ist di ahte wise. *1 hat allein F. 2 ich nu lange. 5 handen. 7 sül gut. — 2, 3 oder F. (Tieck). 4 l. trost. — 3, 1 kleinē M, kleine F. — 4, 7 si gern mich ir b. M. — 5, 2 ein-gen sol M. 3 habe ir s. vñ g. F. — 6, 2. 4 hohgemüte : unbehüte M. 4 sise vor mir vil unb. F. — 7, 5 mer F.

IX: Ein sincwise vñ ist di nünte wise. 1, 1. 3 schöwent M. 5 l. vogel'. — 2, 5 hebet F, lebet M. (het Bdm.) 6 weinent M. 8 ich lan F. 3, 6 bedenke F. 7 -lich noch an mir F. — 4, 5 [in] M. 6 b. muez' F. 8 an ieman F.

X: Ein tanzwise vñ ist diu zehende wise. 1, 5 munt M. berouben F. 6 mine [besten] F. 7 ein M. 12 [illegible] nüwan M. — 2, 2 so für vil F. 3 durch get M. 6 [illegible] M. 8 so für vil F. süsse M. F. 10 fehlt F. — 3, 1 sich für sis F. 3 min ged. F. (Tieck). 11 welhs M. — 4, 5 die M. 6 sprechende F. (Tieck). 10 valscher M. 12 ir hulde danc F. — 5, 6 [mit unged.] M. — 6, 2 liebe F. 3. 6 sitte : mitte M. 4 solt du die v. M.

XI: Ein sinch wise und ist diu einleft wise. 1, 7 [illegible] F. — 3, 1 [in] [illegible] M. 6 [illegible] F. (Tieck). — 4, 4 ich si M. 6 si eine sin F. — 5, 7 [so] M.

XII: Ein tanzwise die siben und zweinzigest. H [illegible] 58. 61. 57. 59. In M Veldek (V) 58—61 = 4. 2, 1. 3. 1, 4 [von H.] ir F. [illegible] ir V. H. [illegible]. 6 redde M. [illegible] alle ein ander H. 7 [illegible] H. V. si sunder H. besunder V. — 2, 1 Selig ich V. H. 2 [illegible] V. H. 3 wolte V. mine H. 4 [illegible] dü wol gem. V, dü wol hohgem. [illegible] 6 [illegible] F. (Tieck). 8. 9 [illegible] M. H. 9 [illegible] V. — 3, 1 Mine H. 3 [illegible] V. [illegible] H. [illegible] M. V. H. 4 triscranden H. [illegible] M. V. [illegible] geträsten [illegible] F. ([illegible]). 6 [illegible] ir V, fehlt H. 7 noch für mir M. 8 [illegible] V. 9 [illegible] V. — 4, 1 [illegible] H. [illegible] M. V. 2 mine V. H. 4 besorgen M sunder V. H. [illegible] V, si schone H. — 5. Für diese Str. ist bei V leerer Raum hinter 2 gelassen, wo sie in H steht. 2 [des einen] H. 3 daz für da H. 4 [illegible] H. 6 [ir] H. 7 zware H. 9 dü schone [illegible] M.

XIII: Ein tanzwise diu ahtode vñ zweinzigest. 1, 4 trost [illegible] trost und rat [illegible] F. 6 [illegible] M. — 2, 4 [illegible] M. — 3, 2 [illegible] M. 4 gebit-ten M. 6 gefreun für trasten F. — 4, 6 [illegible] M. — 5, 1 [illegible] M. 2 genanden M. ([illegible]). 5 wibe g. her herze M.

XIV: Ein tanz wise diu neun vñ zweinzigest. 1, 5 [in] F. 6 [illegible] M, [illegible] F. 8 offenunge M. — 2, 1 [illegible] — [illegible] F. 7 [illegible] F. 8 [dem] M. [illegible] F. — 3, 1 [illegible] [illegible] F. 2 [illegible] M. 3 ir von mir F. 4 [her] M. [illegible] F. 5 [illegible] M. — 4, 1 [illegible] F. 5 [illegible] [so] — würde F. 6 [illegible] F. — *5. Der * sollte am Rande [illegible] [illegible] Bdm. diese Str. [illegible] hat. 1 [illegible] M. werde von ir l. werden F. 3 werde ich immer [illegible] F. 4 l. möhte (F.) und [illegible] doch, daz [illegible] F. [illegible] M hat. 5 Wan [illegible] F. 6 denne F. [illegible] F. 7 ir roten munde M. 8 freude F. — 6, 4 [illegible] g. F. 7 ot [illegible] F. ([illegible]) 8 eine [illegible] gestrichen M.

XV: Ein tanzwise diu zehende. 1, 4 [illegible] ten reiniu F. 12 [illegible] M 12 [illegible] F. [illegible] freüt M. — 3, 1 [illegible] F. 3 [illegible] F. 4 [illegible] M. 6 [illegible] F, [illegible] M. [illegible] F. (!) 9 [illegible] fehlt F. 12 [illegible] M. F.

XVI: Daz ist ein [illegible] reise. 1, [illegible] M. 6 [illegible] M. [illegible] F. (?) — 2, 1 [illegible] dem [illegible] M. — 3, 1 [illegible] M. 3 enwellē M. 4 swachlich F. — 4, 1 Erge — [und [illegible]] F. [illegible] M. 2 [illegible] M. [illegible] F. 5 [illegible] daz M. [illegible] F. 6 von [illegible] F. [illegible]

chen aus erweichen [illegible] M. — 5, 1 [illegible] M. 7 und für [illegible] F. (?) — 6, [illegible] M. [illegible] der [illegible] M. (l. [illegible]). 5 alleine M. — 7, 1 lange M. (langen Bdm.) 2 [illegible] M. 6 [illegible] F. 7 [illegible] F.

XVII: Ein tanzwîse diu zehende. 1, 2 bernder F. 4 l. in F. — 2, 3 [unt] F. — 3, 2 erentlicher F. 3 fröwe M. — 4, 2. 3 wol mich F. — 5, 4 der hat F.

XVIII: Ein tanzwîse diu einlefte. 1 [illegible] charges F. 3 [noch] F. (?) [illegible] F. — 2 [illegible] [illegible] M. [illegible] F. 6 hüten M. F. — 3, [illegible] F. sitte M. 6 [illegible] F. 7 [illegible] M. F. — 4, 1 l. ie für in. 3 [illegible] F. 5 [illegible] F. 6 manigen tac F. 7 [illegible] F. — 5, 1 Unde sunde M. müste F. (?) 3 [illegible] F. 5 [illegible] M. 7 l. zweier M. F. schantz F.

XIX: Ein tanzwîse diu [illegible]. 1, [illegible] M. — 2, [illegible] F. [illegible] M. (F.). — 3, 7 [illegible] M. — 4, 2 minnenclich M. 5, 1 werden F. 3 [illegible] M. [illegible] F.

XX: Ein tanzwîse diu zwelfte. 1, 2 allê M. (alles Bdm.) — 2, 2 ie mit ir. doch F. 4 Daz [illegible] M. dienest [illegible] F. — 3, 1 [illegible] F. [illegible] M. 3 [illegible] F. — 4, 1 [illegible] F. [illegible] F. — 5 [illegible] Doch F. mer M. [illegible] F. — 6 [illegible] F. [illegible] — 7, 1 Unde M. [illegible] F. [illegible] M. ([illegible] Bdm.)

XXI: Ein tanzwîse diu drîzehende. 1 [illegible] F. — 2 [illegible] F. — 3 [illegible] F. (?) [illegible] Bdm. — 4, [illegible] F. (?) [illegible] M. [illegible] und ir F. — [illegible] Bdm. [illegible], und sollte der [illegible]. [illegible] F. [illegible], es fehlt M.

XXII: Ein tanzwîse diu vierzehende. 1, [illegible] M. gernden F. — 2, 3 [illegible] M. [illegible] M. — 3, 1 [illegible] alleine M. — 4, [illegible] M. ([illegible] Bdm.) 6 behalt für behabe [illegible] M. — 5, 1 [illegible] F. [illegible] F. 6 [illegible] M. F. [illegible] F. — 6, [illegible] 5 gelubet.

XXIII: Ein tanzwîse diu fünfzehende. 1, [illegible] F. 4 [illegible] F. [illegible] für er F. — 2, 3 [illegible] F. (?) 4 mit [illegible] F. 5 [illegible] F. 6 [illegible] M. — 3, 3 [illegible] M. F. [illegible] F. [illegible] F. 5, [illegible] M.

XXIV: Ein tanzwîse diu sehzehende. 1, 2 [illegible] — 2, 2 fro vor ere gestrichen M. — 3, 1 vröiden F. 5 füre M. — *5. *6 hat allein F. 5, 1 mût. — 6, 7 [illegible] — 7 [illegible] M. — [illegible] müste F. — [illegible] F.

*XXV hat allein F: Diz ist [illegible] fuge. 4 immer. (so immer). — 2, 1 [illegible] rende fröude. — 3, 7 fröuden. — 4, [illegible] [illegible] — 11, 1 umbe. 4 chunde. — [illegible] — 15 [illegible] — 16 [illegible] 11 [illegible] 16 [illegible] 11 [illegible] — 16 [illegible] 2 — 6 [illegible] 12 [illegible] 14 [illegible] 1 [illegible] 6.

XXVI: Ein tanzwîse diu [illegible] 1, [illegible] — 2 [illegible] M. — 3, 2 [illegible] F. — 5, 1 [illegible] M. [illegible] F. — 6, 2 dienst M. — 7 [illegible] M. eine gar wirt F.

XXVII: Ein tanzwîse diu ahzehende. 1, 2 wissent M. — 2, 2 [ir] M. 5 [illegible] M. — 3, 3 [illegible] M. (?) [illegible] F. (?) — [illegible] M. [illegible] M. — 6 [illegible] M.

XXVIII: Ein tanzwîse diu [illegible]. 1 [illegible] M. — [illegible] F. — 3, [illegible] F. (so immer). 5 [illegible] F. (?) — [illegible] M. [illegible] alleine das [illegible] F. [illegible] M.

XXIX [illegible] 2, 2 [illegible] F. — 3, 15 [illegible] M.

XXX: Ein tanzwîse diu zweinzigest: 1, 3 [illegible] M. 5 minnen F. 6 [illegible] F. vgl. Str. 141. 155 b. 201. 228. 241 b. 266. — 3, 4 [illegible] M. F. — 4, 6 fehlt F. — 5, 3 vr. und gar M. [illegible] M. — 7 [illegible] F.

XXXI: Diu ein und zweinzigest wîse. 2 [illegible] F. — 3, [illegible] F. — 4 [illegible] F. — 5 hat Bdm. hinter XXXII, 3 [illegible]. 5 wallen M. 6 [illegible] M. F.

XXXII: Ein tanzwîse div zwo vñ zweinzigeste. Die Strophenfolge hat Bdm. verwirrt: 3. 1 4. 5 2. 6. 7, und hinter 3 noch XXXI, 5 versetzt. 1, 5 [illegible] dir bi mir nihe F. 7 [mit dir] F. [her] M. — 2, 2 neige F. 6 ich für dich M. — 3, 5 under scheiden F. — 4, 1 [du] M. 6 si tûe F. — 5, 4 fehlt F. [illegible] M. — 6, 5 [illegible] M. 7 [illegible] M. — 7, 1 grôzet M. F. [illegible]. 2 warden [illegible] F. [illegible] F.

XXXIII: Ein tanzwîse div dri und zweinzigeste wîse. 3, 5 [illegible] M. — 4, 2 dienest F. 5 schame F. — 5, 1 [illegible] M. [illegible] F.

XXXIV: Ein tanzwîse div vier und zweinzigest. 1, 1 Wiechet F, [illegible] M. [illegible] [illegible] M. F. [illegible] wunder M. 6 lant W. F. — 2, 1 [illegible] F. 5 unsers [illegible] M. ([illegible] M. [illegible] F. 6 [illegible] — 3, 5 [illegible] M. — 4, 1 [illegible] F. 5 [illegible] F. [illegible] F. — 5, 2 schene M. F. 5 tugende für eren F. l. kunde. 5 mûst er F.

XXXV: Ein tanzwîse div fünf und zweinzigest. 1, 5 lant M. F. 7 iuch F. — 2, 8 von im F. — 3 [illegible] F. 6 daz [illegible] F. — 4, 1 [illegible] M. 2 m. [illegible] fröiden [illegible] M, [illegible] minen frowen [illegible] F. 8 hohester F. — 5, 3 herzen sere F. 4 [war] F. 6 tugende F. 7 swanne ich F. 8 iugende F. (aus iugent geändert).

XXXVI: Daz ist ein tagewîse. 1, 1. 2 h. komen, herre, min vriunt F. 7 stunt M. — 2, 6 iemer für einer M. 8 wide vor beide punktiert M. — 3, 1 Nauch F. 2 treuren F. 3 süsse M. 5 beiden M. 7 waren für varwen M. — 4, 1 [si] M. 2 sitte : mitte M. F. 4 erzeigte F. 5 ze einem F. 7 l [illegible] M. — 5, 6 [illegible] F. [illegible] F. ([illegible]). — 6, 4 verendete für verenden [illegible] F. 5 si ez F. 6 [illegible] F. [illegible] M.

XXXVII: Ein tanzwîse div sehs vñ zweinzigest. In F fehlt, bis auf V. 1, das Lied selbst mit [illegible] in der Mitte des Quaternos. [illegible] LVII. LVIII. 1, 3 l. hoh 7 süssen. 10 zû ir. — 2 5 [illegible].

XXXVIII: Ein uzreise div ander. (l. Ein uz reise.) 1, 1 Ere gernde F. 2 helme F. — 2, 5. 6 sint — minnent M. (F?) — 3, 1 Gedenken an F. wibē M. (F?) 3 munt F (?) — 4, 1 schilde sich d. F. 2 vô für wol M. enplanden F. — 5, 2 [illegible] F. — 6, 2 herzenlichen F. 5 ob für oder M. — 7, 1 [illegible] nest F. 2 danne selben mich F. 4. 5 nu [illegible] sper F. 7 fehlt M.

XXXIX. Von hier an fehlt in F [illegible] und [illegible] der Lieder. 1, 1 [illegible] F. [illegible] F. 5 Den [illegible] 6. 7 [illegible] F. 2, [illegible] F. 5 [illegible] F. [illegible] — 3, 5 [illegible] M. [illegible] M. [illegible] Bdm. 7 [illegible] M. [illegible] F. [illegible] M. — 4, 5 [illegible] F. [illegible] M. ([illegible] Bdm.) 6 [illegible] M. ([illegible]) — 5, [illegible] — 6, [illegible] F. [illegible] F. — 5, [illegible] — 6, 1 [illegible] — 7, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 5 [illegible]. 8 [illegible].

XL. Der Anfang [illegible] in F [illegible] Liedes bis 1, 6 [illegible] fehlt in M [illegible] Ende des vorigen Liedes. 1, 1 [illegible]. 6 [illegible] M. ([illegible] Bdm.) 7 [illegible] M. — 2, [illegible] F. 6 [illegible] hinne F. — 3, 1 Unde M. 2 [illegible] F. 5 chemenaten F. — 4, 2 du wil [illegible] F. [illegible] F. 4 [wer] iht verliese F. — 5, 5 [illegible] M. [illegible] F. — 6, 1. 2 [illegible] F. 6 [illegible] F. [illegible] M. F. 7 [illegible] j. F. — 7, 1 Urlob M. 4 [illegible] M.

XLI, 1, 3 wisset F (?) 6 [illegible] M. — 2, 1 het ich inne F. 2 fröide M. 3 fröiden für wernde M. — 3, 4 [hie] F. — 4, 5 fröiden F. — 5, [illegible] M. — 6, 2 druhen M. F. 3 süsse M. 4 [illegible] F. — 7, 5 und so M.

XLII, 2, 1 [illegible] M. 2 [illegible] F. — 3, 2 [mir] M. 6 [illegible] M. 7 [illegible] M. tweders F. ([illegible] Bdm.) — 4, 1 [illegible] M. [illegible] F. 7 [illegible] M. — 5, 4 [illegible] F. ([illegible]). [illegible] M. tugent F. 8. 9 [illegible] M [illegible].

XLIII, 2. 2 [illegible] F. [illegible] sol F. 6 h. wol wol wol F. — 3, 1 [illegible] F. 4 [illegible] F. [illegible] F. [illegible] M. ([illegible] Bdm.) — 4, [illegible] F. — 5, 6 minne F. — 6, 2 [illegible] F. [illegible] F. l. kunde. — 7, 2 [illegible] F. [illegible] F. 5 were M. F.

XLIV, 1, 6 h. hoch gemûtes F. — 2, 2 mine F. — 3, 1 rotem F. süssen M. 4 frûn F. 5 smielende

F. 6 [illegible] — [illegible] 5, [illegible] M. 6 tugende r. F. — 6, 6 [illegible] F. — 7, 6 [illegible] F.

XLV, 1, [illegible] M, [illegible] F. [illegible] M. — 2, 2 herzen [illegible] F. — 3, 1 [illegible] F. [illegible] — 4, 1 [illegible] M. [illegible] (ouch) F. — 5, 6 [illegible] M.

XLVI. [illegible] nemmen. 1, 2 [illegible] M. [illegible] — 2, 1 zwar M. 2 sine sünde klaget F. 3 [illegible] gebeßert M. 4 güt. wiben wol behagt [illegible] F. — 3, 1 [illegible] — [illegible] F. [illegible] M. [illegible] F. [illegible] M. 5 hohgeborner F. 6 [illegible] M. — 5, 1 also F. 3 schone M. F.

XLVII, 1, 1 hilf mir w. F (?) 6 verderbe so j. M. — 2, 1 [daz] F. 3 den diene ich mine F. 6 in für ie F. [nahen] M. — 3, 2 gütü M. 4 in immer [illegible] gar F. — [illegible] Win F. — [illegible] M. (F?) — 6, [illegible] M. (F?) — 7, 1 [illegible] F. 2 [illegible] M. [illegible] F. 6 an sehent M.

XLVIII, 1, [illegible] F. — 2, [illegible] werden [illegible] F. [illegible] M. — 3, 1 rotē M. 5 [illegible] F. [illegible] — [illegible] weder tach noch naht F. — 5, 1 Sich F. 2 dienende F. 3 [der] F. 5 minnechliche süßiu F.

XLIX, 2, 3 daz gebiet F. 4 herzen w. F. 5 ier M. (reimt genauer: doch vermischt dieser Dichter öfter i und ie, und reimt [illegible]) — [illegible] M. [illegible] F. [illegible] M. — [illegible] M. (F? selben Bdm.) 4 [müste] — [illegible] F.

L, 1, [illegible] F. [illegible] M. — 2, [illegible] M. — 3, [illegible] gut wib F. (beßer, und [illegible]) [illegible] ist M.

LI, [illegible] F. 5 [illegible] — 2, 1 [illegible] F. [illegible] F. 3 wol verkleiden F. — 3, 6 vil schöne güte hat F. — 4, 3 manne der ist F. [illegible] bedenken F. — 5, 2 behüt M. 4 bergen M. [illegible] ist F. vil für ie M. 6 verderbe M. — 6, 1 ist daz [illegible] M. — 7, 1 sich an mich M. F. 2 pflege F. [illegible] M. F. [illegible] F. 5 danne M. F.

LII, 1, [illegible] gelonbent M. (F?) — 3, 5 güte F. — 4, 1 rotē M. (roten Bdm.) [illegible] hundert tusent tusent stunt F. (beßer, und [illegible]) — [illegible] F.

LIII, 2, 7 [illegible] M. — 3, 1 [illegible] F. [illegible] M. [illegible] M. F. (d. braun). 4 möhte der getrüwen F. — 6, 3 reinē M. (reinen Bdm.) süllen F.

LIV, 1, 6 in ie (in diu verbeßert) herze F. — 2, 1 Maniger schöne br. F. 6 daz tüt M. — 3, 2 [illegible] 7 wan daz (in des gebeßert) man ie mäz [illegible] tugende j. F. (beßer). — 7, 5 [illegible] F.

LV, 1, 1 ich da han M. [illegible] gestrichen M. — 2, 1 tugent r. F. [illegible] F. 4 [niht] F. (beßer, und ohne [illegible]). 6 [illegible] F. — 4, 1 mich iemer F. 4 minnenklich M. 5 [illegible] meil F. — 5, 5 geluben F. — 6, 3 ie alsa F. 5 daz ist F. 6 mir M. (F?) gütlich geb. F. — 7, 1 [illegible] F. 6 gegeben F.

LVI, 1, 1 Welcher umbe F. 3 [illegible] M. [illegible] — [illegible] herzen [illegible] F. — 4, 2 den für ie F. 3 [illegible] M. — 5, 1 [illegible] tzet. — 7, 5 minnen.

LVII hat allein M. 2, 3 geschah daz. — 6, 2 pousse. — 7, 4 [illegible]

LVIII, 6, 3 [illegible] — [illegible] Gottfried von Straßburg IV.

LIX, 2, [illegible] — [illegible] Buchstaben gebeßert, doch nicht [illegible]

78.

Von Munegür. [illegible] — In W [illegible] Munegur, mit II. III.

I, 1, 10 [illegible] — 2, [illegible]

II [illegible]

III: W [illegible] 1, 1 [illegible] M. [illegible] M. 5 muz M. — 2, 1 [illegible] W. [illegible] M. — 3, [illegible] te M. — 4, 1 [illegible] W.

79.

[illegible] — In W [illegible] denselben drei Liedern.

I: W 1. 2. 3. 1, 7 [illegible] M. — 2, 6 betten M. — 3, 1 [tot] M. ruggen M. W.

II: W 4.

III: W 5. 6. 7. (Sind zwar in M als Ein Lied bezeichnet, aber eben so einzele Str., wie die vorige). 1, 13 âne M. (b. an).

80.

Her Chûnrat von Altstetten. lxviiij. Ebenso in der Liste. Verschrift Vō Altstetten.

I, 2 ir steht über ausgestrichenem ein. — 3, 1 reinenn. ([illegible] punktiert). — 4, 4 schenne. 6 schone. — 5, 3 schenne. 7 des des (das zweitemal unterstrichen).

II, 1, 7 sun. 11 singent. — 2, 5 häsein. 8 sernen. — 3, 6 l. brentwen. — 4, 6 täge. — 5, 7. 8 l. gesnitten : sitten. 11 treit hinter kleit gestrichen.

III, 1, 6 ir sint. 7 bräsent — üch. — 2, 3 gûtû. 7 sunt. — 3, 1. 10 wünschent. 10 reigen.

81.

Her Bruno von Hornberg. lxx. In der Liste Her Brune von Horenberg. Vorschrift Vō Horenb'g.

I, 2, 6 tore hinter ich wiederholt und gestrichen. 7 bânt. — 4, 3 lihten. — 5 ebenso beginnen 2 Str. Bd. I, S. 53. 58. — 6, 1 getrûwer (r punktiert). 2 klegete.

II, 1, 2 lâsse. — 3, 4 brâht. 7 vogellin.

III, 1, 7 vegt hinter man gestrichen. — 2, 5 wellen vor wil gestrichen. 7 wachte. (b. wahte).

IV, 1, 1 Ahtent. 7 schone. 9 schôs. — 2, 3 selig wibheit (wib punktiert). — 3, 1 wânde âne [illegible]. 5 trôst.

82.

Her Hug von Werbenwag. lxxi. Ebenso in der Liste. Verschrift Von Werbenwag.

I, 3, 1 minnenlich. 3 rich. 5 e oder o hinter si gestrichen und punktiert; Bdm. setzt dafür ê. — 4, 5 su vor v gût gestrichen. — 5, 2 swie wie. Vgl. 76 Winli I, 5. — 7, 2 vo hinter künige punktiert.

II, 1, 1 Frömde. — 2, 4 roten. 6 minnenkliche.

III, 2, 2 l. gedanke.

IV, 3 löbes löbes. (berichtigt schon Bdm.) 11 die welt.

83.

Der Püller. lxxj. Ebenso in der Liste und Verschrift.

I, 1, 6 stânt. — 2, 8 trôste. (besser).

III, 3, 2 enschowe ir schowe ir schonen. 5 b. selher.

IV, 1, 8 [illegible] 10 [illegible]. — 2, 7 [illegible] blike. — 3, 1 Elsasen. 9 solde ich si [illegible].

V, 1, 2 dē. (b. dem). 7 [illegible] — 2, 1 Werende. — 3, 1 dē. (den Bdm.) 5 [illegible] (roten Bdm.) 9 ir horte ich. (b. horte ich ir).

84.

Von Trosberg. lxxiij. In der Liste und Verschrift Von Trostberg. Unter dem Buchein Str. 3 – 5 und 8. 9 sind IV. III unvollständig wiederholt.

I, 1, 5 alsame. (Diese Reimzeile ist von der folgenden nicht, wie gewöhnlich, durch einen Punkt, sondern durch ein umgekehrtes Semikolon : getrennt; so durch alle Str.) 7 name. 8 [illegible] — 3, 5 uf der m. — 5, 1 frâgen. 5 [illegible] 5. 6 ist da [illegible] so gar.

II, 1, 3 gêeret. — 2, 5. 6 [illegible] : [illegible]. 7 [illegible] lient. — 3, 2 endrunnen. — 5, 1 mir fehlt hier; vielleicht minne gar dur gangen l. dr. herze mir unt sin.

III: Buchein (B) 8. 9 = 1. 2. 2, 2 frowen. 4 des für do B. 5 müste eht ir g. B. müse seht' M. 6 ân M. urlob B. — 3 ist unter B durch leeren Raum angedeutet. 5 si ist steht über punktiertem [illegible].

IV: Buchein (B) 3. 4. 5. 1, 4 [illegible] B. 6 ist ungeneme B. genême : zême M. — 2, 4 meie M. [illegible] B. fröiden r. M. — 3, 4 ir l. [illegible] M. 7 [illegible] die M. 8 süsser M.

V, 1, 1 meien. 15 stât. — 2 7 [illegible]. [illegible] m. 12 helfent.

VI, 1, 1—4 beginnt auch Nifens (17) Lied XXV. 3 [unde] [illegible] maniger hande leie. — 2, 3 hânde. 5 tôtent. — 4, 1 wellent âne willen. 4. 5 l. sule — muge. 7 bitten.

85.

Hartman von Starkenberg. lxxiiij. In der Liste Hartman von Starkenb'g. Verschrift Von Starkenb'g.

I, 1, 2 ich vernt von dem l. für. 4 ir dē. [illegible] te so. — 2, 3 enbutte. 4. 6 botten.

II, 1, 6 selhe mêre. — 2, 3 botte.

III, 1, 1 helfent. 3 dienent.

86.

Von Stadegge. lxxv. Ebenso in der Liste und Verschrift.

I, 1, 4 b. an' vröude.

II, 1, 1 helfet.

III, 1, 6 dē wunneklichē. (den Bdm.) — 2, 1 stât.

87.

Her Brunwart von [illegible]hein. [illegible]. [illegible] so in der [illegible]. [illegible] Vo[illegible]hein.

I, 1, 1 [illegible]enowent. — 2, 6, 7 [illegible] baten [illegible], ein. —

II. Der innere Reim der [illegible] Zeile mit der [illegible]tern ist nicht deutlich genug [illegible].

III, 1, 1 [illegible]fent. 4 mit uch. — 2, 7 wünschent daz sich ([illegible] punktiert) ir. [illegible] — 3, 6 b. vil rot. 9 sihten. (berichtigt Bdm.)

V, 3, 3 mich [illegible].

88.

Von Stamhein. [illegible]. [illegible] in der [illegible] und Vorschrift. [illegible] Reihen steht in meiner Nithart-Handschrift (Hg.) LXVI [illegible] Der sig, in derselben Strophen[illegible]. [illegible] sind [illegible].

I, 1 W[illegible] raiden Hg. reigen M. (so immer). 2 [illegible] ein [illegible]. 3 durch (immer). 4 s. entsprungen. [illegible] hôrt ich. 6 vogelein da was. 7 ir [illegible]lichs sein stimme da [illegible] [illegible] nachtigal. — 2, 1 Liebe [illegible] nu g. 2 und ouch Hg. reigen : meigen M. 3 bawm wunigliehen steen in plüte. 4 hald ist [illegible]lich gefar. 5 die h. s. gein dem mayer Hg. [illegible] M. ([illegible]). 6 [illegible]. 7 vogelein alle [illegible] der [illegible]. [illegible] [illegible] ein andre [illegible]. 3, 1 [illegible]. 2 Mein [illegible] [illegible]ungel. 3 [illegible]. 4 [illegible]. [illegible] singer. 6 liebe Engelentraut sp. [illegible]. 7 (ich w.) — [illegible]. — 4, 1 zorn sp. die m. gar. 2 teufel. 3 von e. hett gesug Hg. erst M. 4 zwar du nimpse da lag dar. 5 [illegible]. 6 [illegible]. [illegible] 5, 1 [illegible]. [illegible] menge Hg. [illegible] M. [illegible] als sam. — 6 die beiden Stollen vertauscht Hg. 1. 2 Nu ist niemant der daz dinen so [illegible] pelten. 3 sam — [illegible] Hg. [illegible] M. Hg. [illegible] gewiesen M. Mange tet nye raien sprungn Hg. 5 (wol). 6 Nemmen laister w. sie ich [illegible] Hg. [illegible] M. 7 den leuten. 10 her n. [illegible] es mich. — 7, 1 (Nu) [illegible] freude. 2 wenung [illegible] M, [illegible] Hg. 3 gang auf den anger [illegible] maiden [illegible]. 4 wo die. 5 [illegible] sigen. 6 suessen Hg. dē M. (den Bdm.) 7 setz ein [illegible]. [illegible] 9 [illegible]. [illegible] — 8, 1 [illegible]. [illegible] der ob ein guetel — und auch. 4 Waisen wa die maid [illegible]. [illegible] waiz ir zal. 7 An der summer wunne ist ir dr. 8. 9 [illegible]. — 10, 1 hetten mangen. 2 gestricht zu eine reis. 3 Es mocht vil wol der maye. 4 uñ aine munde [illegible] als [illegible]. [illegible] den s. Hg. silansi M. (das erste si punktiert). 7 den andern allen vor die andern nach. 10 ir freud was m. — 11, 1 und 4 vertauscht Hg. 1 perg in einē. 2 swentzel plichen Hg. blinen M. 3 si zemen n. und M. nomen unter H. (l. under mangem). 4 Da [illegible] hôreten dieser schal. 5 da ward ein michel zienen. 6 da daz ergieng des r. ward ein weyter r. Hg. des meten M. 7 [illegible] — wol sam ist uns hie.

89.

[illegible] [illegible] — [illegible] III [illegible] I; LII — II. III; CXIX, 6 — IV. — [illegible] mit Sangweise.

I: W 8 — 12 — 1. 3. 2. 4. 5; Hg V [illegible] [illegible]

[illegible]

[illegible]

Ist gellagen an die pinewande ([illegible] auff der [illegible] nen W.)

[illegible]

[illegible]

Liehte blûmen entspringent uf der [illegible] lerchen über [illegible].

7 Mange ich frôwe mich 3. W. [illegible] Hg. 8 (uns) vrengelt [illegible] Hg. [illegible] m. s. [illegible] W. 9 den anger [illegible] Hg. [illegible]

[illegible] Hg. uf [illegible] W. 11 [illegible] und [illegible] W. Hg. — 2, 1 scharpfen W. 2 die den [illegible] W. 3 den [illegible] uñ dch sin gumvanien W. 4 [illegible] M. [illegible] ze W. 5 orten ganze W. 6 [illegible] W. 7 Nom für willen W. 8 [illegible] W. 9 [illegible] du W. 10 m. [illegible] W. 11 du v. den tanz W. — 3, 1 [illegible] Hg. 2 ge[illegible] [sunt] W. die [illegible] Hg. [illegible] M. 3 din für daz W. [illegible] W. zu der W. Hg. [illegible] W, [illegible] M. 4 wis durch [illegible] W. 5 [illegible] Hg. daz dinkel [illegible] W. deines hauses tor Hg. 6 tanze her uf — ritten W. las deine waden den t[illegible] Hg. 7 uñ w. u. d. da W. untertrungen Hg. 8 las W. II. des sw. k. uf der br. Hg. 9 du [illegible] W. [illegible] Hg. die für din M. 10 so das die [illegible] hût auf dem kopff Hg. das man es uf [illegible] hüten höre W. und hinter die ge[illegible] M. 11 [dar] W. Hg. [illegible] Hg. — 4, 1 [illegible] W. M. [illegible] W. 2 u. den v. W. [illegible] Hg. 3 Noch [illegible] W. Er ist ein lewe u. Hg. 4. 5 getorst — [werden] alder [illegible] W. getorst er weren [illegible] Hg. 6 da [illegible] tanz [illegible] Hg. da man sach die [illegible] W. 7 des must — [illegible] Hg. [illegible] W. 8 [illegible] zwölfft — l. pald r. Hg. 9 vil l. watt — alde W. Jenem w. r. und dennoch z. Hg. 10 [illegible] in den [illegible] W. w. er [illegible] Hg. 11 bedorst zu der r. hende [illegible] W. [illegible] do verlos der Gossim seinen [illegible] Hg. — 5, 1 Der — weller W. Wer nu [illegible] Hg. 2 [illegible] W. [u.] wetter wie er [illegible] Hg. 3 [illegible] darf Hg. da von [illegible] W. 4 [illegible] M. W. das ist üch vor g. W. Cuntz ist zu ir geselt Hg. 5 rûment M, lobent W. des mag Otten sein zu vil Hg. 6 else uñ [illegible] W. Els und [illegible] mag sein w. H. 7 ist W. Hg. gelegt Hg. 8 ward von [illegible] Hg. [illegible] minne ist er vil gar erlochen W. 9 Elle [illegible] M. [illegible] W. tregt Hg. 10 [illegible] zwirant W. 11 o. tanze der w. u. [illegible] W. [illegible] br. Hg. — 6, 1 verlunde M, verlawmet Hg. 2 [illegible] dewolt Hg. 3 nie seins sw. Hg. 4 wenn sie l. [illegible] Hg. 6 Ott Hg. 7 heben steg straich und stôs Hg. 8 Slah das sw. M. [illegible] und sein [illegible] Hg. [illegible] für [illegible] M. 10 müten mich Hg. 11 [illegible] das ich u. dch v. M. [illegible] wann das man es u. o. [illegible] Hg.

II. III: W 1. 3—6 = II, 1—6; 2. 7 = III, 4. 3. — Hg XLII Der waibell, [illegible] die sich nur durch die Reime im Abgesang [illegible], doch die zu jedem gehörigen [illegible], nämlich 1—5 = I, 1. 2. 3. 6. [illegible], 6—11 = II, 1. 2. 3. 5. *6. 7 [illegible] (F) III, 1—5 = II, 1 2, III, 3, II. 5. 6. (1 [illegible] zum Theil [illegible] hinter 5 [illegible] Str. [illegible]) — [illegible] wie W und F.

II, 1, 1 [illegible] W. Hg. [illegible] Hg. [illegible] sum . . . F. weiter M. W. 2 [illegible] für gelaßen Hg. winder si la . . F. [illegible] lenge M. W. 3 [illegible] ge . . F. [illegible] siner h. ge(be)nüget [illegible] W. [illegible] wol genügen Hg. [illegible] gänzen siner [illegible]. 4 [illegible] Hg. [illegible] dafür gelaßen). [illegible] W. Hg. 5 [illegible] Hg. [illegible] . . F. [illegible] M. W. 6 . . . . ohe voghe F. [illegible] Hg. [illegible] zem raten harte wol beclüget W. 7 [illegible] W. [illegible] reysen Hg. n. [illegible] . . . . F. 8 fehlt Hg. . . . n dar zu har uf binden F. 9 . . . [illegible] des r. F. reigen M. Ich sing dch [illegible] W. Spring ich den [illegible] Hg. 10 [illegible] I. (noten [illegible] W. Hg. [illegible] de . . . zo prise [illegible] sel rotten M. 11 [illegible] . . [illegible] mit ze [illegible] W. [illegible] — 2, 1 [illegible] M. [illegible] Hg. [illegible] W. 2 und [illegible] Hg. 3 [illegible] W. F. Hg. 4 [illegible] W. [illegible] F. Hg. [illegible] W. F. Hg. [illegible] Hg. [illegible] F. 5 gezwikt M, gezwingt W, so [illegible] Hg. [illegible] F. 6 [illegible] M. W. [illegible] M, [illegible] W. [illegible] . . . . [illegible] F. da [illegible] Hg. 7. 8 [illegible] F. [illegible] tragent (die wir [illegible]) [illegible] W. Hg. [illegible] für [illegible] M. 8 [illegible] W. [illegible] Hg. 9 . . . . [illegible] W. [illegible] und [illegible] Hg. 10 [illegible] W. [illegible] wie Hg, sult ir F. [illegible] M. 11 [illegible] W. se sin . . . [illegible] F. [illegible] Hg. — [illegible] hat Hg nur den [illegible] 5 und [illegible] 4, in Einer Str. — 3, 1 [illegible] W. [illegible] M. 2 schalle uñ ze W. 3 [illegible] W. [illegible] W. [illegible] re v. W. [illegible] W. [illegible] W. [illegible] bro W. süzet M. [illegible] W. [illegible]

was ungerimet, sam er ware zu Hg. 9 der — ver-tümet Hg. 10 b. wie si in crónet uñ blümet W. wer jine preiset oder plümet Hg. 11 schibel uñ sinen krün-den W. Ja ist er s. veindt gar ein Hg. — 4, 1 ells Hg. 2 m. so sere Hg. 3 ihne teufenlichen Hg. damit [illegible] hat sie im sein laub zurr. Hg. 5 tüge M. nu thu sein nymer m. Hg. 6 wol für hie M. Cüntzel hay-mir Hg. 10 [illegible] ohne Andeutung M. — 5, 1 G. du solt den [illegible], W. Hg. Gyselbrecht du salt de [illegible] r. l. 2 [illegible], die dóne Hg. dun F. 3 [seht der] W. Hg. [illegible] uns die Hg, m. lihte W. [illegible] M. [illegible] W. Hg. Datz en allen ghetlinghen se gheyilse F. [illegible] daz] F. den reyen durch F. Hg. Ich wil [illegible] r. d. W. 5 samenent W, samnet F. dar sament sich s. Hg. 6 Das ir deheiner crón al-der nelze W. Cruitz und [illegible] der do sirleg oder siel-tze Hg. Den vorbede ich [s]rechen unde sielsen F. 7 wer F. Hg. [niht] r. wille F. rayen wölle Hg. 8 ge-meiliche W, gemailiche Hg, ghemeilichen F. 9 hain für [illegible] W. der sal (soll) sazen sin g. F. Hg. 10 siht [illegible] gewelle W. Oder im w. l. ein struchenel F. [illegible] Hg. ([illegible]). 11 das die iungen spottes werden r. W, daz semeliche (ettlich) werden spade (spottes) r. F. Hg. — 6, 1 rüs-se M. W. vor dem rauch Hg. eyn r. bi ruzen F. 2 der des (dozz) uverpüne Hg. über die bünde W. ton durch die hüte M. (Wiederholung von 5, 2). 2. 3 Eyn dun overhellet, rech also ab es alter sament vr. F. 3 reete M. hal recht sam es a. da brüne Hg. reht als [illegible] (b. zur nöthigen Füllung alles sa-men vr. aus F.) 4 sprunge — nuülle M. rote vaggen nuülle W, grotze wangen puzen F. vale sprungen [illegible] Hg. 5 die starnen W. die sel-[illegible] [illegible] funden F. gaven dienenn sey sur die sunne Hg, schirndan min vro velen vor der sunne W. (b. schaten). 6. 7 u. fron elsun (unterstützen) gelun vi der st. v. M. Der vr. E. also scone vi der stunen v. F. 7 ringelwipsel W. Bering' wipphel ven dem stauchn Hg. 8 min vron W. mit vr. Hg. 9 hoflichen Hg. varde scone F. hohe(r) sprünge W. M. duhte M. 10 nidert ain Hg. und nie hares vrait g. W. das im nie en hein loch gestreuhte M. worde he des hares cenuen F. 11 sprach Hg, sür M. W. der vethuel spr. F. sich sur st M. Hg. niene M. F. niender W. gherorde F.

III. 1, 1 stet Hg. 2 ecne Hg. 3 nies ich Hg. 4 so thun mir auch die törper Hg. 5 gew. fehlt, [illegible] aber Raum gelaßen Hg. sie sein hegsie Hg. 6 noch h. — alle gl. Hg. 7 ich ü viere n. wil M. 8 vil für gar M. 9 der ahn Hg. Madelger M. 10 tregt Hg. 11 nicht für uns Hg. — 2, 1 [ein w.] — zwein M. hern : stern Hg. 2 zinent für dunsient Hg. 3 wenn sie ie sw. Hg. umbe die s. M. 4 dest Erchenpolt Hg. uñ für mit M. sin M. Hg. 5 treten Hg. 6 wenn sie g. h. here — [illegible]ten Hg. hübesche M. 7 vierde M. Amelolth Hg. 8 hau-velhut Hg. 9 er — zw. auch n. h. Hg. zwein M. 10 habens w. Hg. 11 ersnellt — nimpt Hg. sü M. — 3, 1 Das (Er) ist ein hübesch (hübscher) knappe der M. W. . . . . houescher knape der . . F. 2 ist im crispet W. h. das ist crispe M. 3 wan[d], erz in den ringen (an dem ringe) dinsie ribet W. M. . . wen her an dem reyn . . . . t F. 4 [er ist] uñ an — vil gar ain tr. W. An der schar ist er ein Hg. . . . . her ein r. tr. F. 5 vil gefüglich W. . . chlichen F. 6 den sussen nüpse und auch r. Hg. mit ainem fus er schu-pset un libet W. er scuppet unde her . . F. 7 la rare den a. notten W. jarajo die a. noten Hg. (wohl jaza-ja! wie 93 Nithart XVI, 3 und Bd. III, [illegible]). . . . or den atzel noten F. 8 preis : weis Hg. 9 fehlt W. -lichen haupt schüttenn Hg. schotten M. scotten F. 10 er für wol W. F. notten l, notten M. W. sprin-gen nach des r. knotten Hg. 11 sneller H. sprunge M. l. sprü[n]g W. Hg. ul für ein W. dorper [illegible] anger F. — 4, 1 [illegible] n. ain vr. W. 2 [illegible] M. 3 vil manze sulle stimme W. 5 swen du so [illegible] eliche W. 6 un din tr. W. 9 [illegible] ich m. vil gar [illegible] W. 11 stat W. — 5, 1 [illegible] M. Hg. [illegible] schümpfeteüre Hg. 2 eine doten M. 3 [illegible] m. iinne hat v. Hg. [illegible] vor liebe [illegible] M. 4 [illegible] loch [illegible] Hg. 5 dörper wege Hg. 6 wie [illegible] M. mügt ir nennen [illegible] leben Hg. 7 er ist [illegible] der[illegible] stantzes Hg. stanzens M. 8 ein [illegible] den w. Hg. 9 durg der m. [illegible] Hg. [illegible] ver machet [illegible] M. [illegible] M. 10 [illegible] Hg. [illegible] M. 11 ja mag er [illegible] Hg. den [illegible] M — [illegible] hit allein Hg. 1 [illegible] 3 als sam. 4 [illegible] 6 [illegible] gern. 7 [illegible] oder [illegible]. 8 [illegible] 9 [illegible] 7 [illegible] Hg die Stollen. 1. 2 [illegible] den sind im sein [illegible], [illegible] Hg. [illegible] 3 [illegible] Hg. 4 [illegible] ist Hg. [illegible] M. [illegible] sentich geschneidt Hg. 6 [illegible] Hg. [illegible] ist ein [illegible] Hg. 8 [illegible] Hg. 9 der' m. h' [illegible] Hg. 10 [illegible] M. [illegible]

pafoy Hg. (wohl das Romanische avoy!) 11 wie ers in d. r. l. her dornach Hg.

IV: Hg CXIX, 6. Mit dem ganzen Liede Bd. III, 279. 1 hat M. weilen die wall Hg. 2 hür ich mir die schonsten zu r. Hg. 4 sie hin gein Rubental Hg. 5 so las ich sie manges wunder sch. Hg. 6 einen offen den wil ich ir leihen Hg. 7 anders ist es a. Hg. 8 ich muß halffen arm' leut Hg. 9. 10 doch ding ich mir zu lieb, uñ die sch. mir zu r. weib Hg.

90.

Der Tanhuser. lxxviiij. Ebenso die Vorschrift und Liste.

I, 1, 3 herzē hinter manigem punktiert. — 3, 1 h. æsterriche. — 6, 1. 2 stehen keine Reimpunkte hinter gar und getar, wie Bdm. ausdrückt. — 8, 1 müssen (berichtigt Bdm.) — 9, 2 wideratent. — 10, 2 Pülan. 4 selbē (selben Bdm.) — 11, 1. 3 tön : trön. — 12, 5 h. schœne. — 15, 4 reigen. — 16, 6. 7 offenbarlich — 20, ist zwar kein Absatz, wie bei Bdm., beginnt aber eine neue Zeile, und auch wohl ein neuer Tanz-Leich. — 21, 6 flötten. — 22, 1 Wo. — 26, 2. 4 lönen : tönen. — 27, 2 drazze.

II, 1, 1 Went. — 2, 1 nan. 3 de für da (berichtigt Bdm.) — 3, 3 nan. — 6, 4 h. megedin. — 7, 2 schonē. 3 minnenklich. — 8, 1. 3 nan : genan. — 10, 1 Schoner (berichtigt Bdm.) — 12, 1 lusit (i punktiert). — 14, 1 l. eupsa. — 15, 3 druhte. — 23, 2 vor grüne ist Raum gelaßen. — 24, 4 hant. — 25, 1 werfent. (l. werfet).

III, 1, 2 prüse. 8 han. — 2, 4 zhoie. — 3, 2 latten. 4 cloien. — 4, 4 si si so (das zweite si gestrichen). — reigen. — 5, 6 zhantieren. — 6, 1 rifiere (berichtigt Bdm.) 5 dē fontane. (h. [diu] sueze. Bdm. läßt diu aus). — 10, 12 zhoie. — 12, 1 da. 3 saluieren. 4 zhantieren. 6 meigen. — 14, 5 gemellichēs. vgl. XI, 1. — 15, 1 amüre. 3 litte. — 17, 1 lemen. — 19, 5 h. [diu] treit. — 20, 1 flöiten. 4 reigen. — 21, 1 h. diu, obwohl die dem Sinne nach gültig und so auch in weiterer Fortschreitung richtig ist. 3 hinter so ein Punkt. 11 fidelleres.

IV, 2, 1 ysalde. 2 für trone setzt Bdm. Latone; etwa Diane? güttin. — 3, 2 Dydo hatte. — 8, 1 Fro Planzhiflür. 3 Gawan. 4 hlegte das ywin. — 9, 1 hlegte. 2 Gamüret. 4 Lanz. let. — 10, 1 Parcifale. — 11, 3 Työpe was Elyon. 5 Amyhe. — 12, 1 Ginofer. 3 zhoi. le. 4 Puenzal. — 13, 1 pezheller. 4 gegen den. — 14, 1 Wigamūr. von hinter [illegible] chen. 3 wigoleis. — 17, 1. 2 orient : occi[illegible]. — 21, 4 dē. (dem Bdm.) — 23, 6 dinem. — 24, 2 lant. 3 l. iu. — 28, 2 nement. 4. 5 ist die [illegible]holung desselben Reimworts verdächtig. — 29, 1 [illegible] vor mazze gestrichen. — 31, 5 vogellinen. [illegible].

V, 1, 2 guldin. — 2, 1 persyan. 2 indyan. — 3, 1 Pylat — Zalamang. — 5, 1 Norm[illegible]. 3 [illegible] thioch. — 6, 1 Salnegge ein [illegible]. 2 [illegible]. 3 seyn. 6 müse — rumanye. — 7, [illegible]. — [illegible] 1 mitte : sitte. 4 Bdm. ergänzt han [illegible]. — 10, 6 daz fehlt, ergänzt auch Bdm. — 11, 1 [illegible] der ist nünnsi zu verstehen. 2 Gramyzun. — 14, 3 Doleth. — 15, 1 Yberniā. 3 ysein. 4 l. æster[illegible]. — 16, 1 Peierlant. — 17, 1 h. Tanhusær'. — 18, 1 Nime. — 19, 3 da vor noch gestrichen. Echelabure : parlure. — 22, 3 belam[illegible]. — 24, 1 h. Jiute. — 27, 1 psiler hinter flöter gestri[illegible]n. — 29, 1 videllere.

VI, 7, 2 l. nünig. 4 de für da (berichtigt Bdm.) — 8, 2. 4 lebt : strebet. — 9, 1 schar. — 11, 1 Miran. — 12, 2 twinger. 3 werg. — 14, 3 ere ich. (Ereich Bdm.) 4 dē. (den Bdm.) — 16, 3 riche. — 18, 1 vatter. — 22, 2. 4 tütschē richē : -liche (bei Bdm. überall -en). — 23, 4 l. lebt'. 1. 3 se[illegible] [illegible]men. — 24, 3 l. Behein. — 27, 1 An dē. 2 [illegible]zenere. Vgl. 45 Walther LXXVI, 3. — 30, 4 i (im Bdm.) — 31, 1 Saren. — 33, 1 Peierlant. 2 Der Reim fordert gesangen. — 34, 2 tugendē (tugende Bdm.) — 35, 4 guote aus gotte gebeßert. — 36, 11 Die reimlosen Zeilen und Zusammenhang deuten auf Fehlendes: man erwartet den Namen des zuletzt gepriesenen Fürsten.

VII, 1, 2 leigen : meigen. — 2, 8 alleine. 13 müssen. — 3, 11 h. wær'.

VIII, 1, 6 schowent. — 2, 1 helfent. 6 vz für den. (berichtigt Bdm.) 9 güttinne. — 3, 3 weren : gerne : sternen.

IX, 1, 5 gebotten : rotten. 11. 12 sind hinter 14 versetzt. — 2, 10 hulde vor frúntschaft gestrichen. 11 Galylee. 14 Adan usse. Kehrreim Aa hüte und iemer ia. Ebenso 3. — 3, 1 von — yndian. 6 Parcyfal. 9 Besloffe (se ausgeschabt). Der zur Tafelrunde gebrachte Zaubermantel, Seitenstück des obigen Zauberbechers (IV, 12), [illegible]. [illegible] von beiden der Aventüre Krone von Ulrich von dem Türlin.

X. Eben so beginnt und ähnlichen Inhalts ist 138 Boppe's VIII. 1, 3 wie vor ir gestrichen. 8 ich er-

gänzt auch Bdm. 9 Das Komma muß mit uf wegfallen. 17 alleine. — 2, 10 richer-lose. Kehrreim Ach han &c. — 3, 10 des vor erwenden gestrichen. Kehrreim Ach han den mût &c.

XI, I, 1 h. winahten. 7 wengel. 10 schreiet. — 2, 4 ägel. 6 kelli (= kelelî). 12 wenine. — 3, 12 h. gedrollen : vollen, wie IV, 21. Vgl. auch III, 9. — 4, 4 verliesent.

XII ist Tanhäusers Hofton bei den Meistersängern. I, 2 were. 9 vgl. 45 Walthers LXXI, 25. LXXII, 4 b. — 2, 1 ebne. 4 gelobent. 6 liehte. 7 l. muos' ich. — 3, 3 l. koment. 6 umbereit. 8 wissent. — 4, 2 Pitschcrer (das erste e punktiert). 3 Salô. 8 Cyse 9 Ütrach. — 5, 6 h. ungevueges. 7 trinne. Unnöthig ergänzt Bdm. daz es, indem das häufig beides verschmelzt.

XIII, I, 3 birzet. 8 h. [den] und Komma hinten. 11 h. hirzen (für hirzen). 12 man für mich. schappel. — 2, 8 wetter. — 3, 5 sturn. 9 merkent. 16 ich mûs. — 4, 4 Türggie. 9 piscop. 11 könnte auch hutten gelesen werden. 12 rosen an. — 5, 1 l. slug. 11 Türggie. 12 Norten. 16 halp.

XIV, I, 3 teilenz. 9 de (den Bdm.) Der Vers ist zu kurz. — 2, 6 reigen. 8 vatter. 9 wening. Fehlt ein Fuß. — 4, 1 l. œsterriche. 9 h. „we, her gast!" — kruzet. — 5, 5 willen. — 6, 1 sömer. gar vor gar gestrichen. 2 ungeritten. 6 hôis. 8 tünne.

XV, 2, 14 geret.

XVI, 7 die vatter noch dû muter. (h. din vater). 12 l. vl für in. 13 vatter.

91.

Von Büchein. LXXX. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Von Buchheim, am Rande nachgetragen.

I, I, 1 wänne : hänne. Von den hierauf folgenden drei Liedern [illegible] unter 84 Trostberg IV. III, und das mittlere unter 30 Heinrich von der Mure III.

II, I, 1 sagent. 2 tune. 3 wärent. 5 minnent. — 2, 1 nah-eren. 3 n'ze vor herren gestrichen. 6 [illegible]. 9. 11 wertlich : rich.

92.

Her Nithart. LXXXI. Wie die Vorschrift und in der Liste. Die Lieder haben zwei Lücken, bei V und XIII, wo zwei in einem Falz gebogene Blätter ausgeschnitten worden, während der innerste Falz des Heftes noch übrig ist. Daß nicht mehr fehlt, ergibt sich aus der früheren Strophenzählung, die von 33 bis 93 und von 150 bis 172 springt. M wiederholt XXVI, 1. 2 unter 108 Knecht Str. 5. 6; welche beide H unter Seven (52) Str. 26. 27 hat. — Meine Nithart-Handschrift (Hg) von 131 Liedern mit Sangweisen, enthält von den in M noch vorhandenen XXXIX Liedern 30, nämlich: I. II = 93. 88; IV. V = 126. 26; VI — XVII = 97. 28. 22. 113. 115. 106. 21. 104. 24. 87. 3. 51; XXIII — XXV = 130. 27. 55; XXVII — XXXIV = 51. 60. 119. 56. 128. 31. 53. 68; XXXVII — XXXIX = 71. 67. 110. Sie ergänzt die durch die beiden Ausschnitte in M verstümmelten Lieder, vermehrt auch sonst häufig die Strophen, und gibt fast allein die Ueberschriften. Die Uebrigen, nicht etwa schon unter anderen Namen (88 Stamheim, 89 Gêli) vorgekommenen Lieder, die wohl zum Theil auch in den Lücken von M standen, so wie sie alles wiedergeben, was die anderen Handschriften bieten, s. Bd. III, 185. — So hat W 27 namenlos 65 Str., von denen sich keine mehr in M, fast alle aber in Hg finden. — H 10 Nithart mit 17 einzelen Str. aus 8 Liedern, von welchen hier nur Str. 4. 5 = XXIX, 5. 4. Die übrigen finden sich alle in den vollständigen Liedern von Hg, bis auf die Bd. III, 315 nachgetragene Str. 2. Außerdem stehen in H unter 9 Gedrut Str. 19 = VI, 1 (so wie 13—18 = Hg 50), und unter 51 Seven Str. 26. 27 die obenerwähnten XXVI, 1. 2. — Die Frankfurter Bruchstücke (F), überschrieben [illegible] her Nithart von jüngerer Hand), 6 Lieder mit Sangweisen, das letzte mit der Ueberschrift [illegible]; darunter V = XIII, M ergänzend, mit Hg, wo auch die übrigen 5 Lieder stehen. — Eben diese Ergänzung (bis auf Str. 1) gewährt das durch [illegible] Breitschneider bekanntgemachte Pergamentblatt (B). — Die etwa ein Dutzend Nithart-Lieder enthaltende Handschrift, aus welcher Görres in den Volksliedern [illegible] mitgetheilt hat, geben dieselbe Ergänzung XIII, und haben zwei andere Lieder mit Hg, und [illegible] mit dem alten Druck gemein. — In diesem alten Druck (D) von 36 Liedern sind 24. 29 = VI. XVI; 20 andere finden sich in Hg wieder, die übrigen 12 [illegible] der Vorrede s. Bd. III, [illegible] XI auch in der Prager Lieder-Handschrift [illegible]. — Die [illegible] (M [illegible]) Bl. [illegible] V, 1. [illegible] III, [illegible]. — Die im Folgenden [illegible] ten sind aus Hg. [illegible]

sie für si, die für diu (ebenso beim Adject.), euch für iu, niemant für nieman, immer für iemer, durch für dur, one für ane, haben für habent (und ähnl. Präs. Indicat.), wer für swer (und ähnl.), unter für under, umb für umbe (und so fehlt häufig das End e).

I: Hg XCIII, 1—14 mit Sangweise. Der augstein. 1, 1 diser. 2 das für wie Hg. hant sich M. 3 d. liechte sumertag. 4 in so seniglicher clag. 5 das tr. menig hertz das er in freuden w. 6 das ist alle. 8 one were : here. 10 [er] benhimpt — [schœnen]. 11 mine ror mich gestrichen M. 13 und für daz. 14 wa für wie. — 2, 1 drier M. 2 irer. 3 sein. 4 den. 5 ich han ged. one lon und one d. 6 ist das m. dritter tag. 7 einem r. 8 zwar sie sprache. 9 selber. 10 [o]we das mir mein l. — m. so süß. 11 als. 12 zeucht. 13 von der seinē grossen kr. — [starken]. 14 zeucht — zu ir dem gleich. — 3, 1 freundes. 3 [mit] disem ding. 4 bedarf. 5 hglich br. recht sam — war. 6 nu für mich. 7 herzeliebe M. 8 stet nach irer Hg, nach ir steten M. 9 enwer. 10 lies ich denn so — dienst. 11—13 nahn ich w. furpas, m. glück noch pas vers. ob fraw seld des mhnn meins h. wolt ger. 14 gatteling. — 4, 1. 2 Das ist Irrenper fert — brunn here. 3 hubschen do herab. 4 torscher d. knab. 5 weib mhnn muß. 6 Das ist im ein gesw. 7 man kund. 8 halben. 9 was er. 10 hewer mit der guten da. 12 irer mhnn und auch der w. 13 ist ir unwerd nu hubsch er dortt umb d. Hg. noch für nu M. 14 hne und [alle]. — 5, 1 Brech aber. 2 [ich] M. wolt ir des mein. 3 von irn br. han gest. 4 wolt. 5 lieb da die lieb 7 wolt. 8 ich irs getailt. 10 Gar an ir b. e. als mein will gein ir stat. 11. 12 têner M. Aber irnder let mir n. an ir g. Hg. 13 zwar so w. — [mere]. 14 mich verzeih meiner bete vnd hne gewerett. — 6, 1 Er — gesagt. 2 irn — behagt. 3 [en]. 4 [so] — und (für so) Hg. e. — e für ie — ie M. 5 euckes — nahent. 8 ware. 9 so tar ich gein einē har. 10 h. stete n. irer m. br. 11 Do — gefieng. 12 irer liechten. 13 Do jag ich in irer st. minne str. 14 seit der stund — aus irer m. pandt. — 7, 1 hertz. 3 was ein schönes w. erscheet. 4 Du wirst — pshenett. 5 weite für heha. 6 die nicht k. 7 lieber M. 9 der gewissen d. 10 wurdt d. will erfrewett villeicht g. — wipfs. 11. 14 wa lieb gehauset hatt, da ist schon ir ing. himmer ist er s. — wiß findet, so wunniglicher fund an rehnen weibn nh erprast. — *8—*10 hat alein Hg. 1 klöm 3 lies. 6 fraw. 9 trost. 10 meins. h. plumpter (b. geblüomter). 12 glück. 13 [illegible] unon. 14 furcht. — *9, 2 gattelinge. 4 [illegible] gelebt. — *10, 3 here. 6 few' für unbuor'. 7 [illegible] 12 mein. 14 schimpffs. — 11, 1 Er [illegible] 2 nement M. doch d. u. n. war Hg. 3 [illegible] M. man sicht hne umb sein kr. Hg. 4 jungen p. 5 sind kletten innen — wamas Hg. wanbesch M. 6 Und eines hirsen. 7 es über punktiertem do M. er ist seines Hg. 8. 9 feblen M. 10 er gut khpfen [illegible] da ligt an das alt mal. 11 er hat wes er gert. 12 [illegible] tr. er ein gnhppenn. 13 sie sein umb den [illegible] vil nahent sein gesippenn. 14 dünckt sich [illegible] tags wol dreher p. Hg. sinen M. (berichtigt Bdm.) — *12 hat allein Hg. 1 fehertag. 2 knab. 3 salb v. [illegible] 5 [illegible] 9 gett. 10 [illegible] 11 [illegible] 12. 13 mut : hût. 14 Neithartz — Rubental. — 13, 1 frehes. 2 Durchelhart von gramase. 3 [der]. 4 er enist noch w. nit m. 5 [die] sein g. weis — mir h. Hg. w. die tr. M. 6 de konde M. (berichtigt Bdm.) des kan Hg. 7 er zubr. mir meinen kr. 8 do — einer. 9 scher hab. 10 da verr' recht h. d. und schlecht auff einen. 11 zupeckt. 12 da n. 13 zupr. — hertzen. 14 hennen — pin ich gutes bár. — 14, 1 Fürst fridrich. 2 [her] M. pettlich Hg. 4 dar inne m. M. 5 inne das ich han v. d. gabe. 6 So w. Hg. bitten : sitten M. Hg. 7 und für du. 8 ja pin ich in deinem Hg. han (aus bin gebessert) — göh. 9 Von ror dröy gestrichen M. maniges schnoden unter strew Hg. 10 ich verdiene es umb dich die wehl ich. 12 [hin]. 13. 14 die w. in hhmelreich ein lob dar umb ges. das du in dem obersten kore wirst erkant.

II: Hg LXXXVIII, 1—9 = 1—3. 5. 6. 8—11. Das vogelhaus mit Sangweise. 1, 1 clagen Hg. winter M. Hg. 2 ward beh mangen jaren nie so Hg. swinter M. 3 So clag ich meiner frawen — uppiglichen. 4 ist mir. 5 ungnad(e) Hg. M. gein mir n. gar v. Hg. 6 Miner frowen u. M. irer — denn Hg. 7. 8 ir m. jar here ged. on [illegible]. 9 mir das w. sol mein br. las. 10 an ir ist [illegible] l. n. wie kleinid ist u. — 2, 1 Verschampte [illegible]. 2 rattzel sch. kol-du l. h. reib. 3 und dine — du gelonst. 4 fuß. 5 ir maget und ir br. h. Hg. hant M. 6 solich lied ich. 7 sie. 8 dem tut sie wol geleich. 9 sie erst ir mhnn bat do — [illegible]. 10 so daz — dinsten m. liedel gern s. Hg. und (für daz) — lider M. — 3, 1 Nun Hg. [n] M. 2 schamloser varnder d. Hg. [der] M. 3 trew zucht und ere

die v. n. m. mer da. 4 warn ir ingef. 5 gedenk vil lange here Hg. [vn] M. 6 [nu] M. der such sie nu a. 7 man hat sie an irer. 8 iren w. verdr. 9 e das was. 10 zwû — der — meñige. — 4, 8 die. — 5, 2 an erē lam u. strauchet Hg. daz si str. [also] M. 4 ligt Hg. in ein, einer M. 5 sie n. on — machen. 6 gewyhnt. 7 irn sinne r. 8 ir h. auch vor irr walle. 9 das rat ich euch wa ir seit zu Hg. hüschen M. 10 ir selligen vr. ir sült verren. — *6 hat allein Hg. 1. 2 weis da s. — preis. 3 dinste. 4 letzte. 5 [ie]. 7 künsten. 8 l. worten. 9 bedarff. 10 clag — ze d. ie. — 7, 5 unsir — befrigen. 6 gútú. 8 schieden. — *8 hat allein Hg. 1 custer. 2 wolt — ûr. 4. 5 mit sp. sch. mit ir hendel die sein clug die. 6 sang da gedint. 8 wollen. 9 ir' schôn. 10 wolt. — 9, 1. 2 Ja h. ich ein urlaub, das mir zu uberswencüe was ich lebt mit gr. swûg. 3 [mir] M. gericht Hg. 4 an — sprantzlien Hg. den d. M. 5 weren in dem — tantzeln Hg. alle fúr der mald M. 6 ihe (fúr da alle) — daū ehsenen. 7 an die here v. 8 fürst. 9 [des] j. wid werden seltene [wol] M. 10 [nu] M. hosseleute perlupp u. megengarte Hg. — 10, 1 Irrenwart und auge. 2 hehmen — pawens — pflug. 3 sah — Wyen n. gerûte Hg. platten : gestatten M. Hg. 4 Aug der n. [ir]. 5 vnd zw. — s[illegible]. 6 yn sol zu rusten vor tantzen mer g. 7 newen. 8 dort bey im zu michelhausen. 9 wolt d. r. hôher bey der perlemiche hausen. (wohl Perlenichen, wie IX, 11.) 10 funde ir mer die sich durch streit zu dem kirchtag hawen. — 11 bezeichnet M als ein neues Lied. 1 hetz : tetz. (l. hetze.) 2 gelang das gantz l. 3 v. den solt'. der s. u. wellen ein fart zu. 4 er geb. — speis. 5 nônde M. so sung im der v. gern sein s. weis Hg. 6 und mûst im [illegible] horen in d. H. meigen : heigen M. 9. 10 er s. hue d. w. mit geráte lútzelayhen, die v. sagen mit gelanghandelung [illegible].

III, 2. 3 Kehrreim Ir schône ist fröiden zil. — 3, 6 die.

IV: Hg CXXVI, 1—5. Die ensunnig sampnunge. *1. *2 hat allein Hg, wo der Kehrreim durchgängig fehlt. 1, 1 alle die daid. 3 nale 7 sullen. 8 warn. — 2, 1 last die tôrl. 4 gern. 6 den — gelig : lig : verwig. — 3, 1 Uns nympt ein sunnlsampnung. 2 der ich auch zwolff und noch mer will nennen. (b. zwelve.) 3 der Uebenler. — selt. 4 und amelung den mugt ir wol erkennen. 5 Wallenbrecht und Wellenbrecht der. 6 fehlt M. 7 ûr und ûr und ehlembart. 8 Alebolt uñ Irrebart M. magenw. Hg. 9 [die] M. thun mir laid ane Hg. — 4, 1 Nun w. ich e. der sich sere bl. 2 wie er — gartē. 3 ja w. ich n. — guten. 4 im mag geschehen als jenē durchellharten. 5 ir (für sin) — pf. slâge. 6 hart an seinen drüssel. 7. 8. das er lützel ye g., on das ers von hynnen. 9 davon hût er sich und mein her herre valche Hg. meiger M. Kehrreim Si ist mir lieber. — 5, 1 selden. 2 [von] M. [so] hôflich Hg. 3 sie lebt on allen wandel s. 4 künd ich. 5 krâts der ich muß dienē. 6 pfat untz an. 7 Elsâsse M. Elsas Hg. 8 eng. 9 doch ist sie — dienen Hg. Kehrreim Lieb ist dû. — Vgl. 45 Walther LV, 3.

V: Hg XXVI, 1—12 Enhalb meres gesungen; Mch 68 = 1. 1, 1 Es gr. wol Hg. grunet Mch. (b. gruonet.) 2 gruneme l. stat Mch. 5 verwandelett Hg. 6 senedin Mch. 7 l. an die M. Hg. an der Mch. ungerne Mch. Hg. — 2, 1 Gegen der. 2 alle. 3 den freuden. 4 Ich nu g. sünge. 5 das sie mir als beweisten d. 6 gel. 7 ahten es die walsche n M. der teuschen zungen Hg. — 3, 1 Wie gern ich nu s. 2 botten M. 3. 4 ir manne sein [illegible], der das d. erkant. 5. 6 die jâtte innen liess, ja magn ich dies. 7 gewanne. — 4, 1 Bott(e) M. Hg. [illegible]. 2 zu den l. freuden. 3 so fûr vil. 4 [illegible]. 5 ir. 6 du schelt M. dorth enhalb des wagens. — 5, 1 Nu sag. 2 dinste. 3 dein fûr din. 4 ich mit [illegible] m. 5 fur — hinnan. 7 wolt — nimmer. 6, 1 und auch m. 2 dinst. 3 vil lieber knaben M. 5 wie es umb die bilgreym. 6 so sprach we. 7 was — [illegible] thun — uns. — *7. *8 hat allein Hg. 7, 7 [illegible]. — 8, 1 Nun — endlich. 4 schier. — 9, 1 [illegible] Hg. M. saumpte. 4 alle fûr die vil. 5 der ist mer dann halbs ermort Hg. de [ist] M. 6 die fûr wan. 7 [illegible] ich. — 10, 1 ir nu a. 2 hett n. [illegible]. 4 Der mir mir v. 5 des. 6 hett ichs am [illegible]. 7 wirses M. Gegen der wollgetanen mein gewerd so hattes walten Hg. — *11. *12 hat allein Hg. und [illegible] M, wo auch wohl *7 *8 [illegible]. — *11, 1 nimmer. ([illegible] IX, 6 XIII, 5.) 3 rate 5 [illegible]. — *12, 1 [illegible] 2 fûr [illegible]. 3 wer [illegible]. 7 niemants settel ich geds. [illegible]

(für den Schriftmaler): aber die drei übrigen Texte beginnen damit ein Lied, und kennen jene Zeilen nicht.

VI: Hg XCVII Der widerslag, 1 – 10 = 1. 2. 5. 4. 3. 6. °7 — °10; H Gedrut 19 = 1; D XXIV Wie sagt Neidhart von einem Stiuel von Reuwenthal, 1 — 6 = 1 — 5. °7. 1, 1 Die D. trube Hg. tag Hg. D, tagen H. 2 da zû H. und nacht so D. leid(send)liche klag D. Hg. 3 hat M. H, han(d) — freud Hg. D. benumen Hg. 4 u. meinen h. Hg. 5 war (dar) zû sol min H. Hg. D. gesangk Hg. D. 6 seidt das es nit e. D. erplanß Hg. 7 yne het benummen Hg. hauff gen. D. 8 frawen Hg. 9 hab ich g. [uf g.] D. ich auf genad g. h. here so lang Hg. nu für her H. 10 sumer — winter H. Hg. D. einem H, fehlt D. gesang(e) Hg. D. 11 nu(n) verste(a)t Hg. D. murz H. Hg. D. alrerst M, alrest nu H, erst zu D, all'erste zu Hg. anfange D, anefang Hg. — 2, 1 Seitt — verstent Hg. verst D. 2 lieb D, gůt Hg. 3 alle sinne beheret Hg, mein sinn bethört D. 4 sunden Hg, senet D. 5 das vil D, seligs Hg. 6 ja verleus ich d. Hg, verlüre ich meinen D. 7 wirdet M. 8. 9 so we das ichs ie began. Und ich ir doch iemer gerne h. h. M. 9 singen das mir h. h. dringen D. hertzen Hg. D. 10 nu(n) bin M. D. in dem m. l. nijndert (niergend) Hg. D. 11 wer — geslüge Hg. wer das ich meiner newen l. geswiege D. Also etwa daz ich mich miner niuwen liet entsluege. Sagte man aber ein liet slahen (wie Geld), dann wäre gesluege aufzunehmen, oder ensluege zu lesen. — 3, 1 hat D. 2 bawer D. 3 jener burnthart Hg. und einer heist Durenhart D. 4 de v. das ist M. (der v. Wdm.) vierd Hg. D. engelwand Hg. 5 Und ist M. D. Eberlin D. 6 zwene M. brúder Hg. D. 7 thume D, törsches Hg. nie niht M. Hg. 8 Reuphör D. Als ichs erkennen han Hg. Der Name lüpffer hat sich in den Abgesang verlaufen, welchen Hg mit dem der folgenden Str. vertauscht. Das lezte thut auch D. 9 und ist der galln gateling Hg. [vil] M. die haben an dem tanze ein groß wunder D. 10 weichen — ist ir eins grosses k. Hg. si nomen — ir ist ein grosses kune D. 11 in a. muß Hg. Gott helff mir das in geschech, als ich dem einen g. D. — 4, 1 [Er] Hg. D. 2 der Hg, er D. (für unt) Rubental Hg. (immer so). 3 wo(l)te er mir den tantz erweren (tantzen were) Hg. D. 4 allen Hg. D. [den] Hg. 5 Irenfrid D. 6 und Engelmeyr-sm. D. 5. 6 erkenpold und der mayer mangolt Hg. (Wiederholung von 3, 1. 2.) 7. 8 und vf. Wörnhöre — [illegible] D. Und [illegible] (aus 3, 8) und auch [illegible] (aus [illegible]) Hg. Ebenso vertauschen Hg und D die [illegible] und der vorigen Str. 9 malden Hg. [illegible] — [illegible] verweglichen D. [vil] M. 10 [illegible] der strasse n) Hg. D. [illegible] D, mit eine fuß nicht w. Hg. 11 ich D, fehlt Hg. [illegible] ich — fein st. v. D. ir ettlichem noch fein st. str. Hg. — 5, 1 yener Hg. ist ir teil M. Der ist einen theil D. 2 ist tumpflichen g. Hg. Beyde zu thumb u. D. 3 gepart Hg. den dem thut D. gleich Hg. [illegible] ner M. was im zu schmal D. 5 mir [illegible] M. 6 allenthalben m. M, gar oft mir m. D. wismat Hg. D. 7 alle viertäglich Hg, alle feyertag gleich D. 8 swant er gein R. Hg, schwend durch R. D. 9 oberth. M. Hg. halb des dorfs. Hg. D. [steig] er uber D, st. er in Hg. [illegible] M. 10 [illegible] Hg. uber den wege u. — sie sprangen D. [illegible] M. [illegible] 11 bn in seiner h. weis [illegible] Hg. [illegible] D — 6, 1 [illegible] Hg. 2 [illegible] im M. das ich-ne h. getzehe Hg. 3 [illegible] M. Hg. irer Hg. 4 fraw auff meiner Hg. 5 [illegible] Hg. 6 [illegible] er das [illegible] Hg. 7 [illegible] Hg. 8 [illegible] Hg. Der Abgesang ist in Hg ganz anders:

Wann er gieng vil nahent an irer seiten gedrungen
er hat uns unterweilen ein lied zu tantz vor gesungen
wol verstund der törpper sich bei einer kleinen zungen.

°7, 1 Rubent Hg. 2 tumblich D, thumelichen Hg. 3 seine uppiglichen D. 4 er-vil D. 5 sagt mir Durenh. D. 6 yne Hg. noch die D. 7 drot — do Hg, [illegible] D. 9 mir [illegible] D. [illegible] kund den w. sl. nye Hg. es mocht der k. [illegible] D. 11 köme er here — yne — bestritten Hg. Ich sol besehen da ob ihn — verschrieten D. (ist besser.) — °8 — °10 hat allein Hg. °8, 1 yener p. 2 ires. 8 seufrid. 9 paide (für alle) — ires. 10 sich ers. sich verdreß. 11 anelin oder anelm (etwa an' helm?). hawm da genaß. — °9, 3 liebs. 4 erneret. 5 henn. 8 geswerет. 9 dann. 10 baist — °10, 1 selb. 3 hun. 7 gnug. 10 dorüb.

VII: Hg XXVIII Der Stlell tafell mit Sangweise, 11 Str. 1. 2. 3 = 2. 1. 3; 5. 6. = 7. 4; 8. 9 = 6. 8. In Zahl und Stellung der Str. und Inhalt so abweichend, daß Hg noch vollständig Bd. III, 210 [illegible] ist. [illegible] Verbesserungen sind hier daraus aufgenommen. Die ver-

letzte, nur zuweilen reimende Zeile ist vielmehr nur ein durch weiblichen Einschnitt vom folgenden Auftakt gesonderter Halbvers, den auch M durch kein Punkt bezeichnet. 1, 1. 2 dônen wen si disen n. reien s. urdônen M. 3 singe M, raß Hg. 6 vil schone für wol M. — 2, 1 schôn Hg, blôssen M. — 3, 1 aber bietet Hg. 5 ist das Komma zu streichen. 6 einē M. (einen Bdm.) s. riter. (wie Hg C, 7.) — 4, 1 Stellent M. 2 s. riter. 4 ern M. — 5, 5 grüw wi ver grüne gestrichen. — 6, 3 de mir. — 8, 1 verliesent M. bâgen : wâgen M. 5 müssen M. — 9, 1 Kunchel. 6 schiht.

VIII: Hg XXII Ain wechsell, 1—9 = 1—6. 8. 9. 10. 1, 1 Nun — sûle. 3 ein wunigliche z. 4 mangem herzen freuden. 5 [nie die]. — 2, 1 ist — ewgel. 2 nun sihe man allenthalben auff. 3 plumlein springen. 4 schôn ein ast getawett. 5 dar ab mir — [illegible] 3 [illegible] Hg. 1 [illegible] nen. 2 lrß. 3 nachtigall. — 4, 1 Die hant a. M. hat seiner greiß v. Hg. 2 die grünen aw. 3 die für unt. 4 v. den har auff tr. 5 ich weiß wol daß du mit einem r. willt. — 5, 1 Die red erhôrt der maid. 2 sie sprach nu laß mir hinnen für dein lügen. 3 wanchel m. 4 Binde M. setz ein hüttel Hg. 5 an d. maidt und willen an. — 6, 1 Müterlein von wem hastu daß leben. 2 dich solt umb meine kleider vl. 3 gespunnent M. gespanestu dor an nie v. Hg. 4 laß — solichen traden. 5 tunt — entsliessent M. wo ist nu der st. slewß auff mir Hg. (b. badem : nradem : gadem). — 7, 2 fro. 4 urlop. — 8, 1 Die w. die waß in einem schrein b Hg. verspart M. 2 daß w. teil dem stallel Hg. gezart M. 3. 4 da die alte daß ersahe, daß daß. 5 jung — gesprach. — 9, 1 leget — röcklein. 2 gelegen in kleine mangem valte Hg. [illegible] 4 [illegible] teil waß ein porten smal. 5 stolz tren glgel sehen. — *10 hat allein Hg. 1 erwunscht. 5 nun.

IX: Hg CXIII Die geschnürt hand, 1—11 = 1—6. 8—*15. 1, 1 Awe liever s. d. freuden perenden wünnen. 2 diser — gewalt. 3 nun ist n. deß es zwuschen euch v. nun. 4 ist manigs herz von seinen freuden n. 5. 6 sich immer d. z. freueten gern. 7 der w. — gibt. 8 [stuben]. — 2, 1 var von teuren ml von M. zu land hin zu l. Hg. 2 [ouch] M. binden der hoher vr. Hg. 3 so her den Hg. der in M. (berichtigt Bdm.) 4 hett [illegible] r nund er wer. 5 nimant ist so. 6 er werd ir g. 8 [nu] klumpe da er sie. — 3, 1 alle teutzsche. 2 [si] M. sie in hohen vr. l. wenig b. Hg. 3 kan M. [ie] — nichts Hg. 4 seige in. 5 dû verr vor die punktiert M. die fert w. und auch Hg. 6 alleß. 7 freuden, 8 funde. — 4, 1 [gern] M. da für bi im Hg. 2 sie waß in dem willen da. 3 trû — [so] — tag da. 4 Wer sol uns den s. singen newe. 5 her. 6 und sein her. 7 gehellsse sole. 8 verr. — 5, 1 Ich mag — zu gedanch n. s. Hg. ze tanze M. 2 alle M. weilen da m. der gut will zu gesang Hg. 4 mägen laen an trû vr. 5 do. 6 nichts wenn 7 gibt. 8 nachtg. — 6, 1 Nach — [tumben] M. kan ich v. n. der t. d. knaben. 2 die han mir an vr. leides vil g. 3 secht der weiß ich einen der tregt an im ein. 4 w. sein g. weiß durch nyemant lan. 6 und zimert. (vgl. V, 11.) 7 er get M. frawâ geupen Hg. 8 he (für seht) — alle. — 7, 3 went. — 8, 1 wa die spranzele. 2 der way in — nyndert keiner [illegible] 3 der hett man uff tüllner sele vill geb. Hg. [illegible] M. 4 es ist nach m. w. daß sie sein v. 5 [illegible] (vgl. V, 11.) 6 tren Hg. hare M. 7 [illegible] 8 hilldemaren Hg, hillemare M. — 9, 1 tregt [illegible] — inner h. Hg. inerh. M. 2 [illegible] dorauff genât. 3 vil m. hendlein sein. 4 er [illegible] wol gez. n. mich deß. 6 sein für daß. 7 der [illegible] und daß t. 8 he für her. — 10, 1 [illegible] M. geschawet Hg. 2 da vei dem n. n. [illegible] s. in der h. mit getzwang. 4 [illegible] der kromer [illegible] sal. 5 [illegible] 6 [illegible] nech. 7 Wol-eten. 8 so eß. — 11, 1 [illegible] mit dem werden. 2 bei allen — [illegible] 3 [illegible] M. erwunschen sie hie — also Hg. 4 daß er [illegible] die vogel wern im allesampt empil. 5 [an] [illegible] an solichun g. Hg. solhe M. (solhen Bdm.) 6 [illegible] 7. 8 s. nint vil uf marne b. [illegible] M. [illegible] vil der z. Hg. — 12, 1 entzemang [illegible] ledec. 2 [illegible] M. da hangen [illegible] mit Hg. 3 [er] Hg. ([illegible] zu ergänzen. [illegible] aber [illegible] und [illegible] reimen, und Nithart [illegible] [illegible] 4 [illegible] n. 5 oft. 6 [illegible] 7 [illegible] mit [illegible] — 13, 1 [daz] [illegible] den [illegible] dem M. 2 gewalt — [illegible] 3 [illegible] so h. alß ein [illegible] Hg.

mesennere M. (messennere Bdm.) 4 gesanen — hossl. 5 eins das mag. 6 das wolt. 7 yne — pflug. 8 empfhetten. — *14. *15 hat allein Hg. *14, 1 vogelsein. (l. vogelline : kune). 3 gesangn. 4 yne — Hildemars. 5 kumpt — here. 6 vgl. II, 10. 7 Hildemair. wollent yne. — *15, 1 geigen. (l. giegel.) 3 gelegen. 4 elen. 5 secht er. 6 gesanen. 7 zu rutten.

X: Hg CXV Der Gossesantz, 1—7. 1, 1 endiglichen. 2 des n. 3 er twinget M. (l. betwing' Hg.) 4 Riechte bl. und auch. 5 und vil manig-lichen wunnē feyertage. 6 das ist. 7 laider a. tr. 9 prittel. 10 in der st. a. — 2, 1 sol M. [her] Cüntzel. 3 das ist d. yne verlan. 4 rütelin. (wohl Riutelin). 5 ay der muß an irer. 6 sorig. 7 Die Hg. einē M. Hg. 8 da sie irer mumen. 9 Mir was. 10 trauter Cüntzel slag ein wenig r. — 3, 1 Hie bi M. soll Hg. 2 reden wir von — [da] s. gebetten : tretten M. 3 goselsantz. 4 pütel soll yn. 5 das sie da mit Hilten nach der geigen tretten. 6 wart M. 7 diemüt geisell g. 8 alle dasselb maß. 9 wandelmut. 10 Margrecht rüff uns [tr.] Hg. rüfen M. (meint wohl wer gat ruefen? Vgl. Wergant Mannsname XXXVI, 2. Besser ist aber Margret rüf!) — 4, 1 Sag ir ie man sey Hg. der m. M. 2 kleines röckel und mantel. 3 yne schen. 4 gewinschet M. 5 ist er k. an dem pesten feyertag. 6 lat euchs. 7 pitt sie daz sie ir in ir geuchel. 8 kumpt sie here. 9 denn. 10 heymē — sünde. — 5, 1 Cuntz des nil kome in arbait. 2 begiengen das. 3 dar so was. 4 [vil] schön hett. 5 paid sitell warn. 6 [ein] wenig. 7 noch frawen. 8 so enmünde ich keiner pas. 9 [nu] Hg. willent M. 10 zu einer. — 6, 1 Manig freud ward mir kündt. 2 ich sie erplickett sie was wol g. Hg. erblihte M. 3 wol stund ir ir y. 4 rosen v. mund. 5 guten. 6 ich entar 7 verbotten M. mit euch nicht r. Hg. 8 zu euch 9 [nu]. 10 [unt] vr. hallkan. (etwa Helsien?) — 7, 1 Hallkan ich vr. 2 dem kind sein freud hett erweret. 4 alle für Metzel. (etwa Elle). 5 mir für uns M. bunchell widerserett Hg. 6 da spr. 7 do (vor tüt gestriche̅n) — kulchen M. zu — zu strassen Hg. 8 de M. 8 — 10 wartt, Irrengart traut gespill darumb solt du sie h. Hg. drumbe M.

XI: Hg CVI Der Schlitt mit Sangweise, 1—7 = 1. 7. 2—6. 1, 1 warnent — ys M. [ir] beraltet Hg. 2 gein dem leiden. 3 der hat uns w. bl. vil. 4 sind menger grunen linden ir tolden. 6 ungenader r. 7 wie hat sich dü M. (l. die). 9 davā singt die nachtigal. 10 alda hin g. — 2, 1 [illegible] st. mir so sch. 2 umb und umb gieng. 3 [illegible] Hg. [bald] M. 4 hett ich im. 6 [illegible] 7 mein schuld was doch klein w. yne. 8 [illegible] s. 10 uberaten. — 3, 1 [illegible] [wider] freund rate. 2 üch M. Hg. sag. 3 [illegible] d. n. ir solten pflegen. 4 Megenbart ein [illegible] 5 [illegible] es — behag. 6 govenanz M. [illegible] tags legen. 7 w. kumē dar. 8 ir sul: [illegible] Hg. [ez] M. 9 umb den kragen. 10 brüst [illegible] — 4, 1 Der n. kunigunden — wartt emā Hg. Wer danne n. — werden euein M. 2 tantzen. 3 nit. 4 Gisel gieng (l. gang) nach Rütten — sag. 5 bitt das ellen mit im. 6 zwuschen — in au ein Hg. [illegible] M. 7 Und v. auch du n. Hg. Hedewige M. 8 pit [illegible] mit dir gan. 9 sitt den sullens. 10 [illegible] — 5, 1 gebot M. ratt allen guten Hg. 2 [im]. 3 [illegible] g. Hg. h. wessen tr. M. 4 [illegible] ten zu. 5 d. pas das negelein. 6 [illegible] Hg. umbe M. 7 [diu] — sicher vmb das [illegible] g. 8 [eht] yn n. das zubrech. 9 wo geschehe. 10 [illegible] M. sind sie wol g. Hg. — 6, 1 Fridelieb bei [illegible] linde Hg. Götteliu M. 2 hett engelmair (dieser Name immer so). 3 wolt sein euch n. — sagt das. 4 [meier]. 5 zu der sunnē. 6 wenn in ir hende gefallen in das. 7 zwein M. vil oden g. Hg. 8 gein einander. 9 hie vor des M. 10 [hie] — singes Hg. — 7, 1 zeuher Geppenn gumppen. 2 trischell. 3 geschied — rütell mayer mügdelgere Hg. rüte M. 5 ja wenn ims der teufell gandt Hg. tiefel M. 6 mir droet er im zu werffenn alles yennent here. (l. wohl jenunt.) 7 [illegible] z. und auch. 8 u. er da spr. er. 10 er.

XII: Hg XXI Ein rayh mit Sangweise, 1—*9 = 1—5. . . . . Das Uebrige füllt zum Theil die Lücke aus. 1, 1 Ach sahe. 2 so für daz. 3 ewgell. 5 maidt ir süsst Hg. sunt M. 6 gein diser lieben s. z. in hohem müte rayen. — 2, 1 manger. 3 plümlein. 4 manger. 5 man er nie kaine Hg. dekeinē M. 7 da h. — ich han — schonen. — 3, 3 maiget. 5 [ir] — euch die pawren Hg. zierent — Peter M. 7 prisent M. (l. briset). breysett ewre hemdlein weis mir — den Hg. — 4, 1 Umb we sol — strassen. 2 redt ein maigt. 3 jungen sein. 4 vertzaigt. 5 freud u. — aller werlt Hg. welte M. 7 wirbt — der euch geierret. — 5, 1 red solen beh. *2 hier beginnt die Lücke in M. 3 sollen. 5 gern. 7 wirbt e. umb. — *6, 3 den für din. 4 umb trag. 5 dich aus mich ge-

besſert. 7 wenn es. — *7, 7 b. briſen (wie 3, 7). — *8, 2 redt. 7 dorumb. — *9, 3 red. 7 zu ſchrunden. (iſt herzuſtellen).

XIII: Hg CIV Das guldein Hûn, 1—7 = 1. 4. 2. 3. 5. 6. 7, mit Sangweiſe; F V, 1—5 = 1. 3. 2. 4. 5, mit Sangweiſe; B 1—6 = 2—7; G IV, 1—7. In M hat die Lücke nur die beiden letzten Zeilen übrig gelaßen. 1, 1 Sing an G. guldin G. Hg, gulden F. ghene F. waillen G. 2 ſchter ſo Hg. ſchrie G. 3 [illegible] 4 [illegible] — [illegible] Hg. den [illegible] F. [illegible] gen G. 5 alſus — ghelenſe F. verhallſû Hg. 7 wirt F. 8 ſo ne wart F. 9 hew' — mÿnn Hg. als dan auch der miner w. F. alſo der m dannen w. G. 10 [illegible] Hg. G. 11 minen F, mein Hg. 12 ſwenden ſo [illegible] F. 11. 12 wenden m. ſ. G. — 2, 1 [illegible] B, [illegible] Hg, Werſ uns F. ſchemel F. G. Hg (aus [illegible] gebeſſert). 2 laz F. h. uns d. G. 3 [illegible] G, [illegible] B, hindert F, aufhin Hg. 4 [illegible] tantzens Hg. ſollen G. müde B. G. [illegible] zweſter unde brudere F. 5 [uns] — iſt es B. G. ſtube B. Wat die ſt. (den ſtouen) offen ſo Hg. F. 8 wee B, wieg G. ſanſt wehe d. Hg. wey gar ſanfte d. ie ubermudere F. ubir B. müde B. G. 9 zu zeche G. wol ziehett geſ. Hg. F vertauſcht den Abgeſang von 3 mit dieſem: dat ſo w. van zechen. 10 gieng Hg. G. B. ghenge F. ein g. G. halm Hg. 11 Arzeih. G. 12 wen(ne) F. B. zwuſchen Hg, zuſchen F. zwein B, zwehn vil G. — 3, 1 Woz uz ich hor B. [illegible] uff ich h. G, (wohl [illegible]), Ao ſach ich [illegible] F. 2 iungen B. 2—4 ſind in F mit 6—8 vertauſcht. 3 nemptes ewch B, ſangens G, doe uch F. hebt euch dan Hg. 4 do B. Hg. darſ F. dorper F. meite B. wip F. Hg. trûne B, trune F, trumme G, drumme Hg. 5 do B. G. [vil] gerüben G. Von den hebt ſich ein ridewantzen Hg, Von den ſicht man ſcone rindin wanſen F. (vgl. Hg XIII, 4 ridevanden). 6 zwen Hg. gingen B. 7 ſo ſie Hg. 6. 7 dat ſe ton, [illegible] ſe ton F. 8 da was G, das ie Hg, das iſt F. geiler geiler g. B. gatteling Hg. wunne B. F. G. Hg. In F iſt der Abgeſang mit dem von 2 vertauſcht. 9 [illegible] B, G. [illegible] B, danne ſchwigent G. [illegible] Hg. ſetre wen de vardenſere ghelw. F. 10 [illegible] B. G. ſo ſu(o)lt ie a. ſin gev. F. Hg. gebetten G. 11 [illegible] ein hoffenlichs t. Hg. houeſch'e. F. geigen B. G. Hg. — 4, 1 [Volprecht] G. willdebolt Hg, wilprecht B. G. 2 wilbrecht Hg, Millebrecht G. (wohl nur Druckf.) 3 und m. Hg. meyrs B. 4 Wermbolt (etwa Wernbolt) — küſſe G, ruze (oder cuze) B, (l. Auze, wie Hg LXXXI, 1, 3, CXII, 5), rütze Hg, (l. Kuze). 5 Megenb. B. Hg. Wezlnb. G. und auch des m. ſ. der r. Hg. meyrs B. 6 Irenb. G. Armhart Hg. 7 l. Brechſelhart B, Pracht Zillenhart G, ſigehart Hg. 8 reuſe B. Sileiher und ſeidenger und [illegible] Hg, Dieſelben dunken ſich gar huſſe G. 9 ein vil r. halingere Hg. der ein iſt ein rehter holinger G. 10 her B. vieren G, ſchreyen Hg. 11 [des] nemet Hg. n. des G. 12 [gar] B. — 5, 1 An ſach — gemelich B. Ich geſ. G. Wer geſahe ye paw'n Hg. Ghelaghet ie ie ghebur alſo ghemeyder F. 2 ſam F. G, als Hg. 3 das [illegible] Hg. 4 alt zu vorderſt — zoyen G, ſchone B. er iſt der vorderſt an ſeiner ſtoyen (oder ſcoyen) Hg. de dar ghet zo vorders an me reye F. 5 zwaye ſpann G. ein newen v. zw. hende prait Hg. Nuwen v. zweghen hande breyder F. 7 alſo w. Hg. 8 dunkt (dunkte) er ſich in ſ. G. Hg. ſpehen Hg. troyen B. F. G, treyen Hg. 9 vierd und tzwentzik B. (l. zweinzik). elenne d. unde dertzich F. [nl.] zwain u. G. iſt wol von zwei und ſibitzig ſtüchen Hg. 11 giengen uſ B. 12 eim eden B. einem Hg, einm G. ſul men in eineme eden F. — 6, 1 Hoſelich F. G. Sarpellich Hg. [illegible] F. 2. 3 traghet : geſlaghet F. 4 wolte [illegible] B, wollt Engelpolten t. haben G. [illegible] F. 4. 5 er werb umb [illegible] t. [illegible] geworb ertrail ich [illegible] Hg. ([illegible]). 5 ghewin [illegible] F. [illegible] B. F. 3 [illegible] B, truten F. Hg. [illegible] F. grafen Hg. 9 [illegible] G. [illegible] B. (alt in G iſt wohl Druckf. für ert). dat [illegible] weghe t. F. den geworb las er im t. Hg. 10 [illegible] G, nunes F, und er Hg. 11 ſin g. F. 12 trug B. G, treghe F. [illegible] (Mentz) in ſeinen Hg. G, [illegible] in eynem F. — 7, 1 [illegible] G. [illegible] nie ſo [illegible] Hg. 3 [illegible] Hg. 4 [illegible] doch habn verl. B. er [illegible] G. er [illegible] mit gemach l. Hg. 5 [illegible] Hg. 6 [illegible] Hg. 8 [illegible] Hg. 9 [illegible] mit der ich da [illegible] Hg. da [illegible] M. [illegible] B. 11 gibe M. 12 Da [illegible] eigen. [illegible] B. Daz mein eigen und [illegible] G. [illegible] gar das Hg.

XIV: Hg XXIV Ein tag. 1—7 = 1—5. 7. 9. 1, 1 mit [illegible] Hg. [illegible] M. 2 [illegible] M. [illegible] 3 ſie. 4 Mit freuden t. M. 5 den M. [illegible] —

2, 1 in der werlt steen mit wunniglicher. 2. 3 des wirt vil mangem hertzen sein gemüt, gehohet gein der s. 5 befangen. — 3, 1 schön es gein dem m. a. u. morgend u. 2 -lichen — empf. 3 gesanck. 6 nun grünt. — 4, 1 Nun h. sich aber an der strassen freud Hg. ze fröiden M. 2 sun M. sullen — an Hg. 3 steet nu reiches l. r. 4. 5 -lichn ir tolde. 6 habent M. holdt Hg. — 5, 1 an der — in ir. 2 maidt Hg. m. beliebent ungel. M. 3 mit züchten z. ewrn. 4 junge. 5. 6 bewisent : prisent M. (b. briset). Ir sullt rayen, gegen diesem mayen Hg. — 6, 1 etwa hiuzer m. hüpfet. 2 Jüteln. (b. Jiuteln). bite. — 7, 1 im m. hertz vor allen mannen. 2 wendellmut ein maidt. 3 löste M. 6 helze M, hertz Hg. — 8, 2 mir ist überzählig. — 9, 1 mit s. solt. 2 zu a. 3 hin zu. 4 sal (oder sal). 5 mynn-das ist.

XV: Hg LXXXVII Der gast klmgn (wohl für klugn), 1 — 7. 1, 1 angel. 2 wir uns a. — gar an m. 3 betzwinget. 4 me für mich M. nye so s. Hg. 5 erst ist. 6. 7 uns allen nahent ist, das a. Hg. tr. u. s. M. (b. balde). 8 Und si M. das der lieben alle meine dinst versmahen Hg. 9 dritt das die gut u. an m. a. l. — 2, 1 verr' und ich ir altzu nahent. 2 lösen plick prachten sin Hg. Min ögen br. M. 3 mein Hg. si die vil güten e. M. 4 daucht sie mich schöner denn der. 5 ich sie han. 6 gethanen. 7 muss madelwigen l. von. 8 s. willen da überwan. 9 mich zympt das ye kein man hab ein schöner frawen g. — 3, 1 trag also senigklichen. 2 minē fröiden ein M. 3 künig uberswänglich. 4 doch für an. 5 ich sang ir meinen n. ges. 7 damit ich ir dinet. 8 er mich madelweich von ir verdrunge. 9 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Hg. [illegible] ich uf den sch. un erheben uf den M. — 4, 1 Mein senigliche clag Hg. lieder M. 2 gen in ir o. 3 leicht zu. 4 Ungeleich hellent u. balder willen ain. 5 veindt und ich. 6 wenn. 7 brüset M. (Werenbolt Bdm.) madelwaich und willewolt Hg. 8 yne alles ir gl. 9 ja han — irs. — 5, 1 Ich leid Hg. Adelw. M. 2 [s.] ungenaden han ich noch m. denne. 3 sein uppiglait ich. 4 mer denn ich den l. halb. 5 im sere gram M. 6 [illegible] Hg. 7 [illegible] derun iren 8 gleich Hg. geselle M. Hg. 9 einer ungefüg ich mich dick fur yn sch. — 6, 1 kind der br. 2 [kr.] 3 mein freund b. m. zu br. 4 törper. 5 doch so — nymm' semer. 6 wenn er kam gespr. 7 ja ward sa hauss nye s. v. engelwer. 8 von dien M. 9 yne lie v. s. unhart. — 7, 1 Ja. 2 yne uss d. s. here zu sch. mir v. Hg. sch. ie von sorten her M. 3 ir M. (berichtigt Bdm.) -lich Hg. 4 [o] — heim bei s. weib. 5 enwischt. 6 nymmer an ir s. 7 ich schafft mir leicht seins ungelimpffen. 8 wil pitten — schonlitten. 9 er im — gebe ich wene auch w.

XVI: Hg III Der pal, 1 — 6; D XXIX Hie sagt Neidhart wie die Bawren den Palln mit den Meyden werffen. 1 — 5 = 1 — 5. *1, 1 s. kluge Leut D. 2 wöllen wir und ist D. 4 frewd und darbey vr. D. frolichs Hg. 5 Und es entmag u. a. ges. D. 7 und ist fro mit meiner D. [illegible] D. 9 unnütz Bawren D. 10 nun hat sein schall fast u. D. 11 als ob — frölichen D. 13 Darumb wil ich von warhafftigen D. 14 lieder D. 15 alldar D. 16 manich D. 17 ringen D. — 2, 1 Jarlang [illegible] D. 1. 2 Jarlag siht man der — strass [illegible] pallu D. (immer). 3 ist ir e. [illegible] Hg. D. [illegible] damit haben sie den Hg. [illegible] D. [illegible] melden e. zittelling Hg. [illegible] D. 6 ir schimpf für ein spil Hg. und [ist] M. und [illegible] D. 7 ich gern lang empir Hg. m. wol entb. D. [illegible] D. [illegible] Hg. nelte geyt ein D. 10 [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] Hg. 11. 12 wenn er weyffet in d. s. her Hg. wirffet D. 13 k. j. er kan fliegen D. balle für wurfe Hg. 14 dornach hebt sich ein g. Hg. sie tanzen u. den gugelnahn D. 15 von zweyn u. drey Hg. 16 fehlt D. hollpoldel Hg. 17 wöllen Hg. lernen D. — 3, 1 [illegible] chet M. Hg. jenner Hg. Popperraucher gieng her D. 2 [al] Hg. als einer der ein w. h. D. 3 kammer D. einr der Hg. 4 schöchent Hg. [umb] M. der kan wol sprechen und sehen D. 5 muge M. müg : slüg Hg. palln nicht w. mag D. 6 gahmietzigee krenches slug D. krancies M. 7 man wol w. D. 8 sie jera ja D. 9 maid Hg. m. schüllen loben M. 10 glien — toben M. schreien Hg. 11 [uz] M. 12 hem tut wol Hg. 13 Welcher er — so h. — lüfft hin Hg. [hoch] M. 9 — 13 wie jn die meyde beginnet, loben man etliche beginnet, doch sie sind fro das er den palln hoch in die lüffte sendet D. 14 reckent auff ir Hg. v. dar ir D. 15 nu(n) pisen m. Hg. D. 16 gesertlein D. 17 würff Hg. D. dis M, das Hg. her und lass zu lende D. — 4, 1 neuen M. Und der neben Hansen t. D. Demselben eben hüllen t. Hg. 2 u. wann das Hg. auch nit als sam d. D. 3 Jüteln M. (b. Jiuteln). Hildeburg (Yttentraut) und Wendelmut Hg. D. 4 bey in Hg, gen jn D. 5 wer d. d. [illegible] (kan) Hg. D. 6 der

muß (und der sol) jn gegen (entg.) Hg. D. 7 dauon rumpolt gümpolt Hg. 7. 8 darnach Gumpold Rumpold rieff nit entschlieff D. und gerief Hg. 9 würff mirn — wirff dirn Hg. würff — würff D. 10 vil manig [illegible] Hg. diern ernider D. 11 unfüge M, fausheit D. 12 und dar D. 13 Rechenpoltz ein diern die D. schalle vor dalle unterstrichen M. 14 auch für ez D. in dem Hg. D. 15 open Hg. eeh-in D. 16 dem kint ersch. Hg. D. 17 sein Hg. die beulen vor jn allen, und daz thet mir nicht wol gefallen H. (aus der folgenden Str.) — *5, 1 zieht D an die vorige Str. 3. 4 all dē freyhaffte kein sch. kind was dar ü. D. 5 und doch ergr. D. 6 secht da klagt es nicht d. D. 7. 8 es lauffet Hildpold dort herab, ein guter knab D. 9 der l. jhm hart und st. D. 10 er schrey so laut nun v. D. 11 und da D. 13 spr. der sich [illegible] D. 14 der waren von D. 16 [illegible] Hg. 17 [illegible] Hg. 15—17 ein wurff hett [illegible] erhoren, d wundt es wol verpicken D. — *6 hat allein Hg. 2 dinste. 3 elwem gsellen. 6 tretten. 8 allebegen aus allbegen gebessert. 13 fridelnoll. vgl Hg CXI, 4. 5.

XVII: Hg LIV Vff der Marech gesungen, 1—5. 1, 1 Marche M. nu berfinche Hg. 2 sant ist M. 3 manig' slemiuche. 4 müssen hie in sorgen. 5 der ee da heim ee sein teutzsches puchlein. 6 m. mit mir hie r. nach dem gras. 7 den r. — heymen was Hg. r. sere daz er da h. n. M. — 2, 1 Bischof Eberhart nu M. raum Hg. 3 lies. 5 sie uber [illegible] 6 verh. sis so g. ers ir an. *3 hat allein Hg. 1 [illegible] 4 streben. 6 sorig r. eine a. knecht. — 4, 1 Dis M, Es Hg. reim M. 2 gein. 3 [he'] M. 4 steter — sün. 5 marche den ruggen M. han neret Hg. 6 [sin] M. 7 mein u. lats m. metzu [illegible] — *5 hat allein Hg. 1 payern 4 empir. 5 gesahe. 6 [illegible] 7 metzen.

XVIII, 1, 1 b. riter. — 2, 3 nem. (Wm. [illegible] ein. aber deutlich ist u aus er [illegible].) — 3, 1 scheide schei-de schieben. 4 b. [illegible] 6 [illegible] 8 wurze.

XIX, 1, 2 treut. 6 nussen. — 2, 5 we-ren. ([illegible]) 4 [illegible]) 5 [illegible] ist ver [illegible] 6 wenne

XX, 1, 1 nimer. 6 be [illegible] 9. 10 [illegible] [illegible] (h. wohl [illegible]). — 4 7 [illegible] 10 [illegible] — 1, 8 [illegible] 9 [illegible] — 5, 1 [illegible]

XXI, 1, 2 kumest. 4 ein für me. 7 selbe na der leben ges[illegible]. — 2, 1 gen — bën. Kehrreim Tochter. 2 müssen. 4 Kehrreim Tohter da tender.

XXII, 1, 7 Traranuretrum traranuriruns und rie. — 2, 3 annet. Kehrreim Traranuretrum. — 3, Kehrreim Traranu.

XXIII: Hg CXXX Der Schaffernach, 1—4. 1, 1 Nun ist die s. zeit hinwegn. 4 nun tregt — schau'nach Hg. schau'nach M. 5 heut. 6 in dem mayen. seulich M. 9 10 Die der helde binde, so gar b. — 2, 1 gemacher M. 2. 3 [illegible] zw. spanne M. troyen, der ist das gollier einen Hg. 4 der Hg. slat vor gar [illegible]. 5 Ich wen er nyemant auff dem mist. reimt auf ist, und [illegible], als dreisylbiger Stellvertreter des weiblichen Reims, der gewagten Aenderung des golliers beider Hss. in riemen). 8 müshac M. mi'thorpp er auff te. Hg. Vgl. die mushaten an den Decken in c. a. Liede. 9 zwen M. Hg. 10 dritt das sumer. — 3, 1 Nun hebt sich in. 2 den Hg. den ge[illegible] Hg. M. 3 das sumer laut. 4 tantzen maget. 5 zuhte M zucht er [illegible] Hg. 6 [illegible] 7 vingerling M. vingerlein [illegible] 9 [illegible] 10 [illegible] so. — 4, 1 nom ir der M. [illegible] Hg. 3 [illegible] M hetten grosse Hg. 4. 5 die heten e. a. [illegible] M 6 strassen. 7 lunt M, [illegible] Hg. 9 [illegible]

XXIV: Hg XXVI [illegible] gesungen, 1—7. 1, 1 tag so. 2 und [illegible] 2, 1 Alle — traurig W. 2 [den] [illegible] 3 [illegible] 4 nemt ir [illegible] 5 [illegible] Hg. [illegible] M. Hg. — *3 hat allein Hg. 3 [illegible] — 4, 1 lant — enpl. M. empl. Hg. 2 [illegible] 4 hör. 5 im wald. — 5, 1 [illegible] Hg. [illegible] M. 2 [illegible] 4 [illegible] Hg. [illegible] M. 5 [illegible] M. [illegible] — *6 hat allein Hg. 2 wunsch. — 7, 1 Wette M. [illegible] Hg. 2 [illegible] 3 den winter [illegible] Hg. [illegible] M. 4 [illegible] Hg. [illegible] M.

XXV: Hg LV [illegible], 1—7. 1, 1 [illegible] — 2, 1 [illegible] — 3, 1, 2 [illegible] M. 4 [illegible] M. [illegible] Hg. — 4, 1. 3 [illegible] M. [illegible] Hg. 4 [illegible] M [illegible] Hg. — 5 [illegible] — 6 [illegible] Hg. [illegible]

XXVI. 1. 2 [illegible] M [illegible] (h) 5. 6. [illegible] H [illegible]

Seven (52) Str. 26. 27. 1, 1 liebe M. K. süsse t. K. H. 4 beleib ich aller sorgen M. 5 [wan] dur M. 6 liebet un nahe K. H. 7. 8 Umbe ein kint. dar alle m. s. gew. sint. K. H. 9 erwirb H. 10 wird ich K. H. 11 han der werlte (welde) minen t. K. H. — 2, 1 dar ich mich han K. H. 2 manegen H. die mine tage M. 4 mich hat K. H. 5 die mine tage vor das gestrichen M. wage M. 6 gnade H. müt als er M. leider für hüre K. H. 7 hatte H. 8 wer H. (hinter lip und wip setzen K und H Reimpunkte). 9 [wol] H. 10 nu ist K. H. noch H, so M. lenner für aber K. H. — 3, 10 habt. — 4, 8 schampt si schanht. — 5, 1 pirn. 7 verslieſſen. 8 nusse. 10 pirn.

XXVII: Hg LII Ein Kahe, 1—5. 1, 2 danne M. runtzelln Hg. (vgl. XXVIII, 3.) 3 si sprach t. hüte M. hie heymenn Hg. — 2, 1 was. 2 oder was ir ers. 3 danne M. denn dreissig Hg. 4 trügt gr. hare. — 3, 1 sam. 2 gar für vil. 3 s. her an mein s. (l. junii). 4 noch mangen gailn. — 4, 1 [nu] hütt. 2 las. 3 [unde] — knaben eben war. 4 tregt. — 5, 1. 2 vertretten : gebetten M. hubscher knab Hg. 4 herre M. uns den.

XXVIII: Hg LX Zulauffens gesungen, 1—3. 1, 1 berg. 2 hört man a. 4 sicht man klee. 5 ram es. — 2, 1 pawmen Hg. in grise M. 2 [ir] grünes Hg. rise M. 5 nyhmpt der may. — 3, 1. 2 Ein alte vor dem rayen trat, die mer denn tausent runtzelln hat Hg. (aus XXVII, 1.) 2 du M. 4 recht als.

XXIX: Hg CIX Der Volmön, 1—5; H 4. 5 = 5. 4. 1, 1 wa. 2 gern s. ich dir geselsch. 3 uplichen M. gesang Hg. 4 min M. Hg. wähn — teufsel Hg. s. mit dem t. hast M. 5 [en] — lieb. 6 schame M. 7 geselkolt und engelwan Hg. Engelrame M. 8 das s. — 2, 1 zwen gehelent mir n. engelmairn. 2 ten. 3 und auch h. sind an a. gepern Hg. sintz M. 4 fehlt M. zwen torper giselolt. 5 des volhillfen erüenfrit Hg. [helsent] — utzman M. 6 [die] vier Hg. zwene M. 7 gewyhnnest. 8 gein yhne. — 3, 1 verclag n. des mayhen zir. 2 diser kalter. 3 [aber] g. spantzelir' v. Hg. (meint wohl sprenzelære, wie Hg C, 2.) rüchel M. 4 singes n. enlat. 5 doch will ich ir gern s. wenn mir. (l. Ach). 6 lon als ir gnad. 7 fraw thu mir hilffe. 8 meiner. — 4, 1 Sine — hoh gegen der H. pis an die Hg. 2 die weil Hg. hohe si H. 3 trew erzeige Hg. Sit ich dir mit truwen herzelieb ir zeige H. 4 will an mir nicht Hg. Zeige dine güte mache mich von sorgen vri H. 5 mine sorge — balde H. 6 nu sch. ir H. schaff — seligs Hg. 7 [du] Hg. 8 sendes Hg. ze sere in sorgen H. — 5, 1 Ie lieber un ie lieber is H. [si] Hg. 2 e für das erste ie M. und auch l. das pin Hg. mir H. Hg. 3 hertzen Hg. liebe M. kumer gar von e. l. H. 4 [ir] gnade Hg. ir hulde un ir gnade w. H. 5 [illegible] und auch genaden Hg. 6 trostes ich da noch Hg. trost des trurens ie H. 7 so du H. Hg. 8 recht als ein v. möne Hg.

XXX: Hg LVI Ein reh, 1—3 = 1. 4. 5. 1, 1 hayde anger und waldt. 2 mit irer pesten. 3 yhne der may. 4. 5 wir suln allen. vaste schallen M. — 2, 2. 3 scherfe wint. ob ich wil der warheit iehen. un. — 3, 1 b. Din. 2 l. war. — 4, 1 nu niht ganzer h. pflegen M. heut mögen Hg. 2 sullen pald — beyer. 3 [unt] — inn ers. 4 süllen 5 menger — brechen. — 5, 2 [doch] M. 4. 5 eren : leren. 6 freud dor nach steet m.

XXXI: Hg CXXVIII Der rode told, 1—7. 1, 1 Awe diser. 2 maid. 3 der — leide M. gewynn ich liecht fur s. ain Hg. 4 sah Hg. du M. 5 wunniglichen Hg. 6 lyhten M. nu sind sie alle ungefar Hg. 7 [unt]. 8 [seht] der hett ich geprochen einen 9 [wan]. 10 habent mir mne M. (habet mir miner Wm.) — 2, 2 die roten r. reisen alle n. 3 kumpt von den sorgen — reisse. 5 Er M. her' augolf — nymer Hg. 6 so grünetz under — so sie a. schön auff gand Hg. sinen dank M. 7 ziehen rutell wie sis da — tichten. 8 [seht] des wolhillst eselbrecht und iemelgart. (l. [illegible]). 10 gat an irer h. und ist — 3, 1 kam. 2 [illegible] — hubscher. (l. en triu[we]n.) 3 dem ward der setz — weite Hg. stis M. 4 ich da er 6 nicht Hg. fehlt M. ruen Hg, riwen M. 7 [ir] — gu. Hg. zecken M. 8 ich wais w. — schimpfen. — 10 ist sie — leben. — 4, 1 [Fraw] M. 2 peten. 3 [und] M. bet er mich n. m. ich kund ims dennoch wol versagen. 4 Als — aug anges. 5 im steet mir a. 6 [daz — wan] — alse w. d. seinen willen g. Hg. [so] M. 7 fehlt M, wo nur nah dafür steht. 8 muter nu seit im. 9 bin im. 10 ist is M. m. mut Hg. — *5 hat allein Hg. 1 ewert sich m. 3 wollfs zan das. 6 zwing. — 6, 1 Sorig ich h. iehe. 2 wie sie i. hilff an mir. 3 mag der. 4 a. sawmpt sie nicht. 5 in grossen rewen. 6 [illegible] 7 [illegible] ein scholl in des lande. 8 er sie a. suchen soll, denn ich bitt. 9 solichen. 10 als man Hg. [daheym] —

pharre M. — 7, 1 schimpff. 2 da sie. 3 da ward ich des 1. das [ir] Hg. [illegible] M. 4 freunde. 5 gieng — schön. 6 Wo ich an dem tantz gieng — [illegible]. 7 fraw [ir]. 8 mund. 10 [illegible].

XXXII: Hg XXXI Ein wechsell, 1—7. 1, 1 Auff und hin. 2 künne. 3 k. ist uns nu ein g. 4 uns vor von gestrichen M. handen Hg. 5 die uns der lieb malhe geit. 6—11 fehlt M, wo dafür nur Mat den streit. 8 susser. 9 stym. 13 l. sin Hg. sind des sumers worden M. — *2 hat allein Hg, bis auf 4—9, welche in M 4, 4—9 vertreten. 2 madlein. 6 richer M. 7 dunket mich noch w. M. 8 denn — umbefang Hg. danne armes son enphan M. 9 hulse M. — 3, 2 gab der rede a. 3 [ist spr.] zwar von Hg. wil vor hil gestrichen M. 4 wenn. 5 de ist M. [der] ist mein recht Hg. 6 so dunkt ich mich M. 7 recht so. 8. 9 fehlen M. 8 umb. 10 muß han ein. 11 hain Goßbrecht. 13 zu. — 4, 1. 2 Wirt mir ein e. kn. oder ein ritter ze M. 3 einem geb. M. bawrn — dennocht Hg. 4 schatt Hg. 4—9 versetzt M aus *2, 4—9 hieher. 5 rockel. 6 Aeusall. 8 zumpe m. zophen. 9 als. 10 ich nihe m. M. dornach stund he mein Hg. 13 solt er mich n. ein hoche gemüt bereiwen. — *5—*7 hat allein Hg. 5 müse. 7 müer. 8 her'— der. — *6, 4 minde. 8. 9 fehlen, ohne leergelaßenen Raum. 13 vrawnen. — *7, 2 phen. 3 vruleschn. 6 denn. 9 verjahet. (undeutlich). 12. 13 prawne : newne.

XXXIII: Hg LII Zu hoff gesungen, 1—3. 1, 1 aller. 2 von — von. 3 ist nu wunigklichen gesar. 4 hewer dar. 5 junge. 6 [und] rauhen Hg. reient M. — 2, 1 mengem grünen. 2 hört man Hg. süsse M. 3 voglin M. 6 liechte. — 3, 2 innen sah. 3 in der. 4 manigs. 5 den h. sunnen.

XXXIV: Hg LXVIII Aber ein Nah, 1—6. 1, 2 [der]. 3 wann sie gr. a. nu. 4 die M. 5 de M. — 2, 1. 2 Sprach ein m. zu irer m. 3 allererst. — 3, 1 Vil l. 4. 5 sich din e. wol. — 4, 1 Si bat M. 2 alde. 4 so sei sie unlange. 5 salt. — 5, 1 [Wan] M. [illegible] zu der w. Hg. 4 b. veilen Hg. — 6, 1 [So] M. 2 eins M. einer muterm Hg. 3 [und] n. höher dann die maid. 6 [st] M.

XXXV, 2, 6 fehlt, ohne Andeutung. — 3, 1 linde. 5 s. harte. — 4, 3 b. solhin. 6 s. durch. — 5, 1 hörent. 5 den vor grôze gedrîben. 6 fehlt etwa zehant. — 6, 6 fehlt, etwa du vile so starn (oder arn).

XXXVI: [illegible] 2 [illegible] — 3, [illegible] — 4 [illegible]

XXXVII: Hg [illegible] 1—6. *1 hat allein Hg, wiederholt aber nur 6, womit M beginnt. 3 here. 5 hört. — 2, 1 russt. 2 fehlt M. herhaym — n. w. 3 ich waiß wol. 4 sullen Ritten der ir aiden mir verjahe. (b. Junte). 5 liede M. 6 [bi im] des hies man. — 3, 1 M. nu lat. 2 satzt — schappel Hg. tschapel M. 3 gemalten sch. 4 gemolt (oder gemelt) goltzen. 5 trag ich hie an eine. 6 bate des — alteseyn. 7 volig ich — hart gar. — *4 hat allein Hg. 2 gehört ein Kemmat hinter sich. 5 traurens. 7 [illegible] wigen. — 5, 2 ir für din Hg. vor seit M. 3 von dem thumen man. 5 verleuß. 6 [en] M. 7 traurens. — 6, 1 der s. 2 maidt der von R. han ich v. 4 hertz spilt — sam es woll. 5 Ja hort ich in [illegible] M. 6 [des]. 7 springe M.

XXXVIII: Hg LXVII Ein Rah, 1—5. 1, 1 Frewet euch jung. 3 vil schön die [illegible]. 6 auf grünem r. 7 in manger w. 8 [illegible]. — 2, 1 ist wol gelaubet. 2 wol gel. 3 mich M. 4 [illegible]. 5 b. mit r. M. 7. 8 umgestellt Hg. 9 [illegible] (für da) Hg. — 3, 1 erhört. 2 swing. 3 [illegible] Hg. Mit dem schippfen uber den ruggen M. 4 du vil — mugge M. 5 [illegible] Hg. [illegible] M. 6 [illegible] dem. 7 [illegible]. — 4, 2 man [illegible] die M. [illegible] Hg. 3 die a. M. summer Hg. 4 [illegible]. 5 [illegible] ir M. 7 von hi. 8 [illegible]. — 5, 1 gar [illegible]. 2 der teufell auß die pelle. 3 din gar [illegible] M. 4 [illegible] M. ubel denhen Hg. 5 [illegible] Hg. 6 [illegible] M. 8 gett das loch.

XXXIX: Hg CX Die zinzlat platz, 1—3. 1, 1 [die] M. 3 hane M. 6 [illegible]. 9 [illegible]. 10 [illegible] singen. 11 [illegible] [auch]. 12 [illegible] M. 13 unsanfte M. 15 das. 16 [illegible]. — 2, 1 Die [illegible]. 2 [illegible] M. 4 [illegible] M. 5 die l. [illegible] M. [illegible] Hg. 6 [illegible]. 7 der [illegible]. 8 des M. [illegible] Hg. 9 [illegible]. 10 [illegible]. 11 sie [illegible]. 14 [illegible]. 15 [illegible] [illegible]. 17 [illegible] so und [illegible], das du [illegible] muit, von dem [illegible]. [illegible] das du ir [illegible] han geholt. — 3, 1 [illegible]. 2—4 [illegible] man, [illegible]. 5 Si [illegible] an M. 6 [illegible]. 11 [illegible]. 13 wende [illegible]. 14 mit der [illegible]. [illegible] [illegible]. 15 ist [illegible].

XI, 1, 1 schon. 3 manic h. don. 5 fehlt etwa jarlanh 8 betten — 2, 8 mugent.

93.

Meister Heinrich Teschler. lxxxj. Nur über dem Text, der wieder von der anderen Hand ist. Vorschrift Meist' heinr. teschl'. Ebenso in der Liste, bei Nithart nachgetragen. XIII steht auch schon hinter des Walthers Liedern nachgetragen, aber durch die Ueberschrift diesem Teschler zugewiesen.

I, 1, 4 müge. — 2, 1. 3 hette. 5 sie. 7 sônde. — 3, 1 helig.

II, 1, 2 tage vor zit gestrichen. 10 hette, (hete Bdm.) beh vor milter punktiert. — 2, 7 ander berichtigt schon Bdm. — 3, 4. 5 hette. 11 wohl rehte.

III, 1, 3 hant. 7 unverschulde steht für unverschuldete, wie 2, 5. — 2, 3 liebse — alleine. 6 l. noch enbin.

IV, 2, 2 sênde. — 3, 1 l. klag'. 7 doch doch w. 8 hette. 12 beiagt.

V, 1, 2 alle vor klage gestrichen. 3 etwa von sendem u. 5 al Bdm. 6 ze dich. — 2, 8 woltost du — stalten. — 3, 5 tüge.

VI, 1, 7 wüsten. — 2, 1. 4 kumet : gekrumet. 8 mocht. — 3, 1 Sid. 11 sitte.

VII, 2, 13 das erste der aus dar gebessert. — 3, 12. 14 sitten : mitten.

VIII, 1, 6 erkumet. 9 sênder. — 3, 2 sûlen. 9 sobenne. l. ane unde.

IX, 1, 6 l. ir's. — 2, 3 wirt.

X, 1, 3. 6 geliten : vermiten. — 3, 3 sinedes. 7 wise doch.

XI, 2, 2. 3 gehört in Eine Zeile. l. solhiu. 8 l. sölher. 10 hette — wärer. — 3, 1 lach. (Misverstand des ältern hohen z). 5 sêndem. 8 durch ist versetzt, aber zurecht gewiesen.

XII, 1. 1 O wie. Kehrreim Swie frömden min lib &c. — 2, 3 [illegible] Kehrreim Swie frömde min lib &c. (ebenso 3). — 3, 1 Was.

XIII schon bei Walther nachgetragen (M). I, 7 bis für sist M. 8 iè M. 9 beidû M. 10 herzeclicher M. 11 wäge. (beide). — 2, 3 [gegen] — leistenne M. 4 kume — triuwe. 6 m. so verre ein. M. 7 Das ich in weis so ganz M. 8 n. st. noch tr. M. — 3, 2 [vil] l. wernde M. (berichtigt Bdm.) 6 hie mitte bist du wol behut M. 7 was sol (hulfe Bdm.) ein über mëssig M. 8 kurze M. (kurz Bdm.) 11 vergût M. (vür guot Bdm.)

94.

Rost kilcherre ze Sarne. lxxxij. Über dem Text Röst. kilchherre ze Sarne. Vorschrift h' [illegible] der Röst schrib'. In der Liste Rost kilchherre vz Sarne, bei dem folgenden Dichter am Rande nachgetragen, und der Text von der andern Hand. — In der Ueberschrift l. kilchherre.

I 1, 8 wachsent (kann auch bestehen, wie hoch für hohe). — 2, 11 sênde quale. — 3, 4 l. traskerin. 5 slech.

II, 3, 6 selker. (l. selher).

III, 1, 3 frölich. 8 grûse. 10 l. gedringen. — 3, 2 wèppfet.

IV, 1, 5 verdrungen. 9 lichte — wêwen : klêwen. 13 sênder. — 2, 1 iugent : hügent : tugent : unmugent. 2 selken. (l. selhen). Kehrreim Minne tröstevinne &c. (ebenso 3). — 3, 4 l. truok.

V, 2, 2 herr. 3 meinent. 4 geldiu. — 3, 1 kêren : hêren.

VI, 3, 2. 3 minneklichen dem m. 7 brien. 10 liep.

VII, 1, 3 lichte. 10 frölich. — 2, 5 ist ist — tugenden. 9 wert. — 3, 7 l. vröude gebende.

VIII, 1, 4 pfênder : ellênder. 8 sech. 10 wurt. 12 hêrter. — 2, 1 verlêzet : lêtzet. Kehrreim Minne minne &c. (ebenso 3).

IX, 1, 6 friju lern. — 2, 5 erlöschen. — 3, 3 wirt.

95.

Der Hardegger. lxxxij. Ebenso die Vorschrift und Liste. (Bdm. versetzt diesen Dichter hinter 112 Dietmar den Setzer.) — M wiederholt I, 2 unter 99 Wengen (W) I, 2. — In J steht I, 1. 2. 6 unter 1 Stolle I, 29. 15. 5, in dessen Alment-Weise diese Strophen sind, und der auf die letzte in der darauf folgenden Str. antwortet.

I, 1, 1 [Unde] — dû M. ist daz — gesele J. 2 edele — wen — treit J. 3 willent M. so ist daz endeliche war J. 4 tugenden J. 5 zeinem ingel. [han] M. (etwa z'eim' ingel.) 6 so wil besch. die m. d. rat bi ir lan J. 7 [al] durch J. 8 daz ir rehte m. n. kûs entw. M. 9 wil rehte m. M. 10 sch. ir sp. schone vor M. 12 kumpt — alrest J. gottes M. 13 swelich — den sachen v. J. dē allē M. (dem allem Bdm.) 14 oder edele steyne unde swaz din J. — 2, 1 Nu gn. vrouwe m. alle der J. Gen. frowe m. al der rehten tir. W. 2 l. wart M. ist noch den h. gerenden selten hie v. J, ist den h. g. selten ie W. 3 tugende M.

trost oben a. J. 4 hoe daz so hoes n. enr. J. das eht n. so hohes reichet W. 5 al d' her W, lange her J. 6 hegen — wart geliche g. nie J. gegen — nieman kan geliches n. W. 7 waz J. 8 die — guotes M. die ne h. uns noch so gûtes n. ietz. J. 9 kristenheite W. Dich loben alle kristen gar J. 10 [illegible] — [illegible] kunhuginne J. 11 du sy. — engele J. 12 [illegible] uns J. 13 sah W. (wieder der [illegible]). lazet uns — die man hat von û J. 14 [illegible] — noch meren pris W. Sie tiuren unt prisen — vil tiureren pris an û J. — 3, 1 botten. 2 Johannes. 4 rechten aus riehten gebessert. 12 sunt. (sulnt Bdm.) — 4, 1 Dis. 10 muge. (müge Bdm.) — 5, 1 Jh's. 3 l. durh. 7 mâsen. 10 manigē amē. (manigem Bdm.) — 6, 1 wil J. wilchen M. 2 unde ne wil der — obe kan J. die M. (d. der). 3 wer — gûte M. mine vr. in gût vûr nem J. 4 tzû. 5 umme — sinen — süze J. 6 sunte petere — lieben J. 7 [du] — dem J. 8 der daz — wille ich J. 9 sunte J. 10 wenitg M, weynich J. 12 mitte M. m. syn sundere — r. ab müge reichen J. (müge übergeschrieben). 13 sol er — waz er J. 14 waz unburgulten J. — Die Antwort auf diese Str. hat J. — 7, 14 l. nu. — 8, 2 dunkent. (dunket Bdm.) mitte. Die Abtheilung ist versehen: ich weiz — tuot ist die zweite Reimzeile, und sind die angedeuteten Zusätze überflüssig. 5 bûrent — rugge. 7 gehlsent. 12 hortent. 15 wissent. ûw'n vor minen gestrichen. — 9, 5 dem heiser — heiser. 6 slisen. (etwa slizen?). — 10, 4 l. die. 13 vragent — lant. 14 müge. — 11, 1 Dis — über. 14 etwa die volle (oder den vollen) hat. — 12, 5 als (für also). 6 wissent. 10 [illegible] Bdm.) scheint Verbesserung, und [illegible] überflüssig. 15 treite.

II, 1 [illegible] ([illegible]). 2 si fehlt. läge. 4 l. [illegible]

III, [illegible] ich vor müget geschriben. 12 läge.

IV, 2 seele. 4 hüngen 7 vêrren aus vêrn gebessert. 11 swarze. 14 went. 15 entatz — gebûr.

96.

Der schûlmeister von [illegible]lingen. [illegible] Nur über dem Text. [illegible] Der [illegible]meister von Ezlingen [illegible] [illegible] nachgetragen.

I, 1, [illegible] 9 wêr. 11 sint. 14 pflegent. [illegible] — 2, [illegible]

bessert. 7 wede. (werde Bdm: richtig 11 wunne für wnne). 8, 10 ûns.

II, 1, 6 zenge. 7 dunkel; etwa hules? 8 ûnser. 10 habent. 11 sint — lant. 12 tünd. — 2, 1 under. 2 tüfel. 4 fröidig. 6 pêrsrat. sin aus sint gebessert. 7 l. künig. 8 honde.

III: vgl. Stolle 12 (Bd. III, 5). 1 ûch. 9 si vor sin gestrichen. 10 ûns. 11 [illegible] 13 l. [illegible]

IV, 2 meruent. 3 du du dien.

V, 1, 4 bürge. 6 verlor. 11 gâch. 13 kunne. — 2, 7 zû.

VI ist nicht als neues Lied bezeichnet. 3 verbotten. 5 rassent. 6 zwingen. 7 ûns — erschinen. 11 [illegible] zan enplesten. 15 war. ere.

VII, 1 nement. 2 prüuent. 7 (l. künig). [illegible] 10 gent. 11 werint. versucht aus verschächt gebessert. 13 ûch. 14 werint — müssent. 15 sunt. 19 [illegible] — vîn. 20 sint — ûch übel.

VIII, 1, 7 ganze. — 2, 7 din. e. — 3, 2 gedanne. 3 [illegible] 4 hart — [illegible]

IX, 1, 5 wêher wât. 8. 9 [illegible] Bdm.) 11 süze. — 2, 2 [illegible] 6 [illegible]sent. 9. 10 ahi : zwi. 11 in. 12 [illegible] — 3, 1 nahent. 9 zübel. 10 [illegible] ([illegible] Bdm.) 12 müg. 15 phin.

97.

Meister Walther von Prisach. [illegible]

I, 1, 1 [illegible] Bdm. [illegible] — 2, 1 Die Bdm. [illegible] — 3, [illegible] Bdm.) — 4, 1 [illegible] Bdm.) [illegible] — 5, [illegible] Bdm.) [illegible] — 6, [illegible] Bdm.) [illegible] — 7, [illegible] 15 [illegible] Bdm.)

II, 1, [illegible] — 2, [illegible]

min für in ir. 4 frönden (frœiden Bdm.) — 3, 1 ihte. 4 nunmer. 7 l. liebe unt. — 4, 1 Mins lebens kűnigunne Bdm. 6 drűn. 8 tat. 12 nűt. — 5, 2 unbegert. 7 l. lieb. 8 die (dar Bdm.) wart.

III, 1, 9 l. brouwe. — 2, 5 du. — 4, 2 (l. mort-Judas). Kaiphas. 3 gröste. 5. 6 die Komma hinter slag und uns sind zu tilgen. 6. 9 üns. — 5, 2 nū leche (scheint l hineingebessert. siehe Bdm.) 9 unde. — 6, 1 Fluzinde Bdm. unverständlich. 2 nűt. 4 mit — laget. — 7, 1 lieh. 4 gumppel. 7 stunde. 8 wandels (s punktiert). — 8, 5 plegen. 6 gűt. — 9, 8 üch.

98.

Von Wissenlo. lxxxiij Ebenso in der Liste. Vorschrift Vō Wissenlo. — H hat III, mit Str. 2 vermehrt, unter 31 Seven (52), Str. 2. 3. Ebd. im Anhange steht namenlos II vollständig, und ist daraus Bd. III, 425 nachgetragen.

I, 1, 3 l. wohl im (für mir). 7 vgl. Tristan 19131. — 3, 2 lānt. 7 noh-in.

II s. vollständig Bd. III, 425. — 1, 3 ergänzt H uf ritter ez. 10. 11 eigentlich Eine Zeile, ist aus 1, 10 und 3, 10 verschmolzen. Für die beiden fehlenden Str. läßt M Raum, und sie sollten hier stehen.

III: H Seven 2. 3. 1, 2 von deme tage. tage H. 3 kom H. 4 die nu H. 5 in mac H. 6 swer da M. ob ers bi — vernom H. 7 un da bi minneclichen ist g. H. 10 trűt-ten H. 11 dur H. — *2 hat allein H: in M ist dafür, so wie für eine dritte Str., Raum gelaßen. 1 deme. 3 harte. 9 lieben. 10 vroide — me.

99.

Von Wengen. lxxxiiij. Ebenso die Vorschrift und Liste. — Von I (in der Alment-Weise des Stolle) ist Str. (3) Wiederholung von 95 Hardeggers I, 2 und steht auch in J unter 1 Stolle, Str. 15.

I, 1, 1. 2 wen — leige — lie. — 2, 5 l. diu. 8 pfliht. — 3, 7 hoh. 13 sitzent — gen. 14 hant — v'niht.

II, 1, 1 dar. 9 fulnt. 10 hohe. — 2, 1 Turgōin. 4 (l. verspart.) wissent. 6. 7 fehlen, ohne leergelaßenen Raum. 10 dē.

III, 4 üch.

100.

Der Pfeffel. lxxxv. Vorschrift und Liste ebenso. 2, 2 wie. — 3, 5 ving. 8. 11 lie.

101.

Der Taler. lxxxv. Ebenso die Vorschrift und in der Liste, am Rande. Str. 2—6 ist Wiederholung von 36 Winterstettens XXXVII.

I, 1, 1 Dū. 2 diu. — 3, 4 wē. — 7, 1 leide. — 11, 2 sendē. (senden Bdm.) — 12, 3 etwa diu sint für tuont. — 15, 4 dann. — 16, 4 schowent.

II, 1, 6 üch. — 2, 3 üchs. 6 l. noh. 9 l. wohl singent. — 3, 1 gűte. 5 schärliz.

IV, 1, 1 Künzell. — 2, 1 sendent. 5 volgent — vallent. — 3, 3 diu-Korn. (fehlt wohl etwas). 6 ilfe.

102.

Der tugnthafte Schriber. lxxxvi. In der Liste Der Tugenthafte schrib'. Vorschrift D' dugenthaft Schrib'. — In J steht XII, wieder in der Alment-Weise des Stolle (vgl. zu 95. 99), unter diesem Stolle (1) Str. 32—36.

I, 1, 3 gemū. — 4, 3 selbē. (selben Bdm.)

II, 2, 1 schöne. — 4, 3 könde.

III, 2, 9 sitte. — 4, 3 dē.

IV, 1, 2 went. — 2, üch. 3 lachent. 10 dē ir lachent. — 4, 2 sih-under.

V, 5, 1 hiesse aus heisse gebessert.

VI, 3 hat Bdm. ausgelaßen. 5 wennig.

VII, 1, 1 alleine. — 3, 3 rungen aus ringen gebessert.

VIII, 3, 4 vor. — 4, 1 wildē.

IX, 1, 1 l. wohl Diu oder leid heide. 8. 9 l. wohl summer: kummer. — 2, 10 embir. — 3, 9 kale.

X, 1, 3 ungemūte verbessert schon Bdm.

XI, 2, 1 sendē. — 3, 10. 12 kumet : vrumt.

XII: J Stolle 32—36. 1, 1 lert M. lere — tzuchten J. 2 habent M. ir tzū hobe an kunsten wol behabet J. 3 wolt ir mich J. 4 dē werdē M. mich den w. kunde w. 5 Tosen — ist der nūwe h. sitte : mitte M. 6 ir werbet man der vr. grūz unde h. hulde J. 7 so ne J. 8 solt — werden mit unwerden l. J. 9 hme sine J. 10 swas M. (vielleicht für swa so). 11 den J. 12 ene wil J. wil fürwar ze h. n. 13. 14 fehlen M. 14 tzuhet. — 2, 1 Calwan M. Gawyn wolt ir nu tzū hobe hoen pris b. J. 2 so ne lazen uch liegen u. l. J. 3 ist aller dinge [illegible] M. [illegible] J. das daz si M. 5 zweiten M. Des sie tzū [illegible] geret u. tzū sellen n. ne welt J. 6 den [illegible] an ir rat u. wirt der of gezelt J. 7 da die v. J. stritte M. 8 wolt [illegible] l. J. 9 betriegen J. 10 [al] M.

willich J. 11 gibt J, git M. 12 sol mir sosen ver so gestrichen M. 13 spruche funden uns wes J. 14 man nu s. unde spilen mit allen vl. J. — 3, 1 Tiegen u. s ist eyn sundeliche J. 2 solt - irwerben vr. gr. unde [illegible] mute M. [illegible] geseniht J. [illegible] 5 valsche v. J. 6 genuge s. — welte J. 7 [so] tzwevaldes h. han J. 8 ich so spr. des — ne m. J. 9 [gar] J. 10 [so] sol er sin des hertzen unde des J. 12 ez gezimt — wol ez ne wart J. si hinter das gestrichen M. 13 lobenne M. So daz man h. swaz an in tzü. 14 jo ne — gelten mit willen s. sch. bi J. bi vor wesen gestrichen M. — 4, 1 ouch (für cht) — nummer J. 2 Der hov wil neman lyden wan die nach der viure richt J. 3 die beste J. l. brechent. 4 der harsen u. ne hellen J. 5 so für swer M. swe richter u. leidet boser h. J. 6 missehellunge M. an ir h. an m. J. 7 wollen daz man sie hinnen vaz sch. J. 8 die selben die ir wort so w. vellen J. 9 willen J. 10 So daz man al ir v. hohe vr. J. 12 riche gave war tzu r. den J. 13 sit mir myn vose ta so rechte wol vur gulten J. 14 swie ganz ez sy vil luezel vrum gebiret J. — 5, 1 Owe — die so J. r. hoveliche M. 2 owe dem hove gesinde. owe dem herren hummer me J. 3 die senfte traget J. 4 tugent und ere dunket J. 5 swelich herre daz ir wenden wil. dem wont vrouwe ere by J. 6 Swer aber — risnet — tugenden J. 7 were ich nummer g. gast J. 8 dan ich der J. 9 Ich weiz doch wol vrouwe ere l. J. 10 swa si nu sin die ir tugent unde ir J. 11 da bin J. 12 wa ich — so rechte wunnicliche scone v. J. 13 Calwein M. galwyn nu lat uch die r. nu nit w. J. 14 hünen M. der hov unde er . . . Das übrige der Zeile leer J.

103.

[illegible] In der Lide Steimar. Vorschrift h' Steimar.

I, 1, 8 mart-ere. 9. 10 gewetten : tretten. wassen. — 2, 6 leigen. 9 gebrüven. — 3, [illegible] 4, 1 wurze. 2 dann. [illegible] trunn. 5 als — 5, 1. 6 strâze. 9 lêle. 10 gehüppet.

II, 1, 6 eine edelê. — 3, 6 wisse.

III, 1, 2 leiden. 6 wie dû — scheidet. 9 Wünschent. — 2 Kehrreim Wünschent. &c. — 3 Kehrreim Wu. &c.

IV, 1, 8. 10 gerne : berne. — 3, 10 hüre unnaher. &c. — 4, 10 hüre. &c. — 5, 2 [illegible] 6 wünschent. 9. 10 sûs. hüre &c.

V, 1, 4 herzen. — 2, 5 selbê [illegible] 3, 2 hânden.

VI, 2 Kehrreim In gesehe vil schiere. &c. [illegible] so 3. — 3, 5 [illegible]

VII, 1, 5 diu [illegible] über punktiertem gie. — 2 Kehrreim Warte umbe dich. &c. 3 ebenso. — 4, 6 l. lib. Kehrreim Warte &c. — 5, 2 mir. Kehrreim Warte umbe &c.

VIII, 1, 5 herte. (das letzte e punktiert.) — 2, 6 dag.

IX, 1, 2 mene. 6 mine. (minen Hdschr.) — 2, 1 h. l. te. 4 bitten. 5 rîne. 7 sunne für sunne. (vgl. Str. 42). 8 schone. Kehrreim Schône schône &c. 3 ebenso. — 3, 1 seisen. 3 h'ze vor herten [illegible]

X, 1, 3 dê (den Hdschr.) 7 lehen. 10 [illegible] eine. — 2, 12 vor &c.

XI, 1, 3 den. 5 mussen. — 2, 6 [illegible] 7 velte. (velten Hdschr.) 9 ist nicht wiederholt. — 4 ebenso beginnt 17 Nifens XXXIV, 1. 7 [illegible] gestriden. 8 guter. — 5, [illegible] 9 sunt. 9 ist nicht wiederholt.

XII, 2 Kehrreim Frölich' sun. — 3 hat Hdschr. über ganzen. Kehrreim Frölicher sunnê tag. &c. — 4. 6 l. Müssen. wie das. Kehrreim Frölich. &c. 5 ebenso.

XIII, 2, 3 wenne. 5 in-der. 6 uber gulden. [illegible] 10 reine (reinen Hdschr.) Kehrreim Velt mir &c. — 3 Kehrreim Velt &c.

XIV, 1, 2 [illegible] (sîge den Hdschr.)

104

Her Alram von Greften. xxxviii. In der Lyde ebenso. Vorschrift Waltram v. Greste. — H hat sämmtliche Lieder, aber unter anderen Namen, nämlich: I. III unter 25 Hohenburg (10) Str. 6 — 11. II unter 11 Frevogel (15?) Str. 9 — 12; und IV. V unter [illegible] Str. 18. 19. 51. [illegible] [illegible] in meiner [illegible] (H) LIX; [illegible] Str. 3 [illegible] M unter [illegible] in einer andern [illegible]

I: H [illegible] 6 — 9. 1, [illegible] M. [illegible] M. [illegible] M. [illegible] H. 2, [illegible] M. [illegible] H. [illegible] M. (dem Hdschr.) [illegible] H. [illegible] H. M. — 3, [illegible] M. [illegible] M. — [illegible] H. 5 [illegible] H.

II: H Frevogel 8—12; Hg LIX, 3. 4. 6. 5 = 1—4. Zu Str. 3 vgl. in M Scharfenberg 8. 1, 1 Aber wart Hg. welte hoh H. 3 der hohe Hg. 5 gar vil Hg. 6 ine H. 6 fehlt, Raum dafür gelaßen Hg. 7 sorgen H. davon mein langes trauren mir versw. Hg. 8 iste H, das ist Hg. — 2, 1 gespilen H. Hg. 2 begonden H. 1. 2 war v. sagen Hg. 3 senigliche mere Hg. 4 darunter Hg. klagen H. Hg. 5 die ein die Hg. 6 hertzen l. Hg. 7 betawet lieb und auch die Hg. 8 innen Hg. — 3, 1 den tr. H. eide ver trúwen gestrichen M. Nun sag mir an die trewe Hg. 3 lebiste in senenden H. lebsten in sender rewe Hg. 5 hab Hg. 6 sei es — schulde Hg. 7 hails Hg. 8 vil gern ich mit dir Hg. — 4, 2 ist Hg. 4 mich hat gemant Hg. 5 [ist] Hg. 6 vremede H. 7 senede H. davon sich nu mein senen s. Hg. 8 und auch m. hertzen Hg. — 5, 1 Senedich H. 2 also H. 6 sage H. 7 sint M. [ungesch.] H.

III: H Hohenburg 10. 11. 1, 3 mohte is H. 7 schone lop unde H. — 2, 1 gedungen H, gedinge M. 6 [in] H. (etwa jamereich). 9 mohte haben H. 11 mir daz H.

IV: H Rinne 48. 49. 1, 3 gnedic H. 5 uch — geseit H. 7 vremede an uch H. — 2, 4 sweme H. sinen M. 6 uch — gar (für wol) H. 7 gnade H.

V: H Rinne 51. 2 din für diu H. mins man H, minnesam M. 4 l. vogellin. 5 diu s. — menegem H. 6 ine H.

105.

Her Reinmar der Videller. LXXXVIIIJ. In der Liste Her Reimar der Videller. Vorschrift Reinmar der videllere. — In H 2 Reimar der videler mit 12 Str., nämlich: I. II; Reimars des alten (37) L, 4. XXV, 1. XLI; und die beiden Bd. III, 330 nachgetragenen Str.

I: H 1—4. 1, 3 sitte H. M. lesterliche H. 4 minnete H. tugent M. 8 ime — mare H. 9 Schowe H. 10 [ich] — tageſt H. 11 umbe H. — 2, 1 gibaren H. 4 umbe H. 7 same ters H. 8 lobe H. Kehrreim Schowa vür hin schowe M, schowe wir dir schowe, nū wart allumbe dich ich sihe ī st'. ꝛc'. H. — 3, 1 welte H. 2 ime H. 3 and's — uch [rehte] H. 4 trôit M, troue H. 5 sost der drite H. 8 [ir] H. Kehrreim Schowa vür H. schowe fur hin schowe ꝛc'. — 4, 1 wache H. wirbe M. 2 diu l. — bôse H. 3 felcher H. 4 l. alse H. als M. 5 den seumen H. 6 bine H. (füllt auch aus.) 8 niemen rehtes H. Kehrreim Schowa vür hin. M. schowe fur dich ꝛc'. H.

II, 1, 1 Maneger H. 2 deich H. bitte : sitte H. M. 5 och bech H, oh bhe M, oh Ihs Bdm. 6 obe H. — 2, 2 [hie so] H. besser. 3 ummere H. 6 mugent H.

106.

Her Hawart. LXXXX. Ebenso in der Liste. Vorschrift Hawart. — In H 25 Hawart mit den 17 Str. sämmtlicher Lieder in derselben Folge.

I: H 1. 2. 3. 1, 1 sehe H. M. (Ihs Bdm.) 3 gnade H. 4 Ich bit dich das M. bitte — selbem H. 5 dem vrone H, dem vron M. ich mein M, ich meine H. 7 uch H. 8 megede H. M. 9 gottes H. M. 10 [war] H. M. 13 baz bi dem glöben war H. M. 14 vür dē M. (dem Bdm.) — 2, 4 dinen H. hêren M. 8 stúr H. 9 store H. 12 ermú H. M. 13 dir dir v. H. v. vor' (Vore). 14 daz cruce H. — 3, 1 me H. 2 geset M, gesat H. 7 witwe. 9 roemeschen vogite H. Nirgends Raum für das Fehlende. 13 mitte H. 14 sterbent — sost H.

II: H 4—8. 1, 1 sinú für liebú H. 4 sin erbermede H. 5 ir erbermet H. 7 sulen. 8 ubelen wazze H. wälle M. 9 schaffez H. — 2, 1 oren H. 3 chore H. M. 4 gottes H. 5 l. die. ubern mút H. 9 meneger H. — 3, 6 müssen M. H. 7 zimpt H. 9 den die H. — 4, 4 unverdarpt H. 5 dolt H. 6 [von den Juden un] H. Das zweite von kann auch bleiben, und Juden einsylbig gelten. 7 iewis M. 9 kom von uch H. — 5, 2 an M. 6 verlich H. (l. wohl verlich.) 8 dur H. 9 hinnen H.

III: H 9—14. 1, 1 Obe H. 2 redgiselle H. 4 manegen H. 5 hab H. 8 mac mir in ir v. H. — 2, 1 enbáre M. 4 nien-giht M. de ich in a. d. nieman giht H. besser hienach: daz in a. d. nieman jiht. 5 alse H. herze H. M. (kann auch mit in bleiben.) 8 ahte H. M. (berichtigt Bdm.) 9 min ich H. — 3, 1 singes du H. 3 obe — da mitte H. wile H. M. 7 so weiz H. 8 benahtes H. — 4, 1 vil bat H. 2 alse ich ez — welte H. 3 liep ane H. velschen M. (valschen Bdm.) 6 denne gliche H. 7 obe — enst H. 8 giste H. — 5, 3 min-lip H. 6 were — zwire so H. 7 de H. M. (für daz st.) — 6, 2 doch für so M. menege H. 3 obe H. 4 deme H. 6 mir wol — dir we M. 7 diene H.

IV: H 15—17. 1, 1 nus H. singē ver swigē gestrichen M. 5 no n. nieman H. sie M. 6 wan M. — 2, 1 nahe ir tugenden H. 2 tugende H. 5 senase H. M. tage ver klage gestrichen M. — 3, 5 lose H.

107.

Her Günther von dem Vorste. LXXXXI. Ebenso in der Liste. Vorschrift Günth' vō dē Vorste. — In H 26 Gunther uz dem Vorste, mit den 40 Str. sämmtlicher Lieder, in derselben Folge.

I: H 1. 2. 1, 1 sender M. 5 verlüs H. minen wunneclichen tac H. M. 6 erst n. min not M. niune not H. — 2, 5 müste H. 6 die — senendē M, (senenden Bdm.), senedem H.

II, H 3—7. 1, 1 seneden H. 6 nimet H. min M. f. w. a. H. M. — 2, 2 an mir geste H. 3 solte ich ane H. 4 so H. 5 welt H. 6 dienster H. — 3, 1 Were H. 3 din min H. 6 [iht] H. — 4, 2 hohez H. 6 offenunge H. M. mitrebar M. — 5, 4 alle umbe H. 6 clage H.

III: H 8. 9. 1, 3 wene — welte iht lebte H. 5 umbe H. 6 welte H. — 2, 1 Sine H. M. 3 mit ir tugende — werdecheit H. 5 dū H. M.

IV: H 10 - 12. 1, 1 schone H. M. 4 danne H. — 2, 2 ir gute mac sich güte wol gelichen H. 4 mere ze'. H. geschehe — danne H. — 3, 4 mere ge[illegible] H.

V: H 13—35. 1, 1 obe H. 2 minnen wunden H. 3 uch H. 4 verdriez uch legent H. 6 muz - erge M. muze H. 8 lieben H. — 2, 3 [wart] M. 4 ime H. 5 gern M. 6 ime — si in H. 7 deme tage slaa ze'. H. 8 fehlt M. — 3, 1 han H. 3 zu sich H. 4. 5 wer alda. vol antbindes hub H. bin des (v punktiert) M. 6 [vil] M. Kehrreim Es nahet &c. So immer, [illegible] na. M. ez nahet dem tage ze'. H. (4 ebenso; [illegible] M.) — 4, 1 enzundet H. 2 here : [illegible] M. 6 zu ein — wnnder H. — 5, 1 h. al. 2 [illegible] H. 3 ze sich H. 6 ime — welte H. — 6, 1 [illegible] H. 3 ime — [teil] H. 6 mussen M. H. — 7, 2 fehlt M. — 8, 2 gnade H. 6 als M. vernime H. — 9, 4 vermides senedū H. 5 obe H. 6 dune M. du en H. — 10, 1 mohte M, mohte H. 2 gesellet füllte besser. 5 des mus ich n. dolu H. 6 wende H. — 11, 1 Do M. 3 wil du H. 6 da ensit H. — 12, 4 vegeden H. 5 welt H. 6 fuzem H. — 13, 1 [illegible] H. 4 gesenste M. 6 wille (e aus e oder u [illegible]) H. [illegible] M. H. — 14, 4 vergezzelt H. [illegible] H. [illegible] M [illegible] — 15, [illegible] H. [illegible] M. — 16, [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. — 17, [illegible] H. — 18, [illegible] M. 4 werde H. — 19, [illegible] H. 4 hate H. 5 senede H. — 20, 1 mugt — fremede H. 3 danne H. 4 ime die not H. 6 [er] suse H, süste M. — 21, 1 uch H. 4 mohte H. in (für iuch) H. M. (iu Bdm.) 6 gebüte M. — 22, 5 fröide min M. 6 [mit] M. — 23, 6 samede d. H.

VI: H 36 — 40. 1, 3 [illegible] missegünden [illegible] obe H. 6 mirs getr. — scheine H. (wohl beschende) — 2, 3 bitte H. 4 [bi] M. 5 nemet -liche H. 6 gesehen H. — 3, 1 Min H. 6 funn M. — 4, 3 [en] H. gebresten H. M. 4 mohte H. 6 [illegible] H. — 5, 1 Sold ich — brohten H. freun : gedreun M. 3 [illegible] u. gedrowen. 6 de ich — seneder H.

108.

Her Friderich der Kneht. LXXXXII. In der Liste Her Friderich der Kneht. Vorschrift Vriderich d' kneht. — In H stehen die 21 Str. all seiner Lieder unter 31 Neven (32) Str. 22 — 42. — Die in beiden Hdss. auf 1 folgenden beiden Str. hat M schon im vollständigen Liede unter 93 Nithart XXVI.

I: H 22 — 25. 1, 3 hie nie mer M. 5 [illegible] H. 8 creuzit H. 9 mitte H. M. — 2, 1 [illegible] H. [illegible] vrage H. — 3, 1 ieman H. 3 were H. 6 seneden H. 7 [ir] H. 8 l. genennet. 9 gnedeclich H. 10 [illegible] M. — 4, 1 gemeinlichen H. 4 welt ir H. 7 [illegible] H. 9 sie sie M. [illegible] H. M. 10 [illegible] H. M. — Die hier fehlende [illegible] unter 93 Nithart XXVI.

II: H 28 — 33. 1, 10 [illegible] H. M. — 2, [illegible] niewan H. (umbe ir h.) [illegible] M. — 3, 1 [illegible] H. 6 minen H. M. 10 were H. — 4, 2 [illegible] 6 nimet — gnade H. 9 [illegible] - deme M, [illegible] - demme H. — 5, 1 [illegible] H. 4 [illegible] M, [illegible] H. 5 sol er H. M. sine H. 6 [illegible] H. [illegible] M. 7 an H. 8 sin H. 10 [illegible] H. — 6, 4 geclagit H. 7 [illegible] M. H. 9. 10 [illegible] H.

III: H 34. 35. 1, 1 [illegible] H. 3 [illegible] — eine H. 4 [illegible] M. were H. 5 [illegible] M. 8 [illegible] H. — 2, 1 es H. [illegible] H. 4 [illegible] M. [illegible] H. 5 [illegible] H. 8 [illegible] H.

IV: H 36 — 40. 1, 7 [illegible] M. [illegible] H. [illegible] H. gelungen und gelagen [illegible] M. [illegible]

drückt sein. 11 nach H. — 2, 1 Wes ich H. 4 vunde — niewes H. 8 so ist H. 9 mohte H. 11 eine M. — 3, 1 sehe H. 2 gebe H. 3 b. ein H. 7 um M, umbe H. 11 gnade — gibe H. — 4, 1 si me H. 3 durch H. 5 solde ich ez si H. 6 [ich] H. 8 liep alle H. 9 klein M. 11 seneder H. — 5, 3 gnaden H. 4 herz M. 9 b. gebuege M.

V: H 41. 42. 1, 1 gnedic H. 4 betwinget hat H. 5 senden M, seneden H. 6 wol für vil M. H. süllen M. 9 ane H. 10 otto H. (so immer). — 2, 11 seneden H.

109.

Der Burggrave von Regensburg. LXXXXIIIJ. Vorschrift Der burgrave vō Regensburg. In der Liste ebenso. — In H 33 **Burcgrave von Regensburc**, mit den beiden Str. von H; und I unter 31 **Seven** (52) Str. 17. 18.

I: H Seven 17. 18. 1, 1 riter H. 2 de (für ez) — swenne H. 3 manegen tugenden H. 4 welte H. — 2, 2 vil meneges liebes H. 4 ime — wesin H.

II: H 1, 2. 1, 3 des min M. — 2, 1 ine mac H. 2 siwen H. 3 verholn — daz H. sende M. 4 ime — alle unsanftes.

110.

Her Nünü. LXXXXIIIJ. Ebenso in der Liste. Vorschrift Nünü. Der Leich (I) und das letzte Lied (Str. 3 — 7) stehen schon unter 23 **Rotenburg** IV. XVI; (jener steht hier demnach überflüssig). Das erste Lied ist unter 130 **Kol von Neußen** I wiederholt. — In H 8 **Niüne**, mit 72 Str., als: der Leich und die beiden Lieder von M; **Sevens** (52) II, 3. 2; **Künzingens** (50) II, 1 — 4; **Singenbergs** (48) XXX; **Lichtensteins** (77) XII; **Botenloube's** (14) XIII; **Hohenburgs** (15) V; **Gerstens** (104) IV. V; **Walthers** (45) XCII, 2—4. LXXXII; **Reimars** (37) XVII, 1. 3; **Nitharts** (92) LXV, 1 (meiner Hds., s. Bd. III; in M unter **Rüdiger** (129) Str. 4); **Johannsdorfs** (56) II, 1. 3. 2; **Nitharts** LXXX, 1—6. 11. (a. a. O.); und **Reimars** (37) XXXII, 2. 4. 3. Dazwischen die Bd. III, 331 nachgetragenen vier Lieder (I hinter **Künzingen**, und II — IV hinter **Singenberg**).

I: H 1—13. Vgl. die Lesarten zu Rotenburg IV.

II: H. 14. 15; wiederholt M unter **Neußen** (N). 1, 1 hohe H. N. 5 vro H. M. N. einem M. N. 7 zelemene H, zesamne M. hant H. N, hat M. 8 manger N, meneger H. 11 sold N. ich N. H. — 2, 3 kleine M. 5 linde H. 7 l. gemeit. 9 schone gras H. 10 ine H. 11 versü(u)net M. H.

111.

Her Geltar. LXXXXV. Ebenso in der Liste. Vorschrift Geltar.

I, 8 senit.

II, 5 drunge.

III, 2, 6 wunne &c.

IV, 1, 4 stolze. — 3, 5 ellin. — 4, 5 etwa der twinget mich der minne not. — 5, 4 sende.

112.

Her Dietmar der Sezzer. LXXXXVJ. Vorschrift h' Dietmar d' Setz'. Ebenso in der Liste.

1, 5 kranne'. 4 b. rat oder rade. 11 dē win. (dem Bdm.) 14 vor dē. — 2, 2 sülle. 7 ein-herd'. 14 dē selbē. (dem Bdm.) — 3, 6 müz. — 4, 2 güte. 4 harn berichtigt Bdm. 6 sie nach leme t. 7 stüle. 8 armen für hargen berichtigt Bdm. 11 tiufel. — Der bei Bdm. hier folgende 95 **Hardegger** ist versetzt.

113.

Her Reinmar von Zwet'. LXXXXVIJ. In der Liste Reimar der Zweter. Vorschrift Vō Zweter. — Den Leich (I) hat auch Wn Bl. 11a, mit der Sangweise; und Hc Bl. 7b, dicht hinter **Walthers** (45) Leich, beide namenlos, aber M, wo ein Blatt ausgeschnitten ist (28, 6), ergänzend. — Die lange Strophenreihe in **Frau Ehren-Ton** (II) ist der Hauptinhalt von Hb, wo Str. 1 — 193 beginnen, deren bessere Folge, (welche auch zum Theil durch die anderen Hds. bestätigt wird,) der in M vorgezogen ist, und deren Str. 97 auch die durch die erwähnte Lücke in M abgebrochene Str. ergänzt, so wie mehrere der jetzt in M fehlenden 24 Str. (27b. 36. 38 — 40. 48. 51. 65. 74. 75. 97. 101 — 3. 111. 114. 126 b c. 133. 140. 144. 146. 158. 161) dort wohl gestanden haben. — Hb hat weiterhin noch, von der andern, mehr auf den Niederrhein weisenden Hand Str. 216 — 21 (unter 269 — 74) und *245 — 46 (unter 289 — 90); auch wird hier Str. 64 unter 350 wiederholt, so wie in der ersten Reihe Str. 84 unter 168. Alles ohne Ueberschriften. — H hat Str. 93. 112. 210 unter 6 **Singenberg** (48) 105 — 7. — In *L* I, 1. 10. 15. 21 — 23 = Str. 31. 46. 39. 103. 101. 102; und III, 7. 18 = Str. 117. *40. — In Ms Bl. 2b **Regimarus**, mit 5 Str. = 226. 52. 31. 35 und die Bd. III, 332 nachgetragene un-

vollständige Str., weil wenigstens ein Blatt fehlt; daher auf dem folgenden Bl. auch die erste der beiden Str. 100. *40 mangelhaft ist: worauf Lieder von (138) Boppe folgen. — In einer Münchener Perg. Hds. fand Docen (D) die beiden Str. 94. 95. — In Wn Bl. 61 stehen, ohne Ueberschrift, Str. 126. *126 b *126 c. — Die Münchener Meistergesanghandschrift (Mst) hat 13, An fraw eren von 3 Str. = 10. 88. 89; ebd. 41, Der Minnen schull in fraw eren von 5 Str. = 31. *103. 26. 27. *27 b; ebd. 45, An fraw eren von [illegible] aber ein par hernach geschriben 3 Str. = . . . 41. *48 (unnöthig Bd. III, 332 wiederholt).

I: Wn 11 mit Sangweise; IIc 7 b. 1, 1 Got du mū IIc. ewen IIc, ewey Wn. 3 sit M, sint IIc. 4 vortr. Wn. (meist so.) 5 czu Wn. (meist so auch für ze.) [dt] Wn. IIc. — 2, 1 durch Wn. IIc. [din] IIc. 2 versnitten : sitten : erstritten M. 3 mensch Wn. 4 alnach Wn, als an IIc. menschlichen M. IIc. 5 unser Wn. IIc. — 3, 2 [h. dr.] Wn. (Raum dafür gelassen.) 3 klagt(e) in beiden IIc. M. 4 drane Wn. (nachgetragen.) 5 doran Wn. — 4, 1 und uv. Wn, unuberwundelich M, unv'wundenlich IIc. 2 hie M. 3 getorst — sprech Wn. IIc. 5 [si] Wn. — 5, 1 geschen Wn. 2 die m. u. vertragen IIc. (immer die auch für diu; ebenso dy in Wn.) 3 fehlt IIc. (vgl. zu 5.) lob M. sehn Wn. 4 immer Wn. IIc. (meist so). me IIc. 5 gesenftit Wn. (häufig so i für e in den Flexionen.) M und IIc haben hier noch Got sie sich durch si mensche sehen, wodurch IIc den fehlenden V. 3 ersetzt, M aber nicht die folgende ganze Str. — *6, 1 so durchluhtic IIc. (besser.) 2 treuwes v. IIc. 3 ummsits Wn, umsen IIc. 4 e. gar also das si sin wirt gewar IIc. (so daß ein sechsreimiger Satz entsteht, wie auch der vorige, wenn die fehlende Zeile hinzu genommen wird: beides aber gegen die Gesangbegleitung in Wn.) 5 machet [es] IIc. — 7, 1 Der M. IIc. 2 der lat ouch IIc. uch Wn. uunden IIc. Wn. (beiden fehlt durchgängig die Umlautbezeichnung). 3 Ane- sus neise ist IIc. 5 wassers Wn. IIc. — 8, 1 [das] ist M. 2 do IIc. 3 des andern M. 4 durch die IIc. der uz Wn. 5 [ouch] IIc. [de] Wn. — 9, 2 swem er den IIc. [die] Wn. 5 sinnen IIc. 6 totlich IIc. gotelich M. — 10, 2 der dy Wn. [diu] IIc. M. (Bdm. setzt es). sinnen M. 3 erlöschen M. 4 zu IIc. nach s. wellecher. mit Wn. 5 sulle IIc, sol Wn. — 11, 1 Durch IIc. Wn. 4 ab IIc. Wn. ditz IIc, dis Wn. M. 5 unde dri IIc. [ein] got und [illegible] Wn. (di nachgetragen.) — 12, 1 Her enpf. Wn. meide IIc. Wn. 2 durch IIc. Wn. 3 her für ir Wn. (häufig diese Niederd. Aspiration.) 5 so für des IIc. Wn. — 13, 2 [den] M. IIc. [hat] M. 5 vor Wn. — 14, 1 [illegible] IIc. Wn. 2 haben IIc. 3 vor alle Wn. aller IIc. — 15, 1 dem M. dis M. Wn, daz IIc. 2 des man [von] der M. IIc. meide IIc. 4 da — enquam Wn. 5 erden IIc. Wn. 6 vogetinne IIc, votinne Wn. 7 gab IIc. 8 live Wn. IIc. 10 fehlt M. IIc., und ist in Wn, sammt den Noten, am Rande nachgeholt; es fehlt aber noch eine dazu gehörige Reimzeile. 11. 12 stehen in M und IIc umgekehrt; auch in Wn, aber durch a b zurecht gewiesen. der [illegible] IIc. [illegible] Wn. 13 ist muter worn magedum nan nymant vel [illegible] Wn. vernden magtum — vollen IIc. — 16, 1 Der v. — gehuge Wn. IIc. 6. patriarchen Wn. [illegible] : [illegible] : tüge : müge M. 3 [illegible] IIc. [illegible] Wn. dar zu IIc. Wn. getuge Wn. 4 [illegible] M. 5 von der [illegible] Wn. [von] der die sinnen M. IIc. [illegible] anegenget Wn, ganegenget IIc. (besser.) — 17, 1 [illegible]de Wn. IIc. 3 un [illegible] für nach M. IIc. [illegible] IIc. 4 braht IIc. Wn. suse Wn. 5 [illegible] IIc. — 18, 1 [illegible] v. [illegible] IIc. dauidis Wn. 2 salomonis Wn. salomones minnen IIc. an über [illegible] Wn. [illegible] dir einen IIc. 4 [illegible] für [illegible] IIc. 5 [illegible] IIc. — 19, 1 [illegible] Wn. Da [illegible] IIc. 2 [illegible] nu h. Wn. 3. 4 minne Wn. [illegible] M. — 20, 1 [illegible] ouch [illegible] IIc. [doch] [illegible] minne Wn. 2 [illegible] M. Wn. 6. [illegible] IIc. 3 6. [illegible] M. Wn. IIc. 4 gevurdet M. — 21, 1 Der got [illegible] minnen [illegible] IIc. Der got der dy minen sch. Wn. 2 den [illegible] Wn. 3 [illegible] IIc. [illegible] uber diin Wn. 4 elementen Wn. IIc. — 22, 1 Sint Wn. IIc. 2 6. [illegible] M. IIc. 3 [illegible] des IIc. 4 ee uns 3. [illegible] IIc. ([illegible]). 5 [illegible] Wn. gebenedicet M, gevendiet IIc. — 23, 1 [illegible] Wn. [illegible] M, [illegible] IIc. 2 maget IIc, [illegible] Wn. [illegible] [illegible] Wn. 3 [illegible] IIc. 4 durch Wn. IIc. eine IIc. [illegible] M. [illegible] Wn. gotlichen IIc. 5 (6. [illegible]). [illegible] M. [illegible] gel. [illegible] Wn. — 24, 1 [illegible] Wn. IIc. [illegible] der M. 2 fehlt IIc. geändert M. 3 alle IIc. [illegible] vil [illegible] Wn. ([illegible]). 4 [illegible] IIc. 5 [illegible] unde diin Wn. ee w. M. IIc. — 25, 1 [illegible] Wn. IIc. ab IIc. 2 dine Wn. 3 [illegible] Wn. 4 ee war Wn. — 26, 1 [ist] Wn. IIc. — 25 [illegible] 26, 2 lauten in M und IIc [illegible]

mit dir her dů (die) din gernde si (sin) der ger minne gernde minne [sich] wie sich din gerndu diet gehab[e] des nim war uñ [ge]ruch [ouch] der in der herze sünde [ist] swer. — 26, 4 gewinne Wn. — 27, 1 Minne enb. wol sünden n. M. Hc. 2 sal Wn. 3 sünden ist M. 4 ir ein t. Hc. — 28, 1 Dz m. Wn. wold enpern Wn. Hc. 2 sin s. — bet Hc. müste — bette M. lere Wn. 3 so Wn. muse er Wn. Hc. 4 zu Wn. 5 do w. — dizu Wn. was Hc. 6 du für der Wn. vatter M. Hier beginnt die Lücke in M; die folgenden unbezeichneten Lesarten gehören Hc. 7 [der] was. 8 wo Wn. ez w. nie r. — *29, 1 wart. 2 alter der. 5 des w. d. sinen j. 7 suzer. — *30, 1 [er]. 3 hie w [genant]. 4 [hîmer]. 5 sun der menschlicher. 6 vermert in vil k. Hc. vart Wn. — *31, 1 kunege. 2 Saba. 3 ze betl. alda. 4 mager. 5 mirren. 6 neigten — die knie. — *32, 1 kunigen uñ arme. 2 [beiden]. 3 do er. 4 wo Wn. 5 ersten Wn. 6 gelich Wn. Hc. — *33, 1 der für die Wn. 1. 2 Nisias von im gesanc. den sin geb. ze s. twanc. 5 ergänzt Hc. sehet, an disem k. 7 der — vreuden. 8 dirre. 9 durch — krippe. 10 rinder Wn. 11 sehet. — *34, 1 kr. nu las. 2 daz dich din. 3 lie. 4—7 lauten in Hc: arme forme kleit. daz wir nach dir genennet sin. des la dich n. verdr. uñ la die s. m. din. in n. — *35, 1 Wir kristen nach dir h. kr. 2 genanne. 3 der legen Wn, gelegen Hc. 4 gedenke an diner m. 5 uñ bringe uns von der s. 6 wir sint Wn. Wir sin in sunden karcherhaft. — *36, 1 Nu lere uns sunden r. 2 regn Wn. 3 suzer uñ. 4 liez sch. diner. 6 Uñ auch durch. 7 Wie daz in ir. 8 wil Wn. — *37, 1 des für doch. 2 [dem]. (l. Simeônes). 3 des sin m. g. 5 wise al durh sie sneit. — *38, 1 Hie. 2 an dem aus ame gebessert Wn. 3 doch vil gar gel. 4 [und] lebendic br. von. — *39, 1 Do Wn. Hc. 2 [und]. 4 er für man. sie Wn. Hc. — *40, 1 so get ger. 4 willen kint. 5 [si] zwei sint u. sunden. — *41, 1 Nu erb. 3 barmunge rich Wn. Hc. (in Wn ist barmunge in barmin verbessert). 4 du der s. rewe. 5 so darfe du. — *42, 2 biten. 3 Die ist die in er. 4 Den der. 5 an euh zwen. Hc fügt noch hinzu:

Nu sol unser werden rat
vor allerhande missetat.

II: Die Ueberschrift ist aus M bei Str. 213. Die folgenden unbezeichneten Lesarten gehören Hb. Außerdem fehlt darin meist die Umlautbezeichnung; steht di für die und diu, zu für ze und zuo, durch für dur.

1, 1 sage uch g. nu hort waz. 2 uñ merkêt. 3 Er hat mich uñ gote klagen. wan got wir M. 4 ware. 6 her — ware. 9 gottelîche M, gotlichiu Hb. 12 der erb. — 2, 1 magt. 2 botten M. uf nach Hb. merkent M. Hb. 5 hohgelobten botschaft. 6 engele. 7 botten M. 8 glouben des bequamen. 9 manigen. 12 unze. — 3, 1 her in erde wolte. 2 reine — her Hb. erkorn ver genomen punktiert M. 3 libe do hûb M. (da Bdm.) 4 leit er Hb. M. 5 mite. 6 -lichen — rehte — zerbrach. 8 mite — sel. 9 güte diu w. 10 [ouch] M. 11 sel. — 4, 1 verlorn. 3 kunder — magt. 4 lobten. 5 menschheit — gebote. 9 siner. 11 bitte M, bitē Hb. 12 minem. — 5, 1. 2 tugende : iugende. 3 [en] M. si enste menschlichē l. noch zu Hb. (besser). 4. 5 Der tugende han ich eine mir gar uz erweit. di selben tugende lob ich herre an dir. 6 wan si ist — dir herre selben Hb. (besser). selbē M. 8 [uñ] ob a. t. gar ein k. 10 reine. — 6, 2 güten. 3 magt — trahte Hb. ein m. ane sünde nach M. 4 einē Hb. M, einen Bdm. gezan M. 5 Diu m. — genam M. durch Hb. do erstünt — t. dirre tot uns unsern tot ub. M. unsern so verswant Hb. 7 zwisel M. zwivele der gedenke an di w. Hb. 8 tete uñ vor Hb. 9 dine Hb. dich alleine M. 11 bitten M. 12 das ruch uñ tů uns von der s. M. — 7, 1 güten. 2 unme. 3 hohe M. Hb. 4 Sich herre uz d. gotheit. 5 us diner — der gesch. M. Herabe in d. tiuren kouf, der cristenheit leit Hb. 6 frone M. Durch dinen eingeborn sun der an dem kr. w. verwunt Hb. 7 blüte mehelte er uns zu. 8 din hantgetat solt du noch h. er. 9 gebriet Hb. den er. uns tier hat gefriget M. 10 von des tiuels. 11 sulen — samt Hb. [herre] M. 12 got uñ doch die n. gedriget M. gedriet Hb. — 8, 1 Ahe. (l. bot'). 3 dů — dů M. erden Hb. 4 Jehēs. 5 [du] m. (besser). 6 der Einschnitt ist hinter an. gesogmet M, berichtigt Bdm. 7 ewangeliste. 9 mensch. 11 ane sünde le M. 12 were — burde. — 9, 1 Mathēs. 6 schrîbe — [illegible] 7 vō M, vom Bdm. lōwen M, lewen Hb. 9 Jehēs — gotheit. 10 entspart — 10: Ms 43a (verbunden mit Str. 89. 88). 1 was du von uns Ms. 3 gedenke. 4 sulen. 6 můs du. 7 an M. 8 mac. 9 l. kunnen. 11 den uns M. ze gebene Hb. — 11, 3 des hute Hb. begrifen M. 6 di min darüber steht den. 9 also erb. 11 ime w. M. 12 mit. — 12, 1 Ehi. 2 die M. 3 mûtere M. Hb. (in M das letzte e punktiert). 4 uberublüt M, berichtigt Bdm. 6 prophēten p̄triarchen der engele. (b. patriarken). 7 botten M.

8 martere uñ and'e. 9 megede witewen. 10 gottes M. — 13, 1 Got herre vater da. 2 [illegible] in dem [illegible] uñ ouch a. 3 geheilige [so] — ñ. ouch daz rich IIb. zû so m. M. 4 geliche. 5 Ervollet uf der e. reht als in dem himelriche. 6 Unser t. br. daz gip uns herre als wir des durftic IIb. sint M. 7 uns armen alle unsere. 9 vergelten swaz wir. 10. 11 Swie groz aber unser schulde si. di lose uns herre uñ m. 12 Durch dinen tot vor a. IIb. amen schließt allein IIb, wo Zwischenraum und ein größerer Anfangsbuchstabe eine Abtheilung bezeichnen. — 14, 1 s. nu m. IIb. merlient IIb. M. 2 unserre IIb. M. vrowun lobe IIb. 3 hünne M. 4 si uber IIb. M. suht — sichen IIb. 7 si ennan — nan vil wol sünen IIb. z. uñ nan M. 9 s. süzet. 11 vrowe. 12 sprechent M. IIb. magt IIb. — 15, 2 der vil m. M. der reinen minnicliche süzen nunt IIb. (besser). 3 daz ist — sein — werender IIb. erlstene s. M. 6 [nie] M. gar vor wort punktiert M, fehlt Bdm. 8 [mit] M. 9 ane s. brode benant. 10 ih's xp's M, Ihc christ IIb. 12 M. sun der s. — 16, 2 magt IIb. rpen müssen M. 3 des h. w. in n. — [doch] M. (für doch ist Raum gelaßen). nie ende IIb. 5 loser. 6 minne viene — [alle] IIb. merhent M. IIb. 7 leite. 8 leite IIb. zû ir M. 9 -lichen souget. 10 d. da him. 11 helfe. — 17, 1 vron IIb, von M. diz verclagt IIb. verneit M, berichtigt Bdm. 2 daz got ist w. g. von [illegible] magt (reinen ist aufzunehmen). 3 megt[illegible] IIb. witze M. 5 gotlich. 9 [ir] — gnade. [illegible] Bdm. — 18, 2 [du] — daz vil [illegible] 3 ouch uns durch IIb. alle [illegible] 5 [ist] — den vil h. 6 sol[illegible] daz du in. 9 sagte sine. 11 [illegible] 12 heime. — 19, 1 Ez — minnere. [illegible] grifen M. 5 spate uñ d. 8 unhulch. [illegible] IIb. 12 gewinguet M. einz IIb. [illegible] 4 sine. 5 tougentlichen IIb, tu[illegible] 6 [illegible] d. groze. 7 nônde 8 vrowun [illegible] 11 dirt vor wirt punktiert. [illegible] — 21, 3 under sweg. 4 du [illegible] Bdm. magt IIb. 5 ermittes [illegible] sunerinne M. IIb. 8 nan zu g. be[illegible] M. 10 sunder ir. dine helf. 11 sun für helle für M. (d hinter sun punktiert). — 22, 1 sis du. 2 vollin tun. ein durch. 3 -lichen a. vroude [illegible] IIb. genaden — werender M. 5 h. [illegible] 6 [illegible] ze vernemenne mine klagenden M. [armen] sundere ruche IIb. 7 dine h. gn. IIb.

hoh M. 8 wil des todes. 9 gebendicht M. 10 si ich din vil r. s. M. — Eine leere Zeile und der folgende größere Anfangsbuchstabe bezeichnen in IIb wieder eine Abtheilung. — 23, 1 selden. 2 dinste. 3 reine. [illegible] sumliche. 5 Swaz si h. unprise — mern - d. IIb. [so] — prisent — m. niht d. gût M. (so ist zu streichen). 6 den hat — anegesigt. 7 Diu eine můzet ir. diu andere r. 8 disiu můzet den ir. di eine den t. [illegible] liche zu IIb. w. sich zû M. 10 sümliche IIb, sumeliche sumliche das letzte punktiert M. 11 minnent die allen M. 12 [ja] — mac. — 24, 2 nu für so IIb. [ein] M. 3 swen. 5 l. ie. 6 hund ich — [illegible] IIb. [mit ir] M. 9 getan. 10 neme. 11 dan. 12 [illegible] — 25, 1 Tristram. 2 er vil j. IIb. M. [illegible] IIb. 3 nan M. quam — eime glase IIb. 6 [niht] M. [illegible] geltine IIb. 8 durch. 9 noch ir tr. 12 senedem IIb, sende M, senden Bdm. — 26: Mst IIc. (vgl. zu 31). 1 Ach ir. iuer werndes h. Mst. 2 meins lebens [illegible] ste w. — frewden t. Mst. 3 gut hat m. [illegible] — sprich ein l. Mst. 4 Und aller selden s. Mst. 5 mit w. güte IIb. Ein ganzer [illegible] ein [illegible] m. l. Mst. minnenkl. M. 6 werdiuete ein [illegible] IIb. Mst. eren IIb. [illegible] und ganzer [illegible] ein [illegible] h. Mst. 7 liehter IIb. d. lieplich anevlinc Mst. 8 [illegible] IIb. verwunt in ir m. M. hat m. gefangen Mst. 9 [illegible] — herz mine u. al mein s. Mst. herz IIb. 10 [illegible] IIb. genad hab ich g. Mst. 11 [illegible] Mst. 12 dienst für nicht IIb. — 27 a: Mst IIc. (vgl. zu 31). 1 [illegible] dich her umb d. Mst. 2 [illegible] M. Mst. bindest du — wan IIb. h. frawe und [illegible] dein reiner l. Mst. 3 gar für ir. IIb, [illegible] Mst. [illegible] mit ungenaden an IIb. und trost mir frawe [illegible] meine l. Mst. 4 du da g. IIb. Du pist [illegible] Mst. 5 nun laz mich edel frawe des [illegible] Mst. [illegible] u. [illegible] dine tugende [illegible] herze [illegible] den IIb. Ich han u. [illegible] herz [illegible] Mst. [illegible] IIb. [illegible] du liebe frau [illegible] Mst. [illegible] vangen IIb. mein augen [illegible] Mst. 10 so ich so IIb. wenn [illegible] Mst. 11 [illegible] Mst. [illegible] Mst. 12 [illegible] mir dine [illegible] Mst. — 27 b: [illegible] IIc. (vgl. zu 31). [illegible] — 28, 2 [illegible] 3 der [illegible] 4 ane. 5 l. [illegible] 6 [illegible] nehlich'). 7 Dem IIb. [illegible] M. 10 [illegible] — 29, 2 mer gerne m. 3 [illegible]

Da. alß Hb. 12 rich. — 30, 1 l. Wir. 3 h. in Hb. werde di m. H. 5 allam den. 6 ſo end. — unde — gedank. 7 ſprechent — ſro minnen M, merkent daz ob man di m. Hb. 8 gewalteß. 9 tougentlichen wunden. 10 han Hb. beide M. leit daz maniger hat bebunden.

31: Mst 44a Der minnen ſchull in fraw eren don (verbunden mit 103. 26. 27. *27b) *L* I, 1. 1 Gar a. ſch. ſint Mst. iß gar L. 2 da di minnere ſint Hb. Sunder diſe — da minnen den'e inne ſ. L. 3 ſint ſo kunſtine — in moiß L. kunſt wiſe Hb. 4 beſem Hb. beſmen zamet M. Die minne lerit mangen man L. 5 [er] — noch nie geſ. L. 6 ich wene nieman ſo h. ſch. habe gehort oder geſ. Hb. dat kunt van ſinſſen ſinnen. aß ich die wiſe meyſter horen ſpyen L. 7 lerit vr. L. 8 manigen Hb. 9 rechte milde L. 10 mange dugint L. tugende : iugende. 11. 12 Si lert die iungen in der j. ritterliche M. ſelde L. — 32, 3 eloz Hb. mitte vor ſinne geſtrichen M. mite Hb. gütin M. 4 l. Si. 4. 5 ſitte : mitte M. gern Hb. blühet m. den Hb. 7 wiſſent M. Hb. 8 [man] ir kan. 9 Man n. ſi wol vrouden b. Hb. (b. nent). 10 unde iſt den w. luten zam. 12 manigem. — 33, 2 allm. 4 Frowen. 5 gen frowen l. M. gein ir l. in vr. vert in z. Hb. 6 mite — manigen Hb. ſi von Hb. M. wilden man M. 8 ſünde M. 10 [er] M. dinen M, Hb. 12 vrowun. — 34: Ms 3. 1 [hat] Ms. 2 allm Hb. ſo gar den blitz vor alle dingh in reyne wibe hatz gheleijt Ms. 3 ſo daz M. vor alle dat nu in Ms. 5 dat to ir Ms. 6 un daz Hb. alſo dat on ir lop ob alle lobe alß eyn ſwebet Ms. 7 reinen Hb. Ms. danne M, den Hb. 8 nieman Hb. Ms. lebet de ſe vel Ms. 9 noch der ir lov kan Ms. vollen Ms. Hb. rihten M. 10 ob yn ob erden Ms. 11 ſo reineß Ms. 12 deß bite ich mich M. weyt — de bidde iu myr ver. Ms. — 35: Ms 4. 1 Ein wip di gar g. Hb. Ms. gheuriget Ms. 2 Ir leben un ouch ir lip vor Hb. Ms. tzemeter Ms. 3 hat ir herze (wol) gev. Hb. Ms. we ſe land noch luden halte Ms. ob ſi nit liute noch der lande h. Hb. 4 gedenke Hb. ghedankel wandel brugh. Ms. 5 kuſcher Hb. ye wir Ms. 6 gheyt ir gut man nymber Ms. geſtet ir Hb. 7 [dan] wip un vr. Ms. danne ein wip un r. M. 8 b. deß ir on god Ms. der bekennet ir deß ir got ſelbe b. Hb. 9 liebe (lebe) – tugenden Hb. Ms. 10 von Hb, van Ms. 11 mite Hb. da von — ir an geſtr. M. dar mite ſe ghenſtlich an geſtr. Ms. 12 menſchlicher M. gher alſo Ms. girde allam — [tüt] Hb. — *36 hat allein Hb. 1 Vrowun. 3 zuhte. 6 hinter guete fehlt ein Komma. mit. — 37, 1 werden M. 2 der l. der — reiner l. 3 beſliezent — tugende k. unt dar. 4 Dabi. 5 dembi unt. 6 erbere daz ſtat iu wol — ſowen. 7 werlte. 10 geldent M. 11 wart allz wort gebeſſert M. — *38 hat allein Hb. 1 ſcheident. 5 tuw're – ie baz un baz. un baz. — *39: *L* I, 13. 1 Wer aller vrowen w. in allerhande wirde L. 3 den wil ich — werilde h. ayn reynen vr. L. 4 he iß zo der werilde eyn ſelich man L. 5 weme daz reine wip irß ungemeynen L. 6 un uch irre edilre m. die van irß h. gr. up gayt L. 7 deme iß noch baz wan L. (baz iſt beſſer). 8 Ku müſte duldin manger hande ſ. L. 9 manige Hb. und ein michil deyl beſ. L. 10 nüme dan um ſinß ſelbiß lyp L. 11 ſo m. he. e. daß r. L. 12 inde treue niecht vor ſzeydin an den m. L. — *40: *L* III, 18; Ms 7. 1 ghebe — ratz Ms, geuen - rait L. iuch Hb. L. Ms. 2 hoghe mutze vr. un oſt lobeliken ſtatz Ms. brengit iu och lobelichen ſtait L. 3 merkent — volgent Hb. nu mirket vil — uch vil liechte g. L. [ir] m. an dyſe lere dat lebet uch un iſt doch g. Ms. 4 myt tucater ſolt Ms. 5 wibeß guten tr. ſo h. Ms. durch mannis lebe dragin herzin — herzin L. 6 valtiche (velteliche) vroude m. Ms. L. tougenlichen tragent Hb. toghentlichen tragen Ms. m. ſiet ſo wir ur wirdicheit behüt L. 7 Wilt ir myt eynen denne tughentliken m. Ms, Iß ure ezzilliche de da wille m. L. 8 mit ſtedicheide ſich wall v. L. An guten witzen ſolt ir uch vorſ. Ms. 9 an wen ſi wende ir L. [gegen] wem ir ghetzeyghen willen w. Ms. 10 gheluckert Ms. alſo dat die geluteret L. 11 drüwer L. valſ Hb. wer [illegible] dem Ms. 12 ſo hutet uch vil b. iſt de [illegible] hüde ſich. vil we deit achter r. L. — 41: Ms [illegible] (zu einem Bar verbunden mit 48; voran eine [illegible]) 1 vr. kl. Mst. 2 hemde M. 4 ob H[illegible] ten M. 10 ſchappel Hb. — 42, 2 [man] M. [illegible] Wdm. Parcifalen M. Hb. manige Hb. 3 rein M. [illegible] Hb. 4 grale. 5 reine. 8 kuſche unt m. 10 noch [illegible] ner wibe. 11 dē für in M, dem Wdm. 12 der [illegible] vri M. — 43, 2 [ez ſi] Hb. der eren ſpil M. 3 wunden — wirt. 4 noch heile — heilewac. 5 deß mutche diu iſt von h. art der r. M. 6 luter rein gem. den beröbet M. 8 bſcket M. 9 ſelden l. M. [illegible] der z. un u. Hb. 11 ſi iſt ſch. Hb. tach M. 12 ſelderichen. — 44, 1 werlte. 2 werbe M. umbe — ez enſte Hb. 4 ſitte : mitte M. 5 t. un w. g. Hb. 6 daß dabi ir ere an a. vieren t. wol M. 9 ir twirlich

[illegible] mit [illegible] meren. 11 [illegible] 12 [illegible] M. [illegible] han si n. Hb. — 45, 3 einen 4 -lichen — gemein Hb. [unde] M. 6 [von h.] Hb. hôrent M. Hb. 9 er si [illegible] — 46: L I, 10. 2 he neme [illegible] der c. durch s. L. 3 eine w. Hb. deme — [illegible] dhe hme der paps n. v. in mach. L. 4 he m. c. als sin wip L. 5 helf Hb. druchte Hb. M. he halse si und trute si, lege si na bi s. L. 6 und liebe in mitten. ich wene ihe n. me so wol g. L. 7 wer dûse [illegible] hant L. [illegible] 9 [illegible] — [illegible] L. 10 [illegible] L. 11 [illegible] L. 12 [illegible] der [illegible] L. — 47, 1 [illegible] 2 [illegible] M. 3 [illegible] 4 [illegible] 5 [illegible] M. [illegible] Hb. [illegible] 7 [illegible] sich [illegible] Hb. [illegible] M. 11 sich [illegible] M. 12 [illegible] M. — *48: Mst 45c (vgl. zu 41, und Bd. III, 332 die Lesarten). 2 tûnget. 5 eindes. 9 rittere. 10 mû-get : hûget. — 49, 1 -liche. 2 sûzet — guit Hb. M. vindes — sw. (vor sûze gestrichen) Hb. swere für sûze berichtigt Bdm. 3 sûzte (sweze) den tete Hb. M. (berichtigt [illegible]) [illegible] Hb. [illegible] 7 [illegible] M. [illegible] Hb. 12 [illegible] Hb. M. — 50, 1 [illegible] [illegible] Hb. 5 [illegible] m. 6 [illegible] — [illegible] — 52 [illegible] Ms. [illegible] halbes lop zu rehte g. Hb. dem browen [illegible] sunderen M. noch ir wirde [illegible] also Hb. noch ir [illegible] Ms. 8 [illegible] für vil Ms. di wenent das sich ve. r. Hb. 9 swenne wiu M. einen [illegible] Ms. 10 fehlt Ms. [illegible] das er w. M. wenet Hb. 11 ein wip ir w. dan Hb. pflinet M. so ein wip ir w. [illegible] ver-der einen man Ms. 12 [illegible] men den Ms. [illegible] vil [illegible] man den e. mit Hb. — 53, 1 [illegible] Hb. sint nu nah M. 2 der Hb. [illegible] — [illegible] ein teil ze (fro gestrichen) fru M. 3 den — willigen dienste Hb. 5 mohte ich vil wol gelingen — gelve. Hb. nach für noch M. 6 (b. dan mich nun). [illegible] Hb. [ich n.] w.

[illegible] M. 7 [illegible] Hb. [illegible] und im vor ir gestrichen M. 12 mere — lese Hb. mer die scham die han M. — 54, 1 Unde M. wunsch Hb. 2 [illegible] — [illegible] Hb. 3 [illegible] — [illegible] Hb. [illegible] de — das die g. browen — rumes M. (l. guote Hb.) 4 so wolt Hb. Ich wolde ôch eines wun-sches gern M. 5 si [ze rehte] — unde ôch ze M. 7 Ich wunschte das si die g. M. 8 von ir valsche M. [illegible] Zu Hb. [illegible] buchstabe. — 56, 2. 3 ob der r. [illegible] dienstman un eigen si, wie das geschehen muge des [illegible] nemen man. 4 nit [illegible] 5 sin si wol [illegible] der e. dienst. 6 siner tate Hb. [illegible] M. 7 [illegible] Hb. [illegible] M. [illegible] — 57 [illegible] und valschen [illegible] Hb. 12 ane [illegible] darunder und) [illegible] Hb. [illegible] M. — 61 [illegible] Hb. wellê M. wellen Bdm. 2 [illegible] Hb. der w. der w [illegible] M. 3 [illegible] 4 Der [illegible] M. 5 [illegible] Hb. [illegible] er M 6 eine den selben der Hb. [illegible] nihe wan den einen der M. 7 das ir [illegible] M. 8 er tu Hb. er [illegible] M. 9 [illegible] Hb. 10 werent Hb. M. 11 unde M. 12 [illegible] r. dan dem s. Hb. — 62. 1 [illegible] Hb. 2 [illegible] M.

ze arm — sime Hb. 3 deier ebenunge M. wolt Hb. 5 [unde] loben M. 6 daz w. ich — umb M. wolt — teilen Hb. 7 Daz — legt hie zu Hb. 8 der riche an güte were Hb. unde arm M. 9 wolt Hb. 11 kume aus kome gebessert Hb. 12 wolde ich M. — 63, 2 umbe ganz du nit deme. 3 Er gan dir w. e. nu haz, zes du — erbere. 4 sime. 5 [dar nach] — müe von vriem h. 6 so were er doch ungerne alz. 7 Swie du nu sist so gibe ich dir zu. 8 den b. gunnes. 9 mitte — müge M. ere Hb. 10 oder erz an güte ervolgen mu, ge Hb. müge : tüge M. 11 unde dir. 12 im daz dine, so wis im unervolgen. — 64: wiederholt Hb 350 (Hh). 2 gedanc di Hb. [vri] M. Daz merkin müz er sei un, de ung. Hh. 3 iz kunde künig noch keiser daz merkin nie erwendin noch erwern Hh. 4 danne für deste Hh. 5 geswiget in der — reine Hb. din für der M. unde sw. m. — dir wise herzin Hh. 6 wortin (für melden) — mag er dich unsanfte ern. Hh. 7 vruelic Hh. 8 sie r. — din r. Hb. also ein dan si din r. und din ruewe Hh. 9 in diesin Hb. in tünnem M. 10 ir für din Hh. 11 darzu — also Hh. 12 für gedang Hh. dinen Hb. Hh. — *65 hat allein Hb. Am Rande Nö, wie bei neuer Strophenreihe. 1 welt. 6 sinne in ge, sinnet verändert. 7 lebe in lebet, und 8 gar s. minne in der s. minnet. 9 minnet. 10 torschen aus toren ge, bessert. 11 [illegible] nie geschrieben. — 66, 1 werlte. 2 den b. mannen sin biderbekeit vil hohe g. 3 dienste unde och mit grüze. 4 sie swie biderbe. 5 dez er immer erdenken kan. 6 werlte keine. 7 Hie vor do hulfen tusent rime gütez. 9. 10 swer sich bi — an güten dingen b. 11 unde argen dingen widerstat. 12 vor. — 67: wieder Nö am Rande. 1 Nu b. Hb. sitte : mitte M. 2 meistme, ni, ge. 3 ieglich man [der] dan er da wider. 5 ellin sinin tün so enmac er eine noch. 6 ieme w. — si eul. 8 sine l. gem. in a. 10 wer. 11 gehoret Hb. [ouch] M. 12 geliche — niht veiles. — 68, 1 rime. 2 tün M. lazen — [unde] Hb. 3 den neme [ich] M. zuhte Hb. [illegible] 6 so für dez M. 8 [unde]. 10 [och] — [so]. 12 geerten Hb. sitten M. — 69, 2 och dien M. (diem Bdm.) ma, chent Hb. 3 we üch M. nement Hb. 4 [so sere] M. 5 wirt so gar Hb. 6 dem — zement Hb. den M, dem Bdm. (besser). [illegible] Hb. 9 geneigent. 10 koment. 12 veigent. — 70, 1 rime. 2 swer ez ze r. merken. 3 unde er — dest m. dan. 6 an gevangen — were alz. 7 unde für noch — löset M. löst Hb. 8 vergebne m. löset M. lost Hb. 10 er ist. 11 abenemer. 12 manige — n. enlachet. — 71, 1 etswa. 2 manigen ende. 4 [unde] Hb. sitte M. 5 [unde] scham k. milte demüte warheit Hb. mit M. 6 [illegible] manheit erbermede dez hohe g. 7 den r. — den armen M, dem Bdm. unde arm an Hb. 8 gelobte Hb. 9 vil gar w. M. 10 waz e Hb. 11 nemen hin M. — 72, 2 ir ardez — ir gwte M. ([illegible]) 3 müz Hb. 4. 5 [niht — si] M. 5 einen. 6 si get. [sich] — [illegible] kleinen unh. Hb. sitten M. — 73, 2 dabi doch. 3 [illegible] del — scham M. 4 werlt — hohet. 5 welchen. 6 te, gezlichen — pfingezlichen M. 7 würde — also M. 9 entlehenter gestrichen, und ezlicher darüber geschrieben; [illegible] daz über ob. iglicher r. hab : a [illegible] 12 nu entw. Hb. — *74. *75 hat allein H[illegible] so wie mehrere folgende, mit Nö bezeichnet. [illegible] 9 gerenden. 11 muse. 12 gelphez. — *75, 1 [illegible] 2 truten. 4 mine. — 76, 1 frome M, frowe Bdm. 4 hohestez. 5 ere mit swem. 6 gegen. 7 Engele me, gede — bihtigere. 9 vra M. Hb. 10 geeret. 11 igl. Hb, iegez. M. (l. etwa siner tugende). — 77, 1 rei, ne [illegible] 5 [illegible] M. 6 [illegible] de Hb. gar vor ie gestrichen M. 8 engele tiure. 9 [illegible] 12 [illegible] 6 gebessert, 6 hat Bdm. — 78, 1 werlt Hb. 2 [und] M. 3 mit di brüste Hb. brüste M. 5 werlde Hb. (l. werlt). 6 rehte von den d. M. 7 apgrunde Hb. 11 brüvet Hb. M. werende Hb. — 79, 1 edili Hb. 3 gibe Hb. M. beserzet M. 4 sprechent Hb. M. 5 dan — sin (vor schin gestrichen) Hb. 6 rate Hb. 8 l. da (für dar) Hb. 9 horn Hb. 10 adellichen M. 12 [illegible] M. — 80, 1 [illegible] d. da man von Hb. 2 werlde Hb. 3 dem [illegible] derholt M, den w. Hb. könde M. 5 gein edele Hb. 6 alle M. 7 edele. 8 edel m. a. v. vil gar v. 9. 10 [illegible] 11 lüch Hb. M. 12 [dan] Hb. — 81, 3 ho, ne M, hohen Bdm. 5 wete M, bette Hb. umbe Hb. 6 [illegible] M. [illegible] (für in) — künde Hb. 8 edeln Hb. worte (für vordern) M. 9 sprechent M. Hb. nah M. 10 edeln vätere Hb. vetter M. 12 war er M. — 82, 2 zuhte Hb. (l. tugent). 3 edelz M. 4 sitte : mitte M. 5 ir edel Hb. 6 edeln l. gern edell. Hb. 9 [illegible] 12 sitten M. — 83, 2 volgenre aus volgere gebessert Hb, volgener M. 3 mohte Hb. 4 l. si. 5 gar (für vil) — [ir] br. sp. tr. unde unf. Hb. spotten M. 6 vil

gen ir grüsse mit [minem] M. gein IIb. 8 daz ir verwizzen wirt ob IIb. 9 [wan] — alsam M. schone für süze IIb. 10 gelichsenheit IIb, glinzheit [niht] M. 11 gunterfeit M. 12 an manigem wolgestalten diete luzen IIb. — 84 wiederholt IIb 168 (IIh). 1 verguldet IIb. versilbert zin IIb. IIh. 2 [ob zin] — arte IIb. IIh. geliche IIb. eine IIh. geselle M. 3 in grossem liebe M. unde — grozen v. unvüge IIb. [groz] IIh. 4 en für ein M, berichtigt Vdm. 5 blüt IIh. swer aber si M. 6 vür IIh. vor so h. IIb. hütent M. IIb. IIh. 7 [mit] M. 8 der sehe zû wem er sich nu gel M. 9 daz der (er). si IIh. IIb. beschont IIb. 10 daz im zuhte IIh. 11 der für er IIh. swie eʒ al der hûte M. 12 stet IIb. IIh. vl ander sch. M. — *85 hat allein IIb, dabei steht von der späteren Hand, welche hie und da [illegible] — 86, [illegible] uz uwerre IIb. üwere w. M. IIb. 3 mislelicher m. hant M. 5 willent M. IIb. 7 sunden IIb. — 87, 3 gotte — tag wühse M. (wuche Vdm.) 6 vin aver ich IIb. 11 da M, din Vdm. ensolt IIb. — 88. 89 stehen in IIb umgekehrt; Mst 43 b c (daver Str. 10). 1 ,Nach sunden lust du sunde niche Mst. 1—3 vertauscht IIb mit 4—6. 1 glust ir s. IIb. 3 beren IIb. [sunt] M. 4. 5. 7 glust IIb. 6 manige IIb. 7 ir für der punktiert und darüber om IIb. 8 [ouch] IIb. 12 deʒ got IIb. selbe M. IIb. — 89: Mst 43 c. 1 manig sunder s. Mst. 2 siget M. 3 das nieman lebt der gar ane sunde si IIb. 5 dem us s. h. [illegible] M. 6 sliehen M. 7 ein lere IIb. 8 mit s. [illegible] IIb. [illegible] wachent [illegible] IIb. 12 mite IIb. — 90, 1 [illegible] IIb. [illegible] M. [illegible] 4 wise IIb. 5 hergeschehen — [illegible] M. 6 [wan] — [din] M. [illegible] IIb. 9 [drier] M. 10 schade [illegible] M. — 91, 2 doch ist — im gar ze IIb. [illegible] M. folteʒ IIb. [illegible] ze lange d. IIb. 6 zu d. [illegible] hat IIb. 7 das wilde vunden [illegible] IIb, [illegible] wilde gel. M. 8 [illegible] IIb nuht [illegible] M. 9 sich vart n. IIb. mâsen M. 10 so [illegible] alse vil IIb. 11 im mit d. u. IIb. [wol] IIb. [illegible] M. — 93: II Singenberg 115. 1 ane

selde IIb. 2 da zû — vernust II. 3 helfen — den der II. liehten ougen di daz w. selten kunnet IIb. 4 h. ane sinne r. IIb. 5 wol (für vil) — der deʒ n. m. ze geben IIb. 6 helfent IIb. manneʒ H. IIb. an den man ganzer tugenden niht han gesehen IIb. 7. 8 vertauscht IIb. streeht II. st. da man ir n. IIb. 8 dienest — n. ruchet H. 9 [auch] ungenatin m. IIb. 10 venne h. numbt H. di doch den h. n. enkumt IIb. 11 minner za. selde vrumpt H. un ouch dem [illegible] niht enbrumt IIb. 12 m. mût ist valsch IIb. — 94: D 2. In IIb steht darüber .No de lingua. 1 wolte IIb. wölte D. 2 h. o. w. IIb. munt D. ist IIb. D. [illegible] D. M. 3 so ist deʒ m. z. noch b. [vil] — [illegible] tr. IIb. dannoch sint m. zungen vil b. und [illegible] D. 4 hrenkent M. D, velschent IIb. 5 senkent M. D. IIb. lene fehlt IIb, en D. si da tr. M. IIb. nider in IIb. untz in D. 6 meme — [smeichen] dar zû vl. M. r. sm. sp. l. l. m. sw. vl. wetagen D. r. sp. sm. lesen liegen swern vl. IIb. 7 [din] M. [illegible] n. D. 8 schand D. si wenet zorn [illegible] M. 9 von den v. M. 10 pêse D. [si] IIb. 11 [illegible] D. — 95: D 1. 1 gut zung D. 2 [den] — in s. e. [illegible] D. got selbe saste in s. eren M. selben sanste Vdm. 3 sament IIb. sammet D. 4 [illegible] D. 5 [illegible] IIb. 6 sol er sueʒ sun er w. man sol in D. 7 [illegible] zung ler D. 8 si chan [illegible] D. nieman IIb. [illegible] 9 ze u. valte IIb. 10 gut zung erverben D. 11 [illegible] IIb. D. 12 vil (für er) — [illegible] D. [illegible] IIb. — 96, 1 [illegible] IIb. 2 [illegible] — [illegible] IIb. 3 [illegible] da swischen in — [illegible] gnûc — der da danneʒ uver IIb. 7 mitteren m. IIb. 8 mitel M, mittere IIb. 9 [nur] M. 11 [illegible] IIb. 12 [illegible] grûsse M. [illegible] IIb. — 97, 1—4 fehlt in M, wo es die erste [illegible] Str. nach der Lücke ist. 2 [illegible] si doch m. uber ir M. 6 daʒ [illegible] m. [illegible] M. [illegible] M. 9 [illegible] M. 10 [illegible] M. [illegible] IIb. [illegible] M. — 98, 1 [illegible] M. IIb. 2 das ist IIb. 3 [illegible] M. [illegible] er m. den [illegible] IIb. [ich] M. 8 [illegible] IIb. M. M. den Vdm. 9 [illegible] M. 10 da [illegible] IIb. [illegible] M. 11 [illegible] er an disen [illegible] M. 12 [illegible] M. — [illegible] M. IIb. [illegible] IIb. [illegible] M.

4 han M. 5 einen Hb. kranſes M. 6 lewen Hb, löwen M. 7 di e. h. wolt ich [im] Hb. 11 ſo wolt Hb. — 100: Ms 6, Bruchſtück, nur von V. 6 an. Ueber den Inhalt vgl. 139. 186a. 1 Strukes M. ſolt Hb. 2 dem Hb. 3 [und] einen kranſes M. gedenke — müge Hb. 4 im für dich Hb. 5 ſlehen M. 6 war ime tüge M. ſteen oder aber ze vlichen tüge Hb. 6. 7 ein es lewen h. wat eme to beſtande tughe. Syne eynen hant malt ich bütz lich dem arne Ms. lewen M. Hb. eine Hb. 8 di ſol Hb. de ſelben hant dorch m. n. tho ſparnde Ms. 9 de andere hant de ſolte halden Ms. behalten Hb. 10 deren wutze ſwen her hette tzorn Ms. 11 aldus han ich Ms. 12 ſwel M, ſwelh Bdm. ſwelich man des pflicht der Ms. walten Hb. — °101—3: L I, 22. 23. 21 (die hier unbezeichneten Lesarten ſind dorther). 1 So wa eyn a. eyne eua hait. 2 das ſi hyme m. geb. daz he doyt durch ſi und lait. 3 euin michilsme dan eua adams ſi. 4 ſine eua. 5 in doch alſo das ſine eue yt. 6 he macht mit ſiner euin wol. das man ſpr. ſi. 7 den. 8 ure L, uwer vrou e. Hb. 9 mannēt, lāt Hb. ir ſult mannin unt laut wrauwin wibin L. 10 rehter Hb. hait m. rait uf hoe dait L. 11 wereſe — ſpeher nayt L. 12 lāt Hb. lait ure eue dye eyt da h. verdriuen L. — °102, 1 Wa goyt — byderue. 2 wol geſtalter bierue 3 d' er lyezt in manger mude des under wiun eyn man eyn gût. 4 ſwa gût wip hait ouch bieruin. 5 lange mezſer hauit. 6 liezt in bierue — w. bierue uñ. 7 ſagt Hb. Nu ſaint — zû weme wilt ir L. 8 [oder] Hb. verſyent — me L. 9. 10 bierue — gûtin L. 11 mezzent Hb. mieſſent beydint hatuin hye an L. 12 ſait bi weme — verliue L. — °103: Mst 44b (vgl. zu 31). 2 w. ſzulde ſzade. 3 ſyne — ſyne brût vyel in eyn meulich loch. 4 Sampſon. 5 von ſines Hb. w. ſzulde — brute L. 6 ſalmons — wit (für ganz) Hb. dye ſ. w. wie g. die — verſzreit L. 7 wa — duginr. 8 geerit. 9 wa a. eynin manne durch. 10 an edelin mûte weiſſit aue. 11 haue hyme — haue. 12 m. in ſi gemiſſet L. (b. enſi). l. unſinne Hb. L. — 104, 1 iuch M. 2 ſint M. 3 gein uweren Hb. 4 [niht] Hb. 5 vröden Hb. 6 vrolich Hb. 7 getorſt Hb. 8 ehte — dennen (beidemal das erſte e aus a gebeſſert) M. denne : henne Hb. 10 wurd ich Hb. 11 drumkeit Hb. 12 hell, uñ m. Hb. — 105, 2 ſie Hb. 3 pflige : geſigt Hb. 4 were Hb. 5 liden M. Hb. dan ein immer werendiu Hb. 8 knutel Hb. 9 ſolt du ir ze Hb. 12 ir ir übele Hb. — 106, 1 ie für e M. 2 totreiſmundes M. Hb. 3 aekes Hb. 4 ſchonre Hb, ſchenen M. 5 ſwā ſi ir ſ. w. Hb. ere M. 8 hubſcheit Hb. 9 hette man umb Hb. ungern Hb. 12 zer werlte M. — 107: darüber von der ſpäteren Hand de ludo. 1 ampt M. 2 dine niht alde w. Hb. 3 ſit daz ſo Hb. 4 ich enkan — gem. n. gem. deheine Hb. 5 owe daz alſo d. werdent betrübet von dir diu reinen Hb. verbreſt r. M. 7 Von dir ſo wirt gebezzert ir Hb. 8 priſeſt M. brūveſt diupſtal, rouben, morden, ſch. Hb. 9 geheret M, verkeret Hb. 10 unde — tubel Hb. — 108, 1 Dū liebē wib betwingēt uñ man M, Dū liebe wib betwinget man Bdm. 2 [uñ] iſt da twingen bi M. ſo enist Hb. 3 Das ſchatzes herre betw. ouch ſchatz daz Hb. 5 lidet mit im ſwaz er tût Hb. 6 kneht für man Hb. 7 wunderlicher Hb. 8 an a. Hb. 9. 10 ein gar [illegible] wurfelbein eime lebenden Hb. w. gebeine M. 11 g'lich M, ganzlich Hb. 12 im benimt Hb. [illegible] lib alleine M. — Zwiſchen dieſer und der f[illegible] Str. und am Rande ſteht von der ſpät[illegible] Hand de taxillo. — 109, 1 t. der geſchüf Hb. 2 er [illegible] wolte damit der ſelen vil Hb. 3 gem. umb ander[illegible] niht wan daz got uñ menſch iſt Hb. 4. 5 Nu merket wi h. uñ erde ſtat, den zwein er geliche er ouch daz Hb. 6 nach der trinitat daz iſt der ſ. ware Hb. wêre M. 7 quatter [daz] Hb. quater das wurchte M. 8 die lere Hb. evangel. M. 9 zinggen M. 10 [im] die funfe M. 11 ſes uf die ſ. Hb. 12 damit er wil di vaſte uns angewinnen Hb. — 110, 2 leiden M. Hb. ſāmen vil manic M. velerer Hb. 5 [illegible] M. himelſchen — ſeln Hb. 5 [alles] Hb. 7 ders ſin Hb. Vgl. 72 Klingſor 45. 8 da m. der ſ. Hb. mitte zer M. 10 welch Hb. 12 br. ane ende dort iemer ewicliche Hb; daneben ſteht von der ſpätern Hand vacat, und dann ſind zwei Wörter ausgeſchabt, es ſcheint allū poema. — °111 hat allein Hb. 6 [illegible] überzählig einzuklammern. 7. 8 gezucher : entnucher. 9 guam. — 112: II Singenberg 106. 1 Auch M. Uns II. Hb. iſt wol v. II. 2 mers II. Hb. 3 [wie] — der iubiz II. wie der inbez w. von X. ze babilonie Hb. 4 herzog II. Hb. ernſt Hb. 5 unde — [illegible]len II. uñ der gr. wezel der wilden ſnabel diet Hb. 6 uñ wie ſi griffen murden. da ir ze würe II. da in zu der nar den iungen Hb. 7 der II. [uñ] wie ſi her w. durch den b. bequamen Hb. 9 dis M, de II. ſeht daz was ein michel wunder Hb. 10 mich wunders niht II. doch ſo wundert mich ſin niht Hb. 11 gegen II. dem daz r. Hb. II. 12 merkent — gedenkent ob

Hb. merkent wa. da denkent obe Hb. nu sprechent wie da merkent M. — 113, 3 lite für liute ist Druckfehler. 7 sel Hb. 8 drüber M, drüwet — mêr Hb. 12 er wol von wiben uñ von mannen Hb. — *114 hat allein Hb. 2 h. iu. 3 unde. 4 tugē-de tugende (tugē gestrichen). 6 de beste. 7 spote gehont. — 115, 1 süsses M. honic Hb. 2 daz man nu pfliget M. 6 ist ez Hb. daz nu nie M. (kann auch bleiben). 7 ich iu mit bügen Hb. 9 sim für sun M. 10 [tünt] M. — 116, 1 Ein schiltmezic ritters kneht der sol in Hb punktiert und von der spätern Hand das Richtige darüber geschrieben. 2 zaphsen vliehen mere dan Hb. 3 gesigt an im der z. so wehset der sch. in vromedes mannes h. Hb. 4 reht für eben Hb. 5 [al] — uñ müt im M. [im r.] gegen des sch. Hb. (d. ambet). 6 das git im güten müt uñ hohes lop verre uñ wite erkant M. 7 [ir] Hb. lernent M. Hb. 8 niht M. beginnent M. Hb. 9 tiursten M. 10 Liebt aber in des Hb. 11 uñ leident in Hb. 12 so vürent ir heim sunde schande ein Hb. — *117: L III, 7. 1. 2 An duser wider werelde ein vreude vert die was bewisen szamcloser L. [illegible] di Hb. 3 cleine (für lutzel) — willen L. 6 versetzt L vor 4: girlicher ungeluste L. 5 uñ velszit ech vil mangen rehnen bünt L. 6 o wije dat man ir so süzzil vint bi hoen namen L. 7 lernit z. — [guote] L. 8 uñ velszit m. L. 9 vil starke — struchelin L. lert Hb. 10 si halt an allen s. L. 11 vch magit si nüt ain L. än Hb. 12 sele L. entert Hb. — 118, 1 [illegible] di müze H. 2 mile — haben Hb. [schone] M. 3 tugent M. ein selle m. Hb. 5 An eines zagen hant M. [illegible] Hb. 7 behusent Hb. 8 als der kleide heide M. (berichtigt Bdm.) 9 behuset Hb. 10 müze M. 11 schamden Hb. Das tut an wieden grössen schaden M. 12 ist M. — 119, 1 Gern Hb. bitten : liten M. 2 bistu M. 3 geh. uñ hohe Hb. dü zwei dü s. M. 5 zesamen Hb. 6 ummülig M. (un punktiert). wolt ich schamen mich Hb. 8 sint Hb. 9 ungenēme w. gusse M. 12 sinem M. — 120, 4 hère M. 5 ennimt Hb. 6 mit ir Hb. M. (berichtigt Bdm.) varn für warten M. 7 [ob] M. 8 gouben eins Hb. güten [illegible] M. 9 vären M. 10 des entaten M. 11 die entw. M. — *121 hat allein Hb. 3 tun. 5 lazer. 9 billder. 12 schamden. — 122, 1 tugend Hb. 2 himtwe vor hine w. geschriben Hb. 8 getöre M. — 123, 1 di toren lobent Hb. 2 di ouch durch — vertorent uñ vertobent. 3 die haben in der — sin — äne ere ane. 4 So hat di m. 5 ia dunket er mich der sinne uñ ouch der minne ein rehter g. 6 Swer da heime ist wol gew. uñ uf fremede minne w. 7 Unde swer r. 9 der hat. 10 gnüc turniern. 12 bruch rehtem s. daz lerent. — 124, 2 werld Hb, welde M, welte Bdm. 3 swaz aber gar Hb. 4 do s. M. (b. starp Hb.) 5 [al] so rehte sw. Hb. 10 mitte : sitte M. 11 entwene Hb. 12 vluch Hb. — 125, 2 mehen Hb. [di] M. 3 heimlich M. Am Rande des in Hb hier endenden Bl. 20 steht von derselben Hand detur pro pena scriptori pulcra puella. 5 gnüc Hb. 6 elüc — eluc Hb. 7 väre M. Hb. 9 verbölen M. 10 [hin] Hb. nlügen — nlügen M. 12 engimt — wende den Hb. — 126: Wm 61. 1 Her veinnt her veinnt wi — [mir] Hb. Wm. 2 sint M. Hb. Wm. nur s. geworden [ze vid.] Wm. 3 seyt nider zu fallen [illegible]. so entslosset ir euch unmassen nicht Wm. [und — niht] Hb. 4 vindes Hb. Nun seyt auf eur'm gewunne gaul Wm. 5 einē anderm Hb. machet also zunnniste ew'r hahl. einē ander'n an sein haul Wm. 6 sehet was ob euch denn wider darumb geschicht Wm. 7 wärent M, wäre — [noch] Hb. Ir wer'n mer dennoch uber ein j. Wm. 8 ein krämer vr. Wm. 9 mit manger grosser u. Wm. hundmeit Hb. Wm. 10 Ich ew'rs namē nicht gemeyte Wm. 11 üch M. Hb. Wm. wol das M, vil wol Wm. 12 der diese r. gen. an euch m. Wm. — *126a b hat allein Wm, nach der vorigen Str., auf welche in Hb wieder eine Lücke [illegible] nie einen Abschnitt andeutet. 1 [illegible] (so immer: d. durhel). 2 wenn es. 3 dot fehlt. 5 [illegible] und undeutlich. luget. 6 l. wiz wiz. 9 weinen (muss bleiben). 10 geuchlen (d. wohl gauchelen oder gaukeln). 11 [illegible]. 12 habichten. — *126b 2 biederben manne. 3 [illegible]. 10 wer im. 12 nicht stetem freunt. — 127, 3 di [illegible] si Hb. gottes M. 4 Romer Hb. 5 cardenal — [illegible] Hb. 6 unheilclichen — si gar vnr heine Hb. 7 w. di weine Hb. 11 unde Hb. 12 were Hb. [illegible] M. — 128, 1 armer es mere M. 3 di [illegible] mēr dan dem Hb. 4 dis unde ir. M. 5 [illegible] M. 6 [da] ieman us gescheiden M. [en] Hb. 7 Sint aber die M. [all] Hb. 9 sane w. nieman so h. geberz Hb. 11 habent Hb. 12 mere Hb. — 129, 2 [illegible] Hb. 3 nimt rehter g. Hb. mich dunket daz da ist g. M. 4 im nach gotte si uñ nah-gotte M. [illegible] Bdm., lässt aber si stehen. 5 alsam ein M. 6 [illegible] ein rehter gotes vate Hb. 7 Swer [illegible] Hb. kühet M. 11 mit sich sente Hb. 12 [en] Hb. — 130, 1 der leglichen in M. ([illegible]). 2 [illegible]

un nemt Hb. nement M. 3 bærten Hb. kilchen M. (so immer). 5 mit simonien Hb. 6 pappen — inner Hb. 7 kilchen s. M. solte Hb. 8 clerie M. 9 [daz] ist M. 10 dissehalp Hb. 12 helent unde steint M. breit — sunnen Hb. — 131, 1 hâr Hb. sitten : gesnitten M. 2 klôster sitten M. 3 Der weiz ich vil, ich weiz ir kutzel di ez aber ze r. Hb. 6 von kl. r. un. h. m. kan ich in n. Hb. hof M. 7 kl. r. unde hove m. v. Hb. 8 nund ich Hb. ich reht ze rehte M. 9 wolden da gefunden Hb. 10 r. weren genesen Hb. 11 di münch in kl. solten wesen Hb. sulen M. 12 so solten rittere sich hoves n. Hb. — 132, 1 wisen M. 2 Katran wolte Hb. 3 morn unde — haben Hb. 5 swar-swarz man Hb. 6 [e] M. 7 uber rûfet Hb, uber ruft M. 8 wellent Hb. M. w. niuwen M. 10 hoch doch uf Hb. dem tache M. 11 geschaffe-schreie Hb. 12 hast du M. — *133 hat allein Hb. 1 riche. 3 teilnt. 5 queme. — 134, 1 han ie gestritten : gesnitten M. habent lange g. Hb. 2 habent Hb. 3 vil (für mer) — nunre Hb. 4 daz wil hohe man M. 5 etswenne Hb. 6 stet — truriclich des ist romisch lop vil r. Hb. da bi stat — tr. da bi stat rômschez M. 7 edoch M, idoch Hb. 8 ê ez di sine Hb. 10 her Hb. 12 dû M. — 135, 1 sumes du Hb. 2 du end. — beiten de-heine Hb. 3 dienst Hb. 4 houbt Hb. 5 gebenne M, geben Hb. 6 solten Hb. 7 habent Hb. 8 mei-ste menigi Hb. Der ungelôbe manig herze M. 9 ube-len k. faraones Hb. 10 l. sint. 11 unreht geloube bi M. 12 sin v. Hb. — 136, 1 sumes du Hb. 2 wer-te nach güte so gitic Hb. 3 zebenne M. geben — gip ir Hb. 4 Du enb. — rehten k. Hb. 6 [so nu] du endarf nit schuhen Hb. 6 du bindes si wol v. so sere so stet Hb. 7 Der meide sun den Hb. 8 were er bi niden ich Hb. 9 Verk. gerne sumlich Hb. 10 du reh-ter g. M. 11 silchen M. Di k. unde den pf. ouch Hb. 12 [di] — nu (für wol) M. bindes du — romesch rich Hb. — 137, 1 vaters Hb. 2 enhelnt Hb. 3 huge-lin Hb. 6 sente Hb. peter wiederholt M. 10 hügeli-nes M. hugelines haben Hb. 11 uns aus d' gebessert M, daher deruns Bdm. Vgl. 212—13. — In Hb hierauf wieder eine leere Zeile und größerer Anfangs-buchstabe. — 138, 1 triuwum Hb, fehlt M. 2 ob is-lich Hb. 3 romischer ere Hb. genuhe punktiert und grunt drüber geschrieben M. (Bdm. setzt nur jenes). 4 bilde der k. M, bilder k. Hb. 5 vollegrust — selden berndiu Hb. 6 reht urteile, ein hant des vr. g. Hb. 7 krone aus kran gebessert M. 8 [vol] k. gem. s. Hb. 9 deme houbet Hb. alle gelichen M. 10 langer weren-der Hb. 11 wes lip wes h. Hb. los nu tr. M. 12 sol ich Hb. — 139, 1 velt [hat] Hb. Hierauf [illegible]: sich 186 a. 2 runere runent Hb, rimère riment M, l. runer[e] runet. 3 geturrent Hb. 4 sinin Hb. 5 si-nin — sinin hût Hb. 6 danne w. M. 7 vgl. 100. 9 gein s. vinde Hb. lâge M. 11 lecher M. Hb. 12 lanerecher M. — *140 hat allein Hb. 3 so kann auch bleiben, und der Einschnitt dreisylbig sein. 6 wizzent. 10. 11 zugen : mugen. — 141, 2 knehte w. so siht man ir r. unde me Hb. 3 erhenket unde geblendet, sehe daz schaffet in ir Hb. 4 Di edeln knappen mein ich n. Hb. 5 man beide, düble unde roubic s. Hb. 6 su-len M, suln Bdm. des mac si nieman erwenden ez en-tû ein starken Hb. 7 h. begige sich vil gerne des Hb. 8 der enkan sich hinnen vür niht wol b. Hb. 10 ew. will ob im sin h. Hb. 11 vert men' huwer sartant Hb. 12 sint — zugef. Hb. — 142, 1 rich Hb. 4 [illegible] M. Hb. 5 kr. den tr. Hb. trôg M, berichtigt Bdm. 6 viern Hb. 9 suln Hb. 10 siechheit M. 11 grât Hb. (k. stelliet noch). 12 wa swissen Hb. — 143, 1 Der kundeclicher gelichsenheit Hb. 2 sere für gerne Hb. 3 si (für sich) — ein valscher l. dan Hb. 4 geislich M. valschlich l. Hb. 5 beide für zwei M. insel unde in kr. Hb. 6 da versüche M. versunner k. gelichsenheit ni Hb. 7 [illegible] verb. Hb. [illegible] unde m. Hb. 9 An osterrich in Hb. 10 [illegible] M. 11 [so] — ir da ze Hb. 12 han wol sch. [illegible] Hb. — *144 hat allein Hb. 3 süzin. 9 vromedez. 12 stünden. — 145, 2 creature Hb. 4 lihte M. 6 du — gende — bist Hb. 8 menschlicher Hb. 9 luden doch besunder Hb. 10 ùns M. 11 müssen M. — *146 hat allein Hb. 1 gebrugen. 6 tate. 8 sulcher. — 147, 1 Venedier di habent Hb. 2 romische rich vell — brine Hb. 3 wellent M. darzu vil gerne Hb. 4 kome noch Hb. 6 tehen M. rich Hb. 7 herzog — [illegible]-senner Hb. th für ist M. 8 kürsenner — cronebêr Hb. 9 sime Hb. 10 [ouch] M. 11 [ouch] Hb. fürbaz hin-ter nieman wiederholt M. 12 der es nu m. M. — 148, 1 daz ist Hb. 2 vogt — seht Hb, sehent M. 3 süle M. 5 wartent Hb. M. 6 lâne M. 9 swelch — gesetze Hb. 11. 12 scha-den [so werden] Hb. — 149, 1 Sumlichen — daz Hb. 2 romisch Hb. 3 [illegible] Hb. 3 anderre Hb. M. 5 eins Hb. 6 wider M. [dch daz] M. 7 seht uch vür Hb. 9 une doch also Hb. versüchent Hb. M. 12 gerüchent M. — 150, 1 geeront Hb. 3 müge : hüge Hb. 9 im verschimelt Hb.

10 bezûget — dē M, den Hb. 11 urlobe Hb. M. 12 Tenemarke M. — 151, 2 berse — willen Hb. 3 mine — umb unt Hb. 4 er für uñ Hb. 5 da mit er hat verdient reiner browen sûzen gunst Hb. 6 reinez Hb. 7 durstet Hb. 8 gûze Hb. 9 mere Hb. M. wolte Hb. 10 diu s. Hb. 11 dem edeln Hb, dē edelen M, berichtigt Vdm. — 152, 2 osterrich Hb. 3 dan Hb. 6 erz Hb. alleine Hb. M. 7 in dem Hb. krone M, berichtigt Vdm. 8 hetten — sinen unwerdeclich. 9 duhte Hb. M. 10 kunc Hb. alleine Hb. M. 12 mich enstiuret — alt Hb. — 153, 1 geswullen M. 2 nū ist daʒ man daʒ n. M. 3 sûn-salben — mir (für min) Hb. 4 vasenden M. 5 scherphe Hb. 6 luppe minen pfilen uf minū v. zimer za. stunde M. 7 d. Swen[ne]. henden Hb. M. 8 -endē M. 10 smaenet Hb. 11 ien heineʒ r. M. 12 vō M. ich hore Hb. — 154, 1 da Kanit Hb. 2 unt [den] Hb. (d. unde). 3 wolt — mularn Hb. 4 ungern Hb. 5 stumphen — danne M. 6 ungern Hb. 8 were Hb. ich ein künig M. 9 [illegible] Hb. M. 10 [illegible] Hb. 11 [illegible] M. 12 würde Hb. luter M. — 155, 2 dienst Hb. 3 mezzent Hb. M. dienst — liebt Hb. 4 versüchent Hb. M. dennoch Hb. 6 vellu Hb. M. 9 behulte Hb. 12 mir — tūn Hb. — 156, 1 ougoue Hb. 2 einʒ Hb. 3 rappen M. wigt Hb. 4 wene Hb. M. 5 gein Hb. dē M, dem Vdm. 6 habch dē M, h. dem Hb. Vdm. ob ist Hb. 8 sumlich Hb. 9 einen smeichner Hb. — 157, 1 votte M, vot Hb. 2 [vōse] z. psliat e. eregernden guecken r. Hb. rotte Hb. M. 3 vottschaft M. der sahwalt binden l. [den] Hb. 6 hecher rotten M. [illegible] rotte Hb. 7 blubte Hb. 8 velde sch. Hb. 9 vōn M. Hb. 11 vint Hb. — *158 hat allein Hb. 4 st — verset. 5 über scharpen steht von der spätern Hand ·/· scherts sedern. 6 buen — ouuen. 7 parate. — 159, 1 lester M. 3 zu dem — zu dem Hb. mi für uf M. 4 mi für ein M. 5 du eltercluse du slangen g. ich m. dich sch. Hb. 10 deʒ eine Hb. 11 [illegible] Hb. 12 [illegible] M [illegible]

— 160, 1 Vagen M. dem für ein Hb. 2 brage im h. deʒ iemer eren priʒ M. 3 mangen M. der — sagt Hb. 4 Ich wil nch bragen vr. Hb. 5 hat M. unwer liebin m. unt ie n. Hb. 6 ez ist ein nündic vr. si sol ein vriunt von vriunde niht haben vür daz Hb. 7. 8 Nu enzurnt ez niht min geselle guter wand unwer alder an zoch unwere muter Hb. 8 sune M. 9 diz ist ein meisterlichiu vr. Hb. 10 entsliezet Hb. Die hierauf folgende Zeile ist beim Abdruck ausgefallen: daz han ich vūr ein meisterschaft M, daz kumt von rehter m. Hb. 12 ia sin wir doch von adame unwere mage Hb. — *161 hat allein Hb. 1 quam. 3 einr. 6 [illegible] muggen — ich einen t. 9 einr. 12 wär so nit. — 162, 1 hou M. Hb. schricke Hb. 3 wände — ie dehein Hb. 6 snegge Hb. M. swarz beidiu Hb. 7 mere Hb. 8 ich getar Hb. wolte M. 9 ist mir so Hb. 11 keiserine Hb. 12 sug ist alliu Hb. — 163, 2 noch Hb. 3 erenriche M. 5 ich [illegible] M, berichtigt Vdm. 6 were Hb. 9 suten M. 10 unt Hb. — 164, 1 vollenkomen m. Hb. 2 name Hb. 3 [illegible] wiederholt Hb. 4 dunne Hb. 5 [illegible] M. 6 [illegible] — gire Hb. 7 suhte Hb. [wol] gesiht M. 8 gire [illegible] — sinne Hb. 9 [illegible] Hb. 10 den der Hb. mensche M. 12 sinū M, sine — minne Hb. — 165 2 creature Hb. 5 gein vromeden Hb. 6 [illegible] Hb. stete M. 7 (d. min[ne]t). entreint fehlt M. 8 [illegible] — sitte M. 10 zu der Hb. 11 [illegible] Hb. 12 [illegible] Hb. — 166, 1 sitte : mitte M. 3 [illegible] M. 6 durch mine Hb, durh mitte M. 7 [illegible] Hb. M. 8 Juʒ M, Jūe Hb. 11 [illegible] Hb. — 167. 68, 2 [illegible] Hb. säte M. 3 [illegible] Hb. 5 [illegible] M. unt Hb. 11 minne für nimmer M, [illegible] Vdm. 12 werlte alt e er Hb. — 169, 1. 2 [illegible] M. 2 di wert wan Hb. 5 gein Hb. 6 [illegible] Hb. 8 [illegible] M. 9 hete der — [illegible] Hb. [illegible] Hb, [illegible] M. 11 würde Hb. — 170, 1 [illegible] M. 2 [illegible] M. Hb. [illegible] von Hb. 3 [illegible] Hb. 4 wie M. [illegible] Hb. 7 [illegible] M, [illegible] Hb. 9 stete Hb, stette M. 11 [illegible] M. 12 [illegible] Hb. zuver M, berichtigt Vdm. — 171, 3 [illegible] Hb. 4. 6 gotteʒ M. 11 dem geben Hb. 12 [illegible] Hb. — 172, 1 sitte : mitte M. 2 daʒ für dē M, berichtigt Vdm. wile — gute [illegible] Hb. 3 [illegible] Hb. 6 [illegible] Hb. 8 daz g. daz Hb. 10 [illegible] M, berichtigt Vdm. 11 [illegible] M. — In Hb ist am Rande von [illegible] Hand der Anfang dieser Str. [illegible] nur zum Theil [illegible] [illegible] — 173, 2 [illegible] M. 3 [illegible] M. Hb. 4 [illegible] M. 6 [illegible] M. [illegible] Hb. [illegible] Hb. M. 12 [illegible] M. — 174, 1 Ich [illegible] Hb. (so immer). 2 [illegible] Hb.

3 die beiden Hälften dieser Zeile vertauscht M. warn M. 4 [daz] IIb. 5 [daz] lat ein man geschehen IIb. 6 sprich IIb. 7 enrüch M. (v. Enrüche). eh also daz ich enr. vinde IIb. 8 ich enrüch zingel. IIb. 9 ich enrüch IIb. 10 dan IIb. 11 ich enrüch ist rehter vrage IIb. 12 machet so M. (so scheint aus si gebessert, daher si Bdm.) — 175, 1 Angest M. (weiset auf Algast; vgl. Bd. III, 408. Im Titurel der Wiener Hds. Str. 4050–52 werden beide, Elbegast und Agez, als Meisterdiebe genannt.) dem vriunde so gar g. IIb. so trutlichen M. 3 steis si von ein ander — er gar muz vergezen IIb. 4 angest M. 5 kan er mir nit stein dan IIb. 6 stile — seht daz IIb. 7 Angest M. 8 verzihes dinen vriunt IIb. 9 angest der tufel M. 10 unrehter M. 11 [herzen] IIb. künges für vründes M. 12 mih-ime M. — 176, 2 geteilt IIb. 3 hi bevor — zuhte IIb. 4 woltes du IIb. 7 daz ist IIb. 8 richer IIb. 10 ez verretet IIb. 11 menige IIb. — 177, 1 müste M. (so immer). 2 tumben IIb. 4 sine IIb. 5 verlüst IIb. 8 manigen IIb. 10 tüt ver vegat gestrichen M. 11 beschaffen iu IIb. 12 sine M. IIb. der t. der IIb. — 178, 1 merkent M. IIb. 3 guamen — guamen IIb. 6 tögenlich IIb. 8 erbotten M. solliche IIb. 9 im IIb. — 179, 3 vremeden IIb, frömden M. 11 zü im selbe M. — 180, 2 vinge IIb. 3 sinem IIb. 5 er gevinc — enaht er IIb. 6 manigem IIb. 12 traht IIb. — 181, 2 iugen s. [gar] IIb. 8 ein suhte IIb. 9 an allen j. IIb. 12 niht enmugen IIb. — 182, 1 [nu so] IIb. 4 verzagt IIb. 5 sel IIb. 6 gotte M. besunder IIb. 7 Arbischer IIb. früht M. 8 riuwe IIb. 9 [lip] M. 10 verlezet IIb. 12 zu himel IIb. — 183, 1 [viur] M. 5 h. also IIb. 6 erne ist — hie bevor IIb. 7 denne IIb. gerihte M. IIb. 8 h. reht reht er — zerbr. IIb. 9 sult ir aus solt eir gebessert M. (daher solt Bdm.) 10 bezüg IIb. 11 Hoier IIb. M. Ohne Zweifel der in der alten Geschichtssage berühmte Graf Hojer von Mansfeld, der in der denkwürdigen Schlacht bei dem Welfesholze 1115 fiel. Vgl. Wigalois 2861. — 184, 3 hüter M. IIb. 5. 6 [ir — sterh] — müs müs mit M. 11 sprechent M. yht IIb. — 185, 1 hof M. 2 vergilter IIb. danne M. 3 a. di besch. — in IIb. 6 l. hohster. 11 verezzest du M, vrizes du IIb. 12 der aus de gebessert M. — 186 a, 1 wint geligt IIb. 2 müden den M, berichtigt Bdm. tiern IIb. M. 3 er für en M. 5 iht IIb. 7 velt hat oren walt hat ougen M. bezieht sich auf 139. 8 vinde IIb. 9 tranches hals IIb. vgl. 100. — 186 b hat allein M. 3 e doch. 9 zwisel. — 187 a, 7. 8 süben — wiz : bliz IIb. 9 betüte IIb. — 187 b hat allein M. 1 Dis. 3 welher. 4 rat ergänzt auch Bdm. 7 zogen Bdm. merkent. 12 küse berichtigt Bdm. — 188, 1 merke — si un rat. M. 2 das niht ersterben mag un M. un emist — lichen IIb. 3 nie mer mere ersterbet [illegible] erstarb ich M. 4 Lib un sele es M. 5 da von ein törscher l. ich wene es ungeraten M. leie IIb. 6 etslicher IIb. un ist ir [aber] — es weis. der vindet man niht M. 7 [illegible] M. 8 brüder un swester hat es b. M. 9 were es alles an geschriben M. 10 warte ob des iht si gen. M. gnüc IIb. 11 [browun di] M. 12 liben M. — 189, 1 höre M. l. daz er was IIb. 2 der für daz er IIb. (besser; das Komma hinter worhte ist Druckfehler). 3 so luter un — erlach IIb. 4 Un was IIb. 5 er nu us eschen machet un — [selbe] M. 6 daz ist l. daz daz IIb. Unsern v. Adam wan des ist vil l. M. 7 liez unser sch. ze aschen wider IIb. 8 er uns noch uz der selben erde IIb. 9 [vil] M. reinen spigel IIb. 10 ane IIb. 11 luterre IIb. danne M. 12 [im] IIb. — 190, 1 mensch — warte wer IIb. [vür] M. (fiur dich Bdm.) 2 sis(t) worden IIb. M. 4 Leb IIb. 5 niht-zelenne M. zeln IIb. 6 nimmer mere IIb, niemer mer mer z. M. 7 kan M, guam — din m. IIb. 8 werlte — gemeine IIb. 10 menige hat einen müt IIb. 11 landes M. 12 wizent IIb. — 191, 1 mensch IIb. 2 rät M. IIb. 6 den christen luten sint ze h. IIb. 8 tüs du IIb. 9 unt IIb. 10 verdines du IIb. 12 besitzes du — gar s. IIb. — 192, 3 ist genennet für heizet IIb. 7 verströssen : genössen M. 8 vo M, vom Bdm. 9 roubte daz paradis IIb. 11 die tiefe der h. M. 12 mensche M. dich vur — bis du IIb. — 193, 1 here M. 2 in einem schesse vis das schef M. (schiffe — schif Bdm.) 6 müle M, berichtigt Bdm. 8 dis. 3—12 lauten in IIb ganz anders: do bat des schiffes meister di lüte rüder nemen in di hant, Da nerten si sich lutzel an, da-nemohte des schiffes meister niht alleine ez bringen dan, unz si dar under runnen des wart in not un arbeit bekant, Alse geschiht noch manigen tumben herren, di sich von gütem rate wellent kerren, di wellent sich an eren [illegible], den geschiht alse geschach, di man da nider vliezen sach, al durch di mül di ouch daz selbe taten. Hiemit schließt IIb die erste Sammlung von Reimars Liedern, und folgt zunächst die Bd. III, 457 aufgenommene Stro:

phenreihe. — Die hier zunächst folgenden Str. 191—215 (außer 210) hat allein M. — 194: hierauf bezieht sich 45 Walthers LXX, 15. 4 in hinter mag gestrichen. 6 wol vor wol, und bi vor kunt gestrichen. 7 leitert. 10 tête ê. — 195, 2 nägel. 7. 11 [illegible] — 196: vgl. Stolle Bd. III, 4. 1 [illegible]. 3 [illegible] gote. 8 mêren. — 197, 2 dursiel. (l. dürhel). 3 enzuliet — luge. 7. 8 rugge : zugge. 11 scharpf. — 198, 3 smêhe. 8 reine. — 199, 1 Badowe. 7. 8. wisen. — 200, 3 daz für dez. 6 dû ter un zweng. 10 mit d' râte. 11 gebenne. — 201, 4 ein oderchuh. 7 diz. — 202, 2 tugende berichtigt Bdm. 4 eine. 5 niht niden. — 203, 2 etwa büuve für rûse? 3 l. al din? 6 hilfer. 10 vâr. — 204, 8 vischen. — 205, 3 gebenne — sebenne. — 206, 3 diz gebôt. 5 gebutte. 10 [illegible] Bdm. 11 [illegible]. — 207 5 d' ane. — 208, 7 dê. 9 fehlt, ohne Andeutung. — 209, 3 vron. 5 gútiu. 9 gotte. 11 hallent. — 210: H Singenberg 197. 1 [illegible] M. 2 an dê M. ratis niene hat H. 3 [wie] — gein w. tugenden H. 4 dem H. genômen M. 5 veide für vilde H. 6 den bilden H. trôset M. 7 swer vlindet M, berichtigt Bdm. 8 obe H. 9 rat — vitezet H. 10 gotte un g. der welte z. H. un [gegen] M. 11 dem M. ratens H. 12 [nunne] — ane H. ze dem an teewisse M. teewiz H. — 211, 7 sine berichtigt auch Bdm. 11 doe an. — 212 und 213 gehören offenbar zusammen; vgl. 137. 2 die. 9 an in in sich berichtigt Bdm. — 213, 3 etwa vluoche für vuoche? erstenheit. 11 vitter. — 214, 6 für verwunt etwa [illegible], des Reims wegen. 8 uns sin v. — 215, 4 man vor wirt gestrichen. 10 fro. — 216: IIb 269, von der andern Hand, nebst den folgenden 5 Str., die IIb allein hat. 1 engele [illegible] IIb. 2 ertungit — noch (für nu) IIb. 3 unde [illegible] [illegible] die er zu IIb. lobt M. 4 wande er IIb. 5 [illegible] grozin IIb. 6 ebenes M. IIb. erdin [illegible] IIb. 7 Den starkin god den twang [illegible] IIb. 8 er deme h. IIb. himel M. 9 [illegible] zû IIb. 10 allus — alde IIb. 11 [illegible] M. [illegible] IIb. 12 unde IIb. vür unser not ware [illegible] M. — *217, 3 tamit. 5 unde. (so immer). [illegible] 7 ine. 8 sullin — sal. 9 alle. 10 glaubin [illegible] 11 lan. — *218, 1 die für din. (immer). [illegible] 6 dein. Das Fehlende ist nicht angedeutet [illegible] unglinliche. 12 l. Davîdes. — *219. 1 [illegible] swaz [allen]. 2 sa — sa selb. sa. 3 alle. 4 [illegible]. 5 mede. 6 sale — erwelt dich. 11 sie. 12 hilfe r. met. — *220, 6 dûrliut. 7—11 fehlen, ohne Andeutung. — *221, 6 meistere. 7 [illegible]. 8 sulde is. 12 sa. — 222—25 hat allein M. 3 uber hinter dich gestrichen. 6 sathan. 9 innenliche. — 223, 3 alle sine. 8 throne. 11 sint. — 224, 4 schoner. 9 die. — 225, 1 Swaz. — 226: Ms I. 1 [E] M. hetten Ms. 2 vengen menighen Ms. 3 nû twinghen en da mite dat her sich molte eyghelich gheben Ms. mûsten M. 4 swa swa vr. v. M. varent Ms. 5 [illegible] — schatzes willen un n. d. is r. M. [illegible] Ms. 6 [un] M. blohe — [ir] lebe Ms. 7 [illegible] vor mag gestrichen M. sine e. w. vor h. Ms. 8 v. [illegible] Ms. 9 robelinen Ms. zômet M, berichtigt Bdm. 10 [illegible] M. hermelyn tzene, scharlantes Ms. 11 wert — [illegible] ver Ms. 12 mit ym van engeren Ms. von einer s. M. — 227, 3 trûge. 7 gebere. 8 sie. 9 rotê. (roten Bdm.) — 228, 5 erlôschen. 6 lôschet do. 8 dê. (den Bdm.) — 229, 5 ob de. (den Bdm.) 7 [illegible] berichtigt Bdm. 9. 12 rugge : [illegible]. — 230, 2 [illegible] leine. 8 varsullen. (varsueller Bdm.) — 231, 6 [illegible]. — 232, 1 Mischsenceres. (l. Missenaeres). 7. 8. [illegible] : preis. 12 nême. — 235, 6 l. unde got. 7. 8 [illegible] : sigeminnste. — 236, 4 sin und die. 9 [illegible]. 11 swelh. — 237, 7 frowe hinter die wiederholt, aber punktiert; behält Bdm. 8 dine hinter von geschrieben. — 240, 5 [illegible]. 6 menschlichem bilde. 9 [illegible]. ([illegible] Bdm.) — 241, 2 [illegible] 12 [illegible]. — 242, 5 schirmen ist. 6 weilen ist schierheit [illegible] mert; es darf nicht fehlen. Dis ist in [illegible] ist von derselben Hand, nur kleiner. Am Rande der folgenden Str. steht M., obgleich der Anfangsbuchstabe, wie bisher, blau, und sie in derselben Weise [illegible] nachgetragen ist. — 243, 3 ich wenne. 6 der [illegible] hinter [illegible]. 9 seltzenne. 12 [illegible]. — *245—46 hat allein IIb 289—90. 3 [illegible] — [illegible] — [illegible]. 5 [illegible]. 7 [illegible] — solt. 8 [illegible] nemmetere. 10 [illegible] die [illegible]. 11 sal. 12 [illegible]. — *246, 5. 6 ander unde mit [illegible]. 8 [illegible] [illegible]. 10 meine.

III hat allein M., aber nicht als einen neuen Ton bezeichnet. I, 1 [illegible]. 3 [illegible] (l. durchelnt). — 3, [illegible].

114.

Der Junge Mîsner. [illegible] Text, der wieder von der andern [illegible]

[illegible] In der [illegible], am [illegible]: Der Jung Meissner.

I = Frauenlobs (152) Lange Weise (II), nur ein Reim im [illegible] weniger, wie Bd. III, 355. 357. — In W 33 namenlos, von der zweiten Hand, Str. [illegible] mit den in Bd. III, [illegible] nachgetragenen 21 Str. desselben Baues. — In L I, 5 = I. — I, 1 Swa lieplich W. lieplich t. L. 4 liebt M. W, liebe Bdm. [illegible] für sich W. die minne sich b. L. 5 [gar] al sunder wanc L. s. wære w. W. 6 ir lip ir mût ir leben [illegible] — minne d. W. [illegible] ir beider [illegible] L. [illegible] M. 7 [illegible] W. [illegible] L. [illegible] W. 11 [illegible] W. [illegible] L. [illegible] hat dû — [zwei] ze samen gesm. W. 12 daz ieman W. L. [illegible] 15 [illegible] M. [illegible] L. [illegible] W. 14 [illegible] L. zu dem W. 16 b'wede L. [illegible] W. 17 dur min (minne Bdm.) in n. M. gen liebin n. L. [illegible] W. 18 [illegible] L. [illegible] W. — 2, 1 [illegible] M. W. [illegible] W. 6 [illegible] W. 9 er [illegible] W. 11 [illegible] M. [illegible] W. 12 [illegible] s. so [illegible] s. W. [illegible] M. berichtigt Bdm. 14 [illegible] W. 17 dû mit [illegible] W. 18 hûte sich daz [illegible] — [illegible] W. [illegible] M, berichtigt Bdm. W [illegible].

II. 1. 2 [illegible] getrennt und als verschiedene Weisen bezeichnet: der Abgesang weicht auch etwas ab. 1, 2 [illegible]. 7 [illegible]. 9 [illegible]. 13 [illegible]. — 2, 5 [illegible]. [illegible] 15. 14 tugent : tugent. 15 [illegible].

III, 1, 5 [illegible]. 7. 9 [illegible] berichtigt Bdm. 13 [illegible]. 14 [illegible]. [illegible] 17 [illegible]. — 2, 10 [illegible] 12 [illegible] (minne Bdm.) [illegible]. 14 [illegible]. 19 [illegible].

IV, 1, [illegible]. — 2, 1 [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible]. — 3, 6 wünschen. [illegible]

V, 1, 1 [illegible]. 11 [illegible]. 13 [illegible]. — 2, 1 [illegible] behält. Der zweite Stollen fehlt, ohne Andeutung. [illegible]. — 3, 1. 2 [illegible]. [illegible]

115.

Der alte Missener. So steht nur mit kleiner Schrift über dem Texte, von der vorigen Hand, nur [illegible]; [illegible] und [illegible] (ganz wie bei 97). [illegible] in der [illegible] getragen.

I, 1, 1. 15 [illegible]. 2 [illegible] berichtigt Bdm. — 2, 5 ist ergänzt auch Bdm.

II, 1. 7. 14. 17 [illegible]. 10 [illegible]. 13 [illegible]

116.

Von Obernburg. In der [illegible]. Überschrift Vō ob'nbū. Wieder die erste Hand.

I, 2, 2 [illegible]. 7 [illegible] Bdm. [illegible]. 8 [illegible]. 10 [illegible]. — 3, 9 [illegible]. [illegible]. 10 [illegible] (I aus a [illegible]). — 4, 6 menge (e aus a [illegible], [illegible] mange Bdm.).

III, 3, 5 [illegible]. 9 [illegible] (beede Bdm.) [illegible] erfreut [illegible] = [illegible].

IV, 1, 8 l. mag. [illegible]. — 3, [illegible].

V, 2, 7 minē. (minne Bdm.) [illegible].

VI hat Bdm. ausgelassen, und [illegible] Stern am Rande bezeichnet [illegible]. 1 [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible]. 11 [illegible]. — [illegible] für [illegible] Str. [illegible].

VII, 1, 4 l. [illegible].

117.

Bruoder Wernher. [illegible]. Ebenso Überschrift und [illegible]. Nur Str. 28 (III, 2) [illegible] Anfang einer neuen [illegible], und [illegible] Str. der [illegible] VII [illegible] wie [illegible]. — In H [illegible] Bruder Wernher mit 8 Str. = II, 1. [illegible] VIII. — In [illegible] Bruder Wirner mit 67 Str. (17 am Rande), darunter 20. 34. 18. 21. 27. 23. 36. 25. 17. 22. 39. 26. 40. 24 = I, 1–10. 12. 11–16; Str. 43. 50 = II, Str. 54. 56. 55 = III; Str. 5. 7. 3. 6. 9. 15 = IV, 1. 2. 4. 5. 6. 7; Str. 61. 59 = V, 1. 3, und Str. 66. 63. 65. 67. 64 = VI, 1. 2. 4. 5. [illegible]. [illegible] die [illegible] II. III. IV. 1. V. VI [illegible] I—VI. Die übrigen [illegible] Str. [illegible] f. Bd. III, 11.

I. [illegible] mit [illegible], [illegible] Zeilen der [illegible], zum [illegible] (Str. 28–30. 42. 35 [illegible] und die dritten Zeilen der Stollen auch acht Füße haben. I. J 20. 1 Unse herre het a. geben J. ime M, [illegible] Bdm. 2 ez was hm allez n. wilt unde tzam unz an J.

3 obȝ — selhe M. ehn kleỹne obiz er in vûr bot. deȝ ne vûr miden sie leider nicht J. 4 Ehn st. — h. adam der aȝ eȝ alle rat J. 5 nuit für noch M. [illegible] sie [illegible] — untgalt hie von vil meniger [illegible] J. [illegible] dan ob nichte eynemc richen [illegible] J. 7—9 Der nu der [illegible] unde wil nicht [illegible] bel riet. sit sie da umme worden gevalt J. tiefel M. 10 wir [illegible] m. J. 11 fan M. [illegible] der [illegible] vrou eva J. 12 untgelte — [illegible] h nu [illegible] J. [illegible] alleȝ M. — 2: J 34. Daneben von et= [illegible]

[illegible] anno dni. 1227. — [illegible]

[illegible] 2 Unde [illegible] 3 [illegible] wolde vil. die sint in [illegible] J. welde M, berichtigt Vdm. 6 schennen — twalm [illegible]

[illegible] J. 6 in (für eȝ) — [illegible] 7 Daȝ J. [illegible]

[illegible] of teuren her geladen. — 4: J 21. 1 Owe da — [illegible] sint geb. unde also müȝ eȝ e. J. 2 engele [illegible] [illegible] 6 man [illegible]

1 [unt] ich w. er inder si J. 2 betw. her b. J. 3 en hat — hulse n. jm müge — barn J. 4 tzu für bi J. 5 [illegible]

J 23. 1 Der g. — vole tzan tzu gr. noten J. gebat. ter M. J. [illegible] bent J. 3 mesent M. By grozeme gute [illegible] müt. da ist tzucht unde ere [illegible] J. 4 [illegible]

[illegible] werden m. hoen J. sitten M. 10 schame ist nr ersten [illegible] J. [illegible] sterlich ein hoeȝ hus von h. wol [illegible] J. [illegible]

[illegible] der [illegible] 12 die [illegible] schen also ehme vi. der da [illegible] sie ehme s. J. 5 [illegible] selben h. J. 7. 8 [illegible] da hat geertnet vil J. [illegible] 10 ergeȝ M. [illegible] 12 [illegible] M. J. [illegible] J. — 9: J 17. [illegible]

2 Der [illegible] 3 [illegible] der h. hat gerihtet J. [illegible] 5 [illegible] M. dem Vdm. [illegible] ouch deȝ — wie [illegible] 7 So er in der velten w. [illegible] J. 9 der [illegible] J. 10 [illegible] lange J. 11 [illegible] 12 [illegible] — neme an [illegible] J. — 10: J 22 [illegible]

werlde m. von borne er eine kr. J. [er] ein M. 2 nageln M, nagelen (a aus e gebessert) — ein kr. J. 3 er h. ir [illegible] so geh. J. 4 tragent M. [illegible] J. 5 [illegible] M. Er weiser denket ouch dar an. unde waz got anders mit ū tūt J. 6 [illegible] under der kronen so [illegible] J. mit der [illegible] under M. 7 [illegible] M, horent — [illegible] J. 8 [illegible] daz deme J. 9 Waz [illegible] gel. r. an sulhen dingen stille J. 10 So vorchte ich daz diu selbe uch gar untwiche J. 11 de fúr da M, das Bdm. Ach horte ē. tzū pulle da groz wunder von ger. s. J. 12 Nu [illegible] (ouch) — swenne (für e daz) — [illegible] gr. J. — 11 hat allein M. 9 di selbe. — 12: J 39. 1 sterben — sch. des [illegible] J. 2 wen — [illegible] J. s. erben. 3 [illegible] — der [illegible] J. 4 [illegible] ouch man [illegible] J. 5 man grebet — unde g. — aller w. J. 6 unde s. M. in da vil s. man sie scatz vil snodelichen J. 7 des alter vūrtorn J. 8 sit (für daz) — [illegible] J. 9 [illegible] J. 10 Ach wante daz er welte um ere lien J. 11 Eyn gāt den armen. den die richen edelen helfe sch. J. Wie wohl d. den die richen helfe (oder erbermde) sch. 12 Ich [illegible] den bosen nümmer — ist ein boser J. — 13 hat allein M. 2 [illegible]. 3 [illegible]. 4 [illegible] Bdm. 5 [illegible] für verzagen. 6 [illegible]. — 14: J 26. 1 swaben — gesen J. 2 worben — brise — [illegible] J. 3 s. varen — da [illegible] J. 4 bevallen J. 5 er si — ime tū mit dienste also ich von r. J. 6 [illegible] var valsche J. 7 veret J. 8 in [illegible] J. 9 So ist m. der mit scalle g. dūrch roum [illegible] J. 10 unde lebet da h. in gr. [illegible] J. 11 [illegible] J. 12 [illegible] J. [illegible] M. — 15: J 40. 1 [illegible] J. 2 n. hat [illegible] J. 3 [illegible] man wol v. J. 4 [illegible] J. 5 [illegible] J. 6 n. [illegible] J. 7 [illegible] M. 8 [illegible] M, si g. Bdm. [illegible] J. 9 Die [illegible] J. 10 var sere J. [illegible] M. 11 [illegible] J. 12 unde s. [illegible] J. Vgl. I, 11. 12. — 16: J 21. 1 Merkent M. [illegible] J. 2 Diu [illegible] dem tode ist J. 3 hat ver [illegible] gestrichen M. der tumme m. J. 4 [illegible] J. 5 [illegible] J. [illegible] J. (l. [illegible]).

7 [der] s. aber wol J. 8 hören M, habe — w. liute J. 9 nuwet iren — prüben J. 10 des mannes alter nuwet sich J. 11 uf [illegible] M, [illegible] J. 12 [illegible]

II: J III mit der Sangweise. Unterscheidet sich von I nur dadurch, daß [illegible] der Stollen, und die dritte des Abgesanges [illegible] (nicht acht) Füße, ohne den [illegible], und die zweite Zeile des Abgesanges [illegible] fünf) Füße haben, und durch die Reimbindung [illegible] den Stollen. 1: J 43; H 1. 1 menegen [illegible] ir H, m. [illegible] J. 2 [illegible] H, [illegible] — [illegible] J. [illegible] M. 3 [illegible] J. [illegible] M. 4 [illegible] H, [illegible] J. [illegible] M. H. [illegible] — [illegible] J. [illegible] H. 5 ich [illegible] J. ich [illegible] H. [illegible] M. geswrren J. 6 [illegible] H. [illegible] J. 7 [illegible] J. 8 wolte M. J, och H. die valschen M. H. 9 [illegible] — irkeegen J. 10 [illegible] J. 11 [illegible] J, fehlt H. die für den M. schalke J. M. schal zerlūten s. [illegible] J. [illegible] M. [illegible] H. J. 12 [illegible] H. J. [illegible] J. [illegible] var gelegent H. — 2: J 50. 1 Ez [illegible] J. 2 ir s. wibē man ir str. M. u. doch vil s. wib dem manne str. ane J. 3 [illegible] J. 4 Er — dune solt tūn u. a. denne ich J. 5 mir — tzehen — tzu J. 6 fehlt M. 7 [illegible] M. 8 [illegible] J. 9 das im M. [al] so daz sie mit [illegible] trūwen J. 10 [illegible] J. 11 [illegible] J. 12 [illegible] J.

III: J IV. mit der Sangweise. [illegible] die beiden letzten [illegible] statt acht), [illegible] ist die Reimbindung der Stollen [illegible] J. [illegible] in der dritten [illegible]. 1: J 54. 1 [illegible] M. [illegible] J. 2 [illegible] — [illegible] J. (l. straze J.) Dem [illegible] die straßen M. 3 [illegible] M. [illegible] J. 4 [illegible] M. dynster u. [illegible] J. 5 [illegible] M. Wen er ne w. J. 6 [illegible] J. 7 des ne mac J. gewissen M. 8 [illegible] J. 9 [illegible] der [illegible] J. 10 [illegible] J. 11 [illegible] M. [illegible] J. 12 Wer [illegible] J. — 2: J 56. 1 [illegible] J.

frume : fiumt M. J. 2 unde dartzû an selicheit vil selten wol bes. J. 3 Ez vliuet gar vil u. w. daz an uns armen w. J. 4 Man giehe der ejne sij J. un anderre v. M. 5 Man giehe der a. habe an sunden unde an scanden pfl. J. 6 drite M, berichtigt Vdm. wening M, weynich — die drij s. gar v. J. 7. 9. 11 Man giehe J. 9 numme synes [illegible] J. 10 [illegible] J. 11 serste — gar (für ouch) J. 12 an der t. J. — 3: J 55. 1 loû also v. M. vür negelt J. 2 Dern eller (dran gebessert; etwa der veller?) an den eren daz vil f. J. 3 An syner wirde ein ste. spuret nû ouch ein hjnûlent sc. J. 4 Uû nach dem struchen ein v. M. [illegible] er sich nymmer me sit irhole J. 5 Ob man synen [illegible] [illegible] J. 6 [illegible] M. 7 [illegible] argen spr. [da] M. waz — sw. worten da [uf si] J. 11 so sint si doch [an g. w. u.] M. an den eren gar vür samet J. 12 pyrut umme die anderen die sich haben an eren sus vür seamet J.

IV: J I mit der Sangweise. 1: J 5. Vgl. 113 Relmar II, 29. 1 seit — edele en sy J. 2 [nû]wan M, nieht wen — edelliche J. 3 [wol] J. 5 Den [illegible] J. 6 [illegible] J. 7 [illegible] J. 9 [illegible] gem. J. sich die hinter solte gestrichen M. 10 Die da mit g. hubescheit funden J. wie die nach ganzen wieden u. r. M. 11 Des ist ein armer wol geborn. der [illegible] milte. und ere hat J. 12 er ein ungeslachter J. — 2: J 7. 2 der für daz J. 3 lebet [doch] — in g. J. sitten : gesnitten M. 4 Den selben selde gar J. 5 [illegible] 8 Da er tzû rechte volget. unde [illegible] w. J. 9 weiz ich J. 10 [illegible] — so tzeiget er sine tugelliche J. 12 er vo er varn. m. u. da mite w. J. [illegible] M. J. — 3 hat allein M. 10 [illegible]

[illegible] recht[illegible] haben velwegen J. 8 Die w. diet ie tr. J. [illegible] 3: J 6. [illegible]

gestrichen) wol also geschicht J. 8 swelich r. — an eren gar vürtirbet J. 9 reehet J. 10 mit h. — m. u. minen schaden w. J. 11 reche — wie gar ane sch. J. 12 vom bösen — mit von J. bosen — an allen a. bosen 3. J. — 6: J 9. 2 sage ir — wilen swôr J. 3 [illegible] rieten tr. — [un] w. J. [milte] — un allen w. M. [illegible] vör J. 5 än M. 6 vluchen unde [ouch] — hie was J. 7 sweren J. 8 guten r. — gantzer v. J. 9 wellent M. Unde sich der argen scalche wolten J. weren J. M. 10 De — vürterben mit ir tugent l. J. (An De ist ein r ausgeschabt, und das l hinein zu bessern vergessen: so häufig; daher das scheinbar Niederdeutsche de für der. 11 Nu sicht man u. unde ir rat die beiderthalben hant g. J. 12 Da von der rete vil — daz wer altez v. J. — 7: J 15. 1 an daz M. 3 der hette ein hus gebawet wol uz edhelen h. J. [illegible] quam ein tzornich J. 5 mit für wert J. 6 [illegible] denne lesche h. also J. lescha M. 7 Biz ym daz v. burge J. 8 unde [ouch] gar in dem hus J. 9 [illegible] M. bispil sege J. 10 nutlichen u. untr. J. 11 hette der — gew. also rechten m. J. 12 [illegible] J.

V: J V mit der Sangweise; nur hat dort die vorletzte Zeile durchaus sieben, anstatt acht Füße, wie hier Str. 2, die aber auch wohl zu verkürzen ist. Vgl. zu I. 1: J 61. 1 Owe — owe J. 2 valsch du gîz — nach der s. nymmer J. 3 [illegible] mit 3. haz of dime ruche empor J. [illegible] [ne] M. wille got ich wene daz ich dir [illegible] nymmer J. 6 [illegible] also J. [illegible] M. 7 [illegible] sam J. trou M. 8 vür sw. J. 9 [illegible] nen J. zou M. 10 Der mich der [illegible] vür vl. J. 11 nahent M. u. w. ich tzu dir J. 12 [illegible] du tzû nane J. Vgl. 70 [illegible] 3. — 2 [illegible] M. 2 [illegible] — 3: J 5[illegible] 1 edeln M. 2 da — lebet — [illegible] J. [illegible] 3 Des — sc. do in al der werlde [illegible] J. [illegible]

[illegible] ein reine M. J. verender J. [illegible] M. [illegible]

VI: J VI mit der Sangweise. [illegible]

10 sinē steté M, sinen steten Vdm. syneme lieben vriunt icht l. J. 11 deȝ für swaȝ J. 12 so ist er mit deȝ valschen manneȝ rede gar J. 13 Wir willen daȝ — si a. güte w. vil gar ein wicht J. gütü M, berichtigt Vdm. 14 ein valscher man mit r. an, den syn vriunt n. hülfe J. — 2: J 63. 2 bewerren J. 4 schadet ym J. füret M. J. 5 Nu merket J. dē M. 6 sy an syme J. 7 do er — n. ne vant J. 8 han ir vunden J. 9 Mit rate dē M. 10 sol den vriunt tzū grozen [illegible] v. J. 11 vlint unde vr. 12 sol dem gelingen deȝ müȝ ouch gel. sere w. J. walden M. 13 Wie ob der — [under] unde — vremeden J. dē frōmdē M, dem frœmden Vdm. 14 da seicht ein vlemme da von ym uns. J. — 3: J 65. 1 Zwelich herre eȝ mit den vursten hat J. 2 [in] dem gelich M. erȝ mit truwen J. 3 pruvet J. 4 tzū deȝ wolveȝ art J. 5. 6 Swen er da nach den manne gat. tzū holtze unde (meint umbe) anders [illegible] wan ob er [illegible] J. 7 wolve J. 8 Wie er of ym [illegible] mit listen der unr. J. 9 Ir vursten set den vu[illegible]zen J. 10 Daȝ ir uch vür den valschen wol veh. J. 11 [illegible] M, berichtigt Vdm. Die man an [illegible] wise J. 12 [en zit] — v. vi ū veg. J. 13 ehnen h. wirt e. v. untzundet. der eȝ n. u. J. 14 unturhunnet. daȝ [illegible] an die [illegible] J. — [illegible] hat allein M. [illegible] [illegible] : vergulten. 10. 11 vriunt : kunt. — 5: J 67. 1 Zit ich — dorfer J. 2 [illegible] der guten st. J. 3 der sorge irlan J. 4 vorchten neman durve d. J. 5 Wen wer ich h. J. 6 vür sure — wene J. 7 [illegible] J. 8 [illegible] J. 9 An metze were nur n. J. 10 werden [illegible] J. 11 tzū trasse [illegible] J. 12 [illegible] J. [illegible] schande M. 13 [illegible]ze unde schade seche die velde mucht ich veere vaȝ vürtragen J. 14 Wen din werden d. — nund ich nymmer vullen hl. J. — °6 hat allein J; bei Müller gedruckt. 1 vür. 3 varen. 8 vromet. 9 b. unverworren. 10 der aus die gebessert. 12 pruven.

VII hat allein M. 9 rüge. 12 weiȝ liest auch Vdm.

°VIII hat allein H 2. 3. °1, 5 langer. 11 schünet. — °2, 2 magit. 7 nom̄. 9 ime — genom̄.

118.

Der Marner. c. Ebenso die Vorschrift und [illegible]. — [illegible] III, 11 — 13 = XIII, 3. 11. [illegible] (zwischen [illegible] XXXII, Nachtrag Bd. III, 337, und 45 Walthers LXX, °15), namenlos, von der andern ins Niederdeutsch spielenden Hand, Str. 331 — 35 = XV, °37 — °41; Bl. 58 (zwischen 113 Reimars II, 61 und 138 Poppe's I, Nachtr. Bd. III, 405) Str. 351 — 62 = XV, 21 — °36 (bei °31 fehlt ein Blatt): beide Reihen durch die [illegible] Einschnitte der Schlußzeilen beider Stollen von M abweichend. Ebd. Bl. 65, wieder von andrer Hand, [illegible] jener, die Bl. 121 [illegible] in Schreibung der ersten Hand näher, zwischen einem Prosagebet und 126 Regenboge's V (Bd. III, 351), Str. 378 — 80 = XIV, 1 — 3. — In Wb Bl. 63 (hinter 132 Frauenlobs I, Bd. III, 355), überschrieben der Marner, XV, °42. Ebd. Bl. 225, mit derselben Ueberschrift, (zwischen versus medicinales und einem Gedichte [illegible]), die Bd. III, 332 [illegible] drei Str. (die dort noch folgende Str. gehört zu 61 Brennenbergs IV). — In L III, 26. 10. 2[illegible] = XV, 16 und XII, Nachtr. Bd. III, 351. — In B 3 = III, 1. — In einer Münchener Hds. steht des Bd. III, 355 [illegible] und in der Weise X, mit der Randschrift Marner.

I. Ist sein gülden Ton, [illegible] nur mit Reimen in den Einschnitten [illegible]. Vgl. Bd. III, 332. I, 1 Merkent. 10 dinē. (dinen Vdm.) — 2, 3 geeirget. 6 vrevenlichen 13 müssen berichtigt Vdm. — 3, 5 [illegible] Vdm. 7 [illegible]. — 4, 1 endrunnen. 5 gottes. 9 [illegible]. 11 [illegible] berichtigt Vdm. 12 [illegible] (und [illegible] Vdm.)

II, 1, 7 zwi-gen. — 2, 8 steenen berichtigt Vdm. 14 deȝ m. schin. 16 vogellin 17 [illegible].

III: B 3 = I. 1, 2 [illegible] B. 5 [illegible] B. 6 so redete B. 8 [illegible] M. von B. 9 [illegible] M. steenen M. B. 10 [illegible] B. 11 [illegible] M. 12 lenger mént es sin B. — 2. 8 [illegible]. — 3. [illegible] ist wieder [illegible] zu bezeichnen. 12 in für ir.

IV, 1, 5 mitte. 6 sun. 7 [illegible]. — 2 [illegible] 2 vogelin berichtigt Vdm. — 4 [illegible] gesteinet gebessert.

V, 2, 5 b. lerche. — 3, 7 vel für vi. — 4, 6 wand es ielich.

VI, 2. 6 dich für din. — 3. 6 muggen.

VII, 1, 8 manigē. (manigem Vdm.) — 2, 9 sprechent.

VIII, 1, [illegible]. — 2 [illegible]. — 4, [illegible] berichtigt Vdm.

IX, 2, 2. 4 bitte : [illegible]. Kehrreim Man sol rel. — 3, 1 here alleine. Kehrreim Man sol. Zu 4. 5 ebenso. — 4, 1 Walwe. — 5, 2 [illegible]. 5 sunt. 6 lant — üch.

X: vgl. das Lateinische Lied in diesem Tone Bd. III, 333. 1, 3 zuiser.

XI, 1, 2 gelfer. (gelwer Bdm.) 6 âne. 11 frô berichtigt Bdm. 12 bön. — 2, 1 h. höfsche. 8 wechsler. 11 ymelunge. (vgl. XV, 20). 16 l. vor. 17 sitte. 19 sinen w. — 3, 3 melwe berichtigt Bdm. 5 liesen. 18 supf — lesier.

XII: vgl. Bd. III, 333. 451. 1, 3. 10 tyrone. 5 ân — ân. 11 hör. 14 gotte. — 2, 5 bäbst. 6 l. z' enbinden. 9 sint. 10 die — nûwan. 11 gelerer. 12 ritent.

XIII: J Kelin III, 11. 12. 13 = 3. 1. 4, mit der Sangweise. 1, 2 salde eihn wocherheit J. 3 sich für nû J. 7 geschonete J. 8. 9 fehlen M. die gecronete. 10 engele J. 12 ob allen maget J. 14 [got] — maget[illegible] M. [illegible] J. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] 17 [illegible] J. [illegible] J, [illegible] M. [illegible] liecht l. J. 20 hant J. gottes M. — 2 hat allein M. 6 [illegible] des vorgeschriebenen w gemalt.) 3 übin M. 4 er stal braz. er blut h. J. 5 her birge J. 6 swan — wöten J. 7 [illegible] J. [illegible] J. [illegible] M. der s. J. 10 sin für ie M. 12 mugen sich — gehören J. 13 [illegible] J. 14 [illegible] J. [illegible] J. 16 [illegible] J. 18 schatten M, schete — her J. 19 gote g. der s. J. 20 git im nah s. M. sinne J. — 4, 1 ie edelen milte J. 2 sint M. gedinges J. 4 [illegible] vert ûwer — [illegible] J. 6 [illegible] J. [illegible] J. [illegible] J. [illegible] M. 10 [illegible] M. 13 Die ne mugen J. 14 gdich — sol nu wen J. [illegible] J. 16 [illegible] J. 17 [illegible] M, [illegible] J. [illegible] er, wie bei [illegible] brem[illegible] J. [illegible] M. 19 [nu] — unde [illegible]) J. 20 güt man — hort J.

XIV: Hb 378 — 80 = 1. 2. 3. 1, 1 [illegible] M. [illegible] du wund'rere Hb. 3 [illegible] Hb. 4 doch [illegible] da der m. an [illegible] Hb. [illegible] Hb. 7 [ein] bluende — ris (für [illegible]) Hb. 8 dine g. hunde — manige br. beren Hb. 9 von dem (für da von) — enphieng Hb. 10 reinen für werden Hb. [den reinen] M. Hb. 11 [illegible] sit anfs Hb. 12 der Adam Hb. 13 [illegible] Hb. 14 hat erwendet uns groz n. Hb. 15 Nû bite ich Hb. 16 der br. helfes Hb. — 2, 1 cristenheit Hb. 2 [illegible] — mant M. reine für unde Hb. 3 [ein] Hb. sunder rose ein d. M. 4 reine — unkûsch Hb. fruht M. 5 bist M. gecleide Hb. 6 hint Hb. verseit M. 8 wes Hb. [du] M. 9 versezt M hinter 11. 9 mane in Hb. b. wisheit sie Hb. 10 mane in sis M. s. gew. br. Hb. 11 er g. ist M. 12 mane in M. sin' berine die Hb. 13 tugende Hb. walteist M, waltes Hb. du t. w. br. M. Hb. 15 enhânt doch hûm' also vil gelin Hb. 16 din' erberine — gnade erberme[illegible] rin Hb. — 3, 2 crist müter reine m. Hb. 3 [illegible] lopte g. dochter H. 4 ist in Hb mit 8 vertauscht. [illegible] de frouwe dine wisheit üm' volle zein Hb. 5 du rose Hb. 6 bedagt M, betagt Hb. 7 bis Hb. [illegible] creatûren M. 8 got gerûchet — werlt im [illegible] Hb. 9 hreplig M. 10 hände [illegible] M, [illegible] suiche — versp. Hb. 11 in dich Hb. 12 [illegible] — in [illegible]) Hb. [illegible] M. Hb., [illegible] M [illegible] Hb. [illegible] Hb. [illegible] — [illegible] Hb. — [illegible] — nôt — schöpfer. 10 her. 16 schäne un[illegible]. — 5, [illegible] — 6, 3 glögün. 9 b. rich' nu. 16 embern. — 7, 2 [illegible]. 7 liechtun. 15 hean. 16 werenden berichtigt Bdm. — [illegible] — [illegible] 16 wize. — 10 versezt M unter die Str. des [illegible] [illegible] Str. dieses Tons (15) anfängt. 7 [illegible]. — 11, 5 [illegible] 9 heiligen. — 12, 5 [illegible] 9 zweine. — 13, 1 hunder [illegible] [illegible] te — mitte. [illegible] noch, fällt [illegible] aus. 15 [illegible] 16 bro — feo. — 15, 1 wuen. 8 maven. 15 [illegible]. — 16, 11 mölchung. — 17, 5 [illegible]. 11 [illegible] 13 füren. — 18, 5 Reimar. [illegible] Marner.

XV: Hb 387 — 91 = 1 — 7. [illegible] (bis auf die über Str. 11) und Str. 1 — [illegible] Hb: Marener — [illegible]. 1 Die [illegible]. [illegible] 7. 9 [illegible] : [illegible] : trage : [illegible]. 10 [illegible] ([illegible]) [illegible] Dies — [illegible]. 13 [illegible]. 15 unter [illegible] — 2. Der Marner sin Langwels. 6 [illegible]. 10 den [illegible] tieren — [illegible]. 11 [illegible]. 15 [illegible]. 20 [illegible]. — 3. Aber sa Der Marner sin Langwels. [illegible] 7 [illegible]. 9 vgl. [illegible] J. 11. 13 [illegible]. 14 d' ratnen. 15 [illegible]. — 4 Marner langwels. 3 [illegible] 11 [illegible]. 13 [illegible] in lande. 14 [illegible]

dinen. — *5. Allez der Marner sin langen weis. 5 verlorun. [illegible] 11 [illegible]. 19 ēze. — *6. Aber sa allez der Marner sin langweis. 4 sich got h're. 9 vergalt. 10 gelegent. 12 [illegible] 16 [illegible] 20 [illegible] der. — 7. Allez der Marner di langweis. 1 blūt des m. M. 2 des [illegible] fenr. Hb. 3 du smeltz [illegible] Hb. 4 mit pete gen dem kinde din Hb. 5 [vil] M. welser — kunges Hb. 7 war M. 8 Ester du n. Hb. 9 du sich Hb. 10 daz wir gen a. v. von d. Hb. gegen uns sündern wol v. d. m. M. 11 Achel du hast erll. ze tod den sysoran Hb. Silran M. 12 bist ouch di der ll. all ir m. benam Hb. 13 keuscher l. stern Hb. 14 keusch abiguel wir l. Hb. Bigahel -- müssen (berichtigt Bdm.) M. 15 seit daz dich gruzt der kunc D. der goliasen slue Hb. tote M. 16. 17 uñ im entruc l. h. w. genume Hb. 18 Mit starken spehen listen klue Hb. 19 Wend ab uns kaiserinne frauwe [illegible] l. Hb. 20 [alle] — [dich] — [un] M. ane ([illegible]) dinen eren r. Hb. — 8, 5 interem. (interm Bdm.) 7 drite berichtigt Bdm. 9 trochen. 12 ane – muggen. 16 [illegible]. — 9, 5 vatter [illegible]. 11. 12 kumt : frumt. 14 des a. gr. des w. z. 15 muggen [illegible] — [illegible]. — 10, 5 [illegible] berichtigt Bdm. 11. 12 [illegible] : gotte. 18 [illegible]. 20 [illegible]. — 11, 4. 11 funt. 5 erent r. minnent vr. grüllent. 12 üch. 14 hant — üwern h. minnent. 17 [illegible]. — 12, 2 vatter. 10 [illegible]. 12 der [illegible]. 20 Durh d. t. hilf mir. — 13, 1 l. gap. 2 kuhse. 3 er in. 10 mäg. 13 terlunt 18 bestünbelt. — 14. Die Ueberschrift, die sich auf Str. 16 bezieht, war wegen [illegible] (XIV, 10) [illegible]. 7 [illegible]. 10 [illegible]. 11 [illegible]. 13 [illegible] berichtigt Bdm. — 15, 1 wurn. 6 swank — gelippes. 17 [illegible] berichtigt Bdm. 19 [illegible]. Die Auflösung dieses Räthsels bietet 113 Reimar II, 91. — 16: L III, 26. Vgl. oben 14. 2 wer L. 3 die w. un[illegible] L, [illegible] M. 4 [illegible] — [der] n. ir [illegible] M. 5 [diu] — w. gram. unkuschen viant. unst. L. vigent M. 6 name L, namen M. 7 gein L. ere vor prises [illegible]. 8 [illegible] L. 9 [illegible] L. 10 [illegible] — edele M. edelen Bdm. [illegible] L. 11 [illegible] L. 12 [illegible] g. rechte ein L. 13 [diu] — der e. L. 14 schame rechte als ein liebes k. in vr. schose L. 15 scham z. werde wip in hohit nider man L. 16 scham L. 17 den M. L. plain L. 18 der nie lasters mail gewan L. 19 [illegible] L. vürer M berichtigt Bdm. 20 eine die hoeste bāgint. das l. uns meistere inde die būch L. — 17, 5 īr. 8. 10 [illegible]. 9 [illegible] berichtigt Bdm. 11 [illegible] bist des zu ergänzen. 13. 14 kumt : drumt. 14 isen crin — stunen. 19 [illegible]. — 18, 1 [illegible] (l. buhs). 6 schözen. 7 lewen. 14 luge. 15 ermů. 18 liebē. (lieben Bdm.) — 19, 6 es für er. 6 sun. 9 brôt. 10 merkent — häggen. 11 tumb aus krumb gebessert. 15 für es etwa ēr oder isen. 19 bröte — sinē rugge. 20 stetten. — 20, 1 liet aus leit gebessert. 3 Dietrich. 4 sturn. 6 v'riet. (verstiet Bdm.) 8 Wilzzen. 10 witchē (aus withē geändert) sturn. 11 l. aht[od]e. 15 hmlunge. (wie XI, 2). 19 blige. 20 embôt. — 21, 5 schrit. 7 dis. 10 drīc — eiger. 14 der senit der senic berichtigt Bdm. 17 das - niht. — Auf den Inhalt dieser Str. bezieht sich 12 Misseners XII, 1. (Bd. III) — 22, 2 [illegible] : [illegible] : [illegible] : smuge. 3 [illegible]. 5 [illegible] berichtigt Bdm. 6 [illegible] für in. 10 zchimeren. 11 eiger. 15 sitten : tritten : versnitten. 16 [illegible] Bdm. behält. — 23, 2 lug. (so immer). 3. 7 luge. 5 vatter. 7 [illegible]. 9 [illegible]. — 24: Hb 351. 1 [illegible] Hb. (so immer). [illegible] M. [illegible] Hb. [illegible] für wil Hb. 6 [illegible] M. [illegible] Hb. 10 [illegible] daz M. gein stetin frundin w. Hb. 11 würze M. werz Hb. 12 [illegible] Hb. 13 [illegible] Hb. 14 [illegible] man die findit a. Hb. da wirt ir wirde m. M. 15 m. liebet uñ leidet u. wilent leit. M. 17 gedultekeit M. 18 liebe — arbeit Hb. 19 unde senit — deme — sie (so immer; [illegible]) Hb. 20 unde [illegible] — ane — [illegible] Hb. — *25 — 31 hat auch Hb 351 — 62. 331 — 35, und unterscheiden sich durch die [illegible] in den [illegible] der beiden Stollen, wie bei den Meistersängern. — *25, 4 d. seher oder menschehett. 6 ieme. 7 was — hitz aus [illegible] gebessert. 13 deme. 14 [illegible]. [illegible] chim. (d. solhem). — *26, 5 wūs — manegir. 7 ulle. 12 komit. 14 iermirlich. 15 haym. 19 sa für so. — *27, [illegible]. 10. 13 14. deme. 16 [illegible]. 18 [illegible]. 20 [illegible]. — *28 [illegible]. 3 [illegible]. 11 [illegible]. 13 [illegible]. 17 [illegible]. 18 [illegible]. — *29, [illegible]. 8 [illegible]. 11 Das [illegible], [illegible] Raum gelaßen, ist etwa zu ergänzen: dem liebten Tuefer. 13. 19 ieme. 14 deme. 15 wierde. 18 allo. 20 sa wierd. — *30, 4 alle. 8 wizzint. 12 ieme — mine.

16 magt. 17 leme behagt. 18 bedagt. 19 gewagt. — *31, 5 hette. 8 deme. — Mit einem Blatte fehlt das Ende dieser Str. und der Anfang der folgenden, welche auch mitzählen sollte, *31 b: minnincliech. — *32, 3 für von Leaunasaz etwa gen Damaz 6. 14. 19 leme. 8 also. (o punktiert). 13 mahte. 20 rure nummir. — *33, 3 salt dû. 4 ane. 7 salt. 8. 19 mahte. 9 herre me danne. 10 soulin der. 11 sa vil. 12 war — leme. 13 daz fehlt. 14 wie. 19 fris. — *34, 4 weme. 5 hette also. 7 sie. 9 allame. 13 unminnineclicher. 15 salt dû. 19 deme. 20 same — sa wirt uch. — *35, 2 hette. 9 her-hten. (vielleicht her unt hin). 10 deme. 12. 18 sa. 14 brengin. 16 leme brengin. 18 werdin. 19 [in]. — *36, 5 deme. 6 wizzint. 7 leme. 14 guam m. minnineclich. 19 mit aus blnt gebessert. 20 leme same — leme. — *37, 8 hunne horit. 9 (l. sur für sus). sal. 10 deme. 19 minninclich. — *38, 7 ussinbar. 8 sine. 9 lamere. 10 hette leme — wuns. 11 summir. 12 lamere — usce. 14 note. 18 [illegible] kunt' brôt. 19 [illegible] 20 [illegible] — [illegible] 39, 3 samstir. 5 da vone. 14 drost. 15 wierdecliche. 20 beharte. — *40, 2 magt : gesagt. 5 wierde. 6. 13 [illegible] 11 [illegible] 10 [illegible] — *41 [illegible] were. 10 deut muttrlichir. 11 ab[illegible] werls dû blibin. 12 uze. 14 hette 19 [illegible] -treusin gar sa wole leme wer also. 20 minnineclich. — *42 [illegible] allein Wb 63. 1 wölle. 4 ewinlichen. 5 uns [illegible] 7 [illegible] (en punktiert). 9 [illegible] (b. er'). [illegible] — 43, 3 principia. 4 dyalectica. [illegible] 10 astrologya. 12 [illegible] nat'ralis. [illegible]

119.

[illegible]

I, 1, [illegible]

II, 1, [illegible]

III, 1, [illegible]

IV, 1, 7 nigromantia (nigromancia Bdm.) — 2, 2 [illegible] tiert. 4 nêm. (nem Bdm.) 5 luten. 7 hetti. 9 vermöchti ssochelbrille. 11 stûnt an wolfen. 12 schiffen. 13 wolti, — 3, 1 hatte — hât. 3 lach. 6 sun-der. (sun der Bdm.) l. den. (für gen). nunnen. (nunde Bdm.) 7 Wie. 11 hetti — zû. 12 eichtun berichtigt Bdm.

V, 1, 1 hêb. 3 darbten. 9 haben. (aus hagen gebessert). 12 helfent. 13 swechet. — 2 ist als eine neue Strophenart bezeichnet. 2 zwar berichtigt Bdm. 3 wênt. 6 haren.. 13 sid.

VI, 3 sid. 4 áchte. 10. 15 dann. 11 [illegible] — gel-tes. 12 gêne. (genne Bdm.)

120.

Gast. Ohne Bild, gemalte Anfangsbuchstaben und Ueberschrift, der Name nur klein am Rande; die vorige Hand. In der Liste von ganz neuer Hand nachgetragen Der Gast. — In L III, 10 steht Str. 1, namenlos.

I, 1 sal (so immer) — [illegible] ane [illegible] L. [illegible] M. [illegible] brun in — suchte L. 3 [illegible] L. 4 [illegible] L. [illegible] M. [illegible] M. dugindè nan walden L. 6 sine [illegible] man behaldin L. 7 dienstman M. [illegible] L. 8 sine dage L. — 2, 1 ân ere. [illegible] 6 sitent. 7 bârg. 8 an — ân.

121.

Von Buwenburc. ei. Ebenso in der Liste. Wieder die erste Hand.

I, 1, 2 dreier. 6 lerne. [illegible] — liebet. (liebten Bdm.) — 2, 1 [illegible] 7 swebe. 12 strebt. — 3, [illegible] 5 alleine. [illegible]

II, [illegible]

III, 1, [illegible] (begellin Bdm.) 6 [illegible] — 2 [illegible] 3, [illegible] den Titurel.

IV, 1, [illegible]

V, VI [illegible]

VI, 1. 2 hat Bdm. ausgelaßen, und sellten einen * am Rande haben. 1, 2 lihte — dur. 5 dôse. 6 erden. 7 b. lethe. 8 daz in. 14 diz. 17 sûgerin. — 2, 5 die. 17 zêren. — 3, 1 rihtent. 6 wie ez für wibes. 7 von. 10. 11 funden : nunden. 12 weit wande unverständlich.

122.

Heinrich von Oettingen. cij. Ebenso in der Liste. Vorschrift Heinrich võ tetingē.

I, 3, 1 gevarē. (gebare Bdm.)

II, 1, 10 frôden. — 2, 2 l. swanne. — 3, 4 l. nah. — 4, 9 eh. 10 litte.

123.

Rûdolf der Schriber. ciij. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Her Rûdolf der schriber.

I, 2, 6 l. nah. — 4, 3 rô. 5 mahte. — 5, 2 druhet.

II, 1, 7 vro. 8 min für ir. — 3, 7 vrewe. (vrœwe Bdm.) — 4, 6 rei vor schône punktiert. 7 für das Fehlende ist nicht Raum gelaßen. — 5, 3 din wiblich getan vor din punktiert. 8 trôstent.

III, 3, 2. 4 fordert der Reimwechsel etwa iht uf der erde : ist da muoſche bi unt guot geberde. Dreisylbige Anklänge anstatt der weiblichen Reime gelten nur bei den Einschnitten langer Zeilen und daraus gebrochenen Reimzeilen.

124.

Meister Götfrit von Straßburg. ciiij. Ebenso in der Liste und Vorschrift. Ueber dem Text steht bloß Götfrit võ Straßburg. In der Liste steht hinter diesem Namen noch Der Criger, von ganz neuer Hand und hinter 127 Konrad von Würzburg gewiesen. Die beiden unter 77 Lichtenstein Str. 307—8 stehenden Str. (IV) sind, auf des vorigen Rudolfs Zeugnis, hieher versetzt. — In H 22 Gotfrit von Straßburc. mit I, 1—5. — In W 26 stehen namenlos 36 Str. aus II, darunter 30 eigenthümliche, welche, in ihrer Verbindung mit den gemeinsamen Str. 51. 1—4. 8, in Bd. III, 424 nachgetragen sind.

I: H 1—5 = 1—5. 1, 1 ist H. 2 swenne H. dē M, den Bdm. 3 also wunneclichen strebt H. 4 hat H. 6 flûset M, vlûget — swebt H. 8 wunde ich H. 10 suz H. 11 wonet mir nahen M. — 2, 1 wipliché H. 2 alle creature H. 3 alse H. 4 swez mût uf minne treit H. 5 deme — also H. 6 daz der v. mine eng. H. 7 wart ie iht H. 8 [ich] H. miûen M, berichtigt Bdm. 10 [sint] H. 11 [swie] doch ir eine H. — 3, 3 swenne H. 5 verstumet mir ie H. 7 swen H. 8 de mir H. vrume aus vrome gebeßert M. 9 blug M. blût vor schame H. 12 swenne H. — 4, 1 sol H. 3 wan si spr. ine H. 4 sold H. 5 lihte für ez H. 6 beiagite H. 7 si noch verl. H. 8 [wil] m. ze dienste ir H, mich in ir d. M. Oder ist niemer zu lesen? 9 Ir güte mir M; 12 wolde ich H. — 5, 2 schone H. 3 lâsse M. 6 mûz H. 7 erde H. gē M. 8 obinan H. l. obenan M. 9 blûm H. 10 vogel M. 11 gebe H. 12 minneclichen H.

II: W 1. 5—8. 10 = 51. 1—4. 8. Die eigenen 30 Str. s. Bd. III, 454. Hienach ist das Ganze ohne Zweifel in folgender Reihe herzustellen: M 52. 53. 55—63; W 1—9; M 5—7; W 10—36; M 9—51. — Bdm. hat 1—54 ausgelaßen. 1: W 5. 1 giligen M, lilien W. 2 kuneginne — hohestun W. 4 [ie] menschen b. W. 5 [du] M. 6 biterlieit M. W. 9 gottes W. 10 rehte W. 12 süsser M, süzer W. 14 ze W. — 2: W 6. 2 berndes M. W. 3 blûgender W. 4 süzin gottes W. wunne M. W. 5 liehter W. 6 rehtiu friundinne W. 7 brete W. 8 kunne W. 10 erlûhtet und [ouch] W. 11 manec W. 12 reht W. 13 in W. — 3: W 7. 1. 3 blûmen glanec — mâgede kranec W. [illegible] W. [illegible] W. [illegible] W. [illegible] W. [illegible] M. [illegible] W. [illegible] der [illegible] zu stellen). [illegible] W. [illegible] gelungen W. — 4: W 8. 1 [illegible] W. 2 [illegible] M. blûgendes (b. bluendez). 5 [illegible] [ein] W. tach M. W. 6 durch W. 10 [illegible] W. 11 l. herten. 12 durch W. 14 werme W. — 5, 7 shrenen. 9 gâst. — 6, 4 schon. 5—7 fehlt, beim Umwenden des Blattes. 9 bläwet. 11 unn sûsse. — 7, 6 gotte. 8 sinnen unn an g. — 8: W 10. 3 honec seim W. 5 du berndern tugende [ein] W. 6—8 ergänzt W: [illegible] ein sâlde berndiu stunde. 11 warun W. 12 gnaden ein grunde loser se W. 13 darzû me W. — 9, 8 süssē. — 10, 2 l. adamaz. 10 d'te. 13. 14 fehlt ohne Raum dafür. brôte. — 11, 2 unt fehlt, beim Abbrechen der Zeile. 4. 8 wurde : burde. 6 hânde. — 12, 1 dinē. — 14, 4 armē. 6 lam's gu vor lamer gestrichen. 7 für das Fehlende ist kein Raum gelaßen. 8 turre. — 15, 6 im swier erlaut. 7 dē. 10 wunne.

12 blût. — 16, 4 so liches. — 17, 2 unde. 12 volle. — 18, 5 sûsse. 14 dinē. — 19, 2 mægde. 4 getruten. — 21, 6 strebet (das erste e übergeschrieben). 8 berndē. 9 mûte. 11 bön. — 22, 1 mers. 10 mange wilde. 11 grât. — 24, 8 l. diu für din. 11 blûgende. — 25, 2 hoh. 7 swie aus swer gebessert. — 26, 5 l. mit für mir. — 27, 2 unstr. 5 wā. — 28, 3 ân. 5 streb. 6 fehlt etwa ez sneleche. 7 es in der welte lebe. 8 entzwischen — erde. 14 l. din für diu. — 29, 4 entzwischen. 8 -lichē. — 30, 11 lebende. 14 blûte. — 31, 6 die sele. 10. 11 fehlen, ohne Raum dafür. — 32, 9 brôt. 13 nôt. — 33, 10 müssen. 13 vilt aus vel gebessert. — 34, 6 dien für diu. — 35, 6 lêrt. — 36, 2 da mitte. 8 dē. 10 wunne. — 37, 6 dû ündē. — 38, 2. 9 l. liebste. — 39, 7 nu ml·aber nu. — 40, 8 allē velschē. 11 rein' cib'n. 12 sellier. (d. selher). 14 dē. — 42, 1 amijs. 5 barn (o aus a gebessert). — 43, 8 wer für der. 6 wüllū — nit. Jenes meint wohl vüllin für vollin. 10 grûze. 11 süelle. — 44, 8 vrie. 10 blûgendes. 14 allē. — 45, 6 tach. 9 antlût. (d. antlüz).

46, 1. 2 mane : getane beide e punktiert. 7 fehlt, ohne Raum dafür. — 47, 4 wunne. 5 zuner. 8 allē. — 48, 1[illegible] [illegible] für die. — 49, 3 vön. 11 verlas. — 50, 5 d. adamaz. — 51, 5 gewissenū. 9 vatter. 11 trûwen. Für 13 kein Raum gelaßen. — 53, 4 entstelle. 6 gottes. 10 minne für wunne. — 54: W I. 1 neigent M. W. 2 nement M. W. 8 mangē M. 10 (da) W. 11 nie M. W. 12 gele(a übergeschr.)gent müst W. 14 von a. güten W. — 55, 1 gottes. 2 tagen des herzen berichtigt Bdm. 8 veide (e aus ü gebessert; daher veidû Bdm.) 14 steten. — 56, 11 dis für das berichtigt Bdm. — 57, 2 lihten berichtigt Bdm. — 58, 6 [illegible] — 59, 4 nlagēne. (nlagene Bdm.) — 60, 3 der tagen. 4 hatte. (d. hete). — 62, 3 die. 4 gotte. 9 h're. 11 sint. — 63, 2 zem scheint eher zein. 5 d. reimmeit. 10 kein Raum für das Fehlende. Für 13. 14 zwei Zeilen leer gelaßen.

III, 1, 3 solt. 5. 6 gedanken : wanken behält Bdm., obwohl beidemal e über a geschrieben steht. — 2, 5 zorne. (d. suenærinne). — 3, 1. 2 der erste un der herste. 4 dis. — 5, 7 drabe steht für darabe. — 7, [illegible] — [illegible] tes. — 9, 2 himels-liche chore. (himelschlichen Bdm.) — 10, 5 l. lieblich. 5 oder für unt. 6 doh für oder. 7 welte. — 12, 7 [illegible] wielen muß so bleiben. — 13, 2 l. vart.

IV (Lichtenstein 307—8.) 1, 1 mohten. 3 brûwent. 5 welt. 11 d. noch enminnent. — Diese Str. ist zum Theil wörtliche Uebertragung lateinischer Sprüche des Publius Syrus. — 2, 4 swēne. (swene Bdm.) 11 spanne.

125.

Meister Johans Hadlôb. cv. So steht nur über dem Bilde. Der Text ist wieder von der andern Hand (vgl. zu I, 2.) In der Liste Meister Johans Hadelob. — In B 10, hinter Nitharts Reienkranz (Bd. III, 206), steht namenlos XLVIII, 1. — Bei Bdm. fehlen die Lieder XX. XXVIII. XXXI. XXXIII. XXXVII. XXXIX. XLV. XLVII ganz; desgleichen die 3 Leiche XLIX. L. LI (bis auf 1 Str.), und aus fast allen Liedern von XVII bis XLVIII einzele Str.

I, 1, 7 heimlichste (n aus m gebessert). 10 (d. ein). angst. — 2, 1 dûchte. 4 grisset. 6 [illegible]. 8 [illegible]. 9 degin. 11 gesche. 12 brächte in [illegible]. (häufig ist i für e in den Präfixen, Ableitungs- und Flexionssilben. Bdm. hat schon manchmal e dafür gesetzt). — 3, 6 seligheit. 11 minnennt. (so fast immer). — 4, 2 [illegible]. 6 nüme. — 5, 5. 7 wider : nider. — 6, 1. 3 sehe : vrehe. 10 11 müßen die beiden Unterscheidungs[illegible] vertauscht werden. — 7, 11 d. heil'.

II. In derselben Weise sind IV. VII. LII. die sich auch dem Inhalte nach anschließen. 1, 1 ist wohl [illegible] hinter diene einzufügen. — 2, 8 fehlt etwa [illegible] — 3, 1 das [illegible] aus. [illegible] — 4, 7 schös. — 5, 1 hatte — gotte. 4 [illegible] — 6, 1 wohl da hinter si einzufügen. 6 nam. 8 das si [illegible] das erstemal gestrichen. — 7, 4 [illegible] von [illegible]. 7 d. [illegible]'. 8 Regensberger. 9 ger aus gar gebessert. — 9, 10 [illegible] berichtigt Bdm. — 10, 5 [illegible]. — 12, 6 was [illegible] wiederholt, aber gestrichen. — 13, 4 unde. 7 d. heil'.

III, 1, 11 [illegible] — 2, 6 [illegible] 11 [illegible] en setzt auch Bdm.

IV. [illegible] II. 1, 1 [illegible]. 6 d. [illegible]. 10 liehten. — 2, 4 [illegible]. 9 d. [illegible]. — [illegible] diu für die. — 5, 3 d. [illegible]. — 6, 1. 8 [illegible]. — 7, 4 [illegible]. — 8, 7 [illegible] (das [illegible] geschrieben). — 9, 1 [illegible]. 8 d. [illegible]. 9 d. [illegible]

V, 1, 7 [illegible]. 1[illegible], 10 [illegible] folgenden Zeile, und dann [illegible]. — 2, 3 versaumet Bdm. — 3, 10 d. [illegible]. — 3, 1. 4 [illegible]

VI, 1, 3 unde. — 2, 1 Nach. Doch vgl. X, 3, 10.

VII wieder in der Weise II, nur haben die dritte und sechste Zeile einen Fuß mehr und die siebente einen weniger. 2, 4 b. bin. 8 vgl. 92 Nithart. XII, 7 ff. — 3, 7 ics. (s punktiert.). — 4, 1 tüie.

VIII, 1, 1 österrichE. (b. Oesterrich.) — 3, 7 ez-wenne. 10 ezwas. — 4, 12 wâsen. — 5, 1 nonde. 7 gehe. 12 gewère. — 7, 4 üch. 5 helfent.

IX, 2, 2 euzstan. 8 l. zartez. 12 b. werlt wunne. — 3, 2 selker. (b. selber). 10 nlegt. — 5, 11. 12 ich. ich ir berichtigt Bdm.

X, 1, 5 wunnenklich. (öfter). — 2, 4 stritte. 5 noch für not berichtigt Bdm. — 3, 9. 10 gehören in Eine Zeile. Merkwürdig ist lach für laz hier im Reim, sonst Schreibfehler; vgl. VI, 2. LI, 3, 6. lach', von lachen, paßt hier nicht gut.

XI, 1, 5 b. ein Komma vor beiden. — 3, 5 min für minne. 8 b. wahtære. 9 wendent.

XII, 1, 2 dorper griffen. 3 bigonde — stetschen. 4 l. Chuonze. (so immer). — 2, 5 rûfte. 6 trinkint un sint. 7 helfent. 10 inin. — 3, 1 sungs. 3 bittent. 8 lant. 9 greisse.

XIII, 2, 2 [illegible]. 5 tûnt. — 4, 1 vernême. — 6, 4 sû (si Bdm.) — 7, 4 b. wær'.

XIV, 1, 9 müssen. (berichtigt Bdm.) hanen. — 2, 3 swele echt stète. 5 gebiten. 9 dâs. 11 rûret berichtigt Bdm. — 3, 2 stète. 3 lane. 5 nlegte. 12 en fehlt.

XV. Vgl. XVII. XLI. 1, 9 diu stirne. 13 tûrste. — 2, 4 sprechinz. 12 frêssen. — 3, 2 zûm. 3 gûte. 5 sien. — 4, 2 frêssen. 6 sûs san. 8 antsût. — 5, 4 suns. 9 namste.

XVI, 1, 10 trûbe. — 2, 1 b. vrouwen. — 3, 4 vergulten. 8 un. (unde Bdm.)

XVII ist nicht als ein neues Lied bezeichnet. Vgl. XV. 1, [illegible] sû. — 2, 10 summer. 12 grûn. — 3, 6 müssen berichtigt Bdm. — 4, 11 wen rôsen. (meint went ôsen). — 5, 7 unde. 9 theilt der Reim, und lihte muß bleiben. 11 nême. 14 ist wiederholt und gestrichen.

XVIII, 1, 5 went. 10 bûme berichtigt Bdm. — 2, 3 bôn. 11 âne. — 3, 8 l. danne.

XIX, 1, 4 went. 10 ir für sin (bei Bdm.) bessert den Vers. — 2, 2 gênt. 7 üch. 8 zemen ist ze samen. 9 sagent. 11 dams ist da man es. Vgl. XXIV, 1. — 3, 7 wen. 10 euentz.

XX, 1, 1 waren ist wân oder wârn zu sprechen. 3 smuchten. 6 lichten. 7 meijen, — 2, 2 irgân. — 3, 5 vgl. 64 Turne II, 9. Nib. 9408. (Diese und Str. 5 fehlen auch bei Bdm.) — 4, 5 min nicht ern. 7 verkern. — 5, 5 non.

XXI, 1, 5 arebeit. 6. 7 man da br. m. 9 so für do. — 2, 1 heinlicht. 3 b. z'eine' oder sine'. 6. 7 hûte pfligt nacht u. t. 11. 12 wan dar. minne ech ich. da. — 3, 1. 6 sûs.

XXII, 1, 3 lichte. — 2, 5 möchz irbarmen. — 3, 1 b. mim'. 4 sich ir.

XXIII, 1, 2 û vor nu punktiert. 3 mangl. 10 ummere. — 2 hat Bdm. — 3, 9 min ist minne. verwâssen. 10 sin entwelle.

XXIV, 1, 2 des für daz. 4 l. hôen der vogiln. 7 sint. 8 tulden. 9 stètz so. 6 dams wie XIX, 2. — 2, 1 b. reht'. 2 b. eine' macht. 4 dân. 5 danne. 7 nit. (nicht Bdm.) 9 genûgen. — 3, 1 l. reht'. 2 verwâssen. 3 frömdent. (immer mit ö). 7. 9 fordert die Reimgleichheit ein : klein. 10 glûkes ze mine sech. — gine. (b. glûkkes ze miner sech.)

XXV, 1, 1. 4 botten. 3 b. sine. 4 suru. 5 elterwise. 6 ist hinter 8 versetzt. 9. 10 uns sorge her. — 2, 2 b. dan. 5 b. went. 10 zihen. (zihn Bdm.) 11 liehter.

XXVI, 1, 2 theilt der Reim. 12 sint [illegible] Bdm. — 2, 8 haben. 10 en lie hinter [illegible].

XXVII, 1, 4 b. bringt. 6 wen für wein. — 2, 1 b. gesin, [illegible] Reim vertrete. Vgl. XXIX, 1. — 3, 7 [illegible].

XXVIII, 1, 12 frumt. — 2, 9 da. — 4, 11 gez. 16 verlierenz. — 5, 10 ergit. 11 [illegible]. 16 wirz gerne.

XXIX, 1, 1. 3 hier ist derselbe Fall, [illegible] XXVII. 2. Für ho ließe sich wohl hohe setzen, [illegible] aber, und ist etwa zu lesen:

Ich wære nu vil gerne vro:
nu mag es nihe gesin;
Ich minne leider gar ze ho.

2, 4 erwendêt. (erwendet Bdm.) 6 helfent — inzit. (enzit Bdm.) — 3, 3 lâssent. 4 hant.

XXX, 1, 1 merkent. 2 sunt. 3 üch. 6 b. versihet oder daz ist. 8 went. (wend Bdm.) 11 versehent. — 2, 4 trêne. b. dines. 9 imbir. — 3, 1 hant üchs unwêgsten. 4 brâcht. 6 scheident. 9 mit.

XXXI, 1, 1 b. lieb' oder liep. 8. 9 liebt. 9 wâgen unde. 10 müssen. 11 sûn. Vor den beiden letzten Sylben dieser Zeile ist in allen 3 Str. der weibliche

Einschnitt zu bezeichnen. — 2, 6 macht. 8 bepfant. — 3, 1 b. brou. 5 sun. 8 urlob. 12 emblr.

XXXII. Vgl. XXXVIII und 45 Walthers XXVII. 1, 7 nan vor sol gestrichen. — 2, 3 ergên. 4 ein für den. — 3, 3 camandre. 6 unde. [illegible] — [illegible] stranhu. 9 mit-mit mir berichtigt Bdm. 11 borgan.

XXXIII, 1, 5 b. hort'. 12 Vor den drei letzten [illegible] zeichnen. — 3, 1 hôte. 7 manigvaltê.

XXXIV, 1, 5 dē. (den Bdm.) — 2, 5 l. suezekeit. (für suezeheit).

XXXV, 1, 5 [illegible] punktiert. — 2, 2 frôlt. 5 möchtent. 6 den. 9 b. [illegible] — 3, 7 [illegible] 9 l. [illegible] für mir.

XXXVI, 1, 3 l. mitte. — 4, 3 wêr. 5 ettes- [illegible] 12 [illegible] botten. 6 botte.

XXXVII, 1, 7 suz dû. 9 flegte. — 2, 11 kein Raum für das Fehlende. [illegible]

XXXVIII. vgl. XXXII. 1, 9 suesse Bdm. 12 ist etwa zu ergänzen dort uf dem plan. Vorher ist ein [illegible] an derselben Stelle. — 2, 4 camandre. — 3, 5 wêr.

XXXIX. [illegible] — 3, 1 [illegible]

XL. [illegible]

XLI. [illegible]

XLII. [illegible]

XLIII. [illegible]

XLIV. [illegible]

XLV. [illegible]

XLVI. [illegible] mich. — 3, 2 [illegible] — 5, 1 [illegible] 2 wünschte.

XLVIII. [illegible]

XLIX. [illegible]

3, 1. 9 war der Reim nie : ie anzudeuten. 11 mangê. 13 gen. — 4, 1. 7 theilt der Reim nihe : [illegible] 5 üsirlesen. 12 lob so wol. — 5, 5 manigen. — 6, 5 für das Fehlende kein Raum. — 7, 1 [illegible] [illegible] 1 liehten. — 11, 6 hachsten. (b. hohsten).

L, 2, 5 so süs. 8 liehten. — 3, 3 helen. — [illegible] ter. — 7, 7 tuzstan. — 8, 3 mangen. — 9, 1 [illegible] 9 nom. 11 [illegible] 16 [illegible]

LI, 1, 9 vgl. Gottfrieds Tristan [illegible] — 2, 1 [illegible] tumber. — 6, 13 lach. — 7, 5. 6 b. [illegible] Reim nie : ie.

LII. [illegible] Eschibach. 7 b. her. — 4, 1 suns — willen. — 6, 7 engonde. — 9, 1 sûmer.

126.

Regenbog. [illegible]

127.

Meister Chûnrat von Würzeburc. [illegible]

Liedern in den verschiedenen Tönen des Meinster Cunrad von Wirtzburg mit den Sangweisen, auch XXVI, 1—6. — In Wm Bl. 119b: In des Conradt von Wurtzpurg hoffdon = XXXIV, 12. Mehr darin fehlt wahrscheinlich mit den folgenden Blättern. — Zwei andere Lieder Konrads aus Wb und Hb sind Bd. III, 334 nachgetragen; ebd. 453 aus *L* 3 Str. seines Hoftons, XXXIV. — In B 20—22 steht namenlos XXI. — Desgleichen in *L* III, 21. 22 = XXXIV, 18. 19.

I, 1, 2 ân. — 2, 2 driwalt. — 4, 8 begonde. 10 in hinter drane punktiert. — 5, 3 mahte. 7 l. durh. 8 mälte. — 6, 3 tiefel. — 7, 2 geheh. — 9, 7 aten. — 10, 2. 4 smalle : tralle. 7. 9 wurn : sturn. 11 aten. — 11, 6 wart vor do punktiert. — 12, 1 be-wärte. 2 Sÿmeon. 6 gëb. 7 zuch. — 13, 4 zuhe. — 14, 1 dē. 14 dines berichtigt Bdm. — 15, 9 l. gebar für ger. 2 l. vrouwen. — 18, 10 wernde aus werndû gebessert — 22, 1 süllû. 15 lach. 16 aū.

II, 1, 1 l. diu seine diu ist. 2 hoher ist einmal überzählig. 3 schriet. — 3, 6 rivalis un̄ flantschiflur. Vgl. Gottfrieds Tristan. 7, 7 amû hinter amûren punktiert. — 8, 2 unde. 11 verlor. — 10, 2 hohgemute. — 11, 1 lânt. — 12, 12 hochgemûte. — 13, 4 va-rent (kann bestehen, da Konrad diese Form im noch ungedruckten Theile seines Troj. Krieges als Reim braucht). 10 machen ir. — 14, 2 hohgemûte. — 15, 10 löpen. — 17, 2. 7 sint. wünschent. s. zu 13, 4. 6 künze.

III, 1, 5 vogelû. 10 wisse. — 2, 4 heh. — 3, 1 entstrichen.

IV [illegible] mit der folgenden Str., aber bei dieser steht am Rande N3, als Bezeichung einer neuen Weise. 1, 5 künste. 9 dar und' vor süllen punktiert. — 2. Kehrreim Su-mer zc. Str. 3 ebenso.

V, 1, 8 da für do. — 2, 8 enblôtzet. — 3, 2. 4 lant — machent. (wie II, 13).

VI, 3, 5 kleine'n.

VII, 1, 12 b. lerhe. — 2. Kehrreim Meien blûe. Str. 3 ebenso. — 3, 13 b. lerhe.

VIII, 3, 2 din. 15 ist das Komma zu tilgen. 18 dienst.

IX, 1, 5 zweien. — 2, 10 velt fehlt. Kehrreim Der meie machet. — 3, 12 ir für er. Kehrreim Der meie zc.

X, 2, 9 fehlt, ohne Raum dafür; etwa daz ge-muete heren.

XI, 1, 3 bōmē. 5 hôrent. 6 b. suoze. 10 de de dû. 19 trôstent. — 2. Kehrreim Meien blûe zc. Str. 3 ebenso. — 3, 4 gvile. 9 swenne. (ne punktiert). 13 wunne.

XII, 1, 1 Schôwent. 8 louber. 9 seltzen. — 3, 1 die aus der gebessert. 3 kleine.

XIII, 1, 12 ist der Inreim anzudeuten. 13 vo-gellin. — 2, 8 spilnder (das r übergeschrieben). — 3, 8 l. gib.

XIV, 1, 3 vogellû. 6 den. — 2, 11 manigē. — 3, 2 zenander. 14 dannan.

XV, 1, 25 dich. 29 b. spulgen. — 2, 19 störte. — 3, 4 er sich twanc. 7 leret aus leitet gebessert.

XVI, 1, 10 löber. — 2, 2 ist fehlerhaft zweimal gedruckt. — 3, 6 gebot (ge punktiert). 10—12 kein Raum für das Fehlende.

XVII, 1, 3 enplôzen. 7 löber. 11 b. lerhe. 14 [illegible] vor wol gestrichen. — 2, 5 wiben vor frôwen punktiert. 7 geschrive. — 3, 15 l. wizzent.

XVIII, 1, 7 [illegible] punktiert ([illegible] Bdm. 8 l. wizzent. — 2, 9 [illegible]. — 3, 1 l. [illegible]. 2 tach. 4 [illegible] scheint g aus [illegible] gebessert. [illegible]. — 4, 1 lôwe. 7 dich.

XIX, 3, 5 geben. 15 mezlich.

XX, 2, 1 wûnne.

XXI: B 20, 21. 22. 1, 1 [illegible] B. 2 [illegible] der sile B. 3 sihet men. 4 l. [illegible] M. [illegible] wie daz gebilde ste B. 5 [illegible] B. 6 [illegible]. 7 ma-nigvalt der s. B. 8 [illegible] B. 10 [illegible] gar B. 11 wunnencl. B. — 2, 1 Wer B. 2 [illegible] M. 3 [illegible] B. 4 [illegible] B. 5, 6 [illegible] und [illegible] B. 9 wanne [illegible] B. 12 [illegible] (für minne) — [illegible] B. — 3, 2 [illegible] ge-strichen B. 5 kleines B. 4 tach M. B. 6 minnen-cliche B. 7 wibes minne s. B. 8 men B. güte für schône M.

XXII, 2, 5 nach. 11 dem.

XXIII, 1, 7 [illegible]. — 2, 1 [illegible]. 10 [illegible]. 13 blûet — baldegin. (b. wohl bliehet).

XXIV, 1, 1 strôsset. 8 acher. 13 [illegible].

XXV versetzt Bdm. hinter XXVII. 6 [illegible]. 15 güete. 16 b. [illegible].

XXVI: k [illegible] In meinster Cunrades von Würtzburg aspts, mit der Sangweise dieses nach dem Anfang der ersten Str. be-nannten Tons [illegible] vgl. IV, 23). [illegible] VI, 3. 4 und VII, 1. 2. 3. 4 = 5. 6. 1. 2. 3. 4. Die

unbezeichneten Lesarten sind aus K. I, 1 wurn M, klang K. 2 uff die K. 3 or. 4 deß sinen wadelß (d. wedelß). 5 also daz. 6 anhôr so. 7. 8 daß nit der falsche list etliche h. 9 do falsche red ir oren bleckit K. ere (für rede) — emplecket M. 10. 11 beyde hie und auch dort, da huft sich vil der schanden hort. 12 damit verlurt er. 13 Ein sch. 14 munde. 15 er hie in jamer. 16 gut r. und auch. 17 daß für sin. 18 dich werden so g. 19 waß in ein z. man nu seit. 20 gouggel M. K. — 2 versetzt Bdm. hinter XXVII. 1 schame uß h. 2 ich vor alle tugend. 3 die zweiy die vr. r. 4 sie nu r. 5 sint oder werden an. 7 sch. die wil auch n. 8 in schande sich verh. 9. 10 sie han vor s. hute sch. die vorcht zu a. 11 wan d. selden riche v. 13 Wer hie by grosser. 15. 16 und nit die [illegible] für dort. 19 [illegible] im daz. 20 [illegible] — 3, 2 [illegible] ere. 3 ist doch alß ver [illegible] die werde. 6 da — gab. 7 mocht er si haben. 8. 9 er hett ir gern ein w. daruf so wolt er wesen m. 11 nein [illegible] er. 12 er mit gabe die enthept. 13 Wer nu g. 15. 16 und der m. auch der m. z. lan gen uz. 17 darumb geburt er in. 18 vil mangem h. 19 werdent diene z. 20 wann man ir s. m. — 4, 1 riche [illegible] 5. 4 Er w. daß er [illegible] wirdikeit. 5 ald. s. l. gotsfar[illegible] n. 6 [illegible] schande n. 7 die für ein. 8 in truber v. 9 [illegible] da sluhet. 10 man hin hat. 11 [illegible] herliche. 13. 14 [illegible] für den liechten sch. [illegible] 16 der rich an tugend. [illegible]

13 en sol. 14 recht alß ein tummer zag. 15 und [illegible] ym alle s. 16. 17 wandel so tu er ie daß [illegible] allen. 18 gar wol behag. 19 in demut sinen wandel trag. 20 daß in diet meiste menge lob K. menigi M.

XXVII, 1, 11 merrte. — 2, 12 klûgen fûgen.

XXVIII, 2, 1 wunde.

XXIX, 2, 3 mine. 15 gunterfeit.

XXX, 1, 3 manigē. — 2, 2 liebe. 3 die. Niderreim helfent. — 3, 1 minnenkliche. 5 creature. Niderreim helfent alle.

XXXI, 1, 4 verswinden. 7 ere ûgen w. tr. sinen sinnen.

XXXII ist die Morgenweise, in welcher auch Bd. III, 337 ein Lied steht. 1, 6 lassen. — 2. 3 sind als neue Lieder bezeichnet. 13 sitte. — 3, 14. 15 [illegible] sien : verdrusien. — 4, 19 glissent. — 5, 12. 15 [illegible] se. 14 slûge vor sere gestrichen. 18 dē fromē. — 6. 7 sind besser umzustellen. 9 geschiht aus geschach gebessert. 10 sine sendē. — 7, 1 [illegible] sterben. 13 [illegible] wicht. 14 de. (dem Bdm.)

XXXIII: J Gunnenburg 11 (Bd. III, 79 wiederholt). 2 sabaoth. 5 gotte. 8 edeln. 10 [illegible] 11 [illegible] himel.

XXXIV ist der Hofton (vgl. zu Str. 12), mit Bd. III, 453. — J 1—10 = 6. *21. 3. 1. 4. 2. 18. 19. *20. 11. Die unbezeichneten Lesarten sind aus J, wo die dritte Zeile der Stollen häufig [illegible] — L III, 21. 22 = 18. 19. — Wm 119 = 12. 1: J 4. 1 selber daß. 3 gestrichet. [illegible] — an den gevluchten. 6 [illegible] muchten. 9 ursprinc waß [illegible] 15 losen kunnen. — 2: J 6. 1 [illegible] — ove den werden [illegible] 2 wise. [illegible] M. vetterliches [illegible] ist an uns. 6 [illegible] der [illegible] J. nissen. 7 [illegible] gonden M. [illegible] J. 9 [illegible] 10 also. 11 [illegible] J. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] M. 13 [illegible] 3. 1 [illegible]

sch. — vür lischet. 13 gunterseite M. sin n. — gebrischet J. 15 lutter. — 6: J 1. 1 nihe M, berichtigt Vdm. [illegible] M, [illegible] M. 2 swenne — [illegible] we M. iever (für wont) — [illegible] J. 3 [illegible] aus mlme gebessert M. 4 tougeliche — tzür hiben J, zer-[illegible]-ven M. 5 Sam liuber — uppiclichen J. daz für der [illegible]. 6 er schaffet — vremede. 7 da in. 8 [illegible] — schiben J, schi-ven M. 9 l. Wizzent. 10 wendez l. 12 die biderben u. schuwet. 13 so wol ihm der durch l. [illegible] daz von den a. 14 der arge. 15 her — riben J, riuen M, riven Vdm. — 7, 6 geberden. — 8, 2 küsser. 4 frünt aus fründe gebessert; Vdm. behält das letzte. 6 düpē. 11 — 13 tuket : gedruket : gezuket : gesmuket. — 9, 1 türsten. 2 fräs. 3 rämen. 4 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible]. 9 — 12 zunen : drunen : smunen : stunen. — 10, 1 hinter sinne fehlt das Komma. 5 [illegible]. — 11, 9 [illegible]. 12 von im berichtigt Vdm. 13 vro. — 12: Wm 119. In des Conradt von wurtzpurg hoff don. Die unbezeichneten Lesarten sind daher. 1 hübscher hunt nun spielen gunt (oder ginnt) vor. 2 auf und pahl in an in seiner wehse done. 3 do w. im auch zu. 4 ein freuntlich streichen zu der st. 5 Ein esel das ersach. er meint im solt also. 6 lügende M. und er gunt zu derselben stunt auf seinen h. dringen Wm. 7 und do hieß man in slugen. 8 rugge M, rucke Wm. 9 Und also tut hie mit geprechen manig kunsten loser Wm. schal schalk M, berichtigt Vdm. 10 Den sol man hie den s. 11 — 1[illegible] mit [illegible] gar zu prechen die meister lassen m [illegible] gar [illegible] zusprechen man soll die kunstenreiche ding mit scharpffen wortten rechen gar [illegible] chen strechen. recht als dem esel tet der hunt. 13 gefügē. (v. gevuegem). — 13, 1 l. lant. 2 [illegible]. — 14: J 10. 1 — [illegible] J. 3 [illegible] der J. 4 [illegible] man die werden J; damit endet das Blatt. 5 ellent. 6 deß (für den) — sich (für siht). 7 dar aus d[illegible] gebessert, dor Vdm. — ane. — 15, 8 h. unde. 10 sitteß. — 16, 2 eschen, e aus a gebessert; æschen Vdm. 3 taschen. 5 guldin — kupferinē (kupferinen Vdm.) 6 undeutlich, etwa ster slanne man? 9 das Komma hinter [illegible] ist hinter [illegible] zu versetzen. — 17, 1 [illegible]. 6 blösser. 11 — 14 drake : dagge : trake : smake. 13 die [illegible]. — 18: J 7; L 21. 1 [illegible] — [illegible] J, [illegible] M. [illegible] J. 2 der st. [illegible] J. [illegible] der [illegible] den [illegible] J. 3 an der [illegible] J. 4 [illegible] der J. den [illegible] J, [illegible]. 5 In dem g. [illegible]

get J, dat zegenelich is J. [illegible] J. L. [illegible] M. 6 swen — bade stoben [illegible] J. [illegible] — [illegible] L. 7 [illegible] J. L. 8 [illegible] nun M. 9 ernenmich [illegible] J. [illegible] J. 10 suß J. [ouch] J. L. [illegible] L., gerner M. 11 deme L. 12 [illegible] — [illegible] werden J. sulen [illegible] tren [illegible] L. 13 [illegible] L. 15 quelende J. L. — 19: J [illegible] L 22. 1 Owe J. tumber M. L. irdrüzsit L. 2 [illegible] [ouch] m. J. L. mihne [illegible] sit L. 3 ehne — [illegible] L. 4 [illegible] J. sere uz vellen unde J. 5 [illegible] J. [illegible] d. dat mir mine st. w. L. 6 [illegible] snellen [illegible] J. [illegible] so ga [illegible] L. 7. 8 daz sich da ihne steurtzet, ouch alle mihne tebenden J. 8 vil schiere mine lieue L. beswinde M, berichtigt Vdm. 9 Ao klag — güt — vür tzere [illegible] M. mine J. [illegible] clagen met min L. unde M. 10 [illegible] J. 11 wen J. wan ich die he v. L. 12 [illegible] L, verne M. [min] M. L. ge[illegible] J. L. 13 [illegible] ich euer L. [illegible] (für [illegible]) J. 14 [illegible] mit [illegible] hande st. J. 15 [illegible] — *20 hat allein J 9. 1 [illegible] 5. 6. 9 vur. 8 [illegible]. 12 e. [illegible] — *21 hat allein J 2. 2 [illegible] 5 licht. 8 let. 9 [illegible] 11 [illegible]. 12 denckte — lone. 13 [illegible] — [illegible]. 14 [illegible] dhone. 15 [illegible]. — 22, 1 [illegible] 2 resen. 6 schrene. 13 einen. — 23, 5 [illegible]. 8 gotteß. 9 l. Ander für An der. — 24, 9 [illegible]. 13 müste ein lewe. — 25, 5 [illegible].

128.

Chunze von Rosenhein. [illegible] Nur [illegible] Text. [illegible] Chünz von [illegible] bei 127 [illegible]. Von den beiden [illegible] 1. 2 [illegible] der (V) Str. 52. [illegible] von Mulndorf. [illegible] Das andere [illegible] zingen V, [illegible]. Das dritte [illegible] Singenberg VI [illegible]. H hat [illegible] demselben (6), aber einzeln, Str. 51, und wiederholt sie ebenso einzeln unter 9 [illegible] drut Str. 29.

1, 2 b. jon'. 3 niewan II, nûwan M. 4 welt II. 8 dem — wûsse M. weſt ich II. — 2, 4 sunder M. dch für doch M. 5 wand M. V, wan II. 7 sû M. 8 maneger II.

129.

Rubin von Rüdegêr. cvj. Nur über dem Text. Vorſchrift Rubin vñ Rüdeger. In der Liſte Rubin vñ Rüdeg'n am Rande bei 127 nachgetragen. Von den 4 Str. unter dieſem Namen in M, ſteht die erſte ſchon unter 56 Johansdorf, als vierte des vollſtändigen Liedes XIII, und die dritte unter [illegible] als Anfangsſtr. von VII. — [illegible] in II die [illegible] Str. unter [illegible] Gedrut 23 in ihrem Zuſammenhange, die dritte ebd. 30 auch nur einzeln. Auch hat II die vierte unter 8 Niune Str. 59 vereinzelt, welche meine Nithart-Hdſ. als Anfangsſtr. von LXV zeigt. 1 umme. 6 bette. 10 ſ. ir für dir.

130.

Der Rol von Nüſſen. cvij. Nur über dem Text. [illegible] Der Rol von Nüſſen (oder Nüſſen) am Rande bei 135 nachgetragen. Die beiden erſten der 5 St. unter dieſem Namen [illegible] II.

I, 4 geſwr. (geſwer Bdm.) 5 belt vor gût punktiert.

II, 1 bi mi miner — ſtân. 3 iumer — wân.

III, 5 wnſche. 6 ſchône.

131.

Der Dürner. cvij. Nur über dem Text. Ebenſo die Vorſchriſt und in der Liſte, bei 135 nachgetragen.

I, 10 geſtrôld : ungedrôld. — 2, 1 Wiſſe. 3 wenget. — 3, 1 getrond ein trôn. 4 dôn. 5 ſ. noh. 9 ſmag : dag. — 4, 10 b. ſweſhen. — 5, 7 gedennent.

132.

Meiſter. Heinrich. Vrôenlop. cviij. So über dem Text. Ueber dem Bilde Meiſter Heinrich Wrôwenlob. In der Liſte Frôwenlop, bei 135 nachgetragen. Bdm. [illegible] und übergeht II, 1. — M wiederholt IV, 1 unter [illegible] Boppe Str. 28, welche mit 26. 27. 29. 30 in derſelben Weiſe, hier dem Frauenlob zurückgegeben ſind, wo [illegible] — [illegible], ohne Ueberſchrift, nach einem Ausſchnitt, in einer zu II gehörigen Str. und folgen dann 88 Str., einſchließlich 33 Randſtr., mit III Sangweiſen, darunter II = IV; und Str. 2. 10—14 und Randſtr. 16. 22 = II, 4. 8. *10—*13. 18. 19; und Str. 76. 77 = IV, 2. 3. Die übrigen Str., worunter 20 mit Wm, eine (4) mit IIb, und eine (87) mit L gemeinſam, ſtehen Bd. III, 111 (I—IV). — Wn Bl. 2 (nach dem meiſt leeren Bl. 1), hat I, 13 (letzte Zeile) — 20, in der Unterſchrift Frauenlob zugeſchrieben, mit der Sangweiſe, darauf lateiniſche Ueberſetzung von 1—12; Bl. 17, laut der Ueberſchriften, Frauenlobs grüne Weiſe (= IV, *8—*10: auch in IIb) und Würgendrüſſel (auch in Wm. ſ. Bd. III, 360); gleich darauf, ohne Ueberſchrift, das Bd. III, 365 ihm zugelegte Lied, und die beiden anderen Leiche (ebd. 389. 392), deren letzten Wm ihm auch überſchreibt: ſämmtlich mit Sangweiſen. — Wahrſcheinlich gehören dazu die nicht weiter bekannten Blätter, aus welchen Denis (D) die gerade hier fehlenden 1, 3. 4. 5. 8. 9. 11 zum Theil bekannt gemacht hat. — W 33, namenlos, 25 Str. von II, darunter 2. 5 = den beiden Str. des 114 jungen Meißners in derſelben Weiſe: alle ſind Bd. III, 355. 459 nachgetragen. — Wm enthält hauptſächlich Frauenlobs Gedichte und die größte Maſſe derſelben, meiſt mit ſeinem und ſeiner Töne Namen, in guter Folge und Abtheilung der zuſammengehörigen Str. durch Wiederholung der Ueberſchriften. Die [illegible] und verbundene Handſchrift beginnt in einer Strophenreihe, die ihm Bd. III, [illegible] auch zugelegt iſt. Dann [illegible] Str. im neuen Ton (Bd. III, [illegible]); 26 Str. (die letzten 4 ſtehen Bl. 44) im Würgendrüſſel, worunter die 3 Str. von Wn (die übrigen ſ. Bd. III, 361); 18 Str. im zarten Ton, worunter 4 Str. von J (mit den übrigen Bd. III, [illegible]); 67 Str. im langen Ton (II), darunter drei (33. 38. 43) = 1. 14. 15, 7 Str. mit J, und 3 Str. mit IIb gemeinſam (Bd. III, 116. 124); dann 28 Str. im grünen Ton ([illegible]), darunter zwei (2. 11) = 2. 7, und 10 Str. mit J und 1 Str. mit L gemein (Bd. III, [illegible]); 13 Str. im vergeſſen Ton (Bd. III, 376); 3 Str. im Flug-Ton, mit J gemeinſam (Bd. III, [illegible]); weiterhin der Minnen-Leich [illegible] in Wn (Bd. III, [illegible]); 34 Str. im kurzen Ton, darunter 1. 16. 18. 23. 37. 48 = 8. 9. 7. 10. 2. 1 (Bd. III, 379); der Leich I (vollſtändiger als in Wn), und, ohne Frauenlobs Namen, der Kreuzleich [illegible] in Wn (Bd. III, [illegible]). Zwiſchen den [illegible] ſtehen namenlos, unter andern auch [illegible]

[illegible] Dichtern [illegible] die Bd. III, 391—405 auch Frauenlob zugeschriebenen Gedichte. — Unter den letzten hat Ms die ersten 3, überschrieben Hinricus. — Ub wiederholt Str. 279 unter 378 = II, 1; mit 15 Str. desselben Tons, darunter eine (377) mit J. und 3 mit Wm gemeinsam (Bd. III, 124. 357): alle namenlos, so wie die mit Wn gemeinsamen Str. 391—96 in der grünen Weise (IV, *8—*10), und 5 andere Str. (im Kaufton Bd. III, 384); dagegen die 3 Str. in der zarten Weise, welche die Hds. beschließen, seinen Namen führen (Bd. III, 158). — In L stehen, namenlos, außer der ersten Str. des j. Meißners im langen Ton: 3 Str. im zarten Ton (Bd. III, 360), darunter eine mit J gemeinsam; die mit Wm gemeinsame Str. im grünen Ton; und 1 Str. im vergessen Ton (Bd. III, 378). — Mst hat in Frauenlobs grünen Ton 3 Str. davon 1. 3 = IV, 3. 4; ebd. 41 im zarten Ton 3 Str., deren eine Bd. III, 380. — Die Heidelberger Meistersinger-Hds. 392 gibt 3 Str. in Frauenlobs Zugweise, und 6 Str. in seinem grünen Ton, Bd. III, 374. 375. — Die Berliner Meistersinger-Hds. 4 gibt die abweichenden späteren Sangweisen dieser Töne.

I: Wb 27 (1—20); Wn 2 mit der Sangweise (14—20; ergänzt D 3. 4. 5. 8. 9. 11; dazu die Lateinische Uebersetzung 1—12. vgl. die Unterschrift); Wm 89 (1—20). Hie hebt sich an cantica canticorum Meister h'richs vō missen deß frauwēlobs der zē Mentze ist begraben. Wb. Heinrich frawenlobs laich Wm. — Dieses Gedichts Frauenlobs gedenkt auch der gleichzeitige Lateinische Geschichtschreiber Albert von Straßburg S. 108. 1, 1 [in] Wm. 2 b. ein Wb. Wm. swanger (grauida) Wb. 3 sie Wb. 5 wolde Wm, wolt M. 6 sus Wb. gieng Wb. Wm. 7 zū Wb. 8 fro-nen Wb. velten versetzt hinter 2, 2 Wm. — 2, 1 Nun Wm. merkent Wb. M. gefüge (tenera seu gracilis) Wb. 4 geburdet Wb, gepürtet Wm, gewirdet M. 7 lūchtern Wb, lutzer Wm. 8 gesundertet M (berichtigt Bdm.), besunder Wb. 9. 15 lam(m)es Wm. Wb. 10 gehūre Wb. Wm. 11 het Wb. Wm. doch Wm. 12 holde (cara) Wb. 13 dem M (berichtigt Bdm.), der Wb, die Wm. als Wm. tolde (ramum) Wb. 14 ab Wb. wurdent M. 15. 16 tauben: tauben beide a punktiert Wb. 17 ir liezzet. auch ir liezzet euch Wb. sweren M. 18 einwundert Wb. 19 ich Wm. selben Wb. Wm. 20 den frūhten Wb. — 3, 1 [illegible] Wb. [illegible] Wm. [illegible] riechen [illegible] Wb. 2 [illegible] Wb. [illegible] ben W. 4 [illegible] Wm. [illegible] ben W. 5 [illegible] Wb. D. Wm. [illegible] D. [illegible] ben Wb. 8 [illegible] Wb. 9 [illegible] enden M. Wb. [illegible] berichtigt Bdm. [illegible] Wb. 11 [illegible] Wm. [illegible] D. 14 [illegible] M. Wm. 15 dem [illegible] D. 16 [illegible] Wm, [illegible] D. [illegible] Wm, ist M [illegible] M. D. 17 [illegible] Wm, lieben M, [illegible] D. 18 [illegible] Wm. Wb. 19 [sich] Wb. 20 meit Wb. Wm. [illegible] Wm, lieb in D, liebe Wb. lieb (für lip) Wb. D, [illegible] M. — 4, 2 durch Wb. Wm, durich D. dir Wb. [illegible] M. 4 [illegible] Wb. Wm. [illegible] M. W. [illegible] das eine I punktiert Wb, hele M. (aus hele [illegible]) 7 vro m. M, v'einet Wb. (aus vee meit [illegible]) 10 wan ir — hant M. 11 [illegible] M. Wm. [illegible] Wb. 12 wenne Wm. 13 üch M. Wb. [illegible] Wm. 14 [illegible] für vol M. Wb. Wm. 15 [illegible] Wm. [illegible] Wb. Wm. wa ir d. f. h. n. M. 16 [illegible] M. [illegible] Wb. Wm. wamen Wm. 17 [illegible] Wm. 18 [illegible] Wm, sū-hent M. meit so spete Wb. Wm. 20 [illegible] sen M. 22 die — durch Wb. Wm. iren Wb. [illegible] M. Wm. 23 [illegible] mit sin Wb. [illegible] M. — 5, 1. 2 ir die — wüste junge zogt Wm. meit — durch Wb. Wm. 3 riechem smachen M. gemechelt D. vogt Wm. 4 brūt(e) M. Wb. 5 künig Wb. Wm. der für durch M. pforten Wb. Wm, phorten D. 6 un ez in Wb. 7 dur wilden sin M. 8 da für doch Wb. Wm. [ouch] an. a. iren o. Wb. D. Wm. ([illegible]). 9 [der] Wm. feit Wb. Wm. 10 stūnde M. (stuonde Bdm.) zesenden Wm, 11 gesl. — künig Wb. Wm. Salamon M. 12 lant Wm. 13 als Wb. [illegible] sam b. Wm. 14 hūf Wb, hüff Wm. 15 [illegible] Wb. Wm. luf M. 16 neüe Wb, mit Wm. güldine Wb, fehlt Wm. Wie ūwer g. — gestalt (für sten) M. [der n.] Wb. — 6, 2 sie tan Wm. sā M. oder Wb. 3 wolten Wm, wōlten Wb. 4 gotte M. an (für wan) Wb. 5 gebennet M, ge-eben Wm. 6 verte [illegible] Wm. 7 dū Wb. 8 meit Wb. Wm. seit Wb, [illegible] — furen Wm. 9 furmē Wm. krōnen (für tirmen) M. 10 dis wirūen Wb, dis wurze M. ir für die M. Wm. 11 gelich Wb. Wm. ze der st. M. 12 kilchen M. auch du Wb. Wm. pernde Wm. 13 dū (du) w. minne was M. Wm. 14 semsslineit — grunt [illegible] sunt

punktiert Wb. künsten v. Wm. 15 du rat Wm. 16 du trewe forcht Wm. gr. grunt M. 17 meit Wb. Wm. a. gût Wm, eller megeden M, alles hordes Wb. 18 enzunt Wb, entzünt M. 19 das für des M. 20 höchste für meiste Wm. — 7, 1 Ab Wb. 2 luterne M. 3 sel Wb. Wm. sternen M. 4 von in M, von im Wm. s. sines Wb. deines deines g. Wm. 5 do Wm, von M. iunge Wb. Wm. alt M. 6. 7 in Wb und Wm umgestellt. 6 wizzen cleidern Wb, weissem claiide Wm. 7 gegerbet Wm, geerbet Wb. 8 vröwe dich M, freut üch Wb. 10 auf Wm. des für dines M. 11 ü. leiter Wb, lieuschlich don Wm. le mit M. 12 tr. — st. Wb. Wm. [ouch] Wm. wil wol M. 13 glaub. sie Wm. 14 en für da Wm. 15 demût — gein Wb. 16 da ut [illegible] M. — 8, 1 welthe berndes M. minnen Wm. 2 melt a. h. ein u. Wb. Wm. D. 3 wen D, wenne Wm. 4 durch sch. M. D. Wm. schöwet M. 5 fehlt Wm. h. le für din M. D. gelf le lut le ur. D. M. crone nach ü. ur. D, grüne nung crone M. 6 ir D. Wm. h. rihsen. riche Wb. 8 fehlt D. den a. den sie treit Wb. Wm. 9 deiner D. M. zeswen M, tzesmen D, zesenden Wm. 10 halbn D. 11 munde M, mundlein — tawe Wm. 12 iz stet rehe als (als ab) iz we[illegible]lle D. Wb. 13 die mate Wb. D, diemut Wm. meiden Wb. D. Wm, tugenden M. muz ez u. D, u. m. M. 14—26 fehlt D. 14 künig Wb. Wm. [der w.] Wm. [illegible] M. [illegible] Wm. 15 nelch Wm, nel M. 18 fehlt M. iacintus g. od Wb. mein Wb. 19 der u. M. 20 h. da Wb. dar us M, dorinnen Wm. üns M. 21 [illegible] nol Wm, h[illegible]r — vatter M. 22 du z. M. dich Wb. [illegible] swinden Wb. das uns der — veindes Wm. [illegible] vil Wb. schon Wm. allen vrowen M. Wm. [illegible] M. Wb. ein liebe Wb. 26 offenunge neme M. — 9, 1—13 fehlt D. 1 hunelte Wb. da[illegible]n Wm. 2 im den M. neu'r Wm. 3 gein Wb. ge[illegible] u. den lied — empur Wm. lied ich [mich] M. 5 [illegible] treutlichen Wm. zertlich Wb. 7 die Wb. Wm. umem Wb. 8 si Wb. 9 den honig baum Wm. 10 wein Wm. 11 suse M, da Wb. do nom Wm. 12 sus M, seine Wm. 14 Dem Wm. hermel M. Wb. himleius D. winel M. 15 t. s M. m m. s. t. r. Wm. tawet Wm, tau M. 16 pracht Wm. herzen [illegible] u. M. 17 enoten D, misel D. Wm, misel Wb. 18 ab D. Wm. 19 suse Wm, da Wb. gerottet D, ge[illegible]tet Wm, gerûret Wb. 20 palmen Wb. Wm. di palme D. [von] der Wb. Wm. quam D, kam M. 21 ed-ler Wm. 24 unfrût M. 25 magte D. meide Wb. Wm. 26 kam Wb. — 10, 1 bin M. W[illegible]. 2 durch Wm, durch M. 3 hohesten Wb. hoechsten [illegible] Wm. 4 tûr mir n. M. nymant Wm. 5 mun M. Wm. 7 stilgen Wm. [stuc] nach [illegible] wis gesprenget M. 8 [mir] Wm. hufelich M. Wm. 9 sin oder sin Wb. 10 mich nun nennet Wm, nue mämet Wb. Das 17 wiederkehrende rûmet fordert hier ein andres Reimwort. 11 balsem der Wb. grûnnet M, gûmet Wb. Wm. 12 glenste Wb. 13 [so] M. gepriset Wb. Wm. 14 mone Wb. Wm. geclagt Wm. 16 han gevallen Wm. 17 got Wm. das gût geist M. 18 Wen M, wann Wm, da Wb. 19 seit (das e ausgekratzt) Wb. 20 lach ich wer — berait Wb. 21 wilte Wb. [illegible] Wm. beruste M, gerûste Wb. Wm. 22 barberuste M, gar verpruste Wm, bart brûste Wb. 23 luste M. Das Fragezeichen anstatt Komma ist Druckfehler. 24 si für die M. nuht für hie Wb, das M. 25 meremeit M. Wb. seidel Wb. 26 ich w. Wb. warter M. Wm. lunen Wm, lune M. Wb. 27 prunnen Wm, brunne M. Wb. 28 durch s. Wm, [illegible] Wb. [illegible] Wm, alrune M. Wb. 29 slosen Wb. [illegible] M. slasserin die so Wm. 30 ünsern p. leisten M. Wm. porten M. das für so Wm. rich Wb. Wm. [illegible] Wb, [illegible] Wm. 31 weil Wm. untz — st. [illegible] M. 33 mun Wb. Wm. geh[illegible]en Wm. 34 muste er [illegible] unde z. Wm. [ich] M. [illegible] Wb. — 11, 1 [illegible] Wb. Wm. 2 mun Wb. Wm. 3 er [illegible] Wb. Wm. wurchte lieben [illegible] Wb. 4 den der Wm. [der] er den Wb. Wm. 6 [illegible] Wb. Wm. [illegible] Wb. [illegible] drien Wb, ui dem M. [illegible] Wm. [illegible] — [illegible] versuett Wb. [illegible] — do Wm. [illegible] do D. v. gottes s. sin s. M. 10 seidel W[illegible]. [illegible] w. Wb. tune für tune M. des [illegible] Wm. [illegible] Wb. 13 mässente M. massen [illegible] W[illegible]. also für [illegible] M. 14 [mit] wie [illegible] M. W[illegible]. [illegible] M. meide Wb. Wm. 15 Half ich Wm, [illegible] M. [illegible]mant Wb, [illegible] D. [illegible] Wm. 16 [illegible] — [illegible]ne M, denne W[illegible]. W[illegible]. [der] Wm. 17 [illegible] W[illegible] [illegible] W[illegible]. 18 [illegible] W[illegible]. 19 [illegible] Wm, velte Wb. [illegible] Wb. Wm. 20 [illegible] W[illegible]. Wm. [illegible] Wm. 21 do Wm. [illegible] W[illegible]. [illegible] M, [illegible] der [illegible] Wm. 22 [illegible] M. 23 [illegible] Wm. ein Wb. einen M. 24 [illegible] W[illegible]. [illegible] weiter Wb. 27 [illegible] Wm. 29 [illegible] W[illegible]. [illegible] Wm. 30 [illegible] M. [illegible] Wb. [illegible] W[illegible]. [illegible] Wm. 31 [illegible] M. [illegible]

weiſg Wm. gewis Wb. 33 wuechte M. pfeumen Wm. die M. Wb. Wm. 34 ſuſt Wb. Wm. [wart] der ſluch Wb. — 12, 1 pin Wm. 2 lebens Wb. Wm. werden wünne Wm. lebendes uñ des bernden w. M. 3 pin Wm. 4 do Wm. got alreſt Wb. ſach M. 5 bi ime da Wb. ſchopffenunge Wm. 6 ſtetiglichen an Wm. ſin ewiklich M. 7 reht Wb. M. ime Wb. 9 kumt(p)t Wb. Wm. 10 ich müz ich kan Wb. geweren Wm. 11 pin der lebendig l. ſteren Wm. ſterne M. 12 nihmant — enperen Wm. 13 mit für min M. güt. brût tût Wb. Wm. 15 pin — do (für die) — lebe Wm. [der] a. leo M. lauwe Wb. 16 [da er] dû ſinen M. Wm. kinde uf [w.] M. weckt von Wm. 17 pin Wm. 18 do — verſ. Wm. inne bernuwen Wb. [innen] M. 19 cedren prelibanes M, teûren pellicanus Wm. Wb. 21 pin der wurtz ein r. Wm. 22 die ſten Wb. 23 irs Wb. Wm. ſafters M, ſafftes Wm. brechender M. 24 welich Wb, wol Wm. 25 ſten Wb. Wm. wünſche in ſprüngen M. enſprungen Wb, in ſprünge Wm. 26 pin Wm. [den] M, da Wm. weihtze Wm, weiz Wb, weiſſen M. [zitik] Wm. brähte M. 28 träſch — uñ mächt öch hirte M. linde Wb. 29 wen — oleijs beſtrëch M. wenne — öl es Wm. 30 beleib M. Wm. min Wb. bitz M. ſüſſekli-ch(en) M. Wb, ſüſſlich Wm. 31 pin dem tr. Wm. der nie Wb. 32 ſint Wm. 33 ſchär M. war gar clar Wm. 35 ich got. er got. ſi got. Wb, got ſeij got er got Wm. niemant Wb. Wm. 36 vatter M. [zwar] Wm. 37 weñ Wm. 38 [ich wart] M. warff — [do] Wm, da Wb. 39 quam in a. Wb. adilheit — tugende nar M, tugent ein nar Wm. 40 [doch] erleit. da mocht min engel mar M, er lait doch n. Wm. — Anspielung auf 92 Nitharts Lieder, wo der letzte Name so häufig vorkömmt; auch der erste, Bd. III, 210. 216. 236. — 13, 1 Sterck und zirde Wm. halſet M. Wm. 2 ſchreck — purge Wm. ſchreib — velſet M. 3 wenne Wb. wen — gewachſen als in luſt der c. Wm. 3—5 [uf — ſenſtez] M. 4 cypreſſ ich vor Wb. 5 welich ein ſüzzes ſemftes Wb. wem M. Wb, wenn Wm. ſin M. 6 zoge Wb, zohe Wm. 7 zû M. Wb. Wm. minē M. Wb. fridel Wb. 7—10 [vr. — ze] M. 10 lie Wm. 11 dis (das) gütig M. Wm. 12 ſülen M. ſilen ſilberin [meinen] Wb. mein Wm. 13 minſens an lchû Wm. ane M. ſimzen alle uz g. erſchinen Wb. 14 in einen für min Wm. gant M. purpur — reine Wb. 15 do — in Wm. geſtenket Wb. 16 die ſenfte (ſemfte) güte warer (waren) Wm. Wb. 18. 19 gnade — leſſe : lieſſe M. niemant hat min leſſen uz den hezzen W... ſebſen : den kebſen Wm. 20 bäileklich Wb. [illegible] gezogñ Wm. 21 [hat] Wb. mut Wm. 22 [illegible] Wb. 23 grüſſen lieben gr. M. Wm, grüzzet l. gruezzet Wb. (als Aufforderung). 24 mit Wm. 25 ſprechen Wb. Wm. 26 ſchönes noch — uf aller der Wb. Wm. werlde Wb. 27 hmañt Wm. 28 ſaw ich heile ich ſur Wm. nôton M. waz Wb. M. Wm. liezze Wb. 29 bin M. Wm. tugende M. 30 gründe Wb, grunt Wm. güti — mugende M. 31 ruff ich ſchreh Wm. ſchrije M. 32 krij Wb, krije M. 33 in al der werlde (alle welte) tr. Wb. Wm. gedije M. 34 domit — gefreihe Wm. ſuſt — von erſte fri Wb. vrije M. 35 nit M. gedencken Wm. 36 hönen Wb. Wm. ſchënken M. 37 ich für man Wb. lam(m)e Wm. Wb. lënken M. 38 waz Wb. M. Wm. ſunden Wb. 39 ir r. ir w. Wb. red auf mir ſich Wm. [ſi] Wb. 40 fehlt Wb. . . r M. (die Buchſtaben, wofür Raum gelaßen, konnte wohl der alte Abſchreiber nicht mehr leſen). die h. Wm. frûnden M, freunden Wm. 41 gein — lazzen die inſigel Wb. ſo lan Wm, ſülent M. 42 alle an ir Wm. rigel Wb. 43 wie M. Wb. Wm. valt Wm. er mich Wb. behalten M. behalte aus behielte gebeſſert Wb. 44 ſchëpfer M, ſchöpfer Wb. Wm. fridel Wb. 45 den ich in Wm. luſt — zû drien Wb. Wm. 46 meit Wb. Wm. Wn (die hiemit eintritt). Evovæ am Schluſſe jedes zweitheiligen Satzes, wo Wb ein [P] ſetzt, hat, mit der Sangweiſe, allein Wn. — 14, 2 der Wn, ein — do vant Wm. 3 du Wm. geprîſet leſen Alle. hat M. 4 kleit M. 5 die ſt. Wm. ſtündon — kleit M. ſo uz M. Wm. uzer Wb, ubir Wn. mazen Wn. Wb. Wm. 6 da ſi Wb. [im] Wn. Wb. Wm. gevielent M. ſan Wm. ſinen Wn. Wb, ſeinē Wm. müte M. 7 [tet ein] Wm. ſpehen Wn. M. daz Wn. nützelich M. 8 wil Wn. Wm. untz M. 10 ime Wb. er im ſn. uz m. kl. kl. M. [an] Wm. 11 danne M, denne Wb, denn Wn. Wm. 12 mine Wn. doch dû minen bl. M; 13 on Wb. 14 phin [uñ] M. Wn. ſchon ob Wb. 17 -lichen an [ſich] M. Wm. 18 wart — wart Wm. ſo wert uñ wart M. 19 [den gr.] — erden Wm. do für da Wn. 20 ſid M, ſint Wn. Wb. Wm. 21 worhte Wb. Wn, fehlt Wm. [ſpæhez] M. [luterz] M. Wb. Wn. glas rer vaz punktiert Wb. 22 do ers — als ſam — darinn Wm. her vol — dinne Wn. volle br. ich ſahen er en m. M. 23 awentuwerte Wn. abentüre M. Wb. maz rer meiſterſchaft punktiert Wb. 24 mit Wm. frömder M.

25 beslossen in M. in doch besl. Wn. wie Alle. frömde für groz M. 26 uz im a. M. Wn. auß allem bluenden Wm. blüendez zwei Wb. tzwein Wn. Wm. 27 eime Wb. paum Wm. 28 ein vor der und tüt vor blüt punktiert Wb. dem bl. M. blüende Wb. Wm. plute plut Wm. 29 beleib — ênden M. 30 suse Wn. Wb. Wm. verwanest der Wm. überwant ich Wb. — 15, 1 bin vor binz punktiert M. pin der steren Wm. stern Wb. 2 leit — geerte Wn. Wm. geertē Wb. 3 pin Wm. gottes M. Wm. 4 sint Wn. augustinus vil M. so vil s. a. Wm. 5 pforten Wn. Wb. Wm. 6 do quam Wn. da Wb. seidel Wn. Wb. darein Wm. dû burdi M. 7 do Wn, fehlt Wb. 8 sal Wn, lat Wb. uch A. lüstiklichen Wb. lustlichen M, fehlt Wm. 9 war Wm. warter min einer Wb. einen Wn. schöner M. 10 gegen M. Wm, gein Wb, ken Wn. vater M. 11 sit M. Wb, sint Wn. arebeit M. Wn. 12 [illegible] Wm. [illegible] Wn; Wm. 13 do mit M. Wn. Wm. ero Wn. Wm. 14 ime M. Wb. vatter M. het Wb. verlait Wb. Wm, verleit Wn. 15 so für des Wn. Wb. Wm. sache Wb. Wm. 16 liben — lib Wn. tünt M, thu — welhp Wm. 17 merlient M. gö(u)tlichen Wb. Wm, grüliche Wn. 18 in m. in M. [in] Wm. 19 treusset Wb. Wn. Wm. sie Wb. vein für sin Wm. 20 verwunden Wb, vorwunden Wn, verwundet Wm. süzzė Wb. 21 vortreip Wn. grüsses M. Wm, grüzzes Wb für gotes. greuzzen Wb. 22 weste Wm, wuste Wn, wüste M. wol für ie Wb, fehlt Wn. 23 nur — nur Wn, nür — nür Wb, neur — neür Wm für wan — wan. nihc we Wb. Wn. 24 der w. in einer Wm. wechter Wb. Wn. burger zware M. 25 nihe w. Wm. 26 in mich sin n. Wn. Wb. Wm. gewar M. 27 [ich] Wb. gewar für was M. war für daz Wm. 28 füll M. 29 menschen Wn. 30 suse Wn. Wb. Wm. vatter — sich in mich M. — 16, 1. 2 pin Wm. sach(e) ein n. Wm. Wb. 2 gewelschet Wn, geweltiet Wb, gewaltig Wm, volscher M. sein Wm. 3 dri Wb, orle M. man hafsig Wm, [illegible] [illegible] M. Wb. [illegible] Wn. Wb. [illegible] 4 so für sun M. 5 [ist] Wn. Wb. Wm. 6 er für er Wm. wêne M, wenne Wn. Wm. auch wol Wm. er ver ich ich leg in wem Wb. uf wo Wb. Wn. 7 haben sich Wm, hab ich M. des abendes ich ich gen legen her Wb. 8 ert für art M. 9 min — sine[illegible] Wn. Wb. sein — seine Wm. 10 welch M. welich unter — gedagen Wb. 11 nunß Wm, under Wb. 12 ob n. z. [n. n. absch.] M. verr. Wm. 13 si in Wb.

14 höht M. hoe quam Wn. 15 mir er so ein Wm. gebenedieter M. 16 name. h. — hij (für ie) Wn. nam was daz wort aue wert ie Wb. daz wert hie wart der name was M. 18 mine witzen Wb. dochten M. 19 ein meine Wm, ein meije M, in minē Wb. trag Wm. 20 in mir Wm. [in ie] Wb. daz Wb. M. Wm. 21 da für als Wb. botte M. sprach Wn. Wb. Wm. 22. 23 fehlen M; 23 daz ie g. Wb. 24 wenn(e) Wn. Wb. mich sin für ez M. sprache Wn. bach Wn. Wb. Wm. 25 in der (für nider) Wm, tiefe Wb. mittel — [illegible] ein tach M. hoe Wn. höchein d. Wm. 26 der (für vern-der) Wm. werder künsten M. — 17, 1 [illegible] M. 2 [unt] — trischer M. 3 ab Wn. Wb. ertüschet Wm. 4 un für wie M. ursprinc Wb. Wm. do Wn. sich versrischer Wb. sich der n. damit Wm. 5 waz für daz Wn. Wb. Wm. beliber M. 6 und wie Wm. ime Wb. 7 wernden un unwernden M. 8 gebürt M, geburt Wn. Wb. Wm. [ich] M. sal Wn, thar Wm. 9 der ich Wb. die für der M. ein anbeg. Wm. 10 wertlich M, sörtlich Wb. 11 susten M. 12 fehlt Wm. enger Wn. Wb. wirer M, witer Wb, wider Wn. unmuste M. Wn. w. mi unhüster Wb. 13 pin Wm. z. forme M. Wm. 14 genumen Wn. Wb. Wm. [illegible] auß ab gebeßert Wb. der inneren M. f. in [illegible] Wm. 15 und mus auch immer [a. e.] Wm. 16 pin Wm. tugenden M. 17 aller (für der) — gebüren M. 18 waz A. den sinne Wm. 19 [illegible] Wm, [illegible] Wb. will Wn. beheuse Wm. 20 pin Wm. alle Wn. [meyzen] Wb. 21 [unt] waz ie stein [illegible] Wb. waz Wn. Wb. Wm. sneill M. 22 wie A. [illegible] Wm 23 [illegible]nen — birren M, turmen Wm. 24 weren Wm. [illegible] ren M. 25 ein guß Wm, in groz Wb, in groz M. nahe M, riche Wb. pfirren M. 26 geselchet Wm. gedechtet M, gehelzet Wb. [illegible] Wn. alle spreren alle sp. Wm. 27 hemmen M, hemen — here Wm. 28 [illegible] M. tiefe Wb. Wm. [illegible] M. [illegible] Wn. [illegible] M. 29 [illegible] ich Wn. [illegible] (für [illegible]) — entlöne Wb, entplöne M, [illegible] Wn. 30 [illegible] der M. [illegible] Wn. Wb. Wm. den [illegible] Wm, [illegible] Wn. Wb. — 18, 1 [illegible] Wb. Wn. Wm. 3 [illegible] M 4 die [illegible] Wm. Wn. [illegible] M, [illegible] Wn. [illegible] Wm, [illegible] Wb. [illegible] M. [illegible] Wm. 5 [illegible] Wn, [illegible] Wm. 7 [illegible] für [illegible] Wb. 8 [illegible] Wn. [illegible] Wm. [illegible] Wb. [illegible] Wb. Wn. Wm. 9 da — [illegible] Wn. [illegible] — [illegible] Wb. Wn. Wm. [illegible] M. 10 [illegible] M. [illegible] Wb. 11 [illegible] Wb. [illegible] Wm.

tr. tr. Wn. 12 mit eim Wm. sunder g. M. Wb. Wm. 13. 14 umgestellt Wb. Wn. fehlt sich geverte Wn. mich (für mit) — künige Wb. Wn. Wm. zerten M. 15 sus M, suß Wm, suse Wb, süze Wn. l. in. 16 wer für nam er Wn. Wb. Wm. mir Wn. 17 unter Wm. eime Wb, einen M. 18 ach für ich Wm. ich erw. ich so Wn. süsse(n)lich Wb. M. ein für der Wn. Wb. Wm. — 19, 1 lusten — hubsches M. Wn. Wm. merres Wm, mers Wb. 2 der alte Wm. alden gerteneres Wn. gartineres M, gerteners Wb. 3 gebolzet M. het Wb. Wn. Wm. seinen Wm. garte Wn. 4 bon — selbe M. do her Wn. sint Wn. Wm. wolde Wn, fehlt Wb. 5 min muter an Wn. Wm, mit marter an Wb. da (für gar) — zu̓ br. u. zu̓ st. Wb. Wn. Wm. gewald. Wn. -lichen Wb. 6 lebendes — vaters Wm. vatter M. 7 binz d. — h'n salomonis Wb. des M. Wm. pete Wm, bitte M, fehlt Wn. (Raum dafür). 8 hohes Wb. swebū des lenes Wm. 9 waz Wb. Wm. umb haltent M. halden Wn. Wb. 10 zwenzeg M. sint Wm. alden Wn. 11 nür Wb, nur Wn, nüwan M. zwelfe Wn. zwelf M. Wb. Wm. [sint] Mm. botten M. walden Wn. Wb. 12 neunē Wm, nün Wb. Wn. vol zalton M, ul zalten Wm, vorczalten Wn. 13 vir evang. Wn. 14 echte M. 15 denn Wm. sachen M. die ich sach Wb. 16 bewahte Wb. Wm, bewachten Wn, bewaltet M. 17 zware M. sie für die Wb. Wn. Wm. solicher M. Wm, sulcher Wn, sölcher Wb. 18 ströwent — umb mine M, in die Wm. 19 bestecket M. liligen Wm. 20 her Wn. Wm. wold Wn. enspr. Wm. 21 da (für do) Wb, daz Wn. 22 [diu — bl] M. heizzet Wb. do M. Wn. Wm. uz mir Wn. sich der bl. w. sich in Wm. 23 mit der Wn. Wb. Wm. wirt M. 24 schein Wn. Wm. Ir glanst ich scheln — uñ glesten Wb. er glentzen M, ir gl. Wn. 25 mer dan m. lentzen M. meien Wb. 26 waz A. varben tucket Wn, der zucket Wb, zucket Wm, erkucket M. 27 dor Wn. Wm. bridel Wn. Wb, gefriedel Wm. 28 er gich (giht) ich sull (sol) sin herbest (erberster) sin Wm. Wb. 29 den trubel da der b. sich s. hat nach gedrucket Wb. do Wm, die — in sich s. hat Wm. selbin in Wn. 30 sust Wn. Wb. Wm. bleib Wb. min sw. u. m. br. Wn. [ungest.] M. 31 winter Wn. Wb. 32 wirt Wb. Wm. 33 den Wm. mir für min M. Blumen sint ob mines geistes trost enspr. Wb. 34 do Wn. birge dich M. — 20, 1 stein Wn. Gegen climmen Wb. Wm. klimmet M. Wn. irer Wm. dü geis M. 3. 4 dur das ich min har gel. heissen M, durch das ich dar mein nar [illegible] 4 ist gar gelich Wb. 5 höhi M, hoe Wn. [illegible] Nū mit dū g. mit der m. 7 han Wm, [illegible] ten Wn, zu̓ herten M. kumen : brumen Wn. Wb. [illegible] 8 mit dem selben schalle Wb. seleschast ich m. sridel Wm. krummen : genummen Wn. 9 [ab] M. den Wn. Wb, sein Wm. deinen M, dein Wm. 10 pin — Nehel trone und a. Wm, noes trönisch a. Wb. [illegible] M. 11 in der Wb. Wm. von m. [illegible] sintfluch Wm. 12 menschen [illegible] march M. got sten Wn. Wb. Wm. reht M. [illegible] Wm, fehlt Wb. Wn. 13 vatter M. helfet Wn. Wb, helffet Wm. so lit der sun verst. in m. sarchen M. mynen starke Wn. 14 rotem M, rote Wn. röte Wb, rot Wm. simeonis Wn. Wb. swerten M. 15 smaragden ich [in] M. smaraeh Wm. in der h. Wb. 16 [illegible] phyr M. saphir zieret Wb. 17 zu̓ br. — sust Wb. [illegible] Wm. [wart] Wm. 18 den [illegible] min köpfe M. 21 [die] M. [illegible] net Wb. Wn. parhyllen M. 23 Nochandine [illegible] an dine M, johant dein Wm. k. küniq w. l. M, h. wart entzündet l. Wb, herte wart enzundet in Wm. 24 syntopalyr M, [sin] kopasiren Wm. topassieren Wb. topasiten wirt in — quam Wn. 25 da [illegible] daß Wm calcidonet Wn. als für [illegible] Wb, lust Wm. amantisten Wb [illegible] Wm. 27 den für der Wm.] crisolisten [illegible] — geistlichen Wb. geporen Wm. [mir] der auge der Wn. geistlich M. Wn. Wm. wart g. wart M. 29 sust ein roup Wn. Wb, sie ist ein r. Wm. mantel — [do] Wn. Wb. Wm. röuber Wn. miner mer M. [illegible] 30 alsust Wn, all lust Wm, als — so (für [illegible] m. g. — m. g. M. Wb, g. m. — g. m. Wm. ([illegible] Wm.) getichte Wm. getichen M. Wb. 31 [illegible] — ströwet M. [alle br. luch] meiner muter palsam mitten Wm. 32 wuntschez Wn, wunschen Wm. wünisches würzen M, wunschels wurzels Wb. 33 mut sam Wm. granatis M. 34 der (für den) M. fehlt W. brasem [illegible] des er preysen man h. Wm. sust Wb. Wn. Wm. werden: Wm. sus werden sit ir M. — Evovae. Amen. hat allein Wn. wo noch die rothe Unterschrift Explicitunt cantica canticorum vrowenlobis. Darauf folgt, mit rothen Ueberschriften der einzelen Sätze und Halbsätze, der Lateinische Text, in häufigen, oft räthselhaften Abkürzungen geschrieben. — Die hier im Abdruck berichtigten oder bezweifelten Wörter stehen so ausgeschrieben.

Nota latinum super cantica canticorum. po. Ez lech [illegible].

1. Ey, in superno throno
[illegible] pregnantem,
stupore cunctis tono
aureolam gestantem.
Hyans abonerari
processit summa bona
gemmas [illegible], ut [illegible],
gestavit in corona.

Nota secundum super istam [illegible]. [illegible] het [illegible].

2. Contra nature jura
virgo pura
en, quem erat paritura,
[illegible] gestavit,
[illegible] sedere,
[illegible]
in septem [illegible],
vidit tamen [illegible]
hunc [illegible]
flor[illegible] Syon in monte.

Nota tertium super istam. Und het ouch was [illegible] solde.

Et redolent(i)orem
virgo florem
[illegible]sit ac uberiorem,
quem [illegible]
[illegible]
[illegible],
quem, o mater, [illegible]
a patre indivisum
eā (l. et) unum in natura,
te matrem elegit sponte.

Nota quartum super istam. Ein vrende [illegible] und eren etc

3. Parens virgo, honoris dives pratum,
pregratum
fluxu roris irrigatum
florem parit presignatum.
en turtur novum jam melos tangit
et clangit
ac pangit
ex maji dulcore.
[illegible] cessit pro more,
florens palmes tui fructus exuberat sapore.

Nota [illegible] super istam. Dez salte gen.

P[illegible] jam, [illegible]
dilecta,
vinea inter vireta
te sponsus exspectat, specta
hunc in montibus myrre et thuris
obscuris
maturis
in montibus leonum,
propter comune bonum
te alloqui desiderans, o quam insigne donum!

Nota sextum super istam. Nu louhen nicht.

4. Illaria (l. Hilaria)
vinaria
in cellaria
te rex regum introduxit,
illuxit
salutans
te dulciter inebrians divino
popino
tuo vino
magne dulcedinis, du[illegible]
neminem
[illegible]

Nota septimum super istam. Ach [illegible] sol der czal.

Ejus gene,
puto bene,
quod tibi plene
dicent, custodes cur venerunt,
[et] tulerunt
eis vestem,
in qua liquet amplexus puritatis
(. . .
. . .
. . . .
. . .)

Nota octavum super istam. [illegible]

5. Que est ista
deliciis [illegible] [teste] affluens
[illegible] divina fragrancia pertransiens!
quod sponsa sis, liquet per inexpertam
[illegible] portam non apertam.

quam iniit
et exiit
rex porta clausa undique refertam.

Nota nonum super istam. **David der sait ir ständet czu der cze:**

David inquit,
quod astes dextre domini
auro vestita, tuo qui canit nomine,
Salomon [dis] dicens, quod tui capilli
gregi pares sint illi,
de lavacro
qui tendit; o
quam micas auri aboli peremtore berilli!

Nota decimum super istam. **Den siben kirchen schreip Johan.**

6. Septem scripsit ecclesiis
Johannes dei dono dis,
si certe vellent stare hiis
dei cum adminiculis,
via laxatur etheris,
datuique nunciandi vis
septem, ut reor, angelis:
virgo conclave huic sis
involucre, quem, mater, scis
spirituum quidem ex septem donis (l. dono).

Nota undecimum super istam. **Do von so gelich ich dich czu stunt.**

Ex hinc qui comparabilis
es, virgo ineffabilis,
dictis septem ecclesiis,
quibus dira fugatur lis
ire siquidem veteris,
o archa nove federis,
quem com*) . . is ederis,
dum medio spiritúm steteris,
dicti[s] tunc recordare mis,
virgo mater, irradians in tronis (l. trono).

Nota duodecimum super istam. **Ab ich di wor-heit lerne.**

7. Tamquam stelle superne,
septem lucent lucerne
felicis ex anima discerne
messis matura, jam persone trine (l. terne)
tuo gaudent studorio (!),
patris ex auditorio,
albo candens cinctorio:
hoc, (filia) Syon, gaude rumore.

Nota tredecimum super istam. **Di siben licht erglesten.**

Spe, fide, caritate
tue virtutis (l. virtutes) late
pre cunctis a deo tibi date
in fidei resplendent veritate,
sciaria (?) spes humilium,
o yerarchiae lilium,
quem concepisti filium,
quem paris, maris expers (et) tumore.

Nota xiiijm. *super istam.* **Sy welch ein sebn- dez mynne wert.**

8. Quam diurnum solarium,
virgo, tibi sacrarium!
tua forma formosa,
plus tronis speciosa,
quorum clangor est: „corone rosa!“
feliciter,
qui circiter
dextram primis quiescit.
pomulum, quod gestas, jam maturescit,
decor florum ultrolibet ridescit,
quorum ora perlavit ros
ad loquendum sermones hos:
„super omnes hec virgo dilectat nos.“

Nota xvm. *super istam.* **Kunik salomon der wisheit selch.**

Quod umbilicus laureus
ejus calix sit aureus,
Salomon ayt ad plenum
hunc gemmis perserenum,
quem inquit clarum calicem amenum.
filiorum fur,
quo nobis ur (!)
patrem reconciliavit,
quam bene flos Yesse consideravit,
quod lapsus Ade multum nos erravit.
„pulchra pulcherrimarum, dic,
mater dilectionis hic,
sponsa lucis, me nominatis sic.“

* [illegible].

Nota xvjm. *super istam.* Ich bin; di grose von der kur.

9. Sum maxima, velut elephas,
purum electionis vas,
ad quod, sancte spiritus, flas
per [h]ostium, ad quod tu stas,
dilecte mi, preter nephas,
mi, predilecte, manum das,
que rore celi maduit,
mellifluum putabam quit (l. quid);
comedi mel,
nec bibi fel,
in Israel,
sanabar sic:
quid er(r)at? dic.

Nota xvijm. *super istam.* Den slangen beiz min hermlin wisel.

Per meum fragrans flagrans thus
est anxia sagata (sanata?) grus,
circum volans hominem plus
rorifluum en meum jus
saxosum penetrabat rus,
quod mortis induravit pus,
fecem Stigis exstersi vi:
refer, Adam, amice mi,
nonne in spe
reduxi te
ab arcka (l. arcta) re?
me matrem id
(. .) decuit.

Nota xviijm. *super istam.* Ich bin; erkennik. nennik. kurk.

10. Sum astrum, castrum
stabile,
regis inexpugnabile,
mis (!) turres mei itū (!) honores (l. honoris)
fortes moris,
intus, foris
liliis claris sunt picti,
census trom mei sunt edicti,
meos vicos florizans,
me (h)ympnizans,
illam predulcorizans,
me balsamus reficiens
radiis solaris est amiciens;
eo pedibus subjiciens
meis lunam,
oportunam
lesis medelam practizans.

Nota xixm. *super istam.* Wenn her mich be-ster swester.

Inquit robustam
custam (!), qui
tenellulam sororem nutui
abs voluntate sordis
mei cordis
non discordis,
quo exhibui sedile
sinem (!) cor(pus) juvenile
transeo montis locum,
non ob jocum,
me loquendo procum
tactu suo dulcissimo (l. dulcissime)
mandragore lenientis suavissime
redegit in saporem (l. soporem) me,
contra perduram
naturam,
mis cordis succendens focum.

Nota xxm. *super istam.* Der smit von obirlande.

11. Ille faber supernus
suum jecit malleolum
in sinu mis quod texui
super excellens opus septenarii
quod pexui;
quievit in me, sed non mañalivi (!)
Adonay.
tres dilexi,
tunc fecundabar sine viro mira per solacia,
meus dilectus osculum
ex gracia
dedit, quem intuens, rekloruit (l. refloruit),
de quo gaudebat turba celi tota;
cum puellis facetis mea vota
(. . . . .)
dulci pre vino mea laudans ubera
vis se novit tenera.

Nota xxim. *super istam.* Wy wel der [illegible] gechante.

Sed cognitor eternus
in mis clausit alveolum.
quis me odoratum

misit in liliorum solacium!
ob spacium,
sum lapsus revelans (l. relevans) pallacium
et gracium.
en, dilecti,
predulce movit canticum irrutilans aurora mis,
nova dies senñorę sum,
sum tonus hiis
quem rex glorie molestum destituit.
en, fui regis nutriens alumpna,
ditabar crevicernuum (l. cervi-cornuum) columpna,
qua maledictionis os erumpna
reprimebatur novo *) . . mora hec
nec tum perfecit hoc.

(Z. 8 und 27 steht dilexi tres und sum senñorę, deren leichte Umstellung die hier sonst ganz fehlenden Reime wenigstens in der Verbindung der beiden großen Hälften [illegible] dem Deutschen in diesen Zeilen nicht entsprechend.)

Nota xxijm. *super istam.* Ich binz ein czuker suzer brunne.

12. Sum czuckari dulcis fons vivus,
amenus mundi vite rivus,
en speculum preclare sum mundicie,
quo primum se perspexit ens.
quo aderam ex nihilo cuncta secum producens;
in suo coeterno me respexit oculis,
adhuc sum complacencior in illis;
en, (h)ortulus rosarum sum in distans:
ad me consurgat omnis gens;
vult, scit mederi mea mens;
pre vivida sum stella ens,
qua caret nulla sana mens.
mis [illegible]

([illegible], mit dem Ende des Blattes 9, bricht es ab.) — [illegible] Frauenlobs stehen Bd. III, 389. 392.

[illegible] 2. 10—14 und [illegible]. 16. 22 = 4. 8. *10—*13. 18. 19. — Wm 29b. 31a. 35b = 1. 14. 15, überschrieben An des frawen lobes lanngen don. — Hb 276 ([illegible] 377) = 1. — Die übrigen zum Theil hieher gehörigen Lieder dieses Tons in denselben und anderen Hdss. stehen Bd. III, 111. 355. 459, von welchen die beiden letzten Reihen im Abgesange nur fünfmaligen Reim halten. Ebenso die [illegible] Str. unter 114 dem jungen Meißner. Dieser [illegible] Frauenlobs hat dagegen bei den [illegible] Reime, [illegible] in der [illegible], wie [illegible] ausgeschnittenen Blättern fehlt. Nur ein Meißner in der Heidelb. Hds. 392 ist [illegible]. — Übrigens reimen manchmal noch die [illegible] len in Stollen und Abgesang, z. B. Bd. III, [illegible]. 1: Hb 276. 377 (Hh); Wm 29. 1 [illegible] für lebend Wm. Maria godis [illegible] Hb. Hh. 2 mane dich Hh, manig Hb. 3 [illegible] lis Wm. 4 daz du Hb. Hh. den tete [illegible] Wm. 5 mane M. neme — l. wies ouch gemant an [illegible] werg 6. Hb. Hh. vil reyne mayt des man ich dich an deme antwortnüssen Wm. 6 bins ein dierne in (an) Hh. Hb. g. g. sin wille an mir ersch. Hb. Hh. Wm. (besser). 7 mane A. dein für die Wm. unde an [illegible] wegin Hb. Hh. Wm. 8 da Wm, daz Hb. Hh. [den] Hh. 9 gebe Hb. Hh, gebt Wm. 10 und [illegible] Wm. hern Hb. Hh. 11 mane M. und [illegible] [illegible] gemant der [illegible] Hb. Hh. 12 [illegible] — weeste uz Hb. Hh, weg auf Wm. l. schrine. 13 der tr. durch die augin min Hb. Hh (bricht mit die ab, weil das folgende Blatt fehlt). die tr. [illegible] Wm. 14 mane M. Hb. an die ursteni Wm. [illegible] M. Hb. 17 da Hb. [wart] erschein Wm. 18 [illegible] dich hiemit magit nam in Hb, und dich mayt nam der himel ein Wm. 19 wis — uns — pin Hb. aus [illegible] von Wm. — 2, 1. 2 Was — Reinmar — Eschilt[illegible]. 4 mit zouer goltem. 6 sü — von dim — sü. 7 [illegible]. 8 heh. 9 tönen. 12 gebaren — [illegible]. 13 [illegible]. — 3. Regenbog (so immer in den [illegible] alten Hand. In Str. 4. 6. 8 [illegible] gänzt. 4 vergultem. 6 [illegible]. 7 [illegible] ler vor [illegible]. 9 [illegible] — [illegible]. [illegible] gilt vor die punktiert. 19 eis. [illegible] 1 2. 1 [illegible] der M, Nommer J. 3 biz tzu [illegible] [illegible] ne u. [illegible] J. [illegible] gel. der st. — symz : [illegible] J. [illegible] 10 was — möcht M, möchte J. 11 [illegible] J. 12. 13 [illegible] M. [illegible] J. 14 [illegible] M [illegible] J. 16 [illegible] J. 17 [illegible] J. [illegible] M. J. [illegible] M. 18 [illegible] der J. 19 [illegible]

*) Undeutliche Züge.

J. mitwū M. — 5, 1 b. scheint sims — [illegible] — gims. 3 verborgen. 4 schēnū. 5 [illegible] — [illegible] [illegible] Bdm. — sin. 6 [illegible] 7 [illegible] mac ein Wortean. 8 stan. 9 [illegible] 12 [illegible] 13 branggen. 15 stag berichtigt Bdm. 17 ni vor niender punktiert, behält Bdm. — [illegible] 18 vedmūn — war. 19 tūmen. — 6, 2 usse. 3 hōbt. 5 menigi für vil. 6 pflichtent. 11 mēres grunt (das letzte Wort punktiert). [illegible] ges — pfât (stât daver punktiert). — 7, 1 Diz tier hellart. [illegible] het. — 8: J 10. 1 dannoch J. ungelopt M. 2 luz uber ōbt M. 4 nach des rechten sil. M. 6 wip für [illegible] M. [illegible] J. nēmmen M. 7 Secht unw. u. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] 12 [illegible]de ie name J. sin, der al ie M. 13 us ver in [illegible]. 15 nemmelich M, nemeliche J. 16 mus. e. in sehrin M. 17. 18 sich vr. unwanthalt hin. sich setzent zu den hūnnen sin M. 19 name M. J. uf unwip gest. M. — 9, 1 strāllest du. 3 nan. 7 nandl. 11 wuchen. 13 hett an. 14 wie. 18 vecht. 19 gere. — *10—*13 hat allein J 11—14. Der Name steht am Rande von der alten Hand der Randūrorben. *10, [illegible] weeren. 7. 8 ist vil was wil ich des gem. [illegible]. 12 vur. 17 in treu. (bezieht sich auf den [illegible] Tafelrunde; vgl. Ulrichs von dem Türlin [illegible] Gedicht der Abenteure Krone.) 18 unver. 19 erste. — *11, 1 sprecheⁿ. 6 nunne. 9 die er sey. 11 tzeuchene. 16 sunder r. 19 diss (für daz). (l. diez). [illegible] 2—16 in [illegible] Bd. III, 114. Denselben Streit be- [illegible] mann Damen (ebd. 168), der sich auf 115 Reimars v. Zw. II, 36 [illegible] — *12 [illegible] 5 will vor der gestrichen. 8 unde. 9 rechte. 12 [illegible] 13 unde — laset. 18 lent ie tzu eyme. — *13, [illegible] vgl. 45 Walthers XXXIX, 5. XLIII, 1. XLVI, 1. XCV, 3. 4 lovo. 5 vgl. 37 Reimars XXIII, 2. 7 nicrnel stremet s. of eren. 10 vanch. 17 negen tren. 18 do für den. 19 han — eren hove.

[illegible] 1 [illegible] 2 wo M [illegible] Wm. 4 und das. 5 [hoch] [illegible] tat — sust v. a. auch a. u. gelo. 6 es ist Wm. [illegible] r. — grossen ellent M. Wm. 7 haben (das in M [illegible] Wm. [illegible] nem man. 9 wo er selj m. 10 spurtin M. Da muz gut mut entw. Wm. 11 daz s. ew'r h. m. u. dez g. [illegible] g. volliglichen Wm. gelihen M, berichtigt Bdm. 12 wart M. sam in daz gut w. durch den mut in grosses Wm. ellent M. Wm. 13 wo immer Wm. d' für dem M. b. ellen. 16 mut w. mut. 17 gute [niht]. 18 daz ist der mut bey namen frut. 19 ellent M. Wm. [illegible] auch durch den Inhalt dazu gehörige Str. s. Bd. III, [illegible] verlierten m. 3 wie M. Wm. 4 dem st. ein pille. 5 verneeter furm und g. und also humpt. 6 ert u. sey. ein stille humpt er — unter Wm. sitte M. 7 [illegible] offt ein grosse ere hat mit seinem m. 12 [illegible] seinen alten syt so — meyden. 13 wanchel. 14 der er nem an die sich verlech. 15 im M. gar hatz und z. Wm. 16 [sich]. 17 die polen. (l. [illegible]) 19 mitt. — 16, 4 hällen. 6 sint. 16 sie. 17 [illegible]. 18 ver. — 17, 2 schane. 4 erbet. 6 din. 12 [illegible]. 13 Parzifal. 19 meit. — 18: J Randūr. 16. Die dazu gehörigen beiden Randūr. 15. 17 s. Bd. III, 115. 1 [illegible] J. 2 zam M. 3 ich dich [illegible] J. 5 ich [illegible] J. 6 nam (für wort) — [illegible] — [illegible] J. sol man r. M. (l. man sol r.) 7 dine [illegible] J. 9 [illegible] J. sich M. 10 [und] [illegible] J. 11 [illegible] — tat J. 12 [illegible] meisen J. 16 doch für [illegible] M. 17 [illegible] M. [illegible] im r. ve. g. dich lan — vermeten J. — 19: J Randūr. 22. Die dazu gehörigen Randūr. 18—21 s. Bd. III, 118. [illegible] Bdm. [illegible]) [illegible] M. 2 [illegible] J. 3 [illegible] M. [illegible] unverrich [illegible] J. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] M. 14 edel [illegible] M. 15 [illegible] M. [illegible] J. 16 [illegible] 17 [illegible] — des ie M. [illegible] J.

19 ze nôten (für nach pr.) M. wol (für doch) — tar. 20 tzû n. liegen blenden tzern. hof daz dyn smeichen v. J. verbrinne M. — 20, 3 ach. 4 lûten. 5 sûsse w. nements — trûten. 6 minnenkl. 7 swên. 10 rûgge. 12 manze. Hinter under fehlt ein Punkt. — 21, 1 manger. 3 gedichtet 6 wurden berichtigt Bdm. 7 ûns. 12 masse. 13 lant. 15 gant. 16 sitzzent. 17 trinkent. 19 ir-mem (ir men Bdm) — si sin swâllen.

III: Wm 73b Ein ander weiß in den kurtzû den frawenlobs Str. 1. 16. 18. 27 37. 39 = 8. 9. 7. 10. 2. 1. Die unbezeichneten Lesarten darin gehören Wm. Der Bau dieser Strophe, so wie ihre Anwendung, hat Aehnlichkeit mit 70 Winsbeke. Die übrigen Lieder dieses Tons aus Wm s. Bd. III, 579, wo die obigen in ihrem Zusammenhang erscheinen. 1: Wm 39. 1 wie keusch ein vr. mutes. 2 seint ir gepurde. 3 wenet. 4 wem reines lachen v. 5 ytlich — talchen. 6. 7 do mit es wirt den leuten k. scham dicke d. schanden gr. — 2: Wm 37. 1 Weyp auf. 2 gegen lieben freunden. 3 ein man w. frawen. 4 tete — solche. (b. selhe). 5 es must erweichen im den. 6 [nu] — schampt Wm, schamet M. 7 volles [ir] Wm. ampt M. Wm. 8 grösser Wm. liebt M. — 3, 8 liebû. — 4, 4 minneklicher. 6 liebt. — 5, 8 tröv nit. — 6, 1 zû. 2 do. — 7: Wm 18. 1 Tobe — vesen [illegible]. 2 von im ein k. gesih. 3 liess sich da neben ytz mein. 4 hett — füge. 6 in a. n. 7 wie M. Wm. sch Wm. 8 sint. — 8: Wm. 1. 1 zu r. 3 den guten es. 4 geben mir iren. 5 doch hinter ist [illegible] M. [illegible] aber do ein v. bi Wm. 6 mir die werden. 7 manger r. so. — 9: Wm 16. 1 Wo man das l. hat sur t. 2 der darff der z. 3 schâm M. [illegible] we der schar verschampte. 4 sie thut als. 5 nymmpt. 6 tieffen. 7 edlen. 8 seint das neu'r — wol zymmpt. — 10: Wm 27. 1. 2 mer — denn Wm. wûssen M, wi[illegible] [illegible] der [illegible]. 4 da sey der [illegible] [illegible]ig an. 5 öpfel — donon M. 5. 6 apffel uns von paumes plute hie wol gantz erkoueren Wm. [illegible] [illegible] 8 prîsen M. nach preisen wer ein singen Wm.

IV: 1 wiederholt M unter 108 Boppe (P) 28, mit 4 — 7. — Von diesen letzten sieben 4. 7 in J unter Frauenlob 67. 70; und ebd. 76. 77 = 2. 3, mit der Sangweise. — Wm 47a. 51a. 56b = 2. 7. 1. 4, überschrieben In des frawenlobs grün don. — Mst 16, 1. 3. — 3. 4, mit derselben Ueberschrift. — Hb 261 — 63 = *8. *10. *9. — Wn 17 = *8 — *10, [illegible] Dies ist [illegible] in der gemeinen Weise: mit der Sangweise, [illegible] bei den [illegible] [illegible] (vielleicht nach Str. 7), aber [illegible]. Dies wird [illegible] durch die [illegible] [illegible] der Stollen [illegible], wie auch unter den übrigen Liedern dieser [illegible] III. [illegible], und die Meistersinger, haben. [illegible] die Einschnitte der Langzeilen (z. B. 2. 3.), [illegible] bei den Meistersingern. — Sehr ähnlich [illegible] Weise, besonders in den Stollen, [illegible] (Bd. III, 22), von welchem eine Str. [illegible] mehreren anderen in der Kolmar. Hds. unter Frauenlobs Namen steht, und zugleich 118 Marners Ton XIII ist. — 1: P 28; Wm 56. 1 Nature kr. erleyetnet Wm. 2 wol an — volita P, pellicanus Wm. 3 ser(e) n. k. swere P. Wm. [en] kumt P. [illegible] leides wirt nymmer puß Wm. 4 [iht] P. [illegible] noch an keiner stat Wm. 5 des er P. [illegible] cron — [illegible] Wm. [illegible] P. [illegible] M, fœgellen Bdm. 6 [en] P. an im sich p. Wm. 7 als uns — sagt P. Wm. 8 t. swindet — [werdent] Wm. vederan M, vedern P. 9 als P. so das M. w. n. P. mat (für tot) P. Wm. 10 ein für an M. durch unser P. der für uns layte Wm. 11 sit für diu P. 12 starck und das Wm. 13 [wunder] Wm. 14 get für daz Wm. vatter M. P. eine streite P. 15 [illegible] ein leye (einerleye Bdm.) — pin M. einer leide lamer spitze P. und l. n. eines s. plick Wm. 16 die — die M. der t. schos tût die valschen n. P. Gar offenbar das thut valschen kunder Wm. — 2: J 76; Wm 47. Den stark abweichenden, meist bessern Text von J, [illegible] den dazu gehörigen Lesarten von Wm [illegible] III. [illegible]. 1 iemer. 4 schinnet — himmel. 9 rilichunst. 11 [illegible] ichû helfû 12 bruchche. — 3: J 77. [illegible] 1 Der heilige (Ein warer) g. t. J. Mst. tempfel J. 2 da — gewidemet was J. gewidempt Mst. 3 was alsus — hete — m. eyn blas J. Gar schon geordenieret. ist aller welt ein spigel z. Mst. slaf für zart M. 4 daz gab sulhen J. sein leuchten daz geit liechten sch. Mst. 5 dinster J, tunkel Mst. 6 Da mitten stunt ein stempfel J, und auf demselben stempel Mst. 7 an [illegible] sarlic schone J, da stet ein s. gar wol Mst. 8 r. ein mermel der stempfel g. w. gegr. J. der stempel der ist merbel. der s. g. gar schon d. Mst. 9 var m. in J. und auf demselben gotes sehr. Mst. 10 als ich ez han J, also hab ich Mst. 11 gesûg M. gesuget in dey valden J. dar auf so leit deisaldig Mst. 12 da ynne lac

daz lebende brot. manna ganz ungespalden J. der uns bietent des lebens prot. gentzlich und unerspaldig Mst. 13 stünde M, stunde Wdm. waz jn dem tempel stunde J. er auf den tempel zunde Mst. 14 ein tub myt lammes J. einr tauben lames plut so rot Mst. 15 sine M. dem holtze gelich dar an den tot J. der leid fur uns den grimen tot Mst. 16 got sun M. gotes sün ir warb. her st. J. der meyde sun st. frei an alle s. Mst. — 4: 67; Wm 56; Mst 16, 3 (2 beginnt Lebt niemant in dem wane). 1 vatter M. 2 eren J, er und Wm. 3 bisten gn. — der J. und dein gnad ich pite des las uns sein alzit gefreyt Wm. 2, 3 hab dir den pris gebenedict. gen. ich s. mit deinen geist in mir verzwilit Mst. 4 durch dyne J. götlichen M, hohen edeln Wm, durch dein vil heilige gothelt Mst. 5 unde durch — dine J. geschefte J. Wm. zilte M. Wm. und durch die muter sie dich menschlich truge Mst. 6 trelich J. Wm. nu greif ich Mst. in J, auf Wm. Mst. 7 von einem us einem der M, aus einen zwen der Mst, von eren auf das Wm. drit entsproß Wm. Mst. nut sproz J. 8 wart J. Mst. bester Wm, die J. doch ni des ninder Mst. [die] M. auß den Wm. dryen J. Wm. der eine d. die zwene Mst. 9 Eyn (An) ewichelt J. Wm. was si bewart Wm. Ein wesen was und wart beralt Mst. 10 drie personen in — ist got hilte M. furm' ein substantz gotlichen hilte Wm. drifaltig klar die gothalt nie verpuget Mst. 11 Das M. Mst. Wm. [das] Mst. 12 ze der M, tzür J. zu hell Wm. Mst. sein s. Wm. h. und was begrab — helste Mst. her für und J. 13 nu für si M. Mst. was — versch. Mst. [doch] Wm. 14 gebluchten J. gewunnen — getrenm Mst. Gestrickt gebl. drey in ein Wm. 15 end an anbeginne Wm. ane b. M. J. beginne M. nie ale und mit beginen sein Mst. 16 gelich ewigest J. gab er die lustu M. lust halt ich trost gen — gen Wm. das glauben nie al Juden Ketzer heiden Mst. — 5, 1 eine berichtigt Wdm. 5 feche'. 8 vahen vatter sun mit geist Wdm. 9 a. u b. M. ul. 10 ware. 12 unote beinahe Wdm. 16 in erganzt auch Wdm. — 6, 1 wüchent [illegible] 6 sint. 8 bringen ent. 9 ir ruhet si. uu sinster ruh. 10 de — geislich. 12 hillfenheit. 13 geislich. 14 tunst. 15 seiner. — 7: J 70; Wm 51. (vgl. 45 Walther II.) 2 unde d. — manger J. ich d. Wm. 3 we ich J. man Wm. vehleide J. Wm. [illegible] J. gotte — ling M. in gotes gunst und ein urspringen Wm. 4 s. kund' ich J. ich konde n. M. Wm. nie [illegible] Wm. erd. nicht so was Wm. 5 dühte M. ouch (für mir) — tzü sulher J. mein mut bey zweiffel. und mein gere Wm. 6. 7 Mein plodigkeit ware k. mit denenen das ich mich verschnayt Wm. 8 [unde] den — dügge M. auch n. d. welde zuchte Wm. werlde tzuchte J. der weyse rayt Wm. 9 in d. Wm. den J. satz M, pflicht Wm. 10 [kumt] J, kam Wm. güt — swere M. leben J. des gieng mein lent entwere Wm. 11 strasse br. ere Wm. 12 unde sur. — swache J. meit J. Wm. [iuch] M. sat ew r schant v. Wm. 13 süste M, senffte Wm. tummer : kummer M. J, tumer : kumer Wm. 14 der hat m. [leider] M. 15 man J. Wm. mir Wm. 16 [doch] M. Wm. ane M. J. Wm. gen mir gar ein Wm. — *8 — *10: Wn 17; Hb 260. 262. 261. *8, 1 broud Wn. entwert nmt lange Hb. 2 clag Wn. 3 rüwir Wn. han bez. mine Hb. 4 ach herre got der ist so Hb. 5 dar Hb. (immer). breng der werld czu Wn. 6 lange Wn, langer Hb. 7 waz Wn. Hb. [ach] Wn. herre got det gar Hb. 9 wen he Wn, ich maz mit [illegible] Hb. 10 temerl. Hb. 11 [illegible] — [illegible] Hb. 12 Min hochfart noch min [illegible] — reiner [illegible] Hb. 13 togent — [illegible] Wn. michn hilfit nicht er. noch s. Hb. 14. 15 in Hb umgestellt: [ze] geselle — er [illegible] daz ende an mir gesworn. 16 ez — [illegible] Hb. [illegible] Hb. Wn. — *9 Daz ist des selbin Wn. 2 an Hb. 3 trubit Wn. ach Hb. 4 [illegible] Wn. 5 [illegible] Wn. 6 Wand [illegible] Hb, [illegible] Wn. 7 die trubent in dem herzen min Hb. [illegible] man Wn. wer sal [illegible] langer — [illegible] Hb. 9 [illegible] der neme sie hin Hb. trube Wn. 10 [illegible] lebens hie zu [illegible] Hb. [illegible] Wn. 11 Wand [illegible] mag numme s. Hb. 12 [illegible] Hb. 13 [illegible] al Hb. [illegible] Wn. Hb. 14 [illegible] Hb. 15 [illegible] niemant Wn. 16 [illegible] Hb. [illegible] Wn, Hb. — *10 Dis sint dy sprueche [illegible] me ende amen Wn. 1 [illegible] Hb. 2 [illegible] [illegible] 3 [illegible] Hb. [illegible] Wn. 4 [illegible] Hb. 5 [illegible] Wn. [illegible] Hb. 6 [illegible] 7 [illegible] Wn. [illegible] Hb. 8 [illegible] Wn. [illegible] Hb. 9 [illegible] [illegible] Hb. 10 [illegible] Hb. [illegible] Wn. 11 [illegible] Hb. [illegible] Wn. 12 [illegible] Wn. [illegible] — [illegible] Hb. 13 [illegible] Wn. 14 [illegible]

gin Wn. 15 wor — gedegin Wn. 16 loz v. sterb Wn. nu wol la v. sterbe ich dase n. ein w. IIb.

133.

Meister Friderich von Sûnenburg. (vij. In der Liste ebenso. Verschrift Von Sûnenb'g. — In J 22 **Meister Vriderich von Sunnenburg.** 64 Str. (einschließlich 1 Randstr.) mit 4 Sangweisen, die letzte mit der letzten Str., beide von anderer Hand, unvollständig, wegen eines Ausschnittes; darunter 1—10. 44 = IV, 5. 4. 2. 3. 1. *10. *6. *7. *8. 11. 15; *48—55 = II, 4. 5. *6. 1. 2. *3. *7. *8; 56—63 = I, 3. *10. 7. 9. 8. *11. *12. 5. — Außerdem versetzt M eine zu IV gehörige Str. (11) unter 127 Konrad v. W. XXXIII. — In II Anh. Str. 45—49 = IV, 6—10. — In der St. Galler Nibelungen Hds. hinter Eschenbachs Wilhelm von Oranse (O) Bl. 66b, von etwas neuerer Hand, 5 Str. = IV, 1—5. — In IIb Str. 264—66 = IV, 11—13. — Diese letzte Str. hat auch Wb Bl. 225, überschrieben Sûnb'g., zwischen Str. Marners. — Die übrigen Lieder Friedrichs v. S. aus J s. Bd. III, 69.

I: J 56—63 = 3. *10. 7. 9. 8. *11. *12. 5. 1, 1 âne. 10 got für guot berichtigt Bdm. blûte berichtigt Bdm. 14 alpha & T. Ω (Bdm. schreibt omega, gegen den Reim). — 2, 14 sunder sunder spot behält Bdm. — 3: J 56. 1 [Nu] M. ho und edele J. 2 dich J. 3 dine J. zeme M. J. 4 dich J. 5 deme M. 6 vro J. 7 vür — vrien J. 8 dem M. 9 von J. 10 anders neman J. 11 solde er J. 12 ere. 13 ouch für doch J. — 4, 3 dē (den Bdm.) vesiget (aus gesiget gebessert, welches Bdm. behält). 4 für erwelhent ist wohl erwellent zu lesen. 7 swas. 10 helfent. 14 vrehett. — 5: J 63. 2 gulde : sculde J. 3 unde vl. J. 5 vij — gelobeter J. 8 yn dort neman kan J. 9 nu hinter nūt gestrichen M. 10 lobe biweren M. 12 genum. u. nummeren J. 14 tzū hant da J. 14 heldes J. 15 varwen J. 16 herzen M. so er so lesterl. J. — 6, 2 Peiger. — 7: J 58. 1 recht daz — gerenden J. vb'nden das erste v punktiert M, und meint wohl varnden. gernden Bdm. 2 der mūchtez also J. 3 tiubele J. 4 tubes M, berichtigt Bdm. 5. 6. 7 sind mit J als 7. 6. 5 umzustellen. 5 die hazzen J. 7 gerender ist J. 8 mit gote ertzuige J. 9 Die geben J. 10 unde wunschen J. 11 den — tzū a. J. 12 haben M. J. 13 untsan g. lichnamen J. 14 haben J. 16 bittent M. bitten vūr — des entūt n. tiubel J. — 8: J 60. 1 um J. 2 der sich J. 3 alle die da J. 4 [illegible] J. 5 [illegible] nere J. 7 lemen M. wider z. J. 8 nemene M, nemende J. 9 [al] M. 11 [illegible] nemene ez neman [illegible] [illegible] 12 in h in w. J. [illegible] uf [illegible] M. 13 [nu] J. wissent M. 15 gites (aus gittes [illegible]) M. daz tūt neman den g. J. 16 die of der [illegible] [illegible] wol mit g. vūllen J. — 9: J 59. 1 um J. 2 der [illegible] sundige J. 3 oder J. 5 den J, dē M. den für so J. 6 den J. mersent M. 7 den J. 8 gūtū [illegible] 9 [illegible] — [un] J. 10 vreuden n. J. 11 Her git [illegible] [illegible] liebe J. 12 lat er sich M. 13. 14 vūr war [illegible] daz hat von J. 15 syn (für daz) — dort (für [illegible]) J. 16 l. durh M, um — [sus] — so J. — *10 — *12 hat allein J 57. 61. 62. *10, 1 Weme. 3 sunte. 4 den. 15 ligen t. her lz. 16 sprechen. — *11, 3 weret. 7 eman. — *12, 8 dauid. 11 wen. 12 volgede. — 13, 2 gūte. 5 hette. 7 hūbeschen. 8 wisen. 11 nicht sich, wie auch Bdm. hat, sondern ich siebt da.

II: J 48—55 = 4. 5. *6. 1. 2. *3. *7. *8. 1: J 51. 1 dyn liehe und giene J. 3 dich mije die J. 4 Dar nach gesenden speze sich J. sehender spehent als ich M. 5 schulde M. vūr dienet dir J. 7—10 fehlen M. 11 wil in soles J. 12 wes J. sitte M. 13 werst J. — 2: J 52. 2 hellen M. tregel J. 3 velles — schuwe J. 4 ungevūcheit J. 6 erlose — werlde ummere J. gotte M. 7 ein ane v. M. 9 unsalde J. 9. 10 dir wirt — dir — ungeheiles M. 11 du alles arges ein ursūch J. 12 phi J. 13 du sluhest dem friunt du dienest dē sluch M. diene J. 14 viege salde unere J. — *3 hat allein J 53. 9 dar. 13 gescaffet. — 4: J 48. 2 hette J. 6 het die burch in behem l. der [illegible] n. vest. J. 7 dē M, berichtigt Bdm. Die teilete her also J. 8 uf baldichone M. 9 edelem J. 11 er g. in hin M. 13 wurd ouch n. J. 14 der w. ir do J. — 5: J 49. 1 Zwelich J. 2 [ouch] lobeliche M. 3 Si manlich mit un offenbar getr. M. gemeyne J. 4 der für ein J. 5. 6 (lobt Bdm.) er mit [spr. — mit] M. meisterlicheme synge J. 8 dar zū für un ouch J. 9 in J. 10 heym J. 11 [so] daz syne nach gebure sagen J. 12 gūten J. 13 danne M. vur dagen J. — *6 — *8 hat allein J 50. 54. 55. *6, 1 tagen. 2 ettew. 6 mūt. unde ir scande unde ouch ir syn ir scande. 7 [illegible] 8 nolne — nalerne. 10 lubeche. — *7, 3 liden. [illegible] ne ver hant gestrichen. — *8, 3 etwa sagerære für sage wære. 5 reynen. 6 unmere.

III, 1, 3 eren für e. 8 peter. 9 selicheit. 10 edele. (edeln Bdm.) 11 l. gêret. wird schreibt Bdm. für

wir. 13 sant. — 2, 2 ouge vor küniges gestrichen. 4 zwenzeg. 9. 11 Altenb'g — Nifenb'g. (Bdm. schreibt Altenberg und Nifenberg.)

IV: H Anh. 45—54 = 1—10; J 1—9 = 5. 4. 2. 3. 1. *10. 6—*8; O 66 = 1—5. 1, 1 schult O. J (immer), sint H. gottes M. H. 2 aller M. O. J. siner A. almahticheit H. mengi H, b. manege O. J. 3 gott za ze M, gotes san tzû J. 4 geschopfede H, geschepde O, geschefte J. 5 ime H. J. sinen M. ulls M. H. 6 aller M. O, alre H. hohesten J, hohten H. (b. hohsten M.) 7 wordich J. 8 an J. unwizzi H, unwissende M. 9 beziert unt becleit H. 10 [illegible] M. O. gotteheit M. gotheit J. mensheit M. H. O. 11 werlt M. J. diu sch. M. 12 wen swa des m. kinde hant J, wan schwa der — hant H. — 2, 1 So H. J. du für dir O. gottes M. H. undertan J. meine M. H. tiure O. J. werlt M. 2 nimet O. H, meinet — aller M, alre H. hohesten J, höhsten O, hohten H. (b. hohsten M.) 3 sinen O. menscheit M. O. H. 4 edele H. 6 werlt J. M (immer), fehlt O. w's H, were J. wer wer uns O. w' uns H. 7 wer s. — wer s. H. 8 du winster M, diu v. O. dinster J. lieht erschein H. 9 tzarte — an J. demme H. 10 er wundert u. ie buwit J, gebuwen und dur buwen H. 11 himelischen O. J. man — dir getzieret J. 12 sin chore w. sins H. dines J. — 3, 1 lobet [gar] J. [illegible] M. H. J. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] schelte M. der schelte H. daist O, daz ist J. 3 ez un J. daz ist H. ist in not O. 4 unwis O. J. 5 werlt — veschaft O. J, welt — bilschaft H. [diu] hohiu w. O. [illegible] O. J. 6 hie worher — hoe J. himel M. O. [illegible] tagen obe allen himelen hohe H. 7 so sich O. in im O. H. brût M. 8 an J. 9 den himel H. J. 10 [illegible] O. süher J. [al] solicher gaben H. engele H. J. 11 si mugent — geopferen als O. gottes sune (sun Bdm.) dem vatter M. geopperen J, gopher H. [illegible] J. H. 12 vro — gotte M. (l. die M.) vrouwe w. [illegible] J. [illegible] H. [illegible] J. O. [illegible] H. got O. H. — 4, 1 Genüge liute spr. so sie J. haben M. H. J. ab O. 2 werlt(d)e M. J. we(r)lt H. O. [illegible] nie H. nimmer O. J. mensch O. 3 bechante O. [illegible] J. [illegible] H. 4 [illegible] O. J. niemer Nen H. 5 levendes J. leben — aben H. 6 ane — ane A. werlde O. J. u. [un ouch ir] — [ouch] J. u. [un ouch] H. O. wirtu — lab O. 7 niemen u. uel. mach O. neihn mensche leben niht gemac J. 8 lob O. [illegible] J. [er] O. H. geleit O. 9 menschen — fleis un leben H. menesch er mus O. werlde O. J. 10 unde iemer endeuche H. ewichliche O. J. samene M. J. stan J. 11 das immer O. lebet J. also iemer müs an ende wesen H. 12 vro M, vor H, vrow O, vrouwe J. alsolich ere — selber H. alsulhe — an dich J. — 5, 1 So — so H. J. 2 ech H, so J. rich O. 3 kumpt J. gotte M. 4 da J. gebere M. 5 an — hein M. got für dich J. des (für nie) hen H. 6 nach dich des m. ogen — niehen H. gêt O. ougen — lib J. 7 mensch O. 8 selbe H. J. got selde l. O. 9 vatter M. den v. und die m. J. 10 [un] O, sich — umbeschülten J. unbeschulten M. 11 vro M, vor H, vrow O. gotte M. solich wirt H, süle w. J. 12 creature O. sin H. J. — *6 — *10 hat vollständig allein H 51—54; J 6—9 = *10. *6—*8. *6, 1 w't dar unde H. 2 werlde J. brehten — lehe H. 3 leite J. 4 leider H. 5 schefser J, schopfer — ob H. 6 sit er wunnenclichen si ge. H. 7 syn wort an a. ettewis J. wenne — ie wis H. 9 do nam — selber H. also J. 10 [ouch] — entschepphet H, untschesset J. 11 dur s. schulde — swarer tiefe H. tiubel J. engelt H. J. 12 [ser] vestrase — da van H. beschulten J. — *7, 1 garten J. do H. 2 wunnencl. H. lob H. J. 3 doch wisset das H. 4 unnutzer H. J. 5 [uz ir] J. 6 menig H. punsel J. 7 ez für ie J. ungeliche H. 8 von zwin H. tzwen J. 9 aegen — wenig H. 10 tugen H. 11 hage J. 12 [illegible] die helfer u. so wol J. — *8, 1 muhte schelten und H. umme J. 2 solte — dur — mengen H. 4 [illegible] siechte tage J. 5 ie hat gebrûnet werendes u. H. 7 die (fur si) — snoden J. dur ie schnode H. 8 hage J. 9 angeborne — adam H. 10 machet das ir [illegible] H. der hohen w. J. 11 sprechent J. si [illegible] wol von waren schulden si H. 12 [er] H. [illegible] J. — *9 hat allein H. 2 a. funden hoher funden [illegible]. 5 wand. 6 unde. 10 wand. 12 warumbe [illegible]. — *10, 1 beschulten J. 2 sich ger. [illegible] ie an J. schulden lere H. 5 himel chore H. [illegible] ie w. J. 6 an e. u. an hoher selikeit H. 7 [illegible] nuht am [illegible] H. 9 von ie H. 10 [illegible] H, wos J. 11 als J. vuenen H. 12 unde [illegible] selbe J. — 11—13: J 10. 11. 13; IIb 261 [illegible]; Wb 225 — 13. 11, 1 äne M, von IIb, an [illegible] J. 2 megede — ob aller (uber alle) engele J. IIb. 3 [illegible] J. IIb. 5 [illegible] J. IIb das IIb. 6 [illegible] die l. IIb. bodhem — schende J. boden M. 8 der [illegible] IIb, diu [illegible] M. 9 da entstw. — alle [illegible] J. der [illegible] — alle d. gemachet unde ges. IIb. 10 [illegible]

of J. w. unde wise Hb. 11 daz dynster. din ist daz liecht J. dû hast daz finster Hb. 12 obe a. t. [illegible], dû m. ewege Hb. ewich J. — 12, 1 [Ein] M. Hb. gotte M. ez für daz J, berichtigt Müller. sûle J, solle — hohin med Hb. 2 obe Hb, uber J. h. in vol M. gnadin ist bedet Hb. 3 unde under Hb. J. tiefen M. Hb. 4 ir für si Hb. voller J, volle M. Hb. giene J. Hb. 5 der für die M. lose J. doch für öch Hb. 6 die sie al umme und umme biene J. H. sin und ouch ir w. J. 6—8 [ir — vie] Hb. 7 [al] da — tzû eh-nes m. J. 8 biene J. 9 alle Hb. al diu werlt J. an wide n. umme dahin mogin Hb. 10 umme fieng Hb. alleine M. Hb. solle Hb, voller J. 11 der erv. M. Hb. ein vr. untzellich sin J. vr. din lob ist unzalich vr. Hb. 12 [uñ] Hb. maniger t. M. kaffis a. heilekeide Hb, kebes a. kristenheit J. — 13, 1 bezeichint der glaube Hb. âne M. an J. Wb, fehlt Hb. 2 ie her gew. der godeheide Hb. geweset e J. 3 [vor] Wb. vür gedach-tícheit J. bedahtekeit Hb. 4 ane Hb. zû a. Wb. J. Hb. 5 gewerет des J. daz ist uns wol bewerit mit der hohen tr. Hb. 6 her (für gar) — in siner g. [ie] J. gotheit Wb. J. ane aneginne ie her mit gode in der godeheide was Hb. 8 hohe Wb. hoch Hb. 9 an für von Wb. Sit si ane g. — [aller] Hb. die her gehoet unde geheret hat mit alle s. J. erhohit unde geerit Hb. 10 sine Wb. Hb. J. 11 sinẽ h. uñ sinen eren M. 12 unde daz er s. J. da — edeln Wb. menscheit M. Wb. Anstatt 11. 12 hat Hb hier 11. 12 von Str. 11 in J, Bd. III, 70. vgl. Bd. III, 329. — 14 hat allein M. 4 peter. 5 gote. 9 nam̃ (nam Bdm.) 10 me liest Bdm. nie. — 15: J 44. 1 werlde — an J. 2 ich urlouben J. 4 mitte : sitte M. 5 wene M. 6 phliche J. 7 die minnent J. 8 lug M. hohe (he punktiert) — minnen J. 9 scam : nam J. 10 entar — is J. nâme M. 11 den h. nemant J. 12 swen ich lobete dem selben wolt ich wern J.

134.

Meister Sigeher. cviij. Ebenso die Vorschrift. In der Liste Sigeherr.

I, 1, 2 l. hohsten. 7 zeder. — 2, 10 süze. — 4, 4 erlôs aus orlôs gebessert. 7 aurore. 8 vollẽ. 9 kore. — 6, 1 Nazareth. 2 alleine.

II, 1, 2 lôs berichtigt Bdm. 14 gesiht. — 2, 2 verbend'n. 8 seel'm. — 3, 5 re-röben.

III ist nicht als neues Lied bezeichnet. 1, 4 site. 6 mûnt berichtigt Bdm. 8 do berichtigt Bdm. 13 hôv-schen. 16 ermü hövscheit. — 2, 5 vogelin. 7. 8 kein Raum dafür gelassen. 9 die (zit ergänzt auch Bdm.) ist nach. 12. 13 sorgen hiure velget [illegible]. 16 [illegible].

IV gehört zu VI. 7 wolt. Ueber den Inhalt [illegible] die gesta Romanorum.

V, 1, 6 kein Raum dafür leer. 10 der [illegible] in Klammern stehen, anstatt des in der nächsten Zeile. — 2. Dergleichen Schwertgeister s. Bd. III, 146. 1 wert : swert. 2 schenne. 8 ẽrẽa. 12 botten. — 3, 3 gotte. 9 mangerm. 11 durhel (d. durhel).

VI ist nicht durch den Wechsel der gemalten Anfangsbuchstaben als neue Weise bezeichnet. III [illegible] hieher. Der Bau ist in den Stollen ganz wie im [illegible]ten Theile des 72 Wartburg-Krieges, und [illegible] im Abgesange ähnlich. In beiden ist es der Spiegelton der Meistersinger, nur daß dort Zeilen 3. 6. 7. 9. 11. 12 je zwei Füße weniger haben. 1, 5 ulle. 11 vaters. — 2, 4 gekront. 5 tugende Frütes stellt auch Bdm. um. an in gespart. 8 leise. — Unter [illegible] König Wenzel ist gemeint. — 3. Ueber die hier gepriesenen Ritter, vgl. Ulrichs Frauendienst S. 237. 245.

VII, 1, 2 beginne ergänzt auch Bdm. 3 was. 8 l. ietweder. vater. 10 dẽ. 14 warf. — 2, 2 solhe. 3. 6. 15 vater. 7 unde. 12 l. ungemeil(e)t. 13 sei-te. 16 die. — 3, 7 kirchen. 8 honeschaft (e [illegible]tiert, das Bdm. behält) vil gebriet. 12 dẽ l. [illegible]zende fehlt ein Komma. 14 müssen. — 4, 2 [illegible].

135.

Der wilde Alexander. cviij. Verschrift und Liste ebenso. — Den Leich (I) übergeht Bdm. — In J [illegible] Meister Alexander. 41 Str. in VI Tönen, und der Leich, mit den Sangweisen; darunter II = IV; VI = II; VII = I. — In Wn Bl. 44: Das ist des wildyn allexandyrs leich. = I; [illegible] darauf II: beide mit Sangweisen.

I: J VII; Wn 44, beide mit der Sangweise. 1, 1 Ehn Wn. 2 daz wiederholt J. (besser). 3 [illegible] Wn. 4 und sal Wn. da für nu J. 5 daz J. Wn. [illegible] Wn. 7 [illegible] Wn. 8 [illegible] J. Wn. — 2, 1—3 Nein ich wil mich vil wol entl. von d. sch. M. 4 den tot J. 5 [e] J. Wn. vomhe Wn. 6 trage M. 8 also J. [illegible] Wn. 9 der Wn. 11 [illegible] Wn. [illegible] J. 12 not Wn. sing J. — 3, 1 hmmer (für miner) — red Wn. [ein] M. Wn. berende J. 2 hmant Wn. 3 stete J. Wn. 4 die tr. J. — 4 versetzt M hinter 7. — 1 Zewar m. Wn. has mir gegebn J. 2 [illegible]

nach Wn, ehtten J. 3 ane M. der Wn. vrouwe J. — 5, 1 sagen M. 2 [illegible] J wer der sch. sal Wn. 4 gegen M. J, kegin Wn. 5 si sich sch. M. J. 6 lebndic Wn. — 6, 1 sost Wn, sa — samne J. 2 do wirt licht Wn, da m. vil l. J. vornomin Wn. 3 vroid ebir Wn. 5 turyn Wn. 6 [illegible] J, [illegible] Wn. [illegible] M. J. — 7, 1 Mijn Wn. ir für sulch M. J. 2 wer — wolle Wn. 3 süze J. morne J. Wn. suwir Wn. 4 lieb ist leides M. ist in libiz noliebuwir Wn. — 8, 1 Wer ot h. Wn. ot e. J. 3 lide M. 4 m. gernde der Wn., minne gerne J. alse noh lieb nah leide tüt M. — 9, 3 [illegible] Wn. 5 als J. Wn. 7—9 m. wiltu daz [illegible] m. d. sch. gar wunneklich M. 9 unde J. 10 [illegible] freunde M. — 10, 1 Nu wol ot her J. Wn. 2 [illegible] M. Wn. daz Wn. 3 werde M, wrd Wn. [illegible] M. 4 [illegible] m. ot werden l. J. Wn. 5 dem J. [illegible] Wn. 7 [wen im] M, er J. — 11, 1 [illegible] J. Wn. 2 maniger J, manchir Wn. 3 [illegible] Wn. [illegible] M. 5 stral Wn. 6 anderm Wn. — 12, 1 gesprelt J. 2 sluge nah M, vlogit mit Wn. 3 [illegible] und uz bereit J. 4 de z. M. — 13, 1 [illegible] J, [illegible] Wn. 2 dar sy Wn, vna (ist ausgefallen) [illegible] J. 3 ir w. J. der schilt und dy m. Wn. 5 [illegible] ist gar ein J. 6 yr für nu Wn. [illegible] M. — 14, 1 Wen J, Wer Wn. 3 ot daz J. 6 [illegible] Wn, und sa sen wer dir daz wer J. — 15, 1 [illegible] für so J. Wn. 2 brengit [illegible] Wn, [illegible] J. 3 stral dy. 4 werfet J, wirft Wn. 5 [illegible] Wn. 6 balh in der mynnen J. Wn. [illegible] — 16, 1 waz — [illegible]

[illegible]

[illegible] Müller. [illegible]

[illegible] Druckfehler). [illegible] — 22, [illegible] Wn, 3 wol l. Wn. [illegible] Wn.

ho J. 5 mac J, kan — entwanchin. 6 vluges — vluges J. him für her J. Wn. — 23, 3 swa J, wo Wn. 5 [daz] M. — 24, 1 Wer Wn. den sch. J. (besser). 2 der M. J. kan Wn. 3 ab — cronyn Wn. 4 twingit — volget Wn. 8 do den m. Wn. mynnen J. 9 [illegible] 11 grote M, troste Wn. 12 n. wen J, n. den Wn. un we M.

II: Wn 1—5; J 37—11: beide mit der Sangweise. 1, 1 [ach] M. J. lieb Wn. gar J. 2 als [illegible] man es M. J. treibet M. 3 nu für daz J. [illegible] J. M. mynn Wn. [ir] M. 4 [so] J. man — [illegible] M. [illegible] Wn. 5 selle J. 6 dis leid [illegible] M. daz l. ob J. 7 wo Wn. libe M, berichtigt Wdm. — 2, 1 [Zwar] M. J. 2 wil M. daz J. Wn. [illegible] M. J. 3 mir und ich leb yr Wn. J. 4 kunne Wn. [illegible] kunnen verre M, unde muzen er. J. 5 ich — [illegible] M. [doch] mit eynandir unse tag Wn. [illegible] und lange Wn. tage M. Wn. — 3, 1 uns J. [illegible] — bot M. J. [ir] M. 2 und für ach M, [illegible] J. were J. Wn, wer M, berichtigt Wdm. da M, do Wdm. 3 [en] sammet J. mit samit mit eyn andir [illegible] Wn. [illegible] nu (für sus) Wn. [illegible] daz M. als wir doch [illegible] J. 5 ich (für nu) — müsten M. Mit eyn andir [illegible] Wn. [illegible] M. 7 unde [illegible] J. [illegible] Wn. [illegible] unde [illegible] J. [illegible] M. — 4, 1 [Nu] J. M. [illegible] J. [illegible] Wn. 2 [en] J. 3 minen [illegible] Wn. [illegible] J. ich wil minem sch. M. [illegible] mit g. Wn. unde g. J. [illegible] M. [illegible] J. 7 unverseret M. J. [illegible] M. — 5, 1 Uns J. wer Wn, [illegible] J, sam Wn. 2 so wir ensament [illegible] M. J. 3 minee sagen [illegible] M. J. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] Wn. [illegible] J. 7 [illegible] J. Wn. [illegible] Wn. [illegible] J. in Wn.

III [illegible] III. [illegible] 2, 1 [illegible] — 3, [illegible]

IV: J [illegible] mit der Sangweise. [illegible] M. [illegible] J. [illegible] Wdm. 7 [illegible] J. 9 [illegible] J. [illegible] M. [illegible] 11 ursprung M. — 2, 1 [illegible] J. [illegible] M. [illegible] J.

treu (e übergeschrieben) M. bulden J. 8 die (für iuch) — daz M. 9 die losen J. 10 swebet J. strale : male M. J. — 3, 1 listic J. 2 unreyne swyn bell. J. 3 kiulset J. 5 swanne J. 6 winkele J. 7 sines M. J. 8 zunge M. 9 merkent J. 10 [unde] M. vare J. 11 nateru v. [des u.] M. nement J. 12 sost M.

136.

Meister Rûmslant. cx. Ebenso die Vorschrift und Liste. Ueber dem Text fehlt Meister. — In J 20 Meyster Rumelant. 105 Str. in 10 Tönen mit Sangweisen (im Ton VI fehlt 1 Blatt); davon I, 1—4 in M unter 45 Walther LXXIII, und Str. 5. 7. 11 = III; II, 5—8. 10 = I; IV, 1—3. 6b. 15. 17 = IV, 3—5. 11. 6. 2; V, 1—3 = II. Die übrigen Str. aus J stehen Bd. III, 68.

I: J 16—19. 21 = 2—5. 1, mit der Sangweise. 1, 1 bi den J. Seht bi dem g. man das v. M. 2 b. bi dem g. M. bi den J. 3 [unde] — dinge M. were — dine — were J. 4 hette J. zebr. M. 5 unde hette din menscheit nye J. 6 sone w. — gotes J. enwer M. 7 [unde] — danne M. hette — hette J. 8 nu s. wir d. im s. [edelen] M. sulen J. 10 hyme J. — 2, 1 armen J. 2 din J. 3 half im M. 4 wir ne w. J. [anders] a. niemer mer w. M. 5 maget J. wenne M. J. 6 tiufel M, tiuvele J. 7 od a. engele J. 8 sundere J. 9 helfe — schare J. — 3, 1 Daz J. 2 so ne w. J. [kristen] M. 3 vür w. J, erwendet M. 5 sundere J. 6 den J. 7 deme helfet g. barmicheit — wen J. 8 quemen a tiubel scare of hym J. 9 e er den M. deme s. J. 10 obe daz r. nu an. J. rehte nah M. — 4, 2 daz en kunde nymmer m. 3. vollen J. s. sagen. 3 welhen M, swelichen sundere J. 4 daz sine — suges J. 5 liebe sune gewere — muges J, mugst M. 6 nyr den sundere J. 7 da — uf M. 8 scharpfen M. 10 müzen M. J. gnade J. — 5, 1 syne J. edel M. 2 unde spr. J. 3 myn m. und ich J. 4 wie (für do) — himel M. quam J. 5 unde von M. 6 seges J. 7 siet J. 8 ouch s. ich an handen J. süzen M. J. 9 blinde M, blinde-er J. 10 manich s. gu. J.

II: J 60—62 = °1—3. Die Sangweise von der andern Hand. °1 hat allein J. 2 die. 4 mynnen berende. 10 hyn hoen. (l. hohem). 13 berenden. — 2, 1 het J. grülichen M. 2 leger M. 3 laget — kunde J. 4 so nyr ist gesaget J. 5 [edele] rein M. enbewüllen J. 6 [seht] do — m. valte u. J. begonde M. 7 leite — megede J. 9 [also] M. 10 in ne kunden. 11 [wen] da M. [ir] J. 12 sleis — muzwe M, müre J. [illegible] M. 13 da J. tiur M. — 3, 1 seit die glosa J. 2 [illegible] M. erres J. 3 me J. tot M. 5 einhorn — doch M. sune do lagete J. 6 wen her dich J. not M. 7 lagete — in J. 8 süzen maget so — lagete J. leit M, jeit [illegible]. 9 megede u. alle J. 10 syn — dich wol behagete J. sie dir niht wol beheit M. 11 diu ze kinde dich [illegible] M. 12 er für man M. lagete — dry J. 13 volle M. unde dennoch me also J.

III: J 5. 7. 11 = 2. 3. 1, mit der [illegible]. 1, 5 vür alle J. 7 schimel M. J. 9 allen [illegible] M. J. 12 [unde] d. dyn J. 13 s. her a. J. verlist M. 14 sleiset M, gevleischte J. 15 list J. 16 list — gevleischte J, gesleiset M. 17 maget J. 18 fri M. 20 süze maget J. — 2, 1 ziegel M. 2 senewel J. 3 linien J. nah derhte M. (der rihte Bdm.) 5 mit vollekliicher m. M. 6 tzwier J. 7 züel (berichtigt Bdm.) ellin M. 8. 10 begrifet : umbslifet J. 11 vüllichlich J. 13 um J. 14 gedenket J. 15 dyn J. 16 den v. M, berichtigt Bdm. schenket J. 20 tzwen J. 21 tzwier J. — 3, 1 : 3 prübet : trübet J. 4 [unde] der in kirge st. J. 5 syget J. 6 so J. 7 swa J. 8 wantelt : gemantelt J. 9 klagende J. der für vür M, berichtigt [illegible]. 13 helfet dem J. wes u. ist hie verg. M. [illegible] M, ergänzt Bdm. sie ne r. — haben J. 16 [illegible] ausgeschabt). 19 her ez J. 20 [im] M. 21 wirt im dort vil selten M.

IV: J 31—33. 37b. 46. 47 = 3—5. 1. 6. 2, mit der Sangweise. 1. Am Rande steht alt Marner, als Auflösung der Umkehrung zu Anfange M. 1 [eine] M, ergänzt Bdm. rate enrüche nach [illegible] cher M. 4 -liche J. 5 umbehende M. 6 [der] M. 7 von J. 9 graer varwen stopfel J. 16 rat visen J. (l. rat'). — 2, 1 [illegible] ge J. wirrers M. 3 armen [illegible] M. mittel tzwitter [illegible] J. 4 [illegible] M. [illegible] J. 5 lereche J. [die] müzen — [illegible] M 6 [illegible] J. 7 klagez me dan J. valwen M. [illegible] 3. bremede J. künste er die sinen nüzet [illegible] zet Bdm.) — 3, 1 Nabugo[illegible] J. 2 h. von der e. J. 3 [er] [illegible] M. [illegible] Bdm. 4 die br. J. (l. diu). 5 Sin — diu die von herren J. statiel M. 6 ysin J. 7 ergänzt J so: erdyn und [illegible] nyn. daz bilde brach. 9 quam — alle wer J. [illegible] M. 10 und altzubrach J. — 4, 1 hôbt M. 2 swan — syner J. 3 also J. 4 alsam J. 5 [unde] M. synen mittel taten J. 6 eitinbar M. 7 do er sich selber

— tzwaren J. 9 mûrbruchig M. mûr bruch J. 10 tzû br. — so mûz er J. — 5, 1 Se M, so Bdm. tzûrnet — gnam J. 2 der l. — er altzû br. J. 3 welich J. die b. J. 7 lôs M. 8 swer M, berichtigt Bdm. 9 -liche swer so J. nû für swer M, berichtigt Bdm. 10 [illegible]ervet M, zerrüvet Bdm. — 6, 3 hupfet M, hupvet J. 4 swen ich gelege J. 5 firmamte M. 7 h. [illegible]ten ougen lie so J. 10 als M.

V, 1, 1 mâne. — 2, 3 d' ist. 9—11 sind hinter 12 versetzt. 12 snodes — vertriber. 15 tribe. — 3, 2 wiplich. 7 gelich. 12 vierde. 13 eine. 15 zimierde.

VI, 1, 1 Dise. 6 Sinn und Reim fordern für künftig ein andres Wort. — 2, 1 nunst für sin. 11 schone. — 3, 2 l. milte al. 10 versinnere.

VII, 1, 9 votten. 12 den — crumen. — 2, 12 reine. — 3, 4 de vil werdē gebē. 10 : 11 zu verirret gehört ein andres Reimwort, etwa gevirret oder gewirret.

137.

Spervogil. cxi. Vorschrift Spervogel. In der Liste Meister Spervogel. Str. 33 ist Wiederholung von 27 Ulrichs VIII, unter welchem, dicht vorher, auch III, 3 steht. — In H 11 Spervogel mit 26 Str. = I, 1—11; II. Ebd. 12 Der iunge Spervogel, mit 27 Str. — III—V; [Ulrichs (27) VIII; Gresten (104) II (— Nithartes LIX, 3—6 Hg); [illegible] (52) I, 1, 2]. — In J 8 Sperboghel. 13 Str. von I, mit der Sangweise, = 17. *18. 16. 21. 22. 6. *19. 15. 10. 5. *20. 2. *12, von welchen etliche [illegible] III, [illegible] sind.

I: H 1—11 = 1—11; J 1—13 = (wie eben [illegible]hrt). V gehört wohl hiezu. 1: H 1. 1 vrème[illegible] H. 2 homen H. 3 erne. — 2: H 2; J 12. 1 [illegible] schupfen tzu dem beren J. 2 [illegible] M, [illegible] Bdm. den roten h. zeim H. unde r. [illegible] r. werfen tar ers geren J. 3 ettin (eltin) [illegible] M. H. (zur stute Bdm.) [und] [illegible] J. 4 [illegible] h. etwan J. 5 rehte M, [illegible] H. [illegible] sol man in. J. und [illegible] M. H. 6 wisen man den sol [illegible] haben im volgen [illegible] J. — 3: H 3. 2 als M. 4 [illegible] M. 5 niet M. 6 erden lusulic — [muz] M. [illegible] (für so) Bdm. — 4: H 4. 1 [st] M. 2 [en] H. 3 sin für ein M. 4 vrome H. 5 stolzen H. 6 [illegible] M. — 5: H 5; J 10. 1 frome H. [illegible] J. [ez] M. 2 wolle M. unde ouch dem weibe J. 3 [illegible] der M. unde man ez in beiden J. 4 lemin H. so hat ez eyner J. 5 byns des er gert u. J. 6 vermedes H, sendes — vrenwer J. Die zweite Hälfte dieser Zeile und die erste Zeile der folgenden Str. fehlen H. — 6: H 6; J 6 (Bd. III, 33 wiederholt). 4 alter H. gerne für gar M. 5 an M. — 7: H 7. 1 dienst H. 2 mitte H, mit M. 5 obe H. 6 gottes H. — 8: H 8. 3 er ist M. 4 zuht dû (du) H. B. 5 die vermachet getriben M. — 9: H 9. 2 behlade, mit übergeschriebenem h, meint behalden M, beladen Bdm. ich M. H. 3 obe H. 4 ime H. 6 ich ez alle H. — 10: H 10; J 9. 1 aremute — den J. armût H M. vernimest H 2 beide wise H. [beidiu] sinne unde w— n. ne han J, n wissen han M. 3 velint H. sine vriunt die tûn des guten rat J. 4 [illegible] J. 5 lieren — ruche — grûzen J. ruozen M. wol für vil M. H. 6 vollen — er volle h. H. swen der helt mit vollen vert. so J. — 11: H 11. 1 [illegible] H. 2 mer — geninnest H. 3 tume H. 6 wiseloses H. — *12 hat allein J 13. 1 l. swen'ne. — 13. 14 hat allein M. — 14, 1 verwisset. (verwiset Bdm.) — 15: J 8. 1 ungeluckich byn J. 2 l. muoz ich M, muluch — gen von eyme J. 3 da J. fremmer M. 4 der [illegible] M. 5 gegezzet J. dar nam vil der fremden diet die [illegible]den hoh gesetzet M. 6 er ne [illegible] J. ich [illegible] n. der M. — 16: J 3. 1 Mich nymet wunder daz eyn reyne byderve man J. 2 [illegible] J. [illegible]der sinen fründen niht erben M. 3 [illegible] M. 4 frûnden M. 5 [illegible] den velten in J. 6 [illegible] er lie [illegible] den tac. sie tragen J. — *17—20 hat allein J 1. 2. 7. 11. *17 3 vernuntes. 5 helen. — *18, 5 [illegible]. — *19, 1 [illegible] — *20, 2 eynen. 4 [illegible] 5 [illegible] 6 [illegible]ren. — 21: J 4. 1 [illegible] J. 2 [illegible] J. 4 [illegible] M. [illegible] nicht [illegible] M. [illegible] nicht [illegible] J. — 22: J 5 1 [illegible] M. 2 [illegible] J 4 [illegible] d. 5 [illegible] J. 6 [illegible] M. [illegible] J. — 23 hat allein M. [illegible].

II: H 12—26. VI gehört [illegible]. 1, 1 [illegible] H (immer). 7 [illegible] H. M. — 2 [illegible] M. [illegible] H. 3 gnade H. 4 [illegible] M — [illegible] (wie er) — leith H. 4 [illegible] H. [illegible] H.

6 [illegible] M. H. 7 [illegible] H. — 4, 2 [illegible] H. 3 begonde H. 4 rüdegers H. menegen H. frumechelt H. — 5, 1 [illegible] H. 3 [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 in sinem M. — 6, 1 Wan H. 3 gebewart H. 5 : 7 [illegible] : unverdurnet H. — 7, 1 mit H. 2 wans h. M. 5 zit H. 6 swen M. 7 gwissen H. [illegible] M. — 8, 2 de M, den Bdm. 3 stegreif M. 5 begonde H. 6 afrest H. — 9, 2 gût ist wiederholt H. 7 menegen H. — 10, 1 wetter M. H. 2 vro H. 3 [illegible] H. 4 [illegible] H. 6. 7 [illegible] H den [illegible]; in M unbezeichnet, sich fur niht wiederholt H. — Die folgende Strophenzählung überspringt H. — 12, 1 grave M. [illegible] das [illegible], wie VI, 5. Sonst könnte man auch [illegible] und [illegible] gar lesen. 6 man ma in M. mere für me H. 7 [illegible] M. — 13, 2 satzen H. 4 begende H. [illegible] M. 6 nam H. 7 beide M. umbe H. — 14, [illegible] H. 7 [illegible] M. ruden H. — 15, 3 dest M. 5 : 7 sezze : rezze M. H. 6 stritten M. umbe H. 7 do stunt der böser un grein. do er. M. ([illegible] von 16, 2). — 16, 1 Swenne — umbe H. stritten M. 3 ine H. 7 gnûg H.

III: H 1 — 4; [illegible] 22 — 3. VII gehört hiezu. 1, 2 er [illegible] M. 4 [illegible] H. 5 [illegible] me H. 6 wirser er H. 9 blatte M. H. da glient H. — 2, 3 [illegible] H. 6 anderen H. 7 [illegible] H. [illegible] nen M. 9 malees M. H. durh terren M. 10 ime sin [illegible] H. — 3, 1 [illegible] A. 4 [illegible] H. [illegible] A. 6 verdulden manigen 3. A. 7 lars M. 8 er sin heil [illegible] A. 9 er mug M, er müze H. [illegible] A. 10 [illegible] A, [illegible] Klammern. — 4, 3 bereiten M. 4 der [illegible] in [illegible] H. 5 obe H. 6 niht M. H. 8 [illegible] H. 9 [illegible] H. 10 [illegible] H.

IV: H 5. 1 [illegible] H. 2 [illegible] H. 3 [illegible] H. 7 menege H. 8 [illegible] H. M, [illegible] M. [illegible] H. [illegible]. 10 [illegible] H. 11 [illegible] H. 12 beide — [illegible] H. [illegible] H. [illegible] wiederholt Bdm. 13 glocken H. 14 [illegible] H.

V: H 6 [illegible] in I, wie die Nachträge zu M [illegible]. 1 [illegible] H. M. schadet H. 2 same [illegible] H. 3 [illegible] H.

VI: H 15 — 27. [illegible] in H. 1, 2 winnaht H. 4 lohte H. 5 niewan H. 7 ime H. — 2, 2 heimûte H. 4 niet H. 5 [der l. st.] H, mit einem Zeichen, daß etwas fehlt. 7 [illegible] H. — 3. 3 [illegible] — [illegible] melin H. 4 un für unser H. 7 een en si H. von M. H. — 4, 1 [illegible] H. 2 [illegible] H. 3 [illegible] H. 6 [geborn] H. — 5, 1. 2 vgl. zu II, 12. gedienen lange [illegible] H. 4 [illegible] H. 5 [illegible] der M. 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. — 6, 2 in en g. H. 3 [illegible] H. [illegible] M. 4 [illegible] H. 6 wegite H, [illegible] M. 7 [illegible] M, [illegible] H. — 7, 2 [illegible] H. 3 [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 er H. — 8, 1 [illegible] H. 4 [illegible] — [illegible] H. 6 [illegible] H. 7 [illegible] H. M. [illegible] H. — 9, 6 [illegible] H. [illegible] H. M. 7 in an H. — 10, 1 [illegible] M. 2 [illegible] H. 3 [illegible] M, ime H. 5 ein egerde [illegible] H. 6 ime H. [illegible] M. — 11, 3 [illegible] M. 4 [illegible] H. [illegible] M. 5 [illegible] wiederholt H. — 12, 1 [illegible] H. 2 [illegible] H. 3 [illegible] getat H. 7 trosten H. — 13, 2 [illegible] H. 3 [illegible] H. 4 [illegible] H. 6 [illegible] H, [illegible] M. 7 [illegible] — [illegible] H.

VII (VIII [illegible]) hat allein M. gehört zu III. 5 [illegible]. 10 [illegible].

138.

Boppo. [illegible] und [illegible]. Str. 28 ist [illegible] von 127 [illegible] Str. [illegible], unter dem sie auch, mit den dazu gehörigen Str. 28. 29 und anderen Str. [illegible] in I. Wm und Mst stehen. — Zu I [illegible]. 18 Str., [illegible] Str. 1 — 3. 6 von einer dritten alten Hand, und [illegible] Str. 1 [illegible] sämmtlich [illegible] mit der [illegible]. III. 1 hat I unter [illegible] Str. 12, und IV unter 1 [illegible] Str. 31. — Zu I. III. 1. 20 — 1. 14. 1. — In [illegible] Boppe. Str. 21. 20 [illegible] — 72, [illegible] Bd. III, [illegible] Ton [illegible] (vgl. [illegible] und Bd. III, [illegible]), [illegible] Ton, und mit [illegible] und [illegible] (meint [illegible]) [illegible], mit [illegible].

1, 1: I 2: I. III, 20. 1 [illegible] I. 2 [illegible] I. [illegible] M. [illegible] I. 3 [illegible] I. [illegible] I. 4 [illegible] I. [illegible] I. 5 [illegible] M. [illegible] I. [illegible]

sen J. L. 6 mers M. sterne J, sterren — bisundren L. 7 sine macht [illegible] riesen L. 8 manich M, menslichen — ode (für un) L, mechten bellen oder J. 9 he (für hohe) — resen L. 11 birt für lieben M. [illegible] erde weigen L. 12 was J. [illegible] 14 [nach w.] L. 15 [illegible] der [illegible] schonen uber J. 16. 17 [illegible] leben [illegible] M, [illegible] ir s. gar L. 18 dan J. weret dan of he inwrde L. gottes M. — 2: J 7, nur bis in die dritte Zeile; im übrigen [illegible] von Str. 13. 1 [illegible] J. [illegible] n. J. 2 h. werde die dir geben J. 3 [illegible] un werdes menschen bilde J. w'ender M. 4 lutert. 5 [illegible]. 9. 10 [illegible]. — 3: 3, J 1 des M. J. hoesten J. 2 [illegible] M. blüende J. 3 valsche M. 4 [illegible] — [illegible] J. 5 [illegible] M. 6 quillet J, ge[illegible] J. 7 [illegible] J. 8 ganzē für garten M, berichtigt Bdm. 9 [illegible] uf de M. (dem Bdm.) 11 ist güt [illegible] J. 12 [illegible] J. 13 ist hoer eren rat J. 14 tzür J. [illegible] M, [illegible] J. 16 m. din ist hie unde J. 17 werender J, werder M. 18 wissent M. — Vgl. zu 6a Minkenbergs I, 14. 15. — 4: J 4. 1 [illegible] (immer) — prüvet J. 3 fehlt J. 4 [illegible] den t. ist [gar] J. 5 brennet M. 6 vür [illegible] J. 7 mit 13 und 9 mit 11 vertauscht J. 7 ist hoer eren [illegible] J. 8 manigē bewiset (bewiset Bdm.) M, manigem [illegible] J. 9 milten J. 10 [illegible] un [illegible] J. 14 [illegible] J, berichtigt Bdm. [illegible] J. 15 [illegible] J. vüre aus vüge gebessert M. 16 [illegible] J. 17 [illegible] — [illegible] (übergeschrieben) J. [illegible] Bdm. Vgl. 19, 5. — 5: J 5. 1 [illegible] M. 2 saladrius J. 3 elle J, al M. 4 [illegible] J. 5 an set J. 6 [illegible] J. 7 [illegible] M, [illegible] stehte J. 8 diz J. dast M. 9 an [illegible] J. 10 [illegible] M, ergänzt Bdm. 11 wunsch J. 12 [illegible] J, [illegible] M, [illegible] Bdm. [illegible] — [illegible] J. 14 [illegible] 15 [illegible] J. — 6: J 16 (Randschr. 4). 1 [illegible] J. 2 [illegible] benant J. 4 [selbe] — mitten [illegible] Bdm.) — [illegible] M. 5 [illegible] J. 6 [illegible] er J. 7 [illegible] J. über den m. M. 8 [illegible] J. 9 [illegible] J. 10 lebet J. 11 daz [illegible] J. 12 [illegible] J. 13 [ja] M. dise sache J. 14 [illegible] Bdm.) verlosen M. 15 [illegible] M [illegible] rechter [illegible] J. 16 [illegible] J. 17 [illegible] M. 18 [illegible] — [illegible] M. [illegible] werde in [illegible] alber [illegible] J. — 7: J 5. 2 In r. s. grôz un da bi w. J. 3 nature J. 5. 6 wie J. zagel swarte in zorne swinget M. 7 kleyne J. 8 sie ne habe doch liebe tzû ym J. 9 s. so [illegible] M. 10 [illegible] M. [illegible] J. 11 [illegible] J. [illegible] M. [illegible] J. 15 danne — von den e. M. des [illegible] [illegible] J. 16 [illegible] J. [illegible] M. 17 [illegible] M. 18 [illegible] J. [illegible] J 13. 14 [illegible] J. 2 H. [illegible] lavus. 2 monlich. 3 wen. 5 lebndes. 6 [illegible] 8 sagyen. 10 beyten. 11 wie. 13 vür [illegible] und [illegible]gen. — *9, 1 wer der gebnde. 2 wie. 3 [illegible] 6 schön. 9 wizzent. 11 starke [illegible] 13 [illegible] — [illegible] löges. 16 in für ich. 17 schön. 18 sehende. (l. [illegible]nen.) — *10, 1 tzwier. 9 wizzent. 10 [illegible] — [illegible]gere. 11 hulfe. 12 blome. 13 blömen. — 11: J 12. 1 [illegible] — capitanne J. 2 [illegible] M. [illegible] u. m. unde ouch sultan J. 3 der [illegible] M. [illegible] J. 4 [illegible] — [illegible] M. 5 so der J. [illegible] M. 6 [illegible] er ez J. 8 [illegible] M. n. sin ougen [illegible] J. 9 [illegible] sich nicht J. 10 [illegible] ist unde gar J. 11 [illegible] J. 12 [illegible] J. 13 [illegible] ist] [illegible] alsam M. 14 [illegible] M. hat [illegible] J. 15 [illegible] J. hat [illegible] (hiawen Bdm.) [illegible] — eine M. 16 [ist] J. 17 [illegible] J. 18 [illegible] (richtigt Bdm.) — es welle M. der [illegible] J. — 12, 1 [illegible] — 13: J 17 (Randschr. 5), und von der [illegible] Zeile in 7 wiederholt (JJ). 2 alle M. J 2. [illegible] J. 3 [der] M. 4 die [illegible] — [illegible] J. JJ. [illegible] JJ. 5 [illegible] für todes M. JJ. 6 [illegible] J. were [illegible] manigem JJ. 7 [illegible] M, nicht Bdm. here J. 8 in daz J. [illegible] JJ. 9. 10 fehlen JJ. des name [illegible] ist [illegible] unde [illegible] J. 11 [illegible] J. JJ. 12 [illegible] J. 13 [illegible] J. 14 [illegible] J. JJ. 15 unde der [illegible] J. JJ. [illegible] M. J. JJ. 16 der [illegible] M. unde [illegible] J. JJ. 17 [illegible] J. [illegible] JJ. [illegible] M. — 15, 3 [illegible] der [illegible]. 8 [illegible] Bdm. 12 in [illegible]. 14 [illegible] 15 [illegible] lebenden [illegible] (im [illegible]). 16 [illegible] — 16, 1 [illegible] — menschē. 2 [illegible] 4 [illegible] 11 [illegible] — 17: J 6. 1 [illegible] r. J. 2 [illegible] M. [illegible] Bdm. [illegible]

[illegible] — [illegible] J. 3 [illegible] M. 4 [illegible] J. [illegible] M. 5 [illegible] die M. [illegible] J. 6 [illegible] J. 7 [illegible] J. 9 [daz] M. 10 du [illegible] J. 11 du [illegible] J. 12 du tempel gotes unde J. [illegible] M., berichtigt Bdm. 13 [illegible] — [illegible] J. 14 erden J. [illegible] — [illegible] M., berichtigt Bdm. 1[illegible] J. 18 [illegible] J. — 18: J 13. ([illegible]. 2 [illegible] — werde ([illegible] M. [illegible] J. 3 [illegible] J, [illegible] M. 4 [illegible] M. [illegible] — [illegible] J. 5 weg — w. b. — weghn J. 6 wirf — vür die strüche ir vidmet J. videme M. 7 trü[illegible] M. 8 gernden w. und den w. J. 9 [illegible] M. 11 dû [illegible] M. [illegible] J. 12 [illegible] J. 13 [illegible] J. 14 [illegible] M., ge[illegible] Bdm. 15 [illegible] M. [illegible] Bdm. 16 werde J, werder das [illegible] M. wise J. 17 din pris [illegible] M, in prise J. 18 din hoher nam din werdez lob in wernder priz J. — 19, 3 wernde sache un arlie (werndez achte Bdm. vgl. 4, 18.) 5 dir dir gar. 6 gegegede. 7. 8 [illegible] geziuret. 9 geziuret. 12 [illegible]. 14 zuhte. — 20 hat nur J 9; Ms 2. 1 tzlost J. Ob ehn r. w. [illegible] turney, tyost, forest, stormen striten [illegible] M[illegible]. 2 [der] sevender [illegible] Ms. [illegible] für ie J. 3 rihmete — um[illegible] J. [illegible] Ms. 4 [illegible] J. [illegible] J. Ms. 5 [illegible] Ms. 6 wie J. [illegible] M[illegible]. 7 [illegible] Ms. 8 der [illegible] Ms. 9 dar Ms. 10 I bete J, lobe — [illegible] Ms. 11 (b. wurfe). lent — to werpen Ms. 12 [illegible] Ms. 13 [illegible] Ms. 14 ihm hihn den — riehem Ms, grozeme J. 15 sal — lobe — werphen Ms. anderen J. Ms. 16 un ghebeu bij sich hihn den Ms. 17 ist Ms. 18 [illegible] J, [illegible] Ms. — 21 hat allein Ms 1. 1 utz ir wunschz. 3 milt. 5 [illegible] — [illegible]. 10 [illegible]. 11 worp. 12 twolf sco. 15 tehlebem ihm hren. 16 hette her de. 17 das erste unt fehlt. 18 vorloren hette — [illegible] — 22, 5. 8 [illegible]. 13 [illegible]. 1[illegible]. 1[illegible] — *23 hat [illegible] J 10. 2 [illegible]. 3 [illegible]. 5 ehnem — hette. 6 die. (din Wiedeb.) 9 tiubel. 12 phlicht. — 24, 6 wundert. 8 Alser Alleg. 11 Erec. 15 gelich berichtigt Bdm. 16 ist zu lang und reimlos.

18 [illegible]. — 25, 4 [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible] (l. [illegible]). [illegible]. 11 [illegible] (l. [illegible]). 12 [illegible]. 14 [illegible]. — 26 1 [illegible]. 4 (l. Er). [illegible]. 6 [illegible]. 7 — 12 sind [illegible] und [illegible] M[illegible]. 9 [illegible] — [illegible]. 27 hat allein J 1. 7 r. für ie. 17 [illegible]. 18 [illegible] — [illegible].

II, 11 [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible].

III, 1: J Meißner 13, in [illegible], und vermuthlich wegen der [illegible] hier wiederholt. 1 [illegible] ([illegible] Bdm.) swenne so si M. 2 [illegible] M. [illegible] — [illegible] J. 3 [illegible] J. 4 [illegible] — [illegible] M. 5 [illegible] M, [illegible] Bdm. 7 [illegible] — [illegible] J. 8 er [illegible] — [illegible] J. er [illegible] M, berichtigt Bdm. 9 [illegible] J. 10 [illegible] M. [illegible] J. 11 der [illegible]. 3. daz w. J. [illegible] M. — 2. 4 [illegible]. 5 [illegible]. [illegible] verbessert Bdm. in [illegible] ([illegible]). [illegible]. 9 snûdel — snûdele. [illegible].

IV: J Stolle 31, in [illegible] ([illegible]ments:) Weise. 2 [illegible] J. [illegible] M. ([illegible]). 3 [illegible] J. 4 [illegible] M. [illegible] J. 5 [illegible] J. 6 [illegible] J. 7 [illegible] J. 8 [illegible] J. 9 [illegible] J. 10 [illegible] J. werden M. J. 11 [illegible] J. [illegible] M. 12 [illegible] — [illegible] J. [illegible] M. 13 [illegible] von [illegible] J. [illegible] M. 14 [illegible] die [illegible] J. [illegible] Bdm.

V, 5 danne schilen gên. 7 [illegible] zu lesen. mitte (mitten Bdm.)

VI, 1, 1 nûmme. 2 mônsche. 3 [illegible]. 4 [illegible]. 8 [illegible] und unde [illegible]. 2, [illegible] vr. 5 J. suln. — 3, 2 vr. [illegible]. 5 [illegible] Bdm.) [illegible]. 5 [illegible]. 7 [illegible]. — 4 [illegible]. 5 [illegible] zu Anfang der [illegible] 2 [illegible], und [illegible]. 6 [illegible].

VII (VIII ist [illegible]): [illegible] Tanhusers [illegible] und X. 1, 4 [illegible]. — 2, 6 [illegible]. 7 [illegible] r. — 3 [illegible]

cêten. (l. durh). 5 gesagt. — 4, 4 slaben (b über punktierten s geschrieben; slafen Bdm.) 7 ergrimme. 10 d' für si, berichtigt Bdm. — 5, 6 bargge. 7 gantzen.

VIII (IX ist Druckfehler). 2 dû. 8, 9 hallêt — prûvent berichtigt Bdm. sûzen.

139.

Der Litschower. cxiii. Vorschrift und Liste der Litschöwer. — In J 15 Der liet scouwere. 6 Str. von eigener Tonart, mit der Sangweise (Bd. III, 46). — In L III, 2 steht namenlos Str. 1.

I, 1 zûnt L. 2 d' edel vor einē gestrichen M, der einen Bdm. wale z. e. edillin lif L. 3 [ein] magit man of wif L. 4. 5 Die mit ganzer dugede is so riche. zûcht der st. man sal sin haben h. L. holden M. (das n unterstrichen). 6 want hie verdienit L. 8 so wale im de die veste halt gelige L. 9 soldir — he liesse. he liese L. er liese er gienge M. 10 ob ein schone undugindin L. 11 so wisset das L. 12 unart ime an gel L. 13 unerdich L. — 2, 1 atine treiw berichtigt Bdm. 6 fehlt ohne Raum dafür. 13 vd. (von Bdm.) — 3, 5 schützen. (gunde Bdm.) — 4, 1 steine. 3 b. sol beslahen wol. 5 billich an eines berichtigt Bdm. 8 wissent. 11 allein. — 5, 1 tůt den ôgen wol gar we dem h. — 6, 3 erlöschet. 5 selbe. 8 merkent. 9 hût : brût. 13 sitten — spot (spotet Bdm.)

140.

Der Chanzler. cxiiii. Vorschrift der kanzler. Liste der kanzeler. — In L I, 7 steht II, 9.

I ist in den beiden Stollen ganz der süße Ton Kanzlers bei den Meistersingern; der Abgesang aber abweichend. 1, 7 dem. — 2, 5 verschamte. (l. verschamtem.) 9 tiefel. 10 an in. — 3, 5 stritent mit vehtent. 5 pflegent. 7 ehtent. (sollte bleiben.) — 4, 12 ein für er. — 5, 1 hûte (hute Bdm.) 12 leide. — 6, 1 trages. 5 tug. 12 muggen. 16 meisterschelt.

II, 2, 6 arme. 18 sel. — 3, 2 bitten. 17 entzletze. — 4, 5 schine. 13 disen (dise Bdm.) — in b. [wol]. 14 vedervet. — 5, 9 vron. — 6, 3 landen. 4 de der. 16 pfellol puppur (purpur Bdm.) — 7 die durch Punkte und Striche bis Str. 21 sehr verworrenen Reimzeilen sind in dieser Str. durch alte Zahlen berichtigt. 15 leigen. 19 schallen. — 8, 7 sanct. 8 pose. 18 de [illegible] berichtigt Bdm. — 9 L I, 7. [illegible] Dutwe L. 2. 3 meister mit sprache vant M. 4 ombe — innan L. 5 [din] M. 6 — 8 ich den vrauwen mit der hant un̄ mit dem munde mocht gefer. L. 9 eren wert L. 10 sielden L. 11 hilfit dat in gien L, h. danne gegen M. 12 ich bin stane L, ich versunnen M. 13 in sünde M. ich in vinde n. das insieyne vreude sich ken reynin vrauwen muge geligin L. 15 was mech uns blûten L. 16 was walt h. a. uns bl. L. 17 was nachtegale L. 18 das gar ein L. 19 sien w. werdigheit L. — 10, 9 lust. 10 heiltalien. 11 tût — zedlaeus. 14 taches. 16 schepfenungen. [illegible] ist ein Reimwort erforderlich. — 11, 5 bitz. 8 erhinet. 9 vrisren. 14 bühte. 17 vüret.

III, 1, 2 hein — scharpfû. 4 gelûter. 6 und für umb berichtigt Bdm. 7 heiltahein. — 2, 2 verrechte. 5 zu üch. — 3, 3 site. 4 unlûr — umbesen. — 4, 6 wol berichtigt Bdm.

IV, 1, 2 wanhte. — 2, 6 prisi ich.

V, 1, 8 vogelin. — 2, 7 swē. — 3, 4 süze berichtigt Bdm. 8 der wale ist wiederholt.

VI, 1, 4 scharfen. — 2, 5 sende enpfiegen. [illegible] l. ein.

VII, 2, 3 sige. Kehrreim Sumer treit &c. Str. 3 ebenso.

VIII, 1, 2 maniget. (manigem Bdm.) — 2, 3 seigen.

IX, 1, 2 nan. 7 lant. 9 lat. — 2, 1 leigen. 2 dē. (den Bdm.) 4 reigen. 6. 9 üch. 8 l. dienent. — 3, 7 sitten. 10 üch — dem. (del Bdm.)

X, 1, 3 dut. 8 delt. 10 de [illegible] (dem Bdm.) — 2, 7 leschet. 9 [illegible]

XI, 2, 1 [illegible] 14 schon[illegible] berichtigt Bdm. Kehrreim Wiv dû lint &c. Str. 3 ebenso. — 3, 1 leigen.

XII, 1, 2 leige. — 2, 2 [illegible] 6 [illegible] berichtigt Bdm. 7 in für te 12 velten (n punktiert behält Bdm.) 13 [illegible] berichtigt Bdm.

XIII, 1, 6 mir für mer. 7 l. [illegible] — 2, 8 das us. [illegible] fehlt ein Komma. 10 [illegible] — 3, 2 mudent.

XIV, 1, 1 [illegible] — leigen. 2 dē. — 2, 3 [illegible] sollte, als Ergänzung, in Klammern stehen. — 3, [illegible] phiune

XV, 1, 1 leigen. — 2, 2 dem 4 [illegible] — 3, 11 danne.

XVI ist des Kanzlers güldenen Ton bei den Meistersingern mit der Sangweise. 1, 5 [illegible] [illegible] berichtigt Bdm. 14 l. [illegible] — 2, 1 [illegible] enpfaht. 3 [illegible] 9 [illegible] (im Bdm.) [illegible] berichtigt Bdm. 10 feimes ([illegible]) — 3, [illegible]

Bdm.) 7 sit. 15 site. — 4, 3 [illegible] — 5, 4 [illegible] [illegible]. 10 [illegible] (der letzte Strich [illegible]) — 7, 4 [illegible]. 6 armelt (a punktiert und e [illegible]; daher armelt Bdm.) 13 [illegible]. 15 [illegible]. — 8, 1 stetten. 10 [illegible]. 12 gotte. 14 [illegible]. — 9, 1 l. [illegible]. 9 zerluchen. 12 [illegible]. ([illegible] Bdm.) 15 [illegible]. — 10, 6 ungezieret ist wiederholt. — Vgl. 118 Marners Lateinische Str. 81. — 11, 3. 7 sitte : mitte. 4 name. 5 entfrumdet. 15 wart. — 12, 8 hunterpfeit. 10 wē. 12 trosten. — 13, 3 snabele. 6 lerhe. (l. lerhe). — 14, 3 wirt (i über punktiertem a geschrieben. wart Bdm.) — ham. 4 we an. 5 [illegible] für [illegible]. 6 [illegible] name — 15, 3 [illegible]. — 16, 1 [illegible]. ([illegible] Bdm.) 3 [illegible] ([illegible] punktiert; [illegible] Bdm.) 4 [illegible] ([illegible] Bdm.) 5 [illegible] [illegible] Bdm. 6 [illegible] ([illegible] punktiert und u [illegible]). 13 sitte : mitte. 14 [illegible] 16 l. [illegible]. — 17, 4 dort enbrinnet : [illegible]. 12 [illegible] ([illegible] Bdm.) — 18, 4 [illegible] : [illegible]. 5 [illegible]. 10 [illegible] 14 l. [illegible]. 16 [illegible] [illegible]. — 19, 6 [illegible]. 11, 12 [illegible]. ohne Raum dafür. — Vgl. [illegible] 61 [illegible] I, 11. 15. — 20, 1 Mit [illegible] Bdm. 2 [illegible]. 5 [illegible]. 16 hin der ([illegible]).

Dritter Band.

Jenaer Handschrift. Im Allgemeinen ist von dieser zu bemerken: die Umlautbezeichnung fehlt meist (bis auf e für ä und æ, und zuweilen iu für ü [illegible]; u vertritt [illegible] [illegible], [illegible]), [illegible] auch wohl û, iu (hûs, trûwe), so wie o (vûl, geschûlten). o steht oft für u [illegible]; e für i [illegible] [illegible], ie (eman, legen), und umgekehrt (i für ie), liebiz und ähnliche Flexionen). Häufig die [illegible] der [illegible] [illegible], [illegible]) für er, und umgekehrt hoer für hoher; inlautend fast durchaus v für b ([illegible]), und in [illegible] Wörtern auslautend für f (hob, weib), sonst nur in darb; ähnlich [illegible]; immer [illegible] für gegen, [illegible] für ht (nicht, liecht), x, xs, und ss für hs ([illegible], [illegible], [illegible]; häufig die [illegible] [illegible], [illegible], [illegible]); für z (ts) steht immer tz. Die Präfixa en, ent, ver, ze, zer lauten fast immer [illegible], [illegible], [illegible], [illegible], [illegible]; seltener ur, ir für er, vi für ve; zû steht auch [illegible] für ze; [illegible] sie (seltener [illegible] für si; häufig die (seltener de) [illegible] für diu, und e für iu in den [illegible] und Pronom. Flexionen. Fast durchgehende Schreibweise ist [illegible] immer, durch, unde. [illegible] [illegible] [illegible] zum Niederdeutschen hat die spätere Hand, die zu 22, und 23 [illegible] nachgetragen hat. Andere Eigenthümlichkeiten zeigen die verschiedenen, zum Theil noch späteren Hände der Randstrophen, welche in Müllers Abdrucke ganz fehlen.

1.

Meister Stolle. Von den 48 Str., einschließlich 4 Randstr., in dem eigenthümlichen Tone dieses Dichters mit der Sangweise (bei den Meistersingern Alment genannt, zwar mit abweichenden Noten), finden in M sich: Str. 5. 29 unter 95 Hardegger I, 6. 1; Str. 15 unter demselben 2 und 99 Wengen Str. 3. [illegible] anderen Str. derselben Weise; Str. 31 — 36 unter 1—2 dem tugenthaften Schreiber XII. — In L III, 8. 9. stehen, namenlos, Str. 8. 11.

1, 2 [illegible] [illegible]. 5 [illegible] [illegible]. ([illegible]) [illegible]. 6 [illegible] [illegible]. 8 [illegible]. 10 [illegible] ([illegible]). 12 [illegible]. — 2, 1 [illegible]. 4 werdent ([illegible]). 6 [illegible] 12 [illegible] [illegible]ben. 14 [illegible]. — 3, 4 [illegible] der. 6 an ([illegible] [illegible]). 11 [illegible] den 12 [illegible]. — 4, 12 u für ie. 13 [illegible]. 14 engele. — 5. Auf diese Str. des Hardeggers antwortet die folgende. — 6, 1 [illegible] [illegible] sundere [illegible]. 2 [illegible]. 4 haben 5 werden. 6 sundere [illegible]. 9 [illegible] 12 sundere. 14 sunders. — 7, 1 dir gel. 2 geprûven. (so immer). 3 ve.

ret. 5 buehte. 7 bürtzeret. 9 wen (fast immer). 12 unse. — 8: *L* III, 8. 1 Untruwe J. strasin — widert L. 2 dû für do L. sie sach J. 3 die truwe ged. wa sal L. 4 daz ich untruwen rumen moiz die strasin L. (aus [illegible]). [illegible] L., ich bin iz — wille J. 7 ummere J. 8 ich dir moiz laissin a. straissin L. 9 spr. nu swich habe zû L. 10 [mir] — intblgin L. 11 bîje valse L. 12 clain ich gode van hymil rigin L. 13 wilz der hoihsten L. 14 richte mir L. ruwe — phlegen J. — 9, 1 gûtê. 4 hette. 5 haz du. 6 daz tu — soltu mir. 9 tze ich. 10 bore : bore. 12 uwern. 14 deme. — 10, 9 unterez. 11 ot für ouch. 12 vûr mu-en (ein Loch im Pergament; bei Müller vûr muchen). winkelez. — 11, 14 robolt — eman. Vgl. des 14 Unverzagten III, 1. — 12, 1 der für siner. 13 ritteren v. ligen. — 13, 7 denket mir. 10 helfen. 12 uwen. 14 en tun. — 14, 2 gebe. 5 sathan. 6 mac tu. 7 an mich. 9 werendez. 12 loset mir von den. — 16, 7 wiblîche tzuch (bei Müller berichtigt). 10 sunte. (sante Müller). 14 wenne — rechten. Vgl. über den Inhalt dieser und der folgende Str. [illegible] 2 Kentzeline und 9 Johans von Brabant. — 17, 10 iren. 12 mûzent. 18, 6 untsienges du. 8 gewerete. 9 dez tû. 11 helf. 13 bîten. — 19, 1 salich. 7 bîte. 8 uwen (darüber [illegible]) [illegible] — 20, [illegible] 12 [illegible] [illegible] 21. 22 stehen bei Müller umgekehrt. — 21, 1 Tzwen. 3 etwa pfadet für valtet? 5 gen. 13 of den. — 22, 1. 3. 5. 9 bevelhe. 7 engelen. 8 hure. 10 prester sprechen. 11 tugenden. — 23, 2 er wende. 7 heilstenhet. (sollte mit 3 reimen). 11 bitten. [illegible] am Rande nachgetragen. — 24, 6. 13 bitte. 11 untfangen. (so immer). 13 untv. — hulfe. — 25, 10 hn für im. 13 bilpil — tze of. 14 bure — blute. 26, 5 gebe. 14 bûre. — 27, 6 sulechen. 7 schere. 10 varewe. 12 mann (l. manne) truren (aus bluren gebessert) sie sw. — 28, 3 en hinter nicht gestrichen. 4. 12 welte. 6 etwa Welles Ziten? 9 willen. 10 sechz. — 30, 6 welte. 12 sulten. 13 ose. 14 ene. (ene Müller). — 37, 5 henm. 6 machte uz dürren. 11 umme. 12 wilpile — bilpil. 13 e. me — e. tac. — 38, 1 l. „Gann — gann — vur.“ (vgl. zu 5 Alexander II, 23.) 13 in wizzent. — 39, 1 der Reim fordert Umstellung ze war' du bist bil gen : gevaen. 4 in der. 5 die ist. 7 dich des veh. n. 8 aremüt. 10 des aus daz man gebessert. 11 leiretet. 12 tzugent.

14 den h. — de iz. — 40, 1 deu. 3 ruwe. 10 sunde hinter daz gestrichen. hoben (immer). — 41 hat allein *L* III, 9. 1 het. 2 worden. 3 derbe. 5 gobe. 6 dierbe. 7 tugind'. 8 wert. 9. 11. 12 uch. 10 der. 12 den biderbin m. dez geit daz zer. 13 lugine — warent. 14 wizeit — dat het si

2.

Brûder Wirner. (M 117.) Von den 67 Str., einschließlich 17 Randstr., in VI Tönen mit den Sangweisen, stehen 30 auch in M.

I: M IV. 1, 9 din. schirme muß unverkürzt bleiben; die Zeile ist noch zu kurz. 11 hete. 12 lant — rechten lebende. — 2, 3 kumet : brumet. 6 der (r punktiert). 7 lege. 9 ruwen. 10 (l. sie). schrege. 12 von den. — 4, 2 sundere. — 8, 3 bylpil. 6 gevaren. 8 git — tzû. 10 helten versteh ich nicht. — 10, 1 pulver. 3 trieb : blieb. 4 rieb. 12 tzu cyner — vurlamet (das e punktiert). — Vermuthlich bezeichnen die hier genannten Thiere als Wappenthiere, die Herren. Vgl. 3 Kelin III, 3. — 11, 2 neman (meist). 3 niewan — ordeliche. 6 liege. 10 l. [illegible] an. 11 ist auch um einen Fuß zu kurz. — 12, 2 e. daz. 4 Eyn. 7 hette. — 13, 3 wellen — e. 8 [illegible] — tzehen. 9 ratent. 10 wellen — vlehen. 11 tzû — 14, 2 ir (meist so für iu). 3 [illegible] w. e. 5 ab. 6 [illegible]. 8 hune. 12 unberen. — 16, 6 [illegible]. 8 [illegible] — wen — burde. 9 l. wazzers 10 [illegible]. 11 wen.

II: M I. 3, 5 [illegible]. 9 [illegible]. — 12 : tzwiene. 2 erren. 12 [illegible]. — 13. 3 [illegible]. 4 l. triegent. also (al punktiert). 6 wend. 8 [illegible]. 9 nymmpt (häufig). 11 worder. — 14, 1 helfet. 11 [illegible] : [illegible]. — 15, 1 ratent — leben. 4 [illegible] : geschof. 6 graben — gerenden. 7 der ne — beten. 16, 1 velt. (durch velle ist übergeschrieben und [illegible]; fehlt auch bei Müller). [illegible] wen. [illegible] [illegible] gibt einen bessern Inhalt. 7 gerenden. 10 [illegible] gewynne. 17 [illegible] daz ist — geleben. 5 wen. 7 der veben (darauf ein [illegible] Raum mit einem Querstrich) 11 geillet. 12 vgl. Walth. Kelin 28, 29. II, 3. — 19, 1 Swe ([illegible]). [illegible] te. 3 l. muosen. 5 vgl. Winsbeke 3, 29 II, [illegible] 6 unbekmit. — 21, 2 e. daz. 3 [illegible]. [illegible] lutter. — 22, 9 edele. 23, 2 eman [illegible] le — unrewen. (l. wol einnem). 9 [illegible] mer in. 11 [illegible] — horche. — 26 3 [illegible] 7 wen. 10 bylpil euch untfan.

III: M II. 2, 1 irlufchen. 5 irlefchet. 6 sie ne raten. — 3, 1 E. w. 6 vur lifteichlichen. 10 ez. — 4, 1 manigen. 2 den. 6 wenet — si (für in). 8 den. 11 unse. 12 untugende. — 5, 11 unpern. 12 wollen. — 6, 6 tzwen. — 7, 10 sin. 11 gerenden — werenden. — 9, 1 kunsten r. varenden. 3, 6 schirge 7 welt. 11 b. im (für sich). — 10, 3 sprechc. 6 spotten. 9 wenen. 11 syn. — 11, 2, 12 irge. (b. wohl kerge). 3 l. gunnen. 11 varende.

IV = M III.

V: M V. 1, 2 zwivel (immer). 3 oder manger? — werset. 4 ratent. 6 (l. sie). tzu der. 12 vur terben (meist). — 2, 1 graben kunste. 3 gar fehlt auch bei Müller. 4 werdichliche. 7 ir — werdicheit. 12 wen. — 4, 3 hulfe. 8 wenne. 9 hetten. 11 blieb. 6, 11 werende.

VI = M VI.

3.

Meister Kelyn. Von den 26 Str. in III Tönen, mit den Sangweisen, stehen III, 11—13 auch in M unter 113 Marner XIII, 1. 3. 4; und Str. 5, nebst einer Str. in derselben Weise, in der Kolmarer Hds. (K) unter Frauenlob; welche letzte Bd. III, 408 nachgetragen ist.

I, 1, 7 gelutert. 12 nement. — 2, 9 riete undeutlich und dran gebessert; bei Müller tere. 12 sie für in. — 3, 1 vure : spore. 7 hobe. 8 slachtem. 11 slachter. — 5, 7 wundere — wunderen. — 6, 5 gldicheit. 9 nieman ne. 11 vurmet. 12 urkunde : kunde. — 7, 4 unberen : weren. 11 b. deheinin. 12 wenne. — 8, 9 welt. — 9, 4 da. 6 wazzere Dieß Räthsel meint wohl die Zunge. Vgl. Bd. II, 194.

II, 1, 6 tzereten. 7 hob. 10 vur scampten. — 2, 6 bispil. 7 swer mir. 9 tzu. 10 secht. — 3, 1. 2 hette untgulten : geschulten. 4 ene bin ich nicht. 7 urlob — tzu den. 11 tzeren. — 4, 1. 7 neme. 2 gebende. 7 l. es für ez. 11 mich.

III, 1, 1 herre. 5 haben. 6 se. 11 engele. 18 varenden smeichen unde machen. 19 l. sine. — 2, 8 hant. 13 terent. 16 wolb — scaphen. 17 tzuhet. 20 scraphen. — 3, 1 tzu der. 2 sint. 8 werdichlichen. 11 thwe. 12 eret. Vgl. 2 Wernher I, 10. 13 wert : unbert : swert. 15 die selen. rouben. wochern. 16 neder. 18 heym. 19 engele. 20 vur für vrou. — 4, 4 de u. 3 mynen. 11 ir sint. 12. 14 u. 13 Er. 16 umme. 19 tzu a. — wene. 20 hette — mynen. — 5: K Frauenlob. 1 Man segt von [illegible] 3 [illegible] seinem K. 4 ein bein und wut durch K. [illegible] K. 6 selber bey K. 7 Er wont ein h. [illegible] ein bein als K. 9 nu horrent fremde mere K. [illegible] 12 er griff darnach mit starker ger das wasser [illegible] auch im das s. K. 13 da schut er sich und was K. 14 er spr. ich mocht die vart noch l. K. 15 fehlt K. hette J. 16 ich mocht mich [illegible] nuget K. 17 das bijspil [illegible] das sin geschlecht noch je [illegible] 19 [illegible] K. 20 der will ihm selber [illegible] v. h. — [illegible] haben. 10 virde. 12 im für ie. [illegible] — 7, 5 werende. 8 hoesten. 15 tzeen. 17 [illegible] — [illegible] werdicheit. 11 die ie. 13 scheit. 14 [illegible] reit. 15 tzwen — leit. 17 vure : ture : spure. — Vgl. über Volkmar v. K. das Leben 2 Konradins. — 9, 10 werendiz lob ummere. 19 scatzer. 20 tzu vur sich. — 10, 2 hette. 8 hoe. 13 umborn. 14 wunschen. 15 ist von derselben Hand, welche die Randstrophen geschrieben hat, am Rande nachgetragen. 19 vrede.

4.

Meister Zilies von Seyne. Seine 7 Str. haben alle gleichen Bau, und sind nur durch die beiden Sangweisen verschieden.

I, 1, 8 kunsten. — 2, 1 toden [illegible] iren toden. 5 toden. 6 valscheme [illegible]

II, 1, 3 kopfer. 6 und [illegible] — 2, [illegible] 5 umme. — 3, 3 muhet — muhet. 5 de sy. — 4, 1 gel[illegible]. 4 vilsophe. 8 ich sie. — 5, 3 umme.

5.

Meister Alexander. (M 135.) Von den 41 Str. in VI Tönen [illegible] und 8 Str. (II, 1—3 und VI) auch in M, wo [illegible] tere Nachweisung. — In *L* I, 13 steht noch II, 11. — Von den Tonweisen ist die zu I nicht [illegible] und stehen die Linien leer. Vgl. zu IV.

I, 1, 2 das Ausfallende ist etwa durch gar zu ersetzen. 6 vrede. — 2, 1 vremden. 4 ym. 5 sungen. — 3, 4 werde für vride. 6 reche. 8 ungeburet. 9 blieb.

II: M IV. 4, 2 verloren. 9 vogete. 10 vuld. — 5, 1 Syn. 8 meere. 11 las fehlt auch bei Müller. 12 wend. — 6, 7 umme. 9 unse. 11 worde. — 7, 3 willen. 4 sprech. 6 e dech. 10 wolle. — 8, 9 gesteen. 11 wac. — 9, 6 sulen. 10 umme. — 10, 8 dielleme. 12 untrumet. — 11: *L* I, 13. 1 dieblich J.

2 sief und L. 3 kunt — lebe L. 4 uch (für aber) — [illegible] L. 5 [illegible] L. 6 so beyzt uel mit [illegible] L. 7 und [illegible] 8 dan L. 9—11 dise liefllich m. git in disepliechen man- gin lisplichen raht. der dieplichen under in zuegyn um- be gaht L. 12 zugt L. — 12, 1 unmüzicheit. 5 ouch zwischen daz daz gestrichen. 7 ergeren. 12 gener- ten (ge gestrichen) — verender. — 13, 2 selben vor uven gestrichen. 4 hoche-tzit. 6 selben. 12 die vor kunst gestrichen. — 14, 1 vor — dare. 2 tzwier. 9 vare (ist dran gebessert). — 15, 2 unme (me gestri- chen). 6 tzwevalt. 8 wollen. 11 snodiz hobe gevisel. — 16, 5 hulse. 7 nazez. — 17, 5 yn. 9 scheiten. — 18, 1 geswelter. 2 der vor valscher gestrichen. 11 [illegible] 12 [illegible] — 19, 2 der [illegible] tzucht). 6 tzwe. 10 vure : hure. — 20, 5 stole. 11 vierte. — 21, 2 gme. 4 vür hure. 5 vüre. 8 der vor wise gestrichen. 11 breitzigen. — 22, 6 houch. — 23, 3 wohl diu vant für die hant. 4 unsalich. 5 gi- ne. — 24, 2. 4 goloiz. Bezieht sich auf das Ritter- gedicht von Wigalois. 8 sane (dran gebessert). 9 heiten leen.

IV. [illegible] die übrigen [illegible] 1, 7 [illegible] [illegible] ment. — 2, 4 henne sant. 5 sa rich. 8 e. wer- den. 13 verender. 22 spilende.

V, 1, 3 wesen : desen : vesen. 6 stol. — 2, 3 wellich. — 3, 1 liese. — 4, 2 erweren. 4 erhorte. 5 unsen. — 5, 7 unsalich. — 6, 3 uch — u. 5 ru- men : vür sumen. — 7, 1 Wizzent. 5 wante.

VI = M II.

VII = M I.

6.

Robyn. (M 51. 129.) Diesen Ton mit der Sangweise hat weder M, noch eine der übrigen dort verglichenen Handschriften.

1, 1 vro. 7 mine. 10 l. mit anstatt vor. 11 le nennen. 14 tzwe. — 2, 1 Rennmar. 8 uette. 11 h. Wernheren. 13 etwa der vetzvolt (M 71)?

7.

Meyster Rüdinger. (vgl. M 129.) Die No- tenlinien zu diesem sonst nicht bekannten Tone, dessen einzele Sangzeilen dem epischen Verse entsprechen, blei- ben leer.

1, 5 uette. — 2, 7 lintzel.

8.

[illegible] (M 137.) [illegible] [illegible] 7. 11. 13) schon zu M (I, *17—*20. *12) aufgenom- men, und die eine nur stark abweichende (6) verglichen.

9.

Der Hellebiure. [illegible]

1, 3 h. zer für ze der. 7 sie für sich. 8 den va- ter. — 2, 1 drenwet : drenwet. 5 den gast — ser. 6 horet. — 3, 1 Ser cf. 3 ueusteren. 5 e. bezzere. 7 darb (immer). 8 en erret — conrat. 9 hette. 10 ser — die kenner. — 4, 1 Uwe. 5 nene. 6 die [illegible] — hure. 8 weß — haben. 10 [illegible] — 5, 6 [illegible] — 6, [illegible] ene. 8 geschee. 10 vlie. — 7, 2 unme. 9 tzymet : venhmpt. 10 die deß.

10.

Meister Gerbelyn. Mit den ausgeschnittenen beiden Blättern fehlt die Sangweise zum zweiten Tone.

I, 1, 3 dir. 4 haß. 5 ouch vor waz [illegible] [illegible]

II, 1, 1 hetten. — 2, 1 mnteel (für mnten) 2 le leschet unde [illegible] le [illegible] 6 glühenden. 7 [illegible] — muzen. 9 [illegible] — varen — [illegible] 10 die — unge- liche. — 3, 5 lees — ves. 7 allen. — 4, 1 ler — alten. 6 [illegible] 8 vevallen. 10 sehere. — 5, 2 we- nen. 4 er [illegible] 8 weere. 9 weß der — [illegible] der. 10 [illegible] — 7, 4 ezzen. 5 haben — willent. 6 [illegible] 9 vro. — 8, 6 tze. b. muhe. 8 leeche. — 9, 2 [illegible] 7 anderen. 8 unme. 9 hette. 10 [illegible] melichem. — 10, 5 [illegible] 6 [illegible] darp — [illegible] 9 wenne. 10 heilienen.

III, 2, 3 ennen. 5 [illegible] (ëiter). [illegible] — 3, 1 Woret. [illegible] 5 [illegible] — [illegible] [illegible] 5 woller. 6 [illegible] — [illegible] — 4, 1 [illegible] 4 [illegible] 7 [illegible]

11.

Der Urenheymer. Die Sangweise zu diesem 3 Str. fehlt wieder in den leeren Zeilen.

1, 8 er fehlt. 11 Deß. 12 [illegible] — 2, 1. 6. [illegible] 3 der [illegible] — Vgl. das Leben des [illegible] von [illegible]

12.

Der Hunnenberger. [illegible] in der ersten Zeile des ersten Stollen [illegible] mehr als im zweiten. In der zweiten Zeile des ersten Stollen ist aber wohl die [illegible] einer Note irrig, und beim [illegible] der Zeile durch viir daz (= viirz) veranlaßt.

I, 11 b. den[ne]. 12 wizzent. — 2, 1 schnen. 5 legen. 8 ubele. — 3, 1 hier. 2 kristenheite (das letzte e [illegible]). 3 b. treuent 4 shn. 5 fet (b. fuit). l. noch. 8 scheffet — diu (vielleicht in). 9 uch. 12 wel- let. — 4, 2. 4 vür zwivels. 5 mnehtes — were. 11 unsalich. 12 bitte. — 5, 1 nch. 2 al vor tzû [illegible] schabt. 3 hm. 9 herren. — 6, 3 b. wohl daben wir — sin, 12 sule. — 7, 7 mit den. 12 tonen. — 8, 3 (l. Zwer.) fet — werender. 5 phande. 7 hohe lobete. 8 diu. 10 in für an ir. 12 has lrlldhen. — 9, 4 ge- were : gere. — 10, 1. 7 Kümere hetten — trojanus. 4 [illegible]. 5 unverständlich; etwa gulte ir vater hie vor. 6 [illegible]. 9 nette. 11 fet — nweme. 12 bragent — ha- bent. — 11, 2 dre die ne — tzu den. 12 sathanas.

13.

Der Güter. So steht über I, mit der Sang- weise. Ohne diese, in den dafür leergelaßenen Notenli- nien, ist II nachgetragen hinter 17 Singuf, mit der Ueberschrift Der Ghûter.

I, 1, 3 schone — ge. 5 hatte. 9 has. — 2, 4 tzüchm. — 3, 2 sie. 9 b. sin. — 4, 1 han : lan. [illegible] — 5, 2 nere : were. 3 tzut uns. 5 tzwi- er [illegible] ymmer [illegible] werendiz. 7 vitent. 10 tzû ymmer werender. Diese 5 Str. sollten durch einen Queerstrich, als zusammengehörig, von den folgenden 3 Str. geschieden sein. — 6, 6 walle. 10 vüe. [illegible] — 7, 6 verget. 9. 10 apfele. [illegible] 10 wenet. — 8, 10 die tzu aller. (b. diu).

II, 1, 3 die tzwie. 4 vliezet. — 2, 5 wizzent. 12 wente. — 3, 4 b. diu. 7 watmat — gewat. Vgl. wad- mal [illegible] des Königs vom Odenwalde, in der Würzburg. Hds. Bl. 117a. Isländ. vadmál, Dän. [illegible] 8 die. mit den diu sen. 9 fere : lere. 10 minnen. 11 volgen.

14.

Der Unbûrtzagûter [illegible] der III Strophenreihen.

I, 1, 1 tzwenzich. 3 tzû allen. Im zweiten Stol- len [illegible] Ebenso ist hier in der [illegible] eine Note mehr, als im zweiten Stollen, [illegible] erste und Schlußzeile [illegible] daß [illegible] 7 dnnen [illegible] — 2, 6 umbewant. — 3, 4 betregen : [illegible] — 4 10 snûdel. — 5, 7 uch. — 6, 7 vürveret. (Das Punkt ist Druckfehler). 10 [illegible] — 7, 10 [illegible] — 8, 4 wenent. 5 [illegible] 6 [illegible] — [illegible] ne (ne [illegible]). 10 uch.

II, 1, 5 b. teret [illegible]. 8 uch. (etwa [illegible]) 9 b [illegible] note). — 2, [illegible] 6 [illegible] 9 [illegible]; etwa [illegible] — 3, 2 [illegible] len. 5 sie ne. 7 ef. [illegible] — 4, 1 [illegible] met. 5 ir spe. 7 antelohe. 8 welte [illegible] — 5, 9 den. 10 vürdere. [illegible].

III, 1, 1 raden [illegible] 11. 10 b. darumb, oder drümbe [illegible] zwei Singnoten). — 2, 1. 2. 5 [illegible] siehen. 2 lehen. 5 uch. 7 [illegible] — 3, 1. 3 sûlen. 5 [illegible] 8 vrederere. (b. [illegible]). — 4, 6 [illegible] — 5, 3 [illegible] — beveren. 4. 5 für das [illegible] laßen. 6 [illegible] 8 [illegible] — 6, 5 [illegible] dunkent. 6 gunst [illegible] 7 [illegible] 8 nem — solich. — 7, 4. 5 [illegible] 6 [illegible] verne. — 8, 1 gerende [illegible] 5 [illegible] 6 fet. 7 [illegible] 8 werdichent. — 9, 1 [illegible] 5 b. [illegible].

15.

Der Rietschonwere. [illegible] 6 Str. ist nur Eine [illegible] Str. 2. 3. 5 im [illegible] haben.

I, 1 varen. [illegible] 2 werdichent. 4 [illegible] vgl. die Singnoten). 15 [illegible] wohl mach [illegible] — 2, 4 [illegible] 11 [illegible] sle. — 3, 8 [illegible] nach. 11 went. — 4, 1 [illegible] dafür. 12 [illegible] — 5, 7 [illegible] 11 [illegible] — 6, 1 Umme [illegible] 11 wollen.

16.

Der Tanuser. (C 90.) Dieser Ton, mit der Sangweise, ist sonst nicht von ihm bekannt.

1, 5 diente her mich. 9 mich. [illegible] 15. 16 [illegible] für din und der. 17. [illegible] mich. 19 [illegible]. — 2, [illegible] dich. 2 [illegible] getruwen : [illegible]. [illegible] ist wohl [illegible], wie öfter. 13 helfe. 16 tzů der himmer werenden. 18 mir. 20 orloube. — 3, 5 helf. 11 werd. 15 ummé — [illegible]. [illegible] leitende. [illegible]. — 4, [illegible] untgalt (l. engalt). 6 gere. 17 [illegible] für das.

17.

Meister Singuf. Die Sangweise gehört auch zu der Auflösung der beiden Rätsel im demselben Tone.

1, 1 [illegible]. 2 en. (l. in; ein ist Druckfehler). — 2, [illegible]. 7 daz [illegible] dir herre got geklaget. 8 gar [illegible]. 11 [illegible] — 3, 4. 9 wen. 11 vrochter. [illegible] — 4, 1 mite : trite. 8 nore. [illegible] 11 [illegible]. [illegible] wohl alten für allen.

Rumelant (20) steht bei den beiden folgenden Str. am Rande von der gleichalten Hand der Handschr. Vgl. dessen VIII, 2. 3. 1, 1 Singof (i steht über ausgestrichenen Buchstaben). 2 ihnem. 6 selben. 7 vullen. 12 [illegible]. 13 getichtet. — 2, 5 wohl vuon für wuost. — Die hierauf nachgetragenen Lieder des Guotære sind zu seinen früheren (13) gestellt.

18.

Reinolt von der Lippe. Zu dem zweiten Ton [illegible] leer.

1, 1. [illegible] Singnote. 7 en- [illegible] — 2, [illegible] — [illegible] nezte. 24 [illegible]. — 3, 4. 6 helf. 19 l. [illegible].

II, 1, 14 heben entspricht dem Niederdeutschen heven. [illegible] — [illegible] 5 süten. 15 werendem. — 3, [illegible] grůze.

19.

Der Goldener. Die Notenlinien stehen leer, und die [illegible] Randstr. sind von etwas späterer Hand, [illegible] Randstr.

1, [illegible]. [illegible] wehet. 7 stormen. 8 wie [illegible]. 10 wie. — 2, 1 wollen. 6 umplechten. 8 [illegible] wat. 12. 13 weld bloze : stoze. 13 dan. 14 daben. 15 stormen. — 3, 6 [illegible] wart. 8 [illegible]. [illegible] wolle. 13 brocht. 14 tzehen. — 4, 2 [illegible]. 5 [illegible] [illegible] — [illegible]

20.

Meyster Rumeslant. (C [illegible]) [illegible] Str. [illegible] IV, [illegible] Str. mit einem Blatte (VI, 7) ausgeschnitten sind; in X Tönen mit den Sangweisen (darunter V von andrer Hand nachgetragen, und IX offen gelassen ist). Dazu [illegible] Frauenlobs langem Ton, Bd. II, 346. — M hat davon 21 Str. aus I. II. IV. V, und zwar I, 2—4 unter 45 Walther.

I: M III. 4. l. M. S. I, 267. — 5. l II, 36[illegible]. — 6, 7 worme : [illegible]. 14 [illegible] durre. 17 [illegible]gene. 18 [illegible] : meres. 19 dich. — 8, 5 [illegible]. 15 trugen. 16 [illegible]. — 9, 2 [illegible]. 5 [illegible] ter). 15 müchte. — Bezieht sich ohne Zweifel auf den Dichter Marner (118), wie IV, 6. — 10, 5 tzů allen. 13 loser. 14 des hen. 15 [illegible]. 21 [illegible]

II: M I. 1, 2 [illegible] hat nur Eine Singnote, wie [illegible] im andern Stellen. 5 [illegible]. 7 [illegible] den hat auch nur Eine Singnote. — 2, 1 [illegible]. 2 tzů [illegible] 5 [illegible] — 3. 5 [illegible] — 4, 9 [illegible]. — 9, 1 [illegible]. 2 den für das (bei Müller berichtigt). 5 [illegible] 5 l. davon sich erhuob. 6 [illegible]. 8 [illegible]. 9 [illegible] für beide. — 11, 2 hulfe. [illegible] den. 5 [illegible]. 6 [illegible] (meint wohl [illegible]). 8 [illegible] (bei Müller berichtigt). — 12, 2 [illegible]. — Ist [illegible] auf Herzog [illegible] von Braunschweig ([illegible]), wie VI, 5. VIII, 1. — 13, [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible]. [illegible] dem [illegible]. 10 [illegible]. — Vgl. VI, 4 und über diesen [illegible] Konradins (a) [illegible]. — 14 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible]. 9 [illegible] — [illegible] 15, [illegible]. 5 [illegible] 7 [illegible]. 8 [illegible] 9 wollest. 13 [illegible]

III, 1, [illegible]. 5 den für der. 6 [illegible] — 2, 8 [illegible] — 3, [illegible] — 4, [illegible] — 5, [illegible]

IV: M IV. 4, 3 l. hat. 4 gantzen. 5 blûte. 7 ir werbet — boste. 9 drij. 10 mule. — 5, 1 Wellich. 2 drij. 5 swebelch. 7 hette. 9 degen. — 6, 3 hâs — syllaban an. 7 tarsen. 9 sunte. 10 sinen. — Diese drei Str. betreffen, wie I, 9, den Marner, es scheint mit dem Wortspiele seines Vornamens Chuon-rat. Ebenso geht auf ihn die folgende, hier übersehene Str. — Gb nen ram eine rehte ruten cnoch' nach meisterlichem orden zc. (Man. Samml. II, 369: Str. 11.) — 7, 1 set. 2 vrede. 8 her sinûcher. 10 Vgl. zu 45 Walthers VII, 6. — 8, 2 urlonge. 3 hetten. 4 se ich. 5 neijset. — 9, 9 urlonge. — 10, 7 waz für war. — 11, 2 gevlochet. 3 wocherere. 4 werdichheit. 5 svinder. 6 ypocrite. — 12, 1 welset. (vgl. sonst weibezegelen fuchsschwänzen). 5 welt — nch. 7 beten. — 13, 2 willen. 9 selben. 10 hulse. — 14, 2 diget : gesnijget. 4 haz (bei Müller berichtigt). — 16, 5 bitter. 9 bezieht sich auf die nagelmage, Verwandte, die über das siebente Glied (vom Kopf an bis zur Fingerspitze) hinausgehen, keine Sippen mehr sind. — 18, 2 tzû ehnen. 7 helf in. — 19, 9 her tummer. — 20, 4 l. muos' er. 5 orkunde. 10 tirsus. — 21, 3 afcassen — unbederbe. 5 du hn. — 22, 1 tzû allen. 7 lide. 9 bedenket. — 23, 7 de h. 9 l. so für so. 10 mich — wen. — 24, 3 rehnen bete — gebiten. 10 genadich. — 25, 7 menhe. — 26, 9 ne wil. — 27, 7 den fehlt auch bei Müller. 9 midhe : lidhe (öfter). — 28, 4 tze. 10 l. guote.

V: M II. — Die Noten zu dieser Weise, nicht der Text, sind von anderer Hand ausgefüllt, derselben, welche Bl. LXXII d bis LXXX d beides geschrieben hat. 4, 7 engele. 10 tzwibelen. (h. zwivel muote). — 5, 12 opperte. 13 vûrterben. — 6, 3 lestigen. 9 vûlsen. — 7, 6 alle. 9 unbereit. 11 rodolv. — 8, 2 so groz so breit. 9 vûl. 10 sprech. 13 anderen. Vgl. VI, 10 [illegible]

VI, 1, 2 orsprunge. 6 her ne tû (ne gestrichen). 8 arsen. — 2, 2 genz. 3 nemant me wen. 5 engele. — 3, 5 wente. 7 ne wer. 10 wollen — tzû a. 12 mich. — 4, 12 ê. wiser — volgetes. — 5, 1 gelutteret. 12 vûr telge. — Vgl. zu II, 12. — 6, 1 bedirbet : vûr tirbet. 4 ne han. — 7, 2 sone vurcht (ne gestrichen). 8 vrlunde. — Hier ist ein Blatt ausgeschnitten, weil aber Lieder desselben Tons folgen, so gehören sie ohne Zweifel auch demselben Dichter. — 8, 6 warse. 11 tzeswen. — 9, 10 lodewige. — Vgl. II, 13. — 10, 2 tzwen. 5 wen. 10 vur neret. 12 telgen. — Vgl. V, 8. — 11, 3 vûrbirgen. 5 wie. (l. sie für si). 10 [illegible] — 12, [illegible] te). 6 mihr. 9 ir woten.

VII, 1, 1 l. almehtish, vûr bedehtish. 3 l. und. 4 schelfer (immer). 13 has. 14 tristelicher. 16 [illegible]nunge (immer). — 2, 3 mich. 10 mir. 12 [illegible]. 13 ieteslichen. 15 schhnker. — 3, 1 l. gesprichet. 4 were : here. 5 erneren : weren. 8 ne hinter ich gestrichen. 12 wocherere. 16 tzwelben. — 4, 5 er unsalde. 9 inerthalb. — 5, 3 torste. 9 valsch. 14 engelten.

VIII, 1, 6 dier (das e übergeschrieben). 7 vûl. 8 helf. 9 gedanke. 12 disser. 13 ê. was. — 2, 3 vgl. 17 Singufs Str. 3 und Rumelands Antwort dabei. — 2, 3 grundet. 4 h. muez'. 11 daz ich. 17 ne gat. — 3 hat der Schriftmaler das Anfangs A vergessen. 1 dich — tû tûst. 6 hulse. 9 wertzeburch m. conrat. 17 kleiner dan ein vinger. — 4, 10 vrtunden. 11 vûl kl. kunnen. 13 hort gesaget fordert der Reim, und kann auch bestehen, hort für gehort. Vgl. II, 12. — 5, 16 geluchen. — 6, 2 vûllen. — 7, 7 git. — 8, 6 alle. 7 h. vünde. 9 suldir. 12 solt hm. — 9, 11 ter. 12 gewerdich. 15 menhe. — 10, 7 so ver geschehden punktiert. 11 helf. 16 tzwerhn. — 11, 14 wille. — 12, 6 toden. 14 selben. 17 von hm.

IX. Die Notenlinien stehen leer. 1, 1 disser. 2 süze. 3 vûlle. 3, 6 sollte der Inreim bezeichnet sein. Ebenso in den andern beiden Str. [illegible] — 2 [illegible]. 7 wen.. 11 gûten. 14 dreyzich. — 3, 1. 2 gewhet. 3 da — vûl. 6 l. dort. 14 geberes.

X, 1, 6 vors. 7 umme sen. ir mûgent. 8 vûr liesen. — 2, 1 getruwe. Hinter 3 und 6 sollten Gedankenstriche das Gespräch andeuten. — 3 – 5 vgl. V, 8. 3, 6 iutlande. 8 eynen. 9 sers u. vrunscheh. — 4, 2 lebende. 7 nhe heynen — gerent. 8 willent. 10 an ist Druckfehler. — 5, 1 prûvent. 4 set. 10 nweren.

21.

Rumelant von Swaben. Mit der Sangweise zu den 4 Str.

1, 3 weynich. — 2, 6 bevallen. 7 vûrtzehen. 8 vriedank. (h. Vrigedank.) 9 vitrende. — 3, 4 16 er. 7 haben. 9 elrich was ganzen. — Vgl. über Volkmar von Kemenaten das Leben a Konradins. Von Risenberg s. 22 Sunnenburg I, 41. — 1, 3 – 7 sun. 4 engele. 6 gerenden. 8 ê. gewan. 9 ist ein Name ausgeschabt.

22.

Meister Vriderich von Sunnenburc. (M 133.) Von den 64 Str., einschließlich 1 Randstr., in IV Tönen mit Sangweisen, (die letzte von der folgenden Hand), hat M 19 Str., wo die zu II. III gehörigen und auch eine Ergänzung zu I aufgenommen sind. Ebendaselbst hat sich I, 11 unter 128 Konrads von Würzburg Lieder (XXXIII) verlaufen. — In Hb 266—68 steht auch I, 11 (der Schluß zu) 13. 39. *40.

I: M IV. Die Str. 1—11. 13—15. 38. 39 haben in den Stollen abweichende Reimung (wie in M 14. 15); desgleichen Str. 15. *40 im Abgesange. Die beiden letzten reimen auch noch die Einschnitte der Langzeilen in den Stollen. — II: M Konrad 91; Hb 266. 2 b. dinen lieben heiligen M. 5 alle — haz J. 9 vol gebracht J. 11 b. über alle himel' und erde M. 14 [illegible] II. 12 steht besser hinter 15. 2 wen — werlt (immer r in diesem Worte). 5 haz. 6 brachte. 9 wez. 11 bitte. — 15, 2 l. bort. 5 gebluzen. 12 suze. — 16, 5 b. schande. (so hat auch Müller). — 17, 11 helfet. — 18, 2 die fehlt auch bei Müller. 6 manigen. 11 werdich. — 19, 3 dir. 12 sint für ist. — 20, 6 ie ni. ist vür. 7 wider. 10 biederen. 11 tzü. e. — Die Auflösung enthält wohl die folgende Str. — 21, 1 werlt (immer). 6 ie ich. 7 l. in. 9. 10 nunnen. 11 ie sint. — 22, 2 tzieren. 6 edelichen. — 23, 6 edelich. 8 werender. 11 falscheit. — 24, 7 rolle. 8 spyen. 9 b. zuber. 12 von vl. Wohl Gottfried von Nifen (17). — 25, 3 wolle. 5 gruzent tut. — 26, 5 tzü eren. 6 u. untbrenwet. — 27, 1 b. hort' brieve (immer). 5 rodolv. 6 hoen. 9 wise w. sin wie. 10 w- für die. — 28, 2 walen. 6 houch. 7 ne bete. 10 e- dolfe. — 29, 1 rodolv. 7 tzu achte uver den munstere. 10 wise — 30, 2 din. 4 in für im. — 31, 9 mulche. 10 were. — 32, 6 vüe (für vrou) — haben. 10 erwunes. — 33, 3 lege (so immer). 11 geret. — 34, 2. 13 werdiclichen. 6 sinen iungeren. 11 sunder. 12 dragent. — 35, 1 en tun. 5 die erst. 6 andere sie vür leunophet. 8 stez. 9 willent. 11 b. mnotwil. — 36, 2 dürret — noch gelullen. 5 stuphel. 10 uve. 11 velet. — 37, 1 sulen. 9 reetes. 11 havent. — 38, 1 were. 2 lagen — mere. 4 iren. 7 an worte. 9 getenwet : barnuwet. 11 l. erltarv. — 39: Hb 267. 1 wiz J. Hb. der doch ie wesende. 2 [ouch] Hb. 4 wol J. 3. 4 dez ist der himil lovis vol, die werlt durchluchtit gar Hb. 5 were J. 5. 6 wir wurdin in arger zit geborn, mid iamere her beder, wir warin alle gar verlorn, daz hatte uns Eve vor betet Hb. 7. 8 daz wizte wante Maria ein wort daz quam aldar Hb. 9 vülle J. [er sp.] aue Maria himil frauwe, din sun enbudit dir Hb. 10 ycdeenes vülle. des geloube J. du hoye gebüret du gebinde nar, in deme glaubin lebe wir Hb. 11 daz er dich vor in m. 3. — [gar] Hb. 12 du rose obe allir engele schar, nie Hb. — *40 hat allein Hb 268. 1 smag für lann wiederholt. 2 lügit. 3 wole. 4 stene. 6 bedadint. 8 die tädilheit gebar. 9. 10 dan uz — dorr den himil gezieret. 12 sa — gicht. — 41, 1 tzwie. 2 wol riches richen. 10 werzelen. 11 hinter sezne fehlt ein Komma. 12 gerenden. — Vgl. 21 Rumeland von Schwaben Str. 3. — 42, 4 ne hinter da gestrichen. 10 beim-ner (ner gestrichen). 11 veres. 12 hie für er. — 43, 5 werten. 6 machen. 7 gdrichett. — 44, 1 Abgunste (so immer) — werender. 2 e. nü. e. vi. 6 gebent. 12 werdet. — 46, 3 haben. 5 untweerdien. 7 werden. 9 gerent — ire. 11 lazent. — 47, 2 selen. 4 geren. 5 nechen. 8 weren. 9 brunde. — 48, 3 vredeam. 6 sprecht — unmmyune (so immer).

II. M II.

III: M I. Der übrige Theil der Spalte ist leer.

IV. Sowohl Noten als Text von der Hand, die den ganzen folgenden Dichter nachgetragen hat; auch dieselbe Schreibung und Mundart. 1. 3 ser : ser. 4. 5 nemen unde cheben. 9 lieg. Mit einem ausgeschnittenen Blatt ist das Ende dieses und der Anfang des folgenden Dichters weg gefallen.

23.

(Wizlav.) Ist mit dem letzten Stücke des vorigen Dichters von späterer Hand nachgetragen. Die Schrift ist [illegible] und schlechter. Die Noten haben auch nur schwarze Linien, anstatt der rothen; die Anfangsbuchstaben der Str. und [illegible] sind sämmtlich roth, nicht abwechselnd blau, und ohne die [illegible] Verzierungen. Schreibweise und Mundart ist [illegible] Niederdeutsch. Der mit einem [illegible] Name des Dichters ist aus Str. 12. 31. 37 entnommen. [illegible] ist ein Blatt ausgeschnitten. Von [illegible] nur die erste Str. und die Sangweise [illegible] übrigen Raum [illegible].

I, 1, 2 [illegible] 3 den. 6 [illegible] immer [illegible] 9 [illegible] ist zu [illegible] 2 [illegible]

[illegible] 2 l. eine. 3 [illegible]. [illegible] [illegible] den [illegible] [illegible] [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible]. — 3, 1 wende. 2 de. 3 [illegible]. [illegible] [illegible] für [illegible]). 6 [illegible]. [illegible] [illegible] eine [illegible] von [illegible] ([illegible]) [illegible]. 9 [illegible]. 11 unde [illegible]. 12 [illegible]ret. 13 hie. — 4, 2 wast [illegible] der. [illegible] ganzen. 5 willen wasphen rete. 12 heim. 13 hen her. — 5, 6 l. umbe liere. 9 imme. 12 trist. 13 wen. — 6, 1 l. bitten. 2 hulphe. 7 stete. (l. state). 13 [illegible]. 14 tzüt. (l. ziuht). 15 ver [illegible]. — 7, 3 we (immer für wie) — tuche. 6 de ([illegible] für die, din). [illegible] [illegible] suverhin daz sprech. 7 eine. 11 de der. 13 de [illegible]. 14 leph. 15 reph. — 8, 1 hohher [illegible]. 2 [illegible]. 3 is se w. selverhin. (häufig se für sie). 8 [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible]. 15 [illegible]. — 9, 1 [illegible] [illegible] [illegible]. 3 [illegible] — [illegible]. 6 [illegible] — [illegible]. 14 l. ne men. 15 treghen — [illegible]. — 10, 2 se. 9 [illegible] : hazet. 13 l. sprechen. 15 blühende.

II, 1, 1 l. boser. 11 en stete. 12 tzwier. (l. machte: die [illegible] einer Sangnote ist wohl nur [illegible] [illegible] [illegible]). — 2, 9 vrede : snede. 12 [illegible]. 13 [illegible]. 15 l. bittens weg. 16 legn.

III, 4 tzû aller. 6 wen. 7 l. neren : sweren.

IV, 3 ė̈r — ghe tån. 5 l. ich in an. 7 l. volge ch im. 8 phin. (l. sin?). 12 neh.

V, 2, 1 werde ehn leplich abentûre. 3 werdlicheit. 7 ghewelde. 10 de de lebe (so immer). — 3, 4 beroubet.

VI, 11 lez. 13 l. here. 15 din nach. — Die drei langen Zeilen der Spalte deuten an, daß schon vor dem Ausschnitte des folgenden Blattes, die zu diesem Liede gehörigen, vermuthlich 2 Str. gefehlt haben, wie bei mehreren Liedern dieses Dichters.

VII, 1, 5 dro ist wohl dru, wie Bd. I, 254. 299. II, 265. 2 se den lechten (meist so). 3 l. singen. — 3, 2 gröz. 4 böz.

VIII, 7 dine (hat nur Eine Sangnote).

IX, 1, 1 Vve. (l. We. hat auch nur Eine Sangnote). 6 tzû. (l. zuo z'einer, der Sangweise gemäß). — 2, 2 bult vürterben. — 3, 7 liner. 10 minen.

X, 1, 4 bosem. (l. buosem). 5 serhghen : tzuhghen : snyghen. 8 eres selbes hėr. 10. 11 mehten (so immer). 13 sûmer. — 2, 1 ghewiret : ghephiret : eiret. 4 den phlan. 5 gerötet : untblötet : ghelötet. 8 welh — vån. 11 gheeret. 12 sån. — 3, 5 wilt du. 6 bewerren : (kerren?) : sperren. 7 liangs du. 8 wes. 9 l. dieben : lieben? 10 alleyne.

XI, 1, 5 [illegible]. 6 [illegible]. 12 [illegible] [illegible] nur [illegible] [illegible]). 13 [illegible]. — 2, [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] neme. 7 [illegible]. 9 [illegible]. 13 [illegible] [illegible]. 11 [illegible], [illegible] [illegible]. 12 [illegible]. 19 [illegible]. — 3, 3 [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]. 10 [illegible]. 11 [illegible]. 15 [illegible] in?

XII, 1, 3 [illegible] : [illegible]. [illegible] [illegible] : [illegible]? [illegible] [illegible] ere. 8 [illegible] du [illegible] [illegible]. 9 [illegible]. — 2, 1 [illegible]. 2 [illegible]. [illegible] — [illegible] : [illegible]. 9 [illegible]. 10 [illegible]. ([illegible]). — 3, 1 [illegible]. 2 [illegible] [illegible]. 4 [illegible] [illegible]. 10 [illegible] [illegible] [illegible].

XIII, 1, 1. [illegible] l. [illegible]. 3 l. [illegible]. [illegible] [illegible]. 9 [illegible] [illegible]. — 2, 6 [illegible] — [illegible]. — 3, 3 [illegible]. 6 ac. 7 [illegible]. [illegible]. 9 [illegible].

XIV, 1, 1 [illegible] [illegible]. 2 [illegible]. 3 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]. [illegible] l. machte (hat auch nur Eine Sangnote). [illegible] — 2, 2 mich — höre : [illegible]. — 3, 1 [illegible]. (l. [illegible]). 2 lez. (l. mine). 4 [illegible]. 3 [illegible] : [illegible].

XV, 1, 8 [illegible]. 16 [illegible]. — 2, 3 [illegible] [illegible] [illegible]. 4 [illegible] [illegible]. 5 [illegible]. 11 [illegible]. 14 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 15 [illegible] — [illegible]. — 3, 7 druse. 13 lohph : knohh : [illegible]. 14 [illegible] (l. schürze). 16 ehnē.

XVI, 1, 1 [illegible] (l. [illegible]). 2 [illegible] [illegible]men. 3 [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible]. (l. [illegible]). — 2, 3 wen. 7 [illegible]. 8 [illegible] [illegible] [illegible]. 11 [illegible] bedrenet.

XVII, 5 [illegible]. [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible]. — [illegible] [illegible] [illegible] mit [illegible] [illegible] Blatte.

24.

Der Mißnære. (M III, 15.) [illegible] [illegible] erste Hand des Textes und der Noten. [illegible] den [illegible] Ausschnitten in III und XI, [illegible] 128 Str. in XX [illegible], mit Sangweisen, von welchen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht ausgeführt sind. — [illegible] hat M I, 13 unter [illegible] Boppe Str. 22, mit [illegible] [illegible] Str. in derselben Weise.

I, 1, 3 [illegible] hat nur Eine Sangnote. 11 [illegible]. 8 l. [illegible] ([illegible] [illegible] mit zwei Sangnoten. Denselben [illegible] hat [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Zeile, [illegible] mit dem [illegible] [illegible] der [illegible] [illegible], der [illegible] bei dieser ersten Str. [illegible], [illegible] [illegible] fehlt, aber [illegible] die [illegible] Str., [illegible] er [illegible] metrisch hervortritt, kann er [illegible] aus der [illegible] Zeile [illegible] werden). — 2, 2 [illegible]. — 3, 1 [illegible].

2 tzweijg. — 5, 1 senewel. 2 slecht. 6 vorȝ. 8 hunre muse : ruse. 9 irge. 11 edelichen. — 6, 4. 6 herre. 5 [illegible]. 7 l. unde. 8 b. wehl wol get, so heizt. — 7, 1 h. ersehrlisiet : villisiet. 3 unedelicheit. 4 [illegible]. 5 umbere. 6 phij. 8 manz. — 8, 5 uber [illegible]. 6 bach. — 9, 1 ruwet : schuwet. 4 [illegible]. 6 [illegible] wider ir mir — schelter — herre. Die Zeile ist zu lang und etwa unde ist überzählig. — 10, 1 [illegible] (l. gebürte). 2 tzû ubele. — 11, 1 tzu — mantel. 2 giene — wantel. 4 trozzezen. 7 l. beware. 8 sie — verlazene. 9 truzzeze. — 12, 4 l. niden. 5 ist in. 6 geren. 8 rodolf. 11 umbern. — 13: M Boppe 22. 2 melter. Das erste der ist überzählig. 3. [illegible]. 7 [illegible] (etwa wisel?). siten : triten. 8 tzie- [illegible]. — 14, 5 das zweite [illegible] fehlt auch bei Müller. 8 b. guot ist das ende. 9 urlob. 10 sunte.

II, 1, [illegible] eynen. 10 muez' wir (dem Verse und Gesange gemäß). gesehen ist einsylbig (g'sehen) zu lesen, wie [illegible]. — 2, 6 valewisr. 7 wie. 8 edoch — [illegible]. 10 [illegible]. 12 inerhalb. — 3, 6 machen ist einmal [illegible]. 8 neh. 10 misinnent — tzu. — 4, 4 l. die. 11. 12 tzwe[illegible]). — 5, 10 vilut. — 6, 3 erz. 8 als ez [illegible] bei Müller. 10 erent. 11 wa umme. 12 mir. — 7, 4 e doch — neman ne. 8. 9 l. verdien[illegible]. 10 (l. [illegible]). schuwet suhen. 13 gerehten ergänzt auch Müller. — 8, 6 einem. 12 menische. — 9, 11 worde. — 10, 7 hole ez. 11. 12. tzwe(n). 14 vül. — 11 vgl. 45 Walthers LXXI, 5. — 12, 1 E—. e. me. 6 dunkel — gidieh. 7 helfer. 9 [illegible]? 13 b. die. — 13, 3 vlunk (immer). 5 men (bei Müller berichtigt). 6 lant. — 14, 6 l. tzwo. [illegible] — 15, 4 volkomene. 11 helfe. — 16, 5 [illegible]-tragen (gewöhnlich vertragen). 7 tzwe. — 17, 1 anderen. 5 nimmere. 8 b. [illegible]. 10 achter. 12 [illegible] 13 [illegible] (kann bleiben, wie Str. 127). — 18, 1 [illegible] 5 [illegible] ist Abkürzung für [illegible]. [illegible] nach dem a b c an einander [illegible]. [illegible] (bei Müller berichtigt). Bezieht sich auf [illegible], wie 20 Rumelands I. 9. [illegible] — 19, 6 l. manigem [illegible]. [illegible]

III, [illegible]. Der [illegible] der folgenden [illegible]

IV, 1, [illegible]

11 gewelles. — 4, 11 b. an'. 14 b. herr. 16 her für er, (vielleicht er her gesinde). — 5, 8 suche. — 6, 14 bruchtichliche. 15 magetz[illegible]. 16 b. al. — 7, 7 tzwe wol mügent. 9 tugende. — 8, 2. 5. 11 tzwe. 15 [illegible]. — 9, 5 b. einin. 6 lewe. 9 e : ne. — 10, 12 bluch. 16 wes. — 11, 2 b. al. 5 vürtrieb. — 12, 1 bispil. 7 b. al. 11 spreche. 15. 16 versuche ich nicht.

V, 1, 5 oben. 7 lien vürlier. 8 daz daz hat nur Eine Sangnote. 10 vruchtet — vruchten. 11 [illegible]. 12 swaz ê. (l. meide). 13 l. der für her. 16 engelen. — 2, 7 wach. 8 b. unt — ru[illegible]. 10 man tzû reme libe quam. 15 helf. 16 tzû der ymmer werende. — 3, 5 vürschamere. 7 betzwungen. 8 [illegible]. 10 veres. 16 gebende. — 4, 7 umpere. 9 [illegible]. 12 ser.

VI, 1, 5 der manen. (oder ist der mane zu lesen?) — 2, 7 roden — of. Die Zeile ist zu lang, der Reim [illegible]. 8 b. vibunge. 9 gie — luder. 10 [illegible] würde die Zeile besser füllen. — 3, 5 dem. 8 b. mer' — er' sit. 11 phuch. — 4, 7 neh. 11 tzu [illegible]. — 5, 2 wolve der vor. 5 wolb. 7 vor. 9 wes — [illegible] — wolb. 10 vlin verles — welbes. — 6, 3. 4 [illegible]. 5 engele. 6 neh. Fehlt hinten ein Punkt. 7. 8 [illegible]. Zu kurz; etwa du halt. 9 tzû. — 7, 1 [illegible]. 7 des morgens ist 's morgens zu lesen. [illegible]. 9 eynen. — 8, 4 sint. 5 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible]. der fehlt auch bei Müller. 8 rote. — 9, 1 [illegible]. 5 [illegible] — [illegible]. 9 [illegible]. 10 [illegible]. — 10, 5 [illegible] — [illegible]nent. 6 roden. 7—9 ist jedesmal [illegible] überzählig. 11 varen.

VII, 1, 3 b. unt — unt. 7 [illegible]. — 2, 1 [illegible] worde. 9 loses? 10 wehet. — 3, 1 für unde kann auch ende gelesen werden und dann [illegible] bleiben. 4 [illegible] — umme. — 4, 1 b. [illegible]. [illegible]. 4 b. heren. 6 gere. [illegible]

VIII, 1, 1 b. [illegible] [illegible]

IX, 1, 14 b. unt. (die Zeile ist fünffüßig, gleich 11). 15 h. zuo (z')aller. — 2, 1 Malt. 2 Marie : lêhrte. (die Doppelnote an dieser Stelle läßt einen weiblichen Reim zu. vgl. X, 4). 5 engele. 6 helf. 14 houch.

X, 1, 2 tzie — engel. (Zu lange fehlt die zweite Sangnote, wie die Wiederholung 4 sit daz zeigt). 4 unde y. 5 h. vrôut (hat nur Eine Sangnote). 7 to- der. — 2, 1 sijnen (bei Müller berichtigt). 4 blo. 6 tzo. 7 er ijm — serleß. — 3, 4 sije. 5 sijnen (bei Müller berichtigt). 6 dem. 7 Zur Ausfüllung etwa diu- tet unß die. — 4, 4 ij. für ie. 6 islleij. 7 strich. (l. unde). (Die weiblichen Reime hier, wie Str. 6, glei- chen sich musikalisch durch Doppelnoten an ihrer Stelle aus). — 5, 2 h. naij' oder naci. 7 b. bete den eini- gen. l. unse(r)n. — 6, 1 mich. 2 h. und. 4 h. mich? 5 drijn — ummere. 7 galte muß unverkürzt bleiben. — 7, 6 helf. — 8, 2 e für ie. 7 e. tzwe. (l. unde bæse).

XI ist wegen eines ausgeschnittenen Blattes unvoll- ständig. l. spl.

XII. Die Sangweise fehlt mit dem vorbemerkten Ausschnitte. Dem Anfange nach, kann es auch die vo- rige sein. 1 bezieht sich auf 118 Marners XV, 21. 1 sie. 3 brûdet. 4 h. verbrenne. 7 tode. 11 uch (= iuch, kann bleiben, wie 3, 13). 12 waren (bei Müller berichtigt). — 2, 6 set. 7 gebrudet. 11 vür- brijnnet. 13 tzwier. — 3, 1 pellicanus (immer) — die tzwe. 3 todet dem pellicane. 5 diesen. 6 ijrdur- ren. 11. 12 sind zu lang, und in 11 hin, in 12 wider überzählig. 13 ü. (= iu). — 4, 4 diu erde. (h. lili- ben : liben). 11 bigicht. 12 werende.

XIII, 1, 3 bruwet. 6 ummere. 15 h. und. — 3 bezieht sich wohl auf 128 Konrad von Würzburg. Die durch das Wortspiel veranlaßte Ungleichheit der Reime in den Stollen wird wohl durch die Doppelnote zu der letzten Sylbe von 2. 6 ausgeglichen. 2 trieb. 3 tuch (für buch). ra für rat ist Druckfehler. 8 vorchten. 12 das u von unde ist ausgeschabt, daher nde bei Müller. 15 waz des was. (h. gebute). 16 umme.

XIV, 1, 1 l. elelende (doch nur dreisylbig zu lesen und zu singen, wie das gewöhnlichere ellende. Die Zei- len 1. 2. 4. 5. 7 haben gleiche Weise und Maaß, acht jambische Füße, doch meist ohne Auftakt der zweiten Hälfte nach dem Einschnitte; in 4, wo jener eintritt, ist er auch durch eine Note bezeichnet, welche nur die vorhergehende Doppelnote nochmals anschlägt. Aehnliches Maaß, aber andere Weise hat 8). 2 h. unt. 3 rûmes. 4 habes hat nochmalige Wiederholung einer Sangnote veranlaßt, gilt jedoch nur einsylbig. 9 h. vrôut (hat nur Eine Sangnote, wie die entsprechenden Stellen in 3. 6). — 2, 1. 3 romes. 8 conrat. (Konradin). — 3, 1 ê. mit. 3 gebende. 5 dine muß bleiben. 6 spihet. 8 l. valewen. — 4, 3 mezze. Vgl. 45 Walthers LVI, 2. 5 neman wenne. 7 l. sinen (für einen) — sulen.

XV, 1, 2 eijnen. 5 h. die für diu. 8 l. Eva diu brahte. 10 im Ganzen zu 8 stimmend, ist doch einen Fuß und einige Noten kürzer. 11 h. brahe' (hat nur Eine Note). — 2, 5 h. mich der verzie. 6 sprechent (h. sprecht — breit'). 7 h. merlit, oder michel zu strei- chen. 10 wenne. 13 h. mager. Got daz wolde, der milde. — 3, 6 tzwijntzich. 9 dritzich. 11 sich ist wohl Imperativ, oder dich zu lesen. 13 wol ist Zusatz bei Müller. — 4, 2 spreche. 5 dienste.

XVI. Der Schluß des Abgesanges ist, wie öfter, ganze Wiederholung der Stollen, auch musikalisch; die kleinen Ungleichheiten in den Zeilen 3. 6. 10 laßen sich durch Auflösung der Doppelnoten und Freiheit des Auf- takts (in 10 durch Wiederholung der ersten Note gebil- det) ausgleichen. Auf ähnliche Weise löset sich hier auch wohl der Wechsel männlicher Reime in Str. 7—10. (In Str. 3 ließe sich meisterlehefte : hrefte lesen, und in Str. 5 kann bei diesem Dichter loben : toben weiblich reimen, wie geben : leben I, 2). 1, 3 h. leide. 4 helf. 5 vrlunde. 8 miner hat nur Eine Sangnote (mine') und bildet den Auftakt zu der zweiten Hälfte der achtfü- ßigen Zeile, welcher in der vorhergehenden, sonst überein- stimmenden Zeile fehlt (vgl. zu XIV). 9 helf mir (mir gestrichen). — 2, 1 bispil. l. bere — 3, 2 behn. 3 die neijn. 5 wes. 7 ve. (h. an'). — 4, 3 vgl. 45 Walthers LXXII, 4b. 7 oeij. 9 h. eins. 10 gere. 11 schelte. — 5, 1 schelten : melten. 6 mûze. — 6, 1 gedruschen : vür luschen. 3 wûs da wesser. 7 werse. — 7, 3 den. 5 mich. 11 gelobe — hulfe. — 8, 2 h. derne mast. 8 h. mine. 9 werende. — 9, 3 dunke. 6 veres. 9 dir. — 10, 3 wes — tzû legen (liegen bei Müller berichtigt). 8 leen (auch bei Müller richtig).

XVII. Die beiden ersten Zeilen der Stollen und die zweite des Abgesanges, mit gleicher Sangweise, gehö- ren zu den längsten, die vorkommen, haben 11 Füße mit männlichem Einschnitt nach dem vierten Fuß, ohne Auftakt des zweiten Theils. Die beiden ersten Zeilen des Abgesanges sind zehnfüßig, mit gleichem Einschnitt; die Schlußzeilen der Stollen und des Abgesanges, auch in gleicher Weise, haben 7 Füße. 1, 1 welt. 2 ijm (bei Müller yn). 3 wend. 4 h. hære (in der Sangweise ist,

aus Anlaß der Wörter name, horet, deren jedes doch einsylbig sein muß, die erste Note einmal mehr wiederholt). vrouwen für vröuwen. 5 fehlt im ersten Theile die Wiederholung einer Note. 6 syn. 7 ir stenpfen. 8 schamen. 9 wen der ist erdescher. 10 spiegel ist hier hart einsylbig gebraucht. — 2, 1 sebentzich. erden kann bleiben. 2 schluzzeline — welser dritzich iar in blugender. 5 tzwije. 7 siebentzich. 8 dritzich. — 3, 1 röwet — erebeitet. 2 erebeit — erebeite. (b. arebeit me, der arebeitet — oven). 3 erebeit. (b. zwivaltin). 4 senfte — röwet — sechen. Zur Füllung diente etwa gar ver gemeine. 8 gine — erebeit. 10 röweltu. — 4, 1 luzent. (hinter ir gehört ein Fragezeichen). 2 l. unde. 4 han — menhe. (der muß bleiben). 6 smegen. (b. und muezen von). 8 zu kurz, etwa vil kleine. — 5, 2 tzwiffer. 8 umme. 9 b. also. — 6, 2. 4 gele. 4 vorchte. (l. unde). 7 iugent : tugent. 9 dinen muß unverkürzt bleiben. sers. — 7, 1 ishichen. 2 b. ander. 4 ist zu kurz, etwa daz zu wiederholen, oder hohe ver prise einzufügen. 5 b. wahtære. 7 gedichein. — 8, 1 wo ich im ich. 2 bluhet. 3 den meyen. 4 b. uut. 6 lutter — den g. sehen. 8 se in — houch. 9 unde muß bleiben. 10 grabe. Vgl. über ihn die Lebensbeschreibungen 5 K. Wenzels und 6 Otto's mit dem Pfeile. — 9, 4 b. unde ouch ein, oder statt hinter rise einzufügen. tzoch. 7 werdicheit. 9 grabe — graben. Otto mit dem Pfeile selber (6) ist gemeint. — 10, 1 b. muge den. 3 werewen. 4 der muß bleiben. 10 sehen. — 11, 1 gestoreren. eines muß unverkürzt bleiben. 3 werende. 5 b. eins. nach muß bleiben. gerenden. 6 izlich. 8 vider. 9 gerenden — blühender. 10 grabe — gerende. Vgl. die zu Str. 8 erwähnte Lebensbeschreibung. — 12, 1 tzwelhg. 4 verlumere muß unverkürzt bleiben. 5 trach. 8 widerz. 9 sollich. — 13, 2 wollen wider. 3 gevaren. 4 holtzun. (vil muß bleiben). 9 nit muß bleiben: nit nidære ist Gegensatz zu 115 Reimars II, 201 nit lidære. 10 rittere. Vgl. 115 Reimars II, 151. — 14, 2 l. muot niwilter. 4 ho. (l. adeles) 5 wirt — umme. — 15, 1 b. ie. 3 trem. (trem Müller.) 4 ordineret. 5 (l. unde sin). haben. 8 levent. 9 werender.

XVIII – XX stehen die Linien für die Sangweisen leer. 1, 3 hette. 12 me. 15 de für din. — 2, 1 Merment. 3 eventiure. 7. 8 niure tiure. Auffallend sind hier die Reime wart nie : werlt die.

XIX, 1, 4 neise. (b. zert). 8 b. dient. 14 [illegible] desch. — 2, 13 drenge muß hemm.

XX, 1, 2 l. lifren. 3 ist etwa zu 7 herzustellen sagt, wem ir daz des winters lazt. 5 ritter. 11 unerynnen. 13 bürses. 16 wider — geluppet ist uch. — 2, 5 ritter. 13 uch. 15 slie. (b. slich).

25.

Meyster Conrat von Wertzeburt. (M 127). Seit dem am Ende ausgeschnittenen Blatte, nur noch 10 Str. mit der Sangweise, im Hoften (vgl. Bd. III, 453), welche, bis auf 2 Str., in M XXXIV stehen, wo auch jene beiden Str. *20. *21 angefügt sind. — Müllers Abdruck übergeht diesen Dichter ganz.

26.

(Vrouwenlop = M 132.) Der Name und Anfang, vermuthlich mit dem Langen Ton und dessen Sangweise, fehlt durch den vorbemerkten Ausschnitt: jetzt noch 55 Str., einschließlich 33 Randstr., in IV Tönen mit drei Sangweisen. Davon sind 8 Str. (I, 2. 13. 33. 39; II, 5; III, 3. 12. 22) gemeinsam mit M, wo auch 4 andere (I, 14 — 17) zur Ergänzung aufgenommen. — Wm hat davon 21 Str. (I, 6. 24 — 26. 38. 44. 45; II, 2 — 4; III, 1. 3. 5. 7. 11. 12. 15. 19 — 21; IV, 1. 5. 6. 9), mit Ueberschriften der Töne und Abtheilung in Lieder, wonach die Ordnung zum Theil berichtigt und zugleich ergänzt, so wie die übrigen eigenthümlichen Str. dieser IV Töne beigefügt worden. Unter diesen letzten Ergänzungen hat IIb 6 Str. (3 doppelt) gemeinsam, sie durch eine weiter ergänzend (I, *56 — *62); anderweitige Ergänzung ist IV, *23 — *25 angefügt. — In L 1, 2. 6 ist die erste Str. auch nur mit Wm gemeinsam (III, *33), die zweite — IV, 12. — Weitere Nachträge aus IIb und L zu I. IV stehen S. 556. 560. — In Müllers Abdruck fehlen auch alle diese Gedichte.

I, 1, 9 scheges ist wohl schiches, und den [illegible] zu lesen. 12 werd ich. 17 b. [illegible]. 19 b. [illegible] ir. — 3, 6 wa. 15 ier. 17 dradet. 19 [illegible]

4: IIb 376. 1 sehe J. IIb. 2 hell J. 3 [illegible] die IIb. derender J. 4 (min) herzen a. J. 5 [illegible] du J. [illegible] IIb 6 nach — [illegible] IIb. 7 [illegible] aller dinge [illegible] J. 8 der [illegible] IIb. 9 [illegible] II. 10 (din) J. din [illegible] IIb. (b. [illegible]). 11 [illegible] — [illegible] J. [illegible] — [illegible] IIb. 13 [illegible] J. 14 e. J. [illegible] IIb. 17 [illegible]

[illegible] IIb. eines J. — 5, 5 [illegible]

den. 12 werende. 13 tun. — 6. *7. *8 Wm 16b An des frawenlobs langen don. (Str. 65—67.) 6, 1 die diu J. besniten Wm. (besser). 3 clein Wm. 4 [und ouch] f. a. so gesn. J. 5 wa — [daz] J. wo — recht berfert Wm. 6 wen J, und wo — da (für sun) Wm. 7 rechten wart mit seiner Wm. tzū J. 9 von art von w. Wm. 10 [daz] J. 11 wer uns recht gelaubū ter und touf zu ebenpillen Wm. 12 darauf uns Wm. 13 recht bedarf Wm. 14 wo mir. wirt Wm. 15 ē. J. 17 in a. Wm. 18 von im nie keine wart gespalt. 19 mr. bedarf Wm. gnaden J. Wm. — *7. *8 hat allein Wm. *7, 1 wo (immer: kann auch bestehen, wie II, 1). 2 die. 17 l. liet. 19 wolt. — *8, 1 gab auch a. 3 mangen. 6 thu ich. 12 wolt je euch. 13 eūch. — 9, 3 val. 10 houch. 14 sint für ist. 18 kranckes. 19 wie. — 10, 3 wer ihnen. 5 l. kalder. sich fehlt (besser). brühen scheint verbrühen, verbrennen. 6 waz. 14 tete [illegible]. — 11, 1 herz. 2 wandeles. 3 dynen witzen. 5 dier. 11 sa steht auch nur da. 12 werendez. — 12, 1 danne. 5 menslicher. 6 eslich. 12 hoen. 13 selbe seget. 19 süsser. — 18, 1 uch. 3 holten. 5 umbewart. 6 wo. 7 Die — uch. 11 liblich. — 19, 5 b. hær'. 6 uch. 7 gedenken. 11 blūmes. 12 werender. — 20, 7 milich. 11 erdisch. 12 neben bilt setzt Docen (blidz) 19 wohl unz für nutz. — 21, 3 [illegible]. 5 er en sy. 7 aim. 19 wo wenne. — 22, 2 ronic. 3 heiz die. 5 verloren. 6 werden. 11 blomen. (b. bar, seht, daz mitten künne, daz). 15 kurtolys. 18 t. für ein. 19 berende. — 23, 4 fehlt, ohne Raum dafür. 6 kunt. 12 berender. 13. 14 vreiden (muß wohl das [illegible] bleiben). 16 [illegible]ender. 17 [illegible] kann auch [illegible] werden. 18 ob es deutet auf [illegible]. 19 a. für das zweite ein. — 24—26: Wm 29b An des frawenlobs lanngen don. (Str. 23—25.) Die unbezeichneten Lesarten sind aus Wm. 24, 1 ten J. schen — sprech zu s. Wm. 3 die für du Wm. 4 wie J. Wm. gar nach m. Wm. 5 w. alles kunnen ist. von irem rein gespünne. 6 des gaistes k. nach — kunnē. 7 vr. waiß gat Wm. sprechen J. 8 ir für im. 9. 10 [illegible] J. fraw aller e. h. vernempt auch iren o. Wm. 11 wie Wm. [illegible] J. 12 [illegible] — [illegible] J. 13 ten J. [illegible] sprech [illegible] Wm. 14 [illegible] J. [illegible] Wm. 15 das drivalt. 16 wolt ir legen. 17 auff a. h. freuden per Wm. werender J. 19 waz sie für was sin J. er spr. da n. von frawenschafft w. a. wo s. Wm. —

25, 1 [illegible] — [illegible]. 2 [illegible]. 3 [illegible] J. [illegible] Wm. 4 [illegible] J. und [illegible] Wm. 5 sprech zu s. [illegible] Wm. [illegible] J. 6 [illegible] J. 7 doch [illegible]. 8 [illegible] J. [illegible] Wm. 9 er [illegible] Wm. [illegible] J. 10 [illegible] der. 11 [illegible] berende J. [illegible] perent reiner [illegible] Wm. 12 [illegible] Wm. de bert J. 13 erslagē. 14 [illegible]. 16 [illegible] für dis. 17 [illegible] J. [illegible] Wm. 19 [illegible] — fraw. — 26, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 3 [illegible] a. vert. 4 und das. 5 [illegible] — [illegible]. 6 tragen J. Wm. spilender J. [illegible] sender Wm. 7 ein fraw — [illegible]ender Wm. 9 [illegible]. 10 [illegible]. 11 [illegible] — tugent [illegible] Wm. [illegible] J. 12 sie [illegible]. 13 zuchte. 14 [illegible]. 15. 16 [illegible]. 17 [illegible]. 18 [illegible]. 19 [illegible]ender — berendem J. [illegible] tugent [illegible] ouch der eren bl. Wm. — 27, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 4 b. tere. 5 erz. 7 [illegible]. 13 [illegible]. 17 [illegible] te. Der Anfang scheint sich auf eine Str. Frauenlobs im grünen Ton (Bd. II, S. [illegible]) zu beziehen, und das Ganze, mit den [illegible] Str. zu dem Sängerstreit über Frau und Weib [illegible]. — 28, 6 [illegible] — hu. 8 nem. 9 [illegible]. 10 [illegible]. 11 ym so. 12 t. für te. 14 [illegible]. 19 [illegible] nicht. — 29, 5 [illegible]. 7 [illegible] (für te). 8 [illegible] — [illegible]. 11 [illegible]. 12 [illegible]. 14 [illegible]. — 30, [illegible]. Die [illegible] durch den Schnitt [illegible]. 5 [illegible]. 9 [illegible] er. 10 [illegible]. 11 ihnen. 12 [illegible]. 13 [illegible]. 18 [illegible]. 19 [illegible]. — 31, 3 [illegible]. 5 [illegible] — [illegible]. 10 wird. 11 barenden. 12 [illegible]. 17 [illegible]. 18 [illegible] nunen gane. — 32, 3 [illegible]. 5 [illegible] — [illegible]. 7 [illegible]lich. 11 b. daz im 18 [illegible]. 19 [illegible]. — 34 1 [illegible] (ist [illegible] löscht) fehler. 6 gespūren. 7 [illegible]. 8 [illegible]. 11 [illegible], ohne Raum dafür. — 35, 2 [illegible]. 3 [illegible]. 4 [illegible]. 7. 19 hob. 8 wilt. 10 tzū schülle. 12 [illegible]ender [illegible] den (nummer ist überzählig). 18 [illegible]. — 36, 1 [illegible] — herren. 5 [illegible]. 12 [illegible]. 13 [illegible] — [illegible]. — 18 [illegible]. 19 [illegible]. — 37, 5 [illegible]. 10 [illegible]. 12 [illegible]. — 38: Wm 37b (Str. 49). 1 jagen mit den hunden wert Wm. 3 doch r. auch zu w. Wm. 4 und durch Wm. 5 edel gest. g. e. w. nach seines hertzen [illegible] Wm.

6 vider J. hegt man nert Wm. 7 darb der prester J. so man Wm. 1 wo Wm. kerchen J. 10 und sol der schutz Wm. 11 [e] — preiß gefreiñ Wm. in hohen J. 12 [mûz] mit t. man den sl. — entsl. Wm. 13 so krumpt Wm. 14 wol ein weyser rat Wm. 17 darb J. wañ es gat Wm. 19 eynes J. ich mein eins pleder m. sol sich nymant lan Wm. — 40. 41. Die in Klammern stehenden Buchstaben sind durch den Schnitt weggefallen. 40, 3 legen — worte worte r. 4. 7. 11. 12 e. für ie. 6 ieslich — melt. 7 ieslich wiederholt. 12 werd. 13 eyne (etwa wendelse?) 15 blühender. 18 melt; — 41, 1 non ist wohl nomen zu ergänzen. 7 wizzent. 14 haben. — 42, 5 sprech. 8 kerch. 9 unsiergen. 12 erue. 18 blûet. — 43. 6 wellit eyn stoltz ez. 7 valch. 11 e. für ie. 19 blieb. — 44. 45: Wm 32b In des frawen lobs laügen don. (Str. 32. 31.) 44, 1 h. h'rn — euch sag : behag Wm. 3 nch J. Wm. tugent Wm. 4 wilt J. und wolt ir witz Wm. 5 Und auch dartzu der kunstû — mag denn paß Wm. 6 unspriue J. [hin] da man vint list weysen u. — weysen vr. Wm. 7 er vr. J. Wm. fragt — h. eren sweb : geb. Wm. 9 pryse — ere. 10 und wie das Wm. 11 ein (für sus) — wirt von der weysen l. Wm. 12 trag elent Wm. sus sint die r. ir m. J. 14 sey genüchte Wm. 15 er Wm. 16 [uns] rat hubsche vl. Wm. 17 fehlt J. val Wm. 18 wert J. frag — er ytleich Wm. 19 ein messer und ein sw. das sey Wm. die schande lage J. — 45, 1 loubt — vlunt J. lundig lobelich Wm. 2 wen J. Wm. 3 von Wm. 4 gar o. Wm. 5 rich — muß ich Wm. 6 [illegible] — das prüfet Wm. achter J. 7 und daz mit süge auß reinem Wm. wisen J. 9 .I. truter J. tag zu tag Wm. 10 ein lob und edel Wm. edeler J. edel Docen. 11 .I.—.I. J. sie sie pas sie pas sie tr. Wm. 12 sie sein Wm. 13 manigem J. betagt Wm. (so alle diese Reime). 14 tzarter J. (berichtigt Docen). 17 hett Wm. 18 do Wm. da waren al myne J. 19 [so] vsw dich mit solicher Wm. solt ich mich selben stralen da sou verleh wol der muwe J. — 46, 5 e. für ie. (so hier immer). 7 l. der edelen. 12 wures (berichtigt Docen). 13 ungebures. 17 swachen. 19 lanc [illegible]. — 47, 1 wo — ir wenden. 6 etwa sorg' für volg'? 17 in s. vruwen — 48, 12 len. 18 pas. 19 vûe gulten. — 49, 7 tzyms mit tzû. 19 sulen. — 50, 4 solich. 5 parrierer. 10 darb. 11 mere 16 yau. 18 in e. — 51, 1 varez. 5 vil. 11 ne. 16 blu. 17 tûe. kundich. (l. kundin?). 19 otto. — 52, 12 l. an dem. — 53, 2 lebhen. 7 trachen. 12 gerender. 14 menye. — 54, 1 wollen. 5 allerthalben leuch — ginc. 7 tûnt. 18 valsche berichtigt auch Docen. — 55, 6 wirtze. 18 rûste. — *56 hat allein Hb 373. 5 aube die iudin dorstin. 6 e lan — ieme — gastin. 8 lezis. 11 sehin. 12 drut. 15 bin. — *57 hat allein Hb 275, wiederholt 371 (Hh). 2 sundere Hb. 4 derne Hh. 6 scheppßere Hh. 9 mensllch. 11 martele. 13 salt. 18 bitte. — *59 hat allein Hb 280, wiederholt 376 (Hh). 1 Swer Hb. 2 sine. (darzû für er dû Hb). 5 sa grozir Hh. 6 gelaube. 7 sal — dorte. 8 [illegible]. 10 sal (immer). 11 solre Hb. 14 [illegible]. 15 [illegible]. — *60: Hb 281; Wm 27b (Str. 15). 1, 3 grossem Wm. 5 die kunien in dem — sein Wm. 6 ieme — [illegible] Hb nein s. das w. doch nye grob. er wurd mit fremd gestewiret Wm. 7 sal — liebis Hb. (l. liebes). auch nymant s. hayles sein Wm. 8 prob Wm. 9 die Wm. 10 und ob Wm. habe ich daz besheidin Hb. 11 [illegible] und sey das auß der massen lieb es wer zu [illegible] baide Wm. 12 mazin Hb. sein sie — ir a. [illegible] Wm. 13 zu liep in freuden m. das Wm. 14—17 der mazin adil vergaz, in leide ich maz, [illegible] daz, daz ir der mazin adil vergaz Hb. 18 do Wm. [illegible] Hb. 19 mag ist a. ding — wo man ir n. Wm. — *61. *62: Hb 285. 286; Wm 27b In des frawen lobs laungen don. (Str. 16. 17.) 1 Wo sein die vehste hin. und wo Wm. 3 war [illegible] Hb. wo sein Wm. (so immer). 4 und die Wm. [illegible] Hb. 5 wierde Hb. ob ich das wieder halle Wm. 6 [sint] — war — rachin Hb. wo sein [illegible] und [illegible]. wo sein Wm. 7 kunig — kaimen Wm. [illegible] Hb. Wm. 8 mangen vr. Wm. 9 welt zu Wm. 10 dar Hb. ich tar nicht wieder r. Wm. 11 [illegible] auf Wm. [illegible] von alter hand [illegible] [illegible] Hb. 12 liegen [illegible] und g. — der [illegible] Wm. 13 gar für sus Wm. [illegible] Hb. 14 alle die [illegible] Hb. 16. 17 mit (für [illegible]) [illegible] die [illegible] die [illegible] daz ir m. Hb. 15 [illegible] Wm. 11 [illegible] die wellit wele Hb. wol (für sa) Wm. — *62, 1 [illegible] Wm. (immer). 2 [illegible] Wm. 3 [illegible] vr. Wm. 4 und die Wm. 5 [illegible] Hb. 6 die [illegible] de und die Wm. 7 [illegible] — wenn — [illegible] Wm. 8 war [illegible] Hb. [illegible] 10 [illegible] Hb. clagen mit [illegible] Wm. 11 [illegible] Wm. [illegible] Hb. 12 wierde — [illegible] ([illegible]) Hb. 13 wer Wm. 14 wen Hb. Wm. 15 [illegible] vergfliegt Wm. 17 [illegible] Hb. [illegible] Wm.

18 ia unwirdig (meint entwird' ich) im selber u. Wm. 19 wen Hb. als uns da ungeporn' laht auch h. als ein slander Wm. — *63 — *118 hat allein Wm 23b ff. An des frawñ lobs lanngen don. (Str. 1 ff.) *63, 1 thu — wirt man. 2 unter (fast immer). 5 hoch. 6 wenn — das. 9 furm'. 10 gern'. 18 sinanz Anspielung auf Eschenbachs Wilhelm von Oranse, dessen tapferer Schwestersohn Vivianz ist. Vgl. die ähnliche Anspielung bei Ottaker, im Leben 5 Heinrichs von Breslau. 19 walde mar — wurchet. Vgl. das Leben 6 Otto's von Brandenburg. — *64, 1 dobey. 5 sagen. 7 ordnung. 10 hette. Vgl. das Leben 4 Wenzels von Böheim und 5 Heinrichs von Breslau. 13 narrten. 15 was (dis s fehlt immer). 18 der — preyse doch. — *65, 1 werlte (immer ohne r). 4 nyman̄t (so immer). 5 l. dar nach. 6 eim. 7 unser'n. 12 ysalde scheint unpassende Anspielung auf Tristan, und etwa diu sælde zu lesen. — *66, 1 walde mar. 3 ritterschefften. 4 seinen nresten. 5 sighefften. 7 drey. 9 man für sie. 12 prandenpurg — horen peuten. 13 sere — oren spar'n (ebenso die folgenden Reime). 17 fur den adaler'n. 19 euch (immer). — *67, 10 b. dem. 11 feur. (b. vuor'?). 19 fürt. — *68 — *70 An des frawñ lobs langen don. (Str. 6 — 8.) *68, 1 spüren. 5 aber wiederholt. 7 wendelt. 12 sehen. 19 wandelñ. — *69, 3 kronen : schonen : sconen (etwa ist aller t. krone : schone : vrone?). 6 hoher mute. 11 verderbt, auch im Reim. 14 wenn (immer). — *70, 4 pitter. 5 l. ie nach der zit und nach ff. (fehlt also nichts). 6 das. 8 entwicht. 9 freyer. 10 in für nünd'. 13 gaiste. 14 angeporn'. 17 geiste. 18 kumenlichen. 19 sast ist. — *71 — 73 An des frawñlob langen don. (9 — 11). *71, 4 schöpfere. 5 furen. 9 sein'. 19 materig. — *72, 2. 10 new'r. 5 drey. 6 dritt. 7 verlor'n. 16 bedagen. 18 machel. — *73, 2 krumen. 6 ytlich 7 nue (öfter). 13 ursprung. 17 dar ein für tor in. 18 das — da für uf — du. — *74 — *76 An des frawñlobs lanngen don. (12 — 14.) *74, 5 thue'. 7 wachsen. 8 gar. 13 urlauge. 14 nun (oft). 17 he'r. — *75, 2 künn. 4 mer dann zehen. 10 auf. 17 glymer. — *76, 4 waist. 6 b. [von im]. 12 [daz] man sehr. 17 würe die machen durchel. 19 wist. — *77 — *80 An des frawenlobs lanngen don. (18 – 21.) *77, 7 nam : scham. 12 herrschafe. 18 den. — 78, 1 sein. 5 her'. — 79, 3 pahlser. 5 her'. 12 manger — h'r. 18 fehlt, ohne Raum dafür. — *80, 6 er für der. 13 misschelser — hor'n (ebenso die folgenden [illegible]. — *81 — *85 An des frawñlobs lanngen don. (Str. 26 – 30.) *81, 1 manger — [illegible]. 3 [illegible]. 4 hat gesw. hat. 5. 6 [illegible]. [illegible] 11 [illegible]ler. 12 für das Fehlende kein Raum [illegible]. 15 [illegible] (so dieser Reim hier [illegible]). 17 [illegible] 19 [illegible]. — *82, 1 her'. 3 da nyden. 9 [illegible] 17 b. mitewist. — *83, 6 b. [illegible]? 7 [illegible]gen. 14 etwa man zu ergänzen. — *84, 5 [illegible]lich. 9 ume : krume. 14 [illegible] — scharpff. 1[illegible] hilff ermañt. — *85, 4 [illegible]. 6 eper'n. 12 [illegible] clogen. — *86 — *88, neben den beiden [illegible] hier nicht mitgezählten, An des frawen lobs langen don. (31 — 35.) *86, 6 [illegible]. 7 [illegible]. 11 [illegible] vrembde). ob. 12 genum — sol [illegible]. 14 [illegible]. 19 verterben. — *87, 1 pawer. 5 b. ein Komma für das Fragezeichen. 6 angeporen. 11 hab für [illegible]. 12 [illegible]des. 13 b. ir für er. — *88, 1 [illegible] (öfter). 5 gener. 6 auß der weltñ. 11 wenen - [illegible]. 13 [illegible] aus slung gebessert. — *89, 6 [illegible]. 9 new'r. 1[illegible] das. 19 b. des name muoz den? — *90 [illegible]. 9 mayger. 14 presslaw. Vgl. 5 Heinrichs von Breslau Leben. — *91 — *95 (einschließlich der zwei mit M [illegible] Str.) An des frawen lobs lanngen don. (38 — 44.) *91, 5 denn für wan. 1[illegible] new'r — dor inn. — *92, 6 [illegible]. 7 [illegible] aü — zyler. 16 sölich. 18 zungen. — *93, 5 temperitter. 7 poß 8 wanet. 9 new'r. 11 euch. 12 freueleichñ s. pflichgot. 13 Es dillen zwey. 14 seyt. 19 wernder. — *94, 4 dieß-welt. 13 gunterfayt. — *95, 3. 5 amptes. 5 doch den — man in. 7 Raum für den zweiten Stollen gelaßen. 19 durfler renen. — *96 — *99 An des frawñ lobs lanngē don. (45 – 49.) *96, 1 on darff. 6 helt. 10 ander'n. 11 lufft. 12 werden. 13 gewelet. 17 stolt. 19 crafft aus creffren. — *97, 1 droen. 3 hertzen. 11 b. künne diu gab'? 12 ein zeyt. 19 gesterhten. — *98, 1 Mon. 7 meyle für marne. 11 die für ir. 14 gesudert. — *99, 6 wiedermannen. 18 l. da. — *100 — 4 An des frawñlobs langñ don. (50 — 54.) *100, 12 var'n. wen do. 19 angepor'n. — *101, 1. 3. 11 ampte. 6 eidelñ. Anspielung auf die bekannte Fabel, womit Boners darnach benannter Edelstein beginnt. 7 ampt : vertampt. 11 spreyß. 12 dorumb. 17 ampte wunden. — *102, 3 was. 6 zungñ. 10 ist es. 13 gethen. 19 sprüngen. — *103, 1 sech : spech. 3 borin. — *104, 6 neusset — neusset — auch so zu. 13 masse

nysen. 15. 18. 19 nyssen. — *105—11 An des frawnlobs langn don. (55—61.) — *105, 1 mynn 5 musset — musset (l. musset — musset, als Wortspiel?) 6 ungemaset 7 tugent. (l. bewart). 9 hundert stein für stundikeit. 11 erwaren 12 ungesaset. 13 l. die. — *106, 1 Wann [illegible]. 4 so sa du der. 6 engeporen 12 die fur din. (l. din, und vorher an für an'). — *107, 6 sigehelten. 7 raphe. 11 aaron. 12 denn sein. 24 lande gotes. 13 well — sol. — *108, 6 thar. dis. 7 [illegible]. 12 abenteure. 15 der - der dr. — *109, 7 wolten sie dem. 11 dorsten. 19 sain für sach. — *110, 7 deben. 15 [illegible]. — *111, 4 l. sett' ich. 6 [illegible]. 9 hoffnungn : varmungen : jungn. 18 [illegible]. — *112, 1. 6. 11 [illegible]. 6 sein'. 10 [illegible] für wer. 12 [illegible] für [illegible]. 15 [illegible]. 17 die für sie. 18 [illegible] sie. 19 [illegible] — [illegible]. — *113, 2 [illegible]. 11 [illegible] rauch — [illegible]. 14 [illegible]. 19 gan' gilt. — *114, 1 [illegible] 6 [illegible]. 7 [illegible]. 10 und [illegible] [illegible]. 11 [illegible] 14 [illegible]. 1[illegible] [illegible]. — *115—18 An des frawnlobs langen don. (65—68.) *115, 1 [illegible] (für Ein). 6 [illegible]. 7 [illegible] 11 [illegible]. 12 [illegible]. — *116, 1 [illegible] : [illegible]. [illegible] — den. 6 elende. 7 [illegible]. — *117, [illegible] — [illegible] sam der. 7 die für din. [illegible] sie. — *118, 1 l. [illegible]. 14 [illegible].

II, 1, 6 [illegible]. 8 [illegible]. — 2—4: Wm 61 In dem ling von des frawnlobs. (Str. 1—3.) 2, 1 [illegible] narren [illegible] J. 2 gutlichen Wm. 3 [illegible] Wm. [illegible] Wm. [illegible] J. 6—9 Mit zuchtiglicher [illegible] ein [illegible] w. die nee'n, in zuchten [illegible] wer'n Wm. 11—14 des glantzes spr. hoffertig zu dem teutzel und trage ein schones krentzel in seines hertzen swentzel Wm. 15 [illegible] J. [illegible] denn [illegible] Wm. — 3, 1 [illegible] — pieten : lieten Wm. (l. [illegible] : [illegible]) [illegible] J. 2 so wunsche ich wo [illegible] J. her'n Wm. [illegible] J. [illegible] [illegible]. [illegible] wer'n Wm. [illegible] Wm. 6 [illegible] J. 7 were J. die liebe ist ein [illegible] Wm. 8 wer Wm. 9 swer lieb of [illegible] [illegible] J. 10 wer Wm. 11 manger Wm. 12 lente J. [illegible] Wm. 13 [illegible] J. dem vogel Wm. [illegible] er in [illegible] Wm. [illegible] der wolff stet [illegible] Wm. — 4, 2 davon — die [illegible] Wm. [illegible] Wm. 6 darb J, tarff Wm. 7 merche Wm. [illegible] J. 8 wann. [illegible] Wm. 9 ich J. Wm. [illegible] tr. daben auf stee Wm. 11 sein [illegible] Wm. [illegible] gen [illegible] J. gen Wm. 13 [illegible] — [illegible]. 14 [illegible] Wm. 15 die J. [illegible] Wm. [illegible] [illegible] ganz Wm. — 5 [illegible] [illegible] [illegible]. 16 [illegible]. — 6, 11 [illegible]. 15 [illegible] [illegible] [illegible]). [illegible] — 7, [illegible] : [illegible]. [illegible] zeblizet sein. — 8, 1 sehen. 9 l. zwein. 10 l. wohl gelogen? 13. 14 r. me. — 9, 5. 9. 16 weedichert. — 10, 8 is. 16 ny l. hulfe — [illegible]. — 11 4 [illegible]. 16 beggelijn. — 12, 1 milte. 16 stramphe.

III, 1—3: Wm 47b An des [illegible] [illegible] don. (Str. 1—3.) [illegible] Strophen der Strophen [illegible] [illegible], wie [illegible] die scheinbar zweifelhaften [illegible], welche nur Str. *29—*31 wirklich [illegible]. 1, 1 [illegible] Wm. 2 vaters Wm. 5 nur [illegible] [illegible] hin unde l. J. 5 sol wise man ez wol J. [illegible] Wm. 6 wo want Wm. wonet J. (hat zwar zwei [illegible], aber als ungenaue Wiederholung, so wie [illegible] solche Note fehlt). 7 der alle ding in [illegible] Wm. 9 vote J. des für sime Wm. 10 [illegible] hat auch nur Eine Sangnote. new'r ein und [illegible] des vole Wm. 11 [wan] — velt. auf erde Wm. 12 er selber — [auch] — [illegible] werde Wm. 13 [illegible] die mager r. Wm. 14 [illegible] für [illegible] Wm. 15 [illegible] spiele uz [illegible] J. (er ist [illegible], und [illegible] keine Sangnote dafür). 16 [vier] vermochten [illegible] Wm. [illegible] J. (die über der zweiten Sylbe stehende Wiederholung der folgenden Note ist [illegible]). — *2 hat allein Wm. [illegible] dienen. 5 [illegible] [illegible]. 7 [illegible]. 8 [illegible]. 9 [illegible]. 11 l. [illegible] [illegible] ob : clob. 16 new'r. — 3: Die [illegible] von M und Wm s. bei M. 1 sie. 3 [illegible]. 7 [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] new'r so [illegible]. 5 [illegible] für ware. [illegible] [illegible] [illegible] 9 [illegible] ich [illegible]. 12 feures — der [illegible]. 15 [illegible]. *5—*8: Wm [illegible] In dem [illegible] don (1—6.) *6 hat allein Wm. 5 dinge. 10 [illegible]. 13 [illegible] [illegible] — [illegible] Wm. 2 auch [illegible] der [illegible] Wm. 3 [illegible] [illegible] gen warte. 6 [vier] [illegible] Wm. [illegible]

ſuern' — [daz] Wm. 8 ern daȝ ſ. deȝ erne gar luſtigliche Wm. 9 ſahle Wm. 10 gelenchet ſnell behend nach reicher arte Wm. 11 Ir gleich iſt a. Wm. 12 dar neret eineȝ ſelbe zu Wm. (d. wohl ſin für dineȝ). 13. 14 er iſt gleich den zhrn ir gronen neuſſet alȝ in ein Wm. 15 gen h. unde ſt. Wm. 16 negen bein. negen graſe har negen gheiſte gheiſe myt gheren J. (d. etwa wirf bein, gegen graſe har, gegen geiſte ꝛc.). — *8 hat allein Wm. 2 locken. 5 wirte : verpirte. 8 muß für mit. 11 wenenet : ſenenet. — *9—11: Wm 51b An deȝ frawnlobȝ grünn don. (16—18.) — *9, 2 die. 5 ſynne : gewynne. 6 ieren. 12 ritterſchaffte. 13 der für daz. 15 ſolte. — *10, 2 l. getiuren. 5 höchſte worte : horte. 7 wan er den — nam : ſcham. 10 trüch. 11 zwelff. 12 han. — 11, 2 hoch r. in erē glantz Wm. 3 mag — neu'r m. mut in tugent. 4 werlde für vlende J. 5 fremdeȝ ſwert ſeh die auf not ein pleie : vehe Wm. 6 An trewe nr. Wm. 7 laȝ dir m. v. mit Wm. 8 hil — ſchilte noch veherteȝ ſit Wm. vehurteȝ J. 9 luſt reytzeſen menlichn luſt Wm. 10 gerender J. waȝ — helt Wm. 11 l. leiten Wm, reyzen J. 12 dich — bereite J. mat — mag dich wol v. Wm. 13 hubſcheyt Wm. 14 er — reine ſ. Wm. 15 d. die frumen r. Wm. 16 fleuh ich deine w. Wm. — 12—*14: Wm 51a An deȝ frawenlobȝ grūn don. (13—15.) *13. *14 hat allein Wm. 3 geſelle. 15 mügent. 16 beſielte. — *14, 2 abentewire. 8 ſchaden — unmilter. 9 dem. 10 durch recht. 11 ſchänden. 12 falſcher ungetrewe'. 16 entwicht. — 15—*17: Wm 49a An deȝ frawenlobȝ grün don. (7—9). 15, 1 lieȝ Wm. drengen J. 2 adamant J. gezücket Wm. 3 volſenolt alȝ — [und] m. geleich Wm. 4. 5 kr. an e. ſt. n. ſtercker waȝ new'r alȝ annder zyle : enwile Wm. 6 nond ich br. Wm. prengen J. 7 cyſerein Wm. 8 ein eben — yſem J. (l. eben). ytlich w. die cyſerein Wm. 9 daȝ gab der cyſerein ſolchn-ſolchen Wm. ſülen J. 10 daz ez wider hyn [noch] J. 11 vaȝ iſt wol gel. Wm. 12 mit ſeiner kr. Wm. 13 m. iſt geſündert Wm. 14 daȝ vaȝ nu ſein gehaſſt Wm. 15 und ſiegeȝ ſwerer d. Wm. 16 maȝ lob ſey dem der eȝ alleȝ gar ſchön w. Wm. — *16. *17 hat allein Wm. 5 beheltnüȝ wol erkante : vante. 8 matergen. 10 l. urſprinkt. 12. 14 materigen. — *17, 1 fewr'e und erden. 3 numen ſie zuſamen. 4. 6 war'm meint wohl warem. 6 werden. 7 few'r. 8 d. ſolhin. 9 wanē. 11 nole reimt zwar beßer auf vole, beides aber entſtellt. 12 wie'm — trunchen. 16 ſchön. — 18, 13 er für ir. — 19—21: Wm 50a An dem grunn don deȝ frawnlobȝ. (11. 10. 12.) 19, 1 prüff Wm. 2 weyſe ſpehn : ſehen Wm. 3 die mormeloſen vr. von manne J. 4 haymlichait w. freunt bekant Wm. 5 gemeyne J. zu mynne ſchad — minelt were Wm. 6 iſt für iȝ Wm. 7. 8 trippen wol den ſynnē pel verſichert. eȝ tregte der ſelber lere furcht frevel Wm. 9 genant Wm. 10 begraiff die mayt in ymm' wunder lere Wm. 11 Warpeh der kn. Wm. 12 wo ritterman ſich torpert. an wo ſich der ſunder Wm. 14 verſchamet pert Wm. 15 tzwe J. der zwei ſein cleineȝ Wm. 16 zird für tzit Wm. getzierde J. — 20, 1. 2 Gewehſet und gezinckelt iſt ye. der prunſt in ſ. Wm. 3 gilt muȝ — koper Wm. 4 ſünd ane ſcham Wm. 5 bedarb ab J. und liſt Wm. 6 gewinckelt Wm. 7 den J. verporgū wart Wm. 8 der milt — ſchart Wm. 9 verſnayt Wm. 10 lag — der ger Wm. 11 Heyl mut kümpt Wm. 12 wie ſelden (meint ſol den) l. unwerden Wm. 13 welch — lemer flücket Wm, lamber bluwet J. 14. 15 von dem der doch ie nicht tar jagen wol fegle an den werden zagen Wm. beſtrouſet : vūr keuſet J. 16 vl. und der ſich ſelber rucket Wm. ruwet J. — 21, 1 Ey waȝ man ſprechen m. wol hie auȝ Wm. 3 ſprecher m. deȝ ſprechen muȝ ein lere ſ. Wm. 4 in zerneȝ ſprach tregt Wm. 5 aphoniſch J. pfeūt dich an ob haȝ iſt an deim pande Wm. 6 düchte J. 7 auf zuchte und furcht mer denn Wm. 8 videren J. leicht erwinden der vedern wegeȝ ploſen ſmach Wm. 9 ding — in Wm, ē. J. 10 waȝ ye vol wo man do hayme vande Wm. e. J. 11 vil Wm. achter J. 12 vor freundeȝ — ſelden gut zutreg iſt leyt der tr. Wm. 13 hoffart — golde Wm. (d. gülde : ſchülde). 14 ammacht J. auȝ weyſer tat tut vil manig man. 15 r. an lüg verpringen kan Wm. 16 eȝ ſpürt — man eȝ verſcholde Wm. — 23, 8 tzwe. 9 uch. 13 wach tzwey. 16 untbynt. — 24, 1 geweſet. 4 dry. 11 iher. — 25, 3 ummynne. 4 weite. 8 hinter dime iſt der Einſchnitt zu bezeichnen. 12 weedlich — gebrijunder. 14 faltu. — *26—*43 hat allein Wm, (nur *33 auch L). *26—*28 An dem grūn don. (19—21.) *26, 5 thun. 16 lieben. — *27, 3 pit ich. 5 zwingen — pante. 7 gunterfeyt. 8 unvernünftlich. 10 waſtz — brante. 12 kumerȝ traſſen. 13 tüglen. 16 iſt gar bezücket. — *28, 2 den — der. 5 war ſey der geſchichte. 7 traſſen. 10 kümpt — nichte. 13 untrewē. — *29—31 An deȝ frawnlobȝ grun don. (22—24.)

*29, 7 neg. 8 ent-laffen. 11 sie für sich. Vgl. 1001 Nacht. — *30, 2 schaden. 3 sinten. 7 hertzens. 12 hassen für lazen. 13 nünden. — *31, 1 hasen. 6 jagt nach. 9 roß in ir'm. Vgl. I, 13. — *32 — *34: Wm 51a An des frawnlobs grün don. (25— 27); L I, 2 = *33. *32, 1 walt. 4 tabor zhtol. 5 die — wirte : gezirte. Diese, wie alle folgenden Str. haben männlichen Reim. 16 gefüret. — *33, 1 w. wa sy. L. 2 liep und alder w'lde h. L. 3 dat sich L. 4 zw. moit. und zw. h. L. 5 van vrēdeme an L. be: ginne L. Wm. 6 fehlt L. 7 wa gr. veste L. 8 wa wrzille a. — süster L. 9 der duginde L. 10 wa va- der wise an volme bedachtme s. L. sinne L. Wm. 11 wa ritterlich ellende L. 12 nimit m. — craft da si sich moßs L. 13 geherden Wm. zu hogelofter L. 14 sa- me — wa aller duginde L. 15. 16 wip dine reyne m. die is alles nan des si gelovit din bilde. L. — *34, 1 toret. 2 verwunen. 6 torst trost. 8 selbet — sennst pe- rende. 11 ir leuchten. 12 die — turren mut erleuch- ten. 14 tauget. — *35 — *37 An des frawnlobs grün don. (28 — 30.) *35, 1 parcifals. 2 tyterel und gamoret. 3 achile von gabwein. 5 wilhelmus tate. Vgl. Eschenbachs Wilhelm von Oranse. 6 mahle. 9 tau- sent. (l. wohl er' mit tugent.) 11 b. swie. 12 nach art in s. 13 runnen. 14 vindet — parcifal. 16 günne. Dieselbe Antwort gab ein Engelländischer Ritter dem Kö- nig Johann. — *36, 2 machen. 2 ritt'. 4 nun der neben. 5 gewane : dane. 7 vertervben. 12 gefer wer wolle. 13 mitelere. 16 werden. — *37, 1 plact. 3 leüchtet. 4 furchten. 5 gezirtes preissen : weysen. 6 graet. 8 musent gar in-in s. 12 hilffe tausent — preiset. 16 nim für nun. — *38 — *40 An dem grun don frawnlobs. (31 — 33.) *38, 2 nunnen. 3 pleichit. 4 paunnen. 5 wint die weren — gewalte : gestalte. 7 ab : hab. 8 wolt — mon. 14 — 16 fehlen, ohne daß Raum dafür gelaßen. — *39, 2 meine pain hebn : steln. 5 ab. 6 ander'n. 8. 15 piß. 10 jagn. 11 palle : lasse. 16 lieb enprane (l. liebem plane.) — *40, 1 Dein. 2 s. wirt. 4 entpirt. 5 vile : wiele. 7 minen zundere. 11 tragn. 12 seure. 15 taylten. 16 minne. — *41 — *43 An dem grun don fra- wnlobs. (37 — 40.) *41, 2 ir'. 3 wohl ist hinter ringer einzufügen. 5 missetate : state. 6 hin tur. 8 hosses. 12 solet — helm — nunnen. 14 ter : ser. — *42, 1 Tumpt und poß. 3 s. vebelt oder. 6 weiß. 7 tugenten. 8 und ere er. 12 nump — erstumet. (l. er- stummet). 13 sein fur din. — *44, 3 l. hette. [illegible]

neu'r — tate. 7 sieten. 10 guten rate. 14 der per- heit. 15 den — sich.

IV. Die 3 Randstr. in J (5. 6. 13) sind von der jüngsten, nicht weiter vorkommenden Hand. Wm hat durchgängig die dritte Zeile der Stollen um einen Fuß verlängert; was in den eigenthümlichen Str. nicht wohl herzustellen war. 1 — 5: Wm 57a An dem zarten don des frawnlobs. (Str. 1 — 5.) 1, 1 here (hat nur eine Sangnote; die zweite ist ausgeschabt) — lhen : sen J. 3 selber so mag dir wol h. Wm. sa dir daz geschen J. 4 E. — e. J. ye ymmer sorg in gr. Wm. 5 trag in dem h. din daz J. 6 muste spen J. 7 [ist] W. der rat dir nutzlich J. 8 h. herren J. 10 verdr. — rat und auch an amutes hut Wm. ammeraet J. 11 und habe den Wm. 12 enpfelhet Wm. 14 gar in des h. J. honges Wm. (hat nur zwei Noten). 15 wie sere J. 16 hoeste J. (hat auch nur zwei Noten), hohen Wm. 17 und lieb Wm. 18 herren das nemet Wm. 20 wolt Wm. die J. 21 leibes Wm. tragen in br. J. — *2 — *4 hat allein Wm. *2, 10 dennt. 11 gefalten. 12 der trugen. 14 do. 15 nunent. 16 etwa [und] ob er sich selb' entwil in naten? — *3, 1 nan fur g. nan verdoln : noln : noln : beefsoln. 5 der nach. 7 nan — gefarn : fvar n : beefenar'n. 8 mein. — *4, 6 lene 10. 11 darob — tagn. — 5. 3 sechen — hubschen also wol Wm. 4 nach J. 5 manger — [illegible] jar muß Wm. tare J. 6 haben J. 7 [illegible] w. J. 8 Pleg Wm, wes — [illegible] J. 9 [illegible] Wm. wes neben J. 10 und nym an dich mit guter art der t. Wm. 11 wes voben d. und'en J. [illegible] under d. over'n Wm. 12 lint mit J. was er die t. Wm. 13 [illegible] Wm. 14 [vor] — gut J. 15 Was — seusten steten Wm. [illegible] tzu stete in gantzen vrouden v. J. 16 [illegible] J. 17 mut J. sich die gef. Wm. 18 der [illegible] Wm. 19 hoher Wm. hoghen meer J. 20 [illegible] J. 21 [illegible] lit mod'en J. welt in der eren Wm. — 6 — 10: Wm 20a An dem zarten don. (6 — 10; 10 = unten *11.) 6, 1 Welch — [illegible] Wm, des J. 2 [illegible] 3 [illegible] J. [illegible] Wm. 4 weich — ter Wm. 5 [illegible] J. [illegible] Wm. 6, [illegible] liechen Wm. [illegible] J. 8 [illegible] J. [illegible] Wm. [illegible] J. [illegible] Wm. 11 [illegible] Wm. 13 [illegible] J. [illegible] Wm. 15 [illegible] Wm. [illegible] J. [illegible] Wm. [illegible]

seue mach töt Wm. 16 lang unter dem leibe Wm. unto J. 17 ein starcker leip sich newe Wm. 18 brischt J. 20 hab Wm. 21 er nicht mach unente Wm. — *7. *8 hat allein Wm. *7, 6 tirlich. 7 Herlich. Der zweite Stelle fehlt, ohne Raum dafür. 18 ungernt. 21 entpert. — *8, 12 schein ist wohl schin. — 9, 1 dunckel Wm. 2 wilt du Wm. 3 un wie henn sich keet und trutzet mit dem han Wm. 4 mauß — rewet icht Wm. 5 snurren schnurrē beÿ den gan ist gar entwicht Wm. 6 hebt Wm. 7 sech Wm. 8 Die scham — blintzet Wm. 9 oder kl. J. (d. oder). 9, 10 sich geuelt daß rich man kennet nicht deß affen keuchen als ich sprich Wm. 11 orsen J. hor'n das püchset Wm. 12 be J. du genge te menschlich verleÿch der narren streuch Wm. 13 gelse J. 13. 14 g. in die trait grün auf dürrē psat Wm. 16 mer katzū sein kan reudelichen Wm. zeren J. 17 psün dich la dich beswer'n Wm. bescheren J. 18 haß J. 19 hoch bart nu J. 20 gif wol si J. 21 nun drisch soreÿ sein sat Wm. wat J. — 10, 1 gesiolerte. 3 geroset. 4 herre wortelhaftez. 9 d. wohl vimel. 10 lutter. 14 velsen seure. 21 wertzeburc. — 11, 21 uch. — 12: *L* I, 6. (die unbezeichneten Lesarten gehören L.) 1 Wa. 3 [sich] sza deme. 4 deme blic lait. 5 dru J. (d. bröun). diße wile die szvel sich breuwint so kunt L. 6 in. 7 dren J. szven wilt si L. 8 eÿns — muntlich. 9 wem. 10 gar lech'licher lebe eÿn kussis. 11 sich daz gebaren is so zart. 12 wen für we J. so wol — ÿme dem daz ÿongin w. gespart L. 13 is intzunt. 15 so clait — [denne] L. deme für denne J. sins J. L. 16 so clait diße lebe buer der minnē str. 17 lÿep — ergulcken. 18 so clait buer — vogt : geszogt. 20 wa — brogt. 21 er für ir J. so moÿs sine L. — 13, 1 vo (das erste große W das mit v ein w bilden sollte, ist nicht ausgeführt) prouech ich. 2 waar. 4 tugunt : müghunt. 7 vher in nuwen. 10 der. 11 achter r. probe. 14 j für ie. 15 siten. 16 heÿtzet. 17 bromede. 18 dit. 20 sie. — *14 — *16 hat allein Wm, die erste Str. mit 6 — 10 verbunden, die anderen beiden überschrieben: In dem zarten don. *14, 3 taÿllen. 4 schön. 6 der welt. 10 staines. 11 zweÿ werlichen. 12 zweÿ. — *15, 1 dürffen. 11 manger. — *16, 4 laussen. 7 eschet. 12 seines. 16 die. 17 sew'r : gehew'r. 20 schöpffer. — *17 — *19 hat allein Wm: In dem zarten don. (13 — 15.) *17, 3 haben. 13 geschifft. 16 vergelten. 19 schar'n. — *18, 9 hew'r und. 10 dünckel. 18 helch. — *19, 4 l. klusen. 5 haben die. 7 entwicht. 10 Constant-tinein. 18 treÿbā. — *20 — *21 hat allein Wm: In dem zarten don. (16 — 18.) *20, 3 [illegible]. 7 [illegible]. 14 [illegible]. 16 für sat. — *21, 3 hilfft. 8 garten. 10 kummen. 11 der lost. 12 unß. — *22, 1 d. stoz. 6 reiß [illegible] 7 aaron. 10 kumen zu deinem l. 16 ezechiels. 17 orten. — *23 — *25 hat allein IIb, damit schließend (Str. 391 — 96). Ueberschrift l. sin für in. *23, 2 rivem für blüm, undeutlich, scheint ri aus r gebessert, und meint wohl das folgende rüm. 4 inesigel. [illegible]. 16 d. wik. — *24 D' frowenlob zartweis. 1 drei. 12 giger. 16 sitzzent. 17 wir. — *25 Aber der frowenlob di zart weis. 3 geminnet. 18 zweiselen.

27.

Meister Poppe. (M 138.) Ebenso steht meyster poppe neben der ersten der 6 Str., davon 4. 5 von der alten Hand der meisten Randstr., 1 — 3. 6 aber von einer anderen etwas größeren, eckigeren Hand sind. Von den sämmtlichen 18 Str., mit der Sangweise, sind die eigenthümlichen 6 bei M I eingeschaltet. — Fehlt bei Müller ganz.

28.

Herman Damen. Ein Leich und 39 Str. in fünf Tönen mit ihren Sangweisen.

I, 1, 1 kristenen hat nur zwei Noten. — 3, 4 hulflich. — 5, 2. 4 sind die Noten zu erne und pfaden unrichtig wiederholt, da beides einsylbig zu lesen und zu singen, wie die entsprechenden Stellen. — 6, 2 ist die Wiederholung der ersten Note, die in 4 nur einfach, als Anstalt zuläßig, der hier häufig wechselt; sonst kann diu an auch einsylbig gelten, als Dreilaut. — 7, 2 vülez. — 8, 1 se. 3 unse leÿde. — 10, 1 hulferinne. — 11, 3 der hinter oder gestrichen. 15 gerende. — 14, 3 geweset. 6 hoeste hat nur zwei Noten. — 15, 3 lob. — 16, 2 rote. — 17, 3 mensliche. — 18, 2 hulfeliche. — 20 (die Zahl fehlt), 2 muß bunden offenbar zwei Noten haben, so daß der leer ausfällt. 4 hulse. 5 untbÿndet. — 21, 1 untbÿnden. 6 ratwen hat nur Eine Note. — 22, 1 vrouwe hat unrichtige Wiederholung der Note, wie 4 [illegible]. 5 [illegible] III. 5. IV, 1.) und wie 2 (auch in den Noten entsprechend) abzusetzen. Dieselben ungenauen Reime æ: ê, wie 18 und öfter. — 23, 1 wes für wis. 2 d. gekeret. 5 bitte. 7 gerüchte. 8 ê. für ie. — 24, 2 dir. 6 die keÿne. 7 bitten. — 25, 7 hulse. — 26, 2 strachten. (d. stran

ten). 3 l. gemæſe. — 28, 2 erſtunden, des Reims wegen, für erſtuonden. Die beiden Theile des Satzes ſind auch in der Muſik ungleich; wie öfter. — 29, 6 temple ip tû. — 30, 1 l. al (das auch nur Eine Note hat) oder menſch' und die Noten anders zu vertheilen. — 31, 4 vulen. 5 bitte. 7 gebende. — 32, 4 ſulen hat nur Eine Note. — 33, 1 her iſt hat nur Eine Note. — 37, 1 l. und. 2 weren (die zweite Note aus 4 zu ergänzen, oder wären einſylbig wân zu leſen). 6 engle. — 38, 1 iſt eine Wiederholung der Note zuviel, wie 4 zeigt. 6 ſunderlicher. — 39, 2 er iſt punktiert, muß jedoch gelten. 3 l. lere (hat auch nur Eine Note, 1 entſprechend).

II, 1, 2 ſalich. — 2, 1 mir. — 3, 6 weld. — 4, 2 ſalich. — 6, 4 eß.

III, 1, 5 woch. 10 l. gab' (hat nur Eine Note, wie 5). — 2, 14 wille. — 3, 8 wollen. 9 ſe nich-ten. 10 erret. 12 bei Müller irer. 14 gemeine. 18 mir. — 4, 8 herren. 11 welfuram (wolferam bei Müller). 12 tzwier. 13 conrat. — 5, 2 herren (wie I, 22). 12 l. unt. — 6, 10 genant. 12 werende. 15 engele. — 7, 2 gehohet. 12 ſchult. 13 unſalich. 14 die (bei Müller der). — 8, 3 kreutze. 7 phlage. 11 woge. 12 pflage. — 9, 7 welte ſin breſen. 12 gra-ben. 15 noheles in. (l. der Nohes.) 17 l. uno für Zuo. — 10, 1 blüender. 12 l. bluemt.

IV, 1, 1 herren. 10 iſt (bei Müller iſ). 11 ie vrinnden. 18 beſe. — 2, 3 menſlich. 10 e. für ie. — 3, 3 tzwen. 7 dren. 8 den. — 4, 1 heentzes. [illegible] werd. 7 teet. 13 ahezuie (das ohe übergeſchrieben). [illegible] l. din zwei. — 5, 2 neh. 14 hette. — 6, 6 der. — 7, 4 hette. 12 die heyne 15 untgelte. — 8, 3 ſeelen : helen. 15 neh. 20 unſen. — 9, 5 erdeſch 7 unde r. uns negen. 9 ſunder für walde. 10. 11 la-ſer gidich. 15 creatur : ſtiuce. 19 willu dich us der tzwivels (dich und der geſtrichen). — 10, 2 mich r. niwer. 9 tu — engele. 18 mir. — 11, 8 merkent. 11 l. mag. 15 wolten. 17 unſen.

V, 1, 4 l. mim'. 10 l. mins (hat auch nur Eine Note). 12 werenden. 16 vere fordert der Reim. An-gemeſſener iſt 17 vere für herre zu leſen (wie I, 22), nur die Umſtellung vere, verre hart. — 2, 5 handen (bei Müller berichtigt). 12 weren. (l. warn, oder al) — 3, 1 trere : vere : vere. 2 hette. 3 l. verbute. 4 umme. — 4, 3 ſweren. 8 untbinden. 15 untbaren. — 5, 8 geheiles wunne. 9 bezieht ſich auf 113 Rei-mars von Zweter II, *36. — 6, 5 tzwentzich. — 7, 5 ummere. 8 untbaren. 12 dir g. leenen. 13 wen-nich. — 8, 2 gherenden. 9 e. für ie. — 9, 1 l. Kop. gerenden.

VI, 1, 1 ſyms. 4 mijne. 11 vijms. 16 ſwer. 27 reyms. 33 wizzent. — 2, 2 penye. 11 merkent. 12 gerenden. 27 mere. — 3, 14 nye heyn. 24 [illegible] iſt. 29 al iſt überzählig. 36 holtzeten.

29. (M 72.)

(Die Ueberſchrift des Ganzen iſt aus Rothe's Reim-kronik genommen.)

I. Von Ofterdingen. Von den 26 Str., mit der Sangweiſe, ſtehen 24 in M 1—12. 14—25; und 25. 26 in IIb Bl. 40 (Str. 257—58) hinter 45 Wal-thers XXXI, von andrer, ſpäterer Hand.

25, 2 wie J. IIb. 3 üch IIb. 4 [illegible] IIb. 5 üch IIb. ich ü allen ſage J. 6 witen J. [illegible] einer h. IIb. 7 der rabe aleine IIb. [illegible] J. 9 [illegible] — [daz] IIb. 10 Er rief wer im [illegible] der [illegible] IIb. 11. 12 da — [illegible] ſogte un anders [illegible] IIb. vurſe J. 13 ein w. quam [illegible] IIb. 14. 15 daz er verſlant, den raben [illegible] IIb. — 26, 1 Wer IIb. 2 daz [illegible] — gr. herre un ſa [illegible] IIb. 3 meine IIb. [illegible] nu bl. J. 4 [illegible] J. 5 wollent J. IIb ſie doch ſelber IIb. 6 menne J. des [illegible] dunnen leien wol der vogel [illegible] IIb. 7 ir [illegible] IIb. da nyſt J. 8 ſit [illegible] der valle [illegible] Spalte IIb ab; die zweite Spalte und die beiden nächſten Seiten ſind leer gelaſſen.

II. H' Wolueram. Die 93 Str., mit der Sangweiſe, von denen 20 mit M, und zwei (20. 21) mit der Kolmarer Hdſ. (K) unter Klingſors Na-men, gemein, ſind hier in muthmaßlicher Folge ge-ſtellt und vertheilt. Bei 17 fehlen [illegible] Müller, mitten in einer [illegible]; ebenſo fehlt der [illegible] mit einer oder mehreren [illegible]: an beiden [illegible] kein Ausſchnitt ſichtbar. — Die inneren Reime der [illegible] benten Zeile in Str. 5. 6 ſind nicht [illegible].

I, 3 [illegible]. 5 [illegible] die erſte Note [illegible] lung der vorhergehenden [illegible] (bis [illegible]) [illegible], wie die [illegible] und 9 [illegible]. 9 l. [illegible] — 2, [illegible] 3 [illegible] 10 [illegible] meine ändern, wenn [illegible] verkâme (Str. 4. 11. 13. 14. 20 [illegible]) [illegible] hier auch der Reim [illegible]

6. 31. — 3, 3 weide. 4 bitterolf. — 4, 2 bitter. 3 hinnenberger. 10 engele. — 5, 5 hulfe. 6 prester. 8 krutze. 10 werenden. — 6, 2 büre daz. 4 bitte. 6 l. twinge, wie der Reim hier leidet. 9 dis für diehs. — 7, 4 ferse. 7 spelenden. — 8, 2 wolt. 8 leibe ist Druckfehler. — 9, 7 prester. 8 etzû. — 10, 2 phe-shan. 6 monecerus. 9 ganze. — 11, 2 ferstin t. en-gele. 9 engele — da uz. — 12, 2 selbes. 3 sulher. — 13, 5 phorten. 6 wider. 7 en helset. 9 dirz. — 14, 1 blunde — ferte. 3 wider. 6 darb. 9 bigicht. — 15, 1 Der truwe. 3 bridel. 8 durch sie sie in. — 16, 4 l. Diu maget diu wart. — 17, 1 lewin. 2 islich. 5 l. kidlne. 6 wertzeburch. 7 lewe. 10 diu. — 18, 1 baren : gebaren. 6 gerende. 7 gerende. 9 tzernhn.

19. Der teuffel steht von späterer Hand am Rande. — 20. 21 K Der pfaffen schand. (Die unbezeichneten Lesarten sind aus K). 1 Vor es was gottes. 2 das hm got selber glich. 3 wollen uns die pf. hie v. 4 kresem von späterer Hand am Rande J. krhsem den sie v. K. 5 das wirt noch manger sele leit fürwar lchs sagen. 6 dasselbe haben sie auch mit der t. 7 heizen J. sie worffen urkund under sich der bobest nhmmet teile K. 8 man fint es aller f. 9 merck ob der babst nit böser wil dann. 10 er treit got nu umb. — 21: K. Klinshor am Rande J. 1 Ach mehn d. pf. gytikeit. 2 han shn J. was lehen ist — ehgentschafft K. 3 krhsemen J. got selber krisem bicht olung und tauffen K. 4—6 wer dhser funfer eins wil han. der muß den pfaffen davon iren zoll lan. al um den pfenning muß ers von in kauffen. 7—10 Mich wundert priester daß du dich nach gut lase ser tursten. du schaffst dir selber hie den mort. und senkst die sel gar tieff al in die helle dort. und krenkest ser den star-cken himmelfursten. — 22, 1 l. Har'. 2 wolles. 5 klagenden. 6 wil. 7 baren. 8 haben. 9 komen. 10 went — knatn. — 23, 1 lant. 8 sie — wers. 9 l. stet, daz ist. 10 l. wohl kaldelsch muostu. — 24, 1 brieb. 3 hatte. 7 kadhmant. 9 dreuwen. 10 oder für noch. — 25, 2 conraden. 4 l. Angelnhein. 6 wo-sen. 7 Lodowic. 9 hettenz. — 26, 1 brieb. 2 con-silium. 6 machent. 10 wollent. — 27, 4 ircrucken. 8 unpran. — 28, 2 hant ez oste leit. 4 Wolt. 7 sûle. 9 bür erer könnte auch verirret sein; vgl. jedoch Str. 33. — 29, 1 was. 2 umme. 5 l. diner. 9 sulhen. — 30, 5 nich umme. 6 uch. 10 tzware hinter nehn gestrichen. — 31, 1 briell von späterer Hand am Rande. 2 das überzählige Wort heißt rechten. 3 prester. 7 der Reim fordert villen. — 32, 3 werender. 4 Waz k. — 33, 1 vehen. 4 belegent. 5. 8 hierre. 7 hell mir radolf. 8 gieb. 10 umbeschrit. — 34, 1 hierre. 5 En han. 6 helf. 10 sagen. — 35, 4 bür ihen : sen. 6 herre. 8 herre bür wort. 9 engele. 10 herre. — 36, 7 umme. 10 l. nu für nn. — 37, 2 l. sim'. 3 hie für er. 4 eyne. 9 müchtez. 10 untballen. — 38, 2 ehnem wundere. 4 hatten — diechehne. 6 echte. — 39, 3 snodhen. 4 umprant. 8 wiliestu — spore : vore. — 40, 2 hsenach stemphel. 6 lieberenbe... [illegible] belher. — 41, 7 vgl. M 41. — 42, 7 l. wohl swie er doch missevalle, da hie, wie he und her, öfter (37. 43) für er steht. 9 gis ist eher jhhes, als gibes, und dann jis zu lesen. — 43, 5 hie (für er) — süche. 7 l. her-zet. — 44, 4 ertteliche. 5 babylonhe. vgl. M 71 ff. 6 kenfen. 7 l. hilse dem tiubel rechen an dir. 10 ne-ret. — 45, 2 erteslichen. 4 spare. 6 wider. — 46, 6 bürs. — 47, 1 ser. — Hier fehlen ein oder zwei Doppelblätter mitten im Hefte. — 57, 5 sunte — ersen. (vgl. Str. 55). 7 ammet — sulher. — 58, 1 brieb. 2 sunte br. scrieſ — kreuen. 4 umme. — 59, 3 ich dich — abentiure über gestrichenem mere geschrieben. 5 umbarn. 9 orsen. 10 riechen. — 60, 1 mich. 3 le-her. 6 weder — ensehet. 7 doch vor an gestrichen. — 61, 8 willes — offen. — 62, 2 selden. 9 [illegible] 10 izslich — disse. — 63, 5 l. den munden. 7 umpern — bosune. 10 horkent. — 64, 3 sten. 5 sinen. — 66, 2 ob siu die. — 67, 2 gebere. 3 die nehne. 8 werdent — warent. — 68, 3 sten. 6 engele. 9 brûch-ten. — 69, 3 izlich. 5 l. Gabriêl. — 70, 4 umme. — 71, 2 weldes. 5 engele t. myr. 8 mich. 10 dh-nen. — 72, 4 dich. 7 krenwer. — 73, 8 diu. — 74, 1 ammet. 5 schare. 7 sprechen. 9 berrn unde tiubele. 10 diu. — 76, 4 ser. 5 legen. — 77, 6 etwa der löuwen zwelve? 7 tzû der z. — 84, 1 et-wa altem boume? 2 alistenher. 3 des für daz. 8 re-det dissen. — 85, 1 gewassen. 3 bärtzel. 8 sitzen. — 86, 2 krutze. 5 tiubele. 8 bür. — 87, 1. 4 Die für der. — 88, 1 anlulis. 7 herrer — ammet — hoen. — 89, 9 dir. — 90, 6 scrieb. 7 der helde. 9 brit-tanhen. 10 die-keynen. — 91, 3 sunte. 5 kense — herre. 6 hie für er. 9 wenne. — 93, 3 Hiemit [illegible] das Blatt, welches jetzt das letzte der Handschri[illegible], und fehlt wohl ein ganzes Heft.

Nithart. (M 92.) Auf dem Holzdeckel meiner Handschrift (Hg) [illegible] Schwenk des Neitharts raben. Von den 132*) Liedern derselben, mit 15 [illegible]weisen, deren Linien bei den übrigen (außer 42, 95b und 129) [illegible] mit M gemeinsamen dort aufgezählt; desgleichen die ebendaselbst unter [illegible] heim, 89 [illegible] und 104 [illegible] der (CXIV; LXVI; V. XLI—II. [illegible]; LX), überall mit den [illegible]; dazu kommt [illegible] die Anfangsstr. von LXV unter 129 Rüdeger, Str. 1. — In H [illegible] Str. 59, auch Str. 63—69 aus LXXX; ebd. steht I unter 9 [illegible] Str. 13—18, und unter 10 [illegible] Str. (CIX, 1. 5), [illegible] 11 Str. [illegible] IX, 3; XCII, 2; LXXXI, 1—3; CXI, 1. 4; LXXXV, 1. 7. 8; CVIII, 1. 2, 4. 5. — [illegible] 65 Str. [illegible] 12 Str. [illegible]: CXVII (nur 11 Str., [illegible]); CXXIII, 1—11; X, 1, IX, 6 Str., LVII, 1—7; LXIV, 1—5; XIX, 1—5; XI, 1—9 [illegible] VI); LI, 1—5. — [illegible] Frankfurter [illegible] (V = CIV), XCII, IX, XLI [illegible] W). XC. CXXIII. — Die Berner [illegible] (B) hat XIX, mit W gemein. — Aus einer [illegible] gibt Docen (Dc) XX = XLIX [illegible] — Die Heidelberger [illegible] welcher Görres vier [illegible] und beginnt mitten in LXXVI. [illegible] Liedern bei Görres (G) [illegible] (IV = CIV). II. III [illegible] der alte [illegible] (XXXIII) [illegible] in der Prager [illegible] (87) Neithart [illegible] alten [illegible] Von den 36 Liedern [illegible] (D) sind, einschließlich der eben erwähnten [illegible] mit P, G, F, so wie [illegible] mit W und [illegible] mit M, und also [illegible] (C; XL. CXVII; XCVII. III) [illegible] haupt 24 in Hg, nämlich: II = XVII. VI [illegible] VIII—XI = XIII. XXXVI. CXXXI. XII; XIII. XIV = I. LXXVI; XVI. [illegible] CXXV. LXXVIII. C; XXI—IV = CXX. XLIV. CXVII. XCVII; XXVII = VI; XXIX. XXX = III. [illegible] CXXIV. LXXVII. XLV. Unter den übrigen, im [illegible] (XII) [illegible] 1. 104 [illegible] häufig wiederkehrender Wörter in Hg [illegible] ou, î; ai, ay für ei; ie für i und umgekehrt; u für uo; eu, ew für iu; ü für ü und ue; sch für s [illegible] halb vor anderen Consonanten; durchgängig auslautendes [illegible]

[illegible] Welche das wandel [illegible] — wald. 8. 9 mancher [illegible] D. mit gamillen [illegible] Hg. D. 10 [illegible] Hg. — 2. [illegible] Hg 2 wolgetraut globter [illegible] Hg. Und das [illegible] D. 3 sie geben den männern [illegible] D. 5 [illegible] Hg. D. [illegible] D. 6 [illegible] Meyen blüte. 7 behalt Hg. ee Hg. D. 8 [illegible] 4 lobetanz Hg. [illegible] 6 [illegible] ttyen, der [illegible] ich euch sagen will, dazu der schönen [illegible] Hg. [illegible] Hg. D. (immer) Darum [illegible] Hg. D. [illegible] D. [illegible]

*) 20 und 49 sind zwar eins, dagegen 95 a. b. zwei Lieder.

[illegible] vierdte. — 5, 1 [illegible] Hg. Wol drey und zwentzig [illegible] D. 2 [illegible] stund in ir mut Hg. 5 sie sprungen zu einer s. D. 6 das Hg. ich für euch jn zu v. D. 7 doch s. ir jm klein ubels. 8 [ir] — gezogens. 9 gache Hg. zu v. laßt euch n. sein g. D. 10 wir sönd Hg. sollen jhm euch ehrlich sch. D. — 6, 1 Wol vierzehen [illegible] D. [illegible] Hg. 2 trungen Hg. [illegible] zu einer thür hinein D. 3 vier gr was da je H. 4 [illegible] D. [illegible] Hg. 5 geschenckt Hg. D. diser Hg. auff diese D. 6 einem Hg. D. 7 bin herr Neidhart nit gleich. 9 drey gute hund. 10 des fürsten v. Hg. meines herren — reich D. — 7. Die Stollen umgestellt D. 1 [herr] Hg. da Hg. D. (häufig). 2 allen bey D. an für uf Hg. 3 sie nider sitzen. 4 so — da Hg. 4. 5 Sie schenckten jm vnd gossen ein, einen gar guten O. D. 7 wolt Hg. (immer). 7 — 9 herr Neidhart ich kann euch wohl r., doch will ichs sagen [illegible] m., wann ich will euch wol darvon helffen D. 10 wölt D. — 8, 1. 2 Ich will dir geloben bey der h., von mir wirstu nimmermi. D. 3 was Hg. D. (dieses s fehlt meist). ich dicht oder singe D. 4 Was einer baß erdencken. 5 so heiß D. (h. heist Hg.) 6 deß magstu frölich D. 7 gehen — tölpel D. und h. die œ. schaiden Hg. 8 sollen Hg. 8 — 10 wiewol ich euch desselben gund, er hieß die bawren an der stundt, der schönen vr. warten D. — 9, 1 so Hg. Mir ward geraumet da D. 2 und man vr. mir auch ein gutes. 4 gabns Hg. auch so schenckt man mir D. 5 das schatzt man es wer wol dr. gülden. 6 vz (für und) — der schnure. 7 Ich d. in schön. 8 ich ritt zu den bawren. 9. 10 wol [illegible]. und die mich all theten. — 10. Die Stollen umgestellt und mit dem Abgesang von 11 verbunden D. 1 hin auff die strassen D. rais so Hg. 2 groß gassen D. nassen Hg. 3 auß. 4 — 6 Ich sahe mir ein hübsche bäwrin sein, die gab mir für etliche schein, mit lob will ich sie krönen D. umber Hg. 7 gein — abenteure (immer). 9 da. — 11, 2 pauer. 4 der Engelmar (aus Engelmair gebessert). 7 herr E. ich darff euch n. D. 8 jetzt h. er D. 9. 10 der es wol mit den schönen frawen kan, den tölpel solt ir k. D.

II. Das straussen horn. 1, 15 sein perlein. 16 pluenden — gan. 18 den awen ligt. 20 muß. — 2, 5 vollenden. 7 ten. 16 strewe : frewe : drew. 18 dick. 19 one. (est). — 3, 12 yne. 19 rauschet. — 4, 16 pauß : rauß : strauß. 20 erkrecken. — 5, 12 yne. 14 wöllen. 17 dreysen. 20 ten.

IV. Der [illegible], mit [illegible]. 1, [illegible] [illegible] und [illegible]; [illegible] vor [illegible] und [illegible] 7 [illegible] gesanck. [illegible] — 2, 1 [illegible] so — [illegible] sanz. 3 do — [illegible]. [illegible] ([illegible]). 6 [illegible]. 7 nympt ein w. 9 wenn sie [illegible] so denn [illegible] — [illegible] von irem h. — 3, 1 [illegible] 3 [illegible] — [illegible] er — sahe. 5 [illegible]. ([illegible]). 6 [illegible] — da [illegible] 7 [illegible] oder werfell für wer jach. 1 plich. — 4, 1 [illegible]. 2 weren : erneren. — 5, 3 s. [illegible]. 7 [illegible] sen (oder rinnpssen) ramphe. — 6, 2 [illegible]. 4 [illegible] sein — ort. 8 besten : geen. 10 empf[illegible]. — 7, 2 nef der jung. 6 wölt — will — erfüllet. 7 [illegible]. 8 den krügen.

VI. Die zerrehssen haub, mit San[illegible]. XXVII Wie sagt Neidhart von der bawren fechten D. 1, 1 Der mey thut wunniglich an schawen. 2 grüne. 3 do Hg. da treiben pracht die vögel u. D. 4 seit — [beg.] 5 all creaturn die lahn ir s. 6 schön. 7 [gein] — glaste. 8 und n. 10 die vögel. 12 wünder Hg. wunniglich mey D. — 2, 2 awen. 3 dann. 4. 5 für die vögel all, dann jhr — an zu schawen D. lieb Hg. 6 mit. 7 Auch I. — die r. D. gestain : main Hg. 8 für milter herren s. 10 gynn Hg, gewinn D. 11 Da si ein wörtlin zu. 12 mein (für der) — alles. — 3, 1 hab 2 gen D. solt Hg. 3 Marchfeld. 4. 5 do — weitt sprüng — sporn Hg. und da sahe — springen, messer u. n. sporn D. 6 ein zelt Hg, den zelt D. — [illegible] : [illegible] Hg. 8 [illegible] Hg. D. [illegible] D. [illegible] Hg., [illegible] D. 10 [illegible] Hg. [illegible] [illegible] h. [illegible] D. 12 w. die [illegible]. — 4, 1 ir weisse hendlein treitten. 2 feyertags Hg. D. u. [illegible] massen Hg. 3 offt. 4 reyhte. 5 sie mit [illegible] 6 naß u. ohren — verloren. 7 hend. 8 h. [illegible] Hg, velderh. D. 9 wenn. 10 werde D. [illegible] Hg. 11 sahe — denn. 12 war Hg. all D. — 5, 1 [illegible] pierren. 2 [illegible] h. [illegible] Hg. [illegible] D. 3 [illegible] — [illegible] r. D. gemüt da w. Hg. 4 samb. 5 sahe sie [illegible] Hg. D. lymmen Hg, ligen D. 6 schappell Hg. D. [illegible] zerster. D. (so immer zer für ze, zu). 8 [illegible] Hg. thet nach D. 9 fieisse D. Hg. 10 E. [illegible]. 11 [illegible] und r. 12 zergeht — was.

VII. Der wengliner. 1, 1 zwar — [illegible] swart' — feiz?). 3 maid — ges. 4 [illegible]. 7 [illegible] ellen muß wohl bleiben, sofern es von zwei [illegible]. (Ebenso 3, 8, 11.). 10 wennling. 11 Da. 12. 17 wenling. 13 ir hendel. 14 umb. 15 da gieng. 16 zwa.

schen und ober. — 2, 4 do. 11 erschrienett. 12, 14 frewlin. 13 ein r. kr. auff m. haubt zu [illegible]. 17 cel. mir. — 3, 1 krentzlein. 6 zweig : zwien. (vgl. zu I, 7). 8 hebt. 12 wenelina. 15 wenlinch. 17 sie fur sin. — 4, 1 Schimpfen sie eins tails. 2 bleibe. 5 nom. 6. 11, 17 wendlina. 11 b. underz. 15 zu der sch. volg. 14 wenling. 15 taucht. 17 bate. — 5, 3 dorub. 6 wenlinnsi. 7 schaw. 8 ihne. 11 da den wenling. 12 ew'm — sie (fur sich). 13 lauff umb. 14 witz. 15 nuppferj. 16 wern.

VIII. Der wild stier, mit Sangweise. 1, 2 b. verloren, und dem gemäß die übrigen darauf reimenden Wörter zweisilbig; wie alle entsprechenden Reime, (bis auf die ebenso zu ändernden 3, 10 ff. Vgl. XXX, 10) und auch die Doppelnote der Sangweise fordern, 4 m g. 12 nachtigal (immer). 16 reiffes. 17 newes machen. — 2, 10. 11 welchet, wenn ir silhet. 15 gesliehett. 16 was. 19 one. 21 menger wölte. 23 zalfauffen. — 3, 10 b. zoren ff., wie 1, 2 ff. 12 umb. [illegible] 15 l. treib'. 16 hinten fehlt ein [illegible]. [illegible] 18 eins. 19 ertreet. 21 jar [illegible] wange, [illegible] — 4, 1 [illegible] : [illegible] : [illegible] : gelag : trag 7 gäge. [illegible] glatt. 17 auch hier fordern Reime und Noten zweien : [illegible]. 21 menger [illegible]. — 5, 6 die da [illegible] ringe. 8 [illegible]. [illegible] — 6, [illegible] 5 [illegible]. 8 trüg [illegible] etwa von dan streichen? 17 [illegible] 21 [illegible] : misericord. — 7, 1 b. [illegible] : [illegible] : gesicht : [illegible]. [illegible] 14 l. [illegible]. [illegible]

IX. Der Kuntzemann Hg. W 21; F II, mit Sangweise, [illegible] 1, 1 [illegible] 3 wie es Hg. [illegible] 4 reye [illegible] 5 [illegible] Hg. 6 er tut im lieber leider. 7 [illegible] 8 [illegible] alle [illegible] 9 allus W, aldus F. [illegible] 11 das herze W. [illegible] — [illegible] 2 ze a W. F. Hg. 4 ez ir (in?) noch unge-

sagt : [illegible] W. ich [illegible] f. der [illegible] 5 [illegible] holden magen Hg. 6 des bleib, es Hg, der [illegible] W. [illegible] F. 7 [illegible] F. [illegible] W. [illegible] si nie dm W. Hg. 9 zo [illegible] F. [illegible] allen wandel w. Hg. 12 sweme W, [illegible] Hg. — Vgl. CXXVI, 5. — 3, 1 [illegible] 3 des F. 4 vertauscht F mit 8. minnencl. s. und dar bi rechte w. F. -liche W. H. 5 so wol ir reinem W. ieme reynen F. sussen liebe Hg. 6 das Komma muß vor uf stehen. 7 umbew. H. F. umbevallen W, umwallen Hg. mal H. 8 näs H, fehlt Hg. ir geberen H, ir gebärden W, eren ghebere F, ir geperen Hg. ien spr. Hg. sprichen F. mit mit sprechen W. 9 erebære W, erenbere F, giwerbes H. 10 das ist W, der [illegible] F. gulden Hg. 11 [illegible] H. Hg, [illegible] F. [illegible] Hg. 12 wer — sal sw. F, swer — verswender H. enden W. [illegible] Hg. — [illegible] 11 dinst. 12 das hat er g. — 5, 1 Vil manighen abelrunsu F, Mangen losen r. W. 2 der für der W. [illegible] Hg. 6. 7 umgestellt F. macht mir gr. Hg. 7 sich in ir sch. Hg. [illegible] W. 8 [o] — [illegible] W, [illegible] Hg. der g. — en lat F. 9 tuit Hg. des er in ir schallen tuot W, [illegible] — 6, 3 sein. 7 arbeitt. 8 freud begund mir s. da. [illegible] sint se F. Seitt mir [illegible] Hg. 2 sü W, sey Hg. [illegible] 3 [illegible] F, [illegible] Hg. [illegible] Hg. 8 [illegible] Hg. [illegible] das mit im [illegible] F. 10 [illegible] nas W. Hg. 12 [illegible]

den herre Hg. — 8, 1 Nöch wol die W. mir fraw Hg. 5 lines gelendes des W, line . . des F. (weggeschnitten). 4 ich en blo . . mer F. h. niemer W. ihne Hg. de dich em zo bre . . F. ze ainem br. W. 5 brie knoll W. . . ger hande kr. F. 6 der we. . . mer F. Wirt im selten iemer W. 7 strubt Hg, striuet . . . F. 8 h. daz volg' im unz in W. sorghe m . . . . in F. 9 des W. des waz he . . . wone F. 10 al da her W, einer her Hg. 11 Tange s. t. im vil W. gethan Hg. 11, 12 vil . . . dar riden s. losen . . F. loesen kr. W.

X: Das kolkrautt Hg; W 23 = 1; F II, 1 = 1. (Vgl. zu IX, 4.) 1, 1 Nu wil ich F. einer für aber Hg. 2 we — vor F. 3 irsten F, von erste W. 4 so vorumbe en h. F. hort — mein gesang Hg. 5 Nach F. 6 fehlt F. sprich ich W: 7 lyd Hg, sint — ghelchs F. 8 massen — [bi] Hg. uf dr. iare W. 9 Daz ich ir wart (was) u. W. F. 10 das F. 11 mirs W, mich Hg. 12 clegheliche F, sendlich Hg. — 2, 2 veyertag : clag. 3 yne. 4 In dem Gewissensspiegel des Predigers Mert von Amberg (Wiener Hds. des 14ten Jahrh.) sündigen gegen das erste Gebot, die da glauben an lozzpücher, swertprieff, an eisvögel (vgl. 114 Meißner II, 2), an patonigen graben und an alraunen: vermuthlich der knoblauchartige Bathenig, Bathengel. 7 l. verlür. 8 Güt. 9 awe mir. 10 dor. 11 (l. Engelburk). mer. — 3, 2 sahe — kurtzweil. 4 der kame da hin. 6 Eselmüt. 8 und der do n. lang von der gattelingen. (b. wohl vor). 10 welichem. 11 gewerren. 12 ist zu Str. 4 gezogen. klugst dauchte. — 4, 1 Ungenät. 2 der keiner dauchte. 4 nicht für niemer. 5. 6 Mein hail ich gern, wenn er wurt [illegible] — rehe. 8 brüssen, ja kenn. 10 umb. — 5, 8 h. Berewin. 9 Ort. 11 Engelmairs. — 6, 1 puß : fuß. 2 söll. 4 er (für ez) — nyndert. 7 der. 8 recht — schad. 9 es (für er ist) — ungleich. 11 Hildebolt — Americh. 12 Engelmairn.

XI: Neithart im Vaß, mit Sangweise Hg; W 52; Wie schenckt Neidhart wein, und ließ bienen unter die bawern fliegen. D. Vgl. zu LXXX den Zusatz in Hg. Bd. II, 12a. Wiaal. 7026. (In D ist die Ungleichheit der Stellen in den Str. 2. 3. 6 — 9 überarbeitet. Der Gesang glich sie wohl durch eine Dehnung aus. D hat auch den verletzten Reim des Abgesanges am regelmäßigsten). 1, 1 Willkumen des m. Hg. Biß Gott willkom D. 3 vertriben W. 4 lait uns wilin W. 2 — 4 dein lob das will ich mehren, du zierst heyd anger vñ wald, berg [illegible] D. [illegible] W. [illegible] W. Hg gesin D. [illegible] Hg. 6 — [illegible] kieren, den segen gab er uns bald, als er D. [illegible] male uns h. W, wil der mey die h. D. 10 uñ dů [illegible] nen vogellin s. W. und die klein waldevögelein, das ir gesang l. D. 11 — 13 si in dem walde, palde, irn s. gesangk m. Hg. das eht in dem walde erbal ir nüwen sang W. an — jhr gedichte m. D. — 2, 1 Wer — frechen l. D. nu lüte W. 2 die springen D. da kunnen tretten W. 3 dů — zaissen mure W. fahren hin D. gen W. D. zeisselmaur D. Hg. 4 gelopter tanze W, schöner tantze D. 5 gen Hg. gant zwene [illegible] in — hüte W. da sind zween bawern gar verheit [illegible] 6 si höret nieman sw. W. wöllen niemandes sw. D. 7 [gar] sure W. mit worten sind sie leichnam sawr D. 8 ieglicher D. trait den W. cranze W. D. 9 [illegible] s. gel. u. W. Von gelben bl. weiß, rot u. D. 10 gen fridelune W. wolt tantzen mit der Fr. D. 11 — 13 vmb einen reyen, theten sich zweyen, und da hub sich ein schreyen D. r. nüwen raien, daran gat mang (gar vil m.) walberune (welde brawne) W. Hg. — 3, 1. 3 gesannpnet Hg. 1. 2 So hat sich dar gesament sch. megede mere danne h. W. 3 si wen W. wittern für brunnen W. Hg. 4 ze — schare W. 1 — 4 Die Frideraune die hett da gewunnen, wol h. maget her, sie theten auff eim a. warten, mit e. schönen D. 5 Arenper von P. Hg. Her irenber von botzelbrunne W. Der Ehrenbrot vom roten Brunnen D. 6 des samenunge mich w. W. sampnung Hg. (l. samenung' mich w.) 7 da (für ouch) — kemen W. hilff Hg. 8 engelmare W. 6 — 8 Tieff dar viel geren, er kam zu hilff dem seinē vetter, das was der Engelmeyer D. 9 zwene W. Dar lieff Tutwein zwen dölpel heissen [illegible] vollen D. 10 Epp und lepp repp und stepp Hg. E. vñ st. vñ r. vñ l. die viere sint W. Ep und gepff repff step die vier waren D. 11 mit jn so lieff der T. u. Schwenck D, so kumt lench uñ frenck uñ wenck W. 13 h. dri junge kr W. vnd fünff die hiessen kr. D. — 4, 1 lumpolt rumpolt erumpolt W. Da lieff der Kumbolt Gumbolt dar D. 2. 3 galle — amelott Hg. berhtram. vñ gölle engeldiech vñ engelfrit W. (einer der beiden letzten Namen füllt die Lücke). 2 — 4 Berchmann unnd der grosse Tangentram, uñ der Bal der trit. Adelruhm und der junge Ram D. 5 Herre baldentrit uñ ærenfrit W. Arrenfeid Hg. 6 reeswin goeswin W. roßwein Hg. 7 hant a. dorpel W. 5 — 7 Die kamen on gefahr, Geßwein Reßwein der grosse, die liessen

all in [illegible] tritt D. 8 umbe W. ine Hg. 9 [illegible] mar W. da kam [illegible] und [illegible] D. 10 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] D. [illegible] [illegible] brezzel bezzel W. (die beiden [illegible] [illegible] men fehlen Hg.) 11 — 13 die sihe man alle [illegible] gan. gen. (gen gein) Zallenmure (zeillel mawer) zû deme t. (dem tantz) W. Hg. 13 (l. liesen). an D. — 5, 1 Kegenwart Hg. [illegible] W. 2 [illegible] W. 3 [illegible] W. [illegible] Hg. 1 — 4 (mit 5 — 8 [illegible]) [illegible] [illegible] [illegible] D. [illegible] W. 6 manegolt W. 7 [illegible] W. [illegible] minne) 8 nimpt Hg. [illegible] dunket sie ain wæher grülle W. 5 — 8 [illegible] D. 9 [illegible] W, der Peetwich [illegible] er wölt D. 10 Holderswan uñ Bezeman. vor — [illegible] D. [illegible] W, mehr dann [illegible] D. [illegible] 5 lautze Hg. hand mit jhrem [illegible] D. 6 [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] W. [illegible] D. 10 [illegible] Mann mein Feidelman, [illegible] D. [illegible] W. [illegible] D. 12 [illegible] W. D. [illegible] W, von einer armen Hg. [illegible] dem [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] schimpfe da von [illegible] W. [illegible] D. 5 her E. [illegible] W. [illegible] sein Hg. von den [illegible] W. oberhalp des [illegible] D. [illegible] Hg. seidelin W. den [illegible] W. D.

[illegible] D. 6. [illegible] W. [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] W. [illegible] den W. her E. [illegible] W. [illegible] gar [illegible] D. [illegible] W. [illegible] W. Hg. D. [illegible] W. D. [illegible] D. 7 [illegible] W. D. 7 waren Hg. 7. 8 [illegible] von den da sag manich e. [illegible] W. da was von denselben [illegible] D. [illegible] zerrett Hg. 9 was D, blalp W. [gar] W. D. [illegible] W. [illegible] D. [illegible] der in der hl. [illegible] W. Hg. 12 13 auff meinen [illegible] der ins [illegible] D. — 9, 1 Holderswan [illegible] [illegible] W. [illegible] D. [illegible] W. [illegible] D. [illegible] W. [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] W. jhr Bawern schlagent in das [illegible] — [illegible] D. 11 [illegible] Hg. [illegible] W. [illegible] D. 13 die W. D. [illegible] W. 15 [illegible] geh. W. der teuffel muß sie [illegible] D.

XII: Der prem, mit Sangweise Hg. [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] fast D. 4 hat auf die zult. Hg. erst. D. 5 [illegible] walde D. der gl. Hg. 6 da liege D. [illegible] Hg. 7 geide pfandelein Hg. D. [illegible] 11 solches Hg. meinen pfandes D. [illegible] 13 und 15 [illegible] D. [illegible] 13 der. [illegible] nempt ir schönen maged D. 10 und [illegible] D. [illegible] Hg. — 2, 1 [illegible] [illegible] [illegible] Von der [illegible] Hg. 10 [illegible] D. [illegible]

umb. 16 hiele mich schmach. 17 mein fraw die dacht sich alsa [illegible]. 18. 19 [illegible]. [illegible] ich [illegible] mich von jr [illegible]. — 3, 1 [illegible] Hg. 1 — 4 [illegible] D in 2. 5 — 8: Gebt nit umb deß winters bott, ich bin worden m. fr. [illegible], [illegible] segen uns, ich [illegible] mich von jr [illegible] [illegible] D zu 1 — 4: Ich [illegible] von meiner frawen g. 6. 7 w. hin — marcst. v. die gäuch schlagen auff ihr z. 8 etwas für nu. 5 — 8 ersetzt D: Adelger und Engelmayr, Gundelwein ist an der schar, sie nemen schöner frawen war, und dienen jhn gar geren. 9 Sie wöllen t. 11. 12 der lantzen ungefer. 12 swantzen: tantze Hg. 13 — 16 sie wöllen springen, mit den slingen, und wöllen singen aber mehr. 17 macht D zu 18, läßt 19 aus und setzt als 17: so die tölpel tantzen vor. 17 kränich gehen D. So sw. öde kragen e. Hg. empor Hg. D. 18 har Hg. 19 [zwar] — niemand nichts bevor D. 20 sument als die pern H. greynen D. — 4, 1 Der gögel w. treiben sie v. 2 wenn sie haben gempel Hg. 3 und mit. 5 versetzt D als 7. sitfelns Hg. 6 all n. D. hof D. Hg. 7 Ey das ich jhr nicht gewaltig bin. 8 damit können sie l. 9 — 11 sie sind so wech, vñ so sprech, von in sach ich. 12 tantzens Hg. 13 — 16 ich muß d., solher schwencken, das ich thet kr., sie. 17 und sie an frewden machet kr. 18 dor — mir (für al) Hg. 19. 20 so ist ir — ir spranck, gar gleich den Hg. — 5, 1 — 3 Ich weiß mir einen hofe sinn, deß ich wol gewaltig bin, mit dem so will ich nemen hin. Für 4 setzt D 8: Und ich. jhne Hg. 5 Ey das ich an jn gewünne s. 6 sich Hg. ich sie ü. st. D. 7. 8 sie sind so stoltz vnd auch uppig, deß willich je erbeyten. 9 die meinen. 10 wil. 12 [raynes] D. far Hg. 13 das sie m. 14 jem Hg. 14. 15 und br. und st. 15. 16 das sie sprechen, nun nempt war Hg. 17 man die tölpel muste. 18 wolte g. das ich sie sech verge. 19. 20 darbey so w. ich gern h. das man sie solt schytten. 20 pitten Hg. — 6, 1 Paiml. Hg. Ich k. gar h. D. 2 gar laut schrey baur E. 3 ein newe. 4 Wölln wir nit mehr. 5 was ich im hertzen. 6 meinen vögeln bot. 7 flügen umbe. 8 auff die bawren soltens dr. 9 — 12 mit jhrem zwange, vnd gedr., auff maul und wange, was da jhr ger. 12 ir Hg. 13 — 16 sie slugen bl., m. denn dr., wurden beissen also sehr. 19 ich auch g. Hg. 17 — 19 und doch geschach mir also leyd, wunnel. m., die klag ich wol auff meinen eyd. 20 hübsches. — 7, 1 Zuhand — nasen D. Sch. so w. die gassen Hg. 2 — 4 und m. schwartz gleich sam —, seydt ich die warheit reden sol, warr umb sein reissels maule. 5 m. grossen. 7. 8 ich [illegible] sie in ein grosse [illegible], [illegible] die [illegible] [illegible]len. 9 — 11 [illegible] D mit 15 — 16. 10 die w. Hg. 11. 12 das das v. ich da t. Hg. 13. 14 wol [illegible] h, und [illegible]. 17 — 20 [illegible] [illegible] [illegible] m., von meinen vögeln also g. [illegible] glück und heil, das ich kam auff den meinen gaule. 20 gehört das Punkt hinter die folgende Zeile. — 8, 1 An ein st. h. ein t. Hg. 2 — 5 so schrey man wider und für, [illegible] [illegible] lugt und [illegible], deß [illegible] [illegible] erwinden, N. der ist aber hie. 6 mit gespött [illegible] Hg. entlie D. 7 uns vor gespöttig. 8 jhne Hg. [illegible] wir finden D. 9 Wol auf. 11. 12 ob uns g. [illegible] D. funde Hg. 13. 14 [illegible] Hg. [illegible] wort D. 15 ich da verspört Hg. verspart D. 16 — 20 das man mich fürbaß sucht n. m., einer kam mir [illegible] ich [illegible] zu sehr, ich dacht in fürt der teuffel her. [illegible] gott das er erbinde. 18 ofen Hg. — 9, 1 sahe Hg. Er mich suchet vnd n. D. 2 das nam Hg. 3 [und] Hg. darvon ward mir hülff bekannt D. 4 [illegible]. 5 übert. ichs s. 6 sie alle Hg, jhn wider D. 7 [warr] D. einer mein fart geschatzt Hg. 8 schüt — sein o. D. Und loff nach mir togen Hg. 9 — 12 ich rücket, [illegible] ich lücket, und dücket mich in gewar 13 — 16 sie theten lassen, und auch rassen, und [illegible]. 17 da — jhne Hg. 17 — 20 damit schieden sie [illegible] zwar es daucht mich wol [illegible], von dannen stund mir all mein sinn, von dannen [illegible]. 20 [illegible] [illegible] Hg. — [illegible] des folgenden Liedes (Anhang V) zu diesem gezogen. — 10, 1 schibe. 7 Wildenwolt. 13 willpolt. 17 wellents. 18 frörentantz. 19 magt. — 11, 2 und willichen. 5 schaw was der pest thue. 6 gatteilinge. 8 gürren. 13 wöllen. 16 redt. 19 hewer. 20 fül vast kürren.

XIII: Die peicht Hg; VIII Hie hört Neithart in eines mönchs weiß die bawren zu Zeyselmaur beyeht. D. (Holzschnitt.) I, 1 du vil ungetrewer. 2 deß m. krafft dunckt D. [vil] Hg. 3 die uns k. so [r.] D. recht gar wünglichen, gein dem meyen, Hg. 4 nun (für deß) — vögel. 5 ja die hewer weren mit g. D. 5. 6 ee so gar in w., die frewen sich gein dem mayen alle geleich Hg. 6 s. zukunfft machen. 7 hört Hg. D. geleich richten D. 8 solichen vr. Hg, den vr. aber D. 8 -lichen Hg. — 2, 1 vor für wan Hg. Nu wer ich geren froh vnd nit schwer D. 2 ich pin der alten vr. Hg. 3 [dach] D. [so] Hg. 4 [also] Hg. 5 von D. würd Hg. D. 6

hab D. zu Hg. D. [andern] Hg. 7 vnd der soll mich behalten. 8 so secht. 9 nun w. g. ich hetts ehe g. — 3, 1 Vil lieben — red D. leutt nu Hg. D. 2 laſt ab von dem d. ehe ez. 3 und dienet einem der euch l. 4 Nun wolt got hett ich in g. here Hg. 5 wol dr. jar das h. an meiner e. 6 ein grawe D. Grawe h. so ich an mir han Hg. 8 ir w. Hg. wiſt D. 9 nimmer. — 4, 1 wone Hg. D. so sahe ich D. hinnen Hg. 2 so g. — an mir D. [nu] Hg. 3 pflege m. wañ — fere D. wo ich im Hg. 4 hett g. meinem h. 5 ehe ichs ließ seuffter ich w. D. lies noch — noch w. Hg. 6 meres Hg. jenhalb dẽ meere D. 7 allhie gesech m u. D. dheinẽ teutzen Hg. 8 und s. er tr. s. red ich wante D. riedebanden Hg. 9 rewet Hg. das müht mich von den öden gauchen sehr D. — 5, 1 Nun wer ich g. in jhr beyder sch. 2 haben sie die m. 3 ich hett sorg sie zerschnitten mir mein h. 4 und s. — nun fahren. 5 sprentzelrier' Hg. trib ich die spreintzer in sch. D. 6 ich auch Hg. die ich sonderlich D. thue Hg. D. 7 dest w. und schenprecht und Hg. ist Werenbretz D. 8 Eggenr. Hg. ob der Egenr. niemandt D. 9 das ist br. Zigenbr. D. Sigebart Hg. — 6, 1 vierd die Hg. ich zus. h. g. D. 2 und wenn sich der von Berneue D. [dar str.] Hg. 3 pratschen D, flaschen Hg. 4 die umbhin tieffen als die wilden sl. 5 da most — in einen. 6 da satzten sie sich für. 7 Grifelbr. u. Geyselhor — zieren D. 8 spr. der u. Hg. ich will in selver führen D. 9 ey wie ödelich D. ödlichen Hg. — 7, 1 Erst nam die br. D. Metzen Hg. D. 2 schenbr. Hg. bawr Wörnbr. den D. 3 pfleg — vor D. gewönt Hg. 4 das z. z. mach uns also spehe D. s. macht'. 5 schun Hg. die schuch die w. jhn geschlicket were D. 6 oder g. gedön Hg. mit zoren von den gauchen don D. 7. 8 vertauscht D mit 8, 7. 8: sie sprachen wer herr N. setzt zu l., so wölt wir r. an im u. 9 daucht ich mich Hg. ich schweig und dacht ach g. Hg. — 8, 1 Jara jo Hg. Dem Wörnber r. einer uber l. D. 2 nun E. u. auch sein tr. D. ellmut Hg. D. 3 nyt ist einmal zu streichen. u. entzwen D. sie u. helffen d. r. meren Hg. 4 [vil] sch. hempt herr Zigenl. D. l. mit. 5 [zu d.] — hallpoldeh Hg. nüpffelreich D. 6 umb gleich als Hg. kam die löwen sureus und die D. 7. 8 vertauscht D mit 7, 7. 8: Ungenant der — riegen. 8 ich dy dem N. vertriebe. 9 ich stan da und h. es warlich u. geren. — 9, 1 hanß bin in mangem knappen Hg. 2 da ich so vil v. Hg. [illegible]pel tr. D. 3 fuhren sam — hramlich enzwere D. enzwerch Hg. 4 wolt ich. 5 gemaniglich — sprachen Hg. gar tölpelich die bawren gen mir j. D. 6 bis gott willkommen br. Riegenger. 7 naigt ich mich gein yne Hg. Ich neigt mich u. — gar tauben D. 8 ja hettens mich erkant unter den augen. 9 fehlt Hg. schwere. — 10, 1 Da Hg. D. sie gespr. hetten u. s. D. 2 gar ü. 3 Ich hörts und sach sie alle sammer an. 4 Die g. zucht ich serr für mein D. Ich r. m. gügel serren Hg. 5 Das merckten da die öden gauchen so taigen. 6 wüprecht Hg. Bawr Wörnbr. begund seines mutwillens begau D. 7 wir wöllen [illegible] ten. 8 all u. s. wer m. u. das D. gewerren Hg. [illegible] 9 ich förcht mich und dacht o wer ich hin dann. — 11, 1 Ungenant der Hg. D. so bin ich Hg. 2 hört s. — dunckt m. der beste D. herscht Hg. 3 ye hin kam do Hg. Ja wo ich bin bey den andern leuten D. 4 do Hg. zimlich w. D. 5 es thut mir zoren. 6 darzu — an e. [illegible]schen heute D. in eins [illegible] haut Hg. 7 wol dreyssig da. 8 dorfft mein keiner nicht ter. 9 bedeute Hg. Meinent mein herr was auch ein ander thute D. — 12, 1 das [illegible] Deutschelier. Da im. Wörnbrecht mir unter. 2 ach — mein [illegible] bin ich on. 3 hab. 4 herr lasset euch der rede D. mer [illegible] unter sch. Hg. 5 bin — bey den m. 6 da s. D. zu a. Hg. D. 7 gar wol D. verspert Hg. D. hetten trehen Hg., gute reyen D. 8 ja welcher mich s. — den D. zu Hg. 9 [illegible] [illegible] m. [illegible] [illegible] hatt D. — 13, 1 spr. einer [illegible] [illegible] den [illegible]erenheute. 2 ach l. 3 g. der gel. D. gelender Hg. 4 flaschen Hg. 5 gantse Hg. [illegible] [illegible] und [illegible] pel plende D. 6 [illegible] Hg. [illegible] er der mir an den reyen trat D. 7 leichnam mir alls. 8 ja wann ich das erlöden chen. 9 wie balde er l. u. lungen. — 14, 1 Der Zigenloch spr. — verwünde D. [der] Hg. 2 mir vergeben mein [illegible]. 3 [illegible] Hg. [illegible] m. g[illegible]ehert D. 4 zelten. 5 der [illegible] [illegible] 6 lass — verbrant Hg. [illegible] D. 7 m. [illegible] [illegible] rund. 8 secht das [illegible] ich den br. 9 [illegible] bl. hin gar manich [illegible]. — 15, 1 [illegible] Hg. Der Eggenr. spr. [illegible] [illegible] D. [illegible] Hg. ja l. h. ich [illegible] [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] macht einer der [illegible] [illegible] D. [illegible] ich seind u. [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] [illegible] D. 7 [illegible] [illegible] stellen. 8 [illegible] Hg. und [illegible] D. [illegible] im nach und — [illegible] 16, [illegible] 2 da kam der Engelmer[illegible] [illegible]

[illegible] 4 [illegible] 5 ver[illegible] 6 [illegible] zu[illegible] D. [illegible] Hg. 7 den jren sp. D. jhne gar zu D. [illegible] [illegible] niemand sam umb D. umb so [illegible] 9 [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] — 17, 1 [illegible] Hg. [illegible] gehet [illegible] D. 2 mit [illegible] mich in einer. 3 [illegible] Hg. 4 [illegible] Hg. [illegible] wol zu solchen sel[illegible]amen d. D. 5 bruder Arnold br. 6 der wart in einer [illegible] 7 [illegible] 8 [illegible] D. der [illegible] — [illegible] 9 [illegible] — ich wer gewesen [illegible] D. von dem [illegible] Hg.

XIV: Der laiterstab. 1, 2 und daß. 4 vogelein [illegible] 8 [illegible] 9 g. und [illegible] — 2, [illegible] [illegible] 5 hausend in mein hertz do. 6 meine [illegible] 7 daß [illegible] 8 [illegible] 9 hertzen [illegible] 10 [illegible] — 3, 1 gern — weit. 2 [illegible] 3 hauß. 4 wüntengoß. (d. immer Vütelgoz) — willprecht. 5 haug u. ott. 6 wolent. 9 g. und an. 10 iren — her'. — 4, 1 Wüntelgoß. 6 dien würfe. 7 Ay wie huß — get. 9 Metzñ — hett. — 5, 2 fragens wer sol uns umb die lindten l. — [diu ñ.] 3 werden. 4 wunttelgoß. 5 da er jhne — sahe. 6 ward haug u. ott. 7 Eberlein waß do l. 10 elen. — 6, 1 schaid. 2 schramen. 5 Nam auch zu hilff. 6 da umb iren man. 9 wuntelgoß verzelt. 10 da. — 7, 3 (l. Rorhhusen). tumen rayne. 5 vgl. XXXIII, 7. 6 gern mit jhne v. haym. 8 Rubental (immer). 9 mocht er — nb'elllall. 10 füllen — gern.

XV: Der dornstein, mit Sangweise, die über beiden Stollen und dem Abgesange getheilt steht. 1, 1 may. 3 gůnt nb'elall. 8 nachtigal. 10 laut. 12 noch t. stund noch. 13 die hald h. 14 ungestat. 17 lobes. 21 diu fehlt, mit Recht. — 2, 1 Dennocht — verahnet : maint. 4 traug. 6 meins. 7 trawren. 8 anfang. 11 leicht. 14 versmäh. 18 er fehlt auch. 21 stett. — 3, 12 empfliehen. 13 gern. 15 würde fehlt. 19 würd — jhne. 20 prest meins laids wund. — 4, 6 hoflich hat geschirspett. 8 ridwant 19 möcht werden ir gemäß. 21 metzen. d. niemer lop gemezzen. — 5, 1 stee. 6 gesanck here. 8 jhne. 10 drehen. 11 wurd. 13 wenn. 15 betrig. 18 menger. 19 hauben. — 6, 1 Rubental. 3 on (d. ane). 4 lere. 6 gogelhait der — begunnen. 7 So. 8 were. 11 iter. 12 umb iren uppiglichen·haben. 16 entzwaye. (wohl enzwein). 17 mahen. 20 do vor ein gestrichen. 21 synn reimt nicht und gibt auch keinen Sinn.

XVI: Der veyhel, mit [illegible] Hg; [illegible] findet Neidhart den feyhel. D. [illegible] Hinter Str. 4 hat D 3 Str., und hinter Str. 5 [illegible] in andrer Weise, s. Anhang II. 1, 1 [illegible] 2 [illegible] Hg. 4 der bringt uns [illegible] 5 [illegible] let. 8 [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] 10 [illegible] 12 [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] 13 [illegible] 14 Er ist [illegible] 15 daß für so. 16 schawen Hg. 17 wol ergang. 18 [illegible] — 2, 1 [illegible] 2 [illegible] 3 [illegible] 4 [illegible] 5 [illegible] ward ich [illegible] 6 [illegible] Hg. 8 [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] Hg. D. 9. 10 daß ich meynt mir selt gel. 11 [illegible] Hg. [illegible] D. 12 [illegible] 13 [illegible] 14 [illegible] 15 [illegible] 16 [illegible] Hg. den [illegible] D. 17 und [illegible] 18 dorumb [illegible] Hg. ein merdrum er — thet D. 19 [illegible] sorig Hg. [deß] beg. in sorgen D. — 3, 1 [illegible] 2 redt Hg. D. 3 red D. sügen Hg. 4 sollet. 5 [illegible] 6 [von payen]. 8 slayen Hg. da erhub [illegible] pfeiffen, fideln, florieren D. 9 und ander vr. — [wol] D. freud Hg. D. 10 wol für all. 11 Wol mit der hertzogin führt ich ein reyen, schön umb den feyhel hin und her, schier gieng eß an ein zweyen, [illegible] gnedige fraw. Auf diesen Zu[illegible] schrift des folgenden Holzschnitts: [illegible] gin umb den feyel, und [illegible] aufs. 13. 14 brecht ab den feyl so schöne, der befilcht uns den sомer gut. 16 [sne] D. weisse D. Hg. 17 sie sturtzt den h. wol umbe Hg. 18 merdrum sie. 19 freud die Hg. da waß all jhr frewd v. D. — 4, 1 hertzogin. 2 [illegible] N. D. daß Hg. 3 daß wirdt ewer ungewin. 4 nahett Hg. soll mir zu hertzen D. 5 er für und. 7 solch D. so laidt, Hg. 8 — 10 und dem fürsten will ich eß sagen, ich glaub eß werd sein gnaden laydt, dein unglück soll sich n. 11 [so]. 12 sprach Neidhart daß. 13. 14 Muß ich laider kummer, ich kam nye in grosser not Hg. 15 — 19 daß seltzam wunder laßt euch edle fraw kl., wißt ich wer eß her hett getragen, ich wolt ym blewen sein kragen. — Die hier in D eingeschalteten 3 Str. in andrer Weise, s. im Anhange II. — 5, 1. 2 [illegible] Hg. [illegible] tantze, Peringer u. D. 3 ihreß krauteß D. krantz Hg. 4 — 10 fehlen D. 6 lantz : rantzer. 9 tritt here. 12 verluren hend und b. 13 willigk Hg. Schleisig D. 14 nber den D. prüel Hg, prügel D. 15 en v. — feyhel D. verflucht Hg. D. 16 erst Hg. [der] N. zum erste

D. 18 so für deß Hg. 17—19 man schlegt unß wunden vnd beulen, schier haben wir weder hend noch füß, nun künd D.

XVII: Das Faill, mit Sangweise. 1, 10 plümlein. 15 der schalt. — 2, 2 irem. 5 trost : erlost. 9 vnd'laigt. 10 noch für so. 11 wild. 12 klag : tag : gedag : zag. — 3, 2 empot. 6 Ierrenfrid. 11 hausen. 12 amelotk — 4, 4 irer. 5 sahe — gattellinge. 6 Irrenper. 10 kappel. 11 welhen. 14 plöde. 15 freud. 16 kunt — emphetten. — 5, 5 begund. 7 irn. 10 irn für ein. 11 sich ir d. l. müst schüten. 15 empant. 16 l. muost'. — 6, 1 per. 5 geporen. 6 nijempt sie. 13 eintzwer. — 7, 2 nachet 5 kind seiner zen. 11 zu Rubental noch. 16 alle vier hett.

XVIII: Die pesserung. 1, 3 klaren. 8 tag : klag ff. 11 hertz. 15 gnug an irm dinst. 16 weib — [illegible] mich. 17 umb sunst. — 2, 6 lieb. 9 ergieng. 10 nunt empfieng. 11 etwo. 15 on. 17 möcht. — 3, 3 ersten an sahe. 6 keusch. 10 irer. 11 [din] ir spilende. 14 on günterfaitt. 15 wolt — zwirn. 16 meine beut — schamenlirn. 17 zwuschen — viern. — 4, 1 hertzen. 4 eren bralit. 5 zu. 11 dor. 12 ist die m. 13 wohl uf für ost. 14 keusche. 15 ordnüg mein. 16 an den seh. — 5, 4 gern. 7 l. minnet. 13 plüet. 15 on m. wend. 17 pesserung. (l. bezzerunge). — 6, 2 swachen. 5 l. vind'. 6 trawen rö. 7 gesagt. 10 [illegible] empfieng. 12 würd. 15 iren. 16 an gieng meint wohl angeng'; oder ist an ir zu lesen? 17 mich ir gut. — 7, 1 Alle. 2 weren. 4 geringlott. 5 sigelot. 10 sein. 11 meinen hofe. 12 stalll. 15 seinen (für den) — bissen. 17 unhoffenlich — 8, 1 fürwar. 3 torppell. 4 irn. 6 still. 11 etwie ein. 12 land. 14 mein für mir. (l. min). 15 einß — dorfft precht : knecht. 17 amelrun deß scheme. — 9, 5 sahe. 10 l. der. 11 ließ. 13 frewet 14 sausa. 15 her' her E. — den vottenprunn. 16 wol auff den nöpper, woll — günn. 17 da — künn.

XIX: Das krentzlein, mit Sangweise Hg; W B; B 5 Diß ist der Rosenkrantz Herr Nitharts. 1, 1. 6 Frowent B. 2 lieuten B. 4 laidig Hg, truebe — [unß] W. 5 Ir dr. Hg. gegen B, gen W, sumerzit W. 6 eß gr. W. Hg. 8 lieb nach liebe B. da gedenkent W. kunnet W. B. 11 in B. Da von wil ich sin an g. br. d. W. 12 din g. din l. W. mich ir lieb mit irer güt. — 2, 1 Wem B. Hg. nu von lieb Hg. 2 Wem B. dem die lieb daß l. Hg. 3 wa B. si liebe sich lieber W. wem lieb gefellet Hg. 4 do B. da wirt von liebi kunt W, dem thut lieb liebeß kunt Hg. machet W. B. schönen W, stoltzen B. 5 lieb die H, liebi W. macht g. Hg. 6 l. wirt von rehter liebi d. W, l. die wirt in lieb d. Hg. 7 Wie gefellet Hg. 8 liebe m. B. lieben m. (vater) liebeß kunt W. Hg. man ein liebß Hg, manne l. W. 9 Kinden Hg. B. brüdern swestern B. liebü sw. br. l. 10 stellen Hg. 11 bögen B. liep wirt bi rehter liebi [illegible] an t. W. waß ist lieb lieber, dann der [illegible] lieb [illegible]. 12 liep daß wirt bi liebe (in lieb) durch liep W. Hg. — 3, 1. 2 Waz B. Hg. gesahe Hg. [ein] rose B. 1. 2 umgestellt W: Alder bl. 3 und den m. Hg, den den m. B. 4 dü — gestalt W. sü B (immer), [illegible] Hg. 5 [in] ir schön die Hg. [ir] W. 6 ze [illegible] (krentzlein) gap W. Hg. [illegible] W, [illegible] Hg. 7 sü geheigen B. si hat eß wol g. W. 8 [illegible] B. Ich [illegible] erspehen r. W. 9. 10 [illegible] wollen n. entlachen Hg. uf dem d. [illegible] W. [illegible] volgel [illegible] wol er entl. B. 11 [illegible] W. [illegible]tzelein — haupt Hg. 12 lieb die gut Hg. [illegible] dü [illegible] b. W. B. — 4, 1 Men B. sol eß W. [sol] eß Hg. tügentlich(en) B. W. Hg. 2 [illegible] eß — krentzlein Hg. umbe B. wie daß. 3 [illegible] Hg, [illegible] hare W. b. gestrihtet B. W. [illegible] W. B. [der] W. 5 [mir] eß W. Hg. 6 [illegible] W. wann eß ist nach wunsche wol Hg. 7 [illegible] W. B. Hg. 8 wer B. Hg, der W. krentzlein [illegible] Hg. 10 dü blumegü W. sprungent B, entsprungen W. Hg. 11 do B. gespalten W. daß [illegible] Hg. 12 sol fürbaß n. me da [illegible] g. W. [illegible] denn mir an g. Hg. — 5, 1 mag Hg. 2 mir B. daß [illegible] W. daß krentzlein n. Hg. 3 mir eß Hg. [illegible] W. 4 [ez] W. B. [illegible] ieman [illegible] W. [illegible] Hg. 5 wanne — [illegible] B. [illegible] W. 6 alfo obß B. [illegible] W, [illegible] B. Hg. [illegible] B. [illegible] Hg. 7 [illegible] W. Hg. [illegible] W. 8 [illegible] W. [illegible] W. B. [illegible] Hg. 9 gestrihtet B. [illegible] Hg. 11 [illegible] — [illegible] W. 12 [illegible] Hg. [illegible] (kunne [illegible]) [illegible] B. W.

XX [illegible] Hg ([illegible]) XLIX [illegible] — 2. 3—9. 1, 1 [illegible] l. B. [illegible] A. Und hat m. [illegible] l. [illegible] A. l. aber in [illegible] Der [illegible] B. 2 [illegible]

sind gel braun und rot mein höchste o. Dc. 3 mit sussem B. sie sind befallen mit des m. Dc. 4 brech wir zwei ein kr. spr. sieh ein schöne jungfr. Dc. — 3, 1 D[illegible] F. gehort A. 2 maij mit A. handen A. B. 3 das A. B. — 4, 1 wollen A. s. wöllen, loblich empf. B. 2 hne zu hilff B. zu gut A. 3 rat A. Ich lere das die j. B. 4 Mit schönen z. sin g. B. schamen röte A. — 5, 1 ist a. freude g. des m. k. erl. A. Der süsse sommer will uns kommen, der wald hat sich belaubet Dc. 2 o we — [junge] — m. gar b. B. Vil laut so rust ein geile magd, meiner sinn bin ich b. Dc. 3 herzenl. B. mich betzwinget aber ein sendlich A. ich bin beladen gar mit sender Dc. 4 ich diesen s. lang mit sügen Dc. empäre A. B. — 6 und 7 verschmelzt Dc durch Auslassung der letzten Hälfte von 6 und der ersten von 7. 1 Saga du mir gut t. Dc. Do sprach die muter t. B. sorge A. was sind die fremden schwere Dc. 2 ungemüten B. schein A. B. mich dunckt wol wie du leidest noth, an deiner farbe schöne Dc. 3 verworren A. m. ich bin bewollen B. 4 on A. an hohem mut w. B. — 6, 1 Sag — hemantz A. mirs liebe tochter mein ist B. 2 muter mein — von mannes zouber. b. A, (vielleicht ist hier beim Abbrechen swære ausgefallen.) 3 nahent zu A. B. ain stolzer reuter umf. Dc. 4 [nu] — n. mer erg. A. nichtz B. Sage du mir gut t., ist dirs n. anders erg. Dc. — 7, 1 Maina da B, (meint du). liebes mütterlin, als ichs gemerken Dc. der es vermeiden A. 2 kusset B. Jo küßt er mich des trage ich, ein wort von seinem m. Dc. 3 ich die a. B. Er besitzt mein hertz, und beraube mich a. s. Dc. 4 alt die — rüret A. B. Tochterlin das sey Gott geklagt, dich berüret Dc. — Zwischen beiden Hälften dieser Str. hat Dc: Er tat mir, als man tut den werden weiben, er fürt' mich in sein kammerlein, da begund' er bei mir beleiben. (5) Die weil auch, die er bei mir was, er schwur bei seinen eiden: „Weger war mir ein schneller tod, denn unser beider scheiden.“ — 9, 1 Die junge B. Ach, du liebes mütterlin, nun hastus Dc. 2 ein fremdes tun so du — höneſt Dc. so ir B. selber A. B. Dc. 4 alt(e) die A. B. du darfst A. mit spilen B. 5. 4 Er ist mir lieb, und erfreut mir all mein gemüte, Die liebe die wir zusamen han, die muß uns gott behüte Dc. — 10, 1 Die muter zu der tochter sprach A. wie ich dir die rede zerlöse B. 2 fleuhe irem uppiglichem köse B. 3 hernach B. 4 mitt rede guten frawen — gemeret B. haben mir mit — mir alters vil vernewert A. — Dc hat anstatt dieser Str:

(5) „Ich will tun, was er mich heisst, [illegible] seiner lehre;
Rosenthal ist er genannt, er ist ein fein geselle,
Er kann wol dienen den vil werden weiben.“ —
„Ach, du liebes töchterlin, so sollen bei im b[illegible].“

Rosental meint ohne Zweifel Riuwental.

XXIII: Ein ray. Es stehen je 2 Str. [illegible] verbunden. 1, 1 schelt. 2 lieb[illegible]. 3 [illegible] — [illegible]. [illegible] Jütell. — 2, 1 Schön. 3 hald. — 3, 1 wis : lis. 2 aber hewer schön. 3 trag : schertag : sag. 4 [illegible] und Irrengartt. (b. Jiute.) — 4, 1 alte. 2 [illegible] des l. — 5, 1 sölt. 2 die für der. 3 grün — ein (für er). — 6, 2 stoltzenling. 3 müssen jehen. 4 [illegible] [illegible] — [illegible]. — 7. [illegible] — 8, 1 l. Zwisi. 2 rayhtzen. 4 [ich] im treten. 5 on Jutten. (b. Jiuten). — 9, 1 Fleuhe. 2 strauchen berger. 3 das — laidt. — 10, 2 gumpell g. 3 wuntelgos. (b. buetelgoz.) 4 dies schos. 5 stunde.

XXV: Der spiegel und ist ein Kaye. 1, 2 mangerley. 4 sullen. — 2, 1 lind — loub. 3 preis : weis. 5 donent. 6 frewen — irs. — 3, 1 wald. 2 tiehten. 4 menges. — 4, 1 preiset. 2 füllen es. 6 erwaicht. — 5, 1 wollen das sich der w. h. 2 wis mit plumblein. 4 ewgell. 6 sandt — zu. — 6, 2 ungestüme. 8 ridelbantzel : d'rantzell. — 7, 1 h. [illegible] wernde für freude. 2 prüfere. 4 iren. — 8, 1 Da — liebiste begund. 3 an das — stund : kund. 6 freuden. — 9, 4 geparn. — 10, 3 tortzscher payer. 4 jung mayer. 6 danach — leng n. vertragen. — 11, 1 torken aus torkel gebessert. 2 verglaget. 3 in [illegible] payne. 4 begraben waich. 6 freud. — 12, 1 [illegible] sie sahe er n. gern. 2 here von peren. 3 walcher port : ort. 6 geworcht — golt — laidt ir. — 13, 1 sing. 2 gern. 3 gepaw'n. 4 tewer. — 14, 1 ütze. 2 gösbrecht. 5 here. 6 scheib — eben — gestraucht entzwerch. — 15, 1 ylde (immer) — gatteling. 6 geprüsset — spöte.

XXVIII: Der Eisell tasell, mit Sangweise Hg; M VII. Wegen der starken Abweichung hier wiederholt. 1, 1 Wie schön — a. ligen s. 2 beginnet. 3 bam. — 2, 1 vögelein. 3 wenn. 4 Wyerat. 5 danck. 6 lindew wol gelaubat stat. — 3, 3 wenn — dor. 5 handt. — 4, 3 laub. 6 kumen Jütt. — 5, 1 Töchterlein. 6 jung. — 6, 3 würtzu. 5 noch meine. — 7. [illegible] — 8, 5 schwurstu — on lügen. — 9, 1 wann wagen. 2 s. wigen bagen. 3 untz ich m. w. mich erhál : äl. 5 leut. 6 lett. — 10, 2 nechsten : prechsten.

XXIX: Ein wechsell, mit Sangweise. 1, 1 menig hertz. 3 süsser wune (aus wund gebessert). — 2, 1 schleirē. 4 gesüngen. 5 mut. mir es zu gut. — 3, 1 l. mang. ich muß. 2 selber. 3 rate. — 4, 2 rosüel. 3 lait. 4 freuden. 6 sij vor sawmet gestrichen. — 5, 4 getzenbe — struchen. — 6, 1 getzeich. 2 pain — brote. 4 farlach frō. — 7, 1 unweis. 2 auff e. s. wolt preisen. 4 schön. 6 wenn deū. — 8, 3 schüss. 5 zene. 6 verswünde. — 9, 4 hüstens. 5 ir (für er) — sawr. 6 ewer. — 10, 1 alt die. — 11, 1 Welich. 3 hertz begert. — 12, 1 gehlest. — 13, 2 nyhndert zene. 5 kluge die alten das. 6 an dem.

XXX: Ein Kaih. 1, 1 wie verwachsen. 3 rüm. 4 soll : woll. 5 zwü. 8 du. 9 aln. 10 unberaubt : haupt. 12 kreentzlein. — 2, 1 bede. 4 veihel — enspr. 8 mich hat hewer ein r. 10 hohen. 12 mich er himm' zwaih gelübte. — 3, 3 schier. 4 wollent. 7 gesch. da. 9 in — tag : klag.

XXXII: Der pfaw oder Hünglast, mit Sangweise. 1, 1 von. 3 grünen und a. 4 maih. 7 warn. 8 klaider — newem. 10 l. macht. — 2, 1 mochten — frawen. 2 gamillen. 4 schön der. 5 plick feral die. 11 gesahe. — 3, 2 hoff mir gelinge. 3 gauch die. 4 Ellenrübe der tauche. (b. duhre.) 5 olfentier. 7 friderünen. 8 umb zürnt. 9 Ehimenzurne. 10 thüne. 11 hare. — 4, 1 taucht. 3 l. strelch. 11 zergleng — kreantze. — 5, 4 sahe — hne. 7 ofter'eichü. 10 pfaden.

XXXIII: Der lehn oder pflantz, mit Sangweise. 1, 2 thät für hat. 3 rechter. 5 warn. 7 würtzen s. woltent. — 2, 3 freuden. 6 des für daz. 7 wolt — iren — gatterling. — 3, 1 Uvermütz — gepracht. 4 hne. 5 Wuntelgos unrain und verwein. 7 sih so — thunaw. — 4, 2 uvermutz. 3 zu 4 an einem. 5 deneuen. 6 vor. 7 büttzer — tumaw. — 5, 2 dor. 4 iren. 7 müst — 6, 1 Ehdebolt. 2 haupt. 3 verschuldt. 5 hat die pfl. hatt ab. 7 vellev. — 7, 1 Haug und Ell und Arrenseld. 4 Sigenhart. 5 wann. 6 thür. 7 (vgl. XIV, 7.) gesahe. — 8, 1 het der damler. 4 hne. 6 l. swart'. — 9, 1 Everlein des masser. 2 Gündelwein. 5 im noch zu. 6 würden. 7 ien — wann — horen. — 10, 1 Gündelwein. 2 wolt. 3 Ungelimpfe. 5 hne — füllen. 6 nym'. 7 feller. — 11, 1 Ungelimpff — slag. 3 ernalt. 4 da man hne. 5 füg. 7 wer — ich es

XXXIV: Die merfart. 1, 1 gümpel g. 4 mut. 7 [illegible] 8 nahent. 9 schants. — 2, 1 gefarn. 4 zogen. 5 so. 7 riten : striten : schulten. — 3, 2 schnübil. 5 nahent. — 4, 1 fridrichs here. 4 fartt. 5 haym. 7 mengem. — 5, 1 ward. 4 sag. 5 menger. 6 es vor yne. 7 wurde er an der z. g. Zu lang; besser wurd' im diu zunge. 9 m. noch die sech. — 6, 1 Doch — zwen. 3 zimnent. 4 Arrenseid. 5 yne. 6 gern. 7 zendt. — 7, 2 verhärt. 4 da — Berüt. 5 strecht — haut. 6 nür für mir. (l. niur oder nur). 8 yren. — 8, 1 ersahe — schön. 4 plüt : gemüt. 5 frewet sich da. 7 maid : haid : laid. — 9, 5 gräns. 6 füllen. 7 preiß : weis : greis. 8 hellenlicher. — 10, 1 magethein. 3 gutz. 4 hertz. 6 edelinge. 7 erhorn : zorn. 9 vergült. — 11, 2 knab. 3 gern wol. 8 lösen. — 12, 2 hewr. 8 verpüt. (b. verbüt.) 9 Komma für Punkt. — 13, 2 will der. 5 nemolt. 8 nichtz wenn. — 14, 5 empor. 7 spräng. 8 grüdte.

XXXV: Die pfann ein wechsell, mit Sangweise Hg; IX hie sagt Neidhart, wie eine ihrer tochter die liebe erlaubet. D. 1, 2 so gr. D. 3. brait — grüne haid Hg. [auch] D. Hg. 3 was dein grosse nält hat D. 4 reisset D. aug. Hg. D. 5 gar on Hg, unter D. — *2 — *4 hat [illegible] D. *2, 1 An dem wald un awe. 2 sind man — frawe. 5 hört — vögel. — *3, 1 frewen 3 lieb. 4 [illegible]. 5 springens fehlt. 6 newe reud. (vielleicht [illegible].) — *4, 2. 3 man hört die vögel auff den e. sie singen mit frieden u. 5 gar wol dienet. 6 ihrer. — 5, 1 [illegible] wöllen wie hin. 2 den gr. — in den. 3 es [illegible] newer m. 4 lieb. 5 sie für [illegible] D. [illegible] Hg. D. 6 so (für nu) — minnere. — 6, 1 [illegible]. 2 [illegible] Hg. meiner sw. [illegible] — [illegible] name D. 3 wo Hg. D. nur für nu D. 4 [illegible] Hg. [illegible] m. u. n. bitt D. 5. 6 ich es [illegible], [illegible] oben oder unden. — 7, 3 glob sein blutz [illegible]. 4 wo. 5 [illegible]. 6 gepére. Anstatt dieser Str. hat D folgende [illegible]:

(5) Tochter laß die rosen ligen,
und such dir ein [illegible], und [illegible] auch [illegible]
[illegible],
du sollt achten auff [illegible] knaben
und auff den jungen [illegible],
die [illegible] werden dir [illegible],
ob dich einer [illegible] haben.

(6) Mutter ich had mir ein [illegible]
der ist euch gar wol erkannt, [illegible]
mit dem so will ich tantzen in dem [illegible]
ich will pflegen des willens sein
so thut er auch den willen mein
und mit ihm so will ich reyen

(16) Er leyt mir in dem hertzen,
Herculeß ist er genant, er vertreibt mir mein schmertzen,
er ist holdselig bey den hübschen meyden,
er kan die geigen gagen wol,
bey frawen deß nachtß alß man sol,
den nacht hunger kan er leiden.

8, 1. 2 erhört deß Eyden t., die red soltu lassen, eß wirdt dir leyd D. empir Hg. 3 lieben, so in D. jugent Hg. D. 4 kaum für nicht. 5 ach mutter ich habß so gar. 6 tugent Hg. eß ist an der b. jugent D. — 9, 1 mengem — brosset Hg, einem — prösset D. 2 gesenelict Hg. fraw mutter das ist war, mir hat gar geschösset D. 3 hab uber jar so lang D. gepiten Hg. 4 mir selber Hg. mutter jhr h. mir selbß D. 5 waret D. wert nür zwolff Hg. 6 hatt eß doch wol D. trilten Hg. — 10, 1 Töchterlein — lieben D. (l. wiltu.) 2 such Hg. D. [doch] Hg. kanst D. 3 such D. 4 vor dir Hg. gewerent : geren D. 5 l. tœt'. 6 nempt Hg. D. — 11, 1 hillft D. speiß Hg. 2 kände, mütterlin D. unweiß Hg. 3 Und ir nempt auß allen dingen mir daß. 4 v. waß. 5 er kundt euch nie geliegen an. 6 ir Hg. D. trugt D. lenger Hg. — 12, 1 ätte Hg, ötte D. (b. œte : bœte. vgl. XXXVII, 8. CXVII, 9). 2 ewer m. ist l. D. pète Hg. 3 eßt wol kocht mit D. 4 peisset Hg. bisst zu beyden seitten D. 5 pfuh Hg, mutter — der hagel D. 6 dörfft D. — 13, 1 Tochter zweig still : will Hg. Schw. t. D. 2 myhnn Hg, lieb du D. 3 secht — [an] mit m. b. D. ich eß Hg. D. 5 thu euch k. m. D. 6 und treibß weil wir D. — 14, 4 schad wol h. (l. hin für min) 6 erb auff meine k. Anstatt dieser Str. schließt D:

(17) Daß fügt sich nit nach ehren,
ich hab einen lieben mann, den wil ich nit verlieren,
der liebet mir ob allen mannen und knaben,
der ist den meyden wol erkannt,
auch liebt er gar on alle schandt,
darumb wil ich jhn haben.

XXXVI: Daß Gippßhoren. 1, 2 der grune. 5 tantz. 6 wune krantze. 7 adelheiten. 8 dem tantze. 9 haimlichn̄. — 2, 1 kinn. 2 hosse litt : bitt. 6 ja einen. 9 betrog. — 3, 2 Zwolff. 3 ewr. 4 gelübet — ware. 5 mein. — 4, 2 stet. 3 schaiden. 5 seidel nème : läm. — 5, 1 hube. 2 schier so. 3 ein. 4 Gippsthorn — allein wol. 8 daß. 9 neigten — irß.

XXXVII: Daß Kephün ein wechsell, mit Sangweise. 1, 5 wan auß waß gebeßert — jare. — 2, 5 hertz daß. 6 noch. — 3, 1 Der [illegible] der. [illegible] 5 fraw m. — lüß (auß daß g[illegible]). 7 [illegible] myhnn — püsse. — 4, 1 verse[illegible]. 5 [illegible] bern do. 6 l. gese[illegible]. [illegible] jungen. — 5, 2 [illegible] 5 stauben rüden. 7 myhnn die. 8 pawrn. — 6, 1 b. ich nu l. 3 b. wilt je din. selbß. 5 erbt eß — keine (vielleicht erbelt mit). 8 [illegible] — [illegible]. — 7, [illegible] lein. 6 nabel. 8 püst die myhnn. — 8, 1 [illegible] stète. vgl. XXXV, 12. 7 geb. — 9, 1 [illegible] geschritten. 3 diern. 5 straff.

XXXVIII: Deß Kaiserß Kunst. (Str. 6 und 7 stehen umgekehrt). 1, 4 vernumen. 5 geschray. — 2, 1 wont mit in o. landt. 3 kund. 5 lund. — 3. 5 höre. — 4, 1 weiß. 3. 4 umgestellt. 5 nac[illegible] dann leiß. — 5, 1 die zeilell. 2 Hildrott [illegible] Berch Rüthe (b. Riute) geb gündrait. 3 zympt. 4 frömut. — 6, 2 glait — komen. 4 die h. 5 maid. — 7, 1 Seibolt. 2 dor. 3 dietoch veland. — 8, 1. 4 Fromut. 2 irr. — 9, 1 den für der. — 10, 1 Gändelwein. 3 krumē. 4 kumen Hillebarten. — 11, 1 [illegible] spr. mir. (hinten fehlt das Ausrufzeichen). 2 heim — recht und m. 3 denn daß. 4 heym. — 12, 1 jung die. — 13, 1 alt die. — 14, 1 jung die — gennent. 3 lang beitt. 4 beicht hewer recht. 6 würd. — 15, 2 ewrm. 4 nahendt. 5 yne.

XXXIX: Ein Kay Hg; XXXII [illegible] Neidhart, wie ein tochter je mutter bat daß sie jr ein mann gebe. D. (Holzschnitt.) 1, 1 kumen — meß Hg. [illegible] D. [illegible] sieht die h gr. D. [illegible] — 7 und 2, 1. 2 [illegible] D. [illegible] 4 yne für waß. 7 hör — gesanck. — 2, 2 jahen. [illegible] r. daß D. 4 nu schaw D. 5 beschlossen in D. [illegible] die vögel weit. — 3, 2 Metzen D. sprach ein [illegible] laidß han ich v. Hg. 3 vr. ich D. ich und die gespile min Hg. 4 söle Hg. 5 mit züchten s. jhr z. D. [illegible] rishn Hg. 6 tantzen und [illegible] D. 7 [illegible] Hg. (b. iuwer). preiset ewern leib ein D. — 4, 1 da [illegible] zween umb mich D. Weßt ir m. weß m. zwen b. Hg. 2 hirschen — jagten D. da wir in dem hirß [illegible] Hg. 3 hin für einē D. 4 spr. daß euch wer ungew. Hg. 5. 6 stellt D. um. 5 so wer mir D. 6 thet ewer [illegible] zungē D. 7 secht da mutter ich widerstreben D. — 5, 1 gedacht Hg. 2 roch Hg. 1. 2 Tochter mein [illegible] [illegible] die [illegible] der bereytet D. 3 darzu ich dir kaufft einen D. 4 [illegible] dir l. D. und auch Hg. D. 5 die wolt [illegible] wolstu n. lenger Hg. mochtestu D. 7 bast nu Hg.

ja dein werde mir dien D. — 6, 1 ewr' sw. güte Hg. sam jhr thet ewer sw. Geute D. 2 [auch] — metzen hieß bieten Hg. jr schwester metzen l. verbieten D. 3 die s. — mir D. 4 der für fraw D. metzen Hg. D. 5 wie wil sie mit mir genossen D. 6 dieselbig tr. ein blosse. 7 jar Hg. die mein ist vor r. jar gewesen r. D. — 7, 3 kom künn. 4 Geüt.

XL Der widerdrieß, mit Sangweise. 1, 6 mayj. 8 haugen. 10 laub. 11 plüed. — 2, 2 sijnn. 3 geparen. 4 mijnn. 5 sprach fraw. 7 thut. 8 lrem. 9 nijnn nu. 10 bedenck : schenck. 12 schaw. 13 mein. — 3, 1 du. 2 wölt. 4 weiß. 6 newß gefornitz kep- pell. 7 arenmutz. 10 verkromett. 12 räymett. 13 phaitt. — 4 hat einen größern verzierten Anfangsbuch- staben. 4 der hirß. 8 gestrauß. 9 zwolff. 10 nenn — denn t. 12 Kuppolt eglijhart. 13 Kindtprecht wül- pfin r. fridrich habñ. — 5, 1 Diepolt günther. 2 Ot- to. 3 Berthölt. 4 Kappolt — Ottaker. 5 Engelmairß. 6 haussen. 7 sorg. [illegible] dänchen — recht. 10 yne her' — sprätzlleer. 11 güte. — 6, 2 Goßbrecht g. lant- her'. 3 seisper virppel. 5 gesellschaft. 6 Rat-tolt — yne. 7 Ebertzan. 9 Kailolt büterwein. und ist über- zählig. 12 Kantfrid — nenn. 13 S. gump und Epp die. 14 lre. — 7, 2 frechen. 4 müt : behüt. 5 gleich. 7 Wuntelgoß. 9 gerecht. 10 spann : dann. 12 da — lahe. — 8, 1 gelobter tantz. 2 kackenpfeyl. 4 March- felt. 5 do. 6 erst stün here. 7 tugentlichen. 8 offt. 9 schier so — törpeldei. 12 [illegible] 13 [illegible] 14 [illegible] gund. — 9, 4 gelaitt. 5 zwolff — zale. 9 Haug und Ott die. 10 Wuntelgoß. 12 spyhehe. 13 schimpff. Un- terschrift Nithil beltett.

XLIII Die sol genb. 1, 4 gemüt. 7 be[illegible] tens. 8 hoh. 9 wolt gern. 10 trostet. 14 nhe [illegible] [illegible] — 2, 1 rayn gar. 2 sorg 4 frode and fraw [illegible]. [illegible] gut — empfinden. 9 getraw. 11 gepde. 12 [illegible] [illegible] — 3, 1 leid 5 gepilt. 6 l. muest'. 7 ettlicher. 8 der. 9 gespantz. 11 seisper. 14 sprützen. — 4, 1 Sigher und Engelfride. 2 Engelmairn. 3 übelhe' hat yne. 4 [illegible] 5 [illegible] und Gündelwein. 8 zwen. 9 schüt- ten. 11 Sigelloch. 14 gellg. — 5, 1 baden. 6 ich es du. [illegible] 12 witz. 14 sie u. gerew. — 6, 2 [illegible] 4 [illegible] luff her'. 8 so — zucht ich. 9 Feis- per. 10 [illegible] 11 [illegible] felde. 12 lausst gundelwijn. 14 seunden. — 7, 1 Sig- her' — sch[illegible] 3 [illegible] 4 [illegible] 5 [illegible] lant. 10 [illegible] 11 [illegible] 14 [illegible]

todt. — 8, 1 roß daß. 3 yne. 4 umb geb. 5 herbig. 6 Eckrich. 8 her' her'. 13 habñ, 14 mir ist eher när = niur. — 9, 1 ist wohl beides zu lesen. lere. 5. 6 kidm — gewe, fraw. 8 gut. 9 herr' — [illegible] gannt3 noch — gett.

XLIV: Der Streitt, mit [illegible] Hg. XXII hie sagt Neidhart von der tölpel streit. D. 1, 3 [den]. 5 die blumen und auch bl. 6 kalt Hg. hat entraut D. 7 die bl. 8 [illegible] man die kl. 9 ja der. 12 mir nie gel. [illegible] m. blust Hg. sie w. — meinem dienst wol ge[illegible] — 2, 1 Frideraun du s. D. seligß [illegible]. D. [illegible] Hg. hulden D. 3 die der D. hertz [illegible] den D, empfinden Hg. 6 auch s. n. [so mag] [illegible] laß m. deiner weiblichen güte g. [illegible] hertz Hg. frewd deß hertzen thu du mir auff st. D. [illegible] dir bestehe. 10 weibliche. 11. 12 sendlichß — me. [illegible] Daß mir mein senen trawren leide, ey was D. [illegible] zenge — güt D. etwaß Hg. D. — 3, 1 hilff Hg. hülfe — kaum so D. 2 ertzaiget Hg. D. 3 dorff. 4 zu Hg. D. drowet D. 5 genaiget Hg. ob m. der ge- schweiget D. 6 wöll Hg. wil D. lenger Hg. D. 7 wölt Hg. D. Ach sorg wer mir w. h. D. 8 letzß. 9 hewr Hg. D. noch h. so kompt ein h. D. 10 ge- stümme. 11 wont Hg. die ehe waren, es war [illegible] je D. 12 Der sich deß thet rühmen. 13 hewr' mit [illegible] Hg. drescher D. — 4, 1 Elselmut Hg. Eselmut wo gehet D. 3 gar für jar Hg. ich meyn der teuffel dich betrogen hat D. 4 den t. 5 s. die ein. 6 ehe. 7 brech : speiß Hg. arm hoffart wenig ist zu preisen D. 8 den t. u. sorg nun u. die sp. D. sorg u. dein Hg. 9 hewr Hg. D. hat dirß der D. schawer Hg. 10 hewr seind [illegible] 11 deß s. man vil öder. 12 die jetzt wol glauben. 13 fur den h. — entgaht. — 5, 1 Secht was es. 2 zwentzig ihr war. [illegible] Die schritten sich in hoffheyt umb. [illegible] Hg. darumb so [illegible] der dawren blut D. 5 hewer Hg. [illegible] macht der D. Engelmair Hg. D. 6 torppeldan Hg, tölpeltrey D. [illegible] l. hat'. 9 saat für der D. 10 [illegible] und auch [illegible] Hg. D. 11 den sie all u. [illegible] D. [illegible] Hg. l. trett D, tett Hg. 12 begunden sie D. [illegible] Hg. D. — 6, 1 Fürt spr. 2 ich [illegible] Hg. [illegible] mich r. D. 3 zuwe Hg. mich mühe alls [illegible] m. u. hand v. 4 all. 5 den — [illegible] Hg. D. mir D. 7 [illegible] Hg. der Gumpel — [illegible] D. 8 werden sich fast auff. 9 [illegible] 11 [illegible] br. hast geklagt 12 wer [illegible] 13 [illegible]

m. mute Hg. hat zages m. m. D. — 7, 1 nahent Hg. D. 2 schon d. ein Hg. Durch ein grüne D. 3 vor Hg. secht da gabens an e. D. 4 groß. 5 und von d. Hg. 6 paw'n Hg. D. 7 die die j. dorffen n. sch. 8 da w. es verbürgt D. zwüschen Hg. 9 welcher s. liesse. 10 muse vil verg. 11 gar willighlich mit seiner D. hab Hg. D. 12 die liesse man jn. 13 an für ein Hg. sich gar ein s. D. — 8, 3 hört jhr herren wie ichs. 4 Fridherr der seh der gleiche D. gleich Hg. 5 verwhnne Hg. der Beer an Beresmann D. 6 gemechlichs Hg. so hebt s. ein seltzam D. 7 Wolframs Hg, des Wolffhamers D. 8 wir helffen an einander in D. Abrahams Hg. D. 9 Günthr' der ss. Hg, Gundel besteh den D. Gündelwein Hg. D. 10 und schlag jhn an den dr. 11 Also thu auch Ep dem Geppen pein. 12 hürta Hg. sie hawen ab händ und füsse D. 13 sich hub unter jhn des v. also vil. — 9, 1 Utzen Hg. D. 2 Utze Hg. sol Giel D. 3 hewer ein news gess. Hg, jhm ein gess. D. 4 der lauff Gösen Hg. Göswein liess den Gessen D. 7 Engeldeich bestee den Engelmeyer. 8 Sigenhart den Sighör. 9 und E. 10 und mehr Peringer an den Perchtolde. 11 die seind hie wir haben jr. 12 sie schlugen än und wie sie fechten solten. 13 m. her' der nesse, den torpolt l. Hg. jeglicher sprach ich bin sein vor glert D. — 10, 1 zwentzig — ger. 2 die waren all verbunden. 3 Utz der jung g. Hg. D. Utzen Hg, Ugelin D. ein D. 4 l. Daz er n. Hg. D. ward geh. D. 5 begund verwunden. 6 [v. d. ss.] — er da t. 7 [den] Ebergern Hg. 8 begund a. e. rinde rern Hg. begund rören D. 10 berwein Hg, den Beresmanne D. 11 drei spanne. 12. 13 für zorn ward er zanne, das er sein mit streichen also pflag. — 11, 1 Engeldret fromt Hg, Engeldeich schluge D. 2 ein also w. starren. 3 pis — zan Hg. sein har auff ein zande D. 4 jar. 5. 6 mit s. sw. er thet z., vil lappen in das gewande. 7 Ep der ss. Geppen. 9 Günther' Hg, Gündel D. Gündelwein Hg. D. 10 zu tod auff der. 11 jhr l. 12 niemandt schmehe. 13 heben Hg. — 12, 1 den Sighör. 2 kam m. im zu r. 3 ein m. — biß — sauste D. messen pis jhn in untz Hg. 4 darumb so lag D. were Hg. 5 begund Hg, thet so feindlich Hg. 6 das ihr einem ab dem anderen grauste. 7 Fridherr D. fridrich Hg. 8 yne Hg. möchte wol ein k. haben in D. 9 enhalb Hg. 10 und anderhalb. 11 litten Hg. D. l. grosse D. 12 nhnd'er Hg. Es was mir klein unmähr D. 13 von glücke das Hg. groß unglück hett sie behauset D. — 13, 1. 2 Sollichs s. zwar war — und klagt. 3 ich wölte doch sie w. a. 4 mis Hg. wends n. umb ein haar D. 5 l. ich geschweig der kinder D. 6 und sehe ich sie — landt. 7 sie selber unsur D. ics gelitres Hg. wollen Hg. D. 8 fehlt D. 9 beyertag Hg. D. 10 treiben und tr. w. 11 [t.] sam — hab w. sagt D. sag Hg. 12. 13 dörfft ichs an den hertzog muhten, er zöge jn sech uber jhren D.

XLV: Der Sawer kubell, mit Sangweise Hg; XXXVI Hie klaget Neidhart dem fürsten, wie jn sein fraw unwerth hett, von des nachthungers wegen. D, wo die letzte Zeile auf den Einschnitt der vorletzten umgereimt ist. 1, 1 lenger Hg. D. 3 [das] — den Hg. prüff ich an der heyde und auff dem a. D. 4 plut Hg. seyd er — mancherley farbe D. 5 hertz Hg. soll man wesen also vr. D. 6 schön b. u. auch t. Hg. gr. b. u. t. mit mancherley schön der blumen w. 7 ist grün welcher vor was fahl. — 2, 1 süssen lüfften D. lust ist worden l. Hg. 2 kl. wald v. 3 here zu lande Hg. singē her all in des meyē w. D. 4 von dannen da sie den w. gelegen. 5 Eya wie gar l. sitz tzway Hg. des heya hoy, wie freundlich D. 6 ytliche s. mit seinem gleich — wunnepern m. Hg. gleich zu seinem gleich — wunderbarlichen s. D. 7 jhr leid sie lassen und sein freudenreich. — 3, 1 haben Hg. nemen l. all ab den gr. D. 2 [gar] — ir aller n. 3 hitz der s. gläste. 4 Das grüne laub ist jhr o. 5 in g. lob die vögel frölich singen. 6 ach j. mann in g. lob, verzer d. z. so. 7 selben nach Hg. oben frawen biß nit sam die tölpel grob D. — 4, 1 geren ich g. 2 so neid mich m. D. fraw zu Hg. D. 3 dinst die Hg. die minen dienst — [gar] D. 5 mit m. handt s. naher Hg. mancherley hande sache nahent D. 6 und ich jr nimmer d. m. darumb hat sie mich v. 7 ist sie Hg. sie hasset mich die nacht und auch den tag. — 5, 1 Wylent — [ir] Hg. Ehe und vor weil da war ich jr gar werde D. 2 dieweil ich. 3. 4 lebt in hohen freuden hie auff erde, sie sagt ich wer jhres hertzen l. 5 Sie bot mir oft und dick jr freundlich. 6 syffel für küse Hg. rüssel nider zu D. 7 ich kan umb sie verdienen keinen danck. — 6, 1 Des wil ich mich mit willen. 3 Ae v. dück thun mir vil zu leide. 4 ich so vil an ir erkennet. 5 En g. gedienet h. als lang. 6 werlt hab g. das — ges. Hg. der zarten hab g. so r. m. dester minder mein gesang D. 7 [onch] H. Ach glaub auch er h. D. — 7, 1 Nun — gedinge Hg. wil ich h. — vil (für noch) D. 2 und wils durch mein frawen l. 3 ja von den öden

tölpeln wil ich s. 4 für Hg. zu der gugelfur sind verpfl. D. 5 hent jr einen tölpel heise Engelmeyr. 6 recht — genären Hg. ist gar uppiglich gestalt, uñ han darzu auch gar [illegible] barn D. 7 entwicht Hg. darnach ist jm sein lincker fuß gar wol erspalt D. — 8, 1 aller zeit — schonen Hg. Etlicher gar mit lepplichem geschrey D. 2 gogen für — saitt Hg. gögelheit des werdens D. 3. 4 als der B. — joppen, wie fast er sich darein verspeichlot. 5 linter recht Hg. heulet — einem tennen D. 6. 7 newes sw. umb zu heuchlt, er meynt man sol jhn für den andern nennen, darumb des er so uppiglichen schwenzt D. saw der knbel Hg. — 9, 1. 2 hunel Hg. D. verprant Hg. Auff alle kirchtag farens in der schnurre, gleich als die u die da seind entbr. D. 3 pich Hg. D. die wider c. a. curren D. 4 einẽ Hg. so stahn ich dort und schmols uber ein z. D. 5 iren ungelimpflen Hg. des heya heij so hebt sich ungl. D. 6 rucken — kleschen Hg. Sie zucken sw. und lange lantzen, darnach so ist er komnien von D. 7 Gündelwein Hg. D. Und da schlug man D. durch sein [illegible] D. — 10, [illegible] s. auch an d. feund : munde Hg. In D ganz abweichend: Sein gerechte handt die ward jhm auch verschrt, und da ward Hildpolden auch ein schmitz, der bawrn unglück sich aber meher, in [illegible] ohrẽ hawens manchen schlitz, in hend und fuß sie hawen manich wund, da ward dẽ Berwein auch ein [illegible], durch sein bauch des ward er nimmermehr gesundt, [illegible] hab er welcher jhn als eben traff. — 11, 1 [illegible] D. 2 erkant d. iren Hg. [illegible] D. 3 gern Hg. des wer ich [illegible] D. 4 [illegible] Hg. so [illegible] ligen t. D. 5 [illegible] Hg. [illegible] wenig nt. D. 6 wolfem geschrah Hg. [illegible] — mit jeen waffen zu D. 7 alle meine Hg. [illegible] ein ende all mein [illegible] D.

XLVI Ein May. 1, 1 wandelung. 2 senliche — geringerte. 3 und auch. 5 freuden. — 2, 1 — 2 [illegible] — mah : lah. 3 vogelein mit irer [illegible]. 4 [illegible] — 3, 3 [illegible] 4 dem teuschen. — 4, 2 [illegible] freud. 3 meinẽ. 5 [illegible] — empern. 6 [illegible] [illegible] — 6, 1 [illegible] 3 sole. 4 zucht. 5 denn. 6 [illegible]. — 7, 1 [illegible] — [illegible] 2 [illegible] 3 mein [illegible]. — 8, 1 [illegible] 4 [illegible] — [illegible]. 5 wolt — und auch.

XLVII Aber ein May. 1, 2 es — schon — [illegible]. 3 [illegible]. 7 gesang. — 2, 2 l [illegible], wie. 3 greis : preis. 5 nachtigaln. 6 ir sam. 7 ward von mangen farn nye so wol g. — 3, 1 schön — mere : here. 3 schön plüende die pawm. 5 fre (hierauf ein undeutlicher Buchstab) en. 7 plümlein die Nütell. — 4, 1 Welich — werett. 2 enferet. 3 verwachsen. 4 drö. 6 nymerm'. 7 Da. — 5, 2 heym. 4 das. 5 veyertags. 6 Nüte (l. Niute) — Nemelein. 7 die [illegible] dem [illegible] g. — 6, [illegible] und rott, solt ich sie lenger m. — [gar]. 7 kindlein. — 7, 1 sich aber. 5 zaüdeln.

XLVIII Ein Rahe. 1, 3 verlies. 7 schier. — 2, 5 gefreuet : bestrewett. — 3, 4 freuden. 5 [illegible]. 7 geclagt. — 4, 3 traur. — 5, 2 helff. 3 tretten. — 6, 5 zaug. 6 hertzen. — 7, 2 gemer. 5 rechel — licht. 6 innen — [illegible]. — 8, 3 here. 6 [illegible] f. mann. — 9, 2 nichtz wan wagen. 3 lotter. 4 [illegible].

L Aber ein May Hg; Gedrut 13 H. 1, 1 [illegible] — auch die. 2 lichter H. bey meinen tagen nye so in sch. angel. Hg. 3 der may hat. 5 [illegible] H. — 2, 1 umb. 2 l. gein 3 willkummẽ : bendenn. 6 handen. — 3, 1 Swer — welle H. seinen preisen. 2 mit freudenn — lande Hg. uñ in die welt helfe e H. 3 [illegible] für lose H. die losen Hg. 4 Ir st. luter nie ge[illegible] H. 5 so wuntglichen. 6 may hab sein. — 4, 1 magt — gernt heren H. ich wil sein geen Hg [illegible] — sprung empören Hg. menegem spr [illegible] H. [illegible] lange H. wenn ich den spring so wärd ich [illegible] Hg. 5 höhe sprunge H. wenn ich denn spring Hg. 6 [illegible] wer sich mein ged. — 5, 1 da. 2 [illegible] sprang also springen lernen. 3 [illegible] und m. 4 [illegible] Hg. [illegible] H. [illegible] Hg. 5 [illegible] H. [illegible] — 6, 1 ungevüges H. 2 gelpher H. wort Hg. 3 [illegible] — gedagt H. Hg. ee das d. Hg. [illegible] die w. sagt. 5 auch für alle. 6 [illegible]. [illegible] und Raum für den fehlenden Schluß. — 7, 1 [illegible] du de H. 2 ja w. ich H. ein Hg. 3 [illegible]. 4 an. 6 selbem H. — 8, 1 [illegible] trauten. — 9, 1 Der. 2 unfaffte. 3 [illegible] — [illegible] tzen. 5 das — [illegible].

LI: Der [illegible] Hg; W 61 - 65. 1, 1 [illegible] ter Hg. W. 2 [illegible] Hg. [illegible] W. 3 [illegible] der zu [illegible]. 4 er hat die lange W. [illegible] ter. muost du r. [illegible] W. 7 [illegible] W. [illegible] ware [illegible] nicht g. W. 9 [illegible] Hg. von blumen [illegible] W. 10 [illegible] Hg. [illegible] W. 11 er [illegible] W. 12 er — [illegible] W. [illegible] Hg. —

2, 1 [illegible] er Hg. [illegible] W. 5 nu [illegible] W. 6 [illegible] W. 8 b. in W. heb mah Hg. sumer W. 9 Richter a. weide nieman g. W. [illegible] gelege Hg. 10 vern das — r. bluomen vr. W. 11 b. nu singent sü W. 12 voglein Hg, vogel W. 13 lind(e) in Hg. W. watt Hg. warte W. — 3, 2 tief W. a. praw Hg, eltiu W. 3 [diu] W. kinde Hg. 4 enraient an der W. 5 l. Trute W. (traut Hg.) 6 Br. her mir sü ellü W. 7 so [illegible] ja W. salbet — winde. 8 mit mir Hg. 9 [illegible] W. versünet. 10 nu tr. — wille W. zuo der W. Hg. 11 dû megede W. 12 hoffenl. Hg. 13 züh-teclichen W. — 4, 1. 2 Pald — Rütten Hg. Vro sel-de nan vro mezzen. 3 sü zogeten uf W. 4 hewer Hg, hüt [vil] W. 5. 6 velde — virlich W. 7 trapt — in 3. W. ein [illegible] Hg. 8 weri W. 9 gesteppe — hart Hg. steppen waren. 10 [vil] — megede W. waid Hg. 11. 12 kranz in den geberen, als alle — weren W. 13 wenjsen W. we ir das ieman wissen W. — 5, 1. 2 hilde zuht uf i. W. hilt auff zucht Hg. 4 danne — da W. 5 Gehilte Hg, gewilde W. 6 grossü schwert W. 7 wisen Hg. 8 da entspr. — kurze W. 9 süll wir rayen Hg. der so wil ich raien saite si do W. 10 niemannes W. 11 breche ir ze W. zeinen krantz Hg. 12 jhne Hg, si W. 13 zukunft Hg. — 6, 3 er herr ollertill. 4 metzen. 9 raitzel. 10 gebär. 11 lieb : klübe.

LVII: Über ein Kah Hg; W 30—36. I, 1 ralde erkannt Hg. hüre do — vogellin W. 2 löset Hg. lost der meie W. b. ab des risen bande W. 3 sten — schein Hg. 4 gethane Hg. 5 Rutteline Hg, [illegible] W. 8 linde W. — 2, 1 Hessa — mangs hertz Hg. s. diner kunste manig h. lachet W. 2 vogel W. hat tr. Hg. 3 wunnecliche W. 4 wolen — reichen Hg. wenne sie es also t. W. 8 untz pis — spillen Hg. singen si den morgen. den a. so spilen wir W. — 3, 1 kürtz-weil — [illegible] Hg. 2 [auch] — [illegible] W, [illegible] Hg. fun den stolzen megeden — gebitten W. 3 in ir liehten W. walt Hg. 4 beraite Hg. 6 an ir W. hubschait Hg. 8 den alten Hg. 7. 8 geswinde. lassen wir den argen w. der s. — kinde W. — 4, 1 hel [illegible] W. [gar] — w. l. ist ger. Hg. 2 s. gruene kl. an sich W. — 3. 4 die hat uns der maie für g. W. 5. 6 maidt ir s. a. g. Hg. vroet. üch hübschen kinder und sint g. W. 7. 8 alle. das wir r. kræntzel gewinnen. e das ton dar abe gevalle W. — 5, 1 hie — [uns] — der kinder W. 2 nu gen W. 3 jar Hg. ich bin miner j. W. 4 vil gar ein W. 5. 6 du das zwar mir Hg. [illegible] mir in dem [illegible] W. 6 [illegible] Hg. [illegible] lochte W. 7. 8 greis — wo — rein Hg. — 6, 1 Vro muoter die r. die hab ich geb W. reid Hg. 2 sü W. ziment W. Hg. 3 ze [illegible] uf W. [illegible] Hg. 4 [illegible] die W. 5 was W. 7 gant W. klosset Hg. [illegible] a. zausset Hg. was ob uch von ringen si [illegible], [illegible] hat uch enzasset W. — 7, 1 streitt Hg. [illegible] W. 2 das töhterli begunt der m. ser l. W. 3 [illegible] W. goltzen Hg. W. 4 da stale Hg, [illegible] W. 5 einen Hg. W. 8 gätt — on lügen Hg. si [illegible] ain rosen kræntzel uf sin houbet diu rede ist ane W.

LVIII. Ohne Ueberschrift: auch ein [illegible]. 1, 2 [illegible]. 4 diser. — 2, 2 sein senlichen. 6 freuden. — 3, 2 do. 3 muß von schulden gar v. — 4, 2 meine. 3 mich muß — schaid. 5 weliche. 6 denn. — 5, 2 d. i. w. n. l. 3 hennnen. 4 [illegible] men v. — 6, 2 züen. 4 glauben. — 7, 4 verlorn. 6 here.

LIX, 1, 1 zerg. vil. 2 laub. 6 löblich. 7 s. [illegible] v. — 2, 7 haid. 8 zu ewgel. — 7, 1 ettwenn. 6 gemüt. 7 himel. 8 jhne. — 8, 1 nijndert. 3, 4 [illegible] mene [illegible]. 8 engen bach.

LXI. Ohne Ueberschrift: [illegible] ein [illegible]. 1, 1 gleich. 2 [illegible]. 6 freude. — 2, 3 [illegible]. 6 [illegible]. — 3, 1 here. 2 tugentlich. — 4, 2 [illegible]. 3 [illegible]. 4 will. 5 gern. — 5, 1 [illegible] — rate. 2 [illegible]. 3 [illegible]. 4 mein trew — alde. — 6, 1 kate und auch l. L. bald. 2 on lugen. 5 jar. 5 [illegible]. 6 [illegible].

LXII Der Kubental. [illegible] der [illegible] tal. 1, 2 [illegible] [illegible] : [illegible]. 4 sorg [illegible]. — 2, 2 vogelein s. so w. 3 wunn. 5 gesauck. — 4, 1 gesahe : geschmahe. 3 den angern. 5 ien. — 6, 7 lieb. — 7, 5 arbait. 7 lachet. — 8, 2 den mai-den. 4 fraw.

LXIII Der sorgen frey. 1, 2 strassen. 5 glas. 6 nam. 7 massen. 11 [illegible]. 12 [illegible]. 13 gern. 15 sie. — 2, 2 gehawen. 3. 4 [illegible] dem m. dem. 6 magsten. 10 jhne. 13 [illegible]. 15 [illegible] — 3, 3 wern — hijnnen. 10 gail. 13 freulich. 15 [illegible] wer [si]. 17 der soll beyten.

LXIV: Die statt Kraw oder die wanndt Kraw Hg; W 37—41; XXX Hie sagt Neid-hart wie ein tochter mit jhrer mutter krie-get, und wolt je bulschafft pflegen. D. (Welsch.) 1, 1 Frewet Hg. D. ir k. D. 2 nabet D. [illegible] ter W. D. 3 [illegible] W. [illegible] D. 4 [illegible] D. 5 froeden hat [illegible] W. der [illegible] w. [illegible] so segre

hat bezwungen D. 6 der uns W. l. bluomen W. D. 7 fehlt D. 7. 8 b. umgestellt W. 7 der liehte maie W. vogel W. D. höhern daz ir D. hochen iren sang W. — 2, 1 gehile magd D. 2 stallen W. 3. 4 vor dem waldes mir behagt, und thut mir D. 1 — 4 So sülen wir uf den anger gan, da entspringet viol rosen. ter ain maget wol getan. wir mugen [illegible] W. 5 [vil] Hg. Uf der halde entspringent vil der bluemelin m. laien W. 6 krentzlein Hg, der brich ich zwain kr. W, der hett ich gern zweih kr. D. 8 selige muß Hg. selig muß er l. W. gar l. s. muß er D. 9 mit im so wil ich raien W. D. — 3, 1 Sih t. D. 2 geselschaft Hg. D. 3 red — gefalt D. 4 si kumer W. krefft Hg. Und nimpt mir mein kraft D. 5 fraw m. — lieb [illegible] D. 7. 8 umgestellt W. 7 ich ze fründe (freunde) [illegible] W. D. 8 [und] — al der welte W. ther es D. 9 ich lieb zu D. den minne ich ze W. Hg. — 4, 1 Tochterli velib e. W. 2 unz (bist) ich W. D. berehte D. 3 sagent W. fraw mutter ewer red ist w. D. 4 wurde es mir nyt ze W. es werdt mir [illegible] zu D. 5 ein l. am — [so] D. 6 [man] D. Ir hant e. lieben m. W. 7 gedruten W. ja der — [vil] w. getrawen D. 8 latten [illegible] Hg. du satte kra un öch der swan W. 8. 9 der [illegible] unnd der wahn, dein leben ist dem meinen u. D. — 5, 1 b. wis W. 2 ob du wilt ehre D. [illegible] zuht und ehre W. leren Hg. 3 fraw m. D. hant W. 4 ich vil gernen W. 5 gebent daz ir da h. wellent W. u. ertelt als ir selbs h. D. 6 secht da D. [so] W. D. 7. 8 Es ist euch an dem bette [illegible], mir (b. mit) lieb als es v. D. vro m. in ist sol W. 9 [illegible] ir [illegible] W. — 6, 2 volg. 7 redt — gevaehen.

LXV: Der Wannoldes Hg; Minne 59 = I H; Rubin 4 = I M. 1, 1 Wolt — freuden Hg. libs sur im M, sing Bodmer. Solden sich es die vreide H. 2 sûng — freunden gern m. wannoldeh Hg. vroiden — wan aldes H. 3 gegin dem H. kan sein gegen ungemüte [illegible] nicht g. Hg. 4 n. in selber freuden — [halbes] Hg. höfen H. 5 singent M. stoltz j. m. singer Hg. 6 und wenellent auch die m. frawen Hg. minnenklichen M. Hg. — 2, 1 rede die. 2 und auch. 3 here. [illegible] — 3, 1 daz [illegible] 2 hetten. — 4, 1 Sinne reichen mannen mag [illegible]. 2 begann. 3 oft. 5 zwerch. — 5, 1 gelwenet. 2 denn. 3 verswenet. 6 fraw — werlt lan — [illegible]. — 6, 1 (l. Zwivel). welt. 2 gesangs. 3 es [illegible] hilfe. 4 durch. 5 gefunden — half. 6 haupt. — 7, 1 Uetzen — entzen. 2 gesang. 3 fur Nutzen und auch lentzen. 5 ien. 8 gesanges. — 8, 3 ich ihne. 4 yne und ettlichen — nahent. 5 gesicht. 6 yne licht.

LXIX Uber ein Kath. 1, 2 waz he. — 2, 2 selbes. 3 pringe here — ware. — 3, 4 kunde empfieng. — 4, 2 alten. 5 ruchen. — 5, 1 So. 3 sie sey vell. 4 verlies. 5 zarte sie.

LXX Die hallstatt. 1, 2 meide. 4 freuden. 6 gemüt. 7 mangem plüt. — 2, 1 wimn. 2 harels. 6 sey all. — 3, 1 all. 3 getrostet aus gefrostet gebessert. — 4, 1 Secht. 2 gern. — 5, 4 schuch. — 6, 1 deine schuld. 3 entgalt. 4 hallstat. — 7, 1 here — müter. 5 gepur : untewre. — 8, 1 went — heymen. 2 seins dings schon. 3 pale. 6 massen.

LXXII. Ohne Ueberschrift. 1, 1 freyer — gatterlinge. 5 zu. — 2, 3 hofemlichem. Der Kehrreim ist hier und in den übrigen Str. nicht wiederholt. — 3, 1 hollebrant. 3 Nütten. 4 frawn — traute (l. Uoten oder Guoten). 6 zwen bl. hentschuh. — 4, 2 damit da — reuten. 4 mang' gahas. — 5, 1 spoen. 3 frawen ahelt. 4 hin für hern (das zweitemal). 5 tratten — holpoldah. — 6, 3 fues. 5 trit : lit. 6 metzen. — 7, 1 haud. 2 zwu mülchat. 3 alle zu. 4 damit sa. 6 selbig. — 8, 2 do metz und Nuttel. 3 dem. 4 dings. 5 Nüttel - sag. 6 sitzt du hie metze. — 9, 1 muschat. 4 wenn — mett. 5 entzwerch. 6 sein es [illegible].

LXXIII Ein Kaze. Die Stollen und Abgesänge dieses Liedes sind wie Str. abgesetzt und bezeichnet. 1, 2 kats. 3 wo — lande. 5 [illegible]. 6 [illegible]. 7 glück wendt. 10 mett fur win. 11 tegell saust. 12 saga mir guldener hauss, wo sie sey. 13 aust. — 2. 3 wo. 6 geweld. 7 lebs in. — 3, 3 paradis. 4 ein für ane. 8 bleib — als mer. 9 Meiner freund [illegible]. 11 angste herr. 12 enwere. 13 von dem land.

LXXIV Ein tayl. 1, 4 jung [illegible]. [illegible] 6 tiefferen. — 2, 1 tag : trag. 7 engel. — 3, 2 in mein syr. 3 maide. — 4, 3 kumme. 4 spate. 5 [illegible]. 6 du. 7 heym. — 5, 2 gern. 3 ob er sei des. 6 trew. 7 kinde erwinde n. volg.

LXXV Ein Kath. 1, 2 gesanges del. 4 [illegible] herts. — 2, 2 gefanen. 3, 4 h. [illegible] 2 [illegible] walde. 3 lieb [illegible] — 3, 2 maide. 3 [illegible]. — 4, 1 pald dahin. 2 war. 4 lag — [illegible]. — 5, 1 So [illegible]. 2 bracht man da der [illegible]. 3 [illegible].

LXXVI: Die [illegible], mit [illegible] Hg. XIV Hienach volget, wie Neidhart die [illegible]

bestriche mit der salben, und sie scunchen darvon, das niemand ben in bleiben mocht. D. Auf den Inhalt bezieht sich Anhang VI, 17. (die unbezeichneten Lesarten gehören D.) 1, 1 f. hat sich bekwat. 2 f. gar [illegible] statt. 3 blümlein D, zweig das Hg. 4 Gar lüstig an. 5 Jetzliche zeit thut nach jeer art. 6 herr W. ir müst ab. 7 dz werd je D. lenger Hg. D. 8 f. jetzt schöne blümlein. 9 die da hewr waren in D. fremden l. Hg. 10 ir schawt. 11 Der liechte meyen glantz D. mayen Hg. 12 handen Hg. führt mit lust an seinẽ D. 13. 14 umgestellt D: an mancherley hand bl. gantz D. mit Hg. 14 Ey man f. vil der farben. — 2, 1 f. trawren ist g. 2 gar seliglichen k. D. selig Hg. 3 ghen des liechten m. 4 des nimb ich leyder keinen br. 5 here Hg. 5. 6 Das macht in v. Udelger, Wendelgast und Adelber. 7 mere Hg. er. unnütz gumpens sehr D. 8 were Hg. m. m. krummer platschen her. 9 Utz u. Entze -- jung Hg. Was Entz und Utz — glantze D. 10 freislich Hg. gehen gar freilichen D. 11 Nie m. für sie tantzen thar. 12 denn — also. 13 Eberzan Hg. D. 14 yne Hg. Auff yhren sch. kem er dar D. — 3, 1 wiss Hg. Das lass ich walten Jesum Christ D. 2 Herr Gott — solche D. welichenn für verleih Hg. 3 mög kommen. 4 tölpel. 5 here : gewere : gefere : gere Hg. Den bawrn zu leyd sahe ich daher. 6 O (für vil) — thu m. gewehren. 7. 8 Welcher mir ist geferde, die ich nicht erkenne ist mein beger. 9 handt Hg. Sack und einen stab den nam ich in mein h. D. 10 da (für daz) — erkannt Hg. Ach gieng eins sinns das D. 11 ich nam ein w. in meinen m. 12 schein ich fast. 13 recht nu f. Hg. ich sahe gleich f. D. 14 all in den [illegible] D. fundt Hg. — 4, 1 Das schadet mir doch an meinem leben n. 2 nun h. 3 entwicht Hg. 4 da Hg. 5. 6 Ich kam hin ghen in einer kurtzen zeit, dahin da mancher tölpel ward [illegible] D. 5 [illegible]chen Hg. zu D. 6 da fand ich m. filtzbawr. 7 ja bei D. an — bei der glutt Hg. 8 ich [illegible] das sie erschlin der schawr. 9 ein der — mensch Hg. je einer — mann D. 10 klalden Hg. den [illegible] [illegible] wir doch thun kein leide D. 11 sich [illegible] die [illegible] guter m. 12 [illegible] D ans Ende. 13 und w. — bestahn D, emphahen Hg. 14 die werden D. [illegible] Hg. — 5, 1 Das redt D. herr herr E. Hg. 2 -lichen redt ich dar. 3 und da jhr w. e. grosse. 4 gar uppiglichen kamen dar. 5. 6 dar warn — hauß — gejetten Hg. die er zu hause hett g, [illegible] D. 7 [illegible] Hg. als br. zu freunden jhe [illegible] D. [illegible] 9. 10 [illegible] Hg. [illegible] faiste [illegible], ich aß gar [illegible] rathen D. 11 ein der Hg. [illegible] D. 12 h. an im Hg, [illegible] D. 13. 14 [illegible] sitzen er b., nun sag an mir du guter m. — 6, 1 Bistu D. begürtt : gepürt Hg. 2 an [illegible] g. 3. 4 warauff [illegible], [illegible] m. schier. 5 Ach Gott nun w. 6 noch fur [illegible] Hg. 7 Doch D. wurtz Hg. 8 darvon [illegible] m. 9 Da Hg. Sie h. m. biß in D. 10 [illegible] — [illegible] Hg. der degen lang der wurden v. [illegible] D. 11 [illegible] der w. das wandt Hg. dann nur d. w. der [illegible] D. 12 last Hg. er sprach l. den l. D. 13 hne Hg. [illegible] uns jhn ferner erkennen D. 14 ob jhr [illegible] darnach leben last. — 7, 1 der für ze. 2 ich [illegible] es sey herr. 3 erwerben Hg. 3. 4 wer [illegible] er wird nicht lenger gesparet, jhm würd zerrissen hie sein [illegible] D. 5 w. gewere Hg, ohngefehr D. 6 gere Hg. Er fraget sie der rechten mähr D. 7 fraw sag mir ist das. 8 ferten D. [illegible] Hg. [illegible] auf CXXXII. 9 fraw Hg. D. die spr. D. Frawen Hg. 11 das Hg. Ir möget es [illegible] w. v. D. 12 war ich der ist e. 13 und 14 in D [illegible]. er [illegible] Hg. [illegible] der w. vil baß g., jedermann das [illegible] D. — 8, 1 rott Hg. Und da die vl. also g. D. 2 dem [illegible]. 3 Ach t. D. tichter da ein Hg. 4 da [illegible] nye Hg. 5 ein der Hg [illegible] D. 6 [illegible]. 7 d. g. f. du es. 8 des. 9 u. alle die m. Hg. der tölpel vil da bey einander saßen D. 11 [illegible] Hg. Da sprach [illegible] und der [illegible] D. 12 wir sollen bitten g. umb [illegible]. 13 [illegible] schand. 14 fehlt D. — 9 [illegible] D. 1 [illegible]. 5 Er. 9 kümmernus. (l. leidelt). 14 g. der — [illegible]lich. — 10, 1 Er D. h. des Hg. 2 [illegible] der grimme. 3 ich hoff der seelen mein [illegible] r. 4 da spr. er Hg. 5 mein br. kennstu n. den N. 6 sie n. — [illegible] D, letzte Hg. 7 der [illegible]. 8 bin ein meder in dem. 11 [illegible] Hg. [illegible] sprachen [illegible] u. w., den Neidhart zu suchen ob du jhn [illegible] finden, [illegible] und guten lohn, so lernet michs [illegible] an, [illegible] habe mir [illegible] auff in gau. — 11, 4 [in] Hg. [illegible] Einer sprach einer f. wie pflegen, hin zu dem Neidhart [illegible] sich das es nicht bleib [illegible] du magst [illegible]. [illegible] er b. [illegible]. 6 [illegible]

als ich die s. 7. 8 umgesetzt D. gelebt Hg. so wölln wir immer leben liebe t. D. 9 und frü die Hg. D. und h. wurden jhn dann hr. D. 10 jne Hg. und in d. l. würd man jn nimmer l. D. 12 dz macht die s. [illegible] ist w. 13 on Hg. er spr. habt euch mein treuwe zwar D. 14 das ich es wol han. — 12, 1 sein [illegible] than. 2 ps. Wiener man jhm dar [illegible]. 3. 4 er macht sie all-sampt trunckien baldt, daß er sie in einen narren stalt. 5 Was D. Entz Hg. D. 6 recht Hg, voll gleich D. 7 zohe Hg. Das — 3. so trunckien ein D. 8 deß hett ich freud an kleine p. 9. 10 umgesetzt D. 9 die waren voll gleich kam man sie hett e. 10 mehr was wol s. 10, 12 die waren voll gleich, da ich ja von — bleich, si a. s. ich. 13 nachtz Hg. D. ich darnach dannen weich D. — 13, 1—3 Ich kam ghen Wien zum h. zwar, und sprach nempt abenthewer war, herr wüstet jr es halben gar. 3 würd Hg. 4 je s. 5 Und da der h. dahin. 6 Groß. 7. 8 wie die bawrn litten spott und scham, ja von — gram. 9 allsampt. 10. 11 in der gegent mocht sie niemand bey in leiden, vier wochen und ein. 12 allsampt von. 13 her' für der Hg. Gar laut so rüffet D. 14 daran ist N. schuldig zwar. — 14, 1 uns mit schalkheit hat D. betört: gelert Hg. D. 2 geserbt Hg. 3. 4 er sahe als kränncklich in dem bart, als er wer von einer siechen a. 5 ach gott daß ich je lebt den. 6 daß ich jhn nit ersehleichen. 7 geligen ein tag Hg. zwar ich würd geben jm D. 8 von mir untz an den jungsten tag Hg. 9 Entz Hg. D. E. zu Utz wir wöllen D. 10 b. darumb wie die. 11. 12 verjähen: gewähen Hg. nun laß dirs n. m. geschehen, auch solt du die sach [illegible] 13 ob wir Neidhart heymlich aussersp. 14 müst H[illegible] dann von u. m [illegible] sein sterben g. D. — 15. Die beiden [illegible] Hg. 1 die was Hg. selben hat einen guten sug D. 2 getzwüng Hg. den bawren u. den [illegible] abtrug D. 3 artz so Hg. 3. 4 umgesetzt D. von m. weisen meister m. 5 Nür umb Hg. 6 auff den Neidhart g. 7. 8 nu was er klug und so g., daß ers den bawren brache in b. 9. 10 die jn mit sch. wolten uberillen [illegible] erstilten. 11 da — sucht so Hg. sendt daß der edel hertzog Otto an mich hat gert D. 12 hab — beschmiert D, geschmiret Hg. 13 er sprach N. [illegible] dir. 14 und thu den bawren gleich newe als [illegible]

In Hg ist noch hinzu[illegible]

LXXVII: Der [illegible] Hg. XXXV [illegible] Neidhart [illegible] ren einander schlugen. D. 1, 1 wen Hg. 2 von [illegible] D. 3 [illegible] D. 4 [illegible] — 2, 1 [illegible] Hg. D. 2 [illegible] 3 [illegible] r. denselben st. eben. 4 umbgeben. 5 noch neben, [illegible] — 3, 1 [illegible] Hg. D. 2 der [illegible] 5 [illegible] D. [illegible] Hg. D. [illegible] — 4, 2 thu Hg. D. 4 fehlt D. 5 mit ligtscheiber. — 5, 1 hilfft jm joch der. 2 Stempelman. 3 so werden, 6. 5 köpelt. — 6, 1 grosser. 2 ja von den tölpeln. 3 w. Osterweines vol D, warn naphes tr. vol Hg. 5 der da h. D. gelossen Hg. D. (beide bezeichnen den Einschnitt hinter kam). wolt die seyzen bawrn g. D. — 7, 1 Die sw. w. D. warn Hg. D. 3 ein spanne. 4 Das heisse bl. da nacher. 5 der b. — schawet — [ez]. — 8, 1 Der. 2 blut. 3 da Hg. D. 4 der selbig t. 5 töllpel — erst l. sie e. D, die helssen v. an e Hg. — 9, 1 Der S. war sast. 2 Wuntelgoß was Hg, der Adelgeyß w. D. 3 der Eberlein gehauwen. 4 und mancher stoch zu derselben v. 5 Etzelmann und Osterhan, den schor man ungenetzt D. atterhan, die waren unbeklart. — 10, 4 sere Hg. er schret nur ist e. D. entrennt Hg. D. 5 sich schoppe — heylertmme tr. D. so laute Hg. — 11, 1. 2 der Reinlein stoll, — ich g. dauch wiewol. 3 hab ich. 4 dannocht bl. 5 jhm in — ein ehlen langer s. D. rücken Hg. D. — 12, 1 Auff einer Hg. Und beulen mancherley D. 2 hätt Hg. hätet — tölpel schrey D. 3 zether Hg. drey gute zeen hab ich D. 4 so von Hg. komet von bäwrischen z. D. 5 naß und uel Hg. D. am w. Hg. — 13, 3 [illegible] Hg. da das wetter eingeschlagen ist D. 4 [illegible] ist — seltzam. 5 heln D. parten — nahent Hg. D. an den goder hat gehüsst D. — 14, 1 der Utz [illegible] 2 [illegible] D. je werre mir Hg. 3 dem der D. [illegible] daß sie zu tod eell. Hg. 4. 5 deß wil ich wagen meinen [illegible] kom ich zu fechten mehr, ich laß mich nimmer dannen j. — 15, 1 zoren. 2 [da]. 3 der dannoch gesund. 4 erschlug er Hg. 5 vettern Hg. D. [illegible] ist D.

LXXVIII: Der [illegible], mit [illegible] Hg. XVIII [illegible] saget wie der hertzog von Osterreich, mit dem Neidhart ein guten muth wolt [illegible] daß er sein [illegible] sten lebe, und wie jhn der Neidhart betroge. D. 1, 1. 2 [illegible], und daß [illegible] freude D. ster Hg. 4 und was [illegible] 5 lang schön Hg. [illegible]

entpleeket, mit blätlein m., die klein wald vögelein seind auff gew., die singen jung und alt 9 so wöln wir. 11 der bl. vil f. D. -liehen Hg. — 2, 1 Deß sol unser trawren v. 2 die sorg leyd und auch ander p. 3 lies Hg. thet mich mein zarte fraw entbinden D. 4 mit jrem rothen mündlein fein. 5 und das sie das zu küssen gen mir wendet. 6 da (für so) lieben. 7 l. sender Hg. alsß mein trawren daß waß gar entgangen D. 8 und auch m. sende kl. 9. 10 dem kl. tratzen verlassen Hg. eh künd ich den D. 11 hat mir gegen dem fürsten than ein grossen s. — 3, 1 ob Hg. Ja ob dem sengen muß mir gr. D. 2 ich wil auch wesen mit fein verzag. 3 mir zu gebrauchen 4 ich mit gedulden m. 5 für den edlen. 6 alle m. freuden Hg. m. hoffnung D. 7 den ungenannten den thet nach ungluch dürsten. 8 wie er sich deß vermeid Hg. 9 des tölpels z. [wol] D. gleich er D. Hg. 10 werleich Hg. fehlt D. 11 fürcht — werd Hg. ich reche kompt es darzu, ich bring sie umb jhr heut D. — 4, 1 Der bawr spr. fürst ich. 2 [ir] — meinen. 3 lenger Hg. D. getagen Hg. ich han euchs l. n. vertragen D. 4 wie schön der N. 5 menschens Hg. Auff erdt kein so minnigliche D. 6 so hübsch und wol g. 7 röti Hg. findet man nit in sieben königreichen D. 8 sind Hg. 9 mocht s. eine — genassen Hg. ist zu preisen für ein königreiche D. 10, 11 jr sinn jr weiß und berd, jhr zucht ist ungezalt. — 5, 1 Gern — gehört : zurstört Hg. Die red hab ich wol g. D. 2 mein l. bawr herr E. 3 alß Hg. Mein tr. hastu mir erst. D. 4 nun r. wie wir komen dar. 5 sahe Hg. so das wir bald die D. 6 die vil der sch. 7 in hohen ehren mögen a. 8 ir für im Hg. dem fürsten r. D. 9 herr Eberlein von holtz. 11 da heymlichen der also falschen. — 6, 2 unf'n. 5 gehalß. 6 ir kleiner flechte. 9 wolt. — 7, 2 da. 5 [der]. 7 frewet. 10 ich eß. — Für 6. 7 hat D: Der Engelmeyer sprach alda, der Schollentritt und Halwengiel, eh edler fürst nu merchet ja, und ob euch unser rath gefiel, zu Neidhart solt jhr ewren boten sende, bestimt jm eine tag, das er zu euch komb gar behende, jhr bedörfft kein weiter frag, wann er denn kompt so führt er euch mit jhm heym gar schöne, also ewer genad sie wol erkennen mag. — 8, 1 Der Neidhart st. an einer. 2 herr so Hg. und erkennet den E. D. 3. 4 der Neidhart hett gar speche s., er nam der bawren eben war. 5 selber pracht Hg. er dacht du eilt mir hie zu k. D. 6 — 11 du und auch etlich mehr, einen b. sahe der Neidhart zu jhm k., er fragt was an dem hof wer newer mähr, er sprach herr Neidhart der hertzog ewer begert, kompt mit mir her. — 9, 1 Der Neidhart kam dar g. D. geriten Hg. 2 hoff. [illegible] 3. 4 Er hett der mähr [illegible] erbitten, der hertzog [illegible] entg. 5 [er spr.] N. ir s. gott und mir entpf 6 an für und D. koff Hg. 7 zu manchem mal [illegible] ich nach auch verl. 8 er künfft Hg. daß [illegible] mir [illegible] leich D. 9 geren — und auch Hg. ja [illegible] begeren r. D. 11 nyndert Hg. sie sprechen [illegible] sey l. gl. D. — 10, 1 Er fraget — wölt. 2 was er [illegible] jhm beg. 3 meine hulden Hg. das sol herr sein mit ewer hulde D. 4 der fürst sprach m. [illegible] g. 5 [illegible] in l. forst j. 6 wilde : beilde : milte Hg. und [illegible] ewer gew. D. 7 thue — törste Hg. (l. turren). Herr Neidhart ich bitt euch mir es nicht zu versagen D. 8 wenn es euch. 9 kurtzweil Hg. 9 — 11 in ewrem schloß gelust mich zu trincken und essen. vergessen [illegible] ich deß nicht, er neigt dem fürsten mit. — 11 [illegible] lein Hg. 3. 11 kurtzweil. 4 frewt. 11 entweicht. — 12, 1 Und sprach ich — schönste. 2 [ie]. 3 seit jhr mit freuden sch. 4 und mit jhr haben ewren rath. 5 doch hat die minniglich ein grossen br. 6 schwerlich l. 7 ob jhr mit jhr wölt reden o. 8 so h. sie nicht waß jhr sagt. 9 jhr müsset gar mit. 10 fehlt D. wollen Hg. 11 [leit] — ewern fürstlichen gnaden [illegible] — 13, 1 daß Hg. Ach gott daß soll D. 2 furst so Hg. 3 herr Neidhart glaubt mir. 4 dar. 5 Doch wöllen wir das ewer gebieten sch. 6 ja wie [illegible] sey [illegible]. 7 deß acht wir klein und sech 8 ist sie jung oder alt. 9 — 11 wart : kart — [illegible] Hg. oder [illegible] thut sie so übel gehöre, ja herr sie ist in einem bad erkalt D. — 14, 1. 2 der Neidhart gar mit [illegible] gen, kam hin heym gar u. 3 balde — gerät im Hg. er hieß jhm b. die netz her D. 4 ja für und Hg. er spr. es kompt der fürst D. 5 Er meynt er wöll sich freuden. 6 eiwe Hg. [illegible] menschen D. 7 so sollen wir jhms wol erb. 8 wenn es uns br. 9 rede die Hg. 9 10 Eh fraw der edel fürst gar [illegible] gehört sendt ferte D. 11 vor [illegible] Hg. Da b. er daß er fämer b. D. — 15 [illegible] Hg. 1 gedenken. 3 laut so. 4 und auch. 5 hauß. 6 furst 9 was g. der br. 11 und ir z. wol b — 16, 1. 3 [illegible] Hg. Der edel fürst kam dar [illegible], die fraw [illegible] also laut entpfiengs. [illegible] sie mit D. 4 mit a. weiß sie. 5 ere Hg. [illegible] D. 7 b. der Hg. Er sach sie an daß [illegible] men D. 8 gar laut thet er ir dancken. 9 — 11 lau-

tem — hört — freud Hg. er neigt jr schön, er meynt sie nit gehöret, bethöret so was der fürst die weil ward jhm lang D. — 17, 1 hertzog D. der w. u. lenger Hg. D. 2 tisch da Hg. 3 [im] Hg. Neidhart lies jm g. b. D. 4 gr. freyen r. g. 5 fraw die — tischs Hg. 8 höhert Hg. 9 und auch. 11 da r. da — so g. Hg. 5—11 die fraw sass dem fürsten nahend beye, als man essen begund, sie wurden beyde sam so laut schreyen, dann jedes das meynte, wie das ander so ubel gehörte, zerstöret was jhn jhr freude, dem Neidhart was es kunde D. — In D folgt noch: Da nun der schimpff ein ende nam, und man gessen hett genug, der edel fürst lobesan, nicht vil der frewden dannen trug, dem Neidhart dem was also wol gelungen, mit seiner frawen zart, dem bawrn zu leyd hat ers darnach gesungen, das müht sie gar hart, das sie jhm ungläck mochten nicht gemachen, ja lachen begundt der fürst da er sein jnnen ward.

LXXIX Der raldehar. I, 1 vogelein. 2 glanen. 4 nyndert. 7 so für sa. 8 sie tag. 10 slahe — 2, 1 preis : weis. 7 ditz. 8 waren - drei. 9 pin. 10 homen. — 3, 1 gern. 3 indert. 4 liralz. 6 nyndert. 9 grimm und adelhere. 10 wie serr. — 4, 1 wolffen. 4 angelolsen. 6 etwen. — 5, 1 innen. 3 als — senet : gedenet. 4 sawer. 5 glch. 9 mein sehnch — — jar. 10 gar für ganz. — 6, 1 her'. 4 zurnt — an w. scham. 5 das. 6 woll h. Epp. — 7, 1 brauten. 4 nachlein. 6 Elsenmuten. 7 Enenreich 8 doc. 10 seine stain.

LXXX: Die atebell Hg; Minne 63—69 H. I, 1 wetter H. Hg. 2 dieser hüler w. mene wann sendes dro und trauren g. 3 hoch bin ich vil u. — [lieben]. 4 lange summer z. 5 un unde menege H, und vil m. Hg. 6 davon - vegelein in wälden. — 2, 1 mic die gut. 2 on - - tag. 3 was ich ir hab lang. 4 ir für mer H. tag Hg. 5 ich glaub — nymmer Hg. [den] H. 6 ges. u. ger. — 3, 1 Wer - - getellte - gettel. H. tumelt u. gallen gattel. Hg. 4 nement - yllteger. 3 die in u. H. uund Hg. 4 lutwerch H. wa — am — entzwerecht Hg. 5 menegen unwerchen w. w. H. zwerhen Hg. 6 bede H. ettwenn für die törpper must Hg. — 5, 1 Odelriche [illegible] ime Hg. Adelrich w. zu ir auf m. Hg. 2 bin ich dar in H. les gewaltes — in m. schopff Hg. 3 meneges H. We — so m. van s. st. h. Hg. (We ist besser). 4 [och] weilent. 5 nu die gut uber Hg. vgl. Nib. 7470. Klag. 8429. 6 gern Hg. droper H. — 6, 1 rôen tragens unter schmalen.

2 rot hüt ringklett. 3 [so] H. tete — saitt an sidernnen Hg. 4 als die zwen teten mit iren uhellelinen Hg. phosen H. Hg. 5 legt innen ein wurtz hailt engelwer. 6 vor der schonē eins — getzucht ir [illegible]er. — Hg hat hierauf noch: Gern west ich wie es die torpper unter einander trachten, sie trugen pechhelhauben dartzu lange swert, ir spottigheit ir laster sie gar zu laster brachten, des wurdens durch die goller mer denn [illegible] gewert, sie stritten mit einander einen gantzen [illegible] langen tag, das ir gelücke sahe her' Neithart, da er in dem vas bey dem wein lag. Bezieht sich auf XI. — 7, 1 Fragt ir mich der mere wie sie es unter ein ander seh. 2 da für so H. 3 begonde — rüfen H. begund s. br. laut Hg. 4 gebatter Hg. weregant H. 5 Er — da er also nach hülff schray. 6 ylldevoltes — eines sehr. laut — bruders Hg. wer mit H. — 8, 1 gattelung der nom gelassen — streit : weit. 2 fragt. 3 yldevoltes. 6 sahe. — 9, 1 ranglet. 2 [ein] sprenglet. 3 aftertret hin. 4 lieb — meins. 5 hende — hage. 6 gern — streit. — 10, 1 verfüglet. 3 ef. 4 Vatz und Pletz und jene gespil. 5 iren. 6 [illegible]. — 11, 1 Wue H. geuletze satpas ern. Hg. 2 bi wol H. Nun hie do bekannt man mich wol Hg. 3 seit man m. von a. rechten noch. 4 Augen und hauben sind gem. uns zu [illegible]. 5 minder h. 6 [in] v. gar en ane mein fr. lieben br. macht — namens. — 12, 1 habe. 2 [illegible] mir. 3 mirs. 4 Das. 6 [illegible]. — 13, 1 [illegible]. 2 [illegible] möcht mir m. s. n. 3 [illegible]. 4 [illegible] madlich sie, — beinde. 6 das n. [illegible] — 14. 3 gezechin 4 warn schmalz an. 5 [illegible]. 6 ylldevolten.

LXXXI: Der harn halt. [illegible] den leeren [illegible]; [illegible] Der [illegible] H; H 6 — 8. I, 1. 2 [illegible] mit s. [illegible] die H. 3 [en] - [illegible] Hg. 4 Der [illegible] H. 5 [illegible] H. [illegible] freuden H. [illegible] Hg. [illegible] H. [illegible] und der w. [illegible] Hg. uns meneger [illegible] r. H. 3 [illegible] H vogelein [illegible] Hg. [illegible] H. [illegible] Hg. — 2, 1 [illegible] und [illegible] Hg. 3 [illegible] Hg. [illegible] w. ich [illegible] genaden [illegible] H. [illegible] v. H. 6 des ir [illegible] H [illegible] ir gel. und ir [illegible] Hg. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] H. [illegible] 5 1 [illegible]

v. H. haſt Hg. 3 ſchadens Hg. 6. unde, mit dreiſol= [illegible] 5 einer [illegible] H. [illegible] 9 l. mir m. — las auch in l. von dir Hg. [und] — geſchen H. — 4, 1 gût. 6 ſie — engelvan. 7 dem hulde verrû. 8 ſeinē kopff. — 5, 1 tagen. 2 mein [illegible] 6 trer. 7 [illegible] — en. 9 liebe (für minne) — freie. — 6, 1 dein. 3 ſtreit — were : ſwere. 4 tagen. 5 zhmel. 7 fraw meine. 8 ungnad. 9 ger für ir. — 7, 1 Engelwan : an. 3 tantz. 5 flanſchen hubſchalt. 8 ſatten.

LXXXII Die derr plahen. 1, 3 empfind ich wundert — [illegible] 7 ſie lauben w. an. 9 haid. 10 hewer ſt. lobeſam. — 2, 1 [illegible] 3 trer. 4 weret — [illegible] 6 das [illegible] was fehlt. 7 da. 9 puchs. 10 ſitzet. — 3, [illegible] 4 ten. [illegible] — 4, 1 tewer : ſewer. 3 ſitt : mitt. 4 piern. 5 zwû. 6 [illegible] — 5, 1 [illegible] 7 trer. [illegible] — 6, [illegible] 4 [illegible] 7 freud. [illegible]

LXXXIII Das unger tuor. 1, 3 [illegible] 11 geſchid [illegible] 12 wer [illegible] — 2, [illegible] 7 geſäge. [illegible] — 3, [illegible] 8 geen. [illegible] — 5, 1 [illegible] 10 gräſe. [illegible] — 6, 1 göſe. 2 ungenant. 3 genoſs. 4 [illegible] einer. 7 gattelling v. here. 10 hirſen. 11 [illegible] 12 [illegible] — 7, 1 mer. [illegible] 10 [illegible] 11 [illegible] 14 göſt.

LXXXIV Der ſack mit dem Saltz. 1, 1 Geſanck — [illegible] 2 [illegible] 3 [illegible] ſig v. treulich u. 4 werlt h gemût. 5 unverzagt. — 2, 1 frag. 2 went — gerawet. 3 gattelling. 4 tewe. 6 unmer — hoff ſchier. 8 Goſchell, gawſchmeh walde. rûn. 9 ſein mir zu a. 10 ten. — 3, 2 da [illegible] 3 [illegible] — trer. 6 [illegible] 9 [illegible] — 4, 2 [illegible] ſen. [illegible] 9 [illegible] — [illegible] 10 [illegible] — 5, [illegible] 6 [illegible] — 6, [illegible] — [illegible] 9 als. 10 l. [illegible] — 7, 1 [illegible] lieher — rhtel. (l. [illegible]). 6 [illegible] 10 l. geraſt'.

LXXXV: Die [illegible]; H Hg — 13. 1, 2 verwachſen Hg. 3 [illegible] Hg. [illegible] H. [illegible] Hg. 6 ſeht ir H. 7 [illegible] H. [illegible] — [illegible] H. [illegible] Hg. [illegible] H. 10 [illegible] Hg. 11 [illegible] H. [illegible] H. 13 [illegible] Hg. 14 [illegible] H. — 2, 1 [illegible] get — nahet. 4 ſolt. 8 dinſt. 11 dann — [illegible] 13 [illegible] 14 [illegible] — 3, [illegible] 5 gattelinge. 6 wern. [illegible] 11 [illegible] — gewerg. 12 gern. [illegible] — 4, 2 gättelinge. 3 knecht. 7 geitzig übler ding. [illegible] 12 ingber. 13 [illegible] — 5, 1 [illegible] 9 [illegible] — 6, [illegible] — 7, 1 [illegible] H. [illegible] H. [illegible] 3 [illegible] H. [illegible] Hg. [illegible] H. 6 [illegible] oder [illegible] H. [illegible] Hg. [illegible] H. [illegible] Hg. [illegible] H. 10 [illegible] H. [illegible] Hg. 12 es für harten Hg. were het ers v. H. 13 [illegible] H. 14 [illegible] H. [illegible] Hg. — 8, 1 Dar [illegible] H [illegible] Hg. [illegible] H. auff pis Hg. 4 [illegible] Hg. [illegible] H. [illegible] drang Hg. danſie H. 8 verdiengen [illegible] ungenüge [illegible] m. 9 ten Hg. [illegible] H. [illegible] H. 11 gepaw'n [illegible] Hg. [illegible] zen vil H. 12 ter ſen geheltzen Hg. [illegible] helze ſinſen H. 13 ſolchen Hg. [illegible] H. 14 en.

ruht — [illegible] 9, 1 [illegible] — manigh. 2 [illegible] 9 atzenpurggen [illegible] 10 genant [illegible] 11 [illegible] — wenn. 14 [illegible] — [im].

LXXXVI Der [illegible] 1, 1 [illegible] 2 tag : clag. [illegible] 7 [illegible] — 2, 2 [ich] [illegible] 6 [illegible] 7 [illegible]

[illegible]

XCI: [illegible]

[illegible]

98 *

4 ungelück. 5 selber. 9 den. — 6, 1 Winne — dir G. 2 die dabey G. gute witz Hg. 3 gelait — sinn Hg. mine h. s. sollent d. g. G. 4 menger Hg. Des muß ich m. [illegible] G. 6 [illegible] Hg. [illegible] G. [illegible] Hg. [illegible] re G. 7 des ist die Hg. 8 und die G. fraw Hg. 9 in das — der lin. G. herein Hg. — 7, 1 lies — die v. G. dem v. Hg. 2 die weil es in der new und in den wirden was G. 3 hett — knecht Hg. hat lies — vor G. 4 fraw Hg. w. nit recht warum sie es G. 5 leicht — ir' G. 6 mein ist sie so Hg. wo G. 7 Minn Hg. G. 8 iren Hg. wer ihr wort noch willen G. 9 offt Hg, [illegible] G. [illegible] er Hg. G. — 8, 1 Genug. 2 müg. 3 gauch — werlt. 4 yne. 8 sullin [ir]. 9 metzü. — 9, 1 sind alles klagliede Hg. 2 erfreüdt Hg. jemand lützel G. 3 davor da — werlt Hg, welte — bekam G. 4 jugent Hg. G. 5 da must — das G. ungewan Hg. 6 süll gesprechen im geschah s. Hg. 9 a. gelt so reizen G. raitzet yne Hg. — 10, 1 metzen. 2 vorcht — n. wie klein ist umb. 3 sein freund. 5 gumpp. 9 sein — nu (für in'. — 11, 1 Gumpp. 3 da — irn — tantz. 4 da kussen. 5 zwüschen yne — Hedwig. 6 gewises — yne. — 12, 1 dd. 2 Erzenpruggen here. 3 vor ges. 4 vinster — weysse. 5 haupt — als entzwerch. 6 recht. 8 traure für tumbe. — 13, 2 zu eine krantz. 3 in sein' hohen weis ain wunell fiedel. 4 bespottett. 5 als ich ein — vor wilden kinden sang. 6 da — ir'. 7 da. 8 freud. 9 l. gewinnent. — *14. Diesen Zusatz des Knechts hat allein G, hinter 7, wo er auch deutlicher das erste Lied in dieser Weise von dem zweiten absondert. Auf dieses letzte bezieht sich etwa Eschenbachs Anspielung, im Wilhelm 140b: Man muoz des sime swerte jehen, het' ez her Nithart gesehen über sinen gou bühel tragen, er begund' ez sinen vriunden klagen. 2 wollt. 3. 6. 8 sollent. 5 umbe. 8 gemallet.

XCII: Die Kinglett pfhayet, mit Sangweise Hg; F I mit Sangweise; II 3 = 2. I, 1 ist unmaten s. F. 2 külle Hg. 4 seleutlicher F. sunst bezw. — sendliche arb. Hg. claghe F. 6 irrent m. in F. 7 An m. hoghesten vr. F. 8 awe das der gut mit irem Hg. daz vorer. F. 9 de mir wol ghesemsten F. 10 a. die m. Hg. 11 owe leslich F. 12 [mir] genadig Hg. — 2, 1. 2 Wenn ich mich bedenck, und ich Hg. 3 yndert Hg. 4 die entherte sie die leng mir n. v. Hg. 5 newen Hg. mirs eine H. 6 mac H. 8 lengen d. k. dolen Hg, doht H. 9 ob leicht Hg. 10 noch den m. v. H. 11 vroiwe — troste H. das trost das hertz und freuden Hg. 12 sein vers. Hg. — 3, 1 ungemach. 4 laid. 5. 8 umb. 9 Adelsiter. 10 here. 11 dreet. — 4. [illegible] F. [illegible] Hg. [illegible] F. 2 [illegible] F. 3 [illegible] F. alien t. Hg. 4 se gheven [illegible] F. [illegible] F. 6 Zwen knappen Hg, de zweyne [illegible] F. 7 [illegible] des F. das Hg. 8 Tantz — [illegible] Hg. Tense hat v. ein vil scones meghen [illegible] F. [illegible] smale r. F. 10 Ghezerret van ir [illegible] F. [illegible] Hg. 12 het im des F. — 5, 1 [illegible] F. [illegible] Hg. . . atzen F. (die fehlenden Buchstaben [illegible]ten.) 3 m . . . . lamen F. [illegible] sch. F. schedl. Hg. 5 hedde F. er ir ir Hg. 6 ungetzert Hg. undzozerret lazen F. 7 krenselin hedde — vor claht F, v'lorn Hg. 8 [noch] dan de w. F. weylent Hg. 10 brederunen F. Hg. 11 noch bin ich F. 12 walberunenn Hg, walebrune F. — 6, 1 schuld. 2 newen. 3 selb gattelinge. 4 vernewet — beschaht' 6 mein. 8 bester — frawe. 9 wölt — gerün. 10 [so] — tett. — 7, 1 jenen muehen. 2 kumpt. 3 -lichü. 4 hüppsell. 6 yne. 7 leibs. 8 so. 9 eng — lange. 10 gepremet : flamett. — 8, 1 strengen. 3 häge. 4 muschat nägell pfaben. 5 uberbegen. 9 leinen. 10 zeken r. klein : [illegible]. 11 [illegible]. — 9, 1 [illegible] Hg. gi mochtent s. F. 2 mach wol m. F. 3. 4 daz ir uns sint mit hazze bi daz sal uns an da . . hude unde temmer w. F. 5. 6 kume ir uf de str. wir willet un . . mit uch tringhen F. 7 sind Hg. wo br. daz [illegible] guide hir si F. 8 ringlett Hg. dar umbe gheise seiner tuwe rinkelechte speth F. 9 soll er — [gar] Hg. waz ab ir der duvel sin F. 10 seine g. hut : gut Hg. tume ge . . . h. F. 11 [zwar] — yne pince Hg. im F. 12 mime F. — 10, 1 der trut g. F. 2 helfet al g. F. gleich : amelreich Hg. 3 Daz wir den selben man v. F. 4 tantz nit mit gemach Hg. an dem t. mit g. nicht en lan F. 5 truwe ym wol euellen F. eine für in Hg. [so] spr. sich F. 7 uns hir F. 8 spreenler — auff Hg. dar de sprinkelecht v. allez offe stan F. 9. 10 zesetu — kl. Hg. Dem de ze nach dem tritte also lute irel. F. 11 geschall Hg. 11. 12 zd . . . ch scal uns ehnen buze d . . her nicht mer enfinghen F. hierauf Raum gelaßen.

XCIV Gluens Rade, mit Sangweise. I, 2 hilffe. 4 rughen. 6 will. 8 umb. 10 wenn. 11 une. 14 here. 15 gesind — offenlich. — 2, 5 da ir. 6 hoff. 8 ersten. 9 schob : klob : rob. 12 das de. 13 an

14 den. 15 [illegible]. — 3, 4 [illegible]. 6 [illegible] h. fein geser. 10 [illegible]. 12 [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible] sen w. schrab : grab. — 4, 1 [illegible] : tag : verzag : trag : [illegible]. [illegible] denn ich nymant. 9 jar. 13 leicht. 15 fur vr. — 5, 3 [illegible]. 4 ungemút. 5 gatteling. 6 gesang. 7 [illegible]. 9 [illegible]. 10 Eberzan. 14 tauff. 15 [illegible]. — 6, 1 [illegible]. 2 fein. 3 seo — hetten : tretten. 4 [illegible]. 10 mer. 12 mein tag. 13 glúchs. 14 wenn — mein. 1[illegible] wenn. — 7, 5 gepawer. 6 [illegible] — [illegible]. 9 [illegible]. 12 [illegible]. 14 gauch.

XCV a: Das [illegible] mit Sangweise H[illegible]; XVI: Ein nurtzweillig lesen, wie ein [illegible] den andern in das maul [illegible], das jhm die zeen ausfielen. D. 1, 1 ein [illegible] die kleine [illegible] v. 4 [illegible] faltent zusamen l. v. tágliehs. 5 und [illegible] D. [illegible] 6 [illegible] v. 7 [illegible] kúnn wir nimmer umbhin reyhen. 9 der tr. meyd und [illegible] — 2, 1 [illegible] D. [illegible] : gemmet Hg. 2 [illegible] D, [illegible] Hg. 6 man nennet [illegible] 9 [illegible] Hg. u. [illegible] D. 9 [illegible] ratgen [illegible] D. — 3, 1 [illegible] Hg. [illegible] D. 3 [illegible] Hg. [illegible] D. 4 Und ob die einer etwas von der [illegible] 5 zu der Hg. und der n. recht steren D. 6 [illegible] verscheyden. 7 er wirdt d. freundt und [illegible] 8 zu a. Hg. D. 9 [illegible] muter [illegible] m. m. [illegible] — 4, 1 [illegible] — [illegible] Hg. [illegible] D, [illegible] Hg. [illegible] unglúch meren du das, und [illegible] Hg. [illegible] ármleichen D. 9 [illegible] — 6 [illegible] in Hg umgekehrt. 3 [illegible] 5 wolt Hg. ich von [illegible] 7 Darum [illegible] — 6, 1 [illegible] Hg. [illegible] D. 2 [illegible] Hg. [illegible] D. 3 empfiieng Hg. der [illegible] mein muth ernewert D. 4 [al] Hg. meine D. [illegible] Hg. D. 5 den sch. sol man mir zu D. [illegible] Hg. D. 6 als offt es mich gerewet. 7 Ey so [illegible] 8 magsen Hg. ich glaub du werdest [illegible] D. 9 ja [illegible] m. Hg.

XCVI. [illegible] ich meinem w. 2 es si mir jren gruß. 3 ich w. Hg. es were D. 4 frewet Hg. D. 5. 6 wol dir r. rotz mundlein, wende Hg. so sie mit jrem mündlein rot, thet w. D. 7 so wil sie l. m. [illegible]. 8 da laß Hg. ach herr g. laß sie das 6. D. 9 wenn l. — dann den D. — 2, 1 ein lieben bl. D. hertz Hg. 2 m. des br. D. mer Hg. 3 [zwayen] D. spilenden Hg. D. 4 [illegible] nie ergieng D. 5 gar wol [illegible] 6 die red ist D. on Hg. 7 hertz das Hg. nach [illegible] m. hertz in. 8 [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] mit sie jre D. wenglein Hg. D. 3 dem roten. 4 [illegible] so der — gegen D. weer Hg. 9 neyer Hg. [illegible] Hg. [illegible] 9 sie neyn o neyn wie wer ich dann ein herr. — 5, 1 Ey das ich wer je D. [illegible] Hg. D. [illegible] Hg. schón von [illegible] D. 2 magt Hg. [illegible] D. 3 oder ein [illegible] Hg. [illegible] D. 4 Als [illegible] Hg. [illegible] fáhem sein D. 5 frawen [illegible] Hg. [illegible] D. 6 so sie die r. [illegible] D. [illegible] Hg. 7 [illegible] Hg. ja so thet [illegible] D. 8 [illegible] — geeen D. geen Hg. — 6, 1 [illegible] Hg. Es ist nit lang das D. 2 ich [illegible] — [illegible] Hg. so wer [illegible] D. 7 [illegible] Hg. das ich bezeete D. 8 denn Hg. d. m. [illegible] D. 9 von rechter l. — m. [illegible] — 7, 1 [illegible] Hg. [illegible] wer ein [illegible] D. 2 [illegible] D. Hg. [illegible] D. 3 schón [illegible] Hg. [illegible] D. 4 Es wer Hg. [illegible] D. 5 [illegible] D. 6 werden d. Hg. [illegible] Hg. D. [illegible] Hg. D. [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] sie [illegible] und etwas [illegible] — weisse D. [illegible] Hg. D. [illegible] D. [illegible]

selgende Str: Ach und weh daß ich nicht ein schwartzes flöhlein bin, das ich auff minnigliche[n] lei[b]. leg on sorg und schrecken, so mich deucht vor allem kauff ein gut gewinn, daß ich das seuberlich weib, solt in ihr heutlein zwicken, von eim brüstlein zu dem andern springen, vil gutes muts auff jrem nabel bringen, [v]on weissen beinen in das schwartz eindringen. — 8, 1 Sich E. ich wolt da müst ein r. 2. 3 du tr. gein der müle u. Hg. da du die ungesügen s. müst in die mühl tragen D. 5 rucken Hg. 6 ainẽ knüttel Hg. 4 — 6 so wolt ich gern durch die grosse hoffart dein, daß ich mit einem gutẽ strecken dein haut solt erschlagen D. 7 die b. Hg. und ich wolt dich treiben b. uñ thal wenig guter str. D. 7 musten Hg. herr Engelmeyr du must dich etwas m. D. 9 zippeln Hg. zipffel auff dem D. — 9, 1 [Der] Hg. Den sp. den fraw V. vor jhr D. 2 ja der — [r.] D. 3 wol in der hellen D. grundt Hg. 4 Eh s. D. wer er eins Hg. staden Hg. D. 5 yhne trüg Hg. und das ich tr. herr G. D. 6 eckes ruden mundt Hg. (Hier scheint an Ecken Ausfahrt und die Rüden seines Bruders Faseld gedacht zu sein.) für Egenreichs D. 7 zeen D. w. burg' zene darein g. Hg. 8 maisenpirg Hg. der nasen spiegel hat sich des gefussen D. 9 die drey D. — 10, 1 einẽ slagen — pus Hg. einen st. ein gesw. pausch D. 2. 3 zene — munde Hg. im wol fünff der seinen zeen, fielen auß dem m. D. 4 erst so Hg. den schlag vergalt der Rauch, und auch der schnabelrausch D. 5. 6 kettene troyen — gülle Hg. sie hieben mäler das etlichen, weit ward jr maul sam ein gaul D. 7 mür-mawn Hg. das mur mur mam sie triebens auff dem D. 8 und h. der (des in der Wiederholung am Rande, beim Schlusse des Hefts) w. Hg. das maul ohren naß und augen wurden von blut sw. D. 9 weret länger Hg. das w. m. l. d. es n. werth D. — 11, 1 Goller eysinenn Hg. Ar eysine goller klingen und knöpf D. 2 sahe m. r. hin zutall Hg. das fiel von jhn d. D. 4 einẽ — [un.] Hg. das geschach durch einen kr. von manchem r. D. 5 je wurden. 6 doch was es mir. 7 pleid Hg. ja das ein schawr mit plitzen d. D. gieng : verfieng D. Hg. 8 sitzel — mareli D. 9 we der — sampt Hg. ey das man die bösen bawren all erhieng D.

XCVI Der glesen griffel. 1, 1 vogelein. 4 paid solt. 5 verrzehe von hinde. 7 meins. — 2, 1 v'iahen. 3 nahent. 4 glesen. 5 krome. 7 da sie rayert. — 3, 1 Oh. 2 gehüner. 3 begund — zorn. 4 her' wie daucht. 5 n. den gr. 6 ewern troherlais. — 4, 1 Fraw zu — gehort. 3 mein steig gen. 4 [illegible] — dor. 6 [illegible] wol n. m. w. v. 7 grifflei[n] — [illegible]. — 5, 1 gesahe nye jungens. 2 ir m. [illegible] 4 solt. 6 zawn. 7 aber. — 6, 2 irem [illegible]. 3 [illegible] kilein. 4 gener hütlein. 5 wurde. 7 [illegible]. — 7, 1 wellichem haus ich [illegible]. 2 [illegible]. 4 [illegible] magell, zu a. 3. wurst ein. ([illegible]) 4 [illegible].

XCVIII Die waldelrut, [illegible]. 1, 1 lieb. 3 den tantz. 7 [illegible] s. [illegible]. 10 [illegible]. 11 galß kapst. — 2, 2 wund'es [vil]. [illegible] schelle voellende. 9 dem munde. 11 [illegible]. — 3, 1 scherrt. 3 sampnunge. 6 [illegible]. 7 [illegible]. 9 wol für ir geile. 10 wellent [illegible]. — 4, 1 zu. 4 zuuil für nider. 5 schantz. 7 [illegible]. 8 [illegible] mirs ein' tritt. 11 [z]. zerinnen. — 5, 1 trohen : laih. 5 vil s. 8 fur. 9 here. 11 her' erkemprecht — kumpt auch ein tümeltern. — 6, 2 trag : slag. 8 [illegible]. 9 hilff — in den. 10 slah — slaschen. 11 händ [illegible] hirn. — 7, 1. 2 Sein w. geng, die v. m. 5 treibt. 6 begriff ich yhne. 7 püß. 9 ettlich' s. gesellenn. 10 tantzent an irer. 11 yhne — stet. — 8, 3 newen. 4 new. 10 rutẽ. 11 trenn yn auff.

XCIX Der Grimme. 1, 6 schaut. 7 laid. — 2, 1 psleg. 3 länger. 8 dor — yhne. — 3, 1 [illegible] sie yhne. 2 Hallken. 3. 5 yhne. 6 swert' w. new [illegible]. — 4, 1 tratz. 3 dorüb st. yhne merze. 5 da. 6 zu dem. — 5, 1 gimmẽ. 4 Hilleprecht. 5 neff. — 6, 1 plewen. 7 denn. 8 fliehen. — 7, 1 gelossen.

C: Der Swingenfuß Hg; III (Hds. XIV) Die Sprentzellare G; XIX Die sagt Neidhart von vier freudigen bawrn, einer hieß Ursus, der ander Wetterkrantz, der dritt Rötzel, unnd der vierdte Elchenpold. D. 1, 1 Winter deine kunst (so immer) die (deiner zukunfft) sei G. D. vertailt Hg. D. 2 fehlt D. engielt Hg. Den d. k. so salwent schöne blumen an der h. G. 3 d. ketten sein Hg, die so s. D, d. kunst so s. — [kl.] v. sanges gar g. G. 4 gemeylt D. 5 dem s. — [illegible] licher G. dz ehe an der l. sonne D. augelbaide Hg. 6 von (ohen) deiner kunst so han (zukunfft hab) [illegible] [illegible] G. D. 7 [illegible] Hg. junge l. D, die wohlgemuthen G. 8 meins [illegible] D. Hg. mang Hg. wenden m. die tumpen ge[illegible] (öden götlinge) G. D. — 2, 1 eines t. mundt. 2 zu t. here. 3 meins lons. 5 dienst — lon misst. 6 geharpfft. 7 pring : ungling. — 3, 2 ten (für den) — gesw. 3 freunde mit : sitten. 7 ferig — verdring.

8 meins gef. — 4, 1 [illegible] gar derb. 2 [illegible]. 3 gebere : gere. 5 ferieht — [illegible]. 7 [illegible]. [illegible] meins gef. [illegible] menzes. Diese 4 Str., welche, bis auf die erste, in G und D fehlen, sondern sich durch den wiederkehrenden Schlußreim, wie durch den Inhalt, von den fehlenden, in derselben Weise. — 5, 1 Ditz — wenn halbs Hg. Das — wann halber G. Nun ist das l. wol halb worden D. 2 hand Hg. sehr D. 3 warn ste Hg, dauchten sie sich D. 4 wisent G. Hg, ein weite D. sprach(e)ntzeller Hg. D. 5 gen Hg. G, gehen D. zu hoff Hg, da (dort) zu h. G. D. als kam D. sind G, seind D. 6 [illegible] Hg. [illegible] G. D. [illegible] Hg. seind ihn die g. D. 7 erkrummen, muß die solche g. D. Die h. die mueß er[illegible]rummen — das g. 8 hoffenlich — dein Hg. ichs d. [illegible]re n. G, das ich so sehr n. D. — 6, 1 Zwischen pusemberg Hg. Pusenberg G, Gugenberg D. [illegible] G. 2 do — drei — [illegible] Hg. ich thoren sprentzellare v. G. da was thore sprentzeter in D. 3 Rubend. — Gündelw. Hg. Rentzend. da sitzet jener Gundelw. G. Zu Newenthal da sitzet [illegible] der heißt Gundelw. D. 4 Dennocht sein — weil Hg. weiß ich ihr G. Derselben weiß ich vier D. 5 das ist N. G. D. Urlug Hg. G. D. Uebelwet G. vierd Hg. G. und der übel wetter Rötzel wie die vier heissen D. 6 das G. D. weiß ich n. r. D. recht Hg. G. sie genese Hg, sin genennen G, sie gesellen D. 7 geine G, gen Hg, gehen D. [m. e.] auf die D. strasse G. vier : [illegible] Hg. [illegible] sell v. D. falles suhcent G. [vil] Hg. gar D. — 7, 1 Urlug(e) Hg. G. D. [ist gar] D. [illegible] Hg, weter G. 2 er — [gar] D. tregt Hg. D. [lange] G. D. webel G. 3 da(r) mit hat er w. v. in diesem l. (in d. l. h. er w. v.) zu tod[e] erst. G. D. 4 ja nem er nu gen h. er w. ein D. [illegible] G. ritter Hg. G. D. 5 darf G. D. er sein Hg. G. dem herren Hg. 6 an — wohl bejage G. wol begagen Hg. Doch ist er in dem w. wöll es noch v. D. 7 gattel. Hg, seinen freunden — ellent G. D. rechte D. 8 [illegible] knecht Hg. Ia zem (nem) er ze (da zu) hofe einem [illegible] G. D. — 8, 1 Dieselben v. D. [illegible] G. gesellen Hg. D. 2 gen Hg. G, gehen D. st. [illegible] r. m. d. w. G, st. mit einander zu d. w. D. 3 [n.] G. [illegible] m. Hg. G. Mit in so r. sie geren m. D. 4 [illegible] Hg. w. dan der G. w. auff wol an [illegible] r. w. D. wölle Hg. D. 5 ihr helfent G. [illegible] Hg. Das wie d. w. [illegible] mit [illegible] gar v. D. 6 dits Hg. die zu v. [illegible] — [illegible] den G. die abendtantz die sind g. [illegible] den D. 7 den D. [illegible] — [illegible] r. here [illegible] Hg.

[illegible] G. D. [illegible] D. [illegible] D. [illegible] ten f. D. schein Hg. D.

CI Die plasen, mit Sangweise. 1, 3 hertz. 6 trauren. 7 freud. 9 und das. 10 verliesz. 11 [illegible] zu gut. 13 ste — hütte. 14 [illegible] findet. — 2, 2 lang dinst. 5 besatt. 7 gluck. 8 [illegible]. 9. 10 [illegible]. 13 [illegible]. — 3, 3 da. 4 schier. 6 [illegible] mit [illegible] und [illegible]. 12 welches. 13 [illegible]. 14 sein [illegible]. — 4, 3 mein clag : tag. (l. mine). 4 [der]. 5 [illegible]. 8 gute. 10 war. 13 [illegible] meins. — 5, 2 [illegible]. 3 yne. 4 dann. 6 mein l. — m. 8 seine. 10 [illegible]tzellere. 11 deine — [illegible] den [illegible] : [illegible]. 14 [illegible]lich. — 6, 1 here. 2 [illegible]. 4 [illegible]. 7 heut. 12 oder (für [illegible]) — [illegible] — [illegible]. 14 lieb in dem h. — 7, 2 [illegible] an das [illegible]. 3 [illegible]. 4 da — also weisen d. 5 [illegible]. 7 m. [illegible]. 13 [illegible]. 14 Nom ich durchel — [illegible]. — 8, 1 [illegible]. 2 gewalt. 3 denn. 4 [illegible]. 8 [illegible]. 12 [illegible] (für mir) — laid. 14 genden. — 9, 1 tantz. 2 [illegible] gatteling. 3 maid. 5 da — tantz (für [illegible]). 7 [illegible]. 8 here. 9 jung. 11 [illegible]. 12 [illegible]. 13 [illegible] — hoff. — 10, 3 plaß. 6 [illegible] so — [illegible]. 9 [illegible]. 11 [illegible]. 13 [illegible] ein r. hoff. 13 [illegible]. 14 [illegible]. — 11, 2 [illegible]. 4 [illegible]. 6 [illegible] — [illegible]. 7 [illegible]. 8 [illegible]. 11 [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible]. — 12, 3 [illegible]. 4 [illegible] wol m. e. 5 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible] — [illegible]. 8 sein — tretten. 9 [illegible]. 12 [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible]. — 13, 3 [illegible]. 6 [illegible]. 8 [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible]. — 14, 1 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible]. 10 [illegible]. 14 [illegible].

CII Der Maler Wid. 1, 1 [illegible]. 3 dein [illegible]. 4 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible]. 8 [illegible]. — 2, 1 [illegible]. — 3, 1 [illegible].

4, 1 [illegible]. 3 [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible].

CIII [illegible]. 1, 1 [illegible]. 3 [illegible]. 5 [illegible]. — 2, 1 [illegible] Hg. [illegible].

3 laid — mut Hg. Ich gedaht an den [illegible] W. 4 un beschach W. 5 wölle Hg. Daß der winter [illegible] [illegible] [illegible] W. 6 grén Hg. [illegible] durch den [illegible] W. 7 da Hg. vor ll. W. 8 freud Hg. [illegible] 9 das nieman kunde binden. bluomen under den linden W. — 3, 1 Bühel W, [illegible] Hg. 2 [illegible] Hg. [illegible] den W. 3 [illegible] man sä [illegible] W. [illegible] wellent — traut : leut Hg. wellent daß sü [illegible] trütwin W. 6 doch lasse ich eß dar umbe niht W. 7 newn : zewn : [illegible] Hg. zwischen z. W. 8 sint die ich W. 9 swenne ich die törschen W. — 4, (hat auch W) 2 fart und kom Hg. 2, 3 won ich ain g. kan nieman. [illegible] — [illegible] W. 4 [illegible] W. 5 nam — [an] de- müt dieme Hg. fridebrehten. diemût diemen W. 6 me- rehot W. 7 Hilt Hildeb. Hg. Hilteboldeu W. 8 Adel- [illegible] W, [illegible] Hg. 9 [illegible] Hg. [illegible] W. — 5, 1. 2 Ell nam ir Adelhaiten, Berecht nam Hg. Eise ir nem. Adelfriden. Berthe Berhtolden W. 3 Wer- lint. Werneher W. (l. wohl Wernlint). 4 gezem W, gezám Hg. 5 Goetteli — Gotbolden W, Gotelbolten Hg. 6 tuot Hallwig Hailger W. Hailbachü Haibger Hg. 7 Irmelin W. Irmelse. Hg. W. 8 Jünteliu W, Gü- teli Hg. 9 l. erbinde W, erwind Hg. — 6, 2 nám. 3 frawü geppen. 7 Gewt. 9 Mertel treut. — 7, 1 [illegible] Hg, Der [illegible] W. 2 mein frawn Marn. Hg. Marn. W. 3 nam (für man) — [illegible] : mägt W. Hg. 5 mwme Hg, minne — dů W. bricht W. Hg. 7 mir ist [illegible] W. gebirne Hg. 8 disen z. W. verdüen Hg. 9 man für mein W.

CV Der willd tor. 1, 2 baid. [illegible] [illegible] 4 da. 5 [illegible] 6 [illegible] freude. 7 [illegible] 9 [illegible] 10 end — [illegible] 11 [illegible] des ge- müt — [illegible] — 2, 1 [illegible] 2 [illegible] : [illegible] : gelang. 3 [illegible] 6 [illegible] 10 [illegible] 11 [illegible] ist [illegible] — 3, 1 [illegible] 2 [illegible] : [illegible] 3 [illegible] [illegible] — [illegible] 4 [illegible] 6 [illegible] 10 [illegible] — Watten. 11 or. — 4, 1 Dienst on. 3 die — be- scheret. 4 [illegible] 5 [illegible] 6 [illegible] 10 gut meins gef. — 5, 1 clag : tag. 3 lang here. 7 verzag : clag. 10 sein rüne. 11 jungste auß trem dinst jar. — 6, 1 Wer. 2 spate. 4 trü. 9 gern 10 von ir. — 7, 1 gleich. 2 hewer. 6 drei — vierd. 9 diech.

CVII Der máher neid. 1, 1 lieb. 2 verwand- [illegible] 3 [illegible] 11 [illegible] 13 sung — máher. — 2, 1 Jumelich. 2 main. 3 liecht. 4 [illegible] 11 [illegible] 13 [illegible]

[illegible] — 3, 1 [illegible] 2 [illegible] 3 [illegible] 4 [illegible] 7 [illegible] 8 [illegible] 9 [illegible] 12 [illegible] 13 [illegible] — 4, 1 herr. 3 freud. 5 [illegible] 7 [illegible] [illegible] 10 hertz. 13 [illegible] — 5, 1 [illegible] 3 [illegible] 4 unverclagt : [illegible] 5 [illegible] 7 [illegible] 9 [illegible] 11 ir' gnaden. 13 [illegible] — 6, 1 [[illegible] 3 [illegible] 7 [illegible] 9 hart sie entsemmit. 11 [illegible] — [illegible] — 7, 1 [illegible] 2 jung. 3 [illegible] und der [illegible] 5 [illegible] 6 w. wa ir w. were. 7 [illegible] sitten. 9 [illegible] 11 gen. 13 [illegible] — 8, 1 zugten. 2 [illegible] 3 meine. 4 [illegible] 6 [illegible] 7 pernreute. 8 laut. 9 [illegible] ([illegible]) 10 herc. 11 [illegible] 13 [illegible] [illegible] — 9, 1 [illegible] 3 in dem. 4 sahe. 7 [illegible] 9 [illegible] 11 [illegible] 12 [illegible]

CVIII: Der hanff swing mit [illegible] Hg; H 14 — 17. 1, 1 [illegible] H. [illegible] Hg. 3 [illegible] H. und auch — ir' [illegible] Hg. [illegible] H. Hg. 4 [illegible] — [illegible] Hg. [illegible] H. 5 [illegible] — [illegible] Hg. 6 dinst — [illegible] H. [illegible] — [illegible] han H. 7 erkünd Hg, [illegible] H. 8 [illegible] H. [illegible] H. 9 [illegible] Hg [illegible] H. 10 [illegible] H. [illegible] — [illegible] (für [illegible]) Hg. — 2, 1 [illegible] — ge- lich H. m. laid Hg. 2 mocht [illegible] Hg. [illegible] H. 3 das ist [illegible] Hg. 4 [illegible] freundt [illegible] Hg. 5 [illegible] Hg. 6 fe- hent ane schuld Hg. 7 [illegible] H. [illegible] Hg. 8 [illegible] H. [illegible] Hg. 9 [illegible] Hg. 10 [illegible] (Raum [illegible]) gefüge — l. [illegible] H. — 3, 1 [illegible] 2 [illegible] 3 [illegible] H. [illegible] — im. 6 [illegible] seinere und [illegible] 7 [illegible] — [illegible] — ir'. 8 [illegible] 9 [illegible] — 4, 1 [illegible] H. Mir [illegible] Hg. 2 denn Hg. ge(a)ttelinge H. Hg. 3 [illegible] — [illegible] H. 4 [illegible] H. [illegible] Hg. 5 [al] — hanff Hg. 6 daß treyt — [illegible] Hg. 7 [illegible] ger — zizeweeh H. [illegible] Hg. 8 [dem] lin. ligt Hg. 9 [illegible] H. [illegible] der feiderunen Hg. 10 [illegible] — [illegible] Hg. — 5, 1 ge- lúgen H. Nun entwolt [illegible] Hg. 2 [illegible] H. [illegible] Hg. 3 [spr.] –lich H. [ie mer] Hg. 4 [illegible] Hg. [illegible]

fil. II. 5 er es Hg. liebe an II. 6 ia wold ich ê II. nicht wan Hg. 7 heymen — drei Hg. Secht luper spr. han u beheime — swigel dri II. 8 iglich' l. denn Hg. [ist] — [d. der] II. 9 schier — fraw s. a. dahere Hg. [sch.] sprache er luget dr. a. II. 10 gech mit s. [illegible] nie II. gumppenan Hg.

CXI: Der lüdt noll, mit Sangweise Hg; II 9. 10. 1, 2 und auch Hg. 3 meneger II. on Hg. 4 froide en w. II. 5 das ist reiff und kalter snee Hg. 6 gibt also rosen rot gar ungl. Hg. 7 alle II. ungleich Hg. 8 amelungen Hg. 9 meins Hg. breit — aldele. II. 10 meins Hg. der ist m. sch. zallen ziten bl. II. 11 eberest II. [illegible] Hg. — 2, 2 Neithart. 3 haben — ein 4 ödenlicher. 5. 6 da. 7 still. 9 gewünsch. 10 ir n. — 3: II versetzt den Abgesang hinter die Stollen der folgenden Str. 1 ger. 3 müg. 6 freud — benumen. 7 verzagt Hg. Ich bin unverzaget II. 8 baid — und auch Hg. 9. 10 swer in dur — sinen dienst d. deme gelten ich aller truwen l. u. g. II. (scheint besser). wer ich — [min] l. dinste wider s. — leib u. g. Hg. 11 ai die w. [illegible] — [illegible] II. [illegible] der steg r. — weiter Hg. — 4, 1 Wise ich weme ich solde II. solt Hg. 2 hue leid und lang here Hg. iruteil II. 6 das ist — ein Hg. 7. 8 ich nu m. selbs l. soll. 9 aigen wünde — füdenoll. — 5, 1 Her' — ewr. 2 gut — ergangen. 5 sich recht verstanden. 6 werd. 7 hertzen. 8 soll — gut. 11 sunst. — 6, 2 torst. 3 hunderlein. 6 umb — hauptes steg r. 7 ge[illegible] — 7, 2 ien. 3 geschah : versah. 6 pusch. 7 denn. 8 laid. 10 feins. 11 birz ungefug.

CXII Die gewphann. 1, 3 aller von. 6 dor — und auch. 7 ich es a. 8 wolt — fraw mein. 9 der s. pein. 10 ien. — 2, 1 zoberlist tagen. 3 gleich. 4 nahent. 5 wenn. 6 geschech. 7 betrog. 9 on so lieben won. — 3, 1 heime ein stupp. 2 der z. list luppe. 3 gold. 5 ungefug. 7 wer. 8 dann für den. 10 verwenden. — 4, 5 ymmer. 7 wolt — lobte. 8 tritt : getrette. 10 als sam sie todt. — 5, 1 tantz : Brantz. 3 aber an. 4 Kupplun — Hildolff utze. 5 Hog und tute. 7 Dagell and gagell gebessert. 8 an : span. — 6, 2 Gomma. 5 stelen. 6 sünne. 7 Isarell. 9 gut. — 7, 1 Hitsper — sein. 2 salb. 3 land faren 9 schnit m. 10 schierlein rc. — 8, 1 arm — reichen : seidereichen 6 [illegible]. 8 wol — man — gut. 10 sar denn er. — 9, 2 und auch. 4 burgarten. 8 [illegible] [illegible] [illegible] 10 [illegible]

ergänzen er gie so riche. 4 hoch. 7 Kuppferd Spv. 10 vor yne.

CXVI Der spies. 1, 2 arg. 6 senden l. swingert. 8 plumen die so schön warn. 9 und sie mit irm schön. — 2, 2 haid : laid. 5 hertzen 6 mange. 9 sielt — entwichte. — 3, 3 der a. wol. 3 hewer sahe. 5 versneien. 6 grune. 8 schatten und sell. — 4, 2 alle. 3 hertzen. 4 hett. 6 für wan fordert der Inreim etwa var. fraw. 8 ien. 9 schuld — verjagt. — 5, 1 Seligs. 2 las. 7 würd — reich : geweich. — 6, 3 masch. 4 glanch. 6 los — anders. 7 sprantzelere. 8 wont — feid von yne selt. — 7, 1 Jerenper. 2 geswörn : verloren. 3 tantz. 6 weist. 7 zier. 8 des ward — flotte'r. 9 flochen. — 8, 8 gleich. — 9, 2 spies : dries. 4 kom. 6 welt — weis. 7 erforscht der jung mayer gern : mer (l. meier S.) 9 paid.

CXVII: Der geschmiert wagen Hg; W 1—11; XXIII Die sagt Neidhart wie die bawren einander schlugen, und ein tochter den iren vatter bate zu scheiden. D. (Holzschn.) 1, 1 lieb Hg, liechte D. 2 vogel W. D. gesang Hg. 3 argen D. 4 des D. 5 itlich hertz Hg. ein jegliches trawrigs hertz mag vor rechten sey. D. 6 hochs Hg. han W. ich D. 7 wyll zimpt Hg. dauchte m. nicht zu l. D. dunket sü nu l. W. 8 entspr. auf den Hg. wir n. entragen an die W. hewr da sie spr. an D. 9 aug Hg. D. 10 durch den tag e. W. D. gesmierwetter W. sam ein geschmierte wage D. 11 gar r. D. und auch leis Hg. linse W. l. sü da sprungen W. D. 12 yne Hg. ihr schwerter D. 13 den D. sprenn Hg. brelen W. D. 14 zimpten semliche Hg. [illegible] W. sie d. sich warlich [da] D. vil maniger v. W. D. — 2. 3 [illegible] — preis : leis. 4 gesang. 6 lies. 8 könne wir da hin. 10 Els. 11 on. 12 wirdigkeit. — 3, 1 here Hg. Der ich han (hab') W. D. [illegible] W. [illegible] lemer in W. D. 3 gern — [illegible] Hg. [illegible] an ir W. dann ich [illegible] gern an ihrer D. 4 [illegible] Hg. noch D. maniger W. 5 so [illegible] ich auch die [illegible] so D. [illegible] II. D. 6 [illegible] in meinem [illegible] Hg. D. 7 well'e, der mir schön Hg. D. 8 wenn Hg. [illegible] w. W. gestalten e. W. D. 10 [illegible] D. [illegible] Hg. denn hett ich D. 11 denn ich gel. mit [illegible] D. gethan : mon e. D. Hg. 12 das D. 13 der l. W. 14 gleichen Hg. D. alder W. als Hg. [illegible] D. [illegible] sprechen D. — 4, 1 holde W. [illegible] Hg. [illegible] mit der meinen [illegible] entwendet D. 2 [illegible] Hg. D. w. ud w. mer (es mir) lemer [illegible] W. D. 3 [illegible]

erzaig Hg, pündeli erzöge W. so [illegible] ich [illegible] ein büchlein erzeigen D. 4 verne W. 5 gauch Hg. D. mich och n. wol gen ir betwûg W. an dem öden g., er mein in gut gen [illegible] gedacht D. 6 mit diner hende W. o Pr. so wehe dir deiner z. D. 7 die sint der gugelhait W. dein sinn dir zu gögelheit staht D. 8 da er s. haupt hin Hg. Wenn du nun wilt dein h. hin neigen D. 9 mein bette Hg, meine bitt D. 10 versag Hg. W. ims Hg. daz ichs darumbe im niht v. owe das ichs v. W. das man dir icht versagt, wehe das ich v, D. 11 elsen mut W, Eselmut Hg. -liches greinnen D. 12 daz D. 13 nu (für ja) D, noch W. 14 gö — virre W. geh v. mol m. lieben t. D. — 5, 1 Wer die waren an (All die da w.) die w. s. üch w. W. D. 2 Engeldiet u. Madelfrid Hg. W. Enfeld W. Ederfridt D. 3 Willenhôr u. Entzelm. D. 4 Berwein Hg, Perwig D. 5 Zigelloch Hg. ienr un adelran W. Engelreich u. einer heist Engeltram D. 6 nun gesl. Wg, wol gefürbet W, gar wol gefrümmet — kipel D, knepfen W. 7 glitz e. Hg, helz erclingent W, heltzen klungen D. 8 laut Wg. l. da sü springet an dem r. W. fast an dem r. da sie frölich sprungen D. 9 weisent sin W, dunchen sich D. 10 t. dann Hg. D. [uns] D, unser Hg. üns fridelun — nan W. 11 ist in gar zerr W. und diß gewaltze waz uns nahet zerr. D. 12 s. sie [s.] D. jene : sene Hg. 13 freud emb. Hg. nicht günnen D. 14 offe Hg. Die schonen verrent (und wird mir dann die schöne, nach der sich min herze sen (senet m. h. ie) W. D. — 6, 3 witz : hitz. 8 dem. 9 trotzen. 10 denn — kettenein. 12 zu strewt. 14 ettl. w. geschriren. — 7, 1 Engelmût : hût. 3 Wilbrecht get. 5 w. ett E. 8 Sigelochtes 10 daz get. — Eggenburg. 11 Engellringen. — 8, 1 Berwynne Hg. 2 wan Enzeman W. 1, 2 Ab den gesellen allen mir verheynet, der Perwick und der Adelfrecht D. 3 [en] — gleich Hg. die envolgent W, un ziehens — gl. D. n. mit in W. D. 4 so spricht er (er secht) Hg. D. 5 ers W. Wa er sei e. mag es sei (Ist das ich sie erknölle es ist) ie balder t. Hg. D. 6 schlag sie Hg, slahet sü W. ich schlach sie — scheinet D. 7 er ranst meines D. seins Hg. vatters Hg. D. 8 Friderich(en) Hg. W. mayr der heisset Pr. D. 9 umbe W. u. nye n. mer Hg. 10 denn — kräntzlin D. 11 versait W. so Hg, da W. Und daz sagt er da zu stund D. 12 wissent W. 14 wachset [illegible] Hg so hebt sich zw. [illegible] u. D. sü [illegible] under in [illegible] ein ungesügen W. — 9, 1 ätte : gepflätte Hg. (l. ætte : gepfæte, wie XXXVII, 8. vgl. CXII, 8) [illegible] schait (schelde) die baigen W. D. 2 sassen messer und sw. D. 3 und daz — der Degenw. D, derw. Hg. das wil aber B. [illegible] W. 4 [illegible] W. D. 5 das taugû und ûtze bei eselm. Hg. das der Utz u. Egge nit mit Eselmut D. wan daz er wil daz ûze un egel an fridelun hant iht ge W. 6 hat ie sehen Hg. e daz (ist daz sie) in bi dem hare (nache) nider naigen W. D. 7 er dunket sich maniger bonen wert W, sich heut ein ungeschicht als serr D. 8 [illegible] kumpt als von selzenen sachen W. u. von einer seltzamen sache D. 9. 10 so daz beschiht, so ist eht wol nach minem willen daz also erge W, ist daz es nach dem willen mein ergaht D. 10 aremnts — haubt Hg. 11 lessent [illegible] W. [illegible] nen D. 12 utz spricht Hg. sint snelle da W, ser schneller that D. 13 sich g. t W. D. eins Hg D. 14 sterben Hg. üzen über sin wengel [illegible] (das wänglein wie es) im darnach erga(t) W. D. — 10, 1 Ich han n. m. nu bev. W. Ich hab aber n. m. v. D. 2 pere : here Hg. dörpel W. 3 Amelot Hg, amenolf W. 2. 3 das rüsic ein [illegible] — darf D. [illegible] nes r. W. D. 4 gezeman W. [u.] Etzelman D. 5 vetter W. Hg. D. Und v. Engeldeiche und Fridelock [illegible] mack D. 6 und s. ihr d. D. -diente Hg. -dahten W, -schuldte D. 7 gen Hg, geht D. rühsel W, rüsel Hg. 8 nu mugent — diz W. herr [illegible] dieses D. 9 ratent W, [illegible] D. 10 [illegible] W. D. heut Hg. D. durch s. schroten alsam D. sam W. 11 [ir] W. vier Hg, vil — zechen W. ich sihe jhn s. dort bey jener zeile D. 12 zaselmure W. 13 went (wint ir mir es) helsen rechen (fechten) W. D. 14 gen den (an dem) — verschrotten (verhawen) W. D. that D. w. jhm v. Hg. D. sure W. — 11, 1 Amenolf W, Ameloth — vermessigl. Hg. 2 drink W. 3 da (ist uz den) — nemmen W. 4 endlich Hg. des bit ich dich W. 5 en drüwent sich spr. E. W. 6 loch gesach W. 8 mit üten welle W. 10 hept noch hürent erstent W. erst Hg. 11 hüte h. durchs gedrenge W. 12 besch. W. 13 do' n. Hg. w. unlenge W. 14 [illegible] — lunga lebera W. mitz — l. und lebern Hg. — 12, 1 Nesse — magen Hg. vröwe W. 2 eggerich die sein Hg. der ist Hg. 3 yne Hg, im W. 4 waiz ich Hg. 5 heut bin ich Hg. ich bin ie e. der noch hüt din W. 6 ward Hg. vrage W. 7 [illegible] Hg schaig — [illegible] W. 8 [illegible] W. 9. 10 [illegible] haz. ie geriet W. must Hg. 11 Ameloth [nu] Hg.

Amenolf läs ûns n. under dr. W. 12 ist W. here : were Hg. 13 so sû h. erst. W. 14 kennetz — sein sie one Hg. din — sû a. — sent 3. W. — 13, 1 So Hg. Darnach h. s. schier an grôs g. W. 2 den vil d. W. 3 swerte W. samen W. Hg. 4 so zornes rich W. 5 ichs — törst n. gef. Hg. mitte — niender ge- torst an W. 6 vil für gar W. 8 gerner W. 10 veidr- lich das — (in) Hg. 9. 10 so dientlich. dahten sû des — m von waren schulden j. W. 11 Sigelloch Hg. un adelfrit W. 12 litten W. 13 gölle W. 14 amenolf un eggerich W. fünf(e) Hg. W. — 14, 1 stritten : vermiten. 5 forchter — schnitten. 7 kumen. 8 len. 10 erhört. 13 süssel. 14 hertz liebe. — 15, 1 Da — mit vl. da von yne jahen. 2 da die gattlinge. 3 ir gestossenn. 4 ler. 5 ir'. 7 leicht. 8 do veg. sie. 9 helff beg[illegible]rt. 10 wol w. l. gf. 11 weiß [illegible]sse (s. ent- wichen). 14 sussen zu todt. — 16, 1 wunschlichten. 3 trohen. 4 brech. 5 goller. 6 alberiche. 8 als. 10 vor — zwen. 11 da sie den ab hawen : kewen. 12 hells. 13 empfiengs. — 17, 4 hertzen. 6 mer. 7 wolt. 8 nu allein. 10 schön. 11 hübe hüt empfing es weitt. — 18, 1 erste hilff. 3 wammas. 5 hellm- parten — kirewl. 6 gattelling die zumpten sich so stus- sen. 7 soderst 8 yne wol den t. 10 weit sch. on. 11 hin vl. 13 hirn-schaln. 14 der da des lengst sw. tr. zu soderst man yne. — 19, 1 Da — lenger. 3 zu dem. 4. 5 forcht da das mir der u. 6 lang sis wol- ten. 8 teufenlichen. 11 freud. — 20, 1 dörpel W. all an ein Hg. 2 also hin Hg. 3 mir also vil — dries : spies Hg. 5 der ist so vil das es W. ir die w. spotten ir u. 6 leicht. 7 er yne E. Hg. un wert eht er sich E. Hg. 8 er in Hg. drist — m. sine sch. W. 9 (da) W. 10 er gedr. — da (für hie) Hg. 11 ve. sein mir vill von im Hg. 12 (nihe) Hg. 13 wärd Hg. w. mir (hie) W. 14 von im — wir von im v. — Eisel- müt Hg., Enselmuit W.

CXVIII Der Hunger kasten, mit Sangweise. 1, 2 winter : nyndert. 3 halden. 7 han an leer. 8 waifsloß. 10 zimpt. 11 ungnad. — 2, 1 gedencken. 5 recht. 6 gnad. 9 gepitt. 11 on. — 3, 2 hertz. 3 weylent — hohem gem. 4 sprántzellere. 6 sein gût. 7 erden. 8 zwahmen zwaier klossten. 9 Gündelwein. 10 Wuntelgos. 11 und auch. — 4, 1 und auch. 4 wyhen seine glüsten. 6 kleine. 7 nym' ser. 8 eren — spurgaltzen : hupffeveltzen. — 5, 1 Helwer — stampo- nen : drel. 2 gattelingen. 3 nür (für man) — lengere weil : eill. 4 die für der. 6 versaumpt. 8 scheimpsten für lippen. 9 ützé. 10 da — yne. — 6, 1 salb vierd : gerzierd. 2 Gündellwein der frech : blech. 3 wuntelges und holerstwam. 6 kome. 7 yne. — 7, 1 da. 2 nit lenger. 3 genüen : bekume. 4 yne — keppel. 6 warn. 7 solichs sch. mich n. 8 wern noch — mönde 9 ve- lieb — hassel. 11 tantz ausz ir schlucken b

CXIX: M Göli 18 = 6. 1, 2 verdreusset. 3 awe — vogelein. 7 glanck. 8 das w. (mir) — feyer- tag ein öpffel. 10 gepletze. — 2, 1 ligt. 4 main. 6 gemüt offt. 10 weitt — 3, 2 sahe. 3 begund — schön. 4 trew. 5 kaussen. 6 mite. 7 jungste. 8 ward wund- sleg auff mein h. 10 mir ritzen fur mich auch fence- ren. — 4, 2 übelmüten. 3 do verwann — messenge. 4 do. 5 türt für Guote. 7 Walpurgk. 8 zütel — mü- mé. 9 Breid : reib. — 5, 1 Das es durch sei sch. 2 new schüh — gemacht : geschwecher. 8 hewr sie teg- lich. 10 soll — fewer. — 6: vgl. M. 1 unter weilen die w. 2 zu. 4 gein. 5 manigs. 6 essen. 8 leut. 9 ding — lieb : weib.

CXX: Tellhorn, mit Sangweise Hg; XXI Hie sagt Neidhart wie die pawren einander schlugen, und Windelgös sein hand an der hant hieng. D. (Helzlein.) 1, 1 Ach w. d. zukunfft ir. gar s. D. kunfft der Hg. 4 die für din Hg. 6 wie weh thust du dem meyen unehre D. 5 und auch Hg. den klee die bl. D. 6 die heyde und den w. D. 7 ent- rent manche wunnen D. 8 kein für sin Hg. hat man- ches v. mit der sunnen D. 9 es der schnee sieg D. 10 gerattein Hg. 11 das ers yne Hg. nun [illegible] uns günnen D. — 2, 1 Des Hg. Das klagen [illegible] und kleine waldv. D. 2 umb die liebe D. 3 zwun- gen Hg. die halen so sehr verade und gelaubet gar D. 4 seldempere Hg. doch s. ich kl. — selten were D. 6 m. veraubt, ich bin ihr [illegible] und narr D. 7 sie hat mir gewendet vil der g D. 8 enhülste Hg. (umb) es hilft ihr lag oder s D. 9 beslecket D. 10 ist mir weh so ist ihr wol D. 11 geringe D. — 3, 1 [illegible] D. 2 kein D. 3 zu ihr D. wolt Hg. D. 4 [illegible] Hg. ich gar vel. D. 5 [illegible] D. witz Hg. D. 6 getra- gen Hg. ich m. [illegible] tragen. 7 nu kan ich [illegible] ged. u. D. 8 weyn D. en Hg. D. sterben Hg. 9 umb Hg. D. (en) D. 10. 11 ob sie mir den [illegible] gebeut, so wölt ich u. D. — 4, 1 [illegible] D. 2 u ganntz gew D. 3 ich Hg. D. 4 [illegible] 7 (en) — dann der g. dingen D. 8 [illegible] D. 9 [illegible] ihr u. D. ir e n Hg. D. ohren D. 10 [illegible] schwaren. 11 wölle(e) Hg. D. — 5, 1 [illegible]

r. D. 4 es für ja D. uppiglichs Hg. 5 u. auch der D. Gundelwein Hg. D. 6 sie springent sprengent D. 7 sporn Hg. Ir gürtel sp. s. auch weg D. 8 Man m. — ist ungedr. D. yne Hg. 9 ich nit gelan D. 10 ich schaw ir gögel fahren an D. 11 eh D. das es Hg. — 6, 1 Das [illegible] D. [illegible] Hg. 2 [illegible] stoltziglichen hin D. 3 sein Hg. 4 gesw. Hg. Mit ihrem pleeren thun sie niemand sw. D. 5 wüntelgos u. williger Hg. Wendelgöss u. Udelinger D. 6 weren D. 7 jung Hg. [illegible] D. 8 mit gew. D. H[illegible]. hirsen Hg. durch sein hirschen D. 9 geschoppet Hg. gestopffet D. 10 dar für i. m. ihe h. D. 11 all D. weis Hg. — 7, 1 Das je gesechte D. trawn — erleide Hg. 2 ihr spott und uppiglich gelechter D. 3 wol das man in das w. D. 4 auff D. offt Hg. D. 5 uppigliche geprechte Hg, böslicher geschechter D. 6 wer ich Hg. eh das man sie nicht bert D. 7 Wie vil ich der d. nyssen finde D. 8 sule aus sele gebessert Hg. die da wolten — ein seil D. 9 dar Hg. oder das ich wer ermordt D. 10 gesprech Hg. ich wend es auch nicht mit einem wort D. 11 ob man ir tausent schünde D. — 8, 1 Gäleshere nu blanckell Hg. Eh daß das wetter in sie schlüg mit einem schawre D. 2 umbswaiffe Hg. h. noch hewer ein umbhin schweiffen D. 3 thörischen D. paw'n sin. Hg. w. ir k. sein ein pawer (bawre) Hg. D. Hierauf reimt D noch: gar wech gekleydet gehen die sieben lawren. 5 spann Hg. brait Hg. D. 6 von den H. hin waibel muß zen h. Hg. 7 groppel [v.] Hg. 8 dor — wunsch Hg. hohe goller zu massen D. 9 [hoch] Hg. getheilet D. 10 sir. ist ir — hell D, hele Hg. (l. hæle). 11 guespet D. — 9, 1 grawen betr. D. 2 etwo — bevor Hg. 3 ich vor etlichem thet D. 4 genechten Hg. der sein nicht mocht gelachen D. 5 sang Hg. damit ich ihren mutwillen schwechte D. 6 darumb geb — hett, ihr unglück soll sich noch machen D. 7 ensoll Hg. soll sie solcher gab n. D. 8 w. mit solichm raitzel wol Hg. wirdt u. wol ein w. m. s. reitzen D. 9 der da wüste thet D. 10 Wuntelgos Hg, Windelgöss D. — 10, 1 E. der w. ihm die h. D. pald Hg. haben Hg. D. 2 da w. er zw. schlege D. 3 zem Hg. zu den lenden D. 4 Eh s. — geducket D. 5 des v. kunigünd Hg. umb ihn so w. küneg. D. 6 hertz Hg. die was seines hertzen tr. D. 7 wo — geraufftet D. 8 u also — u. gehauffet D. 9 da ward viel mancher D. 11 eh wie wol hab ich sie gerauffet D. — 11, 1 Fridrich Hg. 2 adelnelt D. 3 Verstöre mir v. D. neste : weste Hg. D. 4 Herr du thust das beste, ich — nim D. 5 [illegible] viel zu leyde D. 6 gern Hg, geren D. 7 [illegible] g. ihr bosheit ihn u. verhenge D. 8 [illegible] D. 9 vertreib ihner ihren u. D. meister die D. 11 er [illegible] sie das a. Hg. ehe das s. D.

CXXI Das hasen [illegible] mit [illegible]. 1, 2 geschah : sah. 3 hett. 4 [illegible]. 6 [illegible]. [illegible] 7 [illegible]. 8 woll. 9 bl. und v. gesangk. 11 adelbiges. 12 [illegible]. — 2, 1 sein huld : schuld. 2 ding. 3 on [illegible]günd : kund. 6 huld. 9 swert — on. 10 [illegible]. [illegible] wer — her' — da gel. — 3, 1 [illegible] [illegible]. 5 mördigl. 6 kawm — yne. 7 [illegible] da er [illegible]. 10 allein. 11 es für in'. 12 schlage das ihn s. — 4, 1 [illegible] : [illegible]. 2 [illegible]. 3 offt [illegible] : [illegible]. [illegible] nue weis das [illegible]. 6 [illegible] s. [illegible]. 7 die [illegible] dicken trohen. 8 [illegible]. 9 [illegible]. 10 [illegible] ein engegen. 11 kunigundn. 12 adellopten zaffe. — 5, 1 sle[illegible] hen [illegible] pete. 2 müst. 4 zorns er da. 7 sporn. 8 seuch — krals. — 6, 2 offt h. jagt. 4 dran. [illegible] yne. 8 schoppet. 10 thu. 12 künüg der [illegible]. — 7, 2 schadens. 4 da — zene straich. 6 lös. 8 [illegible] — meine. 9 geding. 11 frewet k. 12 [illegible]. — 8, [illegible] greiff ich yne allein. 4 schlag ich yne. 5 trenn. 6 vor. 7 schlag yne — umb treibt als ain schretb. 9 yne — trohen — schiser. (etwa snüre oder isen?). 10 die — kleinen gel. 12 kunig. — 9, 1 osterreich : [illegible]. 3 sein für in. 8 holpoldehes. 9 hoffe. 10 Wuntelgos. 12 denn ich yne. — 10, 1 solicher. 4 Meine h. dem meine h. sch. gros. 5 eya. 6 grymmes swaisse. 8 mere — maid i. spell. — 11, 3 wer denn. 7 [C]. 8 hetten Engelmairs. 11 hübschs st. schmidt und welt.

CXXII Der han oder des kübels über lid, mit Sangweise. 1, 6 reiff. 7 schön. 11 may. — 2, 1 würtzeln. 2 bald. 3 und auch. 5 salbt. 7 may. 8 rechten. 10 hald. 11 das stet. — 3, 1 Solchen. 3 h. ervrischen? 4 plüt — may. 5 irem. 6 irer. 8 swächen. 10 mynn. 11 gemach. — 4, 2 freuden. 3 zu der werlt. 4 fraw. 5 aigentl. 10 welt. — 5, 2 henn. 3 l. nihe für sich. (b. wohl entar nihe). 4 als für oder (oder ald). 7 zipffel. 9 das nymmpt. 10 nyempt. — 6, 3 schreche. 4 yne. 6 torpeldan. 7 törer aus terer gebessert, oder umgekehrt. 11 trn. — 7, 1 tags — zu yne : yne. 9 sahe — schlems. 11 meine. — 8, 3 diser. 4 bestan. 7 hilffe. 10 hiessen. 11 ich für er. — 9, 3 umb. 6. 8 da. 9 züber st. flaschen. 11 genosen. — 10, 3 tre. 7 jung sah. 8 zu dem streit. 9 all.

CXXIII: Der schilling, mit Sangweise Hg; VI Dit is heren nithardes schilinc, mit Sangweise I; W 12. I, 1 Nu ruwent mich die W. Ich claghe I. dû (de) wunne(n)cliche(n) zit W. F. 2 liehten sumer (langen) e W. F. tag : clag Hg. W. 3 vorbaz h. F. hab W. ein Hg. 4 teglich Hg, taugenliche I. der mich miner vrouden hat ein michel teil b. F. 5 lang — ten Hg. haltet Hg. F. weder mi F. 7 er für uf F. gn. Hg. 8 an ir W. ze e. W, Hg. leit mich m. w. n. mit ir F. 9 sint — nch. F. 10 hrem(n) Hg. F. herze W. 11 n. mich ir W. ir vil ghed. F. 12 s. wær' für ist W, fehlt Hg. F. sinen F, den W, fehlt Hg. 13 m. ruwet W. mir ist leit daz ich min sin . . . (von der hier beginnenden Spalte ist etwas weggeschnitten) . . est iz ir n. F. — 2, 1 [ir] Hg. molen F. 2 de . . se n. F, des verstet si niendert W. 3 spricht Hg, sprech . . . . levort F. Græmelub un Willevort W. 4 stet ir vor ir F, stain in ir Hg, dû stent ir für dû [illegible] — lendert iht vernem W. daz se . . der wort vornemet F, daz siezû ich nhmm' verneme Hg. 5 seht — dar n. iht ir v W, prouent — s. vlant dar. n. iht F. der umb n. Hg. 6 zus vorsmahet F. 7 gat F. 6. 7 die mir für ir h. stant. un mich der verirret hant W. 8 [illegible] daz h. — ghereme F. er soll wissen ich sinde es so daz ich im es geram Hg. villihte n. es — ich [illegible] in gerem W. 9 mit den fründen W. min W. F. 10 ir h. Hg. daz sin h. w. F. iht ir h. w. v. W. 11 per und Hg. jene(r) F. W. granelef n. hilderwin F. gremelub W. 12 die hant — gar (für da) W. d . . . mich miner vroude gar v. t. gluen Hg. 13 ettl. — [illegible] Hg. itzest. ein vortz . . F. des — ettesleichen ain [illegible] W. — 3, 1 sû — uf si W. w. ir w. . . . . vorquolen : halen F. 2 [illegible] W. daz ein . . troch ein h. F. 3 pot Hg. sis W. F. 4 geværden W, gevere F. 5 b. [illegible] W. in F weggeschnitten. un [illegible] W. 6 lenger Hg, lihte W, liehte alle F. 7 granelef n. wil . . F, græmelûb un willevort W. 8 gelag o. leitest der hilderswein Hg. dar [illegible] s. hilderwines F. velib W. 9 [illegible] Hg. [illegible] se vel . . g. F. 9. 10 schaden un nides hant [illegible] W. 11 sû sun willes W. daz sag ich im w. m. F. 12 sollen Hg. al (und) d. s. sun sû (sulen . .) mir getrû(o)wen W. F. 13 swer den toren ze langer W. [illegible] W. Hg. da [illegible] daz m . . t. [illegible] de [illegible] F. — 4, 1 [illegible] W. mein — lang Hg. ein [illegible] ze vil (. .) v. W. F. 2. 3 [illegible] Hg. daz mich [illegible] in mine [illegible] un mir [illegible] ze statten kumt W. daz mich nimb' . . gebremet noch ze staten nicht . . er F. 4 enkund Hg. F. ien ge. Hg. daz ich kunne erw. weder ir h. noch W. 5 [en] — gesang — errl. Hg. Nu kan ich es — halbes W, des moht ich — es F. 6. 7 ist beschert. daz mir alles w. vert. W. 8 [en] Hg. mir . . . . elde nieghen e. F. entwil dû s. volgen niendert e. W. 9 [illegible] Hg, swel . . d ich var F. 10 doch lat — teuren aine W. se lez — [alters] F. 11 ungluck Hg, ungenaden W. 12 glück Hg. neghen ir F. gar vil. W. 13 disen sch. Hg. lidich . . . her F. seht dise not dû lide ich von in min her W. — 5, 1 Sit daz von [illegible] W. [illegible] Hg. verlos W. Hg. 2 so ist F. sie ist [illegible] W. 3 gnug Hg. des genogle [illegible] F. des ich mangen hoere j. W. 4 soliche ding Hg. 5 daz ir her (des) [illegible] j. nie so vil g. W. F. 6 und auch Hg. und den schaden se F. schaden un mir den si von in noch ir v. W. 6 unde nûber [illegible] F. des si [illegible] dulden wil W. 7 spottes ist so F. 8 [illegible] Hg. . . ch si de h. de ir den sp. . . z. F. [illegible] W. 10 den F. selber Hg. F. 11 an Hg. [illegible] W. 12 der w. F. hand Hg. des w. ir W. F. [illegible] lidene W. 13 [hat] — iren Hg, iren F. [illegible] l. g. von [illegible] W. — 6, 1 danne sû W. denn Hg. 2 daz ich W. 3 daz [en] zimet [illegible] W. Hg. 4 [illegible] — guote n. gemeiner triuwe W. [illegible] n. gl. [illegible] Hg. pfligt : wigt W. Hg. 5 [illegible] Hg, [illegible] — wibe sch. W. 7 alsus gat W. 8 [illegible] Hg. ist nu der [illegible] W. 9. 10 [illegible] W. 11 [illegible] mein n. [illegible] Hg. [illegible] W. (so besser). 12 mer Hg, fürbas W. 13 [illegible] uf W. leesten Hg. — 7, 1 [illegible] der manne m. w. W. 2 [illegible] W. 4 [illegible] Hg. nu [illegible] der w. W. 5 [illegible] alle wen ich [illegible] W. 6 [illegible] Hg, wære sch. [illegible] W. 7 [illegible] Hg. W. 8 [illegible] man n. [illegible] W. [illegible] Hg. 9 [illegible] Hg. [illegible] W. 10 [illegible] Hg. [illegible] der m. W. 11 [illegible] W. [illegible] W. Hg. 13 der erw. Hg. [illegible] W. [illegible] fehlt auch in W. 8, 1 [illegible] Hg. 2 [illegible] W. [illegible] Hg. [illegible]

vatschelose m. W. F. baidenthalbend W. 6 den h. de se F. si W, do Hg. 7 siner W. Hg. arbait Hg. 8 ghelouber F. dise rede merkent (und merket) iunge man W. F. 9 sint W. browen F. 10 gen in hertzen tougen W, lat h. o. se l. F. 11 sunt W. alle F. 12 künde W, kan — vrolicher n. F (endet hier mit dem Blatte). machen Hg. 13 weib — freuden werder Hg. so liebes wibes — vroedenricher W. — 9, 1 creatur Hg. 3 hat W. 4 vor ir Hg. danne ain raine wip bi der ain wol gebieret W. 5 swa dů W. tuend ein Hg. 6 da — lanz ain W. 7 wan si w. W. 8 zwůschen zwaien lieb Hg. si hat noch zwischent fründen dikke schaden vil getan W. 9 senelicher W. 10 kan dů minne ain w. W. 11 trůbi W. 12 sůnst Hg. si ist s. — mit manger hande s. W. 13 l. ringer Hg. im besser — senfter W. — 10, 1 gede(æ)nken Hg. W. Mit ged. w. erw. n. w. W. Man erw. m. g. w. F. 2 eintzeit Hg. 3 was im in F. 4 [gerne] Hg. besehe F, besuoch — minne dannoch g. F. 5 im für ir Hg. Vil maniges er — so gar W. 6 des en kan (mag) si wiss(tz)en n. W, F. 7 entwicht Hg. es gar ain niht W. da van sint ghedanken w. F. 8 enh. u. wisent niht wan gůt W. 9 unmassen W, unmatzen F. 10 der kleghen wiben dar g. F, der kan w. vil wol spr. W. 11 [oft] iren F. [ir] Hg. das v. manigen st. W. 12 sorig Hg. un kan vesti herzen (ir vest daz herze) wol uf (zo) br. W. F. 13 gern d. b. Hg. mir (des) volge ain man daz ist min rat ob er es (daz) g. W. F. — 11, 1 . . han ehnen w. langhe g. F. [n. v.] W. unmass(tz)en W. F. 2 -lich here Hg. stærrelichen W. F. 3 âne die W. F. trůwe W, mach F. 4 blivent F, velibent — ir lůt un hœrent W. klag : zag W. Hg. 5 iren — das a. Hg. dorstich F. zuo (wider) ir spr. a. (allent) das ich gerne (selben) w. W. F. 5 gutů Hg. got ghevoghe F. un doch schone v. W. 7 in ir eren F. 8 und w. gein ir g. — gein ir Hg. kleghen F. un bescharch ouch wol un wær ich gen F. 9 wenn Hg, wan F. 10 habe — gůte W. F. 11 zu — on Hg. kum ich zů ir die sint so gar dahin (so ist hin der sin) W. F. 12 sin F. alles W. F. herzeliche W. F. 13 an Hg. sus ungesprochen un m. W. gedenken Hg. W. ger F. Hg. dů wile hin W. F. — 12, 1 trawen h. denn. 2 hab. 4 gab. 8 zwuschen. 12 gern. 13 muss.

CXXIV: Sand Polkten almusen, mit Sangweise Hg; XXXIV Hie sagt Neidhart wie die bawren vom Marchfeld, die von Tulnerheyd zu Botenbrunn einander schlugen. D. (Holzschn.) 1, 2 hast du D. 5 vögel hewr [illegible] D. [vr.] Hg. 6 han gesw. Hg. finstern D. 9 [illegible] Hg. 7 — 9 zwar dich hasset alte und die j. D. 10 [illegible]chen D. zwar das sie vil dein ungefüger krag Hg. 11 new II D. [illegible] D. 12 [illegible] Hg. das hast geselbet sam ein [illegible] D. 13 [illegible] Hg. 13. 14 wie [bar] die b. s. ir (in) w. [illegible] Hg. D. 15. 16 die der man (in) h. geben [illegible] Hg. D. [17. 18] D. 19 jhrem D. 20 das vil m. D. [illegible] wundern besonder D. 23 er es Hg. ers [illegible] D. — 2, 4 weld Hg. D. nit mag gemeyn, sind D. 5 vil leut desto D. 6 swende Hg. das ich [illegible] sw. D. 8 der w und der s. D. 9 der ist D. 10 ainer Hg. 11 etwann D, etwo Hg. 12 ehe — war D. wurd mein' Hg. 13. 14 wer m. nu so r. mir Hg. 14 Das recht w. bringen D. 16 j. welt widerumb g[illegible]. D. 17. 18 s. begierden kan mir nicht gelingen D. 19 zwungen für lass Hg. 20 samb — ward D. 21. 22 das ende s. u. wendet D. 23 fürst Hg. D. fridreich Hg. — 3, 1 Ey h. D. 2 dörfft D. 3. 4 bitt und du — geweren : begeren : ehren D. gnad Hg. D. 5 so hör von der tölpel öden s. D. 6 so seltzamer ding wölt D. ding wol gern Hg. 7 lass D. 8 hab ehe D. erliten Hg. 9 menger stet Hg. stadt D. 10 ich hett w. D. [der] mein' Hg. 11 ir(e)n Hg. D. glatten D. 12 haben — wolt entb. D, woltz empern Hg. 13. 14 er w. e. v. dort hin Hg. warf ein v. da hin als er jm n. bestende D. 15. 16 in denn pald her w. dem a. t. er alsam Hg. 15—17 zucket den a. b. hin w. D. 18 [wann ich fahr] — nånde Hg. doch elende D. 20 serr Hg. 19. 20 ich fahr auff u. n. so D. 21 schmach D. 22 gern Hg. geren secht D. 23 fůrn sie Hg. das v. all — stram D. — 4, 1 clug : genug Hg. kluges D. tantze(n) we(d)l Hg. D. 4 warn er die w. Hg. ungewan Hg. D. 5 an D. 6 mehr sagen muss dar D. 9. 10 von jhr gugelsuhr m. ich gr. D. gedrang Hg. D. 11 [die] D. pflug selten Hg. 12 wöllen nu r. — plan D. 13 Frideraune D. 14 kauft ir Hg, darsse — dem D. dings Hg. D. 16 [sampt] d. deiner D. 17 [illegible] verün Hg, waldbawre D. 18 ram Hg, reyen D. 20 bis D. ob für daz Hg. 21 secht D. 22 und auch Hg. und auss D. 23 dann der E. D. — 5, 1. 2 nu hewr wöll ein heer schauwen : awen D. 3 kumen Hg. 4 gen D. porenbrün Hg. 5 u. führt D. eine Hg. 6 kam ein [g.] D. 8 reichem Hg. guten gebewe D. 9 unbenomen Hg. 9. 10 da kamen vil leppischer tölpel dar D. 10 dor Hg. auch kam dar vil D. 12 pawren Hg.

[diet] — schar D. 14. 15 t. r. (tantzen reyhen) da bes. uz Hg. D. [ge] D. 16 [wald eim] Hg. 17 sein Hg. 18. 19 umgestellt Hg. D. ich es Hg. ja dörfft ichs s. D. 20 auch tr. v. gewandte : hande D. [auch] verhauetz Hg. 21 sie auch h. D. 23 schneid kleinē Hg. — 6, 3 pummer D. 4 gantze H. 5 lug H. [uf] wo man einen san d. here Hg. 6 uñ auch der Etzelman D. 8 gar für noch Hg. 9. 10 dein grösser sein dein leut betör, du s. Hg. [en] D. 12 gibel knopffet D. gasset Hg. 13 sich Hg. 13 ein D. 15. 16 dar u. ge(he)t ein go(ö)ttin Hg. D. Frideraune D. 17. 18 mich trie-g(e denn) mein (der) wan Hg. D. krieg D. 20 werff sein Hg. D. saust ü. ein zaune D, 21 vorst Hg. D. 22 getörste Hg. und die sein so torst D. 23 göttin Hg. D. auch s. und D. [s'] — walberun Hg, waldbawre D. — 7, 1 umb Hg. D. 2 last u. eben D. recht Hg. 4 [here] — stahn D. gende Hg. 5 den mag werden ir sch. zerh. D. 6 sie in grosser a. r. werden stan D. 8 torsten Hg, dörfften — frewen D. 9 die Hg. 10 [daz] D. mit ein' van gesandt Hg. 11 selber Hg. s. jhr unglück selbs D. 12 sie sind Hg, sie seind nun — allenthalb erkannt D. 13. 14 so ku(a)men denn (dar) die ab dem Marchfellde, mit ein' garb (grossen schar) Hg. D. 15 sie solln D. 16 das wirdt sam ein D. sie werden gar ein Hg. 17 — 19 an a. schlacht(e) m. (meit ir) r. varb geit (gibt) Hg. D. 20 hubschen (dran gebessert) für schin Hg. 21 mangem (mancher) das Hg. D. bleibt [gar] D. 22 des fur sin Hg. so hab ich vil. D. 23 ettl. Hg. das ettlichem gelingt sein tro D. — 8, 2 [illegible] D. [illegible] : geam[illegible] Hg. D. 4 u. v. wenn Hg. schier lenger dann ein D. rolles lauffe[s] Hg. D. 5 göttin Hg. D. [dem] D. die was Hg. 6 schonte [illegible] Hg. sch. als man offt von jhr seyt D. 8 v. u. vil fast grieß D. grißgramt : verschrampt Hg. 9 die D. 10 Darum hub D. 11 sehr verhawen D. 12 da Hg. D. uber D. halb Hg. 14 tres [illegible] lancr D. almulen — polten Hg. D. 16 Waren mit D. geltot : [illegible] : [illegible] H. D. 17 [si] Hg. also D. 18 [vil] [illegible] spratten D. [illegible] da sich das r. oben D. recht wage Hg. 21 t. der s. D. schrall Hg. D. 22. 23 o weh o weh. was ohren zeen und v. D. — 9, 1. 2 mein der sp. wirt noch baß erzeiset D. 3 ster : ter Hg. 4 denn ich Hg. 3. 4 allda wol m. dann — zer D. 11. 12 verjert D vor 5. 6: mancher öder gauche — [die] w. uen im wegen 8 [vil] m. fraw w. gew. D. 9. 10 wer het ir [illegible] todt man s. D. 11 h. sie so wol D. 14 [illegible] D. Hg. sampen : wannen Hg. 16 [daz] Hg.

17 böß für bar D. 20 einem Hg. D. stoltzen D. st-her s. t. vil sch. v. Hg. 21 halß D, hauß Hg. 22 eim D. daß Hg. D. 23 er heym gen D.

CXXV: Der pflug, mit Sangweise Hg; XVI Die wurden vier und zwentzig bawren er-schlagen. D. (mit XCV als Ein Lied gedruckt). 1, 1 tag — trüben : üben Hg. Noch hewer sicht man die s. t. tr. D. 2 gegen der argen winter D. 3 strett : gett Hg. das leider n. mag verstahn D. 4 So — strewd in [illegible] st. D. Nun wil sich in der Hg. 5 allvon D. 6 die [illegible] ir l. n. lassen zu h. gahn D. 7 der hüpffel r. t. vil D. 8 pritschen D, spitell — prittell Hg. 9 noch hewer ligt man die stuben gauchen D. stuben — gauch [illegible] Hg. 10 menger mit der a. weitter dingen voll Hg. Jeglichen mit seiner a. fast her dr. wol D. — 2, 1 [kiure] Hg. Noch hewr sicht man vil wunderlicher geberde D. 2 gat-tel Hg, gött. D. 3 juheia was von D. zuhay — war [in] Hg. 4. 5 ir g. sie treiben mit geferde, eh das sie hetten vil unh. D. 6 ich mein etlichen der mein g. entv. D. 7 ich mein den bawren G. D. Gunderw. Hg. D. 8 ja der da auf D. gett : vestet Hg. 9 dient — dem Hg. er thut sam die in Unger l. biß an D. 10 so zeuch ich mit d. u. wol, das er jm es n. lat D. — 3, 2 denn Hg. sich warumb wolt er e. sein D. 3 das — ware : jare D. [die] Hg. 4 weis Hg. 6 neret Hg. 4 — 6 groß gögelheit treiben sie mit ungefüge, solchen bawren wünsch ich pein, ich wolt sie lebten nicht uber j. D. 7 die armen D. [illegible] : mit Hg. 8 das ieglicher bawr d. u. entb. D. emp. Hg. 9 wenet — [illegible] den offen Hg. 9. 10 ein tölpel meint jm folget auch die holweiß nit, so ein schnöder gast zu hauß ist geladen so hat gemacht D. — 4, 1 sein r. [illegible] Hg. Ey wenn der thor sein krauses haar auff bindet D. 2 meint er es sey a. s. D. 3 glanzken Hg. darumb das er ist vergettert u. D. 4 mit Hg. D. gutem m. — gar s. D. 5 wunterges u. guntelwein Hg. [illegible] verschlinden wol ein schwein D. 6 wellent — [illegible] Hg. sie wöllen noch hewr u. D. 7 man manchem [illegible] [illegible] ser schand D. 8 [illegible] o. meer : der Hg. sie [illegible] sich da m. D. 9 [illegible] s. Hg. [da] [illegible] der [illegible] pold D. 10 [illegible] der h. v. [illegible], der [illegible] D. 5, 1 Ja ich — gelinge D, gatteling H. [illegible] Hg. rühmet s. der D. [illegible] D. Hg. [illegible] 3 wie da er wölte D. [illegible] Hg. D. 4 [illegible] Hg. der [illegible] [illegible] D. 5 [illegible] D. [illegible] Hg. D. 6 du solt m. die mit [illegible] D. [illegible] pere Hg. [illegible] noch hewer [illegible] D. [illegible] D. [illegible]

auff ew'n a. Hg. 9 [ſi] D. 10 An muſ D. — 6, 1 Sieh Ydelgaſt ich geb D. trew : new Hg. 2 Item ich den Gundelwein an D. 3 kettenwamas Hg. würd d. ſein [illegible] gar wol erſl. D. 4 jne — für Hg. ergreiff ich jhn ich will jn wol erblawen D. 5 in ſo D. jne — ſtraß Hg. 6 m. darinnen v. D. nahet Hg. 7 Ja w. D. 8 ich fert zu dem D. tantz Hg. gieng : lieſſ Hg. D. 9 nam (für man) — bev. [het] D. lait Hg. D. 10 tratz Hg. D. und er — die Elſß nit zu dem tantze D. — 7, 1 Wuntelgos Hg. Sie Elehenbold nun D. 2 haben ein ſollichen ſch. D. vgl. Nib. 7694. 3 mut Hg. von ſchlegen als mir hewr zu D. 4 ſauſa Hg. So hacken wir die v. das ſie ſpr. D. 5 und das man ſicht n. D. 6 hew Hg. D. ſam — ſ. hüpſſen in D. 7 Dartzu hab ich ein gutes D. 8 das iſt gar ſpitzig u. die. 9 [ouch] Hg. [dri] — m. korns w. D. 10 kôm — here ja ſi Hg. ja k. ich darmit in ein h., es wer jhr aller mordt D. — 8, 1 dieſer Hg. Nun laſſen wir die r. alſo bleiben D. 2 wirs Hg. (kann auch wir ſ' ſein). und die mag wol a. D. 3 und hawen wider zu der freihen ſch. D. 4 und tantzen hinumb mit den hübſchen weiben D. 5 ja ſeind jhr drei wir machen D. 6 here Hg. wie wirt ſo kurtz erſtücklet jre haar D. 7 wolt — komes here Hg. nun wölt g. das ſie kemen D. 8 als es D. 9 Hildpoldt oder junge Beer D. 10 das ſt. ſie Hg. ſie denn an mir g. ſchieben ſie D. iren Hg. D. — 9, 1 ridefantzen Hg. Eh da hub ſich ein rintzen und ein rantzen D. 2 Wuntelgos — jne Hg. der Windengaſt hat geſungen vor D. 3 da k. der h. D. 4 der G. lieff her von dem tantze D. 5 ſprach für ſie zu dem D. 6 ſwert — ſo Hg. ſein ſw. wolt er nemen in die h. D. 7 des was der h. D. 8 eh er v. D. 9 nhe für im Hg. Und die hendſchuch er jhm dannen ſchneyd D. 10 Das jhm der daum ſelb fünfft D. daum ſalb Hg. — 10, 1 Wuntelgoß der kome — geſtoß : grôs Hg. Windelgôß — eim D. 2 un er D. 3 verrichter Hg, richter — thüre : verlüre D. 4 b. ein dremel bey D. 5 ſl. als ſam er wer D. 6 want Hg. halff — ſein g. nit v. D. 7 da D. rück Hg. D. 8 denn D. 9. 10 vertauſcht Hg die beiden hinteren Hälften: wer — geſell hab Hg. G. der ſpr. es iſt ein dant, es wer wol gefochten hett ich mein hant, die man mir mit einem ſtreich abſchwang D. — 11, 1 [der] — gen jr D. ine Hg. 3 wüter D. gett : ſtet Hg. 4 -lich — frech Hg, friſche D. 7 An den worten w. — kracn D. 8 Hildenb. Hg. D. zene : ſpene Hg. 9 es D. 10 hinfür ein pôſew Hg. ſie gaben vor den meyden ein ander ein leichnam b. D. — 12. 1 Bernrent Hg, [illegible] reiſe der D. 2 elen Hg. iſt mit fechten gar [illegible] D. 4 mit ſeiner platſchen lief er D. 5 ertzaigt da Hg. wolt ertzeigen D. 6 kamen b. Hg. ſich hub [illegible] chem bawren ward ein klapff D. 7 ſchiedn a. Hg. 7. 8 zuhandt ward es gefochten da, wurden jr wol [illegible] und zwentzig erſl. D. 9 dem allen ſchreiens a. Hg. o weh da ſchrey man Jora jo jora ja D. 10 ſtet — h. laid, lat u. d. doch ab dem weg Hg. waffen [illegible] und jamer, man ſicht ſie dannen tr. D. — 13, 1 -lichs Hg. ich ligen gar [illegible] h. D. 2 [illegible] hellnparten un ſp. D. 3 und auch ſpere : mere Hg. hawen kolben ſt. und büchſſen D. 4 Frawen und die dieren ſl. ſ. zu den D. brüſten D. Hg. 5 die kind lieſſen unter die füß D. 6 da Hg, eh da D. 7 heſſa wie wenig D. 8 [wan] — in meinem hertzen l. D. 9 und das der ſch. n. lenger g. D. 10 gützens — d. floh und r. Hg. eh gar viel gaffens was mir nach, und da ich D.

CXXVII Die Creutzfart. 1, 1 winter : nhndert. 4 geſwigen. 10 ſwern. 11 allein : gemain. 15. 16 wurd mir b. mir. 17 fere. — 2, 4 weilent. 7 mir. 8 hertzu. 13 wenn. 17 mit dir für unt dich. — 3, 1 kinger : geding. 3 ſaltu. 4 m. zu t. und auch n. 7 helffen. 9 ligt zwar, gar. 11 ſaſt — güt : behüt. 14 las. 15 fraw. — 4, 2 ine. 5 her' Jemper. 6 her' d. creutz. 7 Eſelmüt. 11 zoye. 12 des, des a. 17 noch dort nie. — 5, 3 Fridrich. 7 muß 8 greuſen. 17 gelimpff. — 6, 1 Eineſt : gemain. 2 weis : greis. 4 teufell. 9 da kom alſo. 10 her'. 12 haupt ſwert. 16 denn. — 7, 1 Wuntelgos u. tragenher. 2 [illegible] ſteten : reten. 4 fies. 8 ſchrat — ſchmier oder [illegible]. 12 luſt ſie da. 13 einen tr. her'. 17 fere des [illegible]. — 8, 3 torffes ſtey : wo. 6 heur. 7 trunke. 11 [illegible] ſehen. 13 troyen 16 mere. 17 wage. — 9, 2 bräc[illegible] te. 3 acht — here. 5 ſcheint eher es als ob. 6 [illegible] ſtüll lang ſtang. 8 da mit ſchall. 15 ſurich. — 10, 3 geſchah : ſchlag. 5 dorſt. 7 zwolff. 8 trat. 11 ſwarten : warten. 12 ſehe : wähe. 13 hie ich. 14 ſchalle. 15 laſſe. 17 mir.

CXXIX iſt mit CXVIII als Ein Lied ge[illegible]. 1, 2 andre kurtzweil. 3 wenn — liebs. 7 ſunſt. — 2. 1 [illegible] — [illegible]. [illegible]. — 3, 2 ſchôn. 5 werlt. 6 zu eine freund.

CXXX Die grün Wid. 1, 1 [illegible] kreen : weend. 3 wind. 4 holſ — zopff ſchier. 5 [illegible] : [illegible]

mut. 7 [illegible]roten. — 2, 1 [illegible]rechten. 3 [illegible]. 6 [illegible]ten. 8 künst — emprant. 3 hebt. 4 so zu — hu[illegible]tet. 5 wenn — [illegible]. — 4, 1 umb — premen. 2 ste — [illegible]. 3 [illegible] ich [illegible]. 5 [illegible] : den [illegible]. — 5, 1 arm [illegible]. 2 [illegible]. 4 [illegible] gü[illegible]chen. 7 [illegible]. — 6, 1 [illegible]. 5 [illegible]. 7 gesang. — 7, 1 Engelma[illegible]. 5 [illegible]. 6 todt. 7 [illegible]. 8 rech. Unter diesem [illegible] Nithart [illegible].

CXXXII: Die [illegible] Nadell, mit [illegible]; X [illegible] Neithart in [illegible] weise in Engelmeyers haus, und sang von der joppen. D. Auf den [illegible] LXXVI, 7. 1, 1 [illegible] Hg. D. 2 [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] D. 4 [illegible] Hg. der [illegible] D. 5 [illegible] Hg. [illegible] D. die [illegible]; in H [illegible]. — 2, 1 [illegible] Hg. [illegible] grossen D. 4 [illegible] Hg. 5 [illegible] sechste 3. D [illegible] Hg. [illegible] Hg. das [illegible] D. 5 [illegible] uns [illegible] D. — 3, 1 [illegible] D. [illegible] D. 2 [illegible] D. 3 [illegible] Hg. D. 4 [illegible] Hg. [illegible] D. 5 [illegible] Hg. [illegible] ich [illegible] nicht [illegible] D. — 4, 1 gern — ga(e)t[illegible] Hg. D. 2 [illegible] newe Hg. gethône D. 3 [illegible] Hg. [illegible] tagen — [illegible] D. 4 gedich[illegible] D. 5 Das man damit [illegible] D. — 5, 1 [illegible] Hg. [illegible] maul [illegible] D. 2 [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] Hg. D. [illegible] D. 4 [illegible] Hg. von [illegible] D. 5 [illegible] Hg. darumb [illegible] D. — 6, 1 [illegible] Hg. [illegible] das ich mich [illegible] wol in [illegible] D. 2 [illegible] Hg. D. [illegible] Hg. 4 abentheur — [illegible] D. 5 [illegible] D. — 7, [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] Hg. [illegible] D. [illegible] D. — [illegible] ich da auff [illegible] D. 2 [illegible] Hg. 5 [illegible] Hg. der [illegible] D. [illegible]

in [illegible] D. [illegible] setzt mein [illegible] in sein haus Hg. — 9, 1 herberg Hg. D. 1. 2 bat die frawen umb h. da antwort sie d., [illegible] D. [illegible] erdt klein fraw, so groben schelm nie gewan D. — 10, 1 [illegible] Hg. 3 [illegible] die Hg. nun sagt man doch ein g. red sind ein D. 4 fraw [illegible] er bat D. 5 dem haus [illegible], wie wol ich sorge hatt D. — 11, 1 [illegible] Hg. Ach mein liebe fraw wolt ir mir D. 2 mein l. g. wolt Hg. [illegible] vil — wolt ir im friede l. D. 3 [gar] — [illegible] Hg. kein wort D. 4 entr. Hg. und achtet mir das er treibt grober u. D. 5 selber ist Hg. er [illegible] in dem hauss, mich wundert — erbt. D. — 12, 1 [illegible] Hg. wo ist er fraw, er m. in dem wirtshaus s. D. 2 Sie (könnte auch sihe, sich sein) — wir haben selber w. D. Nain s. g. — her h. Hg. 3 ein m. erd. D. der [illegible] newen m. Hg. 4 [n.] — die boden w. Hg. n. joppen die man jetzen macht D. 5 mit so ger — hetz z. [illegible] n. auch die n. Hg. mit hat er kein ruh jetzt — 13, 1 [illegible] Hg. Es wirdt ein seltzame joppen das sie [illegible] geschandt D. 2 die l. niemand dann mir u. seinem [illegible] D. [illegible] kein [illegible] so lieb n. der da weiss [illegible] diese D. — 14, 1 Sie [illegible] wirdt die joppen D. 2 [illegible] Hg. [illegible] sie ist [illegible] schlegen und [illegible] D. 3 [illegible] Hg., [illegible] D. 4 der seltzamen joppen — [illegible] D. [illegible] : rech Hg. D. 5 [illegible] Engelmeyr [illegible] D. — 15, 1 [illegible] Hg. mit D. [illegible] Hg. D. 2 der Neidhart [illegible] Neidhart der den bawren [illegible] D. 3 [illegible] mein mann [illegible] D. 4 [illegible] Hg. [illegible] Hg. die [illegible] D. macht er in [illegible] D. — 16, 1 [illegible] Hg. [illegible] Hg. D. [illegible] ein D. 3 ritter ist [illegible] D. 4 [illegible] leben Hg. [illegible] D. 5 er [illegible] ein starches [illegible] D. — 17, 1 [illegible] D. da Hg. D. 2 [illegible] Hg. [illegible] kein [illegible] D. 3 [illegible] Hg. [illegible] D. 4 [illegible] dem weg [illegible] die fraw und [illegible] Hg. [illegible] Hg., [illegible]

18, 1 Seit — warumb h. ir [euch] nicht tr. D. 2, 3 Herren mein l. herr [illegible] gereczen her D. [Das Feh- lende ist dem [illegible] Blätter [illegible]. here Hg. 4 durch gott und ehre ich dir [illegible] kaum er- bat D. 5 sitzend — daß ist Hg. m. in dem hause l., [illegible] D. — 19, 1 ir [illegible] Wiener [illegible] l. ir u. D. mere : tere Hg. D. 2 Von einem der [illegible] N. D. 3 [illegible] u. so er Hg. Singt er von uns bawrn dz er werd gesch. D. 4 [hie] u. [auch] D. vetter Hg. D. 5 ecu — m. trein Hg. sie [illegible] glaub auff die D. — 20, 1 ichs Hg. Sie l. w. nennt ir Neidhart und dörfft ich es l. D. 2 u. lied gemacht beh D. 3 tör(l)pel Hg. D. der sey frewdig un̄ vr. D. 4 zecht ein treffen — und auch v. Hg. macht ein jop- pen — [von D. (zecht kann [illegible] in dem Sinne, wie D erklärt.) 5 entzwerch — wert Hg. zu Zeyssel- [illegible] da sey der vawr, und dunckt sich also w. — 21, 1 Der Engelmeyr sprach wie — mich nun v. D. 2 solche h. Hg. Der N. kan D. 3 Nun hat ims je gesagt h. D. kein menschen Hg. 4 ubel r. [der] D. ims alles tut u. Hg. 5 sitze Hg. secht hin herr g. seit wol gemuth, verzert das habe D. — 22, 1 Sie l g. und [illegible] mir des lied etwas D. 2 gern wer es Hg. ja l. wiert und wer es auc D. 3 sung im Hg. 3, 4 euch von der newen joppen was, ich kaum das lernet zu Wien da ich wolt scheiden dann D. 5 fuget das l. l. im und das Hg. was mir gefiel das l. l. nun das D. — 23, 1 gesiell Hg. Da mir die rheiß und aben- thewr so w. D. 2 Und ich mit lieb wider von S. sch. 3 haym Hg. 5 herren Hg. 3 — 5 des was ich fro gen Wien kam ich zum fürsten [illegible], ich [illegible] im von der joppen und Engelmeyerin, was sie mir sagt und wie ich, dicht darauff ein liedlin D. — 24, 1 meine [illegible]. 3 [illegible]. 4 [illegible].

Anhang.

I Wie Neidhart ein par hosen kauffet zu Nürnberg, und wer den kauff wolt helf- fen machen, gab er eim jeden ein Regens- purger, da kam der hertzog von Osterreich und wolt sehen was das were, da gab er jhm auch ein Regenspurger zu lohn. Holzschnitt. 1, 2 und (immer). 4 [illegible] die. 7 [illegible]. 9 [illegible]. 16 der. — 2, 2 beziert. 3 kraut. 8 b. vrdude. 11 männern. 12 drechen. 14 [illegible] der. 15 und erbr. 16 männer. (b. manne). — 3, 1 ein für min. 3 elen- de : erkante. 9 göckel. 12 zoren brante. 13 erdacht. — 4, 3 daß. 4 [illegible] daß — [illegible]. 7 [illegible]. 8 [illegible]. 9 [illegible]. 13 [illegible]. 14 [illegible]. 15 [illegible] : tragen. — 5, 4 zehen pfenning. 6 männer. 7 darffst du. 9 b. Zuo (Z')im. 12 zu. 14 [illegible]. — 6, 3 [illegible] : [illegible]. 12 [illegible]. 15 mir auch gundt. 16 l. [illegible]. — 7, 2 [illegible]. 4 [illegible]. 12 [illegible]. 15 [illegible]. 16 [illegible].

II Wie tantzen die bawern umb den kochel, den sie dem Neidhart hetten gestoe- len. Holzschnitt. 1, 14 wirdt. 15 [illegible]. 16 [illegible]. — 2, 1 [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible]. 9 Haberlötz. 13 führt die Metzen. — 3, [illegible] tantzten — bawer gewunnen. 12 [illegible]. 15 schlahen. — 4, 5 hond. 9 hertzogin. 11 [illegible]. 14 [illegible]. 16 [illegible]- pel — hond.

III Wie sagt Neidhart den edelleuthen wie es jhm ist ergangen mit dem feyel. 1, 4 schenckte mir [illegible]. 5 hertzogin die. 8 [illegible]. 9 schenckt. 12 mir [illegible]. 16 [illegible]. — 2, 1 mahl. 3, 7 [illegible]. 10 [illegible]. 12 zu. 15 [illegible]. 16 dar. — 3, 9 [illegible]. 16 [illegible]. — 4, 2 zu der. 6 [illegible]. 10 [illegible]. schön [illegible]. 12 in [illegible]. 14 [illegible]. — 5, 1 hertzogin die. 6 gleich. 15 [illegible].

IV Wie hat ein bawer hochzeit, und Neidhart was die braut. Holzschnitt. 1, 2 [illegible] schwer. 5 laut so [illegible]. — 2, [illegible]. — 3, 1 Schneitenbogen. 2 geschossen. 6 [illegible] (b. [illegible]- er). — 4, 3 solt. 8 gohn. — 5, 2 [illegible] — [illegible]- den. 3 [illegible] : [illegible]. 4 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible]. — 6, 6 Ott u. Steffan. 8 [illegible]. — 7, 6 sprach sich in dem. — 8, 1 schier. — 9, 2 ba- wrn. 4 schenckt. 5 [n.] [illegible] — [illegible]. 6 [illegible] der Grisse : sollen. 8 also. — 10, 7 [illegible]. 9 [illegible]- mer. — 11, 2 [illegible]. 9 [illegible]. — 12, 5 [illegible]. 6 belangt. 8, 9 ich bin jhr h. v. a. diese w. g. — 13, 4 bawer. 9 liebe. — 14, 5 zu dem. — 15, 1 [illegible]- sen — [illegible]. 4 [illegible]. 7 [illegible]. — 16, 2 beth. 3 her : beer. 7 hemmer. — 17, 2 [illegible] [illegible]. 3 [illegible]. 4 [illegible] — gscheide. — 18, 2 pracht. 3 [illegible]. — 19, [illegible]. — 20, 3 [illegible]. 4 [illegible]. 6 [illegible]. 8 [illegible]. — 21, 2 [illegible]. — 22, 2 [illegible]. 4 [illegible]. 6 [illegible]. — 23, 1 etweem. 2 bawren. 8 glaube.

V Wie findet man, wie Neidhart vier und zwentzig bawren in münchs kleyder

anlegt, und sie zum hertzog bracht. D; Wunderhorn (W) I, 103, wo die Stollen und der Abgesang jeder Str. als so viel Str. abgesetzt, und deren meist zwei durch den Schlußreim verbunden sind. 1, 1 Ich w. m. aber br. W. 2 uppiglich D. 2. 3 Der mir gar ü. muth soll verleihen, das sey eim bauer u. seinen g. leide : heyde W. 4 habe — gedient W. 5 hüffelich D. oft und viel mit m. newen g. W. 6 drech D. die g. bl. bracht ich ihr von W. 7 sie gar hübschlich zu W. 8 frewd D. alle meine hoffnung must mir werden g. W. 9 sie sah die säuberliche magd W. — 2, 1 s. gesezzen D. Ich h. z. d. s. schon gegessen W. 2 zw. bauern die hatten W. 3 von ihne ward schämlich ich verjagt W. 4 In einer weiten stube W. 5 schier D, viel W. 6 und meines lebens hätte ich nächst versagt W. 7—9 aller meiner noth konnt ich nicht b., um und um lief ich an den bänken, bis das ich doch die recht thür erschreite W. — 3, 1. 2 fehlen und 3 steht für 6 W. 3 tölpel D. die ich vor den alten gauchen hin schreite W. 4 tritt D. Meines unfalls rath hätt ich bald v. W. 5 schritt die D. Meine weiten sprüng die waren u. W. [6—9] W. 8 dar. — 4, 2 ein D. 1, 2 da eilt ich a. v., hätt ich el. faden tuchs m. gew. W. 3 mönch D (immer). den hundert ellen darum zahlt ich gut W. 4 abslossen D. Und zehn ellen mehr, darum wollt ichs u. l. W. 5. 6 bawern — hoff D. darum so wollt ich üppiglichen st., die vier und zwanzig bauren hochgemuthe W. 7—9 eilf — zipffel D. Und hätt ich einen st. mit zweien kn., die mir schnitten die n. also ger., vier und zwenzig kutten mußten sie tragen W. (vgl. 5, 3.) — 5, 1 anderr wohl gelenget W. 2. 3 größ D. Als gott ihnen ihr gewächs nun hat verhenget, und oben weit gefalten u. b. w. (4, 9) W. 4 zwentzig gefr D, zwanzigst kutten W 7 zu l. g. D. 4—9 ändert und mehrt W: — ich selber tragen, daß man für den abt mich müsse ansagen, wann ich in dem land mit ihnen umfahre. Und hätt ich einen scherer also gute, der mir die bauern beschieret die bauern hochgemuthe, ich wollt ihnen scheeren die alten bauern haare. Noch so muß ich haben [illegible] darum einen [illegible], gleichwie ein mönch auff erden soll [illegible] Doch so hab ich der abentheuer nicht gare, er hieß ihm bringen ein Osterwein so klare, und ein schlaftrünklein goß er ihnen darein. — 6, 1 bereit : leit D. 1—3 war das a. bereitet, und auf einem n. schnelle geleitet, wol zu dem grünen anger hin W. 4 zum — der schönen l. W. [uf gr. a.] u. ei. grünen l. D. 5. 6 die bauren allsammt, ihrer vier und zwanzig das war ihr ungewinn W. 7 jetzt D. erste der spr. wollt ihr den M. sehen W. 8 darf D. 8. 9 ja müst ihm leid geschehen, und meid sein nicht es muß an W. — 7, 1—3 [den] — platte lande D. Er zog die gugel von der platten gare, der dritt sprach, es ist ein mönch fürwahre, und ist in unserm land ein fremder man. Er zucht die gugel gar nider auf den rücken, er trat zu den bauren gar voll tücken, wie bald trat Engelmayer zu ihm dar W. 5 liebe kinde D. 6 hend D. 4—6 Er spr. grüß euch gott kinder wollt ihr trinken, g. O. will ich euch schenken, da bot er ihnen das schlafträuklein dar W. 7—9 lenger — fester — schande D. a. den Osterwein gar balte, je länger je mehr so mehret sich ihr laster, sie lagen alle vor tod an einer schaar (8, 6) W. — 8, [1—3] W. 4—6 wammes — schliessen, je m. degen sw. kunde ich erge. — allsampt D. Die m. — er ihnen rauffen, die dicken strecken mit den großen unauffen, gürtel und taschen nahm er von ihnen gar W. 9 schoren in gr. pl. gar breyte D. 7—9 Also wurden ihrer vier und zwanzig beschoren, rock und mantel hättens all verlohren, vier und zwanzig kutten stieß er ihnen an (9, 1) W. — 9, [1—3] W. 4 vierten t. ohne sinnen W. 5 ehe — sach D. allererst da m. sies wohl innen W. 6 ane D. und hört wie einer sprach der alten [illegible] W. 9 mein [illegible] D. 7—9 Der greift da mit der hand wohl auf das haare, nun [illegible] euch [illegible] ich bin ein mönch fürwahre, und will uns morgen eine [illegible] haben W. — 10, 1—3 Der andere spr. [illegible] das amte, das helffen wir die bruder allesammte, [illegible] wie vor und nach dem [illegible] gethan haben W. 4—6 und 7—9 [illegible] W [illegible] 15, [illegible]. 4 [illegible] der D. 4—6 Die andern herren [illegible] die bruder O. deren einer sang hätt ich einen kopf voll [illegible], der meiner mutter, ich br. ihn [illegible] gar W. 7 [illegible] der sang nun sahe W. 8 allen [illegible] D. 8. 9 dieses [illegible] hab ich immer [illegible], es werden sein die [illegible] mein gewahr W. — 11, 1. 2 [illegible] D. Der [illegible] h. wohl zu den bauern getreten, ihr lieben kind [illegible] W. gebeten D. W. 3 [illegible] in gottes ordnung [illegible] W. 4 Nun lieber h. W. sind D. W. 5 [illegible] W. 6 seind D. und sind dann gar [illegible] W. [un]gelehrt D. W. 8 gefunden D. [illegible] den kind [illegible] seid ihr [illegible] trag ich eine gelehrte zunge, [illegible]

euch nun hie W. — 12, 1 guten worten br. ers W. (b. ich.) 2 so sie gott imer h. W. 3 wohl auf die brücke vor deß herzogs t. W. 4 Er stellt sie vor das thor wohl auf W. 5 (l. russen). er h. ihnen die geländer wohl an W. 6 stehet D. Nun lieben brüder w. m. hier W. 7 schnell : kapell D. 7—9 So w. l. gehen zu h. O. grade, daß er uns bald mit einer zell berathe, darin wollen wir s. grob u. klar W. — 13, [1—3] W. schön entpf. D. 6 umb solt D. 4—6 Lieber herzog Otto ich bin ein priester worden, und habe mir gestiftet selbst einen neuen orden, draußen stehn mein brüder all in einer schaar W. 7 fürst der D. [6—9] W. — 14, [1—3] W. 7—9 unser hütte ist gericht — vil h. geschicht — s. thon D. Nun lieber herr verleiht ein zell mit balde, daß man mich für einen rechten abten halte, herr Otto sprach ich hab ein leeren tempel stahn. Wohl auf drey säulen ist er weideutlich geschicket, ein offen münster daraus man weite blicket, darauf muß Engelmayer sein amte han. Ach lieber herr dort hats kein rechten schalle, den brüdern möchte wohl die stimme fallen, und würd dem abten selbst der gugelhals zu enge. So weiß ich noch ein thor für deine knaben, da mag ein jeder leicht sein nothdurft haben, und durch die brillen schauen auf die lenge W. — 15, 2. 3 neme — bawrn D. 1—3 fehlen und 4—6 und 7—9 sind umgestellt in W. 4—6 stöbchen — lerchen — vatters merchen — gleich — thoren D. ochsen — rindern, der andere sprach und sang von menschen und von kindern, die machen zu haus an seines vaters thor W. 7—9 Nun hob sich an ein singen gar ungleiche, mit grosen scheitern begannen sie sich streichen, herr Otto spr. wir stehen recht sicher weit davon W. Hieher versetzt W 10, 4—9 und fährt dann fort: Der Engelmayer sang und zerrt sein kutten oben, der Neithard hat mich in ein sack geschoben, deß hab ich schand und laster immerdar. Sie wurden zornes voll ohn fressen und ohn saufen, begunnten sich einander aus bösem muth zu raufen, und waren doch geschoren ohne haar. — 16, 1 Der fürst sprach lachent N. — bawrn D. 1—3 Der hertzog [illegible] entr. es sind gar ungefüge mönch fürwahr W. Hierauf fährt W fort: Da rief herr Neithard vom fenster nieder, verkündets aller welt ihr frommen brüder, und laßt euch nicht wahlen lauter graue haar. 5 h. die f. D. 4—6 Mit murren zogen sie wie eine wetter w, ihre vierbeinichte schwestern standen u., ohn urlaubnehmen ward fluchen nicht gespart W. 7 (l. [illegible] D. 7—9 [illegible] traben, die alten dummen steifen [illegible] ten in ihren langen kutten, wie [illegible] darnach warens bauren hinten nach wie vor W.

VI Wie Neidhart mit einem korb [illegible] ghen Teyfelmawr, und geschnitzet [illegible] in dem korb herr. Holzschnitt. 1, 1 [illegible] ziert. 7 voll stehend. — 2, 3 [illegible] etwrem. — 3, 1 bawr — gehe. [illegible] trewe. 4 solliches hals — entber. 9 laß. 10 [illegible] (l. beliben). — 4, 4 eines. 5 brachte. 6 fehlt etwa bawr. 7 Schnabelrausch. 8 tröl. 10 vetter. — 5, 1 Schabenrüsel Terentantz. 2 Schiesserbeen. u. Terenkrantz 3 Göswein. 4 Holderschman. 5 Schitten[illegible] 7 resch. 8 jhrem glesch. 9 haben. 10 genes. — [illegible] erfrewte : gehe : erstrewte. 10 selbs. — 7, 1 [illegible] cherley handt. — 8, 4 kun. — 9, 1 ein filtze bawr. 7. 8 wenn ich wer. 9 trüg. 10 solt — erfer. — 10, 4 geschlechtem horen : zoren : verloren. — 11, 5 unglücks. 9 mancher — versperrt. 10 hat sich berüert. — 12, 5 nachbawr. — 13, 1 Sih. 6 bawrn. 9 schwerts. — 14, 5 bild gen hofe. — 15, 2 [illegible] oren : verloren. 6 jren. — 16, 1 l. an der E. [illegible] se. 6 er für es. 9 sagt. — 17, 4 zugens. [illegible] sich auf LXXVI. 6 das zeihen. 7 [illegible] Ziprian. — 18, 1 geboren : [illegible] prion. 9 solt. 10 heim.

VII Hie sagt Neidhart von dem hoffertigsten tölpel den er je gesehen hat. 1, 7 tantz. 8 künn. 9 thar. 13 Metzen. — 2, 1 frewdig. 2 dan. 3 Metzen. 5 kam. 10 man ist man in. 11 gögel. 15 zabel. — 3, 1. 6. 11 selbig. 3 ein in. 5 elen. 14 dörffer. (b. dorf er: für törper steht immer tölpel). — 4, 2 und se [illegible] 5 [illegible] 11 [illegible] 12 se [illegible] VI, 5. XII, 8. 15 und [nu]. — 5, 1. 6 selbig. 3 erling. 8 muoten n. des bes. 14 die zeen.

VIII Hie sagt Neidhart wie er mit seiner frawen gen Pariß [illegible] schuch frümmet. Holtschnitt. 1, [illegible] 3 geschreyhe taugen. 5 gegen. [illegible] 11. 12 vögel schmiert. 13 [illegible] 16 frölich — quell. 17 melde. [illegible] 21 creatur 22 freudlichem quell. 24 hier fehlt der nebente Reim dieser Reihe. 44 hedlein. 54 unter das. —

2, 1 quintiert : discantiert : conciert. 3 gug gacti schrey. 4 frewet. 6 hentz — pirschen. 10 hof. 12 in gräßlein baden. 14 birgt für bruot. 18 gleichet. 21 meinen. 22 gefarbt. 27. 28 der mich ein [illegible]. 31 für schreine. 32 rein : kilein. 39 ninde. 42 br. [illegible] [illegible] kretterlein. 44 sternlein. 52 meidlin. [illegible] 55 schliess — schildlein. 56 betthlein. — 3, 7 rote. 8 hend botten. 10 gestreyht. 12 so ich für si ist. 13 sonder. 14 nach für ganß. 16. 17 nind. 19 sol dan. 20 Dennmarck — Reyssen. 22 Prasandt. 23 ziper Neapolis — Teudsche. 24 Behem. 26 thale für tokne. 29 in das sch. mein. 30 findest. 36 schützlein. 38 zünglein sp. 41 schliess. 43 zeyßlein m. 44 hanßlein kleißlein. 46 würff. 51 o kleerlein edels k.

IX Hienach folget wie Neidhart bey einer schönen graferin in der kastrein badet. Holzschnitt. 1, 1 kastreien. 2 f. u. br. mir. 3 sahe — [illegible]. 4 [illegible] treen henn' noch zlun'. 5 schmucken : bucken : jucken. 8 seib. — 2, 3 geschach : brach. 6 b. wohl gl. hin und [illegible]. 7 [illegible]. — 3, [illegible]. 5 [illegible] in mich.

X [illegible] sagt Neidhart wie die tocken tan[illegible] [illegible] die bawren fechten. 1, 6 ein newes glang. — 2, 1 Epp. 2 knülle : wehtten prülle. 3 [illegible]woren : zoren. 4 herr. 9 knüule. 11 Mantz — 3, 1 Mentze. 2 der Reim fordert parchatane. 7 gestoppet. 8 eysine hand. 9 gluet — er hat. 11. 12 willen er ist in fremdder ehr, ist. — 4, 1 knülle — frewd. 8 mahr. 9 knülle. 11 bauch. — 5, 3 schön empor. 4 l. meid'. 5 Affra Engelein. 6 wöllen. 9 uber Engelwelt. 10 Irengart gemeyde.

XI: Hienach folgt des Neidharts [illegible] [illegible] Die Abtheilung [illegible] in [illegible] Wiederkehr in D (außer I, 21—23) berichtigt P in dreimalige. I, 1 Des m. wunnenberende z. P. 2 welt. gelt in [illegible] felde uf der h. P. (wie ist nöthige Ergänzung). [illegible] P D. 3 bey den D. walde plumlen roslen stän P. [illegible] hört D. 5 laute für lues P. 6 wald P. D. 7 alt P. 8 vögel singen D, b. vogelin zungen P. (und das Punkt hinter walde zu tilgen). 10 in für uns P. 11 das sein P. frewd D. P. 12 w. auch f. D. 14. 15 w. uß allen f. br., sch., bey in so vinde man br. P. b. tieg, wenn uz allen sorgen; br. sch. lute ic, bi in br. 14. 15 vertauscht P. 16 nun für da P. 17. 18 Gar w. sint ic f. P. 20 [illegible] P. 21. 22 Sy wer nun h. w. den m. P. [illegible] P. D. 24 [u. si br.] P. gemuth für gerne D. 25 süders P. [illegible] : recht : gebrecht D. P. 26 merkent P. 28 schlecht D. 29 taferne D. 28. 29 wöll wir uns rottiern in ain taberne P. — 2, 1 So l. P. 2 frewd D. kan machen uns die sp. P. 3 weisen, das wir nymer werden lar P. (füllt die Zeile, bessert aber den Reim nicht; eher könnte man das folgende her für hêr nehmen). 4 herr D. 7. 8 gar v. leide ains g. P. 8. 9 guten hohen D. 10 laft D. zenr. P. 11 Wir süllen alle sein g. P. 12 der für des D. d. g. f. hebet P. 13 hewre, davon m. P. manches tr. blut, (für wirt) D. 14 wirbt — geleich P, gleich D. 15 reich P. 16. 17 ergänzt P: das w. b., als wir [illegible]. 18—20 magen, du darfst nit fragen, du solt uns g. P. 21 [illegible] hedem P, kappen D. 23—25 kappen, uff ainer grossen sch. P. 24. 25 die sn. D. 26 ey für euch P. gens : gedens P. D. 27 groß P. 28. 29 br. die gens, wir wöllen sie D, das die grens P. 30 trüffel D. [illegible] werden gar bis in P. — 3, 1 tr. wöll wir n. lenger sparen D. Trinckens ich n. lenger sp. P. 2 gar für [illegible] P. b. klar für guot P. 3 dann D. sey. ein es ist werden z. P. 4. 5 ungem. wol und br. P. 6. 7 [illegible] trinckent, das ir hinkent P. 9 halt P. 10 das [illegible] icht end. P. dürft D. 11 Und — [illegible] P. 12 Dann von zu d. P, von dann in das D. 13 laden D. hübschen frawlen P. 14—16 das [illegible] — uns die [illegible] nyemant ent, von dannen [illegible] P. 20 [illegible] sam einen fürsten D, darnach als ain [illegible] P. 21 [illegible] D. sy P. baderin : besin : gewin D. P. 22 [illegible] D, [illegible] P. 24. 25 der lieb berett D. 23—25 und [illegible] nach dem bad ain rosches b. P. 26 darstit D. [illegible] hut und m. schaff wie alles das es wol [illegible] P. — I, 1 [illegible] D. Sy nun wol uff und P. 3 [illegible] den P. D. uns der P. 4 gar P, gar D. [illegible] reich P. D. 6—10 durch die gasse, [illegible] lassen euch mit [illegible] P. ([illegible]). 11 Damit [illegible] P. 12 [illegible] P. b. h. hulen D. [illegible] P: [illegible] 14 geret : [illegible] D. P [illegible] und P. [illegible] D. [illegible] P. [illegible] beren (für [illegible] P) : geren D. P. [illegible] uns P. [illegible] : nichts : [illegible] D. [illegible] rechter (b. recht und) [illegible] P [illegible] P: die mag es [illegible] mit [illegible] P. D. [illegible] auch sch. P. [illegible] P. D. [illegible] munder D. [illegible] P. [illegible] ren. — 5, [illegible] P [illegible]

vier pachen. 3 sie m. D. h. m. sol man u. P. küben P. 4 yeder P. knab : hab P. D. 6. 7 kappaun : kastraun D. zwen castran, zwölff cappan P. Die eingeklammerte Zeile fehlt auch P, und ist unbedenklich zu streichen. 8. 9 w. g. vaisste Ir. P. 9. 10 wol gaden l., — ehlen D. 10 l. recht als die elen P. 11 vil für noch P. 12. 13 ergänzt P: der, ger, wir und ochsen päge, ungefüge, reyphon, rayger und vaßhon. 14 haunen u. P. 15 dem P. D. 16 pring zu spis P. spieß D. 17 nun wiß P. D. 19 on D. 21—25 Gib yedem man, aber dann, uß der pfann, vier h. air P. 26 bereyt : breyt : gemeydt : entbeyt D. 26—30 und krapffen praitt, palt berait, nit lang peitt, haiß uns von flaisch und auch von käsen machen P. — 6, 1. 2 Darnach gib uns volle kar, dar, gar, scharpffe f. mit o. P. 3 d. müg wir — dester P. 4 das es uns kl. P. kleck : fleck D. P. 5 w. und bl. P. 6. 7 vertauscht P. 8 keß D, cwtter P. 10 ez hat P. 11. 12 sind wir n. vol so wol t. regelpirn D. Ey secht so möcht wir werden vol, wol, dol (l. hol), viertusent herbst piren P. 13 diern D. d. soll si pratten in dem w. P. 14. 15 dein speis u. a. soll gefallen P. 17 wöll D. P. nyendert P, minder D. 18. 19 achten : trachten P. wöllen P. D. 20 nichts D, nit für P. 21 last D. 21—24 Wir wöllen e., unvermessen, u. verg. P. 25 wöll — erligen D. dabei gr. tr. zu allen zeitten P. 26 last D, fehlt P. 27—30 dich (l. dirre) uf h., u. h. g., umb und umb uß grossen kopffen P. — 7, 1 du hast ein P. 2 l. schon an P. 3 wöll D. P. wir nach dem tische bi P. 4 kütten und cösten P. kosten D. [5] P. 7. 8 darnach schlauffen, wöll wir sl. P. 11 Und yedem zway vr. P. 12. 13 vein, sein, müt sol er erfertzen, schertzen, damit die nacht das P. 14. 15 scheln, vogel den D, schön, vögelin dön P. 16—19 alt u. junger, durst und hunger, püß wir selten, daz wir P. 21 herbst : erbst : verderbst P. D. 23 du erförst D, fehlt P. 25 des m. P. l. mösten P. D. 26 herr : zu ehr : gern D. 26—30 l. ze meren, dir ze e., hab ich g., offenbar gesungen diß gesetze P. Hienach ist das Ganze aus P richtiger so zu geben:

Nithardes gebræze.

1. Des meien wunnebernde zit
wit git in dem velde, uf der heide
beide bluemlin, ræslin stan (l. wol getan);
man hæret singen,
lut' erklingen
in dem walde
jung' und alde
vogelin zungen,
wol gesungen
ist in aber hiure.
Daz sint vröude wunneklich
rich, wich uz allen sorgen, vrouwen
schouwen, bi in so vint man vröuden vil;
spil von den kinden
bi der linden
sich nu meret,
gar verkeret
sint ir sorgen
naht und morgen
uf des meien stiure.
Si(ch), wer nu helen
wel den meien,
der sol reien
mit den vrouwen gerne.
ir luoders knehte,
merket rehte,
mit gebrehte
wel wir uns rottieren in ein taverne.

2. So loben wir den herbest guot,
muot vruot kan machen uns diu spise,
wise[n], daz wir nimmer werden lær'.
her, min gesellen,
die nu wellen
luoders pflegen,
gar verwegen
sit des guotes;
hohes muotes
lat iu niht zerinnen.
Wir süllen alle sin genoz';
doz groz sich hebet bi dem viure
hiure, da von maniger trunken wirt.
wirt, gib uns geliche
vruestuk riche,
daz wir vüllen,
als wir süllen,
unser magen.
du darst niht vragen,
du solt uns gewinnen.
Gib iedem knappen
einen trappen
und vier kappen,
uf einer grozen schüzzel.
ei, veizte gense,

groz gedenke,
daz die grenke
smalzik werden gâr biz in den drüzzel.
3. Trinkens ich niht lenger spar:
gar klar mösť uz ungebuegen
kruegen schenk' in, es ist worden zit.
sit ungemæzik,
wol (vol?) unt bræzik,
vaste trinket,
daz ie hinket
zuo den benken,
heizt in schenken,
daz iuch iht endürste.
Unt von dem bruostuk sül wir gan
dan von (l. san hinne) zuo dem bade,
lade wir diu hübschen vröulin dar,
z'war, daz si riben
unt vertriben
uns die wile;
nie man ile
[von] dannen vaste,
er (en)raste
dar nach, als ein bürste.
Sich, baderinne,
nu besinne
unt gewinne
ie dem nach dem bad ein [illegible] bette
du darft niht sorgen
umb da[illegible],
hiut' und morgen
schaf [illegible] da ez [illegible]
4. [illegible]
z'war gar (balde) zuo dem moste,
koste, [illegible] uns der wirt bereitet hat.
gat [illegible]
brouden [illegible]
durch die gazze
(uf der strazze)
[illegible]
unde [illegible]
iuch niht über [illegible].
Da mit [illegible] wir zuo dem tisch,
[illegible], karpfen, hechte, husen
[illegible]
[illegible]
[illegible], wiltpræte,
[illegible] unt [illegible]

sül wir slinden,
swin unt beren
sül wir zeren
sazen uns geballen,
Unt hasen, hühse
rech und luhse;
unser buhse
diu mag ez allez mit luste [noch] wol verzeren;
ouch schaf und rinder,
und ie kinder
mügen ninder
sich vor uns verbergen und erneren.
5. Veizte wider, ohsen stier
wir schier verswenden mit vier bachen;
machen sol man uns der rueben (l. grieben) vil.
wil ie der knabe,
daz er habe
zwen' castrune,
zwelf cappune,
wol geraten
veizte braten,
lang, reht als die ellen;
Unt würst', vil lenger dan ein sper,
der ger wir, und ohsen buege
ungebuege, rebhuon, reiger unt fasan,
han unt hennen
von dem tennen
bring' ze spizze,
wirt, nu wizze,
daz wir gelten
ane schelten,
ich und min gesellen.
Gib iedem manne
aber danne
uz der pfanne
vier hundert eir in einem smalz gebachen,
unt krapfen breite
uns bereite,
niht lang' beite,
heiz uns von vleisch und ouch von käse machen.
6. Dar nach gib uns balde her
dar, gar scharpfe sulz mit ohsen buegen.
Buezen mug' wir den hunger deiter baz
daz ez uns klenke,
wampen (und) blenke,
leber' und lungen,
houbt unt zungen,

luter [und] magen,
durch den kragen
muoz ez allez varen.
Ei, seht, so moht' wir werden vol;
wol, vol (l. hol) vier tusent herb(e)se biren,
dieren sol si braten in dem win;
din spis' uns allen
sol gevallen;
disen winder
wel wir ninder
von dir ahten,
wir wel[le]n trahten,
daz wir niht vürsparen.
Wir wellen ezzen
unvermezzen,
niht vergezzen
da bi grozer trunk'e, ze allen ziten:
vrælich leben,
din uf heben,
umbe hin geben
umb und umb uz grozen kopfen witen.
7. Wirt, du hast ein vollez vaz,
daz laz [uns nu] schon' an stechen,
weder wel wir nach dem tisch bi der gluot,
guot matten, nesten
(dinen gesten)
soltu schaffen.
dar nach slafen
wel wir slichen;
ieg' iegelichen
in ein bet besunder,
Und ie dem (man) zwei vröuw(e)lin
sin; sin muot sol er erlerzen,
scherzen da mit die naht, daz ist min rat.
hat meien schœne
vogelin dœne,
alt und junger,
durst unt hunger
buez' wir selten;
daz wir [illegible],
daz ist niht ein wunder:
Sih, lieber herbest,
vröud' du erbest,
unt verderbest
des meien glanz mit dinen mosten ræze.
din lop ze meren,
die ze(n) eren,
hab' ich geren
offenbar gesungen diz [illegible].

XII: Hie sagt Neidhart von einem [illegible] fertigen bawren, wie er [illegible] und [illegible]. D: I Der weihnachtgesang G. 1, 1 [illegible] G. 2 diesem [illegible] [illegible] D. [illegible] G. 3 das [illegible] ir versuchen und [illegible] [illegible] G. [illegible] diesen t. G. — 2, 2 da ich [illegible] dem [illegible] [illegible] mein ged. D. [3 — 5 und 3, 1 — 2] D. [illegible] sen gan. — 3, 2 sing. 5 [illegible] G. [illegible] D. [illegible] und D. 5 mit jren gestreifften h. die [illegible] [illegible]. — 4 fehlt D. 2 rücken — [illegible]. [illegible] (besser ist hie als Reim, und [illegible] zur [illegible] zu nehmen, also die Ergänzung [illegible]). — 5, 1 mon g. w. an im G. 2 als man mit der [illegible]. — geschriben G. 3 [illegible] — der [illegible] D. 5 [illegible] D. 3 — 5 der [illegible] man der [illegible] der [illegible] an jhm eine [illegible] an seines mundes spitz, [illegible] den ohren sin, ein rother seiden glitz G. — 6, 1 der u. z. unterm [illegible] G. [illegible] D. 2 [illegible] der [illegible] tzen m. [illegible] [illegible] D. 5 der [illegible] G. [illegible] zoten weiß roth was er [illegible] D. [illegible] [illegible] G. so [illegible] er [illegible] m. [illegible] D. — 7 hat [illegible] G. 1 [illegible]. 2 da — [illegible] an der [illegible]. 3 da — letzten. — 8, 1 [illegible] Zelle [illegible] G. [illegible] die bawren [illegible] D. 2 [illegible] sind ihr achtzehn G. 3 [illegible] [illegible] G. [illegible] die drey [illegible] D. [illegible] D. [illegible], und der den [illegible] G. — 9, 1 Der [illegible] und der [illegible] die [illegible] D. 2 und [illegible] [illegible] D. [illegible] G. 3 der [illegible] und der [illegible], [illegible] und der [illegible] D. 4 [illegible] G. der [illegible] und der [illegible] D. 5 [illegible] — [illegible] u. [illegible] G. der [illegible] — Watschol — Gogelw. D. — 10, 1 [Sich] G. Gogelw. D. 2 als G. 3 viel [illegible] thut er m. [illegible] manigfalt D. 4 reigen G. da man d. r. [illegible] D. [illegible] das maule D. ab r. ich wust G. — 11, 12 [illegible] G. 3, 5 hosel. — verbetten. — 13, 1 [illegible] G. ([illegible]) 1, 3 Der [illegible] [illegible] den [illegible], da führt Reinhart Ratzel [illegible] der [illegible] sprach pfeiff auff du sp. D. 4 Der [illegible] G. 5 lungen u. lever — [u.] D. daß l. u. [illegible] und [illegible] und magen in G. — 14, 1 Und er zur [illegible] v. G. 2 Jhm mund u. n. m. blut G. [illegible] chen spr. — als G. dem bawren es gef. D. [illegible] G. 4. 5 mein leyd und ungemach, [illegible] ich haben [illegible]

da mich gott an jhm rach D. — 15. 16 hat allein G. 16, 1 So ich — uff den. 4 dann. 5 diß — reigen. — 17, 1 Wollt. 5 wond. In D ganz abweichend: Die bawren huben jhn auff mit grossem schall, sie meyhnten er hett verschüttet von demselben fall, und als er kam auff die füsse da schwindelt jhm der kopff, er liess umb sam ein topff, er rüffet Sel und Utzen, jhm ubergieng der kropff. — 18 hat allein G. 4 dünkt. 5 müeste.

XIII mit einem Holzschnitte. Die unbezeichneten Lesarten sind aus H. 2 lesen. 3 der da ein r. l. 8 Kallenberg. 9 fellich. 10 künst — hatt. 11. 12 seyt — w. zu sagen (besser). 13 fint man. 22 leit. 24 mengen. 26 steehend. 29 nū. 31 on H. D. 32 Neithartz. 34 dirrend. 42 l. Neithart. 62 endet. — Hierauf folgt noch, zur Füllung der übrigen 3 Blätter des letzten Bogens, ein späteres Lied: hienach stehet von fraw Ehren wie sie dem richter von der welt laufft sagt. Die erste der 9 Str. lautet: Nun frewet euch jr frechen kinder, vergangen ist der kalte winter, der uns all frewden schlecht hin hinder, des meyen zeit, schier wider geit, was uns der winter nam, Ich gieng durch kurtzweilens muth, spacieren als noch mancher thut, da sach ich schön des meyen blüt, lieblichen stahn, mein hertz gewan, groß freud mi wider kam, Die blumen hetten gar schön gehnopfft, auf der erden empor gehopfft, das gab gar liechten schein, all von der blumen wider glast, es leuchtet schön und gespiegelt fast, ein jeglich blümlein sich erwachst, als [illegible] dem taw, braun weiß rot (blau, und) gelb mengt sich darein.

In der aus der Heidelb. Hdſ. [illegible] einzelen Str. l. [illegible] ist [illegible] als Zusatz [illegible].

Lieder aus verschiedenen Handschriften:

1) namhafter Dichter.

15. Hohenburg.

7 ar ir.

16. Veldek.

I, 3 menegen. 4 kunde. 5 seleheim. 7 loney mirs. — 2, 4 ivr — vahet. 5 dorpeit. (l. torpheit).

34. Morung.

I, 1 gewesen. 2 reyter. 4 in pinen. 11 quid waz.

II, 5 nimet. 6 des — zorn gan. (l. tr. m.) 9 schöne : döne. 11 serchen.

37. Reinmar.

I, 1, 1 solt — st. 5 do. — 2, 1 verfüm ich kumme. 5 unsamfte sw. dole : wole. — 3, 5 empfahen.

II: Ms (3 b) Walther. 1, 1 karn : gebarn. 6 erveit. — 2, 1 minen Ms. 2 mir doch n. helpen Ms. 3 nimmer Ms. 4 lenn me tr. Ms. 5 ia Ms. — 3, 1 Weste Ms. ich rehte wie ez were Wb. 2 tete in en [illegible] Ms. ein wels Wb. 4 dor immer Wb. [illegible] Ms. [illegible] Ms. — 4, 5 niwanne. — 5 [illegible] Ms. 4 einen Ms. 5 [din] Ms. 6 des [illegible] Ms.

III, 1, 6 inmme. Ist noch zu kurz, und etwa noch [illegible] einzufügen. — 2, 5 immere. — 4, 6 [illegible]

IV, 5 erbeit.

V, 2. 5 ist ungenedic mir. ungelingen ist in [illegible] veränderr. 7 [illegible] für sin.

VI: vgl. [illegible] 1, 6 mage [illegible] benem o. — 2, [illegible] 5 [illegible] 6 [illegible]

VII, 1, 5 [illegible] — 2, 1. 2 [illegible] 6 ist für me.

VIII, 1, 2 vernummen : nåmen. 5 das ist der. [illegible] 5 erbeiten. 7 rilte. — 2, 5 wenne.

IX, 1, 1 [illegible] 6 [illegible] — 2. 1 [illegible] 5 [illegible] — 3, 1 [illegible] — 5, 2 [illegible] 5 [illegible] — [illegible] Leupold Hornburgs und [illegible] und [illegible]

X, 1, 1 [illegible] (ste) B. 2 [illegible] B. 3 [illegible] B. 4 [illegible] B. 5 [illegible] B. l. [illegible] W. B. 6 [illegible] B. 7, 8 [illegible] B. [illegible] W. B. [deme] W. — 2. 2 [illegible] 3 [illegible]

ich danne arbeit B. 4 uñ mir höfeliche an st. B. 7 doch d. u. B, was d. umbe W. 8 het g. ein B. 9 [si] B. [noch] W. — 4, 1 sû min euber B. 2 sû B. 3 oü sû m. gen uñ d. uñ den g. B. (d. unt für unde). 4 [seht] so enw. l. n. m. tag vö sorgen B. 5 gerende W. 8 es für sû W. h. alleine B. 9 vrome W, frûme B. — 5, 2 gedænken. 8 hohen. — 7, 1 treuren. 3 mitte. 5 vrisen. 6 nahe.

41. Husen.

3, 2 weñ ich ymmer lieben m. mer gef. 4 [mir] we so nun a. l. in. 6 ich — in ume. 9 unnst. — 4, 2 ich hie in. 4 weñ. 5 l. kan für an. 6 solte. 9 höchste. — 5, 8 wes.

45. Walther.

I, 1, 1 Aia — vogelin : min. 6 sûlchen. 8 arn. — 2, 2 her für hin. 4 l. vürhte. 5 sihet. 7 wölte — torn. 8 gerumen. — 4, 5 wenne.

II, 1, 8 wölte. — 3, 6 kummen. — 4, 3 wo.

III: vgl. Walthers XL. 1, 3 do.

IV, 1, 5 l. vor der linden. — 3, 8 wölt. — 5, 2 sunne. — 6, 1 Sie.

V, 1, 3 lauber. 4 dor. — 2, 3. 6 hast nûwen einen — gelustet. — 3, 2 kummen. 6 blûwende meyge. — 4, 1 an. — 5, 1 bedürfte. 2 mit (für mich). 4 wenne — versûmet. 5 wöllen.

VI, 1, 1 [un] Wb. 2 allem spil solich u. Wm. gebiete Wb. 3 gediene Wm. 4 [nur] uyman Wm. 5 ich denn a. Wm. 6 das m. dinst Wm. 7 also ich pete Wm. — 2, 2 enkönde. 3 wene. 5 bút. 6 stes. — 3, 4 künnen. — 4, 1. 3 könde. 7 kinde. — 5, 2 nue. 4 mich für niht. 7 solt.

VII, 1, 4 kummet. 7 dorúm. 8 wunschen. — 2, 1 gelege. 2 auge. 3 vollenel. 5 mer. — 3, 1 erliden. 7 nummere. — 4, 2 hofeschelt. 4 werendes. 6 wenne — or.

VIII, 1, 1 leidie. 2 wände. 6. 8 samfte. — 5, 2 nimmer.

IX, 4 schone — dor. 6 dañ für da. 7 r. an ir gn. lan ja. (die Versetzung von ja ist Druckfehler).

X, 4 wenet. 5 yren. 6 von (kann bleiben).

XI, 1 mit aus mir gebessert. 3 nút (für niht) — sise aus sit gebessert. — Die folgende zu M XXXIV gehörige Str. steht schon aus M selber, ebd. LI. 3 von ir. 4 do. 5 erweren. 7 venyhm es waiß. 12 den.

46. Der Truchseß von St. Gallen.

I, 1, 5 l. niht[e] wan. 6 l. liebe lieber: — 3, 1 l. mich mir. 2 r. das u. ie das. 5 meide.

II, 1, 7 vurdringen. — 2, 1 hovelschlich. 3 wider schwachen für man verdringen. 4 es zi. 6 sitte : mitte. 7 eins.

III, 1, 2 tumpt de — wolte. 3 mohte. 4 breide. 6 machin. 8 min un solte. 9 vil w. — 2, 2 ers so. 3 me. 7 dir wellt : gesellt. 8 hohe. — 3, 3 vernimpt. 5 de für has.

IV, 1, 4 alsi da. 5 für das unverständliche trelle ist wohl reise zu lesen. — 2, 1 wittiwe. 2 frowe. 3 brútegome kan. — 3, 7 er den. — 4, 2 karlen zite. 4 was — sint — strite. — 5, 3 n. da her da har. 4 nu sit si den l. — inthúrs u. (oder ist sint si den zu lesen?)

V, 1, 1 vgl. unten S. 452. 4 ragen. 9 virmiden — gesitte. 10 hat. 12 litte. — 2, 2 tûgent. 7 gemûte. 11 wunschen. 12 turre vurste.

VI, 3 nach in. 6 ime. 7 vreide (öfter für vröude).

52. Leutold von Sewen.

I, 3 niht. 4 vurhte.

II, 1, 6 moht. — 2, 3 gemûte. 6 mit aus mir gebessert.

III, 1, 2 umbetw. 3 hohen. 9 hetin. 12 ergtt. 15 konde. — 2, 1 hore. 2 sanger. 4 zwelfen. 6 trost. 7 mûgen. (d. mûge?)

IV, 2 ruggen. 4 mûze. 6 zwi. 9 nimpt. — Zu dieser Weise gehört die S. 451 nachgetragene Str.

53. Walther von Metze.

I, 1, 1 hetin. 2 uch. 4 stunden. — 2 ist nicht als neue Str. bezeichnet. 2 och. 3 sweles. 4 krumben (aus krumbel gebessert, vl. tût. — 3, 1 si haben.

II, 1 enblûtet. 4 mer.

III, 2, 5 yoh. — 3, 1 l. gan. 4 trosten.

IV ist ohne Bezeichnung der Str. 1, 1 tarlant. — 2, 1 benenment. — 3, 1 niewan. — 4, 2 komen — menegen.

56. Albrecht von Johannesdorf.

1, 6 gerre. — 2, 1. 2 de cruce an mine. 3 wiltû. 5—8 geborn si e was. — 3 ist nicht als neue Str. bezeichnet. 3 gottes. 5 besnabe. 6 ze sere gevalle. 7 so so die selen. 8 si ze h. keren m. schallen.

61. Reinmann von Brennenberg.

4 l. ie für in. 6 garte. 9 zugit — ayzstein. 11 ime von s. art spet n. inkan. 12 lyp. Die S. 334 nachgetragene Str. gehört hieher.

72. Klingsor.

1, 5 hell. 6 schwestu. 8 kan genoßen. 12 als für als. 13 gotts. 14 als. 15 wysse. — 2, 1 vgl. zu

37 Reinmar LIII, 1, 5. 10 pfrunden. 12 l. swaz für swanz. 14 gelupfet. — 3, 1 lopt (d. lob') ich schelte. 4 worm (d. wurm) mit hen u. munden : hunde. 5 faren : sparen. 7 hinlat. 11 warb. 12 züh — sünd gar s. 13 mhnnt. 14 sint.

105. Reinmar der Fiedler.

1, 5 twingliet schimphiet — regeliet. 6 kurzet. 8 güden. 9 ho. — Die wenigen noch übrigen Lieder Leutolds von Sewen (52) zeigen ihn nicht mehr so vielseitig. — 2, 1 wip den — erlet. 3 diert l. 4 wil für vil. 5 habe. 9 zweir. 10 ubelen.

* Reinmar der junge.

1, 1 menegin. 3 vogelen. 5 diu werlt. — 2, 4 zuchet.

110. Niune.

I, 4 dur. 9 sehen.

II, 4 gotte — reht*. 7 wessen. 8 fuz.

III, 1, 3 sendez. 6 meneges. — 2, 1 selchen. 7 das Komma hinter vrouwe gehört hinter Minne.

IV, 2 verlurenliis. 3 we. 6 wan ich wen. e er. (d. wan ich wæne, er und kein Semikolon hinter niemer). 11 tougelliche.

V, 6 schone.

* Gedrut.

I, 3 tusent — waz. 7 hant ein vitegelein — seunt. — Unter den noch übrigen Liedern Wachsmuths (50) [illegible] : sich nichts hievon. — 2, 2 here. 7 vitegerlin. [illegible] — ungevüge : genugen. 9 ich ez — enmohtez.

113. Reinmar von Zweter.

I steht schon Bd. II, 186. 1 palsam — herren. 4 parmen arme. 5 im a. 7 palsam — so (für ze). 9 ie r. palsemot die in ewre. 10 wo. 11 do. 12 ewrem. — 2, 1 sullen. 2 men — so ehnet. 3 wernet — unde sangheut — in dem. 4 l. r. volles m. 5 hiemit endet das Blatt.

118. Der Marner.

I hat Aehnlichkeit mit I in M zumal als gülden Ton bei den Meistersingern. Ueberschrift der Marner. 1 gnaden. 6 meigen. 7 lühte. 11 mügen. 12 ümme.

II Ueberschrift der Marner. 5 gewaldig. 9 delen. 11 breit.

(zu X.) Am Rande steht, vermuthlich für den Schriftmaler, Marner. 1, 3 donis. 7 l. providus. — 5, 5 ro. — 6, 5 Swenos vertilem. 7 hiemit bricht die Hds. ab. Fehlt hier der Name, oder ist usylam für quam zu lesen?

(zu XII.) Ueberschrift Marner. 2 getrüwe. 5 göttliche — zwifels. 7 laz uns. 8 gelich. 10 her.

Die folgende Str. gehört zu 61 Reinmanns von Brennenberg IV. 2 lie. 8 Koche. 11 Robin (d. Rubin) — der hie Wahsmud.

127. Konrad von Würzburg.

I von der jüngeren Hand in Wb, und daneben am Rande von andrer alter Hand: Diz hort hin uf ans ende dez XXIX capitels, und Bl. 23 b, hinter dem physiognomischen Gedichte, steht: Die veliet in ein güt getichte von ubel lonunge der gelazten lüte die geschriben stat am ende des nachgenden [illegible] capitels. Die Hds. ist ungenau in den Doppel- und Umlauten, schreibt ei (auch i) für î, au für ou, zuweilen ô für â (voret), eu (auch ü) für iu (in den Kleinen meist e), immer ie für ü, mm für mb, verwechselt häufig s und z. Ueberschrift Conradez von Wirzeburg — künste. 1, 3 do (immer). — 2, 2 [illegible] : gelomet : geromet : gevlomet. 6 gerolet. — 3, 1 Derau stunde. — 4, 3 wünnenel. — 5, 5 gela[illegible]dene. — 7, 1 -liche : riche : riche : geliche. — 8, [illegible] begende. — 9, 1 fazze. 6 wunnenel. 7 waen. — 10, 1. 3 ver für vrou (wie in Jungfer). 2 gemeret. — 11, 2 [illegible]weizze. 4 l. tugende. — 13, 3 samet. — 14, 1 dure. 6 glenge. — 16, [illegible] hofe. — 17, 3 en (immer). 7 armer. — 18, 1 arbeit. — 21, 5 daz. — 22, 3. 4 ver für vrou. — 23, 3 ett. — 25, 6 [illegible]. — 27, 6 doc. — 28, 8 wenn. — 29, 6 [illegible]. — 30, [illegible] [illegible]tzen. 8 red. — 31, 3 den [illegible]. — Das Uebrige der Seite ist leer.

II unterscheidet sich von derselben Weise in M so: die Cäsuren in 3. 8 sind selten, öfter 11 (zumal gegen das Ende), gereimt, so daß auch 11 [illegible], und überdieß um [illegible] kürzer ist. [illegible] M [illegible] dagegen die Form des [illegible] Liedes In der [illegible] wise meister [illegible] Chuonrat von Wirzeburg in der [illegible] [illegible] 192. Bl. 26 und [illegible]. [illegible] 15 [illegible] daß 11 nur 7 [illegible]. In dieser [illegible] Cunrads von Wirzeburg [illegible] mehrere Lieder [illegible] II, 19[illegible], darunter [illegible] Ave in der [illegible] eben so viel [illegible] mit Ave [illegible] Der Anfang [illegible] den [illegible] und die [illegible] Hand, welche [illegible] Bl. 13 [illegible] [illegible] und [illegible] das [illegible] —

I, 1 elwenelde : gereide. 2 deme. 6 minninel. 9 werlte. 10 er fehlt. 12 magitdûm. — 2, 2 Cûnrade. 6 adir. 7 waz. 12 dren. — 3, 3 da für do (immer). 6 sa (immer). 8 da din. 9 ien (öfter i für ie). 10 slehit. 11 irdis. — 4, 5. 11 hette (immer). 8 also. 14 zwiuils. 15 sterrin. — 5, 3 zû. 10 und den für von der. — 6, 1 reinir spilndir (kann auch bestehen, vgl. 29, 15). 8 plegine. 12 viert. — 7, 7 her. 10 suite 11 b. her. 14 wole. 15 zû den. — 8, 7 b. geschrenliet. 11 synagoge. 13 wer (immer). — 9, 2 da gar bis. 12 glauben. — 10, 5 mohte. 6 glichis. 7 dre. 8 wande. 9 unde. 10 uf-uf s. r. giengien. 15 entaltin. 16 engele s. — 11, 2 der an dine. (dine hebt beßer den Fuß und kann auch bleiben). 5 erdin. 8 alsame. 14 sehe. — 12, 2 do. 3 varin. 8 Wa ieme — unde. 10; 11 dû s. ien — g. tr. do — deme. 12 sine — do. 14 diute. 16 ewecliehin. — 13, 5 egyptin. 12 hiene — throne. 14 mensliehir. 16 ummie werdim. — 14, 3 veste. 8 sal — nummir : ummie. 10 blibin. 11 dummin. — 15, 2 bisundir. 3 glich. 4 wazzere. 9 waz weme. — 16, 3 uste. 5 bevat — sente. 6 plag. 8 were. 9 stede. 11 uch enspros sa minninelich. 16 diesir h. danne. — 17, 2. 5. 8 ane. 3 weme. 6 sal. 8 do. 11 Wirzebûrg Cûnrad. 14 alleine. 16 deme. — 18, 1 magt. 5 sal. 9 zûr hellin. 11 lewin. 12 unde. 14 nattin verstehe ich nicht. — 19, 2 werde. 5 alsame. 8 schiemil : hiemil. (b. wohl schimle : himle). 11 do. 15 iungere. 16 gastin — wunninel. — 20, 4 uste. 6 unde. 12 erhohin : flohin. — 21, 2 ah. 3 minninelich. 5 elende. 8 dir do. 11 thron. 12 den wunnin v. spilindin. — 22, 3 sathanas. 10 fromin. 11 erstende. 14 iungerin. 15 sa für also. 16 -liehen. — 23, 12 wûste. — 24, 8 l. minne. 12 ane. — 25, 5 mohte deme ummir. 8 bewart. 16 kunde. — 26, 5 betin : versnitin : stein. 8 lezis dû. 10 sorte. 16 lobelichi. — 27, 5 grozeme iamere. 6 zwiuil. 10 wen. 11 endraht. 15 deme. — 28, 2 frunt inne. 8 unde. (l. ist für ist). 12 frauwe. — 29, 3 dine. 8 b. schœne. 12 wendeliche. — 30, 2 stein. 3 same — spilt sie surit. 4 also. 5. 14 Zyon. 6 gesegenit minninel. 10 bedaubit. 15 woln uch. 16 dûnt. — 31, 4 zû. 5 versûchin. 7 komit. 12 bittis. 14 spette. — 32, 5 same. 12 sine erbermede. — 33, 6 glaubin. 11 spilindin. 12 diner paßt nicht in den Vers. 16 iht iht. — 34, 11 umme. 13 oiche. 16 nummir. — 35, 4 unde. 6 kranktin. 8 salt dû. 10 dine. 12 siten : biten. — 36, 3 unsir. 11 minninelich. — 37, 5 salt dû. 7 [illegible] 11 [illegible] 16 deme. — 38, 7. 9 unde. 8 waz ich von. Bezieht sich auf seine Mai- und Minnelieder. 12 also — klugin. 14 lebte. — 39, 3 ûpekeit. 16 dich. — 41, 9 zûn. 10 ussen. 11 reinin gottis. 16 weidin. (b. weiden).

126. Regenbogen.

I, 1 — 3 ebenso geschrieben, [illegible] Konrads. 1, 4 ein Aulamarradag — [illegible] [illegible] — erstende. [illegible] (b. dem). [illegible] ein mile Nacus Vacus drengin. 10. 13 unde. 12 dren. 13 hiene. — 2, 3 er für ez. 4 mohte. 5 komin : dromin. 9 wir — vatere. 10 lidin. 12. 13 umme. 13 wulte. — 3, 2. 8 uch. 4 solichin. 6 ummer. 10 vore — in. 12 liez mit drauwe h. wultin unde. 13 umme dogit — mogit unde. — 4, 1 habent. 2 ern. (b. fällt ein aus). 3 disen ton. 4 l. got wil. 5 frombem. 9 wer — rymen. 12 ym. 13 l. her an mich. — 5, 3 vorcht das myn. 4 solt. 6 haut. 7 hat uch — zu mir. 9 vernemmet. 13 gottes mutter. — 6, 1 zu uch. 4 ie gesangs. 6 rymen machen — bletter. 7 wer — töne. 9 philosophy. 10 jeomatry. 11 rethorica — edlen. 12 loyca. 13 verlyhet. — 7, 3 ietzunt. 4 wo — sint. 6 weet. 7 nod. 8 wann. (l. me). 10 ter — umb wolle tu. 12 betteler. (l. zuo). — 8, 1 wolltu. 3 wann du nun. 4 auch. 5 gantze. 8 wann. — 9, 2 grae — gesucht. 4 wollen — vollent ir beyden. 5 heyst. 9 faren. 10 brecht. 12 kunge. — 10, 1 kumpt. 3 woll. 5 kampfs. 6 sack. 7 wappen — lynen. 8 l. so für ez. 10 flegt. 11 und die arm haben. — 11, 4 l. riuwen. 6 getrag. 10 vorchten. 11 [illegible]

II, 1, 1 Regenbog. 10 rechte. 16 zym. — 2, 4 hoff. 8 vor. 13 on. 18 fur. — 3, 1 Der. 3. 10 ist der weibliche Reim gegen den sonstigen Bau dieser Str. und vermuthlich Verderbnis der späten Abschrift. 7 [illegible] net. 11. 15 hymmel. 12 An striell. 14 hoff. 16 [illegible] [illegible] — 4, [illegible] [illegible] 6 Docen vermuthet ot für auch. 8 schunden (stingen, schantterent? Docen). 14 der ergänzt auch Docen. 17 nimer. — 5, 2 l. nit. 5 kungen. 13 wenn. 18 im für dir. — 6, 1 kung. 5 erenper : schopfer. 7 denn. 9. 12 gebe. 15 dich ergänzt auch Docen. — 7 — 12. Die Auflösung des Räthsels (10—12) steht in der Münchener Hds. (M) voran, Nr. 60: Am graben don. In der Heidelberger Hds. (H) Regenbogen grawer don. [illegible] Bd. 1, 6. — 7 [illegible] Gepawer M. 3 ain H, den M. 4 das w. verbr. M.

5 alles M. 6 edle mit (immer) H. 7 schier die M. miller (immer) s. sunen H. 10 der ist so wol g. H. 12 dar H. tarf auch u. traffen H. 13 die mül die meser ach und we M. 14 der m. in s. w. auch nie H. 15 mule gan M, mille g. H. 16 ir hüt. 17 kunsten M. ja wer ist hie so H. 18 sin betrachten M. — 8, 1 D. clag in s. H. 2. 3 mül ist ser m. ul. gar e. M, mit m. v. die ist gar schon e. H. 4 stain die sy auch trait. 5 da für so M. wer rat mir dise w. H. 6 wan in der H. get M. 7 ir wunder sein v. g. gar e. M. 8 — 10 Noch [illegible] h. M. 11 wen das sey euch hie vor gesalt H. 13 halt nū brennt auch H. wermet M. 14 schirt den gaund die st. mit H. wer nun denn schort dem feur die st. M. 15 das e. gstain H. st. sind an ein M. 16 das hast sie alle paid das l. m. [wol] M. [daz] furwar es tret H. 17 zwei malen reichen solt M. maln H. 18 nun rat mir d. M. — 9, 1 fehlt H. 2. 3 das feur ist z. geit vr. H. 4 vor mangen v. M. edlen v. güt H. 5 vor l. u. vor pf. M. 6 des haund sy ain sigaur, auch die — s. nart H. (der letzte Satz sollte hinter dem nächsten stehen, als beabsichtigter Reim zum jetzigen Anfang). 7 die w. hie auch in des H. in ein M. 8 fehlt H. 9 vgl. zu 6. 10 gibt mancher vr. spil M. 10, 11 mangerlay spil geit vreud un hochen müt H. 12 wan d. h. g. besch., darumb wirt es in saur H. 13 den H. 14 wo M. oder was v. am — beliben H. 15 zoren — [hie] M. zuchtigclich hie ane z. — euch hie g. H. 16 das spricht m. herz — dir wol ernant H. 17 satz sey dir hie vor H. 18 du hast u. h. vil sinn verprannt M. — 10, 1 unverzagt H. 2 ich h. doch w. M. (1. 5 vertauscht H mit 11. 12). 4 feure M, feur das — mengen H. 5 reich : leich M. H. 6. 7 du hast gar [illegible] gelagt, das sey dir hie gesalt h. H. 8 Ich bin gar [illegible] H. 10 [illegible] H. 11 du seyst der ler H. [illegible] n. M. 12 [illegible] H. 13 du hast gar d. gemaln [do] H. 14 ist für nu H. (etwa ist [illegible] hoher?) das muss m. — h. kunsten M. 15 der m. H. [illegible] m. vr. das l. d. se M. 16 [der] m. M. [illegible] der edel miller gut der hat so wol gestalt H. 17 fluche [illegible] M. 18 der mensch ved. M. die cristenhait ved. u. den walt H. — 11, 2. 3 hat got g. der cristenhait ze st. H. 4 mule M, die r. die dar ane gaund H. 5 [illegible] M, sol H. 6 sent M, scheln H. (das richtige [illegible] aber element, das zwar nicht vorkommt, jedoch wie fundamint, vermint vorkommen könnte). 7 die [illegible] ved. H, nach irer art ved. [uns] M. (vgl. zu 10,

18, vielleicht ist die hart = der walt zu lesen). 9 beschüf H. 10 s. nū der ist geh. H. 11 er [illegible] M. 12 das schul wir im gerr. M. 13 [vünf] H. das s. [illegible] v. sinn M. 14 wen die got selb hie an d. h. H. 15 nement H. 16 mengen — allhie aus diser w. [g. w.] H. 17 wol der [illegible] an s. [illegible] H. 18 vr. zu derselben z. H. — 12, 1 In H. 2 feure H. M. 4. 5 [illegible] gar durch alle lant gar glüt, die [illegible] ze mal H. 7 noch hat uns got ein weisen [illegible] ge H. ([illegible] ab). 11 gefreit. 14 wo sein. 15 [illegible] u. [illegible]. 16 wer nie g. wen sich — funt. 18 lant. — 13, [illegible]. 7 es ergänzt auch Docen. 11 am für am. 12 [illegible]. — 14, 2 brot : spot. 16 l. grunet. 18 ergänzt Docen [illegible] so. — 15, 4 werlt. 15 geboren : horen.

III, 1—3 überschrieben Regenbogen [illegible] ton. In den Meisterliedern H. 32 der [illegible] 680 reimen die Einschnitte 3 : 6. — 1, 5 [illegible] (immer). 8 walst. 9 auch den [illegible]. 11 [illegible] : [illegible]. 13 auch gut ges. — dar. — 2, 5 [illegible]. [illegible] — alles. 7 wen. 9 merchent. 10 [illegible]. 12 dent (= dienent). — 3, 5 mecht. 10 [illegible].

IV aus einer Papierhdschr. von Docen [illegible]. Regenbogens gülden Ton bei den [illegible] hat andre Reimfolge (abc : abc) in den Stollen und den [illegible] reim nicht, auch keinen Einschnitt an [illegible] Stelle. Sehr ähnlich sind die Töne des Goldeners und Rumelands (MS. III, 51, [illegible]). 1, 3 [illegible] : [illegible] verloren. 9 tugenden. — 2, 5 [illegible] : [illegible]. [illegible] 10 [illegible]. — 3, 6 bringent. 11 [illegible]. 13 [illegible].

V: Die hebet sich an der Regenbogen in sinem langen weis Hb; An des Regenbogen [illegible] Don Wm; An des Regenbogen Don [illegible]. Dieser Ton ist bei den Meistersingern [illegible]. 1, 2 [al] Hb. aus der Wm. [illegible] [illegible] gepar, [illegible] der aller dinge [illegible] : gever Hb. 5 [illegible] er im [illegible] Hb. 6 [slag an] l. h. [illegible] Hb. [illegible] Wm. 7 [illegible] man uns [illegible] mangem Wm. 8 [illegible] M. [illegible] ein [illegible] g. Wm. [illegible] la sprach der [illegible] und [illegible], das d. s. [illegible] [illegible] das was ein [illegible]: Man [illegible]. 10 ein' Hb. das [illegible] Wm. [illegible] der [illegible] einer [illegible] den menschen [illegible] verlaunt Wm. 13 [illegible] Hb. [illegible] Hb. [illegible] das es u. [illegible] — du [illegible] Wm. [illegible] die [illegible] an dem crentz er [illegible] : [illegible] vermaledeit, [illegible] und die [illegible] [illegible]

menschlich krafft die must jm gar entweich, die purt das ist der prynnent püsch und der da stunt, in galstes sew'r entzunt, und redesten das es nicht ist, so leugest du Jud durch deinen valschen munt Wm. — 2. 1 [illegible] Wm. [illegible] Mst. 2 den gel. Wm. neures ungel. Mst. 3 leben IIb. 4 gen in Mst. b. in für in. 3. 4 fried auß gen euch, die weil ich leb in hertzen haß · euch auß Wm. 5 und seint m. g. hie sterellet mein gelied furwar Wm. 9 Sagt mir ir juden — inwer IIb. 10 [got] — l. und gr. h. wol der sch. Wm. 11 [ist] Wm. [der] Wm. Mst. m. got [g. s. sp.] Mst. 12 u. wi der IIb. des Wm. paum(e)s m. urlaub Wm. Mst. weiser pf. Wm. 13 ziecht auf den b. Mst. wan mich IIb. Mst. an mich Wm. 14 ich t. u. A slan Wm. der jud u. tar geslahen IIb. Mst. 15 im Wm. Mst. 16 sag an Jud was ist dein beger Wm. 17 gelaubst das Wm. 18 man do nennt got war sch. Wm. 19 besch. erd l. und das Wm. 20 der an dem fronen creütze starb Wm. nein sprach der Jud do g(e)laub ich nicht an Wm. Mst. 21 Zeuch auß den b. Wm. Mst. 22 nicht(s d)erneren IIb. Mst. — 3. Aber sa der Regenpog di langweis IIb. 1 gel. IIb. weist du — [u] Wm. 2 gemachet hat ich weiß es wol und ist min ger Wm. 3 gelaubsten IIb. 3. 4 sich arger Jüd und das ist gut, der ist auch sch. Wm. 5 geruchte IIb. Und der zu menschen hie wolt w. Wm. 6 red IIb. 7 bin IIb. 8 gelaub IIb. 6—8 u. sprach der zwalt die mer, das kumpt nymmer in meinen mut, so sprach der Jud der glaub Wm. 9 pere : bewere IIb. 9. 10 ie mensche sey gepor'n von e. m. o. ie Wm. 11 sw. Jud ee das mir werde zor'n Wm. 12 schol — danne br. IIb. du wilt das man dich prenn auf Wm. 13 preben IIb. 13. 14 u. ich weiß wol das du nicht m. auch das bew. Wm. 15 scholt IIb. ich sag dir schalk du snöder b. Wm. 16. 17 jeremias vor langer z. auch schreyb wie das got wurd auf erd g. Wm. 18 dorumb so sa den d. Wm. 19 plinter IIb. arger schalck ee das Wm. 20 ysaias IIb. geporen ist ein kindelein und das ist war in also reiner schicht Wm. 21. 22 sich arger J. g. u. des pisen plint mit augen a. Wm. — 4, 1 gl. Wm. 2 und für der. (l. und der den). 6 lannge s. 12 gemüte. 16 lannge t. — 5, 6 zuclob. 10 do sach · slahen. 15 her. — 6, 1 Secretin Mst. 2 [u. der] Wm. pfenig Mss. 4 doner feures bl. Mst. 6 pfenig schmutzen Mst. 7 pleyb bein die Wm. 8 [got] Mst. 9 was das Mst. Wm. (Mst ist nicht weiter verglichen). 10 Maria. 12 sunden. (l. menschlicher). 13 wenn. (l. bliben). 14 unverseret. 16. 17 der Reim fordert [illegible] tat und gelich; die Stelle ist verderbt. 20 Seneeus. — 7, 8 l. ein Komma hinten. 10 enpfing. — 8, 1 Jud. 2 gesegnet. 7 got [illegible] — mater. 16 wo. 20 creutz halpharte. — 9. Allez der Regenpog in siner langen weis. 2 egypten lande. 3 slahen. 5 l. An. 10 moyses un aaron : pharaon. 19 israheln — labte. 20 durstent. 21 da. 22 danketen im. — 10 Der Regenpog di langweis. 1 Pfaron Mst. 14 geslaipfet IIb. 21 [illegible] l. Mst. — 11. Aber sa der Regenpog sin langen weis. 1 Lucif'n : bewer. 6 lammes. 10 hie = hienn. 12 scholdes. 14 streitst. 15 schrai. 16 Aron auch für Moises. 17 hell — selin. (oder selen?) 18 pharao. 19 Lucifern. 20 speiste. (21 schnoder l. Mst.)

VI. Vgl. diesen Ton unter 132 Frauenlob V. Wegen dieses Liedes vielleicht heißt er in dem Liederbüchlein v. 1584 Regenbogs Zugton. I, 1 wa. 9 erlitten. 13 wenn. 15 l. disen. — 3, 5 dar. 8 würd. 12 u. was ich v. prangen. 16 l. kleit für tuoch. — 5, 4 sollen. 5 sterbens ane.

132. Frauenlob.

I, 1 Ueberschrift aus Wb (l. Mils[ch]en). In der Heidelb. Hds. (H) ohne Ueberschrift zwischen einer Lat. Erzählung. — Im Allgemeinen ist bei diesem langen Ton noch zu bemerken, daß nur die späteren Heidelberger und Weimar. Hdss. den Zeilen 4. 10 und der [illegible] — I, 1 betrog Wb. H. 2 Sampson(t)s H. Wb. 5 Salomon punktiert u IIb. 6 Absolons Wb. schön — verotend H. 7 Wie Wb. H. 9 siten : versniten : gerlten Wb. 10 Oloferus H. 11 Aristotiles Wb. [illegible] H. 12 allez Wb. zerst. H. 14 wild H. 15. 16 [illegible] — weyb H. 17 sorg H. 19 schatt min dann H. ab Wb. In IIb sind von etwas jüngerer Hand am Rande folgende Erklärungen beigeschrieben: 1 Scilicet Eva. ut ptz genisis III c. 2 Scilicet Dalidam meretricem. ut ptz lib° judicum c. XVI°. 4 A Bersabe uxore Urie. mat' post ea Salomonis. ut ptz II° lib° regum c. XI° 5 Scilicet filiam Pfaraonis et alias mulieres quam plures. ut pz lib° III° regum XI° c. 6 Scilicet concubina ptis. et illa que in puteo per eam velato in Baurim abscondidit Jonatam et Achimas ab ipso Absolone inquirente eosdem. ut pz. II° reg. XVI° et XVII°. c. 7 Scilicet a Candace regina. 8 Scilicet a femina astuta trahente cum su-

per apicem turris verecunde pendentem. sed ipse bñ ei id per incensionem ignis inter sua crura candida repensavit. 10 Scilicet a Judiht lib. X. XI. XII et XIII°. 11 Scilicet a Roxani cont(h)orali regis Alexandri. et alia femina nomine Salusea. 12 Scilicet Helenam. media correpta. 13 Scilicet a Polixina. 15 Scilicet ybi (. . . verdeckt der Einband). 16 Scilicet propter Condruiramû . . . feminam amoro . . . 18 Als ob er ſpr . . . ez ſchat. dar ûm. dar an ſo e ſo bezzer . . . — 2, 2 wolte. 3, 9 wer. 4 ſolen grunde. 7 dürnel. 8 ſ. tat. 9 mitz myr. — 3, 1 niendert. 6 ſ. nah. 11 nût. 14 edillichen. — 4, 1 rûchent. 2 haltent. 5 lant. 6 dienent. 8 nût. 11 ſüge. 14 lant. — 5, 3 ietzn. 18 fur — do. — 6, 1 perchtold. 3 reiche : -leichen. 6 dreg ein. 7 weren. 11 wo. — 7, 5 (b. pflegent). wir ſewen. 6 veʒ. 7 ie ſecht. 9 tuen auch was. 12 ſollen. 17 tue. 19 auſ der welte. — 8. Ueberſchrift Ain meichſner. 1, 7 Geſeg. 4 ie für ze. 6 in ſ. ſache — traure milde. (ſo fehlt meiſt das End-n). 7 auge. 16 als. 18 ſolle. — 9, 3 himel. 4 ſioſperliche. 5 obergolten. 7 niendert endeloſe. 10 hertz mit. 11 holſeliche. 12 begeben. — 10, 6 ziehte. 7 ſunn. 11 ſy für dich. (b. tuot dringen). 13 geteiletes. 14 dei hertze. 16 meine zel ſ. — 11—19 in IIb von der zweiten Hand, mit i für e in den Flexionen ꝛc. 11, 4 vone. 12 ſ. des. — 12, 3 biſundir. 6 vi für von. 12 unde. 14 liam. — 13, 11 wan über man geſchrieben. 14 ſal ieme nimmir. 17 dahte. — 14, 1 unde. 3 ſal — erzogin. 11 herre — minninel. (beides immer). 12 ieme. (ſ. gemeine). 13 ſa (immer). 17 nahtigal. — 15, 2 unde. 5 ſchende. 11 verieldet (öfter d für t). 12 wolle plegin deme. 16 ſolte. 18 nch. — 16, 6 ſholde. 11 himmel. 12 altune. 13 ſolg — ſunde. — 17, 9 ſ. ſender. 11 groʒeme. 14 ſtolʒas. — 18, 2 unde. 6 ſuite. 7 ulle. 10 hie. . . 12 ieme. 13 do. 14 ieme. 18 unde daʒ ieme. — 19, 5 wache. 12 ane oluge. 14 dine h. zi. 18 engele.

II, 1, 7 der dich. 8 werdenel. 10 ſenftinel. ho. 14 dar na 15 minnenel. — trutinlich. 17 ſwarte. 18 ein' für ieme. 23 ho gehere. — 2, 1 rote dielige ſzam. 3 dir. 6 name. 11 menſchliche kunſt. 16 ſpillnder. 17 iſt ohne Zweifel ſtrimmene brune zu leſen, und das Punkt vorher zu tilgen. — 3, 3 die für im. 4 ſinnen. 11 melder u. hat. 14 der für aer bei Docen iſt Druckfehler. 16 ſchnode. 18 ranleich. 19 zale ſt.

III. Daz iſt vrouwinlobis in dem wurgindraſſil, mit der Sangweiſe Wn: An dem wurgůdruſſel des frawñ lobs Wm. Bei den Meiſterſingern hat dieſer Ton, der in der Heidelb. Hdſ. 392, Bl. 80 „frawenlob wirgels ton“ heißt, auch die ſämmtlichen Einſchnitte der Langzeilen in Stollen und Abgeſange gereimt; wie auch ſchon in Wm, beſonders bei den letzten Str. (23—26), faſt ganz durchgeführt iſt, meiſt wohl als ſpätere Ueberarbeitung, wie die Vergleichung der mit Wn gemeinſamen Str. (1—3) zeigt, wo dieſe Inreime noch ganz fehlen, in Wm aber ſchon hie und da vertreten. Die Meiſterſinger haben auch die zweite Hälfte der zweiten Langzeile des Abgeſanges um einen Fuß kürzer, den übrigen Halbzeilen gleich, gemacht. — (Die unbezeichneten Lesarten [illegible] Wm.) 1, 1 erczenne Wn. 2 die iſt des w. 3 [illegible] Wn. ie ſüſſer ſmach wol ſ. Wm. 4 dein edle [illegible] Daben. 5 brinne Wn. War g. — br. ein [illegible] Wm. 6 In eren war g. 7 in aller gût g. 8 [illegible] Wn. m. willen williglichen r. Wm. 9 ſam der [illegible] in dem. 10 ſternnis glanſe Wn., ſchon für gar Wm. 11 helle — ewige Wn. Du clauſen die u. [illegible] Wm. 12 ſybnezich u. ho Wn. er (für ger) — dem Wm. 13 ſalp Wn. wenn er ſ. d. u. doch — [illegible] Wm. 14 des Wn. ſeine das wir u. r. [illegible] dem u dein Wm. 15 [illegible] das wer dyn erde Wn. nun h. u. he'e g. [illegible] das Wm. — 2, 1 [illegible]. 2 halt — reicher plüte. 3 wunch. 4 ſende — [illegible]. 5 wernne Wn. den dem [illegible] ſten — [illegible] Wm. 6 der Wn. [illegible] den [illegible] ſ. Wm. 8 des [illegible] nicht [illegible] in den [illegible] 9 des (für ie) — uns wol. 10 [illegible] Wn. er [illegible] ſol er tut ſelt wes Wm. 11 ſ. [illegible] 12 [illegible] uns alda bar engel. 13 ſa [illegible] u. [illegible] 14 [illegible] Wn. 14 h. u. [illegible] Wm. 15 [illegible] Wn. (öfter i für e). [illegible] Wm. — 3, 1 [illegible] 2 du [illegible] 3 [illegible] Wm. 4 [illegible] 5 [illegible] Wn. [illegible] Wm. 6 [illegible] 7 gib u [illegible] 8 und [illegible] uns das [illegible] 9 ſo [illegible] Wn. [illegible] uns [illegible] u. Wm. 10 und wer [illegible] 11 [illegible] uns. 12 [illegible] Wn. und — [illegible] ten u. [illegible] ſ. [illegible] Wm. 13. 14 [illegible] u. [illegible] uns [illegible] (und [illegible]). 15 [illegible] Wn. [illegible] ſein [illegible] uns [illegible] Wm. — 4. 6 [illegible] gendruſſel des frawenlobs 1. 1 [illegible] 2 [illegible]. 11 [illegible]. 14 [illegible]. 15 [illegible]. — 5, 5

die bech. 10 dieſt. 12 do wert. 13 waper. 14 new'r. — 6, 4 als ſam. 5 ab ir — wolt — denck. 13 one. 14 wollet. — 7 – 9. An dem Würgendrüſſel des frawñ lobs. 7, 1 pruſſet. 3 new'r. 8 ſollch l. ſolt — wo. 11. 12 ſollicher. 12 brachten — wo. 13 ſuſt. — 8, 1 wolt. 7. 11 frumen. 11 nich. 13 wo. 14 wenn — derſtrieten. 15 weñ. — 9, 1 Welch her'. 3 ger'n l. wenn. 5 ger'n l. ſolt l. leut zu. 13 ſo man. 15 in für ſo. — 10 – 17 An dem würgen drüſſel frawñlobs. 10, 1 Er. 2 palcſt. 3 dat ſeyt er trueket. 5 geileden : vermiden. 11 daß er ſpart. 12 hitz. 14 an ſich. — 11, 4 kranken. 7 die mit die. 11 gevar'n : bewar'n : ſchar'n. 13 platten. 14 drat (für druot) — verlor'n : zor'n. 15 frumen. — 12, 2 ſein. 4 kalñ. 9 platt. — 13, 3 zezihgen laut talber E. 5 beyde d. kunſt. 7 entpint. 9 unbewaret. 11 wolffes — artzet holñ : kolñ : verſtolñ. 12 der kauffe v. glaut. 14 ördenl. — 14, 2 gunterſeye. 3 erkor'n : gepor'n. 5 platten. 9 flucht. 10 da die. 12 gemeuglich — ſein. — 15, 5 groſß. (für groſſ'). 9 ger'n. 10 wolt je wer'n. 15 dorumb. — 16, 3 ander'n ſchilñ : ſpilñ. 10 höch — rue. 12 (l. Got unt). nu für min. 14 wür'm. 15 new'r. — 17, 1 iſt In nomine domini amen. Vgl. Roſengartenlied 725. 1439. 3 gütiglich. 4 reich. 5 pruſet. 8 ſunet — ſcharpffe. 13 cleinẽ. 15 baden. — 18 – 21. An dem Newen don wurgendrüſſel. 18, 2 mon — frumen. 5 ſcharpffe. 10 nun = niwan. 11 ſolt. 14 freſeleich. 15 ſmech. — 19, 7 wurden iſt ein pf. 8 den clar. 10 hitzig. 11 frebelichñ. 12 ſein. 13 pfaffheit. — 20, 3 konig. 9 ſchopffer. 11 wenn. 14 fulle. — 21, 1 Nue. 8 Johanns. 10 den freuden. 11 zwu. 12 zwelff — zor'n : derkor'n. 14 gotes. 15 Sabaoth. — 22, 4 hell ich vewe. 6 tugent perchſen. 7 in alter gr. 8 du für dir. 12 gedenck. 13 dienen ſchopffer — gemacht. 14 ſchön auß derl. 15 himels. — 23, 3. 5 dor — der kor'n : zor'n. 4 würt. 8. 10 do. 10 l. uns für dich. 12 vil engel. 14 drot — acht : macht. — 24, 1 das. 5 do — wur'm kam — betrog : log. 8 wor — die. 10 ſchopffer — die ſt. 12 wenn. — 25, 1 Die. 3 dem — derloſt. 5 künſten. 8 derloſt iſt fehlerhafte Wiederholung deſſelben Reimworts. 9 geb ſolche. 10 gu. — dor. 12 puchs. 13 helit. 14 ſeim. — 26, 1 zweyeg. 5 frue. 9 gnad — ſchopffer. 10 drot. 12 do — nue. 13 do. 14 do.

IV, 1 – 7 An dem newen don des frawñlobs. — Str. 12 – 14, wo dieſer Ton ein neuer genannt wird, ſollte etwa voran [illegible]. — [illegible] Meiſterſängern reimen noch die [illegible] der [illegible] len in den Stollen auf einander, und [illegible] auf die vorletzte Zeile des Abgeſanges noch [illegible] [illegible]: [illegible] Zeile des Abgeſanges [illegible], nur als Einſchnitt der letzten. 1, 7 morder. 8 ſwer nicht. 9 Was. 12 betzeldeſt du. — 2, 1 ſliſſen : wiſſen : enſpriſſen. 10 fur ſtan. 11 unnſt. 13 einander. — 3, 3 nymet. 8 er und-uns. 10 dich ſyü. 15 ere. — 4, 1 ſyera. 2 ſein. 4 – 8 [illegible]. 10 [illegible]. 11 ſunn. 14 mones. — 5, 2 pleyben. 3. 14 lingen. 7 b. unde. 9 verloren : erkorñ : geſweren : vorñ : dorñ. — 6, 1 zelen. 12 ſunder'n. 13 tregt. — 7, 4 l. [illegible]. 10 wer. 13 do enper. — 8 – 11. An dem newen don. 8, 4 meiñ — ſicher'n : kicher'n. 5 [illegible] (etwa ſtrælin?). 6 ſetzen. 8 ziſer'n. (bon = bonen). 9 ſchetzen. 11 denn. 12 fro ver zwar geſtrichen. 15 ſpehen ſynn. — 9, 3 one. 6 ſeiñ. 7 l. mei. 11 gerbñ. — 10, 2 roſeiteen. [illegible] — es ſo ſp. ſei. 13 kuniglichen. 14 Tennemarcken (ie reimt nicht, und bin, wenn man es umſtellt, unrein). 11, 9 Pein reimt zwar beſſer, lautet in dieſer Zeit aber ſin (vgl. 19, 10), was auch Wm, wo überall ei für i, meint. 12 adeler. 13 wenn. — 12 – 14 An dem Newñ don. 12, 3 togent. 4 ſweren. 8 neygen (b. nigen). 9 jugen. 10 [illegible]. — 13, 5 [illegible] l. [illegible]. [illegible] ramus. 7 und man im zu n. l. der. 9 ſynnen. 11 plumpt. 14 trent. — 14, 1 dor. 5 treu'r. 9 mine. 12 engel. 13 liplich. — 15 – 25 An dem Newen don. 15, 4 dreyen zu dinſt mug. 7 l. wonent. 14 uerſt. — 16, 2 ligen. 11 er für din. 14 wo. — 17, 1 ſtur'm. 3 machet — machet. 6 [illegible]. 7 ſie für lie. 9 im. 13 lobeſam. — 18, 1 [illegible]. [illegible] raloys erinnert an den Alchaloie. Bd. I, [illegible]. [illegible] mergane. 8 tött d. mynn — troys. 9 [illegible]. 10 [illegible] er. 11 lande den vil d. ſo. 15 augen. — 19, 3 [illegible]. 10 ſpilenden. 11 liplich. 13 ſuſe. 14 [illegible] Bezieht ſich, wie die folgenden Str., auf den [illegible] und Titurel. 15 ſteren denn — [illegible]. — 20, 6 gerecht. 7 leid. 8 wenn. 11 ſinn : minn. 12 denn. 13 ampforatis. 14 etwa Negetanis? 15 drot — tot tut. — 21, 1 zwancker zaiger. 2 weñ — weñ. 3 gewegget. 5 gemerete. 8 zionacolande. 11 [illegible] 12 offenwar. 14 mangem an das ye. 15 gelaub. — 22, 2 es hie von. 8 ſtetigkeit. 14 ampfreatas. 15 all die. — 23, 2 hell. 4 an. 5 Slawe. 7. 8 das Semi=

kolon hinter riuwe ist Druckfehler, und halt sollte auch als überflüssig eingeklammert sein, obgleich dann ein ganzer Fuß fehlt. der nerte. 9 gelfoe. 10 das hinzugefügte (e) sollte von er getrennt stehen. 12 engstl. 15 brot. — 24, 1 Nu. 2 haupt. 4 [illegible]. 5 Da. 9 Aanas. 13 venclinuss. 15 da. — 25, 1 b. Erbarme zur Andeutung des Reims. 5 [illegible]. 4 [illegible] den. 6 mit für min. 7 frü. 8 wer — zu gatir. 10 vein. 11 dilgest tegliche. 13 den m. rein. 14 gnad die. — 26 – 30 An dem newen don. 26, 3 dein l. [illegible]. 4 vernümen. 9 wo. 12 zucht ist der 3. — zweiig. 13 güldein. — 27, 2 l. gestrennen. 3 unde v. — new'r. 6 guntersaht. 7 nar. — 28, 1 an secht tunge. 3 gemicht. 5 ee man für niemer. 6 genyssen. 8 sein für ist. 9 frawñ. 13 sein. 15 do — hör. — 29, 5 b. wohl liep han l. 13 sich wegen. — 30, 1 Nu. 3 parille. 7 das - das die. 14 will. — 31 — 38 An dem newen don. 31, 1 gesuch, 6 mones. 8 lugen. — 32, 8 b. do vür ein (= einen). 9 erhor'n : gevor'n ff. (b. wohl swie si sin). 10 mer für nie. 12 im. 15 hure. — 33, 6 unden. 15 stacht. — 34, 2 allen. 3 undere. 4 geü. 8 den. — 35, 2 wenn. 4 den. 5 hure. 11 wird. 13 ich für ach. 15 vernuller. — 36, 2 wanen. 3 zuchten sich so. 4 ir geü. u. 7 vorschanden. 11 wenn hat gehret. 14 offenwar. — 37, 3 minen. 9 min — vor'n : gelwor'n ff. — 38, 9 [illegible] 15 geschehen.

V [illegible] zigweis. In diesem Tone dichtete [illegible] VI [illegible] frawe (das End=n fehlt meist). 6 tuge : gelenge. 15 sotzen. 16 vinden — sald ergetzen. — 2, 1 welte : melte. 3 as — glang. 6 lange z. verganve : verlange. 7 raine. 10 sind. 11 vinden. 13 maid oder wald. 14 der awe. 16 welle. — 3, 1 spiegel. 4 leitht. 5 [illegible] gemmete. 15 das. 16 wa.

VI Frawenloves gruner ton. (die End=n fehlen meist). 1, 3 (b. den für die). alge-lich. 8 niemant. 11 on. 12 mecht.. 14 geneln : weln. — 2, 8 glach nie seltener. — 3, 1 ningend. 2 wöl. 3 sind. 8 es — on. 9 der t. 14 wolle. — 4 — 6 ohne Ueberschrift. 4, 2. 7 Ring. 3 dienet me wend u. hand. 4 me. 7 saleman : samsan. 8 arestotoles. 10 send — erer. 13 as. 14 weisen. 15 donoch. — 5, 1 gere : pere. 2 nunnen. 3 wirtlich im hem — here Ulleuran. 4 nimpt hin weib un auch gelwen. 5 eda u. [illegible]. 7 [illegible]

VII An dem vergessen don frawñlob. Dieser in Str. 2 sich selbst benennende Ton lautet ebenso bei den Meistersängern. 1, 12 letzten. — 2, 1 Absalon. 3 Iedeones. 10 geschicht. 12 spot. — 3, 2 süsselt. Das ? muß ein ! sein. — 4, 2. 4 ordnung(e). — 5, 3 celleus : liseus. 4 schöll. 5 dineten. 9 und für mit. 10 do was da. 12 enpfing. — 6 – 8 An dem vergessen don des frawñlobs. 6, 1 wie die Schildbürger unter andern auch in ihr fensterloses Rathhaus thaten. 2 wie Odysseus in Schläuchen. 3 schöpfft — einem. 4 hor'n in dor'n. 8 [illegible]. — 7, 2 wenn. 3 wo. 6 reich für niht. 7 [illegible]. 8 was weiß. 11 ungemuten. — 8, 7 drit. 8 in für noch. — 9 – 13 An dem vergessen don frawñlobs. 9, 1 ir'n. 3 nymmdert. 6 new'r — das macht das mach die. — 10, 1 gibt. 3 begynne. 4 begynn sehen. 8 hetten d. pesser'n. 11 je paytet. 12 do. — 11, 6 numen. 10 nunmenheit. — 12, 2 euch alle. 6 here. — 13, 6. 10 frümen. 7 wo — helet. 8 der — seint [illegible]. 9 wenden d. [illegible]. 11 sein vermugen. 12 [illegible] — [illegible]. — 14, 2 ungeschende — unnädiche [illegible] r. 3 versteling. 4 nahebüren. 5 unverwillenchen. 6 [illegible]. 7 niet lngert. 9 alden : walden. 10 [illegible]. 11 [illegible]. 12 sal is deme.

VIII, 2, 3 unsäge. 5 fare : bewar'n. 8 [illegible]. — 3, 5 hump — dann. 7 den s. m. (den). 8 [illegible] ein — wa. — 4, 4 spaten. 5 denche. 6 [illegible]. — 5 – 7 An dem kurtzen don frawenlobs. 5, 3 zetewren. 5 Das das — ander'n. — 6, 2 welde. 5 denn. 6 alyle. — 7, 4 wenn. 5 wercken. 7 [illegible] — vett. — 8 – 16 Aber in der kurtzen weys frawnlobs. 8, 1 ir'n. 2 erwer'n : ir'n. 4 [illegible]. 5 meister'n. — 9, 1 mugen : gelugen. 7 [illegible]. — 10, 1. 6 materigen. 2 [illegible]. — 11, 2 [illegible] 7 l. unbillich. — 12, 1 [illegible]. 3. 4 sich ein [illegible] ein. 6 wo denn. 8 den. — 13, 5 [illegible]. 7 [illegible]. 14, 4 dem. 5 den — 15, 3 [illegible]. 6 [illegible]. 2 wem. — 17 – 21 Aber in der kurtzen weys frawenlobs. 17, 1 die ie. 4 er der [illegible]. 5 [illegible]. — 19, 2 [illegible] 3 [illegible] — 20, 2 [illegible]. 8 waller. — 21, 2 [illegible]. 7 [illegible] — 22 – 24 Aber in der kurtzen weys frawenlobs. 22, 2 denn er [illegible]. 3 [illegible]. 5 Das [illegible]. 7 ir für er. — 23, 1 [illegible] 2 [illegible] — 24 [illegible]

[illegible] — 25—29 Aber in der kurtzen weyß frawnlobs. 25, 1 sach euch hymm'mer. 2 wo. 4 do — mocht. 5 solte. 7 do. — 28, 1 schare. 2 dieteich. 3 er für ir. 5 gnaden. 6 vernunft : kunst 7 in. 8 der. — 30—34 Aber in der kurtzū weiß frawnlobs. (Auf der Kehrseite wiederholt An der kurtzen weiß). 30, 2 spote. 3 grossem liechte ein vme. 6 enperen : geweren. — 31, 2 teglichjes. 3 snell. 7 let. — 32, 1 wissen. 5 tette. — 33, 4 deim in dein geändert. 6 neu'r. 8 gen — stab. — 34, 3 nun durch für niht treit. 7 der. — 35—39 Aber in der kurtzen weiß. 35, 2 also — gepor'n : erkor'n. 6 wenn. — 36, 1 gedinge : geringe. 3 für das sinnlose leuen etwa gehuob? — 38, 1 geslanet. 2 nur. 3 dich in dich. 5 Wenn deñ. 6 dein für dem. 8 sie. — 40—44 Aber in der kurtzū weyß frawnlobs. 40, 2 l. din für in. 4 nanet. 8 natuet. — 41, 2 leutig u. flamen. 4 wenn. — 42, 1 schloff : auf. 5 schriete. 6 ir hytze. — 43, 1 wild dir. 7 tew'rn. — 44, 6 fall. 7 gewünn. — 45—49 Aber in der kurtzū weiß frawnlobs. 45, 7 weñ. — 46, 3. 6 wenn. — 48, 3 heymlichen. 6 wytzen. 7 l. er so m. — 49, 1 Wenn. 3 heimliches. 7 gefielirte. — 50—54 Aber die kurtzen weyß frawnlobs. 50, 2 garte. 4. 8 wenn. — 51, 2 künnen : benumen. 3 letzet. 4 werde. — 52, 4 unter. ich der. 8 masse. — 53, 4 jüngeling. 7 wenn. — 54, 3 günn. 4 tewr'n.

IX von der zweiten Hand. — Diesen Ton haben die Meistersänger ganz ebenso. 1, 3 wunshin. 6 werltlichi. 10 sa wunninelich. 15 unde. — 2, 1 led : niet. 2 unde. 3 wild dū. (l. wilen). 4 selber. 9 starkin vl. zorne. 16 nummer. — 3, 4 da. 7 gelegit. 9 berichten dir. 12 in alle ab. — 4, 1 geset : iet. 2 nummir. 3 [illegible] 4 unde — sware. 9 sa — gründe kā. 10 wazzere — gestrüze. 13 hier fehlen auch noch zwei Füße. sherit. 16 unde. — 5, 2 (l. war). umme. 4 vr. w. Adame. 5 inne. 9—12 ist auch die Reimstellung unrichtig. 12 werlit — unde.

X Anfang und Ueberschrift fehlen mit dem ersten Blatte. Dieser künstliche Ton hat in Versart und Reimbindung Aehnlichkeit mit 118 Marners geblümtem Ton bei den Meistersängern. Vgl. auch 100 Pfeffels Lied. 2, 4 deñ — saltze. 7 kamerer. 8 Branndepuren. 11 kelner. 12 walen. 17 maister schesten. 20 lahent. — 3, 2 praht. 8 an der Stelle von gnade ist ein Wort ausgewischt. 15 alphaor nue. — 4, 5 kan [illegible]. 6 tugent : tugent. [illegible] 11 mein'. — 5, 1 seligheit. [illegible] — 6, 4 geteüert. 5 offenwar. 7 [illegible] ob(ez). 12 auß irem m. — 7. [illegible] für rein. [illegible] — 8, 1 [illegible] 20 synn. — 9, 1 beyhol. 4 la. 7 [illegible] 14 swerung gestung. 18 geferet. — 10 [illegible] 10. 11 richtiger betroug. Ouch zu lesen, [illegible] 19 leite. — 11, 1 überwande. 2 insel. [illegible] mē. 6 sol sich die gleichen. 7 [illegible] 16 steben umgekehrt. 18 weñ. — [illegible] beginnt Frauenlobs neuer Ton (IV).

XI [illegible], mit der [illegible] ohne Ueberschrift: zwischen Frauenlobs Würgendrüssel (III) und Leich vom h. Kreuze (XII). Aehnlich ist 138 Goppes Hofton, noch mehr des Hennebergers Weise (Bd. III, S. [illegible]), der nur die beiden [illegible] fehlen. 1, 3 hemelische — behuten. 4 seine (l. sein' = segene). 6 barmherzikeit (ist so zu sprechen). 9 gescine. 10 nayhle. 12 sal — sechsten. 13 ich na. 14 dynes — maht. — 2, 1 bumphe. 2. 5 sind um einen Fuß zu lang. 3 versn. sold. 4 andrin. 5 din l. k. h. unden den j. hattes. 10 unbarmhertzlichen (wie 1, 6). 11 bumsten — an dem a. w. 14 spot. cvoda. Das [illegible] — 3, 2 bumphe. 4 bumph w. wille bumpb. 6 lüchte — gantzen. 10 letzten. 11 bumste — barmehertzkeyt. 12 verlyge. 13 vor. — 4, 3 Dem armen also r. dem richen. 5 zo nem. 6 vor. 7 Der sal. 11 do — manchye. 13 tzuevole v. vor. — 5, 2 wen her — sale du. 4 Czu erste. 8 zeinis l. güte. 9 wo. 10 -lichen müte. 14 vorchte — orteyl obir dich gat.

XII: Daß ist deß heyligen cruzees leych mit der Sangweise, dicht vor dem folgenden Leich Wn; hie hebt sich an der laich von dem heiligen Creütz, zwischen dem Leiche des hohen Liedes (Bd. I. 337) und dem Bd. III, 432 nachgetragenen Liede im Türnelstone Wm. (die unbezeichneten [illegible] Wm.) 1, 1 Wo Wn. 2 swebndes Wn. volliglich [illegible]. 3 sache sechtzig. 4 wegndir Wn. 5 tirmer sp. [illegible]. 6 stpet — hin. 8 dẽr du grefsle — gebndes Wn. [du] Wm. (evovae fehlt durchgängig in Wm, [illegible] nemmen). — 2, 1 von Wn. 2 in der Wn. [illegible] für drate. 5 intirmte Wn. untirmet Wm. 7 [illegible] new'e ges. 8 dein [illegible] — 3, 1 [illegible] 3 den rynnen fleüsset, d. [illegible] 5 runzie sesset Wn, rein [illegible]

zam au[illegible]. 7 [illegible]. 8 s[illegible]. 9 [illegible]. 10 [illegible]. — 4, 1 domit für david. 2 mit en 6. -lich Wn. 3 per'n verbar da[illegible] 4 und ich Wn. 5 nun w. m. z. s. Wn. Denn s. w. z. u. Wm. 6 ordenliche. 7 maiestat. 8 sich du, die ich. 9 [illegible] von dir ich [illegible]. 10 mein rynne. 11 nüwre Wn, newëre — v. h. Wm. 12 dz nach des. — 5, 1 [illegible]. 3 dein dich 4 jm, — diß. 8 nym für min Wn. erben Wm. (d. din für den). 9 Den Wn. 12 uch (für ich) — waldic Wn. — 6, 1 Auß. 2 maß Wm. den Wn. 3 sayte hat — wirchen Wm. eyn don czwögin Wn. 4 dacht — geht Wm. wuhgir Wn. 5 drie Wn. drehen Wm. 6 Das d. unde Wm. daren Wn. 7 vor (für e) — ierte. 8 honde Wn. ez in der zeit precht auf piters Wm. 9 werlde Wn, ewig — wolde unnß Wm. 10 din Wn. waltz Wm. — 7, 1 Yona Wn, ianas Wm. 2 leben Wm. velsin Wn. 3 speiß E. dir Wm. esihe Wn. 5 verkauffte — zel Wm. ertöuczel Wn. 6 wer gab wedin din m. Wn. dein m. sw. mir Wm. — 8, 1 saphir der sich dich. 2 wer (für und) — syna mosyses. 3 welt Wm. sundirs Wn. 7 wart. 9 Ezechiel — pforten vor. 10 hunde. 11, 12 die sich vechten, unter flechten. 15 ysaye der. 16 füren. — 9, 1 [illegible] het [illegible] Wm. beide für (h)unden übergeschrieben Wn. 9 [illegible] — iobn Wn, Abdenigo — iobin Wm. 10 des feures Wm. wihrs tobn Wn. 11 (dich) h. vor [illegible] Wn. [illegible] ter der zarte arte scharte. — 10, 1 zor'n gelegete. 2 plich gehegete : megete. 4 ein nochmals übergeschrieben Wn. gehurme Wm. 4. 5 t. bl. Wn. 5 [illegible] ir schoz. 6 blünde W, verunder Wm. 8 luftig jedeont. 9. 10 truch des touges — daz [illegible] Wn. w. d. vor geb. Wm. — 11, 1 Aller erst — reinem weyßen starchen Wn. dem — güte : blüte Wn. 2 von. 4 cronte Wn, trame Wm. 5 behalten — wolde — gotl. 6 perüder. 7 zepyher Wn. 7—9 schopfer s. tieff verhalden, von den talden die zal er nam Wm. l. suse Wn. 10 wunne sam — glantze sunne — nie geschie[illegible] — 12, 1 s. [illegible] 6 sie dar. [illegible] 13 [illegible] Wn. [illegible] m. ungemut [illegible] — 13, 2 dor noch Wn. do [illegible] Wn. aller Wm. 5 brenczen d. [illegible] Wn. 6 sunste — truben varben Wn. [illegible] 8 zodal Wn. er. o. s. Wm. 9. 10 ware mir gemeine — wer die [illegible] tr. —

[illegible] 14, 2 [illegible] h. Wn. [illegible] er freüt in. 7 als sam. 8 kranhes. 10 [illegible] Wn, er liß Wm. 11 suse Wn, so Wm. 13 min ein [illegible] Wn. 16 v. zor'n dem s. — gras Wm. hell im w. syhan Wn. — 15, 3 sueche — lebnden Wn. 4 hilfes. 5 zum. 6 noch Wn. 7 do Wn. 8 komn Wn, kumen Wm. 9 dann im nam zu frumen. 10 heen derndin soldin riche helfe h. Wn. 11 wiles Wn. 13 sere sieß Wm, ser ris. 14 suse was — tille. 15 [illegible] m. auch als Sybilla. 16 sayt. 17 noch Wn. gar zuchtige unde Wm. 18 in voller u. 20 zo (so), schoz Wn. Wm. (d. so schoz). seinen [illegible] Wm. — 16, 4 eben. 5 alzo er Wn. 6 magete. 7 (von so) Wn. 8 sam wus se heng Wn. 9 durch über vor geschrieben Wn. fur unverlinclin Wm. 10 walt Wm. essen galle Wn. 11 des w. d. hell. 12, 13 plant : pant. 15 [illegible] 16 (w.) — dem v. susser tar. 17 do Wn. des z. die h. zu dir hie w. Wm. 18 [illegible] Wm. [illegible] Wn. 19 heyn Wn. gen seinen vechen Wm. 20 var'n auf der. 21 dor an sal Wn. 22 es [illegible] daz. — 17, 1 Inprellus c. vouvel d. 2 die du mir ein [illegible]. 3 [illegible] Wn. (dir gar) a. himel s. Wm. 4 gedrungen. 5 naglin Wm. scharpsen u. wol besp. Wm. 6 [illegible] Wn, solicher Wm. 7 wuren Wn, [illegible] — (v.) Wm. 8 stoltz. 10 hel Wn. durch sunder Wm. 11 dein uber pracht. 12 valle Wn. 13 an Wm. [illegible] des w. [illegible] Wn. 14 fehlt Wm. [illegible] Wn. 16 h. [illegible] auf. — 18, 1 (u.). 2 [illegible] — selbeit pelen 5 das was — als. 6 (do). 7 (bleyz) — ist Wm. [illegible] Wn. Wm. 8 sein tot der nam. 11 [illegible] Wn. [illegible] Wm. 12 erwacht (meint [illegible]) [illegible] 19, 2 pane. 3 [illegible] enpfing. 4 [illegible] der — [illegible] 5 in des gl. 7 [illegible] Wm. [illegible] Wn. (l. [illegible]) [illegible] din — levnde levn Wn. [illegible] Wm. [illegible] woln Wn. 13 ert [illegible] Wn. [illegible] Wm. ([illegible]) 14 v. reiches g. — baden. — 20, 1 [illegible] Wn. Wm. [illegible] Wn. [illegible] Wn. [illegible] 3 armer für [illegible] 9 [illegible] Wm. [illegible] Wn. [illegible] 11 Azeal. 12 [illegible] Wn [illegible] u. [illegible] Wm. 13 [illegible] Wn. [illegible] 14 [illegible] (du) [illegible] Wn. [illegible] Wn. [illegible] Wn. [illegible] den Wm. 17 [illegible] — lebendes Wm. [illegible] Wn. 18 [illegible] — auf [illegible] 21, 1 [illegible] Wn.

helena Wm. 3 hen Wn. gegen in swinden Wm. 4 [illegible] Wn. [illegible] Wn. 6 [du] ist ein [illegible] an dem [illegible] w. des leben Wn. [illegible] — [illegible] Wn. 7 [illegible] Wn. die da [illegible] Wm. 8 gen — m' h. 9 pring. 10 welt ein lebendes maß Wm. lebndir Wn. 12 siglet — klimer. 15. 16 alle jene die da l. prufet sich dem teich beg. 16 tichte Wn. 17 hutte Wn. 18 wen — denne und dihr über si dir und ihr geschrieben; wark fehlt Wn. weñ er dein — sich vor dem taue von Wm. 19 kehin der such Wn. gee in der feuchen w. Wm. 20 sy v. ie pittrigkeit Wm. vor trebim b. Wn. 21 wappen. 22 dich und du trugst. 23 alsus von damp. 24 keps Wn. — 22, 1 Betrist Wn. Betritze creutz Wm. 2 das crist euch nū zu hiemit bricht Wm ab, das übrige der Seite leer laßend. 4 obir. 5 konic begin (e über i geschrieben). 6 sal. 9 zo ihbic — togindc.

XIII: Das ist der Mhnnekliche leych mit der Sangweise, unmittelbar auf den vorigen Leich folgend Wn; Ein ander weiß. der mhnnē leich frawñlobs, zwischen dem Bd. III, 399 nachgetragenen Liede und dem obigen kurzen Ton (VIII) Wm. (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wm.) 1, 1 der für du. 2 zalkeit Wn. 3 wegen dich wol in e. die werden man Wm. vol e. w. manne s. Wn. 4 das eine ihe d. 5 forme. 6 hoisten Wn. der vr. hochste m. Wm. — 2, 1 pilde. 2 nun für ouch Wm. eines Wn. Wm. 3 irs werden Wm. berūde Wn. 6 hoisten — sadil Wn. h. freuden ein e. selde. — 3, 2 ihe Wn, seh Wm. 3 hochster hie enpfor. 4 bester. 6 kus Wn. 3. keuscheş e. Wm. 7 [barm] d. zu prhß. 8 [illegible] Wn. [illegible] Wm. — 4, 1 fanthaften Wn, vocalia Wm. 2 was sie sach alamis — gro. 3 zesen : pesen. 4 wag — erdlich. 5 [illegible] — dein. 6 sussen warten. — 5, 1 [illegible] die [illegible]. 2 durch a. er. [dach]. 3 [ouch]. 4 [der]. 5 Die [illegible] vess. sie. 6 missebart. 7 sal Wn. treme Wm. 8 [illegible] — girme. Evovae fehlt [illegible] Wm. — 6, 2 wnru von. 3 [als] sam gene besloste. 7 [illegible]. 8 was menschen h. ihe gebl. Wm. herczen Wn. — 7, 1 was. 2 lesen (für leben). 3 menger strengen kechte. 5 menschliche — kam. 6 rechte. — 8, 1 dein pehol ein g. 2 hege auf frawñ Wm. mhnnhn Wn. 3 zarte Wm. libe Wn. 5 wan — enspr. 6 fewre unter den zwahen. — 9, 1 Seluen Wm. dunstich Wn. 2 hilff maget man nach. 3 durch — conpl. 4 blot — hende Wn. h. geslochten an Wm. — 10, 1 durch auß in. 2 war' [illegible] s. [illegible] lich. 3 [illegible] — [illegible]. 4 da [illegible]. [illegible] das Wn. — 11, 1 [illegible]. 4 [illegible] durch sch. 5 [illegible] Wn, [illegible]. 6 [illegible]. — 12, 1 Wo — brode Wn, zwar — freüd und Wm. 3 brodekeht Wn. freüdigkeit gelegen dem twalm Wm. 4 wo denne Wn. twalm Wm. [illegible] cliet s. galm. — 13, 1 So hebt s. gantze. 2 der furme worte s. wesel Wm. venhl Wn. 4 neu't. 5 [illegible] hehsser der mhnne. 6 auß augen tauzen das. — 14, 1 ist geh. [si]. 2 susse saffen. 3 sehen all solicher grosse. 4 tragent lebens. — 15, 1 s. ers[illegible]. 2 [illegible]. 3 perndeu. 4 perlicher porten wehe. 5 [illegible]. 6 suss denn die dürrē r. 7 denn dein feuchte. 8 auch sam der gernde [ie e.] — 16, 1 sussen denn ein kül — pergerne Wm, pilgerhme. 2 da n. [illegible] acker ein. 3 hiez czit s. Wn. denn der s. schache in h. sunne Wm. 4 ieun Wn. denn deine u. ieuene — armanhen Wm. — 17, 1 denn eines leben. 2 ires vater quicken dein ger welff. 3 denn ein' stolzū — denn ein horne. 4 múze Wn, múde Wm. 6 fenica — porne. — 18, 2 die bl. honiges saffteş trege. 3 denn der s. in fewres Wm. salomandir Wn. Wm. 4 dh luft Wn. lucht dem Samelione Wm. 6 maul werffū und fein'. 7 [den] — brint Wn, narunge Wm (meint wohl heringe). 8 die v. 9 dein [illegible] tin Wn. 10 rowis Wn. 11 [illegible] tel genug rause r. Wm. 12 [illegible]. [illegible] starcke. — 19, 1 Manch — formegliche. 2 bleybet — [illegible] — 20, 1. 2 [illegible] ter [illegible] ses. 3 menlich — freüde. 4 die er. — 21, 1 [illegible] auß listigkeit. 2 der engel. 3 han Wn. Wm. 4 [illegible] nh war. sie w. — 22, 2 sie für sich. 3 zrac — [illegible] Wn, sterek — splinder Wm. 4 höchsten. — 23, 1 drehen. 2 gute (d über g geschrieben) Wn, tiehe W[illegible]. (h. blute). 3 ihe irdig an. 5 der [n.]. 6 [illegible] sehre. 7 deines — sie Wm. wnrtheclichin Wn. [illegible] lich. — 24, 1 erwunschen W[illegible]. [illegible] 2 den Wn. regens Wm. 3 [illegible]. 4 [illegible]nes Wn. — 25, 1 [illegible] 2 [illegible] Wn. [a.] — erleschen. 3 pfat. 4 [illegible] Wn. blundhn Wn. — 26, 1 argir W[illegible]. [illegible] Wm. 2 reichen in engel. 3 [illegible]. 4 [illegible] l. innren — leide [vr.] Wm. smahn (h [illegible] a geschrieben) Wn. — 27, 2 wurhn Wn, gefor'n W[illegible]. 3 gewelfet Wn. Wm.

gebr. [illegible] bey irem munde Wm. 4 s. lasht. 5 gan- tze Wm. 6 an sich auf u. — 28, 1 [minnen]. 3 [illegible] Wm. [illegible] Wm. 4 [illegible] — [illegible]. 5 [illegible] ja wol dich. 6 [illegible] Wm. — 29, 2 ritterlichen ordenunge. 3 [illegible] über gebr. Wm. [illegible] Wm. 4 [illegible] Wm. 4. 5 Gepr. gemeret mit [illegible] Wm. [illegible] 6 glantz Wm. erstes [illegible] auch [illegible] Wm. — 30, 1 [illegible] Wm. 2 ere — alten [illegible]. 3 ge- [illegible]. 4 [illegible] — garten. 5 [illegible] Wm., [illegible] Wm. [illegible] Wm. Wm. 6 [illegible] 31, 1 Da Wm. [illegible] Wm. 2 [illegible] Wm. 3 [illegible] — r.] 4 der [illegible] Wm. [illegible] Wm. 5 [illegible] Wm. [illegible] Wm. 6 [illegible] — 32, 1 [illegible] Wm., [illegible] auf der [illegible] Wm. 2 [illegible] Wm. [illegible] Wm. 3 in h. wird beslossen. 4 Nach edler br. der. 5 wie [illegible] 6 [illegible] Wm. [illegible] Wm. — 33, 1 mein' [illegible]. 2 Mir wurchet s. (b. zungen). 3 ne- [illegible] Wm. [illegible] 6 wares lobes preiss entwalle. — 34, 1 [illegible]

[illegible]

6 gernd des — sent des Ms. [g.] — w. sie treuter lie- ber Wm. 7. 8 des hertzen r. m sinnes fewer dach Wm. — 3. 1 Wen(n) ich [illegible] Ms. Wm. [illegible]

[illegible]

hört hinter hosen, wie in 3 hinter [illegible]). 8 [illegible] Ms. 9 uns (beyden gestrichen) a. [illegible] Ms. [illegible] Wm. — 4 beginnt in Ms. mit großem gemalten Buch- staben, wie ein neues Lied. 1 [illegible] Ms. lebendiges Wm. [illegible] Wm. wunscher Ms. Wm. [illegible] [Wm]. [illegible] Wm. blue Ms. 7—9 fehlen Ms. 9 [illegible] — [illegible] por'n Wm. 3 [illegible] Ms. haben Ms. Wm. [illegible] Wm. 5 [illegible]

[illegible]

gend Wm. 1, 1 [illegible] Wm. 2 [illegible] Ms. 3 [illegible] Wm. 4. 5 [illegible] Ms. — 2, 1 [illegible] Ms. [illegible] Ms. [illegible] mit rotem munde [illegible] Wm. 5 den m. [illegible] Ms. [illegible] — [illegible] (für ja) Wm. 6 den(n) Ms. Wm. 7 [illegible] Wm. [illegible] (= machet) [illegible] Ms. — 3. 2 des [illegible] ich [die] Wm. [illegible] — [illegible] Ms. [illegible] ein Wm. 3 [illegible] Wm. [illegible] Ms. 6 [illegible] Ms. [illegible] Wm. [illegible]

[illegible] Wm., de [illegible] Ms. 5 den [illegible] Wm. [illegible] Wm. [illegible] Ms. [illegible] Ms. [illegible] Wm. [illegible] Ms. [illegible] Wm. [illegible] Ms. [illegible] Wm. [illegible] Ms.

[illegible]

Liede Ms; Ein annder weys zwischen XXIII und dem folgenden Liede Wm; besser wiederholt ebd. (Ww) zwischen XIV und dem folgenden Liede: Aber ein ander weiss. 1, 1. 2 und wisse den freuden — han gemeine Wm. vr. v. Ms. v. den veinden die f. u. do m. Ww. 3 die sie n. verdrüsse Ww. verdrüssen Wm. 4 na Ms. 5 wen(n) Ms. Wm. Ww. vß mir vnn Ms. Ww. 6 lasse Ww. t. m. mit sweren sorgen [in] Wm. 7 allent Ms, fehlt Wm. 8 sal mich Ms. 10 der mich Ms. imm' mer vor Ww. mut v. a. verwustn Wm. — 2, 1 Mich Ms. 2 wen n Ms. Wm. Ww. lusten Ms. 3 spielender ougen Wm. Ww. spilender — mich Ms. 4 gar fur dar Ww. dar gar Wm. 5 twarn Ms. prech Wm. und zwar d. bl. 1. do vr. Ww. must Wm. 7—10 fehlen Ms. 7 wie Wm. — 3, 1 sah Wm. auf Wm. Ww. ober den Ms. 2 mer zwn Wm, mit zweyen Ww, mir wo Ms. 3 als sie Wm. Ww. über Ms. welde — mer Ww. 4 lugen Ww. r. ugen auf Wm. ober de Ms. 5 vinen Wm. farter Ms. 6 dar Ms. 7 Und das Ww. 8 sah Wm. 9 [den] Ms. wunnen Ms. Wm. Ww. wer n den Ww. Wm. 10 [ach] Ww. acht macht Wm. also ine. Ms. — 4, 1 sein (ist) dem Ww. Wm. 2 wol ich Ww. 3 über Ms. so in — schein Wm. 4 twarn der were Ms. w. wol ein Ww. 6 dine g. woghe Ms. ungewerden Ww. ungewirden vein Wm. 7 m. mit ir müst Ww. mute ern. Ms. 8 und mit d. z. f. Ww. de fute fartelosen. de sich Ms, wo das übrige mit dem nächsten Blatte fehlt. mein es) Wm. Ww. 10 verwirret Ww, verwürrest Wm. — 5, 1. 2 Wa die mit der lieben lust. nye an Wm. 3 leget Ww. wyg dein mynne in der h. gesicht f. Wm. 4 [illegible] Wm. 5 verwenfen Wm, verwiffen Ww. 6 feich Wm, fehlt Ww. ungerechte Ww. lone fur liebe Wm. 7 Sol er an Ww. lone bl. Wm. 8 dinst Wm. 9 beleschön Ww. 9. 10 Die und. tr. gegen Wm. iren Wm. Ww. beinden erweget Ww.

XVII: Aber v lied in der weyss: richtiger wiederholt (Ww) Aber ein ander weiss: beidemal dicht hinter dem vorigen Liede, auf welches sich die erste Ueberschrift nicht beziehen kann, wie schon die zweite zeigt. 1, 1 Wie ne [illegible] sich der. 2 aber ougel Ww. 2. 3 ich han in mein' ougen w. han ich erker'n als vein. mir ist reb. gar f. 5 sey'r Ww. 3. 4 m. gereyde. so mut. 5 wenn — sach — die [illegible] Ww. 6 der aber (da aber ir lichte wange Wm. Ww. 7 gar wirdigl. Wm [illegible] Wm. Ww. 8 [illegible] rein Wm. drehet Ww. 10 n. mein und las. — 2, 1 [illegible] 2 [illegible] Ww. n. alse geseben und sich [illegible] der meine leny. 3 st. und g. — [illegible] 4 lege Ww. [v.] — [m. o.] 5 Mir liebt f[illegible] alle welt. 6 [illegible] 7 [illegible] Ww. Mein vernde crafft u. 8 [m. 1.] Ww. [illegible] frawn Ww. 10 do [illegible] Ww. — 3, 2 [illegible] d. Ww. smaren Wm. 3 spielendes Ww. Wm. [illegible] sicht das Ww. 4 schöne [illegible] — [illegible] vr. m. m. Ww. frawn ich eben wag die mir vr. tr. m. 5 [illegible] ligl. senen. 6 [so] — m. feen. 7 ce sein [illegible] Ww. armen. 8. 9 thu seuch. 9 [illegible] d. Ww. 10 [illegible] — das Ww. — 4, 1 Ich f. [illegible] Ww. [illegible] der lenget gen Ww. 2 gew. sein [illegible] 10 Ww. 3. 4 [illegible] new'r als — yernde — verprynnet m. [illegible] 6 tach. 7 palsamm trant Ww. [illegible] 10 und sie m. u. erst zubr. Ww. — 5, 1 Ach nem auss — [ein] Wm. frem Wm. Ww. 2 v. so [illegible] da w. 3 [illegible] Ww. der lebte der lebt der. 4 [illegible] freuet [illegible] das. 5 solt. 7 macht u. erwachn Ww. [illegible] Ww. 8 denn. 9. 10 in den jaren [illegible] den jungsten zol Ww.

XVIII Ein ander weis, [illegible] Wenzels von Böheim [illegible] 1. 1, 2 [illegible] 4 [illegible] fretet. 8 prunnen. 9 l. wurze. — 2, 7 musse — [illegible] men. — 3, 2 von. 3 warst. 4 m. menschen [illegible] 7 suss wir erwerben. ([illegible] 10 sust. — [illegible] in [illegible] der Zeilen und durch [illegible] 4, 1 vgl. Bd. III, S. 116. Das [illegible] Druckfehler. 7 garten. 8 der. 9 [illegible] 10 werden. — 5, 3 balsam aus [illegible] 4 [illegible] 6 [illegible] l. worden f. 10 freud dich.

XIX Ein ander weis. 1, 1 nachtigale : [illegible] : wale : schale. 3 gueyt. 7 must. 8 zu. — 2. [illegible] nach der. 6 dinst zu. 9 in ist. — 3, 2 [illegible] 3 lieb so. 4 meineines h. 5 prache. 8 wolten.

XX Ein ander' weys. 1, 3 in [illegible] 5. 6 gerere — gelere. 10 [illegible] 11 letzten. 12 hilfe. — 2, 3 ist [illegible] 5 [illegible] 6 [illegible] 7 [illegible] 8 [illegible] 11 geclagt. — 3, 3 [illegible] 5 verswunden. 7 freud. 8 [illegible] 9 end. 10 [illegible] h. wandels m. han d. tr. wunden.

XXI Aber ein annder weis, zwischen XVII und XV. 1, 2 [illegible] 4 freunden. ([illegible]). 7 [illegible] 10 der. 11 [illegible] 12 [illegible] 14 engel. — 2, 3 die [illegible] 6 [illegible] 7 lieber für tausent u. 14 [illegible] 15 [illegible] — 3, 3 [illegible] 5 [illegible] 6 [illegible] 11 [illegible] 13

[illegible] 3, 1 durch [illegible] 12 [illegible] 15 mir. — 5, 1 [illegible] 5 [illegible] 10 [illegible] und mir [illegible]

XXIII: Aber ein ander weiß, zwischen [illegible] Wenzels von Böheim Lied I und XXIV [illegible] Frauenlobs [illegible] fehlt der Anfang mit dem [illegible] und folgt das Seite 122 [illegible] 1, 5 [illegible] 7 [illegible] 9 [illegible] Wm. 10 [illegible] Wm. — 2, 1 [illegible] Wm. [illegible]

[illegible]

[illegible] 6 wenne. 7 sich doch einer. 8 [illegible] 10 wo. 11 wenn. 12 minne [illegible] — 9, 1 von dir. [illegible] — 10, [illegible] unser sein. 5 Wir [illegible] Das [illegible] und ich würde zu [illegible] reimen, und ist etwa [illegible] ganzer in 8 zu versetzen. 8 wo. 11 arbeit. [illegible] — 11, 1 [illegible] 2 erbar'n [illegible]

12, 1 [illegible]

[illegible] 6 dir 3. hilff. 7 dein [illegible] 10 [illegible] — 13, 2 [illegible] ich auch dir. 7 [illegible] 11 [illegible] — 14, 1 [illegible] 3 [illegible] 5 [illegible]

[illegible]

138. Poppe.

Von der zweiten Hand. [illegible]

[illegible]

weise Römers (Reimars) in den Berliner Meisters. Hdsf. II, Lied 78. 129 ff. und IV, S. 16, wo noch die Einschnitte der letzten und drittletzten Zeile des Abgesanges auf die beiden vorletzten Zeilen gereimt sind; desgleichen in der Weimarer Hds. zwei Str. Kanzlers (140) und Müglins (Mus. II, 194. 196), wo nur der eine Einschnitt so reimt. — 10, 1 alle lande A. 2 [illegible] A. 4 Es wil ofte menger treiben h. A. maisters B. glank A. 5 scheid (immer) — bewæren es muste im vallen an B. wider s. B. 6 so w. m. erst die rechten A. weisen B. 7 Wen das geschech A. das ich w. es g. B. 8 s. g. m. in A. 9 dar vor den alnr müste kunst b. A. 10 der müst es B. un welcher v. das man in bracht zu schande A. 11 grunds auch n. B. 11, 12 und w. das sewig n. gesement, so s. menger n. weist des grund kain A. 13 der — preis B. 14 sy — dent A. 15 glang B. Ach l. d. edlen s. die ir ges. P. verbr. A. 16 glang das A. si kunnen irn glang wol messen A. 18 sinn und z. A. singen sy reimen siben zal von B. — 11, 1 set v. mengen hie w. v. ersames A. 2 un ist s. k. so gar an A. 3 müst es A. B. lerenn B. 4 scholt s. [w.] B. 5 s. kinden A. 6 lass e. t. waist u. ain yetlich A. 7 Ein singer der sol s. A. 8 menger A. iedleich B. 11 menger — solleyen A, den B. 12 gern B. [d.] er heret geren — der B. 13 hilf — der schienen A. nur B. 14 ich sey B. tert A. 15 hilft A. die tzart so sung ich des d' v. B. 16 [si] d. tuget l. A. 17 kunsten str. A. 18 si h. ersaren frende lant wen A. Ist si gev. B. — 12, 1 -lichen a. A. 2 derhil. — oberisten B. des er der hett vor g. im [illegible] A. 3 ges. — scheffsten B. wan ir ges. [illegible] A. 5 den h. B. 6 [illegible] mit gantzen kreffsten B. 8 un diener im die e. an geleiche A. 9 [si] B, un — gar (für al) A. 10 dienent — edlem B. 11 — 14 mit irem glang frü unde spat, das habent sy gar maisterlich gem., un es in gottes liebe stat, sy haund das A. 15 st. got h. disen sin gar maisterlich durch l. A. 16 wo man nun singt und glangs s. B. gesangs hie sole A. 17 von ger. B. 18 r. ges. B. ges. das hat got lieb un werd von menger A.

Kelin. (J 3).

Steht in der Kolmar. Hds. nebst einer andern Str. zwar unter 132 Frauenlobs Namen (Bragur I, 381. II, 329), ist aber, wie jene mit J gemeinsame Str. (18), in der Weise (III) Kelins. 15 (b. gienk). sines herzens. 16 da — den. 17. 18 zwey.

* Konrad von Wiltenbach

I, 2 nur — [illegible] : [illegible]. 3 [illegible] — [illegible]. 2, 3 heb. 4 an [illegible]. 5 das empfand. 8 [illegible]. — 3, 5 nimmt. 6 [illegible].

* Klein Heinzelin von Kostanz

Dis ist die vor rede von den zwein Johansen daz het getihtet klein Heinze grave Albrechtes von Hohenb'g nähster meist'. [illegible] vahet also an B. Von den zwein sennet Johans Clein Heintzelin von Costentz Wb. (Die unbezeichneten Lesarten gehören Wb.) 1, 2 an — an Wb. 3 zu B, zu Wb (immer). 4 ile sunder m. 6 siner. — 2, 1 drien Wb. einen B. 3 [illegible]. 5 da B. dinem Wb. 6 woldest w. — 3, 1 Sam [illegible] der. 3 tete Wb. der B. 5 wen er mit s. [illegible]. 6 sinen. — 4, 1 gew : lew : trew Wb, gô : [illegible] : [illegible] B. 3 sam. 5 [illegible] B. 6 kraft B. — 5, 2 [illegible] Wb. 1. über über dr. B. 5 b. [illegible]. 5. 4 [illegible] — er hohet eine. 5 gar fur [illegible]. — 6, 1 [illegible] B. 2 der engestlichen. 3 Er hat B. 5 hat B. — 7, 1 [illegible]. 2 sele gnüsset B. 5 gewelt der Wb. [illegible] B. 4 grüzet. 5 des levenden brunnen. — 8, 1. 2 [illegible] [illegible] a. u. d. s. ist zu Wb. (b. [illegible]: in beiden Hds. meist e für diese Flexion). 3 laz Wb. [illegible] B. 6 [illegible] denrienes — 9, 1. 2 hinter 3. 4 [illegible] Wb. 1. 2 Es — lugin nemen dr. noch erd. 4 [illegible] B. das [illegible] Wb. 5 laz. 6 ich zu [illegible]. — Die [illegible] hat allein B. — 10, 3 [illegible] B (immer [illegible]). [illegible] het got Wb. 4 [illegible] Wb. [illegible] B. — 11, 1 [illegible] den Wb. [illegible] B. 2 [illegible]. 3 [illegible] (immer) — getz [illegible] B. begiengent B. Wb. 4 [illegible] B. h. iren o. Wb. 5 [illegible] Wb. [illegible] B 6 getet B. Wb. erw. Wb. — 12, 2 den. 3 [illegible] B. gerne Wb. 4 hattent B. waren [illegible] Wb. 5 [illegible] B. 6 werk. — 13, 1 würde verscheln B. 3 wen — [en] Wb. want — zwischent. 5 [en] Wb. [illegible] B. Wb. 6 ich [illegible] — [illegible] — 14, 1 ([illegible]) [illegible] — briefen B. 2 Johannes B. 4 b. die andern Wb. 5 zögetent — ern. B. [illegible] Wb. 6 [illegible] — westen. — 15, 1 [illegible] B. [illegible] Wb. 2 [illegible] B. 3 möchte B, konde Wb. 4 [illegible]. 5 [illegible] doch v. 6 möhtens B. kunden Wb. — 16 hat allein B. 1 Wan [illegible]. — 17, 1 [illegible] B. [illegible] ret Wb. 3 [illegible] — [illegible] B. 6 do B. [illegible] Wb. — 18, 1 Der. 2 woln Wb, went B. 3 di [illegible]. 4 tun versunnen. 5 lig Wb. lant ich B. Wb. 6 des

r. meres. — 19, 1 zwischent B. 2 rühte B. 3. 4 daz der e. vor ersch. r. u. 6 schöne B. — 20, 3 sast — sist. 6 gestest. — 21, 1 heltest ein verlorn. 3 du kriegest u. wen. 5 werdir. 6 men baptiste B. — 22 hat allein B. 5 unde. — 23, 1 würde B, selde — zu t. Wb. 2 man si niht Wb. l. durch gr. 4 hün- der. 5 do t. o. g. 6 daz — hette Wb, hatte B. — 24, 2 sinem Wb. vatter B (immer). 3 durch daz sin geo. 4 zwisel B. 5 da B, des Wb. 6 ane r. — [illegible] B. an a. Wb. — 25, 1 hatte. 2 untz. 3 Jo- hans. 4 vil sch. er do begunde. 5 Pphjeten B. — 26, 1 in siner m. 2 erkante Wb. schöpfere B. 3 spr. von im d. 4 s. genoz. 5 l. vil d. den. 6 als ie h. helig. — 27, 2 übirh. Wb. hasteme B. 5 sich selvir. — 28, 1 frü B, frue Wb. 3 wen. 4 müse B, muste — selvir Wb. 5 macht. — 29, 1 wirdi sam. 2 zale wol geswiget : neiget : zeiget. 3 g. s. in sich. 5 Er. 6 usse. — 30, 1 horte B. 4 einer. — 31, 1 hette s. meget. 2 b. unverdiemet Wb. 4 genëmet B. 5 hette o. 6 sinem. — 32, 2 jung. 3 Da B. er Wb. 4 w. s. 5 der Wb. dougenden d. B. 6 junges B. — 33, 3 iemerlich solten sin v. 4 umb den. 5 hette. 6 sust. — 34, 1 Solde. 4 were. 5 Doch wizzet — heilliale. 6 gein im. — 35, 1 Da von so hastu m. 4 sait Wb. näme B. 5 sine. 6 minen mochte driu. — 36, 1 Du hast e. din. 2 lang an Wb. [alle] B. 3 des sole niht einen t. 5 laz. — 37, 1 Unde — dorschen dumben B. [illegible] hinnan vort so torehten s. Wb. 2 nummer Wb, niemer : iemer B. 3 so(d)lichen Wb. B. 4 w. g. 5 mite B, mit Wb. 6 ie z. (d. eimmer). — 38, 1 her wer vremder mere Wb. frömede B. 2 [illegible] der. 3 näme B. 4 nüt B. sich für si. 5 sune. 6 [illegible]zem. — 39, 1 Waz — werlde. 4 nu für uns. 5 glode het B. offener zeichen Wb. — 40, 2 werdent B. 3 diz. 6 eren. Ueberschrift baptiste. — 41, 1 hye h. al- tere Wb. mere nune B. 2 von in. 3 da B. sich B. Wb. — 42, 1 siner nemphertinnen. 4 morgen B. vrende Wb. 6 vedunwelt B. — 43, 1 Unde B. 3 diz B. 4 den für ie. 5 [der]. — 44, 2 dine B. 4 gar osste. 5. 6 gein im der m. g. sch. mit guter. — 45, 2 ewangelisten. 3 schriber. 4 würde B, seleklt Wb. 5 an himeln B. 5. 6 daz a. reinen h. sch. sin h. — 46, 1 vremder Wb, frömeder B. 3 nu a. ie. und s. B. 4 wein u. iamer. 5 d. got er werltlich ere lie. 6 [illegible] — 47, 1 maltuml. Wb, magetümel. B. 2 [illegible] 3 sinem Wb. drutlose B. Wb. 4 [der] b. ein w. 5 [illegible] machte. 6 sine B. — 48, 1 sünderl. B, -lichen Wb. 2 erscheinte : meinte : vorsweinte. 5 ver- ten B. 4 sünderl. B. 5 uns sait die schriese daz. — 49, 2 usse Wb, uz B. 3 ümmer. 4 s. ane a. a. B, s. arg in kuste Wb. 5 da B. sölichen B. Wb. — 50, 1 chore. 3 waz da vorborgen inne w. 4 iemein. — 51, 1 Du. 2 wallendez [illegible]. 3 im niegent w. 4 deinerleige. 5 si gein im sin hieze. 6 ane für alle. — 52, 1 Die todigem g. der m. B. Totlicher g. Wb. 2 och gein im. 4 wen. 5 vor für da. 6 [dem] B. — 53, 1 Du — werlde Wb. Da g. vor a. der w. B. 2 wolde. 3 usse B. 4 vieugent B. 5 iungis. — 54, 1 Du Wb, De — ime B. 3 ime B. vevalch Wb. 4 sinen. 5 E B. wolh ein rein Wb. 6 der magt. — 55, 1 in sölicher B, zu gelicher Wb. 2 werlt. 4 morgen B. 5 er- dacht. — 56, 1 Batmüs B, bathmos — gelchut Wb. 2 du. 4 werlt. 5 swaz B. 6 vollendet B. Wb. — 57, 1 Da B, Du — untz Wb. 2 da. 3 zu hulf. 4 dar inne er wesen w. 5 fronen B. vrone tiefze Wb. 6 ummer. — 58, 1 vil ime nüt in breche B. 2 liez in n. vorr. Wb. nüt B. 3 wen sah in aller sine. 4 -li- chen. 6 solte. — 59, 2 worten. 3 numde B, machte Wb. 4 volle — volle. 5 würde w. unsalte B. u. wirt g. Wb. 6 drien Wb. gesprache B. — 60, 1 mochte nije kein sin. 2 selbeit Wb. enspr. B. 3 [wil]. 4 wol- fest. 5 gebrüfest B. 6 an sölichen d. — 61, 2 sait Wb. [nu] B. 4 h. teil solen hin s. 5 lebent B. [er] Wb. 6 in h. — 62, 1 d. ligint willic. 2 mangen B. 3 doch entslüffchent u. gewas. 4 werent B. werint ergt Wb. 5 hant B. 6 gar ane d. — 63, 2 gelgite B. biten : erliten : liten Wb. 3 wolie. 4 wen si gert. 6 entwerlichen. — 64, 1 ab. 2 hinnen list m. girde. 4 [illegible] — 65, 1 hörent B. si ve. Wb. 2 wein. 4 ire urloetinne. 5 andere — da B. a. [illegible] u. Wb. — 66, 1 Unde B, Si Wb. 3 [illegible] Wb. die für da B. 5 namene B. — 67, 1 Da Wb. [illegible] schent B. Wb. 2 sölich e) Wb. B. 3 [illegible] Wb. l. dat'. 4 si vil zu. — 68, 1 Da. 3. 4 [illegible] gersent Wb. 5 mantz. 4 alle — man [illegible] B. 5 De 6 woltent B. Wb. — 69, 1 [illegible]. 2 [illegible] B. hundeten Wb. 3 [illegible] 5 da [illegible] B. da [illegible] chent si allame Wb. — 70 Wb hat [illegible] arörern gemalten Anfangs Buchstaben. 1 [illegible] B leister Wb. 4 ein — [illegible]. — 71. 1 [illegible] B. 2 men B. nummer Wb. 3 werde. 4 [illegible] B. [illegible] Wb. 5 schöne B. — 72, 1 [illegible] B. 2 [illegible] heit. 3 dine w. begeisset B. 6 [illegible] — 73, 1 [illegible] 2 was din t. gedent : lebent : swedent 3 [illegible]. 4 [illegible].

5 fluget fluzet. 6 sinlet. — 74, 1 nature. 3 betrachtig. 5 ist uz niht. — 75, 2 begriffen B. Wb. 4 gein g. 5 rehte für sam B. gein der Wb. 6 mus. — 76, 1 die w. B. 3 Daz si Wb. un die zo B. 4 hoch ū. Wb. [unser] B. 6 üch B. Wb. — 77, 1 Möhte B. Mochte — tugenheit Wb. 4 göttelich B, gotlichen Wb. 5 wer Wb. menslich B. 6 in. — 78, 1 Dez B. Des retet Wb. 2 sprüche. 5 ich wen — wer ez. 6 an. — 79, 1 offenlich. 2 ane B. 3 müget Wb. me wil künnen müzen B. 4 denne Wb. künnen B. 5 hattent B. der hat s. sus d. Wb. 6 versumet. — 80, 1 uch für hie. 3 hoh erbor. 4 entsl. B. 5 manig uf den. — 81, 1 schribe. 2 warn. 3 wer. 4 sehe l. b. selber. 5 hurzen. — 82, 2 kome der. 3 und tu n. sunde s. 6 helscher marter. — 83, 1 brie. 2 d. gezamen. 3 b. des für gots Wb. 5 nam der. 6 an Wb. sprechent B. Wb.

2) Lieder von ungenannten Dichtern. (S. 113.)

I, 1, 1 urlop. 2 sümer. 5 lobes. 7 l. über. 8 men. — 2, 1 mehen. 2. 3 blümen under kleiten hebēt s. kürze. 7 fröwet. — 3, 2 den der. 9 zū zen a.

II, 1, 1 kunde. 4 torlung. 5 mehe. 7 se vor in gestricken. 8 nüt. — 2, 4 sü. 8 nahe ir. — 3, 1 Sehent. 3 sü si, si. 5 sü kan. 7 do.

III, 4 one. 5 verbotten. Vgl. Bd. I, 63b.

IV gehört ohne Zweifel als fünfte Str. zu 17 Nifens XXII. 2 alleine. 4 minnencl. 9 der.

V, 1 sprechint. 2. 3 megde. 4 nümer. 5 geborē — megde : getregde. 6. 7 hohste, nūz d' megde. kehne. 12 hhmille. 14 szolf — trohn. 15 erwllen szone. 16 szolf. 17 mohs des sal.

VI, 1 geborē. 2 in külsser. 3 niet. 4 shs. 5. — minnencl. 5 buer al. 8 d' dach. 12 bisunder. 13 wan. 17 sigin nigin uf irrin. 18 mehnin — minnen.

VII, 1 Wat eman. 2 conterfeht. 3 alleine. 5 lhf ein lhf (steht hier sonst für lip). 6 ies. 8 intulsine n. 9 wa.

VIII, 1 Wa — hahe. 2 langin. 9 minencl. 10 wen du bis.

IX beginnet wie 45 Walthers XLIV. 1, 4 ho. — 2, 5 hor. 7 lielde. 8 rehnen syden.

X, 2 so welich — süscher. 3. 6 nuner. 5 loist. 7 brauwen — mir irm in gesinde. 8. 9 holn berch. so m. hie lhs. 12 so wie e. g. die sal.

XI, 2 gewelde. 4 in (für unt). 6 einbelde. 9 zūchelich. 10 koinne in b. 11 we — hette. 12 wail.

XII, 2 geit der werilde. 3 der hol' aluen. 4 werest engeinen. 5 bewilen.

XIII, 1, 1 eine br. minencl. 3 hette. — 2, 4 gelienscher. 7 name. — 3, 2 tone. 4 richeme. 7 in sleiden sal. 8 deme.

XIV, 3 hoe. 4 whe — manglme. 6 bane. 9 seuuen : kunen. 10 mangeme. 12 selin.

XV hat auch Docen aus einer Münchener Papierhds. (M) um 1320 mitgetheilt. 1 ze aller stunde M. 2 aremūt mag werden r. M. 3 niendert M. 4 swer si denn b. M. verloren M. L. 5 werb — umb M. umm' me L. 6 si kan im gar werden u. M. 7 matum L. er unde m. die zwei s. ein M. 8 wer — hme nemer hehm L. ze einem mal verliuset si koment — nimmer haim M.

XVI — XVII im Anhange, von etwas späterer Hand.

XVI, 1 geschiet : glech. 2 becheden. 4 des. 5 mus. 6 beiden. 7 vindat das.

XVII, 1, 5 zhuch villvle. 6 wez. 7 minnencl. 10 falze. 11 welin. — 2, 1 horent lat [illegible]. 2 seilich. 3 bikieret. 5 zhuoh. 6 nimer. 7 zhuet. 8 bischedenliche. 9 diemūteit. 11 keine — wanzhe.

XVIII von noch späterer Hand, womit die Hds. endet. 1 herz let. 2 erreder. 3 troz (unverständ[illegible]). 6 herze. 9 wnder. 11 herze. 12 haben. 14 erneern.

XIX, 1, 2 alles twingens. — 2, 5 missetat. — 4, 3 unde. 6 browum. — 5, 7 unde. 8 enbrant in. — 6, 1 Wa L. browun H. 2. 3 süze inder wegemüde. mine leve brauwe. mase da bis bi u. L. 4 si d. l. ir sp. L. 5. 6 umgestellt H. L. 5 rehne L. 6 sere der br. H. twingit L. 7 swenne H. wen ir sch. dan — bringit L. 8 liebl H. is die reine L. — 7, 1 liebl H. manger L. 2 doch der lare is k. L. 3 selber L. 4 di der l. H. dore L. 6 sele in ere velde L. 7 wie — lieve in sunden L. 8 liebe lieber L.

XX, 1, 2 hette : stete. — 2, 4 ich uch. 5 gezieret. — 3, 5. 6 suln.

XXI, 1, 1 We — trudit L. 2 wile — getruwencl. L, getrut. H. 4 velszer minnen m. unte. L. 5 so dich sin egn stede mit wail d. L. 6 den szonen L. sch. noch sch. H. 8 die d. L. 9 sch noch sch.

demût dich den szonen szoner L. — 2, 1 versunne H. sal L. 2 dan he d. wil L. 3 bût he deme libe we. iñ och den eren wol L. 4 l. gût für trut H. wol dût er also. so — holt g. L. 5 sal L. vrowun H. 6 erstem sal L. ein man s. e. alreste m. H. 7 na L. so h. an vr. H. 8 unde lerne ir minne H. dat it in d. z. dan L. — 3, 3 eine. 5 wât. 6 erbu ver erwûtet punktiert. 9 inlat.

XXII überschrieben Item alia. 1, 1 berndz. 3 sulven. 4 sût. 7 hrhnnen. 9 wente. 10 nhber me. — 2, 3 tor. 6 er se. 7 weldighen. 9 himber. 10 slotz nicht sin. — 3, 1 Mine. 3 ob — untsunt. 4 zit. 7 wort. 8 wende iñ mhr wan. 9 deme. 10 weldich. — 4, 1 himber brhnnet. 3 ia dat. 5 mhr. 6 sal. 7 vorterven. 9 d. gh o. 10 vor iwe. — 5, 2 kundir. 3 gn. 6 sweren. 9 licht — nesen. 10 wor in.

XXIII von andrer Hand. Bei 2 und 4 steht am Rande R, sonst das Zeichen des Kehrreims und Abgesanges, worauf auch die Wiederholung von 2 am Schluße deutet, so wie die durchgängig männlichen Reime darin, welche aber auch 1 hat. 1, 1 levelste. 3 allend. 4 schalen wal. 5 mhr sulves nemâ. 7 nen schoner konde. — 2, 1 mine wes vrich. 2 mhr sulves hanê h. 3 nes twhvel. 6 wor men sulves n. to en s. (beßer scheint war — zuo ensiht). — 3, 1 eder. 3, 5 ôme. 4 latet sich [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 4 schal. 5 sal. — 5, 1 ich och segge. 4 mhr hene. Die beiden [illegible] [illegible] [illegible] in der Hds. so, als Andeutung der Wiederholung von Str. 2.

XXIV, 1, 1 schal men lo. 3 twene se helde. 4 na. 5 schal se over. 6 enhan — deme. — 2, 1 thonghen. 3 dat weren. 6 na. — 3, 1 dat luene. 2 vorterven. 4 vorwerven. 5 hande über punktiertem lege geschrieben. 6 vorladen. — 4, 3 den ich. 5 slicht. 6 enfecht. — 5, 3 wen se gheven.

XXV, 1, 3 [illegible]. 4 [illegible]. 6 [illegible]. [illegible] idem. Der Kehrreim ist keinmal ausgeschrieben. — 2, 1 [illegible] [illegible]. 2 niemt. 3 [illegible]. 4 [illegible] d. sel. — 3, 2 eine. 4 [illegible] dol.

XXVI, 1, 8 iß (immer) — [illegible]. 10 [illegible] ([illegible]mer). — 2, 5 nß für mich. — 3, 4 [illegible]. 10 [illegible]chen. — 4, 4 binen. — 5, 3 [illegible]. 4 [illegible]sellen. 10 in.

XXVII, 1, 1 [illegible]. 6 [illegible] (d. [illegible]). 7 [illegible] 9 [illegible]. — 2, 6 wangel. 7 [illegible]. 8 [illegible]. 9 [illegible]. 10 iß. — 3, 7 [illegible] [illegible]. 10 sie.

XXVIII der erste Satz, obwohl in anderer [illegible] als die übrigen Str., erscheint doch als Einleitung dazu. Sie ergänzen 98 Weißenlo's II, und gehören dahin. 1, 2 ingegin. 6. 7 hinne vôrhte. 6 giphegin. 7 tu. — 2, 1 irsrac. 2 [illegible]. 4 tu. 7 hat — 3, 1 kûnt tegin. 2 ime. 3 wol wisin. 5 gotte. 7 behûttin. 8 reht.

XXIX der erste Satz steht hier deutlich als Eingang. 1 en. 3 dat w. phale. 6 it hin — lobe. Das Folgende bildet nur Eine große Str., deren drei [illegible] hier einzeln zählen. 1, 4 mûz. 5 scheide. (l. mich, du suez(er) lip, von dir). 6 deme. 7 lit. 9 ah. 10 en. 11 dez — unhel. 12 wezzin. 13 dez. — 2, 1 [illegible]. 2 kundit. 3 kunt — kunst. 4 dez der. 5 dôrt. 6 [illegible]. 9 tûst. 10 dez. — 3, 9 [illegible]. 12 phale.

XXX, 1, 1 dir hole. 3 en. 4 tine. 5 dat gi [illegible]liche. 6 hare von [illegible]. (vgl. 4 K. Wenzels IV, 1.) — 2, 1 lang ist grûs. 2 [illegible]. 3 nun (= niwan) treurinde (de punktiert) uñ clage. 4 [illegible] [illegible]. 5 [illegible]git. 6 willen du m. 8 en. 10 [illegible] — 3, 1 [illegible] (r punktiert) ir. 2 di hir [illegible]. 7 ir szran. 9 unde von [illegible]. 10 dat. — 4, 5 [illegible]. 6 wenne. 9 demme.

XXXI, 1, 1 dinster — ziehet men. 2 [illegible] — [illegible]ghen [illegible] [illegible]. 3 [illegible] ist [illegible]. 4 [illegible] [illegible]. 7 [illegible]. 9 mhr. 11 [illegible] u. [illegible]. (h. [illegible]). 12 orlov. 13 [illegible]. — 2, 1 [illegible]. 2 unde. 3 [illegible] [illegible] dinster. 4 De ghesterne glesteren. 5 w. [illegible] [illegible] [illegible] — unde ir [illegible]. 7 [illegible]. 8 ze ir [illegible] — [illegible] — unde. 9 [illegible] [illegible] [illegible]. 12 [illegible] [illegible] — [illegible] [illegible] mir. — 3, 1 dan [illegible]. 3 [illegible] — laz mir. 4 mer — [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible] uns [illegible]. 7 Das Uebrige fehlt mit dem nächsten Blatte.

XXXII, 1, 3 [illegible] wal. 4 an [illegible] g. 7 de — den. 8 Das verlöschene Wort scheint gelann zu sein. 9 [illegible]. 10 dat [illegible]. 11 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 13 an [illegible]. 14 [illegible]. 16 l. des. 17 bezeichnet ein R, als selbständigen Theil des Abgesanges. Ebenso in den folgenden Str. wor [illegible]. 18 [illegible]. 21 l. [illegible] — so in. 23 [illegible]. — 2, 1 [illegible] ist [illegible], es scheint [illegible] oder [illegible]. 3 [illegible]. 4 de [illegible]. 7 [illegible] se. 9 [illegible] wat [illegible]. 12 [illegible]. 14 nû [illegible] [illegible]. 15 [illegible]. 16 [illegible]. 19 [illegible]. 20 en. 21 de dat. — 3, 3 [illegible] [illegible]. 5 [illegible]. 7 [illegible] [illegible] [illegible]. 9 [illegible]. 10 in [illegible]. 11 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 13 [illegible] [illegible]. ([illegible] [illegible]). 15 [illegible]. 17 [illegible] ist verlöscht; vielleicht [illegible]. 18 [illegible]. 19 [illegible] [illegible]. 20 [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible]. 21 [illegible] 23 verwischt.

XXXIII in der nachtweis. Sehr ähnlich ist der Frosch-Ton Frauenlobs in der Heidelb. Hds. 680, Bl. 38, hat nur im Abgesange noch eine auf die [illegible] mehr, und beide noch durch vier innere Reime getheilt. — Die Nachtweise Konrads von Würzb. in der Kolmar. Hds. (Mus. II, 197) ist nicht näher bekannt. 1, 3. 4 ward-ich — zû ir schliesse. (die End-n fehlen meist). 5 zû ir. 12 dien. — 2, 3 wunsch. 5 glang. 6 die saite. 7 die schel. 10 für von danne etwa entwichen? — 3, 6 mereñ mañ. 7 hab. 9 wol — melden. 10 fraw ñein. — 4, 2 hette. 4 in. 6 hetten mangen. 10 wolt. 11 freil. 13 names sy. — 5, 2 niemand — vertringe. 5 solte. 9 golde plút daz lan. 13 wa — sich.

XXXIV, 1, 8 urlop. — 3, 1 wart : schart. — 4, 5 ähte. 7 bewerre.

XXXV, 1, 1 in e. l. — 2, 4 louch. — 3, 2 lamphel. 3 tu. — 5, 5 irworgen. — 6, 3 guot. 4 wouchse ein gerten. 5 baren. — 7, 3 esil. — 8, 2 irloste. 6 vile. — 9, 1 borte. 3 wanba triefen diu. 6 turtil. — 10, 3 ballamum. 6 stuohet. — 11, 3 irwelte myrre. 4 wezzest. — 12, 1 zwiffen. 5 tiufel. 6 Gabrihel. (l. daz gotes wort.) — 13, 4 irrunnen. — 14, 1 Chunigunne. 3 irweltez.

XXXVI aus einer nicht näher bezeichneten Hds. 1, 3 turne mur. — 3, 4 wisheit für muoter. — 8, 1 b. gegruozt. 2 eiles bei Docen ist Druckfehler. 3 do. — 10, 1 dochter. — 12, 3 niemant. — 13, 1 brunnen. 3 absolhem. — 16, 2 nimer. — 17, 2 bezeichnet — pie.

XXXVII ist der Schluß des mit dem ersten Blatte ausgeschnittenen Gedichts, es scheint ein Leich. 1, 4 wen. 5 ê. — 2, 3 grozten. 6 thalamot. — 3, 4 unde.

XXXVIII Am schwartzen don. 1, 3 do. 5 do — gschwistere. 6 schon — nichst. 9 di in m. — 2, 5 umb. 6 hilfft — schon. 8 geschwisterey t. 9 volg. — 3, 1 Da. 4 jung. 5 geschwistere — tzu im hetten. 6 all do n. ir. 7 schön der v. 8 schleust. 10 geben. — 4—6 Der auffschluß (von andrer Hand im schwartzen don). 4, 1 hern. 2 lessen. 5 jung. 6 wolt vechte. 7 do. 8 geschwisteret. 10 ewigs. — 5, 1 Wolt ir hören — geschwisteret. 5 di hie. 9 burt — verhert. 10 gestattet. — 6, 2 stainē. 3 tronē. 6 willens nit gestatet. 7 must wern. 8 s. so gar. 10 helff.

XXXIX Die hebet sich an ein annder ticht, zwischen 45 Walthers LVIII und 126 Regenbogens Liedern im langen Ton, in der [illegible] Nachlese. — Diesen Titurels-Ton hat schon 64 [illegible] zum Thurne. 1, 1 Ein. 2 bey farbe. 6 die h. — und (für nu). (b. dich). — 2, 3 wenn. — 3, 4 tugenten. — 4, 2. 5. 6 wenn. 5 l. Mir. — 5, 2 d. frewet m. 3 sich. 4 wer ir. 6 warten. — 6, 3 redende. 5 geweret. — 7, 3 do. 6 wenn — sein unsehlich. — 8, 1 solicher. 2 geren. 3 e. dicke. 5 ger'n. — 9, 1 dienes w. weybes. 4 in spr. — ir'. 6 neu'r. — 10, 4 gewunnen. 5 denn. 6 nym'. — 11, 1 sehen. 3 [illegible]. 4 las. — 12, 1 zu für daz. 6 und (für wie) — schrenkēt. — 13, 3 rosenloten. 4 ir'. — 14, 4 denn. 5 wenn — soliche. 6 ach für auch. — 15, 4 gantz mein. 5 [die] k. n. den gesten. 6 sey do kewie — pesten. — 16, 1 mit danken. 2 stunt : grunt. 4 in für ze. 5 beret. 6 wenn — eret. — 17, 5 thar — in lieben. 6 freye für ane. — 18, 1 getrachten. 5 meinē. — 19, 3 aneplick. — 20, 4 geet. — 21, 5 erwirbe. 6 kunt — verdirbe. — 22, 1 was für der. 2 und für in. 5 mich. 6 wenn — es wil. — 23, 3 mache. 4 sprechen. 5 sehen das hab m. br. — 24, 4 mein. 6 sein. — 25, 1 Wenn. 6 frewet hymer. — 26, 1 es für ist. 2 dem. — 27, 1 rosem roten. 6 sich für sie — rosem r. — 28, 4 drücket. 5 lieben weiben. 6 das des. — 29, 1 Geb mir die keusch die r. — 30, 6 wölle — engel. — 31, 4 noch von frewenden s. 6 tr. lone die. — 32, 2 lone hat sich in die vorige Str. verirrt. — 33, 5 wenn. — 34, 1 Auch. 4 erplicket, so das sie. 5 von. — 35, 6 meinē. — 36, 3 denn. 4 nach denn. 5 n. l. bey ir. 6 zu a. — 37, 2 wenn. 5 mit n. 6 wölle. — 38, 2 einen. 3 engel. 6 selen. — 39, 6 dabey. — 40, 1 arm. 2 fraw thu ich nicht betw. — 42, 2 tew'rt. 5 froe — trachten. — 43, 5 Hett ich. 6 ger'n. — 44, 6 der man — werd. — 45, 1 kumer : tumer. 5 rech. — 46, 1 versaumet : vertumet. 6 tret. — 47, 5 wenn. 6 wenn die schone. — 48, 3 etwa schrinke für strinke? 4. 6 wenn. 6 denn. — 49, 1 b. wohl lieblich. — 50, 3. 4 mich auf j. st. s. 6 keren so seen — seine. — 51, 5 missepeten. — 52, 5 und in velden. 6 hohen freude. — 53, 5 wenn liebe. — 54, 4 and're — plicken. — 55, 4 plencken. 5 hanndlunge : hoffnungñ.

XL hinter 13 Reimars Frau Ehren Ton. 1, 1 vro. 4 unt. 5 geswester. 7 sedel. 9 wägen. — 2, 1 nidern : widern. 5 wellent. 6 l. tobendez. — 3, 6 totte. — 4, 10 in der Wiederholung (5) du ez. — 5, 3 hierauf sind 4, 10 — 12 wiederholt. — 6, 1 Pro. 9 stellēt : vellēt. 10 sult gesellēt. — 7, 2 täte. 6 l. unt. —

8, 1 reht ist überzählig. 2 groze ver meisterschaft ausgeschabt. 7 zwene stern. — 9. 10 die unbezeichneten Lesarten gehören H. 9, 1 So — gonis. 2 selben H. Hb. dez su. 3 siht in enre minenncl. H. browun Hb. 4 inne so stellet Hb, stile H. 5 -siche wirt ir. 6 se es — erbeit H. [illegible] 7 [illegible] 9 unkraft. 10 warf si (mich gestrichen) im brige rótin. 11 aldur sin. 12 ir [illegible] 13 [illegible] — in [illegible]. — 10, 1 gelich : rich Hb. gerent glihe. 2 fruntlichis kussins m. 3 [seht] da gerent och siere — zweigie sl. ow' ow' H. [lihte] Hb. 4 ein m. w. 5 minnencl. 6 ir ir m. — ist demme st. 7 künigit sinu kir. 8 liehten. 11 aldur H, in Hb. 13 minnencl. — 12, 9 gerne ist als Druckfehler zu streichen. — 13, 3 rotem glohende Hb, rote glohindin H. 6 der [zweiger] H. [ger.] m. diu l. di ist ir u. Hb. 8 swenne Hb, wirf d. los hin. 10 en sp. nahe dr. berindin rat H, vronden Hb. 11 alse — tat. 12 mohte Hb, sol H. 13 die dise m. — 14, 1 hohesten — meisterinne. — 15, 1 vrowun. — 16, 6 l. iem(e) ruome. 9 lernent. 10 miete (das letzte e punktiert) : verschriet. — 17, 13 zuhte. — 19, 1 Neronis — Herodis. 11 und ouch saulus. — 20, 8. 9 unde. 11 Cupolt. — 21, 6 gedient. — 22, 6 b. her[ren]. 8 l. so für nu. 9 urlop unde. 10 gewalt ist am Rande beigefügt; und fehlt auch wohl noch von.

XLI: Die Ueberschriften stehen in L am Schluße: Das sint dise nün rittere. Die Straßburger Hs. (St) überschreibt beide Lieder: So sint dis liedere. (Die unbezeichneten Lesarten gehören St.) — 1, 1 nam do — lazent. 2 rittere. 3 reiner wip l. sü mazent. 4 do spr. 5 eein L. (häufig i für e in den Endungen). ise das er in h St. 6 mins. 7 het — berg. 8 daz ir von erst. 9 mir sü (immer). 10 des. — 2, 1 Minne St. [illegible] L. 2 het. 3 den L. 4 lever L. st. liebe einphant. 5 den -liene vibe L., irem minnenclichem libe St. 6 mins herzen St. live L. 7 also. 8 wonet. 10 solde. — 3, 1 Minne — bitte. 2 niemer. 3 mine L. min herze — mitte St. 4 phlihtet sih in iren schame stram. 5 ere l. unzündel. 6 unde miner frowen [illegible]. 7 mehn L. sü ein meige blügendes r. 8 durch St. der — gelestin L. 9 sü minre fröide. 10 mines. — 4, 1 mehn L., meigen St. 3 daz l. spr. 4 mins. 5 Waz [illegible] — vorhte St. [illegible] L. 6 e verworht. 7 dede L. der — [illegible]. 8 [mir]. 9 [sie] — tugenden St. mine L. 10 [illegible] — iren. — 5, 1 birre lesten. 2 habe — dinen reinen St. [illegible] L. 3 mit dem lieben spr. 4 nan sü minre selden vart. 5 St wiederholt hier den Abgesang aus der folgenden Str. 6 velz. 8 irrin. — 6, 1 Min — [w.] die gerehteste. 3 irre L. der tügende St. 4 tach. 5 reinre wibe. 6 alse der meige daz St. dar gewilde L. 7 glanze b. 8 so z. 9 lebten. 10 tügende. — 7, 1 unbeliben. 2 [gar] unbezzigen. 3 [illegible] [illegible] rent st. an der u. St. 7 b. nu st. frumet. 9 het [illegible] [illegible] u. unverdrumet. — 8, 1 Wir sint daz. 2 gespros. 3 den lieben St, der lieuer L. l. sint ir e. L. St. (vgl. 9, 3). 4 würde in iren. 5 umbeh. 6 eein in gem. 7 [illegible] St. 8 inne L. [illegible] St. 9 tügende manigvaltig. 10 do e. St. erbin ich L. — 9, 1 züne. 2 mins 3 mit den lieben sint ir nüne (reime: [illegible]). 5 des ir lop nu müge g. 6 [illegible]. 7 het nit. 8 paradise St. L. ein wundere 9 [illegible] L. [illegible] — besundere St. 10 labe.

Dis sint dise nün [illegible] L. 1, 2 herzen L. 4 do — liebes. 6 minem. 7 [illegible] L. St. enph. 8 stunden — iemer. 9 [illegible]. — 2, 1 dem — lat : var St. [illegible] L. 2 andere L. 3 [illegible] gerunte in min ore L. 4. 5 ich die u. [illegible] swen ehe ich. 5. 6 gedenken — leben — [illegible] L. 7 unde m. wol verh. 8 mite. 9 ganz r. u. [illegible]. 10 wa w. ir wip man. — 3, 1 ich drigen : [illegible] St. drin : [illegible] L. 2 [illegible] daz. 3 Er n. [m.] 4 het [illegible] m. 5 [illegible] L. [illegible] w. do frowen s. 6 [illegible] dienste wol sü. 8 [illegible] L. [illegible] St. 10 [illegible] — wolte. — 4, 1 [illegible] L. [illegible] nüt gevangen St. 2 di liebe m. 3 wan ich [illegible] selver langen. 4 [illegible]. 5 ir (für er) — [illegible]. 6 [illegible] L. wünsche [illegible]. 8 [illegible] L. [illegible]. 9 [w.] den. — 5, 1 [illegible]. 2 [illegible] L. [illegible] St. 3 [illegible]. 4 [illegible] [illegible]. 6 wen er [illegible]. 7 [illegible] St. [illegible] L. 9 [illegible] L. [illegible] 10 [illegible]. — 6, 1 [illegible] L. [illegible] St. 2 [illegible] daz m. L. daz [illegible] St. 3 dem — [illegible]. 4 [illegible] m. L. [illegible] St. [illegible] L. [illegible] L. [illegible] 7 [illegible] 9 [illegible] 10 er [illegible]. — 7, 1 [illegible] 2 [illegible] u. [illegible]. 3 [illegible] [illegible] [illegible]. 5 [illegible] 7 d. [illegible] 8 ir [illegible] 9 [illegible] 10 dem [illegible]. — 8, 1 [illegible] St. [illegible] L. 3 [illegible] St. L. [illegible]

ein u. l. St. gen küninc L. 5 Er m. sop v. ime gel. 6 [l.] vor allen w. 7 lovelich L. lòvelich ze maniger St. 8 vor L. für alle iunge St. 9 vor L. 10 verlobte. — 9, 1 von itel tugenden worden. 4 ziert wol sinen. 5 [dunp] einvaltig. 6 werilde L. welte gewaltig. 7 füre in ir minne. 8 sin : min L. St. 10 in mir L.

XLII (Die vorhergehende Str. aus einem Liede 14 Verenlaubens XIII, 3 ist in den Lesarten dazu verglichen. Dasselbe gilt von den übrigen Str. dieser Sammlung aus den dabei nachgewiesenen Liedern.) 1, 5 spigel. — 3, 3 lazze. 8 leide (ist wohl Druckfehler bei Docen).

XLIII, 3 sih ih.

XLIV, 2. 6 ih. 4 noh.

XLV, 6 sih. 7 mein — bris.

XLVI, 1 reigen : meigen. 5 b. dem.

XLVII, 2 müte. 4 frouet — gemüte : güte.

XLVIII, 6 iz. 7 schinphen.

XLIX, 2 wesent.

L, 5 sprah — wend. 6 dürfent.

LI ist Anfang eines Liedes 37 Reimars, Bd. III. S. 319. 2 sprah.

LIII, 2 unp für unz bei Docen ist wohl Druckfehler. 3 mih.

LIV, 2 hoh. 4 iren suze.

LVII, 2 mine.

LX, 1 dühte mih : sih.

LXI, 1. 3. 7 ih. 4 dih. 6 getwelte ist wohl Druckfehler bei Docen. 12 wibe hiezen.

LXII, 4 l. denne vrouwe E. 6 vrölicher.

LXIII, 2 zit.

LXIV, 2. 4. 5 mih.

LXV, 1 wunechlichste bei Docen ist Druckfehler. 5 l. Todircundeie, todircundeie! Erinnert an 45 Walthers XXVII.

LXVI, 1. 4. 6 Ah.

LXVII, 6 gelege (b. gelæge).

LXVIII, 1 iemmer. 5 selbeme.

LXXII, 6 nit.

LXXIII, 1. 5 wesent. 2 tröstent.

LXXIV, 3 choma. 4 schöniz.

LXXVI, 1 Chume. 2. 3 enbiete. 5. 8 roser.

LXXIX, 4 (b. liehten). varve.

LXXX, 4 fehlt eine Sylbe. 9 das R ist R (vgl. LXXXIII), Zeichen des Kehrreims. 10 b. suezer lip.

LXXXI, 4 ih.

LXXXII, 9 durh.

LXXXIII, 4 wachsent. 5 nah — werden.

LXXXIV, tougentlichen m.

LXXXV, 1, 6 vincula dreimal. — 2, 3 b. wohl der ir da den bris zetrant'. — 3 fehlt die dritte Zeile. — 4, 2 lo für loch (wie ho für hoch) reimte besser.

LXXXVI, 1, 3 brist. — 3, 2 nod. 3 wise mih diu. — 4, 3 mih. — 5, 3 dire. — 6, 1 Az. — 9, 3 b. wohl bürgelin; oder biuchelin? — 10, 1 unde.

LXXXVII, 2 ih. 6 mine.

LXXXVIII, 1 lieben. 4 ih. 6 vergezzen zweimal.

LXXXIX, 5 b. wol für gar.

XC, 1 Edilen. 2. 8 ih.

CXII, 1, 5 veile bei Docen ist Druckfehler. — 3, 2 ih. — 4, 4 lousen.

---

3) Nachlese. (S. 449.)

45. Walther von der Vogelweide.

6 umm'me. 9 bierve. 10 gelzien nemer.

52. Leutold von Sewen.

2 unde. 8 dine — sine. 9 si blozi — rühi.

118. Marner.

1, 1. 5 hatte. 2 ster. 3 ime szielsen. 5 uch. 6 ster. 12 wa dise singit ader sassint. 13 liepde. 14 da sprechint atzille. — 2, 1 töre oder tore (beides undeutlich) — her — verloren : gesworen. 3 dise (sic gestricken) suere. 4 so wa. 6 struglin. 7 wa blinde den bl. 10 spilint. 11 verloren. 12 wer — nasme. 13 geligin. 14 berechten — sewer berechten. Vgl. Bd. III, S. 327.

126. Regenbogen.

1, 3 tsueller süten rovisn. 5 mir der der m. steist. 7 wen ich en an se — nener. 8 zijn für so. 9 steiit — wen. 10 heijghenst — unsletzen. 11 je. 13 jo — vor. — 2, 3 want ich en se. 4 steijn — en. 6 ghebreellet. 7 em. 9 lusten. 10 eren — roter. 11 unwelde. 13 semste — lich daz gr. — 3, 1 Erdelschep. 3 bleijgende. 4 ghebende — schouwe (aus schowende gebessert). 6 wen. 7 brellet — ien. 8 watz luse wur — wolt a. weijze (meint vielleicht wise). 10 blich : sich : strich. 12 blitzet meint vielleicht blihtet. — 4, 1 Wor. 2 dar wert br. 3 wal — pliit. 8 na ore r. 10 Verteruen hert dulteen ros. 11 wert. 12 ich bei Eschenburg ist

Druckfehler. 13 suten. — 5, 3 deme de dar nu h. 4 dene de se. 5 hesse he dancken. 6. 7 wor ume de sute m. de so manichvalt, manige — h. no so. 8 wert hr innet aldus — holden. 9 oreme. 10 den enen — troren. 11 gift s. sende. (sende bei Eschenburg ist Druckf.) 12 derde — lillhen. 13 wente ome. — 6, 1 Den enen den — troren strancke. 2 leue (oder lerne). 3 wan — masie he ore. 4 erntr. 5 Deme a. deme dar — wal. 6 gewasket liest Büschings Abschrift — sal. 7 wert — val. 8 (l. wirt ein). wert ein korter leipen (bei Eschenburg Druckfehler; Büsching las beiden = beiten?) 9 derde — lillhen. 10 deme w. wal. 11 wore. 12 wert. 13 wor — dar. — Darunter steht ein männlicher und ein weiblicher Kopf gezeichnet.

127. Konrad von Würzburg.

1, 2 erin meint vielleicht ergin irgend. 6 srieden. 9 inliept — varin. 11 sanim. 12 dhenst. 13 szoner. — 2, 2 slusslile. 5 vant. e. der. 9 minnencl. 13 wiplsiche. 14 mine dingen.

140. Kanzler.

Mit der Sangweise. 1, 1. 7. 10 mhnn. 4 him got lugen. 5 wo. — 2, 2 sprechen mhnn. 3. 4 da. 5. 7 mhnn. 6 wenn (Museum) — wollest — schenken (Bragur). — 3, 4 nie herdachte. sint (Museum). 8 daz leben. 9 (l. wer). won. — 4, 1 mhnn die. 2 zorne m. 7 mhnn sen unde. 8. 9 mhnn. 10 sol. — 5, 1 war (Museum). 5. 7. 8. 9 mhnn. 7 nine (Bragur).

124. Gottfried von Straßburg.

2, 5 müte. 14 hilfe. — 3, 1 Dü. 7 ovenen. 8 müz. 9 güze. 10 herze. 12 süze. 15 gedanke. — 4, 2 valsemen. 3 blüगender. 5 erschinte 8 liez. — 9, 2 ellin (öfter). 3 entwerren. 5 krafte die. — 10, 5 verndern. 6 gottes (immer). 12 gnaden. (l. se). — 11, 1 finden 8 geboren. 10 sunste ervarmde rein. 11 steten. 12 sinbende. — 12, 1 Einst. 2 gein noch maget. 4 l. sagene. 10 dinne s. 14 gottes. — 13, 1 sterne. 2 erbern. 8 behüte[r]. 10 stunde. 14 selde (öfter). — 14, 6 b. gewinnes. — 15, 3. 4 ein moter gewan nie so rein : bein. 10 entschlosschent. 12 getrue. — 16, 13 sint. 14 turne. — 17, 13 dem. — 18, 1 ver. — 19, 4 lubelen stunden : unde. 13 ane. — 20. 1 betten. 4 [illegible]. 6 menegen. 8 unmüzig. 10 vlüget : vengelt. — 21, 4 rein : gemein. 14 menegem. — 22, 3 sam. 5 lobet dich blute lebt : strebt : swebet. 8 wilden wagen. 11. 12 blute. 15 b. braunder. — 23, 1. 5. 7. 9 blute. 2 lieblich. 3 wisen. 4 swar. 5 lobent. 8 marterer. 10 schone : done. — 24, 1. 3. 5. 12 hiute. 3. 4 gelaget. st. 5 lobent d. blügendes. 7 werde. 9 erent. 10 berendiu. 11 got. 13 b. wol erc. 14 allen kunnen. — 25, 5 blugenden. 14 erwelte ze höhsten. — 26, 1 [illegible] [we] ist immer so zu kürzen, hier 4 und 33, 9 ausgenommen. 12 hellent. — 27, 2 höhest. 8 sunnen h. gräz. — 28, 6 schöpfer. 11 menegen. 14 güti. — 29, 3 gebent swer ez. 6 menegen. 8 diner gnaden rühte. 12 tuberstigen. — 30, 7 fröwe. — 31, 4 wirdi sant. 7 lihte. 8 genant. — 32, 4 sat. 5 paradise : wise : amis. 12 künegin. — 33, 2 b. enzunt' des. 10 reine — rein. — 34, 6 frömeden — künege. 10. 12 siu — zü. — 35, 4 Ih'm 5 menegen. 14 siu. — 36, 9 wenden wunt. 12 meneger. 13 stunde.

132. Frauenlob.

1, 4 sü (meist). 5 won. 11 nie nüt (öfter, auch nit). 12 si sü. — 2, 8 nement. 9 hoh. 12 trusten. — 3, 7 schappel. 18 [illegible]. — 4, 11 wirdi wol so lechlich. 12 süllem. — 5, 6 vatter (immer). 15 haltent. — 6, 17 vor spart. 18 vrömden. — 7, 7 ellent. 13 seches. — 8, 5 it w 7 welh. 9 wesent. 15 l. muster. — 9, 10 rechite du bisunder. — 10, 7 lassent. 11 schone. 12 welt — gottes (immer). 13 wesent. 14 b. tu. — 11, 1 wirdi. 6 kunt. 12 merkent. 15 schöpfer. 18 sint die dienstes. — 12, 9 nah. — 13, 3 sint. 5 vinstri. 6 schühent. 11 mitte. 15 [illegible] mitte. — 14, 1 Merkent. 2 lassent. 4 [illegible]. 5 [illegible]. 7 [illegible] hent [illegible] 12 han. 17 dis. 15 [illegible] = [illegible]. — 15, 1 merkent. 12 wartens. 15 [illegible]. — 16, 1 [illegible] fehlt. [illegible] 2 werdent. 4 halt. 5 [illegible] — [illegible]. 15 mällin enia. 16 sütee oder sitte undeutlich. — 17, 1 [illegible] fehlt. 4 won. 6 wird. 7 wider den. — 18, 7 aller (b. al — unde). — 19, 5 üns. 11 [illegible]. 13 [illegible]. 15 [illegible]. — 20, 3 [illegible]. 11 lengt mitte. 13 [illegible]. 1 [illegible] 15 [illegible]. — 21, 1 [illegible] fehlt. 6 [illegible]. 7 [illegible] lop [illegible]. [illegible].

70. Der Winsbeke.

27, 1 [illegible]

71. Die Winsbekin.

8, 3 [illegible]. — 9, 3 man [illegible] — [illegible] 10, 1 [illegible]. 5 [illegible]. — 11, 6 [illegible]. [illegible] — 36, 8 sollen [illegible]. 37 [illegible]. [illegible] [illegible]. 7 [illegible]. 9 [illegible].

Namenlose Lieder. (S. 466.)

I, 1, 2 abr. 3 voglin. 5 wo. 9 trost — noren. — 2, 2 in. Vom Kehrreim ist hier, wie Str. 3, nur We we. ꝛc. gen mir wiederholt. — 3, 9 min scheint = minne; dann könnte auch suenet bestehen. Docens Vermuthung nun (wäre nune) ist unstatthaft.

II Bl. 14a: neben Oetters Abdruck (O) habe ich eine Abschrift Büschings (B). Besser werden die drei Glieder der Str. gleich vertheilt, je zu vier Reimzeilen. 1, 1 künsten. 4 nu für den B. (besser). 6 O will dar für daz, das auch auf lop geben könnte. 8 wen liest B richtiger tuen (= tuon). sin v. 9 es für si; 10 swerich; 12 langes fehlerhaft bei O. Für zuhe liest B ziehe. — 2, 1 hor — geschlichen erklärt O: höre! — gezieret. Jenes scheint aber eher = hoher. 2 cron. scohnen O. 3 zahi, wie O für zahe will, steht auch bei B; ebenso 10 wat für welt. 4 schol. 5 ter O. 6 röt. 8 zů — wizze. (ein' = einer B, besser, und wohl bran = brawen, für brun zu lesen). 11 geschöpfet. 12 denn — tröstot. — 3, 2 vristi. 3 minnenclich. 4 swenn. (gemoute O.) 5 dar für clar, berichtigt O. auf B. 6 arabel B. 7 küchs. 8 w'disieit B, wurdisieit O. vi ir, wie O für virr will, hat B. 10 swenn.

III Aus derselben (nicht Oetters) Hds. Bl. 11 [illegible] durch Oetter abgedruckt, und von Büsching [illegible]. 1, 1 zei B, zein O. 2 hoh. 6 on. 7 vrei. 8 rôr. 9 [illegible] über sel geschrieben. 14 minê B, minen O. [illegible] B, nizzen O. 16 genöde. 17 tugden B. 19 schol. 21 [illegible] me B, schrune O. — 2, 7 on. 9 morgent. (rote: [illegible] O.) 14 geberde: werde. 15 schöpfer. 19 [illegible] B. 21 [illegible].

IV, 1, 2 cristinheit. 3 alri (meist i für e in den Präfixen und Flexionen, doch meist nur, wenn [illegible] Konsonant folgt). — 2, 1 Villozinu porta. 3 ware. — 3, 2 himmliß. — 4, 1 iemir. — 5, 1 heru. 2 die. [illegible] (immer). — 6, 2 ers irchame. 4 irscrach. 6 iemir u. gebare. — 7, 3 brac. 4 niet (immer). — 8, 1 alsein. — 9, 4 zv (meist v für ů = uo). 5 wie. — 10, 1 nemme. 2 gilobe. 4 virlogin. — 11, 4 vindest. — 12, 2 rôwe. 5. 6 menischeit — meniscliche. — 13, 1 drie. 2 gnadich. 4 gilobe — beidiu.

V steht vor den ähnlichen beiden Liedern oben S. 441. l. vunf. 1, 1 blůti. 4 wůrt. 10 mensch. — 2, 5 h. ez. — 3, 1 gottes. 3 sie zu gotte. 8 die. 11 dů bette. — 4, 1 sů. (l. die man habent die). 2. 5 [illegible] man. 3 enzůg. 5 si. 6, 8, 10 sů. — 5, 10 si.

Druckfehler,

[illegible] Berichtigungen weisen sich in den Lesarten. Uebergangen sind aber dort, wie hier, die richtigen Auflösungen ů und iu für ů; uo für ů; ue für ů; ou für ö; ouw für ow; wun für wn; und, unde für uñ, vñ; überhaupt u für v; v für [illegible] [illegible] laute innerhalb; daz für dc; der für d'; ē für en, em: oder fast alles dies auch umgekehrt. Unter Bodmers Druckfehlern (Bd. I. II) beziehen sich die eckig eingeklammerten Stellen auf Benecke's (B) Ergänzung, auf Goldasts (G) Abschrift, auf welche hier auch manchmal noch Bezug genommen ist.

Erster Band.

1.

I, 1, 3 Doh. 1, 6 wibe. — II, 2, 9 niemen.

2. Kunig.

I, 1, 9 ungemuote. — II, 2, 6 tugendlichen.

3. Kunig.

I, 6 man in. 2, 6. 7, 1 diurre (für dürre). 3, 3 wald. 11, 2 solten. 12, 3 niunt (für nünt). 7 diut [illegible]. 13, 2 niunig (oft). 4 niur. 5 swaz (für swe). 14, 2 starche. 3 die. 15, 1 miule (öfter). 18, 4. 5 wo. 19, 4. 6 die. 20, 5 mag. 23, 6 duch. 24, 1 da. 2 tiurren. 27, 3 richtest. 5 tugend. 34, 6 dursten. 36, 6 sie — gezemen. 37, 2 edeln. 6 spotent. 39, 1 solt. 6 stunde (öfter). 40, 6 Sun. 41, 6 tiusel. 43, 6 temmere me. 44, 4 lin.

4. Kunig. Liste Wenzel von Behein.

I, 2, 1 lieve. 3, 5 wine. 10 die. 4, 9 daz (für dc: oft). — II, 1, 9 brechen. 2, 6 muose. 3, 1 gewunschte. — III, 2, 1 tougent. 3, 2 gehe.

5. Herzog.

I, 1, 6 ihr. 3, 4 muse. 5 mih. — II, 1, 2 brehtu. 6. 8. die. 2, 10 da. 4, 5 schaffene. 8 herz.

6.

I, 1, 4 si. 2, 7 entzunt. — IV, 1, 5 all. 2, 2. 4 guetes : muetes.

7. Liste Nifen.

I, 2, 4 dh. 3, 4 browe dich. 7 oder. — III, 1, 6 ahch. 2, 1 solte. — IV, 1, 1 lieve. 3, 4 lieb. 7 wie. — V, 1, 3 alleine. 10 dielen. 2, 4 liu. 7 lutter. 11 verligen muosse. 3, 12 lede. — VI, 1, 3 nummer. 7 hüt. 2, 4 herz.

8. Der fehlt — Anhalt. Liste Anhalte.

I, 1, 2 vogelin. 4 dar. 2, 2 tragen. 3, 1 machten — loube. 5 wolle (für wolne). — II, 1, 7 minndel (öfter). 2, 8 minne.

9.

I, 2, 3 verwundt. 4 tugend. 3, 1 liethu. — II, 1, 7 harba (anstatt harba harba). 2, 3 erhorte. 3, 1 gruesse. — III, 1, 2 vogelinnen. 3 frawent (für fröwent). 5 darunter. 7 iemerlich. — V, 6 fehlt sin. — VI, 3, 6 est es wol. 4, 3 hoh. — VII, 3, 5 lan noch beginne. 6 si sige. 4, 5 enezwischent. 6 denne. — VIII, 1, 5 sie. 9 ein v. u. 3, 7 und 8 stehen verkehrt und Kehrreim Genade u. s. w. ist übersehen.

10.

I, 2, 2 gedient. 4 mich. (bei Goldast richtig). — II, 1, 8 mæche. 2, 1 stehe. 3, 8 durh. — III, 2, 7 huse. 4, 3 harte rehte. 5, 6 sere. — IV, 3, 4 liv. 6 frœiden für freuden. (öfter). 8. 9 noh. — V, 1, 3 ze werdenne. — VI, 1, 11 er (ist punktiert und durchstrichen). 2, 2 bringen. — VII, 1, 6 dur. 9 durh. 3, 3 ruiwe (für rüwe).

11.

I, 1, 3 bluet. 2, 5 muote. — II, 2, 10 nach. 3, 9 rosen. — III, 3, 8 send. — IV, 3, 3 [illegible]. — VI, 1, 9 were. — VII, 1, 1 [illegible].

12.

III, 1, 6 mehe. 2, 10 daz. — IV, 3, 5 [illegible]. 6 fehlt ganz. — V, 1, 13 im (für nu). 3, 6 [illegible]. 8 Berthe. 3, 11 an. — VI, 1, 1 [illegible].

13. Friedrich.

I, 1, 1 sie. 2 schowe (für schöwe) 10 nahtegalle sang. 2, 3 di. 10 frowe (für frowe). 4, 1 [illegible]. 5, 1 ze guoter. 4 [illegible].

14. Liste Otto von Botteloube.

III, 2, 4 behüter (für behüter). — V, 1, 3 [illegible]. 2, 1 [illegible]. — VII, 1 [illegible]. — VIII, 2 [illegible]. IX, 3 [illegible]. 8 war. — X, 3 [illegible]. — XI, 2 6 [illegible]gen. [7, 3 sie. 8, 3 noch. 10, 3 daz [illegible] 3 eben so deutlich [illegible] 11, 4 deutlich [illegible]. 13 4 nach. 15, 4 [illegible] punktiert. 16, 3 [illegible] G. 23, 1 entstille. 6 : 7 [illegible] : [illegible]. 10 [illegible]. 25, 16 [illegible]. 26. 8 [illegible]. 29, 3 [illegible]. 31, 3 deme. — 32, 1 entwindet. 35, 3 [illegible]. 37. 3 [illegible]. 38, 2 [illegible]. 7 [illegible].] — XII, 2 1 [illegible]mel. — XIII, 1, 3 [illegible]. 6 [illegible]. 7 [illegible]. 3 6 [illegible]. 3, 6 [illegible]. 7 [illegible]. 10 [illegible]. — XIV, 3, 2 [illegible] fehlt. 12 [illegible].

15. Liste Margrave.

III, 2, 7 kume (e ist punktiert). — IV, 2, 1 lib. 3, 8 lachen dem. — V, 3, 1 gar fehlt.

16.

I, 2, 9 fürcht. 4, 9 uf — III, 1, 2 wlunsche. (öfter). — IV, 1, 1 muelte. 2 kunigiune. — V, 2, 8 ruiwe. — VII, 1, 7 wend. 3, 6 die. — IX, 1, 12 geluelle. — XV, 3, 2 nibel. (öfter). — XVI, 2 die. XVII, 1 Alle. 7 da. — XIX, 4 und. — XXIII, 2 durh. — XXIV, 1, 7 diu. 2, 2 eint. 2 schoniu.

17. Gœtfrid.

I, [1, 10 libun. (liebün G.) 4, 1 Frowen. 10 hoch G. 5, 2 nach G. — II, 1, 4 meijen. 2, 3 summer. 3, 2 dü G.] 4, 1 lied. (d ist in t gebessert). [5, 7 entbint G. — III, 1, 1 emphahen. 2 meijen G. 2, 8 lacheliche. 11 entbinde. 12 winde. 13 sünt. 3, 5 enmüte G. 15 luhtig. 4, 3 die. 11 sorgen. 13 iemer. — IV, 1, 2 du. 4 heide G. 6 hüre.] 2, 3 solte. [3, 2 min.] 4, 6 fehlt. — V. [1, 7 im. 2, 4 lühten G. 8 uon. 4, 6 un für un̄ öfter). 8 üwe von. 5, 4 werde.] — VI, 2, 2 lieblich. [3, 1 kann. 4 wib. 4, 6 hat G. — VII, 1. 2 och. 4 gehört. 5. 6 fehlen G. 2, 1 trütelechter. 4 herze G. 3, 2 senneclichen. 4, 6 helfeliche. — VIII, 1, 3 entkleidet G. 2, 3 dien fehlt G. 4 du leste. 4, 5 swer G. — IX, 2, 5 weinet. 3, 1 minnekliche. minneklichen : richen G. 5, 10 truwe. — X, 1, 3 stunt. 2, 4 himmel. — XII, 4, 4 herz G. 5, 1. 3 gruesse : suesse G. 5 röselechter G. — XIV, 1, 6 hore: G. 3, 7 sorgen. 4. 8 gemähte. 12 suste. 5, 1 so. — XV, 4, 6 das G. 5, 9 seide G. — XVI, 1, 2 süsse G. 6 un. 2. 7 Mine. 3, 2 entbunde. 5 werde. 6 muste. 4, 1 süsse. 5, 4 minnekl. — XVII, 1, 5 gewante G. 6 du. 7 minnekl. 15 tröstunne. 2, 8 ire. — XVIII, 1, 4 stunt G. 6 meigen. 3, 6 noh G. 9 uber (für über). 4, 5 zu dir. 5, 2 creature. 4 zu. — XX, 2, 2durch G. 3, 20 min. 4, 7 mine. 20 iammer.] — XXI, 1, 1 zungen fehlt. 10 roten. [2, 1 ensprungen G. 7 min. 3, 5 luhtig. 4, 2 dr. 5 fehlt. — XXII, 3, 1 stunt. 5 begernn. 10 iammert — der. 4, 2 iammert. — XXIII, 2, 6 leid. 11 tet G. 3 5 fehlt G. 4, 6 bette G. — XXIV, 1, 5 den G. 2, 4 doch G. 5 doch — noh G. 4, 5 seidenbere G. 6 si fehlt. — XXV, 1, 12 nah G. XXVI, 2, 2 beschah G. — XXVIII, 2, 4 durh. 5 manges G. 3, 5 manchen. — XXIX, 4, 4 ir fehlt G. XXX, 2, 1 krug. 10 iweren G. — XXXII, 1, 4 siehe. 2, 6 fluchen. 3, 3 dast (für de ist). 9 trutel. 4, 6 here. 5, 3 mache G. — XXXIII, 1, 9 die. 2, 1 Sie. 5 wolte G. 7 trütelechter G. 8 mache G. 3, 2 si w. G. 5 sih — noch G. — XXXIV, 1, 1 siehe. dü G. awen. 2, 10 trutelehe. (öfter). 3, 1 rosel. 5, 1 was G. — XXXV, 2, 5 und den m. G. — XXXVII, 1, 7 wirde. 2, 1 Süssü G. — XXXVIII, 1, 2 wunnekl. 3, 8 wirt G. XXXIX, 3, 2 treibel G.] — XLI, 3, 1 Si ensprach. [XLII, 1, 3 süsse. 5 ist in in. 7 dur. 2, 5. 6 truwen. XLIII, 2, 3 mus. 4 durluhtig. 6 mehe G. — XLIV, 1, 2 vogellin G. 2, 5 wente. — XLV, 1, 3 schöwent G. 10 nü G. 2, 4 swen. 3, 2 fehlt G. — XLVI, 2, 5 hort G. wunnekl. (für wnnekl.) 14 summer. 3, 1 De. 2 summers. — XLVIII, 2, 2 die. 3, 10 noch. 4, 1 ungetruwen. — L, 1, 2 bekumbert G. 3 alle G. 5 mir.]

18. Grave.

2, 8 : 10 biste : striste.

19.

I, 3 dan. 15 diene. — II, 2, 8 vil guete. 3, 6 niener. 7 striste. — IV, 10 heude. — V, 1, 10 zuaber. — VI, 1, 7 rosen roten. 2, 2 uf einem.

20.

I, 3, 3 huot. 5, 4 lieben. — II, 2, 10 da sol. 3, 10 sich fehlt. 5, 8 gar fehlt. — V, 2, 9 hab. 3, 10 das m. tröste. — VI, 2, 7 erwenet. 3, 10 brechen.

21.

I, 2 wiesten (für wüsten). 4 wille. 11 gewirzet. 3, 4 lib. 8 uns. 7, 10 uns. 8, 1 uber. 9, 2 uiber (öfter). 10, 8 do. 11, 1 wib. 2 hat. 4 geluste. 5 iterwisse. 13, 5 suessen. 15, 8 muossen. 19, 9 kiunden : ergriunden : begiunden. 20, 4 glout.

22. Liste Itlingen.

I, 1, 2 mir. 5 sott. 4, 3 die. — II, 1, 7 suesse. III, 1, 1 gruene. 6 noh. 4, 3 kiussen. — IV, 5, 1 brennet. 6 mertzen. 6, 6 suossen. — V, 3, 2 wunsche (öfter). 6 fuge — hiubschen. — VI, 1, 3 liebe. — VIII, 1, 2 lieben. 3 dar aus. 7 seude.

23.

[I, 1, 1 frowe. 2, 6 sprechen. 4, 2 günde : künde G. 5, 6 huget. 10 sie. 7, 6 kunde. 8, 6 hier G. 13, 6 müsse. 16, 6 leigen. 21, 25 ane. 22, 1 wunder. II, 2, 1 beschehe. (he ist punktiert). 3, 5 darumbe G. 4, 10 bur (für bi ir) G. 6, 7 truren. 11, 3 ich [illegible]. 13, 1 in ir. 17, 1 ich fehlt G. 7 süsse. 8 manic G. 21, 3 kumbe G. 22, 5 dennoch. — III, 2, 4 werde G. 4, 3 schönen zucht G. benommen : vernommen. 5 wan G. 6, 1 liber. 8, 3 machen G. 10, 3 Mehorh G. 11, 1 tumber (für tumbe̅). 6 sent. 15, 1 ersach G. 8 minnekl. 4 di. 19, 3 lobelicher. 20, 2 mir were. 4 hat fehlt G. 21, 5 höber G. — IV, 2, 1 gehe. 14, 2 herzeliche G. V, 3, 1 nie G. 5, 1 noch G. 7, 1 mine G. 19, 2 ensend G. 22, 6 wol fehlt. 8 minne. 24, 6 do (für de). 25, 1 nit. 27, 8 helfet G. 32, 4 gelobten G. 33, 6 den l. G. 36, 1 trennden. 3 minneklich — enstan. 37, 3 mir ir. 41, 5 solcher not [sol] G. 42, 3 das G. 44, 3 zallen G. 7 sigen. 45, 6 welt. 46, 1 hoh G. 53, 3 die G. 54, 8 valschen. 55, 2 bage. 57, 2 mener G. 5 Das (für d'). — VI, 3, 1 Wa din G. (Benecke setzt hinter gir noch ane hinzu). 5, 3 den G. (für de). 4 ruwen. 7 volerst. 6, 1 bezeichnet G. 4 noch. 7, 6 himmel. 7 gir. 10, 1 margerite. 11, 1 wolde : solde G. 3 kunne G. 12, 5 berlehte. 13, 5 wol G. 14, 1 sah G. dur. 4. 15, 5. 6 noch G. 16, 6 begnadet G. 17, 4 tremündane G. 19, 4 gir. 6 tanbur G. 21, 5 dü. 18 nie G. (Benecke setzt hie). 21 zu. 22, 7 dem din.] — VII, 1, 3 die. 5 ir fehlt. 9 trure G. 2, 4 vole. 8 herze. 9 also. 3, 8 herzen. 9 verenden. — VIII, 1, 6 werlde. 2, 5 minne. 6 dar (für gar). 8 ver nagert. 3, 4 mit ir G. 7 sang. IX, 1, 2 singe. 3, 2 vil fehlt. — X, 1, 1 minneklichen. — XI, 2, 4 werlde. — XII, 1, 6 in. 2, 6 abend. 3, 1 sinnen. 5 das ist. — XIII, 1, 6 werden. 3, 4 bette. — XIV, 2, 7 fehlt. 3, 3 als — seiner G. 4, 1 werlde. 5, 1 fraidelose. 4 o we. — XV, 1, 2

die. 7 onbie. 10 mir [illegible]. 2, 4 [illegible]. — XVI, 1, 2 werlt. 6 mugent G. 2, 1 tugende. 3, 6 mugent G. 4, 1 und.

24. Liste ein Bredier fehlt.

[I, 9, 2 muss G. 11, 4 le. 12, 4 küste. 14, 3 lihter. 15, 2 summer. 18, 4 mir. 21, 4 sint. 23, 3 hommen. 24, 3 vernommen. 25, 2 diesen G. 26, 2 sammer. 27, 4 welte G. 29, 4 dunket G. minesil. 31, 4 froide. 33, 3 minesil. wer G. 36, 1 nicht G. 2 meiner.] III, 4, 4 sinn. — IV, 4, 1 huebschen.

25.

I, 1, 2 suesse. 4, 4 do. — II, 1, 5 suesse. 3, 1 ze leben. — IV, 1, 1 Aeh. 2, 7 dinen.

26. Kiurenberg.

4, 3 Kiurenbergers. 6, 1 alleine. 7, 1 wol. 11, 4 minnelt du. 12, 1 [illegible]. 13, 5 [illegible].

27.

I, 2, 4 musten. 3, 6 lies. — III, 1, 2 vergangen. 3 ubent. 2, 1 hold. 4 hast es. 4, 1 vogelin. 4 gedanken. — IV, 1, 1 stuent. — V, 1, 9 niht G. — XI, 3, 2 werlt. — XII, 1, 4 stuerman. 5 gevällen. — XIV, 1, 6 lange.

28. Liste Gllers.

[I, 2, 1 fröide G. 2 schöne G. 5, 4 dast. 6 darum. 10 helfelich. 7, 6 unter. 7 minne. 8, 3 an. 10, 15 des G. 11, 1 du G. 3 nie G. 13, 2 entstunde G. 14, 3 minen. 18, 10 sulle. 19, 1 Möhte G. 2 als e G. 7 gesehen. 9 ist es G. 20, 11 minem. — II, 1, 2 summer. 2, 6 du G. 5, 2 niehe G. 7, 3 maniger G. 8, 3 war G. 9, 1 ze weres G. (für ze v'res). 6 mih G. 11, 1 selher G. 3 tun in. 15, 3 twingen. 18, 5 guden. 19, 2 nie G. 20, 1 liehte. 4 welte G. 22, 3 gesundest G. 8 gewinn. 23, 1 die. 3 erstanden. 5 des G. (für de). 25, 2 andere G.] — III, 2, 6 die. 5, 4 bluste. 6, 2 werlde. 9, 1 unzweifentlichen. 19, 2 wol. 21, 3 mine. 23, 1 [illegible]. 24, 4 in ir (für mir). 25, 6 sorgen.

29. Tulsen. Liste Tlusen.

I, 3, 7 suessu. 8 wünschet. — II, 1, 1 Nah (für Aeh). — III, 2, 8 noh. 9 ie fehlt. 3, 6 [illegible]. — IV, 3, 7 uiver. 6, 1 Mu (für Wil [illegible]).

30.

I, 1, 13 faladarlturet. 2, 4 suesse. — III, 1, 1 Mih. 5 avent und den.

31. Liste Hamle.

I, 2, 3 trurie. 11 nahe. 3, 5 herzen. 11 [illegible]. II, 3, 7 [illegible]. — IV, 1, 11 zwei. — V, 1, 6 ge[illegible]. — VI, 2, 5 manens.

32.

[I, 2, 4 der G. 3, 4 summer. 8, 3 [illegible] — welte G. 11, 2 einen. 12, 3 mengen. 14, 3 entgelte. 6 vere (e punktiert) : tere. 7 zuhte G. 15, 16 [illegible]. 18, 4 [illegible]. 8 mir hat G. 21, 1 [illegible]. 22, 7 donner. 24, 4 genedielicher G. (für genedeeliche). 5 antwurte. 25, 8 [illegible] u. G. 26, 4 missewende G. 8 gelde G. 27, 1 dart des G. 28, 8 niene. 29, 1 eime G. (für eine). 8 liehte. 36, 5 solde G. 39, 2 delt. 44, 1 Da G. 3 [illegible] G. 46, 6 [illegible] G. 7 [illegible] G. [illegible]. 47, 4 solde. 49, 7 büte. 51, 2 sir G. 3 besit. 53, 2 gewinne G. 55, 8 jare G. 56, 5 selten. 6 doch]. — II, 1, 7 hette. 2, 3 wund. 5, 7 die. 6, 3 mir.

33. Mure.

I, 1, 5 blind. 8 stiuste : stuste. 2, 3 geht. 5, 4 mereneru. — III, 1, 1 [illegible]. 2 [illegible] den. 7 die. 2, 3 wolt es.

34. Liste Morunge.

I, 1, 3 lob — gant. — II, 1, 8 selden. 2, 2 minge : tiuge. 3, 11 unsenfte. — III, 3, 2 klagende. 3 [illegible]. — IV, 1, 1 [illegible]. 3, 7 [illegible]. 8 [illegible] (für eb). 4, 4 nahe. — V, 1, 1 maniger. 3 ie ein. 4, 7 verlor. — VII, 1, 2 leit vollendet — st. 3, 9 ich vernl. — mer. 4, 4 ziehen. — IX, 2, 9 die. — XI, 3 [illegible]. — XII [illegible]. 6 Nane. — XIV, 1, 1 geaslichе. 7 weete. 4, 6 ein. XVII, 2, 1 vil fehlt. 6 diente. — XVIII, 1, 1 fehlt G. 3 ir fehlt. — XIX, 2, 4 geschuet. — XX, 2, 6 entzwein. — XXII, 1, 6 hunigriche. — XXIII, 2, 8 hnlwede. — XXIV, 3, 1 und swas. — XXV, 2, 2 [illegible]. 3, 9 st üch. — XXVIII, 2, 1 [illegible]. — XXIX, 1, 4 an lange fehlt. — XXX, 1, 3 [illegible]. 3, 4 treyenne. — XXXI, 2, 2 die. 6 mene.

35. Liste Rimpurg.

I, 3, 7 solt. — III, 2, 5 suesse. — IV, 1, 1 geschreiet : geseyet. 4 och. 3, 1 hunigunne. 2 uiber — wiber (für uber). — V, 1, 2 mehe.

36.

[I, 2, 5 mir. 3, 2 mine (für iamers). 5 bar. 6 viel. 20, 5, 6 er mir hernach (für er. mir har. nach). — II, 1, 1 Sumers. 2, 3 vogelin. 4, 2 die. 5, 1 winter (für winder). 6, 4 [illegible] berichtigt [illegible]. 9, 3 fehlt. 14, 7 vil (für vil). 17, 1 [illegible]. 20, 1 [illegible] berichtigt bluhendes. 23, 5 gegenden. 24, 4 din berichtigt die. 26, 6 den ur. 32, 1 [illegible]. 36, 7 [illegible]. 10 in (für ie). 38, 5 den. — III, 2, 6 viel. 5, 4 du. 6, 5 liehe. 6 des. 7, 4 du für dien. 31, 5 im. 6 des berichtigt den. 31, 7 zühte berichtigt zuhte. 32, 9 un berichtigt um. 33, 5 tugende. 37, 5 getrange. 38, 5 noh. 43, 5 [illegible]. 45, 5 zu. 49, 5 das fehlt. 50, 5 [illegible]. 51, 5 den (für de) 6 [illegible]. — IV, 1, 10 sülle. 14 [illegible]. 4, 4 [illegible] grune. 8, 5 in. 11, 9 da. 13, 4 die. 14, 2 [illegible] (für vi [illegible], was [illegible] kann). 6 [illegible] (für [illegible]). 10, 11 [illegible] : [illegible]. 15, 7 [illegible] berichtigt [illegible]. 17, 8 de. 18, 1 zu. 6 [illegible]. 19, 17. 18 das [illegible] unmeeret. 20, 11 [illegible]. 23, 8 den für de. 26, 4 des für de. 28, 6 innen. 29, 1 lieben. 3 minnen berichtigt minnen. 31, 4 zu. 35, 5 [illegible]. 36, 1 [illegible]. 7 [illegible]. 38, 9 gerne. 39, 3 [illegible]. (6 – 8 ist wohl so zu [illegible]: [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], und [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] ter da kein Punkt [illegible], und [illegible] zu ändern). 40, 3 [illegible]. 6 der (berichtigt [illegible]). 42, 1 [illegible]. 7 [illegible] berichtigt mit. 47, 5 [illegible]. 49, [illegible] den [illegible], [illegible] und [illegible]. 50, 5 [illegible]. V, 1, 2 [illegible]. 3, 1 den [illegible]. 4, 3 [illegible] (für reine). 4 [illegible]. 5, 3 [illegible]. 4 [illegible] [illegible]. — VI, 2, 4 [illegible].

frôide). 6, 6 herzen. 9, 5 sender. 12, 5 wan berichtigt wand. 14, 4 sol — VII, 5, 6 frôwe m. herzenlich. 6, 2 süge. 4 heja. 6 leiden (für leidē). — VIII, 2, 1 der fehlt. 7 tragen. 3, 4 noh. 5 frôide. 13 die fehlt. IX, 1, 2 liehte. 3 werlte. 5 den berichtigt der. 6 den. 7 frôiden. 8 nur fehlt richtig. 2, 2 liebe h. dine. 3 gewunschen. 6 dine. 7 süsse.] 3, 2 sich ite neigt uz. 3 hat zerspreitet fehlt. [4, 6 nie klein w. zu. — X, 1, 11 bi der. 2, 1 slag. 9 ir für mir.]. — XI, 1, 7 die. 9 sang. 11 doh. 2, 1 Hœre. 3 daz. 4, 4 Nu. 7 niemen. Kehrreim Daz erhorte. 5, 1 begunte. 5 suesse. — [XII, 2, 3 bloz berichtigt blûz. 3, 2 schone — gebarn. 4, 6 grimelich. 5, 9 sul. — XIII, 1, 4 dürren risen für dürrē rise. 2, 5 die. 7 solchû. 3, 8 jage. 4, 8 frôiden berichtigt frôden. 5, 2 kunden. — XIV, 2, 3 tag. — XV, 1, 2 arebeit. 2, 1 grûste. 6 tougelich. 7 grûsse : süsse.] 3, 5 liehter. 7 diu. 8 liben. — XVI, 2, 1 allen. [4 di. 10 urloub berichtigt urlob. 3, 2 müste.] 4, 3 streuche. 5 fehlt die Veränderung des Kehrreims; B wiederholt ihn. — [XVII, 1, 9 mit zuht ir. 3, 7 die. 5, 5 weren : emberen. 9 min. — XVIII, 1, 6 mût. 10 jüch. 16 acht. 2, 8 mich. 3, 4 herzelichen. 4, 3 bette. — XIX, 2, 2 du. 5 fehlt. 6 des für der ist richtig, und der Vorschlag im Text unnöthig. — XX, 1, 2 ritter. 2, 2 erschrall berichtigt erschrag. 4 minen armen für minē arme. 6 gar fehlt. 3, 2 kussen.] — XXI, 1, 6 vogellin suesse. [2, 1 Rehte blümenzit. 3, 6 liebe für liebē. 7 grûsse. 13 viel.] 4, 11 schone. 5, 9 han. [11 sünden. 13 ir für ich.] 15 getrûwen für getrûwē. — XXII, 1, 3 tougelichen. 2, 1 tugent. 6 meijen. 7 gelije. 10 den. 3, 5 allen für allē] — XXIII, 1, 3 prûve. [rihten. 3, 1 tugenden. 5 lose. 5, 5 du. — XXV, 1, 5 meijen. 7 wer. 2, 4 herzelicher. 3, 11 wirt. 4, 9 verer zorn für v'er zorn. 5, 2 arebeit. 9 lieben. — XXVI, 1, 2 entbl. 8 lat berichtigt leit. 4, 1 minnen. — XXVII, 1, 6 noh. 2, 1 aldû. 3, 3 iewisset. 5 zeware. 4, 6 mût. — XXVIII, 1, 9 den.] 11 minne [striken. 2, 9 gûte berichtigt gûte. 10 den. 3, 11 roten. — XXIX, 2, 8 minen für minē. — XXX, 1, 12 stete. 2, 2 frôiden.] — XXXI, 1, 9 der einen. [2, 2 achtet. 3 den für dē. 3, 3 frôiden. 10 wol hinter vro fehlt, berichtigt. 4, 1 hab. 5, 8 den. — XXXII, 1, 5 den. 12 wunne. 3, 10 sam für sā. 4, 7 min. — XXXIII, 1, 14 ez fehlt. 2, 8 aller für al der. 3, 5 wurde. 4, 5 geliche : riche berichtigt gelich : rich. 5, 3 frôide. — XXXIV, 1, 6 schrige für sang, zum Reim auf lige, ist ganz unstatthaft, obschon der Reimpunkt hinter lige steht. 2, 2 müssen berichtigt müssen. 3, 1 Nu. 10 rehten für rehtē. — XXXV, 2, 5 herzelichen für herzenlichē. 9 mere für me. 3, 4 da ergänzt. 6 in berichtigt im. — XXXVI, 1, 2 so für daz. 5 tougenliche berichtigt tögenlich. 2, 12 ich für in. 3, 3 lieber. 4 slafe. 8 wurdent. XXXVII, 1, 3 singet v. in. 4 herz. 2, 2 hete. 3 dienest. 5 wünschet. 6 herz. 3, 4 minnenlich für minne leben. 5 noch hinter lieb ergänzt. 6 troste. 4, 6 minnenliche. 5, 3 alse. 6 not ergänzt. — XXXVIII, 2, 9 den. 4, 7 schonen. 8 die. 11 machen. 5, 7 nicht als fehlend bemerkt; etwa z'aller zit. 10 dû. 14 wirt. — XXXIX, 1, 9 aldû für al dû. 2, 5 umb ir hulden. 9 noch für noh. 3, 6 gestalten berichtigt. 9 sicherliche desgl. 13 dû. 4, 3 in ergänzt. 11 der vil lieben. 13 selden.] 5, 3 so — stetiste. — XL, 2, 2 trure : gebure [illegible]. [illegible] 3, 6 [illegible]. 9 [illegible]. — XLI, 2 [illegible] tummer : kummer für tumer : kumer. [illegible] 6 [illegible] für [illegible]. 9 liehten für [illegible]. 3, [illegible] also. 4, 7 nach. 9 sit. 5, [illegible]. 7 [illegible] 9 ste. — XLII, 1, 12 rûmen : blûmen sten. 2, 2 die. 5 si erbalt. 8 zallen für zallē. 15 mich. — XLIII, 1, 10 hele. 2, 3 sach. 6 tugende.] 8 [illegible] 12 tuont. 3, 5 hin an. 6 loser. [rûrte]. — [XLIV, 1, 12 losen. 2, 12 rûmerere. 14 unverschamt. 3, 5 si fehlt. 9 minnerlin. — XLV, 1, 2 den für dē. 5, 6 ald umb daz, daz ich ergänzt. — XLVII, 1, [illegible]sten. 2, 2 rot fehlt. 7 din gar. 3, 5 ge[illegible].

37.

IV, 4, 8 himmel. — V, 1, 7 troste. 2, 7 also. 9 Daz. 4, 8 mich. 5, 2 werden iemer. — VII, 5, 7 nienan. 9 doch fehlt. — VIII, 3, 6 enrouche. — IX, 1, 4 grossen. 4, 7 so. — X, 2, 10 verban. 3, 12 zallen stunden (ist in zaller stunde gebessert). — XI, 2, 2 frowen. 6 wûtende. 4, 6 werlte. — XII, 1, 7 han. 3, 8 werlte. 4, 6 so. — XIII, 3, 8 werlte. — XIV, 6, 8 da fehlt. — XV, 2, 3 sime. — XVIII, 5, 3 danne. 4 tuone. 6 zuht. — XX, 3, 4 trouw. 4, 6 anderswar. 5, 2 um. 3 tuot. — XXI, 1, 3 niender. 3, 2 gehulf. 7 kinderspil. — XXII, 3, 7 um. — XXIII, 3, 7 selic. 5, 2 nieman. — XXV, 2, 1 durh. XXVI, 3, 3 ichs in. 5, 4 unselde. 5 nienen. 6 lesse. XXVII, 4, 4 bi er. — XXVIII, 2, 5 Gottes. 3, 7 Gott. — XXIX, 1, 5 wante. 6 me. 8 meren. — XXX, 2, 2 der ist. — XXXI, 1, 1 war. 2, 6 mugē. — XXXII, 2, 4 die. 5, 1 so fehlt. — XXXVI, 4, 8 werlte. — XXXVII, 1, 5 guoches. 8 nienen. 5, 5 guetes. 7, 6 dur. 11, 3 getrûwer minem (für getrûwē minē). 6 so. — XXXVIII, 1, 4 nienen. 11 [illegible]. 2, 1 herzeleides. — XXXIX, 1, 3 verlegines. 2, 7 [illegible] (für hohē). — XLI, 2, 8 werlte. — XLII, 1, [illegible] (auch bei der Wiederholung.) 3, 10 es fehlt. 4, 5 [illegible]nen. (so auch bei der Wiederholung.) — XLIV, 2 behalten. — XLV, 3, 6 din. — XLVI, 1, 5 tuot. 6 daz. (auch in der [illegible]). — XLVII, 2, 2 [illegible] dingen 4, [illegible] geltuent. — XLVIII, 7 [illegible]. — XLIX, 1, 2 dur. 2, 7 die. 3, 5 leid. — L, 1, 1 gelichen tuon. 6 schœne. 4, 4 umbe. — LI, 1 nu mich. — LIII, 2, 6 menen. [illegible]. 3, [illegible]. — LIV, 2, 2 al der. 7 frœide. — LV, 2, 2 [illegible]. — LVII, 1, 5 leid. — LIX, 1, 2 vand. 7 er hette. 4, 5 wie. LX, 2, 6 schwachem. — LXI, 1, [illegible]. 2, 6 danne. 4, 4 daz. — LXII, 4, 1 dem. 6 nider. 6, 3 manige. 5 werlte.

38.

I, 1, 2 enphahen. 4, 6 smellet. — III, 1, 5 se ist. 5, 1 nie. — IV, 1, 9 geingesindet. (e ist punktiert. — V, 1, 5 küschen fehlt. 2, 8 tieflich. 3, 6 dan nach. — VI, 1, 1 selden. 2, 11 dch fehlt. 3, 3 betwang. 10 waz. — VII, 2, 3 geschof. — VIII, 2, 4 werlte. — IX, 1, 10 suchses. 3, 10 si. — X, 2, 5 mit ir steten. 3, 5 : 7 sluog : truog. — XI, 2, 4 diu. 3, 4 menglich begunte. — XII, 2, 1 der. 5 lieȝ. 3, 7 frœiden. 4, 6 einen. — XIII, 1, 6 daz in. 4, 1 snell. 4 den muot. 5 der trûwe. 5, 6 frühet. — XIV, 2, 5 wilden. 10 gelich. 4, 10 tugendliche. — XV, 1, 5 niemand (für niemā). 7 daz mir. 2, 5 frœiden. 3, 2

tugendhafter. — XVI, 1, 6 ie zbeste. 2, 6 eine. 3, 6 der. 5, 2 verliessen. — XVII, 1, 10 iewern. 3, 9 enphahen. — XVIII, 3, 5 bueret.

39. Liste Hesso.

II, 3, 2 frœiden. 4, 4 hulde.

40. Rinz. Liste burggrave von Rinz.

I, 2, 6 envor.

41.

I, 4, 3 mir. — II, 3, 4 leid. — III, 2, 5 u... (für unͣ). 3, 7 wueten. — IV, 4, 2 einem. — V, 7 die. — VIII, 2, 5 swa. — IX, 2, 1 ernenden. 2 du enweiffest. 6 erwenden. 4, 6 vor (für vō). 7 tumbheit. — XI, 1, 5 durh. — XV, 4, 5 die. — XVI, 2, 7 elenden. — XVIII, 2, 9 lian (für lat). — XIX, 1, 3 lib.

42. Liste burggrave.

III, 3, 6 lob.

43. Sevelingen.

I, 1, 2 dur. 2, 3 ez fehlt. 4, 3 wilent. 6, 2 diu. 12, 2 enbott.

44. Liste Rugge.

I, 1, 12 die. 3, 11 truog. — II, 1, 13 zuo. 2, 11 muesse. — V, 1, 9 sorgen. 3, 11 donn.

45.

I, 1, 10 hat. 3, 1 busch. 4, 1 die. 6, 3 selden. 22, 4 varwe. — II, 1, 12 schade. 15 einem. 2, 16 geisen. 19 die. 22 do. 3, 11 diu. 19 die. — III, 3, 1 daz ich. 4, 2 dez fehlt. 4 suessen. — IV, 3, 5 luzel (für lützel). 7 alder (für al der). 4, 7 steu. 8 nidern. 12 die rehe. 13 die nische. 5, 3 mugen (für mügen). VI, 4, 7 niemand. — VII, 2, 1 üwere (für üwerre = [illegible]). 7 ziemt. 8 üwere (für üwer). 3, 3, 6 sitten [illegible] volu (für völü). 5, 5 fehlt. 6, 7 Weiter [illegible] (anstatt [illegible] Wiederholung von 7. 8). — VIII, 1, 4 die. 6 dach. 4, 2 nienen. 4 nomt. 8 werde. 5, 8 muosse. — IX, 1, 6 stcht. 4 uvel (für üvel). öfter. 4, 5 schwachent. 5, 8 lang. — XI, 2, 1 die. 7 lehent. 3, 4 im geschiht. 4, 7. 8 die — die. — XII, 1, 1 die. 3, 7 die. — XIII, 1, 7 do. 9 die. — XIV, 1, 8 unter. 3, 6 all. 5, 1 waz. — XV, 1, 7 strete. 3, 4 all. 4, 6 behuoten. — XVI, 5, 4 daz. — XVII, 1, 2 trost vegert. 5, 3 sie (für sihe). — XVIII, 1, 2 leid. — XIX, 1, 5 mag ie sorgen. 2, 6 minnilichen. — XX, 1, 8 sloz. 9 dein. 10 ruggen. 2, 10 stelle. 11 sole. und weme (für unde). 3, 2 So. 11 nu fehlt. — XXI, 3, 5 ze. 5, 5 edeln. 8 danne. — XXII, 1, 7 la. — XXIII, 2, 5 sprache. 12 nie. — XXIV, 10 scheiden fehlt. — XXV, 1, 8 wunnenliebe. 3, 11 und stro. 4, 4 [illegible] 3 suesse. — XXVII, 2, 3 da. 3, 6 ieman. 4, 5 und (für nun). 4 wez ez. — XXIX, 2, 8 sole. 5, 4 vier. — XXXI, 1, 5 deste. 2, 1 nienen. 3, 7 michel. — XXXII, 1, 6 dū. 3, 6 zu — XXXIII, 1, 4 minnū. 9 guete. — XXXV, 2, 7 dessen habe. — XXXVI. 3 edeln. — XXXVII, 3, 3 nunmen. 7 da eine. 4, 7 ebenne. — XXXIX, 2, 5 vergebenne. 3, 12 wip die. 5, 4 die. — XL, 1, 4 vollenlichen. — XLII, 2, 6 die vogelin. 6, 2 llevent. — XLIII, 3, 7 zeigenne. 6, 7 alleine. — XLIV, 2, 2 himmel. 7 mir [illegible]. 3, 5 naner. — XLV, 1, 2 waz. 8. 2, 1 minneclichiu. 3, [illegible] tugendhaft. — XLVI, 1, 3 habet. 4 wind. 2, 2 solhe. 4, 7 swiure. — XLVII, 2, 7 tuschen nienen. 9 ger. 4, 1 die. 3 naz. — XLVIII, 1, 4 die. 2, 9 suoche und. — XLIX, 2, 3 sol. 6 suot. — [illegible] die. — LIII, 1, 7 gebent siu (für gebentsiu). [illegible] umbe. — LIV, 3, 6 an den tot. — LV, 3, 2 si ist. 4, 8 muesse. — LVI, 3, 7 getragenen. — LVII, 1, 7 ieman. 3, 7 mir nur. 5, 6 geschweic. 7 rosen. — LIX, 2, 3 wisse — wolden. 5 mugent. — LX, 1, 8 siurcht. — LXII, 1, 8 empsramder. — LXIII, 2, 3 die. 3, 7 entgeltent. — LXIV, 2, 1 bluoche. 3 der gouch. 3, 5 die. 4, 1 alder (für al der). 5, 7. 9 tiesiu fehlt. — LXVI, 1, 2 grüne. 7 rumpfet. — LXVII, 2, 10 fehlt. 15 tuof. 19 fehlt. — LXVIII, 6, 6 sinnewel. 11, 1 edeln. 13, 1 slecht wer slecht. 14, 6 Undanke (für zundanke). 15, 6 zuchte. — LXIX, 1, 9 diu. 12 furste. 2, 4 bruder. 3, 5 bernelicht. 11 læste. [4, 3 minen lrenlichen. 4 da. 16 niwer. 5, 12 struont.] — LXX, 1, 3 bœser (r ist punktiert). 2, 11 fehlt; dagegen wird 12 wiederholt. 3, 3 unhærelicher. 5 zuhte. 10 reinu. 14 selber. 4, 1 O we. 5, 10 unruwe. 6, 3 rehte. 15 lebende. 8, 11 verliesse. 15 [illegible]. 9, 8 nerpse. 14, 6 die. — LXXI, 1, [illegible]. 3, 3 mennige. 5 gemeine [illegible]. 5, 7 an. [illegible] (für [illegible]). 7, 6 ruofen. 8, 5 slussel. 8 lesent. 10 [illegible]. 11, 5 die. 15, 5 der milte. 9 durh. 10 bluect. 16, 6 die. 19, 10 wie wie. 20, 2 dur. 8. 9 fehlen. 10 truoge. 21, 7 war (für we). 22, 8 truerenliche. 23, 10 begunde. 25, 5 muoz. 10 tuch. — LXXII, [*2, 5 iene. 8 [illegible]] 3, 2 er aber. 4, 9 ward. 5, 9 prübent. 10 prüben. 7, 10 künig. 9, 3 die. 10 gebent (für geben [illegible]). 11, 5 die 8 lachenlich. 12, 8 lere. 10 verluseme. [*14, 1 tranke. 2 iemer. 7 nbente. *16, 1 [illegible]. 9 [illegible].] 17, 5 nieinen. 18, 1 suesse. 6 werde. — LXXIII, 1, 4 nuz. 9 pfluogen. [19 blenden]. 2, 1 begriffen. 3 der. [10 dez. 11 steiget — bellet. 15 nu got. 16 [illegible]]. erschall. 21 seien. 3, [4 weret. 7 dem.] 14 [illegible]. [18 gate]. 4, 8 : 11 selden : engelden. [14 [illegible] der. 18 sol. 20. 21 der]. — LXXIV, 1, 4 vil vil. 3, [illegible] was. 8 bevand. — LXXV, 2, 5 werlte. — LXXVI, 6 den (für der). — LXXVII, 1, 12 diepstal (für diepstal). 3, 5 die. 10 gevuoge — LXXVIII, 1, 2 dar nach. 2, 4 meinen. 6, 4 [illegible]. 6 [illegible]. [illegible] herren (Prob.). 9, 7 [illegible]. 10, 5 die. 6 [illegible] 11, [illegible] vierten. 8 liete. — LXXIX, 4, 7 : 10 [illegible] : [illegible]ten. 5, 9 schilde. 6, 8 [illegible]. — LXXX, 2, 6 [illegible] (für weter). 3, 2 [illegible]. 4. 5 in für ie. — LXXXI, 3, 4 aldiu werlt. — LXXXIV, 1, 2 [illegible]. 2, 7 muoz. — LXXXV, 3, 1 entgelten. 3 [illegible] — LXXXVI, 2, 1 Diue (für Diuhe). 3 [illegible]. — LXXXVIII, 2, 4 [an der gemenen [illegible]]. 3, 5 [illegible]. — LXXXIX, 2, 2 tugende. 3, 1 : 3 gelive : [illegible] (für gelîwe : wîwe). 6 [illegible]. — XC, 2, 7 [illegible]. 3 [illegible]. 4, 8 danne. — XCI, 5 2 [illegible]. — XCIII, 2, 5 [nie [illegible]]. 6 meien. 3, 6 beide. [illegible] — XCIV, 2, 5 fehlt. — XCV, 5 4 [illegible]. [illegible] — XCVI, 1, 2 [illegible]. 2, 5 [illegible] 3 [illegible] — XCVII, 2, 4 [illegible] 3, 13 [illegible]. — XCVIII, 1, 16 [illegible]. 2. 12 [illegible]. 3 [illegible] — XCIX, 1, [illegible] [geschehen [illegible]]. 5, 1 [illegible] [illegible]

da. 10, 3 do. 4 wittwe. 11, 6 er (für der). 12, 4 si, niu namen driu.

46.

I, 2, 4 früntlichen. — III, 2, 4 frowe (für frowē). VI, 1, 4 ich fehlt. — VII, 2 hatte. — XV, 5 sinn, 6 dū (für dú = diu). Von hier an öfter. 9 von ir.

47. Wolfram. Liste Eschelbach.

I, 1, 2 in er. 5 werden 2, 1 den fehlt. — III, 1, 1 ein (für in: e ist punktiert). 3, 4 alle. 12 heimliches. — IV, 2, 5 schlief. 3, 4 bitte (für büte). — V, 1, 8 die. 2, 2 fründe. 6 muest. 3, 14 huete (für hüte). — VI, 5, 5 ist ist. 6, 6 die. — VII, 1, 1 Manger (in der Wiederholung). 2, 6 massen.

48. Liste truchsæze ze st. Gallen.

I, 1, 3 fehlt so. 4 frœide. — II, 2, 3 ere. — IV, 2, 7 ir mich. — V, 1, 8 macher. 2, 1 suochte — band. 4, 4 die. ;— VI, 1, 2 ouch fehlt. — VII, 2, 8 enkunden. 3, 6 vouge. — VIII, 2, 7 und were. — IX, 2, 2 werdekliche (für werdeklich'). 4 lugenlicher. — X, 3, 2 ui (für ů). 4, 6 mannes. 5, 5 ich iht. — XI, 1, 4 iemant. 4, 2 dem (für dē). 5, 1 wert fehlt. 2 ir fehlt. 6 kommene (für komēne). — XII, 4, 6 so fehlt. — XIII, 1, 4 tete ich gerne. 3, 2 entslussen. — XIV, 1, 2 guete. — XVI, 1, 2 minneklichen. 4, 9 trüwer (für trúwē). — XVII, 1, 2 frœiden. — XX, 1, 1 werlte. 3, 1 Gedinge. — XXI, 1, 1 tugende (für tugendē). — XXII, 1, 5 beswert. 6 allererst. 2, 6 leid. 3, 6 ich fehlt. 5, 5 werte. — XXIV, 4, 6 alle (für allē). — XXVI, 3, 3 solt. — XXVII, 1, 3 durh. — XXVIII, 3, 6 geschuf. 8 vuoge. 7, 1 Die. — XXX, 3, 2 entræste niht. 5, 1 duhte. 6 da fehlt.

49.

II, 3, 7 wie. — III, 1, 6 nie wan. — V, 7 mæhte. VI, 2, 3 eine. — VII, 3, 1 springen.

50. Kuinzingen. Liste Wachsmuot von Kunzingen.

I, 3, 5 liebe. — II, 5, 5 war. — IV, 2, 4 eresvenne. — V, 1, 1 si. 5 tuont (n ist punktiert). 2, 3 fürchte (in der Wiederholung). friunschaft (ebd.) 3, 4 ist mir.

51. Liste Wilehelm.

I, 2, 3 ein. 3, 1 dienest. — III, 2, 5 wirt.

52. Kuitolt. Liste Kūtolt.

I, 2, 2 mehen (für meijen). 3, 1 mich. 3 ir hulden. — II, 4, 1 Sumerlicher. 5, 1 wandebere.

53. Liste Mezze.

II, 4, 1 Es. 7 dů andern. — IV, 3, 1 Nun. — V, 1, 6 fehlt ganz. 2, 8 will. — VI, 1, 11 ist unrichtig als Strophen-Anfang abgesetzt. — VII, 1, 6 unstet.

54.

I, 1, 3 solches — noch. 7 dů. 2, 3 doh. 3, 5 erlaze. — II, 2, 4 muete. 6, 12 was (für de = daz). — III, 1, 3 frœide. 6 dann. 8 solde liebe bi geligen. 10 also frœint dū. 4, 5 von ir. — V, 1, 4 varwen. 2, 8 getræsten. — VI, 1, 4 gemueten. — VII, 2, 9 nuwan. 4, 6 den. — VIII, 1, 3 es eht. 4, 7 noh. — IX, 2, 1 minneklichen. 8 dich fehlt. — X, 1, 1 liebe. XI, 9 hœrent. 10 bitt. — XIII, 1, 4 ouge (für ougē). 4, 4 doch. — XV, 3, 9 sin. 10 do. 4, 1 minnekliche. 2 dů. — XVI, 3, 4 mir. 5 truebet mich. 4, 6 bratberiche. — XVII, 3, 7 suezen minneklichen. 9 gemuoten (für gemūtē). 4, 8 die. — XVIII, 1, 1 wib. 10 nie (für me). 5, 10 eine. — XIX, 5 mangen. — XX, 2, 2 Dů. 3, 8 frœiden. 4, 1 da. — XXI, 1, 4 die. 8 danne ich si. 2, 7 geveren. — XXII, 4, 2 werlte. 8 schuf. 5, 7 sueze.

55.

I, 2, 8 der (für de = daz). — II, 13 na. — IV, 3, 1 trubenden. 7 entbunden. 4, 4 hœren. — V, 1, 8 nah. 2, 1 Mir — unweiser. 2 tumplichem (für tumplichē). — VI, 2, 6 min fehlt. 7 me (für m'e = mere).

56.

I, 1, 1 mih dur. 4, 3 noh. — II, 3, 13 himel. 4, 5 hie fehlt. — III, 2, 6 sol dem. — IV, 1, 1 hinnan. 4 die. 3, 3 war (für wc = was). — V, 2, 7 gesang. — VI, 2, 2 noh. 4 ich fehlt. — VII, 2, 5 genade. — IX, 2, 3 nieman. — X, 7 wenig. — XI, 3, 3 muesse. 4, 4 werte. — XII, 4, 3 sueze danen. 7, 3 ui (für iu). — XIII, 1, 5 selden. 3, 8 bedurfte. 4, 10 werlte.

57. Liste Endelhart von Adelburg.

I, 2, 5 durh.

58. Liste Bligge.

I, 1, 3 dur. 10 muesse. — II, 1, 7 entgalt. 2, 6 dur. — III, 10 zuo.

59. Muilnhusen. Liste Wachsmuot von Miulnhusen.

I, 1, 5 paradise (e ist punktiert). — II, 2, 1 manige. IV, 1, 2 selekeit. 6 ein. 2, 5 wiltu (für wil du). — V, 1, 10 tugendrich. 2, 2 soltu (für sole du). 3, 3 wol fehlt.

60. Liste Owe.

I, 1, 3 sang. 4, 5 beschweret — II, 4, 2 di. 6, 6 muesse. 8 manig. — V, 2, 10 gewert. 12 seele. 3, 3 nieman. — VI, 2 diese. — VII, 2, 2 was. — VIII, 1, 4 geschiehet. — IX, 1, 8 nienen. — XIV, 1, 3 zuhte. 4 mir (für mih). — XVI, 3, 8 entlant. — XVII, 1, 9 pflag. 2, 7 statte. 3, 5 lihten.

61. Liste Reinman.

IV, 1, 4 drallen.

62.

I, 2, 1 solig. 4 aller. 3, 8 ir (für in). 4, 6 santest. 9 alle dinge. 6, 13 zuo. 10, 2 wib. 6 ungemuote. 8 vrælich kœnde. 11, 6 werlte. 11 want. 12, 9 himmel. 13, 6 vierten. 13 hette. 14, 7 künige (für künigē). 15, 12 fehlt ganz. 16, 9 sere.

63. Albrech. Liste v. Raprechtswile.

I, 1, 2 meijen (für meiien). 8 hüte (für hüte). 9 muos (für můs). 3, 8 frœmde. — III, 1, 3 und (für unde). 2, 4 tugent.

64. von.

II, 5, 4 durch. 5 will. 8, 6 werlte wunn. 10, 5 wælte (für wolt e). — III, 1, 5 schœne. 2, 8 lieb. 3, 3 : 6 gebluog : truog. — V, 1, 12 gewant. 3, 14

entzunn. — VI, 1, 4 lihten (für liechten). 3, 4 trûbe (für trûbe).

65. Ehenheim.

I, 1, 2 wird. 3, 9 muete. — II, 1, 1 blüenden. 6 ruer uns. 3, 1 wunne.

66.

I, 3, 2 rechter. 6 muessentz. — III, 2, 5 wunne.

67. Liste Suonegge.

I, 1, 3 sender. — II, 2, 2 bluote. — III, 1, 4 suesse.

68.

I, 1, 1 meije (für meije). 4, 4 kumz (für kumtz). II, 2, 3 gespiele. 4 nimmer.

69.

I, 4, 10 her. 14 muessest. 5, 1 si für sû. 13 erstreben (für erst'ben). — II, 1, 2 dû. 3 reihe. 2, 1 riche. 3 lachenlichen. 3, 1 suessui. 6 dü (für die). — III, 1, 11 mag — bindet. 4, 11 dü (für die). — IV, 1, 5 fraiden. 2, 1 Sol. 4 hoh. 7 michs. 5, 7 wirt. — V, 3, 5 ie fehlt. VI, 2, 7 ist. 4, 3 woldest. 8 mahte. — VII, 2, 3 gut. VIII, 1, 11 towe (für töwe). 3, 7 seiner. 4, 5 ste. — IX, 4, 8 minne. — X, 2, 2 twingen. 4, 7 miner. — XI, 1, 1 liebe. 10 suesse. 2, 5 selden. 3, 4 si ist wol. XII, 4, 10 stern. — XIII, 1, 2 kühne. 2, 13 nicht. XIV, 1, 3 ungebuogen. 8 suessen. 2, 10 selden. — XV, 1, 6 suesse. 7 towe (für touwe) : schowe (für schöwe). 4, 3 lachenlichen. 5, 4 valsche (für valsches). — XVI, 1, 8 lieblich. 3, 2 schan. 3 lieblich. 5 wiblich. 12 michs das ich. — XVII, 1, 1 wil. 10 nach. 5, 3 werlte. — XVIII, 1, 3 heid. 6 vogellin. 9 weitbar. 3, 5 seliclich. — XIX, 3, 8 wuchs. 10 reinû. 4, 6 trûbes. — XX, 1, 14 brüber. 4, 6 minnen. 14 frowe (für frowe). XXI, 2, 1 Swer. 3, 16 wa. 5, 10 fehlt ganz. 13 tougen. — XXII, 1, 6 manig. 2, 9 liden.

70.

4, 6 wilt du. 10, 6 solt (für sôlt du). 11, 8. 12, 4 tugend. 12, 5 and. 15, 1 wilt du. 8 twiggel. 16, 5 in nan. 19, 4 wilt du. 20, 8 wand. 23, 1 kommenden. 26, 8 welte (für w'lte). 31, 3 da (für do) — wir (für zit). 32, 5 kranken (für kranke). 34, 6 selten. 37, 8 einem (für eine). 42, 6 liehte. 44, 5 in en. 49, 2 richtest. 51, 4 frolih. 52, 1 kroche. 53, 6 nie. 7 welte. 57, 7 nie (für ine). 62, 2 welt (für w'lt). 63, 1 minde. 65, 7 zwifel (für zwivel). 68, 5 entgalt. 71, 7 tagen. 72, 6 pfand. 74, 8 welte. 75, 7 übergeben. 76, 6 die (für dû). 78, 1 liehte. 79, 1 welte.

71.

9, 6 sol (das l ist punktiert). 13, 6 menige. 17, 6 entbint. 22, 6 gevare 24, 6 dann. 27, 5 beroeen. 28, 5 giht. 8 ie (für is). 31, 7 endringen. 35, 6 innen. 38, 6 ingesinde (für ie gesinde).

Zweiter Band.

72. Liste Zelingesor.

3, 16 koenigen. 4, 10 gewaldes. 5, 12 tugend. 6, 13 suochte unrechte. 7, 10 da ir. 15 Kuprecht. 8, 13 richte. 9, 9 der. 12, 3 hute. 6 krijen (für krijen). 8 bleng. 13, 7 allumde. 14, 5 do. 10 wurdent. 15, 11 edeln. 16, 11 kammerere. 18, 13 lib. 19, 2 ubermuote band. 9 Düringen (für Düringer). 16 donnees. 20, 1 Leramer. 9 sprang. 10 [illegible]. 21, 10 sinnewel. 22 Ueberschrift lang. 2 prûve (für prûve) 10 sunne (für sunne). 23, 1 tag. 2 sunnen — mâne. 11 düringen (für düringer). 24, 2 die ringen. 9 beruesen. 25, 15 sprach entlant (für sprachet lant). 31, 7 dine. 9 luchs — bluret. 32, 9 bollentlichen. 34, 2 tit (für tet). 9 beiden (für beid'). 35, 9 zimmer. 10 preisen. 36, 2 himmel — prûve. 37, 10 durh. 39, 2 treheune. 4 Osterding. 41, 2 kunst. 5 salze. 43, 3 aus. 45, 5 iegliches. 9 der haut. 48, 5 die. 49, 9 fraiwite (für frôite). 51, 9 müten (für mûten). 52, 2 muotte (für mute). 7 her. 53, 4 ürlein. 9 mûtee (für mûtet). 54, 6 sinen. 59, 2 dei (für dû). 5 erbitten. 64, 2 edeln. 6 persent. 7 solle. 65, 7 halt du. 66, 1 menschelicke. 8 snell. 10 ze. 67, 6 dur — gan. 68, 5 houbt. 70, 5 do. 71, 1 gesetet (für gesetzet). 10 vendere 72, 13 werden (für luden). 14 war (für we). 74, 9 Lermigant (für terulgant). 75, 2 stunt. 76, 4 hüten. 77, 11 Schach Zadels. 79, 4 pfallbelt. 5 gesiechte. 6 armuote. 13 sturen. 80, 2 Kabian. 81, 10 ze. 83, 10 Lohn. 84, 5 bruder. 85, 8 darinnen — sunnenlin. 9 ganze. 86, 7 Michael. 88, 9 dur. 89, 6 lexen (für letzen). 10 sinen. 90, 2 meisterschaft. 3 furhte. 4 much. 7 lihte. 91, 3 dur. 5 fiur (für dur).

73. Kupin ein Düring. Liste [illegible] — Düring.

I, 1, 1 gegen dem meijen. 2, 4 [illegible]. 5 [illegible]. — II, 1, 15 dine. — III, 1, 5 gewaltenlich. 2, 1 [illegible]. 3, 7 hülf. — IV, 1, 5 [illegible]. 2, 5 [illegible]. 10 [illegible]. — V, 1, 7 sinnenlos. 2, 5 [illegible] frawen (für [illegible] frowen). 3, 5 lieb. — VI, 1, 1 Meyen. 2, 5 [illegible] (für micht). 3, 6 numms. 7 [illegible].

74. Herzbolt.

I, 3, 9 ie fehlt. — II, 1, 4 [illegible]. III, 1, 1 O we. 9 dinnen. 3, 6 nah. — V, 1, 6 meijen 3, 5 darumme. 7, 10 schrine : dine. — VII, 1, 6 [illegible] (für do). — VIII, 2, 5 two.

75. Düring. Liste Düring.

I, 5 heh. 17 [illegible] (für [illegible]). — II, 1, [illegible] 15 gluote. — III, 3, 9 [illegible]. — VI, 1, [illegible]. 3, 5 [illegible].

76.

I, 1, 6 [illegible]. 3, 4 da. 5, 10 [illegible]. — III, 1, 1, 10 leite. 5 [illegible]. 6 [illegible] (für [illegible]). 5, 10 meijen. 20 [illegible] ([illegible] punktiert). — IV, 1 [illegible] 9 frawen (für frowen). 2, 3, [illegible] meijen [illegible]. V, 1, 1 [illegible]. 3 meijen. [illegible]. — VI [illegible]. 3, 6, 11 meijen. — VII, 2, 5 [illegible]. 3 [illegible] (ist punktiert). 10 [illegible]. — IX, 5 [illegible]. 5 darumme. 9, 1 [illegible]. 10 [illegible]. 11 [illegible]. 12, 5, 4 [illegible] : [illegible]. 14, 4 [illegible].

77.

I, 4, 5 [illegible]. — II, 1 [illegible]. 2 [illegible]. I, 6 [illegible]. — III, 5 [illegible].

6, 3 sendů. — IV, 5, 1 mele. 2 træstest. — V, 1, 4 tamer. 2, 6 dar. 5, 1 liebe. — VII, 2, 2 durh die. 4, 5 hize (für hieze). — IX, 1, 1 meien. 6 manigvalt. X, 3, 5 ir leid. 6, 2 mit libe mit güte fehlt. — XII, 1, 7 here. 2, 9 guot. 4, 9 si liebe fehlt. — XIII, 2, 5 mete. 3, 3 lib. — XIV, 3, 4 senden. 6, 3 lib. XV, 2, 4 werlte. 6 souchen. 3, 3 sendů. — XVI, 2, 6 suesse. 4, 1 unsouge. 7, 1 seze. — XVII, 2, 5 sind. 4, 3 mir (für ich). 5, 2 manige. — XIX, 5, 7 stuonde. XX, 1, 1 minnenklichen. 2 alles (für allē). 2, 1 klage. 5, 4 lieb. 6, 3 senden. 7, 1 minne. 3 unguote. — XXI, 2, 8 nu (für noh). 4, 1 muot. — XXII, 4, 2 underwand. 5, 1 wetter. — XXIV, 7, 7 si (für sis). 8, 3 fehlt ganz. — XXVI, 4, 4 ergezen. — XXVII, 2, 1 minnen. — XXVIII, 1, 1 suesse. 4, 6 heren. 5, 3 won. 6 fehlt ganz. — XXIX, 5, 12 hize. — XXX, 3, 1 gewaldig. 2 allů. 4 tuo ů. 5, 2 minneklich. 4 tugende. 6, 4 lib. — XXXI, 1, 6 suesse. 2, 1 wald. 6 meien. — XXXII, 1, 3 gelangen. 2, 2 da (für dar). XXXIII, 1, 7 guote. — XXXIV, 3, 1 niht fehlt. 4, 3 lib. 5, 5 muos. — XXXVI, 2, 3 nimmer. 4, 1 spile. 6, 7 die. 7, 1 wisen (für wissen). — XXXVII, 2, 9 zühte (für zühtē). — XXXVIII, 2, 2 küne (für küne). 4, 3 schildes. — XXXIX, 2, 8 sunne (für sunnē). 3, 5 touwe (für zit). — XL, 2, 2 suiste (für süste). 7, 6 spilnde. — XLI, 1, 5 ein. 3, 1 uf fehlt. 2 ein. XLII, 1, 2 frœiden. 4 lib. 2, 7 fehlt ganz. 3, 5 meien. 4, 1 riche. 6, 5 süessen (für süssen). 7, 6 spilnder (für spiln der). — XLIII, 3, 4 lib. — XLV, 1, 6 verliessent — selden. 4, 6 suesse. — XLVI, 3, 3 tou. — XLVII, 4, 2 lieblich. 5, 4 unwibheit. 6 wiblich. — XLVIII, 2, 3 lib in ungemuote. 4 solt. 5, 3 suesse (für süsse). 5 suesse (für süssen). — XLIX, 1, 7 wird. 2, 2 lieb geschicht. — L, 1, 6 solte. 3, 5 sint. 6 wib. LI, 2, 2 dast. 4, 2 zême (für zeme). — LII, 1, 2 sang : gelang : twang (für sanc : gelanc : twanc). — LIII, 2, 7 suessen (für süssē). 4, 3 unwiblich. 5, 3 kom. 6, 3 lobe. — LIV, 4, 7 heimliche. 5, 5 wibheit. 6, 3 ich (für in). 6 noch. 7, 3. 7 wiblich. gemuet. — LV, 2, 6 frœide. 3, 1 wiblich — wiblich. 5 lib. 5, 1 lieblich. 7, 2 rotes (für trores). 5 frœide. — LVI, 4, 1 vil (für vil). — LVII, 2, 1 nůwlich. 4, 1 zu (für zů). 6 wib. 6, 6 lieblich. — LVIII, 4, 1 die. 2, 5 lib. — LIX, 2, 3 me (für mer).

78. Muneguir. Liste Munegiur.

II, 1, 8 muesse. 2, 9 das (für do). — III, 1, 3 ia (für io) — iů (für iu). 5, 6 iů (für iu).

79.

I, 1, 3 gedenke (für gedenkē). — III, 3, 6 suesse vorgestet. 8 anget.

80.

I, 3, 5 mich. 4, 1 Solt. 7 stet (für stēt). — II, 3, 6 frowe (für frowē). 11 schœn (für schôn). 4, 6 gar (für dar).

81. Liste Bruno von Hornberg.

III, 2, 6 wibes. 8 liht.

82.

I, 3, 4 selden. 5 si ? mich. 4, 6 unter. 5, 7 im (für in). 6, 4. 5 do (für da). 7, 1 dů. — III, 1, 3 dū (für du). — IV, 2, 2 suesse. — V, 8 [illegible] meine).

83. Puller. Liste Püller.

I, 1, 7 halte. 8 iemerliche. 2, 2 selden. 3, 3 die (für dů). — III, 2, 5 lihte. 6 wolte. — IV, 1, 2 vogelin kleinen. 10 zu (für zû). 2, 3 mund. — V, 1, 1 gernde.

84. Liste Trosberg.

II, 3, 1 lachent. — III, 2, 6 liebe. — IV, 2, 3 gruenent. — V, 1, 12 lihter. 2, 12 nū. — VI, 3, 2 mundelin. 5, 5 liebe.

85.

I, 1, 1 weis es niht.

86.

II, 2, 5 græsser (für grösser). — III, 1, 6 gruenet.

87.

IV, 1, 7 suesse. 2, 6 so (für vil). — V, 1, 2 wunnekliche. 3, 3 ungenade (für ungenadē).

88.

4, 3 di fehlt. bewuog. 8 Bella Hilterit. 10, 6 klank.

89. Liste her Gœli oder Gœnt.

I, 2, 2 verwettent. 3, 2 kind. 7 undertrungen. 6, 10 wassen. — II, 1, 6 krüge (für krüge). 5, 8 noh. 10 lieht. — III, 2, 11 kumer. 3, 5 gefueglich. 9 houber. 7, 3 die.

90.

I, 9, 4 nun. 14, 6 lobt. 15, 1 so fehlt. 17, 3 suesse. 27, 1 Mazzæ. — II, 7, 2 schone. 12, 1 lufit. 17, 1 gepruben. 23, 3 vol. — III, 3, 2 damander. 10, 10 pruben. 13, 2 do wir. 5 da (für der). — IV, 2, 1 schone. 2 gœttin. 5, 4 der. 8, 2 darumbe. 10, 1 Partisale. 25, 6 suesse. 30, 2 alle. 31, 1 Hei. 4 zittelosen. — V, 2, 4 Sitelcan. 13, 3 do. 14, 3 dolech. — VI, 3, 3 rehte. 8, 3 das (für da). 18, 1 vatters. 19, 4 gebrueder. 24, 4 stuonde. 27, 3 sin. 29, 3 o we. — VIII, 1, 2 die. 3, 3 ei (für e). — IX, 1, 9 tœnouwe (für tünowe). 3, 6 Parthsal. 9 beslosse. — X, 3, 3 iren. — XI, 5, 6 gemmelichen (für gemēlichen). — XII, 2, 2 Nürenberg. 6 her. 4, 5 Heilig Brunnen. 9 Tunouwe. — XIII, 3, 9 ruder. 16 muos. 4, 3 unsuesse. — XIV, 1, 4 kullot (für süller). 9 künig. 3, 10 tumher. 4, 2 grosen (für grössen). — XV, 1, 4 liehte (für liehten). 8 band. 3, 10 günstig. — XVI, 1 kind.

91. Liste Buochein.

I, 1, 1 mele. 8 liebe will. — II, 3, 6 nidern.

92. Nidhart.

I, 2, 10 suesse. 6, 13 minne. 11, 13 buosse velt. 13, 8 stund. 11 zerbelzet. 14, 12 zuo. — II, 2, 9 da — da. 10 niuwen. 9, 9 iunge. 11, 5. 6 singen süsse wise. so müste man dem vogel fehlt. — IV, 5, 4 sang ich. — V, 10, 2 ton. — VI, 4, 1 kleiner. 9 tanzen. 11 beslichen. — VII, 4, 2 ritter. — VIII, 1, 4 aller. IX, 3, 1 alle. 2 niemant. 9, 1 hube. — X, 3, 5 andren. 10 kuonzen (für künzen). 5, 1 kuonze. 6, 5 sizen. — XI, 1, 6 rises (für risē). 5, 6 wor. 7, 4. 9 Ruoprecht. — XII, 3, 5 Peyer. — XIV, 2, 1 dæme.

7, 2 Uobelheit. — XV, 1, 9 minen armen (für minē arme). 4, 1 Mine. — XVI, 2, 2 ein. 7 daß. 3, 1 en unt. — XVII, 4, 5 geheret. — XVIII, 2, 1 wolte. 3, 4 bracht. — XIX, 2, 6 so daß. — XX, 3, 9 es war. 5, 5 ruora — hotzel botzel. 6 niht. — XXII, 1, 2, 3 Craranurerum. — XXIII, 2, 2 ein. — XXIV, 2, 1 winter. — XXVI, 1, 5 ueber (in der Wiederholung). 10 zuo. 3, 3 Gugelheit. 4, 5 runtzen. 5, 10 schenti. — XXIX, 2, 3 hænig. 5, 8 da dû. — XXXI, 2, 2 rose. 6 an. 6, 7 Salman. 7, 6 maze (für matze). 9 die. — XXXII, 4, 13 solt. — XXXIII, 1, 6 diu. XXXIV, 6, 5 [illegible]. — XXXV, 5, 5 [illegible]. — XXXVI, 3, 5 Gobenanz. 4, 1 Chuonze. — XXXVIII, 1, 5 winter. 4, 8 ab. — XXXIX, 1, 10 erlingen.

93.

II, 1, 9 ja fehlt. — III, 2, 1 alrerst. — IV, 1, 3 da. 12 müse (für mûse). 2, 9 alrerst. — VII, 2, 12 senendes. 3, 6 hund. 10 sich fehlt. — VIII, 1, 2 senenden. — X, 1, 1 senenden. 3, 5 senendes. 9 zu. — XII, 1, 5 verlere. — XIII, 2, 5 in die (bei der Wiederholung). 11 zu. 3, 2 Vil lange wernd (Wiederholung).

94. Ullcherre. Liste linchherre ze Sarne.

II, 3, 2 wolde. — III, 3, 9 fröide. — IV, 1, 13 sende. 3, 5 belden. — V, 1, 2 mit (für in ir). 5 daß. 3, 4 lieb. — VI, 1, 2 herzen. 2, 1 engelten. 9 alleine. 3, 7 wandelunen — VII, 1, 6 vogelin. 2, 5 ir fehlt. — VIII, 1, 1 grüssen. 2, 8 es (für des). 3, 7 min - - - - (für min belag, was deutlich dasteht). I[illegible], 1, 6 fryü. 8 frœiden. 2, 10 unte (für untz).

95.

I, 1, 4 was. 5, 6 zeinem ingesinde. so lat beschelbenheit fehlt. 10 spiegll schœne. 13 erfüllet. 2, 2 was. 9 menschenheite. 12 reine (bei der Wiederholung). 3, 4 nah. 6 diu reede. 8 gottes. 10 sie. 13 Matthias. 4, 1 [illegible] (für im). 10 die. 12 nit. — 5, 13 [illegible]. 6, 2 [illegible] (für die). 5 luelle. 8 verdienet. 10 zaigen. 14 was. 7, [illegible] — wenne das. [illegible] und (für im). 9 stuonde. 12 [illegible] (für die). 8, 2 nit. 3 lone. [illegible] erde. 6 line. 7 genossent. 10 guote. 11 ein (für min). 12 [illegible] (für [illegible]). 14 berre (für bri). 9, 3 und der (für [illegible]) [illegible] (für im). 11 werdent. 10, 4 wegen (für weges [illegible]) [illegible] terahte (für enahte). 11, 11 die. 13 waren (für [illegible]) 14 vœlle (für fülle). 12, 8 dur. 10 umb (für uns) 14 [illegible]. — II, 7 tod. — III, 1 werlt. 12 werltein — immer. — IV, 1 Die. 6 füret. 8 uelen. 9 pulicht. 13 die.

96. Liste Esselingen.

I, 2, 7 werde. — III, 11 erneüwet. 12 so fehlt. IV, 1 Miezune (für Mit dienste man ieuune). — V, 1, 2 en (für ein). 13 nimme es im (für nimme es ime). 2, 2 ir fehlt. 6 da (für do). 12 wolte. — VI, 6 si (für sü). 12 sorgen. — VII, 2 prüfent. 5 ulreeht. 13 nit. 16 nünig. — VIII, 1, 1 [illegible] (für schœne). — IX, 1, 3 gab. 2, 3 zuo. 3, 11 linter. 14 minder.

97.

I, 1, 1 schœpfer. 3 einleht. 4 unter. 12 bind. 2, 2 creatür. 3, 11 wertes. 14 getruwer. 4, 3, 4 do (für da). 6 herzens. 13 brunnen. 6, 14 die. — II, 3, 4 nune. 4, 5 schuf. 10 an der. 5, 10 zu. — III, 1, 3 himmels. 6 wunne (für wunne). 3, 9 liebze (für liebte).

3, 4 bam. 7 menschheit. 5, 6 wilent. 9 denn 6, 2 valscher. 4 guten dingen (für gut' dinge). 8, 3 blume. 9, 7 lobs.

98.

II, 4 rieten.

99.

I, 1, 14 sinen rehte (für sinē rehte). 3, 14 [illegible].

100.

3, 15 erblüet (für erblüt).

101.

I, 3, 2 wunneklichе. 4, 4 fröiden. 7, 2 noh fehlt. 18, 1 ir (für der). — II, 3, 5 besse. — III, 1, 1 kränzeli. 2, 2 sueze. 6 kränzelin. 3, 1 kränzlin.

102. tugenthafte. Liste tugintbafte.

I, 1, 5 alze. 4, 5 wan. — II, 1, 1 den. 2 entscheide. 5, 2 manige. — IV, 2, 10 [illegible]. — V, 1, 2 tugenden. 5, 1 hies (für hieße). 7 [illegible]. — VIII, 3, 4 stehen in umgekehrter Folge. 3, 5 [illegible]. — IX, 1, 6 habe. — X, 2, 5 alder. — XII, 1, [illegible]. 7 tröwe. 8 wiederen (für wiede). 2, 1 [illegible]. [illegible] lent. 3, 1 guaden. 12 [illegible]. 4, 2 en (für [illegible]). 12 verguleen. 5, 1 hobenlichen. 11 [illegible]. 12 [illegible]chen. 14 magtuun.

103. Liste [illegible].

I, 2, 9 getrüwen. 3, 1 [illegible]. 5, 2 [illegible]. — II, 2, 3 leid. — III, 1, 2 [illegible]. — IV, 2, 2 [illegible] (für [illegible]). 3, 1 nit (für [illegible]). — VI, 3, 2 [illegible] 4 sunen (für sünen). — VII, 3, 2 ze (für ze). — VIII, 3, 5 sueste. — IX, 1, 1 [illegible] (für [illegible]). 7 entzunt. 3, 8 hund. — X, 1, 9 mit. [illegible]. 2, [illegible] nieht. 6 trü (für trü). — XI, 1, 1 liebe. [illegible] [illegible]lende. 5, 5 do (für doh). — XII, 1, 1 [illegible]. — XIII, 1, 1 gruenen. [illegible] vogelin. — XIV, 1, [illegible] leiden fehlt. 2, 2 kluge. 9 [illegible]. 3, 9 [illegible].

104.

I, 2, 5 [illegible]. — II, 2, 5 senende [illegible]. [illegible] tuon (für weilen). 7 [illegible] (für [illegible]). 9 [illegible] (für [illegible]). 6, 2 also. — III, 1, 11 [illegible] (für [illegible]; [illegible] punktiert). — IV, 1, 1 [illegible] [illegible] fröide.

105. Liste Meinmar der Videller.

II, 1, 1 [illegible]. [illegible]. 2, 2 [illegible]

106. Liste Der für Der.

II, 1, 1 [illegible]. 2 [illegible] — III, 1, 5 [illegible]gen. 3, [illegible] fehlt. 4, 1 [illegible]. [illegible]. — IV, 1, 1 Man.

107. Gunther. Liste Gunther.

[illegible] — II, 2, [illegible] — III, 3, [illegible] IV, 3, 1 [illegible] 6 [illegible] II, [illegible] 12 [illegible] 6 [illegible] 16 [illegible]

108. Liste [illegible].

[illegible] — III, 2, 5 [illegible] — IV, [illegible] 5, 5 [illegible] — V, 2 [illegible].

109. Burggrave. ([illegible]).

II, 1, 1 tage (für [illegible]).

110. Niunin.

II, 1, 1 [illegible]. 5 [illegible] ([illegible]). 7 [illegible]. 9 [illegible]schen (in der [illegible]). 12 liehte. 15 [illegible] (in der [illegible]). 2, 2 liuete.

111.

I, 4 [illegible]. — II, 4 liehter. 6 daz zweite [illegible] fehlt. — IV, 1, 1 die. 4 [illegible] (für fehlt). 2, 5 sinn. 5, 2 liebe.

112. Hezzer. (Lücke).

I, 14 muoze. 3, 5 selbe. 4, 15 zur.

113. Reinmar. (Lücke).

I. 15, 15 magetum. 24, 5 wilt du (für wiltu). 25, 5 gernde. — II, 1, 6 ware. 3, 1 Da — wolte. 7 da. 4, 9 [illegible]. 8, 7 evangelisten. 8 zuo. 9 was mensche fehlt. 9, 5 evangelio. 10, 5 gedanken. 12, 7 evangelisten. 14, 4 ge (für got). 9 suesset. 15, 4 war (für [illegible]). 17, 5 flame (für flame). 20, 4 sine. 5 rüse (für rüse). 22, 6 gernoch zuo. 8 die. 23, 1 selden. 26, 7 [illegible]. 27[illegible], 12 trurig (für tâges). 28, 11 wunder (für wunder). 29, 7 do. 31, 7 reine. 8 nieman. 12 [illegible]. 37, 5 besuesset fehlt. tragent (für tugent). 41, 7 er (für der). 42, 1 [illegible]. 44, 1 es fehlt. 11 die. 45, 4 wol im der hohen zu versint fehlt. 47, 4 Ere im ein rehte reines wib fehlt. 49, 9 danne. 53, 5 meeht. 54, 6 tere (für terē). 56, 6 rittere siner — zuhte. 8 hoscher. 60, 6 noh. 64, 5 war. 67, 6 doh. 68, 5 der (für dē). 69, 9 mann. 76, 1 reine. 78, 5 mitte — [illegible]. 79, 5 lib. 81, 9 [illegible] 12 [illegible]. 82, 8 [illegible]. 84, 7 in (für nu). 86, 2 [illegible] (für [illegible]). 87, 2 himelbern. 88, 7 die. 10 leideren (für leide). 91, 5 gluiiles (für gelüües). 94, 4 brennen. 95, 5 solchen. 8 mieten. 105, 12 sweren. 107, 6 gerriuben. 9 gottes. 109, 5 die. 12 di — angewinne. 110, 10 [illegible]. 113, 2 und (für unde). 6 tœdet. 116, 4 in dem. 118, 7 elle sich gesamnet (für ellē sich gesamnet). 119, 6 [illegible]. 11 du. 123, 8 [illegible]. 128, 1 Da. 129, 6 nah — gottes. 130, 2 bapst. 131, 2 [illegible] gewant nach kloster sitten fehlt. 132, 6 den. 134, 5 minre (für minre) 135, 1 Was. 136, 4 du nu. 138, 5 genuht. 141, 12 willkomen. 143, 8 [illegible]. 145, 5 alle. 4 triube. 6 angesichtenliche. 148, 7 solt. 152, 2 [illegible]. 162, 8 darf (für tar). 11 sage. 163, 11 gabe (für habe). 166, 6 dur. 12 tragen. 169, 1 gevatterschaft. 170, 12 [illegible]. 171, 2. 3 [illegible]. 9 sunden [illegible]. 172, 1 habent guote sitte. 5 arn. 173, 5 [illegible]. 5 vürchte. 174, 6 ere — [illegible]. 176, 6 reht. 8 [illegible]. 177, 11 beschaffenü 178, 5 fuegte. 9 [illegible] 179, 8 gebunnen 181, 8. 10 [illegible]. 182, 7 [illegible]. 183, 7 [illegible]. 11 herren. 184, 1 gehœrt. 186a, 1 mag gelint. 3 legen. 186b, 10 nach. 188, 5 lehe. 7 mehr. 190, 6 zergat fehlt. 193, 1 herre. 4 din. 6 mehte. 8 dur. 11 [illegible]. 195, 5 einen [illegible]. 7 [illegible]. 19[illegible], 5 bate. 198, 6 [illegible]. 200 [illegible] sinen. 201, 5 [illegible]. 7 [illegible] fehlt. 203, 4 [illegible]. 205, 8 [illegible]. 209, [illegible] fehlt. 210, 5 en fehlt. [illegible]. 12 ane. 211, 4 [illegible]. 212, 5 edeln. 215, 1 [illegible]. 216, 5 edeln. 223, 5 durch. 9 in (für im). 224, 6 [illegible]. 225, 10 ere. 12 [illegible]. 228, 5 nach. 4 [illegible]. 230, 7 [illegible]. 232, 7 eret. 234, 6 [illegible] fehlt. 236, 11 geleiden. 237, 5 [illegible]. 238, 6 [illegible]. 240, 12 [illegible]. 241, 7 dur. 8 [illegible] fehlt. 243, 8 lehen. — III, 1, 1 [illegible].

114. Misner. ([illegible].)

I, 1, 4 versteinet. 9 [illegible]. 2, [illegible]. 7 [illegible]geln. 11 untugentlichen. — II, 1, [illegible]. 2 [illegible]. 4, 13 tugend. 5 zuo. — III, 1, 5 dar. [illegible] (für mir den). — IV, 1, 2 [illegible]. 5 [illegible]. 5 [illegible]net. 6. 9 meye. 2, 5 [illegible]. 4 [illegible]. — V, 1, [illegible]. 9. 14 Meye.

115. Der alt Misner. (Ueberschrift und [illegible]).

I, 1, 2 noch. 10 trage. — II. 5 edeln.

116.

I, 1, 2 beide. 10 [illegible]. 3, 4 [illegible]. — IV. 1, 11 [illegible] (für nit). — V, 1, 12 [illegible]. 2, 6 minne (für [illegible]). VII, 1, 1 minem herzen. 5 wirt. 5 [illegible].

117.

I, 1, 8 mide. 2, 1 ab. 12 [illegible]. 4, 12 [illegible]. 5, 11 dur. 12 ane. 6, 9 wib fehlt. 7, 12 [illegible]. 9, 5 reiniu. 6 schœner dunket. 12 [illegible]. 11, 1 [illegible]. 5 e fehlt. 7 dur 12, 5 alder. 11 [illegible]. 14, 12 das (für da). 16, 2 [illegible]. 4 [illegible]. — II, 1, 12 mitte. 2, 11 muot. — III, 1, 4 lihte. 8 [illegible]. — IV, 1, 7 owe. 2, 8 allen rehten (für allē rehte). 10 [illegible]. 6, 7 Da. — V, 2, 11 [illegible]. 3, 11 [illegible]. VI, 1, 10 leider. 2, 15 underzuo. 3, 5 [illegible]. 4, 10 wuchert. 5, 8 Nürenberg. [*6, 7 fehlt bei M — Müller.] 14 da für dar M.

118.

I, 2, 7 die (für dū). 3, 11 [illegible]. 4, 1 [illegible]. 4 wiltu du. — II, 2, 1[illegible]. 1[illegible] der. 3, 1 suesse. 2 lieben gruesse (für liebe gruesse). 20 [illegible] (für [illegible]). III, 2, 3 die (für dū). 3, 8 [illegible]. — IV, 3, 2 [illegible]. V, 2, 2 owe (für owe). 4 [illegible] (für [illegible]). — VI, 2, 4 wie. — VII, 1, 7 suesse. — IX, 4, 7 [illegible]. — XI, 1, 7 [illegible]. 15 [illegible]. 2, 11 [illegible]. 12 ich (für in). 15 mitte. 3, 12 den (für dien). 15 [illegible]. — XII, 1, 2 frowen. 5 me fehlt. 2, 4 [illegible] für [illegible]. 5 bapst. 6 ze binden. 9 [illegible]. 12 [illegible]. — XIII, 1, [15 [illegible] — [illegible]] 2 9 [illegible]. 3, [4 [illegible] der für [illegible]. 11 fehlt. 15 [illegible] M.] 14 sterne [20 ane [illegible] M.] 4, [11 [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible]. [illegible] der M.] — XIV, 1, [illegible] (für [illegible]). 16 zer (für [illegible]). 2, 10 [illegible]. 3, [illegible]. 16 [illegible]. 5, 12 [illegible]. 8, 12 [illegible]. 14 [illegible]. 15 [illegible]. 9, 6 [illegible]. 10. Ueberschrift fehlt. 12, 7 [illegible]. 13, 5 [illegible] (für [illegible]). 10 [illegible]. 14, 14 [illegible] (für eren). 15, 3 der (für dē). 16, 16 [illegible] — [illegible]. 17, 16 bogen — [illegible]. 18, 9 [illegible]. 11 [illegible] (für [illegible]). — XV, 8, 3 [illegible]. 10, 3 [illegible]. 5 [illegible] — [illegible]. 12, 20 dur. 13, 8 [illegible]. 14. Ueberschrift fehlt. 20 martern. 16, 6 [illegible] (für [illegible]). 12 [illegible]. 17, 5 [illegible]. 15 [illegible]. 18, 5 [illegible]. 19, 20 [illegible]. 20, 4 [illegible]. 5 [illegible]. 8 [illegible]. 16 [illegible]. 21, 5 der (für des). 23, 10 [illegible]. 12 [illegible].

119. Sueßkint der Jude von Trimperg. (Liste).

I, 1, 1 adellichen. 6 unter. 11 hohen. 2, 13 lib. 14 bloeten. 3, 14 von (für vor). — II, 3 gemache. 9 gedanke. 10 bliue iß. — III, 1, 8 schon (für schonheit). 2, 3 bescheret. — IV, 1, 2 gedenke. 12 dike. 2, 11 stiunt — die. 14 loese. 3, 4 die (für diu). 11 zu (für zû). — V, 1, 2 dike. 4 tuot (für ist). 5 diniu. 8 auf. 2, 1 war uf.

120. Gast für der Gast. (Liste).

1, 4 dike. 2, 6 sliuent – bruder. 7 biurg. 8 hunt.

121.

I, 1, 10 kumen stuke. 2, 1 nach. 8 dem twange. III, 3, 7 guote. — V, 2, 6 Ees (für ês). 7 verssuok.

122.

II, 1, 7 mehen. 2, 2 sizen. 9 vüge de ich noch gewine fehlt.

123. Rudolf. (In der Liste fehlt Her).

I, 2, 4 acht. 3, 2 gruenen. 3 do (für da). 5, 1 seneklicher. 7 bieze. — II, 5, 4 du (für dû) — nit. — III, 1, 2 dere (für dê). 3, 2 dan (für dane).

124. Goetfrid.

I, 1, 5 dazuo. 7 muos (für müz). 8 werde. 2, 3 alle. 4 minne (für minnê). 6 en fehlt. 4, 1 hilfer. 3 kürzlich. 5, 8 oben an (für obenâ). — II, 55, 4 lagenden. 10 gewihten. 13 man. 56, 3 nit. 58, 6 schalten. 11 itel 60, 14 uns (für mis). 62, 1 tugentriche. 2 dise. 3 soln. 5 ze. 9 heilige (für h're). 12 bluien (für blüien). 63, 5 reinigkeit (für reinigheit). — III, 4, 2 dur armuot. 8 noch. 6, 5 gottes. 7, 2 got. 10, 2 las. 7 welt elende. 11, 6 hœnnen. 12, 1 solt u (für solt du). 2 armuote. 4 die fehlt. 13, 2. 4 üben : betrüben. 7 dur. — IV, 1, 2 kleinü worte. 4 und (für unde). 7. 8 du (für dû). 11 und (für noch). 2, 11 dü. 12 lichte.

125. Hadloud. (Liste).

I, 1, 7 heinlichstenn mochte. 6, 2 frowe. 7 nit. — II, 1, 7 was kund. 4, 4 si (für si). 8 suelle. 5, 7 kusse. 8, 1 Peterhusen. 10, 4 ungruezlich. 11, 7 henten. 12, 1 hœrte. 8 dannen gar. — III, 1, 5 priuvet. IV, 1, 2 suelle. 7 zit fehlt. 10 lichte. 2, 4 bergent. 8 den (für dien). 3, 7 genade. 8 sint. 4, 4. 5 die (für dû). 8, 7 si es. 8 was (für we). — V, 2, 2 zuo mir. 7 schrihe. — VII, 1, 7 zur. 3, 6 rüetz les. 5, 4 gruelte. — VIII, 2, 7 fehlt ganz 3, 4 gebare. 4, 12 schrihe, 5, 9 seldenbere. — IX, 1, 7 suelle. 3, 1 minne. 6 vil tuot. — X, 1, 2 solte. 4 wolte. 7 wann. 3, 1 [illegible] — XII, 3, 11 [illegible] 4, [illegible] — XIII, 4, 5 [illegible] fehlt. 3, 4 [illegible] 5, 4. 5 [illegible] 6, 3 nâ d' vil valschen haz fehlt. — XIV, 1, 9 und (für unde). 2, 1 den. 4, 9 klêmer. 11 numbiet (für nümbiet). — XV, 1, 10 un (für an). 2, 7 külle. 3, 7 hine. — XVI, 1, 4 denn fehlt. 2, 4 suellen. 6 têre (für ter da). — XVII, 1, 13. 14 rüeret : büret. 2, 6 teeme (für t'm). XVIII, 1, 1 hatten. 2 triuben. — XIX, 1, 10 ie (für sin). 2, 11 danns. — XXI, 1, 4 üch (für ech). 9 da (für dar). — XXIII, 2, 10 als (für als'). — XXIV, 2, 1 iteen. — XXV, 1, 8 eine (für ein'). 3, 3 dan (für wan). — XXX, 2, 10 sel. 11 wan nien kein wib so lieblich me gelag fehlt. — XXXII, 2, 8 mæzgte. 10 gerete (für wête) — XXXIV, 1, 6 wel. 3, 1 Doch. 11 ie fehlt. — XXXV, 1, 11 das (für da). — XXXVI, 5, 4 sendi. — XXXVIII, 1, 1. 2 habent. — XL, 2, 13 mehen. — XLVIII, 1, 1 edeln. 2, 9 biurt. — LII, 1, 4 grüze. 4, 8 tine. 5, 7 dannen. 6, 7 von (für vor). 8, 7 gruelte. 10, 8 wilt du das (für wild das).

126. Der in der Liste fehlt.

1, 5 èen (für een). 7 helle so sel. 2, 1 tron (für treit). 2 ver-- (für verlnett, wie deutlich dasteht). 11 diu (für din). 3, 2 durliuchden sin. 6, 7 tugentliche : geliche. 7 seyes. 4, 10 sorge (für sorgê). 11 milte. 5, 3 tugend. 4 kusses. 6 lob — sin (für schin).

127. Wirzburg. (Ueberschrift und Liste).

I, 1, 4 dur. 3, 9 wachs. 4, 10 dur — drang. 5, 17 es (für eht). 6, 7 welte. 7, 5 weilen. 8 wurten. 9, 11 gieng. 11, 14 drang. 13, 6 leiden. 14, 14 der (für den). 16, 7 sneid. 22, 5 bluomen. — II, 3, 5 suelle. 5, 3 betrüben. 6, 7 niten. 7, 2 gerichtes. 3 danne. 13, 2 ist. 17, 8 gefluge. — XVIII, 1, 4 giulte. 3, 2 hinter. 8 drinnen — minge : tinge. 10 se. XIX, 1, 11 tugendlosen. 2, 11 gemiute (v. gemüete). 12 — 14 fetuhte : stuhte : ziuhte. 3, 8. 10 strankel. — XXIV, 2, 1 priuwe. 12 riuren. — XXV, 11 entsliusse. 14. 15 ie gü wol erschiller. wan ie güete ni[illegible]set fehlt. — XXVI, 1, 12 ere (für ere). 4, 11 rônen (für ronen). 5, 6 sind. 7 angelenalt. 6, 11 minne — XXXII, 1, 1 de (für der). 6 diuzze. 19 mag. 2 14 tugend. 19 lebe — gestuerzet. 3, 9 triuben. 5, 12 kunste. 6, 1 vor (für für). 16 herzelichen. 7, 1 feinge. 10 si unde. 19 danne fehlt. — XXXIV, 1, 12 got [illegible] 5, 6 edeln. 8 entzunder. 12 dur. 7, 1 gemüete. 14 stimpfet. 8, 6 büren (für büge). 9, 9 geschepfte. 10 [illegible] fehlt. 10, 1 priuve. 12 suchelt. 11, 1 — 3 gesiune : tiune : geriune. 6 gesiune suelle. 7 dur. 8 si (für [illegible]) 9 tugend. 15 marner (nicht groß, als Eigenname). 13, 3 seeln. 14, 2 in (für sich). 4 schouwen (für schouwen). 16, 13 schande (für schande). 17, 3 gerehen. 10 [illegible]. 18, 5 ze glich (für gelich). 14 gefunden. 23, 6 [illegible]. 9 an der (für ander). 11. 12 gerinte : geliute. [illegible] 13 got. 24, 13 klawe (für klawe). 25, 13 [illegible]

128. Chunze. (Der Chuonze von Rosenheim)

1, 2 Ie [illegible] (für tone). 3 muwen — tuot en. 4 [illegible]se. 2, 1 frowen für frowen. 2 [illegible]

129.

2 wellent.

130. Nifen. (Steht in der Liste).

III, 2 tugende. 6 [illegible]

131. Wurner (Steht in der Liste).

1, 12 liben. 2, 4 [illegible] (für dâ [illegible]). [illegible] in (für mit). 3, 1 getruwand. 4 [illegible] — [illegible] 4 [illegible] mennen. 7 [illegible].

132. [illegible] (Der Meister [illegible])

1, 1, 3 [illegible] 2, 1 [illegible] 3, [illegible] ders. 5, 3 gemechet. 10 [illegible] 11 [illegible] luter g. — [illegible]. 6, 3 [illegible] 11 [illegible] den). 30 [illegible]. 16, 4 [illegible]

[illegible] (für [illegible]). — II. 3. 5. 7. 9 [illegible] die Überschrift, und 11 nur [illegible] bemerkt. 3, 12 urklunde. 4, 6 [illegible]. [illegible] — iuber. 6, 12 lôst. 7, 10 darinn. 8, [illegible] der. 7 [illegible]. 12 all — wesset. 14 vrouwen mag. 1[illegible] gestenet. 11, 1 dine. 7 hohen. 17, 6 denn. 19 retten — seldes. 18, 1 hoh. 2. 3 z - - - (für zam der). 5 teh (für teht). 20, 9 tuste : kluste. 18 nommen. 21, 1 minne. 8 iuber. — III, 1, 2 sitt. 4 reisset v ge. [illegible] 3. 1. 5 [illegible]. 4, 5 die. 5, [illegible] (für [illegible]). — IV, 1, [illegible] erlrgeiner. 2 noh (in der Wiederholung). 2, 1 sêmer. 7 zuiter. 3, 5 sonne. 6 noch. [illegible]. 5, 6 drien — frenn. 14 daz (de) fehlt.

133.

I, 1, 11 tugend. 12 tugenden. 16 den (für dien). 2, 2 nicht. 13 innerlichen. 3, 5 rehtu. 6 frune. 4, 11 [illegible]. 5, [1 den M.] 2 quilte : schiulte. [8 neman. 9 der. 10 betruwet M.] 12 geunminnet. 6, 14 unter. 7, 10 [illegible] (für lichamē). 8, 15 er. 9, 9 sinne. 10 und (für unde) 11 rihtum. [10, 1 [illegible]. *11, 2 das der lieb sere sunde (aus 8, 2 wiederholt). 5 neret. 15 veser. *12, 1 ist gat. mac gat. [illegible] was. 11 uns (für [illegible]). 15 [illegible] (für liegen) M.] 13, 5 [illegible]. 15 edeln. — II. [illegible] 5 allen M.] 4, 15 wurd e (für wurde [illegible]) *6, 6 tzu fehlt. 11 mucht für muchte. 15 erdhe [illegible]. 7, [illegible] sterben. [illegible] helf M.] — III, 1, 12 balsam. 2, 12 [illegible] — [illegible] — tiurne. — IV, 1, 1 holie. 2, 1 [illegible]. 2 [illegible]. [illegible] edeln. 5 gottes. 4, [1 genuege M.] 5, 12 unter. *6, 2 groze. 9 man ir (für man [illegible]). *7, 5 wert. *8, 9 ungeborne. 10 liechtdir. 11 [illegible]. *10, 2 gerechte. 12 war. M.] 12, [2 gnaden. 10 [illegible]. 11 [illegible] M.] heiligneit (für heiligheit). 13, [illegible]. 5 gottes. 15, 2 erlaben.

134.

I. 1, 5 [illegible]. 8 riche. 2, 1 loben. [5, 5 kraft. 7, [illegible] — II, 1, 14 Otaner. 3, 4 gerichte. 14 [illegible] III, 1, 14 alnah. — IV, 5 gelobten. — V. 1, 5 [illegible]. 8 [illegible]. — VI, 1, 9 was. 2, 1 Wan. VII. 2. 2 werlte. 17 du (für dû). 3, 6 prâvents. 7 [illegible]. 5, 11 Otaner.

135.

I. 2, [illegible] trage. 7 hinder 9 [illegible]. 3, 1 [illegible]. 4, [illegible]. 7, 4 [illegible]. 9, 9 welande. 10 brunnen. 10, 5 wert. 11, [illegible] gekront unde. 12, 4 tzuche. 13, 2 [illegible]. 15, [illegible]. 17, [illegible]. 18, 1 let (für get). 19, 6 tzureh. 21, 6 der. 23, 3. 4 fehlen. 24, 2 verenwen. 4 ez. M.] — II, [1, 1 [illegible]. [illegible] dez. 6 [illegible]. 6, [illegible] lende. [illegible] fehlt. 2, 7 uns vreuden langer M.] — IV, 1, 9 ruste. 2, 1 vol fehlt. 6 [illegible]. 11 [illegible].

136.

I. 3, [illegible] (für heme) — iuber. — II. 2, 7 mette. [illegible]. 12 [illegible] — III. 2, 10 enphliffet. 3, 10 rimer. — IV. 1, 10 [illegible] (für nu). 2, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 6 erduiten. 3. 1 einem. 6, 1 [illegible]. — V, 1, 5 [illegible]. VII, 2, 10 [illegible]. 11 [illegible].

137. [illegible]

I. 1, 1 tugenden. 6, 2 [illegible]. 7, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 8, 4 [illegible]. 13, 4 [illegible] [*18, 4 [illegible]. *19, 1. 5 minne. 6 [illegible]. *20, 2 [illegible]. 5 [illegible] M.] 22, 5 gebunemet. — II, 1, 2 [illegible]. 2, 4 wo (für we). 4, 2 werlte. 5, [illegible]. [illegible] vreuder. 7, 2 her Gere. 6 [illegible]. 16, 7 [illegible]. — III, 2, 2 spotte. 5 [illegible]. 5 [illegible]. 1, 6 [illegible]. — IV, 9 [illegible]. 14 suchen. — V, 5 der [illegible] (für d. selbe d'). — VI, 2, 2 [illegible]. 4 [illegible]. 3, [illegible] (für edele). 6 [illegible] II. M, [illegible]. 7, [illegible]. 8, 6 triuben pful. 10, 5 ein [illegible]. 6 [illegible]. — VII, 2 solher. 12 truge.

138. Boppo.

I, 1, 5 brinben. 15 rehten. 2, 10 wird. 15 [illegible]. 3, 6 din (für dur). 5, 1 [illegible]. 12 [illegible]. 6, 1 [illegible]. 5 dar (für der). 10 der [illegible]. 7, 2 rechter. 11 6 [illegible]. 12, 7 [illegible]. 15, [illegible]. [illegible] hohe. 16, 7 macht. 10 sterne (für sterne). 14 [illegible] (für deure) was. 18 geister. 17, 5 din (für die). 10 [illegible]. 15 [illegible]. 19, 5 [illegible]. 6 [illegible]. 10 [illegible] (für durch). *23, 4 ennen (für ennem). 9 [illegible]. 10 [illegible]. 24, 6 [illegible]. 25, 6 [illegible]. 5 Westerich. 9 [illegible]. 26, 6 [illegible]. 9 [illegible]. — III, 2, 1 dunket. 6 [illegible]. — IV, 5 [illegible]. 14 dar. VI. 3, 5 die. — VII, 3, 5 leiden. 5, 7 [illegible]. — VIII, 15 fehlt.

139. Wilschower. [illegible]

I, 2, 15 holine. 3, 6 govine (für [illegible]). 4, [illegible] (für nuz). 5, 3 lib. 9 sinnen. 12 [illegible] (für [illegible]).

140. Chanzler. (Liste).

I, 1, 12 entzwei. 3, 8 vnotze. 15 hiuste (für [illegible]). 4, 12 worht. 5, 4 kunste. — II, 1, 10 [illegible]. 3, 4 [illegible]. 5, 5 witt. 11 ore (für orē). 6, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 9 leben im. 7, 11 tze. 8, 5 gernde (für gernde). 15 dur. 10, 16 werlt. 11, 5 [illegible] (für [illegible]). — III, 2, 2 verrucnte. — IV, 3, 4 [illegible] (für [illegible]). — VI, 1, 4 [illegible]. — VII, 1, 1 [illegible] ([illegible] für willekome und [illegible]). 2, 1 Creaturen. 3, 2 [illegible]. IX, 2, 2 den [illegible]. 3, 8 [illegible]. — X, 1, 7 [illegible]. — XI, 1, 7 [illegible]. 3, 10 [illegible] fehlt. — XII, 1, 10 [illegible]. 2, 7 mir (für mit). — XIII, 1, 3 [illegible]. 2, 11. 12 fehlen ganz. — XIV, 3, 8 leren (für leeren). — XVI, 1, 15 [illegible]. 6, 11 [illegible]. 14 [illegible]. 8, 5 gottes. 10, 5 [illegible]. 11, 8 [illegible]. 13, 7 [illegible]. 16 [illegible]. 15, 7 [illegible] (für [illegible]). 18, 5 du (für dû). 20, 1 [illegible]. [illegible]

Dritter Band.

Jenaer Handschrift. Druckfehler bei Müller, Wiedeburg [W] und Docen [D]. — Das bei M häufige u für û, uo und i für y ist übergangen.

I.

1, 3 me (für [illegible]). 7 [illegible]. 14 [illegible] r ist punktiert). 2, 5 uch (für ü). 7 di (für die). 13 ane (für ane). 3, 15 [illegible] (für of stunt). 4, 2 en (für e.). 4 tut (für [illegible]. [illegible] (für sûlt). 5 sunnen. 8 da. 10 so[illegible]ste (für [illegible]). 12 [illegible] (für [illegible]). 6, 3 [illegible]. 11 der (für [illegible]). 12 [illegible]. 13 [illegible]. 7, 1 [illegible]. 2 [illegible] — [illegible]. 12 der (für unse). [illegible] 9, 2 [illegible]. 10, 1 [illegible]. 11, 1 nunges (für nunnges). 2 rechte [illegible]. 5 [illegible]. 6 komen. 12, 2 wassent (für wassen). [illegible] 13, 1 [illegible] 5 dabelt W.] 8 um[illegible]here (für vur here). 9 sint. 11 [illegible]. 14, 3 geroucheş. 6 dem siege. [illegible] me. 4, 8 daş du. 5 gelobten — waz. 6 geboren. 11 sie. 17, 11 uch (für ü.). 12 uwre. 18, 3 untbot (für unbot). 4 tzur muter dich. 9 me (für m'). 11 her hin. 20, 4 bate [auch W]. 10 durgueten. 12 unde nunt. [nunt W]. 21, 2 [illegible] 3 [illegible] fehlt. 6 selbe. 8 sit. 12 [illegible] sol. 14 der (für deş). 22, 1 den hoesten. 3 megenden. 9 [illegible]. 13 und. 23, 2 iheu (für ihesu). 9 haben. 25, 2 [illegible]. 14 sye so [illegible]. 26, 6 deş. 14 milder. 27, 1 [illegible]. 5 tuwen. 8 untwurdich. 12 helhuen. 28, 1 unse. 2 teilens unrechte daz. 4 [illegible]. 6 ye nunneş. 12 torste. 30, 1 [illegible]. 2 daş (für deş). 12 lusten.

2.

1, 1, 2 [illegible]. 11 hette. 2, 8 rechte. 12 gute. [illegible] schulte. [wird — schulte W]. [illegible] 10, 4 unter. [illegible] 11, [illegible] meister — [illegible] 3 trigent. 8 ob (für of). [illegible] 5 wez. 15, 6 [illegible]. 17, [illegible] 5 verseichteit. 19, [illegible] III, 2, 2 sprachen. 12 deme. [illegible] 4, 5 tugent. 5, [1 der [illegible] W]. 5, 7 swen [auch W]. 9 [illegible] [auch W]. [illegible] 7, 4 [illegible] — V, 1, [1 dar. [illegible] 2, 4 [illegible] 10 [illegible] 4 [illegible] zwei Striche vor wer deuten [illegible] 6 [illegible].

3.

1, 1 [illegible]. 9 hette. 10 [illegible]. 11 [illegible]. 2, 2 [illegible] dem. 8 gelnann. 3, 5 tugent. 8 [illegible] 4, 7 [illegible] 5, 14 genannt. 6, 1 meiner. 5 gedichte. 7, [illegible] [undern W]. 10 belscher [auch W]. 13 leste. 8, [illegible] mere. 13 den. 9, 9 [illegible] — es. — II, 1, [illegible]. 2, 3 ere (für sere). 3 ne nenne (für ne[illegible]). 7 en für er. 3, 4 [illegible] — als (für sam). [illegible] 4, 6 [illegible]. 8 danne es. — III, 1, 19 weite. 2, 7 [illegible]. 8 fehlt ganz. 16 dusen wol[illegible]. 17 [illegible]. 3, 3 [illegible] 13 wonern u. [illegible]. 19 alee. 4, 4, 13 [illegible]

13 ez. 20 het. 5, 6 selber. 7 daz fehlt einmal. [auch W. 9 grimminer]. 13 waz, [auch W]. 14 miche. 17 bezeichnet, [auch W. 18 dar]. 6, 6 me. 9 waz. 11 be[illegible]. 19 richter. 7, 8 waz. 11 da. 18 fehlt ganz. 19 eş. 8, 11 fehlt ganz. 19 milde. 9, 11 je. 10, 16 die. 17 wiz — nee.

4. Meister Elies von der Reine, [Meiter Elies von Reyne W].

1, 2, 2 erse fehlt. 3 unde. [velsche W]. 5 geben. [auch W. 6 valschme.] volgen. — II, 1, 1 gunden. 2 der. 3 seite. 4 da er ougete. 5 [illegible]. 3, 1 habez. 2 [illegible]. 4 dez (für der deş). 4, 1 mut, [auch W. 2 milder. 3 nunige. 5 die[illegible]. 6 [illegible]. 5, 6 seund.

5.

I, 1, 9 unş elnş [illegible]. 2, 3 sye. 6 ez. 3, 2 [illegible]neş. 3 riet. — II, 1, 4 [illegible]. 7 [illegible]. 3, 11 [illegible]. 6, 3 unde. 7, 4 alle (für alle). 9 [illegible]. 8, 3 [illegible]. 9, 3 der. 5 lieben. 10 bil sie. 12 [illegible]. 10, 5 [illegible] (für tzwy). 11, 8 di (für die). 9 [illegible]. 12 [illegible] tzuhet). 12, 4 [illegible]. 5 [illegible]. 7 [illegible]. 8 ez [illegible]. 12 [illegible] — [illegible]. 13, 12 genommen. 14, 11 [illegible]. 15, 10 sey. 11 [illegible]. 16, 1 [illegible]. 7 [illegible]. 18, 3 [illegible]. 12 tzell. 19, 3 [illegible]. 5 [illegible]. 12 [illegible]. 20, 3 den. 5 [illegible]. 12 tzil (für [illegible]). 21, 1 [illegible]. 10 un[illegible]schuldich. 24, 3 wolte : solte. 5 [illegible] [auch W]. — IV, 1, 13 of gangen. 26 wachent. 2, 3 [illegible] — V, 1, 1 da. 2, 7 [illegible]. 4, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 6, 5 [illegible] (für u.). 7, 3 [illegible] — VI, 1, 1 [illegible]. 4 daş. 6 [illegible]. 6, 7 ob a. l. [illegible] fehlt. 2. [illegible] W]. 7 uns. 8 [illegible] 1. [auch W. [illegible]. 3, 4 [illegible]. 4, 3 [illegible] ne salt. 5, 2 [illegible]. 6 nu fehlt].

6.

1, [4 fehlt W.] 6 [illegible], [auch W]. 2, 10 [illegible]barten. 12 [illegible]. 14 [illegible].

7.

1, 6, 7 uch (für ü.). 7 den [illegible]. 2, 1 [illegible] 3, 2 [illegible]. 3 guten.

8. Sperbogeil.

6, [1 da her. 5 [illegible] W.] 6 [illegible]. 7, 1, 2 [illegible]. 6 laten. 9, 1 [illegible]. 5 [illegible] W.]

9.

1, 1 [illegible]. 2, 1 [illegible]. 6 [illegible] — [illegible] che. 6 [illegible]. 3, 3 en [illegible] [illegible]. 1, 10 [illegible]. 5, 2 [illegible] — [illegible]. 10 [illegible]. [illegible] [auch W]. 4 dieses, [auch W. 6 [illegible]]. [illegible] [auch W]. [illegible] [auch W]. 7, 3 [illegible] [auch W] [illegible] [3 [illegible]. 7 [illegible] W]. 10 [illegible] [auch W. [illegible]]

10.

1, 1, 10 [illegible] 2, 10 [illegible] 3, 1 [illegible] [auch W] [illegible] [illegible] W] [illegible] 4, 1 [illegible] 3, 3 [illegible] [illegible]

niger. 5 vur den. 6 stund do. 8 in den. 10 die (für diu). 4, 3 yn. 5 synen (für syuen). 6 und waz. 5, 5 der trouwe ich. 8 den fehlt. 7, 2 suzes. 8 gesange. 9 swellich. 10 es. 8, 7 ym. 9 spinnch. 9, 1 masen. 2 belagen. 3 en wer. 4 vur (für vns). 7 dienete. 9 so (für son). 10 den. 10, 2 hertz. 10 prophete. — III, 2, 9 vurtzalts gût den — den. 3, 1 die. 3 ezzen (für ts tûn). 5 allen.

11.

1, 16 an sie. 17 habens. 2, [16 fehlt W.] 3, 2 vro für wol. 15 gatzalt.

12. Hynnenberger (für D' hynnenb'g'). Der Hynnenberger W.

1, 4 datzu — swe ts. 6 ym die togenthaften. 10 geert 2, 2 yn. 3, [1 hie — hand. 5 manichen. 6 entw. W]. 8 gibe. 9 ouch für uch, [auch W]. 12 daz für des, [auch W]. — 4, 1 arme. 5, 4 ym. 8 eynem. 12 betruwen — swen. 6, 4 gewue. 10 wer (für her). 7, 4 wer ez eynen. 12 dyonen — da. 8, 2 reynen (für werden). 4 daz. 5 tiure fehlt. 7 hoe. 8 reyne. 12 was — hilf den. 9, 2 symeons. 12 in fehlt. 10, 9 nicht. 11, 2 tre — tzû der. 7 vûr slozen. 8 tzur (für in die).

13. Gutere.

I, 2, 4 tzu ym, [auch W. 3, 3 den alter syn]. 4 is — is, [auch W]. 5 sicht, [secht W]. 6 hocvart. 7 die [illegible], [auch W] 10 einem — ym, [ym. tuche fehlt W]. 4, 1 bestattet. 2 komet. 8 get. 5, 1 da. 2 hertzoget. 4 tzul uns. 6, 6 wazze. 8 swie. 10 vur (für vûe). 7, 9 apsele. 10 nahe (für nahē). — II, 2, 3 truwe fehlt. 5 witzent. 3, 1 Scarlaken, [auch W]. 6 daz, [das W.] — kegen. 7 wat mac, [wat mal W].

14.

I, 2, 5 unvûrtzagetes. 6 riches. 3, 3 klagen. 4, 3 das — alles wol das. 7 tzil. 5, 1 die (für diu). 6, 6 wukeren (für wûkerere). 7 vur weset. 10 hie sint. 7, 3 edele (für edelē). 7 tzagen fehlt. 10 set daz. 8, 3 uberall. — II, 1, 8 meistere. 2, 3 vrende. 3, 5 selber. 4, 3 arumet. 4 seaht (für haut). 5 songen. 8 genezen. 11 haben vil herre hofe. — III, 1, 3 hazet. 4 unvurtzaget. 6. 7 sind umgesetzt. 2, 4 vriunte. 3, 5 dez. 8 riche. 4, [1 galt für wirt wiederholt W.] 5 den, [auch W.] 6 vremede land. 5, [1 lider W.] 2 manz. 6 der phlegent. 6, 1 heilige — vremeden. 3 der. 4 heilige. 5 durch ere. 7, 1 geben. 3 diuten. 8 lotes. 8, 2 schouwent. 5 an ruwen. 9, 1 eynem. 6 irwirbet.

15.

1, 2 dazu. 2, 9 keuschecheit. 3, 2 vurlorn. 9 dem — dem. 4, 3 sil (für sie). 8 deshalben, [auch W.] 9 turneyn, [auch W.]. 5, 7 ez, [auch W.] 9 e daz — um (für umme, auch W) — getelin. 6, 6 nege (für rûge). 11 es.

16. Tanhuser. [auch W.]

1, 20 reichez. 2, 4 dines. 8 helse (für helfē). 19 suge. 20 dynen willen. 3, 8 vollen. 17 lib. 18 vor den. 20 sie durch dich h. durch. 4, [5 tod. 7 ungalt. 15 getat W].

17.

1, 9 die muticheit. 2, 2 tzwinget. 3 aremute. 3, [2 spese W.] 6 tzwinget. 10 seicher. [den fehlt W].

4, 1 [illegible] der werlte. 12 aben [illegible] W]. — I, 3 zalen (für raten). 4 yn, [illegible W]. [illegible], [gewut W]. 2, 12 stelle.

18.

I, 1, 7 fehlt. 2, 5 trage. 6 daz [illegible]. 10 [illegible]. 18 sieben. 24 fehlt. 3, 6 myner. 20 ghente 20 ruben. — II, 1, 1 tzu (für tzûe). 2, 7 plantalis. 13 ir liebes (für yn riches). 3, 7 vurste. [hoen W.]

19.

1, 2 welle, [welte W.] 8 unz fehlt. 11 iren [auch W] liechten ([illegible] fehlt). 2, [illegible W]. 6 die (für sie) — unpl. [auch W]. 7 bande. 12 willichliche. 14 wolte, [auch W. winde]. 3, 4 waz. 6 geslozen. 11 so fehlt.

20.

I, 6, 1 richer. 4 lat. 9 borch. 15 gelb oe. 21 myr an dem (für myn anden). 8, 13 vorsten. 14 [illegible]. 21 der (für dar). 9, 4 slechlich. 10 hant. 21 [illegible]. 10, 14 der gen daz ym. 15 liebes unde vater. — II, 1, 5 ryche. 6 mynne. 8 nymmer worde. 2, 3 [illegible]. 4 vil fehlt. 5 her (für er). 9 fehlt ganz. 3, 5 hoe. 8 ez. 9 leidet. 10 er (für ir). 4, 8 mn (für man). 9 der rechte 10 zeuzen. 9, 2 da [illegible] — [illegible]. 7 nun. 11, 1 den. 4 erdhe. 8 [illegible]. 10 unde. 12, 6 kunt. 7 ho. 8 maniges. 13, 1 [illegible] dr. licht. 5 synen. 14, 4 tugenden. 5 syn — syme. 7 den [illegible] — [illegible]. 15, 1 hyn. 2 [illegible]. 6 [illegible] yn. 10 [illegible]. — III, 1, 1 vlinz in trouwe 2 [illegible] (für [illegible]). 7 [illegible]. 9 allet. 2, 1 vlinz — trouwe lac [illegible]. 2 [illegible] (für unbran). 7 im. 3, 2 syngen. 5 [illegible]. [illegible], 1 und. 2 riche. 7 her. 9 set her [illegible] lob und ere fehlt. — IV, 4, 2 hoe (für [illegible]). 3 [illegible]ken. 5 dem. 9 spa ich (für [illegible]). 5 [illegible] 11 [illegible] setzt. 5 trete. 11 wazzer[illegible]. 6, 1 [illegible] 7, 1 [illegible]. 2 rouwen. 7 singere. 9 dan [illegible]. [illegible] 7 lasen nichts. 8 sie. 9, 1 das [illegible] fehlt 5 [illegible]. 9 unde vride. 10, 1 aventiure. 3 der vrante. 7 [illegible]. 11, 3 getouste (für du wiederholt). 8 ym. 10 dem. 12, 1 [illegible]. 2 wilen fehlt. 13, 4 unde. 14, 5 [illegible]. 18, 1 erdhen. 19, 1 of valschen hertzens. 10 [illegible]. 20, 4 muz her (für muser). 9 er siet. 21, 1 [illegible]. 7 [illegible] (für der). 22, 3 manigen. 4 [illegible]. 5 [illegible]. 7 unde für nu. 23, 2 gedenke. 7 sich hant mit dem. 9 so (für jo). 25, 3 do fehlt. wer. 5 allem. 7 den al. 26, 9 [illegible] ymmer. 28, 1 unde heyzen (für umgeyzen). 3 der [illegible] hat wil in. 7 gerne fehlt. — V, 4, 2 unde. 5 de[illegible]. 7 nieder. 13 lich. 5, 8 tziet. 9 waz. 6, 6 mutzen. 9 kommenheit. 12 war. 7, 3 e. man vil vur meze. 5 vlunse. 10 hauchesburch. 8, 7 da (für ja). 9 wol. 10 manicher. 11 [illegible]. 1[illegible] den [illegible] 13 den — [illegible]. Vgl. VI, 10. — VI, 1, 1 genaden. 3 trinken alle. 6 schryn. 10 unbe[illegible] 2, 3 [illegible], [illegible]. 12 fehlt ganz. 3, 4 vurt truzze. 8 ny die (für [illegible]). 10 vur leiden. 4, 2 rynet. 4 wolde, [auch W. 9 vom]. reyten, [auch W]. 5, 2 schyn. 4 truwe. 5 degunte. 6 vûr lustichlich. 11 yn. 6, 4 gute. 5 kunstere. 7 gerichtet. 8 edere. 11 luster. 7, [illegible] vriunte. 8, 5 [illegible]. 12 muz. 13 den. 9, [1 gel[illegible]e fehlt W]. 2 wormen, [auch W. 6 eyn für yn]. 8 lepart. 11 beygerlant. 10, 2 siebentziek. 3 alle. 12 vlientlichen. 14 uch (für ū.).

II, 1 lanze. 7 weiʒ — lieʒ. 10 wen dir. 12, [1 vande W]. 2 [illegible] e. 4 hab — [illegible]. 10 [illegible]. — VII, 1, 14 [illegible] gtes. 2, 3 [illegible] 11 [illegible]. 12 daʒ (für dar). 14 sine. 16 [illegible]. 3, 10 den (für dem) — [illegible]. 4, 4 herʒeglichen 5 [illegible]. 12 fele (für ftete). 16 natluret. 5, 5 an in. 14 ethne. 1[illegible] deʒ valfcheit. — VIII, 1, 5 worme. 6 dir. 2, 2 [illegible]. 7 unde. 16 [illegible]. 3 [illegible] Strophe abgesetzt. 1 [illegible]. 2 [illegible] W] für [illegible]. [3 Myfener. 4 du für da. 5 dy für dry W]. 7 ir [illegible]. [12 [illegible] W]. 13 andre, [auch W]. 17 machen, [auch W]. 4, 6 [illegible]. 14 nach den tode. 5, 14 [illegible] (für enge). 1[illegible] [illegible]. 6, 5 ir (für [illegible]). 11 [illegible]. 1[illegible] [illegible]. 7, 5 [illegible] fehlt. 9 die [illegible]. 1[illegible] [illegible]. 8, 7 [illegible]. 5 nch. 1[illegible] [illegible]. 14 fehlt. 17 [illegible]. 9, 5 [illegible]. 1[illegible] [illegible] u. [illegible]. 10, 7 [illegible] dem. 9 felbe. 12 [illegible] (für [illegible] unde). 11, 4 milte. 6 da fehlt. [illegible] (für [illegible]) 10 er. 11 mirs. 14 gnade. 12, 2 mache — [illegible]. [illegible] — IX, 1, 3 [illegible]. 5 mit den. 13 [illegible]. 14 nabe [illegible]. 2, 1 aller. 3 [illegible] fehlt. 3, 5 [illegible]. 4 [illegible]. 14 mich. — X, 1, 2 valfchen. 2, 5 [illegible]. 3 [illegible]. 5 hoest. 7 [illegible]. 4, 6 un (für in). 7 [illegible]. 5, 3 uwern. 5 nch.

21.

1, 10 [illegible]. 2, 3 herlichlichen. 3, 8 nach den tode. 9 ouch (für [illegible]) [illegible]. 11 [illegible]. 4, 1 der edele [illegible]. 10 allen. 11 wol.

22. Vriederich.

I, 11, 9 [illegible]. 12, 7 [illegible] (für dyn). 10 barmertlichen. 15, [illegible]. 16, [illegible] dich [illegible] — [illegible]. 17, 1 [illegible]. 4 [illegible]. 6 [illegible]. 18, [illegible]. [illegible]. 12 nch. 19, 7 [illegible] — [illegible]. 20, 5 [illegible]. 21, 7 nch. 11 [illegible]. [illegible] fehlt. 22, 2 reynen fehlt. 9 [illegible]. 11 [illegible]. 23, 3. 4 fehlen und dafür 24, 5 [illegible]. 6 der wol. 12 [illegible]. 24, [illegible]. 7 [illegible] ungeessen. 9 [illegible]. 11 [illegible]. 12 von [illegible]. 25, 2 [illegible]. 13 nch daʒ nicht. 26, [illegible]. 8 e man (für [illegible]). 27, [illegible]. 12 [illegible] (für [illegible]). 28, [illegible]. 11 [illegible]. 29, 2 [illegible]. 12 nu her die — [illegible]. 30, 1 [illegible]. 12 lobe fehlt. 31, [illegible] fehlt. 32, 1 [illegible]. 2 mazen. 10 [illegible]. 33, 1 [illegible] wunne. 4 der — [illegible]. 7 die [illegible] hat. [illegible]. 34, 1 [illegible] — nch. 2. 5. 7 nch. 6 [illegible]. 11 [illegible] fehlt. 35, 6 [illegible] andre [illegible]. 36, 3 [illegible]. 10 drittel. 12 [illegible]. 37, [illegible]. 9 aller. 39, 1 [illegible]. 8 [illegible]. 11 [illegible]. 41, 1 al [illegible] — [illegible]. [illegible]. 5 [illegible]. 6 [illegible]. 12 [illegible]. 42, [illegible]. 5 daʒ [illegible] (für dar [illegible]). 6 [illegible]. 11 [illegible]. 43, 9 [illegible], [auch W]. 11 [illegible] W]. 44, [illegible] nch. 12 werde. 45, [illegible]. 9 [illegible]. 10 es dem. 47, 1 [illegible] fehlt. 9 [illegible]. 11 din. [illegible] fehlt. 48, 1 gewar. [6 [illegible]. 11 [illegible] W]. 12 den, [auch W]. — IV, [illegible]. 8 [illegible] (für [illegible]).

23.

I, 1, 3 [illegible]. 5 [illegible]. 2 [illegible]. 14 [illegible]. 3, 1 [illegible]. 1[illegible] [illegible]. 4 [illegible]. 14 [illegible]. 6, 1 [illegible]. nymmer. 7 flete. 7, 3 her (für her = er). 7 egme. 8, 2 nieder. 5—7 nu is fe werden hoppher var, [illegible]. [illegible]. 10, 1 nicht (für mich). 3 den [illegible]. [illegible]. — II, 1, [illegible]. 2 [illegible] — [illegible]. — III, [illegible]. — IV, [illegible]. — V, 1, [illegible]. 2, [illegible]. (für de). 3, 5 wel di [illegible] trughen [illegible]. 4 min (für mn'). 5 minnelichen. — VI, 1 fin fehlt. 13 den. 14 phluch. — VII, 1, 5 [illegible] — nynne. 2, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 7 faghte. 3, 1 darein. — VIII, 2 [illegible]. 5 den. 6 untphant. 7 ine (für dine). — IX, 1, 1 [illegible] ich hatte. 8 [illegible]. 2, 6 den [illegible]. 8 minen (für minen). — X, 1, 1 untphan (für untflozen). 4 her (für er). 5 oph. 8 felver (für felves). 2, 6 [illegible]. 8 [illegible]. 11 phlane eʒ fan. — XI, 1, 8 fe (= fie) fehlt. [9 [illegible]. 10 [illegible] der W]. 13 mit dem. 2, 3 der (für de = diu). 9 toben. 11 der meinen. 12 fe (für de = die). 15 meynem. 16 uwer. 3, 1 [illegible]. [6 [illegible] W.] 7 fap. 11 dine. 13 [illegible]. 18 fe entwinghet. — XII, 1, 7 al der befte weren. 8 meyens. 2, 5 eynem — [illegible]. 11 halde. 3, 5 ym. — XIII, 1, 5 [illegible]. 2, 3 wunnent oughen. 8 minen (für minen). 3, 5 [illegible]. — XIV, 1, 2 dahen. 2, 4 unter tufent [illegible]. 7 [illegible] (für nie). 3, 2 loztch. — XV, 1, 3 [illegible]. 6 [illegible] fehlt. 8 lop. 13 meye untluzt. 2, 6 hie (für [illegible]). 8 [illegible]. 14 [illegible]. 3, 6 der (für die). 13 [illegible]. 14 minen (für minen). — XVI, 1, 1 [illegible]. 6 [illegible]. 8 [illegible] (für [illegible]) 9 [illegible]. 2, 2 [illegible]. 4 [illegible]. 7 [illegible]. 8 al er. 12 [illegible]. — XVII, 4 mit [illegible]. 5 der fehlt. [illegible]. 7 [illegible]. 9 warfen. 11 waghe. 13 wen.

24.

I, 1, 7 guten. 8 [illegible] der liebee. 9 den. 2, 2 twifchen — [illegible] (für [illegible]). 6 [illegible] — [illegible] (für [illegible]). 7 in dem. 8 von den (für [illegible]). 9 [illegible]. 10 [illegible]. 3, 2 [illegible]. 3 [illegible]. 6 [illegible]. 4, 5 [illegible]. 6 deʒ [illegible]. 7 der [illegible]. 5, 1 al [illegible]. 5 [illegible]. 7 [illegible] — [illegible]. 9 oveʒ. 6, 1 [illegible]. 2 anderen. 5 [illegible]. 7, 2 [illegible] — [illegible]. 5 [illegible]. 8, 1 [illegible]. 5 [illegible] — [illegible]. 4 [illegible]. 5 [illegible]. 7 er [illegible]. 9, 7 [illegible]. 8 [illegible]. 10, [illegible]. 11, 1 [illegible] (für [illegible]). 13, [illegible]. 14 [illegible]. 15 [illegible]. 16 [illegible]. 17 [illegible].

unde. 6 selbst. 7 sich (für sch). 10 war. 11 tzwelf. 12 unden. 5, 4 horen. 7 ungerechter. 10 blit tugentlicher. 6, 6 er is. 8 uch. 7, 5. 8 selber. 6 speiteich. 7 des. 10 vurtirbet. 8, 6 geborende. 10 fehlt. 11 geleren 9, 5 mufteren. 10, 1 mynichliche. 5 vremeden. 4 des [illegible]. [illegible] [illegible]oderen. 12 fehlt. 11, 5 erkennte. 8 sit — ers 9 von fehlt. 13 schultich 12, 1 mer. 7 vlucht u. vluch. e (für vrucht v' vluchte). 13, 2 ne mannich. 5 [illegible] [illegible] recht leiben. 15 werende. 14, 1 nunts. 4 valschelt. 9 vlinge mieset. 15, 5 mangen. 15 wnen. 16, 4 unde. 5 den v. wirt, [auch W. 8 von für am]. 10 wissen. 13 eren. 17, 6 vuvluchet. 8 das [illegible] 11 sterne. 12 spiegete man sich an dich. 18, 1 [illegible] bat nautzen. 2 brechen. 5 der wol. 6 patonwe. 7 [illegible]. 9 waz — waz. 12 snephe. 19, 2 ratgeber. 3 ist ver. 5 raten. 6 mangen. 12 unbolghen. 13 tzunge. 20, 1 truwen. — III, 5 tut. 7 sprenden liechten. 8 [illegible]. IV, 1, 11 unser vater fehlt. 17 heilen. 2, 4 den geraketе. 8 manche 3, 1 erden fehlt. 11 schire. 14 [illegible] — den. 4, 2 antreit. 6 erswart. 8 un. 12 tal truhten. 15 manes (für manes). 14 [illegible] her. 17 kerre. 5, 1 der fehlt. 4 leret. 12 ere. 6, 1 Scham. 7, 1 Czucht 17 machen. 8, 7 die (für die). 17 des 9, 1 und. 4 almechtich. 11 ir (für durch). 10, 6 weide. 15 trgne — phlichte. 17 en fehlt. 11, 1 hette. 2 hor. 13 dritzic. 14 unde. 12, 1 git. — V, 1, 5 yn. 9 alles. 12 megede (für mende). 15 her. 14 und fehlt. 2, 4 geleiten — hiez maria. 3, 5 siege. 12 da fehlt. sinne. 15 trueret. 16 genuc. 4, 7 viere cunes. 8 wunder. — VI, 1, 5 nymet. 6 sie (für die). 8 an eynen. 2, 2 sieben. 5 des (für der). 7 wieder — al. 8 geleat. 3, 2 werde. 5 ich (für icht) — [illegible]. 4, 10 rug et (für vuget). 5, 1 seide. 2 hund — vors. 4 bezeichnet 11 daz (für da ez). 6, 7 liv (für wip). 8 dyme. 7, 2 uz den — aver. 4 [illegible] fehlt. 7 manne. 8 des (für daz). 8, 4 lichname. 5 untlat — bircht. 10 welt. 9, 1 geschent, [auch W]. 7 vierten, [auch W]. 8 phluget (für phlage). 9 vogel. 10 werden. 10, 2 niunte, [auch W]. 4 tunt sich of die grab. 6 irstent. 7 ditzenden. 9 gerichtes. 10 siezt man, [auch W]. 11 die fehlt. — VII, 1, 9 sprich ia nicht neyn fehlt. 2, 5 wort. 7 hoc. 12 und — alles. 3, 2 himele. 9 alle. 12 her. 4, 5 [illegible]. 11 morden leiden. — VIII, 1, 1 Tzwiveleте an dem. 2 nommt. 4 hast — sie diche. 15 den. 16 tuevele (für tiuvel). 2, 2 geht. 5 der (für dar). 4 sunderere. 5 die hut diner. 8 hertes. 9 vlinsech. 10 darof. 16 mach. 3, 6 ne fehlt. 15 belugen. 4, 5 waz. 4 [illegible] — [illegible]. 6 [illegible]. 10 sie (für sie). 15 so (für [illegible]). 5, 5 des (für [illegible]). 5 gebrunnet 6 daz (für [illegible]). 7 daz dannen. 8 got [illegible]. 9 da (für du). 10 hat. 15 geboren. — IX, 1, 1 [illegible]. 11 brede. 14 got (für [illegible]). 2, 5 [illegible] tugende. 4 ich (für [illegible]). 5 sit. 6 den. 11 urstendende — vreunde. 13 vierte — X, 1, 2 worte. 4 sit fehlt. 6 lovedere. 2, 7 erder do wart — serio her. 3, 2 erst fehlt. 5 dich unt mach. 4, 2 dine. 6 schessnenunge. 7 diu. 5, 5 heiler. 4 drivaltich. [illegible] fehlt. 7 geiste [illegible] [illegible]. 6, 5 der der geist. 7, 2 [illegible]. 5 da. 4 mir (für mnn). 5 [illegible]. 7 [illegible] [illegible]. 8, 1 [illegible] ungedet. 5 dem (für den). 5 [illegible] — [illegible]. 7 [illegible] — tugend. — XII, 1, 6 [illegible]. 8 der (für [illegible]). 10 an der (für ander). 11 [illegible]. 12 [illegible]. 2, 1 [illegible].

5 schynent. 9 [illegible]. 3, 1 [illegible]. [illegible] — XIII, 1, 2 [illegible]. 5 [illegible]. 14 [illegible]. 2, 1 [illegible]. 3, 4 [illegible] (für [illegible]). 7 [illegible] — XIV, 1, 1 [illegible]. 7 [illegible] (für [illegible]). 3, 2 [illegible]. 4 [illegible]. 9 werden. [illegible] — XV, 1, 2 [illegible]. [illegible] fehlt. [illegible] [auch W]. 3, 5 [illegible]. 9, 10 [illegible]. [illegible] — XVI, 2, [illegible]. 5, 2 unde fehlt. 6, 2 [illegible] — gat. 6 geraten. 7, 1 [illegible] — [illegible]. [illegible] — den. [illegible] 9, [illegible] [auch W]. [illegible] — XVII, 1, 4 der (für den). [illegible]. 2, 1 der (für die). [illegible]. 3, 2 stunde. 7 den. [illegible]. 4, 1 [illegible]. [illegible] 6, 1 [illegible]. 7, 1 [illegible]. 9, 1 [illegible]. 10, 1 [illegible] fehlt. 2 [illegible]. 5 [illegible]. 7 die mutich. 11, 1 [illegible] fehlt. 2 [illegible]. 12, 2 [illegible]. 13, [illegible] fehlt. [illegible]. 9 der (für [illegible]). 10 [illegible] (für [illegible]). 14, 1 [illegible]. 10 mutes. 15, 6 [illegible]. 9 [illegible]. — XVIII, 1, 1 [illegible]. 7, 5 die roten [illegible]. [illegible] den.

26.

[I, 18, 19 [illegible]. 19, 5 [illegible]. 6 [illegible]. 17 [illegible]. 20, 1 [illegible]. 28, 11 [illegible]. 44, 13 [illegible]. 45, 15 gelegen. [illegible]. 47, [illegible]. 49, 11 [illegible] — [illegible]. 50 [illegible] (für schyrm). 6 [illegible]. 51, 5 [illegible] (für der). 7 balsam. 52, 5 [illegible]. 53 [illegible]. 54, 5 [illegible]. 55, 1 [illegible]. [illegible] — III, 18, 5 der [illegible]. — IV, 10, 5 den geratet [illegible]. [illegible] W.]

27.

[I, 4 [illegible]. 14 [illegible]. 10, 5 [illegible] — sunde. 4 [illegible]nen. 5 din. 10 berg. 16 dennoch mer [illegible]. W.]

28.

1, 2, 2 [illegible]. 5 [illegible]. 6, 2 [illegible]. 4 [illegible]. 10, 1 [illegible]. 11, 2 [illegible] (für [illegible]). 6 [illegible] 13, 6 [illegible] fehlt, [illegible]. 18, 2 [illegible]. 19, 2 den. 4 [illegible]. 20, [illegible]. 21, 2 [illegible]. 23, 5 [illegible]. 24, 1 [illegible]. 5 [illegible]. 4 [illegible] (für [illegible]). 5 unde.

26, 2 strachlen. 28, 1 di. 29, 2 es. 6 ist (für ip). 32, 4 ez. 34, 6 fall. 35, 1 wer. 36, 5 ane. 6 der (für den). 8 sihnen. — II, 2, 3 ez. 5 ver. 3, 5 vinde (für viunde). 6 dem. 4, 3 muzen. 6, 4 den guten. 6 um (für umme). — III, 1, 2 unde. 11 werlt (für walt). 12 wort. 15 wer. 2, 7 kristelichen. [illegible] ben. 3, 1 in fehlt. [auch W. 13 da waz W]. 13 waz. 4, 2 sunnenburgere für sünenburgere, [auch W]. 7 ofterdingen, [auch W]. 5, 3 vullen. 6 ihn. 7, 2 gehoet. 6 dem. 17 solt. 8, 1 nihmmer riches. 9, 1 tzagheit. 7 vielen. [illegible] 16 zeyten (für [illegible]). 17 [illegible] wi). 10, 2 sich nie umel loz. 14 irs. — IV, 1, 7 vrende uns — gelert. 9 sine gnade. 10 wer siner gnade gerende. 12 wer. 13 süle. 15 machen. 2, 7 gaist. 3, 10 gerehnet. 11 touve. 13 vriunder. 4, 13 honste. 5, 14 lug. 6, 5 vrumer. 8 ihn. 15 da. 7, 3 manigen. 8 tusent (für [illegible]). 9 [illegible]. 17 [illegible] unte. [illegible] lib. 12 vriunt. 14 milte. 15 miht ihn. 17 noch (für n.). 9, 16 creature. 10, 13 wer. 15 vrouwe [illegible]. 17 [illegible]liche. 11, 3 tziel. 7 neh (für ü.). 9 wer. 11 [illegible] 18 buste. — V, 1, 3 af daz da. 8 her. 13 [illegible] fehlt [illegible]. 2 [illegible] (für [illegible]). 9 [illegible] (für [illegible]). 10 hette. 3, 1 mehentze. [illegible] fehlt. [illegible] swes. 14 vur nidhen. 15. 16 ere [illegible] fehlt ganz. 4, 15 vant. 7, 7 rumens. 9 und. 16 diner herzens. wilens (f. wilt dus). 8, 3 vringen (für singen). 9 sneht (für [illegible]). 9, 10 [illegible] [illegible]holung). — VI, 1, 4 truwe. 5 live. [illegible] 10 ehnes. 16 swas. 21 [illegible] 33 lehante. 36 him (für hin). 2, 1 [illegible] (f. wen). 16 manigen [illegible] ane. 20 ihn der. [illegible]

[illegible]. bei Docen [und Wiedeburg.]

[illegible] II, 1, [illegible] 2, 2 Henneberch. 3, [illegible] W]. 5 noch fehlt. [illegible] von rittern und von ur. [illegible] W [illegible] 10 Hennevere. 1, 3 vegzer. 8 v. für ü. [illegible] 10 [illegible] 6, [illegible] ie varme. 8, 8 sin. 9 ist überlebn und [illegible]zählt. [11, 4 sich. 5 meiter. 9 davon für da vz W]. 12, 4 alles für allis. 15, 3 vriedel. 5 Henneberch. [illegible] lie sin in. 16, 9 gelobe. 17, 7 veller. 10 ie scheller. 18, 1 die nehnen für die [illegible]. 19, 3 vlurs. [20, 1 war nich d. hand W. 7 lie ez W. 9 erger W.] 21, 2 ellnen tum. 3 nehseme Gotesslichnam. 4 drvo. 8 [illegible] 9 werender. [21 — 32 bei W. 24, 1 lat den. 25, 1 [illegible] dacht. 26, 7 lebenges. 27, 1 do für so. 2 in fehlt. 9 wirt den. 28, 1 [illegible] dacht [illegible] uns. 7 neh für n. 29, 2 Auronens. [illegible] Von milte für Vva mite. 30, [illegible] das eine die fehlt. 7 Auronens. 32, 9 neh für n. 33, [illegible] tole. 3 nihme für ehme. 35, 1 vnorgulten. [illegible] engeln. 37, 5 hie für er. 38, 1 tiet. 3 er grifen. [illegible] die chenne für die [illegible]chenne. 40, 6 liverenvere. 9 unde für un. 44, [illegible] 45, 1 Gerrulaer. 3 unde für un. 47, 5 [illegible] 7 ie varme. 53 ist übersehen und überzählt. 57, [illegible] 59, 7 wngen für lungen. 9 augen. [illegible] 60 3 meister schefte. 61, 1 [illegible] 62. 3 arge für arge. 64, 6 [illegible] 66, 3 manigen. 67, 3 seit daz die m. die nehne. 68, 7 der war mie. 69, 6 twoz für tzû. 71, 9 nuve. 73, 10 ie [illegible]. 76, 2 wercken. 5 ivng. 6 merche. 77, 8 evangelist. [78, 1 nigromantie. 5 muete. 81, 1 die für ir. 3 kunig für kuninc W]. 85, 4 vuoret. 6 hat für hät. 89, 7 die für dü. 90, 5 v. — v. für ü — ü.

Zu 16 Veldeke (S. 315) bei Adelung.

1, 4 alrez. 6 zwivels. 7 die.

Zu 45 Walther (S. 321) bei Rottmanner.

I, 1, 1 Ein. 2, 1 ihr. 3, 6 humme. 4, 8 gern. — II, 1, 3 in. 3, 7 fruenten (für fründen). — III, 1, 1 lieber. 2, 5 schone. — IV, 3, 2 es. 4, 3 liegen. 6 stuonde. 5, 9 umme (für ümm). 6, 7 solchen (für sülchen). — V, 1, 1 Jahr. 2, 3 winter fehlt. 4, 3 is (für ist). 6 ist (für is) — es. — VI, 1, 2 zoo (für zû). 3 nicht — hann. 4 woelle. 3, 4 unnuetzen. 5 hann. 7 ding die. 4, 6 allulechen (für allülechen). [illegible] — VII, 1, 1 will. 7 dorumme. 8 dihe. 2, 1 wunsche. 7 minnencliche. 8 wunschen. 3, 2 seneden. 3 mir. 8 verloren. 4, 1 manigen. 7 muos. 8 ie fehlt. VIII, 1, 2 waende. 5 do (für so). 7 mit ein tumben. 8 sanfte guet.

Zu 48 Truchs. v. St. Gallen (S. 327) bei Adelung.

VI, 2 nannte. 6 wunschen. 8 ds sin dz suze rat nach gnade.

Zu 52 Seven (ebd.).

I, 3 ob indez.

Zu 56 Johannsdorf (S. 329) ebd.

1, 3 vrunt. 8 gnedic. 3, 8 meinen für niemen.

Zu 105 Reimar (S. 330) ebd.

1, 2 misteln. 3 swever. 5 schiemphter. 10 noch fehlt. 2, 5 enbi nam dv — einw. (immer w für iv) vm für din.

[illegible] Reimar der Junge (S. 331) ebd.

1, 3 vn für vü (immer). [illegible] dv für de. 2, 1 [illegible] für froiden. [illegible] dv ich iuer. 7 [illegible] ein bi de [illegible].

[illegible] Gedrut (S. 332) ebd.

1, 4 wan 7 [illegible]. 9 nieman se.

Zu 127 Konrads Klage der Kunst (S. 334) bei Docen.

2, 3 umme. 4, [illegible] 9, 3 [illegible]. 11, 5 [illegible] 19, [illegible] der für dev. 28, 6 [illegible]. 30, 3 swer. 5 [illegible]. (Für u steht u, und ü für û, durch welches die [illegible]. Oefteres o für a, besonders â, [illegible] Str. 25 [illegible] Str. 30.)

Zu [illegible] St. Johannes (S. [illegible]).

[illegible] 6, [illegible] 11 [illegible] 12, 6 [illegible] 13, [illegible] 14, [illegible] evangelist (immer). 17, [illegible] 21, [illegible] 33, [illegible] 38, [illegible] 49, 6 [illegible] 51, [illegible] 52. [illegible] 56, 3 letsten. [illegible] 79, 1 sie an not [illegible] 5 [illegible] S. 115 — 16 bei Docen LXII. LXXVII [illegible]

Lesarten zur Nachlese II.

(Die buchstäblichen Abdrücke einiger Lieder, worin nur die gewöhnlichen Abkürzungen aufgelöst und für v. als Selbstlaut, u gesetzt ist, dienen als Lesarten.)

---

14. Rifen (Veldeke ist Versehen). Buchstäblicher Abdruck. Str. 3 = 5.

37. Reimar. Buchstäblicher Abdruck: 6 l. hertzen.

44. Rugge. Mitgetheilt von Docen, in Schellings Zeitschrift Deutschland 1812, S. 452. 10, 1 l. zit. 15, 4 l. und. 18, 3 l. stolzen. 20, 2 Docen will der mannes herze: gegen die entsprechende Zeile 19, 2. 21, 3 l. ze. 22, 4 b. [die]. 24, 5 verleitit.

45. Walther. (LXX.) 2 ain gerihtē. 9. 12. 14 vrode. 10 hailige. 13 hail. 14 alr erste. (XII.) ist buchstäblicher Abdruck.

52. Seven. 1 vroiden hūre.

53. Walther von Metze. Buchstäblicher Abdruck: 7 l. hertzentlichem.

70. Winsbeke. 75 Ueberschrift. diu wær. (l. diu f. die). 1 moht. 2 gewndert (l. gewundert). 3 funde. 5 fromder. 6 swi — mælich.

71. Winsbekin. Ueberschrift Ditz büch sæt — werdikeit. 1 frawen (immer). moht. 5 Swi. 6 hübschen. 2 Ueberschrift vnzæm. mæzze. 5 zuhte. 6 mih. 5, 6 vñ (meist so). — Der vollständige buchstäbliche Abdruck beider Gedichte aus dieser Nibelungen-Handschrift in Germania oder Jahrb. der Berlin. Deut. Ges. II, 182 240 giebt die übrigen Lesarten, und zeigt auch die Bezeichnung der 3 — 4 Strophenglieder durch große Buchstaben.

92. Nithart. Nach Benecke's Abdruck (B.) I, 1, 5 sin. 3, 5 berichtigt J. Grimm: der si veile da mit voller ame (Maaß, Ohm. Reinbots H. Georg 259). 6 reine f. rame. 6, 2 tôt. 3 swaz. 5 strale. 7, 4 für diu minne setzt B. si linde; unstatthaft. 8, 6 mir f. niht B. II, 1, 1 Der sumer u. die sunne haben H. 2 wol l. H. 3 Des s. die kleinen v. gesanges H. geswigen R. 4 so ist das min not vor aller senelicher klag H. 5 Daz der H. 6 von scharpfen w. diue grossen sch. H. 7 hazze R. 8 mansie leit drag ich von H. 9 [diu] R. u. jaren H. 2, 1 was H. 2 roveren R. 3 müess H. ir gedringe R. 4 wo er landes her H. 6 nie der frowen min yedoch treit si mir t. H. ere H. 7 l. unde uz H. bezzer R. 8 w. ir t. H. tôre R. 9 sch. pelle g. durch H. 3, 1 w. des der R. w. d. s. grimmig vil H. 2 saget daz R. het verlopt H. 3 etel. — getelze gerne H. sin gemelich R (Bei Benecke gemülle: weler?) 4 si gemlich an stelt a. e. d. dobt H. gemelliche R. 5 Elsenh. H. 6 liner beuste vor im ein weches vor gesprenge. H. 7 regewart H. 8 h. ott m. d. maiden mainig g. H. 9 wissent daz si s. d. b. n. v. H. 4, 1 gelach — geb. sun so H. 2 [selben] — ettelichiher me R. 3 si mugent [illegible] was die t. 4 füge — marsit daz manz m. vollent H. 5 Permüt H. 6 mangen vil H. veter R. 8 [vil] R. gar w. H. 9 er ist auch u. H. 5, 6 vinter R. 6, 1 nun h. d. stumpff H. 2 sinjt v. röwental — elingöss H. 9 ich (f. im) — röwental v. l. funken H. (bunken ist Druckfehler). 7, 1 tougenliche R. 2 vnd h. m. gar v. d. ich den winter solde H. 3 Daz si nu gott vnd allen minen vr. gar g. H. 4 nu hab ich H. [nu [illegible] 5 wer (f. ist) H. 6 prantes R. H. stiwer R. 7 [illegible] H. 8 dan noch H. hiwer R. 9 ich mach ir ettelich[illegible] mit gesange sch. H. 8, 3 vrlug — drit H. 4 [illegible] (6 b. iu). enelman H. 7 altem H. 9 varent [illegible] (hat R nicht, wohl aber 10). 2 niemant H. 3 [illegible] fromde H. 5 Deñe H. 6 wie — vm H. 10, 1 öden göchen H. 2 [so sere] R. gemüten [illegible] H. 3 Er hat in disem sumer an einer magde R. 4 nem vnd het H. 6 sin (f. ein) R. H. [illegible]ren noupff H. 7 da R als m. ze tanze pfiff H. 8 so weget — ob dem H. so gar ver wendelugen wen er näch ir hüffel greife H. IV. 2, 4 naht den R. 7 diu R. 3, 1 Welt? 7 di ringet manigiu R. 4, 7 da sich R. 5, 4 auch gebouzieret zu lesen. III, 1, 3 [er] R. 7 von des R. 9 wan R. 2, 6 der muz. 7. 8 brvuet zwischen vnz vnd im wirbet R. 8 muzz im volgen vnheile R. 9 swo R. 11 treiben R. 3, 9 Wer R.

113. Reimar von Zweter.

1, 1 de (immer). [illegible]). 4 [illegible] al für ei). 5 entröwen. [illegible]. 2, 1 [illegible]. 3 blân. 7 miner fröde. 3 hat den An[illegible] Reimars des Alten XIII, 3 im Sinne; gleich wie er Walther IV, 2 ihn ausdrücklich anführt. 5 dez iß gezüc der sic. 7 (Wackernagel liest im für an). Hierusalē. 8 schöne. 11 soltun. 9 : 12 l. werde(n)lich(e): sündeklich(e), dem Ehrentone gemäß.

118. Marner.

Zu XIV (Hoston der Meistersänger. Bd. IV, S. 534). Dies Lied von Sibyllen Weissagung bis in die Zeit Friedrichs von Oesterreich und Ludwigs des Baiern 1322, fügt sich der Str. 6 Marners an, mit Veränderungen, welche deren buchstäblicher Abdruck ergiebt. Str. 3, 13 wiederholt auch wörtlich einen Reimspruch 131 Sigehers von

Sibylla (Bd. IV, S. 663). Hildegard Abtissin von Bingen (4, 5) im 12. Jahrh. bekannt durch ihre Geschichte. 1, 2 vur mange. 3 hoer. 6 hielt sich mange. 9 hie wurde — wülles. 9 : 11 hier : deit. 12 wanne. 14 pawe. 15 w'rilt. 2, 1 conig vragede. 4 leses du — wudig d. te d. 7 siegen. 8 ewenclich. 14 sal (immer) — magede (kann auch Hochd. megede bestehen). 3, 3 houlr. 5 drü: zein h. iair. 8 na xxj. 9 vñ. 11 vloide. 12 ware. 15 kompt — ereig. 16 schülle — werilt maing. 4, 3 eir hoer. 4 verswigis mir. 4 : 8 neit: vergicht. 9 mirlie — sleit. 10 wülle. 13 werilt wat danne. 15 regent. vij iare. 16 werilt kumer zware.

126. Regenbogen.

Zu I (Briefton). Buchstäblicher Abdruck.

Zu V. An des Regenpogñ langñ don.

1, 1 her Adam. 2 betrog. 3 sampson. 9 Wie schone — wie. 11 sie (immer). 18 do. 19 ein weysz man vein sein frawñ tail. 20 men weysz A. 21 wie — v'nunffr. 2, 1 erentreiche. 10 pist du. 11. 19 solt du. 14 stetigkeit. 22 vnd (immer). 3, 1 nun. 2 solche. 3 last. 6 sein. 7 wenn — tugent. 11 solt du. 17 wandelt solt du. 18 zu milt so solt du. 19 das vr. (s. das l. daz). 21 pist du — phiendes.

4. An des regenpogñ langen don. (Zu bemerken sind die durchgängigen reichen Reime).

1. 2. 3 ich (f. ist). 7. 10 philosophey. 9 kunsten les. 17 enspr. sein. rethorica. 19 loyca. 20 arismetrica — behut. 5, 1 kunst die. 3 kunsten. 6 schön. 15 plump. 18 sieben. 20 künsten. 6, 1. 4 done. 2 Arismetrica. 7 singen. 9 kunst 12 edels — disputiert. 13 rech. 16 lait. 22 schön. 7, 11 spar. 14 sunn. 17 ruon. 19 wan. 20 der ander kunsten — kunstenr. 22 kunsten. 8, 3 ire kint (gehört als Reim zur vorigen Zeile). das geben (b. gebent). 4 eriten. 5 künsten. 7 was er nun. 8 arg — vestem. 9 kunsten. auß auß geist nach kunsten. [illegible] (hwingn. 13 fur — rechtigkeit. 14 vnde wart. 15 16 den [illegible] 17 ymant. 20 zir'n — was — gemacht. 21 [illegible]digkeit.

110. Mantler.

Zu XVI. 1 striggar 2 edilcheit. 3 niste. 6. 7 ur. 8 vunelsam. 10 na d' spilen. 11 [illegible]. 12 wisen. 14 na. 16 helm man.

163. Herr von Kolmar.

[illegible]. W. (Wackernagel) liest [illegible].

1, [illegible] es [illegible] es. 12 erwende. [erwende W.] 13 (W. will [illegible] unde). [illegible]. 14 [illegible]. 2, 1 der nit. (der nu W.) [illegible] 9. Ein Zeichen weiset auf diese am Rande nachgetragenen Zeilen hin, welche zum Theil unleserlich sind und von W. so ergänzt werden: Da ist ganzlu [illegible] und minne ane [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. 14 [illegible]. 3, 1 Des bitten [illegible]. 7 [illegible]. 10 wnd'. ([illegible] W.) 11 unde — dez (s. des, [illegible] W. [illegible]). 4, 2 [illegible] 5 [illegible]. 7 [illegible]. 8 b. [illegible]. 10 dez. 11 [illegible]. 12 dez [illegible]. 13 dez. (W. will [illegible] 14 du [illegible]. [illegible] din [illegible] uns.

[illegible]

1, 1, 3 [illegible]. 4 [illegible]. 5 die — kumpt 7 [illegible]der. 10 [illegible]. 11 : 16 [illegible] : [illegible]. 15 die. 17 vreude.

2, 1 kumpt. 5 die vreude. 6 die — warer. 8 gingh — streude. 9 uf eynen sconen. 11 [illegible]. 13. 14 seijle. reijle. scone. II. Leich. 1, 2 vnde — summer vröden 2, 1. 2 vñ (meist so). 3 vnde. 3, 1 vnde. 4, 2 ciprise. 5 vnde. 7. 8 [illegible] : [illegible]. 5, 4 srehe 5 schone. 6, 1 hubeschen. 6 d' wünē aventure : hure : bure : ture : sture. 20 kunnent. 21 die. 26 hohgedanc. 7, 4 wand du. 8, 4 niht. 9, 1 graz. 3 frowen. (l. vröuwen). 10, 1 was. 11, 1. 2 nicht : angesich. 3 [illegible]. 4 ech. 5 ir lieben schone (liebe ist ausgestrichen). 12, 1 loser. 4 [illegible] mich d' vil gar der. 13, 1 lutzel. 14, 2 armen. 15, 1 [illegible]. 16, 1 muldel. 3 roten. 4 senende noten. 5 roten. 17, 1 nekel. 2 wizzen. 3 bruskel. 4 lutzel. 18, 1 mazze. 2 vf ir g. hulselin. 4 mohte. 6 gesehen han. 19, 7 [illegible]. III, 1 alle. 2 denn. 3 sie. 4 ne — die (b. diu). IV, 1 dinere. 4 is. 8 da hat si mine [illegible]. 9 noch. 11 andir sper ir schynnen. 13 euch. V. Tanz. Buchstäblicher Abdruck: 2, 1 l. Sunder seyn. VI. Leich. Die einzelen Säze sind in der fortlaufenden Schreibung durch // bezeichnet. 1, 1 vñ (immer). 4 das ich si mime (ich ist ausgestrichen). 5 dez zu (immer zu). 6 dez. 2, 1 vnde (so durchgängig dieser Reim ohne Umlaut). 2 [illegible] wol vinne. 4 nch nicht vngunde. 6 [illegible]. 7 [illegible] eggrunde. 9 [illegible]. 3, 1 vnde — dar. 2 [illegible]. 4 do — frode. 8 an en. 4, 1 dez nicht [illegible]. 6 [illegible]. 7 soch stette. 10 [illegible]. 5, 1 [illegible] die [illegible]. 6 [illegible] swinde. 9 als en. 10 losende. 12 als us. 13 [illegible] gnwesen frowe von [illegible] (frowe ist ausgestrichen). Darunter steht, von jüngerer Hand: [illegible] herze [illegible] herze [illegible] ꝛc. VII. Freidank in Liedern. 1, 4 vrobde. 2, 2 gewitzzer. 3, 2 [illegible] ([illegible]). 4 durch. (v. ganzez). 5 die. 6 die — vnde [illegible]. 8. 9 gegebn : lebn. 4, 2 vnde [illegible] — [illegible] (ist durchstrichen). 4 [illegible] — [illegible]. 6 [illegible] 8 [illegible]. 9 [illegible]. 5, 3 [illegible]. 4 [illegible]. 7 [illegible] [illegible] ist im Druck [illegible]. 9 [illegible] 6, 2 das (meint daz [illegible]). [illegible]. 7, [illegible] die. 8, 3 [illegible]. 4 die. 6 [illegible]. 9, 4 [illegible] 7 [illegible]. 10, 3 [illegible] — [illegible] 11, 1 [illegible]. 12 1 [illegible]. [illegible] dez. [illegible]. 13, 1 [illegible]. 6 [illegible] 7 [illegible]. [illegible]. 14, 4 [illegible]. 7 [illegible] [illegible] die [illegible] die. 15, 2 [illegible] — [illegible]. [illegible]. [illegible] [illegible] wart. 7 [illegible] 16 [illegible]. 11 [illegible] 12 [illegible] [illegible]. 17, 7 [illegible] [illegible] (l. [illegible]). [illegible] (l. [illegible]) 18, [illegible]. 4 [illegible]. 9 [illegible] — [illegible] 19 [illegible] 20, 1 [illegible]. 2 [illegible]. 4 [illegible]. [illegible] 6 [illegible]. 9 [illegible]. 21, [illegible] 22 9 [illegible]. [illegible]. 23, [illegible]. 9 [illegible] 24 [illegible]. [illegible] 14 [illegible] d' [illegible] 25 [illegible]. 26, 1 [illegible]. 27 [illegible]. 4 [illegible]. 28 [illegible]. 29 [illegible]. 30 [illegible]. 31 [illegible]. 32 [illegible]. 33 [illegible]. VIII, 1 [illegible]. 3 [illegible].

9 vnd. 10 nieman. 11 war ich. IX. Dis ist ein tag wiss. Die Schreibweise erhellet aus Str. 1. bei [illegible] S. 452. 5, 7 vrouden. 11, 1 die triuwe din. 5 uf die rumur. 13, 5 sternen. 14, 5 me haben vernomen. 16, 4 namen. 21, 2 dem jungen kindelin. 22, 1 etwa vragte si do alle san: doch sind die Reime öfter [illegible] Str. 32, 4 [illegible] muest. 33, 1 die schergen her. 5 tœtet. 7 so gib ich. 34, 1 bereit (für hie). 3 liez. 36, 6 martrer groz. X. A B C-Leich, oder Sequenz des Mönchs von Salzburg. Anfang und Schluß bei Adelung II, 262 zeigen die Schreibweise. 1, 5 russ suntlichen. 6 Vnd (immer). 2, 6 nit (immer). 6, 5 die (immer). 7, 6 og. 9, 6 wolt. 10, 3 Lürtz. 11, 4 arm sal. 6 trowen. 9 d. des. 12 empfangen. 13, 5. 9 güden : froden. 12 erzögen. 14, 5. 9 geruchte : genuchte. 15, 6 vrow. 16, 5 horest. 17, 1 lowe. 5 stell blick. 8 aarons. 18, 5 trunier du zu semen. 6 subtillem. 8 kint trull. 10 send. 19, 5 nün. 8 zerran. 20, 4 kundestu. 8 losend. 21, 4 it. 5 dinem. 7 turen. 22, 1 Xpristo. 8 do. 11 kung. 23, 5 denn. 9 leht. 24, 3 getag. 6 frow. 11 den. XI. 1, 1 Jhesu (immer). 2, 1 yar (immer). gesu (immer oder gesus). 3, 3 sve. l. milter. (so abgekürzt). 4, 1 yarn — noch minen. 3 sve. ie. 5, 1 ame. 3 sve. ie. mi. 6, 1 freiden. 3 sve. ie. milter. XII. 1, 1 gesum. 2 die — wrt. 2, 1 wrt beteret. 2 die. 4 dreiden. XIII. 1, 5 lo. 7 treste. 2, 6 biteren. 3, 4 wedent. XIV. mit Sangweise zu Str. 1. 1, 1 Wene (immer e für ei). 3 vnd. 5 furlorn. 2, 1 alle am. 2 vnd svoze. 3 l. von. 4 erbee. 3, 3 herzeme lei. (W. will hertem leide). 4 fur wae. 6 lo — freide. XV. 1, 9 die. 10 als amme ein biter. XVI. 1, 3 alle. 5 quale. 2, 5 die. XVII. 1, 1 frowe. 2 do. 4 schone. 5 cronen. 7 su sich. 10 sunden. 2, 1 Tuzel. 2 vnd ze mose. 3 quine die obgen vnd. 4 men. 5 bete — alleine. 6 su ist. 7. 8 leben : geben. 10 das tu. (Abkürzung). 3, 2 tifels. 4 fer lich. 7 die. 8 sv — bese. 10 sivnden. XVIII. 1, 1 ierlvne nvme sivnden. 5 ivncfrolin — sivnde — gihet. 6 siunde. 2, 2 sunde. 3 hure. 5 l. engel[e]. vnde. 6 crenet — tresten. 3, 1 war sibe. 3 noch stundent. 6 agpus fuor die mage — freilich one ire.

45. Walther.

Ueberschrift: Walter von der vogelweide. 3 hette — sivnsen. 4. 5 siten : mitte. 6 voere. 7 clagent — vnde ve storben. 8 mehtent. 10 lvte lasent erben dise.

Lied aus einer Wien. Hds., gedruckt bei Denis (codd. 1888. theol. bibl. palat. Vindob. Vol. II, c. 1056), wo die Schreibweise des 14—15 Jahrh. ersichtlich; jede Str. mit einem Kreuz + bezeichnet. 1, 5 [illegible] 2, [illegible] ewincleich. 3, 6 vnd. 10 punckt. 4, 1 [illegible] 3 l. wueste. 10 ire wehz. 5, 2 dor. 4 do. 5 [illegible] 7. 8 do : nach. 9 hoch. 6, 2 lar. 5 beglndes. 7, 1 [illegible] liumps du. 8, 7 kumps zu. 8 vorlewz.

Lied aus einer Leipz. Hds., mitgetheilt in v. Aufseß Anz. des Mittelalters 1833, Sp. 72. 1, 1 muchte. 3 du vil reine inulmet. 7 muß wohl nochmals wiederholt werden. 2, 1 Lattalus. 2 vu (für vil) — tün. 3 taste. 4 legge vnd einer tieff se. 5 liplich.

60. Hartmann's von Aue Leich.

Die Schreibweise der Wiener Nibelungen-Hds., die ihn enthält, ist aus den Lesarten zu meiner größeren Ausg. der Nibel. (1820) und aus den Abdrücken der Gudrun und des Biterolf und Dietleib (in meinem Heldenbuch 1820) ersichtlich.

1, 1 waz (fast immer ohne s, wie in ähnlichen Wörtern). vutz. 5 vermert. 8 enbunde, verschieden von 19 enbunde, ist erbunde (misgönnte, benahm: wie 46 Schwangau I, 4; Kaiserkron. Wien. Hds. 11, 654. u. Nibel. Das alte Prät. folgt hier gleich 21 enban: davon kömmt ban Bann, bannen.) 9 lalde. 15 solt du. 19 nihmmer. 25 nihemand. 32 pluetet. 2, 1 emphand. 2 da. 9 bist du. 9—14 sind undeutlich und verderben, wie schon die hier gestörten, sonst in diesem Satze durchgängigen grammatischen Reime andeuten. 14 ginende. 19 haist für hilfe. 24 gunende (ist wohl gimende). 3, 2 geware (meist fehlt in diesem Satze der Umlaut; wie sonst auch häufig). 4 nun. 6 geware. 11 [illegible] are. 4, 2 bist duz. 3 zu. 4 lobest [illegible] 5 dich. 16 süz für selb? 5, 1 sawainde ist [illegible] wambe. 8 genante. 9 versacht. 12 bracht. [illegible] die schon der gleichmäßig um ein [illegible] dert. [illegible] grammatische Reim und der Sinn, sind mit dem Anheben einer neuen Spalte ausgefallen. 22 Dieser und der Schluß des vorigen Satzes verrathen wohl kaum eine durchgängig längere [illegible], davon weiter keine Spur ist. 7, 2 emphinde. 7 Vgl. Nibel. 9007. 13 semlite. 15 so. 16—19 vgl. zu 6, 9. 10. 8, 7 zu dem Suntage. 16 wohin für war. 18 gottine. 9, 4 zu — state. 7 trueloser val. 13. 14 zu. 15 ensals. 16 nihemand sette. 10, 9 riuen. (d. riuwen). 11 solt du. 12 für hebe ist besser lebe. 11, 4 emphangen. 6 besser wäre wes solt'den belangen? 9 zete. 11 ihemands. 12, 1 zu. 2 genesen. 10 bedrtellen. 14, 4 on. 15, 3 emphach.





